Allgemeine encyklopädie der wissenschaft... und künste ...

Johann Samuel Ersch, Johann Gottfried Gruber

REESE LIBRARY WINIVERSITY OF CALIFORNIA Received Qch. 1888 8 Accessions No. 3786/ Shell No.

Allgemeine

Enchklopädie der Biffenschaften und Runite.

Allgemeine

Encyflop a bie

ber

Wiffenschaften und Rünste

in alphabetischer Folge

von genannten Schriftftellern bearbeitet

und berausgegeben von

3. S. Erich und 3. G. Gruber.

Mit Rupfern und Charten.

Ter Charles

Erfte Section.

A - G.

Berausgegeben bon

Bermann Brodbaus.

Reunundneunzigfter Theil.

GYMNESIAE—GYZELS, und Nachträge: GARA—GWALIOR.

NEBST REGISTER

über die I. Section, die Buchstaben A-G umfassend.

Leipzig:

A. A. Brodbans.

1882.





.37861

Allgemeine Enchklopädie der Wiffenschaften und Künste.

Grite Section.

A-G.

Reunundneunzigfter Theil.

GYMNESIAE — GYZELS, und Nachträge: GARA — GWALIOR.
NEBST REGISTER

über die I. Section, die Buchstaben A-G umfassend.

TVERSITY I



GYMNESIAE.

GYMNESIAE (Touvioiai) murben von den Grieden bie balearifden Infeln genannt, beren einige ber Alten mur zwei, andere fieben jablten (Dionysius Periegetes B. 457, baju Eustath. p. 185 ed. Bernhardy). Strabon ermabnt biefe Infeln mehrmale. Ueber beibe Ramen bemerft Diodor. V, 17: ονομαζόμεναι Γυμνήσιαι, διὰ τὸ τους ἐνοικοῦντας γυμνοὺς τῆς ἐσθῆτος βιούν κατά την του θέρους ώραν. Den Ramen Ba-Leageis leitet er von Balleir ab (and rov Balleir rais σφευδόναις Μθους μεγάλους κάλλιστα τών άπάντων άνθρώπων). Bergl. Dionysius Periegetes v. 457, baju Eustath. p. 185 ed. Bernhardy. Ginige ber Alten hatten unter ben Gymnesiae fieben Infeln gufammengefaßt. Die meiften und beften Autoren haben jeboch nur zwei Infeln barunter begriffen, Majorca und Minorca, melde im frubeften Beitalter bereite ben Phonigiern befannt geworben waren, ebenfo wie Dalta und bie übrigen großen und fleinen Infeln bes Mittelmeeres. Die Bahl ber Bewohner murbe im Alterthum auf 30,000 angefest. Der Boben ftanb an Fruchtbarteit ben Rachbarinfeln wenig nach, hatte feboch, wie einige melben, weber Bein-noch Delbau (Diodor. V, 17). Biehgucht war bier im blühenden Zustande (κτήνη καλα και παντοδαπά). Borguglich zeichneten fich bie Daulthiere burch Große und Starte aus. Das weibliche Beichlecht fanb bier in hohem Anfehen (ualista overs giloyuvaioi) und wenn von ben Geeraubern eine Jungfran ober Frau entführt worben war, fo boten fle jur Muswechfelung brei bis vier Danner bafur an (Diodor. l. c.). Die Infeln hatten viele Grotten, Soblen, welche ju Bobnungen eingerichtet wurden. Much fcafften fie folche funftlich an Belfenabhangen (Diodor. 1. c.). Golb. und Gilbermungen follen fle nicht gebulbet haben, fobaß ihr Sanbel nur im Umtaufch ber Baaren befteben fonnte. 216 fie einft als Sulfetruppen ben Rarthagern Dienfte geleiftet hatten, fauften fie fur ben erhaltenen Golb fofort Bein unb Frauen ein, um feine Dungen mit nach Saufe gu bringen (Diodor. 1. c.). Bahricheinlich fand bies blos in ber altern Beit ftatt, mahrend in ber romifchen Raiferzeit bier fich bie Sitten und Brauche verandert hatten. Rach Plinius h. n. XIV, 6 hatten fie ju feiner Beit auch Beinbau und Diefer Mutor fand ihren Bein lobenswerth. 3hre Bewaffnung beftanb nur in Schild und Burffpieß

M. Encoff, b. 20. u. R. Grfte Gettien. IC.

fdwere Steine mit großer Rraft und Giderheit abauenben berftanben. Da fie oft mit Geeraubern gemeinfdafiliche Sache machten, ergrimmten die Romer barüber, unterwarfen bie Infeln (u. c. 631) und ichidten 3000 romifde Coloniften aus Sifpania bierber, melde nature lich bie beften Streden bes ganbes befegten. Balma unb Bollentia wurden nun anfehnliche Stabte auf ber größeren Infel (Balearis maior). Bergl. Strab. III, 5, 167, 168 ed. Casaub.). Der Conful Metellus, welcher biefe Infeln ben Romern unterwarf, erhielt ben Ramen Balearicus. Die Stabt Balma lag auf ber öftlichen, Bollentia auf ber weftlichen Geite ber größeren Infel, beren Lange Strab. 1. c. auf 600, bie Breite auf 200 Stabien angefest bat. Artemiborus aber batte bie boppelte gange und Breite angenommen (Strab. 1. c.). Die fleinere Infel hat Strabon in eine Gutfernung von 70 Stabien von ber Stadt Bollentia (alfo von ber Beftfufte) gefest. Die Bewohner biefer Infeln follen guerft Rleiber mit breitbefesten Ranten (χιτώνας πλατυσήμους) getragen haben (Strab. 1. c.). Außer ber Fruchtbarteit zeichnete fich bas Land biefer Infeln noch baburch aus, bag fcabliche ober giftige Thiere bier gar nicht gefunben wurden (Strab. I. c. p. 168). Raninchen (Lagebeig, an Hafen fann bier wol nicht gebacht werben) hatten biefe Infeln urfprunglich nicht. Enblich brachte man ein mannliches und ein weib. liches Raninden bierber, welche fich balb fo ftart vermehrt haben follen, bag fie Baufer und Baume untergruben, worauf man Jagb auf fie machte und fie gur Rabrung vermenbete, wie Strab. l. c. (p. 168) berichtet, Die Gymnesiae insulae werben auch in ber Notitia dignitatum et administrat. Occidentis, Tom. II., p.

und in brei Schleubern, mit welchen fie felbft giemlich

Griechen hier antamen, begab fich ber Borfteber ber Stabt gu ihnen und erbot fich ihnen ale Fuhrer in bas ihrer Stadt feinbliche Land ju bienen, wo fie große Beute machen, planbern und bas ganb vermuften fonnten. Am funften Tage murben fie einen Berg erreichen, von meldem aus fie ben Pontus Euxinus erbliden wurben. Dies gefcab, und bie Freude ber Grieden war groß, ale fie bas Deer erblidten. In ber Stabt aufgenommen und bewirthet murben bie Griechen nicht, mas ale Bemeis bienen fann, bag bie Bewohner ber großen Daffe nach feine Griechen waren. Xenoph. Anab. IV, 7, 20-27. Die mobihabenbe Stabt murbe alfo von ben benachbarten barbarifden Stammen mol oft in Befahr gebracht, vermochte fich aber ftete ju behaupten. Bergi. Diodor, XIV, 29. Roch im Mittelalter fommt ber Rame ber Stadt vor. Best foll biefelbe Comasur ober auch Kumakie heißen (Rennel ju Xenoph. 1. c. S. 146 fg.). Rad Jaubert, Reife burd Armenien und Berfien, wird biefelbe aber gegenwartig Dejennes genaunt (S. 274). Die turfifde Dacht batte fich icon im 13. Jahrh. bis jum Bontue bin ausgebehnt. Daber biefe Stabt ihnen im genannten Jahrhundert bereite angehorte und naturs lich einen turfifden Ramen erhalten bat. (Krause.)

GYMNOCARPOS, eine von Forftal aufgestellte Battung ber Paronychicen, einer Abtheilung ber Caryophylleen mit folgenben Merfmalen: Der funfipaltige Reld bat eine frugformige Robre mit einem burd ben brufigen verbidten Ring aufammengezogenen Schlunbe und linealifde, am Ranbe bautige, innen fcmach gefarbte, an ber mutenformigen Gpipe fury begrannte, julest abftebenbe Bipfel. Die funf borftenformigen Rronblatter find ben Relchbuchten eingefügt; bie funf ben breifantigen, am Grunde ber Reldgipfel angewachfenen Fortfagen eines perignnifden Ringe eingefügten Ctaubgefage med. feln mit ben Rronblattern ab, bie Ctaubfaben finb borftenformig, Die Staubbeutel zweifacherig und fpringen ber Lange nach auf. Der ungeftielte Fruchtfnoten ift einfacherig. Das einzige boppelwenbige Gichen fteht an ber Spipe bes grunbftanbigen freien Rabelftranges. Der Griffel ift lang, fabenformig, an ber Spige breifurchig ober unbeutlich breigabnig. Die faft pergamentartige, gefchloffen bleibenbe Schlauchfrucht wird von bem verharteten Reiche eingeschloffen. Der abwarts gerichtete, langliche Camen ift mit einer bautigen, glatten Schale bebedt. Der ringformige Reim fcbließt bas mehlige Giweiß ein; tae Burgelden ift nach oben gerichtet.

Aus biefer Gattung ift nur eine Urt, G. fruticosus Persoon, befannt, ein fparrig-ausgebreiteter, im norblichen Afrifa und fteinigen Arabien einheimifder fleiner Strauch mit weißlicher Rinde, gegenüberftebenben, flielrunden, biden, fabenformigen ober feilformig langettlichen, fachel fpiBigen Blattern, eiformig breifantigen, fleinen, trodens hautigen, gangranbigen Rebenblattern, bufchelig gefnauels ten Bluthen, febr fleinen Dedblattden und figenben (Garcke.) achfel - und enbftanbigen Rnaueln.

GYMNOPAEDIEN (youvonaidlai, Befochius und Suibas haben meniger richtig yvuvonaidla und yvuvomaidela), eine ber glangenbften, viele Jahrhunderte binburch begangenen Befte ber Spartaner, welches fich namentlich burch bie bierbei auftretenben anmutbigen Manner - und Rnabencore auszeichnete. Aufzuge, rhoth. mijder Chortang, Befang mit mufitalifder Begleitung bilbeten bie Sauptbestandiheile bes Beftes. Die orcheftifchen, gymnifchen und mufitalifden Brobuctionen waren bier ju einem barmonifden Gangen verfcmolgen, und wie machtig bier auch bie reine Feftfreube in ben Borbergrund trat, fo machte fich boch auch bie religiofe Begiebung geltenb. Ramentlich galt bie Reier ber Berebrung bes Apollon, beffen Altar und beffen Statue fich auf bem Chauplage bes Reftes befanben. D. Duller, Dorier II, 323, 3 hatte behauptet, baß bier bie religiofe Begiebung faft gang ausgeschloffen gemefen fei und nur bie reine Reftfreube obgewaltet babe. Allein fein bellenifches Beft entbehrte gang einer religiofen Brundlage. Much mar gewöhnlich ein Opfer ju Ghren einer Gotts beit bamit verbunden. Die altglaubigen Spartiaten glichen bierin am meiften ben altglaubigen Romern, bei welchen mahrend ber alteren Beit alle Beftlichfeiten auch ibre religiofe Begiebung batten. Guibas (v. p. 804, T. I ed. Gaief. T. I, p. 1155 ed. Bernh.) hat biefes Reft auf Lufurgos jurudgeführt und bemerft, bag man bier bie Botter burch hymnen gepriefen habe (ele Brobs Duvous adovres). Gine fo frube Ginfenung wird jeboch von anberen griechischen Autoren nicht augenommen. Eusebios (Xoov. I, p. 286, ed. Ancyr. Venet. 1818) bat bie erfte feier in bas britte Jahr ber 27. Dimmpiabe gefett. Rach ber Ungabe bee Berobot (I, 82) wurde Diefes Reft querft ju Ehren ber im thyreatifchen Rampfe mit ben Argeiern gefallenen breibunbert Spartauern gefeiert, alfo erft DI. 59. Bahricheinlich aber bleibt, bag Daffelbe icon fruber bestanben und ju Ghren ber gefalles nen Rrieger nur glangender und mit manchen Erweiterungen begangen worben ift. Laut einer Ungabe bes Etymologicum magnum v. mare biefes Reft fogar erft au Ebren ber mit Leonibas bei bem Engpaffe Bola gefallenen Schar tapferer Spartiaten eingefest worben. Allein bas weit frubere Treffen bei Thorea bat mehr Bewicht in biefer Begiebung ale ber Untergang ber Spartigten bei Bola. Trauer Geremonien fonnten wol utit bem bereits beftebenben Refte verbunben merben. Die fommenben großen Greigniffe maren weuig bagu geeignet neue Befte anguordnen. Plutarch (de musica c. 9) ermabnt eine erfte und eine gweite Reform in ber borifchen Dufit und führt bie erftere auf Terpanbrod, bie lettere auf Thaletas, Tenobamos, Tenofritos, Bolymneftos und Safabas jurud. Bon biefen fei auch bie Anordnung ber gymnopabilden Chore und Gefange ausgegangen (τοίπων γας είχηνησαμένων τα περί τας γυμνοπαιδίας τας έν Λεακδαίμονι). D. Müller hat angenommen (Dor. II, 322, 3), baß bie Befange ber erwahnten borifden Lieberbichter Dl. 58 in ben Gomnopabien eingeführt worben feien. Heber ben Inhalt jener Befange, uber ihre Rhothmen und ihre Berbinbung mit ben Choren gemabren bie altgriechischen Autoren feine Rachricht. Um fo mehr muffen wir eine Angabe bes Athendos (XIV. 28, 630) in Betracht gieben, welcher

bie ordeftifden Darftellungen ber frenifden Boefie in bie tragifche, fomifche und fatprifche abgetheilt bat. Diefem entipredent bat er auch brei ordeftifche Darfiellungen ber lyrifchen Boefie angenommen, Die modolgy, Die γυμνοπαιδική und Die υπορχηματική. Dann parallefirt er bie brei letteren und bemerft: foixe de i youvonauδικη τη καλουμένη άναπάλη παρά τοῖς παλαιοῖς. Γυμνοί γαρ δρχούνται οί παίδες πάντες, έρρύθμους φοράς τινας αποτέμνοντες και σχήματά τινα τών γειρών κατά το άπαλον, ώστ έμφαίνειν θεώρημά τι της παλαίστρας και του πανκρατίου, κινούντες έρovouwe rove nodue. Die ber alteren Drcheftit anges borenbe avanaln mar jebenfalls mit lebenbigen Bemegungen ber Chore verbunden. Die Bezeichnung avanaly war ipater aus bem Gebrauche verschwunden und ift von Suidas und Befpchius gar nicht ermahnt worben. Go viel ift gewiß, baß fich bie gymnopabifchen Chore burch ihre feierliche, ernfte und boch anmuthige Saltung aus-geichneten. Die Knabenchore wenigftens führten ihren Reigen gang nadent aus, mabricheinlich auch bie Dannerdore, mas bei ben Bellenen überhaupt, am wenigften bei ben Spartanern auffallen tonnte. Bahrend ber Chertange murben bie Baane ber genannten Lieberbichter abgefungen (Plutarch, de mus. c. 9: Athenãos XV, 678, c.). vielleicht auch bie alteren Rriegelieber bes Tyrtaos. Der Anfang ber Chortange ging in rubiger, gemeffener Saltung por fich, murbe aber in weiterem Fortichreiten immer bewegter und man abmte bierbei bie beliebteften Evolutionen gomnifder Bettfampfe nach, namentlich bes Ringens und bes Banfrations, wie Athenaos (XIV. 631, b. c) berichtet. hierauf foritt man jur Durch- fubrung ber feierlichen Borrbiche, eines altborifchen BBaffentanges, welcher ju Sparta und auf Rreta bereits von funfichrigen Rnaben eingeubt murbe (Athen. XIV. 630, 631). Much gu Mithen war biefer Baffentang aufgenommen worben, und bie Epheben, muppigroral ges nannt, führten benfelben mabrent ber Beier ber großen und fleinen Banathenden auf. 3hre Ginubung, Austatung, Befoftigung gehorten bier gu ben Leiftungen ber Choregie (Isaeos π. τ. Δικαιογ. κλήρ. §. 36. Lysias anoloy, dwood, 8, 1, 697 seq.). Die bobe Bebeutung bee Beftes ju Sparta bat auch Baufanias (III. 11. 7) hervorgehoben: Xooog de outog o tónog naleirai nag, ori ev rais pouvonaidlais (éogra de el ris άλλη και αί γυμνοπαιδίαι διά σπουδής Λακεδαιμονίοις είσιν) οί Εφηροι χορούς ίστασι τῷ Απόλλωνι. Sier auf biefer Stelle ber Mgorg ftanben bie Bilbfaulen bes Apollon, ber Artemis und ihrer Mutter ber Leto. Dan ließ fich burch fein betrubenbes Greigniß in ber Durchführung ber begonnenen Feftlichfeiten ftoren. Bergl. Thuoydid. V, 82. Rach ber ungludlichen Schlacht bei Leuctra gelangte bie traurige Botfchaft nach Sparta, ale man eben ben letten Tag ber Gymnopabien ju feiern und ben Dannerchor aufguführen im Begriff fanb. Die Beftlichfeiten aber nahmen ihren Fortgang und enbeten mit ber bertommlichen Feierlichfeit, als ware nichts vor-gefallen (Xonoph. Hellen. VI, 4, 16). Daffelbe be-

richtet Blutarch (Agosil. c. 29). Die Anführer (noorarat) ber Chore batten ihr Saupt mit Palmblattern gefcmudt gum Anbenten an ben erwahnten blutigen Rampf bei Thyrea, wo von ben 300 Spartiaten nur einer übrig geblieben war, weicher eben nach Thorea gurudfehrte und fich ben Tob gab (Berobot I, 82; Athendos X, 678, b. c; Baufan. II, 38, 5; III, 9, 7; X. 9. 6). Bie forgfaltig man barauf bebacht war, baß Die Chore nur aus ftattlichen, anfehnlichen Theilnehmern beftanb, fann man baraus abnehmen, bag ber junge bintenbe Agefilaos im Rnabenchore an einen wenig bemertbaren Blat geftellt murbe, um bas icone Cbenmaß bes Chores burch ben bintenben Angben nicht beeintrach. tigen zu laffen (Plutarch, Agesil. c. 2; Apophthegm. Lac. c. 6, p. 851 ed. Wittenb.). Daß die gymnopd-bifden Baffentanze Kraft und anstrengende Ausbauer erforberten, barf man aus verschiebenen Anbeutungen ber alten Mutoren folgern. Platon (Gefete I, 633, d) lagt einen Spartaner über bie anftrengenben Uebungen ber Rnaben und Junglinge ju Sparta fprechen und in Begiehung auf bie Gymnopabien Folgenbes bemerten: Ere δε κάν ταϊς γυμνοπαιδιαϊς δειναί καρτερήσεις παρ' ήμιν γίγνονται, τη του πνίγους φώμη διαμαχομένων, καὶ πάμπολλα έτερα, σχεδον όσα ούκ αν παύσαιτύ τις Enderore dietich. Sier bezeichnet aulyous biemp bie Bewalt ber Connengluth. Alfo fiel bas Beft gerabe in bie beißeften Commertage. Die Scholiaften gu biefer Stelle bes Blaton baben bieraus ungulaffige Rolgerungen gezogen, fofern fle angenommen, bag bie in Barteten getrennten Angben einander fo lange gefclagen baben. bis bie eine Bartei ben Gieg gewonnen. Dies hat bereite Befocius (Tom. I, p. 866 ed. Alb., p. 449; T. I ed. Maur. Schmidt) mit folgenben Borten wiberlegt: γυμνοπαιδία. ένιοι μέν έορτήν φασι Σπαρτιατικήν, έν ή τους έφήβους κύκλω περιθείν τον έν Αμυκλαίω βωμον τύπτοντες άλλήλων τὰ νώτα ταυτα δε έστι ψευδή: εν γλο άγορα εορτάζουσι: πληγαί δε ού γίνονται, άλλα πρόσοδοι χοράν γεγυμνωμένων. Suidae ν. Αυκούργος p. 636, Τοm. II ed. Bernh.) επικθητί nut bie Abbattung unb Die Radtbeit, fowie Die bierbei ftattfindenben abmnifchen Darftellungen. - Babrend ber Reier biefes Reftes maren gewöhnlich gablreiche Frembe ju Sparta anmefenb, um fic am Unichauen ber Chortange und am Unboren ber feierlichen Baane ju erfreuen (Plutareh. Agesil. c. 28. 29), Laut einer Angabe bes Blutgrch (Lycurg, c. 15) wurden bie ayapor vom Anfchauen ber Reftlichfeiten aud. geschlossen (εξοροντο γάφ έν ταϊς γυμνοπαιδιαϊς της Diag), mas mol nur nach ben Befegen bes Lyfurgos ftattfinben follte, aber fcmerlich jur Mueführung getommen ift. Denn bie Unverheiratheten fonnten ja boch in furger Beit nach ber Beftfeier fich verheirathen, und Entfagungegelubbe maren bier nicht berfommlich. 36 babe in ber Gymnaftit und Agoniftit ber Sellenen Ibl. II, S, 828-831 bas Bichtigfte über bie Omnopabien ju Gparta beigebracht. Auserbem bat D. Dullier, Dorier I, 158; II, 312. 322. 338. 343 bierüber nach

feiner Beife gehandelt. Go mandes ift auch in alteren Berfen, wie in ber Graecia feriata im Thefaurus von (J. H. Krause.) Meurfius ju finben.

GYMNOSOPHISTEN (vom griechischen yupvos und comierie, mortlich nadte Cophiften ober Beife), bei ben griechifden und remifden Schriftftellern ber Rame ber brahmanifden Bufer und Ginfiebler, fpater auch ber frommen Danner und Beiftlichen unter ben Bubbbiften Inbiene.

Die erfte furge Ermabnung ber brabmanifden Ginfiebler finbet fich bei Berobot 1). Das Biffen von Inbien war überhaupt gering bis jum Feldjug Alexanber's bes Großen babin. Die ibn begleitenben Schriftfteller Onefifritos, Regrchos, Ariftobulos 2) bringen erft genauere Radrichten nicht nur über bas gand im allgemeinen, fonbern auch fpeciell über bie Ginfiebler und Buger; man traf auf folde jenfeite bee Inbus im Lanbe bes Zariles. Roch beffer, überhaupt bie ein-gebenbften bes griechifden Alterihums find bie Rachrichten bes Degaftbenes. Er lebte bei Sibortos, bem Satrapen von Mrachofien, mabrent ber Regierung bes Geleufos Rifator und warb von letterem um 302 v. Chr. ale Befanbter an ben inbifden Ronig Canbrofottos (inb. Landragupta) von Balibothra gefanbt. Bahricheinlich befuchte er mehremale Inbien. Gein uns nur als Fragment erhaltenes Buch ra Ivoina) biente ben fpatern Chriftftellern, namentlich Arrian 4) und Strabo 6), ale Sauptquelle, und enthalt jum erftenmal bie bei ben macebonifden Schriftftellern noch nicht vorfommenbe Bennenung youvodogioral. Die frubern Schriftfteller bebienten fich bes einheimischen (inbifden) Ramens Brabmanen fomol fur bie Bufer wie bie in öffentlichen Angelegenheiten und ale Rathgeber ber Ronige thatigen Berjonen. Degaftbenes unterfcheibet gwifden Brahmanen und Sarmanen (Daquavau), von welchen lettern bie im Balbe lebenben ('Thobios, inb. Vanaprastha) bie geehrteften maren, Die er auch eigentlich bie Philosophen nennt. Btolemaus) fennt ein Bolf Tapassoi (inb. Tapasja, b. b. Buffer) im Guben ber Tapti bis ju ben Quellen bee Raveri, ferner nennt er ein Bolf Gymnosophistae an ben Quellen bes Banges, mas naturlich nur fo 311 verstehen ist, daß sid dort Gunnosophisten versammelten. Den bisherigen Schristigeten entlednte Radrichen sinds der Electo (Tuse. Quest. II, 10), Plinius (II. N. VII, 2, 4), Apulcius (Floril. I u. 2), Ologenes Escritis (Procom. I. und VI), Kelianus (Var. Hist. IV, 20), Tertullianus (Advers. Marcian. I, 13), Augustinus (De civitate Dei IV, 17), Guibas. Bon mehr Bebeutung ift wieber Mleranber Bolvbiftor, ber amifchen 80-60 v. Chr. fdrieb, und in zwei feiner Schriften Irdixa und Dilocopor Acadogal Radrichten

Muf ben Inhalt ber genannten Berichte wird es genugen nur in foweit einzugeben, ale fie burch bie neuern indifden Forfdungen beftatigt werben, ober gu ben lettern eine Erganjung bilben, mobei es allerbings auch nothig ift, bas Refultat ber inbifden Korichung in ben Sauptzugen mit ju berudfichtigen. Bergl. biergu bie icon in bem Berfe enthaltenen Artifel Brahmanen (I. Cect., 12, Theil, G. 217-223), Buddha, Buddhismus (Cbenba. 13. Theil, G. 330-336), Indien von Benfey (II. Cect., 17. Theil, S. 187-207).

Ueber ben Urfprung bes brahmanifchen Bugerlebens ift nur in ben inbifden Quellen etwas ju finben. In ber alteften, vorvebifden Beit fonnte es nicht entftanben fein, ba bas arifche Bolf bamale, noch in viele fleine Stamme getheilt, fampfend pormarte ging. Bicramitra

von ben Brahmanen und ten Samandern (Zapavajoi) b. i. ben frommen Dannern ber Bubbbiften gibt. Er ift ber erfte claffifche Schriftfteller, ber bie lettern fo nennt. Die Berichte im Leben bee Apollonius von Tyana 7) find wenig juverlaffig; gang unglaubwurbig ift bie fic bort finbenbe Behauptung, baß auch in Methiopien Gymnosophiften gewesen maren. Ginen erfreulichen Begenfas ju ihm bietet ber Gnoftifer Barbefanes (fpr. Bar Desan), um 150 n. Chr. ju Ebeffa geboren, ber feine Radrichten über Inbien von ben bortigen Eingeborenen Damabanus und Canbanes, bie ale Botichafter jum romifchen Raifer Antoninus Bius gefanbt wurden, empfing "). Er theilt Die Gymnofophiften ebenfalls ein in Brahmanen und Samander. Beitere Be-richte bringen Sieroffes (gu Enbe bee 6, Jahrh.) und nach ibm Stephanne von Bygang "). Dit Borficht auf. aunehmen find bie Berichte bes Alexanderromans bes Bfeudo - Rallifthenes 10) (abgefchloffen um 400 v. Chr.). Die barin vortommenben Briefe inbifder Buger an Aleranber ben Großen find offenbar vom Berfaffer erbichtet. Die fpateften belangreichen Rachrichten gibt Damasfios in feiner Lebensbefdreibung bes 3fiborus 11). Die hier gegebenen Rachrichten ftammen von Brahmanen ber, bie gegen Enbe bee 5. Jahrh, n. Chr. ju bent frubern romifchen Conful Geverus nach Alexanbrien famen, in beffen Saufe gaftfrei aufgenommen murben und nach ibrer Beife lebten. Rur auf bie Bubbbiften ift ju begieben, mas Clemens von Mleranbrien 12) (gu Anfang bes 3. 3ahrh.), Eufebius (Anfang bes 4. 3ahrh.) und Sies ronymus 13) (Anfang bes 5. 3ahrh.) über bie Gymnofopbiften berichten.

¹⁾ III, 100. 2) Fragmenta scriptoram de rebus Alex. Magni ed. C. Muller. 3) herausgegeben unter bem Titel: Megasthenis Indica. Fragmenta collegit, commentationes et indices addidit E. A. Schwanebeck. Bonn 1846; unb in Fragmenta histor. grace. ed. C. Müller II. 4) Indica ed. C. Müller. 5) XV, 1, 64 etc. 6) VII, 1, 51.

⁷⁾ Philostratus, Vita Apoll, III, 1319; IV, 10 etc. Porphyrius, De abstinentia ab usu animalium IV, 17-18. 9)
Müller's Fragm. Hist. Grace. IV, p. 429-430. Die hier ans gegebene Stelle finbet fich bei Stephanus unter bem Borte Boay-pares. 10) Pseudo-Callisthenes. Primus ed. C. Muller II, p. 102 etc. 11) Bei Photius in feiner Biblioth. pag. 246a in ber Beffer'ichen Ausgabe. 12) Strom. ed. Potter I, pag. 13) Adversus Jovian. I. hanbelt von ber Bes 301, 360. 501, 360. 13) Auversus sovian. .. ganorit von ort burt Bubbla's, welche Stelle fich bei Ratramnus (im 9. 3abrt. in De nativitate Christi III) wieberfinbet, mobel aber bie Bubbhie ften aus Unwiffenheit ale eine Abtheilung ber Brahmanen anges geben werben.

ift in ben Somnen bes Rigveba ein Rifchi, ber burch feine Leitung bes Opfere und feine Bertigfeit in ber Dichtung und Gotteranrufung ben Inbra gnabig frimmt und bem Ronig Gubae ben Gieg verfchafft. Spater im Ramajana wird berfelbe Bigramitra ale Ronig und Einfiedler gefchilbert, ber fic burch Rafteiungen bie Bunft ber bochten Gotter erwirbt. Erft nachbem man fefte Bohnfige genommen, Staaten gegrundet und fic bas Bolf in Raften getrennt batte, fonnte jene ben Brahmanen eigenthumliche Lebenswelfe entfteben. Gie murbe burch bas marme Rlima und bie reiche Ratur bes Lanbes geforbert. Es war feine große Roth bes außern Lebens ju befampfen, ber Beift founte leicht ju hoberem leben ermachen. Balb zeigte fich benn auch ble Reigung, fich ber Contemplation bingugeben, über ben Urfprung und bas Befen ber bochften Bottheiten nachjubenten und jur Gewißheit ju gelangen. Diefe frubeften Bestrebungen ber Speculation find in ben Upanishad's enthalten. Gie finden fich bier bei ben Indern in einer vollftanbigern und unmittelbarern form ale bei irgenb einem anbern Bolte, und gehoren ber Sprache nach ber vorepifchen Beit an. Sier finben fich auch bie erften Anfange jener Richtung, fich in bie Einsamfeit gurud-guziehen, um die bochfte Erfenntniß zu erlangen. Im Bribad-Aranjaka erklart Bagujavaltja feinen zwei Brauen, daß er feine Wohnung verlaffen, um eine andere Lebensweise zu beginnen, und beshalb fein Bermögen unter fie theilen wolle. Rachher beweift er ihnen, daß Die Unfterblichfeit ober bochfte Geligfeit nicht burch irgenb einen Befig, fonbern nur burch bie Erfenntnig bes Beiftes erlangt werben fonne, und giebt in bie Ginfamfeit fort.

Eine weitere Entwidelung bes Ginfieblerlebens geigen bie epischen Gebichte bes Ramajana und Mahabharata, und gwar in verfchiebenen Bhafen, von benen Die erftere ber Unmittelbarfeit ber Schilberung wegen offenbar bie altere ift. Die Ginfiebeleien find bier in ber Ginfamfeit ber größten Balber, fern von ben Bob. nungen ber Denfchen, theils einzeln, theile mehrere vereinigt zu einem agrama-mandala b. i. Rreis von Einfiebeleien. Diefes Bufammenleben ift bas Bewohnliche und bas Alleinwohnen ericbeint ale Ausnahme fowel im Ramajana ale auch im Mahabharata, wo Dushjanta bie Ginfiebelei bes Kanva von vielen Ginfleblern bewohnt findet. Agaftja wohnt allein, jeboch in ber Rabe feines Brubers und ber anbern Ginfiebler; boch mag bas Alleinwohnen bas Uriprungliche gemefen fein, weil die Ueberlieferung ben erften Rama fich in bie Ginfamfelt gurudgieben, und ben Cohn bes Bhrigu, Ranava, allein an ben Ufern bes Pajoshui bufen lagt. Agaftig gilt in ber Sage ale Leiter ber brabmaniichen Anfiedelungen bes Gubens in bas Bebiet ber Ureinwohner, Die por feiner Dacht wichen. Fruber murben Die Ginfiebler febr oft von ben Ureinwohnern überfallen und ermorbet.

3m Mahabharata wohnen bie Einsiebler nicht mehr unter ben Ureinwohnern, beren Grausamfeiten preisgegeben, sonbern entweber im innern Lanbe in wohlgeorbneten Reichen ober, wenn in Grenglanbern, boch in ber Rabe von fie beichugenben Ronigen, in gabireichen Ginfiebeleien, ungeftort fich ihren Uebungen und Befchaftigungen bingebend, von ben Ronigen befucht und geehrt. Befonbere in ber Begend an ber Sarafvati wohnte eine große Angabl Ginfiebler. Es find nicht mehr Die urfprunglichen Ginfiebler ber Borgeit, welche bie Banbava auf ihrer Bilgerfahrt vorfinden, fondern nur bie Sagen und Legenben von ihren beiligen Thaten, und wenn fie auf bem Dabenbra ben erften Rama und bie Rachfommen bes alten berühmten Rifchi erbliden, fo ift bies nur ber bichterifche Ausbrud fur Die geglanbte irbifche Unfterblichfeit ber beiligen Danner. Es ift bas Unbenten an ihre Ueberlieferung , bas jest als bas bebeutungevolle Moment bes altinbifchen Ginfieblerlebens bervortritt. Die tirtha (eigentl, gnrt, Babeftelle an beiligen gluffen), bie Statte, wo fie gelebt und ihre Thaten verrichtet hatten, find baburch geheiligt, und ihr Befuch bringt jest biefelben Bruchte wie fruber bie

In feiner vollftanbigen Organisation finbet fich bas Ginfieblerleben im Befenbuch bes Danu bargeftellt und bie griechifden Berichte bilben biergu icabbare Ergans jungen. Diernach gerfiel bie gange Lebenszeit bes Brab-manen in 4 Stabien ober aprama (eigentlich Rube, Rubeort, baber auch Ginfiebelei). Das Erfte mar bas Stabium bee Brahmakarin ober bee Schulere. Der junge Dann trat in bie Lebre bei ben Ginfieblern, bie in Sainen por ben Stabten in geichloffenen Bebegen maßigen Ilmfange (acrama-mandala, Ginfieblerfreife) wohnten. Beber Schuler hatte einen befonbern Ergieber (guru), ber ben gefammten Unterricht leitete und bie Geremonien verrichtete; baneben aber oft auch noch anbere Lebrer, bie ibn in ben Biffenschaften unterrichteten. Die Ginfieblerfreise waren überhaupt eine Art Schulen. Der Schuler mußte in benfelben nicht 37 Rabre, wie Des gaftbenes angibt, verbleiben, fonbern fo lange, bis er bie Beben gelernt hatte, mas nach bem Befeg 36 ober 18 ober 9 Jahre bauern follte, ober nur fo lange, als ber Schuler jur Erlernung brauchte. Den Schulern war es unterfagt, fich ju raufpern und auszufpuden; wer es that, murbe ben Tag über aus ber Berfammlung ale ein bie Regel übertretenber ausgeftogen.

Rach vollenderem Unterricht trait der Schiler in bas gweite Lebenfahrum, bas bes Grinkantha b. i. bes fie milliemvatere (eigentlich des im Houge webeneben) ein. Er führte nun ein freiere, weniger duch Borichnisch beragtes Leben, durfte Fleisch eine, doch nicht von Threen, die den Menichen der deren des Anders des Berichts der der Arbeit betfen, eine angemeffene Mitdbung und Schmund tragen. Ferner mußten die Berjonen dieses Staddums viele Frauern nehmen, jedoch nicht wie Megalidense meint, daß sie, vonn Diener selten, ihren Mangel durch Dilfferiftung der Almed verfehe follen, inderen weil es fiber Mitcher eriegen sollen, wohrt weil es fiber Almed verrichtet werben könnten, durch der kennten den verrichtet werben könnten, durch deren Unterdaffung sie ihre Stellen in den Hinarl verfeher werberderen werben Kunten, auf der der den ber den Malauf ihrer Augendberfehren werben Klauf ihrer Augendberfehren werben

mußten. Das Befet ichrieb baber auch unter anbern vor. bas fie fich nach 8 Jahren von einer unfruchtbaren Frau trennen follten.

Batte ber Brabmane ale Gribaftba Rungeln und graue Saare betommen, fowie bie Rachtommenicaft feiner Rachtommenicaft gefeben, fo war es feine Bflicht aus bem Dorfe in ben Balb gu gieben; er trat bamit in bas britte Lebeneftabium, marb Balbbewohner (inb. Vanaprastha, was Degaftbenes gang richtig mit 'Tho-Bior wiebergegeben bat). Doch mar es auch geftattet, und bied ift mabricheinlich bie altefte form gewefen, aus bem erften Ctabium gleich in bas britte ober vierte, bas nur eine Steigerung bes britten mar, überzugehen. In ben Balb nahm er bas beilige Feuer mit, lebte von wildwachsenben Fruchten (namentlich ber Banane, Die beshalb auch Musa sapientium beißt), Blattern (ber Stechpalme, Akanthos), Burgein, wilbem Rorn und allenfalls auch Reis, falls anbere Rahrungemittel mangelten. Mis Getrant biente nur BBaffer, bas fie mit ber hobien Sanb ichopften, ober mit Rrautern vermifchte Molfen. Irgend eine anbere Rahrung, inebefonbere beraufchende Betrante ober fleifch von Thieren auch nur ju toften galt im bochften Grabe fur verunreinigenb unb wurde ale ein bem Dangel an Frommigfeit abnliches Bergeben betrachtet. Die Rleibung beftanb aus Baumrinbe (valkala) ober bem Relle einer fcmargen Bagelle, Rach Sierofles fleibeten fich einige auch mit Beng von Mebeft, bas im Alterthum linum genannt wurde : "folche Rleiber brauchten, wenn fdmubig und fledig geworben, nicht in Baffer gewaschen ju werben, fonbern murben in bie Blammen geworfen, und bann rein und glangenb wieber herausgezogen". Bu ber hier und ba vortommenben Angabe, baß fie gang nadt gewefen feten, bat offenbar nur ber Rame Opmnofopbitten verleitet. Schlafen burften fie nur auf bioger Erbe, bochftens nachbem fie barauf Blumen geftreut ober ein Rell guegebreitet batten. Sie verrichteten in ber Ginfamfeit Die funf taglichen Opfer, befchaftigten fich mit bem lefen bee Veda und bem Stubium ber Upanishad, flete ben Betrachtungen bingegeben gur Reinigung ihres Leibes, gur Bermehrung ber Biffenfchaft und Frommigfeit, jur Bollenbung bes Beiftes. Rach Sierofles fcheint eine Gefte ber Buger befonbere ben Connengott verehrt ju haben, beffen befonbere Berehrung fich allerdings vom 1. Jahrh. v. Chr. bis jum 6. n. Chr. nachweifen lagt. Rach bem Pfeubo. Ralliftbenifden Alexanderroman richteten fie beim Bebet ibr Beficht nicht fowol gegen bie oftliche Simmelegegenb. wo bie Sonne aufgeht, fonbern jum himmel empor-Regen und Durre herbeiguführen, sowie Ceuchen und jebes anbere Uebel abzuwenben, weshalb fie fich eines von feiner Beichwerbe beimgefuchten Lebens erfreuten. Ihre Frauen fonnten fie bei ben Gobnen gurudlaffen ober mitnehmen, in welchem lettern Ralle fie fich jeboch jebes geichlechtlichen Umgange mit ihnen ju enthalten batten. Das Gefet fdrieb ihnen auch verfchiebene Arten von tapas b. b. Bugubungen, Rafteiungen gur Abtobtung ber Leibenichaften por, mober bie Benennung

Tapasja (und Tapassoi bei Ptolemaus) fur Ginfiebler entftanben ift. Er foll burd ftete gefteigerte Raftelungen feinen Rorper aneborren, 1. B. fich in ber beißen 3ahres. geit funf Beuern blofftellen, b. h. vier angegunbeten Scheiterhaufen und ber Conne. Letteres ift mabricheinlich bie uriprunglichfte Form ber Raftefungen gemefen, ba tapas eigentlich "Sige" bebeutet. Ferner foll er fich in ber Regenzeit bem Regent unbefleibet preisgeben, in ber falten ein naffes Rleib anlegen. Ueber einige Bufubungen berichten auch bie macebonifchen Schrifts fteller: einer fant aufrecht auf ber Erbe, bieft mit beiben Sanben ein etwa brei Glen langes Stud Sols unb ftanb balb auf bem einen balb auf bem anbern guge; ein anberer faß, ein britter lag auf ber Erbe mit Steinen auf bem Ruden, bem Connenfcein und Regen fich preisgebenb. Um fcmerften mar es mit nadten Sugen auf ber von glubenber Conne erhitten Erbe ju fteben. Unbere, bie fich fo fcmeren Rafteiungen nicht unterwarfen, verweilten im Schatten ber beiligen Baume. Ueberhaupt verharrte jeber ben gangen Tag über in feiner Ctellung.

Das vierte Stabium bes Sanniasin (b. i. bes Rieberlegere aller Reigungen) ober Bhikshu (b. h. bes von Almofen lebenben), auch Jata (b. i. Bezwingere ber Sinne und Leibenschaften) ift, wie icon erwahnt, nur eine Steigerung bes vorhergehenben Stabiums, weshalb es j. B. Degaftbenes gar nicht befonbere anführt. Der Ginftebler muß fest allein fein, und ohne geuer von Almofen leben, Stillfdweigen beobachten, und feine Bebanten ftete auf ben bochften Beift richten, ben Tob nicht munichend noch furchtenb. Beichah es einmal, bag fie mit einem Menfchen gesprochen batten, fo jogen fie fich, wie Barbefanes berichtet, jur Gubne in Die Ginfamteit gurud und fprachen mehrere Tage lang gar nichte; auch fafteten fle beehalb oftere. Dit Raften ift wol auch ju beuten, wenn Mier. Bolphiftor berichtet, baß manche nur jeben 3. Tag (anbere jeben Tag) Rabrung ju fich nahmen.

Die Vanaprastha und Sannjasin maren beim Bolle bochgeebrt. Die Ronige verfebrten mit ihnen burch befondere Boten, liegen fie um Rath fragen, bie Botter burch fie verehren und befanftigen. Die meiften Ginfiebeleien befanben fich an ben Ufern bes beiligen Stromes Banges namentlich an ben Quellen beffelben im Simalaja, mobin Btolemaus ein ganges Bolf ber Omnofophiften verfest, und auf biefem Bebirge überbaupt; boch aab es folche auch anbermarte an Riuffen

und in Sainen.

Richt alle Buffer befolgten jeboch bie angegebenen Regeln in voller Strenge. Go ergablt g. B. ber Alexanberroman von Bugern am Banges, bie bas befchaus liche Leben mit ihren ehelichen Bflichten verbanben. Sie fuchten in ben Mongten Juli und Muguft ibre im Binnenlande lebenben Frauen auf, verweilten 40 Tage bei benfelben und fehrten bann wieber in ihre Ginflebeleien gurud. Bebar nachber eine ber Frauen einen ober zwei Cohne, fo enthielt fich ihr Batte mahrend feines gangen Lebens bes Umgangs mit ibr und fein Sohn ward hatt feiner mit ber fubrung ber Muglegembeiten ber Familie betraut. Bild bagegen eine Krau fünf Jahre lang unfrudibar, so trennte fich ibr Mann gang und gar von ihr: est fib ties dien Bereichaftung ber oben angegebenen Bestimmung, wornach im Halle ber ellegende tet eine Bereichaftungen erfolgen hatte. Andere legten sich Anderbungen auf ober lebten im Balbe, entgegn sich aber weber ben Ungang mit ben Menchen noch ben bürgerichen Richten. Es sind bei Briefter, Artge, Babes (ager u. breit. Ben fiben berichtet namentlich Megastungeben, auf bessen das an berbaut namentlich Megastungeben, auf bessen Augaben nun überhaupt noch naber einnuschen ist

Regaftbenes rechnet ju ben Brahmanen 1) bie Berfonen bes erften und zweiten Lebensftabiums, über bie fcon alles Rothige gefagt murbe; 2) bie fiebente ber Abtheilungen, in Die er bas gange indifde Bolf theilt; aus ihr murben bie hoben weltlichen Staatsbeamten und bie Rathgeber ber Ronige ernannt, boch fommt fie bier nicht in Betracht. 3) Die erfte Boltsabtheis lung, ber Briefter. Diefe geboren eigentlich fcon richtiger ju ben Carmanen, b. i. ju ber anbern ber zwei Unterabtheilungen, in bie Degaftbenes bie Gomnofopbiften cintheilt, ba fie fich wie bie Buger fleiben und Rafleiungen unterwerfen. Gie waren von jeber forperlichen Arbeit befreit und hatten nur bie Berpflichtung, ben Gottern Opfer fur bas allgemeine Bobl ju bringen. Much bie Laien mußten fich ihrer Bermittelung bebienen, fonft wurden bie Opfer von ben Gottern nicht angenommen. Gine anbere ihrer Obliegenheiten mar, bem Staate bevorftebenbes Unglud und bie Bitterung ber Jahreszeiten vorauszufagen. Brivatleuten gu prophezeien bielten fie bagegen unter ibrer Burbe. Der Ronig berief ju Anfang eines jeben Jahres eine große Berigmme lung, um bie Bitterung fur bas laufenbe Sabr ju beftimmen. Beber theilte mit, was er in biefer Begiebung und in Betreff bes Gebeibens ber Aruchte, Thiere und bes Beile bee Staates aufgezeichnet und beobachtet batte. Der Ronig trug bann Corge, bag bem brobenben Unglud vorgebeugt murbe. Ber breimal Falfches geweiffagt hatte, bem warb feine anbere Strafe auferlegt, ale bag er mahrend feines gangen funftigen Lebens Schweigen beobachten mußte; wer bagegen Bahres gefagt hatte, murbe von Staatelaften und Abgaben befreit. Much erhielten fie große Gefdente fur ihren Rath. Unter ben eigentlichen Carmanen verftebt Deagftbenes in erfter Linie Die Berfonen bes 3, und 4. Lebensftabiums. ohne jeboch, wie bemerft, bas legtere ausbrudlich ju ermahnen. Es find feine Sylobiot. Doch führt er auch noch 3 andere Arten an, ju beren lettern zwei fich jeboch in ben indifden Schriften bie Urbilber nicht finden. Die erfte, wichtigfte, bavon find bie Merate, Die eigentlich richtiger Dagier (eine Art Jogin 14)) waren. Gie ubten vermoge ihrer vermeintlichen Renntnig bes Gottlichen bie Beilfunde aus. Ale Buger werben fie (von ben mace. bonifchen Schriftstellern) baburch begeichnet, bag fie auf

ben Bergen wohnten und fich in Gagellenbaute fleibeten. Sie trugen Gade, voll von Burgeln und Seilmitteln, und fuchten mittele Bauberei, Spruchen und Muflegen von Amuleten an beilen. Rach Degaftbenes lebten fie maßig, fich von Reis und Debl nabrend, hielten fic gwar nicht im Balbe auf, maren aber boch Buger, weil fie in benfelben Stellungen verharrten. Ber fie gaftfrei aufnahm, ichenfte ihnen alles, um mas fie baten. Rach ben Vanaprastha maren fie bie gerbrieften, weil fie fich beftrebten, ben Denichen birect ju nuben. Auch glaubte man, bag. fie Danner und Frauen fruchtbar machen fonnten. Die zweite Art bilben Leute, Die als Babrfager im Canbe umber manberten, ber Gebrauche und Reben bei Berftorbenen funbig waren, und Die britte beliebtere, Lente, welche bie Regeln fur ein gottesfürchtiges Beben und bie Ueberlieferungen von ben Berftorbenen fannten. Gine Urt Jogin maren enblich auch bie Brabmanen, von benen Damasfios ergablt. Gie geborten weber ju ben in ben Gebirgen weilenben Brahmanen noch au ben Stabte bewohnenben Inbern, fonbern führten ein einfaches zwitterartiges Leben, inbem fie ben erftern bienten, nach ben Stabten gingen und holten, mas jene bedurften und bann wieber ju ihnen gurudtehrten. Bahrend ihres Aufenthalte in Alexandrien nabrten fie fich von Datteln, Reis, ihr Getrant war Baffer, auch babeten fie fich im Saufe bes Romere nach einheimischem Bebrand, vermieben aber alles Ungehörige.

Sauptfachlich nur auf bie weniger ftreng lebenben Bufer icheint fich ju begieben, mas bie macebonifchen Schriftfteller über Die benfelben erwiefenen Ehrenbes geugungen fagen. Siernach befdenfte fie jeber, ber fie begegnete, mit Beigen ober Trauben (letteres wol ein Brrthum, ba es am Inbus feine Trauben gab), auch mit Del, mit bem fie fich falbten. Gie burften überhaupt alles jum Berfanf Musgeftellte nehmen. Der Butritt ju ben Saufern ber Reichen, fogar ju ben Arauengemadern war ihnen erlaubt, und fie nahmen theil an ben Dablgeiten ber Befiger, Die fich gern mit ihnen unterhielten. 3m Benuß folder Sochachtung wurden fie bochmutbig; fo gingen fie g. B. auf Ginlabung ju niemand, fonbern verlangten, bag ber Gin-labenbe ju ihnen tomme. In Folge beffen mußte Meranber ber Große, ale er von ihnen borte, und mit ihnen befannt werben wollte, querft ben Onefifritos guihnen fenben, bann erft tamen einige ju ibm. Demfelben Onefifritos gegenüber weigerte fich einmal ber noch gu erwähnenbe Ralanos jebe weitere Belehrung gu ertheilen, wenn er nicht gleich ihm feine Rleiber ausgabge, und fich mit auf die Steine binlege. Gin anderer blieb nur furge Beit bei Mlexanber und ließ ibm bann fagen, er (Mlexanber) moge felbft ju ibm fommen, wenn er etwas Beiteres pon ibm boren molle.

Mahrend bie eben geschildreten Brahmann eine in sin dogeschiesen. Ange biebern, au ber uiemand Lutrit batte, der nicht als Brahmann gestoren war, bilbeten bie nun au berachtenben, ab de bei den griedlichen Schriftelleren ebenfalls unter bem Ramen der Gymnosphissen mit inseatsferen Smanket. D. B. der gromen Mahnen

ber Bubbbiften, eine freie Bereinigung, ju ber jeber Inber beitreten tonnte, welcher Rafte er auch angehoren mochte, wenn er fich bem geiftlichen Stanbe wibmen wollte und ben allgemeinen Orbenefagungen genügte. Bubbha erfannte gwar bie Raften an, aber er eröffnete allen Menfchen bie Ausficht, baß fle fich burch bie Unnabme feiner Lebre von ben Banben ihrer Geburt befreien und bas Befes ber Biebergeburt aufhoren machen tonnten, und diefe Lehre fand nicht nur in Indien, tonbern burd Diffionen and in China, Japan, überhaupt bem gangen mittleren und öftlichen Afien eine weite Berbreitung. Enblich wibmeten fich auch Frauen bem geiftlichen Leben. Der Rame Zauaraco ftammt ab vom indifchen Camana und es ift dies bie Brafritform bes icon oben ermabnten Cramana (bei Degafthenes Zaquavau), worunter Die brahmanifchen Buger verftanben finb. Anfange wurden biefe lettern auch allein fo genannt, erft in ber Beit bes Ronigs Ucola (263-226 v. Chr.) ging ber Rame auf bie frommen Manner ber Buddhiften uber, und ward nun überhaupt im Begenigh ju ben Brabmanen angewenbet. In bubbhiftifden Edriften tommt übrigene viel baufiger ber Rame Bhikshu figtt Cramana por, weil fich nur wenige Bubbbiften burch ibre Rafteiungen befonbers quegeiche neten, mabrent bie Brabmanen barin ibre Saupttugenb fuchten. Bei ben Budbhiften galt bie Erfenntniß mehr, mas icon baraus bervorgeht, bag biejenigen Menichen, Die aber bie bochften vier Babrbeiten nicht nachgebacht batten, burch bie Beneunung Prithaggana b. b. bie Abgefonberten von benen unterschieden murben, Die es gethan batten, biefen bagegen ber Rame Arja gegeben worben ift, wie fich bie Inber im Gegenfat ju ben Barbaren nannten. Die bem geiftlichen Stanbe fich wibmenben Rrquen biegen Bhikshunt,

Gine bierardifche Dragnifation bilbete fich frubzeitig aus, ba bie Bhikshu außer in ber Regenzeit, Die fie bei Sandvatern ober ihnen wohlwollenben Brabmanen perbrachten, jufammen lebten und Berfammlungen (sangha) bilbeten, in benen fie ihre Lehrer borten und fich über ihre Angelegenheiten beriethen. Golde Berfamm. lungen waren fehr gablreich und ber Drt, wo fie ftatt-fanben, meift im Garten ober im Balb gelegen, bieß vihara. Anfange mechfelten bie Bhikshu ihren Aufenthalt oftmale in ben verschiebenen vihara, balb jeboch blieben fie ben Berfammlungen treu, in bie fie aufgenommen maren, und es entftanben formliche Rlofter (ebenfalle vihara genannt), welche bie Ronige ben Bhikshu erbauten. Der erfte, ber eine Denge folder Bebanbe errichtete, mar Ronig Mgota. In ihrer Rabe befanben fich Tempel und gewöhnlich auch stapa (Topen), bie über beiligen Reliquien erbaut maren. Die Topen fonnen ibrer gewolbten Gestalt balber allerbinge auch, wie bei Alexander Bolphiftor, ale Bpramiben bezeichnet werben.

Der Aufnahme in ben geistlichen Orden ging ein lutterricht verber; ber Rowise (Cramannera) erhielt durauf die erste upasampada genannte Weibe, die ihm erst nach vollendetem 20. Jahre ertheilt werden Durfie. Gr erbiett dann ben Eite Cramana ober Bhikabu. Ihre Gesammtheit bilbete, wie bereits angegeben, ben sangha ober Bhikshusangha. In ihr ethietten bie Mitglieber ben Kang nach ihrem Alter; pie tangefebenfen wurden beshalb Sthavirah, Greife, genannt, die altefen wurden beisch Sthavirah, Sthaviraham, die Alter Miten. Ihnen übertrug ber Gründer des Buddhismus den Unterricht im Geleh, venur er es nicht selbst that Rach stimmt Zode leiteten die würdigften von sienen die großen Berjammlungen und hießen baher die Sang-hasthavira.

Die einzelnen Grabe biegen von unten an Srotaapanna, Sakridagamin, Anagamin unb Arhat. Bei ben füblichen Bubbiften tonnten alle Glaubigen bie erften brei Grabe erhalten, bei ben nordlichen nur bie Bhikehu. Sober ale biefe find noch bie Cravaka, b. b. Die Buborer; fo murben fie befonbere genannt mit Bejug auf ihre Lehrer. Der Titel bezeichnet folde unter ihnen, welche bie bochfte Erfenntniß erlangt haben. Wenn fie augleich Die alteften maren, erhielten fie bie Benennung Mahacravaka, welches mitunter mit Sthavira gleich. bebeutenb gebraucht wirb. Die Titel Srotaspanna, Sakridagamin und Anagamin bezeichnen nicht einen Rang in ber Sierarchie, fonbern uur Stufen ber . Gr. fenninife und ber Tugend, Arbat b. i. bie Birbigen bagegen einen folchen, weil er einen burch feine Kennt-niffe und übernatürliche Fahigfeiten ben übrigen fehr überlegenen Bhikshu bebeutet. Streng genommen bes ftand baber ber sangha nur aus gewöhnlichen Bhikshu, und ben vornehmeren, ben Arhat.

Diefe Arhat find es, weiche Alexander Bolubistor mit bem Annen Auswo bezichnet. Sie waren gang nacht und bedaunteten bie Jufunst veraussigagen zu ichnen. Den Geberauch ber Rachfeit batten bie Gaina (Daehaina), eine Sette bes Bubbhismus, von ihnen angenammen; eine Arbeitlung ber frommen Manner ber iehtern wird nahnich Digambra genannt, was eigentich ber Naum zur Kirbung haben, bann is viel wie nach bedrutt. In ber bettigen Sprach ber Brudmannen gilt Digambra auch als Benennung der Bhikabu überbaupt. Die bei bemießen Schriftlette Zuswal gerannten Frauen sichten ein jungfrauliches Leden ich widmenben frauen (Bhikabun) benselben Rang ein, wie be Arbat unter ben gestlichen Leden fach wibmenben Krauen (Bhikabun) benselben Ann ein, wie bie Arbat unter ben Bhikabu.

Mer unter bie Samander ober Bhikshu aufgenommen zu werden wünsche wandte sich an den Borsiecher einer Stadt oder eines Dorfes, er wurde hierauf
vor den sangha geführt und geprüss, ob er nicht wegen
feberetinder bei Perfünlige Berdätnisse ung
fähig sie, in das Aloser aufgenommen zu werden. Bestadt er der Abrüsung, so mußte er geschen, die flöherticken Sahungen genau zu besogen. Es ist zwecht, die sich
Bardelanes aus der allem Bestig zu entlogen batte, wie
Bardelanes angibt, doch sief die Bestimmung prastisch
allerdinge deraus binaus, du es vorgeschrieben war, von
Minosen zu leben. Datten die Eintretenben Freuen und
Kinder, so forgten für letzter die Könige, die ersten

eigenthumliche Tracht ber bubbbiftifden Beiftlichen bieß ktvara, und bestand ane brei Theifen, einem sangha genannten boppelten, einem untern und einem obern Rleibe. Letteres wird wol bas von Barbefanes genannte Dberfleib fein, bas nach ihm ber Rovige nach ber Mufnahme empfing. Rerner burften fie feine Barte tragen und mußten fich bie Ropfhagre abidneiben. 3m vibara beftanb ihre Beichaftigung in nichts weiter, ale bag fie fich ben gangen Tag uber gottliche Dinge unterbielten. Bur ihren Unterhalt forgten bie Ronige; an jebem Rlofter mar ein Sausmeifter angestellt, ber bie mirthichaftiiden Arbeiten beforgte, Wenn bie Geiftlichen in bie Speifehalle eingetreten maren, fo wurde mit einer Blode ein Beiden gegeben, worauf fie ihre Bebete ver-richteten. Auf ein zweites folches Beiden brachte bann ber Sausmeifter iebem eine besonbere Schuffel, ba nie amei aufammen aus einer agen. Die Schuffeln enthielten gewöhnlich Reis, boch murbe auf Bunfch jur Mbmechfelung auch Bemufe und verschiebene Arten von Fruchten (Mango u. a.) gereicht. Die Dabigeiten wurden febr fonell beenbet. Bon fonftigen Gebrauchen fei nur noch bas Gunbenbefenntniß ermabnt, bas bie Bubbhiften por öffentlicher Berfammlung ablegten, um fich von ben Sunden ju reinigen, ba fie bie qualvollen Gubnen und Bugen, womit bies bie Brahmanen ju erreichen vermeinten, feine Birtung beilegten, fonbern bie Gubnung auf ihren Urfprung, Die Reue, jurudführten.

Die Samander ober Bhikabu standen ebensalle wie die brahmanischen Buser und Einsteder bei den übrigen Indern in hohren Anstein und wurden ebenso, wie jene, auch von den Königen um Rath gefragt

u. f. w. Das Leben betrachteten beibe Rlaffen als eine nothwendige, ihnen von ber Ratur auferiegte Berpflichtung. ber ju gehorchen fie genothigt waren, und fie beftrebten fich beehalb bie Geele von bem Rorper ju befreien. Ge fam vor, bag, obgleich fie fich fcheinbar gang wohl befanden, fie boch ohne irgend eine Beranlaffung bem Leben entfagten. Gie theilten in folden gallen niemanb porber ihre Abficht mit, und niemand binberte fie baran, biefelbe auszuführen. Die Geftorbenen wurden als felig gepriefen, und jeber ber Sinterbliebenen theilte feinen verftorbenen Bermanbten feine Bunfde mit. Go febr war man bavon überzeugt, baß bas Leben nach bem Tobe ein bauerhaftes und befferes fein wurbe, und bag ein Berfchr unter ben Geelen ftattfinbe. Die Freunde und Bermanbten entflegen bie 3hrigen gang mit bemfelben Gleichmuth jum Tobe wie ju einer weiten Reife. Die Ueberlebenben priefen bie Berftorbenen ale felia. weil ihnen bas loe ber Unfterblichfeit ju theil geworben fei, und beflagten fich biefes Glud noch entbebren ju muffen. Den Ginfiebiern mar gwar burch bas Gefes nicht vorgeschrieben, bem Leben ju entjagen, boch beweifen wei Thatfachen, baß fie es oft gethan haben. Der icon ermabnte, unter Alerander berühmt geworbene Ralance (eigentlich bieß er Sphines [fanetr. Sphinas] und wurde nur von ben Grieden Ralanos genannt, weil er fie mit bem gewohnlichen Begrubungeworte W. Enchtf. b. ED. u. R. Grite Gection, IC.

kaljan antebete) 119 bestieg in Berfien freiwillig ben Scheiterbaufen 19. Dassiebe ihat ber Bndbift Barwanrockegas (wol vom indichen Cramanakkafa, b. 1. Sebere bes Cramana), ber ble Gesanbischef, b. 1. Sebere bes Cramana), ber ble Gesanbischef, b. 1. Sebres bes Gramana), ber ble Gesanbischef, be gleietet. Da ibn bieber tein Ungsid betroffen batte, so bestiebe Bern geben genentigen, bamit ibm in ben leigten Tagen seines irbischen Dassien auf im de bei letzen Tagen seines irbischen Dassien auf und ben bestiegen auch und bestieben beriteg nacht und gelabt zu Michen ben Scheiterbaufen, nachem er vorber verordnet batte, solgende Institut und beriteg nacht und gefabt, zu mit Jarmanachsgas ein Institut auf ein Grab zu septiem, "hier runt Jarmanachsgas ein Institut auf eine Brab zu feben: "hier zuch Jarmanachsgas ein Institut auf eine Brab zu fich

Bie fich nachweifen lagt, bag bie Lehren ber Gumnofopbiften einen Ginfluß auf Die Lebren ber Gnoftifer, Manichaer und Reuplatonifer ausgeubt haben, fo liegt auch bie Bermuthung nabe, bag ihre Bebrauche auf bie Entflebung abnlicher Gebrauche im Chriftenthum eingewirft haben. Das gange Monchemefen burfte fich in feiner fertigen Organifation, wie es in Megypten entftanb, woi auf bas Ginfieblerwefen ber Brahmanen unb bas Rlofterleben ber bubbbiftifden Beiftlichen grunben. Berner ift ein Ginfluß bee Budbhismus nicht ju berfennen in ber bei ben driftlichen Brieftern gebrauchlichen Zonfur, fowie in bem Gebrauche ber Gloden und Rofenfrange. Erftere waren bei ben Bubbbiften viel fruber im Bebrauch ale bei ben Chriften, und beim Bebet bebienten fich bie Inber ber akshamala genannten Rrange. Endlich ift bie Lebre Bubbba's in ber Bhilosophie Urthur Schopenbauer's auch ein gactor bes mobernen geiftigen Lebens geworben.

Lessen, Gymnosophista, sive Indiese philosophise documenta. J. Bh. 1, 5rl. (sie viel terschienen). Bonn 1832. — Derseibe, Indiese Miterthumsbunde. 4 Beb. Lethylia 1844 – 62. Bb. 1 mad 2. 2. Mill. 1866, 1873. Lethylianntes Bert biente für die vorstehende Abhandung als Quelle. (T. Pech.)

GYMNOPSIS De Candolle (Gymnolomia Humboldt, Bonplond und Kunth, Heliomoris Nuttall) ift eine Gatining ber Compositen mit feigenden Meetmalen: Bütdenfolyssen verschiebendig, mit einerlösigen, geschiedwiselnen Strabblitüben und fruchbaren bermapbrobilischen Geschiedbilden Getabblitüben und fruchbaren bermapbrobilischen Geschiedbilden Geschiedbilden und beschieden Geschiedbilden bei den geschiedbilden und heine hie dusgeren fraulutzig und ein went stätzen, von deren die dusgeren fraulutzig und ein went stätzen, der webbt ober fergischem und den geschiedbilden gewählt der geschiedbilden geschiedbilden geschiedbilden geschiedbilden geschiedbilden geschiedbilden Greichbert geschiedbilden Greibel geschiedbilden geschiedbild

¹⁶⁾ Phitarch, Alex. 65. 16) Bri friner Bretrennung liefe Mirganber bis Tempeten erficialien, bas Örec ben Geldadtruf an Blumann unb ein fellides Gelag balten. C. Neorchos, Fragus. 37, p. 71b, unb Charce, Fragus. 15, p. 117b. 17) Örirdok XV, 1, X, unb im Atgament be Stilledast von Damadus bet Moller, Fragus. Bist, Grace. III, p. 419.

faum gegabnt, weibliche Blutben regelmäßig, mit furger, oft behaarter, gleicher ober am Grunde verbreiterter Rohre und chiinbrifdem ober fcmaiglodigem an ber Spige Stheiligem Caume. Staubbeutel am Grunde ungetheilt ober mit 2 fleinen Debrchen. Griffel ber zweigefchlechtigen Blutben ftumpf ober mit einem furgen Spischen. Acanen ber Sirahlbluthen fcmal, taub, bie ber zweigeschlechtigen fcwach sufammengebrudt vierfantig, an ber Spipe ftumpf ober mit einem febr furgen, gegahneiten Ringe gefront.

3n biefer Gattung geboren Arten, von benen bie meiften in Derifo und Centralamerifa, nur wenige in Cubamerita einheimifch find und aus aufrechten, aftigen, fablen ober behaarten frautartigen, felten ftrauchigen Bemachfen mit gegenüberfichenben unteren und mechfeiftanbigen oberen, ungetheilten, gegabnten ober gelappten

Blattern beftehen.

GYMNOSPERMEN. Dit biefem Ramen merben im Begenfat ju ben Angiospermen bie brei Familien ber Cycadeen, Coniferen und Gnetaceen bezeichnet, bei benen bie fogenannte meibliche Bluthe nur aus einer nadten, nicht von einem Fruchtfnoten eingefchloffenen Samentnospe mit einer Sulle beftebt, wie bies guerft R. Brown 1) nachwies. Dit biefer Anficht fonnte man fich aber nicht befreunden und A. Richard trat ibm fofort in einer besonbern Cdrift 2) entgegen, worin er biefe Sulle fur ein Berigon erflarte, mabrend anbere wie Blume) und fpater Baillon 1), Barlatore 1) und Didfon 6) bie Sulle ale einen aus Rarpellen gebilbeten Bruchtfnoten, welcher einen nadten Rern umichließt, anfaben. Sieran reihen fich verschiebene anbere Fragen, welche bis por furger Beit in ber wiberfprechenbften Beife beantwortet murben, burch bie wichtigen Untersuchungen von Strafburger ?) aber jum großen Theil ihrer Rofung entgegengeführt finb, fobaß jest im Grunde nur amei Unichauungeweifen einander gegenüberfteben. Rach ber einen find bie betreffenben Gebilbe perigone und fruchte fnotenlofe Camentnoepen, welche nur von einem ober in feitenen Ballen von einem boppelten Integumente umgeben finb. Der Rern wird ale Achfe angefeben, bie Samenfnospen find bemnach veranberte Sprogden und jebe ftellt fur fich eine weibliche Bluthe bar. Diefe Bluthen ericheinen in ben verschiebenen Battungen theile terminal, theile arillar, im letten Falle gewöhnlich von fouppenformigen Dedblattern geftust, mit benen fie einen gapfenformigen Bluthenftand bilben. Sterbei ift aber nicht genug bervorzuheben, bag bie Bapfenschuppen niemals bie Bebeutung offener Rarpellblatter baben, felbft bei ben Abietineen, einer Abtheilung ber Coniferen, nicht, beren innere, bie Samenfnospen tragenbe Schuppe vielmehr einen fecundaren, aus ber Achfel ber angern

Beibe Anfichten ftimmen biernach barin überein, bas ber Rern ale Achfe und jebe Camenfnospe ober jeber Fruchtfnoten ale gange Bluthe gebeutet wird und unterfcheiben fich namentlich nur in ber Auffaffung ber ben

Rern umfdließenben Gulle.

10

(Garcke.)

Die erfte Anficht ftust fich bauptfachlich auf Mnalogien. Bei ben Cycadeen feben bie meiblichen Reprobuctioneapparate offen auf ungweifelhaften Blattorganen und nehmen an biefen abnlich wie Rieberblattden und in berfelben Beife, wie bies a. B. bei ben Leguminosen und bei ben Aconiteen an ben Ranbern bes gruchtblattes ber Sall ift, ihren Urfprung; es finbet fonach fein wesentlicher Unterfchieb zwifchen biefen und ben Samenknospen angiofpermer Bflangen ftatt. Diese Bebilbe ftimmen aber im wefentlichen mit ben weiblichen Bluthen ber Coniferen überein und ba biefe beiben Kamilien auch fonft nabe verwandt find, fo ift eine gleiche Deutung auch fur bie Confferen gulaffig, ber Untericbieb befteht nur barin, bag bie Samenfnospen bei letterem arenburtig finb. Gelbft auf bie britte hierhergehörige Familie, Die Gnetaceen, last fich biefe Auffaffung ber betreffenben Organe anwenben. 3mar find bier balb 2, balb 3 Sullen vorhanden, von welchen aber nur ben inneren bie Ratur von Integumenten gutommt; bie außerfte Sulle muß, weil fie in abnlicher Beife auch bei ben mannlichen Bluthen außerhalb ber Staubgefaße portommt, ale Berigon gebeutet merben; ein Fruchtfnoten fehlt bemnach felbft bei biefer fcon weiter fortgefdrittenen, ben Angiofpermen weit naber ftebenben Ramilie.

(Garcke.) GYMNOSTACHYS, eine von Robert Brown aufgeftellte Battung ber Araceen mit folgenben Derfmalen: Die Bluthen find zwitterig und fteben in loderen Mehren entweber gang ohne Sulle ober mit einer fehr fleinen Bulle verfeben. Die vier fcuppenartigen Abfonitte ber Bluthenbulle, fowie bie ihnen gegenüberftebenben vier Stanbgefage finben fich in je gwei Rreifen. Die Staubfaben find furg, bid und etwas aufammen. gebrudt, bie Beutel zweifacherig, enbftanbig und öffnen fic nad außen. Der Frudtfnoten ift ianglid, einfacheria

Schuppe entipringenben Bluthenftanb reprafentirt. Diefe Anficht ift namentlich von M. Braun's) und Gichler) entwidelt worben. Rach ber anbern Unichauungeweise ftellt bas, was bort ale Camenfnospe gebeutet wirb, einen Bruchtfnoten vor. Das Gichen ift auf ben nadten Rern reducirt, bem aber gleichfalle Arenchgrafter querfannt wird, wonach alfo jeber Aruchtfnoten eine anne Blutbe barftellt; bie Sulle macht bie gruchtfnotenwandung aus und befteht aus zwei vermachfenen Rarpellblattern. Sinb gwei Gullen vorhanden, fo ift bie außere ein Diecus. Die Bapfenichuppen muffen gleichfalle ale Dedblatter ober ichuppenartige fleine Breige angefeben merben.

¹⁾ In Appendir ju Capt. King's Voyage. Bermifchte Gdrif: ten IV, 103. 2) Commentatio botanica de Coniferis et Cycadels. 1826. 3) Rumphia, vol. III, p. 208 seq. 4) Adansonia, vol. I et V. 5) Studi organographici sui fiori etc. delle Conifere. Florenz 1864. 6) In verschiebenen Mufsaben in ben Transact, of the bot, society of Edinburgh, Coniferen und bie Gnetaceen, eine morphologifche Stubie. 1872.

⁸⁾ Urber Polyembryonie 1860 und über eine Diebilbung von Podocarpus ehinensis in ben Monateberichten ber beriin. Mfab. b. Biffenich. Det. 1869. 9) Excursus morphologious de formatione florum Gymnospermarum in Martii Flora Brazil., fasc. Coniferae.

mit einem aus der Spife berabhängenden Cichen; die Rarbe ift siehen, die Beere eisörnig oder lugeiig. Der Same hat eine angedrudte, ziemlich dunne Schale. Der Lurge Keim besinder sich in der Achie bes ziemlich harten Einseißes. Das Würzelchen ist nach oden gerichtet.

Mus biefer Gattung ift nur eine Art, G. anceps R. Brown, befannt, melde in Auftralien vortommt, ein Kraut mit fnoligen Wurgeln, febr langen gradsatigen grundfändigen Blattern und mit Achren, welche in ben Kafeln blattartiger Deckblatter langs bes boben, sonft blattofen Schafte blitt arbrüngt freben. (Gareke,)

GYMNOSTOMUM. Die Moosgattung Gymnostomum murbe im 3abre 1782 von Bebwig (Fundamenta hist. natur. Musc. II, 87) wegen bes fehlenben Dunbbefapes ber Rapfel aufgestellt und benannt. Er rechnete baju brei Arten: G. pyriforme, truncatulum und pusillum, pon benen bie beiben erften von ginne aur Battung Bryum gezogen maren. In einem fpatern pon Schwägrichen herausgegebenen Berte Bebwig's ericheint biefe Gattung in 15 Arten (G. truncatulum, ovatum, pennatum, Heimii, aestivum, recurvirostrum, microstomum, japonicum, obtusum, prorepens, pulvina-tum, rutilans, tenue, fasciculare, pyriforme) unb Bribel führt im erften Banbe feiner 1826 erfcbienenen Bryologia universalis hiervon 50 Arten auf, unter benen fich einige befinden, welche man fruber jur Gattung Anoectangium jog. In neuerer Beit ift von ben Bryologen auch bie Gattung Gymnostomum gang aufgegeben und bie Arten berfelben find nach ihrer fonftigen Bermanbtichaft anbern Gattungen zugetheilt, namentlich ben Battungen Pottia, Schistidium und Weisia,

(Garcke.) GYMNOTUS (3chthvologie). Der in ben Riuffen Subamerifas lebenbe eleftrifche ober Bitteraal ift ber Reprafentant einer neuerbinge in 5 Gattungen mit etwa 20 Arten gerglieberten Familie Gymnotini, welche ben eigentlichen Raien junachft fich anschließt, alfo in bie 3of. Duller'iche Dronung ber Phofostomi gebort. Gine Ueberficht ber gamilie bat Raup in Biegmann's Archiv 1856, XXII.a, G. 78 gegeben unter folgenber allgemeiner Charafteriftif: aalahniich mit runbem Ruden ohne floffen, aber mit entwidelten Bruftfloffen und fehr ausgebehnter Afterfloffe, welche ben After febr weit nach vorn, felbft bis jur Rinnhaut gebrangt hat und nach binten bis ans Schwangenbe reicht ober nur beffen Spipe frei lagt; ibre Strablen find gegliebert und gegen bie Spite einfach ober zweimal gegabelt. Der Rorper ift meift comprimirt, ber Rachen mit Babnen auf bem 3mifchenfiefer ober Unterfiefer, felten becheiformige auf bem Gaumenbeine, aber feine auf bem Bomer. Der Schultergurtel ift abweichend von ben gewöhnlichen Malen an bem Ropfe aufgehangt. Im 5. Birbei pflegen bie Rippen ju beginnen. Dagen und Blindfad in polorifden Anhangen. Unter bem 2. bis 4. Salewirbel liegt eine birn, ober bergformige Biafe und gwar eine angere, leicht gerbrodelnbe, weiche eine zweite bunne burchfichtige mit Gallert gefüllte enthalt, Die leicht berausgenommen werben fann und einerfeite mit bem Beborfnochelden, anbererfeite burch

einen bunnen Strang mit ber Schwimmblafe in Berbinbung fteht. Die Weibden haben fadformige Gierflöde, beren Aussignengsgange von benen der Maie abweichen. Eine anatomifche Wonographie ber hierhergehörigen Battungen fehlt leiber noch

Die gegenwartig angenommenen Battungen find: 1) Sternarchus Schneid. mit fleiner normaler Comangfloffe mit 3 Arten, namlich St. albifrons Schneid. (Gymnotus albifrons Pallas, Spicil. VII, 36, tb. 6, fig. 1); St. Bonapartei Castelneau mit pibblich abgeflugtem Schwange und St. oxyrhynchus Muller und Troschel, Hovaeichtyol. 16, tb. 2 mit bunner, janger, nach unten gebogener Schnauge und fieinem Munbe. Mue brei haben zwei Saufen Regelgabne im 3mifchenfiefer und zwei Reihen Bahne jederfeits im Unterfiefer, in ber Saut bes Rudens einen freien langen peifchenformigen gaben. - 2) Rhamphichthys Muller und Troschel ohne alle Babne, Die porbern Rafenlocher am porbern Ranbe bee Daufes, ber After an ber Reble noch vor ben Mugen. Ihre Arten find furgichnausig bei Rh. Artesii Kaup, Wiegm., Archiv 1856. 81. Taf. 3, Fig. 2 und Rh. Mülleri Kaup ebendaf. Fig. 3 - ober langidnaugig wie Rh. lineatus (Castelneau) Kaup ebenbaf. Fig. 4; Rh. pantherinus (Castelneau) Kaup ebendas. 82. Sig. 5; Rh. marmoratus (Castelneau) Kaup ebendas. Sig. 6; Rh. Reinhardti Kaup ebenbaí. Sig. 7; Rh. Blochi Kaup (= Rh. rostratus [Cuvier] Müller, Troschel); Rh. Schomburgki Kaup ebenbaf. 83. Fig. 9; Rh. Schneideri Kaup ebenbaf. Fig. 10. - 3) Sternopygus Müller, Troschel mit becheifermigen Babnen, mit comprimirtem Ropfe und ben porbern Rafeniochern an ber Dberfeite; vier Arten: St. macrurus (Cuvier) Müller, Troschel, Kaup a. a. D. 84; St. virescens (d'Orbigny, Voy. Amer. merid. tb. 15, fig. 2) = St. tumifrons Müller, Troschel = St. microstomus Reinhardt, Kaup a. a. D.; St. lineatus Müller, Troschel in Schomburgl's Fauna Buiana 640; St. Troscheli Kaup a. a. D. 85. - 4) Carapus Muller, Troschel mit nur einer Reibe Regelgahnen und beprimirtem Ropfe, mit großen Schuppen; zwei Arten: C. fasciatus (Pallas = Gymnotus fasciatus Pallas, G. brachyurus Bloch, G. carapo Linné, G. inaequilabiatus d'Orbigny) mit fcmarglichen fchiefen Querbinden und C. albus (Pallas) Raup a. a. D. 85 faft fowarg mit Spuren bon Querbinben. 5) Gomnotus Linne mit fammetweicher Saut obne Gpur von Schuppen, oben mit 50, unten mit 60 fpigen Babnen, und hinter ben mittlen noch 6 3abne; Bruft und Afterfloffe mit bider, ben Strabl verbullenben Saut. - Cammtliche Arten bewohnen bie Biuffe bes marmen Gubamerifa unb pon allen bat Gielechicus bie Anatomen und Phofiologen viel und fehr eingehend beschäftigt mit bem Bau und ben gunctionen feines eieftrifden Organes, woraber eine große Reihe von Abhandlungen veröffentiicht worben ift. Das eleftrifche Organ liegt an ber Unterfeite bes Schwanges und biibet ben großern Theil beffelben, gebilbet aus zwei gangebunbeln aus einer großen Angabl bautiger, nabe aneinanber liegenber, faft borigontaier

12 -

Plattden und burch gangehaute in priematifche Bellen getheilt. Diefe Bellen erfullt eine Ballerte und gabireiche Rerven geben ju benfelben. Das Thier ertheilt bie eleftrifden Chlage willfurlich und große Individuen fo ftarte, baß fle Bferbe und Maulthiere betauben. Rach mehrfach wieberholten Schlagen aber fcwindet bie eleftrifde Rraft vollftantig und entwidelt fich erft nach mehr-tagiger Rube wieber. Man vgl. M. Faraday, Philos. Transact. 1839 p. 1-12; Sumbolbt und Bonbland, Beobachtungen aus ber gool. und vergleichenben Unatomie 2. Eleferung 1808; Know, Edinbg. Journ. science 1824, I. 96; Rupffer und Referftein in Beitidrift ration. Debicin 1858. II, 347; Balentin, neue Dents fdrift ber allgemeinen ichweiger Befellicaft 1842, VI.

(Giebel.) GYNAECEUM (youameiou, youamovitis, von Sejuchius v. burch olxog yuvanav erflart) bezeichnet im altgriechifden Bohnhauje bie Frauenwohnung. Tovanzeiov fommt indeg bei altgriechischen Autoren wol gar nicht in biefer Bebeutung bor, vielleicht bei ben fpateren, bagegen ift yuvanoverig die richtige, überall gefundene Bezeich. nung. Ueber bie Bobnung ber Arquen im berofichen Beitalter gewährt nur bas homerifche Epos, inebefonbere Die Donfiee einige Mustunft, Giniges bieten auch bie griechifden Tragiter bar. Inbef ift Thalamos bie ge-wöhnlichere Begeichnung fur Die Gemacher ber Chefrau und beren Tochter. Bon ben Tragifern aber werben bie letteren gewöhnlich παρθενώνες genannt, wie im herricherpalafte ju Theben (Euripid. Phoen. 86 seq. Bergl. Assechyl. Prom. 649). Im Anaftenhause bee Dovffens auf Ithafa bewohnt bie Benelope einen befonberen balauog, auch olxog genannt, im oberen Stod, von welchem aus eine Treppe ben Bugang ju bem im unteren Areal liegenben Dannerfaale geftattet. Diefes obere Stod nennt ber Dichter auch barowiov (ele ύπερω αναβάσα, ύπερωϊον είς αναβάσα, κατέβαιν ύπερώδα) Od. XVII, 506; XIX, 53, 594; XXI, 350, 354; XXIII, 85; Il. II, 514). 3m Saufe bes folchifden herrichers Aetes haben beffen Tochter, die Chaltiope und Debeia, jede ihren Thalamos (Apollon. Rhod. Argonaut. III, 250). In ber gefchichtlichen Beit haben mir bas noch einfache Bohnbaus von bem fpateren mit Beriftvlen ober Gaulenhallen ausgestatteten gu untericheiben. BBabricheinlich war im alteren griechifden Bobnbaufe bie fcon im homerifchen Epos erwahnte ablin, etwa mit bem Atrium ber alteren Romer ju pergleichen, ber Raum, welchem Die Gynaeconitis angeborte. Diefe puvaixoviris mochte in bem alteren Bohnhaufe ber Unbemittelten ben Saupttbeil beffelben ausmachen, ba bie Sausfrau ale olnovoos und ale eine bie gefammte Birthichaft leitende und verwaltenbe Schaffnerin faft ftete ju Saufe blieb, mahrend ber Chemann ben größten Theil bee Tages außerhalb bes Saufes gubrachte, mochte er nun ber geldwirthichaft, einem Sanbelegweige ober irgend einer anderen Beichaftigung feine Beit wibmen, ober wie Die Beligften ein Richteramt vermalten. Mus Ariftophanes Eccl. 312 fg. barf man folgern, daß unbemittelte gamilien nur ein ober wenige Bobngimmer

gemeinschaftlich inne batten. Erft nach ben Perferfriegen begannen bie Reichen fich größere und iconere Bobubaufer berftellen gu laffen, wie Rallias ju Athen. Das von bem Rebner Luffas (de caede Eratosth. c. 3, §. 1) befdriebene Bobnbaus bes Euphiletos ju Athen batte zwei Stodwerfe. Die Chefrau bes Euphiletos hatte lange im oberen Stod gewohnt, bis fie von einem Rinbe eutbunben in bas untere Stod gezogen mar, um ber Bartung ibres Rinbes bequemer obifegen au fonnen. Sier mar noch tein Beriftpl porbanben. Die Andronitis und bie Gynaeconitis maren noch einfache Wohngimmer, In ber frateren Beit, ale bie Bobnbaufer geraumiger und fattlicher geworben, befand fich bie Gynaeconitis ftets im hinteren Theile bes Saufes (im poros eng olnlag). In bes mobihabenben 3fcomachos Saufe ju Athen befanden fich bie andpoviris und bie yuvaixoviris im unteren Areal neben einander, waren jeboch burch eine verriegelte Thur (Ougan balaneles Gorquenger) von ein-ander abgesondert. Die Gynacconitis befand fich hier hinter ber Andronitis. Das Saus bee beguterten, ber Defonomie obliegenben 3ichomachos geborte ju ben großeren. Die weibliche Dienerschaft, Die Eflavinnen, hatten ihren Aufenthalt und trieben ihre Arbeit in ben mit ber Gynaoconitis verbunbenen Raumen, fowie Die mannliche Dienerfchaft, Die Stlaven, in ben Rebenraumen ber Anbronitis. Done befonbere Genehmigung bes Sausberrn war es bem mannlichen und weiblichen Dienitpersongle nicht geftattet, mit einanber in Berührung ju fommen (Xenoph. Oecon. c. 9, 8, 5). Den wiche tigften Theil ber Gynaeconitis bilbete auch in ber gefcichtlichen Beit ber im homerifchen Epos fo oft ermahnte Thalamos. Sier und in beffen Rebenraumen murben bie werthvollften Gegenftanbe (ra Alstorov agia) aufbewahrt, ba bice ber ficherfte Drt mar (o Balauog er orvoo ov). 3m Brunbriffe bes Bitruvius (VI, 7) gebort jum Thalamos ein Umphithalamos, welcher lettere jeboch nur ben großeren Bobnbaufern mit einem Beriftpl angeboren fonnte. Denn in bem von Fenophon beichriebenen Saufe bes Sichomachos ju Athen ift von einem Amphithalamos noch feine Rebe. In ben frateren ftattlicheren Saufern ber Reichen tonnte bie mit verichiebeneu Rebenraumen verbunbene Gynacomitis mol nur bem vielumfaffenben Beriftpl angehoren. Vitruv. VI, 7, 2: In his locis introrsus constituuntur oeci magni, in quibus matres familiarum cum lanificis habent sessionem. In prostadii autem dextra ac sinistra cubicula sunt collocata, quorum unus thalamus, alterum amphithalamus dicitur. Circum autem in porticibus triclinia quotidiana, cubicula etiam et oellae familiaricae constituuntur. Haec pars aedi-ficii Gynaeconitis appellatur. Aus dem Beristyl führten Thuren in ben Thalamos und Amphithalamos, fomie in bie aufammenbangenben Arbeitezellen ber befcaftigten Sflavinnen. Achilles Tatlus bat in feinem Romane eine besondere Beschreibung eines Thalamos gegeben, in welchem bie Leutippe mit ihrer Mutter und einer Dienerin (Balaunnolog) ju Tprus ihren Aufenthalt hatte. Der Befammtraum bes Thalamos beftanb hier

aus vier Gemachern, zwei gur Rechten und zwei jur Linten. Durch einen ichmalen Bang (orevomog) murben biefelben von einander gefdieben, welcher Bang in feiner Front burch eine Thur verichloffen werben fonnte. Cobald bieb gefchehen, waren alle vier Bimmer jugleich verfchloffen. Die beiben binteren Bimmer hatten Mutter und Lochter inne. Bon ben beiben porberen bewohnte bas eine bie Balaunnolog, bas anbere biente, wie es icheint, jur Aufbemabrung ber Garberobe und anberer bauelicher Birthichaftegegenftanbe. Achilles Tatius, ein Micranbriner (των πεοί Κλειτοφώντα και Λευκίπην, λογ. II, c. 19, p. 75 ed. Mitscherlich, Scr. erot. Graec. vol. I), mochte fein Schema bes Thalamos aus aleranbrinifden Saufern entlebnt baben, in welcher aguptifden Stadt mabrend ber herricaft ber Btolemder griechifde Gultur jur vorherrichenben geworben mar. - 3m romis ichen Saufe unter ben Ronigen und in ben erften Jahrhunderten ber Republit fand ber torus genialis im Atrium, und bier beichaftigte fich bie Sausfrau mit ihrem Dienftpersonal mit Bollarbeiten (lanificium). Livius I, 57: sed nocte sera deditam lanae (Lucretiam) inter lucubrantes ancillas in medio aedium sedentem inveniunt. Befondere Schlafgemacher mochten bamit in nachfter Berbinbung fteben. In ben fpateren großen und prachtigen Balaften reicher Romer befanben fich fammtliche Birtbicafteraume im Beriftol, welcher jugleich die Bohnung ber Sansfrau, ber Rinber, ber Sflaven und Sflavinnen, Arbeitegellen, Ruche, Bafch. und Babegimmer umfaßte, in welchem auch alles Birth. fcaftematerial anfbewahrt wurde. In biefen großen Balaften hatten bie Saulengange bes Beriftpis ein oberes Stod und bier waren bie großeren Bimmer fur ben Commer. und Winteraufenthalt eingerichtet. Sier befanben fich bie ftattlichen Triclinia, Die Bibliothef und Binafothef (Vitruv. VI, 7). Dies gilt in gleicher Beife von ben fpateren ariechischen und romifchen Balaften. Bir haben hiermit Die Grenze ber Befdreibung ber gries difden gevauwoverig bereits überfdritten und muffen bier abbrechen. Es mare gurus, bier bie jablreichen großen Brachtwerfe über Architeftur ber Griechen und Ros mer, fowie bie glangenben Folio . Ausgaben bes Bitruvius namentlich aufzuführen. Das Bichtigfte über bie yovatwovereg ber Griechen habe ich im Deinofrates, Sutte, Saus und Balaft ber alten Belt S. 542, 543 beigebracht.
(J. H. Krause.)

GYNAECIA. Diefer griechische Bluralis, ber im Mugemeinen auf weibliche Berhaltniffe binweift, bat in ber Debicin eine boppelte Bebeutung. Ginmal murben bie gefammten bem weiblichen Befchlechte eigenthumlichen Affectionen ale gynaecia (pathemata) bezeichnet. In befdranfterem Ginne aber wurden auch bie naturlichen Profinvien aus ben nichtschwangern und aus ben geichwangert gemefenen weiblichen Fortpflangungeorganen, bie Manftrualabgange und bie Lochien, in ber Bezeichnung

Gynaecia ulammengefaßt. (Fr. Wilh. Theile.)
GYNAEKOLOGIE ift einfach ber griechische Ausbrud fur: bie Lehre vom Beibe. Dieje in ber Debicin weiterem, balb in engerem Ginne genommen, im lettern Falle aber hat man wieberum Berichiebenartiges bamit bezeichnet.

Die Gynafologie in weiterer Bebeutung wirb einerfeite bie Gigenthumlichfeit bes weiblichen Organie. mus in anatomifder und phyfiologifder Begiebung, indbefondere hinficitlich ber Fortpflanjungeverbaltniffe, ju unterfuchen haben, andererfeits aber auch bie gefammten bem weibliden Draquismus eigenthumliden pathologifden Buftanbe burchforiden. Colde Unffaffung liegt in ber That ju Grunde, wenn unter ben dratlichen Braftifern iene, welche fich gang fpeciell mit ben Rrantbeitegufianben bes weiblichen Beichlechte. vertraut gemacht haben, ale Frauenarate ober Gonafologen unterschieben werben.

In engerem Ginne ift bas Wort Gynafologie gur Antvendung gefommen, wenn barin bie mancherlei Begiehungen bes weiblichen Organismus jum Fortpflanjungevorgange jufammengefaßt wurben. Ginen genugenben Beleg fur biefe Bebeutung liefert icon ber Titel eines für feine Beit gang tuchtigen mebicinifchen Bertes: Behrbuch ber Onnatologie ober foftematifche Darftellung ber Lebren von Erfenntnis und Bebanblung eigenthumlicher gefunder und franthafter Buftande, fowol ber nicht fcmangeren, fcmangern und gebarenben Frauen, ale ber Bochnerinnen und neugeborenen Rinber, von C. G. Carus. 2 Bbe. Leipzig 1820. 2. Mufl. 1828. Sier find bie eigentlichen Beiber - ober Frauenfrantbeiten von ber Gynafologie ansgefchloffen, und ber Inhalt ber lettern fallt im Gangen mit bem jufammen, mas man fouft unter ber Bezeichnung Beburtefunbe, Geburtelebre ober Beburtehulfe gufammenguftellen pflegt.

Gerabe umgefehrt ift aber auch wieber von Anbern jener Theil ber Bathologie und Therapie, welcher bie bem weiblichen Drganismus eigenthumlichen abnormen Bufanbe jum Objecte bat, unter ber Bezeichnung Gonafologie jufammengefaßt worben. Das erhellt genugfam aus bem Titel eines 30 3ahre nach bem Carus'fden Berfe ericienenen Buches: Rlinif Der Geburtebulfe und Gynafologie von 3. Chiari, G. Braun unb (Fr. Wilh. Theile.) 3. Spaeth. Erlangen 1852.

GYNAEKOMASTIA bezeichnet jenen Buftanb bes mannlichen Rorpers, wo bie fogenannte Brufibrufengegenb burch bebeutenberes Bolumen eine gewiffe Mehnlichfeit mit bem normalen weiblichen Topus erlangt bat. Gebr gewöhnlich handelt es fich babei nicht um Bolumegunahme ber Dildbrufe felbft, fonbern es besteht nur eine unges mobnliche Fettablagerung in biefer Begend und baburch bebingte hervormolbung, bie ja auch beim weiblichen Gefchlechte mit ober ohne gleichzeitige Bergrößerung ber Dildbrufe vorfommt und bann ale Supertrophie gebeutet wirb. Diefer uneigentlichen ober falichen Spnafomaftie baben icon bie Mergte bes Alterthums Aufmertfamteit gefchentt. In ber unter bes Galenus Ramen in ber Literatur eingeführten Schrift "Definitiones medicae", bie ficherlich aber von einem fpatern Compilator verfaßt ift, lautet §. 403 folgenbermaßen: Gynaecomasthos bezeichnet bie ungewöhnliche Bunahme recipirte Benennung wird von ben Mergten balb in bes unter ben Difcbrufen gelegenen fettes beim Manne. Auch ift es wol auf biese falsche Gynasomaftie zu bezieben, wenn Paulus Argineta (Do re modica, Libr. VI. cap. 46) schon besondere Worschristen für die Exftirpation der vergrößerten mannlichen Bruft gibt.

Sefer haufig tommt aber auch die wahre Bendtomastie vor, das heist eine ungewöhnliche Bolumbjunahme der männlichen Milchbrüse. Durch mehrer eigene Beobachungen dazu veranlass gab Professo Kengel Gruber (Memoires de l' Acad. imp. des Sc. de St. Petersbourg, VII. Serie T. X. Nr. 10) eine Jusammenstellung der in der Literatur verzeichneten Balle. Man sann aber nach Gruber 2 Hauptsomen unterscheiden.

1) Gynatomaftie mit gut ausgebilbeten Bedelechtetheilen, bie wieber in 2 Untergrten guftritt. a) Es findet feine Dildabfonberung burch bie pergrößerten Brufte ftatt. Gruber bat 7 hierher geborige Salle felbst an Leichen beobachtet, 5 bei jungen Benten bis gu 20 Jahren, 2 bei Greifen. Die abnorme Entwickelung war balb einseitig, balb boppelfeitig vorhanden. Die einzelne vergrößerte Drufe hatte ein Gewicht von 31/2 bie 9 Drachmen, ja bei einem achtunbfiebgigidhrigen Greife, wo bas interftitielle gett nicht gut weggunehmen mar, überftieg biefes Gewicht brei Ungen. Die Angabl ber Mildange variirte in ben unterfuchten Rallen pon 15 bis 20, und bei bem Greife von 78 Jahren erreichten Diefelben eine Dide von 3/4 Linien. Die Dilchgange verloren fich bei ben Greifen icon nach wenigen bichotomifchen Theilungen im fibrofen Strome, festen bagegen bei ben jungern Individuen ihre Beraftelung bis gegen ben Rand bee Drufenforpere fort, wo fie mit amei ober brei blinben Enben aufborten. b) Es findet in einer vergrößerten Drufe Mildabfonberung ftatt. Siergu wurben bie bin und wieber ergablten Salle geboren, wo Danner Rinber gefaugt haben follen. Gruber's literarifde Dittheilungen bezüglicher galle rechtfertigen aber im Bangen beffen Behauptung, baß man bierbei vielfach an ber Grenge bee Sabelhaften hinftreift, und bag bie Bericht. erftatter bergleichen galle nicht nach Seibftbeobachtung, fonbern nach Borenfagen verzeichnet haben. Gine mirt. liche Mildabsonberung in mannlichen Bruftbrufen muß Gruber aber wenigftens fur einen von Edmeber in Seils bronn (Burtemb, Correfponbengblatt VI, 33) befdriebenen und von biefem felbft beobachteten gall jugefteben; bers felbe betraf einen zweiundzwanzigjahrigen robuften Gol-

2) Gynatomafie mit unvolsschaft guegebilbeten ober misgebilbeten Gefahrechaftbeilen. Ernber hat in ber Literatur gahlreiche Källe verzeichnet gefunden, wo der gynatomassische Topus mit Reinheit der Joden und bes Benke, mit Hypospolie, mit Grispadie, mit Hermaphroditismus lateralis gusammentraf, (Fr. Will. Theile).

GYNAEKOMYSTAX, bie griechische Ueberfegung bes Bortes Beiberbart, wird bin und wieber in icalitagie in ber bei ber benaring ber weibe iden Scham genannt, bie also ben mannlichen Bart er iehen ober boch wenigftens mitvertreten foll. Dagegen macht bas dymortifiliche fich weniger geltenb, trenn man

auch ein mit Barthaaren ausgestattetes Beib Gynas fompftar genannt hat, (Fr. Will. Theile.)

GYNAEKOPOLIS, eine agyptische Stadt, wie Antropolis, Hupport des Komos, nelcher von ihm ieinen Ramen erhalten baite (Nomos Gynaecopolites). Dieselbe lag in Untertagypten in der Kâde des Alls musischen der Eichden Hermupolis (Ερμοκόπολε); und Womenmybis (Μαίμεμρος), Stradon. XVII, I, 803 (Casaud), nennt sie Ivvoussöw κόλες. Bgl. Plinius, hist. nat. V, 9. Setphanus Bygant. s. v. Mungen vieler Stadt erifikten noch auß der Zeit des Harbinius. Bgl. Eckhel, Doctr. Num. P. 1, 5. IV, 106. (Krause.)

GYNANDROPSIS, eine von De Canbolle aufgestellte Gattung ber Capparideen, welche mit Cleome nabe verwandt ift und fich faft nur burch ben flielartig verlangerten Stempeltrager, an beffen Spige bie Staubgefaße eingefügt find, unterfcheibet. Die übrigen Derfmale ftimmen faft genau mit Cleome überein. Die Relchblatter find abftebend und fallen balb ab, Die Rronblatter gange ranbig ober fein geferbt, verfehrt eiformig und mit langem Ragel verfeben, in ber Anospenlage bachziegelig fich bedend ober aufammengerollt ober offen. Der Bluthenboben ift halbfreieformig ober niebergebrudt und geht in ber Mitte in ben langen ftielartigen Ctempeltrager uber. Staubgefaße meift 6, alle mit Beuteln verfeben, bie Raben mit bem Stempeltrager am Grunde in eine einbrubrige Caule vermachfen, weiter oben frei und fabenformig und faft gleich lang. Fruchtfnoten geftielt, lang, mit zwei Blacenten und gabireichen Giden; Griffel furg ober verlangert, Rarbe flein ober topfformig, ameilappig. Rapfel faft figend ober meift geftielt, gufammengebruct ober ftielrund, oft verlangert. Samen nierenformig ober freierund, gufammengebrudt mit rungeliger ober boderiger Schale, Reimblatter einwartegefrummt, an einander liegenb.

Sjereber gehören einjährige fahle ober behaarte ober auch brufige Krauter mit aus 3 bis 7 Blattchen gusammengefesten Blattern, beblätterten Trauben und weißen ober rotben, oft ausehnlichen Blatten, welche in den Troppenschaften belter Komissbaren einbetmilch nicht

Mis De Canbolle biefe Gattung befannt machte, rechnete er 9 Arten bagu, von benen aber einige, insbesonbere G. denticulata und beterotricha und poutaphylla nicht getrennt werden fonnen. Folgende Arten find bagegen als gut unterfichted natjustigen:

1) G. pentaphylla De Candolde. Gint aufrechte 11 og entaphylla De Candolde. Gint aufrechte 12 og en 16 og 2 hig 56 be ober biswellen am Grunde auch steadig und dann höber, letten nut 3—4 301 boch; bie jungen under gewöhnlich behaart; die mittern Blätter bestehen messt aus sind Blätchen, die obern aus drei, beie Blätchen aus sind Blätchen, die obern aus drei, beie Blätchen aus sind bestehen der geschlich geschlich

15

Rarbe faft figenb. Sierher gebort außer Cleome pentaphylla Linne gud Gynandr. denticulata und heterotricha De Candolle, fowie Cleome Eckloniana Schrader, Cl. acuta Schumacher und Thonning und Cl. affinis Blume.

In ben Tropenlanbern Afrifas und Affene febr verbreitet, aber von bier aus oft verwilbert, fo auch in Amerifa.

2) G. triphylla De Candolle. Biemiich fabl; Blatter fammtlich breigablig, bie biutbenftanbigen figenb, bie übrigen geftielt. Sierher gehort Cleome triphylla Linne und vielleicht auch Gynandropsis sessilifolia De Candolle.

Das Baterland biefer Art ift Beftinbien.

3) G. palmipes De Candolle, Biemlich fabi; Blatter 5- 7gablig, Blattchen gangrandig, ihre Stielden find burch eine Saut mit einander verbunden. Diefe Urt machft in Cavenne.

4) G. brachycarpa De Candolle. Riebrig meich baarig; Blatter 3 - 5jablig, Blattchen gangranbig; Frucht fahl, eiformig -langlich, furger ale ber Fruchttrager. Sierher gehort Cleome brachycarpa Vahl.

Die Beimath biefer Art ift Beru.

5) G. hispidula De Candolle. Steifhaarig; Blatter funfgablig, Blattchen gangrandig; Schote mit wenigen fteifen Saaren befest, furger aie ber Fruchtrager. Bierher gebort Cleome hirsuta Ruiz und Pavon.

Diefe Mrt fommt in Beru por.

6) G. speciosa De Candolle. Un ber Spige ift biefe oft 3 guß hohe Pflange welchhaarig; Blatter 5-7: jablig, Biatiden fdmad gefagt, langlich, jugefpist. hierher gehort Cleome speciosa Humboldt, Bonpland und Kunth.

Das Baterland biefer Art ift Reugranaba.

7) G. trichopus Bentham, Meftchen anfange weiche haarig, julest fahl; Blattchen 5-7, langlich, jugefpist, weichhaarig, Blattftiele lang und nebft ben Blutbenftiels den fart behaart; Bluthenboben verlangert und nebft bem furgen Fruchtfliele furger als bie brufig weichhaarige Rapfel.

Sie machft in Columbien.

8) G. viscida Bunge, Drufig-flebrig; Stengel fteifhaarig; Blatter 3 - 5 jablig, Blattden verfehrtei-formig, fpip, gezahnelt, brufig-weichhaarig; Schoten langlich linealifch; Bluthenboben brufig.

Die Beimath Diefer Art ift China.

9) G. viscosa Blume. Drufig behaart; Blatter 3-5 jablig, Blattden verfehrt-eiformig, feilig ober langlich; Chote langlid; figend, geftreift, brufig rauh. haarig.

In Java einheimisch.

- 10) G. Candelabrum Sweet. Beichbagrig; Blatter 5 gablig, Biattchen breit-eiformig, jugefpist, bie bluthen. ftanbigen breigablig, figenb; Schoten raub, langer ale ber Stiel.
 - In Gubamerifa einbeimifch.

11) G. Mülleri Bentham. Aufrecht, brufig weich haarig; Blattden 3 ober 5, langettlich ober langlichlinealift, bie oberften 1/2-1 Boll lang, an einem langen Stiele; Bluthen geib, an furgen Guelden in ben obern Blattachfeln, eine enbftanbige beblatterte Traube bilbenb; Reichblatter 1/2-1 Boll lang, fcmal, jugefpist, ungleich; Rronblatter langlich, in einen langen Ragel verfcmalert; Staubgefage 5-7; ber flielartig veriangerte Bluthenboben oft 11/2 Boll lang; Rapfel linealifd, 2-21/2 Boll lang, nicht geftreift, aber von furgen Drufenhaaren raub, an ber Spige mit bem langen Griffel verfeben.

Berb. v. Duller hielt bieje in Reu : Solland einbeimifche Art fruber fur ben Reprafentanten einer eigenen Gattung und nannte fie Roeperia cleomoides.

(Garcke.)

GYNDES, ein gluß mit ftarfer Stromung, bas Bebiet ber Darbanier und einen Theil Armeniene burd. ftromend und fich endlich in ben Tigrie ergießenb. Geine Quellen fest Herodot I, 189 in bie Bebirge ber Matiener. Ale Cyrus mit feinem Beere gegen Babylon fich in Bewegung feste, gelangte er an ben Klug Gonbes, und wollte mit feinen Truppen über benfelben fegen. Da fprang ploglich eine feiner weißen Roffe in Die Bellen, um an bas jenfeitige Ufer ju fommen. Allein bie reißende Stromung rig es mit fich fort, bis es unterging. Darüber ergrimmte Cyrus bermagen, bag er beichloß, ben Bluß ju bemuthigen. Er ließ burch fein Beer breibunbertunbfechtig Braben berftellen, woburd naturlich bie Stromung gebrochen und ber lebergang leicht murbe. Babricheinith lag biefem Unternehmen mehr noch bie Abficht gu Grunde, ben burren Boben burch Bewafferung fruchtbar gu machen (Herodot I, 8, 189. 190), was icon por Eprus und nach Eprus ebenfalle gefcheben ift. Roch gegenwartig find Spuren folder Canaie fichtbar. Berobot ift breimal auf biefen Alug und bie Canaliftrung beffelben burch Eprus gurudgetommen (I, 189, 190, 202, V, 52). Roch viele anbere Autoren haben benfelben erwahnt. (Tibull. VI, I, 174. Seneca de ira III, 21. Ammianus Marcellinus XXIII, 6, Orosius II, 6.) Setobot 1. c. hat ben gluß ale ichiffbar bezeichnet. Durch eine raiche Stromung zeichneten fich überhaupt bie Biuffe biefer Regionen aus. Db ber Gundes (Gindes, Sindes) bei Tacit. Annal. XI, 10 mit bem Gundes bes Herobot ibentifd ift, fann man auf fich beruben laffen. Bei Btolemaus findet man biefen Ramen nicht, und ebenfo wenig bei Bliniue. Bahricheinlich bat ber Bluß fpater einen anbern Ramen erhalten.

GYNERIUM, eine von Sumbolbt und Bonplanb aufgestellte Battung ber Gramineen mit folgenber Chgrafteriftif: Der Biutbenftand ift eine Riepe, Die Mehrchen find zweihaufig, zweibluthig, Die eine Bluthe ift figend, Die andere geftielt. Die mannliche Bluthe befteht aus gmei langettlichen, bautigen, gefielten, ungleichlangen Rlappen, gwei bautigen Spelgen, von benen bie untere fbis ober faft flachelfpigig, einnervig, concav, unbegrannt, bie obere fürger, zweifielig ift, aus zwei Staubgefagen und zwei febr fleinen, nebeneinanber flebenben, etwas biden, fablen

16

Couppden; in ber weiblichen Bluthe find gleichfalls amei Rlappen und amei Spelgen vorhanden, von benen bie untere pfriemlich und auf ber Außenfeite mit febr langen Saaren befest, bie obere flein und zweifielig ift; bie beiben Staubgefaße find fteril; ber Fruchtfnoten ift tabl; bie beiben Griffel find enbftanbig, bie Rarben feberig mit einfachen, faft gegabnelten Saaren befest, Die beiben Schuppden bautig, fdmad gewimpert, gangranbig und um bie Salfte fieiner ale ber Fruchtfnoten; bie Carpopfe ift frei, langlich, jufammengebrudt, zweihornig.

Bu biefer Gattung gehoren folgenbe Arten:
1) G. saccharcides Humboldt unb Bonpland. Salme rafenformig, febr boch (bis 12-15 guß), Blatter febr lang (4-5 guß lang, 2 Boll breit), leberartig, geftreift. mit bidem behaartem Mittelnerven, fonft fahl, Riepe febr aftig, einfeitig, loder, 5-6 guß lang. Sierher gebort Gyn. sagittatum Aublet und G. procerum Palisot de Beauvois.

Die Beimath biefer Art ift Cumana, Brafilien und Buigna.

2) G. argenteum Nees. Salm flielrund, fahl, bis jur Spige mit Blatticheiben befest, 12-15 guß bod, Blatter tinealifd, gefielt, am Rande fnorpelig-gefagt, ftarr, fahl, Riepe aufrecht, bicht gufammengezogen, an ber Spipe ein wenig nidenb, 2 Buß lang, Aehrchen 4 - 6 blutbig, Bluthen abftebend, pfriemlich sugelpist, Rlappen lang gefdmangt.

Diefe Urt machft in Brafilien und Chili und wirb wegen ber iconen, feibenartig feberigen Bluthenriepen jest vielfach unter bem Ramen Pampasgras cultivirt,

3) G. speciosum Nees. Blatter linealifd, am Riel und am Rande fnorpelig-gefagt, Riepe fteif, bicht, abrenformig, Mehrchen 4-6 blutbig, Bluthen weiß, Balge zweigabnig, untere Spelge borftig, jugefpist.

Das Baterland Diefer Art ift Chili.

4) G. Quila Nees. Blatter linealifc, gefielt, am Ranbe fnorpelig-gefägt, Riepe bicht, jufammengezogen, an ber Spige nident, Mehrchen breibiuthig, Biuthen abftebenb jugefpiet.

Mendert mit niebrigem (1 - 3 fuß hohem) Salme und langlicher bichter Riepe ab, wohin Gyn. pygmaeum

und Gyn. Neesii Meyen geboren. Chili ift bie Beimath Diefer Art.

5) G. parviflorum Nees. Salm aufrecht, einfach ober am Grunde aftig, obermarte jufammengebrudt, 10-15 guß bod, Blatter fcmertformig, an ber Spige bes Salmes genahert, 4-6 guß lang, am Grunbe mit langen Saaren befest, Riepe einseitig, loder, ruthenformig, 2-3 guß lang, blattlos, Mehrchen langlich langettlich. etwas raub, meift einbfutbig, Rfappen langetflich, augefpitt, febr bunn, ungleich, untere Spelge langlich .langettlich, fpis.

Das Baterland ber Art ift Brafilien.

Mis fechfte Art wird noch Gynerium zeelandicum Steudel ermahnt, aber bochft mabricheinlich gebort biefe Bflange einer anbern Gattung an. (Garcke.)

GYNOCARDIA, eine Gattung ber Bixaceen, murbe von R. Brown aufgeftellt und ift burch folgenbe Merfmale darafterifirt: Bluthen zweihaufig; Reld bederformig, 5 jahnig ober in 3-5 Bipfel gerreißenb. Blumenblatter 5, vor ben 5 Schuppen ftebenb. Dannliche Bluthe: Staubgefaße gabireich, Staubbeutel linealifc, am Grunbe angeheftet. Beiblide Bluthe: Staminobien 10-15, Placenten 5, mit gabireiden Giden. Beere febr groß, faft fugetig. Samen unregelmäßig verfebrt-eiformig, Camenicale bid fruftig. Gimele olig fleifchia, Reim. blatter flach.

Dierber gebort nur eine, in Ditinbien einbeimifche Mrt, Gyn. odorata R. Brown (Chaulmoogra odorata Roxburgh, Chilmoria dodecandra Hamilton); ein Baum mit furgeftielten, ungetheilten, gangrandigen Biattern und achfelftanbigen ober aus bem Stamme hervorbrechenten, buichelig gestellten Blutben. 1 (Garcke.)

GYNOSTEMMA, eine von Blume aufgeftellte Gattung ber Cucurbitaceen, ju melder Enkylia Griffith, Pestalozzia Moritzi und einige Arten von Zanonia geboren. Die mefentlichften Unterfcbeibungemerfmale finb folgende: Bluthen zweibaufig. Mannliche Bluthe: Reld fury mit 5 fleinen Bipfeln; Blumenfrone rabformig, 5 theilig mit langettlichen, in ber Anospenlage eingerollten Abidnitten, Staubgefaße 5, gaben vermachien, Beutel boppelt, in einer gangeribe auffpringeub, mit fleinen Badern, Fruchtfnoten febit. Beibliche Bluthe: Reld und Blumenfrone mit benen ber mannlichen Bluthe übereinftimment. Staubgefäße fehleu. Bruchtfnoten freibrund, 2-3 facherig, Briffel 2-3, am Grunde verwachfen, an ber Spige bivergirent, Rarben ausgeranbet ober 2lappig, Giden in ben gabnen gwei, bem inneren Binfel angebeftet, bangenb. Beere flein, rund, gebudelt, 1-3 famig. Camen jufammengebrudt, ungeflugelt, mit warziger, fruftiger Schafe.

Die bierber geborigen, fruber jur Gattung Zanonia gerechneten brei Urten machien auf Bergen im tropifchen und fubtropifchen Afien; es find fletternbe, fable ober behaarte Straucher mit wechfelftanbigen, hanbformig 3-5 jabligen bautigen Blattern und eiformig langettlichen, gefägten Blattchen, einfachen Ranfen, fleinen, in achfelftanbigen loderen Riepen ftebenben, grunlichen ober weißen Biuthen und erbfengroßen Fruchten. (Garcke.)

GYONGYOS (b. i. Berle), Stabt im ungarifchen Comitat Beves, am Gubfuß bes Datragebirges in reigenber Lage, 37 Rilometer BEB, von Erlau, mit 15.830 meift ungarifden und fatbolifden Ginmobnern, ift Gis eines fonigl. Berichtehofe und zweier Ctublrichter, eines Steuer. und eines Boftamte, bat mehrere tatholifche Rirchen, ein fcones im 3. 1400 gegrundetes Frangis. fanerflofter, ein im 3. 1856 gegrunbetes Spital ber barmbergigen Schweftern, ein fecheflaffiges Dbergymnafium. Der ungarifche Abel befitt bier viele icone Saufer und Barten, ringeum ift reicher Bein : unb Doftbau unb vorzugliches Aderland. Die Ginwohner beschäftigen fic, neben verfchiebenen Bewerben, mit Bartencultur unb Landwirthicaft und treiben farten Sandel mit Bein, Betreibe, Bieb, Doft. In ber Rabe find feit 1699 Bolb - und Silberabern abgebaut worben; noch fest bat

Gyöngyöd ein Aupfer- und Siberwert. Eine 11 Kilometer lange Eisenbahn sichtet nach Bamos-Györf gur Berbindung mit der Linie Beft-Kalamu. — Der benachbarte Der Gyöngyös-Bata, 10 Kilometer westlich im Sigkellung gelegen, bat 2448 Einwohner.

(Otto Delitsch.) GYÖNGYÖSI (Stephan), einer ber alteften un. garifden Dichter und ber eigentliche Schopfer ber ungarifden Bolfspoefie, geb. 1620 im gomorer Comitat. Er lentte icon in feinem 20. Lebeneigbre burch feine Beiftesgaben und Bifbung bie Aufmertfamfeit bes Grafen und nachmailgen Reichspalatin Frang Beffeienbi auf fich, ber ibn jum Intendanten feiner Burg Gulet machte. Mus Dantbarfeit feierte Ghongvoff in einem Gebicht "Marssal tarsalkodo Muranyi Venus" (erfte Ausgabe, Raidau 1664) bie Belbenthaten ber Bemablin feines Bonners, ber Brafin Daria Szecenni. Diefe hatte namlich bie Feftung Durany hartnadig gegen bie foniglichen Truppen unter Fuhrung Beffelenvi's vertheibigt, mar aber bann in Liebe ju bem feinblichen Suhrer ent. brannt, batte ihm bie Feftung in bie Sanbe gefpielt und mar feibft feine Bemablin geworben. Bur Belohnung far biefe Bulbigung idenfte bie Grafin bem Dichter bas But Balusta, bas aber in ber Folge, 1695, burch Rauf an Stephan Robary überging. 1663 verließ Gyongyofi ben hof feines Gonners, vermabite fich und warb vom gomorer Comitat guerft gum Berichtstafelbeifiger, bann (1681) gum Deputirten fur ben obenburger Reichstag und 1686 jum Bicegefpan ermablt, welches Umt er mit Tatt, Gifer und Rechtfinn bis ans Enbe feines Lebens verwaltete, indem er außerbem noch 1687 Deputirter auf bem Reichstag ju Bredburg gewesen war. Er ftarb im September 1704. Bon feinem bichterifchen Birten ließ er nach bem oben genannten erften Berte lange nichte in bie Deffentlichfeit gelangen, bann aber folgten bie übrigen Berte rafch aufeinander. Ge find ,Roszakoszoru" (Leutschau 1690), ein Rrang geiftlicher Lieber, bem Grafen Stephan Robary gewidmet; "Porabol megelemedett Phoenix" (Leutidau 1693, bann Debenburg 1748, Djen 1763, Rlaufenburg 1768), ein epifches Gebicht ober, nach Tolby, vielmehr eine Biologie, Die in 4 Buchern und 30 Gefangen ben Grafen Remenni verherriicht; "A czalard Cupidónak kegyetlenségét megesmerő, es mérges nyila it kérulő tiszta életnek Geniusa" (1694; Debenburg 1734; Dfcn 1751 unb 1772), Cupibo, ein befchreibenbes Bebicht in 4 Wefangen, worin allegorifche Biguren auftreten, mit bibaftifcher Tenbenj; "Palinodia Hungariae, az az, a maga gyál-mota lanságán kesergő, es abban a kardos grifinek szanya o la folgamodó Nympha" (Reutidau 1695), ein Gebicht, gefdrieben nach ber Bahl Efterhafp's gum Balatin, worin ber bamalige Buftand Ungarne beidrieben und biefes bem machtigen Coupe Efterhafp's empfohlen wird; julest: "Uj életre hozatott Chariklia" (Leutschau 1700, Dien 1735, 1763), ein verfificirter Roman in 13 Buchern nach Seliobor's Aethiopica. Ale großer Berehrer bes Alterthums bat Gyonghofi in ben unaufhorlichen Entlebnungen aus ber alten Dhythologie gwar wenig M. Gnehff. b. BB. u. R. Gifte Gection, IC.

Gefchmad gezeigt, boch fehlt es ihm weber an Befuhl noch an Darftellungstalent. Gein Sauptruhm befteht aber in ber gludiichen Sanbhabung ber Bolfefprache; bierin übertraf er alle feine Borganger. Gine Gefammt. auegabe feiner Berte, von M. Dugonice nach alten Sanbidriften und Ansgaben gefichtet, mit einer Biographie Gnonapoff's fowie beffen und Beffelenpi's Portrait unb einem literarifden Commentar verfeben ericbien unter Dem Titel: "Gyöngyösi Istvánnak költe ményes maradvány; Dugonics kiadása" (2 Bbe. Bresburg unb Beft 1796, ganberer). - Gin anberer Stephan Gyongpofi lebte im 17. Jahrh., empfing feine Ausbilbung in Debreczin, befuchte bann bie Sochichulen in England und Solland, begab fich julest in bie Schweig und ichrieb hier "Adnotationes quaedam in centum quinquaginta psalmos" (Tiguri 1687). - Bregor Buongnofi, General bes Orbens ber Baulaner, Berfaffer einiger lateinifcher Berte, farb 1520. - Johann Gyongvofi, ungarifder Dichter, geb. ju Rradina 4. Rov. 1741, reformirter Bafter gu Uj. Torba in Giebenburgen, geft. 15. Marg 1818, erwarb fich einen Ramen burch leichte fliegenbe Bebichte. Gie ericbienen unter bem Titel: "Gyöngyösi Janos magyar versei" ("Ungarifche Gehister, berausgegeben von Alexander Sacebon, Wien 1790; 2. Auff. Best 1802). — Paul Gyöngyösi ber Beteny, geb. 26. Kyntl 1707 zu Asichou, Lesbargt ber Kalferin Elisabeth von Rußland, ftarb 26. April 1770, Berfaffer mehrerer lateinifcher Schriften. Bon zwei andern Baul Gyonpofi be Beteny mar ber eine tatholifder Brobft ju Cforna (geb. 20. Juli 1779, geft. 16. Dara 1857), ber andere ein gelehrter proteftantifcher Theolog, quiest Brofeffor ju Frantfurt a. D., Berfaffer lateinifder Schriften (geb. 1668 in Ungarn, geft. 1743). Duelle: C. von Burgbach, "Biographifches Legifon bes Raiferthume Defterreich" 6. Theil. (Bien 1860.)

(T. Pech.) GYPOGERANUS (pve vultur, pegavos grus) (Drnithologie) wurde von 3lliger in feinem Prodr. Mam. Av. 1811. G. 234 ber in feiner Art und Gattung einzige, bochft eigenthumliche Schlangenabler Gubafrifas genannt. Er hatte fcon vorber anbere Gattungenamen, von Cuvier Serpentarius, von Dne meral Secretarius, von Bieillot Ophiotheres erhalten und fo murbe er auch ais Art mit einem Dugenb verschiedener Ramen belegt. Geiner Organisation nach reprafentirt er einen eigenen Familientypus unter ben faifenartigen Ranbvogeln, mit benen er in ber Schnabeiform und in ber fraftigen Zebenbilbung am nachflen übereinfommt, bagegen burch ben franichlangen Sals und ebenfolden hohen Beinen von allen Salfengruppen fich auffällig unterscheibet. - Musgemachfen mißt er brei guß Lange, ift von fehr fchlantem Rorperbau, afchgrau, am Baud und ber Rebie weiß. aber bie Schwingen, Schenfel, Die langen Radenfebern und bie Enbhalften ber Schwangfebern find fcmary, bie beiben mittlern Steuerfebern baben por ber meifen Spige eine fcwarze Binbe, die übrigen nur einen weißen Enbs faum. Der Angenfreis ift roth, Beine und Bachehaut

18

orangegelb, ber Ednabel, furger ale ber Ropf, ift ein ftart comprimirter Kalfenfcnabel, aber mit geraben Riefer. ranbern, ohne gahnartigen Borfprung und mit farf haliger Spige bee Dberichnabele, bis unter bie Mugen flaffenb; bie ichmal elliptifchen Rafenlocher öffnen fich in ber großen Bachehaut ichief von unten und hinten nach porn auffleigenb. Die Bugeigegenb und ber Mugenfreis find nadt. Die fehr boben Laufe befleiben vom Salbgurtel binten mei Reiben Schilber. Die Beben ericheinen an ben langen gaufen febr furg, am furgeften bie fogar ets mas bober eingelentten Sintergeben, alle mit Salbgurtein befleibet, mit fehr rauben Cohlen, mit ftarfen Rrallen und bie brei vorbern burch große Binbehante verbunden. Mm obern Mugenlibe fteben 30 febr ftarre, lange, nach binten gefrummte Borften, am untern 15 fcmachere, fürgere und minber gefrummt. Den Raden gieren febr lange fcmale Feberu ichopfartig, nach biefen ift er wegen ber Mebulichfeit mit ber Feber binter bem Dhre Der Schreiber Secretar genannt. Die Flügel angelegt bis auf die Mitte bes Schwanzes reichend, zeigen vorn an ber Ede einen ftumpfen Spoin und werben von 28 Schwingen gespannt, wovon 10 am Saubtheil fieben; von biefen bat bie erfte bie Lange ber fiebenten, Die britte bis funfte find bie langften; ber Dunenfittig ift vierfeberig. Bon ben swolf Comangfebern find bie beiben mittlen viel langer ale bie ubrigen, welche nach ber außern bin ftart flufig verfurst ericheinen. Die Conturfebern haben einen fleinen flaumigen Afterfchaft. Die von ihnen gebilbeten Feberfluren gleichen mefentlich benen ber Falten, aber bie Raine gwifden benfelben find mit Dunen befleibet. Die Dberflur fteigt febr breit und vielfeberig am Salfe berab und fpaltet fich gleich gwifden ben Schultern in gwei breite Mofte, welche frei enten und erft mit gwei ichwachen Teberreiben wieber beginnen und bann auf bem Rreuge ju einer breiten Blur wieber vereinigen. Die fparrige Unterhalefine theilt fich erft auf ber furcula in amei Mefte, jebe berfelben fonbert alfogleich einen febr breiten außern Aft ab, mabrent bie fcmalen Mefte ber Brufffur neben bem Riele bee Bruftbeines binablaufen und womit getrennt von einander eine Strede per bent After enden. Die Schulterfluren und Schenfelfluren febr vielfeberig, aber bie Unterfchenfel fparrig mit furgen Conturfebern befleibet. - Das Anochengeruft gwar im Allgemeinen raubvogelartig zeigt bod mehr fehr auffällige Gigenthumlichfeiten. Um Schabel hat ber Interorbitals mand einer fleinen Sautinfel und ber Querflugel bes Rieb. beines fallt eine weite obere Lude laffend niebrig ab, um fich mit ichmaler Spine an einen fleinen Bunft bes Thranenbeines angulegen. Diefes ift febr breit, boch nicht weit nach hinten verlangert, im abfteigenben Theile bunn. Emperciliarfortfage fehlen, Die Rafengrube ift anfebnlich, ble Baumenbeine breit und gang flach, mit ftumpfer Seitenede; Die Flingelbeine eutenahnlich, Saldwirbet 13, rippentragende Birbel 9, wovon Die 2 erften untere Dornen haben, alle beweglich gegeneinander, nur ber lette mit ben Bedenwirbeln vermadfen, Schwangwirbel 8, ber lette niedrig und breit; von ben 9 Rippenpaaren bie beiben erften furs ohne Sternofastallen, Die feche folgenben

mit folden aber auch relativ furgen, bas lette fogar mit blos rubimentaren, welcher bie Rippe nicht erreicht. Derf. wurdig ericheint ber faft vollige Dangel ber Rippenafte. nur Die 4. Rippe tragt einen febr furgen, mit feiner Spige fehr wenig von ber Rippe abftebenben Mft, Die brei folgenben find anftatt ber Rippenafte febr wenig verbreitert und es fonnte nur burch bie Unterfuchung eines gang jungen Cfelete entichieben werben, ob biefe Berbreiterungen ale felbftanbige Difificationen entfteben, alfo ale angemadifene Rippenafte ju beuten maren. Bie biefes Borfommen gang eigenthumlich ift, fo weicht auch bie Form bes Bruftbeines von bem aller Raubvogel ab, inbem beffen abnorme Bobe biefer Reil nach binten fich fonell jur Sternalplatte erniedrigt und allein ben fpipen Bintel bilbet, mit welchem bie Blatte obne Bucht, obne Musfonitte ober Linfen, nur mit fanft gebogenen Geitenmanben enbet. Der Riel erhebt fich gang allmablich aus ber Platte und die Abgrengung bei ben Brufmudteln ift nicht angebeutet. Die furcula zeigt nicht die Starfe, welche fie bei ben Tagraubvögeln gewöhnlich hat, ihre Schulterenben find fogar fcmaler ale ber mittle Theil, melder nach vorn grubig ausgehöhlt ift und mit einem breiten aftformigen Danubrium faft ben gangen ausgefdweiften Rand ber Cristasterni burd Comfondonbrofe feftverbunden innig anliegt. Die Furculaafte fpreigen faft unter einem Salbfreis. Der Becher behnt fich in geraber Richtung von vorn nach hinten und ber bei allen Raubrogeln mehr ober minber berabgebogene bintere Theil liegt bier in ber Richtung bes Borbern. Das ovale Boch ift von enormem Umfange, Die Schambeine erfcheinen von ber Seite gefeben faft gang gerabe und biegen ihre Enben nur fcwach gegeneinander. Der Derarm mißt faft bie boppelte gange bes Schulterblattes und ragt etmas uber bas Suftgelent bingue; ber Borbergrm letwas langer ale ber Sumerus, bas Sandtheil nur von 1/a Lange bee Rabine, ber ichmachtige Daumen mit fehr ansgebilbetem gelbhornigen Ragel. Die Fibula reicht nicht bis jur Ditte ber Tibia, welche am untern Enbe gewöhnlich eine fur ben Durchgang ber Gebne bes gemeinschaftlichen Bebenfiechere bestimmte Anochenbreite befist, Die aber bier fehlt. Der Detacarpus bes Danmens enbet viel bober ale ber Tarfue, baber ift Daumen hober eingeleuft ale bie Borbergeben, gugleich febr viel furger. - Bueumatifch find alle Rumpffnochen, Dberarm und Dberichenfel. Die gange Cfeletbilbung zeigt baber feine wefentliche Unnaherung an Die Gumpfvogel, wohl aber bie bauptfachlichften Gigenthumlichfeiten ber Raubvogel, nur mit einigen auffälligen Befonberheiten.

Das Baterland bes Gefretare ober Stelgenablere eritredt fich in Afrifa vom Cenegal bis jum Cap. lleberall liebt er bie Ginfamfeit und halt nur mit feinem Beibden Freundichaft. Dietrauffd und vorfichtig lagt er fich in ben weiten offenen Gbenen nicht leicht von bem Jager befchleichen, lauft lieber am Boben umber, und fliegt nur niedrig und nur nber weite Streden. Das einfache Reft wird auf einem hoben Baume angelegt, immer mit Bolle ausgefüttert und enthalt zwei bie brei Gier von ber Große ber Banfeeier, auf weißem

Brunde fein roth punftirt. Die Jungen machfen febr langfam beran, fobaß fie erft im 7. Monat auf ben ichwachen Beinen fich aufrecht halten tonnen. Geine gewöhnliche Saltung ift ftelf und ftols, aber im Rampfe mit ben Schlangen, Die feine liebfte Rahrung finb, geigt er boch große Gewandtheit und Leichtigfeit in ben Bewegungen. Rann er eine ruhig liegende Schlange nicht von oben ber überrafden und mit Conabelbieben ihren Coabel gerichmettern, fo greift er fie umfreifend an, fangt bie tobtlichen Biffe mit bem Rlugel auf und folagt fo gewaltig auf bas gifdenbe Ungethum ein, bag baffelbe betaubt nieberfinft. Er frift bie giftigen und bie giftlofen Schlangen und wird beshalb auch von ben Gingeborenen und von ben Anfiedlern verehrt. Außer Schlangen frift er auch Cibedfen, Frofde und junge Schilbfroten. Der alte Levaillant fanb in bem Dagen eines erlegten Schlangenablere elf giemlich große Cibechien, brei arms lange Schlangen, elf junge Froiche und eine große Menge von Beufdreden und andern Infecten, wonach ber Schlangenabler bie ihm gezollte Berehrung wirflich verbient.

Bon einer zweiten Art schreibt Alphonso Milne Edwards in feiner Paldontologie ber fofftlen Bogel-Ueberrefte aus tertiaren Ablagerungen. (Giebel.)

GYPS, schwefelsaurer Kalk, ein Mineral. Man untericheibet mafferhaltenben und mafferleeren ober ben eigentlichen Gupe, aus O,32 Ralferbe, O,45 Comefelfaure und O,22 Baffer beftebend, und bem feltneren Anbubrit ober Muriacit (weil er ftete bas Steinfalz begleitet, welches aus 0,42 Ralferbe und 0,38 Schwefeliaure befteht und fein Baffer enthalt). Der Gope ift nicht fonberlich bart, fein fpecififches Gewicht ift 2,2-2,4. Er ift in 4.co Theilen falten fowol ale warmen Baffere loelich und findet fich baber in vielen Quellmaffern, melde bavon einen faben, erbartigen Gefchmad annehmen, auch gibt es Quellen, welche wirflichen Gopeftoff abfeben. Gewohnlich fommt ber Bops ale feftes Beftein in gangen Felfenmaffen, haufig ale Rroftallform in ben Abern ber Belfen por und nur in manchen Sallen macht er in weicher Form einen vorwaltenben Beftanbtheil eines Bobens aus, mas bann gewöhnlich in ber Rabe von Gypelagern ber Fall tft. Saufig ift ber Gope mit anbern Beftanbtheilen, namentlich mit Gifen verbunben, wovon er verfchiebene garben erhalt und gebanbert, geftreift, marmorirt erfcheint, weehalb folder Gope, wie ber Marmor, ju verfchiebenen Begenftanben verarbeitet wirb. Die reinften Barietaten bes Gopfes find aber gang weiß und erfcheinen bieweilen in fconen, burchfichtigen, oft giemlich großen Rroftallen, wie bas Marienglas ober Fraueneis. Der Cops verliert icon in maßiger Sige fein Rroftallwaffer, wird babei loderer und murber, gerfallt und beißt nun gebrannter Gope. Birb biefer gebrannte Gope mit Baffer in Berührung gebracht, fo verfclingt er baffelbe unter Erwarmung begierig und nimmt feine urfprüngliche Barte fcnell wieber an, inbem er bas eingefaugte Baffer im Buftanbe bee Rroftallmaffere mit fich verbindet, wobei eine Ausbehnung ober Bunghme bes Umfange frattfindet. Sierauf grundet fich feine Unwendung gu Eftrich, Dortel,

Ritt, Stuccatur u. f. w. Das Brennen bes Gupfes gefdiebt auf folgende Beife: Dan bauft ben roben Bone in vieredigen Raumen, bie ju beiben Seiten und an ber hintern Seite eine Mauer haben, fo auf, bag er am Boben fleine Bewolbe bilbet. Auf biefe Bemolbe fduttet man ben übrigen Bope und bringt in bie Bewolbe bas Brennmaterial. Intem bie Flamme bie gange Daffe bee Enpfes burchbringt, wird bae Baffer ausgetrieben. Ausschließlich ju Gopeabbruden, ober jum Giegen beftimmter Oppe wird in Franfreich mit großer Corgfalt in bolgernen Raften in einem fcmach gebeigten Badofen gebrannt. Der Gope barf in ben Raften eine Schicht von bochftene funf Centimetern Sohe bilben. Der ftarf gebraunte Oppe abforbirt bas Baffer nur langfam ober gar nicht und liefert feine fefte Berbindung mehr mit bem Baffer; man nennt folden Gope tobtgebrannt, b. b. er ift gufammengefintert ober in anfangenbe Schmel-jung übergegangen. Dan muß beshalb beim Brennen vorfichtig ju Berfe geben. Reiner Gope, g. B. Gupefpath, breunt fich übrigens nicht fo leicht tobt, ale ber gemobnlich unreinere Gobe. Dag ber Gope binreichenb gebrannt ift, erfennt man baran, bag ein Brobeftudden. gerbrochen, im Reuer nichte Rroftallinifches mehr erfennen laft. In ftarfer Beifglubbige fcmilgt er fur fich au einer undurchfichtigen, weißen, emailleartigen Gubftang. noch leichter mit Bluffpath, welche Daffe man gum Emailliren gußeiferner Berathe vorgefchlagen bat. Much mit Thon (Thonerbefilicat) fcmilgt er in ftarfer Beifglubbige ju Glas, und beforbert fogar bas Schmelgen bes Thons, weehalb er auch in Porzellanfabrifen als Bufat jur Glafur forcie auch jur Daffe felbft verwenbet wirb. Rur fic latt er in ber Site feine Gaure nicht fahren, wird aber burch glubenbe Roblen in Schwefelcalcium vermanbelt, weshalb auch bas Brennen befielben, mit Rohlen ober Solg gefdichtet, verwerflich ift. Der gebrannte Gope wird in bebedten gaffern aufbewahrt, Damit Die Reuchtigfeit ber Atmofphare feinen nachtheiligen Ginfluß auf ibn ubt. Um beften ift es, ben Gope eine furge Beit vor feiner Unwendung gu pulvern. Das Bulvern gefchieht auf Stampfmublen, Balgmublen ober in Bulverifirtrommeln. Bu ben feinen Gugarbeiten muß ber gepulverte Opps fein gefiebt werben. Wenn BBaffer organifche Rorper und Gope enthalt, fo erleibet letterer burch bie organifden Rorper eine allmalige Berfepung. Es bilbet fich namlich aus bem Schwefel bes Gupfes und bem Bafferftoff ber organifchen Rorper Schwefelmafferftoffgas, weburch fich bie Entftehung mander Schwefelquellen erflaren lagt. Um alten Gops wieber brauchbar gn machen, bringt man in einen aufrechtftebenben Bafferbehalter von Gidenholg, welches funf Bectoliter faßt, 1/a Rilo Megfalf und fest, wenn fich biefer gang aufgeloft hat, 11/2 Liter Schwefelfdure gu. Radbem Diefes Baffer gut umgerührt ift, übergießt man bamit ben alten Gope und lagt, nachbem man ben Schaum bon ber Dberflache fleifig abgenommen bat, nach zwei Stunden bas BBaffer ablaufen, welches man gurud in ben Bafferbehalter bringt und burch neuen Bufat von Megfalf und Edwefelfaure, fowie burch Ergangung bes

vom Gppfe eingesaugten Wassers die bei ber zu neuer Bearbeitung verwendet. Der Gpps, welchen man so behandeln will, muß sehr trocken sein. Den so behandelten Gpps bringt man an eineu trockenen, suftigen Dr.t, bis er einen Erachssisset vom den der der der den und gemablen wird und zu jeder Berarbeitung benupt werben sonn.

Der Gups ift ein febr wichtiges Material fur technifche und bilbenbe Runft und fur bie Landwirthichaft und findet beshalb vielfaltige Anwendung, befonbers in gebranntem Buftanbe. Der gebrannte Gnpe bient: 1) Bur Unfertigung von Eftrichen. 2) Bur Bereis tung von Mortel. 3) Bur Darftellung von Ritten. 4) Bur Erzeugung funfilicher Steine. 5) Bur Glafur in ben Porgellanfabrifen. 6) 216 Dobellmaffe jum Bicgen von Bronge ober Gugeifen ober jur Bervielfaltigung galvanoplaftifcher Abbrude. Um ben gebrannten und gepulverten Gope ju Formftuden ober Bifowerfen ju verwenden, rubrt man ibn mit reinem Baffer in einem mit Del ausgeftrichenen Befaß an, mobei bafur ju forgen ift, bag ber Brei burchaus gleich. maßig und befonbere gang frei von Luftblafen ift. Ctatt reinen Baffere fann man auch eine bunne Leimauflofung, fauere Dild und andere Rlufffafeiten anwenden und bem Gupe baburch eine gewunschte Farbe, großere Barte, Durchicheinbarfeit ober anbere Gigenicaften mittbeilen. Der Grab ber Confifteng bee Oppebreies richtet fich nach bem beabfichtigten Bwede. Bu Figuren und Abbruden, welche bie Driginale auf bas Genauefte wiebergeben follen, bereitet man eine bunne Daffe, welche Beit bat bie bunnften Raume auszufullen und fich ben garteften Bertiefungen angupaffen. Bas bie Gopsformen anlangt, fo macht man entweber Dobelle von Bache, über welche burch fortgefeste Mufftriche von Bope eine Form bergeftellt wirb, aus welcher, wenn fie bie erforberliche Dide erlangt hat, bas Dobell burch Erhiben berausge. fdmolgen wirb. Um bie Rorm oftere benuben gu fonnen. wird fie mittele einer Cage in möglichft große Stude gerichnitten, welche man fur jeben Abauf mit moglichft bunnem Bupebrei wieber aufammentittet. Bei febr großen Mobellen von Thon, beren Daffe fich aus ber gangen Sohlform fdmer entfernen laffen murbe, und bie auch Berfagen über bem Dobell nicht gestattet, legt man, ebe ber erfte Byponbergug aufgeftrichen wirb, einen Saben fo über bas Dobell, bag er baffelbe paffenb in gwei Salften theilt. Inbem man ibn burch bie fertig aufgeftrichene, aber noch nicht vollftanbig erhartete Gope. maffe abzieht, fcneibet man aus biefer bie beiben formftude, beren Trennungeflachen mit einer in Del getauchten Beber beftrichen werben, bamit fie nicht wieber gufammen. baden. Ueber Mobellen, welche nicht gerfiort merben tonnen, find aber bie gormen nach bem angegebenen Berfahren nur in ben feltenen gallen berguftellen, mo bie Theilung burch einen gaben genugt, um bie formfrude von ber Unterlage loblofen ju fonnen. Formen bes menichlichen Rorpers fonnen nur auf bie Urt bergeftellt merben, bag man ben abjuformenben, porber pon allen Barden befreiten, gut eingeolten Theil ringeum mit

Gopebrei umgibt, mobei berfelbe geborig unterftunt fein muß. Um bie Rorm frei abbeben ju fonnen, muß man fie in mehrere Ctude gerfprengen ober gerfagen, inbem man mittele eines feinen Boffirholges in bie Formmaffe, fo lange fie noch welch ift, an ber paffenben Stelle Ginrigungen bie faft an bie Saut macht. 3ft ber Gope vollständig erhartet, fo treibt man in biefe Rlufte fleine Reile und gerbricht baburch bie form in einzelne Stude, bie behufe bee Abgiegene wieber mit gaben verbunben werben. Die Unfügeftellen find auf ben Abguffen als erhabene Rabte ju bemerfen und werben, um Die Treue bee Bilbes nicht ju beeintrachtigen, in ber Regel nicht verpust. Bei ber Abformung großer Ctatuen fann man burch aufgefeste Thonblatten ober geoltes Rartenpapier Die Rigur mit lauter oben offenen Raftchen übergleben. in welche ber Gopobrei gegoffen wird. Die Trennung ber einzelnen Formtheile erfolgt febr leicht, und Die Biebervereinigung gefdiebt auf Die angegebene Beife. 7) Bur Darftellung eines neuen plaftifden Stoffes, welcher in ber Luft mit ber Beit bie Barte und Bolirfabigfeit bee Darmor annimmt (Gupebarten). Das Barten bes Gupfes gefchieht entweber mittele Maun ober fiefelfaurem Rali. Das Barten mit Alaun wird vollführt, indem man ben roben Gppe in einem glammenofen, ber mit beißer Luft gebeigt wird, brennt, nach bem Erfalten in eine Muflofnng von Maun tancht, ibn bann trodnet und abermale brennt. Rach bem Erfalten wirb ber alaunte Gope gemablen und gefarbt. In neuerer Beit bat man bas Berfahren in ber Beife verbeffert, bag man ben Oppe por bem Brennen mit gepulvertem Mlaun mifcht und bann nur einmal erhist. Mehnlich wie mit Mlaun foll ber Gope auch febr gut mit Borar gebartet werben tonnen. Das Barten burch fiefelfaure Alfalien ober bie Berfiefelung bes Gupfes fann felbft mit ungebranntem gepulverten Gups vorgenommen werben, beffer geht aber bie Umwanblung bes fcmefelfauren Ralfes in fiefelfauren Ralf por fich, wenn man gegoffenen Bops mit einer gofung von Wafferglas ansammenbringt. Die Daffe wird auf ber Oberflace bart und nimmt ein glangenbee Anfeben an. Bei ju foneller Umwanblung ift aber bie Berfiefelung nur oberflachlich, und einige Tage ber Luft ausgefeste erbalt bie fiefelhaltige Schicht Sprunge und loft fich febr leicht ab. Um Gops ju verfiefeln ift es beshalb nothwendig, mit fcwachen Bofungen ju arbeiten und ben Gops burch bagwifden gebrachte Rorper, wie Rreibe, Talferbe, feinen Canb u. f. m., porofer ju maden ober beffer noch ben Bupe mit bem fluffigen Gilicat anguruhren und bann bie Berfiefelung burch Gintauchungen gu vervollftanbigen. 8) Bum Giegen (Darftellung von Gppeabguffen). Um Gupsabguffe barguftellen, bedient man fich eines bunnen Breies von 1 Theil bee feinften, gebrannten Gupfes und 21/2 Theilen Baffer, ober man verfest auch ben Gups mit 1/2 ober 1/4 feinen Biegelmehle von noch niemale naß geworbenen Biegeln. Bu fehr feinen Formen fest man auch noch etwas gebrannten Ralf, mabrend man Abbrude febr feiner Gegenftanbe, j. B. Cameen, Mebaillen u. f. w., am beften aus gebranntem Alabafter

gewinnt. Damit ber Oppe an ber Form bee nachjubilbenben Gegenftanbes nicht anhafte, mirb lettere? mit einer Delfchicht überzogen. Befonbere bat man mit bem Unhaften bes Bopfes beim Abformen angtomifcher Gegenftanbe ju fampfen, mogen biefe frifch und mit Del beftrichen fein ober in Spiritus gelegen haben. Desgieichen beim Abformen von in Wachs gravirten Gegenftanben ober beim Musgiegen bes Gopfes in vertiefte formen. Angtomifche Braparate, welche in einer gofung von Chloraint flatt in Spiritus aufbewahrt murben, zeigen ienen Rebler nicht. lleberbaupt fommt einer Chiorginflofung bie Gigenicaft ju, bas Unhaften bes Gupebreies an die Form vollftandig ju verhindern. Rleinere Praparate legt man ju biefem Bebuf einige Stunden por bem Abformen in eine lofung von Chlorginf von 20-250; bei großeren Gegenftauben ober bei Bachefiguren reicht ein Beftreichen berfeiben mit ber genannten gofung bin. Bertieft gravirte Formen werben querft mit einer Difchung von Geifenwaffer und Del, bann mit einer 40-500 ftarfen Lofung von Chlorginf ausgepinfelt. Statt bas Gupspulver in Regen ober abgefochtes und wieder abgefühltes Brunnenwaffer eingurühren, fann man auch faure Diid ober Dolfe ju biefem Bebarf anwenben, worin ber Gope febr balb eine große Barte annimmt. Da. mit beim Ginrubren feine Luftblafen in ben Gope fommen, muß baffeibe febr forgfaltig und ruhig gefcheben, und bamit ber Gupebrei weber ju bunn noch ju bid wirb, muß man bie entfprechenbe Denge Baffer anwenden. Bu Riguren wird ber Good etwas bunner eingerührt ale ju formen u. f. m. Uebrigene fann man ben Gope bebufe tee Giegens auch barten. Um eine Rigur abaugießen, wird erft eine bobie Form von Onpe barüber gemacht und in biefe, nachbem fie von ber Rigur abgeioft worben ift, abermais Gope gegoffen, welcher nach ber Entfernung ber Form bie Rigur treu barftellt. Bei biefem Berfahren muß bie abzugießenbe Form gerftort werben, Dan fann aber auch ein Berfahren anwenben, bei weichem die form, bas Dobell nicht gerftort wirb, boch verurfacht biefes Berfahren weit mehr Schwierigfeiten ais bas erftere. Die Dobelle, über melde man Gups. formen macht, muffen vorher wegen ber Raffe bee Oppfes burd paffenbe Unftride, g. B. von Schellaffirniß, und bann bon Del bunn überzogen werben. Mobelle von Marmor barf man aber nicht einfetten, fonbern man muß ihre Dberflache mit bunner Spiegeifolie belegen. Cobald man bie Oppsabguffe von bem Dobell genommen bat, trodnet man fie in ber Connen. ober Dfenmarme und ftreicht fie bann mit erwarmtem Del, ober einer falbenartigen Difdung von Ceife, Baumol und BBaffer aus. Beftanb die Form aus mehreren Studen, fo merben biefe bann genau gufammengepaßt und bie gugen mit Bache, bunnem Gope u. f. m. verfittet. Bas bas Giegen bes Oppfes aniangt, fo macht man junachft in bie eingeolte Borm mit einer Rabei eine Deffnung, bamit bie Buft entweichen fann, gießt bann ben Gope ein, biegt bie form nach allen Geiten, gießt ben Bops, wenn er fleif gu werben anfangt, aus ber gorm, fobag nun ber icon fest geworbene Good barin figen bleibt. Dan

wiederhoit biefes Berfahren fo oft, bis bie gigur bie nothige Dide bat. Bei fehr fleinen Begenftanben braucht man ben Gype gar nicht wieber aus ber form ju gießen. 3ft ber Gops getrodnet, fo loft man bas Dobell in moalichft großen Studen behutfam ab, inbem man von Stelle gu Stelle Spaiten macht. Bei Anfertigung von OppBab. bruden ift bie geringe Beftigleit ber Daffe ein großer lebelftanb. Dan begegnet bemfeiben aber auf eine febr leichte Beife burch foigenbes Berfabren: Racbem ber mit Baffer eingerührte Opps in bie vorher gehorig jugerichtete Form gegoffen worben ift, fabrt man mit einem Binfel barin umber, bamit er in alle Bertiefungen gut einbringt; bann lagt man ibn einige Beit fteben und überftreut bierauf Die Dberflache allenthalben in giemlich großer Denge mit gepulvertem, trodenem Gope. Die Sarte, welche ber Buf baburch eriangt, ift mit berjenigen nach bem gewohnlichen Berfahren gar nicht ju vergleichen und in allen gallen genugent. Bill man inebejonbere Oppeabguffe von Dungen machen, fo minbet man einen Streifen Schreibpapier, ber etwas breiter ais bie Bobe ber beiben ju giefienden gormen gufammengenommen ift, 2-3 mal febr feft um ben Rand ber Dunge, fchileft biefen Bapierring mit einer Stednabel, richtet bie Dunge io, baß fie genau in Die Ditte ber Papierbulfe fommt, und bringt nun in ben obern Raum Gops, querft mit einem Saarpinfel fo ein, bag alle Buge mit einer bunnen Sppbiage bebedt werben. Muf biefe wird bann fcnell fo viel Gope gegoffen, bag er ben Rand bes Bapiers erreicht. 3ft ber Gope feft geworben, fo wenbet man bas Bange um und verfahrt ebenfo nach ber anbern Seite. Borber merben Die abzufornienben Dungen mit reinem Baumol ichmach eingefettet. Man fann biefe Abaufie febr bauerhaft machen, wenn man fie eine baibe Stunde in geschmolgenes, weifies Bache legt. Um Gope. abguffe gu farben, verfieht man ben Gope vor bem Ginrubren mit einer beliebigen garbe ober man rubrt ibn mit gefarbtem Baffer an. Um Gopeabguffen Glang und ein icones Anfeben ju geben, ftreicht man fie 1-2 mal mit bunnem reinen Geifenwaffer an und trodnet und reibt fie mit feiner Leinwand, ober man flaubt ben noch feuchten Bupbabguß mit ein wenig febr fein gefchlammtem Beberweiß ein, trodnet ibn und überreibt ibn bann mit Febenveiß mitteis ber Finger fo lange, bis bie Dberflache icon gianat. Um Gopobniten ein marmorabulides Unfeben gu geben, toft man 600 Gramm Alaun in ber Barme auf, taucht die gut getrodnete Gopobufte 1/4 - 1/2 Stunde binein und lagt fie bann abtropfen; wenn fie erfaltet ift, bringt man einen Theil ber Auflojung mitteis eines Comammes barauf und fahrt bamit fort, bis ber Mlaun eine froftallifirte Schicht über ber gangen Dberflache gebilbet bat; bann lagt man bie Bufte troden werben und polirt fie erft mit Glaspapier, bann mit Leinmand, Die man fcmach mit reinem Baffer befeuchtet bat. Um Gopebuften gu reinigen, focht man and Ctarfe einen biden Rleifter, tragt benfelben mit einem nicht gu barten Binfel bid auf und lagt ihn an einem luftigen Drte hinreichenb trodnen. Der Rleifter wird fich in bunnen Blattchen ablofen und mit ihm jugleich ber

22

ftein Anwendung; ba aber ber Gope im Baffer nur

fcwer loelich, aber nicht unlosiich ift, fo loft fich mit

ber Beit ber Gups burch Feuchtigfeit auf, und beshaib ift Die Unwendung bes Gopofteins jum Bauen ver-

boten. Dagegen finbet ber ungebrannte Gope ale Blatt. bunger eine febr ausgebebnte Unmenbung. Er mirft Bunber, wenn er im Frubigbr ober Berbit auf bie breitblatterigen Gemachfe, mit garten faftigen Stangeln, ine. befondere auf Die Leguminofen, gestreut wird. Saupt-fachlich ift aber ber Gops bas Blattbungungemittel fur bie Rleearten. Rachftbem erweift er fich fur Buchmeisen ale febr nublid. Dagegen bringt er auf Saimfruchte angewendet faft gar feine Birfung hervor. Bei ben Delfruchten hat man ofter, bei ben Rartoffeln, Burgel. gewachien, bem Robl vereinzelt gute Birfungen mabrgenommen; ofter fehr wirffam und ficher hat man ihn auch auf Rleegrasfaaten und Runftweiben, Die vorberrichend aus Saigras befteben, gefunden, mabrend er bagegen auf naturlichen Biefen faft gar feine Birfung hervorbringt, Go wirffam fich aber auch ber Gope auf funftlichen Beiben erweift, fo follte -man ihn boch bafelbft aus bem Grunde nicht anwenden, weil er nach vielfachen Beobachtungen bas Auflaufen ber Beibetbiere veraniaft. Much auf Rlee, ber ju Samen beftimmt ift, follte ber Gops nicht aufgestreut werben, weil gegopfter Rlee ju frech wachft und wenig und geringen Gamen ffefert.

Be weniger ber Gwys mit folienfaurem Kall verfest ist, debt weifigmer enrois fer fich. Der Gwys wirft nur dann erst dangen, wenn er durch Wasser aufgest fit fix un den un erst dangend, wenn er durch Wasser aufgest fit st. Rach Leich stiften fich Kill gederannter Gwys 6 wied Mammalat im Boden, als 3125 Mlo reiner Pferedearn. Die Zerfesung des Gwyses durch das folseiniere Mammoniat gedt übrigend allmastig vor fich, und daraus ertstat leich zie Willende auf den Gwyse der der der ficht einer der Willende der Gwyse verlangt jur Entwidselung seiner düngenden Kreft einen Boden, weisser loder, traineide, itsfarundie, itsfarundie,

und troden ift, fich in gutem Dungerzuftanbe befinbet und nicht bereite von Ratur febr gopehaltig ift. Leichte fanbige Bobenarten, lebmiger Canb, mergeliger Lebm, fanbiger Ralfboben in trodener Lage und mit burchiaffenbem Untergrunde find bie Bobenarten, auf benen fich bie Gopedungung am beften und ficherften bewahrt. Dagegen bringt fie auf fcmerem Thon . und Lehmboben, fowie auf naffen und faiten Feibern nur eine geringe und meift gar feine Birfung bervor. Ebenfo wenig leiftet fie auf magern, fraftiofen Feibern, felbst wenn biefe im Uebrigen bie erwahnten gunftigen Eigenschaften besten. 2Bo infoige ber Rabe bes Deeres ober größerer Balbungen ein feuchteres Rima ift, und baufigere atmofpharifche Rieberichlage fich ereignen, ba wirft ber Gope ficherer unb ftarfer gie in trodenen Gegenben. Reuchte Bitterung nach bem Musftrenen bes Gopfes befähigt ibn beshalb ju einer ichnellern Birffamfeit, mogegen trodene Bitterung feine Birfung bemmt. Je feiner und reiner, bem Alabafter fich nabernb ber Bope ferner ift, befto größer find feine Birfungen. Bon foldem reinen Gope bringen 4 Bectoliter auf ben Bectar fowol bei Rlee ais Bulfenfruchten bie genugenbfte Birfung bervor, und eine großere Menge zeigt fich obne angemeffene großere Erfolge. Muf Die Rleearten ftrent man ben Gope bann am beften aus, wenn fie im Frubjahre 8 bis 10 Linien boch find und ben Boben fcon vollig mit ben Biattern bebeden. Andere empfehlen bas Ausftreuen bes Gopfes fo seitig ais möglich im Frubjahre, ba es nicht nothig fei, baß er auf ben Blattern ber Bflange liegen bleibe. 3ft lettere Unnahme noch zweifelhaft, fo ift es bagegen ermiefen, baß bie Bopebungung im Spatherbft ebenfo erfolgreich ift ale im Frubjahre. But ift es übrigens, ben Gope frub ober am libend auszustreuen, bamit er auf ben burch ben Thau feuchten Blattern haften bleibt. Um wirtfamften zeigt fich bie Gopebungung in magig feuchten, milben, marmen Jahrgangen ohne einzelne lange anhaltenbe Berioden von übermaßiger Sipe, Trodenheit, Raffe. Die gunftigfte Beit jum Musftreuen bee Gopfes ift gefommen, wenn fich iene milben grauen Frubigbretage mit warmen Rachten einstellen, wo Rebel und Regen mit einander fampfen, bie Sonne nur bann und wann bie Bolfen burchbricht, und biemelien fanfte milbe Regen-ichquer eintreten. Die Birfung bes Gopfes, namentlich auf ben Rice, ift eine gang außerorbentliche; Die Blatter mehren fich und erlangen zugleich eine tiefere, glangenbere Farte, einen größeren Umfang und werben faftiger; gleichzeitig wird ber Rlee bichter und hober, bie Stengelbilbung alfo vermehrt und befdleunigt. Die Wirfung bes Bupfes gibt fich bei paffenber, feuchtwarmer Bitterung oft fcon nach 6 - 8 Tagen ju ertennen; im Boben aber ift fie noch im nachften Jahre, ja, oft nach mehreren Jahren mabraunehmen. Der Debrertrag an Rice nach ber Bupebungung fann auf 15-25 Procent über eine Mittelernte angenommen werben.

Außer jum Ueberftreuen ber Alecarten u. f. w. vers wendet man ben Gpbs febr vortheilbaft noch jum Ueberftreuen frifch gepferchter Stellen, bee Miftes in ben Ställen und auf ber Dungerfatte und jum Einfreuen in die Jaudenbehölter. Der Geps dindet nämlich in allen diesen Källen das Ammoniaf im Nist und in der Jaude, sodas sich diese nicht mehr ungenüßt in der Luft verflächtigen kann, und dem Miss und der Jaude wird daburch der frastvollse Bestandbeit erhalten. Juglich wird durch die Amendung des Gepses in den Sällen die Gemeinder der Jaude der Gestandbeit erhalten. Juglich wird der Gemeinder der Amendung des Gepses in den Sällen die Gemeinder der Theire des Gestandbeit der Theire des Gestandbeit, indem dieselben nicht mehr den durchbeingenden chenden Wistungen des

Ammoniafe ausgefest finb. In Betreff ber Birfung bee Gbpfee ale Blattbungung find ble Unfichten noch fehr verfchieben. Rach Stodbarbt wirft ber Good bauptiadiid burch feine Somefeifaure, welche theile aus ben Sumusbeftanbtheifen bes Bobens Ummonigt loslich macht und biefes ben Bflangen in ber Beit, wo fie jur Erzengung von Blattern und Ctangeln befondere geneigt ift, barbletet, theile aber Die Bahigfelt ber Bflangen, Ammoniaf aus ber Luft einzusaugen, in großerem Dage vermehrt. Lieblg bagegen behauptet, ber Gope wirfe nicht burch ben Schwefel auf bie Bflangen ein, fonbern er fixire bas Ammoniaf aus ber atmofpharifchen guft und führe ben Bflangen Stidftoff ju. Gegen biefe Behauptung bat man aber mit Recht angeführt, bag bas Ummoniat nur fourenweise in ber Luft angetroffen werbe. Um allgemeinften ift bie Unficht verbreitet, ber Gupe mirte baburd, bag er ben Bflangen Schwefel jufubre. Dan ftust biefe Unficht auf Die Ericeinung, bag fich ber Gope am wirffamften auf Die Leguminojen erweife, wo ber Schwefei in großerer Denge jur Bilbung bee Legumene nothwendig fei; ferner barauf, bag überall ba, wo ber Gyps im Boben vorfomme, ble Unwendung beffeiben ais Blattbunger ohne allen Erfolg fei. Dan bat infolge biefer Thatfache Die Behamptung aufgeftellt, bag ber Schwefel burch ben Bops ben Bflangen jugeführt werbe, und zwar ale gefchwefeites Bafferftoffgas, weil namlich Bogei nachgewiesen bat, baß fich Schwefelmafferftoffgas bilbe, wenn Gops mit Baffer, worin eine organifche Gubftang fich befindet, in Berbindung gebracht und einer erhobten Temperatur guegefest wirb. anbere Erfiarungeweife ber Birfungeweife bes Gupfes hat Caillat aufgestellt. Derfelbe fucht nachzuweifen, bag burch Ginafcherung ber Futterhulfengemachfe bei bober Temperatur ble in ihnen enthaltenen ichmefelfquern Galge eine theilmeife Berfepung erleiben; berfelbe thut ferner bar, bag, wenn man bieje Bemachfe, fatt fie einzuafdern, mit verbunnter reiner Calpeterfaure behandelt, man in ben Bflaugen immer mehr Schwefelfaure finbet, ale man bie jest burch bie Unglie erhielt. Mittele in verschiebenen Begenben und auf verschiebenen Bobenarten porgenommenen Gopebungungen bat er fich nun überzeugt, bag in ber Lugerne und in bem rothen Riee, wenn fie gegopft murben, mehr Schwefelfaure enthalten ift, ale in benfelben Bflangen, wenn fie in feibigem Boben gewachfen, aber nicht gegopft maren. Debrere Chemifer, namentlich aber Bouffingault, fanden vor Caillat, baß eine ber Birfungen bes Gopfes barin befteht, in ben Ernten bie Menge aller unorganifden Gubftangen, befonbere aber bee Ralfe, ju permehren. In biefer Begiebung ftimmen bie Refultate aller Berfuche Caillat's

mit jenen feiner Borganger überein. Da nun einerfeits in gegopften Bflangen mehr Schwefelfaure enthalten fei ais in nicht gegopften, andererfeits aber in jenen auch mehr Ralf gefunden werbe ais in biefen, fo muffe man wol annehmen, bag blefe beiben in ben gegopften Bflangen gefundenen Rorper fich wenigftens jum Theil jum dwefelfauren Ralf verbunden in ben Bflangen befanben und ais aufgelofter Gops in fie eingebrungen feien. Dan fonnte gwar behaupten, Die Schwefelfaure fei im Buftanbe fdmefelfaurer Alfalien in ble Pflangen gebrungen und mit anbern Bafen ale bem Ralf in Berbinbung barin geblieben, baß letterer ale foblenfaures Cala eingeführt werbe und vorzuglich mit organlichen Cauren verbunden fich vorfinde, fobag fein fcmefelfaurer Ralt als foicher in ber Pflange enthaiten fel. Um biefen Einwurf ju befeitigen, bai Caillat gezeigt, bag fich ber fcmefeljaure Ralt bei bober Temperatur in Beruhrung mit ben Berbrennungeproducten einer organifchen Gubftang nicht erfete, wie biefes unter gleichen Umftanben mit bem ichwefelfauren Ralf ber gall fet. Edufei baber angunehmen, bag bie Comefeifanre ober boch ein guter Theil berfelben fich ale fcmefelfaurer Rall in ben Bflangen befinte und nicht ganglich ale fcmefelfaures Rali ober Ratron, weil beim Ginafchern gegopfter Ernten ein Theil ibrer Schwefeliaure perloren gebe. Es fei auch taum ju bezweifeln, bag bie Pflangen ben Gope aus bem Boben, in welchen er gebracht werbe, ale folchen auffaugen tonnten. Mus fammtlichen Berfuchen glaubt Caillat foliegen ju burfen: 1) Dag ber fcmefelfaure Ralf in ben gegopften Futterhulfengemachfen in großerer Menge vorbanden ift, ale in benfelben Pflangen, welche in bem namlichen Boben gewachfen find, aber feinen Gupe erhieiten. 2) Dag, wenn man bis jest biefes Galg in ben gegopften Gemachfen nicht in fo großer Menge fant ale Galllat, bie Urfache bas Ginafcherungeverfahren ift, welches man anwendet, um bie Mineralfubftangen ber Bflangen gu beftimmen, wobei man einen Theil bes Oppfes gerfest. 3) Das fic ber Bope wie eine affimilirbare Gubftang verbalt, bag er ale folder in bie Bflangen eingeführt wirb, beren Bachethum er begunftigt, und bag er fich ben verichlebenen Geweben einverleibt, ju beren Ent. widelung und Bunctionen er unentbehriich ju fein icheint. Doch will Callat nicht behaupten, daß biefe Birfungeweife bes Gopfes bie einzige fel; er ertennt mit Bouffingauit an, baß ein Quantum foblenfauren Ralfe, einem cultivirten Erbreich beigemengt, beim Borhandenfein fohlenfaurer Alfalien in bem Boben ober im Dunger einerfeits toblenfauren Raif, andererfeite fcmefelfaure Alfalien erzeugt, welche von ben Bfigngen aufgefaugt werben tonnten. Er erfenet fogar mit Lieblg an, bag ein Antheil bes toblenfaueren Ammoniate ber Atmofphare und bes Dungere bei Begenwart von Gope in fcmefelfaueres Ammoniat übergeben toune; biefe feien aber febr untergeordnete Urfachen ber Birffamfeit bes als Dungemittel angewenbeten Oppfes. Dag enblich ber fcmefelfauere Ralt, welcher in eine Pfiange einbringt, fich in weit betrachtlicherer Menge in ben Blattern, Bluthen, jungen Trieben und allen garten Theilen befinbe, ale in ben Stengeln, und fich in großerem Dengeverhaltnif in ben erften Monaten bes Bachethume ber Pflange vorfinde, ale nachbem fie ihre volle Große erreicht habe. Die gegopften noch jungen Futterfrauter fonnten mithin unter gewiffen Umftanben bei ben frauterfreffenben Bieberfauern ichneller Auflaufen verurfachen ale folde Rrauter, welche bereite ihre volle Entwide. lung erreicht hatten. Roch eine andere Theorie ber Birfungeweife bes Oppfes ftellt Bennies auf. Rach bemfelben icheint bie Sauptwirfung bes Gopfes barin ju befteben, bag in einem gut gebungten, gut geloderten und in gutem Gulturguftanbe fic befindenden Boben burd Bermefung ber barin enthaltenen animalifden und vegetabilifden und burch Bermitterung ber mineralifden Stoffe eine Bahrung entftebe, woburd Ammoniat gebilbet werbe, bas bann burch barauf geftreuten Gops angezogen und fo ben Bflangen gur Rahrung erbalten werbe, andernfalls fich aber in ber Luft verfluchtigen murbe. Sieraus gebe hervor, bag man von bem Gops in einem aut gebungten und gut geloderten Boben, und amar bel folden Bemachien, ale Riee, Erbien u. f. m., melde gleichfam bas Bermogen haben, burch ibre breiten, faftigen Blatter bas aus bem Boben auffleigenbe und burch ben Gope gebundene Ammoniat auffaugen gu fonnen, Die meifte Birfung fpure, bagegen in einem magern Boben, wenn berfelbe hauptfachlich nicht geborig gelodert fei, bie Gaat bunn fiebe, und bei Bemachfen, bie nicht in gleichem Grave bas Bermogen befägen, Rahrungemittel aus ber nachften Umgebung an fich gu gieben, Die Birfung bes Gopfes eine geringe ober gar nicht ju fpurenbe fei, und ber Boben, welcher icon in feiner Mifchung Gope enthalte, bas Ummonigt bei ber Gabrung gar nicht entwelchen laffe. In ber neueften Beit nimmt man an, bag ber Gope fein Bflangennahrungemittel im gewöhnlichften Ginne bes Bortes fei, bag er vielmehr ale Lofunge., Muffchliegunge. und Berbreitungemittel fammtlicher mineralifder Rabre ftoffe, namentlich ber Ralifalge, im Boben wirfe; fei berfelbe an jenen Rahrftoffen ericopft, fo bleibe ber (William Löbe.) Gove ohne Birfung.

GYPSALA wird im Itinerarium Antonini Augusti (332, p. 158 ed. Parthey und Pinder) als ein Ort an der Strage von Macedonia nach Conflantinopelale, und zwar zwischen Tralanopel und Conflantinopel aufefübrt. (Krause.)

GYPSARIA with als ber Name von brei gewiß mur wenig beduntehne Gibten aufgeführt. Gefiend ein Gypsaria in Arabea Petrasa und juvar unter den Kolse pudopison, bei Prolemäus V, 17, 4. Zueltine als Start und Bilfiolossig in Mauritania Caesariensis und juvar als Safientjus; Polemäus V, 2, 2 (Twisque 7) Twisque Augrey, judot seun den Promonotorium magnum. Dritten als ein Det an her tripolitantischen Silfie pussifichen Sabrata und Pisnida, Nach der Tabula Peutinger, sad Cypsaria ober Gypsaria staberna). Det Geographus Navennas (tib. III, p. 766 ed. Gronov.) bat nicht Gypsaria, forbern Cipsaria.

(Krause.)

GYPSOPHILA. Die ju ber Ramilie ber Caryophylleen gehörige Gattung Gypsophila wurde von Linne aufgestellt, benannt und jur Decandria Digynia geftellt. Alle Charafteriftif fur biefelbe gibt er ben einblate trigen, glodigen, fantigen Reld, Die elformigen, figenben funf Blumenblatter und bie fugelige einfacherige Rapfel an und rechnet bagu folgende 11 Arten: G. repers, prostrata, paniculata, tomentosa, altissima, Struthium, fastigiata, perfoliata, muralis, rigida und saxifraga, von benen bie belben letten jest allgemeln gur Battung Tunica gezogen werben. 3m erften Banbe von De Canbolle's Prodromus systematis naturalis vom 3abre 1824 ift bie Gattung icon in 36 Arten vertreten, welche in zwei Sectionen gebracht find, namlich 1) Struthium, bei benen bie Reldicuppen fehlen und 2) Petrorhagia mit 2-4 gegenüberftebenben trodenbautigen Schuppen am Grunbe bes Relche, nur burch 4 Arten vertreten, von benen brei gn Tunica gehoren. Rach ben jest geltenben Unfichten über Die Abgrengung biefer Battung muffen von biefen jeboch außer ben bereits ermabnten Arten noch G. ochroleuca Sibthorp und Smith, G. graminea Sibthorp und Smith, G. armerioides Seringe, G. cretica Sibthorp und Smith, G. compressa Desfontaines, G. dianthoides Sibthorp und Smith und G. multicaulis Poiret jur Battung Tunica gebracht werben und einer noch großeren Angabl muß man bas Artenrecht abfprechen. Much bie nur in einer Art vertretene Gattung Fiedleria (F. illyrica Reichenbach), von Linne in Saponaria, von Grifebach ju Gypsophila gestellt, wird am zwed-magigften mit Tunica vereinigt. Unbererfeits pflegt jest bie Gattung Banffya, ju De Canbolle's Beit nur in einer Art, B. petraea Baumgarten, befannt, jur Gattung Gypsophila gebracht ju werben, wie bles auch mit Dichoglottis und Heterochroa ber Rall ift, ja einige Mutoren mochten fogar Ankyropetalum Fenzt nicht von Gypsophila getrennt wiffen. In biefer Beife ift bie Gattung Gypsophila in bem neueften fpftematifchen Berte von Bentham und Gooter anfgefaßt und folgenbermaßen darafterifirt: Reld freifelformigerobrig ober glodla. 5 jahnig ober 5 fpaltig, 5 nervig und zwifden ben Rerven bautig. Rronblatter 5 mit fcmalem Ragel und einer ungetheilten ober ausgerandeten Platte, ohne Couppen. Bluthenboben flein. Staubgefäße 10. Fruchtfnoten einfacherig, vielelig. Griffel 2 ober febr felten 3. Rapfel fugelig ober eiformig, bis jur Mitte ober tiefer vierflappig. Camen fait nierenformig, feitlich angeheftet. Reim peripherifch.

Dit ber von Bentham und Soofer gegebenen Charafteriftit ber Battung ftimmt Boiffler im Befentlichen überein, bringt aber einige Arten ber bieber au Saponaria gerechneten Sectionen Proteinia und Bolanthus bierber, mabrend er andererfeite bie Gelbftanbigfeit ber Gattung Ankyropetalum anertennt. hierburch geht ein Dert-mal verloren, welches bisber in erfter Linie gur leichten Unterscheibung ber Gattungen Saponaria und Gypsophila benutt murbe; bei ben meiften Arten ber Gattung Saponaria find namlich bie Rronblatter am Schlunde ploglich in einen linealifden Ragel jufammengezogen, mabrenb fie fich bei ber Gattung Gypsophila allmablich feil-formig verschmalern, boch ift ber Relch bei fammtlichen Arten pon Saponaria pielnerpia und niemale freifelförmig.

Befannt find aus biefer Gattung ungefahr 50 (Garcke.)

GYPSVERBAND (dirurgifder). Der pulverformige gebrannte ober geglubte Gope befist bie Gigen-ichaft, burch Bufat von Baffer eine brei bie teigartige Daffe gu bilben, bie aber balb erftarrt, weil bas Baffer Die Stelle bee burche Gluben ausgetriebenen Rroftallmaffere erfest, alfo in ben erften Buftanb ubergebt. Diefer rafche Uebergang von ungeformten Breiartigen jur ftarren Beftigfeit macht ben Gope geeignet ju dirurgifder Benutung, namentlich ju fogenannten Con-tentivverbanben. Das Umgießen einzelner Rorpertheile mit einer breiartigen Oppemaffe, Die beim Erftarren eine umichließenbe Rapfel bilbet, foll auch icon bei ben Mrabern in Bebrauch gemefen fein.

In Der Reugeit lernte ber englifche Conful Caton in Jubien ben Oppe ale ein bei Rnochenfracturen anwend. bares Berbandmittel fennen und nigdte bie englifden Chirurgen mit Diefer Thatfache befannt. Englifche, beutfche und nieberlanbifche Chirurgen (Multran, Rent, Rluge, Ruft, Benbriffs in Broningen, Schröber in Amfterbam) griffen baber in befonderen gallen baju, fracturirte Egtremitaten mit einem Gopobrei ju umgießen. Ruft namentlich wandte biefes Berfahren mit Erfola bei Unterschenkelfracturen an. 3hm folgte in Frankreich 3. Eug. Boillez (Gaz. med. de Paris, 1836, Nr. 23) nach. Diefer umfapfelte ben fracturirten Unterfchentel ringeum mit Gopebrei, machte aber bann bie Borberfeite beffelben in einer Breite ron 11/2 Boll wieber frei, inbem er in bem Momente bes Gritgrens ten bier aufliegenben Gupsbrei wieber wegnahm; bie alfo gefdligte Gppefapfel follte genauer und fefter anliegen. Boilles fand jugleich, baß in bem feftwerbenben Gupfe bie Temperatur etwa eine Stunde hindurch allmalig junimmt, bochftene aber um 7-8° R. Diefe Temperaturerhohung ichabet nichte; bas Blieb, meldes querft von ber Berührung bes Gopes breies erfaltete, wird baburch wieberum ermarmt. Die gegen biefe Dethobe erhobenen Bebenfen fallen nach Boilles weg, wenn man bie Gopetapfel erft beim Gintritte ber zweiten Beriobe ber Ballusbilbung umlegt, wo bie Grepitation aufgebort bat, bie Anfcmellung bes Gilebes gefdwunden ift und bie im Riveau ber Fractur möglichen Bewegungen nicht mehr fchmerzhaft empfunden M. Gnepff. b. ED. u. R. Grfte Gection, IC.

merben. - Um Diefe Beit berichtete auch 2Bm. Sweeting (Lond. med. Gaz. 1838, XX, p. 232) über gunftige Erfolge bei Behandlung von Unterfchenfelfracturen mit Gopenberauß ober Gopebrei.

Befondere Ermabnung verbient aber bas vom Batailloneargte Billiame geubte Berfahren gur Berftellung eines Oppeverbandes, weil barin entichieben ein vorbereitenber Schritt jur Berftellung bes fpateren Oppeverbanbes liegt. Billiame umbullte bas Blieb mit nach ber Gliebform augeschnittenem Calicot, legte barüber eine bunne Schicht Batte, Die er mit Gops einpulverte und barüber abermale Calicot, Diefer troden angelegte Berband murbe bierauf erft burdfeuchtet unt mit ben Sanben fanft angebrudt, mobei er fich im Erftarren ben Contouren bee Bliebes vortrefflich anschmiegte.

216 mirtiames Contentipmittel benutte bann Dieffenbach (Caeper's Bodenfdrift, 1836, Rr. 27) ben Gupe. umguß bei Behandlung bes Rlunipfußes. Das Berfahren wird folgenbermaßen befdrieben. In einem glatten Raften von Gidenholg, ber eingeolt murbe, bringt man ben ebenfalle eingeolten franten Unterschenfel bee Rinbes in bie normale Stellung, balt ibn aber fcwebend barin, und fullt nun ben Raften mit bem bereit gehaltenen raich erftarrenben Oppebrei. Cobalb ber Brei ju erftarren beginnt, wird bie ben franten guß haltenbe Sand etwas jurudgezogen, ohne bag aber ber guß aus feiner normalen Stellung tommt. In biefer Gypbhulle verbleibt bas Bein 3 bis 4 Bochen. Dann wird bie obere Salfte ber Sulle mittele bes Deifele abgenommen, um bas Glieb berausnehmen und abmaichen ju fonnen. Rach erneuter Einolung tommt es wieberum in Die untere Galfte ber Gopehulle, und wird von oben ber mit aufgegoffenem Oppebrei bebedt. Ift biefe Erneuerung ber Oppebulle ein paar Dal vorgenommen worben, bann wird ju einer leichteren Berbanbart gegriffen, wobei ber fleine Rrante transportabel ift, ober bei gang fleinen Riubern wirb auch biefer leichtere Berband gleich ju Anfang angelegt. Durch Seftpflafterftreifen namlich, Die uber ben Rus mea jur Babe binaufgeführt werben, tommt ber guß in bie normale Richtung; barüber wird eine ben guß und ben Unterschenfel umfaffenbe Binbe gelegt, und hierauf mittele eines groben Maurerpinfele verbunnter Gopebrei aufgeftrichen, mas nach erfolgter Trodnung noch 3 ober 4 Dal wieberholt wirb. Rach vollftanbiger Mustrod. nung befommt biefe Gypebulle am folgenben Tage noch einen Radubergug (Colophonium in Beingeift geloft), um bas Abbrodein zu verbuten. Rach Umfianden wird biefer Bopoperband burd einen gang abnlichen erfest, ber jeboch an ber empfindlichen, etwa ercoriirten Stelle ein Benfter erhalt. - Die fpater eingeführte Tenotomie bei Behandlung bes Rlumpfuges hat ben Gopeverband feineswege gang ju verbrangen vermocht. Unter ben beutiden Chirurgen greifen Baum, Barbeleben, Sueter, Rlopfd und Anbere noch immer bagu, falle ber Rlumpfuß in ber frubeften Lebenszeit jur Behandlung fommt; nur benust man jest ftatt bes Gopbumguffes einen Gope. binbenverbanb.

Mis Bufas ju einem Contentipperband murbe bann

ber Gups von &. B. Lafarque (Appareil inamovible instantanement solidifiable. These. Montpellier 1839) empfohlen. Lafarque ichlug namlich por, bem Centin's fchen Rleifterverbanbe jum 3med rafchern Erhartene Oppspulver gugnfegen, alfo einen Gopstleifterverbanb ober richtiger einen Rleifteranp everbanb angulegen, Ginen folden Berbanb bat auch fpater, mabrent bes Rrimfrieges im 3. 1855, im Rordhofpltate ber Ruffen Dr. Bledmann bei einfachen und complicirten Fracturen mit Erfolg in Unwendung, gebracht. Da namlich bei ben gablreichen bort bebanbelten Schuffracturen ber nach Birogoff's Boridrift angelegte Good fic baufig ablofte ober icon mabrent ber Application trodnete, ber blofe Rleifterperband aber mit noch großeren Dangeln behaftet erichlen, fo griff Bledmann ju biefer Berband. mobification, welche von Reuffer (Beitfchr. fur Chirurgie und Geburtebulfe, 1856, 1) folgenbermaßen beidrieben wirb. Dan nimmt foviel gefochtes Amplum (Buchlinberfleifter), ale vorausfichtlich jum Berbanbe bes gebroches nen Gliebes erforbert wird, und mifcht biefem ohne Bufas von Baffer foviel pulverigen Gope ju, bag cine vollftanbig homogene Daffe von ber Confifteng bes Dildrahme entfteht. 3ft ber Rleifter foon an und fur fich febr confiftent, fo verarbeitet man ble Daffe tuchtig; je langer und fraftiger biefe Berarbeitung gefdleht, um fo bunner wird die Daffe. Raturlich wird ber confiftenteren Rleiftermaffe weniger Enpe gugefest. Sonft ift es gleichgultig, ob ber Rleifter frifc bereitet ober diter, warm ober falt, bunn ober bid ift. 3m Mittel rechnet man gleiche Boluming Rleifter und Opps. Der Bops muß aber bem Rleifter jugefest werben, und nicht auf einmal, fonbern allmalig. Den jugefetten Gops muß ber Bebulfe , wie beim Teigfneten , fraftig mit bem Rleifter gu vereinigen fuchen, indem er bie ginger rafch ber Soblhand ju bewegt und gleich wieber ftredt. Durcharbeitung ber Daffe muß fo lange fortgefest merben, bis feine Oppspartifelchen und feine Rleifterflumpen mehr ficht- und fublbar find, bis bie gange Daffe bie gleichmäßige weiße Farbung des Sppfes befigt und die Rahmeonfiftenz befommen hat. Die alfo beschaffene Daffe wird bann mittele eines ftarfen Leimpinfele ober mit ber flachen Sanb auf bie umgelegten Binben ober fonftigen Berbantftude wieberholt aufgetragen, fobaß eine ftarre Rapfel entftebt. Die Musgange ber Schugcanale, fonftige Bunben, Excoriationen u. f. w. lagt man nach Belieben frel. In einer Stunde etwa pflegt ber Berband troden ju fein und hinreichenbe Seftigfeit ju befigen, um ben Rranfen nothigenfalls ju Bagen weiter au ichaffen.

Einen plöhlichen Muffchwung nahm bie chiruzgliche Amwendung des Gwpies, ale Dr. 4. Machylen zu Sarlem eine lieine Brojekiner (Reuwe Boge wan aanwenbling van het Gips-Berband by beenbreufen. Erne bydrage ist de militalre Chymragie, Harlem 1852, 19 pp.) herausgad, worin ein andersartiger Gypberband empfolien wurte, der, in Artigsgeiten sowo wie in der Eiviprazis anwendbar, vor allen blicher befannten Arace nurverbahnen dem Borzug verbienen sollte. Ban der Roo

ju Benies, Malbyin's Kreund, fernte biefen Geyddereban ju Affang de 3. 1853 fennen, judte bessen band ju Affang de 3. 1853 fennen, judte bessen in wendungskreife noch mehr ju erweitern, explicitet die Amneenbang der von sim vocherrictene Gydderebandhäde in den Spickern von Lättich. Sowen, Brüssen Arther Land einer Rückstein unter Marthyien's Jud immung Abdandbungen über den Werth des neuen Angebertsandes, die er mit Woodlem der Berkandhäde zur Artünga an die Affandenien von Wisselfe, Burie, Bertin, Betreddung schieft. Die juert von Warthysen engelobienen Applicationsbernenden die Erher engelobienen Applicationsbernenden der Schrechten der Geschern Bepticationsbernenden der Schrechten der Geschern Bepticationsbernenden der Schrechten der Schrechten der Geschern der der der der Besteht der Schrechten der Geschern der Schrechten der Geschern der Schrechten der Geschern der Schrechten der Schrechten der Geschlern der Schrechten der Schrechten der Geschlern der Schrechten der Geschlern der Schrechten der Schrechten

a) Berbaub mit Rollbinben, Rachbem man nichtappretirten Baumwollenftoff, alte Leinmand ober Blanell mit trodenem Oppopulver burch Reiben mit ber Sanbflache auf beiben Geiten Impragnirt bat, fcneibet man bie Stoffe in 5 -6 Centimeter breite Strelfen, rollt blefe loder auf und bewahrt fie bis gur Unwendung in blechernen Buchfen. Das fracturirte Glieb wird querft mit einer gewöhnlichen Binbe ober mit Batte umbullt, bann nimmt man bie Opperollbinbe, überftreicht fie auf beiben Geiten mit einem von Baffer burchtranften Schwamme, ober taucht fie einen Mugenblid in Baffer, und legt fie bann wie eine gewöhnliche Rollbinbe an. Rur muffen bie einzelnen Gange fich 3/4 ober 1/6 ibret Breite nach beden. Bill man ben Berband einer Bunbe wegen fenftern, fo fchneibet man bie Binbe von ber Bunbe ab und legt bie Binbengange fo an, baß bie Bunde cans frei bleibt. Goll ber Berband abnebmbar eingerichtet werben, fo ichneibet man ihn nach bem Un-legen mit ber Seutin'ichen Schere auf. Bei ganglicher Entfernung bee Berbandes muß man benfelben porber wohl burchfeuchten.

b) Berband mit Binbenftreifen nad Geul. tetus. Muf einem Riffen legt man 25-30 mit Gope impragnirte Streifen, Die fich ju % ihrer Breite beden, nach Art einer Scultet'ichen Binbe jurecht, und barüber fommt eine Schicht gewöhnlicher Binbenftreifen gu liegen. Buerft werben nun bie gewöhnlichen Binbenftreifen angelegt, bann burchfeuchtet man 2-3 gegupfte Streifen und legt fie an, fcbreitet aber bamit von unten nach oben fort, bis alle Streifen angelegt find. Da bie Gupsftreifen an ber Borberflache bes Gliebes fich freugen, fo wird ber Berband bier am fefteften. Um ihn auch an ber bintern Geite ju verftarfen, fann man bier einige gegopfte Streifen ber gange nach anbringen. Um biefen Berband ju fenftern, verfahrt man wie bei ben Rollbinben. Dan fann auch Die Scultet'ichen Streifen fo anlegen, bag man abmechielnb einen gewöhnlichen unb einen gegopften Streifen folgen laßt, woburch eine febr innige Bereinigung erreicht wirb.

o) 3weiflappiger Berband. Die Bindeftreifen find hierbei furger ale beim Scultet'ichen Berband, und laffen, wenn fie umgelegt werden, nach vorn einen 3wis fornraum von 1-11/2 3oll fibrig. Sie werben bann

porn burch zwei lange Gppeftreifen befeftigt, welche an Die Grenge bes freien Interftitiums reichen. Best merben bie gegopften Streifen angelegt und vorn und hinten burch ie zwei Rangegupoftreifen befeftigt. Goll biefer Berband unverrudbar werben, fo bringt man am porbern Interflitium noch einige gegopfte Querftreifen an. Mit beren Sinwegnahme ift ber Berband wieber verrudbar geworben, Um bas Museinanbermeichen ber grei Rlappen ju begunftigen, fann man gleich nach bem Inlegen mit einem Spatel vorn 1 ober 2 galge bilben. Dan fann auch baburch einen zweiflappigen Berband berftellen, bag man nach Unlegung ber trodenen Grultet'ichen Streifen ein Klanellftud impragnirt, welches zwei Drittbeile bee Gliebumfanges umfaßt, baffelbe burchfeuchs tet, bann an ber Innenfeite mit einer bunnen Schicht Batte bebedt und auf bie Sinterfeite bee Gliebe legt. Sit biefes Berbanbftud erbartet, fo bedt man bas porbere Interftitinm burch ein zweites gegopftes Stud, bas gleichfalle mit einer bunnen Schicht Batte bebedt morben mar, fobag es bie Ranber bes bintern Studes etwa 1 Boll weit ju beiben Ceiten überragt. Ginige gegopfte Girfeltouren, Die fich leicht wieber abnehmen laffen, fonnen bie Rlappen noch beffer aufammenbalten.

d) Kataplasmenverband. Man ichnebet aus wollenm Erber eine form, bie ber Agna und bem Umfange bes Gliebes entspricht, impedgniet sie reichlich mit Gond. legis fie woblbruchfeischtet an, nadbem man bos Glieb vorher mit Batte unbullt bat, und beroft sie mit einer Lage gewöhnlicher Sculter'scher Streifen. Ran fann auch eine form aus zwei zielchen Plattern flanell ichneben, die nur auf einer Seite impedgniet werben and erfolgere Durchfeuchung legt man die Gwebfliche beiber Blätter aufeinander, und bamit umbullt man nun de Glied. Nau erspart in besemt umbullt man nur des Glied. Nau erspart in bestem fleb be Wattern nuterlage und die Pefeligungsftreifen; besbalb muffen aber die Rahner der for ne eingerfückt sein, daß fie fich nach vorn beden und über einander vergepfen lassen.

Diefe Beidreibungen begieben fich junachft auf Unterfcentelfracturen. Ban ber loo gibt aber auch Berfahrungeweifen an, um bas buft. und Schultergelent unbeweglich au machen, lleberhaupt foll fich ber Gopoverband, außer bei Fracturen, auch bei Berrenfungen, Berftauchungen, Belenfaeichwulften, Berfrummungen, fura überall, mo Gentin's Rleifterperband angewendet mirb, bemabren. Mis befonbere Borguge beffelben werben geltenb gemacht: Ginfachheit, ba nur Baumwollenzeng ober Bollenftoff nebft Gope und Baffer erforberlich ift; leichte Unlegbarfeit, Die felbft bie Unwefenbeit gefchidter Behulfen überfluffig macht; Schnelligfeit ber Anlegung; rafches Beftwerben bes Berbanbes; vollftanbige Unverrudbarfeit und unfcabliche Contentiowirfung, ba ber festwerbeube Gope fich nicht gufammengieht, feine Unichwellung ber Beben ober Ringer nach fich giebt; wegen ber Unverrud. barfeit find befonbere Borrichtungen jur Extension und Contraertenfion, Die fonft bei fchiefen Fracturen permaneut in Birffamfeit fein muffen, gang überfluffig; bie Durchfeuchtung bes mit Gope impragnirten Berbanb.

fludes sann gleichgut mit kaltem und mit warmenn Baffer gesicheten, is der mangelnbem Baffer sonnte unbebentlich gleichten des den den genemmen werben; der Borofität des Gwydeverbandes halt die hauttanssspiration nicht zurück, und Bunden, Geschwirte, Schorft fonnen frei getalfien werben, ohne daß der Berband am Feifgleich verliert; der Gwydeverdan ist siehe billig und dei allen Arten von Fracturen anwendbar; der Berleicht sann nach Festwerden bes Berebandes des Ager vertalfien u. 1, w.

Im bistoriiden Iniereffe ift bier gleich bie Bemertung angutigen, bag Nathyein fhaftebin in einem Briefe au bie belgische Alabemie biefe bedeutsame chrungische Grindbung vollfandig für fich allein in Minpruch nimmt, und babei gegen feinen Freund Ban ber 200, der fich boch mit feitenen Alvospfreung dem reichen und ausgebereiteten Besanntwerben des Gepherbandes unterzigezen bette, im Mudbraden fich ergebt, bie jeben mit bem Sachverbalte naber Besannten nur böchlich indigniren miffen.

Den propaganbifiifden Bemubungen Ban ber Loo's gelang es, rafd in allen ganbern Die praftifche Brufung bes Gopeverbandes berbeiguführen, und unbebenflich bar behauptet werben, daß Dathpfen's Berfahren überall alangenber Erfolge fich an erfreuen batte. Es mag genugen, beifvielsmeife auf ben Bericht bingumeifen, melder ber Gefellichaft ber wiener Wergte burch Dr. Cefiner (Biener med. Bochenfchr. 1854, Rr. 21 und 22) abgeftattet murbe. Rach ibm ift bas ungemein fcnelle Reft. merben bes Gupeverbanbes, innerhalb 5-6 Minuten, ober boch fpateftene innerhalb einer halben Stunbe, ein entschiebener Borgug por bem Rleifterverbanbe. ichnellere ober langfamere Reftwerben bangt übrigene vom Material um bom Grabe ber Durchfeuchtung ab. Alte Leinwand, Flanell, wollene Deden bewahrten fich nicht gleich auf jur Impragnirung mit Gope, ale ber aus Bruffel bezogene nicht gefdlichtete Calicot. Der Gups muß fein gepulvert und gehörig gebrannt fein, er binbet bann nach Bayen ein boppeites Bolumen Baffer; tobtgebrannter (aber 200° G. erhitter) Gupe binbet gar fein Baffer mehr, und nicht gar gebrannter binbet ju menig. Gope, welcher bereite mit Baffer gelofcht wurde, faun wieber germablen und gelofcht werben, er erftarrt aber langfamer und wirb weniger feft. Gollte einmal eine Bergogerung ber Erftarrung munichenswerth ericeinen. fo fann man biefelbe baburch ergielen, bag man Leimwaffer gur Durchtranfung ber Binben verwendet. Es ift vortheilhaft, wenn man ben 11/2 Boll breiten Rolls binben nicht mehr ale eine Gle Lange gibt. Der Bopeverband verbient nach Cegner wirflich bas Bob eines fehr einfachen Berbanbes, er lagt fich mit bereits vorge-richteten Binden in febr furger Beit ausfuhren, und erforbert auch feine besondere technische Bewandtheit. In einem Falle, wo feine gegopften Binden vorrathig waren und boch ichnell ein Contentivverband angelegt werben follte, führte folgendes Berfahren jum Biele. Das Glieb murbe mit geborig burchfeuchteten, aus alter Leinwand geschnittenen Binben umwidelt, bann wurde mit ber Sand Gopepulver aufgeftreut, meldes an ber feuchten

Binde haften blieb, und au der Unterfeite des Gliebes wurde des Guphpulver noch mit Agarter angebrächt. Ueber den Gupbe fam wieder eine noffe Binde zu liegen. Boch zweimal wurde bleise Berfahren wiederhofel. Die Erfahren des Gupfes erfolgte langiamer als dei Raathyfen's Berfahren, die Fiftigfeit des Berbandes lief aber gleichmel nichte zu wünften überg. Bei lleinen Kinbern ift der Gupberchand badurch verthooft, dog der eine mal erhörtete Errband von Durchnassing einen Schaben

erieibet. Die verbeerenben Rriege, weiche nach bem Befanntwerben bee Dathpfen'ichen Gypeverbanbes in furgen Brifchenzeiten aufeinander folgten, gaben inebefondere reiche Gelegenheit, Die Bermenbbarfeit beffelben bei Schußfracturen einer eingebenben Brufung ju unterzieben. Der ruffifche Chirurg Birogoff will bem Gupeverbande nicht bie Alleinberechtigung bei Behandlung ber Fracturen gus erfennen, ichlagt aber feine Borguge in ber Rriegechirurgie ungemein boch an. Dabei anberte er bie urfprungliche Technif ab, und bezeichnete ben nach feiner Rorm angelegten Berband ale Oppeflebeverbanb. Er finbet es namlich an Dathufen's Berfahren tabelnewerth, baß Die mit Gopepulver impragnirten Rollbinben und Scultet'ichen Binben bei ben Manipulationen bes Anlegens leicht ben Gope fallen laffen und bie Schichten beshalb nicht gleichmäßig bid werben, bag bie Durchfeuchtung ber vorbereiteten Binben Schwierigfeiten bat, und bag auch außerbem ber Gope leicht vom Berbanbe abbrodelt. Er hat beshalb jenes ben Bilbhauern und Bupsformern langft befannte Berfahren, Leinwand in gegebenen Saitungen burch Beftreichen mit Gopbbrei fteif ju machen, auf Die Behandlung einfacher und complicirter Fracturen übertragen. Gein Berfahren ift in Rure folgenbes : Grobe Leinwand wird compreffenartig mehrfach übereinander gelegt, und baraus werben langliche, 3 bie 6 Boll breite Berbanbftude gebilbet, bie er Schienen nennt, wenn fie nach ber Lange bes Gliebes angelegt werben, bagegen Streifen, wenn fie um bas Blieb berumgeführt werben. Die Schienen erhalten etwas mehr Lange ale bas verlette Glieb; Die Streifen befommen eine folche gange, baß fie bas Blieb anberthalb bie gwei Dal umivannen. Bei einfachen Fracturen legt man junachft eine gypofreie Gulle um Die Gliedmaße. 3m Belbe fann man biergu fur bie untere Extremitat einen aufgeschnittenen leinenen Strumpf, eine Unterhofenbalfte, fur Die obere Extremitat einen Sembarmel nehmen, mobel jeboch, um allen Drud ju vermeiben, bie Rabte meggeschnitten merben muffen. Dabei legt man auf bie Anochenvorfprunge und in bie Bertiefungen ber Beichtheile Baumwolle, Berg, Charple, um bas Gileb mog-lichft gleichformig jur Cylinber- ober Regelform abgurunden. Run werben bie Schienen in bie aus gleichen Bolumina Gope und Baffer jubereitete Gopemaffe getaucht, auf Die in gehöriger Extenfion gehaltene Ertremitat gelegt und angebrudt. Diefe Schienen fonnen fic entweber ber gange nach mit ben Ranbern beden, fobağ bae Glieb von ibnen vollftanbig umbullt wirb, ober nad Umftanben bleiben auch gangeinterftitien amifchen ibnen erhalten. Dann werben bie Streifen gegupft und quer über bie Schienen applicirt, fobaf fie bae gange Glieb umbullen ober nach Ilmftanben auch querverlaufenbe Interftitien gwifden fich laffen. Statt ber Streifen fann man auch furge Rollbinben nehmen. Bulett erhalt biefer Berband noch eine mehr ober weniger bide Bupe. breitage, Die man mit ber flachen Sanb barüber verftreicht. Derfelbe ift bei einer Unterfchenfelfraftur burchfonittlich in gebn Dinuten vollendet, und nach acht Dinuten fann er burch Erbarten bee Oppfee gang fteif Burbe bas Uniegen bes Berbanbes megen befonberer Umftanbe langere Beit erforbern und mare beehalb ein langfamerce Erharten munfchenswerth, fo erreicht man bies, inbem bem Baffer fur ben Gopebrei eine geringe Denge bunngefochten Tifdlerieims (1/. Boffel auf 2 Pfund BBaffer) jugefest wirb. Der Berlette fann nach Unlegung biejes Berbanbes transportirt merben. und ber Berband fann liegen bieiben, wenn nicht etwa bas rafche Genfen einer vorhandenen Anfchwellung eine Menberung nothig macht. Bei complicirten Fracturen ift eine paffente Reufterung bes Apparate burch geeignete Legung ber Gupefchlenen und Gopeftreifen leicht gu erreichen. Um bas fpatere Aufichneiben und Abnehmen ber Gopefapfel ju erieichtern, faun man auch porn amifchen ben zwei Langefdienen ein Interftitium laffen, worin ein mit Del getranftes Band gelegt wirb, und außerbem bie Streifen ba, wo fie uber bie vorbere gude ftreifen, mit Del tranten. Rebenfalle mirb biefer Eppeflebeverband Birogoff's ale ein ausnehment mobifeiler ju bezeichnen fein, ba 1/2 Gentner Gope etwa 2 Mart foftet und bie gewebten ober geftridten Stoffe, welche baneben noch in Unwendung fommen, auch billig ju befchaffen find. Gin Berband erforbert wenigstene zwei und bochftene fieben Bfund Bope.

Mis entichiebenfter Berfechter bee Gopeperbanbes bei Schugverlegungen im Rriege bat fich übrigens ber ofterreichifche Regimenteargt R. Renborfer (Sanbbuch ber Rriegechirurgie 1. Salfte, Leipzig 1864) befannt gemacht. Rach feinen wefentlich im Rriege von 1859 gefammelten Erfahrungen ftellt Reuborfer ben Gas auf, bag ber Oppeperband bei gang recenten Argeturen fo menig, wie bei alteren, Rachtheile bringt, fonbern in ben meiften gallen, jumal bei ben auf bie Berbandplage gebrachten Fracturen Bortheile gemahrt, Die von feinem anberen wie immer gearteten Berbanbe erreicht ober erfest merben. Dit eingeübten Behalfen lagt fich ber Gupeverbanb fur bie untere Extremitat in 6-8 Minuten, fur bie obere Extremitat in noch furgerer Beit berftellen. Das Glieb wirb mit Batte ober anberen paffenben Gubftangen gefüttert, barauf fommen ale Schienen eine ober auch mehrere Lagen jugerichteter Schufterfpan, b. b. 1/2 Linie bide Lamellen von Lindenholg, und uber biefe werben bie in Gopobrei eingetauchten Leinmanbftreifen gelegt. Ueber ben Bunboffnungen werben que bem trodes nen Berbande Fenfter gefconitten, um biefelben mit Baumwolle ober Charpie, Die mit einem Bunbwaffer getranft find, ju bebeden; barüber fommen bann Bettlappen, bie mit einem ju einer Crapatte gefalteten breiedigen Lucke besetsigt werden. Dieser Berband kann ein provisorlicher oder auch ein besinitiver sein. Zwei Reihen von Gephestreisen lind zu einem provisorlichen Verbande auf dem Schlachsselbe außereichend, wodurch des vereistes Glieb in ben ersten Lagen gegen alle Instituten sichergestellt wird.

Mis eine Mobification bee Bupeverbanbes benutt Reuborfer auch einen Gopefataplasmenverbanb. ber burch Ginichlagen eines genugenb confiftenten Gups. breies in porber ausgebreitete Tucher gang nach Art ber gemobnlichen Rataplasmen bereitet und fo angelegt wirb, bag bas ju firirenbe Glieb burch zwei einanber mit ben Ranbern berührenbe Gupbfataplasmen ganglich bebedt ift. Ginige Cirfeltouren einer gewöhnitchen Rollbinbe bruden bie Rataplasmen gleichmäßig an bas Glieb an, bis ber Gnpe erftarrt ift. Diefer Berband ift leicht und fonell berguftellen und mander Mobificationen in ber Anlegung fabig. Laft man bie Ranber ber Rataplasmen etwas von einander abfteben, fo mirb es ein gefenfterter Berband, legt man bagegen bie Rataplasmen mit ben Ranbern über einanber, jo erhalt man einen ichalenformigen Berband. Er eignet fich porzüglich fur jene galle, wo fleinere Belente figirt werben follen; er last aber feine allgemeine Unwendung gu, weil er gu fcwer ift fur gange Extremitaten und boch nicht genug Beftigfeit befist, und weil bie ichalenformig erharteten Bopefataplasmen verhaltnismaßig leicht Sprunge und Riffe befommen.

In bem 1867 erfdienenen Anbange jum Sanbe buche ber Rriegechirurgie empfiehlt Renborfer überbies, beim Bundverbanbe ber Charple Baumwolle ju fubftituiren, ober auch Gopepulver, bas im Ralle ber Roth überall ohne Rachtheil ale birectes Berbanbmittel auf bie Bunben gebracht werben fann, namentlich aber bei bunner, profufer ober jauchiger Giterung von großem Ruben ift. Bet Dberfchenfelfduffracturen wird ein folder Gupspulververband fo bergerichtet, bag man ein achtfach gefaltetes Leintuch unter bas gerichoffene Bein legt, mebrere Bfunbe Good bineintbut und biefen allmalig fo unter bie Extremitat fchiebt, bag allmatig auf beiben Seiten ein Ball von Gups entfleht und überbies alle verwundeten Partien mit einer mehrere ginien biden Gopefdicht bebedt finb. Dann wird bas Leintuch gleich einer Scultet'ichen Binbe über einander gefclagen und mit furgen Binbenftuden befeftigt. Go oft fich ber Gope mit Giter impragnirt, wird berfelbe porfichtig entfernt und burch neuen erfest.

Auch andere Chirurgen haben dem Gypsberbande die vollfte Aucrtenung dei Schiffkraturen nicht vorentbalten. Lüde dezeichnete das sofortige Auflegen des Gypsberbandes auf dem Berbandplage als die deingende Andeitande der Gulfte andeitande der Gulfte nach ihm fein Berwundeter mit Schuffractur ohne Gypsberband blieben. Professor August frank die auf der breddener Ratursorischersphafte für den Zennsport von Berwundeter Machand blieben. Professor der Transport von Berwundeter Auflerfachten für den Transport von Berwundeten ausgesichnete Ohenste leiste, daß er jedoch bei deren Anfunft im Lagarethe ensfrent werden muß, auch baß er im Sold wir der Racction gelächtigt werden

fann, wenn er nicht exact angelegt ift und forgfaltig übermacht wird. Schon jurudhaltenber fpricht fich Boffler in bem mebicinifden Generalberichte über ben banifden Feldjug von 1864 über ben Oppeverband aus: ber fruhgeitige Gopeverband werbe gewöhnlich nicht vertragen, ber nach Ablauf ber erften Bode angelegte Gopeverbanb werbe beffer vertragen, nach Ablauf ber britten Boche angelegt werbe er faft ausnahmslos vertragen. Bebeimer Canitatorath Berend in Beriin will ben Gupeverband in ber erften Boche nach Schuffracturen nur mit großer Borficht angewenbet wiffen, in feiner Braris bat er ben einfachen Bolgichienenverband als ben bauptfache lich benutten und auch mit ben wenigften Uebelftanben verbunbenen eingeführt; bei meiter vorgerudter Beilung fonne man biefen mit einem Oppeverbanbe vertaufchen; ber Bupeverband habe allerdinge bei einfachen Fracturen, fowie beim Transporte ale proviforifder Berband manche Borguge, bei Refectionen inbeffen, s. B. im Ellenbogengelente, verbiene ber Schienenverband megen ber größeren Reinlichfeit ben Borgng. Etroniever enblich außert fic in feiner im 3. 1868 ericbienenen Rriegedirurgie giemlich abmeifent babin: ber Gopeverband, bei Fracturen ber Oberertremitat gang überfluffig und laftig, finbe bei einfachen Fracturen ber Unterextremitaten feine vorzuge lichfte Berechtigung, babe inbeffen bei Souffracturen im Rriege feinen befonberen Berth, ja fei vielmehr in vielen Beziehungen gefahrlich. Much Dumreicher in Bien ift im Gangen ein Begner bes Gupeverbanbes.

Indeffen hat der Gypboerband in seinen verschiedernen Modischionen im beutschief-franzsischen Artege von 1870 überall vieber die vielsausse verschiedische Awenebung gelnehen bei sindagen und vompiscten Fracturen und Gesenbertsejungen, dei Wieberssen, jum Theil auch dei Resteinen. Im Gangen dat man nur bereits besteinden Englindung mit bedeutender Anschwellung als Gentralindunch gegen seine Antlegung geten lassen.

Befonbere Erwahnung verbienen überbies folgenbe auf ben Gopeverband begualide Gingelbeiten :

Bei ber Babl bes Gopfes fommt es nach Dr. B. Frankel weniger barauf an, was für eine Sorte man nimmt, als vielmehr barauf, bag ber Gyps gut und frisch geglüht ift. Seine Beschaffenheit pruft man baburd, bag man ibn in einer eifernen Pfanne über Reuer bringt. Ift er nicht genug ober aber icon por ju langer Beit geglubt, fo entwidelt er Dampfe und eine über bie Bfanne gehaltene polirte Blatte beidlagt. 3ft ber Gupe übergluht, fo entwidelt er felbft bei ber ftarfften Erbigung feine Dampfe und er ift überhaupt unbrauchbar. Durch Ermarmen und Mustreiben von Dampfen fann man alfo einen folechteren Gope verbeffern. Am beften ift es, nicht gu große Quantitaten Gope auf einmal in bie Bfanne ju nehmen. In einer beißen Bfanne fann man in 10-15 Minuten Die fur eine Oberichenfelfractur erforberliche Denge mafferhaltigen Gopfes ausgluben. Kerner erftarrt ber Berband fcneller, wenn man ben Gops mit warmem Baffer anrührt, jumal wenn man fcmefelfaures Rali ober BBafferglas barin geloft bat, Bergogert wird bas Erftarren bes Gupebreies burd

Gummilofung. In concentrirten Lofungen von ichwefelfaurem Rali ober von Wafferglas erftarrt ber Gups fo rafc, bag er taum aufgestrichen werben tann.

Um bie Sprobigfeit bes Gopeverbanbes au minbern und feine Bestigfeit ju vermehren, hat Reuborfer (MIg. militarargtliche Beitung, 1871, Rr. 26) einen Beifat von Alache ober Sanf in folgenber Unmenbung empfoblen. Bundchft wird ber Gopebrei bis jur Rahmconfifteng angerührt, barein werben ble aufgerollten trodenen Mull-binden getaucht und in einsacher, höchsten doppelter Lage angelegt. Best wirb dem Breie mehr Gopo gugefest, daß er die Confistenz weicher Butter befommt, und bavon wird eine Lage von 1-11, Gentimeter Dide auf bie Binben gleichmaßig aufgetragen und verftrichen. Dann werben 2-4 bunne und flach gemachte Bunbel von Flaches ober Sanffafern (etwa 1 Quentchen fur einen Berband) ber gange nach auf ben noch weichen Brei gelegt und in biefen eingebrudt. Sierauf wird ber gange Berband in üblicher Beife geglattet und polirt, auch mit ben nothigen Ginichnitten bebufe ber Kenfterung und ber Abnahme verfeben. Beniger gredmaßig fant es Reuborfer, bie Blache ober Sanffafern gleich auf Die Dull. binben ju legen und ben Oppebrei barüber ju ftreichen, obwol auch baburch ber Berband an Saltbarfeit gewinnt.

Im bas sonft febr umfanblide und mubigame Reinigen ber Sambe von bem anhaftenben Gwpie zu erleichtern, empfiehlt Brimararzt Bohm in Wien, die hande vorber mit Sett einzureiben, ebe man zur Bereitung vorber mit Bett einzureiben, ebe man zur Bereitung vor Großeites ober zur Anfagung bes Gppborebanbes

fcreitet.

Befonbere Beachtung verbient bie Bebaarung ber mit Bops au umbullenben Glieber, Ginolen bes Gliebes genugt nicht, um bas Einfitten ber Saare in ben erber Gopehulle fann bann nicht fcmerglos erfolgen. Man bat aus biefem Grunde bas ju verbindende Glieb raftrt. 3m Bangen ift es aber gebrauchlich, bas Glieb mit einer Binbe ober einem Beinwanbftude ju umbullen, bevor bie mit Bopebrei impragnirten Stude aufgelegt werben. Dem entgegen erachtet es Renborfer (Anhang gur Rriegedirurgie) ale bas gredmäßigfte, ben Gppeverband birect auf bie Saut gu legen, obne Baumwolle ober Binden ale 3wifdenlage ju gebrauchen; nachbem bie Extremitat gut eingeolt ober eingefettet worben, follen bie erften Gupeftreifen ober Gupefdienen birect anf bie Saut gelegt werben, weil nur bann ein genques Unliegen bes Berbanbes, wenigftens in ben erften Tagen, moglich wirb; benn wenn ein Bwifchenforper eingelegt wirb, bann liegt ber Berband gleich vom erften Tage an nicht feft um bas Glieb und erfallt fomit ben 3wed nur unvoll. fommen, und baju gefellt fich auch noch ber anbere übele Umftand, bag jener 3mifchenforper fich leicht faltet, bie Saut brudt und reibt.

Die spätere Abnahme bes farren Gupderendies, gumal von einem noch nicht volssändig gebeilten Glieb, erfordert besondere Rudsschunghme. B. Frankel in Berlin bat concentritet Kochsalissung empfohlen, um die Abnahme eines Guyderschandes zu erfaciferen. Es ist namlich ber Gops loslich in 122 Theilen concentrirter Rochfalglofung. Beftreicht man einen Gopeverband bamit, fo wird ber Gope, foweit bie lofung einbringt, icon nach einigen Minuten fo morich, bag ein fcarfes Deffer feinen erheblichen Biberftand finbet. Muf ben baburd bewirften Schnitt fann man nochmale Rochfalglofung wirfen laffen. Sat man foldergeftalt bie Roch. falglofung 3 bis 4 Dal einwirten laffen, fo wirb bet Oppeverband gulegt burchbrochen. - Bur bequemeren Abnahme ber Gopebulle find gber auch befondere Gopes verbanbideren von Brune, von Bohm, von Ggomanowefi angewendet worben. - Bumeift jeboch ift man barauf bebacht gemejen, fogleich beim Unlegen bes Gupsverbandes geeignete Bortebrungen fur Die fpatere beques mere Abnahme beffelben ju treffen. Dan bat burch ein eingelegtes Leitband bie fpatere Groffnung bes geichloffenen Oppeverbanbes ju erleichtern gefucht; ober man bat bem Berbanbe langelaufenbe Interftitien gegeben, inbem man einen gefpaltenen Gopoverband über einen Gops. fataplasmenverband anlegte. Das gleiche Biel bat and Reuborfer bei feinem im Anhange gur Rriegechirurgie empfohlenen mobificirten Gopeverbanbe im Muge, beffen Unlegung fich auf brei Beitabichnitte vertheilt: a) Ginbullung ber Extremitat in Oppeftreifen. b) Bebeden biefer Streifen mit einer bis ju 3 Linien biden Bope. breifchicht. c) Boliren bes Berbanbes burch wieberholtes lleberftreiden mit ber in Baffer getauchten Sand, Birb nun nach Unlegung ber Gopoffreifen erft ein trodener Binbenfreifen, ber ben Berband oben und unten uberragt, ber gange nach aufgelegt, und fommen jugleich ju beiben Geiten beffelben Drabte ju liegen, bie man nach Bollenbung bee gangen Berbanbes burch bie Gope. mauer berauszieht, fo ift bie auf jenem Streifen lagernbe Gopemaffe von ber übrigen Gopehulle burch amei fenfrechte gurchen abgetrennt und ber fpateren Mbnahme bes Berbanbes vorgearbeitet worben. Birft man namlich auf Die beiben Enben bes Longitubinalftreifens, bann bebt fich auch Die barauf liegenbe Partie ber Gopobulle ab und es bleibt an biefer Stelle nur noch bie Gypebinbenlage, Die fich mit ber Erniichere burchichneiben lagt. Rach einer fpateren Dittheilung (Mllg, militararatliche Beitung, 1870, Rr. 26. 27) will Reuborfer bie Theilung ber in Erftarrung begriffenen Gopebulle nicht mehr burch eingelegte Drabte berbeiführen, fonbern baburch, bag nach erfolgter Glattung bes gangen Berbanbes mittele eines bereit liegenben Deffere beliebig viele, ber Langeage ber Extremitat parallel laufenbe gurden eingeschnitten werben.

Der baierfof Militaratt Bort empfal früher bei Schuffraturer einen gefpaltenen Gypdverband als Schuffraturers einen gefpaltenen Gypdverband als Gypgtrandportverband. Die Erfahrungen bes Ferbuggi von 1870 haben ihn jedoch bewon übergeugt, das seigenen auwoibel Gyphoserfande fown als die je großbniden gefenferten Gypboerchande ben Febler haben, fich ju rasch mit Blut und Eiter ju impregniten, und ift er beshalb zu bem zwar ichwerer anzulegenden, aber auch leichter rein zu erhaltenden Gypdgitter verbande nach Erymanovoff übergegangen. Seine jessjam Werdabe für Beymanovoff übergegangen. Seine jessjam Werdabe für

31

bie unteren Extremitaten befteben aus bolgernen Unterlageichienen, Die an ber Stelle ber Bermunbung ober Aractur unterbrochen und burd Telegraphenbrabtflabe erfest merben, bie entweber unmittelbar in Die Chienen eingelaffen find, ober in Ringid,rauben, Die an ben Schienen fiben. Dan legt bie Schienen, Die mit Batte gepolstert find, an bas mit einer Rollbinbe umwidelte Glieb und barüber ben Gypsverband; bie rerwundete Stelle bleibt aber frei, fobag bie Bunbfluffigfeiten aus. treten fonnen. Durch Biegung ber ftarfen Drahtftabe fann man außerbem ben verletten Gliebern beliebige Stellung geben.

Der Borichlag vom Stabbargte Sugo Genftleben (Deutiche Rlinif, 1868, Rr. 33. 34), fertige Gopever. banbfapfein, bie uber einem Mobell ober am gefunben Menichen angefertigt werben follen, auf ben Debicinund Umbulancemagen in großeren Mengen mit ine gelb ju nehmen, fcbeint nirgende Unflang gefunden ju haben. In ber That fehlt es nicht an vorbereiteten Berbanbtapfeln ane anberem Material, Die burch großere Leichtigfeit fowol wie burch geringere Berbrechlichfeit ben

Gupeverbanbfapfeln ben Rang ablaufen.

Bene Art bee Gopefdienenverbandes, mobei Coufterfpan jum Schienenmaterial genommen wirb, bezeichnete Reuborfer fpeciell ale Gopefpanverbanb. Diefen bat Brofeffor Boldere in Riel verbeffert, fobag er bie angulegenben Spanftreifen aus Sobrenbol; anfertigen laßt.

Ale ein anderes jum Gopefdienenverbanbe bienliches Daterial bat Dr. E. Saber (Berliner flin. Bochenfdrift. 1870. Rr. 34) Bollfilg empfohlen. Bugefdnittene lange Filgftude werben wieberholt mit anfange bunnerem, Dann biderem Gupebrei eingerieben. Die hierburch erbaltenen Rilganpefdienen werben an ber gehörig eingefetteten Extremitat angelegt, mit Bagebinben in einfacher Lage befeftigt, und burch aufgeftrichenen Gopebrei verfiarft. Die Umwidelung mit Gagebinben unb bas Mufftreichen von Gopebrei wird mehrmale wieberbolt.

Bei Dberichenfeliduffracturen fant Dr. Dar Gg. lomon (Dentiche Rlinit, 1871, Rr. 9) in ben öfterreichis fchen Lagarethen in ben Jahren 1864 und 1866 ben gewohnlichen Gypeverband ungenugend megen ber leichten Durchtranfung mit Giter fowol ale megen nicht ausreichender Saltbarfeit. Er empfiehlt baber fur folde Fracturen folgenben Schienengopeverbanb. Bei fortmabrenber Extenfion und Contraextenfion wird bas fracturirte Blieb von ben Beben an mit glanellbinben in ber gangen gange umwidelt mit Muenahme ber Begend ber Schngoffnungen, wo ber gange Umfang bee Schenfele in einer gange von 4 Boll ober auch noch mehr freigelaffen wirb. Bon einem Tijdler angefertigte Bretchen ober Schienen, Die 3 Boll breit, 1/4 Boll bid finb, und 2 bie 4 guß gange haben, werben mit Batte umgeben und mit Leinwand nmwidelt, und wo moglich in ber Dreigabl auf bie Flanelle binbe in paffenber Beife gelegt, wobei eine Battirung am Rnie. und gufgelente nicht fehlen barf. In Der Begend ber Schufverlegung haben biefe Schienen in einer eima einen halben guß langen Strede einen Bachetafftubergug. Babrent nun bie aufgelegten Schienen

forgfam figirt werben, legt man, von ben Beben anfangenb, Gupebinben an, fobag bie Ertremitat in ber gangen gange, mit Ausnahme ber burchichoffenen Bartie, eine bide Binbenlage erhalt, und über biefe fommt bann noch eine Onpebreifdicht. Die Bortheile Diefes Berbanbee find nach Calomon leichte Buganglichfeit ber 2Bnnben, große Reinlichfeit, bebeutenbe Festigfeit; auch ift ber Bermundete in Diefem Berbande außer Ctanb gefest, willfürlich Die Lage bes Beine zu anbern.

(Fr. Wilh. Theile.) GYPSWASSER. Gope ober ichmefelfaurer Ralf ift gleichmäßig in faltem wie in beißem BBaffer loblich. und gwar nach Buchols in 460 Theilen, nach Giefe in 380-385 Theilen. Gemobuliches BBaffer enthalt beebatb febr baufig Good in mehr ober weniger großer Quantitat. Dande Thermen fuhren merfliche Rengen Gope, 1. B. Gaffeno, Uriage, bie Guganeen 14-16 Behntaufendtheile. Die Baffer von Driburg, von Pyrmont enthalten viel Gyps, besgleichen viele Schwefelwaffer. Sodann finbet fich Gops in großerer Menge in vielen Goolen, weil bas Chlornatrinm beffen Boslichfeit fteigert; bie Coolen von Bartfelb, Sall am Inn, Artern, Salle, Durrenberg führen 34 - 56 Behntaufenotheile Gupe. Much befteben bie fogenannten Dornfteine, welche beim Brabiren vieler Coolen am Dornwerfe abgefest merben, meiftens aus Gope mit etwas fohlenfaurem Ralf und fonnen gur Gopebungung verwendet werben.

Mis Oppemaffer bezeichnet man bie naturlich porfommenben faft gefattigten lofungen von Bope. Diefelben enthalten noch Erbcarbonate, theile mit, theile ohne Schwefelmafferftoff. Meyer-Mhrene (Prager Bierteljahrefdrift. 1868. 4. p. 46) gab eine Mufgablung ber fcmeigerifchen Onpowaffer. 3m Bereiche ber berner Alpen fommen fie mehrfach por. Um Gubabhange berfelben geboren hierher bie beißen Quellen von Leuf in Ballie, resgleichen Die weniger Gope führenben Quellen von Brieg und von Caas, beibe im Rhonethale und obne Ginrichtungen jum Curgebrauche, Die am Rorb. abfalle ber berner Alben portommenben Gopemaffer find nach ihrem phyfifalifden Berbalten boppeiter Mrt. Gie enthalten Schwefelmafferftoff, ber burch chemifche Reas gentien nachweisbar ift, fo bie Schwefelquellen am Burnigel, an ber Leuf, in Schwefelberg, in Seiffigen; ober ber Schwefelmafferftoff, ben vielleicht bas Gerucheorgan mabrnimmt, ift nicht burch chemifche Reagentien nachs meisbar, fo in ben Quellen von Beigenburg im Canton Bern, Die feinen Schmefelmafferftoffgeruch geben, und in ben Quellen von Faulenfee und Rinbermalb bei Abelboben mit merflichem Schwefelmafferftoffgeruche. Rach Dr. Duller in Bern verbanten biefe Gopewaffer bes berner Oberlandes ihren Urfprung ben jum Theil machtigen Gopblagern, welche bie verfchiebenen Formationen ber Juragebilbe burdgieben, vom Benferfee bis jum Thunerfee. Die carafterifirenben Beftanbtbeile außer bem Gypfe find toblenfaurer Ralt, Strontian und Dagnefia, banfig auch Lithion. Spuren von Schwefelmetallen zeigen bie meiften ber ichmefelmafferftoffhaltigen Gypemaffer, wenngleich bergleichen in magbarer Denge nur

im Burnigelmaffer burd von Rellenberg bargeftellt

worben finb.

Unter ben im Allgemeinen an Roblenfaure reichen Quellen Graubundtens fommen einzelne vor, worin ebenfalls Gups begleitet von Schwefelmafferftoffgas in ben Borbergrund tritt, J. B. Alvenen im Albulathale, le Brefe in Buidlavthale, St. Beter in bem einfamen Baljerthale. In bem benachbarten Beltlin bei Bormio werben bie bortigen altberühmten Baber ebenfalle burch febr reiche Gupothermen gefpeift. Die Thermen von Baben im Canton Margau fteben fenen von Leuf. Brieg u. f. w. vermoge ihres Gnpagebaltes nabe.

Unter Franfreiche Thermen jablt Contregeville im Departement Bogefen, welches vorzuglich gegen Steinbeschwerben in Gebrauch ift, an ben Gopewaffern.

(Fr. Wilh, Theile.) GYRENBAD. Unter biefem Ramen find amei Mineralbaber in ber Schweig befannt, Die beibe im

Canton Burich gelegen find.
a) Das außere Gyrenbab, Gyrenbad im

Eurbenthale, liegt am fubliden Abhange bes Schauenberges. 720 Meter uber bem Meere, fubofilich von Binterthur. Das BBaffer ber bier entfpringenben Mineralquelle bat 8° R., ift flar, gefdmad's und geruchlos, entbalt toblenfaure Ralt und Talterbe, Gifenorob, Riefels erbe und toblenfaures Bas, nur wenig fire und fluchtige Beftanbtheile und bat in feinen Difdungeverhaltniffen Mebnlichfeit mit bem Baffer von Beigenburg im Canton Bern. Das Baffer wird regelmäßig nur ju Babern benutt, und findet bei Rheumatismen, dronifden Sautausichlägen, frampfhaften Befcmerben, Gefcmuren, Bamorrhoibalbefcmerben Unwendnng. Es verurfacht leicht einen Babequeichlag.

b) Das innere Gyrenbab, fubofilich von Burich, ift in feiner Difdung bem außern Grenbabe abnlich,

nur noch armer an firen Beftanbtbeilen. (Fr. Wilh. Theile.)

GYRISOINI wird von Plutarch, Sertor. c. 3 ale eine Stadt in Hispania Tarraconensis im Gebiete ber Dretani, in ber Rabe ber Stadt Caftulo angegeben. Mis Certorius ale romifcher Chiliard eine Beeresabtheis lung in Hispania befehligte und fein Standquartier ju Caffulo (ev ry nolu Kaorlave) hatte, mo er überminterte, lebten feine Golbaten im leberfluffe und maren größtentheils betrunten. Ale bies bie Ginwohner ber Stabt bemerften, riefen fie bes Rachte Die Bewohner ber benachbarten Ctabt Gprijoini berbei (uereneuware vvneog ἐπικουρίαν παρά τῶν ἀστυγειτόνων Γυρισοινῶν), übetfielen bes Rachte in ben Saufern bie romifche Befagung und machten biefelbe größtentheils nieber, fobaß Gertorius nur mit einem fleinen Theile berfelben ju entfommen vermochte. Er fammelte nun alle, welche fich gerettet hatten, um fic, bemertte, bag bie Stadtthore geöffnet geblieben, burch welche bie Rachbarftabtbewohner gefommen waren, brang in bie Stabt ein, verichlog ichleunigft bie Thore und megelte nun alles in ber Stabt nieber. Run ließ er feine Golbaten bie Rleiber ber Betobteten angieben und fich mit ihren Baffen ausftatten

und rudte gegen bie Ctabt Bprifoini por. Diefe Schar wurde naturlich ale bie ausgesenbete betrachtet, mit Freuden in Die Stadt eingelaffen, mo bie mehrlofen Bewohner fconungelos niebergemacht murben. Diejenigen aber, welche fich ben Romern fofort ergaben, murben als Eflaven vertauft. Certorius ftanb feit biefer Beit in bem Rufe eines eben fo ichlauen ale tapfern Relbherrn. Plutarch. 1. c. c. 3. 4. (Krause.)

GYROCARPEEN. Bon Enblicher wird biefe Bflangengruppe ale eigene Familie angefeben und zwifden Lauraceen und Santalaceen geftellt, mabrend Bentham und Soofer biefelbe ale Unterfamilie ber Combretaceen betrachten und ben Sauptuntericieb von ben eigentlichen Combreteen, ber erften Unterfamilie ber Combretaceen, in bem Auffpringen ber Antheren mit Rlappen finben. ba bie Ctaubbeutel ber Combreteen fich in gangerigen öffnen. Gie rechnen außer Illigera und Gyrocarpus, welche icon Endlicher bierber brachten, noch Sparattanthelium ju biefer Unterfamilie. Die Battungen merben

in folgender Beife biagnofirt:

1) Illigera Blume. Bluthen bermaphrobitifch. Reld. robre ichmal eiformig, über bem Aruchtinoten aufammen. gezogen, mit funftheiligem Saume, beffen Bipfel abfteben, langlich und flumpf find, balb abfallen und in ber Rnospe flappig aneinander liegen. Die 5 Blumenblitter baben mit den Reldgipfeln gleiche Lange, find linealisch elanglich, ftumpf unter dem perigynischen Discus eingefügt und liegen in ber Rnoepe gleichfalle aneinander. Die funf Ctaubgefaße wechfeln mit 5 Drufen ab, ibre gaben find weich. haarig, pfriemlich fabenformig, am Grunde gu jeber Geite . mit 2 fparelformigen ober robrigen Drufen verfeben, in ber Knoope gerade; Die Beutel find langlich und fpringen mit zwei feitlichen Rlappen auf, ber Bollen ift groß, fugelig und mit fleinen Stachelden befest, ber Fruchtfnoten einfacherig, ber Griffel fabenformig, gefurcht, Die Rarbe breit, nierenformig, wellenformig, bas einzige Eichen bangt aus ber Spipe bes gache berab. Die Frucht ift leberartig, breit 2-4 flügelig, einsamig ber Came cylindrijch ober fugelig mit bautiger Schale umgeben, bie Reimblatter find flach gewolbt.

Mus biefer Gattung finb 6 im tropifden Inbien unb auf ben malgiffden Infeln einbeimifde Arten befannt, es find fletternbe Straucher mit fclanten, flielrunben, geftreiften 3meigen, wechfelftanbigen, geftielten, faft leberartigen, breigabligen Blattern, glemlich großen in loderen geftielten Erugbolben ftebenben Bluthen und großen Fruchten.

2) Gyrocarpus Jacquin. Die Bluthen find getrennten Befdlechte, Die mannlichen gablreich. Der Relch berfelben ift 4-7 theilig, feine Bipfel find gleich ober ungleich, langlich fpatelformig, ftumpf und beden fich in ber Rnospe bachziegelig. Die Blumenblatter fehlen. Die 4-7, bem Relchgrunde eingefügten Staubgefage medfeln mit ben in gleicher Angabl porbanbenen Stamis nobien ab; bie langlichen Autheren fpringen mit amel Rlappen auf, ber Bluthenftaub ift febr flein, fugelig, fleinftachelig. Der Fruchtfnoten fehlt. Beibliche ober bermaphrobitifche Bluthen find nur wenige vorhanden, ihre Reichrobre ift eiformig, bie beiben Reichzipfel finb länglich, stumpf und wachfen nach der Blüthegeit aus. Blumenblätter und Staubgeläße schlen in biefen Blüthen. Der Fruchfinden ift einscherig und enthölt nur ein aus ber Spise des Fache beradhängendes Gicken. Die harte Rus if it von der spaelsteringen, lederatigen, fügeläringt ausgewachsen beiden Kelchzipfeln gefrönt. Der Same ist länglich, sliefund, mit lederartiger Schale versehen, die Keinhölter find gefticht, judiammengerbat.

Rur eine, in ben Tropeniandern einheimische füt ift aus biefer Gatung befannt, ein bober Baum mit faarten Zweigen, wechselfdandigen langgestielten, großen, ungetheilten oder gelappten, bautigen Blattern und fleinen, ader fehr jablreichen in bichziederdingten, verzweizen bedblattischen Trubadoben teitenben manulichen Blatten

3) Sparattanthelium Martius. Die Müthen find voltgamitig "venikdulg, Die Rechtobber ist eiferimig, ider den voltgamitig "venikdulg, Die Rechtobber ist eiferimig, ider den find geleg dere ungleich, absteben, kumpf, weichhaufig und deren fich dachtigeseig. Biumenditur: festen. Die 4-7 Staudsgestig, eine Grunde der Keckgipfel eingefägt, die findelig der Lingslich eine eilberüge, fielerunde der Lingslich eine die Lingslich eigenführ, mit schwartigem Gestel, der Gemei stell längssche einer Lingslich eigenmig, mit schwartigen Schale, die Samt sie längslich eigenmig, mit schwartigere Schale, die battatigen, gefnitterten Leinblätter sind um das Wätzelden gerollt.

Die bei bierher gehörigen, im troisson Mmerila einheimischen Arten find Balme ober lieterenbe Sträucher mit flietennben Iweigen, wedselfhandigen gestielten, bantigen, eispenigen ausgehölten gennembigen Blattern und fleinen bedbaltoslen, einwärdegfrümmten, in enhandigen, wielbsatigen Trugbolben stehenben Blatter und Garokab.

GYROMANTIE (griech, propoparela), das Bahre fagen aus einem Rreife, falls namlich bie biefem Worte ju Grunde liegende, in ben Schriften ber Griechen und Romer nur einmal, bei Artemibor, vorfommenbe Lebart Pupopurrug (Babrfager aus einem Rreife) richtig ift, mas aber bezweifelt wirb. Anbererfeits wird vermuthet, bie Runft und bann wol auch bas Bort (gebilbet aus pugos, ber Rreis, und pavrela, Bahrfagefunft) feien erft im Mittelalter aufgefommen. Bielleicht ift einer mittelalterlichen Quelle, Die aber ber Berfaffer nicht gu ermitteln vermachte, bie Befdreibung bes Gegenftanbes entnommen, welche fich in "Encyclopedie des Gens du Monde" (22 vols. Baris 1833-44) finbet. Dort werben im Artifel Divination (perfaßt pon A. Savagner in Dijon) bie verschiebenen Arten bee Bahrfagene alphabetifch aufgegablt und befchrieben, wobel über Goromantie gefagt wirb: "Dan ging im Rreife berum ober brehte fich um einen Rreis, an beffen Ranbe Buchftaben ober anbere bezeichnenbe Charaftere niebergefdrieben waren, fo fonell, daß ber fich Drebenbe in Sowinbel M. Gnevff. b. IB. u. R. Grfte Section. IC.

fam und zulest fiel, und aus ben Buchfaben nun, die fein Körper bebedte, wurden Weisigungen für die Zufunft gezogen." Gang ähnlich sauten die Beichreibungen auch in andern, darunter den deutschen Encyslopädien, und es scheint, die sie aus derfelben (obigen französischen ?) Quelle sammen.

(T. Pech.) GYROSTEMON. Diefe von Desfontgines aufgeftellte Gattung ift von ben verschiebenen botanifchen Schriffftellern verichieben untergebracht morben. Canbolle ftellt fie an bas Enbe ber Tilisoeen mit ber Unfrage, ob fie vielleicht mit ben Malvaceen ober Euphorbiaceen naber verwandt fei. Bartling führt fie unter ben ibrer foftematifchen Stellung nach zweifelhaften Gattungen auf und Enblicher rechnet fie ju ben Phytolaccaceen, me fie mit Codonocarpus bie fleine Unterabtheilung ber Gyrostemoneen bilbet. Diefer Anficht ichließen fich Bentham und Boofer an, bringen aber noch Didymotheca und Tersonia ju ben von ihnen ale britte Tribus ber Phytolaccaceen betrachteten Gyrostemoneen. Die Gattung Gyrostemon ift nun in folgens ber Beife biagnofirt: Die Bluthen find zweibaufig und fteben in beblatterten Trauben. Der Relch ift frautig, verfehrt fegel . ober icheibenformig, undeutlich 5-7 lappig. Dannliche Bluthe: Staubgefage 8-50, um bas brufen. artige Rubiment bee Fruchtfnotene eine bie mehrreibig eingefügt, mit fehr furgen gaben, Antheren am Grunbe angehefiet, linealifch . langlich ober verfehrt . eiformig, ftumpf, am Grunbe ausgeranbet, in feitlichen Rigen aufs Beibliche Bluthe: Staminobien feblenb. Fruchtfnoten fugelig ober freifelformig, aus 4-50 unter einander freien ober verwachfenen, ber an ber Spite bers breiterten Centralfaule angewachfenen, jufammengebrudten, einfacherigen Rarpellen beftebenb; Rarben mit ben Rars pellen in gleicher Angahl, am Grunde ein wenig vermachfen, pfriemlich, auf ber Innenfeite und an ben Ranbern mit fleinen Bargen befest, Samentnospen in ben Sachern einzeln, bem inneren Bintel angehefiet, auffteigenb, frummlaufig. Frucht fugelig freifelformig,

¹⁾ Bergl. Artemidori Oneirokritica, ed. J. G. Reiß, II, 172, 404 (Lipsiae, 1805). 2) Deutscher Bolfsaberglaube ber Gegenwart, G. 48 (Camburg 1860).

34

aus 4-50 leberartigen, von ber Achie fich lofenben, in Ruden. und Bauchnabt auffpringenben Rarbellen. Camen nierenformig, jufammengebrudt mit fruftiger, quer rungeliger Schale und einem fleinen rungeligen Dantel; Camenteim faft ringformig, bas fparliche, mehlige Eiweiß umfdliegenb; Reimblatter halbflielrunb; Burgelden giemlich lang.

Bierber gehoren fable, aftige Straucher mit rutbenformigen, flielrunden 3meigen, wechfelftanbigen, figenben, linealifden, etwas fleifdigen Blattern, hoderigen ober undentlichen Rebenblattern, fleinen achfelftanbigen ober in enbftanbigen Trauben ftebenben, febr furz gestielten Bluthen und mit zwei Dedblattchen befesten Bluthen-

ftielden.

Die Arten machien wie fammtliche Gyrostemoneen nur in Auftralien. Desfontaines befchrieb aus biefer Battung grei Arten, G. ramulosus und cotinifolius, welche lettere aber in neuerer Beit gn Codonocarpus geftellt ift. Diefe beiben Gattungen unterfcheiben fich freilich faft nur burch bas Auffpringen ber Rarpelle, meldes bei Codonocarpus nur in ber Bauchnaht, bei Gyrostemon bagegen in ber Bauch - und Rudennaht ftatt. finbet. Daber muffen außer Gyr, cotinifolius, mogu auch G. pungens Lindley und G. acaciaeformis F. Müller gebören, noch G. pyramidalis F. Müller und G. attenuatus Hooker jur Gattung Codonocarpus gebracht werden und es verbleiben bei Gyrostemon nur folgende brei Urten:

1) G. ramulosus Desfontaines. Ein aufrechter, febr verzweigter Strauch von 3 bie 8 guß Sobe mit linealifd, flielrunden, meift biden, 1-3 ginien langen Blattern und fleinen, an achfelftanbigen, jurudgefchlagenen. 2-4 Linien langen Stielden flebenben Blutben. Der geöffnete Reich variirt von 1-2 Linien im Durch. meffer. In ber mannlichen Bluthe finden fic 30-50 in mehreren Reihen im Centrum ber Bluthe ftebenben Staubgefaße. Der Fruchtfnoten ber weiblichen Bluthe ift flein, faft halbfreidformig, Die Bahl ber Rarpelle fdwantt amifden 15-20; bie Griffel find lineglifd unb giemlich lang. Die Frucht ift verfebrt ei freifelformig ober mehr ober weniger birnformig, an ber Spipe et-

mas eingebrudt.

2) G. brachystigma Ferd. Muller. 3meige lang, binfenartig mit menigen meift fleinen, entfernt ftebenben linealifd fielrunden etwas biden Blattern, von benen bie oberen etwa einen Boll lang find. Dannliche Bluthe unbefannt. Beibliche Bluthen fehr flein, in ben Blatte achfeln figenb. Fruchtfnoten 4-10, gewöhnlich 6-facherig, mit porftebenben Ranten. Rarben eiformig, flach, rings um tie etwas verbidte, centrale Scheibe ober an ber Spine bee Cauldene. Arucht breit freifelformig ober meift halbfugelig, an ber Spige beutlich eingebrudt, vor bem Auffpringen mit berportretenben Ranten,

3) G. cyclotheca Bentham. Ein febr aftiger Straud, entweber niebrig und ausgebreitet ober aufrecht und 4-5 fuß boch. Blatter fcmal linealifd und flach ober linealifd flielrund und faft fabenformig, fpit ober mit hafenformiger Spipe, 1/2-1 Boll lang. Bluthen

flein, an febr furgen achfelftanbigen, jurudgefrummten Stielden ober vollftanbig figenb. Staubgefaße in ben mannlichen Bluthen ungefahr 8-12, in einem einfachen Rreife ringe um bie flache centrale Scheibe ftebenb. In ber weibliden Bluthe finden fich 8-12, felten mehr Rarpelle; Griffel ober Rarbe linealifd, siemlich lang, ring. formig um bie fleine, taum verbreitete Spige bee Saulchens flehend. Frucht faft fugelig, faum ober gar nicht eingebrudt an ber Spige, etwa 3 Linien im Durchmeffer haltend, mit flatt bervortretenden Ranten. Sierher ge-boren: Cyclotheca australasica Moquin Tandon und Didymotheca pleiococca Ferd. Müller.

GYROWETZ (Adalbert), fruchtbarer Componift, geb. 19. Rebr. 1763 ju Bubmeis in Bobmen, mo fein Bater Chordirigent war. Der Cohn zeigte icon frub großes Talent jur Dufif und trat, juerft von feinem Bater, bann bem Drganiften Bepanorety unterrichtet, icon in ber Jugend in Concerten auf. Er befuchte barauf bas Biariften . Omnafium feiner Baterftabt, fowie nach Abfolvirung beffelben bie Univerfitat ju Brag, um Bura und Philosophie ju ftubiren. Ale Schuler ber erftern Unftalt componirte er Litaneien, Symnen u. f. w., auf ber Univerfitat Menuette und Balger fur bie.f. f. Artillerie. Gine langwierige Rrantheit unterbrach feine Stubien und ericopfte jugleich feine materiellen Dittel, fobaß er nicht im Stanbe mar, jene wieber aufzunehmen. Er beichloß baber burch bie Dufit feinen Unterhalt gu fuchen, und nahm eine Stelle ale Sausferretar bei bem mufifliebenben Grafen gunffirchen an, in ber er Cymphonien, Quartette und Befangftude componirte, welche alle fo wohl gefielen, baß er gu feiner weitern Musbilbung nach Italien ju geben befchlog. Gein Beg führte ibn über Bien, wo er mit Dogart befannt murbe, welcher eine Cymphonie Gyroweg's öffentlich vortrug. Babrenb ber Reife in Italien mar er anfange Secretar bee Furften Ruspoli, ward in Rom mit Goethe befannt, und ftubirte bann zwei Jahre ben Contrapuntt beim Rapellmeifter Sala in Regrel, wobei er fich burch Compositionen feinen Unterhalt verbiente; fur ben Ronig fdrieb er bafelbft 12 concertirenbe Tonftude fur bie Lyra, welche biefer leibenichaftlich liebte. Rach mehrmonatlichem Aufentbalt in Mailand begab fich Gyrowes 1789 über Benua nach Baris, wo er im Saufe bes Berlegers 3mbault gaftliche Aufnahme fand, ba man bort bereits feine Berte fannte, aber unter bem Ramen Sanbn's; Gpromes mußte fic über feine Autoricaft auszumeifen, woburch er nicht nur gu Unfeben gelangte, fonbern auch Auftrage gu Compofitionen erhielt. Die bereinbrechenbe Revolution nothigte ihn nach London gu geben, bamale ben Sammelplag vieler berühmter Mufifer. Er fam bier im October 1789 an und fand eine ansgezeichnete Aufnahme; ber Bring von Bales ließ fich ihn vorftellen und ber Bergog von Cumberland, ein großer Dufiffreund, warb fein Gonner. In ben Professional concerts murben feine Berte aufgeführt und Salomon engagirte ibn nebft Babbn ju feinen Unternehmungen. Sanbn war in England icon burch feine Compositionen febr popular, aber ale er perfonlich ericbien . fublte er burd fein porgerudtes Alter ben En-

thufigemus bebeutenb ab; man batte ibn fur junger gebalten. Gprowes mar es, ber bem geliebten Deifter nun boch bie verbiente Anertennung und ausgezeichnete Aufnahme erwirfte. Reben ben mufitalifden Leiftungen ging eine fortwahrenbe fleißige compositorifche Thatigfeit einber, und bie Berleger bemubten fich, Berte von Spromes ju erlangen. Im befonbern Auftrag componirte er eine italienifche Dper "Cemiramie"; fie follte im Pantheon, bas bamale an Stelle bee meggebrannten Ringotheater fur bie Oper eingerichtet wurde, aufgeführt werben, und es follten Dr. Dara und Sign. Bacchierotti barin fingen. Die Proben maren icon abgehalten, ale bas Bantheon in ber Racht pom 13 .- 14. 3an. 1792 abbrannte, und babei bie Partitur ber "Semiramio" mit au Grunde ging. Um 9. Rebr. gab Gpromet fein Benefig-Concert in Hannover square rooms, bas ihm Gelb und Ehre einbrachte. Doch mar bas Rlima in England feiner Befundheit nicht gutraglich und er begab fich nach fiebenjabriger Abmefenbeit nach Bien gurud. Sier erhielt er balb eine Unftellung im Rriegeminifterium, und marb in bienftlichen Ungelegenheiten nach Dunchen und Dannbeim gefanbt. 216 er barauf mit Depefchen wieber nach Bien jurudgefehrt mar, ernannte ihn Baron Braun, ber Intenbant bes Softheaters, jum Rapellmeifter an bemfeiben, welche Stellung er von 1804 bis Dftern 1831 inne hatte. Er führte in biefer Beit eine große Denge Dpern, Gingfpiele, Operetten auf und componirte bie Rufit au Delobramen und Balleten, bie feinen Ramen lange popular machten. Die beliebteften Stude maren unter ben Opern: "Agnes Corel" (1806), "ber Angen-argt" (1811), "bie Brufung" (1813), "Gelene" (1816), "Gelir und Abele" (1831); unter ben fleinern Ginaspielen: "bie Junggefellenwirthschaft", ", ber Cammeirod", "Mabin", "bas Stanborn"; von ben Melobramen: namentlich "Mirina" (1806). Auch schrieb er neben ber fon genannten "Cemframte" noch einige große italienifche Dpern fur Mailand und Bien, von benen "Fredericae Adolfo" (Bien 1812) befonbere gefiel. Bon ben Balleten batte verzugeweife "bie Sochzeit ber Thetie" großen Erfolg. Opromet componirte auch Bieles fur Die Rirche (feine 19. Deffe im Miter von 84 3abren); ferner Cantaten, Chore fur Frauen- und Anabenftimmen, viele einund mehrftimmige Befange, italienifche und beutiche Cangonetten. . 3m Inftrumentalfach mar er befonbere bewanbert; er mar in feiner Blutbegeit ein ebenfo fertiger Clavier- ale Biolinfpieler, fannte bie Ratur aller Blasinftrumente und verftand fomit auch zwedmaßig und effectvoll fur biefelben ju fegen. Es eriftiren von ihm Aber 60 Symphonien und eine Menge Gerenaben, Duverturen, Dariche, Tange, ferner Quartette und gegen 60 Streichquartette, jum größten Theil verlegt in Bien, Augeburg, Offenbach, Barie, London. Fur bas Clavier forieb er 30 Befte Erios, 40 Conaten, 12 Rocturnos, eine große Angabl Tange und pericbiebene fleinere Stude. Alles ift inbeg in ben Sintergrund gebrangt und pergeffen, fo gefällig und melobios auch jebe Richtung vertreten war. 3m Compbonie- und Quartettftil überragte ibn Sanbn, Die Bubnenwerte batten ju menig brama-

tifden Bebalt. Der Beidmad wedfelte mehrmals in ber langen Lebensbahn, Die Gyromet burchlief; es traten auf: Glud, Mogart, Sanbn, Beethoven, Menbelefohn, Schumann, felbft Bagner freugte in feinem erften Muftreten bie Birffamfelt Gyromep's. Schlabebach's "Univerfallerifon ber Tonfunft" (Bb. II) fcreibt über ibn : "Die Beliebtheit, beren fich feine Cachen ju ihrer Beit erfreuten. ift freilich jest gefdmunben, und fein Denfc befummert fich mehr um Diefen letten Muslaufer ber wiener Zonfoule, wie man Gprowes wol nennen fann; feine Manier ift leicht, gefällig und einganglich; in form und Inhalt pergichtet er auf alle Bebeutiamfeit und Tiefe .- und in feinen fpatern Cachen ift er banbwertemaßig troden und icabionenhaft geworben, fowie feine urfprangliche Raivitat in Bbiliftrofitat umgefclagen ift." 28. S. Riehl murbigt ibn in feinen "Dufifalifden Charaftertopfen", S. 195 - 217 (Stuttgart 1853), in bem Rapitel: "Gottliche Philifter". Rach Rieberlegung feines Amtes ale Softapellmeifter von einer fleinen Benfion hochft burftig lebend, blieb Gpromet gwar munter, frob gelaunt, jovial, wohlwollend und gefällig gegen frembe Runftgenoffen und treu feiner Runft bis an fein Lebensende (feine im 84. Lebensjahre componirte Deffe murbe fcon oben ermabnt), aber er entfrembete fich immer mehr ber Belt, fowie ibn auch biefe nicht mehr verftanb. In feinem letten Rebensigbre intereffirte ibn lebbaft bas Auftreten ber Jenuy Lind; er fehlte in feiner Borftellung, fenntlich am Bopf, benn auch hierin wollte er vom Alt-gewohnten nicht laffen. 3m Jahre 1848 fcbrieb er auf Beranlaffung bee Dichtere Frantl eine gwar fragmentarifche und ludenhafte, aber in bem, was fie bietet, intereffante Gelbftbiographie, gebrudt unter bem Titel: Biographie bee Abalbert Gyrowes" (Bien 1848, 8, mit lithographirtem Bortrait). Gin anderes Bortrait in Folio, lithographirt von Rriebuber, ericbien in Wien bei Spina. Cyromet farb am 19. Darg 1850 im 87. Lebend-

jahre.
Duellen: "Allgemeine deutsche Biographie", 10. Bb. (Leipzig 1879; der Artikle über Gpromet fik von C. H. Bohl versast); C. von Burzbach, "Blographische kertlen des Kaiserthums Desterreich", 6. Theil (Wien 1860). (T. Peck.)

GYRTO, nad Livius XXXVI, 10. und XLII, 54 ein fefter Blat in Theffalien, von ben Griechen Byrtone (Popravy) genannt. Antiochus von Sprien, welcher in biefer Region fcon viele Stubte erobert hatte, ließ Gyrto unangetaftet, ebenfo fpater ber macebonifche Ronig, ba bereite Romer unter T. Minucius Rufus bie Stabt befest hatten, Livius L. c. Diefe Stadt muß am Beneus unterhalb Bariffa gelegen baben. Pompon. Mela II, 3, 16 nennt fie Gyrtona. Ptolemaus III, 14, 43 erwahnt biefelbe im Bebiete pon Stomphalia. Strabon IX, 5, 439 ermahnt Gyrtone ale eine fcon bem homerifchen Epos befannte Stabt. Diefes Gebiet follen in uralter Beit bie Berrhaber, bann bie gapithen befeffen baben, Strabon L. c. Spater geborte biefes gange Bebiet ben Lorifigern. Rad Strabon 1. c. p. 441 muß Borto am Beneios, und gwar an beffen Musfluffe gelegen haben

(τὰ περί Γυρτώνα καὶ τὰς ἐκβολας τοῦ Πηνωοῦ). Dag Gorto und Gyrtone zwei verschiebene Stabte begeichnen, bat nicht bie geringfte Babricheinlichfeit. G. &. B. Soffmann, Briedenland und bie Grieden I, 262, 300, 567 fceint bies angenommen gu haben. Livius Lo. fennt nur Gorto und Ptolemaus L. c. nur Gortone. Rur Strabon I.c. bat beibe Ramen. Borton und Gortone. Die letteren Ramen jedoch nur ale homerifche Bezeichnung. Ueber bie Lage ber Stadt und ibre muthmaßlichen Ueberrefte (jest Mayovia ober bei Makrychorio) bat G. Burfian, Geographie von Griechenland (I, 65 Rote 2) Ginis ges beigebracht. Er hat auch beibe Ramen Gyrton und Gyrtone fur eine und biefelbe Stadt gehalten. Auch Thucydid. II, 22. Polibius XIV, 5. Plinius hist. nat. IV. 9. Pompon. Mela II, 3. und Stephan. Byzant. B. v. baben biefe Ctabt ermabnt, (Krauss.) Gyrus, f. Bebirn.

GYTHITES (Τοθέτης) ober richtiger Gypsitis (Γυφίτης νήσος), eine Iteliu Infel im arabifchen Metrobufen an ber atthoplifo-dapptifchen Küfte, welche von Prolemäus IV, 7, 36 und von Stephanus Bysant. ε. v. erwähnt wird. Diefelbe fil jedenfalls in der beutigen

Bai von Guafim gu fuchen.

GYTHIUM (Γύθιον und Γύθειον), eine ju ihrer Beit wichtige Ruftenftabt bes fublichen Beloponnefus, innerhalb bes großen Meerbufens gwifden Dalea unb Taenarum. Ihre Grunbung führten bie Bewohner auf Berafles und Apollon gurud, welche, nachbem fie megen bes belphifden Dreifuges in barten Conflict geratben. nach endlicher Ausfohnung gemeinschaftlich Gothium bergeftellt haben. Daber auf bem Martte ber Stadt bie Ctanbbilber bee Apollon und bee Berafles au feben maren, ju welchen auch noch bie Statue bes Dionpfius bingugefommen war. Pausan. III, c. 21, 7. Bor ber Stabt lag ober liegt bie fleine Infel, welche einft Rrange (Koavan) genannt wurde und baburch namhaft geworben mar, bag laut bes homerifchen Epos bier Baris ber entführten Belena jum erftenmal beigewohnt haben foll. (Paus, III. 22, 1). Aderbau und Biebrucht follen bier im beften Buftanbe gemejen, auch einiger Beinbau betrieben worben fein. In ber Rabe befand fich ber fleine Blug Gnthius (Pompon. Mela II, 3, p. 166 ed. Gron.: in Laconico Gythius et Eurotas). Rach ber Angabe bes Xenephon Hell, VI, 5, 32 batte bie Stabt ichen frubzeitig Mquern. Mis Rabis zu Spartg regierte, murbe Guthium von ben Romern belagert, jeboch ihnen balb übergeben (Livius XXXIV, 30). Spater murbe bie Ctabt von Rabis wieber erobert, mabrent Philopoemen noch in ber Gegend von Sparta verweilte (Livius XXXV, 27). Drei Stabien von ber Stabt befant fich einer jener uralten Steine, welche bie Griechen ale appol Aldos verehrten. Muf Diefem Steine foll Greftes fic niebergelaffen und bafelbft von feinem Babufinn befreit worben fein (doyos Moos bezeichnet einen unbearbeiteten, ngturgeichaffenen Steinblod, ale Symbol einer Gottheit, oft maren es Deteorfteine). Der bet Gythium wurde im borifchen Diglect Zeig Kannarag genannt (Pausan, III, 22, 1). Dreifig Stabien von ber Stabt bie Ueberrefte

eines Caftells (Opovolov nore [enot doneiv] nal où nolews). Drei fleine Infeln lagen bavor, movon ber Ort ben Ramen Tringfos (Towasov nakovulvng relyn) et. balten batte. Sier foll fich ein Safen ber Stabt Gnthium befunden haben. Stradon VIII, 5, p. 363 ed. Casaud. bezeichnet aber Gythium felbst ale hafen oder Schiffsfation (extensor) von Sparta. Her ftand einst die flotte ber Spartaner, ale Themiftofles einen gebeimen Blan, biefe Flotte gu vernichten, bem Ariftibes mittheilte. Diefer lettere erflarte nun in ber Bolfeverfammlung gu Athen, bag bas, womit Themiftofles umgehe, zwar fur Athen nuglid, jeboch nicht ehrbar (honestum) fei, worauf ber Blan verworfen murbe (Cicero de officiis III. c. f2). Spater murbe bie Schiffemacht ber Spartaner bennoch im Safen von Gothium burd Tolmibas vernichtet. Benigftens verbrannten bie Athender bie Schiffewerfte (vewora) und eroberten Guthium (Diodor. XI. 84), wobei naturlich auch viele Schiffe ju Grunbe gingen. In fpateren Jahrhunberten geborte Gythium jum achaifden Bunbe, in welche Beit bie oben ermabnte Groberung ber Stabt burd bie Romer fiel. Roch fpater gehorte Guthium ben Romeru, fur welche ber Befig biefer Ruftenftabt nicht ohne Bichtigfeit war. Ginige Infchriften und Dungen ber Stadt eriftiren noch Corp. inscript. Graec, ed. Boeckh. N. 1325, 1392, Eckhel Doct. num. P. I, 5. II, 285. Mionnel II, p. 226. Der heutige Rame ber Statt ift Balgeopolis. Bal, D. Maller Dorier II, 453. Manio Sparta III, 445. Poppo, prolegom. ad Thucyd. I, 2, p. 198, n. 12. Gine Specials drift ift von G. Beber, de Gytheo et Lacedaemoniorum rebus navalibus, Beibelberg 1833. Ginige Ruinen aus ber romifden Beit haben Reifenbe aufgefunben, Bgl. Lubw. Rog, Morgenblatt 1836, N. 265. Plinius Nat. hist. VI, 39 jablt Gothium aum britten Erb. Circulus in Beziehung auf Die Lange bes Gnomone und feines Schattens. Diefen Circulus bat er vom Imaus bis Gabes gezogen. (Krause.)

GYTHUS, ein fleiner Fins im Suben bee Belosponneins, wedher feine Ducklen in ber Mbachung ber Sfalar Soben hat und in berfeiben Richtung wie ber Curotas an ber Subtlike bem Meere juffrom. Beindete man sich von ber Ründung bes Curotas erchis an ber Kibt bin, so gelangte man zur Andubung bes Grytins, weicher gegenwartig Bestlin: Betamos genannt wieb. Baufanias hat ihn nicht erwöhnt. Bgl. hoffmann, Griedenland und bei Grieden Buch V. E. 1047.

GYTHONES (bei Prolemātes Irônwere III., 6, 20) Gothones, bei Tacitus Germania c. 43, Guttones bei Pleinius, histor. nat. IV, 28, Korvelo bei Diocass. LXXI, 12, bie Boiroves bei Grado VII., 290, find jehenfalle ein und berfelbe Bolfehamm, beffen Rame von ben verfüslehenen grießischen Bolfehamm, beffen Wante von bei Bolfeham, beffen Rame von ben verfüslehenen grießischen Bolfehamm, beffen Rame von ben verfüslehenen grießischen Indung ausgenathet worben ist. Die sämmtlichen genannten Schrifferfelter wölfen von steinen anbern Bohnsten berfelben, als an ber Bitchfel ober im duschfelm Rochen Germaniens, ba, woe 80 oos Stanbinaus un wurft das Beret getrent

ift, in welchem Cfanbinavien ja in uralter Beit auch bie Bothi, Gotthi, Tordor ihre Bohnfipe gehabt haben follen, movon wol ber Rame Gothland noch beutiges Tages als Beweis betrachtet werben fonnte. Die Bothen laffen wir aber bier außer Acht und betrachten nur bie Gnthones ober Gothones. Ptolemaus l. e. bat biefelben neben bie Benben, Benebi (und roug Ousvidag) in bie Rabe ber Beichfel gefett (naga per ron Obistoular moraudv). Btolemaus bat bei biefer Angabe offenbar altere Berfe benust. Denn bereits Butbege batte an ber Ditfeefufte bie Buttones fennen gelernt und ale ein germanifches Bolf betrachtet (S. Duller, Darfen bes Baterlandes G. 130 hat biefelben jeboch fur Relten gehalten, wofür wol gultige Beweife nicht aufzubringen finb). Bgl. Plinius histor. nat. XXXVII, 2. Tacitus Germania c. 43: Trans Lygios Gothones regnantur, paulo jam adductius quam ceterae Germanorum gentes. Mus ber weitern Mitthellung geht bervor, baß fie von Ronigen regiert murben. Ginige Ausleger bes Tacitus haben bier ohne Beiteres unter Gothones bie Bothen perftanben. Dies bleibt aber febr bebenflich. Babricheinlicher ift wol, bag ber große Gothenftamm gur Beit bes Tacitus gar nicht innerhalb ber Darfen Bermaniens feghaft mar. Bare bies ber Fall gemefen, fo batte man in Rom balb eine genauere Renntniß bavon erlangt. Db biefe Gothones aber boch enva ein verwandter Rebengweig bes großen Gothen Bolfes gewefen find, ift nicht leicht ju ermitteln. Bir wollen aber nichts bagegen einwenben, wenn bies angenommen wirb. In ben zwei nachften Sahrhunderten tauchen bie Gothones, Bythones, Guttones nicht mehr auf, mahrend bie Gotti, Tordor, Gothi bereite auf ben Schauplat getreten find, mit ben Romern fcon unter Caracalla in Berührung tommen, ibre Bobnfite an ber Rorbfufte bes Bontus. am afem'fchen Deere bin behaupten und von bier aus bie fühnften Streifzuge ausführen. Die weitere Beidichte ber Gothen ift in bem betreffenben Artifel bereits entwidelt. (Krause.)

GYULA, Sauptort bes unggrifden Comitate Befes, ein alter aus zwei aufammenbaugenben fleden. Deutscho Goula und Magvarifd . Boula Leftebenber babich gebauter Drt, an ber weißen Roros und an ber Mifolb-Fiumaner Gifenbabn (Linie Cfaba - Grofmarbein), Gis eines fonigl. Berichtehofe und zweier Ctublrichter, eines Bauamtes, eines ftabtifden Begirfegerichte, eines Steuerund Boftamte, bat ein Schlog, ein Cafino, eine Sauptfoule, ein Comitatofpital und 18,495 Einwohner, Die fich hauptfachlich mit Biebjucht und Beinban beichaftigen. Die Induftrie befchrantt fich auf eine Spiritusbrennerei und einige Dahl - und Delmublen, Die Darfte find ftart befucht. In ben naben Sumpfnieberungen werben viele Schilbfroten gefangen. Bon ber ehemaligen Feftung finb noch Ruinen vorhanden. In ber Rachbarichaft liegen bie Dorfer Gpula-Bari (3 Kilom, öftlich) an ber weißen Roros, mit 2845 Ginwohnern, Zabafebau unb Spirituebrennnerei, und Gyula-Barfanb (5 Rilom. fubofilich) im Comitat Arab mit 2396 Ginwohnern,

meift griechischer Confession. — Richt zu verwechsein ist Gwull - I von der Jona for im ungarischen Gemitat Tostan, de Kilom. von der Angele und 48 Kilom. von "röblich von Kinststaden, mit 2771 meist ungarischen und tatbolischen Ginnvohnen, Acter und Weinbau und einer Schlofreine. — Died sist dass in Könner's "Irimb' erzechinte Gwull.

(Otto Delitsch.) GYULAY (fpr. Diduloj), ofterreichifches Mbelsgefdlecht magnarifden Urfprunge, fammt aus Siebenburgen, wo auch fein Stammaut Daros Remeth liegt. Mis Stammvater wirb Gyula, einer ber Belbenführer und oberfter gelbherr ber Sunnen, ale biefe in Europa einbrangen, bezeichnet. Rach Lehopfy befleibete unter Ronig Calomo von Ungarn (1063 - 1075) ein Otto Gyulan bie Burbe bes Balatine. Derfelbe Gemabre. mann ermahnt ferner Stephan Gyulan, welcher 1495 Praepositus Varadiensis mar und aus beffen Che mit ber Tochter bes Ranglere Simon Bech Frang Gnulan, ber Rath bes Furften Mpafi flammte. Diefer hinterließ bie Cohne Frang, ber General wurbe, und Stepban, und von letterem entfproften aus ber Che mit einer Tochter bes Paul Banft bie Gohne Jofeph und Labislaus, und eine Tochter Ratharing, in ber Rolge Bemablin von Gabriel Alvinigt. Außerdem find noch befannt: Bhilipp Gyulan, Praepositus Agrigensis und Gefandter ju Benebig, ber nebft feinen Brubern Labislaus und Beorg Rifolaus ju Unfang bes 16. 3abrb, genannt wird; Bolfgang Gyulan, Bifchof ju Agram, ebenfalls im 16. Jahrh.; Baul Gyulan, Gerretar bes Ronige Stephan Bathorn, burch fein tragifches Schifffal benf. murbig.

Den gulett genannten Baul Gyulay ließ ber Bratenbent ber fiebenburgifden Rrone, Raspar Beles, ausbilben, inbem er ibn nach Stalien fchidte, mo Baul bie Universitaten Babua und Bologna besuchte. In bie Beimat jurudgefehrt, warb er Argt und Berwalter feines Dacens, was ihn jugleich in beffen Banbel mit verwidelte. Unter anderem batte er bie Belagerung ber Feftung Rogaras mit au erbulben und mußte fich aulest mit berfelben ergeben. Der Sieger, Stephan Bathorn, beanabigte ibn, und ale er erfannt batte, welche Salente Baul befaß, machte er ihn ju feinem Gerretar und Rangler von Siebenburgen, welche Burbe Paul auch unter Stephan's Rachfolgern, Chriftoph und Gigiemund Bathorn, behielt. Letterer, ein Berfzeug ber Jefuiten, gab ben Ginflufterungen von Baul's Feinden Gebor, welche biefen bes Berrathe befchulbigten, und verorbnete feine Ermorbung, bie auch 1587 burch Rriegeleute vollzogen mart, welche in bie Behaufung Guplay's eindrangen. Bahrend feines Aufenthalts an ber Ceite bes Ronige fdrieb er: "Commentarius rerum a Stephano rege adversus magnum Moscoviae Ducem gestarum anno MDLXXX". (Claudiopoli 1581. 4.) Ferner eriftirt von ihm ein 1585 an Georg Sibrif gerichteter Brief, ber fpater von Dichael Zurfovis and bem Lateinifchen ine Ungarifche überfest und unter bem Titel "Tanatsi tükör i. e. Consilii speculum. (Bermannfladt 1663, 4.) gebrudt wurde. Die Schrift galt als eine Art Berwaltungenorm und wurde neuernannten Statthaltern poraeleten.

"Ju größerem Ansesen sam aber das Geschlicht der Gwulav erft im IT. Jahr, und es sassifte feitbem eine Reise von Mitgliedern, die hohe Mitstädensten etselfeibeten und sich in dierereichischen Artegodiensten ausgeschaten. Aran (I.) von Gyu lay war Chissigheimen und Deva, Barad und Bored Jend, oberfier General der Japonical-Eldber, Obergespan der Comitate von Bibar, Jarahn und Nrad; er enward sich Nuhm in den Anmplen gegen die Türlen bei Elypa und am Clierena Ihor. Sein Entle, Aran (II.) von Gyu lay, oberfier Kningdricher des glieder bet eines Geschen Franz (II.) von Gyu lay, oberfier Kningdricher des glieders bei eines 1694 in den erblichen Frishertne und 1701 in den Grosensand 1694 in den erblichen Frishertne und 1701 in den Grosensand verheirather, juerft mit Klara, geb. Barafonni, dann mit Maria, geb. Kapl, und hate aus ihre Esp einen Sohn, Franz (III.), und Ereban (III.), ietzerer 1758 als Feldmarschallieutenam gestoben geben.

welche ble Stifter zweier Linien murben. Die altere Linie, von Graf Frang (III.) gestiftet, befennt fich jur fatholifden Rirche. Aus ber Che bes Grafen Frang mit Maria Banffp ging hervor Graf Samuel (1.), geb. 1719 ju Rabaela im tornaer Comitat, welcher im öfterreichischen Erbfolgefriege, ferner im fiebenjabrigen Rriege (in ber Expedition auf Berlin, bann bei Deigen, Maren, Torgau, Teplig - 2. Mug. 1762 -, Munchenfrei, Freiberg) tapfer fampfie, 1777 Feldmaricallieutenant, fpater auch Commandant ber Reftung Rarisberg wurde und ale folder ju Blutrath in Giebenburgen am 24, April 1802 ftarb, Seiner Che mit Unna Bornemifga entftammten brei Cobne: Graf Ignag, Graf Camuel (II.) und Graf Albert, von benen ber erfte und britte bas Befdlecht fortpflangten und ju hoben militarifden Chren gelangten. 3gnag, Braf Gpulay (f. ben befonbern Artifel) von Daros-Remeth und Rabasta, geftorben als Felbjeugmeifter am 11. Rov. 1831, hatte aus ber Che mit Julia, Baroneffe Ebelsheim, einen Sohn, Frang (IV.), Graf Spulay (f. ben bejonbern Artifel), ebenfalls als gelbzeugmeifter geftorben am 22. Sept. 1868. Der fungfte ber Bruber, Albert, Graf Gyulay von Maros-Remeth und Rabasta, geboren ju Dfen, 12. Cept. 1766, zeichnete fich juerft 1788-89 im Rriege gegen ble Turfen aus, nahm bann an ben Feldgugen gegen Frantreich theil, ward ale Dberft und Suhrer einer Infanterieabtheilung 1799 in ber Schlacht von Dagnano fcwer verwundet. Un ben Folgen biefer Berlegung hatte er gelt feines Lebens gu leiben und fle nothigten ibn wieberholt vom Rriegebienfte gurud. autreten. 1809 führte er mit vielem Erfolg bae Commando bes 8. Armeecorps in Italien, foling unter anberem bie Frangofen am 30. April auf bem Monte Ceroni. 1813 batte er ein Divifionecommanbo im Refervecorpe. 1816 trat er in Rubeftand und ftarb ale Felbmarfcalllieutenant und wirflicher Bebeimrath am 27, April 1835 ju Beft. Aus feiner Che mit Julia, Grafin Bonante (geft. 1824), ftammen brei Gohne: Graf Camuel (III.),

geb. 19. Mpril 1803, gelbmaricallieutenant, 1838 ver-

mahlt mit hermine von hofimitifter hoffmegg (geft. 224 Märt 1873) Groff Miesert, f. f. Kämmerer, Gebeimer Rath, Beldrugmeister, geboren 1805, gestoben 22. Jan. 1808, und Graf Eudwig, gestoben 1845. Graf Garmuri (III.) war 1880 der ieste Gerößing des Gescheiderich der Gyulay, da sein einziger Sohn, Jana Krand, geboren an 24. Dec. 1839, an 12. Märg 1873 als f. f. Kämmerer und Rittmeister gestoben ist, nachdem auch sich fiche frühre bie singere Ginte ertossen webe.

Die jüngere Linte, gestifter von Graf Setepban (III.), bekannte sich gur reformiten Krich. Nuch der Hebe Stepbands mit Judis Baffy sammten der Gobne und eine Zochete: Gerf Franz (VI), dermählt mit Karelina Grafin Haller; Graf Joseph, vermächt mit Karelina Grafin Haller; Graf Zosseph, vermächt mit Karelina Grafin Haller; Graf Zosseph, vermächt mit Gabriet Nichnays. Graf Joseph hate eine Tachter, Grafin Katdarina, vermächt mit Wom Graf Bethien, und weit Schner Graf Stephan (VV), vermächt mit Koza, Grafin Baffy, und Graf Franz (VIII.), vermächt mit Kajunna Kackaddv. Eine Sohn der letzen beiben sis Graf Ludwig, geboren 1800, gesporben am 18. Mägt 1869 zu Best done Aliber, mit Gern bei fünger Linte im Mannsssamm ersoschen ist (1873 ersosch sie mit weblichen).

Duell'en: Defterrichtiches Mittide Konverfations-Erfilon. Fraushegagehen von 3. hittenfeld, 3. Bb. (Bien 1852). — (C. B. Aneldie), "Deutliche Vorafrabluffer bet Gegenwart" 3. Bb. (Erpigt 1854). — "Siftebluffer ben 1850). — "Kraug Gref Gyulau" (in Illnere Zeit, III., 393 — 391. Leipigt 1859. Debandelt and das Gichiech der Gyulau). — "Der Arieg in Zialien. I. Artifel. Lieber Magenta nach Mailanb" (Benusch, III., 523 — 545). — C. von Murbad, "Blographiches Erriton des Kalierthums Defterreid", 5. Theil (Bien 1860). — "Migenatine beutliche Volographie", 10. Db. (Leipigt 1879; enthalt nur Mittide iber Janga und Frang Graf Gyulau, erlierte barbeiltet von v. Janfe, ber andere von v. Soffinger).

GYULAY (Ignaz, Graf von Maros Nemeth und Nadaska), f. f. ofterreichifder Relbzeugmeifter, marb 11. Cept. 1763 ju hermannftabt geboren. Er trat 1781 in bie Urmee ein, nahm 1789 am Felbjuge gegen bie Turfen ale Dajor thell, warb 1790 Oberfilieutenant und Commandant eines Freicorps, bas feinen Ramen trug, und geidnete fich bei ber Ginnahme von Czettin aus. An ben Rampfen ber Jahre 1793 - 1796 nahm er hervorragenben Untheil, jum Theil ale Subrer eines fleinen Freicorpe, namentlich bei Erfturmung ber weißen-burger Linie, bei Schweigenheim, Raiferelautern, Demmingen (bier bebauptete er mit 1200 Dann 8 Stunten lang bas Belb gegen 8000 Frangofen), vor Rebl. 1797 warb er Generalmajor. 3m Feldjuge 1799 wirb fein Rame in ben Berichten über bie Schlachten bei Dftrach und Stodach mit Auszeichnung genannt. Rach bem Treffen von Dosfirch, fowie fpater bem von Bunbelfingen : leitete er mit Erfolg ben Rudjug und warb barauf 1800 jum Felbmarichalllieutenant beforbert. In ber Schlacht

bei Sobenlinden warf er bie Divifion Richepanfe, obne jeboch bie Rataftrophe abhalten ju fonnen, und bedte bann wieber erfolgreich ben Rudjug. 3m Felbange 1805 ftanb Gyulay bei ber Armee bes Ergherzoge Ferbinanb und ichloß im Auftrag bes Furften Liechtenftein ben Brieben pon Bregoura ab. 1806 marb er Bebeimrath unb Banus von Rroatien, Dalmatien und Clavonien. 1809 befehligte er unter Ergbergog Johann mit Auszeichnung bas 9. Urmeecorps in Stalien, vertheibigte bann Rrain und flegte bei Gras. 1813 jum Feldmarfchall ernannt, befehligte er in bemfelben Jahre in ber Schlacht bei Dreeben bas 3. Armeecorpe, welches ben linfen glugel bilbete. Bei ber barauf folgenben entideibenben Schlacht bei Leipzig (16-19. Dctober) hatte er im Beften biefer Ctabt bie Berbinbung gwifden ber Sauptarmee und Blucher ju unterhalten, und bie Angriffe ber übrigen Colonnen ju erleichtern. Er vollführte bies mit ber größten Tapferteit, und ibn trifft bie Schulb nicht. baß bann boch ben Frangofen bie Rudgngelinie nach biefer Seite bin, über bas Dorf Linbenau nach Beigenfele gu, geöffnet murbe. Gpulav erhielt ben Befehl, ben Reinb au perfolgen; bei Reutofen fam es au einem Treffen mit Bertrand, mobel Gullab eine ben Defterreichern brobenbe Rataftrophe baburch verhinderte, bag er an ber Spige eines Bataillone felbft in ben Rampf eingriff. 3m Berlauf bes weitern Rudjuges ber Frangofen eroberte er Sochheim und blofirte Raffel, worin er jedoch bann von ben Beneralen Dorf und Caden abgeloft murbe. 3m nachften Feldzuge radte Gyulab über Bafel nach Langres por, manbte fich bann gen Bar fur Mube und verhinderte die Frangofen an dem Uebergang über biefen Alug. Befonbere Unerfennung erwarb er fich in ben Gefechten bei Brienne und la Ferte. Beim erftern (29. 3an. 1814) nahm er bas von 12,000 Dann Garbe unter Mortier vertheibigte Dorf Dieuville nach blutigem Rampfe ein. Rachbem er noch am Gingug ber Berbunbeten in Baris theilgenommen hatte, fehrte er bochgeehrt und mit jablreichen Orben gefdmudt nach Defterreich jurud. hier führte er bas Generalcommando ad interim und begab fich nach Abichluß bes Friebens 1815 in fein fruberes Amt ale Banus pon Rrogtien jurud. 1823-29 warb er Generalcommandant von Bohmen, barauf wieber Generalcommanbant von Defterreich, 1830 Brafibent Des Soffriegerathe und ftarb ale folder 11. Rov. 1831.

GYULAY (Franz, Graf von Maros Németh und Nádaska), I. i. öfterteichijder Reibergameiher, Sohn des Borigen, ward 1. Esptember 1798 µ Belt gebern. Im 18, gebensighte retat er als Ekutenant in das Reigment feines Baters ein, awancitte fonell und von ison 1837 Bentralmajor, obgleich er bei der bamaligen Britebensgeit Feine Getegenheit gefach sitter, fich vor bem Beinde ausbugsichnen. Aber er war dienheiftig und pinittlich, vorließe figsenhoften er auch enterglied und pinittlich vorließe Eigenhoften er auch enterglied wußte er fich aber auch Detru liebe ju erwerben, indem erteiffig bestrett war, far ibr materielles Bookl zu forgen; für die Öfficier und der und beren Reibe justemen gründer er einen Unterfakungsfond,

half ihnen oft über die Roch des Augenblids und ermöglichte manchem armen, aber verdienten Officier das Mannement durch Bestreitung der Egulpage. 1846 wurde er Feldmarschallseutenant, 1847 Diefinaft und Millidkrommandunt im Affenlande ju Driffe.

Sier gab ihm bas Jahr 1848 Belegenheit, feine Beiftesgegenwart, Umficht und Energie ju geigen. In Benedig und Iftrien mar ber Aufftand ausgebrochen; bie mit Ausnahme meniger Schiffe im Safen von Bola concentrirte öfterreichifche Darine mar in Gefahr von ben Reinben genommen au merben. Da ftellte fich Opulan and eigener Initiative an bie Gpipe berfelben, entließ bie unguverlaffigen italienifden Officiere und Dannfcaften, und rettete fo nicht nur alle Schiffe in ben balmatinifden Ruftenftationen, fonbern and jene, welche bereite auf ber gabrt nach Benebig begriffen maren, und burch Bermittelung ber öfterreichifden Gefanbticaften auch bie außerhalb bes abrigtifchen Meeres befindlichen Rabrzeuge. Darauf befeftigte er alle Ruftenpuntte, fobaß Die italienifche Blotte unter Abmiral Albini, welche 23. Dai por Trieft ericbien, nach wochenlangem Sarren und vergeblichen Berfuchen ju lanben am 4. Juli unverrichteter Cache wieber abzieben mußte.

Anfang Juni 1849 warb Gullay Rriegeminifter und entwidelte unter fehr fcwierigen und bringenben Berhaltniffen eine große und umfichrige Thatigfeit. Bei ber Ginnahme von Raab, 28. Juni, befand er fich an ber Ceite bes Raifere und nach bem fur bie faiferlichen Baffen ungunftigen Treffen bei Ace eilte er aufe neue von Bien herbei, um an Ort und Stelle Dagregeln ju treffen. Die Durchführung ber Reorganisation ber ungarifden Truppen, bie Revifion bes gefammten Befestigungewefens, bie Aufstellung permanenter Sanitate. bataillone, bie Ginführung ftricter Avancemente Borfchriften, bas Militargefet vom 7. Mai 1850 find jum größten Theil Berfe Gpulap's. Diefe Berbienfte, nicht Coterieradfichten veranlagten im Juli 1850 feine Mb. fenbung nach Stalten, ale Corpecommanbant, bamit er bie bortigen Berbaltniffe genau fennen ferne und feiner Beit ben greifen Selbenmarfcall Rabepfy erfeten tonne. Bugleich wurde er jum gelbmarfchall ernannt, fowie fpater jum Militar . und Civilgonverneur von Dailand. In letterer Eigenschaft vertrat er jenes militarifche Boligeiregiment, bas bie moralifchen Bebel verfcmabt, und in Bajonnet und Alinte bie einzige Grundlage politifder Berrichaft fiebt. Daburd erweiterte er immermehr bie Rluft awifden Bolf und Regierung"

In Gebruar 1887 wurde Englergog Arbinand' Mag Generalgavernut ved Sonderfid-Benefalmiden Reinigereiche. Bugleich irat Radehft in Anheftand, und an feiner Geille erhielt Gyulah das Commande-der zweiten Armee, der. der Umme in Jautien. In dieter wickligen Stellung rafen fin die Berwiddungen bes Jahres 1889, weden in furm zu einem Arfrege gegen Beiter Mindligen weden in furmen zu einem Arfrege gegen Beiter Mindligen.

[&]quot;) Als einmal Rabegto ermabnt wurde, fich bor ben Doiden Bailander ja bflien; jagte er: "Gle thun mit nichtes; fie wiffen, bag nach mie ein Aergerer fommt."

und Rapoleon III. führten. Gpulan foll tros feines Biberftrebene genothigt gewefen fein, bas Commando ju behalten, und erhielt nach bem Rudtritt bes Ergherzogs Dar auch bas Generalgouvernement ber italienischen Brovingen. Um 29, April 1859, 35 Stunden nach bem Lanben ber erften Frangofen in Benua, überfchritt er ben Ticino und bie piemonteniche Grenge, und rudte in ben nachften Tagen, ohne Biberftanb ju finden, bie an ben Bo und bie Sefia vor. Muf biefe fubne Offenfive folgte jeboch ein unficheres Umbertappen und ein zwedlofes Berftreuen ber Truppen bis ju ben Alpen. Die Frangofen hatten ingwifden Beit gewonnen, Truppen und Daterial berbeiguschaffen und ichienen eine Offenfive von Bogbera aus vornehmen ju wollen. Um fich ber feindlichen Abficht ju vergemiffern, unternahm Gyulay 20. Dai bie fogenannte forcirte Recognoscirung, welche in bie blutige Megelei bei Montebello und Cafteggio ausartete, aber fonft feinen mefentlichen Rusen brachte. Goulan ermartete ben Angriff auf bem linten Flugel, gwifden Bavia und Bigcenia; ben Borbrang ber Biemontefen nach Bercelli. bie Forcirung ber Gefia burch biefe und ble Frangofen, fowie bas Ginbringen Baribalbi's am Lago Maggiore in Die Lombarbei bielt er nur fur Demonftrationen. Allein fcon balb mußte er bemerten, baß fein rechter glugel umgangen mar, er jog fich auf bas linte Ufer bes Ticino jurud, ben auch Die Frangofen bei Turbino und Buffalora unangefochten überschritten. Es tam jur Schlacht am 4. Juni bei Dagenta, welche Gyulay nothigte, Die Ticinound Bolinle aufzugeben, fowie fich auf Die Mbba gurud. jugieben, bem, mahricheinlich auf hoberer Beifung, ber Rudjug auf Die Minciolinie folgte.

quartier.

Richt unerwähnt bürfen auch feine, jum Theil gan; im Silie Tilly's gehaltenen Brectamationen bleifen, die feiner Zilet ein allgemeines Kuffeben erregien. Er schädig fich darin mit der Revolution herum, broht die Orite, mil kgeuer und Sopierert' zu vernichten, melder mit den gemeinsame Sache machen nörben. Um 30. April ertiefer en die Broolderung Pavil d eine Proclamation, welche die Einfehung eines Sandperfichte berfühndet, das über die Einfehung eines Sandperfichte berfühndet, das über alle Berbrechen und Bergeben (es find deren eines Kafferdaufes aber eine kafferdaufes aber eine befinden geite, Mufnahme von Kremden ohne Annehung) nur ellne, die Zobesfürzfe, vor

hangen sollte. Doch batte Gvulav in Wirflichfeit einen viel humanern Charafter, als er fich in seinen Broclas mationen zigt und überhaupt sein Auf war. Nach eine filmmigem Jeugniß bat er die frenaßte Annahundt gebalten, das Eigenthum vor willstütlichen Eingriffen einzelner geschien, das er bemontellichen Brockstrau einselnen Bebandlum ab reimenmeisten Brockstrau bewiesen.

Co groß bie Erbitterung gegen Gyulay mar, fo burbete ibm boch bie öffentliche Meinung gleich von Mufang an bie Schuld am Dierfolg bes Felbauges nicht allein auf. Alle ber andere Schuldige murbe bie Operas tionstanglei in Bien bezeichnet. Bie fich Die Sache wirflich verhielt, lagt fich jur Beit noch nicht mit Beftimmtbeit angeben; Gvulay's eigene Rechtfertigung rubt noch im Archiv, ebenfo bie Aufzeichnungen feiner bebeutenbften Mitarbeiter. Erft bie Beroffentlichung biefer Papiere wird volles Licht über bie Berhaltniffe bringen. Ginige Aufflarungen hat aber boch icon bas f. f. Generalftabswerf über ben "Rrieg in Italien 1859" (3 Bbe., Bien 1872 - 76) gebracht. Dan erachtet barnach ale abfolut ficher erwiefen, baß Gyulay gleich von Unfang an ble ihm gur Berfügung gestellten Eruppen nicht fur ausreichend erachtet, aber bie begehrte Berftarfung nicht erbalten babe, weil man erwartet batte, ber Sauptfriegsfcauplas werbe am Rhein fein; ferner bag Gpulap's Gelbftanbigfeit, wie bie mancher Relbberren fruberer Tage, von Bien aus ftarf beeinfingt worben fei, enblich bag er an ber Bergogerung am Tage ber Schlacht nicht felbft foulb gemefen, fowie ihm Die geplante fortfegung berfelben am anbern Tage burch ungehörige, auf eigene Sauft getroffene Dispositionen ber Untercommanbanten unmöglich gemacht worben fei. Bebenfalle erfolgte ber Rudaug in befter Drbnung.

Am 16. Juni legte Gyulay das Commando der 2. Armee nieder und nahm am fernern Feldyuge als Oberft des Aggiments feigl, wedches seinen Ramen fähre, ohne jedoch wieder vor den Heind zu sommen. Rach dem Kriege trat er in Anhestand und flarb den 22. Sept. 1888 in Wieder.

Spulay war nur vier Jahre versteitathet mit ber 1839 versteitenen Geschin Matonic Wardischam Mitrowicz; die sein bitek finderlos und Guylay selsk Matiner. Die Atachtrophe, von welcher Desterresch 1866 betrossen wurde, brach sie nicht ist die Atachtrophe, von welcher Desterresch 1866 betrossen wurde, brach sie in die Atachtrophe von Geschie (nam Erdsehlem Schwester, Leopold Freihert von Geschien (nam Erdsehlem Schwester, Leopold Freihert von Geschien (nam Erdsehlem Auf), General der Gavaleite und vom annährender Auf), General der Gavaleite und vom annährender General zu Tudappst), der auch der Erte seines großen Burndspass wurde.

GYLELLS (Pieter), Genre- und Andicafismaler, geb. 31 Mntwerpen. Ueber fein Geburie vo Etrebejahr ift man nicht einig; nach Bilfington foll er 1636 gebern fein, vos nicht meglich ift, da er ein Schreiber est Jan Bruggel Cammit-Bruggel war, ber bereits 1626 gesteben ift. Eder ift Bryan zu glauben, ber tin 1610 gebern werben 168t, doch ist das ben ibm angegebene Sterbejahr 1670 nicht richtig, da ber Kunster nach dem Bude ber Lucoszille zu Uniwerpen 1630 Meister wuder und 1690 And. Ueber seine Tedenschiefale weiß feiner seiner Biographen das Geringste mitguteilen. Er malt im Sil seine Seherre zierliche Landschieften, die er mit Thieren und Menschengruppen reigend zu fasstern verfand. Seine Biber sind 19 gestirche und tref. so anmuthig und reizend gemalt, daß sie sehe für Werte des In Bungel galten und als siede auch teuere bezahlt wurden. Die beiben Bilder bes deuter, zwei Dortanschieften, agleten lange für Weste keines Lederers. Were auch dann, wenn die Bilder unter seinem Ramen auf den Kunstmarft samen, sind für jeine Zeit hobe Preise für beiselben gegablt worden. So ergässt jummerget, daß für biesten gegablt worden. So ergässt zummerget, daß

im 3. 1735 ein Bib seiner Hand, Infecten, früchte und Biumen vorftellend, mit 410 (holfand.) Gulden begabit wurde; im 3. 1738 wurde eine Batteruftrungs gar mit 1000 Gulden begabit. Seine Bilber fommen nicht sehufig vor. Beitin bestigt weil kandischen, harunter bie seine mit einer Dorfansch mit vielen Kiguren und dem vollen Anner: B. Gefend begeichnet ist, vortüglich sie beiter und einer Sieden auf der Geschen bestigt weiter Bilber von einer Siedelgab als Siedfage. Much Drechen bestigt mehrere Bilber von ihm. Die Schechart seines Kamens voritier, er wirt auch geschieden Griffes, Gryfend. Bergen aus geschieden zu Merzel. Remen

(J. E. Wessely.)

Nachträge.

GARA, ungarifdes Abelegeschlecht im 14. und 15. 3abrb., bem mehrere Balatine entftammten (f. ben Artifel Gara in I. Sect. 53. Bb. G. 405). Bon bem bafelbit ermabnten Balgtin Labislaus Barg ift noch nachzutragen, bag er fich gegen Ronig Matthias fur Raifer Friedrich III. erflarte, von bem erfteren 1459 entfest, von lesterem wieber eingefest murbe und 1460 ftarb. Mus bemfelben Befchlecht fammte Ratharina Bara, bie meite Gemablin bes Grafen Beinrich V. von Borb, mit bem fie megen ber Robeit bes Mannes eine febr ungludliche Che führte. Bas über fie befannt ift. finbet fich fcon im Artifel Gortz, Grafen von Frigul (I. Sect. 72. Bb. S. 159) angegeben. Ginige Beitrage aur Charafteriftif bes Berbaltniffes au ihrem Gemabl finden fich im Artifel "Bur Befdichte bes Grafen Beinrid V. von Bory (1444-1451)" (in "ber ofterr. Befdichtefdreiber. Berausg. von 3of. Chmiel", II. Bb. 3. H. Blen 1842). Es find hier mehrere Briefe des Grafen heinrich V. an feine Gemahlin abgebruck. Bergl. ferner: Coronini, "Tentamen genealogico-chro-nologicum promovendae seriei comitum et rerum Goritiae" (Viennae 1753) und F. Schweitzer, "Abrégé de l'histoire des comtes de Gorice." (Triest 1851.)

GEBLASE (from, machine soufflante, soufflerie, soufflet, engl. blast, blast-engine) nennt man bie-jenigen Borrichtungen, mittele welchen atmofpharifche Luft aufgefangen, jufammengepreßt und namentlich auf ben Sattenwerfen burch Lutten ober Robren nach ienem Theile eines Schmelgofens gebracht wirb, in welchem eine bobe Temperatur ober eine Drybation verfchiebener Stoffe erzeugt werben foll. Im erftern galle wird biefelbe burch ein Brennmaterial, im anderen aber unmittelbar über ben erhitten ober gefdmolgenen Rorper geleitet, beffen Drybation bezwedt wird. Die burch Geblafe bem Berbe ober bem Dien augeführte atmofpharifche Buft wird ber Bind, Die Denge berfelben, fowie Die Richtung, welche man berfelben gibt, die Binbfuhrung ober Binbleitung genannt. Gie wird mit Blantichen-verbindung aus Gufeifen ober auch aus Biech bergeftellt. Das Enbftud ber Binbleitungevorrichtung ift ein fonifches Gifenrohr, Die fogenannte Dufe, Dente ober Deuge. Bon ber Beite ber Dufenmunbung hangt hauptfachlich bie Preffung bes ausftromenben Binbes ab. Bindmeffer (Danometer) nennt man bie Borrichtung gur Beftimmung ber Breffung ber Luft. Dan

hat folche mit Cfalen (Baffer, und Quedfilber, Dano, meter) und folde mit Bewichten.

Die Geblasse werden haupssabild de hütermannischen und verwanden metallurgischen Brocessen, die eine gleichseinige Ausstrauman ber Luft ans ben Dufen ers sorbern, in Anneendung gedracht, um die Russel des gum Brennen notwentigen Saurchfelb zu vermebern, und unterscheben fich von den Effen oder Schonnsteinen, in welche durch Lufterung und der eine Geblasse besteht der von der Aufgabe eines Geblasse besteht abber in der Beroldung einer gegebenen Bindwarg auf die ersorberliche Brefing und in der Fortschlein wer Mindeling

verfelben in die Windleitung, Gine schniche Mr vom Rosschinen aur Bewegung der Leift find die Aufric ober Wettermasschaften bei den Arnbendauen, welche den Joned hoben, Lust ober, wie sigd der Bergmann ausbrädt, Wetter in Bewegung zu sehen. Wan untersächbet deher Wetterbläser, welche die verbichtete Lust in Grundengschalte ober an bestimmte Buntte berselben, während die Gebläse die verbichtete Lust in die Schnichzein diesen. In der Regel wirfen des Wettermasschaft, wie solchen Songerfe auf Ertiuschlengsrühen verwendet werben, lustperbannen (laugend); sie sollen bedeutende Lustmengen mit verhältnissussigig geringen Geschwindigstein bewegen, sind der östers der Geblässeverschaftungen auf Erzeugung schwacher Verstungen

Da bie Functionen ber Bebidfe nach ber Art, auf welche fie bas Ginfangen und Auspreffen ber Luft bewirfen, auf febr mannigfachen Wegen ausgeführt werben tonnen, fo ift ihre Berichiebenbeit und Babl febr groß. Die alteften Geblafe beftanben aus jufammengenabten Thierhauten, Balgen, mit einer Deffnung jum Ginfaugen und einer jum Mueblafen ber Luft. Den Ramen Balge übertrug man fpater auf viele Arten von Bebidfen und gebraucht jest noch bie Benennungen, Balge, Gpisbalge und Beblafe baufig ale gleichbebeutenb. Sieraus entftanben bie in ben Schmiebewerfftatten u. f. m. ublichen Leber Blasbalge, welche entweber einfach ober bovvelt find. Sieraus find gegen Enbe bee 16. Jahrh. Die Bals gengeblafe aus Soly bervorgegangen, Die gegenwartig noch vieifach in Unwendung fteben, aber bei bebeutenbem Binbverlufte feine bobe Breffung geben und oft viel Triebfraft erforbern. Gin einfacher Leberbaly bat gang bie Geftalt und Ginrichtung eines gewöhnlichen Blafebalges, wie er bei Ruchen. und Stubenfeuern angewendet ju werden pflegt. Der boppelte Leberbalg mit Refervoir hat unter bem Dedel noch einen feftstebenben, mit ibm burd eine Lebereinfaffung verbunbenen Boben. Musgetrodnetes und fteif geworbenes Leber veranlagt jebod eine ichmierigere Beweglichfeit und vermehrt baburch leicht ben icabliden Raum, b. b. benjeuigen Theil bes innern Geblaferaumes, welcher mabrend bes Luftauspreffens ftete mit comprimirter Luft gefüllt bleibt. Dan bat beebalb und ferner wegen ber leichten Berftorbarfeit und Roftbarfeit ber Lebereinfaffung Balge gang aus Solg couftruirt. Gie beftehen aus pyramibalen ober feilformigen Raften von Solg, von ber Form eines aufgeblafenen einfachen febernen Balges, murben querft 1620 am Sara angemenbet und merben megen ibrer nach porn. gegen bie Dufe, fpis julaufenten Beftalt, wie bie Leber-balge, Spisbalge genannt. Bei Bolgbalgen ift baber ber Eebermantel burch ein holgernes Bebaufe mit gertrummerter Rudwand erfest. Solde mit unbeweglichem Dberfaften und bemeglichem Boben murben von bem Comeden Bibbolm anfange biefes Jahrhunderte eingeführt, find unter bem Ramen Bibbolmegeblafe befannt und haben fich feit biefer Beit auch in anbere Banber verbreitet. Begen ihrer minber toftbaren unb leichten Serftellung und Unterhaltung finbet man fie gumeifen auch auf fleinen Rupfer . Blei und Gilberbutten und bei Arifchfeuern.

Alls die Sattenprocesse eine große Berbesseung erstweren, fing man auch an die Gebilds zu verbesseun. Es entstanden nach und nach nederer Atten besselben, von welchen dalb diese, dalb jene angewendet wurden, die sich sich eine das der Art, auf welche sie das Einstagen und Ausbressen der Art, auf welch ein dander weient sich unterschoten. Bon größer Wildigsteit sind:

Die Rolbengeblafe, bei benen bas Ginfaugen und Auspreffen ber Luft mittels eines Roibens bewertftelligt wird. Gie gerfallen nach bem Materiale, aus welchem fie befteben (Bolg ober Gifen), ober nach ber Bestalt bes Befages, in weichem fic ber Rolben bewegt, in Raftengeblafe und Cylinbergeblafe, find mechanifc vollfommener ale alle Balgengeblafe und unterideiben fich in ber form ber Binbraume. Die prismatifchen Raften ber erften Urt merben in ber Regel aus ftarfen Soigbobien, ober auch aus Gifen- und Darmorplatten gebilbet, in benen fich ber maffine gugeiferne Rolben entweder in verticaler ober borisontaler Richtung bewegt. Dan bat baber ftebenbe und liegenbe Raften. geblaje, bie entweber einfach. ober boppeltwirfenb finb. Bahrend bei jenen bas Anfaugen und Ausblafen ber Buft abwechfelt, wird bei biefen gleichzeitig guft angefaugt und ausgeblafen, aifo fowol beim Auf- ale beim Riebergange bes Rolbens Wind erhalten. Der Borgug ber Doppeiblafer befteht in ber größeren Ginfachheit und barin, baß fie einen weniger abfegenben Binb geben.

Erfest man ben parallelopipebifden Raften eines Rastengebifdes burch Chilmber, so erhält man ein sogenanntes Cylinbergebiffe, bas in ber Regel aus Eijengegoffen wird, große Dauerhaftigleit bestigt und eine bebeutenbe Menge ftart gepreften Binbes liefert, mitbin faft allen Anforberungen vollfommen genugt. Es ift bie wichtigfte von ben Engianbern eingeführte Beblafemafdine. beren Unwendung bei Chacht . und Berbofen, vorzuge. weife aber bei Gifenhochofen, allgemein geworben ift. 3hr Berth wird burch ben Umftand erhoht, bag man in bem Enlinder mit geringerem Berlufte Die guft auf einen beilebigen Grab jufammenpreffen fann. Gie find faft ohne Muenahme boppeltwirfend und befteben aus einem ausgebohrten, oben und unten mit Dedein luftbicht verfchloffenen gußeifernen Cpiinber, in welchem ein bichtidließenber maffiper Rolben auf und abmarts. abnlich wie ber Dampffoiben ber Dampfmafchine, bewegt wirb. Un jebem Dedel find Saug. und Drudventife angebracht; erftere öffnen fich gegen bas Innere bes Cylinders, lettere gegen außen. Bon ben Druck-ventilen find Randle jum Bindfammler geführt, an weichen fich bie Binbleitung ichtieft. Bei Bewegung bes Roibens wird baber ftets gleichzeitig auf einer Geite beffelben Luft in ben Cylinber gefaugt, auf ber anbern junachft verbichtet und bann in die Binbieitung ausgeblafen. Der icabliche Raum ift ber ju Enbe bes Subes awifden bem Roiben und bem nachftgelegenen Cylinberbedel befindliche, mit verbichteter Luft gefüllte Raum, ber jeboch ben Birfungegrab, ber bei guter Conftruction O, betragt, nicht verminbert. Die Lieberung bes Rolbens beftebt jest meift aus Leinwand in einer Difdung von Leimmaffer und Grafitpuiver getranft. Fur bobe Breffungen, wie s. B. bei Beffemergebidfen, bat fich Die Detallliederung bewahrt. Bon großer Bichtigfeit fur ben guten Gang bee Beblafes find bie Bentile, von benen Rlappen, und Tellerpentile, bei Schiebergeblafen aber Schieberventile angewenbet werben. Mis Umtriebmafdine bient porzugemeife bie Dampfmajdine mit Erpanfion; bod gibt es auch Bafferrab. und Turbinengeblafe.

Reben ben Gilindergeblafen sommen bei ben Suttenwerfen noch jabireiche andere Arten von Geblafe vor, bie aber von geringerer Bebeutung find, ja oft nur ein hiftorisches Juterefie baben. Ju ihnen gehören: Die hybraulischen ober Walfergeblafe, bei

benen bas Baffer ale Sperrunge, ober Lieberunge. mittel, ober auch ais Motor ber Luft bient und ble Stelle eines Rolbens vertritt. Die Anfammlung ber comprimirten Luft gefdieht in einem beweglichen ober unbeweglichen Binbfaften; bie erfteren werben Tonnengeblafe, Die festeren Baffer. Trommelgeblafe ober Rettengeblafe genannt. Die Tonnengeblafe find verfcbiebener Art, je nachbem bie Luft aus bem Beblaje ober Raften mittels einer fenfrechten ober mitteis einer rotirenben Bewegung bes Raftene ober ber Tonne getrieben wirb. Gie erhielten ihren Ramen von ber Mebnlichfeit, welche ber Sauptibeil beffelben feiner außern Geftalt nach mit einer Tonne hat. Das Bebiafe befteht aus zwei ober mehreren cylindrifch geformten Tonnen in horizontaler Lage und obgillirenber Bewegung, weiche bis 120 Grab beträgt, ift einfach und mobifeil, aber in allen Rallen, in benen viel und fart gepreßte atmofpharifche Luft erforbert wirb, wegen bes verbleibenden bebeutenben ichablichen Raumes nicht empfehlenswerth.

Das Glodengebiafe, auch das hydraulisch, hybreftaische, oder auch das Gaaber's for I con nengebiaf je genannt, sie ein mit Wasser zeitell eine feite eine seingebiafe. Das Busser vertitt hier die Eule eines seingebiafe. Das Busser vertitt hier die Eule eines seingebiafe. Das Wisser vertit ihrer die Eule eines seingewenden, machrend, möhrend der Kulinder dewazisch ist,
auch von der der der der der der des
gewendet, um den Gruben frische Wetter zugufüberen,
auch ist dem Bergmanne unter dem Annen, harzer
Betterfas der der der der der der der der
weisenlich verössert der der der der
weisenlich verössert der der der der
weisenlich verössert der der
weisenlich verössert der der
weisenlich verössert der
kan lann dossiebte als ein Gulindergebiafe betrachten, desfen Kolden aus Wasser besteht, hat jedoch
viel Unvollommenheit durch seinen bedeutenden schaben
ischen Raum

Das Schraubengeblafe, auch Schneden. Epiral. Rotatione ober Balbhorngeblafe, nach feinem Erfinder Cagniart Patour auch Cagniar Delle genannt, erhalt man, wenn bie archimebifche Bafferichnede ober Tonnenmuble ale Geblafe angewendet wird. Dan lagt namlich an ber oberen Dunbung einer folden Dafdine BBaffer einfließen, welches biefelbe in Umbrebung fest und Die mit von oben berabgeführte guft in einem Raften abfest. Die Cagniarbelle befteht aus einer fdraubenformigen Blatte, welche an einer fcbrag liegenben Belle befeftigt und mit einem coliubrifchen Dantel umgeben ift, ber unten in einen fcwach anfteigenben Conus endigt. Das Gange rotirt in einem mit Baffer gefüllten Behalter. Die Conftruction ift mit vielen Schwierigfeiten verbunden und ber bobe Roftengufmand baben ibr feinen weiteren Eingang verfchafft, obgleich ihre Leiftungen febr befriedigend fein follen. Der Cagniarbelle abnlich in ber Birfung ift Stedner's rotirenbes Baffergeblafe und Buber's Chopfrade ober Rabmaffergeblafe; mit letterem wird in Dagbefprung am Barge ein Frifchfeuer betrieben.

Bu ben Geblafen mit unbeweglichem Bindfaften, bei welchen das Barfer zugleich als Moter, Lieberungs und Seprengamittel bien, welche einen confinuitiden Lightrem geben, und welche man auch mit bem gemeinschaftlichen Ramen Bafferfaulen gebtafe zu verstehen Pfleat, erbeit zunächft:

Das Baffertrom melg oblisse, doe einsachste, aber am in schificht auf Archlaufwand das unvollemmente. Es gehort zu den Archlaufwand bas unvollemmente. Es gehort zu den ditesten Geblisse Borichungen und bat zum Iwest, die kerrentersallendes Wassermit sich forterist vor abspert, in einen Bediter (Tomment, umgestützte Sonne) zu führen und durch den Druck einer Bassertial ausgublafen. Wegen feiner Wohlfeilheit und Dauerhaligier ist das Geblisse negen zu gebtigigen Gegen und Dauerhaligiert ist das Geblisse in gebtigigen Gegen

ben, wie in ben Alpen, wo hohe Bafferfalle vorhanben find und feine farfe Breffung bes Bindes erforderlich wird, angewendet. Das Kettens ober Baterno fter gebidje ift eine

Erfindung von Senichel in Raffel, ein vervollsommnetes Baffertrommelgeblafe, in welchem der Zutritt der Luft auf bestimmte Beife regulitt wird. Es ift eine in umgeschrter Richtung bewegte Scheibenfunft und nach der Kebulichteit, werder man zwiscen ihm und dem Keiner kraufe bemerken wollte, dos Batennofergeftässe der turzweg das Seriefallisse Sehläse genannt. Dempfeben liegt das Princip des Seiles ohne Ende au Grunde und besteht im Weientlichen aus einer 'instidienen ellernen, nach der Seilalt der Arteinlinie gedogenen Köbre, durch weiche eine Keite sührt, die mit auß weilheitigen Alappen bestehenden Sechischen der Schaussen kapen ihm Verbertages eingestührt, das ihm die Gedaussen der die Bertages eingestührt, das ihr eine allgemeine Annendung gefrühren; sein Gedrauch ist gang resolschen, das es bertächtlige Anlagesfohn und dasse generaturen veranless.

Das ebenfalls von henfact erfundene Wafferfaulen geblich sehet aus weiteren übereinnder fieden den gupiffernen Epilindern, die durch nittels Bentiten bedeften Robren mit einander in Berbindung sieden. Es ist von sehr finnreider, aber gleichzeitig sehr compticitier Construction, softet in der Minage mehr als ein Epilindergeblich, liefert zuw von allen Walfergeblich den größen Nugespect, bat aber noch weniger Eingang gejunden als des Kettungeblich. Dagsgen sie.

Das Dampsftrablgeblöfe eine Erfindung neuerer Zeit. Bei ihm irom Bloffer oder Damps mit 10 großer Geichwindssschuler den Röhre, daß die Spannung in der legteren unter die anweissärliche sinkt, docher durch seitliche Dessungen in der Köhre Lust eintritit, weider dem Wasser der Damps mechanisch mitgerisch und schließlich durch Bhgode der lobenhösen Krait verbidete wird. Da bei beitem Geblich de kult mit dem Wasserbamps ausbritt, sie en nur der Verberander, wo der Gebalt an Damps bem betressenden Spättenprockseit leinen Rachtbeil bringt. Dassielt logar vorteilichgif sie, am Eindleie von Lust in den geschiedenen Raum unter dem Kollsten von Lust in den geschiedenen Raum unter dem Kollsten von Lust in den geschiedenen Raum unter den Kollsten von Lust in den geschiedenen Raum unter den Kollsten von Lust in den geschiedenen Raum unter den Kollsten von Lust in den geschiedenen Raum unter den Kollsten von Lust in den geschiedenen Raum unter den

Bei ben metallurgifchen Proceffen haben in neuerer Beit ferner bie Binbradgeblafe, auch unter ben Ramen gachergeblafe, Centrifugalgeblafe, Cent trifugalventilatoren und furgmeg Bentilatorgeblafe und Bentilatoren befannt, mehrfachen Gingang gefunden, ba fie in ber Unmenbung febr bequem und leicht transportirbar, auch mit geringen Unlage. und Unterhaltungefoften verbunden find, nur geringe bewegenbe Rraft beburfen und einen großen Rugeffect bei einem giemlich vollfommen gleichmäßigen Binbftrom haben. Doch eignen fie fich nicht jur Erzeugung hoberer Breffungen und find beehalb fur ben Sochofenbetrieb unbrauchbar. Bei Rupoloofen und Solgtobienhochofen, namentlich aber bei Schmiebefeuern, bebient man fich berfelben mit gutem Erfolge und find ale Exhauftoren ftatt ber Effen und Schornfteine ju empfehlen. Das gewöhnliche Bentilatorgeblafe befieht aus einem freierunden Bebaufe von Gifenblech mit centralen Deffnungen ju beiben Geiten, burch welche bie Luft eingefogen, und einer Deffnung an ber Peripherie, burch welche bie Luft ausgetrieben wirb. Innerhalb biefes Behaufes brebt fich, burch irgend eine Eriebfraft bewegt, eine mit gefrummten glugeln verfebene Welle. Die vor ben Alfgestn verdichtete Auft freimt ihrer hierbein binmeg in den durch die Kligel wöhrend der Volation luftverdannten Raum, wodung viel Geraufg und jugleich ein nicht unbeträchtlicher Arfartertille entliebt. So einsach der Mechanismus und die Mittungse art aller hierber gehörigen Gebilde auch fis, so verfeider ih doch ihre Construction. Bon den vielen aufgesommenen Berbestperungen berfelben verdienen die von Atteilinger, Colt, Schiel, Loud, Allize, Carl namentliche Truchfung. Die specifies Grinchfung derfelben vor der Grundfung. Die specifies Einrichtung berfelben vor der Grundfung. als precedit führend und zu entgeform u.f. w. muß hier, als zu erkanfigen Menfelbrung ger als zu erkanfigen Menfelbrung ger

borig, übergangen werben. Die Bezeichnung Bentilator bezieht fich übrigens auf ben fruberen ausschlieflichen Gebrauch biefer Borrichtungen jur hervorbringung eines Bettermechfeis bei bem Bergbau, um vermittels Ginfaugene von verunreinigter bas Rachftromen von reiner atmofpharifder Luft zu bemirfen. Borgnglich bat ber ausgebebnte Brubenbau auf Stein nnb Braunfoblen bagu beigetragen, biefer Art Dafdinen, weiche als Bettermafdinen bezeichnet werben, große Berbreitung und zwedmafige Berbefferungen ju geben. Dit Gebidfen verglichen follen Bettermafdinen bebeutenbe Enftmengen mit verbaitnigmaßig geringen Befcwindigfeiten bewegen und nur geringe manometrifche Differengen erzeugen, mabrent Beblafemafchinen in ben meiften Rallen fleinere Dengen Luft mit bebeutenben Befdwindigfeiten, baber farten manometrifden Differenien liefern, fobaß letteres Moment erzengenb fur bie Befdwindigfeit wirft. Daber baben auch bie ben beften Bebidfemafdinen nachgebilbeten Wettermafdinen fic weniger gut bemabrt, ale folde, welche ben Beblafevorrichtungen gur Erzeugung fdmacher Breffungen nachaes biibet finb. Bon ihnen baben folde mit bin. und bergebenber Bewegung, alfo intermittirenber Birfung, gu benen Rolbenmafchinen und Glodenmafchinen geboren, mehrfache Unwenbung gefunden. Die Rolbenmafdinen fint ben einfach mirfenben Raften . ober Cplinbergeblafen nachgebilbet. Bon ben Glodenmaichinen ift ber barger Betterfas, ber bem Bagber'iden Glodengeblafe entfpricht. baufig mit Rugen beim Schachtabteufen angewenbet. Die ebenfalle hierher geborige Bettermafdine von Struve (Struve's Betterpumpe) bat in England, befonbere auf Steinfohlengruben in Bales, viel Beachtung gefunden; fie bat Mehnlichfeit mit ben in Solland bei Entwafferungen gebrauchlichen Raftenpumpen. Bon ben Dafdinen mit rotirenber Bewegung, ben eigentlichen Bentilatoren, find ais Bettermafdinen Centrifugalventilatoren bemerfenewerth, von benen bie Bettertrommel fcon feit langer Beit beim Bergbau gur Bentilation eingelner Baue verwenbet wirb. Bu ben Bentilatoren fur gange Grubenbaue, bie ftets faugenb angewenbet merben, baber befonbere conftruirt an ber Beripberie offen und jum Theil ohne eigentliches Bebaufe fint, geboren bie von Rittinger, Combes, Letorat und Buibal, welche bie Luft tangential fortbewegen, von benen ber lettere mit großen Erfolgen auf ben Staatsgruben bei Saarbruden und ferner in Beftfalen und

Die buttenmannifchen Broceffe erforbern eine gieich. formige Ausftromung ber Luft aus ben Dufen, baber eine eben fo gleichformige Ginftromung vom Geblafe ber in bie Binbleitung. Bon ben oben bezeichneten Ge-blafen find es nur bie Baffertrommelgeblafe, bie Cagniarbelle und ber Bentilator, weiche ohne befonbere Borrichtungen biefen Forberungen jum Theil genugen. Die meiften Beblafe, welche burch bie ungleichmasige Bewegung eines Rrummapfens in Umtrieb gefest werben. entlaffen ben Bind flogweife, mas auf ben Dfengang unvortheilhaft einwirft. Um baber eine gleichformige Dichtigfeit jener burch bas Geblafe bem Schmelaofen augeführten Luft ju erzielen, verbindet man burch Ruppe. lung mehrere einzelne Bebidfe, bie man in einer gewiffen Reihenfolge burch eben fo viele Dufen in einen gemeinfamen Binbfammlungstaften blafen lagt, aus meldem ber Bind mehr aleidmaffig ausftromt. Gefub. pelte Beblafe befigen eine gemeinschaftliche Schwunge rabwelle mit unter 90 Grab verftellten Rurbein. Dber man lagt and noch zwedmäßiger bas Geblafe in einen eingefchloffenen Raum, ben Regulator, Binbregu. lator, munben, welcher groß genug ift, um ungeachtet bes ungleichen Binbjuffuffes bie Luft mit faft gleichformiger Befdwindigfeit ber Dufe juguführen. Dan untericheibet Binbregulatoren mit veranberlichem (Rolbenregulator) und folche mit unveranberlichem Bolum. Die erfteren beifen auch Trodenregulatoren, finb ausgebobrte eiferne Enlinder, in welchen fich ein genau ichließenber, mit einem paffenben Bewicht beidwerter Rolben bewegt. Die letteren mit unveranberlichem Bolum fommen bet allen neueren und größeren Gebiafen in Unmenbung; fie befteben analog ben Dampfteffeln aus gus fammengenieteten Blechtafeln, find cylinbrifd ober auch fugelformig geformt, auf einer gußeifernen Blatte funbirt und enthalten feinen anderen beweglichen Theil ale ein Siderheiteventil. Bemauerte Regulatoren werben unterirbifd angelegt und mit in Cement gelegten Steinen ausgefüttert. In ber Rabe ber Dufen ift eine Regulirungs. porrichtung, meift ein Schieber eingeschaltet gur Abanberung ber ausftromenben Luftmenge. BBafferregulatoren find unten offene Raften, welche mit Baffer gefperrt finb.

Der Effect ober Wirtungsgrab eines ju butten in nanifchen Proceffen verwenbeten Geldige berhot in bem Berbaltniffe ber eingesogenen Luft zu ber ausgeblafenen (Binbeffect), und in bem Berbaltniffe ber aum Bertiche bienenben Araft (Reafteffect). Alls ein

- ×49EI-

vorzügliches Mittel, die Birfung ju vermehren, ift Calle Gent welcher ber Strom von atmofpharifcher Luft ober Unmenbung erbister Geblafeluft befannt. Dan mar fruber ber Anficht, bag bie faltefte Beblafeluft auf Die Berbrennung am gunftigften wirfe. Allein biefe Unficht wurde 1799 von bem englischen Abmiralitate. Phoficus Sebbler vollftanbig wiberlegt, inbem er fand, baß Durch Anwendung erhipten Gauerftoffgafes bei Bothrobr. perfuchen ein bebeutent boberer Siggrad erreicht merbe ale burd Anwendung eines Cauerftoffgafes von gewohnlicher Temperatur. Spater, im 3. 1822 machte Leuchs ben Borichlag, Die ju ben Schmelgofen verwendete Beblafeluft ju erwarmen und jugleich mit berfelben eine Quantitat Bafferbampf in Die Defen ftromen ju laffen, woburch bie Sipe gefteigert und an Brennmaterial gefpart werbe. Allein auch Diefer Borichlag vermochte nicht bie Mufmertfamteit ber Metallurgen und Chemifer auf einen fo wichtigen Begenftanb gu leiten. Erft Rielfon ju Gladgow überzengte 1830 auf ben Gifenbutten an ber Cipbe burch mehrfache Berfuche von ben febr erheblichen Bortheilen, welche bie erhipte Beblafeluft im Bergleich jur nicht erhipten bei Schmelyproceffen gemabre, inbem burch biefelbe fomol bas Mufbringen, als auch bas Musbringen erhobt und ber Brennmaterialaufwand mefentlich verminbert murbe. Derfelbe feste im Berein mit Dacintosh und Bilfon Diefe Berfuce beim Sochofen ber Clybe Gifenhutte bei Blasgow In großerem Dagftabe fort, inbem querft guft von 93° C., bann von 138° C. und endlich von 322° C. angewendet wurde. Die glangenben Refultate biefer Berfuche verbreiteten fich fcnell burch England, Franfreich und Deutichland, und auf vielen Guttenwerfen biefer ganber murben Lufterhipungeapparate befondere fur Gifenhochofen . Broceffe eingerichtet. Berinche, welche im Burtembergifchen ju Bafferalfingen, auf ber Dulbenerhutte nachft Freiberg in Cachien, ju Gleiwis und Dalapane in Schleffen, ber Ilfenburger Gifenbutte am Barge u. a. bestätigten biefe gunftigen Erfolge, und bewiefen, bag ber großere Schmelg-Effect, ben Die ermarmte Beblafeluft im Bergleich gur talten auf ben Sochofenproces ausubt, burch bie großere Barmemenge ju erflaren ift, welche burch fie in ben Dienraum gebracht wirb. Die Erwarmung ber Beblajes luft gefdieht auweilen in einem befonberen Apparate, ber fo angelegt ift, bag ber von bem Beblafe fommenbe Bind feinen Beg burch benfelben nach bem mit beißer Buft ju fpeifenben Dien nimmt und ber Dufe moglichft nabe liegt. Da folder Apparat aber mit einem Brenne material. Confum verbunden ift, fo fuchte man die Luft mit jener Sige ju erwarmen, welche burch Die Gichtflamme bes Diens ober burch aus einer gewiffen Tiefe Des Dfens abgeleitete brennbare Bafe erlangt wirb.

Bu ermahnen bleiben hier noch furg bie Bothrobre geblafe, Beblafe . Borrichtungen jur Bervorbringung einer Bothrohrflamme ohne Beibulfe ber menschlichen Lunge bebufe Erzeugung eines betrachtlich boberen Sisgrabes als fic burch eine gewöhnliche Bothrobrffamme erreichen lagt. Diefelben befteben in gewöhnlichen Balgenund in Gafometer. Beblafen. Bu erfteren gehort bie befannte Glasblafe. Borrichtung (Glasblafe. Tifd),

M. Gneyti. b. IB. u. R. Grfte Bretten, IC.

Cauerftoff an ber Dochtflamme burch einen Blafebalg hervorgebracht wirb. Die Gafometer. Geblafe mit bemeglichem Luftbebalter bienen gur hervorbringung einer Bothrohrflamme fur demifche 3mede. Bothrohrgeblafe, welche ein Bemenge von Bafferftoff und Squerftoff que. blafen, nennt man Rnall gas. (Sybro Drugen.) Beblafe, Die auf febr verfchiebene Beife conftruirt finb, bei benen jeboch bie Bermeibung ber Explofion ein Sauptgwed ift. Gie werben ju verschiebenen technifden 3meden, jum Bothen ber Metalle, jum Bothen ber Bleiplatten bei Comefelfaurefammern u. f. m. angemenbet.

Mus ber gablreichen Literatur ju vorftebenbem Artifel find außer ben verschiedenen berg. und huttenmanniiden und fonftigen tednifden Beitidriften bervorzubeben: Bebrle, Lebrbuch ber Brobir- und Suttenfunde, Bien 1841; Soubarth, Sandbuch ber technischen Chemie 4. Muff. Berlin 1851; Cheerer, Lebrbuch ber Detals lurgie, Braunfdweig 1846/53; Rerl, Banbbuch ber metallurgifden Guttenfunde, 2. Mufl. Freiberg 1861/65; Derfelbe, Grundrif ber Gifenbuttenfunde, Leipzig 1875; v. Sauer, Buttenwefenmafdinen, 2. Muff. Leipzig 1876; Bottner, Bergbautunbe, Berlin 1869-72.

(C. Reinwarth.) GEEL (Johannes Franciscus van), bollandifcher Bilbhauer, geb. 18. Sept. 1726 ju Decheln, war ein Schuler bes Beier be Bald. 3m 3. 1784 wurbe er Brofeffor ber Zeichenafabemie feiner Baterftabt und fpater Bilbhauer bes Carbinale Jan Benbrid, Ergbifchofs von Decheln; 1817 warb er Brofeffor ber Bilbbauers funft ju Untwerpen und im nachftfolgenben 3abre Bilb. bauer bes Bringen be Dean, Ergbifchofs von Dechein. Er ftarb 30. Jan. 1830 gu Antwerpen. Bu feinen be-ften Arbeiten jablt man: Die Statue ber beil. Sieronymus und Umbrofius fur Die Jacobefirche in Untwerpen (1824); Die Berufung ber Apoftel Simon Betrus und Unbreas für Die Unbregefirche; ben Gottesbienft und Die Beit, amet allegorifde Statuen fur ben Balaft bes Erabifchofe; brei Apoftelftatuen in ber Liebfrquenfirche au Decheln; einen Brometbeus; Die Gruppe Dare und Benus; Reptung Maria und Magbalena in ber Metropolitanfirche jn Decheln. (T. Pech.)

GEEL (Joost van), hollanbifder Daler und Dich. ter, geb. 20. Det. 1631 ju Rotterbam, mar anfange jum Sanbel beftimmt, wibmete fich aber balb eifrig ben Biffenfchaften und ber Dalerei. Auf letterem Gebiete mar er mabriceinlich ein Schuler von Gabriel Denu. wenigstens zeigt fein Stil einige Mebnlichfeit mit Diefem lettern. Bu feiner weitern Ausbildung machte er mebrere Runftreifen in Deutichland, Franfreich und England. Sier genoß er bas Bohlwollen Eromwell's, ber ihm 1657 bie Erlaubniß ertheilte, alles nach Belieben zeichnen ju burfen. Er bat fich auch ale Daler bon Geen unb Seebafen befannt gemacht, und fein eignes von ibm felbft gemaltes Portrat, bas fich noch im Dufeum au Amfterbam befindet, und von Soulbrafen gravirt wurde, last barauf foliegen, bag er auch Bortratmaler gemefen ift. Geine Gedichte haben feinen hervorragenben Runft.

werth, zeichnen fich aber burch einen friedlichen, Kreube , faffenb beranbilben fonuten. Es mar Gitte geworben, und Liebe athmenben Beift aus. Gie find von Cornelius van Ardel berausgegeben (Rotterbam 1724. 4.) und find theile erbaulichen, theile gemifchten Inbalte, theile auch Gelegenheitegebichte bei Geburte- und Sterbefallen, Bingugefügt ift noch eine Rebe "ber gefreuzigte Chriftue", welche van Beel mabricheinlich in einer Berfammlung von Collegen ju Rijneburg gehalten bat. Er farb 31. Der. 1698 ju Rotterbam.

Quelle: M. 3. van ber Ma; Biografifch Boorbenboef ber Reberlanden, poortgeget boor R. 3. R. van Sarberwijf en G. D. G. Chotel. 7. Deel (Saarlem 1862). (T. Pech.)

GEERARDS ober Gherards (Marcus), flanbrifder Runftler, geb. 1526 ju Brugge. Er bilbete fich im Atelier pon Martin be Bos in Antwerpen jum Daler que, mobei er fich jugleich ber Bilbhauerfunft, Architeftur und Gravirfunft widmete. Babrend ber Unruben, Die feine Baterftabt 1559 betrafen, ale bie flanbrifden Sanbeleichiffe von ben Englandern beunruhigt und angegriffen murben, folgte er einem portbeilhaften Anerbieten ber lettern. und jog fich nach Condon jurud, wo er bis ju feinem Tobe, um 1585, gearbeitet ju baben fcheint. Bon feinen Berfen wird am meiften gefcatt: bas Bortrat eines Mannes, im Mufeum ju Bien, und eine architeftonifche Beidnung, im Benit ber Ctabt Brugge; ber Blan biefer Stadt in ber Ditte bes 16. Jahrh. Geine Bilbhauerwerfe find nicht mehr befannt. Er bat bie Danier, auf feinen Benrebilbern und ganbichaften oft eine fleine Berfon in grotcofer Stellung in eine Ede bes Bilbes (T. Pech.)

GEORG, Landgraf von Beffen Darmftabt, eine Beit lang Bicefouig von Catalonien, war ber zweite Che mit ber Bringeffin Glifabeth Dorothee, ber Tochter Bergogs Ernft bee Frommen pon Cachien Botha. Er mar geboren in Darmftabt am 25, April 1660. Die burd Beift, Biffenfcaft und Charafter bervorragenbe Mutter - bie 1678 Bitme geworben war und bis jum 3. 1688 über ihren Cobn Ernft bie Bormunbicaft und augleich fur biefen bie Lanbebregierung führte -. war eifrig beforgt fur bie ftreng religiofe Ergiebung und wiffenichaftliche Musbildung ihrer Cobne, namentlich fur eine forgfaltige Unterweifung in ber Rriegewiffenichaft. Die nachgeborenen Cohne beutider Bofe pflegten bamale in Die Rriegebienfte eines machtigen Mongroen au treten, in benen fie bobe Stellung und Ruhm erlangen fonnten. Die forgende Mutter bemubte fich auch ihrem Cobne Beorg eine folde Stellung ju verfchaffen. Rachbem er mit feinem Bruber Ernft Lubwig einen Aufenthalt von einem Jahre in Paris genommen, mo beibe mit großer Aufmertfamteit von Ludwig XIV. und bem Bergoge von Orleans behandelt murben, febrten fie im Dctober 1686 wieber nach Darmftabt jurud.

Die Feldguge, welche bas Saus Sabeburg gegen bie Turfen Jahrhunderte ju führen hatte, murben feit vielen Jahren ale bie befte Rriegeichule erachtet, in melder fich junge militarifche Talente ficher und um. bag in Die ofterreichifden Rriegebeere beutiche Rurftenfohne als Freiwillige eintraten und unter bem Doppelabler Defterreichs ihre erften Sporen verbienten. Much Landgraf Georg nahm in biefer Beife an bem Felde juge von 1687 Antheil und zwar unter bem Schute feines naben Bermandten, bes Bergogs von Reuburg, welcher Dberft eines Regimente mar, bas jur Sauptarmee bes Bergoge von Bothringen geborte, ju ber auch bie oberrheinischen Rreistruppen, mit Ginichlug bes Contingente von Beffen Darmftabt geborten. Der Felbjug ging für ben Raifer gludlich ju Enbe, und ganbgraf Georg febrte bann mit bem Rurfürften von Baiern uber Dunden nad Darmftadt jurud.

Aber bie friegerifchen Zeitlaufte ließen ihn nicht lange ruben. Er wurde beftimmt, an bem glorreichen Rampfe, welchen driftliche Baffen im Dienfte ber Republif Benedig, bamale noch die Ditbeherricherin ber Weltmeere, auf ber Salbinfel Morea gegen bie Unglaubigen führten, rubmlichen Antheil ju nehmen. Daffelbe that er bei bem gelbjuge im 3. 1688, ju bem er ein von ihm errichtetes Regiment ftellte. In Diefem Feldjuge geichnete fich ber neungebnjahrige Jungling bei ber Belagerung von Regroponte rubmlichft aus. Rur mit Dube vermochte man ihn aus bem Rampfe um einen Thurm, ben er in Befig nehmen follte, ju reifen. Die Belagerung wurde aufgehoben und bie Armada jog fich jurud.

Rach feiner Rudfehr aus bem Drient bielt fich Landaraf Georg in Darmftabt auf, wo er bis jum Unfang bes 3. 1691 verblieb. Dann begab er fich nach bem Saag. Der Ronig Bilbelm III. von England. ber ibn burd feinen friegerifden Rubm und feine Bus neigung entichieden an fich feffelte, eröffnete ihm Musfichten auf eine rubmvolle Laufbabn in Brland. Bandgraf Beorg eutschloß fich nach Irland ju geben, obgleich ihm ber Ruifer ein Regiment gegeben hatte, und an bem Rampfe gegen bie irlanbifd-frangofifche Armee fich gu betheiligen. Er nahm rubmlichen Untheil an ber blutigen Schlacht bei Mugheim am 12. Juli, in ber er eine Bunde empfing.

Er eilte nun mit einem Urlaub von vier Bochen im Marg 1692 nach Bien, um bem Raifer fur bas ihm verliebene Regiment und feine Ernennung gum Generalmajor ju banten. England batte einen großen Ginbrud auf ibn gemacht, und Die Musfichten, Die fich bort unter feinem Gonner Bilhelm eröffnet, maren fur ihn außerorbentlich gunftig. Er wollte beshalb auch fcon am 10. April feine Rudreife nach bem Saag antreten. Allein eine anbere Bestimmung wartete feiner. Der Rrieg gegen bie Turfen machte feine Theilnahme gu einer Ehrenfache, ber er fich auch um fo freudiger unterzog, ba es ibm pergonnt mar, unter einem ber großten Relbberren ber Beit, unter bem Marfgrafen Ludwig von Baben fich im Baffenbandwerf meiter auszubilben, außerbem aber auch am faiferlichen Sofe bie freundlichfte Aufnahme fant, namentlich von feiner Bafe, ber Raiferin Eleonore. Landgraf Beorg nahm an bem Feldjuge bes

Die Bermidelung ber politifden Berhaltniffe brachte ben ganbarafen balb auf einen anbern Schauplat, auf bem er feine hervorragenbe Thatigfeit entfalten bonnte. Lubwig XIV. fuchte feinen Blan burchzuseten und feinen zweiten Enfel jum Ronig von Spanien ju machen. Alle feine Bemubungen, jeben Ginfpruch ber übrigen europais iden Dadie gegen eine Storung bes politifden Gleich. gewichte Europas ju unterbruden, waren nicht auf bie Dauer von Erfolg. Bilbelm III. von England fiftete bie große Alliang und Raifer Leopolb trat berfelben energifch bei. 3m Frubjahre 1695 ging Lanbgraf Georg von Bien aus mit ben öfterreichifden Sulfetruppen ais commanbirenber General nach Spanien und gwar nach Catalonien und nabm ehrenvollen Untheil an bem Rriege ber großen Alliang, ber auch in Catalonien fcon im 3. 1688 begonnen hatte und ber mit abwechfelnbem Glud geführt wurbe. Bir fonnen an biefer Stelle nicht bie einzelnen Phafen bee langen Rriege berühren, fonbern nur bas Auftreten bee Lanbgrafen Georg barin berfolgen. Die eigentliche Mufgabe, welche ben Frangofen im catalonifchen Rriege geftellt war, bie Belagerung und Ginnahme von Barcelona, erfolgte Enbe Muguft 1697. Bei ber Bertheibigung Barcelonas geichnete fich Land. graf Beorg in berverragenber Beife aus. Die nachfte Rolge bee Ralle von Barcelong mar ber enbliche Abschus bes Friedenswerts ju Ropwid im 3. 1697. Land-graf Georg ging auf Befehl bes Königs Karl nach Madrid, wo ihm die hochften Chrenbezeigungen ju Theil wurden. Der Ronig ernannte ibn gum Ritter bes golbenen Blieges, jum Rammerherrn und Dberften ber foniglichen Barbe ju Bferd und bann jum Bicetonig von Catalonien.

Bet ber Ausschielosigieit bes Königs von Spanten auf natiftliche Erben war nach bem Kriebenschuss zu Ruswiss der Aumys ber Oblomatie und ber politischen Ausgeschaft und der Ausschlaften der Gerieben des Gerege in den Bordergrund getteten. Ausger dem Herzeg Bistipp von Tettans und dem Kreige Michte Ausgebeit der Ausgeschaft und der Ausgeschaft u

nigin, es wünschte und betrieb, den Erzherzog Karl mit 10,000—12,000 Mann nach Spanien gejender, die spanische Meise Benarchie wäre sie Defterzieß gewonnen geweien. Der günftige Zeitpuntt wurde aber für das haus Jabsburg verloren, die Ausstädietn für das haus Bourbon wurden immer ginftiger.

Dem Landgrafen Georg war im November 1699 von seiten bee faifertichen hofest wegen seiner bei ber Bertheidigung von Barrelona bewiesenen Tapieretit, sowie wegen seiner unermeidichen Tabigisett sich bei Kerrerichtsche Sache eine bobe Ehre zu Tbeil geworden. Er wurde zum Feldwarfchall ernannt. Da er einfah, daß die Franzolen am spanischen Sofe zulest obssegen wirden, daß von bei Franzolen am spanischen Sofe zulest obssegen wirden, daß von bei bei Branzolen am spanischen Bein Spanisch nicht mehr ein Werte, so frech ein Werte, so freuch ein Bunfch auch, sich nach der nach in Ausfächt siehen Wirchschen Bendung der Dien nach Delterrich weber zurcht zu deben.

Ronig Rari II. farb am 3. Rov. 1700, nachbem er auf bas Drangen ber frangofifchen Bartei, namentlich . bes Carbinale Borto Carrero in feinem Teftamente ben frangofischen Bringen ju feinem Rachfolger beftimmt batte. Der neue Ronig Bhilipp V. hielt am 21. April 1701 feinen Gingug in Dabrib und bie Partei ber Ronigin, Die beutiche, murbe verbrangt. Huch ganbgraf Beorg murbe Enbe Rebrugr 1701 feiner Stelle ale Bicefonig von Catalonien entfest und ber Graf von Balma, ber Reffe bee Cardinale, trat fur ihn ein. Der Abichied bes Landgrafen, welcher ber vollsthumlichfte Dann in Catalonien geworben mar, erfullte Stabt und Pand mit allgemeiner Trauer. Ale er fich im Safen ber Stadt, Die er fo rubmvoll vertheibigt, einschiffte, rief er bie prophetischen Worte aus: "Ich werbe nicht allein gurudfehren, fonbern mit einem anberen Ronig von Spanien!" Er hielt Bort, er fam fpater mit Rarl III. jurud. Borerft eilte er burch Italien nach Bien, wo er baib ju großen Unternehmungen vom Raifer Leopolb berufen murbe. Er beagb fich bann gur Drbnung feiner Angelegenheiten noch einmal nach Darmftabt, und eilte bann Enbe Rebruar 1702 nach Conbon, um auf Befehl feines Raifere auf ausbrudlichen Bunich ber Ronigin Unna von England an einer großen Gee Erpebition gegen Spanien thatigen Untheil ju nehmen. Er ging an Borb ber vereinigten flotte nach Liffabon, um ben Ronig von Portugal fur bie Cache ju gewinnen und fand fich bann bei Cabig ein, wo er ben erfolglofen Ungriff auf biefe Stabt leitete. Derfelbe misgludte infolge ber Deinungeverfchiebenheiten ber Dberbefehlehaber ber Alliirten. Landaraf Georg mar Enbe Rovember 1702 an Borb ber Rlotte, welche auf ber Beimfahrt im Safen von Bigo bie fpanifche Silberflotte wegnahm und bie beste, ja einzige fpanische Flotte gerftorte, nach Eng-land gurudgefehrt und bielt fich bie Mitte Januar 1704 in London auf. Er war mit ben Intereffen feines Raifers vollauf beschäftigt, und wie er feither im gelbe fich aus. gezeichnet, ebenfo gefchidt bewegte er fich jest ale Diplomat und Unterhanbler. Es war ihm bie Sauptrolle

in ben Borverbandlungen gwifden ben beiben allifrten Geemachten und Defterreich in Conbon übertragen; er betrieb bie perfoniiche Ericheinung bes öfterreichifden Rronpratenbenten in England und Portugal, und vor allem Die Borbereitungen jur Ausruftung ber großen Gee-Expedition, bie im Anfang bes 3. 1704 Rarl nach Bortugal bringen und bann an ben Ruften Spaniene neue Eroberungeverfuche machen follte. Um 19. Gept. brach enbiid Ergbergog Rarl von Bien auf, um feine Unfpruche auf bie fpanifche Rrone geltenb ju machen. Er traf im Sagg am 3. Rov. ein und landete am 6. 3an. 1704 in Portemouth, wo ihn Landgraf Georg begrußte und fogleich von ihm jum Beneralcapitan ber in Bortugal gegen Spanien ju errichtenben Armce ernannt und mit bem Commando und ber Ginrichtung aller Rriegebies pofitionen betraut murbe. Um 16. 3an. 1704 lichtete bie englifche Rlotte unter bem Abmiral Roofe in Bortemouth endlich bie Unfer fur Bortugal. Un Borb bes englifden Abmiralidiffe befanden fich ber Ergbergog unb fein Gefolge, barunter ber Lanbgraf Georg und fein Bruber Beinrich. Der Lanbgraf hatte biesmal, weil er bie Anfunft bes Ronige "Rarl III." voraus in Liffabon anzeigen follte, formliche Ereditive an ben Ronia von Portugal ais faiferlicher Befanbter vom Raifer Leopold erhalten. Um 23. Jan., auf bemfelben Bege, in ber Bai von Biecana twennte er fich nebft feinem Bruber bom Ronige, um nach Liffabon auf einem englischen Schiffe vorauszueilen. Er fam am 31. 3an. im Tajo, bie engifiche Rlotte mit bem Ronig Rarl an Bord fam erft, weil fie burch wibrige Binbe genothigt worben war, wieber nach England jurudjufebren, nach einer zweiten gludlicheren Seefahrt am 8. Mar; im Tajo an. Landgraf Georg war von nun an bie eigentliche Seele aller Unternehmungen und Angriffe, Die gur Gee in Spanien gemacht murben; er batte gelobt. Dabrib von Barcelong und Catalonien aus zu erreichen und ben Ronig Rarl bort einguführen. Er war es, ber ihn beftimmte, eine Landung vor Barcelona und bie Ginnahme ber Stadt mit ber engifden flotte verfuchen ju laffen. Mm 28. Dai fam bie flotte in Cicht von Barcelona. Der ganbgraf mar ale genfer und Beiter aber in einer übeln Lage aus Mangel ber nothigen Truppengahl und megen ber Schwierigfeiten, weiche ibn Abmiral Roofe bereitete. Die Berabrebungen, welche er mit ben Unbangern ber ofterreichischen Bartei in ber Stabt getroffen hatte, baß fie, fobald bie Ctabt gur Uebergabe burch einen Trompeter aufgeforbert murbe, bie Thore offnen wollten, gingen nicht in Erfullung. Die Befchiegung ber Ctabt murbe begonnen, ba aber nichts in ber Ctabt porging, weil bie Unbanger Rari's ben Duth verloren batten, murben bie ausgeschifften Streitfrafte wieber eingefdifft, und Die Fiotte jog am 1. Juni wieber ab. Der Landgraf fühlte fich über bie verungludte Expedition tief gebeugt und troftete fich erft wieber, ale befchloffen morben war, einen Ungriff auf Gibraltar ju unternehmen. Am 1. Mug, ericbien bie Rlotte in ber Bai im Ungeficht ber Stabt Bibraltar und lanbete 2400 engliiche und bollanbifde Marinefolbaten am ganbhafen unter bem

Befehl bee Landgrafen. Darauf fanbte biefer einen Tambour mit einer Mufforberung gur lebergabe ber Beftung an ben Bouverneur Don Diego ba Calinas und beraumte ibm bis jum Morgen bes 2. Mug, einen Termin jur Beantwortung an. Bugleich ließ er bem Stabtmagiftrat ein fonigliches Schreiben einbanbigen, worin Ronig Rarl bie Ginwohner von Gibraltar mit Berpfandung feines foniglichen Bortes, ihnen alle unter Rarl II. genoffenen Freiheiten und Gerechtsame verburgent, jur Untermerfung aufforberte, wibrigenfalle fie ber Abmiral ju feinem tiefen Bebauern, anftatt wie feine Rinber ale Beinbe behandeln und ihre Stadt befchießen murbe. Gin beigefdloffener Brief bee Landgrafen, ber, mit folagenben Grunben auf bie Blotte und bie gelanbeten Truppen hinwies, brangte ju fcneller Enticheis bung. Es erfolgte von beiben Geiten nach furgen Berathungen bes Rriegerathe und bee Ctabtvorftanbes eine entichieben ablebnenbe Antwort. Run rudten etwa 20 Chiffe jur Befchiefung vor. Um 3. Mug. frub funf Uhr begannen biefelben ein furchtbares Reuer auf bie geftungewerte und bie Stadt ju eröffnen, fobag innerhalb funf Stunden über 15,000 Schuffe abgefeuert und alle Epanier von ihren Batterien verjagt maren. Um Rachmittag fanbte ber Landgraf von neuem einen Tambour mit ber Forberung ber llebergabe ber Ctabt ab, morauf ber Gouverneur, nachbem er bem Dagiftrat bie Unmöglichfeit gegen bie Ulebermacht ber Flotte bie Stabt halten gu fonnen, erfiart hatte, in einem Schreiben an ben ganbgrafen fich ju einer ehrenvollen Capitulation bereit erffarte. Die Capitulation murbe abgefcbloffen und ber ganbgraf rudte an ber Spige eines Theile ber Allifrten in Die Stadt ein und ließ alle Berte befegen. Balb nachher ernannte Ronig Rarl ben Lanbarafen jum Gouverneur von Gibraltar. Ale folder empfing er ben Ronig ale foiden in Bibraltar im folgenben Sabre.

Landgraf Georg war gleich von Ansang, ais er die ober bei beitung ber Eivil, und Mittarangelegenbeiten übernommen batte, vom Angagel und von Echwierigkeiten jeder Urt umlagert und blieb es, so lange er in Gibraltar er von ein ununterbrochener Aufenthalt von 12 Monaten verblieb.

Die Bofe von Mabrib und Berfailles, bie ben Berluft von Gibraltar in feiner vollen Bebeutung erfaßten, maren entichloffen, ben Belfen gu Land und gur Cee ju belagern und ibn mit Aufbietung aller Rrafte, es fofte, mas es wolle, wieber jurud ju erobern. Dit großer Energie und mit Benugung verratherifcher Mittel murbe bie Belagerung unternommen und ganbgraf Georg murbe in eine febr ungludliche Lage gefommen fein, ba feine Streitfrafte ber ihm gegenüberftebenben Dacht lange nicht gewachfen waren, wenn nicht nach langem Barren ber englifche Abmiral Leafe mit 24 Rriegeschiffen, bon benen einige hollanbifde maren, in ber Bai von Gibraltar eingelaufen marc. Go mar Gibraltar fur biesmal in ber letten Stunde entfest, wenn auch ber ganbgraf tief bebauern mußte, bag ber von ihm verlangte, fo bringenb nothwendige Enceure von 4000 Mann fich nicht an Borb befand und er nur mit etwa 500 Marinefolbaten vom Abmiral Leafe unterftust werben fonnte, fo lange Diefer por Gibraltar blieb. Die Belagerer festen mit großer Energie bie Belagerung fort, bas geuer aber, welches nachte von ben englifden Schiffen unterbalten murbe, binberte fie an bem ichnelleren Fortidritt ihrer Berte, an benen fie, einen allgemeinen Sturm porbereitenb, arbeiteten. Bom 18. Dec. an traf endlich ber lang erfebnte Succure nach und nach in Gibraltar ein, aber immerbin nicht in ber Starte, Die ber Pring erwartet batte. Rach Gintreffen bes Succurfes trat Abmiral Leafe mit ber flotte bie Beimfebr nach Liffabon an. Sierauf trat, bervorgerufen burch bie raubere Jabredgeit und ale naturliche Bolge ber Berftarfung bee Plates, auf langere Beit im feindlichen Lager und in ber geftung größere Rube ein, welche ber landgraf unermubet ju ben langbegehrten und gewunschten Entwurfen fur bie Bieberberftellung und Erweiterung ber Feftungewerte benugte. Die Gefahr muche aufe Reue, ale Gibraltar jum zweitenmal feit bem 26. gebr. vom frangofischen Abmiral Paintis von 14 Kriegsichiffen, bie fich in Cabir gefammelt batten, von ber Geefeite eingefchloffen worben mar. Lanbaraf Beorg erwartete barum um fo ungebulbiger bie engliiche Rlotte unter Abmiral Leafe jum abermaligen Entfas. Aber auf bie Radricht, bag Abmiral Leafe mit ber englischen flotte im Unjuge fei, verließen bie meiften frangofiiden Schiffe bie Bai von Bibraltar, um fich geitig burch bie glucht ju retten. 216 Die englische Flotte, aus 35 Linlenschiffen befrebend, von benen 23 englifde, bie übrigen bollanbifde und portugiefifche maren, am 21. Darg in ber Bai ericbien, maren nur noch 5 frangofifche Schiffe ba. Auch fie lichteten fonell bie Unfer und fuchten ebenfalle bas Beite. Gie murben aber von ber englifden glotte fcarf verfolgt und theile genommen, theile gerftort. Darfchall Teffe, melder bie Belagerung Gibraltare leitete, bielt feit ber Anfunft ber englifden Rlotte iebe weitere Unftrengung fur burchaus nuglos und ichidte fich, ehe er gur Aufbebung ber Belggerung ben ausbrudlichen Befehl pon ben Ronigen von Kranfreich und Spanien erhalten batte. jur Raumung ber Batterien an. Bur Berftorung ber feinblichen Berte folug Landgraf Georg einen Musfall ber Befatung vor, brang aber mit feinem Borfchlag tros aller feiner von ihm angeführten Grunde nicht burd. Der Ausfall unterblieb, aber ber Landgraf tonnte bie Bereitelung biefes von ihm farf gehegten Bunfches lange nicht verwinden. 3hn ergriff eine immer großere Cehnfucht, endlich aus bem "Lod" ju tommen, wo ibm theils ber Ungehorfam ber boberen englifchen Officiere, theile ibr Reib manche Berbrieflichfeiten, ja Erichmerungen und Rachtheile im Dienft bereiteten. In ben erften Tagen bes Dai bemerfftelligte Teffe bie vollfianbige Aufbebung ber Belagerung; er jog mit Gad und Bad und feinem gefammten Belagerungepart fillfcomeigenb ab und richtete feinen Darich nach Cabir. Yanb. graf Georg bemubte fich nach bem Abjuge bes Reinbes por allem bie Breichen auszufüllen, Die Erummer gu entfernen, welche bie Befchiefung ber Ctabt bervorge-

bracht und viele nötige neue Werfe in Angriff zu nehmen. Allein dass ichte es ichen vor allem an Eddund jeber nötigen Unterftägung. Die Anerkennung der Berftenige des Sandgrafen um die Bertheitigung und Erhaltung der Feftung war allgemein und undeflorkalt. In der Ibat, unter den votliegenden Umflaten war des Was seiner Berbienft voll geworden, er hatte nich allein Tapferfeit und Kalibitisfeit den größen Gefabren entgegengelet, sondern auch de größer Gebult und Musdauer, wie die erkließe Selbsberrichung unter allen unfäglichen Schweirigklein bewielen. Selbs feine Gegare in der Keftung mußen fich vor seinen Berdiensten bem sen, jede Anflage muße verfummen.

Die wichtigfte Ungelegenheit, Die icon im Commer 1705 nicht allein bie Aufmertfamfeit ber Allitren in Spanien und England, fonbern auch bie gange Geele bes ganbgrafen in Anfpruch nahm, war bie nabere Beftimmung, auf welchen Bunft im Commer 1705 bie vereinigten Rrafte in Spanien ju richten feien, und wein bas oberfte Commando anvertraut werben follte. Der Landaraf bielt in erfter Linie einen Angriff auf Barces long für geboten, wo er burch Agenten einen guten Erfolg porzubereiten bemubt mar. Das von ibm erhoffte Dbercommanbo in bem neuen Relbauge murbe ibm aber nicht ju Theil, Diefes murbe bem Grafen Beterborough und bem Abmiral Chovel übertragen. Doch murbe weiter burch ben Gergog von Mariborough, bem bie Enticheibung überlaffen mar, bestimmt, bag Landgraf Georg in Catglonien Untheil am Lanbcommanto haben follte. Die Mubruftungen ber neuen Expedition maren gegen Mitte Dai vollenbet, und ganbgraf Geora beaab fich, baju aufgeforbert, nach Liffabon jur Berathung. Un feine Stelle ale Bouverneur von Bibraltar trat proviforifch fein Bruber Beinrich. Die Burfel maren nach ber Berathung in Liffabon gefallen. Die Groberung Barcelonas und Cataloniens murben ale Aufgabe bes Commerfelbauge feftgeftellt und Lanbgraf Beorg eilte nach Bibraltar jurud, um bort noch bas Rotbige ans auorbnen.

Um 16. Mug. 1705 fam bie Blotte vor Barcelona an. Die Reftungewerfe Barcelonge maren, ale Die Rlotte anlangte, in gutem Buftanbe; fie maren fo ausgebehnt, bag eine regelmäßige Belagerung eine Truppenmacht pon menigftene 30,000 Dann erforbert batte. Die Barnifon war beinahe von gleicher Starfe wie bie 8000 Lan-bungetruppen an Borb ber allirten Flotte. Raum hatte bie Blotte fich im Ungeficht ber Stabt por Unter gelegt, ate auch fogar bie Befagung eine Ranonabe auf einige feinbliche gabrzeuge eröffnete, bie fich bem Ufer ftart genabert hatten. Die Umftanbe maren fcon auf ben erften Blid fur eine Belagerung, auch fur ben Rubnften und Duthigften fo ungunftig, bag bie Klugbeit gebot, von bem beabfichtigten Angriffe Barcelonas abzufteben. Mußerbem erhob fich bie Bevolferung nicht fogleich ju Bunften ber ericbienenen glotte, weil Die Gefahr fur bie Einzelnen bem Bicefonig gegenuber, ber entichloffen mar. fich unter ben Erummern begraben gu laffen, ju groß war. Er mar baju um fo mehr entichloffen , ba er bie

aufruhrerifchen, Rarl III. jugeneigten Bewohner, Die er nur mit ber furchtbarften Strenge im Baume halten fonnte, nicht ju iconen batte. Gin Rriegerath, ben Beterborough gufammenrief, und an bem auch Landgraf Georg Untheil nahm, fprach fich einstimmig gegen jeben Angriff aus, und fubftituirte einen anberen Blan eines Angriffe auf Spanien. Diefe Entideibung bes erften Rriegerathe mar ben Bunichen und Soffnungen Ronig Rari's und bes ganbarafen Georg ichnurftrade entaegen. weshalb fie fdriftlich entfchieben bagegen proteftirten und fich babin außerten, bag eine Aufgabe ber Erpebition unter ben obwaltenben Umftanben ber gemeinschaftiichen Sache jum größten Schaben und ben britifchen Baffen jur Schande gereichen wurde. Der Rriegerath blieb inbeffen auf feiner Unficht beharren und ftuste biefe mit ben gewichtigften Grunben. Rach einigen Tagen erhoben fic bann aber Deinungeverschiebenbeiten gwifden ben Officieren ber ganbarmee und benen ber flotte. Ras mentlich war es ber Abmiral Chovel, ber alles that, um bes Ronige und bes Landgrafen Blan jum Mustrag ju bringen. Allein trop aller feiner und bes Lanbgrafen Bemubungen erflarte fich ber Rriegerath wieberbolt gegen einen Angriff auf bie Stadt, aber bie Truppen, bie Munition, bie Borrathe und bie Belte waren beffenungegebtet nach und nach ans gant gefchafft morben, Ronig Rarl feibft betrat am 28. Mug. unter großem Bubel und Bulauf bes Bolfes bas Land und ritt nach bem Lager. Der ausbauernben lovalen Treue und bem unermublichen Gifer bes Abmirgie Chopel perbanfte ber Ronig bie Fortfepung ber wenn auch ichmach und lange fam vorrudenben Beiagerung. Diefes langfame Borruden machte bie Eruppen ungufrieben und mutblos. Beterborough, ber bie Soffnungelofigfeit eines Sturms auf Die Stadt einfah, fiel enblich auf einen tollfuhnen Bian, ben eigentlich ber Landgraf Georg in ihm angeregt hatte. Geine Aufmertfamteit richtete fich auf Die Bergeitabelle Montjuid, welche an Starte jebes anbere Befeftigungemert übertraf, aber bie fcmachften Buntte, Die vermunbbare Berfe ber Ctabt bedte. Der Bebanfe, biefe Bergeitabelle anzugreifen, machte fich lebhaft und ploglich in bem excentrifden Befen Beterborough's gels tenb; gerabe auf Die Sicherheit ber Befagung, Die biefen Buntt fur uneinnehmbar bielt, baute er feinen tollfuhnen Blan, ben er forgfaitig felbft feinen Bertrauteften perbarg, und burch Borbereitungen, bie auf einen beabfich. tigten Abjug beuteten, verbedte. Er machte fich mit ben beften Begen, Die jum Gipfel führten burch Schluchten und Soblungen, vertraut, und war fogar einmal, nur von einem einzigen Abjutanten begleitet, bis beinahe gur Sobe unvermertt gelangt. Er bemabrte fein Bebeimniß trop ber bitterften Borwurfe, Die ibm auch ber ganbgraf machte; im lager und in Barcelona feierte man bereits ben Mbgug ber Belagerer.

ils am 13. Sept. Beterborough für ben beabficetigten, aller Beit bis dabin geheim gehaltenen Ungtiff alles vorbereitet hatte, überraichte er ben Landgrafen mit ber Rachich ber in ber nächften Racht vorzunehmenben Expedition und forbette ibn auf, an bem fühnen

Bagnif theilgunehmen. Der ganbgraf Georg nahm mit Freuden Die ihm angebotene Rolle an, und theilte feinem Ronige ben beabfichtigten nachtlichen Angriff mit. Dit bem froben Duthe bee Beiingene ichieb ber Lanbgraf von feinem Ronig, bem er bis jum Tobe treu und begeiftert fur fein Recht ergeben blieb. Die zwei tapferen Danner, Die bie babin fich mit ihren Unfichten vielfach gegenüber geftanben batten, eilten nun in tiefem Befprach über bie Unternehmung in ber Stille ber Racht babin. Gegen 10 Ubr erreichten fie bie Borbut, bie nun ber Dberbefehlehaber felbft führte, namlich birect auf Montjuid. Die Bege babin waren fcwierig und oft fo enge, bag fie nur pon Gingelnen ju begeben maren. Erft nach niebreren Stunden angeftrengten Darfches erreichten fie bie Sobe von Montjuid. Der Angriff auf bie überrafchten Belagerten erfolgte nach ber gut ausgebachten Anordnung bes Dberbefehlehabere und eine Baftion ber Außenwerte war balb genommen. Dann aber wurde ber Rampf ichwieriger, bie fich raich fammelnben Spanier, welche aus ben inneren Berfen berporbrangen. fampfien mit bem größten Muthe, und erhielten balb auch Berftarfung burch Theile ber alarmirten Befabuna ber Stadt. Landgraf Beorg führte in einem fritischen Mugenblide, gle ein feinblicher Rubrer feinen Truppen, um die Angreifer ju taufchen, die Lofung: "Lange lebe Ronig Rarl", laut ausrufen ließ, bie erfte Abtheilung. Diefe brang bigig por, wurde aber ploglich von einem morberifden geuer von vorn und von ber Geite ems pfangen. Lanbgraf Georg mar bie gange Racht ju Pferbe geblieben, und ale ber Bulverbampf fich vergogen, fab man ibn, ob er gleich feine Bunbe eine Beit fang gu verbergen fuchte, facte vom Pferbe berabgieiten. Bwei Riinteufugeln batten ibn tobtlich vermunbet. Der eine Schuß hatte ihm bie große Aber am rechten Schenfel getroffen, ber anbere war ibm burd ben Leib gegangen. Gein Bruber Beinrich befand fich in biefem Mugenblide an ber Geite feines Brubere und entging faum bemfelben Schidfal; eine Riintenfugel burchlocherte ibm feinen But. Der Rampf murbe noch mit Buth und mit wechfelnbem Erfolg weiter geführt, julest aber entichieb bas Auffliegen einer Rapelle, welche ale Pulvermagagin biente, bas Schidfal ber Feftung. Die Befatung bot gegen Sicherheit ihre Uebergabe freiwillig an. Diefer glanaenbe Musagna bes tollfubnen Unternehmens, meldes bem tapferen ganbgrafen ben Tob brachte, anberte vollfanbig bie Lage und bie Ausfichten ber Armee und flotte por Barcelona.

In dem Augenbilde, als der todersmutsige, opferbereite Andygard die beiten iddilden Schaffe erdnien, und der Schnerg, dem er anfangs verdergen wolle, ihn au den Küßen seines Bruders Henrich vom Reche der absinten machte, verfagten die Umfidinde dem Leden Augenblichen zu sein. Erierbenden in seinen lebten Augenbilden zu sein. Er hatte mitten im beisen Augusfe nut Bergs hindbragen zu saffen. Das But entströmte die den Wunden in rechelt der Rechelt der der der der der der der der eines Arzele, der sie ihn verdunden und him dieselnen eines Arzele, der sie ihn verdunden und him dieselnen ben batte, ichnell erlofch. Gine halbe Stunbe fpater war es erlofden und fein Bruber Beinrich ftanb weinenb bei ber falten auf bem Boben ausgestredten Leiche. ganbaraf Beinrich bewahrte bee Brubere blutiges Bemb auf unb brachte es fpater nach Darmftabt ale theuere Reliquie bes großen tapferen Tebten mit. Da alles noch in ungemiffem Buftanbe mar, fo fonnte ihn Beterborough vorlaufig nicht mit militarifden Ehren beifegen laffen, mesbalb vorläufig von ihm ein Rlofter in bem eine halbe Stunde von Barcelong liegenben Gragia gemiethet murbe, mo fein einbalfamirter Rorper im Ctaat ausgeftellt murbe. Roch por ber Ginnahme ber Stadt Barcelona marb ber einbalfamirte Rorper in zwei Gargen, beren Schluffel Lanbaraf Seinrich mit nach Deutschland brachte, in ben Bemolben beffelben Rloftere ju Gragia vorlaufig beigefest, um Die irbijden Ueberrefte entweber fpater mit militarifden Ehren in ber Sauptfirche von Barcelona jur lenten Rube au bringen ober nach Darmftabt in Die Gruft feiner Abnen. Beibes unterblich, ber Cara perblieb in Gragia und bas Berbleiben murbe von bem preußifden Generalconful Jul. v. Minutoli conftatirt. Tragifch wie ber Tob bee Landgrafen, ift auch bie Befchichte feines tobten Bergens, meldes in ber fürftlichen Bruft in Darmftabt beigefest werben follte. Auf bem Transport murbe bas englische Padetboot, welches es überführen folite, von einem frangofifchen Rreuger genommen, Die Berausgabe bes tobten Bergens aber von Lubwig XIV. verweigert. Erft im Februar 1711 folug biefem nicht mehr ichlagenben Bergen bie Stunde ber Befreiung. Es wanderte enblich von Baris uber Strasburg nach Darmftabt, wo es im Darg gur emigen Rube in bie Gruft ber Abnen gelangte.

Die glangente Einnahme von Montjuich rief eine begeisterte Stimmung im Here nub in ber Flotte bervor, und zog bald ben Fall von Barcelona and sich Um 23. Oct. zog König Karl III. feierlich in Barcelona ein, und wurde von neuem als König von Spanien öffentlich verkladigt. König Karl schug eine Restdeun

fortan in Barcelona auf.

Landzass Gerafe von Sessien-Darmstat Bedeutung in dem spanischen Euressischen Ausgestellt und eine Geschichtliches in den nach Berbeitung gewähll des Gerichten für den der Gerafte Altzgelfe, diese Berickunnis nachgesolt zu haben, indem er das Leben und den Driefpendschle des Andersen nach der die eine Aufgestellt der Aufgesten der der die eine Aufgestellt der Eine Peaus müller, 1869. Reut Ausgabe, seine Vergaltschleite der Leite gestellt der Leite gestellt der Aufgestellt der Leite gestellt der Le

GEORG II. '), altefter Cohn und Rachfolger bee

Landgrafen Lubwig V. von Seffen Darmfiabt, marb ben 17. Dary 1605 geboren. In feiner Jugend batte er fic eine gelehrte Bilbung ju eigen gemacht, weshalb er auch "ber Belehrte" benannt murbe, namentlich mar er in ber heiligen Schrift, mit ber er taglich fich beichaftigte und bie er icon por feinem 18. Lebendiabre breimal in beutider, ameimal in lateinifder und einmal in frange fifcher und fpanifder Sprache, und mabrent feiner funfundbreißigjahrigen Regierung noch achtundzwanzigmal burchgelefen hatte, fehr bewandert; auch hatte er fich im 16. Lebensjahre (1621) auf Reifen burch faft gang Guropa begeben, und war namentlich an bem Sofe Philipp's V. von Spanien (1621) hochgeebrt morben 2). Auf feiner Rudreife erfuhr er am 24, Dai 1622 in Burgburg, baß fein Bater ron ben Dansfelbichen Truppen gefangen und Darmftabt eingenommen fei. Muf beffen Unweisung fuchte er baber Buflucht am furfadfifden Sofe, wo er feine nachberige Bemablin Cophie Eleonore, Tochter bes Rurfurften Johann Beorg II. fennen lernte, und fich ben 9. Juni 1625 ju Dreeben mit ibr verlobte. Den 27. Juni 1626 farb fein Bater, Beorg folgte ihm in ber Regierung, und vermabite fich am 1. April 1627 gu Torgau mit feiner Braut. Dem Teftament feines Batere gemaß mar bas Sauptgiel feiner Regierung bie Bergroßerung und Befeftigung feiner Befigungen, und ba bies nur mit Sulfe bes Raifere unb burch eine Starfung ber falferlichen Dacht gefcheben fonnte, fo fchlog er fich, wie ihm ebenfalls fein Bater vorgezeichnet hatte, auf bas Engfte an ben Raifer an.

Eine fehr, fdwierige und folgenreiche Aufgabe trat fofort bei bem Untritt feiner Regierung in bem noch unerledigten Musgleich mit Seffen Caffel megen ber marburger Erbichaft an ihn heran. Econ im 3. 1623 mar biefelbe Beffen Darmftabt jugeiprochen und ganbaraf Moris von Seffen-Caffel verurtheilt werben, jum Erfas ber von ibm feit achtgebn 3ahren von beren Galfte genoffenen Einfunften 17 Dillionen an Beffen Darmftabt ju gablen, wofur Lubwig aber fo ausgebehnte Bfanbicaften verlangte, bag bem lanbgrafen Moris nur bie Refibeng und bie nachften ganbe verblieben, Da biefer barein nicht willigte und ihm beshalb faiferliche Erecution brobte, fo legte er jur Rettung feines Saufes ben 17. Darg 1627 bie Regierung in bie Sanbe feines Cobnes Bilbeim V. nieber. Sofort fnupfte nun biefer mit bem Raifer Berhandlungen megen Aufschubes ber Execution in feinen Erblanden, und mit Georg wegen Erlangung eines gutlichen Bergleiches an. Die erften Berhandlungen mit letterem verfprachen wegen beffen hoben Forberungen wenig Erfolg. Bergeblich mar es auch, baß beibe landgrafen in bem Schloffe Romrod bei Alle. feld gufammentamen, und Georg feierte barauf am 30. Dai mit großem Bomp bas hunbertiabrige Jubilaum

fo ausführlich nach ben Quellen bargeftellt bat, bag bagu nur feft Beniges nachgutragen war.

¹⁾ Die Duellenichtiften über Georg II. find von Walther im "Literarichen handbuch für Geschichte und Landsclunde von heffen" Pr. 436—433, sowie im I. Supplement Rr. 128—129 verzeichnet. Diefer Artiflet gründet fich hauptschaftig auf Nommel's Geschichter von örffen B. VIII und IX, ver die Geschichte von örffen.

²⁾ C. Die Reifen bes Landgrafen Georg II. von Scriba in "Malten's Belftanbe" 1843, und Baur im "Archiv bee hifter. Bereins fur bas Großbergogibum Deffen" 10, 36 fg.

ber ihm gugeschenen Sammtuniversität Marburg. Bilbeim betrieb jood unablistig bie Sade, und nach wiederholter Jusammerlunft der beiberseitigen Ratife und nieme preinlichen Beige in Darmstadt glang ob ibm, trop des Widerspruche seines Baters den 24. Sept. 1627 ben bestischen Jaupracerde selectift de hyglestissen, wonach dem Haufe Darunkard das gange Oberfürstendhum gustel neht der inderem Grafforf Aspensellendogen und die Gerschaft Schmalstaden bis jur Begoliung des auf die legtere gesetzt Marbirdstillings von 10,0000 II., Ensste das von 10,000 II. Enste das die Bertrag dan na 22. Jan. 1628 vom Ratife bestist worder. Bertrag dan na 22. Jan. 1628 vom Ratife bestist word.

Sofort nach bem Blichlus Diefes Accordes verjagte nun Georg ale firenger Albadiger Der Concordenformet alle reformitten Periger, Lebrer und Beamten aus ben ibm verpfähelberen Grafischeiten, führe überall lutherischen Gotteblenft ein, gestattete dagegen nitgende das reformitte Glaubensbertenntnis ?), und ordnete darauf in allen feinen Lauben, namentlich aber in jenen Grafischer eine Richenigtation an, welche eine Reibe liefeins greifender Annehmangen un Bolge batte und die Den tiefen Ernst beworfen, mit bem fich der fromme Ruth bei et in fich ber fromme Ruth bei der für ber fehrung bes religiofen Leben fin

feinem ganbe angelegen fein ließ 1).

Richt minder aber ale bie Bebung bee fittlichen Lebens lag ihm bie ber miffenfcaftlichen Bilbung am Bergen. Dem Teftamente feines Batere gufolge errichtete er bas Ommaftum ju Darmftabt, bas ben 12. April 1629 burch feinen Rangler Unton Bolf von Toben mart eingeweiht murbe, und beffen erfter Rector Dagifter Balthafar Rlinferfues mar. Befondere Borliebe bewies er fur Gefdichte; er veranstaltete eine forgfaltige Camme ·lung aller Urfunden feines Saufes und fab fich, veranlast burch ben marburger Erbitreit, frubzeitig nach ftagte. gelehrten Dannern um, welche im Stanbe maren, bie Befdicte feines Saufes ju ichreiben. Coon 1628 berief er beshalb ben berühmten Cammler ber Reichs. fagungen Deldior Golbaft ju biefem 3med nach Biegen; ba biefer aber einen Ruf ale Rangler nach Budeburg annahm, übertrug er (1639 und 1640) biefe Mufagbe ben marburger Brofefforen Conrad Bachmann und Johann Balthafar Couppius, ferner Johann Conrad Dietrich und Johann Beter Lotidius, aber vergebens, bis enblich Johann Dolius 1648 eine inbaltelofe beififche Stammtafel jufammenbrachte. Rachbem aber ein gutes Ginvernehmen mit bem Landgrafen von Seffen . Caffel bergeftellt war, nahm Johann Buftus Bintelmann, ber 1638-1648 Informator feiner Bringen Lubmig und Beorg gemefen mar, 1648 feine beffifche Chronif in Angriff, Die jeboch erft 1697 im Drud erfcbien (f. Rommel 8, 34; 9, 169 fg. 436 fg.). Geiner ftreng lutherifden Richtung gemaß umgab er fich mit Theologen ber craffeften anti-calviniftifden Befinnung, wie Baithafar Denger II., fein Dberhofprebiger und beftanbiger Begleiter, Juftus Feuerborn, Beter Saber. Bon seinem Bater batte er bas Land in großer sinauntoh übertommen, weich burd serndberend Einguaurtierungen gestigert wurde. Bach bem Abichtlich beb
bestischen Saudverzeitsich verimmelte baher Georg seine Landichten Jaumberegtich verimmelte baher Georg seine Landichten zu Marburg (12. Dec. 1627), und bleie bervollügten ibm nicht nur die allestende Reigsscheuer, sondern auch nach ber laifertichen Bestätigung bleies Bergliches (ben 28. febr. 1628) eine so ausgebehnte wanziglichtig Kente, bagt ein Staten unt nicht nur seine Schulben zu begablen, sondern auch sein Gebiet burd Landscherrerbungen zu verzasser. (Rommel f

8, 59, 60.)

Da ericbien ben 6. Darg 1629 bas Reftitutiones Bwar traf baffelbe bie beffiiden ganbe nicht, ba Landgraf Philipp por bem paffauer Bertrag reformirt batte, bennoch bielt fich Georg bavor nicht ficher und fucte burd eine allgemeine Rirdenvifitation im Ginne ber unveranderten augeburgifden Confeffion und burch feche jabrliche Buß., gaft. und Bettage bem erften Sturme ber Reaction ju begegnen. Dennoch versuchte ber beutfche Orbensmeifter Johann Caspar von Stabion bas beutide Orbenehaus ju Darburg jum Ratholicismus jurud. auführen, mogu ber Raifer befonbere Commiffgrien ernannte; allein tropbem ber Raifer ibn an bie ibm und feinem Bater in bem marburger Erbftreite erwiefene Gunft erinnerte, berief fich Georg baranf, bag Landgraf Bhilipp bas von feinem Borfahren gestiftete Orbenshaus nebft ber Rirche St. Glifabeth icon breigebn Jahre por bem paffauer Bertrag reformirt babe, und entging baburch ber Befahr. (Rommel 8, 65-67.) Dagegen balf es ibm nichts, bag er fich ber Rlage bes ganbgrafen Bilbelm bei bem Raifer und bem Rurfurften ju Daing megen ber Buwendung bes Stiftes Berefeld an bee Raifere Cohn Leopold Bilhelm und ber gewaltfamen Ginführung ber Begenreformation bes Stiftes anfchloß, fowie ber Rlage beffelben bei bem Reichehofrath. (Rommel 8, 67-69.) Much mußte Georg es fich gefallen laffen, bag gwei Augustiner von Wien, unterftugt von bem Abt ju Fulba, bie Bieberberftellung bes Augustiner . Moncheflofters ju Schmalfalben verlangten, und bafelbft ein faiferlicher Dberft ben öffentlichen Befang lutherifcher Lieber verbot. (Rommel 8, 70.) Much murbe Darmftabt in Diejem Jahre von ber Beft heimgefucht, fobaß Georg mit feinem Sofftaat und ber Rangiei Buflucht auf bem Schloffe Lichtenberg im Obenwald fuchen mußte (Rommel 9, 405 Unm.). Dit Landgraf Bilbelm ftanb berfelbe bamale auf einem fo freundichaftlichen Fuße, bag er ale Pathe beffen erfigeborenen Cohnes Biibelm (ipater ale Landgraf ber VI.) vom 19. Juli 1629 an neun Tage in

forn, Meno und Bhil. Ludwig Jannefen und Job. Setuber; despleichem mit Rechtsgeleiren und Staats mannern, welche die absolute Nachtvollsommenheit des Kaifers und bie undebingte Argebung gegen denselben vertraten, wie Philipp Ludwig und Contad Kabrleius, 3. 3. Gamblen, Teded. Reinfling, Justus Sinold, gen. Schüp, wogu noch der Angeler Unten Bolf von Todenwart, und der Gefandte Job. Jak. von Toden wart kamen. (Nommel 8, 3 fg. 9, 435.

³⁾ Seppe, "Rirchengeschichte beiber heffen" 2, 84. Ebenba 2, 75 fg.

Caffel mar. Aber bies Berhaltuiß marb bald getrubt. Schon im Muguft beffelben Sabres ließ er benfelben bei ber Behauptung ber beffifchen ganbeshobeit über Die Grafichaft Balbed, welche icon unter ganbaraf Doris ftreitig geworben war, im Stid, obidon feine Ditwirfung babei ein Sauptzwed ber Rebenvertrage gum beffifchen Sauptaccord mar. (Rommel 8, 38, 73. 74.) Babricheinlich ließ fich beebalb ganbaraf Bilbelm bei ber Taufe bes erft. geborenen Cobnes Georg's Lubmig (ale Landgraf ber VI.), geboren ben 25. 3an. 1630, burch Deldior von Bebrbad ais Bathe vertreten. Und als barauf Bilbelm bei ibm anfragte, wie man fich gegen bas Reftitutionsebict fougen tonnte, antwortete er am 25. Juni 1630, ba man in Rieberbeffen von ber philippinifden Religion und Rirche abgefallen und fich aller Greuei bes Calvinis. mus theilhaftig gemacht babe, bag er nur bann bes Religionefriebens fabig und gegen jebe fatholifde Un-fechtung gefichert fei, wenn er fich mit Dund und Berg aur unveranderten augeburgifden Confeffion befenne und barnach fein ganb reformire. Das war eine Bumuthung, bie gegenüber einem gurften, wie ganbgraf Bilbelm, ber eber Land und Leben babingegeben batte, ale in eine Reifgiones veranberung ju willigen, gang ausfichteios mar. Dennoch begannen nun amiichen beiben Rurften eine Reibe von Bechfelfdriften mit gutraulichen Briefen; ale aber Beorg bas grobe Beidus feiner Theologen beranführte, manbte fich Bandgraf Bilbelm 1633 mit ber Bitte an ibn, ibn mit weitern Bumuthungen und Dieputationen ju verfconen. (Rommel 8, 71-73.)

Alls meifer Landebnater batte unterdeffen Georg, bert seine feine beau in dem Ciand gefest, seinen haus sie in der Bend gefest, einen hausbalt, ungeachtet bekeutender Ausgaben für größere Güterenverbe, beftend gerbene will ben 5 Jan. 1631 den Landebnatig bet Glaubenbefennte nichten Lepten Willen über die erwaige Brandbaltung bet Glaubenbefennte nisse dem Gestellt und hausbaltung bet Glaubenbefennte niese eine Gestellt und bestellt und bestellt und bestellt der Gestellt und bestellt gestellt der Gestellt gestell

Gine wenig ehrenvolle Rolle fpieite Beorg aus

Danfbarfeit gegen ben Raifer in Cachen ber proteftantifden Rurften. Coon ju Anfang bes 3. 1630 batten bie fachfifden Bergoge und ganbaraf Bilbelm gur Abmehr ber Drangfale ber faiferlichen Beere und bes Refitutione. ebictes mit bem Rurfurften von Cachfen eine Berab. redung jur Bereinigung aller protestantifchen Rurften befoloffen, und auf bem regensburger Reichstage, ben außer Georg II. fein protestantifcher gurft befuchte, batte Lanbaraf Bilbelm burch feinen Stellpertreter pon bem Raifer Die Aufhebung bes Reftitutioneebictes und einen allgemeinen Religionefrieben verlangt. Der Raifer, bem auch bie fatholifchen Furften wegen ber allgemeinen Bebrudung fdwere Bormurfe gemacht hatten, überließ bie Milberung und ben Aufichub ber Bollftredung bes Ebictes einer Bergleicheverhandlung ben fatholijchen Furften, und biefe faßten ben Entichlug, bie Broteftanten burd einen Compositionstag ju Frantfurt ju beichwichtis gen und Beorg nahm fich, und gwar hinter bem Ruden feines Schwiegervaters, bes Rurfurften von Sachien. Diefer Cache mit foldem Gifer an, bag biefer bie Berfammlung ber Broteftanten, weiche ber Bergleichevers banblung vorangeben follte, verfchieben mußte. Ale aber nun Guftav Abolf berannabte, und ber Rurfurft von Cachien beshalb auf ben 6. Rebr. 1631 bie proteftantifden Burften ju einem Convent nach Leipzig berief, an bem Banb. graf Bilbelm, Rur. Braubenburg, Unbalt und Baben. Durlach und bie nachften Sauptfreife theilnahmen, erichien Beorg nicht. Durch bie Giege Buftav Abolf's ermuthigt, vereinigten fich jest jene unter bem Schupe ber Reichever . faffung babin, weber bas Reftitutionsebirt, noch bie ihnen und ibren Glaubensgenoffen und Unterthanen augefügten Beieibigungen und gaften langer buiben ju wollen, und verabrebeten bie Auffunbigung ber Onartiere und Rriegs. fteuer an faiferliche und liquiftifche Beere, fowie fich ju

ruften. (Rommel 8, 106 fg.) Da aber bie leipziger "Schlufverwandten", ungeachtet ber Dahnungen Guftav Abolf's, feine Anftalten jur Aus. führung ihrer Befchluffe machten, und biefer bem gandgrafen Bilbelm, jufolge ber mit ibm im vorigen 3abre gepflogenen Berhandlungen, ale Breie ber erften Schilberbebung nicht nur Sous und Trus, fonbern auch Reftitution aller feiner verlorenen Rechte und ganber aufagte. jo verließ biefer Leipzig, eifte in feine Beimat und ruftete fich mit Bergog Bernhard von Cachfen Beimar gur Musführung jener Befchluffe. Der Raifer, Die Rurfurften pon Coln und Daing und felbft Tilly mabnten benfelben ab, por allem aber ftellte ibm Beorg bie verberbe lichen Rolgen bes bem Raifer verbachtigen und verberbe lichen leipziger Schluffes por und vermabrte fich gegen jebe Berbung in feinen ganben. Bilbelm antwortete entichieben auf alle Bormurfe und forberte ibn auf, fich lieber nach Frantfurt ju bem fo lange verzogerten Compofitionstage ju begeben; aber erft ben 27. Juni jeigte ibm Georg aus gangenfcmalbad, wo er fich im Babe befand, an, bag ber Compositionetag ben 3. Mug. ans fangen werbe, bie Evangelifden mochten acht Tage fruber erfceinen. (Rommel 8, 113. 114.)

Durch ben Fall von Magbeburg fab fich ganbgraf

⁵⁾ Balther, "Die hoffchule Georg's II." im a. Archiv 8, 467 fg. A. Encept. b. W. z. R. Erfte Section. IC.

Bilbeim ploblich von aller Bunbesgenoffenfdaft verlaffen und ron Tilly bedrobt; er fucte baber am 16. Dai 1631 mit Berufung auf ben Erbvertrag von 1628, ber bestimmte, baß beibe Lanbgrafen in folden gemeinfamen Befahren für einen Dann fteben follten, Buife bei Beorg. Allein Georg antwortete ibm, und gwar mit Aug und Recht. baß jener Erbvertrag bie Reftriction enthalte, baß, wenn Giner von beiben fich ohne bee Unbern Ginwilligung in eine Ginung begebe, ber Unbere gn einiger Sulfleiftung nicht verpflichtet fei. Die Befahr Landgraf Bilbeim's ruhre aus bem leipziger Colug, beffen er, Landgraf Georg, willens auf anderem Bege ju vermitteln, fich feineswege theilhaftig gemacht. Die Berpflichtung bes Erbvertrage, in folden Rallen au marnen, habe er ale getreuer Blutevermanbter geitig erfullt. Er rieth ibm baber, feine Truppen gu ent-luffen, und entweber burch bie Bablung einer Contribution ober burch Aufnahme faiferlicher Eruppen fich Rettung ju verschaffen. (Rommel 8, 115 fg.) Guftav Abolf brang aber immer fiegreicher vor und ganbgraf Bilhelm folog nun ben 12, Mug. 1631 mit bemfelben gu Berben ein feftes Bunbnig, und ale biefer ben Gieg bei Leipzig errungen, überwies er bem Landgrafen Bilbelm jum Unterhalt feiner Truppen gang Soffen mit Ginfcluß ber Lander bes Landgrafen Georg, fowie bie umliegenben Lanbichaften, erfuchte ibn aber jugleich, falle er bie Lanber bes Lanbgrafen Georg ju Darmftabt gu feinen Quartieren und Contributionen giebe, nichte in beren Staat (Berfaffung) ju anbern, bamit ber Rurfurft von Cachien (Georg's Comiegervater) baburd nicht gereigt murbe. (Rommel 8, 155.)

Ebense eifrig, aber auch ebense erfolglos betrieb zu gleicher Bett Verez jabs Junaberkommen beb von ben fatholischen Katten verteißenen Compositionetage. Der ieste trat zwor im August 1863 zu Kranfturt zusummen; ba aber feine Bartei von ihren Acchien einsas nachgeben wollte, waren alle froh, das Schlen einsas nachgeben wollte, waren alle froh, das Schlen einsas dangeben und bie Tagenben einen Borwand batten ausestnacht zu fleichen nach zwar zum gesen Wertwal Georg's, benn ohne Gustav Molfe Dajwischenfunft were das Keftientionsekeit; buftlisch vollzogen und das Appfitzum wieder in feine Rechte eingeseht worden. (Rommet 8, 169 fa.)

Infolge bes Borbringens Guftan Abolf's hatte icon ber ichmebifche und beffen-caffeliche Legat hermann Bolf

Branbichagung und Quartiere von bem Amte Alefeld und felbft von Darmftabt geforbert, ale ploglich Guftav Abolf felbft am Dain ericbien. Bon glien Geiten verlaffen und bem Sieger preisgegeben, feste Georg feine einzige Soffnung auf gutliche Unterhandlung, auf ben Ginfluß feines Schwiegervatere, und auf Die Dilbe bes alaubeneverwaubten Ronige. Buftav Abolf, gegeir Georg eingenommen, weil er fich nicht bem leipziger Bunbe und ben protestantifchen gurften angeschloffen und fich ftatt beffen in einem geheimen Spiele mit bem wiener Sof eitlen und betrügerifden Berfprechungen bingegeben hatte, und voll Abneigung gegen jebe Reutralitat verlangte von bemfelben unbebingte Bereinigung und Eroffnung feiner geften. Die erfte Gegenvorftellung Beorg's (burch ben Rammerherrn von Edwalbad) war fo fruchtlos, bag berfelbe feinen Dheim Bhilipp au Bugbach um perfonliche Bermittelung ersuchte, und in größter Gile feine Etanbe in Giegen verfammelte. Lettere erflarten einfrimmig, bag feine verantwortliche Urfache vorbanben fei. aus bem bochbetheuerten faiferlicher Dajeftat foulbigen Beborfam ju treten, fich mit ber foniglichen Dajeftat von Schweben ju vereinen, fefte Blage ju übergeben, und baburch bie Mittelftraße ber Barteilofigfeit gu verlaffen. Babrend bem traf aber bie Radricht ein, bag ber Schwebenfonig nach ber Ginnahme von Frantfurt und Sodift fich ber beffifden Befte Ruffelsheim am Dain nabere, und falle man es jur offenen Thatiichfeit fommen laffe, bas gange gand mit feuer und Schwert beimfuchen wolle. Cofort begab fich Georg mit feinem Dheim, feinen Rathen und gwei Canbftanben nach Sochft jum Borftellungen eine febr erträgliche Reutralitat, indem ihm Diefer mit Rudficht auf beffen Schwiegervater, und um au feben, mo bie angegettelten Friedenetractate binauswollten, geftattete, wie berfelbe fich ausbrudlich vorbehielt, "in taiferlicher Devotion in beharren", fowie beffen ganben, mit Ginfdlus Bbilipp's ju Busbad und Kriebrich's ju Somburg, einftweilen alle Rriegefteuer und Ginquartierung erließ und nur bie Dainfefte Ruffelebeim jum 3med bes Rriege, bezüglich fur beffen Dauer verlangte. Der Ronig theilte biefen Bertrag bem gande grafen Bilhelm mit und Beorg felbft, nachbem ibn feine Lanbftande gebilligt, bem Raffer und bem Rurfurften pon Daing. Rach Abwendung biefer Gefahr hielt es aber Georg für gerathen, ju einer regelmäßigeren Rriege. verfaffung und neuer Berbung ju fchreiten, mogu thm feine Stande bereitwillig die erforberlichen Mittel be-willigten. Auch trat fein Bruber Johann unter Bergog Bernbard von Beimar in ichmebifche Dlenfte. (Rommel 8. 170 fa.)

 ju einem Gutachten auf. Mie biefes ben 23. Dec. 1631 eingegangen, wieberholte Georg ju Anfang bes folgenben Sabres feine Friedensantrage. Aber Buffan Abolf erfannte jest, baß Beorg nichts anberes bezwede, ale fic neben ber Gunft bes Raifere befto langer ber ibm von Schweben augeftanbenen Befreiung ber Rriegelaften ju erfreuen, und erflatte ibm beehalb, bag er nicht eber bie Baffen nieberlegen werbe, als bis er ben Begner binreichend gefdwacht und fich in ben Stand gefest babe, ibm Befege porgufdreiben und bag er feine Gremtion berjenigen mehr bulben fonne, welche fur bie allgemeine Cache feine Laften tragen wollten. (Rommel 8, 176 fa.) Dennoch nahm er fich feiner an, ale im Dai beffelben Babres ganbgraf Bilbelm einen Theil feiner Truppen infolge ber Kriegeereigniffe in bie Begend von Franfen. berg, Marburg und Rirchfain verlegen mußte, und er bei Buftan Abolf barüber Befchwerbe führte. (Rommel 8, 193 fg.)

Rad bem falle Gustar Molfe ibat aber Georg, de auch der Kasser, ar Kasser zu einem billigen Teirben geneigt war, ernstliche Schritte zu dessen Serstellung. Mie im Kervaar 1633 vie prosestantischen Aufürsten sich unter Dernsternen det dem Austricken von Sachsen, als dem Gaupte des leitziger Bundes, verstemmetten, um zu beratten, wob nun gescherten folle, sand hich docher und Georg ein und begab sich nach Leitunerty, woo die faller lichen Ratise verstammett waren, und boll du eine der Krone Schwedens zu leistende Auftäcklaugung, der Stone Schwedens zu leistende Auftäcklaugung der Zielen Bacistation als unadweisder Gorderungen der Ziel beziehnt deben, wie er sich dernn auch jedere bemüßte, die Erichendvermistelungsvorschläuge Estristand IV., Königs von Dammatt, durchgulegen. (Kommet 8, 226 sp.)

In eine mieliche Lage fam aber Beorg burch ben Befdlug bes beilbronner Bunbes, feine Reutralitat evangelifder Stanbe mehr au bulben. Er erfucte gwar fofort ben Bunbesbirector Drenftierna, ibn bei ber burch bie Ginraumung ber Befte Ruffelsbeim theuer genug erfauften Reutralitat ju belaffen, aber vergebens. Sierauf erbot er fich ju einer einmaligen Rriegofteuer und ftatt Stellung von Dannichaft und Pferben ju einem Gelbober Fruchtbeitrag, fowie bem Bunbe jebe Freundichaft au ermeifen, ber fatholifden Bartel feine Reftungen au verichließen, und im Rothfall bie Sulfe bes Bunbes bagegen in Unfpruch ju nehmen, fnupfte aber baran noch eine Reibe unausführbarer und bie Reformirten franfenben Begenbedingungen; fo wollte er j. B. feinen reformirten Dberbefehlebaber, fomle feine rejormirten Truppen in feinem ganbe bulben. Dbgleich fein Schwiegervater ber Rurfurft von Sachfen als Bermittler auftrat und auch Drenftierna aus Rudficht auf Diefen wunfchte, baß ber heilbronner Schluß gegen Beorg nicht in feiner gangen Strenge vollzogen werbe, fo erflarten bennoch bie gurften und Stande bes Bundes, man boffe, bag Georg nach bem Beifpiel feiner Borfahren gur Rettung ber evangelifden Stanbe und ber beutiden Freiheit fich mit ihnen verbinde; menn er aber baburch fein Gewiffen gu verlegen meine, fo fei es wenlaftene billig, baß er bie Laften

ber Berbunbeten theile, orbentliche Beitrage liefere, bem Beinbe feinen Borfchub leifte, Die Beften und Saufer feines Landes ju ihrer Gicherheit und im Rothfall jur Aufnahme ihrer Truppen bemahre und offne, und jene Begenbedingungen, moburd er mit ber einen Sand nehme. was er mit ber anbern gebe, fallen laffe. Worauf Georg fich jeboch nur erbot, eine freiwillige Gulfe bem allgemeinen evangelifden Befen jum beften leiften ju wollen, Mis aber ber in feinem Golb ftebenbe regensburgifche Synbicus 3. Jacob Bolf von Tobenwart in fcmebifche Befangenichaft gerieth, fab fich Georg genothigt, um beffen Befreiung gu erlangen, ben Forberungen bee Bunbes fich ju fugen, mobet ihm aber auf fein fürftliches Bort bin bie formliche Unterzeichnung bee Bunbes erlaffen und bie Refte Ruffelebeim ibm wieber jugeftellt murbe. (Rommel 8, 252 fg.)

Run verlangten einem Berfprechen Guftav Abolf's gemaß Rurpfalz und die wetteraulichen Grafen von Drenftierna und bem beilbronner Bund ble Rudgabe ihrer Guter von Georg, mit benen ber Raifer vor gebn Jahren beffen Bater bereichert hatte, nebft ben feitbem von Beffen-Darmftabt genoffenen Fruchten und Binfen, Much Lubwig Bhilipp, Abminiftrator ber Pfalg, verlangte Dpberg und die pfalgifche Salfte von Umftabt, Graf Bolf-gang heinrich von Ifenburg feine Gerechtsame und funf Dorfer im Dreieich, Conrad Lubwig von Colme. Braunfels fein Biertheil an Stadt und Amt Bugbad, Friebrich Lubwig von Lowenstein-Bertheim fein Schlos Sabisbeim jurud. Der beilbronner Bund ließ ernftliche Dabnungen an Beorg ergeben, Drenftierna aber, befondere von Rutfachfen und burch ben Umftanb veranlagt, bag Georg nur burch Gulfe von Dberbeffen ber Execution megen ber an Schweben ju gablenben Contribution entgeben fonnte, verfucte eine gutliche Bermittelung, worauf Gcora mit jedem Gingelnen in Unterhandlungen trat, Die aber jundchft ju feiner Enticheibung führten. (Rommel 8, 254 - 56.

Eine schwere Zeit brach nun durch die Riederlage der Brotestanten bei Kördlingen (24. Sept. 1634) über sein kand berein. Bom Nain bis jum Rhein, sammt einem großen Theil von Oberbessen warb dasselbe von Müttere und Kassfersichen, dae er weber Kreund noch Seind von, suchthar mit Brand und Erpersungen heimgestuch, und nur die seinen Platze vermochten fich davor zu bewadren. Selbst Darmstadt sammt seinem Schloß ward von Herzog Branhard und den Franzesen eingenommen und beseine. George wellte größenricht ist miesen, nur drume, trot bes Bertrags mit Schweben, bem faiferlichen gelbherrn Gallas ble Mitbelegung von Rufficisheim ein und barauf bem Grafen von Mansfelb unter Borbehalt eigener Garnison ben Mainbas. (Rommel 8, 347 fa.)

Der ben 30. Dai 1635 von Rurfachfen mit bem Raifer gefchloffene prager Friede mar bas Berf Beorg's und feines Ranglere Anton Belf von Totenwart und bes Bebeimrathe von Liebethal. Georg empfand es mel fcmerglich, baß feine und Rurfachfens erfte beilfamere Rathichlage gu Brag mefentlich geanbert maren, aber que verichiebenen Brunben bielt man ibn bennoch für ben Saupturheber aller berjeuigen geheimen Friedensartifel, welche auf eine Profcription feiner nachften Rad. barn abfahen. Diefem Frieben traten bis Enbe Muguft 1635 bie meiften Ctanbe bes Reiche bei, aber tropbem in bemfelben ausbedungen war, bag bie neutralen Stanbe feinerlei Berechtigung auf Erftattung ber erlittenen Rriege. fcaben hatten, mußten fich bie Rechtsgelehrten Beorg's mit ber weitausfehenden Frage beichaftigen, ob Diefe Stanbe auch an biefen, ihrem herrn unvortheilhaften Artifel gebunden feien. (Rommel 8, 351 fg.)

Diefer Kriebe, fur welchen Georg bie Reicheftabte. bie metterquifden Grafen und feinen Schmager Bergog Beorg von guneburg gewann, führte ibn auf bie bochfte Stufe feines Unfebene und feiner Bebietevergroßerung. Denn mabrent ber Rurfurft von Sachfen bie Dber- und Rieberlaufit und bie vier magbeburger Memter von Quer. furt nicht nur fur feine mannlichen, fonbern auch fur feine meiblichen Erben bavontrug, moburch bie Bemahlin Beorg's eine nabe Anwartichaft barauf erhielt, fchenfte ibm ber Raifer bie gange Graficaft Ifenburg Bubingen, befahl allen Unterthanen bee geachteten Grafen, benfelben ale ihren rechtmäßigen Berrn anzuerfennen, ficherte ihm ben letten Reft ber pfalgifden Guter am Rhein: Raub. Buttenfele und Bfalgrafenflein au, und mar foggr willens, ibm bie Grafichaft Eberftein in Comaben gu. jumenben. (Rommel 8, 370, 804 und 9, 404 fa.)

Treulich bie Erbvertrage mit Darmftabt beachtenb, war Landgraf Bilbelm, ale ibn im Jahre 1635 Bergog Bernhard und feine Berbunbeten jur Entfepung und bee von ben faiferlichen Truppen belagerten Franffurte ju Sulfe riefen, und er icon bie Bugbach vorgerudt mar, auf bie Unmahnung Beorg's, bag barin eine Berlegung feines Bebiete, bes Erbvertrage und ber Bflicht gegen ben Raifer liege, umgefehrt, jumal ba auch fein ganb von ben Raiferlichen bebroht mart. Da ftellte ju In. fang bes folgenben Jahres ber Raifer an Georg bie Aufforderung, feine Truppen mit ben Raiferlichen au vereinigen; Georg wohl einfebend, bag er baburch in einen gefahrlichen Conflict mit Lanbaraf Bilbelm gerieth, ba feine Truppen möglicherweife gegen benfelben, weil er bem prager Krieben noch nicht beigetreten mar, geführt werben fonnten, fo befragte er feine Stanbe. Diefe antworteten ibm, bag mit Rudfict auf bas famm. verwandte Riederfürftentbum in gegenwartiger lage bie verlangte Bereinigung mit bem fatjerlichen Beere allgu. gefahrlich fei, eine Rieberlage ber faiferliden Bartei bas Berberben Seffen Darmftabte aufe bochfte fteigern murbe, Da ber Raifer bie wichtige Feftung Sanau, beren Grafen noch nicht amneftirt waren, gern in feine Bemalt bringen wollte und burch ben General Lambon belagern ließ, fuchte Beorg ben Befehlehaber Ramfan und etliche Rathe ber Ctabt fur ben Ralfer ju gewinnen. Landgraf Bilhelm aber, ber auf Anbrangen feiner fraate. flugen und energlichen Gemablin Amalie Glifabeth, einer Tochter bes Grafen Bhillpp Lubwig II. pon Sangu. und auf ben Rath feines Generale Melander bie Unterbanblungen mit bem Raifer abgebrochen batte, vereinigte fich mit bem fcwebifden Feldmarichall Lesle gum Ents fate von Sanau, mas ihm auch ben 14, Juni 1636 gelang. Bei bem Sine und Berguge ber Berbunbeten burd Dberheffen hatten bie Bewohner fcmer gu leiben; man nannte fie abgefallene, faiferliche Schelme; befonbers waren es bie Schweben, welche bie gange Begend von Frantenberg bie Marburg und Raufchenberg mit Brand und Raub verheerten und feines Stanbes und Beichlechtes periconten, mabrent Bilbelm ben Geinen bei Tobes ftrafe gebot, in bem Bebiete feines Bettere fein Subn gu icheuchen, wenn auch vergebens. Lesle verlangte nun brobend von Beorg, fich ale Freund ober Reind ju erflaren und verlangte einen Mongtefold fur feine Truppen, Georg aber verichmabte im Bertrauen auf Die ibm vom General Got jugefagte Gulfe jebe Berhandlung. Da aber biefer verzog, fo fant fich fein Bruber Landgraf Johann, ber jest in faiferliche Dienfte getreten mar, mit Landgraf Bilbelm bei Leste in Rirchhaln ein; Die von Leble verlangte Rriegefteuer murbe von 200,000 Thir. auf die Balfte berabgefest, ein Theil Davon fogleich theile in Gelb, theile in Leber, Schuben und anberer Rriegebefleibung entrichtet, fur ben Reft verburgten fich bie oberheffifchen ganbftanbe, und ale Beifeln ftellten fich amei Ritter Reinbard Erbichent ju Schweineberg und Georg Bernhard von Bertingebaufen, Erbfuchenmeifter. Sobald aber ber geind ben Ruden manbte, verbot Georg bei barter Strafe jebe Musjahlung an bie Schweben, und bie Stanbe mußten es gefcheben laffen, bag bie Beifeln bem fcwebifchen Lager folgten. (Rommel 8, 417 fg.)

Bald barauf (ben 24. Juli) ging ganbgraf Bilhelm neue Friedensverhandlungen mit bem Raifer ein, und 420 fg.) Da erflarte ben 18. Mug. 1636 Rerbinanb II. ben Lanbgrafen Bilbeim auf bem Rurfürftentage gu Regens. burg in bie Acht und verpflichtete bie gur Ernennung eines befonbern Abminiftratore bie Diener, Lanbftanbe, Lehneleute und Unterthanen feinem Cohne, bem Ronige von Ungarn (nachherigen Raifer Ferbinand III.). Aller Babrideinlichfeit nach mar biefer unerwartete Edritt bas Bert Georg's; benn 3ob. 3af. von Tobenwart mar bamale in Regeneburg und beffen Bruber Unton ale barmftabtifder Rangler in Bien, und am 3. Rov. wunbert fic Beorg in einem Edreiben an Bob, bag bas faiferliche Patent, bas ibn jum Abminiftrator Rieberheffens mache, noch nicht angelangt fei, bie babin muffe er fich rubig verbalten, empfahl ibm aber einftweilige Conung ber nieberbeififden Quartiere, und verfprach ibm, wenn er ibm au ben Erblanben Bilbelm's wirflich verhelfe, eine Belohnung von 100,000 Gulben ober eine jahrlich 5000 Bulben einbringende nieberheffifche Graffdaft. Den 21. Rov. erhielt nun Georg ju einem beliebigen, geitgemaken Gebrauch ein faiferliches Batent, woburch er aum Abminiftrator Rieberbeffene und aller Batrimonials guter gandgraf Bilbelm's ernannt und fammtiiche Unterthanen biefes Surftenthume angewiefen wurben, ihm ben Gib ber Treue ju leiften. Den Raifer icheint er bagu bewogen ju haben, bag er unterbeffen ju einer entichie. beneren Stellung ju ibm übergetreten war und feine Truppen ber Belagerung Magbeburge, fowie bem Belb. juge Rurfachiene gegen Baner hatte beimohnen laffen. Diefe Eruppen rief er jeboch jurud, ale bie Musfalle Ramfay's, bes fdmebifden Befehishabere von Sanau, feine Grengen bebrohten, und beabfichtigte, Diefen Ort bem Raifer in ble Sanbe ju fpielen, was aber burch Ramfan's Stanbhaftigfeit vereitelt murbe. Rach bent Siege Baner's bei Bittftod über bie Cachfen fanbte Georg feinem Cowiegervater 5500 Dann unter Unführung feince Brubere Johann gu, und war willens, ale ber Bortrab bee flegreich vorbringenben Baner's icon bie Comalfalben und Alefelb ftreiften, fein Seer auf 12,000 Mann ju guß und 4000 ju Bferb ju bringen. (Rommel 8, 430 fg.)

Rad Wilhelm's Entfernung aus feinen Lanten gur einanung andwariger, Dille traten am 2. febr. 1637 mit Bewilligung beiber Landprofen die Sichne beiber hoffen zu Treity aufammen, um zwischen beben kandgrafen einen dauernden Frieden zu filten. Als Grundlage bestieden wurde die Allerfeldigung aller beiberfeligen und vergangenen Ansprache und Beiebligungen anerfannt. Gerat follte ble Kriesenstädsbaumassebertung fallen Deren follte ble Kriesenstädsbaumassebertung fallen laffen, und bie Musfohnung feines Bettere mit bem Raffer ermirfen; Bilbelm bagegen follte bie bei Ledle's Uebergug im vorigen Jahre meggeführten Befangenen erlofen, bie beffifchen Erbvertrage halten, und Seffen-Darmftadt wiber bie Unfpruche feiner jungeren Bruber an ber marburger Erbichaft unterftugen und ichablos balten. Allein Georg erflarte ben 23. April feinen in Biegen versammelten Stanben: Der Lanbgraf von Seffen-Caffel, welcher von ihm Unbilliges verlange, und ben Raifer nicht achte, bege feine ernftliche Abficht jum Beraleich; feine eigene Gebuld fei ericopft. Wenh er gemaß bem Buniche feiner Ctanbe bie Ausfohnung beffelben mit bem Raifer bewirfe, und feine eigene Entichabigungsforberung fallen laffen folle, verlange er vorber, baß fich berfelbe bem Raifer unterwerfe, gegen bie unbefugten Anfpruche feiner Bruber Cicherheit leifte, eine fcbleunige Sanblung megen Ablofung ber Berricaft Comaltalben eingebe, Die Gefangenen in Minben unentgeltlich erlofe. Seffen-Darmftabt feinerlei Befdwerben ober Befcabigung mehr jufuge, fich jur genauen Berbachtung ber Erbvertrage verpflichte und fich in allen Rebenpunften ichieblich erweife. Bur ichleunigen Berhandlung über biefe Bebingungen, ju Giegen ober Marburg, burch beiberfeitige Raibe und Stanbe fei er bereit; ber Abicbluß muffe jeboch binnen 14 Tagen geicheben; nach Ablauf biefer grift werbe er fich nicht mehr gebunden erachten und auf bem Bege Rechtene fortidreiten. Die Rathe Bilbelm'e ertheilten ihm aber barauf eine fpipige Untwort, und er richtete nun feine Befcmerben und Ermahnungen ausfolieflich an bie nieberheffifden Stanbe und an Delanber. (Rommel 8, 442 fg.)

Unterbeffen (ben 15. gebr. 1637) mar gerbinand II. geftorben und Beorg batte in allen Rirchen feines Lanbes beffen Tobesfeier begeben laffen. Berbinand III., fein Rachfolger, trat gang in bie Bufftapfen feines Batere. Er überbaufte Georg mit außerorbentlichen Sulbermeis fungen: erneuerte am 24. April (einen Tag nach jener Antwort, bie Beorg feinen in Giegen verfammelten Stanben ertheilte) bie Achterflarung gegen ganbgraf Bilbelm, Die Bestallung Georg's jum falferlichen Mominiftrator von beffen ganben und bie Anordnung ber Gulbigung und Gibesleiftung fammtlicher Stanbe und Unterthanen. Dagu erhob er Georg jum oberrheinifchen Rreie. oberften, ein Amt, bas fruber Landgraf Moris vermaltet hatte, bestätigte ben mit Seffen Caffel fo vortheilhaft abgeichloffenen Sauptvergleich, bas jur Ginführung ber Brimogenitur feftgefeste Erbftatut, bestätigte bie 1635 erhaltene Schenfung von Ifenburg und Bubingen und bes letten Reftes ber pfalaifden Guter am Rhein. Er befabl wieberholt, bas gange Bebiet bes ganbgrafen von jeber Rriegebeichwerbe und Ginquartierung ju befreien, und erhob ben Rangler Unton Bolf von Tobenwart unb beffen Bruber 3ob. Jafob, Gefanbter in Bien, fowie ben Marfillus Bolf von Tobenwart, Dberamtmann ber niebern Graffchaft Ragenellenbogen, ju Reichefreiherren. (Rom.

mel 8, 477 fg.) Um fich mit Gulfe bes Ratfere in ben Befit Rieberheffens feben ju tonnen, überließ Beorg bemfelben feche

(Rommel 8, 478 fa.) Mie ber geachtete ganbgraf Bithelm ben 21. Gept. 1637 in Dfifriediand geftorben war und bas Beffenvoil bem jungen gandgrafen Bilbeim VI., ber unter ber Bormunbichaft feiner Rutter Amalie Glifabeth ftand, gehulbigt hatte, glaubte Georg, bag nun ber Zeitpunft ge-fommen mare, fich in ben Befit Rieberheffens ju fesen. Bile an alle Rurfurften und Furften bee Reiches, fo hatten fich bie beffifchen Stanbe mit ber Tobesanzeige inebefonbere an Georg mit ber Bitte gewenbet, fich bes jungen Landgrafen treulich angunehmen, bamit er und fein Erbland ju falferiichen Sulben gebracht und aus ber Rriegebebrangniß geriffen murbe. Da überfanbte Beorg am 8, Det, ben Statthaltern und Stanben von Seffen Gaffel Die fo iange jurudgehaitenen taiferlichen Achtebriefe, entichulbigte Diefe Bergogerung mit einer langwierigen Rranfheit und Babecur und mit ber bieber von ben beffifchen Stanben gemabrten Soffnung eines Bergleichs mit ihm und bem Raifer, erinnerte an bie von gandgraf Withelm beharrlich fortgefesten Teinbfeligfeiten, erflarte fich nunmehr fur bereit und als faiferlicher Commiffar fur verpflichtet, Die ihm aufgetragene, auch jur Erhaltung bes Sammt . Saufes erfpriegliche Abminiftration ber nieberheffischen Lande (mit Ausnahme ber rotenburger Quart und ber auswartigen Groberungen) ju übernehmen, verlangte von ihnen unbebingte Unterwerfung unter ben Raifer, Gibebleiftung fur fich felbft, ale nunmehrigen Regenten und Surften von gang Seffen, und ftellte ihnen endlich Umneftie und eine milbe und gerechte Regierung auf ber einen Geite vor, auf ber anbern aber ble in bem faiferlichen Gehorjamsbrief angebrobten Strafen , Berluft ihres Lebens, ihrer Ehren, Guter und Freiheiten , Erecution ber herbeigerudten aufehnlichen Rriegemacht, fowie bee Landes und ber Ginwohner Untergang. Benige Tage barauf brobte bann ber faiferliche Felbmaricall Gos, ber mit ber Grecution in Seffen beauftragt mar und an ber thuringifden Grenge lauerte, im galle ber nicht fofortigen Unterwerfung mit einer in buhbert Sabren nicht au überminbenben Berwuffung bee Lanbes und Beberbergung und Unterhalt

feines Beeres. Allein bie heffifden Statthatter und

Rathe gaben blefem eine tropige Antwort und fdrieben am 12. Det. an ganbgraf Georg : "Bon einem fo naben Blutepermanbten und erbverbruberten Rurften batten fie Rath, Troft, Bulfe, Musfohnung, nicht Berungtimpfung ihres verftorbenen ganbesberen, nicht Entfegung feines unichutbigen nunmehr burch Die Erbhulbigung in Befis feines Erblanbes gefesten Gobnes erwartet; Die erft jest publicirte burch ben Tob ganbaraf Bilbeim's erlofchene faiferliche Declaration tonne nicht auf beffen Rachfoiger ausgebehnt werben; bem Begehren bes ganbgrafen ftunbe auch bas Recht naberer Bermanbten und bas bie pormunbicaftliche Regierung bestimmenbe Teftament ganbgraf Bilbelm's entgegen; bie Folgen ber von ibm beabfictigten Ummainung murben ein bartnadiger innerer Rrieg und bie nothgebrungene Erneuerung und Befeftis gung auswartiger Bunbniffe fein." Bugleich forberten fle bie heffifchen Stande, Braiaten, Ritter und Stabte gur Treue gegen ben jungen ganbesberrn auf, und erliegen am 14. Det, an ihre Bruber im Dberfürftentbum eine Aufforderung, mit ihnen aufammengutreten, um bis jur rechtlichen Erfenntniß ber Sache von Landgraf Georg einen Auffdub ber angebrobten Grecution, jum beften bes gefammten ganbes und bes jungen ganbgrafen ju erlangen. (Rommel 8, 488 fg.)

Landgraf Georg, ber fofort bem Raifer bie Biberfestichkeit ber caffelichen Regierung gemelbet und ben Rurfurften von Sachfen und ben Bergog Georg von Luneburg auf feine Geite gebracht hatte, überfandte am 16. Det, ben caffeliden Stattbattern und Ratben gur Biberiegung ibrer Ginmurfe eine Drudidrift, fellte ihnen bie Bedingungen ber Ausfohnung nach bem Ginn bee prager Friedens und nach ben am 23. April 1617 ju Gießen bem ganbgrafen Bilbeim jugemutheten harten Bergichtleiftungen und Burgichaften (f. o.) und berief augleich bie nieberheffifchen Stanbe ju einem ganbtage feines Bebiete nach Alefeld auf ben 26. Det., wo fie fich und bas Land ibm ais Bevollmachtigten bes Raifere unterwerfen follten. Allein bie caffeifden Statthalter unterfagten ben 22. Det, ben Stanben bie Theilnahme an biefem ganb. tage und erfuchten ben Raifer, welchem fie bie gefchehene Sulbigung und Beorg's bebrobliches Ginfchreiten berichteten, ihren jungen unschuidigen ganbesfürften nicht ungehort ju verdammen, Die Grecution ju verschieben und behufe einer gutlichen Bergleichung andere weniger betbeiligte Commiffarien (Maing, Coln, Bamberg, Sachfen Gifenach) ju ernennen. Georg aber, Die caffel. iche Regierung ais noch nicht amneftirt verwerfend, verwies ben Stanben ihre "ftoifche Berbartung", befahl ihnen noch einmal, auf bem auf vier Bochen aufgefchobenen Landtag ju Miefeib (ben 25. Rov.), wo fie uber feine lanbeepateriiden Abfichten pollftanbig unterrichtet merben follten, unfehibar ju ericheinen, und entbedte ihnen gugleich, baß, fraft einer mit bem Raifer getroffenen Berabrebung jur Sicherung bes Reiche bie Cobne ganbgraf Bilbelm's von ber Beberrichung ber nieberbeffifchen ganbe einftweilen "removirt" merben follten. (Rommet 8,

491 fg.) Die caffeler Statthalter, einen Zwiespalt ber Stanbe befürchtenb, ertheilten nun ihre Ginwilligung gu einer pon Georg in Marburg begonnenen Unterhanblnug, verfprachen beren gorberung und eine Friedenbermahnung an Amglie. Aber ber aupor mit Georg's Buftimmung auf ben 22. Rov. nach Caffel berufene ganbtag wieberholte fowol bie Beigerung bes Befuche bes Lanbtage ju Alefeld, ale auch ber neuen Gibesleiftung und be-ichworen Georg, fich burch Burudhaltung ber faiferlichen Achtebriefe, burch Genehmigung ber im Teftamente Land. graf Bilbelm's angeordneten vormunbicaftlichen Regierung, burch Entfernung ber faiferlichen Truppen, burch Musmirfung ber faiferlichen Guabe fich ben ewigen Dauf bes jungen gurften, ben unfterblichen Ruhm ber Uneigennubigfeit ju verichaffen und bem unichulbigen Laube, beffen mobiverfebene Beften einen verzweifelten Biberfand leiften murben, ben Jammer eines Burgerfrieges ju erfparen, und wandten fich jugleich an ben Raifer, an ben Grafen Gos und an bie jur Bermittelung ges neigteren Reichoftanbe. Der Landgrafin Amalie aber ftellten fie ben 13. Dee, burch zwei Abgefanbte bie Gefahr "ber Bilhelmelinie", und bie bieberigen Berhandlungen mit Georg und ben Reichoftanben und bie Rothwenbigfeit einer gutlichen Sanblung mit bem Raifer und Seffen-Darmftabt vor. (Rommel 8, 494 fg.)

Auf jene Delbung Georg's batte aber Ferbinand III. bemfelben fofort ein neues Danbat überfanbt, in bem er beffen Berfahren bestätigte, bie Biberfeplichfeit ber nieberheinichen Regierung miebilligte, bas Teftament Lanb. graf Bilbelm's, fomie bie beffen Cobn geleiftete Suibigung fur nichtig erflatte, und bei Strafe ber Grecution allen Beamten und Unterthanen bes Rieberfürftenthums befabl, binnen Monatefrift bem faiferlichen Abminiftrator Bflicht und Gehorfam ju leiften und fich ben Unordnungen bes prager Friedens ju fugen, bas Rriegevolt mit bem faiferlichen Beere ju vereinigen, bie eroberten Banber gurudaugeben und von allen fremben Bunbniffen fich lodgufagen. Diefes Manbat fanbte nun Georg ben nieberheifischen Stanben au, fugte etliche fürftliche Berbeigungen und Warnungen bingu und lub alle ober. und nieberheffifden Ctanbe ju einer Berbanblung baruber nach Alefelb ein. Allein ber mit ber Befanntmachung beffelben beauftragte Erbmaricall weigerte fich beffen, und auch bie nieberheffischen Stabte wiberfesten fich bem Anfinnen flandhaft. (Rommel 8, 495 fg.) Ale jeboch Georg mit einem fcharferen Manbat brobte und auch Die benachbarten Furften bie nieberheffifchen Ritter und caffeler Rathe brangten, verftanben fich biefe bagu, Bevollmachtigte gu ber Unterhandlung gu Darburg gu fenben, und ba benfelben bier bie Große ber feitens bes Raifers brobenben Gefahr, welcher entichloffen fei, feinen Billen mit Gewalt burchzusegen, eröffnet wurde, und Georg einen Theil ber Abgeordneten fur fich gewonnen batte, fo foloffen fie mit bemfelben, ale taiferlichem Commiffar, am 23. 3an. 1638 mei Bertrage, einen allgemeinen unb befonbern, ab, burch welche Beffen Caffel bem prager Brieben unterworfen, Amalie gwar ale Bormunberin ihres Cobnes anerfannt wurbe, aber in allen wichtigen

Angelegenheiten mit bem ihr beigegebenen Bormunbichafie.

rathe, devor ein Beschuß gespit werbe, mit Georg in Berathung treten sollte. Much wurde dem Bewohren Riederhessen in dem Archen Riederhessen in Brieden gemäß freie Ausstellung der reformitten Reisjon augeschert, und dem Goden Amaliene die Abrei Jeresselb betraffen. Schon wurde Georg als Ariedenskriften beiter Deffendamte begrüßt, allein Mmille, der beise Beschen wird bereiben, weit der alles auf Schauben gefreit war, nut fein des auf Schauben gefreit war, nut feir heisel unbillige, theils unaussähren Bestimmungen enthielten. (Rommel 18, 506 fa.)

Da nahmen fich bie Rurfurften von Coln unb Daing, bie burch vertraute Unterhanbler ber eaffeler Rathe ju ber leberzeugung gelangt maren, bag man burd Georg nicht ju einem nachbarlichen Frieben und aum Bicberbefit ibrer Stifter in Beftfalen und Seffen gelange, und bies nur burch einen anbern minber parteiifden faiferlichen Commiffarine ju erreichen fei, ber Cache an. Der Rurfurft von Coln ftellte bem Raifer vor, bag man megen bes Borbringens bes Bergoge Bernbarb mit ben frangofifchen Truppen um jeben Breis Beffen befdwichtigen und bie wohlgeubten beffifchen Truppen jur Bereinigung mit bem Reichebeere gewinnen muffe. Dagu fam Bernhard's Gieg bei Rheinfelben (1. Darg 1638) und bie Rothwendigfeit, bie mit ber Execution gegen Seffen beauftragten faiferlichen Truppen bes gelbmarichalle Bos gegen bicfen gu verwenben, fowie bag ber gwifden Franfreich und Comeben gu Samburg gefchloffene Bertrag nicht einmal bie Raifermurbe Ferbinanb's III. anerfannte und gegen Defterreiche Erblanbe gerichtet mar. Der Raifer entzog baber Beorg II. bie ertheilte Bollmacht und übertrug fie bem Rurfurften von Daing, und biefer wandte fich fofort an Amalie und bie eaffelichen Statthalter und Stanbe. Bur Beforberung und Ergangung bee ju fchließenben Bertrage fchlog Amalie am 30. Dai mit Georg einen Eventualvergleich, in bem biefer nothgebrungen auf jebe Rachforberung wegen Rriegebeichabigung und Berlegung ber Sauevertrage, auf bie in bem marburger Bertrage ftipulirte Burad. behaltung und farfere Belaftung ber Pfanbicaft Comaltalben, und bie Rieberichlagung ber fur Univerfitate. Brivilegien verfprochenen Cummen, fowie auf bie Berlegung ber beffifchen Cammtgerichte nach Marburg vergichtete, Amalie ale Bormunberin und Bermeferin bes Rieberfürftenthume anerfaunte, und fich auf eine für beibe Linien verbinbliche allgemeine Befraftigung bes Sauptaceorbe, bee Erbvertrage und ber Rebenreceffe von 1627 und 1628 bergeftalt beidranfte, bag bei Berlegung berfelben feber Theil in feine vorigen Rechte gurudtreten follte. Diefer Bergleich, ber auf Berlangen Amaliens auch bie vollige Religionefreiheit aller reformirten Stanbe enthielt, murbe barauf in Daing abgefchloffen, und von Amalie ratificirt. Mie aber ber Raifer endlich im Auguft 1639 benfelben confirmirte, waren bie bie Religion betreffenben Bestimmungen berart peranbert, bag Amglie, jumal ba Baner und Bernbarb flegreich gegen bie Raiferlichen gewefen waren und bie Umftanbe fich baburch ganglich veranbert hatten, fich ihrer Berpflichtung entbunden erfiarte. (Rommel 8, 513-527.)

Bie in Seffen Gaffel, fo batte fich auch in Seffen-Darmftabt burch ben mabrent ber Friebenererhanblungen eingetretenen Baffenftillftanb ber Boblftanb wieber ges hoben, gubem noch Georg ben gandleuten bie Frohnben und Binfen erließ. Aber fcon im Muguft 1639 rudien bie Comeben unter Ronigemarf ein, ber befonbere Schmalfalben beimfuchte und eine fruber bem Felbmarfcall Lesle verfprochene Rriegesteuer einforberte. Er marb aber mit einer von ben ganbftanben verburaten Summe von 60,000 Thirn. befriedigt, mogegen er bie Sauptorte bes Lanbes verschonte und ber Universitat Marburg einen Schupbrief ertheilte. Darauf rudte bas weimarische heer unter Longueville ein und Geora fab fich nun genothigt, ju beffen Befdwichtigung fomie jur ganglichen Befreiung ber ju feinem Sofftaat ausgefesten Stabte und Memter von Darburg, Giegen, Rirchain, Staufenberg und Ronigeberg bie Bermittelung, ber unterbeffen aus Dufriedland nach Caffel gurudgefebrten Lanbgrafin Amalie und feines Schwiegerfohnes, bes Bergoge von Braunichweig. guneburg angurufen, welche ihm auch Die verlangte Sulfe burch einen ju Marburg am 11. 3an. 1640 auf brei Monate gefchloffenen Bertrag wirflich vericafften. Darüber erfannten bie Stanbe feine lanbesvaterliche Furforge an und bewilligten baber, nachbem iene Drangfale überftanben maren, bemfelben nicht nur Die Beitreibung aller Rudftanbe ber fruber bewilligten Reiche. Rreis und Canbfteuern, fonbern fugten auch noch freiwillig funf Schredenberger von je 100 Steuers gulben bingu, fobag er nun aufe neue feine Befigungen burd Anfaufe vermehren tonnte. (Rommel 8, 572 fg.)

Muf bie Runde, bag ber Raifer nach Ablauf bes Baffenftillftanbes beabfichtige, Die Landgrafin Amalie gur Unterwerfung ju gwingen, hatte biefe bem Drangen Baner's nachgegeben und fich biefem, fomie bem mit ibm vereinigten Bergog Beorg von guneburg und bem weis marifden Beere angeschloffen und somit an bem neu ent-brannten Rriege theilgenommen. Dennoch bauerte ihr burch jene Bergleicheverbandlungen hervorgerufence freund. liches Berhaltnif mit Georg fort, und biefes murbe auch nicht geftort, ale er, und gwar wiber feinen Billen, bie Beranlaffung mar, bag ibr gand abermale fcmer von ben Raiferlichen beimgefucht wurbe. Lonqueville batte namlich nach feinem Abjuge eine fleine Beeresabtheilung unter Bolmar von Rofen (bem Tollen) und Robibaas jur Befagung ber Teften Friedberg und Braunfele jurud's gelaffen. Bu ihrer Bertreibung rief Beorg maingifche und faiferliche Ernppen berbei, welche biefelben bart bebrangten. Da eilte ber Dberft Reinhold von Rofen, ein furchtbarer Barteiganger und Mitbirector bes weimarijden Deeres, ju beren Gulfe berbei, verftarfte jene Befagungen, erfturmte Somburg por ber Sobe und erfullte alles bis Sodft und Daing mit Schreden. Der Rurfurft von Raing und Georg riefen nun ben Raifer um Gulfe an, und alebalb nabten ber Ergbergog Leopold Bilbelm mit Biccolomini, Breba und Mercy über Franfenberg aus Beftfalen berbei, folugen bei Rirchain ihr Sauptlager auf, eroberten Amoneburg und ichidten fich an Die Refte bes weimarifden Seeres ju pernichten. Gine fleine Befahung in Friederg jurudlaffend, die alsbald von dem Ergierige und Microdomini aufgebeben wurde, suche Rofen, ungachtet der Vorstellungen Annalens, dem gleichen Kampf aufgugeben und den übermächigen Keind nicht in ihr Lond zu gleichen und den übermächigen Keind nicht in ihr Lond zu gleichen und den Angenen von Ziegendalt Schul und auf Rache darüber ließen nun die Kalferlichen die Stabt Tropia und einige benachbarte Derschaften in Vornd aufgeben. (Ro mm et 8, 50% fa.)

Unterbeffen maren Friedeneverhandlungen gwifden ben ftreitenben Barteien eingeleitet worben. Rachbem ein Collegialtag ber Rurfürften in Rurnberg ftattgefunden batte, um über bie Bieberherftellung bes Friebens ju berathen, murbe auf ben 26. Juni 1640 ein allgemeiner Reichstag, ber erfte feit 1613, nach Regensburg berufen. Die Abficht bes Raifers mar feine andere, ale bie Blusfubrung bes prager Friebeneichluffes, Die Starfung bes faiferlichen Seeres ju bem europaifchen Rriege und bie Unterwerfung von Seffen Caffel und Braunfdweig. Lettere maren baber gar nicht eingelaben. Als aber Amalie und Braunfdweig in ftete ftarteren Gingaben ibr Gip. und Stimmrecht geltend ju machen fucten, murben endlich vom Raifer beren Abgefanbte, nachbem faft ein 3ahr hindurch die Berhandlungen barüber gedauert hatten, ausgewiefen. Landgraf Georg jedoch, ber auf biefem Reichstage, wie einft fein Bater, ju ber Berhandlung mit ben ungufriebenen Reicheftabten beauftragt mar, hatte feinen Abgefangten eine verfohnliche Bolitif vorgefdrieben, und trat ber öfterreichifden Stimme, obgleich Amalie unter anberen eine billige Bieberherftellung ber marburger Erbichaft geforbert batte, nicht bei und bebielt fich allenthalben Die fachfifche Erbverbruberung und Die beffie ichen Sauevertrage von 1627 und 1628 vor. Die von bem Raifer und ber Reicheversammlung jur Schmadung ber feinblichen Beere beichloffenen Abberufungspatente rieth er fo abgufaffen, bag babei allen Reicheftanben Soffnung ju einer annehmbaren Behandlung gemacht werbe; ferner bewilligte er bie bem Raifer jugeftanbene Reichsfteuer von 120 Romermonaten nicht ohne ben porfichtigen Bufat, bag fein Stand fur ben anbern haften burfe. Die gegen ibn erhobene Rlage ber Grafen von Ifenburg blieb inbeg noch erfolglos, und bie Cache bee Bfalgrafen, ber von Raifer und Reich bie Rurmurbe, von Balern fein Erbland, von Maing bie Bergftraße, von Darmftabt Umftabt, Opberg und Raub gurudver-langte, wurde feinem Buniche gemäß abermals einer faiferlichen Berbanblung überlaffen. (Rommel 8, 606-612.)

In bemielben Jahre ichios Georg mit ben Berbinbeten, Krantreich, Schweben und bem evangelischen Bunde au Marburg einen Bertrag wegen Einstellung aller Feindeligteiten gegen jein Annd und erheit leibt gegen faiserliche und Haghelbiche Truppen die Hundlens. Indeb bie Aube von zu eine vordbergebenb, denn bald lagerten sich Baiern, bald Schweben und Krangsfen ein.

Den 24. Rov. 1642 fchloß bann Georg mit bem wiedereingesetten Sause Benburg auf Betrieb ber Rurfurften und ber wetterauischen Grafen einen Bergleich,

modurd Seffen Darmftadt amar auf Die Graficaft rergichtete, aber boch bas Recht ber Rachfolge im galle bes Ausfterbene bee ifenburgifden Danneftammes, fowie bie Memter Relfterbach und Rleeberg, bas Dorf Beterweil und einige im Umte Ruffelebeim gelegene Ortichaften, befonbere bas Dorf Ronigeftetten erhielt; auch vergichtete Ifenburg auf einige anbere Berechtfame, und Beffen. Darmitabt murbe bas bobe Geleit ju Beinsheim und bas Rirdenpatronat ju Sprendlingen porbehalten. Diefer Bertrag wurde 1643 vom Raifer und im weftfalifchen Arieben beftatiat.

Den 28. April 1643 ftarb Georg's finberlofer Dheim Lanbaraf Bbilipp au Bubbad, beffen Apanage nun an Seffen Darmftabt jurudfiel, wodurch Georg fich im Stande fah, die Abfindungefumme ber homburgifden Rebenlinie bis auf 30,000 Bl. ju erhoben und feinem jungern, bes Rriege überbruffigen Bruber Johann unter Borbebalt ber Brimogenitur und anberer Sobeiterechte bie gange Berricaft Eppflein erblich, bas Umt Braubach aber mit Inbegriff ber beiftiden Saltte pon Ems, fomie bas Rirchfpiel Ragenellenbogen gegen eine wieber lobliche Bfanbfumme von 40,000 Thirn, ju übergeben; Johann nahm feinen Bobnfis au Braubach und fart 1651 obne

Rachfommen. (Rommel 8, 649 fg.)

Ermuthigt burch bie großen Dienfte, melde bie beffifden Baffen bei Rempen und Allerebeim ben Muirten geleiftet und unterftust burch ben Broteft ber Seitenlinie Deffen Rotenburg, entichloß fich nun Amalie im 3. 1643 jum Schreden Georg's mit Gulfe Schwebens und Fraufreiche ben marburgifden Erbicafteproces wieber aufjunehmen, indem fie erflarte, bag berfelbe nunmehr in ein anberes Stadium getreten fei und ibn ale einen Sauptgunder bes großen Rrieges mit ben allgemeinen Friedenstractaten verbinden wolle. Chriftine von Comeben batte ibr icon im Juni b. 3. erflatt: fie wolle fic gwar fein Richteramt gwifden ben beiben beffifden Sauptlinien anmagen, weil aber Seffen Darmftabt fich ftete ber gemeinsamen Sache ber Schweben und Broteftauten widrig gezeigt habe, fo wolle fie fowol Beffen Gaffel ale Rotenburg bei ber Befinnahme oberbeinicher Derter und bei ben Friebenstractaten unterftugen, boch nur unter ber Bedingung, daß feinerlei Religioneanberungen weber bei ber Univerfitat noch im Dberfürftenthum überhaupt porgenommen murben. Bugleich bestätigte ibr biefelbe ausbrudlich bie Quartiere ber Betterau, bes Stifte Rulba und bes Dberfürftenthums, beauftragte ihre gelbberren gu ihrer Unterftugung im Dberfurftenthum und fügte ein ansehnliches Geschent von Schiegbebarf bingu. Franfreich verfprach im October Diefes Jahres Amalien, ihr Die Beffen Caffel icon von Buftav Abolf jugeftanbenen o berheffifden Quartiere, fowie am Rhein, unperfummert ju laffen und die beffen-caffeliden Unfprude auf marburgifde Erbicaft ju Dunfter ju unterftugen. (Rommel 8, 651 - 655.

Sofort ließ nun Beorg, um Die friegführenben Dachte und die öffentliche Meinung ju gewinnen, eine furge Erjablung und eine rechtliche Ausführung bes verglichenen Erbftreites bruden und ju Barie, Stodbolm, Ropen-

M. Gnenti, b. EB. u. R. Grite Bection, IC.

bagen, fowie bei bem Reicheausichus ju Frantfurt und bei bem Friedenscongreß vertheilen. Das marburgifde. von Landgraf Moris angenommene, aber in bem Bunfte ber Religion perlente Teftament, ben unter brei Raifern Durchaefenten, burch bas regensburgifche Urtheil fur Seffen-Darmftadt flegreich entschiedenen Broces, und Die Musführung beffelben furg berührend, berief fich Georg auf ben mit gandgraf Bilbelm, Juliane und hermine von Rotenburg unter Bugiebung ber Lanbftanbe feierlich beichmorenen, von gerbinand II. beftatigten, erblichen, alle vergangenen und funftigen, befannte und unbefannte, Forderungen und Rlagen Seffen Caffele und Rotenburge auf emige Beiten vernichtenben Sauptaccorb; und erflarte, baß bie, ohne offenbaren Deineit, ohne Berachtung gottlicher und menichlicher Berechtigfeit nicht mehr ju beftreitenbe laugft abgeurtheilte, privatrechtliche Erbicafte. fache meber mit ben politifchen Urfachen bes großen Rriege, noch mit ben Berhandlungen bes allgemeinen

Friebene irgend eimas gemein habe.

Amglie behauptete bagegen ben Bufammenbang biefes Streites mit ber großen gewaltfamen Reaction bes Saufes Sabeburg, mit ber parteiffden Juftig bes Reichshofraths. mit ber planmagigen Berfolgung ber reformirten Glaubenelebre und ftuste ibre Bieberberftellungeflage auf Die ibrem Saufe in bem gangen marburger Proces jugefügte übermaßige Berlepung. Georg antwortete baranf; feine Ratbe und Schriftfteller fuchten bas Bluchwurdige bes Rechtebruches barguthun, die Amaliens bagegen fuchten benfelben au rechtfertigen. Da entbedte Amalie einen bieber überiebenen Rechtsaniprud. Das verbangnifvolle Teitament Lubwig's IV. ju Marburg enthielt namlich zwei wichtige. weber in bem faiferlichen Urtheile, noch in bem Sauptaccord berudfichtigte Stellen, aus melden nicht nur bie Abficht bes Erblaffers, Die Strafe eines etwaigen Ungeborfame feinesmege auf Die Rinber und Enfel ber eingefetten Erben auszubehnen, fonbern auch eine Gubtitution bee burch ben Job bee Lanbarafen Moris puris ficirten, burch feinen Bergicht Landgraf Bilbelm's, Julianene und hermann's entfrafteten furftlichen Familienfibeicommiffes gefolgert murben. Cofort murben nun mehrere Rechtsfragen aufgeftellt und verichiebenen gacultaten jur Beantwortung vorgelegt. Die Rechtegelehrten ju Franffurt a. D., Greifemalbe, Utrecht, Lepben, Franeder, Groningen, Bafel, Bourges, Orleans, Baris und Babua entichieben ju Gunften Beffen Caffele, bagegen bie ju Coin, Altborf und Roftod ju Gunften Deffen Darmftabte. (Rommel 8, 655-660.)

Der Rrieg, ber unterbeffen mit erneuter Buth begonnen hatte, brachte uber bas gand Georg's mancherlei Drangfale. Rachbem ber baierifche General von Babl im April 1642 trop aller Begenvorftellungen Georg's fic in ber Graficaft Ribba und Ragenellenbogen eingelagert hatte, erpreste ber ichmebifche Befehlehaber ju Erfurt eine anfehnliche Rriegofteuer. 3hm folgte im Juni 1643 Ronigemart, ber fich in Rirchbain und Miefeld feftfebte. und nicht eber abjog, ale bie ihm auf mehrere Monate ein ftarfer Eribut jugeftanben marb. 3m folgenben 3abre nahm Turenne Binterquartiere im Banbe, ihm

folgten die Baiera, und als Türenne zu Ansang des J.
1645 der Rüfflecheim über dem Malin fegen wollte, der ihm der erschreckte Georg 50,000 KL als Brandschapungssumme an, verglich sich aber dab darauf, als dersielse zu Sagenau kand, zegen Befreiung siener kande mit ihm auf 27,000 Teler. (Nommel 8, 651, 679.) Aber noch Schwerzes wartet auf ihm und seine Ambe.

Radbem Amaile vergeblich bie Biebereinfenung in bie marburgliche Erbichaft bei bem Friedenscongres ju Munfter und Denabrud gefucht, ihren Gefanbten Sigunge. und Stimmrecht ftreitig gemacht worben waren, ber Raifer fich geweigert batte, biefe Cache mit ben aus. martigen Dachten ju verbanbein, und Georg fich barts nadig jebem Ausgleich wiberfeste, entichloß fie fich im Bertrauen auf ihre flegreichen Truppen und auf ben Bunfc ihrer Berbundeten, ben Erbftreit ale ein Saunthinderniß bes allgemeinen Friedens beenbigt gu fchen, ju ben Baffen ju greifen. Dies mar um fo nothwenbiger, ale Georg neue Rriegewerbungen veranftaltete und bie Bes wegungen Melanber's, ber nunmehr in faiferliche Dienfte getreten und jum Oberfelbberrn ernannt mar, ben Blan ber Sofe au Bien und Dunden verrietben, einer Bereinigung ber Comeben und Frangofen mitten in Beffen mit Bulfe Beorg's einen feften Damm entgegen ju feben, ju welchem 3med ber Raifer biefem Diefelben Quartiere Dberheffene, ber Betterau, ber Abtei Fulba und bee Beftermalbes jugefichert batte, welche Amalie von ben Allierten erhalten hatte. Da befahl biefe bem General Beifo, fich mit 4000 Mann von ben Frangofen gu trennen, bei Daing über ben Rhein ju fegen und in Dberheffen einguruden. Rach einem vergeblichen Berfuch auf Frieb. berg eroberte er ben 6. Rov. 1645 Bugbach, jog bierauf ben 10. Rov. vor Marburg und forberte ben Befehlehaber ber Stadt und bee Schloffes, Chriftian Billich, einen fiebzigiahrigen Greis, unter bem Bormanbe ber Binterquartiere gur Uebergabe auf. Billich vermochte bie Stabt nicht ju behaupten, übergab fie ben 12. Rop, und jog fich auf bas Schloß jurud, wobin fich auch bie in Darburg fich aufhaltenben beiben alteften Gobne Beorg's und ber junge Bergog Ernft Muguft von Braunichweig geflachtet hatten. Geilo fdritt nun jur Belagerung bes Schloffes, bas er bei Tag und bei Racht befcog. Billich vertheibigte fich tapfer, aber Beifo feste bemfelben immer mehr gu, geftattete jeboch jenen Bringen freien Abaua. Beorg verfprach swar bem Commanbanten Entfattruppen und befahl ihm fich aufe außerfte ju vertheibigen, aber Diefe Truppen blieben aus, und Geifo machte Anftalten ju einem Generalfturm. In ber Ueberzeugung, bag er bei ben fart beidabigten Dauern bas Schloß nicht halten tonne, übergab nun Billich ben 15. 3an. 1646 baffelbe gegen einen ehrenvollen Abjug. Dit feiner Garnifon nach Glegen edfortirt, ließ Georg, ber wegen ber lebergabe hochft erbittert war, benfelben vor ein Rriegegericht ftellen, bas ibn jum Tobe verurtheilte, worauf er auf bem Martte ju Gießen enthauptet marb.

Rachbem Beifo bie Schlöffer Raufchenberg, Blantenftein und Bolfereborf bejest hatte, erließ Umalie ein Manifeft, worin fie bas Recht und bie Nothwendigfeit

der Befignahme ber marburger Erischaft bartbat, verwiese ben darmfabilischen ifter Zumuttung, Marburg wieder zu räumen und eine braunschweigliche Bermitteltung anzunchnen, und ies fich, ungegabet einer Broetfalion Georg's vom 16. Febr. 1646 an das Oberfürfenthum, in der et biefelbe des Auphricensbrucke und der Bertegung beschwortere Berträge beschwidigte, am 26. Febr. die Stad Narburg und die Auphrichen burde, werden bei der Berträgen bei führen bei der hulbigen. Die Prosession und das gestilltes Ministertum au Marburg arrendighten indes biesen Eine

Darauf rief Georg feinen Reffen Christian Lubwig von Braunichweig, Die Rurften bes erbverbruberten Saufes Sachfen, Die ju Donabrud und Dunfter verfammelten Reicheftanbe und bie auswartigen Dachte und beren Felbherren theile jur Bermittelung, theile jur Gulfeleiftung Da aber bies vergebens war, fo entichloß er fich, bas Glud ber Baffen ju verfuchen, marb im Ginverfiandniß mit bem treulofen faiferlichen gelbmarfcall Delander, ber in Beftfalen ftanb, ein Beer von 6000 Dann, ftellte biefes unter ben Dberbefehl bes ebenfalls aus heffen caffeliden Dienften getretenen Grafen Ernft Albrecht von Cberftein, und erhielt judem noch von bem Raifer vier Reglmenter, folog mit bem Ronig von Spanien burch ben Gouverneur ber Rieberlande, Caftel Robrigo, einen gebeimen Gubfibien . Ergetat, erhielt von feinem Schwager, bem Grafen Ulrich von Offriedland, Die Bufage eines Beiftanbes von 2500 Dann, und erflarte enblich, feine foftbaren Rleinobien in Frantfurt verfegend, eber feinen Ropf ale ein einziges Dorf bes Dberfürftenthume verlieren ju wollen. Und fo begann benn ber fur beibe Theile fo bochft verberbliche Bruberfampf. ber erft burch ben weftfalifchen Frieben beenbigt murbe und jum größten Rachtheil Georg's ausfiel. (Rommel 8, 691-697.)

Anfange ichienen Die Schweben am wenigften geneigt, fich in ben heiftichen Saueftreit ju mifchen, weil fic bas Gerucht verbreitet batte, ble jur Austilgung ber Intherifden Religion führende Groberung Darburge fei unter fcwebifdem Ramen geicheben, wie benn auch Georg, ber fich in ununterbrochenen Briefwechfel mit Torftenfon und Brangel gefest, juverfichtlich von biefen erwartete, baß fie ibn ale einen gegen Schweben neutralen gurften in feinem Brivattampfe nicht binbern murben. Beibe Relbherren verlangten baber nur ble Entfernung ber faiferlichen Regimenter, Georg erflatte aber Diefelben fur feine Golbner, und ale nun Cherftein Butbad, Ribba, Colme. Lich und Beblar mit ber faiferlichen Gulfeichaar befest hatte und bei Gießen ben Bujug bes baierifchen Seeres erwartete, eilte Brangel, ber unterbeffen Baberborn in Die Banbe ber ganbgrafin geliefert und berfelben in Caffel einen Befuch abgestattet batte, mit Beifo nach Dberbeffen, nahm eine fefte Stellung vor homberg a. b. Dhm und erfturmte am 25. Juni Die maingliche Feftung Umones burg, bie von faiferlichen und baierifden Truppen befest mar. Schon ben 1. Juli ericbien ber Ergbergog Reopold mit Sasfelb. Balen und Johann von Berth, faft 20,000 Dann fart, von bem Dain ber vor Giegen, wo ihn Beorg bewillfommnete, Leopold entichloffen, bem fcmebis

iden Kelberen, vor bessen Leteniqung mit Afrenne eine Schadt zu liesen, verschangte sich vor Schweinsberg und Somberg ab. Dom, während die Schweben und Sessen der den Vermanderer Felte, durch Artischal und Knüderburg gebedt, lagerten. Aber es lam zu keiner Spappstad und vor Erzhergog ich sich nach einze hiegen Keitergessen der Angele an Lebensmitzten und den den verberöliche Pstenge genöbligt, den Rudgug unter die Annoen von Friedburg anzutzenten Gessen verfolgte ihn und bespete der aus Gemeinsberg und hömerg ab. Dohn und fandte den Debissen Wegter und Spankerg ab. Dohn und fandte den Debissen der zur Friedrung bes von Gerog in Schmalfalben angeseigen Werbeigebes ab.

Auf Amaliens inftanbiges Erfuchen ericbien enblich Turenne und pereinigte fich mit Brangel, aber beibe Relbberren, ftatt nach Torftenfon's Beifung Georg ju entmaffnen, jogen an bem faiferlichen Lager bei Friebberg porbei bem Dberlanbe ju und nothigten Beifo, ihm mit einer Bulfeichaar bie nach Michaffenburg ju folgen. Miebald aber fliegen balerifde Truppen unter Raspar von Mercy jum Grafen Eberftein, und Diefer griff nun bie vom Dajor 3. fr. von Uffeln nur fdwach befeste Stadt Rirchhain an. (15. Mug.) Belfo eilte gu beren Entfat berbei; allein bevor er antam, batte Uffeln nach tapfern Biberftandund gegen freien Abjug nach Biegenhain Die Refte übergeben. Darauf murbe Beifo am 18. Mug. von Mercy und Cherftein fo pioblich in ber Rachbarichaft biefer Befte überfallen, baß feine Reiter fich mit bem Berluft aller Bagage und fleben Standarten nur burch bie glucht retten tonnten, und Eberftein Raufdenberg und Blantenftein wiebereroberte. Die entichloffene und belbenmuthige Amglie fanbte aber fofort alle verfugbaren Truppen gur Unterftugung Beifo's ab, ber nnn 4000 Dann fart felnen Gegner von ber Schwalm bis in ben ebeborfer Brund brangte, Rirchain wiebernahm und barauf ben 30. Cept, bie von ber Burgericaft unter ihrem Burgermeifter Conrab Saas mit fpartanifchem Selbenmuth vertheibigte Stadt Misfelb belagerte und burch feine llebermacht ben 5. Det, eroberte.

20. Bo- ibetrafchte und so vollftänig, bag beier mit bundert Raitern über bie Eder in den Besterwall fleben mußter. Mattern über die Der in Besterwall fleben mußter. Mattern bier und Beise bie Burgen Bolterbod und Raufichenber wieber eroberte und scheffle, bielt es Georg für gerathen, unter Bermittelung bes Jergags Billehem von Sachien Beimar mit Manlie einen Banffenftliftand bis jum 1. April vos sognation Jahres einzugeben. (8 m mmt 18, 697-707.)

Um biefe Beit fehrte auch Georg's trefflicher Staatsmann 3. Gir. vom Bopurburg, ben berichte beim Beginn bes Streites mit Amalie an bie Königin Chriftine
nach Siedsbeim abgefend beite, mit treitloffen Rachrichen
gurid, von wo dagegen Bring Briedrich von heffen, als
Meltiefter ber reienburger Linie bei feiner Bermchium mit
Eleonore, ber Schweiter Karl Guidwis, mit einer Bollmacht in ber maburgischen Chrischaftsfleche und auf bie
ulebere Grafichaft Kagenellenbegen vertreiftet und mit
ambern Berfrechungen gurückfehrte. Schriften überlieg
auch Amalien ben trefflichen General Kaspar Cornelius
Brotaigne, einem gebornen Rieberflaher.

Den 14. Darg 1647 fam nun ber Separatwaffen. fillftanb in Ulm gwifden Frantreid, Schweben unb Baiern ju Stanbe, ber einen hauptwenbepunft in bem marburger Erbftreit bilbet. Denn Amglie mar bemfelben nur unter bem Borbebalt belgetreten, baß Rurbaiern und Rurcoln fich von allen Gegnern ber Allifrten, namentlich von Seffen Darmftabt, ganglich trennten, und Rurcoln inebefonbere in felnen ganben wiber Amglie meber Berbunge- noch Cammelplage, noch Rriegecontributionen geftatte. Beorg war bierburch feiner machtigften Bunbesgenoffen beraubt, und gerieth nun, ale ber Baffenftillftand mit Amalie ju Enbe ging, in bie größte Bebrang. nis. Die Schweben eroberten bas von ben Raiferlichen und etlichen beffen barmftabtifden Truppen befeste Someinfurt und notbigten bie Bifcofe von Burgburg und Bamberg, in ber von ihnen nothgebrungen ergriffenen Reutralitat ju verharren. Bu gleicher Beit rudte Turenne an ben Rhein, nahm bem Rurfurften von Daing Sochft und Afchaffenburg meg, rudte bann in bie obere Graffcaft Ragenellenbogen ein, legte berfelben eine unerfcwingliche Brandfchapung auf (ju beren Tilgung ble armen Unterthanen Pferbe, Rinber und Rirchengloden bergeben mußten), bejeste bie Sauptftabt und bas von ben fürftlichen Tochtern bewohnte Schloß von Darmftabt unb bemachtigte fich bes von Beorg noch immer gurudgehaltenen pfalaliden Stabtdene Daberg.

Unierbessen waren auch Königsmart und Adendaupt über der Moln gegangen, datten die von saisretichen und darmstädrischen Truppen beseigte Stadt Saimänster überrumpelt, ohne den Willen Amaliens durch den bestilchen Obrissen de Groot das von huttensche Schloß Stedelberg erobert und berselben das von Georg wiedereingenommene und kart bestelligte Kirchhain necht der gangen Besahung und dem Geschütz in die Hand gestieftert.

3mar hatte Brangel es versucht, zwischen Georg und Amalie einen Frieden zu Wege zu bringen, aber berfelbe zerftieß fich besonders an der Weigerung Georg's bie niebere Graficaft Ragenellenbogen, melde Chriftine bem Bringen Friedrich von Seffen augefagt batte, abque treten. Beibe Theile rufteten nun von neuem. Georg manbte fich an ben jum Statthalter in Bruffel ernannten Ergbergog Leopold und an Rarl von Lothringen, und Melanber verfprach ihm vier neue Regimenter. Bevor aber biefe eintrafen, hatte Amaliene treffiicher Belbbert Mortaigne im Dai und Juni Friedberg, Reifenftein, Merlau, Ronigeberg, Blantenftein und Burgfolme eingenommen, mar barauf in bie niebere Graficaft Ragenellenbegen eingerudt, batte im erften Anlauf bie Coloffer Et. Goarshaufen, Ras und Sobenftein genommen, burd Belagerung bas Stabtchen Raub und bie Schloffer Gutten. feis und Reifenberg gezwungen, fich ibm gu ergeben, Pfaiggrafenftein (Die Bfali) erobert und rudte nun burch Rabenbaupt verftarft und faft 6000 Mann ftarf por Rheinfeis. Amalie munichte biefe Refte unverlett und ohne Blutvergießen ju erhalten, aber ber tapfere Ber-theibiger berfelben, Dbrift von Roppenftein, ber von Ehrenbreitstein eine Berftarfung von faiferlichen Truppen an fich gezogen batte, verweigerte Die llebergabe. 216 jeboch nach einer achttagigen Belagerung, mabrent welcher Mortaigne burch eine Ranonenfugel tobtlich verwundet murbe. Dbrift Rabenbaupt fich jum Sturm anichidte, erfcbien Beorg's Befehl gur llebergabe (ben 4. Juli 1647). Borauf berfelbe von allen Seiten verlaffen, burd Brangel und Turenne bebroht, feiner eigenen icon febr ichwierig geworbenen Truppen nicht mehr machtig, und fein Berberben vorausfebend, fich ju einem neuen vierwochentlichen Baffenftillftand und ju einer porlaufigen, burch ben gandgrafen Johann vermittelten Bergleicheverhand. lung verftanb. (Rommel 8, 707-714.)

Demungeachtet hatte Georg, fobalb er Runbe erbaiten, bag bie Rundigung bee ulmer Baffenftillftanbee betrieben werbe, fich an ben Erghergog Leopold in Bruffel, an Rarl von Bethringen und an ben Raifer gewandt und biefem Die bieber geleiftete unverbruchliche Ereue, ben bittern Bohn berfeiben, feine vergeblichen Sulfegefuche und bie nabe Befahr feiner Sauptfeftung Giegen vorgeftellt und baburd bemirft, bag biefer nun einen Saupt. folg gegen Amalie auszuführen befchloß. Co gefcab es benn, bag ju gleicher Beit ber faiferliche Dberbefehlehaber Delander (jest Graf von Solgapfel) vereint mit ben Baiern unter bem Brafen von Gronefelb, ben fich por ihm aus Bohmen gurudgiebenben Brangei verfolgent, mit 20,000 Dann gegen Enbe Octobere 1647 in Seffen bis Bubeneberg einrudte, wo noch ber furcolnifche gelb. berr Lambon am 11. Rop, mit 4000 Mann und bem barmftabtifchen General Eberftein, nachbem er bie beffencaffelichen Quartiere in Offfriesland gerftort und bie von Rabenhaupt und Ronigemart belagerte Stadt Baberborn entfest batte, ju ihm fließ und nun bon ben beffifchen Lanbftanten eine Branbichatung von 100,000 gl. und eine gleich ftarte monatliche Rriegefteuer verlangte. (Rom. mel 8, 718 fa.)

Diese überrafchenbe Coalition wedte bie Soffnungen aller Freunde bes Raifere wieder auf. Georg rief ben nach Caffel jur Bergleicheverhandlung abgefanbten Berrn von Boyneburg gurid und belegte ibn, unter bem Borwand, feine Infructionen überschitten gu haben, mit Arreft, und bie fatholischen Gestanden bee Friedenkoengreffes suchten alle bisherigen Jugeftandniffe bes Grafen von Trautmannsborf wieder rudgangig gu machen. ER omm et 9, 412 fg.)

Melander machte aber geringe Fortidritte in Seffen. Mus Mangel an Lebensmitteln jog er mit feinen Truppen bin und ber, feinen Drobungen mit Brand und Berbeerung feste Amalie bie Drobung entgegen, bafur an colnifden Stiftern Rache nehmen ju wollen, und ber wohlbefesten geftung Caffel magte er fich nicht gu naben. Er folug baber ben Weg ber Unterhandlung ein, inbem er burch bie heffifche Rittericaft Amalie von ben Schweben und Rrangofen abquieben und bem Raifer ober einer britten Bartel jugufabren fuchte, beegleichen fuchte Grone. felb biefelbe gu uberreben, fich mit ber fo glorreich er-rungenen Dulbung und Achtung ihrer bieher im Reiche verworfenen Religion ju begnugen; allein Amglie feste bem ben ftanbhafteften Biberftanb entgegen, ba fie Runbe von bem batte, mas bie faiferlichen und fatholifchen Friebenegefanbten ju Dunfter und Denabrud planten. (Rommel 8, 721 fg.)

Da trennte fich Gronefeld, noch 10,000 Dann fart, von Meiander und jog nach Franten, weil ibm berfelbe perbachtig ichien und Darimilian nicht wollte, bag er weiter ale bie gur Befer porrude. Defanber, beffen beer auf 9000 Mann jufammengefchmolgen war und an Allem Mangel litt, verweilte gwar noch in Seffen, ohne jeboch etwas ju unternehmen. Da fuchte Georg benfelben in beffen Lager auf und rieth ihm fich fchieunigft mit bem Beneral Entefort, bem Eroberer von Memmingen, und mit Cambon, ber jur Bertheibigung bee Rheine gurudgerufen mar, ju pereinigen, um alle Drie pon Kriebberg bis Borter, welche in bem Befig ber Schweben und Beffen feien, ju erobern, um baburch bie beabfichtigte Bereinigung Turenne's mit ben Comeben ju vereiteln. Melander unternahm es aber nur, bem Gunftling bes Raifers wenigftens Die Sauptftabt bee Dberfürftenthums wieber qu überliefern. Die Stadt felbft, bie er mit einer auseriefenen Dannicaft belagerte, ging nach tapferer Begenwehr über, aber ber Commanbant bes Schloffes, Dbrift Stauf, behauptete fich mannbaft, und richtete fein Befdus fo trefflich, baß felbft Melanber in feiner am Fuße bes Berges gelegenen Bohnung mabrent ber Dablaeit an Bruft und Ropf ichmer verwundet wurde (18, Dec.). Unmuthig, obne Binterlager, und mit bem Bluch ber Seffen belaben, jog er über Bulba ab', Beorg feinem Schidfal überlaffenb. Diefer bebrobt burch ben jum Entfas Amaliens berbeigeeilten Brangel, ber felbft bie von Delanber in Giegen gurudgelaffenen Gefduse in Unfprud nahm, erfdredt burd bas fiegreiche Borbringen ber Comeben und Frangofen an ber Donau, und bringend barauf aufmertfam gemacht, bag in golge bes von Schweben und Franfreich bei bem Friebenscongreß geftellten Antrage, in ber beffifchen Streitfache einen Dachtfpruch ju thun, in ber langern Bergogerung eine große Befahr fur ihn liege, enticbios fich endlich, ben im vergangenen Jahre unter ganftigeren Aussichten abgebrochenen Bergleich jum Abschluß zu bringen, und sandte zu biefem Jwerd seinen eritgeborenen achzednschlichten Sohn, Lubwig VI. mit wier Richen nach Caffel, wo ihn Mmaliens Sohn Wilkelm VI. aufs freundlichte empfing und Amalien Sohn Wildelm VI. aufs freundlichte empfing und Amalien Sohn Städgabe bes bertächtlichten Scheifebe Schriftlefenthums guldecherte. (Ro mm el. 8, 725 fg.)

Best trat auch ein beiben beififden Rurftenbaufern befreundeter Bermittler, Bergog Ernft ber Fromme von Cachien . Botha, ber Bruber Bernbarb's, auf. Der verhangnifrolle Sauptaccord von 1627 marb vernichtet, bie wechfelfeitig eroberten Rabnen und Befduge murten gurudgeftellt, und ein Eremplar bes von Bergog Ernft, Amalie und Beorg fewie ben brei ganbarafen von Rotenburg unterzeichneten Bergleiche bem Friebeneconares au Denabrud jugefandt, ber benfelben am 14. April 1648 mit allen feinen Rebenveraleiden beftatiate. Rad Musfceibung ber gur marburgifden Erbicaft nicht gehörigen Ratrimoniallander, ais ber gangen nieberen Graffcaft Ratenellenbogen), ber Berrichaft Schmalfalben und bes beffen caffelichen Antheile an Umftabt, weiche ber beffen. caffelicen Linie wieder zufielen, ward biefe Erbichaft in ber Beife getheilt, baß Georg ju feiner gießener Balfte noch folgende in bem Theilungereces von 1605 fur Seffen Gaffel beftimmten Memter und Ctabte erbieit: bas Amt Ronigeberg mit ben bellerebeimiden Butern, Die Memter Blantenftein, Biebentopf und Battenberg, ben Grund Breitenbad, bas Bericht Sabfeld, Allenborf a. b. Ennibbe, und bie Berrichaften Eppftein und Itter 7). Marburg felbft (Colof und Ctabt) trat Georg gegen Entrichtung von 60,000 Gulben an Seffen Gaffel ab, Die Univerfitat blieb anfange gemeinfam, ba aber bierburch wegen ber Sicherftellung ber beiberfeitigen confeffionellen Intereffen maucheriei Diebelligfeiten entftanben, fo pereinigten fich am 19. Febr. 1650 beibe fürftlichen Saufer babin, bas gefammte Bermogen ber Univerfitat ju theilen und zwei gefonberte Sochichulen ju errichten. Beorg, anfangs gwifchen Darmftabt, Grunberg, Misfelb und Gießen fcwantenb, entichieb fich enblich fur lettere Stadt, mobin biefeibe icon fruber einmal wegen einer in Marburg berrichenben Ceuche verlegt worben mar. (Bergl. inebefonbere Rommel 9, 431.) In Betreff ber firchlichen Berhaltniffe beiber ganbe wurde gwar ber status quo garantirt, jeboch in bem marburgifchen Theil von Dberheffen bie Bieberaufrichtung reformirter Rirdengemeinben unbeichabet ber lutherifden Ginfunfte jugeftanben. Fur bie niebere Grafichaft Ragenellenbogen wurde inebefonbere gestattet, bag in ben Stabten, mo

zwei Rirchen fich befanben, bie Reformirten fich einer berfelben bebienen fonnten.

Durch biefe und anbere mehr ober verniger wichtige Bereinbarungen wurde ber breiundberinglichtige Erreit beigelegt. Amalie nahm fich nun sofort frasig Georg's an, als Aufenne bessen aben fehrer beimigder, indem fie benselben in einem eigenhaubigen Schreiben vom 9. Den 1648 bat, nach den unschaft nie einem Onergab von allen Aufgeleit bereich vom 20 Georg's den allen Rriegslaften und den in Bertrag und Frieden, das fen dereg den allen Kriegslaften und den freigelsche Texten bei bei der bei d

Georg eibiet barauf den wichtigen Auftrag, dem weiftallichen Krichen gemöß, den Aufriffen von der Bfaig, Karl Budvolg, in die Unterpfalg wieder einzufeigen, wobei diefer den Auftelf an Undhadt und dos Schloß Obberg, von ihm wiedererdietl, sowie Kaub, Guttenfeld und den Pfalggrafenfein am Khein; edens einer eine der Auftrepfalg den Pfalggrafen Leopold wieder in den Befth von Belteng trop des Widerfrunds des Kryplichofs von Trier. Much verfägflier er dem unter bestichten Schuß fleienden Schuß fleien der Schußen Gemeiner Geberd von Auftrafflen Schuß fleien der Schußen geschaften von Maling der Schußen der Verfaßlichen Schußen der Schußen genommen Gehtesdaus wieder, und schlichte necht dem Auftrafflen von Maling den Erreit der Grafen von Wahrt der Wilfaff von Auderborn über die Graffdalf Phymont und deren geftlichen Berfahlsdarfeit. (Ro mm et 9 4,17 fg.)

Insbefonbere beendigte er bem weftfalifchen Krieben gemaß feine Territorialftreitigfeiten mit Golme. Braun. fele und Sobenfolme, Ifenburg und Bittgenftein - Sain, benen er bie entgogenen Ortichaften jurudgab. Golme. Braunfele erhielt fein Biertheil an Stabt und Amt Busbach jurud, Sobenfoime fam gegen Abtretung feines Cechetheile an Rleeberg wieber in ben Befit von Rieberweifel, Bergern und Cherftabt, Die Grafen pon Ifenburg erhielten ihre Lande wieber, wobei aber Beffen Darmftabt bas Mmt Relfterbach, ben ifenburgifden Untbeil an Rleeberg, Ronigeftetten im Umt Ruffelebeim, Beterweil bei Somburg vor ber Bobe, fowie bas bobe Beleit gu Beinebeim und bie niebere und firchliche Berichtebarfeit ju Sprenblingen erhielt (f. o. S. 65); auch tilgte Beorg bie ifenburgifden Unfpruche auf Buttenberg und guf bie Jagben im Dreieich auf heffifchem Boben und erlangte bie eventuelle Rachfolge im Falle bes Musfterbene bes Manneftammes bee ifenburgifden Saufes in beffen ganben (Rommel 9, 415 fg.).

Naddrem der Kursfürft Zehann Blitips von Wainz des an Kursfalz verpfändern Kenter an der Bergftregiender der wichtigen Krhung Starfendurg, gurüderhalten, berille fild Georg, sich mit bemissen wegen des gemeinsamen fatisetischen und turfürflichen Wahlgefeits durch die obere Graffdorf Aspensellendogen zu vergleichen. Während die Graffdorf Aspensellendogen zu vergleichen. Während die Graffen von Kahenselnebegen und beren Während die Enntygelne, Aufmedin gegenniert steet die

⁶⁾ Das dem Landrafen Iodean eingerümnte imm Brundech nicht dem Archijert Saprenlichspen follte dagen beifem bis geinem wir den der feinem um feiner mannlichen Leibesterten Milten verbieften, wermat es aber Gefern Genft feighein follte, beiten Begirt genet Webrickung der Archiven follte beiter Begirt genet kirkeitung ber Mentellitings einzulöfen. 7) Die rehältiren Kritistium Derbeichen gefähr fra 1500, die des 1648 dem den grofen Gereg paystullene Ment Befeinhalt neht Wieferinfull, Ründebeufen Begirt um ber machtigen gegen Kriterung der coffeit fein Jüller von Itter vom Landgrafen Wilhelm eingetunsicht wurde. (20 mm mr. 19.4.10)

Grenze bes Rheins bis in die Mitte bes Stromes bebaupeten, lannte Georg dinfichtlich ber Mainfeltung Küffelderim nur das freie Eeleitsecht bes mainzischen Martichische und Leinploted zwischen Kransstrum Wain an. heffen Darmstad behreit ein Schiffe und Brain, an übester darmstad behreit ein Schiffe und Brainerne und Küffelderin, das Erzisti un Köschein und Hochbeim, seit 1661 auch zu Höchk (Rommei 9, 417 sa.).

Als am 12. Jerbi. 1650 Amalie ihre Tochter Charlotte mit bem Arighten Karl Ludvig von der Pfalz in Caffel vermählte, wohnte ber Feler auch Georg mit seinen beiden ditesten Sohnen Ludvig und Georg bei und vollage dobei im freundichsten Berfehr mit Analie alle noch unerledigten Auflie des bestießen Einheitsderer trags. Darauf teterte Georg von 5. Mai die Kröffnung der von ihm gegründeten Universität Gessen. (R on:

mel 8, 780 fg.)

Bahrend Georg auf Diefem Reichstage weilte, mos bin ibm auch feine Gemablin ju bem Rronungefeft ber Raiferin Gleonore gefolgt mar, hatte ber eifrig fatholifche Pfglagraf Bbilipp Bilbeim von Reuburg burch bie Buftimmung bee Rurfurften von Sachien feine Berlobung mit ber zweiten Tochter Georg's, Ellfabeth Amalie, burchgefest. Den 24. Mug, 1653 marb bie Bermablung ju Darmftabt gefeiert, nachbem Beorg feine Tochter gur Beibehaltung ber evangelifden Religion verpflichtet batte. Raum batte jeboch biefelbe ihren Gingug in Duffelborf gehalten, fo ließ fie fich burch ihren Gemabi und beffen Beichtvater jur Abichmorung ihres Giaubene bereben. Georg murbe burd biefen Abfall fo fcmerglich berührt, bag er, ais 1654 ber junge Ronig Ferdinand IV. um bie Sand feiner jungern Tochter Louife Chriftine werben ließ und ber wiener Bof mit jur Bedingung feste, bag fammtliche Rinber biefer Che ber Religion ihres Batere foigten, ben Biberfpruch feiner Theologen benutte, um bie Ginwilligung ju verzogern. In bemfelben Jahre ftarb gwar ber junge Ronig, aber balb batte Georg Gelegenheit, bem wiener Sof ju zeigen, bag er beffen Bolitif nicht mehr fo unbebingt ale feither ergeben fei. Denn ale 1657 ber Raifer Ferbinand III. ftarb, wiberrieth er feinem Schwager Johann Georg II., bem Rachfolger Johann Beorg I. von Cachfen, bie Gile, womit er bie Raifermabl bes Ergherzoge Leopold betrieb, und wenn er auch bas Soflager bes neuen Raifers ju Franffurt befuchte, fo entjog er fich boch allen Soffeften und begab fich fcbieunia nach Darmftabt gurud, um febe Rriegewerbung

ju bem beginnenben norbifden Rriege fomol in feinem eigenen ale in ben unter feiner Bormunbichaft ftebenben Lanben ber beibeu jungen Marfarafen von Gulmbach und Baireuth au verbindern. Dem rheinischen Bunbe, melden ber Brimas von Maing betrieb, trat er nur ungern bei, feste feine Seftungen in ben Bertheibigungs-ftanb, und hielt fich fortan, nachbem er bie faiferlichen Leben empfangen, gang in ben Grengen ber Reicheneutralitat, und ale ber Raifer im 3. 1661 eine vorlaufige Eurfenfteuer von ihm begehrte, erflatte er unumwunben, baß er erft ben verfaffungemäßigen Befdiuß ber Reicheftanbe erwarten muffe. Baib barauf, am 11. Juni, verdieb Beorg, nachbem ibm nach ber Rudfebr von ber Bermablung feines jungern Cobnes mit einer Bringeffin von Soiftein bebentliche Unfalle von Schwindel und Beiftesohnmacht befallen, an einem Schiaganfall im 57. Lebendigbre.

Es ift nicht au leugnen, bas man gegen Beorg wegen ber Singabe an ben Erbfeinb ber Bolitif Bbilipp's bes Großmuthigen, fowie wegen feines Berhaltens in bem beffifden Erbftreit und theilmeife auch in ber proteftantifden Sache eingenommen ift, und bag er baburch über fein gand ein unfagliches Elend und eine lange jabrige Entfraftung gebracht bat *), allein bemungeachtet mar berfeibe ein frommer, ebler und ftaatefluger gurft und ein mahrer Bater feines Lanbes. Seine Gemablin ehrte baber fein Unbenten burch ein Dentmal am fublichen Theil ber Stabtfirche ju Darmftabt und burch amei topographifche Denfmaie in Groffelio: Das Gbrengebachtniß ju Darmftabt und bas Daufoleum ju Gießen, ju welchem noch ber "unverwelfliche Cebernbaum" bes Brofeffore und Leibargtes Job. Tad gebort. Seiner treuen Aurforge batte bas ganb es ju verbanten, bag es fich allmablich von ben Bermuftungen bes Rrieges wieber erholen fonnte, und wie fehr er bie Finangen feines Saufes ju beben verftanb, beweift, bag er im 3. 1658 von bem Grafen Joh. Chr. Ferbinand von Seufenftamm für 22,000 Ff. bie Guter und Rechte von Grafenhaufen nebft ber bortigen Burg, und im 3. 1661 von bem Grafen Emil Marimilian Bilbelm von Schonburg fur 21,000 fl. bie Salfte von Cberftabt nebft vielen Binfen ju erfaufen vermochte. Geine befonbere Sorgfalt manbte er ber neuen ganbebuniverfitat ju und forgte jugleich für gredmäßigere Landesvertheibigungsanftalten. Bie treu fein Berg fur fein gant folug und wie tief er bie Bflichten eines Regenten erfannt bat, erfieht man aber aus feinem Teftamente vom 4. Juni 1660, worin er in einer für bie bamalige Beit mufterhaften Beife feinem Rachfoiger Boridriften einer frommen und gerechten ganbes. regierung ertheilt (ein Auszug bei Rommei 9, 473-513).

³⁾ Die Schulberlich war feit bem Frieden auf 8 Millionen fl. gewohlen. Diezu trugen aber numerklich bie Opferen mehn noch nob Mannischt bei, melde Georg und fein Bater bem Daufe Sobie burg gebracht batten. Roch im 3. 1773 betragen bie baur gefteiklette Boefchaffe noch Alleine 226/7,282 fl. und bergeblich were ern alle Rlagen bei bem wiener hofe. (Rommet 9, 102 und 425 fa.)

In feinem Saufe hatte Georg manches Leib er-fahren muffen. Gein jungfter Bruber Friedrich mar im 3. 1636 gur fatbolifden Rirche übergetreten, mo er es bis jum Carbinal und jum Furftbifcof von Breslau brachte "). Bon ben 15 Rinbern, weiche ibm feine Battin Cophie Ciconore geboren, überlebten ihn nur amei Sohne Ludwig (fein Rachfoiger) und Beorg, ber Rriegebienfte unter bem Ronig Rarl Guftav von Schweben nahm und mit ber Berrichaft 3tter abgefunben murbe; ferner amei verheirathete Tochter: Glifabeth Amalie, welche, wie fcon erwahnt, an ben Rurfurften Philipp Bilhelm von ber Pfalg vermabit ward und gur fatholifden Rirche übertrat, und Louife Chriftiane, um beren Sand Rerbinand III. fur feinen Cobn werben ließ, bem fie aber Beorg verweigerte (f. o.), worauf biefelbe fich mit Chriftian Endwig Grafen von Stolberg vermablte; fobann vier unverheiratbete Tochter: Unna Copbie, Die Mebtiffin ju Dueblinburg murbe; Benriette Dorothea, Die fich 1667 mit bem Grafen Johann von Baibed vermablie; Philippine Mugufte, Die Ranoniffin ju Banberebeim warb, und Darie Bedwig, Die feit 1671 fich mit bem Bergog Bernhard von Cachfen . Meiningen vermåblte. (A. Raszmann.)

ingwifden verftorben ift.

GORDON (Georg Hamilton), vierter Graf von Aberbeen, britifder Staatemann, ift am 28. 3an. 1784 gu Ebinburg geboren. Er flammt aus bem alten fcottifden Abelegeichlecht ber Gorbon (f. b. Artifel über baf. felbe in I. Gect. Bb. 74. G. 338 u. fa.); feine niebern Titel maren Biecount Formatine, Baron Sabbo, Metite, Traves und Rellie, Rach bem fruben Tobe feines Batere tam er ais elfjahriger Rnabe nach London, wo er unter bem Cous feiner Bermanbten, ber Bergogin von Borbon, in Die bodften ariftofratifden und politifden Cirfel eingeführt wurde und Die Aufmertfamfeit Bitt's auf fich jog. Geine Erziehung empfing ber junge Borb Sabbo, wie er bamale bieg, in ber Coule gu Barrow, jugleich mit Balmerfton, Beei und Boron und ging 1801 nach Cambribge. Diefen Drt verließ er jeboch balb wieber, um ben jum Bevollmachtigten bei ben Friebene. verhandlungen ernannten Borb Cornwallis nach Amiens gn folgen und Baris ju befuchen. Bier murbe er bem erften Conjui vorgeftellt, machte bie Befanntichaft Moreau's, Tal. leprand's und vieler anbern Großen ber Revolutionszeit. Miebann begab er fich über Italien nach Griechenianb, bereifte Rleinafien und fehrte uber Rugiand und Die Dftfee 1804 in fein Baterland jurud. In bemfeiben Jahre empfing er von ber Univerfitat Cambribge bas Dipiom eines Doctore ber fconen Runfte.

Schon 1801 mar er feinem Grofvater im Befit ber Buter bee Saufes und bee Titele eines Grafen von Aberbeen gefolgt. 3m 3. 1806 marb er aum Reprafens tativpeer von Ecotiland ermablt und unterftubte gis folder im Dberhaufe bas Torn-Minifterium, beffen Leiter bamale ber Bergog von Bortland mar, ohne fich jeboch fonberlich bemerflich zu machen. Er beichaftigte fich uberhaupt mehr mit ciaffifchen Stubien, grunbete bie "Athenian society", beren Mitglieber Aiben befucht haben mußten, ließ in ber "Edinburgh Review" eine Abbanbe lung über bie Topographie bes alten Troja ericheinen, in ber er mehrere Brrthumer Gell's berichtigte, und fchrieb ju einer Ueberfepung bes Bitruv bie Ginleitung, welche fpater ale felbftanbiges Bert unter bem Titel: "Inquiry into the principles of beauty in Grecian architecture" (Ronbon 1822) erichien.

Das 3ahr 1813 ftellte ibn mitten in Die große Er marb ale Gefanbter nach Bien gefanbt. um ben Beitritt Defterreiche jur Coalition gegen Rapoleon herbeiguführen. Rad manderlei Edwierigfeiten gelangte er jum Biei, folog ben Malange und Gubfibien= vertrag von Teplis ab und war an ber Geite ber verbunteten Monarchen in ben Edlachten bei Dreeben unb Leipzig. Sierauf eilte er nach Reapei, um Murat gu beftimmen, fich öffentlich von Rapoleon loszufagen, traf aber bann noch geitig genug wieber im Lager ber Berbunbeten ein, um am Congres von Chatillon theilaunehmen, mo er im Begenfat ju Caftelareagh und ben anbern englifden Diplomaten große Dagigung und Berfobniichfeit Rapoleon gegenüber an ben Zag legte. Rachbem Die Berhandiungen gefdeitert, jog Aberbeen am 31. Darg 1814 im Befolge bes ruffifchen Raifere und bee Ronige von Breugen in Barie ein. Sierauf begieitete er Die Monarchen nach England, mo feine Berbienfte am 18. Buni beffeiben Jahres burch bie Erhebung jum Beer von Großbritannien mit bem Titel eines Biscount Gorbon belohnt murben.

3m politifchen leben Aberbeen's trat jest wieber eine Baufe ein. Geine erfte Bemablin, eine Tochter bes Marquis von Abercron, mar geftorben. Er verbeirathete fich jum zweitenmal mit beren Edmagerin, ber Bitme bes Biscount Samilton (geft. 1833), verbrachte bie meifte Beit auf feinen Gutern, trieb mit Gifer und Erfolg ganb. wirthichaft und ericbien nur im Parlament, um bie Dagregeln bes Minifteriume Liverpool ju unterftuben. In feinen eigenen politifchen Brunbianen neigte er fich jeboch mehr bem ftrengen Torvismus Wellington's au ais ben lieberalen Unichanungen Canning's, und ale ber lettere 1827 nach bem Musicheiben Liverpooi's bie Bremier-Schaft übernahm, ging Aberbeen gur Opposition über. 3m Januar 1828 trat Wellington an bie Spipe ber Regierung und nun marb Aberbeen guerft jum Rangler bee Bergogihume Lancafter fowie balb barauf jum Staate. fecretar fur bie anewartigen Ungelegenheiten ernannt, in welcher Gigenfchaft Aberbeen fich ber Sympathie fur Don Diguel und überhaupt bee Abfoiutismus perbachtig machte, ben Staateftreich Rarl's XII. meniaftene nicht miebilligte, aber fich gleichmol unter bem Drud ber

⁹⁾ S. bie betreffenben Schreiben beiber Bribber, Archiv 12,

öffentlichen Deinung beeilte, Die Julirevolution und ben

Barrifabenfonig anguerfennen.

Dit bem Cturg Bellington's trat auch er aus bem Minifterium. Geine Thatigfeit bestand nun in ber Oppofition gegen bie Reformbill und in ber Gorge fur bie fcottifche Rirche, beren Berfall er jeboch nicht abzumenben vermochte. 3m erften Minifterium Beel befleibere er 1834-35 einige Monate lang bas Amt eines Colonial. miniftere, und ale 1841 unter Leitung beffelben Staate. mannes ein neues Torpfabinet ju Stande fam, erhielt Aberbeen abermale bas Bortefeuille bes Auswartigen. Er murbe jest freiern 3been juganglicher, fuchte bie langwierigen Differengen mit Amerita auszugleichen (namentlich in ber Dregonfrage) und bas gute Ginvernehmen mit grant. reich auszugleichen, wofur fich befondere gunftiger Boben fand, ale nach bem Rudtritt Thier's Buisot, ein Freund Aberbeen's, Die Beicafte übernommen hatte. Es famen gegenseitige Besuche ber regierenben Saupter von Frantreich und England ju Stande. Dabei murben jeboch bie alten continentalen Berbunbeten Englands, por allem Defterreich und Rugland, burdaus nicht vernachlaffigt, und ale Raifer Rifolaus 1844 nach England fam, glaubte er nach einer Unterredung mit Aberbeen ichließen ju fonnen, bag biefer ben orientalifden Blanen Ruglande nicht abgeneigt fei. Den Sanbeiereformen Beel's ichloß fich Aberbeen voll= fommen an; er war überhaupt nie ein entichiebener Unbanger bes Schutzolle gemefen. Als jene Reformen 1846 bie Auflofung bes Minifteriume gur Rolge batten, trat Aberbeen ben Unhangern Beel's bei, welche eine Mittelftellung amifchen ben Brotectioniften und ben Libes ralen einnahmen. Dabei befampfte er febr entichieben bie auswartige Bolitif Balmerfton's und ftimmte 1850 für bas gegen biefen von Derby beantragte Tabelsvotum.

3m Februar 1851 marb an Aberbeen ber Antrag geftellt, in bie von Borb Derby gebilbete Regierung gu treten. Er lebnte ab, ftellte fich aber nach bem Rudtritt Derby's im December felbft au Die Spige bes Minifteriums, in welchem neben feinen Befinnungsgenoffen Glabftone, Graham und Remcaftle auch fein alter Gegner Balmerfton, bas ehemalige Saupt bes Bhigfabinete Ruffel und ber Radicale Malesworth einen Blat fanden. Gine folde Coalition, Die nur aus einer gang abnormen politifchen Lage bervorgeben fonnte, rrug ben Reim bee Berfalls in fich, ber burch bie orientalifche Rrifis beichleunigt murbe. Aberbeen mar Friebenefreund von Brincip und Temperament, babei achtete er in Rugland einen alten und juverlaffigen Alliirten Englande und begte ein nicht unbegrundetes Distrauen gegen bie Bolitif Louis Rapo. leon's. Er fand baber von vornberein im Biberipruch mit ber öffentlichen Deinung, Die ber ruffifchen Unmagung gegenüber ein energifches Auftreten verlangte, vom Bolfe. willen gebrangt mußte er jeboch wiber Billen vorwartegeben, und feine verzweifelten Befdwichtigungeverfuche bienten nur bagu, ben befürchteten Bruch unvermeiblich ju machen. Bum Rriege gezwungen, führte er ihn mit einer Lauheit und Berbroffenheit, Die allgemeines Dis-vergnugen erregte, und bas Unglud ber englifden Urmee in ber Rrim ricf einen Ansbruch bes Unwillens bervor, der sein Miniserium flützte. Im Februar 1855 legter ba de findsfiegel in die Sadie Jamerfon's ber die Katasftrophe vorderzeseigen und vool and gesordert batte, und der ein Jahr uacher den Frieden unter Bedingungen abschieß, die, wie Eberden unter Wedingungen abschieß, die, wie Eberden und mit Unterdie im Oberhause bemerfte, "ibm selft eine Anflage auf Kandederrand juggegagen bitten".

Much nach feinem Rudtritt bebielt Aberbeen bas ungeschmalerte Bertrauen ber Ronigin; auf ihren befonbern Bunich empfing er ben Sofenbanborben, und fomol in Ramilien - wie in Staatsangelegenheiten, wie in ben Minifterfrifen von 1858 und 1859i, murbe fein Rath eingeholt und feine Bermittelung nachgefucht. Much im Dberhaufe genoß er eines bebeutenben Unfebens, und obwol ein mittelmäßiger Rebner, borte man boch ftete mit Achtung auf feine Stimme, in ber fich eine langjahrige Erfahrung und ein redlicher, wenn auch oft von Borurtheilen befangener und nicht immer gang confequenter Charafter aussprach. Der bonapartiftifchen Bolitif feines Rachfolgere blieb er entichieben feindlich. Geiner Reber merben bie mit "Senex" unterzeichneten Artifel aus gefdrieben, welche 1859 mabrent bes itglienifden Rrieges in ben "Times" ericbienen, und welche Die Cache Defferreiche gegen Rapoleon vertheibigten. Er ftarb ju Bonbon ben 14. Dec. 1860. Seine erfte Che mar finberlos geblieben; aus ber zweiten hatte er vier Cohne, beren altefter Beorg John James, Borb Sabbo, geb. 28. Gept. 1816 ju Stanmore, liberaler Abgeordneter fur Aberbeen. fbire, geft. 22. Darg 1864, ale funfter Graf von Mberbeen folgte. Gin anberer Gebn Aleranber Samilton Gordon, geb. 1817, nahm am Rrimfrieg theil, feit 1863 Beneral, ber vierte Cobn, Arthur Samilton, geb. 1829 au Bondon, mar Abgordneter im Unterhaus fur Beverley 1854-57. Muf Beorge John James folgte beffen altefter Cohn George Samilton Gorbon, geb. 1841 ale fechfter Braf von Aberbeen, Ale biefer 27. 3an. 1870 ohne Rachfommen ftarb, folgte ihm als fiebenter Graf fein Bruber Johann Campbell Samilton Gorbon, geb. 3. Aug. 1847. — Ein Bruber Georg Samilton Gore bon's, bes vierten Grafen ju Aberbeen, Billiam Borbon, geb. 1785, trat frub in bie Darine, nahm an ben langen Streitigfeiten gwifden England und Franfreich theil, marb 1855 Biceabmirgl. Er pertrat 1820-54 Die Graficaft Aberbeen im Unterhaus. Unter Beel mar er Lord ber Abmiralitat. Er ftarb ju Ermouth im Bebruar 1858. - 216 Ergangung ju ben biographifchen Rotigen über Batrid Borbon, bem Gunftling Beter's bes Großen, in bem icon citirten Artifel uber bas Befclecht ber Gorbon (S. 349) fei noch bie Abhandlung von A. Brudner, "Ein Beitrag jur Gefchichte Ruflands im 17: Jahrhunbert" (in Raumer's hiftorifdem Tafchenbud, herausg. von B. S. Riehl. V. Folge, 9. 3ahrgang, Leipzig 1879) angeführt. (T. Peek)

"GUYANA (Guiana, Guayana) heißt im weltern Sinne berjenige Theil Subamerilas, welder im Often vom atlantischen Orcan, im Norben und Westen vom Orinoco, im Subwesten vom Alle Negro und im Süben vom Mmagonenstrome wie eine Instell umschlossen.

Diefes Land erftrecft fich von 4° fabl. Br. bis 8° 40' nicht. Br. und von 50° 10' bis 14° 30' weftl. E. von Baris, über 200 Meriameter von Dien nach Westen, 120 Myriameter von Roben nach Eiden und has 40'00' Dilytaimeter Kächenischt. Der nördliche Leiel biefes Landes gedoct jur Argubilf Bengueda, ber sibblider jur Brafilien; das gwidsen Brafilien und Bengueda liegende Gelontalgebiet der Europäer, welches die Gelonien Britisch Gewana, Aleierfalnbische Auprana (Swiriam) und frangörsische Gelonien Britisch disch welch die Benguen (Kapren) umfoßi, wird gewöhnlich Guyana in engern Einne genann im engern Einne gemann.

Der Rame Bubang ift bergenommen von bem ber Guavanos Indianer, melde jur Beit ber Entbedung im Guben bes Drinoco gwifchen bem Rlo Caroni und ber Sierra 3mataca mobnten und beren Ueberrefte, jum großen Theil bie Rachfommen ber von ben catalonifchen Rapuginern gur Rieberlaffung in ihren Diffionen auf ben Savanen von Caroni berangezogenen Indianer, noch gegenwartig ben größten und beften Theil ber Bevollerung ber venegolanifchen Proving Guyana bilben. Gin großer Theil biefes Gebietes ift noch völlig unaufge-ichloffen. Jahrhunderte lang ift es bas ganb ber geographifchen Muthen gewefen, bas Land bes großen Gees von Barime und bes prachtigen El Dorabo, beren Erforichung fo viele abenteuerliche und fubne Unternehmungen, wie Die eines Ricolaus Febermann, Illrich von Sutten, Gir Balter Raleigh veranlaßte, und erft in neuefter Beit haben wir burch Robert Schomburgf über Die Gegenden, nach welchen iene Drbben quient perfett worben maren, einigen Auffdluß erhalten 1).

1) Bon ber Bedeurung ber Reifen Robert Schomburgi's für bie Mifflichigung eines bie bohin groseintbie noch unbedmung eine Sie bohin groseintbie noch unbedmung wenn man bei berfe Borflellung, nenn man bes Bornert lieft, nedige Miranter von Jumbolit ber 1841 von D. A. Schomburgi, bem Benher Robert's, berausgegefenen Liebergung best Reifweret biefen jetzen vorangefgield ha. Dum-

"Die benfwurbige geographifche Entbednngereife bee Berrn Robert Schomburgt, beren Refultate bier mitgetheilt werben, hat mir am fpaten Abend eines vielbewegten Lebens einen großen Benug verichafft. Rach einer mehr als zweihnnbert geographische Deilen langen, nicht immer gefahrlofen Gingreife auf bem Deta, Drinoco war ich an ben Buß bee machtigen Bebirgeftodes Duiba gelangt, in bie inbifche Miffion ber Comeralba. Bas jens feits lag im Diten gegen bie Quelle bes Drinoco, bie Gebirgofette Bacaraima, ben Offequibe und bie Deeresufer ber Gubana bin, mar, wie eine unbefannte Beit, verschloffen. Rur vereinzelte Rotis gen über bie Banberungen gang ungebilbeter unwiffenichaftlicher Europäer ließen Bermuthungen über bas Finfines magen, welches eine weite faft menfchenlerre, aber mit ber uppigften Eroben-Beges tation geschmustte Eindbe burchflicht. Ich machte bamals Borsichlage über bie Richtungen und Wege, auf meldern jener Theil bes spannenlichen Continents anfarschloffen werben fonnte. Diefe Buniche, welche ich in meinem Reifeberichte nach ber Rudfunft aus Merito fo lebenbig ausbrudte, find nach vierzig Jahren erfüllt, ja reichlich erfüllt worben. Dir ift noch bie Freude geworben, eine fo wichtige Ermeiterung unferes geographischen Biffens erlebt gu haben, die Frende auch, daß ein fo funes, wohlgeleitetes, die hinges benbite Musbaner erheifchenbes Unternehmen ron einem jungen Manne anegeführt worben ift, mit bem ich mich burch Gleichheit ber Beftrebungen, wie burch bie Banbe eines gemeinfamen Baterlanbes, verbunben fuble.

Dos Inner bes Landes wurde jurft von Menteuren verschiedener Rationen durchfreift, um den sabelhasten See von Batime und das El Dorado ju entbeden. Die wertwoussen Berichte über das Land sind bie beb betannten Seit Walter Rasselgh der bei Expebisionen nach Guyana in den 3. 1595, 1597 und 1817 unternabn.

Die erften namhaften Colonisationeversuche find jebenfalls von ben Sollandern feit bem 3. 1581 ausgegangen,

Man fieht, des Rebert Schombrigt als der eigentliche Mitbeiter Gubnanis is weitradern ist. Es bliefe deher auch am bei tein, der obigen Darftellung, dei veicher wir neben vielen anderen noch führt zu ernschnenken Laufellen abupflächt den Weiten Robert Schombrigt's und feines Bruders Richard gefolgt find, einige furge Lebensonignis über den erfent voranzischichen

Robert Germann Schomburgt, geb. am 5. Juni 1804 gu Freis burg an ber Unftrut, erfernte bie Sanblung in Raumburg und bes fchlof bann, fein Gind in ben vereinigten Staaten jn verfinden, wo er ale Theilnehmer bei einer Tabafefabrit in Birginfen eintrat. Es gludte ihm jeboch bier nicht, und nach manderlei Schidfalen gelangte Schomburgl 1830 faft mittellos nach Beftinbien, wo er fich genothigt fanb, in verschiebenen Stellungen fein Beben gu friften. Bei einem langeren Aufenthalt auf Anegaba trieb ibn feine Bige begierbe, biefe fleine Infel in allen Begiehungen gn erforfchen, mos gu er fich noch fpeciell von bem engifden Gonverneur aufgemnntert fand. Geine Die Refnitate biefer Forichung anfammenfaffenbe Arbeit, burch welche er namentlich jur genauern Renntnig ber fur Die Schiffe fahrt gefährlichen Untiefen beitrug, legte er ber lonboner geographifchen Befellichaft vor. Gie erregte Auffeben, fanb Auertennung und verfchaffte ibm einflugreiche Gonner in England. 3m 3. 1834 rufteten bie geographische Wefellichaft in Bonbon und einige Freunde ber Botanif Schomburgt ju einer wiffenichaftiichen Grpebition nach Buyang ans, beren Refnitate er in feinen bereite vorfiebenb ermabnten epochemachenben Reifewerfen nieberlegte. Um 19. Der. 1840 fcbiffte fich Schomburgt abermals nach Gutamerifa ein und lanbete am 22. 3au. 1841 in Georgetown, ber Sanptftabt von Britifch-Gubana. Ueber brei Jahre brachte er mit ber bochft mubfamen Arbeit ber Grengregulirung ju, bereifte babei von neuem bas gange ganb von ben Mnnbungen bes Drinoco und Effequibo bis in bie Gebirge bes Junern und traf im Juni 1844 wieber in Engiand ein. Mie Une Sinerin und tieg im Inne Verbiente von ber Konigin jum Aitre erfennung siener Berbienfle burde er von ber Konigin jum Ritter geschäugen und erhielt eine Anstellung im Steatsbienfle. Im Wugnst 1848 wurde er jum britischen Consign und Geschärfträger bei ber bominisantischen Begierung ernannt, wo er im Mai 1850 einen für England vortheilhaften Sanbelevertrag gu Ctanbe brachte und ben Arieben mit bem Raifer Coulouque vermittelte. 3m 3. 1857 ale Beneralconful nach Siam verfest, unternahm er bort mehrere Reifen, infolge beren er über Gan Domingo wie über Siam im "Journal of the R. Goographical Soolety" intereffante Berichte peroffente lichte. Er fehrte im April 1864 frant nach Guropa jurud nub ftarb am 11. Darg 1865 in Cooneberg bel Berlin. Morip Richard Schomburgf, ber Bruber Robert's, unternahm

Morip Richard Schomburgf, ber Bruber Robert's, unternahm als Botanifer 1840 in Begleitung feines berühmtern Brubers auf Roften bed Ronigs von Prengen bie Reise nach Gmbana, beren Resultate er in einem unten naber angngebenben Werfe nieder-

M, Enchff. b. 29. u. R. Erfte Gection. IC.

obicon bie Spanier ben gangen Ruftenftrich bis jur Dunbung bee Effequibo bereits fruber vereinzelt bewohnt haben muffen, ba bie Sollander bie Spuren einer frabern Bobencultur vorfauben. Bereite in ben 3. 1580-1596 hatten bie Sollander bort mehrere Rieberlaffungen gegrunbet, aus benen fie jeboch 1596 von ben Spaniern mit Suife ber Indigner vertrieben murben. Durch biefes Mielingen feineswege abgefdredt, grundete Joft van ber Sooge an bem Rlufe Pomurun eine neue Colonie, bie er Rova Belanbia nannte, und welche fich auch bereits im 3. 1613 in biubenbem Buftanbe befunden haben muß. Coon 1602 batten bie zeeianbifchen Raufleute van Beer, van Rhee, be Moor, De Bries und van Soorn Die Rufte von Gunana unter bem Commanbo van Rot Senbrifeioon's befahren laffen, wedwegen ihnen von ben Generalftagten ein Octroi ausgefertigt murbe, bas ihnen Convol-Areibeit verlieb.

3m 3. 1621 verpflichteten fic bie Beneralitagten. Die Coloniften mit Regeriflaven aus Afrifa zu verfeben. und jest begann van Beer, ber mit feinen Coloniften vom Drinoco vertrieben worben war, eine neue Colonie am Berbice ju grunben, worauf im 3. 1654 eine neue Colonifationegefellichaft unter bem Befehle David Bieterfe be Bries ben Terel verließ und im September auf ber Infel Mecoria, gwifden ben Biuffen Cavenne und Bia, landete. Much bier fanden bie Coloniften bereits ein altes Raftell, bas bie Frangofen erbaut haben mußten, wie auch van ber Sooge im 3. 1596 im Effequibo (mo er in ber Rabe bee Bufammenfluffes ber beiben Strome Cununi und Dagaruni auf einer febr gludlich gemahlten fleinen Infei, Anfoverall genannt, eine Unfiebelung gegrundet batte) ein foldes gefunden hatte, beffen Erbauer mabricheinlich bie Bortugiejen gemefen maren.

Ceit biefer Beit fingen bie Anfiebelungen ber Sollanber in Bunana an, fich auszubreiten. 3m 3. 1667 erhielten biefelben noch baburch einen bebeutenben Bus mache, bag Rarl II. von England, in Bemagheit bee in biefem Babre abgeichloffenen Griebens von Breba, bie englifden Aufiebelungen von Paramaribo an bie Sollanber gegen ibre Colonie Reu Amfterbam in Rorb Amerifa

(ben jegigen Staat Rem. Dorf!) austquichte.

Dieje vericbiebenen Berfuche icheinen auch mehrere Englander veraniaft ju baben, an ber fogenannten .. wilben Rufte" Colonien ju grunben; tenn van ber Booge fand bereite an bem Gurinamfluffe eine Befellichaft von Coloniften unter bem Rapitan Darfball, welche an ber Stelle eines frubern großen Indianerborfes Baramaribo, circa fechezig an ber Babl, eine Unfiebelung gegrunbet batten, welche fie jeboch wegen ber haufigen Ginfalle ber Raraiben wieber verlaffen haben mußten.

Diefe Berfuche ber Sollanber und Englanber maren bas Signal fur bie anderen Rationen, fich jest gegenfeitig in ewigem Bechiel ju verbrangen und mieber neu angufiebeln. Go nahmen 1640 bie Frangofen, welche ebenfo wie bie Sollanber icon fruh bie Ruften von Buyana jum 3wed bes Taufchanbele mit ben Gingeborenen besuchten, bie frubere Anfiedelung von Paramaribo in Befit, Die fie aber aus benfeiben Grunben wie bie

Englanber aufgeben mußten, bie fich 1652 bie Englanber abermale bort anfiebelten. Much im Innern ber Generalftaaten brachen Rampfe aus, Die ben gebeihilchen Fortgang ber Colonifation an ber Rufte mefentlich binberten. bie 1678 mit ber Ramilie van Beer ein Bertrag abgefcoloffen murbe, wonach biefer bie Colonie Berbice fur "ewige Beiten" verbleiben follte").

Die Portugiefen endlich grunbeten vom Amagonen.

ftrome aus Rieberlaffungen.

Bwifden biefen Colonien ber verschiebenen europaifden Rationen baben fortwahrend febr viele Reibungen und Rampfe ftattgefunden, fobaß fie baburch viel gelitten baben und wieberholt faft gang ju Grunbe gerichtet worben finb. Die Streitigfeiten über ben Befit bes Lanbes im Rorben bes Umagonenftromes bis jum Fluffe Drapod find feit amei Rabrbunberten amifchen Bortugiefen und Frangofen theile burch gewaltfames Borbringen, theile mit ben Baffen ber Dipiomatie faft ununterbrochen fortgeführt worben und find noch gegenwartig swiften Franfreich und Brafilen nicht beigelegt.

Das wechseinbe Rriegegiud ber lestvergangenen gwei 3ahrhunderte brachte auch bie Coionien Berbice, Effequibo und Demerara aus ben Santen ber Sollanber in Die ber Frangofen, Englander und Spanier, bie fie enblich burch eine llebereinfunft gwifden Grofbritannien und ben Rieberlanden im 3. 1814 an erfteres mit ber Bebingung abgetreten wurben, bag ce ben hollanbifden Befigern freifteben folle, unter gewiffen Beidranfungen mit Solland in Sanbelebegiebungen au bleiben.

Bolitifc gerfallt Guvana in funf Theile, namlich in grofere: 3m R. und RBB, bas fpanifche, bie jebige Proving (ber Republit Beneguela) Buvana unb im G. und EB. bas portugiefifche (jest ein Theil ber brafilianifchen Broving Bara) und in brei fleinere am antillifchen Deere, bas britifde, nieberlanbifde und frangofifche Guvana.

Die orographifche Befchaffenheit, bie Dineralien unb ben Lauf ber Sauptfluffe Bupana's behanbein wir weiter unten bei ber Schilberung ber einzelnen ganbestheile

quefübrlich.

Das Rlima von Guvana ift mit Muenahme ber boberen Theile bes Innern febr beiß, boch ift bie mittlere Temperatur ber Rufte, obgleich bem Mequator naber gelegen, nicht gang fo boch wie bie mehrerer Theile ber antillifden Rufte Beneguelas, mas ber fortbauernben unmittelbaren Einwirfung bes Geepaffatwindes gugufcreiben fein burfte. Die mittlere jahrliche Temperatur von Georgetown beträgt 26,27 Gelf., bie von Paramaribo 26,68, von Cavenne 26,10 und von Bara 27,0. Bezeichnenb fur ben flimatifchen Charafter biefes Theiles von Buyana ift bie große Gleichmäßigfeit ber Barme und bie große Seuchtigfeit. Der Unterfchieb bes marmften Monate (Detober ober Rovember) und bes fühlften (Januar ober

²⁾ Much bie frangofifchen Colonien batten bie Englander 1654 weggenommen, mußten fle aber 1664 raumen. 3m 3. 1676 nahmen bie Gollander Diefelben in Befig, mußten fie aber 1677 wieber abtreten.

Rebruar) bee Jahres betragt in Georgetown und Baramaribo nur 1,55 Gelf., in Capenne 1,05, in Bara 1,68. - Die jahrliche Regenmenge beträgt in Georgetown 95, in Baramaribo 205, in Capenne 138, in Bara 711/4 engl. Boll. - Dan untericheibet zwei Sauptjahredzeiten, ben Binter (Regenzeit) Dai bis Juli und ben Commer (trodene Beit) August bie October; außerbem fommt ein ameites Maximum ber fallenben Regenmenge im December und Januar vor, boch nicht regelmäßig an allen Bunften. und eine mahre trodene Beit ift gar nicht vorhanden. Der Rorboftpaffat ift bas gange Jahr hindurch vorherridenb, mabrent bet Regenzeit ift er mehr oftlich; fubliche Binbe fommen fehr felten, weftliche faft gar nicht por. Das Rlima ber Rufte von Buyana ift megen feines fur bie Befundheit nachtheiligen Ginfluffes fehr verrufen, jedoch nicht mit Recht. 3war ift es fur ben Europäer erichlaffend und auf Die Dauer ichabiich, aber im Gangen boch nicht fo verberblich, wie bas ber meiften westindifden Infeln, ber Dftfufte von Derifo und bee Ifthmus von Banama, Die außerorbentlich große Dortalitat in Rieberlanbifd. und Britifch. Buyana ift viel mehr bem bortigen wenig geregelten, um nicht gu fagen ausschweifenben Leben ber Coloniften und ber Bevollerung, namentiich bem übermäßigen Benuffe geiftiger Betrante und bem Dangel erbentlichen Familienlebene als bem Rlima quaufdreiben, und wenn auch bie Mortalitat unter ben Deportirten in Capenne fehr groß gemefen ift, fo muß in Unichiag gebracht werben, bag auch in euros paifchen Bagnos und Buchthaufern Die Sterblichfeit außerorbentlich boch ju fein pflegt. Ebenfo ift bie große Mortalitat ber Truppen in Gurinam, bie in Guropa geworben werben, gewiß ju einem wefentlichen Theile fittlichen Urfachen jugufchreiben. Gingelne Dage find allerbinge febr ungefund, und namentlich gelten bie Begenben, in welden burch bie Difdung von Cup und Cees maffer bas fogenannte bradifde Baffer entfieht, fur befonbere fieberergengenb, bies ift aber in bemfelben unb oft noch in viel boberm Grabe auf ben meiften tropifchen Ruftenebenen ber Fall. Auch bas gelbe Rieber, welches von Beit ju Beit biefe Rufte beimgefucht bat, ift lange nicht fo folimm wie in Bestindien. Rach einer ftarten Epidemie im 3. 1804 blieb bie Rufte lange Jahre gang bavon vericont; in neuerer Beit ift baffelbe jeboch an ber gangen Ditfufte von Gubamerifa bis nach Rio be Janeiro oft wiebergefehrt und bat in einzelnen Jahren viele Opfer geforbert. Bemerfenswerth ift auch bie perhaltnißmäßig geringe Rindermortalitat in Gurinam und bas faft gangliche Fehien ber Tuberculofe, wogegen unter ben Farbigen viele schimme Sauttrantheiten und insbe-sondere auch die Lepra baufig find, gewiß aber auch über-wiegend aus moraliichen Urfachen. Benn aber in Guyana Das Rlima fur Weiße faum fo ungefund ift wie in Beftindien und ihnen feibft forperlich anftrengenbe Arbeiten eriaubt, fo eignet ber Ruftenftrich von Gupana fich boch ficher nicht ju eigentlicher europaifcher Colonisation. Das gegen fcheint bas bober gelegene Innere bes ganbes mebrfach gang paffend bagu. Um biefes jeboch empfeblen ju fonnen, mangelt es noch an ber nothigen Erfahrung; benn auch in meteorologifcher Begiehung ift bas Innere und noch faft rollig unbefannt. Schomburgt bat im Innern febr beiße Begenben gefunten, aber auch Indianerborfer, wo er bei beiterm, iconem Better bie Temperatur falt fand. In ber Sauptfavanenregion ift bie jabrliche Regenmenge geringer als an ber Rufte. Dan hat bort nur eine Regenzeit, bie gewöhnlich mit Enbe April beginnt und im Juli ober Anfang Muguft enbet. Bahrend ber trodenen Monate berricht ein gleich. masiges Riima. Die flare beiße Luft lagert bei beftanbigem Dftwinde oft Monate lang ohne eine Beranberung, ohne Regen über biefer Region. Die mittlere Temperatur ichmanft bann amifchen 80-86° R. (26°,6 unb 30° Celf.).

Die Rlora bee Lanbes gebort in Rulle und Mannigfaltigfeit ju ben reichften Gubamerifa's. Reine Ginfluffe hemmen bie Musbilbung ber Bflangen; Baume und Beftrauche haben eine uppige gulle ber Mefte und 3meige. Rruptogamen und Grafer treten auch bier, wie weiter im Guben bee geftlanbes, ale baumartige Bemachfe auf. Ihrer geographifchen Berbreitung nach lagt bie Flora fich in vier Regionen eintbeilen; Die Region ber Rufte. bee Urwalbes, ber Sanbfteinformation, ber Savane.

Die Region ber Rufte umfaumen Rhizophora, Avicennia, Conocarpus und mehrere Ricusgrten. Etma 5-6 Rilometer von ber Deeresfufte und ben Alugmunbungen treten Leguminofen, Laurinen, Delaftomaceen und Balmen auf.

Die Region bee Urwalbee erftredt fich am Effequibo, Demerara, Berbice und Corenton bis an bie Quelle biefer Bluffe und bis 940 Deter Bobe im Bebirge. Unterbois fehlt ober tritt nur an lichten Stellen und in ber unmittelbaren Ufervegetation ber Biuffe auf. Die Baume geboren faft ausschließlich ben Bigoniaceen und Erpthrorpleen an, und verlieren ihr laub mabrend ber trodenen Jahreszeit. Gleichen Schritt mit ber raichen Entwidlung ber Baume und Gebuiche balt bas Bache. thum ber bie Baumftamme und Acfte bebedenben munberlieblichen Orchibeen.

Die Region ber Canbfteinformation liegt am Das garuni und am Cupuni. Die Berfchiebenheit ber Soben, Befteinschichten und bee Feuchtigfeitegrades veranlaßt bier eine reiche Abwechbiung ber Begetation. Ginchoneen, Brotegceen, Tornftromigceen, Coricaceen, Bellogieen, riefenbafte Erbordibeen und baumartige Farren treten auf. Die Balbung geichnet fich burch ihre bide, leberartige, glangenbe Belgubung aus. Gie batt fich gewöhnlich in ben Thalern und fleigt nur bis jur Salfte ber Bergabbange empor. Ein großer Theil ber Berge ift fahl, jeboch mit Grasmatten bebedt, auf benen in großer 21bwechelung iconblubenbe Straucher und Rrauter vorfommen. Die Grafer unterscheiben fich von benen ber Gavane burd ibr frifches Grun, ihren gartern Bau. Die Begetation fieht bas gange Jahr hindurch nicht ftill.

In ber Region ber Cavane ift bie Dammerbe mit Ausnahme einiger Streden an ber Coble ber Ginfenfungen nur bunn, woburd bie Begetation eine mefentiiche Beranberung erleibet. Die Grafer mit ihren gelben Salmen

76 -

find raubhaarig. Gie befteben größtentheile aus Cyperaceen und find burch eine Menge ftachlichter, bolgiger frautartiger Bflangen aus ben gamiffen ber Rubiaceen, Myrtaccen, Malvaceen, Convolvulaceen u. f. w. Durchfest. Der Buche ber ifofirt ftebenben Baume ift ein niebriger, namentiich auf ben Erbebungen, Die fumpfigen Rieberungen ber Cavane werben größtentbeils pon ber Mauritia flexuosa eingenommen. In ber trodenen Jahreszeit, wo bie Bache in ber Cavane verfiegen, verliert nur ein geringer Theil ber Baume bas laub. In ber Regenzeit zeigt bie Cavane einen uppigen Rafenteppid, burdwirft von einem prachtvollen Blumenfler, wie Neurorarpum longifolium, Pavonia speciosa, Myrica, Iris Commelyna, Die jartbique Abolboda Aubletii, Die fcmefelgeiben Fugosien, Die fcmeeneigen tfolirt ftebenben Myrtaceen, Die Banille Duftenben Bluthen ber Rhopola nitida u. f. w. Bon gang besonberer und überrafdenber Coonbeit find bie Uferfaume bee obern

Rupununi. Saft bie Salfte bee lanbes ift von Balbung beftanben. Der Reichthum an Balbproducten ift außerorbentlich; bie Urmaiber enthalten eine gulle von Bauund Rughölgern und benjenigen Gemachfen, welche ben Menfchen wichtige Broducte fur bie Mebicin und Die Induftrie liefern. Unter ben Baumen ber Urmalber geichnen fich viele burch ibre riefigen Dimenfionen que, wie ber Davillo (Hura crepitans), verzüglich jum Schiffebau geeignet, ber Bolabor (Gyrocarpus americanus), aus beffen Ctamm große Barten (Bongos) gemacht merben, ber Tacamabaco (Icica Tacamahaca), ber ein febr nupliches Barg und fehr gutes Bauholg liefert und aus beffen Rinbe Die Indigner ber venezolanifchen Broving Guvang ibre tragbaren Biroquen ober Canoes perfertigen, mit benen fie Die von Stromfcnellen und Rata. raften erfüllten Strome ber Broving befahren, bie Mora excelsa an ben Ruftenfluffen von Bunana, gegen welche nach Schomburgt unfere foioffalften Giden nur 3merge bilden und beren Solg jest viel fur bie englifche Marine benust wird; ber riefige Acuyari; Red Cedar in Britifc Bupana (Icica altissima), aus beffen Stamme Boote, welche 70-80 Berfonen faffen, gemacht werben; ber Cuamara (Diplerix odorata), ber auch bie aromatifchen Tonfabobnen liefert; ber Carabo (Carapa Guianensis); ber Giripiri, Greenheart und Beelhart ber Coloniften (Nictandra Rodiaei); ber Dafamaballi, Bladbaert, Bruinhart und Incurruptible ber Colonisten (Voucapoua americana Aubl.), ausgezeichnet gu Bafferbauten; ber Marifiballi ober Groenhart ober Ebene verte (Bigognia Leucoxylon L.); ber Bullptree ober Boerowe (Lucuma mammosa Gaertn.); bas Gifenbols (Siderodendron triflorum Pohl.), Spriballi Staballi, Die Sta-Ralme (Mauritia flexuosa), 10 Meter boch an sumpfigen Flußufern, wo fie, wie namentlich am Baini bermagen porherricht, bag fein anberer Baum ju feben ift - ein bem Leben ber bortigen Inbigner unentbebrlicher Baum. beffen lange, farte Blatter ihnen jum Dachftrob, beffen Breige und Mefte ihnen jum Berufte ber Butte und beffen Darf ihnen jur Speife bient - ber Torchtree,

10 Meter hoch, wird von ben Indianern gu Fadein, bie fie bei Jagb und gifdfang viel gebrauchen, angewandt. Die außeren harteren Theile werben gu eingelegter Arbeit in ber Runftidreinerei, ju Spagierftoden, Billard Dueues u. f. w. benust. Der Spamaballi (Icica heptaphylla). welcher auch ein werthvolles Gummi liefert; ber Stitriris bourmaballi ober Tiger-wood (Machaerium Schomburgkii); ber Courabarilla ober Purple heart, Burpurbart, Bois violet (Copaifera pubiflora); ber Locusttree (Hymenaea Courbaril), aus ber Rinbe biefes unb bee porigen Baumes machen bie Indianer auch ibre leichten Bortenfahne; ber Ballaba (Eperua falcata Aubl.). -Die Regierung von Britifch Bupana ertheilt Conceffionen aum Solafdlien in Bargellen von 100-300 acres ju 1 sh. 3d per acre. Die Culturpflangen, bie mir im Einzelnen gleich noch naber ermahnen, gebeiben vorzuglich und werben am meiften gebaut bie fogenannte Ungofturg Ricberrinbe (Cuspa ober Cupare, Bonplandia trifoliata) in ber venegelanifden Broving Bubang, mo gange Balber bavon angetroffen werben; Dais, Bananen, Dame, Arrow-root, Caffave, fuße Rartoffein, Reis, Buderrohr, Cacao, Zabat, Raffee, Baumwolle, Inbigo, Roucou ober Arnotto (Bixa Orellana) verfcbiebene Bewurzpflangen (im frang. Bupana), faft alle bem tropifden Umerifa eigenthumlichen Fruchtarten, ferner ber Brobfruchtbaum, ber Mango (Mangifera indica), Drangen, Beintrauben und mehrere andere aus ber alten Belt und Auftralien eingeführte Fruchtbaume und Gartenpflangen.

Die Damemurgel, melde in brei Barietaten Bud-Dam (Common Yam), Guinea, und Barbaboes, Dam auftritt, gebeiht uppig. Sie hat fich terartig eingeburgert, baf fie, außer in biefen angebauten Arten, noch in mehreren anberen Arten wiib machft.

Die Batate, fufe Rartoffel (Convolvulus batatas), ift eine einheimische Bflange, wird jeboch nicht binreichend

für ben Bebarf angebaut.

Caffava ober Caffaba, auf meldes wir weiter unten noch naber gurudfommen, wird in jeber inbianifchen Ricberlaffung und von Guropaern überall in Garten angebaut. Das Caffareep ober Caffaripa ber Indianer, ber eingebidte Gaft ber bittern Caffana (Janipha Manibot), ift ein wirffames antifeptifches Mittel und bient vielfach jur Bereitung von Caucen und jur Burge bee Rleifches.

Der Bifang (Plantain, Musa Paradisiaca), bie Sauptbrobfrucht bee Landes, ber Erfat fur ben Beigen, ber nicht gebeiht und nicht gebaut wird, gebeiht üppig und wird überall gebaut. Die großen fammetartigen Biatter bienen gum Berband bei Entgundungen, ber Ctamm liefert eine Denge Saferftoff ju Bapier. und fogar jur Beugfabritation, liefert vorzugliches Dachftrob und Bieb. ftreu. Die Pifangtraube hat ein Gewicht von 20-35 Pfb. Die Banane (Musa Sapientum) tragt Trau-

ben mit 160 - 180 Fruchten, jufammen 70 Bfund an

Der Reis wird in fehr beidranftem Dage angebaut, obgleich ber Boben fich in weitem Umfange be77 —

fonders bagu eignet. Auf der Insel Leguam und den anderen Effequido Berbern, am Berbice und Bomerun, wo man besonders Reis baut, wird derfelbe außereordentlich großtenig und erträgt der Ernten im

Das Buderrobr (Saceharum officinarum), bas Stapelproduct ber Colonie, murbe um bas 3. 1600 eingeführt, balb nachbem ble Spanler Amerika in ihren Be-fit genommen hatten. Da ber Boben, namentlich ber fette Boben ber Ruftenftufe mit feiner von Deerfalg gefcmangerten tiefen Dammerbe, fich bem Buder überaus gunftig erwies, fo murben viele große Bermogen burch ben Unbau gemacht und bie Buderfultur bilbete balb bas Sauptgefchaft ber Colonie. Es werben brei Barietaten angebaut: Creole cane, ber cane creolia Cuba's (Saocharum commune), Bourbon cane (S. Bourboni) von ber Infel Bourbon, bort von Java aus eingeführt, mo es einheimisch ift, und Otaheiti cane, entbedt von Bougainville, ber es 1740 auf Bele be France (Bourbon) und auf Martinique einführte, von mo es 1795 nach Cavenne fam. Undere Barietaten find White-, Violet-, Purple-, Mont Blanc-, Ribbon- und Gingham-Cane. Das Buderrohr ergibt burchichnittlich an 18 Brocent froftallifte. baren Budere.

Der 1721 eingeführte Kaffer wurde früher in großer Unsbehnung gepflangt und bilbete ein Saupftpachproburt, hat aber bei dem Mangel an Arbeitsfraften dem Zuder, dem Miang u. f. w. Blad machen milffen. Den findet man bis 40 Ergunds im Binnenlande noch bie Refte

früherer Raffeeplantagen.

Bammwolle tragen mehrere Arten einheimischen Bamme, welche jeit alter Zeit von dem Indianen, namentlich den Wacuff, angepflant werben. Diese Indianer weben aus ihrer Bamwolle Holdbinken, höngematten und andere Artifelt, welche sich durch ihrer Leichtigfeit, sowie durch ihre Erkarte und Dauerhoftigfeit ausgeschnen. Bammwolle war ethaläls früher ein Houpstantiel und bad geleichigfals aufgegeben werben millen. Berdier und ben der Verläufelt aufgeschnen. Bammwolle war etwarte als bie seinste Sere ein der angeben einen vor Aufter als die seinste Sere ein der einspektantiellung von 1851 es seinst Sere und erlangte vor leibe indianen von less er beitel Bammwolle von einer verwilberten 30 Jahre vorher aufgegebenen Bammwoll-Indianerhausge in Demeara eine Pedmiage in Demearace eine Pedmiage in Deme

Andar wachft wild und findet fich gewöhnlich bei Indianerborfern; er febt an Gute faum bem Davana-Tabal nach und bas große Blatt verarbeitet fich leicht ju Cigarren. Tabal wurde bier feit bem 3.1600 angebaut.

Un Starte liefern Pfelimutz (Arrow Root) 20 Brocent, fuße Caffave 26, bittere Caffave 24, Damemurzel,

Bifang, Batate gegen 18 Brocent.

Ben ben Ermützpffanzen wurde der 3immt im 3. 1772 ingfährt und gebelbt in Gärten und Alantagen. Einige wilde Jimanbaumarten sind in der Colonie eins beimisch. Berliche mit der Weldanus find gelungen. Eine wilde Noter, de Accamal, ober Maacacal Musdatuuß fit einheimisch und wied von den Indianten als ein Mittel gegen Kolif ungewandt.

Ing wer gebeiht vortrefflich und wird bem oftinbi-

Capficum, welches ben Capennepfesser liesert, sinder ich in Wenge in motreren an Sorm und Harbe verschieden auf Estig, Kohl, Boh, nen und bergl., mit Capsicum eingemacht, bilden einen Sandelsartifel, ber in bedeutender Duantität ausgeführt wiede.

Bfeffer, Relfenpfeffer ober Biment und Carbamom gebeiben vortrefflich und werben in Ueberfluß gewonnen.

Farbeftoffe liefern eine Menge Rflangen. Die Indigopflange murbe frühre mit Erfolg angebaut, wird aber gegenwartig vernachläfigst. Das Drain ft ein beimild und liefert bie Farbe, mit welcher bie Jablaner fich Seine, Bange und Ropf roth bemachen. Schwarge Barben liefern bas Campechebolg und bie Lana, leptere gibt ein besonder Anreles Schwarg. Pflang gibt ein reiches Carmonfin.

Gummi, Kautichuf und Harge liefern unter anderen der India-Rubber-Tree, der Simiri (der Locusttree Hymenaea courbaril), der Gum Clemi-Baum

(Icica carana), bie Hya-Hya (Milk tree).

Dele liefem gabireide Mangen. Der Holgelbaum (erab-tree) liefert vos Caropad, ein beiteite Hausighos Del bes Laurus wird in der Rechtlin lebr gefacht, docos nurifera liefert ein vortgäliche, Velfach verwendertes Del. Ricinus commanis, ein zierlicher Errauch mit schonen langen Bättern, liefert die Emmenderter, aus werden des Michnis-Del (Castor-Oil) gewonnen wird.

Die Fauna Gupanas ift ebenfalls febr reich; am reichften un Infelten und Bogefin, demer, wie Subamertla aberbaupt, an Saugethieren. Im Gangen bat fie mit ber bes übrigen troplichen Subamerifa bie meifte Aechalichfeit.

Die von Rich. Schomburgf mabrent feines vierjabrigen Mufentbalte in Britifd . Bupang gemachten und nach Guropa gebrachten Sammlungen enthalten 22 Arten Mollusten, 78 Gattungen Sifche in 139 Species, barunter 27 Gattungen in 39 Species Salzwafferfifche; 76 Arten Amphibien, namlich 8 Arten Schilbfroten, 23 Gibechien, 33 Schlangen, 6 Frofche, 5 Rroten und eine Caecilia; 424 Arten Bogel, barunter (nach Cabanis) 83 Oscines (Singvogel), 93 Clamatores (Schreis rogel), 77 Scansores (Riettervogel), 43 Raptatores (Raubvegel), 15 Rasores (Subner), 55 Grallatores (Batrogel) und 16 Natatores (Schwimmvogel) und 63 Arten Caugethiere , namild 11 Affenarten, 2 Cheropteren (Blebermaufe), 8 Rager, 6 Beutelthiere, 3 Pachydermen (Didhauter), 4 Bieberfauer, 3 gaulthiere, 6 Arten Gurteltblere, 3 Infeftenfreffer, 23 Raubs thiere und 2 aus ber Drbnung Cetacea (ein Delphin in ben Bluffen und eine Ceefuh an ben Ruften, ble auch weit lanbeinwarte manbern foll).

Die Menge ber Infeft en ift eine wahrhaft unbeichreibliche. Jum großen Ungemach anberer Beschopfe bringt eine sausenbe, flatternbe, hupfenbe, gappelnbe und frabbelnbe Thierweit in jegliche Raumlichfeit ein, eine 78

Thiermelt, melde an Babl ber Inbivibuen und Arten faft ber ber Bflangenwelt gleichfommt. Unter ben gablreichen Infeften zeichnen fich viele burch unvergleichlichen Detallglang, mertwarbige Große und fonberbare Formen aus. Dagegen tritt auch biefe Rlaffe nicht nur ber menichlichen . Thatigfeit am feindfeligften entgegen, wie die Ameifen und Raferlaten (Blattae), fonbern ift auch fur ben Bewohner am laftigften wie bie Dosquitos. Canbe unb Stechfliegen, Sanbflobe n. f. m., ju benen fich auch noch Storpionen, Taufenbfuße und anbere Beiniger gefellen.

Unter ben Dollusten find einzelne, melde von ben Indianern gegeffen werben, wie Ampullaria Urceus. Rruft a ceen, welche an ben Steil- und Rorallenfuften Gentral-Ameritas wichtige Rahrungsmittel barbieten, finb an ben flachen Schlammfuften von Buvana feltener, nur Rrebfe finben fich an biefen ichlammigen Ruften, fowie auch in ben Randlen und Graben ber Blantagen in

großer Menge.

Sifde find in großem Ueberfluß vorbanben. Befonbere viel gefangen mirb in ben großen Stromen in ber Rabe ber Stromfcnellen ber Bacu ober Saimari ber Gingeborenen (Macrodon Trahira Mull.), ber 12-18 Bfund fdwer wirb, ein febr wohlfdmedenber Bifd, welcher bie gewöhnliche Rahrung ber Indianer an biefen gluffen ausmacht. Much ber Bitteraul (Gymnotus electricus) tommt in ben Gluffen Bubanas por. Es finben fich in benfelben auch ichabliche Rifche and ber Ramilie Erpaones. bie mit ihren Anochenftadeln gefahrliche Bunben verurfachen. Außerorbentlich fifchreich find bie Geen auf bem niebrigen Ruftenlande im brafifianifden Gupana gwifden bem Aruari und bem Dyapod.

Unter ben Umphibien nennen wir querft ble Shilbfroten, beren mehrere febr fcmadhaft finb. Gine ber fetteften, beren Gier auch viel aufgefucht werben, ift Podocnemis expansa, eine Alufichitofrote. Bon mehreren Arten ber jum Theil 6-7 Fuß gange erreichenben Gibechfen werben bie Gier, fowie bas Bleifch gegeffen, wie benn auch bie Indianer bas fleifch eines fleineren Rais man (Mligator, amerifanifches Rrofobil), welcher nebit mehreren großeren Arten in Sluffen nicht felten ift, fur

eine Deiffateffe balten.

Schlangen find gablreich vertreten, obgieich fie in ben angebauten ganbestheilen gegenwartig bei weitem nicht fo baufig find, wie es fruber ber gall mar. Es gibt uber 60 Species Schlangen in Britifch Bupana und unter ihnen wenigftens 5 giftige Arten. Die giftigfte und gefährlichfte, beren Bis abfolut tobilich fein foll, Crotalus mutus, lebt nur in bichten feuchten Balbern, mabrent eine andere ebenfalls fehr gefahrliche Schlange (Crot. atrox Lin.) uber gang Guvana verbreitet ift. Crot. horridus, bie Rlapperichlange, beren Big fich nur in wenigen Sallen tobtlich zeigt, lebt auf ben trodenen Savanen und in bem in benfelben auftretenben nieberen Bebuiche. Der Gebrauch bes Guaco (Mikanio Guaco), ber in Bunana wild machft, gegen bas Schlangengift ift ben Inbianern unbefannt.

Bon befonberem Intereffe find bie Bogel nicht nur

burch bie Menge ibrer Arten und Individuen fonbern auch burd bie große Bracht ibres Befiebers, wie in einigen Rallen burch bie Lieblichfeit ihres Gefanges und endlich burch bie toftlichen Biffen, bie fie fur bie Safel liefern. Ein febr gefuchtes Bogelwild bilben namentlich viele Arten ber fehr verbreiteten Papageien, fo Psittacus menstruus Lin., Ps. ochrocephalus und Ps. aestivus und verschiebene Taubenarten. Durch ihr icones Befieber ausgezeichnete Bogel find befonbers auch Rolibris, wogegen ber icone Phasianus cristatus nur felten gefunden wirb. Durch ihren lieblichen Befang geichnen fich aus Cyphorinus cantans Cab., ber berühmte Musicien de Cayenne, ber Flageoletbird ber Coloniften und Thryothorus platensis Pr. Neuw., ein nieblicher Baunfonig, ber in ber Rabe menschiicher Bobnungen, namentlich auch in ben Colonieftabten, fich aufbait und bort fein Reft unter ben Galerien ber Saufer baut.

Gegenüber ben anberen Riaffen bes Thierreiches ift bie Angahl ber in Gupana einheimischen Caugethiere eine febr befdranfte. Unter ihnen berrichen bie Garniporen vor. Bervorzuheben find unter ben Raubtbieren ber Buma (Felis Concolor) und ber Jaquar (Felis Onca), bas furchtbarfte Raubtbier bes Landes, fo wilb, fo gewandt und beinahe fo fart wie ber echte Tiger. Er wird bis 4 fing lang, ausschließlich bes Edwanges, und an 3 Buß bod. Der Ropf ift flach, breit, fclangenartig, mit gewaltiger Starte bes Bebiffes, bas Kell prachtig. auf falbem Grunde am Ruden langlicht, an ben Geiten ringformla geftreift, an ben Beinen gefledt. Die Rarbung bunteit mit junehmenbem Miter und wird julest faft gang fcmarg. Um haufigften ift er im Gebirge bes Binnenlandes; Rothwild, Schmeine und Rube find bie Lieblingespeife ber machtigen Rage. Der Jaguar jagt in großen Berben gefellt und wird felbft wegen feines fconen, werthvollen Belles von Indianern und Regern viel gejagt. Er hat eine große Scheu vor Baffer und gebt uber feinen Blug, über ben er nicht fpringen fann. Der Jaquar greift niemale einen Denichen an.

Unenthebriich, um ber Menge von Ratten, Daufen, Blebermaufen, Gibechfen Ginhalt ju thun, ift bie Saus. fase (Felis); fie gebeiht vortrefflich, ift aber mehr verwilbert ale in Europa, weil fie gewohnlich nicht in berfeiben hauslichen Beife groß gezogen wird.

Bu ben fleineren Raubthieren geboren: ber 3gel (Erinaceus), ber Bafchbar (Procyon lotor), bas Stinf. thier, Stunt ober Chinga (Mephitis), Die Bijchotter

(Lutra) u. f. w.

Bu ben am baufigften vorfommenben Ragern gebort ber Manti, Golbhafe (Dasyprocta Aguti), welcher bier bie Stelle bes wirflichen Safen vertritt. Gein Bleifc bilbet einen Sauptbestandtheil ber Rabrungemittel ber Indianer. Gein Saar ift fanft und feln, er ift eines ber fdmudften Thiere, lauft mit erftaunlicher Gefdwindigfeit, wohnt in Sobien im Balbe und wird oft gegabmt, Daffelbe ift ber Fall mit einem anbern Rager, bem Labba ber Indianer (bem Paca-Coelogenys Paca), welches allgemein für bas fcmadhaftefte Bilbpret in Gubana gilt. Es wohnt in Erboblen im Balbe, wird oft gegahmt und als Hausthier gehalten, hat ausbrudsvolle den Augen der Gagelt abnilde Augen, ift sehr annutbig in feinen Bewegungen, söwnismt vortreffich, sauft sehr schnell und ist außerst wachsam, sodaß es dem Europäer salt numsgilch ist, es ohne Beisand des Indianers zu eriggen.

Die Atmadille, Garteltsiere (Dasypus), welche geen gegeffen werben, finden fich in gang Guspana, namentlich auf den gene Schafte von der Begeffen werben, finden fich geben den denen Die Jahl ber Tinge bet den Gartellthieren ift sehr verschieden; es gibt Dasypus tricinctus, D. quinqueeinctus, D. sexcinctus u. f. w. Die aröste Art bat 17 Gartel und wird circa 3 Kus fana.

Serner find au nennen ber Ameisenbar (Myrmecophaga) sowie verschiebene Pachydermata, unter andern

ber Tapir und bae Biibichmein.

Das Pferd gebeiht vortreffiich; bennoch werben bie Bferbe meiftens aus ben vereinigten Staaten eingeführt; bas einheimische Pferd eignet fich vorzüglich jum Reit-

und Rennpferbe, weniger jum Bagenpferbe.

Die Beroiferung biefes weiten Bebietes ift auferorbentiid gering. Dit Ausnahme bee Ruftenftriches am atlantifden Deere, auf welchem Sollanber, Engianber und Frangofen Colonien gegrundet baben, und wo bie bort feghaften Indianer großentheile jum Chriftenthum übergegangen find, fowie eines fieinen Theile ber venegolanifden Broving Gupana, in welchem gieichfalls ein Theil ber Urbevollerung driftianifirt und jum feghaften Leben geführt worben ift, wird bas gange Gebiet faft allein von unabhangigen, uncivilifirten Indianern bewohnt, Die zwar vielen vericbiebenen Stammen angeboren, ihrer Befammtgahl nach aber jest wol faum 30,000 Geelen betragen. Bir nennen unter ihnen jundchft bie Raraiben (Cariben, Caribifi, in Cavenne auch Galibi genannt), bie Warraus und Arawafe (Arnafe), in ber Rabe ber Rorbfufte. Die amifchen ben Dunbungen bes Cunumi und bee Drinoco wohnenden Barraus find bie geschidteften Berfertiger von Coreals und größeren Fabrgeugen, befonbere aus ber Icica altissima; bie Dacufie mohnen am Effequibo, am obern Dabu, in einem Theile ber Sierra Bacaraima und weiter im Innern; ble Turamae am Effequibo; Die Bapifianos am obern Rupununi. Die Baccamais ober Augwais find ein Saufirftamm; bie Guainaus und Dajanafonge leben im Innern; bie Aupuper find vortreffice Booteleute im frangeischen Bunden. Benig bedannt ind bie Danmis im Tumurumaque-hochiande und im Quellengebiet des Opapod; die Saracolete, medee mit den Boni Alegem im frangöfischen ubyana verfehren; die Rucupennes am obern albeit ab under angeit an bem nichet indhigden und frangöfische wynana, weiche ichtere gabtreiche Dörfer auf weiten Savann beripen und mit den Opamyle Tauschandel treiben. Ein fin birren Sprachen nach zum Abeil verfchieden, haben aber in ihren Seinmufdareiter wiele Bernaubifoffer und verben zu der farachlisch-drafilamischen Race gegabit. Um verbreiteiften unter ber wegen lierer auf Stavenigad ausgehen, welche von Allete ber wegen lierer auf Stavenigad ausgehen, melde

ben Raubjuge gefürchtet finb.

Die Sautfarbe Diefer Gingeborenen ift rothbraun, etwas giangend, bem Rupfer febr abnlich, ber Buche ift unterfest, ber Mann wirb circa 51/2 Bug groß, bas Beib ift etwas fleiner, Die Glieber find jeboch fleifchig, abgerundet und proportionirt, aber nicht mustuios. Urme und Beine find verhaitnismaßig furg, ber Rumpf verhaltnismäßig lang, auch ber Ropf etwas ju groß. Sand. gelent und guffnochel find fehr flein, bas Ropfhaar ift dwary, lang, grob und ftraff. Bart und Saar am Leibe machfen nicht, mas bavon etwa erfcheint, wirb nicht geduidet, fondern ausgerupft; ber Mund ift flein, bie Babne find, wenn nicht burch bie Bewohnheit bes Tabaffauene gefchabigt, gut; bie Mugen find fcmarg und etwas ichrag geftellt, bie Befichteginge find regelmäßig, ber Befichteausbrud ift milb, aber leer, und befunbet Belaffenheit, Bleichguitigfeit, ohne jebe lebhafte Bemuthe. bewegung. Die Stimme ift fanft, leife und mobitonenb. Sie find jeboch febr fdweigfam. Das Beib ift fcheu, beicheiben und feuich. Die Geftalt ift in ber Jugend oft icon, allein bei gunehmenbem Alter merben bie Befichtegunge grob, es tritt eine folotterige Beleibtheit ein, welche abftogend wirft. Die Dannbarfeit und bemnach auch bas Miter tritt frub ein. Der Inbianer wird gewohnlich Bud ober bollanbifd Bot genannt, ein Musbrud, welcher aus bem Aruat Lotto Menich corrum.

Die Tracht bee Inbignere beftebt nach beimifchem Brauche in einem Tuchftreifen um bie Suften, weicher mit einem um ben Leib gebunbenen Bindfaben befeftigt wird; bei bem Beibe in bem Queue, einer furgen Schurge, welche vielfach mit Glasperlen und Dufcheln vergiert ift. Um bie Dundwinfei merben bie Stammgeichen blau tatowirt, ber Leib wird mit rothen und blauen Grreifen bemait. Bum Schmud bienen Saisbanber von gligernben Samenfornern und Bahnen, Dhrringe von Detall unb Steinen und glodenformige Rnochen, welche burch ein in bie Unterlippe gebohrtes loch geftedt werben. Dagu tommt ein Ropfput von prachtigen Bapagei . ober Da. camfebern, an einem Ring von Biechtwerf, ber vermitteis einer Schnur unter bem Rinn befeftigt wirb. Diefe Tracht ift aber icon feit langerer Beit größtentheile abge. fommen. Der Mann tragt Semb und Sofen, bas Beib Rod und Rieib. Rinber geben nadt.

Bolygamie ift bie Regel. Der Mann balt fo viele Frauen, wie feine Umftanbe ibm ju ernahren geftatten.

Bei bem überichmenglichen Reichthum an Rabrungsmitteln aller Art, welche Balb, Fluffe und bas gange Deer bieten, bebarf ein fo gefchidter Fifcher und Jager wie ber Indianer es ift, bes Ertrages feines Adere an Caffave, Rurbiffen und bergleichen faft nur ale Bufoft. Beborrte gifche bilben einen wefentlichen Theil feiner taglichen Rahrung. Bu bem erlegten Biibe rechnet ber Indianer auch ben Affen, ber in großer Menge vorhanden ift und beffen Bleifch er febr ichmadhaft finbet. Reben ber fußen Caffave (Janipha), aus welcher Die Indianer ihr gewöhnliches Brob bereiten, verwenden fie auch ben alftigen Saft ber bittern Caffavewurzel in febr nutlicher Beife. Gie bereiten baraus einen Sauptbeftanbtheil bes "Bfeffertopfes", bas Caffareen. Der Pfeffertopf ift eine in einem irbenen Topfe mit Caffareep, BBaffer und rothem Bieffer gefochte Bleifch. ober gifch. Cuppe, welche bas tagliche Gericht ber Indianer bilbet, Die bagu ihr Caffavebrob, bas fie in bie Suppe eintunten, effen. Das Caffareep wird ju einem biden Gyrup eingefocht. Darin getochtes Rleifc balt fich eine lange Beit frifd und befommt einen pifanten Gefchmad.

Das übliche Getrant ift Baimori. Daffelbe wirb aus geröftetem Caffavebrob bereitet, welches bie Beiber burchfauen und in einen über glimmenbem gener ftebenben Topf thun, ber nit Baffer verbunnten Caffavelaft enthalt, worauf bas Betrant swolf Stunden gefocht wirb. Es wird fobann in irbene Rruge gefullt, mo Beingabrung erfolgt. Baiwori nennen bie Indianer auch eine Keftlichteit over ein Gelage, bei welchem die Gesellschaft fich aus dem gefüllten großen Baiwort-Trog, wie ihn jeder Hausstand besigt, selbst einschenkt. Die Gesellschaft ericheint bei einem folden Baimori mol noch im Bala-Anjuge alten Stile, ben Leib roth, fcmarg und blau geftreift und mit Riquren von verichiebenen Duftern bemalt, Mrni - und Aufgelenfe mit Banbern von blauen Glasperlen, und Salebanbern von politten Baccaris, Labbas und Affengahnen. Das Erinten und Tangen mabrt bie gange Racht binburd. Der Tang wird mit Gefang begleitet. Unter ichwermuthigen Tonen, in Reihen geordnet, einander bie Banbe auf bie Schulter legend, geben Die Tanger gemeffenen Schrittes im Rreife herum. Boran tritt ein Fuhrer, welcher mit einem langen Bambueftabe, an beffen Enbe mit Rornern gefüllte raffelnbe Rapfeln hangen, ben Taft ichlagt. Der Befang und ber ftampfenbe Tritt ber Tanger bewogen fich nach bem Talt. Darauf theilen fich bie Reiben und geben fampfend gegeneinanber vorworte und richardte. Bille Ausbrüche erichalen, bie Reiben einigen fich wieder zu einem großen Rreife; bie Tanger reichen einnaber die Sanbe und nun folgt ein wilt rafenber Wirbeltan.

Die Indianer rauchen fast fortmabrend ibre langen, von Baumbaft umwundenen Cigarren, oder fauen Tadatse blätter, aus denen sie fieine Rügelichen jusammenrollen. Sie benuben jum Rauen gewöhnlich grüne Tadatsblätter, welche mit ber falgigen Alche der Houla, einer Wasser-

pflange, gubereitet werben.

Die Manner bringen einen großen Theil ihrer Zeit raudend in der Sausstander und wichend bie Frauen foden, alle Sausstandsarbtien verrichten und besonder eifrig die Baunwolle ihres Gartens spinnen, die später auch jede geichiet verwedt wird. Die benugen als Spindel einen mit einer Schiebe von Anoden verfebenen Stock

an beffen Enbe fie bie Baumwolle fteden.

Obgleich ber Indianer oft niugig ift, verfaumt er boch bas, mas er fur fein Befdaft anfieht, nicht, und zeigt fich, wenn es barauf antommt, tuchtig und thatig. Er ift vor allem Bifder und Schiffer, wie alle Angeborigen ber von ieber feefunbigen fargibifden Bollerichaften, bann auch 3ager. Beim Bifchfange in ben Bluffen wenben ble Indianer meiftens bie Burgel ber Saicari, einer Papillionacea an, welche eine ftarf narfotifche Gubftang enthalt. Gie ichließen eine Stelle im Rluffe burch zwei Steinbamme ab, welche je eine Deff. nung baben. Rachbem eine binreichenbe Ungabl pon Bifchen in Die Stelle eingeschwommen ift, mas in ben fifchreichen Fluffen raich gefchieht, werben bie Salcaris Burgeln eingelegt und Die beiben Deffnungen mit flechts werf abgesperrt. Die burch bas Gift betaubten Rifche tommen in Denge an Die Dherflache bee BBaffere, mo fie bann leicht gefangen werben. Das Gift hat feine nachtheilige Wirfung auf bas fleifc ber Bifche, ba es burch bas Rochen wieber entfernt wirb. Mußerbem bebienen bie Indianer fich jum Rifchfange besonbere bee Bogens und Bfeile, welcher ju biefem 3mede eine harpunartige Borrichtung bat; ber lange Pfeilicaft ift von Robr (wilbem Buderrobr) und in baffelbe wird ein Stod von Bartholy eingefest, welcher eine eiferne Gpise mit Biberbaten bat. Un Diefer Spipe ift eine Schnur befeftigt, beren anberes Enbe ber Sifder, wenn er fchießt, in ber Sand bebalt, um feine Beute bamit ane gand ju gieben.

Die Indiamer bemöhren ihre Tuchtigleit aber vorgiglich als Riegfoiffer. Sie fahren Lovangen in ihren
gebrechtichem Köhnen auf ben so sowieren Küffer guberg und zuthal und machen nur fehr wenige Bortagen.
Die Gewandbreit, Behändigteit, Rüftigteit, Umficht und
Gestledgegenwart, mit wercher sie in ben Röhnen bie
Raturafte binnutressischen die Etromschaufben binaufrubern ober ben Kachn mit einem Bugsitau binaufbillen,
während ein Theil ihrer Mannischaft zu beiben Seiten
bed Höchzeuged ben wirbelnben Strom hinauswarte, um
es aufrecht zu erhölten, sind wahrhaft bewundernsdwirfel,

Dhne ihren Beiftand mare es bisher Europäern unmöglich gewefen, bas Land zu bereifen, bas im Innern noch wild und unwegsam und nur durch bie Ruffe zuganglich

ift, bie boch auch fur Guropaer unichiffbar finb. Der einheimische Glaube ber Indianer anertenut einen großen guten Beift, ben Schopfer ber Belt, ben Mafanaima. 36m wird aber feine religiofe Berebrung gezollt. Alles Uebel fommt von ben Rangima, ben bofen Beiftern, welche ber Baiman, Bauberer, ju befomoren und ju verfobnen bat. Ranaima beißt aber urfprunglich und eigentlich berjenige, welcher auf eine beimliche Beife, namentlich burch Gift, Rache ubt. Die furchtbare Radgier ift wol ber fclimmfte Bug im Charafter bes Indianers, jumal er fie faft immer auf eine ichleichenbe, beimliche, binterliftige Beife au befriedigen fucht. Der Indianer felbft ift unaufborlich in Rurcht por bem Ranaima, und bas ift es hauptfachlich, mas ibn fo mietrauifch macht. Er verrammelt Rachte angftlich Die Thur feiner Butte und icopft bei jebem Beraufche Berbacht. Die Indianer bereiten ein furchterliches Gift aus ben Rnollen einer Pflange, welche fie Baffy nennen; feiner von ihnen ließ fich aber burch bie größten Berfprechungen bewegen, Richard Schomburgt bie Bflange ju zeigen; fie behaupteten, wenn bie Beigen erft bas Gift fennten, fo murben fie ein Begengift ausfindig machen. Gie ichneiben bie Rnolle in bunne Scheiben, trodnen biefe in ber Conne und gerftogen fie gu einem feinen Bulver, bas wie Arfenit ausfieht. Der Rangima fucht fein Opfer im Schlafe ju überrafchen und ftreut. wenn es ihm gelingt, bem Schlafer etwas von bem Bulver auf ben Dund und in bie Rafe, bamit er es einathme. heftiges Brennen in ben Gingeweiben, gebrenbes Bieber, unftillbarer Durft find Die Folgen und binnen vier Bochen ftirbt ber Bergiftete unter ben furchtbarften Qualen. Belingt es bem Rangima, feinen Reind im Belbe ober Balbe mit einem vergifteten Pfeile ju erfcbiegen, fo gerfleifcht er ibm die Bunge mit ben giftigften Chlangengahnen, fobaß biefelbe gu einer unformlichen Daffe anfdwillt und ber Bermunbete in ben wenigen Stunden, Die er noch ju leben bat, niemand mittbeilen fann, wer ber Ranaima war.

Dbgleich bie Indianer oft in Dorfichaften gufammen. leben und bes von ihnen bestellten Adere wegen gewiffermaßen fefte Wohnfige haben, fo find fie boch fammtlich febr manberluftig, verandern oft ihre Bohnplage und befuchen auch mehr ober weniger bie Unfiebelungen ber Beißen, mit benen fie im allgemeinen in friedlichem Berfehr fteben. Aber nur in bem fpanifchen Theile bes Lanbes baben bie Beigen fich ihrer angenommen, Rach. bem man fich von ben verberblichen Folgen bee anfanglichen Spfteme ber Eroberung und Colonisation fur Die Ureinwohner übergeugt batte, wurden bie noch nicht colonis firten, von unabhangigen Indianern bewohnten Bebiete im fpanifchen Amerita und inebefonbere auch in ber venegolanifden Proping Bunana ber Rirche jur "geiftlichen Eroberung" überlagen, und in Folge bavon gelang es bort, burch bie Diffionare einen großen Theil ber Indianer in fefte Bohnpiage ju fammeln und mit ber Ginführung bes M. Gnepff, b. 20. u. R. Grite Gection, IC.

Chriftenthums fie ju ordentlichem Anbau bes Bobens ju gewöhnen und gu einem gefitteten Leben und theils weise hoher Intelligenz beranzubilben.

Die bamale am Caroni, in bem jegigen Canton Upata bestebenben breißig blubenben Dorfer mit 16,000 indianifchen Ginwohnern find freitich mit bem Aufhoren ber fpanifchen herrichaft in Berfall gerathen. Gleichwol ift bas ebemalige fpanifche Bungna noch jest ber einzige Theil bes weiten Bebietes, in welchem Indiauer unvermifchten Blutes - bie leberrefte ber Bevolferungen jener Miffionen - noch getragen burch bie Tradition aus jener gludlichen Beit, ein mindeftens halbgefittetes Leben fuhren. In ben übrigen Thellen Des Landes bat es ben Gingeborenen immer an bem fur ihre Erhaltung nothwendigen gefeslichen Schute por ben Coloniften gefehlt, und ihnen ift bier bie Berubrung mit ben Beißen auch immer nur verberblich gewefen. Um meiften haben fie von ben Bortugiefen gelitten. Die Bollander, Frangofen und Englanber haben gwar auch bie Indianer aus ben von ihnen in wirflichen Befit genommenen Lanbftreden vertrieben und auch bin und wieber felbft Cflavenjagben gegen bie Eingeborenen angestellt, allein boch nur vereinzelt, ba fie ihre Colonifation von Anfang an gang auf Die Arbeit afrifanifcher Eflaven grunbeten. Gleichwol werben bie Indianer noch bie auf ben heutigen Tag auch von biefen Coloniften, wo fie mit ihnen in Berfebr treten, in ber Regel übervortheilt und betrogen, namentlich mit Gulfe bes Branntweine, und erft in ber neueften Beit baben in biefen Colonien, nachbem burch bie Aufbebung ber Cflaverei in benfelben bie Arbeitofrafte ber Inbianer febr erwunicht wurden, fich mehr und mehr Stimmen nach Chungefegen fur Die Indianer erhoben, Die unter einer menichlichen und vernunftigen Leitung fich ale gang geeignet gu einer Arbeiterbevolferung in ben Colonien gezeigt haben. Gelbit angenommen jeboch bie politifchen und firchlichen Berhaltniffe biefer Rationen erlaubten Die Aboptirung einer bem alten fpanifchen Guftem ber geift. lichen Groberung abnlichen Behandlungemeife ber Inbigner, fo murbe bies fur beren Erbaltung und Civilifirung boch mabricheinlich icon beebalb unnus fein, weil, wie wir fpater noch uaber feben werben, ber Befig bee größten Theiles ber von ben Indianern bewohnten Gebiete gwifden Englandern, Sollandern, Frangofen und Brafis lianern noch ftreitig ift, und bie jest in Bupana rafc abnehmenbe inbianifche Bevolferung bie jur enblichen Regelung jener Grengen vorausfichtlich gang ausgeftorben fein wirb.

Außer den unobhängigen Andsanern find noch des schwert, auch der eine Anglaigen Rege am obern Maroni und seinen Justüffen, admild die Buld-Ager (Bolf-Ager) und die Bonis. Der Ursprung der erfleren startelle fich aus der a. 1663 der, wo die den Buld-Ager (Bolf-Ager) und der and dem holländigen Guyana einwanderten und eine größ Johl Ager mit brachten. Um fich hier dem gelienden Gejeg, wonach ihnen für jeden Ager eine Kopffeuer aufertigt wurde, zu entgieden, zogen sie sich in den Innere, in die sogen auch zu der gegen den der Guyana einwein den der den der der der der der Verter der der Gegenannte Auden Gavane am Eurinam grund und veranssignen hier Ager, in der Gavane am Eurinam grund und veranssignen hier Ager, in

82 -

bie Balber gu flieben, in ber Deinung, fie murben gu gunftiger Beit ju ihnen gurndfehren. Diefe aber gogen ble Freiheit por, bauten Dorfer, fammelten bie flüchtigen Sflaren von Gurinam und wurden baib fo jabireich unb machtig, baß fie gum öftern bie nleberlandifche Colonie in Schreden verfesten. Rach vielen blutigen Rampfen mit ben Regern, bei benen gange Banben Effaren aus ber Colonie ju biefen übergingen, faben fich bie Rieberlander enblich im 3. 1760 ju einem formlichen Bertrage mit ihnen gezwungen, in welchem fie ale ein unabhangiges und freice Bolf anerfannt murben. Rach einer Claufel biefes Bertrages verpflichteten fie fic, bie fluchtigen Regerfflaven aus Curinam, Die fogenannten Darron Reger als Beinbe ju behandeln, und noch bis in bie neuefte Beit murben fie von bem nieberlanbifden Gouvernement bafur bezahlt, bie Darren Reger, welche an ben Buffuffen bes obern Daroni gabireich vorbanden find und bort in Borfern in volliger Siderhelt leben, von ber Colonie fern gu balten. Bur Beit bes Abichluffes biefes Trac-tats betrug bie Bahl ber Buichneger 25,000 bis 30,000 Seelen, gegenwartig ift biefelbe auf 4000 reducirt. porjuglich in Folge ber Suphilis und ber in Buvana uberhaupt fo fdredlich verbreiteten und unbeilbaren Lepra. -Die Bufdneger leben in einem Buffanbe von Salbeipie lifation in Dorfern und gerfallen in brei Gruppen, beren jebe unter einem Sauptling, Gran-man genannt, ftebt; in bie Amfo Reger ober Aufanes, 1300 an Babl, welche am Daroni und feinen Bufluffen von ber finten Ceite, befonbere am Tapanahoni wohnen, bie Caramaca. Reger, ungefahr 2000 am obern Gurinam, und bie Befu . (Befu .) Reger ober Matuarie (Mittingae), 800 an ber Bahl am obern Saramaca. Bu biefen fommen noch bie Polygondone am Bufammenfluffe bee gava und bes Tapanahoni, welche von aufftanbifden fdwargen Colbaten abstammen, Die ihre Officiere ermorbet hatten und hierber geflüchtet maren. Die Bufchneger fteben feit lange mit ben Coloniften in Gurinam in Berfehr, fie liefern ihnen faft alles Bauholg, welches fie auf ben Fluffen berabflogen, und arbeiten auch auf ben Blantagen, wo fie namentlich jum gallen von Brennbolg gebraucht werben. Gie fprechen ein fehr verborbenes Reger Sollan. bifd und haben auch in ihrer Rleibung und Ginrichtung ber Wohnungen Mebnlichfeit mit ber Lebensmeife ber Eflaven auf ben Plantagen, jeboch find fie wieber gang bem Beibenthum verfallen und werben mehr ale von ihren Sauptlingen von ihren Lufumane ober Wahrfagern beberricht. - Die Boni. Reger find entflobene Eflaven aus bem frangofifchen Buyana, bie fich nach ihrem erften Anführer Boni nannten und fich am rechten Ufer bes Mwa (Lava) niebergelaffen haben, wo fie fich mit ben Bufchnegern verbunbeten, von benen fie jeboch vielfach unterbrudt murben und beren Lebensweife und Sprache fie auch angenommen haben. 3bre Babl belauft fich auf etwa nur 700, bie auf 7 Dorfer am obern Ama vertheilt find. Mit ben ihnen junddft im Innern mobnenden Indianern, ben Saracolete, leben fie im Rampfe und machen bie benfelben entführten Gefangenen gu Cflaven; mit einer gabireichen indianifden Bolferichaft,

ben Roucoupens, welche gebn Tagereifen ben gluß auf. marte mobnen, fleben fle jeboch in regelmäßigem Taufchverfehr. Bie gur Emancipation ber Sflaven im frange. fifden Bunana war es ihnen verboten, ben Blug berabjutommen, gegenwartig werben fie als freie Bewohner auf bem frangofifden Territorium betrachtet und gegen bie Bufdneger in Cous genommen. Außer ben Bufchnegern und ben Bonie gibt es auch noch aus Brafilien entflohene Reger am obern Tapanaboni, bie burch bas Innere babingefommen find und Afglapouas genannt merben.

Literatur. Aufer ben Reifewerfen von Sumbolbt und Cobaggi find bier noch ju nennen: Nieuwe Caerte van het wonderbaer ende goudrijke landt Guiana - nieuwelick besocht door Sir Walter Ralegh - in het jaer 1594, 95 ende 1596. --Sir Walter Ralegh Knt, The discovery of the empire of Guiana etc. Reprinted from the edit. of 1596 etc., edit. by Sir Rob. H. Schomburgk. London 1848. 8. Mit Rartt. - Korte en wonderlijcke beschryvinge van de seltsame wanschepsels van menschen, die ghevonden worden in het coninckryck Guiane, aen het Meyr Parime. Als mede von de Satyrs, en van de vrouwen die Amazonen genoemt worden. Amsterdam. 4. Mit Solsichnitten. - Grundlicher Bericht von Beichaffenbeit und Gigenfchaft, Gultivirung und Bewohnung, Brivilegien und Beneficien bes in Amerita gwifden bem Rio Drinoque und Rlo be las Amazonas - in Guiang gelegenen Sanbes, welches bie weftinbifde Compagnie ber vereinigten Riebetlanbe an Friedrid Cafimir Grafen gu Sanam, Riened, 3meibruden u. f. w. - ewig und erbe lich - ben 18. Jull 1669 cebirt und überlaffen bat u. f. w. Frantf. 1669. 4. Mit 1 Rarte. - Robert S. Coom. buraf's Reifen in Guvana und am Drinoco mabrenb ber 3abre 1835-39. Rad feinen Berichten und Dittheilungen an bie Beographifche Befellicaft in Conbon herausgegeben von D. M. Chomburg f. Dit einem Borwort von Mier, von Sumboldt und beffen Mbe banblung über einige wichtige aftronomifche Bofitionen Buiana's. Dit 6 colorirten Unfichten und einer Rarte. Leipzig 1841. - R. S. Schomburgt, Rarie von Britifd Guiana nebft ben Quellen bee Barime u. f. m. Leipzig 1848. fol. - R. S. Schomburgt, Stein u. Borichelmann, Sanbbuch ber Geographie und Ctati. ftif u. f. w. 7. Muflage, Leipzig 1855-63. Band I. 3. Abtheilung.

I. Britifd . Gunana.

Britifch-Gubana befteht aus ben ehemaligen nieberlanbifden Colonien Effequibo, Demerara und Berbice. Diefe Colonien murben im Dary 1781 von ben Englanbern unter Gir George Robney in Befit genommen, im Jahr barauf aber von ben Frangofen unter Rerfaint erobert, barauf beim Abichluß bes Friebene im 3. 1783 an bie Rieberlander jurudgegeben, im 3. 1796 aber von ben Englandern wieder genommen. Dogleich burch ben Frieben von Umiene im 3. 1802 ben Rieberianbern

jurudgegeben, wurden fie aufe neue von ben Englanbern im 3. 1803 in Befit genommen und barauf enblich, wie mir bereits oben (G. 74) gefeben haben, ben letteren burch bie in Conbon am 13. Mug. 1814 abgefcbloffene und am 12. Mug. 1815 vervollständigte Convention abgetreten. Bis jum 3. 1831 bilbete Berbice mit ber Sauptftabt Rem . Amfterbam eine abgefonberte Colonie mit einem eigenen Gouverneur, burch Die Berfaffung vom 21. Juli 1831 murbe biefelbe aber mit ben Colonien von Effequibo und Demerara ju einer Colonie unter bem Ramen Britifd . Bulana pereinigt.

Unter großbritannifder Berrichaft nahmen Aderbau und Sanbel mit rafchen Schritten gu, wie auch bereits 1812 bie Dampfmafdinen jum Treiben ber Budermublen allgemein eingeführt murben. Die Bablung vom 3. 1817 ergab fur bie Diffricte Effequibo und Demergra 97.163. für Berbice 24,529 Reger, folglich befagen alle brei Diftricte vereint 101,712 Eflaven; mabrend ju berfelben Beit bie freie Bevollerung aus 8000 Individuen bestand. Allen ftatiftifchen Berichten jufolge ift bies bie größte Reger-Bevolferungegabl, welche Die Colonie bie jest noch befeffen bat, bie aber bereite im 3. 1819 burch bas 2Buthen bee gelben Biebere namhaft gefdwacht murbe.

Canning's großer Entichluß, Die Lage ber gangen britifchen Stlavenbevolferung in ben gefammten Colonial. befigungen ju verbeffern, Diefe felbft ber Emancipation entgegenguführen, murbe im 3. 1823 bem britifden Unterbaute porgelegt und eine Copie biefer Borlage bem ba. maligen Gouverneur von Britifd . Buyana, Murray, jugefendet. Mus unbefannten Grunden unterließ es biefer, ben Beidluß ju publiciren, ohne es jeboch verbinbern ju tonnen, bag er befannt wurde. Die erfte Runbe von bem Befteben einer folden Bublication, nach welcher vou England aus etwas fur bie Freiheit ber Sflaven gethan merben follte, batten einige Beabemen - ichwarze Effapenauffeber auf ben einzelnen Plantagen, unter beren Leitung bie übrigen Sflaven grbeiten - burch einen Diener bes Gouverneure erhalten und balb mar auf ber gangen Ditfufte bas Gerucht verbreitet: ber Befehl au ber voll. fanbigen Befreiung ber Cflaven fei von England in ber Colonie angelangt; aber ber Gouverneur und bie Brod. berren ber Eflaven verheimlichten benfelben und fuchten feine Muefuhrung ju hintertreiben. Auf Diefes Berucht bin bilbete fich eine Berichworung unter fammtlichen Sflaven ber Dftfufte, nach welcher fich bie Berichmorer aller Europäer auf ben Plantagen bemachtigen wollten, um bann vereint nach ber Colonieftabt ju gieben und ibre Freiheit mit Gewalt ju forbern. Der Blan ju biefem Aufftanbe mar von zwei jungen Regern, Baris, einem Bootsmanne ber Blantage Good Hope, und Bad Glabstone, von ber Blantage Success, entworfen.

Unter bem Ciegel ber großten Berichwiegenheit mar biefer Blan gur Reife gebieben und ber 18, Mug, ale ber Zag des Musbruche bestimmt. Um Morgen beffelben loberte der Aufftand in bellen Flammen auf und ichnell hatten fich Die Emporer faft aller Blantagenbefiger, fowie überhaupt aller Beißen bemachtigt, Die theile gebunden, theile in

ben Stod gespannt von ben entfeffelten und rachfüchtigen Sflaren auf bas graufamfte misbanbelt murben. Bei ber erften Runbe von ber Emporung ftellte fich ber Bouverneur an Die Spige eines Detachemente ber Colonial . Cavallerie, mit bem er unmittelbar nach ber Dfefufte aufbrach, um ben Aufruhr gu bampfen; Die Uebermacht ber muthenben Emporer nothigte ibn jeboch jum fcleunigften Rudgug. Babreno ber Racht murben alle Freie bewaffnet, Damit fie bei Unbruch bes Dorgens mit ben regularen Truppen und bem übrigen Dilitar nach ber Rufte abgeben und bie gefangenen Guropaer befreien tonnten.

Die Insurgenten, 2000 an ber Babl, hatten fich bei ber Blantage Bachelor's Adventure gefammelt. Gine giemliche Angabl war mit Bewehren verfeben, mit benen fle jeboch nicht umjugeben mußten, mabrent bie übrigen Baldmeffer, auf Stangen befestigte Bajonette, und bergleichen führten. Ghe Colonel Leabi, Commanbeur ber regularen Truppen, ju wirflichen Thatlichfeiten fcbritt, fuchte er bie gugellofen Daffen gu bereben, ihre BBaffen niederzulegen und bemubte fich, ibnen ben Grund ibrer gefetlojen Auflehnung auseinander ju fegen, worauf ibm jur Antwort murbe: "3hr Berlangen nach Freiheit und nichts anderes fei ber Grund ihrer Emporung. Bereits habe ber Ronig ben Befehl ju ihrer Befreiung nach ber Colonie gefandt, ohne baß fie ein Bort bavon erfahren hatten; Die Freiheit werbe ihnen nur ungefeslicher. und unrechtmäßigerweise vom Gouverneur im Berein mit ben Plantagenbefigern vorenthalten, beswegen hatten fie fich gegenseitig verbundet, um ihr Recht mit Gewalt ju fuchen."

Ungeachtet ber Gegenvorftellungen bes Colonel, baß ibre Behauptung burdaus falid, bag von vollfommener, burgerlicher Freiheit noch fein Wort in jenem foniglichen Befehle gu lefen fei, verharrten Die Jufurgenten auf ihrem Entichluffe, und ale auf eine lette Mufforderung jum Rieberlegen ber Baffen nur eine bobnifche Antwort erfolgte, fab fich Colonel Leabi genothigt, ben Befehl jum Beuern gu geben. Rach einem morberifden Blutbabe wurden Die Insurgenten vollfommen gesprengt und mit Sinterlaffung einer Menge von Tobten und Bermunbeten vollftanbig in bie Blucht gefchlagen. Bahrenb Colonel Leabl und feine Truppen vom 20. bie 30. Mug. mit bem Auffuchen ber Baffen auf ben verschiebenen Blantagen und ber Rabeleführer, von benen fie fich auch mehrerer bemachtigten, beschäftigt maren, verfolgte und burchfuchte Berr Sillhoufe mit einem bebeutenben Commando Rarai. ben und Barraus bie Balber, um fich ber gerftreuten und fluchtigen Reger au bemachtigen. Biele, Die man mit ben Waffen in ber Sand gefangen genommen batte, murben auf Der Stelle ericoffen ober aufgefnupft, unter ihnen ber eine ber Anfahrer, Baris, mahrend anderen weniger Betheiligten eine Strafe von 200-1000 Sieben querfannt murbe.

Das größte Muffeben aber erregte bie Berurtbeilung von John Smith, einem Diffionar ber londoner Diffiones gefellicaft, in beffen Rirche und beren nachften Umgebung ber Blan jur Infurrection geschmiebet morben mar. Die Antlage gegen ihn ging babin, daß er die Neger nicht aufen durch eine Verdigen mun Auffnah angefenert dahe, sondern auch eine Verdigen mun Auffnah angefenert dahe, sondern auch mit dem ganzen Complot befannt gewefen let, ohne daß er davon Antegegerich, als der de hoder bertack überführt, zum Tode verruntbeilt, mit der Bergaintigung, fid an die Mande bei Königs wenden zu durfen. Alle die Begandligung von England einleit, war Semit son im Gefanglite gestorten.

Die Koften, weiche biefer Aufftand ber Golonie veruriacite, beitiefen fich auf 200,000 Delland. Dies war ber leste Berfuch ber Reger, ihre Kreibeit mit Gewalt ju erlangen; benn ber erig penfrufrügle; 1 Aug. 1838 lätzte bie Leftringsziet, bie ansänglich auf vier Jahre angefest war, auf juvei Jahre ab, da man fibliet, baß waltend biefer Jeit die Golonie nur noch nehr warbe leben miffen, und man gab ben 6b bahin mishanbeiten Etlaven voll freitwillig, mod sie mehr als einmal ver-

gebens burch Emporung erftrebt hatten.

Den Plantagenbesserin Guyana's wurden von den 20 Millionen Ps. Sterl., welche das Barlament als Ensighabigung im Gungen demilligte, 4,268,809 Ph. Sterl. guerfannt, während der Werth der sämmullichen Ssaven Guyana's, nach dem Kausfresse von 222—30 derrechnet,

circa 91/2 Millionen betrug. Die Emancipation ber Eflaven batte in Gnyana junachft eine nicht gunftige Birfung. Der beburfniflofe, trage Barbige borte nun auf ju arbeiten, ba ber außere Untrieb feblte. Die befreiten Eflaven fonnten jest ein jeber bei ben niebrigen Breifen bes Landes fo viel Boben erwerben, wie fur ihren Unterhalt genugte. Bei bem Mangel an Banben flieg ber Arbeitelobn auf bas Dreifache, und Arbeiten, welche in bestimmten Beiten vorgenommen werben mußten, allerbinge aber auch ungemein anftrengend maren, fonnten gar nicht ober nur bochft unvollftaubig geforbert werben. Die Birtung biefes Buftaubes auf bie Broduction und ben Bobiftanb ber Colonie fonnte anfanglich nur fehr verberbild fein. Die Baumwollfultur mußte querft aufgegeben merben. ba fie mit ber ber norbamerifanifchen Gflavenftagten nicht Schritt halten fonnte, Die Raffeeplantagen folgten nach und bie Buderplantagen, welche anfänglich auch hatten aufgegeben werben muffen, boben fich nur langfam wieber. Da bie bem Rilma gemachfenen Comargen nicht gu regerer Thatigfeit ju bewegen maren, fo verfnchte man es mit Ginwanderungen frember Arbeiter, ber Rulis aus Dftinbien, ber Portuglefen aus Dabelra und felbft von Rordiandern, Deutschen und Ranadiern; aber jumal bie letteren unterlagen balb bem Rlima. 3m 3. 1842 waren mit bem Mufwand von faft einer Millon Gulben 20,000 Menfchen eingeführt, baven 10,000 Bortugiefen, welche in wenigen Jahren auf 2000 aufammenichmolgen und 400 Deutsche, von benen nach funf Jahren nur noch swanzig ubrig maren. Die Deutschen maren melft Burtemberger und Rheinianber und murben burch einen gewiffenlofen Auswanderungeagenten Ramene Ries 1839 -41 nach Britifch Buyana verlodt. Wiewol fie ber großern Babl nach faft nur auf ben fcattigen Raffees

fetern arbeiteten, so brach doch sich nach über Malaust das gelbe Bieber unter ihnen aus, das ber sindere unter üben aus, das ber sindere im zweiten und britten Jadre in einem solchen Brade unter ihnen wästiget, das se nachzu alle binn wegraffte. Seitbem ist die Einführung freier Arbeiter, namentisch von solchen, wecko der dem Alling genachsen find, (aus Africa, Ditubien u. f. w.) Bedingung für das Hortesterten bestehen der Gelonie geworden, deren Jastand fich in Bolge bestien, wie wir spaten feben werden, auch wieder arbeben hat.

Britifd. Buyana, in England baufig auch Demerara (nach bem Blug, an welchem bie Sauptftabt liegt) genannt, Die elnzige Befigung Großbritanniene in Gub. amerifa, grengt im Rorben an ben atlantifden Drean. im Dften an Rieberianbifd Buyana (Gurinam), von bem es burch ben fluß Corentyn gefchieben wirb, im Guben an Brafilien, von bem es burch bas Mcarais ober Baffgrai-Gebirge, bas Quellgebiet bes Corenton und bes Effequibo gefdieben wird, Im Beften an Brafilien und Benegueig. Die Grengen bes Bebietes find aber nur gegen bas gtigntifche Deer und jum Theil gegen Bollanbifd . Buyana fcarf bestimmt. Rach ber brafillanifchen Geite bin in ben unbefannten Begenben bes Innern wurde bieber gewöhnlich ale Greuze ber fleine Bluf Anai an feiner Munbung in ben Rupununi (3° 52' 30" norbi. Br. und 58° 32' wefti. & pon Greenwich nach Schomburgf) angefeben. Bortuggi bat aber fruber bas land bie ju bem obern Effequibe, ber unter ungefabr 58° weftl. &. (von Greenwich) von Guben nach Rorben fließt, oftwarte fur fich in Unfpruch genommen, mogegen bie Englander neuerbinge Ihre Grente gegen Brafillen noch über ben Rio Unal binque gegen Beften, namlich bie jum Rio Cotinga (ober Buruma), bem norb. lichen Sauptzweig bes Rio Branco, ber unter 60° 3' weftl. 2. (von Greenwich) in ben obern Rio Branco (ober Safutu) muntet, porquidieben verfuct und auch bereits 1842 gur Behauptnng blefer Grenge einen Grengpoften am Cotinga errichtet haben. Somit umfaßt bas ftreitige Bebiet bier einen Rlachenraum pon ungefahr 2 Breitengraben von Beften nach Dften bel einer ungefahr gleich großen Musbehnung von Rorden nach Guben, alfo einen Glacheninhalt von 882 Deilen. Ebenfo weit haben, weiter norblid, bie Engianber ihre Beftgrenge gegen Beneguela porgefcoben. Rach ber Rarte bes englifden Grenge commiffars, unferes Lanbsmanues Robert Schomburgt, lauft namlich ble Grenze bee britfichen Bebletes gegen Beneguela, weiche, nach Cobaggi, an ber Dunbung bes Rupununi in ben Effequibe (3° 35' 30" norbl. Br. und 60° 43' weftl. 2. von Baris nach Cobagi, 3° 571/2' norbi. Br. und 58° 3' weftl. & von Greenwich nach Robert Schomburgt) anfangt, ben Rio Cotinga aufwarte bis gu feinen Quellen und nach ber Baffericheibe gwifden bem Rio Apauwanga (Buffuß bee Rio Caroni) und bem Rlo Caco (Berg Brutibuf unter ungefahr 5° 25' nordl. Br. und 60° 45' weftl. Q. von Greenwich) und von biefem Buntt über bas unbefannte Bebirgeland (Arimagna-Bebirge nach Cobaggi) in ber mittlern Richtung gegen Rorboft aum Rio Cupuni, ben fie an ber Dunbung bes Rio

Dtomong (unter ungefahr 6° 50' norbl. Br. unb 60° 15' weftl. &. ven Greenwich) foneibet. Bon bier geht fie anfange gegen Rorboften nach einem Bebirgeauge im Rorben bes Rio Cuyuni (Cierra 3mataca nach Cobaggi), ben fie unter ungefahr 60' wefti. 2. von Greenwich trifft, lanft nun unter biefem Parallel bie jum Rio Amacura ober Amacuru, bem fie von ba an abmarte bis gu feiner Danbung in ben Drinoco unter ungefahr 60° 20' weftl. 2. von Greenwich folgt, wobei jeboch ju bemerten, bag bie Rarten von Robert Schomburgt und feinem Bruber Richard, ber fpater biefe Begenben befuchte, in ber Beidnung Diefer Grenglinie febr große Abweichungen geis gen. Demnach murbe Beneguela von bem ihm nad feinen auf fpanifche Rarten geftutten Unfpruchen guftebenben Bebiete reichlich 1078 DReifen an England verlieren. - Das gefammte Bebiet, weiches biernach amifchen Britifd. Gupang einerfeite und Brafilien und Beneguela andererfeite ftreitig ift, beträgt aifo uber 1960 Deilen und ba auch von bem von Brafilien und Benequela in Unfpruch genommenen Bebiete ein erheblicher Theil wieber swiften biefen beiben Ctaaten ftreitig ift, fo folgt baraus, bag auf ben Befig bes Innern von Guyana gegenwartig brei Staaten An-fpruch machen. 3mar find bie ermannten Unipruche ber Englander in feiner Beife berechtigt; benn bie Bollander, in beren Befit bie Englander getreten find, haben nies mais abniiche Uniprude erhoben und batten im Beften bes Effequibo auch erweislich nur am untern Cubuni und am untern Dagaruni einzeine Aufiebelungen angelegt, weiche aber, ale bie Englanber in ben Befit biefes Theiles ber hollanbifden Colonien tamen, iangft aufgegeben waren, mabrent bie Spanier icon febr frub auf einzeinen Entbedungereifen und burch angelegte, wenn auch wieder aufgegebene Riederlaffungen weit über bie von bem englifden Grengcommiffar gezogene Grenge vorgebrungen find. Dennoch ift, bei ber Babigfeit ber Eng-lanber in ber Berfolgung einmal erhobener noch fo ungerechter Unfpruche, gegen fcmache Rationen anzunchmen, bag fie uber furz ober lang ben Befit bes beanfpruchten weiten Betietes, wenigftens jum größten Theil, erlangen werben. Misbann murbe Britifd. Guvana ein Territorium von ungefahr 7840 Deilen und bamit einen burch feine reichen Balbungen, feine Fruchtbarfeit, fein milbes Rlima und fein munberbar reich verzweigtes Baffernes febr werthvollen Theil bee Innern umfaffen und ben größten Theil bes im Befibe europaifder Dachte befind-lichen Gunana ausmachen, mahrend es in ber Musbehnung, in welcher es aus bem unbeftrittenen Befig ber Bollander in ben ber Englander übergegangen ift, ben fleinften Theil bes europaifchen Gunana bilbet und nur wenig über 980 Deilen umfaßt. Wirflich in Cultur genormmen ift inbeg von biefem Bebiete erft ein gang ichmaier ganbftrich langs ber Rufte gwifden bem Gffequibo und tem Corenton und an bem untern Laufe bee Demerara und bes Berbice.

Geiner Bobenbeichaffenheit nach bilbet bas Land im Bangen genommen eine ichiefe Ebene, Die fich, von ber Sobe von 251 Deter über bem Deere am guße bee Mcgrais ober Baffgrai-Gebirges und von ber Gubarense ber Colonie nach ber faft im Rivecu bes Meeres liegenben Ruftenftufe hinuntergieht. In ber Entfernung von 95 Ritom. norblich vom Mcaral fest quer über bie Chene ber breite Bebirgegurtel Acca Cangcu in Bogen pon Rorboften nach Gubmeften, Beften und Rordweften, vom Corentyn, bem oftlichen Grengfluß ber Colonie, nach bem Tafutu (obern Branco, im Blufgebiet bes Amagonenftromes) und im Abftanbe von 80 Ritom, norblich vom Canacu und im paralleien Bogen vom Berbice jum Cotinga, bem rechten Duellarm bes Branco, ber breite Gebirgegurtel Bacaraima. In ben 3wifdenraumen vom Acaral im Guben bis jum Canacu im Rorben und vom Corenton im Dften bis aum Tatutu im Beften unb bann wieber vom Cangen im Guben bie jum Bacaraima im Rorben und vom Corenton im Often bie jum Cotinga erftreden fich bie weiten Riaden ber gradbeftanbenen Cavane. Bom Pacaraima Gebirge bis jum Deere er-ftredt fich eine weite gewellte, braunbeftanbene Ebene, aus ber fich einige ifolirte Sugelauge 10-200 Deter über bas Deer erheben. Diefe Ebene ift im Rorben, 1. B. gwifden ben Bluffen Bagima und Baraia nur noch 351/2 Deter über bem Deere bod, und von bort findet ein fcneller Abfall bis jur Ruftenftufe fatt.

Dem Lande liegt eine niedrige Alluviaiflache als Ruftenftufe vor, weiche gwifden ben Biuffen Effequibo, Demerara und Berbice eine Breite von 32-36 Rilom. amifchen Berbice und Corenton eine Breite von 65 Rilom. bat. Diefelbe liegt nur wenige Boll über bem Riveau von Sochmaffer und wird baber baufig überichwemmt. Deftlich rom Effequibo wird bie Ruftenflache im Guben von einer Reibe 10-70 Meter bober Canbbugel begrengt, westlich vom Effequibo reicht fie bis an bie 3mataca-Berge. Gie befteht bauptfachiich aus blauem Thon, gemifcht mit Sand, Schlamm, Gifenoroben, Bflangenreften und bilbet einen ichmarien Darichboben von faft unerfcopflicher Fruchtbarfeit, weehalb benn auch bie Ruftenftufe von ben Buderplantagen bicht befest ift. 3wifchen ben Blantagen und bem gehobenen ganbe giebt fich ein idmaler Caum von Sumpfiand bin, Die ichwimmenbe Cavane genannt, mit einem uppigen Buche von groben

Grafern, Binfen, Robricht.

Der größte Theil ber Rufte, namentlich von 54"-61° weftl. 2. (von Greenwich), liegt im Riveau ber Sochfluth und muß burch Damme und Schleufenwerte gegen biefelbe gefdutt werben. Die BBaffertiefe am Deeresftranbe nimmt nur febr allmablich ju, weshalb bie Rufte mit mehrere Deilen breiten Schlamme und Canbbanten befett ift, wie fie vom Amagonenftrom, vom Drinoco unb ben anberen Bemaffern fortmahrend angefputt werben und bie bei Ebbe nur 1-11/2 Deter Baffer baben. Auch ift bie Rufte mit einem unburchbringiiden Didicht von Danglebaumen befett. Das Deerwaffer ift bis 12 Geemeilen weit, infolge ber Denge ber barin fdwimmenben erbigen Stoffe von einer geiblich grauen Schlammfarbe, mogegen Die Bluffe in Gunana oberhalb bes Fluthbereiches volltommen flares Baffer fubren. Begen bes Dangele an Randmarten balt es fur bie Seefahrer fcmer, fich an

tiefer flachen Rufte gurechtzufinden, und bie geringe Tiefe bes Baffere macht es Schiffen von über 4 Deter Tiefgang unmöglich, fich ber Rufte ju nabern. Much fur fleinere Sahrzeuge ift bie Landung febr beschwerlich, Schiffe ber genannten Art muffen in einer Entfernung pon brei Geemeilen von ber Rufte por Unter geben.

Die abfahmeije quer burch bie fchiefe Ebene im rech. ten Binfel, gegen beren Genfungerichtung fich bingiebenben, breiten Gebirgegurtel, welche einander parallele Bogen pon Diten nach Gubmeften, Beften und Rordweften beidreiben, bilben jeboch feine eigentlichen, ununterbrochenen Bebirgefetten: fonbern bestehen aus Gurteln von einzelnen fürgeren Berggugen, bie neben und nacheinanber, burch ebene gangenthaler von einander geichieben, verlaufen. Sie fteigen in ber Bebungerichtung von Dften nach Weften allmablich auf und erreichen mitbin ihre größte Sobe im weftlichen Auslauf. Dbgleich nicht von betrachtlicher Sobe find fie boch febr malerifc, namentlich im Begenfabe ju ber flachen Ruftengegenb. Gie find von mannig. facher theilweife erftaunlicher Bestaltung und enthalten mebrere ber größten Raturmunber.

Das Acarai. Bebirge giebt fich in geringer Entfernung norblich vom Meguator, mo es bie Gubarenge ber Colonie bilbet, bin. Es beginnt mit niebrigen Sugein im Dften an ben Sauptquellen bes Corentyn, bes oft-lichen Grengfluffes ber Colonie, und erreicht allmablich Die Bobe von 784 und von 1255 Meter im Gubmeften an ben Sauptquellen bes Effequibo, bee Sauptfluffes ber Colonie, ift bicht mit Balb bestanden und besteht aus Granit und Gneis, burchjest von Trappgangen. Die am Mcarai beginnenbe fchiefe Ebene bat am Rorbfuße beffelben bie Sobe von 251 Deter über bem

Meere.

Das Canacu. (Cunacu. Cunucunu. Coratumu.) Bebirge giebt fich gegen 95 Rilom, norblich vom Acgrai vom Ronig Griedrich Bilbelm IV. Rataraft bes Corenton und vom Ronig Bilbeim IV .- Fall bes Effequibo jum Tafutu (bem obern Branco im Bluggebiet bes Mmagonenftromee) bin, und befteht aus einem 48 Rilom. breiten Gurtel von neben und hinter einander verlaufenben Berggugen. Diefer Gurtel befchreibt einen weiten Bogen von Dften nach Beften, ber fich aus einer Folge von vier burch bie burchichneibenben Alufitbaler bes Effequibo, bes Rema und bes Quitaro von einander gefchiebenen Bogen jufammenfest. Das Canacu - Bebirge befteht aus Gneis, Granit und Sienit mit Bafalt und Dioritgangen, ift 628-784 Meter boch und fteigt meiftens in fenfrechten Geiten ober in Stufen, melde Bintel wie Dach und Effe machen, auf. Es ift theils mit Balbung, theils mit Gras bestanben, beibes ift, wie von Menichenhand, icharf von einander abgegrengt. Die fenfrechten Geletafeln find glatt, bochftene mit Doos bewachfen. Der Geftalt nach find bie Canacu. Berge entweber Regelberge ober Byramiben.

Gine ber merfmutbigften Felebilbungen, eines ber größten unter ben Raturmunbern, an benen biefee gand fo reich ift, ift ber Ataraigu (Teufeloftein), eine freiftebenbe Byramibe von folibem Granit am meftlichen Ufer bes Quitaro, eines Rebenfluffes bes Rupununt, wo fie auf bem Gipfel eines bicht bewaldeten Regelberges fteht. Diefer Berg bat am Buge eine Bobe von 130 Meter, auf bem Gipfel eine Sobe von 261 Deter über bem Deere, und barüber binaus ragt aus ber Balbung bie aus einem Stein beftebenbe Granitppramibe nur von purpurgrauem Doos befleibet, in einer Reigung von 70° gegen ben horizont mit feltfam geftreiften und gefurchten Geiten gu einer Sobe von circa 408 Deter uber bem Deere empor. Der Atgraigu ericeint am Unbub bes legten Bogenfegmentes bes Canacu, und bier tritt anftatt bee bie babin vorwaltenben Gneifes ploglich Granit auf, ber nunmehr bis jum Auslauf am Tafutu (Branco) porberricht. Dit bem Ataraigu beginnt eine Gruppe von Granitfegelbergen mit maffiven Belegipfeln,

bie fich nach Rorbmeften bingieht.

In einem Abftanbe von 80 Rilom, norblich vom Canacu in einem damit gang parallelen Bogen von Rord. often nach Gubmeften, Beften und Rordmeften fest bas Bacaraima . Bebirge quer burch bie Mitte bee Lanbes. Bie bas Canacu. ift bas Bacaraima. Gebirge nicht eine einzelne Bebirgefette, fonbern ein Bug von hinter. und nebeneinander verlaufenden Berggigen und Bergaruppen. Die Breite bes Buges beiragt, wie beim Canacu, gegen 40-50 Rilom. Der Bogen, welchen ber gange Bug befdreibt, gliebert fich wieber in eine Folge fleinerer Bogen. amifchen beren Endpunften bie Gluffe binburchftromen. Die Rorbfeiten ftellen fuhn anfteigenbe, oft bis 600 Deter hohe, fenfrechte Steilmanbe bar. Die Bobe fteigert fich fortmabrend vom Unbub bes Bebirges im Dften bis gum Muslauf im Beften. Der öftliche Theil bes Bebirges befteht aus rauben Sugeln, Die von weiten Thalern und Cavanen burchzogen find, in benen viele Belfen gerftreut umberfteben; Gueis, Granit, Gienit nebft Diorit find bas porherrichende Geftein. Die Balbung ift bunn. 3m weftlichen und nordweftlichen Theile berricht Canbftein por und bilbet hohe Tafelberge, Die bochften im Bacaraima. Das gange Bebirgeland ift bicht mit Balb beftanben. Die norbliche Reihe bes Bacaraima tritt im' Dften bes ganbes guerft bei ben Rlippen auf, welche ben Riabu und ben 30 Rifom, weiter oberhalb befindlichen Christmas-Rataraft bes Berbice bilben, wo am weftlichen Ufer ein Bug von Gelfenhugeln, gegen 33 Meter boch, mit mauerarig fteilem Abfall fieht. Die fubliche Reihe berfelten tritt 55 Rilom, fuboftlich vom Christmas-Rata. raft in ben Rlippen bes Bonotobo Ratgraftes am Co. renton auf. Diefer erfte Unbub bes Bacaraima fest fic bann weiter fubmeftlich in einer Linie von ifolirten Bergen fort. Um Effequibo in ber Ditte bes Buges tritt bas Bebirge in ben machtigen Formen bes Maccari, bes Rappu und bes Macarupan auf. Das Maccari, in ber Rorbreihe bes Gebirges fteigt in mehreren Stufen mit je 47 Deter boben fentrechten Steilwanden auf, beren obere Blachen bicht bemalbet finb. Der Bipfel, eine maffive Sandfteintafel, ift 400 Deter boch. Der Dacarapan, in ber Gubreihe bee Bebirges liegt 48 Rilom. fublich pom Maccari an ber Rorbfeite ber Dunbung bes Rupununi, ber fich in ben Gffeguibo ergießt; es ift eine

prachtige Granitmaffe, Die fich mit fenfrechten Selten 1255 Meter über Die Savanen erhebt. Dbgleich Die Bobe biefer Berge eine nicht febr betrachtliche ift, macht bod fbr fentrechtes Auffteigen unmittelbar aus ber weiten fachen Savane und an ben glugufern fie gu einer bochft imponirenben Ericeinung. Der Macarapan gait por Schomburgt ale ber hochfte Berg in ber Coionie. Beiter weftiich und norbweftlich fegen fich in gleichen Abftanben pon einander bie Bergreiben bes Bacaraima fort. 3wifden bie beiben außeren Reihen treten im Beften und Rorbe weften fortwahrend neue Bergguge ein. 3m mittlern Bacaraima befpult ben Rorbfuß beffeiben ber Sipuruni und ben Gubfuß ber Rupununi, melde beibe giuffe im Ab. ftante von 100 Rilom, am Weftufer bes Effequibe munben. Unterhalb ber Danbung bes Sipuruni (4° 46' norbl. Br.) fest fich bas am Dfinfer bes Effequibe ausigufenbe Enbe bee Bebirges (Rorbaug) mit ber Berggruppe Twafinifi fort, welche am Beftufer bee Gffequibo etwa 345 Meter emporragt. Der Twafinfti tritt am Effequibo . Beftufer querft mit ber gelfengruppe Comuti ober Taquiari berver, welche von meiten an zwei etwa 50 Meter boben freiftebenben Granitfaufen erfennbar ift. Bon einer biefer beiben Caulen, welche fich wie ein riefiger indianifder Baffertrug mit aufliegenbem Dedel ausnimmt, bat bie Stelle ben Ramen; benn Bafferfrug beißt in ber Sprache ber Aramaufen Comuti, in ber Sprache ber Raraiben Taquiari. Um gegenüberliegenben Dftufer bee Effequibe tritt bas auslaufenbe Bogenenbe bes Bacaraima, ber Berg Maimanna, 314 Meter bod. in ben Riuß vor, welcher baburch febr eingeengt und geamungen wirb, eine Doppelfchlinge in ber form eines S von gebn Rifom. Lange ju machen. Die Stelle ift fo voll von Riippen Gilanden und Stromfdnellen, baß Schiffahrt (Rahnfahrt) bier unmöglich wirb. Der Pacaraima biegt an ber Conflueng ber Bluffe Rema, Rupununi und Effequite in feinem bogenformigen Beriauf nach Beften um und fest fic bann weiter nach Rord. weften fort ais Baffericheibe gwifden ben Stronigebieten Breng . Branco und Amajonenftrom und Botero . Daig. runi und Effequibo.

Un feinem nordweftlichen Enbe entfaltet ber Pacaraima feine volle Grofartigfeit. Sier befteht ber obere

Theil bee Bebirges aus Canbftein, welcher in Stufen auffteigt, beren Geiten über 314 Deter fenfrecht und glatt anfteben. Der fo aufgebaute Zafelberg rubt auf einer ichrag abfallenben Unterlage von Granit. Dabei tritt Quary mit ftarfer Difdung von goibglangenber Mica in großer Dadtigfeit auf. Das Gebirge ift bier überall hoch, und wo ber Baummuche nur irgend murgeln fann, bicht beftanben, mahrend weiter öftlich bie Gebirgemalbung nicht febr bicht ift. Rabe am nordweftlichen Enbe bes Bacaraima ericbeint bann bie großartige Beftalt bes gewaltigen Roraima, eines ber größten Raturmunber, ein vielfach vergrößerter Ronigftein. Bie eine Befte ber Titanen fteht auf einer machtigen Bofdung, Die aus einer Walbung ber Cavane fich erhebt, eine fenfrechte Feiswand, auch in ber Breite volltommen gerabe. Dben ift bie Band mit icharfer Rante abgefchnitten. Das Bange bilbet ein febr regelmafiges Barallelogramm von nabegu 15 Rilom, gange. Die Boidung, bie Grundlage bee fleilen Telfens, befteht aus grauem bartem Diorit. Die fenfrechte Belemand, bie fich barüber erhebt, befteht aus Schichten von weißem, blagrothem und blaggelbem Canbftein und rethem Thonfchiefer. Die Cavane am guße ber Bofdung liegt 942 Meter, bie Spige ber Bofdung am ginge ber fenfrechten Felomand 1632 Meter, Die Dberflache bes Felfene 2353 Deter über bem Deeresspiegel. Die Beft : und bie Rorbfeite bes gelfens fallen fenfrecht glatt ab. Die DRund bie Gubfeite haben einige thurmartige Borfprunge. Rieftge ichwarze Tafein fteben an ber rotbliden Dauer. Die Radtbeit ber Relemanbe wird nur burch einige Graeftauben, Doos und bie Bolfenumbullung unterbrochen. Bier großere und mehrere fleinere Rluffe fpringen von ber Rante ber Dberfidde in bie Tiefe, wie Gilberund Berlenbanber an ber gligernben Relemant flatternb. Giner biefer Fluffe ift ein Quellfing bee Cotinga, welcher burch ben Rio Branco und ben Rio Regro in ben Umajonenftrom fallt. Die Dberflache bes Roraima ift bemalbet, wie man aus ben am Ranbe biefer Dberflache ftebenden Baumen erfieht. Gine Grfteigung ber Gipfelflache, bie wieberholt verfucht worben ift, erfcheint auf allen Seiten, es fei benn etwa mit einem Luftballon, unmöglich. Diefer Gipfel gebort noch gu ben unerforfch. ten Bunften ber Erbe.

Das 1100 Meter über bem Meere liegende Plateau, auf bem ber Moraima fleht, zieht fich zum Getinga (bem obern Brance) hinunter. Es enthält eine überaus prachtvolle Klora. Auf bemielben flehen noch andere Lafelberge von einer ber des Noraima dahnlichen Mibung.

Im Rorben bes Roraima und von faft gleicher Sofie mit bemfelben ichant ber Maatibu (Gonnenberg) über bie Savane, ein Tafelberg von grauen und blaßgelben Schichten eines feinfornigen Sanbfteins.

Beiter nörblich fpringt ber Maritima wie eine Jusel field 1100 Meter and ber grünen Savane empor. An ber Weifliele bes Noraims fieht der gleichfalls seit nach genannt, mo ber Flug Anteman, spater Caroni genannt, entipringt, welches bei Glubab Bolivar in ben Orisnoco fallt.

3m Subweften bes Roraima fteht ber Merume, ein verfleinerter Roraima mit einem fdrag abfallenben Ruge und einem fteilen Felegipfel. Auf bemfeiben entfpringt ber Dagarunt, einer ber funf Sauptfluffe bee Lanbes,

738 Meter über bem Meere.

Um Rordweftenbe bes Pacaraima, 80 Rilom, norbe öftlich vom Roraima, ftebt ber Apangcanna, beffen 1588 Meter über bem Meere liegenben Gipfel eine Rrone von fcarfen Feldjaden fcmudt. An bemfelben entfpringen ber Breng (Branco), ber Botero (linter Rebenfluß bes Effequibo) und einige Quellmaffer bes Dagaruni.

3m Rorben gwifchen ben gluffen Cuvuni und Barama bis an bie Quellen bes BBaini, 80-95 Ritom. von ber Deeresfufte und bemfelben parallel, giebt fich bas 3mataca-Bebirge bin. Daffelbe ift von unerheblicher

Breite und Sobe.

Ungefahr halbmege gwijchen ber Sierra Acarai unb bem Canacu, letterm parallel, giebt fich ber Caramaimintob und weftlich von ben Quellen bes Quitaro ein gegen 377 Deter bober bichtbewalbeter Sugeljug von

unbetrachtlicher Breite bin.

Eine besonbere bervortretenbe Gigenthumlichfeit bes Ranbes find bie großen Cavanen, welche fich vom Mcgrai bis jum Canacu in einer Breite von 95 Rilom., rom Canacu bis jum Bacaraima in einer Breite von 80 Rilom. und vom Corentyn quer burch bis jum Ireng und Branco gieben. Die Savanen find, gleich ben Bampas bes Laplataftromes und ben Blanos bes Drinoco, eine weite langgefurchte glade, unterfcheiben fich jeboch ihrem Charafter nach baburch mefentlich pon beufeiben, baß fle lange nicht fo gleichformig, fonbern meiftentheils wellenformig find und bie und ba burch Sugelgruppen, ifolirte Granit - und Gneisfelfen von oft 500-600 guß Sobe unterbrochen werben, mas bem Bangen einen eigenthum. lichen landicaftlichen Charafter verleibt. Balbungen. von Schomburgt Dafen genannt, bier von funbenweiter, bort von geringer Muebehnung, am baufigften von freisformigem Umfange fteigen, wie Infeln aus bem Deere, aus ben Caranen auf. Die Ramme ber Unboben fleben ber überwiegenben Debraahl nach etwa 10-32 Deter über ben Ginfentungen ber gurchen. Gie find meiftens mit Gras bestanden, ber Baumwuchs ift bunn und nies brig. Der Boben befteht größtentheils aus blauem und grauem Muviglthon und Canb. Die Ginfenfungen enthalten Striche von fcmargem humus mit ftarfem Beifas von Pflangenreften, und folche Stellen befigen eine fehr hohe Fruchtbarfeit. Gie werben von ben Indianern vorzugemeife ju Caffavegarten benutt. Un fleineren Stuffen und an ben Bindungen ber größeren findet fich ein gelber Bebm, ber feines Gras in Menge bervorbringt. An ben boberen Stellen ift ber Boben burftiger; er enthalt bort eine Menge von Gifenfles, auch ber Grasmuchs ift bort bunner. Der riefige Baummuche verliert fich allmablich in ben Cavanen und erfest fich burch vereinzelte niedrige Baume und burch Beftrupp. Die Binbungen ber Gluffe find jeboch immer burch einen breiten Saum von Balbung ausgezeichnet. Bur Biehmeibe gemabrt bie Cavane Gras und Baffer in großem leberfluß. Much mangelt es nirgenbe an ichattengebenben Baumen. Doch wird bie weite Cavane bieber faft nur von Bilb beweibet, Bieb- und Bferbegucht ift von feiner Bedeutung. Die Savane bilbet mit ben freundlichen Baumgruppen in ber weiten Grabflur, ihren breiten Biuffen und ihrer malerifchen Bebirgeumranbung einen überaus prachtigen Bart.

lleber bie Ripeau.Berbaltniffe bes Lanbes ift bas folgende ju fagen: Die fchiefe Ebene, welche bie Dberflache bee Lanbes, abgefehen von ben benfelben burchfreugenben Gebirgen, barftellt, hat an ihrem obern Un-fange, am Rorbfuß bes Acaraigebirges, ber Gubgrenge bes Landes, eine Sobe von 251 Deter über bem Deere; am Gubfuß bes Canacugebirges 185 Deter, am Corenton, ber Dunbung bes Now River 157 Meter, am untern Duitaro 130 Meter, am Rug bes Bonotobo-Rataraft am Corentyn 157 Deter, am Gubfuß bes Bacaraima 94 Meter, in ber Ebene gwifden Corenton und bem obern Berbice 104 Meter, am Magaruni, an ber Mundung bes Merume 82 Meter, am Rupununi an ber Munbung bes Rema 64 Meter, am Gflequibo an ber Dunbung bes Rupununi 63 Deter, am Botaro. fluß, am Ruß bes Raieteur-Ralles 97 Deter, am Botaro 3 Rilom., unterhalb bes Raieteur 61 Deter, am Effequibo, am Bug bes Comuti 56 Deter, in ber Ebene swifden Berbice und Demerara 53 Meter, am Dagaruni am Austritt aus ben Sanbfteinbergen bes Bacaraima 47 Meter, in ber Ebene gwifchen ben Aluffen Barima und Barama 35 Deter, um Baramafluffe oberbalb ber Munbung 32 Deter, am Cupunifluß, am Fuße bes Matope-Ratarafts 10 Meter, am Demerarafluß am Bufe bes Drroru. Mallali Ratarafte 8 Meter, an ber Ruftenflufe 3 Meter bis jum Ripegu Des Deeres.

Das Beftein anlangenb find, wie überall in Subamerifa, Granit und Sienit porberrichenb. Ginen großen Theil ber Dberflache nimmt Gneis ein. Duarg, Borphyr und Feibipat lagern über bem Granit und unter bem Gueis. Dioritgange burchfegen an vielen Stellen fammtliches Beftein. Much bie Alluviaiftufe ber Rufte rubt auf Granit. 3m Binnenlande tritt mit ber großern Bobenhebung überall Granit und Gienit ju Tage. Die Quargatern von geringer Dachtigfeit ente balten eine Denge von Dica. Um Suß bee Bacaraima bildet weißer Quary Sugelreiben. Quary und Borphyr von außerorbentlicher Sarte und von bebeutenber Dachtigfeit ftebt in Daffen und in regelmäßiger Schichtung ober in Schieferform mit bunnen Micablattern an. 3m nord. weftlichen Bacaraima befteht bie obere Bebirgeregion aus Sanbftein, welcher, in machtigen Stufen auffteigenb, bort bie großen Tafeiberge bilbet. Buoberft liegt bort gewohnlich eine Schicht von grauem Sanbftein, bann folgt ein hartes Conglomerat von Duargbloden, Duarge, Ries., Belbfpate und Canbfteinbloden, bann tommen Schichten von weißem und von blagrothem Sanbftein und von Thonfchiefer. 3m Weften, am Cotinga und Breng, liegen ebenfalle bunne Schichten von grauem, gelbem und blagrothem Sanbftein auf machtigen Schichten von wei-Bem Canbftein und Conglomerat. In ber Capque be-

ftebt bie Oberflache aus blauem, rothem, buntem unb meifem Thon und enthalt Gifenfies und anbere Gifenorobe in großer Denge. Der in ben Ginfentungen vortommenbe, Bflangenrefte enthaltenbe fdmarge Lebm ift ein hochft fruchtbarer Aderboben. Der gelbe Lebm an ben Alugufern erzeugt feine Grafer und liefert eine vorzügliche Biehmeibe. Der Thon liegt auf Canb. ftein und einem befondere viel mildweißen Quargfies enthaltenben Conglomerat von großer Dachtigfeit. 3m Rorben folgen barauf grauer Thonfchiefer, Ralffdiefer, Glimmerfchiefer, Gneis, Granit, Glenit mit Dierit und Borphor: Bom Rema bis jum Duitare beffeht ber Grundboben ber Savane aus Gneis, worauf bann ploblich Branit in Daffe ju Tage tritt und bis an bas Etromgebiet bes Branco permaltet.

Bunf grofere Bluffe burchichnetben in parallelem Laufe bie ichiefe Ebene bes Lanbes von Gaben nach Rorben, wo fie fich in ben atlantifden Drean ergießen und von bort aus mit ihren gahtreichen und ausgebreis teten Rebenfluffen bas fonft fdwer jugangliche ganb eroffnen, fobag es nach allen Richtungen bin bereift werben fann, Reben ben funf größeren Gluffen gleben noch mehrere fleinere nordmarts bem atlantifchen Ocean ju. 3m Gubweften bes ganbes, burch ben norbweftlichen Theil bee Bacaraima von biefen Riuffen gefchieben, giebt bagegen ber Branco mit großen Rebenfluffen in gerabe entgegengefester Richtung nach Guben als ein Theil

bes Amagonenftrom : Bebietes.

Alle Diefe Bluffe find ftarte mafferreiche Strome. In ber Bluthzeit treten fie aus. Bei bem bisberigen Buftanbe bes Lanbes fonnte man nur auf ben Bafferftragen in bas Binnenland einbringen. Es find aber feineswegs febr bequeme Bafferftragen. Felfenbarren, bie Burgeln ber Bebirge, fegen überall in Denge burch bie Rlufbetten und bilben lange Reiben von Ratgraften und Stromfdnellen; von welchen viele bie erftaunlichften und großartigften Raturicaufpiele barftellen. Dagu gebort ber Raieteur, ber größte Bafferfall ber Erbe, ben wir fpater noch genquer befchreiben. Un eine Rlugichiff. fahrt im europaifchen Ginne ift unter folden Umftanben freilich nicht gu benten. Allein ber Indianer ift ein überaus gewandter und ruftiger Schiffer und bugfirt feinen funftreichen, feichten Baumrindenfahn bie meiften wild wirbeinden Ralle und Stromidnellen binguf, ober fchießt barin binunter, fobag nur an einzelnen Stellen Portagen benust ju werben brauchen.

Die funf in ben atlantifden Drean munbenben Sauptfluffe find: ber Effequibo, ber Corenton, ber Berbice, ber Demerara und ber in bas Dunbungs Meftuar

bes Gfequibo fich ergiegenbe Dagaruni.

Der Gffequibo (genannt nach Don Juan Effequibal, Officier unter Diego Columbus); ber Sauptftrom bes ganbes, entfpringt an ber Gubgrenge in ber Sierra Mearai, circa 65 Rilem. vom Mequator und lauft erft 95 Rifom, nach Rorboften und bann 110 Rilom. nach Rorbweften, worauf er einen im gangen norblichen Lauf einhalt. Seine Gefammtlange betragt etwa 990 Rilom. Er lauft bie etften 95 Rilom: burch ein fcones

Bergthal bes Mcarai, verläßt ben Mcarai an beffen Rorb. ede bei bem 941 Deter hoben Berge Duangou, lauft norblich bis jur Dunbung bes pon Rorbmeften ber eine fallenden Bluffes Caffi Ritpou, norbofilich bie jur Dunbung bes Cupurini, bet am Caraimime entfpringt unb nordweftlich mit vielen gallen bis jum großen Ronig Bilbelm IV. Fall (3° 15' norbl. Br.) einen ber größten Falle in biefem an folden großartigen Raturwundern reichen Lande. Bon 2° nordl. Br. bis hierber betragt bie Breite 138 Deter, bier wirb ber fluß aber von fleilen Feldufern bis ju 50 Meter Breite eingeengt; Die Tiefe betragt gegen 2 Deter. Bwifchen Cupurini und bier bat ber fluß bereits 16 fleinere galle. Der Ronig Bilbelm IV .- Rataraft beginnt mit bem Manaroma-Kall, welcher aus zwei je 6 Deter hoben Stufen beftebt. Das Baffer fallt bier in einen etwa 16 Deter breiten Bfubl, worauf ber eigentliche Ronig Bilbelm IV .- Rall folgt. Der Riug macht ale ein weißes Chaumband erft eine Schlinge nach Suboften amifden glatten Gneismanben, gießt fic barauf in voller Daffe tobenb eine 200 Deter lange fchiefe Chene binab und fpringt über vier, aufammen gegen 8 Deter hobe Stufen mit folder Gewalt, bas fein Boot fich ben Ballungen am Sufe naben fann. Dabei ift bier feine Bortage vorhanden; benn beibe Ufer fleigen fcbroff, fteil und boch an, jeboch geht am Beftufer ein Rebenarm bes Bluffes ab, an beffen Ufer glatte Belfen liegen, über bie man flimmen fann. Der Sauptfall ift eine Stufenfolge von 200 Deter gange und 60 Meter Breite. Die britte Abtheilung bes Ratarafte ift ber Murran Rall, eine Rolge von Stufen, in benen eine Menge von Rlippen und fleinen baumbeftanbenen Gilanden emporragen. Der Fall bilbet ein überaus prachtiges Schaufpiel mit feiner braunen fcaumenben Baffermaffe, bie von bichtem, frifdem Laubgrun und farbenreichen tropifden Blumen burchzogen ift. Der Rus bes Ronia Bifbelm IV. Ratgraft liegt in einer Sobe von 66 Deter uber bem Meere, Beibe Ufer bes Effequibo find überall mit Balbung, foweit Die Ueberfcmemmung in ber Regenzeit reicht, mit riefiger Dorg beftanben. Un ber Dunbung bee Rupununi (linfe) liegt, 200 Geemeilen von feiner Manbung, ber Effequibe 64 Meter über bem Deere. Die hohen grauen Ufer haben befonbers icone folante Balbung. Bie babin treten Oneis. Granit. und Gienit. Bante und .Rlippen fort. mabrent in und burch ben gluß und bilben Gilande, BBafferfalle und Stromfcnellen. Un ber Stelle, wo ber Bacaraima über ben Effequibe fest (ober genauer ausgebrudt, mo ber Effequibo swifden ben Enben gweier Bogen bes Pacaraima burchfließt), treten an ber Beftfeite bee Alufies ber Comutt (ober Taquiari), an feiner Officite ber Afaimanna weit in ben fluß por, ber baburch febr eingeengt und genothigt wirb, eine Doppelfclinge (ein S) ju machen, Unterhalb bes Rupununi tritt weber an bem einen noch an bem anbern Ufer Rele ju Tage. Die folammigen Ufer befteben aus blauem Munialthon, Der in ber Rabe ber Savanen niebrigere Banmwuche erhebt fich bier ju größerer Starte und Sobe.

Bon ber Infel Gilad (120 Kilom, weit vom Merer) an bis Bartis Grove an ber Machany beb fluiffe Magaruni bat man, ber Werber und Klippen wegen, die ben fluiß in mehrere Kanslie theilen, nitsgends beide Ulre in Sich. Auf diefer Serece besnichen fich est Strack. Auf diefer Serece besnichen fich est Strack. Auf die eine Strack beine fich est Strack. Auf die eine Strack die Auf die Kronnich auf die Kronnich eine Bereit in den nier 7 nierl. Be. die Mündungsbuch bei Efficialis bis auf 30 Klom. Die Mündungsbuch ernbalt viele jum Bed jusge Werber; durch der ist größten: Warten ober Hog Island (33 Klom. Inch.) Klom. Die Mündungsbuch ernbalt viele jum Bed (3 Klom. Beri), der gließe Werber; durch der ist größten: Warten der Millem, lang, 6 Kliom. berich) und Tiger Island, wirt die Mündurin gebent. Die Serdampter Legn. die Warten an, die Flußbampfer gehen noch 80 Kilom. weiter auf der

Der Magaruni, ber beträchtlichfte Rebenfluß bes Cfficaulbe, ober vielmehr bie andere Hifte bes der in einer bei andere Gifte bes Eine der Gifte bes Eine der Gifte bes Eine der Gifte bes Eine der Gifte bes Eine aufgurteten), entspringt am Warume im nordwesstigten Auslaufe bes Bacwarima in einer höbe von 738 Weter über dem Weter, nabzu 70' westl. Br. von Offerenwick und läuft im Bogen nach Osten und Süben bis 67' 8'30' westl. E. von Greenwick und 5' 24' 37' nörd. Br., voebei ber Alius bis auf 654 Weter höbe fallt. Er läuft barauf im Bindungen nach Westhondwest bis jur Mindungt nach Gesthondwest bis jur Nöndung nach Gesthondwest bis jur Nöndungen nach Gesthondwest bis jur Nöndungen nach Gesthondwest bis jur Nöndungen nach Gesthondwest Br. und 60' 44'

mentl. &.

Der Cato hat an ber Dunbung 100 Deter Breite. entspringt an ben prachtigen Tafelbergen Carotigu, welcher bie an ben fablen Gipfel bewalbet ift, und 3bropu, welcher burch einen iconen Bafferfall ausgegeichnet ift, und fließt burch ein Gebirgethal mit freund. licher Graeffur fubmarte bem Magaruni entaggen. Der Majaruni fallt bierauf in einer Reibe von großen Rataraften am Ruge bee Chichi-Ratarafte bie auf eine Sobe von 400 Deter herab, gleitet barauf in biefer Sobe bie jum Gericomgo Ball bin, mo er in einer Bolge von Stufen von einer Sobe von 391 Meter bis auf 163 Meter fallt, und tritt im Paaima. Rataraft unter 6" 24' 14" nord. Br. aus bem Sanbfteingebirge, fturgt fich burch eine Schlucht mit an beiben Geiten fieil anflebenben Sanbfteinwanben und gelangt aus einer Sobe von 45 Meter in Die Ebene. Bie jur Toboco. Strom. fcnelle unter 5° 25' 29" norbl. Br. 59° 44' 40" meftl. 8. ron Greenwich, 130 Rilom, von ber Dunbung bes Effe. quibo, welcher bier eine große Binbung nach Guben macht, entfernt, reicht am Dagaruni ber Auf bee gebobenen ganbes, worauf bie Ruftenflufe beginnt. Bis babin befteht bae Grundgeftein aus Granit und Gienit mit fcmalen Duargabern, Borphyre und Dioritgangen. Die Maritiaru-Berge erheben fich gegen 630 Deter über bas branbenbe Blugufer. Dan findet bier Gifenfies. conglomerat, Talf, Graphit, gelben Dfer und feinen Topferthon. Bom Toboco ab gieht ber Magaruni in ftarten Binbungen nach Rorboften und Guboften jum Effequibo. Der untere Lauf bee Maggruni enthalt viele Canbbante und eine Menge Berber, melde meiftene bes

malbet finb. Das anliegenbe ganb ift marfdig. Rur bei ber Stromfdnelle Turefi, 112 Rilom, von ber Dunbung, ift ber gluß eine Strede frei ron Werbern, fobag bier beibe Ufer gleichzeitig in Gicht finb, mas fonft im untern Stuffe nirgente ber gall ift. Die Stromfcnelle Daningeer, 65 Rifom, von ber Dunbung, ift fo reifenb. bag gewohnlich eine fleine Bortgae ju machen ift. Diefelbe beftebt aus 5 Ctufen, bie im Bogen auf einander folgen und burch bemalbete Berber von einanber getrennt find; bas Baffer fturgt bier mit großer Gewalt berab und perbreitet Schaumgeftober rund umber. Etwa 105 Rilong von ber Dunbung nimmt ber Dagaruni linfe bei bem febr fleilen und namentlich auch burch ben beftigen Wellenichlag am guße gefahrlichen gall Itufin, ben Burini und 13 Rilom, von ber Dunbung ben ftattlichen Cupuni auf, und ergießt fich bann in ber Breite ron 22 Rifem. in bas Dunbungeaftuar bes Effequibe. In ber Dunbung bee Majaruni liegt bas Giland "Rof. overall" (Ausficht über Alles), fogenannt nach einer (wie bereite oben G. 74 ermabnt) einft von bem Sollanber Joft van ber Booge bier erbauten Refte.

Der Buruni fauft mit dem Guvunt porallet. Das von diesen Kinfpaar wirdspagene Land ist eine Gerne, beren Gestein daupsischlich aus Eramt, Sienit, Duarz, Talt, Hornblende, Diorit und Trapp besteht. Die höchste Talt, von der Guvuni und Paruni liegt 100 Werer über dem Meere. Am Guvuni sommt goldbaltiger Quarz, wie auch in seinem Alluvium Gold vor; jebod, sweit man es bisber getunden hat, nicht in hinrischender Kenge, um sich daupsisch gu erweisen. Das kand ist

mit bichter und hoher Balbung beftanben.

Erwa 100 Rilometer oberhalb bes Majaruni man. bet ber Botaro. Diefer Gluß, welcher bier 1/a Rilom. breit ift und in fuboftlicher Richtung einbiegt, entfpringt am Dftabhange bes Mpangcanna, im Rordweftauslauf bes Pacaraima, norboftlich vom Roraima, an bemfelben Berge, an welchem ber Ireng, ber Sauptquellfluß bes Branco, melder in entgegengefester Richtung jum Mmagonenftrom giebt, entfpringt. Der Botaro fliegt in feinem obern Theile in ber Sobe von 440 Deter über bem Meere und bilbet bann in ber Entfernung von 72 Rilom. von feiner Dunbung eines ber großen Raturmunber, an welchen biefes Land fo reich ift. ben Raie. teur, ben größten Bafferfall ber Erbe (59° 19' weftl. 2. von Greenwich, 5° 8' nordl. Br.). Der fluß ift bier uber 100 Deter breit und 61/. Deter tief, und fturat an einer Relewand, bie nicht nur fenfrecht ift, fonbern fogar etwas überhangt, 200 Meter in geraber fenfrechter Rich. tung und bann über mehrere ebenfalls fenfrechte Abfage 282 Deter tief hinunter. Die garbe bee Baffere por bem gall ift flennabraun, in bem fenfrechten Bafferfpiegel ein flares Bellbraun, bas in allen Regenbogenfarben fich bricht. Bei feinem Beginn bat ber gall eine Bobe von 432 Meter, am guße eine Bobe von circa 120 Deter. Rad bem Schaumen und Birbeln bes fiebenben Reffels am guße rinnt ber gluß rubig und glatt burch ein ichmales Thal nach Rordweft und Cuboft. Die gulle von Ctaubregen und Dunft., welche

ben Rafeteur umgiebt, macht es meiftens fcwierig, einen poliftanbigen Anblid bes Bafferfalls au gewinnen. Die Erhabenheit bes Chaufpiele wirb noch gehoben burch bie riefige bicht belaubte Balbung, welche Die aemaltige Felsumrahmung bes BBafferfalls rings umichließt.

In bem Curiebtong, einem Rebenfluß bes Botaro, welcher in ber Sobe von 377 Deter von Weften und Rordweften nach Guben lauft, befindet fich ber Amallah, ein anberer großartiger Rataraft. Der Curies brong nimmt bier ben Muß Amaila anf, welcher von Befinordweft fommt, wendet fich ploblich nach Often, inbem er bas vereinigte Baffer in einem tiefen und engen Bette aufammenfaßt, fturgt fich uber eine 83/a Deter bobe Beloftuje in ein 71/2 Deter breites, 32 Deter langes Relfenbett, von welchem er 45 Meter in fenfrechter Riche tung binabfallt, mobei er an Releveriprungen nach perichiebenen Richtungen abprallt, und verfdwindet in Dunftwolfen eingehüllt swifden gelewanden, aus benen er weiter unten wieber hervortritt. In ber Regenzeit bat ber Fall großgrtige Dimenfionen. Un ber in einer Breite von 32 Deter gang geraben obern gelefante fchießen aus unterirbifden Ranalen in robrenartigen runben Boffen Bafferftrablen von circa 8 Boll im Durchfdnitt in bie fallenben Baffermaffen.

Der Rupununi, ber betrachtlichfte Rebenfluß bes Effequibo im Binnenland, entipringt im Guben bee Canach in einer Sobe von 234 Meter über bem Meere, burchichneibet ben Cangcu in einem engen Thale, bann weiter nordmarte bie prachtige Rlace ber mittlern Cavane (Rupununi Savane) in ihrer gangen Breite, fliegt bann oftwarts am Gubfuß bes Bacaraima bin und munbet fublich bom boben Dacarapan, mit bem ber Bacaraima fich vom Effequibe que fortfest, linte in einer Sobe von 63 Metern nach einem Laufe von 350 Rilometer gange. Die Breite an ber Dunbung betragt etwa 300 Meter. Die niebrigen Ufer befteben aus grauem Thon, gelbem ober rothem Lehm. Die Ufer wie bie ber Rebenfluffe bes Rupununi find fammtlich mit Balbung beftanben, bie jeboch nicht ben Sochmuchs ber Effequibo Bewalbung bat. Rein gels ift an ben Ufern ju feben. Die Breite betragt auch im mittlern Laufe gegen 300 Deter; Die Stromung ift fonell. 3m untern gaufe find bie Ufer fteil und 5 Deter bod. Sanbbante fegen quer burch ben bier feichten Gluß. In ber trodenen Jahreszeit befteht ber Bluß oft nur aus einer Reibe großer ftebenber Lachen. Das BBaffer bes Binfies ift gelblich meiß und nicht merflich von bem ichwargen BBaffer bes Gffequibo ab.

Der Rema, ein Rebenfluß bes Rupununi, ents fpringt im Canacu und bat einen Lauf von 150 Rilom. nach Rordnordoft burch bie Cavane. Er ift an ber Danbung 95 Deter, bei ber Manbung bes Quitaro 55 Meter breit. Er macht ftarfe Binbungen, ift fur Rahne ichiffbar und bat eine fonelle Stromung. Die Ufer find wie am Rupununi bicht mit Balb beftanben. jeboch nicht fo boch wie am Effequibo. Bom obern Rema bis ju feinem Rebenfluß, bem Quitaro, bilbet Gneis bas vorherridenbe Geftein, worauf am Quitaro Granit

auftritt, aus welchem bas bort ftebenbe merfmurbige Raturmunder, Die riefige Boramibe Atgraipu, beftebt. Muf bem Gneis am Rema lagern machtige Chichten pon Gifenbydrooryb. Der Rema liegt an ber Dundung 64 Deter bod, bei ber Dunbung bes Quitato 154 Deter . boch über bem Meere.

Der Quitaro, ein Rebenfluß bee Rema, entfpringt am Rorboftfuße bes Caramaiminto . Gebirges in einer Sobe von 282 Meter über bem Deere und munbet linte in ben Rema. Er ift fur Die Indignerfabne ichiffbar. obgleich Granitbante ben fluß burchfegen und Bafferfalle bilben. Deftlich vom Atgraipu finben fich Dioritgange. Die Ufer bes Quitaro find in berfelben Beife wie die bes Rema bestanden. In ber Balbung am Rema und Duitgro berricht Die icone Bertholletia excelsa (Brafilnusbaum) por, welche große Solgungen

3mifchen bem Botaro und Rupununi, gegen 100 Rilo= meter nordlich von Diefem, ergießt ber Gipuruni fein buntelbraunes Baffer in ber Breite von 100 Deter linfe in ben Enequibo. Er entipringt im Bacargima, tritt in bem Maringbout-Fall aus bem Bebirge und bat einen außerordentlich gewundenen Lauf burch bie Ebene langs bes Rorbfußes bes Bacaraima. Er fliegt in einer Sobe von ungefahr 94 Meter uber bem Meere. Dberhalb ber Dunbnng nimmt er ben Burroburro auf, ber in ftarfer Stromung aus Gubweften fommt. Un biefem Aluffe herricht ein überaus fraftiger und uppiger Bflangen. muche. Der Burroburro fliest burch bas Bebirge in einem engen bicht bestanbenen Thal mit vielen Rataraf. ten. bann in nordnorboftlicher Richtung ohne viele Binbungen burch bie Ebene.

Der Corenton, ber oftliche Grengfluß, bilbet mit bem Effequibo, bem Sauptfluffe bes Landes, infofern ein Blufpaar, ale er gujammen mit letterm bas gange Bebiet umichliest und in ber Rabe beffelben entfpringt. Er entipringt unter 1° 45' norbl. Br. im Mcgrai in imei Sauptquellfluffen, circa 150 Rilom, vom Gflequibo in einer Bobe von 282 Meter über bem Deere. Bon biefen Quellft uffen ift ber rechte, ber Cutari, 46 Deter breit und 6 Deter tief; ber linfe, ber Gramatau, 41 Meter breit unb 3 Meter tief. Der Corenton gieht fich in feinem obern Laufe eine Strede nach Rordweft bin, fobag er fich bem Effequibo bis auf 48 Deter nabert, balt jeboch im allgemeinen eine Richtung nach Rorben und Rorbuorboft ein. Er nimmt in einer Sobe pon 160 Deter über bem Deer ben New-River auf, melder ebenfalle im Acarai entipringt, nach Rordnorboft flieft und in ber Danbung circa 400 Meter breit und 10 Meter tief ift. Der Corenton ift in feinem obern Laufe voll von Berbern und Rataraften, Das Gefälle finft allmalig auf 131 Deter, eine Sobe, von welcher ber fluß im Ronig Friedrich Bithelm IV. Rataraft, in zwei Stufen bis gu 116 Deter berabfturgt. Der Ronig Friedrich Bilbeim IV .. Rataraft liegt 290 Rilom. von ber Dunbung entfernt. Der Blug fpringt zwei großere und einige fleinere fteile Granitftufen binunter und bat bier eine Breite pon einem Rilometer. Bom Corenton bis jum Berbice erftredt fich in einer Sobe von 102 Meter eine raube meiftens mit Beftrupp beftanbene Cbene. Der Alug ift unterhalb bes Ronig Friedrich Bilhelm IV. Rataraft etwa 2 Rilom. breit. Dann folgen in fterem Bechfel Gromfdnellen und furge Streden mit rubiger Stromung, jeboch fallen bie Etromichnellen immer fo wenig fteil ab, baß bie Inbianer ihre Rahne hinaufwinden fonnen, ohne umgulaben. Darauf folgt eine Strede, wo ber Blug rubig amifchen großen Werbern fließt, fobag er fich bis gu 5 Rilom, perbreitert. Dann treten 130 Rilom, pon ber Munbung eine Menge Granitflippen im Bluffe auf, und es folgt ber große Wonotobo Rataraft. Der Riuß fallt bier in brei Stromen über eine norboftlich stubweftlich ftreichenbe, machtige Granititufe, welche oben und unten fdrag, in ber Ditte fteil abfallt in ein 1632 Deter breites. 400 Deter langes Beden, aus beffen nordweft. lichem Enbe er in einer Breite von 337 und einer Tiefe von 22 Detern fortfließt. 3m untern Laufe macht ber Corenton außerorbentlich große Binbungen, g. B. gwis ichen ben Dunbungen ber fleinen Bluffe Daipuri und Baruri, mo er faft einen vollftanbigen Rreis giebt, fobag ber Landweg swifden ben beiben Dunbungen gebnmal fürger ift ale ber Baffermeg. Rach bem Bonotobo folgen am Ufer niebrige weftoftlich ftreichenbe Bugeljuge und Flugeilande mit Granitboben. 80 Rilometer von ber Dunbung tritt ber Fluß in Die glatte Alluvial. fuftenftufe, Die nur menige Ruft uber bem Ripeau bes Meeres liegt.

Das unter 5° 55′—6° nörd. Br. liegende Munmugdsführ ift 10′—28 Allom, weit, die Kinschrt ist durch Schlaums und Sandbanke erischwert, jedoch durch Sahrwasser und der Keter Tiefe augsgenisch. Sie Schiffe von zwei Meter Tiefgang ist der Flus 240 Kilom, zwerz sahrbar. Die Aldne der Indian erstengen im Gerenton bis 214 Meter Hober, ungesähr balbwegs zwiichen dem New-Niver, und der Duelle. Der Gerenton ist äberall an beiten Ultern wabbehanden. In Der Afthenstie sinder in die Breite der Breite der Breite die findet sich Sochwald, in welchem die Wora verberricht. In der Mitte des sin Sken ver

Beften vom Efiequibo eingeschloffenen Gebietes bilben bie parallel neben einanber bem atlantischen Devan zufließenben Ströme Berbice und Demerara ein Flufpaar.

Der Betbice entjeringt unter 3° 20' nöch. Dr. am norböflichen Ende ber Kelsanhöbe bes König Briedrich Biltheim IV-Fall am Chequibe. Bei vielen Wieden Wieden in benen ber Kinß fic an einer Etelle bem Demerata die auf 15 kilon. nöbert, bolt er im Gangen eine nörbliche Richtung ein. In seinem obern Laufe besteht er aus einer Relbe von beiten Lacken umb ichmalen Etrömen. Aus einer 50-60 Meter breiten, 2 Kilom, langen Lache, tritt er ohne metfliche Ertömung in ber Breite von 5 Metern hervor, erweitert sich zu einer Breite von 15 Metern und wird bann wieder is schmalz, baß ein Indexenden laum sindurchsennen tann. Die Baumäße erichen von beiden Seiten nach em anbern liefe bindber, Laccoba (Baumkähmne, hie auer über bei Bugl liegen) herren die Kahtt. Der Fließ, der ein karfe Ertömung hat, erweitert fich dann big au 10, 15, 40 Ertömung da, erweitert fich dann bie auf 10 15, 40

und 50 Detern Breite. 3m Christmas - Ratgraft. 200 Rilom, von ber Dunbung, fallt ber ging 21/2 Deter, barauf im Stabu, 30 Rilom, weiter ftromabmarte, 5 Des ter. Bon bem Brabu giebt fich bie gum Christmas-Rataraft an bem rechten Blugufer ein fenfrecht abfallenber Bug von gelebugeln bin, und linfe vom 3tabu ragt ein Relofegel 31 Meter uber ben Rluß empor. Ge finb bie erften Anfage ber Rorbreite bes Bacaraima . Bebirges, welches von bier aus bas Land bis an bas Branco. Amggonenftrom . Thal quer burdniebt. Muf ben Stabu folgt weiter eine Reihe bon gallen und Stromfcnellen, bie letten find bie Marliffa - Stromidnellen, 150 Rilom, ron ber Dunbung. Die Gbene gwifden Berbice und Corentyn liegt 102 Meter, bie Chene gwifden Berbice und Demerara 53 Deter boch uber bem Deere. In feinem untern Laufe erreicht ber Berbice eine Breite pon 60 Metern, bei Fort Raffau, bem fruhern Sauptorte ber County Berbice, eine Breite von 150 Detern. Der Berbice munbet unter 6° 21' norbl. Br. in einem 8 Rilom. breiten Meftuar. Er ift fur Sabrgenge von 21/a Deter Tiefgang 265 Rilom, weit fchiffbar, wird aber feit lans gerer Beit wenig befahren, weil er ju febr von Bafferpflangen übermachfen ift.

Der Demerara entipringt unter 4° 40' norbl. Br. am Maecari - Gebirge im Bacaraima und lauft mit Ausnabme einer furgen offlichen Strede in norblicher Richtung. Das anliegenbe gand ift niebrig und mirb mabrent eines großen Theile bes Rabres überichmemmt. Unter bem Thon und Canb ber Dberflache gieben fich Trapp: und Sornblenbenfloge bin. An verschiedenen Stellen tritt Granit ju Tage, barunter ein besonders ichoner mit Burpurfelbspath. Das Land zwischen bem Berbice und bem Demerara ift gegen 53 Deter boch. Die Ratgrafte und Stromfdnellen enbigen mit bem 15 Rifont, von ber Munbung entfernten Orura . Cobra. Rataraft. Der Demerara fallt bier in ber gange von 500 Meter über eine Dioritichwelle von 28 Metern auf 8 Deter. Um guge bes galles ergießt ber fluß fich in einen weiten Bfuhl, in welchem fich eine Denge von Rlippen und Fele-Gilanben befinbet. Die Dunbung unter 6° 30' nordl. Br. ift über 11/2 Geemeilen breit, jeboch burch Canb. und Schlammbante gesperrt unb Schiffen von irgend großerm Tiefgang nur in einem ichmalen Rabrmaffer juganglich. Das Geftabe ber Dunbungebucht ift mit einem Didict von Apjegnnig und Danglebaumen übergogen. Das Ufer bat einen Balbfaum, in welchem Die Ronigevalme porberricht, Eros ber Stromfdnellen gelangen Rabrieuge von einigem Tiefgang bis 120 Rilom. juberg. Die Lange bee Fluffes betragt gegen 330 Rilom.

Im Vortworken bet Landes, jwifchen Cffication und Dringes, munden noch einige Kluffe, bie war nicht an fich, jedoch beshald von Bedeutung find, weil sie eine ber fruchtbarften, die anichnischen Mantagen enthaltenben Begirte ber Colonie brodffern. Durch Ernen mit einander in Berbindung febend, üben sie jugleich ein ausgebebnied Wassertungen,

Der Bain i entfpringt am Dftenbe bes Staramas

Bebirges, burchaeht bie Alluvial . Ebene, Die fich bis an biefen Bergang erftredt, 96 Rilom, weit in norbofflicher und 96 Rifem, weit in norbweftlicher Richtung und ergießt fich in ein Manbungeaftuar von 8- 16 Rilom. Breite. Er nimmt linfe ben Barama auf, welcher in norbweftlicher Richtung fließt und eine gange von 150 Rilom. bat.

Der Bomerun (Bomeroon) munbet nach einem 95 Rilom, langen norbofilichen und 50 Rilom, langen norbmeftlichen Lauf unter 7° 36' norbl. Br., 64 Rilom. nordweftlich von ber Munbung bes Effequibo. Der Blug bat auf ber Dunbungebarre bei Ebbe 3 Deter, bei Bluth 4 Deter Baffer; weiter oben ift bas Baffer 13 Deter tief. Die Dunbung bes Bomerun ift etwa funf Rilometer breit, bie Ufer find niebrig. Reben bem Bomerun ergießen fich bie fleinen gluffe Arapia und Sapacuma ine Deer. Die Banbicaft gwifden bem Tapacuma und Bomerun gilt fur bas ergiebigfte Buderland in ber Colonie. Die Bollanber grunbeten 1550 ihre erften Rieberlaffungen am Bomerun.

Der Barima lauft 150 Rilom, weit in norboftlider und 150 Rilom, weit in nordweftlider Richtung

und munbet in bas Drinoco. Meftuar.

Das von biefen Gemaffern burchjogene Alluvials Band ift in ber Rabe bes Geftabes meiftens gelber Lebm und liegt nur wenig über ber Sochfluth. In einer Entfernung von 15 Rilom. von ber Deerestufte tommen 5-7 Deter bobe Baufe und Sugel von feinem Canb por. Der BBaini enthalt fleine Gilanbe von grauem Granit, und am Beftufer finden fich Granitmaffen nabe an ber Dberflache und Granithugel. Am untern Baini beftebt bas gant aus einer niebrigen fumpfigen Rlache. Dberhalb bee Barama ift bas Land nicht fo fumpfig, bie Ufer find einen halben Deter bober. Um Barama liegen Oneis und Blimmerfchiefer ber Dberflache nabe. Der Oneis ift mit Abern von grauem, weißem ober farbigem Quary burchfest. Die Ufer bee Barang fteben in feinem untern Lauf 41/2 Deter, in feinem obern Lauf 5 Deter über bem Baffer. Ueberall am Barama finbet fich Gifen. fies, und bas Baffer ift bermagen mit Gifen gefattigt. baß bie Rlippen fammtlich einen fcmargen Uebergug haben. Um Barima liegen gleichfalle Granit und Oneis neben einander und bilben, burch ben fluß fegenb, eine Menge von Rataraften. Das Alluvium befitt überall eine bobe Fruchtbarfeit, Die bochfte "bie fcmarge Darich" ber Riederung im Bereiche ber Sochfluth, welche einen reichen Gehalt von verwitterten Pflangen. ftoffen bat und mit Geefals gefattigt ift.

3m Cubmeften giebt fich bie anderweitig von Guben nach Rorben abfallenbe Dberflache bee Lanbes jum Duellaebiete bee burch ben Rio Regro jum Amagonenftrom. Gebiete gehorenben Rio Branco binunter.

Der Sauptquellfing bee Branco ift ber Breng. welcher am Apanacanna, bem Rorbiveftauslauf bes Bacaraima, 80 Rilom, norboftlich vom Roraima entfpringt. Die Quelle befinbet fich in einer Schlucht am Beftabhange bes Berges, an beffen Dftabhang ber Potare vom Effequibo Softem, ber ben Raieteur Bafferfall bilbet, entipringt. Der Breng ift fofort an ber Quelle ein fraftig rinnenber 2 Deter breiter Bad, wirb alebalb amifchen ben gegen 500 Meter über ben Rluß emporragenben feilen Canbfteinwanben ber Schlucht ein reißenber Strom und bilbet ben großen Drinbowie-Rall, Der bier 56 Deter breite fluß babnt fich erft eine Strede in furgen, icaumenben Bellen und fturgt bann, eine weiße Schaummaffe, aus ber machtige Dunftwolfen emporwirbeln, über eine Folge von Stufen, von benen eine in fenfrechter Richtung 46 Deter boch ift, im gangen über 80 Deter binunter. Bon biefem Ratgraft bie aum Roraima befteht bas Geftein faft ausschließlich aus Sanbftein. Bom Drinbowie ab flieft ber Irena ale ein farfer Rluß mifchen etwa 6 Deter boben und 200 Meter breiten Ufern nach Guboften, biegt bann nach Gubmeften um, nimmt ben Cotinga auf und bilbet ben etwa 400 Deter breiten Branco, ber eine ichnelle Stromung bat.

Der Zafutu entfpringt im Carameimea, flieft nordwarte am Beftenbe bee meftlichen Cangen porbei und munbet im Breng. Der Tafutu ift breit, aber feicht und nur in ber Regenzeit fcbiffbar; er bat fcmach fliegenbes grauliches Baffer, Die Dunbung bee Tafutu

liegt 50 Deter über bem Deer.

Der Cotinga, ber rechte Quellarm, entipringt am Baetipu im nordweftlichen Auslauf bee Bacaraima, fubofflich vom Roraima und unfern bon ber Quelle bee Cafo (Majaruni - Effequibo - Bebiet) und lauft nach Guboften. Er hat am Busammenfluß mit bem Ireng, ber nunmehr ben Rio-Branco bilbet, 200 Deter Breite. Der Rio Branco munbet nach 640 Rilom, in ben Rio

Regro unter 1° 20' fubl. Br.

Un nubbaren und werthvollen Mineralien ift bas ganb reich. Die Granitbruche an ber Dunbung bes Majaruni bei Penal-Settlement liefern einen vorjugliden Baus und Bflafterftein. Feiner weißer Thon finbet fich bei Dreala am Berbice und feiner grauer Thon unterhalb ber Curubrungmunbung am Baruni, ebenbafelbft Graphit und gelber Dfer. Buter rother Thon fur Biegel und gemeine Topfermaaren ift überall verbreitet. Gifenties finbet fich weit und breit in Denge, namentlich im Alluvium ber Ruftenfinfe und an ber Dberflache ber Cavane, wo er gligernb auf bem Ruden ber Unboben liegt. Gifenerge von großer Dachtigfeit fteben an bei Rarinambo oberhalb bes Ronig Bilhelm IV. Sall am Effequibe. Jaspie von iconer rother, beltrother ober purpurner garbung, auch Bergfroftall und Mchat fommen baufig im weftlichen Bacaraima vor.

Das Golb, welches einft ber Cage nach einen fo großen Glang über bas Land verbreitete, hat bieber thatfachlich noch feine Ausbeute geliefert. Dan bielt Glimmerfchiefer und Gifenties fur Golb und meinte, bier machtige Golbflobe entbedt ju haben. 3m 3. 1721 fanbte bie hollanbifde Regierung ben beutiden Bergmann Silbebrand hierher, ber auch wirflich am erften Rataraft bes Cupuni Goldquary fand, ein funfigerechtes Bergwert erbrach und einen Schacht abteufte, Allein ber Golo. ertrag war fo außerft gering, bag bas Berf fur nicht baumurbig erachtet und wieber aufgegeben murbe. 3m 3. 1866 eröffnete bie British Gold Mining Company

ein Bewerf am Cupuni, 65 Rilom, oberhalb bes fluffes, wo eine Quargaber von 5 Meter Dachtigfeit ericurft worben war, bie ben Gneis und Schiefer burchfeste, fich jeboch in ber Tiefe in bunne Banber geriplitterte. Der Dugra enthielt Bolb, allein Die Ausbeute mar mies ber fo geringfügig, bag bie Roften bei weitem nicht aufgebracht murben und bas Gemerf wieber aufgegeben werben mußte. Dabei fragt es fich jeboch, ob es nicht mehr bie Sobe ber Arbeitelobne ober Die foftfpielige Beforberung ber Dafdinen über bie Ratarafte und bergl. als bie Armuth bes Befteins mar, mas bas Unternehmen jum Stillftanb brachte. Es ift eben noch nicht entichieben, ob bauwürdiger Goldquarz im Lande vorhanden ift ober nicht. Daffelbe gilt vom Gold im Alluvium, von welchem mehrfach Spuren vorfommen, wie am Gununi, 83 Rilom. oberhalb ber Goldminen, am Tafutu u. f. w. Schomburgt vermuthet Golb. und Gilberminen in bem Bacaraima . Bebirge.

Die Bevol fer ung von Britifd Guyana betrug ohne bie Indianer nach ben letten Bablungen vor ber Emancipation ber Eflaven

in Dem	rara	ur	b	Gff	equ	ibo	1	329:	
Beife Greie Farbi Cflaven				i.			:	3006 6360 69,368	
Total .					*1			78,734	-
	in 9	Berl	ic	e 18	333	:			
Beiße								570	
Freie Farbi	ge .	٠	٠	٠	*	٠	٠	1661 19,320	
~		•	٠	•	*	•	<u>.</u>	20,020	

Nach der Stavenemancipation im 3. 1838 nachm bie Prodsterung anstaglich ab, hob sich dann oder, namentlich als durch die Einsubr freier dem Klima gewachsener Arbeiter consolibiterer Juftande beredigsführt wurden, allmassig webere. Nach dem Genste von 1825 war die Brookserung mit Andschulg der betitschen Truppen (ungefahr 1000 Mann):

Alfo in gang Britifd - Gupang . . 100.285.

- L - L - L - L - L - L - L - L - L - L	Beiße	Difchlinge	Reger	Dftinbier	Inbianer	Total
In Demerara lanbliche Bevolferung .	5121	3796	37,383	3401	558	50,259
" Effequibo " "	1758 450	1845 707	18,548 19,300	2332 913	1000	24,925
gange landliche Bevolferung ' .	7329	6348	75,231	6646	2000	97,554
Georgetown	3730 499	6774 1632	14,133 2346	871 153		25,508 4633
gange ftabtifde Bevolferung	4229	8406	16,479	1024	3	30,141
gange Bevolferung von Britifd . Bupana	11,558	14,754	91,710	7670	2003	127,695

Danad batte bie Bevolferung in ungefahr 20 3abren im gangen um 27% ober jahrlich im Mittel um 11/5% augenommen, mas mol überwiegend ber Ginmanberung augufdreiben mar. Um meiften batte bie Babl ber Beißen augenommen, namlich um 226% und biefe Bermebrung (7,997) mar gang ber Ginwanderung von Malta und Dabeira ju verbanten, beren Bewohner fich ale febr nuglich erwiefen und beebalb jur Ginmanderung auf Roften ber Colonien freie Ueberfahrt erhalten batten. Die Reger, beren Babl fich nur wenig vermehrt hatte, batten ebenfalls nur einen fleinen Buichus burch Ginmanberung aus Beftinbien und Afrita erhalten. Die Oftinbier waren fammtlich eingeführte Rulis und fo gut wie eingeführte Eflaven angufeben, und, gieht man bie Babl ber verfchiebenen Ginmanberer fowie bie Bahl ber 1851 aufgeführten Indianer ab, fo ergibt fic, bag bie Bevolferung in ber angegebenen 20-jahrigen Beriobe burch innern Bumache ober Ueberichuß ber Geburten über bie Sterbefalle nur febr menig, vielleicht gar nicht augenommen batte. Die in ber porftebenben Tabelle aufgeführte Babl ber Indianer umfaßt nur bie innerbalb ober in bet

Rabe bes cultivirten Theiles ber Colonie anfaffigen. Mußerbem wohnten ungefahr 3000 an ben obern Bufluffen bes Effequibo und bes Corenton.

Rach ber 3ablung von 1861 betrug bie Bevoifes rung von gang Britifch Guyana: 148,026.

Rach Der Bahlung von 1871 betrug bie Bevol-

erung:	
Bon ben weftindifden Infeln Gingewan-	113,570
Bon ben weftindifden Infeln Gingewan-	
berte	13,385
Bon Dabeira und von ben Agoren Gin-	
gewanderte	7925
Ben anderen nicht. naher angegebenen	
Blagen Gingemanberte	9635
Oftindier	48,976

3m 3. 1874 betrug bie Gesammtevollerung ber Colonie 218,909, einschließlich ber Truppen ber Garnison. Da aber bie Bermehrung ber Bevollerung seit 1851 butch bie während biefer Periobe flutgehabte Einwanderung bie während biefer

mehr ale erflart wirb, fceint baraus hervorzugeben, bag Die creolifde Bevolferung mehr ab- ale jugenommen bat, eine Thatfache, welche ju um fo ernfteren Beforaniffen Beranlaffung gibt, ale biefelbe burch bie Erfahrung einis ger fleiner weftinbifder Infeln, auf benen febr geringe ober gar feine Ginmanberung flattgefunben bat, beftatigt au merben icheint; babei barf man jeboch nicht außer Acht laffen, bag in ber angegebenen Beriobe bie Colonie von ber Cholera und ben Boden ftart heimgefucht morben mar, Rranfheiten, bie fich beibe, namentlich fur bad bobe Alter und bie Jugend, febr verhangnigvoll ermiefen batten. 3m 3. 1876 betrug bie Gefammtbevolferung ausschließlich ber eingeborenen Indianer und ber Eruppen ber Barnifon 216,000. Die Babl ber eingeborenen Inbianer wird übrigens außerft verichieben angegeben und ift baber ale febr unficher ju betrachten. Bahrenb Diefelbe nach ber oben mitgetheilten Tabelle im 3. 1851 9003 betragen haben foll, bat fie fich nach anderen Schatungen in jenem Jahre auf etwa 7000 belaufen, foll in ben fechegiger Jahren 9000-10,000 und nach ber Angabe eines hochgestellten Beamten bes Superintendent of Rivers and Creeks, herrn DR. Glinton, einer unbezweifelten Autoritat auf Diefem Bebiete, gar 20,000 - 21,000 betragen haben. Um 31. Dec. 1878 hatte fich bie Befammtbevolferung bereits wieber bebeutenb und gmar auf 239,263 gehoben und war im 3. 1879 auf 248,110 geftiegen.

Die Bauptbeichaftigung ber Bevolferung bifbet ber Aderbau, porgualich Blantagenbau. Der angebaute Theil ber Colonie befchrantt fich auf bie Deeres. fufte und auf eine furge Strede an ben Rluffen Berbice und Demerara. Die Blantagen wurden von ben Sollanbern urfprunglich fo viel wie möglich in ber Ge-falt eines Barallelogramms angelegt. Die bauptfachlichften unter ben producirten Artifeln maren: Buder, Rum, Eprup, Baumwolle und Raffee. 3m 3. 1747 genugten noch zwei Chooner, um bie Ernte von 559 Salb. faffern Buder nach Guropa gu bringen. Der Unbau von Baumwolle und Raffee nahm feinen Anfang im 3. 1752. Unmittelbar nach ber Biebereroberung bee Lanbes burch bie Englander im 3. 1796 erhielt ber gefammte Unbau. wie bereits oben ermabnt, einen gewaltigen Impule, ber feine fleigenben Birfungen bis ju bem Jahre ber Sflavenemancipation 1838 außerte. Bon ba an fanb eine febr bebeutente Abnahme ber Brobuction flatt. Co betrug

Buderbau		. 113
Pifang (Plantain)		. 46
Biebaucht		. 90
Cacao - und Raffeebau.		. 16
Rofoenuffe		. 10.

Mahrend ber Aderbau früher ausfaliestlich auf großen Miantagen wir E flete niertiech mutre, wird er lete auch von kleineren Erundbestigern gepfigt. Die Mantagemoirthschaft erhielt durch die Emanchpation der Regerflaven einen empfindliche Schlag, und viel Plantagen: der einen empfindliche Schlag, und viel Plantagen: deren Reger gaden die oberalliche Abeit in den Plantagen auf, begnögten sich damit, wenige Stunden für hoben Tegatom auf arbeiten und gewannen im ibrigen sie iebr geringen Lebendbedirfnisse debauung bes nunmehr febr dillig aeworbenen andebe.

Buder Rum Melafie Raffee Baummolle 3abr boff. Bfb. *) Gallonen Gallonen bell. Bfp. boll. Bfb. 1836 107,806,249 2,980,296 4.035.569 656,902 4,275,732 1837 99,851,195 1,975,260 3,405,906 803,200 4,066,200 1838 88,664,885 2.086,052 3,132,675 3,143,543 614.920 1839 60,061,240 2,328,566 1,349,012 3,008,978 285.942 62,031,921 _ 1840 2,102,378 1,801,742 1,693,309 60,490 1841 52,043,897 1,543,652 1,584,806 1,214,010 19,200 5. 1861 1861 .c.

^{*) 100} bollanbifche Bfunb = 110 englifche Bfunb.

1855		1,331,371	Pfo. Cterl. 3)
1859		1,228,843	
1860		1,513,452	" "
1861		1,583,649	" "
1862		1,365,295	" "
1863		1,679,386	" "
1864	1.	1.845,352	" "
1865		2,089,639	
1866		2,170,967	
1867	٠, ٠	2,365,777	" "
1868		2,232,212	" "
1869		2,164,014	" "
		2,164,014	" "
1870			" "
1871		2,748,720	" "
1872		2,462,703	" "
1873		2,217,432	" "
1874		2,761,837	" "
1875		2,338,121	" "
1876		3,031,069	" "
1877		3,049,157	" "
1878		2,507,571	" "
1879		2,715,535	" "

Die in ben letten Ighren im gangen bemerfbare Bunahme ift ber febr vermehrten Ausfuhr von Buder und Rum ju verbanten, mahrend faft alle übrigen Ausfuhr-artifel eine Ubnahme zeigen. Rur ber Bolghanbel fcheint eine Musnahme ju bilben, welcher namentlich in Folge ber burch bie Bolger von Britifd. Bupana auf ben großen Beltaubftellungen in Conbon und Barie erregten Aufmerkfamfeit eine gewiffe Bebeutung erlangt hat. Die Musfuhr gebt größtentheils nach Großbritannien, bann ben britifden Colonien in Rorbamerifg, BBeffinbien und nach ben vereinigten Staaten.

Der Berth ber Ginfuhr, welche größtentheils aus Großbritgnnien und ben vereinigten Stagten fommt, betrug:

1855			886,016	Pfb.	Sterl.			
1859			1,179,901		,,			
1860			1,145,959	"	**			
1861			1,339,713		"			
1862			1,107,181	"	**			
1863			1,211,979	"	"	-	-	
1864			1,508,560	"				
1865			1,359,292	,,	,,			
1866			1,530,675	,,	,,			
1867			1,498,524	"	"			
1868			1,618,378	"	"			
1869			1,572,275	"	**			
1870	٠	٠	1,572,275	**	**			

³⁾ But bie 3, 1856, 1857 und 1858 fehlen bie amtlichen Berichte fowol fur bie Mus, als fur bie Ginfubr.

1.897.183

1871 . . .

1872	•		2,013,553	Pfb.	Sterl
1873			1,764,571	**	
1874			1,873,219	14	10 00
1875		 1111	1.837.151	100	10
1876			1,983,165		11/11
1877		٠.	2,229,908		35.77
1878			2,150,714	,,	,,
1879			2,065,045		,,

Die wenn auch verhaltnifmaßig geringe, boch immer bemerfenemerthe Abnahme ber Ginfubr ber beiben letten Sabre gegen bas Boriabr 1877 wird burch bie niebrigen Martipreife namentlich von Bolle und Baumwolle im 3. 1878 und fur bas 3. 1879 burch bie allgemeine Flauigfeit bee Sanbele in England und ben Colonien erflatt.

Der Tonnengebalt ber eingelaufenen Schiffe betrug: 146,005 1859 141,705 170,732 18644). 316,943 329,131 1865 1866 336,983 1867 318.958 1868 361.092 1869 377,448 1870 409,365 1871 441.428 1872 463,282 1873 446,009

1874

1875

1876

1877

1878

443,981

425,430

432,504

519.986

554,981. Die britifche Regierung bat fur bie Colonie Gilber. mungen pragen laffen und zwar feit 1809 (mahrenb bes periobifden Befibes bes Lanbes) und noch im 3. 1852 fogenannte "Colony Tokens" Stude ju 1 Gurd 1902 jegenunnte "Colony Tokens einer gu ? Gred (Dollar) ober 3 Gulben, gu 2, 1, 1/2, 3/4 und 1/6 Gulben, Mußer ben eben gedachten fur bie Colonie gepragten Mungen find im Umlauf: bie englischen Silbermangen (welche bier ben gemeinfamen Ramen Bitte fubren), fpanifche und mexicanifche Gilberpiafter, fpanifche, mexicanifde, mittel. und fubamerifanifde golbene Dnige und Dublonen, bie englischen Golbmungen und bie Golbmungen ber vereinigten Stagten von Rorbamerifa. -Dit bem 1. Juli 1850 ift auch bie englifche Rupfermunge eingeführt worben. - Gin locales Brivatpapiergelb find bie Roten ber Britifch . Gupanabant, welche im 3. 1836 mit 4,200,000 Gulben ober 300,000 Bfb. Sterl. auf Actien in Georgetown gegrunbet wurbe. Gin an-

welche bier eine 3meigbant bat.

⁴⁾ Bur bie 3. 1857, 1858, 1861, 1862 unb 1868 fehlen bie amtlichen Berichte.

Dage und Bewichte find bie alten englifden. jum Theil auch noch bie alten amfterbamer. Dan rechnet im Berfebr 100 bollanbifde Bfund (alte amfterbamer Sanbelepfund) = 110 englifde Bfund. - Die Tierce ober bas balbe Drhoft Buder enthalt 42, bas gaß Buder entbalt 31 %, Die Tonne Rum 84 alte englische Bein-

Un guten Berfehremegen fehlt es, obgleich in ben letten Bahren manches bafur gethan ift, noch immer. 3wifden ben beiben Stabten Georgetown und Rem-Amfterbam findet eine regelmäßige Dampfichifieverbinbung ftatt. Auch ift eine Gifenbahn gwifden benfelben ient ausgeführt. Bon Georgetown geht auch mehrmals monatlich ein Dampfpadetboot nach G. Thomas im Unichluß an Die britifch meftinbifde Boftbampferlinie, Eine Telegraphenleitung, um fammtliche Ortichaften gu verbinden, ift in Ausführung begriffen und hat Anfolug an bas große ameritanifche Ren.

Die geiftige Gultur, fowol bie fittliche wie bie intellectuelle, ftebt auf einer verhaltnifmaßig febr niebrigen Stufe, obgleich fur Rirden und Schulen jest bebeutenbe Mittel aufgewendet werben. Die wenigften ber gebilbeten Beißen find verheirathet, bie meiften leben vielmehr im Concubinat mit garbigen, Regerinnen und Indianerinnen. Den aus biefen Berbindungen entfprungenen Rinbern baftet, trot ihrer oft großen forperlichen und geiftigen Beggbung, tros vielfach in Gurong erhaltener auter Ergiebung und eines vom Bater ererbten oft großen Bermogene, ibrer Rarbe megen ein unvertilgbarer Dafel an, ber fie mit glubenbem Sag gegen bie Beigen erfullt, ein Sag, melder ber fluch Diefer wie aller ebemale Eflaven baltenber Colonien ber Guropaer germanifder und jumal angelfachficher Race ift.

Die größte Bahl ber Ginwohner befennt fich gu protestantifden Confestionen. Bu firchlichen 3meden ift Die Colonie in fiebengebn Rirchfpiele eingetheilt, von benen fleben ausschließlich ber fcottifden, acht ausschließlich ber englifden Rirde angehoren, mabrent Georgetown in Demerara und Rem Amfterbam in Berbice Beiftliche beiber Rirchen in fich vereinigen. Die Beiftlichen Diefer beiben Rirchen, nebft benen ber romifch fatholifden und ber medlengnifden Rirche werben pon ber Colonialregierung aus öffentlichen Mitteln unterhalten. Ueber bie gange Colonie gerftreut finden fich auch unabhangige Diffionare, welche ausichlieflich von freiwilligen Beiträgen ihrer Bemeinden eriftiren. 3m 3. 1879 beliefen fich die öffentlichen Roften fur die Unterhaltung ber Geiftlichen auf circa 20,000 Bfb. Sterl.

In ben verfchiebenen von ber Regierung unterftus. ten Schulen, beren 3abl 182 im 3. 1879 betrug, er-Unterricht. Bon biefer Babl maren 162 Brimariculen, 11 Rleinfinberfculen und 9 Diffionefculen. Gine gute bobere Schule (Queen's College) befteht in Beorgeforon.

Un Boblthatigfeiteanftalten (beren wir mehrere noch weiter unten bei Befdreibung ber Stadt Georgetown M. Gnepff. b. B. u. R. Grite Gection, IC.

ermahnen werben) ift bie Colonie verhaltnigmaßig reich. Bir heben hier inebefondere Die Rrantenbaufer berpor. Die Befammtgabl ber in bem offentlichen Sospital von Demerara und Effequibe einschließlich bes Geemannsbaufes befindlichen Rranten betrug Anfang 1878: 325, Unfang 1879: 372. Die Befammtgabl ber im Laufe bee Jahres oufgenommenen Rranten betrug 1878: 5878 und 1879: 6353. In bem Colonial - Soepital von Berbice befanben fich Anfang 1878: 65 und Anfang 1879: 73 Rrante. 3m Laufe bes Jahres maren aufgenommen 1878: 1231, 1879: 1281,

In bem öffentlichen Brrenbaufe ber Colonie murben aufgenommen 1877: 110. 1878: 96. 1879: 91 Beiftesfrante. 3m Unfang biefes Jahres befanden fich 266 Beiftesfrante im Brrenbaufe, von benen im Laufe bes Sabres 12 gebeilt murben und 39 ftarben; am Schluffe bes Jahres befanben fich barin 306 Beiftesfrante.

In bem allgemeinen Sospital für Ausfänige in Mahaica befanden fich ju Anfang bes 3. 1879: 206 Rrante; im gaufe bee 3abres murben aufgenommen 42.

In bem Sospital fur Musfabige auf Ram. 36land unter Aufficht bes Debicinal Beamten bee bort befinds lichen Befangniffes befanden fich Enbe 1879: 58 Rrante, von benen 36 Rulis und 4 Chinefen maren.

Unter ben übrigen Bobitbatigfeiteanstalten verbient bier noch eine besondere Ermabnung ein erft im Laufe bes 3. 1879 gegrundetes öffentliches Befferungebaus fur jugenbliche mannliche Berbrecher in Onberneeming. Die Befammtfoften ber offentlichen Bobltbatiafeiteanftalten ber Colonie betrugen, mit Musichluß bes eben ermabnten Befferungehaufes, im 3. 1878: 40,761 Bfb. Sterl., im 3. 1879: 42,320 Bfb. Sterl.

Die Ginfur	ifte	t	er	Colonie	betruger	n:	
1857				282,99	7 Pfb.	Sterl.	
1858				272,99	5 ,,	"	
1859				275,61		"	
1860				279,95		"	
1861				301,76			
1864 5)				311,52			
1865				309,37	2 ,,		
1866				304,81	7 ,,	"	
1867				275,20			
1868				290,88	1 ,,		
1869				311,33	7 ,,	.,	
1870		i		354,13	1 "		
1871		ì	٠.	379.64		,,	
1872		i		449,06	0 "	,,	
1873	. 1	ì		361,93		"	
1874		1	- 1	305,45		"	
1875		Ĭ	Ī	352,13		,,	
1876	1	Ĭ		363,80		"	
1877		Ĭ		389,87		"	
1878		•	•	409,25	8 ",	"	
1879	:	:	Ĭ.	395,74	0		2
					· ,,	**	

⁵⁾ Die amtlichen Mus peife fur 1862 und 1868 febien.

Die	Ausga	ben	b	er	Colonie be	truger	1:
	1857				280,608		Sterl.
	1858				272,132	,,	"
	1859			i	263,195		
	1860			·	314,910) ,,	.,,
	1861				325,032		"
	1864				270,344	"	"
	1865				300,894	"	"
	1866				310,878	**	,,
	1867				307,061	**	
	1868				297,349	,,	n.
	1869				298,636	**	
	1870				325,855		,,
	1871		:		338,053	,,	,,
	1872				391,219	"	,,
~	1873			i	399,990	,,	,,
	1874				381,103	"	,,
	1875				355,979	,,	"
	1876				343,735		н -
	1877			i	380,566	"	"
	1878		Ĭ		417,995	"	"
	1879	Ċ	:	Ĭ	387,642	"	"
Die	S du	lb t	er	Q	olonie betr		
	1853				307,200	Pfb.	Sterl.
	1861				505,844	"	"
٨.	1864				593,617		"
	1865		٠,		559,517		"
	1866				660,646		"
	1867		٠		661,037	,,	**
	1868				636,606	,,	**
	1869				649,940	"	"

Die Besahung der Colonie, die nicht sowol zur eimalgen Bertbeidigung berfelben gegen äußere Angeiffe, als (wie auch eine Jagenstellung der Jehren gewöhnlich auf aller der Jehren gewöhnlich auf allerfreiterhaltung der innern Sicherbeit dient, bestehr gewöhnlich auf einem Deitschement Antillerfe in Bertreberte William, einem britischen Linientergimente und einigen Compagnien eines der beiben weifniblichen Regereregimenter, welche baupflächlich aus ben aufgebrachten Scharenfolffen erkruitt werden, und weide, obgleich

582,423

512.864

411.492

474.955

412,766

403.537

354.821

323,563

303,663

249,739

,,

**

,,

1870

1872

1873

1874

1875

1876

1877

1878

1879

1871

menige biefer Reger wof gang freiwillig fic anwerben laffen, bod unter ihren englifichen Officieren vortreffliche Solbaten für viefe Tropenlander abgeben, veren Tapfter feit umentlich auch gegen auffändiche Reger und Farbige wiederholt erprobt worben ift.

Britifd Gupana gerfallt in bie brei ehemals unter bellanbifder herrichgit "Glonien" genannten Counties Efficaulbo, Demerara um Berbier, welche wieder nieder in Berbiet gerfallen, bie alle langs der Serbigt ausgebeitet liegen und nur am untern Berbier und Demerara etwas weiter landeinwatre fich erftreden. Die Sampe

fabt pon Britifd . Guvana ift Georgetown.

Beorgetown, bas ebemalige hollanbifde Stabroet, oft auch Demerara genannt, liegt unter 6° 49' 20" norbl. Br. und 58° 11' 30" weftl. 2. (von Greenwich Leuchtthurm) auf bem oftlichen ober rechten Ufer bes Demerarafluffes. Die Stadt ift regelmäßig angelegt und hat noch gang bas Anfeben einer hollanbifden Stabt, wiewol fic gegenwartig nur noch wenige Sollanber bafelbft auf-halten; benn ble meiften berfelben verließen bie Colonie, ale fie an Großbritannten abgetreten murbe. Die Etragen find burchgangig breit und werben in ber Ditte von Ranalen burchichnitten, bie unter fich und mit bem fluffe in Berbindung fteben; Die beiten Geiten ber fo von einanber getrennten Strafen find burch eine Denge Bruden verbunben. Richt allein wegen ber ungemeinen Feuchtigs feit ber Atmofphare, fonbern auch infolge ber Lage ber Stadt unmittelbar an ber Rufte auf einem angefchwemmten Boben find Die amei bis brei Stodwert boben Saufer faft burchgangig aus bartem Solge auf 3-4 guß über ber Erbe hervorftebenben Pfeilern aufgeführt unb bis unter bas Dach mit ftarten Bretern beichlagen, fowie mit Schindeln beffelben Solges gebedt, und bas Bange, je nach bem Befchmad bes Befigers, mit einer bunflern ober hellern Delfarbe angeftrichen. Freundliche mit iconen Drangenbaumen und ben berrlichften Blus men gefchmudte Barten umgeben bie mit Beranbas unb Borticos gegierten Saufer, mas ben Stragen, bie auch fortmabrend burch ben fogenanuten Towngang - eine Art Reinlichfeitepolizei - fauber und rein erhalten merben, bas freundlichfte Unfeben verleiht. Bu ben Reinlichfeiteverorbnungen gebort auch bie, baß fich fein Schwein auf ber Strage treffen laffen barf, wibrigenfalls es ale vogelfrei, wie in unferen großeren Stabten bie Sunde, melde feine Steuermarte tragen, erflatt ift, und bem Towngang ale willfommene Beute anbeimfallt.

Die weiße Broblferung besteht bem größen Theile nach aus Englanderen. Die Reger bliben gegenwichtig ble bei weitem größere Jabl ber Einwohner und bie Baterfrech is sich unmirtelbar am Ufer beb. Demerraz bingieft und nur von Kausseule bewohnt wird, beren Baarenlager und Berfte kich in en Auss bienen ertreden, ift wol die einzige ausschlichtig von Europäern berwöhnte Eirasse.

In bem noch jest Stabroel genannten Stabtthelle erhebt fich in ber Ade best Demercura bas neue Stabt- haus, welches femmtliche officielle Bureaus in fich folicift. Das in ben 3, 1829 — 1834 mit einem Koften-

⁶⁾ Die in biefem Ishre eingetreitene bebeutenbe Geigerung ber Ausgaben rührt großentheils allein von den Berwerdungen für Einfübrung fremder Arbeiter her, wogu 60,944 Ph. Siert, dewilligt wutden, um dafür namentlich Chinesien zu gewimmen, auf welche man setan fein, Sauptaugment zu richten beschiefen des

aufwande von 50,000 Bfb. Sterl, errichtete, in fich abgefchloffene impofante Gebaube ift aus Dauerfteinen erbaut und mit reicher Stuccatur verfeben. Auf bem iconen großen freien Blage vor ber Sauptfagabe bes Stabthaufes finben alle öffentlichen Grecutionen fatt. Ceitmarte bas pon liegen bie Sauptmache und bie freundliche fcottifche . Rirche, etwas weiter entfernt erhebt fich bie aus Dauerfteinen erbante Rathebrale ber bifcoflicen Rirche, beren Mufbau gegen 26,000 Bfb. Sterl. toftete. Die nicht minber imponirende, wiewol nur aus Solg erbaute Chriftusfatholifden Gemeinbe ift feit mehreren Jahren, wo Gupana ju einem apoftolifchen Bicariat unter bem Titularbifcof von Drienfe mit funf Brieftern erweitert murbe, ebenfalle jur Rathebrale erhoben worben. Mußer ben obengenannten firchlichen Bebauben befinden fich acht Rapellen in Georgetown, bie unter ber Dbbut ber Beslevaner, ber Baptiften, ber londoner Difftonegefellicaft und ber Dico Charities fieben. Auffallend ift es, bag nur außerft wenige Reger jur Staatsfirche, Die größte Bahl bagegen jum Ratholicismus und ju ben verfchies benen firdlichen Geften, namentlich aur Baptiften . Bemeinbe, übergeben.

Sehr bemetensbreith find auch bas (bereits oben errodute) Colonialisobjina für 300 Kranfe, in daulicher Paşiebung ein Muher für die Aropen, und der neue Paşiebung ein Muher für die Aropen, und der neue Paşiebung des Schafflicher für die Aropen, und der von den eleganteften Läden umgeben ist. Diefen fehliegen fich die terminden gliefsbeitelben an, welche fich wiederum bis zu dem großen über den Kiuß gedauten Schladbehaufe hinzieben, in welchem alles Wich gefolachtet und gereinigt werden muß, und aus welchem alle Nighang ummittelben in den deurste sinfrömenben fülls follen, wo für-augenbildlich von den gleegen Sale und anderen web für aufgefangen der von der Kiuß bilmen.

gefdwemmt werben.

Micht weit von dem Colonialfosopital befindet fich abe Geleichfolial oben ichon erwähnte J. Soopital für tranke Seeleute, an welches sich unmittelbar das Irrenbaus anfaltest. Bon sonstigen Woshischigflichtenskantatern befist die Eabar noch ein Wassienbaus und ein im 3. 1858 errichtetes besonderes Leprofen Spital (Leper-Asylum).

Berichiebene Banten vermitteln ben Gelbverfehr und anch eine Sparbant bat gunftige Refultate ergeben.

Die Grichtung wissenschaftlere Anfalten ist von Beit zu Ziet verfucht worbern, wiessen donne Ersolg, bester gefang es mit einer 1844 gegründeren Royal Agrioultural and Commorcial Society, weise Gründer 1878: 399 mbiglieber zählte, und im 3. 1879 ist es gelungen, ein geselligen und literarischen Bweden gewöhnerte Mignatum genannte Institut mit 103 Mitgliebern wieder zu erössen. Mach zu Geduplielbassen beite bie Sube, ble jehoch wenig bestucht weisen, obrunket eine Schappielbassen wieder zu erössen. Mach zu eine Geduplielbassen besteht bei Sube, ble jehoch wenig bestucht werden, obrunket eine stielle infert mehrere politische Zietungen, obrunket ein offstelste "The Royal Gaarbei", wäde einen um den anderen Zog zu erscheinen Migen.

Da es ber Stadt gang an fußem Baffer fehlt, bebalf man fich früher ledglich mit Cifternen, beren jedes haus eine batte, wobei aber oft brückende Manger mangel entftand. Reucedings find mit großem Giud arteilige Bunnen gebohrt, durch welche jest die Einwohner hinreichend mit Baffer verforgt werden.

Die Ctabt bat eine icone öffentliche Bromenabe an bem "Ring", einer Strafe, an welcher fich eine Allee ber reigenben Rohlpalme (Oreodoxa oleracea) von bem weftlichen Enbe ber Stadt eine Stunde weit bem Rluffe entlang bingiebt. Gie wird von ben Ginwohnern taglich Rachmittags fart befucht, aber von allen befferen Rlaffen niemale ju Suß, fonbern ju Pferbe und mehr noch ju Bagen, meift in zweiraberigen Bigs, in welchen bie Boblhabenberen auch faft alle Bege in ber Stabt machen. Auf ber weftlichen Geite biefer Allee gieben fich unter ibrem Schatten bie Bobnungen ber Blantagenbefiger mit ben baranftogenben Siebereien und Birtbichafis. gebauben berfelben bin. Diefe Befigungen find von ben reigenoften Garten umfchloffen und von benen ber Rachbarn burch bie herrlichen Seden bee Barbadoes Pribe (Poinciana pulcherrima) u. f. m. getrennt. Die Baufer felbft find formlich eingehullt von ber lieblichen Jacaranda rhombifolia und procera, ber Cassia fietula mit ben langen berabbangenben Schoten, ber Cassia multijuga, bem Coral-Tree (Erythrina Corallodendron) u. f. w.; in bem buntelgrunen laube ber Drangen gluben bie golbenen Fruchte, und bie prachtvolle Aeschynomene coccinea und grandiflora mit ibren großen Cometterlingeblumen, fowie bie feenartigen Bluthen ber Ixora coccinea leuchten gwifden ben icho-

nen hecken betwer. Unmittelbar in der Rabe der Mandung des Demecara liegt bas aus Sehm und Hasselmer erdaut keine Boer Frederick Billiam. Obgleich die Beseitigung an und sier ich aus duseris schwach sit und dem Freier einer vordringenden Flosilie nur kurge Zeile wärde widerstehen fonnen, dustre einer folden die Kandung doch schwerfallen, da nicht allein das Hert, sondern überhaupt die gange Affentlinde in dem moerstigen Grund, in der eringen Tiese des Wassiers und in der Gebe und Riuss ble früsigken und mödelighen Bertebelgungsbeassen sin der, Ut Bespung des Forts besteht aus einem Detachement Artifierte unter dem Gommande eines Majors.

In ber Rabe bes forte erhebt ber bertiche Lenchte teum fein Saupt. Derfelbe ift ungefahr 100 Big boch, bat gegen 30,000 Dollars gefoftet und alles Brates ber Terepen im Innern, aus England einge-Solges ber Terepen im Innern, aus England einge-

Deftlich von biefem Fort blieft bas ficone unbervohnte Campboufe, Bohnung ber ficheren Gouverneuer, bei que gleich bamale Commandeure der Truppen waren, verflohlen burch die bliche Belaubung rieftiger Baume baran folliefen fich bei schonen, großen und gerammigen Raciernen, und die beiten Militatioshildler degrengen den gewälligen Exerciteficals.

100

Der cultivirte Ruftenftrid swifden bem Demerara und bem Effequibo beißt bie "Beftfufte" und enthalt eine Reibenfolge ber fruchtbarften Buderplantagen, Die nur von bem fleinen Dorte Billiamstown unterbrochen merben, welches eine große Rirche enthalt und beffen meift farbige Bewohner größtentheils Sandwerfer find. Benfeite bee Effequibe beißt ber cultivirte Ruftenftrich bie "Arabifche Rufte" (Arabian Coast), an ber fich, nicht weit von ber Munbung entfernt, Die beiben Reger-Dorfer Catharinensburab und Ducenstown befinben; auf einer ber großeren Infeln an ber Dunbung bes Riuffes, auf Badenaam liegt bae Dorf Freberideburgh, Die Ufer bee untern Effequibe felbft find faft gang unbewohnt. Deftlich von Georgetown erftredt fich bie jur Dunbung bes fleinen gluffes Dabaica 25 engl. Deilen weit bie "Dafufte", ber fruchtbarfte Diftrict bes gangen Ruftenlanbes, und auf biefer Rufte liegen bie noch unbebeutenben, auf ehemaligen verlaffenen Blantagen entftanbenen Dorfer Burton und Bictoria. Am weftlichen Ufer bee Mahaica liegt bas raich fich vergrößernbe Dorf gleichen Ramens. Bon bier bis jur etwa 50 engl. Meilen ente fernten Dunbung bes Berbice gieht fich, Die erften 25 enal. Meilen weit , eine lange Reibe aufgegebener und in Beibeland umgefchaffener Blantagen bin.

Un ber Munbung bes Berbice, auf feiner Oftfeite, liegt bie zweite großere Stadt ber Colonie, Berbice ober Reu-Amfterbam, unter 6° 14' norbl. Br. unb 57° 22' 40" weftl. Br. (von Greenwich); erft 1796 gegrunbet, nachbem bie altere Ctabt biefes Ramens, 50 engl. Deilen ftromaufmarte megen ibrer meniger gunftigen Sanbelbiage aufgegeben mar. Die Stabt bebnt fich 11/2 engl. Deilen weit am fluß aus, ift febr weitlaufig gebaut und wird von einer Menge Ranalen burdichnitten ; bie, burch bie Ebbe und Gluth gefpult , einen febr gunftigen Ginfluß auf ben Befundheiteguftanb uben, fobag Berbice nur außerft felten und niemals fo beftig wie Georgetown vom gelben Fieber beimgefucht wirb. Die Ctabt bat ungefahr 6000 Einmobner, ift gut gebaut, bat brei Rirchen und ein bubiches Regierungegebaube, fowie einige anbere anfehnliche öffentliche Bebaube, barunter ein vortreffliches Soepital aus Mauerfteinen. Die Brivathaufer find von iconen Barten umgeben. Ilugefahr 11/2 engl. Deilen unterhalb ber Stabt wird ber Blug burch eine Infel, Crab Island, in gwei Ranale getheilt, und vor berfeiben liegt eine Barre, Die nur 7 fuß Baffer bat und auf ber bas Baffer in neuerer Beit fich immer mehr vermindert, mas ben übrigens bebeutenben Sanbeleverfebr Reu Amfterbam's febr beeintrachtigt, ba biefer Barre wegen nur fleinere Schiffe an bie Stadt femmen tonnen. Erab 36land gegenüber auf ber Offieite bes fluffes liegen bie Ruinen bee alten fort St. Andrews, welches fruber ben Eingang bes Fluffes vollfommen beherrichte. Etwas unterhalb ber Stadt mundet ber fleine gluß Canje in ben Berbice, und bafelbft liegen gegenwartig bie von Ballifaben umgebenen und burch eine Batterie vertheibigten Rafernen. Rleine Geefchiffe tonnen ben Berbice ungefahr 40 engl. Deilen aufmaris bis ju ben Ruinen bes ebemaligen Fort Raffau befahren, und fo meit hinauf find auch bie Ufer bes Bluffes bewohnt. Benfeite biefer Grenge beginnt bas Gebiet ber unabhangigen Gingeborenen. Auf bem Ruftenftriche swiften ber Dunbung bes Berbice und bem Corenton, bem Grengfluß gegen bas hollanbifche Gupana, befinden fich nur einzelne Deiereien und Buderplantagen, bie fich ebenfo fparfam und pereinzelt auch an bem wefts lichen Ufer bes Corenton etwa eine Stunde weit ftroms aufmarte erftreden; mehrere fruber bafelbft befindliche bebeutente Miffienen ber Berrnbuter fint eingegangen. -Um obern Berbice entbedte Robert Coomburgt im 3. 1836 bie berühmte Victoria Regia.

Die politifde Berfaffung von Britifd Guvana bat, feit bas gand aus ben Sanben ber Sollanber in bie ber Englander übergegangen ift, nur geringe Beranberungen erfahren. Gie enthalt noch jest Gigenthumlichfeiten, welche fie von benen aller anberen englifchen Colonialbefigungen unterscheiben; Die eingeführten Saupts veranberungen find Die Gintheilung ber Colonie in Babl Diftricte, eine neue Feftfegung in Betreff bes Bablrechts und Ginführung ber offenen anftatt ber bie babin ubs lichen geheimen Bablen gemefen. An ber Spite ber Regierung ftebt ein von ber Rrone ernannter Bouverneut. Der Gouverneur, ber Attorney-General (Beneral-Staatsanwalt), ber Beneral Abminiftrator ber 3dle und ber Bouvernemente - Secretar find bie vier wichtigften ber funf officiellen Mitalieber bes Court of Policy gengnnten eigentlichen gefengebenben Rorpere; berfeibe befteht außerbem aus 5 von einem Bablercollegium auf brei 3abre gemablten Mitgliebern, welche nach bem Dienstalter austreten. Das Bablercollegium befteht aus 7 Ditgliebern, Die von ben Ginmobnern auf Lebenszeit gemablt merben. Gie baben bei Bacangen gwei geeignete Berfonen au prafentiren, unter benen ber Bouverneur und bie Mitglieder bes Bablercollegiums mablen. Ber in ben Court of Policy gewählt wird, muß bei Strafe von 1000 Dollare Die Bahl annehmen und ben Sulbigunge. ein leiften. Bur Bablfabigfeit ift ber Befit einer Blantage und ein Aufenthalt von brei Sabren in ber Colonie erforberlich. Rebes Mitalieb bes Court of Policy bat Stimmrecht, ber Bouverneur aber ein Enticheibungs. potum und überbies ein Beftatigungerecht, fowie ein abfolutes Beto über alle jur Discuffion gebrachten Bills. Reben bem Court of Policy fieht noch ein fogenanntes College of financial representatives, meldes aus fechs finangiellen Bertretern beftebt, Die von bem Bablcolles gium auf zwei 3abre gemablt merben. Ginmal jabrlich tritt ein aus ben Mitgliebern bes Court of Policy und benen bes College of financial representatives aufammengefester fogenannter Combined Court gufame men, welchem es obliegt, über bie jabrlichen Musgaben und Steuern ju befchliegen. Alle von ben gefengebenben Berfammlungen angenommenen Befege finb noch ber Beftatigung ber Ronigin von England unterworfen, und ebenfo fann biefe Orbonnangen (Orders in Council) erlaffen, welche unabhangig von ben Courts Befegestraft haben. Go beidranti auch ber Untheil bes Combined Court an ber Reftfegung bes Bubgete ber

Colonic ift. so hat blefer Antheil doch immer zu vielen Controverfin und Schwierigkeiten Beranlastung gegeben. Bon der Regierung wird namlich für den Gouverneut das Recht in Anspruch genommen, alle gefengeberlichen Beschwickeiten zu berannsisten und bem Combined Court nur das Recht zugestanden, einen Ausdachvolken herabulischen, nicht aber zu erföhen.

Die Berichteverfaffung ber Colonie hat feit ben Beiten ber hollanbifden Berrichaft bie vor verhaltnißmaßig furger Beit feine Beranberung erfahren, unb bas romifche Recht bilbet noch beute ben wefentlichften Befanbtheil bes Civilrechts. 3m 3. 1844 murbe ein Berfabren por Gefdmorenen in Civilfachen je nach ber Bahl ber Barteien, 1846 bas Berfahren por ber Jury in Eriminalfachen eingeführt, und in bemfelben 3abre wurde ber englifche Eriminalcober jum Befes ber Co-Ionie erhoben. Die Berichtepflege mirb in allen Civilfachen von einem Gerichtehofe genbt, welcher aus einem von ber britifden Regierung ernannten Dberrichter und zwei Puisne Judges beftebt; in Eriminalfachen aber ift berfelbe Berichtehof unter Beiftand von brei aus refpece tabeln Ginmohnern gemablten Affefforen competent. Mußerbem gibt es in feber Ctabt eine Boligel und einen mit ben gewöhnlichen Befugniffen einer fummarifchen Berichtebarfeit ausgeftatteten befolbeten Dagiftrat. Georges town inebefonbere hat eine wohlgeordnete Municipals verwaltung unter einem Mapor und einem Stabtrath.

Die Bolizeiverwaltung ift febr gut, und bas aus etwa 300 Mann bestebende militarisch geordnete Bolizei-cores fiedt unter einem Generalinspector. Auch für die Gestundbritspolizei besteben sehr gute Einrichtungen.

In ber Colonie gibt es acht Gefängnisse und ein bedeutendes Strafgefängnis (Penal Settlement) am Magaruni, welches etwa siedenzig engl. Meilen von Georgetown entsernt, gang isolier in der Wildnis liegt.

Literatur: Sir R. H. Schomburgk, Description of British Guiana, geographical and statistical. London 1840. - R. S. Coomburgt, Geographifd. flatiftifche Befdreibung von Britifch Gunana. Mus bem Englifden von D. M. Coomburgt. Rebft 1 Rarte. Magbeburg 1841. — R. S. Schomburgt, Reifen in Britich Guiana in ben Jabren 1840-44. Auf Befehl bes Ronigs von Breugen. Rebft einer Fauna und Flora Suvana's nach Borlagen von 3. Muller, Chrenberg, Erichfon, Riotich, Trofchel, Cabanie n. a. Dit Abbil. bungen und einer Rarte von Britifd . Bupana, aufgenom. men von R. S. Schomburgt. Thl. 1 und 2. Beipaig 1847-48. 4. - R. H. Schomburgk, Expedition to the lower parts of the Barima - and Guiania-Rivers in British-Guiana and Excursion of the Barimaand Cuyuni-Rivers in 1841 in Journal of the Royal Geogr. - Society. Vol. XII (1842). - Robert Schomburgk, Visit to the Sources of the Takutu in British - Guiana. Dafelbft Vol. XIII (1843) mit Rarte. - Robert Schomburgk, Journal of an Expedition from Pirara to the upper Corentyne and from thence to Demerara. Dafetoft Vol. XV (1845) mit Rarte. - Bilhelm Strider, Dr. med., Reifen ber

Priber Schemburgt in Britisch Gunyana. Ein Ausgug für des größere Publisum und die Jugend derreitet. Mit einer Karte. Franssurer a. M., Frans Denjamin British-Guyana; deing the journal of a residence in that province, from 1840 to 1848 inclusive. With anecdotes and incidents illustrating the social condition of its inhabitants and the opinions of the writer on the state and the prospects of our sugar colonies generally. Edited by his friend. London 1850. — H. G. Dalton, The history of British-Guiana etc. London 1855. 2 Bane. 8. Mil Justr. Lund Arter. Michel Willick Givence.

unb Sarte. Beber, Brittife-Gupena. Senton 1873.
Die einfüßigigen Parliamentary Papers instefentere: Statistical Abstract for the several Colonial and other possessions of the United Kingdom in each year. From 1864 to 1878. — Education Department Reports on the Philadelphia International Exhibition of 1876. Vol. II. Presented to both Houses of Parliament by Command of Her Majesty. London 1877. — Papers relating to Her Majesty's Colonial possessions. — Reports from 1878 and 1879. Presented to both Houses of Parliament etc. September 1880.

II. Rieberlanbifd. Buyana.

Bit baben oben bereits im algemeinen Theil (S. 74) turg ber Gründung von Rieberianbigs Bound auch bie Solanber gebacht. Bit geben nun im Folgenben eine genauere Schilberung ber auf jene Gründung begüßtichen Boradnae.

Die erfte gang verburgte Radricht von einer Rieberlaffung am Suriname, wo icon fruber bie Frangofen feit 1540 unter Boncet be Bretigny von bem ganbe Befis genommen haben follen, ift bie, bag lord Billoughby of Barbam mit ber Erlaubnis Ronig Rarl's II. von England im Anfang ber funfgiger Jahre bee 17. Jahrh. ein auf eigene Roften ausgeruftetes Schiff babin abfanbte. um im Ramen feines herrn bavon Befit ju ergreifen. Er fubr in ben Suriname ein und fand eine aute Aufnahme bei ben Inbianern, mit welchen er einen Bertrag abichloß, und balb erhob fich eine neue Rieberlaffung an ben Ufern biefee gluffes. 3hr foloffen fich unter anberen auch im 3, 1654 frangofifche von ben Galibi Inbianern aus Capenne vertriebene Coloniften an. Rurge Beit nach feiner erften Expedition fdidte Lord Billoughby brei anbere Schiffe, unter benen fich ein mit zwanzig Ranonen armirtes befant, nach Surinam, und einige Jahre fpater ericbien er perfonlich bafelbft und überzeugte fich von ber gludlichen Lage ber Colonie und von ber unericopflichen Fruchtbarfeit ber flugufer. Ale er bann nach ber Seimath jurudfehrte, forgte er fur bie Abfenbung von Denfchen und Munition nach ber Colonie.

Um 2. Juni 1662 verlieh Rarl II. Die Colonie an Lorb Willoughby und an Laurent Sibe, ben zweiten Sohn bes Garl of Clarenbon und ihren Rachsommen zu

gleichen Theilen "für ewige Zeiten". Das Original biefer Urfunde befindet fich noch heutigen Tages im bristischen Stagtsarchiv.

Unter ber weifen Berwoltung Lord Wildugfbeb's ermidielte fich die Colonie alsbad in erfentlider Beife. Die Jahl ber Colonifien am Sutriname, welche fich ans fänglich auf nur erna 350 Köpfe bedaufen hater, flieg bab — nachem fich bie Mirbedungen bis zu erwa 42 Kometer landeinwarts ausgebreitet batten — auf 4000, Mul ber Mechaght biefer Pafangungen wurden Tachaf und "Letterbaut", ein zur Macqueterte besondere geeignetes bol, swie abmere berartige Soller gebaut.

Den Berichten englischer Reifender aus jener Zeit entnehmen wir, daß fic an bem Fluffe Comewine, den fic Comonique nennen, circa 42 Klion. von seiner Mindung entfernt, eine von ihnen Klamlands genannte niederalnische Colonie befand, die auf gutem Buß mit den Ambiament löbet und ihnen Ketterbout und andere Krieffe

verfaufte.

Die Sieger legten ben Bewohnern unter anderen Contributionen auch die von zehntaufend Pfund Buder auf und ichten viele von ihnen nach ber Infel Tabago.

Rachbem ber holdnischie Commandant die Beftung Ziendig mit einigen neuen Balifiaden batte versehen laffen, legte er in diestlie eine mit Proviant auf secho Monate versehene Garnison, ließ seine auf 400,000 ft. geschähte Beute auf seine Schiffe bringen und fegelte ab, um die übrigen englissen Bestungen anzugerisen.

Im Monat Juli 1667 wurde ber Friede ju Breba geschoffen, in welchem ben hollandern ber befinitiv Befit von Surinam jugeftanben wurde. 3nm Unglud für bie neuen Befter ber Colonie wurde biefes Ereigniß in

Beftindien au fpat befannt.

 banten De Rama gefangen genommen unb nach ber Infel Barbabos gebracht.

Lerb Billoughbo, welcher jur Zeit Gouverneur von Barbados war, batte mit großer Betribbill von der Befigergreifung von Snrinam gehört; sein Berdruß wurde aber noch größer, als er erfuhr, daß der inzwissen gelödischen Bertrag von Breda den seiten gehöcknen Sieg des Gommodore Hermans nuploß nuche.

Sciebe will sein in Bebruar 1674 abgeführfine Kriebe von Welminfer, wieder allen Direitsfeiten wiesen England und ben Rieberlanden ein Ende machte, dass Eurinam gegen die im 3. 1664 von den Hollandern eroberte nordamerilanische Proving Reu-Rieberland, weiche nunmehr den Engländern zusiel und von ihnem Ren Poef genannt wurde, für alle Zielten im Gesip der Rieberlande bleiben sollt. Der Euslich voude alsbald vorgenommen, und fett inen Zeit blieb der Bestig von Eurinam

unbeftritten ben Sollanbern.

Tropbem sollten bie Sollander noch sangere 3ett bindurch fich ührer neuerungenen Bestiges nicht in Aube erfreuen; benn abgesehen von bem nachtbeiligen Ginfluß, weichen bad Bertalfen ber Golonie von Seiten vieler Golonien, bie ben Amglandern gefolgt waren, auf bas Gebeilsen Surinman's übe, ließen die täglichen Einstätte ber Araulben den Gelonisten faum bie Zeit, sich mit ber innern Bermottung ber Golonie un bie Zeit, sich mit ber innern Bermottung ber Golonie un befoldstigen; täglich fielen Golonisten unter den Streichen der Inspirationalen.

Andererseits befand fich bie Proving Zeeland, welcher bie Colonie gedbert, fortwolkend im Ereit mit ben Generasstaaten in Betreff ber Souverdnetdistechte über Beite Verflug. Uledriefs vermochte ibe Proving Zeschan nicht, die bedeutenden Ausgaben zu bestreiten, deren es zur Bertiebtigung und Mittrechterdatigung von Ereiten der Soudigung und bestreiten, deren es der gegen bedauften. Infolge besten verstand fich ist 3. 1880 dagu, gelonie an die niederschabssige beinbielige Compagnit, welche sich seiner der bei der Verteratie bei der Bedeutschabssige der der Bedeutschabssige der der Soudigung eine Bedeutschabssige der der Soudigung der Bedeutschap der Soudigung der So

Die westindische Compagnie erhielt jugleich von ben

Beneraiftgaten Befreiung von allen Steuern fur bie Dauer von gehn Jahren. Tropbem fant bie Compagnie nach einigen Monaten, bag bie jur Erhaitung ber Colonie nothwendigen Ausgaben fur fie allein ju boch feien, fie trat baber gwei Drittheile berfelben, bas eine an ben Stabtrath von Amfterdam, bas anbere an bas Saus Commelebud, pro rata bes Breifes, ben fie bezahlt batte, ab, und alle brei bilbeten nunmehr gemeinschaftlich eine Befellichaft, melde unter ber Canction ber Benergiftagten Die ausichließliche Bermaltung ber Angelegenheiten blefer Colonie inne batte.

Rachbem ber Sanbel abgeichloffen war, fam Berr Cornelius van Marfen, Chef bee Saufes Commeisbud und in Diefer Gigenicaft Gigenthumer eines Drittbelis ber Coionle mit 300 Dann Truppen und einigen gur Deportation Berurtheilten nad Surinam. Um 14. Rov. 1683 nahm er als Beneralgouverneur im Ramen ber neuen Eigenthumer Befig von ber Colonie.

3m Angenbiid ber Anfunft pan Commelebud's befaub fich bie Colonie Gurinam im Buftanbe volliger Anarchie. Gelner welfen Bermaltung mar es vorbehalten, Die

Bunden, welche zwei auf einander folgende Ginfalle ber Colonie gefchlagen hatten, ju beilen. Sanbel und Ranb. bau iagen barnleber. Alles mußte pon neuem begonnen werben.

Der Gifer, mit weichem van Commelebud fich ble Bieberberftellung ber Drbnung in ber Colonie angelegen feln Iles, wurde vielfach miebeutet. Die Errichtung eines Bollzelgerichte, welches bie taglich in ber Colonie portommenben Bergeben beftrafen follte, gab ben einer geregeiten Boiigeiverwaltung abholben Coloniften gu mannich. fachen Befdwerben Uniag. Dan gieb ben Gouverneur eines graufamen und bespotifchen Charafters, ben er unter bem Scheln ber Religiofitat verberge, wie er benn unter anderm eines Tages einen indlanifden Sauptling, ber fich, wie man behauptete, nur eines fleinen Bergebens ichuidig gemacht batte, babe fopfen laffen. Berichiebene Befdwerben gegen ibn wurden bei ber Reglerung bes Mutterianbes geitenb gemacht, fanben aber feine Erbo. rung. Much batte bie Reglerung alle Urfache mit ihm gufrieben gu fein. Seine Bemuhungen hatten fich in ber That fur bas Gebeiben ber Coionie erfoigreich erwiefen; er hatte einen vortheilhaften Frieben mit ben Raraiben, ben Barraus und ben Arawafis, fowie mit einem Regerfamm abgeichloffen, welcher fich am Copename niebergelaffen batte, nachbem bie Engianber bie Coionie verlaffen batten.

Allen Soffnungen jeboch, bie man auf feine Bermaltung gefest batte, machte feine Ermorbung ein jabes Enbe. 3m 3. 1688 wurbe er auf offener Strafe von Colbaten niebergemacht, bie barüber aufgebracht maren, baß fie, nach ihrer Behauptung wie Reger jum Graben von Randlen verwenbet wurden und nur ungenugenbe und ungefunde Rationen erhielten. Rachbem fie biefe Schandthat vollbracht hatten, bemachtigten fich bie Colbaten bes Biages und organifirten einen Mufftanb, beffen bie Beborben nur nach vieler Dube Serr werben fonnten.

3m folgenben Jahre wurbe ber jum Rachfolger van Commelebud's ernannte herr van Cherpenbunien mit Truppen und Munition von Umfterbam nach Guris nam gefandt. Bel feiner Anfunft fanb er alles in ber größten Berwirrung. Er war eben mit Erfolg befirebt, namentiich burch Reformen bes Gerichtswefens und ber Bermaltung einen beffern Buftanb ber Dinge berbeigus führen, ais ber Rrieg amiiden Franfreid und ben Rleberlanben quebrad. 3m Dai 1689 machte Abmirgi Ducaffe. welcher eine frangoffice Gecabre im fargibifden Deere befehligte, mit neun Rriegeschiffen und einer großen Unjabl leichterer Colffe vollig unerwartetermeife einen Angriff auf bie Colonie Gurinam. Aber Berr be Chatillon, ber Cobn van Commelebyd's, batte feine Dagregeln fo gut getroffen, bag er bas feinbilde Gefdmaber in bem ju überfallen, in vollige Berwirrung brachte und baffelbe gwang, am 11. Dai unter bem Schut bes nachtlichen Dunfels ichleunigft wieber bie offene Gee ju gewinnen.

Bon ba an erfreute fich bie Coionie außerer Rube, und man fonnte fich wieber mit ber innern Bermaltung und ber nur ju lange vernachläffigten Bebauung ber

Pflangungen beichaftigen.

3m 3. 1712 brachen abermale Reinbfeligfeiten amifchen Aranfreich und ben Rieberlanden aus und führten ju einem erneuten biesmal erfolgreichern Angriffe ber frangofifchen Flotte auf bie bollanbifche Colonie. In bent am 24. Det. 1712 enblich swiften Franfreich und ben Rieberlanden abgefdioffenen Frieden wurde ben Sollanbern eine Contribution von 56,618 Bfb. Sterl, guferlegt, Die fie bei bem großen Dangei an Boib und Gifber in ber Colonie bauptfachiich in Buder, Regerfflaven und Bagren

abtragen mußten.

Raum war bie ungludliche Colonie von außeren Reinden befreit, ale ihr burch innere geinde noch großere Gefahren erwuchien. Die Indianer, welche anfanglich bie Colonie beunruhigt hatten, verhielten fich, feit ber Bouverneur van Commelebud Frieben mit ihnen geichloffen hatte, burchaus ruhlg; bagegen brach im 3. 1726 ein offener Aufftanb unter ben Regerstlaven aus, bie eine Beit lang überall in ber Colonie Schreden verbreis teten und blefelbe Solland gu entreißen brobten. Ginige fluchtige Reger hatten feit langer Beit ein Afpl in ben Balbern von Gurinam gefucht, aber bie gu bem genannten Jahre mar ihre Bahl ju gering, ale bag fie ernfthafte Beforgniffe batten einflogen tonnen. Um biefe Beit aber murben fle fo gabireich, baß fle ber Colonie furchtbar ju merben brobien. Gie wußten fich Bewehre und gangen ju verfchaffen und plunderten, mit biefen neuen Baffen fowie mit ihren ait gewohnten Pfeilen und Bogen verfeben, bie Raffee. und Buderplantagen. Die Reger batten fich meiftentheils an ben Ufern bes obern Copename und Sgrameca niebergelaffen. Debrere Truppen Detachemente und eine Ungabl von Ginmobnern murben gegen fie abgefanbt; aber biefe Erpebitionen führten gu feinem anbern Refultat, ale ben Regern Beripredungen abauamingen, ble fle entidloffen maren nicht au baiten. 3m 3. 1730 lief man elf ungifidliche gefangene Reger auf berbarifch Weife binrichten, um ihre Gefahrten obzuschraden und fie zu verandigen, fich zu unterwerfen. Aber bie verübten Grausamteiten hatten eine gang entgegengefeste Wirfung. Die Redellen von Geranneca wurden baburch zu einem so nurchbaren Groß aufgeftacheft, das sie Jahre lang bie Eristenz ber Golonie ernthäuft bedrobten.

Diefem Buftande ber Dinge wurde enblich burch amei in ben 3. 1761 und 1762 reip, mit ben Regerftammen ber Duca und ber Carameca abgeichloffene Friebenevertrage ein Enbe gemacht. In Gemagheit berfelben follten Die genannten Regerftamme jahrlich eine gewiffe Angahl Baffen und Munition erhalten, mogegen tie ihrerfeite verfprachen, fich ftete wie treue Berbunbete ju verhalten, alle Deferteure gegen eine angemeffene Bramie auszuliefern, fich nie in großerer Ungabl ale gu funf ober feche bewaffnet in Baramaribo ju geigen und ibre Anftebelungen in geboriger Entfernung von biefer Stadt und ihren Pflangungen ju halten; bie Sarameca. Reger ließen fich an ben Ufern bee gluffes biefes Ramens und bie Duca in ber Umgegenb bes Soda Rreet in ber Rabe bes Daroni nieber; einige Beife follten als Befanbte bei biefen Stammen refibiren.

Bon biefer Zeit an erfreute fich die Colonie eines hoben Gebeibens; überal berrichte Ordnung und Rube, bie nur durch gelegentliche Regeraufitanbe und spater durch die Bitfungen ber politischen Bewegungen in Europa

geftort murben.

Rad verschiedenen Bechsesstein wahrend der Ariege ber Revolutioniegte und der folgenden Jader bestätigt, wie wir bereits bei ber Geschiede von Britisch Gwunana geichen laden, der Fiches von 1814 die Englander in dem Besthe ber früher hollandischen Golonien Berbier, Glifquide und Demerara, während den Hollandern nur die das Geschiede Filtertlindisch Gunan Geben der Stellen und der des des Bestliches Wiederlandische Aufgan über die ober des die bei bas betuffen Filtertlindisch Gunan über de Sonie

Surinam verblieb.

wurde ben Effavenbefigern eine Entschabigung jugeftanben, bie mit einigen Ausnahmen auf 300 ffl. pro Ropf feftgefest murbe ohne Unterfchied, ob bie Stiaven ju Blantagen geborten ober Brivatfflaven waren. Die freigelaffenen Stlaven murben langftens auf bie Dauer von gehn Jahren unter bie befonbere Aufnicht bee Staates geftellt und mabrent biefer Beit ju regelmäßiger Arbeit verpflichtet. Golde, Die ju Blantagen gebort hatten ober an biefe Arbeit gewohnt maren, mußten mit Befibern, Die fie fich felbft (unter gewiffen Befdranfungen) mablen fonnten . Contracte uber Bflanger . und Culturarbeit abfchließen; Diejenigen, welche nicht an berartige Arbeiten gewohnt waren, mußten Bertrage mit herren ihrer Babl uber Arbeiten ober Dlenftleiftungen, ju benen fie tauglich waren', abichließen. Diejenigen, welche nachwiesen, baß fie ein Sandwerf, Gemerbe ober Sandel betrieben und Daburch fich und ibre Familie ernabren fonnten, erhielten baju bie Benehmigung gegen Entrichtung ber beftebenben Batentfteuer, Die aber jedes Jahr erneuert werden mußte. Dugiggang und erwerblojes Umbergieben wurden beftraft.

Die durch die Effavenemancipation ju einem bringenben Beduffniffig gewordene freie Colonifation wurde von der Regierung in der Art befordert, daß sie finf Sache bindurch für die Einführung freier Arbeiter Prämien bewilligne; der Gelammetertag dieser Prämien durche isdoch, dem Gesets aemick, die Summe von einer Million

Bl. nicht überfteigen.

Der Name ber Gelonie wird verschieden abgeseitet. Beroballich nimmt man an, das Eurinams (Sertoname, Juriname) von dem Namen eines Indiantrikammes, den Seutinen berfemme, der gegenwärtig am Manganenstrome wochnt nud ehemals auch diese Kalten besucht inde foll. Nach auberen ware en aus Burti-ham ensthanden, einem Namen, den Berd Willeburg der Gelonie zu Geber des Gert Geurrep beigelegt baden soll.

Reberlanbid . Bunana ober Guriname, wie bie Sollanber fdreiben, grengt gegen Rorben an ben atlantifden Drean, gegen Beften an Britifd . Buyang, gegen meldes ber Corantyn (Corentyn) bie Grenze bilbet, gegen Dften an Frangofiich Bupang mit bem Darowone ale Grenge fluß und gegen Guben an Brafilien. Gang beftimmt ift nur bie norbliche Grenge und bie gegen Britich-Gupana, fo weit ber Corentyn befannt ift; Die gegen Frangofifch Bupang ift baburd unbestimmt, bag, wie erft in neuerer Beit befannt geworben, ber Marompne aus zwei Aluffen entfieht und von ben beiben Regierungen noch nicht feftgeftellt ift, welcher von beiben ale ber obere Maromone angufeben fei, inbeffen wird porlaufig ber Lava ale Grengfluß angenommen. Ueber bie Grenge gegen Guben enblich ift niemale etwas vereinbart worben, gewöhnlich wird bafelbft bas Tumncumaque Bebtrge, que bem bie meiften fluffe von Rieberlanbifd . Buyana entipringen, ale Grenge angenommen, jeboch ift biefes Bebirge noch vollig unbefannt. Die Rieberlanber verlegen baffelbe unter 2° norbl: Br. Rach ben im 3. 1817 amifchen Brafilien und Frantreich fur Rranioniche Bupana ale proviforifd angenommenen Grengen fallt ein großer Theil bee jublichen Rieberlanbiid . Bubana ben Rrangofen au (f. unten G. 124). Begen biefer Unficherbeit in Betreff ber Grengen ift ber Siacheninhalt ber Colonie nicht genauer anjugeben. Rach ben Unfpruden ber Rieberlanber liegt ihr Territorium gwifden bem 2°, nab 6°, norbl. Br. und swifden bem 54°, und 57°. weftl. &. von Greenwich und umfaßt einen glachenraum pon 2450 DReflen. Einigermaßen befannt find aber von biefen nur etwa 700 Deilen, wenn man ben Boften Bictoria unter 5° 2' norbi. Br. als ben fublichten gut befannten Bunft annimmt, und icon biefer befannte Theil bee Bebietes überfteigt ben Rladeninbalt bes Mutterlandes um etwa 120 Dereilen. Der Theil ber Cojonie, auf meldem fich Plantagen, Die noch im Unbau begriffenen eingerechnet, befinden, beträgt noch nicht 400,000 furinamifche Ader gleich circa 30 Deilen, und ber bapon mirflich bebaute Theil nur circa 120,000 furingmifche Ader gieich 10 Deifen,

Die Bobenbeschaffenheit ift weientlich biefelbe wie in Britise Gupnan (f. ohen S. 85). Das niebtige Warsschand ober die Alluvialebene blibet der Aufte ente lang einen Ambirisch von 7-14 Kliem. Breite Darauf folgt landeinwärts Dituvialtsstung, deren Breite mis öfteicher Breite der Colanie 21, im weltschen etrac 38 Kliem, betragt. Sie besteht größtentheitis aus Lebmboden, jum Tyril auch aus weißern Sander von ihr erfern sommen biehe Urrolleter vor, in welchen die More zwoise ein wichtiges Baubelz liesetz, auf dem Gandoden berrickt der Grone der Grone der Verlage der Verlagen der Verlag

Etabliffemente fur Solafallung finben.

Unter ben Haupreffüßfen von Riederfandliche Gwana ist der wichtighte der Suriname. In sieinen dem Laufe noch underlannt, tritt er unter 4° 40' nocht. der in der Allendere ein und ist von bier an bis zu feiner Mindung unter 5° 52° 30' nocht. Dr. und 55° 15' werft. 2 von Gerenv. sie große Kubbarten schiffbar. Der Suriname ist einer der schonften Klisst von den gestigten Bertie etwa 108 Kilom. von dem erfern und 54 Kilom. von dem letzern. Die Entfernung der beben Uler an der Mindung berögt erba der kilom. Broße Schisst ist der kilom ber der kilom. Broße Schisst ist der kiloma bei der kilom berechtigte bei 118 füg Liefgang bis gur Liebt Barzamarthe (unter 5' 15' 48'' nörd. Br. und 56' 13' 30'' werkt. 8. von derrenw.) adangen.

"Beied an der Mandung dietet fich dem Ange bes von der Set Ensfahrenden ein prachvolles Schanfele. Die Fälle der Begetation, welche in ihrer üppigen Pracht ble an die Merrefälle reicht, bildet einen wunderbaren Contrast gegen der Aachteit der europäichen Kaffen. Die von Schingpflangen durchschernen Baume laffen ihre in den mannischaftler Schattiungen follstenden Iweige bis auf die Wassernschaftle mit Erstauene die Riefendaume, woden in den dinmet dientzuragen schiefenden.

An der linken Seite der Fluginindung von der See aus gerechtet liegt abs fort Braumbpunt, welches die in das Weer bineitragt; auf demfelden Ufer erheben fich das Fort Umferdam und die Redoute Leveden; jur echten jeigen fich in der Ferne das Fort Aurmerend, das Hotzleichen Auflich der Auflich und die Gebäude der Jaupptich Argamarida. Den hintergrund beifes vonuderbaren Schaufpiels bilden den hintergrund beifes wunderbaren Schaufpiels bilden den hintergrund bei gereichte ungebener Wahlungen. Die Redoute Leveden und das Fort Purmerend liegen in einer Enfertung von 8 Kilom von Braumbpunt. Gelbe bienen mit übern Barterien jur Bertheibigung der Paffage in Kriegsfeiten und unterfügen der Deretionen der Beftung Amsterdam. Weiter Ausgarindstref finder man auf bem rechten Wieren weiten Wahrungsdeheit mit

Jagt - Buft genannt.

Empa feche Rifometer fublich von feiner Dunbung nimmt ber Guriname von Dften her ben Commowone (Comowini) auf, ber aus bem Bufammenfluß verichlebener fleiner Ruftenfluffe entftebt und in welchen fich mabrent feines Laufes noch ber Cottica und eine bebeutenbe Amabl großer Rreefe ergießen. Der Commowone ift bemerfenewerth burch feine erftaunliche Breite und ben wundervollen Unblid, welchen feine mit etwa fechezig berritchen Plantagen befesten Ufer bieten. Um Bufammenfluß bes Commowone und bes Guriname befindet fich eine ganbunge, auf weicher inmitten eines fleinen Cumpfes auf Relegrund ble Reftung Umfterbam liegt, beren Bau 1733 begonnen unb 1747 vollenbet murbe. Gie bat uber vier Rilometer im Umfang und ift von einem breiten Graben und einem von Baliffaben eingehegten Bange umgeben. 3m Rorbweften bienen Gumpfe und undurchbringliche Balber ber von funf Baftionen flanfirten ein regeimäßiges Funfed bilbenben Beftung ale Balle. Die Reftungemauern haben eine Dide von feche Bug und find mit Schieficharten verfeben. In bem fort befinden fich bebeutende Borrathe an Lebensmitteln und Munition, Die fur Die Beburfniffe einer ftarfen Barnifon genugen murben; bie Barnifon ift aber, ba bie Bertheibigung ber Colonie es nicht erforbert, niemals bebeutenb. Un ibrer Spise fiebt ein Artilleriebauptmann mit bem Titel Commanbant. Die Beftung gewährt gleichzeitig bem Commowne und bem Suriname Dedung. Alle Schiffe, welche einen biefer beiben Bluffe befahren, find ihrem Feuer und fpater bem

M. Gnepti, b. 20. u. R. Grite Bertion. IC.

der Redoulen Lepden und Butmerend ausgefest. Jedes in den Eusiname einfahrende Schiff gelt in einer ger wissen den Gert, wo es überdies durch eine Lumpfige Barre zum Langfamladren gezwungen ist, vor Anfere, dies feine Lumpfige auf und übergibt eine Ausgestelle der Gerten der Gerten der Gerten der Gerten der Gerten der Laubei giere Kortschauf gerten genicht der Gerten der

Bon bem Sort Amsterdam aus fiebt man am entgegengestigen Lifer bie Macaren ber Keftung Scionbia, welche die Ofisiete von Baramaribo bedt. Sie wurde von ben holischer erbaut und über wie die Hettung Amsterdam ein von sinn Bastienen flanktreiber zegelnässiges Kinted. Inter von sinn Bastienen flanktreiber zegelnässiges Kinted. Inter von sinn Bastienen beberrichen ben Bius. Das Fort Jeliandia ist flein, vormag aber vermöge seiner Lage und insbesondere seiner beetten Gräben, die es unangerischer machen, karten Wibertund ist estien.

Der Commowne und der Surtiname befpilen ben fruchtbarfen, bestebenten und fochnien Ebeit ber Colonie. Die beiben Kluffe, welche sich vereinigt in den Ocean ergiefen, bieten in der Regel ein wunderbar imposantes, bieweilen aber auch ein febr trauniges Schaufpiel. In der Regengeit teten sie aus und richten durch Ueberschwemmungen gosse Berberrungen unter Thieren und

Menfchen an.

Drei bis ber Meilen im Westen bes Suriname minden ber Garamaga und ber in ben blauen Bergen entspringenbe Copename (Cupuname) — beibe schiffbar — in einer gemeinsamen Mindungsbucht. Der Caramaga, ein fleiner Fliff, welcher bei Proving Berbie in Britiss Gwyana von Riebertanbiss Gwyana trenut, entefenta im Anneen beise leatern. Bemeerschwerbei fie

er nur burch feine rapibe Stromung.

Der Maromone (ber Maroni ber Frangofen) entftebt unter 4° 20' nordl, Br. und 54° 34' meftl. 2. pon Greenw., circa 35 Deter über bem Deere, aus bem Bufammenfluß bes Lava (Mma ber Frangofen) und bes Tamanaboni (Tapanoni), welche mahricheinlich beibe in bem Tumucumaque-Bebirge entipringen und beibe in giemlich paralleler Richtung ungefabr aus Gubweften berbeifliegen. Der Lava, ber öftlichere, ift ber breitere und mafferreichere und wol ale ber Sauptfluß angufeben. Debrere Deilen oberhalb feiner Dunbung ift er weit ausgebebnt und mit vielen Infeln erfullt, fublid vom britten Breitengrabe aber wirb er fdmal, maffergrmer und megen ber vielen Stroms fcnellen und Ratgrafte in feinem in einem fcmalen Belfenthale liegenben Bette ichwierig ju befahren. Tropbem ift er im 3. 1861 bis nabe ju feinen Quellen im Tumucumgque. Bebirge von einer bollanbifd frangofifchen Erpebition verfoigt worben. Der Tamanaboni, welcher bis 3° 28' norbl. Br. verfolgt wurde, hat einen farfern gall und entipringt mahricheinlich auf bem bobern, mehr weftlich gelegenen Theile bes Bebirges. Der Daroni burchlauft von feinen Quellen bis ju feiner Munbung eine Strede von etwa 216 Rilon. Der Riug bat viele Stromfonellen, beren unterfie in einer Entfernung von etwa 72 Rilom, von feiner Dunbung bei Armina liegen. Ueberbies ift fein unterer Lauf burch viele Infeln bebinbert, und ba auch feine Dunbung unter 5° 56' norbl. Br. und 53° 58' weftl. 2. von Greenw. burd bie vielen Sanbbante fur bas Ginlaufen von Schiffen gefahrvoll ift, fo bat er fur Bupana ale Bafferitrage ine Innere nicht bie Bebeutung wie bie meiften bieber genannten Bluffe. Die Ufer an feinem untern gaufe find jeboch fruchtbar, und weiter aufwarte ift er bie ju feinem Urfprunge von iconen Sochmalbern umgeben. In feiner Dunbung bat ber Marowyne übrigens eine fo große Aehnlichfeit mit bem Guriname, bag leicht Brrungen vorfommen, infolge beren Schiffe, welche irrthumlich in ben Marowyne fatt in ben Guriname eingefahren maren, an feinen Rlippen gerichellten. Um ben Unfallen, von welchen frembe Schiffe in biefer Beife bebrobt finb, porgubeugen, bat bie Regierung in einer Entfernung von etwa 20 Rilom. von ber Munbung bes Guriname eine mit einigen Ranonen verfebene Reboute errichten laffen. von welcher aus Schifferapitane, bie über ihren Gurs unficher find, orientitt werben.

Der Cottica, beffen Ufer ebenso icon find wie die bes Commowyne, in welchen er fich ergleßt, hat seinerfeits wieder drei Arme; der erfte berfelben behalt den Ramen Cottica, der zweite führt den Ramen Berica, der britte

ben Ramen Rrnie-Erique (Rrenafreef).

Der Altere fit ein fleiner Hinf, ber fich ibeils in ben Copename, theils in ben Corentyn ergiest. An feinen Ufern befindet fich ein untern noch nacher zu erwähnenber von Europdern bewohnter Poffen (eine Art Dorf), ber für einen Der bebeutenbiffen in der Colonie gitt,

Bon bem Corentun, welcher bie Genge zwischen Bieberfambisch und Beitiglich Gempan abliebe, fib Bereils oben bei Britisch Guyana ausstübrlich bie Rebe geweien. Im Gangen ist bie Berbafferum bes Camber eine fehr reiche, und ber niebrige Kuftenfrich wird außer burch bie größeren Filiffe auch noch burch eine Bengeren fluffe auch noch burch eine Bengeren fluffe und porch burch eine Benger werden bei ber fich verzweigenben fluffe burch-fibiliten.

Die Bahl ber Rreefs (engl, creek, frang, crique), beren Baffer fich mit bem biefer gluffe mifcht, ift außerorbentlich groß. Gie alle ju nennen, murbe ju weit führen. Bir wollen nur bie bauptfachlichften bier namhaft machen, juvor aber noch jur Berbeutlichung biefes Begriffe bemerfen, bas man fich unter einem Rreef nicht etma eine fleine Bucht ober ein febenbes Baffer porftellen barf, Die Rreefs find vielmehr fleine ngturliche Bemaffer, welche fich theils in fluffe theils ins Deer ergießen. Die reichften und bebeutenbften Bffangungen liegen alle an ben Ufern biefer Rreefe, welche mobitbatige Brifde und Bruchtbarfeit um fich ber verbreiten. Die bemerfenswertheften Rreefe find bie folgenben: Um linfen Ufer bee Guriname bie Rreefe Parait, Bara und Copina, am rechten Ufer ber Rreef Cavanach; in ben Daromone ergießen fich bie Rreets Bang und Joda, in ben Cottica bie Rreefe Datanico, Mott, Barbacoeba, Canipori und Batameca, in ben Commowone Die Rreets Tempaly. Birminica, Mappany, Gerva und Coupy, bie beiben erftgenannten am rechten, bie brei anberen am linfen Ufer. In ben Sarameca, einen für Sanbel und Inbuftrie unwichtigen Gluß, ergießt fich nur ein erwahnenewerther Rreet, ber Banica.

Die Minrealien von Nieberländisse Gusman find wie be bes gungen Guvane ibs jest febr wenig befannt. Die Fabel vom El-Dorudo im Janern ist mit der Erferichung desselben ebense binfällig geworden, wie die feit Zubrümderne fießgedaltene but die Entstedungen Robert Schomburgf's endlich gerstreute geographisse Webte von der unermessischen Legung Abrim und dem Mar del Dorado. Dos ist in anderen Ibelien des Gebiets, nicht nut im spanischen und franglischen Augung angen werent wir später noch zuräckfommen — sendern auch, wos und bier zunächst intercssisch, in Rieberländisch Gewana Goden nicht unerheblicher Wenge gefunden worden. Die Goldproduction von Statinam ist nach einem im 3.1880 erfeichenes Periche eben Directors der Minge von Wallsingston in den Leiten Jahren stettig in die Hospanischen in ben Leiten Jahren stettig in die Hospanischen.

1876	٠			49,990	Gulber
1877				293,880	**
1878				407,059	**
1879				679,914	

Ermahnenswerth find ferner bie reichen Brauneifens feinlager in Rieberlanbifch . Buyana.

Die Bevölferung ber Colonie beirng Ende December 1860 — obne bie jebod werig gabliriden in Gutinam Boden genannten unabhangigen Indianer und ohne bie Buschneger, aber mit Einschluß bed Militate und ber Besaung ber amvesenden Artege, und handelsschiffe — 53.017 Geile.

namlich 16,016 Freie und 37,001 Staven.

In ben folgenden Iahren bis auf die ineuelte 3eit, bat eine wefentliche Abandme ber Bevöllerungsjahl nicht flattgefunden. Die 3ahl der Freien nachm natungemäß in Bolge der im 3. 1862 ins Eben getretenen Stavenbefreiung zu. Sie würde nicht debenuchter gemeint ein, wenn nicht, wie sein flech, die ehemalige Stavenbevöllerung mindefende um I Procent jabrild durch den Uederschuß der Serrefallte aber die Erbauten denahme. Die daburch dewidfter Differen, der Bevölferungshabl gegen die der früheren Jahre wird aber gun goden Zheil durch die Einfuhr freier Archeiter aus Guropa, Weinkiben umd Allen wührter ausgeglichen.

Die Bevollerung betrug - immer mit Ausschluß ber Indianer und ber Bufchneger:

1861	3.1			51,918	Ceelen.	-<
1862				52,963		
1863	2		. 1	51,816	"	
1865	ne .			50,821	**	
1866	100			50,341		0.5
1867	LA.		٠	50,097	"	()-
1868 1869				50,778	. 00	
1870			*	50,719	11	0:3

1871	٠,			50,282	Seelen
1872				50,032	"
1873	41			52,105	"
1874			١.	51,834	**
1875			٤.	51,329	- 11
1876			٠,	51,255	"
1877				51,537	"
1878		i.		51 414	"

Die Brobucte find biefelben wie in Britifde Gupana, und auch hier ift bas Judetrohr bus Saubt-culturgemachs, fruber wurde in Gurinam außer Buder auch noch ziemlich viel Raffee, Baumwolle und Cacao jur Mubfuhr erzeugt, bie Mufbebung ber Gflaverei mirfte bier anfanglich ebenjo nachtheilig auf Die Brobuction. wie bies in ber britifchen Rachbarcolonie ber gall war. Satten icon verichiedene Urfachen, insbefondere bie Rriege in Guropa im Anfange biefes Jahrhunderts, in Folge beren bie Sollanber befanntlich bie fammtlichen Britifd . Buyang bilbenben Colonien einbuften, babin gewirft, ben Buftanb ber Colonie Gurinam ju einem im Bergleich mit bem bes vorigen Sabrbunberte menia blubenben au machen, fo mußte bie langere Beit brobenbe und bann feit bem 3.1869 jur Musführung gelangte Aufbebung ber Gflaveret noch viel nachtbeiliger mirfen. Die icon feit bem Berbot ber Ginfuhr von Sflaven eingetretene Berminberung ber Arbeitefrafte batte forte mabrend perminbernd auf Die Große bes bebanten Areals eingewirft. Biele einft blubenbe Blantagen murben perlaffen und bie Landungsplate, wo ehemals icone Barfen an . und abfuhren, ftanben obe und leer. Daber murbe fur Die Fortbauer ber Gultur in ber Colonie ber verbefferte Betrieb burd Dampfmafdinen und bie Ginführung freier Arbeiter jur unerläßlichen Bebingung. In erfterer Begiebung geichab viel, und auch an ber Ginführung freier Arbeiter bat es nicht gefehlt. 3mar find bie Berfuce mit ber Colonisation burch Bemobner bes europaifden Reftlanbes ungludlich ausgefallen. Go namentlich ber im 3. 1846 gemachte bebeutenbfte Berfuch biefer Art, bie Anfiebelung von einigen bunbert gelbernifden Bauernfamilien am Caramaca auf einem Groningen genannten Terrain und ein fpaterer Berfuch ber Anfieber lung von Deutschen, meiftene Burtembergern, auf Albing am Maromyne, wo fie fich vorzuglich mit gallung von Sols und bem Solgbanbel befcaftigten. Trop großer Burforge ber Colonialregierung mußten biefe Anftebes lungen, nachbem fie eine Beit lang ein fummerliches Dafein gefriftet hatten und ein großer Theff ber Anftebler Rrantbeiten, befonbere bem gelben Rieber, erlegen mar. faft gung wieber aufgegeben werben. Erfolgreicher mar bie Ginführung freier Arbeiter aus Mabeira, Beft Inbien. Rieberlanbifd. und Britifd Dftindien und Ching. Die burch bie Cflavenemancipation berbeigeführte Berfcblechtes rung ber Buftanbe fpiegelt fic anfcaulich in ber folgens ben Tabelle aber bie Babl ber in Anbau befinblichen Plantagen ab.

Bahrent im vorigen Jahrhundert 460 Blantagen bebaut murben, maren angebaut:

14 *

GUYANA (NIEDERLÄNDISCR) - 108 - GUYANA (NIEDERLÄNDISCR)

1849		276	Plantagen		50,706	Mder*	. —	Seftaren	1864 .	26	1 Blantagen .	29,375	Mder		Beftaren.
1850			,,,		48,815	,,	-	"	1865			30,397	.,,	-	"
1852			,,		48,142	"	-	"	1866			29,569		-	. ,,
1853			**		48,724	**	-	**		27		31,130	**	- 4	**
1854			"		47,175	,,		"	1868 -			32,121	**	-	
1855			"		44,351	**	-	"	1869			31,056	**	_	,,
1856			"		47,061	"	-	"	1870			30,821	**	13,212	"
1857		250	,,		44,993		_	**		. 27		28,552		12,241	
1858			"		42,993	"	_	,,	1872			27,817		11,930	**
1859					44,098	ii		**	1873			27,019	**	11,592	
1860			"		42,667		-	"	1874			-,		11,896	(
1861			. ,,		40,346	**		* "	1875			-	111	11,181	"
1862		229	"		39,639	**	_		1876			_		11,741	
1863		236	- 11		31,318		_	"	1877			_		11,831	"
) :	Der fi	rinamifche 9	ld	er bigt 42.	9838 Ar	en,		1878	33	4 ,,		"	11,719	**

Die Samptproducte Diefer Plantagen maren:

Jahr	Zuder Kilogramm	Melaffe Liter	Run	n u	Branntwein Biter	(D	ram)	Kaffee Kilogramm	Baumwolle Kilogramm	Eacao Kilogramm
1850	15,863,000	12,786,000			284,000 .			372,000	448,000	81,000
1855	17,142,000	2,966,000		,	608,000 .			227,000	511,000	114,000
1860	16,500,000	3.132.000			604,000 .			241,000	277,000	250,000
1865	7.708.000	1.397.000		i.	129,000 .			117,000	171,000	327,000
1870	11.021.000	1.368,000			324,000 .			8,000	240,000	528,000
1871	11.713.000	1.141,000	Ι.		590,000 .			4,000	110,000	539,000
1872	11,833,000	1,285,000			558,000 .			900	118,000	822,000
1873	12.374.000	1.886,000			802,000 .			27,000	87,000	814,000
1874	10.947,000	1.241,000		Ċ	916,000 .			400	57,000	1.102.000
1875	8,903,000	1.134.000	1		757,000 .			600	65,000	1.153,000
1876	10.062,000	1.542.000			748,000 .	Ċ		300	64,000	1,347,000
1877	10.971.000	1.640,000	1		1,254,000 .	Ĺ		100	95,000	1,398,000
1878	7,823,000	1.311.000			718,000 .	Ċ		50	84,000	556,000

Angebaut wird auf biefen Plantagen noch heute wie früher haupflächlich bas Ju derrobr, mabrend ber Mindu von Agfie und Baumwolle ungemein obgenommen hat. Der genaue Ertrag biefer wie anderer Product vos Plantagenbaus ergibt fich aus ber unten solentent Abellich

Bief gebaut, vorziglich als Rahrungsmittel für bie Arbeiter auf hen Plantagen wirb auch des Benane, und mort entweder auf eigenen Blantagen oder aufammen mit Anste und Cacco, beren jungs Angstangungen des Schubes gegen die Sommerbige beduten, weichen ihnen die Bananensblagung gewäheren, madbrend de, wo die Bananen als Rahrungsmittel nicht einen so bohen weit aben, wie " D. in Bengulea, die schaftlungsdichter Grychriene (E. umbross, Corallodendron n. a.) dazu benuts werben.

Die Biehjucht ift in Surinam gang ungenigend; es werben noch gefalgenes fleifd und Sped in großen Duantitäten eingeführt; die Induftrie ift noch gang unenwidelt.

Der Sanbel hat fich, feitbem er im 3. 1848 allen Rationen freigegeben ift, bebeutend gehoben.

Dem Merthe nach hetrug bie

		Einfuhr:			Musfu	hr:	
1848		1,692,581	Bulben		3,032,762	Gulben	
1849		1,898,176	"		2,684,992	"	
1850		2,087,562	,,		2,877,102	"	
1851		1,881,146			2,493,379	"	
1852		1,862,548	- 11		2,777,662	,,	
1853		2,041,186	,, -		3,030,795	**	
1854		2,152,697			3,052,599	"	
1855		2,401,284			3,393,525	"	
1856		2,578,339	,,		4,279,830	"	
1857	٠	2,992,193	,,		5,559,390	"	
1858	٠	3,492,074	"		3,374,037	"	
1859		2,846,604	"		3,343,445	"	
1860		3,056,946	"	٠	4,524,001	"	
1861	٠	3,276,835	0.11		3,488,930	"	
1862		2,877,787	. 11		3,579,138	,,	

GUYANA (NIEDERLÄNDISCH) -109 — GUYANA (NIEDERLÄNDISCH)

4		Ginfuhr	: -		Musfuh	11	. :			Einfuhr	:		Musfuhr	1
1863		3,678,947	Gulben		3,103,099	Bulben		1871		3,997,917	Gulben		2,902,052	Gulben
1864		4,811,582	"		3,118,736			1872		3,688,434	"		3,247,540	"
1865		4,504,520	"		2,235,399			1873		3,952,223	"		3,181,274	"
1866		4,449,222	**		2,438,422			1874		3,645,370	**	٠	2,616,803	**
1867	٠	4,323,857	**	٠	2,824,995	**		1875		3,125,415	"	٠	2,409,335	"
1868		3,972,819 3,596,446	**	٠	3,054,647 2,600,449	"		1876 1877	٠	3,183,252 3,453,837	"	٠	2,762,568 3,780,529	"
1869 1870	٠	4,042,111	**	٠	2,657,871	**		1878	•	3,629,927	**	•	2.026,876	"

Bur Ausfuhr gelangten folgenbe Sauptartifel:

Jahr	Buder Amft. Pfunb*)	Melaffe Gallonen	Rum und Branntwein Gallonen **)	Raffee Amft. Bfund	Baumwolle Amft. Pfund	Cacao Amft. Pfund
1849	31,121,202	841,347	75,263	617,398	725,675	118,495
1850	31,130,447	773,648	79,257	753,963	906,740	165,021
1851	26,280,441	718,630	65,082	52,225	965,537	109,146
1852	32,422,584	771,012	80,817	1,131,503	1,183,015	179,100
1853	33,083,018	950,112	104,408	666,618	677,705	194,254
1854	33,756,339	820,360	134,324	720,277	606,464	224,276
1855	34,747,531	823,617	169,107	459,638	1,036,309	232,431
1856	32,823,499	820,047	107,266	383,707	807,190	245,041
1857	31,896,993	854,994	112,267	716,649	556,023	324,644
1858	25,168,103	629,290	118,628	134,101	775,059	361,337
1859	25,275,219	622,811	100,454	665,214	544,108	451,757
1860	33,375,667	870,173	167,510	488,069	561,580	507,465
1861	31,723,369	673,723	191,001	139,735	478,875	504,208
1862	32,775,681	775,233	, 166,039	126,021	451,920	657,177
1863	27,365,364	625,183	123,732	281,540	372,155	615,922
1864	20,441,713	499,277	78,570	181,008	278,150	760,539
1865	15,612,805	388,033	35,666	237,484	348,353	661,849
1866	18,557,326	435,983	75,594	28,154	228,010	911,775
1867	21,164,179	520,738	78,128	18,523	482,585	1,010,659
1868	22,593,182	562,888	61.374	41,908	520,209	1,303,760
1869	19,600,220	484,266	58,542	15,441	354,870	860,422
1870	11,021,000	1,368,000	324,000	8,000	240,000	528,000
1871	11,713,000	1,141,000	590,000	4,000	110,000	539,000
1872	11,833,000	1,285,000	558,000	900	118,000	822,000
1873	12,374,000	1,886,000	802,000	27,000		814,000
1874	10,947,000	1,241,000	916,000	400	57,000	1,102,000
1875	8,903,000	1,134,000	757,000	600	65,000	1,153,000
1876	10,062,000	1,542,000	748,000	300	64,000	1,347,000
1877	10,971,000	1,640,000	1,254,000	100	95,000	1,398,000
1878	7,823,000	1,311,000	718,000	50	84,000	556,000

^{*) 100} alte amfterbamer Pfunb - 110 engl. Pfunb.

hinsichtlich ber worftebenben Zablen ift noch ins-besobere barauf aufmertsam ju machen, baß bie im Ber-gleich ju ben unmittelbar worbergebenben und nachfolgen-ben Jahren geringe Aussub ber Jabre 1858 und 1859

eine Folge ber ungewöhnlich uugunftigen Zuderernte war. Die Ernte bes 3, 1848 war bagegen eine fehr gunftige. Die Ginfuhr geftaltete fich folgenbermaßen. Es famen aus:

	Sd	iffe			Laftenzahl		Werth				
Jahr	Riebers lanbe	Rord, amerifa	Anbere Staaten	Riebers lanbe	Rords amerifa	Anbere Staaten	Rieberlande (Gulben)	Rorbamerifa (Gulben)	Andere Staates (Gulben)		
1849	61	30	79	7,098	2,871	1,961	1,073,617	587,746	236,813		
1850	91	28	127	-	_	-	1,236,499	648,966	202,097		
1851	65	27	96	_	_	-	1,024,338	540,808	316,000		
1852	60	33	79	_	-	_	1,040,416	512,406	309,725		
1853	56	30	124	6,330	2,781	4,005	1,151,205	448,091	441,890		
1854	58	25	86	6,452	2,798	2,807	1,371,057	455,738	325,901		
1855	56	40	123	6,618	4,228	4,840	1,192,120	713,958	495,206		
1856	47	30	139	5,392	3,492	4,212	1,320,599	706,763	550,978		
1857	58	31	93	7,185	3,308	4,730	1,625,170	812,569	554,454		
1858	40	28	134	4,844	3,088	5,876	1,633,935	1,005,149	852,988		
1859	35	27	129	3,797	3,029	4,521	1,391,030	882,649	572,924		
1860	50	31	138	5,526	3,422	5.503	1,587,222	922,481	547,243		
1861	44	38	146	5,170	4.212	5.671	1,443,727	1,032,296	800,811		
1862	40	38	132	4.991	3,545	5,750	1,313,868	790,740	773,179		
1863	34	35	145	4,458	3,502	5.697	1,567,112	901,921	1,209,913		
1864	30	40	156	3,548	3,845	6,330	2,206,326	967,714	1,637,541		
1865	26	43	115	3,232	3,915	6.064	2,234,551	1,006,986	1,262,982		
1866	25	34	98	3,088	3.085	5,554	2,083,048	1,038,145	1,328,028		
1867	24	29	113	3,095	2.593	5.114	1.906.195	1,021,092	1,396,564		
1868	23	31	111	2,679	2,829	5,934	1,735,756	926,470	1,310,592		
1869	21	30	132	2,626	2,359	6.026	1,648,537	771.892	1,176,017		
1870	24	38	143	2,952	3,199	5,641	847,605	583,497	1,126,769		
1871	26	26	152	3,032	2,345	7,013	1,873,000	748,000	1,376,000		
1872	15	34	133	3,691	5,690	12,843	1,268,000	1,022,000	1,398,000		
1873	22	29	137	5,067	4,977	21,617	1,617,000	835,000	1,500,000		
1874	25	33	146	5,011	5,288	16,173	1,403,000	751,000	1,491,000		
1875	17	27	148	4,050	5,228	11,827	1,192,000	691,000	1,243,000		
1876	15	31	129	3,363	6,359	9,907	1,228,000	914,000	1,040,000		
1877	16	25	160	3,518	5,397	11,969	1,176,000	902,000	1,374,000		
1878	22	13	161	4,474	2,696	14,580	1,414,000	522,000	1,692,000		

Bon ber Musfuhr gingen nach:

	Ed	iffe			Laftenzahl		Werth				
Jahr	Rieber- lanbe	Rords amerifa	Anbere Staaten	Rieber: lanbe	Rorbs amerifa	Anbere Staaten	Rieberlande (Gulben)	Rordamerifa (Gulben)	Anbere Staates (Gulben)		
1849	72	32	78	8,290	3,101	1,701	2,241,551	267,534	175,837		
1850	95	26	124		_	_	2,263,562	294,242	319,298		
1851	70	29	93	_	-	-	1,891,005	335,065	267,309		
1852	60	33	96	_	_	-	2,018,054	482,777	276,832		
1853	56	33	102	5,949	3,155	3,241	1,860,256	504,985	665,554		
1854	61	25	197	6,839	2,661	3,135	2,129,162	445,882	477,556		
1855	55	35	118 .	6,099	3,745	4.695	2.039,146	592,860	761,519		
1856	47	33	135	5,543	3,771	3,629	2,512,451	886,278	881,102		

	€4)	iffe			Laftenzahl			Werth	
ahr	Riebers lanbe	Rords amerifa	Aubere Staaten	Mieber- Lanbe	Rords amerifa	Andere Staaten	Rieberlante (Gulben)	Rorbamerifa (Gulben)	Unbere Staaten (Gulben)
57	52	36	84	6,567	3,761	3,750	3,592,185	857,352	1,109,853
858	41	26	135	5,142	2,864	6,666	2,001,494	360,476	1,012,067
859	32	25	123	3,843	2,899	4,879	1,644,671	623,027	1,075,747
860	43	39	135	5,889	4,314	5,103	2,180,153	1,088,325	1,255,588
861	45	32	146	5,322	3,616	5,835	1,813,424	520,461	1,155,944
862	33	38	134	4,044	3,532	6,016	1,433,639	730,783	1,414,716
863	36	33	144	4,521	3,381	6,065	1,377,115	654,624	1,071,360
864	21	41	160	2,567	4,147	6,671	964,417	979,100	1,175,219
865	12	39	122	1,510	3,640	7,699	683,911	680,602	870,884
1866	16	31	102	2,079	2,890	6,150	783,165	766,732	938,524
1867	19	32	109	2,714	2,997	5,134	775,890	867,957	1,181,147
1868	24	34	103	2,579	3,169	5,397	968,720	923,802	1,162,123
1869	22	26	118	2,738	2,183	5,514	1,026,119	650,016	900,314
870	20	31	141	2,441	2,660	5,813	1,782,505	901,410	1,358,196
871	24	29	150	3,045	2,553	6,600	764,428	632,042	1,505,582
872	22	28	130	5,034	4,932	12,571	944,000	548,000	1,754,000
873	25	39	119	5,654	6,798	18,232	897,000	560,000	1,724,000
874	28	32	152	6,206	6,026	15,361	773,000	553,000	1,290,000
875	19	27	151	4,252	5,311	12,424	439,000	682,000	1,288,000
876	16	29	131	3,461	5,875	9,880	505,000	872,000	1,385,000
1877	18	24	162	4,091	5,036	12,493	716,000	973,000	2,091,000
878	20	17	161	3,776	3,696	14,517	377,000	505,000	1,143,000

Der übrigens febr befdranfte Binnenverfebr pollzieht fich faft ausschließlich ju BBaffer, theile auf ben vielen naturlichen Bafferftragen, theile auf gegrabenen Randlen, von benen ber Ranal von Saramaca, ber (wie bereits oben ermabnt) biefen gluß mit bem Suriname perbinbet, ber bebeutenbfte ift. Bermitteis ber naturiichen und funftlichen Bafferftragen findet ein ununterbrochener BBafferverfehr gwifden ben beiben Grengfluffen ber Coionie. bem Corentyn und bem Darowone, fatt. lleberhaupt geigt fich auch in Gurinam bie große Runft und ber Aleif, mit weichem die Sollanber bas Baffer fich bienft. bar ju machen und gu ihrem Bortheil ju verwenben perfieben. Heberall finben fich Ranale, Deiche und Schlenfen, und bie gange Gultur ber Colonie beruht überhaupt mefentlich auf biefen Bafferbauten. Größere Lanbftragen gibt es bagegen nicht. Der Ruftenverfehr gwifchen ben verfcbiebenen Theilen ber Broving und mit ben Sauptplagen im frangofifchen und britifchen Guyana wird regelmäßig burd nieberlanbifde und englifde Chooner vermittelt, und feit langerer Beit find bafur auch Dampf. boote eingeführt. Dit Beorgetown befteht eine regelmaffige Boftpadetlinie im Anichluß an Die bortige britiche Dampfpadetlinie.

Die in Rieberlanbifd. Gupana gangbaren Dungen find bie nieberlanbifden, und es curfiren außer nieber- lanbifden Dungen noch fvanifche Thaler und Dollars

(yu 2, 18.1.) und frauzössiche Fünsfrantenstüde (yu 2 Fr. 37 Cent. westinnische Wächprung). Much americanliche Belomüngen sommen wiet vor. Ben ben Roten der im 3. 1865 errichteten surinamssichen Bank waren im 3. 1877 deutschlichtlich für 600,000 deuten im Munauf. Die Bant sit geseich verpflichtet, ihre Rotencirculation und die von ihr übernommenn Depositen durch mindestens 40 Brocent in vorrätisigem niedersämblichem Bangalbe gedett zu halten. 31x Kapital derkägt Million Gulden. Wase nun Servisie waren im Mistertändliche

Wase und Sewichte waren in Riederlandische Guyana die jum 3. 1870 bie eilen amferbamer; seidem aber sind die nieuen niederlandischem mit dem franzisischem der sind die seinen miederlandischem mit dem franzisischem der Rieder und gestellt die Bestellt die Freisen galt die zur Einführung der neuen Wase der amstendemerscheinlandische Buß. Die Kette haute 66 Buß. Abweichend von den niederlandischem Wassen war nut das Feldmas, Der furtinamische Weter (den wirt auch in der obigen Tabelle über das Siddemmaß der Blantagen die zum Jahre 1874 zur Amwendung gebracht baben) hatte 10 □Ketten oder 43,200 □Ruß = 42,2000 Urt.

Fluffigleiten wurden im Großhanbel gewöhnlich nach bem alten englischen Bein Gallon = 3,200210 Liter verfauft.

Beim Sanbelegewicht rechnete man im Berfehr 100 alte amfterbamer Bfund = 110 engl. Bfund.

Der Buftand ber geiftigen Cultur ift bem in Britifd. Bupang febr abnlid. Rach ben Confessionen vertheilte fich bie Bevolferung wie folgt:

3m 3. 1853 gehörten gu

			. Freie	Gflaven	Total
ben	Reformirten		1.100	1.500	2,600
,,	Lutheranern		600	-	600
"	Serrnbutern		1,100	17,900	19,000
,,	Ratholifen		2,000	5,000	7,000
	36raeliten		1,500	-	1,500
•••			6.300	24.400	30.700

3m 3. 1862 betrug bie Seelengahl ber reformirten Gemeinde in Baramaribo ungefahr 6000, Die ber Bemeinde au Riderie (welche gewiffermagen eine Riliale ber reformirten Gemeinbe in Baramaribo bilbet) 1100. Die ber evangelifch . lutherifden Gemeinbe in Baramaribo

betrug im genannten Jahre 2645.
Der fatholifchen Gemeinbe geborten ungefahr 3500

Europäer und freie Gingeborene, nebft etwa 8000 getauften Eflaven an. Die nieberlanbifcheieraelitifde Gemeinbe bestand aus 708, Die pertugiefifch ieraelitifche

Bemeinbe aus 686 Berfonen.

3m 3. 1869 betrug bie Seelengahl ber reformirten Gemeinbe in Baramaribo 7000. Getauft murben in berfelben 298 Berfonen; ale Mitglieder ber Gemeinbe aufgenommen 172 und 5 Bagre fircblich eingefegnet. In ber Gemeinde ju Riderie wurden getauft 25 Rinder und 3 Ermachiene, 8 Berfonen ale Mitglieber aufgenommen und feine Baare firchlich eingefegnet. In ber evangelifch lutherifden Gemeinde murben 124 Berfonen getauft und ale neue Mitglieber aufgenommen 56. Bei ber fatholiichen Gemeinbe murben 859 Berfonen getauft, unter benen fich 163 Indianer befanden. 49 Baare murben getraut, barunter 3 indianifche.

Die nieberlanbifch israelitifche Gemeinbe beftand in jenem Jahre aus 647, Die portugiefifch ieraelitifche aus

667 Berfonen.

3m 3. 1871 bestand bie Seelengahl ber reformirten Gemeinbe noch aus 7000. Betauft wurden in biefer Gemeinde in Diefem 3ahr 286 Berfonen, neu aufgenommen in Diefelbe 89 Mitglieber, getraut 13 Paare. In ber Bemeinte gu Riderie wurden getauft 57 Rinber und 9 Ermachiene, 19 Berfonen ale Mitalieber aufgenommen und 6 Baare eingefegnet.

In ber evangelijchelutherifchen Gemeinde murben 1871 getauft 130 Berfonen, neu aufgenommen 52 Mitglieder.

In der fatholifden Gemeinde wurden 634 Berfonen nebft 87 Inbianern getauft, 63 Baare eingefegnet, unter melden fic 23 indianifde befanben.

Die nieberlanbifch ibraelitifche Bemeinbe beftanb aus 592 Berfonen. Die portugiefifcheieraelitifche aus 668

3m 3. 1877 bestand bie reformirte Bemeinbe in Baramaribo aus ungefahr 5000 Seelen. Betauft murben bei berfelben in biefem 3abre 203 Rinber, 50 Berfonen ale Mitglieber aufgenommen und 6 Baare firchlich eingefegnet. Die Gemeinbe ju Riderie beftanb aus 1480 Berfonen, Die Gefammtgahl ber Getauften betrug 38.

In ber evangelifch lutherifden Gemeinde murben 127 Berfonen getauft und 38 ale Mitglieber aufgenommen. 5 Baare murben firchlich eingefegnet.

In ber fatholifden Bemeinbe murben 718 Berfonen getauft und 51 Paare firchlich eingefegnet. Die Dit-

gliebergahl biefer Gemeinbe betrug 13,000. Die nieberlanbifd - ieraelitifde Gemeinbe beftanb aus 625, Die portugiefifch iergelitifche aus 660 Berfonen.

3m 3. 1878 mar bie Geelengabl ber nieberlanbifch = reformirten Gemeinde in Baramaribo noch immer unveranbert. Es wurben in biefem Sabre in berfelben 203 Rinder getauft und 58 Berfonen neu aufgenommen. Die Gemeinde au Riderie bestand aus 1480 Berfonen, getauft murben 22.

In ber evangelifch : lutherifden Gemeinbe murben 117 Berfonen getauft, au Mitgliebern aufgenommen 47,

3 Baare firchlich eingesegnet. In ber fatholischen Gemeinde wurden 1878 667 Berfonen getauft und 20 Baare firchlich eingefegnet, Die Geelengahl berfelben wurde auf 13,000 gefchatt.

Die nieberlanbifch iergelitifche Gemeinbe gablte 663, Die portugiefifch ieraelitifche Gemeinbe 662 Berfonen.

lleber Die Thatigfeit ber Berrnhuter, welche fich in rubmlicher Beife um ben Unterricht, ehemals ber Stlaven, neuerbinge ber freien Schwargen, in ber driftlichen Religion, fowie im Lefen und Schreiben bemubten und bemuben, find febr vollftanbige fratiftifche Angaben befannt. Enbe 1859 maren 30 Diffionare ber Brubergemeinde über Die gange Colonie verftreut und auch in ben entfernteften Unfiebelungen batten fie Stationen errichtet. Auf 67 Plantagen murbe fur bie Reger regel. maßig Gottesbienft gehalten, auf 109 wurben fie burch Reifeprebiger befucht.

Bu Enbe bee 3. 1860 maren auf 176 Plantagen nicht weniger ale 27,103 Cflaven ber Gorge ber herrn. buter anvertraut. Bon biefen maren 17,616 (12,319 Erwachfene und 5297 Rinder), alfo faft bie Salfte aller Sflaven ber Colonie getauft, mabrent 9487 blos Schuls unterricht genoffen. In bemfelben Jahre wurden 1650 Berfonen von ihnen getauft und gwar 909 Erwachfene und 741 Rinder von Sflaven.

3m 3. 1862 traten ber Brubergemeinbe 897 neue Mitglieder bei, 515 Erwachfene und 614 Rinber wurben getauft. Enbe 1862 maren 31 Diffionare in ber Bemeinde in Gurinam thaig. 95 Blantagen murben von Reifepredigern besucht, mabrent bie Reger von 65 Blantagen bem bafelbft gehaltenen Gottesbienfte regelmäßig beiwohnten. Die Gefammtgabl ber ber Furforge ber Miffionare anvertrauten Berfonen betrug am 31. Dec. 1862: 27.548 (movon 18.867 Betaufte und 8681 Ungetaufte). Diefelben vertheilten fich auf Die Stadt Baramaribo auf 163 Blantagen und auf Die Diffionspoffen Bamben, Dber . Surinam und Dber . Saramaca (an melden beiben letteren Blaten fic Buidneger befanben). 3m Juni 1869 maren in ben Rirchenregiftern ber

Brubergemeinde 24.156 Berionen eingetragen. Die Un.

gabl ber Missionare betrug 32. Besucht wurden von ben Missionaren 182 Plantagen. Es hatten sich 522 bis dabin nach bem Gobenbienste bubligende Arger zum Unterricht in der drisslichen Religion angemeldet. Getauft wurden 467 Erwachsene und 959 Ainder und firchlich eingesquet 134 Paare.

"Muni 1871 woren in bie Krichenegisser ber Gemeinde 23,703 Bersonen eingetragen. Die Augabl der Missionatre betrug 31. Besucht wurden von diesen Missionatren 180 Plantagen. Jum Unterricht in der derstlichen Rekligion batten sich 381 herbenager angemelbet. Getaust wurden 334 Erwachsen und 769 Kinder; 497 Getauste wurden als Missiosphenommen und

145 Baare wurben firchlich getraut.

Mm 31. Dec. 1877 jáhlír bie Brübergemeinde 21,936 Britglicher, von benen auf Barmanribo 6447, auf bie lánblighen Olftrict 14,739 und auf bie Buldenger 550 faumen. Im 3. 1877 batten fid 222 Brienen bei ber Gemeinde jur Aufnahme gemeibet, 112 Erwadfene und 610 Ainder wurden getauft und 66 Baate friedlig eingeiegnet. Ende December 1878 jáblir bie Brübergemeinde 21,636 Berfonen, wowen auf Barmanribo 6592, auf bie lánbligen Olftricte 14,481 und auf bie Buldenger 563 famen. Im 3, 1878 batten fid 154 Berfonen bei her Gemeinde jur Aufnahm gemelbet, 130 Erwadfene und 540 Kinder worden getauft und 68 Baate fieldig eingefenet.

Nach ben Hernhutern bat fic bie latholiste Ricce, bie felt langerer Zeit zu Baramaribo einen apoftolischen Bicar hat, ber Reger am meisten angenommen und bes bat fich in Holge bessen bat fich in Holge bessen bat bich in Holge bessen find, von Jahr zu Jahr verdem Gehenbleisst ergeben find, von Jahr zu Jahr ver-

minbert.

Die Jöracitten find Rachfommen der ersten aus Bortugal Kammenden im 3. 1644 von Verstütten nach Riederländisch Guspan eingewanderten Inden, ihr sie fid der völlig abgeschließen und gang unvernisch erstellte haben und einem Beweiß liefern, daß auch die weiße Race sich in dem dermeiß liefern, daß auch die weiße Race sich in dem dermeiß liefern, daß auch die weiße Ande sich sieden alle eine gegeneration, sowen den bei dahe nicht einer physischen zogeneration, sowen dem der der einer einer physischen zogeneration, sowen im Suriam, so auch unter ihnen die Jahl ber gespilchen Sien verbälmismäßig gering ift und die außercheiße, in der Rogel mit Mulatimen erzugaten Küberl in der Reifgigen der Mulater erzegen werden. Die Jahl der unchesigen Geben erze der einer der einer der einer der einer der der der der der der der der der einer killen Geben er übertällich der und im Pritisch Gurgana durchgängig weit die der et der lieben.

Für bas Schulmefen geschiebt verhaltnismäßig viel und in ber Sanutsstad ist hafisch vohlgevornet. Der besunden fich Erbe 1860 außer einer Haupt und bei fablichen fich Erbe 1860 außer einer Haupt und bei städlichen Krunenschulen (2 für Anaben und 1 für Madbaen) noch 16 Brivatschulen, eine von den Schweften eines teilgiesen Dreins geleitele tatbolliche Schule und 6 Ber vohranftalten. Mußerbem gub es noch eine Erdbischule zu Richteite. Mußerbem gub es noch eine Erdbischule zu Richterie mit 41 Schülern. — Schulen der Prübergemeinbe sie Esstwartung gub es auf 48 Mantagen; in welchen auf 31 Mantagen 993 Kinder von den Kaupti. De. R. Grebe ferien. IC.

Miffionaren felbft, auf 17 Blantagen 416 Rinber pon Regern unter Aufficht ber Diffionare unterrichtet murben. In ihrem Lebrerfeminar ju Beefbuigen batten bie Berrnbuter Enbe December 18 Boglinge, barunter auch einige junge Bufdneger, welche bie Miffionare auf Beranlaffung ber Regierung ju ihrer Muebilbung borthin abgeschicht batten. 216 Unterrichtefprache wirb fur bie Dulatten= und freien Regerfinder und felbft in einigen Schulen fur Greolen bas fogenannte Reger . Englifch, ein aus eng. lifden, hollanbifden und afrifanifden Bortern gebilbetes 3biom, gebraucht, in welches auch bas neue Teftament uberfest ift, und in welchem es auch einige von ben herrnbutern verfaßte Lefe : und Lebrbucher gibt. Der Berfud, Diefes allgemein von ben Farbigen gefprochene 3biom burch Ginführung ber hollanbifden Sprache gu verbrangen, foll auf große Schwierigfeiten ftogen. 3m 3. 1862 gab es außer ber Sauptichule, ben 3 ftabtifchen Urmenfdulen und ber von ben fatholifden Schweftern geleiteten Unftalt noch 15 Brivatidulen und 3 Bemabre anftatten; an biefen Schulen wirften 20 gebrer und 12 Lebrerinnen. In benfelben murben im 3. 1862 unterrichtet 939 Knaben und 843 Dabden, 1863 1020 Rnaben und 843 Dabden. In ber Stabtichule ju Riderie gab es 1862 77 Schuler. Ueberbies wurben 1862 bie Rinber auf 32 Blantagen von Diffionaren ber Brubergemeinde unterrichtet, mabrend auf 18 Blantagen Rlein . Rinberichulen unter ibret Mufficht von Regern geleitet murben.

3m 3. 1869 befanden fich im ftabtifchen Diftricte 23 Schulen mit 2618 Schulern, Diejenigen mit eingerechnet, welche auf ben Schulen ber Brubergemeinbe in Barumaribo Unterricht genoffen. Die Gefammtgabl ber Schuler in ben Schulen Diefer Gemeinde in ben lanb. lichen Diftrieten betrug auf 19 Schulen in ben Diffions. poften und Blantagen 1462. In ber Centralfdule gu Baramaribo befanten fic 589 Schaler, welche auf Roften ber Regierung unentgeltlichen Unterricht erhielten. Die Bemabranftalten mit einbegriffen, gablte Die Colonie 56 Schulen, welche Enbe December 1869 von 4950 Rinbern beiucht murben. Das Lebrerperfonal fur fammtliche Coulen beftand aus 19 Sauptlebrern und Sauptlebrerinnen, 15 Sulfelehrern und Gulfelehrerinnen. Ende 1871 befanden fich in bem ftabtifden Diftrict 23 Schulen mit 2836 Coulern, Die Couler ber Brubergemeinbe mit einbegriffen. Die Befammtgabl ber Schuler in ben Schulen Diefer Bemeinde in ben lanbliden Diftricten betrug auf 18 Schulen in ben Diffionepoften und Plantagen 1204.

"Min'1. Sept. 1877 int die Berodnung vom 8. Dre. 1876 in Betreff der vorläusigen Regelung des Boifde unterreichtes in Kroft. Durch dieselbe wurde Attern und Bormündern die Errefflichtung ausserlagt, an Deten, wo dazu Gelegendeit vorhanden sei, ihren Kindern oder Manden im Alter von 7-12 Jadern ergendaßig durch die dazu befugten Personen Unterreicht ertheiten zu lassen. Die Richtschaftung besetze Berodnung iosten mit einer Gelebunge bies zu 100 II. für jedes And bestraft werden. Ende 1877 zähle die Golonie im Gengen 55 Schu-

len, namlich in Baramaribo 2 Stadtarmenfchulen fur

Dabden, 1 Regierungeicule, 27 Brivaticulen, von benen 19 regierungefeitig unterftust murben, mit jufammen 1643 Coulern und 1558 Coulerinnen, in ben Diffricten 11 Regierungeschulen, 12 regierungefeitig unterftuste Soulen ber Brubergemeinbe und 2 von fatholifchen Edmeftern geleitete Schulen, von benen eine unterftust murbe mit 1490 Schulern und Schulerinnen. Das Lebrerperional bestand in Baramaribo außer ben Unterlebrern que 27 in vier Rlaffen eingetheilten Lehrern und Lehrerinnen.

Enbe 1878 gablte bie Colonie im Gangen 61 Schus len, namlich in Baramaribo 2 Stadtarmenfchulen fur Dabden, 1 Regierungefdule, 2 regierungefeitig unterftubte Schulen ber Brubergemeinbe, 6 von ben fatholis iden Schweftern geleitete Anftalten, von benen 3 unterftust murben, und 21 Brivatichulen, barunter 13 regierungefeitig unterftuste mit jufammen 1743 Coulern und 1661 Edulerinnen; in ben lanbliden Diftricten 13 Regierungefculen, 13 regierungefeitig unterfingte Schulen ber Brubergemeinbe und 3 regierungefeitig unterftutte Unftalten ber fatholifden Schweftern mit aufammen 1454 Coulern und Coulerinnen. Rerner gab es noch 2 regierungefeitig unterftuste Schulen ber Brubergemeinbe bei ben Bufdnegern auf Maripafton am Dberfgranigca und auf Ganfe in Dber . Gurinam.

In Paramaribo gingen burchichnittlich taglich jur Schule 2482 Schuler, in ben Diftricten 1162 ober je 72 und 79 Brocent ber eingeschriebenen Rinber. Die Babl war am geringften in Saramaca mit 69 Brocent und am größten in Riderie und Coronie mit je 86 und 83 Brocent. Der gunftige Buftand in ben beiben lette genannten Diftricten ift jum Theil ben Strafen und Berfügungen juguichreiben, welche bafelbft in Folge ber oben ermahnten neuen Unterrichtevererbnung vom 3. 1876, im gaufe bee 3. 1878 erlaffen worben maren. Dagegen bat meber in ben übrigen Diffricten noch in Baramaribo eine fo ftrenge Befolgung jener Berorbnung figtte gefunben.

Das Lebrerperional beftanb in Baramaribo: aus 35 in vier Rlaffen eingetheilten Bebrern und Bebrerinnen. 20 Unterlehrern und Unterlehrerinnen, 1 Unterlehrerin für bas Englische und 1 Unterlebrerin für bas Frangofische; in ben Diftrictefdulen, bie Buidnegerfdulen mit gereche

net, aus 25 gebrern.

An Boblthatigfeiteanftalten ift Guringm lange nicht fo reich wie bas benachbarte Britifd . Gupana. Fruber bestand nur ein Soepital und eine 1827 gegrundete Bohltbatigfeitegefellichaft (Surinaamsche Maatschappy van weldadigheid), welche außer burch bie Sorge fur Rrante und Arme auch burch unentgeltlichen Unterricht für Rinber und burch eine Sparcaffe moble thatig wirfte und noch wirft. Langere Beit fehlte es an einem Baifenhaufe, nachbem bas frubere im 3. 1821 abgebrannt war. Reuerbinge aber in ber zweiten Salfte ber fiebgiger Jahre ift eine wohlthatige Stiftung gur Mufnahme ber von ber Regierung Unterhaltenen (Greife, Gebrechliche und Baifen) entfignben; bagegen fehlt es noch immer an binreichenben Rrantenbaufern, befonbere fur bie vielen Leprofen. Es beftebt nur ein foldes in Batavia am untern Coppename und ein eigenes Dilis tarbospital.

3m 3. 1862 murben burch bie furingamiche Dagtichappy 7 Berfonen erhalten. Der Fonbe ber Sparbant biefer Daatichappy, welcher am 31. Dec. 1861: 37,298 ff. betrug, war am 31. Dec. 1862 auf 37,739 Rf. gefliegen.

In bem Leprofenbospital murben 1862 aufgenommen :

1 Rreier und 12 Sflaven.

Am 31. Dec. 1878 jablte bie Daatichappy 87 Ditglieber und Beitragenbe (donateurs). In 6 Beburftige wurben 360 gl. vertheilt. gur Rleibung ber beburftigen Bfleglinge ber Maatschappy, 70 an ber Bahl, wurben 919 gl., fur Bugbetleibung 944 gl. verwenbet. Far ben Unterricht berfelben forgte bie Regierung. Das Bermogen ber Daatichappy betrug 15,111 &l. Die oben ermahnte wohlthatige Stiftung jur Aufnahme von Greifen u. f. w. ließ Enbe bee Jahres ihren Beiftanb 173 Greifen und Bebrechlichen und 20 Baifen angebeiben; angerbem wurden noch 10 Breife und Bebrechliche außerhalb ber Stiftung verpflegt. Unter ber Aufficht von Directoren ber Stiftung maren um bie genannte Beit 476 BBaifen und unter Aufficht bes Generalagenten ber Stiftung 32 BBgifen von Ginwanderern untergebracht.

Die evangelifch lutherifde Gemeinbe unterftunte 24 Arme; bie beiben ieraelitifchen Gemeinben unterftusten

20 Berfonen und 26 Familien. Außerbem hatte fich noch ein fogenanntes Comité Dorcas jur Befleibung von Rindern gebilbet, burch welches im genannten Jahre 44 Rinder befleibet unb verforgt murben, meiche unter bem befonbern Sous ber Regierung fanben.

Gine neu gebilbete fatholifche BBaifenanftalt .. 21. vorno" entfprach vollfommen ihrem 3med, hulfebeburftige BBaifen ber tatbolifden Gemeinbe zu tuchtigen prattifden Landbauern au ergieben. Gie gablte 32 Rnaben. Die Arbeit ber Rinber auf bem Relbe bestand hauptiachlich in

ber Anpflangung von Cacao.

Außerbem bestanben noch vericbiebene anbere Befellfcaften und Genoffenschaften ju bem 3mede, gegen jahrliche ober monatliche Beitrage ber Mitalieber Rranten aratliche Bulfe, Debicamente, Berforgung und Bflege au verschaffen, an Greife und Bebrechliche mochentliche Unterftubungen ju vertheilen und in Sterbefallen fur bie Begrabniffoften ju forgen.

In ber Spige ber Regierung ber Colonie ftebt ein von bem Ronig ernannter Bouverneur, welcher bie Befehle bes Ronige burch ben Minifter ber Colonien empfangt, bem er auch Bericht über alle feine Regierunge. handlungen und inebefondere auch über alle Berhandlungen in bem Colonialrath abzuftatten bat. Er ift Befehlehaber ber in ber Colonie anwesenben Land . und Seemacht, fowie ber Dillia, Er ernennt alle Civilbes amte, porbehaltlich ber Beftatigung burch ben Ronig; er fann Beamte fuspendiren und Berfonen, beren Anwefenbeit in ber Colonie er fur icablich erachtet, unter Muf-

ficht ftellen und aus ber Colonie entfernen; auch ift er befugt, Boligeiverfügungen und Berordnungen ju erlaffen, welche, wenn ble angebrohten Strafen nicht 8 Al. Gelbober 8 Tage Befangnifftrafe überfcreiten, ber fonige lichen Beftatlanna nicht beburfen. Er bat bas Recht ber Begnabigung und ber Suspenfion von gerichtlichen Urtheilen, fowie überhaupt febr ausgebehnte Befugniffe. 3hm jur Geite fteht ein Colonialrath (Colonial Raad), beftebend aus bem Generalftaateanwalt, bem Abminiftrator ber Ringngen und feche ber angefebenften Gine mobner ber Colonie (aur Salfte in ber Colonie mobn. bafte Grunbbefiner, jur Salfte Stellvertreter abmefenber Grundbefiger), welche feche Ditalieber gewöhnlich augleich Die Deidinspectionen (Heemraadshap) in ben acht Die viftonen verfeben, in welche bie Colonie außer Baramaribo eingetheilt ift. Die Memter ber Mitglieber bes Coloniglrathes find unbefolbete Chrendmter und ber Colonigirath bat nur eine berathenbe Stimme.

Die Juftigvermaltung wirb ausgeubt von bem Berichtebof von Gurinam, von beffen Erfenniniffen an ben boben Rath ber nieberlanbifd meftinbifden Befigungen appellirt werben fann, von Untergerichten (Collegie van kleine zaken), von Deichgerichten (Regtbanken van gedelegeerde heemraden), melde biefelben Strafen erfennen tonnen wie bie Untergerichte, und von beren Urtheil ebenfo wie von bemjenigen ber legtern bie Appellation an ben Berichtehof von Gurinam geht.

Außerbem befteben fur bie Diftricte Riderie unb Coronie Gutebefiger . Berichte.

In ber Colonie gelten bie nieberlanbifden Befete und Die mit Befesestraft bafelbft erlaffenen befonberen Berorbnungen.

Der General . Staateanmalt (Procureur Generaal) ift auch ber Chef ber abminiftrativen Boligel, bei beren BBabrnehmung ibm ein Boligeilieutenant und 17 Mgenten gur Seite fleben, und als folder ift er auch mit ber Unfficht über bie öffentlichen Bege und Strafen in Baramaribo und ber Umgegenb beauftragt.

Die Befundheitepolizei ftebt unter einem Staate. arat und einem Staate Bunbargt, welchem ble Infpection ber Sospitaler und Apothefen und bie Unterfuchung ber mit ber Lepra (in Surinam Boafte genannt) Behafteten behufe ihrer Absonderung befondere auf Die Schulfinder obliegt.

m 3. 1862 maren in Baramaribo thatia: 8 Doctoren ber Mebicin, Bunbargte und Beburtebelfer, 8 Mpothefer und 11 Bebammen, in ben Divifionen und land. lichen Diffricten 1 Doctor ber Debicin und 12 Bunbarate. unter benen 4 Befunbbeitebeamte.

3m 3. 1878 maren in Baramaribo thatia: 5 Merate. Doctoren', Bunbarate und Beburtebelfer, 11 Apothefer und 8 Sebammen; in ben landlichen Diftricten 2 Seilund Entbinbungefundige, 8 Diffricte Bunbargte und Beburtehelfer, welche jugleich ftabtifche Bunbargte maren, und 2 Sebammen, außer einer Ungabl Frauen, benen in Folge ber Berordnung von 1872 geftattet ift, bei Ente binbungen Beiftanb ju leiften.

Das Singnamefen wird unter ber Anfficht bes

Gouverneurs von bem Abminiftrateur van Rinantien verwaltet. Gin jabrliches Bubget wird von biefem unter Beirath bes Colonialrathe entworfen und an ben Colonialminifter gefandt, nach beffen Buftimmung es bem Ronige aur Genehmigung unterbreitet mirb. Bis aum Gintreffen biefer Genehmigung gilt bus Bubget bes porbergebenben Jahres. Das Bubget zeigt regelmäßig ein Deficit, welches burch ben Ueberichus besjenigen ber oftindifchen Colonien gebedt wirb. Diefer jahrliche Bufdus ichwanft feit 1849 gwijchen 145,695 gl. und 1,044,919 RL. Die Ginnahmen ber Colonie fliegen hanptfachlich aus einer von jebem Ginmohner ju gablenben Berfonalfteuer, welche in 10 Rlaffen von 5 gl. - 120 gl. gerfallt. Die übrigen Sauptpoften ber Ginnahme find Gin. und Musfuhrzolle, Loots. und Tonnengelber, ber Ertrag ameier Regierungeplantagen, Die Abgabe von 6 Brocent von bem auf ben Buderplantagen gewonnenen Branntwein (Dram) und Delaffe und 8 Brocent auf bas perfaufte Solg, eine ganbtare von 4 bis 20 Cente fur ben Ader Band; bie Erbpacht einiger in Baramaribo gelegenen Brunbftude; bie Sanferfieuer bafelbit; Bruden - und Begegelber; Steuer fur Equipagen, Batentfleuer, Stempelfteuer, Bertaufofteuer, Erbicaftofteuer; bie Abgabe ber weftinbifden Bant u. f. w. Es betrugen bie

			Einn	ahme:		Musg	abe:	
	1849		878,934	Gulben		943,862	Gulben	
	1850		940,180	"	·	1,042,399	"	
	1851		862,314			975,723	"	
	1852		824,622	"		1,044,891	"	
	1853		874,093	"		869,197	"	
	1854		800,321	"		885,063	"	
	1855		786,628	"		877,109	"	
	1856		890,533	"		969,766	"	
	1857	. 1.	115,980	"		1,154,640	"	
	1858	. 1.	001,329	,,		1,361,386	,,	
	1859	. '	945,034	"		1,259,090	,,	
	1860	. 1.	074,169	"		1,187,760	,,	
	1861		934,032	"		1,229,640	,,	
•	1862		967,219	"		1,574,356	"	
	1863	. 1.	136,083	"		2,181,002	",	
	1864	. 1	013,541	"		1,865,158	"	
	1865		917,307	"		1,716,133	,,	
	1866		731,997	"		1,718,728	"	
	1867		704,209	**		1,178,740	"	
	1868		814,700	,,		1,069,279	"	
	I869		740,880	,,		1,158,092	"	
	1870		791,891			1,135,376	.,,	
	1871		851,178	"		1,128,561	,,	
			921,006	"		1,157,424	- "	
	1873		979,251	"		1,173,531	"	
	1074		926,379	"	·	1,245,958	"	
	1875		851,415	,,		1,215,092	"	
	1876		925,492	"		1,374,105	"11	
	1877	1,	156,700	,,		1,737,215	"	
	1878	1.	188,000			1,807,263	y	
	1879		234,600	11.3		1,682,293	"	
	1880	1.	330,700	,,		1,687,668	,,	
			,	**		15.4	**	

Das Militat bient nur jur Aufrecherchaltung ber innern Sicherbeit unb einer aus ben Eingebornen gebildeten Batgermilig und aus einer Angabl in Europa geworbener Soldaten, von benen der größere Theil im Bort Idanbla bei Ihramarib, der fleinere im Jord Militation ilegen, welches, wie bereits oben erwaden, am Curiname auf ver Einbeite ber Mindvung bes Comovone gelegen ift und jusammen mit bem gegeniber liegenden foort eerben und ber Robut Aumerernd auf ber Weiftiete bes Guriname ben Ingagang zu beiben Right be betrefft. Die übrigen Coldaten find auf verfchiebene Boften an ber Kufte und im Innern vertbeit!

Die bewaffnete Burgermacht gabite am 31. Dec. 1878 in Baramaribo 28 Officiere und 447 Gemeine, in ben landlichen Diffricten 18 Officiere und 1889 Gemeine. Das regulare Militar gabite 14 Officiere, unter benen 3 Gefundbeitebeamte und 384 Gemeine.

In ben Militarhospitalern murben 1878: 5774 Berfonen, unter benen 1294 Militar, und 4480 Civilppersonen, 96 Berfonen mehr als 1877 verpfiegt.

Die Colonial/Marine beitebt gewöhnlich aus einer Corvette und einem Dampfichiffe, wei Schoonern und zwei Annonenbooten, welche in der Colonie flationitt find; einige andere Ariegofchiffe befinden filch abmechielnb die Eurinam und bei Euraca.

Gingetheilt ift die Colonie in das Gebiet der Stadt Baramaribo mit Borfichten, in 8 Bertwaltungsbeitet (Division) und 2 Offeriet. Dazu kommen noch aproi Erablissments, namlich Albina, eine Colonie von Europkern am Marvowne, bie 1823 angelegte, bertied erwähnte Leprofernansialt in Batavia am Coppename

Sauptftabt ber Colonie ift Baramaribo unvon Greenwich (Gouvernementetreppe) am linfen Ufer bes Suriname 31/2 Meilen oberhalb feiner Dunbung gelegen, Urfprunglich lag bie Stabt Baramaribo 30-40 Rilometer weiter flugaufmarts als gegenwartig, fie bieß bamale Barembourg ober nach alten Rirchenregiftern Surinameburg, ein Rame, ben man, ale bie Stadt im 3. 1667 von ben Sollanbern eingenommen murbe, in ben von Riem Mibdelburg ummobelte, ber aber nie-male in Gebrauch gefommen fein foll. Die Schwie-rigfeiten, welche fich ben von Europa fommenben Schiffen bei ber Erreichung ber Stadt entgegenftellten, Die Angriffe und Rriege, benen fich bie Stabt bestanbig ausgefest fab und bie Bermuftungen, Die fie in Folge beffen ju erleiben batte, bestimmten bie Ginwohner, Die Stadt ju verlaffen und fich babin ju begeben, wo bie bamale erft menige Saufer gablenbe jegige Sauptftabt lag, welcher aber bas fort Belandia unmittelbaren Schus gemabrte. Die Entftebung bes Ramene Baramaribo wirb auf verschiebene Beife erflart. Ginige behaupten, ber Rame rabre von bem Bufap of Parham ber, ben Bord Billoughby feinem Ramen beifugte; andere fubren ibn auf ben Blug Para jurud; noch anbere wollen

wiffen, der Rame fei einem indianischen Flieden Annaribe entnammen, peffen fich die Europäre bemdchigt häte ten, weil er fich in einer höhern und bequemern Lage befunden habe, und auf welche fie eine Redeute errichtet daten, die jest einem Thell der fichtung Jelandia blibe. Aus bem Ramen, ber auf indianisch oder galibi nach einigen, Flieden der Kenute", nach anderen Blumengarten bedeute, sei dann ber Rame Paramaribe corrumbit woorden.

Die Lage ber Stabt Baramaribo barf ale eine febr gunftige bezeichnet werben. Der Guringme, melder bier noch Ebbe und fluth bat, flieft an ber Stadt poruber, welche auf einem Blateau liegt, beffen Boben aus Canb und Ries untermifcht mit "Cabbv", einer Bufammenfegung von feinen Dufcheln und Rorallenftudden, beftebt. Die Stadt liegt etwa 16 Rug über bem Riebrige mafferftanbe bee gluffes, bod genug, um gegen jebe lleberfcmemmung, felbft bei ber bochften Aluth und in ber Regenzeit gefdutt ju fein. Das Blateau ber Stabt wird ron mehreren, burd bollanbifde Betriebfamfeit in Randle umgewanbelten Stromen burchichnitten. Giner berfelben ift ber bereite mehrermahnte, ben Guriname mit bem weftlich gelegenen Caramaca verbindenbe Rangl; alle biefe Strome haben Ebbe und Bluth. Auf biefe Beife ift fur bie Entwafferung ber Stadt febr gut geforgt, und jest. wo bas Gebuich und Beftrupp, welches auf jebem noch fo leichten fubamerifanifchen Boben uppig muchert, binweg geraumt ift, burfen fich bie Burger Baramaribo's rubmen, baß auf bem gangen langgeftredten Gebiet Gupana's vom Drinoco bis jum Amagonenftrom feine gefündere Stadt ale bie ihrige ju finden fei.

Diefer gunftige Befundbeiteguftand ber Ctabt ift übris gene jum großen Theil ber verftanbigen Berfahrungemeife augufdreiben, welche man bei ihrer Erbauung beobach. tete. Ale ber eigentliche Grunber ber Stabt und Colonie überhaupt, Cornelius van Merffen, Berr van Commels. bud im 3. 1683 an ber Rufte von Rieberlanbifd. Gunana lanbete, beftanb, wie er fcbrieb, Paramaribo .aus nur funfundgmangig Bohnungen, von benen mehr ale bie Salfte Schnapelaben maren". Aber unter ber fraftigen Bermaltung van Commelebnd's nahm alebalb auch Die Stadt, Die von nun an Jahr fur Jahr beffer gebieb, an ber rafden Entwidelung ber Colonie Untheil. Ihre eigentliche Bedeutung und ihre Sauptvericonerungen verbanft bie Stabt hauptfachlich bem Gouverneur Reppen au Unfang bee porigen Jahrhunderte. Gie fonnte bamale burch ihre Musbehnung und bie gunftige Lage ihres Safens fur bie iconfte uub am vortheilbafteften gelegene Stadt in gang Gubamerifa gelten. Gie mochte 800-900 Saufer gabien, ale fie am 21. 3an. 1821 von einer furchtbaren generebrunft beimgefucht murbe. Raum hatte bie Stabt fich von Diefem verbeerenben Branbe erholt, ale fie im 3. 1832 von einer noch beftigern Beuersbrunft betroffen murbe, bei melder mehr als 1500 Saufer von ben glammen vergehrt wurben. Roch lange Beit fab man ber Stadt bie Spuren biefer Berbeerung an. welche erft febr allmalig getilgt murben. Die folimmfte Beit sowol für die gange Colonie ials insbesondere für die Stadt Baramarido waren die Jahre von 1840 die in den Massag der lechgiger Iahre. Nachdem ader die anstanglich übein wirtungen der Stadenemanschation verwunden nach auf eine fich die distilikation gegen berselben nach allen Seiten hin und auch namentlich für die Stadt Baramarido.

Bent bat bie Stadt ein burchaus freundliches und elegantes Ausfeben; bie Strafen find breit, faft burchweg volltommen gerabe und nach hollandifcher Beife mit Ries ober Dufchelfand beftreut; fie find größtentheils gu beiben Geiten mit 25 bie 30 fing hoben Citronen., Drangen . und Tamarinbenbaumen befest; mehrere berfelben werben auch ber gange nach in ber Mitte von ichiffbaren Randlen burchichnitten, welche vom Bluffe ausgeben und fur ben Bagrentransport bienen. Auch bie großen und regelmäßig gebauten öffentlichen Blage find pon fconen Baumen wie Erpthrinen, Dimofen und Mangobaumen befchattet. Die Saufer find großentheils aus mehr ober weniger foftbarem Solg, einige aus Bad. fteinen und nur einige wenige aus Canbftein erbaut; bie Benfter haben anftatt ber Scheiben Bagevorbange und find jum Schut gegen bie Sibe mit Jaloufien verfeben, Faft jebes Saus ift von einem gerdumigen Garten umgeben. Der Safen ift mit bequemen ganbungeplagen perfeben.

Unter ben öffentlichen Gebauben in Baramaribo ift befonbere bervorgubeben bas Bouvernementegebaube auf einem mit iconen Unlagen gegierten großen Blate (het Plein) im norboftlichen Theile ber Stadt, nabe bem am Rluffe gelegenen fort Belanbia. Der aus Badfteinen aufgeführte Bau murbe im 3. 1710 unter bem Gouverneur Goven vollenbet, feitbem aber faft von jebem Gouverneur ausgebaut und verschonert. In einer ber Mueen, welche bas Bebaube umgeben, fant am 16. Juli 1688 Die oben Seite 103 berichtete Ermorbung bes Bouperneurs van Commelebud fatt. Muf bemfelben Blate, mo bas Gouvernementegebaube liegt, etwa 100 Schritte von bemfelben entfernt an bem Ufer bee Rluffes. liegt bas fort Belandia, beffen wir bereite mehrfach gebacht baben. Dan gelangt au bemfelben von bem Blate aus über eine Bugbrude. Es befindet fich barin bas Militar. und Civilgefangnis. Die Barnifon bes Forts befteht gewöhnlich aus einem Bataillon Jager und Ranonieren. An ber entgegengefesten Geite beffelben Blates liegt auch bas aus Badfteinen erbaute, 1774 begonnene und 1841 pollenbete Controlgebaube ober neue Stabt. baus, in welchem fich bie Rechnungsfammer und verfciebene Bermaltungebureaur befinden und in welchem auch bas Riebergericht feine Gigungen balt. Bor ber Baçabe biefes Bebaubes fteht ber Stein, ben ber berubmte Seefahrer La Condamine, in Beranlaffung feiner Reife um die Belt, bort aufftellen ließ. Muf bem Steine find bie vier Simmelegegenden angegeben. Der mit einem Uhrwert verfebene Thurm bes Stadthaufes gewährt eine icone Musficht über bie gange Stadt und bie umliegenben Blantagen. Das alte Stabthaus ift 1821 abgebrannt. Ermahnenewerth find ferner: bas Berichte. haus, ein maffines Bebaube, bas Bouvernementefecreta. riat, ein in neuerer Beit angelegtes bolgernes Bebaute, bas ftattliche Concorbia genannte Saus einer Freimaurerloge, bas Theater, bas Clubbaus u. f. m. ber iconen Brave. Etraat befindet fich rechte vom Plein bie aus Sola erbaute fatholifde Rirde, urfprunglich ein Chaufpielbaus. 3m 3. 1785 erhielten Die Ratholifen pon ben Generalftaaten bie Erlanbnif, bas feiner urfprung. lichen Bestimmung entzogene Gebaube ju einer fatholifden Rirche gu machen. Un Rirchen befist Paramaribo außerbem noch eine reformirte und eine lutherifche, beibe nach bem Brande ber altern aus Badfteinen neu aufgebaut, und eine Rirche ber Brubergemeinbe, ein geraumiges aber einfaches mit Balmen und anbern tropifchen Gemachfen umgebenes Bethaus. Befälliger in ber Bauart ale glie biefe Botteshaufer ift bie 1838 vollenbete beutich fübifche Ennagoge, mogegen bie 1729 erbaute Synagoge ber portugiefifden Juben viel unanfehnlicher ift.

Der Sauptmartt wird unter einer Reihe von Tomarinkenbaumen an ber Bolfferieit ochpolichen, wo vortgajich Filder, aber auch alle inländigen Krücke und Gemuse in Menge zum Berlauf geftellt werben. Auch auf noch amberen Plähen ber Gubt werben Ledensmittel und jonftige Baaren feligeboten. Die Houptmagggine befinden sich am Bliefe am Norbende ber Stadt, kaben für ben Detaillsandei gibt es in der Stadt fehr viele. Die Stadtwage, ein vierdiges aus Sandheiten erbaute Gebalue, befinder fich auf bem Baffer. Dort versammeln sich die Gemmissionste und Kufreite, weit lier die Landung von den Schiffen aus flatssidder. In demsetzen Local befinder isch auch Bestellichet. In demsetzen Local befinder ich auch Die Bant.

Die 3ahl ber Bewohner von Paramaribo betrug:

1869			20,373	Geel
1870			20,477	,,
1871			21,548	
1877			21,299	
1878			21,265	

Die Jahl ber Beisen im Baramaribo ift sehr gering; von ben ansässigen nicht zu der europäissen Benatten gedernben Beisen bilden einem großen Theil, deinade die Hälte, Juden, von denen wiele richte Plantagendessiger sind, vie meisen aber Hauber irriben. Handworft werden beinade ausschältiglich durch gerägte betrieben; ibt Abeit ist steuer und schlecht. Die socialen Berdaltnisse sind bein von und gridblierten in Britisse duppana challich; vod gilt bier Reichtum mehr als Krinheit des Vlautes, do der Ankengestin nicht zu setzuller über der grift gilt die forzuller über die bei der angelich sich gerfüller ist wei bei der angelich glieben. Die erke Gefelichoft bilben die Beamten; nach ihnen feben die Mominitatoren der Mantagen in großen Minfeben. Die Jahl ist febt groß, do die Eigentbürer
ber Mantagen; ich weisene in Auspos aufbalen und die
Koministratoren größentheils ein sehr gute Einhommen
hoben. Die Jauptfreuden des Sebens find dach her cine
gute Tafel und bontige materielle Gemüße. Unmägigfeit
im Genuß gefüger Gefrache und betiebe Jaubschafteit
find vowmöglich noch größer als in Britisch-Gunvan. Degelich für Schulen wiel gehom is, mächt voch ein großer
Theil ber Kinder ohne allen Unterricht auf und die
bei der aufgemeinen handlichen Sittenlosigeit nicht
anders sein Japand fie durchwag eine sehr folkieche, wie
bies der der aufgemeinen handlichen Sittenlosigiett nicht
anders sein dans.

Der Sambel von Baramaribo ift bebeutent, da sich in biefer Sincht ber gange Mus am Binflubtanbel ber Golonie concentrier. Der Holonie concentrier. Der Holonie concentrier. Der Holonie concentrier. Der Holen ist fiche allegie rereich werben; tiefergebende Schiffe mussen bie Springsfunden benußen. Die Uler an ber Mindung des flusse verächvers sich beducten burch Anne und Bispfulungen, und deskohle ist in bereichen das Andersonden in der eine den Bispfulungen, und deskohle ist in bereichen des Andersons in von Eenste bezeichnet.

Dod Klima von Baramaribo ift, wie dos gang Guvana's siehe oben S. 74) und namentlich aller bem
Meere nabegelegenen Bidbe beiß, frucht und ungesund,
jedoch für Europäer nicht in verrebild, wie man gevohnlich annimmt und bie große Mortalich bat westentich auch fittliche Gründe. Für gutes Trintwoffer, an
wechten est früber in der Sotot Paramaribo in fehr fühle
barer Weife fehlte, ift neuerdings durch artefische Brunnen
andeitbid aceforat worden.

Die früher blubenden Borftabte von Baramaribo find

jest jum Theil unbewohnt.

Die übrige Bevollerung von Surinam ift faft gang auf ben Blantagen gerftreut, beren es mehrere mit 5-600

Bewohnern gibt.

Die größte Babl ber Blantagen liegt in ber fogenannten bie feblgen acht Divifien umfaffenben alten Colonie, amis ichen bem Garamaca und Marowone, und in biefem Theile find am meiften cultivirt : Die Geefufte amifchen bem Deere und ben ibm parallel laufenben Cottica und untern Commomone, ber Lanbftrich auf Der Rorbfeite biefer beiben Rluffe und Die Ufer ju beiben Geiten bee Guringme, mogegen am Saramaca nur bier und ba Blantagen ju finden find. Die größte Unjahl ber Blantagen baut Buderrobr, namentlich bie am Guriname und auf ber Rorbfeite bes Commompne; auf ben junachft ber Gee gelegenen Blan. tagen wurde fruber ber jest faft ganglich eingestellte Baums wollenbau betrieben und Die am weiteften ine Innere fich bineingiebenben find meift Solgplantagen ober Solg. grunbe, welche fur ben inlanbifden Gebrauch Balten und Breter liefern. Gie erftreden fich am weiteften lanbeinmarte am Suriname bis in Die Rabe bee Boftens unter 5° 2' norbl. Br. ient bee fublichften Grenipoftene, mabrend früher Die Grengvoften bebeutent füblicher porgeicoben maren, 4. B. am Daromone bis ju feiner Entftebung aus bem Lava und bem Tapanaboni.

Eigentliche Ortichaften gibt es außer ber Saubtflabt in ber alten Colonie gar nicht. Joben Savanng, 14 Rilom. füblich von Baramaribo, früher ein wohlhabenbes Dorf am Suringme, beftebt jest nur noch aus einigen Saufern, und nur bie 1686 erbaute jest verfallene fteinerne Synggoge. fowie bie prachtigen Grabfteine bafelbft, zeugen noch von beffen ebemaliger Bebeutung. Die im Beften bes Carg. maca gelegene neue Colonie, welche fich bis jur Grenge pon Britifd-Bunang bingiebt und aus ben beiben bereits ermahnten Orten Riderie und Coronie befteht, Ift noch wenig cultivirt. Rur am untern Riderie-fluffe und an ber Ceefufte finben fich einige Blantagen und an bem erftern ift eine Ortichaft angelegt, Rideriepunt ober Rieum , Rotterbam, mofelbft fich eine Rirde, eine Schule. eine Raferne, einige Umtemobnungen und einige gut gebaute Bripatbaufer befinden. Mußerbem ift nur noch ju erwahnen bas bereits mehrfach genannte Batavia am untern Coppengme, ber Detentionsort fur Leprofe mit einer aut gebauten fatholifden Rirde und etma 500 Bewohnern, vollig abgelegen, um bas Entweichen ber Rrans fen an erichweren.

Literatur: Beschryvinge van Guyana waer inne gelegen is de lantstreke genamet Serrename etc. s' Gravenhage. 4. — J. D. Hl., Beschryvinge van de volk-plantinge Zuriname. Met landkaart en Kopere plaaten. Leeuwarden 1718. 4. - T. Pistorius, Korze en zakelyke beschryving van de colonie van Zuriname. Met plaaten. Amsterdam 1763. 4. - Hartsink, Beschryving van Guyana etc. 2 deelen. Met kaarten en afbeeldingen der forten. Amsterdam 1770. 4. - Musführliche biftorifch sphyfifalifche Befchreis bung ber Colonie Guriname; aus bem Frangofifchen mit Unmerfungen begleitet (von & . 6. B. Dartini). Dit Rupfern. 2 Theile. Berlin 1775. — Befchreibung von Bungna. Aus bem Sollanbifden (von M. Bittenberg). 1. (und einglaer) Theil. Dit einer Borrebe und Bufaben von 3. C. Fabri. Dit Rupfern und Rarten. Berlin 1784. - 3. g. Lubwig, Reuefte Rachrichten von Gurinam. Berausgegeben und mit Unmerfungen erlautert von B. g. Binber. Jena 1789. - P. Fermin, Description générale historique, géographique et physique de la colonie de Surinam. Enrichie de figg. et d'une carte. - 2 tms. Amsterdam 1796. - J. G. Stedmann, Narrative of a five years expedition against the revolted negroes of Surman, in Guyana, on the wild Coast of South America from the year 1772-1777. With 80 engravings from drawings made by the author, 2 volumes. London 1796. 4. - Baron M. von Sad, Befdreibung einer Reife nach Surinam und bee Mufenthalte bafelbft in ben Jahren 1805 - 1807 und 1810 - 1812, fomie von bes Berfaffers Rudfehr nach Guropa über Rorbamerifa. 2 Abtheilungen. Berlin 1821, 4. Mit Rupfern. - M. D. Teenstra, De Landbouw in de Kolonie Suriname, vooraufgegaan door eene geschieden natuurkundige beschouwing dier Kolonie. Groningen 1835. 2 Bbe. 8. Mit Rupfern und Rarten - P. J. Benoit, Voyage & Surinam. De-

scription des possessions néerlandaises dans la Guyane, Avec 100 dessins pris sur Nature par l'auteur, lihographies par Madou et Lauters. Bruxel-les 1839. 1858. G. F. — W. H. Lans, Bydrage tot de kenntnis der kolonie Suriname. s' Gravenhage 1842. - M. D. Teenstra, Bydrage tot de ware beshouwing von de zoo hoog geroemde uitbreiding des Christendooms onder de heidenen in de kolonie Suriname. Amsterdam 1844. - G. B. Bosch, Reizen naar Suriname. Utrecht 1844. - Nederlandsch Guyana, of beschouwing van den oorsprung der Kolonie Suriname; de voormalige en tegenwordige staatshuishoudelyke inrigtingen aldaar etc., in: Bydragen tot de kennis der Nederland en vreemde Kolonien etc. Jaarg. 1844, 45, 46. Utrecht. 8. - Suriname in: Staatkundig en Staathuishoudkundig jaarboekye voor .1849 – 1880, uttgegeven door de Vereeniging voor de Statistick in Nederland. 1—32. Jaargang, Amsterdam, by C. S. Wittkamp. - F. W. Hatmann, Over de beschaving von Negers in Amerika, door kolonisatie met Europeanen, of beschouwingen omtrent de maatschappelyke vereeniging der Negers in Africa, den staat, waarin zij door den zoogenaamden Slavenhandel komen, en later door abolitie en emancipatie overgaan, 1. deel. Nederlanders in het verkeer met Negers te Suriname. Amsterdam 1850. - West-Indic, Bydragen tot de bevordering van de kennis der nederlandsch westindische kolonien, 1. Afl. Harlem 1854, 1855. - J. C. A. van Siypesteiyn, Beschryving van Suriname; historisch-geographisch- en statistisch overzigt nit officielle bronnen byeengebragt. Gravenhage 1854. - M. Rappler, Ceche Jahre in Gurinam ober Bilber aus bem militarifden leben biefer Colonie und Sfigen gur Renntnif feiner fociglen und naturmiffens icaftlichen Berhaltniffe. Stuttgart 1854. - &. Bolg, Phyfitallich geograpbifde Boridungen in Curinam in: Betermann's geographifden Mittheilungen, Bb. I (1855). - Eerste Rapport der Staats-Commissie, tot het voorstellen van maatregelen ten anzien van de slaven in de Nederland Kolonien Suriname. Uitgegeven ap last van den Minister van Kolonien. s Gravenhage 1855. 8. - Almanak voor de Nederlandsche West-indische Bezittingen voor het yaar 1856-1861. s'Gravenhage. 6 Banbe. 8. - 6. 21. von Rloben, leber bie niederlandifchen und frangofi. iden Besigungen in Guyana. In Zeitschrift fur allge-meine Erbfunde. Reue Folge, Bb. 4 (1858). — Friede mann, Buftanbe von Rieberlandifd Gupana im Jahre 1858. Daf. Reue Folge, Bb. XI (1861). - Rieberlanbifd Die und West Indien u. f. w. Munchen 1860. 8. - Verslag van het beheer en den staat der Nederlandsche Bezittingen en Kolonien in Ost- en West-Indien over 1853 ingediend door den Minister van Kolonien. Utrecht 1858. 8. - Verslag van het beheer en den staat der West-Indische bezittingen etc. over 1860. Zitting vo de Tweede Kamer der Staaten-Generaal 1862-1863. (LXVII)

fol. — J. Wolbers, Geschiedenis van Suriname. Amsterdam 1861. 8. Wit Mbbilbungen. — W. G. Palgrave, Dutch Guyana. With Plan and Map. London 1876.

III. Frangofifch . Buyana.

Als ber eigentliche Entbeder Bunana's, mithin auch bes frangofichen Gunang ift, wie bereits oben in bem allgemeinen Theile ermahnt murbe, Bincente Dames Binson ju betrachten. Babrent bes größten Theile bes 16. Jahrb, beidranften fic bie Reifen ber Guropaer nach Gunana mefentlich auf Expeditionen von Abenteurern, melde ju bem 3mede auszogen, ben fabelhaften Gee von Parime und bas Golbland ju entbeden. Gigentliche Colonifationeunternehmungen von feiten ber Englanber und ber Sollanber fanben, wie oben gezeigt morben, au Enbe bes 16. und mabrend bes 17. 3abrb. im beutigen britifden und nieberlanbifden Bunana fatt. Die erften frangofifchen Unternehmungen nach bem beutigen frangofifden Gupana batiren vom 3. 1604. In Diefem Jahre namlich unternahm ber Capitaine be la Ravarbière eine Reife nach Capenne, welche fein Reifegefahrte Rean Moquet befdrieben bat.

3m 3. 1652 bilbete fic in Barts bie fogenannte Compagnie des Douze-Seigneurs. Unter biefen zwölf herren werben ein Serte Bolville, wedder zum Schrere ber ein Serte Bolville, wedder zum Schrere ber Expedition erforen wurde, ber Abbe be Laboulave, Generalintenbant der Marine, und ber Abbe be Wartvault als bie bervorragenblien ernannt.

Die aus 700-800 Missliebern bestebende Gesellschaft, melder ein Sonds von etwa 40,000 Fres, au Gebote fand, schiffer fich an 2. Juli 1652 in Sabret ein. Es war ihr aber ein. Es war ihr aber ein. Es war ihr aber ein etwarige Bood beschieberan Sparivault, bein bet Seine ettanf, duch den Tod perstend ber in der Seine ettanf, duch den Tod perstend bet und bie unter for trautigen Musplien besonnene Expedition datte auch wenig Eriolg; die Geschlichseft vermechte die von ber Compagnie der Nouen übernommen Colonie nur zwei Jahre lang nothbürftig gegen die Indianner zu bedaupten. Mis dann ib Spulander das Gebaupten. Mis dann ib Spulander das Gebaupten. Mis dann ib Spulander das Endurt und der die Bedaupten. Mis dann ib Spulander das Endurt und der die Bedaupten. Mis dann ib Spulander das Endurt und der die Bedaupten. Mis dann ib blieben der the 1663.

Enblid im 3. 1664 machten die Frangofen ben erften ernften Colonisationeversuch in Gunana unter be la Barre, ber ale ber eigentliche Grunder ber Colonie

au betrachten ift.

Antoine Lefebure be la Barre mar ber Cobn bes Sieur be la Barre, ber ale Borfteber ber parifer Raufmannicaft (prévôt de marchands de Paris) eine wichtige Rolle bei ben mabrent ber Minberiahrigfeit Lubmig's XIV. berrichenben Unruben gefpielt batte. Antoine mar anianglich Rath im parifer Barlament gemefen und hatte bann viele andere öffentliche Stellungen inne gehabt, in benen allen er fich bie allgemeine Achtung erwarb. 3m 3. 1664 grunbete er bann Die Befellichaft ber France équinoxiale und murbe vom Rouig Lubmig XIV. gu feinem Bermefer in allen ganbern Gubamerifg's mit bem Eltel eines capitaine de vaisseau ernannt. Mber auch blese Compagnie de la France équinoxiale batte feinen langen Beftanb, und bie Regierung, welche fanb, baß ble aufeinander elferfüchtigen Gingelgefellichaften fich gegenfeitig icabeten, anftatt Gulfe gu leiften, bag fie nur mit ungureichenben Mitteln ausgeruftet und baber machtlos feien, verichmola fie alle au einer einzigen unter bem Ramen einer Compagnie royale des Indes occidentales.

Ein fönfglicher Kreibrief vom 11. Juli 1664 vereiche ner Gefellichet zu ausschließichtem Eigenthum mit allen Jobeibrechten Canada, die Antillen, Aldoben Leuther von Südamersta vom Drinoro bis jum Ambolen Leuther von Südamersta vom Drinoro bis jum Amagonenstrom mit der Bestagnis, in diese Andre in serzig Jader lang allein handet ju treiben. Die Compagnie erbielt das Recht, ihre Dischere und ihre Zuftschamen, sie Arten und bier Alfissende zu ernemen, Artig zu erstäten und bier Alfissende zu ernemen, Artig zu erstäten und bier Alfissende zu ernemen, Artig zu erstätern und bier Alfissende zu schamen der Schaff fich und Freiben zu schaffen der wahren der Schaff fich und Freiben zu schaffen den der Schaff fich und Freiben zu schaff alle den Begalen einer Goldfrone von dreißig Maarf bei jedem Regletungswechtel vorbeiberd.

De la Barre aber wurde in feiner Eigenschaft als Bertwefer des Königs in allen sudamerstantische Kändern besteiden mit dem Liel Capitaino de vaisseau bestätigt. Er tras nun in Capanne mit dem Besteile ein, die doct amissische die delt der der der der die die die Alle die Hollander mit demossfrater Spain du vertreiben. Als die Hollander ist der der die die die die Geanten accanniber solden, verfuchten sie keine weiter Bertheibigung, sondern capitulirten. Die Krangofen nahmen bemnach wieder Bests von der Colonie, deren Berhältnisse jest unter der Leitung lipres geschätten Gouverneurs, welcher ich als ebens guter Berwalter wie als lühner Semann erwise, eine schere Eskalt awwannen.

Im Mai 1665 fehrte de la Barre nach Frankreich gurüd. Rach dem bald darauf eintretenden Bruch Frankreichst mit England veranlaste er die Expedition eines Geschwaders nach Amerika, wurde jum Chef deficien ernannt und leitete de Unternehmung in der allemenklein

Beife bis jum Frieben von Breba.

Inamifden mar bie Colonie von ben Englanbern in Befit genommen und vermuftet worben. Der Bater Morelet. Bfarrer von Cavenne, hatte fich mit ben Reften ber Colonie in Die Bilbniß geflüchtet, batte biefelbe bann aber wieder hergeftellt und fie bem Bruber be la Barre's Coprien Lefebure be Legy übergeben, ber fie bis aur Rudfebr feines Brubere im 3. 1668 vermaltete. 3m 3. 1670 verließ be la Barre abermale Bunana und nabm wieber Dienfte in bem Rriege gegen Sollanb. Die Beit feiner Abwefenheit, mabrent beren bie Colonie wieder unter ber Leitung be Leub's fand, mar feine gludliche fur biefelbe. Um 5. Dai 1676 bemachtigten fich Die Sollander unter bem Befehl des Abmiral Binfes abermale ber Colonie. Allein trop ber von ihnen ausgeführten Belagerungearbeiten und trop ber gablreichen Barnifonen, welche fie auf bie Bertheibigung ber Infel Cavenne verwenbeten, follten fie fich Ihrer Groberungen nicht lange erfreuen; benn ichon in bemfelben Jahre maren Die erneuten Unftrengungen ber Frangofen, fich wieber in ben Befig von Cavenne ju fegen, erfolgreich.

Ilm viefe Beit namilch hatte Lubwolg XIV., welchen bie, auch die der einereiten Compaginie des Indies occidentales wie bei allen Griellichaften herrichende Uniordnung und die Mebertlagen, welche das Lilenwappen durch die Eduld der Gefülchaft wiederschot erktiern batte, verstimmten, beschieden, die Golonie direct der Krone zu unterstiellen. Er betrachter biefelden fertau als transatiantische Provingen, deren Ebre oder derberobte Antegrität des Bruterlatus ju schüpen bade und ernantie direct unter seinem Besch siehen Dflictere zu Gouverneuen biefer Golonie.

Am 21. Dec. 1676 gelang es ben Frangofen, Die Sollander aus Capenne gu vertreiben und baffelbe bauernb

jurudjugewinnen.

Im 3, 1688 fehrte be la Barre als Gouverneur bebin jurufi, ließ einige neue Gebübe be. a. die Erfeifer fiede in ber Siadt Capenne aufführen, versänfte die Befestigungsberete berießen und vertleib ihr im Gungen ein besteres Ansiehen. Jupolichen nahmen die freigerischen Unternehmungen der Franzosen vom Capenne aus sond nach der Seite von Gurlmann als in der Richtung des Amagonentknome mit wechselnbem Erfeige ihren Bortgang. Einen ungläcklichen Ausgang nahm, mie mit bereits oben bei der Brickliche von Alebersfahrisch Guvana sehen siehen. An der Bricklichen von Alebersfahrisch Guvana sehen siehen Scholichen von Alebersfahrisch Guvana sehen eine Klübersmung ber boldanbischen Stadt Mussigkeit auf eine Mildbertung ber boldanbischen Stadt Colonie batte viele Leute aus Cavenne auf feine Schiffe gelodt. Er erlitt aber eine Rieberlage und fluchtete fic mit ben frangofifchen Coloniften, Die fich ihm angeichloffen hatten, nach Martinique; ein Berluft an Denfchen, ben bie Colonie, welche beren febr bringenb beburfte, bitter empfanb. 3mar machte Caffarb (wie wir gleichfalle bereite oben gefehen haben) im 3. 1713 bie von Ducaffe erlittene Rieberlage wieber gut; aber bas einmai gegen bie Auswanderung nach Capenne burch wieberholte Rieberlagen erwedte Borurtbeil wurde baburch micht aus ber Belt gefchafft. Der im 3. 1713 abgefcbioffene Friebe von Utrecht fprach Frantreich befinitiv ben Befig bes gwifchen bem Dpapod und bem Daroni liegenben Theiles von Buyana ju. Das ben Frangofen gugewiefene Gebiet bot Raum genug für eine bebeutenbe Colonie. Die Coloniften bebauten aber nur einen fehr fleinen Theil Diefes Bebiete, und Die Bulfequellen feibft biefes fleinen Theiles wurden nur in febr mangelbafter Belfe ausgebentet. in

Much bie verschiedenen von ber Regierung in ber Folgezeit unternommenen Colonifationeverfuche batten nur einen febr burftigen Erfolg. Befonbere traurig fiel ein im 3. 1763 unternommener Colonifationeverfuch aus. Rach bem zwifden Franfreich und England im 3. 1763 abgeichloffenen Rrieben faßte ber bamalige frangoniche Minifter, Bergog von Choifeul, ben Blan, für ben burch jenen Frieben befiegelten Berluft von Ganaba baburch einen Erfan ju fcaffen, bag man eine große Angahl enropaifcher Aderbauer in Guyana anfaffig und biefe Colonie baburd fur Franfreid Bortbeil bringenb mache. Aber nachft bem in jener Beit berrichenben Borurtheil ber Europäer gegen eine Rieberlaffung in ber Begend bes Mequator liegen Unbefonnenheit und Unerfahrenbeit in ber Babl ber Mittel bas Unternehmen ganglich miegluden. Ginen bejammernemerthen Anblid. faat ber Gouverneur Dalouet, von bem wir balb noch naber ju reben haben werben, bot bie nach Capenne ftro. menbe Denge unbefonnener Denfchen aus allen Befellichafteflaffen, bie raich reich zu werben hofften, und unter welchen fic, außer einigen Bauern, Rapitaliften, junge Leute von guter Erziehung, gange Sanbwerferfamillen, Burgereleute, Abelige, viele Civil- und Militarbeamte unb fonar eine Romobianten- und Dufifantentruppe befanben.

Die Babl ber Mitglieber ber Erpebition bellef fic auf vierzehntaufent. Gie murben von Franfreich aus beforbert, ohne bag juvor bie unter folden Umftanben aewohnlichften Borfichtemagregeln ergriffen worben maren. Richts von bem, was bei bem Barnifonemechfel bes tieinften, mobiverfebenen Detachemente von Solbaten beobachtet ju werben pflegt, geschah bei ber Beforberung einer aus ben beterogenften Glementen beftebenben un-Disciplinirten Menichenmaffe, welche nach einer langen und bejdwerlichen leberfahrt nichts finden follte als bie Bufte von Gupana, b. b. ein mit Baffer ober unburd. bringlichen Balbern bebedtes ganb. Die Coloniften lanbeten nicht auf ber Infel Capenne felbft, mo fie menigftens Sous und einige Lebensmittel gefunden haben wurden, fonbern an ben fumpfigen Ufern eines gluffes, M. Enchtt. b. ED. u. R. Grfte Gection. IC.

wo biefe ihrem Baterlanbe entrudten, von einer befchmerlichen leberfahrt ericopften, unerfahrenen Denichen in einer unburchbringlichen Biibnig ihrem Schidfal überlaffen blieben. Die Regierung batte bie Ernahrung Diefer Menichenmaffe auf zwei Jahre übernommen; bie bagu erforberlichen Lebensmittel follten auf einmal aus bem Mutterlande herbeigeschafft werben, verbarben aber große tentheils icon auf ber langen Reife, und mas nicht auf ber Reife perbarb, murbe in bem beifen Rlima balb ungeniegbar. Die Infel Capenne batte, wie gefagt, ben Muswanderern mannichfache Sulfemittel bieten fonnen. Aber ber an fich nicht unrichtige, jeboch in verfehrter Beife jur Unwendung gebrachte Gebante, Die neue Colonie von ber alten getrennt ju balten, fubrte baju, bag Die Coloniften an ben Ufern bes Ruru auf einer fanbigen gandjunge unter theilweife überichwemmten fleinen Infeln, in elenben Schuppen untergebracht murben. hier nahmen fie balb, ber gangweile und all ber Unordnung überlaffen, welche ber Dußiggang bei einer von fern in eine frembe Bone gebrachten, bem Glenb unb anftedenben Rrantheiten preisgegebenen Bevolferung berporgnbringen pflegt, ein flagliches Enbe. Um ben Janimer biefer furchtbaren Tragobie voll in machen. follten funfgehnhundert Menfchen, welche bem Tobe burch Sunger und Rranfbeit entagngen maren, ben Tob in ben Aluthen erleiben. Die ganbereien, auf welchen biefe Ungludlichen vertheilt waren, murben von einer Ueberfdwemmung beimgefucht, ber fie fammtlich jum Opfer fielen. Rur bie vierzebntaufenb jammervoll umgefommenen Coloniften batte man bie Summe von breifig Millionen Granten verausgabt. Drei Jahre fpater beichloß man, eine neue Rieberlaffung an bem Bluffe Appruague ju grunben. Der Minifter, Bergog be Brastin, mar es, welcher bae Unternehmen bauptfachlich betrieb, bie Bilbung einer Gefellichaft gur Ausführung ber Erpebition veranlagte und bie Regierung ju bebentenben Boricouffen vermochte. Aber auch biefes Unternehmen, welches ber Gefellichaft 800,000 gree. foftete, mislang vollftanbig. Die Schuld baran trugen wieber, wie bei bem porigen Unternehmen, bie mangelhaften Anordnungen und bie ichlechte Babl bes Unflebelungsortes. 3m 3. 1776 end. lich follte ein brittes Colonifationeunternehmen im frangofifchen Bunang, meldes bie fruberen fowol an Große grifgfeit ale an ichwindelbafter und leichtfinniger Betreis bung momoglich noch übertraf, völlig mistingen.

Mit der Entwickling Covenne's ging es unter den geschilberten Berhaltniffen is langiam vorwairts, doß sich im 3. 1776, also anderthald Jahrhunderte nach der ersten Riedertasfung, erst 1300 Weise und 8000 Estaven in der Colonie besanden. Die Anschlieder der und in jenem Jahre nicht mehr als circa 485,000 Ph., wahrend das Kutterland bie für bie damelige 3ett angebeuter Summe von 60 Millionen France gang umsonst für die Colonie verausgabt batte.

Endlich fam es ber Regierung jum Bewußtsein, bag die Ersolglofigfeit ihrer bisberigen Unternehmungen ber notorischen Unfahigfeit ihrer Beamten beigumeffen sei. Sie beidloß baber als ibren Commissar nach Gwvana

einen ausgezeichneten Dann abzufenden, welcher eine agna neue Entwidelung ber Colonie bemirfen und zeigen follte, was fich auf Diefem fruchtbaren Boben erreichen laffe. 3m 3. 1776 murbe Dalouet (geb. in Riom 1740, geft, in Baris 1814) von ber frangonichen Regierung mit bem Auftrage nach Capenne gefchidt, bie Berhaltniffe ber Colonie nach beftem Ermeffen ju regeln. Bevor et irgend etwas unternahm, wollte Maionet felbft alles in Mugenichein nehmen und machte fich mit ben verschiebenen auf ben benachbarten Colonien fibliden Gulturen vertraut. Bon Snrinam brachte er ben Ingenieur Onigan mit und engagirte benfelben mit Bewilligung ber bollanbifchen Regierung fur ben Dienft in ber frangofifchen Colonie. Den pereinigten Bemühungen biefer beiben intelligenten Danner gelang es, in furger Beit Die Berbaltniffe ber Colonie gang umangeftalten. Dit bem Mderbau wurte ber Unfang gemacht. Dan gab bie bis babin allein angebauten bochgelegenen Gegenben, beren Fruchtbarfeit fich raich verlor, auf und nahm bas niebrige unter Baffer ftebenbe Laub in Angriff. Trodenlegung ber Gumpfe, allgemeine Berbefferung ber Befunbheitebebingungen, Drainage, Ranallfation, fury alle wichtigen Urbelten in ber Colonie batiren aus ber Beit Diefer geschidten Berwaltung und eröffneten eine gludliche Beriobe fur bas frangoffiche Guyana, beffen Bevolferung und Sanbeleverfehr fich im 3. 1790 faft verboppelt hatten. Allerdings maren es Jahre bes tiefen Friebens, mabrent weicher bie Coloniften feine antere Corge batten ale bie für einen gebeihlichen Anbau ber Colonialprobucte.

Aber balb follte fich bie Birfung ber frangofifchen Repolution auch jenfeite bes Deeres fühibar machen. Um 11. April 1793 murbe Jeannet Dubin, ein Reffe Danton's abgefandt, um bas frangofifche Gupana gu republifanifiren ; auf ber Corpette l'Difean traf bae Derret ein, welches furger Sand bie Abichaffung ber Sflaverei verfügte, und bie Colonie fab fich in Rolge beffen in einen vollftanbig angrebifden Buftanb verfest. Beannet. Dubin war einer jener unbebentenben Denfchen, welche gur energifchen Bethatigung im Bofen wie im Guten gleich unfahig find. Dbateich ber Biberfant, auf ben er im Colonialrath flies, ibn veranlaßte, fich auf bie Bartet ber Schmargen ju ftugen, um Unbanger unter benfeiben ju gewinnen, fügte er bem Lande boch nicht fo viel Schaben gu, wie er batte thun tounen und ließ es gefchehen, baf ftrenge Dag. regeln, welche ben 3med batten, eine fortbaner ber Mrbeit gu ergroingen, getroffen wurben. Gieichwol thaten bie hanfigen Auffidnbe ber Schwarzen und fpater bie Seefriege, welche ben Berfebr mit bem Musland unterbrachen, bem Gebeiben bes Lanbes bebentenben Gintrag. und eine große Aniabl Bobnungen ber Coloniften fanb in Solge beffen obe und verlaffen ba.

Um bas 3. 1799 wurde Burnel zum Rachfolger Jeannete Dubin's ernannt. Das Auftreten des von dem Obrecheitum desejanderin nurden Geutrechierte, dem Aberdies ein übler Auf vorangegangen war, machte ihn spood in furzem bet dem Colonitien so vertigeft, das ste fich feiner furger Sand entledigten und ibn mit einem gerade abgebenben Schiffe nach Saufe ichidten.

And bas Gefes vom 2. Marg 1802, welches bie bamals noch unentbehriiche Staverel wiederheiftelte, vermochte ben einmal angerichteten Schaben nicht wieder gut zu machen.

Bon 1800—1809 ftand an der Spipe ber Regierung bes frangofifden Guyana ein viel angefeinbeter und ausgeziffener, aber boch unlengbar fehr bedeutenber Mann, Bictor Sugues.

Schöl seine vielen geinde sonnen nicht umbin, ihm groß Cignichdern jugurertranen. Bieto Sngued war ein Mann aus einem Bnb, wie 'die Meodutonbeit beren viele in die vollisse kerna führte, feute, sieber höfe erregt, unversödnich, vor nichts jutüdigerdend, wenn es galt ein Krincip zu waberen. Bohrend eine Langen Berwaltung versamb er es, bie Deduung in der Gole onlie aufrecht zu erbalten und beissehe vor einem Schavenausstand von dem von San Domingo jut bewaltern. Er jagte bem danne der Den frungeien damals stadblich gegenüber siehen Englicher auf ben von ibm in Gevenne ausgerücktern Angeschieften Angestellen bedauch zu während er die französische Geseine wereintlich betreit der eine Erchalerte.

Ein unamblöfclicher Molet auf ben Nanen Blicto Gugueb beim ierdo, haf er am 12. Jan. 1800 obne, Noth und obne Bertheidigung mit einer feinblichen Schat von 500 Springliefen und 100 Engländeren capitulitet und Capenne ben Mortugliefen undlefferte. Der fich zu beiter Capitulations wirftlich, wie es in dem Capitulationsboument ausgeptroden von, durch die Facht vor einer von den Heinen zu dewolfenden Befreitung der Eflaven und einer ipflematischen Riederberaung der Golonistensohnungen dewogen sind, muß debingefelt bleiben. Dabliche ist, das die Bertheidigung des Landes von Bietor Hyngus ergriffenen Naffregen fehr mangschaft twaren und dem Den unmade fairetliche Gommissa bei anderen Gelegenheiten geleister

Uebrigens gelaliere fich die Uebergobe der Golonie and bie Bornigeien zu einem Glieft fie biefelte. Unter vortugiefischer herrichaft, unter welcher die Colonie von 1809 – 1817 ftand, gedich fie bester, alle es unter der frangolischen Derrichaft der Bril geweien war. In diese Beriode, machtend weicher die Colonisten sich ausschließlich mit dem Unter der der der die Golonisten sich ausschließlich mit dem Andal der Golonisten fich ausschließlich mit dem Andal der Golonisten fich ausschließlich aus dem dem der fange ficht frangolische Guwana mit geößerer Stetigfeit als is zuwer.

Bei der Festhekung der Bestsperkaltnisse alere durch bei napelenissen Artege in Bittlebenschaft gegegenne Lander in den wiener Betträgen im 3. 1815 wurde in der Schinster im krittel 107 bestimmt, daß Portugal daß französische Gwunau wieder um Frankreich Benuchyugeben hade. Jur Ausschlüsung gelangte wies Bestimmung geben hade. Jur Ausschlüsung gelangte wies Bestimmung geben hade. Jur Kusschlüsung gelangte wies Weitenmung

Bon ber Art wie bie zwischen Frankreich und Bortugal ftreitige Grenzfrage bamats geregelt wurde, wird

2. 0 . . .

weiter unten naber bie Rebe fein. Um jene Beit aber mar ber Buftanb ber Coionie wie gefagt ein hodft blubenber.

Mus ber 3eit ber nun wieder eingeführten fraugliffen "Serichoft ist bis auf unfere Lage weig Grirenische zu melben. Im 3. 1818 mochte die Regierung im Kramplifte Gwunne einem völlig vergeblichen Berluch, die Theepflange einzubürgern. Wit sehr großen Koften ließ man breifig allen Berufbarten, nur nicht bem Grande ber Aderbauer angehörenden Manillesen sommen, bie sich fünstehn Jahre lang in Capenne underrieden, ohne irgend benood Rühliches zu unterrachenen. Im Mingan ber zwongiger Jahre bieles Jabbinnberts wurde noch zu verschiebenen Nachen bie Gründung geößere Albertoffungen von Auropätern in Guyana versucht, die aber sämmlich schietenen Nachen bie Gründung geößere Albertoffungen von Auropätern in Guyana versucht, die aber sämmlich schietenen Jahre bie Gründung elbertom in im 3. 1823 falt, seitdem schien man es aufgegeben zu haben, das Land von Auropa and zu colonisten.

Dem Umftande, daß alle Colonisationeunternehmungen in Frangofisch einem an jungstätie weise feden und bem Ungefail der Brungefen jur Colonisation überhaubt sie de den Bweifel, junischreiben, daß bas frangosine Gwana in der gangen Welt und auch de ben Grangosin stellt und auch eine fleng fient gesten und Grindheit aller daß uber die eine für Leben und Grindheit aller daß uberstehenben Werberben bringen ben Landes gefommen ist, während das Land da unter werflich nuter Berwaltung alle Bedingungen bes Ern

beibene bieten murbe.

Bermehrt murbe biefes Borurtheil neuerbings noch baburd, bag bie frangofifche Regierung feit bem 3. 1852 Buyana ale Strafcolonie benutte. Die erften Deportirten erhielt Frangonit . Bupana in Gemagheit eines Decrets vom 22. Febr. 1852, welches bie Ergebniffe ber Arbeiten gweier in ben 3. 1850 und 1851 niebergefesten Commiffionen jufammenfaßte. Daffelbe verfügte, baß bie entlaffenen Befangenen, weiche fich bee Bannbruches foulbig gemacht batten und bie ben geheimen forialiftifden Befeilschaften Affilitrten babin gefdidt werben follten. Diefem Decret folgte ein ameites pom 27. Dars beffeiben 3abres, meiches für Die feither verhangten Deportationen maggebend geworben ift. Dafielbe gefigttete unter gewiffen in bem Decret naber ausgeführten Bedingungen Die Deportation von bereite in ben Bagnos befindlichen Berbrechern, falls fie barum nachluchen follten. Erweitert wurde biefes Decret bann burch ein Gefes vom 30. Dai 1854, welches bie Bagnos im Brincip aufbob. Daffelbe bestimmte, bag funftig alle ju Bwangearbeiten (Travaux forces) Berurtheilten in bie Strafcolonien ju beportiren feien, und ermachtigte augleich bie Regierung, auch bie icon fruber ju 3mange. arbeiten Beruntheilten gu beportiren, b. b. bie Bagnos fobalb wie moglich aufzuheben. Außer biefen europaifchen Deportirten werben in Gemagheit eines Decrets vom 29. Mug. 1858 feit fener Beit auch alle ju fcmeren Strafen verurtheilten afrifanischen Berbrecher nach Capenne gefdidt. Geit im 3. 1864 in Ren Galebonien eine neue Strafcolonie gegrundet wurde, werben alle weißen frangoffchen Berbrecher babin gefchidt, in Frangofijd-Buyana aber mur nod fdmarge Berbrecher internirt. (Das Rabere aber bie Strafcoloule fiebe unten G. 126.)

Endlich hat die im 3. 1848 in ben frangsfischen Golonien possitä ausgefährte Emanchpation ber Estaven, deren Jahl in Frangösich-Guyana damale 12,631 betrug, auch bier anfangtich eine verbereitlich auf die Gultur eingewirft, und die fichlichen Goigen beier unvoerteiten Wasregel sonnen nur sehr allmälig übernennben werben. Die Jahl ber cultivirten hectauen sam daufmed beinabe um die Hälfte am meisten bat der Andau des Juderrobres und der Baumwolle dabenommen.

Eine nur sehr belitweis Wieberbeiebung ber burch bei plößtiche Ausgebung her De Glaverte hervorgerufenn Schöligung aller wirthehaftlichen Berhältnisse bewirte bad Indemnitätigeste von 1849, welche der Gelonie eine Entschältigeste von 1849, welche der Gelonie eine Entschältigungskrumme für die Freisigung ber Ellaven im Belaufe von 7,624,009 Area, ungefrand, was auf 12,631 Estaven vertiebilt, eine mittlere Entschäligungs von 619 Freis ergeben baben würde. In Bachreit Rellte fich sedoch die Entschältigungstumme etwad geringer baburch, daß 300,000 Freis von der gennanten Sunne zur Gründung einer Banf angewendet wurden siede matten 6, 1290.

Frangofifch. Buyana, La Guyane française ober Cayenne wird im D. von Eurinam, gegen welcheb ber Maroni die Grenze bilbet, im AD. vom allantischen Meer und im S. und SM. von braftlianischem Gebiet begrenzt.

Diefe lettere Grenze ift von ber erften Beit ber Unfiedelungen an ftreitig gewefen, und obgleich bie felbe wiederholt in Bertragen amifchen Franfreich und Bortugai ausbrudlich bezeichnet worben ift, bat boch bis heute barüber feine Ginigung erreicht werben tonnen. Raber bezeichnet wurde bie Grenge querft in bem Bertrage, welchen Frantreich (ueben Bertragen mit anberen Dachten) am 11. April 1713 au Utrecht mit Bortugal abfcblog. 3m Artifel 8 biefes Bertrages gab Franfreich alle Rechte und Unfpruche auf, Die es auf bas Gigenthum ber Ranber bee Cabo bo Rorte habe ober haben fonnte, welche gwifden bem Rio bas Umagonas und bem Rio Japoc ober bem Bincent Bincon gelegen feien, fobaft Dieje ganber mit allen Couverginetaterechten an Die Rrone pon Portugal übergeben follten. Gin ganges Sabrbunbert iang baben barnach Franfreich und Bortugal fich barüber geftritten, welcher Kluß unter bem Ramen Japoc gemeint fei. Babrent bie Portugiefen und gewiß mit großerm Recht barunter ben Ring Duaped verftanben miffen wollten, ber unter 3° 55' nordl. Br. munbet, behaupteten bie Frangofen, auf ben Bufan "ober ben Bluß Bincent Bincon" und barauf geftust, bag Japoc im Inbifden Rlug" bebeute unb baber ebenfo aut aur Bezeichnung jebes anbern Siuffes wie bes Kluffes Dvapod gemablt fein tonne, es fei barunter ein anberer, fublicher munbenber fluß gemeint, ohne benfelben jeboch genauer angeben ju tonnen. Bei verfcbiebenen Belegenheiten festen fie baber auch verfchiebene Riuffe bafur, und fcmantten namentlich awifchen bem Rio Caroswini und bem Rio Aruari ober Aragnari beren Dunbungen einen gangen Breitengrab von : einanber entfernt liegen. Die Ungelegenbeit murbe baber, nachbem verichiebene Separat Bettrage geichloffen, aber nicht gur Musführung gefommen waren, aufe neue bei bem wiener Congreffe gur Sprache gebracht und es wurde bafelbft im Artifel 107 ber Schluftacte Rolgendes feftgefest:

S. A. R. le Prince Régent du Portugal et du Brésil s'engage à restituer à S. M. Très-Chrétienne la Guyane Française jusqu'à la rivière d'Oyapock, dont l'embouchure est située entre le quatrième et le cinquième degré de latitude septentrionale; limite que le Portugal à toujours considérée comme

celle qui avait été fixée par le Traité d'Utrecht. Dan batte alauben follen, ber Grengftreit amifchen Franfreich und Bortugal fei bamit wenigftens fo weit ents ichieben, bag an ber Rufte ber naber bezeichnete Dnapod. Blug ale Grenge fur Frangofifd . Buyana feftgenellt fet, wie benn auch Meranber von Sumbolbt in einem eigenen Demoire über bie Grengen gwifden Frangofifch. und Bortugiefifch. Onbana bies ale feftftebenb angenom. men bat. Rad ber Mublegung ber frangofifchen Diplomatie bestimmt jeboch ber bezeichnete Baragraph einfach, baß Bortugal unverzüglich Frangofifd. Gupana "bis gu ben von ihm pratenbirten Grengen" jurudjugeben habe und überläßt bie genftellung ber befinitiven Grengen einer fpatern "bem Sinne bes Artifel 8 bes Tractats von Utrecht" entfprechenben Bereinbarung. Damit ift - ba auch Die allirten Dachte, mit Ausnahme von Defterreich, biefer Interpretation jugeftimmt batten und Bortugal banach wie wir oben (6. 122) gefeben baben, genothigt mar, im 3, 1817 bas bis babin noch gurudbehaltene frangofifche Bunana mit biefen "proviforifchen" Grengen jurudaugeben - ber Streit wieber gang auf ben frubern Stand jurudgebracht. Bulest find barüber Berbanblungen mifden frangofifden und brafilianifden Bevollmachtigten in ben Jahren 1856 und 1856 ju Barie geführt, bei welchen von beiden Geiten ein überaus gelehrter biftorifch. geographifcher Apparat jur Unterftugung ihrer Behauptungen beigebracht worben ift. Da aber über bie von beiben Seiten gemachten Bropofitionen feine Bereinigung hat erreicht werben fonnen, fo find Die Conferengen abgebrochen worben, und gegenwartig ruben bie Berbanblungen gang. Darnach ift ale Grenge amifchen bem frangofifchen und brafifianifchen Gupana jest bie in ber Conpention amifchen Franfreich und Portugal im 3. 1817 bei Berausgabe von Frangofifd . Buyana angenommene "proviforifde Grenge" angufeben. Dies ift gegen Guben ber

Opapod und ber parallel von 2° 24' norbl, und gegen

Weften ber 322." oftl. 2. von Ferro ober ber 58." wefil. 2.

von Barie. 3mar bat Franfreich langere Beit binburch.

mabrent ber Reftauration und in ben erften Jahren ber

Juliregierung fillichweigend biefe Grenze and ale befini-

tive anerfannt, und feit bem 3ahre 1856 ruht ber Streit,

wie ermabnt, wieber pollig: man fann aber mit tieme

licher Bewigheit vorausjagen, bag Franfreich über furg

ober lang feine auf ben utrechter Bertrag geftusten Un-

fpreche aufe neue geltenb machen und burchjufeben wiffen murbe. Denn: wenn aud bas Bebiet, über welches

beibe Regierungen in Streit finb, an fich nut geringen

Berth bat, ba es faft unbewohnt: umb gu europaiider

Colonifation nicht geeignet ift, fo ift boch fur Frantreich

bie Ausbechausg seiner Grenzen gegen Suben von großer Wickigfeld: Teiler Ausbeduung würde nahmlich bie fram jöffichen Besthungen in Berührung mit den Mündungen des Amagonenstromes bringen, dessen ungekenere Bedeutung als Bertsetischage für einen gogben Ideil vost Junear von Südomneris bis nach Peru, Eenador und Neu-Graenado bin sich zu zejarn sichen augefungen bat.

Begen bes noch schwebenden Gernstreites mit Brafilten fahr fich über dem flächenindat von Fraughlichs
Gupana auch nichts mit Bekrimmtheit angeben. Legt man
bie ausgrühter wroutiorliche Greung ergen Brafilien, zu
Grunde, jo würde Fraughliche Geneuge gegen Bächeliten zu
bie ausgrühte 1000 MReifen haben. Rimmt man aber
bie Gernge als de den fraughlichen Misprächen gendh siehgerkellt an, so würde der flächeninhalt bes Landes auf
6000 MReifen amwachen.

Das Juner biefes großen Gebietes ift zwar theilweife erferficht, namentlich neuerdings burch eine im Muftrage bes frangsfichen Minifterd best Unterrichts und ber Warine im 3. 1877 unternommere Expedition des Marineargtes Dr. Jules Errourg, weiche fich dis zu bem Tumucunaquer Gebirge erfrechte. Genauer bekannt ift jedech nur das Küftengebiet zwischen ber Mündung des Maront und berjenigen bes Doapoed und in westlicher Cultur bestwelt sich nicht wöllig eine Myselie.

Die Rufte ift burchgangig ebenfo flach und fumpfig wie in Surinam und Britifch Buvana, untericheibet fich aber baburch, bag an berfelben einige bobere Bunfte, bie Montagne d'Argent ("Silberberge" fo genannt, weil man fie in fruberen Beiten fur filberhaltig bielt) auf bem linfen Ufer ber Dpapod. Runbung vorfommen, unb baß einige Infeln, Gruppen von fleinen Infeln und auch pereinzelte Reljenriffe im Meer liegen. Diefe letteren find bie Eruppen ber Connétables 28 Rilom, im Rorben ber Munbung bes Appruague, bestehend aus bem boben und fahlen Grand-Connétable (von ungefahr 1 Rilom, Umfang), bem Petit-Connétable und mebreren anberen niebrigen fammtlich unbewohnten gelfeninfeln. Unter ben übrigen größtentheils bewohnten Infeln ift por allen Die in unmittelbarer Rabe ber Rufte liegenbe Infel Capenne ju nennen, nach melder nicht nur bie auf ibr befinbliche Sanptftabt, fonbern vielfach auch bie gange Colonie benannt wirb. Bir werben pon biefer Infel weiter unten bei Belegenheit ber Schilberung ber Stabt Capenne noch naber ju reben baben. Ungefahr 15 Rilometer im RB. von ber Infel Capenne liegen bie 36lots be Remire Capenne, eine Bruppe von funf fleinen bewaldeten Infeln, Bater, Mutter, Cobu und Die beiben Tochter genannt; Die fconfte unter ihnen, Die Isle-de-la-Mère ift bewohnt und gilt fur febr gefund. 36 Rilometer nordweftlich von Cavenne gegenüber ber Munbung bee Ruru, enpa 12 Rilometer von berfelben entfernt, liegen Die Isles du Salut, eine Gruppe von brei Infeln. Die bebeutenbfte biefer Infeln beift l'Isle Royale, bie meite l'Isle Saint Joseph und bie britte l'Isle du Diable, welchen Ramen fruber Diefer nange Mechipel führte. Den Ramen Islas du Salut erhielten Die Infein von ben ungludlichen Auswanderern ber Jahre 1763-64.

vern Schieffele oben erzählt worden sind. Die armen Gerduschen besten auf biefen Anfein, au wedden sie landeten, einen legendringenden Museutdalt zu sinden und nannten sie deber "Anfein bed Seitiet". Aach dem sammervollen Ende Rober "Anfein bed Seitet". Aach dem sammervollen Ende sie der Seitet" auch dem sammervollen sie der Seitet sie Aach dem sammervollen sie der Seitet sie de

Das Innere bee ganbes, namentlich bas fruber gang unbefannte Tumucumaque Bebirge ift neuerbings im 3. 1877, wie bereite oben ermabnt, von Dr. Jules Grevang bereift und erforicht worben. Diefe Gebirge. fette, welche bie Riugbetten bes Maroni und bes Darp von einander trennt, ift nach ber Schifberung bes frans gofifchen Reifenden meniger bedeutend, als man bis babin allgemein annahm. Rach feiner Ungabe überfteigt bie Bobe bes Bebirges nirgenbe 400 Deter über bem Deeredfpiegel. In Rolge Diefer geringen Sobe fallt bas Thermometer auf ben Bergen nicht mehr ale 2-3 Grad unter Die Temperatur ber Ebene. Die Begetation an ben bochften Buntten ift bie in ben beißen Bonen allgemeine. Go machft anf bem Gipfel ber Berge unter anderm bie Anguge, weiche Die am Rufe bee Tuning cumaque - Bebirge wohnenben Rucufen Indianer nana nennen. Die Bewohner von Arangofiich . Bupang halten meiftene bas Tumueumaque Bebirge fur ben einzigen Gip ber Goldablagerungen, bie fich jest in allen gluffen von Frangofifd . Buyana, namentlich auch im Mepruague (fiebe unt, G. 126) finben. Aller Babricheinlichfeit nach ift jeboch auch in ben Unichmemmungen am Rufe bes Tumurumaque Bebirges reichlich Golb vorbanten, von beffen Ausbeutung man fich jeboch bis icht burch Die Schwierigfeiten ber Communication bat abbaiten iaffen. Daß bas Tumucumaque Gebirge Jahrbunberte lang ale Gis bee fabelhaften Gee Barime und bee Ciborabo betrachtet murbe, ift bereite oben ermannt morben.

Im übrigen find die Bobenverhaltniffe des Festiandes von Frangosifc-Supana wie des Klima und die organische Welt desfeiben denen von Britisch- und Rieberiandisch-Gubana aang entforechend.

Unter den Kiaffen von Französschafte Gwugana sind die sogenen zu nennen. Der gleich der Moren, ken wir als Granflusse Journal, der Granflusse zu Mickerlandische Gwugana dei der Schieben Französsich und Mickerlandische Gwugana dei der Schieben der Granbo. Bet fleie nannten Colonie bereits bekandelt baden. 56 Kilometer den meter öblich von dem Maroni fließe der Tracubo. 80 Kilometer vom Arcabo entfern fließe der Tracubo. 80 Kilometer vom Arcabo entfernt fließe der Ruru. Der Jones ausgegeben der den genannten Finsien und der Seite den Meerschieße leggende Ampfrich wirt, and der Seite des Meerschieße in gene Ampfrich wirt, and der Seite des Meerschieße in gene Ampfrich wirt, and der Seite des Meerschieße in gene Ampfrich wirt, and der Seite des Meerschieße in gene Ampfrich wirt, and der Seite des Meerschieße in gene Ampfrich wirt, and der Seite des Meerschießen der Granflusse der Meerschaft der Meerschaft der Granflusse der Meerschaft der Granflusse der Meerschaft der Me

bis ju vier Rilometer bat, befinden fich Savanen, welche nur bie uud ba in ziemlich großen Entfernungen von Bebuid, einzelnen gluffen und langfam fliegenben Baffergraben (Criques) unterbrochen merben. 40 Rilom oftlich bom Ruru entfernt flieft ber Capenne, welcher. an ber Beftseite ber Infel Capenne muntet. Richt weit entfernt von bem Bluffe Capenue an ber Ofifeite ber Infel Capenne munbet ber Drac (auch Dupa, Mahuri und ga Comte genannt), ein fconer Rlug, ber in feiner Munbung nahegu 11/2 Rilometer breit, 3 Faben tief unb an feinen glemlich boben Ufern mit großen Baumen bemalbet ift. 30 Rilometer nordweftlich von bem Cavenne munbet ber Rio Macuria und 84 Rilometer nordweftlich von bem Macuria ber Sinamari. Der Macuria bietet 14 Rilom, aufwarts großen Schiffen portreffliche Unterplune. 3mifchen bem Gingmari und bem Tracubo flieft ber fleine gluß Canamana. 28 bie 30 Rilom, von bem Daburi fliest ber Raw, ein iconer Blug, beffen lauf fich aber nur 100 Rilometer weit erftredt. Zwifden ber Dunbung biefes Aluffes und ber bes Daburt behnt fich bie ungebeuere Chene von Raip que, und auf biefer befindet fic eines ber beftangebauten von ben gwolf Quartieren, in welche Frangofifch Buvang fur bie 3mede ber Bermaltung eingetheilt ift, und von welchen unten noch naber bie Rebe fein mirb. Der ale ftreitiger Grengfluß amifchen Arangonich Bupana und Brafilien bereite mehrfach genannte Dyapod, einer ber iconften Bluffe Gubamerifa's, entfpringt mabriceinlich unter 2° 24' norbl. Br. auf bem unbefannten malbbebedten Bergianbe im Dften bee Tumucumaque - Bebirges, flieft in ber Richtung gegen DRD., behnt fich auf ber Ruftenebene ju einem tiefen und breiten Bluffe aus und munbet im Dien am Cab Drange unter ungefahr 3°55' nordl. Br. und 51" weftl. &. von Greenwich inmitten einer 16 Rilom, breiten Deereds bucht, in welcher fich noch zwei andere Bluffe, oftlich ber Curipi und weftlich ber Uanari ergießen. Un feiner Dunbung am rechten Ufer liegt bas alte Bort Ct. Louis. Er ift fcmer und gefahrlich ju befahren, ba er faft feiner gangen Ausbebnung nach von Strome fonellen erfullt ift. Er ift jeboch wichtig, weil er burch Bortagen ben Berfehr auf feinem Stromgebiet mit bem Des Maroni einerfeits und bem bes Mutagonenftromes andererfeite ermöglicht und gwar letteres burd ben Darn; welchen ber mehrgenannte frangofische Reifenbe, Dr. Jules Crevang, im 3. 1877 von feiner Dunbung bis ju feiner Quelle und umgefehrt jum erftenmal vollftanbig befahren bat. 3m barauf folgenben 3abre 1878 bat berfelbe Reifende einen anbern bis babin noch vollig unbefannten Rebenfluß bes Amagonenftromes, ben Baru befahren und beichrieben.

Der im Siben ber Montagna d'Argent, fließende Unarti fit von bem Debodo nur burd, eine niebtige Andring getrennt, beren nobilide Spite sich in deftalt eines fleinen, digels von nicht inder delten geben bei den Montagna d'Accas sibrt, siber von Rivean, bed Merces rebet. In die Mandring, fie et im S. E. Jom, breit. Gine beiter Killem, vom Weete, existente Spiel felbig fibe in un wei Kaftrinnen, von beren bie an der

ber westlichen Seite gelegene für die bestere gitt. Der Mppruague ift auf einer Strede von etwa 5 Kison, sur gerhe Schsse jungen geben den die Kison für größe Schsse jungen der Deabod. Eine großs Berchaftset das ber Appruague burch das globbetige au seinen Ufern liegende Gebiet erlangt. Gine sognannte Gompagnie drippruague, woche von der Regierung die Gontessisch und überbetaung vor des globbetige die heite erlangt, das globbet geben die gebe

1863, frifiete aber ein so fümmerliches Dasein, daß man icon damals ibrer dabligen galichen Missigning enteggensche Die Souds biefes Miserfolges foll glood weniger an dem Mangel an Gold, dod veriger an dem Mangel an Gold, dod vielnieht nach Angabe der neisesten Ressenden nicht nur in beiem Kuffe, sendern in allen Flüssen von Gubana als Goldsand ju finden ware, als an den unqualanglichen Mitteln biefer Gompanite gelegem üdern.

Die Bevolferung von Krangolifd Guyana betrug:

150	d	1. !	Geelen (vorunte	r) (Finwande	ter		Inbiane			Mi	litårperfo	nen			ib ber Ge	
1859	٠.		22,356			1909			1760				1148				. 299	
1862			24,951			2171			1700				1170				. 168	
1866			25,174			2765			1800				1180				. 558	
1867	٠.	٠.	25,287			3516			1800				974				. 691	
1868			25,151			3134			1825				1181				. 537	
1869	١.		17,708			2941			-							4	. 953	
1870	٠.	14	17,951	1.		2801			1825				964		Ų.		. 704	
1871			17,396			2717			1771				990				. 683	
1872			17,235			3089			1953				965				. 649	
1873			17,185			3432			1694				834				. 970	
1874			16,414			4584		4	1686	÷			958				. 1468	
1875			16,733			3735			2000				926		٠.		. 1400	
1876		1	17,230			4750		:.	2300		÷		1084	. 10			. 1380) ··
1877			17 161			4955	-1		9300.				999				. 1225	

Die porftebenbe Tabelle gibt nur bie Bahl ber außerhalb ber Gefangniffe befindlichen Deportirten in Brangoffich Buyana an. Neber bie Babl ber in ben Befangniffen befindlichen febit es an naberen Ungaben. Die Sterblichfeit unter ben Deportirten war anfanglich febr groß, verminberte fich aber febr, nachbem man über bie Unfiebelungeorte Erfahrungen gefammelt batte. Die meiften Deportirten wurden fruber junachft nach ben Isles du Salut und ber ihnen bengchbarten Isle-de-la-Mere gebracht. Muf ben erfteren murbe ein Central. Depot errichtet, an welches bie von Franfreich fommenben Shiffe aufanglich bie Straflinge ber Bagnos von Breft und Rochefort abgaben, und to fpater nach Aufbebnng jener Bagnos bis jum Jahre 1864 in jebem Jahre bie von Toulon aus Deportirten gelandet murben, Die Deportirten murben bann in verschiebene Rategorien getheilt und blieben entweber befinitiv auf ben Infeln ober murben nach ben anberen Strafanftalten ber Colonie gebracht. Auf ber Isle Royale befanden fich bie eigente lichen Straflinge. Die Isle de Saint Joseph biente ben entflohenen und wieber eingeholten Berbrechern , ben fogenannten repris de justice, und die Isle du Diable ben gur Deportation verurtheilten politifden Berbrechern aum Aufenthalt.

Auf der leide Royale mußten seinergeit, um fie fir ihre neue Bestimmung geeignet zu machen, bebeutende Erdarbeiten vorgenommen werden. Jundchst galt es, den bobber gelegenen Theil der Infel zur Aufnahme der Senten gefangenen; ibrer Aufsteber n. i. w. berautidien. Des

Lager, b. b. bie Baraden, in veichen die Deportiten in Kotten untergebracht wurden, die Kafeinen der Solden und der Anflicher, die Ensbarmerie-Kafeinen, die Wohnungen des Gemmandhanten der Inflice von Diffeter und der verfchiedenen Beauten, das Hofpilal, die Kirche, die Ragagine und Berffditen nahmen den gangen Ramm in Anfpruch. In dem niedriger getegenen Theile der Inflice der Anflieden und Enflichtung der Verfachten und der der Verfachten und Wetflichten und Vernahme der für die Dampflöffer nöchsen Wetchantern.

Ale alle biefe Bauten vollenbet maren, zeigte fich, baß fein Blat fur ben Rirchhof mehr übrig war. Mber auch, wenn ber Raum baju porbanben gewefen mare, wurde es in Betracht ber geringen Dide ber ben feifigen Untergrund ber Infel bebedenben Erbicbicht unmöglich gewefen fein, einen Rirchhof ju befchaffen, und boch eridien eine ber Befundbeit nicht nachtbeilige Forticaffung ber Leichen um fo bringlicher, ale bie Cterblichfeit auf ber Isle Royale besonbere groß mar. Denn bie fcon an und fur fich naturgemaß große Sterblichfeit auf einer Infel, auf welcher fich etwa zweitaufenb Berfonen aufhielten, murbe noch baburch erhoht, bag bie Rranten von Ruru, einem ber ungefunbeften Bunfte Bupana's, nach bem Sofpital ber Isle Royale gebracht ju werben pflegten. Es blieb baber nichts anderes ubrig, als in berfelben Beife wie bei bem an ber fabfrangofifden Rafte gelegenen Befangnif bes Chateau d'If bas Deer jum Rirdbof ber Strafgefangenen auf ber Iele du Salut ju machen. Rur baf man bier nicht wie bott bie Tobten vom Keifen berabstügte. Sobald ein Deportitere gefroden von, wurde er in ein durch einige Seiten bei spefroden von, wurde er in ein durch einige Seiten bei schwertes Leichentuch aus grobem Leinen gehült und in einem für alle verstödenen Topportitern gefächt gibt sie einen Gag gelegt. Durch die Klänge einer Ledbenglede aufmertilm gemächt, ihr fedonn ein Boet von dem Hafendamme ab nach der Weispiele ber Inlight geber der der gestellt gibt gehracht worden war. Das Boot nahm die Leiche plade gedracht worden war. Das Boot nahm die Leiche ein und führ in do ssien Were shannel. Du einer gewusse wiesen die Leiche gibt Leiche Burte gewenden, wo sie zold eine Gewieder der bereichen der Bereichen, wo sie zold eine Beute der heit er befonders ausglerigen halfliche wurde, und das Boot siede mit dem kennt der Garge wieder gurch.

Die erften Strafanftalten auf bem Beftlande murben auf bem linten Ufer bes Dpapod angelegt, namlich an ber Runbung beffelben in Montagne d'Argent und ungefahr 8 Meilen weiter aufwarte in St. Georges. Beibe Unfiedelungen haben fich ale fehr ungefund ermiefen und es wurde alebalb nur Ct. Georges fur fdmarge Straf. linge bestimmt, beuen bas Rlima nicht nachtheilig ift. Die wichtigfte Strafanftalt ift jest bie von Capenne. Radfibem find ju nennen: bie von Ruru, bie am Rluffe Dogc ober be la Comte, welcher, wie oben erwahnt, auf ber Dfffeite ber Infel Cavenne munbet, ble ungefahr 8 Meilen fublich von Cavenne nabe bet einander liegenben Strafetabliffemente Ct. Muguftin, Ste. Marie und Ct. Philippe, und endlich bie am Daroni, bem Grengfluffe gegen Rieberlanbifd. Buyana gelegenen Ct. Laurent und Ct. Louis, gegenuber bem ehemaligen bollanbifden Militarpoften Mibina. Diefe letteren gebieben ihrer gefunben Lage wegen unter allen Strafanftalten in grango. fifch-Gupana am beften. Die Ufer bes Maroni bilben namlich beebalb bie gefunbefte Begent Bupana's, weil fcon an ber Dunbung biefes Bluffes boberes fanbiges Banb vorhanden ift, und weil bie von großen Canbbanfen beluabe gefchloffene Dunbung es bem Ceemaffer erichwert, weit lanbeinwarte in ben Sing gu bringen; 4 Stunben von ber Gee entfernt fommt baber im Daroni icon reines fußes Baffer por, mabrent in ben meiften anberen Bluffen Buyana's bei einem gleichen Abftanbe vom Deere nur folammiges Bradwaffer ju finben ift.

Die Deportiteten werden zu Arbeiten an ben Landfragen, an öffentlichen Bautent, beim Entladen der Schiffe, in dem Werftälten der Anatoffels und Humacher, Mobilientlichter, Schmiede u. f. w. verwendet. Der größte Theil ader ist mit dem Kallen und Bearbeiten von Hol, (welche auch auf Dampfindhien ju Bretern geichniten wird für bei enquesifige Warfine ober ben Gebrauch ber Golonialergierung auf den Antillen beschäft, igt. Sie erhölten tägligt einen Lopp von der bist 10 Gent, und werben je nach der Gute therr Leiftungen in verscheben Anglien eingestellt. Die außerbab der Geschapnisse bestandigen baden auch Breissunden, während welcher ist diese Kontung arbeiten dussen.

Die Tracht ber Deportirten besteht aus einem Semb, einer Sofe von grauem Leinen und einem Strebbute. Rur bie in ben Bestangniffen befindlichen tragen Atten und bie traditionelle roche und gelbe Tracht ber Galegren-

fflaven.

Nach gweijabrigem Aufenthalte burften bie Deportiten, so lange berein noch auch Frankreich nach Cavpenne gebracht wurden, also bis jum Jahre 1864, wern fie sich während biefer Zeit gut gespiert hatten, sich verbeirarben, voher falls fie ischen ver ihrer Berurtheilung verheirarbet waren, ihre Familien aus Frankreich nachfommen lassen.

Much nach bem Bhauf ihrer anfänglich in ber Regel auf gehn Jabre, fpater verfchieden bemeffenen Strafgeit burften ble Deportitien nicht ohne Erfaudnif ble Colonie verlaffen, erhielten aber, wenn fie verheirutet waren, alebaum Lanbrerien, auf wedden ife Kaffee, Juder

und Reis banten, und bas nothige Bieh.

Bur Aufficht ber Strafanftalten ift fett 1854 ein eine gene Millariich erganifittet Baddrecorpe eingenduct, bie gefiliche Letiung berieben aber ben Jesuiten anvertraut, bie fich freiwillig zu biefer feweren Aufgabe erboten und auch nicht ohne guntigen Erfolg unter ben Straffingen merfet baben.

Sit bem 3. 1864 werben — nach einem bamals erlaffenen Gefes — feine Strafgefangenen aus frankreich mehr nach Cavenne beporitrt, vielmehr alle gur Deportation Berurtheilten, wie bereits oben S. 123 be-

merft, nach Reu - Calebonien gebracht.

Die Sauptbeschäftigung ber Broilferung von Kraussliffs dwunan über ber Aldreban Auger ben bei Britisch Gupana und Surinam aufgeführten Gulturpflangen werben auch noch einige aus Oflindein eingeführte Germurpflangen, insbesohnete ber Gemüngnatigenbaum und ber einheimische Diteandaum (Rucu, Bisca Orellans Lin,), welchen ein den Gemen der Daumed bedechner siehtigung in der Medick und Farbere vielfach zur Aumenbung sommender Soff abgewonnen wirt, in bedeutendem Umfange angebaut.

Broducirt wurden:

3m Jahre	auf	Sectar	en	1	Rig. Buderro	hr	,	Rig. Raffee		Rig	. Baumwolle	Rig. Cacao	
1866		6662			795,500			73,275			1750	79,210	
1867		6672			1,375,499			107,424			883	56,581	
1868					420,590						262		
1869		5309			418,414	٠		135,614	÷	10	1105		
1870		7126			432,204			60,079	٠		1580	54,556	
1871		6878			410,594			57.453			1501	51.828	

31	n Jahre	auf	Sectare	n	Я	g. Buderre	ohr	я	lg. Raffee	Rig.	Baun	ıw	olle		Rig. Cacao
	1872		7696			232.024			38,873		1500				46.351
(3)	1873		6682			262,800			40,250		1700			٠.	47,779
	1874		6656			243,984	٠.		48,028		1750				52,430
	1875		6222			232,865			38,600	- 25	1541				58,218
	1876		6633			178,760			40,000		1000				69,000
	1877		6495			86 500			49 500		1195				73,000

betrug :

Außer ben genannten Producten werben noch erzeugt Melaffe und Sprup, Tafia (Branntwein), Gemurguelten, Melaffe und Derben), Pfeffer, Cancel und Mustatnuffe, Bananen, Caffave, Reis, Mais u. f. w.

le Inter allen Culturen ift die des Oriean ober Rucu bei alteite, und diefelte liefert jest auch einen Saupt-ausstuftentiel. Diefe Culturpflange volrt wie Kasse, warde, ausstuftentiel. Diefe Culturpflange volrt wie Kasse, Gaunmotse und Gerwärze nicht in desonderen großen Blantagen, sondern von meisten Grundbeitgern gleichzeitig mit den übrigen genannten Pflangen cultivite, won Juder, Sprup und Branntnorin nur im Großen auf eigenen Pflandagen gelechten fann, wesbald auch bief Productionen am meisten durch die Emanchpation der Staven gelitten doden. Die zur Nachrung cultivitten Gemächse find die Sprup in Deutschlichen und hollendbische Mundach in die elektren wie in Britisch und hollandisch

Die	3ahl	ber	a	bei	er	fn	biefen	Culturen
	1866						6454	Arbeiter
	1867						6813	,,
	1868						6675	,,
	1869						6255	"
7	1870	١' .					5459	"
	1871						5266	"
	1872						5312	,,
-	1873						5288	,,
	1874						5449	"
	1875						4937	"
	1876						4988	,,
	1977						4700	

	.000	•	•		•	•	4500	"	
	1877		٠		٠	٠	4709	**	
Der	Werth	ber		rzei	ıgtı	m !	Brobucte !	betrug:	
	1867						415,328	gree.	
	1868						793,611	,,	
	1869						670,275	"	
	1870				i.		480,807	"	
	1871		i				570,330	,,	
	1872	Ċ		i		÷	451,592	",	
	1873				Ċ	i	451,971		
	1874		i	i.			520,153	"	
	1875	Ť	Ť	Ť	Ť		661,156	"	
	1876	:		:	:	į.	601.913	"	

Der handel von Frangofifd. Guvana ift, obgleich burd mannichfache Schubmagregein gehemmt, boch freier ale ber einiger anberer frangofifcher Colonien.

In Gemaßheit eines Derreit vom 24. De. 1804 ift der Safen von Cavenne für alle auswartigen Schiffe, auch für inlichtrausstiffen Soffmet. Baaren aller att, von überall her und unter ieder Riogge werden gegen einen Ginghipell von der Brocent jugolaffen. Richtrausstiffe, Schiffe baben überdies eine surtaxe de pavillon zu dezeicht, welche beträgt: für Echiffe aus eine europäischen und aus nicheuropäischen Lächer am Altitelmer 10 fres, aus Ländern am alfantichen Deran, mit einbegriffen bie Capsadu und das eingelichen Gebiet, 10 fres, aus allen übrigen Ländern 20 fres.

Die in Copenne eingeführten Waaren buffen ein Jahr lang im sog, entrepot kotif, d. b. in Brivatlägern verbieben. Bur viele Ausbewahrung im Entrepot feine Gebühr zu gollen, welche je nach Umfang und Pelchasffenheit ber Waare zwischen 150 Kentimed ichwantt. Kur Juder, Labat, Rum, Stockfiche und Karbeblater beiteben besondere Worschieften

Rach Ablauf ber Frift von einem Jahre muß von ben betreffenben Baaren ber Boll bezahlt werben.

Die in ber Colonie producirten und in biefelbe eingeführten Baaren durfen unter jeber glagge und nach jebem hafen unentgeltlich ausgeführt werben.

Dem Berthe nach betrug bie

		Ginfuhr:		Musfuhr	:	
1866		9,740,032	Free.	1,870,816	Arcs.	
1867		10,699,239	"	2,154,870	"	
1868 1)		7,857,843		1,755,058	,,	
1869	٠	8,238,125	"	2,530,425	**	
1870	٠	6,700,461	"	1,185,150	**	
1871	٠	7,340,668	"	1,060,291	**	
1872	٠	5,903,413	"	459,370	"	
1873	٠	7,126,511	**	606,309	**	
1874	٠	6,571,067	"	681,211	**	
1875		7,354,991	**	522,942	**	
1876	٠	8,012,820	"	507,967	"	
1877	٠	7,700,971	**	371,330		

¹⁾ Der fehr verschiebene Betrag ber jahrlichen Gummen ber Gin. und Aussuhr erflatt fich aus bem wechselnben Berlaufe bes Danbelovertebes mit bem Muterianbe.

Ginfommenbe Schiffe Musgebenbe Schiffe nach anberen aus anberen ans Frantreich Tetal nach Franfreich Total. Banbern. Banbern 114 1866 93 118 92 22 26 103 22 125 1867 110 136 16 114 102 16 118 1868 98 1869 97 20 117 73 22 95 1870 91 27 118 103 26 129 88 22 110 89 17 106 1871 65 17 82 78 17 95 1872 79 64 16 80 62 17 1873

89

82

92

92

68

70

66

73

Die Dunge in Frangofifd. Gupana ift eine eigenthumliche, man rechnet feit 1821 gefetlicher Beftimmung gemäß nach Franten (Francs) ju 100 Gentimen, ber Franten wirb auch bisweilen noch in 20 Sous de francs (Franten . Cous) getheilt. Die Babrung ift aber nicht Die frangofifche, fonbern bie fogenannte weftinbifde. in welcher wie auf ber Infel Guabeloupe 185 Rranten = 100 Franten frangofifches Gilbercourant finb, fobaß 100 Franten von Frangofifch Bubana 542/ar Franten frangofifches Gilbercourant find. Fruber und bis jum 3. 1821 rechnete man in Frangofifch. Bupana nach Lipres au 12 Cous au 12 Deniers in ber alteren bortigen Colonialmabrung, bem fogenannten westinbijden Courant, welche Bahrung um ein Drittel geringer war ale bie ebemalige frangofische Tournois-Baluta.

65

61

67

68

24

21

25

24

1874

1875 1876

1877

Mußer ben einbeimifchen und frangofifchen Dungen find bauptfachlich Gilberpiafter fpanifchen, meritanifchen und fubamerifanifden Urfprunge (gewöhnlich ju gebn Franten weftinbifcher Babrung) fowie golbene Ongae ober Doublonen bes namlichen Ilriprungs in Ilmlauf.

Die Roten (Banque de la Guyane) in Cavenne haben theilmeife ben Charafter pon Stagtepapiergelb. theilmeife ben von Brivatpapiergelb. Diefe Actienbant ift in ber Colonie ausschließlich berechtigt gur Musgabe von Roten ju 500, 100 und 25 frangofifchen Franten, welche von ben öffentlichen Raffen an Bablungeftatt angenommen werben. Der Befammtbetrag ber Roten und aller anberen Berbinblichfeiten ber Bant barf bas Dreifache bee eingezahlten Rapitale nicht überfdreiten, Die umlaufenben Rotenfummen nicht über bae Dreifache bes Bagroorrathe binguegeben.

Die Bant wurde im Dai 1855 mit einem aus ben Inbemnitategelbern (fiche oben G. 123) von ber Regierung bagu angewiefenen Rapital von 300,000 Free. eröffnet.

M. Gnepti. b. BB. u. R. Grfte Gertion, IC.

Das Bechfelrecht ift bas frangofifche.

Dage und Bewichte find bie alten parifer.

90

90

91

100

22

20

25

Die Sauptverfebremege im Innern find auch bier wie in Britifche und Rieberlandifch : Onvana bie Rluffe, boch ift bler ber Binnenverfebr ein noch viel befdrantterer. Die größeren Fluffe find etwa 56-70 Rilometer welt aufwarte, mo bie Stromfchnellen anfangen, für größere gabrgenge ichiffbar; weiter lanbeinmarte nur für leichtere Boote, auch find ihre Dunbungen allgemein. ber Canbbante wegen, nicht leicht juganglich.

Mußer ben oben aufgeführten gluffen enthalt Franjoffich - Guyana noch eine große Ungabl fleinerer, fowie viele felbftanbige Baffergraben, bie Blugarme fteben namlich bier wie in gang Bunana vielfach unter fich und mit ben Bergweigungen anderer gluffe in Berbinbung, woburch viele langfam fliefenbe BBafferaraben (hollanbifd kreeks, englisch creeks, frangofisch criques) - wie wir beren oben (6. 106) in bem Abidnitte uber Rieberlandifd. Bunana bereite naber gebacht haben - entfteben. Es murbe baber auch bier wie in Gurinam. wenn bie Frangofen mit berfelben Betriebfamfeit und Intelligeng wie bie Sollanber vorgeben wollten, ein bae gange Rand bebedenbes, ber Schiffahrt bochft forberliches Ret von Randlen bergeftellt merben fonnen.

Bisber gibt es in ber Colonie nur 7 von Denfchen. hand gegrabene Ranale. Es find bie folgenben:

1) Die 8000 Meter lange und 10 Deter breite Crique fouillée, welche bie Infel in ihrer gangen Breite burchichneibet und bie beiben fluffe Cavenne und Maburi mit einander verbinbet.

2) Der 6600 Meter lange und 14 Meter breite Ranal Torcy am rechten Ufer bes Daburi.

3) Gin Rangl, welcher rechtwinfelig in ben oben ermabnten munbet und eine Berbindung swiften bem lettern und bem Decre berftellt, in bas er einen Theil feines Baffers ergießt.

4) Ein bem Kanal Torcy parallel laufenber, hinter ben am linken Ufer beffelben litegenben Woh-nungen fliesenber Kanal, welcher jum Jwoch der Troden-legung biefer Wohnungen gegraben wurde und nach bem Merre ju mit einer Schleufe verschen fig; er ist 6000 Merre lang und burdfchnittisch 8 Meter breit.

5) Der Ranal Lauffat, welcher bie Ctabt Capenne im Cuben burchichneibet und fich mit feinen beiben Enb-

punften ine Meer ergießt,

6) Der von Zejuiten gegrabene Canal du Collège; er fibrt zu einer iconen Buderplantage, welche ursprüng- lich ne einem Zesuitencollegium biente, von welchem ber Kanal seinen Ramen erbalten bat.

7) Ein Rangl, ber nach ber Gabrielle führt, eine ehemals bem Grafen Artois, jest bem Stagte gehorenbe

Befigung.

Die besten Sasenplate ber Colonie und bie geschutsten find ber von Cavenue und ber ber Isle Royale

pon ber Gruppe ber Isles du Salut.

Bwifchen biefen Infeln und Capenne findet jest ber Bertebr großentheils burch Dampfboote fatt, welche auch bie Berbindungen ber verschiedenen Straf-Etabliffements im Innern mit ber haupffabt unterhalten.

In ber geiftigen Cultur ftebt Frangofifch Bubana Britifd . und Rieberlanbifd . Buyana vielleicht noch nach. Das Graiebungewefen liegt, unter ber Dbergufficht bes Bouverneure und bee directeur de l'intérieur, faft allein in ben Sanben ber religiofen Orben, namlich ber Schweftern von St. Jojeph und St. Baul und ber Bruber von Ploermel, welche ihr Dutterhaus auf ben frangoniden Mutillen haben und beren Thatigfeit unter . ber frubern Cflavenbevollerung febr anerfennenemerth war. Gegenwartig gibt es in Capenne ein Collège mit einem Director und 10 Lebrern und in ber gangen Colonie 9 freie Elementariculen für Rnaben und Dabden, in welchen 1100 Rinber unterrichtet werben. Durch Die Bestimmungen bes vielberufenen neueften Kerry'ichen Unterrichtegefetes, welches befanntlich bie Lebrtbatigfeit ber geiftlichen Orben in Franfreich febr befdranft, wirb bad Unterrichtemefen in ber Colonie in feiner Beife berührt.

Die firchlichen Angelegenheiten fieben unter einem apsellichen Beiferen, ber von ber Regierung ernannt und von bem Bapfte bestätigt wird, und ber ein Einsommen von 3000 Fred vom Staate hat. Die Colonie gerfällt in 12 Klichfpiele, welche mit 12 Reichten der Bitaren befest find die vom Staate eine Beschung von 69,000 fred. erhalten. Die Geistlichen werden wie alle für die franzischen Gelenten bestämmten Geistleden in ber Gennach Da Saint-Begreit in Jarif

In Cavenne besteht auch eine Buchbruderei, in welcher ein officielles Journal erscheint und welche auch einige werthvolle Schriften historischen und statistischen Inhalte über die Colonie geliefert bat.

Die Bermaltung anlangend, fo find bie Befugniffe ber Gouvernenre und Commandauten fur alle franabfiden Colonien, außer ben Antillen und ber Infel Reunion, durch ein Decret vom 30. 3an, 1867 geregelt. Rach vielen Decret liegt die gefammte Bernatung, niebesondere auch die Besteuerung, sowo die Geststellung von der Steuergeste als die Eintreibung der Seueren in den handen der Gouderneuer, welche darüber in Berat. Decreten beschließen. Musgenommen davon sind nur die Jölle, deren Jegelung sich die Begierung des Mutterlandes voröchalten dat. Die von den Gouverneuere und Commandanten erschlienen Bererdbungen unterliegen der Gereftmigung des Golonial-Ministers, werden aber prevolssessig unt Mussellung gebracht,

In Gupana wie in einigen anberen frangofifchen Colonien gibt es überbies feit elf Jahren in Gemagheit einer mit Genehmigung bes Miniftere ber Marine und ber Colonien erlaffenen Berordnung bes Gouverneurs vom 31. Mug. 1870 eine Aderbau., Sanbeis. und 3nbuftrie Rammer. Gie befteht aus funfgehn Ditgliebern, welche von einer Rotabelnverfammlung, beftebenb aus ben hundert bochftbefteuerten Grundeigenthumern und Bachtern und fammtlichen bie Batentfleuer 1. und 2. Rlaffe jahlenden Rauffeuten und Induftriellen gemablt werben. Alle Babier muffen ein Alter von einundzwangig Jahren haben, in ber Colonie feit langer als feche Monaten bomicilirt ober patentirt und im Befibe ihrer burgerlichen und politifchen Rechte fein. Die Mitgliebet ber Rammer muffen ein Alter von funfunbs gwangig Jahren haben, Butebefiger, Raufleute ober 3nbuftrielle fein, fich im Bollbefit ihrer burgerlichen und politifden Rechte befinben und feit langer ale feche Monaten ihr Domicif und ein Grunbftud ober ein Befchaft in ber Colonie baben. Bablbar find außerbem frubere Gutebefiger, Rauffeute und Inbuftrielle, weiche ihr Befcaft funf Jahre lang betrieben baben.

Die Böhlerverfammlungen werben von bem Gouwerneur auf dem Antage des nachsphofen Golonialfenntenbes Directorts bes Innern (directeur de l'intérieur) einberufen und tagen unter bem Borfipe eines Mitgliebes best Conseil prives, eines auß wed von der beimissen Regterung unter ben angeschenken Einwohrent der Denie ernannten, dem Gouverneur zur Seite flechenben Rathes. Dem Brähleruten flehen wier Rodabeln zur Geite, namlich bie beiben diesel mit die beiben jinge fien der anwesende Rodabeln. Das is zusammengeschet Bureau erneunt einen Secretar auß der Ritte der Werbureau erneunt einen Secretar auß der Ritte der Wer-

fammlung.

 bie Aufforberung bes Gouverneurs, wenn er ber Rammer eine Frage jur Enticheibung vorzulegen bat. Alliabrlich überreicht bie Rammer, bevor fie uber bas Colonialbub. get befchließt, ber Regierung eine Dentichrift, in welcher fie ihre Unfichten uber alle ben Mderbau, ben Sanbel und bie Inbuftrie betreffenben Fragen barlegt. Die Rame mer bat ju befchließen über alle nen ju erlaffenben Gefete in Betreff bee Aderbaus, bee Sanbele und ber Inbuftrie, ber Abtretung von Staategrund, bes Baffers und Balbs wefens, ber Arbeiteregulative, ber Ginwanderung, bes Begewefens, bes technifden Unterrichte, ber öffentlichen Belohnungen, ber Mueftellungen, ber Safenarbeiten, ber Blug. und Ruftenfchiffahrt, ber Grebitanftalten, ber Steuern, Bolle, Entrepote u. f. m. Gie erhalt von ber Regierung officiell ober auf ihr Berlangen alle fur ihre Berathungen wichtigen Mittheilungen. Die Rammer correspondirt burch Bermittelung ihres Brafibenten birect mit bem directeur de l'intérieur über bie ihrer Berathung unterliegenben Ungelegenheiten. Gie fann fich in mehrere Commiffionen theilen, welche bas Recht haben, fich in ber Beit gwifeben ben Geffionen ber Rammer gu versammeln, und bie ihnen von biefer übertragenen Unterfudungen anguftellen. Der directeur de l'intérieur bat Butritt ju ben Gigungen ber Rammer und muß gebort werben, fo oft er es verlangt. Die Rammer bat auch bas Recht, Berfonen, beren Ansfagen fie über irgend welche Ungelegenheit ju vernehmen municht, vor fich ju laben; fie bat jeboch eine lebiglich berathenbe Stimme, und ibre Beichluffe find baber fur ben Gouverneur nicht verbindlich. Derfelbe ift vielmehr noch immer ber alleinige Inhaber ber Regierungegemalt und vermaltet. gemeinschaftlich mit ben brei Abministrationechefe, einem Babimeifter (ordonnateur), einem Director bes Innern und einem General Brocurator, Die verfchiebenen Dienft. ameige, mabrent ein Controleur über bie Ordnung ber Beichafte bie Mufficht ausubt und wenn nothig, bie Beobachtung ber Gefete und Reglemente reclamirt.

Die Municipal. Berfaffung von Frangofifch. Ouvaua ift burch ein Colonial Decret vom 3. Juni 1835 geregelt; baffelbe theilt bie gange Colonie in Quartiere ober Communen, es find beren außer bem Stabtquartier bie folgenden amoif: Isle de Cayenne, Tour de l'Isle, Tonne Grande, Mont-Lineri, Macouria, Dyaped, Appruague, Ram, Ginamary, Ruru, Bracube und

Mana.

Rur bie Stabt Cavenne bat einen Municipalrath, melder aus amoif von bem Gouverneur ernannten Dus nicipalrathen befteht; aus ihrer Mitte mabit ber Bouverneur ben Daire und bie beiben Abjuncten, welche brei Jahre lang ihr Umt verwalten. Der Municipalrath wird auf 6 3abre gewählt und alle 3 3abre erneuert.

In ben übrigen Quartieren anger Capenne gibt es je einen commissaire-commandant und einen lieutenant commissaire. Der Maire und die commissairescommandants haben unter ber Autoritat bes directeur de l'intérieur bie Gefete, Drbonnangen, Decrete unb Regulative über Die allgemeine Bermaltung ber Dunicipals und Rural-Boligei, Die gerichtlichen Functionen, welche ibnen burd Gefete und Regulative übertragen finb, unb Die Bermaltung bes Civilftanbes jur Ausführung au

Der Municipalrath von Cavenne bat nur bas Recht, feine Anfichten über bie Angelegenheiten in Betreff ber ftabtifden Bermaltung und bie Fragen, welche ihm von ber boberen Beborbe vorgelegt metben, auszufprechen. Er wirb namentlich ju Rathe gezogen bei ben von ber Bermaltung ber Bruden und Bege alljabrlich ausaus führenben Arbeiten und uber bie Bubgete ber moblthatigen Unftalten. Gin eigentliches Dunicipalbubget gibt es nicht. Die Musgaben ber Communalverwaltung merben in bas Colonialbudget aufgenommen.

Die Buftig Bflege wird von Friebendrichtern. einem Eribunal erfter Inftang, einem hochften Gerichte. bof und einem Affifengerichtehofe ausgeubt. In Cavenne beftebt ein Friebenegerichte und Boligei - Gerichte. Tribunal, welches bie Ctabt Capenne und Die funf umliegenben Quartiere umfaßt. Fur bie gange Colonie beftebt nur ein Eribunal erfter Inftang, gufammenge fest aus einem Richter, einem Richter Bleutenant, einem Richter-Aubiteur, einem Brocurator und 2-3 Gubffituten. Daffelbe erfennt über Appellationen von Urtheilen ber Ariebene Berichte in Civil . und Sanbelsfachen und ale Corrections . Tribunal uber bie Urtheile ber Bolliei . Berichte, Contraventionen gegen bie Befete uber ben ausmartigen Sanbel, bie Douanen und bie inbirecten Steuern u. f. m. Der boofte Gerichtehof beftebt aus einem Brafibenten, amei Rathen und einem Rath Mubiteur. Der Procureur bes Eribunals von Cavenne und feine Miffifenten verfeben ben Dienft bes Ctaateanwalts. Der bodfte Berichtehof erfennt in Appellation über bie Urtheile bes Eribunals erfter Inftang und über Delicte und Uebertretungen, welche bie Competeng ber Polizeis Berichte überichreiten. Der Affifen- Berichtebof fur bie Eriminal . Juftig befteht aus bem Brafibenten bes hochften Berichtshofes, zwei Rathen, vier aus ben Ginwobnern gemablten Affefforen, bem Brocureur und einem feiner Subftituten.

Die frangofifden Gefesbucher fint, und amar ber Code civil scit 1805, ber Code de Commerce seit 1820 und ber Code penal feit 1829, mit gemiffen Dobificationen eingeführt. Durch ein Gefet vom 8. 3an, und brei Decreten vom 6. Mara 1877 ift bie Unwendung bee Code penal auf bie meiften Colonien und unter ihnen Buvang nur infofern beidranft, ale burch biefe gefestiden Beftimmungen bie Gouverneure und Commanbanten mit bem Rechte befleibet werben, Strafen in Abminiftratione. und Bolizeifachen mit abfoluter Beltung bis gu fünf Tagen Gefangnis und 15 Franten Gelbbuge und unter Borbebalt ber innerhalb vier Monaten einzuholen. ben Genehmigung ber beimifden Regierung ju 15 Tagen Befangnig und 100 Franten Belbftrafe ju rerbangen.

Bur bie Rinangen Guyana's wie aller frangonichen . Colonien ift bas Brincip maggebend, bag nur gang beftimmte Musgaben bem Staate und alle anberen ben Colonien felbft gufallen. Gin Decret vom 26. Cept. 1855

bat bie Bertheilung ber Ginnahmen und Muegaben fur Die Colonien auf bas Staatebubget und bie Local . Bubgete ber Colonien geregelt. Rach biefem Decret fallen auf bas Staatebnoget unter bem Ramen Services coloniaux bie folgenben Ginnahmen und Ausgaben:

I. Ginnahmen.

1) Der portommenben Ralle bem Staateichas burch bie Colonien ju leiftenbe Beitrag, in Bemafbeit zweier Sengtus. Confulte vom 3. Daf 1854 und rom 4. Juli 1866 und eines Decrets vom 13. Juni 1872. Bu einem Beitrag jum Staatebubget fonnen bie Colonien nur angehalten werben, wenn bie Ginnahmen ihres Locals Bubgete bie Musgaben überfteigen.

2) Der Erlos ber Berfaufe und Abtretungen von bem Staate geborenben Begenftanben.

II. Ausgaben.

1) Die Militarquegaben;

2) bie allgemeinen Bermaltungeausgaben, und 3) bie ber Localregierung ber Colonien bewilligten

Buiduffe.

In Betreff ber vorftebend unter 2 aufgeführten Muegaben für bie allgemeine Bermaltung werben bie Colonien in zwei Gruppen getheilt. Bur biejenige ber beiben Bruppen, ju melder Frangofifch - Bupana gebort, begreifen Diefe Musgaben in fich: Die Juftig, ben Gultus, Die Unterftugung bee öffentlichen Unterrichte, bie Safenarbeiten und bie Gebalte einiger Beamten.

Alle porftebend nicht fpecificirten Ausgaben fallen ben Colonien gur Laft, welche biefelben aus ihren Localeinnahmen bestreiten. Die Ginnahmen und Ausgaben ber o nien werben in ben verschiebenen Colonien verschie. ben, für Guvana von bem Gouvernenr im Conseil

privé ou d'administration feftgeftellt.

Die Local Ginnahmen von Gungna finb: Die an Stelle ber Grundfteuer tretenben Ausfubrzolle auf Die Colonigiproducte, Die Steuern auf Die ganbereien, auf welchen bem Musfubrzoll nicht unterworfene Brobucte eultivirt werben, Die Saufer. Berfonene, Batente, Die Ginfdreibe. Stempel und Sypothefensteuer, Die Ginfuhrzolle, Die Entrepot und Schiffahrtsabgaben, Die Steuern auf Die Babrifation und ben Berfauf von geiftigen Getranten, bie Ginnahmen aus ber Boft und aus ben Colonial-Grundftuden, und endlich die erforberlichen Salle aus bem Staatobubget ju leiftenben Gubventionen fur bie Colonie.

Die Local-Ausgaben finb: Die bem Mutterlande von ber Colonie eventuell gu leiftenbe Contribution; bie Behalte ber Beamten, bes directeur de l'intérieur, ber Finange, bes Unterrichte, bes Begemefens, ber Boligei und aller übrigen Beamten, Die von ber Colonialregierung bewilligten Benfionen, Die Roften ber Steuer, und Boll. Erhebung, ber Binang Bermaltung und ber Sofpitaler. bie Berichtebofe, bie Doblirung ber Regierungegebaube. bie Rafernirung ber Gensbarmerie, große Reparaturen und Unterhaltungefoften ber Colonial . Bebaube: Unterbaltungefoften ber öffentlichen Wege und Rangle, Unterftubung gemer Greolen und Ginmanberer, Die Musgaben für Binblinge, Beiftesfrante und mit anftedenben Rrant. beiten behaftete Berfonen, Binfen und Amortifationen ber von ber Regierung autorifirten Anleiben und alle anberen ben Colonien in Bemagbeit von Befegen ober Decreten gur Laft fallenben Musgaben.

Bur Abichliegung von Anleiben muffen bie Colonialregierungen vorgangig burd Decrete autorifirt fein, welche auf ben Borfchlag bee Miniftere ber Darine und ber Colonien von ber Regierung bes Mutterlandes erlaffen werben.

Mus ben Ginnahme - lleberichuffen wird in jeber Colonie ein Refervefonde gebilbet, beffen Darimum für Bunana auf 1,000,000 feftgefest ift. Der Refervefonbs bient gur Dedung ber Deficite und gur Beftreitung außerorbentlicher Musgaben, welche burch unvorhergefebene Greigniffe nothwendig merben. Alle Darleben aus bem Refervefonde an Private ober an öffentliche Anftalten find unterfagt.

Das Militar febt in Buvang wie in allen frangofficen Colonien unter bem Minifter ber Marine und ber Colonien. Der Dberbefehl über bas Militar febt in ber Colonie bem Gonverneur ju. Reben biefem gibt es in Bupana wie in Reueglebonien einen Militareommanbanten, welcher ben Gouverneur im Rall feiner Abmefenbeit vertritt und in beffen Sand fich alebann ber Oberbefehl über bie gandtruppen ber Colonie befinbet. Die in ber Colonie vermenbeten Truppen befteben que Infanterie - und Artillerie - Detachemente ber Marinetruppen.

Die Genebarmerie in ber Colonie wird ebenfo wie bas Beniecorps von bem Rriegebepartement geliefert.

Eingeborene Truppen gibt es in Guyana nicht. Der Marinebienft ift in Guyana burch ein Decret

rom 16. April 1856 organifirt worben.

Die Befagung in ber Colonie befteht gewöhnlich aus etwa 1200 Dann Infanterie, 80 Dann Artillerie

und 200 Benebarmen.

Sauptftabt und einzige Stadt in ber Colonie ift Capenne unter 4° 56' 15" norbl. Br. und 52° 16' 30" meftl. 2. von Greenw., auf ber Rorbweftfeite ber bereits oben (f. S. 124) erwähnten Infel gleichen Ramens. Die Infel wird im Rorben von ber Gee, im Beften von bem Rinfie Cavenne, im Diten von bem Rluffe Dpae und im Guben von einem biefe beiben fluffe verbinbenben Rivière-du-Tour de l'Isle genannten Rangl begrengt und hat einen Umfang von 50 Rilometern. 3br norblicher Theil bietet verschiedene Sugel und Erhobungen bar, in ihrem fublichen Theile aber ift fie niebrig und in ber Regenzeit febr feucht. Auf ihr befindet fich auch bie einzige 16,000 Meter lange und 7 Meter breite ganb. ftraße ber Colonie, welche, ungepflaftert, wegen ihres febr fanbigen Bobens immer troden ift und ju einem am linfen Ufer bes Daburi errichteten Degras de Cannes genannten ganbungeplage führt.

Bon ber Rhebe and gefeben gewährt bie Stadt Cavenne einen fehr malerifchen Unblid. Die bier und ba fteil auffleigenden grunen Berge, bie Gruppen von Balmen und Goeosbaumen amifchen ben Saufern ber Stadt, Die Bauart, Die bas gange Bild umrahmenben Manglobaume, alles vereinigt fich, um Capenne ale ben Topus einer Creolenfiabt ericbeinen au laffen.

Diefer Eindrud wird noch verstärt, wenn man ans and fleigt. Die Menichen wie die Saufer haben ein durchaus tropisches Gepräge, die Haller haben feine Kenfterscheiben, jum Schub gegen Sipe und Regen bienen um die Sauflier laufende Gaterien, welche durch bewogliche Jaloufen und reine Matten geschöffen find umd

ber Luft freien Durchjug gemabren.

Die Bewohner verfieben fich bier auf biefe bem Rlima angepaßte Bauart beffer ale bie Leute auf ben Antillen, welche ju fehr auf Rachahmung bes europaifchen Bauftile bebacht finb. Die Stabt, welche einen Umfang von 3400 Deter und einen Glacheninhalt von 70 Bectaren bat, jablt 500 Saufer und ungefahr 6000 Ginmobner. Gle beftebt aus bem alten eng und folecht gebauten Theile und aus bem umfangreichern neuen Theile, welcher beffer gebant ift und breite Strafen bat. Un eigentlich fconen Bauten fehlt es in ber Ctabt; jeboch find bas Botel bes Gouverneurs mit febr bubicher Façabe, Die bemfelben gegenüberliegende Artilletiefaferne, por welcher fich eine bicht belaubte Allec von Manglobaumen bingiebt, Die Benbarmeriefaferne, bas Sofpital, bas palais de justice, die Rirche u. f. w. gang ansehnliche ihrem 3mede entfprechente Bebaube. Gehr habich ift ein gang mit Palmenbaumen befetter, place des palmistes genannter Blat. Bor ber Stabt befinbet fich ber Jardin d'acclimatisation.

Die Stadt ift auf der Seefeite frat befestigt und auf der Landfeite burch Morafte und Bald gefcont. Der hafen ber Stadt, an der Mundung bes Cavenne-

fluffes ift ber befte ber Colonie, aber nur fur Schiffe

mittlerer Große juganglich.

Cavenne ift Sis ber oberften Regierunge, und Jufitibehorben und bes apoftolischen Bicare von Frangofiich-Gupana, die Stadt ift ferner ber Stapelplag fur ben gangen auswaftigen Sanbel ber Colonie.

Das Rlima ber Ctabt ift fehr feucht, aber nicht

gerabe ungefunb.

Bon ben übrigen Communen ber Colonie finb. außer ben icon ermabnten Strafetabliffemente, ju nennen : Isle de Cayenne mit 2700 Einwohnern, La Tour de l'Isle mit 1500 Ginm., Remire Bourg auf ber Rords oftfeite ber Infel Capenne mit ben Ueberreften eines iconen ehemaligen Befuitencollegiums; Rourou, befestigtes Bourg an ber Dunbung bes fleinen Bluffes gleichen Ramens im Beften von Cavenne mit 1000 Ginwohnern : Sinnamary, bourg mit 1000 Ginm. am Bluffe gleichen Ramens im Beften bes vorigen, befannt ale bie Grabftatte ber mabrent ber erften frangofifden Revolution babin Deportirten. Appruaque, bourg am fluffe gleichen Ramens im Dften von Capenne mit 2000 Ginmobnern. und Ct. Bierre b'Dyapod ober fort St. Louis am gleich. namigen Bluffe, ebemale eine Sauptmiffion ber Befuiten, welche aber fest wie bas im 3. 1744 von einem englischen Corfaren gerftorte Fort ganglich verfdwunden ift. Das Onartier biefes Ramens hat jest nur eine Bevolferung bon etwa 600 Seelen, Die am Dyapod gerftreut lebt.

Literatur: A. Biet, Voyage de la France équinoxiale en l'île de Cayenne, entrepris par les François en 1652 avec un dictionnaire de la langue du même pays. Paris 1664. 4. - L. ... M. ... B. ... (L. Rudhomme) Voyage à la Guyane et à Cayenne fait en 1789 et années suivantes. Orné de cartes et de gravures. Paris an. VI (1798). - (Vicomte de Galard-Tarraube) Tableau de Cayenne ou de la Guyane française. On y a joint des observations nautiques , recueillies par l'auteur lui même. Paris an. VII. - Leblond, Description abrégée de la Guyane française. Paris 1814. 8. - A. de Humboldt. Mémoire sur la fixation des limites des Guyanes française et portugaise in: T. Schoell, Archives hist. et diplomat. ou Recueil de pièces offic, etc. inédites. T. I. Paris 1818. 8. - Laboria, De la Guyane française et de ses colonisations. Paris 1843. - Ternaux-Compans, Notice historique sur la Guyane française. Paris 1843. 8. - (J. Leches valier) Note sur la fondation d'une nouvelle color nie dans la Guyane française ou premier aperçu d'un nouveau mode de population et de culture pour l'exploration des régions tropicales, suivi de plusieurs pièces et documents. Paris 1844. - Guyane française in: Annuaire de l'Economie politique et de la Statistique par Mª Guillaumin, Joseph Garnier, Mo Block. Paris 1844-1880. -W. de Nouvion, Extraits des auteurs qui ont écrit sur la Guyane. Paris 1844. 8. - De Saint-Amant, La Guyane française, ses mines d'or et ses autres richesses. Paris 1856. 8. - G. Lejean. L'Intérieur de la Guyane franc. in: Bullet. d. l. Soc. de Géogr. 4. Série T. XI (1856). - Voyages et travaux des missionaires de la compagnie de Jésus publiés par les pères de la même compagnie pour servir de complément aux lettres édifiantes. I. Mission de Cavenne et de la Guyane française avec une carte géographique. Paris 1857. - Carpentier, Résumé des voyages et explorations dans les rivières de la Guyane. Paris 1857. 8. - (M-F. de Montézon) Mission de Cavenne et de la Guyane franç. Avec une carte géographique. Paris 1857. 8. - Apercu économique sur la transportation à la Guyane française in: Revue coloniale. Deuxième Série. T. XVIII und XIX (1857 und 1858). -Résumé comparatif et raisonné du commerce de la Guyane française en 1856 et 1857 in: Revue coloniale. 2. Série T. XX (1858). - D'Avézac. Délimitation des Guyanes française et brésilienne in: Bullet. d. l. Société de Geographie. 4 Série. T, XIV (1857) u. Revue coloniale 2. Série. T. XIX (1858). - Die frangofifden Strafcolonien in Cavenne in: Beitfchr. fur Mugem. Erbfunbe. R. R. IV. (1858.) - Tableaux de population, de culture, de commerce et de navigation, formant pour l'année 1858 la suite des tabl. insérés dans les Notes statist. sur les colonies françaises. - Dieselben pour 1859. Paris 1861-62. 2 Bre. 8. - Alf. de Saint-Quan-

tin, Recherches sur la fixation des limites de la Guyane française avec le Brésil etc. Paris 1858. 8. Mit 8 Karten und in: Revue Coloniale 2. Série. T. XX (1858). — Fr. Attibert, Bier Jahre in Capenne, a. b. Fr. von Einbenberg, Regeneburg 1850. 8 .-Sibour, Nos relations avec les nègres et les indiens du Haut-Maroni (Guyane française, in: Revue maritime et coloniale. T.L. 1861). - Ronmy, Excursion dans le Haut-Maroni mit 1 Rarte baielbit. - G. Vidal. Voyage d'exploration dans le Haut-Maroni, Guyane française, baf. T. V. 1862, mit Rarte. -M. Rappler, Bollanbifd frangofifde Expedition ine 3nnere von Gupang, Cept. - Rov. 1861, in: Betermann's geographifden Mittheilungen, 1862. - Joaq. Caetano da Silva, L'Oyapoc et l'Amazone: Question bresilienne et française. Paris 1861. 2 Bbr. 8. (vergl. Gettinger gel. Angeigen (1863) Stud 20.) - F. Bouger, La Guyane française. Notes et souvenirs d'un voyage exécuté en 1862-1863. Ouvrage illustré de types, de scènes et de paysages p. Riou et de figures d'histoire naturelle p. Rapine et Delahaye. Paris 1867. 4. - Enquête sur le régime commercial des colonies françaises. Paris 1877. - Jules Delarbre, Les colonies françaises, lenr organisation, leur administration. Paris 1878. - Dr. Jules Crevaux, Voyage d'Exploration en Guyane, exécuté en 1877, sous les auspices de la société de Géographie par ordres des ministres de la Marine et de l'instruction publique, (Extrait) in ber Revue maritime et coloniale. Tome 60. Paris 1879. - Dr. Jules Crevaux, Exploration de l'Oyapock et du Parou, de l'Iça et du Yapuro. Rapport au Ministre de la Marine et des colonies. Chent. Tome 65. Paris 1880.

Rachtem wir im Borftebenben bos Landregebiet, weiches Guppan im engern Sinne ausmacht, sowol im allgemeinen als nach den cinjenen Staaten, in weicht obestiebe gerällt, aussischiefte debandelt hoeben, erübrigt nur noch, im Folgenben, der Ratur ber Sache nach furz, bas Greinbertigte über ibs beiben den Ramme Guppan fiberender geriebertigte ber Republit Benqueta und bem Anierreiche Prafilien anochborenden Lowbauem miturbeitien.

IV. Das venegolanifde Guyana.

Die vengelanisch Vereins Supana (spanisch Guavana) liegt pwischen 1 °8 'und 10 °2 'nördl. Br. und zwischen 60° 40' und 71° 34' westl. L. von Parts und zwischen 60° 40' und 71° 34' westl. L. von Parts und umfaßt mit bin den bei weiterm größen Theil der Republit Benezuela, deren gange Gebte filb von 1 °8' bio 12 °10' nörd. Br. nud 60' 30' bis 75' 38' westl. L. von Parts erstrect. Die Broein Gubpana grant gegen Vorten au der Proeinig Gubariac, Darcelona und Gumana, gegen Osten an den Gest von Parta, das alantische Werer und Brittisch Guppana, gegen Siden an Brastlien und gegen Westen am Reu. Grands und bie Probing Kpure. Ihr flächenischel bertägt und Gedbagi 20,140 Teg. der 11,334 [PReiten. Ihren Kamen har die Probing, wie das aune Ouwan (f. doen 6. 73), von den Gudpanach

Inbianern, welche gwischen bem Rio Caroni und ber Gierra 3mataca mobnten und beren lleberrefte, in ben ebemaligen blubenben Diffionen ber Rapuginer vereinigt, noch jest ben beften Theil ihrer Bevollerung bilben. -Das Territorium Diefer ausgebehnten Broving, welche burch ben Drinoco von bem übrigen Theil Beneguela's getrennt ift, bilbet gewiffermaßen eine Belt fur fic unb befteht aus foroffen Berggugen, Plateaur und Gbenen, bie mit frijden Beiben und ungeheueren Urmalbern bebedt finb. Die Bergguge geboren bem Guftem ber oben ausführlich beidriebenen Gierra Barime an, von welcher jablreiche unter einander wieder verflochtene Breige gegen Rorboften und Often bie Broving bis in bie Rabe bes Drinoco burchziehen, fich jeboch fammtlich ju feinen bebeutenben Boben erheben. Gin großer Theil biefes mit ben ausgebebnteften Urmalbern bebedten unebenen Landes ift noch vollig unerforicht.

Bon ben Sauptfluffen ber Broving ift junachft ber Drinoco au nennen. Die eigentliche Quelle bes Drinoco (Orinucu in ber Sprache ber Tamanaten 3n. bianer) ift, obgleich R. Schomburgt grunbliche Forfoungen über ihre mahricheinliche Lage angeftellt bat, noch nicht aufgefunden. Der Alug ift noch gang unbefannt bie ju bem fleinen Bafferfall Raudal de los Guaharibo, bis mobin Allex. von Sumbolbt, ber ben Drinoco aufwarts bie gur entfernteften driftlichen Diffion. Comeralda, vorgebrungen mar, nach ficheren Erfundigungen ben lauf beschrieben bat. Rurg por feinem Gintritt in Die Broving Guyana unter 4° 4' 50" norbl. Br. und 70° 29' 16" weftl. 2. macht ber Drinoco in einer Sobe von 228 Deter über bem Deere bei ber Bereinigung mit bem von Beften ber ihm gufliegenben R. Guaviare feine erfte große Biegung (Primera Inflexion del Orinoco). Bei ber Bereinigung mit bem Gugviare vertaufcht ber Drinoco fobann ploglich feine weftliche Richtung mit ber von Gub nach Rorb, bie er 38 leg.") weit ungeftort behalt, bis fich ibm bie granitifden gelfen entgegenftellen, welche einige 3meige ber Sierra Barime bie babin aussenben und burch welche fein Lauf bin und bergeworfen und in ber mittlern Richtung gegen Rorbnordoft abgelentt wird. Dies ift bie Region bes burch Ml. von Sumboldt's Schilberungen fo berühmt geworbenen großen Ranbales, unter welchen bie von Dappures (Diffion S. Jo se de Maypures) und Atures bie befannteften find, Unterhalb bes lettern febrt fein gauf wieber in bie Richtung gegen Rorben gurud, welche er nun bis ju ber 84 leg. unterbalb ber Berbindung mit bem Guaviare liegenden Dunbung bes Rio Meta (6° 20' norbl. Br. 70° 4' 29" weftl. 2.) beibehalt. Bon ba lauft ber Strom 13 Leguas weit gegen Rord-Dft bis ju bem berühmten Engpafie (Estrecho) von Barraguan, in welchen bie oberhalb und unterhalb beffelben 1500 bis 2500 Toifen 3) betragenbe Strombreite auf 889 Toifen eingeschranft ift', wendet fich bann gegen Dften und enblich wieber nach Rorben bis in bie Rabe von Capcara 11/2 leg. unterhalb ber Dunbung bes Apure 21/2 Leguas weit, wofelbit er bie Richtung gegen

²⁾ Gine Legua = 5565,55 Det. 3) Gine Toife = circa 2 Met.

Die zweite große Inflexion bes Orinoco zwifchen Capcara und Cabruta finbet fatt an ber Einmunbung bes verhaltnismäßig unbebeutenben von Weften hertommenben Rlo Mpurito, einem Urme bes Rio Apure, unter 7° 38' 55" nordl. Br. und 68° 57' 35" weftl. &. von Barie, in einer Sobe von 63 Deter über bem Deere. Bon bier an bat ber Strom nunmehr bei feinem fernern Laufe ununterbrochen Balber auf feinem rechten und lanos auf feinem linten Ufer. Bon ber Ginmunbung bes Rio Apurito an flieft ber Drinoco nun 36 leg. weit gegen Dften bis jum Raubal von Camifeta in ber Boca del Infierno (Bollenthor, 7° 22' norbl. Br. und 67° 10' 31" weftl. 2.), wo er eine fleine Wenbung gegen Rorben macht, um gleich barauf feine fruhere Richtung wieber einzunehmen. Diefe Stelle ift bie befcmerlichfte, welche ber Strom auf ber gangen Ausbehnung von feiner Dunbung bie jum Rio Deta fur Die Coiff. fahrt barbietet, jeboch fest fich ber Befahrung beffelben, felbft mit anfehnlichen Bahrzeugen, fein merfliches Sinbernis entgegen, und felbft Dampfichiffe tonnen biefe Stelle leicht paffiren. Auf feinem Laufe von Cabruta bis ju biefen Stromfcnellen nimmt ber Drinoco außer mehreren fleineren Rluffen ben auf ber Cierra Barima entipringenben Rio Caura auf, nach bem Rio Caroni ber bebeutenbfte Blug, ben er unterhalb feiner zweiten großen Biegung noch empfangt. Ginige Leguas unterhalb bes Raubale von Camifeta geht Die Richtung bes Stromes allmablid in bie gegen Dftnorboft uber, mit melder er nach einem Laufe von 10 leg. ben Engpaß (Angostura) erreicht, an welchem Santo Tomas de la Nueva Guyana ober de la Angostura (jest Ciudad Bolivar) mabricheinlich nabe unter bemfelben Meribian mit ben Quellen bes Drinoco liegt. In biefem Engpaffe, ber obern Grenge ber oceanifden Ebbe und Bluth und ber Befdiffung burch Seefdiffe, ift ber Drinoco, obgleich auf ben vierten Theil feiner gewohnlichen Breite eingeengt, boch noch bebeutenb breiter, ale ber Rhein bei Coln, namlich nach Sumbolbt's Deffungen 958 DReter. Bon Ciubab Bolivar bis ju feiner Dunbung (Bunta Barima) bat ber Drinoco noch einen Raum von 3° 52' Range ju burchlaufen und nimmt auf biefem Bege noch ben R. Caroni auf, ben größten Bufluß, ben er überhaupt auf feiner rechten Ceite erhalt.

An ber Mundung des Caroni in den Orinoco bietet fich ein eigenthümlicke Schauspiel dar. Das schwerzibraume Wasser des Caroni strömt nafmilich mit schiefer Gewadt in den Orinoco, das es, zu einem riesigen Bande zusammengebrangt, noch eine Legna weit in dem heligeben Wosfer de legtern zu sehen ift, devor es sich mit ihm vermischt.

Schon an ber Dunbung bes Caroni bort man bas gewaltige Betofe ber in biefem gluffe befonbere baufigen Galtos (Bafferfalle). Der von ber Dunbung aus erfte fcon febr bebeutenbe Galto, bem aber noch bebeutenbere folgen, fuhrt ben Ramen Revalofo. Er ift etwa 85 Meter breit, fturgt in einer Bobe von 20 Detern in brei verichiebenen Abfaten berab und gerftiebt an feinem Rufe in feine weiße Dunftwolfen. Der Aublid biefes Galtos macht einen übermaltigenben Ginbrud burch bie ungeheure Baffermaffe, welche gleich einem riefigen Schleier bie graufdwarzen Belemanbe herabfallt, um fobann, Rebelwolfen gleich, vom Luftzuge weit binmeggeführt ju merben. Die gange Strede bes Drinoco von Ciubab Bolivar bis jur Dunbung ift bas gange Sabr binburd fur großere Seefdiffe, felbft beim niebrigften Bafferftanbe fur belabene Schooner und magige Briggs foiffbar. Bierundvierzig Leguas unterhalb Ungoftura, mifden Biacoa und G. Rafael be Barrancas behnt ber Strom fid; ju einer Breite von 4 leg. aus, und bier fangt bas große Delta an, burch welches ber Drinoco in fiebengebn Randlen (Canos) auf einer Ruftenausbehnung von 15 leguas munbet.

Wenige Leguas öberhalb bes Beginns bes Delta bei Javas juvelz fic am inien ulfre ber große Galis Manamo nach Norben zu vom Haupstiene ab; leterere Kilve bie Kahrftenis ber vom Cludd Bolivar nach Trindad fegelinen Schiffe. Un der Mudwung des Ganis Manamon in den Drinco feftinde fich der Walpole von Java, eine Stelle des Drince, die durch ihre Schiffel bereils mehreren Schiffen den Ulatergang gebrack bat. Das Kahrmoffer ist dier ungemein ihmal und verändert isch jo off, dos diechte allein der Drinco nur mit Julie eines sichern Seofen befahren werben darf. Das inte Ulter dierer gegen des Orincois den und betreit einer wilden Andels durch die gewaltigen Wassen der von der Karten Stellen und die prüffen ullerstreden mit ihren halb im Wasser liegenden

Einige Leguas unterhalb Jacupana theilt sich ber Spanpstiron (Gano grande) best Orinceo in zwei Urne, von benen ber sübtliche unter bem Ramen bes Gano Bandaca, ber nörbliche unter bem bes Gano Jacupana besannt ist, beibe sind von ber zielchen Breite von eirea 3500 Meter und vereinigen sich nach einer 14 Aprilen sangen Terennung 10 Meilern westlich von Cop Bartina, und bisben bie 20 Semnellen breite Spaupenündung bes Drinnece, bie Boca de Navios, bie sich biebod, sobald man von ber See aus sommen, bie Bunta Bartina umsegelt hat und in das Bett best Orincoe eingesausein sit, sehr von der Schare der Schare von der Schare der Schare von der Schare der Schare von der Verlage und von der Verlage von der Verlage von der von der Schare von der Verlage von der Verlage von der von der Schare von der Verlage von der von der Schare von der Verlage von der von der von der von der von der von der verlage von der von der verlage von der vernach von der verlage verh

ta's, ber britte Gub Amerita's und ber erfte Beneguela's ift. Gein ganger Lauf beträgt 426 leg., von benen

420 leg. fcbiffbar finb.

Der Rie Regre, von ben Indbonern Cutuna, b. fehvar grannt wegen feines fedinbor fedvargen Bassfiest, tritt aus bem Gebiete von Reu-Grandbouter ben Annen be Rie Gebiete von Reu-Grandbouter bem Annen be Rie Geulatia in bas von Benepuela ein. Unter 2' nörd. Br. und 70' westl. 2. von Paris, wo er aus ber Richtung gegen Den phössich in bie gegen Sübsiboh übergebt, nimmt er ben Namen Rie Riegen an. Das flusgeheit bes Rie Regro umfagt im Benzuela nur ungeführ 800 Prg.; benn ber flus verläßt biefes Gebiet balb wieber, um bie ber Piedra ober Glorieta de Looui (unter 1' 53' 42" nörd. Rr. und Gres 5' 53' 39" westl. 2. von Paris), welch gie ein Benzielen angenommen wird, auf benstiat niches Gebiet übernuschen.

Der Rio Cupuni, ber unter ungefahr 6° norbl. Br. und 64" weftl. 2. von Baris in ber Gierra Riuocote entfpringt, fliefit aufangs gegen Rorben, wenbet fich aber bann gegen Dften und verharrt in Diefer Richtung, bis er feine Bemaffer bem une ale Sauptfluß in Britijde Bubana befannten R. Effequibo guführt. Geine gange Sange betragt 180 Legnas, von benen 143 fdiffbar finb. Seine Sauptgufluffe find ber Rio Avechica von Beften, ber Durugri und ber Gurumu von Rorben und ber Dafarumi, ber ibm furg oberhalb feiner Danbung von Cupfubmeft aufließt. Die Dunbung bes Cupuni liegt ungefahr 17 Leguad oberhalb berjenigen bes Gfiequibo in ben Drean, Bwifden bem R. Effequibo und bem fublichften Dunbungbarme bes Drinoco munben mebrere bebeutenbe Ruftenfluffe ine Dect, unter welchen Der Rio Baini (8° 25' nordl. Br. und 59° 35' weftl. &. von Greenwich) und ber Rio Barima, welcher mit bem porigen burch einen natürlichen Ranal in Berbinbung ftebt, bie größten und fur bie Musfuhr bes prachtvollen Baubolges, von bem biefer Theil ber Rufte bebedt ift,

von befonberer Bebeutung finb. Eigenthumlich ift allen Bluffen bee venegolanifden Bungna wie ben meiften Kluffen bes übrigen Bungna bie große Anghl pon Stromidnellen, Die ihre Befahrung großentheile nur mittele leichter jum Theil aus Baumrinben (befonbere bes Tacamahaco) angefertigten Canoes moglich macht, welche uber bie unfahrbaren Stellen getragen werben fonnen. Auf biefe Beife ermöglichen bie Rluffe einen febr ausgebebnten Bertebr, felbft von einem Alugaebiet in bas anbere, wie s. B. von bem Rio Caura. ber in ben Drinoco fallt, ein Tragplat (Arrastradeza ober Bortage) jum Rio Barime fubrt, welcher, wie wir bereits oben bei ber Schilberung ber Bluffe von Britifche Gupang ermabnt baben - burch ben Rio Branco in ben Amgaonenftrom munbet. Ebenfo ift ein Berfebr burch ben Rio Caroni, ber aus ber Bereinigung bes Durugri und Rutenam entfteht, vermittele biefer Aluffe mit bem Rio Cotinga und anberen Buffuffen bee Rio Branco und in ber Regenzeit fogar (mit bem une gleich. falls icon befannten) Rupununi, einem Buflug bes Rio

Effequibo, moglid.

Das Klima ber Proving ift burchgefends febr best und feuch; auf bem Gebene und Sownen jedoch nicht ungefund, während in den ne leberschwemmungen ber großen Flüße ausgeschein Gegenden, sowie in den diese rendenn Urwäldern Flieder hunfig vorlommen. Wegen der febr betrigen und lange andsetneben Regennem wurte sieden it Kliffle; jabrich große leberschwemmungen, und während eines Theils des Jahres fleben sehr ausgebehnte flidden der Iltvalder gan junter Wasser. Der Drinoce singt Inde Water aus zu feigen und wächst oh für der bestehe fein Wiesen.

Die Bevolferung beträgt, abgefeben von ben unabhangigen Indianern, etwa 22,000 Seelen, und bemgemaß ift Die Broving mit burchichnittlich nur etwas mehr ale einem Einwohner auf Die Deile bie menichenleerfte ber Republif Beneguela. Diefe Einwohner, Die gur Salfte aus Deftigen und Beifen, gur anbern Salfte aus civilifirten Indianern befteben, find faft gang auf ben norblichen bem Drinoco benachbarten Theil ber Proving beidrantt. Der bei weitem größte Theil bes Territoriume wird nur von unabhangigen inbianifden Bolfericaften bewohnt, welche jeboch wenig jablreich finb, im Bangen wol faum 20,000 Inbivibuen gablen unb über ein Bebiet von 16,000 | Beg, gerftreut finb. Gie nahren fich theils vom Bifchfang und von bem mehligen Marte ber Murichi-Balme (Mauritia flexuosa) bes amerifanifden Sagobaumes, theile von ber Ducca und Banane, welche fie, in fleinen Gefellichaften angefiebelt. an den Alugufern cultipiren, theile endlich pon ben Kruchten, welche ibnen bie große Ramilie ber Balmen in ben Savanen barbietet, und von ber Jagb periciebener Thierarten.

Die Berbindung mit Guropa wird via Trinibab

Die Brobing gefällt in vier Cantone und de Parvollen. Ceftere sind: 1) Magostura mit & Parochien und ungefähr 15,000 Einwohnern. 2) Alto Drincse ober Caicara mit 4 Parochien und ungefähr 2000 Einwohnern. 3) Bayo Orincse ober Blacoa mit 5 Parochien und circa 1200 Cimmosheren und 4) Undia mit 17 Natrochien

und circa 3500 Einwohnern.

Sauptfratt ber Broving ift Ciudab Bolivar, uriprunglich Canto Tomas be la Rueva Guayana, gewöhnlich aber Ungofturg gengnut, unter 8° 8' 11" norbl. Br. unb 66° 15' 21" weftl. 2. von Baris, am rechten Ufer eines Engvaffes (Angostura) 3° 52' füblich von ber Dunbung bes Drinoco gelegen. Die Stabt wurte erft 1764 gegrunbet und G. Tomas te la Rueva Guavana genannt jum Unterichiebe von bem 32 lequas meiter abmarts, etwa gwolf Deilen oftlich von ber Dunbung bes Caroni gelegenen S. Tomas, jest Bieja-Buapana, einem 1591 von Antonio be Berrio gegrundeten Orte, ber bamale bie Sauptftabt ber Broving Guyana war, jest aber gang verfallen ift. Die Stadt liegt amphitheatralifc an bem Abhange eines Sugele von Sornblenbichiefer, ber von aller Begetation entblogt Die bebeutenbften Stragen ber Stabt laufen mit bem Strome parallel und werben von ben ben Sugel anfteigenben fleineren Strafen im rechten Binfel burchfonitten. Die Strafen felbit finb, wie in allen Stabten Benequela's, ichlecht unterhalten und entbebren oft felbft ber Macabamifirung.

Gine rubmliche Muenghme biervon macht bie fich am Ufer bee Drinoco bingiebenbe Calle de coco, ber Gip ber beutichen Raufleute, Die fich vermoge ihrer prachtigen Bebaube und ihrer iconen breiten Trottoire mit ber eleganteften Strafe einer europaifden Stabt meffen tann. Die Saufer find jum großen Theil auf bem fablen Relfengrund erbaut, meift maffir und aus amei Stodwerfen beftebenb, woraus hervorgeht, bag bie Stadt bieber noch von feinem Erbbeben beimgefucht wurde, babei bequem und bem Rlima gang angemeffen eingerichtet. Gie find fammtlich mit flachen Dachern, Azoteas, verfeben, auf benen bie Ginwohner ben Abend gubringen, um ben frifden Seewind, ber um biefe Beit einzutreten pflegt, au genießen. Diefe Agoteas find meift burch Treppen mit einander verbunben, fobag man mitunter eine gange Strafe lang auf benfelben binmanbeln und nachbarliche Befuche abftatten fann. Der belebtefte Spagiergang ber Ctabt am Abend ift bie mit ber Calle de coco gleichlaufenbe und von biefer oftwarts gelegene M. Enchtl. b. 20. u. R. Erfte Section. IC.

Alameba, bie fich bicht am Aluffe bingiebt und auf ber einen Seite mit fconen Baufern, am fluffe bin jeboch mit Alleen von Almenbron und riefigen Ceibas gegiert ift. Die unter ber fpanifchen Gerrichaft begonnene mit Sulfe von Belbbewilligungen ber republifanifchen Regierung nothburftig vollenbete Ratbebrale bilbet bie einzige nennenswerthe Rirche ber Stabt, welche ihres geringen Alters megen auch an fonftigen bemerfenswerthen öffent lichen Gebauben einen auffallenben Dangel bat. Die meftwarte gelegene Borftabt Perro seco bat bagliche Strafen mit huttenabnlichen Saufern und ift faft nur von Bubianern bewohnt. Sier werben bie unregelmäßigen Strafen oft burch riefige ichwarze geleblode mit balbab. gerunbeten Gipfeln unterbrochen, Beftrupp von Cactus, Agaven und Sourcroven übergieht gange Blage in biefer Borftabt und gibt ihr einen eigenthumlichen, ber bier lebenben Denfchenraffe volltommen entfprechenben Charafter großer Berwilberung. Perro seco gieht fich bie an ben fleinen fluß San Rafael bin, ber in ber Rabe in ben Drinoco munbet.

Die Umgegend der Stadt hat weisig Reiz; aber ber Anlist des Derinco, deffen gestingke Breite bet Gludod Boltvar, wie bereits oben bemerkt, 957 Meter beträgt rodhernd einige Leguas böher hinauf und voeiler binad ber Stem in einer Breite von ictra 2300—2500 Meter dahinkieft — und der hier von Salvueft nach Korboft fich binsickende arose Kabertrage bildet, ift arogartis.

Ciubab Bolivar gegenüber am anbern Ufer bes Drinoco liegt bas Stabtchen la Golebab, bas bereite gur Broving Barcelona gebort. Mitten im Orinoco, gwifchen Ciubab Bolivar und la Solebab liegt ein riefiger Granitfelfen, la piedra del medio, an welchem man ben Bafferftanb bes Stromes burch bie marfirten Linien, welche bas jebesmalige Sochwaffer jurudlaßt, febr bequem meffen fann. Man erfieht baraus, bag bei Ungoftura jur Regenzeit ber Drinoco im Durchichnitt nur 7-71/2 Deter über ben gewöhnlichen Bafferftanb fleigt, mabrent er im Delta gelegentlich bis gu 23-25 Deter anfdwillt. Bei Sochwaffer macht ber ungeheure Strom einen beangftigenben Ginbrud burch bie rafenbe Stromung. mit welcher er babin raufcht und fleine Infeln, loegeriffene Uferftreden, auf benen fich bin und wieder noch Thiere aufhalten. Riefenbaume, furs alles mit fich forts reift, mas feiner eutfefielten Buth im Bege ift. Richt felten überichmemmt ber Strom bei Ciubab Bolipar bie Quais unb bringt in Die Rabe ber Baufer.

Die Stadt bildet den Gampfigfen des großen Klußgedietes des Deinnes, ift deer reigen tierer zu großen, Entfernung von der Mündung des Stromes als Hafen nicht sehr gabnig gestegen. Der Kluß ist zwon bis zur Stadt zu allen Jahresystein mit Geschäffen mittleren Größe zu befahren, dieselben bedürfen aber, um an die Stadt zu gestangen, der Jähre von Schopdampfern.

Die Stadt hat in den Unabhängigkeiskliegen eine bervorragende Rolle gespielt, dobri aber fehr geltten. Ihre Bewölkerung, weiche im 3. 1807 auf 8600 Seelen geschäht wurde, war am Ende der Kriege auf 3000 Seelen gefunken. Rach dem Frieden erholte die Stadt sich rasch und erwuchs ju einem wichtigen Sanbelemporium mit großen fremben besonders beutiden Sanbelshäufern und, jablt gegenwärtig etwa 13,000 Einwohner.

Der Mussfuhrdandel beförerte namentlich die Kroducte ber der Stadt nachtlegenden reichen Mowingen, insbesiodere Rinbertdute, Jaguarfelle, die im Handel unter dem Meren Manthersteller (gebr, und von denen jährlich mehrer Taulend von die nach Europa gesadt werden, Rechtler, Lodal von Uppta und Varinas, Anfier, Tentabelhen, Angesturabitren, desse die Barinas, kasse, die Etter Kindelden, Mingesturabitren, desse die Barinas, desse die Etter Kindelden, Mingesturabitren, desse die Barinas des die Bertaben Cuspars ist, Ochsenderner und Dividivi Comensischen Cuspars ist, Ochsenderiend, versich und die Etter Kindelden, der die Bestadt der Mingesturab versiche der die Bestadt der Menten wahren.

Die Stabi ift ber Sib bes Gonverneurs und bes Bifchofs ber Broving Guyana, und hat ein Collegium mit einem Briefterfeminar und verschiedene öffentliche Soulen.

Das Klima der Stadt ift nicht is heiß; wie ibre Agge vermutien lassen follte (mittlere 3dorbestemperatur nach Gedagit 20,50° D., weil die hije durch den regelematigien Agstraufen dem Weter ihr gemäßig zu werben pflegt; jedoch glit das Klima namentlich nach der Regengeit für fehr ungehand, woge ein mic Modern der Stadt liegende kleine Zaguna von flehendem Bossen von westellich dertägt; keitragt; keitragtische hier das gange Jahr bindurch. Dagegen erfreut sich der gegendbertligsgerte Det il Selbedod einer fehr gefunden Aggen und bietet den Bewohnen von Ginded Bolivar während der der ber bot bereichgenden. Arzeistließgi i einen "Auslüchsen.

Die namhafteren unter ben übrigen Siabten und Kleden ber Brobing find: bas bereits vorhin erwähnte Gunapaua Bieja, eigentlich San Tomas be Guapana, 32 Leguas öftlich von Elubab Bolivar, am Orincco gelegen.

Ubata unter 7° 49'31" norbi. Br. und 64° 54' mefti. 2., 293 Meter über bem Meere, in einer iconen und gefunben Savane gelegene Billa (Fleden) mit 3000 Einm., Sauptort bes Cantone gleichen Ramene. Diefer Canton umfaßt icone ganbicaften am Rio Caroni, Die fich ebenfo trefflich jum Aderbau wie jur Biebaucht eignen. In biefen ganbichaften lagen bic 30 Miffionen ber tatgionifden Rapuginer, in welchen fich im 3abre 1797 nabeau 16,000 Biebaucht und Aderbau treibenbe Indianer befanben; gegenwartig find biefe Lanbichaften aber faft völlig wieber verobet. Die Entbedung reicher Golballuvionen in biefem Canton bat neuerdings eine wenn auch unerhebliche Ginwanderung veranfaßt. Biacoa unter 8° 14' 45" norbl. Br. unb 64° 14' 16" weftl. 2. unbebeus tenber fleden am gleichnamigen fublichen Urme bes Drinoco und Sauptort bee Cantone Bajo Drinoce, beffen Bebiet größtentheils aus bem niebrigen, fumpfigen und ben periobifden Ueberfcwemmungen unterworfenen Delta-Lanbe bes Drinoco beftebt.

Las Tablas, am ber Manbung bes Rie Cervat, Hafenplag ven Upata. Die Stadt bilbete im J. 1867 ben Mittelpunft einer Einwanderung, welche namentlich auch durch die in der Alde bei den Defrem Cacatal und Tupuquen neu entdedten Goldminen (f. ob. S. 136) angelosft war. Die Einwanderer flanden unter der Lei-

tung eines Dr. Senri D. Brice, welchem die Brovingialregierung ein febr betrachtliches Landergebiet unter bem Ramen "Price Grant" überlaffen hatte.

Caroni, am Fluffe gleichen Ramens, 4 Leguas fubtich vom vorigen, fruber eine bedeutende Diffion, jest ein freundlich gelegenes fleines Indianerborf mit einer in

Berfall begriffenen großen Rirche.

Tunieremo, inngesche 6 Leg. öftlich von benn am obern Durant, einem nördlichen Justinste bed Rio Durans gelegnen Tuppquen, das schönste Andanctorer ber früheren fracholischen Missienen, freundlich gelegen, reinlich, mit gut gedauten Schuffern, die wie in allen früheren Missien geder find und, 10—15 Schriften wir Ziegelin gederf find und, 10—15 Schrifte von einander entsent, gerade Straßen bilben. Casicara unter 7 28 25 55 morbl. De. und 68 5 75.

atlata um Orinore (* 38'30' nord. Br. und 68'30' 35' weftl. A um Orinore gelegen, do, wo der Kigli scine Alchiung von Salben nach Nerben gegen die von Westen nach Dien vertaulich, gegenäber der Mathvung des Appure. Obgleich Jauptort des den nordwessischen Theil der Preving umfassischen Cantone Kilo Drinore ist Egiscop wing umfassischen Cantone Kilo Drinore ist Gaiscop

eine elenbe Billa mit wenigen Saufern.

Literatur: Stein und Boridelmann, Sanb. buch ber Geographie und Ctatiftit fur bie gebilbeten Stande. Reu bearbeitet unter Mitwirfung mehrerer Belehrten von 3. E. Bappaus, 7. Muft., Bb. I., 3, Mbtb. - Das ebemalige fpanifche Mittel und Gab Amerifa nebft ben europaifden Befigungen von 3. E. Bappaus. leipzig 1868-71 (G. 430 - 495). - G. F. Uppun, Unter ben Tropen. Banberungen burch Beneguela, am Drineco, burch Britifd. Guyang und am Amagonenftrome, in ben 3abren 1849-1868. Erfter Banb, Benemela. Dit feche vom Berfaffer nach ber Ratur aufgenommenen Muftrationen. In Solgionitt ausgeführt von R. Brend's amonr und Comp. in Duffelborf. (Bena 1871.) - The Emigrant's Vade-Mecum or Guide to the ,, Price-Grant" in Venezuelan Guyana. London 1868. -The London Venezuelan - Guayana. Mutual Emigration Society. (London 1869.) - Egrl Sade, Mus ben Blanos. Schilberung einer miffenfch. Reife nach Benequela. Dit Abbilbungen (Leipzig 1879, Beit u. Co.).

V. Das brafilianifde Gupana.

Der auf ber Rorbfeite bee Amagonas gelegene Theil ber brafilianifchen Broving Bara wirb auch unter bem Ramen bes brafilianifden Buyana gufammengefaßt. Es fcbileft fich in feiner phofifchen Befchaffenheit im Allgemeinen bem übrigen Buyana an, bilbet aber ben am wenigften erforichten Theil Diefes großen Bebietes und ift, je weiter gegen Often, beftoweniger befiebelt, auch größtentheils noch von Urmalbern bebedt, in welche nur bie und ba vom Amagonas aus bie Anfiebelungen vorgebrungen finb. Der an Britifch. Bubana grengenbe, gwifden bem Rio Branco und Tatutu liegende Theil biefer Broping mar fruber pon einem milben Inbignere ftamme, ben fogenannten Bapiebianni, bewohnt, melde biefe Begend aber, um ben Berfolgungen ber Brafilianer gu entgeben, verließen und fich nach bem Britifch = Buyana gehorenben rechten Ufer bes Tafutu begaben. Bon bier

aus nahmen fie nach und nach bas Gebiet ber nunmehr ganglich ausgeftorbenen Amaripa. und ber im Ausfterben begriffenen Atoral - und Taruma-Indianer, swiften bem Tafutu. Rupununi und Rema, in Befis. Die ermabne ten Berfolgungen ber Brafitianer beftanben in formlichen Cflavenigaben (Descimentos), welche unter ber Canetion ber Regierung gegen bie Inbianer angeftellt wurben. Die Rieberlaffungen berfelben murben gur Rachtzeit unter beftigem Schiegen überfallen, in Brand geftedt und ibre Bewohner, Danner, Beiber, Greife und Rinber, gefangen binmeggeführt, um ber brafilianifden Regierung ober einzelnen Fazendairos (Befiger von Lanbgutern) ale Colbaten, Ruberer ober Relbarbeiter lebenslangliche Dienfte au leiften.

Die ermahnenewerthen Ortichaften in Diefem Ge-

biete find:

Dbibos (Dbybos) unter 1° 56' 7" fubl. 28. unb 55° 25' 52" weftl. &. von Greenwich, urfpranglich eine Diffion ber Rapuginer (Pauxis) auf bem norblichen bier nabegu 30 Deter boch, ftetl und fahl emporfleigenben Ufer bes Umajonas, an ber fogenannten Enge von Bauris ober Dbibos, in welcher ber Flug aber boch in impofanter Große ericbeint, ba er bier infellos ift. Der Drt murbe im 3abre 1758 au einer Billa (Rieden) und 1855 ju einer Cibabe (Ctabi) erhoben und ift jest Gis eines Municipalgerichtes. Rur eine geringe Babl großer Schiffe finbet bier fichern Unferplas. Der jahrliche Berth ber Musfuhr wird auf 400,000 Milreis?) gefchatt. Der wichtigfte Sanbel ift ber mit Cacao und Rauticut; Tabat, Carfaparilla, Baranuffe und Bieh bilben bie übrigen Ausfuhrartifel. Die Ctabt befteht aus etwa 150 fammtlich mit Biegeln gebedten Saufern, welche giemlich unregelmäßig in vier Strafen, cinigen Baffen und zwei Blagen vertheilt liegen. Ungemein grofartig ift ber Blid von ber Stabt auf ben Strom, ber in einem Bogen nach Gubmeft und Guboft fich unabfehbar ausbehnt. Der hoben Lage von Dbibos ungeachtet follen intermittis renbe Bieber bufelbft boch enbemifch fein, und Frembe follen bort befonbere auch an Leber- und Dilafranfheiten leiben.

Fare, auf ber Rorbfeite bes Amagonas, 8 Leg. von bemielben an einem iconen fichreichen Gee gelegen, au welchem fich bort ber bie Grenze gegen bie benachbarte Broving Amazonas bilbenbe R. Jamunda ausbehnt, eine fleine Billa, beren Bewohner giemlich viel Cacav und etwas Baumwolle in ber fruchtbaren Ilmgegenb banen.

Alemquer, ungefahr 10 leg. oftwarte von Dbibos und ebenforeit lanbeinwarts vom Umagonas, urfprunglich eine Diffion ber Rapuginer unter ben Rhamunbas-Indianern, an einem Musfluß bes großen Surubiu. Gees, jest eine fleine Billa, beren meift indianifche Ginwohner etwas Aderbau und Biebaucht treiben, woan bie Umgebungen bes Gees febr geeignet finb.

Dionte Mlegre ober Montalegre unter 2° 1' 40" fubl. Br. und 53, 35' 51" weftl. 2. von Greenwich auf ber Rorbfeite bes amgeonge on ber Dunbung bee Rio

Brannha unter 1° 51' 35" fubl. Br. und 53° 23' 11" meftl. 2. von Greenwich, an bemfelben Ufer 10 leg. unterbalb bee porigen Ortes, eine erft in neuerer Beit baburch entftanbene Barochie, baß fich bie Ginwohner bes benachbarten Dorfes Nostra Signora do Outeiro hiers her jogen, ale bie Amajonaebampfichiffe bier eine Ctation aur Ginnahme pon Sola anleaten.

MImeprim unter 1° 34' 17" fubl. Br. unb 52° 27' 11" weftl. 2. von Greenwich, ungefahr 15 Leguas unterhalb bee vorigen Ortes, eine ber alteften Ortichaften am Mmajonas, die mit ben Reften einer aus europaifchen Berwiefenen gebildeten Aufiebefung um bas von ben Sollanbern erbaute Forte do Desterro berum gegrundet wurde, jest eine fleine borfahnliche Billa, meift von Inbianern bewohnt, bie fich von ber Ginfammlung von Balbproducten und vom Rifchfang nabren.

Dacapa unter O' O' 50" fubl. Br. unb 50° 59' 30" weftl. 2. von Greenwich, am linfen Ufer bes Umagonas, 50 Leguas' fubmefilich vem Cabo do Norte und 25 leg. norboftlich von ber Stadt Belem, nur 1 leg. vom Mequator gelegen, bie norblichfte großere Orticaft in Brafilien, giemlich bebeutenbe und gut gebaute Billa, jest eine Cibabe, Sauptftabt ber Comarca gleichen Ramene und Gis eines Communal- und Munieipalgerichte; ber Safen ber Stabt, welcher eine gute Unterplate barbietenbe Rhebe bilbet, ift burch ein anfebnliches Fort gefcontt. In ber Umgegend finbet fich vortreffliches Rus und Baubolg.

Literatur: 3. G. Bappane, Sanbbuch ber Geographie und Ctatiftit bes Raiferreichs Brafilien. Leipzig 1871. - C. B. Appun, "Unter ben Tropen", Banberungen burd Beneguela u.f. w. II. Banb (Britifch. (Emil Lehmann, Gupana) Bena 1871.

unter Benugung eines unvollenbeten Manuferibte über Britifch-Gupana von 2B. Bentheim.)

GUYENNE (ober Guienne), Rame einer alt. frangofifden Broving, beren geographifde und biftorifde Berhaltniffe mir nachftebend auseinanderaufenen

Die Revolution, Die 1780 anbob, hat bas machtige Aranfreich nicht nur innerlich von Grund aus umgemaubelt, fie bat auch ber außeren geographisch abminiftrativen Geftalt biefes großen ganbes eine bollftanbig neue Bhoftognomie aufgepragt, welche bie uralte Glieberung ber ganbermaffe swiften ben Byrenden und bem Basgau, wie fie burch eine Gefdichte vieler Jahrhunberte auf Grund ber ethnographifchen und ber politifchen Buftanbe Franfreiche fich berausgebilbet batte, ganglich gertrummern und foftematifc nivelliren follte. Dbwol

baben.

Gurupatuba, ungefahr 12 Leguas unterbalb Cantarem. auf einem feil jum Bluffe abfallenben Sugel, urfprung. lich eine Diffion ber Jefuiten, im 3. 1758 gur Billa erhoben. Gine Beit lang ichien ber Drt aufzubluben, ale Die Regierung bafelbit Gagemublen und eine Sabrif von Sifchleim (Grudo) betrieb; jest ift er wieber febr gefunten und macht ben Ginbrud bee Berfalls, obgleich bie Billa Gis eines Municipalgerichtshofes ift.

⁷⁾ Gin Milreis - circa 2 Darf.

nun im Berlaufe von rund neunig Jahren bie neue Eintheilung in Departements sich in Kranfreich felbst, wie im Sprachgebrauch ber übrigen Weit wollsändig eingebürgert bat, so bat sie doch die Romen der allen Piero vingen feineswegs aus dem Munde und aus der Erinnerung des franzöfischen Bolfes verdrängt. Die Namen der allen Auchschaften und Douvernement, welche rech vertille das allmälige Jusammenwachsen der französiischen Reiches aus franksischen Lebtringlichen, burgundiischen Neiches aus franksischen Lebtringlichen, burgundiischen Neiches aus franksischen Ehrlien erknien, find auch den beutigen Franzeien noch innuer geläufig. Denn die bestätung einem den kontingen geläufig. Denn die bestätung einer weit der der der der der der alten Provingen, nicht und der modernen Popartemente. Es sist nun das auxitaulsche Kranfreich lieben keinen Schlie bes süblichen Frankseich, als dessen ver einer ihre.

Lanbichaft Onpenne anzusehen haben.

Bunachft geographifc betrachtet, fo war Ginvenne ein Saupttheil Des alten Aquitanien. Mit biefem Ras men bezeichneten bie Romer bis auf Raifer Auguftus junadift nur bas von iberifchen Bolfern bewohnte Gebiet im alten Gallien zwifden ben westlichen Borenden und ber Garonne. 216 Muguftus im 3. 27 v. Chr. bei ber Reugeftaltung bes romifden Reiches ben großen gallifden Banbercompler foftematifch nen organifirte, fclug er gu ber " Broving Aquitania" noch bas Gebiet von 14 feltifden Ctammen norblich von ber Garonne, fobag bie Broving fich jest ofilich und norblich bis ju ben Cevennen und bie ju einer Linie ausbehnte, bie in giems licher Rabe bem linten Ufer bee Stromiaufes ber Loire folgte. Die Beftgrenge bilbete ber Atlantifde Drean unb ber Golf von Biecaya. Bei ber Theilung ber großen romliden Brovingen in fleinere feit Diocletian's Beitalter gerfiel Aquitanien in zwei Brovingen, namlich in Aquitania prima, beren Sauptort Bourges, und Aquitania secunda, beren Centraiplas Burbigala mar; ale britter Theil galt Novempopulonia, ber fublichfte Strich in ben Byrenden, mit ber Sauptftabt Claufa. 3m Dittel. alter, im Berlaufe ber biftorifchen Bewegungen, beren wir nachber au gebenfen baben, entichwindet allmalia ber alte. noch unter ben Rarolingern und ben altern Capetingern gebraudliche Rame Mauitanien. Dafür bat fich im Gub. meften aus bem Ramen Basconia ber noch beute übliche Rame Gascoane entwidelt, und fur ein ausgebebntes Beblet auf beiben Seiten ber mittlern und untern Baronne und ber Gironbe mar ber Rame Buvenne bert. fchenb geworben.

Man unterschied bis jur frauglissigen Revolution Rieber und Deter-Guyenne. Das erfette bestaud aus ben Landischaften Bordelais mit dem Lande Wedde an der Gironde, wie an der untern Garonne und Dordogne – die "Landboggelt Guyenne", oder Guyenne im engsten Sinne, mit der Haupt ne", oder Guyenne im engsten Sinne, mit der Haupt ne", oder Guyenne jaglaal — "Baschobis !), Riegord und Ragends. Dads gweite umfaste bie Lanbichaften Obers und Riebers Duerrey und Rouergue. In der Gegenwart ift die alte Onnenne gerlegt in die Departements Gironde, Dorbagne, Lot-Garonne und Lot und Avepron.

Bolitifch wurde jeboch bis gur Revolution ber Rame bes Gouvernemente Buvenne fiber ein erheblich größeres Bebiet ausgebehnt. 3m 11. Jahrh, mar bas Land burch Beirath (f. unten) mit Bascogne verbunden worben, alfo mit bem Bebiete, welches jest in feiner Sauptmaffe bie Departemente Landes, Dber Byrenden, Gere, fowie ben fubliden Theil von Dber . Baronne, Tarn . Garonne unb Bot. Baronne ausmacht. Dazu aber mar im Rorben feit ber Mitte bes zwolften Sabrbunberte burch bie fur bas Schidfal biefes Lanbes verbangnifrolle Bergogin Gleonore pon Guvenne (f. unten) und beren Berbinbung mit Beinrich Plantagenet noch ein weiterer Strich gefommen; und in Combination mit Saintonge, Angoumois und Limoufin bilbete Buvenne bie großte ber alten Brovingen, und auch in feiner Befdrantung auf bas eigentliche Gubenne und bie Bascoane bas größte ber alten frangofifchen abmis niftrativen Gouvernements, obwol es nicht ben Umfang bes romifden und fgrolingifden Mauitaniene erreichte.

Ebe wir ju ber biftoriiden Darftellung vorfdreiten, geben wir noch einige geographifche Details, fpeciell uber bie eigentliche Rernianbicaft Guvenne. Land ift phyfifch angufeben als bie Sauptmaffe bee Stromgebiete ber mittlern und untern Garonne und ihres mach. tigen Reben. ober Bwillingefluffes Dorbogne, ber unterhalb von Borbeaux, von rechte herfommend, mit ihr fich verbindet und ben machtigen "Liman" bilben hilft, ben man Gironbe nennt. Diefes Land gebort gu ben werthvollften Theilen bes frangofifchen Reiches. Das Tiefland ber Baronne und ber Dorbogne ift außerorbentlich fruchtbar. 3mifchen ben 3fothermen von 12° und 13° belegen (bie mittlere Temperatur von Borbeaug betragt 10° 5'), gebort es jum größten Theil ber Bflangenregion ber Difpen . Maulbeerbaume und Gubfruchte an. Bon ber allergrößten Bebeutung aber fur ben Bobiftanb ber Bevolferung und fur beren ausgebehnten Sanbeleverfehr ift ber Beinbau, ber befanntlich in biefem Theile Frantreiche eine außerorbentliche Muebehnung gefunden bat, und beffen Brobnete fur ben Sanbel von Borbeaur von ungeheurer Bichtigfei find. Der Rame ber Lanbichaft Meboc amifden ber Gironbe und bem Dcean erinnert fofort an eine große und in ber gangen Belt befannte und geschapte Famille ber ebeiften fubfrangofifchen Roth. weine. Das Land Berigord ift in analoger Beife burch feine Eruffeln berühmt, neben benen aber auch Schape bee Bobens, Gifen, Rupfer, Steinfohlen burchaus nicht fehlen. Dagegen find bie von ben Auslaufern ber Gevennen bebedten Striche rauber, und in ben feiner Beit politifch mit Guvenne verbunbenen ganbichaften walten meift analoge Berhaltniffe ob. In bem ebemaligen Limoufin ift bas ganb nur weuig fruchtbar, Raftanien und Saibeforn bilben bie Sauptnahrung ber Bewohner. Dagegen ift bie Biehancht bebeutenb; bie Bferde aus Limoufin geboren neben ben Bercherone und ben normannifden ju ben beften Franfreiche. Much bie

¹⁾ Siftorifd mar bie Graficaft Bafabole, welche bie Garonne überfpringe und bie gur Dorbogne reicht, und Borbelale von Agenois trennt, querft lange Beit ein Theil ber Gascogne.

Bascogne ift mit Ausnahme bes Abourthales minber begunftigt. Ginerfeits bebeden bie Borberge ber Bprenden einen Theil bes Lanbes, welcher barum vorzugeweife auf Brobuction von Schinten, Solg, Rorfeichen, Marmor und Steinfohlen angewiefen ift. Unbererfeite ift ber große Ruftenftrich am Drean, von ben Byrenden bis jur Dunbung ber Gironbe, in einer gange von mehr ale 50, und einer Breite von 20 Stunben, les Landes, bie Baiben genannt, nicht viel mehr ale eine größtentheils baumlofe Canofteppe, in welcher nur febr fparlich Dorfer und Unfiedelungen gerftreut liegen. Die Unfruchtbarfeit biefes Ruftenftrichs bat ihren mefentlichen Brund in einer barten, aus Dugrafand beftebenben Bobenichicht pon maffiger Dide; furges und fparliches Doos, perichiebene Gattungen von Saibefraut, Ginfter, und int Commer nad Abtrodnung ber in ben Rieberungen fich fammelnben Baffermaffen ein furges Gras, machen bie Begetation aus. Der Strand ift überall fo fanbig und flach, bag bie Bafen nur Fifcherbooten juganglich finb; ber burch eine Lude in ber Rette ber Dunenbilbung gebilbete Safen von La Tete be Buch am Ctang D'ar-cachon bient nur ber Ruftenschiffahrt. Die große Musfuhr bes Laubes folgt baber ben Stromen Abour und Bironde. Ramentlich bie lettere und bie weithin ichiffbaren Bluffe Baronne und Dorbogne find feit ber Romerzeit bie großen, bodwichtigen Berfehrdabern gemelen, ju benen in unferem Sabrbunbert treffliche Land. ftragen und Gifenbabnen getreten find, gur bie Schifffahrt ift es bebeutungevoll, baf burch bie Gironbe bie Bluth bis tief in bas Land binein fublbar porbringt. Die Bluth ift bie über Borbeaux binauf fublbar. Die Bironbe tragt bie größten Dreimafter mit voller Labung. Die großen Rauffahrer tonnen noch bei Borbeaux anlegen, wo bie Baronne bei ber Ebbe 16', bei ber Bluth 27' tief ift. Auf ber Dorbogne gelangen Geefchiffe aufmarte bis nach Libourne.

Die bebeutenbfte Stabt biefes ganbes mar icon in ben Beiten ber romifchen Berricaft Burbigala, beute Borbeaux genannt. Muf bem linfen Ufer ber Baronne belegen, ba mo fich ber Strom feeartig ju 3/4 Stunben Breite erweitert, und noch 15 Meilen vom Drean ents fernt, befist fie burd bas Ginbringen ber Bluth, beffen wir gebachten, boch bie Bortheile einer großen Geeftabt. Urfprunglich bie Sauptftabt eines nach Mquitanien vorgefchobenen 3meiges ber feltifchen Biturigen, ber Bituriges Vivisci; in ber Romerzeit (von ber noch erhebliche Refte fich erhalten baben), bereite hochft bebeutenbe Sanbeles ftabt, berühmt ale bie Beimath bee Dichtere Aufonius (geb. amifden 300 und 310 n. Chr.), feit bem 4. Sabrb. Die Sauptftabt von Aquitania secunda; im Mittelalter ber Centralpuntt bes Bergogthums Buvenne, und in ben langen Rriegen amifchen England und Franfreich bis jur Mitte bes 15. Jahrh. (f. unten) ber Sauptftugpunft ber englifd normannifden Dacht auf ber Gubmeftfufte von Franfreich: ift Borbeaux in ber Gegenwart ber alles überragenbe Cees und Sanbeleplat bes fabmeftlichen Franfreiche, bas große Emporium biefer ganber gwifden Boire, Drean und Borenden, fomeit nicht ber Rapon von Rantes reicht, und jugleich eine fehr bedeutende Fabritfladt. Bordeaux jahlte bei bem Eensus von 1876 nach ficheren Angaben 215,140 Einwohner. (Zu Brède bei Bordeaux ist 1689 Rontesquien geboren.)

Sinter biefer prachtigen Metropole treten bie übrigen Ctabte ber Gupenne inegefammt weit gurud. In biefem Lande, beffen unenblich reiche Beidichte mit einer Daffe feinen Details bis an Julius Cafar gurudreicht, ift na. turlich bie Babl benfmurbiger Orte febr groß. Bir begnugen une bier, juni Abichluß ber geographifchen Ueberficht nur bie namhafteften bervorzuheben. 3m Rorboften gelangt man von Borbeaux über ben lebhaften Sanbeleplas an ber Dorbogne, Libourne, nach ber wiche tigften Stadt ber alten landichaft Berigorb, namlich nach Beriqueur, Die 1876 ihrerfeite 24,169 Ginwohner jahlte. Folgt man bagegen von Borbeaux aufwarts bem Laufe ber Baronne, fo ift bier ber wichtigfte Drt Mgen, bas romifche Aginum, ber Beburteort Jojeph Scaliger's, auf bem rechten Ufer bes Stromes unter einem Regelberge. In bem Berglanbe gwifchen ber mittleren Dorbogne und Garonne liegt bann am Rot bie alte Sauptftabt von Dber. Dueren, namlich bie an romifchen Alterthumern reiche Stadt Cabore, mabrend ale Sauptplat von Rieber Dueren bie blubenbe Ctabt Montaus ban am Tarn (1876 mit 26.952 Ginwohnern) gilt, unb Rhobes am Avepron bie wichtigfte Ctabt ber Lanbicaft Rouerque ausmacht. Unter ben Stabten bagegen ber Gaecogne nennen wir, um von ben mobernen Babeorten ber Borenden und am Drean ju fdmeigen, nur bie alte Lanbesbauptftabt Much am Gers, und bie beutzus tage nambaftefte Stadt bes Lanbes, namlich Bavonue (mit 1876: 27,416 Einwohnern), Die an Die Stelle bes antifen Lapurbum getreten ift, und ihren mobernen Ramen aus bem bastifden Bayo Ona, b. i. guter Safen, erhalten bat. Reftung und Echluffel ju ben Baffen ber weftlichen Byrenden, ift Bayonne ale Fabrifplas unb. nur eine Stunde vom Drean entfernt, wichtig ale Sanbels - und Safenplat im Dunbungegebiet bes Abour.

Die bieran fich fnupfenbe geschichtliche Stine foll in ber Rurge bie Beichichte bee Lanbes Bupenne bebanbeln, feitbem und fo lange baffelbe eine felbftan. bige hiftorijche Entwidelung gehabt hat. Genau es gu fagen, es fann bavon nur bie Rebe fein von bem Mugenblid, wo bas romifche Reich auseinander fiel, und bis berab jur Ditte bes 15. Jahrh., mo Bupenne für immer mit Franfreich verbunben wurbe, und als ein integrirenber Theil biefes Staats nunmehr feine weitere gefchichtliche Leitung und Beftimmung burch bie ftarte frangofifche Centralgewalt erhielt. Denn abgefeben von vielen intereffanten Details, fo liegt bie allgemeine Bebeutung ber Gefchichte von Guvenne in bem boppelten und burch viele Jahrhunderte fortgefesten Begenfage biefes Canbes, feines Bolfes und feiner Beherricher gegen Franfreid. Buerft begegnet man, nach bem Untergange ber romifden Beltherricaft, bem gaben Begenfat ber Mauitanier, bas beißt ber romanifirten Relten und 3berier, bie bier relativ nur menig mit Germanen fublbar

duchfeje waren, gegen dos neue, im Norben Galliens untehöngt dominirende findlisse Eliment, und gwor ist zu ber großen schaftschen Karolinger. Und wieder von der Witte des L2. bis zur Mitte des 15. 3deft, ist das Land, nicht ohne schihderen Sompalisen der Broölkerung, in verihanderijdbrigen Fedden zwischen gegen das frankeich ein beriter und harfte Tübe puntt der britischen Macht auf dem Berklande gegen das frankeich ein der Brobauge in hönupfollwerf diese glehen Gegenschaft, auch auch der Broölkerung ein hönupfollwerf diese glehen Gegenschaft, der Gerchen das die die feite Seite der mächtige zu des Franze-sent das die Broßen des den Geschlich der Geschlich aus der Broßen der Geschlich der Ges

Birflich bebeutjam treten bie Rampfe amifchen aquitaniiden Dachthabern und ben Granfen bes Rorbens erft feit ber Beit ber ausgehenben Meropinger uns entgegen. Aquitania secunda mar nebft einigen benachbarten Strichen feit 419 ben Beftgothen feitens ber Romer überiaffen worben, und bamlt begann bie Beit, wo biefer beutide Stamm fur mehrere Jahrzehnte allmatig bie Uebermacht im fubweftiiden Gallien erwarb. Inbeffen icon 507 ericutterte ber foloffale Fraufentonig Chlobmig burch Die Giegesichiacht bei Bougle unweit Boitiere bie gallie iche Stellung ber Beftgothen vollftaubig, und behnte feine Berrichaft fubmeftiich bis weit über bie Garonne binaus aus. Rur bag bernach Die tiefe Berruttung bes franfifchen Reiches unter ben innern Rampfen ber merovingifden gurften fur lange es gu einer foliben und bie fammfremben Glemente affimitirenben Etatlafeit nicht fommen ließ. In Mauitanien aumal fonnte, befonbers in ben Stabten, bas teltifch romantiche Beien fich anbauernb behaupten. Roch jur Beit bes gewaligen Dajorbomus Rarl Martell, noch im 8. Jahrh., fuchen Basconen und Manitanier ibre Bolfethumlichfeit auch burch ein Ringen nach politifcher Gelbftanbigfeit au fichern. Go namentlich unter bem aus merovingifchem Blute fammenben Bergog Gubo von Mquitanien, ber feibft vorübergebend mit ben fpanifchen Arabern fich verbunbete, bie er noch 721 energisch befampft batte. Aber bie grabifche Befahr fur bas Abenbland murbe fo brobenb. baß fic Eubo folieglich felbft mit Rarl Martell allifren mußte, mit ibm 732 ble furchtbare Schlacht bei Boitiers gewann, und bann auch weiter treu gu bemfelben hielt. Als nun Gubo 735 ftarb, wollten feine Gohne Sungib und Satto fich ber franfifden Dberhoheit wieber eutgteben. Aber Rarl griff fofort fo muchtig au. baß fie fich wohl fugen mußten. Sunald tonnte Manitanlen allerbings als Bergeg behalten. Aber er mar nicht gefonnen, bauernb bie norbifde Berrichaft gu ertragen. Co fam es benn fcon unter bes großen Dartell (geft. 741) Rachfoigern Rarlmann und Bipin ju neuen Reibungen. Gein Abfall veranlaßte 742 einen blutigen Rrieg, in welchem ber Bergog empfinblich gebemuthigt wurde. Darüber verbroffen, gab er bie Berricaft auf, jog fich feibft nach einem Rlofter auf ber fleinen Infel Rhe jurud, und überließ Mquitanien feinem Cobne Baifar.

Mis die Reicheversammlung gu Boitiere ben ftarfen Bipin, ben trefflichen Rarolinger, jum frantifchen Ronig

gemablt batte, beichloß biefer nach Erlebigung anberer politifder Schwierigfeiten im 3. 759, ben Bergog Bais far, ber bod immer nur burd Eributgablung ober burch bestimmte Beidente Die frantifde Dberhobeit bieber anerfannt batte, nun enblich ju einer fublbaren 216bangigfeit an amingen. Er verlangte baber, BBgifar follte bie in feinem Bergogthum liegenben Guter fraufifcher Rirchen jurudgeben und folde Rranten, Die fich unter feinen Cous gestellt hatten, ausliefern. 216 Baifar bas ablehnte, enibrannte ein wilber und langwieriger Rampf, ber lange febr fcmanfte. Erft 767 unb 768 trugen es bie Franten bavon. Buerft ergaben fich bie Basconen, und es verlieb ober beftatigte Bipin bem Bupus, einem Reffen Sunalb'e, bie Bergogemurbe uber biefes Boit. Baifar bagegen fand auf ber Alncht feinen Untergang. Ueber bas eigentliche Mauitanien aber wurden nun frantifche Grafen gefest2).

Damit erlofch jeboch ber Begenfas in biefem Lanbe gegen bie Franten feineswegs. Raum war Bipin ge-ftorben, noch 768, fo erhob fich ber alte hungib aus feiner flofterlichen Burudgezogenheit, und veraniafte einen Ausstand gegen Bipin's großen Cohn Rarl, ber aber foon 769 ein flägliches Ende nahm. Seitdem wurbe bas troplae gand burd Unfiebelung frantifder Behnde leute nach Rraften gebanbigt. Birflich unruhig geigten fich unter bes großen Rarl's Berricaft wieberboit nur noch die Basconen unter ihren Bergogen, bamale Rache tommen bes aquitanifden BBaifar. Dagegen erbob Rarl feinerfeits einen feiner Cohne, Bubwig (ben "Frommen"), icon ale Rind jum "Ronig" von Mquitanien. Mis Lubwig feinem faiferlichen Bater im 3, 814 in ber Regierung foigte, bestimmte er 817 nun wieder feinerfeite einem feiner Cohne, Bipin, ben er ebenfalls jumt Ronig erhob, ale funftiges Erbe Mquitanien, bas Land ber Basconen, und andere fubgallifche Begirfe. Dipin behielt bas Land, bie Lubwig nachher (gegen 833) fic enticolog, auf Grund ber berüchtigten Conflicte mit feinen unbotmäßigen Gobnen bas ganb bem unbantbaren Bipin gu entziehen, und baffelbe bem jungften Cobne, Rari, gugufprechen. Die großen politifchen Bewegungen im frantifden Reiche, bie fich bieran fnupften, berühren wir nicht. Benng, erft ais Bipin (838) geftorben, als ferner bie nationale Bartet Diefes Lanbes unter Graf Emeno von Boitiers, Die Die Fürftenfrone fur ben gleich. namigen Cohn Bipin's forberte, und fpater biefer icheinbar gebanbigt, Raifer Lubwig felbft 840 geftorben, und weiterhin bie morberifchen Bruberfampfe gwifden feinen Cobnen ausgefochten maren: erft ba erhielt burch ben Bertrag von Berbun 843 Ronig Rarl (ber "Rable") ale ber Berricher bes meftfrantlichen ober frangofficen Reiches auch ben flaaterechtlich ibm nicht mehr beftrittenen Befit pon Mauitanten.

Materiell aber war Rarl noch lange nicht herr in biefem Lande. Der wenig fabige Burft, ber fich ohnehin burch bie Ginfalle ber Rormannen und bie Un-

²⁾ Bolfram's von Eichenbach Epos "ber heilige Billehalm" feiert bes Grafen Bilbelm von M. Garagenenfclacht (798) bei Garcaffonne:

botmagigfeit ber Bretonen und ber großen Bafallen fcmer bebrangt fab, mar nicht im Stanbe, fo fcnell ber Begnericaft ber jab particulariftifchen aquitani. fchen Romanen Deifter ju merben, bie bem jungen Bipin immer wieber gufielen. Roch 845 fonnte Rarl nicht umbin, biefem feinen Gegner und Reffen bie felbftanbige Berrichaft über Mquitanien (mit Ausnahme von Boitou. Saintouge und Angoumais, aber mit Auvergne und Gascogne jugugefteben. Mis nachher Bipin in unerwarteter Eraabeit meber bie normannifden Corfaren abumehren, noch im Innern Drbnung und Giderheit ju fchaffen verfanb, bulbigten nun gwar 849 bie meiften Großen bes Lanbes bem Ronig Rarl, und Bipin felbft wurbe 852 burd ben Brufen Caneius (Cando) von Basconien gefangen und an Rarl ausgeliefert, ber ibn in bas Riofter von Ct. Debarbus ju Coiffone gis Dond verwies. 216 aber auch Ronig Rari bie Soffnungen bes Lanbes taufchte, ju willfurlich und gemaittbatig auftrat, fnupften bie Mquitamier mit Rarl's Bruber Lubmig bem Deutschen 853 Berbinbungen an. Lubwig mar rudfichteios genug, ihnen 854 feinen gieichnamigen Cohn gle Rubrer ju fchiden; ber aber (854) batte fein Glud, und mußte fchnell wieber aus bem ganbe weichen. Denn ba eben bamale Bipin aus feiner Saft entfommen mar, fo fiel biefem jest wieber alles gu. Es half Rarl wenig, baß er im October 855 einen feiner unmunbigen Cobne, ber auch Rarl bieß, in Limoges por einer Angabl befreundeter Mquitanier ais aquitanifchen Ronig fronen ließ. Mis aber Bipin enblich ben gehler machte, fich 857 gegen bie granten mit ben auch in feinem ganbe ais gemeinschabliche Rauber und Morobrenner mit Recht tief perabideuten Rormannen au perbunben (bie unter anberem Borbeaux zweimal überrumpelt und verheert hatten, nun aber burch feine Bulfe Beitiers verheeren fonnten), und ale rechter Abenteurer enblich auch wieber au bem Beibenthum feiner norbifden Freunde übertrat. ba wurde er 864 von ben Mauitaniern felbft, namentlich burd Graf Ramnulf von Boitou, einen ber tuchtigften Unbanger ber frantifden herrichaft, gefangen genommen. Gin frantifcher Reichstag ju Biftres an ber Geine verurtheilte ibn gum Tobe, und Rarl ließ ibn wenig. ftene in engfte Saft ju Genlie bringen.

Tamit war nun allerdings ein geschricher Gegner ber frahtsisch Fertschaft und bem Bege gerdumt, und 872 sonnte Karl's Sohn, Audrig, mit dem Grafen Boss von Beurges an die Highe der auslaufischen Werwattung treten. Allein, noch immer sollten lange Labrewattung treten. Allein, noch immer sollten lange Labrewattung treten. Allein, noch immer sollten Einemer int dem frahtlichen des Kordens sindsbar zum gemeinsemer franglichen politis ohn de thuistig verchmoch, Allerdingen wurde nun in der Zeit nach Karl's des Aah-len herreichtlicher Des des Ausschlauftstellen des liebe Australien, gestellt. Einerfehlicher Dellieb des führlichen Golliens wurde unter bei Grafen von Touloufe gestellt. Ekens sand unmittelbares Kronischen unter besonderen Gerägen. Der Rame Auslätzunten, oder Guyenne (wie es im 10, Jahrh. deligt) wurde auf einen Teleil von Guvenne

im engern Ginue, und auf Saintonge, Poitou und Ungoumais befdrantt, und biefes Bebiet unter bie Grafen von Boitou gestellt, benen hier bas bergogeamt über-tragen war. Run aber unterlag feit Rarl bem Rahlen bas frangofifche Reich fur mehrere Denfcbenalter jener unbeilvollen Entwidelung, welcher nachmals feit bem Falle ber Sobenftaufen auch bas beutiche Reich fur lange Jahrhunderte verfallen follte. Unter ben fcmachen Raro. lingern, bie feit 877 auf Rarl ben Rahlen folgten, unb noch unter ben erften Capetingern (feit 987) bis gegen Ende bes 11. Jahrh., wieberholte fich bie Befchichte ber alten feltifchen Stamme auf Diefem ganbe por Juline Cafar. Bei ber Comade ber frangofifden Rrone beren Trager unter ben letten Rarolingern nur Die Banbe fcaften von Coiffone, Laon, Beauvais und Amiens befagen, mogu Sugo, ber erfte Capet, noch fein Bergog. thum Francien mit Baris und Drieans fugte - murben bie vielen unmittelbaren fleineren und namentlich bie größeren Beben ber Rrone gegenüber immer felbftan-Diger, und bei Bunahme bes Spfteme ber Erblichfeit immer unabhangiger: ein Buftanb, welcher bie außerfte Somade bes Gefammtreiches und jabliofe innere Rebben naturgemaß nach fich jog. Es lag auf ber Sanb, tag gerabe Bupenne, auf bem Sintergrunde ber Borgeichichte und ber Ethnographie biefes ganbes, ju folden Abfplitterungen von ber Rrone befonberd prabeftinirt mar.

In Diefer Beftait und unter naturlicher Benugung ber politifden Berhaltniffe, ber auswartigen Schwierigfeiten, auf welche bie Rarolinger fliegen, und wieberholter Thronwechfel, entwidelte fich allmalig bie ftarte und feibftanbige Stellung ber Bergoge von Mquitanien ober Buyenne, wie wir beren verfchiebene in ber Beit bom Beginn bee 10. bie jur Mitte bee 12. Jahrh. fennen fernen. Done alles Detail ber Befdicte ibrer oft wechfelnben außern Dacht ju geben, bemerten mir, bag auf Wilhelm ben "Frommen" feit 918 fein Reffe Bilbelm II., Graf von Auvergne, folgte. Diefer verior inbeg bas aquitanifde Bergogthum nach 929 burch feinen Gegner, ben Ronig Rubolf (ben Burgunber, ber 923 bie frangofifche Rrone an fich geriffen hatte und fie bis 936 behauptete), an ben Grafen Raimund II., Bone von Touloufe. Aber Ronig Lubwig IV., ber "leberfeeifche", verband, um fich im Guben fichere Anbanger gu verschaffen, im 3. 951 bas Bergogthum Aquitanien wieber bieibend mit ber Graficaft Boiton, und verlieb es fammt Muvergne 951 bei Raimund Bons' Tobe bem Grafen Bilbelm (ale Graf von Boiton I., ale aquitanifder Bergog) III., genannt "Berghaupt" (Tete d'Etoupes), ber nachher im 3. 954 harte Rampfe mit ben Magvaren ju besteben batte, bie bamale noch einmal in Granfreid einfielen und bie nach Mquitanien porbrangen. Als bann Lubmig ftarb und feine Bitme Berberga bem machtigen Bergog Bugo von Francien auch Mquitanien ale Breis fur bie Erhebung ibres Cobnes Rothar jum Ronig verfprach, wußte 956 Bilbelm beffen Angriffe auf Poitiere mit Erfolg abzuschlagen. Sein Rachfolger wurde 963 fein Cohn Bilbelm IV. "ber Gifengrm" (Fier-a-bras), bem wieber 994 fein Cobn

Bilbelm V. "ber Große" (ober "ber Beilige") folgte. Diefer Bergog wird ale Beiduper ber Mrmen und ale Bater ber Donche gepriefen. Biele Rirchen wurden von ibm erbaut, und feit feiner Jugend mallfahrtete er jabre lich nach Rom ober jum Grabe bes G. Jago von Com. poftella nach Ballicien. Coon ale Rnabe in ben Biffenicaften unterrichtet, bewahrte er bie Reigung ju benfelben and ale Dann, und erholte fich gern von ben Staatsgeschaften bei ben Buchern, bie er in Denge in feiner Burg fammelte. Damit verband er aber auch einfichtige Rtugbeit und große Energie in weltlichen Dingen. Die Reigung ber aquitanifden Großen, fich gegen die bergogliche Berrichaft aufzulehnen, unterbrudte er mit ftarter Sand. Durch die Bermablung mit ber Bitme bee Grafen Bofo von la Marche bebnte er feine herrichaft bis jum Rhone aus, und feine Dacht war bebeutenber ale bie feines Ronigs. Diefer lettere, Ros bert (996-1031), ehrte ihn ale feinen Freund por allen anbern großen Dachthabern Franfreiche, und nicht minber fant Bilbelm mit ben Ronigen von Leon unb Raparra, mit Rnub bem Großen von Danemart unb England, und mit bem beutiden Raifer Seinrich II. in freundichaftlicher Berbindung. Geine Tochter Manes murbe 1043 bie Frau bes beutiden Ronige Beinrich III.

Erft ber vierte Rachfolger biefes iedenfalls feft bebeutenben Mannes (der 1028 – 1030 farb) war einigermaßen mit ihm zu vergleichen. Es haten seit 1030 regiert Bilhelm VI., ber 1037 inderdos farb, und bann
bessen Dehr Deb, der in einer Seihe mit bem Brasen
Golffich Martell von Anjou sie, und Beter, welcher
ben Ramen Bilhelm VII. annahm (er farb 1045). Ein
britter Bruder, Guido Golfried, wurde um 1058 unter
bem Ramen Bilhelm VIII. dergo von Aquidonien und
Oraf von Jostou. Schon 1032 aber hatte er das here
Oraf von Jostou. Schon 1032 aber hatte er das here

jogthum bie an bie Pprenden ausgebehnt.

Das Bergogthum Gascogne (von welchem allmalia ieboch bie Graffchaften Armagnac, Bezengac und Afta. ras und bie Bicegraficaft Bearn abgetrennt maren, beren Befiger bann lange ein unmittelbares Lebneverbaltnis gur Rrone behaupteten) mar bamale burch Erlofden ber alten Bergogelinie erlebigt, und Graf Bernbarb II. von Armagnac wollte ale Sproffling einer Rebenlinie fich bes Canbes bemachtigen. Buibo Gott. fried aber, auf Beiratheanfprude geftust, awang ben Grafen von Urmagnac, ibm bie Gascogne gegen eine Belbfumme abgutreten. Er vereinigte nachber biefes Bergogthum mit Aquitanien und machte fich nicht wenis ger burch feine Berfonlichfeit, ale burch bie Musbehnung feiner Serrichaft geachtet. Dit Chrfurdt gegen bie Rirche und beren Reprafentanten, mit einnehmenber Freundlich. feit und mobimollenbem Ginne verband er eine unerbitte liche Strenge gegen Biberfegliche und gegen Rubeftorer. Die Großen bes Lanbes gabmte er mit Kraft, fobag bie immer wieberfehrenben Gewaltthatigfeiten feltener wurben, und felbft Reifenbe und Bauern fich einer bamale feltenen Giderbeit erfreuten.

Sein Sohn Bilhelm IX., ber von 1087 bie 1127 regierte, versuchte fich mit febr vorübergebenbem Erfolge erobernd gegen bie machtige Grafichaft Toulouse. Die

felbftanbige Befdicte von Guvenne nach ber feit bem neunten Jahrhundert entwidelten Mrt follest bann ab mit feinem Cohne Bilbelm X. Diefer Dann ift einerfeite baburch intereffant, bag er bem bamale in perichiebenen Theilen von Franfreich bemerften Streben ber Stabte nach einer gemeinheitlichen Berfaffung in feinem Bebiete, querft in La Rochelle, entgegentam, mas fur Boitiers nachber feine Tochter Eleonore fortfeste. Der eigenthumliche Charafter ber bamale in frangofifchen Stabten gebilbeten "Communen" beftanb in einer eibe lichen Berbindung ber Burger ju einer Gefammtheit (communio, pax ober amicitia genannt); in ber Befugniß gur Gelbftbulfe gegen Berlegung ber ihnen jugeftanbenen Gefete und Rechte; in bem Befite einer mehr ober minber ausgebehnten Berichtsbarfeit; in ber eigenen Bahl ber Beamten gur Muenbung berfelben, und gur Berwaltung ber ftabtifchen Gemeinbeangelegenheiten, und in bem Rechte polizeiliche und abminiftrative Beftimmungen angnordnen. Theile baburch, theile burch bie Beftfepung ber bem herrn ichulbigen Leiftungen und burch Anfgeichnung bes Rechtsherfommens, ber Contumes, Berfon und Gigenthum ber Burger gegen Billfur und Bemalt ju fichern, mar ber 3med biefer Communen.

Andereuse in der Französische Roman feine innime Annahrung am das französische Königehaus für biefes mit einem Made bie glängende Aussighe iner unmitret; daren Machterweiterung die an die Pyrenden eröffnen. Bereits König Philipp I. hatte eine größere territoriale Grweiterung der unmittelbaren Bestjungen der Krone ermöglich, indem er 1004 von dem Groeiter von Bourged die Kandickaft Berry erfauste. Zest aber razierte der freistige und intelligente Eudwig VI. (1068—1137), dem der Hopping von Guvenne am Ansgange seiner Regierung einen großartigen Gewönt und hat, der groß Erwerd wieder alles Erwarten noch einmal für Jahrhunderte wieden französischen König ans der Jahr gleiten sollte.

Bilibeim X. namlich batte befichoffen, burch eine Ballichten and Gallicien jum Grade bes 6. Jago (ess Agot) ess Mpofitels Jasobus) in Composetal Bergebung für bergad hohere, sie den Jahren Ball, daß er auf der Relie flecten sollte, sie den Beaufereit, seine Kendere, für den Sall, daß er auf der Relie flecten sollte, siene Voch König des von Krantreich, sienes Kendeberrn. Erbeftimmte, daß die függere seine Beständungen in Bure gund der die Elekter baggen, Cleonore, alles andere erhalten und sich mit des Königs Dauphin verbeitralben follte.

Lubwig VI. fab febft bereits seinem Ente entgegen, als Boten aus Gwenen ibm melbeten, baß Berge Williem auf ber Ballfabet im April 1137 gefrorben war, und ibn jugleich über bis bebenungsvollen Beftimmungen seines legten Billens unterrichteten. Unter beisen Unter beien Unter beien Unter beien Unter beien Unter die glangenden Gefte er feinen Sohn Andbug mit einem glängenden Gefolge und tichtigen Rathgebern nach Gwenen, und in Borbeau wurder die hofe fechtenlichtigen Dauphind von Frankreich mit der innen Erderten und in Bereit unter die Geftellichtigen Unter bei Geftellichtigen Unter von Gwenere im Gegenere von Gwenere im Gegenere von Gwenere im Gegenere von Gwenere im Gegenere

mart gablreicher Großen bes Lanbes gefeiert, welche les-

tere jugleich bem neuen frangofischen Bergoge ihre Bulbigung leifteten.

Rury barauf ftarb Ronig Ludwig VI., und Cleo-norens Gatte bestieg ale Ronig Ludwig VII. ben Thron. Die Che mit ber aquitanifden Bergogetochter mar inbeg feine bauernd gludliche. Ramentlich hatte bie ernfte und, wie bie junge Ronigin fagte, "monchifde" Saltung bee Ronige auf bem Rreuguge (vom Juni 1147-1149) nach Balafting, Die uppige und finnliche Dame, überbaupt eine Berfonlichfeit von mehrfach bebenflichem Charafter, ibm in ber Art entfrembet, baß fie nun ihrem Leichtfinn nachgab, ibre Burbe vergaß, und burch ibre Lebeneweife Lubwig's ganges Disfallen erregte. Con Damale bachte ber Ronig an eine Scheibung. Gein großer Minifter, ber beruhmte Abt Suger von St. Denis, rieth ibm bringend ab von ber Musfuhrung Diefes fur bas Reich porquefictlich boott icabliden Entidluffes. Ale aber Suger am 13. 3an. 1152 geftorben war, trat bas Unbeil ein. Lubwig ließ fich nur ju gern einreben, Daß er mit Eleonoren in ju naber Bermanbtichaft ftebe - obwol biefe Bermanbtichaft nur barin beftanb, baß bie Bemahlin bes alten Sugo Capet, Abelbeib, und Bergog Bilbelm IV. von Mquitanien Beichmifter gemefen, Lubmig und Gleonore alfo im fechften Grabe miteinander vermandt maren. Die Che wurde alfo im Dary 1152 burch bie Rirche getrennt. Die großen Befigungen ber gefchiebenen Ronigin entfielen wieber ber Sand ber Frangofen. Aber es follte noch fchlimmer fommen. Roch batte Lubmia gehofft, bag biefe ganber wenigftene an feine und Gleonorene Tochter fallen follten. Ctatt beffen überrafchte ibn bie Radricht, baf feine bisherige Battin fcon ju Pfingften beffelben unbeilvollen 3ahres 1152 ihre Band in zweiter Che einem frangofi. ichen Burften gereicht hatte, bem mabricheinlich icon fruher ihre Reigung galt. Es war Bergog Beinrich von ber Rormanbie. Bolitifc fonnte feine Berbinbung ber leichtfinnigen gurftin fur Franfreiche Bufunft gefahrlicher fein, ale gerabe biefe.

Die frangofifchen Ronige befanben fich feit 1066 in einer politifc nichts meniger ale bequemen Lage gegenüber einem ibrer fartften Bafallen; eine Lage, wie fie fich auch in andern Theilen ber europaifchen Belt aus ben burch bas Lebensfpftem entwidelten Berhaltniffen berausgebilbet bat - obmol nur felten mit fo biftorifc weittragenben Folgen, wie bamale in ben frangofifc. englifden Begiehungen. Befanntlich hatte einer ber gewaltigften Danner bes fruberen Mittelaltere, ber Berjog Bilbelm von ber Rormanbie, in ber Weichichte ale "ber Eroberer" berühmt, im 3. 1066 bie furchtbare Siegesichlacht über Saralb von England gewonnen, und feit biefem erften ungeheuern Erfolg bie Rrone von England an fic geriffen und im fonellen Siegeslaufe bis 1070 bas gange angeliadfifche Reich bis jur Ecottengrenze erobert. Die gange Befchichte Europas in ber folgenden Beit tragt bie fublbaren Spuren ber merfmurbigen folgen, welche bie Musbreitung ber Rormannen über England nicht nur fur biefes Land nach fich gezogen bat. Am meiften jeboch wurde fublich von bem Mermelfund

M. Eneptt, b. EB, u. R. Grfte Gection. IC.

bas fraujöfice Reich baburch berührt. Junachft erfuhren bie Bemühungen der Gapetinger, bie Wach ihrer Krone auf Koften ber großen Basalten zu färfen, dedurch eine fehr erhöbliche Störung. Rur der Imftand tam wiederschott ben frauzöffichen Königen zu flatten, daß doch die neuen normännlichen Jerren Englands noch lange durch empörungen ihrer neuen Unterthanen beichfeitigt wurden. Dazu trat weiter der Wortheil, daß in der Kamilie der neuen Bederfiche außbrachen, und daß England bäufig Jwiftigteiten außbrachen, und daß England und die Rormandie nicht immer in einer und beriehen Sand vereintigt blieben.

Richtsbestoweniger fehlte es nicht an Reibungen mifchen England und Franfreich, Die ihre Quelle in ber frangofifden Dberfebenehobeit über bie Rormanbie batten. Allein erft bie verbangnifvolle ameite Che ber aquitanifden Gleonore trieb ben Begenfas amifchen ben frangofifden Ronigen norblich und fublich vom Mermelfund auf eine gefahrvolle Spipe. Die Cache mar biefe. Bilbelm's bes Eroberere ameiter Rachfolger. fein Cobn Beinrich L, ber 1135 ohne Sinterlaffung legitimer Cohne ftarb, binterließ ale Regentin in England feine Tochter Dathilbe, welche, fruber mit Raifer Beinrich V. von Deutschland vermahlt, nach beffen Tobe in zweiter Che 1129 bie Band bem Grafen Gottfrieb von Unfou reichte, jubenannt Blantagenet, von feiner Bewohnheit, ftatt ber geber einen blubenben Ginfterzweig auf feinen Belm ju fteden. Beinrich hatte Dathilben aur Erbin aller feiner ganber bestimmt. Diefe Erbichaft ju ergreifen, murbe bie fürftliche Dame jeboch burch ihren Better, Beinrich's Reffen, ben Grafen Stephan von Boulogne gehindert, welcher burch rafches Bugreifen guerft England fich gewonnen batte, und nachher auch bie Rormanbie mit Erfolg gegen bie Ungriffe ber burch aquitanifche Bulfe verftarften Unglovinen vertheibigen fonnte. Erft 1144 fonnte Braf Gottfried in ben Befit ber Rormanbie gelangen, mabrent Ronigin' Dathiibe, Die 1139 ben Rrieg um England eröffnet batte, bie 1147 unter wechselnden Gludefallen fich bier bielt, bann aber bas gand wieber raumte. Erft ibr und Gottfried's Cobn Seinrich follte ber Erbicaft bes Grofpatere frob merben. 216 Graf Gottfrieb 1150 ibm Die Rormanbie gutheilte, fonnte er, 17 3abre alt, unter Lubwig's VII. Buftimmung biefes Land übernehmen; und ale 1151 Gottfried ftarb, trat er auch in ben Befis von Anjou, Maine und Touraine ein. Da mar es nun fur Lubwig VII. von Franfreich auch politifch hochft wibermartig, bag ein fo machtiger Bafall burch bie, ben Ronig perfonlich fo tief verlegende, fonelle Berbeirathung mit ber faum von Lubwig getrennten Eleonore nun guch noch bie gewaltige ganbermaffe von Boitou bie gu ben Pyrenden erwarb. 3m Befige alles Lanbes von Rouen bie fublich jum Mour, mar Beinrid Blantagenet weit machtiger als fein Gugeran, und batte nun noch Dagu bie nachften Anfpruche auf bie englische Rrone. In feinem Grou benupte Ludwig VII. ben Umftanb, bag feine gemefene Battin Gleonore bei ber neuen Che, bie Die Capetinger um Die Balfte ihrer Befigungen brachte. einen formfebler begangen und ibn, ber nun aus ihrem

Gatten wieder ife Dbertechenbert gwerben war, nicht um fein Jufimmung ju der neuen Seiralb gefragi batte, noch im Sommer 1152 jum Borwand für einen Arieg. Es war der er refte Affagin der gaben bei gablichen Kampfe zwischen Kranftrich und England, die aus Eleonorens Drachenland kervorgeben sollten. Der Kritig wurde seich of loslaff geführt, daß Deinrich, eine durchauf bachbeaute Ratur; som zu Anfang 1155 fich nach England interfahren und in befen Lande der Beitig Stephan zu einem Bertragz zwingen sonnte, durch wecken beier der ingen Dreige von Affige und Bugenne zu seine Rachfolger bestimmte. Und als Stephan zu einem Bertragz zwingen sonnte Bugenne zu Eine St. 1154 fach, om Deinrich II. Ilantagenet zugleich König von England und herr bed größten Lystelle von Kranteriche Werkbauffe.

Damit war für mehrere Jahrhunderte das Berhallen ib bergeften, welches bagerflickerweise ibt Daulle einer immer wieder fich ernteuernden Rivalität zwischen Frankreich und Angland werden musste. Die franzöfischen Könige fonnten nicht umbin, sich bei jeder Gelegendeit zegen den Tout zu erheben, den die englische ledermacht auf sie ausöhler, jumal die Blantageneis andswerend auf weitere Musdehung ihrer Bestjang auf französischen Wolfen Kanglischen Boden bebach waren. Die Schieflie des Bandes Guvenne teten im Bertaufe beiter enhofen Känglische Deutschaft und der Bintergrund. Bir haben dach nur ab und zu noch Berandigung, auf des Deziel fest

Raberen einzugeben.

Die Rriege mifden England und Franfreich entbrannten nicht lange nach Seinrich's II. Ebronbefteigung mit großer Beftigfeit, nachbem Lubwig VII. eine Beit lang bie Baffen hatte ruben laffen. Econ 1159 erhob Beinrich namlich bie Rriegefahne wieber, um bie Unfpruche feiner Battin auf Die Graficaft Touloufe geltenb an machen. Alle Rudfichten frangofifder Bolitif und bagu noch perfonliche Motive nothigten Lubwig VII., fich bem fraftig gu wiberfeben. Er eilte perfonlich nach Tou-loufe und hinberte feinen gewaltigen Begner bicemal wirflich an ber Groberung biefer wichtigen Ctabt. Dagegen gelang es ibm nicht, eine andere bebeutenbe Musbehnung bes Saufes Blantagenet auf frangofifchem Boben ju bemmen. 3m 3. 1166 namlich fand Beinrich Gele-genheit, Die Dberhoheit auch über bie Bretagne gu gewinnen, und übernahm bie Regierung biefes ganbes. Da wollte Lubwig VII. nicht rubig bleiben. Gon ju Anfang bes 3. 1167 eröffnete er ben neuen Rrieg, und erhielt 1168 erbebliche Chancen, weil ein ftarter Theil bes Abeis von Boiton, Die Grafen Albert von la Darche und Bilhelm von Angouleme, Mimar von Lufignan und andere aquitanifche Berren, wie auch verfchiebene Bretagner, fich gegen bie Berrichaft bee Saufes Biantgaenet auflehnten und an Franfreich anichioffen. Go entbrannte wieber eine weithin bas gand ichabigenbe Rebbe, bie jeboch, wie es im beutiden und frangonichen Mitteiglter bunberitaufendmal ber Rall mar, nach vielem Baffengeflirt, Blutvergießen und Morbbrennerei obne eigentiiches großes Ergebniß mit einem Frieden ju Montrevail am 6. 3an. 1169 abichloß, ohne Beinrich ju ichabigen.

Großen Geminn batte gerabe Mquitanien nicht von bem Frieden, Ronig Beinrich II. hatte einen feiner jungeren Cohne, Richard, ale "Lowenherg" in ber Gefchichte befannt, mit ber Bermaltung von Boiton und Bupenne betraut. Aber Richard - nnr in ber Sage ber untabeihafte Belb - mar wie feine Bruber ber echte Sohn feiner leibenschaftlichen und finnlichen Mutter Eleonore. In feiner von Condon fo fernen Broving febr felbftanbig geftellt, ichaitete er bier giemlich nach eigenem Gutbunfen. Die wilben gebben unter ben bier in Daffe flebelnben Baronen balb unter einander, batb wiber ben lehusberen, rubten niemale, und feiner icheint ein großeres Bergnugen baran gefunden ju haben als Richard felbft, ber fid inmitten von Treubrud und Sinterlift, wovon Die Lieber ber Troubaboure jener Beit Beugen find, jum Dufter bes Rauftrechte und bes Ritterthume biefer Tage ansbilbete. Der berühmte frangofifche Troubabour Bertrand be Born, mit bem er fich wieberbott gefchlagen bat, ertheilte ibm in feinen Liebern ben wenig fdmeidelhaften Beinamen "En Oc e No" (Bert 3a und Rein). Birfte er nun auch nicht obne Erfolg für bie Befeitigung ber Rauber und Begelagerer; banbigte feine eiferne gauft immerbin nicht wenige ber unrubigen Barone, Die er feinem Bater ale Gefangene nach England ichidte, fo war Boch im allgemeinen feine Bemaltherrichaft febr unpopular, jumal er in feinem Uebermuthe auch bie Ritterbamen nicht verschonte. Und wie er bei bem burch ben Abel bes ganbes, namentlich Bertrand be Born, machtig unterftugten Aufftanbe feiner Bruber Beinrich und Gottfried gegen ihren Bater im 3. 1183 mit iomenmutbiger Tapferfeit bie au bee alten Ronige Anfunft Die Proving behauptete, fo machte er boch noch in ben lepten Tagen feines Batere bem Greife burch Abfall ju Bhilipp II. von Franfreich (feit 1180) in bem 1188 entbrannten Rriege bas Enbe fcmer. Er mußte es felbft ale Ronig fpater im harten Rampfe mit bemfeiben Monarden feit 1194 bugen.

Unter Ricard's Bruber und Rachfolger, bem jammerlichen Johann (1199-1216), fonellte Die Schale ber englifden Dacht jab empor. Die Frangofen tamen entfdieben in Bortheil, und wie fie anfungs mefentlich im Rorben mit Giud fampften und 1204 bie Rormanbie eroberten, fo fielen gleich nachher auch Daine, Touraine und Boitou in ihre Sanbe. Und ale Johann einige Sabre nachber fich mit bem beutiden Raifer Dito IV. und anderen Furften bes Continents gegen Philipp II. allfirte (1211), und feinerfeite ju Anfang bes 3. 1214 eine Blotte und ein Beer von England nach Rocelle fubrte, tief in Guvenne einbrang und bis nach Anjou und ber unteren Loire borrudte, ba entidich ber Gieg Bhilipp's II. bei Bouvines (27. Juni 1214) in Rlanbern über Dtto's IV. beutiche, britifche und belgifde Rrieger für lange Die Uebermacht ber Krangofen. In bem Frieben, ben Johann gleich nachher foliegen mußte, tonnte er auf frangofifchem Boben nur wenige Blage, wie Rochelle, Borbeaux, und andere, fowie bie Bascogne wirflich behaupten. Much fein Rachfolger Beinrich III. (1216-1272) fennte lange nichte Rechtes mehr gegen bie Frangofen anerichten. Die 1225 nach Borbeaur und Gupenne gefdidte Erpebition ber Eng. lanber, bie allerbinge Boiton jurudgewann, und 1226 mit einem Baffenftillftanbe folog, und 1230 wieberholt wurde, mehrte ben britifden Dachtruhm nur wenig. 3a, in einem 1242 neu eröffneten Rriege ging Boiton fcnell wieber verloren. Bestimmt geregelt aber wurben Die Berbaltniffe amiiden England und Franfreid erft burd ben Bertrag vom 20. Dai 1259 gwijchen Beinrich III. und Lubwig IX. Der lettere gab bie Stabte und Sprengel von Limoges, Cabore und Berigord an feinen Lebenbirager, ben Ronig von England jurud, jahlte Entichabigung fur bas Banb Agenois, und ließ ferner in englifden Santen Borbeaur, Bayonne und Die Bascogne, Dafur leifteten Beinrich und feine Erben als Baire von Franfreich und Bergoge von Aguitanien bem Rormandie, Anjou, Maine und Boitou murben feitens

ber Englander befinitiv aufgegeben.

Die Art bes Mittelaltere ließ es nun allerbings nicht mobl ju, baß fich fortan fo ungetrubt friedliche Berhaltniffe gwifden Franfreich und England erhielten, wie fie bie Begenwart im Ginne hat, wenn von tiefem Brieben bie Rebe ift. Inbeffen bauerte es bod nunmehr bis jum 14. 3abrb., ehe neue große Rriege gwifden . ben machtigen Staaten bes westlichen Europas ausbrachen, und bis eine neue Beneration bruifder Ritter und Staatsmanner ben Frangofen noch einmal ein febr ausgebehntes Bebiet im Guben ibres Landes von Bupenne aus entriffen. Roch einmal batte England fich im Rachtheil befunden, ale ber ebenfo gewaltthatige und rechtererachtenbe, ale politifch bochbegabte, fclaue und pfiffig-liftige Ronig Bhilipp IV. von Franfreich, "ber Schone" (feit 1285 regierend), ber befannte blutige Benfer ber Tempelritter, bem febr tuchtigen, aber burch große Schwierigfeiten in feinen immerbin bochft erfolgreichen Begiebungen mit Schottland und Bales aubauernd beidaftige ten Ebuard I. (feit 1273 regierend) gegenüberftanb. Diefer Cohn bes britten Beinrid, ber ale Bring wieberholt ale Etatthalter in Gupenne fungirt batte, erfuhr es, bag bie alte Lebensverbindung mit Frankreich, Die bis auf ben großen ameiten Seinrich fur Die Frangofen fo brudenb gemelen mar. jest ibre mefentlichen Rachtbeile gegen England febrte. Gin aufälliger Conflict amijden englischen und normannischen Geeleuten bei Baponne fuhrte gu einer ausgebehnten Febbe auf bem Meere und an ber englischen Landgrenge in Gubfrantreich (1202). Ronig Philipp, ber bie Beichaftigung feines Rachbare in Großbritannien mit falter Berechnung und biplomatifder Befdidlichfeit benutte, erließ 1293 eine Borlabung an ben Ronig von England ale feinen Lebeusmann, jur Berantwortung megen ber gegen bas Berfahren ber Englander erhobenen Rlagen. Ebuard I., ber biefen fehr unbequemen Sanbel ichnell auszugleichen munichte, fchidte feinen Bruber Comund, ben Stiefvater ber Ronigin von Franfreich, mit ausgebehnten Bollmachten nach Baris. Diefer fchloft ju Unfang bes 3. 1294 einen geheimen Bertrag ab, wonach bem Rouig von Franfreich "jur Bieberherftellung und Benugthuung

feiner lebeneberrlichen Ehre" feche Blage in ber @ascogne übergeben werben follten, - in ber Art, baß Philipp in jeben berfelben einen Bevollmachtigten fenben moge, bie Bewalt jeboch ben englifden Beamten bleibe. Dafür aber follte bie Labung Cougrb's por ben frange fifchen Bairehof gurudgenommen werben. Philipp, eifrig auf Taufdung ber Englanber ausgebend, leitete feinerfeite fogar bie Bermablung feiner Echwefter Margarethe mit Ebuard ein, und biefer ließ fich wirflich taufden. Um ben Beweis vollfommenften Bertrauens an Bhilipp au geben, lief Ebuard namlich bie gange Gadcogne in bie Sande Philipp's ftellen, nach feierlicher Buficherung ber Rudgabe. Diefelbe erfolgte jedoch nicht; vielmehr ließ ber pfiffige Rrangofe nun erft recht feinen Geoner noch einmal vor fein Bairegericht rufen, und ale Couarb naturlich nicht erfcbien, benfelben feiner leben fur verluftig erflaren. Die Berfuche bes Ronige Ebuarb, biefe Berfibie burch Angriffe auf Frantreich ju ftrafen, ju benen er verichiebene verbundete gurften auf bem Continent gewann, batten feinerlei Erfolg. Und ale er nun felbft gegen Franfreich fraftig ruflete, beste Philipp 1295 bie Schotten jum Rriege, bie Ballifer gur Emporung gegen Ebuarb. Das ift biefen beiben Bolfern nun freilich febr ubel befommen. Aber in Guvenne bat bamale Granfreich es bavon getragen. Bobl fonnten Couarb's Truppen, bie er 1294 nach ber Gaecogne marf, Bayoune und eine Menge anbere Orte rafd jurudgeminnen. Aber im 3. 1296 trug ber Graf Robert von Arteis über bie Briten bei Tarta einen fo entichiebenen Gieg bapon, baß tiefe fich auf bie Bertheibigung einiger baltbaren Plate beschranten mußten und ben größten Theil von Buyenne verloren. Rachber gab bie fcottifche Frage und bie nichtebestoweniger erufthaft erftrebte Bermablung Couard's I. mit Philipp's Edwefter Margarethe und feines alteften Cohnes mit Philipp's Tochter 3fabella ben Unlag gur Berftellung eines Baffenftillftanbes (1297), ber wieberholt verlangert murbe. 3m Ceptember 1299 murbe jene Margarethe wirflich bie Gattin Chuarb's, und in Cachen ber Befitfrage ein Bergleich auf ben "status quo" gefchloffen. Es war nachher ber Bruch amifchen Granfreich und ber romifden Gurie, mas ben flugen Bhilipp bestimmte, jur vollftanbigen Beminnung bee Ronige von England bemfelben burch ben Bertrag von Baris am 20. Dai 1303 bas Bergogthum Gus penne freiwillig jurud ju geben, fodaß Eduard ale Berjog biefes Banbes und ale Pair von Franfreich fic wieberum ju Treue und Geborfam gegen ben Ronig bon Franfreich verpflichtete. Damale fant bann auch bie Berlobung ber framofifchen Bringeffin Biabella mir Chuard's I. gleichnamigem alteftem Cohne fratt.

Diefe lettere Berbindung follte aber nachmale fur England und Franfreich verhangnigvoll werben. 218 namlich im 3. 1328 mit Ronig Rarl IV. von Frantreich Die manuliche Radfommenichaft Philipp's bes Coonen ausftarb, behauptete ber junge, thatfraftige, bod. begabte Eduard III. von England, ber feit 1327 nominell, feit 1331, nur erft 18 3abre alt, fraftvoll felbftanbig regierte, ale Cohn bee zweiten Ebuard und ber frangofifchen Sjabella, ber Tochter Philipp's bes Schonen, bas nachte Unrecht auf ben frangofifchen Thron au baben. Die Abneigung bee frangofifchen Bolfe und ber Barone gegen bie Englander mar jeboch viel ju ftart, als bag Couard III. mit biefen Anfpruden batte burchbringen fonnen. Dan berief fich - gleichviel mit welchem Recht - in biefem galle auf bas fogenannte Saiifche Befen, welches eine weibliche Rechtsfolge ausfoliegen follte, und fo beftieg ein Cobn bee Grafen Rari von Balois ben frangofficen Thron: ber Cobn eines Brubere von Philipp bem Schonen. Der neue frangofifche Ronig, Philipp VI., mit bem alfo bant ber beionbere burch ben Grafen Robert pon Artois beftimme ten Enticheibung ber Stanbe im 3. 1328 ber Geitenzweig ber Balois ober Balefier bas fürftliche Erbe ber Cape. tinger übernahm, murbe nun gmar auch von Chuard III. feit 1329 fowol im allgemeinen, wie 1331 fpeciell ale Dberlebeneberr fur Gupenne anerfannt. Aber bas bamit eingeleitete ertragliche Berhaltniß gwifden beiben Reichen murbe febr balb in bebenflicher Beife geftort, und amar meniger noch burd Ebuarb's Chrgeis und Thatenburft, gis burch bie Could ber Frangojen. Geit 1331 mar ber tapfere Ronig von England in bie fcottifden Ungelegenheiten tief verftridt; nun aber nabrte Bhilipp VI. - unwillig über bie Aufnahme bes mit ibm gerfallenen, und aus guten Grunben 1332 geachteten Grafen Robert von Artois in England, ber feit 1334 Ebuard gur Babrnehmung feiner Rechte auf Franfreich aufftachelte - ben Biberftanb ber Schotten burch Beib und Truppen. Der burch Ebnard vertriebene Schottenfonig David Bruce lebte feit 1333 in Franfreid. Mußerbem fanben immer neue Reibungen auf ber Grenze von Guvenne fatt. und murben britifche Chiffe genommen ober geplunbert. Bhilipp VI. ftrebte erfichtlich babin, Die Englander vollfidnbig aus Gubfranfreich ju vertreiben, und trieb jum Rriege, weil er glaubte, Ebuard werbe nicht gu gleicher Beit mit Erfoig gegen Franfreich und Schottianb fecten fonnen. Die Feindfeligfeiten, Die feit 1339 begannen, foleppten fich burch manche tapfere Thaten auf beiben Ceiten junachft bie 1343 bin, wo ein Baffenftillftand gefdloffen murbe. Aber nach einer Baufe von zwei Bahren murbe ber Rrieg 1345 ernenert, und nunmehr in großem Stile. Der Rampf begann 1345 in Bupenne mit gegenfeitigen Bermuftungen bes Lanbes und mit Belagerung ber feften Blage. Eduard batte nach Buyenne ben Grafen von Derby mit einem fleinen Beere gefdidt. Graf Bertrand von Lille Jourbain, bem Ronig Bhilipp ben Dberbefehl in Berigorb, Limoufin und Gaintonge übertrug, fammelte bie ftreitfabigen Danner biefer Cantone ju Bergerac, um ben Englandern ben Uebergang über bie Dorbogne ju mehren. Aber bie englischen Eruppen marfen ihn über ben fluß jurud, ba fein gug. voil nur gu fonell bie glucht ergriff und auch die Reiter mit fich fortrig. Derby überichritt ben Strom und griff Bergerac mit foldem Erfolg an, baß bie Ctabt am 24. Auguft in feine Sanbe fiel. Ebenfo tamen febr viele Schioffer und fleine Blage in feine Bewait. 216 Derby nach Borbeaur gurudgefehrt mar, ericbien LilleJourdain mit 10,000 Mann wieder im Felbe und griff Schles Auteroche an, bourde aber jeht vom Grafen Orthy überfallen und valle Saugli zeschlagen, Diemal fehrte Derby erst nach neuen bedeutenden Erfolgen, ju benen bie Eroberung von Angouleme gehörte, im Winter nach Borbeaux jurid.

Die große Enticheibung fiel jeboch nicht in Bupenne. Bur Entlaftung biefes Lanbes, auf weiches Philipp VI. im Frubjabr 1346 ein gewaltiges Beer marf, erfchien Chuard III. im Juli beffelben Jahres mit ftarter Dacht in ber Rormandie, bebrobte felbft Baris. Mis er bann por Bbilipp's Unmarich unter erbeblichen Comlerigfeiten über bie Comme gurudgewichen mar, fam es am 26, Mug. 1346 bei Ereen (norblich von Abbeville) au iener großen morberiiden Sauptidlacht, in welcher bie 60,000 Dann und 12,000 Reiter Bhilirp's von Ebuard's und feines tapferen Cobnes 30,000 Englanbern bant ber Uebereilung Philipp's, und bant ber Tuchtigfeit ber porguglichen britifden Bogenicusen, und ber Tapferfeit ber trefflich geführten übrigen Truppen, ganglich ge-ichlagen murben. Rach Art ber Rriege bes Mittelalters hatte biefer Gieg freilich feine unmittelbar weittragenben Kolgen; boch fonnten bie Engianber nun ungeftort Calais belagern, bas fich ihnen enbiich nach elfmonatlicher Belagerung im 3. 1347 ergab. Inzwijchen waren auch Ebuarb's Mittel allmalig erschöpft, und bie Anuaherung bes Muebruche ber entfehlichen Beft (genannt ber "fdwarze Lob"), bie gegen Mitte bes 14. 3abrb. bas halbe Europa entvolferte, veranlagte ibn, Die Bermittelung bee Bapftes Clemene VI. angunehmen, burch welche ein Baffenftillftand erzieit murbe (28. Gept. 1347).

Diefer Baffenftillftanb ift bann von Beit au Beit verlangert morben, und bauerte bie uber Bbilipp's Tob (22. Mug. 1350) hinaus. Gang horten jeboch bie Feinds feliafeiten nicht auf; benn theils fonnte im fublichen wie im norblichen Franfreich an ben beiberfeitigen Grengen ber Redbeit und Raubluft Gingelner nicht Ginhalt gethan werben, theile war auch ber Baffenftillftanb nicht auf bie Bretagne ausgebehnt worben, wo bie Englander thr llebergewicht nun auch behaupteten. 216 bann auf bem frangofifchen Throne Philipp's Cobn Johann folgte (1350-1364), bamale 31 3abre ait, - biefer Ronig, ben man "ben Guten" genannt hat, obwol er unbebacht und gufahrend, und bei großer Tapferfeit unb Rubnheit, boch ausschweifend und fein Freund ber Burger mar, - mistangen alle Berfuche ber Frangofen, ben Baffenftillftand gu einem wirflichen Frieben gu geftalten. Denn einerseite waren bie Soffnungen Chuarb's III. burch feine letten Erfolge erheblich gefteigert, und anbererfeite lebnte Johann bas febr verftanbige und febr billige Beriangen ber Englanber, Die Leben babhangigfeit ihrer feftlanbifden Befigungen von ber frangofifden Rrone vollig aufzuheben, hartnadig ab. Go entbrannte 1355 ber blutige Rrieg von neuem. Couarb's vierunb. amangigiahriger Cohn, ber "fcmarge Bring", burch feinen Bater jum Statthalter von Buvenne ernannt, jog von Borbeaur aus, welches in allen biefen fublichen Rampfen Muefallethor und ftarfer Stuppuntt ber engli-

fchen Beerführer blieb, noch im Berbft biefes 3abres bis por bie Balle von Touloufe und verheerte, ohne auch Biberftanb in offenem gelbe ju finben, bas ganb bis nach Carcaffonne und Narbonne, mahrenb fein Bater nur momentan in ber Rormanbie ericbienen mar. Bon burch. fchlagenber Bebeutung wurde bagegen bas Jahr 1356. Ronig Johann foling fic bamale nicht ohne Glud mit ben britifden Scharen in ber Rormanbie und belagerte Evreux, ale er bie Botichaft erhielt, bag ber ichwarze Bring mit 2000 Reitern und 6000 Cougen bie Garonne überfdritten hatte und verheerend burch Muvergne und Limoufin gegen bie Loire porbrang. Unter biefen Umftanben eilte ber frangofifche Ronig, Evreug jur Ergebung ju gwingen, und jog bann mit 50,000 Mann gegen ben ichmargen Bringen aus, ber bamale in ber Canbgebrungen mar. Da bie Englanber fich mit ber Belagerung von Romorantin fublich von Bloie aufhielten, fo fonnte bas frangofiche Beer, welches bie Loire bereits überfdritten, ihnen ben Rudweg nach Gupenne verlegen, und fo fah fich ber fuhne Bring von Bales genothigt - ba bie frangofifchen Machthaber billige Bergleiche. porfolage nicht annehmen wollten, fonbern auf fur bie Englander ichimpfliche Bedingungen brangen, am 19. Cept. 1356 bei Daupertuis unmeit Boitiere bie Schlacht angunehmen, mo er mit feinen 8000 gegen bie 50,000 Mann bes Ronigs Johann (barunter 20,000 fcmer geruftete Reiter ober Gensbarmen) gu fechten batte. Die treffliche Leitung bes Rampfes gab aber ben Englanbern einen vollftanbigen Cieg in bie Sant. Ro. nig Johann fiel felbft ale Gefangener in Die Gewalt bes jungen Siegers, ber ibn junachft nach Borbeaux führte, wo vorerft ein Baffenftillftanb auf zwei Jahre verabrebet murbe. Bei ber tiefen Berruttung, in welche bie politifche Roth bas frangofifche Reich bamale fturgte - es ift befanntlich unter anberem bie Beit ber Jacquerie -, enticolog fich ber gefangene Ronig Johann in bie barten griebenebebingungen ju willigen, Die Ebugrb III. von ihm forberte. Der Biberfpruch ber Stanbe erlahmte, als Couard III. im Berbft 1359 ben Rrieg in Rorb. franfreich wieder eröffnete und 1360 felbit Barie bebrobte. 2m 8. Dai 1360 fam ju Bretiann bei Chartres ein Friebenevertrag unter folgenben Bebingungen ju Stanbe. Muger bem, mas bie Englander bereits in Bascogne und Buyenne befagen, erhielten fie gang Boitou, Gaintonge, Angoumois, Berigorb, Onercy, Rovergue, Limoufin, und im Rorben einige Striche jur Bergroßerung bes Bebiete von Calais. Die Rrone von Franfreich entfagte ber Couveranetat über alle biefe Lanbichaften; bagegen gab Ebuard III. feinerfeits alle Anfpruche auf, Die er auf bie alten Erbguter feines Saufes in Anjon und Rormanbie, und (fiebe oben) auf ben frangofifchen Thron batte.

Der Sag ber Frangofen gegen bie Englanber mar aber ju groß, und bie Intereffen bes frangoftiden Reiches burch biefe Abtretungen gu fchwer verlegt, ale bas biefer neugeschaffene Buftanb bauernb fich batte erhalten tonnen. Es bauerte nicht febr lange, fo fab fich ber Bring von Bales, ber jest ben gefammten englifden Befts auf frangofifdem Boben ale Rurft von Mauitanien regierte, genothigt, wieber bie Baffen gu ergreifen. Geine Berricaft war unbeliebt, benn er gab in feinem Bereiche alle Memter und Ehrenftellen an englifde Barone, und verlangte Steuern, welche ber gaecognifche Abel gu jahlen verweigerte. Ceine glangenbe Sofhaltung ericopfte feine Ginfunfte. Und ale ju anberen Streitpunften noch ber Umftanb trat, bag ber Bring einigen Golbnerhaufen, mit benen er in Spanien eine Bebbe beftanben, Blunberungen in Franfreich erlaubte, meil er trop aller Unftrengungen fle nicht ju begablen vermochte - ba eroffnete Johann's, ter im 3. 1364 geftorben mar, Cohn unb Rachfolger, Ronig Rarl V. .. ber Beife" (1364-1380) von Franfreid, im 3. 1369 ben Rrieg.

Diesmal fanben alle Chancen zu Gunften ber Fransofen. Die Ungufriebenbeit in ben ganbern ber Englanber. welche Rarl V. beimfich ju nahren gewußt hatte, muche mit bem Ginten ber furcht vor ber englifden Dacht. Ronig Couard III. war ein alter Berr geworben. Der Bring bon Bales aber hatte aus Spanien, man fagte infolge einer Bergiftung, ein vergehrenbes inneres Leiben mitgebracht, welches ihn ficher bem Tobe entgegenführte. Und nun befaß bie frangofifche Rrone gerabe bamale einen Rriegebeiben erften Ranges. Es war biefes ber berühmte Bertrand bu Gueschin, ber im 3. 1313 auf bem Schloffe Motte Broon bei Rennes in ber Bretagne geboren, bie ju feinem Tobe 1380 ber Ctola

Fraufreiche gewefen ift. Rarl V., ber ben neuen Rrieg mit Lift von langer Sand ber vorbereitete, batte icon im Rovember 1368 bie Alliang bes Ronigs Beinrich von Caftilien gewonnen, und ale er feine Ruftungen vollendet hatte, beanfpruchte er bie Dberlebenehoheit über bie englischen Befigungen in Franfreich unter febr fophiftifcher Deutung bee Bertrage ju Bretigny, nahm ale "Dberlebeneberr" offene Beidwerben ber gaecognifden Stanbe gegen ben Bringen von Bales an, und rief benfelben unter bem 25. 3an.

1369 vor ben Bairehof ju Barie.

Der fubne Bring ermiberte nnn gwar, "er werbe fommen, aber ben Selm auf bem Ropfe, und mit 60,000 . Aber ber Erfolg entfprach bieemal ben tapfern Borten nicht. Gleichzeitig begann ber Rricg im Rorben burd Begnahme ber Grafichaft Bonthien feltene ber Frangofen, und im Guben burch Erhebung verfchiebener gascognifcher Barone. Ale bann bie Bergoge von Berry und Anjon mit ftarfer Dacht von Auvergne und Languebor aus gegen Onne nne porgingen, bielt ihnen ber fc warge Bring, obwol er nicht mehr ju Pferbe fteigen fonnte, energifch ftanb. Tropbem war bie Abneigung gegen bie Berricaft Englande vielfach fo ftart, baß - gelodert burch bie beimliche Arbeit bes Rierus von Touloufe, und burd bie feitene bes Ronige Rarl V. verfügte Bermehrung ber ftabtifchen Brivilegien - Ca. bore und fedgig andere Blage ju Franfreich abfielen. Mie bann im Juli 1370 bie Frangofen ibre Bewegungen gegen Limpufin richteten, fiel auch ber Bifchof von Bimoges fammt ben Ginmobnern treulos von England ab. Das rachte ber fcmarge Bring auf fcbredliche Beife. Er

nahm Limoges mit Sturm, ließ 3000 Ginwohner nieberhauen, bie anderen ale Befangene fortführen, und bie Ctabt einafchern. Dann aber mußte ber tobifrante Dann ju Infang bes 3. 1371 nach England jurudfebren, mo er 1376 tiefbetrauert ftarb. Gein Bruber, ber Bergog von gan. cafter, fein Rachfolger ale Chef ber Guvenne, fonnte ibn nicht erfegen. Bum Unbeil fur bie Briten mar auch ein anberer ihrer bamale beften heerführer, Johann Chandor, icon 1369 gefallen. Dagegen ernannte Rarl V. auf Rath feiner Stanbe ben trefflichen Bertrand bu Guesclin nach bem Kalle von Limoges jum Connétable von Rrantreich, und batte allen Brund, fich biefer Babl ju freuen. Die Frangofen nahmen jest bas Guftem an, jebe große Schlacht mit ben Englanbern ju vermeiben, beren Schugen und überlegene Taftit fie furchten gelernt batten. Defto beffer permabrten fie bie gabllofen feften Blage ibres Lanbes. Dagegen ermubete Guesclin Die tapfern Begner burd fortmabrende lleberfalle, Berfolgungen und fleinere Befechte, in benen er eine erftaunliche Deifterfchaft befaß. Ebenfo gefdidt war er aber auch, vielfach burch Die Sympathien ber feindlichen Unterthanen geforbert, in Eroberung ber britifchen Feftungen im Rorben wie im Guben Franfreiche, Die er bann über aus fart befeste. Secunbirt burd eine fpanifche Blotte, bie an ben Ruften gludlich operirte, eroberte Guedelin 1372 Poitiers und endlich faft gang Boitou; auch Rochelle fiel in bie Sanbe ber Frangofen, wie vorher fcon ber befte Telbherr ber Englander, ber Captal von Bud; 1378 perloren bie Englander auch ben Reft von Boitou, ben fie noch inne hatten. 3m 3. 1374 mar bie englische Berricaft in Guvenne und Badcogne faft nur noch auf Borbeaux und Baponne mit ihrem Gebiet reducirt, ju benen noch einige fefte Blage im Innern famen. Run wurde gwar ein Baffenftillftand gefchloffen; aber jum Frieden gelangte man nicht, weil Eduard III. begreif. licherweise Die Unipruche auf Die verlorenen ganber nicht aufgeben wollte. Und ale ber alte Ronig von England am 21. Juni 1377 ftarb und fein gant feinem elf. ober breigebnichrigen Enfel Richard II. binterließ, fur ben ein Regenticafterath regierte, fo festen Die Frangofen ihre Angriffe auf Guvenne fofort mit neuem Erfolg fort.

Geft nach Karle V. Tode (1380) sam es im 3. 1381 ju einem Bassensissen, der dann wiederscholt erweitert wurde, weil die Könige von England und Frankreich sich in den holgenden zietet durch erbebliche innere Schwierigseiten behöchtigt jaden. Durch die Klaumung von Berst und Gesedourg erzielte Klichard II. im 3. 1336 erollich einen Bassensissen auf 25 aber. Als nach male Richard in 3. 1390 entithen durch beiter 1413 gestoben vonz silt erstenung gestoben vonz silt er siesem gewaltigen Sohn Heinrich V. (1413 – 1422) beschieden geweien, die Richard Vaurd Ell. auf Frankreich noch einmal mit impolanten Erfosig wieder.

Die Buftan

Die Zustande Frankreichs hatten unter Karl's V. Sohn und Rachfolger Karl VI. (1380-1422) einen hoch verworrenen Charafter angenommen. Die wüttenben Barteiungen in biefem Lande hatten bereils zu ver-

fchiebenen beimlichen Berbinbungen mit bem englischen Sofe Unlag gegeben, ale Ronig Seinrich V., ber felbft nach ber Rrone Diefes Lanbes luftern war, im Darg 1415 eine Reibe toloffaler Forberungen nach Barie ichidte, Die außer anberen Bunften Die Berausgabe fammtlicher Provingen in fich ichloffen, welche Die Engiander jemale auf bem frangofifchen Continent befeffen hatten, und felbft noch barüber hinausgingen. Bas man bei ber jur Beit fehr flaglichen Lage ber frangoniden Behrfraft in Baris bagegen anbot, in ber Sauptfache namlich bie Abtretung bes frangofifden Theiles ber Buvenne, fant Ronig Beinrich ungenugent, und ale auch fein zweiter, etwas ermaßigter, Antrag permorfen murbe, brach er alle meiteren Unterhandlungen ab. Rafc erfolgte nun im Spatfommer 1415 bie Lanbung eines ftarfen englifden Beeres an ber Rufte ber Rormanbie. Die Stadt Barfleur im Rorben ber Seines munbung wurde belagert und erobert; 23. Gept. Aber Diefer Rampf batte bas Beer bes Ronigs erbeblich gefdmadt, und ale nun ein überlegenes frangofifches Beer unter Ronig Rarl VI., feinem Dauphin Lubwig, und bem Connétable D'Aibret von Rouen ber fich naberte, mußte Beinrich auf Calais retiriren. Start verfolgt, hatte er Dube, über Die Somme gu gelangen. Endlich fant er boch, nordweftlich von Arras, bei St. Bol, unweit bes Schloffes Agincourt (ober Mincourt) am 24. Det. 1415 bas mehrfach überlegene frangofifde Seer fich gegenüber. Rur ein Gieg fonnte ibn retten. Und am 25. Det, brachte auch bier wiederum Die Trefflichfeit ber englifden Bogenichuben und bes tapferen Ronige ausgegeichnete Leitung ben Englandern einen gewaltigen Gieg. Rur bag auch jest bie Siegesehre junachft bas eingige mar, mas bie Briten aus biefem Relbjuge mit nach Saufe brachten.

Roch immer weigerte fich ber frangoniche Sof, auf Die Bedingungen einzugeben, unter welchen Beinrich V. jest Frieden machen wollte: namlich Abtretung von bar fleur und jener Brovingen, Die einft Couard III. burch ben Bertrag von Bretigny erhalten hatte. Babrenb aber in Franfreich, namentlich in Baris, Die Barteimuth ihren bodften Grab erreichte, erneuerte Beinrich V. im Augnft 1417 ben Rrieg in ber Rormanbie, beren Groberung im Frubjahr 1419 burch Ginnahme von Rouen vollendet wurde. Die Parteimuth in Franfreich mar jest aber fo entfenlich, bag bie burgunbifche Bartei. ihren Bergog Philipp ben Guten an ber Spige, fammt ber Ronigin Ifabeau, Die ihren Cobu, ben bamaligen Dauphin Rarl (VII.) glubend haßte, am 21. Dai 1420 mit Beinrich V. einen Bertrag ju Tropes ichlog, ver-moge beffen Beinrich Rarl's VI. Tochter Ratharina beiratben, und ftatt bee Dauphine Thronfolger in Frantreich werben, ichon jest aber Die Bermaltung übernehmen follte. Run follte bem Dauphin alles Pand entriffen werben. Beinrich V. eroberte in ber That uabeju gang Franfreich bie jur Loire. Mis aber fowol ber englische Seld (31. Mug. 1422), wie ber alte Rarl VI. (22. Det. 1422) raid nach einander ftarben, follte im Ginne ber Englander und ihrer Bartei in Granfreich Seinrich's V.

und ber frangossischen Katharina nur erst neun Wonate alter Sohn heinrich VI., für den sich utersicher Dein, der Herzog von Behord, die Kegentschaft südere, als der Erbe von Kransteid gesten. Das Beitere lurz gurammen zu sassen, den Englands Gist kieg zur Zeit noch immer, und die Lag den der VII. siehen verzweisel, als während der im Detedber 1428 durch die Englander ber gennenen Belagerung von Deteant das Erschieden der berühnten Indexen der der fürftlichen der berühnten Indigewung in der Lage biefes Königk berrebissische, seit necken die Sache der Engländer in Aranterich unsufflickling abwarft fich meigter.

Mis bann erft ber Bergog von Bebford gu Rouen am 14. Cept. 1435 gestorben mar, und nun bie englifche Bolitit fcblecht und gwietrachtig geleitet murbe, tam es 1444 au einem Baffenftillftanb, bei welchem bie Englanber Maine und Anjou an Franfreich jurudgaben. Die Schlaffheit bes englifden Regimente feit Diefer Beit und ber nene nationale Auffdwung gab nun aber ben Brangofen bie Soffnung, Die verhaften Begner aus ihrem ganbe vollftanbig ju vertreiben. Mis baber im Darg 1449 eine englifche Colbnerfcar unter bem Ritter Frang von Gurienne ben Baffenftillftanb burd Blunberung ber bretganifden Ctabt Rougeres verlette, und Dafür meber bei bem Bergog von Comerfet, bem engnugthuung ju erlangen mar, ba ruftete Rarl VII. energifch jum Rriege. Und biesmal trugen es wieber bie Brangofen bavon. Diesmal ftanb ihnen bas Glud in erftaunlicher Weife gur Geite. Bis gum Anguft 1450, wo fich auch Cherbourg ergab, mar bie gefammte Rormanbie gurudgewonnen.

Der gludliche Musgang bes Rampfes im Rorben, und bie unter Beinrich VI. junehmend fich fleigernbe Schwache, Berruttung und Rathlofigfeit ber englischen Regierung, bestimmte Rarl VII. nun auch fofort bie Groberung von Buyenne und Bascogne in Angriff gu nehmen. Coon gegen Enbe bes 3. 1449 batte ein frangofiides Beer unter bem Grafen von Roir Die Ctabt Mauleon jur flebergabe genothigt. Best im Berbft 1450, wurde ein Theil bes Rriegerolfes, welches bie Rormanbie erobert hatte, nach Gubenne gefdidt, wo nun Bergerac und andere Blage fich ergeben mußten. 3m gruhling 1451 übernahm ber Braf von Dunois ais Benerals lieutenant bee Ronige bie Fuhrung bee Rriege. Durch gute Dannegucht und burch Bezahlung ber notbigen Lebensmittel fuchte er bie Stimmung bes Bolfes gu ge-winnen. Die ichnelle Ginnahme von Blave, Bourg, Libourne, Caftillon und anderer Blage, befchleunigt burch Die Befidtigung aller ihrer Brivilegien, bahnte bem Grafen Dunois ben Weg auf bem rechten Ufer ber Dorbogne und Gironbe. Run ging ce gegen Borbeaur. Die Stadt mar ber Rroue Englande befonbere treu ergeben; Sanbeleintereffen und ihr ftabtifder Berfebr feffelten fie an ble mehrhundertjabrige englifche Berricaft. Jest aber maren Die Ginmohner burch bie Starte und Schnelligfeit ber Frangofen und burd bie fehr geringe Musficht auf Sulfe aus London entmutbiat. Die Stante ber Stadt und ber Lanbichuft Borbelgis ichidten baber bem Grafen Dunois Boticafter entgegen, und ichloffen am 12. Juni 1451 für fich und ben noch übrigen englischen Befis in Supenne folgenden Bertrag: "Benn bie jum 23. Juni nicht ju Gulfe von Borbeaux ein englifches Beer erfchiene, fo follte an biefem Tage biefe Stadt und bie abrigen noch unter englifder herricaft ftebenben Stabte und Schloffer an Frankreich fibergeben werben, und bie Ginwohner beffen Ronige Treue fcmoren. Dagegen wurde ihnen allgemeine Amneftie augefichert, ihnen alle ihre Rechte, Befege, Freiheiten und Ginrichtungen befidtigt. Gie follten nur bie althergebrachten Abgaben gab-Icn; wer auswandern wollte, follte unter einer Brift von feche Monaten und mit ficherem Gefeit feine Sabe mitnehmen burfen. Enblich wonrbe bie Ginrichtung eines obern Inftighofe fur Borbelais und einer Dungftatte in Borbeang jugefagt."

flegreich bis ju ben Byrenden.

Noch aber hatten ble Frangssen einen neuen Arieg u ofteben, eb vieler gladunete Geminn ihnen ficher biet. Die tange englische Herrichaft hatte boch auch viele Ewmpathien für Englade Tequagt. Und nun geschad es, daß bie frangössiche Regierung ihr Wort nicht hielt. Die Breibeiten und Nechte bos Landes wurden nur zu scholle gehalten, und namentlich belegte man bas kand Buvenne gleich anderen Boroingen frantreichs mit jehr galiteichen und brückneben Mögaben. Auf die hegegen erhobenen Borfellungen wurde nur erurbert, daß biefe Aufflagen erforbertlich wären für die Beschung bos zur Eicherbeit bes Landes nichtgagen. Ariegowicht,

Und im Ginerflandi finnell eine allgemeine Missimmung. Und im Minerflandinfi mit nehreren angeschenen Baronne bes Landes, ja selbs mit dem Explisor von Borbeaux, eilen der Herr von Esparre und einige Abrger von Borbeaux in 3. 1452 nach London, forderten die bei richge Regierung jur Wiedereroberung von Suprenne auf, und versprachen die Hilber eine Miner der Gunde gegen der Abnach gehang, wedge Graf Dunold jurüdgelaffen datte, ließ die Sach nicht als besonder schwererschein der erfacten. Wiefflich sichte Knig heiner fahren erfacten wie Beraden der Bennell fahren der Angelen von Ehrenbeurr, im Det. 1462 mit 5000 Mann nach der Gienend. Die Bürger von Borbeaux öffenten im die Kore und übersteten ihm die Kore und übersteten im die Abre und der eigerten den der

frangofice Befahung. Dit ungeftumer Gile ging Talbot weiter und getwann, burch bie Barone boe kanbes unterfatt, und burch 4000 Mann frischer Truppen verfatt, binnen einigen Wochen bie Gupenne wieber fur Englanb.

Run aber fammelte Rarl VII. ein gewaltiges frangofices Beer, bem er im Fruhlinge 1453 felbit folgte. Rach Einnahme einiger fleinen Plate begannen Die Frangofen im Juli Diefes Jahres bie Beiagerung von Caftillon am rechten Ufer ber untern Dorbogne. 216 fich Zalbot am 17. Juli jum Entfan naberte, boben bie Frangofen bie Belagerung auf, und jogen fich in eine benachbarte, ftart verfchangte, burch 300 Feuerrobre vertheibigte Stellung gurud. Sier griff fie ber alte Salbot, ber ein balbes Jahrhunbert lang ihr Schreden gemefen war, mit allgu befrigem Ungeftum an. Das Beuer ber frangofifden Ranonen gerriß bie Reiben ber Englanber; balb fielen bie Frangofen muchtig aus und brachten ben Englandern eine vollftanbige Rieberiage bei; 4000 Englanber fielen, unter ihnen Talbot felbft unb fein tapferer Cobn. Der großte Theil ber Rliebenben, Die fich nach Caftillon retteten, fiel fcon am folgenben Tage burd Capitulation mit biefer Stadt in bie Banbe ber Gieger.

Run murben bie übrigen Stabte bee Lanbes, namentlich im Borbelais, febr fonell von ben Frangofen wieber erobert. Borbeaux murbe belagert, und bie Ginwohner mußten fich entschließen, am 9. Det. 1453 ju capituiiren. Gie mußten 100,000 Golbthaler gablen, und übergaben alle ihre Privilegien ber Bnabe bes Ronigs Rarl VII. Dagegen murbe allgemeine Amneftie bewilligt; von biefer murben nur gmangig Barteiganger ber Englander ausgenommen, Die Franfreich verlaffen mußten. Die englifde Befagung erhielt freien Abjug. Um 19. Det. jogen bie frangofifchen Truppen wieber in Borbeaux ein. Der Ronig zeigte fich gegen bie Ctabt febr milbe. Econ im April 1454 gab er ihr bie Brivitegien jurud, namentiich bie Municipaiverfaffung. und bebielt fich nur bie Ernennung bes Daire por. Die Strafcontribution feste er auf 30,000 Goibthaler berab.

Damit war ber jahrhundertlange Kampf ber Kranjofen um die Gwieinung won Autlanien für immer abgischaffen. 3war erfannte die englische Rezierung diese
Tabatjade nur sactisch, nicht aber durch einen besonderen Friedenschlaß auch saabterchtich am. Aber Krantreich wurde in seinem Bestige von Gupernne nicht webere angeschien; die um so weniger, weit England gegeniber ber wachsenden inneren Erstarlung des stangesischen Beiger ties beschäftigt wurde. So gablte fortan die Murenne au den fochnen und bildendben Arveingen Bürger ties beschäftigt wurde. So gablte fortan die Murenne au den fochnen und bildendben Arveingen Trantrecke, bessellen Schidfale sie seit 1453 unnunerbrochen gerbeilt bat. (F. G. Hertabero.)

GUZERATE, Gudschrat ober Gujerat, im Sanffrit Garashtra, ift ber Rame eines Sanbercompleres auf ber Rordwestftufte ber vorberinbifden Saibinfel,

welcher Jahrhunderte lang einen machtigen felbftanbigen Staat, por und nach biefer Beriobe aber entweber ein Bicefonigthum bee Reiches von Delbi ober eine bloge Broving beffelben von balb großerem balb geringerem Umfang bilbete, gegenwartig aber, vielfach getheilt und gerftudelt, ben mittleren Theil ber inbobritifchen Braffbentichaft Bombay umfaßt. Gelbft ber Rame Buges rate ift aus ber heutigen politifchen Gintheilung von englifd Dftinbien verfdwunden, wird aber, wiewol nur ale Bezeichnung eines geographifd biftorifden Begriffes, noch allgemein gebraucht, gang in abnlicher Beife, wie die Ramen ter alten Provingen, in welche Franfreich vor ber Revolution getbellt war, fich forterbalten baben und noch beute in Rebermanns Munte find, obaleid fie icon lanaft alle Bebentung in politifder Begiehung verloren haben. Bemerft moge auch noch werben, baß gegenwartig unter bem Ramen Bugerate gewöhnlich nur ber öftliche Theil bes fogenannten Reiches begriffen wirb, ber fich, im Begenfage ju jener, fruber ben weftiichen Theil bee letteren bilben. ben großen Salbinfel, welche in alterer Beit porquasmeife ben Ramen Bujerate führte, gegenwartig aber immer allgemeiner und auch officiell Rattimar genannt wirb, gemiffermaßen ale continentaler bezeichnen lagt. And umfaßt ber Rame Gugerate, in feiner gegenmartigen engeren Bebeutung, nicht einmal bie gange continentale Salfte bes fruberen fo genannten Reiches, fonbern allein bie innerhalb berfelben gelegenen Staaten jabireicher, ju ber englifden Regierung in bem Berbaltniffe ber Bafallenichaft ftebenber eingeborener gurfien, unter benen ber Sauptbeftanbtheil von bem Dabratten , Stagte bes Gaicowar von Baroba ber umfangreichfte ift. Die ben Engignbern unmitteibar angeborenben, von ihnen birect verwalteten, eine Angahl von Collectoraten ber norbiiden Divifion ber Prafibentichaft Bombay bildenben Territorien merben, menn bon Gugerate bie Rebe ift, in ber Regel bierunter nicht mitbegriffen.

Beographifche Berhaltniffe.

Beibe Salften bes fruberen Reiches Gugerate, bie von ber genannten Salbinfel Rattiwar gebilbete, und bie berfelben oftlich auf bem Reftlanbe gegenuberliegende, bie lettere mit Inbegriff ber icon ermabnten, unmitttelbare Befigungen ber Englander barftellenben Collectoraten ber norbliden Divifion ber Prafibenticaft Bombay, nehmen Die gwifden 20° und 24° 45' norbl. Breite, fowie 69° und 74° 20' oftl. gange von Greenw. gelegene Raumesausbreitung ein. Die innerbaib biefer Grenglinien gelegene ganbermaffe umfaßt, mit Ausichluß besjenigen Theiles berfelben, welcher gegenwartig unmittelbar ber englifden Regierung unterworfen ift, ein Areal von 41,536 engl. Deilen, von benen 21,686 auf bas fefte Rant, 19,850 aber auf bie Salbinfel Rattimar tommen. Rechnet man biergu bie gegeumartigen engliiden Collectorate Ahmebabab - 4356 engl. Deilen -; Broad - 1319 engl. DReilen -; Raira - 1869 engl. DReilen .- und Gurat - 1629 engl.

DReilen - bie, größtentheils umgeben und einges ichloffen von ben ermabnten tributaren und Bafallen-Stagten, für welche, wie bereite erwahnt murbe, in neuerer Beit bie Collectivbenennung Bugerate mehr und mehr gebrauchlich geworben ift, fruber, mahrenb eines langeren ober fürgeren Beltraumes, Beftanbtheile bes alten Reiches biefes Ramens bilbeten, fo ergibt fich fur bas Befammtgreal biefes letteren bie Angabl von

50.709 engl. Deilen.

Grengen Diefes ganbercompleges finb: gegen Rorben, bie in abminiftrativer Beglebung ju ber Brafibenticaft Bengglen ober Calcutta gehorenbe politifche Mgentfcaft Rabichputana, ber Deerbufen von Catich und ber fubliche Theil bes, bie gleichnamige Infel jum größten Thell umgebenben, blefelbe fowol jur Infel ge-ftaltenben als auch mit bem ganbe verbinbenben fogenannten Rann, jener fo febr eigenthumlichen Erbebung tes fanbigen, mit Galgthellen gefchmangerten, nicht, wie irrthumlich oft angegeben wirb, ganglich, fonbern nur aum fleinften Theil ichlammigen und moorgriigen, in ber Regenzeit überflutheten, mabrent ber trodenen Donate aber eine burre, nur bin und wieber burch fumpfige, mit Baffer bebedte Stellen unterbrochene, von bem ausgewitterten Seefalge weißichlmmernbe Ebene bilbenben Meeresbobens, beren Areal taufenbe von englifden Duabratineilen enthalt, wiewol lange nicht 7000, worauf baffelbe von Alexander Burnes gefchapt murbe; gegen Dften bie Agentichaft Ubaipur ober Depmar von Rabichputana, ble Agenticaft Beft. Dalma ber unter ber Brafibentichaft Calcutta ftebenben politifchen Mgentichaft Central-Inbien und bas ju ber norb. licen Divifion ber Brafibenticaft Bomban geborenbe Collectorat Ranbelfb; gegen Guben verfchiebene Collectorate ber fubliden Divifion ber lettgenannten Bras fibentichaft, ber Golf von Cambay und bas grabifche Meer; gegen Beffen bas lentere und bas Rann.

Bei ber mefentlichen Berichiebenheit, melde fomol mit Being auf bie außere Conformation ale bie innere Tertur grifden ber veninfulgren und ber continentalen Balfte von Bugerate im welteren Ginne beftebt, erfcheint es zwedmaßig nicht allein ber naberen geographifchen, fonbern auch alle abrigen Berbaltniffe berfelben

getrennt von einander ju betrachten.

I. Die Salbinfel Rattimar.

Rattimar, Rattomar ober Rattinmar, von ben Arabern Begirah, b. b. bie Infel, genannt, flegt gwis fchen 20° 42' und 23° 10' norbl. Breite, fowie 69° 5' und 72° 14', mit einem glacheninbalte von, wie bereite be mertt murbe, 19,850 engl. Dellen. Die Grengen biefer Balbinfel find im Rorben und Roromeften ber Deerbufen von Catic und bas fublice Rannt im Beften und Guben bie grabifde Gee; im Guboften ber Meerbufen von Cambay; im Rorboffen eine von ber füboftlichen Epige bes füblichen ober fleinen Rann nach ber Ginmunbung bes Bluffes Gaburmutti in ben Bolf von Cambay gezogene Linte, bie bas fich aus W. Cnepff. b. 20. n. R. Gefte Geetlen, TO.

bem continentalen Engerate in bie Salbinfel Rattis mar bineinerftredenbe britifche Collectorat Abmebabab in feiner Mitte ber Breite nach burchidneibet. Befilich von bem genannten fluffe, in ber Richtung von Rorbeu nach Guben gu bem weftlichen Enbe bes Deerbufens von Camban, ift bas Land, niebrig und flach, aus Rann binerftredt. Es ift nicht unmahricheinlich, baß biefe alluviale Rieberung einmal Meeresgrund und bie gegenwartige Salbinfel in einer fruberen Erdperiobe eine vollfommene Infel gemefen ift, gleich ber norblich von ibr gelegenen Infel.

Rattiwar felbft ift ein Bugel . und theilmeife Bebirgeland, in welchem ber Boben von ber Rufte allentbalben nach bem Innern ju wellenformig auffteigt. Daffelbe wird auch von mehreren langeren und furgeren Bergfetten unregelmäßig burchjogen. Unter ihnen ift bie centrale, Danbma genannte, eine von benen, ble fich am bochften über bas Deereenivegu erbeben. Mus ihr nehmen auch bie meiften ber gluffe, von benen Ratti mar bemaffert wirb, und bie fich in bas Rann. ben Meerbufen von Catich, bie grabifde Gee und ben Golf ron Cambay ergießen, ihren Uriprung. Um bemerfenewertheften von ihnen find ber Bhabur, welcher fic, nach einem Laufe von mehr ale 80 engl. Dellen in ber Richtung von Dften nach Gubweften burch mehr ale bie Salfte von ber Breite ber Salbinfel, bei Ruos Die Bunber in bie grabifde Gee ergießt; ein unweit bes Bhabur entspringenber, ebenfalls Bhabur ge-nannter, aber furgerer, nach Dften ftromenber und in ben Deerbufen von Cambay einmunbenber Blug; amei ebenfalle nicht lange, nach Rorben fliegenbe und in ben Bolf von Catich einmunbenbe, von benen ber oftliche Dutdu, ber weftliche Mit genannt wird, und endlich ber etwas fublich von bem vorigen entfpringenbe Gatringg, welcher fich, nachbem er eine Denge febr mafferreicher Buffuffe pon bem fubmeftlich von ber centralen Danbma - Rette gelegenen Bebirgejuge von Babriamar erbalten bat, in ben Golf von Camban einmunbet.

Andere ermahnenswerthe Gebirgegunge find bie etwa 12 engl. Deilen lange Rette ber Junaghur Berge im Subweften bes Centralgebirges, mit 6 bis 7 Bifs; bas Bebirge von Burba unweit ber Beftfufte, in Der Ditte berfelben; bie Sugelfette in ber, in ben Golf von Catic bineinragenben, Dfamanbal genannten Rordweftfpipe ber Balbinfel; bie biefem letteren gegenuber, im oftliche ften Theile ber Salbinfel, fich norblich von ber Danbung bee Catringa bie ju bem Drie Bhownuggnt erftredenbe Reibe ber Balitanna. Berge, unter benen bie Berge Dollitanna und Seroi befonbere bervors ragen. Die milbefte Bebirgegeneb befindet fich in bem norboftlichen Theile ber Salbiniel, mo ble Chotala genannten Bergaruppen fich erbeben. Unbere Berg . und Sugelreiben, welche an bobe bie fcon ermabute cenfrale Danbwa Rette noch übertreffen, enthalt Die fub. tiche Salfte ber Salbinfet. Gie fubren nach ber Stabt

Roongaurh, in beren Rabe fie gelegen find, ben Ramen ber Joonagurh. (3hunaghar.) Rette. Der aus Granit beftebenbe, Girnar genannte Berg, beffen Sohe von Einigen auf 2500, von Andern auf 3500 guf geschäpt wird, ift ber hodifte biefer Berge. Roch jublicher als lettere breitet fic, in bem am Gingange in ben Bolf von Camban gelegenen Diftricte Babramar ober Babriamar, ber theile hugelige theile bergige, von jablreichen Schluchten, ichmalen und tiefen Thalern burche fonittene, hoblenreiche und faft unjugangliche, Gir genannte ganbftrich aus.

Die meiften übrigen Bebirge und Sugelguge auf ber Salbinfel baben nur eine unbebeutenbe Sobe und ihre hervorragenbften Spigen reichen nicht über 1000 fuß Meereshohe binguf. Gie befteben bauptfachlich que tertiarem Ralf und Canbfteinen und find neptuniider Bilbung. Blutonifde und vulfanifde Kormatio. nen, wie fie auf ber norblichen Rachbarinfel Catich fo baufig gefunden merben, fommen auf Rattimar ungleich feltener por. 216 eine folde int banptfachlich bie machtige Bafalteruption hervorzuheben, welche fich von bem continentalen Gugerate in Die Salbinfel bineinerftredt und bafelbft bie icon ermabnte Bebirgegruppe Balitanna bilbet. Saft alle Berg - und Sugelfetten

auf Rattimar find mit Balbmuche bebedt.

Boben. 3m Allgemeinen ift ber Boben auf ber Salbinfel nicht befonbere fruchtbar, tropbem baß fie burch jablreiche, von bem Gebirgefnoten in ihrer Ditte entfpringenbe, fich nach ber Rord. Dit. Gub. und Beftfufte binbegebenbe gluffe bemaffert wirb, von benen bie bebeutenbften bereits erwahnt wurden, fonbern theils fandig, theils aus Dichangeln beftebenb, ungleich, gerriffen und baber wenig jum Aderbau in großerer Auslenterer burd ungunftige Bobenverhaltniffe am meniaften beeintrachtigt wird und die fich beehalb vor ben anbern burd Fruchtbarfeit auszeichnen, find Gobilmar am Meerbufen von Camban, Sallar im Rorben und Rorbmeften ber Salbinfel; Duducantha und Ihale lamar im Rorben und Rorboften berfelben.

Rlima. Das Rlima von Rattimar gilt fur ungefund, wenigstens für Europder, obgleich nicht in allen Theilen ber halbinfel in gleichem Mage. Im Biber-fpruche hiermit halt Dac Durbo baffelbe nicht für die europaliche Conftitution nachtheilig und Ritter nennt es fogar ein im Allgemeinen trodenes und gefundes. In ben beißeften Sommermonaten, Juli und Anguft, fteigt bas Thermometer bis auf 40° Celf., mabrend es in ben talteften bis nabe an ben Gefrierpunft, aber niemale bie gang ju biefem, fondern nur bie auf 6°, bode ftene 5° Gelf. berabfintt. Die mittlere fahrlich auf Rattimar berabfallenbe Regenmenge betragt 20 3oll. In ben Monaten Dai bis Ceptember berrichen beiße Cub. und Subwestwinde vor, im December und Januar Rorb. und Rorboftwinde. In den übrigen Monaten weben hauptfachlich Beftwinbe. Bahrenb bes Berrichens ber Rorb. und Rorboftminbe bebedt fich bei Racht unb in ben erften Dorgenftunben alles mit einem bichten

Rebel, ber aber immer fich nach Connengufgang vollfommen gertheilt. Ginige Begenben ber Salbinfel geichnen fich burch eine gang besonbere Infglubritat bes Rlimas aus. Bu ihnen gehort in erfter Stelle Die icon genannte, fo fehr gerfluftete, boblen. und ichluchtenreiche, faft unjugangliche Lanbichaft Gir in bem mittleren Diftricte Rattimar. Die Ungefunbheit biefer Begent ift fo groß, baß bie Geebees, ein icon ror langen Jahren von ber Dftfufte von Afrifa bafelbft eingewanderter und feghaft gewordener Bolfoftamm, allein im Stande find, den tobiliden Ginwirfungen bes Rlimas, welche fich befonbere in ben legten Monaten bee Jahres geltenb machen, auf Die Dauer Biberftanb ju bieten. Go oft Angehörige anderer auf Rattimar angefeffener Bolfeftamme, burd Dangel an Baffer und Unterhaltes in ber Rieberung veranlagt merben, fich mit ihren Beerben in biefe Berggegend au begeben, mo Gras und Trinfmaffer, wiewol beibes von folechter Beichaffenbeit, immer reichlich vorbanben find. werben fie alebald von tobtlichen Fiebern und Unterleibefrantheiten befallen, fobag ftete nur febr menigen von ihnen vergonnt wird, mit fur lange Beit und felbft für immer geschmachter Bejundbeit, nach ber Rieberung gurudaufebren. Diefe fo befonbere Infalubritat ber ganb. daft Gir ichust auch alle biejenigen, welche fich, um Berfolgung aus politifchen ober anberen Grunten au entgeben, bort binbegeben, noch mehr gegen bie Berfolgung ihrer Reinde, ale Die Ungganglichfeit bee Terrains im Allgemeinen und bie Berborgenheit ber ihnen Bus fluchteftatten gemabrenben vielen Soblen bafelbft.

Erzeugniffe aus bem Thier. und Bflangen. reiche. Die Fauna von Rattimar ift artenreich und intereffant. Bon gegabmten und bomefticirten Thieren find ju ermahnen: bas Bferd, beffen Bucht bafelbft in alterer Beit mit besonberer Corgfalt betrieben murbe. fobag bie Pferbe von biefer Salbinfel, namentlich fur ben 3med bes Rriegebienftes, fur bie vorzuglichften in gang Inbien galten. Die Bucht berfelben ift fpater aber mehr und mehr vernachlaffigt worben, infolge beffen ihre Schonheit, Ctarfe und Ausbauer allmalig febr verminbert find, und auch ihre 3ahl bebeutend abgenommen bat; bas febr gabireiche Rinbvieb, meldes, namentlich bie Defam genannte Raffe, in bein Grabe porguglich ift, bag es binter ben beften, in Enge land geguchteten Raffen nicht gurudftebt; ber Buffel, ebenfalle von vorzüglicher Große und Starfe; ber Efel, melder aber fdmadlich und von fleiner Statur ift, und eine Urt fleiner, fcmadlider und wenig gefcatter

Ramele.

Bon wilben und in ungegahmtem Buftanbe lebenben Thieren find bie bemertenemertheften: bie unter bem Ramen bee Lomen von Gugerate (Felis Loo guzeratensis Schreber) befannte Barietat von F. Leo Linn, bei welcher bae Dannchen entweber gar nicht ober boch nur febr furg gemahnt ift; ber Leoparb (Felis leopardus Temminek); ber Chitab ober 3agb - Leopard (Felis jubata Schreber); ber Bolf (Canis pallipes Sykes), ber Echafal (Canis

aureus Linn.); mehrere Arten von guchfen, milben Raben, Sirfden, milben Schweinen und Antilopen, unter welchen letteren ber fcone, gegenwartig auch in Europa geguchtete Rylgau (Antilop. picta Pallas) befonbere ermahnenswerth ift. Ctachel. dweine fommen in Menge vor. Bu gebenfen ift auch einer Art von Banberratte (Mus giganteus Hardwicke), bie, boppelt fo groß ale bie gewöhnliche Ratte, ploblid, ohne bag man weiß woher, jur Ericheinung gelangt, oft ben größten Chaben anrichtet und ebenfo ploblid, obne bag man weiß mobin, wieber verfdmunben ift. Es find Jahre vorgetommen, in benen bie von Diefer Rattenart an ben Relbfruchten bem Getreibe berurfacten Bernichtungen fo bebeutent maren, bag infolge hiervon Sungerenoth entftand. Das 3. 1814 g. B. mar ein foldes, und bie Erinnerung an biefes, jum Unterichiebe von anbern Jahren "Rattenjahr" genannte Jahr hat fich in ben Trabitionen ber Beroiferung von Rattiwar erhalten. Auch bie geftreifte Spane (Hyaena striata Zimmermann) ift bafelbft nicht felten, wabrent ber Ronigetiger (Felis tigris Linn.), wie baufig berfelbe auch in bem continentalen Bugerate ift, auf ber Salbinfel nur felten und ausnahmemeife angetroffen wirt. Much follen in ben Bergmalbern und Dichangeln bafelbit milbe Gfel und milbe Rin. ber porfommen, von benen bie erfteren, wie gelagt mirb. Die gegahmten an Sconbeit und Brose meit übertreffen. bie letteren aber binfictlich biefer beiben Gigenfchaften weit binter ihren im Raturguftanbe lebenben Familiengenoffen, wie 3. B. bem Bifon, bem Gaur (Bos Gaurus Traill) und bem Arni Buffel (Bos Arni) betrachtlich jurudfteben.

eft golireich find auf Antiiwar auch die Bogel werteten. Unter ibnen maden fich ber Flamingo, bie Argala ober ber fogenannte Abjutanten Bogel und ber Canrud ober Riefentranich in erfter Gielle bemerfban, Außer biefen und gabriechen Arten vom Raudvögeln find auch Trappen, Bachtein, Helbuch bner, namentlich eine febr icone, fowerg-weiß gefventeller Urt, und viele andere Begel aus ben verschrechen Familien, Battungen und Arten mehr bedr weinger golbe.

reich porbanben. Mus ber febr artenreichen Rlorg von Rattimar fonnen bier nur bielenigen Gemachle bervorgeboben merben, welche entweber wichtigere Rabrungemittel und Urtifel bes Sanbele und ber Musfuhr liefern, ober aber in otonomifcher und technischer Begiehung fur Die Bevotterung von Rugen find. Die hauptfachlichften von ibnen find ber Reis, beffen Unbau bauptfachlich in ber allurialen Blache lange ber Geefufte, namentlich ber norb. lichen, flatifinbet. Bichtiger noch ale biefer finb, ale Rabrungemittel für bie Bevolferung von Rattimar. bie Birfe ober Bajra (Holcus spicatus); Jomar (Holcus sorghum); Beigen: Berfte; Robra (Paspalum scrobiculatum); Gram (Cicer arietinum) und tartifches Rorn (Zea Mays). Das lettere fowie bie beiben Sirfearten bilben ben Sauptbeftanbtheil ber pflanglichen Rahrung ber Bevolferung, namentlich ber untern und armern Rlaffen. Much Buderrohr wirb in betrachtlicher Menge angebaut, aber ber baraus gewonnene Buder ift von geringer Bute, befteht hauptfacito nur in Delaffe (Goor in ber Bolfeiprache) und eignet fich wenig fur ben Sanbel und bie Ausfuhr. Bum Bred bes letteren wird bauptfachlich nur Baum. wolle angebant. Bon auf ber Salbinfel machfenben Balmen find bie Dattelpalme (Phoenix dactylifera) und bie Balmpra. ober Raderpalme (Borussus flabelliformis) ju ermabnen. Beibe lieben bie Rabe ber Gee und merben beebalb gud vorzugemeife auf ben fandigen Ruftenftrichen angepflangt; bie Balmyra hauptfachiich megen bee maffenhaft aus ihr burch Einschneiben ihres Bluthenftieles gewonnenen juderhaltigen Caftes. aus welchem theile, burd Gabrenlaffen und Deftilliren, bas Tobbi genannte, grafabnliche, fart fpiritudje Getrant, theile aber burch Gintochen und Berbiden eine Art braunen, nicht jur Ausfuhr gelangenben und ausschließlich jum Gebrauch ber eingeborenen Bevollerung bienenben Budere bereitet wirb. Ein abnliches geiftiges Betranf wie ber Tobbi wird auch burch Defillation ber getrodneten, abnlich wie Rofinen fcmedenben Blumenblatter (Petala) ber febr baufig porfommenben Dibowa (Bassia latifolia), eines Baumes aus ber Ramific ber Sapotaceen, bargeftellt. Den meiften Europaern ift Diefes lettere Betrant miberlich, faft efelerregenb, Die Gingeborenen aus ben unteren Bolfeflaffen trinfen es bingegen gern.

Bon eigentlichen Rruchtbaumen, von benen auf ber Salbinfel Rattimar eine nicht unbetrachtliche Angabl angetroffen wirb, find hauptfachlich bie Danga (Mangifera indica), von ber mehrere Spielgrten außerft moblfcmedenber Fruchte vorfommen; ter 3ad (Artocarpus integrifolia), beffen aus bem Ctamme berausmachfenbe Bruchte, in welchen bie Camenforner von einem feften, bonigfußen, eben fo nabrhaften ale mobifcmedenben Bleifches umgeben liegen, Die größten find, welche überhaupt von Banmen getragen werben, und nicht felten einen Umfang und eine Schwere erreichen, baß eine eingige von ihnen Die Laft eines Mannes bilbet; Die Baffermelone und Die haufig vorfommenbe Buchanania latifolia, beren Fruchte an Befdmad ben Danbeln gleichen, bier zu nennen. Gine ebenfo intenfipe ale angenehme Gaure, fowol fur culinarifden ale mediciniiden Bebraud und and gur Bereitung von Corbete. Cenfituren u. f. w. wird aus ben Schoten von Tamarindus indica und bem Rleifche ber Aruchte von Adansonia digitata erhalten, welche lettere, vorzugeweife bie Strandgegenben liebend, burch ben foloffglen Umfang ihres Stammes fowol ale threr großen weißen Binthen megen bie Aufmertfamteit auf fich giebt. Die gleichfalls febr großen gruchte berfelben bienen ben Fifchern, um ihre Rebe treibend ju erhalten, mabrend bae Soly biefes Baumee eine fo große Leichtigfeit befitt, baß ein Stud beffeiben, groß genug um einem einzelnen Dann als Riof jum Richen und bem Range von Bafferpegeln gu Dienen, ohne Dibe von bemjelben auf feiner Schulter,

felbft über weitere Streden Beges getragen werben fann.

Bleichwie, megen ber burch bie geographische Lage ber Salbinfel Rattimar bebingten Differeng fowol amifchen ber Tages ale Rachtwarme, ale auch ber noch viel bebeutenberen amifchen ben Temperaturverhaltniffen ber Commer und ber Bintermonate, welche oben naber beseichnet murbe, Die Cocospalme bafelbft nicht mehr gebeibt, fo findet auch bie Banane (Musa paradisiaca nnb M. sapientum) auf biefer Salbinfel nicht mehr ein ibr aufagenbes Rlima. 3bre Bruchte finb fleiner und von viel geringerem Boblgefdmade und Rabrunge. werthe als in ben bem Mequator naber gelegenen Begenben, in bem continentalen Indien fowol ale auf ben inbifden Infeln, weshalb bie Banane unter ben Rabre pflangen bafelbft auch nur eine untergeordnete Stelle einnimmt und auch verhaltnismäßig nur wenig angepflangt wirb. Bon Gemufen, Ruchenfrautern u. f. w. fommt auf Rattimar eine betrachtliche Angahl Bor.

Bevolferung. Die Bevolferung ber Salbinfel Rattimar, beren Gefammtjahl im 3. 1874 (Statem. exhibiting the moral and material progress and condition of India, during the year 1872-77. Present, pursuant to Act of Parliament, Pag. 180) auf 2,321.833 Geelen gefchatt murbe, ift eine aus perfcbiebenen ethnographifden Beftanbtheilen gufammengefeste. Die einzelnen biefelbe bifbenben Bolfoftamme laffen fich aber in vier Sauptgruppen gufammenfaffen, namlid: 1) bie Rabidputen, melde ju bie vier Un. terabtheilungen ober Tribus ber 3 hareja, ber 3 halla, Boil und Betwa ober Baitwa gerfallen; - 2) bie Ratties, welche ursprunglich eine Bolfeeinheit bilbeten, gegenwartig aber in bie brei Stamme ber Balla, Rhacher und Rooman getheilt ericeinen; - 3) bie Rulies, Rhants, Geebees ober Sinbees ober auch Bawaro genannten Ctamme; - 4) bie Runbis. Deres, Mhars, Rhebarris genannien, und anbere, wie biefe, hauptfachlich Aderbau treibenbe fleinere Stamme. Bu ben ermahnten Beftanbtheilen ber Bevolferung fommen noch, wiewol in geringerer Bahl, Dahratten und muhammebanifche Sinbu, fowie auch einzelne Bar-

fie und Araber, haubijdafich in den Kuftenftaden.
Bon den bier genannten Bolfsstämmen find die
Aabisch von der jabliechifte. Unier ihnen sie aber die
Arbisch der Ihner jable vorherrichende und am meisten
angeschene. Die Radichunten waren auch im Beste der
politischen Wacht auf der Jabliechift, die ihnen vielesche
bente der Andratten, als dieser einer eine Gesten
angesangen hatte, seine große bistorische Bolmungangen hatte, seine große bistorische Rolle zu spieten, entrissen wurde, wie weiter unten aber auch jetzt noch nie die fich an der eine die stehe nie der die die Beliege wieder von der Biston der
Beligschichte abgetreten sind, im mannichachen Beziebungen zu der Halbeit den die flich an die Rechtlichte
bestehen die Fahlensel und iben auf die Berhaltnisse
bestehen weisenlichen Einflus aus. Auch hierauf
wied vereinen weisenlichen Einflus aus. Auch hierauf
wied vereinen weisenlichen Einflus aus. Auch hierauf
wied vereinen weisenlichen Einflus aus. Auch hierauf
weite vereinen weisenlichen Einflus aus.

Die Iharejas, welche haupflächlich ben westlichen Theil von Katiwar inne haben, bilbeten einen Zweig ber Nao von Catsch, als sie im I. 800 n. Chr. biese Insel verließen, unter Führung von Jam Nawut bas Rann burchegen, fic auf Kattiwar niederliesen und beseicht eine Aut von Keubelberricht gründeren. Die schon in früherer Zeit nach der Halbinste ausgewanderten, und an dem Uferte der Neubelness von Carich, in dem Diffricte Hallar, sessen gestellt gewordenen Zatikaa Radschauten mußten dem Andernage ihrer neu angerommenen Sammedgenossen weichen, werden, und dens dehe überrichter einiger lieiner, in diese Gegend gegründeter mußumedanischer Staaten.

Die Rabichputen in Rattimar find groß und fcon gebaut, bober ale bie Bolfeftamme im Defban, nicht aber auch augleich von einer ihrer boberen Beftalt entsprechenben größeren Rorperftarte. 3bre Gefichtebilbung ift eine langlich ovale, thre Rafe ift meiftens eine ftart gebogene, ihre Mugen find groß, aber ohne befonberes Leben und Reuer im Blid. Ihre Sautfarbe ift im Allgemeinen, vorzugeweise aber bei ben Bornehmen, besonbers bell, ibr Befichisausbrud im Allgemeinen ein angenehmer. Ihre Frauen finb faft ohne Ausnahme wohlgebaut, baufig von auffallenber Schonheit ber Gefichiebilbung. Die Gefinnung ber Rabichputen ift bie friegerifche; fie perabideuen ben Aderbau mie alle anberen, mit forverlicher Unftrengung verbunbenen Befcafte und Arbeiten, welche fie ben Runbie. Abars und anbern weniger friegerifden Stammen überlaffen. und fich felbft nur auf die Bertheibigung ber betreffenben Orticaften gegen feindliche Angriffe beidranten.

Die Rabidputen find außerft inbolent, wenn nicht bringenbe Rothwenbigfeit fie ju forperlicher Unftrengung treibt, ftolg auf Geburt und Rang, woraus ein Ehrgefühl entfleht, welches fie von niebrigen und gemeinen Sandlungen gurudhalt. Gie beleitigen felten einen Unbern, ertragen aber auch feine Beidimpfung noch ein Unrecht und find, wenn ihnen folche wiberfahren, erbitterte, rachfudtige und graufame Beinbe. Die Frauen ber geringeren Bolfeflaffen find, im Begenfage ju ben vornehmen, welche fich bie großten Greiheiten erlauben, feufch und tugenbhaft. Die Rabichputen find Sindu, verehren bie Ruh und beten Chima ober Dahabema fowie andere Sinbugottheiten au. Gie effen bae gleifc von Biegen, Schafen und wilden Schweinen, gieben bemfelben aber ein Bericht aus Dild und Bajra (Holeus spicatus), ihre Lieblingefpeife, weit vor. Dem Benuf bon Dpium und bem icon ermabnten, theile aus bem Safte ber Balmprapalme, theile aus ben Blumenblattern ber Bassia latifolia bereiteten Getrant find fie febr ergeben.

Driftig ober vierzig Jahre früher als die Ihace ja Abichputen won der Injel Catich waren die Kateties, nach welchen die Halbing Gugerate jest sok algemein den Ramen trägt, ein Theil berfelben aber ihon in febr alter Zeit genannt wurde, dasselbst eingewandert. Sie wuren, alter glaudwürdigen Uedertlieferung aufolge, von den Ufern des Indus gefommen, indem sie, wie Kitter (Erdunde von Mein, B. IV., Withi. 2, S. 1073) sich ausbrädt: "dem Mandertiebe folgten, der allen Anwoduren des Indus, im Gegensale ver felle erstehelten Gamesanwohner eigen zu sien schrift, gesen Sab und Sab. Df., wie die Aufmannen vom Drus ftete gegen Nord und Kord. Best ziehen. Sie mußten mit ihren herben bas wuffe Aun durch ober um; gieben, und drange so von Rord. Dft ber über Ihallawar in, wat biene rie, von ie in der Ungebung der Drete Thau das reichste Weidelnahr fit ihre hertren vorfanden. Sie nadmen fert gefe Aume der Halbinfel ein, ohne fid, in gleich befimmter Weife in dieflosse, ohne fid, in gleich befimmter Weife in dieflent

wie bie 3hareja gu theilen." Die Ratties find ebenfo friegerifch gefinnt wie bie Rabichputen, unterideiben fich jeboch in phyfifcher Begiebung von biefen burch einige darafteriftifche Buge. Sie fteben über ber Mittelgroße, find oft über feche Bug boch, und, im Berhaltniß hiermit, ftarf und fraftig gebaut. Richt felten gewahrt man unter ihnen Individuen mit feinem fcwargen, fonbern belleren und felbft blonben Repfhaar und blauen Hingen. Gie finb noch tapferer aber auch graufamer ale bie Rabichputen, und übertreffen biefe an forperlicher wie an geiftiger Energie. Die Frauen ber Ratties fint groß und musfulos, werben aber immer ale gut ausfebend, baufig felbft ale auffallend icon geicilbert. Gie find fittiam, feuich, tugenbhaft und baublich. Die bei ihnen herrichenbe Gitte, bie Tochter nicht por bem 16, bie 17, Lebensighre qu perbeirathen, mas, mit Sinblid auf ben bei ben meiften ubrigen Bolfeftammen in Indien bestehenden Gebrauch, nach weichem bie Tochter icon por bem gebnten Sabre, baufig aber noch viel fruber, vermablt merben, auffallenb fpat genannt merben fann, ift bie Saupturfache ber hoberen forperlichen und fittlichen Entwidelung bei ben Frauen ber Rattiee. Die letteren geben feine Bechfelbeirathen mit anbern Stammen ein, und bie Danner entführen bie jungen Dabchen, auf bie ihre Bahl fich

Die andern genannten, weniger friegerisch als die Bie Rabschapture und Katties gesinnten und fich Souppischild bem Actebu, der Bielzucht und andern friedisch Beschäftigungen wöhnenden Schamen, wie die Enlies, Kanits, Seedees, Kundis, Merce u. f. w., welche missische der den abstreicheren und mächtigeren der Rabschapturen und Katities gerftreut und kseinter eine Verleitung den einweder fragennatrische Uberreite der Uterbeiteltung der halbeitel, oder aber, wie namentlich die Culies, hielere Einwahrere, von benen nich bekannt oder doch nicht überliefert worden ist, wann und von wo dieselbe dorbting gesangten.

gerichtet bat, mit Bewalt.

einer Mrt von Barben. Beide Sauptabtbeilungen gerfallen aber jufammen wieber in 120 Unterabtheilungen, Gammtliche, ju benfelben geborenbe Danner geben por befonbere Bebete und geheime Bebrauche ju fennen, welche bie Birfung haben, fich bie beiben von ben Rabic. puten am hochften verehrten Gottheiten, Shima unb beffen Bemablin Barvatt, vorzugeweife geneigt gu machen. Die Bevolferung aber glaubt bieran. Theils aus biefem Grunde, theils aber auch weil bie Charuns lefen und ichreiben tonnen, mas bei ben Rabichputen im Allgemeinen nur felten und ausnahmeweife ber Rall ift, und gemiffermaßen Die Mufbemabrer ber balbmothie fchen Stammbaume und Beichlechteregifter ber eingefnen Stamme und ihrer Saupilinge find, welche fie in Symnen und lobgefangen ju verherrlichen pflegen, haben fie fich fcon feit febr alter Beit ein fo befonberes Unfeben an erwerben gewußt, baß fie faft fur beilig gelten. Ge befteht bei ben Rabichputen fogge ber Blaube, baf berjenige, welcher bas Berfzeng ober bie Beranlaffung bavon gemefen ift, bag bas Blut von einem Charun ober einem Mitgliebe feiner Familie vergoffen wurbe, bierfur bem Bernichtenverben anbeimfalle. Infolge beffen aber fommt es mitunter vor, baß Charuns, wenn, mas übrigens nur außerft feiten gefdiebt, Sauptlinge ihre an fie gerichteten Bittgefuche abichlagen follten, einen ihrer Bermanbten ober fogar fich felbft tobten, um burch Diefes vergoffene Charuneblut Die Remefis auf biefenis gen, von welchen fle fich fur gefranft glauben, berabs aubefcmoren. Allgemein berricht bie Uebergeugung, bag von ben Charuns ein Beber, bie Miten wie Die Jungen, Die fedgigjabrige Datrone wie bas Rind von funf Jah. ren, ohne Unterfchied jeben Augenblid ju fterben bereit feien, wenn bie Gire ibrer Familie ober bie ber Tribus. ju welcher fie gehoren, Diefes Opfer verlangen follte. Die gurcht vor ben fur unausbleiblich gehaltenen folgen hiervon für Diejenigen, welche bie Beranlaffung biergu geben, balt Bebermann bavon jurud, einen Charun gu biefem Heußerften gu treiben, fobaß felbft in jeber anberen Beniebung bochft unguperlaffige und fein Berbrechen fcheuenbe Rauber und anbere Diffethater fich hiervor forg. faltig in Acht nehmen. Uebereinfunften, Die fie mit Chas runs fchloffen, ftete getreu bleiben und biefen gemachte Berfprechungen, felbft mo es fich um großere Gelbfummen handelt, immer genau erfullen. Die Charune bienen auch vielfaltig, wie wol gegenwartig, wo infolge bee junebmenbeu Ginfluffes ber englifchen Regierung auf bie innern Bufianbe ber Salbiniel bie Bege ungleich ficherer geworben find ale fie fruber waren, nicht mehr fo haufig ale in alterer Beit Reifenben jum Coupe und jur Begleitung. Sie find in biefer Begiebung außerft guverlaffig, indem fie feinen Mugenblid anfteben, fich lieber gu vermunben ober felbft gu tobten, ale Ungriffe auf bie Berfon und bas Gigenthum berer ju bulben, Die fich unter ihren Gont geftellt haben.

Die Bhate, welche im Allgemeinen weniger ale bie Charuns befannt finb, icheinen nur wenig von biefen lebteren verichieben ju fein, üben aber einen gerringeren Einfluß auf bie Beedlerung aus und fieben

auch in minberem Unfeben. Gie befteben bauptfachlich aus berumgiebenben Barben und beichaftigen fich auch mit bem Ergabien von Legenben und bem Recitiren von Chronifen. In ihren Gefangen werben biejenigen, welche fich freigebig gegen fie erweifen, gepriefen und erhoben, mabrend fie biejenigen, von benen fie fich beleibigt ober vernachlaffigt glauben, mit Gatiren und Spottgefangen verfolgen, Die fich hauptfachlich auf Die Unccht-beit bes Urfprunge ber betreffenben Sauptlinge und beren angeborene Riebrigfeit begieben. In einzelnen gallen, wo ein Bhat fich befonbere fcmer gefrantt fühlt, befeftigt er bas Bilb feines Beleibigere und jugleich, ale Beiden feiner Berachtung beffelben, einen Bantoffel an bie Spige einer langen Stange, mit welcher er, unter bem Abfingen von Liebern, welche fich auf bie Schlechtigfeit und Ehrlofigfeit ber betreffenben Berfon begieben, fo lange burch bas gand gieht, bie es ben Ungehörigen und Areunden Diefer letteren gelingt, eine Berfobnung bes

Bhat mit berfelben berbeiguführen. Religiofe Berbaltniffe. Die herrichenbe Religion auf ber Salbinfel Rattimar ift ber Brahmaismus und amar, wie icon bemerft, ber Gultus bes Shima und ber Barvati ober Durga, feiner Gemablin. Bu ihm befennen fich bie Rabichputen, Ratties, fowie auch bie meiften anbern auf ber Salbinfel lebenben Bolteftamme. Außer ben Anbetern ber genannten und anderer Gottheiten bes Brahmaismus, finden fich bafelbft auch noch gabireiche Jains, Jaina's ober Gramade. Diefelben gehoren jener merfwurbigen, aus bem Bubbismus, jur Beit mo biefer bereits mehr und mehr jum Berfall gefommen mar, bervorgegangenen Gefte an, in beren Sapungen fich bas Beftreben ausfpricht, benfelben gu feiner urfprunglichen Reinheit gurud. auführen, wiewol fie fich in verschiedenen Sauptpunften, wie J. B. barin, baß fie bas von Bubbha verworfene Buftitut ber brabmaifden Rafteneintheilung wieber ans erfannte, burchaus von beffen Lebre entfernte. Bubbba gilt bei ben Jaina's nicht ale Stifter ihrer Religion, fondern nur ale einer ihrer Beiligen, und nicht einmal ale ber Erfte von biefen. Lepterer ift Barevanatha, bem fie bie Stiftung ibrer Gefte gufdreiben und ben fie am bochften verehren. Bubbba (Bautama ober Gafja. muni) ericeint bei ihnen ale Bobbifatma binter Inbra und ben anbern Gottheiten bee Brabmaismus, welche fie in ihre Mythen, wiewol nicht ale Begenftanbe gottlicher Berehrung aufgenommen baben, abnlich wie foldes auch in bem alteren Bubbhismus ber gall mar, nicht aber ale ibentifc mit bem von ihnen am bochften verehrten und angebeteten, Gott geworbenen Gina. Bei ber Stiftung bes Jainathume, urfprunglich, wie bereite bemerft, in ber Abficht ben Bubbismus ju feiner fruberen Reinheit gurudguführen, glaubte man bas Mittel bierau in einer noch ftrengeren Wofele au finben, ale fie von letterem anempfohlen und vorgeschrieben wirb. Diefelbe burchbringt alle Lebensverhaltniffe ber 3ging's. Cie gipfelt und finbet ihren bochften Ausbrud in ber vierten Cannjafinirvana genannten Unterabtheilung, beren Angehörige fruber vollig nadt gingen und von

benen man glaubt, baß fie gar nicht fterben, fonbern fich blos allmalig auflofen und in bas Rirvana übergeben. Richt gang fo ftreng ift bie Abtheilung ber Daba. prata, Die fruber bis auf einen Schamgurtel nadt gingen und ein beichauliches, mit gaften und ganglicher Entjagung von allen finnlichen Benuffen verbunbenes Leben führten. Roch weniger ftreng aber ift bie Abtefe bei ber Unterabtheilung ber Anuprata's, welche fruber ebenfalle bas Gelubbe ber Entfagung und Contemplation thaten, fich gegenwartig aber nur jur Armuth, Renfcheit, Bahrheiteliebe und bem Bohlwollen gegen alle Mitgefcopfe verpflichten. Die erfte ober niebrigfte Stufe unter ben Jaina's nehmen bie Gramafs (Cravalus) ein, welche fein Belubbe ablegen, fich verbeirathen, wiewol nur einmal im Leben, und allein bie allgemeinen religiofen Bflichten ausüben. Gie bilben bie bei weitem größte Debrjabl ber Jaina's. 3m Großen und Gangen geboren fie ber britten großen Sauptfafte, jener ber Baifia's, an. Gie geichnen fich burch ibren Lebensmanbel im Allgemeinen vortheilhaft por ber übris gen Bevolferung aus. Mus biefem Grunde fanben fie auch in Afbar ben Großen (1556-1605) einen befonbern Befduger.

Das Dogma ber Jaina's ift mit bem bes Bubbhienius in feiner urfprunglichen Beftalt febr übereinftimmenb. Sie nehmen Die Emigfeit ber Materie, eine ewige, fich aus und burch fich felbft gestaltenbe Beltorbnung, fowie bie Scelenwanderung an. Durch Beidanung und Entfagung, und gwar in bem Dage fcneller ale bie Ablefe eine ftrengere ift, loft und befreit bie Geele fich von ber Materie und gelangt ju bem Rirvana, bem Bottwerben, ber emigen Rube und Geligfeit. Sauptpflichten find bie Berehrung ber Beiligen bee 3aina. thume, bas Lefen ber beiligen Schriften berfelben, Beborfam und Chrerbietung gegen bie Lebrer und geift. lichen Dberherren, pollige Befiegung aller Begierben und Leibenichaften, Gleichaultigfeit gegen Freude und Leib, fowie bas bochfte Bobiwollen gegen alle Ditgefcopfe bis au ben niebrigften. Richts mas Leben bat barf getobtet werben, ba in einem jeben Thiere fich baffelbe geiftige Brincip, welches ben Denfchen befeelt, jum Bred feiner enblichen Lauterung, im Durchgange burch bie verschiebenften Berforperungen vergegenwartigt befindet. Die ftrenger gefinnten Baina's halten bie Brauen fur unbefabigt, jemals in ben Buftanb ber bochften Beiligfeit ju gelangen, mabrent anbere, wie bie Gvetambara, b. b. bie weiße Bemanber tragenben, folches augeben. Die ftrengeren Moleten leben, gleich ben bubbhiftifden Monden, in Rloftern und im Colibat bei einander. Dit Auenahme ber Cubras merben bie Mingeborigen aller übrigen hoberen Raften jum Uebertritt in bie Religion ber Jaina's jugelaffen. 3bre Priefter, namentlich bie boberen, find meiftene Jaina's gewore bene Brabmanen. Muf Rattimar, wie überhaupt in Bugerate, find bie Jaina's, beren ditefte Tempelbauten bie in bas elfte 3ahrhundert n. Gbr. jurudgeben, von feber befonbere gabireich gewefen. 3bre Bluthezeit bafelbft, wo bie 3aina's faft jur Borberrichung gelangt maren und ber Chima Gultus por ihnen mehr und mehr, endlich gang in ben Sintergrund trat, fallt in bas 12. 3abrb. und bauerte bie ju Enbe bee 13. Cogar ein Ronig von Bugerate trat im 3. 1187 ju ber Religion ber Jaina's uber. Der Chimaismus erhob fich aber wieber und beibe Religionsformen beftanben nebeneinander bis um bie Mitte bes 14. Jahrb., mo bie Shimaiten bie Jaina's ju unterbruden anfingen und biefe por jenen gurndtreten mußten. Die letteren gelangten aber geitweilig wieber mehr auf ben Borbergrund, wie um bie Ditte bes 15. Jahrh. unb, wie bereite bemertt murbe, in ber lesten Salfte bes 16. unb bis in ben Unfang bes 17., mabrend ber Regierung von Afbar bem Großen. Spater gelangten Die Chimais ten wieber jur Borberricaft auf Rattimar, bie 3ais na's blieben aber neben ihnen fortbefteben, wiewol ale ber ber Bahl und bem politifchen Ginfluffe nach minber machtigere Theil ber Bevolferung auf ber Salbinfel. Diefes Berhaltniß befteht auch noch heute. Bon ber Musbreitung und ber Bedeutenbheit bes Saingismus bafelbft in fruberen Beiten bieten noch gablreiche prache tige Tempelbauten biefer Religion, wie namentlich bie auf ben Balitannabergen, ben Beweis.

Begenmartige politifde Eintheilung und Berhaltniffe. Die Salbinfel Rattimar murbe fruber in gebn. Brante genannte Provingen ober Sauptbiftricte eingetheilt. Diefelben maren: Ibalamar, Dutiduf. Raunta und Sallar im Rorben ber Salbinfel, von Dft nach Beften gerechnet, welche vom fublichen Rann und bem Bolf von Catich befpult merben; Dfaman. bal, bie außerfte, gegen Weften gerichtete Spipe ber Salbinfel: Surba ober Burba und Corath (Canrafhtra) in ihrem Beften und Gubweften an ber arabifchen Gee gelegen; offlich und norboftlich von lenterem Diftricte, Babrama ober Babriama, Dunb. Gur. veja und Gobilmar, am Golf von Cambay und enblich Rattimar, nicht am Dicere liegenb, fonbern im Innern ber Salbinfel, von ben Diftricten Corath, Sallar, Gobilmar und Babrama eingeichloffen.

Gegenwarig bildet Kattiwar eine unter einem politischen Agenten (Political Agent) und vier Missischen in der mörbeiligen Abebeilich Agent und vier mit bei den Abebeilung (Division) der zu der anzle derlichen Abebeilung (Division) der zu der anzle derlichen Aber abei der Ab

1) Ihalawar mit den Unterdiffrieten Drangdra, Bithulgad; Banfanir, der Station Badwan; dem Hauptunger, Enderen Badwan; Chofdia; Than; Luftur; Durfara; Savela; Bartry; Ghura; Cubanda; Audbun; Soulaf; Multiglimt, wo fic noch ein befenderer beitischer Unterniffient befinder; Bujana und Bunade.

2) Corath, enthaltend bie Unterbifteite 3unaghar; Bafawab; Bafferabab; Beitfus Bante wa, mit einem besonderen Unteraffiftenten; Ruba; Lafhapabur; Burbanbar; Menbarba; Jaitpur; Buggufra; Deban; Manufmara, wo bas haupte quartier ber Truppen in biefer Abtheilung fich befinbet, und Chitui.

3) Halar, bestehend aus den Unterdiffrieten Nowangar; Gwortlau; Mortig Jal Obrolg; Hovala; Kotra Sangani; Gobla; Malia; Kotra Said Dewani; Kotra Kajdi; Drapha istata; Palia Dewani; Kotra Kajdi; Drapha istata Said Dewani; Kotra Kajdi; Drapha istata Walla Deri und Unrapu; der todig putifide Unterdiffriet Bayati than mit den brighu Talufs Andhyura; Ihvouria; Rhadwa; Kanferfiati; Sjaddur; Bulbboi; Lobifta; Wowa; Kotra Kajdi, Malia Bendii; Signay Kanga itdana; Kanpur; Birpa Kyurvi thana; Kanpur; Birpa und Radfort mit einem denderen Unterdifferieten.

4) Gohilmar, mit ben Unterbiftricten Bhownagar; Chant; Balttannu; Datha; Baleh; Cha-

marbi; gathi; Baliab und Genpuri.

Bon biefen vier Sauptabtbeilungen nimmt Salar ben nordweftlichen, 3halamar ben norboftlichen, Johil. mar ben fuboftlichen und Sorath ben fubmeftlichen Theil ber Salbinfel ein. Much find außer biefen Sauptund Unterabtheilungen, eingeschloffen und umgeben von ihnen, noch bie unter unmittelbarer Berrichaft bes Baicomar von Baroba ftebenben Diftricte Amreli, Rorinar, Dhari, Damnagar, Danturma und Dfamanbal gu ermahnen, fowie ebenfalle ber fubliche Theil bes von bem continentalen Gugerate fich in bie Salbinfel bineinerftredenben, fcon oben genannten, birect unter britifder Bermaltung fich befinbenben Collectorates Ahmababab, mit ben von ihm getrennten aber ju ihm gehorenben, auf ber Beftfufte bes Golfe von Cam. bab gelegenen beiben Stabten Bhaungggarb und Gogo, nebft ber erfterer gegenübertiegenben fleinen Infel Berim. Bon ihnen, wie auch von bem Collectorate Abmababab überhaupt, wird weiter unten umftanbe licher bie Rebe fein. Alle blos in geographifcher, nicht aber in traend einer politifden Sinficht ju Rattimar gehorenb, ift bie an ber Gabtufte ber Salbinfel, unter 20° 52' norbl, Br. und 71° ifftl. 2. gelegene, von berfelben nur burch einen fehr fcmalen, allein für Bifcherboote befahrbaren Ranal getrenute fleine, nicht mehr als 31,4 DRilometer enthaltenbe, feit 1535 im Befige ber Bortugiefen fich befindliche Infel Din (fanffr. Dwipa, b. b. Infel) bier ju nennen.

Muf ber Salbinfel Kattimar winnnett es von eingeberenn Fürfen. Ge bat ber beitighen Regierung während ber letzen fiedenzig Jahre und ichnger viele Rüche nach anferengung gebete, um unter beifer Unsalb von lieineren und größeren Sauptilingen Rube, festre und beifer gewohrene Berchfelnigt ju begründen. Im Anfange biefes Jahrhunderts woren die meisen voller Hohrt geben der bei der Sauptilinger konfo unternehmede die graufam Practin, von beim alle benachbarten Meert unfider gemache wurden, voorderne bie Rabratien von unter den der Steden unter der Baroday bet den verschiften in Raubpflicht, werde bei felden von dem finfallen und der Angeleich, werde beifelden von dem finfallen und der Angelei, werde die biefelden von dem finfallen und der

Saibinfel unternahmen, fie ihrer jur Gee gemachten Beute, meide ber Dabrattenfurft ale ibm iculbigen Tribut betrachtete, größtentheils wieber beraubten. Bierbei fanben aber immer febr betrachtliche Bermuftungen bee Bobens fatt. Um Diefem lebel abzuhelfen, folog bie englifde Regierung im 3. 1807 mit bem genannten Sauptlinge ber Dahratten einen Bertrag, infolge beffen berfelbe fich mit einer Beeresabthellung, ber eine gewiffe Unjahl englifcher Truppen jugefügt waren, nach ber Salbinfel begab, um burch Uebercinfunft mit ben verschiebenen Sauptlingen bafeibit, Die benfelben bis dabin abgepreßten, bem Betrage nach fcmanfenben, bald großeren, balb geringeren Contributionen, in eine fefte, ihrerfeite regelmäßig ju jahlenbe Abgabe umgumanbeln. Uebereinfunfte biefer Art wurden mit nicht weniger ale 158 Sauptlingen auf ber Balbinfel gefoloffen. Dietelben verpflichteten fich ben betreffenben Ertbut regelmäßig abjutragen, gegenfeitig ihre Befigungen au refpectiren und fur Die Sicherheit ber ganbftragen Sorge ju tragen. Der Befammtbetrag bes im 3. 1807 bem Baicowar guerfannten Tributes von Rattimar belief fich auf 90,741 Bf. Sterl. 3m 3. 1817 verpfliche tete fich berfelbe, niemale wieber Truppen borthin ju fenben, und bie bochfte Autoritat über Die Salbinfel ging von ibm auf bie englische Regierung über.

Die Sauptlinge auf Rattimar find faft fammtlich Rabichputen. Dit Ausnahme einiger ber pornehmiten Ramilien beftebt bei ibnen ber Bebrauch, bag bei bem Ableben bes Batere bas Gigenthum beffelben unter allen feinen Gobnen vertheilt wirb. Die letteren werben alebanu bie Bhapab, b. b. Bruberichaft bee Bhat, b. b. bes Chefe ber Familie genannt. Es mußten beehntb 1807 befondere Uebereinfunfte mit ben Bhate fur bie Rube bes Lanbes und mit ben Mitgliebern jeber eingeinen Bhavab über ben von ihnen au gablenben Tribut geschloffen werben. Obwol feit 1807 gegen 80 ber fleineren Statten auf Rattimar aufgebort haben gu befteben, fo bat boch bas ermabnte Coftem ber Erb. fcaftetbeilung fo viele Sauptlingefchaften neu entfteben laffen, bag bie Gefammtaabl berfelben 418 betragt. Bor 1807 übten alle ihre eigene Juriediction aus, obichon biefe fich, felten uber mehr als wei Dorfer, oft mur über ein einziges, nicht felten fogar nur über einen Theil eines Dorfes erftredte. Blutige Grengftrettigfeiten, Dort, Raub und Berbrechen aller Urt, um fich auf Roften ihrer Rachbarn ju bevortheilen, tamen unter biefen fleinen Sauptlingen taglich por.

Das Berbrechen des Kindes der richtiger Addhenmodes herfole inner den Iharcia und Jeitra-Nadfchentlich under den Iharcia und Jeitra-Nadfchen und Kattiwar allgemein, die im 3. 1807. Gesonet Walter wundig, Schuptings wie der Badyade zu überteden vermodie, sich schriftlich zur beigäglung diefes bergebrachten Gebrauche zu verpflichten und pugleich der englichen Begierung des Aech ber Bestralung berientigen, weiche sich fritzu birfes Vertrechens fehalbig machen wirden, zwaspesichen. Im 3. 1825 wurde auch ein Kondel zur Afschaftung der Krithebmarked zieartubet, im der Abschliebung der Krithebmarked zieartubet, im der Abschliebung der Krithebmarked ziegenande, in der Abschliebung der Krithebmarked ziegenande, in der Abschliebung der Krithebmarked ziereige bie Mittel au verichaffen, bie Ausftattung, Mitgift und andere ihnen burch bie Berbeirgthung ibrer Tochter verurfacten Roften ju verschaffen. Die gurcht namlich ber Reltern, biefe Roften bei ber einftigen Berbeirathung ihrer Tochter nicht bestreiten ju tonnen, wird ale einer ber Bewegarunde zu biefem Berbrechen angefeben. Daffelbe beftebt übrigene, jumal in Rabichputana, auch unter ben Bornehmeren und Reicheren, foggr bei ben Sate und Tugas, obicon bei ihnen ber Bebrauch berricht, baf ber Brautigam, anftatt eine Mitgift von ben Weltern ber Braut au empfangen, benfelben bie Ausstattung ber lebteren an begablen hat. Der Dabchenmord war allgemein verbreitet. bis bie ftrengften Dugregeln feitens ber englifden Regierung, wogu namentlich auch bie geborte, in ben bem Rinbesmorbe ergebenen ganbe und Ortichaften anhaltenb eine ftrenge Controle über bas Berhaltniß mannlicher und weiblicher Beburten ju einander, fowie uber bie Babl ber bafelbft anwefenden Madchen gu halten, biefes Ber-brechen immer feltener bat werben laffen. 3m 3. 1871 befanden fich auf Rattimar 24,409 bes Rindesmorbes mehr ober weniger verbachtige Berfonen unter polizeilider Aufficht.

3m 3. 1831 murbe auf ber halbinfel auch ein Eriminalgerichtschof errichtet, mit bem politischen Agenten ale Befibenten, ben Affentet ale Rathen und eingeborenen hauptlingen als Beifipern, ausschließlich gur Unterbrichtung bes Kindesmorbes und anderer hauptverbrechen.

3m 3. 1863 wurden bie fo gabireichen Sauptlinge auf Rattimar, welche, wie bereits bemerft, fammtlich bie Inriediction über Die Bewohner bee ihnen auftebenben Banberbefiges ausubien, binfichtlich bes letteren neu flaf. fificirt. Die madtigften ber Sauptlinge erbielten Die Civil - und Eriminalgerichtebarfeit und Die englifden politifden Affiftenten ble Befugtheit von Billa: (Unter.) Richtern, mit Bernfung an ben politifden Mgenten, mab. rend bie Gingeborenen in 134 Begirfen ale Civilrichter fungiren. Auf Roften und mit Buftimmung ber Sauptlinge murbe auch ein befonberer, Rhajaftbanit Gabba genannter Berichtebof errichtet, ausschließlich fur bie Solichtung von bie Biras ober erblichen Gtaaten be treffenben Differengen gwiichen biefen und ben Bhababe ober Giraffias. Bum Brafibenten Diefes Berichtes wirb von ber englifden Regierung, aus einer ihr angebotenen Lifte von Saupflingen, einer gemabit,

Muf Katliwar befinden fich vier Schupflinge bet erften Aissife, melde alle somo bem Gol cewar von Baroda als auch der englischen Regierung Tibbt jahlen und offene Bette (Sanade) von letzerer bestigen, nodurch ihnen das Recht erthellt wird, wenn sie teinen natätlichen Rachfelger bestigen, einem solden zu adoptie ren. Der erfet von ihnen sie im Rudammedaner, der Rawad (Rabob) von Junaghur, dessen Denglisch von flesse ihnen State der Denglisch und bei übrigen Happlischer gegenheite wurde. Er und die übrigen Happlischer geschier von der Werten, der werden einer Meldfoldbaten gegenheite wurde. Er und die übrigen Happlischer follossen der Bretze, der werden fich verpstiederen, der Bretzele zu enstagen. Im 3.

welchem ber Ramab von Junagarh Bergicht auf bie Abgaben leiftete, welche bis babin von Schiffen batten gezahlt werben muffen, bie bei Sturm und Unwetter in ben Safen feines Bebietes Buffuct fucten. Der Tribut. ben berfelbe jabrlich ju gablen bat, beträgt 7000 Bf. Eterl.; fein Gintommen belauft fich auf 200,000 Bf. Sterl.; ble Bevolferung feines Staates ift 380,900 Seelen ftarf. Dafelbft befinden fich gegenwartig 39 Coulen mit 2300 Soulern.

Radit biefem Sauptlinge ift bet 3am von Rauge: ngagrb ber machtigfte, ein 3bareig. Rabichput mit einer febr jablreichen Bhapab. Die gamilie fam von Catic nach Rattimar und grundete im 3. 1542 Raugnagarb, nachbem fie bie Saitma-Kamilie, in beren Befit blefer Diftrict fruber mar, von bort pertrieben hatte. Das land bes 3ams ift in ber Unterabtheilung Salar an bem Golf von Catich gelegen und enthalt bie beiben Safenorter Bofbetra und Ce. raia, welche ju ben beften in gang Inbien gerechnet werben. Der 3am ift ju einem jahrlichen Eribute von 12.000 Bf. Sterl, aus einem Jahredeinfommen von 150,000 Bf. Sterl, verpflichtet. Die Babl feiner Unterthanen belauft fich auf 290,847 Geelen. Fur Die Beiftes. bilbung berfelben bienen 26 Schulen mit 12,768 Schulern. Der brite bon ben Sauptlingen erfter Rlaffe ift ber Thafur von Bhaunaggarb. Gein Staat gilt fur ben am beften regierten auf ber Salbinfel. Geine Borfabren! liegen fich unter Cegif, von bem bie Sauptlinge von Bhaunaggarh, Bath und Balitanna abftammen, im 3. 1200 n. Chr. auf Rattiwar nieber. Die Sauptftabt wurbe 1742 von Ban Ging gegrunbet. Die auf ibn folgenden Thafure von Bhaunaggarh gaben fich bie größte Dabe bie Biraterie ju unterbruden und an beren Stelle Die Sanbeleichiffabrt au boberem Mufichwung ju bringen. Sierdurch wurde bie Beranlaffung au nabe. ren Begiehungen gwifden biefem Staate und ber Regierung von Bombay gegeben, namentlich von 1740-1770, welche inbeffen auch fpater immer beftanben. Der Thafur befist ein Gintommen von 258,911 Bf. Sterl. und gablt einen Tribut von 16,219 Bi. Sterl, im 3abr. Die Bewolferung von Bhaunaggarh belauft fich auf 403,754 Seelen, welche 80 Chulen mit 4353 Coulern befiten. Der vierte Sanptling blefer erften Rlaffe ift ber Rai. Sabib von Drangabra, beffen Staat eine Bepolferung von 87,940 Seelen gablt mit 15 Coulen unb 550 Coulern. Gein Ginfommen betragt 30,000 Bf. Sterl., ber von thm ju jablende Tribut 8794 Bf. Sterl. Bu bemerten ift and noch; baß jeber blefer vier genannten Sauptlinge eine fleine Armee von 2000 - 3000 Mann unterhalt.

Die Babl ber Stagten zweiten Ranges auf Rattie mar, beren Sauptlingen bie bochfte Berichtsbartelt, miewol nur über ihre eigenen Unterthanen jugeftanben ift, betragt neun. Ge finb: Durbi; Bantanir, Balie tanna, Dharol, Limri, Raffot, Gonbal, Babe man und Jafirabab. Dit Ausnahme bee lenteren find alle fowol bem Gaicomar ale bem britifden Gone vernement tributpflichtig, fleben von ihnen außerbem

M. Cnepfi, b. 2B. u. R. Grite Geetion. IC.

auch noch bem Ramab von Junagarh. Jafirabab wird von bem Gebi Ramab von Bingira beberricht. Die Bevolferung biefer einzelnen Staaten betragt gwifden 20,000 und 130,000 Geelen; ihr Befammtbetrag belauft fich auf 464,864 Seelen. Sie befigen 95 Schulen mit 8075 Schulern. Der Befammtbetrag ihrer Ginfunfte ift 266,700 Bf. Sterl. Bier blefer bauptlinge zweiten Ranges, nam. lich bie von Durvi, Limri, Raffot und Gonbal baben ibre Ergiebnng auf bem Collegium ju Raifu. mar genoffen. Mußer ben genannten gibt es auf Rat. timar noch gehn andere tributare Sauptlinge zweiten Ranges, welche aber nicht bie bobere Juftig ausüben burfen wie bie erfteren. Bon ihnen ift ber Rang pon Borbanber ber machtigfte.

3m October 1872 wurde auf ber Salbinfel bie Gifenbahnlinie gwifden Babwan und Biramgaon juerft in Betrieb genommen. Diefelbe ift fur bie Ent-widelung ber Salbinfel von besonberer Bichtigfeit baburch, baß fie bie Begenben, in benen bie Gultur ber Baumwolle vorzugeweife getrieben wirb, burchzieht und fomit bie Musfuhr biefes wichtigften unter ben Brobucten ber Salbinfel erleichtert. Die genannte Linie ichließt fic bei Abmababab an bie Bomban Baroba unb Central-Inbien-Bahn an, burch welche fie mit. bem gangen porberinbifden Gifenbahnnehe in Berbin-

bung ftebt.

- 161

Die bemertenewertheften Stabte auf Rattimar finb bauptiadlich bie folgenben: 1) Umreeli ober Umren. Lee in ber Ditte ber Salbinfel an bem Thobee, einem Rebenfluffe bee Sitronji gelegen, ber fich 70 engl. Meilen fublicher in ben Golf von Cambap ergießt, ift mit einer feften Ummallung und Thurmen umgeben und enthalt in 2000 Saufern gegen 30,000 Bewohner. Der gleichnamige Talut, b. b. Unterbiftrict, mit ber Stabt Amreeli, bilbet, wie fcon oben bemerft, ein Befigthum bee Gaicowar von Baroba. 2) Roonbla an bem Rluffe Raula, einem Rebenfluffe bes Sitronii, unter 21° 22' norbl, Br. und 71° 20' offl. & von Greenw. gelegen. 3) Chotepla, unmeit ber norbliden Grenge von Rattimar, unmittelber an bem guge eines ftellen, betrachtlich boben; nach biefer Ctabt genannten Berges. unter 22° 24' norbl. Br. unb 71° 11' oftl. 2. von Green m. gelegen, ift ber Sauptort eines fleinen Diffrictes mit einer Bevolferung von 1840 Seelen, Die einen jahrlichen Tribut von 259 Rupieen an Die englische Regierung jahlt. 4) Bugguera, in ber Ditte bee Diftrictes Rattimar, unweit ber bereite oben ermahnten milben, unzuganglichen und ungefunden Gebirgegend Bir, unter 21 30' norbl. Br. und 70° 59' oftl. 2. von Greenw ... gelegen, es ift ber Sauptort eines fleinen Unter-biftrictes (Lalut), ber 16 Dorfer mit 7452 Einwohnern enthalt und bem Gaicowar einen jahrlichen Eribut von 3114 Rupicen jablt. 5) Cheetal, unter 21° 44' norbl. Br. und 21º 44' oftl. &., gleich Choola an bem Binfe Tobi gelegen. 6) Dwarfa ober Dwarita, aud Biggt genannt, an ber Rorbweftfufte in bem Diffricte. Digmanbal, unter 22° 15' norbl. Br. unb 69° 1' oftl. 2., berühmt wegen ber bafelbft befindlichen, fich burch imponirende Grofartigfeit und Schonbeit auszeichnenten Tempele bes Rrishna ober Dwarfanath, b. b. bes berrn von Dwarfa. Diefer Tempel liegt auf einer Unbobe und erhebt fich von berfelben bis ju 140 engl, Buf. Sein innerer Raum bat eine gange von 78 bei einer Breite von 66 guf. Das Gebaube ift, im alteften und reinften Tempelbauftil ber Inber, aus bem grunlichen Sanbftein ausgeführt, aus welchem bie Unbobe, welche feine Grundlage bilbet, hauptfachlich befieht. Durch einen Caulengang ift mit biefem Tempel ein fleinerer, ber Deofi, ber Mitter von Rrishna geweihter, verbunben. 36m gegenüber, an ber anbern Seite bee Saupttempele, befindet fich ein britter, noch fleinerer Tempel, in welchem Rrishna ale Dabbu Rae, b. b. ale Rurft ber Bergifter, verehrt wirb. Achtgebn engl. Deilen norblich von Dwarifa liegt Amrara, welches von Ginigen für Mulbwarfa ober bas alte Dwarfa gebalten wirb, mo Rriebna ben Tob gefunden haben foul. 7) Geraia ober Gerrugh, ber icon gengnnte, bem 3am pon Rauanagarh gehörende, in der Abtheilung (Brant) Sallar 22° 18' nordl. B. und 69° 47' oftl. g. an bem Gluffe gleichen Ramens, 21/2 Meilen von der Mundung beffelben in ben Golf von Catich gelegene, bebeutenben Sanbel treibenbe Safeuort. 8) Borbanber, unter 21° 37' norbl. Br. and 69° 45' oftl. 2., in ber gegenmartigen Mififtent . Mgenticaft Corath an bem grabifden Meere gelegen, treibt, obichon wegen einer por bem Gingange in ben Safen fich ausbreitenben Bant teine großeren Schiffe ale von bochftene 80 Tonnen Behalt in benfelben einlaufen tonnen, einen lebhaften Sanbel mit ber gegenüberliegenben Rufte von Afrifa und verichiebenen Ruftenortern von Ginbe, Belutichiftan, Arabien, bem perfifden Meerbufen, Conean und Malabar. Der Drt felbft befist 60-80 Sanbele. fahrzeuge von vericbiebener Broge. Er gebort einem Rabiaputen Sauptlinge ober Rana aus ber Tribus ber Baitmas, ber auch herr über ben oben genannten, fruber einen befonberen Brant bilbenben, gegenwartig aber ju ber Abtheilung Gorath gezogenen Diftriet Burba ober Burba ift, buffar aber bem Gaicowar von Baroba einen Jahrestribut von 3000 Bf. Sterl., unb ber englifden Regierung bie Balfte ber in Borbanber falligen Safengelber, im Betrage von 3000 bie 3500 Bf. Sterl. au jablen bat. 9) Bhannaggarb, unter 21° 45' norbi. Br. und 72° 80' ofil. 2. in bem, in bie Salbinfel fich bineinerftredenben Theile bes britifden Collectorates Mbmababab unmeit ber Ditfuite bes Deerbufens pon Cambay an einem fleinen gluffe gelegen, beffen Dunbung einen guten und ficheren Safen bilbet, treibt betrachtlichen Seehandel. Dbgleich unter ber Juriediction und Bermaltung von Abmababab ftebenb, ift biefer Drt boch bie Refibeng bes icon oben, ale eines ber vier großten und pornehmiten ber Sauptlinge auf Rattimar ermichnten Thatur von Bhaunaggarh. 10) Raffot ober Raffote, in ber Affiftent - Agentichaft Sallar unter 22° 18' norbl. Br. und 70° 50' oftl. 2. gelegen, gehort mit bem, bie Stadt umgebenben, 55 Dorfern mit 20,000 Bewohnern enthaltenben Terrain, einem rabichputifchen

Thatur ober Sanptlinge, beffen Ginfommen 34,500 Rupicen' betragt, von benen er 17,000 ale Eribut an bie englifde Regierung ju gablen bat. In Raftot befinbet fich eine driftliche Gemeinde und Rirche. Der Sauptling von Raffot, beffen icon Ermabitung gefdub, gebort ber Reungahl von eingeborenen Chefe auf bet Balbinfel an, benen bie bochte Berichtebarfeit, wiewol nur uber ihre eigenen Unterthanen, jugeftanten ift. 11) 3u= naghar, bie Sauptftabt bes gleichfalls icon ale bes erften unter ben vier großen Sauptlingen auf Rattimar genannten, mubammebanifden Ramab pon Jungabar. liegt in ber Mffiftent Mgentichaft Gorath unter 21° 31' nordl, Br. und 70° 31' oftl. 2. Die Ctabt ift ichlecht gebaut und macht mit ihren engen, fcmugigen Strafen obne leben und Ereiben in ihnen und einer Bevolferung. bie febr vericbieben von 5000 bie auf 30,000 gefchatt wirb. ben Ginbrud ber Armuth und bes Berfalle. Der Balaft bee Ramab ift ein unbebeutenbes Bebanbe an einem ber Bajare gelegen. Die Stabt ift umgeben von einer Ballmaner, Die mit jablreichen maffinen Thurmen und crenelirten Binnen verfeben ift, innerhalb von welcher, im Rorboften bes von ihr eingeschloffenen Terrains, fich auch noch ein febr umfangreiches fort befindet, beffen Grund-flache ein unregelmäßiges Trapez bildet. 12) Gogo, unter 21° 39' nord. Br. und 72° 15' oft. L. auf bem öftlichen Ufer bes Golf von Camban, in geringer Entfernung füblich von Bhaunaggarb gelegen, gehort mit einem fleinen, bie Stabt umgebenben Territorium, gleichwie lestgenannter Drt, in abminiftrativer Begiebung gut bem Collectorate Ahmadabab. Ungefahr 3/4 engl. Meilen von ber Stadt entfernt befindet fich ein bortrefflicher, theilmeife burch bie fleine Infel Berim gefounter Anferplay. Goge bringt bie tuchtigften eingeborenen Datrofen (Lascare) bervor. Schiffe tonnen nich bafelbft mit Erinfwaffer und Broviant verfeben. Ramentlich mabrend bes Gubmeftmonfune bietet Boge benfelben einen ficheren Aufenthalt. Die Gingeborenen haben bereits feit langerer Beit, burch fich felbft aufgelegte Abgaben and freiwillige Beitrage und Gelbgefchente, viele Berbefferungen bes Ortes fowol als ber benade barten localitaten ju Stanbe gebracht. Die gegenüber. liegende Infel Berim ift mei engl. Deilen lang und eine breit. Gie wird von Rattimar burch einen Ranal getrennt, ber ftellenweise 75 Raben tief ift, mabrent feine Breite von Ginigen auf 500 Darbe, von Unbern auf 2 engl. Meilen angegeben wirb. Muf ber Infel befinden fic Ueberrefte eines betrachtlichen Reftungemertes, fowie bie eines alten Tempele mit einem Stanbbilbe von Bubbha. Die Infel felbft ift in geologifder Sinficht wegen ber großen Menge organifcher leberrefte, welche fich in bem fie ansammensebenben Conglomerate abgelagert finben, befondere intereffant. Dan bat bajelbft leberrefte von Elefanten, Maftobon, Sippopotamus, Rhinoceros, von Comeinen, Sirfchen, Debjen, Childfroten und toloffalen Cauriern gefunden. Unter Diefen Rnochen find bie von Mastodon latidens bie baufigften, oft von riefenhafter: Große. Muf Berim, beffen Lage 21' 38' norbl: Br. und 72° 19' oftl. 2., ift auch ein Leuchttburm errichtet.

Bum Schluffe biefer Aufgablung ber nambafteften und bemerfenewertheften fabtifden Bobnplate auf Rattimar moge auch noch bes berühmten Tempel- und Ballfahrteortes Comnath ober Comnath Battan, im Canffr. Patana Somanatha, abgeleitet von Soma ober Somas, bem Monde ale Beugenbem, Ermabnung gefchehen. Derfelbe liegt 20° 55' norbl. Br. und 70° 29 offl. 2. nordweftlich von ber Infel Din an ber Gubweft. fufte ber Salbinfel, und wirb von ber grabifden Gee beipult. Die Stadt bilbet ein unregelmäßiges Biered, welches von einer neun guß biden, über anberthalb engl. Meilen langen, mit 36 vietedigen und 2 runben Thurmen verfebenen Ringmauer umgeben ift, in beffen inneren Raum zwei Thorwege fubren. Un brei Gelten tragen Erdmalle und an ber vierten, ber weftlichen, bie See noch gur Berftarfung bes Dries bei, Alle Balle und Thurme find aus toloffalen, blos burch ihre gegen. feitige Schwere und nicht burch Cement mit einanber verbunbenen Steinquabern aufgeführt, Alle Außenseiten ber Ringmauer, Thurme u. f. w. zeigen fich mit Scenen und Berfonen aus ber brabmanifden Mpthologie überlaten, welches allerdings burch bie Beit fomol, ale noch mehr burch abfichtliche Bermuftung feitens fanutifcher Duhammebaner febr gelitten haben. Die Lage ber Stabt mit ber Ausficht auf Die Gee und ben jum Schute gegen Ginfalle von Geeraubern befestigten Safenort Billamal ift eine febr ungenehme. Die Bevolferung ber Stadt, etwa 5000 Geelen, befteht gegenwartig hauptfachlich aus Duhammebanern, melde eine Augahl von Dofdeen befigen, unter benen bie Jooma (Djuma) Dueifd genaunte bie großartigfte, fich burch ben Bauftil, in welchem fie aufgeführt murbe, am meiften auszeichnenbe ift. Der große, altberuhmte Tempel von Comnath ift im Rordweften ber Stadt auf einer Unbobe fo gelegen. bag man ibn aus ber Entfernung pon 25 engl. Deifen von ber Ger aus feben fann. Das Sauptgebaube beftebt in einer weiten obiongen Salle, mit beren einem Ende eine fleine vieredige Raumlichfeit, bas Allerheiligfte, in Berbindung fieht. Die Geiten bes Gebaubes find nach ben vier Carbinalpunften gerichtet, und ber Saupteingang befindet fich an ber Offeite, Mußer ibm find noch zwei andere Gingange vorbanden. Die Thore find in bem agyptifchen Stil, oben enger ale unten, ungewohnlich boch und weit. Gie erhoben ben Ginbrud ber Großartigfeit, ben bas gange Gebaube macht. Der mitt. lere Raum bee Junern nimmt ein Achted von Pfeilerbogen ein, auf bem eine icon gewölbte Ruppel rubt. Allenthalben aber zeigen fich Die Spuren bee Berfalles burd bie Beit und ber Berftorung burd Duthwillen und Fanatiemue. Alles, mas gu feiner Ausschmudung unb Bierbe biente, ift fcon langft' gerftort ober weggeraubt worben. Auch fammtliches Sculpturwert, mit bem bie Mußenfeite Diefes Tempelbaues in überreicher gulle gefdmudt mar, ift Wegenftant abfichtlicher Berftorung und gwar einer fo forgfaltigen und methobifden gewefen, bag von ben abgebilbeten Gottergeftalten auch nicht eine einzige ber Berftummelung entging. Die meiften, namentlich biejenigen, welche in mehr ale menichlicher Große bar-

geftellt waren, find faum noch ju erfennen. Die gange bes innern Raumes, bas vieredige Allerheiligfte nicht mitgerechnet, beträgt 96 guß. Bon bem biftorifch berubmten Lingam, bem Symbole bes Chimaismus ale bilbliches Beichen ber Fortpflangung, beffen Berebrung vorzugeweise in Diefem Tempel ftattfanb, ift feine Spur mehr übrig geblieben, mit Muenahme bee fogenannten Rotesvara, b. h. mit einer Dillion gingame perfeben, in ber Rabe bes Tempele. Ge ift biejes ein foloffaler, rother, mit einer Ungahl fleiner Lingams bebedter Steincolinber. Die Bracht bes Tempele von Comnath por feiner Bermuftung beichreibt Direbond in folgenber Beife: "Comnath war ein Bopenbild in einem Tempel unweit ber Deeresfufte, welches bie Sindu anbeteten, hauptfachlich mabrend ber Dauer von Rondfinfterniffen. Diefelben glaubten, bag Die Seelen ber Berftorbenen, nachbem fie bie fruber von ihnen bewohnten Leiber verlaffen, nach Comnath famen, um bafetbft neue Leiber ju erhalten. And glaubten fie, baß bie Ger Comnath anbete, wovon bie periobifche Gibe und fluth ihnen ale ein Beiden galt. Bon ben entfernteften Begenben Inbiene famen Ballfahrer, Diefen Abgott angubeten. fur ben Unterhalt bee Tempele maren 10,000 Dorfer angewiefen, und berfelbe enthielt fo viele Roftbarfeiten, bag noch niemale ein Ronig auch nur ben gebnten Theil bavon in feiner Schapfammer befeffen hatte. Zweitaufend Brahmanen verrichteten ben Dienft in bem Tempel, und außer ihnen maren noch 300 Barbiere, ebenfo viele Mufitanten und 500 Tange mabchen an bemfeiben angeftellt. Der Unterhalt biefer Aller aber wurde aus ben bargebrachten Opfergefchenten ber Ballfahrer beftritten. An einer golbenen Rette won 400 Pfund Schwere bing eine Schelle, burch welche burd Anfchlagen jum Gebete gerufen murbe." Gelbft Surftentochter wurben nicht fur ju gut gehalten, um ju Comnath Tempelbienerinnen ju fein. Rach Berifbta foll bie Babl ber Bilger bortbin, befonbere in ben Rachten ber Monbfinfterniffe, zweis bis breimals bunberttaufend betragen baben.

Die Berftorung bes Tempele ju Comnath burch Dabmub von Gana (Ghine) bei feiner gwolften und letten Expedition nach Indien im 3. 1025 n. Chr., berjenigen, bei welcher er fich felbft ben Ramen bes BoBenbilbgerftorers beilegte, inbem er bas am bochften verehrte Symbol im Innern ber Tempelhalle, nach Ginigen ein Stanbbilb bes Chima, nach Anberen blos ein ichwarger, faulenformiger, funf Ellen bober, mit brei Ellen feiner gange aus ber Erbe bervorragenber Stein, elgenhanbig vernichtet hatte, bilbet einen ber erften und wichtigften Anhaltpunfte fur bie altere Gefchichte von Bujerate. Es wird beshalb weiter unten hierauf gurudgetommen werben. Allgemein verbreitet, obgieich feineswege ficher bewiefen, mas auch fcon baraus bervorgebt, bağ Berifbta biefes Umftanbes nicht ermabut, ift bie Sage, bag Dabmub bet feinem Radjuge aus Inbien nach ber Bermuftung von Rattiwar, bie Flagel bes Sauvithores bes Tempele von Comnath ale Siegeszeichen mit fich nach Gagna geführt habe, unb

164 -

bag biefelben au Thoren feiner eigenen Grabesfiatte verwendet worben feien. Befanntlich ließ ber bamalige Beneralgouverneur von englifch Indien, Lord Ellenborough, bei bem Burudjuge ber Englanber aus Baina im 3. 1842, biefe Thorflugel mitnehmen, um Diefelben an ber Stelle, von wo fie gewaltsam wegges raubt felen, wieder andringen ju laffen, um bierburch ein por 800 Jahren gefchebenes Unrecht wieder gut ju machen. Goldes aber follte mit größter Feierlichfeit gefcheben, und es waren fcon bie gurften und Gauptlinge pon Girbinb, Rajmara, Dalva unb Gugerate gur Beimohnung biefes Actes eingelaben. Derfelbe fanb aber nicht ftatt, indem bie Regierung in England es fur ungerecht und jugleich unpolitifch erflarte, burd eine fo augenfällige Begunftigung bee Sinbuiemus alle Unbanger bes Bolam empfindlich zu franfen. Die Unficht, baß biefe Thore aus Sanbelholg beftanben, ift von vielen Seiten, wie es iceint, mit Grund beftritten worben.

Gine Bringeffin, Abelia Bhae, aus ber mahrattifden Rurftenfamille ber Solfar von Inbore, bat in ber Mitte biefes 3ahrbunberte in ber Rabe bes alten Tempelgebaubes einen neuen Tempel bes Chima erbauen laffen. Billamal ober Bairamall, amei engl. Deilen weftlich von Comnath, ift ein guter Safen fur Sanbeleichiffe und ber bort getriebene Sanbel ift nicht

unbebeutenb.

Das continentale Guzerate.

Grengen. Die geographifden Grengen bee con-tinentalen Gugerate find gegen Beffen bas große ober weftliche, und bas fleine ober fubliche Rann, bie icon oben ermahnte ibeale, von ber Ginmunbungeftelle bes Caburmatti in ben Boll von Cambay nach ber fuboft. lichften Spite bes fleinen ober füblichen Rann gezogene. Die Salbiniel Rattimar von bem Continente trennenbe Linie und ber Golf von Camban in feiner gangen Pange; gegen Rorben, Beften, Dften und Guben ift bie Grenze biefes Banbes aber biefelbe, welche ichon oben. ale bie von Gugerate im weiteren Ginne, b. b. mit Ginichluß ber Salbinfel Rattimar naber bezeichnet murbe. Diefem ungegchtet aber ift bie oftliche Grenge bier naber in Betracht gu gieben, weil biefelbe gugleich eine geograpbifche ift, ein Umftanb, burch ben bie eigenibum-liche Bobenbeichaffenheit von Gugerate, und beffen fpecififder Charafter mefentlich bebingt wirb. Die Dfte grenge wird namlich, wenn auch nicht gang, boch größtenibelle burch Gebirgegige gebilbet. 3m Cuben, von 20° bis 21° 28' norbl. Br., ift es bas norbliche Enbe ber meftlichen Chauts, welches bier weiter von ber Rufte gegen Dften jurudweicht, ale bie bem Deere naber gelegene fublichere Erftredung biefer meribionalen Rette. Das Thal bes von Often nach Weften ftromenben, fich norblich von ber hafenftabt Gurat in ben unteren Theil bes Bolfes von Cambay ergießenben Tapti, trent bas Rorbenbe ber meftlichen Ghauts von bem meft. lichen Enbe ber fich weiter ale jenes nach Beften bingiebenben, faft in ber Richtung einer Barallele, gwifden 78° 29' und 79° oftl. &. verlaufenben Rette bee Caut.

puragebirges. Das lestere wirb von bem; mit ibm faft parallel von Dften nach Beften fich erftredenben Binbhjagebirge burch bas Thal ber Rarbubba, welche fich nordlich von Broad in ben Golf von Cam. ban erglest, abgeschieben. Das Beftenbe bes Binbbig bilbet ben britten Theil ber öftlichen Gebirgegrenge von Bugerate von Guben nach Rorben betrachtet. Daffelbe fpaltet fich gulest in eine fublichere, Barria genannte Sugelfette, und einen norblicheren, fich fublich von bem, in bie norboftlichfte Bnot bee Golfe von Cambay einmunbenben Bluffe Dobes ober Dhye, in bem Diftricte Launamara ber ju Gugerate geborenben politifchen Agentichaft Remalfanta ausbreitenben unb jugleich enbigenben, nach ihm genannten 3meig. Roch norblicher erftreden fich bie letten, ben Ramen ber Berge von Dongorpore führenben weftlichen Auslaufer ber Aravallifette aus Rabidputana bis jur Grenge von Gugerate und über biefelbe bingue.

Beichaffenheit bee ganbes. Der größte Theil bes continentalen Gugerate beftebt, wie icon aus bemjenigen bervorgeht, mas über bie feine offliche Grenze bilbenben Bebirgejuge bemerft murbe, in bem Abfall bes Lanbes von biefen letteren nach bem Deere. Der oftliche Theil Diefes, im Berbalmis au feiner Muebebnung in bie gange, nicht febr breiten ganbftriches ift baber ungleich hober über bem Meere gelegen ale fein meftlicher, von bem Golf von Cambay und ben beiben Ranne befpulter, ju benen es fich febr allmalia berab. fenft. Es bilbet aber nicht eine gufammenbangenbe, fchief von Dften nach Beften geneigte Ebene, fonbern ericeint ftellenweise felbft ale niebrigeres Bebirge- ober richtiger Sugelland, indem fic von ben weftlichen Gbauts fowol ale ber Sautpurafette, namentlich aber pon erfterer, eine Angahl von Sugefreiben, beren Richtung eine mit ber jener Bebirgeguge fich freugenbe ift, weit gegen Beften, theilweife felbit bis jur Rufte binerftredt. Mitunter find Diefe Sugelreiben auch feine jufammenbangenbe, fonbern bestehen nur aus ifolirten, aber einanber in ber Richtung von Dft nach Weft folgenben, und fomit eine boftimmte Linie barftellenben Sugeln und Felfengruppen, wie bie von Parnua, Rola und anberen. Rur feiten überfteigt bie Bobe berfelben 300-400 guf. Der norbliche, Bugerate begrenzenbe Theil ber Chaute. fowie auch bie Sautpura Rette, befteht meiftens aus plutonifden formationen, unter benen Bafalt porberricht. welche fich auch, wie icon bemertt murbe, bis in Rattimar bineinerftreden und bafelbft bie Gruppe ber Balitanna Berge bilbet. Der Reichthum biefer Bebirgefetten, fowie von Bugerate im Allgemeinen, an Detallen unb werthvollen Dineralien überhaupt, ift nur unbebeutenb. Am haufigften fommen Gifenerge vor, und namentlich bie Umgegend ber Munbung bes Lapti enthalt ausgebrei-tete Ablagerungen einer schwarzen, nicht nur mit einer großen Denge von Gifentheilen, fonbern auch bier und ba mit Blatina vermifchten Canbee. Dan glaubt, bag ber gange Boben bes Golfes von Cambay aus einem abnlichen Canbe beftebe. Bu ermabnen find auch bie Garneole von vorzüglichfter Sconbeit, welche bei Rajpeepla auf bem linten Ufer ber Ratbubba in großer Benge gefunden werben. Die ausgebreiteiften Genen befinden Abeite. Dehied web ben, in ber Richtung von Rorboft nach Sidweft in Gugerate hincluteitenen Auskalieren ber Ara-vallis-Reite, wo biefes Land überhaupt die größte Breite befikt.

Gugerate ift ein von Aluffen reich bemaffertes Banb. Des Tapti und ber Rarbubba, welche baffelbe, um in ben Golf von Cambay einzumunden, in ber Richtung von Dften gegen Weften burchichneiben, fowie bes que Rorboft nach Gubweft, aus bem Diftricte Amiberra ber Broving Central-Inbien, nach ber norboftlichften Ginbucht bes genannten Bolfes berab. fliegenben Dober ober Dhoe ift bereits gebacht morben. Auf letteren folgt ber Caburmatti, melder faft genau in ber Richtung von Rorben nach Guben von bem Aravalli-Gebirge berabfliegenb, fich, ber Danbung bes Myber gegenüber, in Die norbweftlichfte Einbucht bes Meerbufene von Cambay ergleft. In bas fubliche ober fleine Rann, ber Infel Catich gegenüber, munbet ber gleichfalls von ber Mravalli. Rette entfpringenbe und in ber Richtung von Rorboft nach Gubmeft verlaufenbe Bunaß ein, mahrent fich in bas norboffliche Enbe bes großen Rann ber looni ergießt. Diefer lettere fann aber faum noch ben Fluffen von Bugerate juge-gablt werben, ba allein fein unterftes Enbe einen Theil ber Grenge amifchen biefer Lanbicaft, fpeciell ber Mgentfcaft Balanbore, und ber Broving Rabichputana bilbet. Mußer biefen genannten Saupt- und ihren Rebenfluffen wird Gugerate noch von gabireichen anberen fleineren, welche in ber Richtung von Dft nach Be-ften bem Golf von Camban jufliegen, vielfach burch. fonitten.

Rlima. Die mittlere Temperatur in bem continentalen Bugerate ift im Allgemeinen noch etwas bober als auf ber Salbinfel Rattiwar. Um niebrigften ift fie in feinem fublicheren Theile in ber Rabe ber Rufte, wo bie Seewinde, fowie auch in ben Bebirgegegenben, wo bie Balber und Dichangein, von benen biefelben großentheile bebedt werben, abfühlend auf bie Atmofphare einwirfen. 3m Mllgemeinen ift bas Rlima ungefund, wenngleich nicht gang in bem Grabe wie bas ber genannten Salbinfel. Die ungefunbefte Jahredzeit ift bie mahrend bes Berrichens bee Gubmeft Monfune, wo fich ju ber hoben Temperatur, eine besonbere, ju einer Menge von Rrant. beiten Beranlaffung gebenbe Feuchtigfeit ber Atmofphare gefellt. Die größte Sobe erreicht bie Temperatur in bem swiften ber Rarbubba und bem Caburmatti gelegenen Landstriche, wo mahrend der Zeit vom 20. Marg ble 20. Mai heiße Binde wehen, welche die Lufttemperatur im Freien bie auf 47, im Innern ber Saufer auf 42 Centeftmalgrabe erhoben. Infolge hiervon merben Biele, und nicht blos Guropaer, fonbern auch Gingeborene, Opfer bee Connenftiches. Siergu fommt noch in ben Gegenben, wo ber Boben weniger feft und mehr fanbia ift, bie Menge feinen Sanbes, welchen bie beißen Gubweftwinbe mit fich fubren. Die fablere Jahredzeit

beginnt erft gegen Ende bes October; in den Bintermonaten find Reff und Ford gar nicht gang fetten. Die Benge bes sallenden Regens ift auf bem continentalen Gugerate größer als dauf Kattibuar, indem fie 30 3eft beträgt. Borgugsbroffe gelchnet fich die neroöffe liche Außengegend des Goffes von Cam dan, sowei die westlich von beiden Ranns begrengte, durch besondere Instalubetität aus.

Erzeugniffe aus bem Thier. und Bflangen. reiche. In goologifder Sinfict ftimmt bas continens tale Bugerate febr mit ber Salbinfel Rattimar uberein, und Die meiften ber auf lenterer portommenben Thiere werben auch bort gefunden. Die unter bem Ramen bes Bowen von Bugerate unterfchiebene, entweber furamab. nige ober gang mahnenlofe Barietat biefer Rabenart fommt bafelbft aber ungleich feltener vor. Dagegen ift auf bem Beftlande ber geftreifte Ronigetiger ungleich haufiger ale auf ber Salbinfel, mo berfelbe nur ausnahmemelfe bin und wleber angetroffen wirb. Der gefledte Leoparb, ber Chitab ober Saab Leoparb und Die andern, oben bei ber Betrachtung von Rattimar nam. haft gemachten Arten wilber Ragen, Sunbe, Antilopen, Sirfche, Bilbichmeine u. f. m., find auf bem Continente nicht minber baufig ale auf ber Salbinfel. Auch Die bomefticirten Thiere find Diefelben. Die Pferbegucht ift bier wie bort von ihrem fruberen hoben Stanbpunfte febr berabgefunten. Gine viel wichtigere Stelle unter ben Sausthieren als auf Rattimar nimmt aber auf bem Reftlanbe bas Ramel ein, beffen Bucht, namentlich in ben Ebenen ju beiben Ceiten bes Caburmatti vielfach und forgfaltig betrieben mirb, und bas auch eine febr brauchbare Raffe lefert. Buffel find allenthalben haufig, in ben fublicheren Diftricten jeboch von größerer Starte unb Schonbeit ale in ben norblicheren. Much bae Rind wirb allenthalben geguchtet. 3mifden ben Bogein und an-beren Bertebraten von Ougerate und benen, welche icon oben ale auf Rattimar porfomment genunnt murben, findet feine ermabnenswerthe Berichiebenbeit fatt.

Much bie Graeuan'ffe bee Bflangenreiches ftimmen mit benen ber Salbinfel Rattimar mefentlich überein. obicon bie flora ber letteren bei weitem nicht fo artenreich ift ale bie bee Beftlanbee. Die hauptfachlichften, fowol fur bas eigene Beburfniß ber Bevolferung bienenben ale fur bie Musfuhr und ben Sanbel beftimmten Culturgewachse find Diefelben. Unter ihnen nehmen bas Buderrobr und Die Baumwollenpflange Die erfte Stelle ein. Sauptnahrungemittel ber Bevolferung find auch hier bie oben genannten verschiebenen Sirfearten. Außer ihnen wird aber auch in verfchiebenen Begenben, nament. lich ben norblicheren, fowie auch in ben gwifden bem Tapti und ber Rarbubba gelegenen, Beigen maffenbaft angebaut. Die Dattels und bie Fachers ober Balmyras palme (Borassus flabelliformis) finden fich unweit ber Rufte allenthalben. In bem fublichften Theile, bis gu 22° norbl. Br., finbet fich auch icon, wiemol nicht febr baufig, Die auf Rattimar nicht mehr gebeihenbe Rofospalme. Befonbere ju ermabnen ift auch noch ber, wenn-

gleich überall in Inbien, boch nirgenbroo fonft in Erem. plaren von gewaltigerem Umfange und größerer Coonbeit ale in Bugerate, namentlich an ben Ufern bes untern Laufes ber Rarbubba und bes Tapti worfom. menbe Cubbir bur ober Banianenbaum (Urostigma [Fious] indicum), Asvattha im Sanffrit. Ritter berichtet in feiner claffifden Monographie biefes, bem Beften querft burd ben Bug Mleganber's bes Großen nach bem Inbus befannt geworbenen, ale ein mabres Munbermerf ber Ratur ericbeinenben Reigenbaumes und anberer ibm nabe vermanbter Uroftigma Arten (Erbf. v. Mfien Bb. IV., Mbth. 2, G. 687-89), nach ben Befdreibungen von 3. Fryer, 3. forbes und 3. Copland, bon einem auf einer etwas erhobten Infel in ber Rarbubba machjenben, fich vor allen übrigen naber betannt geworbenen, burch feine riefigen Berhaltniffe aus. geichnenben Afpattha Baume, bag berfelbe in fruberer Beit (1680) wol 30,000 Menfchen in feinen Schatten habe aufnehmen fonnen. Diefen Umfang befite berfelbe feit 1783, wo eine furchtbare leberftromung ber Rar. bubba, begleitet von einem beftigen Orfane, einen Theil ber Infel und jugleich einen Theil bee Baumes fortgeriffen babe, nicht mehr. Best aber babe ber bamale ftebengebliebene Theil beffelben, bicht um Die alteften, Rebenftamme bes Sauptftammes geworbenen Luftwurgeln bes legteren gemeffen, noch einen Umfang von nabe 2000 guß und bilbet einen gangen Balb. Bor jener Sturmfluth babe bie Babl ber, urfprunglich aus bem Sauptftamme entftanbenen, burch ihre Luftwurgeln fich immer weiter ausbreitenben alteren und größeren Rebenftamme allein 1350. bie ber jungeren und fleineren 3000 betragen. Aus ber Berne betrachtet gleiche biefer Baum einem großen bunfelgefarbten Berge. Benn bie Rarbubba über ihre Ufer trete und die Rachbarborfer unter Baffer fege, fo finbe, bis letteres fich wieber verlaufen habe, Die Bevolferung unter bem bicht verwachfenen Laubbache biefes Baumes eine Buffuchteftatte. Fur bie Englander von Broach und Gurat, fei biefer Baum oft modenlang bas Beltlager ibrer großen Ragbercurfionen gewefen; baufig nabmen birten mit ihren Beerben und Rarawanen unter ibm ibr Dbbad, und Truppen, 6000-7000 Dann ftart, fanben noch jest auf ihren Darichen bas ermunichtefte Lager an ibren Rafttagen unter ibm und bie berrlichfte Rublung.

Berdiferung. Wie auf ber Salbinfel Kattiwar ist auch in bem continentalen Gugerate bie Berdiferung eine sehr gemische, aber die Bestandlieile find micht gang dieffeten. Die Raharteten fin, wie auf ersteren, so auch auch erneren, so auch auf sehreren ber berischende Bolfshaum, jugicich auch verbaltnismäßig jabtreicher ale auf ber habithiet. Zahtreicher noch alb biefe ist das Bolfseiment der Rablichputen, und ben feingen anbeit nu nu nach einigen anbera Tribus bastelbe bertreten. Unter thenn ift die Kafte ber Bubmanen beinvers faart vertreten. Die meisten Gerundbefiger und eingeborenn Beannten, Dorfbauptlinge u. f. w. geboren berselben an. Auch die Unterssien der Jahren der Beducktein auch führlichen der Charuns und Baut, von denn ausstätzlichen der Esewistenung auf Authur de ist Robe von einem nuter

ber rabidputifden Berolferung von Gugerate eine noch bebeutenbere Stelle ein, ale auf lestgenannter Salbinfel. Die Bolfoftamme ber Enlies, welche feit bem entfernteften Alterthum in Bugerate anfaffig und von bort, wie man aunehmen muß, nach Rattimar ausmanberten, find, namentlich an beiben Ufern bes Druber und lange bes oberen Laufes ber anberen norblicheren Bluffe, jahlreich verbreitet. In ben nordweftlichen Grenggegenden bilben fie felbft ben Sauptbeftandtheil ber Bevolferung. Gie find im Allgemeinen von fraftigem Rorperbau, fühner, unternehmenber Ginnebart, ju Ranb und Diebftahl geneigt, gelten beffenungeachtet aber fur ehrlich und juverlaffig, wenn fie fpeciell in Dienft genommen werben, um frembes Gigenthum gu beiduben ober Gelber von einem Ort nach einem anbern bingubeforgen. Dbgleich bie Culies fich jum Brabmaismus befennen, fo effen fie boch Bleifch, namentlich von Buffeln, find auch bem Diebrauche geiftiger Getrante ergeben und beraufchen fich auch mit Dpium und Bang (Sanfextract). Die Ratties, welche gegen Enbe bes achten Sabrhunderte von ben Ufern bee Inbue fowol in bie nach ihnen genannte Salbinfel, ale auch in bae continentgle Bugerate einmanberten, und von benen man annimmt, baß fie urfprunglich aus Centralafien bergefommen feien, wurden bereite oben naber befprochen und befdrieben. Sie find auf bem Continente verbattnifmaßig nicht fo jablreich ale auf ber Salbinfei. Runbies fommen febr jablreich im fublicheren und mittleren Theile von Gugerate, minber haufig in beffen nordlicherem Theile vor. Gie betreiben auch bort, wie auf ber Salbinfel, vorzugeweife Aderbau.

Bwijden biefen machtigeren und gabireicheren Bolfeftammen gerftreut leben mehrere fleinere und fur bie ethnographifden Berbaltniffe von Bugerate im Allgemeinen minder wichtige. Bu ihnen gehort unter andern jener ber Dunfas. Diefelben find wohlgebaut, thatig und haben eine gewiffe niedrigere Gulturftufe erreicht. Gie werben aber pon ben anbern Siammen perachtet. nicht felten auch perfolgt und miebanbelt, theile meil fie in bem Rufe fteben Bauberei ju treiben, theile aber auch wegen ihrer, von ber übrigen Bevollerung fur fchimpf-Tich angefebenen Befcaftigungen und ber Beife, wie fie ibren Unterbalt gewinnen. Die Dunias betreiben namlich hauptfachlich in ben Dichangele Jagb und Bifchfang, fammeln bafelbft auch wilbe Fruchte und anbere, auf ben Baiare verfaufbare Erzeugniffe bee Bfiangen und Thierreiche. Ungleich wichtiger ale biefe fleinen Stamme, auch in ethnologischer Begiebung ein viel größeres Intereffe beanfpruchenb, ift ber weitverbreitete Stamm ber auf Rat. timar nicht vertretenen, in Gugerate aber gablreichen Bhile ober Bille. Sie bewohnen bafelbft gegenmartig bie biefes gand öftlich begrengenben Bebirgeftreden, namentlich bas norbliche Enbe ber weftlichen Ghauts. fowie bie fich in Bugerate bineinerftredenben weft. lichen Ausläufer bee Binbbpa. Bebirges amifchen bem Tapti und ber Rarbubba. BBabriceinlich aber finb fie in fruberer Beit fowol in oftlicher ale in weftlicher Richtung meiter ale jest verbreitet gewefen und haben

fich, um ber Berfolgung ju entgeben, aus ber Ebene mehr in bie jest von ihnen bewohnten Gebirgegegenben gurud. gezogen. Soldes geichah unter anberen, um nur ein Beifpiel anguführen, ju Anfang bes 17. Jahrh. unter bem Grofmogul Dohammed Jehanghir, bem Sohne und Rachfolger von Afbar bem Großen, ber nicht lange nach feiner Thronbefteigung, um bie Bhile und jugleich auch bie Culies auszurotten, einen Belbjug gegen biefelben unternahm, ber Taufenben von ihnen bas leben foftete. 3m Allgemeinen gelten bie Bbil6 für Ueberrefte ber alteften, que ber Beit por ber grifden Ginmanberung berftammenben Bevolferung von Inbien. Uebrigens hat von jeher unter benen, bie mit ben ethnologifden Berbaltniffen biefes ganbes am vertrauteften maren, eine Berichiebenheit ihrer Anfichten über ben Urfprung biefes Bolfeftammes beftanben und befteht noch beute. Mountfluart Elphinftone 1. B. bielt bie Bhile in Gugerate, ebenfo wie bie Rhoref im oftlichen Thelle von Borberinbien und anbere menig ober gar nicht civilifirte Stamme, für mit ben grifden binbu nicht famm. ober raffenverwandte Aboriginer, und aud, in ihrer dugern Ericheinung, fur von benfelben verichieben. Sir John Dalcolm bagegen war ber Unficht, bag bie Bhile, ein Ausbrud, ber baufig in einem viel ju meiten Sinne und fur Stamme gebraucht merbe, bie mit ben eigentlichen und wirflichen Bhile nichts gemein batten ale einen febr niebrigen Gulturguftanb und befonberen Sang jur Rauberei, namentlich bie im Binbhpagebirge lebenben, fich von ben Lanbleuten ber benach-barten Gegenb gar nicht mertbar unterfchieben, wiewol fie rober maren und in wilben Gebirgegegenben lebenb, eine robere Sprache rebeten. Die letteren find aber von Unberen, a. B. Ravitan Billiam Diles, fur reine Ongerati gehalten. - Rach Malcolm find bie Bhile alfo fein ber Raffe nach von ben grifden Sinbu verfchiebenes, fonbern nur ein, im Bergleich mit biefen, in ber eiftigen und focialen Entwidelung meit jurudgebliebenes Belf. Bas bie Beranlaffung biergu, fowie ju ber Mbfonberung gegeben bat, in ber fie viele Jahrbunberte gelebt haben und noch leben, ift unbefannt geblieben. Sie verehren bie Sinbu : Bottheiten, namentlich bie niebrigeren und opfern ber Sita Daga ober Shetula, ber Gottin ber Denfchenblattern. Auch beten fie Dababema (Shiva) und Durga an, fowie aud Bhai. rama, ben Cobn von Shiva.

Die anderen Bebrauden untericheben fich bie Bhile wen benne ber Sindu. G. p. B. machen fie die bem Tode ihrer Sauvillage aus Erz des Bild eines Pierder Geber Stieres, mit welchem ber Bhant der Briefter die ihritig in der Berichten greniffer Geremonien an den Berflorbenen erinnert. Gie begraden fiber Toden, flati fie nach der Eite der Jindu zu verdrennen. Bie behaupten aber Kaftenunterfäsiede zu daben, und mit Bezug auf die Radrung, sach Seitsteber Williamen u. f. w. die Radrung, als Stieden ber Williamen u. f. w. die Radrung, de fließ won Riedern und Bechnen der Berfloren und Denner in der Berfloren und beim Berfloren und Bechnen und Rad feler appelen fein. Die in dem

Bebirge lebenben Bhile mohnen in Saufen fleiner Butten unter Rapacas genannten Sauptlingen. Gie find flein von Statur, aber fraftig und fonnen große Anftrengungen aushalten. 3bre Befichteguge baben nichts befonberes Charafteriftifdes. 3hr Saar und Bart merben ale fraus und ticht, aber nicht wollig geschilbert. Sie fprechen munter, ihr Beficht ift offen und ber Musbrud ibrer Mugen und ihres Dunbes gutmuthig. Die wild in ben Bergen herumichweifenben Bhile tragen, ein fleines Tuch um Die Lenben ausgenommen, felten Rleibung; ihre Baffen find Pfeil und Bogen. Dies felben find meiftene Rauber und Diebe, ieboch nicht eigentlich blutburftig, fonbern von Ratur gutmuthig. Bet ben Aderbau treibenben treten alle guten Gigenichaften ihres Charaftere, wogu auch große Liebe ju ihren Rinbern gebort, noch mehr bervor.

Daß übrigens, und in welchem Dage bie Bhile unter verftanbiger Leitung bilbungefabig und praftifd verwendbar find, beweifen bie beiben in ber Prafibentfcaft Bomban beftebenben, aus ihnen jufammengefesten Corpe Bolizeifolbaten, bas eine Rhanbefh Bhil Corps 840, bas anbere Bujrat Bhil Corps 503 Mann enthaltenb. 3m 3. 1818 gelangte Rhanbefh an England, und 1826 fam Mountftuart Elphinftone, bamale Bouverneur von Bomban, auf bie 3bee, landwirthichaftliche Colonien unter ben Bhile angulegen und jugleich ein Regiment aus ihnen ju bilben. Dit ber Leitung ber Agricultur Colonien wurde Rapitan Drane beauftragt, mabrent bem Lieutenant Dutram bie Aufgabe ju Theil murbe, biefe fein Befet und feine Ordnung fennenben Barbaren ju biecipliniren und ein Civilbeamter, Billoughby, Ruhe und Ordnung unter ben wilben Bhile von Rafpeepla fiften follte. Dutram begann fein Bert bamit, bag er an ber Spige eines fleinen Detachemente Truppen bie Bhile in ihren Berfiarfungen angriff, biefelben eroberte und ihre Bertheibiger nothigte, um Onabe ju bitten. Mie Dutram be: Bhile ben Bemeis feiner Uebermacht geliefert batte, fanbte er bas Detadement Truppen jurid und begab fich, unbemaffnet und ohne alle Begleitung au benen, bie er fura gubor noch befampft batte. Die Bhile ermberten bas in fie gefeste Bertrauen. Dutram nahm bie ihm von benfelben gebotene Gaftfreunbichaft an, war ein aufmert. famer Buborer, wenn fie ibre Legenben ergablien, lebrte fie manche einfache mechanische Runftgriffe, verband ihre Bunben, theilte Armeimittel unter ihnen que, nahm an ihren Tigerjagben Untheil und erwarb fich baburch, baß er fich burd Eigenschaften auszeichnete, welche fie an fich felbit am meiften bochidapten, ihre Bewunderung. In weniger ale einem Jahre hatte er ein Corpe von Bhile organifirt, welches, ale Outram 1835 ben Befehl barüber nieberlegte, 600 mobibisciplinirte Leute gablte. Die beiben Corps von Bhile befteben noch bentigen Tages und bienen fomol bie Boligei gu banbhaben, als auch um einem unruhigen Bollsftamme eine gweds maßige Ablettung und Befcaftigung ju bieten.

Die in Gugerate vorherricenbe Religionsformift ber Brahmaismus. Die Bahl ber Djainas ift bas

168 ---

felih viel geringer als auf Kattiwar. Muhammedaner werten vergugeveiffen den Eidben angetroffen. Die-jenigen von ihnen, weiche ber Bora gemannten Selte des Islam angehören, find im Mügemeinen arbeitsame, wohldachneb und einflugseiche Miglieber der Geitilschaft. Die Parifel leben faß alle in den größeren Schoten, wo fle fich deut Parifelfunfeit, einen ruhisgen und anständigen eben der Verleifunfeit, einen ruhisgen und anständigen ein Kabult der Verleifunfeit einen ruhisgen und anständigen ein kontrolle verbeitung ein und kundelt beroeithun.

Das numerische Berhaltnis, in welchem in bem continentalen Dugerate bie eingeinen, baselbi vere tretenen Boltspalmus zu einander fieben, läßt sich nicht mit einiger Sicherheit angeben. Selbst die Jahl ber Gesaller befannt. Es ist in nicht genau befannt. Es ist in beffen wochschlerung sig in nicht genau befannt wahrschlerung für nicht genau befannt webrichteinich, bag für zwischen vier und fünf

Millionen beträgt.

Begenmartige politifche Gintheilung und Berbattniffe. Wie bereite ju Anfang biefes Artifeis bemerft murbe, umfaßte bas Territorium, welches ben continentgien Theil bes alten Gugera te bilbet, fomoi aur Beit mo biefes ein feibftanbiges Staatsmefen burftellte ale auch bamaie, wo baffelbe ais Bicefonigthum ober ate Broving ju bem Reiche Deibi geborte, verschiebene Beftanbtheile. Ginige biervon find namiich integrirenbe, unmittelbar ju ber Brafibentichaft Bomban geborenbe Theile bes inbobritifden Reiches geworben, mabrent bie anberen, und zwar bie, bie Debraahl ausmachenben, eingeborene Fürften befigen, Die aber Bafallen ber englifchen Regierung find und ju berfelben in einem, nicht bet affen gleichen Berbaltniffe ber Abbangigfeit und Eributs pflichtigfeit fteben. Dieje letteren Bajallenftaaten ber Englander aber biiben, gieich ben icon ermabnten auf ber Salbinfei Rattiwar, unter politifche Mgenten, theile jur Beibulfe bei ihrer Bermaitung, theile allein gu ihrer Beauffichtigung, gestellte Unterabtheilungen (Agenoys) ber norblichen Abtheitung (northern Division) ber in ber Brafibenticaft Bombay mitbegriffenen ein. geborenen gurftenthumer (Native Principalities). Die biefen ienteren gehörenben aber ftellen folgenbe, von einander getrennte politifche Agentichaften bar.

1) Babianpore, unter einem politifden Guperintenbenten (Political Superintendent), ber norbiichfte Theil bes continentalen @ugerate, norblid von Rabid. putana, ofilich von ber politifden Agenticaft Dabi. fanta, fublich von ben britifchen Collectoraten Mbmababab und Raira, weftlich von beiben Ranne begrengt, umfaßt 11 großere und eine Angahl fleinerer gurftenthumer. Die erfteren find: Bablanpore, Guil. gaon, Rabbanpore, Bhabar, Tharab mit Morwara, Rhanfrej, Deobar, Bao, Terwara unb Barne. Ben ben jabireichen fleineren Fürfteuthumern find nur Cantaipore und Chardut ju ermabnen, Der Sauptftaat in ber genannten Gruppe ift ber ben nordlichen Theil Diefer Agentichaft einnehmenbe Gtaat von Bahianpore, melder gegen Enbe Des 17. Jahrh. von einem Sauptlinge ber Afghan en aus ber Eribus ber Bo ban en gegrundet murbe. Der genannte afg ba nifde Stamm hatte fich mabrent ber Regierung bes Grogmogule

Sumanun (1530-1556), in Befig ber gegenwartig au ber Brafibenticaft Bengalen geborenben ganbicaft Bebar gefest, und Afbar ber Große bem Saupte beffeiben ben Titel Dewan verlieben. Bon biefen Demans von Bebar leiten auch bie jegigen Sauptlinge von Bablanpore ihren Urfprung ab. 3m 3. 1682 mar Futteb Rhan Deman von Chaiore, gegenmartig einem Diftricte ber Mgentichaft Johbpore ober Marmar in Rabichputana. Derfelbe empfing von bem Grogmogul ju Leben auch noch bie Diftricte Bab. lanpore, Deefa und Cachore. Butteh Rhan ftarb 1688; fein einziger Cohn Beer Rhan fam aber nicht jur Rachfoige, ba fein Dheim Rumaul Rhan ibn für geiftesfrant erflarte und bie Regierung ufurpirte. Diefer trat aber (1698) Chalore und Gacchere an Darmar ab, fobaß feiner Ramilie allein Deefa und Bablanpore verblieben. Diefelbe machte bie Stabt Babianpore, unter 24° 12' norbl. Br. unb 72° 23' weftl. 2., jur Saupt - und Refibengftabt, mas biefelbe auch bie beute noch geblieben ift. Der gegenwartige Deman von Babianpore bat an ben Gaicowar von Baroba einen jabrlichen Eribut gn gabien, ben bie Regierung von Bombay im 3, 1809 auf 5000 Bf. Sterl, festieste. Fruber, bie 1848, befanden fich bie finangiellen Berbaltniffe Diefes Staates in ber größten Bermirrung, fobaß es bie größte Dube machte, bie geordneten jest bafelbft bestehenben Bufianbe berguftellen. Baramar Rhan, Deman von Bahlanpore gur Beit bes Seapop-Aufftanbes, blieb ben Englanbern treu und empfing bierfür von benfelben, obgieich er einen Gobn batte, bas Recht, bei Dangel an natürlicher Rachfoige, einen Rachfolger ju aboptiren. Der Raumebinhalt Diefes Staates beträgt 2700 engl. Melten, Die Bevolferung 215,972 Seelen, Die Revenuen 40,000 Pf. Sterl. Der Dewan unterhalt eine fleine Armee von 294 Reitern und 697 Fußgångern.

Radit Bablanpore ift Rabbanpore ber wiche tigfte Staat in ber Bablanpore-Staatengruppe. Derfelbe nimmt mit etwas mehr gie 800 engl. | Deilen und einer Bevoiferung von 91,579 Geeien bie untere Salfie von bem norbweftlichen, von bem Bungs und ben ficineren Rluffen Gurruswatti und Ruban burch. ftromten Theil ber politifchen Mgentichaft Babianpore ein. Der Boden ift bafelbft fanbig und theilweife ftart mit Ceefaly gefdmangert. Saupterzeugniffe befielben find Baunimolle, Beigen und Die andern, ale Sauptproducte von Bugerate oben genannten Getreibearten. Das Rlima bietet bafelbft eine große Berichiebenbeit. In ben Monaten April, Dai, Juni, Juli erreicht Die Luftmarme eine außerorbentliche, faft nicht ju ertragenbe Sobe. 3m Muguft und Ceptember berrichen Die periodifden Regen und bie Barme ift erträglich; bie Monate October und , Rovember find wieder febr beiß, bagegen aber ift bas Rlima von December an bis jum April, mo wieber bie erceffive Sige eintritt, im bochften Grabe angeuebm. Die Brobuction bes Salges macht einen Sauptgegen. ftanb ber Betriebfamfeit ber Bepoiferung aus. Die Galpfannen von Unmerpura find von ber englifden

Regierung von bem Rawab von Rabhanpore gegen eine Entichabigung von 11,048 Rupicen im 3abre übernommen worben. Begrundet murbe biefer Staat in ben erften Jahrgehnten bes 17. 3ahrh. von einem perfifchen Abenteurer aus 3fpahan Ramens Bahabar Rhab, bem bas betreffenbe Territorlum von bem Grogmogul ale Leben übertragen mar. Der Ahnherr ber jest bafelbft berrichenben Kamilie ift, foweit bie leberlleferung gurud. reicht, Chir Rhan Babi, ber im 3. 1663 Thanabar, b. b. Lehntrager von Chowal war. Gein Entel Da. bommed Rhan Behan war ber erfte aus feiner gamilie, ber 1715 ale Foujibar von Rabhanpore ernannt murbe. Derfelbe binterließ zwei Gobne, Ruma . bubun und Dabommed Unmar. Benige Tage nach bem Tobe ihres Batere gab Dubariful Dulf, bamale Subabbar, b. b. Statthalter von Bugerate, bem alteften, Rumabubun bie Bergunnas Gummi unb Murjepur und jugleich auch ben Titel Jowan Durb Rhan, mabrent beffen Bruber jum Roufibar von Rabbanpore ernannt murbe. 3m 3. 1765 farb Durb Rhan und ibm folgte fein altefter Cobn Gagiubbin in ben Bergunnas Gummi und Durjepur, fein gweiter Cobn aber in Rabhanpore nach. Der lettere ftarb 1787 finderloe. Baginbbin ftarb 1813 und binterließ zwei Cobne, Chir Rhan und Rumalubin Rhan. Der erftere erhielt Rabbanpore, ber jungere Summi und Murjepur. 3m 3. 1814 ftarb Ruma. lubin und nun fam Chir Rhan in ben Befit fammtlicher brei Bergunnas ale beren Ramab. Chir Rhan ftarb 1825 und ihm folgte, unter allgemeiner Buftim. mung ber Bevolferung, Burawar Rhan, wiemol berfelbe Cohn einer Sflavin mar. Da berfelbe aber erft breijahrig mar, fo murbe, bie ju feiner Bolliabrigfeit. Seirbah Bebi, die gweite Frau von Shir Rhan, jur Reichoverweserin ernannt. 3m 3. 1837 trat Burawar lelbft bie Regierung an. Derfelbe regierte noch 1874 und hatte vier Cohne. Er fonnte bas Gugerati lefen und fdreiben. Much ibm ift von ber Regierung bas Recht ber eventuellen Aboption eines Rachfolgers verlieben. Die Stuateeinfunfte belaufen fich auf 50,000 Bf. Sterl. Der Ramab unterhalt 248 Reiter (sowars) und 362 Buffolbaten, bauptfachlich fur 3mede ber Boligei. Rabhanpore begahlt meber an ben Gaicomar noch an die englische Regierung Tribut. Die Regierung ju Bombay nothigte ben Gaicomar 1813 fic fortan aller Elnmifdung in Die inneren Ungelegenheiten Diefes fleinen Staates ju enthalten. Coon Im 3. 1756 hatte ber bamale berrichenbe Gaicowar Die von bem Subabbar von Buzerate auf Dabommeb Unmar übertragene Ramabichaft von Rabhanpore burch eine Staatsidrift (Sunnud) bestätigt. In bem gangen Staate befant fich 1874 erft eine Schule.

Bon ben andern lleineren Staaten in der politichen Mgentichaft Bahlanpore, weiche, ausgenommen Kankrej, das dem Galcowar jabrild 512 Pf. Steel. Tribut jahlt, ift keiner weder der englischen Regierung noch auch dem genannten Mahratten-Kuffen tributpklichtig. Die erwahnenwertseften von ihnen sind.

M. Encoti, b. EB. u. R. Grite Bection IC.

Deobar, gleichfalls im Rordmeften ber Mgentichaft mit einem Areal von etwa 80 engl. Deilen und einer Bevollerung von 2000 Geelen, hauptfachlich and Rabich . puten und Rulies bestehend, Die in Dorfern mohnen, von benen jebes fich felbft befchust, mabrent bie englifche Regierung ben Schut bes gangen Staates gegen außere Reinte auf fich genommen bat. Die erften Begiebungen gwifchen Deobar und ber Regierung ju Bombay fanben 1819 ftatt. Die Englauber enthalten fich aller Ginmifdung in Die inneren Angelegenheiten biefes gandene und uben allein bie Aufficht uber bie Beglebungen beffelben ju ben benachbarten fleinen Staaten aus. Der wie bas ganb genannte Sauptort Deo. bar liegt unter 24° 9' norbl. Br. und 71° 49' oftl. 2. Barne, gleichfalls im Rorbmeften von Bablanpore gelegen, wird von bem Bunag burchftromt und hat eine bauptfachlich aus Jutts bestehende Bevollerung von 20,000 Seelen. Der gleichnamige Sauptort ift unter 23° 47' nordl. Br. und 71° 29' oftl. 8. gelegen. Bu ermabnen ift follegild noch bie innerhalb ber Mgentichaft Bablanpore unter 23° 46' nordl, Br. und 72° 3' oftl. 2, an bem Gurasmatti, einem Rebenfluffe bes Bungf gelegene, bem Baicomar von Baroba geborenbe Stabt Battan ober Anhulmar Battan, in und unmeit welcher fich betrachtliche lleberbleibfel ber alten Ctabt Unbulmara befinden. Roch fest find, wie Mugenjeugen berichten, Die Grundlagen ber Ringmauer erfennbar, welche ein regelmäßiges Trapes von einem Umfange von funf engl. Deilen bilben, außerhalb welcher, namentlich im Guben und Dften, fich bie von einer zweiten Mauer umgebenen Borftabte ausbreiteten. Die beutige Stadt bat bas Daterial ju Ihrer Erbauung faft gang aus ben gerftorten Tempeln, Balaften und andern Brachte gebauben ber alten genommen. Gie ift von einer Mauer aus Badfteinen umgeben. Dafelbft beftehen nicht unbebeutenbe Fabrifen und Manufacturen, wo Baffen, namentlich Cabel und Langenfpigen, fcone, mit Golb und Gilber burdwebte Rleibungeftoffe, feineres irbenes Befdirr, fowie mannichfache andere feinere Thonwaaren u. f. w. verfertigt werben. Die Ctabt gablt über 30,000 Ginwohner.

2) Die politifde Agenticaft Dobecauntha ober Dabicantha. Diefelbe umfaßt bie Billas Ruthofum; Rani Marmar mit Ausschluß von Ebur und brei anbern Talufe; Caburfanta; ben unter einem besonderen politischen Affiftenten (Political Assistent) gestellte fleine Staat Ebur und bie ebenfalle unter einem besonderen politischen Affiftenten ftebenden Diftricte Batrafcantha, Rehwarcanta, Babwiri 311. lab, ju benen noch ble brei fcon ermabnten, in ber Billah Rani Marwar gelegenen, aber in politifder Beziehung bavon ausgeschloffenen Talute fommen. Die Agentichaft Mybeca untha, zwifchen 23° 14' und 24° 28' nordl. Br. fowie 72° 41' und 74° 5' gelegen, wird norblich von Rabichputana, fpeciell ron ben bauptfachlich von Bhile bewohnten Bebirgebiffricten Dep. war und Gerobi, oftlich von Dongurpore, einem fleinen Staate in Rabichputana, fubofilich von ben

Diftricten South ober Saunte und gunamara ber politifden Agenticaft Remacauntha, fublich von bem gu bem Reiche bes Galcomar gehorenben Tifiricte Balgfinore, und weftlich von ber politifchen Agenticaft Bablanpore, fomie von verfcbiebenen Befigungen (Bergunnabe) ber genannten Furften begrengt. Die gange biefes Banbftriches von Rorbweft gegen Chboft betragt etwa 100, feine Breite von Gubweft nach Norboft ungefahr 60 engl. Meilen, fein Bladeninbalt ungefahr 4000 Deilen. Die Bevolferung wird in ben neuenen Angaben auf 447,000 Geelen geichatt.

Schon oben, wo von ben politifchen Berhaltniffen auf ber Salbinfel Rattimar, und wie biefelben fich

burch 3mifchenfunft und Bermittelung ber britifchen Dberberrichaft allmalia geordnet und beffer geftaltet batten, bie Rebe mar, murbe ber Raubjuge gebacht, melde fruber feitene bee Baicomar von Baroba, jur Gintreibung bee ihm von ben Sauptlingen bafelbft ju gablenben Tributes, alliabrlich wieberholt unternommen maren, und wie febr bie Bevolferung von Rattimar hierunter batte ju leiben gehabt. Achnliche periobifche, vermuftente Expeditionen ju gewaltsamer Erhebung bes ibm auftebenben Tributes, mo von ben betreffenben, ibm tributpflichtigen Saupilingen geraubt murbe, mas nur gu rauben mar, fanben aber auch immer von Baroba aus nach ben biefes Reich norblich und öftlich begrengenben Lanbicaften Dubecauntha und Remacauntha ftatt. Die Regierung von Bombay nothigte beshalb, gur Abhulfe biefes auf ber Bevolferung ber genannten Begenden mit furchtbarer, faum gu ertragender Echmere laftenben Uebele, im 3. 1812 ben Gaicomar, mit ben Sauptlingen ber Mubecauntha und Remacauntha. binfictlich ber Bablung einer feftgefesten, regelmäßigen Abgabe von benfelben an ibn, abnliche llebereinfunfte gu ichließen, wie von ibm fcon fruber (1807) mit ben Sauptlingen auf Rattimar gefchloffen maren. Die Regierung ju Bomban garantirte bem Gaicowar biefe Abgabe, mabrent ber lettere von allen unmittelbaren Berhandlungen mit jenen Sauptlingen Abftanb that. Diefe Dagregel bat auf alle Berbalmiffe ter Bevolte-

rung biefer Wegend einen überaus wohlthatigen Ginfluß ausgeubt. Die Befammtrevenue aller fleinen Staaten

in Dobecauntha wird auf 50,000-55,000 Bf. Cterl.

im Jahre gefdast, von benen ber Gaicomar alliabre

lich 13,840 Bf. Sterl, ale Tribut erbalt. Un bie englifche Regierung wird feln Tribut bezahlt. Bur Mufrecht-

baltung ber Dronung bient hauptfachlich ein Corpe von 1000 Reitern (Sowars), Die unter bem Befehle bes po-

litifchen Agenten fteben, aber vom Gaicowar unterhalten werben. In nabere Begiehungen ju ber Bevol-

ferung von Dobecauntha trat Die englische Regierung

erft 1818, ale mit anberen Beffgungen bee Beifbma ber

Mahratten auch Ahmababab in ben unmittelbaren Befig ber oftinbifden Compagnie gelangt und in ein

Collectorat berfelben umgefcaffen mar. Sierburd lernte bie Regierung ju Bombay alle inneren Buftande, fowie

ben Beift ber Bevolferung in ben benachbarten Wegenben

fennen und fonnte, obne fturmifd und gemaltiam in bie

beftebenten Berbaltniffe einzugreifen, ba, wo es Roth that, auf die Berbefferung berfelben mobithatig einwirfen. 3br erftes Beftreben war auf Die Aufrechthaltung ber Orb. nung und Rube, fowle auf bie Abichaffung von verbrecherifden Gewohnheiten und Gebrauchen, wie bie Tobtung ber neugeborenen Dabden, ber Bitmenverbrennung (Sattie) u. a. m. gerichtet. Die Regierung fuchte guerft bie Saupilinge von ber Unmenfolichfeit und bem Berbrecherifchen ber ermabnten, von Alters ber beftebenben Bolfegebrauche ju übergeugen und ibre Mitmirfung ju erreichen, um biefe Bewohnbeiten und Gebrauche aufboren au laffen. Gin Sauptmittel an biefem 3mede mar Die Stiftung eines noch befiebenben Eriminalgerichtes, beffen Brafibent ber politifche Agent, beffen Rathe und Beifiger aber eingeborene Sauptlinge finb.

Unter ben gu ber Mgenticaft Dobecauntha geborenben fleineren Staaten ift Ebur, unter einem eigenen Mifffenten ftebenb, jugleich aber bem Gaicowar tributpflichtig, an erfter Ctelle ju ermabuen. Diefer fleine rabidputifche Staat murbe von Unund Ging und Race Ging, Gobnen bes berühmten Rabicha von Joudpore, Mjeet Ging, im 3, 1724 gegrunbet. 3br alterer Bruber, Couba (Bicefonig ober Ctatthalter) von Bugerate fur ben Grofmogul, hatte ihnen bie be-treffenden Diftricte angewiesen. Spater erwarben fie auch noch bie Diftricte Abmabnagar. Dorafa unb Bayer. Gie hatten eine Menge von Etreitigfeiten mit ben Rabidputen, ben rechtmäßigen Befigern ber genannten Diffricte ju befteben und vermochten fich auch nur mit Dube gegen ben Gaicowar ftebend gu erhalten. 3m 3. 1812 fand eine Theilung bee Staates in ber berricbenben Ramilie ftatt. Der eine 3meig berfelben. beffen Saupt Sugram Sing, übernahm Ahmabna. gar, ber andere bagegen Cbur. Das leptere befand fich von 1837 bis 1839 unter birecter Bermaltung ber Englander. 216 namlich im 3. 1833 Jowan Ging von Cour geftorben mar, grangen bie Cobne beffelben feine Bitme, fich mit ber Leiche bee Fürften verbrennen gu laffen trop bes ftrengen Berbote ber Catties. Mus Aurcht por Strafe floben ble Cohne in bas Bebirge; fpater erhielten fie Umneftie.

3m 3. 1843 folgte ber Sauptling von Mbmabna. gar, Tufht Sing, auf bem Throne von Joudpore nach, weehalb feine Befigungen in Myhecauntha an ben alteren 3meig ber familie gurudfielen und mit Ebur vereinigt wurden. Die Bevolferung biefes Staates be-tragt gegenwartig 217,382 Seelen mit 18 Schulen und 915 Coulern. Der gegenwartige Daharabica von Ebur ift noch minberjahrig und unter Bormunbichaft. Er ift gleich bem Sauptlinge von Joudpore, ju beffen Familie er gebort, ein von ber "Connenbynaftie" abftammenber Rathor Rabichput. Die Ctaatelnfunfte belaufen fich auf 60,000 Bf. Sterl., von benen 3033 Bf. jabrlich ale Tribut an ben Baicomar gezahlt merben. Der Staat Ebur unterbalt eine fleine Urmee von 921 Reitern und Auffolbaten, bie aber faft ausichließlich nur im Dienfte ber Boligei gebraucht merben. Mußer ben genannten befinden fich in Mohecauntba noch 78 lleine Sauptlinge, unter denen 18 Rabichputen und 13 Aus liche find, und von denen viele Familien angehören, die offentundig nur von Raub leben. Sie alle jablen an den Galcowar Teildul. Unter ihnen befinden fich gegenwartig 30 Schulen und der Befuch berielden fich gegenwartig 30 Schulen und der Befuch berielden ift in forte

bauernber Bunahme. 3) Die politifde Agenifchaft Remacauntha. Diefelbe ift awifden 21° 23' und 23° 33' nordl. Br. fowie 73° 3' und 74° 18' oftl. 2. gelegen. Remacauntha wird nordlich von Dobecauntha, oftlich von bem fleinen Stagte Bandmara in Rabicputana und ben Diftricten Dobub, Jabooah und Allee ber politifchen Agenticaft Bhopawar in ber Proving Central-3ns bien, fublich von bem Collectorate Ranbeifb, von welchem es burch ben Taptl getrennt wirb, fowie von bem hauptjachlich von Bbile bewohnten Diftrict Bufra. ml, weftlich aber von ben Befigungen bes Gaicomar und ben britifden Collectoraten Raira und Gurate begrengt. Der Aladeninbalt betragt 4879 engl. Dellen, Die Bevolferung 487,647 Geelen. Gie besteht bauptfachlich aus Bhile und Demaffie, einem ebenfalls urglten und in ber Entwidelung gurudgebliebenen, ren Bhile abnliden Bolleftamme. Die Remacauntha umfaßt ble Ctagten Raipipla; Coauth ober Gauth; Chota Ubepur; Radana; Deoghur; Barla; Canjeli; Lunawara; Bhabarma; Balafinar; Umita; Santera Memas mit 28 Bauptlingefchaften; Banbu Demas, und Die 7 unter Aufficht bes politichen Mgenten ftebenben fleinen Berrichaften Baria; Rampur; Lunamara; Babia; Banba; Dorfa und Bafama. Die Babl ber fleinften Sauptlinge in ber Remacauntha betragt 59. Chota Ubepur, Deoghur Baria, Que namara, Coauth und Balafinur burfen ble bobere Berichtebarfelt ausuben, Die Musubung ber bochften ift einzig und allein bem Rabida von Rajpipla jugeftanben. Geit 1859 beftebt bafelbit ein boberer Gerichte. bof unter bem Titel Rewa Caunta Criminal Court, beffen Birffamfeit, gleich ber bes ibm abnlichen in ber Mgentichaft Dobecauntha, hauptfachlich gegen fcmerere Berbrechen, namentlich gegen bie Catties, ben Dabchenmord u. f. w. gerichtet ift. Much von biefem Berichtshofe ift ber englische politifche Agent ber Borfiger und find bie Belfiper eingeborene Sauptlinge. Geit bem Befteben biefes Gerichtsbofes bat Die Babl ber genannten und anderer Berbrochen gufebende mehr und mehr

Der bebeutenbite Staat in ber Rewacauntha ift Rabifopipa, pwifcen 21 23' und 17 59' nicht. Br. Rabifopipa, pwifcen 21 23' und 17 59' nicht. Br. jowie 73' 5' und 74' öfil. 8. gelegen. Seine Grengen ifted gegen Boden bie Rachubaa, gegen Deften en Diritet Bulletaunee Bergunna, gegen Westen das britische Collectorat Braad, gegen Westen das britische Gollectorat Braad, gegen Boden Waftani und ber frither dem Galeconat von Baroba gehörende, jest mit dem Galeconat von Baroba gehörende Mandacken. Der Riddenhaat biefel lieinen Staated belduft, sich auf 1650 engl. Diritet Winnobnergaßt auf 150,000. Ge befinden fich des leiftigegenwerigt II.

abgenommen.

Soulen mit 433 Coulern. Gin großer Theil von Rabicpipla, namentlich ber gebirgige, wird von einer roben, auf einer niebrigen Gulturftufe ftebenben, aus Rabidputen und Bhile jufammengefebten Bevolle rung bewohnt. Das nledrigere, hauptfachlich von Aderbau trelbenben Runbis bewohnte Blachland, bietet bagegen in bem blubenben Buftanbe ber Dorfer bafelbft und bem allenibalben berrichenben Boblftanbe ben Beweis fur bie bobere Befittung biefes Bolfeftammes und feiner nach geordneten, rubigen und gefeglich geregelten Buftanben binftrebenben Ginnebart. Diefer Lanbftrich wird von bem fleinen gluffe Rurgun, an welchem ber Sauptort Randode gelegen ift, bemaffert. Die Be-berifcher bes Reiches Delbi versuchten ichon in alterer Beit, wlewol ohne Erfolg, Rabichplpla fich tributar au machen. Die Sauptlinge bafelbft erboten fich aber, anftatt eines Tributes, ein fleines Contingent von Reitern und Buffoldaten ju ftellen, menn foldes von Delbi aus verlangt werben follte. Es gelang erft Afbar bem Großen, Diefes Truppencontingent in einen regelmäßis gen Tribut umjumanbeln. Dlefer Tribut murbe aber nur fo lange bezahlt, ale bie muhammebanifchen Beberricher von Delbi im Ctanbe maren, ibre Autoritat in Rabidpipla aufrecht ju balten. Epater, ale bie Dabratten fich ju Berren von Bugerate gemacht batten, machte, unter Buftimmung bes Beifbma, ber Galcomar Damabjee Rao, Die Anfpriche Des Groß. mogule auf Bablung von Tribut feltene Rabicpipla fur fich geltent, infolge beffen fich ber Rabica blefes Staates auch bereit erflarte, bem Baicomar einen jabrlichen Tribut von 40,000 Rupicen ju gablen. Rabic. pipla mar ber erfte, bem Galcomar tributpflichtig werbenbe Staat in Bugerate, nachbem biefe mabrate tifche Fürftenfamilie bafelbft gur Berrichaft gelangt mar. Spater murbe biefer Tribut von ben Baicomare lumer mehr erhobt, bis er endlich bie mit ben Ginfunften von Rabidplpla in feinem Berbaltniffe ftebenbe Sobe pon einem Lat (100,000) Rupieen erreichte. Durch 3mifden. funft ber Regierung von Bomban murbe aber (1821) blefer Tribut wieder auf 60,000 Rupicen verminbert. Cle garantirte nicht nur bem Baicomar biefen Tribut. fondern nahm auch die Erhebung beffelben fur ihn auf fic. 3m 3. 1859 wurde bem Rabida von Rabid. pipla auch noch bie Bahlung einer jahrlichen Gumme von 2000 Pf. Eterl. fur ben Unterbalt ber icon ermabnten unter bem Ramen bes Bujerat Bbil Corps errichteten Abtheilung von Bollgeifoldgten auferlegt. Gine Reibe von Jahren murbe bie innere Rube biefes fleinen Staates burd Streitigfeiten über Die Thronfolge getrubt. Ram Ging, ben fein Bater Millb Ging von ber Radfolge ausgeichloffen hatte, gelangte indeffen, burch Bulfe von grabifden, in Dieuft genommenen Colb. lingen ju berfelben, zeigte fich aber balb unfablg au regieren. Ge murbe baber, unter Buftimmung ber eng. lifden Regierung, die Dagregel genommen, bag Bertaab fur feinen unfabigen Bermanbten bie Bugel ber Reglerung übernehmen folle. Der Dheim von Berraab, Rhar Ging, bewied indeffen bie illegitime Beburt bej.

172

felben und seine eigenen naberen Anrechte an den Thon. Da er aber blim von, so wurbe unter Justimung sowol von bem Gaicowar als von der Regierung zu
Bombay sein Sein Sein, Seis signit, all na Radisa von Kabfahipla ernannt. Er mußte fich verpflichen, dem Baicowar ben signite gebart. Eribut zu zheichen, dem Gelicowar ben signite zu beiten, einem Berbrecher den Sadnen der Justig zu entziehen und mit Bezug auf einige naber sommitte kalle, wenn solche sich vorthun möchten, jedesmal ble Entlichtung der Kegierung zu Bombay zu überlaffen. Radisa Berifatji war im 3. 1810 geboren.

In Diesem Staate befindet fich, hauptschlich fur die Aufrechtbaltung der Rube und den Dienst der Boligei und Justig ein kleines Corps von 100 Reitern und 285 Russoldhaten, welche eine fabriche Ausgabe von 47.000

Rupieen nothig machen.

In Rabiabila, bei engliche Mellen öftlich von Rumubra, find bie berübmten Carneolinnen gelegen, beren bereite oben, wo von den Erzugniffen von Bugrabet bie Rebe mar, Erndhung gefchat. Diefe Seine werben von Kaufleuten uach Cambay gefacht, wo bie felben, nachdem fie bafelbft geschiffen und positit worben, ju den fochenen Schmudfloden verwendet werben, wegen welcher der gefammte Det berühmt ift. Der Ertrag biefe Seinen dan fich in neuerer Beit aber febt ver mindert und befauft fich gegenwactig faum noch auf 1000 Mubiera im Jahr.

Die benfelben Ramen tragenbe Sauptftabt von Rabidpipla, gelegen unter 21° 47' norbl. Br. und 73° 29' offt. 2. murbe von einem Rabichputen Ramene Chofrang, ber fich mit feinem Bater, bem Rabicha von Ubieia veruneinigt und nach biefer Lanbicaft gurudgegogen batte, jum Bohnfit ermabit. Gie bieg bamale allein Bipla und tiegt nahe bem Gipfel eines fteilen und boben, faft unzuganglichen Berges. Geitbem biefer Ort bie Refibeng von Chofrang geworben, erhielt es ben Ramen Rabidpipla. Begenwartig aber wird es bas alte Rabicopipla genannt, jum Untericieb von einem in ber Rabe fpater entftanbenen Orte gleichen Ramens. Das gite, faft ungugangliche und noch minber leicht einnehmbare Rabichpipla wurde eine fichere Buffuchieftatte für bie Rabichas biefes Staates bei ben Ginfallen machtiger Beinbe, und wiberftand felbft einmal einer von bem Baicomar gegen baffeibe entfanbten farten Truppenmenge.

Mit Bejebung auf die andern, von der Agenticaft Rewacaun tha umsäßten lieinene Gisalen ift noch abemerten, das Debput und Deogbur Barla von Choban Radichutan and berfelden Gamille gegrünket und im 3. 1903, durch den für die Regelung der politischen Berbetten bei beilem Theile bed weftlichen Indiene Bertrag von Surji Argengaum, von der aglischen Bertrag von Surji Argengaum, von der mic Schu genommen wurden. Wie Radichapipla für auch Obeppur dem Galcowar, Dioghur Barla dagegen der Anglädern irthupflichig; Sauth dem Seindig Junawara dem iehteren und jugleich auch Bem Galcowar,

4) Die politische Agentschaft der Baund Mehals. Dieseibe legt innerbalb bes Gellectorates gleichen Ramens und wird westlich von Rewacauntba, nebeild von Banswara in Rabschautana, öffick von der Agentschaft der Agentschaft

Dube in Rube ju erhalten.

5) Baroba. Die biefen Ramen führenbe funfte politifche Mgentichaft ber norbiiden Abtheilung ber ju ber Brafibenticaft Bombay geborenben, unter eingeborenen Burften ftehenben ganber, umfaßt bie auf bem Feftlanbe von Bugerate gelegenen Befigungen bee in bem Borbergebenben icon wieberholt ermabnten Gaicowar von Baroba ober bloe Gaicomar, bes machtigften von allen fich ju ben Englandern in einem Berhaltniffe ber Bafallenichaft befindenden gurften in ber genannten meftlichen Sauptabtheilung ihres indifchen Reiches. Der auf ber Salbinfel Rattimar gelegenen Befigungen beffelben, namiich Amreli, Korinar, Dhari, Dams nagar, Danturwa und Ofamandal, sowie ber Tributpflichtigfeit, in ber bie meiften Sauptlinge bafelbft ju ibm fteben, murbe icon gebacht, ale bie gegenwartigen polltifchen Berhaltniffe auf Rattimar jur Sprache famen. Ebenfo wurde auch bereits bemerft, bag bie Stadt Pattun ober Unhalmar Battun in ber Mgentfcaft Bablanpore biefem Rurften gebore. Der Sauptbestanbtbeil bes Reiches Baroba auf bem Refilanbe. beffen Glacheninhalt nicht genau befannt ift, aber annabernb auf mehr ale 5000 engl. Deilen gefchatt merben fann, wird norblich von Bablanpore, norboftlich von Drybecauntha, offlich von Remacauntha, fublid von bem au ber Mgenticaft Ranbeifb geborenben Lanbftrich ber Devaffi und bem Tapti, fubweftlich von ben Collectoraten Broad und Camban, norbweftlich auf eine fleine Strede von bem fublichen Rann begrengt. Die englifden Collectorate Abmababab und Raira trennen biefes Reich in eine norbliche und eine fubliche Salfte. Außerhalb ber unmittelbaren Grengen beffelben ficht, in abnlicher Beife wie bie genannten Diftricte in Bablanpore in bem continentalen Guge. rate, in bem Berbaitniffe von Leben. und Tributpflichtigfeit gu bem Gaicowar, auch noch ber, norblich von Rabichpipla, oftlich von ber Agentichaft Ranbeifb. fublich von bem Territorium ber Dauna Rabichas. weftlich von ben Collectoraten Surate unb Broach begrengte, gwifden 20° 55' norbl. Br. fowie 72° 46' unb 73° 51' oftl. 2. gelegene, 450 engl. Deilen mit einer hauptsachlich aus Bhile beftebenben Bevollerung von 33,000 Geelen fieine Staat Bufravi ober Bufraveb.

Die Gesammtbrediferung von Baroda beträgt 260,000 Ereim: Die Staatschiaftigte belaufen sich nach ber Angabe in dem officiellen "Statement exhibiting the moral and material Progress and condition of India" von 1874 auf 18,000 Pf. Strett, während Ebornton sie in der neuesten Wegdebe siener "Gasetteer of the East-India Company" sie ungleich höher, namisch auf 688-744 Pf. Sertt. aufdödat.

Sauptfight bee Reiches Baroba und Refibens bee Batcomar ift bie Etabt Baroba. Gie liegt unter 22° 16' norbl. Br. und 73° 14' offl. & unweit bee fleinen Aluffes Bifmamintri, über ben eine aus zwei Reiben über einander liegender Bogen bestehende fteinerne Brude führt. Die Stadt ift mit Reftungemerten verfeben, Die aber uicht pon Bebeutung find, ba fie allein von einfachen, mit Thurmen in ungleichem Abftanbe von einander und einigen boppeiten Thormegen verfehenen Mauern gebilbet werben, 3mei breite, gerabe Strafen theilen bas Innere ber Stabt, inbem fie fich rechtwinfelig freugen, in vier gieiche Theile ober Quartiere, Un ber Ctelle, mo beibe Bauptftragen fich foneiben, befindet fich ber Sauptmartiplas und in feiner Ditte ein vierediger Bavillon, mit brei Bogen an jeber Seite, einem flachen Dache, Springbrunnen und Sigplagen. Die Saufer find meiftene aus Solg erbaut, mit fchief abfallenben, aus Dachziegeln beftebenben Dadern. Die Refibeng bee Gaicomar ift ebenfalle ane Sois, mit aus bemielben Daterigi errichteten, über einander igufenben Balerien, macht aber trot ihres großen Umfanges feinen Ginbrud. Mehnlich ift auch bie Bohnung bes britifden, bei bem Gaicomar ale Refibent fungirenben, politifchen Agenten. Das Cantonnement ber englifden Truppen liegt außerhaib ber Stadt, und beftebt in einer Angebi von que Dauerfteinen aufgeführten Saufern mit ichragen, mit Biegein gebedten Dachern. Gie haben eine obere Etage, bolgerne Berandas, aber ftatt ber Giasfenfter Golgitter. Bebes Saus liegt in einem, von einem lebenden Baun umichioffenen Barten. Die englische Rirche, ein fleines, aber gierliches und bem 3mede entiprechentes Bebaube in gethifdem Stil, faßt ungefahr 400 Berfonen. Die Bevolferung wird auf 140,000 Sceien ans gegeben.

 gierung gelangt war, trat auch an die Regierung das Sand für die bruch feine Ctaaten gebreibe, Bombay and Baroda and Central-Indias genannte Cifendahn ab. Derfelbe bas auch die Schaverei auf und gestand ber englissen Regierung zu, an der Seetliffe feines Lexciloriums neue Sasten aus der Seetliffe feines Lexciloriums neue Sasten aus der Gontrole über die Regierung zu Bombay die Controle über die Satzbereitung in feinen Länderru ab.

Kundi Rao farb am 28. Nov. 1870, und ihm folgte, da er teinen Sofn binteriish, voordusig fein jüngser Bruder, Malhar Rao, ais Gaicowar. Der leberere war bamals jövn feit Jahren Gefangener zu Partra, weil er fich in eine Berschwörung gegen feit,

Bruber eingeiaffen batte.

Da bie Rani, Bitme von Rundi Rao, fich bei bem Tobe beffelben in Schwangerichaft befant, fobag Die Doglichfeit beftanb, fie fonne einen Gobn und gefebmagigen Rachfolger bes verftorbenen Galcomar gebaren, fo ericien es ber englifden Regierung gwed. maßig, Maibar Rao gwar ben Titei von Gaico. war ju verleiben, ibn bis nach ber Rieberfunft ber Rant aber factifc nur ale Regent von Baroba ju betrachten. Auf Anfuchen ber Furftin wurde ihr fowoi von ber Regierung ju Bombay ale auch von Daibar Rao gugeftanben, bie Beit bie gu ihrer Rieberfunft in bem englifden Refibenggebaube, unter fperieller Aufficht bes englifden politifden Agenten und Refibenten, bes Colonele Bha pre und beffen Gemabiin gugubringen. Der Umftanb, bag bie Rani eine Tochter gebar, nabm alle Ermagungen, welche fich ber factifden Erhebung von Dalbar Rao jum Gaicowar bie babin wiberfest hatten, alebald himmeg. Derfeibe hatte, mabrend er noch Regent mar, eine Frau unter feinem Range Ramens Dabalfabi, Tochter eines fieinen ganbbefigere in ber Rabe von Bunah, geheirathet.

Malbar Rao, ber nach feiner Erhebung auf ben Thron von Baroba jum Groffreug bes Orbens vom Stern von Inbien ernannt mar und bem bie Regierung ju Calcutta auch bas Recht ber eventuellen Aboption eines Rachfolgere verlieben und bas Saint von 21 Ranonenichuffen jugefprochen batte, mar aber aus Grunben, bie nicht gang flar geworben find, von Sag gegen ben fcon genannten, ale engifden Refibent und politifden Agent ju Baroba angestellten Colonel, jest Beneral Bhapre erfullt, und machte fich im 3. 1874 bee Berbrechens von einem Morbverfuche gegen benfeiben ichuis big. Sierfur gefangen genommen, ward berfelbe aus Baroba entfernt, ju Calcutta por Gericht geftellt, und jur Thronentfepung und bleibenben Internirung in Allahabab verurtheilt. Gein minderjahriger Cohn murbe inbeffen unter einer Regent. und Bormunbicaft aum Baicomar ernannt.

Die frühere Befchichte bes Staates Baroba mehr speciell, und ebenso lieiter herricher, ber Galcoware, gehört ber Gefchichte von Gugerate im Allgemeinen an, und dürfte siglicher weiter unten, wo die lestere in ihren haubtigen jur Betrachtung fommen wird, ais an biefer Geste beforochen werben. Die Galcowars sind

174

namlich, nachbem ber machtige, jablreiche und friegerifche Stamm, bie Dabaratten ober Dabratten in ber leg. ten Balfte bes 17. Jahrh. angefangen batte, feine große welthiftorifche Rolle ju fpielen, um alle beftebenben politifden Berbaltniffe auf ber vorberinbifden Salb. infel entweber umjuftogen ober boch tief ju ericuttern, aus benfeiben bervorgegangen, und gehörten ber Confoberation ihrer Furften an. Raum aber find traendwo andere alle fruberen politifchen Buftande und Berhalt-niffe burch die Eroberungeginge ber Dahratten mehr veranbert und umgeftaltet worben ais in Gugerate. Die Beidichte biefes Panbes mabrent ber beiben lette ten Jahrhunderte ift bie ber Gaicoware von Baroba.

6) Die politifde Mgentichaft Camban. Gie umfaßt einen Theil bee lanbftriches gwifden ben beiben, in ben Deerbufen gieichen Ramens munbenben Rluffen Dobe im Dften und Caburmattie im Beften und liegt amifden 22° 9' und 22° 41' norbl. Br. fowie 72° 20' unb 73° 5' und enthalt ein Areal von etwa 500 geogr. Deilen mit etwas mehr als 50,000 Einwohnern. Die Grengen Diefer Mgentichaft find: gegen Rorben bas englifche Collectorat Raira, gegen Guben ber Boif von Cambay, gegen Beften bas Collectorat Mhma. babab, gegen Dften ber weftlichfte Theil von Baroba. Cambay fieht unter einem Ramab, einem Bafallen ber englifchen Regierung, ber in ber Sauptftabt Cambay refibirt, ein Ginfommen von 50,000 Bf. Sterl. bat und ber englifden Regierung jur Babiung eines iabrlichen Tribute von 6000 Bf. Sterl, verpflichtet ift, wogu noch 3409 Bf. Sterl, ale Antheil ber letteren an ben Safengeibern, Bollen u. f. m. tommen. Der gegenwartige Ramab von Cambay ift ein Abfommling von Domim Rhan, bem zweiten feines Ramens, ber im 3. 1746 herrichte und fich gehn Jahre fpater ber Stadt Abmababab bemeifterte, von wo er aber nach bartnadiger Bertheibigung mabrent einer langen Belggerung burd bie Dahratten verjagt murbe. Die ietteren behaupteten, wie in allen ganbern, wobin fle ibre Raubund Groberungsjuge gerichtet batten, fo auch in Cam. bay bas Recht auf Tributsablung au baben, Ueber Die Rrage aber, wem biefer Tribut automme, entftanb ein Bwift gwifden bem Gaicowar und bem Beifhwa, aus welchem biefer flegreich hervorging. Durch ben Friebendfding von Baffein im 3. 1802, burch ben bie Boberation ber Dabratten für immer aufgeloft murbe, gelangte Cambay in ben Befit ber englifch oftinbifchen Compagnie. Der Ramab von Cambay ift contracte maßig jum Unterhalt einer fleinen Urmee von 1700 Reitern und Fuffolbaten mit einigen Studen Belb. gefdugen verpflichtet. Diefelbe bient aber nicht fowol zu friegerifden 3meden ais jur Aufrechthaltung ber Boliget, jur Gintreibung ber Bolle und Abgaben, jur Berhatung von Comuggelhandel u. f. m.

Die alte verfallene Sauptftabt biefes fleinen Staates, Camban, ift unter 22° 18' norbl. Br. und 72° 39' offl. 2. an bem norblichen Enbe bes nach ihr genannten Meerbufens auf bem norblichen ober rechten Ufer von

bem Meftugrium bes in ibm einmunbenben Dobe gelegen, welcher bafelbft eine gur Beit ber Ebbe nur zwei Saben, mabrent ber gluth aber mehr ale vier gaben betragenbe Tiefe bat. Die Stadt bat gegemwartig nur noch einen Umfang von brei engl. Reilen und ift bon einer Mauer aus Badfteinen umgeben, in ber fic Schief. locher fur Infanterie befinden, und aus ber fich 52 Thurme von unregelmäßiger Geftalt erheben, befitt aber weber Beftungegraben noch eine Esplanabe. Das Gefchub, mit bem bie ermabnten Thurme armirt finb, ift wie bie Reftungemerte biefes Dris überhaupt von meniger Bebentung. Der Baiaft bes Ramab ift umfangreich, moblerhalten, aber in einem unreinen und uniconen Bauftif aufgeführt. Die Sauptmofchee, Jumna Doffeib genannt, bagegen ift ein nicht unicones Bebaube. Dies feibe war fruber ein bem Brahmacultus geweihter Tempel und wurde erft in eine Dofchee vermanbelt, ale bie Mubammebaner herren von Guzerate geworben maren. Camban mar in alterer Beit ein febr wichtiger

Sanbeis und Safenort. Tieffenthaler fah bafelbit (im 3. 1751) 70 Sanbelsichiffe vor Aufer liegen. Much mar baffelbe ber bort verfertigten baumwollenen, feibenen und mit Goib ober Gilber burdwebten Stoffe wegen berühmt. Theile aber baburd, bag ber Safen von Cambay mehr und mehr unnabbar geworben ift, und auch jest noch feine Unficherbeit fortwahrend jus nimmt, theile aber burch bie feitene bes Ramabe anbaltend ausgeübte Unterbrudung und Erpreffung, baben fowol bie Schiffahrt auf Diefen Drt, ale auch Die Betriebfamfeit und Bemerbethatigfeit feiner Bewohner febr bebeutend abgenommen. Giner gewiffen Bluthe erfreuen fich gegenwartig noch bie ju Cambay beftebenben Schieifereien ber iconen Agate, namentlich aber Carneole, bie, wie bereits ermabnt wurde, als von bem fleinen Stagte Rabichpipla bie Rebe mar, in letterem gefunden werben. 3hre Lagerfiatte ift bafelbft eine furge Strede an bem Ufer ber Rarbubba, etwa breifig Ruf unterhalb ber Dberflache. Die Bebanblung biefer Steine ift bie folgenbe: fie werben, nachbem fie ber Erbe entnommen finb, wei Sabre lang und fanger bem Ginfluffe ber Connenftrablen ausgefest, benn je langer foiches gefchiebt, um fo tiefer und glangenber wird ibre Karbe-Berben fie, anftatt ber birecten Cimpirfung ber Conne, jener bee Feuere bloggeftellt, fo erhalten fie felten einen vorzüglichen Giang, gerfpringen auch bei ber fpateren Bebanblung nicht felten. Sierauf tocht man fie zwei Tage lang in Del, worauf man fie erft nach Camban ichidt, um bort gefdiffen und polirt ju werben. Die Farbe ber Carneole von Rabichpipla bei ihrer Bewinnung aus ber Erbe ift verichieben und zeigt alle Uebergange von Beif, Gelb, bellem und bunfelm Roth bis faft ju Comary. Camban ift ein alter Drt, ber unter verichiebenen Ramen vortommt. Gein gegenmartiger ift aus bem alteren Rumbapati ober Cambanet bervorgegangen. Mie Bugerate ein felbftanbiges Ronigreich geworben war (im 3. 1897 n. Chr. unter Dugaf. fir Chah), murbe Camban ber Dauptort bes ihn umgebenben ganbftriches. 3m Unfange bes 16. 3abrb.

erscheint berseibe als eine schängebaute, von Kausseuber aus allen Ausleigenden, Künstern, fleißigen und geschäften Handwerkern erstätte Gladt, die ben Bergeleich mit einer der Sidde in dem damals vorzugsweise siebenden Alandern ausbalten fonnte. Much die Umgegend von Cambay zeichnete sich zu iener Zeit durch Aruchbarfeit und reiche Cultur ans.

7) Die fleine Agentichaft Gurat ober Gu. Diefelbe liegt swiften ber nordlichen und ber füblichen Saifte bee gleichnamigen Collectorates, inbem fie bie legtere oftlich begrengt, und felbft oftlich von Baroba, norblich von bem Collectorate Broad, und fublich von ber Mgentichaft Thana begrengt wirb. 3hre weftlichen Grengen find bie beiben Balften bes Collec. torates Surate und, mas ihren amifchen beiben in ber Mitte gelegenen Theil betrifft, ber Gingang in ben Golf von Cambay. Die Agentichaft befteht aus ben brei Diftricten Sachin, Baunbiba und Dharampore, Bon ihnen ift ber fleine Staat Baunbiba ober Baniba ber michtigere. Derfelbe wird gegen Weften und Rorben von bem Collectorate, gegen Guben von bem fleinen Strate Dharampore, und offlich von bem Diftricte Daung begrengt. Die Lage von Baunbiba ift gwifden 20° 55' und 21° nordl. Br. fowie 73° 8' und 73° 28' oftl. 2. Cein Alddeninbalt betraat 320 engl. Deilen. feine Bevolferung etwa 25,000 Seelen. Die Ctaateeinfunfte belaufen fich auf 47,000 Rupicen ober 4700 Bf. Sterl., pon benen ber Tribut von 780 Bf. Sterl. abgeht, ben ber Rabica jabriich an bie englische Regierung au gablen bat, und ber von bem Beifbma ber Dahratten, von bem Baunbiba 1802 an bie englifchenftinbijche Compagnie abgetreten murbe, auf biefe übergegangen ift. Der Rabica unterhalt eine geringe Angabl von Truppen, über welche bie englische Regierung feine Controle ausubt, ju polizeilichen 3meden, Die Sauptftabt Baunbiba liegt unter 22° 44' norbl, Br.

und 73° 25' oft. 8. Es wurde bereite ju Anfange Diefes Artifele bemerft, bag außer einer nicht unbetrachtlichen Ungabl von größeren und fleineren, gegenwartig unter bie Beauffichtigung ber Regierung von Bombay geftellten, ju ben Englanbern in verfchiebenen Berhaltniffen von Bafallenichaft und Eributpflichtigfeit ftebenber Staaten eingeborener gurften und Sauptlinge, benfelben, von welchen bis jest bie Rebe gewesen ift, auch noch verschiebene, von ben jest unmittelbar ben Englanbern gehorenbe, integrirende Theile ber Brafibentichaft Bombay bilbenben Brovingen bes britifcheinbifchen Reiches, gu bem alten Gugerate gebort batten, fowol jur Beit, wo biefes ein Ronigreich und felbftanbiges machtiges Ctaats. mefen barftellte, gis auch bamale, mo baffelbe entweber als ein Bicefonigthum (Soubah) ober blos gis eine Broving bee Reiches von Delbi und in Abbangigfeit von letterem baftanb. Die bier gemeinten Brovingen find bie ju ber nordlichen Abtheilung ber Brafibentichaft Bomban gehorenben, unter Regierungecommiffare (Commissioners) ftebenben Collectorate Ahmababab, Raira, Broad und Eurate.

1) Das Collectorat Ahmababab. Daffetbe, von bem bereits bemerft wurde, bag es fich ans bem con-tinentalen Gugerate in Die Salbinfel Rattimar bineinerftrede, auch von einer ben Anfang ber letteren bilbenben ibeglen Linie pon ber fubofiliden Gpine bes fieinen Rann nach ber nordweftlichen Ginbucht bes Gelis von Camban, bem Meftuarium bes fluffes Gaburmattie, in feiner Mitte burchichnitten werbe, bat aur Grenze gegen Rorben Die Befigungen bes Gaicowar bon Baroba, gegen Dften bas britifche Collectorat Raira und ben Golf von Camban, gegen Guben unb Beften Theile von Rattiwar, namlich Die Divifionen 3halawar und Gobilmar. Gein Bladeninbalt betragt 4356 engl. Dellen mit einer Bevolferung von 700,000 Seelen. 3m Allgemeinen ift bas gand niebrig und eben, fodag es ben Ginbrud macht, ale mare es in einer noch nicht allguweit gurudliegenben Beit von ber Gee bebedt gewesen. Gin Strich Lanbes in ber Richtung ber angebeuteten Linie von bem Bolf von Cam. bay nach bem fleinen ober fubliden Rann wird jest noch bann und wann jur Beit ber Sochfluth von bem Meeredwaffer bebedt. In bem Unterbiftricte (Pergunna) Bogo, unter 21° 40' norbl. Br. befinden fich einige Belepartien; boch von bier bis ju ber Ctabt Ahmab. naggar in bem continentalen Theile biefes Collectorates werben feine Berge, Belfen und überhaupt nicht umfang. reichere Steine gefunden, als auf einer von Gogo nach lettgengnutem Orte gerogenen Linie. Erft binter Abmab. naggar beginnt bas Sugeiland, aus meldem bie Steine für ben Ban von Ahmababab gewonnen murben, mefelbit auch in ber Umgegend eine Angabl von Gebauben in bem reinften und geichmadvollften verfiiden Stil, wiewol mehr und mehr verfallend, noch jest bie Aufmertfamfeit auf fich gieben. Der Boben ift größtentheils fanbig und fo wenig feft, bag in der trodenen 3ahredgeit bie Raber ber Gubrwerfe bie faft an bie Mchien einfinten. Babrent ber Regenzeit find bie Bege aber vollig unbefahrbar. Der Dangel an Steinen ift Die Saupturfache bavon, bag in Abmababat nicht icon langft beffere, an jeber ber beiben Jahreszeiten brauchbare ganb. ftragen angelegt worden find. Dit Bezug auf biefen Uebelftanb ift bie Mhmababab burchichneibenbe Bombay. Baroba. Gifenbahn bie größte Bobithat fur bae Land geworben. Das Rlima bafelbft ift, mabrend ber beißen Jahredgeit, in bobem Grabe ungefund, und in ben Mittageftunben Die Sige im Freien fur Guropaer faft unertraglid. Der Sauptfluß ift ber, faft birect in ber Richtung von Rorben nach Guben aus Rabichputana, we berfeibe in ber Rabe ber Stabt Dairpur in Ubei. pur feinen Urfprung bat, bergbfommenbe und fich in ben norbweftlichften Theil bes Golfes von Camban ergießenbe Gaburmattie.

Der Juftand der Bevöllerung in diesem Collectorate im Mügemeinen ein günftigerer als in vielten andern. Gegenden Boderindische, ammentlich aber im De san. Seldfe in dem Dörfern find die missen haufer aus gebadenen Stellen ausgeführt und mit Jiegeln gedelt. Beite baden selbs aus Etagen, und ein gewisse Gesch.

von Bobiftand, Befanntichaft mit boberen Lebenegenuffen und bas Beftreben, fich biefelben burch Bleif und Betriebfamteit juganglich ju machen, flub allenthalben fichtbar. Gelbft Die geringere Rlaffe ift verbaltnigmaßig gut gefleibet. Much burch ibre Intelligeng, ihren Bemeinfinn und bas bei ihr im boben Grabe entwidelte Bewuftfein ber Rothwendigfeit, fich ju boberer geiftiger und mates rieller Cultur ju erheben, unterichcibet fie fich von ben Bewohnern vieler andern, namentlich gang in ihrer Rabe gelegenen Provingen in febr gunftiger Beife. Goldes fallt aber um fo mehr auf ale bie Beit, wo in Ahmababab Beiebloffafeit, innere 3mifte und Uneiniafeit berrichten, wo bie Bobencuitur noch wenig und in einer für bas Beburfnis faum ausreichenben Beife betrieben murbe, von Induftrie, Bemerbtbatigfeit, überhaupt von einem geiftigen Leben und Streben fo gut wie nicht bie Rebe mar, verbaltnismaßig noch gar nicht febr

fern liegt.

Speciell ift Die Sauptstadt Abmababab unter 23° nordl. Br. und 72° 36' oftl. &, an bem finten ober oftlichen Ufer bes Saburmattie gelegen, bier ju ermabnen. Diefe Stadt, welche im 3. 1412 von Ahmab Shab, Ronig von Bugerate, jur Beit, wo letteres ein felbftanbiges Reich bilbete, gegrunbet murbe, mar eine ber größten und prachtigften bes Drients, mabrenb fle jest nur noch einen Umfang von nabe an feche engt. Meilen bat. Gie ift von einer hoben Feftungemauer umgeben, über welche fich alle funfgig Darbe unregelmaffige Thurme erheben, und amolf Saupttbore und einige fleinere Bforten fubren in ibr Inneres. 3m 3. 1780 wurde von Mbmababab gefagt, baß ibre Reffungemquer von "immenfer" Musbehnung und mit Sinblid auf Die Große ber Stadt von bemertenswerther Starte mare. Damale, wo biefe Ctabt fich fcon febr im Berfall befand, wurde ihre Bevolferung noch auf mehr ale 100,000 Geelen gefchatt. Roch jest bieten fich in Ahmadabad allerwege Cpuren feiner fruberen Große und Serrlich. feit, wo baffelbe jabllofe prachtvolle Dofdeen und Balafte, febr gerabe und breite Strafen, eine Menge von Bafferleitungen, Springbrunnen und Raremanferais (Beraes), vom Ctaat unterhaltene Logirbaufer fur bie vielen, Diefe Stadt besuchenben Fremben enthielt. Das practvollfte Bebanbe ift Die von Mhmab Chab, bem Grunber von Ahmababab, geftiftete Jumna Duffeb genannte Sauptmofchee, neben welcher fich bas Daufo-leum bes genannten gurften und feiner Gohne, und etwas weiter bavon entfernt auf bem Rirchbofe, Die Grabmaler anberer Blieber feiner Familie befinden. Anbere Brachtgebaube find bie Dofchee von Guiagt Rhaun, Die, obicon nicht fo großartig ale bie vom Gultan Abmad erbaute, boch noch gierlicher ift, fowie Die fogenannte elfenbeinerne, an ber bas Innere in ebenfo reicher ale funftlicher Beife mit eingelegten, naturlichen Blumen aus ebeln und bunten Steinen bebedt ift, melde von Blatterwerf ans Berlmutter umgeben find. Unweit ber Stadtmauer befindet fich ein funftlicher, Rofarea genannter Teich (Tank) von einer engl. Meile im Umfange, ju bem eine runbe, ibn ringbumgebenbe Treppe aus behauenen Steinen hinabführt. Bier Ruppeln tragenbe, auf Bfeilern rubenbe Thore bilben bie Bugange ju biefem Telche ober funftlichem See, in beffen Mitte fich eine fleine Infel mit einem Commervalaft und Bartenanlagen : befinbet. Die aus vierzig gemauerten Bogen bestebenbe Brude, welche fruber Die Infel mit bem Lande verband, ift jest gerftort. 3mei Deilen von ber Stadt, an bem Saburmattie liegt Chabbagh, b. b. Raifergarten, ein prachtvoller, mit Springbrunnen., BBafferleitungen und einer Menge ber iconften und feltenften Baume und Pflangen aller Art gefcmudter Barten, welcher einen jest verfallenen und theilmeife ganglich jur Ruine geworbenen Balaft, ber aber auch noch gegenmartig feine frubere Großgrtigfeit, Gleggna und Schonbeit erfennen lagt, ringeum einschließt. Diefe prachtrolle Unlage wurde von Shah Beban gemacht, ale berielbe Bice-Ronig von Gugerate fur feinen Bater, ben Grofmogul Bebangir, mar.

Mim ababab war früher wegen seines hanbels und feiner zahlerichen abeiteinen und Kamufarumen berühmt, wo prächtige mit Gold und Silber durchweiter und Angere Golfe aus Schoe und Baummoule. Begrein fichne aller Art aus ebein Metallen und Stabl, sowie maillitete, lactitte und zierlich aus Holz geschnittene Waaren verfertigt wurden. Auch wurde deleich vortenfickes Appier gemacht, und befanden fich dieses der geschliche Ministeur und Betraitmafer. Haupsgegenkliche Dipium. Die Dittie von Abm ababa ging aber zu Grunde, als die Ausbäge der Nadratum Gugerate verwührten. Hofter, als die Ministeur Gugerate verwührten. Hofter, die die Ministeur der Leren bei Englander herren über biese kand geworden waren, verbinderte die Concurrent, weeche die briide Anderste der eine Geschen men mehre.

bas Bieberaufbluben biefen legteren.

Bie icon bemerft, wurde Uhmadabad von bem Beherricher von Gugerate, Ahmad (1411-1443), im 3. 1412, an ber Stelle ber diteren Stabt Deffa pul gegrundet. 3m 3. 1572 murbe, mit bem übrigen Gu gerate, auch Ahmadabad von Afbar bem Großen erobert und bem Reiche Delbi einverleibt. Der guneb. menbe Berfall biefes letteren aber mar bie Ilriache bavon, bag bie Bice-Ronige (Subahs) von Gugerate in junehmenbem Dage nicht fowol thatfactich ale allein nur noch bem Ramen nach ben Großmogule unterworfen maren. Unter biefen Buftanben fanben bie Ginfalle ber Dabratten fatt, und ftritten Beerführer Diefer lesteren, fowie von bem Sofe ju Deibi ernannte Statt. halter um bie Berrichaft uber Abmababab, ale im 3. 1737 amifchen biefen letteren und bem Daharattenanführer Dammabidi Galcomar ein Uebereinfommen flattfand, infolge beffen beibe fomol bie Berrichaft uber Abmababab ale bie Ginfunfte biervon unter fich theilten. Dammabidi Gaicowar wurde inbeffen balb nade ber von bem Beifbma ber Dabratten gefangen genommen. Der Gubah bes Großmogule benunte biefe Belegenheit fich jum alleinigen herrn über Abmababab ju machen, verftattete aber Dammabichi ben ibm gutommenben Untbeif an ben Ginfunften bavon erheben ju laffen. Rachbem ber genannte Dabrattenanführer feine Freiheit wieber erhalten batte, vereinigte er feine Beeresmacht mit ber bes Beifhma, welcher feinerfeits jest Unfpruche auf ben Befig von Gugerate machte. Mbmababab wurde 1755 von ben Dahratten eingenommen, im 3. 1780 aber von ben Englanbern unter General Gobbart erfturmt und erobert. Die Englander traten jeboch Ahmababad wieber an bie Dahratten ab, in beren Befit baffelbe bis 1818 blieb, mo es, nach bem Umfturge ber Berricaft bes Beifbma, wieber an bie Englander fam. Diefe baben feitbem Danches gethan, um ben Staat fomol ale bie Stabt Abmababab wieber aus bem Berfalle, in ben fie mabrend ber Dabrattenberrichaft gefommen mar, wieder ju erheben. Die Stadtmauer wurde g. B. 1834 mit einem Roftenaufwande von 250,000 Rupieen ausgebeffert und theilweise neu bergeftellt, ebenfo auch ein Baffermert, um mittele Rohrenleitungen alle Theile ber Ctabt mit Baffer ans bem Cabarmatie ju verfeben. Much eine neue Rirche wurde 1848 in Ahmababab gegrundet, nachbem icon früher, 1846, eine englifche Gouvernementemehrere inlanbiiche (vernacular) Schulen. Heberhaupt lagt fich bie englifde Regierung bie Bebung bee Coul. und Unterrichtemefene bafelbft febr angelegen fein und Die Bevolferung, beren Babl fich auf etwa 150,000 Seelen belduft, tommt ihr bierin mitwirfend entgegen. 3m Allgemeinen ift ber gegenwartige Buftanb ber Stabt ein nicht ungunftiger, wenngleich bie Induftrie und ber Sanbel bafelbit noch lange nicht wieber bie Sobe erreicht baben, auf ber fie por ber Dabrattenberrichaft ftanben und biefelbe mabrichelnlich auch nicht wieber erreichen merben.

2) Das Collectorat Raira. Daffelbe, gwifden 22° 12' und 23° 33' nordl. Br. fowie 72° 30' und 73° 27' öftl. 2. mit einem Flacheninhalte von 1869 engl. DDeisten und einer Bevolferung von gegen 600,000 Geelen, wird nordlich von ber politifchen Agentichaft Dobe cauntha, oftlich und fublich von bem fluffe Drobe, meftlich von ben Befigungen bes Galeomar pon Ba. roba und bem Collectorate Uhmababab begrengt. Der Boben ift im Allgemeinen fanbig, bringt aber boch La-bat, Buder, Opium, Baumwolle und Inbigo in nicht unbetrachtlicher Menge hervor. Mußer ber, biefe gand. icaft burdidneibenben Strede ber Baroba Bombab. Gifenbahn, swifden Baroba und Ahmababab, ift bafelbft eine Ungabl guter ganbftragen vorbanden, wie namentlich bie gwifden Baroba und Abmababab, bie von Malva und gunamara nach Ballafinor, Rap. permang und Ahmababab fich erftredenbe und mebrere andere, obgleich in ihnen im Commer wegen bes geringen Bufammenhaltes bes fanbigen Bobens, in ber Regengeit aber wegen beffen Aufweichens, bie Raber ber Rarren und Bagen oft tief einfinten.

Die Bevolferung Diefes Lanbftriches fteht mit Bezug auf Intelligeng und Bormartoftreben weit binter ber pon Mbmababab gurud, ift auch allgufebr an bem Althergebrachten geheftet und allen Reuerungen, felbft wenn bieje

M. Guchti. b. 20. u. R. Grfte Gection, IC.

augenscheinliche Berbefferungen find, abgeneigt. Dirgenbe geigt fich ihr Borurtheil biergegen und ihre Unbanglichfelt an bas Alte fo beutlich als in ihrem ber englischen Regierung im 3. 1843, um ben altmobis ichen, von ben Boraltern ber gegenmartigen Bevolferung an ihre Rachfommenfchaft überlieferten, fdmerfalligen, unnotbige Arbeit und Rorperanftrengung erforbernben Bflug, burch ben ungleich zwedmäßigeren mobernen amerifanifchen ju verbrangen, eine lange Reibe von Jabe ren fehl, und auch jest noch ift biefer lettere nicht allgemein, fonbern nur ftellenweise in Bebrauch. Auch bie Stiftung inlanbifder Schulen ift mit vieler Dube feie tens ber englifden Regierung verbunben gemefen. Raira gelangte infolge verschiebener Tractate und Uebereinfunfte gwijden ber englifd oftinbifden Compagnie unb bem Gaicowar von Baroba, beren erfte bie vom 3. Dai 1803 mar, bei welcher bas fort ju Raira an erftere abgetreten murbe, in ben bauernben Befit ber Englanber.

Die gebn bauptfachlichften Stabte in biefem Collece foule bafelbft gegrundet mar. Much befinden fich bafelbft - torate find Raira, Rappermang, Rorfub, Rerriab, Dabmubabab, Dabtur, Dabunba, Repar unb Umrut. Die wichtigfte pon ibnen ift Die unter 22° 26' nordl. Br. und 72° 54' oftt. 2. an bem Bufammenfluffe aweier fleiner Bluffe, bee Batraf und bes Geri, über welchen letteren eine ber neueren Beit angeborenbe fteinerne Brude führt, in einer iconen und fruchtbaren, mit Garten, jahmen und milben Kruchtbaumen bebedten Begent gelegene Sauptftabt Raira. Diefelbe ift von betrachtlichem Umfang und von einer mit Baftionen verfebenen Mauer umgeben, hat aber enge und unebene Strafen. Die Saufer find meiftens folibe gebaut, boch und luftig mit ichiefen Blegelbachern, und an bem Bolgwerfe ihrer Giebel und Berandas reich mit Schnigwerf vergiert. In ber Ditte ber Stadt befindet fich ein umfangreicher Tempel ber Jainas und eine Soule berfelben. Der erftere befteht aus einer Ungabl einzelner Raume, von benen einige nur burch bas Befteigen von Treppen, theile unter ber Erbe, theile oberhalb berfeiben gelegene, juganglich finb. Much in biefem Tempel befindet fich eine Denge tunftreichen Soniswertes aus altem, buntelfarbigem Solge. In einem nabe gelegenen unterirbifden Tempel ber Jainas befinben fic, auf einem Altar figent, vier Statuen aus weißem Marmor, bie von ben Anhangern biefer Religion fur beilig gehalten und angebetet merben. Ueber bem Tempel liegt ber Berichtshof (Adawlut), ein nicht un-icones Gebaube mit Saulen in griechischem Stil. Daffelbe enthalt auch bie Bohnung bes Richtere. Un biefce Bebaube ftoft bas umfangreiche, ftart gebaute Befang. nis. Die englifche Rirche ift ein maffenhafter, aber plumper und uniconer Bau. Much befinden fich in Raira mehrere inlandifde Gouvernementefdulen. Das Truppencantonnement ift außerhalb ber Ctabt gelegen, burch einen fleinen Blug von ibr getrennt. Das Rlima von Raira ift febr beiß und ungefund. Bechieffieber und andere Dalariafrantheiten find infolge bavon febr haufig.

3) Das Collectorat Broad. Daffeibe, norb. lich von bem Rluffe Dobe und bem Territorium bes Gaicowar, öftlich von letterem fowie von Rabich. pipla und Buframi, fublich von bem, baffeibe von bem Collectorate Gurate trennenben gluffe Rim und weftlich von bem Golf von Cambay begrengt , nimmt, mifchen 21° 22' und 22° 11' norbl. Br. fowie 72° 30 und 73° 10' oftl. &. gelegen, einen Blachenraum von 1319 engl. Deilen ein. Broad wird von zwei gluffen, ber Rarbaba, bie an ber gleichnamigen Saupiftabt vorbeifliegend, fur Boote bis ju 50 Tonnen Gehalt befahrbar ift, und bem bei Tunfaria Bunber fich in bie Gee ergießenden Dhabur in ber Richtung von Dften nach Weften burchichnitten. Das Rlima von Broad gilt fur gefunder ale bas ber meiften anberen Abtheilungen von Sugerate, wiewol es in ben Monaten December, Januar und Februar bafelbft mitunter fo falt ift, bag bas Thermometer bes Morgens in offener Buft auf 5° Celf. finft. Bon bem Unfange bee Dary bie jum Gintritte ber Regenzeit meben beibe Binbe aus Diten und Rorboften nur bin und wieber, mabrent bie berte fdenben weftliche und fubliche find. Die mittlere Regenmenge beträgt 33 Boll. An guten Begen gum Bebrauche von Rarren und Bagen ift nirgende Mangel, Die vornehmften Bobenerzeugniffe find Jowari (Holous Sorghum), bas hauptfachlichfte Rahrungsmittel ber Bevolferung, Baumwolle, in periciebenen Begenben auch Beigen und Reis. Der lettere ift aber, Die Bergunna (Unterbiftrict) Sanfote ausgenommen, wo eine regeis maßige Brrigation ber Reisfeiber flattfindet, mabrend biefelben anberemo allein burch ben Regen bemaffert merben, von nur mittelmäßiger ober geringer Gute. Auf alluvia-Ien Grunden wird auch bin und wieder Tabat angebaut. Die Bevolferung beschäftigt fich außer bem Aderbau auch mit ber Bereitung von leber, ber Sabrication groberer inlandifder Papierarten und bem Beben baumwollener Stoffe.

Die mit bem Collectorate gleichnamige Sauptftabt beffelben liegt unter 21° 42' nordl. Br. und 73° 2' oftl. 2. auf bem norbiichen ober rechten Ufer ber Rarbaba ungefahr 30 engl. Deiten von ihrer Munbung. Broad, jest ber Gis ber englifden Beborben, ift mit größter Babricheinlichfeit, wie and Ritter (Erbfunde v. Mfien, Bb. IV, Abth. 1, C. 513) annimmt, ber im Canffrit Bhrigugada, nach bem Beifen Bhrigu genannte aitberühmte Sanbelbort Barngaja bes Btoiemaus, beffen auch Arrian (Peripl. Maris Erythraei) ale bee Dries gebenft, wo ber großartigfte und wichtigfte Banbel mit bem Weften getrieben murbe, und pon wo ber Berfehr, in gehn Tagereifen, mit Midava (Bultanah?); oftlich aber, innerhalb einer gleichen Beit, mit bem großen Emporium Tayaoa (jest Diogbir in ber Rabe von Mu. rengabab in Daharaftra, bem gante ber Dab. ratten) ftattfanbe. Die Rarbaba befitt bei Brogd. feibft mabrent ber Ebbe eine Breite von faft zwei engl. Meilen, bagegen aber ift fie, foggr jur Beit mo bie Rluth in fie bineinbringt und ben Abfluß ihres Gemaffere verlang. famt, nur von einer geringen Tiefe. Es befinbet fich

aber in ihr ein, wiewvi enger und fcmer ju findenber, jeboch fur Schiffe von großer Tonnenlaft befahrbarer tiefer Ranal. 3m Allgemeinen ift bie Beschaffenbeit bes Bluffes jeboch nicht von ber Art, um Broach ju einem Safenpias fur großere Schiffe ju machen und eignet er fich mebr fur Sabrzeuge von nur bis funfzig Tonnen Gehalt. Die Stadt mar fruber weit bedeutenber und blus benber, auch ungleich ftarfer bevolfert als gegenwars tig, wo fie junehmenden Berfall zeigt. 3br Sans bel und ibre Betriebethatigfeit haben mehr und mehr abgenommen und fie feibft bat ein armtideres Bore fommen erhalten. In neuerer Beit baben feboch; nicht ohne Erfolg, feitens ber englischen Beborben mannige fache Beftrebungen ftattgefunden um ben faft gang ju Grunde gegangenen Sanbel wieber in beben. Infolge hiervon haben auch bie Ausfuhr wie bie Ginfuhr wieber nicht unbetrachtlich jugenommen. Broach liegt auf einer funftlichen Bobenerhobung, Die fich etwa 80 guß über bem Deeresspiegel erhebt, an bem Blufe ufer. Die Stadt ift mit einer Ringmauer umgeben, Die an ber Aluffeite ausgebeffert, an ben anberen Geiten aber verfallen ift. Die Stadt enthait etwa 3500 Saufer mit 13,000 Bewohnern gemifchter Art. Die beften und große ten Saufer werben von ben Dunmubare bes Diftrictes Broad, Sinbufaufleuten und Banfiere, einigen wenigen Barfis und Duhammebanern bewohnt.

Umfangreicher ais Die eigentliche Stadt find Die Borftabte mit über 18,000 Ginwohnern, hauptfachlich aus fleinen Rauflenten, gifdern, Sandwertern aller Urt und Dhobis beftebenb. Sier befinden fich auch ein geraumiger Bagar und bie Magagine fur Baumwolle. Fruber war Broad berühmt wegen ber feinen und iconen Stoffe, Die bafeibft aus lettgenanntem Stoffe verfertigt und in benen europaifche Mufter, namentlich bie fcottifchen Bigibe, funftreich nachgeabnt wurden. Much beftanben bafelbft von jeher gablreiche Bebereien fur geringere Rattunftoffe. Die letteren befteben auch beute noch; bie ber feineren und foftbareren haben fich aber febr verminbert, ba fie bie Concurreng mit ben aus England eingeführten Baumwoll-Manufacturen nicht aushaiten tonnen. Gine große Angahl unter ben Bebern befteht in Barfis, Die icon vor langer ale feche 3abre bunberten fich in Broach niebergelaffen baben, Die meiften von ihnen find jest verarmt; fie zeigen aber noch immer ben intelligenten Bleiß und bie Arbeiteluft ihrer Borfahren. Bon ben reicheren Barfis find viele Schiffebefiger und Dafler. Bur bie frubere Bebeutung von Broad fpricht auch ber hollandifche Rirdhof bafelbft aus ben 3, 1646 bis 1770, mo bie bollaubifch oftinbifche Compagnie eine Sanbelsfactorei ju Broach befaß. Das feibft befindet fich auch ein Sinduhofpital fur Thiere aller Art, wie Pferbe, Sunde, Ragen, Affen, Pfauen und anbere Bogel ja felbft Infeften. In Broad find bie verschiebenften Rahrungsmittel im Ueberfluß vorhanden. und außerft billig, auch von befonderer Gute. Die Bagare werben mit Beflugel, Fruchten, Gemufe u. f. w. von ben benachbarten Dorfern in Gulle verfeben, mabrenb bie Rarbaba und ebenfo bas benachbarte Deer eine

S. T. Ca. 10, 120 of 18

Menge Arten vortrefflicher Alug. und Geefische liefern. Dite unter tommen bafelbft funfaig Bfund ichwere Rarpfen vor. 37 In Broad finben fic mehrere englifde Gouvernes mente. Soulen, fowie in noch großerer Bahl inlanbifche. Der großen Babricheinlichfeit, bag bas beutige Broach bas Barveaga von Arrian und Btolemaus fei, wurde icon gebacht. Geit ber muhammebanifden Berricaft aber Inbien, und auch mabrent Gugerate einen eigenen Staat bilbete, 1411 bis 1583, gehorte Broad gu bemfelben. Rachdem Atbar ber Groge in fest genanntem Jahre bas Reich Gugerate mit bem Staate Delbi vereinigt hatte, wurde Broach ein Diftrict biervon, und von einem fleinen Ramab vermaltet; im 3. 1685 aber von ben Dahratten erobert und ber Ramab ein Bafall bes Beifhma. Diefer Buftanb bauerte bis 1772, wo bie Englanber baffelbe unter General Bebberburn, ber bierbei um bas Leben tam, einnahmen. Gie traten aber biefen Diffrict im 3. 1783 bei bem Friebenefcluffe von Bunah, an ben Scinbia megen einiger ihnen von biefem geleifteter Dienfte ab. 3m 3. 1803, bei neuen Bermidelungen gwis ichen ihnen und ben Dahratten, nahmen fie Broad aber biefen letteren wieber ab. Bei bem Berirage von

4) Das Collectorat Gurat. Dben, mo von ben größeren und fleineren Befigungen eingeborener gurften bie Rebe mar, welche, fruber ju Gugerate gebo. rend, gegenwartig Theile ber englifden Brafibentichaft Bombay bilben, wurde ber politifden Mgentichaft Surate mit ihren Unterdiftricten Gadin, Banfba und Dharampur gebacht; auch bemerft, bag bas Collectorat gleichen Ramens von ber ermahnten politifchen Agentichaft größtentheils umgeben mare. Die phyfitalifden Berhaltnife biefes Collectorates, beffen Grengen bereite angegeben wurben, ale von ber gleichnamigen Agentichaft bie Rebe war, ftimmen faft gang mit benen ber norblich von ihm gelegenen, an ihn angrengenben und bis 1843 auch in abminifirativer und furiblicher Begiebung mit ibm verbunbenen Diffrictes Broad überein. Ebenfo besteht auch gwifden ber Bevolferung beiber Collectorate, ihrer Bufammenfegung, ihrer Befcafti. gung, ihrem Gein und Treiben und ihren gefellichaft-lichen Buftanben nach eine große Uebereinftimmung.

Gerif Angengaum verzichtete ber Scinbig auf biefe

Lanbichaft befinitiv ju Gunften ber englifch oftinbifchen

Compagnie,

Berim binter bie Infel Ber im flüchten muffen. Die Stabt bat bie Geftalt eines Bogens, beffen Gebne ber fluß bilbet; und einen Umfang von 6 engl. Deilen. Gie ift befeftigt, bat ein in ber Ditte ihrer Fluffelte gelegenes Fort, welches mit Baftienen, einem Gigcis und übers bedtem Bege verfeben ift. Auch ift bie gange Stabt von einer Ballmauer mit balbfreisformigen Baftionen ums geben. Das Innere berfelben ift baslid. Die Strafen find eng und frumm, bie meiftentheile aus gachwert von Soly mit Mauerfteinen errichteten Saufer boch, ragen auch mit ihren oberen Etagen über bie unteren nach ber Strafe ju binaus. Das Balgis bes fruberen Ramab ift ein nicht unfcones Bebaube von maßigem Umfange. In ber Rabe bee Forte finbet fich eine Angabl gut gebauter und geraumiger, meiftens von Englanbern bewohnter Saufer. Die gleichfalls gut gebauten, theilweife felbft fconen Bobnhaufer in ber fraberen, außerbalb ber Ringmauer gelegenen frangofifchen gactoret, find jest verlaffen und bem Berfalle anbeimgegeben. Daffelbe ift mit bem Sauptgebaube ber fruberen bollanbifden Factorei ber Fall, welches ju feiner Beit bas fconfte Bebaube in gang Surate mar.

In ber letten Salfte bee vorigen Sabrbunberte mar Surate ein großartiger Sanbeisort und aud, wenn nicht gang in gleichem Dage, feiner Manufacturen wegen berühmt. Damale maren bie Strafen bafelbft mit malerifden Gruppen bon Gingeborenen aus allen Begenben Inbiens und ber Rachbarlander in ihren verschiebenen Rleibertrachien, ibelle ju Suß gebend, fheils auf Eiefanten, Ramelen, Pferben ober Maulihieren reliemb; mit europaichen Egubagen voll englifcher, und von Ochfen gevogener haderies voll eingeborener Damen, mit Turfen, Berfern, Arabern, Armeniern und europalichen Das trofen und andern Geeleuten erfullt. Auf ben Bagare aber wurben bie toftlichften und reichften, theilweife mit Golb und Gilber burdwebten Rleiberftoffe, Geibenzeuge aller Art, fowie eine gabllofe Dienge anberer Sanbelsartifel von großerem ober geringerem Berthe feligeboten. Diefer großartige Sanbel von Surat bat fic aber in aleidem Dage, ale Bombav fich mehr und mehr gu feiner gegenwartigen boben Bebeutung in jeber Beglebung und nach allen Richtungen bin erbos, alle malig febr verminbert. Richtebeftoweniger ift ber Sanbel von Surat, vorzüglich ber Ausfuhr von Baumwolle und Rorn wegen, noch immer nicht gang unbebeutenb. In Surat ift bas englifche Bolfeelement gablreich vertreten und berricht bafelbit unter ben Engianbern ein angenehmer Ton im gefelligen Bertehr mit einander. Die englifche Rirche ift ein geraumiges, nicht unfcones Bebaube. Bu erwahnen ift auch ber umfangreiche, malerifch gelegene Rirchof mit gabireichen, prachtigen, aber theilmeife jest fon verfallenen Grabmaiern von Beamten ber oftinbis fchen Compagnie aus alterer Beit.

Surat hat nicht felten burch bas llebertreten bes Tapti über feine Ufer febr geftien, wie namentlich im 3. 1837 gweimal. Infoge besten wird stop settler bei dangeren Reibe von Jabren jabrild; bie Summe won 40,000 Rupteen sowel für bie Regulftung bes Strom-

bettes und feiner Bertiefung, ale auch fur bie Berbefferung ber Salubritat ber Statt burch Erweiterung ber Etragen u. f. w. verwentet. Die Bevolferung belauft fich auf 150,000 Seelen. Gurat hat feineswege bas ibm oft, indem bie Stadt, von der hier die Rebe ift, mit ber oben befprocenen Agentichaft Gurat verwechfelt wird, jugefdriebene bobe Alterthum. Die authentifche Befdichte gebenft biefer Stadt namlich nicht fruber ale im 3. 1530, wo biefelbe von ben Bortugiefen entbedt und erobert wurde. Der lleberlieferung nach jablte fie bamale 10,000 Familien. Gine Armee fuchte bie Stadt außerhalb ihrer Ringmauer ju vertheibigen, ergriff aber febr balb bie Riucht, fobag bie Bortugiefen obne ferneren Biberftanb in biefelbe einbringen und fie queplunbern fonnten. Sierauf wurden fowol bie Ctabt, ale auch einige im Safen liegende Schiffe verbrannt. Die Bortugiefen mieberholten foldes im nachften Jahre, ale Gurat fich bereite etwas erbolt batte und bie Ginmohner mit bem Bieberaufbau bavon beschäftigt maren. 3m 3. 1612 verlieh ber Großmogul Dichehangir ben Englanbern bie Griaubniß ju Gurat eine Sanbelefactorei ju errichten, und 1657 murben fammtliche Etabliffemente ber englifch-oftinbifchen Compagnie in Oftindien unter bie Dberaufficht und Controle bes Brafibenten und Rathes (President and Council) ju Surat geftellt. 3m 3. 1692 wurde ber Gis biefer hochften Beborben jeboch von Gurat nach Bombay verlegt, indem Ronig Rarl ber 3weite von England bie burch feine Bermahlung mit ber portugiefifchen Bringeffin Ratharina im 3. 1661 ibm gugefallene Infel Bomban in bem 3abre 1669 an Die englisch-offinbifche Compagnie abgetreten batte. Benige Jahre porber (1664), ale Gir Beorge Drenber Bouverneur von Surat war, wurde bie Ctabt und Umgebung von bem Dahrattenführer Cewabii angefallen, Die Englander vertheibigten aber nicht nur bie Kactorei gegen ben feinblichen Augriff fo tapfer, baß bie Dabratten fich berfelben nicht bemeiftern fonnten, fonbern gemahrten auch einer Angahl von Unterthanen bes Großmogule Inranggeb, bie fie in Die Factorei aufnahmen, Coup ihrer Berjon und ihres Gigenthums. Mus Dantbarfeit bierfur fprach Muranggeb bie Englanber von allen Abgaben frei, welche alle anberen in Gurat Sanbel treibenben Rationen an ihn ju jablen batten,

Machrend ber erften Schlie des 18. Jahrh., wo sich bod Reich zu Pelbi immer mehr feinem Jusiammersturge nicherte, war Eurat Scauplog großer, anhaltendern Internation, indem die Andelnger des Geogmoguls, mahratissche Beschiedbader und Andere, dahl üreden, die für der Beschiedbader und Andere, dahl üreden, die für den Beschied und Beschiedbader und Andere Beschiedbader auf Beschiedbader der Beschiedbader auf der Beschiedbader Beschied

Englander ftellten bierquf einen Ramab an, bem fie bie Civilregierung von Surat übertrugen, mabrend fie fich felbft die Bertheibigung beffeiben gegen Angriffe von außen vorbehielten. Beibe Theile erflarten nur fur ben Beberricher von Delbi ju banbeln und ftellten fich unter Die obere Autoritat beffeiben. Goldes gefcah aber britifderfeite nur bem Scheine nach, ba ber Sof gu Delbi fcon langft nicht mehr im Stanbe war, biefe Autorität factifch ju handhaben. Factifch war ber Ramab von Gurat nur ein von ben Englanbern angeftellter und von ihnen abhangiger Beamter, beffen Gelbftanbigfeit allein eine fcheinbare war. Diefer Buftanb banerte bis 1799, wo ber Rawab ftarb und, mit Buftimmung und felbft auf Bunich ber eingeborenen Bevollerung, bie englische Regierung, 1800, Die gange Civil- und Militarverwaltung bes lanbes an fich jog, bem Erben bes verftorbenen Ramab aber allein ben Titel beffelben unter bem Benuffe einer reichlichen Benfton jufprach. Diefer Buftand bauerte bie 1842, wo ber lette Ramab obne mannliche Erben ftarb. Die tituiare Burbe beffelben borte auf, wiewol bie englifde Regierung feine Familie in bem Benuffe eines Theiles ber fruberen Ginfunfte und Privilegien beffelben ließ.

Sinblid auf Die Befdichte von Gugerate, fowol feines infuldren, ber Salbinfet Rattiwar, als feines continentalen Theiles, im Bufammenbanae.

Die altiefe Gefchichte von Gugerate speciell, ift nammentich in dyonologischer Beziebung. Es salten nam Magmeinen, namentich in dyonologischer Beziebung. Es salten namentich aus lehteret, namentich aus ber des Defan, wie legenbenhoft, wenig ieft bagrindet und fragmentarisch vieletie auch fein möge, doch bin und wieder einzelne, wenn and nur sehr pfratise Streissticker auf den Murjara ober Gurjarastirte, b. i. Gungerate genannten, außerfalb bes, im einne ber alten fansftritischen Indexender und der Burjarastirten bet. Die eine Beratten fansstritischen Indexender und der Burjarastirten ber Anathalben ber Burjarastirten ber Richt in der Burjarastirten ber Burjarastirten ber Burjarastirten ber Burjarastirten ber Butjarastirten ber Butjarastirten ber Butjarastirten ber Butjarastirten But Rachischen über Bachischen über Bachischen über Butjarastirten ber Bachischen über Butjarastirten ber Bachischen über Butjarastirten ber Bachischen über Bachischen über Bachischen ber Butjarastirten ber Bachischen ber Butjarastirten ber Bachischen ber Bachischen ber Butjarastirten ber Bachischen ber Butjarastirten ber Butjarastirten ber Bachischen ber Butjarastirten ber Butjarastirten

Land ben Berfern verbanten, ber erfte von ihnen aber felbft mahrend ber Regierung von Darius onftaepes in Inbien war. Das Reich ber Achameniben ums faßte namlich einen Theil von bem Rorbweften biefes Lanbes, namentlich bas Fluggebiet bes Inbus, wenn auch nicht mit Bestimmtheit angngeben ift, wie weit fich bas perfifche Inbien gegen Often und Guben erftredt hat. Daß feine Musbehnung gegen Guben aber eine weitere mar, ale früher geglaubt murbe, geht mit giem. licher Siderheit aus ber von Brinfep entgifferten 3nfdrift in Buger ate hervor, Die eines boberen Beamten in biefer Proving gebenft, beffen Ramen und Titel perfifche find und ju bem Schluffe berechtigen, bag Gu. rafhtra ober Curat vor ber Beit von Chanbras gupta, bem Canbrofottoe ber Griechen, einem Beitgenoffen von Seleutos Rifator, Gip eines perfifchen Catrapen mar. Sieraus aber laft fich meiter jurid. idließen, bag bas fratere Bugerate mabrent ber Berrichaft ber letten Ichameniben eine perfifce Catrapie gebilbet babe. Alle naberen und bestimmteren Ungaben bieruber fehlen aber, namentlich auch barüber, welchen Ginfluß ber Umfturg bes Perferreiches auf bie Berhaltniffe von Bugerate ausgeubt bat.

Der Bug Mlexanber's bes Großen nach bem 3n. bus, burch ben querft ber Schleier boher geluftet murbe, von bem bie babin Inbien faft ganglich vor ben Bliden ber claffifden Bolfer bee Beftene verhallt gewefen mar, erftredte fich weber unmittelbar bie nad Bugerate, noch ift befannt geworben, bag berfelbe, wie unenblich felgenreich er für einen großen Theil von Inbien auch gemefen ift, in irgend einer Beife auf Gugerate eingewirft habe. Bur Renntniß beffelben bat biefer Rriegejug burchaus nicht beigetragen. Auch bie nach bem Tobe von Alexan. ber entftanbene Berrichaft ber Btolemder in Megop. ten, fowie bie ber Celeuciben in Eprien hellten bas auf biefem ganbe rubenbe Duntel nicht auf, welche naberen Begiebungen gwifden Celeufos Rifgtor, au beffen Reiche bie von Alexanber gemachten Groberungen am Indus mit geborten, und bem Ronige Chanbra. aupta auch beftanben, und in welchem reichen Dage auch burd Degafthenes, ben Befanbten bes erfteren nach Balibothra am Banges an ben Sof bes letteren (295 v. Chr.), bie ichagenewertheften Radrichten über bie Bolte, Ctaate- und Raturverhaltniffe Inbiens verbreitet wurben.

Db in jente entigenen Zeit Gugerate ein eigenes Seaatweien üblete, ober aber ju anderen Staaten auf ber vorberindischen Aglbiusel in einem Berbältnisst bet Abdangskeit und in neckenn gefanden bode, ist vollig jund befannt. Und boch hätten die Handels und Schisflabtte-verlannt. Und boch hätten die Handels und Schisflabtte-verlanden, metche nuter den Plote macht Det bei entleben, wollden der Alberen des Russen Weren, sowie den Mosten der Bereich von der Bereich gewieden der Bereich gewieden der Bereich gewieden der Bereich gewieden der Bereich gestellt der bestellt der Bereich gestellt der bestellt der Bereich gestellt der bestellt der bei Bestalterfellt der Bereich gestellt gestellt gestellt der Bereich gestellt der Bereich gestellt gestellt der Bereich gestellt ge

ber Narbaba und bes Tapti (Barygaja und Surafbira) weren namich vorzugedweife be Eiellen, wohin bie erwähnten Sandtelschiffe and dem Besten ibre gabrten richteten. Erst wiel spater berichten der Rossmagraph Ptolemaus und Arrian in seinem Archivels bes erythralischen Weeres über diese Drie. Ihrer wurde berief gedach, wo von dem heutigen britischen Weiter torate Broach die Rode war. Ptolemaus namt die gangt Unggembes der Archivelne von Eurafte, der angelengende der Archivelne von Eurafte. Der Archivelne Amerikans der Archivelne Verlagen der Archivelne Amerikans der in beiter Peach im March Errafte der bezieht, welche in biefer Peach einmal aberrieft bat.

Bichtiger ale bie Berricaft ber Btolemder unb bie ber Celeuciben murbe fur Bugerate bas griechifch. baftrifde Reich, welches gegen bas 3. 256 v. Chr., um bie Beit, mo fich bas fpater fo machtige Reich ber Barther unter ben Arfaciben bilbete und anfing fich uber Berfien auszubreiten, aus ben griechifden Colonien entfanb, bie von Mleganber bem Großen in Baftriana gegrundet waren. Diefelben machten fich unter Theo. botus von ben Geleuciben unabhangig. 3mei gurften aus ber Reihe ber griechifch baftrifden Ronige, beren Reihenfolge trop ber vielfeitigen, fehr genauen Forfoungen und Combinationen hieruber von Bayer, Raffen, Grotefenb und Anbern noch immer eine wenig feft begrunbete ift, ba fie fich mefentlich und hauptfach. lich nur auf bie Legenben ber jablreich gefundenen Dun. gen berfelben ftust, find bier befonbere bervorzuheben, weil fie Beeredguge nach Inbien unternahmen und Stifter von Reichen bafelbft murben. Der erfte von ihnen war Demetrius, Cohn von Guthybemus, welcher legtere gegen 209 vor Chr. Die von Theobotus gegrun. bete Dynaftie vom Throne fließ und auch in ben 3. 208 bie 205 mit Untiodus bem Großen Rrieg führte. Bie weit fich bas von Demetrius gegrundete battrifd inbifde Reich erftredt bat, ift nicht befannt. Beit über bie Grengen beffelben binaus erftredten fich aber bie Eroberungen, welche gegen bas 3. 160 v. Chr. ber ameite biefer gebachten griedifch baftrifden Ronige. Menanbros, in Indien machte. Diefelben behnten fich namlich im Guben bis Barngaga aus, um. faßten alfo aud Gugerate und mit biefem ben gangen, etwa zwifchen 22° und 34° norbl. Br. fowie 65° und 75° oftl. &. gelegenen Diftrict, Mle Grengen berfelben merben bie Dicamna, Bathalene ober bas ganb ber Inbusmunbungen unterhalb von Tatha, fowie auch bie Rufte Teffartofton und bas Ronigreich Segertis ober Segefte angegeben. Diefes lestere wird aber von Baffen fur ben Ruftenftrich von Barngaga gehalten. Erinnerungen an bas griechifch indifde Reich von De. nanbros haben fich auch in Inbien erhalten, beun in ber Legenbe von bem Streite gwifchen Rrifbna und Jarafenbha, ift ber machtige Griechentonig (Java-nabhipa) herr von Maru und Rarca, welches lettere Bort, "Bolle" bebeutenb, vollig fononom mit Batala ift, wovon Bathalene abgeleitet murbe. Ueber bas Berhaltniß von Bugerate ju ben griechifd inbifden

Ronigen ift nichts befannt geworben. Ebenfo menig weiß man auch, ob bie neuen, großartigen Staatever-anberungen in Inbien, veranlagt baburch, bag in ben Jahren gwifden 126 und 116 turanifde Bolfeftamme aus Inneraffen, nachbem fie in erftgenanntem Sabre bas griechisch baftrifche Staatswefen ungeworfen hatten, in Indien einwanderten, um bafelbft bas fogenannte inbofenthifche Reich ju grunben, irgent eine und welche Rud. wirfung fpeciell auf Gugerate gehabt haben. Diefe fogenannten Scotben, beren eigentlicher Rame Due-tichi ift, ale Romaben am obern Sogng-bo lebenb, wurben 163 von ben Siongnu theile gegen Beften nach ben Ranbern jenfeit bee Jagartes, theile gegen Guben nach Rleintibet verbrangt. Die erfteren, auch bie großen Due ticht genannt, fliegen in ihrem neuen Baterlanbe auf ebenfalls turanifde ober fcothifde Romabenftamme, bie im Chinefifchen Ggu, im Inbifden Cata, im Griechifden Safai genannt werben, und brangten biefelben ihrerfeits weiter gegen Weften. Aber auch bie Due ticht werben wieber burch anbere Ctamme fortgefcoben und ichoben infolge biervon bie Gju welter nach Guben. Go gelangten bie Duestichi, von anberen Stammen gefchoben und noch anbere fich vorausichiebend, enblich 126 v. Chr. babin, in bas griedifch-baftrifche Reich einzubringen, baffelbe umgufturgen und an feiner Stelle ein neues ju grunben. Diefes Greignis, beffen Juftinus und Strabo gebenfen, ber lettere mit ben Borten: "bie berühmteften ber Romaben (in Centralafien) find biejenigen, welche ben Griechen Baftrien wegnahmen. Es find bie Afii, bie Bafiani, bie Tochari und Cacraurauli, welche vom jenfeitigen Ufer bes Jagartes aus, nach bem Territorium ber Cogbianer und Sacer tamen", ift infofern von größter Bichtigfeit. ale auf ber Stelle ber Ginflug bee griechlichen Bilbunge: elementes auf Indien baburch fehr gefchwacht, auch fehr balb bernach ganglich aufgehoben murbe.

Bon biefem inbifd fertbifden Reiche, über welches von indifden, griedifden, romifden und dinefifden Schriftftellern langere ober furgere Mitthellungen gemacht wurden, bemerft Btolemaus, bag baffelbe Gurafftra, wahrfdeinlich mit Ginfolug ber Salbinfel Rattimar, alfo Gugerate, mit bem Delta bes Inbus, bas fogenannte Babtalene, und bas gante Banbfcab umfaßt babe. Bon ben naberen Buftanben Gugerates mabrenb biefer Beriobe ift aber nichts befannt. Das Reich ber Inbo-Scothen bauerte auch nicht lange, ba baffelbe icon im 3. 56 v. Chr. wieber ju Grunde ging. Beraulaffung biergu gab theils ber Umftand, bag bie fcotbifden Ginmanberer, bet ber Stiftung ihres neuen Reiches, baffelbe nach ben funf Sauptfiammen, aus benen fie bestanden, in funf fleinere, eine Bunbesgenoffenfchaft bilbenbe Staaten getheilt hatten, infolge beffen innere Rriege entftanben, ale ber Burft eines berfelben fich, etwa im 3. 63 v. Chr., auch bie übrigen unterwerfen wollte; theils aber ber Ungriff auf fie von Geiten bes Ronige Bicramabitia. Diefer berfihmte, halb mythifch geworbene inbifche Burft, beffen eigentliches Erbreich Dalma, beffen Reffe beng aber Uggajeni, bas gegenwartige Dubjein, Ronig Bicramabitja foll in ber Folge feine Berricaft über Dalfdinapanatha, b. b. gang De. fan ober Defan in weiterem Ginne; Dabbjabeça, bas Band gwijden bem Simalaja, bem Binbbna und ben beiben Deeren; Rafdmir; Gurafbtra und bie Banber im Dften bee Banges ausgebebnt haben. Somit murbe Sugerate aud in biefes, aus einer Renge ein-geiner fleinerer Thelle gebilbete einheitliche Reich aufgenommen, aber über feine naberen Berbaltniffe und Buftanbe wahrend ber Regierung bes genannten Fürften ift ebenfo wenig befannt geworben, ale gur Beit, mo baffelbe Reiche geborte. Daffelbe ift and mabrenb ber Regierung ber Rachfolger von Bicramabitja ber gall. In bem Dage, ale nach bem Beginn ber driftlichen Beitrech. nung bie Gulturftagten bes Alterthums allmalig ju Grunbe gingen und biejenigen Bolfer ber Begenwart, welche bie berrichenben werben follten, fich noch in ber allerfruheften Rinbheit ihres ftaatlichen Lebens befanben, murben bie unmittelbaren Begiebungen grifden bem europaifden Beften und Inbien immer feltener, bie fie enblich gang aufhorten, und nahm nicht nur bas Intereffe an Diefem, gewiffermagen von Jahr ju Jahr ferner rudenben ganbe mehr und mehr ab, fonbern auch basjenige, was burd bie Dacebonier, Seleuciben, Bto. lemder und battrifden Griechen ben daffifchen Bolfern bes Alterthums befannt geworben mar, fiel in ftete junehmenbem Dage ber Bergeffenbeit anbeim, Inbien bes bedte fich aufs Reue mit bem Schleier, ber baffelbe bis auf Alexander ben Großen verhallt hatte. Diefer Schleier verbichtete fich im Laufe ber Jahrhunderte, welche awifden bem Beginn ber driftlichen Mera und bem Beitpunfte liegen, mo ber 36lam feine große weltericuternbe und civilifatorifde Genbung antrat, immer mehr, bis bie Rachfolger und Anhanger bes grabifchen Bropheten, theile ale friedliche Schiffer und Sanbele. leute, theile aber ale fanatifche Eroberer mit bem Schwerte in ber Sand, ihn hoher und hober aufhoben. Das Abenbland bem, feit bie genaueren Radrichten, welche bie Schriftfeller bes ju Grunde gegangenen clafficen Alterthums über Inbien binterlaffen hatten, ber Bergeffenheit anbeimgefallen maren, biefes Land nur noch für ein fernftegenbes, faft unerreichbares, marchenbaftes Bunberland galt, erhielt erft wieber Runbe von bems felben, ale bie Rrengguge ben Occibent mit bem Drient in Berührung brachten und fich, ale Folge und Rache wirfung hiervon allmälig der handelsverfehr bes Mittelalters gwischen den siedlichen und schoftlichen Edwhern Ausoppa und dem sernsten Beten, auf den Aregen durch den persichen Meerdusen und das Koal des Europaas, sowie durch das Nothe Meer und dier Negopeten, heraustliches. haupssächtigt aber waren es die Araber, welche sied no biesem Berteber die zu den Landern melden des Mitaders, welche sied an diesem Berteber die zu den Landern melden des Mittelaneres bestädigten.

In Indien felbit aber batten mabrent bes langen Beitraumes, mo baffelbe außerhalb bes Rreifes ber Beobachtung und bee Intereffes ber europaifchen Bolfer gelegen batte, große und theilweife folgenreiche Greigniffe flattgefunden, Gprifche ober neftorianifche Chriften name lich, Juben und Unbanger ber perfifden Lehre von Boroafter (Guebern), gegen melde letteren, ale Unbeter bee Teuers, fich bie Berfolgungefucht ber Mraber, feit Duhammeb, bei ihren Befehrungs - und Eroberungejugen fo vorzugeweife richtete, aus ihren Beimathelandern vor bem 36lam fliebend, fanben in Indien eine gaftliche Aufnahme. Der Sandelsverfehr ber Araber mit Inbien nahm ftete ju und auch dinefifde Schiffe befuchten Die indifden Safen in machfenber Angabl. Alle biefe Greigniffe aber gingen von Guropa unbemerft por fic.

Die aus Berfien ausgewanderten Guebern ober Barfis liegen fich aber hauptfachlich an ber Ditfufte bes Bolfe von Cambay, in Dem continentalen Guges rate nieber, wo fie auch jest noch, wie in Broad, Surat und anbern Orten gabireich vorfommen. Bon Bugerate ift, mas jenen Beitraum betrifft, bauptfach. lich ju ermabnen, bag, wie bereite oben bemerft wurde, auf ber Salbinfel Rattimar um bas 3, 800 bie Ibareja-Rabidputen unter Dicam Ramat von Ratich aus einwanderten, nachbem fich fcon ein halbes Jahrhundert guvor, von den Ufern bes Inbus fommend, Die Ratties bafelbft gewaltfamerband und ale Groberer niebergelaffen batten. Bugleich gemann in bem ermabuten Beitraum ber Chimg-Cultus in Gus gerate, namentlich aber auf ber Salbinfel, immer großere Muebreitung. Derfelbe gipfelte in ber Unbetung bee Iboles in bem berühmten, gleichfalls icon ermahnten Tempel ju Comnath Batan, fanfer. Pathana Somanatha, ben viele Sunberttaufende von Ballfahrern jahrlich ju befuchen pflegten. Much gelangte bamale, fowol auf ber Salbinfel ale bem Beftlande von Bugerate, namentlich auf erfterer, ber aus bem Bubbhismus hervorgegangene Djaina Eultus, in welchem eine gemiffe Annaberung an ben Brabmaismus, gleichfam ber Berfuch einer Berfohnung ber Lehre von Bubbha mit letterem, nicht ju verfennen ift, ju weiterer Berbreitung

Nit bem Anfang vod 2. Jahrtaufends nach Etr. begunt jene für alle indischen Berdaftniffe fo dowindigte. Beriode, wo der Islam fich gewaltsam in Indien einbrängte, einen Streit mit dem Brahmaismas dienen nach in volltischer Bejedung, unter einer Reihenfolge verfahrener muhammedamischen Beganten Kamilien zu der Werkertische flessen der einer Reihenfolge verfahrener muhammedamische Reganten Kamilien zu der Werkertische flessen der einer Reihen des in die naethe Zeit, der wo bas englische Staatselement bafelbit zu feiner gegenwartigen Machwellsommenbeit erfarter, wenn auch nicht mit Bezug auf die Zahl feiner Unflächger, boch facrisch über Inden ausgezielt bat. Diese Beriode ist ober auch special für Guzerate von bejonderer Wichigfelt, da dassielt eigentlich erft jest in die Mellaglichighte eintrin. Benigstens gehören die erffen, ficher begründeren Nachrichten über biefe Landschaft aus bem Mittelalter, seiner frübern als biefer Periode nich

Als Coboftegin, urfprunglich ein turfifder Sflave aus Centralafien, ber aber jum 36lam übertrat und fich fpater jum Dberbefehlehaber ber Truppen von Alephe thegin, bem Ctatthalter von Rhoraffan und Gaina. bem beutigen Ghogni in Afghaniftan, fur bie Gamaniben - Berricher in Bocchara emporichwang und fpater, 977 n. Chr., unter bem Titel eines Emir Raf. ferebbin, einstimmig jum Berricher über Bagna ause gerufen und auf biefe Beife, nach Dircond, Stifter ber Dynaftie ber Bagneviben wurte, im 3. 997 geftorben mar, folgte ihm nach einer furgen 3wifdenregierung von 36mael, fein zweiter Cohn Dabmub. Diefer. ein noch fanatifcherer Unbanger bee 36lam und mehr erbitterier Reind bes Brabmaismus und feines Bilberbienftes als fein Bater, ber felbft fiegreich bie Anhanger biefer Religion befampft und ben Grund bagu gelegt hatte, bag biefelbe in ben ganbern am rechten ober weftlichen Ufer bes Indus fpater niemals mieber Sing faffen fonnte, beifen heere jedoch niemals biefen Blug überschritten hatten, faste bei feiner Thron- besteigung ben Entschluß, jedes Jahr einen Kriegsjug gegen bie brahmanifden Inber gu unternehmen. 3molf biefer Rriegejuge führte er auch in ben Jahren feiner Regierung von 997 bis 1030 wirflich aus. Giner von ihnen aber, und gwar ber gwolfte, im 3. 1025 n. Chr. Geburt, bem 3ahr 416 ber Begira, mar birect gegen Gugerate und namentlich gegen ben Comnath. Tempel auf Rattimar gerichtet.

Bugerate mar einer ber gwolf Ctaaten, aus melden, nach Berifhta, Indien, foweit bie Muhammedaner baf-felbe bei ihren Eroberungegugen fennen lernten, bamale jufammengefest war. leber bie Erfturmung bes Comnath-Tempels, beffen Ginrichtung und bas bafeibft angebetete 3bol murbe bereite oben gefprochen. Die Berftorung affer Tempel und befonbere ber Bogenbilber bee Brahmaismus lag Dahmub felbft noch mehr am Bergen, als bie Begführung ber ungeheueren, in ben erfteren feit Jahrhunberten aufgehauften Schape, beren Ungabe bei Ferifbta taum glaublich ericeint. Dbgleich bie Unternehmungen von Dabmud gegen Inbien jebesmal nur von furger Dauer maren, indem er nach einer jeben von ihnen nach Ghnani gurudfehrte, fo maren ihre Birfungen aber um fo eingreifender und von um jo groperer Dauer. Gie trugen auch in abnlicher Beife bagu bei, bie bem Belam angehorenben weftlichen Boller über alle Berbaltniffe Inbiene ju unterrichten, wie ber Bug Mlexanber's von Macedonien foldes mit Begug auf Die claffifden Bolfer bes Alterthums es getban batte. Die Rachfolger von Dabmub befagen

aber weber seine Energie, seinen Unternehmungsgessest nach einem Fanatismus. Infolge biervon wurde bas win spinn ererbie indijde Reich nicht nur durch fie nicht vergrößert, sendern lie hatten auch nicht die Rrigit dasselbte soul nemmenguhalen, daß nicht elide bawon versieren gegangen wären. Der lette der Gagneviden. Durt lette der Gagneviden. Dungstie, Kojeru Malti, flach im 3. 1186.

Muf Die Dynaftie ber Bagneviben find feche an. bere mubammebanifche Dynaftien in Inbien gefolgt, namlich bie ber Ghuriben ju Delbi von 1186-1288; Die ber Rilbichi von 1288-1321; Die ber Togblut von 1321-1398; bie ber Cabat von 1414-1478; bie ber Lobi-Mighanen von 1448-1526 unb Die ber Baberiben von 1526 bis auf bie neuefte Beit, mo Inbien feine politifche Gelbftanbigfeit verlor unb Befitthum ber Englander wurde. 3wifden biefe Dynaftien fielen noch bie furgbauernben Groberungejuge ber Rachfolger Dichenghis Rhans, feit 1241, und die von Timur in ben 3. 1398-1414. Sauptfit ber gurften Diefer Dynaftien blieb aber immer Delbi, Mus ber Donaftie ber Ghuriben machte Dubammeb Ghure 1178 einen ungludlichen Groberungejug nach Gugerate, welches fich von ber Berricaft ber Gagneviben befreit batte und fich bamale unter einem nicht mubammebanifden inbifden Rurften Ramene Bhima befanb. Du. bammeb murbe von biefem gefchiggen und fonnte nur mit Mube feinen Rudjug nach Gagna bewerfftelligen. Bichtiger für Gugerate ift bie Donaftie ber Toghlut. Babrend namlich nach bem Tobe von Thogbluf bem 3meiten im 3. 1394, innere Streitigfeiten gwifden brei Barteien und enblich Burgerfriege in Delbi ftattfanben, welche ber Groberung und Berbeerung biefer Stadt burch Timur im 3. 1398 vorausgingen, hatten fich faft alle Statthalter von Delbi, namentlich bie ber von ber Sauptftabt entfernteren Brovingen, factifc unabhangig von bem Sipe ber Regierung gemacht.

Unter ihnen befand fich auch Bafir Rhan, ber Abftammling eines jum Jelam übergetretenen Rabic. puten. Diefer nabm ben Titel Dugaffir Rhan an. und erflarte fich jum unabhangigen herricher über Gugerate. Er murbe Stifter einer mubammebanifden Donaftie, welche bis 1573 berrichte. Dugffir Rhan regierte bis 1411 und ibm folgte bie 1443 fein Cobn Ahmab. Bon biefem Furften, ber viel jur Bergroße-rung und jur Bluthe bes Reiches beitrug, ift icon oben wieberholt, namentlich ale bem Stifter von Abmababab, bie Rebe gemefen. Unter feinen Rachfolgern vergrößerte fich Gugerate immer mehr, wie benn im 3. 1507 Cambay ju bemfelben fam und 1531 auch Dalma. Bugerate mar auch ber Theil bes inbifden geftlanbes, ber querft mit Guropdern in nabere Berührung trat, als bie Bortugiefen unter Alphonfo und Francesco MIbuquerque im 3. 1503 juerft nach Inbien gefommen waren. Ale biefelben in ben 3. 1520 und 1521 Din ju erobern fuchten, wurden fle von bem Ronige von Gugerate jurudgefchlugen, gelangten aber fpater, 1534, burch einen Bertrag mit bemfelben in ben Befit Diefer fleinen Infel, wie auch in ben ber Daman genannten.

Mle Baber, ber Stifter ber nach ibm gengnnten lesten muhammebanifden Dynaftie ju Delbi, bie unter bem Ramen jener ber Großmogule allgemeiner befannt ift, im 3. 1530 farb, folgte ibm fein Gobn Sumajum. Diefer fuchte und fand Belegenheit ju einem Rriege mit Bahabur, bem Ronige von Gugerate, ber von 1526-1535 regierte. Bahabur murbe befiegt und fein Reich für eine furge Beit Broving bes von Delbi. Baba. bur tam aber wieber in Befit beffelben ale unabbangiger Burft. Beitweife war Gugerate ein febr mach-tiger und auf bie politifden Berhaltniffe ber gangen meftlichen Salfte von Inbien einflugreicher Staat. 3m 3. 1572 aber war baffelbe burch innere Rriege febr gefdmacht und in Barteien gerfpalten. Infolge biervon fub einer ber Reichsgroßen ben Großmogul Afbar ben Großen ein, fich Bugerates ju bemachtigen. Rugaffer Chab. ber leste Ronig biefes Reiches, banfte nach furgem Biberftanbe ju Gunften Albar's ab, und erhielt Mgra jur Refibeng. Spater aber (1581) bemachtigte er fic wieber bes Sceptere von Gugerate, wiewol nur fur furge Beit, indem er icon 1583 von Albar beflegt murbe. Geit biefer Beit verlor Gugerate feine Gelbfiftanbigfeit und mar entweber ein Bicefonigreich ober eine bloge Broving bes Reiches von Delbi. Rach ber von Abul Tagel, bem berühmten Minifter von Afbar, unter bem Ramen Mpim Afbari, b. b. Spiegel bes Afbar berausgegebenen Lebens - und Regierungegefdichte feines Beren, war Bugerate mabrent Afbar's fpates rer Regierung eine ber großen Stattbalterichaften ober Subabs, in welche bas gange Reich bes Grofmogule bamale vertheilt murbe.

Unter ben beiben nachften Rachfolgern von Afbar. Didebangir 1605 - 1627, unter bem bie Englanber ihre erfte Sanbelefactorel ju Gurat ftifteten, unb Chab Dideban, 1627-1656, erfreute fic ber Brab. maismus, namentlich auch ber Chima. Cultus, berfelben einfichtevollen Tolerang, welche Mtbar Diefer Religionsform gegenüber gezeigt hatte. Gines befonberen Boblwollen genoffen aber vorzugeweife bie Dicainas, von benen oben ausführlicher bie Rebe mar. Der Rachfolger von Chab Dideban bagegen, Murenggeb. 1656-1707, mar ein taum weniger fangtiider Anbanger bes Islam ale Dabmub von Gaina gemefen mar. Unter ibm fand eine graufame Berfolgung bes Brahmaismus und iconungslofe Berftorung feiner Tempel und Bobenbilber ftatt. Sierunter aber hatte Bugerate, namentlich aber Rattiwar, wo mabrent ber Regierung von Afbar und feiner beiben erften Rachfolger ber Chima. Cultus einen neuen Auffdwung genommen batte, poraugemeife au leiben.

Diese harte Berfolgung von Auren gied gegen bie Alchbetenner des Jelan und jugleich sein. Erre ben nach Ausbereitung seiner Wacht im Detan, zumal in Radbarafbira, bem Annte ber Mafratten gab bie hauptverantaffung dagu, daß biefer alte, sich der Reitegefart gugdbeide, fräftige und unternehmende Bolfsstamm, ber von jehr mit größer Abneigung gegen den Jedam erfulkt war, in seiner negueblieben

Stagteform bie Bubne ber Beltgefdichte betrat, um ein Sabrhundert lang anf berfelben eine febr bervorragenbe, alle politifden Berbaltniffe Inbiene theile ericutternbe, theils ummerfenbe Dachtftellung einzunehmen. Die Erhebung ber Dahratten gegen Aurenggeb verbitterte bie leste Regierungegeit beffelben, indem feine gange Dacht nicht ju ber Unterbrudung berfelben binreichte. Buge. rate aber gebort zu ben indifden ganbern, mo bie Gre bebung ber Dabratten vorzugeweife alle Berbaltniffe umgefigltet bat. Der machtigfte und einflugreichfte unter ben, ber britifch-indifchen Regierung tributaren eingeborenen Furften, auf ber Salbinfel Rattimar fomol ale bem continentalen Gugerate, ift ber bereite oft genannte Baicowar von Baroba. Baroba war namlich ein Glieb bes großen, von ben Sauptern ber Dabratten. ft amme geichloffenen Staatenbundes, und ber Berricher über baffelbe, Gaicowar genannt, einer von ben Dabrattenfürften, Die ben unbebeutenben Rabicha von Sattara, einen Rachfommen bes nach Duff 1680. nad Elphinftone aber erft 1682 geftorbenen Gewabii, von welchem bas neue Da brattenreid geftiftet wurde, als ihren Dberherrn anerfannten. Belabfi Baicomar folgte 1721 feinem Dheim Dunnabii Baicomar als gweiter Befehichaber bes Dabrattenbeeres und behnte feine verheerenben Raubjuge bis nach Ongerate and. Babii Rao, ber erfte Beifbma, b. b. leitenber Minifter, verlieb ibm ben Titel eines Rubrere ber fo. niglichen Truppen. Belabif murbe 1732 von bem Rabicha von Joubpor ermorbet. 36m folgte fein Cobn Damabit, ber bie Dacht feines Beeres noch mehr ausbreitete und jugleich farfer befeftigte. Bierauf fucte berfelbe fich ber Autoritat bes Beifbma qu entgieben und ließ fich in eine Berfchworung gegen benfelben ein. Er wurde aber verratherifch gefangen genommen und erbielt feine Freiheit nicht jurud, ale burch Abtretung ber einen Balfte feiner Befigungen an ben Beifbma und Die Erflarung, bag er Die andere Salfte ale Leben von bemfelben inne babe. Da mabii ftarb 1768. Die Rachfolge murbe von zweien feiner Gobne einander beftritten, ging aber endlich auf Spabii, einen Bringen von fcmadem Beiftesvermogen über, mit Ausschluß von Bovind Rao, feinem alteren Bruber, 216 Cnabii aber 1792 ftarb, folgte ihm Govind Rao. Diefem folgte 1800 fein ebenfalls geiftesichwacher Cobn Unnund Rao. Gin illegitimer Bruber Canobii maßte fich Die Regierung an, murbe aber febr balb bieraus von Ramabii. bem Minifter bes verftorbenen Govind Rao, ver-

Micht lange nacher bat Rawabif um bie Unter fichung ber beitichen Bezierung gegen Multar Row, einen Berwandten von Govind Rao, der jur Stille von Can die imte inter Truppermacht berangtgegen von um Friedbeitgieten gagen den Gateovat bognen datte. Die Regierung zu Bomdap fandte Trupper ad, mu zu verhindern, abg die Regierung von Annund Rao umgefloßen würde. Multar Row versprach sich dem Berlangen der bei die Regierung zu unterwerfen, ließ aber, während der Unterbandlung bierüber, verräfter "nerrit, b. n. e. erge eschen. IC.

rifch bie englifchen Truppen angreifen. Diefer Anfall wurde von Gir Billiam Glart abgefchlagen und Dulhar Row mußte fich ben Englanbern auf Diecretion ergeben. Um 15. Darg 1802 murbe gwifden lenteren und Ramabii eine Convention ju Gunften von Unnund Rao gefchloffen. Die englifche Regierung gab baburd, bag fie birect mit bem Baicomar unterbanbelte. bie Unabhangigfeit beffelben von bem Beifbma ju erfennen. In bem betreffenben Bertrage mar ftipus lirt, bas ber Baicowar englifche Truppen ju feiner Unter-Rugung erhalten, bafur aber bie bis babin von ihm in Dienft gehaltenen grabifden Golblinge entlaffen folle. Die letteren aber verweigerten ibre Buftimmung biergu ju geben, bis fie ben ihnen noch ichulbigen Golb erhalten batten. Gie verurfachten tumultuarifche Muftritte, und verichafften and Canobii Belegenheit, fich von Baroba entfernen ju tonnen. Der commanbirenbe englifche Officier, Dajor Balter, rief Bulfe von Bombay berbei. Baroba wurde von einer englifden Beeredmacht belagert und mußte fich nach gebn Tagen übergeben. Unbere Uebereinfunfte gwifden bem Gaicowar und ben Englanbern folgten bierauf, und am 21. April 1805 wurde ein allgemeiner Defenfivvertrag amifchen beiben Theilen geichloffen. Der Gaicomar pemflichtete fich bierbei ju bem Unterhalte ber ihm von ber englischen Regierung ju liefernben fubfibiaren Truppen, fowie ju ber Rudbegablung gemiffer, ibm von ben Englandern vorgefcoffener Gummen und ber hiervon verfallenen Binfen.

Bwifden bem Gaicomar und bem Beifbma entftanben fpater territoriale Streitigfeiten, welche bie Beranlaffung ju ber Auflafung bes Dabrattenbunbes Bur Schlichtung biefer 3wiftigfeiten namlich wurte Bungabhar Shaftri, ein rechtichaffener unb gefdidter Beamter bes Gaicomar, nad Bunab gefanbt. aber au Bunberpor verratherifch ermorbet. Infolge biervon fanben Reinbfeligfeiten gwifden ber englifden Regierung und bem Beifbit a fatt, welche guerft bie Demuthigung bes letteren, fpater aber bie Aufhebung felner Stellung und Burbe berbeiführten. Der Beifbma mußte feine Rechte auf Gugerate an Die englifche Regierung abtreten und ber Baicomar erhielt eine Betgroßerung feines Grundgebietes. Unnunb Ras farb 1819 und thm folgte Spabji Rao. Die neuere Befchichte von Baroba murbe fcon oben mitgetheilt, mo von Diefem Staate Die Rebe mar. Ebenfo gefcab auch bereits nabere Ermabnung bes Berbaltniffes, in meldem, binfictlich eines jabrlich an ben Baicomar ju jablen. ben Eributes, bie meiften von ben eingeborenen Sauptlingen anf ber Salbinfel Rattimar fomol ale auf bem continentalen Gugerate ju bem genannten Furften von Baroba fich befinben. -

Sauptid 61 ich R. Duellen: Mitter, E., Erbtunte von Mfrn, Bb. IV, Mbtl. 2. Berlin 1836. — Briggs, J., History of the Rise of the Mahomedan Power in India till Y. 1612. Translated from the Original Persian of Mohamed Kasim Ferishta. With Notes. London 1829. Vol. I. — Elliof, Sir

H. M., The History of India as told by its own Historians. The Muhammedan Period. London 1867-1872. Vol. II. London 1869. - Ali Mohammed Khan, The Political and Statistical History of Gujerat. Translated from the Persian by James Bird. London 1835. — Wheeler, J. T., The History of India from the earliest Ages. 4 Vol. London 1867-1875. - Duff, J. G., History of the Mahrattas. 3 vol. London 1828. - Thorn, W., Memoir of the War in India conducted by General Lord Lake and Maj. General Sir Arthur Wellesley Duke of Wellington fr. 1803-1806. London 1818. 8. - Mac Murdo, J., Account of the Province of Cutch and of the Countries lying between Guzerate and the River Indus. 3n: Transactions of the Lit. Soc. of Bombay. London 1820. Vol. II, p. 205—241. — Arriani Periplus Maris Erythraei. Ed. Hudson. London 1696. — Bayer, S., Historia Regni Graecorum Bactriani. Petropol, 1738. -Raffen, Chr., Bur Geichichte ber griechifden und inbofentbifden Ronige in Baftrien, Rabul und Inbien. Bonn 1838. - Thornton, E., Gazetteer of the Territories under the East-India Compagny. 2. Edit. London 1857. Statement exhibiting the Moral and Material Progress and Condition of India. London 1872 - 1878(O. Mohnike.)

GWALIOR (im Englischen Gwalior ober Gwalior Territories).

Beographifde Berhaltniffe.

Gwalior ift ein machtiger und febr michtiger, innerhalb ber ju ber Prafibenticaft Calcutta ober Bengalen geborenben Broving Central . Indien gelegener, unmittel. bar unter ber Berrichaft ber maharattifden gurftenfamilie Scinbia ober Cinbia, beffen jebesmaliges Saupt ben Titel Dabarabicha Scindia fubrt, ftebenber Bafallenftagt bee britifdinbifden Reiches. Rebft ben Stagten anberer eingeborener, ben Englanbern tributarer und von ihnen in großerer ober geringerer Abbangigfeit fich befinbenben Burften, wie bem bes Solfar von Inbore, ienem ber Begum von Bhoval, ben ber Rurften von Thar und Demas, ben Banbelfband Staaten und ben Befinungen gablreicher fleinerer Rurften, beren ganber fammtlich von ben Englandern ihnen übertragene geben fint, ift auch bas Reich Gwalier in bem theils gebirgigen, theile mehr plateauformigen ganbftriche gelegen, welcher fich im Innern ber porberindifden Salbinfel. awifden bem Stromgebiete bes Banges und bem ber Marbaba ausbreitet. Es lagt fich biefer, fich von 21° bie 27° 50' norbl. Br. und von 74° 10' bie 83° 15' oftl. 2. von Greenw. erftredenbe Raum aber als ein großes Dreied betrachten, beffen nach Guben gerichtete Sopothenufe von ber Rarbaba und bem Con, von benen Die erftere fich in ben Golf von Cambay, ber lettere aber fich in ben Banges ergießt, Die eine, weftliche, Rathete von bem Chittpre genannten Gebirgejuge und bem Bluffe Chambal, Die andere, oftliche, aber pon bem Thal bes Ganges gebilbet wirb.

Bon bem raumlichen Inhalte biefed fo begrenaten Dreiedes fommen 33,119 engl. DDReilen auf bas Reich Omalior. Daffelbe bilbet aber fein aufammenbangenbe & Banges, fonbern beftebt aus einer größeren Saifte und einer Angabl fleinerer, theilweife ganglich von berfelben getrenuter und entfernt von ihr gelegener Stabte. Das Bange liegt 21° 8' und 26° 50' norbi. Br. fomie 74° 45' und 29° 21' oftl. &. von Greenw. Der Saupttheil bat in ber Richtung von Rorben gegen Guben eine gange pon 246 bei einer Breite von 146 engl. Meilen. Geine Grengen find gegen Rorboft ber Flug Chambal, burch ben es von ben Diftricten Agra und Etawah ber Rorbweft - Brovingen getrennt wirb; im Dften Banbelfhaub fomie bie Dipifionen Jabalpur und Rarbaba bes Sauptcommiffariate (Chief Commissionership) ber Centralpropingen; im Guben bie Bafallenftagten Bhopal unb Dhar; im Beften bie Staaten Rabichgurh, 3halawar und Rhotab; im Rordmeften enblich aleichfalle ber Chambal, ber an Diefer Stelle Gmalior von Dholpur und Rabichputana fdeibet.

Diefer Saupttheil von Gmalior bilbet eine eigene Minftent Mgentichaft (Assistent-Agency) von Gentralindien. Die fleineren, von ihm abgefonberten Stude biefes Stgates find gelegen: 1) in ber Refibenticaft (Besidency) Inbore; 2) in ber Mgentichaft Bhopal. namlich bie Diftricte Bhilfa, Guni Bajoba, Mullogarh, Shujowalpur, Sontafh, Canburfi und ein Theil von Cachera; 3) in ber Mgentichaft Beft - Dalma Die Diftriete Munbifor, Runfjab, Uffain, Anger und Bonfoba; 4) in ber Agentichaft Bhopawar bie Diftricte Amiberg, Deftoun, Cagor, Bagb, Banfanir und Dungmar; 5) in ber Mgentichaft Guna bie Diftricte Bujrungarb, Dmri, Ragbugarb, Bhadowea, Barone, Dhurnuba, Garrab und Girfi. Der Saupttheil von Gwalior befteht aus ben Diftricten gaftfar Gwalier, Girb Gwaller, Tonwurgarh, Chitarwari, Sabalgarh, Rarwar, Ihauft und 3fagarb. In feiner fepigen Begrengung umfaßt Gmalior alfo hauptfachlid Theile von Dalma, aber auch folde, Die jum Defan und ber alten Broving Mgra geborten.

Bobenbeichaffenheit, Rlima, Brobucte.

3m Guben und Guboften von Gwalior erftreden fich bas Borgebirge und einzelne. niebrigere Bergruden pon ber norblich von ber Rarbaba parallel mit berfelben werlaufenben Rette bee Bindhpa Gebirges bis in baffelbe binein, und wird biefe ganbichaft außerbem auch noch, meiftens in ber Richtung von Rorben gegen Guben, von mehreren anberen, theile mehr felbftanbigen, theile aber in einander perichmelgenben und Blateaus von geringerer ober großerer Ausbehnung bilbenben Berg, und Sugelfetten burchjogen. Gwalier ift beshalb mefentlich ale ein Bebirgeland ju betrachten. Sauptfachlich nur fein norblicher, burd ben Chambal von Rabidputana getrennter Theil, ber feifig und ftellenweife auch fanbig ift, befist eine geringere Glevation bee Bobens, Ungeachtet feiner gebirgigen Befchaffenbeit wirb Gwalior von einer betrachtlichen Ungabi von Bluffen bemaffert. Der fublichfte von ihnen, ber von Often nach Welfen bem Golf pon Cambay guftromt, ift ber Lapti, von welchem aber nur ber allerfüblichfte Theil bes ganbes burch. fcnitten wirb. Rorblich von bemfelben, in gleicher Riche tung und faft parallel mit thm, flieft bie fich ebenfalls in ben Meerbufen von Cambay ergiegenbe Rarbaba; Sie nimmt aber nur eine geringe Angabl von ben vielen fleineren Bluffen in fich auf, inbem bie meiften und betradtlichften berfelben, wie bie Chambla, Sipra, bet Chota Ralli Siub, Remui, Barbutty und andere fich in ben Chambal ergiefien. Diefer festere fliefit lange ber Rorbmeft - Grenge von Gwalior, indem er baffelbe von ben Diftricten Jeppur, Rerowin und Dholpur trenut, wenbet fich alebann gegen Guboft, bilbet, wie bereits bemerft, bie Grenze amifchen ben Diffricten Mara und Giamab ber Rorbmeft Brovingen und Gmaijor, um fic. etwa 20 engl. Deilen von ber Rorboft Spite berfelben, in bie Dichamna au ergießen. Saft parallel mit bem Chumbul, aber weiter oftiich flieft ber mit Bezug auf Bange und Baffermenge gwar binter ibm gurudbieibenbe, aber feinesmege unbebeutenbe Ginb. Rachbem biefer les. tere in ber Erftredung von faft breißig engl. Deilen bie Grenge amifden Gmalior und Banbelfhand gebilbet bat, ergießt er fich ebenfalle in Die Dichamna und gwar turg unterhalb ber Rerbinbungeftelle bee Chambal mit berfelben. In bem norblichen Theile bes gwifchen bem Chambal und bem Gind gelegenen Bebirgejugen entfpringen einige fleinere gluffe ober eigentlich nur Bebirgebache, wie ber Roari, ber Mfan, Gant und anbere, bie nach furgem Laufe in oftlicher ober norboftlicher Richtung fich auf ber linfen Seite bes Sind in benfelben ergießen.

Die flimgtifden Berbaltniffe von Gwalior find nicht allenthalben biefelben. In feinem norblichen Theile, wo, wie bereits bemerft wurde, ber Boben nur eine geringe Elevation befist, theilmeife and felfig und fanbig ift, ift bas Rlima, mabrent ber Regenzeit und auch noch in ber erften Beit nachber, im hochften Grabe ungefund, namentlich boBartige Rieber erzeugenb. Dan ichreibt biefe Erfcheis nung bem Umftanbe ju, baß bie Fenchtigfeit wegen ber unterhalb ber Diluvialicit fich befindenben Lage von feftem Canbfteine nicht burch bie tieferen Bobenfchichten abforbirt merben fann, fonbern in ber Dberfiache aufbewahrt bleibt und bafelbft ber Berbuuftung anbeimfallt. Infolge beffen finbet eine bocht betrachtliche Entwidelung feuchter Dampfe aus bem Boben ftatt, bie fich burch bie Ednelligfeit, mit ber alle aus organifden Gubftangen bereiteten Begenftanbe fich mit Schimmel bebeden, au ertennen gibt. Bahrend ber trodnen und beißen Jahresgeit ift aber auch in biefem Theile von Gwalior bas Rlima nicht befonbere ungefund. In ben bober gelegenen weftlichen, mittleren und fublichen Begenben wirb bas Riima ais milb, gleichmäßig, angenehm und gefund gefdilbert. Der Ctanb bee Quedfilbere in bem Thermometer zeigt, bas Enbe bes Sabres ausgenommen, mo oft ploblich große Beranberungen barin auftreten, eine be-merfenswerthe Gleichmäßigfeit. Die fublere Jahreszeit umfaßt bie Monate von Anfang bes Rovember bis ju Enbe bes Rebruar. Sierauf folgt bie beife Sabredzeit,

um bis ju ber Ditte bes Juni ju bauern, mo bie Regenperiobe eintritt. Diefelbe bauert bis ju Enbe bes Septembers. Die mittlere Regenmenge bemigt 50 3oll. Der Stand bee Thermometere mabrent biefer Beriode ift pon 20'-21" Gelf., zeigt auch nur unbetrachtliche Schwanfungen, Die fich auf nicht mehr als 5 Centefimalarabe belaufen. Rach ber Regenzeit wird bie Lufttemperatur falter und falter bis jum Gintritt bee Binterfolftitiums, we bie großte Ralte ftattfinbet, und bas Thermometer fintt nicht felten auf 1-2 Gentefimalgrade unter ben Gefrierpunft. Babrenb ber beißen Jahredgeit bagegen fteigt baffelbe mitunter bis auf 40° Gelf., naments lich bet bem herrichen von Cub. und Gubmeftwinben. Diefe lettern, meiftens nur von furger Dauer, find aber verhaltnismaßig milber ale in anbern Begenben von Borberinbien. Die Rachte find aber, wie beiß es auch über Tag fein moge, flete fuhl und erfrifchenb.

Das in Gulturguftand gezogene gand verhalt fich ju bem Befammtareal wie 1 gu 3,76; ber noch culturfabige wie 1 au 3.411, ber nicht culturfabige wie 1 au 2.140. Den letteren Theil von Gmalior nehmen unzuganglichere, fteilere Gebirgegegenben, bichte Urmalber und von Tigern bevolferte Dichangele ein. Die fruchtbarften, am beften angebauten und am bichteften bewohnten Begenben finb bie Riuftbaler. Die Rlora ift bie fpecififch tropifch. und fubtropifd-inbifde, fich burch Artenreichthum, Großartigfeit und uppige Rulle auszeichnenb. Much bie Fauna tragt benfelben fperififchen Charafter. Sauptbobenergengniffe, infofern biefe ale Begenftanbe ber Gultur, fowol für eigenen Bebarf ber Bevolterung ale jum 3med bee Sanbels und ber Musfuhr ericbeinen, find hauptfachlich Baumwolle, Reis, Mais, Beigen, Delfamen, Buderrobr, Farbeftoffe, namentlich Saffor, Dpium, verfchiebene Baumbarge, Bau- und Rugholg. Das Thierreich liefert Sonig und Bache in Menge. An einigen, wiewol nur befchrantten Stellen, finden fich Steintohlen und Gifenerge.

Bevolferung.

Die Bevolferung von Gwalior wirb auf 2,500,000 Seelen gefchast. In feinem norboftlichen Theile ift biefelbe eine fehr gemifchte, inbem fie außer ben Dab. ratten, in beren Sanben fic bie Berrichaft über biefes Land befinbet, aus Bunbelas, Jauis, Rabichputen, ben perfcbiebenften Raften und Unterfaften angeborenben Sindu fomie Dubammebanern befteht. Die letteren fammen bauptfachlich aus jener Beit ber, wo Gwalior eine Broving (Soubah) von bem Reiche bes Grogmogule ju Delbi aus ber legten Dynaftie, jener ber Baberiben bilbete, bevor noch Die Dabratten ibr neues Staatemefen gegrundet und ihre großartige aber furgbauernbe, welthiftorifche Rolle gu fpielen angefangen hatten. Dit Ausnahme eines fcmalen ganbftriches im Guben ber Rarbaba find bie letteren aber nirgenbwo in Gmalior, wie ihrer Dachtftellung, fo auch ihrer Babl nach vorberrichenb. In ben fublichen und fubmeftlichen Gegenben gehort ein großer Theil ber Bevolferung ber Rafte ber Brahmanen an. Sir John Malcolm, ber genauefte Renner aller Bolfeverbaltniffe in Central Inbien, beffen Beftrebungen jur Berbefferung und Ordnung ber polis tifden Inftanbe bafelbft eben fo umfaffenb ale fruchte bringenb gewesen finb, erflart, "bag nirgenbmo anbers in Inbien bie Bahl ber Brahmanen eine fo große und ihre Bertheilung in Unterfaften eine fo mannigfaltige fet als in Smalior". Er fügt aber auch bingu, "bag nirs genbmo fonft, biefelben fo menig ale bort, burch Bermogen, Renntniffe und Ginfluß auf bie Bevolferung ausgezeichnet feien, femie auch, bag bie lettere nirgenbwo anbere fo wenig Achtung fomol fur bie Brahmanen felbft ale auch fur bie von ihnen verfundete Lehre und bie mit biefer Religion verbunbenen Gebrauche unb Geremonien ju erfennen gebe." Die Bahl ber Rabichputen ift eine febr betrachtliche, aber and biefe gelgen nur eine geringe Sochachtung fur bie Brabmanen wie fur ben Brahmaismus überhaupt, eine weit geringere, ale fie fur bie Charuns und Bhate, von benen in bem Artifel Bugerate ausführlicher bie Rebe mar, an ben Tag

Begenwärtige politifde Berhaltniffe.

Ueber bie fruberen politifchen Buftanbe bes gegenmartigen Reiches Omalior und feine Entftebung infolge ber Berruttung und bee Umfturges, ben alle Staateverbaltniffe in bem mittleren und norblichen Theile ber porberindifden Salbinfel burch bas plosliche, faft meteorgleiche Auftreten ber Dabratten und bie ichnelle Musbreitung ibrer Dacht, von bem grabifden Deere bis jum Meerbufen von Bengalen, wird weiter unten ausfuhrlicher bie Rebe fein. Sier moge von ben fruberen politifden Berbaltniffen biefes Reiches allein berjenigen Ermahnung gefchehen, bie mit benen, welche gegenmartig bafelbft befteben, fich in nachftem und unmittel. barem Bufammenhange befinden. 3m 3.1867 nahm bas Contingent, bas ber ben Titel Daharabica fubrende Scinbia von Gwalior ber englifden Regierung ju ftellen verpflichtet ift, nicht aber ber Scinbia felbft, an bem Mufftanbe ber Ceapone Theil. Derfelbe fluchtete namlich mit feinem gefdidten Dinifter Dinfar Rao nach Mgra unb ftellte fich bafelbft ber englifden Regierung jur Disposition. Lettere vertraute feiner Sanblungeweife und vergrößerte feine Befitungen burch bie Bargunnabe (fleine Leben) pon Raund Rimuch. Im R. 1859 perlieb bie englische Regierung ibm bas unbefdranfte Recht ber Aboption feines Rachfolgers, ju welchem er auch, unter bem Titel von Ranogi Rao Grinbia, einen flebenfahrigen Anaben vorläufig fur ble Beit von fleben Bahren ernannte. Diefe Aboption murbe im 3. 1872 von bem Dabarabica für befinitiv und von ber englifden Regierung für gultig erffart. Bei einem Bertrage, ber am 12. Dec. 1860 amifden bem Dabarabica und ber englifden Regierung vollzogen wurde, fand ein Austaufch von Territorien ftatt, inbem erfterer feine fammtlichen Befigungen im Guben ber Rarbaba, ben fogenannten Baund Dahals, mit Ausnahme von fieben Dorfichaften gegen ganbereien an bem Fluffe Betwa abtrat. Bene übrigen fieben Dorfichaften aber wurben von ihm 1861 gegen Banbereien an ben Babui abgetreten. Der Dabarabicha

verftand fich gleichzeitig ju ber Bahlung von 2000 Bf. Sterl, fur ben Unterhalt bes fogenannten Ralwa Bhil Corps, einer von Gir John Dalcolm errichtes ten Abtheilung von Polizelfolbaten, hauptfachlich fur bie Aufrechthaltung ber Rube und Orbnung in Gentral-Inbien; fowie auch ju einem betrachtlichen Beitrage gu bem für bie Unlage bes großen Seerweges zwiichen Bombay und Mgra. Der Dabarabica ift mit bem Groffreuge bes Sterne von Inbien becorirt und ju einem Salut von 19 Schuffen berechtigt. Seine Ginfunfte belaufen fich auf 854,961 Bf. Sterl. Die 58 Diffricte (Bargunnas), aus welchen bas Territorium bes Scinbia beftebt, enthalten 12,390 Dorfer, bie eine ganbrente pon 655,883 Bf. Cterl, ergeben. Die Bolle u. f. m. tragen 60,000 Bf. Sterl, ein, mahrenb ber Eribut, ben eine Ungabl fleiner Bebntrager bem Scinbia ju entrichten bat, bemfelben 139,078 Bf. Sterl, im Jahre einbringt. Die Ausgaben belaufen fich auf 947 - 948,000 Bf. Sterl. im Jahre. Bor einigen Jahren bat ber Scindia fic einen prachtvollen Balaft im italienifchen Stil, auf ber Ebene fubofilich von bem fort, in feiner Sauptftabt Gwalior erbauen laffen. Die Borberfeite biefes Palaftes ift 426, febe ber Geitenfronten 528 Rus lang. Much ju ber Unlage ber beiben Staateifenbabnen, Die fein Terris torium burdidueiben, find von bem Dabarabica Scinbia betrachtliche Belbvorichufie gemacht worben. Er felbft ftebt an ber Spine ber Bermaltung feines Staates und bat biefelbe in eigenen Sanben. Geine Armee, Die er ben bestehenben Contracten gemaß, fobalb bie Rothe wenbigfeit hiervon eintreten follte, ber englifden Regierung gur Disposition ftellen muß, belduft fic auf 22,539 Officiere und Mannichaften. 3m Rebrugr 1873 mnrbe pon bem Dabarabicha ein großes Relblager und Das nover ju Gwalior abgehalten, bei welcher Gelegenheit er felbft bas Commando über 5000 Mann Infanterie, 3470 Cavaleriften fomie 40 Studen Befduges führte und mit feinen Truppen bivouafirte.

Die Samptstat Gevaller, weiche bem Reiche bes Schulber gegeben bei der Auftragegeben bei, ihr bei obers bires alten und in der indiffen Krieglegschichte berühmten Gertes wegen merkwirdig. Duffelbe liegt, unter 26' 13' nörel. Dr. und 78' 15' öflt, 20 von Greene, auf einem völlig isoliten Getien, obwol sich nordlich von ihm, ni einem Mehande von 2100 Ruf ein considere; mit aus Seiein aufgestührten Gehungswerfen bebecter Jugef, und auch gegem Siben. Schwecken und Sieberfen, noch mehrere andere Schlungswerfen bebecter Jugef, und auch gegem Siben. Edburchen und Sieberfen und bei bei hat, der Schlungswerfen bebecter Jugef, und auch gegem Siben. Edburchen und beibeiten, in der Mirieraung von 1-4-4 engl. Meiten, noch mehrere andere schliche Beitenbuget erbeben. Unweit von Gewolier, aus bestien Difeite fliest der sleine Kiuf Sawanntsa vorbei, weicher ben größen Leit des Jahres außgetrecknet und allein während der Regenperiode mit Wasser angefestlit ist.

Der Feifen von Gwalior und bengie auch bie andern erwähnten Sigel in seiner Rabe bestehen aus einem eisenichkliffen, feilemvolle mit Bastat überbedten Sandfein. Wie es seiner ist letterer früher ganglich von bem Basalt überlagert gewesen. hieribt sprechen venigkend bie gabliofen Raffen größerer und fleinerer Bastaltitade, von benen ber Aug biefer Sugel ringeum bebedt ift. Der Sanbftein bes Sagele; auf bem bas fort Gwallor erbaut murbe, befieht aus horigontalen Schichten. Diefe rngen aber allentfalben nicht gleich weit nach außen bervor, fobag, infolge hiervon, bie Seiten biefes Sugels, von feinem Gipfel bis zu feinem guße, nicht nur vollig fenfrecht ericheinen, fonbern an einigen Stellen ber obere Theil fogar ben unteren nach außen überragt. Siergu baben Ratur und Runft in gleichem Dage beigertagen. Die größte Lange biefes gelfens von Rorboft gegen Gubweft beträgt anberthalb engl. Deilen; feine größte Breite 900 guß. Die Sobe, welche an feinem norb. lichen Enbe am bebeutenbften ift, belanft fich auf 342 Buf. An feiner oftlichen Geite find mehrere rob aus bem Belfen gehauene toloffale Relieffiguren fichtbar. Der Gipfel bes gelfens ift von einer Bruftmehr aus Stein umgeben, welche genau bem Dage ber auf ibm fich befinbenben Ridde entipricht. Da bie lettere aber nicht allente balben baffelbe Rivean befist, fo fcheint biefe Bruftwehr, obicon fie allenthalben eine gleiche Sobe bat, boch; von unten und aus ber Ferne betrachtet, an einigen Stellen bober ale an anberen au fein.

Der Jugang zu bem Inneen vos von biefer Bertiftwerte umgebrenen Kaumes auf vom Gisch, befinder fich an dem nerbilden Ende der Officie bes Kelfend. Er befteht aufangs aus einem gemauerten, auffelgenden Bege, hier nach ober aus in den Sein gedaufenden Erufen, die so breit und zugleich se nichtig find, das Elejanten ober Mich volles Texpep aufmoderts geben fonnen. Rach außen wird biefelde durch eine habe und die Mauer aus Duadberfelenten gefäufz, während eine Angabl Geschäle so gestellt ist, das sie von ihnen bee kritchen werden fann. Der Nich volle sie das Innee ber ummauerten Gispellächer sicht durch gieben auf einander folgende meisster dasse der der bestellten fragt ben Namen Hatipol oder Elefanteniber nach dem an ihm bestindlichen Enabolte dieses Inkere na

Die Eitabelle liegt an dem den Nordoftende des eingeschiessen Naumes auf dem Keschiebt und genödete geschieftenen Naumes auf dem Keschiebt und genödete ein großartige, alter Balgid mit einer Angelt just sien gebörender Kiedt und anderer Gedäude. Die Keftung leibt befeht deumstädigig in siede hohen, dieseft massen, durch eben folde Nauern verbundenen runden, dassien, durch dem folde Nauern verbundenen runden, dassien, margebenden Ausenmauer besinden kan mehrere sehr unse fangreiche Zeiche, mut aus them die Gamilion mit Tandwassen versehen zu finnen. Rach dem Urthell englischer Diffetten würden aber zu Gersteilstung diese unspingreichen Keitungswerte wenigkens 15,000 Mann Truppen erfobent fehren geber der verliebten der dere erfobettiel der

Die alte Stade Gwaller, im Sancktit Ganarier, brietet fich im Often von der Botle jenes fictione aus. Sie ist von nicht andertachtlichen Umfang, da eine Straße aber unregelinden gedart und bei dange einer anglichen Welle bestigt, it aber unregelindig gedaut wim bie fer ichnuge, wiewolft, ich in ihr eine Angabi guter und feldt schone Stein bestiedet.

fconften Gebaube bafelbft ift bas Grabmal von Duhammeb Ghone, eines berühmten mubammebanifden Beiligen aus ber Beit Afbar's bes Großen. Daffeibe ift aus weißem Sanbftein errichtet mit einer Ruppel aus biquen Borgellangiegeln. Des neuen Balaftes bes Scindia im großartigften italienifden Stil gefcab icon fruber Ermabnung. Der Lafchfar ober bas Campement ber Truppen bee Scinbia, beffen Ausbehnung einige englifche Meilen beträgt, liegt am Gubmeftenbe bes gelfens. Diefe Dertlichteit ift gugleich auch bie eines lebhaften Sanbels und Berfebres, welcher aber in fruberer Beit, mo Die Babl ber Truppen, welche ber Scinbig unterhielt, eine viel bebeutenbere mar ale gegenmartig; noch viel betrachtlicher mar. Die jum Aufenthalt ber Eruppen und fur anbere milis tarifche 3mede bienenben Gebaube bafelbft merben ale unbebeutenb, eng und fcmugig gefchilbert.

Bon Industrie, Runffleiß und gabrifmefen ift bei ber Bevolftrung von Gwallor, eine Studgießerei sowie eine Bulverfabrif, welche beibe von bem Scindia unterhalten werben und fur ihn arbeiten, allein ausgenommen,

fo gut wie nicht bie Rebe.

Ueber bie Beit, wo bas Fort ju Smalior erbaut worben ift, beftebt eine Berichiebenbeit ber Deinungen. Rach Berifbta foll foldes icon por ber driftlichen Beitrechnung gefdeben fein; nach anbern aber, g. B. Ricarbs fon, fammt baffelbe erft aus ber lesten Salfte bes achten) Jahrh. n. Chr., wo es von Gurja Cena, einem fleinen Rabica, beffen Befigungen in ber Rabe bee gelfen lagen, erbaut wurbe. Mis im 3. 1023 Dabmub von Gbogne, nach Ferifbta feine elfte, ober eigentlich icon funfgehnte"), fpeciell gegen Ralinbichar unb Gwalior gerichtete Expedition nach Indien unternahm, gelang es. ihm nicht fic bee Belfenfortes ju bemachtigen. Er gab bie Belagerung auf und jog ab, fich mit einem Beidente begningenb. 3m 3. 1196 murbe es entweber von Bahaubbin ober Rutbubbin Gibat, welche beibe Bes fehlehaber in bem Secre von Ghings-ub-bin-Dubammeb, bem Stifter ber gweiten mubammebanifden Donaftie in Inbien, jener ber Bariben (1186-1288) waren, nach langer Belggerung eingenommen. Die Dubammebaner verleren es aber icon 1211, worauf es von Schamis ub.Din nach einer fahrelaugen Blotabe, 1231, jum greiten Dal eingenommen murbe. Bon ben Bermidelungen und Berwirrungen, welche, gleichzeitig mit und nach bem Ginfalle von Timur in Indien und beffen Befinnahme von Delbi fattfanben, 1397-1398, Gebraud. muchenb, bemachtigte fich im 3. 1399 ein Sindufürft, Ramene Rarfingh Rae, Gwalfors. Grft im 3. 1519 gelangte baffelbe mieber in ben Befig ber Duhammes baner und gipar in bie pon 3brabim, bem Berricher ju Delbi aus ber Donaftie ber Lobi-Mfgbanen, 1448-1526. Ale ber lettere in ber Schlacht bei Baniput

[&]quot;) ueber bie 16 Jage von Machmub von Chipme nach Indien vergl. Rett D in bem Sppreibir von B. D ber History of Indien von S. M. Cfifot (Loubon 1869), E. 434-451, wo biefe Unternehmungen, nach bem Tabaletit Merer von Atjamus bi Uhmab, mit Bejug auf die Zeit, wo Ke flatifanden, naber bebrechen verteben.

gegen Baber 1526 gefallen war, bemachtigte fich ein Batane bee Fortes Gwallor. Baber verftanb aber ibm baffelbe burch eine Lift abjugewinnen. 3m 3. 1543 murbe Sumayun, ber Cobn und Rachfolger von Baber pertrieben und Gmalior fiel in bie Sanbe feines glade lichen Rebenbublere Cher Chab. Rachbem Sumannn aber wieber jur Berrichaft gelangt mar, eroberte beffen Cobn und Rachfolger Afbar 1556 Gwalior und bestimmte bas fort jum Aufenthalteort vornehmer Staategefangener. Als foldes murbe es nicht nur von Afbar, fonbern noch ungleich baufiger von Aurenggeb benunt, ber eine nicht unbetrachtliche Angabl ibm laftiger nadfter Bermanbten querft bafelbft gefangen bielt, fpater aber tobten ließ. Bei ber Berfplitterung bes Reiches ju Delhi fam Gwalior in ben Befig von Dfat Hana von Gobub. 3m 3. 1779 wechfelte baffelbe wieber ben Befiger und gelangte an ben Scinbia, ber bafelbft eine Barnifon binvetlegte. Um 5. Mug. beffelben Jahres aber fcon eroberten bie Truppen ber englifch oftinbifden Compagnie Das Fort furmenber Sand von ben Mabratten, und zwar ohne große Rube und mit einem geringen Berlufte. Der Angriff fand um Mitternacht, beimlich und von ben Mahratten ganglich unbemerft fatt. Die Englander übergaben bas Fort ber Rang pon Gobub. Dabbabii Scinbig nahm Gwalior aber 1784 ber genannten Furftin wieber ab, worauf bie Englanber baffelbe 1803 jum zweiten Dal eroberten, an ben Scinbia aber, wie es hieß, ale Beiden befonberer Freundichaft, 1805 wieber gurudgaben. 3m 3.1844, nach ber Schlacht von Dabarabichpur, murbe bas fort pon Omalior pon bem Contingente bes Scinbig unter enge lifden Offizieren befest. Geitbem ift es im ungeftorten Befit beffelben geblieben. Es ift ihm aber von ber englifden Regierung unterfagt morben, Mus, unb Berbefferungen an bem Fort vornehmen au laffen.

Rachft Smalior ift bie wichtigfte und nennenswerthefte Stadt in bem Territorium bee Dabarabica Scinbia bas 1698 guß über bem Deere, unter 23° 10' norbl. Br. und 75° 47' oftl. 2., auf bem rechten Ufer bes Bluffes Cipra gelegene Uffain ober Dubjein. Diefe Stabt bilbet ein Dblongum von feche engl. Meilen im Umfange und ift von einer Steinmauer mit runben Thurmen umgeben. Die Baufer find theile aus Stein, theile aus Bolg, theile aus mit Mauerfteinen gefülltem gachwerte aufgeführt. Sie find entweber mit Biegeln gebedt ober haben platte Dacher. In ben meiften Stragen fteben fie bicht aneinanber gebrangt. Die Sauptftraße, wo bie Saufer meiftens amei Etagen befigen, von benen bie obere gur Bobnung Des Befibers, bie untere aber ju feinem gaben unb Dagagin bient, bilbet jugleich ben vornehmften Bagar. Die Stadt enthalt vier Dofcheen und eine große Angabl von Sindutempeln. Much befindet fich bort ein geraumiger und bequem eingerichteter, fich aber feineswegs burch außere Schonbeit auszeichnenber Balaft bes Scinbia. In ber Rabe biefes Balaftes befindet fich ein altes Thor. von bem gefagt wirb, bag es ju einem von Bicramabitja erbauten Bort gebort babe. Un bem fublichen Enbe ber Stadt liegt ein aftronomifdes Obierpatorium, meldes von Jai Gingh, Rabica von Amber ober Beipur, ber

Minifter ber Brogmogule Dubammeb Chab, 1719-1748, ein berühmter Gelehrter und großer Freund bet Aftronomie mar, errichtet wurde. Die Stabt wirb reich. lich mit BBaffer verfeben, theile aus ber Sipra, theile aber aus zwei großen Teichen. Die gange Umgegenb von Uffain ift mit einer Menge umfangreicher, prachtiger und moblunterhaltener Garten bebedt, Die aber meiftens von Dubammebanern berrubren, inbem banptiachlich erft feit Baber, 1526-1530, ber fich felbft befonbere für Bartenbau und Baumgucht intereffirte, ber Ginn bierfüt allgemeiner verbreitet murbe. In ber Beife wie einzelne biefer Garten, beren Alter bereits mehrere 3abrbunberte beträgt, im Laufe ber Beit von Befiger ju Befiger übergegangen finb, wie in beren Ramen, gelangt gewiffermagen bie gange fturmifche und wechfelvolle Gefdichte biefes langen Beitraumes jum Ausbrud.

Ungefahr eine Meile nörblich von bem gegenwörtigen Uigian liegen bie Auinen ber atten Saupsthadt von Maiwa, bie nach einer brochmanischen Legende, infolge einer über sie von ber Getiebt verfängten Errie, plössiblich die venlichtet worden sein. Undere scheiden seine Zerfährung einer Lieberfrächung durch bie Sipra, noch Andere einem Erdbechen zu. Leptere Annahme schnitt aber der Ulmkland bestätzt, der die der die der der der der Natincipladd noch voblerbeiten sie, nicht zu erchsetzte Eine betite Annahme sich die bestadt der Gegenheit eine beite Minachme sich und Erde mit sich sieden Defanne hierburch verfühltet worden sei. Aber die Beigenheit eine färigerichen. Sand und Erde mit sich sieden Defanne hierburch verfühltet worden sie. Aber die Bechaffenheit des Erversiches in diese Wegenden wörerspricht

and biefer letteren Unnahme.

Stanf Mellen nerblich von Ujain spotter fich bie Sipra in juvoil Arme und bilbet auf biefe Welfe eine fleine fleine feifige Infe, auf welcher fich ein niemals fertig geworbener Belaft bestübet und vom Berfalke anheims gegeben ist. Inbiege ber Bortrefflickfelt bei zu ihm verwendeten Materials, welches von einem allen Sindusteungb fertighern folf, sinder beiere Berfalk aber nugleich laugiamer flatt, als man benfen möchte. Die Infel war mit bem linfen uler bes fliefligte durch zu Briden verbunden, von denen jeht aber nur noch eine erbalten blieb. In der Mellen berfalben befraige werden, von denen jeht aber nur noch eine erbalten blieb. In der Melle berfalben befraiben fich eine Attache, Sputen von funftreichen Wasserwerten, anderen Luftgebäuden, Gritten u. f. w.

mefen fein. Sein Bater, Binbufaro, Ronig von Batifipura ober Batna, ber feines Cohnes gewaltfame, blutburftige und ungeverläffige Sinnebart fannte und fürchtete, habe ihm biefe Stelle ale eine Art ehrenvollen Berbannungeorte jugemtefen. Der Dahawanfo berichtet gleichfalle, bağ ber bubbifflide Dberpriefter Dhammarabfito im 3. 157 v. Chr. mit 40,000 feiner Schuler unb Unbanger aus bem Tempel Daffbinagiri ju Ujjain ausgezogen mare, um bei ber Legung bes Grunbfteines von bem Saupttempel ju Amarabhapura auf Ceplon ju affiftiren.

3m Beginn bee elften Sabrb, unferer Beitrechnung, ale Dabmub von Ghyane feine Ginfalle in Inbien machte, war Uffain ber Gip eines unabhangigen über Malma herrichenben Rabicha. Ge icheint auch, bag baffelbe nicht eher ale im 3. 1310 in ben Befit ber Di-hammebaner gelangt ift. Unter Diluwar Ghori, bem Bicefonig bee Batanenberrichere gu Delbi, erhielt Uffain feine Unabhangigfeit im 3. 1387 jurud; ber Git ber Regierung von Malma murbe aber guerft nach Dhar, fpater nach Danbu verlegt. 3m 3. 1561 murbe mit Dalma and Ulifain von Afbar erobert. Um bie Ditte bes vorigen Jahrhunderte fiel baffelbe in bie Sanbe ber Dabratten und murbe Gip bee Scindia bie Daulat Rao im 3. 1810 feine Refibeng nach Gwalior verlegte. Mitunter wird Ulijain auch Aranti und Bifala genannt.

Rudblid auf bie Befdichte von Gwalior.

Bie fich fcon aus bem ergibt, was über bie Beichichte bes Relfenfortes neben ber Sauptftabt Gmalier, fomie über bie ber Stadt Uilain bemerft murbe, nimmt ber in Rebe ftebenbe britifch inbifche Bafallenftaat ben Theil bes inbifden Bobens ein, welcher vorzugeweife ber claffifche genannt werben fann. Bilbeten bie Begenben, welche gegenwartig bie Berrichaft bee Daharabicha Geinbia conftituiren, boch einen Theil bes machtigen, fich meit über Barberinbien quebebnenben Reiches von Bicra. mabitig, jenem berühmten Ronige, ber bie Dacht ber fogenannten Inbo-Cepthen oftlich vom Indus vernichtete; auf ben fich bie bis auf ben beutigen Tag bei ben Sinbu beftebenbe Jahredjahlung, Die Gambat ober Gafabba genannte Beitrechnung (Rera Bicramabitja) begiebt; an beffen erleuchtetem Sofe Runfte und Wiffenichaften blubten, beren Dacen er mar, und bie neun Berlen ber Dichtfunft, unter ihnen Ralibafa, glangten. Aber wie bie gange altefte und altere Befchichte Indiene, und mit ihr felbft bie Beriobe von Bicramabitja, von welchem noch nicht einmal erwiefen ift, ob ber Rame ibm allein ober auch mehreren feiner Rachfolger angehort und ob bas, was unter ihm geschehen fein foll, nicht unter mehreren Burften gleichen Ramens geschehen ift, mit einem mythischen ober halbmythischen Rebel umhult ift, ber nur hin und wieber von einzelnen Streiflichtern biftorifder Thatfachlichfeit erhellt ericheint, fo ift foldes auch mit ben, in ber Gegenwart bas Reich Gwalfor bilbenben ganbern ber Rall.

Die eigentliche Weichichte beffelben, wie bie von

Beitpunfte, wo Dabmub von Gbone querft ben inbifchen Boben betrat, und bafelbft burch feine Eroberungeginge ben Islam verbreitete, welcher lettere gur politifchen Serricaft über ben Brahmaismus gelangen und biefelbe bandhaben follte," bis fich ble ber neuern und neueften Befdichte angehörenbe Dachtftellung ber Englanber in Jubien beransbilbete. Das gegenwartige Gmalior theilte infofern bas Schidfal aller jenet ganber, welche nach ber bentigen politischen Gintheilung von Englifch-Indien, die Brovingen Central-Indien und Gentral. Browingen bilben, ale fie balb eine engere balb eine weitere Begrengung batten, und abwechfelnb entweber eigene Staatemefen barftellten, ober aber nur Theile eines großeren maren. In Diefem lestern Berbaltniffe aber ftand bas gegenwartige Gwallor ju bem Reiche von Bieramabitja und beffen nachften Rachfolgern. - Bur Beit, wo Dahmub von Ghine auftrat, gehorte ber größte Theil von Gmalior, vielleicht felbft bas gange, ju bem ben Raum gwifden bem Chambal und ber Rarbaba fullenben Reiche Dalma, einem ber zwolf felbftanbigen Staaten, melde in Indien, foweit baffelbe ben Dubammebanern befannt wurde, ju jener Beit beftanben, Der Erpebition von Gultan Dabmub gegen Gmalior und Ralinbichar, 1023, und feines vergeblichen Beftrebens, fich ber Bergfeftung bei ber Stadt Gmalior ju bemeiftern, wurde bereite gebacht und eben fo auch ber Schleffale biefes Fortes und mit ibm ber baffelbe umgebenben ganbicaft unter ben nachfifolgenden mubammebanifden Dynaftien bis auf Baber, fowie unter beffen Rachfolgern Sumaiun, Afbar ben Großen und Aurenggeb. Gwalior verblieb ber Dynaftie ber Baberiben, wenn auch nicht immer thatfache Ild, boch bem Ramen nach bis ju jener Beit, wo ble Regierung ju Delbi immer fdmacher wurde und ber Auflofungsproces, von welchem bas Reich bes Grosmogule ergriffen war, immer rafder junahm und baffelbe mehr und mehr auseinander fallen machte. Giner ber Sauptfactoren in Diefem Auflofungsproceffe bes Reiches Delhi aber mar bas Entfteben ber Dabrattenberrichaft unter Semabichi, bem Grunber berfelben, in ben 3. von 1674-1680 nach Duff, ober 1682 nach Elphinftone, feinem Tobesjahre. Diefe Berrichaft mar aber fur Gwalior von ben allerwichtigften, bie in bie Begenwart fortbauernben Folgen, ba bas Reich, welches jest biefen Ramen tragt, einem ber Dabrattenführer fein Entiteben verbanfe,".

Ranodii Scindia, ein Cubra aus bem Mderbau treibenden Stamme ber Rumbie, mar erblicher Sauptling eines fleinen landlichen Diftrictes. Er fommt querft vor ale Sausbebienter von . Balgii Biswanath, ber in ben 3. 1714-1720 bie Stelle bes Beifbron; b. b. bes alle Geschäfte führenben erften Miniftere bei bem Rabida ber Dabratten befleibete. Ranobil Ceinbin Tempfahl fidr burch feine Buverlaffigfeit, fobaf er querft in Die Leibgarbe verfest murbe, fpater aber ju boberen und wichtigeren Staatoamtern, endlich ju einem ber bochften gelangte. Mie er im 3, 1750 ftarb, folgte ibm in feiner Stellung, ale Chef ber Familie Grintia, Dabhabit Scinbia, einer feiner naturlichen Cobne. Diefer nahm Theil an Borberindien überhaupt, beginnt nicht fruber gle mit bem ber Schlacht bei Baniput im 3,1761, wo bie Dacht ber Dabrattenconfoberation von Uhmeb Schab Durani faft pernichtet murbe. Dabhabfi entfam nur mit Dube bem Blutbabe. Die Rieberlage felbft hatte aber fur bie perfonlichen Berbaltniffe beffelben feine nachtheiligen, fonbern eber gunftige Bolgen, inbem er bie Schwachung, welche ble Racht bes Beifbma burd ben Berluft ber Geblacht von Baniput erlitten hatte, jur Berfarfung feiner eigenen ju

benuben perftanb.

Brill 1: Er bemachtigte fich wieber einzelner Gebiete von Dalma bie ibm fruber gebort batten, aber burch bie ermabnte Chlacht verloren gegangen maren, erbob allent. balben Contributionen, grang Die Sauptlinge in Rabich. putana und andere in feiner Rabe, ibm Tribut gu jablen und brachte eine ftete großer werbenbe Beeresmacht in bem Detan gufammen, um fowol ben Beibma ale auch anbere gurften im centralen Inblen einguichuchtern und bavon abzuhalten, fich feinen auf Die Geminnung einer bebeutenben Dachtftellung gerichteten Blane ju wiberfeben. Dit ben Englandern fam er querft in eine feines. wege freundliche Berührung, ale er 1779, vereint mit bem Beifbma und bem Golfar, Die Eruppen ber englijch. oftinbliden Compagnie verhinderte einen Darich nach Bungh au unternehmen, und fpater fich einen Theil von Broad abtreten ließ. Er gelangte ju immer anmachfenben Befigungen in Dalma, welche bie Grundlage und ber Musgangepunft feiner Dacht murben. , Coon im 3. 1741 hatte ber ichmache Großmogul Ruhammed ju Delhi die Proving Ralma an ben Beifhwa als, exbliches Leben - Saahler perlieben. Bon bem Beifbma aber mar baffelbe an Ranobji übertragen worben und von blefem auf Dabhabji Scindia übergegangen. Sierburd, fowie burch anberen, ftete an Umfang junehmenbeu ganberermerb machte fich ber iettere allmablich jum factifchen Gebieter über gang Dalwa. 3m 3. 1779 bemeifterte er fich, wie bereite ermabnt murbe, ber Bergfeftung gu Gmalior, welche julest ber Rana von Gobub jugebort batte. In ber Racht bes 3. Mug. 1780 brangen aber bie Englanber unter Dajor Bopham und Rapitan Bruce ein und periagten bie mabrattifche Garnifon aus bemfelben.

3m folgenben 3abre machten ble Englanber unter Colonel Cumar einen Ginfall in Dalwa, brangen auch bis Geronje vor, jogen fich aber von bort wleber por ber ihnen weit aberlegenen Beeresmacht von Dabhabit Scinbia gurud. Die Englanber, von ben Dahratten verfolgt, batten jeboch bas Glud blefen letteren eine Rleberlage ju bereiten. Infolge hiervon murbe gwifchen ihnen und Dabhabfi ein Friedenstractat gefchloffen, in meldem bie Englander fic verpflichteten fammtliches gand auf bem rechten Ufer ber Dichamna an Dabhabil Scinbia ju überlaffen, mabrent biefer fich verband bas fort ju Omalior und bie umliegenbe Begend wieber an bie Rana von Bobud auszullefern und blefelbe in bem Befite biervon nicht mehr ju ftoren. 3m 3. 1782 bei bem ju Gelbpe gefchloffenen Tractate zwischen bem Beifhma und ber englifd oftinbifden Compagnie erflarte bie lettere Dabhabji Ccinbia jum fouveranen Rurften und übernahm ble Garantie blerfur. 3m 3. 1784 belagerte ber Scindia bas fort ju Gmalior an ber Spipe von 70,000 Dann und nothigte baffelbe enbiich gur llebergabe an ibn. In bem nachftfolgenben Jahre begab er fich nach Delbi, mo ber Großmogul Shah Allum ibn jum Minifter ernannte. Die Intriguen einer ibm feindlichen Bartet groangen ibn aber febr balb wieber jum Muetritt aus biefer Stellung.

Dabbabit fant bierin eine Beranlagung au neuen Unternehmungen, bie noch fubner und weittragenber ale feine fruberen waren. Saft immer aber war bas Blud ibm gunftig. 3m 3. 1788 eroberte er felbft Mara. Dberbefehlehaber feines gabtreichen und taufern Beeres war ein geborener Savovarbe Ramens be Bojane, ber fich in frangofifchen Diennen zu einem tuchtigen Offizier gebilbet batte. Derfelbe batte eine Armee pon 18.000 Mann regularer Infanterie und 6000 Mann irregularer: 2000 Rann irregularer Cavalerie, fowie 600 Mann perfifche Relter organifirt, mit welcher Dabbabii 1790 innerbalb weniger Boden, in ben Schlachten pon Ratna und Mairta bas Seer bes Rabica von Soudpur pernichtete. Coon fruber, 1788, batte Dabhabit fich ber Stadt Delbi fowle ibrer nachften Umgebung ju bemeiftern gewußt und Ghulam Rablr, ber an bem Sofe von Chab Mum bie Sauptrolle fpielte und jebe eigene Billensangerung Diefes Surften ju unterbruden mußte, que feiner Stellung verjagt, ibn gefangen nehmen und foltern laffen, fobas er infolge biervon ftarb. Bu gleicher Beit aber hatte Dabbabji einen überwiegenben Ginfluß an bem Sofe bes Beifbma au Bunah.

Mis berfelbe endlich im Jahre 1794 ftarb, erftredte nich fein Gebiet von bem Rluffe Tapti im Guben bis nach bem Diftricte von Delbl im Rorben, und von bem Deerbufen pon Camban im Beften bis an ben Ganges im Dften. Junerhalb Diefer Grengen aber lagen Ranbeifb, ein Theil bes Defan, ber größte Theil von Dalma, ble Diftricte Mara und Delbi fowle ber mittlere und befte Theil bes Dunb. Gein Rachfolger mar fein funfiehniabriger Groß. neffe Daulat Rao Scinbla. Diejer manbte bie erften Sabre, nachbem er gur Dacht gelangt mar, meniger gu friegerifden Unternehmungen als ju falfden und verratherifden Intriguen an, um eine unbefdrantte Dacht über ben Beifbma ju gewinnen. 3m 3. 1803 machte er im Bunbe mit bem Rabicha von Bergr Ragobii Bhonela einen Ginfall in bas Gebiet bes unter ber befonberen Brotection ber englift offindlichen Compagnie ftebenben Rigam von Syberabab. Infolge beffen fam es amifchen ben Dabratten und ben Englanbern, beren numerifche Starte noch nicht bem achten Theil ihrer Begner gleichfam, Die aber von Gir Arthur Belleslen, bem fpatern Bergoge von Bellington befehligt murben, am 23. Sept. 1803 bei Affpe ju elner Schlacht, in ber Die Dabratten eine furchtbare Rleberlage erlitten. Der Reft ihres heeres wurde am 28. Rov. beffelben 3abres, bei Argaum in Berar, noch einmal von bemfelben britifcen Relbberen gefchlagen.

Um biefelbe Beit batte im Rorben von ber Rarbaba ber englifde Oberbefebiebaber Borb gate ben Dabratten taum weniger empfindliche Schlage augefügt. Derfelbe erfturmte im Beginn vom Ceptember 1803 Allygarh und vernichtete menige Tage fpater bei Batpergant auf bem Um feinem ganglichen Berberben ju entgeben, ente folof fich Danlat Rao Scindia jur Unnahme fammtlicher, ihm von ber englischen Regierung bei bem Friebenefolug von Gerit Unjengaum, welcher ju Enbe bee 3. 1803 flattfanb, geftellter Bedingungen. Die letteren aber maren: Abftanb ju thun von feinen fammtlichen Feftungen, Stabten und Territorien in bem Duab; überhaupt aller Unfpruche auf baffelbe fowie auf bas rechte Ufer ber Dichamna ju entjagen, auch gleichen Abftanb ju thun von feinen fammtlichen Feftungen, Stabten und Territorien norblich von ben Befigungen ber Rabicas von Benpur und Jobepur fowie überhaupt von fammtlichen Unfpruchen und Rechten auf Diefe Begent. Daulut Rao Scinbig perlor burch biefen Tractat ben gangen Theil feiner Befigungen welcher norblich von bem Chambal und öftlich von bem 76, oftl. Meribign gelegen mar, Bugleich bemachtigten fich bie Englander bee Fortes ju Gwalior in ber Abficht, baffelbe feiner fruberen Befigerin, ber Rang von Gobub, wieder ju überliefern.

Diefes Bornehmen gelangte aber nicht jur Musführung, indem bie britifche Regierung, wie bereite bemertt wurde, fehr auffallenber Beife, gwei Jahre fpater, 1805, bei einem neuen, zwifden ihr und Daulut Rao Scindia gefchloffenen Bertrage, bem von Duftaphavur, Die geftung, "ale Beichen befonberer Freundschaft" bem letteren jum Befchent machte. Danlut Rao erfannte ben Berth und bie besonbere Bichtigfeit biervon febr mobl, meshalb er in einem Truppencampemente, am Rufe bes bie Seftung tragenben Gelfens, feine Refibeng nahm. Bon biefem Campemente mar icon oben, mo bie Ctabt Omglior inr Sprache fam, aneführlicher bie Rebe. 3m 3. 1817 faßte Daulut Rao mit feinem Bunbesgenoffen. bem Furften von Ragpur, Appa Cabib Bhonela, ben Blan, Die britifche Dacht in Inbien jum Umfturg gu bringen und jog fur biefen 3med fo viele Truppen, wie er nur fonnte, gufammen. 216 biefe feine Blane aber gur Renntnig ber englifden Regierung gelangten und ber Generalgouverneur, Marquis von Saftings, mit einem machtigen Beere gegen ihn tie an ben Chambal vorrudte, gerieth Daulut Rao in folche Furcht, bag er anf alle ibm von ben Englandern geftellten Bedingungen eines neuen Bertrages, ber am 5. Rov. 1817 gefchloffen wurbe, ohne Banbern einging. Bu biefen Bebingungen gehorte unter anberen; bag er fich mit ben Englanbern gur Unterbrudung ber Binbarrie und anberer Ranbericharen verbinben und ju biefem 3mede ein Corpe Cavalerie von 5000 Dann, befehligt von englifchen Offigieren, ftellen follte.

Die Bindaris, von bem Borte Bind. b. h. Raub im

Sinbuftani genannt, waren urfprunglich Raubericharen. welche bie Dahrattenconfoberation, von ber faft alle politifden Berhaltniffe ber vorberinbifden Salbinfel theils umgeworfen, theile tief erichuttert wurben, hatte entfiehen laffen. Siergu trug ber Umftanb bei, bag bie Seere ber Dahratten felbit graufam und plunberungefüchtig wie faum jemale anbere und ihre Sauptanführer nur barauf gerichtet maren, fich burch Eroberungegunge felbftanbige herricaften ju grunben. Babrent biefe Grichatterung und Unficherbeit aller Berhaltniffe ber einzelnen Staaten. namentlich aber ber bee centralen Inbiene fortbauerten, erwuchfen, hierburch begunftigt, aus ben Rauberbanben ber Binbarrie allmablich Geerhaufen, fogenannte Darrabe, ans biefen enblich, aus lleberlaufern aller Staaten, gange Raubheere und Raubvolfer, bie nach bunberttaufenben gablten und nicht felten Geere von 40,000 und mehr Reitern in bas gelb ftellten, Die blisfcnell hervorbrachen, ringeum, ohne bie geringfte Schonung von Menfchenleben und frembee Gigenthum, auf bie graufamfte Beife alles burch geuer und Schwert vernichteten, um fpater ebenfo fonell wieber ju verfcwinben. Den erften mefentlichen Aufichwung hatten biefe Rauberfcharen, welche fich felbft ben Ramen Binbarri ale einen Ehrentitel beis legten', feit ber Schlacht bei Baniput im 3. 1761 aenommen, wo bie verbunbeten Dabrattenbeere von Abmeb Chah Durani eine fo bebeutenbe Rieberlage erlitten. Ihre Pferbe pflegten bie Binbarrie, wenn es galt fonelle Raubjuge ju machen, mit Opium und Bewurgen ju beraufden, um biefelben au ben anberorbentlichften Leiftungen fabig ju machen. 3hre Graufamfeit mar ohne Gleichen. Co a. B. bieben fie ben Grauen, jungen Dabden und felbft Rinbern ftete bie Arme ab, allein um fich bie Dube bes Abgiebens von ben Armringen berfelben an erfparen. Die Furcht vor ihnen mar fo groß, bag nicht felten bei bem Anjuge eines Schwarmes von Binbarris bie Bewohner ganger Dorfer ihre Saufer in Brand festen und lieber freiwillig in ben glammen umfommen wollten als jenen Martern burd biefe Rauber bloggeftellt ju fein. Schon hatten fie bie Gircare an ber Dunbung ber Rifina überfallen, um wieberholte Streifzuge auf bem Bebiete bes Ris jam und anberer, ben Englanbern befreundeter Gurften ju machen, und 1812 bas große Emporium Mirgapur am Banges, in ber Rabe von Benares auf britifchem Brund-

Seitben waren fie immer mächiger geworben. In ben Chefe der Mahritten, nicht blos an bem Melfmog, sondern auch dem Seinbla und Holfar, sondern auch bem Seinbla und Holfar, sonden, feinden fie der Britten fich auch iber fie, gegenüber den Engländern, als allgemein ichabliche und der Bertigung würdige Störer der öffentlichen Rube aussprachen. Amentlich waren der Seinbla und Holfar, in deren Anderen fie sich beitrie gegenebet batten und wei der Angerham. Die soden in der Andere der Gefentliche batten und we fie Dulbung erfuhren, ibnen, wenn auch im Gebeinen, jugesthan. Sie soden in Bunderich der Mehre der find der ihr der Berenkerung ibrer eigenen Atmee durch unbleichlinitte Teuppen, bestenten fich der felber auch, gegen einen geringen Sold, nicht nur im Attige mit anderen Staaten, sondern auch det ihren und bei ihren auch det ihren auch der ihren der ihren auch der ihren der ihren

gebiete ausgurauben.

194 -

jahlreichen gehben mit ben anberen machtigeren Dabrattenbauptlingen, bem Ramen nach ihren Bunbedge-

"Um biefem Umwefen ein Ende ju machen, sofite bei englische Kagierung endlich, 1817, dem Beschüft, gie bei englische Kagierung endlich, 1817, dem Beschüft, gie einem Bertilgungskrieg gegen die Kindertie, der weichem die Truppern aller dere Verlähenischaften, unter dem Derröcksied des Generalgauverneurts Lord haftige und den Generalien J. Mactolm, Adams und Marsball fich gemeinschaftlich bethäufigen follen. Aum von der Angang diese Krieges gemacht, als der Palifipma der Madrenten, wieden scheiden fannte der Beltinder der Machenten der Pilmdertisch geigte. Er diese fin vielen sowie als Beschüfter der Pilmdertisch zigte. Er diese für die Wertalt mie feine bewiesen Balischeit in dem Geschangliffe zu Brunch, wahrend man ihn, 15. Juni, zugleich zu der Erffürung ubfbligte, daß er seine Siellung als Beilhwa, und somt

nicht mehr beftebenb anfebe.

Der Scinbia hatte, wie bereite erwahnt, ben Englandern 5000 Dann berittener Gulfetruppen unter englifden Offigieren gefanbt. Der Solfar aber, obicon contractlich ju einer abnlichen Gulfeleiftung verpflichtet, ward feinem Borte untreu und folog fich bem Rabica von Berar, ber Sache ber Binbarris und bem Beifbma an, ber auch icon ben englischen Refibenten ju Bunab, Mountfluart Elphinftone, groblich beleibigt hatte. Sierfür aber mußte er balb nachher bugen. Roch bevor bas 3ahr 1817 ju Enbe gelaufen war, hatte fich bas Schid. fal ber Binbarris icon in brei Sauptichlachten und vielen fleineren Befechten entichieben. 3bre großte, außerft blutige Rieberlage fant am 26. und 27. Rov. bei Surringabab an ber Rarbaba fatt, wie tobesmuthig und verzweiflungevoll fie auch fochten. Gie murben theils vernichtet, theils fo vollfommen andeinanbergefprengt, baß fpater von ihnen, ale Feinben ber öffentlichen Rube, taum noch bie Rebe mar. Am 16. Dec. murbe auch ber Rabicha von Berar in offener Relbicblacht befiegt, feine Refibeng Ragpur von ben Briten eingenommen und er felbft ein Befangener in feinem eigenen Balafte. Ebenfo wurde auch bie Beeresmacht bes Bolfar, von ber ein großer Theil aus Binbarris und anbern freibeuterifchen Abenteurern bestand, in ber ganbichaft Uffain am obern Chambal vollig auseinanbergefprengt.

Daufut Kao Scindla stard 1827. Da er teine manslichen Rachfommen beigs, so wurde sein Andere mannlachen Rachfommen beigs, so wurde sien Andere wan est Jahren, wanter dem Annen Mi Jah Zunkohi Scindla jum Mackaradisch von Gwallassen auch eine Beispere Bernalmassen und Steude mu Butwergießen. Er schof z. B. am Tage seiner Bernaldung mit Resteun Muturezgießen. Er schof z. B. am Tage seiner Bernaldung mit Resteun und berucht was der haben der Schof der Scho

lichen Obeim bes verftorbenen Mahrabscha übertragen. Deifer mußte aber sehr bab den von bem Millich unterftühren, orgen ihn flatistindenden Hofsinriguen weichen, worauf die Jugel der Begierung in die hande der erk publishtigen Maharani, der Wilme des verftorbenen Nabarabscha, gerietien. Dieselbe war in gelechem Maße unwissen wur in allen Regierungsgezichaften ebenso unersabren als leidenschaftlich, bestig, mutdwillig und

ichmantenb von Bemutheart. Infolge beffen bilbeten fich in bem Reiche bee Scinbia Bartelen, bas Staatsmefen verlor feinen innern Bufammenhalt und es traten an Anarchie grengenbe Buftanbe ein. Um meiften trugen mebrere friegerifch gefinnte Sauptlinge , bie einen gablreichen , mobibemaffneten und gleich ihnen friegeluftigen Unbang batten, ber, wie fie felbft, von ber bie Dabratten fo febr auszeichnenben Begierbe nach Raub und Rriegebeute erfullt mar, hierzu bei. Diefer Buftanb jog mit Recht bie Aufmertfamfeit ber englifchen Regierung auf fich und erfullte biefelbe um fo mehr mit Beforgniß, ale ihre eigenen und unmittelbaren Befigungen auf weite Streden an bie bes Scinbia angrengend maren und febr ju befürchten ftanb, bag, wenn bie Anarchie in ben lettern fortichritte, bie nach Raub und Biunberung verlangenben Rriegericharen bie Dberhand bafelbft gewinnen follten, fie febr balb bie Brengen überichreiten und verwuftenbe Ginfalle in Die Rachbarlanber unternehmen murben. Leitenber Minifter ber Dabarani mar Daba Rhasil Bala. Die Truppen bemachtigten fich feiner Berion, wiewol weniger aus Sas gegen ibn als um burd ibn ibre Belbaier befriedigt ju feben. Sierburch entftanb ein Conflict amifchen benienigen ber Dabrattenfrieger, bie ben Dinifter gefangen bielten und benen, Die ber Daharani jugethan waren. Anf bie Rachricht aber, bag bie Englander ju Mgra eine Urmee jufammengezogen batten fur einen Ungriff auf bas Bebiet bes Scinbia, machten beibe Barteien, nachbem furg gupor ein furge bauernbes und wenig bebeutenbes Scharmugel gwifden ihnen ftattgefunben hatte, gemeinschaftliche Gache. Daba Rhasif Bala murbe von ben Dabratten ben Englanbern überliefert, mabrent fie mit bem großten Gifer alle Borbereitungen und Buruftungen fur einen Rrieg mit bens felben trafen. Best verichwand alle Orbnung in bem Reiche bes Scinbia; bie Bachter (Beminbars) borten auf ihren Bachtschilling ju bezahlen und bie Dacht ber Regierung erftredie fich nur gerabe fo weit, als bas Militar wollte, bag biefelbe fich erftreden folle.

Sowol um volle Sicherheit für die Ruse der gemeinschaftlichen Gernzen zu erhalten, als auch zur Wiederberstellung von Anbe und Debnung in den Reiche des Scindia, und damit den Arbeitung bestellen in lebereinstlimmung mit den sich dierent beziedenden Aractaten zwischen dem Scindia und der einglichen Regierung flattesche, bestollsch die fehrer ihre Turppen verriden zu lassen. Dieselbe batte es für nothwendig erachtet hanpbschaftlich auf eine karke Berminderung der Krmee des Scitada zu deringen. In deiselm Ginne fprachen sich auch die Brockamationen aus, weiche von dem Generalgeuverneur torium bee Scinbia, Enbe December 1843, erlaffen wurben. Am 21. genamten Monats hate die englische Armee unter. Sie hough Gwagh, bei welcher der General gouwerneur! Bord: Genborough: gegembattigi word; ichow dem Chambal überschritten/ Am 26. sambiete: bielebe bet Singona mir 23 engl. Meilen von bem fort pon Gwalior in noubmeftlicher , Richtung | entfernt, .. Drei : Tage fpater fanb fie ber Dabrattenarmee gegenüber unb amar 15 engl. Deilen norboftlich von Gwalior in einer Stellung, Die burch bie beiben Dorfer Dabarabichpur und Chonba gebedt murbe. In einem beftigen Treffen, in welchem bie Englanber burch bie wohlgerichtete und gut bebiente Artillerie ber Feinbe einen bebeutenben Berluft erlitten, verloren bie letteren enblich alle Bunfte ibrer aut gemablten Bofition und fant ein Blutbab unter ihnen ftatt. Die bemfelben entfamen, fluchteten mit Burudlaffung von 56 Studen Befdusen und fammtlicher Ammunition nach Gwalior. Auf jeber Geite hatten fich etwa 14,000 Mann gegenübergeftanben. Bon ben Englandern wurden 106 getobtet, 684 verwundet und 7 vermißt. Saft gleichzeitig mit biefen Erfolgen ber Sauptarmee unter bem Sochftcommanbirenben folug Generalmaior Grev mit einem 8-9000 Dann ftarfen Corps, mit welchem er von Banbalfhand ausgerudt war, bei Chaubpur ben Gind überichritten und feinen Darich nach Buniamar, 12 engl, Deilen fubweftlich von Gmalior gerichtet batte, bafelbft, 29. Dec., eine greite Dabrattengrmee von etwa 12,000 Mann mit 24 Geichuten. Der Berluft ber Englanber belief fich auf nicht mehr als 25 Tobte und 189 Berwundete. Sammiliches Geichnis fiel in die Hande ber Sieger. Um 4. Jan. 1844
wurde bas Felfenfort von Gwalior Eigenthum ber englifcoftinbifden Compagnie.

fowol far ben Unterhalt ber zu bem Contingente aber beffen frubere Starte bingufommenben Truppen als auch für bie Befoldung ber Civilbeamten bienen follten bie in ben von ber englischen Regierung fur ben Scinbia vermalteten Diftricten angeftellt werben follten. But Babe lung von Soulben bes Scinbig an bie englifche Regierung aus früherer Zeit, un Kriegetoften fowje gur Dedung verschiebener anberer, entftanben burd bie ichlechte Berwaltung bes Reiches in legter Beit, follten innerhalb 14 Tagen, von bem Tage wo ber Tractat gefchloffen wurbe angerechnet, fecheundzwanzig gaf Rupicen an bie Englanber gezahlt werben. Befcabe foldes nicht, fo murbe ein beimmter Theil von bem Territorium bes Ccinbia jur Bezahlung jener Soulben und fur ben Unterhait ber Civilvermaltungebeamten bienen. Die Armee bes Scinbia, außer bem Contingente, welches berfelbe ju ber englischen gu ftellen habe, burfe in feinem galle mehr als 9000 Dann betragen, und unter biefen nicht mehr ale 3000 Infanteriften.

- Babrent ber Minteriabriafeit bes Dabarabicha folle ber britifche Refibent eine Controle über alle Sanblungen ber Regierung ausuben, und biefe in einem Regentichafte. rathe befteben. Bon ben Staateinfunften folle bie Summe von brei Lat Rupicen ale Mpanage ber Dabarani eingehalten werben. Der portreffliche Charafter aber und bie befonbere Befabigung far bie Regierunges geldafte, welche ber junge Diabarabicha 3ab Jabii frubgeitig gu ertennen gab, gaben Beranlaffung, bag bemfelben, noch por Ablauf feiner Minorennitat, icon Die Bermal. tung feiner Berricaft übertragen murbe. Die Rronunge. feierlichfeit murbe aber bis jum 3. 1853, mo berfelbe feine Bolliabrigfeit erreichte, ausgefest. Un bas bier que lest Bemertte ichließt fich basjenige an, mas oben über bie gegenwartigen politifden Berbaltniffe von Gwalior und bem jest berrichenben Dabarabicha Scinbia bemerft morben ift.

Sauptfaclichte Quellen: Thorn, W., Memoir of the War in India conducted by General Lord Lake and Major General Sir Arthur Wellesley Duke of Wellington from 1803— 1806. 4. London 1818. — Grant Duff, J., History of the Mahrattas. 3 Vol. 8. London 1826. Malcolm, Sir J., Memoir of Central-India incl. Malva. 3. Edit. 3 Vol. 8. London 1826. Sierin: Vol. 1. Pag. 426-462. Rise, Progress and Annihilation of the Pindarries. - Origin of the Pindarries, preceded by historical Notices of the different Mahratta-States. By an Officer. 8. London 1818. -Fitzclarence, Journal of a Route across India 1818. 8. London 1819. - Prinsep, H. T., Narrative of the Political and Military Transactions of British India under the Administration of the Marquis of Hastings, 1813-1818. 4. London 1820. - Robertson, H.D., Selection of Papers from the Records of the East-India House. London 1826. Der vierte Band enthalt: The early History of the Mahratta Country. - Mountstuart Elphinstone, British Territories in the Decan, in Asiatic Journal 1827. Vol. XXIII. P. 613—620, 773—782; Vol. XXIV. P. 11 seq. — Malcolm, Sir J., Political History of India from 1784—1823. 2 Vol. S. London 1826. — Thoraton, E., A Gasetteer of the Territories under the East-India Company. New (2) Edition. S. London 1857. — Wheeler, J. T., The History of India from the earliest Ages. 4 Vol. S. London 1867.—1872; Vol. 2. London 1869. — Editot, Sir H. M., The History of India as told by its own Historians. The

Mahommedan Period, 4 Vol. 8. London 1867—1872-Vol. II. Pag. 434—478. — Briggs, J., History of the Rise of the Mahomedan Power in India till Y. 1612. Trandated from the Original Persian of Mohamed Kasim Ferishta. With Netes. 8. London 1829. Vol. I. Statement exhibiting the Moral and Material Progress and Condition of India. Ordered by the House of Communs to be printed. Fol. London 1870 unb folgente 3abre.



Enbe bee neunundneunzigften Theiles und Soluf ber erften Section.

Register

210

Erften Section

ber

Allgemeinen Encyflopädie,

bie Buchftaben A bis G umfaffenb.

Die größern (fetten) arabischen Ziffern zeigen ben Theil, bie Keinern bie Seitengahl bes betreffenden Theils an. Zusabe zu ben Stichwörtern fieben in Barenthesen (), bie Berfassernamen, sofern fie unterzeichnet find, in Klammern [].



M (Grunblaut) [Grotefenb] 1, 1. | -(Schriftzeichen)[Grotefenb] 1, 1. -(Abfürjung) [Grotefenb] 1, 2. - (Mbfürgung im rom. Recht) [Spangenberg] 1, 8. - (in b. DRufit) [Frablich] 1, 3. Ma (Fluffe und Gemaffer) 1. 3. - Beter ban ber (Rechtegelebrter); Beter ban ber Ma (Buch. banbler); Beint, ban ber Ma (Gelebrter) [@bert u. a.] 1, 4. Maberli, f. Aberli 1, 94. Macanbhala, f. 3nbra. Mach, Ach (Gemaffer) 1, 4. (Bergftabtden) [Raifer] 1, 5. Machen (Reg. Beg.) [Denfe] 1, 5. - (Stabt) [Benfe] 1, 6. Machener Baber (Burbach) 1, 9. - Friebensichtuffe [Daffe] 1, 10. - Rirchenverfammlungen Gufenberger] 1, 12. - Mart, f. Bittican. Mab, Mabe, f. Ha 1, 8. Maetpriebpe [Rubs] 1, 13. Magarb (Gebrüber) [Baur] 1, 13. Magefon (Sueno) [Bant] 1, 13. Aabans, Abans [Grote] 1, 14. Mal (Pfiangentunbe), f. Morinda. - (Thierfunde), f. Muraena. - (Rang) [Riemann] 1, 14. - (Baarentunbe) [Mibers] 1, 15, - (biatetifd) (Burbach) 1, 15. - (Brud im Tuche), f. Baltmüble. Malbach [Stein] 1, 16. Malbede [Stein] 1, 16. Malborg [Rubs] 1, 16. Malen [Babi] 1, 16. Malholm 1, 17. Mali [b. Sammer] 1, 17. Malten [Daffel] 1, 17. Mam, f. Dom. Mana (b. Dammer) 1, 17.

Mar (in ber Schweig) [Birg]; A. (in Deutschland) [v. Arnolbi

Maraner Friebe (Meper bon Rno-

und Daffel] 1, 17.

Matan [Birg] 1, 17.

Marberg (Btul 1. 18.

Marburg (Bira) 1. 18.

nau] 1, 18.

Arraffne (Ridlefe) 1, 17.

Marbenborg [Baffel] 1, 18. Margan [Meper bon Ruonau, Ababas (Rommel) 1. 28. Ababioten [Stein] 1, 28. Deline, Birg 1, 18. Margleticher (Birg 1, 22. Marhus (Rubs) 1, 22. Marmuble ober Rameli [Birg] Abaos, f. Aba 1, 28. 1, 22. Mard [Mibs] 1. 22. Maron (Gefenius) 1, 22. Mbagar, f. Abgar 1, 110. - al Rafcib, f. Barun. - (Balbinfel) [Daffel] 1, 23. Mbaja [Bartmann] 1, 31. - 3nfel 1, 23, Abata, f. Abaca 1, 26. Maroneburg [hermann] 1, 23. Marichet, f. Merichet 1, 478. Mbafainon 1, 31. Abatan [Betri] 1, 31. Marfens, Merfens (R. bon) [Baur] Mbafaet [Betri] 1. 81. 1, 23, Martgen, f. Merigen 1, 479. [Betri] 1, 31. Abalbe, f. Ababbe 1, 26. Marmangen [Birg] 1, 23. Mas ob. Ma (Bluß) [Daffel] 1,24. - (biatetifc) [Burbach] 1, 24. Cessio 21, 149. - (polizeilich) [Bente u. Raufch] 1, 24, - (in Bufammenfehungen) 1, 24. Maft, Mift el Mgi, f. Arine, im Art. Drontes Mban, f. Ab 1, 25. Mafrapafcha, f. Mgni 2, 201. Maffim [b. Sammer] 1, 24. forrhoas 17, 165. Mb (inbo-perf. Wort) [. Albers u. b. Bammer 1, 25. - (chalb. Monat) [Grotefenb] 1. 25. - (im Arab.), f. Abn 1, 210. Mba, Mbus (Theil bes Taurns) [Rommel] 1, 25. - f. Mbā 1. 289. - (Bollentiicher) [Mibers] 1. 26. berfum if erian (agopt. Riofter) [Dartmann] 1, 26. Mbabbe (Mbabbeb), and Mbalbe u. Abababa (Bartmann) 1, 26. Mbac [Bater] 1, 26. Abaca (Flacheart) [Albere] 1, 26. - Chan.f. Didingis-Rhan 28.78. Mbacaenum, f. Abafainen 1, 31. Mbara 1, 34. Abacinare, Abbacinare [v. Ar-nolbi] 1, 26. Mbacon ob. Encaio [Saffel] 1, 26.

Mbacus [Stieglib] 1, 26.

n. v. Dammer] 1, 26.

1, 26.

Mbab (inbo. perf. Bort) [Mibere

- (maurifde Dynaftie) [Baffe]

1, 28.

Ababan [v. Dammer u. Rommel] Abarimon 1, 34.

Aba [Gpobn] 1, 28. Abalarb, f. Abailarb 1, 29. Abathmen [Raftner] 1, 28. Abaußerung, f. Leibeigenfcaft. Mbaffi, f. Apafi 4, 879. Abailarb [Tennemann] 1, 29. Abalat unb Abalagtifder Gee Abalienatio - Abalienatus, f. Mballaba, f. Appleby 5, 7. Aballo, f. Aballon 6, 490. Abalus [Rickefs] 1, 31. Abama (Sprengel] 1, 31. Abana, f. Amana 3, 809; Chry-Abanatof [Betri] 1, 31. Abancah (Stein) 1, 31. Abanbon [Jacobsen] 1, 32. Abanec , Abanes [Betri] 1, 82. Abanna, Abenna 1, 32. Abannatio [v. Arnolbil 1. 82. Mbano (Bleden) [Rober] 1, 32. - (Beter bon) [Sprengel] 1, 83. Mbanta [Spobn] 1, 34. Abantes, f. Enboa 38, 434 Mbantene, f. Enbea 38, 434. Abantia , f. Amantia 3, 810. Abantiabes [Ridlefs] 1, 34. Mbantias [Ridlefs] 1, 34. — f. Enboa 38, 434. Mbany, Abony [Rumy] 1, 34. Abaptista-on, f. Erepan. Abaraner, f. Abaron 1, 84. Abarbalaa, Abarbarea (Ridlefe) 1, 34, Abarbanel, f. Abrabanel 1, 150. Abargale, Abergale [Dartmann] 1, 34. Abariarabam. f. Wanapraften.

Mbarim [Gefenine] 1, 84.

Abaris [Sprengel] 1, 84. Mbaritichebi, f. Brabma 12, 209. Abarnens [Spohn] 1, 34. Abarnus ober Abarnis, Abarpie [Spohn] 1, 34. Mbaron (Rommel) 1, 34. Abarus (Rommel) 1, 34. Abas (Dipthol.) [Ridlefs] 1, 34. — (Fing), f. Alagon im Art. Alajan 2, 317. - (Gewicht) [Albers] 1, 35. Abafa, Abaffen, Abchafen, Amdafen [v. Dammer u. Rommel] 1, 35. Aba-Samnel, f. Samuel. Abafa Baida unb Abafa Saffan Pafca 1, 40. Abafcia, Abafia, f. Dabefc. Abafeni [Rommel] 1, 40. Mbafie, f. Dafe. Abaffen, f. Abafa 1, 35. Abaffi, f. Abbas. [1, 40, Abaffin, Aba . Gin [Ranngieger] Abaftanae (Ranngieffer) 1, 40. Abatanot, f. Abanatof 1, 31. Abat-chauvée [Mibers] 1, 40. Mbate groffo, and Mbia groffo [Rober] 1, 40. Abatia [Sprengel] 1, 40. Mbaton, f. Artemifia 5, 449. Mbatos, f. Ofiris. Mbatrie [Mibere] 1. 40. Aban [Goon] 1. 40. Abauj, Abaumarer Gefpanicaft (Rump] 1, 40. Abangit (g.) [Meber bon Rusnaul 1, 41. Abami [Bartmann] 1, 42. Mbar [Germar] 1, 42,

1 .

Mbba , f. Abt 1, 195.

Abbau ber Memter, f. Domainen | Abba (Rump) 1, 56. 26, 358. - Abbanen [Lehmann] 1, 47. Abbab [Stein] 1, 47. Abbe Berfum, f. Aba Berfum

Abbehaufen [Sollmann] 1, 47. Abbenflether Canb, f. Bugfleth 14, 168. Mbbe Bhanos [Bartmann] 1, 47. Abbernfungeidreiben, f. Avo-

catorium 6, 508. Mbbeville (Stabt) [Daffel] 1, 48. - (Diffrict) [Baffel] 1, 48. Mbben 1. 48. Abbinben (mebieinifc) [Geifer] - (Bauwefen) [Leger] 1, 48.

Mbbir-Germanicia 1. 48. Mbbif [a. b. Bindell] 1, 48. Abbitte, f. Injurien. Abblafen [a. b. Windell] 1, 48.

Abblattern (ber Anochen), f. Rnochenfraß; M. (Forftwefen), f. Lanbftreifeln. Mbbo, Albe [Baur] 1, 49.

Abbon 1, 49. Abbot (Georg; Rob.) [Bant]

1, 49, 50. Abbots Bremlen; Abbotebury; Abboteball: Abbote Panalen (engl. Orticaften); Abbotetown ober Bermid (norbamer. Drt) [Baffeln. Berrmann] 1,49. Mbbranb, f. Abbrennen 1, 50. Abbrechen (Landwirthich.), f. Dbft;

M. (3agerei), f. Sunb; M. (Bradenbau), f. Brude 13. 128: I. (in Gewerben), f. Blech 10. 881. Abbreiten ober Abpoden fram-

pabine) 1, 50. Mbbrennen 1, 50. Abbreviatoren [Betri] 1, 50. Abbreviaturen, f. Abtitrgungen

Abbruch [Beife] 1, 50. Abbruch [Burmefter] 1, 50; f. and Anfanbung 4, 152.

Mbbftorf fo. Rod u. Bintelbofer) 1, 52. Mbbt (Thomas) [Bachler] 1, 52.

Mbbtenau, Abtenau [v. Roch u. Binfelhofer 1, 58. Abbunten, f. Abranm 1, 163. 3.8.6 (Grotefenbl 1. 58: f. auch M 1. 1 n. 8 7. 1.

- ber Bauern, Bauernabece feine Regelichnede); M.B.C. Buch (Art ber Regelfdneden) [Ribid) 1, 55; f. Conus 19, 217.

Abcbaria, Abcfraut [Sprengef] 1, 55, Abcbiren 1. 56.

M.B.C. Schüten [Betri] 1, 56. Mbchafen, f. Abafa 1. 85. Abduren, f. Abthuren 1, 183. Mbcoube, f. Mbfoube 1, 134. Abetuerium, Abeturium, auch Abgatorium [Petri] 1, 56.

Mbb (in Bufammenfehungen) 1,56.

Mbbachung 1, 56; f. Damm 22, 128 u. Deich 23, 337. Mbbammen , f. Damm 22, 128 n. Deich 23, 337.

Abbal [v. Bammer] 1, 56. Abbalfuriah, Abbalatora [Rom. mel] 1, 56.

Abballah, f. Mohammeb. — ben el Abbas (Ebn Abbas) [Rommel] 1, 56.

- ben-Cais-el-Rejart 1, 56. - Ben el Moftanfer, f. Abbas

1. 43. - Ben-(Con) Dafun, f. Dara-Ebn Bobeir [Rommel] 1, 56. Abballatif, f. Abbollatif 1, 60. Abballys, f. Duranys im Art.

Mfgbanen 2, 140. Abbal Malet, f. Ommaijaben. - Dotalleb, f. Dohammeb. Abbalonumos, Abbolonumos 1,56. Abbammen, f. Damm 22, 128. Abbampfung [Rafiner] 1, 57. Abbare, f. Abbera 1, 58. Abbas [Dobnife] 1, 57.

Mbbeder (juriftifc) [Weifter] 1, 57. - (polizeilich) [Benfe] 1, 58; f. auch Mas 1. 24. Mbbeiden, f. Deid 23, 837. Abbel, f. Mbbni 1, 64.

Mbbera [Midlefe] 1, 58. Abberam . Abberebaman . f. Mb. borrbaman 1. 61. Mbbered (Ridlefel 1. 58. Abbi, f. Cara Abbollab.

Abbias [Gefenine] 1, 58. - Braetorius, f. Bratorius. Abdicatio, f. Entel u. Baterliche Gemalt.

Mbbi Bafca [v. Sammer] 1, 59. Mbbir, f. Abc 1, 58. Abbiffi 1, 59. Abboden, f. Geibenmannfacturen. Abborren [Lambabius] 1. 59.

Abbol-Mile Tidelebi fo. Bantmer] 1, 59. - (Rara Efchelebifabe) Efenbi [v. Sammer] 1, 59. Abbollatif [Rofenmuller] 1, 60.

- (Infettentunbe), f. Sinterfeib. Abdominales (Pisces) [Sichtenfein} 1, 61. Abborrhaman (Stattbalter)

[Baffe] 1, 61. - (Rhalifen) [Daffe] 1, 62-64. Abbraht [Boppe] 1, 64. Abbreben unb Abbrebeifen, f. Drechfein 27, 368.

Abbrebnagel [Boppel 1, 64. Abbriften [Burmefter] 1, 64. Abbrud ber Bilder, Rupfer-, Bolg- u. Steinfliche, f. Bud.

brudertunft 141, 220, Bolifoneibetunft, Rupferbruderei, Steinbruderei. Abbride in Thon, Gupe, Bache,

Metall, i. Mobellirer, Bouffi.

Steingutfabriten, Stempel. u. | Steinfchneibefunft. Abbucter, f. Duefein.

Mbbul-Mibi [Daffe] 1, 64. Mbbul . Bati, Marif Efenbi (Belehrter) [v. Sammer] 1, 64. - Efenbi (Dichter) [v. Sammer]

1, 65. - Dalim, f. Achifabe 1, 308. -. Samib (esman, Gultau) [b.

Sammer] 1, 65. - - Mumen, f. Momabhab.

- Babeb, f. Mababiten. Abbur-Rabman Gfenbi (Dobenbie) [b. Sammer] 1, 66.

Mbea, f. Mbia 1, 128. Mbece, f. Mbc 1, 58. Abebuego [Gefenius] 1, 66. Abeifen, Aufeifen, f. Gis 32, 382. Mbel (Stabte) [Gefenine] 1, 66. — (biblifc) [Gefenine] 1, 66. - (ban. Rbnig) 1, 66.

(Raspar u. Friebr. Gottfr.) [Baur unb Refe) 1, 67. - (Rarl Friebr.) [Rochlit] 1, 67. Abelaner, f. Abeliten 1, 68.

Abelarb, f. Abailarb 1, 29. Abele (3ob. Martin von) [Baur] 1, 68.

Abelicea [Sprengel] 1, 68. Abelin (3ob. Bhil.) [Banr] 1, 68. Abeliten [Mobnite] 1, 68. Abellarib [Rommel] 1, 69. Abellen, f. Populus alba. Abella, f. Avila, Avella 6, 496. Mbellinum, f. Avellino 6, 496. Mbellio [Rannegießer] 1, 69. Abelmoid (Pflangentunbe),

Hibiscus Abelmoschus, - (Baarenfunbe) [Mibere] 1,69, Abeloiten, Abelonier, Abeloniten, f. Abeliten 1, 68.

Abelova (Dorf) [Rump] 1, 69. Abel Zaeman, f. Zaemane Balb. infel. Mbenati | Bermannn, Majer | 1.69. Abenberg [Raifer] 1, 70.

Mbenb, f. Dimmelegegenben 1,71. Abenbana, f. Rabbinifche Literatur. Mbenbfrofc, f. Rana vespertina. Abendjagb, f. Fadeljagb 41, 27. Abenblicht, Abenbfonne, f. Solen, Sanguinolaria. Abendmahl (hiftorifd von einem

Broteffanten) [Rimmermann] 1, 71. - (bogmatifc bon einem Ratho-

liten [Anbres] 1, 77. Mbenbmablegericht [b. Arnofbi] 1, 79. Gerenate. Abenbmufit, f. Rotturno und Menbpuntt, f. himmelogegenben. Abenbroth, f. Zageszeiten. Abenbftern, f. Benne.

Abenbuhr, f. Simmelegegenben. Abenbrogel, f. Sphing. Mbenbweite, f. himmelegegenben. rer, Topfer, Borcellan- und Aben Esta [hartmann] 1. 79.

Abentener, Abentenerlich [Benbt] 1, 86.

- (Ceefprache) [3acobfen] 1, 87. Mben Bobar 1, 87. Abeona, f. Abeona 1, 409.

Aben Gefith [Sprengel] 1, 84.

Aben Delech, f. Delech. Abenna, f. Abanna 1, 32.

Mbene [Baggi] 1, 84. Abensberg (Stabt) [Dagi] 1, 84. - (Schlacht bei) [Babl] 1, 84.

Aber (in Zusammenset.) 1, 2 (Duschel) [Ritisch 1, 87. Aberacht, f. Acht 1, 820. Aberavon [Daffel] 1, 87. Aberbrothof, Arbroath [Daffel] 1. 87.

Mbercoumay, Contrat Mbercrombie (Gir Ralph) Daffel 1. 87. Aberbeen (Ghire) [Daffel] 1, 89.

- (Stabte) (Saffel) 1, 89. Abere [Rommel] 1, 89. Aberemos [Sprengel] 1, 89. Aberford (Daffel) 1, 89. Aberfram [Daffel] 1, 90. Abergale, f. Abargale 1, 84. Abergavenno [Saffel] 1, 90. Abergelen [Daffel] 1, 90. Abergement [Daffel] 1, 90.

Aberglaube (Begriff) [Gowars]
1, 90. - (Gefdichte) [Sprengel] 1, 90. - (mebicinifder) [Dente] 1, 94. Mberiesberg, Aberiesburg, f. Lob-1, 94. bengan.

Aberli (306. Pubm.) [Dorner] Mbernethy [Daffel] 1, 94. Aberrante, f. Artemisia Abrotanum 5, 449.

Aberiee fo. Roch u. Bintelbofer] 1, 94,

Mbertam [Anbre] 1. 94. Abermin, f. Bit u. Babumin. Mberuftwith [Daffel] 1, 95. Abescun [Ranngiefer] 1, 95. Mbefta, f. Benb-Moefta. Abefte [Ranngiefer] 1, 95. Aber, f. Sabefd.

Abfallen, abfdroten, f. Soroten. Mbfall , f. Gebirge, 55, 268, Dach 22, 9, Mbfing 1, 96, Aufruhr 6, 319, Apoftafte 4, 462. Metallarbeiten

Mbfallen (Dufit) [Arobiid] 1, 95. - (Jageriprache), f. Beichlag 9, 264-265. Mbfalgen, f. Falgen 41, 819, Gerben 60, 824.

Abfangen (Bergwefen) [Lehmann] 1, 95; M. (3agerei), f. Fang geben 41, 874.

Abfebern [a. b. Bindell] 1, 95. Abfilgen , Abfiben , f. Beweren 9, 384. Abfindung [Bergmann] 1, 95. Abffachung, f. Mauer. Abfiammen ber Leber, f. Gerben

60, 824.

Abflauen, Abflechen, Abflichen | Abhanben, f. Beigen 8, 386, u. | [Behmanu] 1, 96.

Abflebern [Bobl] 1, 96. Abfluß, Ausfluß (Spbraufit) [gangeberf] 1, 96. [6, 289. - (Bergban), f. Aufbereitung

Abfeberung, f. Avocatorium 6. 508. Abfolge [Soffbauer] 1, 108.

Abführen,f. Drabt (Drabtzieberei) (1, 107. 27, 313. Abfilbrenbe Methobe [Sprengel] Abgaben, Gemeinbelaften, f. Gemeinbe 57, 103 u. Steuern.

Abgang, abgeben (bramaturgifch) Colity 1, 109; A. (im Ginne bee Berluftes u. f. to.) Lehmann u. Lampabius] 1, 110.

Abgar, auch Abagar, Abbar, Acbar, Achar, Agar, Agbar n. Augar, Collectibuame ber Beberricher bee Ebeffenischen Reiche; barunter: A. Bhito ber Stumme, M. Bar Abgar, M. Maann Miefa, M. Uchome ber Cowarze, M. (Maann Bar Abgar), M. (Maann Bar Ajacet), M. (Maann Bar Maann), M. Geberne, M. Bar Magnit DRobnife! 1. 110-114.

Abgatarium, f. Abetuorium 1,56. Abgebrochenheit, f. Rebefiguren. Abgeben, f. Abgang 1, 109. Abgefürgt, abgelebigt, abgeriffen, f. Berafbifche Riguren.

Abgefanbter, f. Gefanbter 62, 249. Abgeidmadt, Abgeidmadtbeit, f. Beidmad 63, 81.

Abgefdnitten', f. Beralbifche Riauren.

Abgefette Stellen in Geibenjeugen, f. Ceibenweberei. Abgetheilte garben, abgewechfelte Tincturen, f. Tincturen.

Abgewahren, Abgewabrzettel, f. Rure. Abgewöhnen, f. Gemobnen, Ge-

mobnbeit 66, 134, Abgiefen (Fliffigfeiten) [Rafiner] 1, 115; Abguffe in Formen,

f. Glodengiegerei 70, 83, Debelliren, Studgießerei. Abgleichen, abjuftiren, abgieben

[Boppe] 1, 115. Mbgott, f. Gott 75, 895. Abgottichlange, f. Boa 11, 105. Abgfiten, f. Abfinbung 1, 95. Abauft, Abafffe, f. Abaieften 1.115. Abhaaren, abharen bee Bilbee, 1. Saar.

Mb(Gnt.)haaren, abpahlen f. Gerben 60, 324. Abbangen, abiciben, f. Sollben. Abhangigfeit [Mellin] 1, 115. Abbartung (Burbach u. Ritter)

1, 117. Abbalten (Jacobien) 1. 191. Abhandlung [Gruber] 1, 121. Abhang, f. Gebirge 55, 268. Abhaspein, f. Beugftellen.

Salle 41, 234. Abhauen (Bergbau) 1, 122. - (ber Baume), f. Dolgbereis

Abbeben (Bergwefen) [Lehmann]

1, 122 : 3. (Bantvefen), f. Abtragen 1. 199. Abbellen (Rafiner) 1, 122. Abber [Ranngießer] 1, 122. Abbijit [Majer] 1, 122. Abbira, f. Raften, [1, 122, Abbolgen , abtreiben [Laurop]

Mihorrenten, Abhorrers, Abhorrents [Caffe] 1, 122. Abbubtifte, f. Abbeben 1, 122. Abhaten, abweiben, f. Outung. Abhatten, abtolen [Lebmann [1, 128, 1. 123.

Abia (Ronig v. Juba) [Gefenius] — (Ctabt) [Срефи] 1, 23. Ubiab Bahr [Dartmann] 1, 123. Mbia Groffe, f. Abate Groffe 1, 40. Mbi-Mmu, f. Gibon 67. 198. Mbian [Rommel] 1, 128. Mbi-Atred [Ranngieger] 1, 123. Mbib [Grotefenb) 1. 123. Mbi Bunder [Ranngieger] 1, 23. Mbiba [Dajer] 1, 123.

Abies, f. Pinus. Mbieta, Abinta [Borbe] 1, 124. Abigail, f. Tavib 23, 209. Abigas, f. Amigas 1, 124.

Mbii [Rommel] 1, 124. Mbila, Abile ob. Abella (in Sprien) [Ridlefe u. Gefenius] 1, 124. - (in Afrifa), f. Abufa 1, 232,

Abilbgaarb (Ricolai) [v. Gebren] 1, 124. [1, 125, - (Bet. Chrift.) [v. Gebren] Abildgaardia (@prengel) 1, 125. Abilene, f. Abita 1, 194. Abilunum [Ridlefe] 1, 125. Mbimeled [Gefenius] 1, 126. Mbingbon (engl. Stabt) [Baffel]

[1, 126. 1, 126. - (amerit. Ort) [hermann] Mbington [Bermann] 1, 126. Abinta, f. Abieta 1, 124. Ab intestato, f. Erbrecht 40, 342. Mbingen [Betri] 1. 126. Abiponer | Majer u. Bater | 1.126. Mbira [Borbe] 1, 132. Abiram, f. Rorab.

Abirrung ber Girfterne, f. Firfterne 44, 469; M. bee Lichte. . Licht. Mbifag, f. Davib 23, 209. Abifat | Befenius | 1. 133.

Abifama [Rommel] 1, 183. Mbiscas [Stein] 1, 133. Abifchegam [Majer] 1, 133. Mbiftab, f. Gibon 67, 198. Abiffares ober Abifarus | Ranngießer] 1, 188.

Abiftanbeh [Ranngießer] 1, 133. Mbitibbi [Daffel] 1, 188. Mbin, f. Maron 1, 22. Abtehren, Abfehrichein, Abtehr-

gettel (Lebmann) 1, 138.

Abthuren [Ranngieger] 1, 133. | Abmeifeln, f. Deifel. Abflaren [Rafiner] 1, 133. Abflage f. Bebbe 42, 233.

Abflatiden, f. Budbrudertunft 141, 220, Schriftgießerei. Mbflopfen, Mbflopf-Gifen, . Raften, .Dabel, . Stein (in Glas-

bitten), f. Glas 69, 1. Mbtoblen, f. Abbitten 1, 123. Mbtommen (Jagbiprache), f. Echieggewehr; M. treffen, f. Abfinben 1, 95, Bergleich. -

Abtommling (Ractomme), f. Erbrecht 40, 842. Abloube (Daffel) 1. 184. Abfraben, f. Gerben 60, 324.

Abtühlen (mebicinifd) [Burbad] 1, 134. - (Gartnerei) [Dietrich] 1, 185. - (Baarenbereitung) [Boppe] 1, 135. 1, 135.

(bei Roblenmeilern) [Paurop] Abtübler |Raftner| 1, 135. Abfitrgen (Rechenfunft) [Dartene] 1, 135.

Abfürgungen (fpraclich) [Grotefenb] 1, 135. [1, 187. - (Diplomatif) [b. Arnolbi] Ablach [Raifer] 1, 139. Ablactiren, f. Genter.

Ablantern, f. Abbellen 1, 122, Abflaren 1, 138, Beberei. Ablat. Mlablaf [Rommel] 1, 189. Ablancourt (Ritelans Berret,

herr bon); A. (Ricefaus be Fremont b') [Banr] 1, 189.
Ablania, f. Trichocarpus, Ablaniat, Ablajem [Betri] 1, 140. Mblag bee Baffers, f. Abfing

1, 96. [gengen. - Günben Griaft, f. Inbul-Ablativ, f. Cafue 21, 119. Ablauf [Stieglit] 1, 140. Ablaufbant, f. Bled 10, 381. Ablaufen laffen (ein Schiff) | Brau-

bach 1, 140. funft. - (bie Uhr), f. Uhrmacher-- (Bageriprache), f. Beug.

Rellen. Ablaufflachen, f. Blei 10, 394, Galamerte. Ablavius, f. Revatianer.

Ablecti [v. Comibt] 1, 141. Ablegen, abfenten, f. Center. - (Schriftfat) [Boppe] 1, 141. - (Bergmannefprace) [Leb. mann] 1, 141.

Ableiten (beriviren), f. Stamm. Abliana [Rommel] 1, 142. Mbliebeln, Liebeln, Lieben, f. Leitbunbearbeit.

Ablobung, f. Abfinbung 1, 95. Abloriden [Lehmann] 1, 142. Ablofden [Lampabine] 1, 142. Abibfen, Abibfung, f. Banern 8, 159, Dienftmannen 25, 47, Boften, Bachen, Behnten. Mb. unb Mufmarid, f. Marid.

Mbmeierung 1, 142.

Abmeffen [Lehmaun] 1, 142. Abmeffung [Mellin] 1, 142. Abnatis, J. Abenalis 1, 69. Abnarben, f. Gerben 60, 824. Abnehmen [Lehmann] 1, 44. Abuer [Gefenine] 1, 145. Abniden [a. b. Bindell] 1, 145. Abnicum [Rommel] 1, 145. Abnobifdes Gebirge [Molter]

1, 145. Abnutung [Jacobfen] 1, 146. Abe [v. Schubert] 1, 146. Aboab, f. Rabbinifche Literatur, Abobas, f. Abonis 1, 438. Abobrica, f. Abobrica 1, 427. Abobiacum [Reff] 1, 146. Abolboba [Sprengel] 1, 146. Abollo [B. v. Schmidt] 1, 147. Abomei, Abomen 1, 147. Abon, Abona, Abonis 1, 147. Abonbance [Daffel] 1, 147. Abonie, f. Abon 1, 147. Abonitichae [Ridlefe] 1, 147. Abonnement, Abonniren, Abon-

nent [Schith] 1, 147. Aboub [Rump] 1, 147. Aborate [Rommel] 1, 147 Aboras, f. Aborras 1, 148. Aborigines [Ranngießer] 1, 147. Aborras, Aboras [Ranngießer] Mbortue, f. Rebigeburt 42, 286.

Mbee, Mbus 1, 48. Mbotis, f. Abutibic 1, 227. Abpablen, f. Gerben 60. 824. Abplattung ber Erbe Rries 1,48. Abpochen, f. Abbreiten 1, 50. Ab. u. Aufbroben bes Geidubes, f. Brotwagen. Abputen, f. Bewerfen 9, 384.

Mbquiden , f. Amalgamation 3, 308. Abrabanele (Rabbi Don 3faat)

[Bartmann] 1, 150. - Jehuba [Dartmann] 1, 153. Abracababra Grotefenb] 1, 158. Abracalan, J. Abracababra 1, 158. Abraconis [Rommel] 1, 154. Abracatas [Ramgießer] 1, 154. Afraffen [Leichmann] 1, 154. Abraham Ibnal Sabab,al Afbram (Ronig von Pemen) 1, 155.

Abraham, auch Abram (biblifch) [Gefenius] 1, 155. — (Rabbinen): A. Ben Rabbi Chaja ob. Chija; A. Bar Chasbai, Ben Camuel Levita; M. Coben, Brira (herrera); M. Ben Davib, Levita, genannt Darifden; M. Ben Davib, Levita, genannt Dafdichein; M. Ben 3faat Babalon Dartmann 1, 157-159.

- a Cancta Clara (@bert) 1, 160, - Echellenfie, f. Edellenfie 30, 360,

- (3af.), f. Abramfon 1, 162. - (Ric.), f. Abram 1, 162.

1, 161. Mbrabamiten. 1) Meltere. Bauliciquer: 2) Renere in Böhmen [Betri] 1, 160. Abrahamebaum, f. Vitex agnus. Abrahameborf [Rump] 1, 161.

Mbrabameinfel, f. Gt. Maria. Abrahamfon (Danne Friebrich Werner von) [Gräter und v. Gehren 1, 161. [1, 162. Abrahams Plains [hermann] Abrakalens, f. Bollup.

Mbram (Ric.) [Baur] 1, 162. Abramis ober Abramus (Lichtenfein 1, 162.

Mbramfon 1, 162. Abranches (Don Mivares bon) [Baffel 1, 162. Abrantes [Stein] 1, 162

Mbrafar, f. Mbraras 1, 163. Abrasia, f. Dryandra 28, 38. Mbraum (Torfmefen) [Saut]; M. (Bergban) [Lebmann]; A. (Landwirthichaft): A. (Ban-

tunft)[Leger] 1, 163; M. (Forftmirthichaft), f. Abbolgen 1, 122. Abraras, Abrajar Gruber 1,163. Mbrechnen, Compenfation

18, 388 Abreden [Campabine] 1, 165. Mbreiro [Stein] 1, 165. Abreißen, f. Rif, Beichnung. Abreojos, Abrojos, Abrolhos

1, 165. [1, 165. Mbreich (Friebr. Lubm.) [Baur] Mbrets, fes | Daffel 1, 166. Abrettene [Ridlefe] 1, 166. Abreu (Don Jojeph Antonio) [Bourgoing] 1, 166.

Abriani (Baul) 1, 166. Abrichten, Abrichtung (Jagerei) [a. b. Bindell 1, 166.

— (Technologie) [Poppe] 1, 166.

— (Bauwefen) [Leger] 1, 166.

- (Bergbau) [Lehmann] 1, 167. Abries [Daffel] 1, 167. Abrim [Bartmann] 1, 167. Abrincatae, f. Abranches 6. 509. Mbrio, f. Abupe 1. 227.

Mbroabs, Abrobam [Mibers] 1, 167. Abrofden [Boppe] 1, 167. Abrogiren, Abrogation [Guntber]

1, 167. 11, 165, Abrojos, Abrolhos, f. Abreojos Abroma [Sprengel] 1, 167. Abron [Baffel] 1, 167. Abrona [Rommel] 1, 167.

Abroncha, f. Annulata 4, 186. Abroftola [Binten gen. Commer] 1, 167.

Abrotanum, f. Artemisia Abro-tanum 5, 449. Abrotonum 1. 167.

Abrubbanva (Benigni) 1, 167. Abrilden, Abrildwellen, f. Ban-Rermiblen.

Abrufungeidreiben, f. Avocatorium 6. 508.

Abrabamfalva, f. Abrabameborf | Abrue [Gprengel] 1, 168. Mbruge [Rober] 1, 168. Abfagen, abichroten, f. Solibe-

reitung. Abfangen, f. Genter. Abfage-Brief, f. Rebbe 42, 233. Mbfalom [Gefenine] 1. 168. Mbfalom's Saar, f. Berenice 9, 92.

Abfalon, and Arel u. Dvibe gen. [b. Gebren] 1, 169. Abfarus, f. Apfarus 5, 12. Abfat, Abfeben (allgem. Beben-

beutung 1, 170. [1, 170. und Abidnitt (Daufit) [Benbt] (Baumefen) [Leaer] 1, 170.

(Bergbau) [Lebmaun] 1, 170. - (Danbel) [Ran] 1, 171. Absberg [Fentobl] 1, 172. Abfceg, f. Giterbenle 33, 40.

Abidabung ber Guter, f. Boben 11, 138, Bonitiren 11 , 897, Guter 98, 161, Zariren.

Abichat (Dans Memann, Freib. von) [9taffer] 1, 172. Abicheeren, f. Euchicheerer, Be-ber, Bollenmanufactur.

Mbideron, Abibera, f. Batu 7, 208. Mbiden [Doffbauer] 1, 173. Abichichtung ber Rinber [Berg-Mbicbieb (gewöhnl, Bebeutung),

f. Amt 3, 424. [1, 178. - (Diplomatif) [v. Arnolbi] - (Brototolle ber fcweig. Zagfabungen) [Deper b. Rnonau]

1. 174. Abichlag, auf Abichlag gablen, abichlägliche Bablung leiften,

f. Bablung. - bei Graben. BBafferabichlag. f. Abjugegraben 1, 284, Gra-

ben 76, 214. Abichlagen [v. Bieberftein] 1, 174; A. (in ber Bebeutung b. Erennen bei Bewerben), f. Rurich. ner: M. (Difitar- u. Jagerfpr.),

f. Angriff 4, 98, Bertheibigung. -, abwerfen (Deichbau), Buppe.

Abichneiben [v. Bieberftein] 1,174. Mbidnitt. Abidnittemintel (Geometrie) [@don] 1, 174.

-, Abichnittelinie (Banmefen) Leger 1, 175. Abichog, f. Rachfteuer.

Mbidreden (Bageriprache) fa. b. Bindell] : M. (Technol.) 1,175. Abichreiben, f. Rure. Abidreiten Iv. Schlieben 1. 175. Abidrift, f. Copie 22, 112.

Abichiffig, f. Abbolgig 1, 122, Abichuß 1, 175. Abichiten [Raftner] 1, 175. Abichus, abichilfig [Leger] 1, 175. Abichusiage, f. Schwipplage.

Abidmeieln . entidmefeln . Schwefelausbringen. Steintoblen.

Abichwemmen [Rorte] 1, 175. Abichmoren (Mittermaier) 1, 176.

Mbfeiffe, f. Coorbinate 19, 241, | Mbfteigenb [Gerling] 1, 192. Mbidnitt 1, 174. Abfeiffion, f. Rebefiguren.

6

Mbfcius [Ranugießer] 1, 176. Abeborf u. Abteborf (in Defterreich) [v. Liechtenftern]; M. (in Bobmen) [Anbrel: M. (in Breu-

Ben) [Stein] 1, 176. Abjeben [a. b. Bindell] 1, 176. Abieben (Lebmann) 1. 176. Abfene, f. Giganten 67, 141. Mbibera, f. Abideron 1, 173. Abfict, Abfictlichteit [Benbt]

1, 176 Abfiben, f. Apfiben 5. 13. Abfimar [v. Bacgto] 1, 177. Abfinten, abtenfen [Lehmann]

1, 177, Mbfigen (bom Bferbe) [b. Bieber. flein| 1, 177. Mbine, f. Abafa 1, 35.

Absolutio, abjolviren, f. Judicium.

Abfolution (boamatifc) [Anbres] 1.179; M. (biffor.) | Betri | 1.180. Absolutum decretum, f. Calvin 14, 169. [1, 182. Mbionbern, abthun [a. b. Bindell]

Abfonberung im allgemeinen u. in Gebanten | Doffbauer | 1, 182. - ober Structur ber Gebirge-

maffen [Rubu] 1, 182. - ber Mineralien Germar 1.184. — (phyfiologifch) [Dedei] 1, 185.

- ber Gater, f. Gutergemeinfcaft 98, 200. Abforbiren, Abforbtion, f. Ginfaugung 32, 340.

Abipannung [Burbach] 1, 189. Abipiben, f. Drechieln 27, 358. Abipringen [Lehmann] 1, 190. Abiprung (Gomnaftit) [Guts Ruths]; A. (Jägerei) [a. b. Bindell]; A. (Forfifunde) 1,190.

Abiriten, f. Spillen. Abftabt 1, 190.

Abftammung, f. Erymologie 38. 395, Genealogie 57, 836. Stamm.

Abftanb (im allgem.), f. Entferпипа 35, 50. - (vom Scheitel), f. Scheitel. -, Abftanbegelb [Teichmann]

1, 190, Abftechen, Abftich (Buttenfunbe) [gampabine] 1, 190.

- (Deich. u. Gartenbau), f. Damm 22, 128, Graben 76, 214, - (in ben Gemerben), f. Sammt.

fabrit. Spibenfloppeln. Beberflubl. Bollenmanufacturen. Stecheifen. Abfteden (im allgem.) [Schlieben]

1, 191. - (Zaftit) [v. Bieberflein] 1,191.

- (Baumefen) [Leger] 1, 191. - (Jagerei), f. Gingeftelltes Jagen, Lauf.

Mb. (u. auf.) fleigenbe Linie, f. Bermanbtichaft.

Abstemii, f. Entratiten 34, 448, Abstemii, f. Entratiten 34, 448, Abstemine (Laurentine) [Mobnife] 1, 192,

Abfterben (Bbpfiologie u. Batbologie), f. Löhmung, Tob. — (Chemie) [Raftner] 1, 198. Abfich u. Abflichzeichuen, f. Abflechen 1, 190.

Abstinentes, f. Briecillianifien. Mbftogen, f. Gerben 60, 824. Abftogungefraft, f. Angiebung 4, 366. ffraction 1, 194 Abftract (im allgem.), f. Mb. - u. Abftracta (fcone Runfte)

(Gruber | 1, 193. Mbftracten ob. Zangenten (Drgef) 1. 194

Abftraction (Doffbauer) 1, 194. Abftreichen [a. b. Bindell] 1, 194. Mbftreiten, f. Gemabrleiftung (Evictio) 65, 292.

Mbftrich (Mbftrichbleitreiben, Abe ftrichfrifden, Abftrichhola, Ab. ftridginn) [Lampabius] 1. 194. Mbfiltraen(bie Mineralien)(Freies.

leben| 1, 195. - (Deichbau), f. Damm 22, 128, Abftuien [Lehmann] 1, 195. Abfufung [Gruber] 1, 195. Abfuhen, f. Enchbereiter. Abfuhen, f. Suchjagb. Abfuben, j. Aussugen 6, 460.

Absynthium f. Artemisia 5,449. Abiprtus, f. Apiprtos 5, 14. Abt, Abtep, Mebtiffin [Betri]

- (Rarl Friebr. u. Felicitas) [@oup] 1, 198. Abtenau, f. Abbtenau 1, 53. Abterobe 1, 198. Abteufen, f. Abfinfen 1, 177.

Abtheilung (im allgem.) 1, 198. - (militarifd) [v. Bieberftein] 1. 198.

- (Dramaturgie) [Sous 1.198. Abtheilungezeichen, f. Interpunt-

Abtuannborf (Engelbarbt) 1, 198. Abtrag (Bergbau) [Lebmann ? 1, 199 1. 198. Abtragen (Lanbwirthichaft) (Bobl) - (3agerei), f. Leithunbearbeit.

- (Baumefen) [Leger] 1, 199. Abtreiben (Bergban) 1, 199. — (Minirfunft), f. Minengange.

- (auf Buttenwerten) [Lampa-bins] 1, 199. [1, 200. - (3agerei) [a. b. Bindell] - (Forftwefen), f. Abbolgen 1, 122.

- (in Bapiermühlen) 1, 200. - (Schiffabriefunbe) (Branbach) 1, 200.

Abtreibung ber Leibesfracht (mebicinifde Bolizei u. gerichtliche Arzueitunft) [Dente] 1, 200.

Mbtreibung b. Leibesfrucht (ftraf. redtl.) (Spangenberg) 1,208. Abtreten, Aberetung (burgerliches Recht), f. Cessio 21, 149. - (Beerecht), f. Abanbon 1, 32. - (Jägerei) [a. b. Bindell]

1, 204, Abtrieb, f. Raberrecht. Abtriebeichlag, f. Colag. Abtrift [Branbach] 1, 204. Abtritt (Jagerei) |a. b. Bindell

1, 205. - (Baufunft) [Leger] 1, 205. - (biatetiich) [Burbach] 1, 209. - (mebicinal polizeilich) [Bente] 1, 209.

Abtrommeln ber Bienen, f. Sowarmen. Abtropf - Bfannen ber Bappenmader, f. Bapierfabritation.

Abtropftrog, f. Rliche, Lichterfabrifen. Abtrinnig, f. Apoftafie 4, 462. Mbieborf, f. Abeborf 1, 176. Abteamanb [Rober] 1, 210. Mbierob (@dneiber) 1. 210. Abn (mit feinen Bufammenfebun-

gen) [b. Dammer] 1, 210. Abballab Mobammeb ben el Motemaffet, f. Abbas (Rha-

lifen) 1, 43. Abballab Mobammeb Ebn Mbmeb [Rommel] 1, 211. - Mian [Rommel] 1, 211.

— Ашти, f. Abab 1, 26. — Arifch [Rommel] 1, 211. Abuascar (Dartmann) 1, 211. Mbubetr [Rommel] 1, 211. Abucara, f. Abutara 1, 212. Mbn Cafte, f. Abul Rafem 1, 228.

Abuchowiche Bulbermublen [3. E. Betri] 1, 211. Mbubacnus (Jojephus) [Gf. G. Betri] 1, 211.

Mbn Dichaafer (Dichiafar) el Deanfur, f. Abbas (Rhalifen) - Dichiafar (Giafar) Chn To-

fail (Rommet) 1, 212. - Dicialar Admeb, f. Geber

- Dichiafar Dohammeb Ebn Dichorair MI-Thabari, f. Thabari.

- et. f. Abul 1, 218. Ennie, f. Abuidanna 1, 212. Abufeba [Dartmann] 1, 212. Abuga 1, 212, Abugafar [bartmann] 1, 212. Mbngbar [Ranngießer] 1, 212.

Abu Girge (hartmann) 1, 212. Abugona, f. Bugna 13, 416. Abn Danifab (@bn Thabet, gen. MI Ruman) [Rommel] 1, 212, - Dennes, f. Tantalus aethiopicus.

Abnbennie if Reffir, f. Abnie canna 1, 212. Mbuia, f. Abupo 1, 227.

1, 212.

Abn ifbath Mubammeb ben Darun n. 3brabim ben Detbtaber, f. Abbas (Rhalifen) 1,43. Abntara, Abntaras [Dobnide] 1, 212.

Abnfir (Dorf) [Bartmann] 1, 214. - (Colacht bei) [Babl] 1, 214. Abntobeis [Rommel] 1, 217. Abntor [b. Dammer] 1, 217. Abni Abbas el Mamum, f. Ab-

bas (Rbalifen) 1, 43, Mbula 1, 218, Abniabor [b. Dammer] 1, 218. Mbni Sabbi Dfbaafer ben el Mo-

taffem, f. Mbbas (Rhalifen) 1,48, Abutfarabic, Abulfaragius, f. Barbebraeus 7, 384. Abulfarabid (Dichter) [Rofegarten 1. 218.

Abni Fagi, f. Afbar 2, 289. Abnifeba [Bilten] 1, 218. Abulfeira (Stein) 1, 223. Abulfafem (Chalaf Ebn Abbas Abultafem) [Rommel] 1, 223. Abul Rafem (Rhaffem) Abballab.

f. Abbas (Rhaftfen) 1, 43. Dobbaffar Juffuf ben el Doftaft, f. Abbas (Rhalifen)

- Muffa, f. Ali 3, 118. - Dia [Rofegarten] 1, 223. - Dia Renbichewi [Rofegarten] 1, 223.

Abnmanbur [Dartmann] 1, 224. Abn Danfur [Schanbach] 1, 224 - Manfur Dobammeb ben el Motabhab, f. Abbas (Rhalifen) 1, 48.

Dafchar (Dichiafar Ben Debammeb Ben Dmar) (Rommel] 1, 224. - Dohammeb

Abballab Ebn Dosiem Ebn Roteibab, f. 3bn Coteiba.

Mohammeb Abbalmalet ben Defcam al-Domeiri, f. Domeiri. Dobammeb Mil ben Dotab. hab, f. Mbbas (Rhalifen) 1, 43. - Dohammeb el Daffan ben el Moftanbicheb, f. Abbas.

(Rhalifen) 1, 43. - Mobammeb Obeiballab, f.

Ratimiben 42. 67. - Mostem, f. Dumaijaben. Mbuna, f. Methiopifche Rirche 2, 116. Mbn Raffr Mohammeb ben En-

naffer, f. Abbas (Rhalifen) 11, 224. - Rawas (arab. gürft) [Rommel] - Rammas (Dichter) [Rofe-garten] 1, 225. Mounbantia [Ridlefe] 1, 225.

Abundi (3oh.), gen. Rafo [Deper Mbunis [Rommel] 1, 225.

Abunumerus, and Abunumres [Bartmann] 1, 225.

Abnichanna (Deir) [hartmann] | Abn Dbeibab (Mamor ber Lang- | Abzieben (Zifchlerei) [Leger]1,232. lebenbe), Ebn al Mothanni (Rommell 1, 225.

Offeibah [Rommel] 1, 225. Abngir, f. Abufir 1, 214. Aburier [Gunther] 1, 225. Abn Riban [Schanbach] 1, 226. Abus, f. Aba 1, 25.

Abn Caib Ben Abnibafain, f. Camaritaner. Saib Dabmub, f. Gbaineviben 66, 238.

Saib, f. Zamerlan. -. Coahr (Ranngieger) 1, 226. Mbufina [Midlefe] 1, 226. Abnfir (Bartmann) 1, 226 Abn Tanafi [Bartmann] 1, 226.

- temam [Rojegarten u. Rommel) 1, 227. - Thaber, f. Rarmathier. Abntibic [Bartmann] 1, 227.

Abntidoride, f. Abu Girge 1, 212. Abutto [Majer] 1, 227. Abnvo, Abnia, Abrio (Stein)

1, 227. Abugaenm [Ridlefe] 1, 227. Abugir, Abughr, f. Abufir 1, 226. Abma ob. 21 - Abma [Rommel] 1, 227,

Abmagen, f. Abrichten 1, 166, Grundbau. Abwagegirtel [Boppe] 1, 227.

Abmalannge-Recht, f, Berfangenfdafte-Redt. Abwaffern, f. Damm 22, 128, Graben 77, 214, Entwafferung

35, 166, Trednen. Abmalaen ober Abrunben ber Rabne ber Ubrraber . f. Ubr-

macherfunft, Balgfeilen nub Balgmafdinen. Abmedelnug (Burbach) 1, 227. Abmeidenbe Connenubren | Raupach 1, 228.

Abmeidung (aftrenomifd) Gerling n. Braubach 1. 228. - (feerechtlich) [3acobfen] 1, 229. Abweichungs.Compaß (Romere. baufen] 1. 280.

Abweidungefreis, f. Abweidung 1, 228. Abmeifebleche und Abmeifer, f. Dad 221, 9. Thur.

Abwerfen (Jägerfprache), f. Anffeisen. - (Deichbau), f. Bappe. (Technologie) [Boppe] 1, 230. Abp [v. Schubert] 1, 280.

Mbpbenet [Bant] 1, 230. Abubos (in Rleinaften) [Spohn] 1, 230, - (in Aegupten) [Gpobn] 1,231.

Abula [Friebemann] 1, 232 Abpffinien u. Abpffinifche Chriften f. Methiobifde Rirde 2.116 : Sabefd. Abzapfen (Lampabinel 1, 232.

Abzebrung, f. Auszehrung 6, 475. Abzeiden [Raufd] 1, 282.

(Deftillation) [Raftner] 1.232. (Galafieberei u. Buttenmerf) [Lampabine] 1, 233.

(Beberei, Budbruderei, Budbinberei, Sarberei, Gifigbereitung) [Boppe] 1, 233. Abjucht [haffel] 1, 238.

Abang (taufmannifc) | Sching u. Jacobfen 1, 233. ob. Abjucht (Baufunft) [Leger]

1. 233 [1, 28 - (Bflttenfunbe) [gampabine] - (Difitarmefen) (b. Bieberftein u. b. Schmibt! 1, 233.

- am Bewehr, f. Flinte 45, 261. Mbjugebiffen, f. Stellbroden, Raubthierfang.

Abzngecanal, f. Giebltief. Mbjugegelb, f. Rachfteuer. Mbjugegraben (Riemann) 1, 234. Abaugerinnen n. Robren, f. Abrug 1. 238. 1. 234. Mbjugerofche, f. Abjugegraben Aca (Acha), Aco, Acon (Accon), Acre, f. Ato 2, 294. Acacia (Bffangenfunbe u. Aranei-

mittellebre) [Sprengel] 1, 236. Mcacie (Forfifunbe) [Laurop] 1, 237. Acacieulaft [Afbers] 1, 238.

Mcab. Mccab [Gefening] 1. 239. Acaba, f. Borto Belle. Acaena [Sprengel] 1, 239. Acaenitus [Ring] 1, 239. Acabualco ob. Atlacabualco | Da-

jer 1, 240. Mcajen, f. Anacardium 3, 442. Acalepha [Medel] 1, 240. Acalypha Cprengell 1, 240. Acatife, f. Agbaliche 2, 191. Acamapibin [Majer] 1, 240. Acanthia [Germar] 1, 240. Acanthinion (Lichtenftein 1,241. Acanthocephala [Ritio] 1. 241. Acanthocephalus [Rit[d]1,243. Acanthocinus [Germar] 1. 243.

1, 243, 1, 243. Acanthopodus Lichtenftein] Acanthopomen L'ichtenflein 1, 243 Acanthopterygii [lichtenftein] Acanthopus (Fifchgattung), f.

(Lichtenflein)

Acanthonotus

Acanthopodus 1, 243, - (Bienengattung) Ring 1,243. Acanthospora (Sprengel) 1,244. Acanthrus sipunculoides (Ripfd) 1, 244.

Acanthurus [Pictenflein] 1. 245. Acanthus (Sprengel u. Burbach) 1. 245. Acantoptis, f. Coluber 21, 807.

Acapulco [Gute Mutbe] 1, 245. Acara, Acarai (Stein) 1, 246. Acardo) [Ritio] 1, 246. Acaridiae [Nitto] 1, 246. Acarina [Nitto] 1, 246. Acarna [Sprengel] 1, 248.

Mearnar, f. Achernar 1, 296. Acarus (Milbe) | Stible) 1, 249. - aegyptius, f. Arctiscon 5, 166, Astoma 6, 140, Bdella 8, 247, Chevletus 21, 159, Ixodes, Leptus, Limnocharis,

Oribata, Siro, Smaridia. - (Condel.) (9tibid) 1, 252. Mcafabaftan (Stein) 1, 258. Acaffo [Stein] 1, 253. Mcarulta (Stein) 1, 253. Mecabuffare fp. Arnolbil 1. 253. Mccab. f. Mcab 1. 239. Acon Laurentia, f. Laurentalia. Accarigi, Accarift, Accarifius . (Mibrecht, Frang, Jafob, 30bannes) [Baur] 1, 258.

Accelerando, f. Beitmaß, mnfifalifches. Acceleration, f. Bewegung 9,373. Acceleratores, f. Diusfeln. Accendones, f. Gladiatores 68, 368,

Accenft (Gantber) 1. 253. Mecent, Mccentnation, f. Betonung 9, 337. Accentor [Merrem] 1, 254. Mcceptanten, f. Unigenitus. Mcceptation [Sching] 1, 254.

Acceptilatio (juriftifc) [unter-(theologifc) [Begideiber] 1, 256.

Accepturaria, f. Acerra 1, 279. Accessio, f. Buwachs. Acceffit, f. Breisidriften. Accessorius, f. Dinetel. Mcci 1. 256. Acciscatura (Fröhlich) 1, 256.

Acciajoli, Acciajusti [Baur n. Rodlib 1, 257. Accibens n. Accibentes, f. Cub. fang, Befen, Befentlich, Ru-

fällig. Accibentalier, f. Conergiften.

u. Sportein. Accipenser, f. Acipenser 1, 326. Accipiter, Accipitres, Accipiter segyptius [Merrem] 1, 258. - carolin, f. Falco columba-

rius 41, 194, Accife (etumologifc u. biftorifc) [Büllmann] 1, 259.

- (ftaatewirthfcaftl.) [v. Boffe] 1, 261, - (politifch) [Cramer] 1, 262. Acciemus, f. Bebefiguren.

[v. Sauff] 1, 264. Mccocejams | Outs-Muths | 1,264.

Accolabe [Froblich] 1, 264. Accoleier (Gefdlecht) [Guntber] 1, 264.

Accolti, begli Accolti, be Accoltie (Famifie) [Baur u. Ebert] 1, 264.

Accomach, Accomat 1, 266. Accomodatio [be Bette] 1, 266.

8, 349, Accord (Dufit) [Beber] 1, 268.

- Accordiren (juriflifd), f. Bergleich und Bertrag. Accordirte Buntte, f. Linger Frieben.

Accorio, Accurfine (Frang, Cervet, 2Bith.) | Riemeuer 1.270-271. - (Mariangelo) [Mobnite] 1,272, Mecrebitiren, f. Beglaubigung

8, 344. Accubita u. Accubitalia [@flnther] 1, 273. Mccum [Dollmanu] 1, 273.

Accumnio [Stober) , 273. Mecurfine, f. Accorfe 1, 270. Accufatie, f. Cafus 21, 119. Acbah, auch Aglam [Dajer] 1, 278. Ace, Acre, f. Ato 2, 294. Mceca [Stein] 1, 278. Acetinn, f. Molo 6, 105. Mcençaon, f. Meceufion 6, 49. Acentetum, Acenteta, f. Srofiell. Acephala [Medel] 1, 278. Acephali, f. Afephali 2, 291. Acephalia [Medel] 1, 274. Acephalocystis [Stisic) 1, 275.

Aoer, Aborn [Sprengel] 1, 276. Acera (Molineten) [Medel]1,278. - (Infetten) [Germar] 1. 279. Aceras [Sprengel] 1, 279. Acerenga (Cirenja, Acherontia) [Rober] 1, 279.

Mcerne [Rober] 1, 279. Acernus, f. Rlouowit Mcerra (firchliches Gefäß) [Gantber u. Betri 1. 279. Acerrae (Stabt) [Rober]

1, 279. Acervalus, f. Gebirn 56, 64, Acefta, f. Gegefta.

Acetabulum (Magtunbe) Schon 1, 279. - (Anatomie) [Redel] 1, 279, - (Roologie) [Dedel] 1, 279. Acetosa, f. Rumex acetosa. Acetosella, f. Oxalis acetosella. Acetum [Burbach] 1, 279.

Acevebo (Antonio Maria) 1, 280. Ich (Gewäffer), f. Mach 1, 4, Mot 1, 298. - (Orte) [Liechtenftein] 1, 280. - (Dorf) [v. Roch und Binfei-[1, 295, hofer] 1, 280.

- (30b. b.), f. Achen (30h. b.) Achab, f. Ahab 2, 235. Acachica [Stein] 1, 280. Achaea [Spehn] 1, 280. Achaer, i. Griechenianb 80, 1 fg.,

Theffalien, Rreta. Ифаеїа [Срофп] 1, 280. Яфаеїнея [Брофп] 1, 280. Mcacon [Spohn] 1, 280. Achaeorum litus, f. Supros;

and Achaion acta 1, 290. - portus, f. Ereas. Achagua [Dajer] 1, 280. Achala (in Meffenien) [Spobn]

1, 280,

Accompagnement, f. Begleitung | Achaia (unbet.) [Spobn] 1, 280, | Achemmall (Gotifr.) [Baur) 1, 295. (auf Rhobes) [Spobn] 1.281. - (im Belobonnes) [Grotefenb] 1, 281,

Achaier, f. Griechenland 80, 1 fg., Theffalien, Rreta. Adaifder Bunb (Matthiae) 1,282. Achaja [Stein] 1, 289.

Acaimenes (Stifter ber perf. Achameniben) [Raungiefter]

- (Bolf) (Friebemann) 1, 290. Achaion actă (Achaeorum litus) 1, 290. Aduire (Mythologie); A. (griech,

Eragiter) [3acobs] 1, 290. Achais [Raungieger] 1. 290. Acaine (fcott. Ronig) [Daffe]

Acafaori [Rommel] 1, 290. Mchalm [Mober] 1, 290. Achalgift, f. Achiefa 1, 308 Achamantis, f. Danaiben 221,220. Acamot, f. Gnofticismus 71, 223. Acham [Gefenius] 1, 290. Mchana [Mommel] 1, 291. Achania [Sprengel] 1, 291. Acharafa [Ranngieger] 1, 291. Acharb (Anton, Frang) [Deper bon Anonau] 1, 291. Acarbene [Rommel] 1. 291. Acharitanum (Friebemann 1,291, Mcharman [Rommei] 1, 291.

Mcharne, Adarue. Adarnae. Adarneus, Adarnaens, Adaroicus, Acharnites, f. Attifa

6, 215, Mcharne, f. Achne 1, 310. Acharpa, Atidaria, f. Braminen 12, 217.

Mchas. f. Mbas 2, 236. Achafa (Achofa) [Rommel] 1, 291, Achaftiter [Dajer] 1, 291, Achat, Achates (Mineralogie) Bermar u. Friebemann 1.292.

- (Arcaologie) (Referftein) 1, 292. [1, 293, , Achatbad (Condpl.) [Ritich] Mchatjaepis, f. Jaepis. Achatina, f. Pythia. Achatnetter,f. Naja haemachates.

Achau, f. Guntrameborf. Achberg [Raifer] 1, 293. Achtichista, f. Achista 1, 308. Mche [v. Roch u. v. Baggi] 1, 293. Acheen, f. Aticin 6, 208. Mchel [Daffel] 1, 293 Acheloibes [Ridlefs] 1, 293.

Acheloos (mythologifch) [Ridlefs] 1, 298, - (geographifc) [Spohn]1, 294. Mchem, Adim, f. Atfchin 6, 208. Achemoumain, Achemunain, Achmungin, f. Bermopolie.

Aden, in ber (Thal) [v. Roch] 1, 295, - (30h. van) [Beife] 1, 295. Achenium [Sprengel] 1, 295. Achenrain 1, 295. Achenthal [b. Rech] 1, 295.

Acher (Flug) u. Achern (Stabt u. Dorf) [Dotter] 1, 296. Acherbus, f. Muita 6, 215.

Achernar ober Mcarnar [Gritich] 1, 296. Acherini [Friedemann] 1, 296. Acheron | Sidler und Ghobn ! 1, 296,

Acherontia (Stabt) [Gidler] 1,297. - (Infeftentunbe) (Binten gen. Sommer 1, 297. Acerufia (Boble in Bithonien)

(Ridlefe) 1, 297. - (Ceen) Cpobul 1, 297. - (Gumpf in Reapel) [Gidler] 1, 297,

Achero, b'Adero, Acherius (Dou Lucas, eig. 3ob, Lucas) [Baur] 1, 297. Acheta [Germar] 1, 297.

Acetini u. Acetum, f. Acerini 1, 296. Achibana [Ranngießer] 1, 297. Achigan [Daffel] 1, 298. Achitria, Itaria, f. Rifaria, Ica-

Adil-Refet [v. Sammer] 1. 298. Adilla [Friedemann] 1, 298. Adillas [Drumann] 1, 298. Achillea (Chafgarbe) [Sprengel] 1, 298,

- (3nfel) [Spobu] 1, 299. Achilleion (in Troas n. in Deffenien) [Gpobn] 1. 299. Achilleon, Achilleum, Bicus Achil-

leus [Rommel] 1, 299. Mchillcos Dromos Rommel 1,299. Achilles, Achillene (Ridlefe) 1, 299 - (ber Trugiching) [Doffbaur]

1, 303. Achilles Tatine [Baffow] 1, 304. Achilles . Gebne (Anatomie), f. Sledfe 45, 134.

(Chirurgie) [Geiler] 1, 302. Achilleus Bortus [Gpobu] 1, 306. Adillini (Alex., Job. Bhilotheus, Claubius) [Sprengel] 1, 306.

Achillis insula, f. Me Dromos 1, 299, Leute. Moill . 30lanb [Daffel] 1, 298. Adim (in Braunidweig) [Baffel] 1, 307. - (in Dannover) [Baffel unb

Chlichthorft] 1, 807. Achimenes [Sprengel] 1, 907. Achioli [v. Dammer] 1, 807. Mdiret [Ridlefe] 1, 307. Moirus | Lichtenflein] 1, 307. Achie (Ronig ber Philifter) [Gefe-nins] 1, 308. Adifabe (Abbul-Balim) fo. Dam-

mer 1, 308. Adista, Atalgife, Afelsta, Achalgife [v. Dammer] 1, 208. Achiftata, Atiftata [Rommel] 1, 309.

Achiper, Achaier, f. Achaia 1, 281.

Achfingurt [Rommel] 1, 309. Molath, 3chlath [v. Bammer] 1, 309. Achleiten unb Achlenten (Liechtenftern] 1, 310. Achips (mebicinifd) [Nitter]1.310. - (allegorifd unb fosmogonifc) [Ridlefe] 1, 310. Admeb Ben Ebbhaber, f. Abba-(2, 240. fiben 1, 43. Admet (Gultane), f Mchmeb - (Goriftfteller) 1. 310. Admetideb, f. Achtmetideb 1, 323. Achmim, f. Chemmis 21, 158. Achnae (in Bootien) [Spohn] 1, 310. 1. 310. Theffalien) (Spobn - (in Achnatherum [Sprengel] 1, 130. Achne [Spohn] 1, 31. Achnodonton [Sprengel] 1,310. Acholla [Griebemann] 1, 311. Acholoe, f. Barppien. Achombone, f. Anton 4, 835 fg. Moor (Gott) [Ranngießer] 1,311. - (Thal), f. Achon. Acorrae [Spohn] 1, 311. Acos, f. Abos 1, 148. Adrabina, Acrabina, f. Spracus. Adrabus, f. Attifa 6, 215. Moras (Sprengel) 1, 311. Adriba, f. Odri. Achromafie [Rafiner] 1, 311. Admomatifche Glafer (Bopbe) 1, 312. Admonichii, f. Afronichii 2, 300. Acfat, Acfi (3ac.), f. Daimomabes. Achf abb, f. Achfte 1, 313. Achi dipfe, f. Abafa 1, 35. Mchie, f. Mre 6, 511. Achiel, Achfelgegenb, Achfelgrube, Gliebmaßen 69, 456. Achielbaare, f. Saut. Achielbanb bielband unb Mo Mofelidunr Mofelbret unb Achfelfielen (Gillen) Rrummballerarbeit. Mofib [Gefeniue] 1. 313. Achftetten [Raifer] 1, 313. Acht (arithmetifch) 1, 313. - (geometriich) 1, 314. - (muthologiich) 1, 317. - (philologisch) 1, 318,

Bergbau), f. Anfabren 4, 59, Dund (Bergbau), Rarrentanfer, [Grotefenb] - (juriftifd) [Spangenberg] 1, 320; Birfungen ber Achte. erflarung (Baut) 1, 321. -, Achtung [hoffbauer und Schwarz] 1, 821. Achted, i. Bieled. Achtel (Mag) [Econ 1, 322. -, Achtheil (Bergbau) [Lebmann] 1, 322. - (Mufit), f. Roten-Gelfung

-, Bebner (Bagbfunbe), f. Anfprechen 4, 234. - unb Achtzehnter Tag, f. Octava. Achtermannshöhe [Gottfchalt]

1, 322. Achtermaffer [Stein] 1, 322. Achtbal [b. Roch und Binfelbofer] 1, 322. Achti (Rommel] 1, 322.

Achtiar, Actiar, Actar (Rommel] 1, 323. Adtmebideb, Admetideb, Almetfcheb [Rommel] 1, 323. Achtfamfeit, f. Acht 1, 321, Aufmerffamfeit 6, 317. Achteprozeß, f. Acht (juriftifc) 1, 320.

Achtuba, Achtubafche Ceibenfabrit Betri] 1, 323. Achtwort, auch Achtworb, Acht-wart, Echtwort, Echtwerber

[v. Arnolbi] 1, 823. Achtpria [Rommel] 1, 323 Achyranthes [Sprengel] 1, 824. Achyronia [Sprengel] 1, 324. Adjib, f. Adfib 1, 313.

Acia ober Acioa [Sprengel] 1, 324. Acianthus [Sprengel] 1, 324. Acicarpha [Sprengel] 1, 324. Acibaline (Balene) 1, 324. Acidoton [Sprengel] 1, 325. Acida, Acidum, I. Gauren. Acila, f. Ocilis. Acilia Gens ; Acilier [Gunther]

1, 325. Lex: Acilia Calpurnia Lex [Spangenberg] 1, 325. Acimineum, Acumineum [Rumb] 1, 326. Meineum,

Aquincum [Rump] 1, 326, Acionia, f. Scalaria, Aufpenser [Lichtenftein] 1, 326. Aciria, f. Acri 1, 337. Acisanthera [Sprengel] 1, 327. Aden [Stein] 1, 327. Ader [Pobl] 1, 327.

Mderart [Bobi] 1, 327. Aderbau [Bobi u. Gomali] 1,327. Aderbeete, f. Beete 8, 333 Adererbe, f. Agriculturdemie 2, 222; Boben 11, 138; Erb.

arten 36, 393. Adergerathe [Comaly] 1, 328. Adergefete, f. Agraria lex (agrarifche Gefebe) 2, 207. Adermann (Ronrab Ernft; Co-

phie Charlotte) [Coits] 1.328. - (Johann Chriftian Gottlieb) [Sprengel] 1, 329. - (3af. Fibelie) [Molter] 1, 329.

Aderpolizei, f. Canbwirthichaft. liche Polizei. Aderipftem, f. Dreifelbermirth-icaft 27, 873; Bechfelwirth-

icaft, Roppelmirthicaft, Achtenftanbe, f. Sambucus ebulus. Adertheil, Erblug, f. Ruge.

Achious [Binten, gen. Sommer] Acter (in Jusammenfehungen), Adam, Affum, f. Accum 1, 273. | Act, f. Abtheifung 1, 198, Auf-1, 309. | Actadium Eprengel 1, 330. | tritt 6, 334; Handlung. Mclima, f. Abel 1, 66. Acmella (Gprengel) 1, 830.

Acmodae 1, 330. Acnida [Sprengel] 1, 330. Acnus, f. Actus quadratus 1,354. Mcoclames [GuteMuthe] 1, 330. Acolaste (Biebemann) 1. 330. Mcolbnen [Majer] 1, 330. Meolitanum, f. Achilla 1, 298. Mcoluth (Anbreas) (Baur unb

Rifder 1, 331. Mcoma, Gt. Eftevan b'Mcoma (Stein) 1, 331. Aconcagua [Stein] 1, 331. Aconcio, f. Acontius 1, 334.

Acone, f. Agone 2, 203. conitum (Pffangengatrung) [Eprengel] 1, 332. Aconitum - (Arqueimittellebre) [Burbach]

1, 333. Acontia [Binten, gen. Commer] 1, 333,

Acontius (3at., ital. Giacomo Aconcio) [Robnife] 1, 334. - (Dichael) [Dobnite] 1, 335. Acorabem [Ranngießer] 1, 335. Mcores, f. Mjorifche Infeln 6,526. Acorus (Pflangengattung) [Sprengel] 1, 335. - calamus I. (Argueimittellebre)

[Burbach] 1, 335. palustris s. vulgaris, f. Iris Pseudacorus,

Mcofta (Chriftian) [Sprengel] 1. 335. - (Urief) (Bartmann) 1. 336. Acotyledones, f. Camen. Mcqe, f. Mr 6, 511; Dar 23, 232. Acquadanunt, ober Acquadnad (Sermann) 1, 337.

Acqua pendente, A. viva, Acqui, f. Aquapendente 5, 26 ig. Acraea [Binten, gen. Commer] 1, 337.

Acre [Goon] 1. 337. Acrel (Diof) [Sprengel] 1, 337. Acremonium [Spreugel] 1, 837. Mcri, and Mgri, Meiris [Mober und Gidter] 1, 337.

Acridium [Germar] 1, 337. Acriviola, f. Tropaeolum. Acro (Belenius) 1. 338. Acrocephalus [Merrem] 1, 338. Acrocera [Biebemann] 1, 338. Acroceraunia, J. Rorinthos. Acrochordon, f. Barge, Acrochordns; A. [Merrem] 1, 338. A. javanicus

Acromium, f. Schulterblatt, Acronicta [Binten , gen. Com. mer] 1, 339.

Acronius [Ridlefe] 1, 339 Aerospermum [@prengel] 1,339. Acrostiche (Cprengel) 1, 389. Acrostichum [Sprengel] 1,389. Acrydium, J. Acridium 1, 337. Mes [Rump] 1, 339. Mcfa [Rump] 1, 339.

Acta [Spangenberg] 1, 339. - diurna [Gfinther] 1, 340. - eruditorum (Ebert) 1, 840. - sanctorum [Cbert] 1, 341. Actaea [Sprengel] 1, 344. Actaeon [Rittid] 1, 345. Actania [Ridlefe] 1, 345. Acten (acta) Changenberg 1.845. -- Avocation, f. Avocation 6.508. - Ginfict, A. - Rebintegration, f. Mcten 1, 345.

-- Inrotulirung, f. Avocation 6, 508. 11. 346. . Berfenbung [Gpangenberg] Actiar, f. Achtjar 1, 323. Actidium [Sprengel] 1, 346. Actien [v. Boffe] 1, 847. Actina, f. Beris 9, 139. Actinea, Actinella [Sprengel]

1, 847 Actinia [Medel] 1, 847. Actinocarpus [Sprengel] 1,348. Actinolith, f. Strablftein. Actinophorus [Germar] 1, 348, Actinophyllum (Gprengel) 1, 348. Actinotus (Sprengel) 1, 348.

Actio, f. Actor 1, 353; Mage, Pauliana actio n. f. m. -, Сапои, f. Ranon Mction, f. Berebfamfeit 9. 78. Actitis, |. Tringa.

Actium [Stein] 1, 348. Actius (Beiname Apollo's) [Ride lefe] 1, 348, Activ, A. Banbel, A. Coniben, f. Baubel, Coulben, Thatig, Beitwort.

Mcion (in Daffacufette) [Berrmann] 1, 348. 19.18 -, M. Burnel (in England) 1. - (3ofepb) (Daffe) 1, 349. Mctopan 1. 353

Actor [Spangenberg] 1, 353. Actorum tabulae, f. Servius Tulling. (däer. Metuanten, Mcuanten, f. Dani-Actuarius [Spangenberg] 1, 853. - (3ob.) [Sprengel] 1, 353. Actum et datum [v. Mrmofbi] 1, 353.

Metus (Rechtewiffenfchaft) [Gpangenberg 1, 854. - (Deftunbe) [Goon] 1, 354. - (Bhilofophie) [Tenuemann] 1, 354.

Mcuaniten. f. Manichaer. Acnaria [Rittid] 1, 355. Acuensii, f. Nacuensii. Aculcata [Redel] 1, 355. Acumiucum, f. Acimincum. Mcunha, Acunna, Acugna (Fa-milie) (Baur) 1, 355. Acute (u. dronifde) Rrautheiten, f. Rrantbeiten.

Mcutus, f. Betonung 9. 337. Mcp en Muttien [Baffel] 1, 355. Ad (Brapofition) 1, 355.

M. Gneutl, b. 29. n. R. Grite Gection, Regifter.

Befenius] 1, 355. Ada, f. Ad 1, 855. Aba (Tochter bes farifchen Ronigs Defatomnus) [Ranngießer]

1, 856, - (Tochterbes Byroborne) 1,856. - (tatar, Rame ber Rrim) [Rom-[1, 856. meil 1. 356.

- (Fluß in Branbenburg) [Stein] - (nugar. Dorf) [Rumy] 1, 356. Mbab, f. Aibab 2, 261. Abad, f. Anbreanswifthe Infeln 4, 86.

Abab (fpr. Gottheit) [Gefenius]

1, 856, - (for. Ronig) [Ranngieger] 1, 857. 11. 357. Ababa (jub. Stabt) [Gefenius] . Ababate (Ctabt in Bifibien)

[Ridlefe] 1, 857. Ababelbulat, f. Bebuinen 8, 825. Abagio, f. Beitmaß, mufifalifches. Abair (trlanb. Stabt); A. (norb. amerif. Graffcaft); A.'s Darbour (Lanbungeplat ber Falt-

fanbeftraße) 1, 857. Abaja (Stein 1, 857. [1, 895. Abalarb, Abhaiharb, f. Abelarb Abalbero (Bergog von Rarniben u. Bifchof von Bamberg), f.

Bambera 7, 286; Rarntben. Mbalberon (Bifchofe) 1, 857. Abalbert, f. Abelbert 1, 895 fg. Abalgis (Mbalchis), Abalgifus, Abgill, f. Abelgie 1, 401;

Rriefen 50, 190. Mbali, f. Abafa 1, 35. Abalibes 1, 857.

Abaloaibus, Abalmolb, f. Abelmail 1, 406. Abalvam u. Abalvin (Erzbifcofe

von Galgburg), f. Galgburg. Abam (bibl.) [Gefenius] 1, 358. - von Bremen [Bachier] 1, 963. - (Mbt), f. Laugbeim. - be in Bale ober be la Balle

(Dichter) 1, 363. - (Meldior) [Molter u. Bad, [er] 1, 364. [33, 485,

- bon Frantfurt, f. Elgbeimer - (Ruftlerfamilie) 1, 364. - (Ricolas) 1, 365.

- (Robert u. James) [Beife] 1, 365. 1, 865. Abama, Abamab [Gefenins]

Abamabuplet. Abamaboubiet, Abamamantel, Abamamufchel, f. Becten. Abamantaea, f. Amaltheia 3, 308.

Mbamantius, f. Origenes. Mbamas (Referftein) 1, 366. - (inb. Strom) [Ranngieger]

1, 366. Abambue [Sprengel] 1, 866. Abam Friedrich, Graf v. Ceinebeim, f. Burgburg.

Abami (Abam) [Baur] 1, 366. - (Tobias) [Tennemann] 1, 366.

- (Leonbarb) 1, 366.

Ab, Nab, Abiten (arab. Stamm) | Abami (3ob. Chriftian, Bater u.] Cobn) [Coulse] 1, 367. Abamifche Erbe (Rafiner) 1, 367. Abamiten (Abamitae, Abamianer)

10

(DRobnite) 1, 367. Abambes [Numu] 1, 368.

Mhampi ober Tampi (Abamper) (Bater) 1, 368. Abams (Georg) [Baur] 1, 368. - (Samuel) [Ebeling] 1, 369. - (norbamerit. Graffcaften) [herrmann] 1, 870.

Abamebai 1, 870. Abamebriide [Mibere] 1, 870. Abamefeige, f. Dinfa Abamefreibeit [Anbre] 1, 370. Adamsia (Sprengel 1, 370. Abame-Bit [Albers] 1, 871. Abamethal [Anbre] 1, 871. Abamstown [herrmann] 1, 371.

Abamna (Stein) 1, 871.

Abana [Ranngieger unb Ridlefe] 1, 371. Abani-Infeln (Rommell 1, 371, Mbanes, f. Abana 1, 371. Abanfon (Michael) [Sprengel]

1. 371. Adansonia [Sprengel] 1, 373. Abaquightinga, auch Abigitange und Allegotafty [herrmann]

1, 373. Mbar [Grotefenb] 1. 378. - ober Abbar (in Balaftina) 1, 374. Abarcon, Dareon, Darfemen 1,

Mbareb 1. 374. Abafa 1, 874. Abatais, f. Abbatice 1, 375. Abavani, f. Aboni 1, 482. Abawa, f. Abowa 1, 439. Abayes, Trinibab (Stein) 1,874. Abeitation [Spangenberg] 1, 874.

Abba, im Alterthum Abbna [Ro-ber] 1, 375. Abbar, f. Abar 1, 874. Abbas, f. Manichaer. Abbatice (Abatais) [Albers] 1,375. Abbephagia [Ridlefe] 1, 875. Abbephages [Ridlefe] 1, 375. Abber, f. Beltae.

Abbereth (R. Galomo) [Bartmann] 1, 875. Abbifon (Cancellot) [Baur] 1, 375.

- (3ofeph) [Efchenburg] 1, 875. - (Graficaft unb Ort) (Berrmanul 1, 377. Abbition [Rries] 1, 877. Abbreffe, J. Abreffe 1, 441. Abbna, f. Abba 1, 375. Abbuctor, f. Musteln. Abbus, f. Abiba 1, 414. Abby, f. Steganographie. 21bea 1, 379. Abecerbiten [G. C. Betri] 1, 379.

Mbebu, f. Abu - Arifch 1, 211; Mttnie 6. 264.

Abel (hiftorifd) [Mittermaier u. Sillmann] 1, 379.
— (rechtlich) Mittermaier]1,388. - (politifd) [Ran] 1, 891.

Abels-Probe Mittermaier] 1, 394. | Abelichlag, f. Bedenlobe. -Recht [Mittermaier] 1, 894. Abel (in Bufammenfehungen vor

Thier- und Bflangennamen), Abelebeere, f. Pyrus auguparia; Abelfijd, f. Albula 2, 400; A. ber Bansthiere, f. Racen.

- (Banb n. Ort in Afrita) 1,394. Abela [Binten, gen. Commer]

Abelaar, auch Abeler, Abler (Corb Sivertfen) [v. Gebren] 1, 395. Abelaia [Bartmann] 1, 395. Abelarb, Abalarb (Graf von Babenberg), f. Abelbert 1, 396. , auch Abbelarb (ein Dond) [Schanbach] 1, 395. Abelberg (Rober] 1, 395.

Abelbert, auch Albebert (ein Gal-(ier. Bifdof) [G.E. Betri] 1.895. Abalbert (Ergbifchof von

Salgburg), f. Salgburg. - I. n. II. (Bergoge von Toscana und Grafen von gucca); M. II. (Martaraf von 3vrea); M. (Ronig von 3talien) 1, 396. - (Graf v. Babenberg) |Conl.

tell 1, 896. - II., Abalbert (Graf von Babeuberg) [3ged] 1, 397. -, Abalbert (ber Beilige) [G. C.

Betril 1. 397. (Ergbifchof von Magbeburg), f. Albrecht. - (Ergbifchof von Bremen unb

Samburg) [. E. Betri unb Brigt] 1, 398. -, Abalbert (Magifter ju Bam-berg) [3ad] 1, 399.

Abelboben [Birg] 1, 399. Abelbolb (Bifchof von Utrecht) 1, 399. [1, 400. Abefbulner (Dicael) [Schanbach] Abelebfen [haffel] 1, 400.

Abelfore (in Schweben) [v. Conbert] 1, 400. Abelgis, Abalgis, Abaldis, Agifue [Riemeper] 1, 401. Abelbarb, f. Abelarb 1, 895. Abelbartebar (Molter) 1, 402.

Abelbeib, Abelaibe, f. Bubmig ber Stammler, Ongo Capet, Otto I., Enbwig XVI.

- bon Guja, f. Saboben. - von Cavopen, f. Lubmig VI., Montmorenco.

- bon Bianben [b. Arnolbi] 1, 402, [1, 402, Abelbolien . Mebelbolgen [Baggi] Adelia [Sprengel] 1, 402. Mbelm, Abhelm, I. Albeimus 2,427. Abelmann von Abelmannefelben (Familie) [Baur] 1, 402. Abelmannefelben [Rober] 1, 403.

Abelnau, poin. Obalanom [Stein] 1, 403, Abelophagen [Betri] 1, 403.

Abelphori [Betri] 1, 403. Abeleberg [Röber] 1, 403. Abelicalt, f. Chalt.

Abelebeim (Ctabtchen im Oben-

wald) [Leger] 1, 403. - (Shloß bei Berchtesgaben) [v. Roch] 1, 403. Abelfo [v. Schubert] 1, 403. Abelften, Athelftan, Aetheftan (angelf, Ronig) [Saffe] 1,40%.

-, Bafon, f. Baton. Abelung (3ac.), f. Ablung 1,422. - (3ob. Chriftoph) [@bert] 1,404. Abelmalb, auch Abelvolb, Abal-

malb, Mbo, Mbaloafbus, Mbe-(uvalbus (longobarb. Ronig) [Riemeber] 1, 406. Abelgrieb [Raifer] 1, 407. Mbemar (Diftorifer) [Meniel]

1, 407. 1. 407. - (Ergbifchof b. Bun) [Wilfen] Abemug [Stein] 1, 407. Aben [Rommel] 1, 407. Abenanbra [Sprengel] 1, 408. Adenanthera [Sprengel] 1, 408. Adenanthos [Sprengel] 1, 408.

Abenan [v. Stramberg] 1, 408. Abenborf [Bepfe] 1, 408. Adenia [Eprengel] 1, 409. Aben-Laab [Rommel] 1, 409. Abenographie, Abenologie, f. Drufen 28, 10.

Adenophyllum, f. Schlechtendalia. Adenoama [Sprengel] 1, 409.

Adenostemon [Sprengel] 1,409. Abcobat (Bapft) Boigt 1, 409. Abeona (rom. Göttin) [Ridlefe] 1, 409. [1, 409. 1, 409. - (Bolppengefdlecht) [Medel]

Mbept, f. Aldemie 2, 414. Aber (Anatomie und Chirurgie) M. (aufgelaufene), Aberbruch ober Abertropf, f. Gefäße 55. 454; Aberlag n. Aberlagfiftel 1. Blutlaffen 11, 78 u. Riftel

44.887: Aber-Breffe, f. Tourniquet. - und Abern (Technologie) [Beppe] 1, 409; A. (Bantoe fen), f. Ban 8, 109; Banbelt

8, 114; Bauftein 8, 119. Aberbeighan, Aberbibjan, f. Mb. ferbibichan 1, 459. Aberno. f. Abranum, Abranos

1, 440, Aberebach [Mengel] 1, 409. Aberidraube, f. Turitella. Abefa, auch Mebefa [Ranngieger]

1, 410. Abeffenarii, f. Impanatio. Abet [hartmann] 1, 410. Abfiliatie, f. Aboption 1, 436. Abgeroute, f. Abichernb 1, 457. Abgill, Abalgifus, f. Friefen, . Fricelanb 50, 189. Abhab Ebboulet, f. Bumaifiben

Abhabeta, f. Justitia. Abhafion, f. Anhangen 4, 113. Ad hominem, f. Beweit 9, 880. Abia, f. Abiba 1, 414.

Abiabene [Ranngießer] 1, 410. Abiaba, f. Abiba 1, 414. Abiaer, f. Galla's 52, 429. Adiantum [Sprengel] 1, 410. Abiaphora [Roppen] 1, 410. Abiapboriften . Abiapboriftifcher Streit [Dobnile unb Betri]

1, 413, Mbiba [Gefenins] 1, 414. Abibi [Majer] 1, 414. Abibige, auch Abibpas, Abitpas,

Abitpa n. Abibinanana [Dajer] 1, 415. Mbienus [Ridlefe] 1, 415. Mbige, f. Aba 1, 356; Gtich

38, 875. [1, 373. Mbigitange, Abaquightinga Abilabab 1, 415. 415. Mbil . Didimas [v. Sammer] 1, Abile (Ronig über Upfala) [Grater 1. 416. Abimantus, f. Beloponnefifcher

Rrieg, Manicaer. Abimari (Familie) 1, 416. Abimei (Rommel) 1, 416. Adimonia [Germar] 1, 416. Abifabron [Ranngieger] 1, 416. Abiffefden, auch Atbiefden, Cefcen, Geden, and Unanben,

Ananta und Baffugy [Diajer] 1, 416. Mbiten, f. Mb 1, 855. Abithaim [Gefenius] 1, 417. Abathipugia, auch Atithipubicia [Dtajer] 1, 417. [417. Abamarage Bernnal [Majer] 1, Abja, f. Agha 2, 191. Abfleetiv [Bater] 1, 417

Ad jectus [v. 26fr] 1, 418. Ab jerout, Abjeroute, f. Abicherub 1. 457. Mbai . En [Ranngieger] 1, 418. Abjedin, f. Abschedin 1, 459. Adjudicatio [v. 286r] 1, 418.

Abjuftir-Bant, Abjuftir-Bage, f. Diungfunde. Abjutant [b. Bieberftein unb

b. Comib 1, 418. - Commanbant |v. Comib | 1, 419,

Abintantgeneral, f. Beiniten. Abjegbur, f. Abichpgarb 1, 459. Ablecti [Gunther] 1, 419. Abler (Thierfunbe), f. Aquila 5. 28: Falco 41, 190; Harpe

unb Vultur. - (Dipthologie u. Runft) [Gru-

ber] 1, 419. - unb Antinous (Aftrognofie) (Grit[d) 1, 419,

1, 420. [v. Comib] [1, 420, - (Bappentunft) [Giebentees] - Drben Gottichalf unb b.

Bacyfo] 1, 420. [421. - (Georg Chriftian) [Baur] 1, Ablerfelbt (Guftab), f. Rari XII. Ablerflügel, f. Strombus. Ablenftein, f. Metit 1, 479.

Ablergange [Boppe] 1, 422.

Ad libitum, f. Beitmaß, mufital, | Moonia (Davibs Cobn), f. David | Abrefponfus, f. Apofrifiarins Ablung, Abeinng (3ac.) [Bant] 1, 422. 11, 422,

11

Ablgreiter (Johann) [Fegmaier] Abmah, f. Abama 1, 365. Abmete [Ridlefe] 1, 422. Mometo, f. Abmete 1, 422 Abmetos (theffal. Ronig) [Ridlefe]

1, 423, Abminienlator [G.E. Betri] 1, 423. Abminification, f. Staatebermaltung.

Mbminiftrator, f. Reiche . unb Staat mermefer.

Abmiral [Erfc] 1, 423. aud Admiralis, Ammiralis, Archithalassus, Tha-

lassiarchus (Schnedenarten) [Ninjd] 1, 425. Admiralis Sepulturae 1, 426. Abmiralität [Erfc u. Jacobfen] 1426.

1, 424. Abmiralitate - Infeln [Albers] 1, Abmirale-Briefe u. Abmiralicaft, f. Abmiral 1, 423. Abmiralfdnede, f. Abmiral 1, 425.

Abmirale-Slagge, f. Bulla 141,7. "Infeln, auch Abmiranten, Amiranten [Stein] 1, 426. Abmiral-Tuch [Boppe] 1, 426. Abmiraltute [Rinfch] 1, 426. Abmiffion [Anbres] 1, 426. Abmiffionajes (Anbres 1, 426.

Abmont [v. Liechtenftern] 1, 427. Abna [r. Dammer] 1, 427. Abnet [v. Roch u. Wintelbofer] 1, 427. Adnotatio, f. Refeript. Abobrica 1, 427.

Aboba (Spangenberg) 1, 427. Abolf bon Raffau (Ronig ber Deutiden) [v. Arnolbi] 1, 427. von Raffan (Cobn Graf Bilbeim's bee Reichen von Raffau-Ratenelnbogen) [v. Arnofbi] 1, 429

- bon Raffan (Cobn bes Grafen Johann bee Mittlern bon Raffan - Ciegen) [v. Arnofbi] 1. 430.

- (Cobn bee Gurften Lubwig Beinrich ju Raffan Dillenburg) [b. Arnoldi] 1, 430.

(Bring bon Raffan, Cobn bee Burften Beinrich gu Raffau-

Diffenburg) [v. Mrnofbi] 1, 430. - II. (Gurft bon Unhalt) ibe Mareel 1, 431.

Friebrid (Bergog von Solftein. Gutin, Ronig von Schweben) 1, 431. Abolfeburg (Geibert) 1, 432.

9tbolfeb'or 1, 432. Abolfsed (v. Arnolbi) 1, 432. Abellam, |. Abullam 1, 461. Abolgfurt [Mober] 1, 432. Abonat [Gefenius] 1, 432. Mboneus 1. 432.

Aboni, elgentlich Ababani (Albere) 1, 432,

23, 209, - (Feft), f. Abonis 1, 433. Abonibefet [Gefenins] 1, 433

Abonis (Flug) [Ridlefe] 1, 433.

—, Abonia (Cultus unb Feft)
[Gruber] 1, 433. - (Pfiangengattung) [Springel]

1, 434. Abenifcher Bere, f. Metrif. Abonigedet [Gefenine] 1. 435. Mbonp [Rump] 1, 435. Aboption (romifches Recht); A.

(bei ben Tentichen) [Spangenberg] 1, 435. 436.

-, Aboptiren (fanonifches Recht) [Anbres] 1, 437. Aboptianer (Rirchengeschichte)

(@. G. Betri) 1, 437 Abora, auch Aboraim [Gefenins] 1. 438. 11. 438. Aboration, Aboriren [Guntber]

Adoreus (mons) [Ridlefs] 1, 438. Aborf (in Gachfen) [Engelbarbt] 1, 438. - (in Walbed) 1, 438,

Adorium [Germar] 1, 438. Mberne [Rober] 1, 438 Aborft, f. Amaren 6, 509. Abouciren (bes Gifens); A. (ber Uhrmacher, Stahlfabritanten, Diamantichleifer) [Lampabine und Boppe] 1, 439.

Abouplet, f. Abuplet 1, 462. Abour [Baffel] 1, 439. Abewa, auch Abawa, Abna [Bart-

mann 1, 439. Adoxa Sprengef 1, 489. Abpropriation [Bergmann] 1,439. Abra (Stein 1, 439, Abraa, f. Ebrei 31, 116. Abrabacampi [Ridlefe] 1, 439. Abragant, f. Tragant. Abraifiae [Ranngieger] 1, 439. Abramitae, f. Dabramaut. Abrammelech (Gottheit); A. (Cobn

bes Canberib) Gefenius 1,439. Abrampttium, auch Abramptteum, %brampttep# [Ranngießer] 1. 440,

Abrana [Ridlefe] 1, 440. Abranos (Gottheit) [Ridlefe] 1, 440.

. . on, Abranum (a. Geogr.) [Friebemann u. Rober] 1, 440. Abrante, Abrantis, auch Abranie [Ridlefe] 1. 440. Abrabia [Ranngießer] 1, 440. Abraftea (gried. Göttin), f. Re-

mefis; A. (Tochter bes gonige Meliffeus auf Rreta); A. (altbrit. Göttin) 1, 440. - (Lanbicaft u. Stabt) [Ranngießer] 1, 441.

Abraftos (berborragenbe Berfonen bes Miterthums) [Ridlefe] 1. 441. - (Ge'n bee phrogifden Ronige

Gorbius) [Ranngieger] 1, 441. Abublet, (Ribid) 1, 462. - von Aphrobifias [Arug] 1,441. | A-dur, f. Tonart.

4. 412.

Abreffe, Abbreffe [Grich] 1, 441. Abreis (François be Beanmont, Baron) [Baffe] 1, 442. Abria, ebemale Atria (Stabt)

[Rober] 1, 448. (3ob. 3ae.) 1, 443, Abrian, Abrianus, auch Babria-

nus (B. Melius, rom. Raifer) b. Rotted n, Gruber 1, 443. Abrianus (griech. Rhetor) [Beder] 1, 446. - I .- VI. (Bapfie) [Boigt] 1,

447-453 - (Carbinal) [Cbert] 1, 453. - Abrianus (Batriard b. griech .. ruff. Rirche) [Buble] 1, 454.

Abriana 1, 454. Abriani (Ctabt) 1, 454. - (Giobambatifia u. Marcello)

(Bachler) 1, 454. Abrianiften [G. C. Betri] 1, 455, Abrianopel [v. Dammer] 1, 466. Abrianopolis, f. Buftinianopolis. Abrianotheras, f. Abriani 1, 454. Abriatifches Meer [Albers unb Saffell 1. 457.

Abrichemius (Cbriftian) 1, 457. Abrogation, Arrogation, f. Aboption 1, 435.

Abrop [Rafiner] 1, 457. Abrn, f. Agra 2, 205. Abrumetiner, f. Brabeftinatianer. Abrumetum, aud Dabrumetum Friedemann 1, 457. Abichamiba, f. Abichmyr 1, 458. Abichara [Rommel] 1, 457. Abichem-Oglan, f. Janiticharen. Abicherub [Darimann] 1, 457.

Abichia, Agia [Rommel] 1, 458. Abichmor, auch Agmer (inb. Reich) [Albere] 1, 458. -, Mimer (Ctabt) Mibere 1,459. Abicobin [Ranngieger] 1, 459. Abichvgarb [Albers] 1, 459. Abicriptitii [Didfen] 1, 459. Abiel [G. E. Betri] 1, 459.

Abierbibidan, and Aberbitidan, Aberboibican uub Aberbaisgan Rofegarten 1, 459. Abfertor [Unterholgner] 1, 460. Absjerub, f. Abiderub 1, 457.

Abftringengien, Adstringentia Staftner 1, 461. Abua [Dartmann] 1, 461. Abuaca Tungrorum, f. Abuatncnm 1, 461,

Abnatuea [Ridlefe] 1, 461. Abnatuei (Ridlefe) 1, 461. Mbuatucum [Ridleje] 1, 461. Mbula (Ridlefe u. Birg) 1, 461. Moular, f. Gelbipath 42, 403. Monie, Abnite (Dartmann) 1.461. Meullam [Gefenine] 1, 461. Abumim, richtiger Abummim, [Befenine] 1, 462. Mbuna, f. Entaus 39, 61.

Abran, f. Rubra. Abvaja, f. Brabm 12, 209. Abrent [Fritich] 1, 462. Abbenture Ban [Albere] 1, 462. - 3nfel [Albere] 1, 462. Abventurer, f. Abentener 1, 86. Abverb, abverbialifc [Bater] 1, 462. (1, 463.

Abverfarien, Abverfaria [Gunther] Abvoeat (bifforifc) | Siebentees 1, 463; A. (juriftifd), A. (pofitifc) [Mittermaier] 1. 465. Abrocatenbirn, f. Laurus Persea Mbnnamia (Ritter] 1, 466. [466. Abprmachibae [Friebemann] 1,

Abutum, f. Tempel. 3 [Grotefenb] 1, 466. Ma [Grotefenb u. Gruber] 1, 467. - (Onelle in Baonien); A. (Stabt in Theffalien) [Spobu] 1, 469.

Naea, Ma 1, 467. Mafeion, Maceum, f. Agina 2, 8. Matibac, Ancidese insulue 1, 469. Matibes [Ridlefe] 1, 469. Mafes [Ridlefe] 1, 469. Mane (Spobn) 1, 470. Maneion u. Manie [Spobn] 1,470. Manteion, Manteum, Mantium [Spohn] 1, 470.

Mantie, f. Mttita 6, 215. Japolie, f. Ma 1, 467. Aas [Spobn] 1, 470. Abichten [Boppe] 1, 470. Abtiffin, i. Abt 1, 195. [470. Aebutia Lex [Changenbera] 1. %ca 1, 470. Achmacheras [Ridlefe] 1, 470. Achmalotarchen [Gefenine] 1,470. Achfeln, f. Baubolgverbinbung

8, 116, Acidium [Sprengel] 1, 471. Aenlanum, Aclanum, Menlanum [Sieller] 1, 472. Abelholgen, f. Abelholgen 1, 402.

Mbern, f. Abern 1, 409. Thee, auch Abis (Sachfe] 1, 472. Abieula (Sachfe] 1, 474. Abefa, f. Abefa 1, 410. Abefia [Zennemann] 1, 474. Abefia [Zennemann] 1, 474. Abgiofotichuf, f. Apallachen 4, 380. Abilen , Abilitifdes Ebiet, Abi-

litifche Stipulationen [Didfen] 474; Abilitifche Rlagen Changenberg| 1. 475. Abitui, f. Oftiarii. Abeia, Aboialatrie, f. Lingam n. Bhallne.

Abopfophia, f. Gebarmutter 55, Mbut, and Chui, Debni [Gidler] 1. 477. Mebon [Ridlefe] 1, 477. Mebonis [Friedemann] 1, 477. Melft (Eberh. Bilb. u. Rif. ban)

1. 477. Aerides [Sprengel] 1, 478. Merine u. Merianer [G. G. Petri]

Aerobynamit, Merometrie, Mero. | Agiates [Ridlefe] 2, 6, nautif, f. Gas 54, 125; Enft. Merolithen, f. Deteorfteine. Merope [Ridfeis] 1, 478. Meropos (Ridlefe) 1. 478. Mericot (Stabt) [Daffel] 1, 478.

- (Bhilipp von Erop, Bergog von) [v. Rampen] 1, 478. Merfene (Frang van), f. Marfens 1, 23,

Merigen von Lepben, auch Arthus Claeffoon [Weife] 1, 479. Mertfen (Beter) [Beife] 1, 479. Metes, Actias, f. Mebea. Aetheogamia [Sprengel] 1, 479. Metion [horner] 1, 480.

Metit [Germar, Burbach und Ritter] 1, 479. Metitenberg [Cartmann] 1, 480. Metine (Arianer) und Metianer

[v. Baegfo] 1, 480. - (Argt) [Sprengel] 1, 480. - (Felberr) [b. Rotted] 1, 480. Aga (Blng), f. Agaifde Finr 2, 2. (Borgebirg), f. Rane.

— (phonit. Stabt) [Spohn] 2,1. Agabes, f. Agates 2, 4. Agā [Spohn] 2, 1. 2; f. auch Dienes. [2, 2. Maga (in Mauretania) [Spobn] - (Beiname ber Aphrobite) [Ridlefe] 2, 2.

Agaifde Bint [Spohn] 2, 2. Agaifdes Deer (auch Magifder Retribufen, Aegueus sinus)
[Spohn] 2, 2.
Rgäon, f. Defatoncheires, Bofeiben.
Rgäos [Ridlefs] 2, 3.

Agagropila [Sprengel] 2, 8. Agagrus, f. Capra Agagrus 15, 148

Agaleos, Agaleon | Spohn | 2, 4. Agates, Agates, falfchlich Agabes [Friebemann] 2, 4. Agatifche Infeln [Rober] 2, 4.

Gruber] 2, 4. — (Stabt) [Spobn] 2, 4. Agea, Agea, f. Aga 2, 2. Ageis, f. Attifa 6, 215. Ageira, Agira [Grobn] 2, 4. Maeiros [Grobn] 2. 5. Ageirufa (Ort in Megarie): A. (Ctabt in Aolis) [Spohn] 2, 5.

Ager [Grater] 2, 5. Ageri, auch Egeri [Birg] 2, 5. Agerita [Sprengel] 2, 5. Agefta, f. Gegefta. Ageftaer, f. Theeprotia. Ageus [Ridlefe] 2. 5. Agia [Cpobn] 2. 5. Agiala (Agiale, Agialea, Agialos),

f. Acaia 1, 281; Argos 5, 225; Beloponnefoe. Agiale, f. Charites 16, 166. Agialeia (Ridlefs) 2, 6. Agialeus |Ridlefs| 2, 6. Agialia (Infel) [Cpobn] 2, 6, - (Rilftenfafer) [Germar] 2, 6.

Aegialitia [Sprengel] 2, 6.

Aegicerna [Sprengel] 2, 6. Agiba, f. Capo b'Bftria 15, 136. b. Liechtenftern 2. 6. Agibine (eig. 3ch. Gilles) [Sprengel] 2, 6.

be Columna (Colonna) ober Romanus [Tennemann] 2, 7. - bon Biterbo (Baur) 2, 7. Agiforeos, f. Attifa 6, 215. Agila [Spohn] 2, 7. Agilia [Spohn] 2, 7. Agilipe, f. Afarnania 2, 287.

Agilops (Grasgattung) [Sprengel 2, 7. -, Agplops, f. Thranenfiftel. Agitos [Gidler] 2, 8. Agimios (Konig ber Dorer) [Rid-

lefe] 2, 8. Agina (Infein) [Spobn] 2, 8. (mpthol.) [Ridlefe] 2, 13.

Aginaa [Ridlefe] 2, 13. Agineta (Paul), f. Baul. Aginetes ober Aginetis; [Ridlefe] 2, 13.

Aoginetia [Sprengel] 2, 13. Aginion, Aginium [Spoon] 2, 13. Agiochos, f. Age 2, 4. Agion, Agium [Spoon] 2, 13. ngton, ugum (Spobn) 2, 13. Agirat, f. Pan. Aegiphila (Sprengel) 2, 14. Hgtra, f. Ugeira 2, 4. [2, 5. Hgiroffe, Iglirufa, f. Ageirufa gjirufe, f. Ageiros 2, 5. Mgie [Ridlefe] 2, 14. [2, 14, Agiebialm, Agere Delm [Grater] Agiffue, f. Agojoe 2, 40. Agiethena, f. Agoethena 2, 16. Agifibos [Ridlefe] 2, 14. Agitharfue 2, 15. Aegithus [Germar] 2, 15. Agition [Srobn] 2, 15. Agium, f. Agion 2, 13. Agte (Mpthologie) [Ridlefe] 2, 15.

- (Bflangeng.) [Sprengel] 2, 15. Ageletes [Ridlefe] 2, 15. Agobolos [Ridlefs] 2, 15. Ageetres, f. Steinbod u. Tri-gonella fognum graecum. Agoferos, f. Age 2, 4.

Agolethron [Gprengel] 2, 15. Agon, f. Agaifches Deer 2, 2. Agone, Ageneia (Spobn) 2, 15. Agones [Gidler] 2, 15. Agophages [Ridlefe] 2, 15. Aegopodium [Sprengel] 2, 15. Aegopogon [Sprengel] 2, 16. Aegopricon [Sprengel] 2, 16.

Ages Botamus, and Botami [Ridlefe] 2, 16. Maoftbeng | Spobn | 2. 16. Agoftbeneig [Gpobn] 2, 16. Agoftis (Epobn) 2, 16. Agolia, l. Agilia 2, 7. Agopios (Ricflefs) 2, 16. Agopios, l. Agopios 2, 40. Agopies (geographifs) 2, 16; A. (historish) [Deuber] 2, 20.

Agpptifche Alterthilmer, Doutelogie, Religion und Philofophie (Gruber) 2, 27.

Expedition ber Frangofen |Babil 2, 22, 12, 35, - Sprache und Literatur [ong] - Tage [Grotefenb] 2, 89. - Biegel, f. Banmaterialien

8, 114. Bapptos [Ridlefe] 2, 39. Mane [Spohn] 2, 89. Mgpfos [Ridlefe] 2, 40. Abnlichteit, f. Gleichheit 69, 340. Abre ber Jungfrau, f. Spica. ..., Kornahre, f. Abrenlejen 2, 40. Ahrenlefen [Teichmann] 2, 40. Abrenmonat [Grotefenb] 2, 40. Abrencolle, A .- Sieb, f. Abfiebern 1, 96.

Abrenftein [Germar] 2, 40. Alen, f. Aigle 2, 264. Alfred und Alfric, f. Alfred unb Alfric 3, 99. 101.

Mlier (Gefchlecht) [Günther] 2, 40. Alia (a. Beogr.) [Gefenius] 2, 41. Aclia Lex [Spangenberg] 2,41. - Sentia Lex [Spangenberg]

2, 41. Aelianum Jus, f. Alius Baetus Catne 2. 44. Mila [Germar] 2, 41.

Mlianus (Gelehrte, Staatsman-ner u. Rrieger bes Alterthums) (Mobnite) 2, 42-44. Minos, f. Linos.

Mline Gallus [Dirffen] 2, 44. - Patue Catue (Bubline unb Gertus) [Dirffen] 2, 44. Altere und Jungere im Felbe, f. Muthung.

Mitefte, f. Breebpter. [34, 53. 2mil, Amilia, f. Emil, Emilia. f. Milia. f. Milia. Amilia Gene [Gfinther] 2, 44. - (Broving), f. Romifches Reich. Aemilia lex [Spangenberg] 2, 45,

Amiliana [Friebemann] 2, 45. miliani, f. Comaster. Amilianus (Cajus Inline, rom.

Africanus b. 3fingern) [Gan. ther | 2. 45. Amines [Gidler] 2, 45. Eminium [Friedemann] 2, 45. Amobae, f. Memobae 1, 330. Imon [Ridlefe] 2, 45. Amona (a. Geogr.) [Ridlefe] 2, 45. . f. Lapbach. Amonia, Amoniae, f. Citta nuova

17, 330; Darmonia, Barmo-

niae, Theffalta, Amter (Freie) [Meber b. Rnonau und Birg] 2, 45. Amue, f. Carmoe. Anamot, f. Abafa 1, 35. Anaria [Gidler] 2, 46. Anarion, J. Agion 2, 13, Anea, f. Ania 2, 53.

Aneas (trojan. Belb) [Ridlefe] 2, 46.

Aneas (ber Darbanier) [Grote- | fenb] 2, 48.

— (Taftifer) (Mohnife) 2, 48.
— Gadus (Bhilosoph) [von Baczfe) 2, 50.
— Splvins, f. Pins II. Anetos, auch Anchos [Nidlefs]

2, 50. Anofibemos [Tennemann] 2, 50. Anefis f. Aneico 2, 50. Anefispa [Friebemann] 2, 52. Anefispbyra [Friebemann] 2, 52. Angfligheti (Burbad) 2, 52. A. (Afhetisch (Burbad) 2, 53.

(Afbetich) (Weifel 2, 63. This (Nicles n. Svehn) 2, 58. This (Nicles n. Svehn) 2, 58. This vone, f. Ceri Pons. This, Anianes, Anice, f. Theffatia. Anianes, Anice, f. Theffatia. Anianes (Nicles 2, 53. Anice (Nicles n. Spohn) 2, 53.

Aolia (Roth), [Ricflets] 2, 53.

—, f. Aolice 2, 53.
Acolides, f. Naurius.
Folien, Aolier [Gruber] 2, 58.
Folion [Spobn] 2, 55.
Folipila (Eclbfgeblafe) (Romers-baufen u. Eckregert); A. (im

Duttenweien) [tampabine unb Schreger] 2, 55. Aolie, f. Aolien 2, 53. [56. Aolibia (Molnote) | Medel 2,

Aolifcher Daleft und Bere; dolifche Tonarten, f. Griechifche Sprache, Mufit und Metrif 81, 1 fg. 174 fg. Aolifche Jufeln, f. Aolos 2, 57;

Liparifche Jufein. Astium, J. Astion 2, 55. Motos (mythol.) [Ridiefs] 2, 56. — (Beherricher ber astifchen Ju-

fel) (Grorifent) 2, 57.
Tolobarie, 1. Darte.
Tonen Zennemaun) 2, 57.
Topolie, 1, Dit.
Toron, 1,

2, 56.

**Api (306. Welchior) [Mever b. **Api (306. Welchior) [Mever b. **Apivos, Appuiden [Vidfefe] 2, 60. Apivos, Ap

2, 62. Aquilibrium und Aquilibriftifc, 1. Gleichgewicht 69, 322; Gym-

nachti 98, 323 fg. Acquimaelium, 1. Sp. Maeliun. Squimoctalregen [Fritich] 2, 64. Squimoctalregen [Fritich] 2, 64. Squimoctum [Fritich] 2, 64. — (röm. Fritung) [Annyl 2, 66. Squipollent [Foffeaner] 2, 66. Squipollent [Foffeaner] 2, 66. Squipollent [Foffeaner] 2, 66. Fgunn (Stictfel) 2, 67.

Tra (Gvotfeeb) 2, 67.

Tra (Gvotfeeb) 2, 71.

Tra (Herrich 2) 2, 72.

Mrofa, f. Appros.

—, Erofa (Ebal) [Wirz] 2, 72.
Aerus (Sprengel) 2, 72.
Aerusoatores, f. Galli 53, 46.
Mryberg, Erzberg, f. Eifenerz

_ 33, 10.

Argen [Daffel] 2, 72. 26, Af (Sprachfunde), f. A als Grundlaut 1, 1. (Bronze) [Neferftein] 2, 72.

— (Bronje) [Keferftein] 2, 72. Klafes [Ridfels] 2, 72. Klafus [Falco 41, 190. Klafus [Germat] 2, 73. Klafus [Sidfer] 2, 73. Klofe und Richenbolg, f. Fraxinus Riche und Richenbolg, f. Fraxinus

excelsjor 48, 401; Baumaterialien 8, 414. — (Fifch), J. Salmo. Afchi (Birg) 2, 73.

Aichines (Bhilosoph) [Tennemaun] 2, 73. — (Rebner) [Basset] 2, 73. Aichina, f. Aspace 2, 84. Aichina (Sprengel) 2, 79.

Richtles (Conj.) 2, 79.
Aeschynomene (Sprengel) 2, 83.
Siculana (Wylb.) (Richtles) 2, 83.
Seculap, [. Astlepies 6, 100.
Asculap, Satter und Asculap, Schange, [. Coluber 21, 309.

Aesculus (Spreugel 2, 83. Affevos, f. Troat.
— (Whit). (Ridfels) 2, 83. Affevus (Sidler) 2, 83. Affens (Sidler) 2, 83. Affens, Affens (Ridfel) (Bidler) 2, 84. Affe, jehr Cho (Riub) (Sidler) — auch Affens, jehr Cho (Kiub) (Sidler) — auch Affens, jehr Cho (Kiub)

[Sidlee] 2, 84. Sintae, f. 444. Siela, f. Auftae 6, 444. Siela, f. Apia 2, 94. Bopos (Dichter, Schriftfteller und Kinfter bes Atterthums)

und Kanfler bes Alecthums) (Mobulfel 2, 84 — 86. Tiping, f. Vipera Aspis. Abbeit (Wend) 2, 87. Chier, Apii, Afdi, Officei, Afti [v. Baczfo] 2, 93.

Miler. Mil. Ashi. Chiaci, Afri Jr. Bacfel J. 93. Alig (Eccubert) 2, 94. Alig (Eccubert) 2, 94. Alignan, 12 (Eccliffer) 2, 94. Alignan, 16 (Eccliffer) 2, 94. Alignan (Eccliffer) 2, 94. Actalion (Bermal 30.4. Actalio

Aethalium [Sprengei] 2, 95. gthelftan, f. Abelften 1, 403. Ather (Roth.) [Ridlefe] 2, 95. — (Philot.) (Tennemann) 2, 95.

— (Phiel.) Lennemann 2, 90.
— (Phiel.) Sachel 2, 96.
— (Chemie) Schreger 2, 97.
—, Raphtha (Argneil.) (Burbach u. Schreger) 2, 98.
Where Arten Schreger n. Bure

Ather- Arten Schreger n. Burbach 2, 98. Auberifche Dele, f. Dele. Atheriante Schreger 2, 102. Atherverbrennungsapharate, f.

Berbrennungeapparate. Atherius (Baumeifter) [horner] 2, 102.

Athila, Aithplia [Ridlefs] 2, 102. Acthionema [Sprengel] 2, 102. Athiopais und Athiopcia, f. Athiops 2, 119.

Athiope, f. Lesbos. Athiopes Kaumgieger] 2, 102. Athiopien (Erbeichteibung) (Daffel] 2, 109; A. (Geschichte) Gesenus) 2, 109. Athiopische Sprache. Schrift und

Literatur Gefenius n. be Bette]
2, 110.
— ober habeifinifche Rirche [Ge-

fenius] 2, 116. Athiops, auch Athiopais, Athiopeia (Mpth.) (Ridlefs) 2, 119. — (Argneimittellehre) (Vitter, Burdach und Kaftner) 2, 119. Kingr (Kidlefs) 2, 119.

Athon [Ridlefs] 2, 119. Athra (Ridlefs] 2, 119. Athria, f. Rhobus. Athria (Mpth.) [Ridlefs] 2, 119. — (Jusel) [Friedemann] 2, 119. Aethusa (Pflangeng.) [Sprengel]

2, 120.
\$tbyia (Ridfefs) 2, 120.
\$tbyia (Ridfefs) 2, 120.
\$tia (Delins) 2, 120.
\$tiologie (Gmelin) 2, 120.
\$tina (a. Geogr. Berg) 2, 123;
\$A. (Etabl) (Friebemann) 2, 124.

A. (Stat) (Friedmann) 2, 124.
— (neus Geogr.) (Südler) 2, 124.
— (Muh.) (Nidlefs) 2, 125.
Atolia, Atolier, Atolifcer Bund (Spohn und Gruber) 2, 125.

Spopn und Gruber 2, 125.

(Stadt) [Spohn] 2, 129.

Histos [Ridlefs] 2, 129.

Attingkaufen, anch Attingbaufen (Geichfech) [Peper von Kuo-

nau] 2, 129. — (Pfarrgemeinbe)[Birg] 2,129. Ātnatii [Reper von Knonau]

Muatii [Meyer bon Anoman] 2, 129. Strae, Mifa [Oazii] 2, 129. Strae, Mifa [Oazii] 2, 129. Spini [Spiner] 3, 131. Spini [Spiner] 2, 132. Spini [Spiner] 2, 132. Magen, Migfetti, [Mage 6, 339. Magel [Spiner] 2, 132. Außere, bas (Dellin) 2, 132. — (und innere) Rreugen, f. Rreugen.

Richter (2001) 2, 133.
Front, [- Attific 6, 215.
Frontin, [- Defiditen Aextosion [Sprengel] 2, 133.
Fre (Domitico) [Formeri] 2, 134.
Freque 2, 135.
Fre (Domitico) [Formeri] 2, 134.
Freque 2, 135.
Freque 2, 135.
Freque 2, 135.

Affalter (Ober- und Rieber-)

(Engelbardt) 2, 135.

Affalterbach (Borf) [Röber] 2, 135.

Affalterbach (Borfel) 2, 135.

Affaltern, auch Apfeltrach (Raisfer) 2, 135.

Affe, f. Simin. Affect (anthropol.) [Relin] 2,135. Affecte (billetifc) [Burbach] 2,136. Affectation, f. Biererei. Affeln (Geibert) 2, 137.

Affenseere, Affenfrotbaum und Affenseere, Adamsonia 1, 373; Ansirrhinum orontium 4, 373; Ansirrhinum orontium 4, 337, Ansirrhinum affennatier, f. Coluber simus 21, 310. Affenseere, Affenfers, LPurpura. Affenseere, Affenfers, LPurpura. Affenseere, Affenfers, LPurpura.

Affecis, Affers, f. Avers 6, 501. Affettuoso, f. Conneije. Affidavit (Jacoben) 2, 137. Affile (Sidter) 2, 138. Affiliatio, f. Absption 1, 435. Affiliatra 2, 138.

Affing [Raifer] 2, 138.
Affinitas, f. Berwandschaft.
Affirmatores, f. Bormundschaft.
Affira oder Gustig: [Gesenius]
2, 188.
Affientiden, Ablentiden (Birg)
Afficto, Affictis (War-

ihāns be) (Baur) 2, 138. Affodis, f. Asphobelus 6, 112. Affottern (Birg) 2, 138. Affrique (Daffel) 2, 138. Affring, f. Artemisia abrota-

Affruich, f. Artemisia abrotanum 5, 449. Affre, bon (Familie) [Deber bon Knonau] 2, 138.

Afgbanen (Amugicker) 2, 140. Afgbanen (Amugicker) 2, 146. Affuei, f. Subal. Affuen (Nitter) 2, 147. Affuen (Stitter) 2, 147. Affue, f. Danfa. Affue, f. Danfa. Affue, f. Danfa. Affue, f. Danfa.

Afragola [Röber] 2, 148. Afrania [Zimmermann] 2, 148. Afranius (berühmt Kömer) [Zimmermann] 2, 148—151. Africa (a. Ceogr.) (Kriedsmann)

2, 151. - (ueue Geogr.) [Deuber und Erich] 2, 156.

- (Befchichte), f. bie einzelnen ganber unb Boller.

Mfrica (Ctabt) 2, 159. Africanifche Bauberren (Aediles Architectes) 2, 159. Mfricanus (Julius) [Dobnide]

2, 159. - (Gertius) [Mobnide] 2, 159. - (Sextue Cacifine) [Spangen-

beral 2, 159. - (Julius, auch Gertus Julius)

(Baur) 2, 159. (Roffargt) [Gprengel] 2, 159. Mffcar 2, 159.

Affprung (3ch. Mich.) [Baur] (1, 318. 2, 160. Mft, Apti, Daft, Dapte, f. Mcht Mftan 2, 160.

After (im allgemeinen) 2, 160. - (Bergwefen) [Lehmann] 2, 160.

f. Duadfalber. Afterblattlaus, f. Chermes, im Art. Aphidii 4,897. Afterbodfafer, f. Leptura.

After damille, f. Anthemis 4,254. Afterbarm und Afterbarmporfall, f. Darmfanal 23, 128.

Afterbotter, f. Moenchia sativa. Mitergeburt, f. Dachgeburt. Afterbergmuichel, f. Cardita 15, |miearium.

Afterjungfer, f. Myrmelion for-Afterfaniuchen, f. Cavin 15,415. Miterfruftall. f. Rroftall. Aftermabe, f. Ascaris 6, 44.

Mftermoos, f. Algae 3, 102. Aftermuichel, f. Benne. Afterorganifationen , f. Bilbung, im Art. Organ.

Afterbolub, f. Vorticella. (211. Mfterellfieltofer, f. Attelabus 6, Afterfurmbaube u. Aftertonnen,

f. Buccinum 13, 269. Afra (b. Schubert) 2, 160, Afvafara [v. Schubert] 2, 160. Afveftab [v. Gonbert] 2, 161. Afzelia [Sprenget] 2, 161.

Mga (Gan) [Delius] 2, 161. -, f. Agba 2, 191. Mgaagi, Agagi, Agagianen, f. Da-

Magbana [Ranngieffer] 2, 161. Mgabus [Gefemius] 2, 162. Mgabes, and Mgabes, Mghabes, Anbagoft, Atabes, Dgabes,

2, 162. 12, 162, Agag (amaletit. Ronig) [Gefenins] Agageer [hartmann] 2, 162. Agait, Agaiv, Again, f. Bifam, im Art. Galla's 52, 429.

Mgalla, f. Eglaim 31, 219. Agallochum, f. Excoccaria 39, 354.

Mgalmatholith [Referftein] 2, 162. Agama, Mgame [Merrem 2,162. Agamana, auch Agamina | Ranngießer | 2, 168.

Agame, Agamfa, f. Tigre. Agamebe (Ore) [Spohn] 2, 168.

- (Mpth.) [Ridlefe] 2, 168. Agamebes (Ronia in Arfabien) Midlefel 2, 169. - (Baumeifter) [horner] 2, 169.

Agamemnon (Ronig bon Argos); A. (Beiname bee Beue) (Rid. lefel 2, 169.

Agamenticue (Berg) [herrmann] 2, 170.

Agami u. Agami trompedenter, f. Psophia crepitans. Moamina, f. Maamana 2, 168. Mgamos [Spobn] 2,170.

Agana , auch Can Ignatio be Aganagara [Ranngießer] 2, 170. Aganibes (Rinfc) 2, 170. Aganippe (Midlefs) 2, 170.

Agantir, f. Ruban Mgaos, f. Mgami 2, 183. Agapanthus (Sprengei) 2, 171. Mgape, f. Brideillianiften. Mgapen (G. G. Betri) 2, 171.

Maapenor (Ridlefel 2, 171. Agapetae 2, 171. f. and Colibat. im Art. Che 31, 280. Agapetus (Diatonus) [Baur] 2

171. 12, 171 - 1 und II. (Bapfie) |Brigt Mgapine, f. Manichaer. Maar (Stabt) 2, 172. f. Abgar 1, 110; Mgaroa 2,

Mgara, f. Agra 2, 205. Agarac [3. C. Betri] 2, 172. Maarb (Artbur) 2, 172. Agaricia, Agaricina, f. Madre-

pora. Agaricus (Blätterichmamm)

Sprengell 2,172. mineralis (Germar) 2, 178. Mgaroa [Ranngießer] 2,173. Agaren, f. Dliva.

Mgarum, Agarus 2,173. Agafias, f. Borghefilder Gedter, im Art. Rechter 42, 188. Agaffa [Ridlefe] 2, 173.

Agastachys (Sprengel) 2, 173. Agasyllis (Sprengel) 2, 173. Agat, f. Adat 1, 292. Magta, Maatha (Beilige) 2, 173.

-, Ganet. (Stabte unb Fleden) [Röber] 2,174. Agatha, f. Agbe 2,184. — (Fürft von), f. Diesbach 25,78.

Maathalpes [Ridlefe] 2, 174. Agathangelus [Rommet] 2, 174. Agatharchibes 2, 174. Magtbarches [Borner] 2, 174 Agatheia [Grobn] 2, 174. Agathemer, Agathemeros Gru-

ber | 2, 174. Agathenburg (Schlichworft | 2, Agathias, auch Agathios (Baur) 2, 174.

Agathidium [Germar] 2, 175. Maathinos | Burengell 2, 175. | Agende, f. Rirchenagenbe.

Mgame, Mgameia | Spohn | 2,168. | Agathis (Pflangeng.) [Sprengel] | Agenbicum, f. Agebincum 2, 185. 2, 175.

> (uneigenfliche Ichnemmone) [Ring] 2, 175. Mgatho (Bapft) (Boigt) 2, 176. Agathobaemon (Dipth.), f. Rneph und Ophiolatrie.

> - (Geogr.), f. Btolemaus. Agathofies (herricher von Gprafus) [2afontaine] 2, 176. - und Agathoties (Mpthologie) (Drnmanu) 2, 180.

Mgathon(Eragebienbichter) 2,181. - (in Benin), f. Agaton 2, 182, Agathophyllum (Sprengel) 2, 181. 1181. Mgathos Damon [Bartmann] 2,

Agathuffa, f. Teles. Agathprna, ober Agathprnum [Friebemann] 2, 181. Agathurnos [Ridlejs] 2, 181. Agathurjes, f. Silignaria. Agathurjes [Ridlefs]; Agathirfi, Rommell 2, 181.

Agatilie [Dierrem] 2, 181. Agaton, Agatton, auch Agathon 2, 182, Mgattu [hermann] 2, 182.

Agaunum, f. Gt. Maurigen (Gt. Maurice). Mgan's, f. Mgami 2, 183. Mgave (Dinth.) (Ridlefe] 2, 182. - (Bfiangengattung) (Eprengel

und Burbach 2, 182, Mgatram [hermann] 2, 183. Mgamang [Raifer] 2, 183

Agame, Agawi, auch Agaos, Agaus [Bartmann] 2, 183. Mgani (Mgaagi) Mgagjan, j. Babeich. Mgbar, f. Mbgar 1, 110. Agbatana, f. Efbatana 33, 49. Agdiale, f. Achioli 1, 307. Mabe (Stabt) Daffel]; M. (Gonoben bafelbft) [Budenberger]

2, 184, Agbenas, f. Eronbbjem. Agbiftis ober Agbeftis [Ridlefs]

2, 184. Maboe, f. Mabeftie 2, 184. Agbotich (Begirt) [Rommel] 2,185.

Agebincum, auch Agebicum, Agenbicum, Agrebienm [Gid. ler 2, 185. Macca, Raig [Dartmann] 2,185. Agelabas, auch Agelabes [horner]

2, 186, Agelaos [Ridlefs] 2, 186. Mgelaftos (Briname bes Bluto) [Ridlefe] 2, 186.

- (Freis), f. Mttifa 6, 215. Agele, f. Angele, im Art. Attita 6, 215, Ageleia und Mgeleis [Ridlefe] 2, 186,

Agelena |Germarl 2, 186, Maelet (Bofeph le Comte b') 2.186. Agelemunb u. Mgilmunb (longo. barb. Ranig) [Miemener] 2, 186.

Mgen [Daffel] 2, 186.

Ageneiosus [Lichtenftein] 2, 187. Agenor (Ridlefe) 2, 187. [187. Agenora, Agenoria | Ridlefe] 2, Maene, Reagens, f. Rraft. Agent, f. Berollmachtigter unb Gefanbter 62, 249;

Ager quaestorius; A. vectigalis; A. viritanus [linterholg. ner) 2, 187, 188, Agira, Eger (Fing) [Bin-

telbofer] 2, 189. - (Fleden) |Stein 2,169. Ageratum [Sprengel] 2, 189. Agerfuf (Ranngieger) 2, 189. Agerole (Moter) 2, 189. Agefanber, f. Laofoon. Agefanbros (Ridlefs) 2, 189.

Maefilaos (Beiname bee Bluto) (Ridlefe) 2, 189. - (fpartan Rönig) [Mitter] 2,189. Agefina [Sidler] 2, 190. Agefios [Spohn] 2, 190.

Ageroteion 2, 190 Agetoria, f. Rarneia. Agenftia, Agheuftia, f. Befchmad 63, 76, ngger [Michenberg] 2, 190.

Aggerbuus, f. Chriftiania 17,98. Aggerout, f. Abicherub 1, 457. Agglutinantia, f. Gluten 70, 340. Magregat [Gruber] 2, 190. Mggebach (v. Liechtenftern) 2,190. Magftein (v. Liechtenft:rn) 2, 191. Agha [b. Dammer] 2, 191. Aghalgide, auch Afalgigte, Atal-gite [Rommei] 2, 191.

Aghalfalafi, f. Afalfalafi 2, 285. Agbiafin (b. Dammer) 2, 191. Mabrim 2, 191. Aghtamar, f. Wan. Agiani (v. Sammer) 2, 191.

Agiatie, f. Agie 2, 194. Maibes, f. Ragibes, Agil, Agila (wefigoth, Ronig) [Riemever] 2, 191. Agilia [Medel] 2, 192.

Agiloffinger [Gegmaier] 2, 192. Mgilulf (longobarb. Ronig) [Riemeter] 2, 192. Agimere, f. Abicompr 1, 458. Mgimoetba (Ranngiefter) 2, 198. Mgimont [Deliue] 2, 193. Agina |b. Arnotbi] 2, 193. Agincourt, f. Azincourt 6, 525. Aginie [Ranngieger] 2, 193. Aginnum, f. Agen 2, 186.

Agio, f. Agiotage 2, 194; Aufgelb 6,800. Ngiomama, f. Njomama 2, 279. Mgios Georgios [b. Sammer]

2, 194. Matotage fp. Boffel 2.194.

Mgir [Rommel] 2, 194. Agire, f. Agbrium 2, 235. Agirla 2, 194. Agirmifd Dag [Wommel] 2, 194. Mairub, Mairmbe, Mairut, 1. Mb.

fcernb 1, 457.

Agis (fparian. Ronige) [Ritter] | Agnocten, f. Monophofiten. 2, 194, 195. — (ans Argos) [3acobs] 2, 195. Agifus, f. Abelgis 1, 401. Maitalel [Corener] 2, 195. Agitate 2, 195. Agitators, f. Cremwell 20, 171. Agippmba 2, 195. Mgla, Aguila 2, 196. Aglabiten, f. Arabien 5, 42. Aglaia (Duth.) (Ridlefe) 2,196.

- (Bffangeng.) [Sprengel] 2, 196. Agialambos [v. Dammer] 2, 196. Aglaope (Mpth.), I. Girenen. (Aufeftenfunbe) [Binfen, gen.

Commer] 2, 196. Aglasphon [horner] 2, 196. Aglasphana [Medel] 2, 196; f. Gertufaria.

Aglabbonos, f. Girenen. Aglar, f. Mquileja 5, 81. Aglaura hemistoma 2, 196. Malantes (Ridlefe) 2, 196. Aglia [Binten, gen. Commer] 2, 196.

Agliata 2, 167. Aglibotos [Ridlefs] 2, 197. Agtie, Aille [Rober] 2, 197. Matie. Mlie (Baur) 2, 197. Agloore (v. Bacgfe) 2, 197. Agloffa [Binfen, gen. Commer] [3, 354. 2, 197. Agmonbesham, f. Amereham Mana (Riuf) [Friebemann] 2, 197. Agnabello [Röber] 2, 197. Agnan, f. Aignan 2, 265. Agnana [Stein] 2, 197. Mgnane (Mober) 2, 197. Agnant (Ct.) [Daffel] 2, 197. Agnaten, f. Bermanbtichaft Agnatha [Germar] 2, 198. Agnayo, [. Egnatia 31, 276. Mgnel, Agnelet, Mignel, Denier d'or a l'Aiguel [Comieber]

2, 198, Agnello bon Bifa, f. Bifa. Agnes (Deitige) 2, 199. - (St., 3mfel) [Daffel] 2, 199. - (gurftinnen), f. Albrecht2, 389; Unbreas 4, 42.

- Gorel ober Corean (Ritter) 2, 199. Manefen -Rollen [Golib] 2, 200. Agnefi (Maria Gaetana be)

(Baur) 2, 200. Agneethal, f. Bugenbaufen. Agnetenborf [Bifcher] 2, 200. Agnethein, aud Agnetien [b. Be-

nigni] 2, 200. Agnethler (Dich. Gottl. v.) [Rump] 2, 200. Ag netien, f. Agnetheln 2, 200.

Ag ni [Maier] 2, 200. Ag niers, f. Iroquois. Ag nies, Dagnice, f. Epphis. Mg nesciren, f. Bechfel. Mano, I'. Clanio (Stober) 2, 201. Agno - Thal, Bione - That [Birg] 2, 201.

(Grotefenb) 2, 202. - castus, f. Vitex. Agoa (bel), f. Lagoa. Maoas (Stein) 2, 202.

f. Mame.

2, 201.

Agebarbus (Ergbifchof von Lucn) [Baur] 2, 202. Mgoen 2, 203.

Mauomen , Cognomen , Romen,

Agnus (Agnus Dei) [Grotefenb]

- scythions ober vegetabilis

Mgnes, f. Attifa, 6, 215. Agnu feras, f. Berfene.

Agofiniba [v. Sammer] 2, 208. Agomphiafis, f. Babne. Agon, Agones, f. Rampffpiete. - (Rieden) [Daffel] 2, 203. Mgonglig, auch Agonia [Gruber] 2, 208.

Agonata |Germar| 2, 203. Agone und Acone [Lichtenftein]

2, 203. Agonie, f. Tob. Mgonifiter, f. Donatiften 27, 20. Agonotheten [Doberlein] 2, 203. Agonum [Germar] 2, 203. Agonus [Lichtenftein] 2, 203. Agonpfliten, f. Aniebengen. Agoona, Agonna 2, 203. Mgora, Mgore |Stidlefe| 2, 204. Mgoraos unb Mgoraa [Ridlefe]

2, 204. Maorafritos (Sorner) 2, 204 Agoranie (Ranngieger) 2, 204. Agoranomen [Dobertein] 2, 204. Maorbe [Rober] 2, 204. Agoreros, f. Diobanes. Agoritae [Romnet] 2, 204. "Agoritichach [Mober] 2, 204. Agofta, chem. Augufta [Rober]

2, 204. Agoftini (Riccolo begli) 2, 204. - (Lionarbo) 2, 204. Agoftine (Baole) [Stochlit] 2, 204. Agout [Daffei] 2, 205. Agows, f. Agawi 2, 183 Agra, Agra, f. Attifa 6, 215. - (Rafergatt.) [Germar] 2, 205.

Proving) [Ranngieger] 2, 205. Magra, Afbarabab (Ctatt) (Ranngießer) 2, 206.

- (Ort) [Rommel) 2, 205. Agradan Betri u. Rommel 2.205. Agrabates [Ranngieger] 2, 206. Marda, Aarai |Spobn 2, 206. Agrace [Ridlefe] 2, 206. Mgram (Gefpanid.) [b. Diebin-

ger} 2, 206. - (Stabt) [v. Diebinger] 2, 207. Agramont (Stein) 2. 207. Agranum [Ridlefe] 2, 207. Agrariae leges [v. Boffe] 2, 207. Maras, f. Mares 2, 229. Agraule [Ridlefe] 2, 208 Margulos (Divtb.) (Ridlefel 2,209. Agreba (Stabtden) Stein 2,209. - (Maria von) 2, 209. Mgreft (Ritter) 2, 209.

Agrefti (Livie) 2, 209. Mareftinus IG. C. Betril 2, 209. Marens (Ridlefe) 2, 209. Agri, f. Acri 1, 337. - (Bolf) [Rommel] 2, 209, Agrianes (Bing) [Ridlefe] 2,210.

15

, and Agriant (Bölfericaft) [Ridlefs] 2,210. Agricola (3ul.) [Roth] 2, 210. (Ruboif) [Molter] 2, 210. (3ohann) 2, 211.

- (Georg, eig. Bauer) 2, 211. (Steph., eig. eig. Raftenbaner)

(Martin) [Rochfib] 2, 212 - (3ob., eig. Schneiber) [Dobmife 2, 212.

(3ob., ber Spremberger) (Dobnife] 2, 220 (Michael) 2, 220

(Chr. Lubm.) [Beife] 2, 220. - (3. Anbr.) (Sprengel) 2, 221. - (306. Friebr.) (Rochtis | 2, 221. Mgricultur, f. Aderbau 1, 827; Laubleben, Landwirthichaft. Mariculturchemie [Rorte] 2, 222. Agribag [Rommel] 2, 222 Mgribemmates [Ridlefe] 2, 222. Agrifolium, f. Ilex. Agriganetifde Clobobe, f. Aftra-

dan 6. 141. Agrigentum, Afragas 2, 222. Mgrilio [v. Sammer] 2, 994. Agriffum [Ridlefe] 2, 224. Agrimensores (Gruber and Ricbubr | 2, 224.

Agrimonia [Spreugel und Burbach] 2, 225. Agrimonte, f. Agrumente 2, 228. Agrinion (Epobn) 2, 225. Agrion [Germar] 2, 226. Agrionia 2, 226. Agriope [Ridlefe] 2, 226. Agrice [Ridlefe] 2, 226.

Agrippa Menenius, f. Fabel 40, 6. (Marcus Bipfanius) [Roth] 2, 226. (Steptifer) [Tennemaun) 2,

(Mfron.) [Chaubach] 2, 227. - Berabes, 1. Berobes. - (Beinr. Corneline bon Rettee. beim) Gprengel und Tennemann | 2, 227.

Agripparum partus, f. Suggeburt, im Art. Geburt 55, 813. Agrippias [Gefenine] 2, 228. Mgrippina (bie aftere u. jfingere) Stotb 2, 228. Agrippinianer, f. Biebertaufer. Agroile, f. Metita 6, 215.

Agromento, Agrimonte [Rober] 2, 228, Agromyza [Biebemann] 2, 229. Mgren [Ridlefe] 2, 929. Mgronomie, f. Boben 11, 138. Agropolt [Röber] 2, 229. Agros (v. Sammer] 2, 229.

Agrostis [Sprengel] 2, 229. Agrotera | Binfen, gen, Commer] 2, 230. Agrotingen [Deline) 2, 230. Agrotiri, f. Kupros.

Agrotis [Binten, gen. Commer] 2, 230. Mgramen 2, 281. Mgrhie 2, 281. Agropni, f. Atoemeten 2, 295. Agropnie, f. Schlaftofigteit.

Mgtelef [Rumy] 2, 231. Agtfafer, f. Tentyria. Agtftein, f. Beruftein 9, 209. Agua, Aguas (Geogr.) [Ciein] 2, 281

- (Raturgefd.), f. Bufo brasiliensis, im art. Bombinator 11, 372.

Agubeni (Rommel] 2, 231. Mque [Ranngiefer] 2, 231. Agner, Aguabir, f. Canta Erus. Agnero (Benite Manuel be) [Beife] 2. 231. (2, 232, Mqueffeau (Deine, Frg. b') [Bant] Aguiar und Agniar be Coufa (Ctein) 2, 232.

Aguigan, Aguiguan, f. Pabronen. Aguila, f. Agla 2, 196. Aguilar (Juan be Jauregui D) (Beife) 2. 282. - (Ctabte) [Stein] 2, 238.

Agnitas (Ctein) 2, 233. Agnillon (Frant von) 2, 288. Manifet, f. Bitilapas. Aguirre (Lopes be), f. Bigarre. - (Boleph Caeng be) [Baur] 2, 233,

Mauiteques (Stein) 2, 233. Mgul, f. Albagi 3, 118. Manlican [Gute Dutbs] 2, 233. Aguntum ober Aguntus [Ridlefe] 2, 233.

Mgur [Gefenine] 2, 233. Aguranbe, f. Aiguranbe 2, 266. Agurium, f. Agprinm 2, 285. Maurtidinetifde Infeln [3. Cb. Betri] 2, 239. Aguftin (Den Antonio, ober

Anguftinne) [Spangenberg] 2, 233,

Agustit, f. Apatit 4, 384. Agpagos [Rump] 2, 284. Mayieus, auch Agpiates [Rid. 1efe] 2, 234. Agplaus (beinr.) [Spangenberg]

2, 234. Agpflae [Gidler] 2, 285. Agyneia [Grengel] 2, 235.

Agonier, f. Colibat, im Art. Che 31, 280; Manichaer. Agprium [Friedemann] 2, 285. Mauries (Babrfager) [Gruber | 2, 235. (Rafergalt.) [Germat] 2, 285.

Aba, f. Na 1, 8. Abab (ifrael, Ronig) [Gefenine) 2, 285. Agrostemma [Sprengel] 2, 929. | Ababib, f. Muhammeb.

Abageme, Abegeme, f. Anga 6,388, Abala (Obola) unb Abatiba (Oboliba) [Gefenine] 2, 236. Abalibama (Dhotivama) [Gefe-

nine| 2, 236. Abange [Bartmann] 2. 236. Mbanta, Banta, Ante, f. Anta

4, 249 Abarun, Abrun [Sprengel 2. 236. Abas (jab. Ronig) [Gefenine] 2, 236,

Abasja (ifrael. Ronige) [Gefenine] 2, 237.

Abasberne ober Achaidmernich [Gefenius] 2, 238. Abatebaum (Mitter) 2, 239. Abaus, f. Nabaus 1, 14. bertl 2. 239.

Mbbi [v. Bammer] 2, 239. Abbfim Bar in Sammer 2, 239. Mbe (Hug) [Geibert] 2, 239. - (Ort), J. Ma 1, 8.

Mbeva [Gefenins] 2, 239. Abbia, 21-Abbia, gewöhnl. Pachia 2, 239,

Mbi | b. Bammer | 2, 239. Mbia (Gefenius) 2, 239. Abimeled. f. David 23, 209. Abitophel, f. Abfalom 1, 168. Mb taf, al, f. Mb, Mbiten 1, 355. Abibedider See Stein 2, 239. Abiben (Dafffel) 2, 239. Able, Ohrt, Bfriemen [Boppe] 2, 240. 2, 240,

Ablefelbt von (Ramilie) (Dorfer) Ablen (Grote) 2, 240, Abifeld, f. Alfelb 3,76. Abiliride, f. Lonicera Xylo-261eborf (Stein) 2, 240. Abiwarbt (Beter) [Baurl 2, 240.

Mbm 2, 240.

Abmabab, I. Abmebabab, im Art. Surerate 99, 152: Mmabnagur, f. Ahmebnagnr 2, 247. Mbmeb I. (Gultan) [v. Dammer]

2, 240. 1241. - II. (Gultan) [b. Bammer] 2.

- III. (Gultan) [b. Dammer 2, 242,

- ben Fares 2, 245. - ben 3email, f. Camaniben. - ben Duhammeb (Abu Amru)

2, 245. - ben Tulun, f. Tuluniben, - Chab Abbalv, f. Aundahar. - Efenbi (gew. Abichem Efenbi)

2, 245,

- Efenbi (El-babich Rafababi) (v. Dammer) 2, 245.

Remal Baida Cabe iv. Sam. mer] 2, 246. - Shan, f. Mougolen.

- Moallimfabe (Mola) [v. Dam-

mer) 2, 246. | 2, 246. | Ridelberg (Rober) 2, 259. | Bafcha (Dichter) [v. Dammer] | Richelburg (Rober) 2, 259.

Abaetulla Chiange, f. Coluber | Ahmeb Baicha (Grofweifirt) [v. | Aichen (Ort) [Ratfer] 2, 259. Dammer] 2, 246. | Aichen (Otto) [Banr] 2, 269. Bafda (Statthalter bon Me-

gupten) [v. Bammer] 2. 246. Resmi Efenbi [b. Dammer] 2, 247. - Tichelebi Baraparafabe [v.

Sammer] 2, 247. Ahmebabab, Ahmababab, f. Gu-Ahmebi [v. Bammer] 2, 247. Abmebnagur, Amabnagnr Rann-

giefer | 2. 247. 12, 247 Mbne (Mmt unb Flug) [Daffel] - (Riug) [Dollmann] 2, 247. Mbnen, abnben, Abnung | Doffbauer | 2, 247.

.. Abnenrecht (Dittermaier) 2. Abogibas [Ritter] 2, 249. Aborn (Acer, naturgefch.), f.

Acer 1, 176; M. (forfimirthich.) [Laurop]; M. (öfenom. technol.) Ritter 2, 251.

- (Dorf) [v. Schultes] 2, 252. Ябоваі, і. Cerbera 16, 66. Ябг (Fluß) 2, 252. - ober Mar (Raubbogelgattung)

[Merrem] 2, 252. Abrberg (Ort) [Raifer] 2, 252. Abrbt, f. Mar 1, 17. Abrenfele [Guntber] 2. 253. Abreneboet (Derfer 2, 258. Abrensburg [Dörfer] 2, 253 Abrenborf, f. Arneborf 5, 800. Abriman [Ranngieger] 2, 253. Abr. Tojon, f. 3afuten. Mbrun, f. Mbarun 2. 236. Ahrweiler, Aarmeiler [w. Stramberg 2, 257.

Abfe [Afchenberg] 2, 257. Abtidiple, f. Afdiple, im Art. Abafa 1, 35.

Abngo, f. Auga 6, 338. Abnn [Daffel] 2, 257. Mone [v. Schubert] 2, 257. Ahmas, Ahmag, Shamifa [Ranngießer] 2, 258. Abute. L. Datto.

Mi (Stalthier), f. Bradypus 12, - (Stabt) [Gefenius] 2, 258, - (norb. Doth.) [Grater 2, 258. Mias, f. Mjar 2, 277. Mibafdeme [Betri] 2, 258.

Mi-Bed, 3beg, f. Dameluten. Aibga [Rommel] 2, 258. Aibfing [Dagi] 2, 258. Aice, f. Ribbee. Aich, f. Nach 1, 4.

- (Orte) [v. Liechtenftern unb Rober] 2, 258. Micha, Cide |Anbrel 2, 258.

Michad In. Dagi, Milbiller unb Raifer] 2, 258.

Richberg (v. Liechtenflern unb v. Riche, Alden [Schon]; M. (Gdifffabrtefunbe) [Braubach] 2, 259.

2. 266.

Michinger (Rarl Friebr.) [Baur] 2, 259.

Aidipalt (Beter) Erbard) 2,259. Aicifins, f. Agyjos 2, 40. Aibab, Aidyab, Abab, Abhab [Dartmann] 2, 261.

Miban, Mibam (Bifcof) [G. C. Betri] 2, 262. Mibar [Betri] 2, 262 Mibe-be-camp, Mibe-Dajor, f. Abjutant 1, 418.

Mibeen |Dartmann| 2, 262. Miberbeigan, f. Abferbibican 1, 459.

Miberfos [Spobn] 2, 262. Mibes [v. Boffe] 2, 262. -, f. Dabes, im Art. Bluto. Mibbab, f. Aibab 2, 261. Aidia [Sprengel] 2, 268. Aibin [v. hammer] 2, 263. Mibinbichit [b. Dammer] 2, 263 Arboneus [b. Dammer] 2, 263. Mibos (Muth.) [Ridleis] 2, 268. - (3bos, in ber Türfei) [b. Dammer] 2, 264.

Migen fo, Liechtenftern und Binfelhofet] 2, 264. Migle, Melen (in ber Schweig) Biral 2, 464. [2, 264.

-, l'Migle (in Frantreid) [Saffel] Miglerus, Apglerius [G. C. Betri] 2, 264. Mignan ober Agnan (Anianus) [Petri] 2, 265.

Mignant [Saffel] 2, 265. Mignay le Duc [Daffel] 2, 265. Migre 2, 265. Migrefenille [Daffel] 2, 265 Migrette, f. Arbea Migretta 3, 178. Migne, Egue [Birg] 2, 265. Miguebelle [Rober] 2, 265. Migneperfe (Daffet) 2, 265. Migues-Caubes [Daffel] 2, 265. Miguillon (Ctabt u. Dorf) | Daffel]

2, 265. - (Marie Dagbalene bon Biguerob, Bergogin); A. (Ar-manb Biguerob Dubleffie Ridellen, bergog b.), f. Richelien. Migulf [G. E. Betri] 2, 265. Miguranbe, and Mguranbe [Daffel]

2, 266. Mii (Ranngieger) 2, 266. Mitene ober D'Rece. Fall, f. Gusquebannab. Mifman (Billiam) 2, 266.

Ailanthus (Sprengel) 2, 266. Milesbury, f. Mplesbury 6, 517. Milhanb (3ofeph); M. Caftelles (3ob. Rasp., Baron be la Bellet) [Sprengel] 2, 266. Milly (Stabt) [Saffel] 2, 266. — be Alliaco (Bet. v.) [Baur]

Mireb, f. Ethelreb 38, 862. Riffa [Saffel] 2, 267. Minaffar, f. Tataren.

Mimar, f. Ribanit. Mimar Bernat, f. Bunfdelruthe. Mimara [Bater] 2, 267. Mimargues [Saffel] 2, 267 Mime, f. Mirme 2, 276. Mimeer, Mimeer, f. Abidmpr 1, Mimery be Beguilain, f. Erenbabours.

Mimo (von Montfaucon) [Meper bon Ruonan) 2, 267 Aimoin ob. Daimo, lat. Aimoinus, Minonius, Annonius (Baur u. @bert | 2, 268. Mimoutiers [Baffel] 2, 268,

Min (Buchftabe, Stabt) [Gefenius] 2, 268, (268. - (Fluß u. Depart.) [Baffet] 2, Minabachti, f. Lepanto. Minab [Rommel] 2, 269 Minaba [v. hammer] 2, 269. Minabidit [v. Dammer] 2, 269, Minal (Dartmann) 2, 269.

Minay le Chatean Daffell 2. 269. Mincarga, f. Mingerbe 2, 270. Minbling, Minling [Raifer] 2, 269. Minegel [v. Sammer] 2, 269. Min bamma, f. Achlath 1, 309. Minimli [Rommel] 2, 269. Ainling, f. Minbfing 2, 269. Aines, Minu [Bater] 2, 269. Ainfa (Stein] 2, 269. Min Schemes, f. Beliopolie. Mineworth (Deinr.; Rob.) [Baur] 2, 269.

Mintab [v. Sammer] 2, 270. Minn. f. Minos 2, 269. Mingerbe, and Mingarba (v. Sam. mer 2, 270. Mir (Anfeben) [Roller] 2, 270.

- (Rrantheit) [Schnurrer | 2, 270. — и. Airbrie, f. Apr 6, 517. Aira [Sprengel] 2, 270. Miraner [G. C. Betri] 2, 271. Mire, Laire (Glugden) 2, 271. - (Stabte) (Daffel) 2, 271. Mirola [Rober] 2, 272. Mirolo, Eriele [Birg] 2, 272.

Mirvault [Saffel] 2, 272. Mifd [3aed] 2, 272, Mifcha (Rommel) 2, 272 Mistingen [Raifer] 2, 272. Miene [Daffet] 2, 272. Miffuaries [Stein] 2, 278. Mifterebeim (v. Liechtenftern unb Bintelbofer | 2, 278.

Miftulph, Aftelf (longebarb. Ronig) [Baur] 2, 273, Mita ob. Anta [v. Dammer] 2, 274. Mitinger (Gebaftian) [v, Gebren] 2, 274.

Mitjufen [3. Ch. Betri] 2, 274. Riton (Bilb.) [Gprengell 2.274. Aitonia [Sprengel] 2, 275. Aitrad, Aitterach fo. Dayl unb Raifex | 2, 275.

Mitrang (Raifer) 2, 275.

Mir , lat. Aquae Sextine fingrant.

reich) [Saffel n. Burbach] 2,275, -, lat. Aquae Allobrogum, Gratianae, Sabaudicae (in Sabopen) [Rober u. Burbach]

2, 276. Aix la Chapelle, f. Machen 1, 6. Mire [Saffel] 2, 276. [276. Mirme, Mime, Mome [Rober] 2, Aigenap [Saffel] 2, 276. Aigen, f. Abborrhaman II. 1, 62. Aizoon [Sprengel] 2, 276. Mjabire, Mpabire (Stabt) [Stein]

2, 276, Mja Buruni [Rommel] 2, 276. Mjaccio [Baffel] 2, 276. MacDagi, Aju Dagh, Sinab-Dagi [Rommel] 2, 277. Mjag, f. Meutiche Infeln 3, 18. Mjaja, f. Pfatulea Ajaja. Ljafalab [Kommel] 2, 277. Mjat Diman, f. Diman 26, 206. - Raibi, f. Raibi. Mjala, f. Cantara. Mialen, Mjali [G. E. Betri] 2, 277. Miglon [Gefenius] 2, 277.

Ajan, Ajana, Ajam 2, 277. Ajar (Ribich) 2, 277. Mjar Danefc, f. Bibpai, im Art. Mjas, Aias, j. Aas 1, 470; Ajar 2, 277; Nous 4, 379. Ajafalut, f. Epbejns 35, 318,

Mjas Baicha (Großwefir) [v. Dam.

mer] 2, 277.

—, Ajaid (Ort) [v. Hammer];
A., Ajaido 2, 277.
Ajath, f. Ai 2, 258. Mjar (gried. Delb)[Ridlefe] 2,277. - (Conede) 2, 279. Mjallo, f. Mjas 2, 277. Mjello [Rober] 2, 279. Mjinga 2, 279. Ajomama, Agiomama [Stein] 2, 279.

Mios Dros, f. Atbos 6, 195. Stephanos, f. Deteora. Mjon 2, 279. Ajovea | Sprengell 2, 279. 134.

Minbiten, Gjubiten, f. Arabien 5. Ajuga [Sprengel unb Burbach] 2, 279.

Ajuinschil, f. Helix. Mjurinbi fo. Sammer! 2. 280. Mjurn 2, 280. Mius Locutins [Ridlefs] 2, 280. Mfaba, f. Cloth. [2, 280. Mabe [Griebemann u. Sartmann] Atabene, f. Defopotamien. Atabemie, Atabemifer [Tenne-mann] 2, 280. Mabemien [Bachler] 2, 280.

Afabemifde Burben, f. Univerft-Mabine, f. Balice. Mane [Schoen] 2, 284.

Mfatallis (Ridlefe) 2. 284.

Mtatefios (Ridlefe) 2, 284. Ataletes [Ridlefe] 2, 284. Afalia (Martin) 2, 284. Atatios, ober Acacins (Bifchafe) [v. Bacgto] 2, 285.

Matus, f. Atefies 2, 292. Mlalabros 2, 285.
Mlalabros 2, 285.
Mlalabros 2, 285.
Mlalabros 5, Heiribes.
Mlalehet, f. Malypba 1, 240.
Mlallalait, auch Aghalfolati (Nommel) 2, 286.

Mtalle, f. Mtatallie 2, 284. Mlalgite, f. Aghalgiche 2, 191. Atamanthis; Atamas [Ridlefe]

2, 285, Mfamas [Ridlefe] 2, 285. Afamba [Dartmann] 2, 286. Mampfis [Ridlefs] 2, 286. Afanni, f. Atidin 6, 208. Ataufas ober Artanfas [Dajer] 2, 286.

Atanicib, Jalanicib, Jafatici [Rommel] 2, 286. Afanthabolus [Ritter] 2, 286. Afanthis [Ridle[s] 2, 286. Mfanthon, f. Atolia 2, 125: Alanthos [Ridlefs] 2, 286. Manthus, Ranthon (in Megopten)

[Dartmann] 2, 286. Afanticon, f. Biflacit. Mfar, Mfara [v. Dammer] 2, 286. Mfarnan [Ridlefe] 2, 287. Marnanien, Marnanen [Spohn]

2, 287, Afaren,and Efren [Gefenine] 2, Atafte 2, 288. Ataftes [Ridlefs] 2, 288. Atatalettijder Bers, f. Metrit. Mtatalepfie [Tennemann] 2, 288. Mtatholiten [Gamauf] 2, 288. 916a. f. 216cb 2. 289. Afbaba [v. Bammer] 2, 288. Afbar (mong. Raifer) [Mibers] 2, 289

Afbarabab, f. Mara 2, 205. Afbarpor [Ranngiefer] 2, 289. Afbeb-Ben-Debicabi [Daffe] 2,

- Ben-Rafy [Daffe] 2, 289. Atbut [v. Dammer] 2, 290. Albengtis, f. Agaifches Meer 2, 2. Mfe [Spohn] 2, 290. Akeesia, f. Blighia 11, 22. Afefula, aud Afefala [Rommel]

Mt:Ibama, f. Bafelbama. Mtelei, f. Aquilegia 5, 31. Atelos [Ridlefe] 2, 290. Aten, f. Aden 1, 327. Akena, f. Achenium 1, 295. Afenippo [Friebemann] 2, 290. Afenfibe [Gichenburg] 2, 200. Afenbali (Ropflofe) (Kriebemann.

2, 291,

Aihema (Leo ab, holl. Lieuwe van) Afalefion, f. Arlabien 5, 318; Alertuf, f. Agertuf 2, 189. [Banr unb v. Kampen] 2, 275. Permes. Alerman, f. Affierman 2, 294. Mtero [v. Gonbert] 2, 291. Mferftrom [v. Schubert] 2, 291. Ates [Ranngieger] 2, 291. Afejamenos, f. Beriboa. Afejas, Atefeus [horner] 2,291. Mtefia, f. Lemnos.

Afefines [Ranngiefer u. Friebe-mann] 2, 292, Afefinos, Acefinns [Rommel] 2. 292.

Atefios (Beiname bes Apollo) [Ridlefs] 2, 292. — (Bifcof), f. Rovatianer. Afeftes [Ridlefs] 2, 292.

Ateftoriben (Beichlecht) [Doberlein] 2, 292. Athiffar [v. Sammer] 2, 292. Atia [v. Dammer] 2, 292.

Afiba (Ben Jofeph) [Bartmann und Gefenius] 2, 292. Afidfjaell |v. Coubert) 2, 293. Mfibalia [Ridlefe] 2, 293. Afibalios, f. Orcomenos. Afibes, Aliben [Spohn] 2, 293. Mfit, Mlatit [Rommel] 2, 293. Afilifene [Rommel] 2, 293. Afinafis [Rommel] 2, 293. Afinbonos, f. Defociaften. Atinetos [Ridlefe] 2, 293. Afio, f. Aga 2, 1.

Mfis (Dutb.) [Ridlefs]; M. (a. Geogr.) [Friebemann] 2, 293. Akis, auch Acis (Rafergattung) [Germar] 2, 293.

Atista, f. Aghalgide 2, 191. Atiftata, f. Adiftata 1, 309. Atjaft [v. Sammer] 2, 294. Affabifon Teiches (Accabicus Murus) [Friedemann] 2, 294. Affaophoren, f. Dobroparaftaten, im Art. Gnoficismus 71, 223.

Mittaren, f. Etron 33, 87. Affierman, auch Aferman, Mpro Caftro, Alba Inlia, Belgorobot [v. Bicmann] 2, 294. Mffim [Bater] 2, 294.

Affoiunfi, Atfde. f. Achfath 1. 309. Attum und Aftumer Ge, f. Befteraffum. Mflanet, Offanet [Betri] 2, 294.

Mtlat. f. Achiath 1, 309. Mflibes ober Oflibes 2, 294. Afliman, f. Sinope. Atmetideb, f. Achtmetideb 1, 328. Atmon [Ridlefe] 2, 294. Mini, f. Bojephetanal.

Mto, Acco, auch Acca, Acre, Et. Bean b'Mcre [Gefenius] 2, 294. Afometen [Betri] 2, 295. Mfötes [Ridlefe] 2, 295, Afologie [Seiler] 2, 296. Afoluthi, Afoluthi [Betri] 2, 296. Mfomabaum (Ritter) 2, 296. — (Schte) [Detrij 2, 291. Ater in Aurbiffan) [Kannglicher] 2, 291. [3, 291.] — (in Schweben) [b. Zchuberi] Nontias, f. Aonitum 1, 332. Montias, f. Auntia 2, 305. Utonias, f. Aoneten. Afonsi, f. Aconitum 1, 332.

Mtontios, Mcontins [Mobnite] 2, 297,

Afontisma 2, 297. Mfofder Rub [Ranngießer] 2, 297. Afpa, Afpabiarfut, Afparnat, Atparngal, Alparfal, Alpartiul, f. Alca Torda 2, 407.

Afra, Acre (a. Geogr.) [Rommel, Friebemann u. Ridlefe]; A. (n. Geogr.) [Bater] 2, 297. Afrabatene [Gefenine] 2. 297. Mfra (in Atolien) [Spohn] 2, 298. - (in Gicilien) [Friedemann]

2, 298. Afraa [Ridlefe] 2, 298. Atra-Romion [Rommel] 2, 298. Atraos, f. Atraa 2, 298. Afrapheus [Ridlefe] 2, 298.

Afraphia, Afraphia, Afraphnien, Afraphnia [Grobn] 2, 298. Afragas, f. Agrigentum 2, 222. Afratophoros [Ridlefs] 2, 298. Afratopotes, Afratos [Ridlefs]

2, 298, Afriae [Gpobn] 2, 298. Afribophagi, f. Denfdredeneffer. Mfrilla [Friebemann] 2, 298. Mfrifioneis, Mfrifioniabes, f. Mfrifice 2, 298.

Afrifice (Ronig) 2, 298. Afritas [Ridlefe u. Spohn] 2.298. Afreama [Gunther] 2, 298. Afreamatijd, Afreamatier [Rrug u. Doffbauer] 2, 299. Afroafie, f. Afreamatifd 2, 299.

Mfroatbon, f. Atbos 6, 195. Afrodirismos [Roller] 2, 300. Afroforinthos, f. Rorinthos. Afrolithen 2, 300. Afroliffos [Ridlefs] 2, 300. Afron, f. Efron 33, 87. — (Arit) [Sprengel] 2, 300. Akronychii [Fritich] 2, 300.

Afrepelis 2, 300. - (iber. Stabt) [Rommel] 2, 301. Afropolita (Georgins) [v. Bacgto] - (Geo., Gefdichtidr.) [Bant] 2,

Afroreia [Gpobn] 2, 301. Afrorita [Ridlefe] 2, 301. Afrofticon 2, 301. Afrotatos [Ranngieger] 2, 301. - (Ronig) [Ranngießer] 2, 301. Afroteria 2, 302.

Afrotheon, Afrotheos [Ridlefe]

Mfrub, f. Abidernb 1, 457. Atfai, Jachfai, [Rommel] 2, 302. Atjatal-Barbit, Atfatni . Barbi (Betri) 2, 302. [2, 302. Atichebr , Aticheber [v. Sammer] Affdemfebbin (Cheich) [v. Dammer] 2, 302.

Atidib, eig. Abn Befr Mnbam-meb (Statthalter von Megopten) [Rommel] 2, 303. Mfichinit [Betri] 2, 303. Afferai [v. Dammer] 2, 303. Affor, f. Luger. Mffu [v. Dammer u. Rommel] 2,

OBITY !

18

Affum, f. Arum 6, 516. Mitaa (Doth.) [Ridlefs] 2, 304. -, Afte, f. Attifa 6, 215. Aftaon [Ridlefe] 2, 304. Aftaos (Ronig) [Ridlefs] 2, 304. Aftar [Rommel] 2, 304. Aftafc, and Rambniat [Rommel]

2, 304. Aftan [Betri] 2, 304. Mf-Tengis [Rommel] 2, 304. Aftifteten, f. Monorbofiten. After [Ridlefe] 2, 304. Afticat [v. Dammer] 2, 304. Aftice [Epchfen] 2, 304. Aftuboja-Gora [Betri] 2, 304. Mfuminton, f. Mcimincum 1, 326. Mfun, f. Meutifde Infeln 3, 18. Mfuica [Rommel u. Bater] 2,304. Mujchi, f. Dasyprocta 23, 159; Psittacus militaris.

Afuftici ober Afusmatifer (Tennemann] 2, 905. Afuftit, f. Shall. Afntan, f. Alentifche Infeln 3,18. Mfn. Thor, f. Thor. Afntia [Friedemann] 2, 305. Afpphas [Spobn] 2, 305. MI (arab. Artifel) 2, 305. Mla (Nitiff) 2, 305. Ala lata 2, 305.

Mlaba [Sidler] 2, 305. Mlabama, and Mlebama, Mibama [herrmann] 2, 305. Mabanba [Ridlefe] 2, 305. Mabard [Gefenius] 2, 305. Mabafter [Referftein unb Bur-bach] 2, 306.

Mabaftertute [Rigfch] 2, 306. Mabaftrites [Referftein] 2, 306. Alabastrum [Referftein] 2, 306. -, Alabaftronpolis (Stabt); Alabaftrites (Berg) [Dartmann]

2, 306. Alaben [Liechtenftein] 2, 306. Mlablad, f. Abiat 1, 139. Mlabon, Mlabis, Mlabus [Gidler] 2. 307.

Alabona, f. Alauona 2, 327. Mlabuta [Coreger] 2, 307. Alacananba Banga, f. Banges 53, 341.

Mlad, aud Mlich, Mich [Deminicus] 2, 307.

Macoque (Margarethe) 2, 307. Mlacranes, Micranes [Stein] 2. 307.

Miabag, f. Alatagh 2, 318. Mabichabiffar [v. Dammer] 2,307. Mabicham [v. Sammer] 2, 307. Mlabuli, Mlabulia, Mlabulat 3ft.

f. Maraich. Mla Aronibes unb Ala Araphenibee, f. Attifa 6, 215.

Ala Ebbin (Tobpn, Argt) [Sprengel]; A. (Selbichut), f. Selbichuten; A. (ber fog. Alte vom Berge), f. Ismaeliten; A. Ba- Man 2,310; A. (306.) fca; A. Esweb; A. Chalmeti; Mapajew [Betri] 2, 316.

A. Arabi; A. Fanari; A. Inffl | Mapi, f. Mpiotheres. [v. Sammer] 2, 307. 308. | --, f. Bring. Mafa, and Mleia, Balefa [Gidler]

2, 308, Mlafus, Balafus [Gidler] 2, 308. Mlafoes (Pafves) [Stein] 2, 308. Mlagna [Rober] 2, 308. Mlagoa Stein 2, 808. Mlagon Stein 2, 308. Mlagonia (Dhyth.) [Ridlefe] 2,308. - (a. Geogr.) [Goobn] 2, 308. Mlai [p. Sammer] 2, 308. Mlaia [v. Sammer] 2, 308. Mlain, f. Mlanue 2, 315; Chartier 21, 158

Mlaines, auch Mithaines [Ridlefe] 2, 308. Mlaie [Baffel] 2. 308. Mlajon, f. Mlagon 2, 308.

Mlaier, f. Mlaver 2, 328. Mlatenifde [v. Dammer] 2, 309. Mlatoreifd [Rommel] 2, 309. Miaftaga, f. Dipus Jaculus 25, 479 Mlalai (Bartmann) 2. 309.

Mlalabun, f. Pahun. Mlalgenia, f. Mlagonia 2, 308. Malia, f. Aleria 3, 15. Malit, f. Diopfib, im Art. Angit 6. 362. Mlaltomenae (maceb. Ctabt) [Rid.

lefe] 2, 309. Mlalfemenion (boot, Stabt) (Spobn) 2, 309. Mlaltomeneis [Ridlefs] 2, 309.

Mlattomenia [Ridlefe] 2, 309. Alama, Athama [Stein] 2, 309. Alamat [Fritich] 2, 309. Alamonga, f. Almunga 3, 184. Mlamanni u. Alamannorum pagus, f. Alemanni 3, 5.

- (Luigi) [v. Orelli] 2, 309. Mlambic, Mlembic, f. Delm. Mian, and Mianus, Maen, Allon (William) 2, 310.

Mlanb unb Mlanbblede, f. Cyprinus 20, 430. - (gluß) [Stein] 2, 311.

Mianbroal, Afhanbroal ober Panb. roal [Stein] 2, 312. Alanbegraben [Stein] 2, 812. Mlanen, Mlant, Mlaunt | Rommel unb Graeter] 2, 312. Alangium [Sprengel] 2, 814.

Mlangner, Mlenguer Stein 2,314. Alani n. Alani montes, f. Mianen 2. 312. Mlanie, Albange [Stein] 2, 314. Mlanfon (Cb.) [Sprengei] 2,314. Mlant, f. Inula Helenium.

Mantin (Mlantftoff, Inulin, Sene-(in) [Coreger] 2, 314. Mantmein [Ritter unb Goreger] 2, 314,

Mianue, Alanus ab Insulis (Erbarb] 2, 315; A. (Bilb.), f. Mian 2,310; A. (30b.) 2, 316. Mlarcon 2. 316

Mart, Marbus (Frang); M. (Bilb. Lampert, Difol, unb Datthias Anbreas) [Dorfer unb b. Da-1em] 2, 816.

Maria [Ribich] 2, 316. Marich L. (Rönig ber Beftgotben) [v. Baczlo] 2, 316. [317. — II. (König ber Westgotben) 2, Mlaringen [Deline] 2, 317. Mlaro (Blug) [Rober]; A. (Fleden)

2, 317. (Stein) 2, 317. Mlarobii, auch Marobii (Ridlefe) Mlafan, and Alazon, Alazonine, Abas [Rommel] 2, 317.

Mlafchebr [b. Dammer] 2, 818. Mlafchta ober Mlasta (Berrmann) Mlafeja [Betri] 2, 318. [2, 318.

Mlastavering-Berge [Berrmann] Miasto, f. a Lasto. Mlafona [v. Dammer] 2, 318. Masparus, f. Miores 3, 191. Maffac [Daffel] 2, 318 Mlaffona [v. Dammer] 2, 318. Mlafter [Ridlefe] 2, 318. Mlata, Galala (in Dalmatien) [Ridlefe] 2, 318.

- nnb Minta (in Arabien) [Rom. mell 2. 318. - (in Megopten) [Bartmanu] 2, Mlatagh [v. hammer] 2, 315. Mlatamaba [herrmann] 2, 218. Mlatau, Mlatof, auch Ufutau, f.

Uralgebirge. Mlatiten, f. Strombue Mlatrium, Matri [Gidler] 2, 319. Mlatur, and Mlater [Betri] 2,319. Alauda (Lerche) 2, 319. Mlaun [Ochreger und Referftein]

2. 322. - . Erbe (mineralog.) [Referftein] - . Erbe (demifd-reine) [Core. ger | 2, 324.

- Erbemetalloib, f. Muminm 3. - Grze [Lampabine] 2, 825. - Rabritation [Lambabins] 2, 325.

- - Dutten [Campabine] 2, 826. - Leber, f. Leber. - Bebl [Lampabine] 2, 326,

- . Molte [Coreger] 2, 826. - . Mutterlange, f. Mutterlange. - - Rieberfchlag [Pampabine] 2, 326.

- Brobe [Campabins] 2, 326. - - Roblauge [Lampabius] 2.326. - Robind, Mlaun-Gutinb, f. Bitriol - Rob - unb Gutfub. - Roth [Odreger] 2, 326.

- . Clein [Blobe] 2. 327. - Bace [Campabine] 2, 327. - Bert, j. Mlaun-Bütten 2,326.

- Buder [Schreger] 2, 327. Migunus 2, 327. 12, 327, Mlanong, Mlabona (Rriebemann) | Mibenborf (Demef) 2, 344.

Mlamerbi 2, 827. [2, 328, Mlaymo (Marc Anton) [Sprengel] Mlaper Peor [Stein] 2, 328. Alagon, Alagonine, f. Alafan. Mlajonen [Rommel] 2, 328. Mib, Mip, Mif, Gibe (Fliffe) [Birg

Mlava [Stein] 2, 327.

unb Molter] 2, 328. -, Mip (Gebirge) [Babi] 2, 328. - (murt. Laubvegtei) 2. 329. Miba, Albe; Mibati [Betri] 2,829.

- (a. Geogt.) [Sidler] 2, 329. - (mittl. Geogt.) [Delius, Mol-ter und Raifer] 2, 380. - (neuere @cogr.) [Rober] 2,332. - (Ferb. Mivarey bon Tolebo,

Derzog von) [v. Rotted] 2, 382. Albacete [Stein] 2, 336. Albaiba [Stein] 2, 336. Alban (Stabt) [Saffel] 2, 336. - (ber Beilige) 2, 336. Albana, f. Albanne 2, 342. Albanenjes, f. Ratharer. Albani, f. Mibanier 2, 840. - (Carbinole) [Baur] 2, 836. - (Francesco) [Beife] 2, 388.

Albania [Rommel unb Kann-gießer] 2, 338. Albaniana, I. Albiniana 2, 369. Albanien (bas alte) [Rommel] 2, 338. · (bae neue) 2, 389.

Albanier (Arnauten, Sfipetar) v. Sammer , Stein u. Bater 2, 340.

Mibanitite 2, 341. Mibane 2, 341. Albanopeli [Stein] 2, 341. Albans, St. [haffel] 2, 341. Albanum Pradium unb Muni-

cipium; Albanus lacus; Albanus mons [Gidler] 2, 342. Albanne (Rinf) n. Albana (Stabt) [Rommel] 2, 342.

Albanus Mons [Ridlefe] 2,842. Albany (in ben Subfonebailan-bern) [herrmann] 2, 342. - (im Staate Reubort) [herr-[843.

mann] 2, 343. - (pennf. Ort) [herrmann] 2, Albarracin Sein 2, 843. Albafin, Albagin [Betri] 2, 343. Albateanine, Mobammeb Ben Geber Albatani | Chanbach | 2,348. Albatera [Stein] 2, 344. Albati, f. Alba 2, 329. —, Albi, Dealbotores (refig. Ge-

fellicaften) [Betril 2, 344. Albatres, f. Diomedea 25, 312. Albaren [Daffel] 2, 344. Albanba Stein 2, 344. All agin, i. Albafin 2, 348. Albed, Albed [Raifer] 2, 344.

Albemarie (Graffd.); Albemarie-funb [herrmann] 2, 344. (Graf unb Bergog) f. Reppel; Mont. Miben [Rober u. Binfelhofer] 2,

Albenefpara, f. Albunefpara 2,401. | Albigi, f. Albiggi 2, 372. Albenga, J. Albium Ingaunum 2, 872.

Mibenvent (Ren. u. Mit.) [Anbre] 2, 344.

Albenfer Gefranichaften, f. Beiffeuburger Gefpanichaften. Miber, Alberne (Grasmus) 2, 345. Alberche [Stein] 2, 345. Albergaria, f. Anungerecht 6, 266. Albergotti (vier Gelehrte n. Bi-

fcfefe) 2, 345. Miberich I. und II. (Miberico), (Marfgraf v. Spoleto) 2, 345. -, Albericus (Bbilofoph) [Ten-

петапп! 2, 846. -, Albericus (Gefdictfdreiber) Baur] 2, 346, -, Alberic b'Mir, f. Albert 2,

Alberico be Rofate, Rogiati (Rechtegelebrier) 2, 346. Mibern, Mibernheit [Daaß] 2, 346.

Albernau [Engelharbt] 2, 347. Alberoni (Inline) [Daffe] 2, 348. Alberichwenbe [Raifer] 2, 854. Albert (Stabt), f. Muere 4, 13. - ober Albrecht (Rame) 2, 854. - I .- V. Abalbert, Abelbert (Erg.

bifcofe von Magbebnrg [Rath. mann 2,354-357 - ober Afberic bon Mir 2, 361.

- v. Stabe Bachler u. Schlicht. borf! 2, 361.

- ber Große, f. Albertus Dagnns 2, 364.

(Beinrich) [Rochlit] 2, 161. MIberti (Rieden) [Rnmp] 2, 361. - (Benebict), f. Floreng 45, 326. (leon Battifta) Sidler 2,361.

(Leanter) 2. 362. - (Salomo) [Sprengel] 2, 862.

(Balentin) [Baur und Gifcher] 2, 362, (Michael) [Sprengel] 2, 362.

Georg Bilb.) 2, 363. (30h.) [Baur] 2, 363. (3ul. Guft.) [Baur] 2, 363. bi Billanova (Frang) 2, 363.

(3ob. Chriftoph Lubw.) [Banr] 2, 863. 1866. Afbertiner, f. Albertnethaler 2, Miberte, f. Albrechte 2, 398.

Albertus Mquenfis unb Stabenfis 2, 361.

- Magnus (Mbert ber Große) (Buble] 2, 364. Albertusgulben [Gomieber]

Albertusthaler, auch Albertiner, grengthaler, Burgunberthaler [Schmieber] 2, 366. Mberns, f. Alber 2, 845. Albi 2, 367.

—, Dealbatores, f. Albati 2, 344. Albia (Ridlefs) 2, 367. Albicius, f. Albini 2, 372. Albiga, f. Albu 2, 405. Albigaunum, f. Albium Ingau-

пит 2, 372. Albigenfer, Albienfer (Betri) 2.

Albin (Roffiliengattung) [Bermar] 2, 368.

(Ctabt) [Daffel] 2, 869. Albinagii jus (droit d'Aubaine), f. Fremblingerecht 40, 119

Mibinefpara, J. Mibunefpara 2,401. Albingaunum, f. Albium Ingau-

num 2, 372. Albiniana, and Albaniana, Albimang, Mibamana 2, 369.

Mibine [Rober] 2, 369. Mibinos (Blafarbe, Donbos, Raferlaten, Leucaetbiopes) [Schnur-

rer 2, 369. Mibinovanus (Bebe) [Danb] 2

Albinie, Albechowa, f. Albaan in Mlba (mittl. Geogr.) 2, 830. Albintemelium, Albintimilium, f. Afbium Intemelium 2, 372. Mibinus (Philofoph) [Tennemann]

2, 370. - (rom. Relbberr), f. Geverus. -, f. Mlenin 2, 420.

- (Beter) 2, 370. - (Bernharb u. Bernharb Gieg.

frieb) [v. Rampen] 2, 370. Albion (Dipth.), f. Alebion 3, 4. - (Geogr.), f. Britannien 13,50; Reu-Mibion. [2, 371

- (fachf, Beerführer) [be Marees] Albireo [Fritich] 2, 871.

Mibis (Dom.), f. Alba 2, 329.
— (a. Geogr.) [Ridlefs] 2, 371.
— (Bergfette) [Birg] 2, 371. Albifola [Rober] 2, 872, Albiffon [Bant 2, 372.

Albium Ingaunum, jehl Albenga [Gidler] 2, 372. - Intemelium, jest Bentimiglia

Gidler] 2, 372. Albigi, begli Albigi, and Albigi (Ramilie) (Baur) 2, 372,

Alblagermaarb u. Alblaß [Baffel] 2, 373, Mibo (Mbt), f. Abbo 1, 49,

(Зоў.) [фаттианп] 2, 873.
 Фастав (іп Сфюевен) 2, 873.
 Аївосейа [Friedemann] 2, 873.

Alboin (longob. Ronig) [v. Rotted] 2, 873. Albon (Jafob von, Marquis von

Fronfac): A. (Anton von. Eribifchof von Lyon); M. (Claube Camillus Frang, Graf von) [Bant] 2, 874.

Albona (Gebirge) [Raber] 2,375. f. Abnoba, in Abnobifdes Be-

birg 1, 145. Alber, Alber [Stein] 2, 375. Alborat, f. Dubammeb. Alboran Gtein 2, 375. Alborbi [Ranngieger] 2, 375. Albornog (Agibine Alvares Ca-

rillo) [Baur] 2, 376. Albourn [Saffel] 2, 376. Albrac, f. Aubrac 6, 272. Albrecht (Geogr.) [b. Bacgto unb

Bled 2, 377. - (Rame), f. Albert 2, 354.

M., Marfgraf bon Branbenburg [biller | 2, 377.

- IV. (Bergog in Baiern) [Dil-- I. ober Abeibert (Darfgraf von Branbenburg) [be Marees] 2, 378,

- II. (Martgraf von Branbenburg [Stein] 2, 381.

mit bem Beinamen Adilles u. Ilivffes (Marigraf von Bran-

benburg) (Stein 2, 381. (erfter Bergog ben Brengen)

[r. Bacgfo] 2, 884. Griebrich (zweiter Bergog bon Breufen) [v. Bacito] 2, 385.

Micibiabes (Martgraf bon Branbenburg unb fürft von Baireuth) [v. Lang] 2, 386. - ber Große (Dergog von Braunichweig und guneburg [v. Boffe]

2. 386. 1. ober II. (Bergog ju Med-tenburg) [v. Ramph] 2, 387.

(Renig v. Comeben) [v. Geb. ren] 2, 888. bon Deigen, f. Albrecht von

Sachfen 2, 394. - I. von habeburg (bergog bon Ocfterreich, beutider Raifer) [Bartinger] 2, 889.

II. (Bergog bon Defterreich, ber labme) [Bartinger] 2, 391. - III. (Bergog von Defterreich, mit bem Bopfe) 2, 392.

- IV. (Bergog von Defterreich, ber Gebulbige) 2, 392. - V. (von Defterreich, ale beut-

fcher Raifer M. IL) [Rump] 2, 393, - VI. (ber Berichwenber, Bergog

von Defterreich) 2, 893. ber Stolze (Martgraf bon Deigen) 2, 394.

ber Unartige (Lanbgraf von Thuringen und Darfgraf von Deigen) [Baffe] 2, 394.

en) [Saffel 2, 895. (3ob. Bilb.) [Erbarb] 2, 397.

Albrechts, Alberts | Stein 2,898. Albrechteberg [Liechtenftern] 2, Albrechteberger I(3. @.) [Rochlit]

Albrechtsborf [Engelbarbt] 2, 398. Albreba [Baffel] 2, 398. Albret ober Lebret (Familie)

[Battr] 2, 398. Albrich (3oh.) [Rump] 2, 399. Mb. Cet [v. Dagi] 2, 399.

Albuca [Sprengel] 2, 399. Mibncafis, f. Abulfafem 1, 223. Mibuerg 2, 400. Albufeira [Stein] 2, 400.

Albufera [Stein] 2, 400. Albuginea und Albugo, f. Muge 6,339 : Geichlechteapparai63.1.

Albula (Fiichgattung) (Lichten-Rein! 2, 400.

Albrecht v. Anbalt, f. Anhalt 4,115; | Albula, Gibula (Berg) Birg 2,400. - (Mluft), f. Tiberis. Albulae Aquae, jest Acque zolfe

2, 400, Mbum 2, 401.

Album graecum unb Album nigrum [Burbach] 2, 401. Albunea (Rrebegattung) [Lichtenftein! 2. 401.

- (Romphe), f. Albulae Aquae Albunefpara, auch Albenefpara, Albinefpara (Delius) 2, 401. Albuquerque (Ctabte) [Stein] 2,

[402. (Mlfonfo b') [Miemever] 2. Miburgh 2, 404. Alburnus [Sidler] 2, 404. Albus [Schmieber] 2, 401.

Albutine (Litue) [Tennemann] 2, 404, Mbuzinzla 2, 405. Miby [Saffel] 2, 405.

Alca, Mif [Merrem] 2, 405. Micaçar, Micacer, eigentl. Alfagar [Stein] 2, 408. Micaibe, f. Micaibe 2, 409.

Micala [Stein] 2, 408. Micalbe, Micaibe (Ritter) 2, 408. Micamo [Rober] 2, 408. Alcanebe ober Alcanbebe [Stein] 2, 408,

Alcanig [Stein] 2, 408. Micanna, f. Anchuea 4, 11: Lawsonia. Micantara [Stein] 2, 408. [409.

Alcantara-Orben [Gottichai!] 2, Mlcaras [Stein] 2, 409. Micarrajas [Rafiner] 2, 409. Alcarria, Migarria Stein 2, 409. Micatral, f. Pelecanus. Alcaubette [Stein] 2, 409. Alcavala [v. Boffe] 2, 409. Alce [Friedemann] 2, 410. Alcea [Sprengel] 2, 410. Miceat, f. Inula.

Alcedo, Monigeficer, Giepogel Merrem unb v. Wilbungen 2, 410.

Alces, f. Cervus Alces 221, 29. -, f. Mice 2, 410. Alcefter [Saffel] 2, 414. Alcabur, Chabur [Stein] 2, 414. Alchata, f. Pterocles setarius. Alchemie (im Allgem.) [Sprengel] 2, 414; A. (im Drient)

b. Sammer | 2, 417. Alchemilla [Eprengel und Burbath] 2, 417. Aldemiften, f. Aldemie 2, 414. Michinbus, f. Miffenbi 3, 135. Alohornea [Sprengel] 2, 418. Michmie, f. Michemie 2, 414. Miciat (Anbreas) [Spangenbeig]

Miciati (306. Beni) 2. 419. Mleimus (Dobepriefter) (Gefenius] 2, 419. , ober Latinus Mleimus Mie-

2, 418,

thine (Gefdichtidr.) [Cbert] 2, 419.

Alcina, f. Wedelia, Micino, f. Montalcine. Alcionic, f. Alcvonine 2, 422. Alcina [Stein] 2, 419. Alcia [Brann] 2, 419. Alcoa [Stein] 2, 419. Alcobaça [Stein] 2, 419. Micod (3chn) 2, 419. MIcoitim, f. MIcoutim 2, 420. Alcor [Fritid] 2, 420. Alcora (Stein] 2, 420. Micornoque (Sprengel) 2, 420. Mlcoffua (Stein) 2, 420. [420. Alcoutim , Alcoitim [Stein] 2, Micubia [Stein] 2, 420. Mlenin (Alewin, Albinus, Aleninue) [Riemeper] 2, 420. Alceon, f. Alcedo 2, 410. [fitru.

Alcyonium, Geebanb [Dedel] 2, 422. Alchonine (Beter) [Baur] 2, 422. Alban [Betri] 2, 422. Albborougb [Caffel] 2, 423 Albea Galleja [Daffe] 2, 423. Aldena [Errengel] 2, 423. Albebaran [Fritich] 2, 423. Albebert, f. Abelbert 1, 395; Albert [1, 395,

Alchone, f. Plejaben; Giebenge-

Athebertiner, f. Abelbert (Reger) Mibego [Rober] 2, 423. Albegenbe (Philipp von Marnig, herr bon Mont . Sainte . A. [v. Arnolbi unb v. Rampen] 2,

Albegreber (Mibrecht), auch Mitegraf, Albert von Weftfalen [Beife]

Mbelmue, auch Abelmus, Abelbeim, Abelin (Baur) 2, 427. Mibenaar, Albenabr, f. Altenabr 3, 233, [426, Mibenburg (Riofter) [Bagner] 2, - (Dietrich u. Berm.) [v. Bacgto]

2, 426, -, Grafen von, Albenburgifder Eractat, f. Bentind 9, 46; Rnipbaufen; Olbenburg. Albenhoven [Devfe] 2, 426. Alberamin [Britich] 2, 426.

Alberete (Diego Gracian b'); A. (Bernb.) 2, 426. Alberman [Ritter] 2, 427. Mibernen, frang. Murigny [Daffel] 2, 427. [2, 427. Aiberebach, Allerebach [b. Pagi]

Albier, Albionen fo. Arnolbil 2. 427 Albini (Tobias) [@prengeff 2.428. Albionarii, f. Albier 2, 427. Albobranbini (Familie) [Bant]

2, 428. Albobranbinifde Dodgeit Gidler) Albreb 2, 429,

Mibrid (ber Beilige) 2, 429. - (Deinr.) [Baur] 2, 429. Albringer, f. Altringer 3, 272. -- (Pompejue) [Baur] 2, 430. 21 Dichefira, f. Mefopotamien. Albuabis, f. Doubs 27, 321, Albuabis (Stein) 2, 430. Albuin, f. Anboin 6, 282. Albus, f. Manntins. Mle, f. Bier 10, 131. Mica (Dinth.) [Ridlefe] 3. 1. - (a. Beogr.) [Epobn] 3, 1. Mleanber (Dieronpmne ber Altere)

[@rbart] 3. 1. (hieronymus ber Bungere) [Erbarb u. Epangenberg] 3, 3. Miebama, f. Mlabama 2, 305. Mlebion [Ridlefe] 3, 4. Alector, f. Galine 53, 220.

Alectoria [Sprengel] 3, 4. Alcetorides, Onbuftelger | Merrem 3, 4, Alectorolophus [Sprengel] 3,4. Alectra [Sprengel] 3, 4.

Alectrion [Ribid] 3, 4. Megambe (Philipp) [Baur] 3, 4. Mlegranga [Stein] 3, 5. Megre (Pres, Baron von) 3.5. Alegria be Dulanci [Stein] 3, 5. Meiflon [Gpobn] 3, 5. Meffofei, f. Afgbanen 2, 140. Aletto, f. Erinnpen 37, 127. Mleftor [Ridlefe] 3, 5. Aleftroomantie [Grotefenb] 3, 5.

Mleftryon [Ridlefe] 3, 5. Mleman (Matthiae) 3. 11. - (Couis Muguftiu) 3, 11. Alemanni, Allemanni, Alamanni

(im allgemeinen) [Ridleis] 3, 5. Mlemannen (Boll u. Lant) (Pfifter] 3, 7.

Mlemannien (Bergogthum) [Define] 3, 9.

Alemannorum pagus (Aleman-nengan, Theil bes Bergogth. Alemannien) [Delius] 3, 11. Alembrothfalg (Burbach] 3, 11. D'Alembert (Bean le Ront) [Zennemann] 3, 11.

Mlemtejo, Mlentejo [Daffe] 3, 12. Mlen, f. Malen 1, 16. -, D., b. Dien , f. Bonbefoeter. Miençon (Stabt) [Daffel] 3, 13. - (berjoge bon) [Daffe] 3, 13. Alenques [Stein] 3, 13. Alentejo, f. Alemtejo 3, 12.

Aleo, f. Dioeturen 25, 404 Aleochara (Sonnenfafer) [Bermar] 3, 14. Aleos [Ridlefs] 3, 15.

Mlep, Mleppo, f. Baleb. Mlebb, f. M. 1, 1, Alepyrum [Sprengel] 3, 15. Aler (Paul) [Langel] 3, 15. Alera, l. Aller 3, 161. Aleria [Friedemann] 3, 15.

ales (Ctabtden) [Rober] 3, 15. — (Aler. ab), f. Alefine 3, 16. Alefa, f. Alaja 2, 308. Aldrovanda [Sprengel] 2, 429. Miceburt, f. Apleebury 6, 517.

Alcimne Avitue ,f. Avitue 6,506. | Albrobanti (Illoffee) [Gbert] 2, | Alefchi(Alefi, ruff. Diefch) [Wom- | Alexander ab Alexandro (Aleffanmel] 3, 15. Mlefia 3, 15.

Miefla [Spohn] 3, 16. [8, 16, Miefio (Marco Bereg be) [Beife] Alefion (Spebul 3, 16.

Alefine (Alexander), auch Alexan-ber ab Ales [Dobnite] 3, 16. Alesti, f. Alefchti 3, 15. [3, 17. Aleffanbria (bella Boglia) [Rober] Aleffanbro Aleffanbri, f. Alexan. ber ab Meranbro 3, 44.

Mleffanbrona, f. Mleganbria 3,47. Mleffano [Rober] 3, 17. Mieffi (Baleage) 3, 17.

Meffie (Effenberaffi) [v. Dam-mer und Stein] 3, 17. Mlefus, f. Maefa 2, 308 Mietes (Doth.) [Ridlefe] 3, 17. - (a. G.) [Friebemann 3, 17. Mleth [Daffel] 3, 17.

Mletheia [Ridlefe] 8, 17. Mletie, f. 3farios. Mletinm, f. Lecce. Aletris [Eprengel] 3, 18. [3, 18. Aletich Thal n. Gleticher (Birg) Aletum (Gidler) 3, 18. Alenas [Ridlefs] 3, 18.

Aleuritis [Gprengel] 3, 18 Mleuromantie [Grotefenb] 3, 18. Mlentifche Infein [hermann] 3, 18. Alexander (brei maceb. Ronige)

3, 19. 20. 27. - ber Große [v. Rotted und Gefenius] 3, 20, - (Bolnfpercone Cobn), f. Bolp.

fperchon. mados. - (Lyfimachos Cobn), f. Lyfi-- von Bhera 3, 27. - (Ronige von Epirue) 3, 27. - b. Atolier (Grammatifer)3, 28.

- I. Balas (fpr. Rouig) Gefe-nius] 3, 28. [fenius] 3, 28. - II. Bebinas (fpr. Ronig) | Ge-- Jannaus (Ronig ber Juben) (Gefenius) 3, 29, [3, 29,

(amei filb. Pringen) [Gefenius] Bolphifter 3, 29. - (Cohn ber Reopatra) [Dru-

mann] 3, 29. Bhilaletbes (Sprengel 3. 30. von Aga [Arug] 3, 30. von Aphrobifias [Rrug] 3, 30. - ber Barblagonier 3, 30. - (griech. Rhetor) [Beder] 3, 81.

- Ceverue (rom. Raifer) [Gfinther] 3, 31. bon Epfopolie 3, 31. - bon Tralles [Sprengel] 3, 82,

(bujant, Raifer) 3, 32. - I .- VIII. (Papfte) [Boigt] 3, 32 - 38- L-III. (Renige v. Chott.

lanb) (Baffe) 3, 38-40. - bon Bernab 3, 41. Baroflawitich Remetoi (ruff. Großffrft) [Buble] 3, 42 - be Billa Dei (Banrl 3. 44. - (Fürft v. Georgien) [Rommel]

3, 44.

bro Mleffanbri) [Gbert] 3, 44. - (Ronig bon Bolen) [v. Bacgto]

8, 45, - Farnefe, f. Farnefe 41, 460. - (William) 3, 45. [3, 45. - (Ratalie, frg. Roel) [Baur]

- a C. Boanne a Eruce, f. Fleury 40, 225. Mleranbere.Bab, f. Cicherereuth. Mlexanbers Bapagei, f. Psittagus

Alexandri. Alexanbra (Mpth.), f. Raffanbra, - (ift. Ronigin) [Gefentus] 3. 46.

Mleganbreer, f. Aleganber von Aphrobifias; Efleftifer. Mleranbreichata und Alexanbrette.

f. Alexanbria 3, 47. Alexanbria (a. Geogr.) [Rann-

gießer n. Ridleje] 3, 47. (jett Stanberit, in Megupten) [Bartmann] 3, 47. - (in Stalien), f. Aleffanbria 3, 17.

Mleganbreet (in Ruflanb) Betril 3. 55. [3, 55, - (in Rorbamerifa) [Berrmann] - Troas, f. Troia.

Alexanbriner, Mleranbrinifde Ge. lehrte, f. Alexanbria (in Megop. ten) 3, 47.

-, f. Alexanbrinifche Schule 3,49; Megoptifche Miterthumer 2, 27. (Beremaß) [Benbt] 3, 55. Alexanbrinus (Juline) [Spren-

gel] 3, 56. Alexanbrion [Gefenine] 3, 56. Alexanbrinifche Schule [Buble,

Sprengel u. Tennemann | 8, 49. - Mangen [Stieglit] 3, 54. Aleranbropolie, f. Aga in Rilifia 2, 1,

Mleganbros [Ridlefe] 3.56. Mieranbrom ober Mieranbromet [Betri und Rommel] 3, 56. Mleganor [Ridlefe] 3, 57. Milerei Dichailewitich (ruff. Bar)

[Buble] 8, 57. - Betrowitich (ruff. Grofffirft) [Buble] 3, 64. Alexemet [Betri] 3, 72. Alexiares [Ridtels] 3, 72.

Mieritatos (Dipth.) | Ridlefel 3, 72, Mlerin [Betri] 3, 72. Mlexinos [Zennemann] 3, 72. Mleripharmaca und Aleriterium. f. Gifte 67, 81; Begengifte

56, 46, Alexie (griech. Dichter) [3acobe]

- (Oniffaume) 3, 73 - bel Arco [Beife] 8, 73 Mleriebab [Gottichalt) 3, 73. Mlerius I. Romueuus (oftrom. Raffer) [b. Bacgfo] 3, 73. - II. Romnenue (oftrom, Raifer).

f. Anbronifue Romnenne 4, 51 - III. Angelus (oftrom. Raifer) [v. Bac;fo] 3, 74.

Bacgto] 3, 75. V. Dutas (oftrom. Raifer) [v. Bacgto] 3, 75, b'Mleprac, f. b'Mlaprac 3, 153. Aleyrodes [Germar] 8, 75.

EH 33, 111. 301. Alfaber, Allfabur (norb. Dipth.) (Braun) 3. 75.

Alfanbega [Ritter] 3. 75. Alfaques [Ctein] 3, 75. Alfarabi, Alpharabi [Tennemann]

3, 75, Alfargani, f. Alfragan 3, 99. Mifaro (Ctabt) [Stein] 3, 76. - (Don Inan be) [Beife] 3,76. Mifelb [Baffel] 3, 76. [3, 76. Mifen, Meifen ober Gifen [Brann] Alfenfuß ober Alfentreng | Grole. [3, 82. fenb] 3, 81. Alfenue (Bubl, Barue) [Dirffen] Mifee, f. Carbon, im Art. Roblen-

Alfbilb (Alfbilbnr ober Alfbilbe) [Grater] 3, 82. Alfibena [Rober] 3, 83. Alfieri (Graf Bittorio) [Bachemuth) 3, 83. Alfone I .- XI. (Ronige von Aftu-

rien, Leon, Caftilien n. Galicien) [Baffe u. Chaubach] 3, 85-91. - I. (Ronig bon Aragonien unb Ravarra [Baffe] 3, 92.

- II.-IV. (Könige von Aragonien) [haffe] 3, 92. 93.
- V. (I.) (König v. Aragonien, Gicilien und Reapel) [Baffe] 3, 93,

- II. (Ronig von Reapel) [Daffe] - I .- VI. (Ronige von Bortngal) [Daffe] 8, 95-98. -, Alfonfo, f. be Caftre 15,346; Efte 38, 238.

Alford (in England) [Baffel]; M.(in Rorbamerita) Derrmann

3, 99, - (Michael) 3. 99. Mtfort [Daffel] 3, 99. Alfragan (Abmeb Con Rothair al Fergani) [Chaubach] 3, 99. Alfranten, f. Lonycera Perioly-

menum. Alfred ber Große (Ronig bon England) [v. Rotted] 3, 99. - II. (König v. England) 3, 101. Mifrebon, Mifreton [Daffel] 3, 101.

Alfrich, Alfric 3, 101. Alffol, f. Enhm. Alfe. Caga, f. Caga-Literatur. Alfta [v. Coubert] 3, 101. Alfvaftra [v. Coubert] 3, 101. Algae [Sprengel] B. 102.

Migajola (Migagliola) (Rober) 3, 102. Migala und Migalie, f. Ralbeter und Conbe.

Migarat, f. 3ofepbe-Canal. Algarbi (Aleffanbro) [Beife] 3, 102.

103. Algarolti (Francesco) [Bachs-muth] 3, 103. Algarria, f. Alcarria 2, 409. Migarbe [Saffe] 3, 103.

Algan, Allgau, Algan, Algow; Alganer Alpen [Rober] 3, 104. Migagel (Mbn Sameb Mohammeb Con Dobameb MI Gatali) [Zennemann] 3, 104.

Migebra [Martens u. v. Bammer] 3, 105, Migeciras, Migegiras [Stein] 3, Migenib [Gritich] 3, 111. Migesheim, auch Misheim 3, 111. Maeti fRommel 3, 111. Algezirae, f. Algecirae 3, 111. Algheri 3, 111. Migbin, f. Miffin 3, 126.

Algiaptu, f. Mongolen. [3, 111. Migibarreta, Aljubarreta [Stein] Migiba [Deline] 3, 111. Mlgibum [Gidler] 3, 111. Migier (Ctaal, Gebiet u. Stabt)

Deuber 3, 111-115. Algiericher Baß [Jacobfen] 3, 116. Mlginfifdes Bebirge Betri 3.116. Migirer, f. Lacerta Algira Migol [Fritich u. Burm] 3, 116. Migomeija, f. Brochon. Migontinen [Bater] 3, 117. Migorab [Fritich] 3, 117.

Migorithmus [Rürnberger] 3, 117. Migos [Ridlefs] 3, 117. Migew, f. Migan 3, 104. Mignacif [Ritter] 3, 117. MI Gpogy, Mijo Gpogy, mallad. Dfoas [Benigni] 3, 118,

Alhagi, eig. Alhach [Gprengel] 3, 118, (3.118)Alhajoc ober Alhajoth [Fritich] Albama, f. Mlama 2, 309. Albambra (Fleden) [Stein] 3,118.

- (Balaft), f. Granaba. Albanbra [Stein] 3, 118. Albange, f. Alanje 2, 314. Albagen [Schaubach] 3, 118. Albibabenregel [von Schlieben] 3, 118,

Mli (norb. DRpfb.) [Grater] 3, 118. Ben Mbi Zaleb (Rhalif ber Araber fRofegarten u. b. Rot-

ted 3, 118. - Ebn Abbas al Magiufi (perf. Mrgt und Chriftfteller) [Rom. mel und Sprengel] 3, 121. Bafcha (Großweffre im oeman, Reiche) [b. Cammer] 3, 122,

- Baida (osman, Rabuban-Bafcae [v. Dammer] 3, 123, - (osman. Gelehrte) [v. Dammerl 3, 123,

Ben ober Mi Bet (oriental. Groberer) [Baur] 8, 124. Miabab, f. Alleabab 3, 154. Aliaeu Insulae [Friebemann] 3,

Aliatans [GuteMuths] 3, 125. Alibama, f. Alabama 2, 305.

Mierins IV. (oftrom, Raifer) [v.] Algarothe-Bulver [Schreger] 8, | Alibi(Exceptio Alibi) [Spangen : Alfaive (gried. Tragiter) [Jacobs] berg] 8, 125. Alibnnar [v. Diepinger] 3, 125. Alica [Referftein] 3, 125. Micante [Stein] 3, 125. [125. Mlicanum, Dalicanum [Rumy] 3, Mlicata [Rober] 3, 125. Mlice [Rober] 3, 125.

21

Mliche, f. Epeifc 89, 440. Mlicuba, Mlicubi 3, 125. Micula [Gunther] 3, 126. Miben, f. Mi Ben Mbi Zaleb 3, 118, Mibras unb Mibras-Ratter, f.

Coluber Alidras 21, 807. Miteis, f. Balieis. Alienatio, f. Berangerung. Alien-Bill, f. Fremblingerecht 49,

119. Alieni juris [Unterholaner]3,126. Mifae, f. Allifae 3, 164. Mligbin, Migbin, f. Mlifin 3, 126. Mignan, f. Rrengglige. Migole, f. Dabratten. Miif 3, 126.

Mli-Rhaite, f. Afghanen 2, 140. Alifiaffi, f. Achlath 1, 809. Alifin, ober Ilgbin, 3lghun, auch Mligbin, Mighin [v. Sammer]

3, 126. Alityrna, f. Salityrna. [3, 126. Aiilael (Salil, Silal) [Rommel] Alim Guerat (Alpm Gherai) [Rommel] 3, 126. Mimentarii Cpangenberg 3,128.

Mimente [Spangenberg] 3, 126. Minta [Midlefe] 3, 128. Mlingar [Ranngieger] 3, 128 Mingfås [v. Coubert] 3, 128. Mione, Mone, f. Lancafter. Mlioth [Fritich] 3, 129. Mlipasma, Mipta [Coreger] 3, Mlipbera, Mlipbeira [Spobn 3,

Mlipilarine [Ritter] 3, 130. Mlipla, Mlipterium (Ritter 3.130. Mliquanter, Mliquoler Theil [Dartene 3, 130.

Mit Coir, ober Emir nifam el hat mabbin ali fdir [Rofegarlen] 3, 130. Alijchitir 8, 131. Mitidung [Ranngiefer] 3, 131.

Mife, f. Mefia 3, 15. Mlifei, f. Afghanen 2, 140. Mlifium, f. Mifo 3, 131. Alisma [Sprengel] 3, 131. Mifo [Ridlefe] 3, 131. Mlitta (Mlilat) [Rommel] 3, 131. Mijubarota, f. Migibarrota 8, 111. Mliuftrel [Stein] 3, 132. Mit, f. Mica 2, 405.

Mitabet (Calomo, Ben Dofes, Ben Calomo, Levita) [Bart. mann] 3, 132. 132. Mitabeft (Mitabft) (Schreger) 3, Mitabel, f. Mitabel 3, 151. Mitaios (Dopih.) [Ridlefs] 3, 132.

-, Alcaens (griech. Lprifer) [3acebe] 3, 132.

3. 134. Mfali und Alfali-Detall, f. Raft.

Alfamenes (fpartan, Ronig), f. - (Bilbhaner) [Gruber] 3, 134. (D. Lollius) (Runftlielbaber) [horner] 3, 134.

Mitanbros [Ridlefe] 3. 134. Alfanfas, f. Arfanfas 5, 326. Alfathoe, f. Minpas. Mifathoos [Ridlefe] 3, 134. Mitabare [v. Schubert] 3, 135. Mitetengi, f. Bbpfalie. Mitemabe (Cornel. bon) 3, 135. Alten [v. Ganther] 3, 135. Alfeubi (Alfbenbi) [Sprengel u. Tennemann] 3, 135.

MItenper [Benigni] 3, 185. Altes, f. Erinfgeschire. Altefile (Ricflete) 3, 135. Alfetas, f. Alexander b. Gr. 3, 20; Epirus 36, 31. Milibanes [Sant] 3, 185.

aus Glea (Rebner) [Beder] 3, 144, Milibite (Ridlefe) 3, 144. Mitimebe [Ridlefe] 3, 144.

MIfimebon [Ridlefe] 3, 144. Mifimenes [Ridlefe] 3, 144. Mitinoe [Ridlefe] 3, 144. Mifineos (Sagengefch.) [Ridlefe] 3, 144. 1145. (Bhilofoph) [Tennemann] 3, Alfiphron (Alciphro) [Baffow]

8, 145, Mitippe [Ridlefe] 3, 146. Mitithoe, f. Minhas Mitmaar (Stabt) [Daffel] B, 147. -, f. Reinede Guche. Altmaon (Gobn bes Amphia-

raes) [Ridlefe] 3, 147. (Schiller bes Butbagoras) Tennemann) 3, 148. Mitmaoniben(athenienf. Gefchlecht) [Doberlein] 3. 148.

Mitmene [Ridlefe] 3, 150. Mitchel (Mitabel, Alcoel, Micoel, Alcol, Alfol) [Schreger] 3,151. Alfoholimeler, I. Araometer, im

Mrl. Gewicht 66, 1 Miton [Ridlefe] 3, 151. Mitoven, f. Rammer. Mifumena, f. Altmene 3, 150. Alfpone [Ridlefe] 3, 151. Alfponeus (Ridlefe) 3, 151. Mifgonibes, f. Alfponeus 3, 151. MI, f. M ale Grunblant 1, 1; Mct 1, 321,

Mlaba, Allava (Gidler) 8, 151. [3, 151. Allabreve, f. Zact. Macci, Matine (Bee) [Chert] Mllagon, f. Alagon 2, 308. Mlababab [Ranngießer] 3, 152. Allabbanb [Ranngießer] 3, 159. Mllaine, f. Salle. Mais (Denis Bairaffe b') 3, 158.

Mllam (Anbr.), f. Boob (Ant.). Allamanda [Sprengef] 3, 158. Man 3, 158 Mllanches [Daffel] 3, 153. Allantodia [Sprengel] 3, 153. Manteis, f. Barn. Allantus [Rlug] 3, 153. Mat [Gefenius] 3, 153. Muatine. f. Mlacci 3, 151. Maba, f. Maba 3, 151. b'Allaprac, b'Aleprac (Ricolas) Magrat, b Aleria (Attou (Rochity) 3, 153. Allagobte, f. Tact. Alburgh [herrmann] 3, 154. Alburd 3, 154. Mile [v. Bacglo] 3, 154. [154. Alleabab, Mliabab [Ranngießer] 3, Alleberg [v. Schubert] 3, 154. Allectus, f. Conftantius Chiorus 19, 174. Allecula [Germar] 3, 154. Mlleen [Gruber] 3, 154. Allegany, Allegbany, Allegbenny (Berrmann) 3, 155. Allegiance, f. Onlbigung. Allegorie [Bontermet] 3, 155. Allegorifde Schriftanelegung, Allegoriften, f. Dermeneutil. Allegotany, f. Abaquightinga 3, 272 Allegrete [Stein] 3, 157. [372. Allegri (Ant.) f. Correggio 19, - (Mleganber) 3, 157.

- (Gregerio) [Rodlit] 3, 158. Mllegro, Mllegretto, f. Tact unb Beitmaß. Allemanbe (Tang) [Roller] 3, 158. Men (B.), [Broblish] 3, 158. Affen (B.), [Man 2, 310. — (Thomas) 3, 159. — (Thomas) 3, 159. Milena, Aboli Occo, [Occo. Mlenbach [v. Arnolbi] 3, 159. Mllenburg [v. Bacito] 3, 159. Allenborf(in Comaryburg-Rubolfabt) [bellbach] 3, 159.

ober Albenborf (in Sachfen-Meiningen) [Emmrich] 3, 159. - (in Rurbeffen [Daffel] 3, 160. - (in Deffen-Darmftabt) [Bag-ner] 3. 160.

- (in Raffan) [v. Arnolbi] 3, 160. - ober Mllentrop (in Beftfalen) [Seibert] 3, 160. [3, 160. Allenbfleig [Freib. v. Liechtenflern] Allenflein (Olgftyn) 3, 161. Mllenetown, f. Mllentown 3, 161. Mlentaten, f. Befenberg. Allentown [Derrmann] 3, 161. Allentrop, i. Allenbor 3, 160. Aller [Daffel] 3, 161. Allerdriftlichfte und allergetreufte

Ronig, f. Frantreich 47, 286; Bortugal. tobos los Cantos 7, 124;

Allerheiligen (in Baben) 3, 161. - Bai unb . Infeln, f. Babia be Gaintes.

Mllerbeiligenfeft, f. Beilige. Allerheiligftes, f. Galomonifder Tempel. Mulerheim [Raifer] 3, 161. Allermannebarnifd, f. Allium

victor 3, 170. Muereberg (Raifer) 3, 161, Allerebergifche Gerichte [Dellbach] 3. 161.

Allerfeelenfeft, f. Fegefeuer,im Art. Feuerprobe 43, 372. Mlerebeim [Daffel] 3, 161. Allereborf [v. Dagit] 3, 161. Allerum [v. Coubert] 3, 161. Mllenn (Chuarb) 3, 161. [162. Mufelb ober Allenfelb [Leger] 3, Allgegenwart [Mellin] 3, 162. Allgemeinheit und Albeit, f. Be-

griff 8,852; 3bee; Rategorien; Deglichfeit. Mllia [Gidler] 3, 163. Maliamet (Jacques); M. (François) [Beije] 3, 163. Alliance, Alliang, f. Bunbniß, im Art. Bunb 141, 21. Alliaria, f. Eroftmum 37, 422. Allieni Forum [Sidler] 3, 163. Allier [Saffel] 3, 163. [164. Milifae (jett Muife) [Sidler] 3,

Mligations-Rechnung [Rries] 3, Miligator, f. Crocodilus 21, 450. - Cumpf [herrmann] 3, 165. Milioni (Rarl) [Sprengel] 3, 165. Allionia [Sprengel] 3, 166. Milifar, f. Queba. Muiteration [Ladmann] 3, 166. Allium [Sprengel und Burbach] 3, 167. Mlir (Beter) [Baur] 3, 170.

Milmacht (Dellin) 3, 170. Mumanben, Mumenben [Berg-mann] 3, 173. Mumanbingen [Birg] 3, 178. Mumann [Birg] 3, 173. Alloa, f. Alloway 3, 176. Allobroges [Gidler] 3, 173. Mlledroit (Blobe) 3. 178. Mllobium [Bergmann] 3, 173. Allobial-Freiheit [v. Rotted] 3,

Alloifi (Balthafar, gen. Galanino) 8, 175. Maophan [Blobe unb Referftein] Allophyllus [Sprengel] 3, 175. Allori (Mleffanbro und Eriftoforo) [Beife] 3, 175. Mitrigones, f. Autrigones 6, 487. Alloway, Alloa [Saffel unb Derr-

mann] 3, 176. Mas [Da el] 3, 176. Muftebt, Mitftebt [3abn] 3, 176. Mamiffenbeit [Mellin] 3, 176. Mim, Mima [Goon] 3, 178. Mima (in Ungarn) [Rump] 3,

178. - (in Ramtidatta) [Betril3. 178. Mimagaron, Mimagarron [Stein]

Mimaba [Stein] 3. 179. Mimabe 3, 179. Mimaben [Stein] 3, 179. Almagan, f. Labronen, Almageft, f. Btolemaus. Almagre 3, 179. Almagro (Stabt) [Stein] 3, 179.

— (Diego bon) [Bant] 3, 179. Almarguer [Stein] 3, 179. Almahia [Defins] 3, 179. Mimaferet, Malimfrog, Malmfrng (Benianil 3, 179.

Mimanad, Elmenad [Grotefenb] 3, 180, Almanbin, f. Granat.

Mimanfa, Mimança [Stein] 3, 180. Mimangor (Stein 3, 180. Almaraj [Stein] 3, 180. [v. Soubert] 3, 180. Mimareon [Riefbaber] 3, 181.

Mimás [Rump] 3, 181. Mima Garai und Almain (Rommel 3. 181. Mimagan [Stein] 3, 181.

Mimagarron, f. Mimagaron 3, 179. Mime, Malme (Tempelrangerinnen) 8, 181. - (tedn.) [Boppe] 3, 181.

- (flug) [Daffel] 3, 181. - (herricaft) [v. Geibert] 3,182. Almeiba (in Bortugal) [Stein] 3, 182. - (in Brafilien) 3, 182.

- (Don Francesco be) [Baur] 3, 182, Almeirim [Stein] 3, 182. Mimeleo [Saffel] 3, 182. Mimeloveen (Theob. Banffen ban) [Baur] 3, 182.

Mimenar (3068.) [Ritter] 3, 183. Almenara [Stein] 3, 183. Almenga, f. Almunga 3, 184. Almeria, f. Abbera 1, 58 - (in Spanien) [Stein] 3, 183. Almerswind [Emmrich] 3, 183. Almerial, f. Evora 39, 272. Almerba, f. Almeiba 3, 182. Atmiffa [b. Liechtenftern] 3, 183. Mimo (a. Geogr.) [Sidler] 3. 183.

-, Alma (Berg), f. Almus 3,185. Almobovar bel Campo [Stein] 3. 184. Almonde, Allemonba (Philipp ban) [Baffe] 8, 184.

Mimopes, aud Almopii, Almopa (Ridlefel 3, 184. Mimora [Kanngießer] 3, 184. Almos, f. Almus 3, 185. Mimojen, Mimojenpfleger, i. Arme 5, 350, Almosnino (Dofes, Ben R. Ba-

ruch) [Bartmann] 3, 184. Mimebury ober Amesbury | Berr. manul 3, 184. Mimnba [Goon] 3, 184. Almugea, f. Sternbenterei. Mimunegar (Stein) 3, 184. Almunga, aud Mimenga, mauga [Deline] 3, 184.

Mimus, (a. Geogr.) [Ridlefs] 3,

-, Alma (Berg) [Rump] 3, 185. , Mimos (magyar, Deerführer) [Rumy] 3, 185. . f. Roloman. Minarp [v. Schubert] 3, 185. Mine, Minemonth 3, 185.

Mino iv. Schubert 3, 185. Alnus [Sprengel] 3, 185. Minwid [Saffel] 3, 186. Miea unb Mloas [Ridlefe] 3, 18 Alociae Insulae (Ridlefs) 3, 186. Mlobe, Alobis, Mlobium, Mlobus, f. Allobium 3, 173. Mloe (Bflangentunbe) [Cprengel]

3, 186, (3, 187. - (Argneimittellebre [Schreger] - Bitter, Mocftoff [Goreger 3, 188.

-. Dela, f. Excoccaria 39, 354. -Bapier, f. Bapier.
- Spigen, Spigenmanufactur.
- Stride, f. Seiler.
- 3enge, f. Leinenmanufactur.
- 3uder, f. Anderstebetei.
Nieetbae [Nickfel] 8, 189.

Mloens [Ridlefs] 3, 189. Mloger, Mlogianer, f. Logoe. Mloibis [Ribich] 3, 189. Alomya [Ring] 3. 189. Mone (a. Geogr.) [Friebemann]

- (in Britannien), f. Cancafter. Monia, Salone [Stein] 3, 190. Mionjo, f. Mijone 3, 85. Mionta [Rommel] 3, 190. Monio, f. Muntium 3, 276 Mlope (Duth.) [Ridlefe] 3, 190. — (a. Geogr.) [Spohn] 3, 190, Alspecie [Schmurrer] 3, 190, Alopecurus [Sprengel] 3, 190. Alopeti (v. Sammer 3, 190. Miopetia, Miopete [Rommel] 3,190. Mopetonnefos [Ridlefs] 3, 190. Moros (chalb. Ronig) [Rann-gießer] 3, 191.

(a. Geogr.) [Ridlefe] 3. 191. Mlos [Ridlefe] 3, 191. Alosa, f. Clupea 18, 100. Mioft, f. Maift 1, 17. Aloysia [Sprengel] 3, 191. Alp, ber, bas Alpbruden (Incu-

bus) [Detmolb] 3, 191. - (Gebirge), f. Alb 2, 328; Alpen 3, 192.

- (Blug und Beifer) [Birg] 3, 192; Mipaca, f.Camelus Glama 21. 31. Mipareth (Rumy) 3, 192. Mip Arelan, f. Gelbichuten. Alpbach, f. Baslithal.

Alpbobie, Mipfachel, Alpenfrabe, Miprappe, f. Corvus 19, 393. Miped, f. Alb 2, 328, Aibed 2, 344.

Alpebrinha [Stein] 3, 192. Mipegan, Mipgan, f. Miba 2, 330. Ridlefe u. Rober] 3, 192.

Mipen (Stabt) 3, 214. - (3ob. bon) [Raffmann] 3, 214. Mipenfifievogel, Alpengrasmude, Alpenfanger, f. Accentor 1,254. Aipenfroich, f. Rana. [3, 208. Alpengebirge (Conchof.) [Ribich] Alpengeier, f. Vultur.

Alpen - Raffftein [Freiesleben] 3. 201.

Mipenfreuz, f. Alfenfuß 8, 81. Mipenferche, f. Alauda 2, 819. Mipenmeife, f. Parus. Mipenor, f. Thermoppfac. Mipenrofe, f. Rhododendron. Alpenfdmalbe, f. Cypselus 20, [3, 208. 433

Alpen-Birtbicaft [Steinmfiller] Mipforelle, f. Balmo Mipha, Miphe und Omega, f. M.

ale Schriftzeiden 1, 1; 986 1, 53. Miphabet [Grotefenb] 3, 214. Miphaens [Gefenius] 3, 216. Miphanet, f. Falco 41. 190. Mipharabius, f. Alfarabi 3, 75. Alpharb [Fritfch] 3, 216. Alpheida, auch Alpheonia [Rid-

lefe] 3, 216. [8, 217. [Spohn] Alpheios (a. Geogr.) - (Mith.) [Ridlefe] 3, 217. Alphen (Dieron. Simone ban) (Banr) 3. 217.

- (hieron.) 3, 217. - (hieron, ban, Dichter) | Ram-

pen unb Mofer] 3, 217. Alpheonia, f. Alpheida 8, 216. Alphes (b. i. Feffanns, 3faat, Ben 3afob) fartmann 3, 218, Alphefiboia (Ridlefe) 3, 218.

Alpheftes, f. Berca. Alpheus (a. Geogr.) [v. Dammer] 3, 217.

- (Geetrebfe) [Lichtenftein] 3, 218.

Alphone, f. Alfone 3, 85. Alphufine (3ob. Libberti) [@ittermann] 3, 219. Alpinen [Daffel] 3, 219. [219. Alpini (Broeper) [Sprengel] 3, Alpinia [Sprengel] 3, 220. Alpinus (Julius) [Deper v. Rnonaul 3, 220.

Mipirepach [Rober] 3, 220. Mipie [Ridlefe] 3, 220. Mipfraut, f. Solanum nigrum. Alpnach, auch Altnach, Alpnacher-

fee [Birg] 3, 220. Alporeus [Germar] 3, 220. Mipfee [Meber] 3, 220. Alptegbon, f. Ghagneviben 66,

Mipujarras, Afpugarras [Stein] 3, 221. Mirann, f. Miranen 8, 221; Man-

bragera. Mireb, Mifreb, Miureb 3. 221. Mirunen [Grotefenb] 3, 221. Alsatiensis u. Alsaugiensis Pa-

gue, f. Elfaß 33, 441 ; Eiegan 33, 464.

Mifchech (Dofee) [Dartmann] 3, | Mite Grund, Mite Ronigegrund, f. 1

Mifchanfen, f. Mitehaufen 3, 272. Mifchmangen [Schon] 3, 223. Mife, f. Clupea 18, 102, Alfen, f. Artemisia Absinthium 5, 449.

- (fchleewig. Infel) [Rube] 3,

- (in Comeben) [v. Conbert] 3, 223 Mffeng 3, 223.

Misfelb (Bagner) 3, 223. Alsgaviensis pagus, f. Elegan 33, 464.

Miebanfen, f. Mitebaufen, 3, 272. Miebeim, f. Migesbeim 3, 111. Aleine [Sprengel] 3, 223

Alftum (Balo) [Gidler] 3, 224. Aleleben (Große unb Rieine) [be Martes 3, 224. Alsó 3, 224

Alsophila [Sprengel] 3, 254. Aletahong [v. Schubert] 3, 224. Atfteb (3ob. Benrich) [Bogel] 3,

224. Mifter [Dörfer] 3, 224. Alfton (Rati) [Sprengel] 3, 225. Alstonia [Sprengel] 3, 225.

Mifton-moor, f. Albftonemeer 2, 430. Alftromer (3onas) [Sprengel] 3, Alströmeria [Strengel] 3, 225.

Mlewibur [Grater] 3. 226. Mit [v. Arnefbi] 3, 226. -, Altftimme, f. Stimme.

-, Aluta (Geogr.) [Benigni и. Rump] 3, 227. - (Frang 3of. Rit., Baron v.) [Deper v. Anonau] 3, 227.

Alta, f. Aftppalaea 6, 157.

Mit-Albernreit [v. Dagi] 3, 228. Altamiranus et Belasques (3oannes) [Spangenberg | 8, 228.

Altamur [Ranngirfer] 3, 228. Altamura 3, 228. Mitan [Bant.) [leger] 3, 228. - (Salglee) f. Belton.

— (Starfunff) [Gruber] 3, 229. — (Bantunff), f. Kirche. — (Sternbilb) [Fritsch] 3, 230. Mitariften, f. Lebne: Bfranbe. Mitbobern [Engelharbt] 8, 230.

Altborf (in Franten) (Giebenfees | 8, 280. - (in Comaben) [Staifer] 3, 281, - (in Ungarn) auch Altenborf

[Rump] 3, 233. -, Altborfer, f. Altorf u. Altorfer 3, 271.

Altborfer (Albrecht) [Beife unb Meber v. Rnonaul 3. 232. Mite, ber Meltere, f. Mit 3. 226. Mitea [Stein] 3, 232.

Mite Baue, Gewerte (im Bergban), f. Baue 8, 108.

- Fell, f. Fulba 51, 22. - Fluth, f. Finom 44, 283;

Rübereborf. - Panb [Schlichtherft] 3. 232.

Altemann, f. Cantie. [31, 172. Altemart, f. Altmart 3, 268; Egein Alten; Altengaarb [v. Coubert] 3, 233,

Mitena [v. b. Berfen] 3, 233. Altenabr (v. Stramberg) 8, 238. Altenau (Riug) [Baffel] 3, 233. - (Stabt) [Daffel] 3, 238. Aitenbeden [Daffel] 3, 234. Altenberg (in Sachfen) [Engel-

barbt] 8, 234. - (in Schlefien) Rifder 3. 234. - (im Bergifden) [Michenberg und Giebel] 3, 234.

Altenberge [Galletti] 3, 236. Altenbraf [Baffel] 3, 235. Alten Breitungen, f. Frauenbrei-tungen 48, 362.

Mitenbrud [Saffel] 3, 285. Mitenburg (Bergogthum) [Galletti] 3. 235.

- (Bauptftabt) [Galletti] 3, 286. - (b. Bamberg) [Denber] 3,287. - (in Mitbaiern) [v. Фаці] 3, 237. - (bei Canflatt) (Rober) 3. 297. - (im Margan) [Birg] 3, 247. - (in Borariberg) [Raifer] 3,

- (im Unter . Bienermalb) 3, - (Ungarifd-A.) (Rumb)3, 237. - (in Siebenburgen) [Rumy]

3, 238. - (Michael) [Erbarb] 3, 238. Altenborf (im Brannfdweigifden) [Daffel] 3, 238. [dweil.

(im Canton Schmya),f. Rapper-Miteneich [Dellmann] 3, 238. Altengaarb, f. Alten 3, 238. Altengronau 3, 239. Mitenhagen [Daffel] 3, 239.

[3, 239. Mitentamp, f. Ramp. Altentirchen (preuß. Rheinprob.) - (auf Rugen) [Rofegarten] 3, 289.

Attenflingen [Birg] 3, 239. Miten - und Renentlefter - Amt [Odlichthorft] 3, 241. Mitlanbeberg

Altenlanbeberg , [Stein] 3, 239. Mitenmilnfter, f. Dinfter; Busmarebanfen.

Altenmötting, Alten-Dettingen [Binfelhofer] 3, 239. Mitenfalge (im Reg .- Bes. Magbe-burg) [Stein]; A. (in Sachlen)

[Engelbarbt] 3, 240. Altenfteig [Röber] 3, 240. Altenftein [Emmrich] 3, 240. Altenfteiner . ober Liebenfteiner. Doble [Emmrich] 3, 141.

Altensteinia [Sprengel] 3, 241. Altentheil, f. Leibincht. Miten-Borbe [Midenberg] 3, 241. Altenmalbe, f. Domburg : Burften.

Altenwebbingen [Stein] 3, 242. Alter, Lebensalter (Phyfiologie u. Staateargneifunbe); Alterbeftimmung, Alterbeurtheilung

[Bente] 3, 242. - ober boberes lebensalter (bia. tetifd) [Burbad] 3, 245. - (rechtlich) [Spangenberg] 3,

246. - (Meltere unb Illugere) im Felbe, f. Muthung

- erhalten, alter Dann (Berg-wefen) f. Baue (alte) 8, 108, - (Frang Rarl) [Baur] 3, 258. Alterbeftimmung ber Dausfäugethiere [b. Erbelpi] 3, 249. Mitermanner, f. Gilbe 67, 240, Alternanthera [Sprengef 3,254. Aftertbum (Raungiefter) 3. 254. Afterthilmer, Antiquitates Ranngießer] 3, 256. Alterthumetunbe (Rannaiefer) 3.

Alterthumewiffenicaft |Ranngiefer] 3, 258. Miteferra, f. Banteferre. Altes Beib, Anus (Condplien) [Ripfd] 3, 259.

Mite Befte [Denber] 3, 260. - 3uge (Bergwefen), f. Bingen-Buge. Mifrantifch, f. Franten 47, 198.

Mitgan [Delius] 3, 260. Mitgebirg [Rump] 3, 260. Mitgome, f. Mitgan 3, 260. Althaa [Sprengel] 3, 260. Mithae Bafta [Witting] 3, 260. Mithaia (Ctabt) [Friebemann] 3, 261.

- (Muth.) [Ridlefe] 3, 261. Althaines, f. Alaines 2, 308 Mithammer (Mubr.) [Baur] 3, 261. Althan (Richael Friebr. Graf b.) [Gamauf] 3, 261. Althart [Anbre] 3, 262.

Mitbein: [Raifer, Rober, Leger u. Binfelbofer] 3, 262. Mithemenes, and Althaimenes

Mithepos [Ridlefe] 3, 262. Mithiofi, f. 3merge. Mithufius (3obs.) [Gittermann] 3. 262.

Altieri (Familie) [Baur] 3, 263. Mititefet, f. Abafa 1, 38. Mitiline (Gabriel) [@bert] 3, 263. Mitimeter 3, 264. Mitin, f. Dufaten 28, 234; Ropete. Alting [Gittermann] 3, 264. Altingia [Sprengel] 3, 267. Aftinum [Gidler] 3, 268. Altios, f. Olympia. Mitipara (Rommell 8, 268. Mitiebofen [Birg] 3, 268.

Altifloberum, auch Antefloberum, Antefloberum (Sidler] 3, 268. Altfirch [Paffel] 8, 268. Altfönig 3, 268.

Mitfanb (Regio Muta) [Rumy] 3, 227.

Mitianb, f. Mit 3, 227. Mitmann (3ob. Georg) [Baur] 8, 268, Altmart [Stein] 3, 268. Mitmifdlit (Endfen) 3, 268. Mitmoriden [Daffel] 3, 268, Mitmubl [Ratfer] 3, 268. Altmunbe [Daffel] 3, 269. Altobouro Stein 3, 269.

Mitom, f. Bedine. Altomare (Donat. Ant. b.) [Sprengel] 3, 269. [3, 269, (Blaffus ober Biagio) [Baur] Mitomfinfter [v. Dagi] 3, 369. Miton [Saffel] 3, 270. Mitona [Dörfer] 3, 270. Mitonaifder Tractat, Recef, Bergleich [Dorfer] 3, 270.

8, 271. —, f. Altborf 3, 230. Altorfer (3ob. 3at.) [Meber b. Anonau] 3, 271. [3, 271. Altranftabt [Engelharbt n. Stein] Altranftabter Friebe [Saffe] 3,271. Altren [Birg] 3, 272. Altringer (306., auch Albringer) [Refe] 3, 272. Altjattel [Anbre] 3, 272.

Alticottiant, f. Dangig 23, 94. Mitehaufen, Mifchaufen [Raifer] 3, 272. Mitftab [Birg] 3, 279. Altftabt, f. Drabifd; Schongau; Stolpen; Balbenburg. Altftatten [Bira] 3, 273.

Alttrier [Bottenbach] 3, 273. Mitin ober Telegtifcher Gee; M. (Berg) [Betri] 3, 273. Mituu-Rupri [Ranngießer] 3, 273. Altuntaid [b. Dammer] 3, 273. Altura [Stein] 8, 273. Altbaterrecht, f. Leibancht. [273. Mitwaffer(in Colefien) (Rifder) 3, - (in Dabren) [Anbre] 3, 274. Mitgelle, f. Rloftergelle; Belle. Alunta [Dedel] 3, 274.

Alucita [Binten, gen. Commer] 3, 274.

Minco, f. Strix. Mlubel, ober Gublimirtopfe [Lam. pabine] 3, 274.

Miumen (Referftein) 3, 274. Aluminit [Referftein] 3, 275. Alumium [Sofreger] 3, 275. Alumium [Friedemann] 3, 276. Alurnus [Germar] 3, 276. Miue, Mluich [Rommel] 3, 276. Muftu (Mufchta) [Rommel] 3, 276. Mluta, f. Mit 3, 227. Mintae [Ridlefe] 3, 276. Aluterus [Lichtenflein] 3, 276. Ming be Tormes [Stein] 3, 276. - p Aftorga (Bet. v.) 3, 276.

Mivar [Ranngießer] 3, 276. Mivarabe (Stabt) [Stein] 3, 276. - (Don Bebro und Mifonfo), f. Cortes 21, 374; Bigarro.

Mivares (Frang) [Baur] 3, 276. - (Emannei) [Baur] 3, 277.

Mibares (Mariano) 3, 277. Albeib (Auguftin), auch Alfelb, Miefelb, Mifelbinus [Erbarb]

3, 277. Mivenen [Bira] 3, 277. Mivenb [Ranngießer] 3, 277. Miveneleben (Fleden unb Dorf) [Stein] 3, 277. [3, 278. -. von (Mbel ofamilie) [Lucanus] - (Phil. Rarl, Graf b.) [Stein]

3, 279, Alveoli, f. Riefer; Babne. Alverca, Alberca Stein 3, 279. Miverbiffen [Saffel] 3, 280. Mivincy, Mivint Bingenborf, Benge, Binta [v. Benigni]

[3, 280. 3. 280. Alvinego (3of. Freib.) [Rump] Alvito [Stein] 3, 282. Alvona [Ridlefs] 3, 282. Albor [Stein] 3, 282.

Miringer (3oh. Baptiftab.) [Grnber 3, 282. Minattee, f. Rhagares. Mibbe [Friebemann] 3, 283. Alydus [Germar] 3, 283. Aipm, f. Atim 3, 126. Alypon, f. Convolvulus 19, 228. Alyselmindus f. Taenia. Alysia [Ring] 3, 283. Alyson [Ring] 3, 283 Alyssum (Sprengel) 3, 283. Alptarchia (Spangenberg) 3, 284. Alyxia [Sprengel] 3, 285. Mij [v. Caji] 3, 285. Alzalea [Sprengel] 3, 285. Migen(Digen), Migenau, f. Lefdfird. Migenan 3, 285. Miget [Byttenbach] 3, 285. Miles 3, 285. Amafitos, f. Samaritos; Troas. Amad, Amat, f. Amager 3, 299. Amaba [Bartmann] 3, 285.

Amababab, Ahmebabab f. Guge-rate 99, 152. Amaban, f. hamaban. Amabe ober Omobe (ungar. Familie) [Rumb] 3, 285. Amabene L-VII (Grafen von Sapoven u. Biemout) [Saffe]

3, 286-290, - VIII. u. IX. (Bergoge bon Cabopen) [Saffe] 3, 291-295. Amabia, Mamabia (Ctabt in Rurbiffan) [b. Dammer] 3, 296. - Amabiah (Lanbichaft in Rur-

biftau) [Ranngießer] 3, 297. Amabis [Gruber] 3, 297. - Ente (Schnede), f. Conus Amadis 19, 220, Amaboca [Rommel] 3, 298. Amab Rubbari [Rofegarten] 3,

298. [3, 298. Amabugi (306. Thriftoph) [Banr] Amager (Amad) [Ribs] 3, 299. Amagetobria, f. Dagetobria. Amaguana, Amana, auch Dagagnana, f. Babamainfeln 7. 121.

Amab [Goon] 3, 299. Amabara, f. Ambara 3, 855.

Amal [v. Soubert] 3, 299. Amalagan(Alamagan)f. Cabronen. Amalago, f. Piper Amalago. Amalarid, f. Amalrid 3. 307.

24

Amelajuntha, auch Amalajuinta, Amalefuenta [Riemeper] 3, 300. Mmaldium Dare [Ridlefe] 3,301. Amalet und Amalefiter iGefenius] 3, 301.

Amaier, f. Gothen 75, 98. Amalfi (neapol. Stabt) [Bachemuth| 3, 301.

- (Bringeffin bon, Conftantia b' Mvalos 3. 302. Amalgam (natitrlicee) [Blobe];

M. (fünftliches) [Rafiner]; A. (in technijder Sinficht) [Lampabine]; Riemaper'ichee H. Raftner] 3, 302. 303, [303. Amalgamation (Lampabine) 3, Amalgamir-Beididung, Imal-

gamir-Erg-Sieben unb Dab. len, Amalgamir . Erg . Roften, Amalgamir-Lauge, Amalgamir-Brobe, Mulalgamir-Gilbereinfomelgen, Amalgamir . Gilbertreiben, Amalgamir-Berf [Cam-Amalia (Gemablin Ganther's

bon Comargburg) [Bellbach] 3, 305. Amalie (Glifabeth, Laubgrafin b.

Seffen-Raffel) [3ufti] 3, 305. - (Anna, Bringeffin bon Breu-fen) [Rochlib] 3, 306. Umalienbab [Stein] 3, 307. Amalienburg, f. Ropenhagen. Amalicalah, . Belem: Infeln. Amatric (ober Mimaric, Amauri) [Tennemann] 3, 308.

Amalrich. Amalaricue. Amalric (Ronig ber Beilgothen) (Die-[rufalem. meber 3, 307. -. Amaury, f. Appros unb 3e-Amaltheia (Ridleis) 3. 308. Amalibeus ober Amalteo [Chert] 3, 308.

Amama (Girlin) [Baur] 3, 808. Amana (im Libanon) [Gefenius] 3, 309, 17, 121, . Mmagagna, f. Babamainfein. Amanafice(ruff. Slobobe); Ama-

nat (Flug) [Betri] 3, 309. Amanban 3, 309. Amanb, St. - (Ctabte, Ring) | Daffell 3. 309. - Moutranb St. (Stabt) [Baj-

[3, 309. fel] 3, 309. [3, 309. - St. (Johann b.) [Sprengel] Amanbus (General Diocletiaus), f. Melianus VIII. 2, 44. - (nad Ginigen Betrue, nach Anbern Johannes) [v. Bacglo]

3. 309. Amanita [Sprengel] 3, 309. Amonoa [Sprengel] 3, 310. Mmane, St. [Baffel] 3, 810. Amantea | Rober | 3. 310. Amantia (Ridlefe) 3, 310.

Amantini (Ridlefe) 3, 810. Amantine (Barthol.) [Baur] 3, 310,

Amanuata praedia, f. Bauerngut 8, 172. Amanuenfie [Güntber] 3, 310. Amanus, [. Som; Zaurus. Amapalla [Stein] 3, 310. Amaquemecan, f. Chichimeten 21,

159. [3, 310. Amara (Rafergattung) [Germar] -, auch Dema-Amara, Amara-Sinha (gelehrter Inbier) [Da-

ier 3. 310. Amaranthe [Stein] 3, 311. Amaranthen Orben, f. Chriftina

(Ronigin v. Someben) 17, 101. Amaranthi [Rommel] 3, 311. Amaranthus [Sprengel] 3, 311. Amartot f. Amertot 3, 354. Amarbus, f. Marbus. Amarelle, f. Prunus armeniaca. Amares, f. Bactriana 7, 207. Amaraura 3. 312.

Ama(e)riscoggin, Anbroscoggin, Antorascoggin, f. Sagabahot. Amarones, f. Alcedo 2, 410. Amarfax, f. Amretfir 3, 314. Mmarumann, Beni Stein 3, 312. Amarus, f. Cyprinus 20, 430. Amaryllis [Sprengel] 3, 312. Amarynfens [Ridlefs] 3, 313. Amaronthos [Ridlefe] 3, 314. Amafane (Romni.) [Baur] 3,314. Amafea, auch Amafia (bas alte) (Ridlefe) 3, 314.

- (bas jebige) [v. Sammer] 3,314. Amasenus, jest Amasens und Babins [Sidler] 3, 315. Amasta, f. Amasea 3, 314; Amis fia 3, 862.

Amafis (agnpt. Pharao) [Gruber] 3, 315, Amasonia [Sprengel] 3, 316.

Amaffra, f. Amaftrie 3, 316; Mbtiftratos. Amaftris, jett Amafra [Ridlefs und v. Dammer | 3, 315. Amatheia, f. Rereiben.

Amatheus, f. Amathus 3, 316. Amathus [Ridlefs] 3, 316. Amathufia (Divtb.), f. Amathus 3, 316.

Amathusia (Entomol.) [Binfen, gen, Gommer | 3, 316. Mmati (Familie) [Rochlit] 3, 316. Amatia [Dedei] 3, 317. Amatition (Stein) 3, 317. Amatfineg, Amatognar, f. Mieu-ten 3, 18. Mmato, f. Amatue 3. 317.

Amatofoa, f. Tofoa. Amatus (Amato) [Cbert] 3, 317. - Lufitanue [Sprengel] 3, 317. Amauri und Amaury, f. Amalric 3, 807.

Amaurofie, f. Staar. Amanfen, Amanfa [Rafiner] 3,

Amarici, f. C. Maura.

Amajia (jub. Ronig) [Gefenins] Ambora, f. Mithribatea. 3, 317.

Mmaging, f. Berberei 9, 64. Amagonen (ethnograph.) [Nommel] 3, 317. — (mufbol.) [Nidless] 3, 318. — (im aligem.) [Gruber] 3, 320.

- Tisvegel, f. Alcedo amazona 2, 411.
- Fluß, f. Maranhen.
- Papagei, f. Psittacus.

-- Stein, l. Feld-Spath 42, 407. Ambacht, Ambachia, Ambactns [v. Arneldi] 3, 323. Ambagibatis, Ambaginalis Charta [v. Arneldi] 3, 324.

ta fb. Arnoloti 3, 324. Ambala Bufcha 8, 324. Ambaniroule, f. Mabagastar. Ambara, f. Anbar 4, 7. Ambarin ober Ambarliener (Rann-

gießer] 3, 824. Ambarri (Sidfer) 3, 324. Ambarvalen, 1. Arvalische Brilber 5, 466. Ambasciare, Ambasflare, Ambas-

eiater [v. Arnofdi] 3, 324, Ambafht ba, f. Anften. Ambafhabeur, f. Gefandter 62, 249. Ambafhabeur, f. Gefandter 62, 249. Ambelhae (Ranngießer) 3, 325. Ambe, f. Lotterie; Berrentungen. Ambelata, Ambelati, Ambelatia (Stein) 3, 325.

Ambelania [Sprengel] 8, 825. Amber, Ambra [Schreger] 2, 326. — (in Busammenfehungen) 8,

226.

— (Stab) [Rannqiefer] S. 256.

— Mmper (Jing). Hammer 3.988.
Mmberg [Min 10. 0. 0.31] 3.987.
Mmberg [Min 10. 0. 0.31] 3.987.
Mmberg [Min 10. 0. 0.31] 3.987.
Mmbereq [M. 6. 0.31] 3.989.
Mmbert [Majdid] 3. 328.
Mmbert

tin us 3, 328. Ambi tue, f. Ames Erfchieichung 3, 425; Candidatus 15, 81. Ambi dareti n. Ambivaciti 3, 328. Amblava, Ambiauw, auch Belauw

[Heifel 3, 328, Amblet, 23, 328, Amblet, 24, 3, 328, Amblet, 24, 3, 328, Amblot, 3, 328, Ambloyoni (Germar) 3, 328, Ambloyoni (Germar) 3, 328, Ambloyoni (Germar) 3, 328, Ambloyoni, (Germar) 3, 328, Ambloyoni, (Germar) 3, 328, Ambloyoni, (Germar) 3, 328, Ambloyoni, (Germar) 4, 328, Ambloy, (Germa

und Daffel 3, 329. Amboife (Stadt und Famitie) [v. Stramberg] 3, 330.

[v. Stramberg] 3, 330. — (Georg von, Carbinal) [Bafte] 3, 332. Ambofat (v. hoper) 3, 384. Authofe (Boppe) 3, 839. Ambofichale, Chavette, Schabotte,

Amboßidate, Chavette, Schabotte, f. Amboß: 3, 333. [334. Amboßichteitmaichtne [Voppe] 3, Amboßichniede (Poppe] 3, 334. Amboßichteit, f. Amboß: 3, 333. Amboten (Schön] 3, 334.

Ambon und Ambon Bai, f. Berth Ambon. Ambona, f. Amboina 3, 329. Ambra, f. Amber 3, 325. Ambra-direl, f. Baige 7, 342. Ambradigau (Detins) 3, 335. Ambratia (Spohn) 3, 335. Ambratia (Ambra, Amras J. Ambras, Amras, Omras 3, 336.

Ambraftrauch, f. Anthospermum āthiopicum 4, 276. Ambrar, f. Ambratia 3, 335.

Ambreaber 3, 336. Ambresburt, f. Amesburt 3, 355. Ambrette, f. Contaures moschata 16, 44. Ambrijh, Ambrith, Ambrij 3, 336. Ambregi (Anton Maria) (Baur)

3, 336. [8, 336. ambrones [Wever v. Anonau] Ambrofia (Muth.)[Nidies] 3,336. Ambroeia (Hanseng.) [Spreuget] 3, 337.

Ambrofianifder Lobgefang, Ambrofianifde Mangen und Ambrofiafter, f. Ambrofine (Bifchof) 3, 887.

Ambrofini (Barthelem. und Dhacinth) [Sprenget] 3, 337. Ambrosinia [Sprenget] 3, 337. Ambrofine (Bifcef) Augufti] 3, 337; Ambrofianifche Munzen [Schmieber] 3, 338.

- Camalbulenfie (Traverfari) (Ebert) 3, 338. - Aurelianus (brit. Felbherr) [v. Notted] 8, 338.

(Tribifdes von Restwa)
[Buble] 3, 838.
— (Ant. Raria) 3, 836.
Ambrojų (Joh. Baptift) [Numų]

3, 339. (3, 339.
— (Ambrofins Samuel) [Runny]
Ambryn, j. Prilige Geiftarchipel.
Ambryfies (Ridlefs) 3, 339.
Ambubalae 3, 339.

Ambühl (306. Lubw.) [Meper v. Antonaul 3, 839. Ambulatores [Merrem] 3, 340. Ambulia, Ambulios, Ambulisi (Rickless) 3, 340.

Amburbium, Amburbiate 3, 340, Amboa [Kanngießer] 3, 340, Amboaf [Gittermann] 3, 340, Amebabat, Abmebabab, f. Guzerate 99, 152.

Amedam, Amidon, f. Stärfe. Amednagur, f. Ahmednagur 2,947. Ameiliches, f. Pictliches. Ameifias (Ranngießer) 3, 340. Ameife, f. Formica, im Art. Formicariae 46, 312.

Amesbury, Ambresburd [Daffel] Ameftris, f. Terges. Amethyft [Germar] 3, 355.

Ameijen-Aether, f. Aether 2, 98. [-- Biber [Schreger] 3, 940. [-- Geift [Schreger] 3, 341. [

- Gait (anegepreger) 3, 341.
- Gait (anegepreger) [Schreger] 3, 341.
- Gaure [Rafiner u. Schreger] Ameifenfaure Gate [Rafiner] 3,

Ameienfaure Salze [Raftner] ; 342.
Ameiera [Merrem] 3, 343.
Ameiera [Merrem] 3, 343.
Ameianchier, [. Borns.
Ameland [Daffel] 3, 348.
Amelberga. [. Dermenfrit.

Amelberga, f. hermenfrit. Amelbengarb, f. Stärte, Amelgarb, f. Seanne b'Arc 5, 117. Amelia, f. Kmeria 3, 350. — (anerif. Infel und Graficaft) (Stein) 3. 343.

Amelieth [Daffel] 3, 344. Ameline (eig. Gentilianus) [Tennemann] 3, 344.

— (Martin) [Molter] 3, 344. Amellus (Sprengel) 3, 344. Amelon, f. Aforns 3, 191. Amelot be la Houffabe (Abraham Rifolaus, lat. Hussavius) Banr

3, 344. Mmelotte (Denis) 3, 345. Amelunt (Denis) 3, 345. Amelunrborn (Daffel) 3, 345. Amelunren (Daffel) 3, 345. Amendam (Bagnin und Del) 3, 345. Amendam (Briedemann) 3, 346. Am Ende (Ediffian Karl) (Meufel) 3, 345.

Amenbol (Gerantes) Gidler) Amenbol (Gerantes) Gidler) Amenbol (Gerantes) Gidler) Amenorboe, f. Wemfruation. Amentoaca (Germania) 3,46. Amentoaca (Germania) 3,46. Amentoaca (Germania) 3,47. Amerbob (Gobani; Brune; Baffine; Bolija) (Weber t. Anofinia)

mail 3, 349.

— (Bins) 3, 350.

Amercote, f. Amerbet 3, 354.

Amerbat [Grotefenb] 3, 350.

Amergin, f. Druiben 27, 486.

Amerigin, f. Drutben 27, 486. Ameria, jeht Amelia (Sicter u. Rober) 3, 250. Anterita (Haffel) 3, 250. Ameriman (Sprengel) 3, 354. Amerimum Caftellum (Sicter)

3, 354. Americia 3, 354. Americicoggin (Anbroscoggin, Antorascoggin), [. Sagababof. Americt, auch Amarcet, Amarcote 3, 354.

Amerssort [Daffel] 3, 354. Amerssam, Egmondesbam [Dafssel] 3, 354. Umes, Amefius (Bilb.); A. (Ra-

thanael); A. (Fifber) [Baut] 3, 354. — (Jofeph) 3, 855. [3, 355. (mesburb, Ambresburb [Duffel]

335. Amberis (Vidlefs) 3, 369. Amberis (Geogr.) 3, 369. Amberis (Geogr.) 3, 369. Amia (Dichensteins) 3, 369. Amianth, f. Asbert 6, 42. Amianthobi, . Strafificin. Amico, Amicus (ital. Gelebrte) 3, 358.

3, 506. Amiconi, Amigoni (Giacomo) [Beise] 3, 359. Amicus, f. Amico 8, 358.

Amib, Amiba (Stabt) [Rommet] 3, 359. — (türl, Sanbicaf) [v. Dammer] 3, 359. 13, 859.

3, 399. [3, 399. — Amib (Bergfette) [Dartmann] Amibon, f. Stärfemehl. Amiens (Stabt) [Daffet] 3, 360. — (Friebe von) [Bahl] 8, 360. Amigas, Thigas [Friebemann] 3,

361.
Smif Bodari [Ro[egarten] 3, 361.
Amif Bodari [Ro[egarten] 3, 361.
Amifo [Fri.demann] 3, 361.
Amifo [Fri.demann] 3, 361.
Amifo [Fri.demann] 3, 361.
Amifo, Minina [Mater] 3, 361.

3, 301. Aminiae, f. Rarliffes. Aminiae, f. Athheises 3, 217; Ar-fabia 5, 318. [362. Amiot, auch Ampot [Baur] 3, Amir, f. Kantalugenes. Amiral, Ammiralis, Amiranten,

j. Admirol 1, 423; Admirolicite-Incide 1, 426. Amirola [Sprengel] 3, 862; Amirola [Sprengel] 3, 862; Amirola [Spidicie] 3, 362. Amirola [Stidicie] 3, 362. Amirola (Stidicie] 3, 362. Amirola (Stidicie] 3, 363. Amirola 3, 363.

Amlisbagen (Anjch) I, 263. Amtwch [Haffel] I, 363. Ammaca (Novemel und Ricklefs) I, 364. Ammacdara [Friedemann] I, 364. Ammacha Inga [Friedemann] I,

364. Ammanati (Bartol.) 3, 364. Ammann, f. Amtmann 3, 426. — (Joft; Jobocus, Joffe) (Meyer v. Anonan) 3, 364. [3, 364.

. (30), 3af.) (Жерег в. Япенац)
— (30), Saf.) (Жерег в. Япенац)
— (Ваці) (Фртепдеі) З. 364.
— (30), Яопкай; Зоф.) (Жерег в. Япенац п. Фртепдеі) З. 365.
Аптавлік (Фртепдеі) З. 365.

26

Amme (Biebemann unb Burbach) Ammonium, foblenfaures, f. 3. 365.

Ammenwefen [Dente] 3, 367. Ammei, Ammen, f. Ammi 3, 369. Ammeifter, f. Bfirgermeifter 13. 365.

Ammenon, f. Mforoe 3, 191, Ammeneleben [Stein] 3, 368. Ammer, f. Einberiza 34, 22; Fringilla 50, 214; Tangara. - (arab. Stamm) 3, 368. Amber und Amper (Rinfi)

[Mifbiller] 3, 368. Ammergau, Ambergan (in Baiern)

(Deline) 3. 368. - Ambergau (Rreis Oftfalens)

- (im weftlichen Engern) [Definel 3. 368. Ammeriant [Dollmann] 3, 368.

Mmmern [Ctein] 3, 369. Ammerfee [v. Saggi] 3, 869. Ammerswir, Ammeremeiler ob. Ammerweper [Daffel] 3. 369. Ammertenthal [Biri] 3, 369.

Ammi (Bflanzengattung) [Sprengel 3, 869, [3, 369. - (Argneimittellebre) [Schreger] Ammianus Darcellinus (Gun-

ther] 3, 369. Ammiralie, f. Abmi.al 1, 425. Ammirato (Scipione) [Bachler] 3, 370, 13, 370.

Ammobates (Bienengatt.) Ring) -, f. Coluber canus 21, 310. Ammochoftes, f. Famagofta 41,

313. (370. Ammecoetus [Lichtenftein] 3, Ammobaten-Ratter und Mi.imo. buten-Schlange, f. Vipera Ammodytes.

Ammodytes [Lichtenftein] 3, 371. Ammon, f. Amun 3, 431. -, Ammoniter (Ctabt u. Bolf) [3, 872. (Befeninel 3, 371. -, auch Ammen (Berg) [Bira] Ammoniac-(um) Metall ober Detalloib [Cdreger] 3, 375. Ammeniat, f. Ammenium 3, 373.

Ammonial . Gummibara | Schreger] 3, 374. Ammonii und Ammonie Bromon-

torinm |Rommel und Friebemann | 3, 372. Ammonio (Anbrea) [@bert] 3, 372.

Ammoniter, f. Ammon 3, 371. Ammenitee . Cornu Ammonie. Ammenit, Ammenebern RiBich anb Germar] 3, 372.

Ammonium, f. Amun 3, 431. -, Ammoniacum, Kali volatile siceum [Coreger] 3, 878. -, bernfteinfaures, f. Bernftein-

faure 9. 214. -, effigfaures, f. Effigfaure, im Mrt. Eifig 38, 217. [miaf. - Rinffigfeit, abente, f. Gal-- . Gus. i. Ammonium 3. 373.

- . Gabentwidelungeapparat, i.

Gas 54, 125.

Roblenfaure. - Drobul, taliumbaltiges (Raft-

nerl 3. 875. - Drobul, natrumbaltiges Raft.

nerl 3. 376. fanre. -, falpeterfaures, f. Galpeter-- . Galge, f. Ammonium 3, 373.

-, falgfaures, f. Calmiat. ichmefelfanres, f. Schwefelfaure.

Ammonius (von Alexanbrien) (Rrug) 3. 876. - (Caffae) [Tennemann] 3.376.

-. Bermea [Tennemann] 3, 376. - (Philofoph) [3abn] 3, 377. - (Rrititer) 3, 377. [377. [377. - (ber Lithotom) [Sprengel] 3. Ammone-Auge, f. Ampullaria

effusa 3, 405. [372. Ammonsborn, f. Ammonites 3, Ammonufut, f. Amonufud 3,380. Ammophila [Rlug] 3, 377. Ammunition, f. Rriegeporrathe. Amneftie [v. Rampt) 3, 378. Amnion, Amniomantie, Amnio-

tifche Milifigfeit, Amnionfaure und Amnionfaure Galze, f. Gi 32. 1.

Amnifus, f. Rreta. Amnen, f. Davib 23, 209. Amobaifde Berie [Gruber]3,378. Amemlein, f. Sison Amomum. Amoneburg [Daffel] 3, 378. Amot. f. Malaien. Amotebit, f. Dotobo.

Amomum(Bflangengatt.)[Sprenget] 3, 879.

- (Mraneimittellebre) : A. granum paradisi; A. repens; A. Zingiber minus [Schreger] 3, 379.

Amon [Gefenine] 3, 380. Amone, Lamone [Rober] 3, 380. Amontone (Guillaume) 3, 380, Amonufud, Ammonufut 3, 380, Amor uub Amores (Cupibines), f. Etes 37, 334. [380.

- (ber Beilige), f. Amorbach 3, Amertad [Dabi] 3, 380. Amoretti (Carle) |Graf Bendel p. Donneremard) 3. 381.

Amorgo, Morgo [Stein] 3, 382. Amorgos, f. Rollaben. Ameriter [Gefenius] 3, 382. Amerama, f. ABC 1, 53; Abra-

cababra 1, 153. Amorofi (Antonio)[Gidler] 3, 382. Amereie 3, 382.

Amorpha [Sprengel] 3. 382. Amert (Gufebine) [Baur] 3, 383. Amertifation [Gruner] 3. 383. -. Amortiffement, f. Coulbentilgung.

Amos [be Wette] 3, 884. Amour, Ct. (Ctabt) [Saffel]. 3, 387.

-, St., f. Janjeniemus. Amon 3, 386.

Ampel (Lampe) [Betri] 3, 386. Ampulla (Orben ber beiligen Mmpel) [Gettichalf] 3, 380. - (Rirchipiel) [Betri] 3, 887.

Ampelis [Merrem] 3, 387. Ampelius [Gunther] 3, 388. Ampelopsis [Sprengel] 3, 388. Ampelos [Ridlefe] 3, 388. Ampelufia [Friebemann] 3, 388, Amper (Amber), f. Ammer 3, 368.

Ampegge, f. Beitelftein 8, 378. Ampfer, f. Rumex. Ampfing [v. Pagil 3, 388. Amphacanthus, f. Centrogaster 16. 50.

Ampharitie [Ridlefe] 3, 388. Amphianar (Ridlefel 3, 388. Ampbia, f. Deffenia. Amphiaraes [Ridlefe] 3, 388. Amphiarthrofie, f. Rnochenver-

binbung. Amphibia [Dedel] 3, 389. Amphibien(Boodemie); M.-Blut, A. Barn, A. Rnochen |Core-

gerl 3, 390. - . Caugethiere (Medel) 3, 390. -. Schnede, f. Lucena. Amphibele, f. Bornblenbe. Amphiboli [Merrem] 3, 390. Amphibolia [Gruber] 3, 890. Amphibraches, f. Metrit. Amphibulima, f. Lucena. Amphicoma [Germar] 3, 390. Amphibamas [Ridlefs] 3, 391. Amphietes, Amphieteros (Ridlefe)

Amphigen, f. Leugit. Amphigenia, f. Deffenia. Ampbigveeis [Ridlefe] 8, 391. Amphitleia, f. Bhotie. Amphittnon [Ridlefe] 3, 391. Amphiftvonen [Deberfein] 3.391. Ampbila, Amfila 3, 394. Amphilodi [Friedemann] 3, 394. Amphilodos [Ridlefe] 3, 394. Amphimacer, f. Detrit.

3, 891,

Amphimados [Ridlefe] 3, 394, Amphimares, f. Lines. Amphinome (Doth.) [Ridlefe] 3. - (Root.) [Medel] 3, 895. Aphinemes, f. Aptnes. Amphion (Ridlefe) 3. 395. Amphipodes lichtenftein 3, 395. Amphipogou [Sprengel] 3, 395.

1294

Ampbipolis [Ridlefe] 3. 395. Amphiprion, f. Berca. Amphiprofiptos 3, 396. Amphipyra [Binten, gen. Com-

merl 3. 396. Amphirpros [Ridlefe] 3, 396. Ampbie, f. Mloroe 3. 191. Amphishaena (Merrem) 3, 396. Amphifcit, f. Chatten. Ampbiffa [Ridlefe] 3, 397

Aniphiffes | Ridleiel 3, 397. Amphistoma (Ritid) 3, 397. Amphistomum, f. Amphistoma 267

Amphitheater [Gidler] 3, 401. Ampe, Ampis [Ridlefe] 3, 886. Amphithemie [Ridlefe] 3, 403.

Amphitrite, aud Amphitrione (Roth.) [Ridlefe] 3, 408. - (Bool.) [Dedel] 3, 403,

Amphitrope, f. Athen, im Art. Attita 6. 215. Amphitroon [Ridlefe] 3, 403. Amphitryoniabes, auch Amphitrhonibee [Ridlefe] 3, 404. Amphora [Gunther und Coon]

3, 404. Amphoteres, f. Mfarnan 2, 287. Amphrisia, Amprisia, stolae albae [v. Arneibi] 3, 404. Amphrijos, f. Photie; Theffalia

Bbtietie. Amplain 3, 404. Amplepuis [Saffel] 3. 404. Ampliatio [Bater] 3. 404. Ampon, auch Ompely, Apulus [v. Benigni] 3, 405. Ampfaga [Friedemann] 3, 405. Ampthill, auch Ametulle [Daf-

fell 3, 405. Ampubia 3, 405. Ampuis, f. Ampup 3, 414. Ambuler, f. Chlorion 17, 20. Ampulla, f. Ampel 3, 386; Darm-

fanal 23. 128: Darmaetten. im Art. Darm 23, 116. Ampullaria |Rinico] 3, 405. Ampuriae (in Gpanien) [Stein]; IL (in Garbinien) 3. 406.

Amputation (Gefdichte berfelben) [Sprengel] 3, 406. [3, 408. - (Operation felbft) | p. Baltber-Amputatione. Etui, Amputatione) Deffer, Amputatione. Cage,

Ambntatione - Bertzenge [v. Baltber] 3, 414. Ambub [Saffel] 3, 414. Ampotes, eber Ampor, f. Depfes. Amram. f. DRofes. Amran [Rommel] 3, 414.

Amrapbel (babpl, Ronig) Gefeniuel 3, 414. Amrae, f. Ambrae 3, 336. Amretfir, auch Amarfar, Amerfur,

Tidef und Rambafpur 3, 414. Amri, Omri (ifrael. Ronig) [Gefenine] 3, 414.

- el Rais ben babichr el tenbi (arab. Garft unb Dichter) [Rofegarten] 3, 415. Amrita, f. Abibi 1, 414; Mbiffe-

fcen 1, 416; Amretfir 3. 414. - Caras, f. Amretfir 3, 414. Amrom [Rübe] 3, 415. Amru Ebn Mi-Me (arab. Felbbert) (Rommell 3, 416,

- ben teltbum ettaglebi (arab. Fürft unb Dichter) [Rofegarten] 3, 416,

Amfancti, ober Ampfancti Lacus, jest Dufiti (Gidler) 3, 417. 417.

Amfchigba, f. Mleuten 3, 18. Amidir [Grotefenb) 3, 419. Ameberf (Rif. v.) [Erbarb] 3,419. Amfel (Ornithol.) [Merrem unb

90is[6] 3, 421; f. Charadrius | 16, 148; Corvas 19, 393; Numenius; Sturnus; Xanthornue. [bifche Figuren. Amfel (Bappentunbe), f. Beral-Amfelgrund unb Amfelloch, f.

Gadfliche Schweig. [421. Amferfelb, Amfelfelb [Stein] 3, Amfivarii [Ridlefe] 3, 421. Amfolbingen [Bir] 3, 421. Amsonia [Sprengel] 3, 421. Amftabten 3, 421. Mmfteg [Birg] 3, 421. Amftel und Amftellanb [Erfc] 3, Amftelveen [Saffel) 3, 422. Amfterbam (in Dollanb) [Daffel 3, 424, 3, 422,

- (in ben boll, Colonien) [Caffel] Amemartnir [Grater] 3, 424. Amt (im allgemeinen) |p. Boffe und Meper v. Anonau 3, 424. - (ftaaterechtlich) [Dittermaier]

3, 424. Amthor (Chriftoph Beinr.) [Dorfer und Raffer 3, 427. Amrib [Engelharbt] 3, 428.

Amtmann [b. Arnolbi, b. Boffe, Betri und Giebentees 3, 426. Amte-Abel [Mittermaier] 3, 425. - - Entfetung [Mittermaier] 3, [3, 425. 425.

- - Erichleichung [Spangenberg] Amtefolge, f. Gerichtefolge, imart. Frobnen 50, 286 | 167, 270. Amtegilbe, Amterolle, f. Gilbe Amteiaffigleit, f. Schriftfaffigleit. Amtichiaba , f. Mentifche Infeln 3, 18,

Amtefdreiber [v. Boffe] 3, 426. Mertefcweftern, f. 3obanniter;

Dogpitaliter. Armteboigt [b. Boffe] 3, 426. Arntemappen, Stanbesmabben. Chrenwappen, Barbemappen

[Giebentees] 3, 426. Mmu. f. Drus. Amnbarfa [Friebemann] 3, 428. Arnubis (Ridlefe) 3, 428. Umul [Ranngieger] 3, 428. Amulete [Grotefenb] 3, 428. Amulet-Dungen | Schmieber | 3. 431.

Amuliren [Poppe] 3, 431. Amulius, f. Romulus. Amule 3, 431. Amun, auch Ammun, Amon. Ammus [Gruber] 3, 431. Amund (Ronig von Schweben im 8. 3abrb.) [v. Gebren] 3, 434.

- (Ronig von Schweben im 11. 3ahrh.) [v. Gebren] 3, 434. Amur [Betri] 3, 434. Mmurath, f. Murab. Amurette (amourette), Amurett-

den [Ribid] 3, 435. Mmufetten [v. Dover] 8, 435. Amusium (Ribid) 3, 435. Amnofeag-Fall, f. Merrimad. Ammalb (Georg) [Sprengel] 3, 435.

Amwell [herrmann] 3, 435. Amydetes [Germar] 3, 435. Ampbon, Amplon , f. Startemehl. Ampgbalatum,' Ampgbaloit, Manbelmild, Manbelftein.

Amygdalus [Sprengel] 3, 435. Ampfla [Ridlefe] 3, 436. Ampflae [Sidler] 3, 436. -. f. Latonite.

Ampflaios [Ridlefe] 3, 437. Amplias [Ridlefe] 3, 436. Amples [Ridlefe] 3, 436. Ampion, Ampium (Ampbon), f. Stärtemebl.

Ampmone (Doth.) [Ridlefe] 3, - (Bool.), f. (Cyclops) Apflops. Mmyn, f. Abbafiben 1, 43. Ampnanber 3, 437.

Amontas (matebonifche Ronige) 3, 437, - (Ronig von Galatien) 3, 438. - (Bunbargt) [Sprengel] 3,

438. Amputer [Ridlefel 3, 438, Ampot (3afob) [Baur| 3, 438. Ampr, f. Farimiben 42, 67.

Amprault , Ampralbus (Dofee) [Banr] 3, 439. Amyris [Sprengel] 3, 439 Amprus, f. Theffalia Beftiaptis. Ampftis [Ranngieger] 3, 440. Ampthaon [Ridlefe] 3, 440.

An, f. A (Chriftzeichen) 1, 1. Ana (in Recepten), f. M (Beichen ber Mbfurgung) 1, 3. - (Bilderfunbe) [Chert) 3, 440.

-, f. Anab 3, 446. Anab |Gefenius| 3, 441 Anabaptiften, f. Taufe; Biebertäufer.

Anabara [Betri] 3, 441. Anabarga, Anabargus, f. Anagarbus 4, 7. Mnabas, f. Berca. Anabasis [Sprengel] 3, 441. Anabaton (Buble) 3, 442. Anabei [Rommel] 3, 442. Anabil, f. Anbabalis 4, 15.

Anableps [Lichtenftein] 3, 442. Anaboli, Anapoli, f. Rapoli. Anaca, f. Psittacus. Ana canbaia, f. Coluber pullatus 21, 307. Anacapri, f. Capreae 15, 445.

Anacardium [Gprengel u. Gore. ger] 3, 442. Anacathartica, f. Brechmittel 12, Anacharfie [Gruber] 3, 442. Anachoreten, f. Ginflebler 32, 365. - 3miein 3. 443.

Anachronismus 3, 443. Mnaconba, f. Coluber pullatus 21, 807

Anacyclus [Sprengel] 3, 443. Anacypta [Germar] 3, 443. Anadara [Ritio] 3, 443. Anadenia [Sprengel] 3, 443. Anabi, f. Brabm 12, 209. Anabiplofie 3, 443. Anaboli, Anatoli, f. Ratolien.

Anabur, f. Anabur 3. 444. Anabyomene [Ridlefe] 3, 443. Anabyr, Anabilt (Fluß; Ana-buriches Meer; Anaburichelanb. fpibe, Anabüricher Oftrog) [Be-

Anaca, f. Anaitie 3, 447. Anama [Dedel] 3, 444. Anafthefie, f. Empfinbung 34, 110. Anafefto (Baolucci ober Baul

tril 3. 444.

2ncas) [v. Rotted] 3, 444. Anagallis [Sprengel unb Schre-ger] 3, 445,

Anagippen, Anagipptice, f. Bilb. nerei 10, 177. Anagnia, jeht Anagni [Sidler] Anagnoften [Ganther] 3, 445. Anagogia 3, 445. Anagramm [Binfler unb Grote-

fenb] 3, 445. [3, 446, - (Urfunbenfprache) [r. Arnolbi] Anagyris [Sprengel] 3, 446. Inagpros, f. Attita 6, 215.

Anah [Rommel unb Ridiefe] 3, 446. Enabib, f. Anaitis 3, 447.

Anabnac | Majer unb Guts Ruthe) Angia [Midlefe] 3. 447. Anaibeia [Ridlefe] 3. 447.

Anaitie [Gruber unb v. Sammer] 3, 447. Anat, f. Enafim 34, 178. Anafalppteria 3, 449. Anatampteria [Betri] 3, 449. Anafamptica, f. Ratoptril.

Anates, f. Dioscuren 25, 404. Anaflaftica, f. Licht. Anatlea, auch Anarghia, Anatria [Rommel] 3, 449.

Anafletus (Bifcof); M. II. (Bapft) [Baur] 3, 449. 450. Anafleterien | Drumann | 3. 450. Anatreon [3acobs] 3, 450. Anafria, f. Anaflea 3, 449. Anafrufis, f. Metrit. Anaftes, f. Rabiren. Anaftorion, f. Atarnania 2, 287;

Ambratia 3, 835. Analutan, Duefotan, f. Rurilen. Analabus, f. Stapulier. Angletten 3. 451.

Anatemma, f. Bintelmeffer. - (Gnomonit) [Ranpach] 3, 451. Analeptifc 3, 452. Analges, f. Acarus 1, 249.

Analogie (angenommene Bebeutung) [Doffbauer] 3, 458. - (etomologifcheErtlarung; miff. Gebrand) [Grotefenb unb b. Dammer] 3, 458.

Analogium 3, 457. Analpfie (im allgemeinen) [boff bauer] 3, 458. (Dathematit) [Daertene] 3. - (Chemie) [Schreger] 3, 463.

- ber Botenien: Angloft: Ang-Intit, analytifch [Maertens] 3, [Analytif. - Diophantea, f. Unbeftimmte

Analyfis trummer Linien, 1463. Rrumme Linien. Analzim, Analcime [Blobe] 3, Anam und Anamaboa, f. Gab. anam: Annamaboa 4, 177.

Anamba 3, 463. Anamenia [Sprengel] 3, 468. Anamim [Gefenius] 3, 464. Anamis [Ranngießer] 3, 464. Anammeled, f. Abrammeled 1, 439.

Anamota, f. Ramota. Anamorphofe, f. Berfpective. Anan (Ben Davib) [Bartmann] 3. 464.

Ananas (Bflangenfunbe), f. Bromelia 13, 84. - (Gartnerei) [Ritter] 3, 464. Ananasipinbel [Ripfc] 3, 466. Mnanchitie [Referftein] 3, 466.

Ananbea, Anantea, f. Abiffefchen 1, 416. [berg 3, 466. Anania (Johannes be) [Spangen-Ananias [Gefenius] 3, 466. Ananifapta [Grotefenb] 3, 466. Ananuri [Rommet] 3, 466. Ananus [Gefenius] 3, 466.

Anape, Anapolis [Rommel und v. hammer] 3, 467. Anaphe(Infel), f. Sporaben; Anaphaios (Beiname bes Apollo) [Rictlefe] 3, 467.

Anaphloftos, f. Attifa 6, 215. Anaphora, f. Figuren, rhetorifche 44, 141 Anapolis, f. Anape 3, 467. Anapus, Anapis, jest Alfeo (Fluß in Sicilien) 3, 467.

- (Blug in Afarnanien) 3, 467. Anar [Grater] 3, 467. Anarchie [v. Rotted] 3, 467. Anarei Montes [Rommei] 3, 469. Anarghia, f. Anatica 3, 449. Anaria, f. Ifchia 24, 320. Anariacae [Ranngießer] 3, 469. Angriemanbil Rannaiefferl 3. 469. Anaritae, Anariti [Rommel] 3,

Anarrhichas [Lichtenftein] 3, 470. Anarrhinum [Sprengel] 3, 470. Anarta [Binten, gen. Commer] 3, 470

Anarti [Ridlefe] 3. 470. Anas, Ente, Gane, Schman unb Eiber (Raturgeichichte) [Der-rem] 8, 470; Bagb berfelben [b. Bilbungen] 3, 472. - (a. Geogr.) [Friebemann] 3, 472.

Angfamne [Ridlefel 3. 475. Angiarca, f. BBafferiucht. Anafpabiai, f. Oppofpabiai. Anaspis [Germar] 3, 475. Anasser [Gprengel] 3, 474. Anaffus, Anaros, [. Piave. Anaftafia, Anaftaftopolis (alte Geogr.) 3, 475. | 475.

- (Deilige); M. (in Reapel) 3 Mnaftafius I. - IV. (Bapfte) [Boigt] 8, 475.

Angflafine I. u. II. (byzant, Raifer) | Anbauer, f. Reubauer. | fmin. | [v, Bacgfo] 3, 475. 476. Sdriftfteller) (Baur) 3, 476. - bon Ronftantinopel, f. Leo ber

3faurier. - (rom. Bibliothefar unb Gecre-

tar) [Baur] 8, 476. Anastation (Sprengel 3, 476. Anaftomofie, f. Gefage 55, 454. Anaftropbe, f. Stropbe: Militar. Evolutionen ber Griechen. Anajus, Anijus, f. Ens, im Art.

Defterreich. Angtacan, Anatagban, Angtaian,

f. Labronen. Anatas, auch Difanit, Octaebrit 18löbel 3. 477. Anathan , f. Anah 3, 446.

Anathema 3, 477. Anntherm:a [Sprengel] 8, 477. Anatoth [Gefenius] 3, 477. Anatifa | Ritfd | 3, 477. Anatina (Ritifa) 3, 477. Anato, Anattu, f. Alentiiche 3n-

fein 3, 18. Anatociomus, f. Bucher; Binfen. Mnatole, f. Horae. Anatoli, Anaboli, f. Ratolien. Anatolifo [v. Dommer] 3, 478. Anatolius von Alexanbrien (Bifcof) (Baurl 3, 478.

- (Rechtegelebrte:) [Spangenberg] 3, 478. Anatomie [Dedel] 3, 478. Angtomifches Theater (Muguftin)

3. 483. Anatomus [Nitsfd] 3, 483. Anatripfologie, f. Ginreibungen 32, 838.

Anattu, f. Mientifche Infeln 3, 18, Annulax [Ripfc] 3, 483. Anauros (Spohn) 3, 484. Anavinga, f. Campba. Anay [Ridlefe] 3, 484. Anaragoras (Tennemann) 4, 1. Angranber und Angraubribes, f.

Sparta. Angrandribes (aus Ramirus) [Racobel 4, 8, [mann] 4, 8,

Anagarchos (aus Abbera) (Tenne-Anagarete, f. 3pbie. Anaxeton [Sprengel] 4, 3. Anarias [Ridlefe] 4, 3. Anaribia | Ridlefel 4. 8. Anarilaes, f. Mbeginm. Angrifans (Tennemann) 4. 4. Anaximanber (Ritter) 4. 4. Anarimenes (aus Diffet) [Ritter]

4, 4. - (and Lampfafus) [Beffer] 4. 6. Angriree [Ridlefe] 4. 6. Muaro [Ridlefe] 4, 6. [4, 6. Anapa Malbonabo (Don Diego) - (Don Bebro), f. Emanuel von Bortuget 34, 14.

Anagerbus, auch Anabarque unb Anabarga (Ridlefe) 4, 7. Anbar (Ambara, Enbar, jest Fe-

Ingia) [b. Dammer] 4, 7.

Anberahmen, Anberaumen, f. Ter-Anbert, f. Abam 1. 358. Anbinben, f. Abbinben 1, 48. Anblafen (in religiofer Sinfict)

[Gruber] 4, 7 - (weibmännifch) faus bem Bindell 4. 7. [8, 116, Anblatten, f. Banholgverbinbung Anbot, f. Muthung; Berfteigerung. Anbringen, f. Büriden 13. 581 Anbruch (Lebmann) 4. 7.

Ancanifium, f. Ancenie 4. 8. Ancaon, Gerra b', f. Eftrella 38, 336,

Mucafter 4, 7. Ance, f. Anfe 4, 229. Ancenie (Daffel) 4. 8. Anoens [Lichtenftein] 4. 8. Andarano (Beter aus) [@pangen-/beral 4. 8. Ander, Anter (Ramilie) fo, Geb-

ren unb Baur! 4, 8, f4, 9, Anderfen (30b. Bet.) [Banr] Andesmos [Ridlefs] 4, 9. Andiale [Ridlefs] 4, 10. Andialos, jest Achioly (Ridlefe) 4, 10,

Anchieta (3of. bon) [Caur unb Erich] 4, 10. Unditape, f. Ehranenffiel. Andince, f. Adiroe 1, 307. Andiromadus 4, 10. Anchiene portus, f. Ondeemus. Andifes [Ridlefe] 4, 10. Andifia [Gpobn] 4, 11. Anchomenns [Germar] 4, 11. Anchusa [Sprengel] 4, 11. Uncife [Guntber] 4, 11.

Ancilema [Sprengel] 4, 11. Ancilla, f. Anaulax 3, 483. Ancillon (Familie) (Bant] 4, 11. Anciftrum, f. Acaena 1, 239. Andarftrom (3. 3.), f. Onflav III. 98, 126, Ancon [Gidler] 4, 12.

Ancona (Rober) 4, 12, [4, 13, Ancorarius Mone [Friedemann] Ancore, f. Dicaa.

Ancre, and Albert (Ctabt) [Baffel) 4, 13. - (Maricall bon Franfreich)

[Battr | 4, 13. Mncub 4, 14. Anculae, Anculi [Ridlefe] 4, 14. Ancue Marcine, f. Marcine Ancy le Franc [baffet] 4, 14. Ancyllus [Risfd) 4, 14. Ancylodon (Rijdgattung) flich. tenftein) 4, 14.

- (Cetacee) (Dedel] 4, 14. Ancolofie, f. Aufplofie 4, 149. Ancylus [Stinfch] 4, 14, Ancera, Ancyranum monumen-

tum und Angera, f. Antora 4, 150. Anchras 4, 15.

Anba (Griebemann) 4, 15. Anbabilie, auch Anbavifie fRid. fefe unb v. Bammer | 4, 15.

4, 15. Anbabichan 4, 17. Anbagiri, Anbigri 4, 17. Anbagoft, f. Agabes 2, 162. Anbaja, f. Duero 28, 195. Anbalufien (Banbalngia) [Baffe]

4. 17. - Reu ., f Cumana 20, 338. Anbalufit [Germar] 4, 19. Anbaman (Grofe unb Rlein. ober Andamaniiche Infeln) 4, 20. Anbania, f. Deffenia. Anbante, f. Zaft- unb Beitmaß Unbard [Ranngießer] 4, 20. Anbavalie, f. Anbabalie 4, 15. Anbabourante, f. Betanimener 9,

316. Anbape [Saffel] 4, 20. Anbeb (far Aintab) 2, 270. Anbeca, Anbeca (fueb. Ronig) [Saffe] 4, 20. Anbecavi, f. Anbegavi 4, 21. Anbeche, Anber [v. Dazzi] 4, 20. Anbeer (Birz] 4, 21. Anbegavi, auch Anbecavi, Anbes, Anbi [Gidler] 4, 21. Anbeira [Gpohn] 4, 21. Anbet (Röber] 4. 21.

Anbelage, Anbelanc, Anbelane, Anbelago, Anbelangne, Banbilangus [b. Arnolbi] 4, 21. Anbelfingen (Bira) 4. 21. Anbele, f. Anblau 4, 27 Anbelps, les [Saffel] 4, 21. Anbenne [Daffel] 4, 21. Anbenoe, f. Befter Malen. Anber, St., f. Gantanber. Anberab 4, 21. Anberaffa [Bartmann] 4, 21. Anberebon, auch Anberitum [Gid-1er] 4, 21. Anberica [Ranngießer] 4, 21.

Anberitum, f. Anberebon 4, 21. Anberlecht [Saffel] 4, 22. In ber genf unb In ber Datt. f. Simmenthal; Urferen. Anbernach [v. Stramberg] 4, 22. Anbereberf (Onbriegom) (Anbre) 4, 22, 12Bafa 98. 6.

Anberfon (Poreng), f. Buftab - (Mier.) [nach Sutten] 4, 23. - (Grerg) 4, 23.

- (30b.) [Fabri] 4, 23. - (Abam) 4, 24.

- (Sobn) 4, 24, - (William) 4, 24. - (3afob) 4, 24. Andersonia [Sprengel] 4, 25. Anbee (a. Geogr.) [Sidler] 4, 25.

-, Anbi, f. Anbegavi 4, 21. - (Gebirge), f. Corbilleras 19. 281. Anbetrium, f. Anbretium 4, 46.

Anbeuten (Daafi) 4, 25. Anbhrimner (Anbhrimnir) Grater] 4, 26. Anbi, f. Anbegant 4. 21.

-, Anti (Ctamm ber Lesaber) [Rommel unb Bater] 4, 26.

Anbacht und Anbachtelei [Daaß] | Anbienen [Bacobfen] 4, 26. Andira [Gprengel] 4. 26. Anbfou, f. Balt 7, 242 Anbian (Stabt) [Saffel] 4, 27.

-, Anblo, Anbelo, Anbiom (Berm. Bet. b.); M. (Georg v.) [Baur]

4, 27. Anbotibes [Beder] 4, 27. Anbomatie (Ranngiefer) 4. 28. Anborn [Eprengel] 4, 28. Anborno 4, 28, Anborre [Daffel] 4, 28. Andofini [Friedemann] 4, 28. Anbover [Caffel] 4, 28. Anbra. f. Anbroe 4. 54. Anbraces [Stein] 4, 28. Anbrache, Anbrair [Stein] 4, 28. Andrachne [Sprengel] 4, 28.

Aubrata (fpan. n. port. Gelehrte) [Bant] 4, 28. Antragaft, Arbagaft (Borbe) 4,29. Aubragatbes, f. Marimus. Anbraimen [Ridlefe] 4, 29, Anbrair, f. Anbrache 4, 28. Anbrantfaier 4, 29. Anbraba [Ridlefe] 4, 29. Anbrarum [b. Conbert] 4, 29. Anbre (Cbarles) 4, 80.

(Frang be Ct.) [Sprengel] 4, - (3ean) [Beife] 4, 30. -. (3ob.) [Rochit] 4, 30. - (3obn) [Baur] 4, 30. - (Proce Maria) 4, 30,

-, Ct. (Marfchall), f.Alben (3afob von) 2, 874. -, St., f. Lavant.

-, St., f. Rigga. -, St., lee Billeneuves, f. Billeneube fee Avianen. St. (in Ungarn), f. Enbre

34, 221. -, St. (Borgebirge), f. Appros. Anbrea, Ct. (3nfel) 4, 81. - (Ranonifus ju Bergamo); A. Sob., Bifdof von Mleria); M. (Mer.);

A. (Onnfrio b', Dichter) 4. 81. - bel Carto, f. Bannechi. (30b. be), f. Anbrege 4, 82. - be Rerciat, f. Rerciat.

Anbreabe (Rerbinand u. Simon), f. China 21, 159.

Andreae (3af.) [Babi] 4, 82. — (3ob., auch 3obannes be Anbrea [Baur] 4, 82. [4, 85. — (3ob. Getb. Reinbard) [Baur] - (3ob. Deinr.) [Molter] 4, 35. (3ob. Balentin) [Babl] 4, 88.

- (Tobias) (Tennemann) 4, 85. Andreas [Sprengel] 4, 35. Anbreani (Anbrea) [Beife] 4, 85. - (Bietre Anbrea) [Sidler] 4, 36.

Anbreanowiche Infelu, ober 3nfeln Regbo [Betri] 4, 36. Anbreas (ber Apoftel) [be Bette] 4, 86, -, and Anbron (aleganbr. Ge-

lebrter) [Sprengel] 4, 86. - (mebrere Bifcofe unb Beift. liche) 4, 37.

29

Anbreas I .- III. (Ronige von Ungarn) [Rump] 4, 37-42. - (Bemabl ber Ronigin Johanna

von Reapel), f. Reurel. - (Auguftiner-Chorberr unb Gefcichtfdreiber) [Baur] 4, 48. - (Carbinal von St. Sirt) Meper

p. Rnonaul 4. 43. Anbreasberg [Baffel] 4, 44. Anbreasbergolith, f. Rreugftein. Anbreas-Gulben und Thaler, f.

Gulben 97, 75; Thaler. Anbreasinfel, St. (Rump] 4, 44. Aubreastreng, f. Anbreas (Apoftel)

4. 36. Anbreasorben (fcott.), f. Difielorben 26, 89.

- St. (ruff.) (Buble) 4, 44. Anbreasmalbe (Rosginomen) fb. Bacito] 4, 45.

Anbreema, f. Enbern 34, 217. Anbreemefifche Feftung 4, 45. Anbreini (Familie) 4, 45. (Bubline Fauftue) Anbrelini [Cbert] 4, 45.

Andrena [Sing] 4, 46. Anbreolith, f. Kreugftein. Anbrioffp (Francois) 4. 46. Anbres (Don Juan) 4, 46. Anbretinm [Ridlefs] 4, 46. Anbreus, f. Anbros 4, 54. Aubrems, i. Anbreas 4, 36. -, ober St. Anbreme (in Schott-

lanb) [Daffel] 4, 47. -, Anbreas (Cancelot, (Bifchef von Bindefter) [Bant] 4, 47.

Andrewsia (Sprengell 4, 47. Anbria, Anbrion (in Rreta) f. Rreta.

- (in Reabel) 4. 47. Anbrichan [Chultes] 4, 47. Anbrieus, f. Anbros 4, 54. Anbrinopel, f. Abrianopel 1, 455. Andriolli (Dich. Ang.) [Spren-

Anbripura, f. Inbrapura. Anbriscus, f. Bfeubo-Philippus. Androcymbium [Sprengel] 4. (Referftein) 4, 48.

Anbrebamas unb Anbrebamant Anbrogeos (Ridlefel 4. 48. Anbregon und Anbregonia, f.

Dermaphrobit; Switterbilbung. Anbromache (Ridleis) 4, 38. Anbromachos (aus Gicilien), f.

Zauromeninm. - (ans Rreta, Leibargt Rero's); M. ber Jüngere (ebenfalle Mrgt)

(Sprengel 4, 49. Anbromachne, f. Abgar 1, 110. Anbromeba (Mith.) [Ridlefe] 4,

- (Sternbilb) (Fritich) 4. 49. Andromeda (Pflangengattung) [Sprengel] 4, 50, 14, 51. Andromedes (Condel.) [Rinid] Anbron, f. Gynacceum 99, 12. Anbronicus (Livins) 4. 53. Anbronites I. Romnenus (griech.

Raifer) fo. Bacito) 4, 51.

Andronifes II., ber Altere (griech.] Raifer) [b. Bacgfo] 4, 53. - III., ber Iftingere (ariech. Rai-

fer) [v. Bargto] 4, 58. - IV., f. Johannes Belaviogos. - Ralliftos (Tennemann) 4, 54.

- Rprreftbes [Borner] 4, 58. - b. Rhobus [Rrug] 4, 53. Anbrophagen, f. Anthropophagen

4. 288.

Anbrophonos "Stidleis] 4, 54. Androphylax, f. Wendlandia. Andropogon (Eprengel) 4, 54. Anbropolis [Bartmann] 4, 54. Anbros, auch Caures, Pafia, Ronagria. Epachris, Antanbres und Spbrufing, jest Anbro

(Infel im Ardipelague) [Stein] 4, 54. -. 3elas bel Espiritu Canto (Babamae. Infelgrubbe) [Baf-

fel] 4, 54. · (Gir Chmunb) (Chelina) 4.54. Androsace [Eprengel] 4, 55. Androssemum (@prengel | 4, 55. Unbroecoggin, Antorascoggin, f.

Sagobabel. Anbrotion (efonom. Coriftfteller) [Sprengel] 4, 55.

(griech. Rebner) [Beder] 4. Anbronet bu Cercean (Jacques) 4. 55.

Anbruffa [v. Sammer] 4, 55. Anbry (Ric.) [Sprengel] 4, 55. Andryala (Eprengel) 4. 56. Unbidin (Rabeb fachr ebbin baffan

ben bichemalebbin hoffein) Rofegarten] 4, 56. Andnjar, Anburar [Baffe] 4, 56. Anebis babyl. Ronig) (Ranngießer)

4. 56. Anejelle, Anevelle, Anevellunge, Angefelle, Angevelle [v. Ar-

nolbil 4. 56. Anegaba (eine ber Jungferninfein) [Daffel] 4, 57.

- be guera (norbamer, Infel) (Ctein) 4, 57.

Aneirean [Baffel] 4, 12. Inefooten, Anecdota [v. Dammer] 4, 57, Anel (Dominicus) [Sprengei] 4.

Anomin [Sprengel] 4, 58. Anomin [Sprengel] 4, 58. Anemocius, eig. Binbhaufer [Baur] 4, 58.

Anemometer, Anemo - Meteore, Anemoftob, f. Quit. Anemone [Sprengel und Core-

ger] 4, 58 Anemoneum |Rafiner unb Coreger] 4, 58.

Anemoreia, Anemoleia 4, 59. Anemurium (Ridlefe) 4, 59. Mnenvaffa (Benigni) 4, 59. Anerbe Peramanni 4, 59, Anejus, Anlius, f. Ene, im Art. Defterreid. Anet ihaffell 4. 59.

Anethum [Sprengel] 4, 59. Anenrisma, f. Buleabergeichmulft. Enegi (Baele) (Gidler] 4, 59. Anfabren | Lebmann unb Pam-

pabine] 4, 59. Anfall (Berameien) | Lebmann 4. Anfallepunft ber Dachflachen (Baut.), f. Dach 222, 9.

(Rechtswiff.), f. Ginftanberecht 40, 38; Raberrecht; Stamm-

afiter. Anfallen, f. Sabrte 41, 56. Anfallegelb, f. Lebumaare.

Anfana (dronelogifd) 4, 60; A. (artiftifc) [Gretefenb] 4, 65. (eines Zonftfids) [Beber] 4, 66,

Anfangebehrer, Anfangeftangen (Bergbau), f. Bergbau 9. 99: Ertbobrer 36, 270. [ftellen. Anfeffein, Anfillen, f. Bogelberb.

Anfenerung [v. Dober] 4, 68. Anfing (Forfim.) [Laurop] 4, 68. - (im Grubenban) [Freiesleben] 4. 68. Anfrifden, Abfrifden [Teidmann]

Anführen [Lehmann] 4, 68. Anführungezeichen, f. Ganfefüß. den, im art. Interpunftion. Anfußen (Bugen), f. Bleden 11, 36,

Anga, f. Agamana 2, 168. Anga's (Bebangas) [Dajer] 4,69. Angabb 4, 69.

Angara [Betri] 4, 69. Angaria, f. Engern 34, 262. A .: gariae, Barangariae [Spangenberg] 4, 69.

Angarit, f. Angrivarit 4, 104. Anganija, f. Comorren 18, 368. Ange, Angeb'or, Angelot [Schmie-

berl 4, 69. - be la Broffe (Diffionar); I. be Ct. Rofalie (Auguftiner)

Angeben, Angeberei, f. Denunciant 24, 154. [6, 464. Angebingtes Recht, f. Austrage Engeiegraphie, f. Archaelogie 5,

124. Angel, Angeln, Angelhaten, Sifch. angeln [Beppe] 4, 70. Angela ben Breecia, f. Urfuli.

nerinnen. Angelbach , f. Angelloch 4. 76: Anglachgan 4, 96. Angelbed (3cb. Gerbarb b.)

[Gittermann] 4, 73. Angelberg (Raifer) 4. 74.

Angeli, Angli (Bott), f. Angeln 4. 77.

- (3alob, gen. be Scarparia) [Baur] 4, 74. - (Bietro beali; Antonio) (Bant und @bert] 4. 74.

- (Battifia; Giulio; Marco) [Cidler] 4, 75. [lot 4, 77. Angelia und Angelicia, f. Ange-Angelica (Sprengel unb Schre-ger] 4, 75.

Ungelicge, f. Barnabiten 7. 405. Angetici (rel. Gette) | Betril 4.75. Ordre des Angeliques, f.

Conftantin - Orben 19, 158. Angelini (Scipio) [Sidler] 4, 76. Angelie (Dominico b') 4. 76. - (gilippo b') [Gidler] 4, 76. (Franc. Antenio) 4. 76.

(Sieronime b') 4, 76. - (3channes ab), f. Angelos 4, 77. - (Stephan) (Banr) 4, 76.

Angelloch , früber Angelach Ile. ger | 4, 76. Angeln, bae, Angelfifcherei [Rie-

mann] 4, 71. -, auch Angli, Angeli (altere Geogr. rnb Geidichte) Rid. lefe unb Dorfer] 4, 77.

- (neuere Geogr.) [Rubs] 4, 77. Angelo, Et. (Orte in Stalien) [Reber] 4, 77. - (Did.), i. Buongrota 141, 41;

Cerquoggi 16, 74. [458. Angeloni (Franc.), f. Bellori 8, Angelos (Myth.) [Ridliefe] 4, 77. Buebla bes 108 M. (meric. Stabt) [Stein] 4, 77.

- (Juan be loe), [Mobnite] 4, Angelot, f. Ange 4, 69. Angelfachien [Baffe] 4, 68. Angeliadlifde Bibelüberfebungen [be Bette] 4, 89.

- Dangen [Schmieber] 4, 90. Angelftern, f. Bolarftern. Angeluccio [Gidler] 4, 90. Angelus 4. 91. - (3ob.; Anbr.), f. Engel 34,

- (3ob.), f. Scheffler. Angenehm, f. Empfinbung 44, 110; Gefühl 56, 1. Angennes (Gefclecht) Baffe] 4,91.

Anger, f. Rain; Beibe. - (Ring) und Angerort (Fleden im Bergifchen) [Aidenberg]

4.91. - (in nieberöfterreich) 4, 91. Angerapp [v. Bacato] 4, 91. Angerbach, f. Ma 1, 3. Angerberg [v. Baggi] 4, 91.

Angerblume, f. Bellie perennis 8, 453, Angerburg unb Angerburgicher Cee [b. Bacato] 4, 91.

Angeriscom, f. Engergan 34, 262. Angerfrant, f. Polygonum aviculare. Angerman [v. Conbert] 4. 92.

Ingermanlanbiv. Couberti 4,92. Angermans . Lappland, f. Miele. Lappmart 6, 64. Angermeper (Mibert) (Beifel 4. Angermilhten, f. Anger 4, 91. Angermunbe, Ren . M. [Stein] 4, 94. Angermund [Midenberau, Giebel]

Angern [Scon] 4, 94. Angerona, Angeronalien [Rid.

Angerort, f. Anger 4, 91.

30

Angere [Saffel] 4, 94. Anges (Bean be), f. Angelos (Buan be los) 4, 77. Angeftudt, f. Rreut; Schifbes-

baupt. Angewage, Angewiege, Angeweibe,

Angewehre, Anwelle [Boppe] 4. 95. [134. Angewöhnung, f. Gewohnbeit 66. Anghiera (Fleden) [Rober] 4, 95. - (Beter Martur b') 4, 95 Angia, Angege Spobn 4, 95. Angiegunge - Dafdine Bifcof]

4, 95, Angilbert, f. Rarl ber Grofe. Angina, f. Braune 12, 198. Angiologie, Angetologie, f. Gefäß.

lebre, im Art. Gefafte 55, 454. Angiopteris [Sprengel] 4, 95. Angiospermus, Angiospermia [Sprengel] 4, 95. [4, 96.

Angitia, ober Anguitia [Ridlefe] Angitiae Lucus [Gidler] 4, 96. Anglachau (Angelgau) [Deliue] 4. 96. Anglefea [Saffel] 4, 96.

Angli, Angeli, f. Angeln 4, 77. Anglitantide Rirde, f. England 34, 287 Angloife [Roller] 4, 96.

Angoi, f. Angon 4, 98. Ungola 4, 97. Angelam, f. Alangium 2, 314. Angophora [Sprengel] 4, 97. Angora, f. Antora 4, 150. Angos, Angoica 4, 97. Angoftura, auch Ct. Thomas be

Guiana [Stein] 4, 97. [97. Angot (Sangot) [Sartmann] 4, Angouleme [Daffel] 4, 97. Angores, f. Angoida 4, 97.

Angon, R'Gopa, R'Gogo, Engep, Gon 4, 98. Angra [Stein] 4, 98 Angrab, f. Genbar 73, 434.

Angracum, f. Epibenbrum 35, 430. Angrias [Erfc) 4, 98.

Angriff (milit.) [v. Bieberflein unb b. Doper] 4, 98. -, blinber , falider, f. Chein-

angriff, Demonftration 24, 45. Angriffe-Rrieg, f. Rrieg. - - Marid, f. Marid.

- . Minen, f. Minen. - Bunft 4, 103. - . Coritt, f. Coritt.

- Baffen b. Alten u. Reuern, f.

Angrivarii, auch Angrevarii [Ridfefel 4. 104 Angrogna [Rober] 4, 104. Angros [Ridlefe] 4, 104. Anaft und Bangigfeit (Bfochol.)

[Doffbauer] 4, 104. - (Mebicin) [Gmelin] 4, 104. - (Bolfgang, Bolf, Bolphus,

Anguftus), richtiger vielleicht Aurft [Dobnife] 4, 105. Angftabt [Dellbach] 4, 108.

Angfter [Gomieber] 4, 108. Anguilla (Raturgeid.), f. Muracna

- (Geogt.) [Saffel] 4, 108. Anguiffara (in Italien) [Rober] 4, 108,

- (Gien. Mubr. bell') 4, 108. - (Luigi) [Sprengel] 4, 109. Anguillaria [Sprengel] 4, 109. Anguinaria [Medel] 4, 109. Anguis [Merrem] 4, 409. Angulirostres [Merrem] 4, 112. Angulites [Rinid] 4, 112. Anguloa [Sprengel] 4, 112. Angulus [Rinid] 4, 112. Angurea, f. Vanilla.

Anguri, f. Artora 4, 150. Anguria [Sprengel] 4, 112. Mngue, f. Rorfar 46, 268. Anguicht [Rommel] 4, 112. Anguftura-Bitterftoff [Gdreger] 4, 113,

- . Rinbe, f. Brucea 13, 117. Anbangen, Anbangung, Anbaf. tung, Abbafion [Lint u. Raffner]

4, 113. - (Bergw.) [Lehmann] 4, 115. Unbalt (Bura) [Gotticalt] 4. 115. [Marées] 4, 115. - (Lanb, geogr. . fat.) [be - (Lanb, Geichichte) [be Martes]

4, 117. [4, 134. - (Grafen von) [be Martes] Anbaltenbe Rrautheiten [@melin] 4. 134.

Mubaufen [Babi, Fentobl, Ro-ber und Raifer] 4, 135. Anbefteln, f. Beugftellen. Anbinga, f. Plotus. Anbiote, f. Orlean. Anbobe, f. Gebirge 55, 263; Bobe.

Anbolt (flev. Derricaft unb Drt) (Grotel 4, 135. (ban. Infel) [Riba] 4, 136. Anbubrit (Rarftenit) |Referftein

4, 136, Mni, f. Crotaphaga 20, 200. -, Anitagae(armen.@tabt)[Rommet! 4, 137.

Aniane (Stabt) [Daffel]; A. (Benebictinerabtei) [Betri] 4, 138. Anjanbelbo [v. Coubert] 4, 138. Anian-Strafe, f. Beringe-Strafe 9, 139. Anianue (Referenbar Ronig Ala-

rich's II.) [Spangenberg] 4, 138.

- (Mftrenom) 4, 138. Unicetus [Boigt] 4, 138. Mnich (Bet.) 4, 138. Mnichini (Luigi) 4, 138. Anien, f. Anie 4, 139. Anies, Anis, f. Sison Anisum. Anigosanthos [@prengel] 4, 139. Anigros (Fing); Anigribes

(Rompben) [Cpobn] 4, 139. Anifetos [Ridlefe] 4, 139. Mnif, f. Indigofera. [4, 112. Anilios, f. Anguis vermicularis Animalifd, f. Thier: Thierifd. Animebara [Goreger] 4. 139. Animmen [v. Coubert] 4, 139. Animuccia (Giovanni) [Rechlit] 4, 139

Aninet, f. Anninet 4, 183. Anio, auch Anien, jest Teverone (Gidler | 4. 139.

Anios [Ridlefe] 4, 141. Anie, Anies, f. Sison Anisum. Anisacantha [Sprengel] 4, 141. Anifie (Giovanni) (Chert) 4, 141. Anisomeles [Sprengel] 4. 141. Anisomera [Germar] 4, 141. Anisonyx [Germar] 4, 142. Anisopogon [Sprengel] 4, 142. Anisopus [Biebemann] 4, 142, Anisotoma [Germar] 4, 142. Aniffon (Boreng; Johann) [Baur]

4, 142, Aniftoraie, f. Coniftorgis 19, 83. Anifus (Anejos, Anafus), f. Ene, im Art. Cefterreid.

Anim t-Bat, f. Cadalin. Anjala, A. Bunt, f. Guftav III. 98, 126, Anjenge (Erich) 4, 142.

Anjon [Erfc] 4, 142. Anjouan, f. Comorren 18, 368. Anjovetten, Anjovis, f. Garbellen. Anfaios [Ridlefe] 4, 142. Antaicha, f. Agame 2, 183. Ante [Boppe] 4, 142.

Antebricurfe (Lehmann) 4, 143. Anter, Schlauber, Coliege (Baumefen) [leger] 4. 143.

- (Buttenfunbe) [gampabius] 4, 144. - (Batterie- unb Changenban) 4, 144. [bath] 4, 145.

- (Chiffahrtefunbe) Brau-- (Billfigfeitemaß) [Coon] 4, 146. - - Ambog und Anter-Arme, f.

Anter. Comiebe 4, 146. -Batten, f. Anter (Banto.) 4.143. - Bone. f. Mufergrunb 4, 146.

- Rabrit, Anter Rlugel, Anter-Blunte, f. Anter. Comiebe 4, 146. - Grunt 4, 146. Mbren.

-. Demmung , f. Demmung; -. Dobell, Anter-Brobe, Anter-Ring, Anter-Rutbe, Anter-Schaft, f. Anter.Schmiebe, 4, 146 [4, 146.

- Gomiebe, M. - Fabrit | Borbel - Gowellen und Anter Bargen, f. Aufer (Baum.) 4, 143. Anflage [Deifter] 4, 147.

- Brocef [Bauer] 4, 148. Antiam [Stein] 4, 149. Antubn, f. Berbft. Antum [Daffel] 4. 149. Antolofie [Geiler] 4, 149.

Antora, Ancora, jeht Angora, Angura, Antaria, Anteriab, Anfra, Enguri [Ridlefe unb b. Sammer | 4, 150.

- (Rirchenverfammlungen bar felbft) [Gutenberger | 4, 151.

Anfanbung Gittermann! 4. 152. Anlaff, f. Abeiffan 1. 403. Anlage 4, 154.

- (meticin.) [Gmetin] 4, 154. Anlagen (pfpchol.) [Daaß] 4, 156. Anlait, f. Lebnmaare. Anlafden, f. Laiden; Bolganweis

fung; Jagen. Anlaft [v. Arnolbi] 4. 156. Anlaffen [gangeborf unb Campabius] 4, 156.

Anlauf [Gute Dutbe] 4, 156. Mulaufen (gewerblich) 4. 156. - (Bergw.) [Lebmann] 4, 156. - (Gdiffabrt) [Засовјен] 4, 156. - (Jagerei) [a. b. Bindell] 4,

157. - (Metalluraie) (Romerebaufen und Lampabius) 4, 157.

Anlegen (Jagerei) [a. b. Windell] 4, 157. - (Bergban) [Lehmann] 4, 157. Anlebnung, Anftupung, f. Stup.

punft. Anleibe, f. Soulb. Anleite, Anleiter, Anleitebrief [b. Arnelbi] 4, 157. Anmuth [Daaf] 4, 158.

Ann (Grid) 4, 161. Anna Berenna [Ridlefe] 4, 161. - (bie Beilige) 4, 161. - Romnena, f. Romnenen,

- von Bolevn 4, 161; f. Beinrich VIII.

- bon Bretgane (Ronigin bon Franfreich) [Daffe] 4, 161. - bon Cleve, f. Deinrich VIII. - bon Daupbine [Daffe] 4, 162. - bon Franfreich (Bergogin bon

Bourbon, Regentin bon Frantreich) [Daffe] 4, 162. - (Rronbringeffin bon Grof britannien) (v. Mrnolbi] 4, 163.

- bon Raffan [b. Arnolbi] 4, 163. - Maria von Defterreich (Rb. nigin nnb Regentin bon Frant-

reich) [Baffe] 4. 163. - (Regentin von Offriestanb) (Bittermann) 4, 164. - pon Ruftland (Ponigin bon

Frantreich) [Daffe unb Buble] 4. 164. - 3manowna (Raiferin bon

Ruflanb) [Daffe] 4, 164. Betrowna (bon Ruflanb) 4, 167.

-- Carlowna (Grofiffirftin unb Regentin von Ruftlanb) [Baffe] 4. 167.

erin) [Baffe] 4, 167. - (mebrere folelifde Rurftinnen) 4, 178.

- Stuart (Ronigin von Greg. britannien und Brlanb) [Daffe] 4, 168, Annaberg [Engelbarbt] 4, 161.

Annaburg (früber Lochau) [Stein] 4, 172,

Annäherung [Grotefenb] 4, 172. | Anodonta [Ritid] 4, 189. Annagh [Daffel] 4, 174. | Anobonta [Rivid] 4, 189. Annahme, f. Acceptation 1, 254;

Abmiffion 1, 426; Aboption 1. 435. Annalen [Bachler] 4, 174. Annalis Lex (Annaria lex) (Spangenberg) 4, 177.

Annalte, Annotte, f. Orlean. Annam, Anam, f. Gubanam; Tunfin.

Annamaboa, Annamabnb [Baffel] 4, 177.

Annamatia [Rump] 4, 178. Mnnan [Saffel] 4, 178. Annapolis [Daffel u. Erich] 4,178. Annaten [Anbres u. Betri] 4, 178. Annatbal [Anbre] 4, 181. Annaba, f. Emanuel von Bortuaal 34, 14,

Anne und St. Anne (geogr. Rame) (Erich) 4, 181. - (Mun') Arunbel (in Darb-

lanb) [Erich] 4, 181. Mnnech 4, 181. Annehmen [a. b. Bindell] 4. 182.

Annenfeftung (Gt. Anna) (Rom: mel 4, 182. Annenorben, St. [Buble unb Getticalt] 4. 182.

Annefe, f. Dafaniello. Anneslia [Sprengel] 4, 182.

Annet. f. Griffus. Annexe (droit d'annexe, d'attache, lettres d'attache)

[Changenberg] 4, 182. Annibal, f. Bannibal. Annibi, f. Gerica. Anniferie [Tennemann] 4, 182. Annifi, f. Abnicum 1, 145. Anninefifches Rupferbergwert [Betri] 4, 183. Unnine (Joannes) 4, 188.

1 2Bacbierl Anne (toln. Ergbifchof) [Beigt] 4. 185. Annoben, f. Munabon, im Art, Bonanne 11, 380. [186.

Annona (Dhythol.) [Ridlefe] 4, - (rom. Recht) [Spangenberg] 4. 186. Annonab [Saffel] 4, 186. Annone (3ob. 3af.) [Deper v.

Anonau] 4, 186. Annonius, f. Aimoin 2, 268, Annotto, f. Drlean, Annuitaten, f. Renten. Annulata [Dedel] 4, 186. Annulis inguinalis, f. Unterfeib; Geichtechtsapparat 63, 1. Annulus Palatii [Spangenberg]

4, 187. Mununeiaben. Orben (farbinifder Drben) [Gottichalt] 4, 187. - -, weibl. (2 Ronnenorben)

[Betri] 4, 187. Ausbiiches Gebirg, f. Abnobifches Gebirg 1, 145.

Anobium (Germar) 4, 188. Anoda, f. Sida. Anodon [Merrem] 4. 188.

Anoectangium [Sprengel] 4. 190.

Anolis [Merrem] 4, 190. Anoma 4, 191. Anomber, f. Arianer, im Art.

Mriue 5, 311. Anomalie (grammat.) [Grotefenb unb b. Dammer]; A. (aftron.)

(Berling | 4, 191 Anomalocardia (RiBid) 4, 191. Anomalou, f. Ichneumonides, Anomatheca [Sprengel] 4, 193. Anomides [Germar] 4. 194. Anonica (Ritid) 4, 194.

Anomia, Anomie [Ribid] 4, 193. Anonhmitat, Anonhmus, f. Ramenlofiafeit.

Anonymus Belae regis Notarius, f. Bela 8, 407. Anopaa, f. Deta.

Anopheles [Germar] 4, 195 Anoplotherium Germar 4, 178. Anoplura [Germar] 4, 195. Anoplus [Germar] 4, 195. Anopterus [Sprengel] 4, 195. Anordia, Anordie 4, 195.

Anordnung (im allgemeinen) - (Baumefen) [Leger] 4, 197. - (Malerei und Bilbbauerei)

[Mener] 4. 197. Anofia, f. Anbrophonos 4, 54. Anostomus [Lichtenftein] 4, 199. Anpflangen, f. Bflangen; Dolgcultur. [8, 116.

Anpfropfen, f. Banbolgverbinbung Anpoiden, f. Rirren. Anguetil bu Berron (Louis Bierre) 4, 199.

- (Mbr. Spac.) [Baur] 4, 199. Anquiden [Campabine] 4, 200. Anquidmüble (Lampabine) 4,201. Anquidfilber [Campabine] 4. 201. Anredera [Sprengel] 4, 201. Aureidern [gampabine] 4. 201. Unreißen, f. Abfteden 1, 191. Anrichten (Güttenwefen) [gampa-

binel 4, 201. 1@teinmeb. - (bei ben Steinmeben), Unrlichig, f. Ebre 31, 407. Anrufungeformeln [b. Arnolbi]

4, 201. Unfa, f. Mnfe 4, 229. Anfaen, f. Caen; Colgeultur. Anfaifiateit. f. Lanbfaffiateit: Bebnfit.

Anfalbe (Anbrea) [Gidler] 4,202. Anfana, f. Antincopolie 4, 308. Anfarier [Gefenius] 4, 202. Anjab (Anatomie), f. Anochen. (Dufit) [Freblich] 4, 202.

Anebad. Onolbbad (Rurftenthum) [Gentobl] 4, 202. - (Etabt) [Sentobl] 4, 203, - und Baireuth (Gefchichte) [v. Lang] 4, 204.

Anfchar, f. Ansgar 4, 232. Anfchauung [Doffbauer] 4, 226. Unftechen, f. Abfteden 1, 191.

Anfdauungelehre 4, 227. Anfdieften, f. Rornen; Soogen. Anfchlag (Dufit) [Froblich] 4,227. - (Gomnaftit) [Gute Dutbe]

4, 228, (in anbern Bebeutungen), f. Ban-Anfolag 8, 111; Senfter 42.452; Rauf-Anichiag; Rorn-

mublen; Bacht; Steuer - Infolgg: Chiefgewebr: Thure; libren. Anichlagen (Beramefen) | Leb-

manul 4, 228. - (Aorftmefen) 4, 228, (Jageriprache), f. Dern:

Chiegubung. [4, 228, Anfcblagenbe Roten [Fröblich] Unichneiben, Anichnitt (Bergmeien) [Lebmann] 4. 229. - (Jageriprache) [a. b. Bindell]

4. 229. [18, 100] Anichopis, Ansievis, f. Clupea Anidraube, f. Erbbobrer 36, 270. Anfdut (3ch. Matthane) [Baur]

4, 229. Anidmeifen, f. Bumade. Unfe, Unee [Daffel] 4, 229. Unfegife, f. Cene. Anfeimus (Biichof von Lucca)

[Baur] 4, 229. [4, 229, - von Canterbury [Tennemann] - Scholafticus ob. Laubuneufis [Baur] 4, 230.

(Bijdof von Ermelanb) [v. Bacite) 4, 231. - (Georg) [Cbert] 4, 281. - de virgine Maria, eig. Beter

Buibonre [Baur] 4, 231. Anser (Merrem) 4, 231. Anferet, f. Soloweglei. Ansgar, ober Aufchar (Apoftel)

[Dörfer] 4, 232. Anfibarii (Anfivarii), f. Amfivarii 3, 421. Anfieben, f. Schmelgen

Anftet, f. Egebe 31, 170. Anfite, f. Coaggge. 14, 308. Aufine n. Anfola, f. Antinoopolis Anfigen [Freiesleben] 4, 233. Anion (Georg) (Baurl 4, 233. - (in Gubearolina), f. Bouta

12 125. Anfranner [Bergmanu] 4. 284. Anfpielen, Anfpielung Doffbauer]

4, 234, Anfprechen fa. b. Bindell 4. 234. Aniprüche (Bratenfionen) (Cpangenberg] 4. 240. [4, 241, Aniprudemapren [Giebentees] Aniprung, f. Auguftueburg 6,402. Anfpulungen, f. Anlanbung 4.

152; Buwache. Auffarl, J. Unffuri. Anfranb (Bortbebeutung) 4, 241. - ober Anfit (Bageriprache) [a. b. Bindell] 4, 241.

- (in afthetifcher u. moralifcher hinficht) [Diemeber] 4, 242. f. Bebnmagre: Raberrecht.

Anfteden [Lebmann] 4, 243. Anftedtiel, Anftedrobre, f. Rielftode; Runftfab. Anftedenbe Rrantheiten [Schnur-

rerl 4. 243. Unftedung [Gonurrer] 4, 244, - (Berbittung berfelben) [Bnrbach] 4, 246.

- (in Bejug auf bie Boftfen-bungen) [Rurnberger] 4, 247. Anftogen [Cehmann] 4. 247. Anftrengung [Burbach] 4. 247. Anftrich (ber Gebaube) [Stieglit] [4. 248 4. 248.

- (feuer. u. metterfefter) (Ritter) Anftrutber [Saffel] 4, 249. Anftubung, Aulebnung, f. Stillebunft.

Ant.., f. Auti . 4, 291. Anta, f. Lapir. -, f. Aita 2, 274.

[4, 249, . Abauta (Regerreich) [Erfch] Antae, f. Bfeiler. Antaei collis Friedemann 4,249. Antaopolis [bartmann] 4, 249. Antaos (Ridlefel 4, 249. Antag [v. Arnotbi] 4, 249. Antagoniemue, Antagonift 4,249. Antafia, f. Antiochia 4, 311.

Antalia, auch Attalia, Cattalia [v. Bammer] 4, 249. Antalfibas, Antalcibas 4, 250. Antalow [Erich] 4, 250. Antam, St., f. Antonio 4, 344. Antonaflafie, f. Dilogie 25, 209. Antanbros (Antanber) 4, 250. - (Stadt), f. Troas.

Antao, St., be Zojal, gem. Canto Antonio [Stein] 4, 250. Antara ben ichebbab elabfi Rofegarten] 4, 250. Antarabus [Ridlefe] 4, 251.

Amarctifder Bol, f. Bol. Antares [Fritich] 4, 251. Antavarter u. Antarimer, f. Dabagascar. Anteambulones [Güntber] 4,251.

Anteeeffores Cpangenberg 4, 251. 14. 251. Antegaft, auch Antogaft [Dolter] Anteia [Ridlefe] 4, 251. Anteias [Ridlefe] 4, 251.

Antejuftinianeifches Recht, f. Romifde Befetgebung; Theobofine. Antelmy (Bierre Thomas) 4, 252.

Antelope, f. Antilope 4, 802. Mutematunum, f. Lingones. Antemnae, auch Antemna [Gid.

ter] 4, 252. Anten 4, 252. [11, 277, Antenisophyllum, f. Boerhavia Antennaria (Bfiangengattung) - [Sprengel] 4, 252. - (Boolog.) [Medel] 4, 252.

Antennar 18, f. Lophius. Antenor (ein Erojaner) [Ridlefe] 4, 252 Antenor (Gattnng ber Mantel.

thiere) [Ripich] 4, 252.

4, 276.

4, 276,

4, 279,

manul 4, 279.

faure 10. 355.

Anteon [Rlug] 4, 253. Antequera [Stein] 4, 253. Muteros, f. Eros 37, 334. -, Anterne (Bifchof) [Boigt] 4. 253. 13, 268, Mutefiborum, f. Altifioberum Antefignanus [Gunther] 4, 253. - (Bet.) 4, 253, Anteffengau, f. Mattichgan. Anteffari, f. Teftari. Anthaib, Antheim, f. Unten 4. 252. Antbal |Scon | 4, 253. Anthapfalogarithmus, f. Logaritbmen. Anthae [Ridlefe] 4. 253. Anthaufen (Stein) 4, 253. Anthebon (in Palaftina) [Gefeniue] 4, 253. - (in Bootien) [Spobn] 4, 253, Antbeis, f. Spatinthoe. Antbeils . Scheine und Antheile. Berichreibungen, f. Actien 1, 347. Anthela, f. Theffalia. Anthelig, f. Dhr. Anthemis [Sprengel u. Gore. ger | 4, 254. [4, 255. Anthemine (Brafect) [v. Bacgto] - (Raifer), f. Ricimer. - (Baumeifter und Bilbbauer) Dorner | 4, 255. Anthemne | Ridlefe, Rominel u. Rriebemann 4. 255. Anthemufia (Ridtefe) 4, 255 Anthephorn [Sprengel] 4, 25%. Anthere [Sprengel] 4, 256. Anthericum | Sprengel 4, 256. Anthorura [Eprengel] 4, 257. Anthorylium [Gprengel] 4, 257. Antheaphoria, f. Berfephoue. Anthesteria [Sprengel] 4, 257. Antbefterion [Grotefenb] 4, 257. Anthia [Germar] 4, 257. Anthianus, auch Anthus Furius (Cpangenberg) 4, 257. Anthias, f. Bereoibes. Anthious, f. Nctoxus. Anthidium [Ringe] 4, 257. Anthimue, f. Agaretue I. 2, 171. Anthocephalus [Nitsfd] 4, 258. Anthocercis [Sprengel] 4, 259. Anthocercis [Sprengel] 4, 259. Anthocoris [Germar] 4, 259. Anthologie (griechifche) [3acobe] 4, 259 - (fateinifde) (Baffow) 4, 262. - (morgentanbifche) [v. Dammer] 4, 268. Antholoma [Sprengei] 4, 274. Antholyza [Sprengei] 4, 274. Anthomyia [Biebemann] 4,274. Anthomyza Biebemann 4, 274.

Anthony, f. Antonio 4, 844.

4, 275.

Anthropomantie Grotefenb 4, 287. Antbropomorphismus [Gruber] Antbrepopathie [Gruber | 4, 2-8. Anthropophagie [Friedemann] 4. 288. Anthun [Jacobien] 4, 298. Anthus [Merrem] 4, 288. Anthylla, f. Anbropolis 4, 54. Anthyllis [Sprenget] 4, 290. Anti. . . (Argneimittellebre)| Ochreger] 4, 291. Antia, f. Anteia 4, 251. Antia Lex [Spangenberg] 4, 291. Antiana (Rump) 4, 291. Antianeira [Ridlefel 4, 291. Antiaris (Sprengell 4. 291. Antias, f. Fortung 46, 459. Antibes [Daffet] &, 291. Antidambre, f. Bimmer. Antidio (Bietro) (Gidler) 4, 292. Antichorus [Sprengel] 4, 292. Antidvefie [Dappel] 4, 292. Antidrift [Gefenius] 4, 292. Anticipiren [Lob] 4, 294. Anticipation, f. Borauenabme. Anti - Clanbianne, f. Alanus 2. 815. Anticone (Giov. Batt.) [Gidler] Anticonflitutioniften, f. Unigeni-Anticofti [Baffel] 4, 296. Antidesma [Gprengel] 4, 296. Antibifomarianiten, f. Delvibius; Maria. Anthonomus [Germar] 4, 274. Autibota, f. Begengift 56, 46. Anthonothn [Sprengel] 4, 275. Antibotos 4, 296. Antiefen, f. Loth, Lothen. Anthophagus [Germar] 4, 275. Anthophila (Schmetterlingsgat-Antigenes, f. Antigonos 4, 297. Antigona, f. Bringen-Infeln. Antigone [Ridlefs] 4, 296. tung) [Binten, gen. Commer] Antigonia (Ridlefe) 4. 297.

nopteren) [Germar] 4. 275. Anthophora [Ring] 4, 275. Anthophpuit [Blote] 4, 276. Anthosoma, , Caligus 141, 138. Anthospermum | Sprengel | Anthotium [Sprengel] 4, 276. Anthoxanthum [Sprengel] Antbracit |Germar| 4, 276. Antbracites (Referftein) 4. 278. Anthracometer, f. Roblenfaure. Anthrafolith, Anthrafonit [Blobe] Anthrax (Trauerfliege) IBiebe-- (Carbunoulns), f. Rarbunfel. Antbragethion . Gaure, f. Blau. Anthrenus [Germar] 4, 279. Anthribus Germar 4, 279. Anthrisous [Sprengel] 4, 280. Antbropbtbalmit (Germar) 4.280. Antbropianer, f. Photinianer. Antbropolatria [Anbres] 4, 280. Anthropolith [Germar] 4, 280. Antbropologie | Soffbauer | 4, 281. [4, 287. [4, 296.

Anthophila (Ramilie ber Onme- | Antigonos (Ronig von Afien) | Antipatris [Gefenins] 4, 824. fp. Rottedl 4. 297. Antiperiftaltifde Bemegunge, f. - I. n. II. (Ronige von Date-Darmfanal 23, 128: Erbre. bonien) [v. Rotted] 4, 298. den 36, 247. - (jubifche tonigt. Familie) Gefeniue] 4, 299. - Cocaos [Gefenine] 4, 299. - von Rarpftos 4, 299. - (Bilbhauer), f. 3figonos. Antigoria, Bal b' 4, 299. Antigraphe 4, 299. Antigraphus (p. Arnolbil 4, 299, Antiqua (3niel) [Baffel] 4, 299. - (gluß) [Stein] 4, 300. Antique, f. Panan. Antit (Boutermet) 4. 300. Antiffeig (Ridlefe) 4. 301. Antilegomena [be Bette] 4, 301. Antillen, f. Befinbien. Antilogie [Grotefend] 4, 302. Antilope [Redel] 4, 302. Antimachos (Dinth.) [Ridlefe] 4, 803. - (Dichter) [3acobs] 4, 303. Antimaco 4, 305. Antimenfium [Betri] 4, 305. Antimonium, f. Spiefiglang. Antimon-Bismuth, Bint u. Binn, f. Bismuth, Bint, Binn. b'Antin, f. Gonbrin 74, 1. b'Antine, f. Danline 23, 80. Antinoe | Ridlefe) 4, 305. Antinoca, f. Antinoopolis 4, 308. Antinomie (iurift.) [Grotefenb] 4, 805, - (pbilof.) [Maag] 4, 305. Antinomiemus [Betri] 4, 306. Antinoopolie, an [Spohn] 4, 308. aud Antinge Antinous (ber 3fingling) Gruber - (Sternbitb) [Gritfd u. Burm 4, 811. Antiochia (mehrere Gtabte bee Mitertb.) [Ranngießer] 4, 311. - (in Gurien) [Ridlefe unb b. Sammer | 4, 812. - (Rirdenbersammlungen ba-felbft) [Gudenberger] 4, 313. Antiodos I. - XIII. (fprifche Ronige) [Gefenine] 4,816-321. - bon Rommagene, f. Ditbri. bates. [4, 321, - (Bbilofopben) [Tennemann] Anticco, Gt. [Rober] 4, 322. Antiodontalgious [Germar] 4. 822. Antiope (Ridlefe) 4, 822. Antipas, f. Berobes. Antipater (ber Mafebonier) 4,322. - (Entel bee Borigen) 4, 323. - (Dichter) [Jacobe] 4, 323. - (Bhilofophen) [Tennemann] 4, 328, - (Latius Caline) 4, 323. - (Bater Berobes b. Gr.) [Ge-

fenine) 4, 323.

ftein] 4, 323. — (300l.) [Medel] 4, 328.

Antiperiftafie, f. Apolataftaffe 4, 412. 14. 324. Antiphanes (Dichter) [3acobs] - von Berga [Baffow] 4, 824. Antiphas, f. Lactoon. Antiphates [Ridlefe] 4, 824. Antiphilos [Dorner] 4, 325. Antiphon (Rebner) [Beder] 4. 325. - (ber Gopbifi); A. (ber Tragifer); A. (ber Philofoph unb Mathem.) [Beder] 4, 330. Antiphonie [Gröblich jund Betri] 4, 330. Antiphrafie 4, 332. Antipoben, f. Gegenfüßler 56, 46. Antipolis, f. Antibes 4, 291. Antiqua, f. Goriftarten. Antiquarius 4, 832. Antiquitaten, f. Alterthum, Altertbilmer 8, 254. Antiquo legem, f. Lex. Antiquas (3ob.) [Gruber] 4.883. Antirhen [Sprengel] 4, 333. Antirrhinum [Sprengel] 4, 338, Antirrhobus, f. Alexanbria 3, 47. Antifana, f. Quito. Untifcii, f. Schatten. Antifpaft, f. Detrit. Antiffa, f. 3ffa; Leebos. Antiffen (Binfelbofer) 4, 338. Antiftes [Deper b. Rnonan]4,333. Antiftbenes [Tennemann] 4, 833. Antiftins (Gefcht.) Gruber 4,834. Antitacten, f. Gnofticismus 71. Antithefe, f. Gab. Antithera, f. Aconitum 1, 332. Antitragne, f. Dor. Antitrinitarier, f. Erinitat; Unttarier. Antinm [Gidler] 4, 334. Antivari, turt. Bar [Stein] 4. 334. Antlinta (Biebemann) 4, 384. Antonin, Gt., f. Antonientbal 4, 342. Antoine bon Bourbon 4. 334. - (Rifolaus) [Meper b. Anonau] 4, 335. Antoinette, f. Maria Antoinette. Mutoinetten-Rub, f. Wolfenbuttel. Antoing [Daffel] 4, 335. Anton (ber Beilige), f. Antonius [benburg 4, 351, - (Graf bon Olbenburg), f. Di-- Guntber bon Olbenburg, f. Dibenburg. - Ganther und Anton Beinrich von Schwarzburg, f. Schwaraburg. - Ulrich (Bergog bon Brannfoweig-Bolfenbflttel) [Refe] Antipathes (Mineral.) [Refer-4, 336, - Ulrich (Bergog bon Gachfen-Coburg-Meiningen) [@mmrich] Antipathie (p. Burbach) 4. 324.

- (Rarl Gottlob bon) [Gbert 4. 335. Antonacum ober Antunacum, f.

Anbernach 4, 22. Antoncapa, f. Mabagaetar. Autonello ba Deffina 4. 341. Antongil, f. Mabagastar, Mangbabai.

Antoni (Dorf) [Baffel] 4, 342. - (A. B. Bapacino), f. Bapacino. Antonia (Burg ju Jernfalem), f. Berufatem.

- (amei rom. Frauen) 4. 842. Antoniquer, Antonier, Antonierberren, f. Antonius 4, 351. Antoniano (Cilvio) 4, 342. Antonibes, f. v. b. Goes 72, 211. Antonienthal [Birg] 4, 842. Antonii [Rommel] 4, 312.

Antoniles (Don Jofef) (Beife) 4. 342. Antonin, Gt. [Baffel] 4, 842. Antonina, f. Belifar 8, 425. Antonini (3ofebb und Bannibal)

4, 342. Antoniune (zwei rom. Raifer) Titus M. Bius, Darcus Murelius M. [v. Rotted] 4. 342. 343. Letterer als Bhilofoph [Tennemann] 4, 344. [4, 344. - (Reuplatonifer) [Tennemann] - Liberalis [Gruber] 4, 344.

Antonio, Ct., auch Antam (3nfel), A., San, be Bejar (Stabt)

. Can, be Recife, f. Bernam. buco.

- (brei Runftler) | Sidler unb Beife] 4, 344 Antoniupolis (Ridlefe) 4, 345.

Antonius(rom. Batriciergefchlecht) (Gruber) 4, 345. (Marcus, ber Eriumvir) [v.

Rotted] 4. 346. - (ber Ceilige) [Betri] 4, 851. - pon Babua (Frangiefaner-

mond) (Baur) 4, 854. - ober Amoninus (Grabifchof von Morens) (Baur) 4. 365. - (Meline, Delius) Rebriffenfis

(fpan. Bolybifter) (Mobnite unb Bour] 4, 355.

- Diegenes (griech. Dichter) [Baffow] 4, 356. - Mufa, f. Mufa. - (Ric.) [Baur] 4, 344.

Antonomafia [Gruber] 4, 857. Antouefreut, f. Epilobium angustifolium 35, 478. Antone. Orben, f. Antonine ber

Deilige 4, 351. Antorascoggin, f. Sagababot. Antreiben (Metallurgie). f. Bert. bleitreiben; M. (3ageriprache)

[a. b. Bindell] 4, 357 Antreiber [v. Dover] 4. 357. Antri (Ranngießer) 4, 557.

Antrim (in 3rlanb) [Daffel];

Anton (Gottfrieb) [Baur] 4, 335. | Antritt, f. Appule 5, 8; Rrabenbiltte (Bogelberb): Erepbe. Antron [Gruber] 4, 357. Antroe [Saffel u. Gidler] 4, 857.

Antfianote, f. Dabagastar. Antugtes (Deper v. Rnongul 4. 857. Antweiler [v. Stramberg] 4, 358, Mutmerpen (Bistbum) [Delius]

4, 358; M. (Broving u. Stabt) [Daffel] 4, 358. 359. Antwort, f. Comes 18, 346; Fuge

50, 439, Mnubis, f. Bermanubis. Anni [Betri] 4, 359. Anunbejo [v. Coubert] 4. 359.

Anurogrammum [Ranngieger] 4 360. (23, 128, Anus (Anat.), f. Darmfanal

- (Conchologie), f. Altes Beib Anbari, f. Bitpai.

Amille (306. Bapt, Bourguignon b') [Bant] 4, 360. b'Anville (Cab) [Grich] 4, 361. Anwache, f. Anlanbung 4, 152; Bumache.

Anmallen, f. Soole-Sieben. Antealt [Mittermaier] 4, 361. Anwari, f. Bilpai. Anwartichaft (Spangenberg) 4,

[4, 362 Anweifung (Bergte.) [Lebmann] - (Forftfunbe), f. Forft 46, 364;

Belganmeifung. (Rechte. und Sanbelefunbe) (Siebentees, Spangenberg unb Coing 4. 362.

Angantium [Gidler] 4, 363. Angur (Gidler) 4, 363. Anychin [Oprengel] 4, 863. Annos (Stephan) [Rump] 4, 364. Anpfie (agppt. Bharae) [Gruber] 4. 361

Anptos, f. Sofrates: Titanen. Anja, Anjasca [Rober] 4, 364. Angabas, f. Ppfus. Angab [Rommel] 4, 364 Angabl [Maertene] 4, 364. Angain [Daffel] 4, 364. Angasca, f. Anga 4, 364.

Angeige (juriftifd) [Mittermaier] 4. 364. [4, 365. -, indicatio (Deb.) [Gmelin] Angeigen (Geerecht) [Jacobfen]

Angeinbat, f. Diablerete 24, 418. Angeli, aud Infeli ober Ginfili (Ranngießer) 4. 866. Angerma [Stein) 4, 366

Angeta, Angita. f. Angitene 4, 370. Anglebung (Attraction) [Schweigger] 4, 366. Angito, Anfito, f. Schaggas. Angitene [Rommel] 4, 370.

Anjo, f. Antium 4, 834 - (fluß) [Bartmann] 4, 370. Anjug (faufaf. Diftrict) [Rommel und Bater] 4, 870.

Angugegelb (Pot) 4, 870. M. Encott. b. 29. u. R. Grfte Gection. Regifter.

Moton [Lichtenftein] 4, 871. Aonia, Aones, f. Bootien 11, 252. Monibes, f. Dufen. Moriftus [Müller] 4, 378. Mornus, f. Abernus 6, 500. - (a. Geogr.) [Ranngießer] 4,878. Morft, f. Amaren 6, 509. Morta, f. Buleaber. Hofta (973ber) 4. 378.

Aotus (Bfiangengattung) Sprengel] 4, 378 - (Rachtaffe) [Dedel] 4, 379. Mous (Ridlefe) 4. 379.

Monfte [Daffel] 4, 379. Mowin [Erich] 4, 379. Apaden, Appaden, f. Apatiden 4, 386.

Apactis [Eprengel] 4, 379. Apafi von Apa Ragy Falu (Didael I. u. II.) (Aftrften von

Giebenburgen) Benigni|4,379. Apalachen (Inbianerftamm); M. (Bebirge) ; Apalache-Bai4,380. Mpalachicola, f. Apalachen 4, 380. Apalatea, f Cyclas 20, 399 Apaleritafos, f. Meflepios 6, 100. Apalue [Germar] 4, 380. Apalytra [Germar] 4, 381. Apame, f. Berenite 9, 91. Apamen (Schmetterlingegattung)

[Binten, gen. Commer] 4, 381. -, Apamia (a Geogr.) | Ranngießer und Ridlefe | 4, 881. Apamene, Apamia, f. Apamea 4,

381 Apandomene [Ridlefe] 4, 382. Aranormia [Stein] 4. 382. Apardae, f. Opfer. Apargia [Sprengel] 4, 382. Aparineffeo u. Aparnfee, f. Mber-

fee 1. 94. Apanage [v. Ramph] 4, 382. Apate [Germar] 4, 383. Apatelge, f. Meronicia 1, 339. Abatbi (Rumb) 4. 383. Apathie (Daagl 4, 883. Apathin, Apatin [Rump] 4, 384. Apatit [Germar] 4, 884 Apatiches, Apaches [Majer] 4,

4, 386. 386 Apatura [Binten, gen. Commer] Apaturia [Ridlefe] 4, 386. Apaturien [Doberlein] 4, 387. Apaba, and Ralugeriba Benigui] 4, 387.

Apatingan 4, 387. Abaulia, f. Dochzeitfeier ber Grie-Apavortene (Ranngieger) 4, 387. Apriba, f. Aubletia 6, 272 Apel (3ob. Aug.) [Beinroth] 4,

387. Apeibern (Albrecht w.) [v. Bacato] 4. 388.

Mbellane (Grotefenbl 4. 388. Apelles (ber Matebonier), f. Adai. fder Bunb 1, 282. - (Maler) (Mener) 4, 888, - (Cbeifteinichneiber) [Dorner] 4, 390.

Apelles (Reger) unb Apelliten, f Marcioniten. [4, 390 Apellifon aus Tejos (Tennemann) Apemofone, f. Althemenes 3, 262 Apen [v. Dalem] 4, 390. Apenautismos, Apeniautismos.

f. Abannafio 1. 32. Apenburg (Groß.) [Stein] 4,390. Apenina, f. Beninus. Apennen [v. Arnolbi) 4, 891. Apenninen 4, 391. Apenrabe [Riibe unb Dorfer] 4. Apepfie, f. Berbannng. Aper, f. Sus. Mper (Marcus) 4, 391. Apera [@prengel] 4, 891. Aperantes, f. Theffalien. Aperbach, f. Eberbach 292, 96. Aperea, f. Anaema 3, 444. Aperopia 4. 391

Aperta (Ridlefel 4, 391. Apertae (Ridlefe) 4, 391. Abefantios [Ridlefe] 4, 392. Apfelbaum (Bflangen - unb Rorft. funbe), f. Dolgapfelbaum; Pyrud; M. (Lanbwirthichaft) [Ritter] 4, 392.

Apfelbaumrinbe Coreger] 4, 895. Apfelgebirge, f. Daurides Gebirge, im Art. Daurien 23, 202. Apfelfreng, f. Rugelftabfreng. Apfelmoft n. Apfelmein, f. Apfelbaum 4, 892.

Apfelnaphtha [Gereger] 4, 395. Apfeiregal, f. Orgel. Apfelfaure (Schreger) 4. 395. Apfelfaft [v. Giefe] 4, 895. Apfelialbe, Apfelpomabe, f. Apfelbaum 4. 392. Apfelfinen, f. Citrus 17, 322. Apfelftebt [Galletti] 4, 896. Apbaia, f. Britomartie 13, 59. Mpbata (Ridlefe) 4. 396.

Apbatitie [Ridlefe] 4, 396. Apbanes, f. Alchemilla 2, 417. Aphaniptera (Germar) 4, 396. Aphanisticus [Germar] 4, 396. Aphanit [Germar] 4, 396. Apbar, f. Thafar (Gafar). Apbaretibae, f. Apbarens 4, 896. Aphareus [Ridlefe] 4, 396. Apheibas (Ridlefs) 4, 396. Aphel [Gefeniue] 4, 896. Apbeta [Gefenine] 4, 397. Aphelandra [Sprengel] 4, 397. Aphelia [Sprenget] 4, 397. Aphelion, f. Connenferne.

Apbiom Rara-Siffar, f. Apamea in Bhrpgien 4, 381. Aphie, f. Aphidii 4, 397. Apble, f. Mainte 2, 193. Aphneios, f. Herope 1, 478. Aphodius [Germar] 4, 398, Aphorismen [Gruber] 4, 399. Aphorismos minor et maior,

Aphelios [Ridlefe] 4. 397.

Aphidii [Germar] 4, 397.

Aphibna, f. Attita 6, 215.

Aphetae, f. Theffalien.

f. Bann 7. 321.

Aphormion, f. Thefpia, Tiphye. | Aphrieit, f. Schorf. Aphrit, f. Schanmfalt. Aphritis [Biebemann] 4, 399. Aphrobifia, f. Appris. Aphrodifiaca, f. Reigmittel. Aphrobifias [Ridlefe unb Friebemann] 4, 399. Aphrobifium [Ridlefe, Friebe-mann und Gidler] 4, 399. Aphrobite, f. Rupris. — (Bool.) [Dedet] 4, 399.

Aphrobitespolis, and Aphrobitopolis [Bartmann] 4, 400. Apbronitrum, f. Ritrum. Aphrosidiace [Referftein] 4, 400. Aphthae, f. Somammden. Aphthartobofeten unb Aphthar-

tolatres, f. Monophpfiten. Aphthonius [Beder] 4, 400. Aphyllanthes [Sprengel] 4,401. Aphyortomen [Lichtenftein] 4, 401.

Aphyteia [Sprengel] 4, 401. Apia, f. Beloponnefos. Mpian, ober Bienewis (Beter:

Bhilipp) [Gbert] 4, 401. Apiarium, Alvearium, f. Pupa. Apiarius, f. Bofimus (Bapft). Apiafter, f. Merops. [4, 4 Apiafter, f. Merops. [4, 402. Apicius (M. Gabiue) [3acobs] Apiera [Sprengel] 4, 403. Apibanes, Apibones , f. Arfabia 5. 318: Belobonnefos.

Apibanos, f. Theffalia. Apinne (3ob. Lubw. und Gigm. 3af.) [Sprengel] 4, 408. Apion (Grammatifer) [3acobs]

Apion (Birntafer) [Germar] 4, Apios [Sprengel] 4, 404 Apiosporium [Sprengel] 4, 405. Apica, f. Cotinga carnifex 20,

Apis (Infeftengattung) (Rlug) 4, (agppt. Gotterlebre) [Gruber]

4. 406. - (Miterthumet.) [Ridlefe] 4, 2, 394. 4, 408. Apium [Sprengel unb Coreger] Apina, f. Tropozulon. Aplerbed [Ctord) 4, 409. Aplidium (Medel) 4, 409. Mptit [Germar] 4, 409. Aplocera [Germar] 4, 409. Mplom [Germar] 4, 409. Apluda [Sprengel] 4, 409. Apoa, f. Coluber 21, 307. Apobatana, f. Cebatana 33, 49. Apobathmi (Chobul 4, 409. Apobathra (Gruber) 4, 409. Apoca-, Apoce-, f. Apota-, Apole-. Apodirotonie, f. Ettlefia 33, 60.

Apoci-, co-, cr-, cu-, f. Apoli-, to-, fre, fue. Apogynum [Sprengel] 4, 409. Apoda (Amphibiologie) [Mer-rem]; A. (Entomologie) [Germar 4, 410.

Apobeften [Doberlein] 4, 410. Appbemit. f. Reifen. Apoderus [Germar] 4, 410. Apodes [Lichtenftein] 4, 410. Apobiltifc [Bonterwef] 4, 410. Apobioris, f. Rejectio. Apobofie, f. Figuren (rhetorifche)

44, 141 Apoboten [Spohn] 4, 411. Apobuterion, f. Bab 7, 50. Apoemantus [Sprengef] 4, 411. Apogaum, f. Erbferne 36, 896. Apogon, f. Maline. [488. Apograph, f. Antographum 6, Apographie [Gruber] 4, 411. Apotalopfe [Stein] 4, 411. Apofalpptifde Ritter [G. G. Betri]

4. 411. Apotariten, f. Manichaer. Apolataftafie (philof.) [Gruber] 4, 412, 4. 412. - (firdengefdictl.) [G. C. Betri]

Apotautos, f. Rantatugen. Apofletoi, f. Metolien 2, 125. Apolopa Ranngieger und Friebemann) 4, 412. Apotrifiarius [v. Arnolbi] 4, 412.

Apotrupben (be Bette) 4, 412. Apolba [3abn] 4, 418. Apollenborf (Bollensborf, Bollers. borf) [Stein] 4, 418.

Apollinarie (C. Gulpiciue) [3acobs | 4, 414. - ober Apollinarios (amei Lebrer ber griech. Literatur) [G. @.

Betri] 4. 414. - (Merate) [Sprengel] 4, 416. - (C. Collins In. Sibonius), f. Gibonius. Arollinopolis, f. Apollon 4, 418.

Apolloboros (Dichter) [3acobe] 4, 416, - (Romiter) [3acobe] 4, 416. - (Cobn bes Bafton) [Jacobs]

4. 416. - (aueArtemita) [3acobe] 4,417. Mrgt) [Sprengel] 4, 417.

- (Grammatifer) [3acobs] 4. 1418. - (@pifurder) [Tennemann] 4,

- (aus Bergamum) [3acobs] 4, 418. - (Maler) [Gruber] 4, 418. - (Banmeifter) [Gruber] 4, 418.

Apollon (Götterlebre) [Gruber] 4, 418, 4, 437. (Conchpliengattung) [Ribich] Apollonia, Apollonias, Apollonis, Apollo-, Apollinopolis, Apollinis fanum (a. Geogr.) |Ge-

fenius, Ridlefe, Dartmann u. Friebemann] 4, 487. - (Borgebirge) [Erich] 4, 438. Apollonicon [Beber] 4. 438.

Apollonibas ob. Apollonibes (Dichter); a. (Grammatifer) [3a-cobe] 4, 489. [4, 489. cobe) 4, 439. [4, 489. Apollonibes (Bhilofoph) (Onbic) - bon Cuprus (Argt) [Sprengel]

4, 439,

Apollonios (Acryte) [Sprengel] | Apostoli (3finger Jefn), f. Apo-4. 439. (Bhilofophen) [Tennemann]

- bon Epana [Buble] 4, 440. - (ber Rhobier) [3acobs] 4, 445.

(Rünftler) 4, 448. (Rebner und Grammatifer) [3acobe] 4, 448.

[3acobe] 4, 448. [4, 448. (Cobn bes Archibios) [3acobs] - Doscolos ober Mleganbrinne minor (Grammatifer) [Robbe] 4, 448. - (aus Athen, Cophift) [3acobs]

- (Cobn bes Charis, Grammatifer) [3acobe] 4, 449. - bon Berga (Mathematifer) [Maertens] 4, 449.

- (aus Aphrobifias, Gefdictfdreiber) [3acobe] 4, 450. (Belbherren), f. Dattabaer.

- (Mofaitarbeiter) [Gidler] 4, [tullian 450. - (Rirdenfdriftfteller), f. Ter-- bon Epras [Buble] 4, 450.

Apollonie in Lybien, f. Apollonia 4, 487. - ober apollonias [Jacobs] 4, Apollonius, f. Apollonios 4. 439. Apollonopolis, f. Apollonia 4, 437. Apollonus (Bilb.) 4. 451. Apollophanes [Gprengel] 4. 451. Apollos [Gefenius] 4, 451.

Apolog [Banfi] 4, 451. Apologetit, Apologie, f. Chriftenthum 17, 69.

- [Deubner] 4, 451. Aponeurofis, f. Fajeripftem 42,23. Mpone, Bt. b. f. Abane 1, 33. Aponogeton [Sprengel] 4, 461. Mponne [Ridlefe] 4, 461. Apophoreta, f. Rronos. Apophthegma, f. Spruch. Apophplit, f. Ichtboophthalmit.

Apophpie [Sprengel] 4, 461. Apophofie, f. Ruoden. Apoplerie, f. Schlagfng. Aporema, Aporisma (Maertens)

4, 461, Aporetica [Sprengel] 4, 461. Aporetifer, [. Sfeptifer. [cion Aporiten, Apotapteriten, f. Dar-

Aporen, f. Aporema 4, 461. Aportanus (Georg), f. a Borta. Aporus [Ring] 4, 461. Apoflopefis, [. Figuren 44, 147. Apoflana [Ranngießer] 4, 462. Apoftafie [Spangenberg] 4, 462. apoftel [be Bette] 4, 463.

apoftelbrüber, f. Apoftelorben 4, 468. Apoftelgefchichte, f. Lufas. Apoftelorben, Apoftelbriiber @. @.

Betri] 4, 463. Mpoftem, f. Eitergefcwulft 33, 40. Mpoftemtraut, f. Boabiosa arvensis. Inif 37, 154. A posteriori, A priori, f. Erfennt-

ftel 4, 468; A. tost., f. Appellation 5, 1; A. (Bame bon Familien), [Benedig. Apostolici, Apostoliter [G. E. Betri] 4, 464.

Apoftolicitat [Anbres] 4, 464. Apoftolifer, f. Apostolici 4,464. Apoftolifche Briefe [be Bette] 4,

- Conftitutionen, f. Conftitutionen; M. Gemeinbe, f. Urdriftentbum: M. Rammer . f. Curie; A. Rirde, f. Urdriftenthum; M. Bater, f. Rirchenpater.

Apoftolifder Ronig, f. Ungarn; A. Gib, Stubl, f. Bifchof, Babft. Apoftolifches Glaubensbefenntnif.

f. Combolum; M. Reich, f. Ungarn. Apoftolius (Apoftolus, Dichael)

[Baur] 4, 466. Mpoftoine [G. E. Petri] 4, 466. Apoftool, f. Taufgefinnte. Apoftroph [Miller] 4, 466. Apoftropbe [Grnber] 4, 468. Apoftrophia [Ridlefs] 4, 468. Mpofulma, f. Mraucanen 5, 103. Apotaftiten, f. Gnofticiemus 71, 223.

Apotelesma 4, 468. Apotelesmata, f. Cbriftologie 17. Apothecium [Sprengel] 4, 468. Apotheten (biftor. Unterfuchung) [Sprengel, Auguftin und p. Arnolbi] 4, 468.

- (innere Ginrichtung) [Augn-Rin] 4, 469.

- (in Dinfict auf Staatear neifunbe) [Auguftin] 4, 471. Apotheferbuch [Auguftin] 4, 478. Apothelergewicht und Daaß, f. Arzneimittel 6, 33. [pens. Apothelergras, f. Triticum re-Apotheferichulen [Muguftin]4,473.

Apothefertare, f. Araneimittel 6, 23 Apotheter . Bifitation ober Revifton [Anguftin] 4. 473. Apothema, f. Bieled. Apotheofe, f. Bergotterung.

Apothife, f. Mbntibic 1. 227. Apotome (Mathematif) [Martens] 4. 474. Ebeilnng. - (Dufit) f. Con, Converbaltnig Apotomus [Germar] 4, 475. Appaden, f. Apatiden 4, 886. Appalufa [OnteRuthe] 4, 475. Apparat 4, 475.

Appareille, f. Auffahrt. Appares, Bariclae, f. Bar. Apparitores [Gunther] 4, 475.

Appel (Militar); M. (Jagerei) [a. b. Bindell 4, 476.

Appellanten, f. Unigenitus. Appellation [Spangenberg] 5, 1. Appellationen nach Rom, f. Bapft-

Appellativa, f. Mennwörter. Appentweier (Molter) 5, 8. Appengell (Gefdichte) [Deper v.

Rno nan | 5, 8. - (Staatetunbe) (Birg| 5, 4, - (Rieden) [Birg] 5, 6 Apperception, f. Bemußtfein 9, 287.

Appetit, f. Geluft 57, 85. Appiabes, Appia via, f. Appine, im Art. Claudia gens 17, 390. Appiano, f. Biombine; Bifa. Appianes [Bachemuth] 5, 6. Appinagbam, Dam [Daffel] 5, 7. Appius, f. Claudia gens 17, 390. Appleby [Baffel] 5, 7. Applebore 5, 7.

Applicate, f. Coorbinaten 19, 241. Applicatur, f. Fingerfebung 44. 258

Appliciren [Pfaff] 5, 7. Appoggiate [Gröblich] 5, 7. Apollonio (Giacomo) [Gidler] 5, 7.

Appony [Bar. Debnyanety] 5, 7. Appofition [Bater] 5, 7. Approche, Approchiren, f. Forti-

fication 46, 427. 1. 439. Appropriation, f. Abpropriation Appronage, Appronat, f. Aprnague 5, 12.

Approvifionniren 5. 8. [172. Approximation, f. Annaberung 4, Appule [Gerling] 5, 8. Eprafin [Ranngiefter] 5, 8. Aprarin (Graf) [Saffe u. Buble]

5, 9, Mpres be Mannevillette (Bean Bapt. Ric. Denis b') [Erich]

5, 10, Mpri [Ridlefe] 5, 10. Mor icofenbaum (Bffangentunbe),

f. Prunus armeniaca; M. (Gartenban) [Ritter] 5, 10. Apricofenbflaume (Ritter) 5, 11. Mpries, f. Mgobten 2, 16; Mmg-

fie 3, 815. Mprigliano, f. Apruftum 5, 12. April, Aprilie [Grotefenb] 5, 11. Aprifblume, f. Auemona nemo-

rosa 4, 58. Mprilmufdel, f. Becten, A priori (unb a posteriori), f.

Ertenntniß 37, 154. Apronianum senatusconsultum

(Spangenberg) 5, 12. Aprofio (Lebev.) [Grid] 5, 12. Aprofitus [Friebemann] 5, 12. Aproftafion [Doberlein] 5. 12. Apruague, Approuage, Approuat

5, 12, Mpruftum 5, 12. Apfalus, f. Mimopes 3, 184. Mpfara [b. Dammer] 5, 12. [12. Apfarus (Abfarus) [Rommel] 5, Apidaren [Rommel] 5, 13,

M. (Raturgefd.) [Lichtenflein] 5, 13,

Apfiben ober Apfibenlinie [Berling | 5, 13. Apfilae ober Apfilii [Rommel] Apfines [Beder] 5, 13. Apfinthii [Richefel 5, 18. Apris [Germar] 5, 13. Apforns, Apforrus [Ridlefs] 5,

Apfus [Ridlefe] 5, 14. Apfprtis und Apfprtibes, f. Mpforne 5, 14,

Apfprtos (Bruber ber Debea), f. Debea; M. (Schriftfteller) [Sprengel] 5, 14.

Apt [Saffel und Gidler] 5, 14. Aptenodytes [Merrem] 5, 14. Aptera (Infeftenfunbe) Germar] Aptera (auf Rreta), f. Rreta.

Apterichthes, f. Sphagebrandus. Apterogyna [Ring] 5, 18. Apteronotus [lichtenftein] 5, 18. Aptiuus [Germar] 5, 18, [18, Aptucht fanum [Friebemann] 5. Apua 5, 18, Apuchowet. f. Abuchowe(fi)iche Bulvermüblen 1, 211.

Apula, f. Apulum 5, 21. Apulambu, f. Gulninfeln, f5.18. Apulejae Leges [Spangenberg] Apuleine (2. Ap. Gaturnius), f

Marina - (Lucius, eig. Celfus) [Buble] 5. 18.

Apulia, Apulien, f. Reapel; Bu-Monlum [Ridleis] 5. 21. Apure [Stein] 5, 22. Apus [Pichtenftein] 5, 22. Appfnos, f. Tetrachorb. Appre, f. Aperrae, im Art. Apertae 4, 391.

Apprerie, f. Fieber 44, 41. Apprit [Germar] 5, 22. Aqua, Aquae (a. Geogr.) [Friebe-

mann, Gidler, Rumpund Rid. lefel 5. 22. - (Bafferfeitungen, Mauabnete)

[Gidler | 5, 23. (Mineralquellen) [Ritter] 5, - aeruginis, s. Cupri ammoniata, f. Rupfer,

- Anhaltina, f. Terpenthin. - aromatica Bor., f. Salvia. calcis s. calcariae, f. Rall.

- Coloniensis, f. Baffer. ffer. - destillata communis, f. Baf-- fortis, f. Galpeterfanre.

- hungarioa, f. Baffer. laxativa Viennensis, f. Sen-

- lithargyri acet. composita, f. Blei 10. 403. - minerales s. soteriae, f. Mi-

nevalwaffer. If. Raft. - ophthalmica caerulea Hass. - ophthalmica Plenkii, f. Rint. - phagedaenica, f. Quedfilber.

- regia, f. Galpeterfalgläure. - saturnina, f. Blei 10. 403.

Apfenbes (Muth.), f. Rereiben; | Aqua sulphurato-acidula, f. Somefel.

- Tofana, f. Tofana, - vegeto-mineral. Goul., f. Blei 10, 403. - viridis Hartmanni, f. Rupfer.

- vitae, f. Beingeift. - vulneraria Thedenii,

Somefelfaure. [Salvia. - vulneraria vinosa Bor., f. Mquabucte, f. BBafferleitungen. Mquabnetus, f. Gebororgan 56,

117: Gebirn 56. 64. Manamanile, Mauamanne fd. G. Betri] 5, 26.

Mquamarin [Germar] 5, 26 Mquambe [Erich] 5, 26. Mquapenbente, Acquabenbente 5. - (Dieron. Fabrictus b.)[Sprengel] 5, 26.

Aquapim [Grich] 5, 27. Mquarellmalerei, f. Gouache 76, Aguaria 5, 27.

Manarier, Mquarii, f. Gnoftifer, im Mrt. Gnofticismus 71. 223. Aquarius (Entomologie) [Germar] 5, 27.

- (Aftronomie), f. Thierfreis. Aquartia [Sprengel] 5, 27. Mquafparta [Riber] 5, 27. Mquatinto, f. Enfcmanier. Mquavit (Aqua vitae), f. Brannt-

wein 12, 272; Beingeift. Mquaviba, Mcquabiva Baur u. @bert] 5, 27. [gau.

Aquensis districtus, f. Lüttich-Kqui, Acqui [Freib. Menn von Minntoli] 5, 28. Aquifolium, f. Ilex. Aquila (Raubvögelgattungen)

Merrem | 5, 28. (Abler in ber Bibel) [Gefeniue] 5, 28. - (Abler in anbern Begiebun-

gen), f. Abler 1, 419. (Stabt; swei ital. Schriftfteller) [Rober u. Erfch] 5, 29. - (Ueberfeter bes Miten Tefta-

-, eig. Abler (Raspar) [Baur] 5, 30. - (Franc. Faraonius; [Beife] 5. 30. 129.

Manilano, b'Manila, f. Manila 5. Aquilar bel Campo [Stein] 5, 31. Aquilaria (Bflangengattung) [Sprengel] 5, 31. [3

- (a. Geogr.) [Friedemann] 5, Aquilogia, Afelei [Sprengel] 5, 31. Mguileia (in Oberitalien) [Gidler und Rober]; M. (in Rhatien)

[Ridlefe] 5, 31. Aquilia Lex [v. 286r] 5, 31. Aquiliana stipulatio, f. Mqui-

line Gallue 5, 32 Aquilicia [Sprengel] 5, 32. Mouifine Manine: Caine M. Gallus [Dirffen]; M. Gabinus 5, 32.

Aquillus [Ritfd] 5, 32, Aquile, f. Boreas 12, 21.

Monitonia Dirpinorum [Sidler] 5, 32, Mquin (Lonis Clanbe b'): M. be

Chateau Lyon (Bierre Louis) 5, 32, Mguinas (Thomas), f. Thomas. Mquincum, f. Meincum 1, 826. Mquine (Stabt), f. Mquinnm 5,33.

- (Thomas von), f. Thomas. - (Rarl be) [Baur] 5, 32. - (Bbil.), f. Mquinum 5, 33. Mquinum, jest Mquine (Stabt) [Rober]; Mquine (Bbil. von,

eig. Marbochai) 5, 83. Mquiegranum, f. Machen 1, 5. Mquitania [Gidler] 5. 83. Mquitanifdes Meer [Baffel] 5.33. Aquula Labyriuthi, f. Gebor-

organ 56, 117; Obr. Ar, f. Moab. Ar, Arn, f. Abr 2, 252.

Ara (Relig., Geich. n. Aftron.), f. Mitar 3, 229, 230. - (Geogr.) 5, 33. Arra, Arras (Drnith.), f.

Psittaous. Arab Schab (Ahmeb Ben, arab. Gefdichtichreiber) 5, 33

- Cultan (Sinanebbin Jufinf Efenbi, osman. Gelehrter) [v. Sammer] 5, 83. Araba [Dartmann] 5, 83.

Arababichi, f. Mii Bafcha (Groß. begiere) 3, 122. Arabat, Arbat, Ribat (Reftung)

[Rommel] 5, 33, - (ein Bagen) 5. 33. Araber, f. Arabien 5, 34. Arabeefen, f. Groteste 94, 188.

Arabgbir [v. Sammer] 5, 88. Arabib Emporium [Rommel] 5, 33. Arabiba 5, 34.

Arabien, Arabiftan (geogr.) [Rom-mel und Biner] 5, 34. - (gefdictl.) [Rommel] 5, 89. Arabifche Oprache [Gefenius] 5. 44.

- Gorift (Gefdichte u. Charaf. tere berfelben) (Gefenius) 5,58. - Literatur [Gefenine] 5, 56: Mrab. Literatur (in Being auf Mebicin unb Raturge(dicte)

(Sprengel) 5, 69.

Dibelüberfehungen [be Bette u. Gefenius] 5, 77.

Rüngen [Epchfen] 5, 80. Arabifder Deerbufen, f. Rothes

Meer. Arabier (rel. Sefte) [G. G. Betri] Mrabies, f. Mrabitae 5, 82. Arabin, f. Baila.

Arabingara (Ranngieger) 5, 81. Arabios, f. Britomartis 13, 59. Arabis, Arabius (Fing), f. Arabitac 5. 82. Arabis (Bflangeng.) [Sprengel] Arabifd, [. Arabien 5, 84. 5*

Arabiffue [Rommel] 5. 82. Arabiftan, f. Arabien 5. 34. Arabitae, auch Arbitae, Arabies [Ranngießer] 5, 82. Arabo, f. Raab. Arabos [Ridlefe] 5, 82. Arabica, f. Ebn Arabica. Aracari [Merrem] 5, 82. Mraceli, f. Mraciffum 5, 84.

Arach, f. Araca, Aracca. Arachie [Sprengel] 5, 82, Arachne (Dryth.) [Midlefel 5. 82. - (Connenubr b. Miten) | Schaubach | 5, 82.

Arachneslithen [Germar] 5, 83. Arachnides [Germar] 5, 83. Arachnoidea tunica, f. Gebirn 56, 64; Spinnmebenbaut. Arachofia [Ranngießer] 5, 84. Aracia [Ranngiefer] 5. 84. Aracillum [Rriebemanu] 5, 84. Araclea, f. Erefli 36, 418. Arab (in Balaftina) (Biner) 5.

- (ungar. Gefpanfchaft) [Rump] -, Mit- und Reu- (zwei ungar. Marftfleden) (Rump) 5. 84. - (Infel im Berfifden Deerbufen) [Rommel] 5, 85. Brabe, f. Myjotheres cantans. Mra.bag, f. Agribag 2, 222. Arabon [Rommei] 5, 85. Arabich [v. Dammer] 5, 85. Arabucta [Friebemann] 5, 85. Aradus (Bangengattung) [Germarl 5. 86.

, bebr. Arvab, ob. Areb (Stabt) (Ridlefe) 5, 86. Arae [Grotefenb] 5, 86. Braometer, f. Gewicht 66, 1; Gentmage. Araofinios, f. Gaulenerbnung. Arafa (Doller) 5, 87. Arafat (Doller) 5, 87. Aragagi, f. Armenaf 5, 356.

Mragi, f. Mragni 5, 90. Aragis von Benevent, f. Abelgis 1, 401. Aragea [Stein] 5, 88. Aragon (fpan. Brov.) (Stein) 5. - (fpan. Fing) (Stein) 5, 89. Aragona [Rober] 5, 89.

Aragonit [Germar] 5, 89. Aragui, Aragwi, Aragi [Rommel] 5, 90. Aratthos, f. Ambrafia 3, 335. Mraja (Frang) 5, 90. Arafan [Rommel] 5, 90. Arafel [Rommel] 5, 90. Arafputhes, f. Atarnanien 2, 287.

Aral (Gee) [Rephalibes] 5, 90. Araler, f. Rhima; Ronrater. Aralia (Sprengel) 5. 92. Aram (armen. Dele) [Rommel] 5. [Biener] 5, 92. 99

- (geogr. Rame im Mit. Teft.) Aramaifche Eprache (Biner) 5,98. Aramagara [Ranngießer] 5, 94. Aramaie, f. Armenaf 5. 356.

Aramafnian, Charamatefan, Rurilen. (Bootes 12, 4, Aramed, f. Arfturus 5, 829; Aramena, f. Auton Ulrich (Berjog von Brannfcmeig) 4. 336. Aramon, Aramont, f. Soliman II. Mramont [Daffel] 5, 94.

Aran (falfc 3ran, Breving) [Rom. mel] 5, 94. 5, 94. - (Thal in Catalonien) [Stein] Aranba be Duero (fpan, Billa)

[Stein] 5, 94. (Don Bebro Abarca p Boleg. Graf von) [Sifcher] 5, 94. Aranbie [Friebemann] 5, 95. Aranbrantebola (Schreger) 5. 95. Aranea [Germar] 5. 95. Araneides [Germar] 5, 96 Araneologie [Germar] 5, 99. Mranines [Caffe u. Ritter] 5, 99. Arantiue, f. Arangi 5, 100. Aranvitta (Rump) 5, 99. Aranpes (Benigni) 5. 99. Aranhofer Stubl, auch Aranbos Giet (Benigni) 5, 100.

Aranyos Maret, Galben Daret, Marewce [Rump] 5, 100. - Regnes, flaw. Blaty Debpes [Rump] 5, 100. [5, 100, Arangi (Jul. Cafar) [Sprengel] Arangii, f. Stanowei Arapatat [Benigni] 5, 100. Araples [Ridlefe] 5, 101. Arapotes, f. Marcotis. Arar, Araris (Gidler und Rom-

mel] 5, 101. Arara n. Araracanga, f. Psittacus. Ararat (Rommel) 5, 101. Araratia [Rommel] 5, 101. Araranceles [Friebemann] 5, 101. Ararene [Rommel] 5, 101. Araris, f. Arar 5, 101. Mras (Blug), f. Arares 5, 104.

Are ober Mrius (island. Briefter u. Geidichtidreiber) (Baur) 5, 101. Arafara (Ridlefe) 5, 101. Arasca [Biri] 5, 102. Araid, f. Truchmenen. Mrasbes, f. Abrabatas 1, 154. Mrat, f. Psittacus. Arathapeetom, Athapeetom, f. Stigvenice.

Mtargatie 6, 159. Arater 5, 102, Arates, Arattes (Fluß), f. Ambratia 3, 335. (aried. Staatemann unb Relb.

berr) [Gruber] 5, 102. - (ans Coli in Citicien) | Coanbach 5, 102. Aratt eber Rata (Bogel) [Derrem| 5, 103,

-, f. Maran 1, 17. Mranganen, Mrancanier 5, 108. Araucara, f. Colymbea 18, 841. Arauco und Arauganier, f. Arauданен 5, 103, Araujo (Etein) 5, 104.

Aratbie, Atarfatie, f. Act 1, 319:

Araufie (Cidler) 5, 104. Arawaten, f. Arrowaten 5, 407. Arages (Fluß in Armenien) Ranngieger unb Rommel] 5, 104. jest Benbempr (Rluf in ber Broving Berfis) [Ranngieger]

5, 104. Mrana 5, 105. Aragebe be Bispo [Stein] 5, 105. Aragi, f. Tapeten. Mrba, f. Arbe 5, 106.

Arbacula, f. Albocella 2, 378. Arbaja, f. 3slam. Arbates [Raungieger] 5, 105. Arban (Dedler 5. 105.

Arbanbes, Arbanbus, f. Abgar 1, 110. [2, 340. Arbanon, Elbanon, f. Albanier Arbas 5, 105. Arbaidan, Arpatidai 5, 105.

Arbat, f. Arabat 5. 83. Arban (Eboinet) [Roller] 5, 105. Arbe, f. Pinus pinea. - (Infel) [Rober und Ridlefs] 5, 105.

Arbebo [Birg] 5, 106. Arbeit [v. Boffe] 5, 106. Arbeitegewinn [v. Boffe] 5, 107. Arbeitelohn [v. Boffe] 5, 108. Arbeiter (fromme ober gottfelige : Pios Operarios, Congregation) [. E. Betri] 5, 110.

- . ober Sanbwerfer . Compagnie (ber Artillerie) [v. Bover] 5, 110. [5, 111. Arbela (in Affprien) [Ranugießer] -, Arabeia (in Gicilien) [Gidler]

5, 111. - (in Galifaa) (Biner] 5, 111. Arbelitie. f. Arbela 5. 111. Arbeine (Martens) 5, 111. Arberg, f. Mbrberg 2, 252. Arbergaria, Arbergeria, f. Abungs.

recht 6, 266. Arbetion, f. Conftantine 19, 174; Balene.

Arbianes [Ranngiefer] 5, 111. Arbii, f. Arbis 5, 111. Arbit, f. Arbela 5, 111. Arbios, f. Beus. Arbis, f. Arabitae 5, 82. [111. - (in Athiopien) [hartmann] 5,

Arbitae, f. Arabitae 5, 82. Arbiter [gobr] 5, 111. Arbitrage, f. Bechfelfunbe. Arbitramentator, f. Arbitrator 5. 112. [f. Arbitrium 5, 112.

Arbitramentum, Arbitriamentum, Arbitraria actio [Unterbolaner] 5, 112,

- poena, f. Strafe. Arbitratio, f. Arbitrium 5, 112. Arbitrator | Crangenberg | 5. 112. Arbitrinm Cpangenberg 5, 112. Arbega [v. Coubert] 5, 112. Arbegaft (Lubw. Frang Anton) 5, 113, (tiger) 5. 113. Arbogaftes (ein Gallier) [Bot-

Arauraca, Auraraci [Rommel] Arbogaftes (Graf von Erier) 5, 104. [Bottiger] 5, 115. Arbogaftue (Bifchof von Stras.

burg) [Böttiger] 5, 115. Arbois [Daffel] 5, 115. Arbon, Arben (Birg] 5, 115. Arbongan, Arbonergan | Deline 5. 115.

Arbor coeli, f. Abenanthera 1. - felix, f. Arbon 5, 115. - vitae, f. Gebirn 56, 64: 2ebenebaum. Arboran, f. Bitpufifche Infein.

Arborer, f. Gallaer. Arborius (Amil. Magnus) 5,115. Arbra [v. Schubert] 5, 115. 2'Arbrefte [Saffel] 5, 115. Arbriffel, ober Arbriffeles (Robert bon) [Bant] 5, 115. Arbroath, f. Aberbrothof 1, 87. Arbucala, f. Albocella 2, 873. Arburg, f. Aarburg 1, 18.

Arbuthnet (John) [Efchenburg] 5, 116. [ger] 5, 116. Arbutus [Sprengel unb Schre-Arc (amei Rluffe) 5, 117. -, en Barrois (Ctabt) [Saffel] 5. -, My (Beanne b') [Bottiger] 5, 117. 5, 122, Arca, Arde, Ardenmuidell Ribid? Arcaden Arcaffen [Daffel] 5, 122.

Arcabe (Baufunft), f. Bogenftellung. - (Tangfunft), f. Tangtouren. Arcaeus, f. Arce 5, 123. Arcana [Auguftin] 5, 128. Arcani disciplina, f. Dofterien,

driftliche. Mrcane, f. Berni 9, 197. Arcanum duplicatum, f. Rali. Arcaffon, f. Arcachen 5, 122, Arce, be (Arcaens) [Sprengel]

5. 123. Arcembolb (3ob. Angelus) fo. [Gebren] 5, 123. Ardiologie [Gruber] 5, 124. Archanactibae (Remmel) 5, 125. Archaopolis [Rommel] 5, 125. Archaeus, f. Baracetins.

Archagathos, f. Agathoffes ben Sprafus 2, 176. Archagathus [Sprengef] 5, 125. Archagetes [Ridlefe] 5, 126. Archaismus [Grotefenb] 5, 125. Armanbropolis, f. Anbropolis 4, 54. (Buthue 141, 150.

Arcanbres, f. Arditeles, im Art. Archangel (Gouv. und Stabt) [v. Bichmann] 5, 125. 127. - (bifter.) [Buble] 5, 127. Archangeletoi (Rupferbilete) [Be-

tril 5, 182. - Cobor [Buble] 5, 132. Arche (Muichelgattung), f. Arca 5, 122; A. (Genne), f. Leine

(Jagerei); M. (Coiff), f. Argha 5,200; A. (Damme); A. (amet Gebirgerfiden) (v. Roch. Sternfelbl 5, 138.

37

Archegetes [Ridlefe] 5, 133. Archeion, f. Tempel. Archelais [Ridlefe] 5, 183. Archelaes (Philosoph) [Tenne-

mann] 5, 133. - (Ronig bon Dafebonien) 5. - (Relbberr bee Mitbrabatce); A. (Ronig bon Megupten); A. (Ronig von Rappabocien) [Dru-

mann 5, 138. - (Bilbhaner) 5, 134. Archemaches (aus Eubda) [3acobs]

5, 134 f. Opbeltes. Ardena [Stein] 5, 184. Ardenartige Rufdeln [Ripid]

[5, 134. 5, 134, Archenbola (3ob. Bilb. b.) [Baur] Archenmuicheln, f. Arca 5, 122. Ardere |Dober | 5. 136. Archeftratos [Jacobs] 5, 136. Archetopus, f. Tupus. Archgan [Deline] 5, 186 Archi ... [G. G. Betri] 5, 136. Archia (Ridlefe) 5, 187. Ardias (Schaufpieler) [Jacobe]

5, 137. 5. 137. - (Licinus, Dichter) [3acobe] Ardiater (Mugnftin) 5, 138. Ardibamas, f. Sparta Archibiaconat [Delius] 5, 138. Archibiaconne (G. G. Berri] 5, 139. Archierene (Anbreel 5. 141. Archierofpna (Anbres) 5, 141. Archigallue, f. Galli 53, 46. Archigenes [Sprengel] 5, 141. Archigetes, f. Archegetes 5, 133. Archilento, Arcilento, f. Laute Archilevita, f. Archibiaconus5,139. Architoches [3acobs] 5, 141. Ardimanbrit [G. C. Betri] 5, 143. Ardimebes [Martens] 5, 143. Ardimebilde Conede ober Bal-

ferichranbe [langeborf] 5, 145. Archinto (Baur) 5, 152. Ardipelague [Stein] 5, 153. Arditeft, 1. Banmeifter 8, 200. Arditeftonit [Rrug] 5, 153. Arditeftur, f. Baufunft 8, 122. Arditefturionede, f. Trochus; So-

larium. Archithalaffus, f. Abmiral 1, 425; Conue 19, 217. Architbeles, f. Buthus 141, 150.

Architrav, f. Ganle, Unterbalten. Ardiv [Deline, Riefhaber unb

Bebefinb] 5, 154. - Copien, f. Copien 221, 112. Ardibrecht [Changenberg] 5, 159. Archivolte, f. Bogen 11, 297. Archouten [Doberlein] 5, 159. Archontici, f. Gnofifer, im Art. Gnofticiemue 71, 228.

Archoti, f. Raufajus. Archous, f. Apamea Chefenes 4. Archpias (Gruber) 5, 161. Arcilacie [Friedemann] 5, 162. Arcimbotho (Binfeppe) [Sidler] 5, 162.

Areis-fur-Mube [Daffel] 5, 162. Arberiffa 5, 182.

Arcites Germarl 5. 162. Arciviola bi Lira, f. Lyra. Ardenhola (3oh.) [v. Gebren] 5, 162

Arco (Samilie) [Banr] 5, 168. Arcobriga [Friedemann] 5, 163. Arcole (Dorf; Golacht bafelbft) [Schulz] 5, 168.

Arcole's Infein, f. Buonaparte's Archipel 11, 880. D'Argon 5, 165. Arcoe |Stein | 5. 165. Arctaunum (Ridlefe) 5, 165.

Arotia [Binten, gen. Commer] 5, 166 Arcticit, f. Ctavolitb. 15, 166,

Arctiscon tardigradum [Ribid] Arctium [Sprengel unb Schreger) 5, 166. Arctomys [Medel] 5. 167.

Arctopithecus, f. Hapale. Arctopus [Sprengel] 5, 167. Arctornis [Binten, gen. Commer] 5, 167.

Arctotheca [Sprengef] 5, 168. Arctotie [Sprengel] 5, 168. Arenceio [Ritter] 5, 168 Arcubine (Beter) [Baur] 5, 168. Arcularia, f. Buccinum 13, 273:

Nassa Arculphus 5, 169. Areus, f. Buleaber: Echambein, Arch (Batrice b') 5, 469. Arcyria [Sprengel] 5, 169. Arba, Arjus (Fluf, a. Geogr.) 15, 169,

[Ridlefe] 5, 169. (Ring, n. Geogr.) [b. Sammer] Arbaburius, f. Meper 6, 110. Arbachli, f. Riften. Arbagb [Saffel] 5, 169. Arbale Dog [v. Schubert] 5, 169. Arbalibes (Ridlefe) 5, 169. Arbanie [Griebemann] 5, 169. Arbaffee und Arbaffiner Geibe,

f. Seibe. Arbatom [Betri] 5, 170. Arbauba, f. Feobofia 42, 456. Arden (Reiber, Bogelgattung) [Mertem] 5, 170.

- (a. Geogr.) [Sidler] 5, 179. Arbebil [Ranngieger] 5, 180. Arbece Daffel 5, 180. Arbecher Babefan, f. Gaffaniben. Arbed (Mared) [v. Arnotbi] 5, 180. Arbee | Baffel] 5, 181. Artelan [Rofegarten] 5, 181. Arbelica, Ariolica, f. Beschiera. Arbemans (Don Teoboro) Beife

5, 181. Arben, Babar el M., f. Jorban. Arbenburg, f. Marbenborg 1, 18. Arbennen (Gebirge) [Bottenbach]

5, 181. (Gan) [Deline) 5, 181, - (Departement) Baffet | 5,182. Arbenti, f. Afabemien 2, 280. Ardeola, f. Ardea minuta unb brasiliensis 5, 171 u. 176. Arbeval, fi Rademir.

Arbern (3obn) [Sprengel] 5, 181. | Arenacum 5, 189. [gel] 5, 189. Arbes 5, 182 Arbeft'an [Moller unb Rann-giefer] 5, 182.

Arbey (Gebirge; Geidlecht) [Stord] 5, 182. Arbes (and Steineberg) (Birg)

5, 183, Arbfert [Baffel] 5, 183. Arbgie, f. Arbicid 5, 184. Arbglaß [Saffel] 5, 183. Arbiai |Ridlefe 5, 183. Arbita (Stein) 5, 183.

Arbibebeicht Grotefenbl 5, 183. Arbinge, f. Erbing 36, 401. Arbion, f. Albia 2, 367. Ardisia |Sprengel 5, 188. Arbeinna, Arbuinna [Ridlefe] 5, 183.

Arbonen (jest Arbona) [Gidler] 5, 183.

Arborf [Gittermann] 5, 183. Arbone [Daffel] 5, 184. Arbrab 5, 184. Mrbre, f. Erbre 36, 408. Arbres [Baffel] 5, 184. Arbican, Arrabican, auch Argan (Doller) 5, 184.

Arbichir, f. Gaffaniben. Arbicbifc (in ber Balacei) Benigni und b. Dammer] 5, 184.

- (in Armenien) [v. Dammer] - babireffi, f. Ban (Gee). Arbnenna, f. Arbeunen 5, 181. Arbifer (30h.) [Deper v. Rnonaul 5. 184.

Arduina [Sprengel] 5, 185. Arbuino (Gante); A. (Beter) [Sprengel] 5, 185. Arbuifur, f. Alberbi 2, 375. Arbues 5, 185. Arbue, f. Lubien. Are (Dag) [Choen] 5, 185. - (Dufit), f. Colmifation.

Are und Arcofnia, f. Unberfader. Mrea, f. Circus 17, 287; Theater. -, Areal, f. Flache, Glachenin-

balt 45, 23 Areb, f. Lac Rupie. Arebja, f. Dembea 23, 437. Arebfir, f. Arabgbir 5, 33. Arebe, Arbon 5, 185. Areca (Balmengattung) [Sprengel und Ritter] 5, 185.

(Geogr.), f. Raret. Mrech, f. El-Arijd 5, 256. Arecomii velcae (Sidler) 5, 185. Arebh (Rommet) 5, 186. Aregonis, f. Mobios. Areia [Ridlefe] 5, 186. Areion, f. Bofeibon.

Mreios (Dhth.) [Ridlefs] 5, 186. — (a. Geogr.) [Ridlefs] 5, 186. Arelas, Arelate, f. Arles 5, 831. Arelat, f. Burgunb 141, 86 Aremberg [v. Stramberg] 5, 186. Aremorica, f. Armorica 5, 365. Arena, f. Circus 17, 287 ; Theater. -(Antonius be) [Mobnite] 5,187. | grgabes, f. Mcab 1, 239.

Arenaria (Bfiangeng.) [Spren-- (Gattung ber Bogel) [Merrem] 5, 191,

- (Duichelgattung), f. Mya. Arenas [Gtein] 5, 192. Arenda, Arenbe, f. Bacht. Arendal [v. Schubert] 5, 192. Arenbalit, f. Biffacit. Arenbator, f. Bacht. Arendonf [Baffel] 5, 192. Arenbfee (Stein) 5, 192. Arene (Ridlefe) 5, 192, Arenicola [Medel] 5, 192. Areneberg, f. Arneberg 5, 387. Areneburg (Stabt auf Dfel) [Betri] 5, 193. (fcaumb.-lipp. Mmt) [Baffel]

5, 192, - (Riofter), f. Arusburg 5, 890. Arene. Crone, f. Teutid. Crone. Areneborf, f. Arneborf 5, 890. Arenemalbe, Arnemalbe [Stein]

5, 193. Arente (Thomas) [Mofer] 5, 193. Areng be Dar [Stein] 5, 193. Areopagos [Doberlein] 5, 193. Areopolis [Rommel] 5, 194. Areana, f. Zacausé. Arequipa [Stein] 5, 194. Ares [Gruber] 5, 194. Aretane [Sprengel] 5, 201. Aretas [Rommel] 5. 201. Arete, f. Ariftipp 5, 264. Arethon, f. Ambratia 3, 335 Arethufa (Dipth.) [Ridlefe] 5, 201 - (in Thracien, a. G.) [Ridlefs] 5, 201.

- (in Apamene, a. G.) | Ridlefe Arothusa (Bflangeng.) [Sprengel] Aretia, 1, Androsace 4, 55, Aretino (Bietro ober Beter bon Areijo) [Boutermef] 5, 202. Aretium, f. Areijo 5, 203. Aretufi (Bellegrino), f. Munari. Areus (fpart. Ronige), f. Sparta. - (Philosoph), f. Dibpmus 24,

- (in Armenien, a. G.) [Rommel]

Areva [Friebemann] 5, 203, Arevalo (fpan. Biffa) | Stein | 5, 203

- (Roberich Canctine, herr von) [Baur] 5, 203. Aregibo, f. Borto Rico. Arego [Rober] 5, 203. Arfberg (Beinrich Dufener v.) [v. Bargto] 5, 203. Arfibsjanr, f. Bitea Lappmart. Arg. Argern, Arger, Argerniß

[Maafi 5, 203; Arglift, Mrg. mohn (Daag) 5, 205. - (mpthol.); Arg rub Argba; Arge und Opis; Argus; Argei (@rotefenb) 5, 206. -, MI-Arg ober MI-Mrbfc [Rom.

mel] 5, 207. Arga, f. Egra 81, 279.

38

Argane (Arbicifc, Erbicifc) ; Ridlefe n. v. Dammer] 5, 207. Argaeos, f. Btolemaios. Argal (Camuel) [Cbeling] 5, 207. Argali, f. Ovis Ammon. Argalos, f. Sparta. Argand (Jafob Anton) [Deper

v. Anonan] 5, 208. Arganil [Stein] 5, 208. Arganthonios (Ridlefe) 5, 208. Argantomague, Argentomague, f.

Argenton 5, 215. Argara, auch Agara (Ranugiefer) 5, 208. Arganici [Betri] 5, 208. Argan [Ribid] 5, 208.

Argata [Gottichalt] 5, 209. Argatie, f. Mcht (bie Babl) 1, 318. Arge (Gometterlingeg.) [Binfen, gen. Commer] 5, 209. - (Moth.) [Ridlefe] 5, 209.

Argea, Argei, f. Beftglen. Argeia [Ridlefel 5, 209. Argeiphontes (Ridlefe) 5, 209. Argel, f. Algier (Stabt) 3, 115. Argelata, Argillata (Beter bon)

Sprengel] 5, 209. Argelati (Bhil.) [Baur] 5, 210. Argelles, Argelles [Daffel] 5, 210. Argemone [Sprengel] 5, 210. Argempaffa, f. Arginuffa 5, 216. Mrgen [Rober] 5. 210. Argence [Baffe!] 5, 211. Argengan [Deline] 5, 211. Argennis, Argonnie [Ridlefe]

5. 211. Argennos, f. Argennis 5, 211. Argennum 5, 211.

Argens, f. Argenteum 5, 214. b'Argene (3ob. Baptift be Beper, Marquis) [Baur] 5, 211 Argenfola (Lupercio Leonardo be und Bartbolome Bernarbo be)

[Boutermet] 5, 212. Argenfon (Geichl.) [Baur] 5, 213. Argentan (Daffet) 5, 214. Argentaria [Ridlefe] 5, 214. Argentarii (Gpangenberg) 5,214. Argentaro, [. Schartag. Argentat [haffel] 5, 214. Argentenil [Baffel] 5, 214. Argenteum Gidler), jeht Argens

5, 214. Argenti ober Arienti (Auguftin und Berfo) 5, 214. Argentier (3ob.) [Gprengel] 5, Argentière, f. Rimoli. l'Argentière [Baffel] 5, 214. Argentina (lichtenftein) 5, 215.

Argentine, f. Fele. ober Felbfpath 42. 403: Schieferipath. - (Fleden) [Rober] 5, 215. Argentions, [. Asculanus 2, 83. Argentomague, f. Argenton 5, 215.

Argenton und M. le Chateau [Dajel 5, 215. Argentoratum [Ridlefe] 5, 215. Argentre (Gefdi.) (Baur) 5, 215.

Mrges, f. Rpflopen. Argeftes (Ridlefe) 5, 215. Argene (Ridlefe) 5, 215. Argbani [v. hammer] 5, 216. Arghitagh [Rommet] 5, 216. Argill, f. Ciconia Argala 17, 246.

Argilla formica, f. Ameifenfaure Gaige 3, 342. Argillata, f. Argelata 5, 209. Argillin [Germar] 5, 216. Argillit [Germar] 5, 216. Argilos Ridlefs 5, 216. Argimpaffa, f. Arginuffa 5, 216. Arginufae 5. 216

Arginuffa (Ridlefe) 5, 216. Argiope [Ridlefe] 5, 216. Argtbbaer [Rommel] 5, 216. Argiro-Caftro, f. Argoro Caftro

5. 230. [gas 5, 207. Argifch, f. Arbichifch 5, 184; Ar-Arga (Schiff) (Ridtefe) 5, 217.

— (Sternbilb) [Fritich] 5, 217.

Argob [Biner] 5, 217. Argolosia, f. Lanaria. [5, 217. Argoli (Anbreas und Giovanni)

Argolis, f. Argos 5, 225 Argonauta (Gattung ber Mantel. thiere) [Rinfch] 5, 217. - vitreus, f. Carinaria 21, 48.

- arcticus, f. Cleodora 18, 45; Rronjacht. Argonauten und Argonantifer [Ridlefe] 5, 219.

Argonautenfabrt | Ufert| 5. 219. Argonanten-Orben [Gottichalt] 5, 224, Argonne (Lanbichaft) 5, 226. -, D. Bonavent, f. Bigueul-

Marville. Argophyllum [Spreuget] 5, 225. Argos (Dutb.) [Ridlefe] 5, 225. -, Argolis (a. Geogr.) [Gruber]; jest Arbos [v. Sammer] 5, 225.

- Sippium, auch Arpi, Argyripe (a. Geogr.) [Gidler] 5, 227. Megoftoli Baffel 5, 227. Argothamnia [Sprengel] 5, 227. Argon (Gabriel) 5, 227. Arguin [Daffel] 5, 227. Argulus [Pichtenftein] 5, 227.

Argumente, Argumentation, Bemeis 9, 379. [5, 227, Argun, Arguna (fibir. Alug) [Betri] - (tauta. Bad; Ort in ber Rrim) [Rommel] 5, 227. Argus (Thiername; Bogelgat-

tung) [Merrem] 5, 227. - (Soneden) [Ripfd] 5, 229. Argufinstoi Oftrog [Betri] 5,

Argiweti, f. 3mireti.

Argyle, auch Inverary [Baffel] 5, 229, 15, 229, Argynnis [Biuten, gen. Commer] Argpre [Ranngießer] 5, 230. Argyrein [Sprengel] 5, 230. Argpreiofue, f. Beue. Argprion, f. Cilberling. [227. Argpripa, f. Argos Dippium 5, Aegorium, Agurium, Agorium, jest G. Filippe b'Argirone [Gidler] 5, 130.

Argyrochaeta, f. Parthenium. Argyrocome, f. Elichrysum 33, 327. 148. 148.

Argurobamas, f. Anbrobamas 4. Argprognomines, f. Müngwefen ber Miten.

Argyroneta [Germar] 5, 230. Argpropulus, Argpropplus (30bannes) [Baur] 5, 230. Argpruntum [Ridlefe] 5, 230. Argprus [Buble] 5, 230. Arbeilgen, eig. Allerbeiligen [Bag.

ner) 5, 231. Arbos, f. Arges 5, 225 Aria (a. G.) [Ranngieger] 5, 281.

- (Dufit und Pflangentunbe), f. Mrie 5, 238; Pyrus. Ariabne (Dipth.) [Ridlefe] 5, 281, (Tochter bes oriental. Raifers leo I.) [v. Bargfo] 5, 281. Ariata 5, 288.

Ariate [Ranngieger] 5, 283. Ariamnes, f. Abgar 1, 110. Ariana [Ranngieger] 5, 233. Arianer, Arianismus, f. Arine 5. 311.

Arian-Geier, f. Vultur oinereus. Arlano [Rober] 5, 233. Ariapithes, f. Stythen.

Arias Montanus (Benebictus) [Mobnite] 5, 283. (Antonio Fernanbes) (Beife) 5, 237.

Ariaspae [Ranngiegee] 5, 237. Aribert I. u. II., Aripertus, Arprebt (Ronige ber Langobarben) (Riemeber | 5, 227.

Aribo (Stammbater bee Baufes Anbalt) [be Marees] 5, 287. Ariberti(Thomas) [Meufel] 5,288. - ober b'Aribert (Otto) [Meufel] 5, 238,

Aribo, f. Aribert 5, 237. Arica, f. Albernen 2, 427. - (in Bern) [Stein] 5, 238. Aricia [Sidter] 5, 238. Aricina, f. Artemis 5, 441. Aribacos, f. Alexander b. Gr. 3, Mrie (Benbt) 5, 238,

Milengo [Rober] 5, 240. Aries, f. Bibber. Mriette, f. Mrie 5, 238. Arif (Mola) fp. Sammer | 5, 240. Arti [Ranngießer] 5, 241.

Arimannue, f. Armann 5, 345. Arimanon (ifrael. Stabt) [Biner] 5, 243, -. f. Psittacus taltanus.

Arimaspen [Grotefenb] 5, 243. Arimafthae [Rommel] 5, 246. Arimathia [Biner] 5, 246. Arimi [Ridlefe] 5, 246. Arimineum [Ridlefe] 5, 246. Ariminum, f. Rimini Aringa [Deline] 5, 246. Aringhi, f. Bofio 12, 68. Arinthot [Daffel] 5, 246. Aringen, f. Afanen 6, 41.

Argpro-Caftro [Stein] 5, 230. | Arioalb, Ariobalb, f. Arimalb 5, 817.

Ariobarganes, f. Rappabocien. Arioli, Parioli, f. Weiffagung. Arion (a. Geogr.) [Ridlefe | 5, 246. - (Dichter und Conflinfiler) [Rochtin 5, 246.

Mrtofo, f. Mrte 5, 238. Mriefto (Lubm.) [Cong) 5, 247. Ariovalb, f. Arimald 5, 317. Ariovift (teutider Ronig) [v. Gerning 5, 256. Arie, f. Arps 5, 468.

Arieba (Geogr.), f. Ariebe 5,256.
— (Rabbiner), f. Abbereth 1,375.
Ariebe (Mpth.) [Ridtefe] 5,256. (a. Geogr.) 5, 256,

Ariid. El-Ariid Stabt am Dittelmeer) [Doller] 5, 256. (in Arabien), f. Mbu 1, 211 Ariebaces Lesbiverbgi [Rommel]

5, 256 Ariepa [Ranngieger] 5, 256. Ariepe [Stein] 5, 256. Ariftanetoe [Baffott) 5, 256. Ariftao: (a. G.) [Ridlefe] 5, 258. - (Bhilofoph), f. Ariftage 5,259, Mrifidos (Minth.) [Ridlefe] 5, 258.

-, Arifteas (ber Beofoneffer) [Gruber] 5, 258. |5, 259. (Bythagoraer) [Tennemann] f. Septuaginta.

Ariftanber von Bares 5, 259. Ariftarchos (aus Tegea) [3acobs] 5, 259, - von Samos [Schaubach] 5

- (aler. Grammatifer) [3acobs] 5. 260. Aristea [Sprengel] 5, 261. Mriftera, f. Opbra.

Aristide [Sprengel] 5, 261. Ariftibes (athen. Staatemaun) (Döberlein) 5, 261, (Berfaffer ber milef. Beidichte)

[3acobs] 5, 262. - Quintilianus [3acobs] 5. 262. - Bubline Meline Theoborus [3acobs] 5, 262.

(Rünftler) 5. 264. Ariftiffoe [Schanbach] 5. 304. Ariftion, f. Athenion 6, 177. Ariftippos (aus Ryrene) [Tennemann 5, 264.

Arifto ober Arifton bon Infie Beripatetifer); A. bon Chios (Stoiter) [Rrug und Tennemann] 5, 265,

- (Titue) [Dirffen] 5, 265. Ariftobulus I. und II. (jubifche Rarften); A. (Gobn Berobes bee Grofen) [Biner] 5. 265. - (peripat. Bhilofoph) [Biner] 5. 266. . 266 Ariftobemos (Dipth.) [Ridiefe]

. f. Meffenien Ariflogiten, f. Darmobies. Ariftolies (ein Deffenice) [Tennemann | 5, 266 - (Rinftler) 5, 266. Mriftofratie, f. Regierungsformen. Ariftelase 5, 267. Aristolochia (Sprengel u. Schreger] 5, 267. Ariftomaches (Dath.) [Ridlefe]

5, 267. -, f. Addifder unb Atolifder Bunb 1, 282; 2, 125.

- (Buffpielbichter) [Ranngieger] 5, 267. [5, 268. - (ein Mfarnanier) [Drumann] Arifton, f. Sparta; Teleftas. Ariftonoos 5. 268.

Ariftobbanes [Ranngiefer] 5,268. - bon Byjantion [Bellaner] 5, 271.

Ariftobbon [Beder] 5, 272. Aristoteles [Sprengel] 5, 278. - von Bologna (Buble) 5, 303. Ariftotelifche Schriften (Buble) 5. 287

Bhilofophie [Buble] 5. 287. - Coule [Buble] 5, 296. Ariftorenes (Rochlit und Rrug)

5. 304. Aristus [Germar] 5, 304. Arithmetif (Branbes) 5, 304. - (Beidichte berf.) [Grotefent]

5, 809, Arithmomantie [Grotefenb] 5, Ariun [Ranngieger] 5, 311. Mrine (Rlug), f. Arii 5, 241. - (aus Mleganbrien) [Tenne-

mann) 5, 311. Arianer, Arianismus FG. @. Betri) 5, 311.

Ariwald, auch Aricalbus. Ariebalbus (longob. König) [Rie-meper] 5, 317. Ariga [Stein] 5, 317. Ariganti, f. Redien.

Arjeplag, f. Pitea Lappmart. Arjoch, f. Abrabam 1, 155. Arjonia [Sprengel] 5, 817. Arta (a. Geogr.) [Ridlejs] 5, 317. - (ungar. Dorf) (Rump | 5,817. Artabia (in Griedenlanb) forn. ber] 5, 318.

- (in Megopten unb Bolen), f. Deptanomie; Lupia. Artabier [Grotefenb] 5, 820. - (Atabemie ber) 5, 824. Artabion [Stein] 5, 325. Arfabies von Antiochia [Baffem

5, 325. Artabine (oftrom, Raifer) [b. Bacgto] 5, 325. Artanjas 5, 326.

Artas (a. Geogr.) [Ridlefs]5, 326. Artel. f. Gortum. Artefilaos, f. Ryrene.

- (Bhilofoph) [Tennemann] 5, Arfentos, f. Antiochia 4, 311. Artevolti (R. Salomo Ben Gldanan Jacob) [Bartmann] 5. 827.

Mrtite 5, 328 Arfirfche, f. Pyrus torminalis. Arfitet (Biner) 5, 328.

Arflow (Daffel) 5, 328. Arfona (Rojegarten) 5, 328. Artonnejos (Ridlefe) 5, 829. Arfot, Arrufate 5, 829. Arftines [3acobe] 5, 329. Arftophylar, f. Bootes 12, 4. Arfturns [Frisich] 5, 829. Arfteright (Rich., Ritter) [Baur]

5, 330. Arlan, f. Abafa 1, 85. Ariant [Daffel] 5, 330. Arlanja unb Arlangon [Stein] 5, 880. [5, 830.

Ariaub (Jalob Anton) [horner] Ariberg, Ablereberg 5, 830. Arie [Gittermann] 5, 830. Arlequin, Arlequino, f. Barlefin;

Banto mime. Arles (frang. Stabte) [Daffel] 5, 881. 882.

- (Rirchenverfammlungen baf.) [Ontenberger] 5, 381. Ariesgüter, f. Laggüter. Arlesbeim (Birg) 5, 332.

Arletius, eig. Arit (3ob. Raspar) [Dengel] 5, 888. Arion (Arlunum, Orolanum) [haffel, Buttenbach u. Delius]

5. 383. 1338. Ariotto Mainarbo (Biopane) 5. Arisbeere, Gifebeere, f. Pyrus [5, 333. torminalis. Arlt (3ob. Raspar), f. Arletins Arm (anatom.), f. Gliebmaßen

69, 455. - (tedn.), f. Anfer 4. 143; Beb. arme,im Art. Debefopf; Rrumm. japfen; Runftrab; Erebbe.

- (barftig), f. Arme, Armen-wefen 5, 350. Armactica, Darmogifa, f. Afro-

polis 2, 301. Armaba [Baffe] 5, 334: Armabill, f. Dasypus 23, 164. Armabilla , f. Armaba 5, 334. Armabillo (Lichtenftein) 5, 385. Armagb [Daffel] 5, 885. Armagnac (Gefchl.) [Daffe] 5, 836. , 3obann IV. Graf b. [Daffe]

-, Johann V. Graf b. [Daffe] - Jafob v., Derjog v. Remours [Daffe] 5, 841.

Armagnaten (Rrieg ber) [Baffe] 5, 842. Armaldar (Armarcales), f. Raarmalda. 15. 844.

Armanton unb Armante [Daffel] Armanb (Frang Armanb Duguet) [Schap] 5, 344.

Armann, Arimanuns, Arimanna (femina), Erimarius, Beremaunus, Derimanune, Dermann: Armanbia, Arimanaria, Arimandia, Arimania, Ari-mannia, Armannia, Erimania [v. Arnolbi] 5, 845. [347.

Armano (Gincengio) [Beife] 5, Armant, Arment, f. Dermouthis. Armarcales, f. Raarmalcha.

Armaria, f. Mimarenn 3, 181. Armariae, f. Armann 5, 845. Armafao 5, 847. Armatchifo [Bartmann] 5, 847.

Armateur, f. Geerauberei. Armatur (im gewöhnl, Ginne) f. Baffen; M. (in ber Civilbanfunft) [Leger] 5, 847.

39

Armauria [Rommel] 5, 347. Armabir (Rommel) 5, 847. Mrmbanb, f. Banb 7, 299; Samud.

Armbanborben, f. (Orben ber treuen) Freunbicaft 49, 179. Armbruft, auch Armborft, Armbft. Arbroft fo, Arnolbi unb Rief. baber| 5, 348.

- (Bapierzeichen) [Riefbaber] 5, Armbrufter (Armbruftichuten) [Riefhaber] 5, 849.

- (3ob. Michael) 5, 349. Arme; Armenwefen[Rifder]5,850. Armenargt [Muguftin] 5, 355. Armenpolizei [Rau] 5, 858. Armenrecht [Spangenberg]5,365. Arme (freiwillige) [G. E. Betri]

5, 355, - Jefu Chrifti, f. Fontebranb 46, 198. - Ratholifen, f. Muguftiner 6.

- von Epon, f. Balbenfer. - ber Mutter Gottes, f. Biariften. Armee, Armeearst, f. Rrieg : Deer. Armenaf (Stammbater ber Mrmenier) [Rommel] 5, 356. - (Diffrict bee Canbicat It-

idit) [v. Dammer] 5. 356. Armene, auch Darmene [Ridlefe] 5, 356,

Armenien | Rommel, Banbtfe, Bater unb be Bettel 5, 856. Armenifche DBnde [G. @. Betri] 5, 361,

Armenienstabt [Rump] 5, 361. Armenierstein [Germar] 5, 361. Armenios, f. Armenien 5, 356. Armenita [Sidler] 5, 361. Arment, f. Bermonthie.

Armentharmden, f. Voluta paupercula. Armentières [Baffel] 5, 861. Armeria [Sprengel] 5, 362. Armfelbt (Rarl von), f. Rarl XII.

bon Someben. Armgeburt [Biebemann] 5, 862. Armieu 5, 862.

Armillariphare [Gerling] 5, 362. Arminius (3atob, eig. Dermanni ob. Dermannfen) [G. C. Betri]

5. 363. Armiro, f. Thebae Phtioticae. Armirungs-Anter unb M.-Rlammer, f. Anter 4, 143. Armleuchter, f. Chara 16, 148. Armoifin, f. Laffent.

Armorica, Aremorica 5, 365. Armojata, f. Arjamojata 5. 418. Armofon, Armaja, f. Ormuj. Armfcbienen, f. Ruftung. Armfent [Daffel] 5, 366.

Armftrong (3ohn) [@fcenburg] 5, 366 Armuth, f. Armenwejen 5. 350.

Armuyben, f. Arnemuiben 5, 378. Armuza, f. Drmus. Arna, Arne (Stabte, a. Geogr.)

5, 367. - (n. Geogr.) [Stein] 5, 267. Arnalb, f. Arnalbue 5, 367; Arnaub 5, 368. Arnafbus Billanopanus [Spren-

gel] 5, 367, Mrnarion, f. Agion 2, 13. Arnas in. Schubert | 5. 368. Arnan, Arnavia (Anbree) 5. 368. Arnaub-Beigrab, f. Arnaut 5,875. - (Troubabours) 5, 368,

(George b') 5, 368. (Frang) [Saur] 5, 369. - (François Thomas Marie be Bacularb b') 5, 369. Arnaulb (Familie) [G.@ Betri] 5.

- be Ronfil (Georg) [Sprengel] 5, 874. - be Robleville (Lubm. Daniel) [Sprengel] 5, 375. Arnaut, auch Arnand [b. Sam-

mer] 5, 875. Arnauten, f. Albanier 2, 340. Mrnap le Duc [haffel] 5, 875. Arnb (Job.) [Babl] 5, 375. Arnb (Job. Gottle.) [Sonntag] 5, 377. [bern] 5, 377.

Arnbte (Friebr.) (Suibert Gei-Mrne (Dhuth.) [Ridlefe] 5, 377. - (a. Gecgr.), f. Arna 5, 367. - (Thomas Auguftin n. Michel)

[Rochlit] 5, 377. Arneburg (Stein unb Gulenber-ger] 5, 378. Arnebillo, f. Arnebo 5, 378. Arnebo (in Spanien) [Stein];

M. (in Beru) 5, 378. Mrnee, f. Bos 12, 58. Arnef [Rober] 5, 378 Arnellas [Stein] 5, 378. Arnemuiben, auch Armupben

[Daffel] 5, 378. Arnen, f. Arnen 2, 72. Arneval, f. Arnual 5, 394. Arngaft [Sollmann] 5, 378. Arnbem [Daffel] 5, 378. Mrubemelanb 5, 879. (5, 879. Arnica [Sprengel und Schreger] Arnim (3ob. Georg b.) [Refe] 5, 379. [5, 380,

- (Georg Abrabam b.) [Stein] - (Albr. Beinr. b.) [Stein]5,8"0. Arnis [Dörfer] 5. 890. [5, 381. Arnifaus (Denning) [Sprengel] Arno (Mutb.), [. Bofetbon. — (Fluß in Toscana) [Röber]; M. (Sing und Dorf in Abpift-

nien) [bartmann] 5, 381. , auch Aquila (Arzbifchof von Salzburg) [Baur unb Bintelbofer) 5, 381. [5, 381. Mrnobine (ber Altere [@ G. Betti] - (ber Bangere) [G. G. Betri]

5, 382.

Mrnofb (aus Breecig, Rferifer) ! (Beigt) 5, 382.

- (Benebictinermond ju Braunfdweig) (Dorfer) 5, 884. - (Goltfr.) [v. Gebren] 5, 884. - (Benebict) [Cbeling] 5, 384. Arnelbi (Bartbol.)[Erbarb]5,386. Arnolbt (Dan. Beinr.) [b. Bacgto] 5, 386.

Arnolfe (Arnout) 5, 387. - bi lape (Architeft unb Bilb. bauer) 5, 387.

- (Argt) [Buble] 5, 387. Arnon, f. Aroer 5, 896. Arnopogon [Sprengel] 5, 387. Arnoseris, f. Lapsana. Arnoulb (Cophie) [Schitt) 5.

Arnpedb (Beit) [Reffmair] 5, 387. Arneberg (Graficaft, Amt unb Stabt) Suibert Beibers |5,887. - (Beichlecht) Cnibert Geibert)

5. 389. Arneburg . Areneburg (Riofter) [Bagner] 5, 390. - (Fieden) [Dellbach] 5, 390.

Arneborf (Steden unb Dorfer) [v. Dagi, Engelhartt u. Fifder]

-, Areneberf (Gefdi.) 5. 890. Arnefelb (Engelbarbt) 5. 391. Mrnebaug [v. Schultes] 5, 891. Mrnftabt (Dellbach) 5, 391. Arnftein (Gefchlecht; Bramonftratenferabtei) (v. Arnolbi) 5, 392.

- (in Baiern) [3ad] 5, 393. - (im Danefelbifchen) [Gott-

fcalt] 5, 393. Arnhenius, Arnhen (3ob.); A. (Deinr. 3ob.); A. (Dito) [Baur] 5, 394.

Mrnugl (Buttenbach) 5, 394. Arnulf (teuticher Romig) (Bötriger) 5, 394.

Mrnus, f. Arne 5, 381. Mrea, Mroe, f. Batrae. Mrver [Biner] 5, 396. Arogbage, f. Arachosia 5, 84. Aroibeen, f. Arum 5. 462. Arotegallas (Rump) 5, 396. Aroleberg (Stein) 5, 896. Arolien (Barnbagen) 5. 396. Mrom. f. Riedftoff. Mromata, f. Gewürze 66, 193. - (a. Geogr.) [Friebemann] 5, 396.

Aromatarie (3ofeph be) [Sprengel] 5, 396. Mrong [Rober] 5. 896. Aronia [Sprengel] 5, 897.

Arpoift |Dartmann| 5, 397. Arofa [28ira] 5, 397. Arofie [Ranngicher] 5, 397. Arouna, [, Dialium 24, 454. Mrovaftania, f. Mrveftanoue 5. 467. Arpa, f. Barfe. Arpactus, f. Gorptes 74, 460.

Arpab (ungar. Dergog) [Rump]

5. 397.

Arpaion [Baffel] 5, 398. Arpaju, Arpatichai [Rommel unb p. Dammerl 5. 898.

Arpe (Vet, Griebr.) [Dorferla.398. Arpeggio Problid 5, 899. Arpent [Cooen] 5, 899. Arphachiab (Winer) 5, 399. Arpbarab, f. Artacos 5, 437. Arpi, f. Argoe Dippium 5, 227. Arpinella, f. Darfe.

Arpine, f. Arpinum 5, 400; Bofepin, im Art. Cejari 16, 81. Arpinum (jest Arpino) (Rober und Gidler 5, 400.

Arque, Arquete, f. Betrarca. Arquata, f. Rumenius. Arquebufabe, Arquebufe unb Arquebnfiren, i. Schufimunbe:

Schießgewehr.
Arques [Dafiel] 5, 400.
Arquien be ta Grange, f. 3s-bann III. Sobiesfi.

Mrra, Mrras, f. Poittaous. Arrabiba [Stein] 5, 400. Arrabo [Rump] 5, 400. Arrabona [Rump] 5, 400. Arragan, f. Margan 1, 18; Mugft.

gau 6, 376. Arraf [Schreger] 5. 400. Arrafan, f. Birma 10, 231. Mrran (Daffel) 5. 401. Arrancubiaja [Stein] 5, 401 Arrapacitie [Ranngieger] 5, 401. Arras [Daffel] 5, 401. Mrrat. 1. Abour 1. 439. Arrapolos [Stein] 5, 401.

Arrean [Daffel] 5, 401. Arreboe (Antreas) [v. Gebren] 5, 401. Arrechi, f. Arrichi 5. 406.

Arrebonbo (Don Ifitore) [Beife] Arrenbator, Arrenbe, f. Bacht. Arretium, Arreite, f. Areite 5,

Arrbepboria, f. Ballae-Athene. Arreft (Mittermater) 5, 402. Arreite bei Schiffen (Sacobien) 5, 402,

Arreftprogeff Mittermater 5, 402. Arret [Spangenberg] 5, 402. Arria, f: Batus. Arrianus (von Ritomebia) [Baf-

foro | 5, 402. - (rom. Rechtsgelehrter) [Gpangenberg] 5, 406. Mrrichi, Arrechi [Rommel] 5, 406.

Arriège [Daffel] 5, 406. Arriere- (und Apante) Garbe, f. Beergug.

Arrifana [Stein] 5, 406. Arringo [Dartmann] 5, 406. Arriue Dienanber [Spangenberg] 5. 406. Mrro [Betri] 5, 406.

Arroba (Schoen) 5, 406. Arros (Swiel); Arrosofjöbing (Stabt) (Ribs) 5, 407. Arrogation, f. Aboution 1,: 435.

Arrendes (Stein) 5, 407. Mrrour [Baffel] 5, 407. Arrowaten, Arrowauten,

40

maden, Aramaten [Bater] 5. Mrromfmitb's Beland 5. 407. Arrono [Stein] 5, 407.

Arrnas, f. Tarquinius, Mre [Baffel] 5, 407. Arfa (Friebemann unb Rober) 5, 407. riaces, Aricat (Rojegarten)

Arfaces, Arfacia [Ranngieger] 5, 412. Arfaciben (perf. Donaftie) [Rofegarten) 5, 410. - (armen. Donaftie) (Rofeagr.

ten| 5. 411. - . Infein, f. Reu-Georgien. Ariae [Rommel] 5, 413.

Arfamas, Arfames (perf. Gefcichtename) 5, 413. - (ruff. Stabt) [Betri] 5, 413. Arfamolata [Rommell 5. 413. Arfdine (Ritter) 5, 413. Aricot, Arfcot, f. Mericot 1, 478. Arichte, f. Rarabulaten. Arfenal, f. Beughans. Arfenaria (Griebemann) 5, 413.

Arfene, j. Aretbufa 5, 201. Arfenit (in mineralog. Dinfict) (Germar) 5. 413. (in buttenmann. Sinfict)

(Sampabine) 5, 415. - (in demifder Dinfict, mit feinen Bufammenfebungen)

Schreger 5, 416. - (in medicinal-polig. Dinfict) Coreger 5, 420. - (in pharmatel. Sinfict)

[Schreger und Grebe] 5, 421. - (in toritol, Dinfict) (Schreger, Bente und Gemeigger] 5, 422.

- (in tedn. Sinfict) [Rurrer unb Fifder] 5, 429. Arfeniue (Batriard von Ronftantinopel), f. Dichael Balaologue. - (Erzbifchof von Monimbafia) 5, 432,

- (griech. Erzbifchof) [Buble] 5, - (Dieromonach bes Eroigtifchen Rioftere) [Buble] 5, 432. Arfent (Frang und Bifbelm)

[Reper v. Rnonau] 5, 438. Arfen, auch Arfem, Mrgem 5, 433. Mrfee, f. Artagerres Doue 5, 439. Arfia, f. Aria 5, 407. Arfilli (Fram) 5, 483. Arfinor (muth.) [Ridlefe! 5,438;

M. (bifterifd) [Drnmann] 5. 433; A. (geogr.) [hartmann u. Ridlefe) 5, 434. Arfippos, f. Moffepios 6, 100.

Arais (Bfiangeng.) [Sprengel] 5. 435. - (in ber Metrif), f. Taft.

Arfiffa, f. Ban. Arftrie, f. Spriamien. Arst (Berri) 5, 435. Aretogen [v. Conbert] 5, 435.

Mretoi, f. Mret 5, 435. Arslan, f. Gbanreviben 66, 288; Gelbidugiben; Tatarn. Arften [Schlichtborft] 5. 435.

Ariuf, Driuf [Moller] 5, 485. Mrt (Opecies), i. Gattung 54, 397. - (ichweig. Fleden) [Birg] 5, 435. - (Abaffen-Ctamm) [Rommel] 5, 435,

1435. Mrta [v. Dammer unb Stein] 5, Artaba [Ritter] 5, 486. Artabanus L-IV. (perf. Ronige) [Rofegarten] 5, 486, Artabaftes, f. Artavasbes 5, 438. Artabajes, f. Bontus. Artabajos 5, 437.

Artabri [Friebemann] 5. 437. Artai [Ranngieger] 5, 437. Artaos (meb. Ronig) [Ranngießer] 5, 437, Artaga, f. Acht 1, 318. defir.

Artagera [Rommel] 5, 438. Artate 5, 438. Artafi, Artatoi, f. Arta 5, 436. Artanes [Ridlefe] 5, 438. Artaphernes 5, 438. [5, 438, Artavasbes I. unb II. [Rommel Artarata (Artachat) Rommel 5, 438.

Artarerres I .- III. (berf. Ronige) 5, 439, Artariae I .- III. (Ponige pon

Armenien) (Rommel) 5, 439. Arteaga (Steffano) [Rochlit unb Baur| 5, 439. Mrtebi (Bet.) [Baur] 5, 439.

Artedia (Sprengel) 5, 440. Artemiboros (Geograph) 5. 440. - (ber Datbianer, Bhilofoph u. Raturforider) [banb] 5, 440. - Capito, f. Sippotrates.

Artemie [Gruber] 5, 441. Artemisia (Pflangeng.) [Gprengel und Coreger | 5. 449. - (Seel.), [Branchiopeda 12

229. (5, 449, Artemita (3nfel), f. Artemifia - (Stabt, a. Geogr.) | Rommel] 5, 450. Artemon (Rame mehrerer Dan-

ner bes Alterthume) 5. 450. - ober Artemas (ein Brriebrer); Artemoniten [G. G. Betri] 5,

Arteria, f. Buleaber. Artern (Stein) 5, 450. Artevelbe (3af. unb Bbil.), f. Flanbern 45, 48. Arthonia [Sprenget] 5, 451. Arthritie, f. Gict 66. 427.

Arthrocephala (LichtenRein) 5. 451. Arthrobia, f. Rnochenverbinbung, Arthropodium [Sprengel] 5,

Arthur, Artus (Ritth ber Gifuren (Daffe) 5, 451. Bretngne) [Daffe] 5, 453.

- Claeffon, f. Mertaen 1. 479.

41

Articulation (fpeachlich) [Grote- | fenb] 5, 454.

(Anat.), f. Rnochenverbinbung. Articulejanum cenatusconcu tum [Spangenberg] 5, 454. Artig, Artigfeit (Riemeper) 5, 454.

Artige [G. G. Betri] 5, 455. Artifel (fprachlich) [Bater] 5,455. belenntniffe 69, 138; Sombolif; Bern 9, 155; Englifche Rirde 34. 390.

-(Reidetagebeichluffe inlingarn, artifelmäßige Rirden i. Orte). f. Reichstage und Ungarn. Artitelebriefe, f. Rriegezucht. Artiflerie [v. Sover] 5, 456. - (reitenbe ober leichte) [b.

Soper | 5, 457. - - Dafiftab, f. Rafiber.

- Bart, f. Bart. -. Schnien [v. Bover] 5, 458. -- Ergin, f. Belagerunge- unb Relbartillerie 42, 845, Artimino (Rober] 5, 459. Artimpaffa, f. Arginuffa 5, 216. Artiner, f. Afarnanen 2, 287;

Arta 5, 435. Artifchode (Bflangenfanbe), f. Cynara 20, 421; M. (in Gartenbau und ber Diat) [Ritter]

5, 459; M. (Rame einer Conede), f. Turbincllus. Artiscus, f. Arba 5, 169, Artlenburg (Daffel) 5, 459. Artier, Arbier, f. Art 5, 435. Artocarpus [Sprengel] 5, 459. Artois (Grafen bon) [Daffe] 5,

459. - (3acob bon) [Beife] 5, 461. Artolatrie, f. Sacramentftreit. Artomagan, Dramagan, f. ga-

bronen. Artona, f. Ortona. Artotpriten [@. E. Betri] 5, 461. Artorius (Marcus) [Sprengel] 5, 461. Artftein ober Ortftein 5, 461.

Artylas (meb. Ronig) [Ranngießer] 5, 461. Arthnes (meb. Ronig) [Rann-gießer] 5, 461.

Arbibur, f. Gergine. Mruba, f. Euraffae 20, 352. Arnceis [Friedemann] 5, 461. Aruci [Griebeniann] 5, 462. Mruby [Daffel] 5, 462. [462. Aram (botanifc) [Sprengel] 5, - (tednifc) [Coreger] 5, 468.

- maculatum (pharm.) [Gore. ger] 5, 463. Arumaus, Arumnaus (Dominicne) [Bant] 5, 463,

Arun (Geogr.), f. Arunbei 5, 463; [Rajer] 5, 463. Repaul. -, auch Annura (inb. Gotterlebre) Arnnei [Friebemann] 5, 463 Arunba [Friebemann] 5, 468.

Arunbel [Daffel] 5, 463,

Arunbellifche Marmortafel [Gro- | tefenbl 5. 464. Arundinaria, f. Ludolfia.

Arundo [Sprengel] 5, 164. Arungara persica, f. Haemocarpus.

Arune, Aruntius, f. Tacquinius. Mrupinum [Ridlefe] 5, 464. Arnra [Ccoen] 5, 464. Mrufena, f. Abufina 1, 226. Arufini Campi Gidler] 5, 464. Arufper, f. Beiffagung. Aruffi, f. Acoeffi 5, 397. Arba (unger. Gefpanicaft)

[Rumy] 5, 464. - (ungar. herrichaft) [Rumb] 5. 465. Arbalifde Braber [Grotefenb] 5,

Arve (Birg) 5, 467. Arberon, Arbeiron 5, 467. Arverni [Sidler] 5, 467. Arveftanoue [Ranngießer] 5, 467. Arbicula, f. Supubans. [467. Arbicur, b'A. (Loreng) (Baur] 5, Arvita [v. Schubert] 5, 468. Armifaer, f. Ballaer. Arr, f. Mantit; Bahrfagerei. Argane, f. Ergen. Aromphal, f. Argippäer 5, 216.

Arppium, f. Arupinum 5, 464. Arps. Meis [v. Bacato] 5, 468. Arytaenoidea Cartilago, [. Rebltopf.

Arjachel [Goanbach] 5, 468. Arganene, f. Ergen. Argberg [Fentobl] 5, 468. Argen, Argen-er-Rum, f. Ergerum 37, 455,

Argeng, f. Mani. Arzenie 5, 468. Mrgerum, f. Ergerum 37, 455. Argew, f. Arfee 5, 433. Argianano [Rober] 5, 469. Argilla 5, 469. Araneifunbe (Sprengel unb Muguftin] 6, 1.

Mraneitunft (ber uncultivirten Böller) [Mitter] 6, 14. - (ber Barbaien unb Balbbarbaren) [Ritter] 6, 26 Argneimittel [Goreger] 6, 81.

- (in mebicinal spolizeil. Dinficht) [Auguftin] 6, 33. [33. Argneimittellebre [Goreger] 6, Arat, Aratlobn [Muguftin u. Denfe] 6, 86,

Mran, Mrsem, f. Mrfeo 5, 433. Mraus, f. Arba 5, 169. Ms (Minge, Gewicht) [Spangen-

berg, Stieglit u. Choen] 6,88. - (Mafit) (Beber) 6, 39. - (norb. Droth.), f. Mfen 6, 66. Mfa (jab. Ronig) [Biner] 6, 39. Asa dulcis unb foetida, f. Ben-107 9, 55; Fernla 43, 254. Mfabo, Mfabon [Rounnel] 6, 40.

Mfabi Thufi [Rofegarten] 6, 40. Mfaft, Mfaffle, Meft 6, 40. Mjagarb [v. Schubert] 6, 40.

Mfairi [Rofegarten] 6, 41. Mfa . Lebre, f. Mfen 6, 66. Mfam, Mfcam, f. Affam 6, 115.

auch Affan (Coemoe Damiau). Beife] 6, 41. Mfama [Friebemann] 6, 41. Mfan [Biner] 6, 41. Mfanber [Rommel] 6, 41. Mfanen, Affanen [Betri] 6, 41. Afanga [Ranngießer] 6, 41. Afant, f. Ferula Ana 43, 254. Maph (jilb. Dichter) (Biner | 6,41.

-, St. (engl. Ort) 6, 41. Ufarbabbon, f. Affprien, im Art. Affprii 6, 131. Maria, f. Uffa. Migro | v. Schubert | 6, 41.

Asarum (Bfiangeng.) [Gpren-gel unb Schreger] 6, 42. Mfarum (in Bletingen), f. Mfagarb

6. 40: Rariebamn. Mebamaon [Ridlefe] 6, 42. Mebed [Grote] 6, 42. Asben 6. 42. Mobeft (Bibbe u. Ded) 6, 42. Mebo, f. Magarb 6, 40. Ascalaphus | Germarl 6, 43 Ascanius lacus, f. Astania 6, 96. Ascaris [92it/6] 6, 44. Mecariben, f. Ascaris 6, 44. Ascarina [Sprengel] 6, 49. Mscarpe, f. Agama Stellio 2, 167. Mecenbene, Mecenbent, f. Dorofcob. Mecenbenten unb Descenbenten,

f. Berwanbte. Ascensio, f. Auffleigung 6, 888. Ascenfion (Ascençaon, St. As-cenfion, Acemçaon) [Stein] 6, 49.

Meceten [G. G. Betri] 6, 50. Mecetif, f. Moral. Ascfelb, f. Michfelb 6, 59. Mich , Micha (in Bobmen) (Anbrel: M. (in Baiern) 6, 50.

Micha (in Baiern) [Saggi]; A. (in Oberöfterreich) [Bintethofer] [6, 51. - (arab. Dichter) [Rofegarten] Michaffenburg (in Baiern) | Dabi

6. 51. - (Fürftenthum) [Dahi] 6, 52. Afcagbli, f. Abafa 1, 36. Midam, f. Mffam 6, 115.

f. Afbam 6, 71. Afdangi, f. Lafta. [6, 118. Afdanten, Afdantie, f. Affante. Affantie, f. Affante Affante (Bebet Betri) 6, 54.

Micharianer, f. Dlohammebanifche Geften. Michariri, f. Brabma 12, 209. Afchan n. Dobenafcan, f. Erann-

ftein. f. Michach 6, 50. [6, 97. Afchilia, f. Sevilla. Michfei, f. Bismuth. [6, 54. Michbuna, f. Liffabon. Miche (mineralog.) [Freiesteben] Aecolt, f. Meculum 6, 66.

Mfain, Mfeis, f. Benibafen 9, 30. Miche (demifc) [Schreger] 6, 54. (agronom.) [Roerte] 6, 56. - (Baumelen) f. Baumaterialien 8, 114,

-, blaue, f. Blaufarben 10.348. -, Brauntobienafche, f. Michenfotb 6. 57. [6, 58. - (niebetl. Fleden) [Daffel] - (Rabbiner) Dartmann 6,58.

Micheberg (Gut bei Blon) [Dorferl 6. 58. (Gefclecht) [Stard 6, 58. Michem, Mffem, f. Affam 6, 115. Afdenbab (Schreger) 6, 57.

Michenente, f. Ente 35, 29. Afchengruben, f. Afchenhaus 6, Afdenbaus. Afdentammer, Afden-

taften, Afdenbebaltniß [Leger] 6, 57, Michenhaufen, f. Rhon; Berra.

Michenberb, f. Dfen. Michentapellen, f. Brobirtapellen. Midentoth [Bifcof] 6, 57. Michenfraut, f. Cineraria 17, 269. Michenfrlige, f. Urnen. Afchenlange, f. Lauge. Afchenloch, f. Afchenhaus 6, 57;

Michenofen, f. Dfen. Michenpofter (Ritid) 6, 58. Midenraum, f. Dien. Afdenfeite, f. Michenjaden [Dillfer] 6, 58.

Mider Ben Bediel [Dartmann] 6, 58. [Fritid] 6, 59. Michereleben (Graficaft), f. Me. tanien 6,97; M. (Ctabt) 6 59. Afchelb, Ascfelb, Affefelb, Aft-felb [Deline] 6, 59.

Afchühnlein, f. Rallus aquatious. Afdit Bafda [v. Dammer] 6, 59. — Efcelebi, f. Efcelebi. Midipfe (Mbtidife, Mdfdipfe), f. Abafa 1, 85.

Michmeife, f. Parus. Michmir, f. Abichmyr 1, 458. Michmum, f. Tanab. Afchmunein, f. Dermopolis. Afchebin, f. Abichebin 1, 459. Afchraf, Afchreff, Gidreff | Ranngießer) 6, 59.

Midt. Midte, f. Mot 1, 318. Michtara [Doller] 6, 59. Michwon [v. Bacglo] 6, 57. Ascia [Spangenberg] 6, 59. Asciano [Rober u. Ritter] 6, 60. Meciburgum [Ridlefe] 6, 60. Ascidia, Ascidium [Redel] 6,60. Mecii, f. Schatten, Ascitae (Rommel) 6, 61. Mecites, f. BBafferfuct. Ascium [Sprengel] 6, 62. Meclepiabeen (Sprengel) 6, 62.

Asclepins [Sprengel a. Schreger 6, 62. Ascobolus (Sprengel) 6, 63.

Mecona [Bira] 6, 63. Asconine Bebianue; (Q.) [Belfaner] 6, 63. Ascophora [Sprengel] 6, 68. Meculo (Galabin bon) [Spren-[6, 63, 64, gel] 6, 63. Asculum, jest Mecoli [Sidler] Ascurnm [Friebemann] 6, 64. Ascyrum | Sprengel 6, 64. Asbeb, f. Ajotus 6, 527. Asbrubal, f. Dasbrubal. Mobichebi [Rojegarten] 6, 64. Mie. f. Male Coriftzeichen 1, 1. Miega und Megabuch. f. Friefi-

fce Recht 51, 397; Ruffringer. Afela [Biner] 6, 64. Afefi, Affafi, f. Gultan. Miel [Gittermann] 6, 64. Miele, auch angermantanbe-lapp. mart [v. Schubert] 6. 64. Mjelli [Raspar) [@prengel] 6, 66. Asellota [Lichtenflein] 6, 66. Asellug [Lichtenftein] 6, 66.

Mfen, As [Graeter, Riemeper u. Braun | 6, 66. Mfer, Mffer [Biner] 6, 70. [459. Mierbeibican, f. Abferbibican 1. Mofelb (Claubine Frang Bibal, Marquis von); A. (3alob Bin-ceng Bibal) [Baur] 6, 70. Mferia, f. Mffefia 6, 118. Mefi, f. Mfafi 6, 40, [6, 70,

Mejun ober Affunn [Bartmann] Megarb, f. Mfen 6, 66; Mfagarb 6, 40, Megarba-Berge, f. Aland 2, 311. Megill (30b.) [Baur] 6, 70. Mibam, Micham (Roger) [Baur] 6, 71.

Albourtne [Daffel] 6, 71. Albourtne [Daffel] 6, 71. Albot de la Zond [Daffel] 6, 71. Albot [Daffel] 6, 71. Alboto, f. Hyrax ayriacus. Mibton unber Line [Daffel] 6, 71. Asia, Asia minor, Asia pro-prior, Asiana dioecesis, f.

Rleinafien : Afien 6. 72. Aftago [Rober] 6. 71. Affarchae, f. Alptarcia 3, 284. Aficon [Rommel] 6, 71. Asida [Germar] 6, 71. Afibaer, f. Chaffisbaer 16. 192. Afibo [Friedemann] 6, 72. Afien [Bahl] 6, 72. —, Riein-, f. Ratolien. Mfii 6, 94. [6, 94, Asilus (Ranbfliege) [Biebemann]

-, f. Cymothos 20, 421; Sylvia Trochilus. Afinara [Rober] 6, 94. Afinarii [. E. Betri] 6, 94. Asindulum [Biebemann] 6, 95. Mfine 6, 95. Afinius Bellie [Dauff] 6, 95. AsinorumOrdo [9.2.Betri] 6,96. Asinus, f. Equus Asinus 36, 116. Asio, f. Strix. Aftongeber, f. Gjiongeber.

Mfiet [Ridlefe] 6. 96. Afiota [Rommel] 6, 96. Mfioth, f. Gint. Mfir ip. Dammerl 6. 96. Asiraca f. Delphax 23, 397. Affinates, Afifium, f. Affifi 6, 127. Mejachen, f. Offiaten. Mejuur, f. Bofein. Met, f. Mfen 6, 66. Astalabos, f. Demeter 23, 442. Metalabotes, f. Wedo 55, 358. Mefalaphoe [Ridlefe] 6. 96. Astalon, Metalan [Doller] 6, 96, Metania, Ascanius lacus [Ridlefe] 6, 96.

Mstanien, Afchanien, Afcharien, Michereleben [be Marees unb Gottichalt] 6, 97. Metanice [Ridlefe] 6. 98. Mefatanjas, f. 3maus. Meterfund [v. Soubert] 6. 98. Mofeten, f. Moceten 6, 50. Metem, auch Metera, Metue, Mecough (Anna) [Mobnite] 6,98. Metitat, f. Mficon 6, 71. Motiten [G. G. Betri] 6. 99. Aellepiabes (Bhilofopben) [Zenne.

mann] 6, 99; A. (Dicter) [Baffow] 6, 99; A. (Argte) [Sprengel] 6, 100. Meffepiaben, f. Meffepios 6, 100. Metlepioboros 6, 100. [100. Metleviobotos [Zennemann] 6. Mellepios, bei ben Romern Mee. culapine [Ridlefe] 6, 100; Meliebiaben [Sprengel] 6, 103.

Meflofter [v. Chubert] 6, 104. Aefobrogiten, Aefobrubier, Aetobrugier, Astobrupiten, Metobruten, f. Mefiten 6. 99. Asfolia [Gruber] 6, 104. Astonbrita, f. Arcontifer, im Art.

Gnofticismus 71, 228. Motra, Motre [Gruber] 6, 105. Astuenages (3ob.), f. Eritheiben. Motani, f. Lowenthaler. Aelebeberget, f. Dalarne 22, 66. Meling 6, 105.

Meman, Asmon, f. Acht 1, 317. Memanehanfermein [Ritter] 6. [mer] 6, 105. 105. Memifabe Baleti Efenbi |v. Dam-Memobaeus, f. Erpr 37, 430. Memobi, f. Tobias.

Memonaer, f. Mattabaer. Mena, f. Cene 38, 133. Moneband [Ranngiefer] 6, 105. Mfola [Mober] 6, 106. Miole (Mcelum) [Rober] 6, 105.

Mfopos (Biffe, a. Geogr.) | Gruber | 6, 105. - (Dipth.) [Ridlefe] 6. 106. - (Ctabt, a. Geogr.) 6, 106.

Mfom (Stabt), Mfomiches Deer [Betri] 6, 107. [6, 107. Aspalathus [Sprengel] 6, 107. Mepar [v. Bacgto] 6, 107. Asparagin, Aspargin [Schreger]

6, 108,

Mpatit 4, 384. [ger] 6, 108. Asparagus Chrengel unb Gore-Mopafta [Jacobs] 6, 109. — ober Milto [Jacobs] 6, 109. Aspafii, f. Aspit 6, 118.

- (fpan. Billa) [Stein] 6, 110. Mepect, f. Blaneten. Mepenbos [Ridlefs] 6, 110. Mepenflebt |Refe | 6, 110. Merer, Mepre, Acchia, Aftiche (tfirf.

Munge) [Schmieber] 6, 110. - (hane) [horner] 6, 110. Meperen [Saffel] 6, 110. (110. Meperg, Doben-Meperg [Bahi] 6, Aspergillus [Gprengel] 6,111. Asperifolien [Sprengel] 6, 111. Mepermont, ober Standenberg, Stauchaspermont Birg 6,111.

Mepern (Schlacht bei), f. Efflingen 38, 230, [Beife] 6, 111, Aspertino (Amico and Guilo)
Asperugo (Sprengel 6, 111.
Asperula [Sprengel 6, 111.
Asphaliaios [Ridles] 6, 112. Asphalios, f. Asphaliaios 6, 112. Asphodelus [Sprengel] 6, 112. Asphodelus [Sprengel] 6, 112. Mapibe [v. Doper] 6, 112. Aspidiota [Lichtenftein] 6, 112. Aspidium [Sprengel] 6, 113.

Mspibe, f. Mufene. Aspidophoroides, f. Agonus 2, 203, Mepit ober Aspafit [Ranngieger]

6. 113. Aspiration, f. Spiritus. Mepirationen, f. Gebet 55, 208. Aspis (Bool.) [Merrem] 6, 113. — (a. Geogr.) [Friedemann] 6, 113,

Aspisii Montes [Rommet] 6,713. Aspistes [Germar] 6, 113, Aspisurus [Lichtenflein] 6. 113. Meplebon [Gruber] 6, 113. Asplenium [Sprengel] 6, 114. Aspon [v. Schnbert] 6, 113. Aspona [Ridlefe] 6, 114. Asporena, Asporenum 6, 114, Mepratania [Ranngieger] 6, 114. Meprafpiti, Meprofpiti [Ctein] 6, 114.

Asprella [Sprengel] 6, 114. Mapremont (François be la Mothe Billebert, Bicomte b') [Baffe] 6, 114,

Meprenas, f. Barus. Mepro Caftro, f. Attierman 2, 294. Aspronift, Aprenift, f. Sentorin. Asprofpiti, f. Asprafpiti 6, 114. Mepropotamo, f. Mccloos 1, 294. Aspungitani [Rommel] 6, 115. Mequmas, Megnas, f. Beife 3nbianer; Ballie.

Assai (Mufit) [Beber] 6, 115. Assai (Aufris) 1. Arfen. Affai (Kins), 1. Arfen. Affai (Kins), 2. Affalani (Kanngicher) Affai (Hindermann und Sidier) 6, 133.

Asparagolith, Spargeiftein, f. | Affam, Afdam [Ranngiefer] 6. Affamebbin Ameb Ben Mofflie bebbin, f. Zafchtiprifabe. Affanen, f. Mfanen 6, 41. Affar [Bartmann] 6, 116 Affaratos, f. Darbanes 23, 109. Affarbabbon (affpr. Ronia) (Biner) 6, 116.

Assarium, f. As 6, 38. Affafinen, f. Jomaeliten. Affathal [Birg] 6, 116. Affbach [haefner] 6, 116. Mffe (Daffel) 6, 116. [116. Affeburg (Gefdl.) [gucanus) 6. Affecurang, f. Berficherung. Affefelb, f. Michfelb 6. 59. Affel, f. Oniscus. Mffelun (3ob.) [Beife] 6, 127. Affemani 6, 117. Affen (boll. Ort) [Baffel] 6, 118. - (3ob. Baltber), 6, 118, Affene, f. Gene 38, 183. Affenbeim [Bagner] 6, 118. Affens 6, 118. [6, 1 Affer (inb. Seftung) [Ranngieger] (Geiftlicher) 6, 118. Affertorifc, f. Apebiltifc 4, 410. Affefia [Ridlefe] 6, 118. Affeffores, f. Beifiger 8, 377. Mifiante, Mibantie 6, 118.

Affiento [Daffe] 6, 119. Affignate, f. Bapiergelb. Affignation, f. Anweifung 4, 862. Alfi, f. Thalaffina Mifin, Mifim 6. 120. Affimilation, f. Ernährung 37, 246; Berabnlichung. Affinghanfen (Suibert Ceibert) 6. 120. (Raboweffter.

Affinniboiner, Affiennipoilen, f. Affiratum [Dod] 6, 120. Mififen [Beber] 6, 120. Mifif. Mififium [Rober] 6, 127. Minfi [G. E. Betri] 6, 127. Affiftenten [G. C. Betri] 6, 127. Mffint, f. Sint. Afflanft, Afflangerich 6, 127. Affociation, f. Ginbilbungetraft 32, 261; Borftellungen.

Affomption [Daffel] 6, 127. Affonang [Grater] 6, 127. Assonia [Sprengel] 6, 130. Afforos, Afforns (Ridlefe nub Gidler | 6, 130.

Affee 6, 180 Asipelt, f. Aichipalt 2, 259. Mffnmar (Stein) 6, 130. Affumcion, la [Stein] 6, 131. Affumption [Stein] 6, 131. Affumtio, f. Impanatio; Maria. Affur, f. Affprii 6, 181. (27, 20, Affuritani, Affurrani, f. Donatiften Afforia, f. Afforii 6, 131. Affprii [Ranngieger] 6, 131.

Aftabat

Aftabat [Stein] 6, 133. Aftabeni [Ranngießer unb Rommell 6, 134. Aftaboras [Sartmann] 6, 134. Astacini [Lichtenftein] 6, 134. Astaous (Lichtenftein) 6, 134. Mna (Ridlefe) 6, 134. Astaeolus [Ribid] 6, 134. Aftafeni, f. Affafeni 6, 115. Thatos (Myth.) [Ridlefs] 6, 134. — (a. Geogr.) [Ridlefs] 6, 134. Aftanfina (Betri) 6, 135 Mflapa [Friebemann] 6, 135. Mflapus, f. Aflaboras 6, 134.

Mftara [Ranngieger] 6, 135. Aftaroth, f. Aftarte 6, 135. Aftarte [Gruber] 6, 135. Aftafoba, Aftufabes, f. Dareb; Ril. Aftata , f. Parivoa. Mflatbbi, f. Baulicianer. Astatus, f. Cophus 16, 57.

Afteirios, f. Europa (Dipth.) 39, Aftelephus, Mftelphus, Mtelphos

[Rommel] 6, 136. Astelia [Sprengel] 6, 136, Aftenberg [Guibert Geibert] 6, 136

Astephanus [Sprengel] 6, 136. After (Bffangengattung) [Sprengel) 6. 137.

— (Glug), f. Afterabab 6, 137. Afterabab [Rofegarten u. Ranu-giefter] 6, 137. Afterga, Aftracha, f. Oftergau. Afteria, Afterie (Richefe) 6, 137. Afterion (Ridlefs) 6, 137.

MReriscus (frit. Beiden) [Grotefenb) 6. 187; M. (Beratbicaft im griech. Ritus) [G. C. Betri] 6. 138.

Afterismus, f. Sternbilber, Sternbentung Afteriten [Germar] 6, 138.

Afterius (arianifder Gdriftfteller) [G. @. Betri] 6, 138

- (Bifchef bon Amafa [G. C. Betril 6, 138. [139. Asterocephalus [Eprengel] 6. Afterobia, f. Enbomion 34, 228. Afteroiben [Gritfch] 6, 139. Asteropeia [Sprengel] 6, 139. Asterophora [Sprengel] 6, 139. Asteropterus, f. Leyssera. Affala, f. Offala. Anfelbe [Daffel] 6, 139.

Afthenie, f. Bromnifches Coftem im Art. Brown (3obn) 13, 105.

Anhimentgan [Delius] 6, 140. Afthma, f. Engbruftigteit 34, 228. Mfti (Rober) 6. 140. Aflibarae (meb. Ronig) [Ranngießer] 6, 140. Aftibica, J. Ecija 30, 408. Aftigi [Friedemann] 6, 140. MRife, f. Mflae 6, 184. Mflingi, f. Banbalen. MRolf. f. Miftulpb 2. 278.

Astome [Ritifo] 6, 140. Astomalla [Biebemann] 6, 141. Aftorga [Stein] 6, 141. Mftert 6, 141.

Aftrabab, f. Afterabab 6, 137. Aftrachan [Betri] 6, 141. Aftraa (in ber Deth. unb Aftron.), f. Aftraia 6, 147. [147.

- (in ber Boologie) [Dedel] 6, Aftragaloi [Jacobs] 6, 147. Astragalus (Bffangeng.) [Spreugel und Schreger | 6. 147. (Anat.), f. Gliebmaßen 69,

(Baufunbe), f. Banglieber Aftraios [Ridlefe] 6, 147. Mftraia [Ridlefs] 6, 147.

Aftralgeift, Aftralgeifter [Dorft] 6. 148. Aftrallampe, f. Lampe.

Aftrampfpcos (griech. Schriftfteller) 6, 158. Astranthus [Sprengel] 6, 153. Astrantia [Sprengel] 6, 153. Astrapaus [Germar] 6, 153.

Aftrappalith, f. Blibrobre 11. 38. Aftrateia (Ridlefe) 6, 158. Aftrephia [Sprengel] 6, 153. Aftricus, f. Stephan (Ronig von Ungarn).

Aftringen, f. Oftringen. Aftrios, f. Sternfapbyr. Mftrobi, Aftrobi (Ranngieger) 6, 154.

Aftrognofie, f. Sterntunbe. Aftroiten [Germar] 6. 154. Aftrolabium, f. Binfelmeffer. Aftrologie, f. Sternbeuterei. Astroloma [Sprengel] 6, 154. Astronium (Sprengel) 6, 154. Aftronoe, f. Acht 1, 318. Aftronomie, f. Stern- und Belt-

Mftrnc (3ob.) [Sprengel] 6, 154, Aftrobi, f. Aftrobi 6, 154. Aftunavenb [Doller] 6, 164. Mftur, f. Falconidae 41, 203; Bellagra.

Aftura (Bluß unb Infel) [Gidfer | 6, 154. 6, 154, (Flug, a. G.) [Friebemaun] Mftures [griebemann] 6, 154. Afturica [Friebemann] 6, 155. Afturicani [Rommel] 6, 155. Afturien [Daffe] 6, 155. Aftufapes, Aftafoba, f. Deroe, Asturum lucus [Griebemann] 6,

156. Afthages (meb. Ronig) [Ranngieger] 6, 156. Athalarich, f. Amalafuntha 3, 800. Mftpanar [Ridlefs] 6, 156. Aftphameia (Ridlefe) 6, 156. Aftonome [Ridlefe] 6, 157. Aftunomen (Doberfein) 6, 157. MRvoche [Ridlefs] 6. 157. Aftpocheia [Ridlefe] 6, 157. Aftpoches [Ridlefe] 6, 157. Aftypalaa [Ridlefs] 6, 157. Mftppbile, f. Aftppalaia 6, 157. Aftpres, f. Aftures 6, 154.

Aswari, f. Abaja 1, 31. Mint, f. Freiftatte 49, 92. Mjumptote [Schoen und Martens]

6, 157. Mfomptotenwintel [Schoen] 6, Mipubeton, f. Rebefiguren. Afpnien, f. Afen 6, 66. Nejale [Nump] 6, 158. Asjeb [Nump] 6, 158. Atabalipa, Atabualpa, f. Bern. Atabefen, f. Arabien 5. 33: De. hammebanifche Dilngen.

Atabulus [Gidter] 6, 158 Atabpries [Ridlefs] 6, 158. Mtachi [Rommel] 6, 158. Atair (Fritid) 6, 158. Mtat [b. Dammer] 6, 158. Atafanit, f. Galafubier. Atafapas, f. Attafapas 6, 210. Atalanta [Ridlefe] 6, 159. Atalantia [Sprengel] 6, 159.

Atalana (Stein) 6, 159 Atalit, f. Usbefen. [26, 214, Atalifoma, Otalifoma, f. Duepr Atararia (Tennemann) 6. 159. Atarbechis, f. Aphrobitespolis 4, Atar Ennabi, f. Atter Ennabi 6, Mtargatie 6, 159,

Mtarna 6, 159. Ataroth (Biner) 6, 160. Atanif (Athulfus, Athaulfus, Athiulfus, Atha-ulf)[Riemebee]

6, 160, Mtar , f. Spbrachna. Mtaria [Ritter] 6, 160. Atbara, f. Meroe; Tacage. Atchi Runipi 6, 160. Atchu [Betri] 6, 160. Ate [Ridlefe] 6, 160. Atech [Rommel] 6, 161. Ategna [Friebemann] 6, 161. Ateins, f. Capito 21; 44. Mtel. Mtol. f. Bolga. Atelecyclus [Lichtenftein] 6, 161. Ateles [Redel] 6, 161. Atelfufu, f. Dolbau. Atella [Gidler] 6, 161.

Ater-Gau, f. Atter-Gan 6, 215. Aternum, f. Bescara. Atefd, Atefdban, Atefdgab, f. Generbienft 43, 251; Barfen. Atefinns, f. Calgad Mtefte, f. Efte 38, 238. Ateuchus [Germar] 6, 161. Mth [Daffel] 6, 161 Athabeg, f. Abimeled 1, 126. Athal, Athalingi, f. Abel 1, 379.

Atbaleb, ober MI-Atbaleb (Rommel] 6, 162. Athalia (Gemablin bee ifib. Romige 3oram) [Biner] 6, 162. Athalia (Art ber Blattmespen) [Germar] 6, 162. Athamania und Athamantifches

Selb 6, 162. Athamanta [Sprengel] 6, 162. Athamas [Ridleis] 6, 162.

Mfuan, Asban (Osban), f. Spene, , Atha Melif, bichomaini (Ma eb. bin) [Rofegarten] 6. 163. Athana, f. Aben 1, 407.

Athanagilb (Atto, Ronig ber Weftgothen) [Riemeper] 6, 164. Athanarich (Mto, Baubtling ber Beftgothen) [Riemeber] 6, 165

Athanasia [Sprengel] 6, 165. Athanafius, Athanafianer [G. C. Betri] 6, 106.

Athanafianifdes Gianben abefenntnif, ob. Symbolum Athanasianum [Augusti] 6, 171.

Athapuscow-See, Athapescom, Arathapescom [GuteMuths] 6, Atheismus [G. E. Betri] 6, 171.

Atheinen [Daffel] 6, 172. Atheiftan, f. Abeiften 1, 403 Atbelftaneferb [Daffel] 6, 172 Athem [Goreger] 6, 172, Athen (bas alte) [Diller] 6, 228;

M. (Gultnrgefchichte u. Staateberfaffung) [Gruber] 6, 248. (bas neue) [b. Bammer] 6, 258. [ber] 6. 259. - (paneramifde Anfichten) Gru-

[Athene. Athenaea (Math.), f. Pallas. Athenaea (Bflauzeng.) [Sprengel] 6, 173. [6, 178. Athenaon (a. Geogr.) [Rommel] - Gelehrtenfdule Jacobs 6,173. Atbenaos (Grammatifer) [3a-

cobs | 6, 194; M.(ber Mathema. tifer); A. (Stifter ber pneumatifden Schule) [Spreuget] 6, 176. Athenagoras (Demagog in Sp.

rafus) [Doberlein] 6, 176. — (driftlicher Bhilosoph)[G. C. Betri] 6, 176. Athenagorum, f. Onbb.

Athenais (Guboria) [v. Bacgfo] 6, 177, Athene, f. Pallas-Athene.

Athener (Bolf) [Grotefenb] 6.241 : (Gefdicte berfelben) [Ranngiefer) 6. 245.

Athenion, fpater Areftion (Eprann bon Mthen) [Gruber] 6, 177. Athenoboros [Tennemann] 6, 178. Athene, f. Dbio. Atherina [Lichtenflein] 6, 175.

Atherix [Biebemann] 6, 178. Atheorma, f. Balggefdwnift 7,235. Atheropogon [Sprengel] 6, 178. Atherosperma [Sprengel] 6,178. Athefis, f. Etfc 38, 375. Athias (3ofeph) [Dartmann] 6,

179. Athinganer, Attinganer, f. Pauli-Athleten, f. Gomnaftit 98, 323. Atblone [Saffel] 6. 179. Athmen (phofiologifch) [Medel] 6, - (demifd, ber Thiere) [Gore-

ger] 6, 187; M. (ber Gemachfe), . Ausbünftung 6, 425; Blatt 10, 842; Bolg; Bflangentunbe; Burgeln.

Athoci, f. Ratharer. Atboi 10. E. Betril 6. 194. Athol, f. Schottlaub. Athor, Athor [Gruber] 6, 194, Athorne, f. Barfen. Athos [v. Dammer] 6, 195. Athrábalos, f. Tripolis. Athribie [Gruber] 6, 195. Atbritae, f. Arfae 5, 413. Athruphyllum Sprengeile, 196. Athres (Ridlefe) 6, 196. Athy [Baffel] 6, 196. Athyrium [Sprengel] 6, 196. Atienza [Stein] 6, 196. Atigne, f. Moutenegro. Atilia lex [Unterholgner] 6, 196. Atimia, f. Ehre 31, 407. Atina (neabol. Stabt) (Stober u.

Sidfer] 6, 196.

— Athinah, f. Attifa 6, 215.
Atinga, f. Diebon 25, 285.
Atina las (Interespirer) 6, 196.
Atina las (Interespirer) 6, 197.
Atfina 6 (Partmann) 6, 197.
Atfina (Partmann) 6, 197.
Atfina (Partmann) 6, 197.
Atfina (Sit Webert, ber Altere und ber Almgere) (Daffe) 6,

und ber Andert, der Altere und ber Angere) [Daffe] 6, 197 n. 198. Allantifces Meer 6, 203. Allas (geogr.) [Gruber] 6, 198. — (mytbifc) [Grotefend] 6, 199.

-, Atlantes, Atlantibes, Atlantis (mythifch und hifterifch) [Grotefenb] 6, 200. - (in berichiebener Bebeutung)

- (the strength of 2022.

Geotelend 6, 2022.

Glisco (Guieruthe) 6, 203.

Ginat, i. Nemet (fins).

Gimat, i. Nemet (fins).

Gimat, i. Nemet (fins).

Gimat, Jubianer (Guieruthe) 6,

Giena, i. Aftoma 6, 140.

Giena, i. Atomi, Elementa corporum individua, Atomes (Vaffi

6, 203.

Kronit, I. Struitsifiliä.

Atops., I. Dascillos 23, 152.

Riofa, I. Emclinos 23, 152.

Riosgala (Stdn) 6, 205.

Riosgala (Stdn) 6, 205.

Rivesti (Sarbanani 6, 205.

Rivesti (Sarbanani 6, 205.

Armachasomen (Stdnikh 18).

Rivesti (Sarbanani Sarbanani Sarbana

206.
Striben, Mriben, Mircas 6,206;
Manmemou 2,169; Merelaea.
Arrela, Arrela, Herelaea.
Arrela, Mreas, Gefebreisbeite,
meisiko: 63, 10.
Mrias eb. Dabrie | Födfer; 6, 206.
Arricas | M., Muscapa atricapilla; Sylvia atricapilla.
Atrichia, 18 comopinus.
Mriben, 1, Magememnou 2, 169.
Mripado | Mriber | 6, 207.
Mripado | Mriber | 6, 207.
Mripado | Mriber | 6, 207.

Atriplex (Sprengel] 6, 207. Trium, f. Shee 1, 472. [207. Trium, f. Shee 1, 472. [207. Trium, Surjam (Hartmann) 6, Atropa (Sprengel] 6, 207. Atrophic, f. Ausgehumg 6, 465. Triopes, f. Woirett, Atropus (Amphilica), f. Vipera; Atropus (Amphilica), f. Vipera;

Atropus (Munhhibital), f. Vipera; A. (3 dhhpal) (Lidhtenftein) 6, 208. Midat, N. Midu 6, 160. Midatbald, D. Dammer] 6, 208. Midatled, P. Sammer] 6, 208. Midatled, P. Sammer] 6, 208. Midatled, I. Mighanen 2, 140. Midatled, P. Midatled, M

Atiout, and Wisout, Atiou, Atchuel, Ationieu (Aommet 1. 10. Dammer) 6, 208. Atta (Americu) (Aing) 6, 209. (Geogr.), Ettene 6, 213. Attacca (Beder) 6, 209. Attacute (Jinfen, 3cn. Sommer) 6, 209.

Mttab (Munn) 6, 209. Mttagen, J. Tetrao Tetrix; Cupido 20, 848; Lagopus; Umbellus. Attagenus, J. Dermestes 24, 206.

Attaignant (Gabriel Charles be 1') [Erich] 6, 209. Attaf, Attafu, Attu (Infel ber

Mleuten) [Betri] 6. 210. Benares, f. Mitod 6, 263. Attafapas [GuteDintbe] 6, 210. Attafeni [Ranngießer] 6, 210. Attatum, f. Ruban. Attalene [Birg] 6, 210. Attalia [Ridleis] 6, 210. Attalos 6, 210. 16, 210, Attalus (aus Mhobus) [Schanbach] Mttancourt [Daffel] 6, 210. Attar, ober Ferib ebbin attar [Rojegarten] 6, 210. Attata [Dartmann] 6, 211. Attel [v. Baggi) 6, 211. Attelabus [Germar] 6, 211. Attena (Ulr.) [Gittermann] 6,211. Attenborn | Snibert Ceibert 6.

218.
Stiene [Nommel] 6, 213.
Attenhauser, 1. Ottobeuern; Ursperg.
Stienthausers (Spangenberg) 6, 218.
Atter [Kaungießer] 6, 218.
Atterbury (Francis) (Thenburg) 6, 218.
(Opatmann) 6, 214.

6, 213. (Hartmann) 6, 214.
Atter Aunabi ober Atar Ennabi
Attergan (Define) 6, 215.
Atterfee, früher Maarfe, Atarfeo
[Binfelbofer] 6, 216.
Atterwaß (Dorf); Atterwaßer

Atterwaich (Dorf); Atterwascher See [Engelhardt] 6, 215. Attee, f. Atps 6, 266. Attice, f. Sambucus Ebulus. Atticus (Pomponins), f. Bomponins.

- Berobes, f. Berobes.

Attigny [Saffel] 6, 259.

Attifa (a. Geogt., Chorographie, Boben, Probucte, Topographie (RRABET) 6, 215.

— (jehiger Juftanb) (Gruber) 6, 257.
Attifices, f. Atfont 6, 208. Auilos (Tennemann) 6, 259.

Attilos [Tennemann] 6, 259. Attila [v. Retted] 6, 259. Attilia gens, f. Reguli; Ruli; Serrani; Veri. Attilia (röm. Station), f. Aften-

Surg 3, 287.

Stringaner, 1. Augustaner. [129.

Attinganer, 0. Attingbunfen 2,

Attire [Weife] 6, 262.

Attire [Weife] 6, 263.

Attire [Weife] 6, 263.

Attire [The company of the company

Mitteborough 6, 283.
Mitmann, I. Tuna.
Mit den Verrell, J. Hatto.
Mito bon Verrell, J. Hatto.
Mito Manugleffer, 6, 263.
Mitonfl, I. Toniur.
Mitorat, I. Sandwich-Infelin.
Attractio, J. Anjedung 4, 266.

aggregat, J. Cohffelin 18, 204.

eleot. etc., f. Berwanblichaft, demifce.
Attribute [Wegicheber] 6, 263.
Attrition, f. Bufe 14, 148.
Attn, f. Atta 6, 210.

Attu, i, Attat 6, 210. Attuarer-Gau [Delius] 6, 264. Attuaria (Pattuarien) (Delius) 6, 264. Attuatuca; Abuatifer [van Alpin]

Munpabgan, f. Whiteibitden I.
46.9, Muria (Rampielger) 8, 26.5.
Mura (Lampielger) 8, 26.5.
Mupa, F. Wenens, (6, 26.5.
Mupa, S. Wenens, (1, 26.5.
Mupa, F. Wenens, (1, 26.5.
Mupa, F. Wenens, (1, 26.5.
Mupa, F. Wenens, (1, 26.5.
Mupa, Mupa, (1, 26.5.
Mupa, (1, 26.5

Abung, Abungsrecht fv. Arnolbi und v. Schultes 6, 266. An (Lant) [Grotefend 6, 266. — (in Baiern) [v. hagi] 6, 267.

—, Aue (in ber Schweig) [Birg] 6, 267.
Auf, Auw 6, 267.
Aubaine, Droit d'A. f. Frembenrecht 49, 119.
Aube in, Daffel 6, 267.
Aube de Jaffel 6, 268.

Aubenas [haffel] 6, 268. Aubenton [haffel] 6, 268. Hubenton [Daubenton 23, 191. Aubert (prei Bifchofe); A. be Buicibot, f. Tronbabeure; A. (Bilb.; Beter; Jean Louis);

M. (Jacques) [Sprengef] 6,268.
— bu Bapet [Bant] 6, 268.

Aubertia (Sprengel) 6, 269. Aubefpine (Baur) 6, 269. Aubeterre [Daffel] 6, 269. Anbiere (lee) [Daffel] 6, 269.

Mubignat (Frang, Debelin b') [Schub] 6, 270. Aubigne (Theobor Agrippa b') [Banr] 6, 271.

[Cant] 0, 241. Aubign [haffel] 6, 272. Aubin, St., ober St. Albin (zwei fcweiz. Dörfer) [Birz] 6, 272. — St., und St. Aubin du Cor-

mier (zwei frang. Stabte) [haffel] 6, 272.

— (Anguftin be St. -); A. (Charles Bermain be St. -); H. (Gabriel Jacq. be St. -) [Weife]

6, 272. Aublet (Fuife) (Sprengel 6, 272. Aubletia (Sprengel 6, 272. Aubonne (Wirg 6, 272. Aubonne (Mirg 6, 272. Aubrace (Albrace) Orben (Gotte

[chair] 6, 272.
Andrad's, f. Mercads 1, 167.
Andriet (Claude) 6, 273.
Andriet (Claude) 6, 273.
Andrie (Wirg) 8, 273.
Andrie (Wirg) 8

Ancas, 1. Aranganen a, 100. And [Hoffel 6, 276. Ancha, Anchetă [Borbs] 6, 277. Auchenia (Sattung ber Biebertăuer) [Medel] 6, 277. — (Insectentunde) [German] 6,

277. [277. 2006. [

terholjner]; A. (Urfundengrach) [b. Arnoldi [6, 278. Aucada (Sprenget] 6, 278. Aub, Mude, f. Dude. Aube [daffet] 6, 278. Rubetert (Jean Baptiffe) 6, 279. Aubetroi, f. Troußadours. Aubenarbe, f. Dubenarbe. Aubinert [9, C. Bertif 6, 279.

Aubienz, Aubientia (v. Arnoldi); Aubienz, Aubientia (v. Arnoldi); Aubiencia (Dbergerichtebof in Spanien) [Stein 6, 280. Aubierne [Caffel] 6, 282.

Aubiffrebi (3ob. Baptift) [Banr] 6, 290. Aubiguier (Bital b') 6, 281.

Aubinäus (Grotefenb) 6, 281. Aubinot (Ricolas - Mébarb) (Schih) 6, 281. Aubitor, Aubitorium (Spangenberg) 6, 281.

Anbitorium (Bauf.), f. Saal. Aubins, f. Aubianer 6, 282. Anboin, Aubovinus, Albuin, Aubivin (longob. König) [Riemeyer]

6, 282. [6, 282. Anbran (Afinftlerfamilie) [Beife) Aubumfa, f. Othin.

Muburg, f. Wure 39, 129, Ane (Biffe) [Daffel] 6, 288. - (Lanbftriche) [Stein] 6, 284. - (bie golbene und bie blaue) [Dellbad] 6, 284.

- (fachf. Bergftabt) [Engefharbt]

6, 284, Muel [Daffel] 6, 284. Muenftein (Ganiftein) [Birg] 6, Anerbach (in Sachfen) [Engelbarbt] 6, 284.

- (in Baiern) [3ad] 6, 285. - (in Deffen) [Bagner] 6, 285. Auerberg (ber) Gottichalf 6, 285. - (in Beffen), f. Muerbach 6, 285. Muerbirfbubn und Muerhahn, f.

Tetrao. Muerbabnenianb fa. b. Bindell) 6, 285.

Anerhammer [Engelharbt] 6, 286. Muerode, f. Bos Uras 12, 58. — (Jagb beffelben) [a. b. Bindell) 6, 286. Auereberg (fürftl. Sane) [Borbs] , ber (in Cachfen) [Engelharbt]

6, 287. 6, 287. , ber (in Baiern) [Coneiber] Auerfläht (Dorf, Reg. Bes. Merfeburg) [Stein] 6, 287. - (Colact bei) [Couls] 6, 287.

Muf 6, 289. Aufarbeiten [Pampabius] 6, 289.

Aufarbeiteftein (Lampabine) 6, 989

Aufat, f. Baila. Aufbereitung [Coreger] 6, 289. Aufbewahrung ber Rabrungemittel, Raturalien, f. Rabrungs. mittel; Raturalien. [8, 116.

Aufblatten, f. Banholgverbinbung Aufbolgen [Leger] 6, 289. Mufbrechen (Jagerei) [a. b. 2Bindell 6, 289.

- (Duttenmefen), f. Gifenfrifden, im Art. Gifen 32, 404.

Aufbringen (Bergban) [Lebmanu] 6, 291; A. (Geidinefen), ! Batterie 8, 99; Befout 63, 117; M. (Geewefen) [Jacobien] 6, 291

Aufbruch [a. b. Windell] 6, 291. Aufbingen, f. Bunft. Aufboden, f. Fangleine.

Aufenan [Dabi] 6, 291. Mufenthalte-Charten [v. Rampt] 6. 291.

Auferftebung [Begideiber] 6,292. Anffahren [Lehmann] 6, 292. Anffahrt, f. Batterie 8, 99;

Brude 13, 128; Felbicangen 42, 362; Rioß 45, 417; Pebumaare; Ereppe

Anffallenb [Maaß] 6, 292. Anffenftein | b. Strambera | 6, 293. Auffliegenb, f. DeralbifdeRiguren. Aufführen (Daaf) 6, 293. Aufführung (eines Schaufpiele). f. Mimit unb Stif.

(Mufit) [Fratich] 6, 294. Aufgabe [Daag] 6, 296.

Aufgan, f. Uffgan. Antgeben, f. Roblen. Aufgebot (firchliches) [Bagnit 6, 297.

45

- (ber Bafallen) [b. Coper] 6, Aufgeben [Grotefenb] 6, 298. Jufgelb [Oufeland und Freies-feben] 6, 890.

Aufgießen [Schreger] 6, 302. Mufgilffe [Chreger] 6, 302.

Aufhaltung ber Accorbe [Grob. 1161 6. 303. - (Reftraint), f. (Cee-) Ber-

ficherung. Aufheber, f. Musteln. Aufibena [Gidler] 6, 303. Mufibue [Sidler] 6. 309. Anffanf [v. Boffe] 6, 803.

Auffirden (Raifer und b. Dagli) 6. 306. Aufflarung [. E. Betril 6, 306.

Aufffindigung [Spangenberg] 6, Auffaben [Zeichmann] 6, 308.

- (von Bildern), f. Drudidrif. ten 291, 862. [6, 809.

Auflaffung (rechtlich) [Bergmann] , auftaffig (bergmanntich), f. Muffauf ber Gee, f. Branbung

12. 267: Geefturgungen. Anfftanb, f. Aufruhr 6, 319. Muffanjen, auch Borlaufen (Bergund Duttenfunbe) [Campatius und Daffer] 6, 809.

Auftofenbe Argneimittel [Core. ger] 6, 810.

Aufidjung (demifche); Aufidfunge. preffe (Baffere, gufte, giltrir. breffe) [Schreger] 6, 810. (Dafit) (Beber 6, 311.

Aufibjungezeichen ober Mufibfer [Beber] 6, 316. [63, 117. Mufmaric, f. Maric; Gefcut Mufmertjamteit [Doffbaner] 6 [Bindell] 6, 318. Aufnehmen (3dgerfprache) fa. b.

- (Bergrecht und Beichentunft), f. Muthen; Blan; Rig. Aufona, Auvona, f. Avon 6, 509.

Mufpfropfen, f. Banholyberbinbung 8, 116. Muf- (und Ab.) propen, f. Brob.

magen. Aufrecht [Daag] 6, 318. Anfresne (Bean Rival) [Cout)

6, 318. Aufrichten [Maag] 6, 319. Aufrichtigfeit [Diaaf] 6, 319. Aufrollung [v. Bieberftein] 6, 319. Mufrubr [b. Rampy] 6, 319. Anffat (Raaf) 6, 320.

- (Gefcuntunft), f. Gefcub-richtung, im Art. Gefcun 63, 118; Richten b. Gefchite; Biffr. (ale Mbgabe), f. Beiffat.

Auffabbach, f. Dach 22', 9. Auffabe ber Steinmeper, f. Rampfer.

Auffdarfen, f. Aufbrechen 6, 289. | Angen . Fenchtigfeiten [Schreger] Auffdiebling, Anfdiebling, f. Dad 223, 9.

Mufichiftfparren, f. Dach 22º, 9. Aufichlag (Mufit), f. Tattichlag; A. (ber Rugein), f. Rugei- unb Soufimeite: M. (in Galgwer-

fen), f. Googen; M. (gorft. mefen), f. Bolgeultur; M. (beim Bogelfang), f. Bogelfang

Mufichlagemaffer [Müller] 6, 321. Aufidrift |Grotefenb) 6, 821. Muffdriften (Diplomatil) fo. Mrnolbil 6, 325.

Auffees (Familienaut); A. (306ft Bernarb) [3ned] 6, 330. Mufficht (bee Staate) [v. Boffe]

6, 832 6. 330. - (pabagogifche) [G. @. Betti] Auffland, f. Aufruhr 6, 319. - (Bergbau), f. Grubenbericht.

Aniftauung (Stanung, Stem-mung, Anichwellung, Aufichwellung, Rudflauung) [Laugsborf] 6. 332.

Anf. und abfteigenbe Linie, f. Bermanbtichaft.

Auffteigung (ascensio) [Gerfing] 6, 333. Aufftellung ber Trupben, f.

Edlachtorbnung; Lager; Onar. tier; Polition; Barabe. Aufftogen (Jageriprache) [a.b. Bindell] 6, 834.

- f. Berbauung Aufftrich und Auftaet, f. Zatt-Auftredjoch, I. Schachtzimmerung. Auftregtrog, f. Schneizöfen. Auftreibung, f. Sublimation. Auftritt (Baufunft), f. Treppe.

- (im Chaufpiel) [Wentt unb Ecat | 6, 334. Aufwand [Rau] 6, 337. Aufwiegelung, f. Anfruhr 6, 319. Aufzieben (Daaf) 6, 338.

Aufzug (im Drama), f. Auftritt 6, 334. - (bei Feften), f. Feft 43, 291. - (bes Militare), f. Barabe.

Muga [Deliue] 6, 338. Augana, f. Auga 6, 338 Mugaros, f. Abgar 1, 110. Muge (Myth.) [Ridlefe] 6, 338.

- (bas) [Dedel] 6, 899. . Auglein, Mugen (Bantunft),

f. Cantenorbnung; Bergierung; Lehmann, Miller unb Lampabinel 6, 838 n. 389; M. (3agerfprache) [a. b. Windell] 6, 339; M. (Gartnerei) 6, 389. Augen [Sprengel] 6, 357. Mugelas [Ridlejs] 6, 357.

Mugela, Mugila, f. Cabara. Augen-Argneien [Schreger] 6,948.

ausbrechen, ausflechen, f. Abacinare 1, 26.
- Baber [Schreger] 6, 348.
- Becher [Schreger] 6, 848.

- Butter [Coreger] 6, 348.

6, 348

@fae (Romerebaufen) 6. 350. - Saute [Schreger] 6, 350. - Rrantheiten [v. Balther] 6, 350.

-. Licht [Schreger] 6, 355. - Pinfe, f. Mugen Genchtigfeiten 6, 348,

- . Daß [v. Colieben] 6, 356. - Galben , f. Mugen - Arqueien 6, 348, |migung 9, 262. - Chein (Bergbau), f. Befdei--. Comari |Schreger| 6, 357.

- Sproffen, Aug . Sproffen, Aug. Enben, f. Geweih 6.5, 850 : Gewicht 66, 1. [357. - Erichter [Romerebaufen] 6, Troft, f. Euphrasia 39, 109.

-, Bannchen [Schreger] 6, 357. - Baffer, f. Angen-Araneien 6, 348. Auger (Ricolas) (Cont) 6, 358.

(Athanafine) [Baur] 6, 858. Augerean (Bierre François Char-les, Duc be Caffiglione) [Daffe] 6, 359.

Augia [Sprengel] 6, 361. Augiae (Moth.), f. Augeias 6, 357. - (à las), f. Au 6, 267. Augilge, Augilitae 6, 362.

Mugit [Germar] 6, 362. Mugment [Grotefent] 6, 364. Augmentatio, f. Bergrößerung; Suge 50, 439. 16, 365

Mugeburg (Biethum) [Bebichlag] - (Stabt) [Benfchlag] 6, 370. Augeburgifche Confeffion, f. Glaubenebetenntnif 69, 138; Combole.

Augft, f. Augft 2, 132; Augusta Rauracorum 6, 387. Angfigan, Auguftgan, Auguftome [Delius] 6, 876. Augureflo (30h. Murelius) [Rit.

ter] 6, 976. Angurien, f. Mantif; Babrfagerei. Auguft (rom. Raifer und Monat),

f. Auguftus 6, 897. - I. (Ronigvon Belen) [v. Bacgto] 6, 899 - II. u. III. (Ronige bon Bofen

und Rurfürften bon Cachfen) [v. Bacgfo] 6, 877. 879. - (Rurfürft von Gachfen) [Beife] 6, 380,

- (Erzbifchof von Magbeburg) [Rathmann] 6, 384. - (Burften von Aubalt), f. Mu-

balt 4, 117. - Bilbeim (Bring von Breuften) [Ctein] 6, 886. Mugufta, f. Muguftus (ale Titel)

- (in Rorbamerita) 6, 386. - (a. Geogr.) [Ridlefe, Gidler und Meper v. Anonau] 6, 887. Muguftale [v. Arnofbi] 6, 387. Auguftales [Spangenberg] 6,887. Auguftalie Brafectus, f. Brafecten. Anguftenburg (auf ber Infel Mifen) [Dorfer] 6, 388. - (in Schmargb. . Conbershau-

fen) [Dellbach] 6, 388. Auguftenthal [Emmrich] 6, 388. Auguftin, St. [Stein] 6, 388. Auguftiner- Eremiten [G. E. Betri] 6. 388. Auguftinerinnen [G. G. Betri] 6.

Augustine's. Quare, Ct. [Saffel] 6, 393. [Rump] 6, 393. Augustini ab Bortis (Cbriffian) Anguftiniften, f. Janfeniften. Auguftinus (ber Beilige) [Mugufti und G. G. Betri] 6, 393.

- von Olmüş [Mobnife] 6, 395.
- (Ant.), f. Aguftin (Don Antonio) 2, 239.

Anguftobong, ober Auguftomang [Sidler] 6, 396. 16, 896, Auguftobriga, ober Auguftobrica Auguftobunum, f. Antun 6, 487. Auguftomagne, f. Genfie. Auguftonemetum, f. Clermont in

Aubergne 18, 57. Augustopolis (Rommell 6. 896. Auguftoritum, f. Limoges. Auguftow, Auguftomo [Schultes]

6, 396, Angustowa, f. Augstgau 6, 376. Augustulus [Deuber] 6, 396. Augustus (Cajus Inlius Cajar Octavianus) [v. Drefch] 6, 397.

-, semper Augustus; Augusta (ale Titel) [v. Arnolbi] 6, 400. - (ale Monatename) [Grote-

fenbl 6. 401. Anguftusburg [Engelbarbt] 6,402. Aubaufen, Abaufen [Gentobi] 6, 409

Anbb, f. Dube. Aul, f. Rogaier. Aulacus [Ring] 6, 403. Aulgeitichos [Ridlefs] 6, 403. Aulgeum, f. Theatermafdinerie. Aulax [Gprengel] 6, 403. Aulenborf [Raifer] 6, 403. Aulerci [Sidler] 6. 403. Auletes, f. Stolemans. Aulinga villa, f. Altenötting 3, Aulis (Muth.) [Ridlefs] 6, 403. - (Stabt), f. Bootten 11, 252. Mulita, f. Amlita 6, 511. Aulnap [Daffel] 6, 403. b'Aulnop, f. b'Aunop 6, 405. Aulon [Ridlefs] 6, 404. Aulopus [Lichtenftein] 6, 404. Aufoftoma, f. Ulva. Aufrunen, f. Mirunen 3, 221.

Mult [Baffel] 6, 404. Muine (Concol.), f. Golen. - (frang. Dorf) [Baffel] 6, 404. Mulginguren, Ulginguren, f. Uiguren, Ungern.

Muma [Bahn] 6, 404, Anmale (Grafich. und Bergogth.), f. Bothringen.

- (Stabt) [Saffel] 6, 404.

Augustamuica (Harimanu) 6, 388. | Aumontaxiono, f. Bergrößerung; | Aurigena (Ridicis) 6, 417. Augustbor (Comieber) 6, 388. | Buge 50, 439. | Aurignb, f. Alberneh 2, 427. Mumil 6, 404.

b'Aumont (3ob.) [Baur] 6, 404. Aunasjofi, f. Aunisjofi 6, 405. Auneau [Daffel] 6, 404. Mungerople, Angerville (Richarb) [Banr] 6, 405

Munis, f. Rochelle. Munisjoti [v. Coubert] 6, 405. b'Munop (Marie Ratharine Ju-melle) [Gruber] 6, 405.

Muba, Aube, Aupengrund, f. Riefengebirge; Concetoppe. Aupe, Aufpe [haffel] 6, 405. Aura [Ridlefe] 6, 405. Muraco, Murica, Uraba (Milfie) [Bentobl] 6, 405.

- (Bogteiamt), f. Bahrberg Aurana, f. Urana. Aurangabab, f. Aurengabab 6, Auranitos, f. Palaftina. Aurantia [Sprengel] 6, 405. Auraria maior, j. Abrubbanpa

1, 167. Murafius [Gruber] 6, 406. Muras [Fifcher] 6, 406. Auratus Daurat, f. Dorat 27, 86. Auratus Daurat, f. Dorat 27, 86. Aurat [Daffel] 6, 406. Aurbach (306. b.), ober b. Urbach [Erbard] 6, 406. [2, 198.

Murea Cherionefus, f. Mgimotha Mureatum [v. Raifer] 6, 406. Aurelia, f. Chrysalis 21, 209.

- und Aureliana [Deper b. Anonau] 6, 407. — aquensis [Ridlefs] 6, 407. gens [Gruber] 6, 407. lex [Bebernid] 6, 409.

Aureliani urbs, f. Driegns. Aureliauns (Lucius Balerius Domitius) [Deuber] 6. 409. Aurelius, f. Aurelia gens 6, 407; Ambrofius Aurelianus 3, 338.

Murengabab, Murangabab, Murungabab [Ranngießer] 6, 411. Mureng-Benb (Aurunggeb) [Bot-tiger] 6, 411. Mureolus, f. Gallienne 53, 165;

Clanbius II. 17, 412. Mureg, Mures, f. Muraftue 6, 406. Aureus Mons (a. Geogr.) [Rid-

lefe] 6, 412, - (nummus), f. Solidus. Aurgeimer, f. Betten.

Murich (offfrief. Stabt) [Gittermaun) 6, 412, [6, 414. - (offrief. Amt) [Gittermann] Muridaleum [Referftein] 6. 415.

Auricula (Mnat.), J. Obr. - (Concol.) [Ripfc] 6, 415. Auricularis, Auricularins [v. Ar-

nolbi] 6, 415.
Auriculus [Ribid] 6, 416.
Hurifaber (306.) [Erbard] 6, 416.
— (306s.) [b. Bacilo] 6, 417. - (Mubreas) [p. Bacifel 6, 417. Auriga, Aurigator, f. Fuhrmann 50, 467.

Murifel, f. Primula Auricula. Muriflac [Saffel] 6, 417. Murin, f. Gratiola offic. 88, 133. Aurinia (Bflangeng.) [Sprengel] 6. 417.

- (a. Geogr.) [Gidler] 6, 417. -, f. Mlrunen 3, 221. Aurinine, f. Aesculanus 2, 83. Auriol [haffel] 6, 417. Auripigment, f. Raufchgelb. Auriscalpium [Risfd] 6, 418. Aurispa Ritter 6, 418. Murivilline (Rari) [Baur] 6, 418. Aurivittie, f. Fringilla Cardue-

lis 50, 216. Aurogallus, f. Butber. [418. Murolemfinfter [Biufelhofer] 6, Aurora (Dipth.), J. Cos 35, 217. Aurora (Raturgeich.), J. Coluber

21, 310; Psittacus; Murex. - (Geogr.), f. Reu-Bebriben. Aurunci, f. Aufones 6, 449. Aurungabab, f. Aurengabab 6.

411. Murus [Ridlefs] 6, 419. Aus 6, 419. Aufa, f. Anfetani 6, 440. Aufancalio [Ridlefs] 6, 419. Mufara [Rommel] 6, 419. Ausbeute (Bergmefen); Musbeut-

bogen, Ausbeutzettel [Freiesleben, Lehmann u. Somieter] 6, 419, 420,

-. Bote und Musbeute-Dilingen, f. Ausbente 6, 419. Ansbringen [Lehmann] 6, 421. Ausbruch [Ritter] 6, 421. Ausburger, f. Burger 13, 364. Aufcha, Aufche, Aubft, Auftie [Aubre] 6, 422.

Mufchifae 6, 422 Mufchwig, f. Dawiegim. [422. Auscii, and Anect [Sidler] 6, Ausbehnung Schweigger] 6, 422. Musbing, f. Leibaucht, Ausbrud (arithmetifcher unb ana-

iptifcher) [Martens] 6, 423. - (in ben ichouen Ranften), f. Mimit; Gtil. Ausbunftung (exhalatio) Sore-

ger] 6, 423. ber Rorber im Allgemeinen

[Ritter] 6, 423. (in ber Atmofphare); M. (ber lebenben Bfiangen) [Coreger] 6, 422,

- bes menichlichen Rothe [Medel und Ritter] 6, 426. Röthers Muebunftungeftoff [Coreger] 6. 438.

4.00. Aufen [Stein] 6, 440. Aufer, J. Berchio. Aufen [Nour] 6, 440. Ausjal (Nour] 6, 440. Ausjertigung, f. Ausguten 6, 443;

Ausfteuer 6, 459. [Riage. Ausflucht . f. Ginrebe, im Art. Ausfluß, f. Abfluß 1, 96.

Ausfobern, berausfobern, f. 3mei-Ausführen, Ausführung [Raaß] Musfubr, f. Banbel.

Musgabe [Ran] 6, 441. - eines Buchs, f. Drudidrift 291, 362,

Musgabren [Freiesteben] 6, 441. Muegeben [a. b. Bindell] 6, 442. Ausgebogen, ausgebreitet, f. Detalbifde Riguren. Ausgeben (in Urfunben) in, Mr-

nolbi] 6, 442. - bee beiligen Beiftes, f. Trinitat. Musgebenbes (Bergban), f. Lagerflåtte.

Musgebenbe Beit, f. Frift 51, 423. Ausgefeffene, Ausbürger, f. Burger 13, 364.

Musgiegen [@pangenberg] 6,442. Ausglüben [Lampabius] 6, 443. Ausguten, auch Abguten, Mus-ferrigen, Ausgeben, Ausweifen

[v. Mrnotbi] 6, 443, Mushalt, f. Leibzucht. Aushalten [Lebmann] 6, 443. Anshandung [Redel] 6, 443. Aushauen [Freiesteben u. Lam-pabine] 6, 443.

Musbaue. Gifen, f. Rartatiden. Ausbebung, f. Confcription 19, 109; Recrutirung. Mufi 6. 444. Aufimum, Murimum [Gidler] 6. Aufitae [Rommel] 6, 444. [312.

Ausfommen, f. Ginfommen 32, Ausfothe, f. Rothe. Ausfutten [Freiesleben] 6, 444. Auslaben, |. Caben. Austaber, f. Electricitat 33, 139.

Austabung, f. Borfprung. Austage (Staatswirthicaft) [v. Boffe] 6, 444. - (Bechtfunft), f. Lager.

Austaffung (grammatifd); Auslaffnngezeichen [Grotefenb] 6, 445, 446, - (Barmonielebre) [Beber] 6,

Auslaufen (Lebmann) 6, 448. Auslaugen Schreger 6, 448. Auslaufen (Lehmann) 6, 448. Auslaufen (Lehmann) 6, 448. Auslaufern, Auslichten, f. Durchforftung 28, 377. Muslegung, f. Erflarung 37, 166.

Ausleute, Ausmanner, Ausmar-ter [v. Arnolbi] 6, 448. Muslieger, f. Ruftenbemabrer. Auslofung [Spangenberg] 6,449. Muemachen, f. Rreifen: Marberjagb; Spur,

Ausmarfer, f. Ausleute 6, 448. Ausmarich, f. Marich. Ausmaurrn, f. Grubenmanerung. im Art. Grube 94, 306. Ausnahme [Grotefenb] 6, 449. Muenang, f. Altborf 3, 231; Beingarten.

Aufones [Gidler u. Ritter] 6, 449. Aufanius (Decius Magnus) [Rit-ter] 6, 450. Anspaulen [Giebenfeed] 6, 451. Auspaniden [Pehmann u. Pam-pabine] 6, 451.

Ausper, Aufpicien, f. Mantit. Auspig [Anbre] 6, 451. Ausrichten [Lebmann] 6, 451. Anerichter [Lehmann] 6, 451. Auernftung, f. Rriegebebarf. Auernfung, f. Rebefiguren, Ausfab [Schnurrer] 6, 451.

Ausfaugen (Muemergeln) ber Ader. f. Boben 11. 138. Ausichalung, f. Ausichneiben 6, Musicheibung (Chemie), f. Schei-

- (Geognofie) [Freieeleben] 6, Musichlage [Lehmann] 6, 454.

Ausichlagen, Ausschlagetranthei-ten, f. hauttrantheit.

- (Bergban) [Lehmann]; A. (Jagerfpr.) [a. b. Bindell]; (3ageript.) (a. v. Beinten); A. (Banwelen) Leger] 6, 454. Ansichlagewert, Ausschlagepoch-wert, f. Pochgänge. [1, 108. Ausschließungsgelet, f. Abfolge Ansichmalen, Schlichten,f.Roblen. Ausichmiegen [Leger] 6, 454. Ausichneiben, Ausschälen (Chirurgie) [Geiler] 6, 454.

Musiduitt (Sector) [Sobin] 6. Musidramm [Freiesleben] 6. 455.

Musichuben (bei ben Buben), f. Che 31, 856.

- (bei Thieren), f. Ouf. Ausfouß, f. Landmilt; Landtage. Ausfoweifung [Maaf] 6, 455. — Rreife [Gerling] 6, 455. Musice (in Dabren) [Anbrel 6. 455.

- (in Steiermart) 6, 455. Aufen-Graben, f. Borgraben. Augenwerte, f. Bericanjungen. Angergerichtlich, f. Berichtebar-feit (freiwillige), im Art. Be-

richt 61, 28. Anger-Rhoben, f. Appengell (Can-

ton) 5, 86 Anffig [Anbré] 6, 456. Auffintern, f. Ausgabren 6, 441. Ausspanne, f. Subl. Musipielen (ben Grunb), f. Poth. Anefpielgefchaft, f. Lotterie; Spiel. Anefprache [Grotefenb] 6, 456.

Ausflämpeln ber Minen, f. Di. nen-Bimmerung. Mueftattung, f. Muefteuer 6, 459. foat, Brantfeuer fo. Arnofbi und Bergmann] 6, 459. Ausfugen, Abfugen, Auswaschen,

Abwaiden [Gdreger] 6, 460. Austaufdung [Freblich] 6, 460. Aufter (Cubwinb), f. Rotos.

- (Raturgefdichte), f. Ostrea. - (Diatetit) [Schreger] 6, 461. - Dieb, M. Bifder, M. Breffer,

M. Mann, M. Cammler, f. Haematopus.

brél 6. 461.

- (Chiadt bei) [Coulg] 6, 461. Mufterputelle, f. Crepidula 20, 129; Patella. Aufterichalen [Schreger] 6, 461. Muftbun [v. Arnolbi] 6, 463. Muftie (St.) [haffel] 6, 464. Austrage [v. Arnolbi] 6, 464. Mustrager, Austragen, Austrag-

Rinnen, Austrägerloch, f. Bod. merfe. Auftralien, f. Gabinbien.

Auftrania, ober Auftrania [Rid-lefe] 6, 465.

Auftrafien, f. Frantreich (Ge-Muftregilbe, f. Guntram 97, 849. Austreiben, f. Abtreiben 1, 199. - (Bergw.) [Lebmann] 6, 466. Mustreten, f. Defertion, im Art. Militarverbrechen.

Austria pagus [Delius] 6, 466. Auswärte gefehrt, f. Beralbifche Siguren. 16. 466. Mustrodnenbe Mittel [Gereger] Mustrodnung [Schreger] 6, 466. Musmafferungslinie, f. BBaffer.

Muswanberung [v. Motted] 6,457. Auswafden, f. Ausfüßen 6, 450. Auswechfeln, f. Rriegegefangene. Ausweichung [Beber] 6, 469. Ausweijung, Bermeifung, f. Aban-

natio 1. 32. Auswerfen, f. Aufbrechen 6, 289. Berwirlen; A. (in Salzwerfen), f. Soogen; A. (in ber Baderei), f. Baden 7, 37. Auswittern [Freiesleben] 6, 475.

Auswurf aus ben Lungen, f. Auswurfemungen [Comieber] Anegebrung [Detmolb] 6, 475.

Ausziehen (flaaterechtlich) [v. Ar-nolbi] 6, 471. , Musjug (Jägerei) [a. b. Bin-dell] 6, 477. [289.

uruj v, 444.

— (Bergw.), f. Aufbereitung 6, Ausziehung [Schreger] 6, 477.
Ansjug, Ertract (chem. u. pharmatol.) [Schreger] 6, 478.

— (Rechtswiff.), j. Leidzjucht; A.

(Jägerei), j. Ausziehen 6, 477. Autariatae [Ridlefe] 6. 479. Autar-Cama, f. Bon amethystina

11, 107. Anterive [Baffel] 6, 479. b'Auteroche, Chappe, f. Chappe 16, 146. [218. f218. Mutefioborum, f. Mitifioborum 6, Mutefion (Ridlefe) 6, 479.

Muteil, M. lee. Baris 6. 479. Mutharid, aud Anthari, Mutharis (longob, Ronig) [Riemever] 6, 480. Authentics, Authenticum [v.

1481. Arnoldi] 6, 481. [481. 6, 490. Authentifen [Spangenberg] 6, Abancement, Mbanciren, f. Marid.

Aufterlit (mabrifde Stabt) [An- | Authentifd, echt, f. Authentica | Avancir-Baume-Lau, f. Gefchut

6, 481; Echtheit 30, 403; Tonarten, afte. Authetani, f. Aufetani 6, 440. Muthie [Daffel] 6, 482. Muto [Ritter] 6, 482. [5, 311. Autocheaner, f. Arianer, Arius Autochtouen, f. Aborigenes 1,147. Autobibaft [G. E. Betri] 6, 483. Autographum [Gbert] 6, 483. Mutofos, f. Rorene. Mutofratie, f. Regierungeformen. Mutolytes (Dipth.) [Ridlefe] 6,

483. - (ber Datbematifer) 6, 484. Automat (Romerebaufen) 6, 484 Mutomate, f. Danaiben 222, 220. Automela (Raungießer) 6, 486. Automoli, Aurumitae, f. Athiopes 2, 102.

Antonoe [Ridlefe] 6. 485. Autonomie (im Allgem.) [Gpan-

genberg] 6, 485. - (hiftorifd) [Doberlein] 6, 486. Mutonom-Mungen (Stieglib) 6. 486.

Autopiftie [be Bette] 6, 486. Antopfia (Ritter) 6, 487. Autricum [Gidler] 6, 487. Autrigones, Antriganes 6, 487 Autun 6, 487. Autura, f. Eure 39, 122. Aut [Schon] 6, 488. Muvergne [Daffel] 6, 488.

b'Anvergne (Bierre), f. Erouba-bour; M. (Latour), f. Latour. Mubernier, Abernach (Birg) 6,488. Anbigub (R. Caftres b') [Baur]

6, 488, Anvillare [Saffel] 6, 488. Auragia, f. Augatia 6, 489. Aurentius (Bifchof von Dailanb) [. C. Betri] 6, 488. Aurerre (Autiffioborum) [Saffel] 6. 489.

Muriliartruppen, f. Siffetruppen. Aurimum, Aurumum, Aufimum, f. Dfime.

Mure, f. Charites 16, 166; Borae. Aurois 6, 489. Auron [Saffel] 6, 489. Aurona 6, 489. Auronne [Saffel] 6, 489. Murume, f. Mrum 6, 516. Aurumitat, f. Atbiobes 2, 102. Angatia [Rommel] 6, 489. Mujance [haffel] 6, 489. Mujata, Muja, Mujea 6, 489. Mujon [Daffel] 6, 489. Muzout (Mbrien) [Ritter] 6. 489.

Mva, auch Mungma [Ranngießer] 6, 419. Availle [baffel] 6, 490. Mvala [Rump] 6, 490. Avalites, f. Beila. Avallon [Daffel] 6, 490. Avalos (be, Gefdlecht) [Riemeyer]

63, 117.

Mvancon, f. Ber 9, 888. Moant. (und Mrriere.) Garbe, f. beergug. Mpantgarbe (Rebuit), f. Berfcangungen.

Avanturin, f. Quary. Avangi (Simone; Jacopo) [Sidler] 6, 493. Mpara, f. Abrona 1, 167. Avareni [Nommel] 6, 498. Moarie, f. Daverei. Avafta, f. MBE 1, 58. Avatar, auch Amatar, Autar [Gruber] 6, 493.

Mbatici [Gidler] 6, 493. b'Mvanr, Grafen von (Claube n. Jean Ant.) 6, 493.

Avebury, f. Stonebenge. Ave Maria [Anbres] 6, 498. Abeiro (3ob. bon Dascarenhas Bergog von) [Baur] 6, 494. Aveiron [haffel] 6, 495. Avelang, f. Affeng 2, 148. Aveline [Beife] 6, 496. Muella (Rober) 6. 496. Avellaneba, f. Tervantes 16, 76.

Mvellar, f. Cafter 15, 388. Mvellgau [Delius] 6, 496. Mvellino, ebem. Abellinum [988ber | 6, 496. Anembace (Dubammeb Chu Baijab) [Tennemann] 6, 496.

Avena [Sprengel] 6, 497. Avenae sativae semen (bidtet., pharmatol., technol.) [Schreaer] 6, 497.

Abenab [Saffel] 6, 498. Mvendes (2Birg) 6, 498. Avenbe [Ridlefs] 6, 498. Avenières [Saffel] 6, 498. Avenio (Sidler) 6, 498. Avenna, f. Abpla 1, 232. 6, 498, Abentina, f. Rom.

Apentiner . Gan (Aventique Pagus); Aventicensis Lacus [Deper v. Knonan] 6, 498. Aventinum, f. Abensberg 1, 84. Aventinus (3ob.) [b. Breper] 6,

Abeuture, f. Mbenteuer 1, 96. - grosse (Schiffen.) [Jacobfen]

Avenwebbe [Daffel] 6, 499. Avengoar, f. Abengobar 1, 87. Avec, f. Abybos 1, 230. Averani (Joseph) [Dod] 6, 499. Averby (Clemens Rarl Frang be l') (Baur) 6, 500. Avergale, f. Tigre. Avernach, f. Auvernier 6, 488. Abernus [Ridlefe u. Rober] 6, 500.

Averrhoa [Sprengel] 6, 501. Aberrhoes, Aberroes [Zenne-mann] 6, 501.

leis] 6, 501. Mpers (auf Dingen), f. Dingen. -, auch Affere, Afferie (in Graubanbten) [Birg] 6, 501. Aperia [Rober] 6, 502. Aves, f. Bogel Apeeburb (Rob.) 6, 502. Avennes [Saffel] 6, 502. fpeffa. Avefta, f. Med 1, 68; Benba-Aveftab 6, 502. Avepron, f. Aveiron 6, 495. Avicenna [Sprengel] 6, 502 Avicennia [Sprengel] 6, 502, Avicula, f. Anonica 4, 194; Me-

leagrina. Avienus (Rufus Feftus) [Ghau-16, 503, bach 6, 502. Avigliana (Ovilianum) [Rober] Avignon [Saffel unb Gutenber-

ger] 6, 503. -- Rorner, f. Rhamnus. Avignonet [Daffel] 6, 503. Avila (Proving und Stabt in Spanten) [Stein] 6, 503. - (Lubw. b'; 3ob. b'; Anguftin b'; Gil Gonfales b') [Baur] 6,

504 u. 505. Aviler, f. Daviler 23, 225. Aviles [Stein] 6, 505. Avis 6, 505. Aviones [Ridlefe] 6, 505.

Apis, Avisorben, f. Avis 6, 508. Avisamentum [Spangenberg] 6, 505. Avifo, Avifobrief [Siebenfees] 6, Avitus (Marcus Macilins), rom.

Raifer [Deuber] 6, 505. - (Micimus Ecbicius, Erabiico) ju Bienne) [Binberhalber] 6,

Abig [Stein] 6, 50%. Apitorben [Gottfcaff] 6, 508. Aviona, f. Baiona. Avocation ber Acten [Spangenberg] 6, 508. Apocatorium; Debortatorium

[Daffe] 6, 508. Avobiacum, f. Abugaeum 1, 227. Avoir du pois, f. Trope. Gewicht. Avola (Aula) 6, 509 Avolb, St. [Daffel] 6, 509. Avon [Daffel] 6, 509. Appfetia, f. Recurviroftra. [365. Avougena, f. Biffagos Jufeln 10, Mooper, f. Coultheiß; Boigt. Aprab, Abras, f. ABC 1, 53.

Avrandes [Daffel] 6, 509.

Averruncanns, Averruncus (Rid. | Avrigni (hpacinth Robillard b') | [Baur] 6. 509. Awar und Awaren [Rommel] 6, Amatica [Betri] 6, 510.

Amdalen, f. Abdafen, im Art. Mbaja 1, 85. Ame, f. Loch Ame. Ameri, f. Uari. amif [v. Conbert] 6, 510. Amlita [Rommel] 6, 511.

Amfanifche Gifenhatten [Betri] 6. 511. Amtas [Rommel] 6, 511.

Ar (frang. Stabt) [Baffel] 6, 16, 511, - (Rtuffe in England) [Saffel] Agamenta, f. Galier. Arberg [v. Soubert] 6, 511. Are [Gerling] 6, 511. Arentafer, f. Diaperis 24, 468. Arel (holl. Gtabt) [Daffel] 6,512.

-, f. Abfalon 1, 169. [512. Areffen (Familie) [v. Gebren] 6, Aren (Beter) [Dorfer] 6, 513. Arenberg, Achfenberg [Bir] 6, Aremall [b. Schubert] 6, 513.

Arboim (engl. Infel) [Baffel] 6, 16, 513, - (ichmeb. Schloß) [v. Schubert] Aria (a. Geogr.) 6, 513. Axia (Bflangeng.) [Sprengel] 6, 518.

Ariacă [Rommel] 6. 513. Ariafes [Rommel] 6, 513. Arieros, f. Demeter 23, 442. Axilla, f. Gliebmaßen, obere 69,

455 Arim, Affim, f. Affin 6, 120. Axinaea [Gprengel] 6, 513. Arinit [Germar] 6, 513. Arinomantie [Dorft] 6, 514 Arioferfa, f. Demeter 23, 442. Ariom, f. Grunbfab. Axion (Ridlefel 6, 514. Ariopolie (Ridlefe) 6, 514. Axios [Ridlefe] 6, 515. Axis (Anat.), f. Dalewirbel, im

Art. Bale. - (Bool.), f. Cervus Axis 221, Arius. f. Thalaffina. Arminfter [Daffel] 6, 515. Agoloti [Derrem] 6, 515. Arona, f. Aurona 6, 489. Arones [Döberlein] 6, 515.

Art, f. Bauhanbmerte 8, 118; Streitagt. [6, 616,

Artiaufen, f. Arinomantie 6, 514. ! Artorn, f. Faltenberg 41, 250. Aruch, f. Romnenen. Arum [Dartmann] 6, 516. Mrur (Ridlefe) 6, 516. Arplie, f. Ajiris 6, 525. Axyris [Sprengel] 6, 516. Ab (in Frantreich) [Daffel] 6,516.

-, Tour b', f. Baabt. -, Bule b', f. Banba - Infeln 7, 301. [Bant] 6, 516. [Bant] 6. 516. Apala, Mjala (Beter Lopes be) Mpamonie [Stein] 6, 517. Mpar [Grotefenb] 6. 517. Apas Ralaffp, f. Mag 2, 1. Mpe. Mpe, f. Chiromys 21, 177. Apen (Miibn) Afbari, f. Afbar

2, 289. Mpenar 6, 517. Ayenia [Sprengel] 6, 517, Apleebury [Daffel] 6, 517. Apleeford [Daffel] 6, 517. Apleborf, f. Ane 6, 284. Apm, f. Bollengeifter. Apme, J. Mirme 2, 276.

Anmon, Grafen, f. Amabeus V. 3. 287; Capopen, Apmoutiere [Saffel] 6, 517. Apoba [Stein] 6, 517. Apporas, f. Sollengeifter. Apraut (Bierre) 6, 518. Aprenbofi (Cornelius von) 6,518, Aprer (3afob) [Raffer] 6, 518. - (Georg Deinr.) [Baur] 6,519. Aprmann (Chriftoph Friedrich)

(Baur) 6, 519. Apscough (Samuel) 6, 519. Aptta, f. v. Bnichem. Ma [Rommel] 6, 519. Mab [Bartmann] 6, 519, Mabitis [Rommel] 6, 519. Mjabe, f. Mgeeg 2, 185. - (a. Geogr.) [Bartmann] 6, 519.

Male |Bartmann | 6, 520 Azolea [Sprengel] 6, 520. Mambnja (Stein) 6, 520. Mambuja, |. Johann II. von Bortugal.

Mamor 6, 520. Rjan, Ajeus [Ridlefe] 6, 520. Mant [Ridlefe] 6, 520. Mania, Menia, f. Artabia 5, 318; Barbaria 7, 853.

Manie, Manitie, f. Mani 6, 520. Art (Orben von ber) [Gottichalt] | Maphias, f. Bollengeifter.

Mara (Ortichaften) [Ranngieger n. Rommell 6, 520.

- (3ofé Ricolas be) [Rifder] 6, 520. [6, 528. Azara (Pfianzeng.) [Sprengel] Azarafiten [Rommel] 6, 528. Azarole, f. Mespilus Azarolus. Man le Ribean, A. le Feron [Baffel] 6, 528.

Azcapozalco (Dajer) 6, 523. nicapolate [Majer] 6, 523. Age, f. Malas 52, 429. Ajeca, j. Dabeld. Ajedarah, f. Melin. Agepar [Kanngieber] 6, 523. Ageina, Hagani 2, 183. Ajema, f. Agani 2, 183. Ajema, f. Mitilo 6, 215. Mjerbibichan, f. Abferbibichan 1, Azergue, f. Ril. Ajentao, f. Azeitao 6, 524. Mjima, f. Monetia. Maimed, f. Spica. Maime, f. Ageeg 2, 185. Mjimuth [Braubach] 6, 524. Azimethalnt [Raupach] 6, 524. Azimeouri [Haffel] 6, 525. Azimeira [Stein] 6, 525. Aziste, J. Siut. Aziris [Rommel] 6, 525. Milan, f. Acbab 1, 273 Azmanneborf [Chrharb] 6, 526. Agmer, Mymir, Michmere, f. Ab-(compr 1, 458, [109. Agnaf Gageb, f. Athiopien 2, Ajo 6, 526. Azolla [Sprengel] 6, 526. Azorella [Sprengel] 6, 526. Ajorifche Infeln, Mjoren [Stein]

6, 526, Mjorus [Ridlefs] 6, 527. Mjot, f. Stidfteff. Ajotleucinfante [Coreger] 6,527. Ajotus, Asbeb [Biner] 6, 527. Ajojamon, f. Billengeifter. Agtelen [Onthemuthe] 6, 527. Ajua [Stein] 6, 527. Agubene [Gritich] 6, 527. Mjurbian (Mfurbian, Lafurbian,

Ultramarin; Agureum) [Goreaerl 6. 528. Minr. Ratter, f. Coluber Natrix. 21, 307.

Ajomiten [G. E. Petri] 6, 528. b'Ajor, f. Bicq b'Ajor. Ajjaps 6, 528. Augelini (Decie; Lorenge) 6, 528.

geichen) [Grotefenb] 7, 1. - (in ber Mufit) [Beber] 7, 4. Baaberide Grabirung, f. Grabibirung 77, 316. Baat, Baate, aud Buje (Branbach) Baaten (bei Ranal- unb Deid. arbeiten) [Burmefter] 7, 9.

Lendttburn Baal, f. Bel 8, 397. Baalah, f. Rirjath Bearim. Baalath (Biner) 7, 9. Baalbeit [Dartmann] 7, 9. Baals [Daffel] 7, 9. Banltie, f. Bel 8, 397.

B (ale Sprachlant und Schrift- Baaten (ale Lendtthurme), f. | Baan (Johann ban ber, u. Ja- | Baarben, Barben, f. Fifchbein fob) 7, 9. Baanes, f. Baulicianer. Baar (Lanbgraffdaft) [Leger] 7, 10. Baragan, f. Bertholbesbara 9, 237. - (in Bobolien), f. Bar 7, 840. | - (Ronig von 3frael), f. Baefa

44, 322, Baarland, f. Barland 7, 895. Baarle, f. Barlane 7, 894. Baarmeifter, f. Salgwerte. Baefa (in Cabefd), f. Goa laer. 7, 110. Baaj (30b.) 7, 10. Bab [Nommel] 7, 10. Baba (tfirt.) 7, 11.

Baba fembaji abiwerbi; B. nafibi; B. figbani (brei perf. Dichter) [Rofegarten! 7, 11. — (Debribeninfel) [Daffel] 7, 11. — (Diffriet und Fluß in Glb-

amerila) (Haffel) 7, 11.

—, f. Abalbert II. 1, 397.

— esti, f. Sabatag, 3, 11.

Babagura, f. Arpathen.

Bababoho (Haffel) 7, 11.

Babal Mandeb, f. Bab el Mandeb

7, 13. Bobatag [v. Haha 7, 11. Bab Baha, f. Baha 7, 121. Babel (ein berf. Großer); B. (verf. Religionsflifter) [Rofe-

garten 7, 12.
Babel, I. Babblen 7, 20. [13.
Bab el Kanbts [Sartmann] 7,
Babel thou up [Saffel] 7, 14.
Babenberg [33d] 7, 14.
Babenbaujen (in Deffen) [Dabi]

7, 14. [15. — (in Baiern) [Eisenmann] 7, Baber [haffel] 7, 16. Babet, 9. Bourfauft 12, 156. Babeuf, Babeuf (François Noël)

(zwei mongol. Fürften) [Kofegarten] 7, 17. 18. Baburiben [Kofeqarten] 7, 19. Babusanen [Haffel] 7, 20. Babylos [G. E. Betri] 7, 20. Babylon ober Babel (Gefenins und b. hammer) 7, 20. [25.

- (in Megupten) [Dartmann] 7, Babulonifche Gefangenichaft, f. Debraer.

Babyloniicher Thurm (Schnede), f. Murex babylonius. [24. Babyloniide Jeuge (Buhle) 7, Baburia 7, 25. Baburia 7, 25. Baburia 6, Babale 7, 85. Bacacum, f. Babap 8, 281. Bacallar p Saña (Don Biucente)

(Baur) 7, 25. [Gari. Bacaffan - Mufchel, f. Tellina Bacasia (Sprengel) 7, 26. Baccafan [hartmann] 7, 26. Baccafarins ober Baccafanrens

7, 26.
Baccaure [Oaffel] 7, 26.
Baccaurea [Sprengel] 7, 26.
Baccaurea [Sprengel] 7, 26.

Baccelli (Dieronymus) 7, 26.

Bacha, f. Sepedon. Bachanten, f. Bachanten 7, 29. Baccharis [Sprengel] 7, 27. Bacchini (Benedict) [Baur] 7, 27.

Bacchium, Bachium, Bechium 7, 27.
Baochus (Fifch) (Lichtenftein) 7, Bacchplus (Bifchof), f. Ofterfest. Baccie (Andr.) (Sprengel 7, 27.
Baccies (Midchof) 7, 28.
Bac (306). Sebast.) [10. Weber]

7, 28.

— (306. Aug.) [Baur u. Spangenberg] 7, 29.

Bachanten [G. E. Petri u. Moh-

nife] 7, 29. Bachantria, f. Bachanten 7, 29. Bacharach [Dahl und Ritter] 7, 30. Bachaumout (François le Coigneup be); B. (Louis Petit be) 7, 31.

7, 31. Sache (wilde Muttersau), f.

—, Bacher, s. Ansprechen 4, 236.
Bachelerie, sa [Heigel] 7, 32.
Bacheler (Jacanes) (Weifel] 7, 32.
Bacheler (Ricolas u. Jean Jacques) 7, 32.
get 7, 32.

[get 7, 32.

Bacher (Georg Friebr.) Spren-Bachgau, f. Maingau. Bachian, Batichian, f. Molnffen. Bachiene (Bilh. Alb. und 30h.

Deint.) [Baur] 7, 32.
Bachiglione [Möber] 7, 32.
Bachigfer, [. Helodes. [7, 38.
Bachmann (306. Deinr.) [Baur]
Bachman [Betrl] 7, 33.
Bacho bon Cot. [Baur and
Epangenberg] 7, 33.

Badra (Stein) 7, 33.

Badra (Stein) 7, 34.

Badjand-Rāfet, f. Opatrum.

Badjiefişt, f. Motacilla.

Badjiefizad (Wennetl) 7, 34.

Baciccio, f. Ganffi 53, 19.

Bacillaria [Nijhd] 7, 34.

Bad (Boppe und Rutter) 7, 37,

- (Schiffswefen), f. Schiff.
- (Jatob be) [Sprengel 7, 43.
Bade, bie (Baden, ber) (Boppe,
Lebmann und Leger) 7, 37.
Baden, Baderei, Badwerf Schreger 7, 37.
Badunfäfer, f. Drypta 28. 52.

Badentafer, f. Drypta 28, 52. Baderjunge [Daffel] 7, 44. Badermafchinen, f. Baggern 7, 117.

Bad Ding [Saffel] 7, 44. Badmeifter (hartm. Lubm. Cbr.); B. (30b. Bollrath) [Buble] 7, 44.

Baddien (Leger) 7, 38.

—, Balow, Bablow (böhmijder Kieden) (Andre) 7, 46.
Badorinfein (Referfein) 7, 45.
Badveligt ib. Boffel 7, 41.
Badfan, I. Baffan 7, 207.
Badfein, I. Baufeine 8, 119.
Badfube, I. Baden 7, 37.

Badtrog, Badtrogmufdeln, f. Mactra. Badu, f. Bafn 7, 208. Badwert, f. Baden 7, 37. Bacmeifter, f. Badmeifter 7, 44. Bacon (Noger) [Tennemann u. Cichenburg] 7, 45. (Ricofas) 7, 46.

— (Francis) (Zennemann und Ghenburg) 7, 47. Baconia (Sprengel) 7, 48. Bacopa (Sprengel) 7, 49. Bacopa (Sprengel) 7, 49. Bac (Baatis) (Samaul) 7, 49. Bactricium (Sprengel) 7, 49. Bactricium (Sprengel) 7, 49.

Bactris [Sprengel] 7, 49.
Bactrylobium | Sprengel und Schreger 7, 49.
Baculares, f. Biebettäufer.
Baculiten | Boigt 7, 49.
Bacuntius | Midtels 7, 49.

Bab (bei ben Perfern), f. Bab.
— (im Allgemeinen; Geschichte)
[Ritter il. Schreger] 7, 50.
— (ber Reugeborenen) [Biebe-

- (ver Neugevorenen) (Biedemann) 7, 88. Babe-Anflatten (Nitter) 7, 80. Bibte (Egger) 7, 74. Babefabn (Schreger) 7, 83. Babefabn (Schreger) 7, 83.

Babagen [haffel] 7, 83. Babajogiu Spanien); B. (Schlachten bei); B. (Friebe gu) [haffe] 7, 84, 85,

7, 84, 85, Bedeium 8, 312, Bedeium 8, Bedeium

Baben (Großberzogthum) (Deuber] 7, 86. [Leger] 7, 90. — (Etabt im Großberzogth.) — (großberzogt. Stammichloß) [Leaer] 7, 95.

- (in ber Schweig) [Meger v. Anonau] 7, 96. [98. - (in Oefterreich) [Schreger] 7, - (3alob) [b. Gebren] 7, 98. Babener Conaren und Friede

[Daffe] 7, 97.
Babenbaufen [Daffet] 7, 99.
Babenkels [Schichthorft] 7, 99.
Babenweiler [Schreger] 7, 99.
Baber [Augustin und Schreger] 7, 99.

Baberich, f. Baffinns 8, 41. Babersleben [Stein] 7, 100. Babi Effeman abnt fabl achmeb ben boffein el bamabani (arab.

ben boffein el bamabani (arab. Dichter) 7, 100.

Gffeman ben buffein mirfa (Rurft von Choraffan) [Rofe-

garten] 7, 100. Babi Samum, f. Samjol. Babia, be fa; B. b. S. Salvabore (Röber] 7, 101. Badiaga [Ritter] 7, 101. Babiah [Rommel] 7, 101. Babibu [Haffet] 7, 101. Babie, de la, f. Labubiffen. Babier, f. Gervaife 62, 165; Martin b. D.

Babile (Antonio) 7, 101. Babili, auch Babilleti [Rommel] 7, 101. Ba-Diman, f. Gembia 53, 303. Babis [Kanngicher] 7, 101. Babisten, f. Seiriben.

Babifiben, f. Seiriben.
Badister [Germar] 7, 101.
Babins (Jobecus ober Joffe n.
Ronrab) [Baur] 7, 101.
Babjena, f. Dembea 23, 437.
Babjena, f. Bagjura 7, 118.
Baborer, Doge, f. Benebig.
Babogs [Betri] 7, 102.
Babonvillers [haffel] 7, 102.
Babonvillers [haffel] 7, 102.

Pabfeiteati imb Bableine, [7, 102.
Babder, Biabder [beffel]
Babder, Biabder [beffel]
Babder, Biabder [beffel]
Babder [7, 102.
Baddis [Syrengel] 7, 102.
Baddis [Syrengel] 7, 103.
Baberber, [, Baiber 7, 132.
Baberber, [, Baiber 7, 132.
Baberber, [, Baiber 7, 132.
Baberber, [, Baber 7, 132.
Baberber, [, Baber 7, 133.
Baberber, [, Baber 7, 133.
Babermer, [, Baber 8, 133.
Babermer, [, Babermer, 133.
Babermer, [, Babermer, 133.
Babermer, Bernam]

7, 103.

**Sibung (Stiter) 7, 103.

**Bifus (Stiter) 7, 105.

*Battl (bertinann) 7, 105.

*Bactl (bertin) 7, 105.

*Bactli (bertin) 7, 105.

*Bactli (Bridge) 7, 105.

*Bachel (Bridge) 7, 105.

*Bachotrys (Sprengel) 7, 105.

*Bachotrys (Bridgel) 7, 107.

*Bachotrys (Bridgel) 7, 107.

*Capb beffelen) [a. b. Windel] 7, 106.

dell] 7, 106.
— (in ber Aftronomie) [Fritich]
7, 108.

- (im Bergbau) [Lebmann] 7, 108. [uau 7, 108. - (Lubwig) [Meher von Ano-

7, 108.

Barebifas, f. Dacia 291, 1.

Barnbeifer, f. Canis Molossus

Darenberger, 1. Canis molossus 15, 89. [tritt, f. Pierb. Bärenfüßig, Bärenstauen, Bärendärenblürer, f. Bootes I.3. 4. Bäreninsen [3. A. Betril 7, 109. Bärensen (Engelbarbi) 7, 109. Bärensen (Ingelbarbi) 7, 109. Bärense (Job. Deinr.) [b. Gebren] 7, 109.

Barenfee [Rober] 7, 110. Barenfein (fa'hl. Stabt) [Engelbarbt] 7, 110. (fagl. Dorf [Engelbarbt] 7,

110. (ren. Barentaben, f. Deralbifche Figu-

50

7, 110. Barentranbe, f. Arbutus uva ursi 5. 117. Barenmalbe [Engefbarbt) 7, 110. Baringer, f. Beringer 9, 136. Barle, f. Barlaeus 7, 394. Barnftabt, f. Schaglar. Barpfeife, Barpipe, f. Drgel. Barringer, f. Berninger. [110. Barwalbe, Beerwalbe Gein] 7, Barmalbifdlanbden (Stein) 7, 110. 7, 110. Barla (ifrael. Ronig) (Biner)

Basfelb [Baffel] 7, 111. Bacerobe 7, 111. Baffer (3ob. Bernb.) [Baut]

7. 111. Baetaen, f. Vipera B. Batana, Baitana, Bathona, f. Ariafa 5, 233; Beber 8, 316. Baeterrae, f. Beziere 9, 395.

Batita [Udert] 7, 111. Batie, f. Guabalquibir 95, 398. Baetine, f. Gebrofia 55, 442. Baetulo, f. Babalona 7, 86. Banden, Buten [Coreger] 7, (Anonau) 7, 113.

Baumier (Marcus) (Deper pon Baria (Stein) 7, 113, Baffern, f. Buderfieberei. Baffetes, aud Baftas in, Rurrer n. Ritter) 7. 113.

Baffin (Billiam) 7, 113. Baffinebai [Daffel] 7, 114. Baffineftraße [Daffel] 7, 114. Baffe Suttane, f. Dturab III. Bafven, ober Bogen [b. Coubert]

7, 114. Bagaba, f. Babate 7. 85. Bagabania [Ridlefe] 7, 114. Bagarafa, f. Belaterinenbur Bagatelle, f. Bagatino 7, 115.

Bagatine, Bagattine, Beffine, Ficcole [Schmieber] 7, 115. Bagaudae, cb. Bacaudae 7, 115, Bagbant, auch Badbanb |Gitter. mann] 7, 115,

Bagbab (Ctabt und Rhafifat) [b. Sammer] 7, 115. - (georg. Reftung) [Rommel] 7, 116,

Bagbabichit [Rommel] 7, 116. Bagember [Dartmann] 7, 116. Bageora, f. Baginra 7, 118. Bagger (Bane Diefan) in. Gebren 7. 116.

Baggern [Bopte] 7, 117. Bagbirma (Bagirma), ober Begberme [Daffel] 7, 117. Bagbras, Bagrae, f. Tanrus. Bagia [Ranngieger] 7, 117. Bagifara [Ranngieger] 7, 117.

Bagistanus mons [Ranngießer] Baginra; auch Babginra, Bha-

geoma, Bajoura, Batjoura Batjoura, Bageora, Bafdura (Bartmann) 7, 118,

Barentbal, eig. Beertbal [Rober] | Baglioni (306, Banl unb Afterre)] (Baur) 7, 118. (Gievanni) 7, 118,

Baglivi [Sprengel] 7, 118. Bagmutty, Bhagamuty [Daffel] 7, 119, Bagitagar, f. Geffenba 78, 342. Bagna funa, f. Banjalnta 7,

309. Bagnarole, f. Bagnole 7, 119. Bagneau, f. Dveren.

Bagneres; B. be Bigorre: B. be

Lucion [Saffel] 7, 119. Bagni; B. Giafinelli; B. bi Balagit; B. bi Etigliane; B. be Rofelle; B. a Reftane; B. a Ripoli; B. a Baccanella; B. bi Mqua; B. bel re Borfenna; 8. bi G. Michele; B. bella

Rogna; B. bella Berla (Riber) 7, 119, 7, 119. Bagnale [Saffel u. G. C. Betri] Baanole les Baine [Saffel] 7. 120.

Bagunoli [Rober] 7, 120. Bagelino [Rober] 7, 120. Bagoos [Ranngieger] 7, 120. Bagous [Germar] 7, 120. Bagraba (a. Geogr.) [Ranngießer)

7. 120. -. 1. Degerba. Bagrae, Bagbras, f. Zaurus, Baarathion [Baffe] 7, 120. Bagre, f. Cilurus. Baguari, f. Ciconia Maguari 17, Baba |Bertmann| 7, 121. Babamas, ober Lufaien [Daffel] 7, 121, [122.

Bahar, auch Barre [Ritter] 7, — (Brobing) (Saffel) 7, 122. —; B. el Abiab; B. el Agret; B. Belame; B. Ragafch [Dartmann unb Saffell 7, 123.

— Suban, f. Jeliba. Bahariben, f. Mamfuten. Babeire, f. Bahar 7, 128: Mentale.

Bebginra, f. Baginra 7, 118. Babi, Bap [Ctein] 7, 124. Bahia (Bffangenagtrung) [Sprengel] 7, 124.

- be tobna fos Cantos (Allerbeiligenbai):B.(Gtabt): B.(Ca. pitanat) [Daffel] 7, 124. 125. - be Carios; B. bel Espiritn Cante; B. fin Fonbo; B. nn-

eno (Stein) 7, 125. Babil [Gamauf] 7, 125, Babjonba, f. Bibnba 10, 155. Bablingen, f. Bafingen 7. 240. Bahman [Grotefenb] 7, 126. Babn, f. Ambofichteifmafdine,

8, 834; Sammeramboß. (preuß. Ctabt) [Stein] 7, 126. Babol [Stein) 7, 126. Babrbt (Rarl Rriebrid) [v. Geb. ren und Erbarb) 7, 196. Babrein (Bufeln) |Caffel] 7,

130. [met] 7, 191. Bajocco (Schmieber) 7, 196. -, Babfrain (Probing) [Rom- Bajoire (Schmieber) 7, 196.

Bahrenburg [Daffel] 7, 181. Bahri, f. Bahar 7, 128. Bahrrecht in Mrnelbil 7, 191. Bahrum [Daffel] 7, 132. Bai [Braubach] 7, 132.

Baibut [Rommel unb v. Sammer] 7, 139 Baibar [Rommel] 7, 132. Baibu Chan, ober Baibu ogul

[Rofegarten] 7, 132. Baier (Familie) [Baur] 7, 133. Baiern (Gefdichte) [Fegmaier] 7, 134; B. (Recht) [Mittermaier) 7, 160; 2. (Geogr. u. Gtaatefunbe) [Define]

163. Baif (Lagare) [Banr] 7, 180. Baigaba , f. Schangalla. Baifalith, f. Angit 6, 363. Baifalfee [v. Bichmann] 7, 181. Bail, f. Bailatan 7, 182.

Bailatan (Doller) 7, 182. Bailieberough, Bailpbourough [Saffel] 7, 183. Baillage, Baillif, f. Balley 7, 265. Bailleria [Sprengel] 7, 183. Baillet (Abrian) 7, 183. Baillent [haffel] 7, 183.

Baillon, ober Ballonius (Bilb.) [Sprengel] 7, 183. [7, 184. Bailly (Bean Gufvain) [Bant] Baile, f. Balley 7, 265. Bain [Saffel] 7, 186. Bainbribge (3ebn) 7, 186. Baintt [Nober] 7, 186. Baint [Daffel] 7, 186. Baintree [Daffel] 7, 186. Bairam, f. Beiram 8, 874. Bairut, f. Bernt, Berntos 9, 251. Paitar (Gon) [@prengel] 7, 186. Baitaria [Sprengel] 7, 186. Baitheine, f. Cabec. Baitules [Ridlefe] 7, 186.

Baja (Rumo) 7, 187. Bajabere (Mitter) 7, 187. Bajabur (Boantir) Abulgari Chan (Buble) 7, 188. Bajae [Gidter u. Miber] 7, 188. Bajameut [Dartmann] 7, 189. Bajan |b. Sammer| 7, 189.

Bajan-Illa [Betri] 7, 189. Bajanismus, f. Bajus 7, 197. Bajas [v. Sammer] 7. 189. Bajafib, Bajaget (Ctabt) [Stein] 7, 189, [mer] 7, 189. -, Bajaget L (Silbirim) [v. Dam-

- II. [v. Dammer] 7, 191. - (Cabn Guleiman's) [b. Dammer] 7, 194. - (Cobn Abmeb's I.) [v. Dam-

mer) 7, 195. - (Bainget) Beb, f. Mogair. Bajazzo (Cofith) 7, 195. Bajmot, Bajmocz (Baron Meb-nyanszty) 7, 195. [195. Bajna, ober Bojna [Rumy] 7, Bajocasses, Biducasses, f. Bapeur 8, 237.

Bajoli, Bajolenfer, f. Ratharer. Bajonet [b. hoper] 7, 167. Bajopheres, f. Balmfonutag. Bajot (Simon und Midgel)

[Generfich] 7, 196. . / [197. Paitai (Anton bon) (Rumy) 7, Bajnine, f. Ballen 7, 265. Bajus, ober be Ban (Dicaet) [G. E. Betri] 7, 197. Bafa 7, 199.

Balabanya (Finfi) [Rump] 7, —, auch Butancs, Pufanec, (Stabt) [Rumv] 7, 199. [200. Batacs (Thom.) [Generfich) 7, Batchae, f. Dienvice 25, 358. Bakehi und Antibakehi Ineu-

lae, f. Batchias 7, 201. Bafdiaben [Doberfeln] 7, 200. Bafdige unb Antibaldige 7, 201. Baldice (Sprengel) 7, 901. Baldice, 1. Diempfes 25, 868, Baldplibes [Baffow] 7, 201. Balc (Reinhard) [Refe] 7, 202. Baler; Bater's Boint; Bater's

3elanb; Baferetown [Daffel] 7, 202. [Bant] 7, 202. 7, 202. [Bant] 7, 202. Bafer , Denry (Raturfarider) - (Ricarb) [Baur] 7, 202. - (Thomas, Dathematiter), f.

Bleichungen 17, 426. Batewell [Saffel] 7, 208 Bathtifdmab [Sprengel] 7, 208. Bafbtiari (Ritter) 7. 208. Bafbnifen, ober Bathuigen (In-

bolf, niebert. Maler) |Gitter. mann) 7, 204. - (Qubolf, ber Jüngere, Maler) iv. Rampen! 7. 205.

Bati, ober Mbibal-Bati [b. Damimer) 7, 205. [7, 205, 206, Bafice (Paul unb Beter) [Rump] Batis (Bacis) 7, 206.

Baffer (Abrian); B. (Jatob); B. (Job. be), f. Biftorius; B. (Meeums Meinbertsgoon) [b. Rampen] 7, 206. Bafnang [Miber] 7, 206. Bafonp [Rumb] 7, 207. Batonbbel [Rump] 7, 207. Baftegan [Ranngiefer] 7, 207. Battria, Baftriana [Dod] 7, 207. Bafum [Sommel] 7, 208. Bafum [Sollmann] 7, 209. Bala (in Balaftina) (Biner) 7,

- (engl. Rieden) [Saffel] 7. 209; Balabalagan [Daffel] 7, 209. Balaban, f. Gtanberbea. Balabea [Baffel] 7, 209. Baladian [Conurrer] 7, 209. Balaena [3. Ch. Betri] 7, 209. Balaena, f. Ballftid unb Ball-

Balaubant, f. Bat 54, 346. Balaguer |Stein | 7, 209 Balaflama [Rommet] 7, 209. Balalaita [Buble] 7, 210. Balambangam [Saffel] 7, 210.

flichfang.

Balambuan [Baffel] 7,210. [210.] Balamir (Balamber) [Böttiger] 7, Balanne myristicae, Behen-Rüffe, f. Hyperanthera.

Balance, Balancier, f. Gleichge-wicht 69, 322. Balanteae, auch Bafanaa, Bala-

nan, Belanen [Ridlefe] 7, 210. Balaninus [Germar] 7, 210. Balaniten [Boigt] 7, 213. Balanus [Ribich] 7, 211. Balari, f. Garbinien. Balarne [Daffel] 7, 214. Balafdem [Betri] 7, 214. Balgfore [Baffel] 7, 214. Balata [v. Dammer 7, 214. Balatonfee, f. Blattenfee. Balatro [Jacobs] 7, 214. Balavan, f. Lucon.

Balagea, f. Baummellenmanufactuven 8. 215. Balbacos Infein, f. Reu-Guinea. Balbaftre, Barbaftre [Stein] 7, Balbaies, f. Spinola. [214. Balbed, f. Sieropolis, im Art,

Deliolopolis. Batbes, f. Chieri 16, 312. Balbi (Gasparb) [Baur] 7, 216. - (Dieronhmus) [Baur] 7, 216. - ober be Balbis (3ob.) [Bour und Dobnife 7. 215.

Balbinus (Bobnetans Mopfine) [Baur] 7, 217. (Clobine) [Bottiger] 7, 216. Balbis, f. Balbi 7, 215. Balbiria [Sprengel] 7, 218. Balboa, f. Gubamerita. Balbriggan [Baffel] 7. 218.

Balbus (Pucine Corneline): B. (Cornelius); 8. (Buc. Pucitius); 8. (Q. Luciline); B. (Puc.); B. (Bubl, Octavius); B. (Buc. Octavine) 7, 218.

- (Bier.), f. Balbi 7, 215. Balbe [Baffel] 7, 218. Balchaft, f. Mongolei. [7, 24. Balbadin, f. Babblonifde Benge Balbafferoni (Bompeo) [ben-del v. Donnersmard] 7, 218.

Balbana, f. Beinrich. Bufbe (3atob) [Mobnife] 7, 219. - (Bhilipp) [Baur] 7, 220. Balbelli (Frang) 7, 221. Balbenburg [v. Bacgto] 7, 221.

Balber, auch Balbur, etc. [b. Gebren] 7, 221. Balbericue, Balberid, eig. Banbry (smei frang, Bifcofe) [Baur]

7, 921. Balbern (Raber) 7, 221. Balb-Beab ; Balb-Jeland [Baffel] Balbi (Bernarbino) (Biller) 7, Balbinger (Ernft Gottfr.) [b. Gehren] 7, 222.

Balbini (306. Frang) 7, 224. Balbinneci (Bhilipp) 7, 224. Balbo, f. Monte.Balbe. Balbod [Daffel] 7, 224.

7. 224. Balbrian, f. Valeriana.

Balbuin I .- V. (Ronige won 3erufalem) [Böttiger] 7, 225. 226. 227. [Baur] 7, 228. (Frang) (Spangenberg unb

- (Friebr.) (Banr) 7, 280. - (3atob)[Spangenberg] 7, 228. - (Ebomas, Erzbifchof von Canterbury) [G. G. Betri] 7, 227. Balduina [Sprengel] 7, 930.

Balbninftein (v. Arnolbi) 7, 230. Balbung (Bane) [Beife 7, 280. Balbur, f. Balber 7, 221. Balburgeberge-Dala [v. Combert] 7. 231. |berg| 7. 281.

Balbus be Ilbatbis [Spangen-Bale, Baleus (30b.) 7, 231. Balearica, f. Grue. Balearifche Infein | Stein | 7, 231. Balecon (Jean Jacques) [Beife] 7, 231. (Beife) 7, 231. Balen (Beinr. unb 3ob. ban) Baleftra (Antonio) 7, 282. Baltouria [Sprengef] 7, 232. Balfron [Daffel] 7, 232.

Batfroid, Batfruid [Ranngieger] 7, 232. Balg (Jägerei) fa. b. Bindell] - (bei mufit. Inftrum.) [Beberl 7, 232.

Balga [b. Bacato] 7, 289. Balgclavis, Balgclaviatur [Beber) 7, 235. Balge [Gittermann] 7, 289. Balggefdwnift (Gatter) 7, 285. Balgglode ober Balgregifter [Beber 7. 235.

Balborn [Daffel] 7, 239. Bali (3niei) [Daffel] 7, 289. - (afrit. Ronige.) [Bartmann] 7,

Beli, Birgen' (inb. Gotterlebre) 7, 240. Baliababra, Babrabidif, f. Batras. Balicourt (Margarethe Therefe) [Cont) 7, 240. Balitegri [v. Dammer] 7, 240. Balingen [Rober] 7, 240.

Baliol (3obn, Ronig bon Goottfanb) [Rüber] 7, 241. Balipatna, f. Batna. Balistes [Lichtenftein] 7, 241. Balige [Baffel] 7, 242. Ball [Bod] 7, 249. Baltan, f. Sames. Baltar [Rommel] 7, 244. Batten (in Imftrumenten) [Be-

ber] 7, 244. - (Beralbif), f. Beralbifche Ri-- Bage, f. Bage. Ballie, f. Guba. Balton, f. Mitan 3, 228.

Ball [Cous u. Roller] 7, 244. , f. Ballfpiet 7, 249; Tang; DeftilliraRolben 24, 287. - (irifdes Dorf) [Baffel] 7, 248 Ballabe [Boutermet u. Beber] 7, 248,

Balfa, f. Tavira.

7, 270.

(Definel 7. 276.

Ballas, f. Rubin. [7, 251. Ballaft [Jacobfen] 7, 251. Balle (Ricolai Ebinger) [b. Geb.

ren 7. 251. Ballen, f. Buchbruderfunft 141. 220; auch Formichneiber, im

Mrt. Dotgioneibetunft; Bapier; Bagren. - (Rugeln), f. Beralbifche Ri-Ballenben (3of. n. Bilb.), f. Bel-

lenben 8, 445. Balleneft-Infeln 7. 252. Ballenftabt [Gottichalt] 7, 252. Ballerini (Dieronomus unb Beter) [Baur] 7, 258. Ballerop [Baffel] 7, 258.

Ballet [Sout] 7, 258. Balletmeifter [Gdib] 7, 262. Balletmufit [Schut a. Beber] 7, 268 Ituna.

Ballettanger, f. Tanger unb Cang-Ballette [Boppe] 7, 264. [7, 265. Ballerferb (Jatob) [Sprengel] Ballen, aud Bailli, Baillif, Balllage [Ruber] 7, 265. Ballbebe, f. Reifbebe.

Ballborn (30b.) [Cbert] 7, 265. Ballimore [Daffel] 7, 265. Ballima (Belleet) [Baffel] 7, 265. Ballinabind [Baffel] 7, 266. Ballinatil (Saffel) 7, 266. Ballinasiot [Daffel] 7, 266. Ballinrobe [Daffel] 7, 266. Ballon (frang. Fleden) [Daffel]

7, 266. Ballonen, f. Ball 7, 244. Ballonné, f. Tanpidritt. Ballot, f. Gias 69, 1. [7, 266. Ballota [Sprengel u. Gebreger] Ballotabe, f. Gbrung. Ballotte, f. Tangfdritt. Ballfpiel [Ritter] 7, 249. Balle Bpramibe [Daffel] 7, 266. Ballfia [v. Goubert] 7, 266. Ballfton [Baffel] 7. 266. Ballubichiftan (Albers) 7, 266. Bally [Daffel] 7, 268. Ballycafte [Daffel] 7, 268. Ballycotton [Daffel] 7, 268. Ballnet (Emanuel) 7, 269. Ballybaye [Baffel 7, 269.

Ballymena [Daffel] 7, 269. Ballymoney [Daffel] 7, 269. Ballynabind [Daffel] 7, 269. Ballyragget [Daffel] 7, 269. Ballpibannen [Daffel] 7, 269. Balme (la) [Daffel] 7, 269. Balmerino (Balmarino) [Daffel] 7, 269, Balogh (in Ungarn) [Rumb] 7, - ban Defa (Beter) [Bipfer]

Balomon (Ramgiefer) 7, 270. Balon, Baelden, f. Basgau. Baffam (balsamus, balsamum)

[Goreger] 7, 270. -, Balfambad, Balfamgraben

Balbovini (Francesco) [Dil fler] | Ballantire, Ballantree [Soffel] | Balfamer-Gau [Deline] 7, 277. Balfamine, f. Impations Baleamina. Balfamiren [Ritter n. Gereger] Balmmita [Sprengef] 7, 277. Balfame, f. Caglieftre 142, 78. Baffamon (Theobor) [Spangenberg u. Baur) 7, 278.

Balta (ruff. Stadt) [v.Wichmann] 7, 278, [mer] 7. 278. - (Soloft in Rurbiffan) [v. Sam. - Liman (v. Cammer) 7, 278. Balteus [3acobs] 7, 278. Balthafar (Lanbgraf von Thirfugen) [Galetti] 7, 279.

- (Graf gu Raffan), f. Raffan. - (Auguftin); B. (Anguftin [v. b. Landen] 7, 280; B. (Bhi-

- (Frang Ure u. 3of. Ant. Felir) (Meper v. Anonaul 7, 281. Baltia, f. Abalus 1, 31. Baltiens (Martin) [Baur]7, 281. Baltimor, Baltimor . Ernpiale, Baltimerus, f. Xanthornus. Baltimora [Sprengel] 7, 281. Baftimore (in Briand) [Saffel]

7, 282. - (in Marylanb) [Baffel] 7,282. Buttinglaß [Daffel] 7, 282. Baltifches Deer, f. Offee. Baltifdport [Betri] 7, 282. Baltiflan, f. Rlein-Tibet. Baltium, f. Les Baur. Baltrum [Gittermann] 7. 283. Baltidit [v. Sammer] 7, 263. Balu, f. Mafuab. Balue (Bean) [Baur] 7, 283. Baluge (Etienne) 7, 284. Balve [Beibert] 7, 284. Balmierzoety 7, 284. Balgae (Bean Louis Guez, Berr Don) 7. 285.

Balgen [a. b. Bindell] 7, 285. Balgbeim [Rober] 7, 285. Bamalip [Grotefenb] 7, 285. Bamba [Baffel] 7, 285. Bamban, f. Danbinganae. Bambarra [Baffet] 7, 285. Bamberg (ebem. Sochflift unb Bisthum) [3adn. Deline 7,286.

— (lanbgericht [3ad] 7, 291. — (Stabt) [3ad] 7, 292. Bamberger (3ob. Beter) [Ban:] 7, 295.

Bambla, f. Mpiotheres Bambla. Bambocciaben [Beife] 7, 296. Bumboo, f. Borcellon, Steingut. Bamborough [Daffel] 7, 296. Bambut [Daffel] 7, 296. Bambufa [Sprengel u. Schreger] 7, 296,

Bambote, f. Bierapolie. Bamceny [Daffel] 7, 297. Bameffe, Baefmis, Baemis [v. Mr. no[bi] 7, 297.

Bamff, f. Banff 7, 306. Bamiau [Bed] 7, 297. Bamoth [Biner] 7, 298. 7 *

Bampten Bampten [Saffel] 7, 298. Bame, f. Cattel. Bamp [Buble] 7, 298. Ban, Banus; Banat [Rump] 7, Ban (Orte) [Rump] 7, 298. Bangigfeit, f. Angft 4, 104. Bangor [Daffel] 7, 307. Mangnen, f. Gniub. Ban. f. Labronen. Banagappilly [Baffel] 7, 298. Banbo, f. Bafice 7, 333. Banagban, Banagber (Saffet) 7, Banaibufar, f. Mallorca. [298. Banale und Banal-Tafel, f. Rro-- (Antoine) [Baur] 7, 807. Banal-Militar-Grange, 1. Militar-Bananifta, Bananen . Bengel, f. Sylvia. Banara [Eprengel] 7, 299. Banat, f. Ban 7, 298. Banbury [Daffel] 7, 299. Banjanen [Saffel] 7, 309. Banca [Baffel] 7, 299. Banjarmaffin [Baffel] 7, 309. Banealaan, f. Balaman, im Art. Baragea: Suin-Infeln. Bancallary [Baffel] 7, 299. Bance [Baffel] 7, 299. richt) [v. Mrnolbi] 7, 816. Banchus, f. Ichneumonides Bantepor 7, 318. Banco, f. Bant 7, 310; Macbeth. Bancul (Baffel) 7, 299, Bancut [Daffel] 7, 299. Banb, Banber 7, 299. [b. Ramben 7. 318. - (Berabau) [Rifder] 7, 800. - (Orben bee gelben Banbee) (Gottfcalf) 7, 300. Banksia [Sprengel] 7, 320. Bantoinfel [Baffel] 7, 821. Banba (3nfein) [Daffei] 7, 801. - oriental [Daffei] 7, 301. Banbage, Banbagift, f. Bruch 14, 186; Berband. [7, 302. Banbello (Matteo) [Bonterwel] 8. 57. - (Sing) [Daffel] 7, 324. Bannager 7, 324. Banbfabriten,Banbmannfacturen (Pappe) 7, 300. Banbfijd, f. Cepola 16, 57. [b. Mrnolbi) 7, 324. Banbi [Baffel] 7, 302. Banbinelli, ober Baccio 7, 802. Banbini (Angiolo Maria) [Banr] 7. 303. - (Caluftio Antonio) [Ben-del v. Donnersmard] 7, 503. von) [Baur] 7, 332. Bannodburn [Gaffel] 7, 338. Banbiten [Mittermaier] 7, 304. Bantfafer, f. Epomis 36, 62, Baub-Rurutu, f. Trogon fascibel. Laftreift. Baño, Banbo (Stein 7. 838. - Ratter. f. Coluber Situla: Banoci, Banowce, f. Gotaten. Coluber lemniscatus 21, 310. Banolas [Stein] 7, 333. Banbon (Drobib) [Daffel] 7, 304. Banb-Ralle, f. Rallus torquatus. --- Raden, f. Tacnia notus. Baños [Stein] 7, 833. Banom [Anbre] 7, 333.

- . Schiange, f. Coluber Cala-

- Trappe, f. Otis bengalensis.

Banburi (Anfelm) [Baur] 7, 805.

Banbufia (Blanbufia) [Gidler]

Bafferes [Stein] 7,805. [7,305. Banfalva, auch Apatian (Rumy)

Bang, Bangine (Thomat); B. (Datthiae); B. (Beter); B.

Banff, Bamff [Baffel] 7, 306.

Banffia [Sprenget] 7, 306.

(Chr.) [Baur] 7, 306.

Banbwurm (Ribid) 7. 305.

- Specht, f. Picus maior.

Banbura [Buble] 7, 305.

marius 21, 308.

7. 805.

Bangafur, Bangatore [Saffel] 7, Bangia [Sprengef] 7, 307. Banianenbaum, f. Fiens 44, 22. Banier, Banier, f. Banner 7, 827. Banifter (3ob.) [@prengel] 7. 308. Banisteria [Sprengef] 7, 808, Banja, Banichas Infein 7, 809. Banjat, f. Bogge-Infein. Banjafuta, Bagnainta [v. Dam-mer] 7, 809. Bant (im Allgemeinen) 7, 830 - (Belbanftalt) (b. Boffe) 7, 810. - Banca, Bancha, Baneus (Ge-Baufert, Baftarb, f. Baftarb 8, Bantert (Bufine unb Abrian) Banterut, f. Falliment 41, 285. Bante (3ohn) [Duffer] 7, 318. - (3ofeph) [Riemeper] 7, 819. Bante . Strafe , f. Bag. Strafe 17, 321, Bann und Bannen (v. Arnolbil Banner, Banier (Banner, Banier) - (30h.), auch Bannier, Baner, Banier, (ichmeb. Felbmar-fcaff) [Refe] 7, 327. Banniga (Job. Bet. u. 3of. Bernb. Bannrecht (Mittermaier) 7. 323. Bannreibel, Bannreiß, f. Lafrei. Banomet, f. Ban 7, 298. Bangno, f. Dacbeth Baufdas Infein, f. Bania 7, 809. Bantam [Daffel] 7, 833. Bantapan, f. Bebu. Bantein [Daffei] 7, 333. Banti [Goup] 7, 333. Bantia [Gidler] 7, 333, Bantry [Daffel] 7, 883. Banu ober Benn [Rofegarten] 7, Banna [Bipfer] 7, 334. Banbamagy, f. Bali 7, 239. Bang (Berrichaft) [3ad] 7. 834. -, Banggan [Deline] 7, 836. Baobab, f. Adansonia 1, 873. Baoban, f. Irland. Baol |Daffel] 7, 386. Baranme [Baffel] 7, 386.

Bang, f. Cannabie 15, 92. [307. | Babbe, Baphia, f. Roth (rothe | Barbancon [v. Stramberg] 7, Marbe). 346. Bapbins, f. Bafilifen 8, 32, Barbantane [Saffel] 7, 346. Baphomet, f. Tempelritter. Barbar unb Barbara (Grotefenb) Baptae [3acobe] 7, 837. 7, 346. Baptana [Ranngieger] 7, 337. - in Cinnaar, f. Gennaar. Baptinia [Sprengel] 7. 837. Barbarea (Eprengel) 7, 847. Barbarei, f. Berberei 9, 64. Baptiften, f. Taufgefinnte. Bar, f. Antivari 4, 884. Barbarelli (Giorgio) [Beife] 7, - ((prachtich) 7, 837. 849. - (Gau), Bargau, Pagus Bar-Barbaren [Grotefenb] 7, 847. rensis [Deliue] 7, 387. Barbari [Dobnite] 7, 349. -, le Barrois (Bergogthum in Barbaria 7. 353. Branfreich) [v. Stramberg] 7, Barbarigo, ober Barbabico [Baur] 997 7, 853. - (in Bobolien) [v. Bidmann] Barbarismus (Rhetorif) [Grote-7, 340. fenb) 7, 348. - (Georg Lubw.) [Refe] 7, 340. - (Rirchengeich.) [Mobnite] 7, Barbaro, f. Barbart 7, 349. Barbaroffa (Dorut, unb Ban-rabin) [Bottiger] 7, 353, - le Duc (frang, Statt) | Safe fel] 7, 839. - fur Anbe (frang. Stabt) [Saffel] 7, 889. Barbarus, f. Barbari 7, 349. Barbas, f. Bollengeifter und Dafur Geine (frang. Ctabt) [Baffel] 7, 889. Barbaftro, f. Balbaftro 7, 214. Bara. (Baar.) Gan, f. Berthol. besbara 9, 257. Barbatos, f. Bollengeifter unb Da--. Baros, f. Baros. mouen. Baraba ob. Barabinetifche Steppe Barbabara (Luigi) [bendel bon Donneremard) 7, 855. [Betri] 7, 840. Baraberge, Baraburg, f. Baar Barabras [Saffel] 7, 841. Barbajan (Arnanth Gnillaume. Berr von) [Baur] 7, 855.
(Etienne) Banr 7, 355. Baracoa [Saffei] 7, 341. Barabaene, f. Monophufiten. Barbe, f. Cyprinus 20, 431. Baragnn [Rommet] 7, 341. Barbeau be in Brupere (Bean Barabona p Coto (Pnie) 7, 341. Louis) [Baur] 7, 356. Baraiche [Daffel] 7, 341. Barbelo [Mohnite] 7. 356. Barat, f. Rathai. Barberini [b. Stramberg] 7, 856. Barate (Ranngiefer) 7, 341. Barbefieng, f. Barbegieur 7, 359. Barafen, f. Lager; Rafernen. Barbefola, Barbefula 7. 858. Baralipton, f. Colliffe. Baramis, f. Schliffe. Barbet, f. Dunb. Barbete, f. Balbenfer. Baramos, f. Mafarine. Barbetta, Barbette, f. Parus bi-Baranca be Malambo (Stein) 7. armicus. Baranow 7, 342. Barbette (Bant) [Sprengel] 7, Barantola, f. Laffa. Barben bu Bourg (3at.) [Spren-Barantidinetiide Gifenbutten, f gel] 7, 858, Barbevia [Sprengel] 7, 358. Barbeprac (Rarl) [Sprengel] 7, Blagobat 10, 303. Barany (3chaun) [Gamanf] 7, Baraque, fa, f. Chambertin 21. 158. - (30h.) [Tennemann] 7, 858. Barbegienr (Stabt) [baffel] 7, Barafit-Gran, f. Gran. - (Diq.), f. Louvois. Barat (Rit.) [Dobnite] 7, 842. Barath, f. Batona. Barbiano (Grafen von) 7, 359. Baratbron [Ritter] 7, 342. Barbican, f. Bogonias. Baratier (3ob. Bbil.) [Baur] 7, Barbier (Anguftin) 7, 359. Barotowia, f. Saratow. - b'Ancour (Jean) 7, 360. Barbieri (Giovanni Francesco) Baratta, Baratto, f. Tanichbanbel. Baratterie [Jacobfen] 7, 844. [Beife] 7, 360. Baranras, f. Barabras 7, 341. Barbiermeffer, f. Defferfabrit. Barage, f. Miffionen. Barbiere, auch Berry Berry Barbacenia [Sprengel] 7, 844. Countrer) 7, 861. Barbacca [haffel] 7, 344. Barbabico, f. Barbariae 7, 253. Barbiton, Barbitos 7, 361. Barbofa (Anten); B. (Anguftin); B.(@buarb); B.(Dom Jofebb); Barbabore (Bartholom.) [Baur] 7, 344. B. (Beter); B. (Dom Binc.); Barbaboes (3nfel) [Daffel] 7, 344. B. - Machabo (Diego) 7, 361. 362. - (Rrantheit von) [Schnurrer] 7, 345. Barbou 7. 362. Barbaliffos, ober Barbariffos, [Ridlefe] 7, 346. Barbour (3.), f. Bruce 13,115. Barbut, f. Barbiten 7, 361.

Barbuba [Baffel] 7, 362. Barbula (Moosgattung) [Sprengell 7, 862. 7, 363.

- (Bflangengattung) [Sprengel] Barbne, f. Cyprinus 20, 431. Parby 7, 368 Barbyfes, Barbpffos, f. Reras. Barca, f. Barta 7, 389. Barcelles (Billa) (Stein) 7, 363.

, Barcelos (Don Bebro be) [7, 364. Banr 7. 364. Barcelona (in Spanien) [Stein]

- (in Gubamerita) [Saffel] 7, 365. Barcelonetta, f. Barcelona 7, 364. Barcelonette [Daffel] 7, 365. Barcelore [Daffel] 7, 365. Barcelos, f. Barcellos 7, 864. Barcena, f. Dembea 23, 437, Bardent [Boppe] 7, 365. Bardfelb [Daffel] 7, 365.

Barchochebas, f. Deffias. Barcin, Barcyn [Stein] 7, 865. Barclaja (Mlopfia Louife) (Dobmite] 7, 368. Barclay (Meranber) [Dobnife]

-, Barffan (Familie) Mobnite be Tolly [Saffe] 7, 369.

Barcos (Diartin be) | G. G. Betri] 7, 372. Barbaa ober Barbfaa [Doller u. Rommel] 7, 372.

Barbarios, f. Arios 6, 515. Barbae, f. Dichael III.

- Bhocas unb Barbas Steros, f. Bafiline II. 8, 39. Barbanne, f. Dber.

Barbe (Bean be la, Marquis be Marolles fur Geine) [Baur] 7, 873.

Barben (Braun) 7. 373. Barbengan [Deline] 7, 375. Barbefanes ober Barbifanes [G.

Barbewiet | Daffel| 7. 878. Barbi (Giovanni, Bietro unb Dieronomo) 7, 878.

Barbiet [Boulerwef] 7, 378. Barbiglione, f. Marmor. Barbili (Chrift. Gottfr.) [Tenne-

mannl 7, 379. Barbines, f. Chruferrboas 17, 165. Barbis, f. Berbis 9, 76. Barbo [Menub. Minutoli] 7, 379. Barbon (Dichel Frang b'Anbree)

[Beife] 7, 379. Barbone, f. Biola bi Barbone; Baruton 7, 471; Orgel. Barbon Sille [Saffel] 7, 380. Barbor [Daffel] 7, 380. Barbon, j. Boinbin 11, 338. Barbfaa, f. Barbaa 7, 372. Barbfen [Daffel] 7, 380. Barbstown [Saffel] 7, 880. Barbnen, Barbun, f. Barpton 7,

471; Drael. Barbum, f. Bartum 7, 461. Barbylie, f. 3ffpria,

Barebone [Daffel] 7, 380.

Bareges, f. Barreges 7, 426. Bareig-Cee, f. Rirgifen-Steppe. Barelly [Saffel] 7, 380. Barenbrud [Stein] 7, 880

Barefund [v. Schubert] 7, 380. Baret, f. Barret 7, 428. Baretti (@inf.) [Difffer] 7, 380. Barfieur [Saffel] 7, 380. Barfuß (Joh. Albrecht Reichsgraf

von) [Refe] 7, 381. Barffifer [G. E. Betri] 7, 381. Barga (Statt) [Rober] 7, 382. - Burat, f. Buraten 141, 49.

Bargan, f. Bar (Gau) 7, 337. Barge, Barges [Rober] 7, 382. Bargelli, Barigelli, f. Bargillen 7, 382,

Bargemont [Baffel] 7. 382. Bargen [Meber bon Knonau] 7, [v. Mrnolbi] 7, 382. Bargilben, Barigilbi, Bargilbon Bargiri [v. Dammer] 7, 384. Bargos, f. Margos. Bargu [v. Bichmanu] 7, 384.

Bargufii 7, 384. Baranfin [v. Bichmann] 7, 384. Bargufinet [v. Bichmann] 7, 384. Bargpla, f. Rarien. Baraplia 7, 384. Bargutus, f. Bhonigien.

Barbebrane [Soffmann] 7, 384. Bari (Broving) [Difffer] 7, 386. - (Stabt) [Rober] 7, 387.

Baring (Daniel Gberbarb) [Baur] 7, 387. Baringan [Delius] 7, 387. Baris [Germar] 7, 387.

Barifon, f. Garbinien. Barifoni (Albertin) 7, 888. Barita, Barite [Merrem] 7, 388. Bariton, f. Barpton 7, 471. Barium, f. Bari 7, 387. Barius [Ranngieger] 7, 388. Barjac [Daffel] 7, 388. Barjote [Daffel] 7, 388. Barjot [Daffel] 7, 388.

Barta [Daffel n. Dieller] 7, 389. Barfaib [Deller] 7, 389. Barfani, Barfanii [Ranngießer]

7, 389, Bartas 7, 389. Barfaffe, Barte, Barta, Bartichiff Barten [b. Coubert] 7, 389.

Barfer, f. Totanus.
— (R.) [Beife] 7, 389.
Barfen (Ritol.) [Banr] 7, 390. Bartbanfen (Beinr, Lubto, 2Bifi.

balb) [Banr] 7, 390. Barkhausia [Sprengel] 7, 390. Bartijarot (Gelbichutenfürft) [Rofegarten] 7. 391.

Barfing [Baffel] 7, 391. Bartistanb, f. Balifar. Barflay, f. Barclay 7, 365. Bartof (agppt. Birfi) [Rofegar-

ten] 7, 392. Barfow (3man) [Buble] 7, 892. Barlaam [Baur u. G. G. Betri] 17, 894.

Barfane (Raepar) [v. Rampen] Baronet, f. Baron 7, 416.

Bariand, Baarland (Abrian) [Baur] 7, 395. Barleria [Sprengel] 7, 395. Barlefie (Marin) 7, 396.

Barletta, Barnium (neap. Stabt) [Rober] 7, 396.

-, ober Barelete (Gabriel) [G. E. Betri] 7, 396. Barlong, f. Barallelogramm. Barlow (3cel) 7, 897.

-, Barlowe (Billiam und Thomas) 7, 396. Barmetiben [Rofegarten] 7, 397.

Barmen, f. Bibber. Barmbergig, Barmbergigfeit [Martene] 7, 401. [tri] 7, 402.

Barmbergige Britber [G. C. Be-- Comeftern [G. E. Betri unb Muguftin) 7, 404.

Barmonth [Saffel] 7, 404. Barmftabt, f. Rangan. Barnabas (Thilo) 7, 404. - . Ardipel, f. Carolinen 15. 209. Barnabiten [G. G. Betri] 7, 405. Barnadesia [Sprengel] 7, 405. Barnarbe Caftle [Daffel] 7, 405.

Barnaul [r. Bidmann] 7. 405. Barnabe (Anton Beter Jofeph Maria) 7, 406. 17, 407, Barnes (3obann) [G. G. Betri] - (3ofua) [3acobs] 7, 407. - (Juliane) [Bant] 7, 406.

- ober Barne (Robert) [Baur] 7, 406. Barnet, ober Chipping Barnet

[Saffel] 7, 408. Barnevelb [Baffel] 7, 408 Barnevelbt (Gilanbe) [Saffel] 7, - (3an ban Diben-) [Ritter] 7.

Barnim (Derzoge von Bommern) I .- X. [b. b. Landen] 7, 409.

410. Barnimide Rreife [Stein] 7, 411. Barne (Rob.), f. Barnes 7, 406. Barneberf [Daffel] 7, 412. Barnelen [Daffel] 7, 412. Barnftaple [Daffel] 7, 412.

Barnftein, f. Biegel. - (Stabt), f. Bernftein 9, 216. Barnforf [Daffel] 7, 412. Barntrup [Daffel] 7, 412. Barnneve (Don Gebaftian be herrera) [Beife] 7, 412.

Bare, f. Baron 7, 416. - (Eguinarius), J. Baron 7, 417. - (Balthafar) 7, 412. Baroccio, f. Baroggi 7, 424.

Barocco [Grotefenb] 7, 412. Baromafrometer [Ritter] 7, 413. Barometer [Ritter] 7, 413. Baron [Mittermaier] 7, 416. - (Eginbarb) [Spangenberg] 7, 417.

- (Dicael) (Solls) 7, 418 - (Bean u. Bern.) (Beife) 7, 421.

- (Spac. Theob. und Theob. B. be Senouville) 7, 421.

Barenine, eig. Baronio (Cafar) [Baur] 7, 422. Baros, f. Sumatra.

Barosma [Sprengel] 7, 423. Barotti (Giovanni Anbrea) 7, 423. Barovit, and Baroveit, Borpeit. Bormeit [v. b. Banden] 7, 424. Barogi (Gefdledt) 7, 424. -, eb. Baroccio (Feberico)[Beife]

7, 424. Barquifimeto [Saffel] 7, 424. Barr [Saffel] 7, 424. (Stabt). Barra (in Reapel), f. Reapel

- (Regerreich) [Daffel] 7, 425. Barraconba [Baffel] 7, 425. Barragon [Saffel] 7, 425. Barrafai [Rommel] 7, 425. Barral (Bierre, Abbe) 7, 425. Barramabal [Baffel] 7, 425. Barranca [Baffel] 7, 425. Barran [Baffel] 7, 425.

Barre (be fa B.). - B. (Louis François Jofeph be la); B. be Beaumarchais (Antoine be la): B. be Beaumarchais (3ofepb)

[Baur] 7, 426. Barreaur [Saffel] 7, 426. Barreges les Baine [Saffel] 7. 426.

Barrelier (3acq.) [Baur]7, 427. Barreme 7, 427 Barren [Daffel] 7, 427. Barrere (Beter) Chrengel 7, 427. Barreria [Sprengel] 7, 427. Barret, Barretmacher, f. Strumpf. ftrider.

- (Bean Bacq. be) 7, 428. Barri (Gabriel) 7, 428. Barriere (Dominique) [Beife] 7, 429.

- (3ean be fa) [Bant] 7, 428. - (Bierre) [Baur] 7, 428. - Eractat [Daffe] 7, 428. Barriga Regra [Baffel] 7, 429. Marrin, f. Rentudo.

Barrington (Ctabt und Orticaft in Rorbamerita) [Daffel] 7,429. (gorbe) [Baur] 7, 429. Barringtonia [Sprengef] 7, 430. Barrini, f. Ratharer. Barrios (Dichael) [Bartmann]

7, 430. Barritue, f. Barbiet 7, 378. Barreis, f. Bar 7, 337. Barroluber [baffel] 7, 430. Barros (3oão be) [Banr] 7, 431. Barrofo (Dignel be) [Beife] 7, 431.

Barrow (Dörfer in England n. Finf in Irland) [Gaffel] 7,432. (heinr.), f. Brown (Rob.) 13, 102; Inbepenbenten.

- (3faat) 7, 482. Barry (Spranger) [Coffe] 7.432. - (3ames) [Beife] 7, 432. Bare 7, 433.

Barfa, f. Bas, Bat 8, 1. Barfalli, f. Sainm. Barfanianer, f. Afephafi 2, 291. Barico, f. Perca. [7, 438. Baricall, Barscalous [v. Arnelbi] [7, 438.] Baridan [Fifder] 7, 434. Barider Geipanidaft, f. Bars 7, Baricili [Rommel] 7, 434. [433. Barfebai, f. Damluten. Barfingbaufen [Saffel] 7, 431. Barfom [Ranngieger] 7, 434. Barfiling, f. Perca. Barfujeh, f. Bilpai. Barfumas, f. Reftorianer. Barfunameh [Rofegarten] 7, 434.

Bart (anet. und phyfiol.), f. Bear. - (hifterifc) [Leonbarbi] 7, 435. - ber driftlichen Beiftlichen | 3. E. Betril 7, 438. -- Mmmer, f. Emberiza Schoe-

niclus 34, 25. Barte [Emmrich] 7, 439. Barten [v. Bacito] 7, 439. Bartenftein (Gtabt in Dftpreußen)

[v. Bacglo] 7, 439. - (Schioß und Stadt in Bar-temberg) [Rober] 7, 439. Bartfelb 7, 439.

Bart-Grunbel, f. Cobitis 18, 113. Barth (Lanb unb Stabt) [Guftab

v. b. Landen 7, 440. - (Caspar von) 7, 440. - (3ean be) [Ritter] 7, 442. - (3ob. Mug.) [Fifder] 7, 413. Barthe, f. Barth (Stabt)7, 440. Barthel Albiggi, f. Albiggi 2, 372. - (3ob. Caspar) 7, 413. Barthelemp(Bean Jacques) [Bach. ler) 7, 444.

- (Bierre), f. Lange, beilige. -, St. [Saffel] 7, 444. - be Chilliane, St. [Saffel] 7, 444. [7, 446. Barthes (Baul Job.) [Sprengel] Bartholin [Sprengel] 7, 446. Bartholine [Sprengel] 7, 445. Bartholomaer, f. Bartholomiten

7, 454, Bartholomaus (ber Apoftel) [G. C. Betri] 7, 447. [448. — Brigiensis [Spangenberg] 7, — Coloniensis 7, 445.

- be Dartbribus (Ergbifchef v. Braga) [. E. Betri 7, 448. - Bolgbaufer, f. Bartbolomiten 7, 454.

- - Racht [v. Retted] 7, 450. Bartholomiten, ober Bartholo. maer [G. C. Betri] 7, 454. - bon Genna [G. E. Betri] 7,

Bartifch (Georg) [Sprengel] 7, Bart. Rafer, f. Leistus. Bartle, f. Barth (Stabt) 7, 440. Bart-Rneiper, Duifchel, f. Vul-sella. [Monasa. Bartling unb beffen Arten, f.

Bart-Dannden, Bart-Deife, f. Parus biarmicus.

- . Mingen | Schmieber | 7, 439. Bartolbo (Georg Bilb.) Mobnife) 7, 455.

B. (Daniel) 7, 456.

- (Bietro Cauto, gen. Beru-gino) [Beife] 7, 456. - (3ofeph); B. (Minerva); B. (Dominilus) 7, 456. 457. Bartole, f. Bartolue 7, 457. Bartolomeo, le Chillan, f. Chillan

16, 340. Bartolommei (hieronhmus unb Matthias Dearia) 7, 457.

Bartologgi (Francesco) (Beife) 7, 467.

Bartolus [Spangenberg] 7, 457. Barton (engl. Fleden) [Daffel] 7, 458. [7, 459. - (Benj. Smith) (Sprengel) (Elifabeth) [@. C. Betri] 7.458. Bartonia [Sprengel] 7, 459.

Bart. Bartit, Bart. Sittid, f. Peittacue pondericianus. Bartrad, f. Rillala.

Bartramis [Sprengel] 7, 459. Bartfaj von Ragy Bartfa (fiebenburg. Fürft) [Benigni] 7, 460. Bartic (Rebeufluß ber Cber) 7, 461.

- (30h.), f. Barteia 7, 461. Bartsia [Sprengel u. Ritter] 7, [mann] 7, 461. Bartum, auch Barbum [Dart-Bart-Umber, f. Scioena. - Bogel, f. Bucco 13, 276;

Bogonias. Baru [Daffel] 7, 461. |7, 461. Barnd (Bud Barnd) [be Bette] Barubiderb, ober Berbabiderb (Moller) 7, 462. [7, 462. [7, 462. Baruffalti (Girolamo) [Gruber] Barus |Saffeil 7, 463 Barut, Bairut, f. Berptos 9, 251.

Baruth (preuß. Berrich.) [Stein] 7, 463, - (fachf. Marttfl.) [Engelbarbt]

7, 463. -. bon (Geichlecht) (Borbs) 7. 463.

Barngaga [Ranngießer] 7, 463. Barbuion, -um, f. Centwage. Baryosma Gaertn., f. Dipteryx Willd. 25, 475. 17, 463, Barpt (mineralog.) [Referftein]

- (demifd und pharmatolog.) [Schreger] 7, 465.' Barptmagnet [Ritter] 7, 469. Barnton Beber 7, 471. Barbtonon [Grotefenb] 7, 469. Barpum [Schreger] 7, 466. Baryxylon [Sprengel] 7, 472. Bargaus (Job.) [Meper v. Ano-

nau] 7, 472. Bargelletten [Dobnife] 7, 472. Bas, Bas (frang. 3ufcl) [Baffel] - le, f. Lebas. [8, 1. Bafait (Geol.) [Referftein] 8, 1. Bafaite (Archaol.) [Zeferftein] 8,4.

Bafaltglas, f. Spalith. Bafaltit; Bafaltin; Bafaltblenbe

[Referftein] 8, 4. Bafaltjaspis (Germar) 8, 4.

Bartoli (Comus); B. (Georg); | Bafan (Lanbidgaft) [Biner] 8, 5, | Bafingfiele, Bafinge (John) | Daf. - (Bierre François) 8, 4. Bafanites [Referficin] 8, 5. Bafar [v. Bammer] 8, 5.

Majo 8. 5. Bafdara, f. Bagiura 7, 118. Bafdi-Infeln, f. Bafbee 8, 27. Bafdilo, Bafhilo, Bafdio [Bart. mann 8, 5. [(A. L. von). Bafchilow (Semen), f. Schlöger Baichfiren [v. Bichmann] 8, 5. Baeci, f. Bafft 8, 50. Baebahl [Schlichthorft] 8, 6.

Bafe, f. Bafie 8, 42. Bafebom (3ob. Bernb.) [Tennemann und Riemeber] 8, 6. Bafel (Bieth., Geogr.) [Deline] 8, 9, (Anonau) 8, 10.

- - (Gefdichte) [Deper von - (Ranton unb Ctabt, Beidichte u. neuere Staatstunbe) [Deper von Anoudu und Bendel bon Donneremard 8, 12. [Betri] 8, 22,

- (Rirchenverfammlung) ich. G. - (ruff. Colonie) [Betri] 8, 27. Bafeler Taufftein, f. Staurolith. Basella |Sprengel | 8, 27. Bas en Baffet [Daffet] 8, 27. Bafeprincip [Schreger] 8, 27. Bafbee, rber Baidi (Baffel) 8 27. (Baur) 8, 28. Bashupfen (Beinr. 3af. van) Bafiento, f. Bafilicata 8, 30. Bafil, f. Bafiline 8, 35. Bafila, Bafilea, Bainla (Raphael Chajim) | Dartmann | 8, 28,

Bafilan [Daffel] 8, 28. Bafileia [Ridlefe] 8, 28. Bafileis [Grotefenb] 8, 29. Bafilia, f. Abalus 1, 81; Bafel (Rauton) 8, 12. [5, 311. Bafilianer, Cemiarianer, f. Arius.

- . Monche, f. Bafilius b. Gr. 8. 35. Bafilicata (Differ) 8. 80. Bafilicum, Bafilientrant, f. Ooi-

mum. Bafilibae 8, 31. Bafilibes [G. E. Petri] 8, 81. Bafilia [G. E. Petri] 8, 32. Bafiliten (Bafilica) [Spangen-

berg | 8, 32. Bafilipotamo, f. Gurotas 39, 170. Bafilief (Merrem) 8, 84. [35. - (altes Gefchut) [v. Bober] 8, Bafilistus [v. Bacgto] 8, 35. Bafilins (b. Große, Rirdenlebrer)

[G. C. Betri] 8, 85. [8, 39. - (von Aufpra) [G. E. Betri] - (Eribifchof von Seleucia) [G. C. Betri] 8, 89. - I. n. IL (griech. Raifer) [v. Bacgto] 8, 39

- Balentinue [Erbarbh 8, 40. Bafilugo, f. Liparifche Infeln. Bafin, f. Banmwollenmanufactu. ren 8, 215. Bafinas, f. Geibenmanufaetur. Bafing, f. Genegal.

[el] 8, 41. Bafinus (Bifinus) [Galetti] 8, 41.

Bafire (3faat) 8, 41. Bafis 8, 42. [8, 42. - (in ber Chemie) [Schreger] Basten [Baffel] 8, 42. Basterville (John) [Baur] 8, 42. Basmabib (3brabim), 1. Geib Effenbi.

Baenage [Baur] 8, 43. Bafora, f. Baffra 8, 53. Basretief, f. Relief. Bağ (Muf.) [Beber] 8, 45. — (Eilanb) [Daffet] 8, 46. — (henr.) [Sprengel] 8, 46. Baffa, f. Bafda. Baffaeibee [Bidlefe] 8, 47.

Baffaeus (91.), f. Tabernaemontanue. Baffanes, f. Gula. Baffano (Stabt) [Rober] 8, 46. - (Albaro be) [Baur] 8, 46.

Baffaraba, f. Rantafujen. Baffarae, f. Baffacibes 8, 47. Baffarens [Ridlefs] 8, 47. Bagberg, f. Bebaftiansberg. Bagbrummer, f. Orgel. Baficlarinett.i. Baffet . Born 8. 49: Clarinett 17, 870.

Baficianfel, f. Tonfching. Bafice (la) [Daffel] 8, 47. Baffein [Daffel] 8, 47. Baffein (Olivier) [Müller] 8, 47. Baffeliffe, Baffeliffe . Tapeten, f. Beberei; Dante-liffe. Baffenbeim, f. Balbbott. Baffentwaibe [Daffet] 8, 48. Baffes [Daffet] 8, 48. Baffe-Taille (Beber] 8, 48.

- . Terre [Baffel] 8, 48. Baffet, Baffetchen, Baffettel [Beter) 8, 48. Baffet Dorn [Beber] 8, 49. Baffetto, f. Baffet 8, 48. Baffeville, f. Baffville 8, 57. Bagfiote, f. Stote 45, 275. Bafigeboren [v. Mrnolbi] 8, 49. Bafgeige, f. Bielon. Bagbern, f. Gerpent. Baffi (Bug. Bisconti bei), f. Gar-

- (Reib.) [@prengel] 8, 50. -(Canra Maria Ratharina) 8, 50. Bassia [Sprengel] 8, 50. Baifiana [Rump] 8, 50. Baffianberg, f. Gebaftiausberg. Baffianen [Rommel] 8, 51. Baß-Juftrumente [Beber] 8. 51. Baffiri [v. hammer] 8, 51. Baffit, f. Baff 8, 45. [8, 51. Baffe; Bamo continuo (Beber) Baffompierre [v. Stramberg]8,52. Baffon, f. Fragott 41, 116. Baffones [Daffel] 8, 53. Baffora, f. Baffea 8, 53. Baffo Relievo, f. Relief. [8, 53. Bafforin, Bafforium [Schreger]

Bansovia [Sprengel] 8, 53.

Bag-Bommer, f. Orgel.

Baffra [BRoller] 8, 53.

Buffdilffel, f. Reten. Baffimme [Beber] 8, 54. . Bafftrafie (Daffel) 8. 57. Baftrombete, f. Erombete. Baffum [Baffel] 8, 57. Baffnoghon,f. Calamianen 141,97. Bassus (Infeftengatt.), f. Ichneu-

monides, (Leffine) [Paffow] 8, 57. Baftville, Baffeville (Ricelas Rean Sugo be) [Baur] 8, 57.

(Friebr. 3alob) [Baffow] 8,58. Bafta (Georg, Graf) [Benigni und Generfich] 8, 59, Baftam [Moller] 8, 60. Baftarb [b. Arnolbi] 8, 60. (Artillerie) [b. Doper] 8, 62.

Baftarba, f. Biela. Baftarb.Baltimor; Baftarb. Drof. fel, f. Xanthornus spurius. - Baumläufer, f. Certhia trochilea 21, 146,

- Froid, f. Rana paradoxa. - - Rranid, f. Psophia cristata. - - Muichel, f. Anonica 4, 194. - - Rachtigall, f. Sylvia Hippo-

lain - . Chlange, f. Langaba. -- Schwärmer, f. Zynenn. -- Balbhuhn, f. Tetrao hy-

bridge. - Bafferbubu, f. Phalaroppa - Beste, f. Larra, 18, 62. Baftarnae, Baffernae Bachemuth) Baftei, f. Sachfifde Comeit. Baftelberg, f. Cebeffianeberg Baftboim (Cbriftian) (v. Gebren)

8, 68. Baftia [Baffel] 8, 66. Baftianberg, f. Cebaftianeberg. Baftibe (Bortbebeutung; Orte in Frautreich) [haffel] 8, 66.

- (Mare und Philippe) [Dob. nite| 8, 66. Baftille [v. Rotted] 8, 67. Paftimentes [Baffel] 8, 69. Bafttoble, f. Brauntoble 12, 300. Baftogne [Saffel und Bottenbach] Baftonnabe 8. 70. Baftuff (Baecufi) 8, 70.

Bat, Bath . Batomce, f. Franen. marft 48, 379, Bata (magpar. Dorf) [Rump] 8,70.

-, Batta (magyar, Fleden) [Rnmu] 8, 70. Batacuto, Bateculo [Saffel] 8, 70. Bataillon, 1. Schlachtorbnung bee Fugvolte; Deerabtheilung.

Bataillone-Argt, f. Militar-Argt. - . Gaffe, f. Lager - : Geidilb. f. Geidin 63. 117. Batalba [Stein] 8, 70.

Batamta, Batemta |Baffel] 8, 70. Batan 8, 70 Batang [Baffel] 8, 70. Batarbe [b. Cober] 8, 70. Batarra, J. Battarra 8, 98 Bataejet, f. Battasjet 8, 98.

Bataten, f. Convolvulus Batatas | Batidian | Baffei] 8, 97. 19, 228; Rartoffein. Batava Castra [Rrufe] 8, 83, Batavi, Satavi; Batavia (Lanb) [Krufe] 8, 70.

Batavia (Stabt) [Saffel] 8. 83. -, f. Wollenzeuge.

BatavifcheMepublit,f. Rieberlanbe. Batavoburum [Renfe] 8, 88. Batavorum oppidum [Rrufe]

8, 83. Bate (inb. Infel unb Ctabt) [Baffel] 8, 84.

(Georg) [Sprengel] 8, 84. Bateia [Ridlefe] 8, 84. Batelan, Battelan [Anbre] 8, 84. Batenburg [Daffel] 8, 84. Batenburger, f. Taufgefinnte. Batenier, Batbanier, f. Jomaeliten. Baten-Raites [Fritid] 8, 84. Batgao, f. Bhatgong 9, 405. Bath (engl. u. amerif. Orte) [Baffel] 8, 84,

· (in Ungarn), f. Frauenmarft 48, 379. (lemane. Bathaleffa, Bathalmius, f. Pto-Bathar [Rump] 8, 85.

Bathgate 8, 85. Bathorben [Gettichaff] 8, 85. Batheri von Comigo (fiebenburg. Fürftenfam.) [Benigni] B, 86.

Bathon (Bertbebeutung) 8, 90. - (fiebenbiltg. Fleden) [Benigni] -8, 90, Bathumi [Rommet] 8, 90.

Bathurft, G. Maria (in Gierra Leone) [Daffet] 8, 91. - (Rabutph) [Eprengel] 8, 91. - (Allen unb henri) 8, 91. Batbuchaeten [Rommel] 8, 91. Bathvaus (Sout) 8, 91. Batbue |Ridlefe n. Gidler | 8, 92.

Batiguano, f. Rofellae. Batina [Ranngießer] 8, 92. Batis (3chthpol.), f. Raja. -- (Bflangeng.) [Sprengel] 8, 92. Batiscan [Daffel] 8, 92. Batift, f. Leinwanb.

Batjoura, f. Bagiura 7, 118. Batu, Bathn [Moller] 8, 92. - el Beffara, f. Rif. - Mar [Rommel] 8, 92, Batuae ob. Batna [Ridlefel 8, 92. Barnier [Daffet] 8, 92

Bate I, und II, [Buffil 8, 92, Batoni (Bompee Girolamo) [Gruber | 8, 93, Bater [Rump] 8, 94. [8, 94, [98ump]

Batrachia [Merrem] 8, 94. Batrachit [Beigt] 8, 96. Batrachoides, f. Batrachus 8, 96. Batracompomachia, f. Domeres. Batraches (Architeft) 8, 96. Batrachus [Lichtenftein] 8, 96,

- (Rrantheit), f. Froidgeidwulft 50, 339, Pace 7, 49. Batich, Baticher (Gefpanichaft), f.

- (Ang. 3ob. Geerg Rart); Batechia | Sprengefl 8, 96.

Batftab fo. Edubert | 8. 97. Batta(inb.Bert) [Bebefinb] 8,97. - (in Ungarn), f. Battaeret 8, 98. Battaer [Daffel] 8, 97.

Pattaglia [Meber] 8, 98. Battagfini (Marco) 8, 98, Battalos 8, 98. Battara, Batarra (Giovanni Au-tonio) [Baur] 8, 98.

Battarren [Sprengel] 8, 98 Battaejet, Bataejet (Rumy unb @amauf] 8, 98.

Battenberg [Bagner] 8, 99. Batterie [v. Dover und Braubach] 8, 99,

Batteriefeber (technol.), f. Gemehr 65, 338. Batterieban, f. Fortification 46, 427; Riftenbatterie. [100. Batteriebewegnugen [v. Doper] 8,

Batterie-Chirurgus,f. Militarargt. Latteriegeichith, Batterieftlice [v. Beper] 8, 100. Batterfea [Baffel] 8, 100. Batteur (Charles) Gruber | 8, 100. Batthpani, f. Battpani 8, 103.

Batti, Bhatti, f. Batnier 8, 92, Battiferri (Caura) 8, 101. Battiren, f. Tangidritt; Battuta 8, 103,

Battiffa 8, 101. Battle [Baffel] 8, 102. Battelogie 8, 102. Battos [Ridlefe] 8, 102. Battn [Saffel] 8, 102. Battuecas 8, 103.

Battun, f. Bathumi 8, 90. Battus [Binfen, gen. Commer] 8, 103.

Battuta (Dufif) Beber | 8. 103. - (Fechtfunft) [Bour] 8, 103. Battvan (Jofeph Graf von) [Gamauf] 8, 105. [8, 104 Battyani (Rari, Ffirft) [Refe] Battbang, auch Batthvani (Grafen. u. Fürftenfam.) [@enerfich

инь Яншь 8, 103 -, auch Batthpani (3gnaz, Graf, Bifchof v. Erlau) (Rump) 8,

104. Batua (Batume, Betume) [Detine) 8, 106 Paturin [Betri] 8, 106. Batus (Rump) 8, 106. Batume, f. Batna 8, 106. Bab (3nfel), f. Bas 8, 1.

- (3ob. Friedr. und 3ch. 3of.) [3ad] 8, 106. Baten [Gomieber] 8, 106. Bau, Bauen (im Allgemeinen) [@ruber] 8, 107.

-, Bauen; afte Baue (Bergio.) [Lebmann] 8, 108. - (3ageriprache) [a. b. Bindell]

8, 109. -. Afabemie, Bau - Edule, f. Runft-Atabemie, Runft. Schule.

Bauanichlag, Baufterichlag [leger] 8, 111.

Bauart [Leger] 8, 120. Baubeguabigung 8, 146. Baubo [Ridlefe] 8, 148. Bauch (anat. und phofiol.), f.

Unterleib. Banchblaß, Baudichlächtigfeit, f. Dampf 22, 211. Bauchtruch, f. Bruch 14, 217.

Bauchffoffen [Pichtenftein] 8, 148. Baudfieme, f. Gastrobranchus 54, 342. Baudliemen, f. Branchiogastra Bauchpilge [Gprengel] 8, 148.

Baudrebner [Ged 8, 148. Baudidnitt [Seiler] 8, 149. Bauditich (Chirurg.) [Geiler] 8, 150.

- (Thieraryneifunte), f. Trom. melindt.

Baucie, f. Bbilemon. Baucium, f. les Baur 8, 229. Baucenica, f. Oppenbeim. Banb, le, f. Lebanb. Bantart (Bilb.) [v. Rampen] 8, Beanbean (GL), f. Deconomiften. Baubelocque (Bean Louie) 8, 154. Baubelot von Dairval (Rarl Cafar) [Dafe] 8, 154.

Banben, f. Riefengebirge. Baubepartement, f. Staatemirth. fcaft.

Bauber (30b. Friebr.) 8, 155, Baubet (Stephan) [Beife] 8, 156.

Baubewien, auch Baubemin (30hannes und Chrifteph) (Debnife] 8, 156. Banbicourt, f. Rart VII-VIII.

bon Franfreich. Banbier (Dichel) [Baur] 8, 156. Banbin (Dicolas) (Baur) 8, 156. - (Bierre Charles Louis) (Bant)

8, 157. Baubis (Belf Deinr. ben), auch Bantis, Saudiffin, Saudiffen, Baudis, B. (Guft, Abolf); B. (Wolf Peinr.) [Verley B. 157.158. — (Gottfr. Berns., Bater und Cohn) [Vaur] B. 158. Baudius (Dominicus) [v. Aun-

pen] 8, 158. Bauboche (Beter) [Spangenberg] Baubot be Juilly [Baur] 8, 159. Banbonin (François), f. Balbuin

7, 228. - (3ean) [Baur] 8, 159. Baubeja, f. Banboche 8, 159. Baubry, f. Balbericus 7, 221. Bauen [Bening] 8, 147. Bauer (biftorifc) [Mittermaier]

8, 159, (redtlich) (Mittermaier) 8 - (Georg Corenz) [Banr] 8, 187. - (3ob. Gottft.) 8, 186. - (3cb. Jafob) [Banr] 8, 186.

- (D. Rorl gubm.) [Fifcher] 8, 186,

Bauera [Sprengel] 8, 188. Bauerbach (Emmrich) 8, 188. Bauerflote, f. Orgel, Bauergreiden [Comieber] 8,172. Bauerngraben [Gottfcalf] 8,188. Bauerngut [Mittermaier] 8, 172. Banerufrieg (Schmib) 8, 177. Bauerichubert (3of.) [Baur] 8,

[28, 15. Bauerwebel, f. Drilfenfrantbeiten Bauertrit [Fifcher] 8, 189. Baufrement, f. Buraunb 141, 86; Ligue; Beanfrement 8, 256. Bauge [Daffel] 8, 189.

Baugerathe, Baugefdirr, Baugeng [Leger] 8, 113. Bauglieber [Leger] 8, 120. Baubaft balten [Lehmann] 8, 108. Baubanbmerte. Baubanbmerter

[leger] 8, 113. Baubauber [Bebefinb] 8, 189. Baubert [leger] 8, 148. [189. Baubin [Deper von Anonau] 8, Bauhinia [Sprengel] 8, 190.

Banhof [Leger] 8, 146. Baubolg [Leger] 8, 114. Baubolgverband, Baubolgverbinbung [Leger] 8, 116.

Baufunft (techn.) [Leger] 8, 109. - (aftb.) [Gruber] 8, 119. 122. - (Beidichte) [Stieglin 8, 126. - (in polit. Dinfict) [Leger] 8,

145. Baulgere (Leonbarb) (Deper bon Ruonau] 8, 191. Bauleab [Daffel] 8, 191. Baulebung, f. Tobfalle-Recht. Bauli [Gidler] 8, 191. Baulot, f. Steinfdnitt. Bauloma [v. Dammer] 8, 191. Baum (bot.) [Sprengel] 8, 191. — (techuol.) 8, 195. Baumann (Ch. Jac.), f. 3. Bet.

Güßmild. 1195. - (Ritofaus) [Gittermann] 8. Baumannifde Dammermerte, f.

Satteufteinad. Baumanneboble [Daffel] 8, 199. Baumanneinfeln [Daffel] 8, 199. Baumaterialien 8, 114. Baume (Anton) [Schreger] 8,199. Baume, be la, f. Labaume. - les Dames [Saffel] 8, 199. Baumeifter, Bauflinftler [Gruber] 8, 110, 18. 200. -. Baumeiftertbum fo, Arnolbil

- (Friedr. Chrift.) [Tenuemann] 8, 200, Baumen [a. b. Bindell] 8, 200. Baum. Ente, f. Eute 35, 26. Baumer (3ob. Baul); B. (3ob. Bifb.) [Erbarb] 8, 201

Baumfaite, f. Falco subbuteo 41, 193. Baumfalle, Brilgelfalle, f. Colag-

cola 50, 215. Baumfroid, f. Hyla. Baumgartner (Mibr. Deinr.)[Baur]

- (Dierenbmus; auch Baum.

gartner) [Baur] 8, 203. Baumgarten (Mier. Gottl.) [Zennemannl 8, 206.

Banmgarten (Conr.), f. Bolfen. Babine (D.) [Gruber] 8, 231. foief. - (Ciegmund Jat.) [Riemeper]

8, 205. Baumgartenia [Eprengel | 8, 207. Baumgrille, f. Cicada 17, 186. Baumbader, f. Picus; Trogon;

Baumboly [Panrop] 8, 207. Paumfafer, f. Sinodendron. Baumlerche, f. Alauda aborea

21, 310, Baumnatter, f. Coluber scandens Baumol Coreger u. Grebe 8,207. Baumpider, f. Sitta. [4, 289. Baumpieper, f. Anthus arboreus Baumrinbe, f. Baum 8, 191. Baumrinben-Bapier unb Banm.

rinbengenge, f. Papierfabrication; Leineumanufacturen. Banmidiag [Wenbt] 8, 209. Baumidnepfe, f. Upupa Epops. Baumidule, f. Pflanjung. Baumideiling, f. Fringilia mon-tana 50, 216.

Baumftampel, f. Balbhammer. Baumwange, f. Cydnus 20, 412. Baumwinbe, f. Binbe. Baummolle (Raturgeididte . Gul: tur und Sanbel) (Rurrer unb

Coreger] 8, 209. - (bifterifc) [Dod] 8, 215. Banmwollengarn [Boppe] 8, 215. Baumwollengras, f. Eriophorum polystachyon 37, 187.

Rrampelmafdinen. Baumwolleumanufacturen Bopbe unb Bed 8, 215. [cation. Baumwollenpapier,f. Bapierfabri. Baumwollenfammetbrud Rurrer) 8, 218. (Spinnmafdine. Baumwollenfpinnmafdine, f.

Baumwollenmeberei, f. Baumwollenmanufacturen 8, 215: Baummollenmeberftfible f. Beber. Baumuucht, f. ferft 46. 364:

Bomologie, Baunach [3ad] 8, 222. Bauorbnung 8, 146. Baupolizei 8, 147. Baur, auch Bauer, Bamer (Friebr. Bilb. bon) [Refe] 8, 222. Baufd (3ob. Poreng) [Sprengel]

8, 223 Baufe(3ob.Griebr.)[Beife]8, 223. Banete [Betri] 8, 224. Bauffet, f. Beauffet 8, 268, Baufteine 8, 119. Bauftetten [Rober] 8. 224. Bautare 8, 146. Bautich |Anbrel 8, 229.

Bauten ob. Bubiffin (Engelbarb) 8, 224, - (Colact bei) [Goulg] 8, 226.

Baumfirbig [Fifcher] 8, 108. Bang, fee (Fleden unb Famifie) [v. Stramberg] 8, 229. Bavay [haffel] 8, 231.

Bave, Babon, f. Bameffe 7, 297. Bamens, f. Taufgefinnte. Bamr (3ob. Bilb.) [Beife] 8, 231. - (F. B. von), f. Banr 8, 222. Bamtry [Daffel] 8, 232. [232. Bartr (Andr.) [Tennemann] 8, — (Billiam) [Jacobs] 8, 232.

Bap, f. Bai 7, 132. - (Anb. unb Fr.), f. Bapolpa. Bapabere, f. Bajabere 7, 187. Bapahonba [Ciein] 8, 233. Bapamo (G. Salvabor be); [Daf.

fel] 8, 233. Babano [Saffel] 8. 233. Babarb '(Bierre bu Terrail be) [v. Rotted] 8, 233. Bapas, f. 3ffes.

Baber (Berg), f. Beier 8, 368. - (Don Francisco Berea) [Baur] 8, 236, 234 - (Gotti. Giegfr.) [Baur] 8,

- (3ob. Bolfg.) [3ad] 8, 296. Bapereborf [Fenfohi] 8, 237. Baben p Subias (Don Francisco nnb Don Ramon) Beifel8.237. Baveur, Bajocaffee, aud Bibn. caffes [Daffel] 8, 237.

Bavgerry [Saffel] 8, 237. Babla [Ranugieffer] 8, 287. Baple (Frang) [Sprengel] 8, 240. - (Pierre) [Tennemaun] 8, 238. Baplen [Daffe] 8, 240. Baplet ober Bapip (Anfelm.

Rathauael u. Thomas Buttermorth) [Baur] 8, 241. Bavon (Saffel) 8, 241. Babona, Bajona [Daffe] 8, 241. Bayonue [Saffel] 8, 241. Bayreuth, Baireuth (Fürftenthum)

[Senfohl] 8, 242. - (Stabt) [Fentobi] 8, 242, Bap-Salz, Bop-Salz, f. Salz. Baza [Stein] 8, 244. Bajabois [Daffel] 8, 244. Bajalata (Ranngieger) 8, 244. Bajan [b. Stramberg] 8, 244. Bajar, f. Bafar 8, 5. Bajarab, Bajarab, f. Baladei, Bajas [Daffel] 8, 246. Bagenb, f. Benbavefta. Bagingure [Daffel] 8, 246. Bajin, f. Taffet.

-, Bofing, i. Bofing. [8, 246. - (Guibo Auguftin) [Sprengel] Bagira [Ranngießer] 8, 246. Baine, Baagen [Benigni] 8, 246. Bajoche.Gouet [Baffel] 8, 246. Bajoches les Galleras; B. fur

Docene [Daffel] 8, 246. Bb (ale Buchftaben), f. 8 7, 2. BB bb (Dufit), f. Berfebunge. geiden. B cancellatum, f. B (Mufit) 7.4.

-,f. Chromatifde Beiden 21, 196;Berfehungezeichen; Rreug. Bdella [Germar] 8, 247. Bbellium [Coreger] 8, 247.

Beacon Seab [Daffel] 8, 247. Begcon [Baffel] 8, 247. Beaconsfielb [Daffel] 8, 247. Beacul [Daffel] 8, 247. Beale [Daffel] 8, 247. Beaminfter [Saffel] 8, 247. Beamfter [Saffel] 8, 247. Beaue, f. Lea.

Beantia Commers. [Sprengel] 8, 247. Beanus [Dobnite] 8, 247. Bear, Bearbai, B. Saben, B. Lafe, B. Sunb [Saffel] 8, 248.

Bearn, Benearnia [v. Stramberg] 8, 248, 1250. Beat (Cainte, Stabt) [Daffel] 8, - (St., Beiliger) [Meber bon Rnonau] 8, 250. Beateberg [v. Coubert] 8, 250.

Beaten [G. G. Betri] 8, 251. Beateninfeln [Stein] 8, 251. Beatification , f. Deiligfpredung, Seligipredung. Beaton, f. Beton 9, 386. Beattie (James) (Zennemann u.

Eichenburg 8, 251. Beatus Rhenanus, f. Rhenanus. Beau (Charleste u. Jean Louis fe) [Baur] 8, 251. Beaubaffin f. Magalbaene Strafe. Beaubois (Bierre Spacinthe Mo-rice be) [Mobnite] 8, 252. Beaubourg (Bierre Trocon, Sieur

be) [Beife] 8, 252.

Beaubrunn, Bobrun (heinr. u. Rarl) [Beife] 8, 253. Beaucaire [haffel] 8, 253. — be Péguillou(François) [Baur] 8, 254,

Beaudamp(3ofepb)[Baur] 8,254. Beaufort (Orte) [Baffel] 8,256. - (Guft.), f. Septions. - (Louis be) [Baur] 8, 256. Beaufortia [Sprengel] 8, 256. Beaufremont, Baufremout [v. Stramberg] 8, 255. Beaugeuch [Daffel] 8, 257.

Beaugenbre (Anton) [G. E. Betril 8, 257. Beaubarnais (Mleranber Bicomte

be) [Baur] 8, 257. Beauharnoisia Sprengel 8,257. Beaujen [Saffel] 8, 258. Beaujolois [Daffel] 8, 258. Beaufen [Daffel] 8, 258. Beaufien (Orte) [Daffel] 8, 258. — (Louis le Blanc, Derr von)

[Baur] 8, 258, Beaumanoir (Bhilippe be) [Span-

genberg] 8, 258. Beaumarchais (Pierre Augustin Caron be) [Gruber] 8, 259. Beanmaris [Daffel] 8, 261. Begumelle (Paurent Angliviel be (a) 8, 262,

Beanmout (Drte) [Baffel] 8, 262. - (Chriftophe be) [Baur] 8, 263. - (Grancie) [Efdenburg] 8, 262. - (Marie le Brince be) [Baur] 8, 264.

Begumont (Bean Babtifte Elie be) Becherflechten, f. Capitalaria 15, Bebedter Beg. f. Fortification | [Baur] 8, 265. Beaune [Daffel] 8, 265

Beaupre [Daffel] 8, 266. Beauprean [Daffel] 8, 266. Beaurain (Bean be) [Baur] 8,266. Beauregarb [Daffel] 8, 266. Beaurepaire [Daffel] 8, 266. Beaufobre (Bellefobrius) [Baur

u. Deper v. Anonau] 8, 266. Beauffet (le) [Daffel] 8, 268. Beauvais (Stabt) [Baffel] 8, 268. - (Ricolas Dauphin unb Char-

les Ricolas Dauphin) [Beife] 8, 269, - (Bilb.) [Bafe] 8, 269. Beauval (Bean Bitel, Gienr be;

Beanne Dlivie) [Cofft] 8, 269 u. 270. Beauvariet (Jacques Firmin) [Beife] 8, 270.

Beauvau [Erich] 8, 271. Beauvilliere [Baur] 8,272, Beauvoir [Saffel] 8. 272. Beaugee (Ricolas) [Baur] 8, 272. Beaber [Daffel] 8, 273. Beagee [Daffel] 8, 278. Bebe (agnpt. Dorf) [Dartmann] 8, 278,

- (3merg), f. 3merge. Bebet (Drt) [Dartmann] 8, 273. - (Beidlecht) [Rump unb Generfic) 8, 273. Bebel (Beinr.) [Cong] 8, 274.

Bebenburg (Lupolb ob. Leopolb von, Bifchof von Bamberg) [Grbarb] 8, 281.

Bebenhaufen Memminger |8, 281. Bebii Montes [Ridlefe] 8, 282. Bebrote [Stidlefe] 8, 282. [282. Bebrotes (Ridlefe n. Gidler) 8, Bebung (Dufit) [Beber] 8, 282. Bec (le) und Bec b'Ambes [Daffel] 8, 282,

Beeancour [Daffel] 8, 282. Beeanus (eig. 3ob. van Gorp) [Sprengel] 8, 282. - (Martin) [Bedbaue] 8, 283.

- (Bilb.) [Dobnite] 8, 283. Becaffine, f. Scolopax Gallinago und S. Gallinula. Beccabeffi (Luigi) 8, 283. Beccafumi, f. Decherino. Beccari (Agoftino) 8, 283.

- (3ac, Bartolomeo) 8, 283. Beccaria (Familie) 8, 283. - (Cefare, Bonefano be) [Spangenberg | 8, 284. (Giambattifta) 8, 284.

Beccies [Saffel] 8, 285. Beccue, f. Beccue. Beccuti (Francesco) 8, 285. Becelli (Giulio Cefare) 8, 285. Becerra (Gaspar) [Beife] 8, 285. Bechai, f. Rabbinen. Bechant, f. Bachant 7, 29. Beder, f. Trintgeidirt. (Sternbilb) [Gritich] 8, 286. - (3ob. 3at.)[Eprengel] 8, 286.

Becherel [Daffel] 8, 286.

135. Bederfebn, f. Leben. [21, 310.

Bechernatter, f. Coluber Nympha Bechofen [Fentobl]; Bechofen [3id] 8, 286. Bedin (Bechnnie); Bediner

Rreis [Mubré] 8, 286 Bediri, and Bedires [Ridlefe] 8, 286,

Bedis (Dartmann) 8, 286. Bedium, f. Bachium 7, 27. Becofen, f. Bechbofen 8. 286. Bedtbeim [Dabil 8, 286.

Bed (Geogr.) [Dorfer] 8, 287. (Dominitus) [Baur] 8, 287. (Deinr.) [Odit] 8, 288. (3ob. 3obft, ober 3obocus)

(Baur) 8, 287. (Raspar Achatius) [Spangenberal 8, 287.

- (Datthias Friebr.) [Baur] 8, Bedaetog (v. Schubert) 8, 289. Bedem, 1. Bedum 8, 306. Beden (Pelvis) [Biebemann] 8,

- (Dufit) [Weber] 8, 298. Bedenneigungemeffer, f. Rlifeo. Beder (Chriftiane Amalie Quife)

[Solt] 8, 298. - (Daniel) [Sprengel] 8, 294. -- (Rerb.) [Geibert 8, 295.

- (3ob. Rub.) [Banr] 8, 294. - (Rarl Friebr.) [Bant] 8,297. - (Beter) [Dobnife] 8, 298.

- (Bilb. Gottl.) [Dafe] 8,296. Bedet (Thomas, Grabifchof v. Canterbury) [G. C. Betri] 8,

Bedholmen, f. Abo 1, 146, Bediere, f. Mbufir 1, 214. Bedmann (3ob.; Ritolaus) [Banr] 8, 304. [3ad] 8, 304,

(Rifolaus, Rechtegelebrter) Beckmannia [Sprengel] 8, 306. Bedftein [Bintelhofer] 8, 306. Bedum, Bedem 8, 306. Becmann (Guft. Bernb. u. Otto

Dav. Beinr.) [Baur] 8, 307. -, aud Bedmann (3ch. Cbr.) Baur und be Marces | 8, 206. Bece ober Bete [Rumy] 8, 308. Becfe, ober Betfe (Mit- unb Reu-) [Rump] 8, 308.

[8, 308, Beceta, Beteta ob. Befita [Rump] Beceferel, ob. Beteferet (Groß. und Rlein.) [Rumv] 8, 308, Beb, Beba, Bebam, Bebang, f.

Bebam. Beba [G. E. Betri] 8, 308. Bebachtfam (Daag) 8, 312. Bebabe [Baffel] 8, 512. Bebaium [Ridlefe] 8, 312. Bebale [Saffel] 8, 812. Bebarrieur [Daffel] 8. 312. Bebbur (Bebber) u. Bebburg 8, Bebboes (Thom.) 8, 312. [313. Bebe,f.Bebemunb8,315; Steuern. Bebedt [Beber] 8, 313.

46, 427, Bebedung [v. Boper] 8, 313.

Bebefaspel, f. Bolben. Bebel [v. Sammer] 8, 314. Bebell (Billiam) [G. G. Betri] 8. 314.

Bebemund, auch Bebbemunb, Bettemunb [v. Arnolbi] 8, 315. Bebenboftel [Daffel] 8, 316. Bebenten (Daag) 8, 316. Beber, Bebor 8, 316. Bebertefa [Baffel] 8, 316.

Bebeutung [Daag] 8, 316. Bebeutfamfeit [Daaf] 8, 317. Bebforb (Geogr.) [Baffel] 8, 317. — (Bergoge von), f. Deinrich VI. bon England; Ruffel.

Bebingung (allgemein) [Gruber] 8, 318,

- (jurift.) [Gpangenberg] 8,319. Beblam, f. 3rren-Anftalten. Beblie (aud Betlie) [v. Dammer unb Rommel] 8, 820. Bebmar (Mifons be la Cueva,

DRg. be), f. Benebig Bebnore (Bebnur) [Daffel] 8, 321. Bedonis burgum, f. Bibburg 10, (Baur) 8, 321. Bebos be Celles (Dom Français)

Bebr (Geogr.) [Doller] 8. 322. - el Dichemali [Rofegarten] 8, 322. - Schirmani [Rofegarten] 8,322.

Bebrotus (3ac.) [Dobnite] 8,322. Bebichab [Saffel] 8, 823. Bebichember, f. Bagember 7, 116. Beburinin (Gruber) 8. 324. Bebuinen [Hommel] 8, 825.

Bebwin, auch Great - Bebwin [Baffel] 8, 330. Beeber [Daffel] 8,330. [turen. Beebermann, f. Bollenmanufac-Beef-Beland, f. Jungfern-Infeln. Beejapoor [Daffel] 8, 830. Beel (Dab.) 8, 330. Beelgebub, f. Belgebub 8, 468.

Beema [Daffel] 8, 330. Beenhafe, f. Bonbafe 11, 251. Beer (Fing und Fleden) [Daffel]

- (D. Ferb. Bifb.) [Erbarb] 8. Beerblau, f. Beerenblau 8, 832. Beere (Bacoa) [Sprengel] 8, 330. Beeren (Groß. u. Riein.) [Coulg]

8, 331. Beerenblau [Goreger] 8, 332. Beerenftein, f. Bernftein 9, 209. Beerfeiben [Dabi] 8, 332.

Beergelb und Beergrun, f. Gelb 56, 847; Grun 95, 1. Beering, Beeringftrafe, f. Bering. ftraße 9, 139.

Beerlap, Baerlap, f. Lycopodium. Beero (Birn) [Daffel] 8, 383. Beereth [Biner] 8, 333. Beerfeba [Biner] 8, 333. Bees (Ct.); Ct. Bres Deab

[Saffel] 8, 333.

Peestom 8. 333. Beefterah [Biner] 8, 333. Beet, Aderbeete [Zeichmann] 8,

333. Beetjuanen [Daffel] 8, 334. Befahren (Bergw.) [Freiesleben] 8, 334,

(Jagerfpr.) [a. b. Bindell] Befangen, Befangenheit (Daaß) 8, 835 Befaria, f. Bejaria 8, 391. Befehl [v. Boffe] 8, 336. Befeftigen, Befeftigung, f. Forti-

fication 46, 427. Beffart (Rarl bon) [b. Bacgfo] 8, 337,

Beffrei [Benbt] 8, 337. Befort (Belfort) [Saffel] 8, 337. Befriedigung [Leger] 8, 337. Befruchtung ber Bemachfe Sprengei] 8, 837.

Befugniß; f. Recht. Beg, Begb (Ben) 8, 339. Beg, Bega (in Ungarn) [Rumb] 8. 340.

Bega (Cornelius) [Beife] 8, 840. Begambr, Begameber, Begember, f. Bagember 7, 116.

Pegarelli (Antonio) 8, 340. Begattung, f. Beugung. Begebenheit [Bachler] 8, 340. Begehren, Begehrungevermogen

[Maag] 8, 341. Begeifterung [Boutermet] 8, 343. Beger (Loreng) [Dafe u. Molter]

8, 342. Begbarben, f. Beguinen 8, 354. Begbirme, f. Bagbirma 7, 117. Begia, Beja, Bege, Bapiah 8,314. Begierbe, f. Begebren 8, 841. Beglaubigung [v. Arnolbi] 8, 344. Begleitung [Weber] 8, 349. Beglerbeg, f. Beg (Ben) 8, 839. Begonia [Spreugel u. Schreger] Begrabnift, f. Leiche. [8. 851. Begrabnigmangen, f. Sterbemfin-Begriff [Dellin] 8, 852, [gen. Begidebri [v. Dammer] 8, 853. Begtafc [v. Dammer] 8, 858. Beque be Breele (Adille Guil-

laume fe) [Baur] 8, 353. Beguetin (Ritol.) [Deper b. Ruonaul 8, 353, - (Deinr. von) 8, 353.

Beguillet (Ebme) [Baur] 8, 854. Beguinen, Begbinen, Begginen (G. C. Betri) 8, 854. Begon (Abrabam) [Beife] 8, 356. Bebabur (Chan n. Chab) [Rofe-

garten] 8, 356. Bebaebbin [v. Dammer] 8, 357. Behaim, Bobeim (Martin) [Baur] 8, 357. Behalt [v. Arnolbi] 8, 359.

Bebam (Bartholomans) ; B. (Bane Cebalb) [Beife] 8, 359. Bebanbigungegilter . Dobeafiter.

f. Bauerngut 8, 172. Behandlung [Gruber] 8, 359. Bebang fa. b. Bindell 8, 360.

Bebari [b. Dammer] 8, 360. Bebariftan, f. Dichami 28, 72. Bebarren (Daaf) 8, 360. Behaupten [Maaß] 8, 361. Behaupten [Daffel] 8, 362. Behemoth (Horft] 8, 362. Behem-Muffe, f. Hyperanthera. - Ol, f. Hyperanthera. Bebeeni [v. Dammer] 8, 362. Bebtriet [Emmrich] 8, 363. Behmer(Friedr. Chrenreich) 8,363. Beborbe fv. Boffel 8, 363. Bebr (Georg Beint,) [Baur] 8,364. Bebram [Rojegarten] 8, 364. Bebrent, f. Berent 9, 93. Bebrene (Ront, Bartbolb, Rub. Mug. und Georg Benning)

(Baur) 8. 365. Bebnt, I. Simalang. Bebutfamteit (Daaf) 8, 366. Beid (3oachim Grang) [Beife]

8, 366. Beidlingen [Stein] 8. 366. Beichte [Begideiber] 8, 367. Beibhami [Rofegarten] 8, 367. Beiblebenbe Thiere, Beibleber, f. Amphibia 3, 389. [8, 368. Beier (auch Baver) [Schneiber] Beifall [Gruber] 8, 368. Beigarten, f. Saufang. Beifem, f. Jeniffei. Beiferman [Betri] 8, 369. Beil (3ob. Dav.) |@dit | 8, 369. Beila, f. Radmab. Beilager, f. Bermablung. Beilbaud, f. Salmo. Beilbrief, f. Bobmerei 11, 157. Beifengries (Beifnaries) 8, 870. Beilfafer, f. Serropalpus, Beilfiein (Geol.) [Germar] 8,

- (in Raffau) [v. Arnofbi] 8, 370, 371, 372, - (in Burtemberg) (Memminaerl 8. 372.

Bein u. Beinbriiche, Beinfraß, Beinhaut, Beinweiche, f. Rno-

den. Beinbruch (Dinerat.), f. Ralttuff. Beinglas, f. Glas 69. 1. Beinfleiber [Schreger] 8, 372. Beintoble, f. Roble. Beinichwars, f. Comars. Beinftein, f. Remetbal. Beinwurm, f. Filaria medinen-

sis 44, 154. Beira (Provincia ba) [Daffe] 8, 474. [374. Beiram (Feft) [v. Sammer] 8,

- (tfirt. Beiliger) [v. Bammer] Beirampafcha [v. Bammer] 8, 375.

Beireie (Gottfr.Cbriftopb) [Baur] 8, 375,

Beirut, f. Berntos 9, 251. Beifaffe, f. Burger. und Stabt. rechte 13, 366. Beifcheer, f. Ronieb.

- Beifchlaf, Belfchlaferin, f. Gbe 31, 280; Bengung.

berg] 8, 377. Beifpiel (Gruber) 8, 377. Beigen, f. Babne. Beiftafet, f. Anthia 4, 257.

Beiftanb, f. Bitfe 8, 154. - (gerichtl.), f. Abvocat 1, 463; Anwalt 4, 361.

Beiftimmung, f. Beifall 8, 368. Beitage, f. Graubfinbten 88, 168. Beitaribes, ober Con Beitar [Gprengel] 8, 378. Beit-el-Rafib [Rommel] 8, 378. Beitelftein (Boteftagno) 8, 378.

Beith [Daffel] 8, 878. Beitler (Bilb. Gottlob Friebr.) [Banr] 8, 378. Beitone [Beber] 8, 379.

Beitreiben, f. Jagen. Beitreten, f. Beifall 8, 368. Beitritt (3agbw.), f. Eritt. Beige, f. Falte 41, 247; Taubenigab.

Beitverte [Beife] 8, 383. Beimort [be Marece] 8. 383. Beigeichen [v. Arnolbi] 8, 384. Beigen (Runft unb Gewerbe) [Coreger] 8, 386. [8, 386.

(Drud. u. Farbet.) [Rurrer] Beigma [Anbre] 8, 890. Beja (in Bortugal) Stein 8,391 - (in Rubien), f. Bobicha 11, 162; Dongola 27, 47. Bejab, Benabie [Saffel] 8, 391.

Belagbur [Gaffel] 8, 391. Beigni [v. Sammer] 8, 391. Bejapoor [Saffel] 8, 391. Beigr [Stein] 8. 391. Bejaria [Eprengel] 8, 391. Bejart [Chit) 8, 392. Beja Rubru, f. Bebica 11. 162.

Bejaft ob. Bejafiten [Rommel] 8, 392, Bejamer [Baffel] 8, 393.

Bejeba und Amban Dai [Bartmann] 8, 393. Bejighur [Daffel] 8, 393. Bejucal [Daffel] 8, 393.

Bet, Bed (3at. Cbriftoph) [Deber ron Anonau] 8, 393. Befebrung, f. Bufe 141, 142. Befennen, Betenntnig, f. Beftanb. nif 64, 378; Glaubenebefennt-

niß 69, 139; Recognition. Betes (ungar. Marttfleden) [Ru-[8, 393. mul 8, 393. - (ungar. Gefpanichaft) [Rump]

- (Raspar) [Beniani] 8, 394. Beffer (Baltbajar) [b. Rampen] 8, 395.

- (Glifabeth) [Gittermann] 8. 396. [Beife] 8, 896. Befleibung ober Drapirung Befriechen, f. Befahren 8, 335. Bel [Gefenius] 8. 897. - (ungar. Orte) [Rump] 8,402.

-, St. (frang. Bleden) [Daffel] 8. 402. - (Dr. Mubreat) [G. G. Betri]

8, 403,

Beifiber (Assessoron) [Spangen- | Bel, Betins (Matthias und Rarl | Befford [Saffet] 8, 418. Mubreas) [Baur] 8, 402. Bela (Mpth.), f. Abellio 1, 69. - (Stabt im Canbe ber Belut-

58

fcen) [Daffet] 8, 404. (ungar. Ctabt) Rump | 8, 404. - I .- V. (Ronige von Ungarn) [Generfich] 8, 404. 405, 406.

407. [fid) 8, 407. - (Bring von Ungarn) [Gener-, ober Belne (Balatin von Ungarn) [Rumb] 8, 407. Belae Regis anonymus Notarius [Rumy] 8, 407.

Belabre [Saffel] 8, 408. Belab, Bellab 8, 408. -. Allab [Bartmann] 8, 408. - anes [Rommel] 8, 409.

- el Diderib (Bilebulgerib) [Daffel] 8, 409. - el Robeil, f. Baichib. - el Rubab, f. Rubien.

- 3bn Mlan (Rommel) 8, 409. Belagerung unb anbere bajugeborige Artitel, f. Fortification 46, 427,

Belagerunge.Dangen, f. Reibmungen. Belaja (Fluß im afiat. Ruflanb) [Betri] 8, 409. [nigow.

- Deida, Belameida, f. Tider-BelaMcajar [Stein] 8, 409. Belamcauba [Sprengel] 8, 409. Belbeis [Daffel] 8, 409. Belbina 8, 409. Belbe, f. Tabaro. Belbud [Mobnite] 8, 409. Belcaftro [Rober] 8. 411. Beldere [Saffel] 8, 411. Beldier (John) [Baur] 8, 411. Beldite [Stein] 8, 411. Belcg, ob. Belg | Edulteel 8. 411. Belbenat (Bens Anberfen) Ip. Gebren | 8, 411. Bele, f. Barangaren.

Beleb [v. Dammer] 8, 412. Belebern [Beber] 8, 412. Belef, Belem, auch Bielem fo. Bichmaun] 8, 412.

Belegen (beim Rechnungemefen), f. Rednungemefen. - (beim Bergm.) [Freiesleben] 8, 413. Belei, auch Chelei [Betri] 8,413.

Beleibigung, f. Injurie. Belete Beibert | 8, 412. Belem [Daffe] 8, 413. Belemnit [Boigt] 8, 414. Belen [Rumy] 8, 414. Belenue, f. Abellio 1, 69. Beleny [Rumy] 8, 414. Belenves [Rump] 8. 414. Beleran, f. Bitonfen. IEnb. Belerium, Bolerium, f. Lanbe.

Belefie, f. Arbates 5, 105. Beleffen [Dartmann] 8, 414. Belefta [Daffei] 8, 415. Beleuchtung 8, 415. Beleuchtungegas [Schreger] 8, Belfaft [Baffel] 8. 417.

Belfort, f. Befort 8, 837. Beiforte [Rober] 8. 418. Belgae (Bolt in Gallia u. Bel-

gium), f. Gallia 53, 128. (Bolf in Britannien) [Rrufe] 8, 418. Belgarb (Stein) 8. 419.

Belgern (Stabt); Alt.B. (Dorf) [Stein] 8, 420. Belgien [Daffel] 8, 420. Belgiojofo [Rober] 8, 420. Belgium, I. Gallia 53, 128. Belgorob [v. Bichmann] 8, 420. Belgrab (in Gerbien) [Rumv] 8, 420. [Sammer] 8, 422.

(Dorf am Bosporus) [b. Belgrabbichit |v. Dammer | 8, 422. Belgrabe (3afob) 8, 422. Belgram [Saffel] 8, 422. Belhaven, f. Mieranbria 3, 47. Beliaf [Dorft] 8, 422. Beliane, Beliani, f. Belliene 8, Belias, f. Eupbrat 39, 110. Belibes, f. Danaiben 22, 220. Belibor (Bernarbfforeft be) Bant]

8, 424, Beliene, Beliene, Belienes, f. Belliene 8, 450. Belier hydraulique, f. Stofbeber. Beligh [v. Sammer] 8, 424. Belin [Daffel] 8, 425. Belion, f. Lima. Belira, f. Ceare. Belis (Bot.) [Sprengel] 8, 425. - (Dintb.), f. Abellio 1. 69. Belifar [v. Bacito] 8, 425. Belita [Ring] 8, 468. Belit [Stein] 8, 426. [426. Beliba (Reu-) [v. Bichmann] 8,

Bell (3obu) 8, 427. [8, 426. Bella (flow. Dori) [Rumb] 8, 427. - (Stephanbella) Beife 8,427. Bellac [Daffel] 8, 427. Bellab, f. Belab 8, 408. Bellabonna (demifd) | Schreger]

Beifney, Beifnay (Beremy) [Banr]

8, 427. - (teritol.) [Schreger] 8,429. - (Thierheift.) [Grebe] 8,429. Bellaife (Julien) [Mobnite] 8,430. Bellamont, f. Ochfeubaufen. Bellamy (3ac.) [Gittermann] 8,

431. - (3ofeph) [Baur] 8, 430. Bellange (Jacob) [Beife] 8, 431. Bellardia [Gprengel] 8, 431. Bellarmine (Robert) 16. @. Be-

tril 8, 431. Bellary [Daffel] 8, 434. Bellas [Stein] 8, 434. Bellatines [Rump] 8, 434. Bellatrir [Fritich] 8, 434. Bellay (Buillanme bu; Jean bu

und Martin bu) [Bachler] 8, 434, 435, - (Bean François bu, Geigneur

bu Reenel), f. Reenel. - (3padim bu) [Bachfer] 8, 435. Belle-Miliance [Gonig] 8, 435. Belleau (Memi) 8, 438. Bellecourt (Bean-Claube-Gilles

Colfon be) [Golit] 8, 438. Belleb Ullah, f. Belab Allah 8, 408

Bellefontaine [Baffel] 8, 440. Belleforeft (François be) 8, 440. Bellefore [v. Schnbert] 8, 440. Bellegarbe (Orte in Frantreich) [Baffel] 8, 440. [8, 440, - (fdmeis, Albentbal) (Birg

-(Abelegefchi. u. Gelehrte)[Baur] 8, 440, Belleiste [Baffel] 8, 442.

Belle - Bele, Belliste (Charles Lonis Augufte Fouquet u. Louis Charles Armanb Fouquet, Grafen bon) [Baur] 8, 442.

Bellelan [Birg] 8, 444. Bellemont (eig. Jean Bapt. Colbert be Beautieu) [Coit] 8, 445. Bellen [a. b. Bindell] 8, 445. Bellenave [Saffel] 8, 445. Bellenben, aud Ballantine (Bilb.) 8, 445.

Bellendena [Sprengel] 8, 445. Belleng, f. Bellingona 8, 452. Bellerophontes, auch Bellerophon, Dipponocs [Ridlefs] 8, 445. Bellerofe (Bierre le Deffier)

[Count | 8, 447. Bellesme [Saffel | 8, 447. Belletefte (B. . .) 8, 447. Belleval (Bet. Richier be) [Gpren-

gel] 8, 447. Bellevalia, f. Hyacinthus rom. Belleville (Ctabt) [Daffel]8, 448. - (Benri Legrand) [Goult] 8, 448.

- (Rebon be, Baron) [Refe] 8, [ger] 8, 449. 448. Bellevne [Baffel und Memmin: Belley (Ctabt) [Saffel] 8, 449. - (Auguftin) [Rachler] 8, 449.

Bellegice, f. Labarpe. Belli (Balerio be') [Bafe] 8, 449. Bellidiastrum Cassin, f. Arnica Bellidiastrum 5, 379.

Belliene (Beliene) |Baffel] 8, 450. Belliebre [Baur] 8, 450. Bellin (Jacques Ricolas) [Baur] 8, 450,

Belling (Bifb, Gebaft, von) [Refe] Bellingbamsbai [Saffel] 8, 452, Bellingwolbe [Saffel] 8, 452. Bellini (Gentile und Giovanni) [Beife] 8, 452.

(Loren;) [Sprengel] 8, 452. Bellingona [Birg] 8, 452. Bellis [Sprengel] 8, 453. Belliste, f. Belle 3ole 8, 442. Bellium [Gprengef] 8, 453. Bellmann (Rarl Dichael) [v. Geb.

ren) 8, 455. Bellmont (30h. Arnolb, Freiberr bon); B. (Philipp Frang bon) (Erbarb) 8, 456.

Bellona, f. Enpo 35, 206.

Belloni (Girolamo) [hendel b.] Donnersmard] 8, 457. Bellonia [Sprengel] 8, 458. Bellonion [Beber] 8, 458.

Bellori (Giovanni Bietro) [Bant] 8, 458, Bellofte (Anguftin) [Sprengel] 8,

Bellovaci 8, 459. Bellovar [Benigni] 8, 459. Bellowes [Riemeper] 8, 459. Bellop, Belop, auch Belloi, Beloi

(Bierre be); B. (Bierregaurent, Buirette be) unb B. (Bean Bab. tifte be) [Baur] 8, 460.

Bellucci (Antonio) 8, 461. Bellinga (Lubto.) (Baur) 8, 461. Belluno [Miller] 8, 461. Bellpe (Belpe) [Rump] 8, 458. Beim [Saffel] 8, 462. 1462. Belmont(frang. Ctabte) [Baffel] 8, -, f. Troubabours.

-, and Bellmont, Bellmund (in b. Schweig) [Birg] 8, 462. [462. Belmonte [Rober unb Stein] 8. Belnab (Georg Alops) [Rumb] 8, 462. [Bipfer] 8, 462. Belobanija Belabanya (Rumb n.

Belo-Chrobati [Borbs 8, 462. Beloe-Dfero [Betri] 8, 464. Beloi, auch Beloe [Betri] 8, 464. Belon (Bierre) [Bant] 8, 464. Belopolje [Betri] 8, 465. Belos (Baal), f. Bel 8, 397. -(griech. Mpth.) [Ridlefe] 8,465. Belofelsty (gurft) 8, 465. Belo-Gerbli [Borbe] 8, 465. Beloferet, Bjeloferet Betri] 8,466. Belostoma [Germar] 8, 466. Belothi [Rommel] 8, 466. Belom, von [Refe] 8, 466. Belowi, f. Mainab.

Belp [Bir] 8, 466. Belpuft (Thomas) [Refe] 8, 466. Belriet, f. Beblriet 8, 868. Belfamen [Gefenine] 8, 466. Belfen [Memminger] 8, 466. Belinnce be Caftel Dioron (Benri

Francois Lavier be) 8, 467. Beite, f. Offfee. Beitef [Rump] 8, 467. Beltiren, f. Tatern. Belturbet [Baffet] 8, 467.

Belubiden; Belubidiftan [Saffel] 8, 467. Beluga, f. Acipenfer 1, 326. Beluneum, f. Belluno 8, 461. Beint [Baffel] 8, 467.

Belus (Blug in Balaftina) [Biner] 8, 467. - (Baal), f. Bel 8, 897. -, Beluffa (nngar. Ort) [Rump]

Belvebere Rabn, Mober u. Stein Belviran, f. Ronia. [8, 468. Belvisia [Sprengel] 8, 468.

Belgebub, ober Belgebul Gefenine) 8, 468,

Belgig [Stein] 8, 469. Bema, f. Manichaer. [8, 469, Bembel, auch Bambet (Rommel) :

Bemberg, f. Bebenburg 8, 281. | Benebictiner; Benebictinerinnen Bember [Ring] 8, 469. Bembidium [Germar] 8, 469. Bembix [Sprengel] 8, 469.

Bembo (Bietro) [Bachler] 8, 469. - (Doge v. Benebig), f. Benebig. Beme, f. Coligny 18, 250. Bemerfen, f. Beobachtung 9, 59. Beminfter, f. Beaminfter 8, 247. Bemmel (Malerfam.) [Beife] 8,

471, 472,

Bempflingen [Memminger] 8,472. Ben (bebr.n. arab.), f. Beni 9, 29. - (in Schottlanb) [Baffel] 8,

Benai, f. Binaje 10, 199. Benathaffar [Daffel] 8, 472. Benarb (Laurent) [Mobnite] 8, Benares [Daffei] 8, 473. [472. Benatef [Anbre] 8, 474. Benavarre (Stein) 8, 474. Benavente (Stein) 8, 474. Ben Myas (Rommel) 8, 474. Benbecnia (Daffel) 8, 474. Benbenafte, f. Rabbinen Bendesborf, f. Benebet 9, 1 Bencio (Sugo) [Eprengel] 8, 474. Beneivenni, Bencivienni (Ginfeppe) [Baur] 8, 474. Bencoolen, Bentulen [Daffel] 8, Ben Cowie [Baffel] 8, 475. Bencgin, f. Bentiden 9, 52. Benb [v. Sammer] 8, 475.

Benba (Toutilnftlerfam.) [Benbt] 8, 475. - (Fluß) [Ranngieger] 8, 477. Benbany [Rump] 8, 477. Benbemir 8, 477. Benber (3ob. Balfine, Freib. b.)

[Refe] 8, 477. - (beffarab. Feftung) [v. Bich. mann] 8, 477.

- (peri. Orte) 8, 477. - Tor (in Arabien), f. Zor. Benteregli, gewöhnt. Benb. Gretli [v. Dammer] 8, 478. Benbibeia [Bellauer] 8, 478, Benbis [Ballauer] 8, 478. Benbleben [v. Dellbach] 8, 478. Benbori 8. 478. Bene [Reber] 9, 1. Benebet (flebenburg, Fleden) | Be-

nigni] 9, 1. Cient B. (ungar. Fieden) [Rump] 9, 1. Benebetti (Mley.) [Gprengel] 9, 1.

Benebetto, Ct., bi Bolirone | Ro. [ber 9. 1. Benebict von Murfig, f. Benebic-

tiner 9, 8. - I. - XIV. (Bapfte) [Soigt] 9, 1-9, 5,

- (ber Beilige) | @. E. Betril 9. 6. - von Macra Boigt 9, 7. Benebicibenern [Mitbiller] 9, 7. Benebictenfraut, f. Goum urbanum 65, 233, Benebicti (gaureng von Reboger)

[Bipfer u. Rump] 9. 8.

[G. G. Betri, Gamauf unb Rump] 9, 8.

Benebictie (Jacobus be), Jacobonus (Dobnitel 9, 20. Benebictue, Ganct [Gamauf] 9, Pfrlinbe. Beneficien, Beneficiaten, f. Lebne;

Beneficium Legis [v. 27br] 9.21. Benelenborf (Rarl Friebr. bon) [Banr] 9, 21.

Benemhammet [Bartmann] 9,22. Benefdan, Beneffom, Benefdom (in Bohmen) [Anbre] 9, 22.

- (folef, Fleden) 9, 22. Benefec [Daffel] 9, 22. [33. Benefnef, Benefnief, f. Benifuef 9, Benetnaid [Fritich] 9, 22. [22. Benevento [Muller u. Gidler] 9, Benevoli (Ant.) [@prengel] 9, 23. Beneget (Bierre) [Baur] 9, 23. Beneget (ber Beilige), f. Brildenbriber 13, 169.

- (Ant.), f. Reger. Benfelben [Daffel] 9, 23. Bengalen [Daffel] 9, 23. Bengali, Bengalus, f. Fringilla 50, 214,

Bengalifdes Fener, f. Runftfener. Bengafi, Bengagi [Saffel] 9, 26. Bengaven, f. Celebes 16, 10, Bengel (3ob. Albrecht) [Babi]9,26. Beugermon [Daffel] 9, 28. Bengler, Benglerbunb [v. Arnolbi]

-, f. Geifter 56, 242. Bengo [Baffel] 9, 28. Bengtion (3., Ergbifchof v. Up. fala), f. Rarl VIII., Ronig b. Schweben.

Benanela [Baffel] 9, 28, Ben Sinnom, f. Ge-Sinnom 56, 63. Beni (arab.) [Rommet] 9, 29.

- (Baole) [Baur] 9, 29. Beniamin (Riemeper) 9, 34. Benibegar, f. Guabalquivir 95, 400.

Benicarlo [Stein] 9, 29. Beni Raifara und Beni Gerar. f. Bibuba 10, 155. Beniganim [Stein] 9, 29. Benigne, G. [Rober] 9, 29. Benibaffen [Baffel] 9, 30. Benimamet, f. Balencia. Beni Deffab [Daffel] 9, 30. Benin [Daffel] 9, 30. [9, 30. Leuinga (Eggerif) [Gittermann] Benini (Gianvicengo) [Bendel v.

Donneremard |; B. (Bincengio) 9. 31. Beniewsty, Benyowsty (Morib Mug. von) [Baur] 9, 31. Benifuef, Benefuef [Daffel] 9, 33 Beuivieni [Sprengel u. Dobnite]

9. 33. Benjamin (ber Beilige) 9, 35. - (Ben Jona) [Bartmann] 9, 35.

Ben Johnfon, f. Johnfon. Benten (Birg) 9, 35. Benfenberf (Eruft Lubwig bon) [Refe] 9, 35.

Benfe (3of.) [Rumv] 9, 36. - (Camuel von) [Rump] 9, 36. Ben-Lawers, B. Cebi, B. 20-monb, B. Macbulf, B. More,

f. Ben 8, 472. Bennetenflein 9, 37. Bennet [Bant] 9, 37. Benningen [Memminger] 9, 88. Benningbenien (Ceibert) 9, 38, Bennington [Saffet] 9, 38. Bennifd, Benid [Anbre] 9, 38. Benno (Boigt) 9, 38. Benoit, St., bu Ganit (Stabt in

Franfreich) [Caffel] 9, 39. - ob. Benoift (Etias) [. E. Betril 9, 40, [Baur] 9. 40. - (Rene), Renatus Benebictus Benoggo, f. Goggoli 76, 436.

Benrath 9, 41. Beneberg, Beneburg 9, 41. Beniden, f. Bentiden 9, 52. Benichenborf, f. Benebet 9, 1. Benfen (Beneborf, Benefom) [An-

bre | 9, 41. - (Rarl Dan, Beinr.) [Baur] Benferabe (3fgat be) [Refe] 9. 41. Ben. Sem [Baur] 9, 42. Benshanfen, Bengbaufen [Stein]

9, 42, Benebeim [Dabl] 9, 42. Benfon (George) [Baur] 9, 43. Benftabt (Stein) 9, 44. Bentefa [Eprengel] 9, 44 Bentham (Thom. n. 3al.) 9, 44.

Bentheim Daffel u. Coreger 9,44. Bentbem ober Bentbeim (Beinr. Lubolph) [G. E. Betri] 9, 45. Bentind (3oh. Bith.) [v. Rampen]

9, 46, [9, 46, Pentintide Din fammlung Safe) Bentivoglie (ital, Familie) 9, 47. - (Greele und Guibe) [Miffer]

9, 47, 48, - (3ppolito u. Cornelio) 9, 48. Bentlen (Rich.) [Sant] 9, 48. Bentiden, auch Benichen, Bencgin 9, 52. [mp] 9, 52.

Benbur ober Bengur (3of.) [Ru-Benbennti (Carle) 9, 53,

Beny [Rumy] 9, 53. Benne (Erbo.B. und Legnes-B.)

(97nmp) 9, 53. Benpoweli, f. Beniowefi 9, 31. Bengel (Bengelius) [Baur] 9, 53. Benzingerobe [Daffet] 9, 55. Bengoe [Coreger] 9, 55. Bengofblumen, f. Bengoefaure 9, Bengoebarg [Coreger] 9, 56. Bengoenaphtha [Schreger] 9. 56. Bengoefaure [Schreger] 9, 56. Bengoefaure Calge Schreger]9,57. Benzoni 9. 58.

Beobachtung [Gruber] 9. 59. Beocfin [Rump] 9, 61. Bequemlichteit (Maag) 9, 61. Bequet (Baffel) 9, 61.

Ber. f. Bir 10. 219. Ber [Rump] 9, 61. Bera [Saffel] 9, 61. Berachia [Bartmann] 9, 61. Berat [Daffel] 9, 62. Berarb (Bierre) [Sendel von Donnersmard] 9, 62,

Berardia [Sprengel] 9, 62. Berat (Bortbeb.) [v. Sammer] 9, 62. [mer] 9, 63. - (Stadt in Albanien) [v. ham-Beraun (Stadt und Ring in

26hmen) [Anbre] 9, 63. Berauner Rreis [Anbre] 9, 63. Berberei (geichichtlich) [Bottiger]

9, 64. - (geogr. und ethnogr.) [Daffel] Berberiteen [Sprengel] 9, 69.

Berberis [Sprengel und Schreger] 9, 69. Berbern, f. Berberei 9, 66. Berbice [Daffel] 9, 71. Berbir, f. Grabista 77, 831.

Berbie, Berebie, f. Georgen, Gt. 60, 124. Berch (Rarl Reinholb) 9. 71. Berchem [Baffel] 9, 71. Berches, Birchath, f. Segen.

Berding [Gifenmann] 9, 72. Berchtesgaben[b. Roch - Sternfelb] 9, 72,

Berchtholb, f. Babringen. - (Brnber) [Deper bon Rnonau] 9, 78. - (leeb. Graf von) [Erfc 9, Berckheya [Eprengel] 9, 74. Berdmann, auch Bertmann, Bart-

mann, Bergmann [Dobnite] 9, 74, Bercy [Saffel] 9, 76. Berba [Betri] 9, 76. Berba ober Brba [Rump] 9, 76.

Berbaa [v. Sammer] 9, 76. Berbis ober Barbie [Bartmann] [mann] 9, 76. Berbitichef (Berbicgem) [v. Bich. Berbe (Rump) 9, 76.

Bertoa, f. Cabara. Berburan [Baffel] 9, 76. Bere, f. Abere 1, 89. Berealfton [Daffel] 9, 76. Berecgt ober Beretgt [Benigni]

9, 76. [Sammer] 9, 77. Beredfamfeit (Boutermet unb b. Bereens [G. E. Betri] 9, 80. Bereg, Beregb, Bereger Comitat

(Gefpanicaft) [Rumu] 9, 78, - (Marttfleden) Rump 9, 79, Beregli [v. Sammer] 9, 80. Berefogen [Rommel] 9, 80, Beretonthia [Ridlefe] 9, 80.

Ber el Mjam und Ber el Arab, f. Rothes Dicer. Bereles, f. Brules 13, 216. Berence [Baren Debnpanegto]

9, 80, Bereng [Baffel] 9, 81. Berengar I. n. II. (Ronige bon 3talien) [Diller] 9, 81, 83.

Berengar (Raimund, Orbens- | Bergen (in Deffen-Raffel), f. Born-Grofimeifter) [Bilfen] 9, 84. - ober Berenger von Cours [G. E. Betri] 9, 86.

Berengarius Carpenfis, f. Carpi 15, 212, Berenger (Bean Bierre) 9, 89.

Berenborft (Georg Deinr. von) fbe Marees 9. 89. Berenite (fürftl. Berfonen bee

Miterthume) [Drumann] 9, 91. - (Stabte) [hartmann] 9, 92. Berenites Saupthaar [Gritich] 9, 92, [427. Berennen, f. Fortification 46, Berent, auch Berenbt, Bebrenb,

Bern 9. 93. Bereny [Rump] 9, 98. Beresford [Saffel] 9, 94. Berefina [Betri] 9, 94. Beresme, f. Barfom 7, 434. Berefow [v. Bichmann] 9, 94.

Berefowfiiche Tataren, f. Tataren. Berefowiche Golbgruben, f. 3efaterinenburg. Berethalom, f. Birthelmen 10, Berettini (gen. Bietro ba Cor-tona) [Beife] 9, 94.

Berettve [Rump] 9, 95. - - Ujfaln (B. - Reuberf) [Rump] 9, 95. Beregna [Rump] 9, 95.

Berg (Raturt.), f. Bebirge 55, 263. [Lacombiet] 9, 95. (Bergogthum) [Sallenflein unb - (Orte in Birtemberg) [Dem-

minger u. Goreger | 9, 97. - (Orte in ber Comeig) [Birg] 9, 97,

-, weißer [Anbre] 9, 97. -, Berge(abeligeFamilie)[Emmrich] 9, 97.

- (30achim von) [Borbe] 9, 97. - (30h. Beter) [Bedbaue] 9, 98. Berga (a. Beogr.) [Ridlefe] 9, 98. - (in Thuringen) [Bellbach] 9,

98. Bergali (Conife), f. Gogi 76, Bergama, f. Bergamos. [436. Bergamo (Delegation u. Stadt in 3talien) [Diller] 9, 98. 99. Bergamottel [Schreger] 9, 99, Bergara, f. Bergara Bergatrenthe, f. Beingarten.

Bergbalfam, f. Erbbara 36, 400. Bergbau [Daffer] 9, 99. Bergblan, f. Blaufarben 10, 348. Bergbutter, f. Maun 2, 322. Berge, Rlofter-Berge, f. Bergen 9, 114. [9, 111.

-, bon (Familie) [be Marfes] -, f. Berg 9, 97. Bergeborf [Dorfer] 9, 112. Bergeier [Germar] 9, 112. Bergel [Gentobl] 9, 112. Bergell (Bergellerthal, auch Bre-

gel) [Birg] 9, 112. Bergen, Bergnng (im Geerecht) [Jacobfen] 9, 112. - (in Baiern), f. Traunftein,

beimerberg 12. 42. - (im Buneburgifden) [Baffel] 9, 114.

Rlofter-Bergen (bei Magbeburg) [Rathmann] 9, 114. - (auf Ragen) [v.' ber Landen]

9, 118. - (in ben Rieberlanben) 9, 119. - (in Rormegen) [b. Schubert] 9, 119,

- (in Rem-Berfen) [Saffel] 9, -, Berghen, Berten (2. b.), f. Berquen 9, 224, -, van (bell. Maler) 9, 120.

- (Rarl Ang. von) [Sprengel] Bergenbielm 9, 120. [9, 120. Bergenopsoom [Daffel] 9, 120. Berger (Chrift. Joh.) [Sprengel] 9, 121.

[121. - (3ob. Gottfr.) [Sprengel] 9. - (3ob. Juftue von) [v. Gebren]

Bergera [Sprengel] 9, 121. Bergerac (Stabt) [Saffel] 9, 121. - (Cavinien Cprano be) 9, 121. Bergeretia [Sprengel] 9, 121, Bergeron (Bierre) [Banr] 9, 122. Bergflache, f. Mebeft 6, 42. Berggelb, f. Braun 12, 294. Berggiefibilbel [Engelbarbt] 9, Berggrin, f. Grun 95, 1. [122. Berghaar, f. Asbeft 6, 42. Bergbeim [Barnhagen] 9, 122, Berghem (Ricolaus) |Beife unb Gittermannl 9, 122.

Bergben, Berten (2. b.), f. Berquen 9, 224. Berghols, f. Mobeft 6, 42. Bergi [v. Dammer] 9, 123. Bergia [Sprengel 9, 123. Bergier (Ricolas) (Baur) 9, 123. - (Ric. Splv.) [Baur] 9, 123.

Bergion, f. Mlebien 3, 4. Bergium [Ridlefe] 9, 124. Bergine (Bengt); B. (Bebr 30. nas) [Sprengel] 9, 124. Bergfrofen [Daffel] 9, 125. Bergfort, f. Asbeft 6, 42. Bergfroftall, f. Duary. Bergleber, f. Asbeft 6, 42. Bergler (Stephan) [Benigni] 9,

Bergmanit, f. Scopolith. [125. Bergmann (3of.) [Baur] 9, 127. - (Dichael Abam bon) [Baur] 9, 125. - (Torbern) [Schreger] 9, 125. Bergmannegriin, f. Bermegriin

9, 154, Bergmehl [Referftein] 9, 127. Bergmild [Germar] 9, 127. Beramiller (3ob. Georg u. 3ob. Baptift) [Beife] 9, 127

Bergnaphtha, f. Erbbarg 36, 400. Bergel, f. Erbhary 36, 400. Bergolinus, f. Juftinian. Bergomum, f. Bergamo 9, 99. Bergprofil, f. Brofil. Bergquara [v. Coubert] 9, 128. Bergrecht [Beifi] 9, 128.

Bergfeife [Germar] 9, 130. Beraffiafpa fp. Coubert! 9, 131. Bergftabt [Anbré] 9, 131. Bergfiabti, f. Ratibergig.

- unferer lieben Frauen (bobm. Stabtden) (Inbre! 9, 131. Beraftrafe [Dabi] 9, 131. Bergftrager (30b. Anbr. Bemignue) [Baur] 9, 132. Beratbeer, f. Erbbara 36, 400.

Bergu [Baffel] 9, 138. Bergues [Saffel] 9. 134.

Betaule, auch Bergulan (Ridlefe) 9. 134

Bergum [Daffel] 9, 134. Beraviten fp. Coubert! 9. 134. Beramert (Rump) 9, 134. Bergwerte, f. Bergban 9, 99 Bergwertemiingen [Dafe] 9, 134. Bergrabern (Gijenmann) 9, 134. Berbampoor [Saffel] 9, 135. Beriberi [Denbe] 9, 135. Berich [Daffel] 9, 135. Bericht [Spangenberg] 9, 135.

Berigarb (Claube Guilermet von) [Zennemann] 9, 135. . Bering, and Beringer, etc. (Ahnen bee Saufes Anbalt) (be Daréet) 9, 135.

(Bitue) [b. Gebren] 9, 136. Beringer, f. Bering 9, 135. - (Diepolb) [Mobnite] 9, 136. - (Erich) [Baur] 9, 138.

- (3ob. Barthel, Abam) [Baur] 9. 138.

- (Michael) [Baur] 9, 138. Beringbaufen [Geibert] 9, 138. Beringeinfel [Betri] 9, 138. Beringeftrafte [Daffel] 9, 139. Berinia [Sprengel] 9, 139. Beris [Wiebemann] 9, 139. Berielaml, f. Chagaren 16, 231.

Beriffa (Ridlefe) 9, 140. Berieglo, f. Glavonien, Berith, f. Bellengeifter und Da-Berja (Stein) 9, 140. [monen. Berfa (an ber 3im); B. (an ber

Berra) [3abn] 9, 140. - (in Saunov.) [Saffel] 9, 140. Bertaat (el) [Daffel] 9, 140.

Bertad [Emmrich] 9, 140. Bertan, Bertan, f. Bollenmanu. facturen.

Bertel (Abrab.) [Mobnite 9, 140. Berfeleb (County in Birginia) [Baffel] 9, 141.

(George) (Tennemann unb @fdenburg] 9, 141. Bertenbout (3obn) [Baur] 9, 142. Berfesz, auch Caros Berchesz, Caros Dagvar Berdes; |Rumy und Benigni| 9, 143.

Berfetefloe, f. Bermioe 9, 154. Berthamfteab [Daffel] 9, 143. Berthan (Geerg Deinr.) [Baur] 9, 143.

Berthey (Bobannes le Franca pan) (Gittermann) 9, 143. Berfi, Rago Berfi (Rumy) 9, 144.

Bergreichenftein (Anbre) 9, 180. | Berflap- ober Berfley-Sound, f.] Ralflanbe-Infein 41, 270. Bertieb [Saffel] 9, 144. Bertmann, f. Berdmann 9. 74.

Bertofbicha [v. Dammer] 9, 144. Bertowin [Betri] 9, 144. Berte [Daffel] 9, 144. [145. Berlanga, Berlanga [Stein] 9, Berlenga a Brata (Stein) 9,145. Berlepich(Panbgut) Daffei 9, 145. - (Friebr. Lubm. von) 9, 145.

Berlidingen (Dorf in Bitrtemberg) [Babi] 9, 147. - (Got ober Gottfrieb von)

[Denber] 9, 147. Berlin (preuß, Sanptflabt) Stein]

9, 147. - (perich, aub. Drte) 9, 153, - (30b. Dan.) 9, 158. Berlinden [Stein] 9, 153.

Berliner Blau und Berliner. Blutlange, f. Bian und Blanfaure 10, 848, 355,

- Gifen, f. Schmanenhale. - Roth, f. Roth. Berlingas, f. Berlenga 9, 145.

Berlinghieri (Francesco) 9, 154. Bermeja, f. Gierra Rebaba. Bermeie (Stein) 9. 154. Bermeo (Stein) 9, 154. Bermios [Ridlefe] 9, 154. Bermearlin ober Beramannearlin [Engelbarbt] 9, 154.

Bermuba Sunbreb | Saffel 9, 154. Bermubas [Daffel] 9, 154. Bern (Stabt und Canton, Befdicte) [Dever bon Rnonau]

9, 155; B. (Staatet.) [Bir] 9, 164, 19, 166, - (Banttflabt b. Cantone) Birgl - (Amtebegirt) [Birg] 9, 166. Bernalbe 9. 166.

Bernalbus, f. Bernolbus 9, 203. Bernarb (Charles) 9, 166. - (Claube) [Baur] 9, 166.

(Ebwarb) [Baur] 9, 167. - (Bean Freberic) 9, 168.

(3ob. Stepban) 9, 169. - (3obn) [Baur] 9, 168. (Bierre Jofepb) [Refe] 9, 168.

- (Calomon) |Beife| 9, 166. - (Camuel) (Beifel 9, 167.

Bernarbi (Giob.) 9, 169, Bernardia, f. Adelia 1, 402, Bernarbianer, f. Frang bon Affifi 47, 433.

Bernarbicg [Anbré] 9, 169. Bernarbin be St. Bierre, f. St. Bierre. [9, 169. Bernarbinue Tomitanue, f. Zomitanus.

Bernarbo Tolomei, f. Oliveraner. -, St. (Geogr.) [Stein] 9, 169. Bernarbus, f. Bernolbus 9, 203. Bernau [Stein] 9, 169. Bernap 9. 169.

Bernburg, Anhalt.B. (Bergog. | - (in Colefien) 9, 209.

169, 170, |bach | 9, 171. Berncaftel, Bernfaftel (Botten-Berne [Collmann] 9, 171. Berned (in Baiern) [Fentobi] 9,

172. [ger] 9, 172. - (in Burtemberg) | Demmin-Bernegger (Matthias) [Banr] 9, Berneray [Daffel] 9, 172. [172. Bernere (Juliane), f. Barnes 7, 406.

19, 172. Bernbarb (Ronia von Stalien) - (Bergog bon Manitanien) 9.

172. - (Abt von Reichenau), f. Berno - (Graf v. Anbalt n. Derieg v. Gadfen) [be Darées] 9, 172.

- II .- VII. (Surften von Anbalt), f. Anbalt 4, 117. (Bergog bon Cachfen-Beimar)

(Refe) 9, 173. I. (Stifter ber Linie Gadfen-Meiningen) [Emmrich] 9, 188. - (3ob. Abam) [Baur] 9, 187. - ven Clairbaur [G. G. Betri]

9, 187, (Banrl 9, 193. Bernbarbi (Ambrofine Bethmann) - (Aug. Friebr.) [Gruber] 9, 190 unb 141, 182.

Bernhardia (Sprengel| 9, 193. Bernharbin (ber Beilige) [Banr] 9, 194. 9, 193. , Berbarbine (Bergpaß) [Birg]

Bernharbiner, f. Ciftercienfer 17,

Bernharbe.Berg, St. (ber große) Birg u. Denn von Minutoli] 9, 194.

- (ber fleine) [Birg] 9, 196. Bernbaufen [Memminger] 9, 196. Bernbolb (3ob. Balthafar); B. (3ob. Georg Cam.); B. (3ob. Michael) [Bant] 9, 196. Berni (Francesco) [Bontermet]

9. 197. fberlanb. Bernicia, f. Deptarchia ; Rorthum-Bernier (auftral. Jufet) [Baffel] 9, 197,

- (Etienne Meranber Bean Bab. tifte Darie) (Baur) 9, 198. - (François unb Jean) [Baur] Bernina [Birg] 9, 199. [9, 198. Bernini (Giovanni Lorenzo) [Diller | 9, 199.

Bernie (Francois-Joachim Comte be Luon Carbinal be) [3acobs] 9, 200.

Berno, Bern ober Bernbarb (Mbt von Reichenau) [Motter] 9, 202. . f. Clund 18, 96, [9, 202. Bernolat (Anton von) [Rump] Bernotbus [Molter] 9, 203. Bernoulli [Meyer bon Anonau]

9, 203, Bernebad, f. Beperfelb 9, 390, Berneborf [Engelbarbt] 9, 209. Bernftabt, auch Bernftabtel (in ber fachf. Oberlaufit) [Engelharbt] 9, 209,

thum u. Stabt) [Gottichalf] 9, | Bernftatt [Memminger] 9, 209. Bernftein (Agtftein, gelber Mmbra) [Coreger] 9, 209. - (mineral.) [Referftein] 9, 211.

- (Stabt in ber preuf. Reumart) [Mobnite und Stein] 9, 216. - (Rleden in Rieberungarn) [Rump] 9, 216. 213. Bernfteincampber [Gdreger] 9, Bernfteinfirniffe Schreger 9,213. Bernfteinel [Goreger] 9, 213,

Bernfteinfaure [Schreger] 9. 214. Bernfteinfalg, filichtiges, f. Bernfteinfaure 9, 214. [216. Bernfteintincturen (Schreger) 9,

Bernftorf (Dorf) [Saffel]; B. (Lanbgut) 9, 217. - (3ob. Bartwig Eruft n. Anbr. Beter, Grafen bon) [v. Gebren]

9. 217, 218, Bernthobalb, Bertholb |be Darect] 9, 221.

Bernue [Ridlefe] 9, 221. Beroalb, Beroalbe (Matthien u. François) |Baur | 9, 222. Beroalbe (Rilippo) | Bant | 9, 222. Beroe (Dothol.) [Rictlefe] 9, 221. - (a. Geogr.) [Ridlefe] 9, 221. Beroa [Ridlefe] 9, 221.

Berolbingen (bon) [Deper bon Rnonaul 9, 223.

Berolbebeim, Berolebeim, Beroly. beim [Fentobl] 9, 223. Berojos [Bachler] 9, 223. Berosus f. Hydrophilii. Berquen (gubm. b.) 9, 224. Berquin (Arnaulb) [Refe] 9, 225.

- (Louis be) [Baur] 9, 224. Berre [Daffel] 9, 225. Berrenth [Engelharbt] 9, 225. Berrhoa [Ridleje] 9, 222. Berruguete (Monfo) (Beife) 9.

Berruper (3of. 3faac) [Baur] 9, Berry (Geogr.) [Baffel] 9, 227. - (Rarl Rerb. von Artois, Berjeg von) [Baffe] 9, 227. Berieba, f. Beerfeba 8. 333.

Beremanus (Gregorius) [be Da-9, 232 reet] 9, 230. Bert, Bertius (Beter) [b. Rampen] Bertano (Giov. Battiffa) 9. 232. Bertaub, ober Bertaut (Bean) 9, 288. Bertele (3ob.) [Bottenbach] 9, Berterosa [Sprengel] 9, 288.

Bertha | Mever v. Rnonau | 9, 283. Berthar, f. Bafinus 8, 41. Berthe, f. Bertha. Bertbelier (Bhilibert) | Deper von

Rnonau 9, 234. Berthelot, f. Regnier. Bertheleborf, f. Bruber-Unitat 13, 171; Ricoty. (9, 234.

Bertherean (George François) Berthier (Geogr.) [Daffel] 9, 284. - (Mier., Sarft von Reufchatel) [Denber] 9, 285.

Bertier (Guillaume Françoie) [Baur] 9, 235.

Bertbolb (Graf von Leiningen, Bifchof ju Bamberg), f. Bamberg 7, 286.

- (Erabiicof und Rurfürft von Maing) (Dabi) 9, 234. - (Miffionar), f. Lieftanb.

Bertholbt (Leonbarb) [Gefenius] 9, 236, [Deline] 9, 237. Bertbolbiebara (Bertolbiebara) Bertholbsborf, f. Betersborf. Bertholbus (Angienfis) [Molter]

Bertholbus Conftant., f. Bernolbus 9, 203,

Bertholet (Bean unb Mieranber Bilb.) [Buttenbach] 9, 238. Bertholetia excelsa [Sprengef]

9, 238, Berthollimeter [Schreger] 9, 238. Bertholon [Baur] 9, 238. Berthonb (Gerb. unb gubm.) 9,

Berti (Meff. Bompeo u. Giob. Lorengo) [Baur] 9, 239. Bertie [Daffet] 9, 289. [240. Bertiera Aubl. [Sprengel] 9, Bertin (ber Beilige), f. St. Omer. - (Antoine) 9, 240. [9, 240. (Bofeph Erupere) [Gprengel] - (Ritolaus) [Beife] 9, 240. Bertinoro [Mober] 9, 240. Bertinneci, f. Carlin 15, 191. Bertipaglia (Bertipalia, Bernb.)

Sprengel 9, 240. Bertistos [Ridlefe] 9, 240. Bertling (Gruft Mug.) [Baur] 9. (Baur 9, 241.

Bertod, Bertuch (30b. Georg) Bertola (Anrelio be' Giorgi) (Diller) 9, 241. Bertolb (Berchtolb) von Berbole.

beim [Molter] 9, 242. Bertolbo [Diller] 9, 242. Bertolonia [Eprengel] 9, 242. Bertrabe, f. Bertha 9, 233. Bertram (tentider, milber), f.

Achillea 1, 298. - (Corneille Bonab.) [Baur] 9, 242. 19, 243, - (Boachim Cbriftopb) [Baur] - (3ob. Friebr.) [Gittermann

9, 243, - (Bbil. Ernft) [be Marees] 9.

Bertramne, f. Ratramnue. Bertrammurgel, f. Anthemis (Pvrethrum) 4, 255.

Bertrand (Elias unb Johann) (Meber bon Anonaul 9, 244. - (Bean) [Spangenberg] 9, 244. -, St. (Stabt) [Saffel] 9, 244. Bertranbi (3ob. Ambrof. Maria) [Sprengel] 9, 244. Bertrix |Baffel und Deline | D.

244. Bertrucci (Ric.) [Sprengel] 9, Berteborf 9, 245. [9, 245. Bertud (Friebr. Buftin) | Gruber Bernfle (Beter be) [Betri] 9, 217, Bernmer Amt [Gittermann] 9, 248,

Bervic, auch Ingerbervic (Stabt unb ffing) [Saffel] 9, 249.

- (Charles Clement) [Beife] 9,

Bermid (Geogr.) [Baffel] 9, 249. - (James Gib-James, Bergog bon) [Baur] 9, 250.

Bermin, Berouin 9, 251. Berull, f. Smaragb; Topas. Beroud, f. Bering 9, 135. Berptos [Ridleis] 9, 251. Berytus [Germar] 9, 251. Bergava (Rump) 9, 251.

Bergencze, ober Bresgnit, froat. Brzesnicza |Rump| 9, 252. Bergetha, Bergethen, flow. Bergetin, Briotin [Rumu] 9, 252. Bergebicga, Bergebicge, flow, Bre-

gowicja [Rump] 9, 252. Bergevicze |Rump | 9, 252 Bergevicen (ungarifde Abelefam.)

[Rump] 9, 252. - (Gregor von) [Rnmb] 9, 254. Bergtowip [Anbre] 9, 258. Bergowa [Rumb] 9, 258. Bes [Weber] 9, 258.

Befa, f. Antinoopolie 4, 308. Befaet (Beralb.), f. Beralbifche Riguren. tifche Mittel. Befanftigenbe Mittel, f. Rarto-

Befamungeidlag, f. Golga. Befançon (Ctabt in Franfreich) [Baffel] 9, 258.

- (Ergbiethum) [Deline] 9, 259. Befahung, f. Fortification 46, 427. Befahungerecht, f. Leibeigene. Beeborobto, f. Bezborobto 9,893. Beidalen, f. Ctnterei. Beicaffenbeit, f. Gigenfchaft 32, Beidaffenbeitewort [be Marece]

9, 260, Beidanlichteit [Daafi] 9, 261. Beichbalba [Betri] 9, 261. Beid.Barmaf [Rommel] 9, 261. Beideit |Spangenberg| 19, 261. Beideiben [Maag] 9, 262. Beideinigung (Demonftration)

(Spangenberg | 9, 262. Beidett [Betri] 9, 262. Befdid, ober Befdidler [v. Dammer] 9, 264.

Beididung [Müller] 9, 263. Beidittafd [v. Dammer] 9, 264. Befdilbai, f. Abafa 1, 36.

Beiditi (Elias); B. (Mofes Ben Etiae) [Bartmann] 9, 264. Beidlag (natürlider) [Edreger] 9, 254

- (demifder) [Gereger 9, 265, - (3ageripr.) [a. b. Bindell 9. 265.

- ber Thierbufe, f. Bufbeichlag. Beidlagen (Forfilunbe), f. Colibereitung. Beidleunigung, f. Bewegung 9,

Beiding [Gpangenberg] 9, 265.

Berun [Fifcher] 9, 249. [462. Befcoffen, f. Beralbifde Figuren. Berbarbiderb, f. Barnbiderb 7, Beidranttheit ober Befchrantung [Magh] 9, 270.

Beidreibung [Gruber] 9, 270. Beidreibungen ber Orientalen [v. Sammer] 9, 274.

Beidreien, f. Befprechungetunft 9, 290, Befchtan [Rommel] 9. 276. Beichtja, f. Begia 8, 344. Beidubbung, f. Raberrecht. Beidmerbe Changenberg 9, 276. Beichwörungelunft [borft] 9,277. Befede (Chrift. Bilb. u. Rarl Ferb. Bilb.) [Baur] 9, 282.

- (3.Deldior Gottlieb) [v.Bich. mann] 9, 283. Befelich [b. Mrnolbi] 9, 283. Befenval (Familie) [Meyer bon

Anonau 9, 283. Befeffene, f. Damonologie 223,30. Befeftan [v. Sammer] 9. 284 Befebung (Duf.) [Beber] 9, 284. Befichtigung Changenberg 9,285. Befibice, f. Bifignano 10, 263. Befigbeim [Memminger] 9, 285. Befinnen, f. Befonnenheit 9, 289. Befipara, f. Beffapara 9, 294. Befit [20br] 9, 286. Befitproceg [Gpangenberg] 9, Beeler (Bafil.) Sprengel 9, 287, Besleria (Sprengel) 9, 287. Bestit, f. türfifche Dangen. Besto (3ean) [Baur] 9, 288. Beemi [v. Dammer] 9, 288. Befofi [Daffel] 9, 288.

Befold (Chriftoph) [Cpangenberg] 9, 288, Befonnenbeit [Daaf] 9, 289. Befoe [Stein] 9, 290. Besporowin v. Bidmann 9, 290.

Beiprechungs- ober Botefunft [horft] 9, 290. Beffapara, auch Bafapare unb

Befipare (Midlefel 9, 294. Beffarabien (Bubibad) [Bich. manu] 9, 294. [295. Beffarion (Carbinal) [Bafe] 9, Belfaftaber, Belfefteb 9, 299. Beffe [Daffel] 9, 299. Beife [Daffel] 9, 299

Beifel (Friebr.) [Baur] 9, 300. - (Gottfr. von) [Baur] 9, 300. Beffenan | Daffel 9, 301. Beffennei von Beffenve (Georg) [Rump] 9, 301,

Beffenpo (Rump) 9, 302. Beifer (3ob. D.) [Refe] 9, 302. Bessera [Sprengel] 9, 804. Befft, f. Biffener 10, 266. (Bölfericaft) [Midlefe] 9, 804.

Beffieres (Bean Baptifte) [Daffe] 9, 304, Beffin (Guillaume) | Mobnitel 9. Beffoe, f. Dareios 23, 111. Befprem, f. Wegprim.

Beffungen [Dabt] 9, 805. Beffatigen und Beftätigtes Jagen, f. Leithund; Jagen. [306,

Befdneibung (Doffmann) 9, 265. Beftätigung [Spangenberg] 9, Bethbarong [Doffmann] 9, 321.

Beftätigungeurtunben [v. Arnolbi] 9, 806.

Beftedung [Mittermaier] 9, 308. Befted, f. Infirumente. Beftbaupt [v. Arnolbi] 9, 309. Beftia , f. Gracons 77, 232: Jugurtha.

Beftimeffaras [Daffel] 9, 811. Beftimmt (determinatum) [Schön] 9, 311. Beftimmung, f. Denich; Chidial. Beftufchem-Rjumin (Miegei Betromib, Graf von) [Saffe] 9, 311.

Befuch, ber, und Beind. 3ager, f. Leitbunb. Beemobnaja [Betri] 9, 314. Besgleb, Besglib [Rump] 9,314. Beegterege [Rump] 9, 314. Beta (Schriftzeichen) , f. B (Bud. ftabe) 7, 2. [gel] 9, 315.

-, Bete (Bftangeng.) [Spren-- vulgaris (pharmatol.) [Goregerl 9, 315. 19, 316 Bet Abba Garima [Sartmann] Betaubung [Daag] 9, 816, Betaglia ober Zolt Monaftyr [Stein] 9, 316.

Betanimener [Saffel] 9, 816. Betangos [Stein] 9, 316. Betcoom, Beifum, f. Changalla. Beteigenge [Fritich] 9, 817. Betel [Schreger] 9, 316. Beten, f. Gebet 55, 208. Betfabrt, f. Ballfabrt. Betglode, f. Türfenfriege. Beth [Doffmann] 9, 317. Bethabare [Doffmann] 9, 318. Beth Abe [Doffmann] 9, 318. Betbacab [boffmann] 9, 318, Bethachamar, f. Bethcherem 9, 320.

Betbabri [Doffmann] 9, 318, Bethagabra [Doffmann] 9, 318. Bethagla [Doffmann] 9, 819. Bethalagon, f. Bethbafi 9, 320. Bethamar, Bethammarferoth. f.

Bethmarcaboth 9, 327. Bethanath [hoffmann] 9, 319. Bethanien Doffmann 9, 319. Bethanoth Doffmann 9, 319. Betharaba |Doffmann 9, 819. Beth Arbaja [Doffmann] 9, 319. Betbarbel [Sofimann] 9, 320. Beth Aricam (Doffmann) 9, 320." Beth Mia [Doffmann] 9, 820. Bethasmavet [Doffmann] 9, 320. Bethans, f. Rapelle; Rirche. Bethaven [Coffmann] 9, 820. Betbbaalmeon, f. Bel 8, 397. Bethbagaid [Doffmann] 9, 320. Bethbarab [Doffmann] 9, 820. Bethbafi [Doffmann] 9, 320. Betbbiri |Doffmann 9, 820. Betbear Doffmann 9, 320. Bethcatara [Doffmann] 9, 320. Bethderem |Doffmann 9, 320. Bethbagon [Doffmann] 9, 821. Bethbaraja [Doffmann] 9, 821.

63

Betbbigl [Boffmann] 9, 821, Betheben [Doffmann) 9, 821. Bethelet [Doffmann] 9, 321. Bethel [Doffmann] 9, 821. Bethelia [Soffmann] 9, 322 Betbeln [Schidebani] 9, 330. Betheleborf, f. Langentrager. Bethemet [hoffmann] 9, 322.

Bethencourt (Bean, Berr von) [Baur] 9, 330. Betbenim [Doffmann] 9, 329. Bethennatris [Doffmann] 9, 822. Betber [Soffmann] 9, 322. Bethesba [Doffmann] 9, 822. Bethezel [Doffmann] 9, 328. Betbeioba [Doffmann] 9, 328. Pethgabrie, f. Bethagabra 9, 818. Bethgaber [hoffmann] 9, 823. Bethgamul [Doffmann] 9, 323. Betbgarme [Soffmann] 9, 828. Betbgavoje, f. Betbgarme 9, 828. Bethgubrin [Doffmann] 9, 324. Bethbanan [Soffmann | 9, 324. Betbbaram [hoffmann] 9, 324. Betbbafditta, f. Betbfcitta 9, 329. Bethhogia [Doffmann] 9, 324. Bethboron [Doffmann] 9, 324. Bethbur [Soffmann] 9, 325. Bethil [Daffel] 9, 331.

Betbjefimeth [Doffmann] 9, 325. Betbfarbe, f. Betbjabbe 9, 830. Betblapbet, Bethlapeta [Doffmann] 9. 325. Bebleaphra [Soffmann] 9, 325. Betblebaoth Doffmann 9, 325. Bethlebem (in Baliftina) [Doff-

mannl 9, 325. - (in Benniplvanien) [Saffel] 9. 326. Betblebemiten [G. E. Betri] 9.

Bethien (Orte in Giebenburgen) [Rums und Benigni] 9, 831. - (Ramilien: B. be 3ftar n. B. be Betblen) [Benigni] 9. 331.

Bethletterba, Bethleptephene, f. Bethlebanth 9. 325. Bethmaacha, f. Abel 1, 66. Bethmaela [hoffmann] 9, 327. Pethmann [Soun 9, 334. [327. Bethmarcaboth [Doffmann] 9.

Bethmane [Soffmann] 9, 827. Bethmeon, f. Bel 8, 397. Bethmeichainone, f. Bethgarme 9. 323.

Bethmille [hoffmann) 9, 327. Bethnabrie, f. Bethnimra 9, 327. Bethnetopha, f. Retopha. Betbuitator, f. Bethgarme 9, 323. Bethnimra [hoffmann] 9, 327. Bethnua [hoffmann] 9, 327. Bethnubabra | Do fimann | 9. 327. Bethogabris, f. Bethagabra 9.318. Betholene [Doffmann] 9, 327. Bethom [hoffmann] 9, 327. Betbeme [hoffmann] 9, 327. Betbora, f. Betbboron 9, 824. Bethpeor [Doffmann] 9, 327. Bethphage [Doffmann] 9. 327. Bethphagges [Doffmann] 9, 828. Bethobelet [Doffmann] 9, 328.

Bethraman [Soffmann] 9, 328, Bethragid [Doffmann] 9, 328. Bethfaiba [Doffmann] 9, 828. Bethfalifa [Doffmann] 9, 328. Bethfamos, f. Bethasmavet 9, 820. Bethichmanben [Birg] 9, 385. Bethfean [Soffmann] 9, 328. Betbleteneig, eigentl. Betbieloch

[Coffmann] 9, 329. Bethfemera, f. Bethboron 9, 324. Bethfemes [Doffmann] 9, 329. Bethfitta [Doffmann] 9, 329. Bethfori, f. Bethgarme 9, 323. Betbthappua [Doffmann] 9, 329. Bethul; Bethuel | Doffmann | 9,

329. Bethulia |Doffmann) 9. 329. Bethune (Geogr.) [Saffel] 9, 835. - (Dar. u. Bhil.), f. Sully. Bethvard, f. Bethnua 9, 327. Bethvagit [Soffmann] 9, 830. Bethylus (Ornithol.) [Merrem]

9. 335. - (Entomol.) [Rlug] 9, 335. Bethjabbe [Doffmann] 9, 330. Bethjachara, Bethjacharia | Boffmann] 9, 330. Betbiecha, Bethiethe | Doffmann)

Betbaur [Doffmann] 9, 830. Betler, Betbler, Betlear, Bettlar (Rump) 9, 336.

Betten [Daffel] 9, 836 Betmala [Dartmann] 9, 336. Betmar [Daffel] 9, 336. [336. Beton (Davib) [G. E. Betri] 9, Betonica [Sprengel] 9, 337. Betonim [Doffmann] 9, 337. Betonung (in ber Sprache) [Grotefenb] 9, 337.

(in ber Dufit) [Beber] 9, Betrachtung [Daag] 9, 342. Betreten, Betroffen [Daag] 9, 842. Betrug (in fittl. Dinfict) [Daaß] 9, 343. |fdung 41, 59. - (in rechtl. Sinfict), f. Ral-

Betrilger, f. (de tr.) Impostori-bus. 19. 843. Beteberg, Bispeberg [v. Schubert] Betich [v. hammer] 9, 343. Betiche, Bfgewo 9, 343. Betfen [Daffel] 9. 344.

Bett (biatetifd) [Gereger] 9, 344. (Jageriprache) [a. b. Windell] 9. 316.

- für Rrante, f. Rrantenbett. - für Rreifenbe, f. Beburtebett 55, 337. Bettage, f. Feiertage 42, 275. Bettelei [v. Boffe] 9, 346.

Bettelmonde, f. Dondemefen; Orben, geiftliche. Bettenbanfen (Caffel u. Emmrich) 9. 347.

Betterton (Thomas) [Diller] 0 947 Betti (Cofimo) | Bendel von Don-

neremard| 9, 349. - (Baccaria) [Bendel von Donnersmard 9, 348. 1349.

Bettinelli (Caverio) [Duller] 9.

27, 87. Bettlern, f. Bebrat. Bettfprung, f. Bermablung. Bettungen (v. Sover) 9, 350. Bettmange, f. Cimex 17, 259. Betula [Cprengel] 9, 350. Betula alba [Schreger u. Rurrer]

9, 351. Betulejue (Girtue ober Auftus), eigentl. Birt [Erbarb] 9, 352. Betulin [Coreger] 9. 352. Betuffi (Giufepre) (Ruffer) 9,353. Betume, Betan [Daffel] 9, 854. Betma [Saffel] 9, 854. Bet [Daffel] 9. 354.

Begenborf |Stein u. Saffet) 9,354. Begenftein, f. Begenftein. Bebingen (in Burtemberg) [Dem-

minger] 9, 354, - (in Uri), f. Uri. Besto, Becgto, f. Stiborius. Beudlit Stein 9, 354. Beubes Balaion [Ridiefe] 9, 354. Bentelebat [Caffel] 9, 354. Beutelsfon (2B.), f. Baringsfang Beule, f. Gefdwuift 63, 365. Beuningen (Rourab van) | b. Rampen] 9, 354. [ger] 9, 356.

Beuren flingemann u. Memmin-Beureria Jaoq. [Sprengel] 9,356. Benrhue, f. Ramue. Beute, f. Rrieg. Beutel 9, 356. Beutelfafer, f. Sperchaeus.

Beutel-Rartatiden, f. Rartatiden. Bentelmafdinen Coreaerl9,356. Bentelmeife, f. Parus pendulinus. Beuteiebach [Babil 9, 356.

Benteltuchmanufactur, f. Beberei. Beuthen [Rifder] 9, 357. Benther (Dichael) [Baur] 9, 857. Beutfafer, f. Anthophagus 4,275. Beutler, f. Sanbidub. Beugeville [Daffel] 9, 858. Bevagna, f. Mevania. 19, 858. Bevair [Bendel v. Donnersmard] Beveland [Daffel] 9, 858. Bevenfen [Daffel] 9, 359. Bever [Daffel] 9, 359. Beveren [Saffel] 9, 859.

Bevergeren 9, 359. Beveribge, Beveregius (Billiam) [Baur] 9, 359. Beverin (Bia) (Biri) 9, 359. Beverini (Bartolommeo) 9, 359.

Beverland (Abrian) [Mobnite] 9, 360, Beverley [Saffel] 9, 863. Bevern (Geogr.) [Baffet] 9, 363.

- (Mug. Bilb., Derzog von Braunfcmeig-Luneburg-) Refe]9,863. Bevernegen [Baffet] 9, 365. Beverningt (hieronhmus ban)

[p. Rampen] 9. 865. Beverftebt (Schlichtborft) 9, 365. Bevermpf (Fleden) [Daffel] 9, 360. - (3ob.) Gittermann u. Spren-

get] 9, 366.

Bettlermufchel, f. Donax Irus L. | Bevilagna (in Oberitalien) [Ros [1, 199. berl 9, 866. - (for. u. Gim.), f. Abftemine Bevolferung [Rau] 9, 366. Bemafferung [Ran] 9, 870. Bemalbrechten, f. boltbereitung. Bembley [Daffel] 9, 372. Bewegliche Gachen [Mittermaier]

9, 372, 19, 373, Bewegung (mathem.) [gangeborf] - (mufital.) [Beber] 9, 375. Bewegungsgrunbe (pipchol.)

[Maag] 9, 378. Bewegungemoment, f. Rraft. Beweis, Beweisarten, (mathem. n. logiich) [Goon] 9, 379. -, Beweiseinreben u. f. m. (inrift.) [@pangenberg] 9, 380.

Beweis burch Anzeigen, f. Unzeige 4, 364. - burd Befichtigung, f. Befichtigung 9, 295.

- burd Gib , f. Gib, Gibesqufciebung 32, 51. 54. burch Runftverftanbige, f. Runftverftanbige.

- burd Schinffolgerungen, f. Schlußfolgerungen. burch Urfunben, f. Urtunben,

Urfunbenbeweis. burch Beugen, f. Beugen, Rengenbemeis.

- jum emigen Bebachtniß, f. Beugenbetreis. Beweisartifel, f. Beugenbeweis. Bemerfen, Abpuben [Leger] 9,384. Bewibmen, f. Leibgebing. Bewunderung [Daag] 9, 386. Bewuftfenn [Daag] 9, 387.

Ber [Bir] 9, 888. Beron (Gabr. Leob. Charles Mimé) [Baur] 9, 388 Ben, f. Beg 8, 339.

Bepah, Begab [Baffel] 9, 389. Benbajar, 9, 388. Bepcaneer, f. Bifanir 10. 156. Beucheri, f. Ronieb. Bevenburg 9, 388. Beper (Georg) [Spangenberg]

9, 388. - (Aug.) [Dobnite] 9, 389.

- (3ob. Rub. Gottlieb) [Baur] 9, 389, Beperfett [Engelbarbt] 9, 390, Beverland [Saffel] 9, 890. Bengtad, f. Janitidaren. Bentaneer, f. Bifanir 10, 156. Bentulbarry [Saffel] 9, 390.

Beja (be Bige, Theobor) [Meber b. Rnoncu] 9, 390. Begalel, f. Rabbinen. Bejau 9, 393. [Baffe] 9, 393. Beaborobto (Mieranber, Rurft bon) Bezban, Begbany [Rumy] 9, 894.

Begbidan, Begbidem [Anbre] 9. 395. Beabin [Rump] 9, 895. Bezeichnung, f. Beiden.

Bejet [Soffmann] 9, 895. Beienbe [Rump] 9, 395. Beger [Doffmann] 9, 395. Bezeftan, f. Befeftan 9, 284. Bezetha, f. Bernfalem. Begiere [Daffel] 9, 395. Begifferung (linguiftifc) [Grote-fenb] 9, 395.

- (mufital.) [Beber] 9, 897. Begirt, f. Rreis. Bejoar; B. animale; Bezoardioum [Schreger] 9, 403. Bezoarfloff [Schreger] 9, 403. Bezogen baben, f. Tragenb. Bejone (Jacques Bagin, Graf

bon, und Armanb Bagin be) [Banr] 9, 404. Bezonfoner [Daffei] 9, 404. Bezonpa, f. Bezenpe 9, 395. Bezont (Etienne) 9, 404. Bhabeit, f. Baalbeit 7, 9. Bhabrafali 9, 404. Bhabrinath [Baffel] 9, 404. Bhagapaba (Gruber) 9, 404. Bhagavati, f. Bhavani 9, 406. Bhagiratte, f. Ganges 53, 341. Bhagmuty [Saffel] 9, 405.

Bhagnager, f. Duberabab. Bhagpur, f. Durbmar. Bhaguat-Geeta (Bhagavat-Geta) (Gruber) 9, 405. Bhaila, f. Bbeele 9, 407. Bhairavanath [Daffel] 9, 405. Bhafar 9, 405. Bharaba, f. Daba-Bharata. Bharatbura, f. Bhurtpur 9, 407. Bharami [Gruber] 9, 405. Bhatgong [Saffel] 9, 405. Bhattia [Saffell 9, 406, Bhattier [Daffel] 9, 406. Bhava, Bhavani [Gruber] 9,406. Bhamabbuti [Gruber] 9, 407 Bbeele (Bhaila) [Baffel] 9, 407. Bheer [Daffel] 9, 407. Bhilarab [Daffel] 9, 407. Bhima [Gruber] 9, 407. Bbinb [Saffel] 9, 407. Bhogavati 9, 407. Bbownuggur [Daffel] 9, 407. Bbrigu [Gruber] 9, 407. Bhuba, Bhubahagna, f. Corggaparagem

Bhurtpur [Saffet] 9, 407. Bhutias (Bhootias) [Saffel] 9, Bi, f. Bija 10, 156. Bia (Dipth.) [Ridlefe] 9, 408. - (in Ungaru) [Rump] 9, 408. Biabite [Ridlefe] 9. 408. Bialpflod, f. Bialpflod 9, 408. Bigfara 9, 408. Biala [v. Coultes] 9, 408, Bial- ober Biel-bog (bug), f. Belbud 8, 409. Bialla [v. Bacito] 9, 408. Bialocerfiem (Beiffirch) 9, 408. Bialpftod [Betri] 9, 408. Biandi, Albi ober Albati 16. @.

Betri] 9, 409 (Baron Friebrich von, Duca bi Cafalania) [Sibfer] 9. 411. -, Benbramino (ein Chelmann)

(Meper v. Anonau) 9, 410.

Bianchi (Gelehrte) [Banr] 9,409. | - (Runftler) [Beife] 9, 411. Biandini, Blandini (Francesco) 19, 413,

(Baur) 9. 411. (Giovanni Fortunato) [Bant] - (Ginfeppe) [Baur] 9,413. - (Ginfeppe Maria) [Baur] 9, 413.

Bianco, f. Blanco 10, 310. - (Dange) [Bafe] 9, 414. -, Biancho (Anb.), f. Beltfarten. (Bartolommee u. Giambattifta) 9, 414. (feppe) 9.414. Biancolini (Giambattifta Gin-Bianconi, Bianconius (Gian Lobovico) [Baur] 9, 414, Biar (Stein) 9. 415.

Biarb (Banl) 9, 415. Biarmien, f. Bermien. Bias (Doth.) [Ridlefe] 9, 415. - (einer ber 7 Beifen) [Tennemann u. Golbmaver 9, 415.

Blae (St., in Merico) [Stein] 9, 415. Bibago (Abraham, Ben Jom Zov) [Bartmann] 9, 415, Bibart [Fentobl] 9, 416.

Bibbiena (in Toscana) 9, 416. - (Bernarbe Divigio ober Dopigio) [Differ] 9, 416. (Runftler), f. Galli 53, 86. Bibeb. f. Bebe 8. 273. Bibel [Gefenius unb be Bette] 10, 1. [10, 25. Bibelanftalt, f. Bibelgefellicaften Bibelausgaben, f. Bibel 10, 1. Bibelgefellicaften [Riemever] 10. Bibel-Ranon, f. Ranon.

Bibel . Ueberfebungen | Gefenius und Gamauf] 10, 30, Bibelverbote , f. Bibelüberfebungen 10, 30. Biben, f. Bebena. Biber (Castor), Bibergeil u. f. w., f. Castor 15, 338.

- (im Danauifden), f. Bieber 10, 106, 110, 43. Biberach (in Bartemberg) [Babl] , von Bibera (Ricolaus von) [@rbarb] 10, 43. Bibergeil, f. Cafterenm 15, 339. Biberid, f. Bieberich 10, 106. Biber-Inbianer, f. Inbianer.

Biber . Deer, f. Ramtichattifches Bibereburg [Rumb] 10, 44. Biberichmange, f. Biegel.

Biberftein (in Rurbeffen) [Schneiber | 10, 44. . von (Gefchlecht) [Borbe] 10, Bibert (bie) [Rentobl] 10, 45.

Bibertauder, f. Mergus Merganser. Bibiana 10, 45. Bibiane [Rober] 10, 45. Bibiena, f. Bibbiena 9, 416. Bibig [Dartmann] 10, 45. Bibio [Biebemann] 10, 45. Biblianber (Theob.) Meper b. Rnonau] 10, 46.

Bibliognofie, f. Bibliographie 10, 47,

Bibliographie [Gbert] 10, 47. - (orient.) [v. Sammer] 10,48. Bibliolithen [Schreger] 10, 49. Bibliologie, f. Bibliographie 10,

Bibliomanie [Cbert] 10, 49. Bibliophilie [Cbert] 10, 50. Bibtiothet (Gebaube) [Leger] 10, 53,

Bibliothefar (Diplom.) [v. Mrnefbil 18, 73, Bibliotheten [Cbert u. v. Dammer 10, 54.

Bibliothetwiffenfchaft [Ebert] 10, Biblis [Binden gen. Commer] 10,

Biblis u. Biblos (a. Geogr.), f. Boblie, Boblos 141, 169. Biblifde Arcaologie [Gefenine] 10, 74.

- Dogmatit [Gefenius] 10.79. - Ginleitung [Gefenius] 10, 81. - Geographie [Gefenius] 10, 84. - Gefdicte [Gefenius] 10, 89. - hermeneutit, f. Bermeneutit. - Literatur 10, 92.

Bhilologie [Gefenine] 10, 93. - Theologie, f. Biblifche Dogmatif 10. 80. Bibliftge, f. Scholaftifer.

Bibra, Bebra (in Breugen) Stein unb Coreger! 10. 98. (Dorf in G .- Meiningen, unb freib.Ramilie) Emmrich 10.93. - (Bhil. Ant. Gigm. v.) [3ad] Bibracte 10, 94. [10, 94.

Bibrar 10, 94.

Bibroci 10, 94.

Bibulue 10, 94 Biburg [gentobl] 10, 94. Bic [Daffel] 10, 94. Bicefter, Bircefter [Daffel] 10.94. Bicetre, f. Brrenanftalten Bidas [Daffel] 10, 94, 110, 94. Bichat (Frang Laver) [Sprengel] Bichi, Bicchi (Carbinale) [Bant] ·10. 95.

Bichicus, f. Polypterus. Bicbier, f. Abufir 1, 214. Bido, el [Connrrer] 10, 96. Bicinium [Beber] 10, 96. Bidelbaube, f. Ruftung.

Biden (Dorf n. Gefdlechte) [v. Mrnotbi] 10, 97. Bidenbach [Dabi] 10,98. Bider (Anbreas) [p. Ramben] 10. Biderton [Daffel] 10, 99. Bidertoninfel, f. Freunbichafte-

infeln 49, 179. Bidier, f. Moufir 1, 214. Bidling, f. Baring. Bicorniger, f. Diceras 24, 500. Bicque, f. Rrabbeneilanb. Bicfa, f. Bittfe 10, 285.

Bicete, Bitichte [Rump] 10, 99. Bibache [Baffel] 10, 99. Bibaban (Bebaban) [Saffell 10. Bibaffoa [Daffel] 10, 99.

Bibburg [Bottenbach] 10, 99. Bibciom (Rreis in Bobmen) Anbre 10. 100.

(Mit. n. Ren., Orte) [Anbre 10, 101. 101 Bibbeforb, Bibiforb [Baffet] 10, Bibble, Bibellus (3obn) [Baur] 10, 101. [10, 102, Bibenbart [v. Roch . Sternfelb] Bidens [@prengel] 10, 102. Bibental 10, 104. 110, 104. Bibermann (3ob, Gottlieb) [Bafe] Bidet neuf [\$a[e] 10, 104. Bibie 10, 104. Bibloo (Gottfr.) [Sprengel] 10. Biboufe [Daffel] 10, 104. Bibpai, f. Bilpai.

Bibichanagur [Daffel] 10, 104. Bibicaur [Saffel] 10, 105. Bibichom, [. Bibegem 10, 100. Bibiduja - Infeln, f. Biffages Bibeju, f. fifin. 10, 265. Bibncaffes (Bibucaffes), Bajo. caffee, f. Ropeur.

Bie (Abrian); B. (Cornelius be); B. (3afcb be); B. (Marcue be) [Bafe] 10, 105. Bieber (Blugden), f. Baffarg.

- (in Aurheffen) [Saffel] 10,106. Bieberftein, f. Biberftein 10, 44. Biebert, f. Bibert 10, 45. Biebrid [Bogef] 10. 106. Biechling (Anbreas Simion) (Cumric) 10, 106.

Biebentopf [Bagner] 10, 107. Biebl (Charlotte Dorothea) [b (Bebren) 10, 107, [10, 107. Diel (Ctabt); Bieler-See [Bira] - (ebemal. Freiftaat) | Meper

bon Ruonau 10, 107. - (Gabriel) [Erbarb] 10, 111. - (306. Chrift.) 10, 112. Biela (Bilau) [Anbre] 10, 112. Bielabach, f. Bielergrund 10, 113. Bielany [Schultes 10, 112. Bielan, f. Langenbielan.

Bielberg, f. Boblberg. Bielbrief [Jacobien und v. b. Landen] 10, 112.

Bielefelb |Daffel] 10, 112. Bieler, ober Bielger Grund |Engelbarbt 10, 113, Bielfelb (3at. Friebr., Freib, v.)

[Refe] 10, 113, Bielgorob, Bielgorobiche Linie [Rommel] 10, 114.

Bieliet (in Defterreich-Schlefien) [Anbre] 10, 115. Bilit, Belit (in Ungarn)

[Baron Debnhanegfo] 10, 115. Bielte (Baur) 10, 116. Biella [Roeber] 10, 116. Biella [Stein] 10, 116. Bieloboble [Daffel] 10, 116. Biefet 10, 116. Biene u. Bienengucht [Butiche u.

Coreger] 10, 116. 1128. - (rechti.) [Dittermaier] 10, - (Mftron.) [Fritich] 10, 129. Bienen(Dorf) van Miben 10.129. 65

Bienenbuttel [Baffel] 10, 130. Bienenfraß, Bienenfreffer, f. Merops, Nectarinia.

Bienentorben [Ribid] 10, 130. Bienenwald, f. Bienwalb 10, 131. Bienewis, f. Apian 4, 401. Bienne, f. Biel 10, 107. Bien Con [Saffel] 10, 130. Bientina [Rober] 10, 130. Bienvenn (3al. ober 3ob.) [Deper

bon Ruonau] 10, 130. Bienwald [Gifenmann] 10, 131. Bier [Schreger] 10, 131. Bierbranen [Schreger] 10, 134. Biereffig, f. Effig 38, 217. Bierhefe [Schreger] 10, 139. Bierling [Baur] 10, 140. Bierpoligei, f. Branpoligei 12,316. Bierprobe u. Biermage,f. Gewicht

66. 1. Bieroliet [Saffel] 10, 141. Bierwilrge [Schreger] 10, 140. Biesboid [Daffel] 10, 142. Bicidinagabatnam, f. Bijagabat-

nant. Biefenthal [Stein] 10, 142. Biesles [Saffel] 10, 142. Biefter (3ob. Erich) [Baur] 10,

149 Bietia beim [Demminger] 10.143. Biebeine [Baffel] 10, 143. Bienre (Maredal Marg. be) [10, 143, Biemrt 10, 143. Bifang, Bifanc [v. Arnolbi] 10, Bifeche [Daffel] 10, 145. [143. Biferno, f. Dolife. Bifora [Eprengel] 10, 145. Biformie, f. Dienpice 25, 358.

Bia 10, 145. Biga (3nfel) [Daffel] 10, 145. - (in Ratolien), f. Bigha 10, Bigamie, f. Che 31, 280. [146. Bigati [Bafe] 10, 145. Bigeleben (Seibert) 10, 145, Bigelovia [Sprengel] 10, 146. Biggar [Saffel] 10, 146. Biggaries [Bebefinb] 10, 146. Bigge [Geibert] 10, 146. Biggleewabe [Daffel] 10, 146.

Bigba [v. Dammer unb Daffel] Bighabibich [v. Dammer] 10, 146. Biglia (Anbrea) [Baur] 10, 146. Bigne, be la, ober la Bigne

[Dobnite] 10, 147. Biguen [Banr] 10, 147. Bignonia Sprengel u. Core. ger] 10, 148.

Bigorre (Bagneres be B., Canterete u. Bareges) [Baffel unb Schreger] 10, 150. Bigot (Onillaume und Emery)

10, 151. Bigott, f. Frommigfeit 50, 274. Bibach, Bibacy [Stein] 10, 151. Bibai [Sprengel] 10, 151. Bibain [Baffel] 10, 151. Bibar (Gefpanicaft in Ungarn)

[Rump] 10, 151. 155. - (Bleden barin) [Rump] 10.

Biberon (Marie Ratbarine) 10. 1 155.

Bibifcti [v. Dammer] 10, 155. Bibuba [Bartmann] 10, 155. Dija; Bitel [Perri] 10, 156. Bijige, f. Bibig 10, 45. Bijing, f. Bibig 10, 45. Bijonteric, f. Cefdweibe 63, 99. Bijincai, f. Philippinen. [156. Bitanir, Bicanere [Daffel] 10, Bifir, f. Abufir 1, 214. Bifurbium [Ridlefe] 10, 156.

Bilang (Bilancia, balance) [v. Boffe 10, 156. Bilbaer [Daffel] 10, 159. Bilbae [Daffe] 10, 159. [159. Bilbeis, Bilbeg [Bartmann] 10, Bilbilie 10, 160

Bifb, Bilblichfeit Gruber 10,160. Bilbe, Bille (Doe) (v. Gebreul 10, 164.

Bilber in ben Rirden ber Chris ften [G. E. Betri) 10. 165. Bilberbienft und Bilberfillemerei,

f. Beilige; 3fonotlaften. Bilberlabe [Schidebang] 10, 166. Bilberfprace [Boutermet]10,166. Bilberfton, f. Bilfton 10, 197. Bilbhauer [Leger] 10, 168. Bilbhauerei (Gruber) 10, 170. Bilbhauerwerfftatt (Aftronomie)

[Fritich] 10, 177. [10, 177. Bilbnerei, Bilbfunft [Gruber] Bilbnif, Bortrait Gruber 10,183. Bilbftein, f. Agalmatolith 2, 162. Bilbung (menfchliche), f. Erziehung 37, 460, If. Draan,

- (phyfifche), Bilbungetraft, u.a., Bileam [Soffmann] 10. 184. Bilebicit [v. Sammer] 10, 185. Bilebulgerib, f. Belab el Dicherib 8, 409. [10, 185. Bilfinger (Georg Bernh.) [Babi] Bilgoran [v. Schultes] 10, 186. Bilguer (3ob. Ulrich) [Dever v.

Rnonan u. Sprengel 10, 186. Bilin (bobm. Berrichaft) [anbre] 10. 187. (10, 188. Bolin (bohm, Gtabt) [Anbre] Biliner Stein [Anbre] 10, 188. Biliran, f. Lepte; Bhilippinen.

Bilifote [v. Cammer] 10, 188, Bilitio [Ridlefe] 10, 188. Biljaret [v. Bichmann] 10, 187. Bill, f. Barlament. Billacos [Ridlefe] 10, 188. Billarb (Chiel) 10, 188. - (Claube und Bierre) 10, 188.

Billarderia [Sprengel] 10, 188. Billaub (9tham) 10, 188. Bille [Dorfer] 10, 189.

Billeniap, auch Billericap [Saffel] Billerbed (Geogr.) 10, 189.

- (Beidlecht) [Refel 10, 189. Billesbon [baffel] 10, 189. Billigfeit [Maag] 10, 189. Billingen [v. Schubert] 10, 190. Billinger, Billingifde Rurften

[Bebefinb] 10, 190.

Billingfore fo. Coubert) 10, 190, | Binnenland [Saffel] 10, 207. Billington, Dre. [Benbt] 10, 190. Billion, f. Million. Billiton [haffel] 10, 191.

Billom [Baffel] 10, 191. Biffon [v. Boffe] 10, 191. [195. Billot, eig. Faul-B. [Baffel] 10, Billmbida, Billounia [Saffel] 10, 195.

Billwerber [Dörfer] 10, 195. Billy (3al. be) 10, 195. Bilmab, Tibbo bon [B. [Baffel]

10, 195. Bilowig [Anbré] 10, 195. Bilpai (Bibpai), f. Bifchnu. Bile (Lubw. be) [Sprengel] 10, Bilfab [Baffel] 10, 196. [195. Bilfen | Baffel | 10, 196. Bilfenbafe unb Bilfenfraut, f.

Sposciamin und Sposciamus. Bilebaufen [Daffel] 10, 196. Biffon (Thom.) 10, 196. Bilftein (in Beftfalen) [Geibert]

10, 197. - (in Rieberheffen) [Saffet] 10, Biffen [Daffel] 10, 197. Bilubium [Ridlefe] 10, 197.

Bilgingeleben, Bilfingeleben [Stein] 10, 197. Bima [baffel] 10, 197. Bimilipatam [Baffel] 10, 197. Bimini [Baffel] 10, 197. Bimowet, f. Berm. 110, 198, Bimeftein (Dineral.) [Referftein] - (Baumateriaf) [Leger] 10,198. Binaji [Rofegarten] 10, 199.

Binarifde Arithmetit, f. Dyabit 28, 450. Binasco [Röber] 10, 199. Biubroot [Saffel] 10, 199. Binde foaffell 10, 199. Binbart, f. Bimmermann. [425. Binbe (Schmnd), f. Diabem 24, - (Chirurg.), f. Berbanb. Binber (Ariebr, Freib. von) [Banr]

10, 199, - (3ch.) [Rump] 10, 200. Binbewort (logit) [be Daries] 10, 200, [10, 200.

- (Grammatit) [be Darées] Binbrabunb [Gaffel] 10, 201. Binbung [Beber] 10, 201. Bingaro, f. Lafebiven. Bingagi, f. Bengafi 9, 26. Bingelfraut, f. Mercurialis. Bingen; Bingerloch [Dabl] 10,

203, 204, Bingenheim 10, 205. [10, 205. Bingbam (brit, Ctabt) [Saffel] - (3ob. und George) [Bant]

10, 205, Bingium, f. Bingen 10, 203. Binglen [baffel] 10, 206. Bingel, auch Bin-gbent fv. Dammer und Rommiel 10, 206.

Bingum; Bingumergaft [Gittermann 10, 206, Bind Tuam [Daffel] 10, 207. Binion, f. Combination 18, 343. Bint (3afob) [Beife] 10, 207.

Binnen-Borto [Rürnberger] 10. 208.

Binner (3of.) [Deper bon Rnonaul 10, 208, Binoculus, f. Argulus 5, 227. Binom , Binomium; Binomial-

Coefficient: Binomifder Lebrfat [Branbes] 10, 208. Bineborf [Rober] 10, 211. Binfe, f. Juncus. Binfen-Radtigall, B .- Canger. f. Sylvia Schoenobaenus, Bineforth [Daffel] 10, 211 Bint Miichab [Stofegarten] 10,211. Bintang [Daffel] 10, 211. Bingen 10, 211. Bingmang [Gentobi] 10. 211. Biobbio, Biobio [Stein] 10, 211.

Biocovo [Rump] 10, 211. Biorner (Erich Julius) [Baur] 10, 213, 10, 218, Biernftabl (Batob Jonge) [Baur] Bioglio [Rober] 10, 214, Biograb [Rumy] 10, 214. Biographie und Biologie, f. Leben.

Biolco, f. Ruggante. Bion (Boroftbenita) [Tennemann] 10, 214,

- (Mathematiter) 10, 214. - (@mprufer) [Baffow] 10,214. - (Ricolas) [Baur] 10, 216. Bionbi (Giovanni Francesco) [Baur] 10, 216. Bionbo (Flavio) [Baur] 10, 216.

- ober Blonbus (Dichel Angelo) [Sprengel] 10, 217. Bipennie, f. Streitart. Bipes [Merrem] 10, 217.

Biporeia [Sprengel] 10. 219. Bipp [Birg] 10, 219. Biquabrat, f. Quabrat.

Bir, Bier, Ber, Beer (Bortbebent.) [Bartmann] 10, 219. —, Elbir (in Balaftina) [boffmanu] 10, 219. - ober Birebfcit (Ctabt im o6.

man. Gialet Ratta) [Baffel] 10, 219, -, auch Biur-Gu (ffluß) [Betri] 10, 219,

Birage (Frang); Birague 10.219. Birbir [Generfich] 10, 220. Birbum (Birboom) [Daffel] 10, 220.

Bird (Thomas) [Badler]10,220. Birdington, f. Dover 27, 276; Thauet.

Birdner (Dichael Gottlieb) fo. Gebren 10, 221. Birb. 38lanb |Saffel] 10. 221. Birbe-Rap [Caffel] 10, 222. Birger [b. Gebren] 10, 222. Birgitten, f. Brigitten 13, 33. Birgftein, Birtftein [Anbré] 10, Birgue, f. Bagurit. Biri, f. Gena. Biringuecio (Bannecio) 10, 225.

Birjuffen [Betri] 10, 225. Birjutich [Berri] 10, 225.

Birtarlar, f. Bierte 10, 211. Birfangen, f.Ralfenaugen 41,250. Birte (bot., pharmal., technifd), f. Betula 9, 350. [225.

- (Forftwirtbichaft) [Laurop]10, - (arab.) [Rommel] 10, 228. Birfen, ober Betuline (Giegmunb von) [Refe] 10, 228.

Birtenau [Dabi] 10, 229. Birtenfeib [hollmann] 10, 229. Birtenfeab (3obn) [Müller] 10,

Birfenholg (technel.) [Leger] 10, Birfenftof (3ob. Meldier von) 10, 230.

Birtet el Sabichi [Sartmann] - Rarun, Rern, Duerron, f. Poris. Marint, f. Marcotis.

Birfbabn und Birthubn, f. Tetrao Tetrix. [10, 231. Birma, and Bhurma [Gaffel] Birmingham [Saffel] 10, 235. Birnam [Saffel] 10, 236. Birnbanm (ber gemeine, wilbe) [Laurop] 10, 236.

- (verebelter, und Birnforten)

[Butide] 10. 237. (Diebzocheb) 10, 243. Birnbaumer Balb 10, 243. Birnbaumbolg [Leger] 10, 242. Birntafer, f. Apion 4, 404. Biro (Martin) (Bamauf 10,243. Biron (Armanb be Gontaut, Baron bon) [9tefe] 10, 243.

- (Rarl von Gontaut. Bergeg bon) [Refe] 10, 244. - (Rarl Armanb ben Gentaut, Berjog bon) [Refe] 10, 246.

- (Lubwig Anton von Gontaut, Bergog von) [Refe] 10, 246. -, Bieren, Bfren (Berjoge v. Eurland) [Daffe] 10, 246. Bircelaf [Rommel] 10. 252. Birr (irl. Stabt) [Daffel] 10, 252.

- (fcmeig. Dorf) [Birg] 10, 252. - (Anton) [Deper v. Rnonan] 10, 252,

Bire (Biril 10, 252, Birfe, f. Birgi 10, 258. Birfed [Birg] 10, 253. Birfig, f. Bire 10, 252. Biret [Betri] 10, 253. Birflein [Daffel] 10, 258. Birtba, f. Beugma. Birthelmen [Benigni] 10, 258. Biruma, f. Brahma 12, 209. Biruni, f. Abu Riban 1, 226. Birgi, Birge ober Birfe [Betri] Bis [Beber] 10, 253. [10, 253. - unea, f. Unea. Bifaccia [Röber] 10, 253. [253. Bifaccioni (Graf Majolino) 10, Bifaltae [Ridlefel 10, 254. Bifaltes [Ridlefe] 10, 254. Bifaltia, f. Bifaltae 10, 254. Bifam, Dofdus [Schreger] 10,

254. [52, 429, - (Gib ber Ballas), f. Gallas Bifan [Dartmann] 10, 255.

Bifane, f. Celebes 16, 10. Pifanthe [Ridlefe] 10, 255. Bifang, f. Befançon 9, 258. Bifaper, f. Biffaper 10, 266 Biecaine (Bartolommee) 10, 255. Biecara (Daffel) 10, 256. Biecari (Röber) 10, 256. Biecapa (Daffel 10, 256. - (Ren-) [Stein] 10, 257. Bieceglia- Rober] 10, 257. [257. Bifdarein, Bifdarpe [Saffel] 10,

66

Bifchee [Daffel] 10, 257. Bifcher [Runn] 10, 257. Bifchaufen [Daffel] 10, 257. Bifchaufen [Daffel] 10, 257. (Baur) 10, 257. (Betrant) | Schreger | 10, 259.

Bifcoff (Deldier) (Erbarb) 10, 260. Bifchoffberger (Bartholomaus)

[Deeper b. Anonau] 10, 260. Bifcoffmerber (3ob. Rubelph b.) [Forfter] 10, 260. Bifcoffat, and Bifcoffaat [Ro-ber] 10, 259.

Bifchofeberg, f. 3channeeberg. Bifchofeburg [v. Bacgto] 10, 258.

Bifcofegottern [Stein] 10, 258. Bifchofebeim (Gan) [Deline] 10, - (bor ber Rhon, in Baiern) [Gifenmann] 10, 258. - (Redar B., Rhein B. und Tanber B., in Baben) [Leger]

10, 258, - (turbeff. Dorf) [Daffel] 10, Bifcofebori [Delius] 10, 259. Bifcofemerte, f. Tangara Episcopus. Bifchefemüte, f. Voluta Episco-

Bifchofeftein (in Ofipreufien) fo. Bacgfo]; B. (im Gidefelbe) (Lingemann) 10, 259. Bifchefemerba [Engelharbt] 10,

259. [10, 259, Bifcofemerber [v. Pacgle u. Stein] Bifcofjell [Birg] 10, 259. Bifcop (Johann) Beife] 10, 261. — (Rifolane), f. Froben 50, 262. Bifcmeiler, Bifcmiller [Daffel] 10, 261,

Biecioni (Anten Maria) 10, 261. Biecroma 10, 262 Biecuit [Edreger]: B. (im Bau-

mefen) [leger] 10, 262. Bincutella [Sprengel] 10, 262. Bifeng (Rom Bjenec, Bjance) [Mnbrel 10, 262, Biferne 10, 263.

Biserrula [Sprengef] 10, 263, Biferoblifche Rupferbutte [Betri] 10, 263, Biferta, Bigerta, f. Bigera 10,

Biebaggara [hartmann] 10, 268. Bifbor (Geogr.: B. anb bis Ciert; B.'s Caftfe; B.'e 3e. lanb; B. Stortforb; B's. Balt. bam ; B.'e Bearmouth) [Daffel] 10, 263, 110, 263, Bifignano [Rober und Gidler]

Bifinue, f. Bafinus 8. 41. Biojothiab [Coffmann] 10, 263. Bistini [Daffel] 10, 263. Bistep [Daffel] 10, 263. Bismart [Stein] 10, 263. Biemuth, f. Biemuth. Bienagur, f. Rarnatif. Dispeberg, f. Betoberg 9, 843. Bisperobe [Daffel] 10, 263. Bif (morsus) [Seiler] 10, 264. Biflages [Saffel] 10, 265. Biffae, f. Biffages 10, 265. Biffaro, f. Birago 10, 219. Biffaper, Bifaper [Oaffel] 10, 266. Biffeghem [Caffel] 10, 266. Biffen (Dorf) [Daffel] 10, 266. Biffenborf [Saffel] 10, 266. Biffener, Biffeni (Rumy) 10, 266. Biffenprang [Caffel] 10, 268. Biffingen(in Bürremberg) Meber); B. (in Baiern) [Gifenmann]

10, 268, Biffen [Refe] 10, 268. Biftrau (Mubrel 10. 269. Biffunbur [Baffel] 10, 268, Bifter, Biftre (Coreger) 10, 268. Bifterfelb (3ob. Deinr.) [Rump] 10, 268. [269. Bifton, Biftonia, f. Biftonee 10.

Biftones [Ridlefe] 10, 269. Biftorta unb Biftorta-Burgel, f. Polygonum. Imente. Bifteuri, I. Chirurgifde Infirn. Biftrica, Biffriga [Schultes] 10,

1269. Biftrit [Baron Mebnhanegto] 10, (Fluffe in Giebenburgen) (Benianil 10, 270. (Mluft in Ungarn) (Rump) 10.

- (Ctabt in Ciebenburgen) [Benigni] 10, 270. [271. Biftriper-Diftrict [Benigni] 10, Biftrig (Reu-) [Anbre] 10, 269. Biffrit [Mubre] 10, 271. Biegtra [Rump] 10, 269. , Biegtre [Rump] 10, 269. Bitaube (Baul Beremias) [Refe] 10, 271,

Bitefd (Groß.) [Anbre] 10, 272. Bitetto [Rober] 10, 272. Bitgan [Deline] 10, 272. Bitber, f. Bether 9, 322. Bitbron [Doffmann] 10, 274. Bitboa, f. Bitbonia 10, 274, Bitbunia [Ridlefe] 10, 274. Bithonium [Ridlefe] 10, 275. Bitie [Corner] 10, 275. Bitin, f. Vipera atropos.

Bitis-Ratter, Bitie-Golauge, f. Vipera Bitis. Bitiffa, f. Offema, Bitoglia, f. Bitoglia. Bitoma, f. Ditoma 26, 190. Biten 10, 275. Bitonto [Rober] 10, 275. Bitfa, f. Bittfe 10, 285. Bitfd, Bitche (Etabt) [Daffel]

10, 275.

Bitich (Caepar) [Spangenberg] 10, 275. Bitfdweiler [Baffel] 10, 275. Bitfdwinba [Rommel] 10, 276. Bittaeus [Germar] 10, 276. Bitte [Martens] 10, 276. -, Recht ber erften B., f. tenticher Raifer. Bittererbe [Schreger] 10, 277. Bitterholy, f. Quaffia. Bitterfait [Referftein] 10, 280. Bitterfite, f. Menyanthes. Bitterling, f. Cyprinus 20, 432. Bittermanbeln, f. Maubeln. Bitterfals (mineral.) [Referftein] 10, 281, - (chemifc, arqueilich und tech. nifd) [Schreger] 10, 281. Bitterftoff (funftlicher) [Schreger]

10, 282, - (natfirlicher) [Schreger] 10, - ber Aloe, f. Angufturabitter 4, 118; Brucin 13, 123, - ber Bryonia alba, f, Cnafflabitter.

ber Chinarinbe, f. Cinconin 17, 262; Chinin 16, 383. - ber Citronen, f. Gitronenbitter 17, 328. fbitter. - ber Coloquinten, f. Quaffia-- ber Daphnearten, f. Darbnin 23, 103, IMocabitter. - ber ieland. Flechten, f. - ber Gentiana luten, f. Ben-

(bitter . tianin 58, 284. - ber Raffeebobnen , f. Raffee - ber Rodeloferner, f. Bicrotorin. - bes Opium, f. Merbbin,

- ber Gennablatter, f. Gennabitter. - ber Squilla, f. Sciffirin. - ber Strochnogarten,f. Stroch. [ringabitter.

- ber Syringa vulg., J. Co. - tee Trifolium fibr., [Onaffiabitter. [f. Ballnufbitter. - ber grinen Ballnuficalen. -, Beltericher,f. Bitterfloff tunft. lider) 10, 282. Bitterfloffige Armeimittel [Core-ger] 10, 284.

Bitterfüß, f. Solsnum. Bittermaffer (Bitterfafzmaffer) [Schreger] 10, 285. Bittion, J. Bitie 10, 275. Bittfdrift [Spangenberg] 10, 285. Bittle |Baron Debupaneito, Gamanf und Rump] 10, 285. Bittugoren [Rump] 10, 285. Bitulion, f. Bethulia 9, 829. Bitumen, f. Erbharg 36, 400. Biturer und Bituriges [Gidler] 10, 286. [Rump] 10, 286 Bibina, auch Bibena, Bibina Biumi (Banl Dieron.) [Spren,

gell 10, 286. Biveroniue (Jafob) [Deper bon Anenan] 10, 286.

Bivona [Rober] 10,286. Bivonaca Cand. [Sprenget] 10, Bivonac, Beimacht, f. Lager. Bixa [Sprengel] 10, 286, Bijamo [Sartmann] 10, 287. Bigan, Bigen, f. Bifan 10, 255. Bigare, Bigarre (Bietre) [Baur]

10, 287, Bigarr, f. Bunberlich. Bigati [Rrufe] 10, 287. Bije [Baffel] 10, 287. Bigeea, Bigerta [Baffel] 10, 287. Bigone [Ridlefe] 10, 287. Bigna [Ridlefe] 10, 287. Bjatho [v. Coubert] 9, 408. Bjartra [v. Soubert] 9, 408.

Bjeloi und Bjelopolje, f. Beloi 8, 464; Belopolje 8, 465-Bieluga, f. Mcibenfee 1, 326. Bjeefanber (Clas) [Speengel] 10,

140. Birno [v. Coubert] 10, 141. Biefdegt, Befbegt 10, 142, Bijorfo [v. Coubert] 10, 211. Bijern [v. Gehren] 10, 212. Biorneborg [v. Coubert] 10,212. Bjurater [v. Coubert] 10, 286. Bjurfore [v. Coubert] 10, 286. Biurd Rinbben, f. Lofanger. Bjurfås, f. Rongebogen. Plagrer (Abelefamilie) [Deper

v. Anonau] 10, 287. - (Ambrofius) [Bfifter] 10, 288. - (Gerrid) [Bfifter] 10, 289.

- (bans) [Deper v. Anonau] 10, 289.

- (Margarethe) [Deper v. Anonaul 10, 289. [10, 290. (Defchior) | Meber v. Anongul Blaceas [Lichtenflein] 10, 291. Blachwange, f. Acanthia 1, 240. Blad (3oferb) 10, 291.

Mladburn (and Bladburne) [Saf. (e1] 10, 291. (Bill.) 10, 291. Pladburne (Francie: Erich 10, Blackburnia Sprengel 10, 292. Bladfild, f: Sepia. [filiger. 1. Schwarze Bladfoot-Indianer, Bladbeab [Saffet] 10, 292. Bladbeath |Daifel 10, 292. Mladlen |Baffel] 10, 292.

Bladlod (Thomas) [Refe] 10, Bladmore (Richard) [Diller] 10, Bladnefi [Daffel] 10, 294. Bladpool [Daifel] 10, 294. Blad River [Daffel] 10, 294. Blad Red [Daffel] 10, 295. Bladeobe [Baffel] 10, 295.

Bladftone (Billiam) [Spangenbeeg] 10, 295. 110, 296, Blad Barrior ober Cabo [Daffel] Pladmater [Saffel] 10, 296 Bladwell (Alexanber und Gifa-

beth) [Baur] 10, 297. - (and Pladrat, Antheny) [Baur] 10, 296. - (Thomas) [Baur] 10, 296.

Blackwellin [Sprengel] 10, 298.

[286. | Bladwood (Abam und Benry) | Blandarb (François, Luftichiffer) | Blafenftein [Stump] 10, 322. [f. Rabn. 10, 298. Blabe und Blabung (Blattung),

Blaben (folef. Fleden) [Fifder] 10, 298. - (in Norbtarolina) [Saffel] 10, Blabeneburg [Saffel] 10, 298. Bladhia [Sprengel] 10, 298. Blabfucht, f. Erommelfucht. Plabungen, f. Berbauung. Plaëne [Ridlefe] 10, 298.

Blace ober Blafine (Gerarb) [Cprengel] 10, 298. Blafee, f. Blafen 10, 322. Blafibab [Rober] 10, 299. Blaffe, f. Blag 10, 339. Blagting, f. Fulica 51, 73. Blaefus [Gpangenberg] 10, 299. Blattee, f. Blatt 10, 342. [346. Blatterburchgang [Schreger] 10, Blättererbe, f. Effig 38, 217. Blättererg, f. Tellur.

Blattergrun [Schreger] 10, 347. Matterig, f. Teriur. Blatterlobie, f. Comargtoble. Blatterichumme, f. Agaricus 2, Blatterthen, f. Then.

Blatterzeolith, f. Stifbit. Blaen (auch Blaeum, Blaum und Caefine, Bith. u. 3ob.) [Cbert]

10, 299, 300. Blafarbs, f. Albines 2, 369, Blaffert, Blappert [Daje] 10,302. Blagab [v. Stramberg] 11), 303. Blagobat [Betri] 10, 303. Blagrave (306n) 10, 308.

Blain [Daffet] 10, 303. Plainville (be) [Baue] 10, 303. Blair (Bugh) [Baue] 10, 304. - (3obn) [Baur] 10, 304. - (Batrid) [Gprengel] 10, 304.

- Athol (in Chottland) [Daffel] 10, 306. [fel] 10, 306. Gotorie (in Schottlaub | Saf-Blairia [Sprengel] 10, 305.

Blaife (in Frantreich) [Baffel] [Bir] 10, 306. 10, 306. , Ct. (im Canton Reufchatel) Blatfoie, J. Plois 11, 39. Blatfon [Caffel] 10, 306. Blate (Robert) [Baur] 10, 306. Blakea [Sprengel] 10, 307. Blately [Caffet] 10, 307. Blatenen [Saffel] 10, 307. Blamont [Saffel] 10, 307.

Blampin (Thomas) [Mobnife] 10, 307. Blamfifer [Bafe] 10, 308. Planas, f. Blanes 10. 313. Blanc de Ceruse, B. d'Espagne, B. de Perles, J. Zominic.

- vers, f. Bersfuuft. Blanc (le) [Saffel] 10, 309. Manca (Dilingfunte), f. Blanta

(la), Blanquillas (fran, 3nfel) [Stein] 10, 308. [10, 308. Blancarb (Etephan) [Eprengel] Blancas (Geronymo be) [Baur] 10, 308,

10, 309. (François, Bilb., Glias u.

Bean Bapt., Gelehrte) 10, 309. - (3at. n. Gabriel, Runftler) [Beife] 10, 309.

Blanchelante (Bhilibert François Ronrel be) [Baur] 10, 310. Blandet (Bierre), f. Bathelin. (Thomas) [Beife] 10, 310. Blanco (Bianco, bei Bechfeln ac.)

[v. Boffe] 10, 310. - (Borgebirge) [Daffel] 10,312. Blanba Gidler 10. 312. Blanbford [Baffel] 10, 312 Blandfordia [Sprengel] 10,312, Blandona, f. Biograb 10, 214. Blandovia [Sprengel] 10, 312. Blanbrata Banr 10, 312. Planbuffa, f. Banbuffa 7, 805. Blanes [Stein] 10, 313. Blangie [Saffel] 10, 313. Blanfa [Safel] 10, 313.

Blantenan [Daffel u. b. Bacgto] 10, 314. Blanfenberg, f. Blamont 10, 307. - (im Comaczburgifden), f.

Plantenburg 10, 316. Blantenburg (im Braunfdweigifchen) [Daffel] 10, 314. (in Comaryburg-Rubolftabt)

[b. Bellbach] 10, 816. (Abelefamilie) [v. Stramberg] 10, 316, [10, 317

- (Chrift. Friedr. von) [Refe] Blanteneje [Dorfer] 10, 318. Planfenbann [Galletti] 10, 318. Blanfenbeim [Bhttenbach] 10, Biantenfee [Refe] 10, 319. [319. Blantenftein [Bufti] 10, 319. Blanthof (3ob. Tennift) [Beife] 10, 821.

Blanquefort [Baffel] 10, 821. Blanquet, f. Blanco 10, 310. Blanfac |Saffel 1t), B21 Blanfingen [Leger] 10, 321. Planefe [Anbre] 10, 321. Blantpre [Saffel] 10, 321. Blaps [Germar] 10, 821. Plarer, f. Plaarer 10, 287. Blarnen 10, 322 Plat, Can [Daffel] 10, 322. Blaich, f. Blajenborf 10, 322 Blaje (Barnblafe), f. Barnblafe. - (Chemie), f. Deftillirblafe

24, 286. Blafebalgiötbrobr, Blafemafcinen u. Blaferebr, f. Bothrobr. Plafen, Blafer (Technol.) IMililer] 10, 322. 110, 826. - (Mufit). f. Blaginftrumente Blafentorf |Beniani) 10. 322.

Blaseneitechse, Blasenträger, f. Anolis bullaris 4, 190, Blasenfuß, f. Aphidii 4, 397. Blafentafer, f. Maluchius. Blafenofen, f. Dfen. Mafenichnede, f. Bulla 141, 7.

Malenichwang, f. Cysticerens 20, 438.

Blafentang, f. Fucus 50, 896. Blafenwarmer, f. Cysticerons

20, 438, Blafewig [Engelbarbt] 10, 324. Plaebeim [Daffel] 10, 324. Blaeborn, f. Bucoinum 13, 269. Blasia [Sprengel] 10. 324. Blaffen, Et. [Leger] 10, 324. Blaffengella [Galletti] 10, 326 Blasinfrumente | Beber | 10. 326. Blafine, Et. 10, 339 (Ber.), f. Blace 10, 298. Blaffueftift [Daffet] 10, 339.

Blastete [Daffel] 10, 839. Blastovich, Blastovics (Anbreas) [Rump] 10, 339. Blafonniren, f. Bappenfunbe.

Blaephemie, f. Gottesläfterung 76, 60. Plaf [Mente] 10, 339. Blaffe 10, 841. Blaftanus, f. Steropes. Blastus [Eprengel] 10, 341. Platnicja [Bipfee u. Rump] 10,

Blatt (Banfunft) [Leger] 10, 342. - (Jageripr.) [a. b. Windell] 10, 342,

- (Bffangentunbe) 10, 343 - (Dufit) [Beber] 10, 345. -, Banbernbes, f. Mantis. Blattergemebe (thierifches)

[Coreger] 10, 847. Blatta [Germar] 10, 348. Blattariae, f. Orthoptera. Blattel-Deben (Muffer) 10, 348. Blattenberg, f. Blattenberg. Blattenberg 10, 348. Blatter, Blattern, f. Boden, Blatternattee, f. Coluber gutta-Blatterftein, f. Caufurit. |tus. Blattflob, f. Haltica. Blattgold [Schreger] 10, 347. Blattfafer, f. Chrysomela 17, 168. Blattlaus, f. Aphidii 4, 397. Blattlauefafer, f. Coceinella

18, 147, Blattfilber [Goreger] 10, 347. Plattwidler, f. Tortrix. Blatum bulgium 10, 348. Plan (Rarbe) | Schreger! 10, 348. -, bie (glug) [Babi] 10, 379. - (Refir Anton) [Baur] 10, 379. Maubeuren Demminger 10,879. Blaubtomm (Lubwig) [Epangen. berg] 10, 380. Blaue Bebirge [Daffel] 10, 380. Blauen, ber [Leger] 10, 380.

Manenftein (in Ungarn) | Rump 10, 380, 110, 380, - (Rifol.) [Mener bon Knonan] Blauerbe [Schreger] 10, 348. Mlauer Montag, f. Danbwerte.

recht: Ranfte. Blaufarben | Rurrer, Lambabins p. Geregee] 10, 348. Blaufarbenwerte [Engethartt]

10, 254. 110, 854 Blaufener, dinefifdet [Coreger]

68

Blanofen [Maller] 10, 354. Blaurer, f. Blaarer (Ambrof.) 10, 290, 10: 855. Blaufaure (demifd) [Cdreger] - (toxifolog.) [Chreger] 10,366. - (pharmatolog.) [Schreger] 10, 867.

- (tedn.) [Schreger] 10, 870. Blanfanreftoff, Blauftoff [Coreder] 10, 863. Blavet [Saffel] 10, 381. [381.

Blama [Baren Debnyanegty] 10. Blane [Saffel] 10, 381. [381. Blannen (Benj.) [Baur] 10, Bled [Diller] 10, 381.

- (Banmaterial) [Leger unb Differ] 10, 389. Bledinglen [Daffel] 10, 391. Bledmungen [Dafe] 10, 391. Bleehnum [Sprengel] 10, 391. Blechichreiberunft [Dahl] 10, 391. Blechnm [@prengel] 10, 393. Bledebe [Saffel] 10. 393. Bleba mapor unb Bleba blana

[Stein] 10, 393. Biebfoe [Baffel] 10, 399 Blebzen, f. Blefen 11, 15. Bleeba [Daffel] 10, 393. Bleefern | Stein | 10, 393. Blegno Thal [Biri] 10, 398. Blegny (Ric. be) [Sprengel] 10, 110, 394, Blei (mineralog.) [Referftein] - (demifd) [Schreger] 10, 400. - (pharmaleleg.) [Edreger]

10, 403, - (Buttenfunbe) [Duffer 10. - (teduifd) [@dreger] 10, 415, - (torifolog.)[Schreger]10,416. - (Jägerfer.) [a. b. Bindell]

10, 417, - (Baumaterial) [Leger] 10,417. Bleiamalgam, f. Quedfilber, Bleiafche, f. Blei (demifc) 10,

400; B. (tedniid) 10, 415, Bleibaum, f. Detallvegetation. Bleiberg [Rober] 11, 1. Bleiblumen, f. Dafficot. Bleiburg [Rober] 11, 1. Bleicalcinirofen, f. Dfen. Bleich (Farbe) [Menbe] 11. 1. -, bie (in Baben) [Leger] 11, 1.

Bleiden (Soreger) 11, 1.

- be Beifgenge Aurrer) 11, 3.
Bleideroba (Stein) 11, 8.
Bleidfülfigfeit (Soreger) 11, 5. Bleichpulver [Schreger] 11, 7. Bleichfaure, f. Salgfaure. Bleichfalge, f. Bleichpulver 11, 7. Bleichfucht [Menbe] 11, 8. Bleibenftabt [Bogel] 11, 11. Bleieffig, f. Effig 38, 223. Bleifabierg, f. Fablerg 41, 119. Bleifalte, f. Falco nitidus.

Bleigelb, f. Dafficet. Bleiglas, f. Blei (demifd) 10.

400; B. (tednifd) 10, 415. Bleiglafnr [Schreger] 10, 418. Bleiglatte, f. Blei (dem.) 10, 400. Bleigefb, f. Golb 73, 177.

Bleibpperoryb, f. Blei (demifc) 10, 400.

Bleibpperorpbul, f.Mennige. Bleifribium, Sribiumlegirungen. Bleifobin, f. Blei (dem.) 10, 400. Bleitalin, f. Blei (chem.) 10, 400. Bleifnecht, f. Glafer. Bleitolit, f. Rolit. Bleitupfer, f. Rupfer. Bleifithion, f. Lithien. [mann. Bleifoth, f. Maurer u. Bimmer-

Bleinatrin, f. Blei (chemifc) 10, Bleinatter, f. Coluber saturni-nus 21, 310.

Bleinidel, f. Ridel. [400. Bleiniere, f. Blei (demifc) 10, Bleiel, f. Gifig 38, 223. Meiorphammonium, falgfaures, f. Blei (chemifc) 10, 400.

Bleiornbellorinblei, f. Blei (dem.) 10, 400, Bleiorphe, Bleiorphfalge, f. Blei

(demijd) 10, 400. Bleirallabium, f. Ballabium. Bleiplatin, f. Blatin. | Comefel. Bleiprobe, Babnemannifce, f Bleiquedfilber, f. Duedfilber. Bleirecht, f. Lothrecht, Bleifalbeter,f. Blei (chem.) 10,400.

Bleifaure Calge, f. Blei (dem.) 10, 400. Bleifdiftung, f. Coiften.

Bleifdmelgofen, f. Blei (Butten. funbe) 10, 405. Bleifelenium, f. Gelenium Bleifilber, f. Gifber. [10, 394. Bleifvath, f. Blei (mineralog.) Bleiftabt [Anbre 11, 12. Bleiftein (Cifenmann) 11, 12. Bleiftift, f. Reieblei.

Bleifubornb, Bleivergiftung, f. Blei 10, 400, 416. Bleivitriol (natürlicher n. fünftl.),

f. Blei (mineralog.) 10, 394. Bleimafiche (haffel) 11, 12. Bleimaffer, f. Gonlarbifces Baffer 76, 294.

Bleiweiß, Bleiwismuth, Bleigint und Bleiginn, f. Blei (dem.) 10, 400,

Bleiguder, f. Effig 38, 223. Blefebe, f. Bledebe 10, 893. Plefingen [v. Coubert] 11, 12. Blemmibae, f. Nicephorus Bl. Blemmpa, Blemps, Blemps, Bartmann] 11, 12. Blenbe (mineralog.) [Germar]

[11, 13, , Blinbe (Baufunft) [Leger] Blenben (ber Angen beranben), f. Abacinare 1, 26. [11, 13,

- (Jagerfpr.) [a. b. Bindell] Blenbling [a. b. Bindell] 11, 13. Blenbungen, Bienblaben [v. Boper 11, 13.

Bleneau [Daffel] 11, 13. Blenbeim, f. Blinbbeim 11. 28. Blennius [Lichtenftein] 11. 14.

11, 14. Blennorrhoe, f. Chleimfing. Bleneb [Saffel] 11, 15. Blepharis (Pflangeng.) [Spren-

gel] 11, 15. - (Fi[dg.) [Lichtenftein] 11, 15. Blepharum [Binden, gen. Commer] 11, 15. Blerancourt [Daffel] 11, 15. Blere [Baffel] 11, 15. Bles (Deinrich be) [Beife] 11, 15.

Blefen, Blebgem 11, 15. Bledle [Daffel] 11, 15. Blefterg [Emmrich] 11, 16. Bleffig (Dr. Job. Loreng) [Baur] 11, 16.

Bleftwert, f. Fafchinen 42, 11. Bleftium, Bleftio 11, 17. Blethisa [Germar] 11, 17. Bletia [Sprengel] 11, 18, Blette [Daffel] 11, 18. Bletterans [Daffel] 11, 18.

Bletterie (Bean Philipp René be la) [Baur] 11, 18. Bleul (3ob. Beinr., Reichefreib. bon) [Banr] 11. 18. Blegen, f. Dreigonne. Bleb, Bleib, f. Cyprinus 20, 431. Blepmarb [Baffel] 11, 19.

Blid, Bliden, Blidfiber [Maffer] 11, 19. Blide, f. Cyprinus 20, 492. Bliden (Malerei), f. Druden 27. Blidfeuer, f. Gignale. [476.

Bliba 11, 19. Blies (Gifenmann) 11, 19. Bliescaftef [v. Ctramberg] 11,19. Bliesgan (Blesiacus pagus) [Delius] 11, 21. Bligh [Daffel] 11, 22.

Blighia [Sprengel] 11, 22, Blighe 11, 22. Blin be Cainmere (Abrian Dichael Spacinth) [Refe] 11, 22. Pfinb, bie Blinben, bie Blinbheit [v. Bafther] 11, 23.

Blinbauge, f. Typhlopa. [13. Blinbe (Bantunft), f. Blenbe 11. Blinbenanftalten [Beune] 11, 26. Blinbfifd, f. Gastrobranchus 54. 349 Blindheim [Gifenmann] 11, 28.

Blinbnatter, f. Coluber Ty-phlops 21, 310. Blinbichleiche, f. Anguis 4, 110; Caecilia 14,27; Ophiosaurus.

Blinfal [Rommel] 11, 28, Bliefupit [Anbre] 11, 28. Blitum [Sprengef] 11, 28. Blit [Branbes] 11, 28. Blig-Ableiter [Branbes] 11. 80. Blitfanger [Branbes] 11. 33. Blib.3nfeln, f. Guinea-Infeln. Blittafer, f. Astrapaeus 6, 153. Blitrobren [Referftein] 11, 33. Blittafel [Branbes] 11, 34. Blocabe [Jacobfen] 11, 34. Blod (Marfus Gliefer) [Baur]

11, 35,

Blenno (Fauftinus D.) [Mohnife] | Blod (Rlot, Gageblod) [Pauren]

- (Infel) [Daffel] 11, 36. Blodblei, f. Blei 10, 394. Bloden [a. b. Bindell] 11, 36, Blodbane, f. Fortification 46. 427; Change.

Blodmörfer, f. Mörfer. Bledeberg (St. Gerbarbeberg, in Ungarn) [Rump] 11, 36. - (am Darje), f. Broden 13, 62. Blodwagen, f. Bagen. Blodwanb, f. Banb. Blodgmitter [Coreger] 11, 86.

Blodgyl [Daffel] 11, 36. Blobe, Bibbfirmig [Raaf] 11, 36. Blobit [Germar] 11, 87. Blobfichigfeit | v. Baltber | 11.88. Blomaert (Mbrabam unb Gobne) Weife] 11. 38.

Biomen (3ch. Frang van); B. (Peter van); B. (Porbert van) [Beife] 11, 38. 39. Biomenbal [Saffel] 11, 39. Blobm, f. Brunften 13, 228. Bloie (frang. Ctabt)[Daffel] 11,39.

- (Bierre be), f. Betrue Blefenfie. [Baffel] 11, 39. Biomberg (in Chaumb, - Lipte) - (Karl Aler. 30h. Lubw. Freib. ron) [Refe] 11, 39.

(in ber Graffchaft Baar), I. Blumberg 11, 50. [Defterreich. - (Barbara), f. Johann von Bionan [Birg] 11, 41.

Blond (Farbe), f. Rorperfarbe. - ober Blon (Dichael fe) [Beife] -, f. Leblond. [11, 41, Biontel, f. Micharb Lowenberg. - (Davib) [Baur] 11, 41.

- (François unb Jacques Françoid) [Baur] 11, 42, 43, Blonten, f. Spibe. Blonbin, f. Tournefort. Blonbue, f. Bionbo 10, 217. Blonie 11, 43. Plooby Ban [Baffel] 11, 43. Blore Beab [Baffel] 11, 43.

Blotafagnot, f. Religion ber alten Teutichen. [11, 43, Blottner (Rarl Lubwig) [Bifder] Blount (Gir Benry) 11. 43. - (Rarl) 11, 44.

- (Thomas Bope) [Mobnife] -, Blonnteville [Daffel] 11, 44. Blow (3.), f. Burcell. Blogbeim [Dafiel] 11, 44. Blubeng, f. Pinbeng.

Blue Mountains, f. Blane Gebirge 10, 380, Bluder (Gebbarbt Leberecht bon) [v. Möber] 11, 44. [11, 51. Müben, f. Blatt 10, 343; Blume Blumthurling, Blumtuteli. Blümtvegel, f. Accentor1,254. Blatbe, f. Blatt 10, 343; Blume.

11, 51. Mathentafer, f. Anthrenus 4, Blum (Joachim Chriftian) [Refe] 11, 48,

69

Blume (gool.) [Sprengel] 11, 51. — (dem.) [Schreger] 11, 51. — (Jägeripr.) [a. b. Windell] 11, 52.

Blumed. [Leger] 11, 53. Blumenan [Saffet] 11, 53. Blumenblau [Schreger] 11, 53. Blumened, and Blumenega fo.

Stramberg] 11, 53. Blumenegg, f. Beingarten. Blumenfeld [Leger] 11, 51. Blumenfliege, Anthomyin4, 274. Blumengelb [Schreger] 11, 54. Blumenfobl, f. Brassica 12, 286. Blumenmalerci [Gruber] 11, 54. Blumenorben, f. Begmib-Orben. Blumenrohr, f. Canna 15. 92. Blumenfprache, f. Celam. Blumen- ob. Pfathenftaub | Coreger | 11. 57.

Blumenthal (bannon. Dorf unb Mmt) [@dlichthorft] 11, 57. - (Borfiabt von Bregburg) [Ru-

me) 11. 58. Blumenmange, f. Anthocoris 4. Blumengucht, f. Gartenfunft54,65, Bluntidli (3ch. Beinr.) [Deger bon Anenau] 11, 58.

Blut (joodem.) [Odreger]11,58. - (argneif. und biatet.) Cores ger] 11, 69.

- (techu.) [Schreger] 11, 71. - (im alten Teftam.) [Soffe mann] 11, 71.

Blutaber, Blutabergefchwulft, Gefage 55, 454. [11, 71. Blutauge, Hyposphagma [Greve] Plutbilbung [Echreger] 11, 72. Blutblume, f. Haemanthus, Bintcan (Dem Raphael) [Baur]

11, 73, Blutegel (Geiler) 11, 73. Blutfarbeftoff, Samatin [Coreger) 11, 74 Blutfafer, f. Fafer 42, 22. Blutfelb, f. Jubas. Blutfint, f. Loxia pyrrhula. Blutfteden,f. Tellina bimaculata, Blutfluß [Greve] 11, 77 Blutgang [Wiebemaun] 11, 77. Blutgericht [@pangenberg] 11,77. Blutbarnen [Greve] 11. 77.

Bluthochzeit, f. Bartholomans. Plutholy, f. Haematoxylon. Bluttoble, f. Roble. Blutfrant, f. Sanguinaria. Bintinbianer (Bloob Inbiane) [Saffel] 11, 78.

Blutlaffen (Aberlaffen) [Geiler unb Grebe] 11, 78. - (Befdichte beffelben) [Epren-

gel und Raufch 11, 84. Blutlange, Blutlangenfalg,f. Blaufaure. 10. 355.

Blutrache [Doffmann] 11, 89. Blutregen [Branbeel 11, 93. Plutfaure [Schreger] 11, 94. Blutfdanbe [Mittermaier] 11, 94. Blutichmar Geiter] 11, 95. Blutftein [Coreger] 11, 96.

Blutftillung [Gereger] 11, 96. Bluttheater, Eperienfer, f. Eperies 35, 271. Blutung, Bintfing [Rraufe] 11, Plutmaffer, f. Blut 11, 58. Blutzahn [Ritfc] 11, 105. Pfutgebent [Mittermaier] 11,105. Binthe [Daffel] 11, 105.

B-mi (Mufit), f. Zonleiter. Bne Barat [Deffmann] 11. 105. Bnin, Bnialp 11, 105. Bo [Caffet] 11, 105. Boa, Boas [Derrem] 11, 105. Boabbil (Abul Abullab), f. Rer-

binant ber Ratholifche 43, 29. Boaticea 11, 113. Boabida, Bojeba [Saffel] 11, 113. Boa, f. Bea 11, 163. Bogarios, f. Thronion. Bearmia 11, 113, [113.

Boas (a. Geogr.) [Ridlefe] 11, - (Fluff), f. Afampfis 2, 286; Bhafie. 1113.

- (bibl. Geid.) [Doffmann] 11, Beate (Berb.) 11, 113. Boarifta (Stein) 11, 113. Bobabilla (Don Francieco be unb Rifolaus) [Baur] 11, 113. Bebat, Bebut, f. Arctomys 5,167.

Bebafi (Cabinne; Franz Euce; Matthane) [Rumy] 11, 114. Bebanaza [haffel] 11, 114. Bobartia [Eprengel] 11, 114. Bobas, f. boden, amboinifde. Bobbin [v. b. Canden] 11, 114. Bobbio [Moter] 11, 114. Bober 11. 114.

Boberta, Bobrta, Bubita | Edul. tee 11, 114. Boberebera (Stein 11. 114. Bobija mala i melifa (Rump) 11. Bobitee [Daffel] 11, 114. [114. Bobingen [Gifenmann] 11, 114. Boboba, Bobowa [Schultes] 11, Boboc; [Rump] 11, 115. [115. Bobro [Rump] 11, 115.

Bobrecg [Rumu] 11, 115. Bobrow (Betri] 11, 115. Bobruist ober Babrist [Betri] Boca, f. Sparus. - (Geogr.) [Daffel] 11, 115. Bocaforo [Daffel] 11, 115. Becarbo [Grotefent] 11, 115. Bocas, Rio be bos [Baffel] 11,

Bocaffin [Rommel] 11, 115. Becaulte Bai [Saffel] 11, 116. Bocaprent [Stein] 11, 116. Bocca Tigrie, f. Beliang. Boccaccio (Giovanni) [Bouter-

mcfl 11, 116, Boecage, bu (Marie Unne fe Page) [Refe] 11, 118.

Boecanera (Beidlecht) 11, 119. - (Giufeppe) Dendefr. Donners.

mard) 11, 120. Boccherini (Luigi) [Benbt] 11, Bocchetta [Rober] 11, 120. Bocchi (Francesco Girolamo)

[Sendel v. Donneremard] 11, Bocchus, f. Mauretanien. [120. Boccone, Bocconi (Baolo, auch Chivio) [Bant] 11, 121. Bocconia [Sprengel] 11, 121. Bocebifatio, f. Colmifation. Bocer (Deinr. u. 3ob.) [Baur]

11, 121, 122, Bechara, f. Bufbara 13, 417. Becharifde Mungen, f. Dubammebaniiche Dangen. Bedart (Gamuel) [Baur] 11, 122.

Bochat (Rarl Bilb. Lope b.) [Deper v. Anonau] 11, 123. Bochborie, f. Botchorie 11, 850. Bedim [Deffmann] 11, 124. Bodnig [Edultes] 11. 124. Bodelt 11, 126.

Boconia, f. Budenia 13, 305. Bocum 11, 126. Bedprie, f. Monfir 1, 214.

Bod (Raturgefd.) 11, 126. - (3agerfpr.) [a. b. Windell] - (Technologie)[Boppe] 11,126.

- (Friebr. Cam.; 3ob. Georg; 3ob. Chriftian) [Baur] 11, 126. - (hieron.), f. Tragne. Bodan (Engelharbt) 11, 127. Bedelob [Daffel] 11, 127. Bodenberg (Beter Corneliffon) [Baur] 11, 127.

Bedenborf [Saffei] 11, 127. Bodenem [Schidebang] 11, 127. Bedborn [Sollmann] 11, 128. Bedi, f. Buffi 13, 419. Boding [Daffel] 11, 128. Bedfäfer, f. Cerambyx 16, 61. Bedlet [Schneiber] 11. 128.

Bodolt, f. Johann von Lenben. Bedebentel, Bedebeuteleien 11, [Fifcher] 11, 129. 129, Bedehammer (3ch. Chriftian) Bedma [Engelharbt] 11, 129. Becnin [Rump] 11, 129.

Bocrie, eig. Bodreuft (3ob. Beinr.) [Bant] 11, 129. Bocofai (Georg; Stephan) [Ge-nerfich] 11, 129.

Bocete (Rumy] 11, 130. Bocja, Bona (Bipfer) 11, 130. Bob (Beter) [Baur] 11, 131. Boba [b. Coubert] 11, 131. Bobág (Bebat, Bobot) [Rumb] 11, 131. [11. 131. [11, 131.

Bobagan (Bobabeim) [Define] Bobage [Daffel] 11, 131. [131. Bobait, ober Bubel [Rump] 11, Bobben [b. b. Landen] 11, 132. Bobe (Fluß) [Saffel] 11. 132. - (Ebrifteph Mug.) [Baur] 11, 137

Blumauer (Alovs) [Reje] 11, 49. | Blutreinigende Mittel Coreger] | Bectalini (Trajano) [Muller] 11, | Bobe (306. 3cachim Chriftoph)
Blumberg [Leger] 11, 50. | 11. 94. | 119. | 119. | 119. (Bilb.) [Sifder] 11, 138. Boben (lanbwirthid.) [@dmeiber]

11, 138, - (technolog.) [Boppe] 11, 143, - (Baumefen) [Leger | 11, 143. Bobenbied, f. Bled 10, 381. Bobenburg [Baffel] 11, 143. Bobenbrabte, f. Bapierfabrication. Bobenfelbe [Daffel] 11, 143. Bobenhaspel, f. Saspel.

Bobenfcab (3ob. Chriftoph@cora (Baur] 11, 144. Bobenfee [Birg u. Ridlefe] 11, Bobenfieb, f. Gieb. Bobenftabt [Anbre] 11, 145.

Bobenftein, Botbenftein (3ad) 11. 145. [Saffel] 11, 145. Bobenftein(Dorf in Braunichmeig) - (Abam v.) [Sprengel] 11, 145.

- (Ant. Rub.), f. Rariftabt. Bobentafeln, f. Bled 10, 381. Bobenteich [Saffel] 11, 145. Bebenmein, vinum testimoniale

[v. Arnolbi] 11, 145. Bobenwerber [Daffel] 11, 146, Bobengins [v. Boffe] 11, 146, Boberomeper [Leger] 11, 148, Bobfelb [Delins] 11, 148. Bebianue, f. Berca. Bobin (Jean) [Tennemann] 11, Bobincue, f. Bo. [heur 8, 237. Bebiocaffes, Bibuegifes, f. Ba-Bobleb und Boblejanifche Bibliothet [Baur] 11, 148. [149.

Bobmann (Arang 3of.) [Baur 111. -, ober Bobmen (Colof unb Befdlecht) [leger] 11, 150. Bobmer (3ob. 3at.) [Meper von Rnonau unb Forfter | 11, 151. Bobmerei [3acobfen] 11, 157. Bobmin (Baffel) 11, 158. Bobo ven Gyergy, f. Bapolya. Bobot [Rumy unb Benigni] 11,

158. Boboni (Giambattifta) [Cbert] 11. Bobony [Rumy] 11, 161. Bobreg, Bobrogh (Bluß in. Stabt inUngarn) [Rump] 11, 161.162.

Bebroger (bobrogber) Comitat [Rump] 11, 162. [162. Bobrog - Rereegtur [Rumy] 11, Bobroghog [Rumy] 11, 162. Bebrun, Bubrum [b. Dammer u.

haffei] 11, 162. Bobica [hartmann] 11, 162. Bobichae, f. Begae 11, 294. Bobungen (Groß-B.) [v. hellfach] 11, 163.

Bebu Barn, f. Vipera viridis. Bebua eb. Belbea [Rump] 11,163. Bebvar [Rump] 11, 163. Bobjat, f. Taurus. Bebjan [Benigni] 11, 163. Bea 11, 163.

Bebc, Bebeie 11, 163. Bobera [Sprengel] 11, 164. Bobia, Bobia, Bobias, f. Bobe 11, 163. Böblingen [Demminger] 11, 164. Bocbobi [Rump] 11, 164. Boece, f. Boethins 11, 287. Bode [Deper von Enonan] 11,

[11, 165. Bodelmann (3ob. Friedr.) [Baur] Bodb (Chriftian Gottfrieb) [Baur 11, 165. [Baut] 11, 166.

Bodbn, eig. Boden (Placibus) Bedingen [Memminger] 11, 166. Bodmann (Rael Bilb.) [Molter] 11, 168,

Bocler (3ch. Beinr.) [Cbert] 11,

Bocmann, ober Bodmann (30b. Loreng) [Molter] 11, 167. Bobbiger [Caffel] 11, 169. Bobefelb [Geibert] 11, 169. Beebgeroene [baffet] 11, 169. Boebigbeim [Leger] 11, 169. Bobiler (3ob.) [Bant] 11, 169. Boebronios (Ridleje) 11, 170.

Bobien (Beien) [v. pellbach] 11, Böhler (3ob. Friebe.) [v. Delbach] Bobm (Anbr.) [Baur] 11, 176. - (3afob) [Rabe] 11, 170.

Böhme (Blug) [Daffet] 11, 177. - (3ob. Gottlob unb 3ob. Ehrenfrieb) [Banr] 11, 177. Bobmen [Anbre] 11, 178. Bohmer, Bohmlein (Ornitb.), f.

Ampelis garrulus 3, 887. - (Buriften Ramifie) | Epangenberg] 11, 240.

(Georg Rub.) [Sprengel] 11, Bohmera [Sprengel] 11, 241. Bobmer-Balb, f. Bobmen 11, 178. Bohmiid-Micha, f. Nicha 2, 258; 8. Beob. f. Breb 13, 75.

Bobmijde Brilber [Schaaff] 11 -- Sitte, f. Ctubenbad. [242. Bohmifd-Ramnig [Anbre] 11,250. Böhmiften | G. G. Berri 11, 174. Bobone [Rumu] 11, 250. [250. 88f (Aug. Friedr.) [Baur] 11, Botenforde [Beibert] 11, 250. BBI (Beter) [Beife] 11, 250. Bolberner Dineralmaffer [Core.

ger 11. 251. Bolden, Balon, f. Basgau. Bolborft, f. Minten. Botten, f. Roppen. Bollingen, f. beilbroun. Bemid [a. b. Bindell] 11, 251. Bon [Saffel] 11, 251. Bonhafe [Mobnite] 11, 251. Bonide (Chriftian) (Baur] 11,251. Bonnigheim [Demminger] 11, Bontrift [Daifel] 11, 202. [251.

Boon, Boum, f. Dorie 27, 140. Bootarden, f. Bootien 11, 252. Bootien [Miller] 11, 252. Booton [Ridlein 11, 274. BBebe [Edlichtborft] 11, 274. Boerhaabe (Germ.) [Eprengel] 11.

Boerhaavia [Sprengel] 11,277. Boerius (D.), f. Boper 12, 165. Bernede [Gaffel] 11, 279. Borner (Ontomol.), f. Lucanus.

Borner (3mmanuel Rarl Beinr.) | Bogen (Aleden n. Grafengeichlecht) [Sifcher] 11, 279.

- (Belehrtenfam.) [Baur] 11, Boero, f. Buro 141, 130. Borringe [v. Schubert] 11, 279. Borry [Daffel] 11, 279. Borfe [b. Boffe] 11, 280. Borftel [haffei] 11, 281. Bofdenftein (3ob.) [Baur] 11,

Bofdung, f. Mauer. [281. Bofe, f. Gut. 282. (Mag. 3ob. Georg) [Refe] 11,

Borfenmeere Ardibel, f. Diebrige Infeln. Bofig (Pofig) [Anbre] 11, 283.

Bofingfelb | Baffel] 11, 283. Boetbine (Anicine Manline Tor-

quatus Ceverinus) [banb] 11. - (Sector) [Sanb] 11, 287.

Boetbus (Bilbb.) [Corner] 11,287. (Rlavius, aus Btolemais): 9. (aus Earfus, Dichter); B. (Blatonifer); B. aus Cibon (Beripatet.); B. (Ctrifer); B. (Epifuraer); B. (Argt) [Danb] 11,

Boftie (Etienne be la) [Baur u. Tennemann| 11, 288. Boetine (Chriftian Friebr.) [Beife] 11, 289.

(Bulfinus); 9. (DR. Gebaftian); B. (Epo); B. (ab Solbinga); B. (Anfelmus) [Banb] 11, 288. Böttcher (3. 8.), f. Bottger 11,

Böttchere Bobrer, f. Bulla Tere-bellum 141, 10. Botiger (3oh. Friebr.) [Dempel]

11, 289. Boeuf [Daffel] 11, 298. Bojberg (Bieg) 11, 298. Begenburg, Boigenburg [Stein]

11, 293 Boffrant (Germain) 11, 294. Bofgen [Daffel] 11, 294. Seg [Borbs] 11, 294. Bogan (Bacharias) 11, 294. Bogge (Dartmann) 11, 294.

Bogatil ober Bogatoi [Betri] 11, 294. [11, 295. Bogabto (Rarl Beinr. bon) (Baur Bogba, oter Bogbo oola [Betri] Bogban, f. Melbau. [11, 295] - (Martin) [Sprengel] 11, 295.

Bogbanich (Bogbanics, Emrich Paniel) [Rump] 11, 295. Bogbanowitich (Dippolit) [v. 2Bich.

mann] 11, 296. Bogbinetoje Colanoje Dfero, f. Bogba 11, 295.

Bogbo [Saffel] 11, 296. Bogbo Lama, f. Tibet. Bogbicha, Bedticha, f. Tenebos. Bogen (Geometrie) [v. Schlieben]

11, 297. - (Baufunft) [Leaer] 11, 297. - (Baffe) [v. Cammer] 11, 297. - (Dlufit) [Bebee] 11, 298.

[Gifenmann] 11, 307.

Bogenberg [Gifenmann] 11, 308. Bogenflugel ober Bogenflavier [Weber] 11, 299.

Bogenführung, f. Bogen 11, 298; Bogenftrich 11, 305. [301. Bogenhammerflavier [Beber] 11, Bogenhaufen Tifenmann 11,308. Bogeninbiance [Saffel] 11, 309. Bogeninftrumente [Beber] 11. Bogentafer, f. Toxicum. [301. Bogennatter, f. Coluber Natrix

21, 310, Bogenquaetett [Weber] 11, 305. Bogenfouß, f. Souf. Bogenftrich [Beber] 11, 305. Bogengirfel, Stellgirfel, f. Birtel. Bogerman (3ob.) [b. Rampen] 11, Begefund, f. Ulricabam. Beghas [v. Dammer] 11, 309.

Begbbicha [v. Dammer] 11, 309. Bogbela [Daffel] 11, 309. Bogistaff (14 Bergoge bon Bommeen) [b. b. Landen] 11, 309. Bogtio, Benil [Moter] 11, 317. Boglion, Bollion, Bullion 11.317. Boglipoor [Saffel] 11, 317.

Bogmarus [Lichtenftein] 11, 317. Bognor [Daffel] 11, 317. Bogobudoir [Betri] 11, 317. Bogomilen, f. Danichaer. Bogorebes, auch Bogorobist [Betril 11, 317.

Bogorobigfoje [Betri] 11, 317. Bogorobet [Betei] 11, 317. Bogoslamet, f. Turae. Bogota [Daffel] 11, 317. Bogftat |D. Coubeet| 11, 318, Baguphalus [Bant] 11, 318.

Bogurblen, f. Coabaci. Boguelaff 11, 909; Boleslaus 11, 358. Beguelami [v. Bichmann] 11,318. Begntidar [Betri] 11, 318. Boba [Dartmann] 11, 318.

Bebatin, f. Galabin. Bobabid (3oh. Bapt., auch 3ob. Taufer) [Baur] 11, 318.

Bobain [Daffel] 11, 318. Bobat, f. Ausfat 6, 451. [bubib. Bobbanet, Bobbanetid, f. Bar-Robemund I. (Marens, Burft b.

Tarent) [haten] 11, 318. - II.-VI. (Gurften bon Intiodien) [Daten] 11, 323. 324. Bobl, Boblius (Camuel) | Dobnife und Baur 11, 324. Boble, f. Bauboly 8, 114; Gage (Dad 221, 9, müble. Bobienbad . Bobieniparren . f. Poblenidwelle, f. Edwelle.

Boblingen [Leger] 11, 324. Bobn (3ob.) [Sprengel] 11, 325. (D. 3ob. Spin.) [Erhaeb] 11, 325.

Cobne (bot.), f. Phaseolus. - (ofon.) [Butide] 11, 326, Bobnen (glatten), f. Boliren; Schreiner.

Bobnen (Bferbefunbe), f. Runben. Bobnenbaum, f. Cytisus Laburnum 20, 439,

Bohnenberger (Gottlieb Ebriftoph) Baut) 11, 827. Bobneners (Referftein) 11, 828.

Bohnenlaper, f. Zygopbyllum. Bohol, Bojol [Baffel] 11, 328. ! Bohran [Fifcher] 11, 328. Bobren, Bobrer und Bobrmafdinen Poppel 11, 328. Bohrftiege, f. Trupanea. Boheläsee, s. Prinus. Bohrmuschel, s. Pholas L.; Tere-

bratula. Bohrpholabe, f. Pholas pusilla.

Bohrmurm, f. Teredo. Bobie (Muguft) [Refe] 11. 330. Bobun [v. Stramberg] 11, 331. Bobus [v. Coubert] 11, 332. Bobne Glott [b. Coubert] 11, 332. [Rump] 11, 333. Bobnich (Georg und Camuel v.) Boi, Boy, f. Bollenzeuge. Boigno [v. Stramberg] 11, 383. Boilaben, f. Bojar 11, 844.

Boilean (Rifolaus, gen. Des-preany) [Refe] 11, 333. [338. Boinbin (Ricolas) [Mohnife] 11, Boineburg, f. Boyneburg 12, 173. Boirel (Autoine unb Dicolas) (Baur) 11, 338.

Boie, bu, f. Duboie 28, 121. Boifaly, f. Salzwerte. Bois-belle, f. Denrichemont.

Boieblanc [Daffel] 11, 338, Bois commnn; B. b'Amont |Daf-[11, 838, [e1] 11, 338. Bois-Danpbin [v. Etramberg] Boisgelin (Ranal) Daffel] 11, 339.

- (Bean be Dien Raymond be Euce) [Refe] 11, 839. Lois-le-Duc, f. Derjogenbuich. Boiomont (Ricolas Thurel be)

[Banr] 11, 340. Boifot (Lubm.) [v. Rampen] 11, - (2. Gim.) f. Boiget 11, 344. Boierobert (Frauçoie Metel be) 111. 341. 11. 310. Boiffaeb (Bean Jacques) [Baur] Boiffat (Bierre be) [Baur] 11,

341.

Boiffejon b'Aumontel [Daffel] 11, Boiffien (Barthelemp Camille) (Maur) 11, 342. [11, 342, - (Denis Galvaing be) [Bant] - (Bean Jacques be) [Beife] 11, 342.

Boiffp (Louis be) 11, 342. Boiftlam und Boifflamitich Gerbien. Boitet be Frauville (Claube) 11, Boitig [Benigni] 11, 343. Bolta Benigni] 11, 343. [843. Boigenburg (in Dedlenburg) 11,

- (in ber Ufermart), f. Bojen-burg 11, 293. [11, 343. Boivin (Louis und Jean) [Bant] Beiget (Louis Cimon) 11, 344. Bojabor [Baffel] 11, 844.

Sejanum, f. Seoianum 12, 160.
Sejar (Ebret) 11, 1344.
Sejarbe (Chatte) Karia, Gretton
Cenabian) (Shiller) 11, 344.
Sej. Sepe (Stunbad) 11, 365.
Sej. Sepe (Stunbad) 11, 365.
Sej. Sepe (Stunbad) 11, 365.
Sej. Sejar (Stunbad) 11, 365.
Sejar (Shiller) 11, 369.

2 - Veder | 14,050 | 14,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 | 16,050 |

f. Schweibnit. Bolbeckriand (Halfet) 11, 352. Bolbecaa, f. Bulleraa 14, 14. Bolberbammer, f. Aupjerschmieb. Bolberban, and Bolban (Joh.) [Mobnite] 11, 352.

[Whobite] 11, 352.
Bolibas [b. Chubert] 11, 353.
Bolidas [Sprengel] 11, 353.
Belbus (3ncaues) 11, 353.
Belbus, [. Boba 11, 163.
Bolentium (Rumb) 11, 353.
Bolertium, [. Lanblenh.
Bolero, f. Hanbang, 41, 371.
Boletslank, 1.—VI. (Könige von

Bolestans I.—VI. (Ronige von Bolen) von Bacgto 11, 359—855.

— (Bergog von Masovien), f. Rafimir. Swidrigail.

— (Groffürft von Litthauen), f.

— (Perzege in Breslan etc.), j. Breslan 12, 369, [11, 309, — (von Bommern), j. Begistaff Boletophagus [Germar] 11, 355. Boletus [Eprengel] 11, 416. Boleum [Eprengel] 11, 355. Bolevn (Mnna), j. Ccinric VIII.

von England. Bolgaren, f. Bulgaren 141, 2. Boli 16. hammer 11, 356. Bolinas [Ridlefs] 11, 356. Bolinas, f. Bojabor 11, 344. Bolingbrofe (engl. Fleden) [haf-

1, 341. Bollenborf (Wyttenbach) 11, 356. Bollene [haffei] 11, 357. Bollschweil [Leger] 11, 357. Bollwiller [v. Stramberg] 11, 357. | Boimen [v. Schubert] 11, 357. | Bologna (papfliche Delegation) | [Müller] 11, 357.

- (Stabt) [Muller] 11, 358. Bologne (Bean be) 11, 361. Bolognefer-Flaiche, f. Springfolben.

toiven.

Schub (Müller) 11, 361.

Schub (Müller) 11, 361.

Schub, f. Barpt, ftrabliger 7, 464.

Scherber.

Schuber Bononischer Stein, f. Belegnefiche Raierschule (Müller) 11, 361.

Bologneficher Dialett (Müller)

Bolegnetti (Francesco) Miller 11, 361. - (Bemper) [Baur] 11, 362. Bolognini (Giov. Batifta) [Beife] 11, 362. [berg] 11, 362.

Balegninus (Aubrig) (Spangert Bolichgia erfa (Vertri) 11, 362. Bolichetest, auch Bolichetestoi (Berri) 11, 362. [11, 362. Bolichae (ital. Stabt) (Rüller) — (See von) (Rüller) 11, 363. Bolismo to Rapimi (Settin) 11, Bolismoth (Haffel) 11, 363. [363.

B. (Schelte ober Scheltins a) [Beife] 11, 363, [363. Bolten (John Abrian) [Banr] 11, Boltin (Iwan Riftitich) [v. Bich-

Politi (Iwan Mittiff) [v. Bichmann] 11, 364. Bolton (Geogr.) [Daffel] 11, 364. —, Boulton (Edmind) [Baur] 11, 365.

Boltonia (Sprengel 11, 385. Beits (Billiam) (Benri 13, 365. Beits, [Reit] 11, 365. Beits, [Reit] 11, 365. Beigane [Reit] 11, 365. Beigane [Reit] 13, 365. Beigane [Reit] 13, 365. Beigane [Reit] 13, 365. Beigane [Reit] 14, 365. Beigane [Reit] 14, 365. Beigane [Reit] 14, 365. Bemare (Jacques Chrispher Baiment be) [Baur 11, 365. Bemare (Jacques Chrispher Baiment be) [Baur 11, 365.]

Bomarfund [b. Schubert] 11, 366. Bombaif haffel 11, 366. 367. 368. Bombard [Beber] 11, 368. Bombarben ober Donnerbichfen [v. Coper] 11, 368.

Bombarbier, f. Bomben 11, 369. Bombarbier-Galiote, f. Galeere 52, 315.

- Rijer, j. Brachynus 12, 192.

Sombarbini (Antenio 11, 368.

Sombalin, i. Faunmoulengeuge

Sombal, i. Faunmoulengeuge

Sombal, Sprragel 11, 369.

Sombax (Sprragel 11, 369.

Sombette (Gerni Brangois Graf

bon) (Saur) 11, 369.

Sombette (Rapbact) 11, 369.

Bombell (Kaphaet) 11, 369.

— (Sebastian) 11, 369.

Somben [v. Coper] 11, 369.

— (hem.), f. Destillation24, 284.

Bombenbränder, f. Bander.

Bombengießen, f. Ellägießerei.

Bombenhaften [v. Jover] 11, 371.
Bomberg (Daniel) [Ebert] 11, 372.
Bombinator [Werrem] 11, 372.
Bombus [Kingel] 11, 374.
Bombyoia [Jinden, gen, Sommer] 11, 374.

mer] 11, 374.
Bombycilla u. Bombyciphora,
f. Ampelis 3, 387.
Bombylia [Jinden, gen. Sommer] 11, 374.

Bombylius (Biebemann) 11, 375. Bombyx [3inden, gen. Sommer] 11, 375. [facturen 8, 217. Bombolte [daffel] 11, 376. Somillar, f. Damillar, Jugurtha. Bombolte [daffel] 11, 376.

Bommel [Daffei] 11, 376. Bommene ober Renbommenebe [Daffei] 11, 376. Bomonici, f. Diamaftigofie 24, Bompota [Daffei] 11, 376.

Bomft 11, 376. Bon, le, f. Lebon. [11, 376. — be St. Hilaire (Franç, Lavier) — Genior Aben Jachia, f.

Schachfpiel.
Bona (Inrisbr.), f. Bermögen.
Bona (algier. Stabt) [daffel] 11,
377.
(Giovan, Carbinal) [Paur]

Benna (Dalfel) 11, 278.

Benna (Dam Poule Villen, Marquis ben) Beurg 11, 278.

Benacciei (Miento) (Sendel 1.

Dennacciei (Miento) (Sendel 1.

Dennacciei (Dennacciei 14'. 39.

Benacciei (Burgi 11, 378.

Bonn Den (Midtele) 11, 378.

Bennach (Barri 14, 378.)

Bennach (Barri 14, 378.)

Bennach (Barri 14, 378.)

Benami (Franc.) [Baur] 11,379.
Bonamis (Sprengel] 11, 379.
Benamis (Sprengel] 11, 379.
11, 379. [Baur] 11,380.
Benanni, Buenanni (Filippo)
Benanni, Giein] 11,380.
Bonan Trygiale unb Bonanus,

f. Xanthornus. Bonanga, f. Sevilla. Bonaparte Napoleon, f. Napoleon. Bonapartea R. et B., f. Acan-

thospora 1, 244. [380. Bonaparte's Archipel [Daffel] 11, - Golf [Daffel] 11, 381. Bonarelli bella Rovere (Guibo-

balbo) [Müller] 11, 381.

— (Pietro) [Müller] 11, 382.

— (Brobpero) [Müller] 11, 382.

Bonarpifich [v. Schubert] 11, 382.

Bonaioni (Giulio) [Meife] 11, 382.

Bonatea [Sprengel] 11, 382. Bonati (Teoboro) [Sendel von Donnersmard] 11, 382. Bonau [Stein] 12, 383. [383. Bonaventura [Stein u. Haffel] 11, Bonavilla (Aquilino) [Sendel v. Donnersmard] 11, 383.

Bonavifia [haffel] 11, 383. Bonaviti (Warce Mantuane, auch Bonavitine (Baur) 11, 383. Bonbetec [haffel] 11, 383. Boncerf (Hierre Françeis) 11, Bonchamp, f. Bendeftrig. [388. Bonciario(Marce Autonio)(Bant)

11, 384.
Bonconia, f. Oppenheim.
Bonb [Haffel] 11, 384.
Bonbelon [Haffel] 11, 384.
Bonben [v. Schubert] 11, 384.
Bonbi, f. Waetfchis.

- (Simon) [Dartmann] 11, 384, Bonbioli (Bier- Antonio) [Den- del von Donnersmard] 11, 385,

Bonbn [Daffet] 11, 385. Bonbur 11, 385. Boner (Ulrich) [Meber v. Angnan und Förfter] 11, 385. Bonet (Iob. Baul) 11. 386.

Bonet (Job. Baul) 11, 386.

— (Theoph.) (Sprengel) 11, 387.

be Lates [hartmann] 11, 386.

Bonfabio (Jacopo) [Banr] 11, 387.

Bonfini, cig. be Bonfinis (Anto-

nio) [Baur] 11, 387. [388. Bonfrere (Jacques) [Baur] 11, Bongars (Jacques) [Bachler] 11, 388.

Bongarus, f. Bungarus 141, 31. Bongbir [Daffel] 11, 389. Bongiovanni (Autonio) [Baur] 11, 389. Bongo, f. Bunwut 141, 33.

Boni (Geger,), Bond 11, 414.

— (Onufrie) Dendel D. Dennersmard) 11, 389. [11, 389.
Bonifacio, E. (Geogr.) (Saffel)

— (Giodanni und Baldaffare)
[Bany] 11, 389.
Bonifacio, L. JX, (röm. Bödfle)

[Beigi] 11, 390—394.

(Cripbi(def bom Main, ber Appflel ber Deutiden) (Criparb)
Bonilagie 11, 397. [11, 394.
Bonilagie [1, 267. [11, 397.
Bonila [16] [24ff.] 11, 397.
Bonilae, J. Jufttia.
Boniles, F. Seomber.

Bonitiren, Bonitirung, Bonitirer [Schweiger] 11, 397. Bonjat, f. Bolowjen. Bonjour, Bonjoure (Guillaume) (Banrl 11, 400.

[Banr] 11, 400. Bonfirchen [Geiberh] 11, 400. Bonn [Strahl] 11, 403. Bonnaire (Niopfla be), f. Barclay 7, 366. [11, 403.

lay 7, 366. [11, 403. Bonnaterre (Jofeph Bierre) Banr] Bonnaya (Sprengel 11, 404. Bonne (Geogr.) [Laffel] 11, 404. Bonne (Gener.) [Laffel] 11, 404. genberg 11, 404.]

genberg 11, 405. Bonnefons (Sean) 11, 405. Bonner (Ebmunb) 11, 405. Bonner, St., se Chateau [haffel] 11, 405. 72

Bonnet (Familie) [Gittermann] | 11, 405,

- (Rari) [Sprengel] 11, 406. - (Bierre u. Jacques) 11, 408. Bonnetable [Baffel] 11, 408. Bonnetia [Sprengel] 11, 408. Bonneval (Geogr.) [Baffel] 11,408. - (Claube Mleganber) [Baur]

11, 408, Bonneville [Rober] 11,410. [410. Bonnier b'Arco (Muge) [Baur] 11. Bonnieur [Saffel] 11, 410.

Bonniparb (Grang bon) [Dleber bon Anonau] 11, 410. [412. Bonune (Dermann) [Baur] 11, Bononcini (Giovanni Maria; Giovanni; Antonio) 11, 412. Bononia, f. Bologna 11, 358. - (a. Geegr.) [Ridlefe] 11, 412.

Bononifder Stein, f. Phosphor. Bonofus (Bifchof bon Garbita). f. Maria. - (Quintue), f. Brobus.

Bonplandia [Sprengel] 11, 413. Bonfecoure [Saffel] 11. 413. Bonftetten [Birg] 11, 413. Bontain [Saffel] 11, 413. Bontetoe (Cornel.) [Gorengel]

11, 413, Bontius (Argte) [Bant] 11, 413. - (3af.) [Sprengel] 11, 418. Bontgiba [Benigni] 11, 414. Bonus eventus (Nidlefe) 11, 414. Bonvicine (Mleffanbro) 11, 414. -(Benebetto)| Bendelv. Donners.

mard 11, 414. Bonvouloir [Saffel] 11, 414. Bont [Saffel] 11. 414. Bonpha [Benigni] 11, 414. Bonganigo (Ginfeppe) [Sendel D. Donneremard 11, 414.

Bongen 11, 415. Boodanpor [Saffel] 12. 1. Boog, f. Bratfpille 12, 292; Ded. Boom [Saffet] 12, 1. Boona [Ridlefe] 12, 1. Boonbee, Bunby [Saffel] 12, 1. Boone [Daffel] 12, 1. Boonen (Mrn. u. Raepar) 12. 1. Boopis [Gyrengel] 12. 1.

Boops [Lichtenftein] 12, 1 Bocs (graff. Saue) [v. Stram-berg] 12, 402. - (bair. Rleden) 12, 1. Boosbater, f. Utica. Boostai be Ris Maria (Stephan)

[Benigni] 12. 2. Boosnab [Daffel] 12, 2. Boot [Braubach] 13, 2. - (Arnolb) [Gprengel] 12, 3. Bootan und Booton, f. Butan 14', 147; Buten 14', 155.

Bootes [Gritfch] 12, 4. Booth (Barton) [Miller] 12. 3. Bootehate, f. Strombus chira-Bobaul [Baffel] 12, 4. [gra L. Bopfingen [Babi] 12, 4. Bophin [Daffel] 12, 4. Bopparb [b. Stramberg] 12, 4. Bopyrus [Lichtenftein] 12, 6.

Bor, Borri (Bieter Rriftians. goon) [Baur] 12, 7. Bora [Sartmann] 12, 7.

- (Ratharina von), f. guther. Boracit [Referftein] 12, 7. Boracium [Schreger] 12, 7. Borago [Sprengel u. Schreger] Borab [Saffel] 12, 8. [12, 8. Borat, Alborat, f. Dubammeb. Borang [Saffel] 12, 8. Borde [v. Coubert] 12, 8.

Borassus [Sprengei] 12, 9. Borar [Coreger] 12, 9. Berargias, f. Berar 12, 9; Be-

rarfaure 12, 10. 12, 10. Borarfaure (mineral.) [Referftein] - (demifd) [Coreger] 12, 10. Borarfalmiat, f. Calafaure.

Borarmeinftein, f. Beinfteinfaure. Borba [Stein] 12, 13. Borberet, f. Mivinca 3, 280. Borbonia [Gprengel] 12, 13,

Borborianer ob. Borboriten Dobnitel 12, 13. Borborus [Biebemann] 12, 14. Borchorft, auch Bordorft, 12, 14. Bordieen, f. Loot.

Bordolten, Bordotbus (3ob. b.) [Baur] 12, 14. Berchward (Ernft Gam. 3afob)

[Soulze] 12, 15. Bord [Boppe] 12, 15. [12, 15. Borba ober 21.B. [v. Sammer] - (Bean Charles) [Baur] 12, 15.

Borbagar be Artagn (Antonio) (Baur) 12, 16. Borbe, auch be Laborbe (Bean

Benjamin be la) [Baur] 12, 17. - (Bean Baptifle be la); B. (Bean Bofeph be la); B. (François Louis Jojeph be la); B.

(Abelaibe be la) [Baur] 12, 18. Borbeaur, auch Bourteaur, Borbeaurmeine [Saffel] 12, 18. Borbell [Mittermater] 12, 20. Borbenave (Touffaint) [@pren-

gel] 12, 20, Borbentown [Daffel] 12, 20. Borbes (Charles) 12, 20. Borbesbolm [Dorfer] 12. 20. Borben (Theoph. be) [Sprengel] Borbiren, f. Berbramen. [12, 21. Borboe, f. Farberne 41, 95. Borbone, f. Ecaliger. Borboni (Fauftina), f. Daffe. Borbuen unb Berbun, f. Barp-

ton 7. 471: Drael. Borbur [b. Dammer] 12, 21. Borea, f. Jaspis. Boreaba, f. Boreas 12, 21. Boreas [Ridlefs] 12, 21.

Serel 12, 22, Borel (Betr.) [@prengel] 12, 22. Borelli (3ob. Alfone) [Sprengel]

Borefos, f. Brulos 13, 216. Boren Galla, f. Galla's 52, 429. Boreray [Saffel] 12. 23. Beretid, f. Borago 12, 8, Boreus [Germar] 12, 23.

Borad [v. Coubert] 12, 23. Borgarucci, Borgarutine (Brosper); B. (Borgaruccie) [Baur]

12, 24, Borgas, f. Borghas 12, 24. Borga-Stift [v. Coubert] 12, 24. Borgentreich [Daffel] 12, 24. Borgefpffel [v. Schubert] 12, 24. Borgbas [v. Dammer] 12, 24. Borgheje [v. Stramberg] 12, 25. Borghetto [Reber] 12, 26. Borgbini (Bincengo); B. (Raffa. ele); B. (Maria Gelvaggia)

[Baur] 12, 26. Bergholm [v. Schubert] 12, 27. Borabola [Saffel] 12. 27. Borgholgbaufen [Daffel] 12, 27. Borgia (abel. Familie) [Baur]

12, 27-30. Borgne [Baffel] 12, 31. Borgo (in Siebenburgen) [Benigni] 12, 31.

- (in Italien) [Rober] 12, 31. Borgonbio, f. Burgunbio 141,103. Borgund [v. Schubert] 12, 31. Borbaffira [Doffmann] 12, 31. Borid [Generfich] 12, 31.

Borie, eig. Beaurien (Egib Balentin Felir, Freib. von) [Baur] Borislamit 12, 32. [Borispol | Betril 12, 32. [12, 32. Boriffoglebet [Betri] 12. 32. Boriffom, auch Bornegem [Betri]

12, 33, Borja (fpan. Cinbab) [Stein] - bi G. Francesco (Stabt in Columbia) [Daffel] 12, 33.

Bort [v. Stramberg] 12, 33. Borte, f. Rinbe; Ecorf. Bortelo [Daffel] 12, 35. Borten (beff. Ctabt) [Saffel] 12, 35.

- (meftfal. Stabt) 12, 35. Borfentafer, f. Bostrichus 12,89. Borfhaufen (Mority Balthafar) Bortum [Gittermann] 12. 36. Borlace, Borlaje (William) Banrl

12, 36, [12, 37. Borlad (3ob. Gottfr.) [Battr] Borlafe, f. Borlace 12, 36. Bormes [Daffel] 12, 37. Bormiba [Rober] 15, 37. Bermie, f. Borme. Bormietes (Ridleje) 12, 37. Born, f. Waffer u. Bafferleitung:

auch Baber 7. 44. - (Rechtegelehrte u. Philosophen) [38. (Baur) 12, 37.

- (3gnaj Ebier v.) [Baur] 12, Borna [Engelharbt] 12, 41. Borneo [Saffel] 12. 41. Bornfahrt und Bornmeifter . f. Calamerte.

Bornbeimer Berg, auch Bergen [Baffel] 12, 42. Bornbem [Daffel] 12, 42. Bornboveb [Dörfer] 12, 42. Bornbolm 12, 42. Bornboven [Bogel] 12, 42.

Bernes [Stein] 12, 43. Bornftabt (im Reg. Beg. Botebam) (Stein) 12, 43. 112, 43,

- (im Reg. Beg. Merfeburg) Bornftebt (auch Bornftabt), von [Refe] 12, 43. Bornu, f. Burnu 141, 129. Bornum [Daffel] 12, 43. Bornumhaufen [Caffel] 12, 43. Borobobo [Daffel] 12, 43. Boroctra [Deline | 12, 43. Berebine (ruff. Dorf) (v. Bid. mann 12, 43,

- (Schlacht bei) [Schulg] 12, 48. Boroer, f. Rafferu. Borobratet (Borubrabet) 12, 46. Boron, f. Boracium 12. 7. Boron-Gifen, f. Gifen 32, 404. Boronia [Sprengel] 12, 46. Berentali und Borontaliu,

Ralt und Ralin. Boronorob, f. Boracium 12, 7. Borouplatin, f. Blatin. Boronmafferftoffgas, f. Boracium Borores, f. Mofambit. [12, 7. Boros [Germar] 12, 46. Borosba, f. Zeret. Borotola, Barantola [Saffel] 12, Boroughbribge [Caffel] 12, 47. Berowitich (Berowith) [Betri] Peremei [Betri] 12, 47. [12, 47. Borowet [Betri] 12, 47. [12, 47. Boroweth (Georg Deinr.) [Baur] Borreby [v. Coubert] 12, 48. Borrera [Sprengel] 12, 48, Borri, Borro (Crificforo) [Baur]

12, 48. [Baur] 12, 48. - (Giovanni Francesco) -, Borrius, f. Bor 12, 7. Borriana, Burriani Stein 12,49. Borridine (Anbreas) [Sanb] 12. - (Dlane) [Danb] 12, 51. [49.

Borriol [Stein] 12, 51. Borre, f. Borri 12. 48. Borromaiide Juiein (Miller) 12. Borromei Iv. Stramberg u. Bendel v. Donneremard| 12, 51. Borromeo (Rarl) [v. Stramberg] 12, 53.

Borromini (Francesco) 12, 55. Borrombale [Daffel] 12, 56. Borrowstownes |Daffel] 12, 56. Borsborf und Borsborfer Mebfel. i. Borichberf.

Berfelen [v. Stramberg] 12, 402. Borfinetijder Galgfee [Betri] 12, Borfippa 12, 56. [56. Boretifche Feftung [Betri] 12, 56. Boremonofira [Gamauf] 12, 56. Borena [Betri] 12, 56. Borfte [Sprenget] 12, 56. Borften (bon Comeinen) [Goreger] 12, 56.

(ju Bürften) u. Borftenpiniel. i. Burftenmader 141, 237, Borftenborf [Engelbarbt] 12. 57. Borftenfaule ber Odmeine, f. Braune 12, 200. Boresel (Benignil 12, 57.

Bort [Baffel] 12, 57. Borten [Boppe] 12, 57. Bortfelb [Daffel] 12, 57. Borthari, f. Bructeri 13, 126. Borticale [Rommel] 12, 57. Bornctuari, f. Bructeri 13, 126. Borum, f. Clie 33, 340. Bornefi [Borbe] 12, 57. Borya Labill., f. Baumgartenia

8, 207. Borya Willd. [Sprengel] 12, 57. Borpfibenes, f. Dniebr 26, 214. - (Ronig ber Scothen) [Ridlefs]

12, 58, [10, 188, Borgen, Borcien, f. Bifiner Ctein Borgone (Luciano); B. (Giob.

Battifta); B. (Carlo); B. (Fran-Bos (Gangethiergattung) [Dedel] 12, 58. 12, 59,

- (Bifchgattung) [Lichtenftein] Bos, aud Bofd, Bog ober Bofdi (Beronimus) [Beife] 12, 59. (3ob. Lubwig van ber) [Beife] 12, 60. [12, 60. [Baur]

-, Bofine (Lambert) [9 -, bu, f. Dubos 28, 124. Bofau [Stein] 12, 60. Bosberun, f. Debania. Bosc (Bierre Thomines bn)

[Baur] 12, 60. - b'Antic (Baul) [Baur] 12,61. Boscan-Mimogaver (3nan) [Dil. 12, 63, ler] 12, 61. Boscaftel, Botereaur [Saffel] Boich (Beronumo be) [Gitter-

mann 12. 63. -, Bofdi (Berou.), f. Bos 12,59. Boschiave 12, 64. Poschini (Marco) 12, 64. Boncin [Sprengel] 12, 64.

Bosco [Rober] 12, 64. [12, 64. Boscovich (Reger Jofeph) [Barb] Boje (Familie) [Baur] 12,65-67. Bosen [Sprengel] 12. 68. Bosbicha, f. Tenebos.

Boebidetagh [b. Dammer] 12, 68. Bofenftein , [Leger] 12, 68. Bosham [haffel] 12, 68. Bofio (Giacomo und Antonio)

[Bant] 12, 68. Bostowit [Anbre] 12, 69. Bostunticat [Betri] 12, 69. Boena, Boenien [Stein] 12, 69.

- Ceraj, Cerajevo [Ctein unb 9fump] 12, 71. 112, 69, Boeniafen u. Boenien. f. Boena Bolo, Bofon (Ronig von Brovence) [Banr] 12, 71.

Bofor, f. Beger 9, 395. Bosporus [b. Sammer] 12, 72. - Cimmerius [Rommel] 12,72,

403. [54, 65. Bosquet , Boefet , f. Gartenfunft - (François be) [Baur] 12, 77. Bosica (Berm.) [Gittermann]12, Bosichaert, I. Bilibrob. Boffe (Mbraham) 12, 78.

M. Guenti. b. 20. u. R. Grfte Section. Regifter.

Boffed (Benj. Gotti.) [Baur] 12,78. Bofferville [v. Stramberg] 12, 78. Boffi, ober Boffo (abel. Familie)

[Baur] 12, 79. - (Ginfeppe) [Dendel b. Don-neremard] 12, 79. Bossinen [Sprengel] 12, 80. Boifinen [Daffel] 12, 80. Boffiren, f. Bouffiren.

Boffu (Dorf u. Gefdlecht) 12, 403. - (Reifenter) [Baner] 12, 80.

-, f. Leboffu. Benigne, Bi-

fcof v. Meaur) [Baur] 12, 80. (Jacq. Benigne, Bifchof bon Eropes) [Baur] 12, 86. Boffut (Dorf) [Saffel] 12, 86. - (Charles) [Baur] 12, 86.

Bostagh, f. Bergi 9, 128. Boftan, Boftanbichi, Boftanbichi Baichi 12, 87. [87. Bofton (in England) [Saffel] 12, - (in Amerita) [Saffel] 12, 87. Boftra, f. Bogra 12, 184.

Bostrichthys [Lichtenflein] 12,88. Bostrichus [Germar] 12, 89. Bostrychia [Sprengel] 12, 89. Bostrychoides, Bostrichthoides, f. Bostrichthys 12, 88.

Pofuc [v. Sammer] 12, 90. Poswell (James) [Baur] 12, 90. Boswellia [Sprengel] 12, 90. Boomorth [Daffel] 12, 90. Bodgni [Daffel] 12, 90. Bota, f. Beger 9, 395. Botalli (Leonb.) [Sprengel] 12,90. Botanit, f. Bflangenfunbe. Potanybai [Baffel] 12, 91. Betanphaiguder [Schreger] 12,91. Botanb 36lanb [Daffel] 12,91. Potão [Stein] 12, 91.

Bofargum [Schutrer] 12, 91. Potas [Dendel v. Donneremard] 12, 91. Botaurus, f. Ardea stellaris,

A. Nycticorax unb A. minuta 5, 176, 178. Botaya [Sprengel] 12, 91. Botbing, f. Ding 25, 230. Botenwein, Botwein, f. Boben-wein 11, 145.

Botenmefen [p. Boffe] 12. 91. Boteraie, f. Boutrape 12, 158. Botereur, f. Boecaftel 12, 63. Botere (Giobanni) [Baur] 12,92. Botetourt [Daffel] 12, 93. Bothereine, f. Boutrape 12, 158.

Both (3oh. unb Anbreas [Git-termann] 12, 98. Bothea [v. Schubert] 12, 94. Bothenbeilingen [v. Dellbach] 12,

Bothmer [Baffel] 12, 94. Bolbnien, Botten; Botbnifder Meerbufen [v. Coubert] 12,94. Bothriocephalus [Nitfc] 12,94. Bothichafter, f. Gefanbter 62,249.

Bothwell (Dorf) [Saffel] 12, 99. - (Graf), f. Maria Stuart. Botin (Anbere ober Aubreas w.) [Baur] 12, 99,

Botocuben, f. Brafilien 12, 281. [Botol Tabago Sima [Saffel] 12, 100, Boton, be (Mbr. Ben Dofes u. Mbr.

Ben 3afob) [Bartmann] 12. Botocjani, f. Bottufchan 12, 103. Botorene, f. Boutrape 12, 158. Betril(Defes) Sartmann 12,100. Botryceras [Sprengel] 12, 100. Botrychium [Sprengef] 12, 100. Botryites, f. Cadmia 141, 22. Botryocephalus, f. Bothryoce-

phalus 12, 94. Betrpelith, f. Datelith 291, 112. Botros [Ridlefs] 12, 101. Botrptie [Sprengel] 12, 101. Bott (Jean be) 12, 101.

Bottalla (Giov. Daria) 12, 101. Bottani (Giufeppe u. Giovanni) 12, 101. [Baur] 12, 101. Bottari (Giobanni Gaetano) Botten, f. Distomum hepati-cum 291, 309.

Bottenau [Leger] 12, 162. Bottenborf [Stein] 12, 102. Bottiaa, and Bottiais, Boltia (Ridlefe) 12, 102.

Bottiai [Ridlefe] 12, 102. Bottingen [Leger] 12, 102. Bottuidan [Nump] 12, 103. Botwar (Groß- und [Demminger] 12, 103. Botys [Binden, gen. Sommer]

12, 103, Bouen [Daan] 12, 103. [103. Bonan Cima, f. Bien Con 10, Ponc [Saffel] 12, 104. Boncanier, f. Flibuftier 45, 236. Bondain [Daffel] 12, 104. Bondarb (Amaulry) [Spangenberg 12, 104.

Boudarbon (Ebmé) 12, 104. Bouchand (Matthien Antoine) [Spangenberg] 12, 104. Bouche (Douore, Baltbaiar unb

Charles Rrancois) [Baur] 12. 105 Boucher (Frang) [Beife] 12, 106. (3ean) [Baur] 12, 105.

b'Argie (Bater und Gobn) [Baur] 12, 106. [12, 404. Bouderaumont [b. Strambera] Bouches bu Rhone, f. Rhone-Manbungen.

Bouchet (Guillaume); B. (Bean); B. (3can bu); B. (Rene) [Baur] 12, 106. 107. [405. Boncicault [b. Stramberg] 12 Boncquet, f. Bonquet 12, 131. 12. Bonbarb (Bean Baptifte) [bendel bon Donneremard 12, 107. Boubeufe, la [haffel] 12, 107. Boubevilliers [bendel v. Donners. mard 12, 108, 112, 108, Boubempus (Antongrang) [Beife] Boubot (Bean und Bierre Bean) [Bant] 12, 108.

Boubry [bendel von Donnersmard) 12, 108;

Boufflere (Abelegeich(.) 12, 110. - (Stanislans, Marquis bon) [Refe] 12, 110.

Bongainville (Bean Bierre unb Louis Antoine) 12. 111. — (Geogr.) [Daffel] 12, 113. Bougeant (Guill. Opac.) 12,113. Bongie, f. Rerze. (12, 113. (12, 113,

Bougine (Rarl Jojeph) [Dolter] Bongner (Bierre) [Banr] 12,113. Boubier (Bean) [Banr] 12, 114. Bouboure (Dominique) [Bant] 12, 115.

Bouiffart (Jacques) [Baur] 12, Bouillaub (3erael)[Baur] 12,115. Boniffe, la [Saffel] 12, 116. Bouille (Francois Claube Amour. Marquis bou) [Refe | 12, 116. Bouillet (Bean und Bean Denri

Rifelas) [Baur] 12, 119. Boniffen und Bonillontafeln, f. Sleifd 45, 154. (Stabt) [Baffel] 12, 119.

- (Gottfr. von) [Gafen] 12.119; B. (Robert be la Dard, Daricall von); B. (benri be fa Tour b'Auvergne, Berjog von); B. (Freberic Diaurice be la Zour b'Anbergne, Gergog von); B. (Emanuel Teobofe be la Tour,

Carbinal ben) [Baur] 12, 124. Bouin [Saffel] 12, 125. Bonjeiab, f. Bugia 13, 414. Bouta, [Saffel] 12, 125.

Bonfainvilliere (Benry, Comte be) [Tennemann] 12, 125. Boulanger (3ob.) [Beife] 12,126. - (Jules Cefar) [Baur] 12, 126.

- (Nicolas Antoine) [Baur) 12, 126. [12, 127. Boulab, teutid Bolden [Gaffel] - (Cefar Egafie bu); B. (Eb. monb bu) [Baur] 12, 127. Boulee (Etienne Louis) 12, 127. Boulen, Bolenn, f. Deinrich VIII.

pon England. Boullanger (Mubreae) 12, 128. Bouffian, f. Boniffaub 12, 115. Bouffier (David Renaub) [Baur] 12, 128,

Boullongne, ober Bonlogne (Pubmig; Bon; Genevieve u. Dabe. laine ; Lubwig) [Beife] 12, 128. Boulogne (smei frang. Stabte)

(Balbuin, Graf von), f. Balbuin I., Ronig von Berufalem 7, 225, Safen 12, 130. - (Enflachine III., Graf von) Boniou, le [Saffel] 12, 130. Boulton (Mathem) 12, 130. Bounto [Saffel] 12, 131. Bouquenon, f. Cagr-Union. Bouquet, (Martin) 12, 131. Bouquier, f. Abufir 1, 214.

Bourb Jolof, f. Burb Jalof 141, Bourbon (3ufel) [Saffel] 12, 138. - (Dynaftie) [Daffe u. Saffel]

12, 131.

[Refe] 12, 134. - Panci (P'Anch) [b. Stram-berg und Schreger] 12, 141. - P Arcambault [Daffel] 12, 142. [Daffel] 12, 142. Bourbonnais (b. Stramberg unb Bourbonne les Baine [Daffel und v. Stramberg | 12, 143. Bourbon-Benber [Gaffel] 12,143. Bourbourg [Daffel] 12, 144. Bourcet (Bierre Jofeph be) [Bant] 12, 144. Bourdenn (Bean Bierre Moret be) [Baur] 12, 144. Bourbaloue (Couie) [Baur] 12, Bourbeaur, f. Borbeang 12, 18. - (Der, Drome) [baffel] 12, 145 Bourbeille fraffell 12, 145. Bourbeiller, f. Brantome 12,270; Montrefor. Bourbelot (Beter Dichon) Eprengel] 12, 145. Bourbin (Billes) 12, 145. [146. Bourbon (Cebaftian) [Beife] 12, Bourette (Charlotte) 12, 146, Bourg (Rieden) [Saffel] 12, 146. - (Mune bu: Antoine bu: Ctienne bu) (Baur) 12, 147. Bourganeuf [Daffel] 12, 147. Bourgelat (Claube) 12, 147. Bourgeoie (Louife) [Sprengel] 12, 148. Bourges (frang. Ctabt unb Bejirt) [baffel] 12, 148.

— les Bains, f. Bourbon l'Ardambault 12, 142. Bourget [Rober] 12. 149. Bonrgneuf [Daffel] 12, 149. Bourgogne, f. Burgunb 141, 86. Bourgoing (Françeie) [Baur] 12. 149. [12, 150, - (Bean Francoie, Baron von) - (Ricolas) [Baur] 12, 149. Bourguet (Lubwig) [Meyer bon neremard 12, 151. Bourignon (Antoinette) 12, 154. celles. Bourlet be Bangcelles, f. Baug-Bourlon, f. Sierra Leona Bourmont [haffel] 12, 155. Bourne [Daffel] 12, 155. Bournonite, f. Blei und Griefe glang-Bleiers 10, 395. Bourre [baffel] 12, 155. Bourrit (Marcne Theobor) Meyer von Anonau] 12. 155. Bourfault (Come ober Comunb) [Refe] 12, 156. Bourtangedane [Caffet] 12, 157. Pourth foaffell 12, 157. Bonemarb (M. be) 12, 157. Bouffac [Baffel] 12, 157. Bouffay fur Sebre [Daffel] 12, Degtifd. Bouffole, f. Compaß 18, 373; Bouteillier (Jean) [Spangenberg]

12, 158.

Bourbon (Rari III., Bergog bon) | Bouteloua [Sprengel] 12, 158. | Bouteroue (Claube) [Baur] 12,158. Bouthraie, f. Boutrape 12. 158, Boutide, f. Abutibid 1, 227. Boutillier, f. Bouteillier 12, 158. Beuton, f. Buton 141, 155 Boutonne [Daffel] 12, 158. Boutrape (Raoul) [Baur] 12,158. Bouvardia [Sprengel] 12. 158. Bouvart (Dichel Philippe) [Banr] 12, 159. Bouvignes [Baffel] 12, 159. Bonrieres.aur. Dames b. Stramberg] 12, 406. Bourmiller, f. Buchemeiler 13, Bova (Banillenforte), f. Banille. Bova (Geogr.) [Moter] 12, 159. Bovabilla, f. Bobabilla 11, 113. Bovenben [Daffel] 12, 159. Boves [Rober] 12, 160. Beven Traeco [baffel] 12, 160, Bevianum [Bachemuth] 12, 160. Bovibial [Rommel] 12, 160. Bovillae, aud Bovilla [Bademuth] 12, 160. Bovines [Saffel] 12, 160. Bovino [Röber] 12, 160. Bovista [Sprengel] 12, 160. Bowal [haffel] 12, 160. Bemana (Daffel) 12, 160. Bowbein und Bemteinham [Baffel] 12, 160. 160. Bower (Archibalb) [Baur] 12, Bowes [Saffel] 12, 161. Bowiba [Bartmanu] 12, 161. Bom Belanbe, f. la Barpe, [161. Bowles (Billiam) [Baur] 12, Bowlesia [Sprengel] 12, 162. Bowlinggreen [Saffel] 12, 162. Bomper (William) [Baur] 12.162. Box, f. Boops 12, 1. fbeid. Bora, f. Enarea 84, 184; Ca-Borberg [Leger] 12, 162. Boren, f. Gomnaftif 98, 323. Berboim [v. Schubert] 12, 163. Borborn (Marcue Buerine) [Danb] 12, 163. Bormeer [v. Stramberg] 12,407. Bortel [Daffel und v. Strambera] Bopb (Dugo) 12, 165. [12, 164. Bopbell (Jobu) [Beife] 12, 165. Bove, f. Boje 11, 848. [12, 165. Boper (Ritolaus) [Spangenberg]

- (Mbel) [Baur] 12, 166. - (Bean Bapt. Rif.) 12, 166. Bople (Geogr.) [Daffel] 12, 166. - (Charles) [Diller] 12, 171. - (3obn) [Dittler] 12, 172. - (Ricarb) [Müller] 12, 166. — (Robert) [Sprengel] 12, 169. — (Roger) [Müller] 12, 167. Bopleau, f. Boileau 11, 833. Boum (Dicael) [Bant] 12, 173. Bonne [Daffel] 12, 173, Bouneburg (in Rieberbeffen) fo, Bobneburg . Lengefelbl 12, 173.

- (Famille) [von Bonneburg-Lengefelb] 12, 174. - (3ob. Chriftian bon) Boyneburg-Lengefelb] 12, 177.

12, 176, - (Bbil. Bilb. bon) [v.Bonne-burg-Lengofelb] 12, 179.

Bopie (Camuel) [Maller] 12, 180. Bopfen (Beter Abolf; Friebr. Cherharb; 3aeper) [Baur] 12, [Rnonau] 12, 182. 181.

Bopbe, bon (Familie) [Mever b. Boje (Claube Gree be) [Baur] 12, 183, Bezegow [Anbre] 12, 184. Bozlath [Doffmann] 12, 184. Bogra [Doffmann] 12, 184.

Bojja (Bernarbo) [Bendel von Donneremard] 12, 185. Bojjolo [Rober] 12, 185. Bra [Miller] 12, 185. - (Benr. be) [Sprengel] 12, 185. ff. Berona.

Brà (Biagga bel, ober il Bra), Braache, und Braate, f. Brache 12, 189; Brad 12, 194. Brabant [Baffel und Deliue] 12, 185. Brabed (Friebr. Morit, Graf bon) [Seibert] 12, 187.

Brabeium [Sprengel] 12, 187. Brabeuta 12. 188. Brabyla, f. Brabeium 12, 187. Braccelli (Jacobo) [Baur] 12, 407. Bracci (Domin, Muguftin) 12.

Bracciano [Maller] 12, 188. Bracciolini Boggio und Jac., f. Boagio.

- (Francesco) [Miller] 12, 188. Brache [Butide] 12, 189. Bracher, f. Numenius. Brachionus (Ninid) 12, 191. Brachiopoda [Ritid] 12, 191. Brachiabr, f. Cabbathejahr. Brachtafer, f. Melolontha. Brachlerde, Bradvierer, f. Anthus campestris 4, 288.

Brachmann (Caroline Luife) [DBring 141, 183. [20, 431. Brachien, Braffen, f. Cyprinus ring] 141, 183. Bracht 12, 191. Brachvogel, f. Numenius. Brachycarpea [Sprengel]12,191. Brachycerus [Germat] 12, 191. Brachnei und Dafroci, f. Schatten. Brachyelytrum [Sprengef] 12, 191.

Brachyglottis [Sprengel] 12, Brachylobus [Sprengel] 12, 192. Brachplogue [Spangenberg] 12, 192.

Brachynus [Germar] 12, 192. Brachyopa [Germar] 12, 192. Brachypodium [@prenget] 12, 193.

Brachypterus, f. Nitidula. Brachyrhinus [Germar] 12, 193. Brachysema [Sprenget] 12, 193. Brachystemon [Eprengel] 12. 198.

Bonneburg (Rurt von) [Baur] | Brachyura [Lichtenflein] 12, 193. Brad, Braat, Brat 12, 194. Brade und Bradeniagb, f. 3agb.

bunb. - (Geogr.) [Saffel] 12, 194. Braden [Baffel] 12, 194. Bradenberg [Daffel] 12, 194. Bradenbeim (Memminger) 12.

194. Bradenribge [Daffel] 12, 194. Bradien [Daffel] 12, 194. Bradwieb, f. Brad 12, 194, Bradwebe [baffel] 12, 194. Braclate, f. Braslam 12, 321. Bracomague, f. Brumath 13, 217. Bracon [Ring] 12, 194. Bractee [Sprengel] 12, 194, Bracteaten, f. Blechmfingen 10,

Bracton (Benrb) [Spangenbera] Brabanne, jest Brabane [Gid. ler] 12, 194. Brabfielb [Saffel] 12, 194. Brabforb [baffel] 12, 195. Bratlen und Brablenferry [Daf-

fell 12, 195. Brablen (3ames) [Gart] 12, 195. - (Richard) [Sprengel] 12, 197. Bradlein [Sprengel] 12, 197. Brabere Barbour [Daffel] 12, 197. Brabsberg [b. Coubert] 12, 197. Brabibam (3obn) 12, 197.

Brabwarbinue (Thomas) (Baur) 12, 407. [Baur] 12. 408. Braby (Robert unb! Rifolaus) Bradybatus [Germar] 12, 197. Bradypus [Redel] 12, 197. Brater (Ulrich) [Deper v. Rnonau] 12, 198.

Bramfe ober Bramejange, f. Duffdmieb. Branber, f. Bunber. Brat (Brace Bropce) 12, 198. Branne [Detmotb] 12, 198. - (ber Comeine) [Raufch] 12,

200, Braunfingen [Leger] 12, 202. Brautigam, f. Brant 12, 318. Braga, Bragur 12, 203.

- (portug. Ctabt) [Stein] 12, 203. [12, 203, Bragabino (Marcue Muton) Refe] Bragantia [Sprengel] 12, 204. Bragelongne [Baur] 12, 408. Bragnas, f. Erammen 27, 839. Bragança [Steiu] 12, 204 Brabe (gluß) [v. Bacgto] 12, 205. Brabe (Ber, b. b. Beter) [b. Gebren] 12, 207.

- (Thoto) [v. Gehren] 12, 205. Brabeftab [v. Schubert] 12, 209. Brabilow , [Rump] 12, 209. Brabim, f. 3brabim. Brabm, Brebm, f. Brabma 12,

[209. 209; Parabrahma. Brabma (Birmab) [Gruber] 12, Brabmaiemue [Gruber] 12, 408. Brahmanen, Braminen, Brach. manen [Gruber] 12, 217. Brachystoma [Germar] 12, 193. | Brabu [Saffel] 12, 223.

Braibatbin [Daffet] 12, 224. Braile, f. Brabitow 12, 209. Braine [Daffel] 12, 224. Brainerb [Daffel] 12, 224. Braintree [Daffel] 12, 224-Braithmaite 12, 224. Brate [Sollmann] 12, 224. Bratel (Soffei) 12, 224. Bratel (Job. von) 12, 224. Braten, f. Brad 12, 194. Bratenburg (Regner) [Beife] 12,

225. [194. Bratenbeim, f. Bradenbeim 12, Braline (Rifder) 12, 226. Brama (Fifchguttung) [Lichten-ftein] 12, 225, [431,

- (Braffen), f. Cyprinus 20, Bramah's bobromedanifde Breffe, f. Breffe. - rollenbe Bapierform, f. Ba-

bierfabrication. Bramante (Laggari) [Miller] 12, Bramantino (Agoftino bi unb Bartolomeo B., eig. Suarbi) [Miller] 12, 227.

Bramaputra [Daffel] 12, 228. Brambanan [Daffel] 12, 228. Bramber [Daffel] 12, 228. Bramer (Benj.) [Grab] 12, 228. — (Leonbarb) [Beife] 12, 228. Brampton [Saffel] 12, 229. Brampur, Bramper 12, 229. Bramide |Daffel] 12, 229. Bramfegel etc., f. Segel. Bramftebt | Dörfer und Schlicht.

borft] 12, 229. Brammalb [Daffel] 12, 229. Brancacci, Brancaccio [Baur] 12, 412.

Brancas (Gefdlecht) [Baur] 12, Branchia, Branchien, f. Riemen Branchiogastra [Lichtenftein] 12, 229.

Branchiopoda [Sichtenflein] 12, Branchiostega [Sichtenflein] 12, Branchiostegi (Lichtenflein) 12.

Branchoe [Ridlefe] 12, 280. Brander ober Branter (Thomas) (Gart) 12, 230. [230.

Branco be Dalambe [Baffel] 12, Branb (Dilitarte.) [v. Boper] 12, 230, [12, 282, - (3agerfpr.) [a. b. Bindell]

- (in medicin. dirurg. Dinfict) [Geiler unb Greve) 12, 288. - (bee Getreibee) [Schreger]

- (Mbam) [Baur] 12, 243, - (Chriftian Dilfgott; 3ob. Chriftian und Friebr. Mug.) [Beife] 12, 244.

- (Bib. von) [Refe] 12, 244. - bon Ejaerfiebte [Spangenberg] 12, 244.

Branbae, Branbane, Branbam (Antonio: Francisco unb Mlepanber) [Baur] 12, 245. Branbeis (Anbre 12, 245. Branbet [Rober] 12, 245.

Branbel (Beter) [Beife] 12, 245. | Branbenberg [leger] 12, 245. Branbenburg (bie Dart) [Stein]

12, 245. - (Broving) [Stein] 12, 261. - Biethum) [Deline] 12, 250. - (an ber Savel) [Stein]12, 253.

- (an ber Tollenfe, Reu.B.) [Doffmann] 12,254. [12, 254. - (in Oftpreußen) [b. Bacgto] - (in Burtemberg) [Rober] 12, 254

- (Ballei bes Johanniter-Dr-bene) [Stein] 12, 258. Branbenftein (Ratbarine bon), f. Bithelm III., Bergog ju Gad. fen. [12, 255.

Branber (Sabrzeuge) [Braubach] - (Georgfriebr.) [Baur]12,255. Branbes (Georg Friebr. u. Eruft) [@pangenberg] 12, 256, 1257.

- (3ob. Chriftian) [Dbring) 12, Branbfieber und Branbfied, f. Branb (mebicin.) 12, 233. Branbfuce, f. Equus 36, 134. Branbgaffe, f. Lager. Branbis (Geogr.) 12, 259.

- gut Beliol, bon (Familie) [Geiberb] 12, 259. [12, 200. Branbfitt, Branbfugeln, f. Branb Branbmaller (Gregorius) [Beife] 12, 259,

Branbolefe (Bietro) [Bendel v. Donneremard| 12, 259. Branbolini (Murelio); B. (Rafaello) [Daller] 12, 260.

Branbon [Saffel] 12, 260. Branbopfer unb Branbopferaltar, f. Opfer; Stiftebutte.

Brantpappe, Glangpappe, f. Babbe. [19, 78. Branbrafeten,f.Rafeten; Congreve Branbichatung [v. Boffe] 12,260. Branbichiefer [Germar] 12, 263. Branbichimmel, f. Schimmel; (Bferb), f. Equus 36, 134.

Branbftiftung [Mittermaier] 12, Bunblichter. Branbflopinen , f. Stopinen ; Branbt (Gerbarb) Baur 12, 266. - (Sebaftian) [Diller] 12, 264.

- (Graf), f. Struenfee. Branbtud, f. Branb 12, 230. Branbung [Gittermann] 12, 267. Brandwein, f. Brantwein 12,272. Brandymine [Saffel] 12, 267. Branford [Saffel] 12, 268. Branicfi (3ob. Clemens, Graf)

[Baur] 12, 268. Branicfemo, f. Baffarowit. Branter, f. Brander 12, 230.

Brantovice (Georg) [Generfich] 12, 268.1

Branteman [Benigni] 12, 268. Branna [Anbre] 11, 269. Branueberget [v. Coubert] 12, 269. [Boppe] 12, 269, Braniden. Branidenidnare Branet 12, 269.

Branin, f. Brauti 12, 269.

Brant (Geb.), f. Branbt 12, 264. Branta [Dibich] 12, 269. Brante, f. Zane.

Branti [Bartmann] 12, 269. Brantome (Geogr.) | Daffel | 12,270. - (Beter von Bourbeille) [Refe unb Bachier! 12. 270.

Brantmein [Schreger u. Greve] 12, 272. [Bitting] 12, 276. Brantmeinbrennen [Schreger u. Brantweinbrennerei : Brantwein-

gerathichaften (Bitting und Coreger] 12, 278. Brantweinhefe [Schreger] 12,279.

Brantmeinbrobe [Bitting) 12. [12, 279. 279. Prantmeinreinigung [Bitting] Brantmeintranf Goreger 12.279. Braema, Brabowa, f. Brabowa. Braschi, Braschio (Giovan Battifta) [Baur! 12, 280. Brasenia [Sprengel] 12, 280,

Brafibas [Bachemuth] 12, 280. Brafilien [Saffel] 12, 281. Brafilienholz, f. Rothbolz. Braef (Dane) [b. Gebren] 12, 285. Brag, f. Jungferninfeln. Braffac [Daffel] 12, 286. Braffa. Gunb; Braffan [Daffel]

12. 286. [gel] 12, 286. Braffavola (Ant. Mufa) [Spren-Braffan, f. Braffa. Sunb 12, 286. Braffen [Branbad] 12, 286. Brassia [Sprengel] 12, 286. Brassica [Sprengel u. Schreger]

12, 286, 112, 290, Brassolis [Binden, gen. Commer] Braffot [Baffel] 12, 290. Braftberger (Gebbarb Ufrich) [Baur] 12, 290.

Braten, Bratfpieß, Bratenmenber [Boppe] 12, 291. Bratenfonntag [v. Arnolbi] 12. Brathys [Sprengel] 12, 291. Bratewichtichina [Betri] 12, 291. Bratide [Beber] 12, 292. Brateli, f. Buraten 141 49. Bratfpille (Branbach) 12, 292. Brattia, f. Bragga 12, 821. Bratufpantium [Gidler] 12, 292.

Bratutti (Bincengio) [Baur] 12,

Braubach [Bogel] 12, 292. Brauen, f. Bier 10, 181; Braupolizei 12, 816. Brauer (3ob. Ritolaus Friebr.) [Moiter] 12, 292. [418. Braubane, Brauerei [Leger] 12, -. Bfingfiberg, f. Botebam. Braula [Germar] 12, 293.

Braution, Broulius, Braule [Baur] 12, 294. Braun (Farbe) Schreger 12;294. Braun (Deinr.) [Baur] 12, 297. - (3ob.) [Baur] 12, 296.

- (Rarl Mbolf unb 3ob. Friebr, bon) [Baur] 12, 297. Braunan (Stabt im Ergbergtb. Defterreich) [Binfibofer] 12.

Braunan (Stabt in Bobmen) [Inbré] 12, 299.

Braunea [Sprengel] 12, 299. Brauned [Genfohl] 12, 299. Brauneifenftein, [. Gifen 32, 404. Braunelle, f. Sylvia modularis. Branners [Germar] 12, 299. Braunfele 12, 299, Brauntalt [Germar] 12, 299.

Brauntoble (mineralog.) [Refer-fein] 12, 800. - (demifd) [Schreger] 12, 302. Brannfoblenformation Referftein) 12, 301.

Brauntoblenol (Schreger) 12.308. Braunlage [baffel] 12, 808. Brann Menoders, f. Titan. Braunroth, f. Roth. Braunebach [Rober] 12, 808.

Brauneberg (Stabt in Oftpreußen) (v. Bacate) 12, 803. - (Stabt in Dabren) [Anbre] [Robbe] 12, 303, 12, 303, Braunichmeia (Befdicte) [b.

- (Staat, Stabtgericht u. Stabt) [Daffel] 12, 806. [12, 810.4 - (Fleden in holftein) [Dorfer] Braunfeifen [Anbre] 12, 810. Braunfpath, f. Branntait 12,299. Braunfpecht, f. Pieus moluccon-

Braunfteinfiefel, f. Grangt 79.145. Braunfteinmetall [Schreger] 12,

Braunftein- ober Manganornb (pharmac.) [Gdreger] 12, 814. - (technifc) [Rurrer] 12, 315.

Branntvart von Muggen [Dolter] 12, 316. Braupeligei [v. Boffel 12, 816. Brauronia (Ridlefe) 12, 318. Braufetbon, f. Thon.

Braut: Brautgeidente: Brante frang; Branttafelgelber; Brantvieb [Spangenberg] 12, 318. 319.

Branmeiler [Bebfe] 12, 319. Braumer (Abrian) [Beife] 12, Brava, f. Brave 12, 820. [319. - (Geogr.) Daffel 12,319. (819. Bravalla Deb [v. Coubert] 12, - Glätter [v. Coubert] 12, 320. Braviten [v. Coubert] 12, 320. Brabe [Beber] 12, 820. - Rio, f. Rio bel Rorte.

Brabour [Beber] 12, 320. Brawe (Boachim Bith. bon) Bray [Daffel] 12, 321.

Braya [Sprengel] 12, 321. Braglam [v. Bichmann] 12, 321. Bragga [Rober] 12, 321. Brbp [Anbré] 12, 321. Breage [baffel] 12, 321. Breater, f. Merqui-Archipel. Brebenf (Gnillaume be) [Baur]

- (3ean be) [Binz]:12, 821. Brebiette (Bierce) [Belfe] 12, Breccie [Germar] 12, 322, 4329.

12, 322,

10 9

Brechblod, Brecheifen, f. Brechen | Breitenburg [Dorfer] 12, 348. 12. 322. | Breitenfelb (Ghlacht), f. Leipzig. Brechen, Brechbarfeit, Brechung

(phofital.), f. Licht. - (technifc) [Boppe u. v. Dover] 12, 322, [mittel] 12, 322. Erbrechen (mebicin.), f. Bred. Bredmittel [Schreger] 12, 322. — (Thierheilf.) [Greve] 12, 324.

Brechnuß, f. Strychnos. Brechftoff, f. Emetin 34, 50. Bredwein, f. Spiegglang. Brechwurzel, f. 3pecacuanba. Brechin [haffel] 12, 324. [324. Brechter (3ob. Jafob) [Bant] 12, Brechung [Beber] 12, 825. Brederfelbe 12, 328. Brednod [baffel] 12, 328. Breba [baffel] 12, 328. Brebe, la B. [Daffel] 12, 328. Brebelar [Seibert | 12, 328.

Bredemeyera [Sprengel] 12,329. Brebenbed [haffel] 12, 329. Brebenbern [Daffel] 12, 329. Brebenfamp (Berm.) [Baur] 12, 999 Breberobe fv. Etrambera 12.329.

Brebevoort [Daffel] 12, 333. Brebieben, Bretleben, f. Brett-feben 12, 389. Brebow, bon (Abelegeichlecht) [Refe] 12, 383. [12, 384.

- (Gottfriet Gabriel) [Fifcher] Bredftebt [Dörfer] 12, 434. Breenberg [Beife] 12, 384. Breevert, f. Brebevoort 12, 333. Bregaetium, f. Bregetie 12, 835. Bregançon [Daffel] 12, 834. Brege [Leger] 12, 334. Bregell, f. Bergell 9, 112. Bregens [Daan] 12, 334. 335. Bregetio [Rump] 12, 335. Breglio [Rober] 12, 336. Bregome [Rump] 12, 336. Brebar [Daffel] 12, 336. Beebat (Daffel 12, 336. Brebna, Brena [Stein] 12, 886. Breibenbach (Bern. von) [Dabi] 12, 336.

Breinich [van Alben] 12, 836. Breinnm [Schidebang] 12, 837. Breinvegel, f. Anthus arboreus 4, 289.

Breifach (Mit-B.) [Leger] 12,387. Breisgau (mittlere Geogt.) [De- fine] 12, 341.

- (neuere Geogr.)[Leger] 12,842. Breifig 12, 343. Breit 12, 343.

Breite (aftronom.) [Gerling] 12, - (geograph.) [Rries] 12, 344. - (Сееш.) [Branbach] 12, 345. Breitenau (Chriftopher Genfc bon) [Derfer] 13, 347.

Breitenbach [Dellbach u. Stein] 12, 347; [Baur] 12, 847. Breitenbaud (Georg Muguft von) Breitenberg, Deeitenburg 12,348. Breitenbrann (in Sadfen) 12,848. - (ungar. Fleden), f. Egeleetut.

Breitengrab und Breitenfreis, f. Breite 12, 344.

Breitenftein [Stein] 12, 348. Breitenworbie, f. Borbie. Breit- ober Plathammer [Boppe] 12, 344,

Breithaupt (Chriftian) [Baur] 12, - (3oad. Juftus) [Refe] 12, 348. - (3ob. Friebr.) |Baur | 12, 348.

Breitingen, Breitungen (preuf. Dorf) [Stein] 12, 350. — (im Deiningifchen), f. Frauen-

breitungen 48, 362. Breitinger (3ob. 3afeb, ber gilriderifde Antiftee) (Meber b. Rnonau] 12, 350. — (30b. Jafob, Ranonicus unb

Profeffor) [Deper b. Rnonau] 12, 351,

Breitfopf (3ob. Gottlob 3mma-nuel) [Baur] 12, 352. Brelingen [Daffel] 12, 854. Brembo(Rlug); Brembato(Gtabt) [Miller] 12, 854. Breme, f. Tabanus.

Bremen (bas Bergogthum, Geogr. u. Cratiftit) [Daffel u. Colichtborft] 12, 432. [12, 435. - - (Gefdidte) [Schlichtborft] - (.Damburg, Ergbisthum) De-

(iue) 12. 449. - (Freie Ctabt) [Baffel] 12, 450. Bremerlebe, f. Lebe. Bremervorbe [Colichthorft unb Saffel] 12, 458.

Bremgarten [Birg] 12, 355. Bremte [Daffel] 12, 855. [355. Bremond (Ant.) [Mobnife] 12, - (François) [Baur] 12. 355. Bremont (Stienne) [Baur] 12.

355. Bremontier (Ric. Thomas) 12, Breme, Bremfe, Bremsmerf [Boppe] 12, 356. Bremfe (flug), f. Saar. —, Rafentnebel, Rafengwänger

(Thierbeilf.) [Greve] 12, 356. — (Infeftengatt.), f. Oestrus. Bremicheib (Seibert) 12, 356. Bremus, f. Bombus 11, 374. Brena, f. Brehna 12, 336. Brene |Stein 12, 356.

Brenemann (Deinr.) [Spangen-berg] 12, 356. [feln. [feln. Brenban, b. Beil., f. Ornow, 3n-Brenbel (306. Gottfr.) [Sprengel] 12, 357.

Brenbit [Anbre] 12, 857. Brenete, lee [hendel b. Donners-mard] 12, 357. Brenius (Daniel) [Baur] 12, 858. Brenten [Daffel] 12, 858.

Brenfenhof (Frang Balthafar Schonberg bon); B. (Leop. Schonb, b.) 12, 358, 359. Brenthaufen [Daffel] 12, 860. Brentmann , f. Brencmann 12,

Brennberg [Bipfer] 12, 360. Brenneifen [Boppe] 12, 360. - (Enno Rubolf) [Gittermann] 12, 360,

[fatern. Brennen (im Schiffebau), f. Ral-Brenner (Geogr.) [Daan] 12, 361. - (Clias; Deinr. und Beter Johanfen) [Baur] 12, 361. Breunglas; Brenntinien [Mar-

tene 12, 862. Brennboritiden (Anbre) 12, 363. Brennpunft [Martens] 12, 862. Brennraum [Martens] 12, 362. Brennfpiegel [Martene] 12, 363.

Brennus (smei gall. Felbherren) [Rrufe] 12, 454. 456. Brennweite [Martens] 12, 363. Brene [Maffer] 12, 368. Brenta [Miller] 12, 364. Brentano (Dominit bon) [Deper

v. Anonau] 12, 364. Brentforb [Daffel] 12, 364. Brenthus Germar] 12, 364. Brentins (Anb.), f. Althammer

8, 261. Brentwood [Baffel] 12, 364. Breng [Memminger] 12, 364. Brenggau [Deline] 12, 365. Brenglichfeit, f. Emppreuma 34.

186 Breones, f. Brenni 12, 392. Brephos [Binten, gen. Commer]

12, 366. Brequiann (Louis George Dubarb Fenbrig be) [Baur] 12, 366. 1366. Breremoob, (Chwarb) [Baur] 12,

Bres (Onorato) [Dendel von Donnersmard] 12, 366. Breeca, f. Beglia. Bececello, f. Brigellum 13, 59. Breiche [b. Dover] 12, 457. Breecia [Miller] 12, 367.

Bredlagt [Stein] 12, 369. Brestan (Reg. Begirt n. Aurftenthum) [Mengel] 12, 369.

- (Biethum) [Deline] 12, 370. - (Ctabt) [Dengel] 12, 378. Breele (Baffel) 12, 381. Brefomaer, f. Gallas 52, 429. Breffan, f. Braffa. Sunb 12, 286, Breffe [Daffel] 12, 381. Breffer (Ferbin, Lubm. v.) [Bifcher] 12, 381.

Breffuire [Daffel] 12, 382. Breft [Gaffel] 12, 382. - Litewel, f. Briese 13, 263. Bret, Breterberfertigung, f. Banbolg 8, 114; Gagemuble.

- (30h. Friebr. le) [Banr] 12, Bretagne [Daffel] 12, 383. [382. Bretenil (Geogr.) [Baffel] 12.384. - (Louis Augufte le Connelier, Baron von) [Baur] 12, 384. Bretheim, f. Bretten 12. 387.

Bretigny [Daffel] 12, 885. Breton ober Rap B. [Daffel] 12, (Raimonb) [Baur] 12, 385.

-, le, f. Lebreton.

Bretonne, be la, f. Retif. Bretichneiber (Beinr, Gottfr. v.) [Baur] 12, 385. Brettach (Filificen), f. Jagft.
— (Martifleden), f. Brettachgau

12. 387. Brettachgau [Deliue] 12, 387. Bretten [Leger] 12, 387. Brettleben, [Stein] 12, 389. Brebenheim [Gotticalt] 12, 389. Bretner (Chriftoph Friebr.) [Refe] 12, 457.

Breuberg [Dahl] 12, 389. Breuci (Ridlefe) 12, 391. Breughel (Beter) [Beife] 12, 891. - (3ob.) [Beife] 12, 391. - (Beter; Abraham; 3ob. Bab-

tift unb Raepar) 12, 391. Brenni [Ridlefe] 12, 892. Breuning (Chriftian Deinr.) [Baur] 12, 392.

- von und ju Buedenbach (Dane Jacob) [Baur] 12, 892. Breuich, Bruich [oaffel] 12, 892. Breval (John Durant) [Baur] 12, 392,

Breven, Brebia, auch Brebes [b. Arnolbi] 12, 392. [12, 394. Breves (François Savary be) Brevet [Bendel'v. Donneremard)

12, 895. Breviarium Alaricianum Spangenberg] 12, 895. Institut et Cod., f. Buftin.

Gefehgebung, im Art. Corpus juris civilis 19, 345. [397. - liturgioum, f. Brevier 12, Brevier [Marte] 12, 397. Brevilingues [Merrem] 12,398. Brevine, la | Bendel v. Donnersmard 12, 399.

Brevis (Muf.) [Beber] 12, 400. Brevorbe [Saffel] 12, 400. Broweria [Sprengel] 12, 400. Brever (3ob. Gottl.; 3ob. Cbrift.

Friebr. n. Rarl Bilb. Friebr.) [Banr] 12, 400. Brenn (3ac.) [Sprengel] 12, 401. Breynia [Sprengel] 12, 401, Brepfach, f. Beeifach 12, 387. Bres (3acques) [Banr] 12, 401. Breje [Daffel] 12, 401. Bregillac (Bean François) [Baur] 12, 401.

Bregom, f. Rima Bregom. Brianet |Betri] 13, 1. Briançon [Daffel] 13, 1. Briantife (Ridlefe) 13, 1. Brianville (Claube Dronce Fine be) [Baur] 13, 1. Briar [Baffel] 13, 1. Briare [Daffel] 13. 1.

Briarens, f. Belatoncheires. Bribir [Daan] 13, 1. Brica, Briga, f. Brigabe 13, 29. Brice, eig. Brie (Germain) [Baur] 13, 2, [ler] 13. 2. Briderafto (Brigherafto) [Mil-

Bride, f. Petromyzon. Bricol-Couft fp. Dobert 13. 2.

Bridelia [Eprengel] 13, 2. Bribgeenb [Daffel] 13, 2. Bribgeneß [Daffel] 13, 2. Pribgenorth [Daffel] 12, 2, Bribgeport [Daffel] 13, 2. Bridgetown [Daffel] 13, 8. Bridgemater [Daffel] 13, 3. Bribgematericher Ranal [Baffel]

1118. Briblington, f. Burlington 141, Britport [Baffel] 13, 3. Brie (in Frantreich) [Baffel] 13, 4.

f. Brice 13, 2. Brief (im Allgemeinen) Brieffteller, Brieffint [Gruber] 13, 4. -. Beibrief (biplomatifc) fv.

Mrnofbil 13, 12, - (geichworner) [Deper b. Rnonau 13, 13.

Briefabel [Mittermaier] 13, 13. Brieffammlungen ber Gelehrten [@bert] 13, 14. (orientalifde) fp. Sammer 13.

Briefftellerfunft ber Morgenlau. ber [b. Sammer] 13, 9. Briefmechfel [Ritruberger] 13, 19. Brieg [Fifcher] 13, 20 n. 21. Briegleb (3ob. Chriftian) [Baur] [13, 22. 13, 22, Briel (nieberland. Ctabt) [Baffel] - (R. Jehnba) [hartmann] 13, Brien, f. Briant; D'Brien. [22. Brienne [Daffel] 13, 22. Brienne-le-Chatel (Te Chateau)

[v. Etramberg] 13, 23. Brieng, Briengerfee [Birg] 13, 28. Bries [Bipfer u. Rnuny] 13, 28. Briefen, Brobed 13, 29 Bricefemider Gee (Stein) 13,29. Erietes [horner] 13, 29. Brieur, St. [haffel] 13, 29. Bries [haffel] 13, 29. Briegen, Treuenbriegen; Briegen. Briga [Reber] 13. 29 Brigabannie [Ridlefe] 13, 29. Brigach [Leger] 13, 29. Brigate [Leonharbi] 13, 29. Brigaecum 13, 30. Brigancii, Brigane, Brigantae,

f. Brigabe 18, 29. (Jacquet fe) [Bant] Brigant 13, 30.

Brigantes 13, 30. Brigantia [Ridlefe] 13, 30. Brigantii [Ridlefe] 13, 30. Brigantine, Brigg [Branbach] 13, 31.

Brigg, and Brieg [Birg] 13, 31. Brigge (beury) [Gart] 13, 31. - (Bilb.) [Sprengel] 13, 32. Brigbella (Diller) 13, 32, Brigberafio, f. Bricherafio 13, 2. Brighton [Caffei] 13, 32. Brigitte u. Brigittenorben [Baur] 13, 33,

Brignais [Saffel] 13, 34. Brignolia [Sprengel] 13, 84. Brignolles [Daffel] 13, 84. Brignet (Cebaftian) [Deper v.

Anonau 13, 84.

Bribuega [Stein] 13, 35. [13, 35. Bril (Datthaus u. Bant) [Beife] Brillanten ; Brillantiren, f. Wbelfteine 31, 63; Steinfdneiberei; Steinfoleiferei.

Brillant-gaben unb . Taffet, [384. Geibenmannfactur. Brillantfener, f. Feuerwert 43, Brillen (mathem, Berechnung berf.) [Martens] 13, 35.

(biatetifcher Gebrauch berf.) [Coreger] 13, 40.

Brillenbroffel, f. Tardus perspicillatus,

Brillenente, f. Anas perspicil-* lata, im Art. Ente 35, 44. Brilleneule, Strix perspicillata, Brillenmacher, Brillenichleifer [Boppe] 13, 42. [f. Naja [f. Naja. Brillennatter und Brillenichlange. Brillente, f. Anas Clangula, im Mrt. Ente 35, 30,

Brifon Geibert! 13. 42. Brimfielb [Daffel] 13, 43. Brimo (Mpthol.) [Ridlefe] 13, 43. [Beife] 13, 43. Brindmann (Bbil. Dieronymus) Brintifi [Muller u. Gidler] 13,

43. Brinblen (3obn) [Chert] 13, 43. Brinbiched [Daffel] 13, 44. Briniarries [Bebefinb] 13, 44. Brinon [Daffel] 13, 44. Brinfen-Rafe, f. Bries 13, 28, Brien [Daffel] 13, 44. Brienes, f. Brenni 12, 892. Brienifde Infeln [Sagn] 13. 44. Brionnais [Saffel] 13, 44. Brionne [Daffel] 13, 44. Brionbe [Daffel] 13, 44. Brioux [Daffel] 13, 44. Briquebec [Daffel] 13, 44. Brifa, Brifae; Brifacos [Rid.

[cie] 13, 44. Brifac, Breifachgau, Brisgau, f. Breiegan 12, 341. Brifan [Anbrel 13, 44. Brife (Branbach) 13, 45. Brifeis [Ridlefs] 13, 45. Brifeus, f. Brifaos 13, 44. Brifigavi [Ridlefe] 13, 45. Briffac [Daffel] 13, 45. Briffean (Beter) [Sprengel] 13,

Briffen (Barnabe) [Baur unb Grangenberg] 13, 45. - (Datburin Jacquee) [Baur] [13, 47, 13, 46, Briffot (Bean Bierre) [Ban - (Beter) [Sprengel] 13, 46. (Maur)

Briftol [Baffel] 13, 48 Britannia [Baffell 13, 50. Britannicus [Bachemuth] 13, 57. - (3obannes Angelus) [Baur]

Briten [Baffel] 13, 51. [147. Brithon Gala, f. Glauberit 69. Britifdes Amerita [Daffel] 13,66. - Reich [Daffel] 13, 51. - in Affen, f. Offinbifche

Compagnie.

Brite, Britte (Bernarbe be unb Francisco be) [Baur] 13, 57. - (Gnilielmus) [Baur] 13, 58. Britolagae [Ridlefe] 13, 58. Britomartie [Ridlefe] 13, 59.

Brip 13, 59. [382. Brivates Bortne, f. Breft 12, Brives ta Gaillarbe [Daffel] 13,

Briviesca (Stein) 13, 59. Brigellum, jest Brescello [Gid. fer unb Rober] 13, 59. Briren [Caan] 13, 60.

Brirenthal, Brichfenthal fr. Roch. Sternfelb] 13, 60. Brirbam [Saffel] 13, 60. Briria, f. Brescia 12, 367.

Briza [Sprengel] 13, 60. Brigana [Ranngieger] 13, 60. Brigarb (Gabriel) [Baur] 13, 60. Brigio, Bricci, Briggi (Francesco) [2Beife] 13. 61.

Brito [Ridlefe] 13, 61. Brjutich [v. Bidmann] 13, 59. Broad [Daffel] 13, 61. Broad (Gebirge) [Daffel] 13, 61.

Broabhaven; Breabfiff; Broab. lam ; Broab Runn; Breatwater [Baffel] 13, 61.

Brocarbi (Bellegrino) [Bendel v. Donneremard) 13, 61. Procat. f. Brofat 13, 83, [61. Broccarbo (Antonio) [Didler] 13, Brecceli, f. Brassica 12, 286. Brodiren, f. Brofdiren 13, 91. Brodmanb (Jasper ober Raspar Rasmuffen) [v. Gebren] 13, 62. Broden (Jageriprache), f. Frag;

Sirrung. , ber [Delius u. Daffel] 13, 62. Brodenftram [Daffel] 13, 63 Brodes (Barthelb Beinr.) [Refe] 13. 63.

Brodbagen [Saffel] 13, 65. Brodmann (3ob. Frang hieronb. mue) [Caftelli) 13, 65. Brodmannen [Biarba] 13, 67. Brodville [Daffel] 13, 68, Brob [Schreger] 13, 68. Brob, Bobmild. B. und Deutid.

2. (in Bobmen) [Antré] 13, 75. Ungarifd.B.(inDabren)[Anbrél 13.75.

- (in Glawonien) [Benigni] 13, - (in 3llprien) [Saan] 13, 75. Broba, be, f. Bug. Brobeau (Familie) [Baur] 13, 76. Broberg, Brobege [Anbre] 13, 76. Broberg, auch Brobrab, Baroba [Daffel] 13, 76. Broberie, f. Spiten.

Broberich (Ctepban), f. Lubwig II. v. Ungarn ; Dobaca, Schlacht v. Brotgabrung [Coreger] 13, 75. Brobbagen (Beter Beinr, Chrift.) [Baur] 13, 76. Brobbefe [Coreger] 13, 75. Brodinea [Sprengel] 13, 77.

Brebfafer, f. Anobium 4, 188, Broty [Coultes] 13, 77.

Brober (Chriftian Gottlob) [Bant] 13, 77. Broed (Criepin ban ben) [Beife] Broef [Daffel] 13, 77. [13, 78. Broefbuigen (3ob. bon) [3acobs] Bromia, ober Bromiebro. Etrom. men [v. Schubert] 13, 79. Bromfebroifder Friebe [b. b. Pan-

den] 13, 79. Brogitarus, [Leger] 13, 79. Brogitarus, [. Dejotarus 23, 353. Broglie (Abelegeichlecht) [Baur] 13, 79-81,

Brogni, Brognier, be Broniac (30b.) [Baur] 13, 81. Brogniart (Augufte Louis) [Baur] 13, 82,

- (Alex. Theob.) 13, 82 Brogniartin, f. Glauberit 69, 147. Brognoli (Antonio) [Sendel v. Donnersmard] 13, 82. Brobme [Daffel] 13, 82.

Breid 13, 83, Brofat; Brofatel; Brofatpapier [Bopbe] 13, 83. Brolenbai [Saffel] 13, 83. Broten 30land (Daffell 13, 83.

Bromague ob. Bromagum [Bendel v. Donneremard) 13, 83. Brombeere, f. Rubus, Bromberg 13, 83. [13, 83. Bromberger Rangl [v. Bacifo] Brome (Mier.); B. (Rich.) [Mitt-

[er] 13, 84. Bromelia [Sprengei] 13, 84. Bromelieen [Sprengei] 13, 84. Bromice (Ridlefe) 13, 85. Bromietes, f. Bormietos 12, 37. Bromley [Saffel] 13. 85. Bromnitt ober Bronnitil (Betri) 13, 85

Bromegrebe [Daffel] 13, 85. Bromus [Sprengel] 13, 85. Bromwid [Daffel] 13, 87. Bronchien, Bronchialbrufen, f. Enftmege.

Brondorft, ober bon Branderft (3ob.] [Baur] 13, 87. Bronchus [Germar] 13, 88. Brongniart, f. Brogniart 13, 82. Brongee [Ridlefe] 13, 88. Bronfhorft (Rleden) [Saffel] 13,88.

(Beter ban; 30b. ban unb 30b.) [Beife] 13, 88. Bronte (Miller) 13, 88. Brontes [Ritich] 13, 88. Brontes, j. Ruffopen; Uleiota. Brontene, f. Zantaloe. Bronge [Schreger] 13, 88. Brongirbrenge; Brongiren | Coreger) 16, 89. Broofe (Grafich) [Saffel] 13, 89.

- (Benry) [Muller] 13, 89. Brooffielb [Saffel] 13, 90. Breothaven [Saffel] 13, 90. Broofin [Saffel] 13, 90. Brooto [Saffel] 13, 90. Brootville [Daffel] 13, 90. Broome [Baffel] 13, 90.

Brees, f. Sjaebares. Brora [Saffel] 13, 90. Brofamer (Dane) [Beife] 13, 90. Brofairen (Bobre) 13, 91. Broscius (Johannes) [Banbite b. Altere] 13, 91.

Broscus [Germar] 13, 96, Brofeley [baffel] 13, 96. Brommum [Sprengel] 13, 96. Brosis [Binden, gen. Gommer]

13, 96 Brossa [Sprengel] 13, 96. Broffarb (Cebaftien be) 13, 97. Broffe (Gui be la) 13, 97. - (Jacques be) 13, 97. Broffes (Charles be) 13, 97. Broffette (Claube) [Baur] 13, 98. Broteas [Ridleis] 13. 98 Brotera [Sprengel] 13, 98 Broterobe, i. Brotterobe 13, 99. Brothers [Saffel] 13, 98. Brotherton [Daffel] 13, 98. Brotier (Gabriel u. Anbre Charles) [Batt] 13, 98. [7, 4. B. rotondo, B. rotundum, f. 8. [7, 4.

Brotterobe [Galetti unb Saffel] 13, 99 Bren [Daffel] 13. 99. Bronage [Daffel] 13, 99. Brouerius ban Apebet, ober be Dieber (Datthaus) 13, 99. Brough [Daffel] 13, 99. Broughton [Daffel] 13. 99. - (Bugh u. Rid.) 13, 99. - (Ebomas) [Diller] 13, 99. Broughtonia Cprengel 13, 100. Broufe, f. Broote 13, 90.

Brounder, Brounter (Billiam) [Gart] 13, 100. Broune, f. Browne 13, 109. Brouffon, Cl., f. Cevennes 16, 90: Reformation. Brouffounet (Bierre Marie Au-

gufte) [Baur] 13, 100. Broussonstia Sprengel 13, 101. Brouwersbaven (Saffel) 13, 101, Bromall (3ob.) Baur 13, 101. Browaliia [Sprengel] 13, 101. Brower, Brouwer (Chriftoph) [Byttenbach] 13, 101. Brown (Geogr.) [Saffel] 13, 102. Brown (John engl. Dichter u.

Range(rebuer) [Difffer] 13. 104. - (3ohn, medicin. Coriftfeller) [Sprengel] 13.105. [13, 102. - (Robert); Browniften [Baur] - (Thomas) [Daller] 13, 104.

Browne (Mier.) [Baur] 13, 108. - (Georg) [Baur] 13, 107. - (Georg, Reichegraf bon)[Baur) 13, 112, - (3faat Damtine) [Muller] 13.

- (Maximilian Ulpffes, Reiche-graf von) [Refe] 13, 109.

(Batrid) [Baur] 13, 112, - (Simen) [Baur] 13, 108, - (Thomas) 13, 108.

Brownea [Sprengel] 13, 114. Brownie [Dorft] 13, 114. [102,

Brownstown [Saffel] 13, 114. Brownsville [Saffel] 13, 114. Bropban, f. Bier 10. 131. Brople [Saffel] 13, 115. Brojan [Anbre] 13, 115.

Brojas [Stein] 13, 115. Brojjo (Miller] 13, 115. Bruanb (Bierre François) [Baur] 13, 115,

Bruecieli, f. Brucioli 13, 124. Bruce (Ronige), f. Schottlanb. - (3ames) [Miller] 13. 115. - (Dicael) [Diller] 13, 117. Brucea [Sprengel] 13, 117.

Bruch (Mineral.) [Germar] 13, 117. - (Arithmetif) [Aries] 13, 118. - (Jageriprache) [a. b. Windell]

13, 117, - (am Weichut und Laffeten), f. Befditt; Laffete.

-, Rnochenbrud, f. Ruochen. -, Moraft, f. Moor. -, Hernia (pathol.)[Medel] 141

186, [141, 217. - (Thierheilfunbe) [Greve] - (dirurg) [Geiler] 141, 189. - (Beiberevier im Braunichmeigifden) [Baffel] 13, 121. Bruchband [Geiler] 141, 210. - (Thierheilfnube), f. Flaufen-

brud: Rabelbrud. Bruchbaubbanbel [Muguftin] 141, Bruchberg [Saffet] 13, 121. Bruchelae [Germar] 13, 121. Bruchbaufen (bannov, Mmt) [Saffell 13, 121.

- (weftfal. Dorf) (Geibert) 13, Bruchien, Bruchium, f. Alexan. bria 3, 47. (Rabelbruch. Brudflammer, f. Rlantenbruch; Brudmeffer (Geiler) 141, 217. Brudrednung Dartene) 13, 119. Bruchfal (Leger) 13, 122.

Bruchichlange, f. Anguis fragilis 4. 110. Brudidneiber (Muguftin) 141. Brnchichnin (Ceiter) 141, 217. (Thierheilfunbe), f. Glanten-, Dobenfad., Darm- und Rabel-

bruch. [mer]13, 122. Bruchftude (orient, Lit.) [v. Dam-Bruchus [Germar] 13, 122. Bruchvögel, f. Rusticolae. Brudweibe, f. Salix.

Brucin [Schreger] 13, 123. Brucieli, Bruccieli (Antenie) [Muller] 13, 124. [124. Brud (in Baiern) [Fenfohl] 13, - (in Mabren) [Anbre] 13, 124.

- (an ber Leitha) 13, 124. - (on ber Dur) 13, 124. Brudberg [Fentobl] 13, 125. Bruder (3at.) [Gruber] 13, 125. Bructeri (Ridlefe) 13, 126,

Bruber (Diplom.) b. Boffel13.126. Bruberhols [Meyer von Anonau] 13, 128. [13, 128. Brubezwo (poin, Gtabt) Banbile

Browniften, f. Brown (R.) 13. | - (Mibertusbe) [Banbife 13,128.

13, 128, Brud (Geogr.) [Stein] 13, 128.

(Chrift.), . Grumbad ; 3obann Friedrich, Bergog bon Gotha. Bride [Leger] 13, 128. Bruden (Geogr.) [Ctein] 13, 170. Bruden au [Schneiber] 13, 170.

Brudenbrüber (Bafe) 13, 169. Brudmann (Grang Ernft) [Baur] 141, 218. - (Urban Friebr. Benebict) [Baur] 141, 218. - (Urban

Brildner (Eruft Theob. 3ob.) [Baur] 14', 219. [63, 148. Briber (jurififd), f. Gefdwifter - (geograph.), f. Brothers 13, 98.

Brubericaften (geiftliche), f. un. ter ibren vericbiebenen Ramen. Bruter-Unitat (evangelijde, augsburgifder Confession; erneuerte Briiberfirche; Britbergemeine;

Britel [Daan] 13, 200. Brilgge (Bisthum) [Delius] 13, 201.

- (Stabt) [Baffel] 13, 200. Bruggemann (Lubm. Bilb.) [Baur] 13, 202,

(Dtto) [Refe] 13, 201. Britgen(in Rheinpreugen)[Deufe] 13, 202,

(in Pannover) [Baffel] 13,202. Brilbl (in Rheinbreußen) [Depfe]

- (Beinr. Reichegraf von ; Gobne ; Deffe) (Refe u. Erich) 13. 202. Brueis, f. Brueps 13, 212. Bruen (Ant.), f. Brun 13, 219. Brunel ob ber Robernau [Anbre] 13, 205,

Brfinings (Chrift Gottfr.; Cbrift., Theologen) 13, 205. (Chrift. Bafferbaumeifter) 13. Braniren, f. Glatten.

Brunn (Ctabt) [Anbrel 13, 205. Alt. (Ctabt) [Anbie] 13, 206. Branner Bisthum; Branner Rreis [Anbre] 13, 206, Brunnichia [Sprengel] 13, 209. Britffel | baffel) 13. 209. Briffom [Stein] 13, 210. Brufte, f. Bruft 13, 244. Bruftung, Bruftlebne [Leger] 13,

210. Bruten und Brut [Butiche] 13. - (Jagerfprache) fa. b. Bindell 13, 212. Brutenbes Taubchen, f. Voluta

mercatoria. Bruepe b'Miguifliere (François Paul Graf von) 13, 212. Bruges [Baffel] 13, 212.

Brugg (Begirt bes Cantons Margau) [Dendel v. Donnersmard] 13, 212, 113, 213, -(Dri) [Bendel v. Donneremard]

Brugbine, Brurius, f. Gebacht-niffunt 55, 401.

Brubeimo (B. Blab. b.) [Banbife] | Brugmane (Gebalb Juftin) 13

Brugmansia [Sprengel] 13, 214, Brugnone (Giovanni) [Sendel b. Donneremard] 13, 214. Bruguiera [Sprengel] 13, 214. Bruguiere bit Dulac [Baffel]

Bruguieres (Bean Guillaume) (Baur) 13, 214. Brubier b'Mancourt (3ob. 3ac.) [Oprengel] 13, 215 Brubrain (Leger) 13. 215.

Bruir (Guftade be) [Baur] 13. 215. (Rnouau) 13, 216. Brufner (Daniel) [Deper von - (3faat) [Deper v. Ruonan] 13, 216,

Brulos [Dartmann] 13, 216. Brumaputra, Burremputer, f. Bramaputra 12, 228, Brumath [Saffel] 13, 217. Brumby (Stein) 13, 217. Brummeifen, f. Maultrommel. Brummer (Gefchut) [b. Dover]

13, 217, [217. - (Friebr.) [Spangenberg] 13, Brumow [Anbre] 13, 217. Brumon (Bierre) [Baur] 13, 217.

Brun, Bruen (Antoine) [Banr] 13, 219. [218. Brun (Beinr.) [Gittermann] 13, - (Rubolf), f. Burich. - (le), f. Lebrun.

Brunacci (Bincengo) [Bendel b. Donnersmard] 13, 219. Brund (Ricarb-Fraucois-Bbifippe) [3acobe] 13, 220, Brunbifium, f. Brinbift 12, 43, Brunbrut, f. Bruntrut 13, 241. Brune (Guill. Marie Mnne) 13.

222 Bruneden [Daan] 13, 223. Brunebilb, f. Dtto ber Große ; Brunellesco (Filippo) 190an. Brunellia [Sprengel] 13, 227. Brunenburg, f. Gronau. Brunet (Claube) 13, 227.

- (François Florentin) 13, 227. Brunetta [Müller] 13, 227. Brunfele (Dtto) Cbrengell 13. 228. Brunften [a. b. Wind: 1] 13, 228. Bruni (Leonarbo) [Differ] 13,

228. Brunia [Sprengel] 13, 230. Bruntenien (Suffel) 13. 231. Brunn bon Sammerftein, f. Brunner 13, 232.

Brunnabern [Bendel v. Donners. mard 13, 231. Brunnbad [v. Soubert] 13, 231. Brunnemann (3ob.) [Spangen-

beral 13. 231. Brunnen, f. Baffer und Baffer. leitung; Baber 7, 50.] - (Minirtunft), f. Schacht,

- (Dorf) [Bendel v. Douners. mard) 13, 232,

Brunnenfeier Braun 13, 231. Brutus (Luc. Junius) [Bache- Brunner, ober b. Brunn (3ob. muth] [13, 252. Brunner, ober b. Brunn (3ob.

13, 232, Brume, ber Große (Grabifchof bon Roin), f. Deto I - (Stifter bee Rarthauferor-

bene), f. Rartbaufer. - (aus bem freib. Befchlechte von Querfurt) [v. Baegto] 13,

233. - (Gefdictidreiber) (Baur) 13. - (ber Beilige) "[Baut] 13, 234.

- (Gierbano) [Gruber] 13, 234. Brunonin [Sprengel] 13, 238. Brunop fp. Stramberal 18, 238. Brunquell (3ob. Calome) [Spangenberg] 13, 239. [13, 239.

Brune (Baul Jacob) [Gefeniue] Bruneberg [Daffet] 13, 239. Bru nebo (v. Schubert) 13, 240. Bru nebilttel [Dörfer] 13, 240. Bru nebaufen | Baffel u. Ochlicht.

borft 13, 240. Brunelappel [Geibert] 13, 240. Brunftein [Saffel] 13, 240. Brunften, f. Raffen.

Brunewigia [Sprengel] 13, 240. Brunewid [Daffel] 13, 240. Brientrut [Gendel v. Donners. marel 13, 240, 241.

Brunue, Bruno, eig. (Ront.) [Baur] 13, 242. - (Borban), f. Bruno (Giorbano) 13, 234,

Bruin [Daffel] 13, 242. Brufa, f. Bruffa 13, 244.

Brufantini, auch Brugigntini (Bincenzo) [Differ] 13, 242. Brufd, f. Breufd 12, 392 . Bruidius (Raspar) 13, 243. Bruscio [Dendel v. Donnere.

mard 13, 243. Brueco (Girolamo) [Dendel b. Donneremard| 13, 243.

Brufinarfigio [Dendelv. Donnere. mard) 13, 243. 13, 243,

Brufon Dendel v. Donneremard] Bruffa |v. Sammer | 13, 244. Bruft (anat. popfiel), f. Menic. lider Organismus. [13,244.

- (weibliche, biatet.) [Coreger] Bruftfloffen [Lichtenftein] 13, 246. Bruftfrantheiten, f. Dergfrantheiten; Lunge; Bafferincht.

Bruftlebne, Bruftriegel, f. Bril. ftung 13, 210. Bruftftimme [Beber] 13, 246. Bruftwert [Beber] 13, 250. Brut, f. Bruten 13, 210.

Bruto ober Bruti (Giammidele) [Differ] 13, 250. Bruten [Daffet] 13, 252.

Bruttig [v. Stramberg] 13, 252. Bruttii [Gidler] 13, 252. Bruttium, f. Denotrer. Brutto, f. Retto. Brutue (Decimus Junius) [Bache.

muth 13, 252.

- (Marcue Juniue) Bachemuth) 13.258. [@pangenberg]13,257. - (DR. Junius, Rechtegelebrter) Brunn (3ob. Rorbabl) [v. Geb-

Brure [Daffel] 13, 257. Brurine, Brugbine (Abam), f. Gebachtniffunft 55, 401.

Brupere (Bean be la) 13, 257. Bruperes [Daffel] 18, 258. Brunn (Corneline be) [Beife]

13, 258, Brune (François) [Baur] 13, 258. Bruffine, Brugius (Beter b.)

13, 258. Brugella [Bendel v. Donnere. mard] 13, 259.

Brb (Theeb. be); B. (30b. Theob. be und 3ob. 3frael be) [Beife] 13, 259.

Broan [Saffell 13, 259, Brhant (3acob) [3acobs] 13, 259. Broaris [Germar] 13, 261. Brnennius, f. Ricephorus. Bruges [Ridlefe] 13, 261. Bryonia [Sprengel] 13, 261. Bronin [Schreger] 13, 262. Brvophyllum Sprengef 13, 262. Bryum (Grengel) 13, 263. Brieec [Betri unb v. Bichmann] 13, 263,

Brietto [Schultes] 13, 263. Briegan, ober Brjegany [Goul.

tes] 13, 263. Brzegina [Anbre] 13, 264. Brzegnow, Brgigen Anbre 13,264. Brzofted Schultes 13, 264. Brzojow Schultes 13, 264. Bfura, f. Beichfel. Bu [Dorft] 13, 264. Bua, Babua [Rober] 18, 264. Buache (Bhil.) [Banr] 13, 264.

- (3nfel) [Baffel] 13, 264. Buali, f. Loungo. Buarcos [Stein] 13. 264. Buasbaille, f. Debriben. Buat (Louis Gabriel, Graf von)

[Beur] 13. 265. Bubainen fo. Bacgfol 13, 265. Bubaftiton [Dente] 13, 267. Bubaftie [Schminde] 13, 265.

Bubafine [Bartmann] 13, 267. Bubean [Daffel] 13, 267. Bubenberg [Deper v. Rnonan] 13, 267, [mard] 13, 268. Bubenborf [Bendel v. Donnere. Bubeneca [Anbre] 13, 268,

Bubenbofen [Rober] 13, 268. Bubert, f. Camenbarre. Bubidon [Bendel b. Donnere-mard] 141, 219. Bublit [Stein] 13, 268, Bubo, f. Strix Bubo. Bubon [Sprengel] 13, 268, Bubroma [Sprengel] 13, 268.

Buc, bu, f. Dubuc. Bucarelli, f. Bring-Bales-Infel. Buccari, Bulari [Daan] 13, 269. Buchenflechte, f. Lichen.

Bucchianico [Miller] 13, 269. [Buccine [Müller] 13, 269 Buccinum (97ibid) 13, 269. Buccio (Renalle) [Müller] 13.274.

Buooo (Bogelgattung) [Derrem] 13, 274. [13, 276. - (Pflangengattung) |Sprengel] Buccua [v. b. Panden] 13, 276.

Bucelin, eig. Butlin (Gabriel) [Deper v. Rnonau] 13, 276. Buoentes [Wiebemann] 13, 277. Bucentoro, Bucentaurus [Dill-

fer] 13. 277. Bucephala 13, 278.

Bucer (Martin) [Refe] 13, 278. Buceros [Merrem] 13, 281. Bud, f. Buder (in Bufammen. fetungen) 13, 347.

- (Blattermagen), f. Dagen. -, f. Tete be Buch. - (im Canton Schaffbaufen)

[Dendel v. Donnersmard] 13, 287. [288. - (preuf. Derfer) [Stein] 13, - am forft (in Baiern) [3ad] 13, 288

- am 3rcel (im Canton 3irich) Dendel v. Donneremard 13, 287. [Saan] 13, 288. . Rlofter-Bud (in Cachfen) Bucha [Stein und v. Dellbach]

13, 288. Buden (Billiam) [Baur] 13,288. Budanan (George) (Duller) 13,

Buchanania [Sprengef] 13, 292. Buchanneß [Daffet] 13, 292. Budara, Budarei, Bucharen, f. Buthara, 11, 417.

Buchau (in Burtembera) [Demminger] 13, 292. - (in Bobmen) [Anbre 13, 292. Buchberg (Dorf im Canton Ct.. Gallen) [Sendel b. Donners-mard] 13, 292. [13, 292.

- (Berge in Bohmen) [Anbre] Buchbinber [Boppe] 13, 292. Budbruderfirniß, f. Rirnif 44,

Buchbruderfafer,f. Bostrichus12, (141, 220, Budbruderfunft (tedn.) [Borpe] - (Befchichte) [Dabl u. Ebert] 141, 224. 295. Budbrudermertflatt (Fritfd) 13,

Buche (bot.), f. Fagus 41, 118. - (Berfiwirthichaft) [Caurop] 13, 295,

Bucheggberg [Bendel v. Donnere-mard] 13, 296, Buchel (Mrnolb) [Baur] 13, 297. Buchen (fcweig. Orte) [Sendel v. Donneremard] 13, 296. , Buchenland, Buchonien, f.

Budbeim (bat. Stabt) [Leger] 13, 297. Buchenau [Baffel] 13, 298. Budenberg [Gifenmann] 13, 298.

Buchenhof [Emmrich] 13, 298. Buchenholy [Leger] 13, 296. Buchenfee Buchenfee [Emmrich] 13, 298,

113, 298, Bucher (Anton bon) [Gifenmann] - (3ob. Beter)[v.Gebren]13.299. 50, 215.

Buchgolb, f. Blattgelb 10, 347. Buchhalterei [v. Boffe] 18, 299. Buchhanbel [Ebert] 141, 236. Budbeim, f. Buden 13, 297. Buchholt (Cam.) [Baur] 13,800. Buchbolber (Anbr. S.), f. Bud. boli 13, 301. Buchbola u. Buchbolber, f. Bu-

dola 13,303; Budolber13,303. Buchholy (in Breugen) [Stein] 13, 301, St. Ratharinenberg im Bud.

bolg (in Sachfen) [Daan]13, 301. -. Bucholg (3ob.), f. Buff. - (Mubr. Beinr.) [Refe] 13, 301. Buchia [Sprengel] 13, 302, Buchta (3ob. Simon) [Refe] 13, Audlau und Buchlowit [Anbre]

Buchloe [Gijenmann] 13, 308. Buchlowit, f. Buchlan 13, 308. Bucol, Bucheln. ober Buchedern. Bi [Schreger] 13, 297. Bucholber, Buchbolber (Abraham)

[Baur] 13. 803. Buchola, f. Buchbolt 13, 300, - (Chrift. Friedr.) [Schreger] 13, 803 13, 303, Bucholgit (Dineral.) [Germar Buconia, Buchenwalb (Deliue

13, 305, Buchorn, f. Friebrichebafen. Buchog (Bierre Jojeph) [Baur] 13, 306

Buchozia [Sprengel] 13, 807. Buche [Dendel v. Donneremard] 13, 307. Budfanerling, f. Giefibabel 67. Buchice [Bendel v. Donneremard]

13, 307. Buchegau [Deliue] 13. 307. Buchftaben, f. Gdrift. Buchflabenmufchel, runbe, f. Venus scripta. [13, 308.

Buchftabenrechnung (Diartene) Budemeiler, Bourmeller [Salfel] 13, 313. Bnot, f. Bai 7, 132.

Buchmaigen, Deibeforn (bot.), f. Polygonum fagopyrum. (öfenomifd) [Butide] 13,813. Budmalb [gijder] 13, 314. Budmib [Stein] 13, 315.

Bucida [Sprengel] 13, 315. Bucinarifche Infeln (Duller) 18. Budab [Daffel] 13, 315. [315. Budau, Budom (Ctein) 13, 815. Bude [Daffel] 13, 315 Budel [Detmott] 13, 815. Budelfafer, f. Erodius 37, 326 Budingbam (Geogr.) [Baffel]

13, 318,

Budinabam (Grafen und Ber- ! 10ge) (Miller) 13, 319. (George Billiere, Bergog bon, Bater) [Miller] 13, 819.

- (George Billiere, Bergog von, Cobn) [Muller] 13, 822. - (John Cheffielb, Bergog von) [Dauer] 13, 324.

Budifc' (Gottfr. Ferb. von Comen-fele) [gifcher] 13, 326. Budow [Mobnite] 13, 326.

Budow (Reu-B.) [Saan] 13, 326. Budowine, f. Butowing 13, 419. - (in Golefien) [fifcher] 13,826. Bude [Baffel] 13, 327.

Onae (Danti) 1.3, 321. Bucquir, [. Abriir 1, 214. Oncquoi, [. Buquoi 14 ¹, 238. Bucaez (Schultee) 13, 327. Buba (Abrèl) 13, 327. [338. Bubāns, Bubė (B.), [. Bubè 13, - (Gottl.) [Schulge] 13, 327. - (Bilb.) [Encanus u. Refe] 13, 327

Bubatia [Rump] 13, 327. Bubbenbrod (Bilb. Dieterich v) [Refe] 13, 327.

Bubbene, eig. Bubbe (3ob. Frang) [Baur] 13, 329. [13, 830. [13, 830, Bubbba, Bubbbaiemus [Gruber] Buddles [Eprengel] 13, 336. Bube (Bubaus, Bilb.) [Spangen-

berg] 13, 338. Unbeia (Ridleis) 13, 389. Unbenth (Anbré) 13, 389. [339. Buber (Cbrift, Gottl.) [Stefe] 13. Bubeb [Anbrel 13, 339, [339, Bubgell (Eufface) [Maller] 13, Bubgebnbge [Daffel] 13, 311. Bubget, J. Buchhalterei 13, 299;

Sinangen 44, 196. Bubin [Anbre] 13, 341. Bubini [Rommel u. Borbe] 13, Bubifcau [Anbre] 13, 342. Bubifchtowig [Anbre] 13, 345. Bubiffin [Borbe] 13, 842.

Bubjabingerland, f. Butjabingerlanb 141, 151. 19, 294, Bubjat, Bubicat, f. Beffarabien Bubfau [Anbre] 13, 342. Subleigb [Daffet] 13, 342. Bubleigb [Daffet] 13, 342. Bubnian, Bubarzy [Andref 13, Buborgis [Arufe] 13, 342. [342. Bublichiba, f. Boblicha 11, 162. Bubeferub [v. Schubert] 13, 342.

Bubna 13, 343. Bubmeis (Stabt n. Rreis in Bobmen) [Anbre] 13, 343, 344. Bubmit [Andre] 13, 347. Bubganem [Coultes] 13, 347. Bubibn 13, 347.

Buchelob [Dellbach] 13, 347. Bachenbach [3ad] 13, 347. Buchenfee, j. Buchenfee 13, 298. Bucher-Cenfur, f. Brefifreibeit. Buchergeftelle (Repositorium), f.

Bibliothet 10, 53; Stubirftube. Bücherlane, f. Psocus. Buder-Rachbrud, f. Radbrud. Bucherprivilegien [v. Boffe] 13.

Bucher. Scorpion, f. Obisium. Bacherverbot [b. Boffe] 13, 348. Bachner (Anbr, Glias von) Coren. gel u. Erharb] 13, 850.

(306. Gottfr.), f. Büchnera 13, 850. Büchnern [Sprengel] 13, 350. Bacotb [Gifeumann] 13, 351. Bucfe, f. Schieggewebr. Buchfenfpanner, f. Leibichub. Budeburg [Saffel] 13, 351.

Baden [Daffel] 13, 851. Badling, f. Clupen 18, 101; Baring. [13, 851. Buberich und Ren-B. Geibert]

Bubingen [Bagner] 13, 851. Bubosbego unb Balvanvos (Be-

nigni] 13, 351. Bueil, f. Buil 13, 416. Buffel, f. Bos 12, 59. - (Rlug und Gee), f. Buffalo 13, 395,

[11, 109. - Ochlange, f. Boa Constrictor Bugel, f. Soneig, Schiefgewebr-Beidlage, Sowanenhale. Bibl [Leger] 13, 352. Buble [Daffel] 13, 352. Bubler [Bendel v. Donneremard]

13, 352, Bablerthal [Leger] 13, 352. Bublerthaun [Rober] 13, 352. Bubnhafe, f. Bonbafe 11, 251. Bubne, f. Schaububne. Bubren [Saffel] 13, 352. Buffeb [Rump] 13, 353.

Balad [Dendel v. Donnersmard] 13, 853, Balbut [v. Bammer] 13. 353.

Billow, bon (Familie) [Cramer] 13, 353, [13, 355, - (Barthold Bartwig b.) [Refe] - (Dietrich v.) [Refe] 13, 355. - (Friedr. With., Freib. b. B., Graf b. Dennewib), f. Denne-

mis 24, 144. [13, 355. - (Deinr., Freib. v.) [Refe] - (3ob. Mibr. v.) [Refe] 13, 855.

- (Rarl Ulrich), f. Beinrich b. Billow 13, 865.

Bumowet, f. Berm. Bumplit [bendel v. Donnere-mard] 13, 358, Buena [Sprengel] 13, 358. Buenaire, f. Bonaire 11, 379. Bunau (Beinr. Graf b.) [Refe]

13, 358. [Stein] 13, 359. Buenaventura, St. | Daffel unb Bunbe (meftfal. Rreis und Stabt) [Daffel] 13, 359. [168. (bie brei), f. Graubunbten 88,

Banbbeim [Daffel] 13, 359. Bünbniffe, f. Bunb 141, 21. [359. Buenos apres (Staat) [Daffel] 13, - (Stabt) [Daffel] 13, 362.

Buer [Daffel] 13, 362. Buren (in ber Schweig) [Dendel v.

Donueremard 13, 362. 363.

Baren (in Beftfalen) [haffel] 13, | Buffon (Georg Lubm. le Cierc, Bargel [Daffel] 13, 863. [363. Burgeln [Leger] 13, 364. Bargenftab [Deper v. Rnonan] 13, 364.

Barger (ftaaterechtlich) [Mittermaier] 13, 364.

- (Gottfr. ang.) [Refe] 13, 371. Burgerbrief [Bacobien] 13, 365. Burgermeifter (Mittermaier) 13. - (naturgefdichtl.), f. Anolis principalis 4, 191; Larus

glaucus. Bürgerrecht Mittermaier 13,366. - (driftliches) [Deper v. Ruonau 13, 367.

Bargerichnie | Schmieber | 13.367. Bargerftanb [Mittermaier] 13, 371. [13, 379. Bargi (3oft) [Meber v. Rnongu] Bargiftein (Borban) [Deper b.

Anonau] 13, 850. Burglen (im Canton Bern) Dendel v. Donneremard] 13, 380. - ob bem Grablin (im Canton llri) [Bendel v. Donneremard]

13, 380. Bürglig [Unbre] 13, 380. Bürgliger leben [Anbre] 18, 381. Bürgftabt [Gifenmann] 13, 381. Bartii (30h.) [Meper v. Anonau] 13, 381.

Burfabt [Dabi] 13, 381. Barichen [a. b. Bindell] 13, 381. Burfte, Barftenbinber, Burften-macher [Boppe] 141, 237.

Burftentafer,f. Anthribus 4, 279; Sarrothrium, Bilid (3ob. Georg) [Baur] 13, Buiding (Ant. Friebr.) [Refe] 13, 385.

Blichinginfel [Daffel] 13, 389. Bast [Betri] 13, 389. Bufenbe, f. Bufe 14', 142. Bufleben [Dominicus] 13, 389. Bufte [Benbt] 13, 389. Biffrid, f. Biffrid. Butt (le) [Dendel v. Donners-mard] 13, 392.

Bitom [Stein] 13, 394. Buttharb [Gifenmaun] 13, 392. Wittingen [Daffel] 13, 394. Battinghaufen (Rari) [Baur] 13,

392 Buttner (Cbrift. Bilb. u. Ant. U(rich) [Baur] 13, 392. - (Dan. Sigm. Mug.), f. Bütt-nera 13, 394. [394.

(Beinr. Chriftoph) (Baur) 13. Buttnera [Sprengel] 13, 394. Buffeth. I. Bugfieth 141, 168. Bütow [Daan] 13, 394. Buffalmacco (Buonamico bi Eriftofano) [Miller] 13, 394.

Buffaice, Buffel [Daffel] 13, 895. Buffier (Claube) [Baur] 13. 395. Buffon (in Franfreich) [v. Stram. berg] 13, 895.

Graf) [Sprengel] 13, 396. Buffone [Benbt] 13, 397. Buffonia, J. Bufonia 13, 404.

Buffone-Infel, f. Bonaparte's Archipel 11, 380. Bufo [Merrem] 13, 398. Bufonia, ober Buffonia [Spren-

gel] 13, 404, Bug (Thierheilfunbe) [Grebe] 13, - (3ageriprache), f. Blatt 10. 342. [13, 404 - (Schiffahrtelinbe) [Braubach]

— (Сторг.) [Verin 18, 406. Впда, еід. Виававарата ве Вида [Daffel] 13, 406. — (Зивев), 1- Впите 13, 257. Впдавег, [. Вид 13, 404.

Bugana, Bugne, f. Lafta. Bugano, f. Engano 34, 228. Bugatti (Gaetano) [Bendel b. Donneremard 13, 405.

Bugben, Bufben [Baffel] 13, 405. Bugenhagen, von (Familie) [Dob. nite] 13, 405.

- (3ob.) [Mobnite] 13, 405. Bugen [Gaffel] 13, 413. [413. Bugge (Thom.) [v. Gebren 13. Buggias, 3ela be los Regros Buggifen [Saffel] 13, 414. Bugia, Busjega [Baffel] 13, 414. Bugiba, f. Bebicha 11, 162.

Buginvillen [Gprengel] 13,i414. Buglabmung, f. Bug 13, 404. Buglafe [Giein] 13, 414. Bugle-Dorn [Beber] 13, 414. Bugna [Dartmann] 13, 416. Bugnot (Louis Gabriel) [Mobnite] 13, 416.

Buge [Daffel] 13, 416. Bugfiren [Branbach] 13, 416. Bugipriet, f. Bug 13, 404. Bugue, le [Daffel] 13, 416. Bugulma, Bugulminet (Betri) 13, 416,

Bubamulpur [Saffel] 13, 416. Bubne, f. Chalung. Bui, Buja [Betri] 13, 416. Buil, Bueil (Buellins) [Baur] 13, 416. Builth [Daffel] 13, 417. Buinadi (Rommel) 13, 417. Buinet [Betri] 13, 417. Bnie (Betri) 13, 417. Bnitenjoorg [Daffel] 13, 417. Buitrago | Stein 13, 417.

Buja, Buje (in 3Uprien) [Saen] 13, 417, — (in Rußland), f. Bni 13, 416. Bujalance [Stein] 13, 417. Buje, f. Buja 13, 417. Bujiben, f. Bumabiben 141, 160. Bujufbere [b. Dammer] 13, 417.

Bufari, f. Buccari 13, 269. Buferes [Ridlefe] 13, 405. Bufbara, Buchara, Bochara [Baf. fel und b. Dammer] 13, 417. Butharei [Daffel] 13, 418.

Butharen (Daffel) 13, 418. Butharie (Daffel) 13, 419. (419. Buth, Butti, Buchi (Deline) 13, Butweinia (Rüftel) 13, 419. Butureicht, Bucharen, Butaren

Bultaridet, Budareth, Sudareth (Peniguil Ja, 420. Sudareth (Peniguil Ja, 421. Bulbandeth (Peniguil Ja, 421. Bulb

Rufen, Bufen, Bofenu (Anna), L. Deinrich (VIII., Rönig von England: Studerfen (Stein) 14 12. Bulgaren (Solgaren) (Steri) 14 12. Bulgaria (Eprenge) 14 13. Bulgaria (Eprenge) 14 13. Bulgaria (Eprenge) 14 14. Bulgaria (Eprenge) 14 14. Bulbadh, 19 1414 im Rrt. Robira. Bufen (Brandsch) 14 14. Buffen (Brandsch) 14 14.

Dulimie, Bulimos, f. Dunbshunger. Stipfd 14, 4. Bull Whiler 14, 6. — (Inteln) [Soffel 14, 7. — (Georg) [Saur] 14, 7. — (Georg) [Saur] 14, 6. Bulla [Stipfd 14, 7.

-, f. Gryllus,
Bullaca, f. Bulla 14¹, 7.
Bullaca, f. Sierra Leona.
Bullant (Stan) 14¹, 10.
Bullaria (Sprengel) 14¹, 10.
Bullaria (Slaaf) 14¹, 10.
Bullaria (Slaaf) 14¹, 10.
Sulfan, Mainbullan (in Baiern)
(Dabil 14¹, 10.

-. Balbbullau (im Großh. Deffen) [Dahi] 141, 10. Bulle, bulla [v. Arnolbi] 141, 11.

Bulle, and Boll [Dendel von Donnersmard] 14', 14.
Pulleraa, and Bulberaa, Bolberaa, bie [Betri] 14', 14.
Bullet [Daffel] 14', 14.
Bullet [Daffel] 14', 14.

Bullet (Jean Baptifte) [Banr] 141, 14. [141, 15. Bulliard, Buliarb (Bierre) [Baur] Bulliarda (Speengel) 141, 15.

Bullinger (deinr.) (Never von Knonau) I4¹, 15. Bullinus (Nihfc) 14¹, 18. Bullion (v. Boffe) 14¹, 18. Bullio (Nidfel) 14¹, 19. Bullod, Dulluah (daffel) 14¹, 19. Bullod (daffel) 14¹, 19.

Bullod, Bulluap (Daffel) 14°, 19. Bullod (Daffel) 14°, 19. Bully (Daffel) 14°, 19. Bulowan [v. Dammer] 14°, 19. Bultean (Louis v. Charles) (Baur)

M. Encytt. b. 28. n. R. Erfte Section, Regifter,

141, 19.

Buffer (306n) [Rüffer] 14, 19.
Sulmer (306) 14, 19.
Sumada [Sprengel] 14, 20.
Sumai [Sprengel] 14, 20.
Sumai [Sprengel] 14, 20.
Sumai [b. Sammel] 14, 20.
Sumai [b. Sammel] 14, 21.
Sunchosis [Sprengel] 14, 21.
Suncemfe [Saffel] 14, 21.
Sunc [Saffel] 14, 21.

Buncombe [paffel] 14', 21.
Bunb (im flaatsrechtlichen Sinne)
[v. Boffe] 14', 21.

(in hinficht auf Delvetien)
[Reber v. Knonan] 14', 25.

- (in ber Mufit) [Beber] 141, 25. [141, 24. - ber Alten Minne [v. Arnoldi] - bes grimmen Lowen [v. Ar-

notbi] 14', 24. Bunbe, auch Bunba, Bonba (Gittermann) 14', 27. Bunbescund [Coffee] 14' 27. Bunbessabe (Doffmann) 14', 28,

Sunderstav (1967manu) 14-7, 20. Bundi, f. Boonder 12, 1.
Bundiduh, f. Bauerntrieg 8, 177.
— (Job. Raspar) (Baur) 14-7, 30.
Bunduh f. Dammer 14-7, 31.
Bunel (Jal.) (Beije) 14-1 31.

Girter 14, S.I. Bungaru Bertemi 14, 31. Bungaru Bertemi 14, 32. Bungaru Bertemi 14, 32. Bungar Bertemi 13, 416. Bunga Giberta 13, 416. Bunias Giberta 13, 416. Bunias Giberta 14, 32. Buniar Giberta 14, 33. Buniar Giberta 14, 33. Buniar Giberta 14, 33. Buniar Giberta 14, 43. Buniar Giberta 14, 43.

Bunt Bleierg, [, phosphorfaures Biei 10, 397. Buntenbod [haffel] 141, 33. Bunt Aupfererg, [, Rupfer. Buntipecht, [, Pious. Buntwalla [haffel] 141, 33. Buntwalla [haffel] 143.

Bunglan (böhm. Areis) [Anbré] 14', 33. [bré] 14', 37. —, Ait-B. (böhm. Bieden) Ans-—, Jung-B. (böhm. Stabt) [Anbré] 14', 37. [38. — (iddief. Stabt) [Worbs] 14'.

— (icitel. Stadt) [Borbs] 14', Buochs [hendel von Donnersmord] 14', 89. [14', 39. Buonaccoff (Hilippo) [Baur] Buonafebe (Appiano) [Baur] 14', 39.

Buonagiunta [Müller] 14¹, 40. Bnonamici (Filippo und Caftruecio) [Baur] 14¹, 40. Buonanni (Filippo), f. Bonanni

11, 380.
Buenaparte (Napoleon und beffen Kamilit), f. Rapoleon.
Buenaparte's Archipel u. Buonaparte's Golf, f. Bonaparte's Archipel 11, 380; Bonaparte's Golf 11, 381.

14', 41. Reif 14', 44.

— (ber Sängere) Müller u.
Buona Bifta [Stein] 14', 45.
Buoucompagno (Familie) [b.
[Stramberg] 14', 45. [45.
(Grammatike) [William 14']

— (Grammatiter) (Rfiller) 141, Bu onconvento (Rfiller) 141, 46. Buoni (Jacopo-Antonio) [Sendel v. Donnersmard] 141, 46. Buonmattei, ober Buommattei

(Benebette) 14', 46. Buono (awei Architeften) 14', 46. Bnontalenti (Bernarbo) 14', 238. Buphaga [Rerrem] 14', 46. Bupbagas [Riffes] 14', 47. [47. Buphthalmum (Sprengel] 14', 48. Budeurum (Sprengel] 14', 47.

Supbagos [Midleis] 14', 47. [47. Buphthalmum [Sprengel] 14', 47. Bupleurum [Sprengel] 14', 48. Buquos, Bucquoi (Aarl Bonabentura von Longueval, Graf von) [Mele] 14', 238.

von) [Refe] 141, 238.

— (306. Albert b'Archambaub, Graf von) [Refe] 141, 239.

Bur (v. Dammer) 141, 49.

Bur ober Bura [Dartmann] 141,

49. Buraile [Nidite] 14. Burden [a. Bidmann] 14. 40. Burden [a. Bidmann] 14. 40. Burden [a. Bidmann] 14. 40. Burden [a. Burain [Nidite] 14. 40. Burden [a. Burain [Nidite]] 14. 50. Burden [Nidite]] 14. 50.

Burchard (Burcard von Biberach)
[Baur] 131, 54.
— (Jean) [Baur] 141, 54.
Burchardia [Sprengel] 141, 55.

Burchardia (Sprengel] 14, 55. Burchellia (Sprengel] 14, 55. Burchello (Rüller) 14, 55. Burcharb (Jacob) (Mohnife] 14, 56. [56. — (Joh. Heint.) [Sprengel] 14,

Burcharbt (3ob. Lubw.) [Gefenins] 141, 58. Burbab [Daffel] 141, 60. Burbegala und Burbigala Sid-

ler] 141, 60. Burbenton [Daffel] 141, 60. Burbi [Daffel] 141, 60.

Burbing, Burggericht, f. Burgbann 14', 75. Burbichti, f. Burticheit 14', 133. Burtwan [Daffel] 14', 60. Bure, Burans (Anbreas unb

Onte, Dartas (Midreas und 306. Thoma) (Baur) 14, 60. Oute [Oattmann] 14, 61. Onteau (b. Boffel 14, 61. Outeau (b. Boffel 14, 61. Outeau, 6. Boffel 14, 61. Outeau, 6. Wassaut. [14, 62. Outeau, 6. Wassaut. [14, 62. Outeau, 6. Wassaut. [8 aur] Burfot [9 feirr 3 can] [8 aur] Burfot [9 feirr 3 can] Burfot [9 feirr 3 can] Euras Fefe. Draum Euras Street Draum Buras Street Draum Euras Street Draum Euras Street Draum Euras Street Euras Euras Fefer Euras Euras Street Euras Euras

Burg, Fefte, Burgum , Burgus [v. Arnolbi] 141, 62.

Buonaroti (Michel Angelo) [Reil] Burg (Deffnung einer B., Deff141, 41. [Reil] 141, 44. nungerecht; Enthalt einer B.)
- (ber Ingelo | Muller u. | [b. Arnolbi] 141, 71.

- (Stadt und Dorf in Breugen) [Stein] 141, 73. - (Martifieden in Breugen) 141, 74.

- (nieberfanb. Stabt) [Daffel]
14', 74. [14', 74. ... (Stabt auf Femern) (Dörfer]
- (Dr. 306. Friebr.) [Fifcher]
14', 74.

14', 14.

— bes Bibers, f. Castor 15, 338.

Burgan [Delius] 14', 74. [75.

— (in Baiern) [Tifenmann] 14',

Burgbann unb Burgbing [v. Ar-

nolbi] 141, 75. Burgberg, f. Jägernborf. Burgbernheim [Senfohl] 141, 76. Burgbing, f. Burgbann 141, 75. Burgborf (in Hannober u. Brann-

Surgborf (in Dannober n. Braunfdweig) [Daffel] 141, 77. — (im Canton Bern) [Dendel b. Donnersmard und Mever v. Knonan] 141, 77. 78.

v. Knonau] 14¹, 77, 78. Burgetrach [Jād] 14¹, 78. [78, Burger [Meher v. Anonan] 14¹, Burgermeister von Detziffan (Job. Steph.) [Pahl] 14¹, 78. Burg Kabrenbach [Kenfohl] 14¹,

Burgfeib [ban Aipen] 141, 79. Burgfranen [v. Arnolbi] 141, 70. Burgfriebe [v. Arnolbi] 141, 66. Burg Geinhaufen, f. Geinhaufen 57, 66.

Burggemunden, f. Gemunden 57, Butggraf [v. Arneldi] 141, 67.
— [Andre] 141, 80.

Burgbarbt (Gottfr. Deinr.) (Fifcher]
141, 80. [lobi] 141, 80. Burgbastad (Eifenmann u. Fen-Burgbaun [Saftel] 141, 80. Burgbaus, f. Burgfeß 141, 71. Burgbause, [b. Rod-Sternfelb] 141, 81.

Burgbauß (Rilles Aug. Bilb., Reichegraf v.) [Filder 144, 181. Burgbeint, Durtbeim 144, 113. Burgbeifer [Stein] 144, 51. Burght [v. Arnobol] 144, 58. Burgl, f. Burges 144, 58. Burgliein (Dendel v. Donnersmard) 144, 81.

Burgtnechte, f. Burghut 141, 68. Burgtunftabt, Burgtunbftabt [3ad] 141, 82.

Burglehn, Burgmann [v. Arnoldi] 141, 68. [82. Burglengenfeld [Cifenmann] 141, Burgmair (Daus) [Weife] 141,

Burgmair (hans) [Beife] 141, Burgo [Stein] 141, 82. [240. Burgörner [Stein] 141, 82. 83. Burgoyne (John) [Baur] 141, 83. [letti] 141, 84.

53. [tett] 14*, 54. Burgscheibungen [Grein u. Gal-Burg-Schwalbach (Bogel) 14*, 84. Burgeborf (Friedr. Aug. Lubw. bon) [Baur] 14*, 84. Buraftabel, Burgftall [b. Arnolbi] Burgftabt, Burgftabtel [Daan]

Burgftall [a. b. Bindell] 141, 86. Burg-Steinfurt, f. Steinfurt. Burgthann [Reutohl] 141, 36. Burgtonna [Galletti] 141, 86.

Burgund, (Canb ber Burgunber) [Baffe] 141, 86. [102. Burgunber Beine [Daffel] 141, Burgunbifder Rreie [Daffe] 141

102. Burgunbine, auch Burgunbio [Spangenberg] 14 1, 103.

- (Ric.), f. Bourgoing 12, 149. Burgboigt, f. Burggraf 141, 67. Burgwebel [Daffet] 141, 103. Burgwerben [Stein] 141, 103. Burg. Binbheim, f. Binbbeim. Burbafe [Dollmann] 14', 103. Burbampur [Daffel] 14', 103. Burhinus, f. Charadrius magnirostris 16, 138. Buri (Friedr. Rarl von) [v. Geb.

ren] 141, 103. Buria [Stein] 141, 104, Burias [Daffel] 141, 104.

Buridingas (Buribinga) [Deline]

Buriban (3ob.) [Tennemann] 141, 104. [Baur] 141, 105. Burigny (Bean Levesque be) Burit, auch Bnri [Ridlefe] 141, 106. [Panden] 141, 106. Burielaff, and Burieleiff [v. b. Burja (Abet) [Baur] 141, 106. Burjafot [Stein] 141, 107.

Burt (Marene Phitipp) [Babi] 141, 107. - (Bhilipp Davib) [Pahl] 141, Burta, Baraque Daffel 14 , 107.

Burfarb, f. Burdbarb 141, 56. Burte (Ebmunb) [Deuller] 141 [112] - (Grafichaften) [Daffel] 141

Burfen, auch Dfterburten [Leger] 141, 113. [141, 113. Burfereborf [Baffel und [3ad] Burtheim (bab. Berricaft unb Stabt) [leger] 141, 113.

Burgheim (bair. Fleden) Purlamaqui | Deber b. Anonaul 141, 113.

Burleigh, ober Burlay (Balther) [Zennemann] 141, 114. - (Cecif), f. Cecit 221, 21.

Burteet [Gruber] 141, 114. Burlington (in Englant) [Saffel] 141, 118. - (in Rorbamerita) [Daffel] 141,

Burles, f. Brules 13. 216. Burint [Betri] 141, 118. Burmann (Gefdlecht) [Sanb] 141, 118.

- (Getttob Bith.) [Refe] 141, 121.

Burgleß, Burghaus [v. Arnolbi] Burnet (Gitbert) [Miller] 141, 141, 71. [141, 85. - (Thomas) 141, 126. [122.] Burnen (Dr. Charles) [Benbt]

141, 126. Burnham [Baffef] 141, 127. Burnifta [Ridlefe] 141, 127. Burnten [Daffel] 141, 127. Burne (Rob.) [Diller] 141, 127. Burntisland [Saffel] 141, 129. Burntwood-Indianer, f. Gimes (Siour).

Burnu, Bornu [Saffet] 141, 129. Burnum [Ridlefe] 141, 130.

Buro (Sifchgattung) [Lichtenfiein] 141, 130, Buro (3nfel) [Baffel] 141, 130. Вита (3nfel) [Daffel] 141, 130. — (Berg) [Rommet] 141, 130.

Burray [Baffel] 141, 130. Burrempnter, f. Bramaputra 12, 228. [141, 130. Burriel (Antonio Marco) [Baur]

Burrus (Afranius) [Bachemuth] 141, 181. Burfa, Burfen, f. Collegien 18, Burfa (in Ratolien), f. Bruffa 13. Burfali, f. Galum. Burearia (Gattung ber Infu-

fionsthiere) [Ribid] 141, 131. (Bflangengattung) [Sprengel] 141, 132. [132.

Burfer (Joachim) [Sprengel] 141 Bursera [Sprengel] 141, 132. Bursen [Speffel] 14', 132. Bursiem [Defins] 14', 132. Bursiem [Defins] 14', 132. Burtenbad Cifenmanu 14', 132. Burtned [Betri] 141, 132. Burten [Daffel] 141, 132.

Burton (Rebert, William und John) [Banr] 141, 133. Burtonia [Eprengel] 141, 133. Burtrast [v. Coubert] 141, 138. Burticheib (bei Naden) [Deble] 141,133. [141, 134.

- (Mineralwaffer) [Schreger] Burtubigus [Ridlefe] 141, 134. Burtunnab [Rommel] 141, 134. Buruh, f. Moluften. Burun (b. Dammer] 141, 134. Burutten [Daffel] 141, 134. Burma (Daffel) 141, 134

Bury (Geogr.) [Daffel] 141, 134. (Arthur), f. England, engtifche Rirde 34, 287, 890.

Burgen (Benigni) 141, 135 Burgenland [Benigni] 141, 135. Bus (Cafar be), f. Doctringires: Urfutinerinnen.

Bufacchine [Mfifer] 141, 135. Bufan [Petri) 141, 135. Bufan [Petri] 141, 136. Busbec, Busbeg, Busbed (Mu-gier Ghielen b.) [Baur] 141,136.

Busbeckia [Dendel v. Donners. mard] 14, 136. Bueca [Miller] 141, 137. Bufc (Gabr. Chriftoph Benj.)

141, 137, Burmonnie [Eprengel] 141, 122. | - (Deinr.) [Mofnite] 141, 137. Buticomit [Anbre] 141, 155.

Bufchbab [Schreger] 141, 137. Buide (Bermann von bem) [Rag. mann] 141, 137. Bufchetto [Muller] 14, 138.

Bufdmanner, f. Bottentotten. Buichreiber, f. Arden 5, 170. Buichipinne, f. Mygale. Buichtiebrab (Anbre) 141, 19 Bufdmengel, f. Sylvia, Busco, Busto [Schultes] 141 Bufen, f. Bruft 13, 244.

— (3nfel) 141, 139. Вијенвант (Фегшани) [Bed-фан6] 141, 139. Bufenreich, f. Jagb. Bufento [Muller] 141, 139. Bufeo [Benigni] 14i. 140. Bufbmanas, f. Beetjuanen 8, 334. Bufbire, f. Mbufdabr 1, 226. Bufir, Bafirie, f. Abufir 1, 226. Buffrie (Chinde) 141, 140. Busjega, f. Bugia 13, 414. Bust [Schultes] 141, 142. Bustevit [v. Schubert] 141, 142.

Buffaco , Bufaco | Ctein 141.142. Buffaber [Daffel] 141, 142. Buffang [Daffel und Schreger] 141, 142, [41, 203, Buffarb, Buf-Mar, f. Falconidae Buffati [Rofegarten] 141, 142. Buffe [Begideiber] 141, 142.

Buffen [Memminger] 141, 145. Buffeto [Möber] 141, 145. Buffiri [Rofegarten] 141, 145. Duffolio (Batter) 14', 146. Buffobacza (Stein) 14', 146. Buffop (Daffet) 14', 146. Buffo-Rabutin, f. Rabutin. Buftar (Paffet) 14', 146. Buftar (Paffet) 14', 146. Buftrophebon 141, 146. Bufubichmir, f. Bilpai. Bufulut [Betri] 141, 147,

Bufurja, f. Bilpai. 197. Busmagan, i. Calamianen 142, Butan ober Tanguftan [Saffel 141, 147. Bute (Geogr.) [Daffel] 141, 148. - (3obn Ctuart, Graf) 141, 148. Butea Eprengell 14, 150. Buteo . Falco 41, 193.

Butera 141, 150. Butes (Ridlefel 141, 150. Butgenbach [Daffel] 141, 150. Buthretum, f. Butrinto 141, 155. Buthus [Germar] 141, 150. Butini (Bamilie) Meber v. Ruo. nau] 141, 150. Butiabingen ober Butiabinger.

land [Sollmann] 141, 151. Butler (Geogr.) [Saffet] 141, 152. — (Camnel) [Müller] 141, 152. - (3ofeph) (Baur) 141, 154. Buto [Dartmann] 141, 154.

Butomus [Sprengel u. Schreger] 141, 154, Buton, Butong [Baffel] 141, 155. Butowin (Anbre) 141, 155. Butringe 141, 155.

Butfete [Benigni] 141, 156. Butlum (Benigni) 14, 155, Buttelftebt [Doffet] 14, 155, Buttelftebt [Doffet] 14, 155, Buttenheim [3ad] 14, 155, Butter (animalische) [Schreger] 14, 156,

(mineralifche), f. Arfenit 5. Butterfift, f. Centronotus 16, 50. [141, 158, Buttermild [Edreger u. Grebe]

Buttermilder, f. Gitberhorner. Buttermure Bater [Saffel] 141, Butternußol, f. Del. Butterfaure [Coreger] 141, 158.

Butterfloff [Schreger] 141, 159. Butterworth [Saffel] 141, 159. Buttftebt [Saffel] 141, 159. Buttigtiera b'Affi [Rober] 141. 159,

Buttlar [Saffet] 141, 159. Button (Thomas), f. Rorbpol-Erpebitionen.

Butturini (Mattia) [Dendel v. Donnersmard] 14', 159. Butua [Ridlefs] 14', 160. Butuau [Hidlefs] 14', 160. Butul [Saffel] 141, 160. Butyrinus [Lichtenfiein] 141, 160. Bublach [Bagner] 141, 160. Bubfleth, f. Bujfleth 141, 168. Butlin, f. Bucelin 13, 276.

Buuren auch Bupren [Daffel] 141, 160. [141, 160. Buufd, gober Buid [hartmann] Bumaibiben ober Bujiben [Rofe. garten] 141, 160. Burar [Daffel] 141, 162. Burbaum, f. Buxus 141,

- (306. Chrift.) [Baur] 141,162. Buxbaumia Spreuget 141, 163. Burberf (Biller Theoberich von) [Fifder] 141, 163. Burebawar [Baffel] 141, 163.

Burentum, jeht Bufento (Sid-fer) 141, 163, Burbeim [Gifenmann] 141, 168. Burbowben (Friebr. Bilb., Graf von) [Daffe] 141, 163. Burtebube [Daffel] 141, 165.

Burton [Caffel] 141, 165. Burtorf (Familie) [Meber bon Rnonau] 141, 165. Buxus (Burbaum) [Sprengel u.

Grevel 141, 168. Bupren, f. Buuren 141, 160. Bugfieth [Daffel] 141, 168. Bujias [Rump] 141, 168. Bugigifdes Saus [Bebefinb] 141, Bugot (Geogr.) [Stein! 141, 168.

(Franc. Reon. Dic.) 141, 169. Bujurbjemibr, f. Bilpai. Buggarbbai [Daffel] 141, 169. Bpam (Geogr.) [Daffel] 141, 169. - Martin [Daffel] 141, 169. Byblia, f. Syblos 141, 169. Syblia, Ridlefs 141, 169. Byblia Eprengell 141, 169. Syklos (Ridlefs) 141, 169.

Bochow (Starol) [v. Wichmann | 141, 170. Bre (Jacques be; Cornelpe;

Sye (Sacques be; Cornelps; Martin) 14, 170.

Bratin) 14, 170.

Bratin) 14, 170.

Braded [v. Schubert] 14, 170.

Braded [v. Schubert] 14, 170.

Bradines, [. Sullis 14, 170.

Brunesus (Int.) [Saur] 14, 170.

Brunesus (Int.) [Saur] 14, 170.

Brad (George u. Schul Saur] 14, 170.

Byssus, Byssum (Seibengewebe)
[Schreger] 141, 176.
— (Pflange)[Sprengel] 141,176.
Bystropogon[Sprengel]141,176.

Bythmus (Germar] 14., 176.
Putt. f. Soiler 44, 309.
Bytarus (Germar) 14., 176.
Bysantium (Ridefs u. Wachsmutt) 14., 176.
Bosantimide Mann (Dolf [14., 178.]
Bysan (Rampsicher) 14., 180.
Bysan (Rampsicher) 14., 181.
Bysoins, Howst (Abraham) 14., 181.

C.

C (ale Schriftzeichen und Sprach- | Cabroll [Saffel] 142, 11. | Cabu Abbas [Leouharbi]

- (als Abfürzungszeichen) [Grotefenb] 14°, 5. - (in ben Arzneiformeln) [Schreger] 14°, 5. [14°, 5.

ger] 14º, 5. [14º, 5. [14º, 5. [16]]
— (in ber Whiff) [Seber] 14º, 6. Cabaccir [Posifel] 14º, 6. Cabacc, 1. Guatemala 96, 53. Cabalt 14º, 6. Caballeria (Seber) 14º, 6. Caballeria (Seberngel] 14º, 6. Caballeria (Seberngel] 14º, 6. Caballeria (Seberngel] 14º, 6. Caballeria (Seberngel]

Cabalunga, f. Samar. Cabanes, les [haffel] 14°, 6. Cabanis (Bietre Jean Georges) [Baur] 14°, 6. Cabarras [haffel] 14°, 7. [7.

Cabarras [Daffel] 14°, 7. [7 Cabarrus (François, Graf) 14°, Cabell [Daffel] 14°, 7. Cabenba, auch Cabenbe, Cabinbe

Cabenda, and Cabende, Cabinde, Gabinde [Saffel] 14, 7. Caberea [Zitefine] 21, 1. Cabes [Daffel] 14, 7. Cabeffa, f. Camphora 15, 57. Cabesterre [Daffel] 21, 1. Cabesa (Geogr.) [Daffel] 14, 7.

be Bera (Miner Mnira)
14', 8. Gelein 14', 9.
Gabeja be Butth; G. be Maria
Cabeja, 6. Gabeja 14', 7.
Gabevette, f. Bergebirg, grillnes.
Cabomba (Esperage) 14', 8.
Cabe Nore (Cuffel) 21', 1.
Gabe Gabra (Brin) 21', 1.
Gabra (Brin) 31', 9.

Cabres [Daniel] 21, 2.
Cabrella [Stein] 14³, 10.
Cabrera (ein Gras) (Sprengel] 14³, 10.
Cabrera (bucinarijde Jufel) (Mit— (balearijde Jufel) (Wit— (balearijde Jufel) (Stein]

14°, 10.

(B. Alvarej), f. Cabral 14°, 9.

(Don Juan Thomas henriquej be, Pergog von Medina bel Rio Secco) [Baur] 14°, 10.

bel Mio Secco) (Baur 142, 10.

— (Burg und Hamilie in Spanien) iv. Stramberg? 21, 2.

— (spanisches Schiet und Grafengeschlecht) [v. Stramberg] 21, 4.

Cabrerets [Daffel] 142, 10.

Cabroll [Sofiel] 14*, 11.
Cabu Abbas [Leonbarbl 21, 4,
Caburribailam [Shreger] 14*, 11.
Caburrum, J. Cabore 15, 416.
Cacague [Sofiel] 14*, 11.
Cacalia [Springs] 14*, 11.
Cacalia [Springs] 14*, 11.
Cacabo [Géreger] 14*, 11.
Cacabo [History 14*, 11.
Cacabo [History 14*, 11.
Cacabo [History 14*, 12.
Cacabo [History 14*, 12

Cacaomuble [Romerobaufen] 143, 13. Cacaofeife [Schreger] 143, 13. Cacault (François) [Baur] 143,

Cacatift (Françots) [Baur] 14", 13. [14 Caceamo, Caeamo [Mfiller] 14", Caccia (Ferdinando) [Baur] 14", 14.

14, Caccianiga (Francesco) 14, 14. Caccianiga (Francesco) 14, 14. Cacces nub Neucaceres (Stein) 14, 14. Cacae. Cachen, Cachen,

Cacheo, Cacheo, Cacheo Daffell Cacheo, Characacheo, Cacheo, Ca

Cacicus, Cacique, f. Cafficus 15, 275. Cacidula [Germar] 14°, 15. Caconcia [Sprengel] 14°, 15. Caçorla, Cajorla [Stein] 14°, 15. Cactus [Sprengel] 14°, 15.

Cactus [Sprengel] 142, 15. Cactus Coccinellifer [Schreger] 142, 15. Cadaba [Sprengel] 142, 15. Caba Woffo (Movs u. Lubwig)

Caba Mofto (Mops u. Lubwig) 14°, 15. Cabaval [Stein] 14°, 16; C. (Mchichtello.Stramberg)21.4. Cabenac, f. Capbenac 15, 115.

Cabenat [Daffel] 143, 16.
Caberti (Beber) 143, 16.
Cabertite (Daffel) 143, 19.
Cabertouffe (Daffel) 143, 19.
Cabet be Gafficourt (Charles Louis) 143, 20.

14°, 21. [firin] 14°, 22. Caefarea [Ridlefe] 14°, 7. — (antiquar. Mineral.) [Refer. Caefaria, f. Arfa 5, 317.

Cabmium [Schreger] 14°, 22. Cabore [Müller] 14°, 25. Caboubal. 1. Georges Caboubal

Cabonbal, f. Georges Cabonbal 60, 131. Cabonniffe [Schreger] 143, 25. Cabovins (Johann) [Gittermann]

21, 5. Cabjet] 14°, 25. Cabiceati [Schmicher] 14°, 25. Cabuceati [Schmicher] 14°, 26. Cabucei 14°, 27. Cabucei 14°, 27. Cabus 14°, 27.

Caecilia (Schlangengatt.) [Merrem] 141, 27. — (bie Deilige) [Benbt] 141, 28.

Caccilius (Ocificat) (Baconut) 143, 30.
— Statius [Sacobs] 142, 31.
Caccina (Baconut) 143, 31.
Cacculus [Miller] 143, 31.
Cacculus [Ridlefs] 144, 32.

Caelius (Aurelianus) [Sprengel] 14°, 32.
Caement [Schreger] 14°, 32.
Caementation [Schreger] 14°, 33.
Caementirgerathe [Schreger] 14°,

33.
Caementir ober Brennstaft, f. Eifen 32, 404.
Caementlupfer, f. Aupfer.
Caen [Dassed] 12, 33.
Caenina [Bachsmuth] 14, 34.
Caenys [Miller] 13, 34.
Caenys [Gens Sorvillas] [Bachs.

gel] 14°, 37.

— crista [Schreger] 14°, 37.

Caefalpinus, f. Cefalpini 22°, 48.
Caefar (Caius Julius und Lucius

3ulius) [Baten] 143, 37. — (Cajus Julius) [Baten] 142, 37.

- (Lucius); C. (Lucius Julius); C. (Sextus) [Dafen] 144, 69. Caefarea [Ridlefs] 144, 70. Caefaria, f. Arfa 5, 317. Caefarion [Safen] 14º, 69. Caefarine (Fr. Le.) [Bpttenbach] 14º, 70. [bach] 14º, 70.

14', 70. [bach] 14', 70.
— (gen. Deifterbacenfts) [Bytten-Carlena, f. Cefena 16, 85.
Caefia (a. Geogr.)[Ridiefs] 14',70.
Caesia (Klanzeng.)[Sprengeff] 14',
70. [ber.

70. [ber. Caesiomorus, [. Soom-Caefoula, [. Caligula 142, 134. Caesulia [Sprengel] 147, 70. Caelur, [. Metrit; Bers. Caffarelli bu Falsa (Couis Marie

Caffarelli bu Falga (Louis Marie Joseph Marimilian) [Baur] 142, 70.

Caffaro, and Caffaro Zaschifellone (Müller) 14, 71. Caffte, i. Coffea arab. 18, 194. Cafftet, 5. Cagets 14, 76. Caffleti 14, 71. (Zagladan, Cagnahen [Saffet] 14, Cagliari (Etabt) [Müller] 14, 72. (Cendbard) 21, 5.

72. [Kenbarti] 21, 5.

— (Brobin, Bezirf und Stadt)

— (B.), f. Caltari 14°, 130.

Caglieftre (Alefiandre, Gref bon)

[Baur] 14°, 73.

[Sunt] 14*, 73.

Ganpol (Mutonia) (Orndel ben Denneremarci) 14*, 76.

Gagate (Deiff) 14*, 76.

Gagate (Deiff) 14*, 76.

Gapta (Deiff) 14*, 76.

Gaberla (Deiff) 14*, 76.

Gaberla (Deiff) 14*, 76.

Gaberla (Deiff) 14*, 77.

Gaberla (Deiff) 14*, 77.

Gaberla (Deiff) 14*, 77.

Gaberla (Deiff) 14*, 77.

Galdar (Mutonia Bernard) (Baur)

14*, 77.

Galdar (Suntil) 14*, 77.

Galdar (Suntil) 14*, 77.

Galdar (Suntil) 14*, 77.

Galdar (Suntil) 14*, 78.

Galdar (Gelf) 14*, 81.

Galdar (Gelf) 14*, 81.

Galdar (Gelf) 14*, 81.

Galdar (Gelf) 14*, 81.

Galdar (Gelf) 14*, 82.

Galar (Gelf) 14*, 82.

Cajetan (genannt Thomas be Bio; nebft mehrern anbern) [Baur] 14, 83.

Caine (rom. Bifcof) (Boigt) 142, 88, Cakile [Sprengel] 14º, 88. Calabofo [Stein] 143, 88. Calabea, f. Calendae 142, 120.

Calabria (a. Geogr.) [Duller] 141, 88. - (neuere Geogr.) [Müller] 141 - (Befdicte) [Diller] 141, 94. Calacta [Miller] 142, 95. Caladenia (Sprengel] 142, 96. Caladium [Sprengel] 141, 96. Calafore, f. Charpbbis 16, 190. Calagulae [Coreger] 142, 96. Calgauris 141, 96. Calaborra [Ctein] 14º, 96.

Calais [Baffel] 14º, 96. Calait, f. Efirfei. Calamagostis [Etein] 141, 97. Calamianen [Saffel] 141, 97. Calamina [Sprengel] 142, 97. Calamine [Germar] 142, 97. Calamintha [Sprengel] 142, 97. Calamintfiein, J. Cadmia 142, 21. Calamita [Merrem] 142, 97.

Calamus (Sprengel) 142, 100. Calanchoe [Sprengel] 142, 100. Calanb [v. b. Landen] 142, 100. Calando [Beber] 21, 6. Calandra, f. Alauda Calandra 2. 320.

(Rafergattung) [Germar] 142 Calanbra (Giovanni Baptifia) [Beife] 142, 102. Calanbrini (3ch. Lubm.) [Meyer von Ruonaul 142, 102,

Calandrinia [Sprengel | 142, 103, Calanbrone [Beber] 21, 6. Calanbrucci (Giacinto) [Daller] 141, 103,

Calanter. Thal [Bendel v. Donneremard) 141, 103. Calgo. f. Buceros 13, 281. Calapan, f. Minboro. Calappa [Lichtenftein] 142, 103. Calaris, f. Cagliari 142, 72. Calaroga, Calaruega | Stein 141,

Calas (3ean) [Baur] 142, 104. Cafaecione (Beber) 21. 6. Calaferaigne [Daffel] 142, 101. Calata [Miller] 142, 104. Calatafimi [Miller] 142, 104. Calatanifetta [Difffer] 142, 104. Calataunb [Stein] 142, 105. Calathea [Sprengel] 141, 105. Calathua [Germar] 142. 105. Calatia, f. Cajajio 14º, 82. Calatobellota [Duller] 14º, 105. Calatet, f. Calendae 142, 120. Calatraba, el Coral be Calatraba (Ctein) 142, 105,

(Gergr. unt Beidichte) | D. Stramberg | 21, 6 Calau (Beni.) 142, 105. Calavan, f. Babnvanen 7, 20. Calbon (Sprengel) 142, 106. Calbuce, f. Chilee. Infeln 16, 342.

Caine, Caia [Pernice] 14º, 84. | Calcagnini (Celio) foendel von Donneremard 141, 106. Calcar (Schnedengatt.) [Ritfch] 142, 10G.

Calcar(Johann von) [Gittermann] 21, 12. f108. Calcaria, Ralf, f. Calcium 142, Calcaturclavis [Bebee] 21, 13. Calceola [Ritio] 142, 107.

Calceolari (Franc.) [Speengel] 141, 207. Calceolaria [Sprengel] 14º, 107. Calchi (Triftano) [Diller] 14' Calcination, f. Bertaltung. [107. Calcinirofen, f. Dfen. Calcitrapa [Sprengel] 142, 107. Calcium [Schreger 14º, 108.

Calco [Daffel] 142, 113. Calculus Minervae, f. Dreftes. Calcutta [haffel] 143, 113. Calbara (Boliboro) [Beife] 142,

114. Caldasia [Sprengel] 142, 115. Calben (Daffell 142, 115. fapel. Galberari (unb Carbonari), f. 9te-- (Ditone Graf) [Gendel von Donneremard] 142, 115. Calberine, Cafberinus (Domitius)

(Baur) 142, 115. Calbiere [DRaffer] 142, 115. Calberon (Don Bebro E. be fa Barca benao p Riafio) [Reil]

14º, 116. Calbmell [Daffel] 142, 115. Calea (Sprengel] 141, 118. Caloctasia [Sprengel] 142, 118. Calebon [Daffel] 142, 118. Calebonia [Gaffel] 14º, 118. Calebonier Caelen [Baffel] 14º,

Calebonifde Dufit [Fint] 21, 14. Calebonifder Ranat [Baffel] 142 Calebonifdes Meer [Saffel] 141, Calella [Stein] 142, 119. Calemburg 142, 119. Calemes [Grotefenb] 142, 119. Calenberg [Saffel] 142, 119. Calendae [Grotefenb] 142, 120. Calenber [Gritich] 141, 121. Calendula (Bflaugeng.) [Spren-gel] 142, 129.

officinalis @dreger 114 129 Calenbulin [Schreger] 141, 129. Calentura [Conurrer] 141, 129. Calenjana [Daffel] 143, 130. Calepin, f. Calepio 21, 19. Calepina [Sprengel] 143, 130. Calepio (Ambrogio ba) [Blanc] 21, 19,

Cales, f. Cafpi 141, 169. Caletes, auch Caleti, Caletae 142, 130.

Caleya [Sprengel] 142, 130. Calbeta Ctein| 142, 130. Cali | Stein 142, 130. Caliacona, f. Eprrelebai. Caliari, auch Cagliari (Baolo);

C. (Benebetto); C. (Carletto); Callisin [Sprengel; 142, 149,

141, 130. 131. 132. Caliaturbolg, f. Sanbefbolg. Calibia [Daffel] 142, 182. Calicarpa-Beeren, f. Birbelbeeren. Calicon [Beber] 21, 19 Calicium [Sprengel] 141, Calico, Collico, f. Rattun. Calicut [Baffel] 142, 182. California [Daffel] 142, 132. Calig [Stein] 142, 134. Calignta (Cajus Cafar) [Safen]

141, 134, Caligus [lichtenftein] 141, 138. Calinaffe [Saffel] 141, 138. Calinea [Sprengel] 142, 188. Calinore [Daffel] 142, 138. Calispermum [Sprengel] 143,

138 Calig-Elf [v. Schubert] 21, 20. Caliptiner [Baur] 144, 145 Calirtus L., IL. III. (Bapfie) [Boigt] 141, 138, 139, 140. - (Georg, Abt) [Baue] 141,141.

- (Rriebrich Ulrich, Abt) [Baur] 142, 144.

Calfoen (Banfreberit van Beel. C.) [Gittermann] 21, 20. Call (3an van) 142, 145 Calla [Sprengel] 142, 145. Callacas [Merrem] 142, 145. Callan [Saffel] 142, 145. Callanber (Daffel) 141, 145. Callao (3nfel) [Daffel] 14º, 145.

- be Lima (Gtabt) | Stein 142. 146. Callas |Baffel| 141, 146. Calle [Daffel] 142, 146. Calleida [Germar] 142, 146. Callenberg (Rablenberg) [@mm-rich] 142, 146.

- (3ob. Beinr.) und Callenbergifchee 3aftitut [Riemeper] 14º, 146. [14º, 147. Gallet (3ean François) [Garb] Gallian [Caffel] 14º, 148. Calliangifa, f. Thalaifina. Calliant [Daffel] 142, 148. Callicarpa [Saffel] 142, 148. Callicera [German] 142, 148. Callicerus [Germae] 141, 148. Callichroma [Germar) 141, 148. Callichthys, f. Cataphractus 15, 353.

Callico, f. Rattun. Callicocca [Spreugel] 141, 148. Callicoma (Sprengel) 142, 148. Callidium [Germar] 142, 148. Calligonum [Grengel] 143, 148. Callington |Daffel 14 , 148. Calliodon (Sichtenftein) 142, 148. Callimorus, f. Callionymus 142, 149; Platycephalus

Cullionymus [Lichtenftein] 14º 149; [Eileffus] 21, 21. Callirhoe (Ribid) 142, 149. Callisace [Sprengel] 143, 149, Callifen (Beinr.) [Gdreger] 21, 23.

E. (Gabriel) [Beife u. Müller] | Callista [Sprengel] 142, 149, Callistachya [Sprengel] 142,149. Callistachys Sprengel 14 1149. Callistemon [Sprengef] 142,149. Callisthenes [Germar] 143, 149. Callistus [Germar] 142, 149. Callithamnion [Sprengel] 142.

149. Callitriche [Sprengel] 131, 150. Callixene [Eprengel] 143, 150. Callomyia [Germar] 142, 150. Callorhynchus, f. Chimaera 16,

347. [150] Callofa be Segura [Stein] 143, Callot (Jafob) [Cramer] 143,150. Calluna [Sprengel] 14º, 153. Calmar [v. Schubert] 21, 24. Calmet (Dom Auguftin) (Baur) 142, 154.

Caine [Daffel] 142, 155. Calobata [Germar] 141, 155. Calochilus [Sprengel] 142, 156. Calochortus | Eprengel |14º, 156. Calodendron [Sprengel] 142, 156.

Calofare, f. Charpbbis 16, 190. Calogera, Calogiera (Angiolo) [Baur] 14º, 156. Calogieri, St. [Miller] 14º, 156. Calogyna [Sprengel] 142, 156. Calomel, f. Quedfilber. Calomeria | Eprenael 14º, 156.

Calonico [Sendel von Donnere. mard] 142, 156. Calonne (Charles Mieranbre be) [Gramer] 142, 156. Calophaena, f. Cordistes 19,281. (alophyllum [Sprengel] 142,

162 Calopus [Germar] 14º, 162. Caloricum, f. Barmeftoff Calorophus [Sprengel] 143,162. Caloscietes, i. Chlamps 17, 16. Calosoma [Sprengel] 142, 162. Calosoma [Miller] 143, 162. [162. Calostemma [Sprengel] Calotes (Merrem) 14 1, 162. Calothampus [Sprengel] 142,

Calotheca [Eprengei] 142, 162. Calotropis [Sprengel] 141, 163. Calov, Calovine (Abrabam) [Bant] 141, 163. Caloper (Ralogeri, Ralojeri) 141, Calpentin [Daffel] 142, 164. Calpidia [Sprengel] 143, 164. Calphurnius (3obannes) 143,164.

Coftes, Bert be fa) [Gruber 143, 164. Calpurnia gens [Gruber] 142, Calpurniae, Leges [Bernice] 14º 165. [cobs] 142, 166. Calpurnius Siculus (T.) 13a. Calpurnus [Ritfch] 14s, 167. Caltagirone [Miller] 14s, 167. Caltha [Sprengel] 142, 167.

Calprenebe (Claubins Balther b.

Caltura (Daffel) 142, 167. Calufo (Commajo) [Dendel bon Donnersmard| 14º, 167.

Calvabos [Daffel] 141, 168. Calvarienberg, f. Golgotha 73, 837.

Calvart (Dinis) [Beife] 142, 169. Calvert [Saffel] 141, 169. Calbi (neapol. Gtabt) [DRaffer] 141, 169.

- (frang. Stabt) [Saffel] 141, - (3nfet), f. Bonga. Calvin (3obann) (Meper bon Knonan) 141, 169.

Calvisiana Actio, Calvisianum judicium. - Calvisianum senatusconsultum [Pernice] 143,

Calvifine (Rame mebrerer Romer) [Gruber] 141, 178. - (Ceth) [Garb] 142, 178. Calviffon [Daffel] 143, 179.

Calvor (Raspar und henning) [Baur] 141, 179. Calubrbe [Daffel] 141, 180.

Calvomontensis pagus [Deline] 14³, 180, Calm [Memminger] 143, 181. Calycanthus [Sprengel] 141,

181. Calycera [Sprengel] 141, 181. Calycopheris, f. Getonia 64,

Calydermos Eprengel 141, 182. Calymenia, f. Oxybaphus. Calymperes [Sprengel 142, 182, Calyplectus Sprengel 141, 182. Calypso [Sprengel] 142, 182. Calyptomena, f. Pipra; Rupicola.

Calyptra [Germar] 21, 25. Calyptraea [Rinich] 14°, 182. Calyptranthes [Sprengel] 142,

Calyptrion, f. Corynostylis 19, Calyptrus, f. Calyptraea 141,

Calystegia, f. Convolvulus 19, Calythrix [Sprengel] 143, 183. Calythymenia, f. Oxybaphus. Calytriplex (Cprengel 141, 183. Calja (Orben) [Gottidalt] 141,

183. Camatbutenfer, [herrmann] 21, Camaleçon [Baffel] 15, 1. Camalebunum 15, 1. Camanden, auch Betaus [Daffel] Camanioc, f. Manioc. Camaracum, f. Cambrai 15, 6. Camarabe [Daffel] 15, 1. Camarafa (D. Stramberg) 21, 26. Camaron (Eprengel) 15, 1. Camares, f. Bont be Camares. Camaret [Baffel] 15, 1. Camargue [Saffel] 15, 1. Camarina [Miller] 15, 1. Camarines [Saffel] 15. 2. Camarinum [Diller] 15, 2, Camax [Sprengel] 15, 2. Cambacfres (Bean Jacques Stegis) 15, 2 Cambai [Caffel] 15, 3.

Cambamoa (Daffel) 15, 4.

Camban [Caffel] 15, 4. Cambben, f. Camben 15, 12. Cambert 15, 4. Camberwell [Baffel] 15, 4. Cambiafo (Luca) [Beife] 15, 4. Cambiatore (Lommafo) [Muller] 15, 4.

Cambine [Daffel] 15, 4. Cambium [Sprengel] 15, 5. Cambo [Daffel 15, 5. Cambobica, Cambobicha, Cambobia [Daffel]

15. 5. Cambebunum [Ridlefe] 15. 5. Cambogia [Sprengel] 15, 5. Cambon (Jofeph) 15, 5. Camborne [Daffel] 15, 6. Cambout | b. Stramberg | 21, 26.

Cambrai (Stabt) [Daffel] 15, 6. - (Cameracum; firdl. Geogr.) Deline 15. 6 Cambrai-Gan [Deline] 15, 10.

Cambran [v. Stramberg] 15, 8. Cambrefis [v. Stramberg] 15, 10. Cambria [Daffel] 5, 10. [15, 10. Cambribge (in Englanb) [Baffel] (in Rorbamerita) [Daffel] 15, 11

- (Ricarb Omen) [Baur] 15, Cambrile [Stein] 15, 12. Cambry (Jacques) [Baur] 15,

Cambucaftum [Daffel] 15, 12. Camben, Cambben (Geogr.) [Daf. fel] 15, 12,

Cambben, Cambenus (Billiam) [Baur] 15, 12. Camelae [Ridlefe] 15, 13 Caméléonieus [genfart] 21, 27. Camelina [Sprengel] 15, 13. Camellia [Sprengel] 15, 13. Camelopardalis (Medel) 15, 14. Camelus [Medel] 15, 14; [Zi-

lefine | 21, 28. Camera, f. Camefe 15, 20. Camera obscura, f. Rammer, Cameraria [Sprengel] 15, 15. Camerarius (3oachim) [Erhard]

15, 15,

- (Boachim und Rub. 3ac.) Sprengel 15, 17. (15, 17, Camerer (3oh. Friebr.) [Dorfer] Cameri [Duller] 15, 18. Cameria [Diller] 15, 18. Camerino [Diller] 15, 18. Cameron [v. Stramberg] 15, 18, Camerones [Daffel] 15, 18. [19. Cameros, los [v. Stramberg] 15, Camerota [Daller] 15, 19. Camers, f. Camarinum 15, 2; Cinfium 18, 103. Camers (3ob.) [Bant] 15, 19. Camele [Ridlefe] 15, 20. Cameftres [Grotefenb] 15, 20. Camforosna [@prengel] 15, 20. Camitos (Müller) 15, 20. Camiguin (Daffel) 15, 20. Camila (Ridlefs) 15, 20. Camillus (Right) 15, 21. Camillus (Bacomuth) 15, 21. Caminabin [Baur] 15, 21.

Camino, f. Trevifo. Camifarbe (Baur) 15, 22 Cammanece, f. Jungferninfeln. Camoena, f. Camefe 15, 20. Camoene (Inie be) [Reil] 15, 24. Camoghe (ber) | Sendel v. Don-

neremard] 15, 28. Camonica (Bal) [Miller] 15, 28. Camorta [Daffel] 15, 28. Campagna [Diller] 15, 28. - bi Roma, f. Rom. Campagne [Saffel] 15, 28.

Campan [Daffel] 15, 28, (Beanne Louise Benriette Genet) [Riemeber] 15, 28. Campana [Miller] 15, 30. Campana via; Via Domitiana

1. Campania 15, 84. Campanella (Thomas) [Gruber] 15, 30.

Campania; Campanus Morbus; Campanus Pone [Differ] 15, [ler] 15, 36, Campano (Giannantonio) [Mil-Campanopsis [Sprengel] 15,37. Campanula [Oprengel] 15, 37.

Campanularia [Tilefine] 21, 31. Campanus morbus unb C. pons, f. Campania 15, 84. Campanus, Campano (3oh.) [Baur]

15, 37. - (30b.) [Baur] 15, 87. Campanus Sinus, Golfo di Na-

poli, f. Reapel. Campbell (Geogr.), [Saffel] 15, - (Familie)(v. Ctramberg | 15,38. (Duncan) [Borft] 15, 44. - (3ohn) 15, 46.

Campbelltown [Saffel] 15, 47. Campe (Boachim Beinr.) [Diemeper] 15, 47. Campede [Daffel] 15, 49,

Campechebolg, auch Blaubolg, Blutboly [Rurrer] 15, 49, - (arineilich) (Coreger) 15, 53, Campelia [Spreugel] 15, 54. Campell (Caspar) (Deper von Rnonan] 15, 54

Campengbet [Dafiel] 15, 54. Camper (Beter) (Riemann) 15. Campestres [Merrem] 15, 56.

Camphergeift, f. Camphora 15, Camphergel, f. Campherfaure 15, 56; Camphora 15, 57.

Campherfaure [Schreger] 15, 56. Camphora [Coreger] 15, 57. Campbups (30h.) 15, 60. Campbubien (Theob. Raphael) 15, 61.

Campi (Muller) 15. 61. Campi canini, f. Bilitie. Maroi [Miller] 15, 61. - Phlegraei, f. Phlegraei Campi. Campiano (Duller) 15. 61.

Campibane Maggiore [Leonharbi] 21, 31,

- Milie, f. Milie.

Caminha (v. Stramberg) 15, 22. | Campiglia [Miller] 15, 61. Campione Dendel v. Donnere.

mard] 15, 61. [15, 61. Campiftron (Jean Galbert be) Campium [Coreger] 15, 62. Cambo ober Campi (Baleaue):

C. (Ginlio); C. (Antonio); C. (Bincenge) [Beife] 15, 62. Campobaffo [Maller] 15, 62. Campobunum [Ridlefe] 15, 62. Campo Formio [Maller] 15, 63. Campoloro [Saffel] 15, 63. Campomanes (Don Bebre Robrignes, Graf be) [Baffe] 15,

Campomanenia [Sprengel] 15, Campo Mabor [Stein] 15, 67. Campona (Ridlefe) 15, 67. Campoplex, f. Ophion. Campo Reggio [Maller] 15, 67. Campos [Stein] 15, 67. [67. Campotejar [b. Stramberg] 15.

Camprebon [Stein] 15, 67 Campremolto bi Gopra (Maller) 15, 67, Campfie [Daffel] 15, 67.

Campsis [Sprengel] 15, 67. [67. Campsotrichum [Sprengel] 15. Camptocerus [Germar] 15, 68. Campus Laborinus (Miller) 15,

- Martis, f. Rom. Campus Serenus (Ridlefe) 15, Campylanthus [Sprengel] 15, [chus 16, 89. Campylirhyuchus, f. Ceutorhyn-Campylomyza [Germar] 15, 68, Campylopus (Sprengel 15, 68. Campylosus (Sprengel 15, 68.

Campylus(Bflangeng.)(Sprengel) 15, 68, - (3nfeftengatt.)[Germar]15,68. Campynema [@prengel] 15, 68. Camrup [Daffel] 15, 68. Camfin, , Chamfin 16, 136. Camuni (Miller) 15, 68.

Camus (Antoine le und Ricolas) [Bant] 15, 69. (Armanb Gafton) [Bant] 15, (Charles Etienne Louis) Baur]

15, 69. - (Etienne fe) [Baur] 15, 69. -, auch Canape (Bean Bierre) [Bant] 15, 68.

Canabac [Daffel] 15, 71. Canaba [Daffel] 13, 71. Canabifche Geen [Daffel] 15, 74. Canabia [Sprengel] 15, 74. Canale (Fleden) [Saan] 15, 74. — (Antonio) [Beife] 15, 74. - (Binfeppe) [Beife] 15, 74.

Canales [Müller] 15, 74. Cangletto (Bernarbino) [Beife] 15, 75,

Cananbaigna [Saffel] 15, 75. Canauore [Daffel] 15, 75. Canara [Saffet] 15, 75. Canarias [Saffell 15, 75. Canarienfect, und Canarienguder, f. Bein; Buder.

naria 50, 218. Canarina [Sprengel] 15, 77. Canarium [Sprengel] 15, 77. Canabe, f. Camus (3. B.) 15, 78. Cancale [Baffel] 15, 78. Cancar, Cancao [Baffel] 15, 77. Cance [Daffel] 15, 78. Cancellaria; Cancellarius

[Ribid] 15, 78, Cancelle (Beber) 15, 78. Cancer [Lichtenflein] 15, 78. Cande [Daffel] 15, 79. Cancionero [Blanc] 21, 32, Cancrofagus, f. Ardea caerculea etc. 5, 171.

Cangroma [Merrem] 15, 79. Canda [Titefine] 21. 33. Canbalicas [Midlefe] 15, 80. Canbanum (Rump) 15, 80. Canbe [Saffel] 15, 80. Cambelaber, f. Leuchter. Canbern [Leger] 15, 80. Canbes [Daffel] 15, 80. Canbia, f. Rreta. Candiani Campus [Miller] 15 Canbibat (theologifcher) [Goaff]

15, 83, Canbibatus [Schinde] 15, 81. Canbiren, Canbis - Buder, f. Buder. Canbit [Germar] 21, 33. Canboglia [Bendel v. Donuere-

mard] 15, 85. Canbolle (Byramus) [Deper b.

Anonan] 15, 85. Candollea [Sprengel] 15, 85. Canby [Saffet] 15, 86. Caneggio [Bendel v. Donnere. mard 15, 86. Canel [Daffel] 15, 86. Canelata ober Canelate [Duffer]

15, 86, Canella [Sprengel] 15, 86. Canella, Zeylonica, f. Cinnamomum 17, 273. [15, 86,

Canellae albae cortex [Schreger] Canelli [Müller] 15, 86. Canene [Ridlefe] 15, 87. Canephora [Sprengel] 15, 87. Canet (Stein) 15, 87. Cange, bu, f. Dufreene 28, 199. Canicatti (Maller) 15. 87. Canice [Stein] 15, 87

Canigon [Saffel] 15, 87. Caninefaten, f. Bataber 8, 70. Canini (Giovanni Ungelo) [Beife] 15, 87,

Canini Campi [Müller] 15, 87. Canino [Müller] 15, 87. Canis [Medel] 15, 87, Canifius, eig. be Sonbt (Beter, Beinr. n. 3al.) [Baur] 15,

90. Canify [Baffel] 15, 91.

Cault (Kriebr. Rub. von) [3acobel 15, 91, Canigares (D. Jofeph be) 15, 92.

Canna [Sprengel] 15, 92. Canna, Cannap [Baffel] 15, 92. Cannabis [Sprengel] 15, 92.

Canarienvogel, f. Fringilla Ca- ! Cannabis sativa [Coreger] 15, | Cantigno | Miller | 15, 109, [37,] [15, 93. Connae, jest Canne (Bachemuth) Cannegieger, Canngieger (Leon-

barb Beinr, Lubm, Georg v.) (Banr) 15, 94. Canneliren, f. Gaule. Cannes (Geogr.) [Baffel] 15, 94. - (Francieco) [Banr] 15, 94. Canngieger, f. Cannegieger 15, 94.

Cane (Deich.), f. Canus 15, 112. - (Monfe) |Beife| 15, 95. Canobia (Canobbio) That | Ben-

del von Donneremard 15, 95. Canonicat, f. Stift. Canonicut [Baffel] 15, 95. Canopus (Bangengattung) [Ger-

mar] 15, 95. - fabeolatus [Ritio]. [novus. - (Arcaol. und Aftron.), f. Ra-Canori [Merrem] 15, 95-Canofa, f. Canufinm 15, 112. Canoffa (Beigt) 15, 95.

Canot (Bierre Charles) [Beife] 15, 97. Canourque (fa) [Baffel] 15, 97.

Canoba (Antonio) [Gruber] 15, Canovai (Stanislae) [hendel v. Donnersmard] 15, 100.

Canscora, f. Plabera. Cansiera [Sprengel] 15, 101. Canfo [Daffet] 15, 101. Canftatt [Meinminger] 15, 101. Canftein (Geogr.) [Geibert] 21, 33,

- (Rarl Bilbebrand, Freib. b.) (Bant) 15, 102. [21, 83. - (Raban, Freih. v.) [Geibert] Cantabile [Beber] 15, 102. Cantabri, Cantabria 15, 103. Cantal [Daffel] 15, 103. Cantanbilba [Baffel] 15, 104.

Cantara [Müller] 15, 104. [104. Cantarini (Gimon) [Beife] 15, Cantate, Cantatille, Cantatina [Beber] 15, 104. Cantecrop, Cantierobe [b. Stram. berg] 21, 84.

Cantel (Bierre 3ofepb) 15, 105. Cantelen [Daffel] 15, 105. Cantelmi [v. Stramberg] 21, 35. Canter (Bilb, n. Theob.) 21, 37. Canterbury [Saffel] 15, 105. Canterius Mons [Dialler] 15.

Cantergani (Gebaftiano) [Bendel p. Donneremard 15, 105. Cantharellus [Sprengel] 15, 105. Cantharidus [Rit[4] 15, 105. Cantharides [Germar] 15, 106, Cantharides [Schreger] 15, 106, Cantharibin [Ochreger] 15, 108. Cantharibingift [Schreger] 15, 108. [15, 108.

Cantharus (Condol.) [Ribid] - (3chthol.), f. Sparus. Canthium [Sprengel] 15, 108, Canthropes [Risfo] 15, 109.

Canti carnascialeschi [Blanc] 21, Cantilena [Beber] 15, 109. Contimpré. Contibratum Iv. Stramberg] 15, 109.

Cantin [Saffel] 15, 109. Cantins, 3., f. Ranthi. Canto (Beber) 15, 109. [109. Canton (Deber b. Anonan 15. - (Stabt in China), f. Ruang-

tung. - (3ohn) [Gart] 15, 110. Cantor, f. Gefang 62, 276; Schulen.

- (Ctaat) [Baffel] 15, 111. Cantua [Sprengel] 15, 111. Canture [v. Stramberg] 15, 111. Canuane, Canaounan Daffel 15, Canulejue 21, 88.

Cangler [herrmann] 21, 38. Canus, eig. Cano (Delchior) (Baur) 15, 112. [15, 112, Canufium, jest Canofa [Muller] Canutario, Monte (Miller) 15,

Canven [Baffet] 15, 113. Cany [Saffel] 15, 118.

Cang (3erael Gottlieb) [Baur] 15, 113. Cangone (Boetit) [Gruber] 15,

[15, 114, 114. . Canjonetta (Dufit) [Beber] Caorie [Diller] 15, 114.

Caorfin, Caourfin (Guillaume) 15, 114, Caoutcoue, f. Erbbarg 36, 400. - [Schreger] 21, 39.

Cab. f. Borgebirge. - (3nfel) [Daffel] 15, 114. Cabaccio (Stabt) [Diffler] 15, 115.

- (Giulio Cefare) [Duller] 15, 115. [15, 115, Capacitat [Gary u. Gebreger] Cap Breton [Baffel] 15, 115. Capbenac [Baffei] 15, 115. Cape Barren [Saffel] 15, 115. Capece [v. Stramberg] 15, 115. Cape Coaft ober Cape Corfe [Baffel] 15, 116. Cape Cobebai [Daffel] 15, 116. Cape Bear [Daffel] 15, 116. Cape Girarbean [Daffel] 15, 116.

Capel Cerrig [Saffel] 15, 116. Capell (öfterr. Berrengeichlecht) [b. Stramberg] 15, 116. (@buarb) [Baur] 15, 117. - (Rub.) [Bant] 15, 117. Capella (Aftron.) [Fritich] 15,118. - (Marcianus Mineus Felix)

[3acobe] 15, 118. (Galeayo Flavio [3acobe] 15, 121. Capellatinm, f Mlemanni 3, 5. Capelle, la [Baffel] 15, 122.

Capellen (Geogr.) [v. Stramberg] 15, 122, - (ban ber) [b. Rampen]15,128. Cabellenborf [Grbarb] 15, 123.

Cabello (Bianca), f. Mebici. Capellhamn [v. Coubert] 15, 124. Cape Mai [Caffel] 15, 124. Capena [Miller] 15, 125. Capena Porta [Maller] 15. 125. Caper, Caperet, f. Geerauberei. Capeftang [Baffel] 15, 125. Capeftrane, Capiftrane 15, 127. Capetinger [Berrmann] 15, 125. Cap Danti, früher Cap Denry [Daffet] 15, 127.

Capibaba [Ridlefe] 15, 127; E. [Rumo] 21, 42. Capillaria (Pflangent.) [Sprenget] 15, 127.

- (Thierwurm), f. Trichocepha-Capilnpi (Lelio, Camillo n. Sppo-(ito) [Differ] 15, 127. Capis [baffef] 15, 127. Capiftrano (30b. v.) [Raufdnid und v. Stramberg! 15, 127. Capifirum [Ripfc] 15, 190. Capitain [v. Dover] 21, 42. Capital [v. Boffel 15, 130. Capitale, f. Gaulenorbnungen. Capitana [b. Boper] 21, 44. Cabitel, f. Domberr; Stift. [138. Capitelemungen [Bepernid] 15, Capitium [Maller] 15, 135. Capito (Begelgaltung) [Merrem]

15, 135, Capito (Caine Mteine) [Dirffen 121. Capitolinus, Capitolinus Mons und Capitolium, f. Rom, Capitolo [Blanc] 21, 44. Capitularia [Sprenget] 15, 135.

Capitulat, mailanbifches (Deper v. Anonau] 15, 135. Capitulation, f. Reftung, im Art. Fortification 46, 427; Ber-

bung. [15, 185 Capitulum (a. Geogr.) [Diller] - (Datbemat.), f. Gleichungen 70, 425,

Capitai, f. Capitium 15, 135, Capmany (Antonio be) [Bant] 15, 135. Capnoides [Sprengel] 15, 135. Capnophyllum [Gprengel] 15,

Capo. 4. Borgebirge. [135. - ti lago [Dendel v. Donnere. mardl 15, 136. - b'3firia [Baan] 15, 136. Caperali (Cefare) [Diller] 15,

Capotafto [Beber] 21, 44. Capparis (Bf.angengatt.) [Spren-

gell 15, 187. - spinosa [Schreger] 15, 187. Cappel (in Baben) [Leger] 15,

137. - (in Deffen) [Baffel] 15, 188. - (im Burichiden) [Bendel v. Donneremard] 15, 138.

Cabeline (Namitie) (Bant) 15, 139, Cappeler (Morib Anton) [Meyer

v. Anonan 15, 141. r139. - Rrieg [Deper v. Rnonau] 15, Cappein (Dörjer) 15, 141. Capperonnier (Claube, Ican und Ican Mugnifu) Beaur 15, 142. Capponi (Baur) 15, 142. Cappa (Jiege) Wedel 15, 143. Capra, (Septia 15, 121. Caprae Palus, f. Caprilia 15, 146.

146. Capraja (Müller) 15, 143. Caprara (Geogt.) (Müller) 15,144. — (Aeneas Splvins, Albrecht

und Alexander, Grasen von [Baur] 15, 144. (30haun Baptis) [Baur] 15, Capraria (Sprengel) 15, 145. Capraria, j. Capraja 15, 143. Capraria (Briller) 15, 145. Caprasa (Injel), j. Capraja 15,

143. [Miller] 15, 145.

—, auch Caprafae (a. Geogr.)
Caprasiae Ostium f. Babns.
Capreae, jeht Capri [Miller] 15,

145. Caprella Lichtenstein 15, 146. Caprelli Wedel 15, 146. Capretta (Gaubenzio Erich) [hendel v. Donnersmarch 21, 45. Cabri. f. Caprece 15, 145.

Capri, f. Capreae 15, 145. Capriata (Bier Giopanni) [Baur]

15, 146.
Capricci (Beber) 21, 45.
Capride (Haffel) 15, 146.
Caprification (Sprengel) 15, 146.
Caprification (Sprengel) 15, 146.
Caprilia (Rüller) 15, 146.
Caprimulgus (Merrem) 15, 146.
Caprimulgus (Merrem) 15, 146.
Caprim, Cantine bi (Jendel

Kaprine, Kantine bi (Sendet b. Donnersbard) 15, 149. Caprinus (Rit/fe) 15, 149. Capres, f. Sens. Capres (Rit/fe) 15, 149. Capes (Rit/fe) 15, 150. Capesia (Rit/fe) 15, 150. Capesia (Rit/fe) 15, 150. Capesia (Rit/fe) 15, 151.

Capsicum (Pflanzengatt.) [Spreugel] 15, 151.

— annuum [Schreger) 15, 151.
Capfir [daffel] 15, 152.
Capsularia (Rih[c]) 15, 152.

Capsus [Germar] 15, 152. Capta [Ridlefs] 15, 152. Capta (a. Geogr.) [Bachsmuth] 15, 152. (n. Geogr.) [Diller] 15, 153.

— (п. Geegr.) [Viller] 15, 153. Capuban Pa[da, [.Capitaiu21,42. Capulus, f. Pileopfis. Capura, f. Daphna indica 23,97. Capufe [Daffel] 15, 154.

Caput Bubali (a. Geogr.) [Ridlefe] 15, 154. [gr] 15, 154. Caput Mortaum (Chemie) Schre-Capugi (Autonio) (Hendel von Donnersmard) 15, 154.

Sonnersmara | 15, 154. Capwollen, die [Fritch] 15, 154. Capwollen, die [Fritch] 15, 154. Capptium, f. Capitium 15, 185. Cara [Ogsel] 15, 164. Carabets [Germar] 15, 164. Carabus [Germar] 15, 156. Caracalla (Daten) 15, 157. Caracara [Merrem) 15, 159. Caracas, Caraccas, Seneguela. Caracca, la [Stein] 15, 160. Caracci, j. Carracci 15, 218.

Garaccini (Ser Gianni, Maton, Gafeano, Julian Mittol, Gafeano, Julian Mit.) [Girci 15, 160. 15, 162. Caradrina] [Julian, gen. Semici 16, 162. Caradrina] [Julian, gen. Semici 16, 167. Garagana, 1, Webinian Garaglia 15, 167. Garagana, 1, Webinian Garaglia 15, 167. Garagana, 1, Webinian Garaglia 15, 167. Garagia 1

Caraibijde Inicin; Caraibijdes Mer (Daffel) 15, 168. Caraile Müller) 15, 168. Carallia (Sprengel) 15, 168. Carelluma (Sprengel) 15, 168. Carania (Paffel) 15, 168. Caranx und Caranxomorus, f. Caranx und Caranxomorus, f.

Soomber.
Carapa [Sprengel] 15, 168.
Carapichea [Sprengel] 15, 168.
Carapus, f. Gymnotus.
Cararaca [Stein] 15, 168.
Carafic [Spendel von Donners-mard] 15, 169.

mard 15, 169.

Garafjen, f. Cerbilleren 19, 281.
Carauna, f. Rallus Carauna.

Caravaggio, f. Merigi.

— (Hieden) [Müser] 15, 169.
Carbo (Bogel) [Merrem] 15, 169.
Carbo (U., Bapir.), f. Bombeins;

Spla. Carbon, Carboneum, f. Robienftoff.

Carbonara, Capo [Miller] 15, 169. [Reapel. Carbonari (und Calberari), f. Carbonarien [Miller] 15, 169. Carbonianum edictum [Bernice] 15, 169.

Carbonne [Daffel] 15, 170. Carbuntel, Rarjuntel (Mineral.), f. Grauat 79, 145. [170. — (Chirurg.) [Seiler] 15, Carburi (Marco, Graf): E. (Ma-

Carburi (Marco, Graf); E. (Marino, Graf) [Dendel v. Donnersmard] 15, 171. Carcagente, Carcairente, [Stein] 15, 171.

Carcarcles [Stein] 15, 171.
Carceffonne [Onfiel] 15, 171.
Carcharina nub Carcharinus, 6.
Squalas. [15, 172.
Carcines, jeht Corace, [Milles]
Carcinem, f. Arebe.
Cardamine (Bhanjengaitung)
[Springel] 15, 172.

— pratensis [Schreger] 15, 172. — pratensis [Schreger] 15, 172. Cardomomum, f. Amomum 3, 379. Carban's Regel [Garb] 15, 174.

Carban's Regel [Gart] 15, 174. Carbanus (Dieronumus) [Gart] 15, 172.

Cardaria [Sprengel] 15, 175. Carbta, f. Carna 15, 199. Carben [v. Stramberg] 15, 175. Carbi, f. Civoli 15, 340. Carbiaca, Carbialia [Schreger] 15, 175.

15, 175.
Cardiacea [Stigi6] 15, 175.
Cardiaderus [Sermar] 21, 45.
Cardiaderus [Sermar] 21, 45.
Cardiaderus [Sermar] 15, 176.
Garbigan [Onfic] 15, 176.
Cardiagan [Onfic] 15, 176.
Cardiagan [Stigi6] 15, 177.
Cardia [Stigi6] 15, 177.
Cardia [Stigi6] 15, 177.
Cardia [Stigi6] 15, 178.

Carbona (Stabt) (Stein 15, 180; C. (Geichichte berfelben) (v. Stramberg) 21, 45. Carbonen, f. Carduus 15, 181. Carbonne (Dénis Dominique) [Bant] 15, 180.

Carbopatum [Sprengel] 15, 181. Carbofo [Miller] 15, 181. Carbucho, and Carbucci (Bartolommeo); C.(Bincencio) Beife]

15, 181. Cardunelis, f. Fringilla 50, 216. Cardunoellus, f. Onobroma. Carduns [Sprengel] 15, 181. Careggi (Cambo Reggio) [Millier] 15, 182.

ier j 15, 182, Gareglie Brüller j 15, 182, Garenge [Saffet] 15, 182, Garenge [Soffet] 15, 182, Garenta [Soffet] 15, 182, Garenta [Soffet] 15, 182, Garenta [Soffet] 21, 48, Caronam (Octumar] 21, 48, Carotta [Sterrem] 15, 189, Gartte (Ridarb, Octoge, George G. 20rd Gloten, Zbenge)

[Müller] 15, 188. Carex (Pflanzengatt.) [Sprenget] 13, 184. [15, 184.] - arenaria (argueif.) [Schreger] Carey (Penro) [Müller] 15, 184. Careya [Sprenget] 15, 184.

Sarch (Genry) (Rüller) 15, 184.
Careya (Dyrengel) 15, 184.
Cargabos (Daffel) 15, 184.
Cargabos (Daffel) 15, 185.
Carguina (Exten) 15, 185.
Carbair, Revades (Daffel) 15, 185.
Carbair, Revades (Daffel) 15, 185.
Cariaca (Otten) 15, 185.
Cariaca (Otten) 185.
Cariana f, Plophia.
Cariante (Daffel) 15, 185.

Caribert, J. Cherebert 21, 159. Carica (Sprengel u. Schreger) 15, 185. Caricao, J. Jeigen, im Art. Fious carioa 44, 22.

ous carion 44, 22.
Garicatur 15, 185.
Caries, f. Ansóenfraß.
Carignan (Maffel) 15, 186.
Garignan [0.@tramberg] 15, 185.
Garidon, f. Glodenfpiel 70, 98.
Garimata ober Coremata [Daffel]
15, 186.

Carinaria [Germar] 21, 48. Cariner [v. b. Landen] 15, 186.

Carini (Miller) 15, 187. Cariffena [Stein] 15, 187. Carinola [Maller] 15, 187. Carinthin, f. Dornblenbe. Carinus, f. Carns 21, 102. Carion (Johann) 21, 48, Caris (Entomol.) [Germar] 21, -, f. Ctenostoma 20, 295. Carisbroof (Baffel) 15, 187. Carissa [Sprengel] 15, 187. Cariffimi' (Giacomo) 15, 187. Cariteo [Diller] 15, 187. Carla le Comte 15, 188. [188. Carfa be Roquefort [Baffel] 15, Carlabee, f. Bic en Carlabee. Carlat [v. Stramberg] 15. 188. Cariberg [v. Coubert] 15, 188. Carleby [v. Goubert] 15, 188. Carlencas, f. Jouvenel. Carlentini (Miller) 15, 188. Carlet [Stein) 15, 188. Carli (Geogr.) [Baffel] 15, 189.

— (Giob. Girolamo) 15, 189. — (Gian Rinaldo) (Banr) 15, 189. Carlier (Claude) (Banr) 15, 191. Carlin, Carlino 15, 191.

- (Dionpfine) 15. 189.

Carlina (Bflaugemanne) [Sprengel] 15, 191.

- (arqueil.) [Schreger] 15, 191.

Cartingforb [Daffel] 15, 191.

Cartingforb [Daffel] 15, 192.

Cartine [Baffel] 15, 192.

Cartine [Baffel] 15, 192.

Cartine [Baffel] 15, 193.

Cartine [Baffel] 15, 193.

Cartine [Baffel] 15, 193.

Carlos, S. (Geogr.) [Stein und Haffel] IS. 193.

—, f. Migaques 3, 75.

—, f. Josa be Leon.
Carlotta [Stein] 15, 194.
Carlovacze, f. Carlowity 21, 48.
Carlovacze, f. Carlowity 21, 48.
Carlowacze, f. Carlowith 21, 48.
Carlow, and Carberlogh [Daffel]

15, 194. [21, 48. Carlowit (Geogr.) [Leonharbi] - von [Rabifd Baron v. Linben-tball 22, 1.

tball 227, 11-be 21, 49.
Garlowiter, Fisher 21, 49.
Garlowiter, Fisher 21, 5194.
Garlowiter, Garlowe 11, 5194.
Garloban, I., Garloban, I., 194.
Garloban, I., Garloban, I., 194.
Garloban, I., & Squierel, I. 5, 196.
Garloban, I., & Goduseri, I. 5, 196.
Garloban, Garlobani, I., & Goduseri, I. 5, 196.
Garlobani, Garlobani,

Carmagnola [Miller] 15, 197. Carmagnole 15, 197. Carmeaux [Paijel] 15, 197. Carmenae (Ridlefs) 15, 197. Carmenia, auch Carmentis (Ridlefs) 15, 197.

15, 196,

Carmer (306. Deinr. Cafimir, Graf bon) [Baur] 21, 49.

Carmiguano [Muller] 15, 197. Carmin [Schreger] 15, 197. Carminativa [Schreger] 15, 198. Carmie, Scarmie (Deline) 15,

[199. Carmona (Stabte) [Stein] 15. Carmona (Bflangeng.) [Sprengel]

15, 199, Carmontelle 15, 199. [15, 199. Carna, and Carnea [Ridlefe] Carnates, f. Carnow 15, 208. Carnation, f. Farbe 41, 410. Carneiro (Meldior, Ant., Ant. Mut. Marig, Diego Comeg) 15, 199.

Carneol, f. Chalcebon, im Art. Quart

-, f. Chalinboa. Carneval, f. Raftnacht, im Art. Saftnachtefpiele 42, 56. Carni [Ridlefe] 15, 199. Carnicobar [Daffel] 15, 199. Carnico, f. Banglieber 8, 192; Gaulenorbnung.

Carnoet [Saffel] 15, 200. Carnot (Lagare Ricolas Darguerite) [v. Rober] 15, 200. Catnom [Borbe] 15, 203. Carnuntum (Rump) 15. 203. Carnus [Germar] 21, 50. Carntwath [Saffel] 15, 204. Caro (Munibale) 15, 204. Carocolla, f. Helix. Carocolus [Rits(6) 15, 205, Carolath [v. Stramberg] 21, 50. (Rathanael) [Emmerich]

15, 205, Carolina (Rechtegeid.),f.Rarl V.; Recht, peinliches. - (in Spanien), f. Gierra Do-- (in ben Ber. Gt.) [Saffel]

15, 205. Caroline [Daffel] 15, 209. Carolinea [Sprengel] 15, 209. Carolinen [Daffel] 15, 209. Caromb [Saffel] 15, 209. Caron (lope le, François, Rap. monb, Ricol.) 15, 209. Carona [Bendel von Donners-mard] 15, 210.

Carora [Stein] 15, 210. Carosgau [Deline] 15, 210. Carosselli (Angelo) Beife]15,210. Carota, f. Beta 9,315; Daucus

23, 195, Carouge, f. Cassicus 15, 275. Caronge (Ctabt) 15, 211. [211. - (Bernarb Anguftin) Gart)15. (le Montagne) [Daffel] 15, 211. Caroxylon [Sprengel] 15, 211. Carpentaria [Daffel] 15, 211. Carpentier (Bierre) [Bant] 15,

Carpentras [Daffel] 15, 212. Carpesium [Sprengel] 15, 212. Carpha [Sprengel] 15, 212. Carphalea [Sprengel] 15, 212, Carpi (Stabt) [Miller] 15, 212. - (Ongo ba) [Beife] 15, 212. - (Jacob Borengar b.) [Spren-

gel] 15, 212.

Carpinus [Sprengel] 15, 213, Carpio (Stabt) [v. Stramberg]

15, 213, [213, - (Burg) [v. Stramberg] 15, Carpioni (Ginlio) 15, 214. Carpie (Rump) 15, 214.

Carbobalsamum [Schreger] 15, 214. Carpodetus [Sprengel] 15, 214.

Carpodon [Sprengel] 15, 214. Carpona (in Ungarn), f. Rarbien. Carpet (Jafeb unb Baul Theob.) (Baur) 15, 214.

Carpjov [Baur] 15, 215. [218. Carra (Bean Louis) [Baur] 15, Carracci (Lubovico, Agoftino, Annibale, Baolo, Antonio unb Francesco) [Beife] 15, 218.

Carrad (Johann Tobias unb 30. bann Bbilipp) [Baur] 15, 221. Carranga (Bartholomaus von)

[Baur] 15, 221. Carrar (Baffel) 15, 222. Carrara (Ctabt) [Miller] 15, 222. - (Bier Antonio) [Diller] 15,

Carré (Louis) [Garb] 15, 222. Carrea. f. Pollentia. Carrère (Bolebb Barthelemi Françoie) [Bant] 15, 223. Carrichtera [Sprengel] 15, 223. Carrid [Saffel] 15, 223. Carridfergue, [Daffel] 15, 228. Carrier (Bean Bapt.) 15, 223. Carriera (Rofalba) [Bendel von Donneremard 15, 224.

Carrieres (Louis be) 15, 224. Carrio, Carrion (gubm.) [Baur] 15, 224, Carrion be foe Conbes [Stein] Carroccio [Boiat] 15, 225. Carron [Saffel] 15, 225. Carronaben, f. Carron 15, 225;

Ranonen. Care (Laurent) 15, 225. Carfeoli [Müller] 15, 225. Carftene (Memue Jatob) [Beife]

15, 225, Cariniae (Müller) 15, 226. Cartagena [Stein] 15. 226. Cartago [Daffel] 15, 227. Cartama [Stein] 15, 227. Cartari (Bincengio) 15, 227. Carte (Thomas) 15, 227. Carteja [Beder] 15, 228. Cartell 15, 230. Carter [Saffel] 15, 230. Carteret (John, Graf Granville) 15, 230.

(Bbilipp) 15, 231. - (Geogr.) [Daffel] 15, 231. Cartefine, f. Descartes 24, 235. Carthanfer [Fint] 21, 51. Carthagifde Mingen, f. Bunifde Minzen.

Sprache, f. Bunifche Sprache. Carthage [Beder] 21, 56. - (Religion ber Carthager) [Ge-fenius] 21, 96.

15, 231, Carthamus [Sprengel] 15, 281.

- tinctorius [Rurrer] 15, 231. Cartheufer (3ob. Friebr. u. Friebr. Mua.) [Baur] 15, 239. Cartier, and Quartier (Jacques)

[Baur] 15, 240. Cartilaginei, f. Ruorpelfifche unb Bifd, im Art. Piscis. Carton [Beife] 15, 240.

Cartonema [Sprengel] 15, 241. Cartouche (Louis Dominiane) [Baur]-15, 241.

Cartwright (Thomas) 15, 242. - (Billiam) [Müller] 15, 242. Carnanca [Rump] 21, 101. Carum (Bflangengatt.) [Gpren-

gel] 15, 242. - (argneil.) [Schreger] 15, 242. Carunculae [Rithfo] 15, 243. Carur [Oaffel] 15, 243.

Carne (Friebr. Ang.) [Benbt] 21, 102, [15, 243, Carufo (Giovan Battifia) [Bant] Carvajal, eig. Caravajal (30b. b.,

Bernbarbin, Loreng Galinbeb u. Frang) [Baur] 15, 243. Carver (3obn) [Baur] 15, 244. Carviel, f. Brassica 12, 286. Carten [Saffel] 15. 244. Carp (Felix) [Baur] 15, 244. Carychium [Rigid] 15, 245. Caryedon [Germar] 15, 245. Caryocar [Sprengel] 15, 245. Caryocatactes [Rerrem] 15,

245. Caryophillaeus [Ribid] 15, 246. Caryophylli aromatici [Schreger | 15, 246.

Caryophyllinus, f. Caryophyllacus 15, 246. Caryophyllus (Burmgattung), f. Caryophyllaeus 15, 246, - (Gewirzneltenbaum) [Gbren-

gel] 15, 246, Caryota [Sprengel] 15, 247. Carpsfort [Daffel 15, 247. Cafa (Giovanni bella) [Duller]

15, 247. Cafa bel Campo [Stein] 15, 253. Cafale [DRuffer] 15, 253. Cafali (Ubertino be, 3. Bapt. u. Gregorine) 15, 253.

Cafal Maggiore [Müller] 15, 254. Cafalnuopo (Miller) 15. 254. Cafalongio, f. Biariften. Casalus Sinus [Müller] 15, 254. Cafamanja [Saffel] 15, 254. Cafamari, (Rlofter) 15, 254. Gufamatta (Francesco) [Bendel v. Donneremard] 15, 254. Cajanova (Familie) 21, 102.

- (Francesco) [Beife] 15, 254 21. 203. f21, 104, - (Giovanni) [Beife] 15. 254; - (3atob C. be Geinauft) 21.

108. - (Marco Anton.) 21, 102. Cafapula (Müller) 15, 255,

Carpini (3ob. be Blane) 15, 212, ! Carthaminfaure, f. Carthamus | Cafar (be Caceres), f. Catar 15.

Cafarabonela [Stein] 15, 255. Cajaregi (Giovanni Bartolomeo) [Miller] 15, 255. [15, 255. Cafae (Bartholome be fae) [Baur] Cafati (Criftoforo) [Diller] 15. 257. Cafatidia ober Cafancia [Bendel

von Donnersmard 15, 257. Cafaubon (3faat) [3acobe) 15,248. - (Meric) [3acobe] 15, 252. Casca, f. Cafar 143, 87. Cascabe [v. Doper] 21, 204. Cascaes Stein 15, 257. Caecalho [Germar] 21, 104. Cascarilla [Sprengel] 15, 257, Cascarillae Cortex Schreger 15,

Casciane a Bagni [Differ 15.

Cascine (reali) [Dafter] 15, 258. Casco [Daffel] 15, 258, Casearia [Sprengel] 15, 278. Cafearine (3ob.) [Baur] 15, 258, Cafelle [Miller] 15, 258 Cafeneuve (Bierre be), f. Menage. Cafernen [Leger] 15. 258. Caferta nuova [Miller] 15, 262. Cafen; Cafenville [Daffel] 15. 262. Cafbell [Saffel] 15, 262. Cafbmell [Daffel] 15, 262, Casignetus [Germar] 21, 104. Cafilinum [Caffel] 15, 262. Cafine (Daller) 15. 263. Cafinum [Differ] 15, 268. Gafiri (Baur) 15. 263 Castete [Daffel] 15, 263. Casmann 15, 268. Casnonia (Germar) 21, 104. Cafole (Mitter) 15, 263,

Cafotti (Giambattifta) [Maffer] 15, 264, Casparfon (3oh. Bilb. Chr. Ouft.) [Baur] 15, 264. Caepe [Stein] 15, 264. Casperia, Casperula [Miller]

Cafoni (Onibo) (Diller) 15, 263.

15, 264, Caspi [Ridlefe] 15, 264. Caffa [Debupanfato] 15, 264. Caffagne (Jacques) 15, 264. - Begonlies [Daffet] 15, 265.

Caffana (Geogr.) [Daffel] 15, 265. (Malerfamilie) 15, 265 Caffanber (Georg) [Baur] 15,265. Caffange [Saffel] 15, 266. Caffane (Geogr.) [Ditter] 15, - (Colact von) [Conia] 15,

Caffarb (Jacques) [Baur] 15,267. Cassava, Calabe [Schreger] 15, Caffe [v. Boffe] 15, 267. [267 Caffebobm (3ob. Friebr.) 15, 269. Caffebruch auf bem Damme [Daf-[15, 269 fell 15, 269.

Caffel (Rreis unb Stabt) [Daffel] -, Montcaffel (Gtabt) [Daffel] 15, 272.

Caffeline (Mulue) [Baur] 21, 105. Caffengelb [v. Boffe] 15, 268. Caffenneil [Daffel] 15, 272. Cafferio (3mline) 15, 272. Cassia (Bflangengatt.) [Spren-

gel 15, 273. — absus; C. caryophyllata; C. fistularis; C. Marylandica [€chreger] 15, 273. - Senna [Schreger] 15, 273.

Cassine cinnamomeae cortex (Coreger) 15, 274. - flores [Schreger] 15, 275. - lignese cortex [Cdreger] 15, 275

- (Via) [Miller] 15, 275. Cafftanus, Baffus, f. Geoponica 59, 262, [21, 105, (3ob. Maffilienfie) [Biggere]

Cafftaquari (Stein 15, 276. Caffibili [Matter] 15, 275. Castious, Caffite [Merrem] 15,

Cassida [Germar] 21, 106, Cassidea [Niblo] 15, 282. Caffienmart, f. Cassia fistularis 15, 278,

Caifile [v. Strambera] 15, 282. Cassina [Sprengel] 15, 282. Caffini (Giovanni Domenico) [Gart] 15, 282. (3acquee) [Garb] 15, 285.

- (Jacques Dominique, Comte be) [Garb] 15, 287. — be Thurp (Cefar François)

(Gart) 15, 286. [287. -, Caffini's . Infel [Daffel] 15, Cassinia [Sprengel] 15, 287. Caffinoibe [Gart] 15, 288. Caffioborus (Dagnus Murelius)

(Porent) 21, 106. Caffirer [v. Boffe] 15, 269. Cassis (Condpot.), f. Buccinum 13, 269,

Caffie (Rieden) [Saffel] 15, 288. Cassiterides [Bogel] 21, 109. Caffine (mebr. rom. Staatemanner u. Seibherren) [Dafen] 15, 288-300.

- (Andr. u. Chriftian) 21, 113. - Baffue, f. Cafftanue, im Art. Beoponica 59, 262.

Dio, f. Die Caffine 25, 275. Caffnben [Borbe] 21, 114. Casupa [Sprengef] 15, 301. Cassuvium pomiferum, f. Ana-

cardium oscidentale 3, 442. Cassyta [Sprengel] 15, 301. Caftaglione Caftiglione (Ginfeppe)

15, 301, Caftagneba, f. Caftanbeba 15,802. Caftagnetten, f. Zang. [15,301. Caftagno (Anbrea bei) [Beife] Castabanas [Daffel] 15, 301. Castala, f. Caçoria 143, 15. Castalbi (Corn.) 15, 302. - (Bomfilo) | Bendel von Don-

neremard 15, 301. M. Encuti. b. 28. u. R. Erfte Section. Regifter.

Caffel (3ob. Phil.) [Baur] 15,272. | Castalia (Mufchelg.) [Ribid] 15, | Cafteboli [Miller] 15, 814. 302.

- (Bet.), f. Nymphaea. Caffalio, f. Caffaglione 15, 301: Caftellio 15, 807. Caftalla [Stein] 15, 302.

Castanea (Raftanien) [Sprengel] 15, 302, · vesca (Coreger) 15, 302.

Caftaneba [v. Stramberg]21, 114. Caftanbeba, Caftagneba (Fernanbo Copes be) [Banr] 15, 302. Caftanbeira [Stein] 15, 303. Caftanienftoff [Goreger] 15, 303.

Caftberg (Beter Atte) [Schreger] 15, 803, Caftel (in Italien), f. Caftello 15.

- (in Franfreid) Daffell 15,304. - (in Deutschland) [Bottenbach u. Gifenmann] 15, 303, [304. - (Louis Bertraub) [Baur] 15,

- bella Bietra (Rleden) [Daan] 15, 304 - Daschio (Fleden) [Saan] 15,

304. [b. Ctramberg] 21, 115. - Robrigo (Geogr. u. Beid.) b. Donnersmard] 15, 304. Castola [Sprengel] 15, 305. Caffelane [Daffel] 15, 805. Caftefberg [Leger] 15, 305. Caftelfaben [Stein] 15, 306. Caftelbolm [b. Schubert] 15, 306. CasteliaCav., Priva Adans. Juss. Caftell [Gifenmann] 15, 306. Caftellan, f. Burgaraf 141, 67. Caftellaneta [Diller] 15. 307. Caftellaro [Miller] 15, 307. Caftellage Dendel v. Donnere. mard) 15, 307.

Caftellagio [Miller] 15, 307. Caftelleone [Müller] 15, 307. Caftelli (Benebict) [Gart] 15, 307. [15, 307, Caftelletti (Griftofano) [Differ] Caftellio, auch Chateillon, Cha-

ftiffon, Caffalio (Gebaftian) @ider) 15, 307. [815. Caftellionene, f. Caftiglione 15, Caftello, Caftel (in Stalien) [Miller] 15, 309.

- (auf ber Byr. Dalbinfel) Stein 15. 310. (in Defterreich) [Baan] 15. 310. Caftello (Bernarbo); C. (Giov.

Battifia); E. (Maria u. Ber-narbino); E. (Balerio) [Beife] 15, 311, Caftellum [Duller] 15, 311. Cafteline (Com.) [Banr] 15, 311.

Caftelmoron [Daffel] 15, 312. Caftelnau [Saffell 15, 812. - (Jacques, Marquis von); G. (Dichel be) [Baur] 15, 312.

Caftelnaubary [Daffel] 15, 313. Caftele [Dendel von Donners. mardl 15, 313. [15, 318. Caftelvetro (lobovice) [Miller] Caftera [Daffel] 15, 814. -, f. Anguetil bu Berron 4.199. Caftule 15, 848.

Cafti (Giambattifla) [Daller] 15, 314. f317. Caftiglione (Geogr.) [Daffer115.

- (Graf Balbaffare) [Duller] 15. 315. - (Bonaventura) [Bendel won Donneremard 15, 816. - (Chriftoph) [Spangenberg] 15,

815. - (Francesco) [Beife] 15, 317. - (Giovanni Benebetto) [Beife]

15, 816, - (Binf.).f. Caftaglione 15, 801.

— (Salvabore) Beifel 15, 317. Castiglionea, f. Jatropha Curcas. Caftilon (Jean) 15, 317. Caftilien (Geogr.) [Strin] 15,

317. - (Gefcichte) [Raufdnid] 15, Caftilla [Stein] 15, 334. Castilleia [Sprengel] 15, 884. Caftillo [Stein] 15, 334.

Caftillen [Baffel] 15. 334. - (3ob. Frang u. Friebr. Abolf Maximilian Guffab) [Bant] 15, 334.

Caftine [Daffel] 15, 335. Caftle (Geogr.) [Daffel] 15, 385. Caftlereagh [Daffel] 15, 335. - (Beinr, Rob, Stemart, Porb

Maranielonbonberry)[v. Boffe] 15, 335. 15, 857. Castnia [Binden, gen. Commer] Castor, Biber [Dedel] 15, 388. - (barn beffelben) [Schreger] 15, 340. [dell 15, 840, - (Jagb beffelben) [a. b. Bin-

Castoreum, Bibergeil, (dem., pharmatol.) [Schreger] 15,389; 21. 116. [340. - (Thierbeiffunbe) (Greve) 15. -, Axungia Castorei [Schreger]

15, 340. -, Oleum , Olenm destill. Castorei [Screger] 15, 340. Caftorin (Coreger) 15, 343. Caftra [Ridlefe] 15, 344.

Caftrat [Beber] 21, 116. Caftration, f. Gefchlechteapparat 63, 1. Caftres [Daffel] 15, 844.

Caffrice (Rieden) [Daffel] 15.844. - (Charles Gugene Gabriel be la Croir, Marquis be) [Bant] 15, 344

Caftriotto, f. Scanberbeg. Caftrie (Ridlefe) 15. 345. Caftre (mit Beinamen, Orte'in 3talien) [Diller] 15, 345.

- (Orte auf ber Borenaifchen Dalbinfel und in Beru) [Stein] 15, 845, - (mebrere Berfonen)[Baur] 15,

346, 347. [15, 347. Castrum (in Stalien) [Daffer] - Herculis (in Dofien (Rid. lefe] 15, 847J Caftua, Raftau (Daan) 15, 348.

Ca fturie [Rump] 15, 348. Casuarina [Sprengel] 15, 848. Casuarius, Cafnar [Merrem] 15, 348.

Cafuiftit (Dartene) 21, 117. Cafumunar, Casminar [Schreger] 15, 349

Cafurgie [Ridlefe] 15, 849. Casus irreducibilis [Gart] 15, 849.

Casventus [Miller] 15, 349. Cat, fe, f. Lecat.

Catabrosa [Sprengel] 15, 349. Catadromus [Germar] 21, 122. Catalanni, f. Chalone 16, 116. Cataibe. San (DRaller) 15. 350. Catalina, Gan [Saffel] 15, 350. Catalpa [Sprengel u. Goreger] 15, 350

Catalonien [Stein] 15, 850. Catana [Maller] 15, 351. Catananche [Sprengel] 15, 352. Catanbuanes [Daffel] 15. 852 Catania ober Catanea (Differ) 15, 853.

Catangaro [Miller] 15, 368. Catapachos [Stein] 21, 122. Cataphracta [Lendart] 21, 122. Cataphractus (Lichtenftein) 15, 353

Cataplasma, f. Umfchlag. Catapodes [Lichtenftein] 15, 354. Cataputiae min. sem., f. Euphorbia 39, 103. Cataract, f. Staar, graner.

Cataraqui, f. Poreng Catarrhacta, f. Lestris. Catarrhactes, f. Aptenodytes 5, Catarropa [Stein] 15, 854. Catascopus [Germar] 15, 854. Cataugbque [Baffet] 15, 854. Catambas [Baffel] 15, 354. Cateau Cambrefis Daffel 15,354. Catedu [Schreger] 15, 354. - (tedn.) [Rurrer] 21, 122. Cateduftoff [Schreger] 15, 355. Catel (Guillaume be) (Bant)

15, 355. Catelet, le [Saffel] 15, 856. Catenipora [Tilefine] 21, 123. Catophia [Binden, gen. Commerl 15, 356.

Cateretes, f. Nitidula. Catespaea [Sprengel] 15, 356. Catesbu (Marcus) [Baur] 15, 356.

Catha, f. Celastrus 16, 10. Cathammistes, f. Georyssus 60, 237.

Catharina [Baffel] 15, 856. Catharinea [Sprengel] 15, 856. Catharinus (Ambrofius) [Bant] 15, 356,

Catharista u. Cathartes, f. Vul-Cathartin [Coreger] 21, 123. Cati [Stein] 15. 357. Catilina (Lucine Gergiue) [Dafen]- 15, 367. [15, 367

Catillon fur Combre [Daffel]

90

Catinat (Ricolas von) [Berrmanu] | Caubies [Saffel] 15, 400. 15, 367, Cal-Belaub, f. St. Salvabor. Catius [Ridlefe] 15. 371. Catlenburg [Saffei] 15, 371. Catmanbu (Daffei) 15, 871. Calo (Marcus Boreius, ber Altere: ber Cenfor) (Bafen! 15.

371. - (Göbne und Entel beffelben: Marcus Perciue, Cajus Berciue, Encine Borcius) [Daten] 15. 876: C. (Darcue Borcine Salonianus ober Caloninus)

[Daten] 15, 377. - (Marcus Borcius, ber 3fingere, gen. von Ittica) [Safen] 15, 377; (Gobn beffelben) [Sa-ten] 15, 385; C. (Cajue); C. (Borcius) [Dafen] 15,385. 386.

Catooola Rinden, gen. Sommer 15, 386. Catonia [Springel] 15, 386, Catonia [Springel] 15, 386, Catopa, [. Cholena 21, 191. Catorce [Stein] 13, 386. Catoriges, Catorigis, f. Caturiges

Catorimagus, f. Caturiges 15, Catron (Franc.) [Baur] 15, 386. Cate (3acob) [v. Rampen] 15,387. Cattajo [b. Stramberg] 21, 128. Cattanee, Cataneue (Giovanni Maria (Battr) 15, 388. Cattani ba Dincceto (Francesco. ber Altere und ber Jungere)

[Diller] 15, 889. Cattaragus [haffet] 15, 389. Cattare 15, 389.

Cattean-Calleville (Bean Bierre Guill.) 12, 389. Catten, f. Chatten 16, 209. Cattier (Bolf) [Daffel] 15, 389. — (Bhilipp) 15, 390. Cattolica [Diffler] 15, 390.

Cattuarii, f. Chattuarii, im Art. Chafuarii 16, 198, Cattymar [Daffei] 15, 390. Catullus (Caius Balerius) [3a. cobe) 15, 390.

- Deffelinus [Daten] 15, 398. Catulus (Cajus Lutatine) [Daten] 15, 393,

- (Quintus Lutatine, Bater u. Cobu) [baten] 15, 394. 395. Catumbola [Daffel] 15, 398. Caturiges, f. Caturiges 15, 398. Caturiges (Rrufe) 15, 398. Caturus, f. Acalypha 1, 240. Catne [Daffel] 15, 399. Caub [Bogel] 15, 899. Cauca (Ctein) 15, 399. Cancuna (DRaller) 15, 899. Caucus, f. Cyprinus Caucus 20.

Caudata, f. Batrachia mutabilia caudata 8, 95, - [gendart] 21, 124.

Conbebec [Daffel] 15, 309. Caubete [Stein]-15, 400.

Caudisona [Leudart] 21, 124. Caubinm, caubinifche Engpaffe; caubinifches 3och [Safen] 15,

Caudi-erbera [Pendart] 21, 124. Canlaincourt (Dorf) [b. Stramberal 15. 402.

- ober Caulincourt (Mug., Graf bon) [Baur] 15, 402. Caufonia [Diller] 15, 402. Caumartin 15, 402. Caumont (u. Geogr.) [Daffel] 15, - (Geichiecht) [b. Stramberg]

21, 124, Caune [Baffel] 15, 403. Caunes, ice [Daffel] 15, 403. Caunpur [Daffel] 15, 403. Cauplitat [Boutermet] 15, 403. Caufeng [Daffel] 15, 405. Caufene, f. Chauffee 16, 226. Cauffate (Saffel) 15, 405. Cauftica, f. Abmittel 2, 131. Canterete [Daffel] 15, 406. Cauterium [Schreger] 15, 405. Cantion, f. Sicherheiteftellung. Caubet (Gilles Bauf) 15. 405. Caur [Baffet] 15, 406. Cava. la [Diller] 15, 406. Cavaceppi Bartofommeol Miller

15, 406, Cababo (Stein) 15, 406. Cavaglia [Miller] 15, 406. Cavaillon [Daffel] 15, 406. Cavalaite [Daffel] 15, 406. Cavalcanti (Guibo) (Diller) 15, Capalerie, f. Reiterei. -, la (Ctabt) [Baffel] 15, 407. Cavaler maggiore [Diffler] 15,

407. Cavalefe [Saan] 15, 407. Cavallieri (Francesco Bonabentura) [Garb] 15, 407. Caballo (3nfel) [Miller] 15, 408. - (Tiberine) [Baur] 15, 408. Cavallucci (Antonio) 15, 409.

Cavally [haffel] 15, 409. Cavan [haffel] 15, 409. Capanilles (Antonio 3ofef) (Baur) 15, 409,

Cabares, ober Cabari 15, 410. Cabargere [Diller] 15, 410. Cabatine, f. Mrie 5, 238. Cavan [Saffel] 15, 410. Cavagi (Giov. Anton.) 15, 410. Cape (Chmarb) [Duller] 15, 411. - (Billiam) [Baur] 15, 411. Cavebone (Giacomo) [Beife] 15,

Cavenbifb (Benry) [Baur] 15, - (Gir Thomas) Daten 15,412. Caberb [Baffel] 15, 415. Caverpporam [Baffel] 15, 415. Cavia [Medell 15, 415. Caviar [Coreger] 15, 415. Caviceo (Jacobo) [Miller] 15,

Cavit | Ridlefel 15: 416. Cavino (Giovanni) 15, 416. Cavite [Daffel] 15, 416.

Cavore [DRaller] 15, 416. Caramarca [Stein] 15, 416. Caratambo [Stein] 15, 416. Carton (Bleden) Daffel] 15, 416.

- (Billiam) [Ebert] 21, 125. Capa [Stein] 15, 416. Capambe [Stein] 15. 416. Cabemites [Baffel] 15, 416. Capenne |Baffeil 15, 416. Cabennepfeffer Coreger 15,416. Capes, le [Daffel] 15, 417. Capet, auch Cabes, Cabier (Bierre Bicter Balma) (Baur) 15. 417.

Caplus (Anne-Claube Bhilippe be Tubières, be Brimoarb, be Beftels, be Levis, Graf von)

Caplur, f. Cailur 142, 81. Capo [Daffel] 15, 419. Caper [Daffel] 15, 419. Capos be los Martyres [Daffel] 15, 419.

Capuga [Daffel] 15, 419. Cajalla (Stein) 15, 419. Cagar be Caceres [Stein] 15,419. Cajaubon [Daffel] 15, 419. Cazegut [Daffel] 15, 419. Cazembe [Baffel] 15, 419. Cajenovia [Caffel] 15, 419. Cageres [Daffel] 15, 419. Cages (Bierre Jacques) 15, 419. Cajoria, f. Caçoria 14º, 15. Cagotte (Jacques) [Jacobs) 15 420.

Cajonis les Begiers [Baffel] 15, Cea [Stein] 16, 1. Ceanothus [Sprengel] 16, 1. Ceba (Stabi) [Muller] 16, 1. - (Anfalbe) [Duller] 16, 1. Cebagat [Baffel] 16, 1 Ceblepyris (Ritid) 16, 1. Cebolla [Stein] 16, 2. Cebrero [Stein] 16, 2. Cebrio [German] 16, 2. Cebrionides, f. Cebrio 16, 2. Cebrionites [Germar] 16, 8. Cecchi (Giammaria) [Diffler]

16, 8. Cecco b'Mecoli [Diller] 16. 3. - (Ruccoli) (Diller) 16, 4 Cechenus, f. Carallus 15. 156. Cecidomyia [Germar] 16, 3. Cecil [Saffel] 16, 4. - (Gir Billiam, Corb Burleigh)

[Lore ib] 221, 21. Ceciliana (Ridlefe) 16, 4. Cocropia [Sprengel] 16, 4. Cecrops (Gruftaceengatt.) [Pichlenftein] 16, 5.

-(Sometterlingsgatt.)[Germar] Cebar [Baffel] 16, 5. Cebitins [Safen] 16, 5. Codrela (Bflangengatt.) | Sprengel] 15, 6.

gel 15, 5.

— febriuga [Schreger] 15, 5.

Cebria [Schreger] 15, 6.

Cebrius [Müller] 15, 6.

Codrota [Sprengel] 15, 6. Cebroeffens, f. Citrus medica 17.

Cedronella, f. Melissa. [324. Cebrool, f. Citrus medica 17, Cefalo, f. Mefurata. Cefalu, Cefali [Miller] 16, 6. Cet (Grancesco) [Diller] 16, 6. Ceilan, f. Geilan. Geilbes [Daffel] 16, 6. [16, 6. Ceillier, Cellier (Remp) [Baur] Cejonius ober Cefonius [Daten]

- (f.), Commobus Berns: C. (2.) Anrelius Anuius Commebus, f. Commebus 18, 364. Celabuffae [Ridlefe] 16, 7. Celaenorrhinus |Germar| 16. 7. Celano (Thomas von) [Fint] 16,7. Celarent [Grotefenb] 16, 10. Colastrus [Sprengel] 16, 10. Celbribge [haffel] 16, 10. Celebes | Saffel 16, 10. Celemantia (Rrufe) 16, 11. Celeia [Ridlefe] 16, 13. Celia [Miller] 16, 13. Celer (Rabins, B. unb B. Egna-

tius) [Baten] 16, 13. - (mehrere anbere b. 92.) 16. Celeres [3acobe] 16, 14. Celetrum (Ridlefe) 16, 15. Celeufium [Ridlefe] 16, 15. Celigni [Bendel von Donners.

mard] 16, 15. Cella (3ob. 3atob) [Baur] 16, 15. Gella [Ridlefe] 16, 15. Cellano [Miller] 16, 15. Cellarins (Gefchiecht) [Baur] 16, Celle(inhaunover) [haffel] 16,17.
— (in Frantreich) [haffel] 16,18. Cellini (Benvennte) [Diller] 16.

Cellino (Diller) 16, 21. Cellot (Comis) [Baur] 16, 21. Celonites [Germar] 16, 21. Celorico |Stein| 16, 21. Celosia [Sprengel] 16, 21. Cele (Jacquee Martin) [Baur] 16, 21.

Celfa [Rrufe] 16, 21. Celft (Minio), f. Celfus 16, 28. Celsia [Sprengel) 16. 22. Cetfine (Anbreas) [Baur] 16, 22. - (Olans) 16, 22,

- (Diof) [v.Gebren] 16, 23. Celfus (Cornelius) [Schilling] 16, 23,

- (Juline) [Baten] 16, 26. - (B. Juventine) [Spangenberg] - (Luc. Bubline); E. (Ett. Cor-

nelius) [Dafen 16, 27. - (Julius); E. (Dinos); C (bon Giena) [Efder] 16. 28. - (ber Bhilofopb), f. Origenes. - (Marius), f. Marius Ceffus. Celten (Ranngiefer) 21, 125. Ceites (Courab) [Erharb] 21, 185.

Celtiberer [Berner u. Rrufe] 16. Celtis [Sprengel] 16, 32. and Calyphus [Germar] 16, 32. Cema [Miller] 16, 38.

Cembromes-Del, f. Del: Pinus. | Cemenelium [Miller] 16, 38. Gena (DRaller) 16, 83. Cement, f. Coement 142, 32. Cenangium [Sprengel] 16, 33. Cenarrhenes [Sprengel] 16, 33. Cenchris [gendart] 21, 140. Cenchrus [Sprengel] 16, 33. Ceneba, f. Ceneta 16, 38.

Cenere [Dendel v. Donnersmard] 16, 33. Ceneftum [Duller] 16. 83. Ceneta [Diffler] 16, 33. Cenis, le Mont-Cenis | bendel v. Donneremard) 16. 83. Cenni (Bolt) [Ridlefe] 16, 84. - (Angelo und Giacomo Maria)

[Diller] 16, 34. Cennini, Cennino [Sendel b. Donnersmard] 16, 34. Ceno [Diller] 16, 34. Tenomani [Differ] 16, 84. Cenomyee [Sprengel] 16, 35. Censores, Census [Babr] 16, 35, Cenforinus (Lucius) [Dafen] 16,

Cenforius [Saten] 16, 44. Cenfur (bei ben Romern), f. Consores 16, 35. - (ber Bacher), f. Breffreiheit.

Census, f. Censores 16, 35. Centalo [Müller] 16, 44. Centaurea Sprengel u. Gores ger] 16, 44.

Centaurella, f. Andrewsia 4, 47. Centaurium minus [Sprengel] 16, 44.

Centella f. Hydrocotyle. Centellas (Stein) 16, 44. Centenius (Cajus); C. (Marcus) (Dafen) 16. 44.

Centaerichte [Did] 16, 45, Centime, Centimetre, f. Decimal-Coftem 23, 280; Frang. Mung., Daafe und Gewichtefunbe, im Mrt. Franfreich 47, 404,

405 16, 46, Centlibre (Sufanne) [Dudler] Centner, f. Daag u. Gewicht. Cento (Stabt) (Miller) 16, 47, - (rom. Rriegemelen) (Dittler)

16, 47, Centones [Düller] 16, 47. Centorbi, f. Centoripa 16, 48. Centoripa [Miller] 16, 48. Centotheca [Sprengel] 16, 49. Centovalli [Dendel v. Donners-mard] 16, 49.

Centralbewegung (Ramb) 21, 141. Centralfener (Ramb) 21, 142. Centralfraft (Ramb) 21, 142. Centralfraft, f. Centralfraft 21, 142.

Centrifugalmafdine [Ramy] 21, Centranobon, f. Sphpraena. Centranthera (Sprengel) 16, 49. Centhranthus (Sprengel) 16, 49. Centre [Oaffel] 16, 49. Centrienemus [Germar] 16, 49. Centrina, f. Squalus.

Centrinus, f. Centorhynchus 16, Centris [Germar] 16, 49, [89 Centrisons (Lichtenflein) 16, 49. Centrogaster [Sichtenftein]16,50. Centrolepis [Gprengel] 16, 50. Centrolophus [Lichtenftein] 16, 50.

Centronotus [Lichtenflein] 16.50. Centrophorum [Sprengel] 16.

Centropodus (Lichtenftein116.50. Centropomus, f. Perca Percoi-

des. Centropus, f. Cuculus 20, 302. Centrotus [Germar] 16, 50. Centumcellae [Daller] 16, 51. Centumpiralgericht | Spangen-

berg | 21, 145. Centunculus [Sprengel] 16, 51. Centurise [Bahr] 16, 51. Centurinum oppidum [Müller] 16, 55.

Centurio, f. Centuriae 16, 51. Crofbo (Bietro) [Sendel von Donnersmard] 16, 55. Cephaelis [Sprengel] 16, 56. Cephalanthera [Spreugel] 16,

Cephalanthus [Sprengel] 16,56. Cephalantus, [. Gaster. Cephalaria [Sprengel] 16, 56. Cephaleia, Burine, f. Tarpa. Cephalica [Schreger] 16, 56. Cephaloculus, f. Boluphemus. Cerbalobien [Schreger] 16, 56. Cepbaloebium (Diffler) 16, 66. Cephalopholis, f. Percoides Cephalops [Germar] 16, 56.

Cephaloptera, f. Baja. Cephalopterus, f. Coracina 19, 255; Ampelis 3, 387. Cephalota (Richtenfein) 16, 56. Cephalotes, f. Cryptocerus 20, 251; Broscus 13, 96. Cephaloti [21dtenftein] 16. 56. Cephalotrichum [Sprengel] 16, 57.

Cephalotus [Sprengef] 16, 57. Cephaloxys [Sprengel] 16, 57. Cephalus, f. Orthagorisous. Cephenemyia [Germar] 16, 57. Cephus [Germar] 16, 57. Cepola (Lichtenflein) 16, 57. Ceporinus (3ac) [Cicher]16.57. Cer (Mineral.) [Germar] 16, 58. Cer (gluß) [Daffel] 16, 60. Ceram [Daffel] 16, 60. Cerambycini [Germar] 16, 61. Cerambyx [Germar] 16, 61. Ceramium [Sprengel] 16, 62. Ceramius [Germar] 16, 62. Geram gant 16, 62. Ceranthera [Sprengel] 16, 62, Ceraphron [Germar] 16, 62. Cerapterus [Germar] 16, 62. Cerafin, Cerafium [Schreger] 16,

62. Cerastes [Leudart] 16, 62. Cerastis [Germar] 16, 62. Cerasus, f. Prunus. Ceratanthera amomoides, f. Globba marantina 70, 39. Cerate [Schreger] 16. 68. Ceratina [Germar] 16, 63. Ceratiola [Sprengel] 16, 63. Ceratium (ein Bilj) [Sprengel]

16. 63. - (hornthierchen) [Ribich] 16, Ceratocarpus [Sprengel] 16, 63. Ceratocephalus [Sprengel] 16,

Ceratochloa [Sprengel] 16, 63. Ceratonema [Sprengel] 16, 63. Ceratonia [Sprengel 11. Schreger] 16, 63. Ceratopetalum [Sprengef] 16,

Ceratophrys [Scudart] 16, 64. Ceratophya [Germar] 16, 66. Ceratophyllum [Sprengel] 16,

Ceratopogon [Germar] 16, 66. Ceratosanthes [Sprengel] 16,66. Ceratospermum, J. Diotis 25,421. Ceratostemma Sprengel 16,66, Ceraturgus [Germar] 16, 66. Cerauniafinter, f. Bligröhren. Gribalus [Müller] 16, 66. Cerbera [Sprengel] 16, 66. Cercaria [Ribid] 16, 66. Cercaria [German] 16, 69. Cerois [Sprengel] 16, 69. Cereocarpus [Sprengel] 16, 69. Cereopidae, f. Cicadariae 17,

186. Cercopis [Germar] 16, 69, Cerous, f. Nitidula. Cercyon [Germar] 16, 69. Cerba (3ob. Lubm. be fa) [Banr] 16, 69,

Cerbagne (Stein) 16, 70. Cerbon (Daffel) 16, 70. Cere, G. [Saffel] 16, 70. Cerealia, f. Demeter 23, 442. Cerealien | Sprengel 16, 70. Cerealis (Anicius) [Safen] 16, 70.

(Betiline), f. Betiline Cereafie. (Gertue) [baten] 16. 70. - (ein Gicilier) [Daten] 16, 71. Cereata [Daner] 16, 71. Cerebral-Goftem, 1. Gebirn 56. 64; Rerven.

Cerelis [DRuller] 16, 71. [ben. Ceremoniel. f. Bolterrecht: Bur-Cerensia (Differt 16. 71. Cereopsis [Nit)th] 16, 71. Cererium [Coreger] 16, 59. Ceres (Mptho!.), f. Demeter 23, 442.

- (a. Geogr.) 16, 71. Ceresia [Sprengel] 16, 72. Gerefola, ober Cerafola (Domenice) [Daller] 16, 72. Ceret [Baffel] 16, 72. Cereus (Sprengel) 16, 72. Cerfennia (Maller) 16, 72, Ceria [Germar] 16, 72. Cerigo [Saffel] 16, 72. Cerastium (Sprengell 16, 62, Cerigotto [Saffel] 16, 72.

Ceriffy [Saffel] 16, 72. Cerin [Chreger] 16, 72. [73. Cerini (Giufeppe) [Daller] 16, Cerin-Stein, f. Car 16, 58. Cerinthe [Sprengell 16, 73 Cerify [Baffel] 16, 73. Cerithium, f. Mures: Cerium (Bflangengatt.) [Spren-

gei] 16, 78. (Metall), f. Cererium 16, 59. Cerigan [Saffel] 16, 73. Cernan [Saffel] 16, 78. Cerne, Cerne Mbbas [Daffel] 16, Cernes |Rumi) 16, 74. Cernon (Daffel) 16, 74. Cernus, 1. Percoides. Cero be la Giganta | Stein 16. Cerocoma (Germar) 16, 74. Ceropagia [Sprengel] 16, 74. Ceropales [Germar] 16, 74. Cerophytum [Germar] 16. 74. Ceroplatus, f. Platyura. Ceroxylon [Sprengel] 16, 74

Cerquogi (Dichet Angelo) (Beife) 16, 74. Cerrajon be Martos (Stein) 16. Cerrano [DRiffer] 16, 74. Cerretti (Luigi) [Diller] 16, 74. Certatte [Maller] 16, 75. Certallum (Germar) 16, 75, Certhia (Rit(d) 21, 146. Certoja [Diller] 16, 75. Ceruchus [Germar] 21, 148. Cerura [Germar] 16, 75. Cernesa, f. Blei 10, 408; @ffig-

faure 38, 223; Spiefiglang. Cervantes Gnavebra (Miguel be) (Reit) 16, 75. Cervantesia [Sprengef] 16 Cerpera [Stein] 16. 80. . . (81 Cervin (Pflameng.) [Sprengel]16, Cervia (Geogr.) [Didler] 16, 81. Cervicina [Sprengel] 16, 81. Cervieres [Daffel] 16, 81. Cerbignano 16, 81, Cervione [Saffel] 16, 81. Cerpo (DRaffer) 16. 81. Cervus [Thon] 221, 25, 11 Cerylon [Germar] 16, 81, Ces [Beber] 16, 81.

Cefalpini (Anbr.) [Sprengel] 221, Cefgre (Logif) [Grotefenb] 16. 81. -, G. (Ort.) [Daffer] 16, 81. Cefari (Giufeppe) [Betfe] 16, 81. Cefarino (Berginio) [Muller] 16, 82

Cefarotti (Meldior) [Diller] 16, Cefellius (Mufus) (Daten) 16, 84. - Baffus (Dalen 16, 84. Cefembre [Daffel] 16, 84. Cefena [Miller] 16, 84. Cefenatico [Müller] 16, 85. Cefennine Cento, f. Leute. - Batus, f. Batus. Ceferms [Dittler] 16, 85. Cefes (Beber) 16, 85. Ceferiat [Daffel] 16, 85. Cefetius Flauns (Dafen) 16, 85. Ceft [Miller] 16, 85.

Cefonine, f. Cejonine 16. 6. Cessio [Spangenberg] 21, 149. Ceftine (Cajue) [Daten] 16, 85.

- Maceboniene (Daten) 16, 85. Ceftona [Stein] 16, 86. Cestracion, Cestorrhisus, f.

Squalus. Cestrum [Sprengef] 16, 86. Cetacea (Thou) 21, 150. [rath. Cetacenin und Cetaceum, f. Wall-Cetara, f. Capa 15, 406. Cetaria [Müller] 16, 86. Ceterach [Sprengel] 16, 86. Cethegus (Cajus Corneline) (Da-

ten 16, 87. [16, 87. - (Enejus Cornelius) [Daten] - (Marcus Cornelius) [Daten] 16, 86, 87,

- (Bubline Corneline) (Daten) 16, 87.

Cethosia [Germar] 16, 88. Cetina (Gutierre be) [Reil] 16,88. Cetium (Ridlefe) 16, 88. Ceton (Saffet) 16, 88 Cetonia [Germar] 16, 88. Cetorhinus, f. Squalus. Cetraria (Sprengel) 16, 88. Cetrere [Differ] 16, 88. Cette [Saffel] 16, 88. Cetti (Giovanni) [Dendel von

Donneremard 16, 89. Cetting 21, 158 Centa [Daffel] 16, 89. Ceutocorus [Germar] 21, 158. Ceutorhynchus Germar 16, 89. Ceba (Thom., 3ob. u. Chriftoph) [Gart] 16, 90.

Cevabin, f. Borbein. Covallia [Sprengel] 16, 90. Cevennes, Sevennen [Saffel] 16,

90 Ceplon, f. Sepion. Cejan [Daffel] 16, 90. Ceje (Daffel) 16, 90. Cezimbra [Ctein] 16, 90. Ch (ale Schriftzeichen u. Sprach. laut), f. G. 142, 1. Chabanais [Daffel] 16, 90. Chabanen (R. be) [Baur] 16, 91. Chabafit [Germar] 16, 91. Chabaub (Ant.) 16, 91. Chabérie 16, 91. Chabert (3ob. Bern. Marquis

be) 16, 91. (Bbflibert) 16, 92. Chabenil (Daffel] 16, 92. Chablais Dendel von Donners. mard) 16, 92. Chablie [Baffel] 16. 92. Chaboras 16, 93. Chabot (Grang.) 16, 93. Chabraca [Sprengel] 16, 98 Chabraeus, Chabree, auch Chabren (Dominicue) [@fcher] 16,

Chabrias | Rrufe| 16, 94, Chadam (Beer) 16, 98.

Chacim (Stein) 16. 98. Chacon, Ciacconine (Beter unb 1 [98. Mifonfo) 16, 98.

Chactame, Choctame [Saffel] 16, Chadara, f. Grewia. Chabibicha, auch Chabiga [Rommel] 16, 98. Chaerophyllum [@preugei] 16.

181. Chaetanthera Sprengel 16,202. Chaetaria [Sprengel] 16, 202. Chaetochilus, f. Schwenkia. Chaetocrater, f. Cafearia 15, 258. Chaetodipterus,f, Chaetodon16,

Chaetodon (Lichtenflein) 16, 207.

Chaetomium [Sprengel] 16, 209. Chaetophora Sprengel 16, 209. Chaetophorus [Germar] 16, 209. Chaetospora [Sprengel] 16, 209. Chaeturus (Sprengel) 16, 216. Chaetuvri (Ridlefe) 16, 216. Chagaing (Daffet) 16, 98. Chagaramus [Saffel] 16, 99. Chagun [Saffel] 16, 99. Chagra [Stein] 16, 99. Chagrin, [. Fifchante; Leber. Chabans [Ouffel] 16, 99. Chaibar [Rommel] 16, 99. Chaibones, [Ridlefe] 16, 99. Chaikia Lopeya, f. Ramondia. Chaillanb [haffel] 16, 99. Chaille les Marais (Daffet) 16,99. Chailletia [Sprengel] 16, 99. Chaillevette [Daffel] 16. 99. Chaillot, f. Baris. Chaie (Charles) [Cicher] 16, 99.

Chaife, la, f. Lachaife - Dien (Stabt) [Baffel] 16, 100. Chaiturus, f. Leonurus, Chaiwan [Rommel] 16, 100.

Chair (Dominique) [Bendel von Donneremard 16, 100. Chajat, f. Ratrumthal. Chaftatos, f. Chactawe 16, 98. Chalabre [Daffet] 16, 101. Chalais [Caffel] 16, 101. Chalal Gol, f. Taurien. Chalamont [Daffel] 16, 101. Chalcas, f. Murraya. Chalcebon, f. Quart. Chalcides (Cauriergeichlecht)

[Lendart] 16, 101. [16, 101. (Chenfelmespen) [Germar] Chalcibiea [Ridlefe] 16, 101. Chalcidici [Lendart] 16, 101. Chalcidites, f. Chalcides 16,101. Chalcibine 16, 101. Chalcis [Germar] 16, 101. Chalcio [Daffel] 16, 102. [102. Chalbag, Chalbaer (Gefenine) 16. Chalbaiiche Bibelüberfebungen, f. Taranm.

Chriften, f. Reftorianer. Chaleb (Rommei) 16, 111. Thatep, f. Beroa 9, 221. Chalepus, f. Hispa. (Germar) 21, 158.

Chales (be), f. Challes 16, 11h.

Chaleftra (Ridlefe) 16, 112. Chalinitis [Ridlefe] 16, 112. Chalfebon [Ridlefe] 16, 112. Chalthill (Miller) 16, 112.

Chalfibife (a. Geogr.) [Ridlefe] 16, 112, 113, Chalfiotos [Ridlefs] 16, 118, Chalfiope [Ridlefs] 16, 113. Chalfis (Muth.) [Ridlefs] 16,

- (Gebirge u. Stabt) 16, 113. (fur, Stabt) [Ridleje] 16, 118. Chalfobon [Ridlefe] 16, 113. Chalfotonbolas (Laonites) (Rann-

gießer] 16, 114. Chalfolith, f. Uran. Chalton [Ridlefe] 16, 115. Chalfonbulas 16, 115 Chalfoftbenes [Sorner] 16, 115. Challans [baffel] 16, 115.

Challes (Claube François Milliet be) (Garb) 16, 115. Chalonne [haffel] 16, 116. Chalonnois [haffel] 16, 116. Chalone fur Darne [Daffet] 16,

- fur Caont [Saffet] 16, 116. Chalos [Ridlefe] 16, 117. Chaloffe [Doffet] 16, 117. Chalotais (Louis Rent be Cara. benc be la) [Baur] 16, 117. Chaluet [Bendel von Donners.

mard) 16, 117. Chalumean [Beber] 16, 118. Chalus [haffel] 16, 118. Chalpbes [Rommel] 16, 118. Chalpbon, f. Beroa 9, 221. Chalpbonitis [Ridlefs] 16, 119. Chalpbionans (Beber) 16, 119. Cham, Roab's Cobn, f. Dam. - (in ber Goweis [hendel von Donneremard] 16, 119.

- (in Baiern) 16,120. — (in Muam) [Saffel] 16, 120. Chama [Rihfch] 16, 120. Chama [Ridlefs] 16, 121.

Chamabe folagen, f. Feftung, im Chamaedorea [Sprengel]16,121. Chamaedris, I. Teucrium. Chamaelaucium [Sprengel] 16,

Chamaeledon, f. Azalea proeumbens 6, 520. Chamaeleon, f. Braunftein12,310. Chamaelirium, f. Veratrum lu-

Chamaemeles [Sprengei]16,121. Chamamene [Ridlefs] 16, 121. Chamaemyia, f. Oscinis. Chamaereges Sprengel 16,121. Chamaerops (Sprengel 16,121. Chamagne [Daffel 16, 121. Chamagrostis, f. Knappi Chamab (Affena) [Saffel] 16, 121. Chamaiffere [Saffel] 16, 121. Chamas (St.) [Saffel] 16, 121. Chamastopterus, f. Melolontha. Chamat, f. Sama. Chamavi [Ridlefs] 16, 122.

Chamba, f. Gamba 58, 300. Chambave [Miller] 16, 122. Chamberlayn, ob. Chamberlaine

(Billiam) [Differ] 16, 122. Chamberlanne (Chmarb u. 3obn) [Baur] 16, 122. [16, 122. Chambers (Epbraim) [Ditter] [Baur] 16, 122. - (Billiam) [Baur] 16, 128. Chambereburgh [haffel] 16, 124. Chambertin [Coreger] 21, 158. Chambery (bendel von Donners-mard) 16, 124.

Chambon(Geogr.) [Daffel]16, 125. - (Ant. Beneb.) 16, 125. Chamborb [Daffel] 16, 126. Chambon [haffel] 16, 125. Chambra [haffel] 16, 125. Chambrai (Jacq. Franc.) 16, 125. Chambrab, fonft Broglie [haffel] 16, 125.

Chambre (Maria Enveau be la. Bierre Cuveau be la unb Rrançois 3fhart be la) (Banr) 16, 125. [mard] 16. 126. 125. [mard] 16, 126. Chambrier [Sendel von Donnere. Chamier (Daniel) [Baur] 16, 127. Chamilla, f. Anthemis 4, 254; [16, 128, Matricaria. Chamiffarb (Dichel be) [Baur]

Chamillart (Ctienne) [Banr] 16, Chamille, f. Matricaria Chamomilla: Anthemis nobilis 4.264. Chamilly 16, 128. Chamir (Geogt.) [Rommel] 16, — (Cleager) 16, 129.

Chamira [Sprengel] 16, 129. Chamisson [Sprenget] 16, 129. Chamitis f. Bolax 11, 351. Chamoifit [Schreger] 16, 129. Chamomillae flores, f. Matri-

caria. Chamonb, G. [Daffel] 16, 129. Chamouni, [Cottfcald] 16, 129. bamouffet (Claube Dumbert Biarron be) 16,132. [16,132. Chamouffet (Claube (Caffel)

Champagne (Geogr.) [haffel] - (Philipp be) [Beife] 16, 132. Chantpagnerbier, f. Buder. Champagnermein, f. Wein Champagnole [Saffei] 16, 133. Champagno [Saffei] 16, 133. Champaign [Daffei] 16, 139. Champanagur [Daffel] 16, 183. Champcenes, be, f. Rivarol. Champbeniere [Saffel] 16, 133. Champ Dien [Daffel] 16, 138. Champeaur (Bilb. von) 16, 188. Champeir [Daffel] 16, 138. Champeri [Bendel von Donners.

mard 16, 133. Champfort (Cebaftian-Rod-Ricolas be) 16. 183. Champier (Symphorien) 16, 184. Champignons, f. Bilge. Champigny (Daffel) 16, 134. Champion, f. Rittermefen.

Championnet (Bean Grienne) (Banr) 16, 186.

Champlain [Saffel] 16, 185. Champlemp [Daffel] 16, 135. Champlitte [Daffel] 16, 135. Champrond en Gatine [Daffel]

16, 135.

(Samptong Logfel) 16, 135.

(Samptong Logfel) 16, 136.

(Samptong Logfel) 16

Chanch (Sender von Bonnersmard 16, 136. Chanba (Hoffel) 16, 137. Chanbeni, f. Chinnani 16, 386. Chanbeterr (Hoffel) 16, 137. Chanbercome (Hoffel) 16, 137. Chanberto, Chanberto, Chaffel) 16, 137.

Chanberry [Saffel] 16, 137. Chantien (Antoine be ia Roche) [Efcher] 16, 137. [138. Chanbler (Sanuel) [Baur] 16,

— (Mary) [Müller] 16, 139. — (Richarb) [Baur] 16, 139. Chanbore [Daffel] 16, 140. Chanbos (Job. Graf von), f. Du Gueselin 28, 209.

Chanbpur [Daffel] 16, 140. Chanbragiri [Daffel] 16, 140. Chanbrec, f. Chanberry 16, 137. Chant, fe |cendel von Donnersmard] 16, 140.

Changamera [haffei] 16, 140. Chang.chen, f. Tichang.tichen. Change nehmen [a. b. Bindell] 16, 140.

Changeur (Bierre Ric.) 16,140. Changore, f. Tidaubidor. Channa Lidetaffein 16, 140. Chanocarpus, f. Rhyzomorpha. Chanocrier (Anton) [Escri 16,

Chanos, f. Blugil. [141. Chantelle le Chatel [Safiel] 16, Chantelon [Safiel] 16, 141. Chantonap [Daffel] 16, 141. Chantransia, f. Lemanea. Chantransia, f. Lemanea. Chantransia, f. Lemanea.

16, 141.

Spann (Poffel) 16, 141.

Spann (Poffel) 16, 141.

Spann (Poffer) 16, 141.

Span (Poffel) 16, 141.

Span (Poffel) 16, 141.

Span (Poffel) 16, 141.

Span (Poffel) 16, 142.

Chapel [Saffel] 16, 142. Chapelain (Jean) [Jacobs]16,142. Chapelier (Ifaat René Gui le) 16, 143.

Chapelle (Geoge.) [Baffel] 16, 144.

— (Claube Emmanuel Luillier)
[Bacobs] 16, 144.

Ebaperon (Nicolas) 16, 145. Chapetones, Chapatonie, Gachipines (Stein) 16, 145. Chapman (F. D. von) 16, 145. — (George) [Rüller] 16, 145.

Chapman (F. G. von) 16, 145.

— (George) [Miller] 16, 145.
Chapnices [haffel] 16, 145.
Chapone, Dliftris [Biller] 16, 145.

Chappe (Claube) [Baur] 16, 146.

- b'Auteroche (Jean) [Baur]
16, 146.
Chappnicau (Samuel) [Cicher]
Chaptalia [Sprengel] 16, 147.

Chapuis (Claube unb Gabriel) 16, 148. Chapultepel (Stein) 16, 148.

Chamitepel [Stein] 16, 148. Chara [Sprengel u. Goreger] 16, 148.

Characinus, f. Salmo. Charache, f. Māibļel. Charadrius [Midlels] 16, 148. Charadrius [Midlels] 16, 148. Charadrius [Midlels] 16, 148. Charadrius [Midlels] 16, 154. Charadter [Bonterwel] 16, 154. Charadteriffiider Ton [Meber] 16, 154.

Charas 16, 156. Charar 16, 156. Charaxes [Germar] 16, 157. Charbonnière [Anfiel] 16, 157. Charbonnière [Anfiel] 16, 157.

Charcas [haffel n. Stein] 16, 157. Charb [haffel] 16, 157. Chardin (Jean) [Baur] 16, 157. — (Jean-Bapt, Simeon) [Beife]

16, 158. Chardinin [Sprengel] 16, 158. Chards [However] 16, 158. Châreas [However] 16, 158. Châremen [However] 16, 158. Charent (Geogr.) [However] 16, 159. Charenton (Geogr.) [However] 16, 159. Charenton (However] 16, 159.

Charrebbane [horner] 16, 159,
— (Bithbauer) [horner] 16, 169,
— (Bithbauer) [horner] 16, 160,
Charette, ! Benkbefrieg,
Charfeting [Frante] 16, 160,
Chargath[dun [Betri] 16, 162,
Charge d'Affairen, !, Gefanbter
62, 249,

62, 249, Charibert [Bachter] 16, 162. Charibemes [Arufe] 16, 163. Charietto [Bachter] 16, 163. Chariftes 16, 164.

..., f. Shotion.
Charitio (Nidicfo) 16, 164.
Charitios, ober Charitios (Berner u. Armis) 16, 164.
Charimer (Bachter) 16, 166.
Charios (Nidicfo) 16, 166.
Charios (Nidicfo) 16, 166.
Charios (Nidicfo) 16, 166.
Charios (Nidicfo) 16, 166.

Thariton [Jacobs] 16, 169. Chartito [Saffel] 16, 169. Charlen Rommel] 16, 169. Charletan, Charletan 16, 170. Charlengn [Saffel] 16, 170. Charlemont (Fieden in Iriant) [Daffel] 16, 170.

- (in b. Rieberlanben), f. Gibet. Charleron [Daffel] 16, 170. Charles (Geogr.) [Daffel] 16.

— (Jacq. Mier. Célar), f. Luftfchiffahrt.
— (Parby, Geogr.) [Paffet] 16, Charles de Si.-Baul 16, 171. Charlestown [Paffet] 16, 171. Charlestown [Paffet] 16, 171. 172. Charlestown [Paffet] 16, 172.

Charleville (Stabi) [Baffel] 16, 172.
(Dorf) [Rump] 16, 172.
Charleveig (Bierre François Xavier be) [Baur] 16, 172.
Charlier, f. Gerjon Charlier

(Jean) 62, 16. — (Charles) 16, 172. Charlien [Daffel] 16, 173. Charlotte [Daffel] 16, 176. — Amalte [Emmrtch] 16, 173.

- Caroline Auguste [v. Boffe] 16, 174. - Elifabeth, f. Orleans. Charlottenbourg [Daffel] 16, 176.

Charlottenbrunn [Schreger] 16, 176. Charlottenburg (preuß. Stabt) [Stein] 16, 176. — (ungar. Dorf) [Rumb] 16, 176. Sharlotten-Unfel (Onern Share

Charlotten-Infel, f. Queen Charlotte Island. Charlottelown [Daffel] 16, 176. Chaelotteville [Daffel] 16, 176. Charly jur Marne [Daffel] 16,

Chaemas [horner] 16, 176. Charmes [haffet] 16, 177. Charmetton (Itan Bapt.) 16,

farmerin (Stan Bapt.) 16, 177. Charmen, Bai et paps be) [hendel bon Donnersmard 16,

177. Charmobaon | Midfefel | 16, 178. Charmubes | 16, 177. Charmubas | Rommel | 16, 178. Charmubas | Rommel | 16, 178. Charmière, de (Bart) | 16, 178. Charmos (Jean Charles le Bacher) | 16, 178.

Charny [Daffel] 16, 178. Charn, [. S. Mignel de Charo. Charollais [Daffel] 16, 178. Charolles [Daffel] 16, 178. Charon (Phild.) [Ridlefs] 16, 178.

— (Geldichtschreiber) 16, 179. Charonbas [Jacobs] 16, 179. Charoneis ober Charonea [Arufe] 16, 180. Charoneion, f. Nomophylation. Charopos [Ridlefe] 16, 181. Charops [Ridlefe] 16, 181. Charoft (Armanb Joseph be Bethune, Duc be) 16, 181.

- (Stabt) [Daffel] 16, 182. Charpentier, Carpentarius (François) [Banr] 16, 183. - (306. Friebr. Bith. bon) [Baur] 16, 183.

— (Beter) [Cicher] 16, 182.
— Coffgny ber Valma (Joseph François) (Baur) 16, 184.
Charper (Caffel) 16, 184.
Charpie (Seiler) 16, 184.
Charpie (Seiler) 16, 184.
Charpie (Fran von St. Opacinthe (Fran von St. Opacinthe von St. Opacinthe von St. Opacinthe von 16, 187.

cinthe be) 16, 187.
Charron (Bierre) 16, 188.
Charron (Paffel) 16, 189.
Chartans (Stein) 16, 189.
Chartas (Sorner) 16, 189.
Chartas (Borner) 16, 189.
Charta, f Berjaffung, Landfarten;
Sviellacten.

-- Partie [Braubach] 16, 189.
Chartier (Stadt) [Soffer] 16,189.
(Alain, Jean und Neuri)21,158.
Chartrain [Soffer] 16, 189.
Chartre [Paffer] 16, 189.
Chartre [Paffer] 16, 189.
Chartre [Paffer] 16, 189.
Chartreufe, la grande Cb. [Paffer] 16, 189.

16, 189. Chartnitins, eig. Daetwich [Rumy] 16, 190. Charybbis [Miller] 16, 190. Charybbis [Miller] 16, 190.

Chascolytrum [Speengel] 16, 191. Chaebim, f. Chalbaer 16, 102. Chasma (Flug) [Benigni] 16,

— (Fleden) [Annu) 16, 191. Chasme, f. Leucadendron. Chasmodia [Germat] 16, 191. Chasna [hendel von Donnersmard) 16, 191. Chaf, Thaffeti 16, 192.

Chag, Chaffeli 16, 192. Chaffelan [Daffel] 16, 192. Chafferal [bendel von Donnersmard] 16, 192. Chafferon, le, ober Sucheiron

[hendel von Donneremard] 16, 192. Chaffibaer [Beer] 16, 192. Chaftel Cenfon [haffel] 16, 196.

Chafteler (306. Gabr. Marquis von) [Schulze] 16, 197. Chaftelet (Babriele Emilie le Tonnelier be Breteull, Marquife bu) 16, 196. Chaftclain (Claube) 16, 197.

Chaftellus, Chatellus (François Jean, Marquis von) [Baur] 16, 197. Chafnarii [Ridlefe] 16, 198.

Chasgarvar, ober Cjasgarvar [Rumy] 16, 198. Chatam (Bill. Bitt, Graf von) [v. Boffe] 16, 198. Chatanga (Petri] 16, 202. Chateanbourg [haffel] 16, 202. Chateaubriant [Baffel] 16, 202. | Chauliac (Gup be) 16, 221. Chateau Chalon [Saffel] 16, 202. - Chinon [Baffel] 16, 202.

- b'3f. f. 3f - be Jour ober la Crochere [Saffel] 16, 202.

- D'Der [Sendel von Donners-mard] 16, 202. - bu Loir [Daffet] 16, 203. Chateaubun [Daffet] 16, 203. Chateau-Gaillarb [Dendel bou Donnersmard] 221, 50.

- Gontier (Saffel) 16, 203.

- Lanbon [Daffel] 16, 203.
- Lavailltre [Daffel] 16, 203.
Chateautin [Daffel] 16, 203.
Chateau-Meillant [Daffel] 16, 203.

Chateauneuf [Caffel] 16, 203. Chatean b'Dleron, f. Dieron. - Ponfac [Daffel] 16, 204. - Bortien; Ch. Renard; Ch., Renard; Ch.,

Chateaurour [Daffel] 16, 204. Chatean . Calins ; | Ch. . Thierry; Ch. : Bilain [Baffel] 16, 204. Chateignerape [Saffel] 16, 205. Chatel (Bean), f. Beinrich IV.,

Ronig von Franfreich - (François bu) [Beife] 16, 205. Chatelain (Bean · Baptifte) 16,

205. Chatelarb, f. Moutreur. Chatelaubren [Daffel] 16, 205. Chatelbon [Daffel] 16, 205. Chatelet [Daffel] 16, 205. Chatelquion [Saffel] 16, 205. Chatellerault [Daffel] 16, 205. Chatellur, f. Chaftellur 16, 197. Chatel. Caint-Denie | Bendel bon

Donneremard) 16, 205. - fur Mofelle [Saffel] 16, 206,

Chatra [Daffel] 16, 209. Chatrametitis [Rommel] 18, 209. Chaire, la [Daffel] 16, 209. - (Ebme be la Chatre-Rançab,

Comte be la) 16, 209. Chatten ober Catlen [Grotefenb]

16, 209, Chatterpur [Saffel] 16, 214.

Chatterton (Thomas) [Diller] 16, 214. Chattochi [Saffel] 16, 216. Chattuarii, f. Chafnarii 16, 198. Chaucer (Geoffrey) [Muller] 16,

Chanci [Ridlefe] 16, 219. Chanbes Mignes [Daffel] 16, 220. Chaubet (Antoine Denis) 16, 220. Chaubiere 16, 220.

Chaufepie (Jacques George be) (Baur) 16, 220. Chauffailles [Saffel] 16, 221. Chanfontaine [Saffell 16, 221.

Chanlan [Rommel] 16, 221.

Chantien (Guillaume Anfrie be)

[3acobs] 16, 221. Chauliodes [Germar] 16, 222. Chauliodus [Lichtenftein] 16, 223.

Chanimes [Daffel] 16, 223. Chanines (Dichel Berdinanb b'Albert b'Milly, Duc be) [Gart) 16, 223,

- (Marie Joseph Louis b'Albert b'Milly, Duc be) [Gart] 16,

(Rieden [Baffel] 16, 224. Chanmette (Bierre Gasparb) 16.

Chaumont (Stable) [Saffel unb Miller! 16. 224. - (Bergrilden) Beudel von Dou-

neremard) 16, 225. Channy (Baffel) 16. 225. Chauffarb (Bierre Jeau Baptifte)

16, 225. [Baur] 16, 226. Chauffee (Dichel Agnoto be fa) - (Bierre-Claube Rivelle be la) 16, 226.

Chanficebau, f. Strafenbau. Chauffen [Daffel] 16, 226. Chauvigny [Baffel] 16, 226. Chauvin (Erienne) 16, 226. Chaur-be-Fonbs, la i Dendel von

Donneremard 16, 226. Chaur-bu-Dilien, la [Bendel von Donneremard) 16, 228.

Chavaignes [Daffel] 16, 229. Chavannes [Dendel von Donners. mard] 16, 229. Chaves, Chiaves [Stein] 16, 229. Chavornay [Bendel von Donners-

mard] 16, 229. Chawja, f. Chao 16, 141. Chapenpur [Daffel] 16, 229. Chablarb [Daffel] 16, 229. Chapmurgel [Rurrer] 16, 229.

Chajar (Anbreas von) [Rump] 16, 230. Chagaren [Rommel] 16, 231. Chajan [Daffel] 16. 233. Chazelles [Daffel] 16, 233. - Bean Mathieu be [Gart]

16, 233, Chalojarab [Beber] 16, 234.

Cheable [Saffel] 16, 234. Cheberos, Teberres [Stein] 16, 234. Checabi [Baffel] 16, 234. Chechebete [Glein] 16, 234.

Chebber [Baffel] 16, 234. Chebuba [Daffel] 16, 234. Cheefapany [Saffel] 16, 234 Chef-Boutonne [Daffel] 16, 234. Cheit Gaib [Saffel] 16, 234. Cheilanthes [Sprengel] 16, 234. Cheilinus, f. Labrus. Cheilio [Lichtenftein] 16,234. Cheilodactylus, f. Polynemus. Cheilodipterus, f. Labrus. Cheinom, Chinom (Anbre) 16,234.

Cheiranthus (Sprengel 16, 234. Chepemyan, f. Chipemy Cheirisophos (horner) 16, 234. Chepftow [Saffel] 16, Cheirofrates J. Dinofrates 25, 268. Cher (haffel) 16, 275.

Cheirologie und Cheiromantie ! (Borft) 16. 235. Cheiron [Ridlefe] 16, 242. Cheiroplaft, Chiroplaft [Beber]

16, 242 Cheifias [Ridlefe] 16, 245. Chefe (3obn) 16, 243. Chefiang, f. Tichefiang. Chefwall 16, 244. Chelibonie, f. Reben 1, 477. Cuelidonium Sprengelu. Schreger 16. 244. feulus.

Chelidonium minus, f. Ranun-Chelidura [Germar] 21, 158.

Chelifer [Germar] 16, 244. Chelles [Daffel] 16, 245. Chelm 16. 245. Chelmibeffos (Ridlefe) 16. 243:

Chelmo, f. Chaedoton 16, 207. Chelmeford [Baffel] 16, 245. Chelmsforbit [Germar] 16, 245. Chelonarium [Germar] 16, 245. Chelone (Doth.) [Ridlefe] 16, 245. Chelone (Bftangengatt.) [Spren-

gel] 16, 245. Chelonia, f. Arctia 5, 166. Chelonodes, f. Phaleria. Chelonus, f. Sigalphus. Chelostoma [Germar] 16, 245. Chelfea [Baffel] 16, 245. Cheltenbam [Daffel] 16, 246. Chelva [Gaffel] 16, 246. [246. Chelv b'Apder, G., [Daffel] 16,

Chemille [Daffel] 16, 246. Cheminon [Daffel] 16, 246. Chemiatrit | Schreger] 16, 246. Chemie (geicichtliche Ucberficht) [Schreger] 16, 246.

- (Begriff, Eintheilung, Ramenund Beidenfbrache) [Goreger] 16, 262.

Chemifche Defen, f. Defen. Chemmis, auch Chemmo 21, 158. Chemnit (Daan) 16, 263. (nib. -, Bobmifd-Chemnib, f. Ram. (3ohann Dieronpmue) [Baur] 16, 271, 116, 272,

Chemniber (3man) [v. Bidmaun] Chemnig (Martin) [Banr] 16, 268. - (Martin, Bater und Cobu,

Bogislav Bhilipp und Johann Friebrich) [Spangenberg] 16. Chemo, f. Banopolie.

Chenab, auch Rhenab, Schenab [Daffel] 16, 272. Chenango [Gaffel] 16, 272. Chenaux (Beter Ritolaus) (Deper ben Anonau] 16, 272. Cheng, auch Cheng [Beber] 16, 212.

Chenier (Louis und Marie Joferb be) [Baur] 16, 272. Chennium [Germar] 16, 273. Chenopodium [Sprengel unb Coreger | 16, 273.

Cheops [Schinde] 16, 274. Chepempan, f. Chipempan 17, 9. Chepftom [Saffel] 16, 275. Cherasco [Müller] 16, 275. Cherastom (Dicael Datmeiewitich) [b. Bichmann] 16, 276,

Cherbourg [Daffel] 16, 276. Cherburn (Edward Derbert, Pord) [Baur] 16, 276.

Cherbfie [Rommel] 16, 278. Cherebert (Ronig von Baris) 21, Cherem [Beer] 16, 278. 1159. Cherigno 16, 280. Chrifal (Saffel) 16, 280. Cherin (Bernhard und Lubw.

Ric. Beinr.) 16, 280. Cherler (3ob. Beiurich) [Efcher]

16, 280. Cherleria [Sprengel] 16, 280. Chermes, [. Coccus 18, 150; Kermes

-, f. Aphidii 4, 397. Cherotefen [Saffel] 16, 280. Cheron (Glifabeth Copbia) [Beife] 16, 281.

(Louis) [Beife] 16, 261. Cherotobalus [Rump] 16, 281. Cherroti [Baffel] 16, 281. Cherrus [Germar] 16, 281. Cherry [Daffel] 16, 281.

Chersaes ob. Cherses, f. Coluber 21, 307. Cherfecogli, f. Bergegowina. Cherfiphron [horner] 16, 282.

Cherio [Saanl 16, 282, Cherjon, Mit-Cherjon, f. Cherjonefue Beracleotica 16, 285. - (ruff.Gouv.)[v.Bichmann]16,

282. [16, 284 - (ruff. Stabt) [v. Bichmann Cherfonejos (a. Geogr.) [Diller]

16, 284, - Cimbrica (Midlefe) 16, 284. - Beracleotica [Rommel] 16, 285.

Taurica [Remmel] 16, 286. ! Thracica [Ridlefs] 16, 287. Cherta (Stein) 16, 287. Chertfen | Saffell 16, 287. Cherub [Robiger] 16, 287. Cherubin [Garb] 16, 289. Cheruster (Grotefenb) 16, 290. Chefapeat [Daffel] 16, 297. Chefeang (Johann Philipp be

Lone be) [Gicher] 16, 297. Chefelben (Billiam) [Sprengel] 16, 297,

Chesham [Baffel] 16, 298. Cheshunt [Baffel] 16, 298. Chefil [Baffel] 16, 298. Cpeene, bu, f. Ducheene 28, 129. - le Bonnienr (Daffel) 16, 299. Chesibire [Daffel] 16, 299. Cheffy [Daffel] 16, 300. Chefte | Brem | 16, 300. Chefter [Baffel] 16, 300. Chefterfielb (in Englanb) [Baffel]

16, 300. - (in Rorbamerita [Daffel] 16. - (Bhilip Dormer Gtanbope, Garl of) [Miller] 16, 301. Chefterfielbelanal, f. Chefterfielb in England 16, 300.

Chefterforb [Baffel] 16, 304. Cheftertown [Baffel] 16, 304. Chetif , f. Upas. Chetimachas [Saffel] 16, 302. Chevalier (Anton Rubolf) [Eicher]

16, 302. (Ricolans) [Paur] 16, 303. Chevaur - legers [v. Dover] 16,

Chevert (François be) 16, 303. Cheviot [Saffel] 16, 304. Chepreau (Urbain) [Bant] 16,804. Thebrenje [haffel] 16, 304. Cherbres | Dendel v. Donners-

mardl 16, 304. Cheylotus [Germar] 21, 159. Chenres |Cendel v. Donners.

mard] 16, 804. Cheje [Saffel] 16, 304. Chein (Mut.) 16, 304. - l'Abbaie (Fleden) [Saffel] 16, E biabrana [Diller] 16, 305. C biabrera (Gabrieffo) [Diller] 16, C biana [Miller] 16, 306. [305. C bianni (Müller) 16, 806. E biantia [Daffel] 16, 306. C biapa [Saffel] 16, 306. & hiaramonte [Diller] 16, 307. Chiari [Differ] 16, 807.

- (Bietro) [Maller] 16, 307. Chiaftolith (Germar) 16, 308. Chiavari [Maller] 16, 808. Chiavenna (Graficaft) [Bendel p. Donneremard 16, 308. - (Stabt) [bendel v. Donners.

mard] 16, 310. Chibon-Bary ob. Cachibou-Gummi [Coreger] 16, 311.

Chica (Edreger) 16, 311. Chidacotta [Daffel] 16, 311. Chicherio (3ob. Baptifta [Gicher]

16, 311 Chichefter [Daffel] 16, 311. Chichen, f. Coi - tichen. Chichimeten 21, 159. Chidafame [Daffel] 16, 311. Chidury [Daffel] 16, 312. Chiclana | Stein 16, 812. Chicopneau [Sprengei] 16, 312. Chibmus, f. Ingul. Chibria (Ridlefe) 16, 312. Chiemfee (Gifenmann) 16, 312. Chiendong, f. Rien . tidan. Chieri [Miller] 16, 312. Chiers [haffel] 16, 313. Chietti [Miller] 16, 313. Chiebres [Daffel] 16, 813. Chifflet [Baur] 16. 313. Chiffre, f. Beidenidrift. Chibnahna [Daffel] 16, 314. Chifanafully [Daffel] 16, 815. Chilapa [Baffel] 16, 815. Chilam [Baffel] 16, 315. Chilea [Daffel] 16, 315. Chilbebert I .- III. (frantifche Ro-

nige) [Bachter] 16, 315. 317. 319. Chilberich I .- III. (frantifche Rd. nige) (Bachter| 16, 519, 320, Chilbrenit |Germar| 16, 820.

Chile, Chili [Saffel] 16, 820. Chiliagen [Garb] 16, 323. Chilianthus [Sprengel] 16, 323. Chiliasmus [Schmib] 16, 323. Chilimas [Baffel] 16, 340. Chillicothe [Saffel] 16, 340. Chillan [Saffel] 16, 340. Chillingworth (Billiam), [Baur]

16, 340. [mard] 16, 341. Chiffon [hendel von Donners. Chilmary [Baffel] 16, 341. Chilmoria [Sprengel] 16, 341. Chilo [Germar] 16, 341 Chilochlos [@prengel] 16, 342. Chilocorus, [.Coccinella16,147. Chilodia [Sprengel] 16, 342. Chiloe [Saffel] 16, 342. Chiloglottis [Sprenget] 16, 843.

Chilberich I, und II, (frant, Ronige [Bachter] 16, 848. 345. Chilaues y Dasques [Saffel]

16, 346 Chiltepec [Doffel] 16, 346. Chiltern [Daffel] 16, 346. Chiloers Coton [Saffel] 16, 346. Chimalapa [Saffel] 16, 346. Chimaltenango [Saffel] 16, 346. Chimara (Doth). [Ridlefe] 16,

- (a. Geogr.) [Ridlefe] 16, 317. Chimaera | (gifchgatt.) | lichtenfteinl 16. 347. (Cometterlingegatt.) Ger-

mar | 16, 347. Chimarchis [Sprengel] 16, 347. Chimap [Baffel] 16, 347. Chimbo [Daffel] 16, 348. Chimborago [Daffel] 16, 348. Chiminello (Bineengo) | Dendel von Donneremard] 16, 348. Chimonanthus [Sprengel] 16,

Chipophila [Sprengell 16, 348. China, Chinefifches Reich [Schott]

21, 159, (Dorf) [Daffel] 16, 348. Chinadin [Saffel] 16, 349. China onsco [Goreger] 21, 176. Chinagelb [Ecreger] 16, 849. Chinabars, f. Cinconin 17, 262. Chinabols [Schreger] 16, 349. Chinataloibe [Schreger] 16, 349. Chinamurgel ober orient. Bodenmurgel [Schreger] 16, 349. Chinapatam [Baffel] 16, 349.

Chinarinte, Bern- ober Ricberrinbe [Schreger] 16, 349. Chinaroth [Coreger] 16, 857. Chinafaure [Goreger] 16, 358. Chindab [Baffel] 16, 858. Chindilla (Ctein) 16, 358. Chindon [Stein] 16, 358. Chindur [Daffel] 16, 859. Chinefifde Literatur [Schott] 16,

- Mufit [Fint] 16, 373. — Сртафе [Schott] 16, 359. — Schrift [Schott] 16, 364. Chingilus, i. Ingul. Chingleput [Daffel] 16, 383.

Chinian, St. [Caffel] 16, 388. Chinin [Goreger] 16, 883. Chinnani [Daffel] 16, 386. Chinnovafaure [Schreger] 16,386. Chinon [Saffet] 16, 386. Chinfura [Saffel] 16, 886. Chintapilly [Daffel] 16, 386. Chiny (Bottenbach) 16, 386. Thioc-Boya, f. Rubia tinctoria. Chiococca (Pflangeng.)[Sprengel]

17. 1. anguifuga [Schreger] 21, 176. Chiodecton (Sprengel) 17, 1. Chicagia (Diller unt Bendel von Donneremardi 17, 1.

Chion [Borner] 17, 2. Chionanthus [Sprengel] 17, 2. Chione [Ridleje] 17, 2. Chionea [Germar] 17, 2 Chionis(Cheibenfcnabel)[Ritfd]

17, 2, Chionie (Bilbbaner) | Sorner | 17.2. Chios [Ranber] 17, 2 Chipempan, (Factorei); Cb. (3nbianerflamm) [Saffel] 17, 9. Chippenham [Daffet] 17, 10. Chipping [Daffet] 17, 10. Chiquiacoba [Stein] 17, 10. Chiquimala [Gaffel] 17, 10.

Chiquitos [haffel] 17, 11. Chirac [haffel] 17, 11. Chiragra, f. Gicht 66, 427. Chirayta, f. Gentiana 58, 271. Chirens [Baffel] 17, 11. Chirignanas [Baffel] 17, 11. Chiriqui [Daffel] 17, 11. Chirocentrus [Lichtenfiein] 17, Chirocerus [Germar] 17, 12. Chirologie, f. Cheirologie 16, 235. Chiromys [Rithfch] 21, 177. Chiromyza [Germar] 17, 12. Chiron, f. Cheiron 16, 242. Chiron (Entomol.) [Germar] 21,

Chironia [Sprengel] 17, 12 Chironomus [Germar] 17, 12. Chiroplaft, f. Cheiroplaft, 16, 242. Chirerectes, f. Lophius. Chiroscelis [Germat] 17, 12 Chirostenon [Eprengel] 17, 12. Chiroto 17, 12. Chirurgie, f. Bunbargneifunft.

177.

Chifd, Chiffa, Riefc [Anbre] 17, 12.

Chiebul (Ebmunb) (Baur) 17,112. Chiffama, f. Riffama. Chiswid [Daffel] 17, 13. Chisgne, Chisnpe [Rump] 17, 13. Chitine [Schreger] 17, 13. Chitone [Ridlefe] 17, 13. Chitonia [Sprengel] 17, 13. Chitore, Chaitur [Baffel] 17, 13. Chittagong [Saffel] 17, 13. Chittelbrug [Caffel] 17, 13. Chittenben [Daffel] 17, 13. Chittigeng [Daffel] 17, 13. Chitta [Daffel] 17, 13. Chittur (Daffel) 17, 18. Chiufa (Raller) 17, 18.

Chiuli (DRaller) 17, 14.

Chinfole (Abamo und Marce Mgge) [Miller] 17, 14. Chiraffo [Müller] 17, 14. Chima, f. Rhima. Chimingen [Betri] 17, 14. Chize [Saffel] 17, 14. Chizenpo [Rump] 17, 14. Chlaten, eig. Chlabny 17, 14. Chlabni (Eruft Floreng Friebrich) [Beber] 21, 177.

Chlaenius [Germar] 17, 16. Chlamyphorus (Mammaia) [25cm] 221, 50. Chlampe (Rleibungeftud) | Schinfell 17, 15.

117, 16,

Chlamys(Rafergattung) Germar) Chlamysporum, f. Thysanotus, Chlebnicze [Rump] 17, 16. Chlibanthus, f. Bancratium. Chlinom, f. Biatta. Chliftan [Anbre] 17, 16. Chlobomer, Chlobomir (frant Renig) [Bachter] 17, 16 Chlodowig I .- III. (frant. Ro. nige) [Bachter] 17, 17. 19. 20. Chloe [Ridlefe] 17, 20. Chloebins [Germar] 17, 20 Chlomed, Chlumed [Anbre] 17,20. Chlor, Chlorin, f. Galgfanre. Chlora [Gprengel] 17, 20. Chloranthus [Sprengel] 17, 20. Chloridium [Sprengel] 17, 20. Chlorin, Chlorinfanre, f. Galg.

Chlorion [Germar] 17, 20. Chloris (Dinth.) [Ridlefe] 17, 20. Chloris (Grasgattung) [Spren-

aei] 17, 20. Chlorit [Germar] 17, 20. Chlorometer [Schreger] 17. 21. Chloromyson [@prengel] 17, 21, Chlorophan [Germar] 17, 21. Chlorophanit [Germar] 17, 21. Chlorophanus [Germar] 17, 21. Chiorophpile, f. Galgmehl, grunee. f. Blättergritt 10, 317. Chlorophytum[@prengel] 17,21. Chloroglith (Bonteillenftein) Germar) 17, 21. Chlothar L.-IV. (frant. Ronige)

[Bachter] 17, 21, 23, 24. Chinm (Anbrel 17, 24. Chlumeca [Anbré] 17, 24. Chlumet [Anbre] 17, 24. Chmelnitty (Bagban, Ginomei Dichailowitich) [Rommel] 17, 24.

- (Georg) [Rommel] 17, 26. Chmielecius be Chmielnid (Martin) [Gider] 17, 27. Chnobomar [Bachter] 17, 27. Connbis ober Chunnis 17, 27. Chochmab [Beer | 17, 28. Chechelna (Debnvansito) 17, 28. Choco [Stein] 17, 28. Chocolate [Coreger] 17, 28. Chec; 17, 30. Checim, f. Chetim 17, 61. Chobfiewicz (Familie) [Banbife] 17, 30,

Chobowiedi (3ohann Karl) Chordaria [Sprengel] 17, 55. [Banbife] 17, 30. Chobzelen, Chobzielen 17, 31. Choras Sancti Viti [Schneiber

Cherilos, Chorifus | Beder | 17, 56. Choffarb (Bierre-Bhilippe) 17, 32. Choffin (Davib Stephan) 17, 32. Chogbar [Daffel] 17, 32. Choin (Lubm. Alb. Jolp be) 17,32. Choifeul (frang. Abelofamilie)

(Gramee) 17, 82. - (Geogr.) [Saffel] 17, 41. - Gouffier (Maria Gabr. Au: guft lot, Graf von) [Cramer]

17, 40, Choisia [Sprengel] 17, 41. Choifp' (Geogr.) [Daffel] 17, 41. - (François Limolen, Abbe von (Baur) 17, 41.

Choit, f. Coongaren. Choftame, f. Chactame 16, 98. Cholera [Gounrrer] 17, 42. Choleriter, f. Temperament. Cholet [Daffel] 17, 48. Choleua [Germar] 21, 191. Cholides [Germar] 17, 48. Chottometei [Betri] 17, 48. Ebolm [Betri] 17, 48. Cholmobara, f. Charmobaen 16. Cholmogori (v. Bichmannl 17, 48. Chololithen, f. Concretionen, ani. male 19, 16; Gallenfteine 53,

98 Choloftearin [Schreger] 17, 49. Choloftearinfaure [Coreger] 17,

49. Choloma [Betri] 17, 50. Choltit [Anbre] 17, 50. Cholula [Stein] 17, 50. Cholus [Germar] 17, 50. Cholgen [Anbre) 17, 50. Chomel (Roel, Beter 3ob. Bapt.

und 3oh. Bapt. gubm.) [Sprenqell 17, 50.

Chomelia [Sprengel] 17, 50. Chomerac [Baffet] 17, 50. Chompre (Bierre und Etienne Martin) 17, 50. Chonbi, f. Ronba.

Chondrachne [Sprengel] 17, 50. Chondria [Sprengel] 17, 50. Chondrilla [Gprengel] 17, 50. Chondrodendron, . Menispermum. [17, 51.

Chondropterygii [Lichtenftein] Chondrosium [Sprengel] 17, 51. Chondrus [Sprengel] 17, 51. Chone [Differ] 17, 51. Chonie, f. Onias. Chenes, f. Chifor 16, 342. Chonte Gu, f. Diconte fin. Choper [Betri] 17, 51. Choperet (Betril 17. 51.

Chopin (Rene) 17, 51. Chor (Duf.) [Beber] 17, 51. - (in ber Trag.) [Bellauer] 21, 191.

Choragus [Germar] 17, 53. Cheral [Beber] 17, 53.

Chordoutylum (Sprengel) 17, 55. Choren Saneti Viti [Soneiber]

17, 55. Choregraphie, f. Tang. - [Roller] 21, 196. Choretrum [Sprengel] 17, 56. Chorisia [Sprengel] 17, 59.

Chorispermum eber Chorispora [Sprengel] 17, 59. Choristea [Sprengel] 17, 59. Chorisendra [Sprengel] 17, 59. Chorisema [Sprengel] 17, 59.

Chorley [Saffel] 17, 59. Chorographie, f. Erbbeidreibung, im Art. Erbe 36, 271.

Chorol [Betri] 17, 59 Chorofchowa [Betri] 17, 59. Cheroege 17, 59. Chortigft [Betri] 17, 59. Chorton [Beber] 17, 60. Chorub [Daffel] 17, 60. Chorpcibn 17, 60. Chorgellen 17, 60. Chorgene [Rommet] 17, 61. Chofag: bie Chofaiten [Rommel]

17, 61, Chofdoten, f. Gifan. Chotiebors [Anbeel 17. 61. Chotiefdan [Anbre] 17, 61. Chotim; Chobin [v. Bichmann]

17, 61. Chotiegbur [Baffel] 17, 61. Chotmonet ob. Chotmujdf (Betri) 17, 61. 17, 61. [21, 196. Chotich [Bipfer] 17, 61; [Rump]

Choticin, f. Chotim 17, 61. Chetufit [Anbre] 17, 62. Chopemit [Anbre] 17, 62. Chouanforner [Gdreger] 17, 62, Chouans, f. Benbee. Chonet (Johann Robert) [Efcher] Chout (Bebefinb) 17, 62 Chouge fur loire [Daffel] 17, 63. Chomal [Daffel] 17, 63. Cheman [Daffet] 17, 63 Chowbent [Daffel] 17, 63. Chowabat [Saffel] 17, 63. Chowri |Daffel 17, 63. Chraglieve, f. Crajova.

Chraft [Anbre] 17, 63. Chrauftowit [Anbré] 17, 63. Chreles [Rumb] 17, 63. Chreftiene be Tropes (Diller)

17, 63, Chrisma, f. Galbol. Chrismen [v. Arnolbi] 17, 63. Chrift [Martene] 17, 65.

- (3obann Friedr.) [Gruber] 17, 65, - (3eb. Lubw.) 17, 66. Cheiftburg (ebemal. Golog) [Raufdnid] 17, 66.

(Ctabt) 17, 67. Chriftenberg, ber [Bufti] 17, 67. Ebriftenberg, ber [Bufti] 17, 67. Chriftenbeit (Martene) 17. 69. Chriftentbum [Martenel 17, 69. Chorbavia, Corbabia, f. Rorbau. Chriftian (Geogr.) [Daffel] 17, 98. | Chronifen, f. Annalen 4, 174.

Brengen) [Boigt] 17, 69. - I .- VII. (Ronige von Danemart) [v. Gebren] 17, 71. 73.

76, 77, 80, 81, 82, - I. (ber Meltere, Fürft bon Anhalt) [Refe] 17, 87. - (Bergog , bergogl Bring von Brannfdweig) [Refe] 17, 88.

(Bilbelm, Bring bon Branbenburg) [Refe] 17, 95. Chriftiana Bunbreb[Baffel] 17,98. Chriftiani (Bifbelm Ernft unb Conrab) [Dorfer] 17. 98.

Chriftiania (Stabt) [v. Schubert] 17, 98, - ober Magerebus in. Schubert!

Chriftianopel (v. Schubert) 17,99. Chriftianfanb | v. Schubert 17, 99. Chriftianfanbe-Stift[v. Schubert] 17, 100,

Chriftianeburg [Baffel] 17, 100. Chriftianefelb [Dorfer] 17, 100. Chriftiansbaab [Saffel] 17, 100. Chriftianflab [v. Schubert] 17,100. Chriftianftabe-Lan [v. Schubert] 17, 100.

Chriftiauftabt (preug. Stabt) 17. - (Stabt auf S. Ereir) [Baffel] 17, 100. Chriftianfunb[v. Schubert]17,100. Ebriftich, f. Dftoja.

Chriftina (Ronigin von Schweben) [v. Gebren] 17, 101. Chriftinaftab, f. Rriftina.

Chriftinehamn [v. Schubert] 17, Chriftineftab [v. Schubert] 17, 109. Chriftliche Rirche (Martene) 17, 109

Religion [Martene] 17,120. Chriftologie (Martens) 17, 120. Chriftoph (Bapft) [Beigt] 17, 120. (griech. Raifer), f. Conftantin

19, 154; Romanus. - I .- III. (Ronige von Danemard) [v. Bebren] 17, 120, 121. - (Bergog von Baiern),f. Baiern

7, 147. - (Bergog von Bürtemberg) [Bfifter] 17, 121.

(aud Benri, Regentauf Dapti), f. Banti. Chriftopherfon (3obn) 17, 128.

Chriftopheorben, St. [Gottfcald] 17, 128. [guna. Ebriftoval be Lagung, St., f. Pa-Chriftus [Martens] 17, 128, Chriftneorben Gotticald 17.131. Chrom, Chromium [Gebreger]

17, 132, Chroma, Chromatifd [Beber] 21. Cbromatine 17, 138. Chromia [Ridlefe] 17, 138.

Chromis (3divel.), f. Labrus. Chromfaure Berbinbungen [Rurrer] 17, 138 (Rachtrag 21, 197. Chromnegie [Schreger] 17, 145. Cheonif [Gramberg] 21, 198.

Chriftian (Bifchof u. Apoftel ber Chronifche, langwierige Rrant-Brenfen) [Boigt] 17, 69. | beiten [Geiler] 17, 145.

Chrenobifticon, f. Chronogramm 17, 148. [148. Ehronogramm [Grotefenb] 17, Chronologie [Grotefenb] 17, 149. Chronometer, f. Seenbren; Zattmeffer.

- (Mul.) [Beber] 21, 204. Chroolepus [@prengel] 17, 169. Cbropin (Anbré) 17, 159. Chroscieneti (Mibert Gtanielaue)

(Banbtfe) 17, 159. Chronofticen, f. Chronogramm

17, 148. Chrysalis [Germar] 21, 209. Chrysanthemum [Sprengel] 17. 160

Chrofaer [Ridliefe] 17, 161. Chryfaerene [Ridlefe] 17, 161. Cbrofeis [Ridlefe] 17, 161. Chrufes [Ridlefe] 17. Chrysides [Germar] 17, 161. Chrufippos (Denth.) [Ridlefe] 17.

- (Bhilofoph) [Beterfen] 21, 209. Chrysis [Germar] 17, 161. Chrysithrix [Sprengel] 17, 162. Chrofius, f. Rords. Chrysobalanus [Sprengel] 17, Chrofeberoll [Germar] 17, 162. Chrysocolla factitia, f. Beray

12, 9, fer. - nativa, f. Granfarben : Run-Chrysocoma [Sprengel] 17, 162. Chrysogaster [Germar] 17, 162. Chrysogonum Sprengel 17, 162. Curpfoleros, f. Bpjantium 141,

176, Chrofotoffes [Garb] 17, 162. Chrysolampus [Germat] 17,163. Chrofolith [Germar] 17, 163. - (fünftlicher) [Schreger] 17,168 Chrysolopus [Germar] 17, 168. Chrysolopus (Bobannes; Deme-

trius) [3acobs] 21, 229. — (Manuel) [3acobs] 21, 226. Chrysomallos [Ridlefs] 17, 168. Chrysomela [Germar] 17, 163. - septempunotata [Schreger]

17, 164, Chrysomelinae [Germar] 17,164. Chrpionoe [Ridlefe] 17, 164. Chrpfobeleig [Ridlefe] 17. 164. Chrysopha, f. Hemorobius Perla, Chrysophis [Germar] 17, 164. Chrysophora, f. Melolantha. Chrysophyllum [Sprengel] 17, 164.

Chrysopia [Sprengel] 17, 164. Chrofopolis (Geogr.) [Daller] 17, 164, - (a. Geogr.) [Ridlefe] 17, 164.

. f. Amphipolis 3, 395. Chrofobras [Germar] 17, 165. Chrysops [Germar] 17, 165. Chrysoptera (Entemel.) Germarl 21, 229,

Chrpforrhoas (Ridlefe) 17, 165.

Chrpfothemis (Muth.) [Ridicfe] - (Bilbbauer) (Borner) 17, 165. Chrofoftomus (Johannes | Rante) 21, 229. [f. Bens. 21, 229. Chrufoftoius unb Chrojotoine. Chryfoftromus, f. Stromatens. Chrysotoxum [Germar] 17, 165. Chrysotus [Germar] 17, 165. Chrysurus [Sprengel] 17, 165. Chtbonia [Ridlefs] 17, 166. Chthonios (Ridlejs) 17, 166.

Chuapa [Daffel] 17, 166. Chuapa [Daffel] 17, 166. Chubb (Thomas) [Baur] 17, 166. Chucupto [Saffel] 17, 167. Chubleigh (Geogr.) [Daffel] 17, 167. - (gaby Mary) [Raller] 17. 167.

Chuta [Baffel] 17, 167. Chulifan-Cuni [Saffel] 17, 167. Chulm, ober Bachulm (Rump) 17, 167.

Chumba [Baffel] 17, 168. Chumbibilicas [Baffel] 17, 168. Chumbul (Daffel) 17, 168. Chumeas, Choomeas [Daffel] 17,

168. Chumleigh [Baffel] 17, 168. Chumpanir [Daffel] 17, 168. Chunar [Daffel] 17, 168. Chunches [Daffel] 17, 163. Chuncon, f. Gimbernatia 67.

Chunbail [Daffel] 17, 168. Chuni, f. Bleubo Amaren. [288 - (ugnrifches Bolf) (Rump) 21, Chupparab [Daffel] 17, 168. Chuprah [Daffel] 17, 168. Chuquibamba [baffel] 17, 168. Chuquiragua, f. Joannea, nuter Johannia.

Chuquifaca [Daffel] 17, 168. Chur (Biethum) [Bendel bon Donneremard] 21, 239. - (Stabt) [Bendel von Don-

neremard] 17, 169. Churchiff [Daffel) 17, 169. - (Charles) [Dialer] 17, 170. (3.), f. Mariberough. Churchparb (Thomas) [Diller] 17, 171. Churn [Daffel] 17, 171.

Churwalben [Sendel von Don-neremard] 17, 171. Chufit [Germar] 17, 171. Chuta Raapur |Daffel] 17, 171. Chmalescier, Chmalinen, Balaten, f. Bolomgen.

Chmatinet [Betri] 17, 171. Chpins [Schreger] 17, 171. Chpinebilbung [Schreger] 17.

Chumus [Coreger] 17, 176. Chymusbilbung [Coreger] 17. Chorcha, f. Fernth. 1177. Churom [Rump] 17, 179. Chotraens (Davib) [Baur] 17.

Ciamberfans (Enfas) 17, 181. Ciampelli (Agoftins) 17, 181. Ciampini (30). Inftinus) (Cfcer) 17, 181.

Ciampeli (Giebanni Battifta) [DRaffer] 17, 183. Cianfogni (Bier Rolasco) [bendel v. Donneremard] 17, 183.

Ciara [Baffel] 17, 183. Cibalae [Rumy] 17, 184.

Cibao, Cretes bu [Daffel] 17, 184. Cibber (Colley) [Miller] 17, 184. - (Gufanna Maria) [Diller] 17, 186.

- (Theophilus) Gruber] 17,185. Cibeben, f. Rofinen. Cibot (Bierre Martial) 17, 186. Cibotiana [Sprengel] 17, 186. Cibrium und Cibrue, f. Rebros. Cicacole (Cbicacula) [Baffel] 17,

186. 17, 186. Cioada (Singcicabe) [Germar] Cicadariae [Germar] 17, 186. Cicadella, [. Cicadariae 17,186. Cicalata (DRaller) 17, 187. Cioca [Sprengel] 17, 187.

Ciccarelli (Miphonfo) 17, 187. Cicci (Maria Lutfa) (Diller) 17, [17, 187. 187.

Cioer [Sprengel unb Schreger] Ciceri (Lorenzo) [Sendel bon Donnersmard] 17, 188. Cicero (Marens Enllins, ber Bater: ale Renid unb Staate-

mann) [Bafen] 17, 188. - - (ale Schriftfteller) [Banb] 17, 206,

- - (ber Gobn)[Safen] 17,242. - (Quintus, ber Bater) [Bafen] 17, 242. - - (ber Cobn) [Daten] 17, Cicerone [Miller] 17, 243.

Cichla, f. Sparus, Cichorii Radix(Schreger)17,243. Cichorium [Spreugel] 17, 248. Cicindela [Germar] 17, 244. Cicindeletae [Germar] 17, 244. Ciciebeate u. Ciciebeatura (Dill-

ler] 17, 244. Cicifde Infeln (Stein) 17, 245. Cicogna f. Benebig. Cicognini (Giacinto Anbrea) [Mil-[er] 17, 245. Ciconia [Beie] 17, 245.

Ciouta (bot.) [Sprengel] 17, 947. - virosa (arzneil.) [Schreger) 17, 247,

Cicutaria (Sprengel) 17, 247. Cicutin, f. Coniin 19, 82. Cib, f. Diaj 24, 489. Cidaria [Germar] 17, 947. Ciber, f. Apfelbaum, 4, 394;

Birnbaum 10, 242. Ciedanewiec 17, 248. Cieco ba Ferrara (Miller) 17,948. Cienfueges, Ciafueges (Albaro) [Bant] 17, 248.

- (Bernarb) [Sprengel] 17.248.

Chrysosplenium [Sprengel] 17, | Chrysosplenium [Sprengel] 17, | Cienfuegosia [Sprengel] 17,248. | Cincinnatus (Sitas Ouinciius 165, [17, 165.] 181. 248.

Ciesjanow [Rump] 17, 248, Ciesgliowice, Ciegtowice [Rump] 17, 248 Cifuentes (Stein | 17, 248.

Cigala (Johann Dichael) (Rump) 21, 240, [fer] 17, 248. - (Lanfranc) [Abrian n. Dill-- (Sinan, eig. Scipie) [Rump]

21, 240, Eigarren [Schreger] 17, 249. Cigliano (Miller) 17, 249. Cignani (Carlo) (Beife) 17, 249. Cignaroli (Giambettine) | Sendel

bon Donnersmard 17, 250. Cilano (Georg Chriftian Dateruns v.) [Baur] 17, 251. Cilento [Miller] 17, 251. Cilicia [Banber] 21, 240. Cilissa [Germar] 17, 251.

Cilix [Germar] 17, 251. Cilly, auch Cilli, Cillyer Rreis [Rumy] 17, 251. - (Stabt) [Rumy] 17, 254. Cima bella Crufte [Rumy] 17,

- belle Reneftre, f. Monte Balbo. Cimabne (Giovanni) [v. Quanbt]

17, 254. Cimarola (Domenico) (Rint) 17. Cimber (Buc, Enlline ob. Tilline) [Daten] 17, 258. Cimbex [Germar] 17, 258. Cimbra [Diller] 17. 258.

Cimbri (bie Rimbern) [Ridlefs] 17, 258. [258; 221, 53. — (in Italien) [Leonbarbi] 21, Cimbriana [Rump] 21, 258. Cimbrica Cherfoneine, f. Cherfonefus Cimbrica 16, 284. Cimbritebamn (v. Schubert) 17.

259. Eimela [Diller] 17, 259. Cimex(Bange) [Germar] 17, 259.
— ruber [Gereger] 17, 260. Cimicifuga (Bflangeng.) [Spren-

gel] 17, 260. - serpentaria [Schreger] 17. Ciminalis [Sprengel] 17, 26 .. Ciminna (Maller) 17, 260. Eiminus Mons [Matter] 17, 260. Cimolit [Germar] 17, 260. Cimone, if Monte [Bendel bon

Donnersmard| 17, 260. Cinabaris, f. Binneber. Cinae Semen, f. Santonieum. Cinalva [Daffel] 17, 261. Cinca [Stein] 17, 261. Cinchona [Sprengel] 17, 261. Cinchonin [Gdreger] 17, 262. Cincia lex de donis et muneribus (Ruberff) 21, 258.

Cincinalie [Sprengel] 17, 263. Cincinnati (Daffel) 17, 263. Cincinnato (Ramulo, Diego unb Francisco Romule) 17. 264. Cincinnatus (2. Quinctine) [Ba-

ten 17. 264.

Bennue) [Dafen] 17, 266. - Drben [Gottidald] 17, 267. Cincinnurus, f. Paradisea. Cincius (Lucius C. Mftementus)

17, 267. Cinclidium [Sprengel] 17, 268. Cinclidotus [Sprengel] 17, 268. Cinclus [Boje] 17, 268.

Einber, f. Torf. Einbers [Schreger] 17, 268. Einellen, f. Beden 8, 298. Cinelli Cafpoli (Giovanni) (Mill.

ter| 17. 268 Cineraria [Sprengel] 17, 269, Gineft [Miller] 17, 269. Cinetus, f. Belita 8, 468. Cinen [Saffel] 17, 269. Cingalefen, f. Singalefen. Cinglus, f. Perca. Cingeli [Miller] 17, 269. Einge, f. Binge. Cingulata [Sendart] 17, 269. Eingulum [Daller] 17, 969. Cinna [Sprengel] 17, 269. Ginna (Euc. Cornetiue, Bater,

Cobn und Enfel; Belvius unb 2. Corn. ober Eneus) [Duten] 17, 269, 270, 272, 273, Cinnabaris, f. Binnober. [278. Cinnamomum [Sprengel] 17, - verum [@dreger] 17, 278. Eine ba Biftoja [Maller] 17,975. Cinq . Arbres (Johann) 17, 276. - . Mars (henri Coiffier be Ruge,

Ma.) 17, 277. Eingmars laBile [Baffel] 17,277. Einque Borts [Daffel] 17, 277. - Berre [Dittler] 17, 277. Cinte [Rump] 17, 277. Cintegabelle (Daffel) 17, 277. Cintorres (Stein) 17, 277. Cintra [Stein] 17, 277. - (Conbention bon) (Schulg) 17, Ginria (Ridleis) 17, 280. Cinjano [Diller] 17, 280 Cionides [Germar] 17, 280. Cionium [Sprengel] 17, 280. Cionus (Springer) 17, 280.
Cionus (Springer) 17, 280.
Ciotat, la [Saffel] 17, 280.
Cionte, la [Saffel] 17, 280.
Cipadessa (Springer) 17, 280.
Cipadina (Springer) 17, 280.
Cipriana, San [Müller] 17, 280. Cipriani (Giovanni Battifta) [Beife] 17, 280. Cipura, f. Marica.

Cirani (Giovanni Anbreg u. Glifabeth [Rump] 17, 281. Circaea (Sprengel) 17, 281. Circaetus [Beiel 17, 281. Circaeus Mons (jeht Capo Cir-cello) [Raller] 17, 281. Circars 17, 283. Circaffter, f. Efderteffen. Girceja unb Circella, f. Circaens

Mone 17, 281. 17, 283, Circonses, Ludi Circonses (846r) Circibias [Miller] 17, 285. Circinaria [Sprengel] 17, 285.

Circiniani (Piccola unb Antonio) 17, 285. (Greinotrichum [Sprengel] 17. Eircipani fo. b. Landen] 17, 285. Circitores (Babr) 17, 285. Cirlnib, f. Cirlnib 20, 456. Cirtniber See, f. Cgirfniber See

20, 456, Circulatio chemica u. Circulirgefäße [Coreger] 17, 286. Circulirofen, f. Defen. Circumcellionen, f. Donatiften 27, Circumcisi [Schmib] 17, 286. Circumfter [Grotefenb] 17, 286. Circumscriptio [Sabr] 17, 287.

Circum - und Contravallations. finien [b. Doper] 17, 287. Gircus [Babr] 17, 287. Cirous (Beibe, Bogelg.) (Boie)

17, 291. Girella PRaller] 17, 292. Cirencefter [Daffel] 17, 292 Cirillo (Domenico) Banr 17,292. Ciro [Miller] 17, 293. Ciron [Paffel] 17, 293. Cirpis [Rumh] 17, 293. Cirq, S. [Daffel] 17, 293. Cirratulus [Leudart] 17, 298. Cirrhinus, I. Cyprinus 20, 430. Cirrhitus [Lichtenftein] 17, 294. Cirrolumbricus, f. Cirratulus 17, 298.

Cirrolus (Sprengel) 17, 294. Cirronereis (Lendart) 17, 294. Cirvium [Sprengel] 17, 294. Cis (Mufit) [Beber] 17, 294. - (Raferg.) [Germar] 17, 294. Gifa [v. b. Landen] 17, 295. Ciealpinifche Republit, f. Lombarbifd - venet. Ronigreich. Cifano [Rumy] 17, 295. Ciscis, f. Cisis 17, 300. Gife-Ring [b. b. Landen] 17, 295. Ciferano (Rump) 17, 295. Cifio-Ranus [Grotefenb] 17, 295. Cinis (2Beber) 17, 300. Cistiano [Rump] 17, 300. Ciemar [Dorfer] 17, 300. Ciemone [Rump] 17, 300. Ciena (Rumb) 17, 300. Ciener (Ricolaue) 17, 300. Cifeing [Saffel] 17, 300. Cieplatina [Daffel] 21, 256. Cisampelon (Sprengel u. Sore-

ger] 17, 300. Cisites, f. Horia. Cissopis [Boie] 17, 800. Cissus [Sprengel] 17, 801. Cifta (Rump) 17, 301. Cistela [Germar] 17, 301. Cistelides, f. Stenelytra, Cistena [Leudart] 17, 301. Ciftercienfer [Rint] 17, 301. Cifterna [Miller] 17, 818. Cistophori (@dmieber) 17, 818. Cintus [Sprengel] 17, 319. Citabelle, f. Fortification 46,427. Citation (Spangenberg) 17, 820. Citeaur [Gaffel] 17, 821. Citharexylon [Eprengef | 17,821.

Citharinus, f. Salmo. Citillus, f. Arctomys 5, 167. Citium (Rump) 17, 321.

Citlaltebetl, ober Bico be Origaba [Stein] 17, 821. [321. Citoben (Meber v. Anonau) 17, Citrin [Germar] 17, 321. Citrosma [Sprengel] 17, 321. Citronat, f. Citrus 17, 322 fg. Citronbiscnit, f. Buderbadwert. Citronen . Erime [Schreger] 17,

fliqueur , f. Liqueur. - . Elirir, ob. . Effens, Citronen-- Gallerte ob. Gelee [Gebreger] 17, 322, 329,

-- Raphtba, f. Citrus 17, 322. - Del, f. Del. -. Canre, f. Citrus 17, 326. Citrus [Sprengel unb Goreger] 17, 322,

Citta [Sprenget] 17, 829. Città (Diller) 17, 829. Cittabella (Diller) 17, 329. Cittabini (Celfo) [Duller] 17, 829. - (Beter Frang) [Rump] 17,829. Eitta nnova (Rump und Diller) 17, 330.

- vecchia [Rumb] 17, 330. Citula, f. Scomber, Cintranovich (Anbr.) [Rump] 17, Cinbab be las Balmas, f. Balmas. - bella Bacha, f. Bacha, 1330. - real (in Spanien) [Stein] 17, - - (in Amerita) [Baffel] 17,

330. - Robrigo (Stein) 17, 830. Cinbabela (Ctein) 17, 880. Ciulla b'alcame [Dialer] 17,330. Cium (Rump) 17, 331. Ciutim (Rump) 17, 331. Civetta [Lendart] 17, 831. Civibale [Rumy] 17, 831. Civenano [Rumy] 17, 832. Civilie (Clanbine, ober Juline)

[Saten] 17, 832. Civillina, Monte [Sendel bon Donneremard) 17, 335. Civillifte, f. Finangen 44, 196. Civilrecht [Changenberg] 17, 335. Civilverbienflorben [Gottfchald] 17, 336.

Civis, Civitas [95br] 17, 837. Civita [Muller] 17, 339. Civitas nova, f. Roviobunum. Civitella [Miller] 17, 340. Cipo (Rump) 17, 840. Ciroli ob. Cigoti [Beife] 17, 840. Civran [Saffel] 17, 841. Cirerro [Leonbarbi] 21, 256. Cirins, f. Blata, unter Blabba

45, 19, Eizzago [Rump] 17, 341. Cladmannan [Saffel] 17, 841. Cladanthus [M. unb R. Sprengel]

17, 341. 17, 841, Cladium [A. unb R. Gprengel] Cladius [Germar] 17, 841. Cladobates [Lendart] 21, 256. Cladobotryon [A. unb R. Sprengel] 17, 341.

Cladosporium [A. unt R. Spren-gel] 17, 342.

98

Cladostephus [M. unb R. Spren-gel] 17, 342. Cladostyles, f. Evolvulus.

Clai, f. Clajus 17, 854. Claiborne [Baffel) 17, 842. Clair, G. (in Frantreich) [Daffel] 17, 342. 17, 842. - (in Rorbamerita) [Baffel]

Clairac [Baffel] 17, 842. Clairaut (Mleris Claube) [Gart] 17, 842. Bellbuntel. Elatrobicur, f. Grau in Gran; Clairon (Claire Jofephe Dippo-Inte, Lepris be la Tube) 17,845.

Clatrbaur (Orte) [Daffel] 17,846. -, Clara ballis (Abtei) | b. Stramberg) 17, 346. [17, 348. - (Beidichte bes Rioftere) [Fint]

Clair [Daffel] 17, 354. Clajus (30b.) [Refe] 17, 354 Clam, auch Rlam, Rlamm (Rumy) 17, 855. , Clam . Gallas, Clam . PRar-

tinit (Familie) [Stramberg] 17, 355. Clambus [Germar] 17, 356.

Clamech [Saffel] 17, 856. Clandestina, f. Lathraea. Clanie [Babr] 17, 856. Clanine (Bahr) 17, 357. Clanricarb, f. Irlanb.

Claoxylon [A. u. R. Sprengel] 17, 857. [257. 1257. Clapperton (Ongh) [Ramt) 21, Claproth (Juftus Spangenberg) 17, 857. [17, 857. Clar be Lomagne, S. [Daffel] Clara (Geogr.) [Daffel] 17, 867. - (Canta) [Stein] 17, 857.

-, Clariffinnen Schmib 17, 357.
- Elf [v. Schubert] 17, 359.
Clare (Geogr.) [Daffel] 17, 359.
-, Clarence (Familie) Stramberg] 17, 859. 1366. Ciarenbach (Abolph) [Schmib] 17, Ciarence, f. Ciare 17, 859.

Clarenbon (Geogr.) [Daffel] 17, 367. - (Ebward Spbe, Graf bon) Ciarenthal [Bogel] 17, 870. Claret, f. Wein.

Clarias, f. Silurus. Clariben, bie [Bendel von Don-neremard] 17, 870. Clarine, f. Erombete. Clarinett, bas [Beber] 17, 870.

Clarino [Beber] 21, 259. . Clariona [A. unb R. Sprengel] 17, 374. [17, 875. Clarisia [M. unb R. Sprengel] Clariffinnen, f. Clara 17, 867.

Clarfe: Clarts-Infel [Daffel] 17, 875. - (Rame mehrerer engi. Belebr-

ten (Baur) 17, 875.

Cladonia IN, und R. Sprengell | Clarte (Beinr. Jafob Bilb., Bergog ben Reltre) 17, 380. Clarone [Beber] 21, 259. Claroniff [Daffel] 17, 381. Clarus (Julius) [Spangenberg]

17, 381. Clary und Albringen fo. Stramberg) 17, 881. Clafficus (Julius) [Daten] 17, - (Cacilius) [Daten] 17, 383. Claffifd [3acobe] 17, 384. Claftibium (Babr) 17, 886. Claterna (2abr) 17, 396.

Clathrus [A. unb R. Sprengel] 17, 386. Clatra [Ridlefe] 17, 386. Clauberg (30b.) [Bedbaus] 17, Claucene, f. Murraya. (386, Claub, S. [Daffel] 17, 388. Claub, S. [Daffel] unb b. Stram-bry] 17, 388.

- (3tan u. 3fanc) | Baur |17, 389. Claube Lorrain, f. Bellee | 56,455. Claudea [A. unb R. Sprengel] 17, 389,

Claudia Gens [Salen] 17, 390. Clanbia(rom. Datrone); C.(Beftafin) [bafen] 17, 890. - (Buldra), f. Afer (Domitius)

2, 134. - (Quinta) [Safen] 17, 890. - (Ruffina) [Safen) 17, 891. Claudine Leges [Changenberg] 17, 391. Clanbianus (Clanbins) [Banb] Clanbiopolis [Rump] 17, 891. Clanbins (altromifce Gefchiechter)

(Safen) 17, 391 -415. (Belpetier biefes Ramene) (Mener bon Anonan) 17, 415. - (Matthias) [Refe] 17, 416. - Allebror [Gider] 17, 415. Done (a. Geogr.) [Rump] 17, 391. [17, 417, Claueberg (Chriftlieb von) [Gart]

Claufel, f. Clausula 17, 418; Tonidiuf. - (Duf.) [Beber] 21, 263, Clausborn, f. Chriftinebaab 17,

100. Clausilia (Lendarbt) 17, 417. Clauft (Rump) 17. 417. Clauethal [Daffel] 17, 417. Clausula [Spangenberg] 17,418 Clausulius [Leudarbt] 17, 419. Clavaoline, Meoline, Meolobico (Dluf.) [Beber] 21, 268. Clavaria [A. n. R. Sprengel] 17,

419. Clavatula [Lendarbt] 17, 419. Clavecin, f. Clavier 21, 264. - bielle [Beber] 21, 264. Clavena (Ricolas, Chriftoph unb

Jacopo Antonio) [Dendel von Donnersmard] 17, 419. Clavenna [Ridlefe] 17, 420. Claves, f. Coffiffel; Clavier 21, 264. 117, 420,

Claves Terminorum [D. Mrnolbi] - (Thurb Daniel) [Rame] 17, Clavicera, f. Ceratina 16, 68. Clavicolinber, f. Chiabni 21, 177. | Cloonus [Germar] 18, 46. Clavicornes [Germar] 17,1421. Claricutherium (Beber 221, 58. Clavier (Bafer) 21, 264. Clavieranding [Beber] 21, 264.

Ruonau] 17, 421. Claviger (Mpth.) [Ridlefe] 17, Claviger (Entomol.) [Germar] 17, 422,

Clavigero (Frang Xaver) 17, 422. Clavije v Fararbo (Don Jofeph) 17, 422. Clavipalpata (Clavipalpi) [Germar | 17, 422.

Clavine, eig. Schluffel (Chriftoph) Banrl 17 422.

Clavus (Leudarbt) 17, 428. Clavus Secalinus (Secale cornutum) [Coreger] 17, 428. Clap, f. Clai, Claine 17, 354. - (Geogr.) [Daffel] 17, 424. Clave [Daffel] 17, 424. Clapette [Baffel] 17, 424. Clayton; Claytonia [M. u. R. Sprengel] 17, 424,

Clearfielb [Baffel] 18, 1. Cleavelanbit [Goreger] 18, 1. Clecy [Saffet] 18, 1. Gleef (Bofeph, Beinrich unb Dartin ban, nieberl, Maler) 18, 1. - (Johann ban, ffamanb, Da-

fer) [Beife] 18. 1. Ciefen, f. Chiavenna 16, 308. Cieghorn (Georg) 18, 1. Cieguerec [Daffel] 18, 1. Cfelanb (3obn) 18. 1 Clelia [gendart] 18, 2, Clemangis, Clamenges (Ricolas

Mathien be) [Baur] 18, 2. Clematio [M. u. R. Gprengel u. Coreger) 18, 3 Clemencet (Charles) (Banr) 18,3.

Ciemens I .- XIV., Bapfte (Boigt) 18, 13-30. - Alexanbrique (Titue Flavine)

[v. Colin 18. 4. Clemenswerth [Daffel] 18, 33. Clement (ein Abenteurer) [Refe] 118, 85,

18, 85, - (Auguftin Bean Charles) Banr (Davib) [Baur] 18, 83. - (Grançois) [Banr] 18, 34.

- (Jatob) [Refe] 18, 33. - (Beter) [Eicher] 18, 34. G., be Craon, f. Eraon 20, 97. Clemente, G. [Stein] 18, 36.

Clementes [A. u. R. Sprengef] 18, 36, Clementia (Ridlefe) 18, 86

Clementing ip, Colln1 18, 36. Clementiner [Rump] 18. 44. Elemm (Deinr. Bilb.) [Baur] 18, 44. [Baur] 18, 45. Clenarb.eig. Clepnarte (Difolaus)

Clente [Daffel] 18, 45. Cleodora [Thou] 18, 45. Cleogonus, f. Orobitis. Cleome[A. u. R. Sprengel]18,45. Cleonia [M. n.R. Gprengel] 18,46. Cleonymus [Germar] 18, 46. Cleopus Dejean, f. Cionus 17, 280.

Clepsine [gendaet] 18, 46. Cleptes [Germar] 18, 46. Elerc, le, lat. Clerious (Dabib, Stephanus, Daniel unb 30.

bannee) (@icer) 18, 46, 47. - (Ricolas Gabrielle G.) | Bant] 18, 54,

- (Gebaftian te G.) [WBeife] 18. Elerd (Rarf) 18, 54.

Elerfant, Clairfant (François Gebaftian Charles Jojeph be Groir, Graf von) (Baur) 18, 55.

Clerii [Germar] 18, 56. Clert (3ohn) 18, 56. - (Reinier be) 18, 56,

Cierle (Charles) [Banr] 18, 56. Glerte's Infeln 18, 57. Clermont (in Frantreich) [Saffel] 18, 57.

C. Zonnerre (in Frantreid, Geogr. und Geneal.) [v. Stram. berg 18, 59. - (in Amerita) 18, 58.

- (Grafen von) 18, 58 - (2nbm., Graf von) [Reje]18,58. Clermonte-Collegium, f. Jefniten. Clerodendron [A. u. R. Spren. gell 18, 62,

Clerfellier, f. Descartes 24, 235. Clerus [Germar] 18, 62. Clerval [Daffel] 18, 62. Clery, eig. Rotre Dame be C.

Paffel 18, 62. f. Lubmig XVI. Eles, Elöß [Rumm] 18, 62. Cleg (Davib Bonathan und Da-

vib Friebrich) [Baur] 18, 62. Clethra [M. u. R. Sprengel] 18,

Cleve (Geafen und Bergoge bon) [Leonbarbil 18, 63, - (n. Geoge.) (Leonbarbi) 18,64. Clevelanb (3obn) 18, 65. Clevnm 18, 65.

Clem [Daffel] 18, 66. Cleyer, f. Cleyera Cleyera [R. n. A. Sprengel] 18,

Clepnarte, f. Clenarb 18, 45. Clibadium [R. u. M. Gprengel] 18, 66,

Clichtone (Joffe), Jobocus Clic. tobene |Baur| 18, 66. Clich la Garenne [Daffel] 18,66. Clicquot-Blerbache (Simon)

(Banr) 18, 66. Clidemia, f. Melastoma, Cliens, Clientes (Bähr) 18, 67. Clifford [v. Stramberg] 18, 68. Cliffort, J. Cliffortin 18, 70.

Cliffortia [R. n. A. Sprengel] 18, 70. Clifton [Baffel] 18, 71.

Cliftonia [R. u. A. Sprengel] 18 Climacium [R. u. A. Sprengel]

18, 71,

Climacteris [Soit] 18, 71. Climaous, f. Scalarius. Climberrum, f. Mugufta Musciorum 6, 387.

Climocera [Germar] 18, 71. Clind [Saffel] 18, 71. Clinopodium (M. u. R. Sprengel] 18, 72.

Elinobo (Rumb) 18, 72. Clinton (Geogr.) [Saffel] 18, 72. - (Georg) [Baur] 18, 72. - (Benty) [Banr] 18, 72.

Clinus, f. Blennius 11, 14.; Clio, f. Cleodora 18, 45. Clion [Daffel] 18, 78. Clisiphontes (2bon) 18, 78. Cliffa [Humy] 18, 73.

Gliffon (Geogr.) [Daffel] 18, 73. - (Geneal.) [p. Strambera] 18. 73. Cliffeto 18, 78.

Efifura (Rump) 18, 78. Clitellaria, f. Stratiomys. Clitellio [Peudert] 18, 78. Eliternia 18, 78. Ctitermum 18. 78. Clitbere [Saffel] 18, 78. Clithon [Thon] 18, 78. Clitoria [R. u. A. Sprengel unb

Schreger] 18, 78. Clitumnus (Ridlefs) 18, 79 Clive (Stobert) [Baur] 18, 79. Clivina [Germar] 18, 81. Elivio [Rump] 18, 81. Cloacina, f. Cluacina 18, 95. Cloafe (Leger) 18, 81. Cloanb, G. (Saffel) 18, 84. Cloanthus [Ridlefe] 18, 84. Clochnaban [Daffel] 18, 84. Clocia [Fint] 21, 267. Clobagh [Saffel] 18, 84. Clodia gens [forent] 18, 85. Clobia, mit ben Beinamen Laeta;

C. Onabrantaria; C. Clobia Terentia; C. Clobia [Corent) 18, 85. [18, 86. Clodine legen [Spangenberg] Elobiana [Ridlefe] 18, 85. Clobio (Ronig ber Franten) 18,

Clobius (Bubline) [Porent] 18,86. - (Appine Clobine Bulder), f. Claubius 17, 402.

- (Caine) [Porent] 18, 90. - (Gertus) [Porent] 18, 90. - (Chriftian Muguft) [Refe] 18 90.

- (3ob. Chrift.) [Baur] 18, 90. Clobomir, f. Chlobomer 17, 16, Clobowig, f. Chlobowig 17, 17. Clobra (Daffel) 18, 92. Cloelia 18, 92. Cloelia gens 18, 92. Cloeliue, Gracchue 18, 92. Cloen [Germar] 18, 92. E188, f. Eles 18, 62.

Cloaber [Daffel] 18, 92. Clomena [R. n. M. Sprengel] 18, Clonatilto [Daffet] 18, 92. Ciones [Daffel] 18, 92.

Clonfert (Daffel) 18, 92. Cloumell [Baffel] 18, 93. Clonmines [Daffel] 18, 93. Clontap [Saffel] 18, 93. Cloob (Johann Babift, Baron pon) (Baurl 18, 93,

Cloppenburg [Dollmann] 18, 93. Clos (Claube - Jofepb) [Bendel ron Donnersmard 18, 94.

- Bongeot, f. Bongeot. Clog (30b. Friebr. unb Rari Friebr.) [Baur] 18, 94. Clostera [Germar] 18, 95. Cloter, f. Chloter 17, 21. Clothonia [Sendard 18, 95. Clotilbe, f. Chlobowig L. 17, 17. - be Ballon-Chalps, f. Onroille. Cloub, G. [Saffel] 18, 95 Clouet (Beter n. Albert) 18, 95. Clopio 18, 95. Clovie 18, 95. Clowet, f. Clonet 18, 95. Clope [Daffet] 18, 95. Clopne [Daffel] 18, 95. Clos [Rumb] 18. 95. Cluacina (Ridlefs) 18, 95.

Cluben, ober Cairn [Daffel] 18, 95. Einentii 18, 96. Clugny, f. Cluny 18, 96 Cluid, ob. Cimpb [Daffel] 18, 96. Iluitine 18, 96. Cluis Deffus [Daffel] 18, 96. Clumbetae [Ridtefe] 18, 96. Clunia(a. Geogr.)[Ridlefe]18,96. -, f. Celtiberer 16, 80, Clunipes, f. Lethrus cephalotes. Clund, Eingny [v. Stramberg]

18, 96, Clupanodon, Clupea 18, 100,

Clupen (Bifchgatt.) [Lichtenftein] 18. 100. Coreger 21.267. - encrasicholus (Carbelle) Clupei (Boie) 18, 102. Cluia (Bacobus be) (Erbarb 18. Ciufette [Sendel bon Donnere-mard] 18, 103. [103. Clusia |R. n. M. Sprengel] 18, Ciufium 18, 103.

Clufius (Rart, eig. Charles be l'Coclufe) [Gprengel u. Baur] 18, 104 (Dinth.) [Ridlefe] 18, 105.

Clufone (Rump) 18, 105. Clutia [A. n. R. Sprengel] 18. 105.

Johann unb Cluber (Bhilipp, Detlef) [Baur] 18, 105. 106. Cinpt (Theobor Anger und Diet Outger) [Baur] 18, 106,

Clube (Flug in Rorbamerita) 18, 106, [18, 106. - (Bing in Ochottlanb) [Baffel] Cipbe Canal, f. Forth 46, 426. Cipbe Frith [Daffel] 18, 106. Cipbe Iron Borts [Baffel] 18 106.

Cinbes bale, f. Lauart. Clymene [Thou] 18, 106. Clypea, f. Stephania.

Clypeola [A. n. R. Sprengel] 18, 107, Clypeus, f. Insecta. Cipsma [Schreger] 18, 107. Clysnun [Schreger] 18, 107. Clytia, f. Campanularia 21, 31. Clytra [Germar] 18, 108. Clytus [Germar] 18, 108. Cnemidotus, f. Haliplus. Cneorhinus, f. Thylacites, Cneorum [Sprengel] 18, 108. Cnestis [Sprengel] 18, 106. Cnicus, f. Circium 17, 294.

Cnidium [Sprengel] 18, 108. Eniva, f. Decia gens 23, 271. Cnodalon [Germar] 18, 109. Coa 18, 109. Coaguapana [Leonbarbi] 21, 267. Coaguila, f. Cobahuila 18, 216. Coagulantia [Schreger] 18, 109. Coaguliren [Ecreger] 18, 109. Coagulum [Ecreger] 18, 110. Coafe [Schreger] 18, 110. Coame [Saffel] 18, 110. Coanja [Saffel] 18, 110. Coaft, f. Cape Coaft 15, 116. Coavo [Saffel] 18, 110.

Coassa 18, 110. Cobaea [Sprengel] 18, 110. Cobal (Daffel) 18, 110. Cobalus [Germar] 18, 110. Coban [Stein] 18, 110. Cobax, f. Otiocerus. Cobb (Camuel) 18, 111.

Cobbenrobe [Ceibert] 18, 111. Cobengl [b. Stramberg] 18, 111. Cobiomachus 18, 113. obitis [Lichtenftein] 18, 113 Cobieng (Geogr. u. Befch.) [b.

Stramberg] 18, 118.
— (tentiche Orbensballei) [v. Stramberg | 18, 117. Cobra de Chiametla [Then]

21, 268, Cobra-Stein (Coreger) 18, 118. Cobras [Daffel] 18, 118. Coburg (Derjogthum) 18, 119. - (Ctabt) [Lot] 18, 141. (Bai) (Baffel) 18, 142.

Coburger, Roberger (Ant.) [Baur] 18, 142, Coea (Entomol.) [Germar] 18,

Eoca (Beogr.) [Stein] 18, 142. Cocabaum [Schreger] 18, 142. Сосадна 18, 143. Cocamas [Stein] 18, 143. Cocames [Stein] 18, 143. Coocalia [Mente] 221, 53.

Coccapani (Gigismunb) 18, 143. Coccejanifder Streit, f. Coccejus (3ebann) 18, 145. Cocceji Beinrich u. Camuel, Freib.

bon) [Spangenberg] 18, 143. Coccejne (Romer) 18, 145. - (Bobann, eig, Cod) [Gefenine] 18, 145,

Cecci (Antonio) 18, 147. Coceina, f. Coceus Ilicis 18,150. | Cobanifder Deerbufen, f.Rattegat.

Clypeaster [Germar] 18, 106. | Coccinella [Germar] 18, 147. Coccinellides, f. Coccinella 18,

> Coccochloris[Eprengel] 18,148. Coccogninfaure, f. Rrotonfaure. Cococcypaelum [Sprengel] 18, 148.

> Coccolith, f. Augit 6, 362. Coccoloba [Sprengel] 18, 149. Coceopleum [Oprengel] 18, 149. Coccothraustes [Beie] 18, 149. Coconlus [Sprengel u. Schreger]

18, 149, Coccus [Germar] 18, 150. Coccygus [Beiel 18, 150. Codabamba (Stein) 18, 151. Cochaboth, ober Enimaga [Stein] 18, 151

Coche [Baffel] 18, 151. Codem . (Geogr. u. Geid.) fo. Stramberg] 18, 151. - (ber Rapuginer), f. Martin

bon Cochem. Cocenifie (Rurrer) 21, 268. Codin (Geogr.) [Daffel] 18, 153. (Charles Ricolas, Bater unb

Cohn) [Beife] 18, 153. Cocincina, f. Gubanam, Codius (Leoub.) (Baur) 18, 154. Coclaeus, f. Dobened 26, 228. Cochlearia (Bflangeng.) [Sprengel] 18, 154. (18, 154,

- (chem. u. mebic.) [Schreger] - medicinalis (Coreger) 18,

Cochlidium [Sprengel] 18, 155. Cochliospermum [Eprengel] 18, 155

Cochlites (Thon) 21, 279. Cochlospermum [Sprengel] 18, Codrant (Ramt) 21, 279.

Cod, f. Coccejus 18, 145. - (hieronymne und Matthias) 18, 156,

Coda [Baffel] 18, 156. Codburn (Bifbeim) 18, 156. (Ratharine) 18, 156. Codelefanre [Schreger] 18, 156. Coder [Baffel] 18, 156 Codecmouth [Daffel] 18, 157. Codnamaga [Daffel] 18, 157. Cocles, f. Boratier. Cocoli (Domenico) [Garb] 18, Cocon [Germar] 18, 157. Cocos (3nfeln) [Baffel] 18, 157. Cocos (Bflangeng.) [Spren Cocosbutter, f. Cocosniife 18, 157. Cocoentife Coreger) 18, 158. Cocosdi, f. Cocosnuffe 18, 158. Cocooftein [Schreger] 18, 158. Cocovames [Stein] 18, 159.

Coction, Coctio [Schreger] 18. Cocument [Baffel] 18, 159. Cob (Cobb) 18, 159. Coba(in ber Boefte) [Blanc] 18,159, (in ber Duft) 18, 159.

Codarium [Sprengel] 18, 159. | Ebin (bie Stabt) [Leonbarbi] 18, Cobera [Stein] 18, 160. Code, Codes, f. Codex 18, 160;

Frangefifche Befebgebung unb Arangofiches Recht 48, 135. Codex [Spangenberg] 18, 160. - argenteus, f. lliphilas.

- Gregorianus et Hermogenianus, f. Gregorianus et Hermgenianus Codex 89,339.

- Iustinianeus, f. Corpus jnris civilia 19, 845. rescriptus 18, 160

- Theodosianus, [. Theodosianus, f. Gregorianus et Hermogenianus Codex 89, 339, Codia [Sprengel] 18, 160,

Codineum [Sprengel] 18, 160. Codicillaris clausula, f. Cobicille 18, 161, Cobicifie [Spangenberg] 18, 161.

Cobinus (Georg) [Banr) 18, 162. Codium [Spreugel] 18, 162. Codocera, f. Stomphax. Cobomannue (Laurentine) [@fder] Codon [Sprengel] 18, 162. Codonium, f. Schopfia. Codonoblepharum [Sprengel]

18, 162. Codonopsis [Sprengel] 18, 162. Cobrondi (Giovanni Battiffa)

(Batt | 18, 162. Cobrus 18, 163; E., f. Broctotrupes ; C. (Antonine Urcens) , f. Urceue. [Sphagobranchus.

Coecilia, f. Apterichthys, im Art. Sphagebranchus Coeffeteau (Ricol.) [Baur] 18,163. Coefficient (Gart) 18, 168 Cochorn, f. Coborn 18, 217. Coelachne [Sprengel] 21, 180. Colerini 18, 264.

Coleftin, f. Strontianit. Coleftingug (Duf.) [Beber] 21, Coelestina [Sprengel] 21, 280. Coleftiner (Sint) 18, 164. Coleftinust. - V. (Bapfte) [Boigt]

18, 169, 170, 171 Coelia gens [Safen] 18, 171. Coelia lex, f. Colino 18, 172. Coelidia [Germar] 18, 171. Coelinus [Germar] 18, 171. Coelioxys [Germar] 18, 171. Eblispet (Ridlefe) 18, 172. Colins (Rame mehrerer berfibmter

Romer) [Dafen] 18, 172-174. - Sebulius, f. Gebulius. [402. - (Bottername), f. Apicius 4. - (Gregorine Franciscue) [Ru-

mp] 18, 174. - Murclianns 18, 174, - Rhobiginns, f. Richeri.

Colln (Lubm. Briebr. Aug. von) [Baur] 18, 175. Coin (bas Rurfürftenthum) [b. Stramberg] 18, 175.

- (Rea. Beg., Banb. unb Stabt. freis) [Leonharbi] 18, 182.

- (a. b. 20ffa) [Sconbarbi]18,185. - (an ber Spree), f. Berlin 9, 147.

Colmide Erbe | Schreger | 18, 185. Mart, f. Mart. Colnifdes Sanerland ob. Gfiber-

land, f. Canerianb. - Baffer [Coreger] 18, 185. Coello (Mlonjo Canches und Claubio) [Beife] 18, 186.

Coello, Coelbo (Caspar) [Banr] 18, 187.

Coelogaster, f. Cynips 20, 422. Coelogyne [Sprengel] 18, 187. Coelosternus, f. Cryptorhynchus 20, 258.

Coelus, f. Uranos. Coemtio, f. Manus. Coena (Bahr) 18, 187. Coenaculum [Bahr] 18, 189. Coenatio [Bahr] 18, 189. Conatio [Bahr] 18, 189. Coenipeta [Germar] 18, 189. Conobiten , f. Rlofter. Coenochromia [Germar] 18,189. Coenogonium [Grengel] 18,

189. Coenomyia [Germar] 18, 189. Coenonympha Germar 18,189. Conophrurium [Rumb] 18, 189. Coenothalami [Sprengel] 18,

Coenurus [Mibid] 18, 190. Coepolla, f. Cipolla. Corrbede [Geibert] 18, 191. Coereba [Boie] 18, 191.

Corver (Alexius a S. Maria Mag. balena (Rump) 18, 191. - (3oh. Repomut a Matre Dei (Rump] 18, 192.

Cocenon [Daffel] 18, 192. Coction [Stramberg] 18, 192. Coenr (3aca.) [v. Boffe] 18, 198. Coffent, f. Bier 10, 131. Coffen (Bflangeng.) [Sprengel] 18, 193,

- arabica et occidentalis (als Betrant unb ju anberer Benubung) [Goreger] 18, 194. Coffeegrun [Goreger] 18, 199. Coffeein, Coffeefaure, f. Coffee ftoff 18, 200. Coffeeftoff, Coffein | Schreger 18. Coffeefurrogate [Coreger] 18, Coffen 18, 202. Coffin (Charles) [Baur] 18, 202. Coffrane [Bendel von Donners. mard] 18, 202,

Coffre be Berote, ober Ranbcam. patepetl (Stein) 18, 202. Cofrences [Stein] 18, 202. Cogo [Stein] 18, 202. Cogeges bel Monte [Stein] 18, Coggeshall [Daffel] 18, 202. Coglioni, f. Cottoni, Cognac (Stabt) | Daffell 18, 202.

- (Getranf) [Schreger 18, 203. Cognaten, f. Bermanbtichaft.

101

Cognitores [Spangenberg] 18, | Coldagua [Stein] 18, 241. 203.

Cognolato (Gaetano) [Sendel von Donneremard] 18, 203. Cognomen, f. Nomen Togoliube [Stramberg] 18, 208. Cegolo [Mump] 18, 204. Cobafton [Ramb] 18, 204. Cobabuila [Daffel] 18, 216. Cobanfen (30b. Beint.) [Baur] 18, 217,

Cobobiren [Gdreger] 18, 217. Coborn (Louis Jacq.) [v. Doper] 18, 219, [18, 217.

(Menne, Baron b.) [b. Doper] Cohors [Babt] 18, 219. Coica, f. Psittacus pileatus. Ceiffler, J. Efflat 31, 165. Ceignet (Gilles) 18, 221. Coimbature |Daffel 18, 221. Coimbra [Stein] 18, 221. Coincy [Caffet] 18, 221. Coing (306. Frang) [v. Gebren] 18, 221. [222.

Cointe (Charles le) [Baur] 18, (Gebeon le) (Gider) 18, 222. Coiny (Jacques Joj.) 18, 222. Coiron [Daffel] 18, 222. Coielin [Bant] 18, 222. Coiter, auch Copter, Ropter (Bol. cherus) [Bant] 18, 223.

Coix [Sprengel] 18, 223. Cola [Goreger] 18, 224. Cote, Coole (Gir Ebuarb) [Baur] 18, 224,

Col be Balaques [Stein] 18,224. Colabba [Daffel] 18, 224. Cotair [Daffel] 18, 224. Colaite, f. Collaite 18, 269. Colan [Daffel] 18, 225. Colanica , f. Lauert. Colangabu [Saffel] 18, 225. Colapiani [Ridlefe] 18, 225. Colopis (a. Geogr.) [Rumy] 18, Colaptes [Boir] 18, 225. [225. Colapur (Daffel) 18, 225. Colat [Saffel] 18, 225. Celarbean (Charl. Bierre) 18,225, Colares (Stein) 18, 226. Colarie [Boie] 18, 226. Colaspis [Germar] 18, 226. Colaffe (Baichal) 18, 226. Colatorium, f. Filtrirapparat 44.

Celatur (dem.) 18, 226. Colax (Bflangeng.) [Sprengel] 18, 226. 18, 226. (Germar) - (Gometterlingeg.) - (Bliegeng.) [Germar] 18, 226.

Colares [Ridlefe] 18, 226. Colbert (Jean Baptifte, Marquis von Seignelay und Chateau. fur . Cher, Baron bon Ccaur, von Linieres, von Ormois)

[Cramer] 18, 226, - (Duc b'Eftonteville, u. Dichel. Doctor ber Gorbonne) 18,239. Colbert's . Infel, f. Bonaparte's Ardinel 18, 380.

Colbiornfen [v. Gebren] 18,289.

Coldefter [Daffel] 18, 241. Cholchicum (Bflangeng.) Chrengel] 18, 241.

- autumnale(armeil.)[Schreger] 18, 241, Colcothar [Schreger] 18, 243.

Colben (Cabmallaber) [Banr] 18. 243, Coldenia [Sprengel] 18, 243.

Colbewen (Chrenreich Gerb.) | Gittermann] 21, 281. Colbingen [Daffel] 18, 244 Colbingbam [Daffel] 18, 244. Colbit [Bindler] 18, 244. Colbftream 18, 245. Coleanthus, f. Schmidtia. Colebrootbale [Daffel] 18, 245. Colebrookia [Sprengel] 21, 281.

Colenfelb [Baffel] 18, 245.

Colentum (Rump] 18, 245 Coleonema [Sprengel] 21, 282. Colconi (Bartolommee) | Dendel uon Donneremard) 18, 245. Coleoptera [Germar] 18, 245. Coleobteriten, f. Berfteinerungen. Coler (Chriftoph) [Baur] 18, 248.

(3chann) 18, 248. (3obann), f. Spinoja, - (3ob. Chriftoph) [Baur] 18,

248. Coleraine [Daffel] 18, 248. Coleshill [Daffel] 18, 248. Colet (3ohn) [Baur] 18, 249. Colethi | Daffel | 18, 249. Coleus [Sprengel] 21, 282. Colford [Oaffel] 18, 249. Colias [Germar] 18, 249. Colicaria 18, 250. Colico [Rump] 18, 250. Coligni, Coligny [v. Stramberg]

18, 250, Colignon (Frang) [Cramer] 18, Coligna , f. Coligni 18, 250. Colima [Stein] 18, 261. Colin (Rump) 18, 262. Colinda [Saffel] 18, 263. Colines, Colinct, Colinaens (Gimon be) [Bant] 18, 263.

Colifeum, f. Coloffeum 18, 329. Colins [Boie] 18, 264. Coll [Baffel] 18, 264. Colla (a. Geogr.) [Ridlefe] 18,264.

- (Chemie; Rleber, Pflangenfeim) [Gdreger] 18, 264. Collabo (Luigi) (v. Doper) 18,267. - (Dibacus) [Baur] 18, 267. - be Blata (Geogr.) [Stein]

18, 267. Colladoa [Sprengel] 18, 267. Collabon Germain, Rifolaus, Davib u. Theeb.) [@fcer] 18,267. Colladonia [Sprengel] 18, 268, Collaea [Sprengel] 18, 268. Collaert (Abriau u. 3oh.) 18,268. Collab [Daffel] 18, 269. Collantes (Grancisco) 18, 269.

Collaito (Geogr. unb Geneal.) [b. Stramberg] 18. 269.

| Collaito (Antonio) [Sendel b. | Collumpton [Baffel] 18, 291. Donneremard) 18, 271. Collane [Rumy] 18, 271. Collarium [Sprengel] 18, 271 Collaterale Berte [Doper] 21, 282.

Collateral-Bermanbtichaft, f. Bermanbtichaft. Collatia [Babr] 18, 271.

18, 271, Collatinue, f. Zarquinius. Collaturrecht , f. Berleibung

Colle, bi S. Lucia (Geogr.) [Rump] 18, 271, - (Francesco Maria) | Bendel b. Donneremard] 18, 271.

(Rafael bal) 18, 272. Collé (Charles) 18, 272, Collecte, f. Liturgie. Collectib und Diftributio [Doffbauer] 18, 272. Collectiv-Glas, f. Breunglas 12,

862; Mifroftop. Colleges, f. Univerfitat. Collegia [Babr] 18, 272. Collegial-Chef, Brafibent [Drais] 18, 274.

Collegialverfaffung, f. Collegial. Chef 18, 274. Collegium, f. Rheinsburger. Collegium, f. Collegia 18, 272.

Collema [Sprengel] 18, 276. Collemuccio (Banbolfo) 18, 276. Collet (Bbilibert und Bierre) (Baur) [18, 276. Colletes [Germar] 18, 277. Colletet (Guillaume u. François)

18, 277. Colletia [Sprengel] 18, 277. Colleton (Baffel) 18, 277. Colli (Dippolptus) [@ider 18,278. Collier (Berem.) [Baur] 18, 278. Colliu (Beinr. 3of. v.) 22, 58.

- b'Darleville (Jean François) 18, 279, [18, 279, Collini (Cosmus Mler.) [Baur] Collini Salii, J. Salii. Collins (Muton) [Banr] 18, 280. (3obn) [Gart] 18, 279,

- (29ill.) [@ichenburg) 18, 281. Collinsia, f. Conobea 19, 108. Collinsia, f. Conobea 19, 108. 18, 282

Collinsonia [Sprengel] 18, 282. Collinus (Rubolf; and jum Bilel) (@fder) 18, 282. Collio [Rumy] 18, 284. Collienre [Baffel] 18, 284. Collippo 18, 284 Colliquatio [Gereger] 18, 284. Colliuris [Germar] 18, 284.

Collogal Bettab [Saffel] 18, 284. Colloquia [@fcer] 18, 285. charitativa 18, 285 Collorebo (Geogr. uub Geneal.) [v. Stramberg] 18, 285. , Mela u. Ballfee (30f. Maria,

Graf b.) [Bipfer] 18, 288. Collot b'Derbois (Jean Marie)

[Bant] 18, 290.

Collutorium [Gereger] 18, 291. Collyria [Schreger] 18, 291. Collyribianer [Schmid] 18, 291. Collyris, f. Colliuris 18, 284. Collyris [Germar] 18, 292. Colma bi Sascaja [Rump] 18,

293. Colman [Efdenburg] 18, 293. Colmar (Daffel) 18, 298. Colmare [Saffel] 18, 293. Coimberg ober Rolbenberg fbon [294.

Lang] 18, 298. Colmenac be Oreja [Stein] 18, - vieje [Stein] 18, 294. Colmenares (Diego te) [Baur] 18, 294,

Colmore [Saffel] 18, 294. Colnbroot [Saffel] 18, 294. Coine [Saffei] 18, 294. Colobachne [Sprengel] 18, 294. Colobothea, f. Saperda. Colobus, f. Cercopithecus. Colocania [Germar] 18, 294. Colocci (Angelo) [Blane] 18, 294, Colocunthin [Coreger] 18, 294. Colocynthia, f. Cucumis 20,302. Cologania [Sprengel] 18, 295. Cologna [Rumy] 18, 235. Cologne, f. Colu 18, 183.

- (in Frantreid) [Daffel] 18,295. - (in ber Combarbei) [Rumy] 18, 295.

Cologno [Rump] 18, 295. Colognola (Nump) 18, 295. Coloman (König von Ungarn) [Rauschnit] 18, 295. Colombe, G. [Baffel] 18, 299. Colombey aux belies femmes

[Daffel] 18, 299. Colombia [Leonbarbi] 221, 54. Colombier (Beau) [Baur] 18, 299. Colombiere (Marc be Bulfon, Sieur be) [Banr] 18, 360. Colombine, f. Rasfen, italieniiche. Colombini, Colombino (Johann) [Baur] 18, 300 Colombinlad , f. Malerlad.

Colombo (Chriftophoro) [Dafen] 21,282; f. auch Colon 18,802. - (Renalbe) [Baur] 18, 800, Colombo radix [Coreger] 18, 301. 118, 301, Colom bu Clos (Blaat be) [Banr] Colomia (Rumy) 18, 302 Colombla [Leonbarbi] 221, 54. Colon (Columbus) [v. Stramberg] 18, 302,

Colona, Columbia 18, 336. Colonat [Spangenberg] 21, 806. Colonia (Bortbbeb.) 18, 302. - (Griechenlanb u. Rom [Babr] [183. 18, 302,

Colonia Agrippina, f. Coin 18, Colonia Apulensis Angusta [Rump] 18, 309. Aquarum Vivarum [Sumb]

18, 809.

Colonia Claudii ober Claudiana | Columb, G. [Saffel 18, 333.

Augusta [Rumy] 18, 309.
— Equestris, f. Rion.
— Julia [Rumy] 18, 310.

- Celsa, f. Kelfa. - Hispella, f. Spelle. - Marcia, f. Marcana. - Martia Julia ober Colonia .Claudia Augusta Pia Vete-

ranorum [Rump] 18, 310. - Senensis, f. Giena. - Septimanorum Juniorum, (.

Begiere 9, 395. - Ulpia, f. Cleve 18, 65. - bel Gacramento [Stein] 18,

Colonialbanbel [Rau] 18, 310. Colonien (ferbifche , in Ungarn, Savonien und Rroatien, f. Gerbler ob. Gerben in Ungarn).

- (teutide, in Ungarn u. Giebenbürgen, und Coloniewefen, teutides, in Ungarn, f. Teutide in Ungarn u. Giebenburgen).

Colonna, la (Gepar, u. Geneal.) [v. Stramberg] 18, 312.

— (Angelo Dichele) [Beife] 18, 325.

— (Carolus) [v. Stramberg] 18, 324.

- (Bittoria) [Blanc] 18, 824. - bon gele (Geneal.) [v. Strame

berg| 18, 825. Colonnabe, f. Santen. [326. Colonne (milit.) [b. Doper] 18, - (Buibo balle ob. belle) [Blanc]

18, 326. Colonfay u. Dronfay [Baffel] 18, Colophonia, Colophonium

[Schreger] 18, 828. Colopbonit, f. Granat 79, 145. Colopbonfaure [Schreger] 18,829. Colops (a. Geogr.) [Rump] 18, 329.

Cologninten, f. Cucumial 20.802. Colorabo [Daffel] 18, 329, Coloratur, f. Reliema. Colorimeter, f. Farbenmeffer, und Coloriren, f. Farbengeben, im Art. Farbe 41, 410.

Coloriten, f. Anguftiner, 6, 388. Coloffenm [Babr) 18, 329. Colostrum, f. Mild. Colot (Germain, Laurent, Bbitipp

und Frang) 18, 331. Colpocephalum, f. Liotheum. Colpodes [Germar] 18, 331. Colpodium [Sprengel] 18,831. Coloubonn (Batrif) 18, 331. Coloubounia Sprengel 18,832. Colsmannia [Sprengel] 18, 832. Coln, ob. Colos [Saffel] 18, 832. Coluber [2 bon] 21, 307 Colubraria [Zhon] 18, 310.

Colubrina Sichtenftein! 18, 832. Colubrine [v. Doper] 18, 322. Colubrini [Thon] 21, 311. Wolncius, ober Colntine Bierine

Galutatus [Baur] 18, 332.

Columba [Boie] 18, 333. Columba [Daffel] 18, 334.

Columbanne (Ganctue), aud Co. tumba [v. Cölin] 21, 311. Columbaria, sc. insula 18, 334. Columbarium [Babr] 18, 334. 1 Columbarium (a. Geogr.) 18,384. Columbelle, f. Boluta. Columbeifen, Columbit; f. Zan-

Columbia (in ben Ber, Staaten) [Daffel] 18, 334.

- [Fluß in Rorbamerita [Saffel] 18, 335. [22. 54. - (in Gubamerita), f. Colombia Columbia (Pflangeng.) [Gpren-gel] 18, 336.

Columbiana [Saffel] 18, 336. Columbidae [Boie] 18, 836. Columbigallina [Soie] 18, 336. Columbit [Schreger] 18, 337. Columbium, f. Tantalum. Columbownrzel, f. Colombo 18,

Columbiaure, f. Tantalfaure, Columbo |Baffel] 18, 337. Columbretes [Stein] 18, 337. Columbus (Chriftoph) f. Colombo

21, 282, (Geogr.) [Daffel] 18, 337.

Columello (Lucius Junius Da-beratus C.) [Bahr] 18, 337. Columellia [Sprengel] 18, 338. Columna (Megibine be) [Baur] 18, 339,

- (Fabius) [Sprengel] 18, 340. Columna rostrata [Babr] 18. 339. Columnea [Sprengel] 18, 340. Colutea [Sprengel] 18, 840. Cofvins (Anbreas u. Beter) 18,

341. Colmil (Mleranber) 18. 341. Colydium [Germar] 18, 341. Colymbea [Sprengel] 18, 341 Colymbetes, f. Dyticus 28,490. Colymbidae [Boic] 18, 341. Colymbus [Boie] 18, 841. Colgim [Daffel] 18, 349. Comacina, sc. insula 18, 342. Comageni [Rumy] 18, 342. Comanber (3obannes; Dorf-mann) [Efder] 18, 342.

Comandra [Sprengel] 18, 342. Comaromium, f. Romorn. Comarum [Sprengel] 16, 342. Comatula [Toon] 18, 314. Comapagna [Doffel] 18, 342. Comb Martin [Daffel] 18, 343. Combefie (Françoie) [Banr] 18,

342. Combes (Fraus) (Baur) 18, 343. Combination [Gart] 18, 343. Combinationstehre; Combinato-rifche Analpfis, f. Sontaftit. Combo [Daffel] 18,843.

Combreteac [Sprenget] 18, 343. Combretum Sprengel 18, 343. Combroube (Daffel) 18, 843. Comburg [Babl] 18, 343.

Combuftion , f. Berbrennung Comenine (3oh. Mmoe) [Bipfer] 18, 344,

Camephorus [Lichtenftein] 18, Comerio [Rumy] 18, 846. Comer . Gee [Rump] 18, 346. Comes, Comites [Bahr] 18, 346.

- (in ber Dufit), f. Gefahrte. - Natalis, f. Noël Conti. - Siculorum [Mump] 18, 348. Comesperma [Sprengel] 18,348 Comeftor (Beter) [Baur] 18, 348. Cometes [Sprengel] 18, 348. Comegiano (Rump] 18. 348. Comi (Giro) [Sendel von Don-nersmard] 18, 849.

Comilla [Gaffel] 18, 349. Comines, f. Commines 18, 361. Comifa [Rump] 18, 349. Comitat ober Gefpanichaft [Delger n. Bipfer] 18, 349. Comites, f. Comes 18, 346. Comitia, Comitium [Bähr] 18,

352. Comitial, f. Reichetag. Comitio, f Balatinat, Bfalgraf.

Comma [Daffel] 18, 358. Commandino (Geberigo) [Gart] 18, 358, Commanbite, f. Factorei 41, 33. Commelin (Dieronymus, Satob

unb Abraham) [Baur] 18, 359.

(Jan, Raspar unb 3faat) [Baur] 18, 359. Commelina [Sprengel] 18, 360. Commelineac Sprengel 18,360. Commelon, f. Commelin 18, 359. Commenba, Commenberie, f.

Romtburei. - (Geogr.) [Daffel] 18, 360. Commeniurabel [Gart] 18, 360. Commerco [Saffel] 18, 360. Commerfon (Bhilibert) [Baur] 18, 360.

Commersonia [Sprengel] 18,361. Commia [Sprengel] 18, 361. Commines (Geogr.) [Daffel] 18, 361.

, Comines, Cominaeus (Bbilippe be la Clite be, Derr bon Mrgenton) [Baur] 18, 361. Comminges (Geogr. u. Geneal.) [v. Stramberg] 18, 363. - (Militarm.) v. Dover 18,364. Commiphora Sprengel 18,364.

Commire, Comirine (Jean) [Baur] 18, 864. [banbel, f. Banbel. Commiffionar unb Commiffionair unb Commiffione-Commobo (Anbrea) 18, 364. Commobore 18, 364.

Commobus, T. Aurelius Antonius [gorent] 18, 364. Commotia [Ridlefe] 18, 366. Commune, f. Gemeinbe 57, 91.

Communeros.f. Freimaurerei 49. 49, Communicatio idiomatum [Martens] 21, 317.

Communi dividundo actio, f. Theitungetlage.

Communion, f. Abenbmahl 1, 71. Communio naturarum [Mār-tens] 21, 318. Communis [Midlefs] 18, 366. Como (Rumb) 18, 366. Comoa [haffel] 18, 367. Comobo [Daffel] 18, 367. Comocladia [Sprengel] 18, 368. Comorin [Daffel] 18, 368. Comorren, Commorren [Daffel] 18, 368

Comotes |Saffel 18, 368. Compactaten, f. Bertrag.
-.. Brager ober Bobmifde, f. unter Böhmen 11, 182. Compagni (Dino, b. i. Albobranbino) [Blanc] 18, 368.

Compagnie (Rriegsgefdichte) [Leonbarbi] 18, 369. , mertantilifche, f. Banbelagefellichaft.

Compagnoni (Bompejus unb Marine) [Baur] 18, 871 Comparateur [Ramb] 18, 371. Comparatio, f. Grabation 77.310. Comparetti (Anbrea) [Dendel b. Donneremard] 18, 373. Compaß [Ramb] 18, 373.

Compenfation [Spangenberg] 18, CompenfationspenbelfRacine 18, Compensationeroft (Racine) 18,

389. [18, 389. Compensationenunrube | Nacine] Competeng Spangenberg 18,390, - (Rechtemobithat berfelben), f. Mimente 3, 126.

Compenre [Daffel] 18, 390. Compiegne [Daffel] 18, 390. Compitalia [8dbr] 18, 390. Complement ober Graamuno [Gars] 18, 390. Complexion, f. Combination 18,

343: Raturell. Complutum, f. Micala be Bengres 2, 408.

Compluvium, f. Aedes 1, 473. Compofita [Grotefenb] 21. 319. Compositae |Sprengef 18, 891. Compositio, chemijde, f. Conthefis.

Composition [Beber] 21, 819. - (ber Farber), f. Binn. - (ber Metalle), f. Metallgemifc. Compost [Schreger] 18, 392. Compostela [Stein] 18, 392. Compot [Schreger] 18, 392. Compreffen, f. Berbanb. Compreffibilität [Ramy] 18, 392. Compreffionemafdine (Romers. banfen] 18, 897. Compressorium [Beber] 21,321.

Schieberichter. Compia(a. Geogr.)[Babr|18, 401. Compsanthus Sprengel 18, 401. Compsus, f. Cyphus 20, 427. Comptuir, f. Conter 21, 339.

Comptonia [Sprengel] 18, 401.

[18, 401, 401. [18, 401. Comte, le (Johannes) [Eicher] Comum [Babr] 18, 402. Conami Sprengel] 19, 1. Conan (Geogr. [Saffel] 19, 1. —, Conon (Rame mehrerer Für-

ften in ber Bretagne) 19, 1. Conanthera [Sprengel] 19, 1. Conarium, f. Zirbelbrile. Conbuftica (Rictele) 19, 2. Concameratiten, f. Betrefacten. Concan [Daffel] 19, 2. Concana 19, 2. Concarnean [Daffel] 19, 2. Concav [Garb) 19, 2. - Glafer [Ramb] 19, 3.

- Spiegel, f. Spiegel. Concentanna [Stein] 19, 3. Concentriren, Concentrirung [Schreger] 19, 8. Concentrifc ober homocentrifc

[Gars] 19, 8. Concepcion, f. Marianen. Conception (Bai von Reufund-fanb) [haffel] 19, 8. — (Stabt u. Fieden in Amerita])

(Ctein) 19. 4. - be la Bega Real (Stabt auf Daiti) [Stein] 19, 4. Concert (Beber) 21, 324. Conceffion [Spangenberg] 19, 4. Concetti 19. 4. Conceveibum [Sprengel] 19, 4.

Concha, f. Condplien 19, 5.

— (Mentel 221, 63.
Conchagua [Daffel] 19, 4.
Conchates, Cofbattas (Daffel) 19,4. Condes [Daffel] 19, 5. Condillos (Juan) 19, 5. Conohium, f. Hakea.

Conchocarpus, f. Galipea 52. Condologie [Mente] 22, 63. Condometer [Mente] 22, 63. Condulien ober Schaltbiergebaufe [Coreger] 19, 5.

Condpliologie [Mente] 221, 63. Conohylium [Mente] 221, 94. Conciergerie 19, 6. Concilien [Biggere] 21, 326. Concilium [Babr] 19, 6. Concina (Daniele) [Bendel b. Donneremard] 19, 6.

Concino Concini, f. b'Ancre, Darfcall 4,13. Concio [Babr] 19, 6. Conclamatio [Bahr] 19, 6. Conclave 19, 7. Conclufion [Doffbaner] 19, 7. Concomitang, f. Abenbmahl 1, 71. Concord [Daffel] 19, 7. Concorbant, f. Barpton 7, 471.

Concorbang [Schinde] 19, 7. Concorbate (Rind) 221, 95. Concorbia [Ridlefe] 19, 8. Concorbienformel (v. Colin) 19.9. Concorbienorben [Gottidald] 19. 15.

Concerreggio (Giobanni) 19.16. Concremente Coreger 19, 16

Comtat, le (Geogr.) [Saffel] 18, | Concreffean |Saffel] 19, 20. Concret 19, 20. Conenbinat, f. Che 31, 280. Concurrenten [b. Arnolbi] 19, 21. Concurs, f. Creditorum con-cursus 20, 110, Concursus actionum, f. Riagen.

- ad delictum unb Concursus delictorum, f. Berbrechen. - remediorum, f. Rechtsmittel. Concussio f. Erpreffing 37, 364. Condalia [Sprengef] 19, 24.

Conbamine (Charles - Marie be la) (Gart) 19, 24. Conbapilly [Saffel] 19, 26. Conbatchy [Daffel] 19, 26. Conbate 19, 27. Conbavir [Saffel] 19, 27. Conbe (Topogr.) [Saffel]-19, 27.

- (Geneal.)[v. Stramberg]19,27. - (Lubwig II. bon Benrben, Bring von) [Refe] 19, 43. Conbeira a belba unb Cobeira a nova [Stein] 19, 50. Conbenfation [Rams] 19, 50.

- (ber Dampfe), f. Dampfe 221, 146. - (ber Gafe burd Drud), f. Gas 54, 125. Conbenfator [Schreger] 19, 56. - (ber Eleftricität), f. Conben-

fation 19, 50. - (ber Barme), f. Barmelamm-- (elettromagnetifcher), f. Elet-tromagnetiomne 401, 74. Conbenfiren,f. Conbenfation19,50. Conbercum 19. 56.

Condictio [Spangenberg] 19,56. Conbillac (Etienne Bonnot be) [Baur] 19, 57. Conbino [Rump] 19, 58. Conbitor 19, 58. Conditorei, f. Buderbaderei. Conbivi (Mecanio) 19, 58. Conbiviennm 19, 58. Conbom [Baffel] 19, 58.

Conbor (Bool.), f. Vultur. - (Geogr.) [Daffel] 19, 58. Conborcet (Marie Jean Antoine Ricolas Caritat, Marquis bon)

(Gart) 19, 58. Conbottieri 19, 61. Conbrien [Baffel] 19, 61. Conbrobit [Germar] 19, 61. Conbruft, f. Germani, im Art. Germanien unb Germanen 61.

211. Conbucten, f. Orgel. Conbuctor (Babr 19, 61. - (ber Eleftricitat), f. Eleftri-citat 83, 189. [Finf] 21, 888. Conecte (Conette, Thomas B.) Conegliano (Stabt) [Rumb] 19,61.

- (Maler) 19, 62 Conejera [Stein] 19, 62. Coners (Gerharb Juline) [Gittermann) 19, 62.

Coneffirinbe [Schreger] 19, 63. Coneflaggio (Girolamo be Fran-chi) [Baur] 19, 64.

Coneftago [Saffel] 19, 64. Conetrago [Saffel] 19, 64. Confarrentio, f. The 31. 280. Confect [Coreger] 19, 64. Confectio [Schreger] 19, 64. Conferva (Gemachegatt.) Spren-

gel und Schreger 19, 64. - (Burmmoce, argneil.) [Schre-

ger] 19, 65. Confervinae [Sprengel] 19, 65. Confessio, f. Glaubeneichriften. Confirmatio [Schinde] 19,65.72. Conffans [Saffel] 19, 72, Confluentes 19, 72. Confeberation, f. Bolen; Rhein- Confolene [Daffel] 19, 72. Conformiften, f. Uniformitateacte. Confran, Confranc Ctein 19, 72. Confrontation [Mittermaier] 21,

834. Confuciue, f. Roug-An-Tfe. Confufionsjabr, f. Chronologie

17, 149, Cong (Leonbarbi) 19, 72. Congal, f. Chottlanb. Congea [Sprengel] 19, 72, Conger, f. Muraena. Congeftion [Coreger] 19, 72, Congius [Gart] 19, 73. Congleton [Baffel] 19, 74. Congo [Baffel] 19, 74. Congregation |Rinfl 19. 75. Congregationaliften, f. Inbepenbenten.

Congreß fv. Boffel 221, 103. Congreve (Billiam, engl. Cdrift. Reller) 19, 77.

(-, Militar und ber Grfinber ber Cougrepe'iden Rafeten) (v. Onber) 19, 78. Congreros [Daffel] 19, 81. Congruent [Garb] 19, 81. Congnet [Daffel] 19, 82, Coniangium [Sprengel] 19, 82. Conintus [Germar] 19, 82, Coniferae [Sprengel] 19, 82. Coniglione 19, 82. Conti 19, 82. Coniin [Gereger] 19, 82. Conil [Stein] 19, 82. Conimbrica, f. Coimbra 18, 221. Conjocybe [Sprengef] 19, 82. Coniomycetes (Sprengel) 19.83 Coniophora (Sprengel) 19, 83. Conirostra [Boie] 19, 83. Conifton [oaffel] 19, 83. Coniftorgie 19, 83. Conit, f. Bittertalt 10, 280. Conium (Pflangengatt.) |Sprengel] 19, 83.

- maculatum (pharm.n.torifol.) [Coreger] 19, 83. Conjeveram [Daffel] 19, 86. Conjugata, . Zygnema. Coningation (Grotefenb) 19, 86. Coningirt (Garb) 19, 97.

Conjunctia (Binbewort) [Grotefenb] 19, 97. - (Aftron.), f. Blaneten. Conjunctivus, f. Modus.

Confie [Baffel] 19. 98. Conliege [Saffel] 19, 98. Connan (Frang) [Spangenberg] 19, 98,

Connarus [Sprengel] 19, 98. Connecticut [Daffel] 19, 99. Connecub [Saffel] 19, 101. Connefelb [Saffel] 19, 101. Connelsville [Daffel] 19, 101. Connere [Saffel] 19, 101. Connétable [v. Stramberg] 19,

Connoiffance [a. b. Bindell 19, Connoffement, f. Connoffement

19, 102, Connor [Daffel] 19, 102, - (Bernb.) [Banr | 19, 102,

Connoffement [Braubach] 19, 102. Conobea [Sprengel] 19, 103, Conocarpus [Sprengel] 19, 103, Conocephalus [Germar] 19, 103, Conoderus [Then] 19, 103. Conohoria [Gprengel] 19, 108. Conomamas (Stein) 19, 103. Conon (Bapft) [Boigt] 19, 103. Conopalpus [Germar] 19, 108. Conophorus (Germar) 19, 104. Conoplea [Sprengel] 19, 104. Conopophagus [Bote] 19, 104. Conops [Germar] 19, 104. Conospermum [Sprengel] 19. 104.

Conostegia, f. Melastoma. Conostomum [Sprengel] 19,104. Conostylis (Sprengel) 19, 104. Conotrochites (Then) 19, 105. Conovulus [Then] 19, 105. Conques [Daffel] 19, 105. Conquet [Daffel] 19, 105. Conquisitores [Babr] 19, 165. Conrabi (Frang Rari) [Bant] 19, 105,

(Georg Chriftoph) [Baur 19, (Janatine Rorbertus a passione Domini) [Mump]19.106. - (30b. 2nbw.) [b. Gebren] 19. 105.

Conrabus (Miphonfus) [Gicher] 19, 106. Conrart (Balentin) 19, 107. Conring (hermann) [Cbert] 19,

Conringia [Sprengel] 19, 109. Confalvi (Ercole) 221, 109. Conecientiofue (Chriftianne), f. Bobannes Angelne. Conscriptio [Babr] 19, 109. Confeca ober Conecea [Daffel] 19,

109. Consecratio [Bäbr] 19, 109, - (driftliche) (Schinde) 19, 110. Confecrationemilingen Schmieber] 19, 114,

Confene, f. Cimpilligung. Consensus Dresdensis, f. Rrbptecafviniften. - Helveticus,f. Bettinger(3.5.).

- Sendomirienein,f. Cenbemir. Consentes 19, 116,

Confentia (Babr) 19, 116. Confentius (Bubline) 19, 116. Confervationebrillen (Ramb) 19, 116.

[Ramt] 19, 117. Conferbator ber Gleftricität Confervatorium [Rinf] 19, 117. Conferve (Schreger) 19, 118. Confevine 19, 118.

Configlieri (3ob. Baptifta unb Baul) [Finf] 221, 110. Confilium [Babr] 19, 118. Confitorium (Martene) 19, 118. Confiva 19, 119.

Confibine, f. Confevine 19, 118. Consolato del mare, f. Secrecht. Confole, f. Rragftein. Consolida major, f. Symphy-

tum offic. - media, f. Ajuga pyramidalis 2, 279.

- minor, f. Prunella vulgaris. Confolibiren [v. Boffe] 19, 119. Confonanten, f. Mitlaut. Confonang, f. Zon. — (Beber) 21, 836.

Conftabel 19, 121. Conftane I. u. II. (oftrom, Raifer) (Porent) 19, 121, 122.

Conftant be Rebecque [@fcher] 19, 123, Conftantia (n. Geogr.) 19, 124.

- (n. Geogr.) 19, 124. Conftantin(Bapft) [Boigt] 19,124. - (Robert) [Bant] 19, 125. Conflantina (in Spanien) [Stein] 19, 125. [fel] 19, 125.

- Conftantine (in Algier) [Baf. Conftantiniana (Rump) 19, 125. Conftantinogoret [Rommel] 19, [126. 128.

Conftantinopel [Leonbarbi) 19. Configntin - Drben [Getticaid] 19, 153.

Conftantinus I .- XIII. (meft. u. oftrom. Raifer) [Corents] 19. 159-172

Conftantine I. Chlorus unb G. II. (rom. Raifer) [Corent] 19, 174.

Conftanz, f. Roftnit. Conftanger-Gee, f. Bobenfee 11, Conftellation, f. Sternbilber;

Sternbeutung. Constituens [Schreger] 19, 178. Confitution, [. Berfaffung. Constrictor, f. Constrictores

21, 338. Constrictores [Thon) 21, 888. Conftruction (Sprachm.) (Grote-

fenb) 19, 178. - (Geom.) [Gart] 19, 180. Consualia, f. Consus 19, 195. Confugnetes 19, 182. Confnegra [Stein] 19, 182,

Conful (Grotefenb u. Babr) 19,

Confulat (bas romifche) [Grotefenb) 19, 185. Confumtion [v. Boffe] 19, 198.

[19, 192. 919 -, Danbels . Confnlati Leonbarbi

Consus 19, 195, Confuvius, f. Confevius 19, 118.

Contagio, f. Linftedung 4, 244. Contarini (Gefchlecht) [hendel v. Donnersmard] 19, 195. - (Gasparo) |Bendel v. Donneremard] 21, 838.

Contat (Louife be Barup) 19.201. Conte (Brimo bel) [Bendel v. Donneremard 19. 202. Contemplation (Comib) 19, 202. Content, f. Chocolate 17, 28. Conteffa (Rarl Bilbelm Galice-C. n. Chriftian Jatob Galice-

E.) 19, 205. — (Geogr.) 19, 206. Conteville [Saffel] 19, 206.

Conti (aus bem Danfe Bourbou), f. Conty 19, 216. rom. Sürftenbaus) [v. Stram-

berg| 19, 206. - (Giambattifta, Graf) [Sendel b. Donneremard 19, 208. - (Ginfto be; Gefclecht Bal-montone) [Blauc] 19, 208.

- (Francesco) [Fint] 221, 111. Contidi [Saffel] 19, 209, Contile (Encia) [Blanc) 19, 209. Continentalfoftem, f. Rapoleon. Contingent,f. Tentidlanbe Rriegs. macht.

Conto [Gapte] 19, 209. Contor (Cfipte) 21, 839. Contortae [Sprengel] 19, 210. Contorneati, Conturniati, Crotoniati numi [Somieber] 19,

910

Contour, f. Umrif Conton [Stein] 19, 211. Contra-arithmetifche Broportion, f. Proportion. Contrabaft [Beber] 21. 340. Contract, f. Bertrag. Contrafagott, f. Fagott 41, 116.

Contragcometriide Broportion (Gart) 19, 211. Contra-barmonifche Bropertien.

[Gart] 19, 211. Contrajagen, f. Jagen. Contralbo, f. Stimme.

Contra Margum, f. Castra Augusta Flaviensia 15, 844. Contraoctave, f. Zabulatur. Contrapuntt (Beber) 21, 340. Contraft, f. bie Rachtrage an C. Contratone, f. Zablatur. Contravallatione-Linien[v. Dover]

19, 219, Contraviolon, f. Bielon. [186. Contrayerva, f. Dorstenia 27, Contre-Mit, f. in ben Rachträgen

in C. Contre-Abmiral, f. Abmiral 1,428.

Contre-Approfcen (v. Dover) 19, 212. (trägen ju C. 21, 844. Contrebanbe (Ran), f. in ben Rach-Contre-Batterien [v. Coper] 19,

Contrefait, f. Bid. Contre-Ballerien [v. Sover] 19,

Contregarbe [v. Bover] 19, 213. | Coorbinaten [Garb] 19, 941. Contre-Darid, f. Darid. Contre-Dinen, f. Gegenminen. Contretearpe [v. Doper] 19, 214. Contrereville [Schreger] 19, 214. Contributa, f. Julia Contributa. Contribution, f. Rriegeftener; Steuerpflichtigfeit.

104

Controle, Controleur, f. Finangwefen, im art. Finangen 44, 196; Rechnungeführung Controverje [Martens] 19, 214. Contubernales [Bahr] 19, 215. Contucci (Anbrea) 19, 215. Contumacia (Spangenbera) 21.

Conturniati, f. Contorneati 19, Conturft [Schreger] 19, 215. Contufton, f. Quetfcung Centy [v. Stramberg] 19, 216. Conus (Mollusca) [Then 19, 217. - (Fossilia) [Thon] 19, 220.

Convallaria (Pflangeng.) [Gprengell 19, 2:1. majalis [Goreger] 19, 221. Convennole ober Convenevole ba

Brate [Blanc] 19, 221. Conventionefuß | Gupte) 19, 222. Conventualen, f. Frang von Miffifi 47. 428. Conventus (Säbr) 19, 225.

Convergirent [Gart) 19, 225. Convertiten [Rump] 19, 226. Comergiafer, Combertiufen [Rams] 19, 227.

Converipiegel (Ramb) 19, 227. Convivium (Bahr) 19, 227. Convolvulus (Sprengel) 19, 228. - (dem. u. mebicin.) [Schreger] 19, 228.

Convon [Branbach] 19, 280. Convulfion, f. Rrampf. Convulfionaire, f. Janfeniften. Conman (Saffet) 19, 230. Conyan (Sprengel) 19, 230. Cong (Geogr.) [Bottenbach] 19,

- (Rarl Bbilipp) 221, 111, Conja 19, 231. Coof (Jatob) [Ramt] 19, 231. Coofe (Etnarb), f. Cofe 18, 224. Cookia (Sprengel) 19, 240. Cookseinfahrt, f. Kenaiztajagolf. Coolofinß 19, 240. Cooloinfel 19, 240. Cooleftraße, and Charlottenfunb [Baffel] 19, 240.

Coolgreny [Daffel] 19, 240. Coolbaas (Raspar u. Bifbeim) [Banr] 19, 240. [241. Cooningloo (Gilles) [Beife] 19, Cooper [Daffel] 19, 241.

- (3obn Gilbert) [Baur] 21,846. - (Camnel) [Banr] 21, 846. - (Thomas) (Bant) 21, 346. Coopmans (Georg unb Gabfo) [Baur] 19, 241.

Coorg (Diftrict); Coorgas (Bolf] [Baffel] 19, 244. Coornbert, f. Cornbert 19, 825.

Coote (Cpre) 19, 244. Cootebill [Daffel] 19, 244. Cootmpt, (3obann) 19, 244. Cap ab. Copus [@icher] 19, 245. Copaifera [Sprengel] 19, 245. Cepaire, f. Copaifera 19, 245. Cepairebalfam, Balsamus de Copaiva [Schreger] 19, 246.

Copal [Schreger] 19, 246. Copaldi ob. Copallerinbe | Coreget | 19, 247. Copalin (Goreger) 19, 247. Copan (Daffel) 19, 247.

Copeland [Daffel] 19, 247. Copernicanifdes Beltipftem [Gart] 19, 247. [19, 948. Copernicus (Ricolans) [Gart] Copet, auch Coppet 19, 252. Cophosus [Germar] 19, 252. Copelanb 19, 252 Cophias [Thon] 21, 847. Copialbilder, J. Copien 221, 112.

Copiavo (Stein) 19, 252. Copien, Copiren [v. Mrnolb] 221,

Copinebai, f. Cornholm 19, 326. Copirmafdine, Copift, f. Gereib. und Beidnungemafdinen;

Coppenprügge [Daffel] 19, 258. Capper [Daffel] 19, 258. Copris [Germar] 19, 258. Coprophagi [Germar] 19, 258. Coprosma [Sprengel] 19, 253. Coptis [Sprengel] 19, 268. Coptoders [Germar] 19, 254. Coptogaster, f. Soolytus. Coptorus, f. Zygops. Copula [Grotefenb] 19, 254. Coqueley be Chanffepierre (C. G.)

(Baur) 19, 254. Coquereau (Charles Jacques Louis) [Baur] 19, 254. Coquet [Baffel] 19, 254. Coquiffe (Gui) [Baur) 19, 254. Coquimbe [Stein] 19, 255. Cora 19, 255.

Coradiana [haffel] 19, 266. Coracias, f. Coracina 19, 255. Coracina (Beie) 19, 255. Coracinus [Lichtenflein] 19, 256. Coracocinto [Stein] 19, 256. Coral (el) be Calatraba (Stein)

[848. 19, 256, Corallaria(Zoophyta) [Then]21, Corallenachat [Germar] 19, 256. Corallenery, f. Quedfilber. Corallen - Infein, Dabreporen - 3n. feln [Ramb] 19, 256. Corallenfalg [Schreger] 19, 259. Corallenfcwamm, f. Clavan

17, 419, Corallia (Corallen) [Thon] 21, - - (chem.)[Schreger] 19, 259. Corallina [Thon] 19, 260. - Ellis, f. Corallia 21, 348, - Corsicana s. rubra, f. Conferva Helminthochorton 19,

- officinalis, f. Mooscoralline. Corallineae [Then] 19, 261. Corallinites [Then] 19, 262.

Corallis [Germar] 19, 262. Corallium [Thon] 19, 262. Corallophyllum [Sprengel] 19,

Corallorrhiza Sprengel 19,263. Coralius [Thon] 22, 118. Coran 19, 264 Coranga (Daffel) 19, 264. Corbad [Baffel] 19, 264. Corban (tentich Cattenborf) Sendel von Donnersmard) 19,

964 Corbara [Baffel] 19, 264. Corbabia, f. Rroatien. Corbeil [baffet] 19, 264. Corbenn [Daffel] 19, 264. Corbeprier | Bendel von Donnersmard] 19, 264.

Corbian, ober Corbiac (Dapeftre Beire be) [Abrian] 19, 265. Corbie [Daffel] 19, 265. Corbiere (Gegenpapft), f. Rico-

laus V. Corbières [Bendel v. Donnere-mard] 19, 265.

Corbiany [Saffel] 19, 266, Corbinelli (Jacopo) [Blanc] 19,

Corbinian [Fint] 19, 266. Corbis (Mollusea, Rorbmufchel) [Thon] 19, 271.

- (Mollusca, M. fossilia) [Thon] 19, 271,

Corbones [Stein] 19, 271. Corbribge [Saffel] 19, 271. Corbula (Mollusca) [Eben] 19,

— (Mollusca fossilia) [Then] Corbulacae, ster Corbulaceae (Thon) 19, 271. Corbulo (Enej. Domitius) [Da-

fenl 19. 271. Corbulonis munimentum 19, 275.

Corbo [Daffel] 19, 275. Corchorus (Sprengel] 19, 275. Corcoras (Rump) 19, 276. Corcubion [Stein] 19, 276. Corcura, f. Corfu 19, 297. Corda anguina ober marina

[Thou] 21, 358. Corbay b'Armans (Parie Anne Charlotte) [Baur] 19, 276. Corbeliere, f. Frang bon Affiff 47, 428; Jacobiner 14, 4.

Enrbemoy (Geraub be unb Louis Gerand be) [Banr] 19, 277. Corben (30b. 2nbm.) [b. Stram-berg] 19, 277. [19, 279. Corbero (3ob. Mart.) Corbes (Geogr.) [Daffel] 19, 279.

M. Gnepti. b. 28. u. R. Grfte Section. Regifter,

279. Cordia [Sprengel] 19, 279,

Corbicolae [Comib] 19, 279. Corbier (Maturin) [Gider] 19, Corbierit, f. Didroit, im Art. Corbillera be los Anbes [Stein] 19, 281.

Cordistes [Germar] 19, 281. Corbon [b. Doper] 19, 282. - (Feftungeban) [v. Doper] 19,

989

Corbuan [Saffel] 19, 282. Corboba (Geogr.) [Stein] 19,382. — (Gefchichte bes Sanjes) [v. Stramberg] 21, 358. Corbuan, f. Corbona 19, 282;

Leberbereitung. Corbuba, [. Corbova 19, 282. Cordulia [Germar] 19, 283. Corbus (A. Cremutius) [Beder] 19, 283,

- (Guricius) [Rommel unb Erbarb] 19, 285. - (Balerine) [Rommel] 19,291.

Cordyla [Germar] 19, 293. - (Bffangeng.) [Sprengel] 19, Cordyline [Sprengel] 19, 293. Cordylocarpus (Eprengel) 19.

293. Cordylerdes [Then] 221, 113. Cordylus [Then] 221, 113. Coreal (Frang) [Baur] 19, 293. Coregonus, j. Albulo 2, 400;

Salmo. Corella (Ctein) 19, 298. Corelli (Arcangelo) [Finf] 19,298. Coremium [Sprengel] 19, 295. Corentin [Saffel] 19, 295. Coreopsis [Sprengel] 19, 295. Corethra [Germar] 19, 296. Coreus [Germar] 19, 296. Corfe. Caftie [Daffel] 19, 297. Corfinium (Babr 19, 297.

Corfn [Baffel] 19, 297. Corgnale, and Cornjale [Rumy]

Corgo [Stein] 19, 299. Coria [Stein] 19, 299. Coriandrum (Bflangeng.) Sprengel] 19, 299.

sativum [Goreger] 19, 299. Coriaria (Bflangeng.) [Sprengel] 19, 299.

- (argneil.) [Schreger] 19, 299. Corieus, f. Peron. Coriborgie 19, 299. Corigliano 19, 299. Ceringa [Saffel] 19, 300. Corinthen [Schreger] 19, 300. Corio (Geogr.) 19, 300. - (Bernarbine) [Baur] 19, 800. Coriocella [Thon] 21, 378, Ceriola ober Corioli 19, 300.

Coriolane (Chriftophane, Bartolommee, Giovanni Battiffa unb Therefin Maria) [Beife] 19,

300, 201.

Corallina (Foffi) (Thon) 19,261. | Corbes (Bean be) [Baur] 19, | Coriofanum, f. Corigliano 19,299. Coriolanus (Cajus Marcius) [Bafen] 19, 301.

Corioli, f. Coriola 19, 300. Corionbi ober Corimibi 19, 305. Coriovallum 19, 305, Corippus, f. Gresconius 20, 132. Coris (Seimfifd) [Lichtenftein] 19,

- (Bflangeng.)[Sprengel]19,305. Corisae, f. Geocorisae, im Art. Geocoris 59. 2.

Coriscus, f. Alydus 3, 283. Corispermum Sprengel 19,805. Coritani 19, 305. Coriti arx, f. Cortona 19, 389. Coritius (3ob.) [Bottenbach] 19.

306. Corixa [Germar] 19, 306. Corigua [Germar] 19, 806. Corf (Geogr.) [Daffel] 19, 806. - (Graf von), f. Bople 12, 166. Corlan [Saffel] 19, 807.

Cormac, f. 3rianb. Cormaggiore, Cormapeur 19,307. Cormatin (Bierre Darie Felicité Desoteur) 19, 307.

Corme (Stein) 19, 808. ropaie [Daffel] 19, 308. Cormeilte [Daffel] 19, 308. Cormera [Daffel] 19, 308. Cormery [Daffel] 19, 308. Cormone [Getbert] 19, 308. Cormontaingne b. Doper 19,308. Cormoran [Boie] 19, 308. Cornacum [Rump] 19, 309. Cornans (Meldior) [Seibert]

19, 309 Cornare (Dogen bon Benebig, u. Catharina Cornavo. Ronigin Danneremard 19, 310.

- (Enigi) [Schreger] 19, 310. Cornarus (Janns) [Sprengel] 21, 878,

Cornan [Saffel] 19, 311. Cornaugni (Anton) 19, 311. Corneille (Dichel u. Jean Bap. tifte, Bater u. Cohne, Dlaier) [Beife] 19, 317.

— (Bierre) [3acobs] 19, 811. — (Thomas) [3acobs] 19, 817. Cornelia gens [Beder] 19, 318. - tribus [Beder] 19, 324. Corneliae Leges, f. Sulla (2.

Corneline). Corneli-Dinfter. Ct. 19. 324. Cornelis (Cornelius) [Beife] 19.

Cornelium Forum, J. Sulla (2. Corneline). Cornelius (Bifchof) [Boigt] 19, - Repos, f. Repos. Cornet.Cafte, f. Guernfep. Cornete 19, 825.

Cornbert (Dieterich) [Baur] 19. Cernbeim [Daffet] 19, 326. Corni bi Canjo [Dendel von Donnersmard] 19, 326. Corniani (Giambattifta) [Sendel bon Donnersmard 19, 826. Cornicularia (Sprengel | 19. 327. Corniculum [Babr] 19, 327.

Cornibes (Daniel von) [Rum! 19, 327, 19, 329, Cornificius (Quintus) [Daten] - (Lucine) [Dofen] 19. 329. Cornin [Schreger] 19. 830,

Corno dei 3 Signori (Nump) 19. Cornoia [Stein] 19, 330.

Cornonaille, f. Quimber. Cornu copiae, f. Amaltheia 3, 308, (Sprengel) 19, 330. Cornucopine (Bflangengattung)

-, f. Hippurites. Cornulaca [Sprengel] 19, 330. Cornus (Geogr.) [Daffel] 19, 330.

Cornus (Bftangeng.) [Sprengel] 19, 830. : [ger] 19, 831. — (pharmaf. u. technol.) [Schre-Cornuta, f. Retorte. Cornuta, f. Cornutia 19, 331. Cornutia [Sprengel] 19, 331. Cornutus (Annius) 19, 331. - (in ber Logif) 19, 332.

Corumall (in Englanb) [Saffel] 19, 882. - (auf 3amaica) [6affel] 19,833.

Cornwall bills [Daffel] 19, 833. Cornwallis (im brit, Rorbamerifa) [Saffet] 19, 388. (3nfeigruppe) [Daffel] 19,833.

- (Rari, Marquis unb Graf ben) [Banr] 19, 334. [336. Coro ober Beneguela [Stein] 19, Corollarium [Grotefenb] 19,336. - (Mathem.) [Garn] 19, 836. Corolle [Sprengel] 19, 336. Coromanbel (Saffel) 19, 338.

Corona [Bahr] 19, 338. Corona [Rump] 19, 339. Coronabos [Saffel] 19, 339. Coronariae (Sprengel 19, 389. Coronella (E6on) 221, 113. Coronilla (Eprengel) 19, 389. Coronis (Germar) 19, 389. Coronopus [Sprengel] 19, 839. Corona, i. Beleminjein. Corophium [lichtenflein] 19, 340. Coros 221, 118. Corporal (Jagbm.) [a. b. Bindell]

19, 340, - (Militarm.) [p. Sover] 19,340.

Corps (Geogr.) [Daffel] 19, 840. — (Militärie.)[a. hoper] 19,340. Corpulentae [Germar] 19, 340. Corpus Catholicorum [Manichmit) 19, 340. - delicti, f. Thatbeftanb.

— Evangelicorum [Жанфиіf] 19, 341. [19, 845. - Juris Civilia [Spangenberg] - pro balsamo [Schreger] 19, 369. [funft 141, 220. Corpus Schrift, f. Buchbruder

Corrabini (Mlopfio) [Baur] 19, - (Bietro Marcellino) [Baut]

Corrato (Cetaftian unt Quinto | Cortefi '(Bonatentura) | Bendel | Marto) (Baur) 19, 870. Corranae [Daffel] 19, 370.

Corraro [Bendel von Donnere-mard] 19, 371. Carrea (Don Belago Pereg)[Baur] 19, 871.

- (Rame mehrerer fpan. u. port. Gelehrten und Coriftfteller) (Baur) 19, 371. Corren (Bfiangengatt.) [Spren-

gel 19, 372. 119, 871, Corregte Sag (Calvabor) [Banr] Correct, f. Stol. Correctores 19, 372. Corregam [Saffel] 19, 372. Correggio (Geogr.) 19, 372.

- (ber Dafer) [v. Quantt] 19, 372. Corregiber 19, 375. Corregio [Baur] 19, 876. Correiçao, Corregimento [Stein]

19, 375, Correttori, f. Doge 26, 273. Corrège [Daffel] 19, 876. Corrhecerus [Germat] 19, 876. Corrib (Daffet) 19, 376.

Corrientes (Geogr.) [Saffel] 19, 377 -. foe (Stabt) | Stein | 19, 377. Corrigens (Screger) 19, 377. Corrigiola (Sprengel) 19, 377. Corrira, f. Cursorius 20, 378. Corrobi (Beinr.) [Gider] 19, 877. Corrosiva, f. Abmittel 2, 131. Corroget (Gilles) 19, 380. Gorfal (Anbrege) (Baur) 19.881. Corfar, f. Geerauberei. Cerfbam [Daffel] 19, 381.

Corfica [Daffel] 19, 881. Corfini (Bartolommeo) [Blanc] 19, 383. - (Obearbe) [Bant] 19, 883

- (Lorenzo), f. Clemens XII. Corsinia [Spreugel] 19, 384. Cornomyza [Germar] 19, 884. Corfforphitum 19, 384. Corfula 19. 385.

Corsyra [Germar] 19, 385 Cort (Corneline) [Beife] 19, 385. Cortaillob [Bendel von Donners.

mard] 19, 885. Certazia (Rump) 19, 386. Corte (fpanifche Daler) 19, 386.

— (Getifieb), f. Kortte. — (Geogr.) [Oaffel] 19, 386. — maggiore 19, 386. Cortemart [Daffel] 19, 886. Cortemigfia 19, 886.

Correnaar (Egbert Deenwesjoon) [Paur] 19, 386.

Cortenovis (Angelo Maria) Bant] 19, 386,

Cortereal (Raepar und Michael von) [Banr] 19, 386. Cortes, f. Boringal; Spanien. - be Arenas (Geogr.) [Stein] 19, 387. [19, 387.

- be Ballas (Geogr.) [Stein] Cortefe, f. Cortefine 19, 387.

von Donnersmard) 19, 387. Cortesia [Sprengel] 19, 387. Cortefius, Cortefe (Alexander)

- (Panine) (Rump) 19,888. Cortex adstringens brasiliensis

[Schreger] 221, 118, Gorteg ! (hernan ober Fernanbeg) [252, [Bafen] 21, 374 Corticaria, f. Cryptophagus 20,

Certicelli (Calvatore) [Blanc] 19, 888, Corticium [Sprengel] 19, 388.

Corticus, f. Sarotrium. Cortina [Sprengel] 19, 388. Cortie [Rumy] 19, 389. Cortiand [haffel] 19, 389. Cortona (Geogr.) [Bahr] 19,389.

- (Beter v.), f. Berettini 9, 94, Cortuna [Sprengel] 19, 389. Cortufi (Jatob Anton; Bifbeim;

Albrigbette unb Quigi) 19, 390, Coruche [Stein] 19, 390. Cornfion (Stein) 19, 390. Coruncanius (Tiberius ob. Titue) 19, 390,

Corumb (Mineral) [Germar] 19. Coruffa Ceint 19, 391. Cornggen, f. Jofeph I. Corvette 19, 391. Corvetto (Lubw. Emanuel, Graf bon) 19, 891.

Corven [Daffel] 19, 892. Corvi (Bilb.) 19, 392. Corvidae [Soie] 19, 392.

Co:vin (3ch.), f. Dunpaby (3ob.) C. (Matth.), f. Matthias I., Ronig von Ungarn. Corvinne (Gottlieb Giegmunb) [Refe] 19, 392.

Corvifart [Daffel] 19, 893. - be Darete (3ob. Rifolane) (Schreger) 19, 893. Corvisartia [Strengel] 19, 393. Corvo [Baffel] 19, 393. Corvus (Beiel 19, 393,

Cormin |Daffel 19, 394 Corycarpus [Sprengel] 19, 894. Corycium [Sprengel] 19, 894. Corpbalin [Schreger] 19, 895. Corydalin (Bflangeng.) [Spren-

gel] 19, 895. (Cutomol.)[@ermar] 19, 395. Corydalla [Beie] 19, 395. Corydonix, [, Centropus, im

Mrt. Cuculus 20, 302. Coryooras, f. Cataphractus 15, 353. [19, 395,

Corvius [Sprengel n. Schreger] Corymbiferae, f. Compositae18, 291

Corymbium [Sprengel] 19, 396. Corymbus, f. Infloresceng. Coryna [Germar] 21, 409. Corynandra [Sprengel] 19, 396 Coryne [Sprengel] 19, 396. Corynelia [Sprengel] 19, 896.

Corynella, f. Corynitis 19, 397. | Coffé le Bivier [Coffet] 20, 12. Corvnephora | Errengel 19.397. Corynephorus [Sprengel] 19,

Corynetes, f. Necrobia. Coryneum, f. Helmisporium. Corynitis [Sprengel] 19, 897. Corynocarpus [Sprengel] 19,

Corynostylis | Sprengel | 19,397. Corypha [Sprengel] 19, 897. Coryphaena Lichtenftein 19,398. Coryphaenoides, f. Coryphaena

19, 898 Corywanthes [@prengel] 19. 398. Coryssomerus Germar 19, 899. Coryssopus, f. Zygopa. Corystes [richtenflein] 19, 899. Corythaix, f. Mubophaga. Corythus [Boie] 19, 899. Cos [Stein] 20, 1.

Cofa (a. Geogr.) [Bahr] 20, 1. — (Math.), f. Cof 20, 12. Cofah [Daffel] 20, 1. Cofae [Babr] 20, 1. Coldwin (Georg Daniel) 20, 1. Concinium [Gprengel] 20, 2. Coscinodon [Sprengel] 20, 2, Cofecante [Gart] 20, 2. Cofenja 20, 2.

Cofetani 20, 2. Coshattas, f. Condates 19, 4. Coshocton [haffel] 20, 2. Cofimo (Großbergoge v. Toscana), f. Mebici; Toscana.

- (Mafer), f. Roecelli, - (Steinfcneiber), f. Treggo (3atob ben), - bi Giovanni be' Debici 20, 2,

Cofin, auch Cogens, Cofinns (30hn) [Banr] 20, 8. Cofintus [Rump] 20, 8. Cosinus [Garh] 29, 9. versus [Gart] 20, 9. Cosmann (Friebr. Bifb.) [Cel-

berb] 20, 9, - (Beinr. ant.) [Geibert] 20,9. Coemas von Brag [Bant] 20, 10. -. f. Rosmas. Coome, f. Spanifches Theater.

, Cosmifdes ober Bernharb's iches Mittel, f. Rrebs. -, Ct. (Geogr.) [Daffel] 20, 11. Cosmen [Sprengel] 20, 21. Cosmelia |Spreugel] 20, 11.

Cosmia (Entomol.) [Germar] 20, 11, - (Bflangeng.) [Sprengel] 20, Cosmibuena [Sprengel] 20, 11. Cosmius, f. Tephritis. Cosmorhinus [Germar] 20, 11, Cosmos, j. Cosmes 10, 11,

Coone [haffel] 20, 11. Cospoba [Schreger] 20, 12. Coff ob. Regel Coff (Gar8) 20. 12. - (Geogr.) [Saffel] 20, 12. Coffali (Bietro, Graf) [Bendel D.

Donneremard 20, 12. Coffaric (Rumy) 20, 12. Coffiere (3ob.) 20, 12, Cossignia [Sprengel] 20, 12. Coffignb (Bean Franc. Charpen-

tier be) 20, 12. 13. - (3of. Frang, Charpentier C. be Balma) 20, 12. 18. Coffimbajar [Daffel] 20, 13.

Coffinites (Rump) 20, 13. Coffiche Rablen (Gart) 20, 18. Coffon (Bierre - Charles) 20, 13. - (Geogr.) [Saffel] 20, 18. Coffonab (Bendel von Donners.

mard 20, 14. Cossonus [Germar] 20, 15. Coffobo [Rumb] 20, 16. Cossus, f. Cornelia gens. 19,318. - (Entomol.) [Germar] 20, 17. Coffutine 20, 17.

Cossyphenes, Cossiphores, f. Taxicornes. Cofta (Giovanni) | Bendel von Donneremard] 20, 17.

Coftabella [Rump] 20, 17. Coftangi (Giovanni, Thomas u. Carlo) 20, 17. Coftango (Angelo bi] [Blanc] 20, - (Ginfeppe Giuffino Luigi bi] Bendel v. Donnersmard 20, Coftar (Bierre) 20, 18. 118. Coftarb (Georg) [Baur] 20, 19. Cofta Rica [Saffel] 20, 19. Erftaval, Cofta bi Bale) 221, 114.

Cofte (Bertrant be la) [Banr] 20, 19, [20, 20, - (Зеан и. Micol. te fa) [Baur] - (Bierre) [Baur] 20, 20.

- [Baux] 20, 20, Coftel (Bean Bapt. Louis) [Baur] 20, 20. Cofter [Caurene] 20, 20. - (Gamnel), f. Rofter.

Coftiglione 20, 20. Cofinit, f. Rofinit. [21, 332. Get, f. Bobenfee 11, 144. Coftum [Benbt] 21, 409. Costus (Bflangeng.) [@prengel]

20, 20, (Rote). - arabicus [Schreger] 20, 21 Cofumell [Saffel] 20, 21. Cosman (Maria) 20, 21. Cosymbia [Germar] 20, 21. Cota (Robrigues) 20, 21. Cotabamba, f. Eneco, unter Eugeo 20, 395.

Cotangente [Gart] 20, 22.

Cotatie ober Entatie [Rommel] 28, 22. Cothe ob. Coacht [Daffel] 20, 22. Cote, la (Geogr.) [bendel von Donneremard] 20, 23.

- be Ruite [Baffel] 20, 28. - b'Dr (Geogr.) (Suffel) 20, - Rotie (Geogr.) [Daffel] 20

- S. Anbré (n. Geogr.) [Daffel] 20, 24. [20, 24 Cetelier (Sean Baptifte) [Baur] Cotes (Roger) [Gart] 20, 24. Cotes bu Rorb, f. Rorbfuften. Cotefifcher Cab [Gart] 20, 25. Cotgong [haffel] 20, 26. Cothurnus 20, 26 Cotignac [Saffel] 20, 26. Cotilla [Stein] 20, 26. Cotin (Charles) 20, 26. Cotinga [Boie] 20, 26. Cotiote (Baffel) 20, 27. Gotifon (Ronig ber Dacier) 20, 27. Cotobamba |Stein| 20, 27. Cotocade 20, 27. Cotoleubi (Charles) [Banr] 20, Cotoneaster, f. Mespilus. Cotopari [Stein] 20, 27. Cotomolb [Daffel] 20, 27. Cotta (rom. Geichlecht) [Beder] 20, 27,

- (Giambattifta) [Blanc] 20.30. -- (3ob.) [bendel v. Donners. mard] 20, 30. [30. (tentiche Ramilie) (Baur) 20, - (3ob. Friebr.) [Bant] 20, 30.

(Geogr.) [Binfler] 20, 31. Cottanabower [Daffel] 20, 81. Cottapatam [Saffel] 20, 31. Cotte (Robert be) 20, 31. Cottenbam | Saffell 20, 31. Cottin (Cophie Riftanb) [Baur] 20, 31,

Cottifche Mipen, f. Cottins 20, 82 Cottins [Banber] 20, 32. Cotton (Barthol. be) Baur 20,33.

(Bierre) [Baur] 20, 83. (3obn) [Baur] 20, 34. - (Rari) 20, 84.

- (Robert) [Bant] 20, 84. - bes Bonffapes (Jean Bapt.)

(Bant) 20, 34. Cottonery, f. Tellur. Cottus [Lichtenflein] 20, 34. Cotula [Sprengel] 20, 35. Cotunni (Dominico) 20, 35. Coturnix (Boie) 20, 35. Cotup, f. St. Domingo 26, 426. Cotyle [Boit] 20, 86. Cotyledon [Sprengei] 20, 86. Cytyledones, f. Gamen. Cona, f. Coorygus 18, 150. Conce [Stein] 20, 86. Couches [Saffel] 20, 36. Couch-le - chatel unb Concp . la. ville [v. Stramberg] 20, 36.

Coubray Maconard [Daffel] 20, Conbrette (Chriftoph) [Baur] 20, Conbures |Baffel| 20, 40. Coucpia, f. Acia 1, 324. Coneron [Daffel] 20, 41. Conbé Berac [Daffel] 20, 41. Confan [Saffel] 20, 41.

Coulanges (Bhil. Eman., Mar-quis be) 20, 41. [20, 41. - la Bineufe (Geogr.) [Dafiel] Conie, auch Gonie [ginf] 21, 412. Contemon Stein 20, 41. Contenore Daffel 20, 41. Contibenf [Daffel 20, 41.

Cotereau (Claube) [Baur] 20, 24. | Couliffen [Grieglit] 21, 412. Coulomb (Charles Muguftin) [Rams] 20, 41.

107

Confommiers [Daffel] 20, 43. Coulon (Louis) [Baur] 20, 43. Coulonge [Daffel] 20, 44. Coulonges les ropany [Baffel] 20, Coulteria [Sprengel] 20, 44. Couma [Sprengel] 20, 44. Coumarouna, [Dipteryx25,475. Commarin [Schreger] 20, 44. Commass, [Cymass, 21, 338. Conpe bes pierres [b. Doper] 20, Couperin (Rinf] 20, 44. Coupiac [Daffel] 20, 45.

Conpiren (im Jagbw.) [a. b. Bindell) 20, 45. (in ber Dufit) [Rint] 20, 46. Couplet (Copia), f. Bereban. (Claube Antoine) [Gart] 20

- bee Tortreaur (Bierre) [Garb] Coupon fb. Boffe u. Gupte 20, 47. Cour d'Amour, f. Liebeshof. Conra (Stein) 20, 48. Couratari [Sprenget] 20, 48.

Couraver (Bierre François le) [Baur] 20, 48. Courcelles (Thomas, Bierre, Grienne Charbon unb Davib

Corneline be) [Baur] 20, 50. Conrettet D'Esnans (Enc) [Bant] 20, 50, Courier, f. Gefanbte 62, 249. Couronne be France, f. Rrone. Courouble [Baffel] 20, 50. Couroupita [Sprengel] 20, 50. Courpierre (Saffel) 20, 50.

Cours (bes Geibes) [b. Boffe] 20, 50, [bad) 20, 51. - (in ber Schiffahrtet.) [Bran-- (im Jagbwefen) [a. b. Windell]

20, 52. Couractia [Sprengel] 20, 52. Court be Gebelin (Antoine) 20,52. Courtalin [Saffel] 20, 53, Conrianbaur (Frang, Cafar be Tellier, Marquis b.) [Ramy]

20, 53. 20, 53, Courte Guiffe (Bean be) [Cicher] Courten (Bilb. u. Beter) [Baur] 20, 58, Conrtenay (Gepar.) | Baffel 20, - (Beichlecht) [v. Stramberg]

21. 414. Courtepee (Clanbe) [Baur] 20,54. Courteron [Daffel] 20, 54. Courtbejon [Daffel] 20, 54. Conrtilg be Ganbros (Gatien be)

20, 54. Courtin (Antoine be) (Bant) 20. Courtine [v. Soper] 20, 54. Courtivron (Gasparb le Com-

paffent be Crequi - Montfort, Marquis be) [Gart] 20, 55. Courtois (Guill.) [Beife] 20, 56. - (3gegues) [Beife] 20, 55. Courtrai [Daffel] 20, 56. Courpée (Jean Claube be la)

[Bant] 20, 66.

Courville |Daffel| 20, 67. Courvoifier (Bean Bapt.) [Bant] 20, 57,

Confance [Baffel] 20, 57. Conferans [Daffel] 20, 57. Coufin (Jaeq. Antoine Joseph) [Gart] 20, 58.

- (3ean) [Beife] 20, 57. - (Conie) (Bant) 20, 57. Conffer ob. Ruffer (3ob. Staism.) (Rint) 20, 58. Couffieb. Quouffieb |Baffell 20. Couffant (Bierre) [Baur] 21, 424.

Confton (Nicolas u. Guillaume) 20, 59 Contances [Soffel] 20, 59. Coutarea [Sprengel] 20, 59.

Couthon (Georg) [Baur] 20, 60. Coutinbo (Dom. Franc.) [Baur] 20, 60, Coute, Coucto (Bant) 20, 60. Coutoubea (Sprengel) 20, 61.

Coutras [Daffel] 20, 61. Contumen, f. Frangofifche Gefet-gebung 48, 135. Couture (Geogr.) [Saffel] 20, 61,

- (Jean Baptifte) [Baur] 20, 61. Convan (3ean) 20, 61. Couvet [Dendel bon Donners. mard] 20, 61.

Couvin [Saffel] 20, 63. Conbreur, f. Lecouvreur. Conseranit [Germar] 20, 63 Cova Berella, f. Ciubabeta 17,

Covarruvies [Baur] 21, 425. Cobe [Baffel] 20, 68. Copeliacae 20, 63 Copelinhas [Stein] 20, 63. Covelong (Daffel) 20, 68. Coventry Daffel) 20, 68. Coventry- und Orford-Ranal [Daffel] 20, 63.

Covern (v. Stramberg| 21, 425. Coperte (Mobert) [Ramt] 20, 63. Covilha [Stein] 20, 64. Covilham, Covillan (Bebro be) (Banr) 20, 64.

Covillarb (3ofeph) [Baur] 20,65. Covington (Daffel) 20, 65. Cowania [Sprengel] 20, 65. Combribge [Daffel] 20, 66. Cowell [Baur] 20, 66. Cowes [Daffel] 20, 66 Comley (Abraham) 20, 66.

- (engl. Schiffstapitan) [Baut] 20, 67, Com Bafture [Daffel] 20, 67.

Comper (Billiam, Graf, Groß. tangler) [Baur] 20, 67. Cemper (Billiam, Bunbargt) (Billiam, Ca., Schriftfteller)

20, 69. Comries [Bebefinb] 20, 69. Coms Joland, f. Bache.

Cor : (Geogt.) [Saffel] 20; 70. - (Rid., Bifchof) [Baur] 20,69.

Cor (Gir Rid., Gefdichtidreiber) (Baur) 20, 70. Core (Billiam) [Baur] 20, 70.

Coxelus [Germar] 20, 72. Coriba (Glias von) [Abrian] 20, 72. [20, 72,

Coper (Gabriel François, [Bant] Conpel (Roef) [Beife] 20, 72. - (Antoine) [Beife] 20. 78. - (Charles Antoine) [Beife] 20,

- (Roel Ricolas) [Beife] 20, Copfevor (Anton) 20, 74. Coges [Saffel] 20, 74.

Cogja (Loreng) [Baur] 20, 74. Coganbo (Leonbarb) Baur 20,74. Graanen (Theobor bon) [Bant] [dell] 20, 75. 20, 75, Crabatte (Jagbmefen) fa. b. Biu-Erabbe (Beter) [Bant] 20, 75. Erabeth (Dieberich und Balter)

[Gittermann] 20, 76. Crabra, aqua, f. Aqua 5, 24. Crabro [Germar] 20, 76. Crabronites [Germar] 30, 76, Ergean, f. Erafan 21, 426 Erabod (Camuel) [Baur] 20, 76 Craesbele (Bofepb bon) [Beife]

20, 76. Craesus, f. Nematus. Graffort, f. 208. Crafordia (Sprengel) 20, 77. Graig (Ritolans unb Anbreas) (Baur) 20, 77.

(Thomas) Baur 20, 77. Erail [Baffel] 20, 77. Crailsbeim [Babi] 20, 77. Craitonit, f. Crichtonit 20, 151. Erafau [Baubtfe] 21, 426. Eralad [Emmrich] 20, 78. Eraled, Eralud, Eralug, Eralad 20, 78. (20, 78. Crambe (Bfiangeng.) [Sprengel] maritima [Schreger] 20, 78. Crambites [Germar] 20, 78. Crambus [Germar] 20, 78. Cramer (Caspar) [Erbard] 20,

120, 85, - (Frang Beinrich) [Geibert] - (Gabriel) [Cider] 20, 79. - (3obann Aubreas) Ramb 20, 81. (20, 83, - (3ob. Andreas) [b. Gebren] - (Johann Jacob u. 3ob. Rnb.) [@ider] 20, 79. (30b. Ulrich, Freib. von) [v.

Gebren| 20, 81. - (Rarl Friedr.) 20, 84. - (Rarl Gottlob) [Emmrich] 20, 86.

Eramer'iche Gaure [Schreger] 20, Gramine (Daffel) 20, 86. Cramonb [Daffel] 20, 86. Granach (Lutas, ber Altere unb ber 3angere) (Beife] 20, 86. 89. Eranborne [Daffel] 20, 90. Eranbroof [Daffel] 20, 90.

Cranchia [Thon] 20, 90. Cranenburg [Schlichtbarft |20, 90). Crangon [Ebon 20, 90. ...

Crimia (Fossilia) [26en] 20.91. [- (Mollusca) [Thon] 20, 91. Craniaceae (Thon) 20, 92. Cranichis [Sprengel] 20, 92. Cranicides [Then] 20, 92. Cranicides [Then] 20, 92. Cranicecopie, f. Gall 52, 400. Craniospermum [Sprengel] 20,

Craniotome, f. Anisomeles 4, 141.

Cranmer (Thomas) [Baur] 20, Craniac [haffel] 20, 96. Eraneberg [Bogel] 20, 97. Erant (Deinr. 3ob. Repom., Baron von) [Sprengel] 20, 97. Grang (Beogr.)[Schlichthorft] 20,

- (Mbrecht), f. Rrang. - (Mug. Friebr.) [Baur] 21, 429. - (Dabib) [Bant 20, 97. Eraon (Geogr.) [Daffet] 20, 97. - (Gefdichte) [v. Stramberg]

21, 430. Eraonne [Daffel] 20, 98. Erapelet (Charles) [Banr] 20, 98. Crabone [Baur] 20, 98. Craponne [Caffel] 20, 98. Craspedia (Sprengel] 20, 98. Craspedon [Sprengel] 20, 98. Craspedosoma [Thon] 20, 98. Craspedum [Syrengel] 20, 98. Craseatella (Mollusca) [Thon] 20, 98,

- (Fossilia) [Thon] 20, 99. Crassatellaceae (Thon) 20, 99. Eraffet (Sean) [Baur] 20, 99. Graffler (Bilbelm, Baron bon)

[Baur] 20, 99. Crassina [Thon] 21, 433. Crassipedes [Esen] 20, 100. Eraffe [Banr] 20, 100. Eraffot (Bean) [Baur] 20, 100. Crassula [Sprengei] 20, 100. Graffus [Babr] 20, 101. Erafton (Johannes) [Bant] 20, 102.

Crataegus, f. Mespilus. Gratanber (Anbreas) [@ider] 20. JOR .

Crateat [Rump] 20, 109. Crateranthemum [Zhon]20,103. Craterella [Sprengel] 20, 103. Crateria [Sprengel] 20, 103. Craterium [Sprengel] 20, 103. Crateva [Sprengel] 20, 104. Crato (Geogr.) [Stein] 20, 104. - (Abam, eig. Rraft) [Erbarb]

20, 104. -, f. Rraftheim. Cratomus [Germar] 20, 105. Cratopus [Germar] 20, 105. Cratosomus [Germar] 20, 105. Cratoxylon [Sprengel] 20, 106.

Erat b. Charfenftein [b. Stram-bera] 21. 433. Erau [baffel] 20, 106. [20, 106.

Gramen [Soffel] 20, 106. Cramferb (Geogr.) [Daffel]20,106. - (Abair); C. (Davib) [Bant]

20, 106, Crax [Boiel 20, 107. Crapenberg, f. Liefenort. Eraper (Raspar be) (Beife) 20,

107. Cravford [Baffel] 20, 108, Cradonmanier, f. Beichnung. Creadion [Boie] 20, 108. Ereance [Baffel] 20, 108. Crebillon (Brosper Jolpot be,

ber Reitere) [Blane] 20, 108. - (Claube Broeper Joipot be, ber 3fingere) [Bianc] 20, 109. Creco [haffel] 20, 110. Erebere, bei [Ran] 21, 434.

Crebifium 20, 110. Crebit [Sapte] 21, 435. Crebitio, f. Gefanbte unb Gefanbtfcafterect 62, 249. Crebiton [Saffel] 20, 110.

Creditorum concursus [Mittermaier] 20, 110. Crebitfoftem, Crebitinftitut, Grebitberein [Ran] 20, 117. Crebe, f. Buta. Eree [Daffel] 20, 121. Greech (Thomas) 20, 121. Ereete ob. Dinecognigen [Daffel] 20, 122,

Ereglingen [Babl] 20, 122. Ereil [Daffel] 20, 122. Erell (Chriftoph Lubm.) [Baur] [Bant] 21. 437.

20, 125, - (3ob., Chriftoph u. Samnel) - (3ob. Friebr.) [Baur] 20, 125. - (Coren Florens Friebr. von) [Schreger] 20, 125.

(Lubm. Chrift.) [Baur] 20,124. (Dichael) [Baur) 20, 125. - (Ricolane) [Banr] 20, 122, Erema 20, 126. Cremanium, f. Melastoma Cremastocheilus [Germar] 20.

Ereme [Schreger] 20, 126. Gremera 20, 126. Eremieur [Daffel] 20, 196. Cremolosus [Sprengef] 20, 126. Gremona [Bahr] 20, 126. Cremonini (Cefare) [Blanc] 20.

Cremor (C. calcis, tartari, Thermarum) [Schreger] 20, 127. Erempe [Dörfer] 20, 127. Crenatula [Thon] 20, 127. Crenea [Sprengel] 20, 128. Cremias (Sprengel) 20, 128. Cremilabrus, f. Perca. Grenius (Thomas) [Chert) 20. 128.

Creodus (Sprengel) 20, 129. Creolen 20, 129. Ereolium, f. Crebifinm 20, 110. Ereon [oaffel] 20, 129. Erauer (Branz Regis) (Cher)
Craven (Daffel) 20, 106.
Cravenais (Street 20, 106.
Cravenais (Street 20, 106.
Cravenais (Street 20, 106.

Crepibolithen (Thon) 20, 129. Crepidula (Mollusca); C. (Foseilia) [Thon] 20, 129. Crepidulina [Thou] 21, 439. Crepis [Sprengel] 20, 130. Crepia, f. Erera 20, 150. Erepu (Ricolas) 20, 130. Crepundia (Babr) 20, 130. Crepuscularia [Germar] 20,130. Crepy en laonais [Daffel] 20. 130.

Creani [v. Stramberg] 21, 439. Crescendo, f.muftfalifche Farbengebung - (Mui.) [Sinf] 221, 114. Erescent [Saffel] 20, 130.

Crescentia [Sprengel] 20, 130. Erescentiis, be, f. Erescengi 20, Erescentius 20, 131. [131. Erescenjago (Congregation b.) [Fint] 21, 444.

Crescengi (Beter) 20, 131. Crescimbeni (Giovan Mario be) [Blanc] 20, 131. Cresconius (Mavine C.Corippus) [Babr] 20, 182. Creseis [Thon] 20, 138. Erefell [Stein] 20, 134.

Crefel (Louis) [Banr] 20, 134. Greepel (Emannel) [Baur] 20. 135. Ereepi (Giov. Battifia) 20, 186.

- (Binfeppe Maria) [Beife] 20. 135. - (3tan) 20. 186.

Erespin (Daniel) [@fcer] 90, 187. - (3obannes) [Eicher] 20, 136. Crespy nub Crespy en Laonnais [Baffel] 20, 187. Crossa [Sprengel] 20, 137. Ereffen (Dugo Baul) [Baur] 20, 187. [mard] 20, 138.

Ereffier [Bendel bon Donnere. Ereft [Daffel] 20, 138. Erefti, f. Baffignano. Creftin (Gnillaume) [Baur] 20, Gretenet (Jacob) [Rint] 20, 188. Eretenfes, f. Donatiften 27, 20. Cretin (Donato) 20, 140. Cretin, f. Creftin 20, 138; Cre-

tiniemus 20, 140. Eretiniemne [Sonurrer] 20, 140. Cretio, f. Erbrecht 401, 342. Eretté-Balinel (Francois) [Banr] 20, 144,

Crenilly [Daffel] 20, 145. Creuse [Daffel] 20, 145. Creusia [Thon] 20, 145. Erenfot [Daffel] 20, 146. Ereuffen [Fentobi] 20, 146. Ereug (Friebrich Rarl Rafimir, Freib. bon) [Refe] 20, 146. Erengburg [Daffel] 20, 147.

Grenge-Batonde (Jacques Antoine) [Banr] 20, 148. Стересоент (Geogr.) [Daffel] 20, — (Bbil. bon) [Baur] 20, 148. Crevenna (Pietro Antonio) (Cbert) 20, 148. (Bant) 20, 149. Erevier (Scan Babiffe Louis)

Crewferne [Caffel] 20, 150. Erera [Rume] 20, 150. Cribraria [Sprengel] 20, 150. Cricetini [Then] 21, 444. - (Robert) 20, 151. Erichtonit [Schreger] 20, 151. Erichtomel [Daffel] 20, 151. Eridieth [Daffel] 20, 151. Cricomphalos [Then] 20, 151. Cricostoma [Then] 20, 151. Cricostomata [Then] 20, 152.
Crieff [Daffet] 20, 152.
Erief [Daffet] 20, 152.
Cribe [Daffet] 20, 152. Erimberobe [Daffel] 20, 152. Crimen [Babr] 20, 152. Criminalproceft, Criminalrecht, f.

Erevillent [Stein] 20, 150.

unter A Crimifa [Babr] 20, 155. Crimffue 20, 156. Erinantanal [Baffel] 20, 156. Erinefine (Chriftoph) [Bipfer] 20, Criniger [Boie] 20, 156. [156. Crinitue (Davib von Dlamacjoma) [Bipfer] 20, 156.

(Bietre) 20, 157. Crinodendron (Sprengel) 20, Crinoden (Thon) 20, 157. Crinolin (Schreger) 21, 450. Crinija (Theob.) (Cicher) 20, 159. Crinum [Sprengel] 20, 160. Criocerides, f. Eupoda 39, 113. Crioceris [Germar] 20, 160. Criopodermon [Ebon] 20, 161. Criopus, f. Criopodermon 20, 161.

Grignetot bit la bautenr ihaffell Crisia [Thon] 20, 161. Erifium , f. Rreut in Proatien; Roros in Siebenbargen. Erisp (Tobias) [Banr] 20, 161. Erispina (Bruttia) 20, 161. Eriepinue 20, 161. Eriebe (3ob. Baptift) (Baur) 20. Erispus (Beiname mehrer, rom.

Familien) [Babr] 20, 162. - (Cobn Conftantin's b. Großen) [gerent] 20. 162.

- (Stebban) [Rump] 20, 163. Cristaria, f. Sida. Cristatella [Zhon] 20, 163. Cristellaria (Thon) 20, 168. Eriftina, G. (Stein) 20, 164. Eriftopbe, S. [Daffel] 20, 164. Eriftopal, S. [Daffel] 20, 164. Critamus [Sprengel] 20, 164. Crithmum [Sprengel] 20, 164. Erito, f. Rruto. Eritton (Georg) [Banr] 20, 164. Erivellari (Bartolomeo) 20, 164. Grivelli (Antonio) 21, 450. Croab [Saffel] 20, 164.

Eroaten, Groatien, Eroatifche Gefdidte, Sprade und Literatur, f. Rrogtien etc.

Erecafit, f. Mefotup. Trocalith, f. Stilbit. Crocallis [Germar] 20, 164. Croce, f. Cruce 20, 230. Erocetta 20, 164. Crociatonum 20, 165. Crocisa, f. Melecta, Erreteb [Daffel] 20, 165. [165. Erocobill Jolanbs [Daffel] 20, Erocobilopolio [Bahr] 20, 165. Crocodilus [Then] 21, 450. Eroca [Saffef] 20, 165. Croeus (Pflangengatt.) [Spren-

gel] 20, 165. (bei altern Chemifern) [Goreger] 20, 166.

eativus [Schreger] 20, 165. Crocus (Corneline) 20, 167. — (Richard) 20, 167. Crobonium [Schreger] 20, 167. Croefe (Gerhard) 20, 167. Croefer [hermanu] 20, 167. Croeverreich Bytteubach 20,167. Eroi (Bean be) (Baur) 20, 167. Eroifet (Jean) [Baur] 20, 168. Eroific [haffel] 20, 168. Ereig, f. Lacroig.

Eroir be Bolveftre, E. (Geogr.) [Baffel] 20, 168 -, St. (Geogr.) [Daffel] 20, 168. Erell (Georg Chriftian) [Baur]

20, 168, - (Demaft) (Baur) 20, 169. Croma [Fint] 20, 170. Eromarty [beffel] 20, 170. Eromer [Daffel] 20, 170. - (Martin) Raufdnit 20, 170. Cromforb (Geogr.) [Daffel] 20,

- (bei Duffelborf) fo. Dven 21. Eromforbfanal [Baffel] 20, 171. Eromwell (Dliver, Protefter v. Englanb) [Lorens] 20, 171. - (Richarb) |Porent | 20, 188,

- (Thomas) [gorent) 21, 464. Cronach (Banbtmannid., Golog, Burg, Beftung, Lanbgericht, Stabt) [3ad] 20, 189. 190.

Cronartium [Sprengel] 20, 193. Eronat [haffel] 20, 193. [198. Eronberg (Geogr.) [Bogel] 20, von (Rittergefchlecht) [Bogel]

20, 193, Eronebane [Daffel] 20, 194. Eronegt (3ob. Friebr., Freib. Eronebagen [Dörfer] 20, 195. Croufpit [Saffel] 20, 195. Crouftebt (Arel Freberic) [Ger-

mar] 20, 195. Cronftebit [Germar] 20, 196. Gronftrem (3faat, Baron von) (Baur) 20, 196

Croofeb [Daffel] 20, 196. Crone (Billiam) [Baur] 20, 197. Eroph ober Cropbius (Johannes, Johann Baptift unb Bhilipp

3afob) [Baur] 20, 197. Ereene |Daffel| 20. 197.

Crossandra, f. Harachia. Crossostylis [Sprengel] 20, 197. Ereftolo 20, 197. Crotalaria [Springel] 20, 198. Crotaloidea [Thon] 221, 114. Crotalus [Thon] 221, 114. Erotois [Baffel] 20, 198. Croton (Sprengel] 20, 198. Erotonen [Schreger] 20, 198. Erotonol, f. Crotonen 20, 198. Crotonopsis, f. Friesia 50, 192. Erotonfaure [Edreger] 20, 200. Crotophaga [Seit] 20, 200. [20, 201. Erotte 20, 201. Crotti (Bartholomans) [Baur] Erotne (3eb.) [Erbarb] 20, 201. Eronb [Detmolb] 20, 204.

Eroufag (Johannes Betrus be) @fder| 20, 209. Crowen [Sprengel] 20, 210,

Crowland, Gropland [Ga ffel]20, 210, Crowne (John) [Baur] 20, 211, Crownglas, f. Glas 69, 19. Eromnpoint [Saffel] 20, 211. Grorall (Camuel) [Banr] 20,211. Eron (Geogr. n. Geich., Bergoge von E.) [v. Stramberg] 20,211.

- (Ernft Bogistaff, Bergog von) [b. b. Landen] 20, 227. Cronbon [Saffel] 20, 229. Crogat (Jofeph Antoine) (Beife)

20, 229, Ernge, f. Lacroge Crojon [Daffet] 20, 230. Crosophora [Sprengel] 20, 230. Eruce, f. G. Erng 20, 249. - (Alexanber a St. Joanne a)

[Baur] 20, 230. Crucianella [Sprengel] 20, 230. Cruciferne [Sprengel] 20, 230. Eruciger (Raspar, ber Altere u. 3ungere) [Refe] 20, 230. Erucit, f. Chiaftolith 16, 308. Crucita [Sprengel] 20.1232.

Erncy [Daffel] 20, 232. Crudia [Sprengel] 20, 232. Ernby (Daniel) [Gamauf] 20, Cruifebant (Billiam) | Banr) 20.

Crum, Crumnos, f. Rrum, Rrumnoe.

Erumbach [Daffel] 20, 288. Crumenaria [Eprengel] 20, 233. Crumerum [Rump] 20, 233. Erumond [Daffel] 20, 233. Erumbe (Samuel) (Baur) 20. 233.

Eruni (Rump) 20, 233. Cruor, f. Blut 11, 58. Eruptoricie Billa 20, 238. Ernquine (3afob) [Banr] 20, 233. Erneca, Accabemia bella [Blanc] 20, 234.

Erufine (Chriftian Mug.) 20, 238. - (David) [Erbard] 20, 237. - (Martin) [3ad] 20, 237. Ernffol (v. Stramberg) 20, 240. Crustacea [Lichtenftein] 20, 243. Eruftaceen (Schreger) 20, 247. Eruftumium, f. Craftumerium 20, 248.

Erutmell (Clement) [Paur | 20,248. Erupshautem [Saffel] 20, 248. Erus, Canta (in Bortugal unb Spanien) (Stein) 20, 248.

- (auf ben Aloren) 20, 248. -. S., ober G. Eroir (in ber Berberei) [Baffel] 20, 248. - - (auf ben Cauarias)[Stein] 20, 249,

- (auf Mabeira) 20, 249. - - (in Amerita) [Stein] 20, 249.

(20, 249, - - (in Beftinbien) [Stein] - (in Auftralien), f. Oneen Charlotte Belanbe.

- be la Gierra [Leonbarbi] 20, 249,

- - bel Quicht [Stein] 20,249. - - be Dapo Stein 20, 249. Cryerozoa [Thon] 22, 122. Crymenophilus, f. Phalaropus. Cryefith, f. Styefith. Cryphia [Sprengel] 20, 249. Cryphiospermum, f. Meyera, Crypsis [Sprengel] 20, 250. Erpeta (Bahr) 20, 250. Crypta (Pflangeng.) [Sprengel]

20, 250, Cryptandra [Spreugel] 20, 250. Cryptarrhena [Sprengel]20,250. Cryptious [Germar] 20, 250. Cryptobranchii [Lichtenftein] 20, 250.

Cryptocarpus Sprengel 20,251. Cryptocarya [Sprengel] 20, 251. Cryptocephaia [Zhon] 21, 467. Cryptocephalus [Germar] 20,

Cryptocerus [Germar] 20, 251. Cryptocheilus, f. Pompilus. Cryptocochlides [Then 21, 467. Cryptodibranchiata [Then] 21,

467. Cryptodon [Thon] 21, 467. Cryptodus [Germar] 20, 251. Cryptogamia, f. Arpptogamifche

Cryptogena [Then] 21, 467. Cryptogramma [@prengel] 20.

251. Cryptolepis [Sprengel] 20, 251. Cryptolobus [Sprengel]20, 252. Cryptonix [Seit] 20, 252. Cryptopetra [Thon] 21, 467. Cryptophagus [Germar] 20, 252. Cryptophthalmus [Thon] 21, 467. [108.

Cryptopoda, f. Calappa 14, — (Crustacea) [Eben] 21, 467. Cryptopodium [Sprengel] 20, 252.

Cryptops (Thou) 21, 467. Cryptopsides [Germar] 20, 252. Cryptopus (Bflangeng.) [Sprengel] 20, 252.

(Crustacea) [Thon] 21, 468. Cryptorhina (Beie) 20, 253.

Gruftumerium [Babr] 20, 248. | Cryptorhynchides [Germar] 20, Cryptorhynchus [Germar] 20.

Cryptospermum, f. Opercularia. Cryptosphaeria [Sprengel] 20, Cryptosporium, f. Fusidium 51, 123.

Cryptostegia [Sprengef] 20.253. Cryptostemma [Sprengel] 20,

Cryptostoma, f. Elaterides 33, — (Mollusca) [Zhou] 21, 458. Cryptostomum [Sprengel] 20, Cryptostylis |Sprengel | 20, 254,

Cryptotheca [Sprengel] 20,254. Crypturus, f. Ichneumon. Crypturus (Begelg.) [Beit] 20, Cryptus [Germar] 20, 255.

Erpige 20, 255. Eroftall, f. Rroftall. Cjaba (Geogr.) [Rump] 20, 255. — (Sohu Attila's) [Rump] 20, Cjabar [Rump] 20, 256. [255. Efábrágh (Rumy) 20, 256. Ciab-Renbet [Rump] 20, 256. Cfacga (Rump) 20, 256. Cfajfiften [Bipfer] 20, 256. Cfafan [Bipfer] 20, 257.

- (Geogr.) [Rump] 20, 257. Cfate [Rump] 20, 257 Cfatova [Rumy] 20, 258 Cfafternba (Rump) 20, 258. Cfafear [Rump] 20, 259. Cfaty (Rump] 20, 259. Cal [Rump] 20, 263. Cfalab (Rump) 20, 264. Cfalar (Rump) 20, 264. Cfaicibi [Rump] 20, 264. Cfanab (Obergefpan) [Rumy] 20,

264. (Comitat unb Gefpanicaft) (Rumb) 20, 264. 1265. - (bifcoff. Ctabt) [Rump] 20, Bacg. E. u. Remet-E. (zwei Darfer) [Rump] 20, 266. - (Bfarrborf) (Rumy) 20, 266.

Cfanaber Biethum (Rumy) 20, 266. Cfanabi (Frang) [Rump] 20, 267. Ciango Magparet [Rumy] 20,

267. Cfantavix [Rumy] 20, 269. Cfapi [Rump] 20, 269. Cfapring, f. Cfepregb 20, 276. Cfarbaten [Bipfer] 20, 270. Cfarnagera [Rump] 20, 270. Efareba [Rump] 20, 270, Cfareba [Rump] 20, 270, Cfásjár (Anbreas von) [Rump] 20, 270,

(Beogr.) [Rump] 20, 272. Cfasta [Rump] 20, 272.; Ciát [Rump] 20, 272. Cfatai (Rumu) 20, 272. Cfatalia (Rump) 20, 272. Cfatar (Rump) 20, 272. Cfatary (Johann bon Cartab) Ciaboln (Rumy) 20, 272. C.Schliffel [Fint] 20, 272. Cfebg (Rumy) 20, 273. Cfece (Rumy) 20, 273. Cfecft ober Tjeift (Johann, ber

Kitere n. ber Jüngere (Numb)
20, 273.
Cifa (Numb) 20, 273.
Ciege (Numb) 20, 273.
Cieb (Geogr.) (Numb) 20, 274.
— Szombati (Joseph von) (Numb) 20, 274.

muj 20, 274. Gleitie (b. Mechupanstr) 20, 274. Gleities (Stump) 20, 275. Gleitonies (Nump) 20, 275. Gleite (Nump) 20, 275. Gleite (Nump) 20, 275. Glenger (Simmy) 20, 276. Glenger (Simmy) 20, 276. Glepter (Donauin(et) (Nump) 20, 276.

219. [219.] — (ungar. Dorf) [Rump] 20, Cfepre ib [Rump] 20, 276. [Gere (Iob. von Apácza) [Rump] 20, 277.

Gircti von Ragy Mita (Ramilie)
[Mumy] 20, 277.

(Micrins) (Rumy) 20, 278.

(Nicheb) (Rumy) 20, 278.

(Nicheb) (Rumy) 20, 278.

(Wichel) (Rumy) 20, 278.

(Evelyan's (Rumy) 20, 278.

(Evelyan's (Rumy) 20, 278.

(Evelyan's (Rumy) 20, 280.

(Evente) (Rumy) 20, 280.

(Evente) (Rumy) 20, 280.

(Evente) (Rumy) 20, 281.

(Eventan's (Rumy) 20, 281.

Cfernegybåz (Rump) 20, 281. Cfernet (Rump) 20, 281. Cferneth (Rump) 20, 281. Cfernethbåza (Nump) 20, 281. Cferni dugd (Rump) 20, 281. Cferni dugd (Arfenus) (Rump)

20, 281. Cjertes (Benigui) 20, 281. Cfertes [Rumb] 20, 281. Cfertowa Szwabba [Bipfer] 20,

282. Cferbeniba [Bipfer] 20, 282. Cfermenta [Rump] 20, 282. Cfesznet [Rump] 20, 288. Cfetnet (Rump! 20, 283. Cfe (Rump) 20, 284. Eficfova [Rump] 20, 284. Cfigir [Rump] 20, 285. Efit Szereba [Benigni] 20, 285. Cfiter-Stuhl [Benigni] 20, 285. Efiflova-Banya [Rumy] 20, 285. Efitioma [Ripfer] 20, 286. Cfitos [Ripfer] 20, 285. Cfilig [Rump] 20, 286. Cfitigtog [Rump] 20, 286. Cfitinf [Rump] 20, 286. Ciobanc; [Rump] 20, 286. Cioborciot [Rump] 20, 286. C[ötörtöf [Rumb] 20, 287. Cfovar [Rump] 20, 287. Cicla (Rump) 20, 287. Cfotonap (Bites Michael bon)

[Rump] 20, 288.

C sol fa [Fint] 20, 289. Cjélpos (Annu) 20, 289. Cjember (Mariin) [Annu] 20, 289.

289. Cionafos (Benigni) 20, 289. Ciongrab (ungar, Comitat) (Ru-

mij 20, 259.

— (Fidera) (Kamb) 20, 292.

Cioneple (Rume) 20, 292.

Cioneple (Rume) 20, 292.

Ciornebelosa (Rume) 20, 292.

Citar (Rume) 20, 293.

Citarle (Rume) 20, 293.

Cfugi Cfeb (3afob) |Rumb] 20, 294. (Зоб.) [Янтр] 20, 294. C tagliato [Sinf] 20, 294. Cteisium [Sprengel] 20, 294. Ctenistes [Germar] 20, 294. Ctenites [Thon] 22, 122. Ctenium [Sprengel] 20, 294. Ctenizus [Thou] 20, 295. Ctenobranchiata Thon | 20,295. Ctenodactyla | Germar | 20, 295. Ctenodes, [. Cerambyx 16, 61. Ctenoides [Then] 20, 295, Ctenomys [Thon | 221, 122. Ctenophora (Germar) 20, 295. Ctenoplectra, f. Saropoda, Ctenostoma [Germar] 20, 295. Ctenus [Thon] 20, 296. Cuama, f. Zambeje. Cuarnens, f. Coffouap 20, 14. Cuba (rom. Göttin) 20, 296. (3n[ef) [Ramb] 221, 123.

Gubaur ober Aubirung (Garh) 20, 296.
Gubekn, f. Hefter.
Gubekn, f. Hefter.
Gubekn, f. Hefter.
Gubekn, f. Marijun 34, 463.
Gubekn, f. Marijun 34, 363.
Gubekn, f. Marijun 34, 363.
Gubekn, f. Marijun 34, 363.

Cubach (Dichael) (Cbert | 221, 127.

Cubaca [Sprengel] 20, 296.

Enbittafein [Gart] 20, 296. Cubildas (Stein) 20, 296. Cubildas (Stein) 20, 297. Cubilde Gleichung [Gart] 20, 297.

297. Art. - Opperbel, f. Opperbeln boberer - Barabel, f. Barabeln boberer Art.

Enbo-Cubus, f. Poteng. [299. Cubospermum [Sprengel] 20, Cubus [Garth 20, 300. Eucare, Eucare, Eucare (Leenharbi) 221,

Gucci [Rumb] 20, 300. Cucifera, [. Hyphaene. Fuffich [baffel] 20, 300. Cucubalus [Sprengel] 20, 300. Cucupipes, [. Platysomata. Cucujus [@rmar] 20, 300. Cuculidae [Sett] 20, 300. Caculinae [Sermat] 20, 301. Caculinae [Zéon] 20, 301. Cuculinau [Zéon] 20, 301. Cuculinau [Sermat] 20, 301. Cuculiar (Sermat] 20, 301. Cuculia [Sermat] 20, 302. Cuculia [Setta] 20, 302.

Cucumeres Petrificatae (Ihon) 20, 302. [302. Cucumis (Mollusca) (Ibon) 20, — (Hhanjeng.) (Eprengel) 20,

agrestis a asininus, f. Momordica Elaterium. [304. — colocynthis [Schreger] 20, — melo [Schreger] 20, 303.

— sativus [Schreger] 20, 908. Gucurbita, f. Deftüirfolben 24, 287. [get] 20, 305. Cucurbita (Pfiangeng.) [Spren-— Citrullus [Schreger] 20, 805. — Pepo a. vulgaris [Schreger] 20, 305. [1946.

- l'epo s. vulgaris [Schreger] 20, 305. Cucurbitacene [Sprengel] 20. Cucurbitaria (Sprengel 20, 306, Cucurbites [Zhon] 20, 306. Cucurbitula, f. Schrörffepf. Encuron [Saffel] 20, 306. Eubapab [Saffel] 20, 806. Eubbear [Rurrer] 20, 306. Cubbaiore [Saffel] 20, 307. Eubillaro [Stein] 20, 307. Cubowa [Schreger] 20, 307. Cuellar (Ctein) 20, 308. Cuellaria (Sprengel) 20, 308. Cuellaria (Sprengel) 20, 308. Cuenca (Stein) 20, 308. Cuernavacca (Stein) 20, 309. Cuers [Daffel] 20, 809. Cuerva (Stein) 20, 809. Eneva, la [v. Stramberg] 20, 309. Cuebas (Stein) 20, 313. Cugnières (Bierre be) [Baur] 20,

313 (20, 314.
Cuicaffa, Oniquatian [5affa,
Cuiraß [6. Soper] 20, 314.
Cuiraß [6. Soper] 20, 314.
Cuiraßitere [6. Soper] 20, 315.
Cuiscan [6. Soffel] 20, 315.
Cuiscan [6. Maria Magbalena C.
Cuifery [5affal] 20, 315.
Cuiga (3affal) 20, 315.

Cujas (Jafeb) [Spaugenberg] 20, 315. Cujavabaum, f. Psidium. Cul, S. [Daffel] 20, 326.

Eul, S. [Daffel] 20, 326, Eul be Sac | Daffel] 20, 326, — be Sac be l'Orangerie [Daffel] 20, 326.

- bu Ban [hendel v. Donnersmard] 20, 326. Calant, Conlant (frang. Geichlecht) [Baur] 20, 826.

- (René Alexander, Marquis bon) Baurl 20, 327. - (Geogr.) [daffet] 20, 327. Gulaffe [v.Dober] 20, 327. Culcasia [Sprengel] 20, 327. Culcasia [Sprengel] 20, 327. Culcas (Germar) 20, 327. Culhamia [Sprengel] 20, 328. Culigean (Geogr.) [haffel] 20,

— f. (S. Domingeby Patients, Caulionides, Caulionides, Caratopyongle 20, 288. Cultivides [German; 20, 288. Cultivides [German; 20, 288. Cultivides [German; 20, 288. Cultivides [German; 18 an; 20, 288. Cultivides [German; 18 an; 20, 289. Cultivides [German; 20, 29. Cultivides [German; 20, 329. Cultivides [German; 20, 329. Cultivides [German; 20, 29. Cultivides [Ger

Culm [Raufchuid] 20, 330. Culmbach [Bentobl] 20, 331. Culmen [Beir] 20, 332. Culmination [Branbach] 221,127. Culmifices Recht [Raufchuid] 20, 332.

332.

Culmito [Saffel] 20, 333.

Culmite (Rantonial) 20, 333.

Culp (Sump) 20, 338.

Culps (Svengenberg) 20, 334.

Culper (Saffel) 20, 334.

Cultop (Saffel) 20, 334.

Cultop (Saffel) 20, 334.

Cultop (Saffel) 20, 354.

334.
Cultellus [Zhen] 20, 385.
Culterlus [Zhen] 20, 336.
Culterlus [Zhen] 20, 336.
Culterlus [20, 336.
Cul

- (in Amerita) (Daffel] 20, 340. - (in Auftralien) [Daffel] 20, 340.

- (Richard, Bifcof bon Beterborough) Banr 20, 342. - (Richard, Schrifffeller) 20, 342. - (Bilbelm Ang., Bergog bon) Banr 20, 341.

[Banr] 20, 341. Cumbrelandboufe (Daffel) 20,343. Cumbrai (Daffel) 20, 343. Cumbre de Muthacen (Stein) 20, 343.

Cumeja [Stein] 20, 343. Enmilas [Stein] 20, 343. Cumino [haffel] 20, 343. Cuminum (Pfangeng.) [Sprengel] 20, 343.

- Cyminum (Edreger) 20, 343. Samin [Saffel] 20, 344. Samin [Saffel] 20, 344. Saminisgienii, Fibier 35, 431. Canacie (Ster) [Saur] 20, 344. Cuncea, I. Ernodea 37, 262. Subbinancia (Steri) 20, 345. Sunego (Dominicus) [Beife] 20, 345.

Cunet 20, 345. Cunette [b. Doper] 20, 345.

111

Canens [Zhon] 20, 345. Euneus Murens 20, 345. Eunha, f. Mcunha 1, 355. Enni, f. Rumanier. Conibert (Baur) 20, 345. Cunich (Raymunt) [Rump] 20,

346. Canila [Sprengel] 20, 346. Cunina 20, 346. Cunit [Daffel] 20, 346. Ennibat |Daffell 20, 346. Eunnacallich [Saffel] 20, 346. Cunningham (Grogr.) 20, 346. - (Mieranber Wog.) [Bant] 20,

847 - (3ames) [Sprengel] 20, 847. - (3chn) 20, 347. [348, Cunninghamia [Sprengel] 20, Guno (Anton Berner) [Bant] 20. 348.

- (30b. Chrift.), und Cunonia [Sprengel] 20, 348. (Giegmund Anbreas) [Baur] 20, 848,

Cunolites [Then] 20, 348. Cupani (Frang), und Cupania] Strengel 20,348. [20, 849. Enpar, unb E. of Angus [Daffel] Cuper (Giebert) [Cbert] 20, 349. Cuperly [Leonbarbi] 221, 128. Cupes [Germar] 20, 849. Cuphea [Sprengel] 20, 349. Euribe (Divth.) 20, 349. Cupido f@ermarl 20, 849. Enpoloofen, f. Defen. Enpra [Banber] 20, 349.

Cupressus, Eppreffe (botan.) [Sprengel] 20, 350. - (forfite.) [Paurep] 20, 350. - marinus (Zoophyta) [Then]

20, 351, Cupularia, [. Lunulites. Cupulita [Then] 20, 351. Eura 20, 351. Enrae 20, 351. Curaene (Joachim) [Borbe] 20, Curanga, f. Gratiola. Enrare-Gift [Gereger] 20, 852. Euras (Dilmar) [@bert] 221, 128. Enraffao [Saffel] 20, 852. Enraffao Friichte, f. Citrus aur.

17, 822 Curatella [Sprengel] 20, 352. Curatores [Bähr] 20, 353. Eurcas und Gurcafine, f. Jatrophs.

Enreellaeus (be Courcelles, Stephanue) [@ider] 20, 854. Eurco, Rorytos, f. Cilicia 21.240, Curculigo [Sprengel] 20, 355. Curculio [Germar] 20, 356. Curculionides (German) 20, 356, Cureuma (bot.) [Sprengel] 20, 359.

- (tednifd) [Aurrer] 20, 860. - (argneil. n. dem.) [Schreger] 20, 363,

Curouma rotunda, f. Kampheria. Enree ober Gurfe-Dachen fa. b. Bindell) 20, 368.

Curemonte [Baffel] 20, 863. Eures [Banber] 20, 863. Curetis [Ortmar] 20, 364. Curia (a. Geogr.) 20, 364. Curia, Curiae [Bābr] 20, 364. —, Enrie und Eurialien, f. Ge-

richt 61, 23; Ranglei; Lanb. Banbe.

gens, f. Curine 20, 375. Enriatftimme, f. Votum. Caricta (Rump! 20. 366. Curicum, f. Curicta 20, 366. Enrilie 20, 366. Curimates, f. Salmo. Eurinus, f. Euris 20, 375.

Enrie (brei Romer aus ber Gens Scribonia) [Beder] 20, 366. (Coefius Secunbus) [@fcher]

20, 370. (Beratius Auguftinus und leo) [@icher] 20, 374.

- (3obann) [Erbarb] 20, 874. Curiosi [Rump] 20, 374. Enrie 20, 375. Eurius, Manius Curine Dentatus

[Beder] 20, 375. Eurnul [Daffel] 20, 377. Carrentfdrift, f. Cdriftarten. Eurritat [Saffel] 20, 377. Curruca [Boie] 20, 377. Eurrhbarrn [Daffel] 20, 877. Eurfan [Saffel] 20, 377. Eurfto-Schrift, f. Buchbruderfunft

141, 220; Coriftarten. Cursores (Soie) 20, 377 Cursorii [Germar] 20, 378. Cursorius [Boie] 20, 378, Curta [Rump] 20, 378. Curtia [Sprengel] 20, 378. Curtiana (Rump) 20, 378. Enrtine [v. Doper] 20, 378.

Enrtie (Bifb.) [Sprengel] 20, Curtisia [Sprengel] 20, 880, Curtis-Infeln [Daffel] 20, 379.

Curtine (Duintus Curtine Anfue) [Babr 221, 128, — (Micael Conrab) [Refe u. b. Dehren] 20, 390.

Curulis [Babr] 221, 138. Curuquaty [Stein] 20, 881. Enroen, f. Linien Eurgola (Infel) [Bipfer] 20, 881. — (Stabt) [Янть] 20, 381. Cnfano 20, 382. [20, 38 120, 382

Eufanus (Ricolans) [Bpitenbach] Enece, f. Enges 20, 395. Cuscuta (Pffangeng.) [Sprengel] 20, 384,

europaea unb epithymum [Coreger] 20, 884 Cuepa-Baum [Schreger] 221,184. Cuspariae febrifugae cortex

[Coreger] 20, 384. Cuspidia [Sprengel] 20, 885. Cnepinianne (3obann) 20, 885. Euffac [Baffel] 20, 386. Enffet [Daffet] 20, 386. Cuseo, I. Hagenia.

Guffine (Abam Bhilipp, Graf bon, unb Reinbolb Bbilipb. Graf von) [Refe] 20, 886.

Euftoe 20. 390. - (Bndbr.) 22, 134. Enfu lenon [Stein] 20, 391. Cufum ober Cufie (Rump) 20,

391. Cufus 20, 391. Entch, f. Entich 20, 392. Cuterebra [Germar] 20, 891. Entbeis (Hump) 20, 891. Cuthenue (Martin) 20, 391. Cutiliae [Banber] 20, 391. Entina 20, 392. Entrignren, f. Ruturguren

Entich (Broving) [Daffel] 20, 892. - (Deerbufen) [Daffel] 20, 392. - Bahar [Baffel] 20, 392. Gunbama [Baffel] 20, 392, Entichwara [Saffel] 20, 892.

Enttaf [Saffel] 20, 392. Entter 20, 393. Envette, f. Ennette 20, 845. Cuviera (Bflangeng.) [Grrengel] 20, 393.

- (Zoophyta) [Then] 20, 393, - (Mollusca) [Then] 20, 393, Cuvieria (Crustacea) [Thon] 20. 894.

 (Zoophyta) [Төөп] 20, 394.
 Сиу [Төөп] 22¹, 134.
 Справода [фане] 20, 394. Eupe (3ob.; Anton; Timannes

n. Beinrich b.) [Baur] 20,894. Eupo [Diftrict) [Stein] 20, 894. - (3nfel) [haffel] 20, 395. Engco [Stein] 20, 895.

Cyamopsis [Sprengel] 20, 395. Cyamus, f. Nelumbium; Nymphaea. Cyamus [Thon] 20, 395.

Chan, Chanammonium, Chanbarpt, Chanbleiorpb, Cpangae, Chantali, Chantalin, Chanmetalle, Channatron, Chano-gene, Chanquedfilber, Chan-filber, J. Blauftoff unter Blaufaure 10. 355.

Cyanaea [Thon] 20, 395. Cyanella [Sprengel] 20, 396. Cpanit [Germar] 20, 396. Cyanocorax (Beie) 20, 396. Cyano-Cyclas, J. Cyclas 20,399. Cyanotis, f. Tradescantia. Chanourin [Schreger] 20, 397. Cyathea [Sprengel] 20, 397. Cyathinae, J. Primuleae. Cyathocrinites [Thon] 20, 397. Cyathodes [Sprengel] 20, 397. Cyathophorum [Sprengel] 20.

897. Cyathula [Sprengel] 20, 397. Cyathus, f. Sextuarius.
— (Bemadeg.) [Sprengel] 20,

Cybbanthera [Sprengel] 20,398. Cybele, f. Stenocarpus Cybelion [Sprengel] 20, 398,

Enffon (Peter) [Sprengel] 20,386. | Cycadene [Sprengel] 20, 898. Cycas (Bffangeng.) [Eprengel] 20, 398, [ger] 20, 898. - circinalis u. revoluta | Sore

Cychramus, J. Strongylus. Cychramus [Zjen] 20, 398. Cychrus [Germar] 20, 398. Cychadeae [Zjen] 20, 399. Cyclaben, f. Archipelagus 5, 153;

Roffaben; Beilige Geiftardirel. Cycladina [Thon] 20, 399. Cyclamen [Sprengel und Schreger] 20, 399. Cyclanthus [Sprengel] 20, 899.

Cyclas (Mollusca) [Thon) 20, - (Mollusca fossil.) [Then] 20,

400. Cyclemis [Thon] 20, 400.

Cyclica [Germar] 20, 400. Cyclidium [Then] 20, 400. Cyclobranchiata [Then] 20,

Cyclocephala [Germar] 20, 401. Cyclocetyla [Zhon] 20, 401. Cyclogaster, f. Cyclopterus 20, 403

Epcloibe, f. Ruffoibe 20, 413. Cycloides [Then] 20, 402. Cycloimber. Cyclometrie, f. Cpfleimber 20, 416.

Cyciolites [Then] 20, 402. Cyclomides, f. Curculionides 20, Cyclomorphs [Eben] 20, 402.

Cyclomus [Germar] 20, 402. Cyclopen-Infein [Bendel von Donnersmard] 20, 402. Cyclophorus (Mollusca) [Thon] 20, 402.

f. Niphobolus. Cyclopia [Sprengel] 20, 403. Cyclopidae [Then] 20, 403. Epclops, f. Syflops. Cyclops (Eruftaceeng.) [Lichten-

ftein] 20, 403; (Thon) 221. 135.

- Mollusca) [Thon] 221, 135. Cyclopterus [Lichtenftein] 20, 408. Cyclorytes [Then] 221, 134.

Cyclosterma [Eben] 20, 403. Cyclostoma (Mollusca) [Eben] 20, 403, [20, 404, - (Mollusca fossitia) (Then) Cyclostomi [Sichtenftein] 20,405.

Cyclus (arithmet.) [Gart) 20, 405. [20, 406, - (cronol. - biplom.) [v. Arnotbi] Cpber, f. Apfelbaum 4, 892; Birnbaum 10, 236

Cydnus [Germar] 20, 412. Cydonia, f. Pyrus. Cydonia, f. Pyrus. Cygonus (Boie) 20, 412. Cyfel, f. Cyclos 20, 405. Cyflifde Didder, f. Syflifer. Cpfloibe [Garb] 20, 413. Coffoimber [Garb] 20, 416. Coflometrie und Enflotechnie, f. Rreiemeffung.

Cylactis [@prengel] 20, 416. Cylades [Germar] 20, 416. Cylas [Germar] 20, 416. Cylidrus [Germar] 20, 416. f. Tillus.

Colinber [Bart] 20, 416. Cplinberfpiegel, f. Spiegel. Cplinberuhr, f. Gnomonit 71,

Cylindra [Ebon] 20, 418. Cylindrin [Sprengel] 20, 418. Cylindrites [Ebon] 20, 418. Cylindrocerus [German] 20,418. Cplinbroib (Garb) 20, 418. Cylindromyia [Germar] 20,418 Cylindrosomata [Lichtenftein]

20, 418. Cylindrospora [Sprengel] 20, Cylindrus [Thon] 20, 419. Cylista [Sprengel] 20, 419. Cylla, Cyllenius, f. Kylla, Kyl-

lenius. Cyllenia [Germar] 20, 419. Cyllopodae [Germar] 20, 419. Coma, f. Infloresceng. Cymadusa [Thon] 20, 419. Cymathophora Germar 20,419. Cymation, f. Ornithoglossum. Cymbachne, f. Bottböllia. Cymbaria [Sprengel] 20, 419. Cymbidium |Sprengel| 20, 420. Cymbium [Thou! 20, 420. Cymbopogon Sprengel 20,420. Combra, f. Rebros. Cymbula [Toon] 20, 420.

Cymindis (Bogelg.) [Boie] 20, - (Raferg.) [Germar] 20, 421. Cyminonma [Sprengel] 20, 421. Cymodocea (Sprengel 20, 421. Comophan, f. Chrofobergul 17,

162. Cymothon [Lichtenflein] 20, 421. Cynanchum (Pflanjeng.)[Sprengel] 20, 421.

- vincetoxicum [Schreger] 20. - monspeliacum Schreger 20,

- laevigatum, mauritianum, tomentosum u. vomitorium, f. Iperacuanba.

Cynapin [Goreger] 20, 421. Cynara [Sprengel] 20, 421.

Cynarcae, f.Compositae 18,391, 1 Cypselus [Boir] 20, 433. Cynchramus [Boie] 20, 422. Cynips [Germar] 20, 422. Cynipserae [Germar] 20, 423. Cynniridae |Boit 20, 423. Cynocephalus, f. Simia.

- (Bunbtopfsaffe, Bavian) (Thon) 221, 137. Chnobin [Schreger] 20, 424. Cynodon [Sprengel] 20, 424.

Cynodontium, [. Didymodon 24, 548. [ger] 20, 424. Cynoglossum/Sprengelu. Schre-Cynometra [Sprengel] 20, 424.

Cynomorium [Sprengel unb Schreger] 20, 425. [548. Cynontodinm, [.Didymodon 24. Cynorchis [Sprengel] 20, 425. Cynosura, [, Kynosura.

Cynosurus [@prengel] 20, 425. Contbia, f, Baneffa. Conthiania [Saffel] 20, 426. Cyperacene [Sprengel] 20, 426. Copern, f. Rupres. [20, 426.

Cyperus (Bflangeng.) [Sprengel] — perennis [Schreger] 20, 427. Cyphelium [Sprengel] 20, 427. Cyphella, f. Pesiza. Cyphicerus [Germar] 20, 427.

Cyphirhinus [Germar] 20, 427. Cyphomyia [Germar] 20, 427. Cyphon [Germar] 20, 427. Cyphus [Germar] 20, 427.

Cypraens, eig. Anpferschmibt (3ohann Mboif) [Dorfer] 20, 427.

Cobreft Smamb [Saffeil 20, 427. Copreffe, f. Cupressus 20, 350. Eppreffennftffe, f. Santolina. Cypria terebinthina [. Terpentin. Coprian (Ernft Galomo) |Refe| 20, 428.

Coprianus (aus Storeng) (Ghaugenberg| 20, 429. - (306.) [Refe] 20, 430. Epprien, G. [Baffel] 20, 430. Cyprinodon [Lichtenflein] 20,

430. [ger] 20, 430. Cyprinus Pictenftein u. Gore-Cypripedium Sprengell 20,433. Cypris [Lichtenflein] 20, 433. Cppfela (Rump) 20, 433. Cypselea [Sprengell 20, 433,

Cur. St. (Baffel) 20. 434. Cyrilla [Sprengel] 20, 434. Cyrillifdes Alphabet [Grante]

221, 143, Cprillus (Dierofolimptanus) [v.

Colin 221, 143. — (Arofiel) [Frante] 221, 152. — (Patriarch von Alexandrien) [Frante] 221, 149. - (von Deliopolis) [Frante] 221 - (aus Conthopolis) [Rrante]

221, 152, - (Bifchof bon Erier) [Grante]

221, 152, - (Rontarn von Berrboa) [Granfe] 221, 157.

(Lutaris) [Frante] 221, 155. Cprreftae 20, 434. Cyrta [Sprengel] 20, 434. Cyrtandra [Gprengei] 20, 434. Cyrtanthus [Sprengei] 20, 435. Cyrtocarpa [Sprengel] 20, 435. Cyrtochilos [Sprengel] 20, 435. Cyrtoma [Germar] 20, 435. Cyrtopodium [Sprengel] 20,435. Cyrtopogum [Eprengel] 20,435. Cyrtostylis [Eprengel] 20,435. Cyrtus [Germarl 20, 436,

Johannes Leopolb) [Gider] 20, 436. [gel] 20, 437. Cystanthe (Bflangeng.) [Spren-Cysticapnos [Sprengel] 20,488. Cysticerous [Greve] 20, 438. Cofficorobe [Schreger] 20, 437. Coffimela [Schreger] 20, 438. Cystosira [Sprengel] 20, 438.

Cpfat (Rennward, Jobannes unb

Cptbere, f. Rptbera. Cythere (Eruftaceeng.) (Lichtenftein 20, 438. Cytheres [Germar] 20, 439.

Cytineae [Sprengel] 20, 439. Cytinus [Sprengel] 20, 439. Cprifin (Coreger] 20, 439. Cytispora [Sprengel] 20, 439. Cytisus [Eprengel] 20, 439. Czackia [Sprengel] 20, 440. Cjafot ober Cjado, f. Cfato 20, Cjar, f. Ruffanb. 1257. Cjaricfina [Rump] 20, 440. Cjarigrad [Rump] 20, 440. Ciartom [Edreger] 20. 440.

Ciarnifan, Ciarnifem, f. Tichar. mifom.

Czártán (Beter) [Rump] 20, 440. Cjebe [Rumb] 20, 440. Cacden, f. Bobmen 11, 178, Ciedifde ob. Bobmifde Gprache und Literatur |@chaffarit unb

Rumpl 20, 440, Czfege [Rump] 20, 449. Czegieb [Rump] 20, 449. Czegiebi (306.) [Rump] 20, 449. Czell [Rump] 20, 449. Czelna fo. Benignil 20, 450. Cjemanta be Tarno (Anbreas)

Czempin, f. Tichempin. Cjent [Rump] 20, 450. Cjer [Rump] 20, 450. Giernieiemo, f. Ticbernigem. Cgernobicine (3obann bon Lubeo. Monte) [Bipfer] 20, 450.

[Rump] 20, 450.

Czernya [Sprengel] 20, 451. Cjerva, f. Enbero. Ciefinge ober Cefinge (3obann) |Rump| 20, 451

Czereny (Rump) 20, 453. Czertin (Benigni) 20, 453. Czertina (Zipier) 20, 453. Czibin (Rump) 20, 453. Czigan (Rumu) 20, 454. C;iganb [Rumb] 20, 451. Cziganfat (Rump) 20, 454 Gziganvoca [Rump] 20, 454. Gjifor (Rump) 20, 454. Czincjar [Rump] 20, 454. Czirach [Rump] 20, 455. Cziraft be Dienesfalva [Rump] 20, 455. (20, 455, Cgirbesg (Jonas Anbreas) (Rump)

Cgirjet, bon Gepft Bfoltan (Didael) [Rump] 20, 456. Cgirfnib; Cgirfniber. Gee [Leon-barbi] 20, 456.

Ezirefa [Rump] 20, 456. Czirquenicja [v. Benigni] 20, 456, Ciffibor(Filrft b. Gerben)[Borbe] 20, 457.

Cjortfow [Leonharbi] 20, 457. Cjunborf [Rump] 20, 457. Cjurog [v. Benigni] 20, 457. Cpiczelari [Rumv] 20, 457. Czvittinger (Davib) [Rump] 20, 457.

D.

D (ale Sprachlaut) [Grotefenb] | 22º, 1 - (in ber Dufit) [ginf] 22º, 6. Dabaritta , f. Daberath 221, 8. Dabbuffie [Robiger] 221, 6. Dabelow (Chriftian Chriftoph b.)

Daber, auch Daber [b. b. Landen] Daber-Raugarb und Demitider Rreis [v. b. Landen] 223, 7. Daberath [Robiger] 223, 8. Daberflabt [Dominicue] 221, 8. Da Capo Frinfi 221, 8.

Dacelo [Beit] 221, 8. Dach [v. Doper] 221, 9, - (Gimon) [Refe] 221, 17. Dachan [Peonbarbi] 221, 18. Daderoben, Dadroben (Eruft Pubm. Bith., Freib. b.) [Baur] 221, 18. Dache, f. Taxus. Dachebach [Gentobi] 221, 18. Dacheburg, f. Dageburg, im Art. Leiningen. Dachfdiefer, f. Schiefer; Thon-

Dachefelben, f. Zavannes.

Dachelanben, f. Darlanben 23, | 233. Dachftein [Leonbarbi] 221, 18. Dadftubl [Peonbarbi] 221, 18. Dachwich (Dominiene) 221, 19.

Datia und Dacifde Rriege |Be-der 291, 1. [291, 10. Dacier(Anbreas u. Anna) Jacobs) Daonis [Boit] 221, 19. Dacqr, f. Mr 6, 511. Daorydium (Eprengel] 221, 19.

Dacryomyces [Sprengel] 221,

Datfo (Thomas) [Rump] 221,19. Dactylanthis, f. Euphorbia 39, 103.

Dactyliformes [Then 221, 19. Dactylis [Gpreugel] 221, 20. Dactylites [Thon] 221, 20. Ductylium Sprengel] 221, 20. Dactylocerus [Ebon] 221, 20. Dactyloctenium, J. Eleusine 33. 267

Dactylopora [Then] 221, 20. Dactylus [Zben] 221, 20. Dacus, f. Tephritis.

221, 20. Daban, f. Deban 23, 812. Dabaftana 231, 20. Dabbaja 221, 20.

Daben, f. Deban 23, 312. Dabes, f. Rubros. Dab-gab, f. Derimber 24, 192. Dabian [Rommel] 221, 20. Dabuden [Ritfol] 22°, 20, Dabute, Dabalos (Myth.) [Rid-

lefe] 223, 22. - (Geogr.) 221, 25. Daedalea [Sprengel] 221, 25. Daedaleae Insulae 221, 25. Dabalien 221, 25. [221, 2 Dabnert (Johann Rarl) [Baur] Daeira, f. Dabuchen 222, 20. Daele (3ob. v.) [Beife] 223, 26. Damme, j. Orgel.
Dämme, j. Orgel.
Dämmerung [Kämp] 221, 26.
Dämonologie [Schinde] 222, 30.
Dänemart (Geichichte) [v. Meiltel

221, 36. [barbi] 221, 43. - (Geogr. u. Statiftif) (Leon-Danifde Literatur unb Sprache

[Rubelbach] 291, 44. - Ctaatevertrage [v. Boffe] 291 Danboim [v. b. Canden] 221, 49. Danifderwalb (Dörfer) 222, 49. Dafies 221, 49.

Datingen [Memminger] 223, 49. Dafar 221, 49. Daganne, f. Magbeburg : Bijchofe Dagen ober Dagben [Betri] 221

Dagerebeim [Memminger] 221, Dagbeftan [Rommel] 221, 50. Dagboe, f. Dagen 22', 49. Dagobert L-III. (frant. Ronige)

[forent] 223, 51-53. Dager, Dage, f. Dagen 223, 49. Dagen [Ribiger] 223, 58.

Dagonan (3tan, Sieut be Baut) [Bant] 221, 54. [221, 54. Dagoumer (Guillaume) [Bant] Dageburg [v. Stramberg] 291,18. Dagenas (b. Coubert) 221, 55. Dagmumba [Ramb] 221, 55. Dabab, f. Debeb.

Dabalat (Rams) 223, 56. Dabchour, f. Dajior. Dabban ober 3bn Dabban [Ro-biger] 221, 55. [221, 56.

Dabl (3ob. Chriftian Bilb.) Baur] - (Dichael) [Beife] 221, 56. Dablberg (Erich) [b. Gebren] 223,

Dablen [Betri] 221, 57. Dahlia (Bflaujeng.) [Gprengel] 221, 58.

- pinnata [Coreger] 221, 58. Dablienel [Schreger] 221, 58. Dablin [Coveger 221, 58. Dahlmann (Rati unb ganrens)

(Baur) 221, 59. (Beter) [Baur] 221, 59. Dahman, f. Barfen. Dahme 22°, 59.

Dabn [Gifenmann] 291, 20.

Daczicze, Datfchit (Leonbarbi) | Dabomen [Ramb] 221, 59. Dajabon, f. Darabon 23, 288. Daignan ober b'Mignan (Guil. lanme) [Baux] 221, 60.

Daitolu, f. Baran. Daille (Bean) [Bant] 222, 60. Daillon (Beichlecht); (Benjamin

be) [v. Stramberg] 291, 20. 23. Daimbach, Dainbach [Leger] 221, 61. Daints [Röbiger] 223, 61.

Daira [Thon] 221, 61. Daire (Louis François) [Baur] 221, 62. Dairi, f. Japan.

Dais [Sprengei] 222, 62. Daisbad [Leger] 223, 62. Daitjas, Daitejas, Ditjas 1986biger | 221, 62.

Daitn [Röbiger] 221, 63. Datel, f. Dafe. Datte, Dede, Duttev, ei Guaren

[Ramt] 221, 68. Dafrholithen [Schreger] 221, 64. Dafichas [Robiger] 222, 64. Dattpliomanteia, f. Ring. Daftpliothef , f. Gemmae 57, 256.

Daftplifche Berearten, f. Bera. meter. Daftpionomie [Gart] 221, 64. Dafuta [Tuch] 221, 65.

Dal ober Daiffanb (Gepar.) [b. Coubert] 221, 65. - (Mitolaus) [Baut] 22º, 65. Dalaborg ober Dalabus [v. Schu-

bert] 221, 65. Dalai-Lama, f. Lamaismus. Dalarne, Daletariten (b. Cou. bert] 221, 66. Dalaro [v. Gonbert] 221, 68.

Dahlberg (Greiberren bon, Rammerer bon Borme) [b. Liuben-

thal] 22°, 68. — (306. v.) [Erharb] 22°, 75. — (Rari Theobor Anton Maria Reichsfreib. von) [v. Linbenthall 22, 76. - (Ritolaus) [Schreger] 221, 79.

Dalbergia [Sprengel] 221, 79. Dalborb (p. Bover) 221, 79. Dalbosion [v. Coubert] 221, Dalby [v. Coubert] 229. 79. Dale (Anton van) [Baur] 223,79. - (Camuel), f. Dulea 221, 80. Dalea [Sprengel] 221, 80. Dalechamps (Jacques) [Baux]

221, 80, Dalechampia [Sprengel] 221, 81.

Dalelf und Dalefarlien, f. Dalarne 221, 66. Dalemenci [Bithelm] 221, 81. Dalen (Cornetius van) [Beife] 1221, 85 221, 85,

Dafene (Dirt u. Thierro) |Beife] Dalerne [v. Schubert] 229, 85. Dalesme (Mnbré) [Baur] 221.

[Baur] 221, 85.

Dalbam a St. Therefia (Florian) 221, 109,

2 Dalbeim (in Baben) [Leger] 223

— (in Luremburg) [Byttenbach] 29¹, 23. Daliab (Хиф) 22², 86. Dalias 22², 87. Dalibarb (Thomas Francois)

(Bant) 221, 87. Dalibarda [Sprengel] 221, 87. Dalimit 223, 87. [87. Dalin (Diof) [v. Gebren] 222, Dalfarl, f. Dalarne 222, 69. Dalleith 222, 88.

Daltey 22°, 88. Dallaens, f. Daille 22°, 60. Dallan, f. Dalbeim 221, 85. Dalles ip, Doperl 221, 88. Daffva Mumpl 221, 88.

Dalmaft (Lippo) [Beife] 223, 88. Dalmata, f. Dalmatien 221, 88. Dalmatien (Geogr.) [Ramt] 221.

- (Gefchichte) [Corent) 223, 94. Dalmatita 222, 103. Dalmatin (Georg) [Gamauf] 221, 103.

Dalmeny 223, 103. Dalminum, f. Delminium23,385. Dalmium, f. Delminium 23, 885. Dalnoti (Benlo Martin) [Rumy] 221, 104

Dalnotterbill, f. Rifpatrif. Dalqubarn 221, 104. Dalry [Leonharbi] 221, 104. Dalromple (Geogr.) 221, 104. - (Alexanber Esq.) [Baur] 222,

104. - (Sir Davib, Borb Rem-Dalee) [Baur] 223, 104. - (Gir John) [Baur] 222, 105.

Dalrymplea [Sprengel] 224, 105. Dal Segno [Fint] 222, 105. Dalebeim 223, 105. Dalton (in England) [Leonharbi]

221, 105. - (in Nordamerila) 223, 105. - (Richard) [Beife] 223, 106. Daltonia [Sprengel] 223, 106.

Dalum 221, 106. 1106. Dalpa ober Dalja (Rump] 221, Dalmigt [Bonneburg - Lengefelb] 223, 106.

Dalmit 22º, 108. [22º, 108. Dam, Apingabam [Leonharbi] Dam ober Tam (Grang Berner) [Beife] 221, 108. Damajavan [Edreger] 221, 108.

Damais [Germar] 222, 108. Daman, Damaner, 1. Afgbatten 2. 140. Damanbour [Ramb] 223, 108.

Damaniche Gee, ber fo. b. Canden] 222, 108. Damar [Röbiger] 221, 108. Damarin, St., St. Amarin, St.

Emmerin (Peonbarbi) 221, 108. Damas in, Steambera 291, 23. Damascener Rlingen fb. Sober : fcenus. Damascenus, f. Johannes Damas - Dammarie 221, '142.

Damasciren 221, 111. Damascius (Ritter) 221, 111. Damascus 221, 112. Damafia |Bilbeim| 221, 112. Damafippes, f. Starios. Damafippus 221, 112.

Damaet [Robiger | 229, 113. Damasonium [Sprengel] 221, 116.

Damaft [Fifder] 291, 28 Damaftmeberei [Gebb, arb | 291,29. Damafue L (Bapft) Boigt 221, 116.

- H. (Bapft) [Boigt] 222, 118. - (Rochiegelebrier) [Spangen-berg] 222, 118. Damajan 221, 118.

Dambach [Leonbarbi] 22º, 118. Dambed [Leonbarbi] 22º, 118. Damborichit 221, 118. Dambournay [Bant] 221, 118. Damel (Reich bee) f. Caper 15. 419.

Damenifation [Fint] 223, 118. Damen Drben Gottidald! 221. 119.

Damer [Ramb] 221, 119. Damerie 223, 120. [81. Damerfird, f. Dannemarie 23. Damgarten [v. b. Landen] 221 120. |beral 221, 120.

Dambouber (3obocus) | Spangen. Damia 22°, 120. Damiani (Johann von Enbegti) [Rump] 22°, 125.

- (Bilbelm Rriebrich bon Eubegli) (Rump) 221, 125. - (Beter) (Fint) 221, 120.

Damiani- und Comme-Orben [Rint] 221, 124, 117, 357. Damianiffinnen, f. Clariffinnen Damianiften [Fint] 221, 125. Damiano, Fra [Bendel b. Don-neremard] 221, 125. Damianovich (Bafilius) [Rump]

221, 126. Damianel [Betri] 22°, 126. Damianus [Fint] 22°, 126. Damias, f. Damia 22°, 120. Damiene (Robert Frang.) [Baur] 221, 126,

Damiette (Stabt) [Ramts] 229 - (Mrm bes Ril), f. Megubten

2, 16. Damis 221, 127. -, f. Deffenifche Rriege.

-. f. Apollonies v. Tpana 4. 440. Damis [Germar] 221, 127. Damium, f. Damia 221, 120. Demiane, St. 229, 196, ams Damm [v. b. ganden] 223, 127. - (Chriftian Tobias) 222, 128. - ober Deich [v. Doper] 221, 128. Dammar, f. Dammarputi 221. 142.

Dammura, f. Agathis 2, 175; Xylopia. Dammaras, f. Bottentotten: Dammarbary Schreger 221,141.

2, 276,

Dammarin [Edreger] 223, 142. [Dammarpnti [Schreger] 223,142. Dammartin (Geogr.) [Leonbarbi] 222, 142. [berg] 291, 32. - (Geogr. u. Beid.) [v. Stram-Dammban [v. Doper] 223, 142. Dammbereiter [b. Doper] 221, 142, Dammbret [v. Soper] 223, 142. Dammbrach [v. Soper] 223, 142. Damme (in Dibenburg) 223, 148. - (in Belgien) [Leonbarbi] 221, 143. Dammerbe [v. Gover] 221, 143. Dammerefelb [Coneiber] 221, Dammgrube [v. Doper] 223, 143. Damm bagen, f. Dagen. Dammbolg [v. hoper] 223, 143. Damm-Ravel, . Loos ober- Bfanb [b. Doper] 223, 148. Dammiaufer ob. . Looper (b. Doper) 223, 143, Dammidde [b. Bober] 220, 143. Dammmeifter [v. Doper] 223,143. Dammpfable ober Deichflode |v. Soper 222, 143. Dammplanfen [b. Coper | 221, Dammblatte ober Echladenblech [b. Sover] 221, 143. Dammide Gee, ber [v. b. Landen] 222, 143. Dammieber iv. Bover! 221, 143. Dammfled, f. Dammbfable 221, Dammmarter, f. Dammmeifter 221, 143. Dammmaffer |b. Dober | 221,143. Damm- ober Lumpengieher |v. Doper | 223, 148. Damna 222, 144, Damnii 22°, 144. Damno 22°, 144. Damnonii 221, 144. Damuenium 22s, 144. Tame 22s, 144. Damodarie (Ritfol) 221, 144, Damofice 229, 144. [144. Damofritos ob. Demofritos 222, Damon (Cophift und Mufiter) . [Bint] 223, 144. [144. - (putbager. Bhilofoph) 223, - (Billiam, Dufiter) [gint] 221, 145. Damephila [Fint] 223, 145. Damophilos, f. Demophilos 24, Tamephon 223, 145. Damet [Ramb] 223, 146. Damorenos [Rittichi] 223, 146. Danipf [Ramy] 221, 146. -, Dambfigfeit etc. (Thierheilf.) Grebe] 221, 211. 213. Dampier (Billiam) [Ramp] 223, (Geogr.) 221, 215. Dampiera [Sprengel] 223, 215.

Dampierre (Geogr.) 222, 215.

- (Guibe), f. Blantern 45, 84.

- (August heinrich Marie Bicot

be) [Refe] 221, 216.

221, 217, 3nbra. 221, 229, 221, 230, 221, 239, Danefe (Biobanni) [Bendel bon Donneremard 221, 240. Danet, Danetiue (Bierre) [Baur] 222, 240, Danewert [Bilbelm] 223, 241. Danfalva [v. Benigni] 222, 242. Dange, f. Memel, Dange 223, 242. Dangeau (Geogr.) 223, 242.

114 Dampierre (Beinr. Duval Graft.) | Danger [Leonharbi] 223, 243. [Refe] 221, 215. - (frang, Geichlecht) fo. Stramberg] 291, 35. 221, 217. Dampiere - Archipel [Leonbarbi] - . Gruppe (Leonharbi) 22 1, 217. Dambiffe 223, 217. Damvillere [Leonharbi] 223, 217. Dan (Cohn Jatob'e) [Robiger] - (bibl. Geogr.) [Robiger] 221, - (n. Beogr.) 221, 218. -, ber Stolle (Beberricher bon Chonen) [v. Gebren 223, 218. - (Bierre) 223, 219. Dana 223, 219. Danae 221, 219. Danaea |@prengel] 222, 219, Danaer [Riefling] 223, 220. Danaens, Daneau (Lambertus) (@ider) 223, 220. Danabelmen [r. Echubert] 221, Danai |Germar| 221, 220. Danaibes Riefling | 221, 220. Danais [Sprengel] 221, 221 Danais [Rießling) 221, 221. . 221. Danatii (Ramt) 221, 222. Danglon (in Afrita), f. Rie granbe. Danges [Richling | 221, 223. Zanafter, f. Eniefter 26, 216. Danaus [Germar] 221, 229. Zanavas, f. Zaitjas 221, 62; Danbach, f. Dambach 221, 118. Danbury [Leonbarbi] 221, 229. Danbo 221, 229. Danchet (Antoine) [Blanc] 223, Dandaerte (Cebaftian) [Baur] Dandelmann |von Bonneburg. Lengefelb] 291, 42. Dandwerth (Raspar) (Dörfer) [221, 230, Dancourt (Florent. Carton) Blanc) Danbata |Robiger | 221, 280. Danbar [Röbiger] 223, 230. Danbini [Baur] 223, 230. Danbele (venet. Gefclecht) [Saffe] 221, 281. [221, 238, - (Graf Binceng) [Coreger] Danbribge 221, 239. Danbuti [Bilbelm] 221, 289. Danegelb. f. England 34, 287. Danet (Tochfen) 221, 239, Danes, Danefius (Pierre) [Baur]

be) [Blane] 221, 243.

auis be) [Blane] 221, 242.

Danbauer, f. Donnauer 27, 59. Dani [Bilbelm] 22°, 243. Daniel (ber Prophet) [be Bette] 23, 92. Danie 23, 98. 23, 1, [ger] 23, 15. - (fprifche Cdriftfteller) | Robi. - (Maphrian ber Jacobiten) [Rebiger] 23, 16. ria, Rarmeliter) [Rint] 23, 21. -, C. (Ginfiebler) [Rint] 23,21. - (Stplita) (Fint) 23, 16. - (Chriftian Friedrich) [Baur] Gansange] 291, 107. Dao, f. Sunba-Infeln. 23, 28, Фаспа 23, 96 Daoriii 23, 96. - (Gabriel) |Baurl 23, 22. - (Stebban bon Barabas) (Rn-Dapbitas 23. 96. mp] 23, 23. (Geogr.) 23, 24. phandes. Daniele, &. (Geogr.) [Leonbarbi] 23, 24, Dabbne (Doth.) 23, 96, - (Francesco) [Baur] 23, 24. - (Geogr.) 23, 96 Danieletti (Daniele) [Bendel b. Donneremard] 23, 24. [24. 23, 97. Danielli (Stephan) [Baur] 23, Danieleberg |Mump| 23, 25. ger | 23. 97. Danielfen (Grasmus) [Baur] 23. 25. Dapbnepboria 23, 98 Daniele-Belanb, f. Bermubas Daphnia [Thon] 23, 99. Daphnie [Schinde] 23, 103. 9, 154. Danieleville 23, 25. Danilew [Betri] 23, 25 103. Daniloma [Betri] 23, 25. Danifdmenb 23, 25. Danfbarfeit |Roppen| 23, 25. Danfelmann (Cberb. Chriftoph 23, 103. Balth. Freib. b.) [Refe] 23, Daphnue 23, 104. 23, 29, Dantert ober Danderte [Beife] Dantmar, f. Zantmar; Datbeburg. 23, 104, Dante (Frang) [Beife] 23, 29. Dannebrog-Orben (Bettichald) Donneremard| 23. 105. 23, 29. [23, 81, Dannefarb (Jafob) [b. Gebren] Dannemarie, Damerfird 23, 31. Dannemabr (Matthias) |Baur] 23, 81. Dannemora [v. Coubert] 23, 32, Dar 23, 106. Dannenberg [Leonharbi] 23. 32. Dannhauer (3ob. Ronr.) [Baur] 23, 32 23, 106, Dannhaufer (Beter) [Baur] 23,33. Dano, f. Buajan Darabat, 23, 107. Danet [Schreger] 23, 83. Darabar 23, 107. Danov, Danevius (Ernft Jaleb) Darabi 23, 107. [Bant] 23, 33, Dansborg, f. Tranfebar. Dante Muighieri [Blanc] 23, 34. Darae 23, 107. - ba Majano [Blanc] 23, 79. Darab, f. Zafilet. Danthonia [Sprengel] 23, 80. -, f. Dara 23, 106. Dantine, b'Antine (Don Maur Frang.) [Baur] 23, 80. Daran, f. Milas 6. 198. Darantafia, f. Tarantafia. Danien (Georg Jafob) |Bache. (Louis be Courcillon, Abbe muth) 23, 80. Daras 23, 107. - (Bbilippe be Conreillon, Mar-Dann (Robiger] 23, 84. Dannbius (Bilbelm) 23, 84. Darbanja, f. Changallas. Darcet (3ean) 23, 107.

Darba (Groß. n. Rlein-) [Rumb] | Darnie, f. Derna 24, 211. 23, 108, Darbanellen 23, 108.

Darbani [Rumy 23, 108. Darbania 23, 108. Darbanis, f. Darbania 23, 108.

Darbanius, Darbanibes, Darba-nium, f. Darbania 23, 108. Darbanon, f. Darbania 23, 108. Darbanes 23, 109.

- (Stabt), f. Darbania 23, 108. Darbanus, f. Darbanes 23, 109. Darbesbeim, Darbeffen (Leonbar-

bi] 23, 110. Daren [Sprengel] 23, 110. Dareifos, Dariten, f. Berfifche

Mangen. Dareios (perf. Ronige) 23, 110. Dareitge 23, 111. Darenfee [Leonbarbi] 23, 111. Dares 23, 111. Daret (Bierre) [Beife] 23, 112. Dargle [Leonharbi] 23, 112.

Dargun [Leonharbi] 23, 112. Darieus, f. Berfifche Dungen. Daviel [Rommel] 23, 112. Darien (Geogr.) [Leonbarbi] 23,

f. Rengranaba; Tierra firma; S. Maria bel Darien. Daries (3oachim Georg) 23, 113.

Darii [Grotefenb] 23, 113. Dariorigon 23, 114. Daritae, Daritie, f. Dareitae 23, 111.

Darius, f. Dareios 23, 110, Darte [Leonbarbi] 23, 114. Darfebmen [Leonharbi] 23, 114. Darfemon, Darfmon, f. Abarcon

1, 374; Berfifde Daujen. Darfafton 23, 114. Dariebn [Spangenberg] 23, 114,

Darlington (in Eugland) [Leon. harbi] 23, 115. - (in Rorbamerifa) [Leonbarbi]

23, 115. Darlingtonia [Sprengel] 23,115. Darm [Burbad] 23, 116.

Darmausteerung (phofiologifch) [Burbach] 23, 120. (biatetijch) [Coreger] 23,122.

Darmbrud, f. Brud 142, 186. Darmercremente [Edreger] 23.

Darmgas [Echreger] 23, 127. Darmfangi (Burbach) 23, 128. Darmfoth, f. Darmercremente 23.

Darmfaft [Coreger] 23, 143. Darmidleim, f. Coleim. Darmfeuche, f. Rrantbeiten ber

Shafe. Darmebeim Memminger 23.143. Darmftabt (Rreis) (Dabil 23.

- (Stabt) [Dabi] 23, 144. Darmfteine, f. Concremente, animalifde 19, 16,

Darnetal 23, 146. Darney [Leonbarbi] 23, 147.

Darnis (Insecta) [Thon] 23, 147. Darnten (Geogr.) [Leonbarbi] 23. 147.

- (Beinrich Stuart, Lorb) 23, Daroca 23, 147. Darocs ober Doret (Geogr.) [Ru-

mp] 23, 147. - (frang) [Ramy] 23, 147. Daroma [Luch] 23, 147. Darblei [Schreger] 23, 148. Darren, Dorren (Dattenfunbe) [Schreger] 23, 148.

(bes Obftes u. ber Gemachfe) [Coreger] 23, 148. Darrfupfer (Darrlinge) [Gore-

ger | 23, 148. Darrmaly, f. Bierbrauen 10,134. Darro 23, 148.

Darrofen, f. Doft. Darrofen, f. Darren 23, 148. Darriucht, f. Ridenmar! Darrium, f. Jinn. Dars, auch Darsj, Darh, Darbe [b. b. Landen] 23, 148. Daria 23, 149.

Darfena, f. Doffe 26, 317. Darftellung, f. Dinit; Etil. Dartford (Geogr.) [Leonharbi] 23, 149,

- (Marg. b.), f. Billiere (Ebm.) Dartmouth [Leonbarbi] 23, 149. Dartus [Sprengel] 23, 149. Daru (Bierre Antoine Brung,

Graf) [v. Boffe] 23, 149. Darubi, f. Abriman 2, 253. Daruvar (Mump) 23, 150. Darwin (Grasmus unb Rari) [Sprengel] 23, 151.

Darwinia [Sprengel] 23, 152. Daryachis [Thon] 23, 152. Dafcour [Ramb] 23, 152. Dascillus (Germar) 23, 152; [Thon] 291, 112. Dascufa (Tuc) 23, 152

Dascyllus [Thon] 23, 153, Dafea, f. Megalopolis. Dasia [Eprengel] 23, 154. Dasius (Ritfct) 23, 154. Dasfalia 23, 154. Dasfen 23, 154. Dastplion [Ench] 23, 154.

Dasfplitie, f. Dasfplion. Daffaretae, Daffaretia 23, 154. Dagborf (Rarl Bilb.) [Baur] 23, 155, Daffel [Schidebana] 28, 155. Daffier (Bean u. Jat. Mut.) 23, 156.

Daffonville (Jacq.) [Beife] 23, 156. [Bant] 23, 156. Daffov, Daffovine (Rit, u. Theob.) Daftarfon [Zuch] 23, 157. Dafteira [Ench] 23, 157. Danus [Sprengel] 23, 157.

Dasyates, f. Trygon.
Dasybates, f. Raja.
Dasycerus [Germar] 23, 157. Dasychira [Germar] 23, 157. Dasygastrac [Thou] 23, 157. Dasygnathus [Germar] 23, 157. Dafpflies 23, 157. Dafpmeter , f. Manometer. Dasyna, f. Myodariae.

Dasynems [Sprengel] 23, 157. Dasyornis [Beie] 23, 158; 291

Dasyphyllum [Sprengel 23,158. Dasypoda [Then] 23, 158. Dafppobius (Betrus u. Ronrab)

[@fder] 28, 158. - (Benceslaus) [Bant] 23, 158. Dasypogon (Insecta) | Thou 23.

159. - (Pffangeng.) [Sprengel] 23, Dasyprocta [Thon] 23, 159, Dasypus [Thon] 23, 164. Dasystemon [Sprenget] 23,175.

Dasytes [Thon] 23, 175 Dasyurus [Thou] 23, 175. Dasvus, f. Scarabacides. Datames 23, 177, Dataphernes 23, 177. Datarit [v. Arnolbi] 23, 177. Dathan [End] 23, 178. Dathe (3ob. Mug.) [Baur] 23,178. Dathema (Duch) 23, 179. Dathemus (Beter) 23, 179. Dathevath (Greg.) (Baur) 23, 179. Dati (CarloNob.) (Blanc) 23, 179.

Datio in solutum (Spangen. berg 23, 180. Datie (perf. Berricher) 23, 180. - (Ronig b. Deruler) [Bilbeim] [23, 180,

23, 180. Datisca [Sprengel u. Gereger] Datift [Grotefent] 23, 180. Dativus, f. Casus 22, 119. Datia [Rumb] 23, 180. Datjowiche Bee, ber fo. b. Landen!

23, 181. Datnia [Thon] 23, 181. Datotith [Germar] 29, 112. Daton, Datum, Datos, Datus, früher Rrenibes, jest Philippi,

f. Philippi Datt (30h. Bbil.) [Baur] 23, 182. Dattelbaum, f. Phoenix. Dattelland, f. Belad el Dicherib.

8, 409. Datteln (Coreger) 23, 182. Dattelpaime, f. Phoenix. Dattenberg 23, 183. Dattenfelb 23, 183. Datum [v. Mrnolbi] 23, 188. Datura Spenget 23, 189. - stamonium [Schreger] 23,189. Daturin [Goreger] 23, 190. Dan (Dichael) [Baur] 23, 191. Daubenfee [Bendel v. Donners-mard] 23, 191.

Daubenton (Lonis Jean Marie) [Thon] 23, 191. Danbentonia [Sprengel] 23, 193.

Daubigny [Bean . Louis . Marie. Bilain 23, 194. Danborn [v. Arnofbi] 23, 194. Daubrawnit, f. Dubrawnit 291, 365.

Daudingen [leger] 23, 194. Dauchftein [Leger] 23, 194.

Dauciones [Bilbelm] 23, 194. Daucus (Bffangeng.) [Sprengel] 23, 195,

- carota (öfen., cem. u. argnei-(ich) [Schreger] 23, 195. Daucus creticus, J. Athamanta

6, 162. Daudalus [Boie] 23, 196. Daube [Abrian) [Baur] 23, 196. Daudebardin [Thon] 23, 197. Daubet (Jenn Baptifta) [Beife] 23, 197.

- (R. Chevalier) 23, 197. Daubin (Franc.- Darie) 23, 197. Danbuagar 23, 198. Danenberg [Leger] 23, 198. Danfere, f. Taufere.

Daugentor [Memminger]23,198. Daulia, Daulia, Daulia, Daulia, Daulie 23, 198. Daulis 23, 198. Daulfen [Chlichthorft] 23, 198.

Danm (Geem.) Branbach 23,198. - (Chriftian) [Baur] 23, 198. Danmajan, Damajan [Leonharbi] 23, 199,

Danmen, f. Gliebmaßen 69, 455. Danmfraft [Branbach] 23, 199, Danmfdrauben, f. Tortur. Dann (Geogr.) [Bhttenbach] 23, 199.

- (Gridicte u. Geichlecht) [v. Stramberg] 291,113; 291,128. - (Leop. 30f. Maria, Graf b.) [Refe] 23, 199. Daunia, Apulia Daunia 23, 201. Dannes 23, 201.

Dauphin (ber frang. Rronpring) (v. Strambera] 291, 129. (Graficaft in Bennfplvanien) [Leonharbi] 23, 202.

- (3nfelgruppe) 23, 202 -, Bort (Deerbufen, Dabagas. far) [leonharbi] 23, 202, Dauphine (frang. Lanbichaft) [b.

Stramberg| 291, 130. - b'Auvergne (frang, Lanbichaft) [Leonharbi] 23, 202. Dauphine b'Auvergne [v. Stram.

berg] 291, 132. be Biennois [v. Stramberg] 291, 132,

Dantow, f. Duppau 28, 842. Daurien, Dauriches Gebirge [Betri] 23, 202. Daufar [Tuch] 23, 202. Dauftenan, Tanffenan 23, 203. Dausque, b'Ausque (Claube)

[Baur] 23, 203. Daut, Dauth (3ob. Maximilian) [Baur] 23, 203. Dautenflein, Duttenflein [Leger]

23, 204, Danienzell [Leger] 23, 204. Davallia [Gprengel] 23, 204.

Davana (Luc) 23, 204. Davangati Boftichi (Bernarbo) [Blanc] 23, 205, Davel (Johann Davib Mbrabam)

[@ider] 28, 205, [23, 206, 15 9

Davenant (Billiam und Charles) Daventro 23. 207. Daverben [Schlichthorft] 23, 207. Daverio (Dicael Baulne Frang) [@fder] 23, 207.

Davia (Gipvanni Antonio) [Banr] 23, 209. Davib (ifrael. Rouig) [Dibig] 23, - (georgifche Ronige) [Rommel] 23, 214, [Schottlanb. 23, 214. [Schottland. - (Ronige von Schottland, f.

- (aus ber Familie ber osman. Sultane) [Rumy] 23, 215. - (armen. Philofoph) 23, 214. - ober Schuffleinob, f. Meifter-

fånger. - (Geogr.) [Leonbarbi] 23, 221. - be Dinant [Ritter] 23, 214. - 3orie ober Georgi, f. Borie.

- Romnenos , f. Romnenen. - ober Davibie (Frang) [Ga-mauf unb Rumy] 23, 216. - (3acq, Louis) [Beife] 23, 219.

- (3ean) [Baur] 23, 216, - (3ean Bierre)(Baur) 23,218. - (Lufae) [Baur] 23, 215. Davibiften (Gefte) Rumy 23,221. . f. Boriften. Davibe, St. (Bermubasinfel) 23.

- (engl. Stabt) [Leonharbi) 23, Davibebarfe, f. Barfe. Davibfon 23, 222. Davibionville 23. 222. Dabibeftab [v. Coubert] 23,222. Daviel (Jacques) 23, 222.

Davies (Geogr.) [Leonbarbi] 23. 992. - (3obn) [Baur] 23, 222, - (Thomas) [Baur] 23, 224. Daviosia [Sprengel] 23, 224.

Davila (Enrico Caterino) [Blanc] 23. 224. Daviler, b'Aviler (Muguftin Charles) 23, 225,

Davilla [Sprengel) 23, 225. Davie (Chuarb, Flibuftier)[Ramt) 23, 226,

- (Chuarb, Maler) 23, 226, - (3ohn) 23, 225. Daviebai [Leonbarbil 23, 226. Davisburg 23, 226. Davieland, f. BBaibu. Davifon (Geogr.) [Leonharbi] 23, - (Billiam) 23, 226. [225. Davisftrage, f. Davis (3ohn) 23, Davity, b'Mvity (Bierre) [Baur] 23, 228, (23, 228,

Dave, ob. Davibed fo. Soubert Davos [Bendel v. Donneremard] 23, 228.

Davouft, f. Edmühl 31, 3. Davns 23, 230. Davy (Geogr.) [Leonbarbi] 23, (Gir Dumphry) [Schreger] 23, 280.

Davya [Sprengel] 23, 232. Davyn, f. Repbelin.

Damitom [Betri] 23, 232. Dawsonia [Sprengel] 23, 232. Dar. Mcae [Peonbarbil 23, 232. Daraben (Leonbarbi) 23, 238. Darlanben [Leger] 23, 238. Darmeiler 23, 233.

Day (Thomas) [Bant] 23, 283. Davate ober Biabjes (Ramt) [23, 234. 28, 284, Dapta (Gabriel v. Ujbely) [Rump] Davmiel 23, 236,

Danton [Peonbarbi] 23, 236. Darille (Rean Bartbelemi) [Baur] 23, 236,

Dagincourt (30f. 3can Baptifta) [Döring] 23, 236. Deaft [Rumb] 23, 236.

Deafovar (Hump) 23, 237. Deafovarer ober Boenier (rom .. fath. Biethum) [Rumn] 23, 237. - ob. 3afabarer Berrichaft (Ru-my) 23, 237.

Deal [Leonbarti] 23, 237. Dean , f. Sliegeninfel 45, 946. - (Great. ob. Midel. D)23,287. Deane (3obn) [Beife] 23, 238. Dearborn [Peonbarbi] 23, 238,

Deba (a. Geogr.) [Zuch] 23, 238. — (n. Geogr.) 23, 238. Debanbabe [v. hoper] 23, 238. Debemborf [Fentobi] 23, 238. Debembam 23, 238. [23, 28 [23, 288. Debes (Bufas Jatobion) [Baur] Debeg, be Beg (Ferranb) [Baur] 23, 238,

Debitcommiffion, Debitiren, Debiter, Debitum, f. Soulben-Deblai u. Remblai (v. Bover) 23, Deblathaim, f. Diblathaim. Debonnaire (Mlopfia), f. Bar-

claia 7. 368. Debora [End] 28, 240. Deboros, f. Doberos 26, 225. Debot [Ramt] 23, 240. Debonne [Leonharbi] 23, 241. Debraea [Sprengel] 23, 241. Debrebin, Debrecgin [Gamanf u.

Rump] 23, 241. Debrie, f. Garamantes 53, 405. Debro [Gamaui] 23, 242. Debflebt [Schlichthorft] 23, 242. Debure (Buill. Frang.) [Baut]

23, 242, Decacera, f. Decapoda 23, 245. Decacnemos [Stenn] 23, 242, Decactis [Bronn] 23, 244. Decadia [Sprengef] 28, 244. Decantiren [Schreger] 291, 186. Decanus 23, 244.

Decapitani (Carl' Mutonio) [Dendel v. Donneremard| 23, 245. Decapoda (Mollusca) [Then] 23, 245.

- (Crustacea) [Then] 23, 245. Decapterygii [Thou] 23, 262. Decaspermum, f. Nelitrie. Dawa (Rant) 23, 292.

Dawara, f. Gallas 52, 429.

Dame ob. Dames (Beifel 23, 282.

Decaspora [Springel] 23, 263.

Decaflabium 23, 263.

Decaflabium 23, 263.

Decatur [Leonbarbi] 23, 963. Deceates, f. Deciates 23, 279. Decebaine, f. Dacia 291, 1. Decelia, f. Defeicia 23, 356. December [Grotefenb] 23, 263. Decembrio (Angele) (Bant) 23.

116

- (Bier Caubibe) [Bendel bon Donneremard) 23, 264. - (Uberte) [Baur] 23, 268. Detem pagi 23, 265.

Decemprimi, Docemprimatus, 1. Decuriones 23, 310. Decemviri [88hr] 23, 265. Decennalia [Batr] 23, 271. Decentius, f. Maguentius. Deception 23, 271. Decetia 23, 271.

Dechales (Claube Frang, Milliet) [v. Poper] 23, 271. Decharge [v. Dober] 23, 271. Decia gens [Beder] 28, 271.

Deciani (Francesco) [Sendel b. Donneremard] 23, 278. Decianne (Tiberine) [Spangenberg] 23, 278.

Deciates 28, 279. Decibins Saga, f. Saga. Decima, f. Bebent. Decima (Diuf.) [Fint] 23, 279. balla (Mugelo) [Bendel von

Donneremard 23, 279. Decimalbrud, f. Defabit 23, 363. Decimaleintheilung [Gart] 28,

Decimalgrab, Decimalmaß, Decimalminute, f. Decimaleinthei. Inng 23, 280. Decimafrednung [Gart] 23, 280.

Decimalfecunbe, f. Decimalein-theilung 23, 280; Secunbe. Decimalfpftem, f. Decimaleintheifung 23, 280; Defabit 23,863. Decimalabl, f. Detabliche Babl Partine. 23, 358,

Decimanorum colonia, f. Rarbe Decimanus ober Documanus [Babr] 23, 280 Decimatio [Babr] 23, 280.

Decimine 23, 281. Decimole [Fint] 23, 281. Decisio, Decisium, f. Rechteentfdeibung.

Decius, f. Decia gens 23, 271. - ober be Derio (Triftan, Cancelot unb Bhilipp) [Spangenberg] 23, 282. Derige 23, 282.

Ded, Berbed [Braubad] 23, 282. Dede (Baufunft) [Leger] 23, 282. Dedel (verfteinte), f. Opercalites.

Dedengemalbe u. Dedenftud. f. Dede 23, 282. Dedenpfroun [Memminger] 23, Deder (Thomas) 23, 290.

- (Abeff) [Baur] 23, 290. - (3ecemias), f. Deffer] 23,858. Drabert (306.) [Baur] 23, 291. 23, 322. [23, 322. Dedneb, Dedgarn [Pfeil] 23, 291. Dece, Dienpfierolie (v. Benigni)

Declamation [Riemming] 291 137. Declaration , f. Declariren 23. Declarationegefuch [Spangen. berg] 23, 292. Declariren [Gifelen] 28, 292.

Deolieuxia [Sprengel] 23, 292. Declination [Grotefenb] 23, 292. - und Dectinationefreie, f. 96.

weichung 1, 228. Declinatorium [Raupach] 23,297. Decoet [Schreger] 291, 145, Decodon [Sprengel] 23, 298. Decompositio, f. Berfebung. Decomposita (Grotefenb)23,296 Deceppet (Mbrab. Louis) [Bendel bon Donneremard 23, 299,

Decoration, f. Bergierungefunft. Decortiren [Gifelen] 23, 299. Decosten [Sprengel] 23, 299, Decres (Denie, Bergog) 23, 299. Decrescendo, f. mufit. Warben.

gebung.
Decret [Died] 293, 146.
Decretalen [Died] 23, 300.
DeoretumGratiani, f.Gratianus.
Declane; Declausty [Rumy] 23, 306.

Decip (Sam.) [Rump] 23, 306. Decumaria [Springel] 23, 307. Decumates Agri[Beder] 23, 307. Decumates Agri[Beder] 23, 310. Decursio (Sabr) 23, 311. Decussorium, f. Trepanation Deban, Daben [Euch] 23, 312 Debbington [Leonharbi] 23, 313. Debefinb (Conft. Chriffian) [Dering 23, 318.

- (Friedr.) [Döring] 23, 813: Debham [Leonhardi] 23, 314. Debi, f. Debo 23, 815. Dedicatio [8abr] 23, 314. -, f. Bueignungeichrift. Debineme [Betri] 23, 315. Debo ober Debi 23, 315. Debichial, f. Deggal 23, 385. Deductio (Alterth.) 23, 816. 9, 379.

Debuctionen [Bernice] 23, 317. Deductores (Babr) 23, 219. Det [Leonbarbi] 23, 319.

- (John und Arthur) [Baur] 23, 319, 23, 321. Deelen (Dirt van) [Gittermann] Deene, f. Cheeraerte 66, 266. Deenfen (Leonbarbi) 23, 821. Deep, Deep Greet 23, 322. Deep. Dole, f. Bellfleet. Deeping - Martet ober Martet-

Deeping [leonbarbi] 23, 822. Deer, Derr Ereef 23, 822.

Deerfielb [Leonbarbi] 28. 399. Deering 23, 822. Deeringia Cprengel 23, 322. Deer-Jelanb; Deer-Jelanb; Deer-

Bart; Deer-Spring [Leonbarbi]

117

Deefafna [v. Benigni] 23, 828. Defensio, Defenfion, f. Bertbei-[23, 828, bigung. Defenfionaf, eibgen. f@ider] Defenfioner [v. Dober] 23. 824. Defenfiv Rafematten [v. Sover]

23, 824. Defenfiv-Rrieg [v. Dover] 23, 326. Defenelinie [v. Doper] 23, 826. Defensmintel [v. Bover | 23, 826. Defforgia, f. Forgesia 46, 270. Defile [v. Soper] 23, 327. Defilement [v. Coper] 23, 327. Definition [Reppen] 23, 831.

Deflagration [Schreger] 291, 150. Defiagrater, f. Galvaniemue 53. 236.

Defontaines (Bierre) [Grangenberg] 23, 831. [23, 381. Defrancia (Baldejeel.) (Brenn) — (Bool. u. Baldejeel.) (Brenn)

23, 832, Defter : Defterbeb 23, 332. Defterbeb, Defterchan, Defterbar, Defter Emini, f. Defter 23,

332, Defterbar Rapufft 23, 838. - Riajafft 23, 838. - Mefrubichifft Ralemi 23, 333. Degeer, be Geer (Rari, Baron) Paurl 23, 333,

Degenberg [v. Stramberg] 291, Degenfelb (freib. Gefchtrot) 23, 334.

- (Geogr.) [Riber] 23, 395. Degeranbe, Cap, f. Schouten. Degerby [v. Chubert] 23, 835. Degerfelben [Leger] 23, 385. Degerfore (v. Coubert) 23, 335. Degerloch [Memminger] 23, 385. Degernan, f. Tegernan. Deggal [Gefenine] 23, 835. Peggal (Incenting 22, 33).
Reggingen (Memminger) 23, 336.
—, f. Deggingen 29', 335.

Degirmenit, f. Santorin.
Lega 23, 336.

Degela (Euftach) [Bendel von Denneremard) 23, 336.

Degomba, f. Dagmumba 223, 55. Degraifirbriibe (Coreger) 291, Degnelia [@prengel] 23, 336.

Deguignes, f. Buignes, Debnbarfeit, f. Clafticitat 401,

Dei, f. Den 24, 349. - (Giambattifta) [Bant] 23,837. Deignita 23, 337. Deld [Gittermann] 23, 337. Deicacht, Deichbanb, f. Deich.

recht 23, 338. Deichban, f. Damm 221, 128. Deidgrafe, Deidfabel, Deichlaft,

Deichow 23, 338.

Deidrecht [Spangenberg] 29, 898. Deichicau, f. Deichrecht 23, 398. Deibameia 23, 340.

Deibesbeim 23, 840. Telbrich (Georg) [Runn] 23, 840.

Deigma (Babr) 23, 841. Deifen 28, 841. Deifen 23, 841. Deilephia (Germar) 291, 151. Deilosum (Sprengel) 23, 341. Deimachoe 23, 841.

Deimann (Johann Dieberich unb Bohann Rubolf) [Gittermann] 23, 341. 843. Deimae, f. Darbanes 23, 109. Deimes und Bhobes 23, 846. Deinach [Rober] 23, 846

Deinbollin [Sprengel] 23, 346. Deiniein (Georg Friedrich) [Bant] 23, 846. Deine, f. Gorge 74, 389.

Deinofie, f. Bathoe. Deinotherium [Brenn] 23, 847. Detofee (Renig von Mebien) 23, 349.

Defon 23, 349, Defoneus 23, 849. Deiopia 23, 349. Deiopeia [Germar] 29, 151. Delphobe, f. Cibylla. Deirbobes 23, 849. Deiphontes, f. Agelare 2, 186; Temenos

Deipnias 23, 350. Deipnon [Babr] 23, 850. Deippie 23, 850 Deipplos 23, 350. Deit, f. Derr 24, 216. Deirabes [Grotefenb] 291, 151. Deirabiotes 23, 850. Deifibamonie [Babr] 23. 850. Deifinne [Reppen] 23, 351. Deiften [Roppen] 23, 852. Deiftlingen [Memminger] 23,352. Teigifan [Remminger] 23, 352. Dejanira [Errengel] 23, 352. Dejeania, Desvoidy, [Myodarii. Dejoces, f. Deintes 23, 349. Dejotariana legio [Gretefenb]

291, 152. Deiotarne 23, 353 Defabit [Gart) 23, 353, Delabifde Babl [Gart] 23, 353. Defan, Deccan (Balmblat) 23, 353.

Delapolie [Zuch] 23, 855. [310. Dekaprotoi, f. Decuriones 23, Defatephores 23, 856. Deleleia [Grotefenb] 23, 856. Defen (Agathe) [Gittermann] 23,

857. Deleris, 1, Schiff. Delfa, f. Datte 222, 63. Detter (Jeremias be) [Gitter-

mann] 23, 358. - (Frang, Jatob und Jehann) [Beife] 23, 359. Defnatel (3ohannes) (Gittermann)

23, 859. Dela [Sprengel] 23, 360. Delabape (Guillaume Ricciae) [Baut] 23, 360.

Deidamia [Sprengel] 23, 340. | Delambre (Bean Baptifie Bofeph) | [Cart] 291, 152.

Delametherie, f. Metherie. Delany (Batrif) [Baur] 23, 360. Delaria [Sprengel] 23, 360. Delas, f. Diala 24, 450. Delatio, Delatores [Babr]23,860. Delauney (Ricolas, Robert unb

Marquerite Therefe) [Beije] 23, 361. Telamare (Rluß, Staat, Graf-

fcaften in Rortamerita) [Ei-felen] 291, 154. [156. - (Familie) [v. Stramberg] 291, Delbene (Mifone) [Bant] 23, 861. Delbriid [Leonbarbi] 23, 362. - (Bobann Friedrich Gettlieb) 23, 362.

Del credere, f. Credere 21, 434. Delben 23, 864. Delegant, Delegat, Delegatar, f.

Delegation 23, 364. Delegation [v. Boffe] 23, 964 Delegatorium [v. Poffe] 23, 366. Delemont | Dendel von Donnere. mard 23, 366. [367. Delesseria, [. Delesserites 23, Delesseria [Sprengel] 23, 867. Delemerites [Bronn] 23, 367. Deiet [v. Schubert] 23, 367. Delfin, f. Delphintum 23, 409. Delfino (Geogr.), f. Delonia 23,

885. - (venet. Gefdlecht) [hendel v. Tonneremardl 23, 367. Delfehaven [Leonbarbi] 23, 368 Delft (in Bollanb) [Reonharbi]

23, 368, - (3ufel) 23, 869. (Salob Billemfen u. Familie) [Gittermann] 23, 369. Delfipi [Gittermann] 23, 869. Delgaba, Bonta bel Gaba 23,871. Delgovitia 23, 371.

Delhi [Isalmblab] 23, 371. Delhi [Isalmblab] 23, 371. Deli, f. Eürfisches Seer. — (Pauf) [Rump] 23, 375. Delia (Wipth.) 23, 374. Delia (Insecta), j. Myodarii. Deliabes [Schinde] 23, 874. Delias, f. Deles 23, 885 Delias (Insecta) [Then] 23,374. Delictum, f. Berbrechen. Delignon (Bean Louis) [Beife]

23, 374. Delilia [Eprengel] 23, 374. Delille (Jacq.) [Blanc] 23, 874. Delima (Sprengel) 23, 374.

Delima (Insecta), J. Myodarii.

Delima, J. Delia 23, 374.

Deli Drman 23, 375. Delice, f. Delia 23, 374. Delirium , f. Geiftesfrantheiten 56, 285,

Delifdes Broblem [Garb] 23,375. Delisea [Sprengel] 23, 378. Deliste (Claube, Guillaume, Si-mon Claube, Jojeph Ricolas

und Leuis) [Banr] 23, 378-380.

Deliele Dom Jofeph) [Bant] 28, 380.

Delissen [Strengel] 23, 880. Delipic [v. Egiby] 23, 880. Delius (Chrifterh Trangott) [Baur] 23, 882.

(Ceinr.Friebr.)[Baur]23,881. Delivrance, Cap, f. Ponifiabe. Dellameetta [Balmblab] 23, 388. Delle [Leonbarbi] 23, 888. Dellen [v. Coubert] 23, 883. Delli [Balmblab] 23, 388. Delligfen 28, 388. Dellingur, J. Rorbifche Mothe. Dellius (Quintus) 23, 384. Dellon (C.) [Baur] 23, 884. Delm [Schlichthorft] 23, 384. Delme [Leonharbi] 23, 884. Delmenborft [Leenbarbi] 23, 384. Delminium 23, 885. Delogiren [v. Coper] 23, 385. Delonia 23, 385. [38

Deforme (A.) [Gittermann] 23, - (Bhilibert unb Marion) fo. Doper 23, 385. Delos [Banter] 28, 385 Delphax (Then) 23, 897. Delphi [Banber] 23, 397. Delphin [Richter] 23, 407.

Delphinapterus, f. Delphinus 23, 419

ad, 110. Delphinat, f. Dauphiné 291, 180. Delphinia, f. Delphinios 23, 409. Delphinia, f. Myodarii. Delphinia, Pelphinium [Schreger] 23, 408. Delphinion, Delphinium 33,409.

Telphinios 23, 409. Delphinium [Sprengel] 23, 409. Delphinorynchus, f. Delphinus 23, 413,

Delpbinfaure [Coreger] 23, 410. Delphinula (Ballogeel.) [Bronn] 23, 410.

(Mollusca) [Then] 23, 413. Delphinus (ber Beilige) [Binf] 23, 413,

- (Megibine) [Rint] 28, 413. - (Reguine) [Mint] 23, 413. - (Beter) [Kint] 23, 413. Delphinus (Mammalia) [Eben] 23, 413. [23, 420. Delphinus (Balaegoel.) [Brenn] Delphus (Megibius) [Banr] 23,

422.

Delphufa 23, 423. Delphygne 23, 423. [23, 423. Delrio (Martin Anton) [Baur] Deleberg, f. Delement 23, 866. Delebe [v. Schubert] 23, 424. Delte, f. Aegyten 2, 16; Ril; Rfuß; Triangel 45, 461.

Delthyris [Bronn] 23, 424 Deltochilum [Ebon] 23, 424. Deltoldes [Thon] 23, 424. Deitoron, f. Triangel. [424. Deluc (30. Anbr.) [Coer] 23, — (Bilb. Ant.) [Coer] 23, 430. Delbenan, J. Stedenit. Demacht (Jacq. Franc.) [Baur]

23, 430,

Demabes 23, 431. Demagogie [Babr] 23, 432. Demantefiren [v. Doper] 23, 434. Demantius (Chriftoph) [Fint] 291,

Demaratos 23, 436. Demarcationslinie (v. Soper) 23, Demarchos, f. Demen 23, 438, Demarete, f. Gelon; hieron. Demaroon, f. Bhonigien. Demartean (Gilles, ber altere) [Beife] 23, 437.

- (Gilles Antoine, ber ifingere) [Beife] 23, 437. Demas [Tuch] 23, 437.

Demas (Insecta) [Germar] 291,

Dematium [Sprengel] 23, 437. Demabenb 23, 437. Dembea 23, 437. Dembo, f. Rongo. Demeas [Schinde] 23, 438. Demen [Grotefent] 23, 438. Demenbi [Rump] 23, 441. Demenfalva [Gamauf] 23, 441. Demenicja 23, 441. Demer [Ceonharbi] 23, 441. Demerary [Leonharbi] 23, 442. Demeter [Richter] 23, 442. Demetria (Feft) (Richter] 24, 1. Demetria, f. Grindelia. Demetrias (att. Bhyle) [Grote-

fenbl 24. 1. Demetrias (Insecta) Thon 24.1. Demetrios (Ronige von Mate-bonien) [Flathe] 24, 1.

- Boliorfetes 24, 1. - (bee Borigen Cobn) 24, 2,

- (Gobn Philipp's III.) 24, 2, - I,-III. (Ronige von Sprien) (Raufdnid) 24, 2-6.

- (Beherricher von Battrien) [Grofefenb] 291, 157. - (Rame mehrer Dichter, Reb. ner, Bhilotophen, Raturforfcher

und Grammatifer bes Alterthums) [Rrug] 24, 7. - (Riluftler bes Alterthums) [Schinde] 24, 10.

- (Bnjantiner) 24, 13 - (aus Robonia) 24, 12,

- (ber Pharier) 24, 12. - (ber Beilige) [Fint] 24, 10. - (Bifchof gu Reapel) [Fint]

24, 11 (Batriarch bon Meranbria)

[Binf] 24, 11. (Ronige bon Georgien),

Georgien 60, 165. [209. - (in Ruffanb), f. Dmitri 26, Demibof [o. Stramberg] 24, 13. Demidovia [Sprengel] 24, 14. Demi-Lune [v. Soper] 24, 14. Deminutiva [Grotefeub] 24, 14. Demithon (König ju Bhlagufa) [Richter] 24, 30. Demitlapi 24, 31.

Demiurgos 24, 31. Demme (herm. Chriftoph Gott-frieb) [hefefiel] 24, 31.

Demmin (Leonbarbi) 24. 32. Demo [Richter] 24, 32. - (Bilbhauer) [Schinde] 24, 32. -, f. Bbilocorus.

Demochares 24, 82 Democriten [Sprengel] 24, 33. Demobife [Richter] 24. 33. Demobolos [Richter] 24, 33. Demogorgon 24, 33 Demofoon [Richter] 24, 33. Demofratie [Roppen] 24. 33.

Demofritos (griech. Bhilofoph) [Ritter] 24, 35. [24, 42. [Ritter] 24, 35. [24, 42. - (mebrere Rünftler) [Schinde]

Demoleon [Richter] 24, 42. Demoleus Richter 24, 42.

Demoliten; Demolitionsspieme [v. Lover] 24, 42. Demonaffa [Nichter] 24, 43. Demonar Ritter] 24, 43. Demonate [Nichter] 24, 43.

Demonftration (philof.) [Roppen] 24, 44,

- (inr.) [Spangenberg] 24, 45. - (milit.) 24, 45. [45. Demonstrativa [Grotefenb] 24, Demont [v. Soper] 24, 47. Demontiren [v. Soper] 24, 47. Demophile [Richter] 24, 48. Demophilos [ginf] 24, 48. Demophon [Richter] 24, 51. Demoptolemes [Richter] 24, 52. Demoftbenes [Rante] 24, 52.

Demotifa 24, 118. Demours (Bierre) [Baur] 24.118. Demouftier (Charl. Albert) [Baur] 24, 119,

- (Bierre Antoine) [Baur] 24 Dempfter (Thomas) [3acob] 24. 119.

Demfus [v. Benigni] 24, 121. Demuchos [Richter] 24, 121, Demurti, f. Tumurti. Demuth [Roppen] 24, 121. Denain [v. Stramberg] 24, 122. Denaifius (Beter) [Doring |24,128.

Denarins [Schinde] 24, 123. Denat 24, 125.

Denbeli [Babi] 24, 125. Denbigb [Leonbarbi] 24, 126. Denber, f. Dil

Denberah, f. Tentpra. Denbermonbe [Leonbarbi] 24,126.

Denbrachat [Bronn] 24, 126. Dendrella [Thon] 24, 126. Denbrit, Dendrites [Bronn] 24.

Dendritina [Broun] 24, 127. Denbritis [Richter] 24, 127. Dendrivium, f. Leiophyllum. Dendrobium [Sprengel] 24,127. Dendroeslaptes | Beie 291, 157. Dendrochelidon Beie 291, 158. Dendrocoela [Toon] 24, 128. Dendrocolaptes | Ripfd 124,128. Dendrocopius [Boie] 291, 158. Denbroib, Dandroides, f. Denbrit,

Dendrites 24, 127. Denbrolite, Denbrolith, f. Dendrolithus 24, 130.

Dendrolithus [Bronn] 24, 130. | Denns, St. (bei Baris) [v. Stram. Denbrometer [Bfeil] 24, 130. Dendromyces Sprengel 24,131. Dendrophthos, [. Loranthus. Dendrophylla | Orenn 24, 131. Dendroplex [Boie] 291, 159. Denbroporen [Bronn] 24, 131. Deneb [Richter] 24, 131.

- Migebi [Richter] 24, 131. - Raitos [Richter] 24, 131. Denebola [Richter] 24, 131. Denekia (Sprengell 24, 131. Deneuvre [Leonharbi] 24, 131. Dengolsheim, f. Geffenbeim. Denham (3ohn) [Doring] 24,

132. Denia 24, 132. Denicales feriae, f. Feriae 43. Denina (Giovammaria Carlo) [Slanc] 24, 133. Denira, f. Iva. Denis (Michael) [Refe] 24, 134. Denisaea [Sprengel] 24, 137. Denigly 24, 137.

Denf (Bane) [Gicher] 24, 137. Denfart 24, 138. Denten 24, 138, Denfenborf [Memminger]24,138. Denfingen (bab. Dorf) [leger] 24, 138. [24, 138.

24, 138. [24, 138. — (wart. Dorf) [Remminger] Denfmal, f. Momment. Denfmunge (Gebachtnigmunge, Schanmunge, Debaille) [Stieg-

(ib) 24, 138 Denfzettel [Chinde] 291, 159. Denner (Balthafar) [Bittermann]

24, 141. (3afob) [Dorfer] 24, 141. Dennewity (Schlacht bei) [v. Bansange] 24, 144. Denombramentum, Dinumera-mentum [Died] 24, 146. Denon (Dominique Bibant) [3a-cob] 24. 147.

Denfoficit (Betri) 24, 151. Denfeletae 24, 151. (29, 159. Denfo (Johann Daniel) [Frante] Denine [Schreger] 24, 151. Dent [Bendel von Donnersmard]

Enti | Dennet von Zonnet 24, 151.

24, 151.

Dentalina | Brenn | 24, 152.

Dentalites | Teon | 29, 160.

Dentaria | Exprengel | 24, 152.

Dente, f. Jube.

Dentella | Exprengel | 24, 153.

Bentella | Exprengel | 24, 153. Dentellaria, f. Plumbago. Dentes fossiles [Brenn] 24, 153. Dentidia, f. Plectranthus. Dentilla, f. Genegambien.

Dentipora [Bronn] 24, 153. Dentirostra [Boic] 29, 160. Dentophorus ober Odontophorus [Boie] 291, 160. Dentrecolles (François Labier)

[Frante] 24, 159. Dentumoger [Rumo] 24, 154. Denunciant, Donunciatio [Deff. ter 24, 154.

Denufota [Betri] 24, 157.

berg 24, 157. (anbere Drte) 24, 159.

— (3acob) (Beife] 24, 160. Denglingen (Leger) 24, 160. Deo (Nichter) 24, 160. Deobriga [3anber] 24, 160. Deobrigula [Jauber] 24, 160. Deobrind [Balmblab] 24, 160. Deoband [Died] 24, 160. Deobat, St. (Abt in Blois); P. (Briefter gu Rola) [Fint] 24,

162. - (Bifcofin Rebers); D. (Carbinal) [gint] 24, 163. Deobatus [Mnmy] 24, 163. Deobhur [Balmblab] 24, 163. Deoghur (Balmblab) 24, 163. Deogratias [Fint] 24, 163. Deois [Richter] 24, 163. Deola [Balmblab] 24, 168. Deole ob. Bourg. Dien [b. Stram. berg] 24, 163. Deonarii [Finf] 24, 164. Deorum currus [3anber] 24,

164. — insulao [Janber] 24, 164. — portus [Janber] 24, 165. Deparcieux (Autoine [Garh] 24,

Deparea [Sprengell 24, 165. Deparia, f. Caccoloma. Departement [v. Boffe] 24, 165. Depebelen 24, 168. Deperbiten [Rump] 24, 168. Depeiche [v. Boffe] 24. 169. Dephlegmation [Schreger] 24, 170,

Dephlogifticiren, f. Bhlogifton. Deplopren [b. Doper] 24, 170. Deponens [Grotefenb] 24, 170. Deponent [Deffter] 24, 172. Depontanus [Babr] 24, 172. Deportation [Spangenberg] 24,

Depofitenbant [v. Boffe] 24, 173. Depositenbuch; Depositengelber; Depositentaffe[v. Boffe]24,173. Depofitenfdein, f. Depositum 24.

175. [24, 174. Depositio (civifrectt.) Somibt]
— (firchenrectt.) [Died] 24, 174. Depofitionefchein, f. Depositum 24, 175.

Depositum [Comibt] 24, 175. Depot [v. Doper] 24, 176. Deppea [Sprengel] 24, 177. Depreffion [b. Doper] 24, 177. Deptford [Leonbarbi] 24, 177. Deputation [v. Boffe] 24, 177. Dequebanville (Franc.) [Beife]

24, 180, Dera Chaji Rhan [Balmblab] 24, - 3emael Rhan [Balmblab] 24, 181.

Derabiotes, f. Deirabiotes 23,350. Derae [3anber] 24, 181. Derbe [Zuch] 24, 181. Derbend [Rommel] 24, 191. - [Babi] 24, 182.

Deutalion

Derbeten (Betri) 24. 185. Derbifes [Banber] 24, 185. Derborente, Lace be [Bendel b. Donneremard 24, 185. Derby (Geogr.) [Gifelen] 291, 160. - (3afob Stanielane, Graf bon)

[Frante] 24, 186 Dere fRanberl 24, 186. Derectarius [Died] 24, 186. Deremma, and Daremma [End] 24, 187

Derenelenvi (Emrich und Rito. lane) [Rumb] 24, 187. Derenbingen [Memminger] 24, [ring] 24, 187,

Derefer (Thabbane Minten) [DB. Derfflinger (Georg); D. (Friebr., Greib. b.) [v. Stramberg] 24, 189, 192, Dergh, f. Shannon.

Derham (Billiam) 24, 192. Derimber [Richter] 24, 192. Derie 24, 193. Derivata [Grotefent] 24, 193 Derivationerechnung [Chert) 24,

Derivas (Beter Jofeph und 30. ferb) (@fcer) 24, 197.

Derja i beicht, f. Deicht Ergen 24, 254, Deriatide [Babl] 24, 199. Derfennos [Richter] 24, 199. Derfeto [Richter] 24, 199.

Derfullibae 24, 205 Derfunoe [Richter] 24, 205. Dermaptera [Germar] 24, 205. Dermasea, f. Saxifraga. Dermatin [Schreger] 24, 205. Dermatocarpon, f. Endocarpon

34, 218, Dermbach (Geogr.) 24, 206. - (Geogr. n. Gefd.) (v. Bonne-burg-Lengefelb) 291, 161.

Dermestes [Germar] 24, 206. Dermestini [Germar] 24, 206. Dermobranchiata [Zbon] 291,

Dermochelys, f. Testudo. Dermodium, f. Lices. Dermoptera [Risid) 24, 206. Dermorhynchi [Nitid] 24, 206. Dermosporium [Eprengel] 24,

209. Dern [b. Stramberg] 24, 210. Derna, Darnie [Ramt] 24, 211. Dernbach Geogr. n. Gefch.) [v. Stramberg] 24, 211.

- (Beichlecht) [b. Bonneburg. gengefelb] 291, 161. Dero [Risid) 24, 214.

Derobon (Davib) [@fcer] 24, 215. [Dpian. Derosnefches Calj, f. Morphin; Derr (Deer, Deir, Dier, Der)

[Ramt] 24, 216. Derrha [Banber] 24, 216. Derrhiatie [Richter] 24, 216. Derrhima [End] 24, 216.

Derrbie (Geogr.) [Banber] 24,

216,

Derrhin (Bflangeng.) [Sprengel] | Deichtiftan [Babi] 24, 254.

Derrière- Monlin | hendel bon Donnersmard 24, 217. Derfael [Banber] 24, 217. Derican (Chriftoph Friedrich von)

(Gittermann) 24. 217. Derfbawin (Gabriel Romano. wiffc) [v. Bichmann] 24, 220. Dertingen (in Baben) [Leger]

- (in Burtemberg) [Memminger) 24, 221. Dertona [Banber] 24, 221. Dertofa [Banber] 24, 221. Derufiaei [Banber] 24, 221.

Derman [Ranfdnid] 24. 221. Derwentwater [v. Stramberg]24, Derwifd 24, 224. Derrene [Banber] 24, 226. Des, f. D. Defaguero 24, 226.

Defaigne, f. Dezaigne. Defair (Lubm. Rail Muton be Bongonr) [Brommel] 24, 226. Defan [Balmblab] 24, 232. Default (Beter Jojeph und Be-

ter) [Sprengel] 24, 232. Destillons (Franc. 3of. Terraffe) [Refe] 24, 234. Desboulmiers (Jean Anguftin

Inten) 24, 235. [235. Descamps (Jean Baptifie) 24, Descartes (René; Renatus Cartefius, ale Philofoph) [Ritter] 24, 235.

(ale Datbematifer und Bbbfiter) [Chert] 24, 245. Descendeng [Died] 24. 252. Descenfion Gert 24, 252. Deschamps (Claube François) [Frante] 24, 252.

(François - Michel Chretien) (Frante) 24, 252. - (3acquee) [grante] 24, 252.

- (3of. Frang Lubwig) [Ochre-ger] 24, 252. Deschampsia[@prengel] 24,253, Deidfin (Betri) 24. 253.

Defcna, f. Deegna 24, 288. Deicht [Babi] 24, 253. - Arbiden ob. Argben, f. Deicht Ergen 24, 254. [24, 253,

- Arrabidan (Geogr.) [Babt] - Bejabh (Geogr.) [Babi] 24, - bi Daulet (Geogr.) [Babi] - by Daleb, f. Deicht bi Dau-

let 24, 253. Ergen ober Argen (Geogr.) (Bahl) 24, 254.

i Arrabican, f. Deicht Arrab. fcan 24, 258. [24, 258. - i Bejabb, f. Defcht Bejabb

- i Ergen, f. Deicht Ergen 24, 254. [24, 254. - YRaptidat, f. Defct Rapticat - Rapticat (Bahi) 24, 254.

Deichti (Babi) 24, 254. Defdriban [Babt] 24, 254. Descontie (Charles Dleidior) (Beife) 24, 255.

Descurea [Sprengel] 24, 255. Defeine (Frang.) [Frante] 24,

Defengano 24, 255. Defericine (306. Innoceng) [Generfic) 24, 255. 255. Deferta Bojorum [Banber] 24, Defes, f. D. 222, 6.

Defeffarte (Bean Charles) [Do. ring] 24, 256. - (Ricolas Lemopne) 24, 256

Desfaucherete (Beanlouis Brouffe) 24, 256, Desfontaines (Bierre François

Gupet) [Blanc] 24, 257 Desfontainia [Sprengel] 24, 257. Desforges (Baul D. Maillarb u. Bierre Bean Baptifte Chou-

barb D.) [Blanc] 24, 257. Desforgia, f. Forgesia 46, 270. Desfül, f. Desfül 24, 397. Desgobete 24, 258. Deshapes (Bean Baptifte) 24,

- (Louis Baron be Courmenin) 24, 258, Deshoulières (Antoinette bu 2igier be la Garbe) [Blanc] 24, 258, [260.

Defiberata, f. Defiberine II. 24, Defiberi (3ppolite) 24, 259 Defiberine I. (Bergog von Zonloufe) [Raufdnid] 24, 259.

- II. (Ronig ber Congobarben) [Bifcher] 24, 260. Designatores [Pabr] 24, 262. Defines (Richter) 24, 263. Defirate, f. Gnabeloupe.

Deslanbes (Anbre-François Bourean) 24, 263

- (be Douban) 24, 263. Desmanthus [Sprengel] 24, 268. Desmarestia Sprengel 24, 264. Desmatodon, f. Trichostomum. Desmia, f. Sporochnus. Desmidium [Sprengel] 24, 264. Desmocerus [Germar] 24, 264. Desmochaeta [Sprengel] 24,

Desmochaunosis, f. Gefente 56, Desmodium [Sprengel] 24, 264. Desmonous Sprengel 24, 266. Deemond [v. Stramberg] 24, 266. Desmontes [Richter] 24. 266. Desmophora [Germar] 24, 266. Desmorhexia, f. Gelente 56, 484. Desmos, f. Unona.

Desmosomus [Germar] 24, 267. Desmonline (Camifle) [Ralfenftein] 24, 267.

Deformeaux (Jofeph Louis Ripault) [Frante] 24, 272. Desorphation u. Desorpgenation,

f. Orpbation. Desplaces (Louis) [Beife] 24,272. Despoine Michter 24, 273.

Desportes (Franc.) [Beife] 24,

Desportes (Bhil.) [Blanc] 24.278. Despotismus [Roppen] 24, 274. Despoto Dhag 24, 276. Desprès (Louis) 24, 276

Despres (Conis Bean) 24, 276. Deeroches (Mabelene) [Blanc] 24, 276.

Deffatala [Betri] 24, 276. Deffatines (3ob. Salob) [Raufch-nid] 24, 276. Deffan [Linbner] 24, 279. Deffa-n [Zuch] 24, 281.

Deffeneer [v. Stramberg] 24, 281. Dessenia [Sprengel] 24, 281. Defina 24, 281. Deffolice (3ob. Bofeph Baul Muguftin) (v. Gansange) 24, 281.

Deftan [Babi] 24, 283. Deftillat, f. Deftillation 24, 284. Defillation [Schreger] 24, 284. Deftillationegefaße Coreger) 24, [ger] 24, 285.

Deftillationegeratbicaft |Sore-Defillirblafen [Goreger 24, 286. Defillirblefen Goreger 24, 286. Deftillirfrige [Goreger] 24, 287. Destonches (Bbilipp Rericanit) [Blanc] 24, 287.

Deftur [Richter] 24, 288. Desvauxia [Sprengel] 24, 288. Desina [Leonharbi] 24, 288. Detachement [v. Ganeauge] 24.

Detarium [Sprengel] 24, 288. Detention [Died] 24, 282. Determinismus, f. Billenefreibeit.

Detern [Gittermann] 24, 289. Detestatio sacrorum [Babr] 24.

Detmolb, f. Lippe. Detonation, f. Berpuffung. Detre 24. 290. Detrefo [Gamauf] 24, 290. Detrianne [Chinte] 24, 290. Detris [Sprengel] 24, 290. Detrius (Branbanue) [Gitter-mann] 24. 291. Detrvit [Leonbarbi] 24, 298. Detrusor urinae aub Detruso-

rium, f. Drudwertzenge 27, Dettelbad [Gifenmann] 291, 162. Dettenhaufen (Memminger) 24, 292.

Dettenbeim [Leger] 24, 292. Dettenfee | b. Stramberg | 24, 292. Dettingen (im ichweig. Canton Margau) | Bendel v. Donnere.

mard| 24, 292. - (in Baben) [Leger] 24, 293. (inBartemberg) [Memminger] 24, 298,

- (in Baiern) [Gifenmann] 291, Detwa [Bipfer] 24, 298. Deucalion [Bronn] 24, 293. Deuborig, Theutrich 24, 298. Deutation (Geogr.) [Banber] 24,

- (Mutb.) [Richter] 24, 294.

Denriopoe [Banber] 24, 298. Deunt, f. 28 6, 88 Denabebit ober Deobat (Babft) [Beigt] 24, 298, Deus ex machina 24, 298. Deuteria, f. Theobebert.

Deuteronomium, f. Dofee. Deutidem [Leonbarbi] 24. 298. Deutlich. Deutlichteit 24, 298. Deuto [Schinde] 24. 299. Dentich, f. Manuel. Deutichmann (3ob.) [Frante] 24,

299. Dent [b. Stramberg] 24, 299. Denhergan, Tuigichgowe [v. Stramberg] 24, 801. Deutzia [Sprengel] 24, 301. Deva (Flug) [Banber] 24, 301. — (Stabt) [Banber] 24, 302. - (in Giebenbilrgen) [v. Benig-

mil 24, 302. (in Spanien) 24, 302. Debabaft (Richter) 24, 802. Debagnel Richter) 24, 303. Denat (Matthias) [Gamauf unb Rumy] 24, 303.

Devalvation, [. Dungen. Devaprapaga [Baimblab] 24, 305. Devaris (Matthaus) 24, 305. Deparicie [Richter] 24, 305. Devaur (n.a.); Dev uxia, f.Desvauxia 24, 288.a Devapagna [Richter] 24, 305.

Devecfer [Gamauf] 24, 305. Depeloppement [v. Coper] 24,

Develtus [Banber] 24, 306. Deven (Rump) 24, 306. Deventer (Stabt) [geonharbi] 24, 1307

- (Biethum) [v. Stramberg] 24, Devereng [v. Stramberg] 24, 307. Deverra (Much.) [Richter] 24, 320. [24, 320. Deverra (Pfianzeng.) [Sprengel] D'Epes ober D'emes (Gir Gy-

monbs) (Frante) 24, 320. Devienne (Charles Jean Baptifte b'Agneaux) [Frante] 24, 321. - (François) [Fint] 24, 321.

Devitotta [Balmblab] 24, 821 Deville (Anton) [v. Sover] 24. 321.

Denife, f. Sinnbilb, Ginnfpruch. Deviges [Leonbarbi] 24, 322. Debolution [Died] 24, 322. Deven (Leonbarbi 24, 325. Devenport [leonbarbi] 24, 825. Denonthire (Geogr.) [Leonbarbi]

24, 825. - (mebr. Ramilien) Uv. Stram-

berg| 24, 326. - (Georgina Cavenbift, Ber-jogin v.) [Doring] 24, 328. Denos, j. Bos. Devoti (Giobanni) [Sendel v.

Donneremard 24, 328. Devotio [2351] 24, 328.

Deurhoff (Billem) [Gittermann] Deviez, f. Bueg. 24, 296. Demo and Dio Richter 24, 230. Demo affluß in Inbien) (Palme

blab] 24, 333. - (Fürftenthum in Japan) [Balmblab] 24, 333.

Demaal, f. Baal. Demahatta (Richter) 24, 333. Demaghbi (Richter) 24, 335. Dewagi (Richter) 24, 336. Demabbet, f. Demabatta 24, 338. Demajani [Richter] 24, 337. Demanabnica, f. Dienpfos 25, 858: Schipa.

Dema-Ragari, f. Sanstrit. Dewandren (Richter) 24, 338. Dewanei [Richter] 24, 342. Dewanifchi, f. Diomplos 25, 358. Demanny [Bebetinb] 24, 343. Demaß [Balmblab] 24, 343. Dewertert, f. Dewetas 24, 343. Dewetas [Richter] 24, 343. Demity [v. Stramberg] 24, 847. Deme, f. Abriman 2, 253. Deramene [Richter] 24, 348. Deramenos [Richter] 24, 348. Dexia [Germar] 24, 348. Derifrates (Riticht] 24, 348. Derifreon [Richter] 24, 848. Deriphanes Schinkel 24, 348. Deriphos Steinhart 24, 348. Derittea (Richter) 34, 349. Derter (Bahr) 24, 349.

- (Rlavius Lucius) 24, 349 Den ober Dei [Babi] 24, 349. Dena 24, 394. [blab] 24, 394. Devbur ober Ben Gabaur [Balm-Deyeuxia [Sprengel] 24, 394. Depling (Salamo) 24, 394. Depr, f. Derr 24, 216. Deprah Doon (Deira Dun) (Palm-

blab 24, 394, Deprout [Ramb] 24, 396. Depfter (Lubwig ban unb feine

Tochter Muna ban) [Gitter-mann] 24, 395. [395. Depperbun (Georg) Gider 24. Desana (Decianum) Iv. Stram. berg] 24, 397. Degful [Babi] 24, 895.

D'bafar (grab. Ctabte) [Babil 24, 399.

24, 390.

- ober D'hafer (fatimibischer Khalif) (Bahl) 24, 397.

D'hafar ober D'hafer-Rämeh (Bahl) 24, 399. [24, 399. D'hafer, al Malet al D. [Babi] Dhagop ober Dhagope (Richter)

24, 400. D'baber lei'gas biniffab (fatimi bifder Rhalif) [Babi] 24, 400. - billab Mon Dasger Mubam. meb Ben Rasger (abbafib. Rha-

iif) [Babi] 24, 401.
— ai Ghây [Babi] 24, 401.
—: ai Malefal D. Bibare (Sultan ausber Donaftie ber Dam. fufen) [Babi] 24. 401. - (Sultan im arab, 3rat) [Babi] 24. 401.

405.

Dhalat, f. Dabalat 221, 55. Dhamar [Rommei] 24, 402. Dhamonee [Balmblab] 24, 402. Dhanmantari Danawanbri) Richter 24, 402. [blab] 24, 402. Dbar ober Daranuggur (Balm-Dbarami (Richter) 24, 402.

Dharchan ober Gangri [Balmblad] 24, 403, [403, Dharma (Geogr.) [Palmblad] 24, , Dherma, Dharmabeba, Dhar-manabhas, (int. manabeba, Dhar-

manabicha (inb. Rel.) [Richter] 24. 403. Dharmapur [Balmblab] 24, 404. Dharna-Giben [Richter] 24, 404. Dhat [Balmblab] 24, 404. Dhawalogiri (Balmblab) 24, 404. D'hebir (Bahl) 24, 405. D'bebirebbin (Bahl) 24, 405. D'bifar, f. D'hafar 24, 399. Dbjana (Richter 24, 405. D'hofar, f. D'hafar 24. 399. D'hofir [Babi] 24, 408. D'hobair, f. D'bebir 24, 405. Dhalpur, Dbolapur [Balmblab]

24, 408. Dia (Geogr.) [Zanber] 24, 408, — (Dipth.) [Richter] 24, 408. Diabasis [Thon] 24, 408. Diabates (Banmgarten, Grufins)

24, 409, Diablerets [hendel v. Donners-mard] 24, 418. Diablerie, f. Myflenen. Diablintes 24, 419. Diacautha [Sprengel] 24, 419. Diacanthus [Thon] 24, 419. Diacaustica [Sherf] 24, 419.

Diaohea [Sprengel] 24, 419. Diadylon, f. Bleipfiafter 10,403. Digconen (Frantr) 24, 420. Diaconicum [Frante] 24, 421. Diaconie [Frante] 24, 422. Diaconiffen [Frante] 24, 422. Discope [Then] 24, 428. Diacrydium, f. Ccammonium-

barj. Discydonium simplex, f. Pyrus Cydonia. Diabem [Schinte] 24, 425. Diadema (Zoophyta) [Zben]

24, 427, - (Mollusca) [Thon] 24, 427, Diabes 24, 427. Diabitafia, Leiturgia. Diadocidia [Ebon] 24, 427. Diabumenianus 24, 428. Diabumenos [Schinde] 24, 428 Dineresis [Baumgarten-Grufins]

24, 429, Diaetetae [Bähr] 24, 480. Digens, f. Moaifder Rrieg 1.

Diatetit [Schreger] 24, 431. - (für Rrante) , f. Rrantenbiatetif.

- (filt Recouvalefcenten), Reconvalefcentenbiatetit.

D'babirebbin, f. D'bebirebbin 24. ! Diatetit (ber Ceele) . f. Geelenbiatetit.

Diagnosis [Baumgarten-Erufine] 24, 488. [24, 485. Diagnoftit [Baumgarten-Erufins] Diagometer [Schreger] 24, 437. Diagon 24, 437. Diagonale [Cherf] 24, 437.

Diagonalflache [Ochert] 24, 437. Diagoras (ber Atheift) [Meier] - (pon Rhobes) 24, 448.

Diagramma (Math.) [Gderf] 24, 449. Diagramma (Pisces) [Thou 24.

449. [24, 449, Diakope [Banmgarten-Ernfins] Diatovar [Gamanf] 24, 449. Diafria, f. Attita 6, 217. Diakrisis [Baumgarten Grufinet

24, 450. Diattores [Richter] 24, 450. Diatuftit, f. Schall. Diala [Balmblab] 24, 450. Dialeftit 24, 450. Dialesta [Sprengel] 24, 454. Dialium [Sprengel] 24, 454. Diallele 24. 454. Dialog [Roppen] 24, 454. Dialyta [Thon] 24, 455. Diamant [Binber] 24, 465.

- (cenifd) [Schreger] 24, 459. - (Geogr.) 24, 461. Diamante [Leonbarbi] 24, 462. Diamantambenban [Goteger] 24, 460. Diamant - Barbour [Balmblab]

24, 461. [24, 462, Diamantini (Einsche) [Beife] Diamantino (Peonbarbi) 24, 462, Diamanti-Sufel 24, 461. Diamanteulveri@dregeri24.461. Diamantipath [Schreger] 24,462. Diamartyria [Babr] 24, 462. Diamestigosis [Bähr] 24, 462. Diametraljabi [Chert] 24, 463. Diamorpha (Eprengel) 24, 468. Diamphora, f. Dibomocrater 24,

548. Diana (Pisces) [Thon] 291, 162. Diana (Geogr.) 24, 464. -, f. Artemis 5, 441.

Dianae Fanum 24, 464. - Portus 24, 464. - Promontorium 24, 464.

Dianaca [Thon] 24, 464. Diane bon Frantreid 24, 466. - von Boitiers [u. Boffe] 24, 464. Dianolla [Sprengel] 24, 467. Dianenbant 24, 467. [nen Dianenbaum, f. Metalbegetatio-Dianenpit, f. Delena (St.). Dinium 24. 467. Diano 24, 467.

Dianthers, f. Dicliptors 24,411; Justicia.

Dianthus [Sprengel] 24, 467.

Dispedium,f. Dieliptera 24.511. 1 Dispensia [Sprengei] 24, 468. Disperiales [Thon] 24, 468. Diaperis [Thon] 24, 468. Diaphanometer, f. Durdfichtigfeit 28, 384.

Diaphanorama, f. Dierama, im Art. Malerei. Diaphonit [Fint] 24, 469. Diaphora [Sprengel] 24, 469. Diaphorenis (Banmgarten-Ern-

finel 24. 469. Diaphoretion Baumgarten-Ern-

fine] 24, 471. [24, 478. Diaphorus (Enflopenfliege) (Eben - (Röfergatt.) [Zhon] 24, 478. Diaphragma, f. 3merchfell. Diaphyllum [Sprengel] 24, 478. Diaphysis, f. Rnoden. Diaplasis [Banmgarten-Ernfine]

24, 473. [24, 474. Diapnoe [Baumgarten-Erufiue] Diapnoica, f. Diaphoretica 24,

Disprepes (Eben) 24, 474. Dispria (Eben) 24, 474. Dispsephisis (Sähr) 24, 475. Dispyetion (Baumgarten-Ern-fine) 24, 476.

Diarbeft [Baimbiab] 24, 476. Diarrhena,[Corycarpus 19,894. Diarrhenum, f. Dierochloe. Diarrhoeal Baumgarten-Erufins

24, 477. fine 24, 484. Diarthronis [Baumgarten-Ern-Dias, f. Diag 24, 489. Diaschisma [Binf] 24, 484. Diasoia [Sprengel] 24, 485. Diascordium [Saumgarten-Ern-fine] 24, 485. [24, 485.

Diafia (athen. rel. Reft) [Babt] Diania (Bflangeng.) [Sprengel 24, 486.

Diasomus (Then) 24, 486. Diafoftit [Baumgarten-Erufine] 24, 486

Diaspasis [Sprengel] 24, 486. Diaspasma [Fint] 24, 486. Diasphendonesis [Schinte] 24,

Digepor [Goreger] 34, 487. Diantenie (Banmgarten-Crufius) 24, 487,

Diastata [Thon] 24, 487. Diartella, f. Leucospermum. Dialema [Fint] 24, 488. Dinatole, f. Puis.
Diaatolica (fint) 24, 488.
Diaatolica (fint) 24, 488.
Diaatropho, f. Gesichtsgrind, Gesichtstrampf, Gesichtsähmung

64, 226 Diastylis (Thon) 24, 488, Diastylos, f. Caulenerbnung. Diafprmes 24, 488. Diateffaren, I. Diapafen 24, 468. Dintoma [Sprengel] 24, 488. Diatomene [Sprengel] 24, 488. Distritorii (Boumgerten-Eru-

finel 24, 489.

Dianlion (Sinf) 24, 489. Dianios, f. Gomnaftif ber Grieden. Dias (Bartholomae) [Falfenflein]

121

24, 489, - (Juan) 24, 491. (Dichter] 24, 492. - (Maler) 24, 491.

- (Geefahrer) 24, 491. Diagenrie [Sint] 24. 492. Diezeuxis (Bflangeng.) [Sprengel] 24, 492.

Diagona (Thon) 24, 492. Diagofter (Banmgarten-Erufine) 24, 492.

Dibarabane [Richter] 24, 493. Dibatis, f. Dimatie 25, 215. Dibbie, f. Riger. Dibbin (Charles unb Thomas)

[Raltenftein] 24, 498. - (Thomas Frognall) [Faltenftein) 24, 494. Dibbine-Infel [Leonbarbi] 24, Dibie, f. Dijen 25, 198. Dibolia [Then] 24, 496. Diben 24, 497. Dibothriorhynchus [Then] 24,

Dibothrius, f. Bothriocephalus 12, 94, Dibrachus, f. Burrhichies. Dibutabes [Cointe] 24. 497. Dicaelus [Ebon] 24, 498. Dicacoma, f. Puccinia.

Dicacum [Thon] 24, 498. Dicalyx [Sprengel] 24, 499. Dicafterium, [. Gericht 61, 23. Dicafterium, f. Gericht 61, 23. Dicentius, St. [Fint] 24, 499. Dioera (Abtheilung ber Helioea) [Thon] 24, 500.

-, f. Elacocarpus 33, 92, Diceras (Gattung ber Gingemelbewilrmer) [2 hon] 24, 500.

Dicerata, f. Tritoniacea. Diceratella [Zhon] 24, 500. Diceratium, f. Notoceras. Diceres [Thon] 24, 501. Dicerma [Sprengel] 24. 501. Dicerobate, f. Raja. Diceros [Sprengel] 24, 501. Dichaeta [Thon] 24, 501. Dichanthium [Sprengel]

Dichapetalum [Sprengef] 24, Dicheles [Then] 24, 502. Dichelerthium (Epon) 24, 502. Dichiles, (. Mammalia. Dichiles (Sprengel) 24, 504. Dichlostoma [Then] 24, 504. Dichobuni [Thon] 291, 163. Dicholophus [Thon unb Boit]

501

24, 504. Diebondra [Sprengel] 24, 505. Dichonomia [Sprengel] 24, 505. Dichorisandra [Sprengel] 24,

Dichoreios, f. Erochaeus. 1806. Dichosporium [Sprengel] 24,

Dichostyles, f. Pimbrietyles,

Dichotomaria, f. Liagora. Dicotomie, f. Gintbeilen 32,369; Bfianzenfunbe. Dichroa [Sprengel] 24, 506. Dichrocerus [Then] 24, 506. Didroit, f. Steinheilit. Diohroma, f. Ourisia.

Dichromena [Sprengel] 24, 506. Dichromya, f. Myodarii. Dichtigfeit, Dichtigfeitomeffer, f.

Gewicht 56. 1. Dichterfronung 291, 163. Dichtfunft (Roppen) 24, 506. Dichtungearten 24, 508. Didbande, f. Lanb ber Mine-

Didinfon (Billiam) [Beife] 24, Dide, f. Rentudy. Didfaft, f. Extract 39, 420. Didfon (Mbam) 24, 509. Dicksonia [Sprengel] 24, 509. Didficine, f. Diamant 24, 455. Dielidanthera Sprengel 24, 509. Diclidurus [Thon] 24, 510. Dicliptera [Sprengel] 24, 511. Diclytra, f. Dielytra 25, 31. Dienemon [Sprengel] 24, 511. Dienecoum [Sprengel] 24, 511. Dicoma [Sprengel] 24, 511.

Diconangia, f. Itea. Dicorypho [Sprengel] 24, 511. Dicotyles [2ben] 24, 512, Dicraefa, f. Boboftemon. Dicranopteris, f. Gleichenia 69.

817. Dieranum [Sprengel] 24, 516. Dierocerus [Then] 291, 166. Dicrarus [Ebon] 291, 167. Dictamnus (Sprengel) 24, 516. Dictator [Beder] 24, 516. Dictatum de consiliariis [Spangenberg] 25, 519.

Dictatur beim Reichstag, f. Reichs. Dictatus Hildebrandini, f. Gregor VIL Diction, f. Stil. Dictum de omni et nullo 24. Dietya, f. Muscides. Diotydium [Sprengel] 24, 519. Dietyoloma [Sprengel] 24, 520. Dictyonema Sprengel 24, 590. Dictophora, f. Ovmenophallus. Dietyoptera, f. Insecta. Dietyopteris, f. Rhodomela Dietyota, f. Zonaria. Dietys Cretensis [Böhr] 24,520. Dicutt [Falfenftein] 24, 521. Dib [Richter) 24, 529. Dibaftit, f. Unterricht.

Dibattische Boefle 24, 522. Dibascalla (Bühr) 24, 528. Dibuttium, f. Dole 26, 325. Didelphys (Thou) 24, 528. Didelta [Sprengel] 24, 588. Didemnum [2bon] 24, 588 Diderma [Sprengel] 24, 584. Dibernt (Denie) [Döring] 24.

Dideemus (Sprengel) 24, 536. Dibi [Ridter] 24, 586.

Didia Clara, [. Dibius 24, 537. - Lex [Bernice] 24, 587. Dibier, Gt. 24, 537

Didisons [Sprengel] 24, 537. Dibine 24, 637. Dibe (Grunberin ven Rartbane) (Richter) 24, 588. -, f. Leeghier.

Didonis [Then] 24, 540. Didonta [Then] 24, 541. Dibot (Francois-Ambroife, Beter, Rirmin, Ambroife Firmin, Benvi,

und D. Gaint-Leger) [Sallenftein) 24, 541. Diburi 24, 544.

Didus [Boie] 24, 545. Dibpma [Banber] 24, 545. Dibnmaens [Richter] 24, 546 Didymandra [Sprenget] 24,546. Didymeles [Sprengel] 24, 546. Dibpmi 24, 547. Didymium [Gprengel] 24, 547. Didymooarpus [Sprengel] 24, 547.

Didymochyton [Sprengel] 24, Didymochiaena [Sprengel] 24, 548. Didymograter [Sprengel] 24.

Didymoden [Sprengel] 24, 548. Didymomales, f. Didymeles 24, (548, Didymosporium [Sprenget; 24, Dibpmeteides 24, 549.

Dibpmus (ber Meltere, alexanbrin. Grammatifer)[3acobe] 24,549. (ber Jüngere; Clanbine, aler. Grammatiter) [Jacobe] 24,

- (ber Binbe) [v. Colin] 24,650. Die (Geegr.) 25, 1. -, Saint (Geogr.) [b. Stramberg| 25, 1

Diebitid . Gabaltamiti (Dams, Rarl Friebr. Anton, Graf 8.) [v. Rober] 25, 2. Dieblich [v. Stramberg] 25, 4. Diebftabl (Bubbeus) 25, 5.

Diecmann (366.) 25, 27. Diectomie, f. Politims.

Diebe (v. Boyneburg - Lengejeld)
25, 27; 29°, 167.
Diebefehem, Dieteldeim [Leger]
25, 28. (Frank) 25, 28.
Dieberiche (Ist. Christian Bits.) Diebeft [Bachter] 25, 29. Diebo (frang) [Frante] 25, 80. — (3acob) [frante) 25, 80, Diege, San [Comparbi] 25, 30, — Garcias 25, 30.

-- Ramirez (Leonbarbi) 25, 30. Diefirch (Byttenbach) 25, 30. Dielen, i. Rufiboben

Dielbeim (Geogr.) [Leger] 25, 30. - (3ob. Derm.) [Grante] 25,81. Dielytra [Sprengel] 25, 31. Diemar freib, Geichlecht) fvon

Bonneburg . Lengefelb] 25, 81. Graft Bartmaun, Freib. b., (v. Bonneburg. Lenge felb) 291,168.

Diemen (Anton van) [Fallenflein] Diethmar (Bifchof vonChur) [3ad] | Dien, b'Ben (Geogr.) 25, 167. 25, 32; 291, 169. Diemenstanb, Banbiemenstanb, Banbiemenstanbcompagnie

Raffenftein u. b. Bansangel 25. [termann] 25, 86 Diemerbroef (Dobranb v.) [Git-Dienia [Sprengel] 25, 87. Dienftbarteit [Died 25, 37. [42. Dienftherren, f. Dienftmannen 25, Dienfimannen [Bachter] 25, 42.

Dienten 25, 71. Diepenau [Oppermann] 25, 71. Diepenbeet (Abruham v.) [Gitter-

mann] 25, 71. Diepholy [Oppermann] 25, 72. Diephe 25, 74. [25, 74 125, 74. Diebraam (Abrab.) [Gittermann] Dier, f. Derr 24, 216.

Dierbachia [Sprenget] 25, 75. Dierborf, Dilrborf 25, 75. Dierheim, f. Dirrheim 28, 423. Dieride (Friebr. Dtto v.) 25, 75. Diereburg [Leger] 25, 75. Dierebeim [Leger] 25, 76.

Diervilla [Sprengel] 25, 76, Dies, J. Zag. Diesia (Thou) 291, 169.

Diesbach, v. (Beichlecht); (Rifol. Bilbeim unb Gebaftian v.) Diefie [Finf] 25, 78. Diestau [v. Stramberg] 25, 78.

Diesmeri [Bachter] 25, 80. Diespiter [Richter] 25, 80. Dieffen 25, 80; 291, 169, Dieffenhofen Gendel b. Donneremard 25, 80.

Dieft (Geogr. unb Gefch.) [v. Stramberg] 25, 81. - (Benrif u. Samuel v.) [Git-

termann] 25, 84. [25, 84. Dietholb ober Theobalb [3ad] Dietelmair (3ob. Muguftin) [Do. ring] 25, 85.

Dietenberger (3ob.) [Frante] 25, Dietenborf 25, 86. Dietenbeim, f. Fugger Dieten-beim 50, 460.

Dietenhofen [b. Pang] 25, 86. Disterica [Sprengel] 25, 86. Dieterich (Dompropft) [3ad]25,86. - (Rari Friebr.) [Erbarb] 25, 86. Dietfurt [Leger] 25, 87. Dietfurth [v. Doper] 25, 87;

291, 170. Diethelm [Bachter] 25, 87. Diether (tentiche Delbenfage)

(Bachter) 25, 89. - (Mbt gu Birfcfelb u. Bifcof von Dilbesbeim) [3ad] 25, 89. - (Graf v. Jfenburg , Rurfarft

n. Erzbifchof von Maim) [3ad] 25, 90, - (Graf v. Raffan, Rurfürft n.

Ergbifd von Erier) [3ad]25,89. Diethmar I. ober Theobmar (Ergbifd.vonGalgburg)[3ad]25,91. - II. (Erzbifchof bon Galgburg) [38d] 25, 92.

25, 92, Dietigbeim [Leger] 25, 92. Dietfirden in. Stramberal 25, 92, Dietfas [v. Bobneburg-Lengsfelb]

291, 170. Dietlieb von Steiermard (teutiche Belbenfage) [Bachter] 25, 94.

Dietlingen [Leger] 25, 95. Dietmann (Rarl Gottlieb) [Frante]

25, 95, Dietmar v. 28 [Bachter] 25,95. Dietrich L-VIL (Grafen b. Friesland n. Dollanb) [Bad-

ter] 25, 114. [ner] 25, 143. - (Gurft v. Anbalt- Deffan) Binb. (Bergog bon Oberlothringen) (Bacter) 25, 127.

- (Martgraf von Rorbfachfen) [Raufdnid] 25, 128. - (aus bem Saufe Bettin), f.

Debe 23, 815. - (Ergbifchof bon Dagbeburg) [Bachter] 25, 133.

I. (ber Meltere, Bijchof bon Des) (Bachter) 25, 124.

- II. (ber Ifingere) Bachter] 25, 126, - I. (Grabifcof u. Rurffirft bon

Edin (3ad) 25, 130 - 11. (Erzbifchof u. Rurfftrft von Edin (3ad) 25. 130.

- II. (Ergbischof u. Rurfürft von Erier) [34d] 25, 131. - (ber Bebraugte, Martgraf bon Meißen) [Raufdnid] 25, 128.

- (ber Große), f. Theoborich. - (ber Beife, Martgraf von Lanbeberg unb von Deigen) (Ranichnid) 25, 129.

- bon Bern (teutiche Belbenfage) [Bachter] 25, 97. - b. horn (Bifchof von Dena-

brild [Bachter] 25, 140. . D. Riem (Bifchof von Berben) (Bachter) 25, 138.

- bon Thuringen (Befdict. fdreiber) [Bachter] 25, 132.

- von bem Berber [Döring] 25. 142, [25, 144, - (Chriftian Bifb. Ernft) [Beife] Dietrich's Ahnen u. Mucht gu ben

Dennen (altt. Belbengebicht) [Bachter] 25, 95. - und feiner Befellen Rampfe mit Barmen u. Riefen (altt. Belbengeb.) [Bachter] 25, 113.

Dietrichia [Sprengel] 25, 144. Dietrichftein [v. Stramberg] 25, 144. Diettenit [Goreiner] 291, 170.

Diet (Geogr. u. Gefch.) [v. Ar-(freib. u. abel. Gefchlecht) [v.

Bonneburg-Lengefelb) 25, 165. Diepich ob. Dietich (30h. 3frael; Barbara Regina; 3ob. Siegm.; 3ob. Chriftoph; 3ob. Jalob; 3ob. Albrecht; Marg. Barbara

- (Louis be) [Gittermann) 25. la Sit (Geogr.) 25, 167. Dieufe, Dieuze (Geogr.) 25, 167.

Diep, f. Dit (Gt.) 25, 1. Dies (Beint. Friebr. v.) 25, 167. Dieje (3ob. Anbr.) 25, 168. Diffamation (Died) 25, 169 Diffarreatio [Babr] 25, 170. Differential [Gart] 291, 171.

Differentialcoefficient, . formel, -gleichung, -quotient, f. Differentiafrechnung 291, 171. Differentialrednung [Gart] 291,

171. [Gart] 291, 201. Differentiation ob. Differentiiren Differeng (dem.) [Goreger] 25,

(mathem.) [Gart] 291, 201. Differengrechung | Gart | 291,202. Differengefdaft | Died | 25, 171. Differengreibe (Garb) 291, 208. Diffeffion [Died] 25, 172,

Diffidamentum, J. Diffidatio 25, 174. Diffidatio, Diffidamentum, Diffidare, Diffidiare Died 25,174.

Diffidentia, Diffiducia, J. Diffidatio 25, 174. Difflugia (Thon) 25, 175 Difful [Balmblab] 25, 176. Digamma [Grotefenb] 25. 176.

Digby (Geogr.) [Eifelen] 25, 181.

— (Everarb) [Frante] 25, 181.

— (George) [Frante] 25, 184. (306.) [Grante] 25, 183. (Reneim) [Grante] 25, 182.

Digentia [Bauber] 25, 185. Digera [Gprengel] 25, 185. Digerirgefäße [Gereger] 25, 185. Digeften, Digesta [Spangenberg] 25, 186, 125, 186.

Digeftion, Digeriren [Goreger] Digeftiomittel [Coreger | 25, 186, Digeftivpulver, f. Digeftivmittel 25, 186.

Digeftivfalg, f. Galgfaure. Digeftor [Coreger] 25, 186. Digeftorium [Schreger] 25, 187. Digitalin [Schreger] 25, 187. Digitalina [Then] 25, 187. Digitalis (Bffangeng.) [Sprengel] 25, 188,

purpurea [Schreger] 25, 188. Digitaria [Sprengel] 25, 189. Digitigradi [Then] 25, 190. Diglena [Then] 25, 190. Diglobicerus [Then] 25, 190. Digloggy Reur [Balmblab] 25.

190, Diglossa [Then] 25, 191. Diglossus [Sprengel] 25, 191. Diglottis, f. Galipea 52, 398. Diglyphosa [Sprengel] 25, 191. Digne (Geogr.) 25, 191. Cath ob. Dinh Cath [Balm-

blab) 25, 191. Dignitat fo. Boffe) 25, 194. u. Cuf. Marin (Beife) 25, 166. Dignitar | v. Boffe | 25, 191.

25, 193. Dignitates imperii [Bāhr] 25, Digoin 25, 196. Digraphis, f. Phalarie. Dibong ober Dibong [Balmblab] 25, 196, Diipelia [Richter] 25, 197. Zijan, f. Dhiana 24, 406. Dijon 25, 198,

Dignitus ecclesiastica [Died]

Difas (Richter) 25, 201. Difas (Richter) 25, 199. Difaia (Janber) 25, 199. Difaiarchia (Janber) 25, 199. Difaiarches (Arng) 25, 200. Difanos (Richter) 25, 201. Dife (Droth.) [Richter] 25, 201. -. f. Grabbe. Ditta (Euch) 25, 202. Dilolou, f. Berfe.

Diftane [Richter] 25, 202. Diftamnon [Banber] 25. 202. Difte (Geogr.) [Banber] 25, 202. -, Diftonna, f. Britomartie 13, 59; Diftonna 25, 298. Diftynna [Banber] 25, 202.

Diftynnaa (auch Diftynna (Rid) - ter] 25, 208. Diftys [Richter] 25,208. [51.428. Dilatio unb Dilatorium, f. Wrift, Dilatris [Sprengel] 25, 208. Dilean (Zuch) 25, 203.

Dilem (auch Rubbar) [Balmblab] Difemma 25, 203. Dileptium, f. Lepidium, Dilepyrum, f. Mühlenbergia.

Dilberr (3ob. Dichael) [Frante] 25, 204. [25, 204. Dilid ob. Dillid (Bilb.) [Grante] Dilivaria [Sprengel] 25, 204. Dill, Dille [Schreger] 25, 204. Dille 25, 204.

Diffenburg [v. Arnolbi] 25, 204. Diffenborf [Leger] 25, 206. Dillenia [Sprengel] 25, 206 Dilleniene [Sprengel] 25, 206. Dillenine (3ch. Jafob) [Sprengel] 25, 207. Dillingen, Dilingen [Gifenmann]

Dillinger [Frante] 25, 206. Dillius [Grotefenb] 25, 210. Dilln (Bela Bampa) [Gamauf] 25, 208, Dillot [Goreger] 25, 209. Dillftein, f. Weifenftein.

Dillwynia [Sprengel] 25, 209. Dillo ob. Dilit | Balmblab125,209. Dilobeia, [. Daphnitis 23, 108. Dilochia [Sprengel] 25, 209. Dilogie [Grotefenb] 25, 209. Dilophus, f. Pastor. (Insects) [Thon] 25, 212.

Diteberg [leger] 25, 212. Diffie 25, 214. Dilthen (Leop. Friebr, Mug. : Boly-

rene Chriftie ane Mugufte; 3faac Daniel; Bhil. Deinr.) [Frante] 25, 214, Diluendo [Fint] 25, 214. Diluentia, f. Anflöfunges n. Ber-

bfinnungemittel 6, 810.

Dima [Thon] 25, 214. Dimacria, f. Pelargonium Dimalinm [Banber] 25, 215. Dimaftos (Ranber) 25, 215. Dimatis [Grotefenb] 25, 915. Dimator, f. Dimeter 25, 218. Dimetfluß [horft] 25, 215. Dimenfion [Garb] 25, 215. Dimenfionezeichen Garb 25,216. Dimera (Inseuta) Thon 25, 216. -, f. Trichothecium. Dimereza, f. Diplopetalon 25, Dimeria [Sprengel] 25, 216. Dimerides [Theu] 25, 217.

Dimerostemma [Sprengel] 25, 217 Dimeffen [Fint] 25, 217. Dimeter [Grotefenb] 25, 218. Dimetopia (Sprengel) 25, 218. Dimetor (Richter) 25, 218. Dimia (Sprengel) 25, 218. Diminuendo [Rinf] 25, 219. Dimifforialbriefe (Died) 25, 219. Dimna (End) 25, 221. Dimocarpus, Euphoria, imart.

Nephelium Dimorpha, f. Parivoa. Dimorphandra [Sprengel] 25, Dimorphantes [Sprengel] 25,

Dimorphina [25en] 25, 221. Dimorphotheca [Sprengel] 25,

221, Dimebale [Thomas] 25, 221. Dimya [Thon] 25, 222. Din (Richter) 25, 222. Dina [Banber] 25, 222. Dinabidpur [Balmblab] 25, 222. Dinaer [Tuch] 25, 222. Dinant 25, 223.

Dinapeer [Balmblab! 25, 228. Dinar [Endfen] 25, 223. Dinardus, Deinarchos (Rante) 25, 223,

Dingreton [Banber] 25, 227. Dinamar [Babi] 25, 227. Dindel (3ob.) [Erbarb] 25, 227. Dinbari [Banber] 25, 228. Dinber, f. Ril. Dinbigul [Balmblab] 25, 228.

Dinborf (Gottlieb 3mman.) [Doring] 25, 228. Dinbume [Richter] 25, 229 Dinbymene [Richter] 25, 229. Dinbumon [Banber | 25, 229. Dineba [Sprengel] 25, 229.

Dinebra, f. Dineba 25, 229. Dinema [Sprengel] 25, 229. Dinetus [Germar] 25, 229. Dineutus [Germar] 25, 230. Ding, Gebing [Bachter] 25, 230. Dingelfingen, f. Dingolfing 25, 254.

Dingelfiabt 25, 245. Dingesminbe [Died] 25, 245. Dinget (Duge) [b. Stramberg]

291, 211. [25, 246. Dingflucht, bingflüchtig [Bachter] Dingfriebe (Bachter) 25, 247. Dinggut (Bachter) 25, 247.

Dinghof [Bachter] 25, 247. - [Died 291, 211. Dinglides Recht [Died] 25, 250. Dinglingen [Leger] 25, 253. Dingmann [Bachter] 25, 253. Dingolfing, Dinglfing, Dingel-fingen (Gifenmann) 25, 254.

Dingolebaufen, Dintelebanfen (Gifenmann) 25, 254. Dingpflichtig (Bachter) 25, 254. Dingftatte [Bachter] 25, 256. Dingftubl, Dingftuble [Bachter]

25, 259, - [Died] 291, 212. Dingwell 25, 262.

Dinggeit, Dingtag u. Dingnacht [Bachter] 25, 262. Dinh-Cath, [. Digne-Cath 25,191. Dinia, f. Digne 25, 191.

Dinias [Schinde] 25, 264. Dinig ba Erug (Anton) [Gollmann] 25, 264. Dinfara, f. Guinea; Golbtufte

73, 278. Dinfel [Oppermann] 25, 265. Dintel, f. Triticum.

Dinfelebuhl [Benfobl] 25, 265. Dinfelfcherben [Gifenmann] 25,

Dine , f. Tallepranb Dinodes [Germar] 25, 268, Dinefrates [Schinde] 25, 268. Dinen 25, 268. Dinoth (Rich.) [Frante] 25, 268. Dinotaten 25, 268.

Dinetag [Grotefenb] 25, 268. Dinter (Ouft. Friebr.) [Grante] 25, 269,

Dinumeramentum, f. Denom-brementum 24, 146, [272. Dinur ob. Region [Richter] 25. Dinne (be Dugelle) [Died] 25, 272

Dinmibbie 25, 273. Dinwigeland, f. Ren . Bolland. Dingio, Dingic, Dengifich,

Dinfirid (Bachter] 25, 273.
Dio (Myth.) [Richter] 25, 274.

ober Dyo (Geogr. u. Gefc.)
[v. Stramberg] 25, 274. Diocaefaria [Banber] 25, 274. Dio Caifine [Bacobe] 25, 275. Dioclea (Springel) 25, 279. Diocleas (Rump) 25, 279. Diocletianus (Cajus Balerius)

[Rau[dnid] 25, 280. Dioctria [Germar] 25, 283. Diobas [Richter] 25, 283.

Diobati, auch Deobati (3obannes) [@fder] 25, 283. Diodesma [Germar] 25, 284. Diodia [Sprengel] 25, 284. Diodon (Aves) [Ebon] 25, 285.

-, f. Monodon, (Pisces) [Zbon] 25, 285, Dioboros Rronos [Steinbart] 25, 286,

- Bonas [Jacobe] 25, 292. - (aus Abrampttinm) [3acobs] 25, 292.

ceb#] 25, 292. - (von Antiocia) 25, 295 - (b. 3fingere) [3acobs] 25,292,

- (aus Synope) [3acobs] 25, 291. - (von Thrue) [Steinbart] 25, Diobotos (aus Erpthra) 25, 295.

- (fteifder Bhitefeph) 25, 295. Dioecesis (Bähr) 25, 296. Diogenes (von Abollonia) (Steinbart] 25, 296.

- (von Babpion) [Steinbart] 25, 306,

- (mit bem Beinamen Laertius) [3acobe] 25, 307. - (von Ginope) [Steinhart] 25, - (von Zarfue) [Steinhart] 25,

[25, 309, 306. - (Bifchof von Amifus) [Jacobs] Diogenia [Richter] 25, 809. Diogenianos [3acobs] 25, 309. Dioica [Then] 25, 310. Diois [b. Stramberg] 25, 310.

Diofles (Moth.) [Richter] 25,810. - (Bolleführer in Spratus) (Ranfonid) 25, 311. - (Belbberr ber Sprafufer) (Raufdnid) 25, 311.

- (von Rarpflus, Argt) [Sprengel] 25, 311. - (griechifcher Luftfpielbichter) [Ranfcnid] 25, 311.

(and Beparethns, Beidicht. fdreiber) [Raufdnid] 25, 312. - (Schabmeifter in 3Uprien)

[Raufdnid] 25, 312. - (von Clea, Lonffinftler) [Raufchnid] 25, 312. (von Magnefia, epifur. Bhilo-

fepb) [Raufduid] 25, 312. - (Einfiebler in ber Thebais) [Raufchnid] 25, 312. - (von Rhobos) [Raufchnid]

25, 312, - (Inline von Rarpfine, Epigrammenbichter Raufdnid 25.

Diemeba [Richter] 25, 312 Diomebea (Doth.) [Richter] 25, 312. [gel 25, 312. Diomedea (Bffangeng.) [Spren-- (Bogelfippe) [Boie] 25, 312. Diomedeae Insulae [Banber] 25,

Diomebes (Doth.) [Richter] 25. - (ein Grammatifer) [3acobs] 25, 816.

Diomedia Campus [Banber] 25, 816. Diomeia [Grotefenb] 25, 316. Diomos (Richter) 25, 317.

Dion (Geogr.) [Banber] 25, 317. - (ber Gyrafufer) [Raufdnid] 25, 317. Dionaa (Moth.) (Richter) 25,319. Dionaca (Bflangeng.) [Sprengel]

25, 319. Dione [Richter] 25, 320. Dionis (Bierre) 25, 321,

Dioberos (ans Agyrium) [3a- | Dionifi (Gievanni Giacomo) Dendel v. Donnersmard 25.

> Dionychus (Germar) 25, 322, Dionpfia (Batchosfefte) [Richter] 25, 322.

> - (Geogr.) [Banber] 25, 822. Dionyfiabes [Banber] 25, 322. Dionysiana aera, f. Meta 2, 67. Dionufiopolis [Banber] 25, 822. Dionpfios (ber Meltere) (Raufd-nid) 25, 328. [331.

- (ber Jungere) [Raufdnid] 25, (mehrere Dichter unb Grammatiter bee Miterthume) [3acobel 25, 340.

(aus Argos); D. (ber Darmorbilbner); D. (aus Rolo-phon) [Goinde] 25, 348. - (aus Dalifarnaffne) [3acobe] 25, 332,

- (bon Dilet) [Bogel] 25, 322, - (ber Berieget) [3acobs] 25, 843. [mid] 25, 351. - (Ronig von Bortugal) [Raufd-

- (Mlexanbrinus, ber Große) [v. Coelln] 25, 853. (Corinthine, Bijdof von Rorinth) [v. Coelln] 25, 356. - (romifder Bifcof) 25, 356.

- (Areopagita) [v. Coelln] 25, 849 - (Erignne) [Died] 25, 356. Dionpfobotus [Richter] 25, 358.

Dienpfes (Dienpfne, Bacchue) [Richter] 25, 858. Dionyx [Germar] 25, 394, Diophanes 25, 394. Diephante 25, 394.
Diephante (Barth 25, 394.
Diephite (Barth 25, 395.
Diephit, I. Angit 6, 368.
Diephit, I. Angit 6, 368.
Diephita (Germar) 25, 395.
Dieptate (Germar) 25, 395.
Dieptrit, Rāmh) 25, 396.
Dieptrit, I. Pickt. Diorama, f. Malerei. Diores 25, 896.

Dierit [Germar] 25, 396, Diorthosis [Baumgarten - Erufine] 25, 396, Diorygma [Sprengel] 25, 396.

Dierpftos [Banber] 25, 897. Diorymerus [Germat] 25, 397. Dies [Grotefenb] 25, 397. Dioscorea [Sprengel] 25, 397. Dioscoreae [Sprengel] 25, 398, Dioscoribes [Schinde] 291, 212. Dioscoridis insula [Banber] 25,

Diesgyar [Gamanf] 25, 398. Dioshieritae [Zuch] 25, 398. Diosforibes (Bebanius) [Frieb-fanber] 25, 898. [25, 402.

Diostoros ob. Dioscurus [Frante] Diesfuri (mpthol.) [Richter] 25. [409.

- (phpfital.) [Schweigger] 25, Dioefuria [Richter] 25, 416, Diosturias [Banber] 25, 416. Diosma [Sprengel] 25, 416.

Diosmeae [Sprengel] 25, 417. | Diplomatifche Schriftfunbe [Er-Diespolis (Banber) 25, 419. Diospyros [Sprengel] 25, 419. Diesjeg [Gamanf] 25, 421. Dioszegi (Samuel) [Rnmp] 25,

421. Diotis (Sprengel) 25, 421. Diotostephus (Sprengel)25,421. Diototheca, f. Morina. Diorippe (Richter) 25, 421. Dipaea [Bauber] 25, 421. Dipeadi, f. Uropetalum. Dipead, f. Disperis 26, 60. Diphaca Sprengel 25, 422. Diphilos (Grotefend) 25, 422. Diphrophoroi, f. Detoifen. Diphthera [Germar] 25, 428. Diphtherium, f. Reticularia. Diphtheng, f. Socal. Diphtheng, f. Secal.

Diphpes (Dipth.) [Richter] 25, [25, 423, 493 Diphyes (Bflangeng.) (Eprengel Diphylleia [Sprengel] 25, 423. Diphyllus, f. Ditoma 26, 190. Diphysa [Sprengel] 25, 423. Diphyscium (Sprengel) 25, 423. Diplachne (Sprengel) 25, 424. Diplacrum (Sprengel) 25, 424. Diplanchias [Thon] 25, 424. Diplanthera (Eprengel) 25,424. Diplarrhena Sprengel 25, 424. Diplacia [Sprengel] 25, 425. Diplafiaemes(gramm.) [Babr]25, 495

- (mifit.) [Grotefenb] 25, 425. Diplazium [Sprengel] 25, 426. Diplectrum (Bogelg.) [Boie] 25, 426.

-, f. Satyrium. Diplocalymma [Sprengel] 25,

426. Diplochiton [Sprengel] 25, 426. Diplochiaena [Sprengel] 25,426. Diplococa, f. Uralepis. Diplocoma [Sprengel] 25, 427. Diplocomium, f. Meesia Diploderma [Sprengel] 25, 427. Diplodon, Diplusodon 25, 465. Diplodus, J. Sargus. Diploë (Banmgarten-Erufine) 25, 427.

Diplogon, f. Diplopogon 25. -, f. Diplopappus 25, 459. Diploit, f. Latrobit. Diplolepariae [Germar] 25, 428 Diplolepis (Eutemel.) [Germar]

25, 428, - (Bftangeng.) [Sprenget] 2! Diploma (Erbard) 25, 428. Diplomatie [Eifelen] 25, 430. Diplomatif (Erbard) 25, 441. Diplomatifde Buchftabenfunbe,

Diplomatifde Edrifttunbe 291, 262. — Chronologie [Erbard] 291, — Formeltunbe [Erbard] 291,

288 - Rritit ober Schriftprlifunge. funbe [Grbarb] 291, 252.

barb) 291, 262. - Giegelfunbe (Erbarb) 291, - Sprachfunbe (Erbarb) 291, 996.

F803. Beidenfunbe [Erbarb] 291 Diplomeris [Sprengel] 25, 458. Diplonyx [Sprengel] 25, 458. Diplopappus [Sprengel] 25, 459. Diplopetalon [Sprengel] 25,459. Diplophractum [Sprengef] 25.

459. Diplophyllum (Sprengel) 25, 459. 125, 459, Diplopia [Baumgarten-Erufine] Diplopogon [Sprengel] 25, 460.

Diploprion (Gemacheg.) [Spren-- (Pisces) [Thon] 25, 461. Diploptera (Entemel.) [Germar]

25, 461. - (Bogelg.) [Boie] 25, 461. Diplospora [Sprengel] 25, 462. Diplosporium, Trichothecium. Diplostachyum, (. Lycopodium. Diplostegium Chrengel 25.462. Diplostema [Sprengel] 25, 462.

Diplostephium [Sprengel] 25, 462. Diplostoma, f. Saccophorus, Diplotaxis [Sprengel] 25, 463. Diplothemium [Sprengel] 25, [25, 463,

Diplovataccine (Thomas) [Died] Diplusodon [Sprengel] 25, 465. Dipobie [Grotefenb] 25, 465. Dipodium [Sprengel] 25, 466. Dipogonia, f. Diplopogon 25,

Diponos [Shinde] 25, 466. Diponis [Sprengel] 25, 467. Dippel (3ob. Ronr.) [Frante]

25, 467. Dippele faures Efirir, f. unter Somefelfaure.

Thierdl [Schreger] 25, 468. Dippolbismathe [Gaibn] 25, 469. Dippolbt (Bane Rari) 25, 469. Dipsaceae [Sprengel] 25, 470. Dipeacus [Sprengel] 25, 470. Dipfatos [Richter] 25, 471. Diptam, [. Dictamnus 24, 516;

Origanum. Diptera (3ufeftenorbn.) [Germar) 25, 471. 1. Saxifraga.

Dipteris, f. Polypodium. Dipterix, J. Dipteryx 25, 475. Dipterocalyx (Sprengel 25,473. Dipterocarpene [Sprengel] 25,

Dipterocarpus [Spreugel] 25, Dipterodon [Then] 25, 474. Dipteros 25, 475. Diptorygia, f. Mulinum. Dipterygii [Then] 25, 476. Dipteryx, Dipterix [Sprengel]

25, 475. Dipturus, f. Raja. Diemembration [Bnbbe Diptucon [Bebefinb] 25, 475. Diemen [Fint] 26, 38.

Dipus [Thon] 25, 476. Dippr [Germer] 25, 480. Dir [Balmblab] 26, 1. Dira, f. Griunge 37, 130. Diraphia, f. Livia. Diroa (Sprengel) 26, 1. Direaca [Germar] 26, 1,

Directionelinie [v. Doper] 26, 1. [Chinde] 26, 1.

Directorium,frangofifdes Raufd. mid] 26, 1. Direnbach [Rober] 26, 6. Dirbem [Todfen] 26. 6. Diribitores (Blbr) 26, 7. Diribitorium [Babr] 26, 7. Dirigens [Goreger] 26, 8. Dirte [Banber] 26, 8. Dirlewang [Gifenmann] 26, 8. Dirmftein [Gifenmann] 26, 8. Dirotne [Germar] 26, 8. Dirphya [Richter] 26, 8. Dirftein [v. Arnolbi] 26, 8. Die und Difie, f. D. 222, 6. - (Dinth.) (Richter) 26, 9. Dien [Sprengel] 26, 9.

Difamie [Grotefenb] 26, 9. Disandra [Sprengel] 26, 9. Difappointment (Ramt) 26, 9. Disarrhenum (Sprengel 26, 10. Discalcenten, f. Barfüßer 7, 381. Discant [Fint] 26, 10. Discelium, f. Weisia. Dischidia [Sprengel] 26, 10. Dischidia [Kalmblab] 26, 10. Discina, (. Orbicula. Disciplin [Roppen] 26, 11

- (militar.)[v. Gansauge 26,11. Disciplina clericalis [Bachter] 26, 11. Disciplinarfacen [Bubbene] 26,

(Orben ber Dieciplinenerben Disciplinen) [Finf] 26, 19. Discoboli [Then] 26, 19. Discocapnos [Sprengel] 26, 19. Discoelins, f. Eumenes 89, 76. Discolithes, f. Orbitulites. Discontiren [v. Boffe] 26, 19. Discopleura [Sprengel] 26, 20. Discopora [Thon] 26, 21. Discorbia [Richter] 26, 21. Discosovia [Thon) 26, 21. Discovium [Sprengel] 26, 22. Diecret [Garb] 26, 22, Discretionsjahre [Died] 26, 22. Discretionstage [Died] 26, 24. Discurfiv [Roppen] 26, 24. Diecus, f. Dietos 26, 29. Diebiavafon [Rinf] 26, 25. Disemma, Distemma [Spren-gel] 26, 25.

Difentis [Bendel b. Donnersmard] 26, 25. Disibodus [Finf] 26, 29. Disjunctiv, f. Conjunctiv 19,97. Distos (Schiude) 26, 29. Dismal [Effelen] 26, 30. [31. Diemembration [Onbbene] 26,

Disodea, f. Lygodysodes. Diepade, Diepadenredunna, f. Dispadeurs 26. 38. Dispacheurs [Died] 26, 88. Disparagium [Died] 26, 39. Disparago, f. Scriphium u. Stoebe.

Diepargum (BBachter) 26, 44. Dispeniation (Bubbens 26, 51. Dispeniatores Changenberg 26. 69. [468; Pharmafopoea. Diepenfatorium, f. Apothefe 4, Disperis (Sprengel) 26, 69. Displicantiae pactum [Died]

26, 70. Disponent (Danbeism.) [Died] 26, 70. [Betti] 26, 78. - (in ben tentid-ruff, Brob.) Disporum, f. Uvularis Disporus [Beie] 26, 74.

Dispositio, Dispositiones [Bahr] 26, 74, Disposition [Bubbens] 26, 74.

Dispositionefabigleit [Bubbeus] 26, 76, Dispositionerecht [Bubbens] 26, Disputatio fori [Died] 26, 79. Disputirfage [Died] 26, 80. Diffen [Oppermann] 26, 80. Diffenters [Dollmann] 26, 81. Diffibenten [Frante] 26, 83. Dissivalvi [Thon] 26, 87. Dissodon, J. Splachnum. Dissolena [Sprengel] 26, 87. Diffenaug, f. Zon. Diffum. Canbichi (Richter) 26, Distandra, f. Disandra 26, 9.

Diftan, f. Entfernung 35, 50. Disteira, f. Hydrus, Diftel, Diftelgewachte, f. Cardune 15, 181; Circium 17, 294; Compositae 18, 391.

Diftelbaufen [Leger] 26, 87. Diftelmeper (Lampert) [Linbuer] 26, 87, Diftelorben [Gottfdald] 26, 89.

Distemma, f. Disemma 26, 25. Distephana, f. Tacsonía.
Distephanus, f. Vernonia.
Distephia, f. Tacsonía.
Distephia, f. Tacsonía.
Distochia, f. Canit 20, 396.
Distichia, f. Neckera.
Distichlis, f. Uniola. Distichocera [Germar] 26, 90. Difticon [Grotefenb] 26, 90. Distichopora [Then] 26, 91. Distigma (Then) 291, 809. Distoma, Distomum (Crepfin)

291, 809. Distreptus, [. Elephantopus 83, Diftributionebefdeib [Died] 96.

Distrigus [Germar] 26, 92. Distylis [Sprengel] 26, 92. Disynanthus, f. Gnaphalium 71, 29.

Ditassa [Sprengel] 26, 92. Ditaxis Sprengel 26, 99. Diterich (3oh. Samuel) [Döring] 26, 92,

Ditfurt [v. Bonneburg-Pengefelb] | 26, 98,

Dithmar [Bachter] 26, 94 Dithmarfen (Ditmorfen, Dithmarfchen, Ditmarfchen) [Bach. ter] 26, 118.

Dithmarfijdes Beibenthum unb feine Dentmafer (Bachter) 26, 169

Lanbrecht [Bachter] 26, 177. Ditburambos (Moth.) [Richter] 26, 178, - (Dichtf.) [Grotefenb] 26, 178.

Ditiola [Sprengel] 26, 180. Ditmar (teutiche Delbenfage) (Bachter) 26, 180.

I. und II. (Marfgrafen bon ber lanfit) [Bachter] 26, 182 nnb 187.

- (erfter Bifdef bon Brag) (Bachter) 26, 187. - (Graf, Cobn eines Bergogs Bernbarb von Sachjen) [Bad.

terl 26. 188. Ditmar (Theobor Jacob) 26, 189. Ditmaria [Sprengel] 26, 190. Ditoca, f. Mniarum. Ditoma [Germar] 26, 190. Ditomus (Germar) 26, 190. Ditones [Sint] 26, 190. Ditonia, f. Celsia 16, 22.

Ditrichum, f. Spilanthes; pusillum f. Didymodon 24,548. Dittanaffafie (Rint) 26, 190. Ditteab [Balmblab] 26, 190. Dittelftabt 26, 191. Ditterebad [Schreiner] 26, 191.

Ditterebacher. Beibe [Gereiner] 26, 191, Ditterebadel [Schreiner] 26, 192. Dittereborf (Geogr.) [Schreiner]

26, 192. f193. - (Rurl Dittere b.) [Fint 26, Dittloferobe, Dittloferoth Gifenmann] 26, 193.

Dittmanneborf [Schreiner] 26, 198

Ditula [Germar] 26, 194. Ditylus [Germar] 26, 194. Din [Balmblab] 26, 194. Diuresis [Baumgarten-Erufine] 291, 829,

Diuretica [Schreger] 26, 194. - [Baumgarten-Erufine) 291 329. [26, 194. Diuris (Bflangeng.) [Sprengel] Diuras [Germar] 26, 195.

Diurna (Mechtem.) (Babr) 26, 195. Diurnea [Germar) 26, 195. Dius [Richter] 26, 195. Divafar [Richter] 26, 195. Divan, f. Diman 26, 206. Divans (Betrus) [Gittermann]

26, 195, Diverfion Iv. Bover 26, 196.

Diverfie (Bhilippus be) [Rump] 26, 196. (gin?) 26, 196. Dibertiffement ober Divertimento Divice (Grotefenb) 26, 197. Divibenbe fv. Boffel 26, 197.

Divibune [Gerb] 26, 197. Divie, Diviobunum, f. Dijon

25, 198. Divifien (Math.) [Bart] 26, 199. - (Rriegem.) [v. Doper] 26, 205.

Divitenfes [Grotefenb] 26, 206. Divitia, f. Divitenfes 26, 206. Divitiacus (ein Abner) [Grote-[enb] 26, 206. [26, 206. (ein Gueffione) [Grotefenb] fenb) 26, 206.

Dino ober Dinus (Anbr.) [Granfe] 26, 206,

Divoburum, f. Det. Divona, f. Caburci 142, 27. Divongarra, f. Dichybfin-Dichom-

bajan. Dive, Deme, f. Abriman. Diman 26, 206. Dimamali [Richter] 26, 207.

Dimespetir [Richter] 26, 207. Dimoi Ramen [Balmblab] 26, 907 Diwrigi [Balmblab] 26, 207.

Dixa (Germar) 26, 207. Diran, f. Tigre. Dircope, f. Golbfüfte 73, 278. Diron (3obn) [Beife] 26, 207. Digier, St. 26, 207. D La Re ober D Sol Re [Rinf] 26, 207.

Diastowiy 26, 207. Dingoffue, Dingof (3ob.) [Salfenftein] 26, 207. Dmibrowef [Betri] 26, 208.

Dmitri, Dimitrij (Raufdnid) 26, 209. [26, 213. Dmitrieto an ber Smape [Betri] Dmitri-Feftung [Betri] 26, 218. Dmitrow (Betri) 26, 213.

Dmodewell (Frang Taver) [Falfeaftein] 26, 218, D Moll [Fint] 26, 214. Onepr (gew. Dnieper) [Betri]

26, 214 Dnepride Steppe Betri 26, 216.

Dniefter (in Galigien) [Goreiner] 26, 216. - (in Ruflanb) [Schreiner] 26,

218. Do, f. Colmifation. Do, dico, addico [Died] 26, 218. Doab, f. Duab 28, 90. Doaben [Richter] 26, 219. Doang, f. Donanen 27, 215. Dogra-Burjo (von) [Raufdnid]

26, 219, Deba, f. Tigré. Dobasnigge (Leonfarbi) 26, 220. Dobbelbab [Schreger] 26, 220. Dobbelfpiel [Bachter] 26, 220. Dobberan (Amt und Steden)

(Leanbarbi) 26, 221. - (Ceebab) [Cdreger] 26, 221. Dobberfdun, Dobryvca 26, 222. Dobbertin (Leonbarbi) 26, 222. Dobbrin (Ceonbarbi) 26, 232. Dobczbce (Schreiner) 26, 222. Dobel (Rober) 26, 222. Dobelin (Angelus b.) [Erbarb] 26, 222,

Dobein [Egibn] 26. 928. Doben (v. Egibn) 26, 228. Dobened (Geogr. n. Geich.) [v. Boyneburg Lengefelb] 26, 223 - (Friebr. Lubm. Ferb. v.) 26,

Dobera, Dovera [Sprengel] 26, Dobern [Schreiner] 26, 224 Dobernam [Schreiner] 26, 224. Doberos [Grotefenb] 26, 225. Dobereberg [Schreiner] 26, 225. Dobinea [Sprengel] 26, 225. Dobia (Balmblab) 26, 226.

Dabling [Schreiner] 25, 226 Dobmayr (Marian) [Döring] 26, 226. 126, 226,

Dobner (Welix 3ob.) [Rattenftein] - v. Ratenhof (Chrift. Ferb.) [Rnmp] 26, 228. Dobotger Geipanicaft fv. Benig-

mil 26, 228, Doborta (v. Benigni) 26, 228. Dobra fp. Benianil 26, 228;

[Coreiner] 291, 331. Debraffuß (Coreiner) 291, 332. Dobrama [Bachter] 26, 228. Dobramicje [Goreiner] 291, 833-Dobramin [Goreiner] 291, 838-Dobra Boba [Schreiner] 26,229. Dobregin, f. Gutentag . Dobrigno [Leonbarbi] 26, 230. Dobrilugt, Doberlangt 26, 280. Dobrinje [Rumy] 26, 280. Dobrinta Mifchnala unb Berd.

naia [Betri] 26, 280. Dobrithofer (Martin) (Saltenftein] 26, 230. Dobro [Betri] 26, 230.

Dobroboftow (Bifcoffteinit) [Leonbarbi] 26, 230. Debromielit [Goreiner] 26, 231. Dobromul 26, 231. Dobroslam ober Beiftlam (Stephan) (Rump) 26, 231. Dobroszelo [Rumy] 26, 282. Dobrometo (Bofepb) [Raffenftein] 26, 232. [barbi] 26, 284. Debrufchta, Debrusgfa [geon-

Dobrzidewit, Dobrzii [Schreiner] 26, 234. Dobrzifowecz Debrgiftoto, Debrgiftan [Schreinez) 26, 234 Debratich (Leenharbi) 26, 235.

Dobrion (Leonbarbi) 26, 235. Dobidan [Gamenf] 26, 235. Dobfon (Billiam) [Beife] 26,

Dobuni [Banber] 26, 285. Doccum, L. Doffum 26, 817. Docen (Bernb. 3of.) 291, 884. Dochart-Loch (Leonbarbi) 26, 235. Dochmius (Grotefenb) 26, 285. Docles [Zhon] 26, 237. Docophorus (Germar) 26, 287. Doctor [Died] 26, 237. Doctrinas, f. Los Mifiones. Dobanim [Tud] 26, 248. Dobartia [Sprengel] 26, 244. Dobb (Rob.) (Weife) 26, 247. - (Bifb.) [grante] 26, 244.

Dobbribge (Bhilipp) [grante] 26, 247. Dodecadia [Sprengel] 26, 248. Dodecas [Sprengel] 26, 248.

Dodecatheon [Sprengel] 26, Dobedinns, Dubedinns, Debetinb [Bachter] 26, 249. Dobetabil ober Duobecimalfoftem

[Gart] 26, 250. Doberlein (30h. Chriftopb) [DBring] 26, 251. [26, 256. Dibi (Bendel v. Donneremard)

Dobibom (Dobjom) Dufchever [Richter] 26, 257. Dodoens, f. Dodonnea 26, 263. Dobole [Rump] 26, 257.

Dobona [Banber] 26, 257. Dodonaea [Sprengel] 26, 263. Dodonaeaceae, f. Dodonaea 26, 263,

Dobonaens [Richter] 26, 264. Dobone (Richter) 26. 267. Debonibes [Richter] 26, 267. Dobfifus, Dabfifas [Bachter] 26, 267

Dobsley (Rob.) [Döring] 26, 268. Dobmell (Beinrich n. feine Cobne Deinrich und Bilbelm) [Linb-ner] 26, 269.

Daggingen [Leger] 291, 835. Domia, f. Dimia 25, 218. Does (Anton van ber) [Beife] 26, 271,

- (Jatob wan ber, unb' feine - (3ates san oet, und 3ates)
Sone Sone Smon und 3ates)
[Bei[e] 26, 271. [26, 271.
- (Hillip ban ber) [Bei[e]
- (3anuê; 3oh.; Georg; Franz
u. Dietrich), f. Douga 27, 274.
Doesburg [Leonharbi] 26, 271. Döffingen [v. Bipleben] 26, 272.

Domit [v. Bipleben] 27, 6. Domling (3ofeph) 27, 8. Domolf [Rump] 27, 10. Dombe (Gamauf) 27, 11. Donhof [v. Stramberg] 27, 51. DBrenbad, Dorrenbach Gifen. mann] 27, 92.

Dorenthal, Dornthal [v. Cgibu] 27, 99, Dörffurt (Mug. Ferb. Lubm.) [Schweigger-Seibel] 27, 98.

Doring (Georg) [Doring] 291, 850 Döringt, Thorung (b. Bopne-burg-Bengefelb) 27, 138.

(Dattbige) [Bachter] 27, 188. DBringftabt (Grienmann 27, 199. Dbruberg [ganbau] 27, 168. - Doringenberg v. (Geichlecht) (Lanban) 27, 158. Dorner [Dartmann] 27, 166.

Dörnigheim [Lanban] 27, 166. Dörriesberg [Leger] 291, 364. Döttesbach [Leger] 291, 366. Dogari [Bulmblab] 26, 273. Doge [Ranfcmid] 36, 278. Dogen, Orben bes [Gottichald] 26, 279,

Doggern [Leger] 291, 335. Doggerebant [v. Bibleben] 26, 279. [26 980 Dogma . Dogmatif [Bagenbach] Dogmatismus 26, 286. Dobat ober auch Dabat (Babi)

26, 286, [223, 55. Dobalad, Dobeled, f. Dabalat Döhler (Johann Georg) [Döring] 26, 294.

Dobm (Chriftian Bilbelm b.) [Grenan] 26, 295. Dobna, Donyn [v. Stramberg] 26, 299,

- (Chrifteph II., Burggraf von und ju) [v. Bibleben] 26, 311. Dobub [Balmblab] 26, 312. Dot [Tuch] 26, 318. Doteten [Dabne] 26, 813. Dotimafie, f. Brobirtunft. Doffe (Braubad) 26, 317. Doftum [Leonbarbi] 26, 817. Dol, f. Dola 26, 317.

Dola 26, 317. Dolabella (rom. Familie) 291, 385. Dolabelta [Thon] 26, 317. Dolce (Lobovico) (Blane) 26. 890

- (Carle) [Beife] 26. 321. Dolci (Sebaftian) [Rump] 26. 322.

Dolbenhorn [Sendel b. Don-neremard] 26, 322. Dolbenpflangen, f. Umbelliferae. Dolber (306. Rub.) [@ider] 26. 322.

Dole, la (Gipfel bes ichmeig. Jura) [Bendel v. Donners-mard! 26, 324. - (Stabt) 26, 325. Dolerit, f. Bafalt 8, 1. Dolerus [Germar] 26, 325. Doles (3ob. Friebr.) [Fint] 291,

938. Dolefcal (Baul) [Bipfer] 26, 825. Dolet (Etienne) [Dbring] 26, 325. Dolgelly [Leonbarbi] 26, 326. Dolgee Diere [Betri] 26, 326. Dolgoi (Betri) 26, 326. Dolgerufi [v. Stramberg] 29

Dolgowinetifder See [Betri] 26, Doliaria (Thon) 26, 326. Delicacot [Richter] 26, 326, Doliche 26, 326. Dotidenios [Richter] 26, 316.

839.

Dolidifte 26, 326. Dolichocera [Germar] 26, 326. Dolieholasium (Doliehlasium) f.

Leria. Dolichonemia, Eubaca20,296, Doliehonix [Boie] 26, 326. Dolichopeza [Germar] 26, 326. Dolichopidae (Germarl 26, 3.6 Dolichopus [Germar] 26, 827. Dolichos (Richter) 26, 827. Doliohos [Sprenget] 28, 397. Dolichostylis, f. Fulcaides, um art. Voigtia.

Dolichurus, f. Bifon. Doliocarpus [Sprengel] 26, 328. Doliolum [Then] 26, 328, Doliones und Dolionis, f. Rp. giton.

Doliopbron (Richter) 26, 329. Dolios [Richter] 26, 829. Dolium [Then 26, 329. Doll (Friebr. Bilb.) 26, 831

Dollar (Rumism.) [Fifcher] 291,

- (Geogr.) [Leonbarbi] 26, 331. Dollart (Gittermann) 26, 831. Dolle (Rarl Mnt.) [Döring] 26. 337. [26, 838. Doller (Johann Corenz) [Doring]

Dollmanb [v. Doper] 26, 339. Dollnftein Gifenmann 26, 839. Dollon ober Dolloon (Richter)

26, 339. Dollonb (3obn) (Ramb) 26, 340. Dolmar, Dollmar [Bacter] 26,

841 Dolmatom (auch Dalmatom) [Betri] 26, 341. Dolmin [Bachter] 26, 341. Dolo 26, 342,

Dolomedes [Then] 26, 842. Dolomien (Deobat Ony Solvain Zancrebe be) [Doring] 26, 342. Dolomit [Schreger] 26, 843. Dolon (Richter) 26, 343. Dolon-Erbeni (Richter) 26, 844.

Dolopet 26, 344. Dolopion (Richter) 26, 344. Dolops [Richter] 26, 344. Dolus [Bubbens] 26, 345. Dom, [. Dominus, Domnus 27,1.

- (Dauptfirche) [Biggert] 291, 849. Domainen [v. Beffe] 26, 858. Domairon (Lonis) 26, 369. Domanit [Germar] 26, 370. Domat, and Daumat (Bean)

[Spangenberg] 26, 370. Domansnit [Schreiner] 26, 370. Dombe [Gamanf] 26, 871 Dombes [v. Stramberg] 26, 371. Domben [Sprengel] 26, 373. Dombeya [Sprengel] 26, 375. Dombeyaceae [Sprengel]26,376. Dombi (Samuel, von Galfalba)

[Rump] 26. 877. Dombovar [Gamauf] 26, 377. Dombreffon [Dendel v. Donnersmard 26, 377.

Dombrowete bora fo. Bonneburg-Bengsfelb) 26, 379. Dombromsti (3ob. Beinr.) [Staltenftein] 26, 879. Dombfibl (Gentobl) 26, 883. Domcapitel (Died) 26, 388.

Dome [Balmblab] 26, 402. Domeier (30b Gabriel) [Dering] 26, 4/2.

Domère, Lac [Bendel v. Don-neremard] 26, 408. Domenicht (Lobovico) 26, 408,

Domenico (bella Maria) [Fint] | Dona, f. Donato 27, 28. 291, 350. [26, 404. | Dona (Antonio) | Gene Domesticus, Domesticif Bacter Domfrent 26, 421. Dombringr [Bachter] 26, 421. Domicellae [Bachter] 26, 421. Domicelli, Domnicelli, Domi

nelli [Bachter] 26, 422. Domicil [Died] 26, 428. Domibuca [Richter] 26, 425. Domibucus [Richter] 26, 425.

Domin (Joseph Frang) [Rump] 26, 425,

Dominante [Finf] 26, 425. Domingo (Infel), f. Bapti - (Stabt) [v. Gansange] 26,

Dominica, f. Balene. - (weftinb. Infel) (Gifelen) 26, [26, 426.

- (Marquefas-Infel) (Gifelen) - (in Bejug auf Beitrechnungen) [Bachter] 26, 427. Dominicalis [Died] 26, 430. Dominidino, f. Bampieri.

Dominici (Bernarbe: Maria unb Raimunbe) [Beife] 26, 430. Dominicum [Died] 26, 431. Dominicus (Jacob) (Grbarb) 26.

Dominifener (unb Dominicue v. Gugmann) [Fint] 26, 432, Dominis (Marcus Antonine be) [Rump] 26, 458.

Dominium (Gefchichte beffelben n. romifches Recht) [Died] 26, 454. 126, 480, - (nach tentichem Rechte) [Died] - eminene [Died] 26, 502, - mundi [Died] 26, 503.

Dominus [Grotefent] 27, 1. - unb Domnus (Bechter) 27, 1. - vobiscum [Died] 27, 2. Domit, f. Tradpt. Domitian [3ad] 27, 8

Domitiana quaestio [Died] 27, Domitianus (Titus Flavius, rom. Raifer) [Raufdnid] 27. 8.

- (Reichefdammeifter bes Raifere Ronftantin) [Raufdnid] 27, 6. Domitius [Richter] 27, 6. Domiglaus [Bachter] 27, 7.

Dommartin . fur . Braine Stramberg] 27, 8. Domme 27. 8 Dommel 27, 8

Dommerich (30h. Chrift.) [Do-Dommibid [v. Cgibo] 27, 9. Domnau 27, 9. Domnigo, Donnigo, Donigo [Bach-ter] 27. 9.

Dome b'Dffela 27, 10. Domotos (Lubwig v.) [Bipfer] 27. 10. Dom-Remy 27, 11.

Don (Sing in Ruglanb) [Betri] (Englanb) 27, 12. - (Riffie in Schottland unb

Dona (Antonio) [Sendel Donneremard] 27. 12. Dona Annua, Annualia (Badter] 27, 12. Donabin [Balmblab] 27, 18. Donaeia [Germar] 27, 18.

Donacina, f. Capsa 15, 150; Donax 27, 37. Donaghabee 27, 14. Donalb I .- VIII. (Ronige von

Schottlanb) [Raufduid] 27.14. Donatello 27, 16. - (Simone) 27, 17.

Donati (Gisbanni u. Marcello, Graf) [Dendel v. Donners-mard) 27, 17. - (Bitaliano u. Anton) [Sprengel] 27, 17.

-. f. Donato 27, 27, Donatia [Sprengel] 27, 18. Donatianus [Fint] 27, 18. Donatiberg [Schreiner] 27, 18. Donatio Constantini [Died] 27. 19

Donatiften [v. Coelln] 27, 20. Donativum [Grotefenb] 27. 24. Donato (Frang; Leonbard u. Ritolaus, Dogen von Benebig) [Raufdnid] 27, 26. 27.

- ober Donati (Rame mehrerer Dichter u. Gelebrten Staliens) [Blatc] 27, 27.

-, St. (Geogr.) 27, 28. Donatus (Melius und Tiberins Claubine) [Babr] 27, 28. 29. Donan (Geogr.) (Gifenmann) 27, 30. [27, 31. - (in Defterreich) [Schreiner]

Donanaltheim (Gifenmann) 27, [ring] 27, 85. Donaner (Georg Friedr.) [Do-Donaneichingen [Leger] 27, 35. Donantreis 27, 36. Donaumoos [Gifenmann] 27, 37. Donauftauf [Gifenmann] 27, 37.

Donaumorth [Gifenmann] 27,37. Donax (Mollusca) [Then] 27, 37. — (Bflanjeng.) [Sprengel] 27, 42.

Don Benito, f. Debellin. Doncafter 27, 42. Dondern 27. 42. Donbangen [v. Stramberg] 27,43. Donbi (Sacob be' u. Johann be') (Sprengell 27, 43.

ball' Orologie (Francesco Schrione, Graf v. Biove bi Sacco) [Bendel v. Donners. mard 27, 44 Dondia [Sprengel] 27, 44. Dondieia [Sprengel] 27, 45.

Donbra Deab ober Cab Donbra [Balmblab] 27. 45. Donbucci (Giobanni Anbrea) [Beife] 27, 45.

Dontan, f. Donellus 27, 45. Donegai 27, 45. [27, 45. Donelius (Sugo) [Grangenberg] Dones [Betri] 27, 46.

Donegt [Betri] 27, 47. Dongal (Ronig ben Schottlanb) [Raufdnid] 27, 47. Dongarb (Ronig von Schottlanb) 27, 47. 27, 47. Donge, auch Dunge [Schreiner]

Dongola, Dar-Dongola [Ramb] 27, 47. Don gratuit [v. Boffe] 27, 50. Doni (Anton Francesco) [Blanc]

27, 55, - (Giovanni Battifta) 27, 56. Donis [Sprengel] 27, 56.

Donint (Beronimo) 27, 56. Donjon [v. Doper] 27, 56. Donie (Rifolane) 27, 57. Donifd. Bolgafde Steppe [Betri] 27, 58,

Donigo (Benebictiner) [Dendel b. Donneremard] 27, 58. Dontow [Betri] 27, 58. Donlage 27, 58. [27, 58. Donnai, Dong-nai [Balmblab] Donnai [Balmblab] 27, 58. Donnauer ob. Danbauer [Beife]

27, 59, Donnborf [v. Egiby] 27, 59. Donne (3obn) [Doring] 27, 59. Donner, f. Gewitter 66, 123. Donnerbuchfen (Bachter) 27, 60. Donnereiche [Bachter] 27, 61. Donnerfogl [Schreiner] 27, 62. Donnerlegion, f. Legio. Donnerebach [Schreiner] 27, 62. Donnerebachan [Goreiner] 27,

62. Donnersbachmalb [Schreiner] 27. Donnereberg, f. Bogefen.

- (in Bohmen)[Coreiner]27,62. - (ebem. Dep. in Franfreich) 27, 63, Donnerefirchen ober Dunbele-

firden [Gamauf] 27, 63. Donneremard, f. Bendel. Donneremartt (in Dberungarn) [Schreiner] 27, 63. - (in Siebenburgen) fo. Benig-

nil 27, 63, Donnerstag [Grotefenb] 27, 68. Donnerftein [Germar] 27, 63. Donnibubab (Richter) 27, 68. Donnington 27, 65.

Donon (le) [Bendel v. Donnersmard) 27, 65. [27, 65. Donop [v. Bonneburg-Lengefelb] Donofo (Don Jofef Timeneg) [Beife] 27, 66.

Doniche Feftungen [Betri] 27,66. Rofaden [Betri] 27, 67. Donstaja [Balmblab] 27, 78. Dontas 27, 78.

Dontostemon (Odontostemon) [Sprengel] 27, 78.

Dontostoma unb Dontostomae [Ehen] 27, 73. Donne I. und II. (Bapfte) [Boigt]

27, 73, 74, Donufa, Donpfa und Dionpfla [Banber] 27, 74. Dongborf ober Dongenborf 27,

27, 74. Denge 27, 74. Doodia [Sprengel] 27, 74. Doolen Gifelen 27, 74, Doom (Dum), f. Hyphaene.

Doonjen 27, 74. Door [Schreiner] 27, 75. Doornid, f. Tournay Dobetham [Richter] 27, 75. Dophiren 27, 75.

Doppel b [Fint] 27, 75. Doppelconcert [Fint] 27, 75. Doppelfagott [Finf] 27, 74. Doppelftote (Rint) 27. 75. Doppelgriffe [Fint] 27, 75. Doppeltreng, f. Doppel b 27, 75. Doppelmapt (Johann Gabriel) [Doring] 27, 75.

Doppelfalge n. Tripelfalge Coreger] 27, 76. Doppelichlag (Gint) 27, 76. Doppelipath, f.Ralf, toblenfaurer;

Licht, polarifirtes. Doppeffterne [Richter] 27, 77. Doppeltfeben, f. Diplopia 25 459. [ftein] 27, 84. Doppet (Grang Unbreas) [Falten-Dopfchan, Dopfchan, auch Dop-

fbina, Topfchan [Schreiner] 27, 85. [27, 85. Dopffa, auch Dopeja [Schreiner] Dor 27, 85. Dora (Mluffe in Biemont) 27, 85.

- (Dorf in Galigien) [Schreiner] 27, 85. Detabe, f. Coryphaena 19, 398. Doraena [Sprengel] 27, 86. Dorange (Jacques Ricolas Bierre)

27, 86 Dorat 27, 86. - (Claube Jofeph) [Doring] 27, Doratium [Sprengel] 27, 86. Doratomyces [Eprengel] 27, 87.

Dorcadion, f. Orthotrichum. - (Raferg.) [Germar] 27, 87. Dorcadocerus [Germar] 27, 87. Doroatoma [Germar] 27, 87. Dorchefter (in England) 27, 87. - (in Amerita) 27, 87. Dorous [Thou] 27, 87.

Dorboane 27, 88. Dorbrecht 27, 88. Dorbrechter Rationalfpnobe [b. Coellul 27. 88. Dorema [Sprengel] 27, 92.

Doren (Reinbot b.) [Döring] 27, 92. Dorf [Died] 27, 92. Dorfelben [ganban] 27, 98. Dorfgefecht [v. Doper] 27, 100. Dorfgill [ganbau] 27, 108.

Dorfhagen, f. Bagen. Dorfitter (Lanbau) 27, 103 Dorftemmathen [Genfohl] 27,103. Dorgof [Schreiner] 27, 108. Dorbeim [ganbaul 27, 108. Doria (Gefchiecht) [Raufdnid] 27, 103.

Dongelli (Bietro und 3ppolito) | Doria (Anbr.; Antonino; Gianet. | Dorogobnich [Betri] 27, 168, tino; hieronymus und Johann Anbreas) [Raufchnid] 27, 106. 111, 112,

Doria, f. Cineraria 17, 269; Othonna; Senecio; Solidago. Doridea [Thon] 27, 112. Doribes [Richtee] 27, 112 Doridinae, f. Doridea 27, 112. Doridium, f. Lobaria. Dorier (Miller) 27. 112.

Dorigbello (Francesco) [bendel v. Donnersmard] 27, 136. Dorigny (Charles; Thomas; Dichel: Louis unb Ricolas) [Beife] 27, 136.

Dorimorpha [Then] 27, 137. Doringenberg, Dornberg (3oh. Raspar Freib. von) [v. Bonneburg-Bengefelb| 27, 137.

Dorion [Richter] 27, 139. Doripetron [Sprengel] 27, 189. Dorippe (Dinth.) [Richter] 27, Dorippe (Crustacea) [Then] 27,

Dorie (Dipth.) [Richter] 27, 140. - (Geogt.) [Banber] 27, 140. Doris (Mollusca) [Eben] 27, 144. - (Bffange) [Sprengel] 27, 156. Dorifd : Dialeft, Caulenorbunng,

Tonart, f. Griechenland 81, 1. 174; 82, 381. Dorietos [Banber] 27, 156. Doritie (Dipth.) [Richter] 27, 156.

Doritie (Cometterlingeg.) (Germar] 27, 156. Dorfeus [Richter] 27, 157. Dorla 27, 157. Dorma [Richter] 27, 157. Dormanbhaja, auch Dormanb

[Schreiner] 27, 157. Dorn (Georg Anton) [Zöring] 291, 864. [berg] 27, 157. Dorna (Bernarbus) [Spangen-Dornbach [Schreiner] 27, 157. Dornberg (Geogr.) [Bentohl] 27,

-, auch Dornburg (Gefchiecht) b. Bonneburg. Lengefelb] 27, 159.

Dornburg (Amt unb Stabt in Anhalt) [Linbner] 27, 160. - (in Sachien-Beimar) D. Bopneburg-lengefelb] 27, 160. - (Gefdichte ber Bfalg D.) (Bachter) 27, 161

- (Schenfen bon D. an ber Caale) [Bachter] 27, 163. Dorned, auch Dornegg und Dornach [Bendel b. Donneremard]

27, 164. Dornhaufen [Fenfohl] 27, 166. Dornoch, Dornod 27, 166. Dornod 27, 166. Dornfletten 27, 166. Dornum [Oppermann] 27, 166. Dorobratoma, Dobrobratoma [Schreiner] 27, 167. Dorog [Coreiner] 27, 167. Dorogh [Schreiner] 27, 167.

Dorobor (Rump) 27, 168. Doronicum [Sprengel] 27, 168. Doroninet (Betri) 27, 168.

Doros (Broth.) [Richter] 27, 168. Doros (Entem.) [Germar] 27,168. Dorosalo [Rump] 27, 168. Dorotbea (Gt.) [Fint] 27, 169. (Maria, Bergogin bon Gad.

fen-Beimar) [Rofe] 27, 170. (Sufanna, Bergogin bon Cad. fen-Beimar) [Rofe] 27, 178. Dorotheus [Died] 27, 175. Dorpat ober Dorpt (Stabt) [Be-

tri] 27, 176. [27, 177. - (Biethum) [b. Stramberg] Derri [Bachter] 27, 182. Derfanes (Dafinaos, Desmas, Defanas) [Richter] 27, 182. Dorfanne (Antoine) 27, 182. Dorich (Anton Joseph) 27, 182. - (Chriftoph) 27, 182.

Dorfet (in Englanb) 27, 182. (in Amerita) 27, 183. - (Berjoge bon) 27, 184. - (Charles Gadville, Graf v.) [Döring] 27, 183,

(Chuarb Cadville, Graf b.) 27, 184. [27, 184. - (Thomas Cadville, Graf b.) Dorsibranchia (Annulata) [Thon] 27, 184. [fetb] 27, 185.

Dorftabt (b. Bonneburg . Lenge. Dorften (Geogr.) 27, 186. [186. - (Dietrich), f. Dorstenia 27, - (3ohannes bon) [Erbarb] 27, 185.

Dorstenia [Sprengel] 27, 186. Dorthesia [Germat] 27, 186. Dortmunb 27, 187. Dortmunber Recef 27, 187. Dorum [Schlichtborft] 27, 187. Dorvalia, f. Fuodeia 50, 392. Dorbigny 27, 187. Doryanthes [Sprengel] 27, 187. Dorycera [Then] 27, 187. Dorycnium (Pflangeng.) [Eprengel] 27, 188

Dorycnium (Diend), f. Psoralea. Dornfleibas 27, 188. Dorofleus [Richter] 27, 188. Dorpflos [Richter] 27, 188. Dorplaeum (Bachter) 27, 188. Dorplas [Richter] 27, 190. Dorylus [Germar] 27, 190. Doryphora [Germar] 27, 190. Dorppboros, f. Diabumenos 24. 428; Bolpfletos. Doryphorus, f. Urocentron. Doryphenes, f. Brioms. Dorytomus, f. Erirhinus 37, 140.

Dos, f. Beirathegut. - Ecclesiae [Died] 27, 190. Doja (Geogr.) [Rump] 27, 191. - (Georg) [Gamauf] 27, 192. Dofasjo [Richter] 27, 192. Defiabas [Bacobs] 27, 192. Dofitheus (ein Cabbucaer) [Frante]

27, 194. 27, 194, - (ein jub. Bricfter) [Frante] Dofitheus (ein Beitgenoffe Befu) [Frante] 27, 194.

- (gried. Botriard bon Berufalem) [grunte] 27, 194. - (3gumen bes Rifolaustlofters an Licivin) [Frante] 27, 195.

(Dagifter, gried. Grammatifer) [Spangenberg] 27, 196. Dositheus, f. Dolerus 26, 325. Doffat (Arnaub) [v. Boffe] 27,

Doffe 27, 198.

Doffenbeim (Leger] 27, 198. Doffennue (gabine) [3acobe] 27,

Dofft, Doffo [B:ife] 27, 200. Doffie (Robert) 27, 200. Doffier (Dichel) [Beife] 27, 200. Dofftrung [v. Sover] 27, 200, Doft, Doften, f. Origanum Dotalbauern [Died] 27, 201. Dotales servi [Ditd] 27, 203. Dotalitium, f. Che 31, 280. Dotation (Bubbene) 27, 208. Dothaim 27, 214. Dothidea [Grrengef] 27, 214. Dothia (Richter) 27, 216. Dotion (Banber) 27, 215. Dotie (Geogr.) [Gamauf] 27,215. - (Muth.) [Richere) 27, 215. Doto (Dlyth.) (Richter) 27, 215. -, f. Doris 27, 144. [13. Dotter (Dötter), f. Camelina 15, Dotterblume, f. Caltha 1 11, 167.

Donanen (v. Boffe) 27, 215. Dougrnenes 27, 219. Донав (Веоду.) 27, 219. - (Uniberfitat baf.) [v. Stramberg] 27, 220.

Donbe, le (Blug) [hendel v. Donnersmard) 27, 221. - (frang. Departement) 27, 992. Douche, Douchebab, f. Bab 7, 65.

Doubeville 27, 223. Donbune (Bith.) [Beife] 27, 228. Done 27, 228. Donglas (Geogy., Gefd. u. Ge-

nealogie) [v. Stramberg] 27, 993.

- (Stabte auf ber Jufel Man n. in ben Ber. St.) 27, 267. Douglasia [Sprengel] 27, 267. Douglaeinfel 27, 267. Donjat (3ean) [Died] 27, 267. Doulone 27, 269.

Donm, Donma, f. Hyphaene. Doune 27, 269. Dour 27, 269. Dourban 27, 269. Dourgne 27, 269. Donja, j. Donja, 27, 274. Douben (3ob. Frang n. Frang

Bartolome) [Beife] 27, 269. Danvers 27, 270. Donto (Gerarb) [Gittermann] 27, 270,

Douga, ober ban ber Does (Sa. nus; Johann ; Johann ; Georg ; Frang u. Dietrich) (Linbner)

27, 274, 275,

1 Douge 27, 276. Dover 27, 276. Dovera, f. Dobera 26, 224. Dovrefielb fo. Goubert 27, 977. Dowletabab ob. Danitabab Baim. blab] 27, 277.

Down 27, 277. - ober Doton-Botrid 27, 278. Downes (Mubreas) 27, 278.

Downham 27, 278. Down Batrid, f. Down 27, 278. Downs 27, 278. Dewnton 27, 278.

Dogan [Schreiner] 27, 278. Dorat (Ricolans) [Efder] 27. 279.

Doxococus [Thon] 27, 280. Dopologie [Frante] 27, 280. Dopen (Gabriel Fronçois) 27, 283

Drag [Balmblab] 27, 284 Draba [Sprengei] 27, 284 Drabestos [Banber] 27, 264. Drabicius (Ritelans) [Samauf]

27, 285, Drac 27, 285 Dracaena [Sprengel] 27, 285. Drace (Mftron.) [Richter] 27, 287.

- (Brith.) [Richter] 27, 286. - (Phofit) [Ramh] 27, 288. - (Art ber Ariegeschiffe) [Bachter] 27, 289.

Dracen (ale Fohnen unb in Fabnen) [Bachter] 27, 289. - (in ber tentichen u. f. m. @Biter- unb Belbenfoge) [Bachter]

27, 291, - (Deralbif) 27, 294. Dradenblut, f. Draosena 27, 285.

Dradenfeis (Geoge. u. Gefd.) |v. Bouneburg - Lengefeib] 27, - [v. Stramberg] 291, 355.

Drachenbobie bon Demenfalva [Ramb] 27, 295. Dradenfobi unb Dradenidmans

(Richter) 27, 296. -, f. Dracocephalum 27, 299. Drodentumpen [Schreiner] 291

Dradenorben Gottidald 27,297. Dradenfdwang, f. Dradenfopf

27, 296 Drachme, f. Griedifche Dingen, im Mrt. Griedenland 83, 84.

Draco (Reptilia) [Then] 27, 297. — (Betanit) [Sprengel] 27, 299. Dracocephalum [Sprengel] 27, 299. Draden, ale

Draconorine, f. Sahnen 27, 289. Draconia [Germar] 291, 855. Draconin, Drocin [Schreger] 27,

Draconipterie, f. Platypterva Draconites (Johonn) [Grbarb] 27,

Draconoidea [Eben] 27, 805.

Dracontium [Sprengel] 27, 305. Dracontius [Fint] 27, 305. [306. Dracophyllum [Sprengel] 27, Dracopie, 4. Rudbeckia. Dracuina [Banber] 27, 306. Dracunculoides [Sprengel] 27,

306. Dracunoulus [Sprengel] 27, 806, Drafolf [Bachter] 27, 306. 127, 806, Draga 27, 306. Dragavit, Dragawit (Bachter) Drage 27, 306. (ver. Drager, J. Confect 19, 64; Bul-Dragfi [Gamanf] 27, 306. Dragini, Draigni, Dreint [Badter) 27, 807

Drage 27, 307. Draget 27, 307. Drageman 27, 307. Dragomirna | Schreiner |291, 865.

Dragon, Dragun, J. Artemisia Dracunculus 5, 449. Dragonaben [Died] 27, 308. Dragoner [v. Dover 27, 309. Dragidina [Schreiner] 291, 856. Dragemarf [v. Schubert] 27, 809. Dragnignan 27, 310. Drogut [Bachter] 27, 310. Drahotuid [Schreiner] 291, 356. Drahoba [Schreiner] 291, 356. Draht [Fiicher] 27, 318.

Drabtbogen, Drabtfeber [gifder] 27. 315. Drabtbriiden [v. Dover] 27, 316, Drabtfeile [Gijder] 27, 820. Drabtweifer [Fifcher] 27, 320. Drais (Rart Bith, Friebr. Lubm. Freib. b. Drais bon Gauer-bronn) 291, 856.

Draifine, f. Fahrmafdine. Drafanon, f. Drepanon 27, 406. Drakanos [Sprengel] 27, 320. Drafe Francis, Secfahrer) Ramt 27, 820. 127, 822

- (Francis, Alterthumsforfder) - (James) 27, 322. - (Billiam) 27, 322.

Drakena, f. Dorstonia 27, 186. Drafenbord (Arnold) (Linbuer) 27, 822. Drafenburg (auch Drachemburg, Dradenburg, Trachenburg und Dedenburg) [Oppermann] 27,

323. Drakensteenia [Sprengel] 27, Drafenftein, f. Stellenbofc. Draftos [Richter] 27, 328.

Drufen [Grotefenb] 27, 328. Drafonteion, f. Drachen, ale

Drame 27, 824. Dramaturgie (Cout) 27, 387. Dramburg (Ramt) 27, 388. Drammen fo, Goubert! 27, 389. Drammens-Cip und Drammens-Sjorb, f. Drammen 27, 389. Drance, in [hendel b. Donnersmard] 27, 389,

Draugiana ober Drangine [Bobf] 27, 339,

Dranfe, la [Dendel v. Donners-mard] 27, 341. Dranefelb [Oppermann] 27, 843. Drap Miffunga [Bachter) 27, 844.

Drapa [Bachter] 27, 344. Draparnaldia[Sprengel] 27,846. Draperie, f. Gemanbung 65, 382. Drapetos (Bftangeng.) [Spren-gel] 27, 846.

-, f. Elateridea 33, 104, Drapetie (Bliegeng.) [Germar] 291, 858 Drapieg-Seife [Schreger] 27,846. Drapfala [Bahl] 27, 346.

Drasco, f. Ebrafice. Drasfovich fo. Stramberg] 27, Drascovics (Georg) [Gamant] 27, 349

Druf, Darot, Drant [v. Benignt] 27, 351, Draffo, Trofden [v. Benignt] 27, Drasono [Thou] 27, 851. Drauteria [Germat] 291, 858. Drastica, J. Cathartica; Purgantia.

Draftow, f. Tank. (27, 351. Dratenta ober Robja [Rumy] Dratteiblume, f. Soldanella, Dran, Drava [Schreiner]27, 851. Dranbine (Georg) [Gint] 294 858,

Dranfu, Drofn [Bachter] 27, Drangabrottian [Bachter] 27,866. Drangr (Bachter) 27, 356. Draum-Rierun (Bachter) 27, 855.

Draupabi, Dromabei, Diropti Draupnir, Drupuir [Bachter] [blab] 27, 357. 27, 856,

Draviba ober Dravira (Balm-Drayton (Richael) 27, 857. Drebach [v. Egibu] 27, 357. Drebbel (Cornelius) [Ramb] 27. 357.

Drebtan 27, 858. Drechfeln, Dreben (Bifder) 27, Drechfelmilbien, f. Drechfein 27, 858

Dreeich, Dreeichader, D. Shing D.-Beibe, Dreifchland [Rifcher] 27, 360,

Drebballen fv. Sover 27. 360. Drebbant, f. Dredfein 27, 358, Drebbaffen [v. Doper] 27, 961. Drebbaum (Bifder) 27, 961. Drebbogen (Bifder) 27, 961. Drebbrude, f. Brilde 13, 128. Drebfrantheit, f. Chafe, Rrantbeit berfelben.

Dreblabe, f. Dredfeln 27, 358. Drebna, f. Lonar. Drebrab, f. Drechfeln 27, 858; Bagner: Rnopfmoder. Drebfaufen [Rifder] 27. 361.

Drebicheibe, f. Drabt 27, 813; Ebpfer; Steinfchleifer; Runpf. macher.

Drebfielge, f. Dabimible, Drebfucht ber Baume (Pfeil) 27. 361-12

Drebthore [b. Doper] 27, 361. Drehung, f. Rotation; Torfion; Elafticitat 40, 69. [40, 69. Drehmage, f. Torfion; Clafticitat Drehpeb [Rommel] 27, 361. Drei [Grotefenb] 27, 362 Dreicapitelftreit [Frante] 27, 364. Dreibeder, Dreimafter, f. Goiff. Dreied [Gart] 27, 368. Dreiedige Bablen, f. Bolpgonal.

jablen. Dreieidenbain, f. Bain. Dreieinigfeit [Sagenbach] 27, 870. Dreieinigfeitejeft [Schinde] 27, finfeln.

Dreieinigfeitelanb, f. Gub.Bolar. Dreienberg [Canbau] 27, 372. Dreier (3ob. Conr.) [Fint] 27,

Dreifelberwirthichaft, Dreifelber. fuftem [Sifder] 27, 378. Dreigeftrichen [Fint] 27, 374.

Drei-Gleichen, f. Gleichen 69, [291, 358, Dreiberrnfpis, ber [Schreiner] Dreifronenfrieg (Raufdnid) 27. 374.

Dreifigader 27, 375. [37 Dreifigjabriger Rrieg [Bofe] 27. Dreifig Eprannen [herrmann] 27. 394.

Dreiftimmig [gint] 27, 395. Dreitngofert [Betri] 27, 395. Dreigebn-Gemeinben, bie [Den-

del v. Donneremaed 27, 395. Dreigebnjähriger Rrieg (Raufch. mid] 27, 397. Dreigebnter Tag [Bachter] 27, Drengfurt 27, 404. Drengot (Gottfrieb) 27, 404.

Drenfteinfurt 27, 404. Drentbe 27, 404. Drepana, f. Platypteryx. Drepanandrum [Sprengel] 27,

405. Drepania, f. Tolpis Drepanis [Boie] 27, 405. Drepanine (Babr) 27, 405.

Drepanocarpus [Sprengel] 27, 406. Drepanon [Banber] 27, 406.

Drepanophyllum [Sprengel] 27.

Drepanum [Banber] 27, 407. Drepanus [Germar] 291, 358. Drepja 27, 407. Drepevarpr [Bachter] 27, 407.

Dreiden [Fifder] 27. 407. Dreider, Dreidflegel, Dreid. gartner, Dreichtnittel, Dreich.

Dreichmfiblen, f. mafchine, Dreiden 27, 407. Dreichtlingen [Leger] 27. 416.

Dreichtenne, f. Cheune. Dreete (Friebr. Bilb.) [Döring] 27, 416.

[27, 416. Dreeten (Geogr.) [herrmann] - Echlachten und Gefechte bet

und in) [v. Gansauge] 27, 420. Drogbeba ober Trebogh 27, 441. Druden und Bliden 27, 476. M. Enryff, b. 28. n. R. Erfte Gertion. Regifter,

Dreffer (Matthaus) [Erbarb] 27, | Drogo (Bipin's v. Beriftall Cobn) 423.

Drefftrung [v. Doper] 27, 425. Drefter (Ernft Chriftoph) [v. Gehren] 27, 426. Dreur (b. Bibleben) 27, 427. Drevet (Bierre, Bater n. Cobn, n. Clanbe) (Beife) 27, 429. Dreweng 27, 430. Dreber (3ob. Rarl Beinrich)

[Spangenberg] 27, 430. (Bobann Dattbige) [Doring]

27, 431. Drephanpt (3ob. Chriftoph b.) [Bullmann] 27, 432, Dreufam, Trevfam [Leger] 27.434. Driburg [Ramb] 27, 434.

Drieborf [v. Arnoldi] 27, 495. Driefen [Ramb] 27, 435. Drifa [Bachter] 27, 435. Drillen, f. Gaen. Driftenburg (Bilbelm van) Beife]

27, 435. Drillid, f. 3willid. Drillinge, Drillingefroftalle, f. Repftalle.

Drillinge- unb 3millingefalze [Schreger] 27, 436. [436. Drilo ober Drilon [3anber] 27, Drilus [Germar] 291, 358. Drimago [Mumu] 27, 436, Drimalos [Richter] 27, 486. Drimin [Sprengel] 27, 436. Drimo (Doth.) [Richter] 27, 436.

Drimo (Crustacea) [Thon] 291, 359 Drimyrrhizae, f. Scitamineae. Drimys [Sprengel] 27, 436.

Drin (Drinus) 27, 437. Drina (Bluf in Boenien) [Ga-mauf] 27, 487. [27, 437. - (Diftrict in Gerbien) [Rumb] Dringenberg (Geogr.) 27, 437.

(Luboff ober Lubwig) [Erbarb] 27, 487. Drine, Drinue, f. Drin 27, 437. Drios [Banber] 27, 438. Drippa [Rump] 27, 438.

Drifa ober Druffin [Betri] 27. 438.

Dritarafctra [Richter] 27, 438. Drittes Glieb [v. Doper] 27, 438. Drivefte ober Drivafte [Gamanf] 27, 439,

Drige, la [Bendel v. Donnersmard| 27, 439. Drnowsty bon Dirnowit (Rifnl

Mitulon Ritolaus) [v. Stram. berg 27, 439, Drobad [v. Schubert] 27, 439.

Drobna [Richter] 27, 439. Droctulf (ber Grante) [Bachter] 27, 440.

(ber Gnebe) [Bachter] 27.440. Droge (Gerbarb) [Mobnife] 27, 127, 455. Dromling (Geogr.) [Oppermann] (Rieberlage ber Ungarn bafelbft) [Bachter] 27, 456.

[Bachter] 27, 441.

, Druogo, Truago (Cobn Rarf'e b. Gr.) [Bachter] 27, 442. — (ber Rordmann, Graf bon Benofa) [Bachter] 27, 444. Drogue amere [Gprengel] 27,

444. Droguetia [Sprengel] 27, 444. Drobnen, f. Biene 10, 116. Drobobica [Ramb] 27, 444.

Drobobics | Schreiner| 291, 869. Droit b'Aubaine [Died] 27, 445. Droit écrit et coutumier [Died] 27, 448,

Droits reunis [v. Boffe] 27, 451. Droitwich 27,452. [ring] 27,452. Drollinger (Rarl Friebr.) [Do-Drolehagen 27, 454. Dromas [Boie] 27, 454. Drome 27, 454

Dromebar, f. Camelus 15, 14. Dromi [Bachter] 27, 454. Dromia [Thon] 27, 454. Dromica [Germar] 291, 360. Dromicejus (Boic) 27, 455. Dromistos nebft Berne [Banber]

27, 455, Dromius [Germar] 291, 860. Dromones [Bachter] 27, 456. Dromos [Grotefenb] 27, 457. Dronero [Ramb] 27, 457. Drontbeim, f. Eronbhjem. Drofchta, bie [Betri] 27, 457. Drofe, Drofa [Linbner] 27, 458. Drosera [Sprengel] 27, 458. Droserose [Sprengel] 27, 459.

Drofita [Banber] 27, 459. Drofoto, Drofnt (Ronig ber Dbotriten) [Bachter] 27, 459. Drofometer, Drofoftop, f. Than. Drosophila [Germar] 291, 360. Drosophyllum [Sprengel] 27. 460.

Droffen [Ramb] 27, 460. Droft [v. Boffe] 27, 460. Drofte (brei weftfal, Geichlechter) [v. Bonneburg-Lengefelb] 291, 360.

-, bon (genannt von Rerferint an Stapel, Familie) von Drofte, gen. v. Rerferint ju Stapel] 27, 460.

Drofte-Buleboff (Clemens Anguft v.) [Döring] 27, 461. Drottmaelt, Drottquaebt, Drottquaeba [Bachter] 27, 463. Drottnar (Bachter) 27, 465. Drottningbolm Conbert 27,465. Drouais (Jean Germain) [Beife]

27, 465, Dronffig [v. Egibn] 27, 466. Droj (Beier Jacquet und Beinr. Lubw. Jacquet) [Cfcher] 27, Drozia, f. Perezia. [466.

Drud [Ramt] 27, 468. (ober Muftrieb ber Bluffigfeiten) [b. Boper] 27, 473.

- (Chirurgie) [Seiler] 27.474.

Druderichwary, Schmaege ob. Farbe, f. Gomargfarben Drudfugel [v. Doper] 27, 476. Drudidrift 291, 362

Drudwerte [v. Boper] 27, 478. Drudwertzeug, Compressorium (Seiler) 27, 480, Drubaratichaben (inb. DRpth.),

[Richter] 27, 484. - (Inb. Dritarafctra 27, 438. 127, 484, Druben ober Erutten [Grotefenb]

Driibed, Drobed [Gottfdald] 27. Drud (Ferb.) [Döring] 27, 476. Druentia [Ranber] 27, 486.

Druiben [Richter] 27, 486. Drummonb [v. Stramberg] 27, 502.

Drummondia [Eprengel] 27,506. Druna, f. Drome 27, 454. Drupnoene [Sprengel] 27, 506. Druparia, Drupasia Sprengel 27, 506

Drupatris [Sprengel] 27, 506. Drury (Robert) [Ramb] 27, 506. Drufen [Geiler] 28, 10. Drufenabreß. rufenabceg, Drufeneiterung, Drufenentgunbung, f. Drufen-

frantbeiten 28. 15. Drifenfiechte, f. Herper

Drilfengefcwulft, Drilfenge-fcwire, f. Drilfentrantbeiten 28, 15; Strofein. [15. Drilfenfrantbeiten [Geiler] 28. Drufentrebe,f. Drufenfrantheiten; u. Rrebe. Drufenverbartung, f. Drufen.

frantheiten 28, 15; Strofeln; Skirrhus. Drue [Bachter] 28, 1. Drusa [Sprengel] 28, 3. Druje (Mineral) [Germar] 28,3. , f. Bferbetrantheiten, im Art.

Equus 36, 134. Drufen [Rommel] 28, 3. Drufenlod, f. Drufus (Rero Claubius) 28, 25 Drusiana fossa [Bachter] 28, 20.

Drufilla (rom. Gefch.) [Beder] 28, 28, 28, 24, Drusilla (Entomol.) [Germar] Druftpara [Banber] 28, 24. Druftum [Schreger] 28, 24. Drufus (rom. Fam.) 28, 24.

- (Rero Claubine) [Bachter] 28, 25, - (Elfar) [Bachter] 28, 32. - (besGermaniensCobn) [Bach-

ter] 28, 84. Drutven [Richter] 28, 34. Dryadene (Sprengel) 28, 35. Dryabes (Richter) 28, 35. Dryales (Richter) 28, 36. Drhanber (Frang und Johann)

[Erbarb] 28, 36. - (Jonas) [Sprengel] 28, 37. Dryandra [Sprengel] 28, 38. Droas (griech. Myth.) [Richter] 28, 38,

28, 38, Dryben (John) [Doring] 28, 38. Dryinus [Germar] 28, 44. Drymaea [Zauber] 28, 44. Drymaria [Sprengel] 28, 44. Drymeia [Germar] 28, 45. Drymirrhisae, f. Scitamineae. Drymis, f. Drimys 27, 436. Prymnios (Richter) 28, 45. Drymobes (Zanber) 28, 45. Drymophila (Bogeffitte) (Boie)

1 28, 45, - (Bflangeng.) [Sprengel] 28, Drymopogon [Sprengel] 28, 45. Drynaria, [. Pólypodium. Dryobalanops [Eprengel 28,45. Dryobates (Boie) 28, 45. Dryocopus [Beit] 28, 46. Dryomysa [Germar] 28, 46. Troppe [Richter] 28, 46. Dryopeia (Sprengel] 28, 46. Troppes [Banber] 28, 47. Dryophin [Eprengel] 28, 47. Dryophin [Then] 28, 47. Dryophthorus Germar 28, 52. Droobe [Richter] 28, 52. Dryopteria [Sprengel] 28, 52. Dryos hyphear. [Sprengel] 28,

Drypetes [@prengel] 28, 52. Drypie [Sprengel] 28, 52. Drypta [Germar] 28, 52. Dryptodon, f. Grimmia; Trieho-

domum. Dros [Banber] 28, 58. Droebale (3ohn) [Döring] 28,53. Drouffa, Droufa Banber 28, 53. Drzewnew, f. Lachan. Dfambalaferbo [Richter] 28, 53. Dfanrafil ober Bagpa-Dfhan-Raifig [Richter] 28, 53.

Dichaafer eeg. Czabilev. Sammer 28, 59,

- Efcelebi fo. Sammer 28, 59, Dichaebbal ober Dichebbal [Rommel 28, 59,

Dichagarnath (Richter) 28, 60. Didalnas [Richter] 28, 62. Didalbida-Druni ober Didalfbi-Dluni (Richter) 28, 65. Dichafbei-Dun (Richter) 28, 71. Dichalinber [Richter] 28, 71. Dicham, f. Dijemidib 28, 83. Dichama (Richter) 28, 71. Dichamabagni (Michter) 28, 71. Dichambuvan, Dichamvent (Rich. ter] 28, 72.

Dichami (b. Sammer) 28, 72. Dichanata [Richter] 28, 72. Dicanit [Balmblab] 28, 78. Dicharafanbha (Richter) 28, 78. Didauf, Dichof (Rommel) 28, 73. Dichamat [Balmblab] 28, 74. Diche, Die (Richter) 28, 74. Dichebal Corra (Balmblab) 28,

Dichebelle (Rommel) 28, 74. Dichebel [Balmblab] 28, 74.

Dryas (Bflangeng.) [Sprengel] Dichebalene [Rommel] 28, 75. Dichelaes [Rommel] 28, 75. Didelalebbin-er-Rumi (Dubammeb) [v. Sammer] 28, 75.

Dicheleune (Rommel) 28. 75 .-Dichem [Walmblab] 28, 75. - (and Blibmus) [b. Dammer] 28, 75

Dichemlot (Balmblab) 28, 76. Dichenfa [v. Dammer] 28, 76. Dichemabu [Rommel] 28, 76. Didembert [v. Dammer] 28, 76. Dicewija (Balmblab) 28, 77. Dichibba [Rommel] 28, 77. Dichigina [Richter] 28, 78. Dicitit (Rumy) 28, 78.

Dichinbemani - Erbeni [Richter] 28, 78, Didinbideb [Coreger] 28, 78. Dichingis-Rhan [herrmann] 28,

Dichiolarmifc [Bachter] 28, 80. Dichofa (Rommel) 28, 81. Dichoge [Richter] 28, 81. Didubidab [Richter] 28, 81, Didu- (Dio.) Dicafichamuni

(Richter) 28, 82. Didufut-Rale [Rommel] 28, 82. Didulamert [Balmblab 28, 83. Didun-el-Ribrit [Ramb] 28, 83. Dichura [Richter] 28, 88. Dibefira (Balmblab) 28, 83,

Dibiben ober Dibeiban [Balmblab] 28, 83. Didimebie [Goreiner] 291, 364. Dfiebi ober Dichebi (Rommel) 28, 83,

Dfjemichib [Richter] 28, 83. Dfiennab ober Dichannab iRommell 28, 88. Dijerbi, f. Gerbi 60, 358.

Dfiefan [Nommel] 28, 88. Dfigoff (Richter) 28, 88. Dftoblab ober Dibobla (Rommel) 28. 89. Dftof [Rommel] 28, 89.

Dftoraid ober Didoraid (Rommel] 28, 89. Dft fin go bai [Richter] 28, 89. Dio Raloiba [Richter] 28, 89. Dfomo (Richter) 28, 90. Duab [Balmblab] 28, 90. Duabaidabma [Richter] 28, 90. Duabufft (Richter) 28, 90. Duglinn (Richter) 28, 90. Duglie [Grotefenb] 28, 90. Duatismus (Philotophie u. Theologie) [Scheibler] 28, 91.

- (religiofer, bei ben Germanen und Glawen) [Bachter] 28, Duarenue (Grang) [Spangenbera]

Dub, Dubbe 28, 111. Du Barry (Bicomteffe Marie 3ohanne) [v. Boffe] 28, 111.

Dubautia [Sprengel] 28, 118. Dubboi [Balmblab] 28, 113, Dubecg [Schreiner 391, 364. Dubenet [Schreiner] 291, 364. Dubenlowo [Betri] 28, 114.

Dubenty [Chreiner] 291, 864. Duberria [Then] 28, 114. Dubbe, f. Dub 28, 111. Dubiedo [Schreiner] 291, 364. Dubiento [Rellenftein] 28, 114. Dubin, Dobin (Bachter) 28,114. Dubinti [Betri] 28, 115. Dubina (in ber Turtei) [Rump]

28, 115. - (in ber öftert, Militargrenge) [v. Benigni] 28, 116. Dubfi [Betri] 28, 116. Dublow [Betri] 28, 116. Duble (Charles Lonis be la Ba-

cherie) [Bendel b. Donners-mard] 28, 116. Dublin [Gifelen] 28, 116. Dubmiblo. Debubanetay 28,120. Dubno [Betri] 28, 120. Dubocage be Bleville (Dicael

3ofepb) [Noepell] 28, 120. Dubois (Bith.) (v. Boffel 28, 121. — (Geogr.) [Gifelen] 28, 124. Duboisia [Sprengel] 28, 124. Dubos (Bean Babtifte) 28, 124. Duboffarft [Betri] 28, 125. Dubourg (Lubm. Fabricius) [Weife] 28, 125.

Dubova [Schreiner] 291, 365. Dubovicja [Schreiner] 291, 365. Dubowet [Betri] 28, 125. Dubowetifder Gee [Betri] 28,

[28, 126. 125. Dubravius (Daniel) Gamauf] Dubrammit [Schreiner] 291, 365. Dubreuilia (Springel) 28, 126. Dubreuilia, (. Salpa. Dubreuna [Betri] 28, 126. Dubyaea, f. Diplusodon 25, 465. Duc [v. Boffe] 28, 126. - ober Ducq (Johann le) [Beife] 28, 126,

Duca fo. Boffel 28, 127. Du Cange, f. Du Freene 28, 199. Ducenarii [Grotefenb] 28, 127. Ducentesima (sc. pars) [Grete-fenb] 28, 128, Ducey [Sifder] 28, 128.

Duchesne (Anbreas unb Grana) [v. Stramberg] 28, 130. - (3ofeph) [@icher] 28, 129. Duchesnen [Sprengel] 28, 181. Ducheborgen 28, 181. Duchola, f. Omphalea. Duche, Dur [Schreiner] 291, 866. Duchtlingen [Leger] 28, 182. Ducis (Bean Franc.) [Blane]

28, 182. Ducftein, f. Traß. Duclair [Fifcher] 28, 138. Duclos (Charles Pinean) [v. Boffel 28, 138. Ducrap. Duminil (François Guil-

faume) [Blanc] 28. 133. Dudaim [Sprengel] 28, 184, Du Deffant (Marie be Bichp Chamronb, Marquife) [Blanc] 28, 134.

Dubelborf [Buttenbach] 28, 134. Dubelfad (Rinff 28, 135.

Duben [Balmbiat 28, 186. Duberhof [Betri] 28, 186. Duberftabt [Oppermann] 28, 187. Daberfläbter Diart [Bachter] 28.

138. Dubith, ober Dubic, Dubice (Mnbreae) [Runn u. Gamauf] 28, 139,

Dubley (in ber engl. Graffd. Borcefter, Geogr.) [Gifelen]

28, 142, - (in Strafforbibire; Familie) [b. Stramberg] 28, 143. Dudresnaya [@prengel] 28, 153, Dubmagh [v. Debnyane;to] 28, 158.

Daben [v. Egiby] 28, 118. Duboffar [Rumy] 28, 125. Diidher (Freib. v. Baslau) [v. Bopneburg-Lengefelb] 291, 866. Ditbelebeim [Panbau] 28, 186, Duell (Benebictinerabtei) [Beon-

barbil 28, 153, - (bae) [Bubbeue] 28, 158. Due Miglia [Schreiner] 291,866. Dabn [Fifder] 28, 290. Duifen, Dulten [Fifcher] 28, 271. Duena [Blanc] 28, 192, Dulmen, Dulmen [Rifder] 28

272. Dimmer-Gee [Oppermann] 28, Duna [Betri] 28, 284. Duenas [Fifcher] 28, 192. Danaburg [Betri] 28, 285 Danamanbe [Betri] 28, 287. Dunen [Fifder] 28, 292.

Danenban (Pfeil) 28, 292. Danenban (Pfeil) 28, 292. Danewald (Job. Deiner., Graf von) [v. Boyneburg-Lengefelb] 291, 367. Düntholber 28, 301.

Dantirden (Geogr.) [Fifder] 28. - (Schlacht bei) [b. Bibleben]

28. 304. 128, 301. Dilnfirdener Ranal, f. Diinfirden Dannewalb (Deinr. 306. ober 3ob. Graf bon) [v. Stramberg] 28, 306.

Daneberg [ganban] 28, 808. Diinwalb [v. Stramberg] 28, 315. Darpigbeim [Fifcher] 28, 342. Dardbeim-Monmartin (Grafen

Edbrecht v.) [v. Bonneburg-Dfirer (Mibrecht) [Beife] 28.392. Duergar, Dwergar [Richter] 28,

Duerne [Fifder] 28, 195. Darnbelg [v. Stramberg] 28, 416. Duere, Dure, Donre [Fifcher] 28, 195. Durrenbad [Fifcher] 28, 420.

Dirrenberg (preuß. Saline) (v. Egiby) 28, 420.

(Hernie in Sachfen) (v. Egiby) 28, 421. - (im Galgburgifden) [Binfel-

bofer] 28, 491. Dirrenengen [Fifcher] 28, 422. Darrenftein[v.Bonneburg-Lenge. 1 ftein] 28, 422 Dirrenmetterebadi leger 28,422.

Darrbeim, Dierbeim (Leger) 28, Dürrmens [Fifcher] 28, 423.

Dürrn [Leger] 28, 423. Darrffutu. Effüritni. Guitn [Rich. ter 28, 423.

Darrwangen (Gifenmann) 28,423. Dirrmury, f. Conyza 19, 230. Dürffn-Ugei - Eanggri [Richter] 28, 424.

Duerftebe, Durftebe, Duurftebe, f. But bu Dunrftebe. [428. Dürfteler (Erbarb) [Gider] 28, Duesme [Rifder] 28, 196 Diffelborf [Gruber] 28, 433 Duett, Duetto [Fint] 28, 196. Dutten [Sifder] 28, 439.

Dittlenbeim [Bifcher] 28, 440. Dufa [Richter) 28, 197. Dufan (Guillaume) [Fint] 28, 198. Duferrier (Arnold) [Spangen-

berg) 28, 198. [199. Duffel, Duffle [Leonbarbi] 28, Duff's Gruppe (Gifelen) 28, 199. Duffos (Clanbe) [Beife] 28, 199. Dufonrea [Sprengel] 28, 199. Du Freent (Charles) 28, 199. Dufresnea [Sprengel] 28, 201. Dufreenn (Charles Minitre) [v.

Boffe] 28, 201. Duftbrud, f. Concebrud Dufve [b. Schubert] 28, 201. Dugugelia (Sprengel) 28, 201. Dugaldia (Sprengel) 28, 201. Dugbafe (Bith.) [Guttenftein] 28, [28, 203.

Dugbet (Ruspar u. 30b.) [Beife] Dugub [Gifder] 28, 204. Dugoberbo [Fifcher] 28, 204. Dugommier (Bean François Co-

Dugortia, j. Petrocarya, im Art. Pariparium.

Duguay- Erouin : (Mene) |Galten ftein! 28, 205. maitem: Duquesciin (v. Stramberg) 28;

Daguetia [Sprengel] 28, 227. Du Dalbe, Dubalbe (Jean Bap-tifte) [Falfenftein] 28, 227, Dubamel, bu Moncean (Beint,

2ubm.) (Bfeit) 28, 228. Duhamelia (Sprengel) 28, 229. Dubort [Bifder] 28, 230. Duilin gems (Bederl 28, 230. lex, 1. Duilin gens 28, 230.

Duingen ober Duin [Oppermann] 28, 233, Duine, Libein (Schreiner) 291, Dulaburg 28, 283. Duiveland [Leonbarbi] 28, 283. Duipelemoor ifither! 28, 285. Dufarbist (Rart) 28, 938, 7511 Dufolla, f. Diacotto.

Dutas 28, 233.: Dutaten (Fifcher) 28, 234. Dufatenaschen. Dufatenprobe, f. Dntaten 28, 128, 251, Dute of Clarence-Strafe Gifelen

- of Gloucefter-Infeln Gifelen - of Port-Infel (Gifelen)28,251.

- of Port-Infein Gifelen 28. 251.

Duter (Rari Anbreas: Mieranber: Rari Guftav, Graf bou) [Saltenftein] 28, 261.

Duffing ber Rimm [Braubach] 28, 253. Dutten [Rimth] 28, 254. Duffe (b. Ctramberg] 28, 264.

Dulacia [Spreugel] 28, 254. Dulaurene (Benri Bofepb unb Anbre) 28, 254. (mara. Dulcamara, f. Solanum dulca-Dulciehinium Cprenget |28,265.

Dulcigne [Gamauf] 28, 255. Dulciniften, i. Apoftelorben 4, 468. Dulcieida [Sprenget] 28, 256.

Duleis radix [Sprengel] 28,255. Dulb [Bachter] 28, 255. Dufbnng [Died] 28. 255. Dules [Then] 28, 267. Bulgibini, f. Istavisus campus, im Art. Idistavisus campus.

Dufanbinen . Dulaubini Bache terl 28, 268. Dulgumnier [Bachter] 28, 268. Dulia, f. Ledum. [269. Dulidium (Geogr.) [Banber] 28,

Dulichium (Bflangeng.) (@prengel] 28, 270. Dalie (Schinde) 28, 270.

Dullaert (Denmann) 28, 271. Dulme-Garbichan (Richter) 28, --- Rgobichan (Michter) 28, 272.

Dulmins (Mibertus be Glixicis (Rump) 28, 272. Dufen (Lubm.) 28, 272.

Dulongis (Sprengei) 28, 273. Dulse (Sprengei) 28, 273. Dulus (Boie) 28, 273. Duma (ismach@tamm) [Edinde] 28, 278. H r- tibel?

- (bei ben Debniern ein Gurft ber Dolle) (Richter) 28, 274. Dumaran [Beimblab] 28, 274. Dumarfais (Cefar

(Blanc) 28, 274. Dumasia (Sprengel) 28, 274 Dumerich (Baut) [Erbart] 28, 9: [gel] 98, 978.

Dumerilia (Pflorgeng.) (Spren--, f. Cebrio 16, 2. Dumfries [Griefen] 28, 275. Dumboetoflamme, f: Danafil 220,

Dumm, Dummbeit. [Scheiblet] .828, 876. Dunitmitat (Beimblab) 28, 2781 Dumnorip (Gratefenb) 28, 278

Dummum ober Dalminium felamaufl 28, 278, ...

(Spangenberg] 28, 279. Dumont (Bierre Louis Etienne)

faltenftein? 28, 279. Dumontis [Sprengel] 28, 281. Dumortiera, I. Marchantia. Dumouries (Charles - François)

[v. Gansauge] 28. 281. Dumpatie [Balmblab] 28, 283. Dumpf (306. Bilb.) [Doring]

28, 283, Dumpe [Balmblab] 28, 284.

Dun (fifcher) 28, 284. Dunafet [Schreiner] 28, 286. Dunalia [Sprengel] 28, 287. Duna-Becje [Rump] 28, 287. Dинашев [Rumb] 28, 287. Dunbar (Geogr.) Gifelen 28,287. - (Chlachten bafelbft) [v. 2Big-

leben 28, 288. - (William) 28, 289. Danbarton, Dumbarton Gifelen]

128, 290, Dunbiane, Dumblane [Gifelen] Duncan I. n. II. (Ronige bon Schottlanb) 28, 291, Duncans-Gund [Balmblab] 28, Dunball [Gifelen] 28, 291. Dunbas Gifelen 28, 291. Dunbee Gifelen 28, 291. Dunbelefirmen, f. Donnerefirden

127, 63 Dunbenbeim [Leger] 28, 292. Dumen [Fifcher] 28, 292. Dunes [Fifcher] 28, 294. Dunesberf, Danes, Deanofc

(Coreiner) 28, 294. Dunepr [Richter] 28, 294. Dunfermline (Gifelem) 28, 294. Dung ober Dunger [Schreger]

28, 295. Dmigalli (Balmblab) 28, 298. Dungannon [Gifelen] 28, 298. Dangarvan (Gifefen) 28, 298. Dungen (Yeonharbi) 28, 298. Dungenen [Gifelen 28, 298.

-, Reu- (Gifeten) 28, 298. - . Spipe (Gifelen) 28, 298. Dungerebeim (Dierempmus) (Gre barb] 28, 298. Dungieby Denb; Dencanebe.

Deab (Gifeten) 28, 299. Dunge, j. Rio Granbe. Duni (Cgibio Romoalb) [Fint]

Dunières (Gifder) 28, 800, Dumium (Banber) 28; 800; Bunfarton (Robert) [Weife] 28.

Dunfet (3ob: Gottlieb Bith.) (Döring) 28, 300. Dutifelb (Gifeten) 28, 301. Dunfer (Balthafar Mint.) [Beife]

28. 3012 idtrist Duntos (Rlimb) 28, 306. Dunfile porlier (Geogu.) [friden] 28. 80K. HS. Tree

- le toi (Gtoge.) (Rifder) 28. Dun fer places [Bifcher] 28, 806.

Dufatengrane | Dumolin ober Dumonlin (Rarl) | Dunois |v. Strambergt 28, 370. - (Bean, Baftarb bon Orleans), f. Drieans.

Dune Ccotus, f. Ccotus. Dunfe [Gifelen] 28, 308. Dunfel, Ebunfel [Beger] 28, 308. Dunft [Ramb] 28, 308. Dunftable (Gifelen) 28. 308. Dunftan [Finf] 28, 308. Dunftfreis, f. Luft. Dunum [Banber] 28, 814. Dunus (Thabbaue) [Efcher] 28,

814. -Dunwich (Gifelen) 28, 316. Duotecimalbrud, f. Delabit 23,

Duobecimaleintheilung Garti28, Duobecimalmaß, f. Duobecimal-eintheilung 28, 316. Duobecimalfoftem, f. Detabit 23,

848 Duebecimaljabl, f. Detabit 23, Duodegime [ginf, 28, 316. Duodecim, leges [Bernice] 28,

316. Duodecimole [Sint] 28, 322. Duorje, Duoribbof (Schreiner) 29, 367. Dubath (Ricolas) Doring 28,822.

Duperreia [Sprengel] 28, 393. Duperren, f. Antequil 4, 199 ... Dupetit-Thouare (Ariftibe) [Depmami] 28, 823. Duphot (Leonard) [Denmann] 28, Dupinia, f. Ternstrômia.

Duplarii, Duplicarii ober Duplares (Grotefenb) 28, 325. Duplanitie [Banber] 28, 826. Dupleir (3ofept, Marquie b.)

entret Joseph, Margane b.) -[b. Stramberg 28, 326.] — — (Scipion) [Miss] 28, 326.] Duplicarit, [- Deplarit 28, 326, Duplicidentata, [. Leporina.] Duplin [Ciftlen] 28, 340. Dupontia [Sprengel] 28, 340. Duport (Mbrien ; François; Gilles unb 3ames) [Roepell]28, 840

Duport bu! Zertte (François-Brançois) (Roepell] 28, 349. Duppan, Tubpan (Geogr.) Beonbarbil 28, 342.

- - (Schreiner) 294, 367. Duprat [v. Stramberg] 28, 842. Dumine (Charles unb Micotal Gabriel) (Weife) 28, 1848. - (Chittles : François) . 28, 1-34E Dupun (Claube) [Spangeubera]

28, 850. [fein] 28, 360. Duquette (Mbrabam) | Statten-Dur (Fint) 28, 351. Duta 28, 351. Duratian (Sprengel) 28, 351,3

Durabe (Bean George) Dendel pon Donattiemand 28: 351. Durahnet; 4. Migherren 2, 140. Durat, ber (Berri) 28, 863. Durance, bie (Gifther) 28, 852.

mp] 28, 852. [28, 352. - (Bifcof von Lattich) [3ad] - (Davib) 28, 352.

- (Grançois Jacques) [Bendel v. Donneremard1 28, 352. - (Gnillaume) 28, 353. - (Jean Baptift Leonarb) 28,

853

- (Urfin) 28, 353, - ober Duranbus (Bilbelm), f. Durantie 28, 358.

Duranda [Sprengel] 28, 354. Durandi (Jacobo) [Bendel v. Donneremard] 28, 354. Durange (in Spanien) [gifcher] 28, 355,

- (in Amerita) (Gifelen) 28,855. Duranine [Banber] 28, 355. Duranta [Sprengel] 28, 355. Durante (Caftoro), f. Duranta 28, 355,

- (Francesco) [Fint] 28, 356. Duranti (Jean Etienne) [Bach. ter] 28, 356. Durantie ober Duranti (Bifb.)

[Spangenberg] 28, 858. Duras (Geogr.) [Fifder] 28, 860. - (Geogr. u. Gefd.) [v. Stram-berg] 28, 860.

- (Gefchlecht)[v. Stramberg]28,

860. - (Sombborien bu Durfort be Duras) (Bachter) 28, 370. Dura-Thror ober Dyra-Thror [Richter] 28, 372. Duravel [Fifcher] 28, 372.

Duraus (Geogr. u. Gefch.) [v. Stramberg] 28, 372. - (Batriciergeichlecht) [v. Stram.

berg] 28, 375. Durbach [Leger] 28, 376. Durban [Fifder] 28, 376. Durbaffa [Richter] 28, 376. Durbub [Leonharbi] 28, 377.

Durchfall [Baumgarten-Ernfine] 28, 377. Durchforftung [Pfeil] 28, 877. Durchgang (Mineral.) [Germar] 28, 878,

28, 878. feitus. . Durchgangeneten f. Tran-Durchgange- und Durchfahrterecht [Died] 28, 378. Durchgeben (ber Bferbe) [v. Doper]

28, 380, [28, 880. Durchgrifferecht [Spangenberg] Durchlaucht, Durchlauchtig, Durchlaudtigft [Bernice] 28, 380. Durchichlagen (Zattit) [v. Doper]

28, 383, Durchichuitt [v. Boper] 28, 883. Durchfeiber [Gereger] 28, 383. Durchfichtigfeit [Rams] 28, 384. Durchziehen [v. Dover] 28, 390.

Durching ob. Unterjug [v. Doper] 28, 390. Durbat [gifder] 28, 890. Daren [Leger] 28, 890.

Darn, Darne [v. Bonneburg-Lengefelb] 28, 390.

Durand, Durleborf (Geogr.) [Ru- | Durenbare [Bachter] 28, 392. Durenn, Dprinn [Richter] 28, 892. Durenque [Rifder] 28, 392. Duret (Albrecht) (Beife) 28,892. Duret (Louis) 28, 897.

Durfort (Geogr.) [Rifder] 28,397. - (Gefdiecht) [v. Stramberg]28,

Durga [Richter] 28, 406. Durgerbam [Leonbarbi] 28, 407. Durbam (Beogr.) [Gifelen] 28,

- (Gefdicte) v. Stramberg 28, Durias, f. Dora, Durius 28, 414. Durio (Sprengel) 28, 413.

Duris 28, 414. Durine [Banber] 28, 414. Duriad [Leger] 28, 414. Durmerebeim [Leger] 28, 416. Durninm [Banber] 28, 417. Durnomagne [Banber] 28, 417. Durnobaria [Banber] 28, 417. Durobribae [Banber] 28, 417.

Duroc (Dicael) [henmann] 28, 417. Durocaffae [Banber] 28, 418. Durocatalauni [Banber] 28, 419. Dur ocobrivae [Banber] 28, 419. Durocornovium [Banber] 28

[Boffe] 28, 419. 419. Du Rot (Johann Bhilipp) fo. - (Infine Georg Bauf) [v. Boffe] 28, 419, Duroia [Sprengel] 28, 420.

Durolevum [Banber] 28, 420. Duroli pons [Banber] 28, 420. Durolitum [Banber] 28, 420. Durotriges [Banber] 28, 420. Durovernum [Banber] 28, 420. Durra, f. Sorgum. Durfac [Bacter] 28, 423. Durft [Baumgarten-Erufius] 28,

424. Durftebe, f. Bot by Duurftebe. Durftel [Fifcher] 28, 428. Durtal [Fifcher] 28, 428. Durvillea, f. Urvillea. Durb [Rifder] 28, 428. Durpobun [Richter] 28, 428. Dufa [Rump] 28, 429. Dufat [Bachter] 28, 429. Dufares [Richter] 28, 429.

Dusce me min chij chiece [Richter] 28, 429. Dufch (3ob. 3alob) [Doring]

28, 429, Dufdmanta ober Dufchtanba [Richter] 28, 431. 1481. Dufchtanba, f. Dufchmanta 28, Dufemont[v. Stramberg] 28,431. Dufti [Richter] 28, 431. Duetp-Bai [Gifclen] 28, 431. Duft, Dure [Bachter] 28, 481. Duffac [Sifder] 28, 432. Duffara [Balmblab] 28, 432. Duffarah (Richter) 28, 432.

Duffet (3ob. gubm. unb Frang 3ofeph) (Fint) 28, 432. Duffumi [Richter] 28, 435.

Dutdeft Gifelen1 28, 435. Dutene (Louis) [Blanc] 28, 435. Dutillet (Bean) [Spangenberg] 28, 436, Dutlingen fv. Bibleben 28, 437.

132

Duticharefoi-Sameb [Betri] 28. Duttenhofer (Chrift, Friedr.) [Do-

ring] 28, 439. Duttweiler (Bottenbach) 28, 440. Duumviri [Grotefent] 28, 441. Duurflebe, [. Bof by Duurflebe.

Duval (Balentin Jamerai) [Db. ring] 28, 444. Duvalia (Sprengel) 28, 444. Duvaus (Sprengel) 28, 444.

Duvaucelia [Thon] 28, 445. Duve (3ob.) [v. Boffe] 28, 445. Duvernen (3ofeph Guidarb) 28, 445.

Duwalapalager [Richter] 28, 446. Dux, Ducen [8abr] 28, 446. Dur (Geogr.) [Schreiner] 28,446. Dubfing (benr., Berub. u. Benr. Dtto) [b. Gebren] 28, 447. Dwatin, f. Duafinn 28, 90. Dwapar-Jug [Richter] 28, 448.

Dwarata (Balmblab) 28, 449. Dwargonth (Richter) 28, 449. Dmarfa, Dawaragei (Richter) 28, 449.

Dwars in be meg [Balmblab] 28, 449, Dwina [Betri] 28, 449. Dwory Schreiner 291, 369. Dwyvach und Dwyvan [Richter] 29, 450,

Dpabit [Garb] 28, 450. Dyasmea, LDynamena 28, 457. Dpava [Richter] 28, 450. Dud (Minton van) [Beifel 28, 450. Dyctioloma | Sprengel 28, 452. Dper (3obn) [Döring] 28, 452. Duggmi [Bachter] 28, 453. Duberren [b. Bonneburg - Lenge. felb] 28, 453. Dole Peonbarbi 28, 455.

Dolta ober Arberg [b. Conbert] 28, 455, Domae [Rump] 28, 456. Domas [Richter] 28, 456. Domofure, Dimofur [Odreiner]

291, 369. Dompna [Finf] 28, 455 Dynamena [Thon] 28, 457. Dynamene [Thon] 28, 457. Dynamene (Myth.) [Richter] 28,

Donamit [Rams] 28, 457. Donamiter [Baumgarten-Gru-fius] 28, 458. Donamometer [Ramb] 28, 458. Donaft [Died] 28, 460.

457.

Dynafte [Richter] 28, 463. Dynastes, J. Scarabaeus.
Dynastidae [Germar] 28, 463.
Dynamene [Thon] 28, 463. Duo [Atider] 28, 463. Duffumi [Richter] 28, 436. Dypterygin [Germar] 28, 468. Duftaechtichitich [Richter] 28, 435. Dpras [Janber] 28, 464.

Dyrrachios [Richter] 28, 464. Durrhadium [Janber] 28, 464. Durfa [Bachter] 28, 466. Dufaeftbefte [Baumgarten-Ernfine] 28, 466.

Dofart [Gifelen] 28, 467. Dyfatu ober Bembeno (Richter)

28, 467. Dpfaules [Richter] 28, 467. Dpecelabne [Rump] 28, 467. Dyschirius, J. Clivina 18, 81. Dyscinesia [Baumgarten-Ern-fius] 28, 467. [28, 467.

Dysdacrya Baumgarten-Erufius] Dysdera [Then] 28. 468. Dysekoin [Baumgarten-Erufins]

28, 468, Dysenteria [Baumgarten - Erufiue] 28, 469. Doggenftiel Baumagrten-Erufine Dufie [Richter] 28, 477.

Dyeftafit [Germar] 28, 477. Dyefolit, [. Sauffurit. Dostrafie [Baumgarten-Erufins] 28, 477. 128, 478. Dyslochia Baumgarten- Erufius] Dystoit [Germar] 28, 478.

Dysmenorrhoen [Baumgarten-Erufine] 28, 478. Dysmorphia, f. Difgeftalt. Dyenomia [Richter] 28, 479.

Dpfoba, f. Seriffa. Dysodia, f. Bobera 11, 164. Dpfobie Baumgarten-Grufine) 28, 479, Dufobil [Germar] 28, 480. Dysodium, f. Melampodium

Dysophylla (Sprengel) 28, 480. Dhiopfie (Baumgarten-Ernfius) 28, 480. [28, 481. Dysorexial Baumgarten-Erufine Doforos [Ranber] 28, 481. Dysosmia Baumgarten-Erufins [28, 481. -, f. Passiflora.

Dysosmon [Sprengel] 28, 481. Dysoxylon, f. Trichilia. Doepepfle [Baumgarten-Eruflus] 28, 481. [Crufius] 28, 488. Deerermatiomus [Bammgarten-Dysphagia [Banmgarten-Ernfine] 28, 484.

Dysphania [Sprengel] 28, 488. Dosphonie Baumgarten-Gruftus] 28, 488. [28, 489, Dyspnoe [Baumgarten-Erufins] Dospontion [Banber] 28, 490. Dospontios (Richter) 28, 490. Dyssodia, f. Boehera 11, 164. Dyesodium, f. Melampodium. Dhftomit, f. Datholith 291, 112. Dysuria [Baumgarten-Crufins]

28, 490. Dyticus [Germar] 28, 490. Dzialinefi [v. Stramberg] 291,

Ditbiielja [Richter] 28, 492. Diewonna [Richter] 28, 492. Daitow [Coreiner] 291, 370. Djiura Biatrjina[Schreiner]291 370.

@ (ale Grunblant) [Grotefenb] | 291, 1.

- (mufifalifc) [gint] 291, 4. - Cantination | First | 29°, 5.
Cabbalb (Bachter) 29°, 5.
Cagleshav (Cifelen) 29°, 5.
Caflis (Schinde) 29°, 5. Cance (Fifder) 291, 6. Gane [Gifelen] 29º, 6. Canne, Ste. [Fifder] 291, 6. Earlom (Rich.) [Beife] 293, 6. Garne ober Erne (Gifelen) 293, 6. Gasbale [Gifelen] 290, 6 Cafe [Banber] 291, 6 Caftbourne [Gifelen] 290, 6. Caft-Grineftrab [Gifelen] 291, 7. - - 3telen, Gaft-Belen [Gifelen]

- . 200 [Gifelen] 291, 7. - Loufen (Eifelen) 291, 7.
- Reath (Eifelen) 291, 7.
- Ribing (Eifelen) 291, 7.
- Thurfs (Eifelen) 291, 7. - Boob [Cifelen] 29°, 7. Catua [Richter] 29°, 7. - Rahai [Richter] 29°, 7 Canine, Canne [Sifter] 293, 8. Cause, Caufe [Fifder] 29°, 8. Ebalia (Ebon] 29°, 8. Ebalia (Thon) 29°, 9. Ebbe unb Fluth [Ramt] 290. 9. Ebbebult. Stora [v. Soubert]

29º, 18. @bbetestorp (Bachter) 291, 18. Ebbefen (Riele) [v. Gehren 203, 29. Chbetent [v. Coubert] 293, 30. Ebblinghem [Fifder] 293, 30. Ebbo, Cbe (Ergbifchef von Rheime

[Bachter] 291, 30. - (Biogruph bes Bifchofe Otto bes Beiligen bon Bamberg) [Bachter] 291, 42.

Cppe (Bifchof von Borme) Bacter) 293, 38. Ebbeffdi-Bureban [Richter] 29°, Chberefoi-Ralpa, f. unter Ralpa, Chebecs [Schreiner] 291, 43. Ebel (3ch. Gottfr.) [Ciber] 291,

(29), 50 @beleben [Boyneburg-Lengefelb] Cheling (3ob. Georg n. Chriftoph Daniel) [Finf] 29, 52. @bell (Beint. Rart)[Gint] 290,52.

Cheltoft [v. Schubert] 291, 58. When und Brunn [Boyneburg-Lengefelb] 291, 54. Ebenaceae (Sprengel) 291, 54. Gbenan [Schreiner] 291, 56. @benbartigleit (Died) 29°, 55.

Ebene ober ebene Glache (math.)

Bene ober coene grame (maup.) [Garb] 29°, 56. (bhiffel., mech. u. geogr.) [Ramy] 29°, 61. (66. bei Caftelli [Schreiner] 29°, Cheneger [Schinde] 291, 66. Chenfurth [Schreiner] 291, 66. Ebenhaufen [Cifenmann] 291, 66. Ebenhols [Sprengel] 291, 66.

Ebeniften 293, 67. Ebenoxylon, f. Diospyrus 25, Chenfee [Goreiner] 291, 67. @benthal [Schreiner] 293 Ebenus [Sprengel] 291, 67.

Ebengweper, Ebeneweper [Schrei-ner] 293, 68. Cher (Bani) [@rbarb] 291, 68. Wber unb Eberbilber (Bachter)

29°, 69. [29°, 76. Eberach, Ebracum (v. Stramberg) Gberan [Schreiner 291, 91. Eberbach (Ciftercienferabtei) [v. Stramberg] 291, 91.

(Dorf unb Fluß im Elfaß) [Fifcher] 29°, 96. - (Familie) [Erbarb] 291, 96. Eberefche, f. Pyrus. Chergaffing [Schreiner] 290, 98.

Eberhard (Geogr.) [Rump] 30, 1. - (ale Rame) 80, 1. I. u. II. (Bijdofe von Mugs.

burg) [3ad] 30, 1. - I. n. II. (Bifchofe von Bamberg) [Bachter] 30, 2. 5. - I. u. II. (Bifchofe von Bang)

[344] 30, 22, I. u. IL (Bifcofe von Conftang) [3ad] 80, 28. - I. u. II. (Bifchofe von Gid.

flätt) [3ad] 30, 23. (Erzbifchof von Mains) [Badter] 30, 24. - (Bifcof von Merfeburg) Bad.

ter | 30, 24. - I., II. u. III. [Bifchofe bon Dideleberg) [3ad] 30, 82.

burg) [3ad] 30, 32. - L. II., III. n. IV. (Bifcofe von Calgburg) [3ad] 30, 38.

34, 36, 37, - (Gerhart, Bifdof von Speier)

[3ad] 30, 87. [ter] 30, 87. - (Ergbifchof von Erier) [Bad. L. II. u. III. (Bifdofe von Borme) [3ad] 80, 44.

- (bergog von Friaut) [Bad-ter] 30, 44. [ter] 30, 48. - (Bergog ber Franten) [Bach-- (Bergog von Baiern) [Bachter] 30, 74.

- I. (ber Erlandte, Graf von Bartemberg) [Bachter] 30, 81. Bürtemberg) [Bachter] 30, 86. - III. (bet Milbe, Graf bon

Bürtemberg) [Bachter] 30,98. - IV. (ber Jungere, Graf von Bürtemberg) Bachter 30,106. - L (mit bem Barte, Graf unb

Derzeg von Burtemberg und Led) (Bachter) 30, 106.

— II. (Graf und Derzog von Burtemberg und Led) (Bachter| 30, 141.

HI. (Berjog bon Bartem-berg) [Bachter] 80, 166.

[419. | Eberhard Lubm. (Bergog von Bir-a 25, | temberg) (Bachter) 30, 189. (Graf von Rellenburg) [Badter] 30, 211. [ter] 30, 214. - (Graf bon ber Mart) [Bach-

- (von Monbeim (Tentich-Orbenemeifter) (Bacter | 80, 219. - (Dond von gulba); Eberb. von Ganberebeim (Gefdict-

fcreiber) [Bachter] 30, 220. - (3eb. Mug. [Doring] 30, 228. Eberharbe-Claufen[v. Stramberg] 30, 226. Eberhart (Daniel) [Bachter] 30,

Gberl (Anton) [Fint] 30, 230. Eberlin ober Eberlein (Johann) (Grbarb) 80. 281.

Ebermaier (3ob. Erbwin Chriftoph) [Döring] 30, 298. [238. Ebermannfabt [Gifenmann] 30, Chern (Gifenmann) 30, 239. Ebernach [v. Stramberg] 30, 239. Ebernburg [b. Stramberg] 30, 239.

Cherraute, Cherreis, f. Artemisia Abrotanum 5, 449. Chereberg, Cheisberg (Geogr. u. Gefd.) [Schreiner] 30, 244.

- (in Batern) [Gifenmann] 30. 246. Chersburg [Gottfchald] 30, 246. Chereborf an ber Donau (unmeit

Bien; unb Gefdlecht @.) [v. Stramberg] 30, 246. - (in Bohmen unb Steiermart)

[Coreiner] 80, 251. - (Groß., in Dahren) [Schrei-ner] 30, 252.

Ebereheim [Fifder] 30, 252. Eberemilufter, Ebereheimmunfte [Fifcher u. v. Stramberg] 30,

Eberftein (in Baiern; Gefch.; Gefchlecht)[v.Bonneburg.Lenge-felb] 30, 258. [30, 262. (in Deftereeich) (Schreiner)

- (Bifb. Lubw. Georg v.) [Döring] 30, 261. Eberswalb(v. Stramberg]30,262. @bert (Friebr. Mbolf) [Faltenftein] 30, 268

- (306. Arnolb unb 306. 3aceb) [Döring] 30, 270, 272. Cherthal [Schreiner] 80, 278. Wberutf (Bachter) 30, 278, Chermein (Chermin v. Eronen-

berg) [3åd] 30, 276. - (Eraugott Maximilian) [Db. ring] 30, 276,

Cherwurg, f. Carlina 15, 191. Ebesfalva, Erfebeivares [Schrei-

Ebner von Gidenbad fo, Bonne. burg-Lengefelb! 30, 284. Ebnet [v. Stramberg] 30, 288 Ebn Deflat [Bachter] 20, 289. Tho, f. The 291, 80. [298 Eboli (Familie) [v. Bibleben 30. -, Gooli (Geogr.) [Fifcher] 30, 295.

Chora [Banber] 80, 295. Choracum [Banber] 30, 295, Ebrach (Staffe) [36d] 30, 295 - (Dorf) [Gifenmann u. 3ad] 30, 296

@brachar [Bachter] 30, 297. Ebreicheberf, auch Rothing-Wbersborf unb Gbereborf am Doos genannt [Schreiner] 30, 298, Ebremar (Batriard bon Sernig. fem) [Bachter] 30, 299. Ebremond [Fifder] 30, 305. Ebreuil [Fifder] 30, 305. Ebriach [Schreiner] 30, 305. Ebrimir [Bachter] 30, 806. Ebro [Silder] 80, 806 Ebroin (Bachter) 30, 307.
Ebron (Schindt) 30, 325.
Ebudaelnsulae (Jauber) 30,325.
Ebulos (Betrus de debute) (Bachter) 30, 325.
Ebulus, f. Sambuous.

Churaici [Banber] 30, 351. Eburia [Germar] 30, 352. Eburis [Bachter] 30, 852. Eburna (Eben) 20, 853. Eburnus, f. Eburna 30, 858. Eburobriga [Banber] 30, 354. Churobunum [Banber] 30, 854. Churones [Banber] 30, 855. Churum (Bachter) 30. 355. Chuine [Banber] 30, 365. Ecaillon (Rifder) 30, 356. Ccalles [Frider] 30, 356. Ecaquelon [Fifcher] 30, 856. Ecarbanville [gifder] 30, 356 Ecastaphyllum [Sprengel] 30, 356. [30, 557.

Cauffinnes b'Engbien [Fifcher] Ecbalium, f. Momordia. Ecbolium, f. Justicia. @ccarb (306.) [gint] 30, 857. - v. Reffenburg (Mbt) [3ad]

30, 857. - (Meifter) 401, 1. Ссфо, Стфо [3ad] 30, 358. Сссев (Galomon) [Fint] 30, 358. @ccleeftelb [Gifelen] 30, 358. Eccoptogaster, f. Scolytus. Eccoptus, f. Zygops. [358. Eccremocarpus [Sprengel] 30, @cbicius 80, 359.

— (Zoophyta) (Zhen) 30, 363.
— (Reptilia) (Zhen) 30, 363.
— Echidnis, f. Litnites; Spirula.
— Echinaces, [Radbeckia.
— Edinaces, Edinaces (Richter) 30, 363.
— [33, 478.

Echinalysium, f. Elytrophorus Echinanthus, f. Elypeaster 18, 106; Scutellum.

— f. Echinops 30, 373.

Guinantira 50, 364. [18, 106.

Echinara-chaius, f. Clypeaster

Echinaria, f. Sesaleria.

Echinela (Eperagd) 30, 364.

Echinica (Eben) 30, 364.

Echinobetryon (Errengd) 30, 364.

[Nacieolites.

Echinopsysus, f. Spatagrag.

Echinopsysus, f. Spatagrag.

384. Echinocardium, f. Spatangus. Echinocarpus (Eprusal) 30, 367. Echinochaena (Eprusal) 30, 367. Echinochaena (Eprusal) 30, Echinochaena (Eprusal) 30, Echinochaena (Eprusal) 30, 368. Echinochaena (Eprusal) 30, Echinochaena (Eprusal) 30, Echinochaena 30, 364. 372. Echinomitrion (Eprusal) 30, Echinomitrion (Ep

Echinophora [Sprengel] 30, 379. Echinopoda [Sprengel] 30, 872.

Echinopeda [Sprengel] 30, 872. Echinopegon [Sprengel] 30, 872. Echinope [Sprengel] 30, 878.

Echinororys, Echinororytes, f. Ansuchites. [373. Echinorrhynchus (Erepfin) 30, Echinoschoemus, f. Schoemus. Echinospermum [Sprengel] 30, 393. Echinosphaera, f. Roeperia.

893.
Echinosphaera, f. Roeperia.
Echinotus (Sermar) 30, 393.
Édinus (Säbr) 30, 393.
Echinus (Sängengen) (Sprengel) 30, 393.

— (Boolegit), f. Seeigel. Echiochilon [Sprengel]30, 394. Echioides, f. Myosotis; Lycoptis.

Echien [Bähr] 30, 394.
Echiequer, en [n. Dourr] 30, 394.
Echie (Ficher] 30, 394.
Echies (Sprengel] 30, 394.
Echies (Sprengel] 30, 395.
Echium (Sprengel] 30, 395.

Echman (Ruri) [v. Schubert] 30, 395. Cho (Mith.) [Richter] 30, 395. —, i. Bieberhall.

Echt 30, 396.

— (Geogr.) [Fifcher] 30, 396.
Chtbing, Chiebing [Died] 30, 396.
(30, 398.
ChteRoth, Chebafte Roth [Died]

Echter von Mespelbeunn (v. Etramberg) 30, 399. Echternach Filder und Bottenbach) 30, 402. Echteit (ber Bucher, Authentie)

[be Bette] 30, 403.

— (ber neugeborenen Linber)
[Senfe] 30, 404.

Echthrus (Sprengel) 30, 405.

—, (1. Xorides.

Chélos, Chios (Died) 30, 405.

Editog (Died) 30, 406.

Echtwart, Echtwort, Echtwerber, Achtwart [Died] 30, 407. Ecija [gicher] 30, 408. Ed (3eb.) [Erhard] 30, 408. — (3eb. Friebr.) [fint] 30, 418. Ed und Onngersbach (v. Stram-

berg] 30, 413,

"ju Raubed und Bolfed [v. Bopnesburg: Lengefeld]30, 416,
Edartsau [v. Straniberg] 30, 416,
Edartsbergu 20, 420,
Edartsbergu 20, 420,
Edartsbergu 30, 420,

30, 420. Edau [Debmann] 30, 421. Edbert L (Martgraf von Meißen) [Bachter] 30, 421.

- II. (Martgraf von Meißen) [Bachter] 30, 428.

(Bachter) 30, 428.

—, Egbert (Erzbifchof zu Erier)
[3ad] 30, 437.

—, Etenbert (Bifchof von Bam-

berg) [35d] 30, 4:18, Edbolsbeim [Fischer] 30, 4:39, Gde (Math.) [Gary] 30, 4:39, — (tentice Celbeniage) [Wachster] 30, 4:41

ter] 30, 441. Edebarb, Ettebarb [38d] 30, 455.

Echinororys, Echinororytes, f. | Edelt (306. Balentin) [finf] 30, Annuchites. [373. 455. Echinorrhynchus [Crebin] 30. | Eden Angleicht [Bacter] 30, 455.

Edenberg [Schreiner] 30, 461. Eder, Edertrug, Ederthal (Geogr.) [Gottichald] 30, 461. — (Befchlecht) (v. Bonneburg-

Lengofelb 30, 461. Edermann (Jacob Chriftoph Ruboff) Frantel 30, 484. Edernforte w. Schubert 30, 465. Ederboim b. Schubert 30, 465. Edhard von Derich [Jad] 30,

- II. (Martgraf von Reifen) [Bachter] 30, 488. Edbel (Joieph Gilarins) [Doring]

30, 497. [500. [50

31, 1. [31, 1. - (Schlacht von) [Seymann] - (Fürft von, Davouft, anch, bergog von Auerflatt) [Dep-

Scinit (Weept.) [Aildert] 31, 12.—

J. Siffstin 81, 104.
Geode [Ridder] 31, 13.
Geode [Ridder] 31, 13.
Geommata.
Geommata.
Geommata [Riddert] 31, 13.
Geotecte [Riddert] 31, 13.
Geommata.
Geommata.
Geommata.
Geotecte [Riddert] 31, 13.
Geommata.
Geom

Ecouft St. Mein [Fiscer] 31, 14. Econema [Fischer] 31, 14. Econema (Sticher] 31, 14. Ecques und Besteues [Fiscer] 31, 14. Servientle [Kiscer] 34, 14

Ocrainville [Kijder] 31, 14. Cretteville [Kijder] 31, 14. Crete, Ette [Schreiner] 31, 14. Arley, Ette [Schreiner] 31, 15. Crete [Schreiner] 31, 15. Betinus, f. Clatoridus 33, 104. Ectocarpus [Sprengel] 31, 15. Ectomon [Springer] 31, 15. Ectopistes (Then) 31, 15. Ectosperma, f. Vanchoria. Ectostroma (Springer) 31, 16. Ectrowia (Springer) 31, 16. Ectrychotes, f. Reduvini. Cu [Filder] 31, 16. Cunaber (Springer) 31, 19. Cuniff in Deroma [Filder] Cuttiff un Deroma [Filder]

31, 22. Eculib [Fidder] 31, 22. Ecureb [Fidder] 31, 22. Ecureb [Fidder] 31, 22. Eb (Geogr.) [v. Schubert] 31, 22. — (fumanfider Heerführer) [Aumb] 31, 22.

Sw (r. Schubert) 31, 23, Swan [Sidwert] 31, 23, Swan [S. C. Swan [Sidwert] 31, 23, Swan [S. C. Swan [Sidwert] 31, 23, Swan [Sidwert] 31, 23, Swan [Sadwert] 31, 33, Swan [Sidwert] 31, 35, Swan [Sidwert] 31, 53, Swan [Sidwert] 31, 53, Swan [Sidwert] 31, 53, Swan [Sidwert] 31, 55, Swan [Sidwert] 31, 55, Swan [Sidwert] 31, 55,

Ebelader (Wachter) 31, 55. Ebelbausen, f. Ibelhaufen. [58. Ebelin, Ebeliau (Schreiner) 31, Ebeiind (Gerbard; Joh. und Mitol.) (Weifel 31, 58.

Ebelit, f. Brebnit. Ebelfnecht (v. Arnofbi) 31, 58. Ebelmann (3ob. Chrift.) [Frante]

31, 59.

— (3ch, Friedr.) [Sint] 31, 63. Eddfctott [Schreiner] 31, 63. Eddfctott [Schreiner] 31, 63. Eddfctin, f. Bouce 11, 385. Eddfctin, f. Bouce 11, 385. Eddfctin (Juvelen) [Germar] 31, 63.

(afteutides Gebich) (Bachter) 31, 64. Ebesschaft (Edreiner) 31, 64. Ebesschaft (Edreiner) 31, 65. Ebesschaft (Edreiner) 31, 65. Ebesschaft (Bisschaft) (Besschaft) Ebesschaft (Bisschaft) (Busschaft) Ebesschaft (Bisschaft) (Busschaft) Ebesschaft (Balvisiaus) (Russchaft) 65.

Ebenii [German] 31, 66. Thening (Jordan) 10. Edubert) 31, 66. Ebentoken (Eifenmann) 31, 66. Ebenton (Eifenmann) 31, 66. Ebenton (Eifenmann) 31, 66. Ebenfun (Eifenmann) 31, 66. Ebenfun, Ebeheim (Efemmann) 31, 66.

Ebeffa (Geogr.) [v. Bipleben]
— (Topogr.) (Tuch) 31, 67.
— (Gefd. ber Stabt unb Graf[caft vöffrend ber Armyskge)
[v. Wigleben] 31, 70.

Edoon (Infetteng.) [Germar]

Chet [b. Coubert] 31, 71. Ebeta [Banber] 81, 72. Ebewecht [Sollmann] 31, 72. Ebgar [Gifelen] 31, 72. Ebgarton [Gifelen] 31, 72. Chaccombe [Gifelen] 31, 74. Ebgefielb (Gifelen) 81, 74. Ebgebill [Gifelen] 31, 74.

Ebgeworth von Firmont (Deint. Effer) [Frante] 31, 74. ibgware [Gifeien] 31, 77. Chict, Chictum, f. Chictallabung

31, 78. Ebict bon Rantes, f. Sugenotten. @bictallabung , @bictalbroceft. Chictalverfabren (Bubbeuel 31.

@biabeim (Gifenmann) 31. 95. Ebinburgh [Gifelen] 31, 95. Ebingtonit [Germar] 31, 100. Ebitha [b. Etramberg] 31, 100. Editio and Editor ludorum

[Meier] 31, 102, princeps, f. Drudidriften 201, 362. [31, 102. Chition ber Urfunben [Bubbene] Ebitioneeib (Died) 31, 110. Ebjou, f. Gallas 52, 420. Ebfo (Ebfu) [Ramb] 31, 111. Eblach [Schreiner] 31, 111. Eblibach (Gerold) (Ticher] 31,111. Edmondia, Elichrysum 33,827. Ebmund Blantagenet (Graf bon Rent); E. von langlen (Graf

bon Cambribge) [Gifelen] 31, 112, 113, Edolius [Thon] 81, 118. Ebolo [Schreiner] 31, 114.

Ebom, f. 3bumaa. Ebonie [Banber] 31, 114. Ebonus (Richter) 31, 114. Edothen, f. Eidothen 32, 178. Gbo Bimelen (ber Altere); G. 28. (ber 3fingere) [Gittermann]

31, 114, 115. Ebreb [Gifelen] 31, 115. Øbrei (Stobiger) 31. 116. Edriophthalma (Thou! 31, 116. Ebris (Rame bes Benoch) [Ris-

biger) 31, 116. [31, 117. - (Cobn Mbballab's) [Röbiger] @briff [Röbiger] 31, 117. Ebrifiben [Robiger] 31, 119. Ebfan [b. Schubert] 31, 119.

Ebeberg ober Gibeberg [v. Gonbert) 81, 119. Ebeborg [v. Coubert] 31, 120. Ebiele [b. Conbert] 31, 120.

Ebeton [b. Conbert] 31, 120. Ebnarb (Ronige von Englanb) [Gifelen] 31, 120. [31, 120. - (Cobn Alfreb's bes Großen)

- (ber Marthrer) 31, 120. (ber Betenner) 81, 121. - I.-VI. 31, 122-189.

- (ber fcwarge Brim) 81, 140. - (Rari, ber , Bratenbent) : 31,

142

Ebuard (Ronig bon Bortugal) | [Serrmann] 31, 143.

- bon Braganja [herrman 31, 144. [mann 31, 145. — Bergog von Gelbern | Berr— (Graf von Cavoben) | Berrmann 31, 146.

Ebuca, Ebnlica, Ebufa, Ebnlia (Richter] 31, 146. Edulius mons [Banber] 31, 147. Ebnma [Röbiger] 31, 147. Chumen ober Commer [Rump]

31, 147, Edumia (Möbiger) 31, 147. Edwardia, f. Lunanea.

Ebwarbe (Rame vieler engl. Schriftfeller) 31, 147.

(Geogr.) [Eifelen] 31, 149, Edwardein (Sprengell 31, 149. Ebwarbville [Gifelen] 31, 150. Ebwin [Gifeten] 31, 150. Cbb (Richter) 31, 150.

Ebjarb (oftfrief. Dauptling) [Gittermann) 31, 150, - I. (Graf bon Dffrieelanb)

(Bittermann) 31. 150. Gede (Fifcher) 31, 154. Gederen (Gifder) 31, 154. Gecleo [Sifder] 31, 154. Gebe, Cbe [Sifcher] 31, 154. Get (Reu- unb Mit-) (Betri) 31. 154

Cem [Fifcher] 31, 154. Genbrachtelanb [Ramb] 31, 154. Genham [b. Stramberg] 31, 156. Geri |Richter] 31, 159. Ceriboa (Richter) 31, 161. Getion [Richter) 81, 161. Cfat (Rams) 31, 161. @fenbi 31, 161. @ffe [Gifder] 31, 161. Efferbing [Coreiner] 31, 161. Efferen [v. Stramberg] 31, 168 Effiat (Rarftfleden; Gefchlecht [v. Stramberg] 31, 165.

- (Dorf) [Fifcher] 31, 168. Effingham [Gifelen] 31, 168. Efforeseeng [Germar] 31, 168. Effodientia [2bon] 31, 168, Effractores (Bachter) 31, 168. Effat [Rump] 31. 168.

Caa (in Chanien unb Bortugal) (Rifder) 31, 168. - (in Brafilien) [Böppig] 31, Egabanba (Richter) 31, 169. Egabichi, Egabaichi [Richter] 31,

169. Egalafta, Egelafta, Egelefia Banber | 31, 169.

Egara [Banber] 31, 169. Egart, Egartbab [Schreiner] 81, 169.

Cabel [Schreiner] 31, 170. Egeberg [b. Conbert] 31, 170. Egebe (Dane); E. (Povel); E. (Bane G. Gaabpe) [w. Bebren] 31, 170-172,

Caebesminbe, f. Caebe 31, 170. Egel, 3gel (Bottenbach) 31, 172. Egelbofbab [Offreiner] 81, 172. Ggilmerarb [3ad] 81, 216.

Caeln (Died) 31, 172. Egenburg, Eggenburg (Coreiner) 31, 174. [31, 174. Gaenolff (3ob. Auguftin) [Döring] Egeon (Crustacea) [Thon] 31.

- (Mollusca), f. Nummulina. Eger, f. Erian 87, 183. - (Staffe) [Schreiner] 31, 175. - (Stabt) [Schreiner] 81, 176.

ober Efer (in Rormegen) [b. Ednbert) 31, 177.

Egeragh [Schreiner] 31, 177. Egeran, f. 3bocras. Egerbab, bas [Schreiner] 31, 178. Egerbegy [v. Benigni] 31, 183. Egertachbab (Schreiner) 31, 183. Eger-Farmos [Schreiner] 31,183. Ggeria (Mbtb.) [Richter) 31.183. Egeria (Crustacea) (Thon) 31.

188. - (3nfeftenname), f. Seeia. . f. Galathea. Egerland [Schreiner] 31, 184.

Cgerben ober Eterben [v. Schubertl 31. 187. Ggerinbi b. Schubert] 31, 187. Eger-Cyalot [Schreiner] 31, 188. Egeregeb [Schreiner] 31, 188. Egeregeb [Schreiner] 31, 188. Egerton, mit Bribgemater ib. Etramberg] 31, 189.

Egerbar [Schreiner] 31, 196 Egervári (Labislane) (Rump) 31.

Egeston [v. Schubert) 31, 197. Egefte, f. Begefte. Egeftas [Richter] 31, 197. Egg (Schreiner) B1, 197. Egge, Ege, Egbe [Sifcher] 31,

197.

Eggelingus [Erbarb] 31, 199. Eggen, Egen [Schweizer und Bifder] 31, 199. [200. Eggenberg [b. Stramberg] 31, Eggenfelben Gifenmann 31, 213. Eggenichweier (Bancrat) [Bendel b. Donnersmard 31, 218. Eggere (Chriftian Ulrich Ditleb, Freib. bon) (v. Gebren) 31, 213.

- (Jacob, Freih. von) [Bach-ter] 401, b. Eggia [Bachter] 401, 5. Eggmübl, f. Edmübl 81, 1

Cagolebeim. Edolebeim [3ad] 31, 214, Egbam (Gifelen) 81, 914. Egbetefc [Richter] 31, 214. Cabolm ib. Coubert! 31. 215. Egbouere (Richter) 81, 215. Egica (Bachter) 401, 7. Caibine [Bachter] 401, 14

Egilbert (Graf von Moebura) [3ād] 31, 215. [81, 216 - (Bifchof von Bamberg) [3ad] - (Engelbrecht, Engelbert Ergbifcof unb Rurffirft bon Erier)

[3ad] 31, 216. Egill [Wichter] 31 / 916 .- Eginbard [herrmann] 31, 216. Egino (Bifchof bon Chur, Freib. von Chrenfels) [Sad] 81, 217. - (Bifchof bon Conftang) [3ad]

31, 217. 131, 218, - (Bifchof von Berona) [3ad, - (teutide Eble) [Bachter] 401. 21.

Eginton (Francie) [Beife] 31, 218. Egiobeim, Erbeim (Riicher) 31. Galaim [Röbiger] 31, 219. Galath (Röbiger) 31, 219. Egleten [Sprengel] 31, 219. Egletens [Fifcher] 31, 219. Egli [fifcher] 31, 219.

- (Rafael) [Efcher] 31, 219. (3ob. Beinr.) [Fint] 81, 223. Egitfan [Sendel v. Donners-mard) 31, 228. Egiife [Rifder] 31. 224.

Eglifes, les [Rifder] 81, 224. Eglifolles [Fifder] 31, 224. Eglifottes, les, unb fee Chalaures [fifcher] 31, 224. Egloff (Conife) [Bendel v. Donneremard 31. 224.

Egloffftein [Bonneburg-Lengefelb] 81, 225, - (Leopolb b.); E. (3obann

b.) : G. (Anguft, Rarl Freib. bon und ju) [v. Bonneburg. Lengefelb] 31, 282, 284. Galon 31. 236. Egmonb [v. Stramberg] 81, 236.

Egmont (in Sollanb) [Fifcher] 31, 276. [pig] 81, 276. (Bort, Falfianbeinfeln) [Bop. - (Buftue ban) (Weife) 31, 276. Camonte-Bai [Gifelen] 31, 276. Egnatia 31, 276. Egnatia via [Banber] 31, 276. Egnazio (Giambattifia) 31, 277.

Egoliemenfie Monachus IBad. ter] 401, 24. Egra [Röbiger] 31, 279. Egregy (Schreiner) 31, 279. Caremont [p. Strambera] 40

Egoismne 31, 277.

Egres (finn. Mith.) [Richter] 31, agree (find. Lufe.) [Schreiner] 31, 279.
Egreville [Filder] 31, 279.
Eguille [Filder] 31, 279.
Eguril 2, 2anber] 401, 27.
Egujon [Filder] 81, 279. Egonag (n. Chubert) 31, 280. Caveb [Coreiner] 31, 280. Egpebicta [Schremer] 31, 280. Egnel (Coreiner) 31, 280. Caubaga (Schreiner) 31, 280. Egphaj-Baftb [Schreiner] 31,280. Che (iprachlich) [v. Arnolbi] 31,

990 [31, 281, - (Begriff, Statiftit) (Bubbeus) - (phyfiologifc) (Bubbens) 31,

- (philosophifd) (Bubbeus) 31. - (moralifc n. liti'd) |Bubbene] 31, 297.

Che (pofitiv-theologifc) [Bubbeus] 31, 305. - (Geich. ber driftl. E.) [Bub. bene) 31, 309. - (Recht ber driftl. E.) [Bubbeuel 31, 328. - (Aufhebung) [Bubbeus] 31. - (ethnographifc) [Richter] 31. 382. Chebrud [Bubbeus] 31, 394. Chebispenfation, f. Dispenfation Chegattenbiebflahl, f. Diebftabl Chegattenmorb, f. Che 31, 353. Bochgeit. Chegebrande, f. Che 31, 361; Chegelb, f. Dotation 27, 203; Che 31, 884. Chebaft (Bubbeus) 31, 403. Chefrone [Saffe u. Bubbeus] 31, Ana Cheliche Geburt, f. Ehrliche Beburt 31. 465. - Gütergemeinfchaft, f. Guter-(Bormunb. gemeinfcaft. Chelicher Curator, Chevoigt, f. Chelichmachung, f. Ehrliche Geburt 31, 465. Chenheim[v. Stramberg] 31,404. Chingen 31, 406. Chlere (Martin) (Döring) 31,406. Chiit [Germar] 31, 406. Ehvre Megbao, f. Ormujb. Chre [Bubbeus] 31, 407. Chrenamt [Bubbeus] 31, 426. Ehrenau [Schreiner] 31, 428. Chrenbecher, f. Chrenbezeigung 31, 435. Ehrenberg (Burg in Baben, nebft Beidlecht) [b. Stramberg] 31, 428 - (Befte gwifden Rhein u. Do. fel, nebft Geichlecht) [w. Stram. berg 31, 431. - (Orticaften in Defterreich) [Schreiner] 31, 435. Ehrenbergia [Sprengel] 31, 435. Chrenbezeigung [Bubbene] Chrenbogen, f. Chrenpforte 31, Chrenbreitftein [b. Stramberg] 401, 27. Chrenburg [3ad] 31, 438. Chrencavaliers und Chrenbamen [Bubbens] 31, 438. Chrenbal [v. Schubert] 31, 438. Chrenbame, f. Ehrencavaliers 31, Ehrenbegen, f. Chrenmaffen 31 Ehrenbienft [Bubbene] 31, 438. Chrenbold, f. Chrenbezeigung 31. 485 Whrenfall, f. Chrenbienft 31, 438. Chrenffinte, f. Ehrenwaffen 31 [439.

[440,

439.

Chrenjungfern, f. Chre 31, 407; [Gibenbaum, f. Taxus. Chrencavaliere 31, 438. Ebrenfanonifer [Bubbeus] 440. Chrenfette und Chrengfirtel 31, Chrenfleib, f. Chrenbezeigung 31, 435. Chrenlegion [Gotticald] 31, 440. Chrenleben [Bubbene] 31, 444. Chrenmabl, f. Chrenbezeigung 31, Chrenpfarrer [Bubbeus] 31, 444. Chrenpfennig [Bubbeus] 31, 444. Ehrenpforte, Ebrenbogen [Leger] 31, 444. Chrenpreis, f. Veronica. Chrenpreus (Graf Rart) [v. Schubert] 31, 451. Ehrenrechte (burgerliche) [Bub. beus 31, 451. [460. Ehrenfabel, j. Ehrenwaffen 31, Ehrenfaule [Leger] 31, 452. Ehrenfoith, j. Ehrenbezeigung 31, 460. 435. [v. Schubert] 31, 452. chrenften (Ebuard Bhilipfon)
Ehrenfteiten (Leger) 31, 453.
Ehrenftrafen (Bubbeus) 31, 453.
Ehrenftrabl (Dabib Lidder v.) [v. Coubert] 31, 457. Chrenftrale (Davib) [v. Schnbert] 31, 457, Ehrenfiedm (Johann Albert b.) [Berrmann] 31, 458. Chrens barb (Mug.) [v. Gonbert] 31, 459, Chrentafel, f. Ehre 31, 415; Ehrenbezeigung 31, 435. Ehrentag, f. Ehre 31, 414, 416; [Bubbene] 31, 460. Chrentang [Bubbeus] 31, 460. Chrentrunt [Bubbeus] 31, 460. Chrenwache, f. Chrenbezeigung 31, 435. Ehrenmaffen [Bubbene] 31, 460. Chrenwein, f. Chrenbezeigung 31, Ebrenzeichen [Gottfchald] 31, 460. Ehrenjuge, f. Chrenbienft 31, 438. Ehretin [Sprengel] 31. 461. Ehrbard (Sigismund Jufius) [Döring] 31. 461. Chrhart (Friebe.) [Sprengel] 31 461. - (Gottlieb v.) [Doring] Ehrharta [Sprengel] 31, 462. Ebrlich 31, 463. Chrliche Geburt [Bubbens] 31 [31, 466, Ehrmann (Marianne) [Cicher] — (Theophil) 31, 467. Threberg [Leger] 31, 467. [467. Ebrebeim, Gesheim [Leger] 31. Ehrftatt [Leger] 31. 467. Ehrmald [Schreiner] 31, 467. Ebften (bie) unb Chftlanb [Betri] 31, 468, Chrenfrib, Ernfrib [3ad] 31. Chrenfriebereborf [herrmann] 31. Gi [Bagner] 32 Eigins (Richter) 32, 11 Chrengurtel, f. Ebrentette 31, Ebrenbaufen [Schreinee] 31,440, Gibelflatt, Givelftabt [Gifenmann]

Einar Eiferincht 32, 182.
Eigelbingem Peger] 32, 183.
Eigenen (Arnolbi) 32, 183.
Eigengericht [Died] 32, 183.
Eigenleute [Died] 23, 184. Eibenfollt [Schreiner] 32, 11. Gibenftod [herrmann] 32, 11. Gibesthal [Schreiner] 32, 12. Gibigbeim, Gubigbeim [Leger] 32, Eigenliebe, f. Egoismus 31, 277. Gigenschaft. Beichaffenbeit 32,198. Eigenschaftswort (Rachtrag ju Gibis [Coreiner] 32, 13 Eibifc, f. Althaea officinalis 3. bem Artifel Abjectiv) [Grotefend) 32, 493.
Eigenfinn 32, 194.
Eigenfucht, f. Egoebnus 31, 277.
Eigenthum, f. Dominium 26, 454.
Eigenwille, j. Eigenfinn 32, 194. Gibismalb (Schreiner) 32. 13 Eichberg, auch Aichberg [Scheet-uer] 32, 14. Eiche, f. Quercus. [32, 14. (Orben bon ber) [Gotticald] Eigg, Egg [Gifelen] 32, 195. Eigil (Abt bon Inlba) [Bachter] Gichel (bie frucht) [Bfeit] 32. - (fluß) [fifder] 32, 14. Gidelberg [Leger] 32, 15. Gidelftein [Bachter] 32, 15. - (norb. Delbenfage), f. BBlunbr. - Molatojon af Aurlandi Bach. Gichen [Leger] 32, 17. Gichener See [Leger] 32, 18 ter] 32, 196 - Ragnareion (Bachter) 32,199 Eichenmiftel f. Loranthus; Vis-- Gibbuhallsjon [Bachter] 32 oum. [ter] 32, 18. Gidhorn (in ber Sage) [Bad-- Stallagrimsfon, f. Stallagrim. - (Beogr.) [Goreiner] 32, 20. - Tunnabolgr [Bachter] 32 - (3ob. Gottfr.) [Dering] 32 - Ullfertr [Bachter] 32, 205. Gifin, f. unter Elivagar 23, 877. Etinsfialb [Richter] 32, 206. Gicholsbeim, Gichbolgbeim [Leger] Eichpfahl, Sicher., Deg., Rabl-ober Mubipfahl [Batich] 32, Gifrebjar, Ehrepjar, Efrebjar [Bachter] 32, 206. Gidiel, Girel (Leger) 32, 24. Gifthprnir [Richtee] 32, 200 Gifunbafund, Cyfunbafund (Bad-Gichefelb (tentider Gau; Geogr. ter] 32, 209. Eilangoa [Bachter] 32, 210. u. Befd.) [Bolf] 32, 25 - (bas, in Steiermart) [Goreiner] 32, 45. Gilau ober Eplau (Geogr.) [Den Gidftatt [Gifenmann] 32. 4! mann] 32, 210. [210 - (Schlacht bei) [Depmann] 32 Gichftatten [Leger] 32, 48. Eichftebt, Gidfiabt [v. Bonneburg-Gilbert, Egilbert [Bachter] 32 Lengefelb] 401, 32. Gidterebeim (Le-214. Eileithpia (Richter) 32, 215. Eilenburg (Geogr.) 32, 219. — (Grafen unb Martgrafen bon) ger) 32, 49. Gichthal (Bernhath v.) [Döring] [Bachter] 32, 219. Gif | Grotefenb 32, 224. Eilfahrt [Schreiner] 32, 226. Gifang [Schreiner] 40, 38. 32, 50 Eib (Died) 32, 51 - (ber Ober berrlichteit in Rirchenfachen) [Gifelen] 32, 55 - (ber Treue) [Eifeten] 32, 57 Gibam, Epbam [Bachter] 32, 57 Gilif, Eplif (Gautefi) [Bachter] 32, 241. [242. - Gubrunarson [Bachter] 32, Eiliger, Eiger, Eigerne, 3lger [Bachter] 32, 243. Eilo, Eilon (Graf von Alava) Gibanger [b. Schubert] 32, 60 Cibedie, f. Lacerta. - (Aftron.) [Richter] 32, 60 Gibechfen Orben [Mobnite] 32, [Bachter] 32, 246. Tilpe, f. Emperfraße. Tilfen, Eitze 32, 246. Tilubur [Richter] 32, 246, Tilubur [Richter] 32, 246, Giber (Bogel) [Merrem] 32, 61. - (Rlug) und Giberfiebt (Amt) 32, 65 Gibgenoffenicaft [Gider] 32, 6 Eimart (Georg Chriftian); @. Gibothea (Dipth.) [Richter] (Georg Chriftoph); E. (Maria Clara) (Beile) 32, 246. Eimbed 32, 247. [446. Eidothea (Mollusca) [Then] 3 Gibsberg, f. Cbeberg 31, 119. Gibsfos [v. Schubert] 32, 173. Eimeo, f. Gefellicafreinfeln 63. Sidevolb (v. Schubert) 32, 173, Gibplion, f. 3bylle, Eieboe, f. Guinea. Eierland [Fifcher] 32, 174. Eimerfunft [Batich] 32, 247. Ein [Grotefenb] 32, 247. Einar [v. Gebren] 32, 249. — Delgafon [Bachter] 32, 250. Elerftodefrantheiten [Rojenbaum] - Rognwalbefon (Bachter) 32. 258.

Gifel [Bhttenbach] 32, 180.

- Chilafon [Bachter] 32, 256.

Eriopeltaster, f. Trichiadae. Eriopetalum, f. Microstemma. Eriophorum (Bfanacagattung) (Sprengel) 37, 137, polytachyon (Banumoffen-

probylacnyon (Bannabarn gras) [Breis. Menn v. Minn-toli) 37, 137. Eriophyllum, f. Trichophyllum. Eriophyton, f. Phlomis.

Eriopis [Richter] 37, 137 Eriops, f. Panurgus. Erioptera [Germar] 37, 137. Eriopteryx, (. Erioptera. Eriopus, (. Phalaena Noctua (Pteridis).

Eriosema, J. Rhynchosia. Eriosolena, f. Pimelea. Eriosoma (Germar) 37, 138, Eriospermum (Sprengel) 37,138 Eriosphaera [Sprengel] 37, 138. Eriospaneas jeptengei or, inh. Eriospanagum, f. Sphaeria. Eriostamon, (Eptengei 37, 128. Eriostomum, f. Stachya. Eriostylia, f. Grevillea. Eriosynaphe, f. Ferula. Eriothrix [Sprengel) 37, 138. Eriothymus, f. Keithia.
Eriotis, f. Libanotis.
Eriptia (Rider) 37, 138.
Eriphia (Rider) 37, 139.
Eriphia (Ridegng.) [Germar] 37, 139. (fer] 37, 139. (Gattung bet Arcele) (Burmei-

- (Gatting ett strette) Januari--, f. Besleria 9. 287. Eriphus [Germar] 37, 139. Eripus [Germar] 37, 139. Eripus [Germar] 37, 140. Erithinus [Germar] 37, 140. Eris (Bichter) 37, 140. Erigen (Bachter) 37, 140. Erigen (Eben) 37, 140. Erisma, f. Ditmuria 26, 190 Erisma, f. Ditmaria 25, 1991, Crispojus (Serrmani) 27, 149, Friatalis (Sermani) 27, 141, Friatalis (Sermani) 27, 141, Friidler, f. Gontlano 58, 24, Erithalis (Sermani) 37, 141, Erithelis (Sermani) 37, 141, Erithelis (Sermani) 37, 141, Erithelis (Sermani) 37, 141, Erithelis (Sermani) 37, 141, Criticis (Sidieri) 37, 141, Criticis (Sidieri) 37, 141, Criticis (Sidieri) 37, 141, Criunis (Sidieri) 37, 141, Eriunios [Richter] 37, 141. Eriwan [Rommel] 37, 141. Erix, J. Eryx 37, 430. Grigo (Frang) [heirmann] 37,143, Erfa (Bachter) 37, 144. Erfanbalb, Erfenbalb, Erdinbalb,

Erdanbold Bifdof von Stras. bnrg) [Bachter] 27, 146. (Erzbifchof von Rainz) [Bach-

ter 37, 146. Erfelen [v. Stramberg] 37, 148, Erfenbiel (v. Stramberg) 37, 149, Erfenntlichteit (Scheibter) 37, 152, Erfenntniß (Zweibter) 37, 154 Grient ober Orfent [Rump] 37.

Erfeti Rachn (Richter) 37, 166. Erfiglit (Richter) 37, 166. Erffarung (Scheiblet) 37, 166. Erf (Schreiner) 37, 174. Erfa (in Deftercich) [Schreiner]

37, 175 - (in Livland) [Betri] 37, 175. Erlach (Geogr.) [Schreiner] 37,

175. (bie herren bon, Gefchlecht in Steiermart) [Schreiner]

(v., fcweiger, Gefchlecht: Ulrich v., Rubolf v., Johann Luting v., Rari Lubwig v. C.) (Sicher) 37, 175 bie 179. Erlachftein (Schreiner) 37, 180. Erlach ober Erlauf (Schreiner)

Grianhfen (Jatob) [v. Gebren] Griangen (Gisten) 37, 182. Grian [Schreiner] 37, 183. Grianch (Pernice) 37, 184. Erfanterung, f. Erflarung 37,166 Erie, f. Alnus 3, 185, Erlenbach [Gifenmann] 37, 186 Erlenbr (Barle von Orfnen) [Bach-

ter] 37, 186. [186 Erienholz, Effernholz [Leger] 37 Erlenmartt [Schreiner] 37, 187. Erlenchtete [Frante] 37, 187. Erleuchtung (Theolog.) [Frante]

-, Belenchtung, Illumination (Baufunft) [Leger] 37, 190. Erleuchtungefreis (Richter 37,

Erlhambolb [3ad] 37, 192. Erlhof [Schreiner] 37, 192. Erlif [Richter] 37, 193. Erlif-Chan [Richter] 27, 193. Erlingbunbra v. Coubert 37,193. Erlingt (norweg, Ronig) [Bach-

erlingt (notweg, xenny) (2004) ter) \$7, 193.

—, Chafte (Bachter) \$7, 195.

—, Steinveggr Baglatoningt (Bachter) \$7, 209.

Cricerfortal (Richter) \$7, 215. Erlöfer, Erlöfung Frante | 37,21

Erlofere (Orben bee) [Gottichald] 37, 222. Ertojung (Orben ber Ritter von

ber) (Gottichald) 37, 222. Ermania (Sprengei) 37, 223. Ermele (Johann Frang) (Beife) 87, 223, Ermelpeter Begirt [Schreiner] 3' - Berichteftubl [Schreiner] 37.

Ermenfrieb, f. Ebroin 30, 807. Ermenonville [Fifcher] 37, 223. Ermenrich [3ad u. Bachter] 37,

Erment [Bartmann] 37, 224. Ermerich (Ronig ber Sweven) (Bachter) 37, 225. - (tentiche Belbenfage) (Bachter)

37, 225. Ermee [Betri] 37, 229. ter] 37, 230. Ermland [v. Stramberg] 37, 231. Ermo (bi Camalboli, I') [Fifcher]

87, 246. Ermichwerd [Lanbau] 37, 246. Ermeleben 37, 246. Ermus [Bicher] 37, 246. Ermus [Bachter] 37, 246. Ernaginum [Bachter] 37, 246. Ernahrung (Theile] 37, 246. Ernah [Schreiner] 37, 246. Ernah [Schreiner] 37, 249. Ernet [Fischer] 37, 249. Ernegem [Fischer] 37, 249. Ernemont [Fischer] 37, 249. Ernemont [Sischer] 37, 249. Ernestia [Sprengei] 37, 249. Erneueun, f. Biebergeburt. Erniebrigung [Frante] 37, 260. Ernodes [Sprengel] 37, 262. Ernoburum [Banber] 37, 262. Ernoleheim [Fifcher] 37, 262.

Ernft (zwei gurften von Anhalt) (Bachter) 37, 262, 265. — u. E. Friebr. (Martgrafen von Baben) [Bachter] 37, 266. 267. - (Bergog von Baiern) [3ad] 87, 269. - (Fr. v. Mengersborf, Fürft-

bijdof in Bamberg) [3ad] 37, 270. [mel] 37, 271. — (Lanbgraf von Deffen) Rom-- (Graf v. Solftein - Schanm. burg) [Bachter] 37, 273. - Rafimir (Graf v. Raffau)

[Bacter] 37, 278. - L (Martgraf von Defterreich) [Bachter] 37, 280. - ber Giferne (Bergog von Defter-

reich) (Bachter) 37, 281.

- (Erherzog von Defterreich) (Bachter) 37, 284. [296.

- (Kürft zu Baffau) [3ad] 37,

(Rurfürft von Gachien) [Derr. mann] 37, 297. — Anguft (Bergog bon Beimar) [herrmann] 37, 298. — August Conflantin (herzog zu

Sachfen-Beimar) [herrmann] 37, 299. Griebrich (Bergog gn Gadfen-

Cobnrg) [herrmann] 37, 299. - Lubmig . n. II. (herzoge gu Sachfen - Deiningen) [herr. mann] 37, 309. - (Bergog bon G. Dilbburg-baufen) [Derrmann] 37, 300. Friebrich L n. II. (Bergoge

von G. Silbburgbaufen) [Berrmann] 37, 300. Briebrich Rari (Bergog bon S. Dilbburghaufen) [herrmann]

37, 300, Lu. II. (Berjoge von Comaben) [3ad] 37, 800. 301. - 3obann (Berjog von Anrianb),

f. Biren 10, 246. [37, 302. - (Bergog E., mbb. Gebicht)

Erminftreet, Ermingeftrete (Bad. | Ernft (Bfocol.) [Gdeibler] 37, 303.

- (Simon Beter)[v. Stramberg] Ernftbrunn [Schreiner] 37, 307. Ernftfeuer [v. Soper] 37, 307. Ernstingia, f. Matayba.

Ernftthal (in Sachfen) [herrmann] 37, 317. (in Böhmen) [Schreiner] 37, Ernte (etymolog.) [Bachter] - (lanbwirthfchaftl.) (Someiger)

Erntehfiter (ber, Aftron.) [Richter 37, 328. [323. Ernbei ober Ernen [Rumn] 37. Erobatus, f. Nigella. Eroberung [v. Doner] 37, 324. Erodendron, f. Protea Erobios [Richter] 37, 826. Erodium [Sprengel] 37, 826. Erodius [Germar] 37, 326. Eröffnung (Bubbens) 37, 827.5 Erogatio (Babr) 37, 333. Eroles (Baron b') [herrmann]

37, 334. Erolia [Burmeifter] 37, 334. Erophica, f. Phaca. Erophila, f. Draba 27, 284. Erophoron, J. Saxifraga. Gropina, f. Genegambien. Eros (Muth.) [Richter] 37, 834.

- (Stlav bee Antonius) 37, 342. Grotes 37, 342. Eroteum, f. Freziera 49, 206 Erotianus (Babr) 37, 842. Erotidia [Richter] 37, 344. Erotiter bes Miterthums [Babr]

37, 344 Erotylina [Strenbel] 37, 356. Erotylus [Germar] 37, 356. Grovautes IL | Berrmann| 37,358.

Erro (v. Stramberg) 37, 359.

Grp (v. Stramberg) 37, 359.

Grp (v. Streen) (Bladder) 37, 359.

Grpe [Filder] 37, 359.

Grpe [Filder] 37, 359.

Grpe (Fandan) 37, 359.

Grpe (Fandan) 37, 359.

37, 859. Erbenius [Röbiger] 37, 359 Erpetologie (Burmeifter) 37, 361. Erpfenborf [Schreiner] 37, 361.

Erpo [Bacter] 37, 361. Erpr (Atlafon, norb. Debtb.) (Bachter) 37, 364. - (Bonafurefon, norb. Mpth.)

Grandinsein, nore. Rept.) [Bachter 37, 362.
Crpreffung [Bubbens] 37, 364.
Crps (v. Stramberg) 37, 27.
Crread (Charles) [Beits] 37, 367.
Crrebantium [Banber] 37, 367.
Crrebagharfeit, f. Incitabilität.
Crisantia (Bilden) 37, 267. Errigoptia Sifder) 37, 367. Errol (v. Stramberg) 37, 367. Errollen (Theile) 37, 369. Erröthen (Theile) 37, 370. Erfänfen (Theile) 37, 371. Erfänfen (Theile) 37, 371. — bee Raites [Leger] 37, 371.

Erideinung [Scheibler] 37, 376.

Ericheinungebogen (Richter) 37, | Erpthea (Richter) 37, 423. Erichleichung [Scheibler] 37, 878. Erfoftterung [Inline] 37, 380. Erichatterungefreis [v. Cover] 37,

Erfe [Bott] 37, 383. f. Berfe. Grief - Ujvar, f. Renbaufel. Er. Semjen, auch Er. Temijen [Schreiner] 37, 384. Erfingen [Leger] 37, 384.

Ereftine [v. Stramberg] 37, 384. Erfoué (Richter) 37, 404. Erftein (Kifcher) 37, 404. Erftgeburt, f. Gefdlecht 62, 460. Erftiden [Theile] 37, 404. Erftlinge [Gruber] 37, 407. Grtholmen (v. Schubert) 87,410. Erto [Schreiner] 37, 410. Ertogral [Berrmann] 37, 410. Ertranten [Theile] 37, 410. Ertrinfen [Theile] 37, 410. Ertfi, and Ertfent [Schreiner]

37, 411. Ertwinus [Bachter] 37, 412. Eruca [Sprengel] 37, 412. Erucago, f. Bunias 141, 32, Erucaria [Sprengel] 37, 412 Erucastrum, f. Brassica 12, 286: Sinapis.

Grunia - Raspapa ober Ernnig Raffiaben, f. Erunien 37, 413. Eruniafichen (Richter) 37, 418. Erunien , Eruniafaffiaben (Rich.

ter] 37, 418. Erva do rato, f. Palicourea. Ervalla [v. Schubert] 37, 414. Erve, f. Ervum 37, 415. Ervermültger, f. Drobance. Ervigine, Ermig (Ronig ber Beft. gothen [herrmann] 37, 414. Ervilia, f. Ervam 37, 415.
Ervum [Sprenget] 37, 415.
Ervum [Sprenget] 37, 415.
Erweiterung 37, 415.
Erweiterung 37, 415.
Ernein von Steinbach 37, 416.
Erzleben (Dorothea Christiane) 37, 416.

- (3ob. Chriftian Polptarp) 37, Eryboea, f. Periboes Erycibe [Sprengel] 37, 417. Erycina(Schmetterlingeg.)[Bur-

meifter] 37, 417. - (Dinimeig.) [Streubel] 37,417. Eryfina [Richter] 37, 418. Erymanthius Aper (Richter) 37 419.

Erymanthos (Muth.) [Richter] 37, - (Geogr.) [Bauber] 37, 419. Erhmas [Richter] 37, 419. Eryngium Sprengel 37, 419. Eryaibe [Strenbel] 37, 420. Eryaibe [Sprengel] 37, 420. Eryfichthon [Richter] 37, 421. Eryfichthon [Richter] 37, 422. Erysimum [Sprengel] 37, 422. Erysiphe, f. Erysibe 37, 420.

urppea | Richter | 37, 423. Erphin (Bachter | 37, 424. Erphina (Bichter | 37, 424. Erphinae | Ganber | 37, 425. Erythraeu (Springel | 37, 425. Erythraeum Mare [Janber | 37, 425.

Erpthraeus (Mith.) [Richter] 37, 426. [bel 37, 426. Erythraeus (Milbeng.) [Stren-

Erythrochiton [Sprengel] 37.

Erythrochlaena [Sprengel] 37, Erythrodanum, f. Rubia; Nertera.

Erythrogonys [Strenbel] 37, Erythrolaena, J. Erythroch-laena 37, 427. Erythronium |Sprengel | 37.4 Erythropalum [Sprengef] 37, 428, [428,

Erythrophloeum [Sprengel] 37, Erythropogon [Sprengel] 37. Erythropsia, f. Sterculia. [428. Erythrorrhisa, f. Galax 52, 304. Ernthros [Richter] 37, 429. Erythrospermum [Sprengel]

87, 429 Erythrostietus, [. Melanthium. Erythroxyleae [Sprengel] 37. 429. [429. Erythroxylon [Sprengel] 37, Erptos, f. Europtos 39, 178.

Erpt [Richter] 37, 430.

— (Geogr.) [Janber] 37, 430.

Eryx (Gatt. ber Schangen) 37

Ery (Bachter) 37, 481. [430. Erzählung 37, 432. [485. Erz. u. Erbamter (Bachter) 37, Erzberg [Schreiner] 37, 452. Erze [Germar] 37, 455. Erzengelwurz, f. Angelica 4, 75;

Osterioum.

Osterioum.

Grapeting (Dermann) 37, 455.

Gragebing (Dermann) 37, 456.

Gragebing (Dermann) 37, 456.

Grapeting (Bachter) 37, 468.

Grapeting (Bachter) 37, 468.

Gribeng (Brimmer) 37, 460.

Gribeng (Brimmer) 37, 460.

Gribeng (Brimmer) 37, 460.

Gribeng (Brant 37, 461.)

Erzingen [Leger] 37, 471. Erzidgermeifter, Dberftjagermeifter b. Reiche [Bachter] 37, 472.

Erg. unb Erbfammerer (Bachter) 7, 474. Ergfangler [Bachter] 87, 477. Ergfaplan [Bachter] 87, 486. Erg. unb Erbmaricatte [Bachter] 37, 489.

Erg. unb Erbichaymeifter [Badter] 37, 497. [37, 499. @r; unb Grbichenfen (Bachter) Erg - und Erbtruchieffe (Bachter) 87, 500.

Es (3acob v.) [Beife] 38, 1. Es (Muf.) [Sint] 38, 1. Giaen (Richter) Etatas, 1. Jejauer. Etato [Ficher] 38, 1. Etan [Robiger] 38, 1. Etan Rpail, 1. Afgbanen 2, 142. Esbarres [Ficher] 38, 2. Oabo lv. Schubert] 38, 2. Efaiae, f. Jefaiae. Cecabianca [Sifder] 38, 2

Gecacena bel Campo [Rifder) 38. 2. Gecaber [v. Doper] 38, 2. Gecabia 38, 3

Gecabron [v. Doger] 38, 3. Escala [Bifder] 38, 4. Gecalabe [v. Dover] 38, Gecalante (Juan be) [Deppig]

- (3nan Antonio unb Juan be Gevilla Romeron) [Beife] 38,7. - (Geogr.) [Rifcher] 38, E. Gecale be Marabour, f. Cenegambien

Gécales (Sider) 38, 5.
Sealonia (Springel) 39, 6.
Gécalona (Springel) 39, 6.
Gécalona (Springel) 31, 7.
Gécalona (Springel) 31, 7.
Gécalona (Springel) 32, 7.
Gécalona (Springel) 33, 8.
Gécalona (Springel) 38, 8.
Géralona (Springel) 38, 8. Gecalies [Gifder] 38, 8

Cicach [Leger] 38, 19. Escariten [Germar] 38, 19. Escariten [Gruber] 38, 1 Gidau (in Baiern) [Gifenmann] 38, 23. — (im Etfaß) [Fifcher] 38, 24. Efchach (in Baben) [Leger] 38, 24.

- (im Gliaß) [Bifcher] 38, 24. Efcber [Richter] 38, 24. Cice (Geogr.) [Cortiner] 38,24.

hola 38, 54. Gideberg (Geogt. u. Geid.) [lanbau] 38, 24. [25. - b., (Geichlecht) [Lanbau] 38,

Cichelbach [Leger] 38, 25. Gichelberg Coreiner] 38, 2 Eichefbrunn [Leger] 38, 26 Cicellam [Gifenmann] 38, 27 Gichelft . Rroon (Abotf) 38, 27 Cidem [Richter] 38, 27.

- (Geogr.) [Schreiner] 38, 28. Efdenau [Schreiner] 38, 26. Eichenbach (Beegr.) [Citenmann]

- (Bolfram b.) [Can Marte] - (Ulr. v.) [Gan Marte] 38,44. - (Breiberren v.) [@icher] 38,47, Eschenbachia (@prengel] 38,52. Efdenberg [Coreiner] 38, 52.

Cichenburg (3ch. 3oad.) |Diring) 38, 50

Cidenholg Leger 38, 54.
Cidenholg Leger 38, 54.
Cidenhol (in Baiern) [Cifenmann) 38, 54.
— (in Tivol) [Edreiner] 38, 54. Efdenfdwinge [Schlichthorft] 38,

Eichenftruth [Panban] 38, 54 Efcher (Gefdlecht ; Deinr. E. Dans Raspar) [Eicher] 38, 55, 58, b. b. Linth (Cens Renrab)

[Efder] 38, 61. Efdernborf (Gienmann) 38, 66 Eicherebeim [Panbau] 38, 67. Cichevand [Richter] 38, 67. Cichte (Ernft Abelf) [Bogel] 38.

Cictano,f. Allium ascalonicum. Eschscholtzia [Sprengel] 38,68 Cichftruth (Dans Abetf Friebr.

Eichwege [ganbau] 38, 70. Cichweiler [Fifcher] 38, 71 Eschweilera, f. Lecythis. Gecobar (Rame vieler berühmter

Spanier ifp. Strambera 188.71 - (Blug in Spanien) [Rifder] Escobedia [Sprengel] 38, 75 Escoiquig (Don Juan) forrmann) 38, 75. Escondido [Eifelen] 38, 77.

Escorailles, f. Fontangee 48, 175; Scorailles. Escorial [Fifchee] 38, 77. Gecornalbon [Fifcher] 38, 79. Gecorte [v. Doper] 38, 79. Gecot [Bifder] 38, 81. Esconblean be Sonrbis [b. Stram-

bera] 38, 81. Ceconbone, ber [Fifcher] 88, 95 Escubo be Beragua [Gifelen] 38, 95. Gecnintla [Gifeten] 38, 95,

Esculus, f. Aesculus 2, 83 Escurolles [Fifcher] 38, 95 Escus (Ronig von Rent) 12Badeter) 38, 9 Gebrelom ober Gebreion (Robis

ger] 38, 96. Cebub, f. Mjotne 6, 527. En Dur [Fint] 38, 95. Glebevafter [Richter] 38, 94

Efet, f. Asinus, im Art. Equus Asinus 36, 146. Efeldberg [Schreiner] 38, 96. Eriebobne, f. Vicia Faba. Gielsbiftel, f. Onopardon. Gielofeft [Graffe] 38, 96 Gielsgurte, f. Momordica Elaterium.

Cfelefopf [Lanban] 38, 97. Cfelefattig, f. Tussilago Farfara. Gfelemild, f. Mildent. Efelerfiden (Leger) 38, 97. Esenbeckin (Sprengel) 38, 97.

Es-es, f. Es 38, 1. Es-es, 1. Es 35, 1. Cofitana [Fifcher] 38, 105. Cfino [Fifcher] 38, 105. [gen). Cot; j. 3ot (in Jufammenfehun--, Estbale [Fifcher] 38, 105. Cotanbeli (Matthans) (Rump)

38, 106, Estennanne (Richter) 38, 100 Cofi Enberum (Graffe) 38, 107. Cofi (v. Coubert) 38, 107. Cofifbe (v. Gebren) 38, 107. Cetiffune (v. Schubert) 38, 108. Cetimos (Dößler) 38, 108. Celi Bargala [Graffe] 38, 150. Cofi Chebr [Graffe] 38, 130. - Ubar [Graffe] 38, 130. Esta [Fifcher] 38, 130. Eslam, f. 3slam. Colarn, Gfiarn | Gifenmann 38, Coma Allah [Graffe] 38, 130. Esmarchia, f. Sagina. Comartit, f. Datolith 291, 112. Comenarb (30f.) [herrmann] 38.

Esmeralbas (Böppig) 38, 122. Es Moll [Kinf] 38, 132, Comun, f. Rabiren. Coné, Aona 38, 133 Esnemib, f. Ritomebia Cones (Fifcher) 38, 134. Esopon, f. Prenanthes. Gioteriich und Groteriich [Babr] 38, 134,

Cepach (Leger) 38, 140. Cepagnac (Fiicer) 38, 140. Cepagnet (3ob. v.) [herrmann]

38, 140 Espannolet, f. Ribeira. Cepation [Hidder] 38, 140. Cepatmador [Hidder] 38, 140. Ceparton [Hidder] 38, 140. Ceparfette, [Onodrychis sativa. Esparto [Fifcher] 38, 140. Esparvière [Fifcher] 38, 140. Esparga (Fifcher) 38, 141. Espafingen [Leger] 38, 141. Cope, f. Populus tremuia. Copia (Kither) 38, 141. Copeja (Kither) 38, 141. Copejo (Sticker) 38, 141. Espedia (Sprengel) 38, 141. Copefette (Kither) 38, 141. Espelunba (v. Schubert) 38, 14: Cepen (Beger Bernh. van) 38.

Espenbarmab, f. Sapanbomab. Copenbiar [Richter] 38, 142. Coper (3ob. Friebr. u. Engen Johann Chriftoph) 38, 142. Espera [Sprengel] 38, 143. Espernon (Bean Louis be Roga-

ret, be la Balette, Bergog v.) [herrmann] 38, 143. Espichel [Bifcher] 38, 144. Espinac (Fifcher) 38, 144. Cepinaffe, Epinaffe (Bifcher) 38. 144.

Copinan. Saint. Inc (v. Stram. berg 38, 146. [38, 152. Gepinel (Bincente be) [Döring] Espinofa (Geogr.) [Fifcher] 36

(Gonjalo Gome; be; Gaspar be) (Boppig) 38, 153. [154. - (Diego be) [v. Stramberg] 38, - (el Licenciabe Bebro be)

[29off] 38, 156. - (Bacinto Geronimaba) [Beife]

- (3acinto Geronima de | Beirig 38, 157. Espinosa, 1. Eriogonum 37, 138. Espirito Santo (Sobpia) 38, 157. Espiritu, St. (Bitder) 38, 138. Esplanede (b. Dever) 38, 168. Espica (C. (Bitder) 38, 168. Espirit, Et. (Bitder) 38, 168. Espirit, Et. (Bitder) 38, 168. Espirit, Et. (Bitder) 38, 168. [28olf] 38, 168

Esquerra ober Gjquerra (Monfo) Esquilade (Don Francisco be Borja b Mragon, Brincipe be)

[Bolf] 38, 168. Esquiliac, f. Rom. Cora [Röbiger] 38, 169. Ef (Karl ban) [Döring] 38, 172. Effaab Effenbi [Graffe] 38, 173. Effabei, f. Jafubba: Cffar (Danne) 38, 173.
Cffai (Fifter) 38, 192.
Cffarbo, les (Fifder) 38, 192.
Cffarbo, Les (Fifder) 38, 192.

8, 192 Effarte, les [Fijder] 38, 196 (Charlotte Des-) [Derrmann] 88, 197. (mann) 38, 197. - (Denie Dechanet Des.) (Berr-

- (Ricolas Lemonne Des.) Derr. manul 38, 197. Effe (v. Schubert) 38, 197. — [Leger] 38, 197. Essedum, f. Covinus 20, 65. Effet [Schreiner] 38, 197. Effen (Theile) 38, 199.

— (Geogr.) (Daniel) 38, 200.

Effequido (Böppig) 38, 201.

Effeg (Geogr.) (Cifelen) 38, 203.

- (Grafen) [v. Stramberg 38, Effen [Fifcher; 38, 217.

Sifig (dem., pharmac., tednisch) Steinberg 38, 217. — (mebicin.) [Ebeile] 38, 226. — (Geogr. n. Geich.) [v. Stram.

berg] 38, 228. Effigather, f. Ather 2, 97. Effigbaum, f. Rhus typhina. Effigbampfe, f. Effig 38, 226, Effigbern, f. Berberis 9, 62. Effiggeift (Steinberg) 38, 228. Gifigmutter (Steinberg 38, 228. Cffigrofe, f. Rosa gallica. Effigfanre, f. Effig 38, 226, Eifigfanre Salze (Steinberg) 38,

999. Effingen [Gifenmann] 38, 229. Efleben [Gifenmann] 38, 229.

Efenshamm [Sollmann] 38, 104. | Copinan [v. Stramberg] 38, 144. | Eflingen (in Comaben) 38, 229. | - (ber Goulmeifter von) 3 229. 138, 230, - (in Defterreich) [Goreiner] - (Golacht bei) [Ceymann] 38

147

280. - (in Baben) [Leger] 38, 235. Effo [Schreiner] 38, 235. Effommes [Fifcher] 38, 235. Effonne, bie [Fifcher] 38, 235. Effonnes [Fifder] 38, 236. Egrung-Churmuftu (Richter) 38

236. Effui 38, 236. Effüreni-Emmenebu u. E.-Gubl

[Richter] 38, 236. Eftace (Actilles: Baltbafar: Baspar u. Emanuel) [Graffe] 38, 236, 237.

Thaimpuis (Fifcher) 38, 237. Chaing (Fifcher) 38, 287. Eftaires (Fifcher) 38, 287. Champes (Anna v. Biffelen, Bergogin v.) [herrmann] 38 237.

- (Jacques be) [herrmann] 38 Efte (Fluft in Sannover) Schlicht. borft) 38, 238. (Stabt in Stalien; Gefchichte;

Befdlecht) [Coreiner] 38, 238. - (Rari Ambrofine) [Rump] 38 289. [Fint] 38, 291. (Thomas; Michael und 3obn) Eftetbar ober Efthatar (Richter)

38, 291. Eftela be la Dar unb Eftela be Effels de la War und chiela de Tierra (fijder) 38, 291. Chella (fijder) 38, 292. Chendard b., Ciramberg (fi,292. Chendard b., Ciramberg (fi,292. Chendard b., Ciramberg (fi,292. Chendard (fijder) 38, 293. Chendard (fijder) 38, 293. Cfterel [Bifcher] 38, 293. Esterhazya (Rit.), f. Gerardia

60, 810. Efternan (Fifder) 38, 298. There [Tifelen] 38, 293.
Theve [Tifelen] 38, 293.
Theve (Pierre) [Fint] 38,
Theve (Pierre) [Fint] 38,
Theol (Nöbiger) 38, 294. Efthemo ober Efthemoa [Robiger]

38, 294. Aben, 6 Chften 31, 468. Efther (Röbiger) 38, 294. Cfliae (Jamber) 38, 297. Eftinges an Bal (Fischer) 38,

237. Eftiones (Bilbelm) 38, 297. Eftiffac [fitider] 38, 299. Efteville [Cifeten] 38, 299. Eftocart (Bafcal be 1') [fint] 38, 299.

Eftorq (hermann I') (b. Bich. mann) 38, 299 Eftolle (Beter Zaifan be I') (b. Stramberg) 38, 300, Eftombar (Rifder) 38, 302.

Eftor (3ob. Georg) [b. Rommel] 38, 302. ·[berg] 38, 803. Eftourmel, Eftrumelle [v. Stram. Eftoutebille-fur-Mer [v. Stram-

berg] 38, 305. Eftrabes [v. Stramberg] 38, 313. Eftrecho (Fifcher) 38, 316 Eftree (Bean b') [Fint] 38, 316. Eftree (Gefchiecht) [b. Etram-berg] 38, 316.

- (Geogr.) [Fifcher] 38, 835. Effregen, f. Artemisia Dracuneulus 5, 450. Eftrella (la Gerra be Eftrelba)

(Rifcher) 38, 386.

[Fitmer] 25, 306. Eftremabura, Extremabura [Fi-fert] 38, 336. Eftremda [Fifcher] 38, 338, Eftreun [v. Stramberg] 401, 432. Cfreur (bertainerg 47, 432.

Cfreid (Feet) (Rifder) 38, 339.

Cfreid (Feger) 38, 339.

Cfubit, J. Ansoln 2, 94.

—, J. Euphorbia 39, 103.

Cfur, J. Octus.

Eint, 1. Delus.
Teglar (Schreiner) 38, 345,
Esztregály (Schreiner) 38, 345,
Esztregály (Schreiner) 39, 117,
Esztrebse (Sumani) 38, 345,
Esztrebály (Sumani) 38, 346,
Embles (Silder) 38, 352,
Etali (Silder) 38, 352,
Etali (Silder) 38, 352,
Etali (Silder) 38, 352,

Ctampes, Eftampes (Beidlecht) Ctampes, CRampes (Gefchich) 10. Etramberg 384, 3502. — (Geogr.) [Aithers 38, 350. Ctang [Aithers 38, 357. — (ber. Santa) [Aithers 384, 357. Ctangs [Rithers 38, 357. — (ber. Santa) [Aithers 384, 357. Ctangles [Rithers 384, 358. Ctangles [Rithers 384, 358. Ctangles 358. Ctangles 358. Ctearcos [herrmann] 38, 358. Etrobutabae [Richter] 38, 358, Etrofies [Richter] 38, 359, Etrofies [Richter] 38, 359. Eteofretes, f. Breta. Eteonos [Richter] 38, 359.

Cremos Stoper 35, 339.
Citin (Sving von Schotland)
[Derrmann] 28, 859.
Citin, Chin 28, 859.
Cit Derrmann 38, 860.
Citolibes (Sicher) 38, 360.
Citolibes (Sicher) 38, 860. Etham 38, 360. Ethan [Finf] 38, 360. Ethanim, f. Actbanim 2, 9: Ethanium, f. Alpinia 3, 220, Ethe [Schreiner] 38, 361. Ethelbalb (Rouig bon Mercia) [herrmann] 38, 361.

- (Ronig bon Englanb) [berrmann] 38, 361. Etbelbert (Ronig von Rent)

[herrmann] 38, 361, - (Ronig von Englanb) [herrmann] 38, 361. Ethelfeleba [Derrmann] 38, 362. Ethelreb (Ronig bon Mercia)

[herrmann] 38, 362.

Ethelreb (Ronig von Rorthumber. | Ettran [v. Schubert] 38, 388. fanb) [herrmann] 38, 362. - (Ronig von England) [herr-mann] 38, 362. - II. (Ronig ber Angelfachfen) (Daffe) 38, 362.

(Ronia pon Morthumberlanb) [herrmann] 38, 368. Ethif, f. Moralphilofophie. Ethitotheologie, f. Moraltheologie.

Ethmoibenm, f. Geruchfinn 62, Ethnographie, f. Botterfunbe. Ethobaia [Richter] 38, 368. Cibos [Babr] 38, 368. Ethulia [Gprengel] 38, 371. Etias [Richter] 38, 871. Etiche, Guthicus, Entuches [3ad] 38, 871.

Erienne, f. Stepban. -. St. (Rifder) 38, 371. Etiral [Fifcher] 38, 373. Ettingera (Sprengel) 38, 878. Etocetum (Bachter) 38, 874. Etoile (Fischer) 38, 374. Etoile (Fischer) 38, 374. Etorbu, f. Aurifen. Etoviffa [Bachter] 38, 374. Etrichy [Fijcher] 38, 874. Etrebam [Fifcher] 38, 375. Etrepagny, Eftrepagny [Fifcher] 38, 375.

Etretat [Sifder] 88, 875. Etrnu, Eftrun [Sifder] 38, 375. Etruria (Geogr.) [Gifelen] 38 -, f. Betrurien. Etfant [gifder] 38, 375. [375. Etich [hendel v. Donnersmard] 38, 375,

Eticheghe 38, 377. Etichmiabzin [v. Rommel] 38,377. Ettal (bair. Dorf unb Rlofter) [Gifenmann] 38, 378. - (Gefchichte bes Rloftere) [v.

Stramberg 38, 878.
Ettaler Mannbt, Ettaler Männel (Lifenmann) 38, 380.
Ettenbeim Leger 38, 380. Ettenheimmanfter [Leger] 38, 882. Etterbeet [Sifder] 38, 388. Etterlin (Betermann) [Efder] 38,

Ettereberg, f. Beimar. Etterghaufen [Rieb] 38, 384. Ettinger (Moys, a Sancta Ca-tharina) (Anmy) 38, 385. Ettlingen (Leger) 38, 385. Ettlingen veiler, Ettlingenweber

[Leger] 38, 387. Ettmiller (Dichael u. Dichael

Ernft) [Theile] 38, 887.

Cim (Rump) 38, 388.
Cimben [Finf] 38, 388.
Citymologicum [Bähr] 38, 398.
Citymologicum [Bähr] 38, 398.
Citymologic (Gretefenb) 38, 396.
Chāri [10. Schubert] 38, 401.
Chborf, Talisborf, Chelimberf

148

[v. Bonneburg-Lengefelb] 38, 401.

Chel (Bachter) 38, 404. En (Geogr.) [Fijder] 38, 422. — (Robert und Bilbelm, Grafen v.) [b. Stramberg] 38, 425. — (Philipp, Graf v.) [v. Stram-

berg 38, 425. Ena (Thurea) [Banbex] 38, 428. — (Lalonien) [Banbex] 38, 428. — (catonien) [3meet] 35, 428. Eusding (Richter) 38, 428. Eusdinne (Richter) 38, 428. Eusgoras (Richter) 38, 428. Eusgoras (Richter) 38, 428. Eusgrieß (mit bem Beinamen

Bonticus); E. (Breebpter bon Antiochia); E. (Frennb bes Martin von Tours); E. (Cho-lafticus) [Gruber] 38, 428-

Engaros (Richter) 38, 431. Enamerion [Richter] 38, 431. Enan [Richter] 38, 431. Guanbros, Evanber [Richter] 38,

431. Enanemos [Richter] 38, 482. Euangelia 38, 482. Enanthes (Richter] 38, 432. Enartet Richter] 38, 432. Enartet Brichter] 38, 432. 38, 432,

920, 404.
Enathies (Steinhart) 38, 433.
Enbages, f. Druiben 27, 488.
Enbigheim, f. Eibigbeim 32, 12.
Eubiotit [Theile] 33, 434.

— (Mpth.) [Richer], 38, 438. Enbote [Richter] 38, 488. Eubria [Germar] 38, 438. Enbule [Richter] 38, 438.

Ensuite [Sticker] 3B, 438. Tabulins [Richter] 3B, 438. Tabulids [Steinbart] 3B, 438. Tabulids [Bdfr] 3B, 440. Encalyptus [Sprengel] 3B, 443. Encamptognathus [Germar] 3B, 448.

443.
Eucamptus [Germar] 38, 444.
Eucamptas [, Knightia.
Eucarn Germar] 38, 444.
Eucharn Germar] 38, 444.
Euchaetia, [, Dioema 23, 416.
Eucharia (Germar] 38, 444.
Euchaetia, [, Wetmast 1, 71.
Eucharias (Bodert 38, 444.
Euchaelia (Germar] 38, 445.
Euchaelia (Germar] 38, 445.
Euchaelia (Germar] 38, 445.
Euchaelia (Germar] 38, 445. Euchilos [Germar] 38, 446.

Guditen, f. Gnaphalium 71, 29. Euchlamys, f. Eucamptogna-thus 38, 443,

Euchlora (Afferg.) [Germar] 38, —, j. Microtropia, (446. Euchlorglimmer Germar] 38,446. Euchloris, j. Elichrysum 33,327. Euchraeus, f. Chrysides 17,161. Euchroit [Germar] 38, 446. Endroma, f. Caftilleja 15, 834. Endron, f. Cudronfaure 38, 446. Eudronfaure (Steinberg) 38,446. Euclea (Springel) 38, 447. Euclidium (Springel) 38, 447. Euclinia, f. Randia. Euclisia, f. Streptanthus. Eucnemides (Germar) 38, 447. Eucobum, f. Gloxinia 70, 232. Eucomea, f. Eucomis 38, 448. Eucomis [Sprengel] 38, 448. Eucratea [Burmeifter] 38, 449. Eucrosia [Sprengel] 38, 449.

Baeronia (Sprengel) 38, 449.
Bucryphia (Sprengel) 38, 449.
Badaeinus, , Pisocarpium.
Cubămonia 38, 449.
Cubămonia 38, 449.
Cubămonia 28, 449.
Cubămonia 28, 449.
Cubamo (Sprengel) 38, 449.
Cubamo (Sprengel) 38, 449.
Cubiații (Sprengel) 38, 449.

glitemeffung. Eubo (herzog von Aquitanien); E. (Graf von Baris); E. L. IV. (Derzoge von Burgunb); E. (von Montreuil); E. (306.)

E. (bon Montrenu); E. (3004.) [herrmann] 38, 450—462. Enbocia, Euboria [Bibri 38, 452. Eudora (Gattung ber Mebufen) [Burmeister] 38, 458. Cubora (Rhyth.) (Richter) 38, 458. Eudorima [Sprengel] 38, 458. Enboros [Richter] 38, 458. Eudorus, f. Senecio. Enbofes (Bachter) 38, 458.

Enboria (bie Beilige) [Fint] 38, 454.
(Techter bes griech, Kaifers Theobes II.) [Sinf] 33, 454.
-, 1. Eubocia 38, 452.
Euborios [Sinf] 38, 454.
Euborius, E. [Sinf] 38, 454.
Euborius, E. [Sinf] 38, 457.
Eutoro 38, 466.
Eutorius, E. [Sinf] 38, 467.
Eutoro 38, 466.
Eutoro (Web.) [Sichter] 38, 467.
(Cause Greek), [Sichter] 38, 467.
(Cause Greek), [Sichter] 38, 467.

- (Rame mehrerer griech. Dich. ter) [Babr] 38, 467. Guerbad [Eifenmann] 38, 469. Guerborf, Euernborf [Eifenmann]

38, 469, Curre [Richter] 38, 469. Euere [Richter] 38, 469. Euerehaufen, Cherebaufen [Ci-fenmann] 38, 469. Cutetral (Richter] 38, 469. Cufemia, S. [Richter] 38, 469.

Eugamelia, f. Milleria. Enganei [Rump] 38, 469. Gugen (Bringen bon Saboben;

E. Morit; Frang; E. Enge-nine Johannes Frangietus) [v. Stramberg] 39, 1. 24.

Eugen (Bicefonig bon Stalien), f. Beaubarnais 8. 257 : Rapo-

Engenbus, St. [Finf] 39, 35, Engense (Babr) 39, 35, 40, Cngense (Babr) 39, 35, Cngenslang (Steinberg) 39, 85. Engenia, S. [Finf] 39, 86. Eugenia (Pflanzeng.) [Sprengef]

39, 36, Eugenioides [Sprengel] 39, 37. Eugenium [Banber] 39, 87. Gugenius, f. Arbogaftes 5, 114; Themiftios: Brocopius; Do-

- (fagenb. Ronige von Schott-lanb) 39, 37. - (Bifcofe von Kartbago unb

— (Sympore som Martrago mas Kolte) 39, 37. — L—IV. (röm. Paphe) (Gru-ber] 39, 87—44. Euglossa (Germar) 39, 47. Engsbinn (Bybbi) 39, 42. Engsbinn, Engsbinish Zafein (Zepfins) 39, 43. (Whennesh (Estriber) 39, 50.

[Lepfine] 39, 49. Gubemeros [Steinbart] 39, 50. Euippe [Richter] 39, Euippos [Richter] 39, 52. Eufabmos [Bubr] 39, 52. Enfairit [Steinberg] 39, 52. Euffas [Steinberg] 39, 52. Eufleibes (Bhilofoph) | Steinbart1

39, 53, [56. - (Darb] 39, Entrafie, f. Temperament. Cufrates (Böhr) 39, 59. Entratibes [Grotefenb] 39, 59. Entratibia, f. Entratibes 39, 59 Entremon (Barraitere 39, 62.
Eulabes (Burmeifter) 39, 61.
Eulalia (Pflanzeng.) [Sprenget]

39, 62. Culatia, S. (beil. Jungfrauen) Fint] 39, 62. —, S. (Geogr.) [Fijder] 39, 62. Enfalie, Ste. [Rijder] 39, 62

Gulaline [Fint] 39, 63. Enlen, j. Rosetan; Strix.

— (Geogt.) [Schreiner] 39, 68.
Eulengebirge [Eifelen] 39, 64.
Eulenhof [Leger] 39, 64.
Eulenspiegel [Gräffe] 39, 64.

Culter (dernharb) (Bart) 39, 62,

— (306, Albert) (Bart) 39, 62,

— (306, Albert) (Bart) 39, 72,

— (Arr) (Bart) 39, 73,

— (Christoph) (Bart) 39, 73,

Cultimen [Night] 39, 73,

— (Chopaster bes Anieus Rispat

McChopaster bes Anieus Rispat

McChopasta (Sinf) 39, 74,

- (Ochbeste ve Kaises and and Special Eulophus (Bespeng.) [Germar] 39, 75. -, f. Smyrnium.

Eumachia [Sprengel] 39. 75. Eumaros [Richter] 39, 75. Eumebes [Richter] 39, 75.

Enmelos [Richter] 39, 75. Emmenes (aus Carbia) [Gruber]

39, 76. (Könige), f. Bergamenifche Bibliothel; Bergamenifches

Eumenes, f. Vespacea.

Eumenes, f. Vespacea.

Eumenie 39, 80.

Eumenie 836, Erinnyce 37, 127.

Eumenie [836] 39, 80.

Eumennthis [816] 129, 80. Eumerus [Germar] 39, 82. Enmolpe, f. Bolynoë. Gumolpiben , f. Gleufinien 33,

269; Eumolpes 39, 83. Cumelpes [Richter] 39, 83, Eumolpus [Germer] 39, 8 Eumorphis (Springer) 39, 84.
Eumorphis (Springer) 39, 84.
Eumorphis (Springer) 39, 84.
Eumorphis (Start) 39, 85.
Eumorphis (Start) 39, 86.
Eumoris (Start) 39, 87.
Eumoris (Satings ber Receiben)
Emmoris (Satings ber Receiben)
Emmoris (Satings ber Receiben)

[Burmeifter] 39, 88, - | Horae. Ernemies [Hint] 39, 88. Cunomos (Richter) 39, 94. Cunofte, f. Cunoftes 39, 94. Cunoftes (Nichter) 39, 94. Cunoftes (Picite) 39, 94. Cunon (Theile) 39, 94. Enonymos (Dipth.) [Richter] 39, -, f. Lipariide Infeln. ober Guonymia (Demos von

ober Gusupma (Démos ben Athen) Contiend) 39, 27. Enonymus, Eusyls, Cusems, f. Gusupmus, 39, 271; Tropis in Erefdepa 9, 74; Eusema in Eusemis 39, 272. Cusple (Nicherl 39, 97. Cuplaines (Nicherl 39, 97. Cuplaines (Nicherl 39, 97. Cuplaines (Anterl 39, 97.

bon Cbrien) [Berrmann] 39,

Eupatoria [Betri] 39, 2 Eupatoriophalacron, f. Eclipta

31, 12, Eupatorium [@preugel] 39, 98. Gupatriben, f. Thefens. (Eupeithes [Richter] 401, 483. Eupelmus, f. Pteromaliui. Enpen [Daniel] 39, 99. Eupetalos, f. Daphne 23, 97 Eupetalen, f. Begonia 8, 351, Eupetalen, f. Begonia 8, 351, Eupetalen, f. Begonia 8, 351, Eupetalen, f. Eupetalen, Euphonia [Fint] 39, 103. Euphorbia [Sprengel] 39, 103. Euphorbiaceae [Sprengel] 89,

Euphorbos [Richter] 39, 107. Euphoria, f. Nephelium. Euphorion [Richter] 39, 107. Euphormio Lufininus, f. Barclap (306.) 7, 367. Euphranor (Bahr) 39, 107. Euphrasia (Bharm.) [Theile] 39

— (Pflanzeng.) (Sprengel) 39, Euphrat 39, 110. Enphrates (Steinbart) 39, 111. Euphronia (Sprengel) 39, 112. Euphronides (Bäbr) 39, 112.

Euphrosyne(Bflangeng.)[Sprengel] 39, 112. Guphrofpue (Moth.) [Richter] 39,

Euplassa, f. Rhopala. Guplea [Banber] 39, 112. Euploca, f. Tournefortia. Euplocamus [Germar] 39, 112 Eupoda [Richter] 39, 112. Eupoda [Richter] 39, 112. Eupoda [Germar] 39, 113. Eupoda [Germar] 39, 113. Cupelemos [Behr] 39, 113. Enpelis [Babr] 39, 113. Eupomatia [Sprengel] 39, 121. Eupompos [Babr] 39, 121. Euporia [Bauber] 39, 121. Euprosopus [Germar] 39 121. Eura [v. Schubert] 39, 121. Eurgiofi ober Eurgaminne [b.

Schubert] 39, 121. Euramphus [Germar] 39, 122. Euraphis, f. Pappophorum. Eure (Fing) [Rifder] 39, 122 - (Depart.) [Fifder] 39, 122. Eure und Coire (Depart.)[Rifder]

39, 124, Eureline (Gunne) [Bachter] 39 [39, 19 Gurenine (3one) [v. Schubert]

Eurhinus [Germar] 39, 125. Eurhipia [Germar] 39, 125. Eurhynchus, f. Eurhinus 39, 125. Eurich (Ronig ber Weftgothen)

(Bachter 39, 125.
Euriosma, f. Rynchosia.
Euripides [Benbert 39, 167.
Euripos [Benbert 39, 167.
Euripos [Benbert 39, 167.
Euripos [Benbert 39, 168. Eurifates, f. Eurpfates 39, 177. Eurit, f. Borphpr. Europa, Europe (Mpth.) [Rich-

ter] 39, 168 - (Geogr.) [Daniel] 401, 438. Europos [Richter] 39, 170. Gurope (Richter) 39, 1 Eurotas (Moth.) Richter 39,170. — (Geogr.) [Banber] 39, 170. Eurothia, J. Cephaelis. Eurotia, J. Diotis. Guroto [Richter] 89, 170.

Euphorbiam, f. Euphorbia 39, Eurotiam (Sprengel) 401, 443. Curption (Sidet) 39, 178. Euron (Sprengel) 401, 443. Curption (Sidet) 39, 176. Curption (Eurya [Sprengel] 401, 443. Euryabes [Richter] 39, 170. Euryaft (Dinth.) [Richter] 39,170. Euryale (Bflangeng.) (Sprengel)

401, 448. Eurhalos (Richter) 39, 170. Eurhanaffa (Richter) 39, 171. Euryandra, f. Tetracera. Euryanthe, Euryanthe, Weisia. Eurybates [Richter] 89, 171. @urobia (Doth.) [Richter 39,171.

Eurybia (Bflangeng.) [Sprengel]

Euricles, f. Bancratium. Eurycoma [Sprengel] 401, 444. Eurybamas [Richter] 39, 172. Curpbames (Sticker) 39, 172. Eurydera, f. Thyreopterus. Eurydiee, f. Lxin. Curpbite (Sticker) 39, 172. Curpsques (Sticker) 39, 173. Curpfies (Sticker) 39, 173. Curpfies (Sticker) 39, 173. Curpfies (Sticker) 39, 173. Gurches [866ter] 35 1.128. Eurylaimes [870ter] 31.128. Eurylaimes [870ter] 39.128. Euryleines [870ter] 39.128. Eur Eurynotus [Germar] 39, 174 Euryope, [Eumolpus 39, 84. Euryops, [Othorna. Enrophaeffa (Richter) 39, 175 Euryptera, f. Lep Eurypus [Germar] 39, 175 Eurypyga (Burmeifter) 39, 175. Europole (Richter) 39, 176. Europoles (Richter) 39, 176 Garpfates (Richter) 39, 177 Euryspermum, f. Leucoden-

dron. Eurystegia, f. Erica 37, 19. Eurystegia, f. Erica 37, 19. Tr. Euryaternus [Germar] 39, 177. Gurpftbenes [Richter] 39, 177. Euroftbene [Richter] 39, 177. Eurystoma, f. Erica 37, 19. Eurystomus [Burmeifter] 39,

Eurytaenia, f. Leptotaenia. Curpte [Richter] 39, 177. Curptele [Richter] 39, 177. Eurythalea, [Gentiana 58,242. Gurpthemis (Richter) 39, 178. Gurbthee [Richter] 39, 17 Eurythyrea [Germar] 39, 178. Eurytia, f. Idaea.

Eurytoma [Germar] 39, 178. Gurotos [Richter] 39, 178. Euscaphis, f. Staphylea.

Euscelus, J. Attelabus 6 Eufebine (Bifchof von Cafarea) [Dabne] 39, 179. [194 - (bon Alexanbria) [Dabne] 31 - (Bifchof von Bercelli) (Grn.

ber] 40, 444. — (Papft) [Gruber] 40, 445. Enfetul [Petri] 39, 197. Eufene 39, 197.

Euflmara (Röbiger) 39, 197. Ensfirchen 39, 197. Eufofzies, Juffoffeis, f. Afghanen 2, 141.

Eusomus (Germar) 39, 197. Eusomus (Vermar) 39, 191. Enffenteim (Tijenmann) 30, 197. Eufferthal, Enferthal (Gitter-mann) 39, 197. Euftad (Bartolommeo) (Zheile) 39, 197. [big] 39, 198.

Eustachya, St. (St. Eusta) Pap-Eustachya, J. Paederota, Eustachys, J. Caloris 17, 20, Eustales [Germar] 39, 199. Eustathes, [. Melicocca.

Euflathios [Bahr] 39, 139.

— (aus Rappabocien) 39, 199.

— (ber Erotifer) 39, 200. - (Ergbifchof bon Theffalonich) 39, 201,

- (Antiochenns) 39, 204. - (Romanus) 39, 205. Eustegia [Sprengel] 401, 440. -, f. Stegia

Eustophia [Sprengel] 401, 446. Eustichia, f. Maschalocarpus, Eustrophus [Germar] 39, 206, Eustoma, I. Lisianthus. Eustrephus Sprengel 401,446. Eutacta [Sprengel] 401, 446. Eutaxia [Sprengel] 401, 447. Gutefnice [Babr] 39, 206. Eutelia, f. Rotala. Enter [Theile] 39, 207. Guterpe (Dath.) [Richter] 39, 20'

Luterpo (Pflanzeng.) [Sprengef]
40., 447.
Cuthales, f. Belleia.
Cuthalies [Gruber] 39, 207. Euthamia, f. Solidago.
Enthanafia [Theile] 89, 207.
Eutharid [Herrmann] 39, 209.
Euthemis [Sprengel] 40', 447.

Enthphemos (Rönig von Baftrien) [Gratefenb) 39, 209. [209. - (ber Cophift) [Steinbart] 39, Enthybitia [Babr] 39, 210. Enthybrita (Babr) 39, 210. Enthybrates (Babr) 39, 211. Enthymenes (Babr) 39, 212. Enthymia (Richter) 39, 212. Enthomice, Guthomes [Richter] 89, 212,

- (Abt); E. (Zigabenot, Mench) (Fint) 39, 212. 213.

Enthynei [Babr] 30, 213. Entin [Daniel] 39, 218. Entingen [Leger] 39, 218. Entmon, f. Talinum. Entoca (Sprengel) 401, 447, Entofice [Garb] 39, 218. Entolmice [Babr] 39, 219. Eutrachelus [Germar] 39, 219 Eutrema [Sprengel] 401, 447. Eutrefites [Nichter] 39, 219. Eutriana, f. Atheropogon 6,178. Eutropins [Bähr] 39, 219. Entu, f. Ete 38, 358. Entyches [Babr] 39, 223. . f. Monophofiten. Euxenia, f. Podanthus. Eugenites [Bahr] 39, 223. Eugenit [Steinberg] 39, 223. Eugeolith, f. Stilbit. Cujet [Sifder] 39, 224. Euzomum, f. Eruca 37, 412. Eva [Sinf] 39, 224. Evacanthus, f. Telligonidos. Evacabitus, 1. tenigotitus. Evacuant [Sinf] 39, 283. Evacuantia [Thefit] 39, 293. Evacathetus [Germar] 39, 283. Evagora [Burmeifler] 39, 234. Evallaria, f. Maianthemum. Evandra [Sprengef] 39, 234. Evangeli (Antonio) Dendel v. Donneremard 39, 284. [284. Evangelifche Union (Bachter 39, Evangeliften (Geogr.) Gifelen 39, 256, -, f. Evangelium 39, 256. Evangelium 39, 256, Evangaia [Richter] 39, 257. Evaniales [Germar] 39, 258. Evansham [Cifelen] 39, 258. Evaneville (Gifefen) 39, 258. Evanthe, f. Ecica 37, 19.

Evanfon (Ebnarb) [Doring] 39, Evaporatio, f. Abbampfung 1,5 Cbaur, Cbaon [Sifder] 39, 258. Evax, f. Micropus. Evea, f. Cephaëlis 16, 56. Evectio [Bacter] 39, 259. Evebal [v. Schubert] 39, 259. Evelhn (John) 39, 269. Evende [v. Schubert] 39, 261. Evensson (David) [v. Schubert] 39, 261, Eventus bonus Richter 39,261. Evenus L._III. (Monige bon Chottianb) (Berimann) 39,

Everbobe (v. Stramberg) 89, 262 Everbingen (Albert; Cafar unb Johann van) (Beifel 39, 263, Evere (Richter) 39, 263. (263, Evergem, Evergem [Fifcher] 39, Evernia, f. Parmelia. Everrae [Babr] 39, 264. Evertion [herrmann] 39, 264. Evesham [Gifelen] 39, 265. Evesrutbrem [Richter] 39, 265 Evi (Ronig ber Mibianiter) [Ro. biger 39, 265. [39, 265, Ebian (Dendel v. Donneremard) | Ex cathedra, f. Bapft.

Evides, f. Bupestris 141, 48, Evie fv. Schubert] 39, 266 Evie 16. Schwert 39, 296. Orijärvi 16. Schwert 39, 296. Orijarvi 16. Schwert 39, 296. Orijarvi 20. Schwert 39, 297. Evocatio [Bubbent] 39, 296. Evodia [Sprengt] 39, 298. Orollutionen [v. Hoper] 39, 268. Orollutionen [v. Hoper] 39, 268. Coolutionetheorie, f. Beugung. Evolvulus [Sprengel] 39, 271. Evonymodaphne, f. Laurus. Evonymoides, f. Celastrus 16, 10; Koelreuteria. Evonymus [Sprenget] 39, 271. Evopis, f. Berckheya 9. 74. Evora (Fifcher) 39, 272. Evoramente [Sifder] 39, 272. Evosanthus, f. Genetyllis 5 433. 39, 272, Evosma, f. Logania; Evosmia Evosmia [Sprengel] 39, 272. Evosmus, [. Tetranthera. Evena [Fint] 39, 272. Evran [Fifcher] 39, 273. Evrardia, J. Bursera 14, 132. Evrech [Fifcher] 39, 273. Evremont (St., Charles be St. Denve, Cerr b.) [Graffe] 39. Goreur (Stabt) (Fifcher] 39, 274. (Graficaft) [v. Stramberg] 39, 275. Evron [Fifcher] 39, 278. Evroult [Fifcher] 39, 278, Ewalb (30h. Joachim) [Doring] 30, 278. - (3ohannes) [v. Gebren] 35 278. - (Зорапиев v.) [v. Gebren] 39 - (Shad Bermann) (Doring 39, 284. [284. - (3ob. Lubw.) [Döring] 39, Emaru [Richter] 39, 286. Ewatingen [Leger] 39, 286. Ewers (306. Bhilipp Guftav v.) [Döring] 39, 286. Ewiger Jube [Graffe] 39, 287. Emin, Eninus, Coinus Bachter 39, 289 Ewing, f. Mohrungen. Emlia [hammer Burgftaff] 39, Emlwi [Graffe] 39, 293.

Erarch und Erarchat [Bachter]

Erril [Rumy] 30, 293. Ewyckia, f. Melastoma. Eractor [Bachter] 39, 293. Exacum [Sprengel] 30, 294. Exadenus, f. Swortia. Exadeaus, 1. Swortla.
Crabios (Richter) 39, 294.
Cragium (Theile) 39, 294.
Cramin, 6. Briffung.
Craminlia (Kifcher) 39, 294.
Cramii (Bicher) 39, 294.
Cramii (Bicher) 39, 295. Crampaios 39, 295. Cranthema (Rolenbaum) 39, 295.

39, 312. Exarrhena [Sprengel] 39, 334.

Greaucia, Ercautia, Greauties ! grantes, Ercaina, Frantes (v. Amedis) 39, 334. Crcellentium (Fint) 39, 385. Crcentreität (Sobnet) 39, 340. Crception (Buddens) 39, 341. Crcepter (Buddens) 39, 352. Crceft (Buddens) 39, 352. Erchequer, f. England 34, 871. Excipiendum, Excipienda [Theile] 39. 354.

Excipiens [Theile] 39, 354. Excipula [Sprengel] 39, 354. Excitantis [Theile] 39, 354. Exooccaria [Sprengel] 39, 354. Exoocaria (Springel) 39, 355. Exooriatio (Bheile) 39, 355. Excufate (Bacter) 39, 356. Excufati (Bacter) 39, 356. Exberf, Effisderf, Echesberf

Geogr.; Geichlecht) [v. Bonne. burg-Lengefelb) 39, 357. Erea be los Cavalleros [Rifcher] 39, 358, Erecution. Grecutionsabicbieb.

Executionereceg, Executorialee [Bubbens] 39, 358. Erebra [Babr] 39, 870. Eregeie (Babr) 39, 871. Eremtio, Eremte, Erimiren (Bub.

beus] 39, 875. Erequien, f. Leichenbestattung. Erergue, f. Mingtunbe. Ereter (Geogr.) 401, 448. — (Geichlecht) [b. Stramberg]

401, 448, Eribenil [Fifcher] 39, 378. Exidia [Sprengel] 39, 878. Exilaria, f. Liemophora. Erilles [Fifcher] 39, 378. Erimeno (Don Antonio) [Finf]

39, 378. Erin 39, 378. Exitelia, f. Maranthus. Eriteria [Babr] 39, 378. Ermes [Fifcher] 39, 379. Exoacantha [Sprengel] 39, 379. Exocarpus [Sprengel] 39, 379. Exochuata [Burmeifter] 39, 379. Exobion, Erobos [Babr] 39,37 Exogonium, f. Convolvulus 19.

228. Erofioniten, f. Arius 5, 316. Eromologefie, f. Rirdenftrafen. Eromofia (Babr) 39, 381. Erophthalmia (Theile) 39, 381. Erophthalmes (Theile) 30, 381. Exophthalmus (Germar) 39, 382. Erorcismus, f. Tenfelaustrei-Exorista [Burmeifter] 39, 382. Exormatostoma, f. Sphaeria. Erosmoje, f. Enbosmoje 34, 219. Exosporium, f. Helmisporium.

Vermicularia Exostema [Sprengel] 3 Eroftoffe [Thelie] 39, 383. Eroftra (Graffe) 39, 384. Exostyles [Sprengel] 39, 884. Erpamitt [Richter] 39, 385.

Expectorantia [Theile] 39, 885. Expeditio romana, 1. Romer-

Expensilatio [Bubbeus] 39, 385. Expilit [b. Stramberg] 39, 386. Explanaria [Burmeifter] 39, 387. Explanation, Leopolbinifche [Gamauf] 39, 387.

Explosion [v. Doper] 39, 388. Exponent [Sobude] 39, 398. Exposition, f. Drama 27, 328 Expromissio (Subbenal 39.39 Erpropriation [Bubbeus] 39,395. Exsecutio (Bahr] 39, 402. Exsecuntia, Austrodnenbe Mittel 6, 466.

Erifium [Babr] 39, 404.

— ber Juben, f. Debraer.
Erterfleine 39, 418
Ertispicium Graffe 39, 420. Ertract (Theile) 39, 420. Ertracte [Steinberg] 39, 421 Ertractivitoff (Steinberg| 39,

Extravalat [Theile] 39, 424. Extremitas [Bachter] 39, 425. Erufontianer, f. Arius 5, 312. Exultet jam angelica turba [Daniel] 39, 425.

Erumas [Boppig] 39, 427. Eruperantius, Sanctus (Gider) 39, 428, Eruviae Graffel 39, 427. Chabien Michter 30, 427. Epaftorbr, Epjaftorbr [Bachter]

39, 427. Epb (Gelchiecht) [v. Bonneburg-Lengefelb] 39, 429. — (Albrecht v.) [Döring] 39, 437.

Epbar (Bifder) 39, 438. Epd (Bubert u. Johann) [Beile]

39, 438. - (Caspar ban; Ricolas ban) (Beife) 39, 440. Cober (v. Coubert) 39, 440. Enberftebt [b. Coubert] 39, 440, Epeifch 39, 440. Epemonth [Eifelen] 39, 440. Epen [Richter] 39, 440. Eperel (3ofeph) [Theile] 39, 440. Enguières [Gifcher] 39. 441. Epfe, f. Rebtow. Enfens (Beter) [Beife] 39, 441.

cytanb. (Bacher) 39, 441.
Chiade (Bacher) 39, 442.
Chuse (Hicker) 39, 442.
Chuse (Hicker) 39, 442.
Chuse (Hicker) 39, 442.
Chuselfinf (Schreiner) 39, 442.
Chuselfinf (Schreiner) 39, 442. Enrathing [Bachter] 39, 443. Epridebof, Girichebof Gifenmann] 39, 449. [449. Epring (Eucharins) [Döring) 39, Epfel (Job. Philipp) (Erhard)

39, 450, Eyselia, f. Galium 52, 399. -, f. Eglotes 31, 219. [450. Eysenhardtia [Sprengel] 39 Enf [v. Stramberg] 39, 451.

Epftein (norweg. Ronige) (Bache | ter] 39, 451. [39, 465.] - (fcweb. Ronige) [Bachter] - (Erzbifchof von Ribares unb Thranbheimr) [Bachter] 39,

Faaberg 10. Schubert] 401, 4. Gaaborg 10. Schubert] 402, 5. Faabree 10. Schubert] 401, 6. Faaf [Schreiner] 402, 5. Faaf [Schreiner] 402, 5. Gaastrubssjord [v. Schubert]

Fabae, f. Ocotea; Strychnos. Fabago, I. Zygophyllum,

Rabara (Marquie be la) IBach. ter] 402, 5.
Fabaria, f. Burchana 141, 50.

- (Georg Leopolb) [Dering] Raber (Bafiline) [Edftein] 40 12.

- (gelir) [Gider] 40°, 13. - (Зовапп) [Döring] 40°, 14

((309ann) [Doring) 2007 ((Berzie und Maturschefer) [Theile] 40°, 15. ((305ann) [Döring] 40°, 15. ((305. (30

- (3obann Gottlieb) [Boring]

- (Johann Rart Chriftoph) |De-

ring) 40°, 16. -- (Johann Rarl German) (Do-

ring] 40°, 17. Faber (3ob. Ernft) [Doring] 40°

17. (3ohann Meldior) [Doring] - (Johann Deinr.) [Doring]

- (Mufiter und muf. Schrift-

fteller) [Fint] 402, 18. Sabert (Dominicue) [v. Stram-

berg] 401, 23

6reg 401. 22.
Fabis gens [48br] 401. 25.
Fabisana (Eprengel) 401. 21.
Fabisana (Eprengel) 401. 21.
Rabisana (Eprengel) 401. 21.
Rabisana (Eprengel) 401. 23.
Rabisa, Fabis gens 401. 20.
Rabisani (Eprilic) 401. 23.
Rabisani (Eprilic) 401. 23.
Rabisani (Eprilic) 401. 23.
Rabisani (Eprilic) 401. 24.
Rabisani (Eprilic) 401. 25.
Rabisani (Epr

(Johann Claudine) [Graffe] (Bierre) [Theile] 40°, 41.

- b'Eglantine (Bbilippe Frang. Rajaire) (Doring) 400 41.

Fabretti (Rafael) [Babr] 401, 42.

[401, 11

[40°, 17.

. f. Sedum Telephium. Sabarine [Fint] 40°, 6. Babbra (Luigi bella) [Ebeite] Rabbrica Schreiner 40° (40°, 6 (40°, 6 (40°))

% [Grotefent] 40°, 1.

40°, 5. Faba, f. Vicia.

Enftein Glumra [Bachter] 39, 1 474.

3manomit (Chreiner] 39, Cgeriten [Fifcher] 39, 492. 488.

- Orri (Bachter) 39, 475. Cybing, Eihing (v. Etramberg) Gagulis (Richter) 39, 489. Gagunis (Richter) 39, 489. Cybanowib, and Cwanowib, Czechiel (Richter) 39, 489.

Gio, f. Grenfrib 36, 420. Gjurbebam, f. Reba. Ggelino, f. Efte 38, 288,

STREETLY

- (heinr.) [Gräfie] 40°, 46. - (Gregor) (Anmh) 40°, 46. - (Stephan) (Rumh) 40°, 46. - (hoh.Ernft) [Edftein] 40°, 47.

— (Theobor) [Döring] 40°, 55. — (Sacob) [Theile] 40°, 56. — (Franz) [Bähr] 40°, 56. — (Johann) [Bähr] 40°, 57. - (Johanu) (Böbr) 40°, 57. - (Georg) (Bachter) 40°, 58. - (Otto) (Bachter) 40°, 50. - (Bincen) (Proffe) 40°, 61. - (Bith., hibanus) (Theile) 401, 61,

(Davib) [Gittermunn] 40 - (Johann Albert) [Babr] 40 (Bobann Anbreae) (Doring) 40° 75. [40° 76. - (Philip Ronrad) [Zbeile] - (Friebr. Daniel) [Döring]

(30h. Gottfrieb Andreas) [Doring] 403, 76. [77 (Rarl Auguft) [Doring] 403 (Dufiter u. mufital. Schrift-fteller [Fint] 40, 77. - (Johannes, Montanne), f.

Fabritine 41, 8. [41, 4 - ab Aquapenbente, f. Fabrigio - (Johann Chriftian), f. Entomologie 35, 110 [41, 1. Sabrit (im allgemeinen) [Gifelen]

- (in Bezug auf firchliches Bau-wefen und Bermögen) (Bad. ter) 41, 8. Gabritine (Johannes, gen. Mon-

tanue) [Gider] 41, 8. -- (Rari) (Beife 41, 4. - (Lubwig) [v. Schubert] 41,4. Gabrigio (Dieronpmus) [Theile]

41. 4. Fabronia [Sprengel] 41. 6. Fabronius (Angelus) [Fint] 41 Rabrottus (Rari Sannibal) Graffe

Sabulus (Richter) 41, 7. Sabpan (Robert) [Graffe] 41, 7. Bacarbine, les quatre [Gifelen] Baccini (Giov. Battifta) [Finf]

41, 7. [41, 7] Sadertang, f. Cystonira. - ober gacini (Bietro) [Beife] Sabie [Schreiner] 41, 56.

Babri (Dionofine) [Bachter] 40. | Facciolati (Jacopo) [Edftein]41,7. | Fablein (Pfeil) 41, 56. | Face [v. Soper] 41, 11. | Fabag [v. Schubert] 41, 56. Facelia, f. Phacelis.
Facelia (Ströffe) 41, 15.
Facelia (Ströffe) 41, 15.
Facetae (Ströffe) 41, 15.
Facetae, f. Facetae 41, 15. Fachbaum, f. Behr. Fachgerten [Pfeit] 41, 19. Fachingen [Daniel] 41, 19. Fachrebbin (Ebn Scheich) [Bach-

ter] 41, 19. Facwert (Stapel) 41, 22. Facio ut des etc., f. Bertrag. Facine (306. Friedr.) [Döring]

gaeine (300, Grieer.) [Loring]
41, 24. [27.

- (Bartholomäno) [Gräffe] 41,
fadelbiftel, f. Cactus 14-7, 15;
Echinocactus 30, 364.
fadeligab [Bicil] 41, 27.
fadelfraut, f. Verbascum Thap-

Sadellauf [Babr] 41, 27. Fadeltang, f. Zang. Raction 41, 32 Factor [Gifelen] 41, 33, - (math.), f. Brobuct. Bactorei [Gifelen] 41, 33. Factur [Gifelen] 41, 33

Facultat (numerifche) [Cobnde] 41. 83. Facundus [Fint] 41, 52, faczebaja [Schreiner] 41, 53, fabeewstoi [Cifelen] 41, 53, faben [Pfeil] 41, 53,

- (ale Rechtefpmbol) [Bachter] 41, 53, Sabendreied [Richter] 41, 64. manicum

Babenfreng [Richter] 41, 54. Kabennet, f. Mifrometer. Rabenpilge, f. Hyphomycetes. Rebenwilrmer, f. Nematoidea. Rabbail (Richter) 41, 55. Fabinbigvi Froggiar (Richter)

41. 56. Kabir (Bachter) 41, 56. Kabifen (Schreiner) 41, 55. Kabfehel (Schreiner) 41, 56. Habfehel (Schreiner) 41, 56. Sachergerfte, f. Hordeum Zeocrithon.

Sacherpalme, f. Borassus 12, 9. Corypha 19, 397; Rhapis;

jadbag is. Schubert 3.1. fd.
fcagre is. Schubert 3.1. fd.
fcagre mon is. Schubert 4.1. fd.
fcagremon is. Schubert 4.1. fd.
fchina ob. Hobma Petri 4.1. fd.
fchina ob. Hobma (Petri 4.1. fd.
fchina ob. Hobma (Petri 4.1. fd.
fchina ob. Hobma (Petri 4.1. fd.
fchina ob. 1.1. fd.
fchina ob. 1 Faelh (Bachter) 41, 57. Fällen, fällung, f. Praecipitatio. Fällgers (v. Schubert) 41, 58. Fällgelb, f. Gefälle 55, 452.

Fällungetafeln,f. Bermanbtichafte. gammystaftin, dertrannstigaffes tafeln. Kälter! 41. 62. Kälfder und Kälter! 41. 67. Kämps (19feil) 41. 67. Kängs (19feil) 41. 67. Kacnfal (19der!) 41. 67. Kängs (Daniel) 41. 67. Käten (d. Schubert) 41. 68. Käter (d. Schubert) 41. 68. Käter (d. Schubert) 41. 68.

toria 4, 255. Färberbiftel, f. Serratula tinotoria.

Farberei, Farbefunft (Gefdichte ber alt. Beit) [b. Rurrer] 41, [ter] 41 - (im Mittelalter) (Bach-- - (in nenerer Beit) [v. Rurrer]

Rarbereicht, Quercus infectoria. Rarberflechte, f. Parmelia Roccella

Barberrethe, f. Rubia tinctoria. Garberfcharte, f. Serratula tinetoria.

Kärberwaid, f. Isatia tinctoria. Kärberwau, f. Reseda Luteola. Kärberwau, f. Rubia tinctorum. närbewurg, "Rubis tinetorum, gärfeligfte "Lurreri [4], S). Kärber (Sdubert) 41, S). Kärber (Sdubert) 41, S). Kärber (Sdubert) 41, S). Kärning (Sdubert) 41, S). Kärling (Sdubert) 41, S). Kärderi (Sdubert) 41, S). Jaes (Gir Beter van ber, obee

faes (Gir Veter van ber, ober Sir Veter Ledi) (Weifel 41, 99, Asif (Sebastian) (Ticker) 41, 100, Asif (S. Konrab) (Ticker) 41, 100, Gaefola, Asafuis 41, 101, Ksiberg in Schuberti 41, 101, Gaefuis (Janber) 41, 101, Föhrer 16, 101, 101, Föhrer 16, 101, 101, Safila, Favila (Bachter) 41, 101. Fafuir [Richter] 41, 105. Fagagna [Schreiner] 41, 107. Bagan (Chriftoph Bartbelemi) [Döring] 41, 107.
Fagare, f. Kantoxylon.
Fagaré [Schreiner] 41, 108.
Fage (Raymond La) [Weife] 41, [41, <u>109</u> Fagel (Raspar) [v. Steamberg] Fagelia [Sprengel] 41, 112 Fager ober Fagerthal [Schreiner] 41, 112

Fagroit (v. Schubert) 41, 112
Fagroit (v. Schubert) 41, 112
Fagroit (v. Schubert) 41, 112
Faggen (Schreiner) 41, 113
Faggiano (Schreiner) 41, 113 Faggiano [ebetinet] 21. 113. Gugtofa, [. Gibellinen 66, 401; Gueffen 96, 156. Fagget (3afob) 41, 113. Faginoli (Giam-Battifta) 41,113.

fragment (Gnam-Sattiffa) 41,115. kagnani (Probper) [Diec] 41, hagnani (Krobper) [Diec] 41, hagnanis (Schreiner) 41, 114. kagnolie, hagnenlies b. Steam-berg] 41, 114. kago (Nicolo) [hinf] 41, 115. hagon (Gup Crescent) [Tbeite]

41, 115,

41, 115.
Fagonia [Sprengel] 41, 116.
Fagoryrum, J. Polygonum.
Fagoriticum, J. J. J. Polygonum.
Fagoriticum, J. J. J. J. Polygonum.
Fagoriticum, J. J. J. J. Polygonum.
Fagoriticum, J. J. J. Polygonum.
Fagoriticum, J. Polygonum.
Fagoriticu Rablenius (3onas) [Schubert]

41, 119. Fablers [Germar] 41, 119. Sablu, f. Falun. Fablunit, f. Triffafit. Bahne [v. Coper] 41, 119, - (Orben ber) [Gotticald] 41,

Fahnen [Bachter] 41, 121. v.) [Döring] 41, 144. Fabnenhafer, f. Avona orienta-

lis 6, 497. Fabnenfebn, f. Fabnen 41, 121. Fabner (306. Chriftoph) [Ebeile]

41, 145.
Fabr (Eisenmann) 41, 146.
Fabrafeld (Schreiner) 41, 146.
Fabraten (Branbad) 41, 146.
Fabren, Anjabren 4, 59.
Fabrende (Fabrende Lente, Fabrande (Fabrende Lente, Fabrande (Fabrande (Fabrande Lente, Fabrande (Fabrande (Fabrande

renbe Diet) [Bachter] 41,145.
— Artillerie, f. Artillerie 5,456;
— Dabe, f. Dabe. Fahrenbe Ritter [Wachter] 41.

148.
— Sänger (Bachter) 41, 148.
— Spilleute (Bachter) 41, 149.
— Spilleute (Bachter) 41, 153.
Beiber (Bachter) 41, 155.
Kahrend Pland (Bachter) 41, 155.
Hahrenbeit (Sabriel) 41, 155.
Hahrenbeit (Sabriel) 41, 155.

1, 157. Fahrmann (Anbreas Jofeph)

[Döring] 41, 158. Fabrpfennige Bachter] 41, 159. Fabricat Bachter] 41, 159. Fabrt (Ceem.) [Braubach] 41.

(Bergw.) [Germar] 41, 159.

- (Bergw.) Germari af. 1925 Rabrillinus, C. oftenbritae. Gabrrooffer (Braubach) 41, 149. - (Geogr.), f. Danyig 23, 94. Fabrzeng. f. Schiff. Fai (Schiefter) 41, 159. Faibs (Schiefter) 41, 159. Faibs (Schiefter) 43, 159. ober Anfelm) Gint] 41, 160.

Fai Fo f. hne-ban. Falgaux (François Louis) [Doring] 41, 161. Faiguient (Roe) [Finf] 41, 161.

Faifama-Rabichiba (Richter) 41, Raille (Bean Chaeles be fa)

[Gart] 41, 161. Bacob Baart be fa) [Gart] 41, 161. Fain (Agathon-Jean François) 41, 162.

Rairen, f. Orfnepinfeln. Rairfar (Geogr.) [Gifelen] 41,

(Geidlecht) fo. Stramberg) ober Saprfar (Robert) [Fint]

Fairfielb (Gifelen) 41, 171. Fairhaven (Eiselen) 41, 171.
Fairheab (Eiselen) 41, 171.
Fairw-36le (Eiselen) 41, 171.
Fairw-36le (Eiselen) 41, 171.
Fais, f. Marianen.

[41, 17] Saiftenan, Feiftenan [Schreiner]

Faiftenberger ober Feiftenberger (Anton) [Beife] 41, 171. Faithorne (Billiam ber Meltere unb ber Ifingere) [Beife] 41.

Fajarbo (Alfonio) [Bachter] 41, - (Don Luis be) [Bachter] 41,

175.
fair (Richer) 41, 177.
falase Daniel) 41, 189.
falacer (Richer) 41, 189.
falacer (Richer) 41, 189.
falacerinum (Bander) 41, 189.
falagria (Bermai) 41, 189.
falagria (Bermai) 41, 189.
falagria (Bander) 41, 189.
falagria (Bander) 41, 189.
falagria (Bander) 41, 189. Falbe (Boachim Martin) [Beife]

41, 189 Falburg, auch Fabiburg [Schrei-ner] 41, 182. Falcam f. Falcao 41, 182.

Falcao ober Falcam (Chriftovao) [Boff] 41, 189

Fabrlanber (Gebaftian) [Cicher] | Falcaria (Gattung bee Bolopen) | Falfenberg (Diebrich) [v. Sou-[Burmeifter] 41, 183. f. Sium.

152

Falcata, f. Cryptolobus 20, 252. Falcatula, f. Trigonella.

Faicattin, J. Trigonetia. Faice (Baby) 41, 188. Falcidia Lex (Edftein) 41, 185. Falcinellus, J. Ibis, Tringa. Hate (30s. Friebr.) (Döring) 41, 186. - (3ob. Bhif. Ronr.) (Döring)

- (Georg) [Fint] 41, 188. Faldenhagen (Mb.) (Fint! 41,188 Faldenftein (3ob. Deinr. v.) [Falfenftein] 41, 188. Falco (Bogelg.) [Burmeifter]

41, 190. [199.] Falco (Geogr.) [Schreiner] 41, 199. Walconara | Schreinert 41 Falcone (Antello) [Beife] 41, 199. Salconer (Billiam) (Theile) 41,

Falconeria, f. Pyrenacantha. Falconet (Chaeles; Anbré; Roel und Camille) [Theile] 41, 200. - (Etienne Maurice) [Doring]

41, 201. Falconidae [Burmeifter] 41, 201. Falconieri (Alerie; Latine; Mleranber und Ottavio) [Fint]

41, 204. Falconius (Blacibus) unb Ralconi (Acille) [Binf] 41, 204 Falencei (Ricolo) [Theile] 41

Falcunculus [Burmeifter] 41, gatest [herrmann 41, 205. Faldermannia, f. Ziziphora. Salbifterium [Bachter] 41, 205. Falerii [Banber] 41, 207. Falernum [Banber] 41, 208 Falefia [Banber] 41, 200. Falefina [Schreiner] 41, 209. Falieri (Marin Graf be Bal be

Marina) [Hermann] 41, 209.
Falisous, f. Fala, Falarica, im Art. Falae 41, 180.
Balf (306, Bet.) [Ebelle] 41,210.

- (R. D.) [Theile] 41, 210, - ober Fald (Beremias) [Beife]

41, 211.

— (3ch. Dan.) [Döring] 41,211.

gafte (3col.), f. Falco 41, 120.

— ((prafting) [Bacter] 41, 243.

— (Beldin) [b. Dover] 41, 243.

— (3agm.) [Burneifter] 41, 243. - Faltnerei (bift.-lit.) [v. Bover] 41,214; [Bfeif] 41,247. Fallenan (in Livland) [Betri] 41.

[41, 249. 249, - (in Defterreich) (Schreiner) Faltenaugen [Grebe] 41. 250. Baltenberg (im Lippefchen unb

in Beffen) [Gotticald] 41,250. - (in Baiern) [Gifenmann] 41, 250. - (in Defterreich) [Ochreiner]

41, 251. [41, 251. - (in Someben) [v. Conbert]

bert) 41, 251.

Salfenburg (im Rubolftabtifchen und am Rhein) [Gottichald] 41.

— in Limburg; Geich. u. Geschl.)
[v. Stramberg] 41, 251.
— (habrian) [Theile] 41, 258.
Halfenborf [Schreiner] 41, 258. Fallenbufaten, f. Dufaten 28,

Fallenfels [Gilenmann] 41, 258, Fallenbayn Schreiner 41, 259, Fallenorben (Gottichald) 41, 259, Hallenftein in Defterreich Schreiner] 41, 260. [261. — (Geld.) [v. Stramberg] 41

- (in Baiern, Rheinpfalg) [Gi-fenmann] 41, 263. - (in Baiern, Dberpfalg) [Gifen-

mann) 41, 263, (in Cachfen) [Gottfcald] 41. 263.

. (Burgen, am barg, Tannus, bei Ling, auf bem Bunberud) bei Eng, auf Dem publiese (Gortfhald) 41, 263. Falter (Richter) 41, 267. Falkia (Sprengel) 41, 267. Falfian b. Stramberg) 41, 3 Salflanbeinfeln [Bopbig] 41,270. Falfner [Fint] 41, 275. Falfnerei, f. Galle 41, 243. Falfnergefellichaft [Gottichald]

41, 276. 41, 276. Gallonett [v. Cover] 41, 276. Galloping [v. Schubert] 41, 276. Gall (math.) [hantel] 41, 276. — (Rehmecht) [Bacter] 41, 284. (Maschan) [c. Mang 53, 322 — (Bergbau), f. Gang 53, 322, —(Grammatif), f. Casus 21, 119, Fallaubi Forab [Richter] 41, 284. Fallbach [Schreiner] 41, 284. Fallbanme [v. Doper] 41, 284.

Fallenia [Germar] 41, 285. Fallenia [Germar] 41, 285. Fallereieben [Daniel] 41, 285. Falletti (Girolamo) [Blanc] 41, 285. Falley, f. Balley.

fallböfner eber Fallbofner [Rich-ter] 41, 285. [41, 285. Falliment, Hallifement [Affeten] Hallingboftel (Daniel] 41, 287. Fallraut, f. Arnies montana 5, 379; Inala (dysenterics).

Fallmafdine (Bantel) 41, 287. Fallopia (Sprengel) 41, 288. Fallopio (Gabriel) [Theile] 41, 288,

Fallichirm [Santel] 41, 290. Falliucht [Rofenbaum] 41, 290. Falltopp [v. Schnbert] 41, 302. Falltrant, f. Schweizerthee. Falugia, f. Siversia. Fallwild [Pfeii] 41, 809. Fallsins [Bacter] 41, 309. Fallmonth (Geogr.) [Gifelen] 4

303. [berg] 41, 803. - (Biscounts ben) [b. Stram.

Rainas [v. Schubert] 41, 305. 1 Fale ober Bale (Schreiner) 41 805. Falid, galicheit [Scheibler] 41, Falfdes Cap [Daniel] 41, 308. Falfe [Eifelen] 41, 308. Falfen (Enewold) [Döring] 41. 308,

Falfet [Finf] 41, 308. Falso bordone [Finf] 41, 309. Falfter (Geogr.) [b. Schubert] 41,

[882. raline.

Faltenwurf, f. Gewandung 65, falun b. Schubert] 41, 310. falur [Richter] 41, 312. falzen, ansfalzen [Leger] 41, 312. Fama [Richter] 41, 312. Famagufta [Daniel] 41, 313. Famart ober Tamara, f. Log-

Famers [Daniel] 41, 813. Fames [Richter] 41, 813. Famich, f. Apamea 4, 381. Familia [Edftein] 41, 313, - (ale Begriff von Dienftbaren im Mittelalter) [Bachter] 41,

Familienbrüber [Fint] 41, 322. Familienfibeicommiffe [Died] 41.

Familiengilter [Died] 41, 825. Familienhertommen [Bachter] 41. 337.

Familienrath (Died) 41, 338. Familienrecht [Died] 41, 342. Familienwelen (v. Boffe) 41, 349. Familiften [Gruber] 41, 863. Famine [Eifelen] 41, 364. Fambe [b. Schubert] 41, 364. Fanagoria [Betri] 41, 364. Fanal [v. Dover] 41, 365. Fanar ob. Fanal (Daniel) 41, 365. Fanatismus ober Fanaticismus [Scheibler] 41, 365. Fanbango 41, 371.

Sanbidi ober gunbichi, f. Schil-Rane (b. Stramberg) 41, 871. Fanosiorum Insulao Banber 41, 373,

Fanfare [Fint] 41, 878. Fanfone (Eifeten] 41, 373. Fangaroti (Menn v. Minutoti) 41, 373.

Fang geben, Abfangen [a, b. Bindell] 41, 374. Fanggelb [Pfeil] 41, 374. Fanna [Richter] 41, 374. Fannia, f. Paetus, - lex, f. Fanning 41, 374.

Fannins [Babr] 41, 874. Sande (in Rorwegen) [v. Schubertl 41. 378.

- (Biltianb) [v. Schubert] 41.

Fande (Gubnen) [v. Schubert] 41, Fant (Dichael) [v. Schubert] 41,

Fantafie [Fint] 41, 879. Bantee [Daniel] 41, 880. Fantoni (306. Baptift u. 306.) [Theile] 41, 380.

Fantoggi (Angelo) [Fint] 41, 381. Fantugi (Gefchl.) [Blanc] 41,

- (Marco Graf) [Sendel b. Donneremard] 41, 382. - (Antonio) [Beife] 41, 382. Fanum (bei ben Romern) 41,

- (bei ben Germanen) [Bachter] 41, 388. Fanjago (Francesco) [Finf] 41, Faquier [Gifelen] 41, 391. Far [Bachter] 41, 391.

Farabab, Ferabab [Daniel] Farar [Bachter] 41, 405. Farbauna [Daniel] 41, 410. Farbauta [Richter] 41, 410.

Barbe (mathem. u. phyfit.) [Dan-fel] 41, 410. [433. — (aftbetifc) (b. Quanbt] 41, - (burd Brechung), f. Rarbe

41, 410. (natfirliche ber Rorper), f. Farbe 41, 410. Farben, f. Farbe 41, 410. farbenclabier [Fint] 41, 437. farbentinge, f. farbe 41, 410. farbenfeben [Theile] 41, 438. farbenuntericheibungevermögen

[Theile] 41, 439. Farbengerftreuung, f. Farbe 41 Farbeftoff (Steinberg) 41, 440. Farbige 41, 443. Farbhem [D. Schubert] 41, 444. Farbniph, Farbuif [Bachter] 41. 444.

Fare (Charles Mugufte, Marquis be fa) [Döring] 41, 445. Rarebam Gifelen 41, 446. Farel (Bilb.) [Eicher] 51, 147. Farellones, Farellone [Daniel]

41, 446. Fartwell [Daniel] 41, 446, harfanes [Wachter] 41, 446, harfanes [Wachter] 41, 446, harfar (Daniel) 41, 446, harfa e Soula (Maneel) [Wolf]

41, 446, [41, 449, - Ceberim (Manoel be) [Bolf] Farima [Daniel] 41, 450. Farina (Geogr.) [Daniel] 41,

450. - (Carlo) [Finf] 41, 450. Farinaria, f. Aegerita 2, 5; Eurotium 401, 443; Spermoedia; Ustilago,

Farinato (Baolo) [Beife] 41, 450. Farinelli (Finf) 41, 351.

Farini (Antonio) [Sinf] 41, 455.
Fario-Clo [v. Schubert] 41, 456.
Faria-Clo [v. Schubert] 41, 456.
Fariat (Benoit) [Weife] 41, 456. garfasbifalva [Schreiner] 41,456. Farlashiba (Rumb) 41, 456. Harlegani (Bacheter) 41, 456. Harmagoth (Richter) 41, 457. Harmatry (Richter) 41, 457. Harmer (John) (Fint) 41, 457.

Farmur arma gunnlabar [Richter] 41, 457. [457. Farnabe (Thomas) [Babr] 41. Farnefe, friber Farneto (Geogr.)

Daniel 41, 460.

- (Gefchiecht) 41, 460.

Farnesia, J. Vachelia. Farneworth, f. Onafer. Farn-30les (Gifelen) 41, 464. Farnovine (Stanielaue) [Gruber] 41, 464.

Farnreba won Bonneburg-Lenge. felb] 41, 464. Farnus [Richter] 41, 464. gare [Daniel] 41, 464. Faroalb [Bachter] 41, 465. Farobaea, f. Senecio. Farqubar ober Farqbar (George) Döring] 41, 466. Farr (Samuel) (Theile) 41, 467. Farrnträuter, f. Filiana 44, 179. Farsotia (Sprengel) 41, 467.

Rarfiont, Fariont Daniell 41. 468.

Fariund [v. Schubert] 41, 468. Hartufch, Fartaich, fartaf (Da-niel) 41, 469. Farus, fara (Bachter) 41, 468. Farvarbians (Richter) 41, 469. Farvarbin [Richter] 41, 469. Fas [Richter] 42, 1 Fafan, f. Phasianus. Fafanentrant, f. Orobus. Fafanenftrand, f. Lycium, Kafano (Tommalo) [Theile] 42 Sascelis ober Fascelina (Richter)

Fasces [Bahr] 42, 1. Bafd (Mug. Deinr.) [Theite] 42, 6. (3ob, Friebr, und Rarl Friebr, Chriftian) [Finf] 42. 6. 7. Safdinen [v. Doper] 42, 11. Fascia (Anat.) [Theile] 42, 18.

Fasciata, f. Laminaria. Fascifel [Theile] 42, 20 Fascinns [Richter] 42, 2 Fasciola (Barmerg.) [Crepfin] - (Anat.) [Theile] 42, 22

, f. Jungermannia. Fasciolaria [Burmeifter] 42, Fafeline (3oh. Friebr.) [Theile] Fafer, Fiber [Theile] 42, 2

Fafergewebe, Faferfoftem [Theile] 42, 23

Fafertapfeln [Theile] 42, 24.

Fa sol [Fint] 42, 25. Fa folt [Commer] 42, 25. Faffathal [Schreiner] 42, 2

Faftenber (Matthias b.) [Diring] 42, 27. [42, 27.] Faffchnede, f. Dolium 26, 329. fasten [Fint] 42, 30. Fasten [Bint] 42, 30. Fasti, so. dies [Richter] 42, 65. Fasti, so. dies [Richter] 42, 66.

Saftolf (3ob.) [v. Stramberg] 42 Kaftolphus (Rich.) [Fint] 42, 66. Fatalo [Died] 42, 66. Fatalia [Bacter] 42, 66. Hata Morgana (Pantel) 42, 66. Faterna, f. Urceola. Fatefc [Betri] 42, 67 Fatima [Röbiger] 42, 67. Fatimiben [Röbiger] 42, 67.

Fatto be Dnillier (Ricolas) [Gart] 42. 70. - (Jean Chriftopbe) [Garb] 42. Fation (Sprengel) 42, 71.
Fation (Sprengel) 42, 71.
Fatous (Sprengel) 42, 71.
Fatous (Sprengel) 42, 71.
Fatraca, Terminalia. Fatfifis (Daniel) 42, 72. Fattori (Santo) (Theile) 42, 72. Fatua [Richter] 42, 72. Fatum [Richter] 42, 72

Fatunhu (Gifelen 42, 73, Fațiebaja [v. Benigni] 42, 73, Fațiman (Richter) 42, 73. Fances Caudinae, f. Caudium 15, 400. [73, Fancharb (Bierre) [Theile] 42, Hancigny, le [Dendel v. Don-nersmard] 42, 73, Faucille [Daniet] 42, 80.

Sanbacq (Charles Frang.) [Theile] 42, 80, Faugues (Bincengo) [Finf] 4 fausas be St. Fond (Barthelemi) [Theile] 42, 80. Faujasia, f. Senecio,

Faufen (3ob. Beter Frang Kaber) [Theile] 42, 81. [91. Fauf (Aug. Deinr.) [Döring] 42, Fanibaum, Fanibeerbaum, Rhamnus Frangula; Prunus

Faule Grete, f. Aethusa Cyna-pium 2, 120. Faulfieber, f. Fieber 44, 41 Gaulfich (Beter) [Fulba] 42, 81 Rauthaber (306.; Chriftoph @brbarbt; Elias Matthaus) [Garb] 42, 83, 85

Faulborn [Bendel v. Donners-mard] 42, 65. Faulgnemont Fauguemont, Fal-

fenberg [Daniel] 42. 8 Fanishi et, f. Bradypus 12 197. Sanna, f. Fatua 42, 72. - [Bachter] 42, 86.

Febris [Richter] 42, 182.

Febronius, f. Bontheim.

Faunalia [Richter] 42, 87. Sanni (Beogr.) [Bachter] 42. 57. Sannus 42, 87. Sannus (Nichter) 42, 87. Kauffebraie in Doper) 42, 90. Sauftebraie in Doper) 42, 90. Sauftebraie in Doper) (Doring) 42, 91. - (Sage von) [Commer] Fauftina [herrmann] 42, 118, gauftitas [Richter] 42, 119. Fauftlampf, f. Comnaftif. Fauftpfanb, f. Bfanb. Sauftrecht [Bachter] 42, 119. Faustula, f. Ozothamnus, Fauftus [Richter] 42, 143. Faragnane, Fabignane, Fabag. nona [Daniel] 42, 143. Sarart (Charles Cimon unb Darie Juftine Benoite) [Doring] Savelet (3ob. Frang) (Theile) 42, Rabellet (John Reum) (Excited 42); for activity 42, 144. Guertin 42, 145. Guertin 42, 144. Favinan setto (Führ 42, 144. Favinan setto (Führ 42, 144. Favinan setto (Führ 42, 145. Favina (Führ 42, 145. Favina (Führmähr) 42, 145. Favina (Führmähr) 42, 145. Favina (Führmähr) 42, 147. Favina (Führmähr) 42, 147. Guertin, (Führmähr) 43, 147 quie v.) 42, 152. Raprat (Louis) (Ebeile) 42, 152 Babre (Beter Frang) [Gider) 42, Fare (Jacob Bilh.) [v. Schnbert] Farefjelb [v. Schubert] 42, 154. Ragoe [v. Schubert] 42, 154. Fanal [Cifelen] 42, 154. Sanbit (Gaucelm) [Doring] 42 Fape (Georges be la) [Theile] 42, Sapence 42, 156. Sapente la (Beidlecht) [v. Stramberg] 42, 157. - (Beogr.) [Gifelen] 42, 178. Ametteville [Gifelen] 42, 178. Rapolle (François Boferb Maria) [Fint] 42, 178. Favenm, Fium [Daniel] 42, 178 Favus, be la Fape (Antonius) [Cicher] 42, 179. [179. Faşello (Zommafo) [Blanc] 42, faşello (Burtolommeo) [Blanc] 42, 179. [miel] 42, 180. faşıyılo, faşıyılo, faşıfoli (Do-Raiyilo, faşıyılo, faşıfoli (Do-Raiyilo, faşıyılo, faşıfoli (Do-Raiyilo) (Don Giov. B.) 42, 180. F dur [Fint] 42, 180 Ri, Cama [Daniel] 42, 181. Bebre (Balentin Be) [Beife] 42,

Februa, i. Februat 42, 183, Februar (Grotefenb) 42, 189, Februar (Grotefenb) 42, 189, Februar (Gran fe), K. to Bety (Antoine fe) [Finf] 42, 183, be ville Brune (Bean - be bute Brune (3ean Baptifte fe) [Doring] 42, 184. Febure (it, 3obann) [v. Stramberg] 42, 184. - be Saint Marc (Charles Dugues le) [Blanc] 42, 185 Rechenbach (Geogr.) [Gifenmann] — (Geichlecht) [v. Bopneburg-Lengefeld] 42, 116. Hecht (Joh.) [Döring] 42, 187. Hechtelgerfte, f. Hordeum Zoocrithon. Rechter 42, 188. Rechtfunft [Scheibler] 42, 190. Fecialis, f. Fetiales. Fecunbitas [Richter] 42, 206. Febalah, Feballe (Daniel) 42,20 Gebberfen (Jacob Friebr.) [Doring) 42, 206. (Berenb) [Doring] 42, 207. - (Verenb) (Döring) 42, 207, febt (Francesco Maria) (fint) 42, 208, Sebet (Caffanbra); B. (Daniele Tesfilo) [fint] 42, 208, - (Geogr., San-F.) (Schreiner) 42, 209, [fint] 42, 209, 210, fibell (Ginfeppe mad Anggiero) Sebet. (John Anira.) (Jöhna) Reber (3ob. Beint.) [Doring] #2, 210.

- (306. Georg Deinr.) [Db-ring] 42, 210.

Seber [Burmeiftet] 42, 219. Feberalann, Feberfall (Blobe) 42, 228. Feberaun [Goreiner] 42, 223. Beberbinfe, f. Eriophorum 37, Feberhary, f. Erbbary 36, 401. Feberici (Francesco und Bincengo [fint] 42, 223. Feberfohl [Sprengel] 42, 224. Feberfraft, f. Clasticität 401, 69, Febern (chemisch) [Steinberg] 42, (refforte) [Racine] 42, 224. Febernelfe, f. Dianthus plumarius and D. superbus 24, 467. Febernfluren, f. Pterylae. febernftellung, f. Ptorylae. Feber Gee [Daniel] 42, 224. Feberflift, Feberwelle [Racine] 42, 224. Feberwilhelm, f. Convolvulus (Quamolit) 19, 228. Febergeichnung, f. Zeichnung. Febi [Fint] 42, 224. Rebre (Balentin Le) [Beife] 42, Fedia, | Petrinia; Valerianella. 182. | Rebt (b. Schubert) 42, 225, Rebre (Jaces Le) [Fint] 42, 182. | Reen [Richter] 42, 225.

Felir Reibbohne, f. Vicia Faba. Reibbingh, f. Beib 42, 360. Reibbanipage, f. Reib 42, 351. Reibgingung, Reiblicherbeit, f. Reibgefangung, Reiblicherbeit, f. Reib 42, 361. Reibgeförrt, f. Reib 42, 362. Reibgriffer, f. Reib 42, 362. Reibgriffer, f. Reib 43, 362. Reibgriffer, f. Reib 43, 362. Fegatella, f. Marchantia. Regefeuer, f. Feuerprobe 43, 372. Fegfener [Betri] 42, 233. feglenter Petrij 42, 233. freble 42, 233. freble 45, 233. freblederen, Abortus, Miffall Mendel 42, 253. frebligeburt (Dente) 42, 296. frebme (Wachter) 51, 151. frebmegricht (Nachter) 42, 296. freb (Jah. Michael) (Theile) 42, 296. wansa 265 Welbholber, f. Sambucus Ebulus. Fetbother, 1. Sambuaus 2. 361. Fetbboshital, (. Felb 42, 367. Fetbing Schreiner) 42, 394. Fetbinger, 1. Fetb 42, 359. Fetbfirchen Schreiner) 42, 394. Fetbfirchen, (. Fetb 42, 386. (Frang Jofeph) u. Rebre (3. M.) [Fint] 42, 266, Febrtellin [Denmann] 42, 266, Feierlich 42, 273. Feiertage [Fint] 42, 275. Feiga (Richter) 42, 831. Feigbobne, f. Lupinus, Reibfummel, f. Lychnis Githago. Felblaboratorium, f. Felb 42, 360. Reige, f. Fious carica 44, 22; Fious indica 44, 24; Cactus Opuntia 14, 15. 387. Felbmann (Bernb.) [Theile] 42, Relbmart Gifelen) 42, 395. Relbmartoall, f. Reib 42, 362. Opuntia 12-13.

— (305.) [Sambau] 42. 331.

— (305. Gettlieb); F. (Gottlieb); F. Feigenbaum, f. Fious 44, 22. Reigmargenfrant, f. Ranunculus Ficaria. Reiler (30h.) [Theile] 42, 382. feilhofen [Goreiner] 42, 832. feilipid [v. Boyneburg-Lenge-felb] 42, 333. Feillie, de la [Fint] 42, 337. Beine (Robinet be) [Fint] 42, Feingur [Richter] 42, 838.

840

341.

42, 341.

1, 277.

Fefi (Orben bee) [Gottichald]

- (militärijch) [v. Hoper unb v. Arnoldi] 42, 345. - (medicinisch) [Riemann] 42,

Felba [v. Bonneburg-Lengefelb]

Selbabern, f. Acer campestre

Feldapethete, f. Beib 42, 366. Reibartillerie, f. Beib 42, 345. Reibbad (Schreiner) 42, 893. Reibbäderei, f. Beib 42, 345. Reibbefeftigung, f. Felb 42, 348. Beibbett, f. Beib 42, 360.

Fefifabo [Richter] 42, 842. Gelber-Tauern [Schreiner] 42, Felbiger (3ob. Ignat b.) (Doring) 42, 343. Felb (landwirth.) [Schweiter] 42, 343.

24, 467; Lychnis sylvestris, felberant, f. Autirrhium oron-tium 4, 333, felbeützt (Gitten) 42, 403, felbraine, f. felb 42, 344, felbraine, f. felb 42, 344, felbraite, f. Chause campestris, felbeützt, felbrainellsolitoria, felbeützt (Girtiner) 42, 403, felbeützt (Girtiner) 42, 403, felbeützt (Girtiner) 42, 403, felbeützt (Girtiner) 42, 403, felbeützt (Girtiner) 43, 404, felbeützt (Girtiner) 43, 404, felbeützt (Girtiner) 43, 404, Feira [Daniel] 42, 838. Feiftrib [Schreiner] 42, 838. 839. Beithius (Everbarbus) [Fint] 42, Relbfenf, f. Sinapis arvensis. Relbipath [Breithaupt] 42, 403. Fejéregphág [Rumb] 42, 340. Rethipmat, f. Chenopodium (Bonus Henricus) 16, 278. Selbwebel, f. Felb 42, 410. Belbwermuth, f. Artemisia cam-Rejer Barmegpe [v. Benigni] 42 Rejde [v. Schubert] 42, 841. Wefete-Balom [b. Coubert] 42. - · Ueav (Gdreiner) 42, 341.

Relivermuth, I. Artemisia campestris 5, 449, Relivainte, f. Convolvulus arvensis 19, 228. Relivainte fida ft. Relivermithe fida ft. Relivainte fid Felibien (Anbre u. Bean Frang.) [Blane] 42, 410. Felice, De (Fortunatus) [Cider] 42, 411. Felicia, f. After 6, 136 Feliciana, f. Myrrhinium. Reliciano (Relice : Giovanni Ber-

narbe und Berfirle) (Blanc) 42, 411, Feliciffimus [Gruber] 42, 411. Gelie (Jobannes und Steffano) [Sinf] 42, 412. [42, 412, Felis (Raubthierg.) [Burmeifter] Befir I.V. (rom. Babfte) (Grnbet] 42, 427.

Relir (Sauctus n. Regula Sancta) | Fennern [Betri] 42, 451. [Efcher] 42, 428. - (Charfes François) [Theile]

42, 428. -, f. Aboption 1, 437. - Antonius, f. Antonius 4, 346. - (Marcianus, f. Capella 15,

- Minucius, f. Minucius. Feligborf [Gereiner] 42, 428. Rell, f. Onafer.

Fellata [Dößier] 42, 429. Beller (Frang Laver b.) [Doring] 42, 434. [42, 436. - (Chriftian Gottbolb) [Theile] Felletin [Daniel] 42, 435. Rellbeim (Gifenmann) 42, 435.

Fellin [Betri] 42, 435. Bellmer (Martin) [Doring] 42,

436. Felmern [v. Benigni] 42, 437.
Fellow [Cifeten] 42, 435.
Fellow (Goannes) [Fint] 42, 436.
Felonie (Died] 42, 437.
Fels (Jacob) [Dbring] 42, 439.

- (3ob. Michael) [Doring] 42 439. Teleberg (Geogr.) [Lanban] 42, - (Grafen b.) [Lanban] 42,440.

Felfen, f. Geognofie 59, 24. Gelfenbein [Theile] 42, 441. Felfenbeinblutleiter [Theile] 42

Relfenbeinfnoten [Theile] 42, 441. Felfenbeinnerven [Theile] 42, 442. Kelfenburg, f. Schnabel. Kelfenftrauch, f. Axalea 6. 520. Kelfd Lorja [b. Benigni] 42, 442. Helten (Billiam) [Fint] 42, 442. . ober Gelton-Britge [Gifelen]

42, 442. Feltria [Banber] 42, 442. Felude, f. Schiff. 1442. Relupen ober Flups [Daniet] 42. Felving [v. Benigni] 42, 442. Femern (v. Schubert) 42, 442, %emejo (v. Schubert) 42, 443. fem Goen [v. Schnbert] 42, 443. Feuaroli (febele) [fint] 42, 443. — (Camilla Colar b'Afti [Blanc]

42, 444. [42, 444. Fenaruolo (Girolamo) [Bianc] Kendel [Theile] 42, 444. Bendelholg, f. Saffafras. Fenber Thal [Schreiner] 51, 157 Renelon (Grancois be Galignac be Lamothe) [herrmann] 42,

Renes [b. Benigni] 42, 446. Feneftella (Lucius) [Babr] 42.

Feneftragium [Died] 42, 447. Beneftrelles [Daniel] 42, 448. Fengler (Bojeph) Rump] 42,

Fenin (Beter b.) [Rofe] 42, 448. Benja [Richter] 42, 451. Benn [Pfeii] 42, 451.

Fennich, f. Panioum; Setaria. Fenniefoe (v. Schubert) 42, 451. Feurir, Fenrer, Fenreis [Richter]

42, 451. Fenfaler, f. Faenfal 41, 67.

Fenfter [Stapel] 42, 452.

— (Anat.) [Theile] 42, 458.

Benton (Ebwarb) [Fallenftein] 42, 453,

— (Elijah) Döring] 42, 458, Fenulonga [Richter] 42, 454. Fenzlia [Sprengel] 42, 454.

Feo (Francesco) [Fint] 42, 455. Feobor I....III. (Baren von Ruß. lanb [herrmann] 42, 455. - (3manowitid, Daler) (Berr-

mann] 42, 456. Ferabosco (Alfonio) [Fint] 42, 458.

Feral Michter 42, 458. Feralis Ranb. Michter 42, 458. Feralis sc. Festa [Died] 42, 459. Feran [Gifelen] 42, 460. Feranbini (Giovanni) [Fint] 42,

Ferber (Georg) [gint] 42, 460 (3oh. RariChriftoph) [Doring] 42, 460. [462. (3obann Jacob) [Döring] 42,

(Chriftian Rari Friebr. b.) [Döring] 42, 462. - (Rari Bilbelm) [Döring] 42, 42, 464. 463.

Fercarb I. u. II. [herrmann] Ferbinanb I .- III. (tentiche Raio fer) [herrmann u. Fint] 43.

- L. ber Berechte (Ronig von Aragon) [v. Stramberg] 43, 8. L. ber Große (Ronig bon Coffilien unb geon) (b. Stram.

berg] 43, 10. - II., (Ronig von Leon) [v. Stramberg] 43, 12. - III., ber Beilige (Ronig von Caftilien und leon) [v. Stram-

berg 43, 13. - IV. (Ronig von Caftilien unb Leon) [b. Stramberg] 43, 18. - (Carbinal-Jufant bon Gpa-

nien) [v. Stramberg] 43, 22. - V., ber Ratholifche (Ronig bon Spanien) [b. Stramberg]

VI. (Ronig von Spanien [v.

Stramberg] 43, 44.

VII. (König von Spanien)
[v. Stramberg] 43, 47.

von Caftilien [v. Stramberg] - 1. u. II. (Bergoge bon Bra-

ganja) [v. Stramberg] 43, 55. L. (Ronig bon Reabel) [v. Stramberg] 43, 56.

- II. (Ronig von Reapel) [v. Stramberg] 43, 64.

. III., f. Ferdinand ber Ratho.

Terbinanb IV. (Ronig bon Reapel) [v. Stramberg] 43, 68. - (herzog ben Galabrien unb

Burft bon Tarent) [v. Stram-berg] 43, 83. - ber Beilige (Gobn Ronigs

Johann L von Bortugal) [v. Stramberg 43, 83.

— (König bon Portugal) [v. Stramberg] 43, 86.

— (Kurfurft von Köln) [v. Stram-

berg | 43, 91. - Albrecht L. (berjog bon Brann-

fcmeig-Bevern) [Rofe] 43, 99. II., ber Bungere (Berjog bon Brannichmeig-Bevern) [Rofe]

43, 100. (Bergog bon Brannichmeig-Bolfenbilttel) [Rofe] 43, 102 (Bergog von Bifen) [v. Stram-

berg) 43, 116. - Johann Jojeph III. (Groß.

bergog bon Toscana) [Rillb] 43, 115.

- (Ergbergog bon Defterreich) [Rith] 43 117. - Rari Anion Jofeph (Ergberpog bon Defterreich) [Rillb] 43

[43, 118 - (Bergog bon Baiern) [Rutb] - (Bergog von Baiern und Rur-

fürft von Rein) [Rulb] 43, 119. Maria (Rurffirft von Baiern) [8116] 43, 119

- Bilbelm (Bergog bon Bur-temberg-Reuftabt) [Rulb] 43, - Rari (Berjog bon Burtem-berg.Dele) [Rub] 43, 121. - (Pring bon Breugen) [Refe]

43, 121. [1] - (Louis unb Beter) [Beife] Ferdinanda [Sprengel] 43,128 Ferbinanbi (Epiphanias) [Ebeile]

43, 123. Ferbinanbo L be' Debici (Großbergog von Toscana) [Ritb]
43, 128.

IL be' Debici (Großbergog

bon Toscana) [Rifb] 43, 15 Ferbinanbeorben (ficitifder unb fpanifder) [Bottidald] 43,126. Ferbufi, f. Firbuft 44, 297. Fere, la [Deymann] 43, 128. Fere Champenoife [Deymann]

43, 129 Bereira, f. Billia.

geretra, 3, Diusa. Herentarii (Babr) 43, 136, Gerentina (Richter) 43, 137, Gerentinum (Jander) 43, 137, Gerg (Franz Paul) (Beife) 43, 137,

Fergola (Ricolo) [Garth 43, 138. Fergus [Richter] 43, 138. Ferguson (Abam) [Döring] 43,

Fergufonit [Germar] 43, 189 Serguffon, Bergufon Farqubarfon [b. Stramberg] 43, 139.

Feria [v. Stramberg] 43, 142. Feriae [Richter] 43, 143. — denicales [Richter] 43, 144. — latinae, f. unter Latiaris.

sementivae[Richter]43, 141.

somentivael Richter (43, 141, fertiale Difficium Sinif) 43, 144, fertibum (Richter) 43, 144, fertini [Finif] 43, 145, fertis [Gotefend) 43, 146, fertifota (Richter) 43, 146, fertifota (Richter) 43, 147, fertellennt, f. Hypothaeria Ferlach [Schreiner] 43, 147 Fermanagb [Gifelen] 43. 14 Fermat (Bierre be) [Garb] 43. 147.

Fermate [Finf] 43, 152 Fermin (Philippe) [Theile] 43,

Fermor [v. Stramberg] 43, 153 Fermojelle(e) [Dantel] 43, 157 Fermojo (3000 Fernanbee) [Fint] 43, 157

Bermon (Gifelen) 43, 157 Gern [Schreiner] 43, 157 Ferna [v. Schubert] 43, 157 Fernanbes (Antonio) [Fint] 43 43, 157

- (port. Familie) [Fallenftein] - (Dionpe) [Falfenftein] 43, Fernanbes (Mivaro II.) [Ralfen-

ftein] 43, 158.

— (Juan) [Faltenftein] 43, 158.

— (João) [Faltenftein] 43, 159.
Fernandez (Diego) [Faltenftein]

43, 159 - (Antonio) [Fattenftein] 43

43, 160 43, 1m., Fernandezia (Sprengeif 43, 160. Fernandezia (Sprengeif 43, 161. Fernadorf (Danielf 43, 161. Fernedo (D. Schotterf 43, 161. Ferned (Jean) (Theile 43, 161. Ferned (Jean) (Theile 43, 161. Fernelia, f. Coccocypselum 18,

Ferner, f. Gletider 69. 410. Gerney ober Berner | Dendel b. Donneremard] 43, 168. Fernit [Schreiner] 43, 169 Fernow (Rarl Lubwig) [Doring]

43, 163

Fernobr [Bantel] 43, 181. Gernfcheigfeit ober Beitfichtigfeit [Theile] 43, 213. Ferobun [Richter] 43, 214. Beronia (rom. Doth.) [Richter]

43, 214. Feronia (Bflangeng.) [Sprengel] 43, 214. — (Entomol.) (Germar) 43, 214. Feronii unb Feronia [Germar]

43, 214, Rerrabosco (Conftantino n. Matthia) [gint] 43, 217.

- (Domenico Maria) [Ginf] 43, 217.

Berracino (Bartolomes) [Gart) | Ferte, la (Cifterclenferabtei, Gefd.) | Fenerbach (Banl Job. Anfelm v.) | 43, 218, Serrabini (Antonio unb Giop.) [Finf] 43, 218. Ferrand (306). [Finf] 43, 218. — (Bevahe) [Doring] 43, 218. — (Antoine) [Doring] 43, 219. Ferrara (Geogr.) [Coreiner] 43 219. - (Befdicte) [Schreiner] 51. - (Gabriel) (Theile) 43, 225. - (Alphino) (Theile) 43, 225. Ferrari (Mufiter) [Fint] 43, 226. - (3ob. Matthias) [Theile] 43, 225 - (Giovambattifta) [Sendel b. Donneremard] 43, 227. - (Luigi Maria) [Theile] 43, Ferraria [Sprengel] 43, 228. Ferrario (Lubobico) [Garb] 43 228. [43, 229, Ferraro (Giambattifia) [Theile]
— (B. Antonio) [Finf] 43, 229.
Ferrein (Antoine) [Theile] 43, [229, Gerreira (Antonio) [Bolf] - (Coome Baena) [Boif] 43, 233. 288. 43, 238. - be Lacerba (Bernarba) (Bolf - be Basconcellos (3orge) Bolf 43, 234. Rerreo (Ccipione) [Gart] 43,235 Gerreol, St., f. Ranal bon Pangneboc. Ferreola, f. Maba. Ferreras (Juan be) [Belf] 43 Ferrere, Ferrières [v. Stramberg 43, 236. 1243. Ferreti (Baccaria) [Blanc] 43, Ferrete 43, 248. Gerretti (Giovanni) [ginf] 43. Ferri (Alfone) [Theile] 43, 248. - (Balbaffare) [Fint] 43, 244. - (Ciro) [Beife] 43, 244. Ferriar (John) [Theile] 43, 245. Ferrier (Arnolb), f. Duferrier 28, 198 - (Anger) [Theife] 43, 245. Rerriere (Charles Glie be) [DBring] 43, 245. Berrieres (Rarl Glias, Marquis be) [b. Stramberg] 43, 245. Gerring [b. Schubert] 43, 246. Berro (Geogr.) [Daniel] 43, 246, — (Bincenjo) [Fint] 43, 246, — (Bascal Joseph b.) [Theile] 43, 247, Berrol [Daniel] 43, 247. Berrouf (Girolamo) |Beifel 43 Ferrum equinum, f. Hippoere-gerfe (Geogr.) [Daniel] 43, 248. — (Calx) [Theile] 43, 248. Berfen (Sabian und Dite Bilb., Freiherren) [b. Coubert] 43

Ferfenbein [Theile] 43, 249.

Berte, fa (Geogr.) [Daniel] 43,249.

jv. Etromberg | 43, 250. Hertilias | Richer | 43, 251. Hertil | Daniel | 43, 251. Herner, Herver | Richer | 43, 251. Herner | Evrengel | 43, 254. Herner | Evrengel | 43, 254. Herner | Evrengel | 43, 254. D'Aubebart, Baron be) [Theile] 43, 255, - (Anbre Etienne Juft Baecal Bofeph François b'Aubebert, Baron be) [Theile] 43, 256. Fes (Mul.) [Fint] 43, 256. Fesca (Friebr. Ernft) [Finf] 43 Rescennia, Rescennien (Babr) 43 Reid, Raid fo. Stramberg] 43. 969 Feffarb (Etienne) [Beife] 43, 265. Feffel (3oh. Beinr. Ernft) [Fint] 43, 265, (Orben) [Gottichald] 43, 266. Feffelbein, Seffeltnochen [Theile] 43, 266, Refler (3gnag Aureline) [Döring] Befmaier (3oh. Georg von) [Do. ring] 43, 285. Seffonia [Richter] 43, 287. Beft (3ob. Samuel) [Döring] 43. 287. [43, 290, Fefta (Coftango unb Luigi) [Fint] Feftari (Girolamo) [Theile] 43. 291. Fefte [Richter] 43, 291.
— (ber Juben) [fint] 42, 302.
Feftenberg [Daniel] 43, 318.
Fefting (John und Michael Chriftian (309n and actions film) [kinf] 43, 318.
Keftining (Eifelen] 43, 319.
Kefton (Stapel) 43, 319.
Festuca (Sprengel) 43, 319.
Festucaria (Ceplin) 43, 319. Jeftus (Balerius) [herrmann] 43, 319. - (Borcius) [Gruber] 43, 320. - (Certus Bompejus) [Babr] 43, 320. Fetelmachne [Derrmann] 43, 325. feti (Dominico) [Beife] 43, 825. fetiales [Babr] 43, 326. Fetifd, Fetifcismue 43, 887. fetidin (Paniel) 43, 338. feti [Theile] 43, 338. — (Mat. mod.) [Theile] 43, 341. Fettebenne, [Sedum Telephium. Fettbant [Theile] 43, 841. Settfraut, f. Pinguioula ; Sedum Telephium. Fettfaure [Theile] 43, 8 fetu [Daniel] 43, 842. Fepberg [Canbau] 43, 842. freuchtan Schreiner 43, 342. Freuchtigfeit Santel 43, 342. Freuchtigfeit Santel 43, 342. Freuchtwangen [3ad 43, 844. L'endum, 1. Leben. Feuer [Bantel] 43, 345. -, Feuersbrunf, Brand [Gifelen]
43, 345.
Beuerbad (306. Beter v.) [Doring] 43, 846.

[Döring] 43, 347. Senerbohne, f. Phaseolus multiflorus. Fenerbiens 43, 351. Fenerborn, L. Crataegus Pyra-cantha, im Art. Mespilus. Benerfäfer, f. Pyrochroides : Trachelides. Fenerfammer [Gruber] 43, 354. Feuerfrant, f. Epilobium an-gustifolium 35, 479. Feuerfreus [Bachter] 43, 355. Feuertugel (Dantel 43, 856. Feuertanb (Boppig) 43, 360. Benerlein (Georg Chriftoph) Thei-1e] 43, 366. Reuernette, f. Lychnis chalcodonica. Fenerpilg, f. Boletus (igniarius) feuerpolizei [Gifelen] 43, 367. Benerprobe und Fegefener [oull-mann] 43, 372. Fenerspribe, I. Spribe. [43, 266. Feuerfteineflippen [Gottichald] 43, 374. Benerftraud, f. Crataegus Pyracantha, im Art. Mespilus. Renerverficherung [Gifelen] 43. 875. Feuerweibe [Fint] 43, 388. Fenerwert [v. Doper] 43, 384. Fenergeng [Dobereiner] 43, 400. Fenillabe, la [r. Stramberg] 43. Feuillaea [Sprengel] 43, 423. Reuillanten ober Anlienfes [Rint] 43, 423. Fenille (Louis) [Theile] 43, 429. Feugniere (Manaffes be Bas. Marquis v.); F. (3faac); R. (Antoine be Bas) [herrmann] 43, 429, 430, Reuquières, f. Bas. Feurs [Daniel] 43, 430. Feversham, aud Babersham [Gifelen 43, 480. Fevin (Antoine be unb Robert be) [Fint] 43, 430. Rebre (Franciscus Anton Pe); &. (Bacques Le); &. (Bean Baptift Ricole Le); F. (Le) [Finf] 43, 431. Rebre be Caumartin, fe [v. Stramberg] 43, 431. [434. Rebre (Robert Le) [Beife] 43, Fere, f. Cretiniemue 20, 140. Fevertag (Morit) [Fint] 43, 434. Freeting (Morth) [Huff] 32, 434. fetton [finit] 43, 484. fet, Fes, Fes Daniel] 43, 434. fetine [June 1] 43, 436. friact, Et. [herrmann] 43, 439. frialar [Wachter] 43, 439. frialar [Wachter] 43, 439. frialar [Wachter] 43, 439. 441. Sjäffojö [v. Schubert] 43, 441 Fiamma (Galbane) Rulb] 43, 441.

Siance (Anton) [Rilb] 43, 442. Rianona [Schreiner] 43, 443. Biarb (Jean-Baptifte) [Rilb] 43, 443. Ajdretoft (v. Schubert) 43, 444. Fintola (Burmeifter) 43, 444. Fibig (Joh.) [Theile] 43, 444. Fibigia, f. Cynodon 20, 424; Farsotia 41, 467. Fibonacci (Leonarbo) [Gart) 48 Fibraures, f. Menispermum. Fibrillaria, f. Sporotrichum; Rhizomorpha. Fibrin [Dobereiner] 43, 446. Fibrina, f. Beziga. Fibrolit [Germar] 43, 448. gibres - mutofe Dante [Theile] - ferbje Baute [Theile] 43,449. [11, 416. Fibula [Theile] 48, 449. Ficaria (Geogr.) [Banber] 43. 449. Ficaria, f. Ranunculus. - ranunculoides [Dobereiner] 43, 449. darb (3ob. Rarl v.) [Doring] Fichet be Flechy (Bhilipp) [Theile] — (Guillanme) [Rifb] 43, 450. — (Alexander) [Rifb] 43, 450. Fichte (forftwiffenfc.) [Bfeil] 43, 450. - (betanifc), f. Pinus, - (3ob. Gottlieb) [Bachmann] Fichtes, f. Microseris. Fichtel (Bobann Chrenreich b.) [Döring] 43, 476. Sichtelgebirge (Daniel) 43, 477. Sichtellt [Döbereiner) 43, 482. Fichtenfamenot [Dobereiner] 483. Richtenfchwamm, f. Boletus 11. Fichtenfpargel, f. Mongtrops Hypopitys. Fichtenfproffen [Dobereiner] 43. 488. Ficinia (Sprengel) 51, 164. Ficinus (Marfilius) [Babr] 44, 1. Fid (30b. Georg Chriftian) [Doring | 44, 18.

— (30b. 3at.) [Theile] 44, 20.

Kidel (Petri) 44, 20.

Sidet (Samuel Gottlob) [Döring]

44, 21.

— (Bilb. Auton) [Döring] 44.

**Winglag f Wingen 2, 276. Ficoidea, f. Migeon 2, 276. Ficoideae, f. Mesembrianthe-mese; Portulaceae. Riculea ober Riculuca [Banber] 44, 22 Ficus (feige) [Dobereiner] 44 - (Bflangeng.) [Sprengel] Fibanja [Fint] 44, 24. Ribbes (Richarb) [Riffe] 44, 24. Fibbichow (Daniel) 44, 25.

44, 25. (3oannes be Cancta) [Rulb] Ribeicommiß [Bubbens] 44, 21

Fibeicommiffarifche Gubfitutio. nen, f. Fibeicommiß 44,81. Bibele (Poratio) [Rulb] 44, 33. Ribeles, f. Ratechumenen. Fidelia, f. Leontodon, Gibelie (Fortunatus) [Theile]

44, 33. von Sigmaringen (ber Beilige) [v. Stramberg] 44, 34. Ribelite (Orben be la) | Gottichald]

44, 89. Aibenes (Daniel) 44, 38. Aibenia (Janber) 44, 40. Riberis (Ebeile) 44, 40. L'idiaina (Burneffer) 44, 41 Gibler (Rerbinanb Ambrofine)

[Zöring] 44, 40. Ribichis ober Biti-Infeln [Gifelen]

44 41. Gie, f. Runen.

Riebag (Jofeph) [Doring] 44, 4 Rieber [Beber] 44, 41. [7 Rieberflee, Bitterflee [Ebeile] 44 (bot.), f. Menyanthes trifolinta.

Sieberfraut, f. Erythraea Centaurium 37, 425. Riebernuß, f. Strychnon Ignatii, Rieberrinben [Döbereiner] 44,73

Rieberrinbe, f. Chinarinbe 16, 349; Cinchona 17, 261. Fieberweibenrinbe Dobereiner]

44, 80. Şiechi (Schreiner) 51, 165. Şiebler (Andreas); Şacharias und C. D.) [Şiul] 44, 80. — (30). Christian) (Beise) 44.

81. (Joh. Gottfr.) [Döring] 44. (Chriftian Anton Ang.) | Do.

ring] 44, 81. Frieger, Filger [v. Bovneburg-Lengofeib] 44, 82. Rielb (3obn) [Fint] 44, 84. Fieldia, f. Mitraria; Vanda, Frielbing (Beidlecht) [b. Straut-

berg 44, 20. — (Denro) [Döring] 44, 20. Rjetboarer [v. Schubert] 44, 99. Rielis (Ariebt. Gotti. Beinr.)

Ebeile 44, 99. - (Friebr. Gottl. Beinr., Cobn) [Doring] 44, 1(H) [100. Gienbe Barbe | b. Schubert] 44,

Riennes [v. Stramberg] 44, 100 Rienne (3obannee) [Bint] 44

Ficra (3ob. Baptift) [Ebeile] 44 Biera bi Brimiero [Schreiner] 44, 105 Rice ober Ficeco (Gintio) [Bint] Biecchi (Fiesco), f. Doria 27, 103; Lavagua. [44, 165 Riefele (Giovannt ba) [Beife]

Fibe (Gnilelmus be Cancia) Riffb | Bieftel [Theite] 44, 106. (Geichlecht) [v. Stramberg]

44, 106. Figaraca, f. Neurada. Figeac [Daniel] 44, 114 Rigge-Elb [v. Schubert] 44, 115. Riggen (v. Sonbert) 44, 115 Figites (Burmeifter) 44, 115

Rigneira be Monbego [Daniel]

- (Luig) [Rillb] 44, 115. Figueiroa (Diogo Ferreira be) [Fint] 44, 116. Figueras (Daniel) 44, 116. Figueroa (Bartolomeo Cairasco

be) [Fint] 44, 116. [116. Aigulus (Bolfgang) [Fint] 44 - (im rom, Altertb.) [Babt] 44, 116.

Rigur (mathemat.) [Cobnde] 44. -, Figuren (rhetorifch) 44, 141. Figuralgefang, Figuration, figurirt, f. Figuralmufit 44, 144. Riguralmufit [Rint] 44, 144. Riguren (Robitifche) (Dobereiner)

44, 147. (Bibmounflabt'ide) [Dobereiner] 44, 147. [147. Rigurirte Bablen [Cobnde] 44, Ribolm [v. Schubert] 44, 152. Bilenider (Georg Bolfgang An-

guftin) [Döring] 44, 152 Filago, f. Gnaphalium 71, 29 Micropus. Filangieri (Gaetane) (Blanc) 44,

Filaria (Creplin) 44, 154 Filberfrant, f. Brassica oleracea capitata laevis 12, 286, Filebne, Filebn (Paniel) 44, 178 Fileiten (Filliten, bellanbiiche), f. Diauthus Caryophyllus

24, 467. Gitef (Schreiner) 44, 178 Filiatio [Bachter] 44, 178. Filicaja (Bincenzo ba) [Blanc]

44, 178. Filicen (Sprengel) 44, 179. Silice Field [v. Schubert] 44, 180. Gilimer, auch Filogub [Derrmann] 44, 180. Filinia [Burmeifter] 44, 18

Bilipenbelmurg, f. Spiraea Filipendula. Kilipenbelwurzel (Döbereiner) 44, Filipendula, f. Spiraea. Filipova, f. Philippova.

Gilipoweloje [Betri] 44, 181. Filippo b'Argiro, G. [Daniel] 44, 181. [18] Filipucci (Agoftine) [Finf] 4-Filius ante patrem [Dobereiner]

44, 181. Filix (Dbbereiner) 44, 181. Fillnen [Sprengel] 44, 182. Filland v. Soubert] 44, 182, Rifet Daniel 44, 182, Rife [Daniel] 44, 182, Biltrirapparat [Dobereiner] 44,

Giltriren [Dobereiner] 44, 185. Riltrirftein [Dobereiner] 44, 188. Bilgfrant, f. Cuscuta 20, 38 Gnaphalium 71, 29; Phlomis.

Kilsteich [Herrmann] 44, 189. Kimbria (vöm. Alterth.) [Babr] 44, 189. Fimbria (anat.) [Theile] 44, 190. Fimbriaria (Gattung ber Bilt-

mer) [Creplin] 44, 190, - (Gemacheg.) [Eprengel] 44,

Fimbrillaria, f. Conyza 19,230.
Fimbristylis Sprengel 4, 191.
Simbultetus (Bachter) 44, 191.
Fimbultetus (Bachter) 44, 192.

Rinale (Mnft) [Fint] 44, 193

— (Geoge.) [Daniel] 44, 194.

bi Mobena [Daniel] 44, 196.

Kinangen [Ciefen] 44, 196.

Kinangwiffenschaft [Ciefeln] 44 208. [44, 213, Rinauer (Beter Paul) (Döring) frinagi (Filippo) (Rint) 44, 213. Rinto (v. Schubert) 44, 218. Rinto (p. Schubert) 45, 213. Frinby (p. Schubert) 44, 213.

Rind, Grafen v. Bindelfea, Rotringbam und Aplesforb ib. Stramberg] 41, 218.

Charlotte Fint) [Bint] 44,219. - (Thomas) [Theile] 44, 282 (3oh. Beinr.) [Döring] 44.

232. Finckea, J. Erica 37, 19. Gincermaches XXXV. (Ronig ven Schottfanb) [herrmann]

44, 232, Binbeifen (Chriftian Gottfrieb) [Döring] 44, 292. (Friebr. Gottbilf) [Dering]

44, 233. Finbelbaufer [Gifelen] 44, 283. Ambetfanjer [Cifelen] 44, 244. Rinber [Pfeil] 44, 245. Rinblater, f. Cgilvo. Binbodus XXXI. (König von

Schottlant) (herrmann) 44, Ainbee [v. Schubert] 41, 246.

Rine (Bierre) [Theile] 44, 246. Fine (Oronce) [Barb] 44, 246. Ringal [Bachter] 44, 247. Fingalobote [Daniel] 44, 254. Finger [Theile] 44, 254. — (Rrantheiten ber) [Theile] 44.

- (Gettfrieb) [Fint] 44, 257. Fingerfifc, f. Polynemus. fingerformige Ginbride 44, 258. Fingergefdmit, f. Panaritium. Aingerhut, f. Digitalis 25, 188. Fingerbuthia[Oprengef]44.258. Bingerfrant, f. Potentilla. Fingerfennng [Fint] 44, 258. Fingo, Fieju (Daniel) 44, 263. Rinbottefelf | v. Coubert | 44, 263. Finiguerra (Dafo) [Beife] 44. 263.

Finisterra (Capo be, Geeichlacht 1805) [Denmann] 44, 264. - (Ceefdlacht 1748) [Denmann] 44, 265, [44, 266. Sint (Friedr. Aug. b.) [2 dring] - (Anten Bilb. Chriftian) [Do-

ring] 44, 266. - (Gettfrieb Bilbelm) 51, 166 - b. Rintenftein, f. Sintenftein

44, 267. Finte (Daniel) [Döring] 44, 266. — (Bernh. Lubw.) [Theile] 44. 267.

-, f. Fringilla 50, 214. Binfenberg [Goreiner] 44, 267. Fintenfang [Pfeit] 44, 267. fen) [v. Stramberg] 44, 267. — (Dorf) [Daniel] 44, 275. Binlemmerber [v. Schubert] 44,

275. finland [v. Schubert] 44, 275. Finlaysonia [Sprengel] 44, 277. finmarfen[v. Schubert] 44, 278. finnaites [Bachter] 44, 279. finnaites [König von Schut

fant) [herrmann] 44, 279. Ginne [Crepfin] 44, 279. Finnefford (v. Soubert) 44, 282, Finnerobja (v. Soubert) 44, 282, Finnifcher Meerbufen | Betri} 44

Finne (Mag. Jacob) [Fint] 44 Ginno [v. Conbert] 44, 283. Rino (ital. Rleden) [Daniel] 44. 288

- (Ring und Dorfer in Oberitalien) [Schreiner] 44, 283. Finelb eber Rinnelt (Anbreas) [Fint] 44, 283. Finot, f. Phinot. [283.

Finow ober fine [Daniel] 44, Finfpang [v. Sonbert] 44, 283. Ginfia [v. Schubert] 11, 284. Ginfier-Marborn [Bendel v. Donnersmard 44, 284. Ainsterning (Daniel) 44, 284. Ainsternis (Daniel) 44, 285. Ainsternaß (Daniel) 44, 291.

Ainfterzend [Pfeii] 44, 291. Rinftlingen, f. Binftlingen. Rinftrom (v. Schubert) 44, 291. Fintel [Schlichtborft] 44, 291. Fintelmannia, f. Triepie.
Riocchi [Rint] 44, 292.
Aiocco (Pietro Antonio) [Rint]
44, 292. [44, 292.

Fioravanti (Leonarbo) [Theile] (Balentino) [Finf] 44, 292. Fiore (Angelo Maria); & Ceteffano Andrea) [Finf] 44, 293. Riorenzuolo [Daniel] 44, 293. Rierillo (Ignagio und Feberice)

[Fint] 44, 295. - (Johann Dominicne) [Doring) 44, 295.

ringl 44, 296. Fieringras, f. Gras. Fiorini (3ppolito) [Fint] 44, 296. Fibrm [Bachter] 44, 296. Fioroni (Giovanni Anbrea) [Fint] 44, 296. Siquelmont (Dorf; Beidlecht) [v. Stramberg] 44, 297. Firande [Daniel] 44, 297. Sirds [Dantel] 44, 297.
Sirbufi (Firboff, Firbauft) [985biger] 44, 297.
Firensia, [. Cordis 19, 279. Rirenguola (Geogr.) [Daniel] 44,

201 - (Agnele) [Blanc] 44, 301. Firley [v. Stramberg] 44, 302. Firmare manu, f. Formeinfunbe 46, 278,

Firmiana, f. Sterculia. Firmians, (BSbr) 44, 307. Firmians (BSbr) 44, 307. Firmians (Dibr) 44, 307. Firmont (Deinrich Effer Edge-worth v.) (Döring) 44, 309. Firmum [Zauber] 44, 318. Firmung, f. Confirmatio 19, 65. Girnif (Dobereiner) 44, 313. — (japanefifcher) (Dobereiner)

44, 318. Firola (Burmeifter) 44, 318. Rirus ober Fires [Robiger] 44. Firnfabab, auch Feirnfabab [Ro.

biger] 44, 319. Firufababi [Robiger] 44, 319. Firuspur, Firospur [Daniel] 44

Firmit [Schreiner] 44. 320. Fis [Fin!] 44, 820. Bifd (Johann Georg) [Doring]

44, 321. Piscis. Rifca (Schreiner) 44, 321.

Bifchart (Johann, gen, Menger) Bifmar 51, 160. Bifchach (Daniel) 44, 321. Sifched (Banban) 44, 321. price i Edward 24, 321. Seichein (Obbereiner 44, 322. Fichbor [Schreiner] 44, 322. Fildeir [Obbereiner] 44, 323. Fildeir (Obereiner] 43, 323. Fildein (Bartholomans) [Obs. ring] 44, 828. Sifter (Mergte, Mathematiter n.

Raturforider) (Theile u. Di-ring] 44, 324-329. — (Buriften) [Dering] 44, 329-

384. - (Mufiter und mufitalifde Schriftfteller) [Fint] 44, 335-

- (Theologen, Babagogen, Bbi-

lologen) [Döring u. Edftein] - (Rünftler unb Literaten) [Doring] 44, 852-355.

- (Beter), f. Bifder. - (Barteiganger in frang. Dien-

ften) [v. Stramberg] 44, 355. Fistularia, f. Uiva.

Rieriffe (3ob. Willb. Rafael) [Do. | Finchera [Gprengel] 44. 358. Fifderei 44, 358. Fifdereigerechtigfeit (Bubbene)

Bifdereigerichtebarteit, Gildereibobeit; Rifdereirecht; Fifderei-regal, f. Bifdereigerechtigfeit 44, 359. 360. (360. (360.

Sifderbube [Edlichthorft] 44. Fifderring, f. Bapft. Fifdfing [Daniet] 44, 360. Fifdhaber (Gottlob Chriftian

Friebr.) [Doring] 44, 360. Fifchaufen [Damiel] 44, 361. Sifcbobeit, f. Rifdereigerechtig-

feit 44, 359. Fildbern (Schreiner) 44, 362. Fischietti (Domenico) (Finf) 44,

Fifchterner, f. Cocoulus 18, 149. Fifchleimgnmmi (Dobereiner) 44. Rifchteimffif (Dobereiner) 44,365

Sifchmelbe, f. Chenopodium (polyspermum) 16, 273. Bifdmiid [Dobereiner] 44, 866. Fifchotterfang [Pfeit] 44, 366. Sifdichuppen [Dobereiner] 41.

Rifdfee [Schreiner] 44, 367. Fifchteich (Teichmann) 44, 367. Glichthran [Dobereiner] 44, 371. Aifcberfteinerungen, f. Betre-

factenfunbe. Fiecus [Bubbens] 44. 372. Rifetgelb, Ruftitgelb [Dobereiner] 44, 382.

Fifetholy, Guftitholy, Fiftelboly [Dobereiner] 44, 382. Gifb Bap [Eifelen] 44, 382. — Ereef [Eijelen] 44, 382.

Fifber (3obann) [v. Stramberg]
44, 382.
— (Ebuarb) (Beife] 44, 384. - (3obann Mbrabam) [Rinf] 1, 394.

Fiftern [b. Bonneburg - Lenge. felb] 44. 384. Fifbgnarb [Gifelen] 44, 386. gifting Bay [Cijelen] 44, 386. Hilbing Bay [Cijelen] 44, 386. Hilb River [Cifelen] 44, 386. Hilb River [Cifelen] 44, 386. Histum (v. Schubert] 44, 386.

Biffder (3. M. P.) [gint] 44. 288 Fissidens, f. Dicranum 24, 516.

Fissilia, f. Olax. Fissula [Creptin] 44, 386. Riffura [Ebeile] 44, 386. Fissurina, f. Opegrapha. Fiftel [Ebeile] 44, 387.

Fiftelmeffer [Theile] 44, 398. Fiftelftimme [Fint] 44, 398. Fiftrib (Reu-) (Echreiner] 44, 899.

Fistulina, f. Boletus 11, 416. Fitats [Daniel] 44, 400.

gire (Batria Gindere De is) (2005 ring) 44, 400. Sitero (Daniel) 44, 401. Sittre (Daniel) 44, 401. Sittre (Daniel) 44, 401. Sip-Alain 10. Stramberg) 44, 401. — «Charles, f. Kip-Rop 44, 453.

- Geralb [v. Stramberg] 44 408. - Gibbon [v. Stramberg] 44.

434 -- James [v. Stramberg] 44,

- . Maurice [v. Stramberg] 44. -. Debern [v. Stramberg] 44

- - Rop [v. Stramberg] 44, 453. - . Stephen [v. Stramberg] 44. 458. -- Balter [v. Stramberg]

- . Billiam [v. Stramberg] 44. 462. Fiumara [Schreiner] 44, 466, Fiume [Daniel] 44, 466.
- bi Rifi [Daniel] 44, 466. Fiurenbal [v. Schubert] 44, 467. Sibel (Daniel) 44, 467. Fibilgam (Daniel) 44, 467. Fir (Döbereiner) 44, 467. Fir milner (Joseph) (Döring) 44,

467. Firfterne 11. 469. Figabab [Daniel] 44, 470. Riaad ober Flach [Daniel] 45, 1. flage [v. Schubert] 45, 1.

Flabellaria, f. Hiraea; Polyporus; Zonaria. Alaccia (Matthao) [Rinf] 45. Slaccomius (306. Betrus) [Fint]

45, 1. Rigcene (Confünftler) (Rinf] 45,2 . Calpurnius 141, Doratine; Berfine; Balerine. Mach b. Comargenberg [b. Bouneburgelengefelb] 45, 2. Flachau (bie) [Daniel] 45, 3. Flachflote [Fint] 45, Aladfopfe (Bottler! 45, 8 Flache (Giegmund Anbreas) [Do.

ring] 45, 5 - (neufeelanbifder), f. Phormium. - (Chemie) [Dobereiner]

Flachfenius (Johann) [v. Gonbert] 45, 5. Slachegras, f. Eriophorum 87.

Flachetraut, f. Linaria. Flachelaub (Dorf; Gefchiecht) (b. Stramberg] 45. - (3acob Ronrab) [Theile] 45, f., Alachefeibe, f. Cuscuta 20, 384. Blacht [Damel] 45, 7.

Flacourtia [Sprengef] 45, 18, Flab (Bhilipp Bilbelm Lubwig) [Doring] 45, 18. - (Johann Daniel) [Doring]

45, 19. Fladda, Flata [Daniel] 45, 19. Fladdal [v. Schubert] 45, 19. Fladenheim (Fladen, Fladich, Flabes) [v. Bonneburg-Lengefelb] 45, 19

Flabenfrieg (Bachter) 45, 20. tanus 1, 277. Fladermannia, f. Ziziphora, Flabftranb, f. Freberifebaun 48,

Fladt (Anton) [Finf] 45, 22 Glabungen (v. Boyneburg-Lengs. felb] 45, 22, Stäche [Sobnde] 45, 23, Gladebo [v. Schubert] 45

Flamifche Oufen, Blamifd Lanb, Flamifch Recht [Bachter] 45 Flamming, Flemming (Bachter) Mlafd | Daniel 45, 50

Flatfaringt, Fletfaringt [Bad-ter] 45, 50. Flagellaria [Sprengel] 45, 50. Flagentet [Fint] 45, 50. Flagftab [Daniel] 45, 53. Majant (Ginfeppe) [Theile] 45,

Flatabamn [v. Schubert] 45, 53. Glatar (Bachter] 45, 53. Flatftabbe [v. Schnbert] 45, 53.

45, 54. Fiamberg [Bachter] 45, 54. Flambert von Berona [Bachter] 45, 54,

Flamer (Rifolaus) 45, 54. Flamer (Rifolaus) 45, 54. Flamer (Flamines) 45, 56. Mamen (Albert) (Beife) 45, 67. Klaminia (Bachter) 45, 67. Klaminia (Babr) 45, 58. Klaminia 45, 69. Fiamma [Bachter] 45, 71 Fiamme (Dantel) 45, 74. Fiammenbinme, f. Phlox. Hammerebeim [v. Stramberg]

Flammeum, f. Dochzeit. Flamminii (Flamminie) [Fint] 45, 78, Stammod (Thomas) (Bachter) Stammojen [Döbereiner] 51, 192 Flammula, J. Clematia (Flammula) 18, 8; Ranunculus

45, 77,

Flammula. Flammula [Babr] 45, 80. Flamonia [Banber] 45, 81. Flamfteeb (John) (Gart) 45, 81. Flantes [Banber] 45, 83.

- (bifter.) [v. Stramberg]

Blanbrin (Pierre) [Theile] 45, Blegel (fprachlich) [Bachter] 45, Bletcher (Giles) [Rilb] 45, 200. [45, 104 Mlanbrus (D. Arnolbus) [Binf] Riante (v. hoper) 45, 104. Blafchenapparat (Debereiner) 51 Rlafdenbanm [Dobereiner] 51, genaria 20 305. gemaris 20, 000. Riajdenorgel [Binf] 45, 106. Riajdenung [v. Lover] 45, 106. Riajan (Cajetan de Raris de) Alatheab-Indianer, f. Flachforfe Rlatbe (v. Schubert) 45, 113. Rlatow [Daniel] 45, 113. Riatt (Johann Jacob) [Döring]
45, 113. [45, 113.
— (Johann Friebr. b.) [Töring] Alatterruß (Dobereiner) 51, 194 Slatterfimfe, f. Juncus effusus. Flautando [Kint] 45, 115. Klavean (Döbereiner) 51, 194, Flaveria (Sprengel) 45, 115. Flavia Domitilla [Kint] 45, 115. — Gens [Babr] 45, 116. Flavianus [Fint] 45, 119 - (mehrere Beilige) [Binf] 45, 121. - (Batriard von Ronftantinopel) [Finf] 45, 122. Rtabigup (Daniel) 45, 125. Rtabine [Janber] 45, 125. Rtabinichwefelfaure [Dobereiner] Rlaviobriga (Bachter) 45, 125. Rlavienavia (Bachter) 45, 125. Rlaviepolis (Banber) 45, 126. Riavine (rom. Geid.) [Bachter] 45, 126. - (Bruber bes Arminius) [Bachter] 45, 128. - (Bifcofe) (fint) 45, 129 Rioxman (John) [Doring] 45,12 Flecha (Matthaus) [Fint] 45,18 Fliche, la (Geogr.) [Daniet] Rieche (3. 2. be la) [Fint] 45. Rlechier (Ceprit) [Doring] 45,1 Flechfe, Gebne [Theile] 45, 134. Riechten, f. Herpes; Lichenes, Ried (3ob. Friedr. Ferdinand) [Döring] 45, 185. - (Berbinand Gotthelf) [Döring] 45, 136. Flede (Konrab) 45, 137. Fledenbühl (Lanbau) 45, 137. Aledenfraut, f. Pulmonaria of-[188. Bledenflein [v. Stramberg] 45,

Alebermans, f. Noctilio.

45, 142,

146 - (Georg) [Beife] 45, 147. Siegeler, ber Siegeler Gefellicaft, Flegelerfrieg [Bachter] 45,147. Riegelwifder 45, 151. Stehingen [v. Bonneburg-Lengefelb] 45, 152. Fleimferthal (@dreiner) 45, 152. Bleifd (fprachlich) [Bachter] 4 45, 15 160. ring] 45, 160. Cuculi. Bleifcbruch [Theile] 45, 161 45, 162, Fleischeria, f. Scorzonera.

Stebermanefiligel Ebeile 45.141 Ricetwood (Rari) [v. Stramberg]

- (im Allgem.) [Theile) 4 - (bibl. Bezeichnung) (Gruber) - (Rarl Bernharb) [Theile] 45, Meifchbein (Deinr. Benebict) [Do-Rleifcbergferner |Schreiner | 45, Bleifcblume, f. Lychnis Flos Bleiider (3ohann Coreni) [Te-ring] 45, 161. — (3oh. Chriftoph); F. (Friebr. Gottlob); F. (Frau, eine Cange-rin) [Fint] 45, 161, 162, - (Gottlob Lubwig) [Döring] - (Eruft Gerharb) [Döring] 45, Bleifchaner (3ob. Chriftian) [Doring] 45, 163. [45, 164. Bleifchmachenbe Mittel [Theile] Rleifdmann (Friebrich); A. (3ob. Georg); &. (3ohanu Gottlieb); 3. (Chriftoph Trangott); F. (3oh. Ricolans); F. (Cebaftian) [Rinf] 45, 164, 165. - (Friebr.) [Doring] 45, 165 Bleifchichwamm, f. Boletus (hepaticus) 11, 416. Rieifchwunde (Bachter) 45, 167. Rielfeijord (v. Schubert) 45, 168. Rielkerde (v. Schubert) 45, 168. Biemeel (Pertholet) (Weile) 45, ftembube [v. Schubert] 45, 169. Flemingia [Sprenget] 45, 169. ftemmel, f. Brifa. Riemming (Gefchiecht) [v. Bopne-burg-Leugsfelb] 45, 160. — (Pant) [Döring] 45, 185. — (Frieder. Ferdinand; Wilhelm) [Fint] 45, 191. — (Geogr.) [Gifelen] 45, 192. Blemminge [v. Stramberg] 45, Aleffele (Philippe be) [Theile] 45. Aletder (John) [Döring] 45.196.

Flempug ober Fleming (Malcolm) (Theile) 45, 192. flenchi (Bachter) 45, 192. fleneburg (Daniel) 45, 193. flerebeim [v. Bopneburg-Lenge. felb) 45, 194, Riederg (v. Schubert) 45, 195, Rieiche (v. Hober) 45, 195, Bieffa (308, Abam) [Döring) 45,

Rieurange [v. Etramberg] 45. Rieurence [Daniel] 45, 206. Fleurenfer, f. Fleurh 46, 215. Fleurier [Dendel v. Donnere.

mard 45, 206. Bentien [Daviel] 45, 207.

— (Charles Pierre Elaret be) [Döring] 45, 207. [207. [307.] Rienry (Ctabt, Abtei; Beidicte) (Fint) 45, 215. — (Claube) [Fint] 45, 225.

(Grançois Dichel); &. Buillaume Grançois Joly be); &. (Jean); &. (R.); &. (Jacquee); R. (Bean Baptifte); A. (Julien) (K.- Ternal Charles); 3; (Marie Maximilien-Deftor be. Roffet be); &. (Auguftin); &. (C.); F. (François Ricolas); F. (Anbre Dercule be) [Fint] 45, 228 - 231. Fleurya, f. Minia. Rievum (Bachter) 45, 234. Rieroren (Theile) 45, 286. Bien, Floph ober Floha (Schrei-

ner] 45. 236. Filbuftier [v. Wipleben] 45, 236. Flibuftiereinfeln [Daniel] 45, 241. Fileten (Fing) [Lanbau] 45, 241. - (Dorf) [Canban] 45, 241. Glieber, f. Sambucus nigra, - (fpanifchet), f. Syringa vul-

Riceberbinmen (Theile) 45, 241. Sliege, f. Musca. Sitegenbaum, f. Ulmus campestris. Gliegenbeerbaum, f. Pyrus Ame-

lanchier. Rliegenblume, f. Platanthera bi-Gliegenbe Artillerie, f. Leichte ob. Reitenbe Artiflerie.

- Briide [v. Doner] 45, 241. Bliegenbes Corps [v. Doper] 45, 244. Aliegenfalle ber Benne, f. Dio-

naca 25, 319. - ([panifct], f. Silene Otites. Rliegeninfel [Daniel] 45, 246. Rliegenfchwamm(arineil.) [Theile] 45, 246.

Rlieber, Rlfichtige, Ftuchtfame, Fluchtfal (Bacter) 45, 246. Rtime (Daniel) 45, 256. Riind (Govaert) (Beife) 45, 256. Kinders (Mathens) 45, 226. Plindersia (Springell 45, 287. Kindersland (Daniel) 45, 267. Kinde (Daniel) 45, 267. Kinde (Daniel) 45, 267. Kinders (Daniel) 45, 267. Kinders (Daniel) 45, 260. 45, 260. 261. Gint (in Bates) (Daniel) 45, 260. Rlinbere (Matthew) 45.2

- (in ben Ber. Staaten) [Gifelen] 45, 261. Flintberg (Jacob Albrecht) [28ring] 45, 261,

Riinte [v. Dover] 45, 261. Flintglas, f. Glas 69, 1. Flintglas, f. Flins 45, 257. Flivtaac v. Schubert 45, 268. Flipart (Bean Charles); F. (Jean

Jacques); &. (Charles Franc.) 5, 268. Rifeby [v. Schubert] 45, 268. Riferyb [v. Schubert] 45, 268. Rifefjorb [v. Schubert] 45, 268. Riife [v. Soubert] 45, 268, Riftab [v. Soubert] 45, 268, Riitid (Daniel) 45, 268; [Gorei-

ner] 51, 194, Flittergras, f. Briza 13, 60. Klitterfcmiele, f. Aira flexuom 2, 271.

Blittner (Chriftian Gottfr.) [Do-ring] 45, 268. Alingbal [v. Coubert) 45, 269. klingkal [16. Schubert] 43, 289. fitis [Laniel] 45, 269. fite [b. Schubert] 45, 269. fite b. Schubert] 45, 269. fited, [Bachter] 45, 288. fited [Bachter] 45, 288. fited [Bachter] 45, 270. fited entirie, [. Eriophorum 37, 1377]

Slodenblume, f. Centaures 16, 45, 271.

glogetn [Schlichterft] 45, 272. Sieglore (v. Schubert) 45, 272. Wilbe [Daniel] 45, 272. Gleen (v. Schubert) 45, 272. fürde (Johann Eruft v.) [Dö-ring] 45, 272. — (Leurt. Gustab), f. Floerken

45, 274. [45, 278. Rietle (Johann Ernft) [Döring] Floerkea [Sprenget] 45, 274. Bierlen (Friebr. Jacob) [Toring] 45, 275, Storebeim (Daniel) 45, 275. Ribte [Commerbrobt] 45, 275.

Alobgebirge (Germar) 15, 280. Riob, f. Pulex.
Riob (Eunbau) 45, 288.
Riobtraut, f. Polygonum Persicaria; Plantago Psyllium; Pl. arenaria; Pl. Cynopa; Pulicaria vulgaris; Conyza squarrosa 19, 230; Mentha Pulegium.

Richiamen [Theile] 45, 288. Flefi [Rilfb] 45, 288. Alonheim [Daniel] 45, 289. Rioquet (Etienne Joseph) [Bint] 45, 289, flor (Geogr.) [v. Coubert] 45, - (Chriftian); f. (Gottfr.Phil.); 3. (3oh. Georg) [Gint] 45,290.

Flora (mpthol. u. tunftardaol.) | Flotwita, Flotwiths [Bachter] | 45, 425. [Rraufe] 45, 290. St., f. Gloriacenfer 45, 381. Florac (Daniel) 45, 293. Floracia (Araniel) 45, 293. Floracia (Araniel) 45, 293. Florenberg, Et. (Amban) 45, 294. Florencourt (Karl Chaffet be)

[Döring] 45, 295. Florenfac [Daniel] 45, 295. Alorentia von Berguignent [Fint] 45, 295.

Florentina, S. [Fint] 45, 296. 45, 296,

Florentine [Babe] 45, 302. - I- V. (Grafen bon hollanb) [Bachter] 45, 304. 305. 307. 311. 314

Floren [Goreiner] 45, 326. Floriaceufer [Gint] 45, 381. Florian, Gct. (verich. Orte in Defferreid) Coreiner 45,384.

385. - (Bean Bierre Claris be) [Do. ring 45, 385. Moriana (Balle) [Schreiner] 45, - und Fauftina (Martyrerinnen)

[Fint] 45, 389. [885 Fioriani (Eriftoforo) [Fint] 45 Floriant (Ariflofros) [fitt] 45. Floriantor [Societes 45, 289-Florianto, S. [fitt] 45. 389. Florianto, S. [fitt] 45. 389. (Cap); S. (Merebalen); K. (Errom); F. (Alapen); K. (Na); F. (Le; Intl) (Gif-ien) 45, 389.

- (Orben bon) [Gottichald] 45.

893. -Bianca (Frang Anton Dofine, Graf v.) [v. Stramberg] 45, 898.

Floridae, f. Bafferalgen. Aloribia [Goreiner] 45, 395. Florinda, f. Polycardia.

Morio (Graf Danielle) [Blanc 45, 895. - (mehrere Dufifer) [Fint] 4

Floris (Frans) [Beife] 45, 395. (Beter Billiamfon) [Ritb] 45, 396. [45, 397. Morieborf am Spip [Schreiner] Slerichfit (Encharius) [Fint] 45,

397. Florus [Babr] 45, 897. Riorus (Bābr) 45, 397.
frios und Blanffins 45, 415.
Floscopa [Eprenger] 45, 416.
Floscopa [Eprenger] 45, 416.
— Ridfie [to Dover] 45, 417.
Riofie [to Dover] 45, 417.
Riofie [to Dover] 45, 427.
Flotovia [Eprenger] 45, 421.
Geldiccht) [to Etramberg]

45, 423, Mottgras, f. Glyceria fluitans 70, 862 Flottiren [v. Dover] 45, 424.

ring] 45, 425.

160

Flotheim, Flogbeim (Gifenmann) 5, 425. Slougflabee (v. Schubert) 45,425. nisagnaveld. Scholeri 45, 426. Flourenis (Cicher 45, 426. Flourenis (Cicher) 45, 426. Flopts (Tirlein) 45, 426. Flopts (Tirlein) 45, 426. Fluberg [v. Schubert] 45, 427.

Fluch und Fluchen (Gruber) 4 427. [ter] 45, 428. Siuchen unb Schwören [Bad.

Rinden und Schwören (Wach-flucht in. Jovet | 45., 430. flüchig (Döbereiner) 45., 430. flüchige Mittel (Detiel 45., 431. flüchiges Laugmigl (Döber-einer) 45., 431. [431. - Limiment (Döbereiner) 45. flüchtrant, f. Holosteum am-halletwe

bellatum. Muctuation (Theile) 45, 431. Aifte (Ricolans von ber) [Gider]

45, 431. Rifielen ober Giublen [Bendel v. Donneremard] 45, 434. Finentes [Garb] 45, 435. Fing [Burmeifter] 45, 437.

Hing (Ourmether) 345, 436.

Hingt (Jool.) (Tebric) 45, 438.

(Anat.) (Theile) 45, 438.

(Rafil) (Hinf) 45, 438.

(Tatif) (D. Oper) 45, 440.

Hilgelfaren, f. Pteris.

Alfigelfortfan (Theile) 45, 441. Fingelmusteln [Ebeile] 45, 441. fillgele von St. Dichael, Orbens bes [Gotticald]) 45, 441. Flügge (Denning) [Doring] 4

[45, 442. - (Benebict Gifbert) [Doring] - (Chriftian Bilb.) [Doring]

45, 442. Flüggen [Sprengel] 45, 443, Riugbafer, f. Avena fatun 6, 497 Slugtopf [Schreiner] 45, 443. Mespitus Cotoneaster.

Mübblume, f. Primula auricula; Primula integrifolia. Mumari [Schreiner] 45, 443. Alumenborgio [Schreiner] 45.

448 Fiumenbofa (Schreiner) 45, 443, flundre [v. Schubert) 45, 443. fluor [Döberetner] 45, 443. fluor [Dibberetner] 45, 454. fluß (Dantel) 45, 454. (Zerrainiehre) [v. Winteben]

5, 462, - (Uebergang und Bertheibigung

[v. Bibleben] 45, 462. - (bei metallurgifden Berfuchen)

(Döbereiner) 45, 466. Gilfe (gefärbte Glasarten) [Dobereiner] 45, 467.

- (in Beziehung auf ihre Bei-ligfeit bei ben Reiren, Germanen, Slamen, Liven unb Chften) [Bachter] 45, 467. Flufigetteiten [Rraufe] 45, 471. Flufigfeit [Danfel] 45, 474.

Flustra (Surmeifter] 45, 480. Fluth und Ebbe [Ramb] 46, 1. Fluvannah [Eifelen] 46, 42. Jingion, Blugionenrechnung, f.

Bluentes 45, 435. Sipinge [v. Soubert] 46, 42 fo, Foe, Fo-to, f. Bubbba 13, Foagium, Focagium [Bachter]

48, 42 Fobello [Schreiner] 46, 46. Rocaria [Schreiner] 46, 46. Rocaro [Schreiner] 46, 46. Foce [Schreiner] 46, 46

Food (304 (Bariel 46, 46. Food (304 Georg) (Döring) 46, 47. Food (304 Georg) (Döring) 46, 47. Food (304 Georg) (Börng) 46, 48. Food (Berri 46, 48.

Fobenies [Schreiner] 46, 5 Fobere (Franc. Emannel) [Theile] 46, 54. Forbern, Foberung,

Forberneng (Bacher) 46, 64, 65, 65, 60berwein, Forberwein (Bacher) 46, 66, 66, 60ber (Echreiner) 44, 66, 66,

For (Daniel) 46, 57. Forberati (Bachter) 46, 59. Fogle (v. Schubert) 46, 65. Sobr fo. Schubert 46, fic. nobre, f. Pinus silvestris. robre, f. Finns airvestru. kölbes Schreiner 46, fil. kölbes Schreiner 48, fil. költher Schreiner 48, fil. költ, helta (Schreiner) 46, fil. költ, Gehreiner 46, fil. költnige (v. Schubert) 46, fil. Folling Gogn [v. Schubert] 46.

Foeniculum, f. Meum. Foenna [Schreiner] 46, 69, Foenum graecum, f. Trigonella. Forfter (Rarl Chriftoph) (Doring) 146, 392. 46, 391,

(3obann Cbriftian) [Doring] - (Rarl Muguft) [Doring] 46, 392. Förfter (Leberecht Gottbilf) [Do.

ring | 46, 394. - (August Bithelm) [Doring] 46, 895.

Foetidaria, f. Spadonia. Foetidia [Sprengel] 46, 69. Fotus (Theile) 46, 69. Fogalofino [Schreiner] 46, 99. Sogaras (Diftrict und Stadt in Siebenburgen) [Scheeiner] 46.

- (Martifieden unb Schiog in Giebenburgen) [b. Benigni] 46, Rogarafder Diftrict [v. Benigni]

46, 101. Fogbe [v. Schubert] 46, 101 Fogein [v. Schubert] 46, 101. Fogein [v. Schubert] 48, 101.

Rogelvif [v. Coubert] 48, 402. Foggia (Coreiner) 46, 102. Fogliani (v. Stranberg) 46, 104. Fogliano [Schreiner] 46, 104. Fogua (Schreiner) 46, 104. Fo-Di 46, 104. Fobl (Johann Friedrich) [Dö-

ring] 46, 105. Foblen [Bachter] 46, 106. Fohnann (Binceng) [Theile] 46,

Froigny (Gabriel) [Riff] 51, 194

Foignia, Foini [Daniel] 46, 10. - (Grafen v.) [v. Stramberg] 46, 108, Rot [Schreiner] 46, 119

Fo. Rien, Gu-Rian [Daniel] 46, Foffe (Simon) [Beife] 46, 119

Foficani, Fodidani, Foczani [Daniel] 46, 119. Folarb (Bean Charles, Chevalier be) [v. Bipleben] 46, 120. Folez (Bane) [Döring] 46, 121. Folbalen [v. Schubert] 44i, 121. Rolbenfjord [b. Gonbert] 46,121 Folengo, f. Maccaronifche Boene. Roley [v. Stramberg] 46, 12: Folgerben [v. Schubert] 46, 122 Folia, Folya [Schreiner] 46, 122 Folieta, Foglieta (Oberto ; Onbert) [Bachter] 46, 123.

46, 124 Folfarna [v. Schnbert] 46, 124. Folfestone [Daniel] 46, 124. Folfmote, Folfgemot, Folfesmot

[Bachter] 46, 125. Folfungar (Bachter) 46, 128. Folfmagt (Bachter) 46, 136. Follb, Folb (Bachter) 51, 196. Follen (Karl) [Döring] 46, 137 Follenine (Emannel Friebr. Bilb.

Ernft) [Döring] 46, 138, Follioulina (Burmeifter) 46,138 Follie (Louis Guillaume be la) [Theile] 46, 138, Follitel [Theile] 46, 139

Rollin (Dermann) (Theile) 46, Rollingbo [v. Schubert] 46, 139 Follmar, Foltmar [Bachter] 46.

Folo (Giovanni) [Beife] 48, 144. Folter, f. Zortnr. Folg, f. Folcy 46, 121

Komaband 46, 144. Fomentatio, f. Babung 7, 103. Koncande [Theile] 46, 144. Koncemagne (Etienne Canreault be) [Rofe] 46, 144. Fonbi, f. Funbi 51, 107.

Fonbut, Fonbulli, and Funbut, Funbutti (Robne) 46, 154 Fonicja, Foinigja [Daniel] 46. Fons Foffae

Fons (Bachter) 46, 155 Fonfeca (Robericus be); A. (Gabriel be); F. (Benriques Fran-Fontaine (Geogr.) [Daniel] 46.

- (Charles) [Döring] 46, 159 - (Ricolas) [Döring] 46, 159 - (Bean be la) [Doring] 46,

- (Jean be la, ber Fabelbichter) [Döring] 46, 159, - (Jacques; Gabriel, Aerzte) [Theile] 46, 164. Rontainebleau [Daniel] 46, 164.

Fontaine-Françaife fb. Stramberg] 46, 167. - Dalberbe (Jean) [Doring]

46, 171, Gontaines [Daniel] 46, 171 Fontana (Geogr.) [Schreiner] 51,

(Broepero); F. (Lavinia) [Beije] 46, 171. - (Bublio) [Blanc] 46, 171. - (Relice) [Theile] 46, 171. - (Ricolo) [Theile] 46, 172

Rontanelle (Anatomie unb Geburtobulfe) (Theile) 46, 173, — (Chirurgie) [Theile] 46, 173, Fontanesia [Sprengel] 46, 175

Fontanges [b. Stramberg] 46 Fontanini (Giufto) [Babr] 46,

Fonte (Palio a) [Theile] 46, 188. Fontejus [Bahr] 46, 188. Fontenai [Daniel] 46, 191. Fontenailles [Bachter] 51, 200 Rontenab (Bean Babtifte Blain

be) [Beife] 46, 191 - (Louis Abel Bongfont) [DB. ring 46, 191,

Tontenelle (Dinerglauellen) Ebei-[e] 46, 190 - (Bernard le Bovier be) [Do-

ring | 46, 192. Fontenellen (Sprengel) 46, 19

Fontenop (Geogr.) [Daniel] 46, [46, 196 196 (Echlacht bal.) [v. 2Bipleben]

Fontevrault (Rieden; Abtei) [v. Stramberg] 46, 198. Fonteun (Ricol.) [Theile] 46, 204. Fontinalia, Fontinalis [Bahr]

46, 204. Fontinalis [Oprengel] 46, 205. Foot (Beffe) [Theile] 46, 20 proote (Camuel) [Doring] 46,

Foraminifera [Giebel] 46, 208. Gorat (Bachter) 46, 211. Forbach [v. Stramberg] 46, 211. Forbes (Geogr.) [Chreiner] 46

212. [46, 213, (Beichlecht) [v. Stramberg] Forbesia, f. Curculigo 20, 855. Forbiger (Chriftian Sammel) [Dering) 46, 218.

ring) 46, 218. Forbin (Claube, Graf v.) [Dep-

mann] 46, 220. Forbifber, 1. Frobifber 50, 26 Forbonnais (Franç, Beron be) [Döring] 46, 237. Forcalquier [Daniel] 46, 237.

Force (la, Stabt; Marquis) [v.

Stramberg] 46, 238.

be fa) [Blanc] 46, 254. Forcellini (Egibio) [Edftein] 46,

Forchammer (Chriftoph Gottlieb Leberecht) [Döring] 46, 256. — (Thomas Otto) [Döring] 46, 256.

Fordbeim [3ad] 46, 256. perspetti (300) 220 200.
forth (300) 46, 261.
— (Edward) (Zbeile) 46, 261.
Fortheria (German) 48, 261.
Fortheria (Berman) 48, 261.
Fortheria (Bahr) 46, 261.
forthorn (Geogr.) (Daniel) 46, 262.

, Forbun (John be) (Bachter) 46, 262. Forbonn [Daniel] 46, 262. Forbonn [Daniel] 46, 262. Gordpee (David) 46, 262. — (James) [Dbring] 46, 263. — (Bisliam) (Theilel 46, 263. — (George) [Theilel 46, 263.

Foreeft (Beter ban) [Ebeile] 41 Rorelle, f. Salmo. Forentum [Banber] 46, 264.

264 Forestagium [Bachter] 46,26 Forestiera, f. Borya 12,57. Forestierinseln [Daniel] 46,26 Fores, Foreft [v. Stramberg] 46,

266. Forfar [Daniel] 46, 268 Forficaria, f. Disa 26, 2 Forficula, f. Forficulariae 46, 268.

Forficulariae [Germar] 46,268 Forg (Rarl) [Doring] 46,270. Forges [Theile] 46, 270. Forgesia [Sprengel] 46, 270.

Forget (Bierre) 46, 270.

— (Bean) [Theile] 46, 271.
Forlenze (Bof. Ricolas Blaife) [Theile] 46, 271.

Forli (Geogr. u. Beid.) |Corei. ner] 46, 271. - (Jacob be la Torre) [Theile]

46, 274.

Form 46, 274. Formatae (Bachter) 46, 275. Formeln, Formeltunde [v. Ar-nofdi] 46, 278. Formentera [Daniel] 46, 310.

Formen (30h. Beinr. Camuel) [Döring] 46, 310. - (3ob. Lubm.) [Theile] 46,311.

Formice [Banber] 46, 312. Formica, [Formicariae 46,312. Formicalea, f. Myrmeleon, Formicalynx, f. Myrmeleon.

Formicario (Theile) 46, 317. Formigny (Daniel) 46, 318. Formis (Pierre) (Theile) 46, 818. Formos (Daniel) 46, 818. Formos Edmiel) 46, 818.

mofa 46, 818. Formofus, f. Stephan V.

Formfdneibefunft, f. Polgidneibefunit.

Formula [Bahr] 46, 319. Formula Concordiae, f. Concorbienformel 19, 9 Formula Consensus, f. Delbeti.

icher Confenfus. Formularbucher , Fr [Bachter] 46, 325. Formelbilder

Formy (Cam.) [Theile] 46, 328. Fornafbar Cogur 9 [Bachter] 46, 328. [188. Fornari, f. Annunciabenorben 4 Fornafa [v. Schubert] 46, 329. Fornax [Bähr] 46, 329. Forneline [v. Schubert] 46, 331 Forneum, f. Andryala 4, 56.

Forni [Bachter] 46, 331. Fornicium Cassini, f. Leuzea. Fornjotr und fein Gefchlecht [Bachter] 46, 331. Fornmanna Sgur [Bachter]

46, 837. Fornolfr [Bachter] 46, 338.

Fornprbaleg [Bachter] 46, 338. Fort [v. Schubert] 46, 354. Forred [v. Schubert] 46, 354. Forres [Daniel] 46, 354. Forrestia [Sprengel] 46, 855. Körrisbal (v. Schubert) 46, 855. Forrp (Sam.) [Theile] 46, 355. Forebada [v. Schubert] 46, 35!

Foreby (in Schweben) [b. Goubert] 46, 855. - (in Finnlanb) [v. Soubert] 46, 855. [ter] 46, 855. Forfeti, Fofeti, Fofetielanb | Bad.

Forsgardia Arrabida, f. Combretum 18, 343. Forebem [v. Chubert] 46, 857. Foretal (Beter) [b. Coubert u.

Theirl 46, 357.

Forskålen (Sprengel) 46, 358, forsmart (v. Schubert) 46, 358, forfin (v. Schubert) 46, 358, forfin (v. Schubert) 46, 358, forfin (v. Schubert) 46, 358, forffeline [v. Coubert] 46, 358. Forfie [v. Coubert] 46, 358.

- (Forftwefen , Forftwirthicaft Forftwiffenich.) [Pfeil] 46,364 (Geogr.) [Schreiner] 46, 870. Forftafabemie, f. Forftgefdichte 46, 397,

Forfibeamte [Pfeil] 46, 370. Forftbenubung [Bfeil] 46, 372, forfibeichreibung [Bfeit] 46, 872. Forftbirection [Bfeil] 46, 872. Forfter (Balent.) [Doring] 46 373.

- (Frobenine) [Dbring] 46,874. | Foffae [Banber] 47, St

Forbiger (Gottlieb Samuel] [DB- | Formicariae [Germar] 46, 812. | Forfter (3ob. Reinbolb) [Effein]

46, 376. - (3ob, Georg Abam) 46,382, — (Georg) 46, 391.
Forstera [Sprengel] 46, 396.
Forsterit [German] 46, 396.
Forsteronia, f. Echites 30, 895. Forfitrevel [Bfeil] 46, 396. Forfigeichichte [Pfeil] 46, 397. Forfimann (Chriftoph Bilbelm)

[Döring] 46, 406. Forfiner (Chriftoph) 46, 406. Forftpolizei [Bfeil] 46, 407. Forftrecht [Pfeil] 46, 409. Forftregal [Pfeil] 46, 409. Forstragation [Pfeil] 46, 410. Forstragation [Pfeil] 46, 415. Forstrid [v. Schubert] 46, 417, Forstrid [Springel] 46, 417.

Fort [v. Doper] 46, 417.

— (Franç. fe) [Doring] 46,422

— (Louis fe) [Doring] 46,422 Fortan [Bachter] 46, 423. Fortabentura [Daniel] 46, 423. Fort Danpbin [Daniel] 46, 423. Fortebraccio [D. Strambera] 46. 424.

Fortescue [v. Stramberg] 46,425. Forth [Daniel] 46, 426.

[Theile] 46, 426. - (Forte Maria Zanobio be) [Doring] 46, 426. Fortification [v. Doper] 46, 427.

Fortiguerra (Riccolo) [Blanc u. Dbring] 46, 438. Fortin (Franc.) [Theile] 46,439. Fortlage (Job. Deine, Benjamin)

[Döring] 46, 439. Forthfanjung (Theile) 46, 441. Forthan (Theile) 46, 443. Forth (306. Bbil.) (Fint) 46, 443. — (Paul 3acob) (Dbiling) 46, 458.

- (Ricol. Alban) [Doring] 46. 459. Rortuna (Babr) 46, 459.

Fortunatae Insulae [Babr] 46. 470. Fortungtianus (Babr) 46, 474.

- (mufit. Schriftfteller) [Fint] 46, 477. Fortunatus [Bacher] 46, 478. - (Batriard In Grabe) [Bad.

ter] 46, 488. Fortunius [Bachter] 46, 490. Fortuvnia, f. Isatis. Fornie [Banber] 47, 1. Forum [Bahr] 47, 1. Forunia [Bacter] 47, 85 Foscarenia, f. Gardenia 53.441 Roscari (Frang) [Bachter] 51,21 Foscarini (Baolo Antonio) [Rath]

- (Michel) [Rills] 47, 31, - (Marco) [Rills] 47, 37, Folen [v. Schubert] 47, 37 Fofi (Bachter) 47, 37. Fosnas [v. Schubert] 47, 38 Fofia (Ant.) [Theile] 47, 38 Foffalta [v. Wipleben] 47, 38, Foffano [v. Wipleben] 47, 40.] Foffe (Charles be la) [Weife]

Foffegrim [Bachter] 47, 41. Foeselinia, f. Clypeola 18, 107. Fossombronia, f. Junger-

mannia. Fossores [Germar] 47, 42. Foffnm [v. Schubert] 47, 42 Foftbraebbralag [Bachter] 47, 42.

Foftbraebbrafaga ; Foftbrobbir; Foftra, Foftri, f. Boftbraebbralag 47, 42. Fothergill (3ohn) [Theile] 47, 51.

- (Anthony) | Theile | 47, 52, - (Camuel) | Theile | 47, 69. Fothergillia [Sprengel] 47,59 Sotheringhap. Caftle [Daniel] 47,

Foto [b. Schubert] 47, 58, Bouchan ober Bochan [Daniel]

Souche (Bofeph, Bergog b. Diranto) [b. @tramberg] 47. 53. Fougeres [Daniel] 51, 221. Fougeria, f. Beltimora 7, 281 Rougerolles (grang. be) [Theile] 47, 70. Fougerouxia, f. Baitimora 7,

Boulon b'Gecottiere [b. Stram. berg 47, 70. Foulpointe (Daniel) 47, 77.

Bouque (Beinr. Mug., Baron be la Motte) [v. Bigleben] 47,77. - (Friebr. Beinr. Rael, Baron

reiter, gene nart, Baron be la Mette | Doring | 47, 78. (Racoline, Baronin be la Motte) | Doring | 47, 86. Rouquet (Penri) | Loftle | 47, 87. Fonquiera | Sprengel | 47, 88. Fouquières (Jacques) [Beife] 47, 88

Bourcrop (Geaf Antoine Feanc.) [Theile] 47, 89. Fourcroya, f. Agave 2

Foureroya, f. Agave 2, 182. Fourier (Jean Baptifte Jefeph, Baron be) [Doring] 47 Rournier (Denne) [Theile] 47, 98. - (Ricolas) [Theile] 47, 93. - be Bescap (Frang.) [Theile]

47, 99. Foure, bes (ob. Desfours, Grafen) [v. Stramberg] 47, 94.

Soutflan . fu, f. Fung . tfbiang. Rongbar (Bebefinb) 47, 95. Foveolaria, f. Dasynema 23 Foveolia [Burmeifter] 47, 9

Fowey, Fon [Daniel] 47, 96. Fowla or. Foula (Daniel) 47, Fowler (Thom.) [Theile] 47,

(Sobr) 47, 26. 97.

(Sobr) 47, 26. 97.

(Charl. James) [Sacob] 47, 28.

(Turk) [Rüb] 47, 110.

(George), [. Quafer.

Bop [Cenmann] 47, 112

Fraa [Schreiner] 47, 119, Fraboja [Schreiner] 47, 119. Feacangano (Antonio) [Theile]

[119, Fracaffati (Carlo) [Theile] 47. Fracaffini (Antonio) [Theile] 47.

Krataftor (Dier.) [Ebeile] 47, 120. Fracena, auch Fraggena [Schreiner] 47, 121. Fracetta (Geronimo) [Döring]

47, 121. Frachfern [Schreiner] 47, 121.

Fracht [Sachten] 47, 121, Frachte (Schreiner) 47, 122, Frügle (Schreiner) 47, 122, Frügle (Schreiner) 47, 122, Frachte (Wachter) 47, 122, Fragant [Schreiner] 47, 124. Fragaria [Sprengel] 47, 125. Fragcapitularien [Bachter] 47

Frage (Rebefigur) 47, 128 - (peinliche), f. Tortur. Fragenftein [Schreiner] 47, 129. Frageria, f. Lasiorrhiza. Arageftude, f. Interrogatoria Fragilaria [Sprengel] 47, 129, Fragilaria [Schreimer] 47, 129, Bragonarb (Conoré) [Beife] 47,

130. [lax 11, 351. Fragosa Ruiz et Pavon, f. Bo-Fragofo (3ob.) [Theile] 47, 180. Fragoburg [Schreiner] 47, 180. Fraguier (Claube Franc.) [Do-

gragiere (clause grant.) [20sting 47, 130. Frain Schreiner] 47, 130. Frains [Schreiner] 47, 131. Frainsis (Schreiner) 47, 131. Frais (Schreiner) 47, 132. Frais, Frais, Frais (Wactee)

Frafno-Allya [Echeeiner] 47,136 - Bar [Scheeiner] 47, 136, Fratftein [Schreiner] 47, 136 Reamarina [Schreiner] 47, 136 Framboifiere (Ricolas Abraham

be la) [Ebeile] 47, 136, Framea 47, 137, Frameries [Daniel] 47, 137 Frammestab [v. Coubert] 47.

Reanangrefore [Bachter] 47, 1 France (Martin le) (Efcher) 47, 137, Franca, f. Frankenia 47, 138, Franc-Archers [v. Doper] 47, 138, Francavilla [Schreiner und b.

Doner] 47, 139, Francesca [Schreiner] 47, 140 Franceschini (Marco Antonio) [Beife] 47, 140. Beancesco (Bietro bella) [Beife]

47, 140 Francfort (Daniel) 47, 141 Rrande Comté, f. Burgunb. Francheserbe, Franfeserbe IBad.

fer] 47, 141. Francheville (3of. bu Freene be) [Bering] 47, 142.

Franchebille (Anbr. bu Beebne be) | Frante (Ang. Derm.) (Döring) [Deeing] 47, 143. Franchimont be Feantenfelb [9ti-

colas) [Theile] 47, 143. Franchife, f. Gefanbtichafterecht 62, 249. [47, 198 Branci und Brancia, f. Branten Grancia (3ofe Gaspar Robrigue)

be) 47, 143, - ob. Feancica (Echreiner) 47. 143

Franciacorta [Schreiner] 47, 148 Francie, St. [Daniel] 47, 144 Francisca (Baffe) [Bachter] 4 144. (51, 222, - (bie Beilige) [b. Stramberg

Franciscen [Sprengel] 47, 146. Francisci (306.) [Theile] 47, 146. Francisco, Gan [Daniel] 47, 146. Francisia, f. Genetyllis 57,43 Frant (Ambrofius); F. (Frang ber Meltere n. Ifingere); &. (Ge-

baftian); &. (hieronymus); & (306, Baptift) [Beife] 47, 147. Frand (Georg) [Ebeife] 47, 148. - b. Feandenan (Georg Rriebt.)

[Theile] 47, 148. Frande (30b.) [Theile] 47, 149 - (30ad. herm. Frang) [Do-ring] 47, 149. - (306. Balentin) (Doring) 47,

Rranco (Bifchof von Puttich) - (Bifchof von Berms) [3ad]

47, 151. - (Giovanni Battifta) [Beife] - (Wiebannt Battha) | Extency - (Wiebannt Battha) | Extency - (Wiecolo) | Excile | 47, 152 - (Wiecolo) | Excile | 47, 152 - (Wierol) | Excile | 47, 153 - (Wierol) | Excile | 47, 153 - (Wierol) | Excile | 47, 153 - (Wierol) | Expression | E

[Beife] 47, 154

- (Gerarb) [Theile] 47, 15 - (Jean Charl.) Beile 47, 154. Francolift [Schreiner] 47, 155. Francorum Annales [Bachter] 47, 155.

Franeder , Graneter, Franiter (Daniel) 47, 166. Frangipani (Ge-

nerfic) 47, 167, [227. Frangipani [b. Stramberg] 51, Frangula, f. Rhamnus. Feant (Cebaft.) [Doring] 47, 169 - (3ob. Georg) (Doring) 47,171 - v. Lichtenftein (3ob. Gimon)

[Doring] 47, 171.

— (heinr. Aug.) [Doring] 47,171.

— (30h. Beter) [Ebeile] 47,172.

— (Peter Anton b.) [Döring]

47, 175 - (Franz Bhil.) [Döring | 47,172 - (3ch. Bhil.) [Döring | 47,172 - (2nbwig) [Theile] 47, 176.

- (Lubwig Friedr. b.) [Theile]

47, 177. — (Othmar) [Döring] 47, 1 — (3oferb) [Ebeite] 47, 179

47, 179. (Pottlieb Ang.) [Döring] 47 - (Beint. Gottlieb) (Doring 47, 196. (197. (197. (306. Dicing) 47, - (Chriftian Reiebr.) (Doring)

47, 197. [47, 198. - (Egibine Gotthelf v.) [Doring] Franten, Franci (Bachter 47,19 - in Zentichland (Geogr.) [3ad] [47, 223 47, 219. Granfenau (Grasmus) [Theile]

Frantenberg (Dorf) [Echreiner] 47, 224. (Schlofruine; Gefchichte) |v. Bonneburg Lengefelb | 47, 224,

- (folef. Gefcledt) (v. Stram. berg] 51, 253. - (30h. Beinr., Graf b.) [Di-ring] 47, 225.

Greib. v.) [Döring] 47, 225. Arantenburg Coreiner 47.225 - (Geichichte) [b. Stramberg]

51, 261. Feantenhaufen (Goolbab) [Theile] 47, 226. | Doper 47, 226. - (Ctabt; Schlacht bafelbft) fr. Frankenia [Sprengel] 47, 227, Frankenine (3ob.) [Theile] 47, 227. grantenmaelt Coreiner 47.22 Frantenicarrenbutte Gottidald

47, 227. Frankentein [v. Bobneburg-Lengefelb] 47, 228. Frankenthal [3ad] 47, 233. Frankenwalb (Daniel] 47, 235. Frantfurt a. DR. [Denmann] 47,

236. Frankia, f. Cicca 17, 187; Gymnarrhena. Franting [Gereiner] 47, 244. Grantifder Bund [Bachter] 6

244. (Bachter) 47, 246. Grantifches Recht, Frantenrecht Franklandia (Sprenget) 47.255 Franklinia (Benj.) Döring 47,255.
— (Billiam) (Toele) 47, 285.
— (Geogr.) (Daniel) 47, 286.
Franklinia, f. Gordonia, im

Art. Gorbonicen 74, 871. Franfreich (Geographie, Geid. u. Statiftit) [Gifelen] 47, 286. - (Befchichte von 1846-48)

[Giftlen] 51, 262. Franquevillen, f. Exacum (filiforme) 39, 294. Franseria [Sprengel] 47, 422.

Arang bon Mifift; Orben ber Rrangistaner [Gruber] 47, 428. 427 - von Baula [v. Stramberg] 47, 439,

- Taber [v. Strambera] 47,442. - bon Borgia [b. Stramberg] 47, 450. [47, 458, - pon Caraccioli [v. Stramberg] - bon Gales |b. Stramberg

47, 461, - Regis [r. Stramberg] 47,467. Lothringen, nachmals rom .. teutider Raifer [v. Dormant]

- II. (rom. tentider Raifer; ale Raifer bon Defterreich &. 1.) [b. Bormapr] 48, 2. L (Ronig von Franfreich) [v.

Doper) 48, 26. - II. (Ronig von Franfreich),

f. Franfreich 47, 385. - L (Jannarine Jojeph, Ronig

beiber Gicilien) 48, 38; Dr. ben &.' L [Gottichald] 48,39. - von Debici (Großbergog bon Zoscana) [Bachter] 48, 39.

Lauenburg) [Rofe] 48, 53. Lauenburg |Rofe | 48, 60. - Albrecht (Bergog von Gachien. Lauenburg) [9tbie] 48, 70.

- Erbmann (Bergog bon Gadfen-Lauenburg) (Rofe) 48, 91. - Beinrich (Bergog bon Gachien-Lanenburg [Mofe] 48. 92

- Rarl (Bergog bon Gadlen-Lanenburg [Mofe] 48, 94 - Julius (Bergog bon Gachfen-Canenburg [Roie] 48, 97. - (Graf v. Babfelb, Fürftbifdof

zu Buriburg unb Bamberg)

[3ad] 48, 99. — (Ronrab, Graf v. Stabion u. Zannhaufen, Garfibifcof in Bamberg) [3ad] 48, 100, - Lubwig (Rurfürft von Daing)

[v. Stramberg] 48, 101 - Georg (Rurfitrft von Erier) [v. Stramberg] 48, 106.

- Endwig (Freib. bon und gu Erthal, Allrftbifcof von Bamberg u. Birgburg [3ad] 48,113, - (Leopolb Friebr., Dergog unb Gurft von Unhalt Deffan) 48,

- Saber Muguft (von Bolen, Derzeg bon Gachien) [Doring]

- (Lubwig Lotharius Rotgerus, Reichegraf von Dettingen-Bal-

bern) [Döring] 48, 121. - (30h. Michael) [Bachter] 48,

- (3gnaj) [Döring] 48, 123, - (3ofepb) [Döring] 48, 124, - (3ob. Georg Friebr.) [Döring] 48, 124

- (Mgnee) (Döring) 48, 19 Frangbrunnhfitte [Goreiner] 48,

Frangen (Abam Bifb.) [Döring] 148, 12

- (Balthafar Georg) [Doring] Frangeneborf [Schreiner] 48,128. Frangene . , auch Baefertanal [Schreiner] 48, 128.

Frangenethal [Coreiner] 48, 128. 129

Frang L (Stephan, Bergog bon | Frangenthal [Schreiner] 48, 129. Franghagen [Rofe] 48, 129 Grangine (3ob. Ricolaus) [Do.

ring] 48, 120. Frangte [Bachter] 48, 131. Frangmabbes (3ob. Matthias 3ofeph Mutou) [Doring] 48, 133, Frangofen, f. Spphilie. - Fran-

sofenfrantbeit beim Rinbwieh [Theile] 48, 133. Frangenichte Gefebgebung u. Fran-

söfifches Recht (Birt) 48, 135. Frangofifche Runft [Quanbt] 48

- Literatur (Erfter Mrt.) [Graffe] - (3meiter Art.) [Blanc] 48 224.

- Mufi! [Marr] 51, 312. Frascata (Gabriel) [Theile] 48,

291. Frascati, f. Tibur. Brafer (icott. Geichl.) [b. Stram.

berg] 48, 291. - (Billiam) [Theile] 48, 301 Frasera |Sprengel] 51, 324. Fruffilongo [Schreiner] 48, 30 Fraftang (Schreiner) 48, 302.

Frater unb Fraternitas [Bachter] 48, 302. Fraticelli fv. Stramberal 48, 310.

Aratrel (3ofepb) [Beife] 48,312. Fratres gaudentes, f. Orben ber beil. Jungfrau Maria.

Franicher (Beinrich Bolfgang) [Doring] 48, 312. Fran und Fraulein [Bachter]

48, 313. Granen (ibre Rechts : unb fonfligen Berbattniffe bei ben teltifchen, germanifden unb fla-

mifchen Bölfern) [Bachter] 48, 824.

- (bie Ritter unferer fieben & bon ber Gnabe) [Gotticald] 51. 324.

Frauenabern [Theile] 48, 361. Frauen - Aurad [Jad] 48, 361. Frauenbach [Gereiner] 48, 36: Frauenberg Schreiner 48 Frauenbreitungen [Daniel] 45 362.

Frauenburg (in Steiermart) [Gereiner] 48, 362. - (in Oftprengen) [Daniel] 48,

863. Frauen-Chiemfee, Berren-Chiemfee [v. Stramberg] 48. 863. Franenborf [Schreiner] 48, 366 Franenbörffer (Philipp) [Theile]

48, 366, Frauenhaus [Birt] 48, 366. Frauenfirden [Schreiner] 48,368 Granenfrantheiten [3.Gruber]48,

868. Franenlob [Bacer] 48, 373. Franenmarft [Schreiner] 48,373 Franenmaner [Schreiner] 48,373 Franenfee [Schreiner] 48,379. Frauenthal [Goreiner] 48, 379. Franenzimmer [Bachter] 48,879.

feph, Freib. b.) [Doring] 48, Fraunbofer (Jofeph v.) [Doring] Fraunbofera [Sprengei 51,325.

Graurenth, Franenrenth, Rrep. renth [Daniel] 48, 384. Fraus Legie [Birt] 48, 384. Frauftabt (Geogr.) [Daniel] 48

893. [48, 394. - (Schlacht bafelbft) [Denmann]

Frauwort [Schreiner] 48, 396 Fraxinella, f. Dictamnus 24,

Fraxinetum [Bachter] 48, 396. Fraxinus [Sprengel] 48, 401. Frevffinone (Dionofine) [3acob]

48, 402. Fred 48, 403. Frebegar (Rufb) 48, 403. Frebegunbe [Rillb] 48, 405. Frebensborg [v. Schubert] 48,

Frebericia fv. Coubert| 48,409 Freberit [Daniel] 48, 409. Freberiteberg [v. Schubert] 48 409.

Freberitaborg [v. Schubert] 48 Areberiteburgh [Daniel] 48, 410. Freberitobalb [v. Schubert] 48 410; [Daniel] 51, 325. Freberitenagor (v. Coubert)

Freberiteftab [v. Soubert] Freberitevarn [v. Schubert] 412. [niel] 48, 412. Freberiftonn | Da-

Grebrifeberg [v. Goubert] 48. 413. Frebriteborg (auf Geelanb) [v.

Conbert 48, 413. Schubert] 48, 413. Frebrifebal [v. Coubert] 48,413. Arebrifefore [b. Goubert]

Frebritebaab [v. Gonbert] Frebritebann [v. Coubert] 48, 413

Frebritebeb [v. Schubert] 48, 414. Frebritebof [v. Schubert] 48, 414. Frebritemoje [v. Schubert] 48, 414.

Frebrifenas (v. Schubert) 48, 414. Frebrifese (v. Schubert) 48, 414. Frebrifeert (v. Schubert) 48, 414. Frebritofunb (v. Gonbert) 48,

Arebrifevart [v. Conbert] 48,415. Freeholb [Daniel] 48, 415. Freemania, f. Elichrysum 33 Freesa, f. Tritonia.

Freefe, Frefe, Brefe (v. Bopne-burg-Lengsfeld) 51, 325. Freefeld (Janter) 48, 415. Fregeld (Janter) 48, 415. Fregeld (Janter) 48, 415. Fregolo [v. Stramberg) 51, 328. Freber (Marquarb) [Doring] 48, 416.

Fraunberg (Maria Repomut 30. Freber (Baul) [Theile] 48, 417. Freia, Frepia (Bachter) 48 Freiberg (Beomann) 48. 481. Freiburg (Fleden im Derzogtb. Bremen) Chlichtborfi 48.442.

(fcmeiger Canton) (Deber b. Rnonan) 48, 442. im Breisgan (Geogr. u. Geid.)

(Daniel) 48, 461. - (Belagerungen u. Golade

ten baf.) [Sepmann] 48, 467. - an ber Unftrut (Geogr. und Geich.) [Daniel] 48, 478. - unter bem Allrftenftein (Geogr.)

[Daniel] 48, 480. Freibhoff (3ob. 3ofeph) [Beife]

49, 1. Freie, f. Staateburgerthum. Freienhagen [Daniel] 49, 1 Freiemmuth (3ob. Ronrab) [Do. ring) 49, 1. Rreienigen [Daniel] 49, 2

Freienwalbe (Geogr.) [Daniel] 51, 342. - (Dineralquellen) [Theile] 49. Freiersbach [Tbeile] 49, 3. Freiesteben (3ob. Friebr., Ebler b.); F. (Deinr Lubwig); F. (Gottfr. Chriftian); F. (3ob. Rarl); F. (Rarl Friebr. Gott-

fob) [Doring] 49, 3. 4, 6. Preigeborene, Freigeborene, Freigelaffene, f. Staatebilrgerthum. Freigericht [Bachter] 49

Greigraf u. Freigraficaft (Bad. ter] 49, 11. Freigenfen [Bachter] 49, 13. Freiban [Danief] 49, 14. Freibeit [Schibter] 49, 14.

Freiherr , f. Baron 7, 416. Greimiltbigfeit [Scheibfer] 49, 79 Freinb (3ohn) [Theile] Freinsheim (3ob.) [Edftein] 49,

Freiria, f. Parietaria. Freifamfraut (Theile) 49, 87. Freiftühle (Bachter) 49, 20. Freiftühle (Bachter) 49, 109. Freitag (Grotefenb) 49, 112. (nieberl. Rriegsbaumeifter) fv.

Soper 49, 112. (Arnolb; 306. unb 306. Beinr.; Mergte) [Theife] 49, 11 Freinng [Bachter] 49, 1 Kreinng (Bachter) 49, 114. Freigigigfeit (Birt) 49, 115. Freins, Freinis (Daniel) 49, 115. Freit (John) (Theile) 49, 119. Frelico-Ofero (Petri) 49, 119. Freme u. Fremblingerecht (Bachter) ter] 49, 119 Frembe Rorper [Theile] 49,129

Aremery (Ricolaus Cornelius pan) [Theile] 49, 137.

Grentel (Chriftian Conftam un Serb. Gotthelf) [Doring] 49. Freneborf u. Abenberg, v. (gröff. Freyera, f. Myrrhus. Bamilie) [38d] 49, 145. ..., f. Mayopia. Hamilie) [38d] 49, 146.

—, Brensborf (Out in Oberfranken) [38d] 49, 146.

— (fath. Pfarrei im Landgericht

— (teth. Plarret im temberropt Temberg) (38df 49, 148, Brentani [Janber] 49, 148, Brentani [Janber] 49, 149, Frende (Jacobium; 30b, 140, Frengel (Jacobium; 30b, Esmuel Zeampett; 30b, Treeb, Gett-tob (Zectiel 49, 150, Briert (Billoum) (Rife) 49, 150,

Freriche (3oh. Deint, Friedt.) [Doring] 49, 155. Frezon (Elias Ratharine) [Rofe] [49, 161

49, 156. - (Lubwig Stanislaus) [Rofe] Breecomalerei, f. Malerei. Fresenia, f. Diplopappus 25.

Frefenius (3ob. Phil.); F. (3ob. Friedr.); F. (Friedr. Anton); F. (30b. Chriftian Ludwig); F. (Phil. 3ofeph); F. (Auguft) [Dering] 49, 164, 166 — 168. Bresnay le Bicomte (Daniel) 49, 168

Freeneba (Daniel) 49, 168. Freenelia, f. Thuia. Breenoy (Charles Alphonfe be)

[Toring] 49, 168. Fritean (Bean Maria Ricolas) [Theile] 49, 169.

Fretela [Bachter] 49, 169. Fretum Siculum [Banber] 49, 169.

Breube, f. Beranilgen. Freubenftabt [Daniel] 49, 170. Freubenthal [Daniel] 49, 170.

- (Mineralquelle) Ebeife 49 [49, 172 Freund [Bacter] 49, 172 Freundlich, freundl. Zag, Freund-

fcaft (Rechtswiffenich.) [Badter 49, 177 Greunbicaft (Orben ber treuen,

ober bom golbenen Armbanb) [Gottidald] 49, 179. Areunbicafteinfeln 49, 179. Frebel [Bachter] 49, 180. Aren (3ob. Jacob und 3ob, Lub.

wig) [Efcher] 49, 186. - (3ob. Ricolaus) [Doring] 49,

- (Засоб) [Beife] 49, 188. - (Зоб. Ruboff); F. (Frang Anbreas); F. (Ronrab); F. (Friebr.

Bilb.); F. (3ch. Rubelf) (Do. ring) 49, 189-191. Grepberg, Friberg, Frepberger [b. Bonneburg - Lengefelb] 51. 343.

Frencinet (Louis Claube Defautfes

be) [Rillb] 49, 198 Freyeinetia [Sprengel] 49,1 Freper (Dieron.) [Riemeper] 49,

Freplinghaufen (3ch. Anaftafius) [Döring] 49, 195. Freylinia, f. Capraria 15, 145.

-, f. Beureria 9, 356. Frebreiß (Georg Bith.) [Rittb]

Frentag (Friebr. Gottbilf); Friebr. Gottbilf) [3acob] 49 - (3ch. Beinr.)[Döring] 49,204

- (300, Deine:) Doring 40,204. - (3wei Bunbargte) (Theile) 49, 204. [49, 204. 49, 204. Fregier (Amebee François) [Rifb]

Freziera [Sprengel] 49, 206. Fregi (Feberigo) [Doring] 40

2016. [49, 207]

Frient (Soule, Great) [Stewmann]
Frient (Daniel) 40, 202.

Fries (Eabr), Strage; won) [v.

Frico: [Stadyur] 43, 213.

Frico: [Stadyur] 43, 213.

Frid (Seb.); F. (36b., Sebn);

F. (Elian); F. (36b., Sebn);

F. (Elian); F. (36b., Serin;) (25b., Sebn);

F. (Blacodi); F. (Blacodi); F. (Blacodi);

F. (Blacodi); F. (Blacodi);

F. (Blacodi); F. (Blacodi);

F. (Blacodi); F. (Blacodi);

F. (Blacodi); F. (Blacodi);

F. (Blacodi); F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

F. (Blacodi);

220.

Fride (3ob. Rarl Georg) [Theile] graac (369. Art vereg) [Epcile] fridthal (Bachter) 49, 228. Frictio (Bhpfl) [Sankil 49, 227. Grictionseder ober frictions-rollen (Hanlel) 49, 299. friberia(19.6). Annold), fr. (Chri-ftian Loured Bills.) [Toting]

49, 239. Fridericia, f. Tecoma. Fridericus a Jesu [Döring] 49, 239, Fribibalb [Bachter] 49, 240. Fribigilb [Bachter] 49, 240. Fribofin (Canctus] [Cicher] 5

241. 361. grieb (Beorg Albert) 49. Schubert 49. Grieb (Beorg Albert); R. (30h. 3afob) (Ebeile) 49. 241. Frieberg (Daniel) 49. 244. Griebe (Eisten) 49. 244. (Orben bes Friebens n. bes Glaubens) (Gastida, 44) 20.000

Glaubens) [Gott| Gald] 49,260. Friedeturg 49, 260. Frieded 49, 260. Friedel (Joh.) [Döring] 49, 260.

Friebensberg [Betri und b. Con.

bert] 49, 261, Friebensfelb [v. Schubert] 49, 261.

Friebenefuß [Gruber] 49, 261. Briebenerichter, f. Englanb 44 375; Frantreich 47, 397; Chieb@mann

Rriebensthal[v. Schubert] 49,26 Frieberici (Dan, Gottlieb) [28. ring) 49, 262. Friebewalb [b. Bonneburg-Lenge.

felb] 51, 361.

Friebland (Schlacht bei) [Denmann 49, 262. — (Gec. 1, 49, 268, Frieblanber (David) [Döring]

49, 268, — (Dichael) [Theile] 49, 270. Friedlandia, f. Diplodon, im Art. Diplusodon 25, 465. Frieblieb (Thomas) [Theile] 49.

Friedlingen [Gepmann] 49, 271.

griedrich II. (bei Schöne, Ergerich III.) 563. Friedrich I. u. II., [. Hohenflaufen; Tentiches Neich. [278. Friedrich (faliche) [Wachter] 49. Friedrich III. (ber Schöne, Erge berjog bon Defterreich) [Gru-ber] 49, 282. — III. (teuticher Raifer) [Gru-

ber] 49, 286. - L. VI. (Ronige von Dane-

mart) [Döring] 49, 292-887. - L.; F. Bilbelm L.; F. II.; F. Bilbelm II. n. III. (Ronige von Breugen) [Boigt] 49, 342 - 857.

- Auguft L (Ronig ven Cachfen) [Doring] 49, 365. - I. (Ronig bon Schweben), f. Friebrich I. (Lanbgraf bon Deffen unb Ronig bon Schweben)

50, 108. - II. u. III. (Ronige bon Gicilien) [Döring] 49, 882-388. - L (Ronig von Bartemberg)

[Döring] 49, 890. L-IV. (Rurfürften von ber Bfalg) (Döring) 49, 896-400. V. (Rurfürft bon ber Bfalg)

[Rofe] 49, 401. fen) [Döring] 49, 411 - 422. - Anguft L. u. II. (Rurfürften bon Gadien unb Ronige bon Bolen) [Döring] 49,428-4 Chriftian (Rurffirft ben Cade

fen) [Dorina] 49. 446. - (Batriard von Mquileja) (Badter] 51. 885. - L n. II. (Erzbifcofe bon Bam-

berg) [3ad] 49, 446, 447.
- Rarl (Fürftbijchof bon Bamberg u. Burgburg) [3ad] 49.

- I. u. II. (Fürftbifcofe bon Chur) [3ad] 49, 449. - I.-III. (Erzbifcofe n. Rurfürften von Roin (3ad) 49. 449. 451.

- L (Domberr unb Bropft gu Angeburg) [3ad] 49, 452. - II. n. III. (Domberren gu

- II. (20mperen 34 Strasburg 11, Fürsteilösse bon Konstan) [Jöd] 49, 452, 458. - III. 11, IV. (Şürstsichsse bon Cichairi [Jöd] 49, 458. - I. 11, II. (Bijchsse bon Cich-

Ratt) [3ad] 49, 458. ____IV. (Ergbifchofe von Dag-

beburg) (Bachter] 51, 371—
384. [3ad] 49, 454.
Friedrich (Bijchof bon Buttich)
— (Erzbischof bon Mainz) [3ad)

49, 454. - L-III. (Surftbifchofe von . Regensburg) [3ad] 49, 455.

— (Bifchof bon Speier) [3ad]
49, 456.

- I. n. II. (Gurftbifcofe bon Strasburg) [3ad] 49, 457. pon Utredt) (Bachter) 51. 368 - 870.

— I. u. II. (Fürstbifchöfe bon Borme) [3åd] 49, 458. — Ferbinanb (Orrjog bon An-halt-Köthen) [Ödring] 50, 1. — (Gergeg bon Baiern) [Ödring]

50, 3, - (Bergog von Braunfdweig) [Bachter] 50, 4.

- (ber Meltere u. ber Jungere) herzoge von Brannichweig) [Bachter] 50, 10. 11.

ber Anbächtige (herzog von Brannichweig) [Bachter] 50,13.

- Mirid (Berjog von Braun-fdweig) (Bachter) 50, 15. - Rarl Ferdinand (Berjog ju Braunidweig-Lebern) [Do-

ring] 50, 16.

- August (herzog zu Braun-ichweig Etneburg Bolfenbut-tei) [Döring] 50, 17.

- Bilhelm (herzog von Braun-

fdweig . Lüneburg . Dele) [Da. ring] 51, 885.

- Jofias (bergog von Coburg-Gaelfelb) [Doring] 50, 18,

Sauffeld) [Doring] gr., 203 — I.—III. (Derjoge von Gotha) [Döring] 50, 22 — 24. — IV. (Derjog von Sachien-Gotha-Altenburg) [Döring] 150, 2

50, 24. [50, 26. - (bergog ju Grabow) [Döring] - III. u. IV. (bergoge bon Bolfein-Gottorb) [Doring] 50.

20. 21.

- Karf (herzog bon hoffein-Biön) [Böfe] 50, 29.

- von Bar; F. II.; F. bon Gigburg; F. von Bitfc; F. Li.—IV. (herzoge von Le-tvingen) [Bachter] 50.34—40.

- Bilbelm (Bergog bon Med-lenburg) (Döring) 50, 41. — (Bergog bon Medlenburg-Schwerin) [Döring) 50, 42.

- Frang (Großbergog bon Redlenburg . Cowerin) [Doring] 50, 41

- I.-III. (Berjoge von Defter-reich) (Bachter) 50, 47-55. - IV. (tenticher Ronig, ale tentfcer Raifer ber Dritte) 49.2 - V. (Berzog von Defterreich) [Bachter) 50, 66. - (Berzog von Sachsen) [Diring] 50, 63.

Friebrich

Friedrich (ber 3fingere); &. Bilb. (Derjoge von Sachien - Allen-

burg) [Röfe] 50, 64, 66.

(hersog von Sachen Altenburg [Döring] 50, 71.

Bilbeim; f. ber Aeltere (herpoge von Cachien. Beimar) [Rofe] 50, 72, 82, Rarf Lubwig (Bergog bon

Coleswig . Dolftein . Conber. burg. Bed) [Doring] 50, 84, - Engen (Derjog von Burtem-

berg) [Döring] 50, 88. - (Erbpring von Danemart) [Döring] 50, 88 - (Bring von Caftifien) [Bach-ter] 50, 89.

- Cherhard (Bring bon Bobenlobe-Rirchberg) [Döring]50,90 - Frang Kaber (Bring bon Do-

benlobe - Dedingen [Doring] 50, 90. - Deinrich (Bring von Oranien), 1. Beinrich Friebrich.

- Lubwig (Fürft von hobenlobe . Ingelfingen) [Dering] 50, 92, - Bermann Dito (Aurft von So-

bengollern-Bechingen) [Doring] 50, 94, - Rarl Gottiob (Fürft ju 20. menftein - Bertbbeim . Frenben-

berg) (Döring) 50, 96.

— Lubwig (Kurft zu Bied-Runtel) (Döring) 50, 26.

— heinrich Eugen (Farft von Anbalt-Deffau) (Dering|50,98

- (Graf von Beichlingen) [20. ring 50, 98. . . . (Graf von Gitenburg) [Do.

ring) 50, 98. - L VIII. (Burggrafen von 9fürnberg) [3ad] 50, 98-106. - (Burggraf von Rirchberg) [Do.

ring] 50, 107 - L (Canbgraf con Deffen) [Rommel] 50, 108.

- II. (Lanbgraf bon Deffen-Caffel) [Rommet] 50, 112.
- ber Freudige; & IL, ber Ernfibafte; &. ber Strenge; B. ber Friedfertige (Lanbgrafen von Thuringen) [Doring] 00, 117-129. VI.; F. Magnus (Marigra-

fen von Baben-Durlach) [Do. ring] 50, 129.

Branbenburg . Enlmbad . Baireuth) [3ad 50, 130. - Inta (Martgraf von Lanbs.

berg) (Doring) 50, 120. - ber Rieine (Marfgraf bon Reifen) [Döring] 50, 131 - Rafimir; %. Enbwig (Bfalg-

grafen bei Rhein) [Doring] 50, 131. V. (Bfalgrafen von Cach-

fen aus bem Saufe Gofed) Bachter | 50, 132-138.

Friebrich L. n. II. (Bfalggrafen von Sachien aus bem Dauje Commerfeburg [Bachter] 50, 189.

- (Bfalggraf ju Bweibruden) [Döring] 50, 145. - ber Dunberfider (Bfalggraf)

[Döring] 50, 145. bon Bufen (Minnefanger)

[Doring] 50, 145, ber Anecht (Minnefanger) [Dörting] 50, 146.

bon Enonenburg (Meifterfanger) [Döring] 50, 146, - (3oh. Chriftian Jacob) [Beife]

50, 146. (306. Chriftoph) 50, 146, (3oh. Chriftoph) [Toring] (Rasper David) Beife 50,147. - (Theob. Deint.) [Dering 30

- (Elife Ebalia) [Döring] 50,14 Briebrichsberg [b. Conbert] 50

Friedrichsehre 50, 149. Briebrichehamm [Denmann] 5 157.

Friedricheorben [Gottfchald] 50, Friedrichethal [v. Schubert] 5 (Emanuel v.) [Döring]

Briebrile Angufte Cophie (Ritrfin von Anhalt Berbft [Do. ring | 50, 158. Fries (3obannes) [Eicher] 50,160.

- (Loreng) [Theile] 50, 161. - (Bhil. Abolf) [Theile] 50, 161 - (Jacob Friebr.) [Scheibfer]

50, 161. [186. (Bengt Frebric) [Theile] 50, (Ernft) [Döring] 50, 18 (Clias), f. Frienia 50, 192 Friefe (Abraham) [Doring] 50

- (Martin) [Döring] 50, 19 - (Friebr. Gotthetf) [Theile] 50 (Cbriftian Gottlieb) (Doring)

Friefen und Friesland Biarba 50, 189 - (Ronige ober Daupttinge ber Friesia [Sprengel] 50, 190, Friesia [Sprengel] 50, 192, -, f. Elaeocarpus 33, 92

Friefifdes Recht [Bachter] 51 Friefifche Sprache [Bachter] 51

Friebiche (Rarl Gottfrieb) [26. ring 50, 192 (3ob. Chrenfrieb) [Dering]

Frigg [Bachter] 50, 193 Brigimelica (Grancesco) [Theile]

199 - (Girolamo) [Theile] 50, 199. Briment (30b. Maria, Graf b.) [henmann] 50, 199. Fringilla [Cabanis] 50, 214.

Brifd (3ob. Leonb.) [Edftein] 50, 219.

Brifd (3obocus Leop.) [Theile]] 50, 221,

- (3oh. Friebr.) [Döring] 50 222 - (3ob. Chriftoph) [Beife] 50 - (3oh. Leonb.) [Doring] 222.

- (Camuel Gottlob) [Doring] Brifdlin (Ritobemus) [Bacher] 50, 225. Frifenborg [v. Schubert] 50, 244.

Frifit (Baolo) [Bart] 50, 244.

Frifia [Sapr 30, 247, —— (Simon) [Beife] 50, 253, Frifia [Birf] 51, 428, Frifiab [v. Schubert] 50, 253, Fritilaria [Sprengel] 50, 253,

Fritich (Mhasverus) [Doring] 254. - (Gottfried Ernft) [Döring] 50 - (3ob. Chriftian) [Theite] 50

(3ob. Deinr.) [Doring] 50 Frib (3ob. Friebr.) [Doring] - (Ignat Franz) [Theile] 50

- (Daniel) [Doring] 50, 257. Fribe (3ob. Friebr.) [Doring] 50, 258, - (3ob. Gottlieb) [Theile] 5

258. 208. (208. — (Friebr. Aug.) (Theile 50. — (Friblar (Daniel 50. 258. Frihlar (Daniel 50. 258. Fribower. See (Daniel 50. 260. Fribower. See (Daniel 50. 260. Friblide (Siegmund) (Döring)

50, 260, 1260 (3ob, Gottlieb) [Dering 50 Fritzschia, f. Rhexia.

Frivaldia, f. Microglossa. Frigi (Benebetto) [Theife] 260. Froben (3obannes) [Efcher] 50, - (Dieronymus) [Efcher] 50,262.

Rroberg, Froburg [Bachter] 50 262, [ring] 50, 262. Brobefine (3ob. Ricolane) [Do-Arobifber (Martin) [Gruber] 268. (Döring) 50, 266. Frobofe (3ob. Chriftian Bith.) Arobaarbus [Bachter] 50, 266, Frobaarbeibe [b. Conbert] 50.

Brobel (Rarl Boppo) [Döring] 10, 270.

Frobing (3ob. Chriftoph) [Do-ring] 50, 271. Froberhb [b. Schubert] 50, 271, Froeland ob. Frolanb) [b. Echu-

bert | 50, 271 Freblich (Jofeph Mopfine v.) [Theile] 50. 272. (Friebr. Theobor) [Doring]

50, 272, Frojereb [v. Coubert] 50, 272. Arblid (Grasmus) [Doring] 50 272

- (Bolfgang) [Döring] 50,273.

Frolichia [Sprengel] 50, 273. Fremmiden (Rarl Beint.) [Dering) 50, 274.

Frommigfeit [Gruber] 50, 274. Groen [v. Coubert] 50. 282. Frofater [v. Schubert] 50, 282, Frofon [v. Schubert] 50, 282. Frogner [v. Schubert] 50, 283. Frobberger (Chriftian Gottlieb) [Doring] 50, 283.

Brobburg (Grafen b.) [Efcher] 50, 283

(Ctabiden) 50, 286. Frobnen ober Frobnben (Birf) 50, 286. Froila I.—III. (Ronige von Leon)

[Gruber] 50, 300, 301. Froiffart (3ob.) [v. Stramberg] 50, 301.

Frolovia, J. Saussurea. Brom (Rathanael Briebr.) [20. ring] 50, 308,

Fromages be Feugres (Charles Michel Franc.) [2 beile] 50,308 Froment (Ant.) [Cicher] 50,308 Frommann (Ronrab) [Theile] 50 50. 809. - (Erbarb Anbreas) [Doring]

50, 809, 1310. (3ob. Beinr.) [Doring] Fronbe [v. Stramberg] 50, 810. Frondicularia, f. Nodosarina. Frondiculina, f. Myrioporina. Frondiporidae, f. Milleporina. Fronhofer (Lubw.) [Doring] 50.

Fronteichnamefeft, f. (driftliche) 42, 300. f. Reiertage Frone, f. Bffangenfunbe. Fronto (Edftein) 51, 442. Fronto (Bilb.) (Doring) 50, 83

Aroreid [b. Bonneburg-Lengefelb] 51, 446. [50, 335. Froriep (Juft Friedr.) [Doring] - (Lubm. Friedr. v.) [Doring] 50, 336,

Froriepia, f. Cuminum 20, 843. Froft, f. Batrachier 8, 94. Areicabbig, f. Hydrocharis, im 2rt. Hydrocharides. Froidaner (Chriftoph) [@ider]

50, 337, Broidbiftel, f. Sibybum. Grofdeppid, f. Ranunculus sce-

Arofchgefdwulft [Theile] 50,839. Grofdlöffel, f. Alisma 3, 13 Froftnone (Daniel) 50, 341. Froften [v. Schubert] 50, 342. Frostia, f. Pilostyles. Brucht, f. Bflangentunbe.

Fruchtbringenbe Gefellicaft [Doring] 50, 842. Fruchtwaffer [Ebeile] 50, 855. Fruchtwechfel . Birthichaft, f.

Bechfelwirthichaft. Grabgeburt [Theile] 50. 857. Frühlingscur (Theile) 50, 363. Fruering [v. Schubert] 50, 363. Arngarb [r. Conbert] 50, 368. ring 50, 368. Fruitiers ober Fruntiers (Phil.) [Weife] 50, 364. Fruilania, f. Jungermannia. Fruitania, i. Jungernanna.
Frumentatio (Böbr] 50, 364.
Grunbberg (Georg b.) [Çeymaun] 51, 446.
Frustema, i. Gaerinera 52, 159.
Frustuin [Gerengt].
Fruitopa [Griebt] 50, 373.
Grunt (Bachter 50, 373.
Grunt (Bachter 50, 373.
Grüffigbeth) [Daring] 50, 376.

(Glijabeth) [Daring] 50, 376. Brubag, Brubag, Freitag Frebag, Brubag, Freitag [b. Boundburg-Augsfeld] 51, 475. Grebant, Arngebant, Breibant [Backer] 50, 381. Arneten [b. Schnert] 50, 381.

Groffelfven [v. Schubert] 50,382 Brotfell (Glaf) [v. Soubert | 50. 882, Frofftab [v. Schubert] 50, 382. Fualbes [Jacob] 50, 382. Ruca (Juan be) [Ruft] 50, 387. Fucaccae, f. Bafferalgen. Buche (Dane Chriftoph) [Doring]

50, 388. - (Gottlieb) [Doring] 50, 389. - (3ob. Chriftoph) [Doring] 50,

- (Abolf Friebr.) [Döring] 50, - (Rarl Beinr.) [Döring] 50, - (3ob. Friedr.) [Döring] 50 - mit ber Bane (ber) 50, 894. uchsia (Sprengel) 50, 392. Fuchsia (Sprengel) 50, 392. Judeinfein (Petri) 50, 892. Indefcmang, [. Alopecurus 3.

190: Amaranthus 3, 311. Rucinne Lacue [Zamber] 50, 394. Fucus [Sprengel] 50, 396. Rubno [Bachter] 50, 396. Fager (Geidliecht) [v. Stram-berg] 50, 896.

- (Friedr. Deinr.) [Beife] 50.

Rubrer (Friebr. Bilb.) [Döring] 50, 398,

Billet (Goreiner) 50, 398.

Salifiein, Sulegton [v. Stram-berg] 50, 402. Wanffingerfraut, f. Potentilla. Gunfjahl (Bachter) 50, 406. Auentarabia, Fontarabia [Daniel]

50, 411. Fuente (Daniel) 50, 411.

von Zolede in Nieveba, Graf) [heuntam] 51, 478, Fuent-Scheu-Fu Danieliso,411. füripanger [Gotticald] 50,411. Burftaller (3ofeph) [Doring] 50

Burftenau (Geogr.) [Daniel 50 - (Raspar) [Döring] 50, 429.

[v. Stramberg] 51, 485. - (bei Rebeim in Beftfalen; Geogr. n. Gefch(.) [b. Stram-berg] 51, 516. Farffenbund Rameborn 50, 429.

Farth [35d] 50, 432. Farth [3ad] 100, 402. Füffitere (v. Hover) 50, 435. Füfli (Matthias, Bater, Sohn m. Entel) (Beife) 50, 436. — (30b. Melch.) (Beife) 50,436. — (hans Aub.) (Boife) 50,436.

- (3oh.Raspar) [Beife] 50, 437.

- (Beinr.) (Beife) 50, 437. - (Band Rub.) (Beife) 50,43 - (Bob. Beinr.) (Beife) 50,43

- (Raspar) [Beife] 50, 438. - (Anna u. Elifabeth) [Beife]

(Mnna n. Citiabeth) [Berle] 50, 438.

(3 ob. Rub.) [Berle] 50, 438.

(Ocinr.) [Berle] 50, 438.

(3 ob. Ocinr.) [Berle] 50, 438.

(3 ob. Ocinr.) [Berle] 50, 439.

Fuge [Sauc | 50, 439.

Fuge [Suc | 50, 439.

Fuge [Suc | 50, 439.

Fuge [Suc | 50, 440.

Fuge [Suc | 5 Jugofta, f. Cienfuegos (Bernarb) 17, 248.

Jahrmann (Aftron.) 50, 467.
— (Ratthias); F. (3ob. Bilb.);
(Bith. Davib) (Döring) 50,

467, 468, Fuirena [Sprengel] 50, 469,

Frugoni (Carlo Innocengo) [Do. | Fulleboru (Georg Guft.) [Doring] | Fuler (Friede, Jacob) [Rumy] Furcularia [Giebel] 51, 114. 50, 469. Fulcaldea, I. Voietia,

Fulder [Bacter] 51, 1.
Fulce, Fuldo, Folco, Folco
[Bacter] 51, 16.
Fulba (Friebr. Rari) [Döring]

51, 2). - [Schneiber] 51, 21. Fulbaiiches Leben [Bachter] 51,25. Fulgia, f. Coniocybe 19, 82. Fulgorellao [Schaum] 51, 58. Fulica (Giebel 51, 73, Fulica (Giebel 51, 73, Fuligo, f. Aethaltum 2, 95, Juli (Bachter) 51, 74, Rulla (Bachter) 51, 80, Fullartonia [Sprengel] 51, 81 Buller (Binat) |Beife) 61, 8 Aullerd (v. Coubert) 51, 82 Bulrab, Folrab [Bachter] 51, 82 Hulton (Gart) 51, 83, Fulvius (Blbr) 51, 85, Fulvius (Blbr) 51, 85, Fumaria (Sprengel) 51, 96, Fumariaceae [Sprengel] 51,96 Funnia (Springel) 61, 97. Fundia (Daniel) 51, 97. Funckis (Springel) 51, 97. Function (Sobnel) 51, 98. Fund (Bbirl) 51, 108. Fund (Bbirl) 51, 108.

Fundatio, f. Stiftung.

Bunbi [Banber] 51, 107; [Schrei-ner] 51, 587. Fundi Populi [Babr] 51, 107. Fungi, f. Pilse. [108. Fungoides, f. Craterium 20, Funiculus umbilicalis, f. Bflaugentunbe.

Funifera, f. Lagetta. Funt (Gottfr. Benebict) [Doring] 51, 109 - (Nicolaus) (Döring) 51, 110. Funte (Rarl Bhil.) [Döring) 51.

Annesbalen [v. Schubert] 51, Furca [Babr] 51, 112. Furcaria, (. Ellobocarpus 33, 417.

Furoellaria [Sprengef] 51, 114 Furcocerca (Giebell 51, 114.

Fure [n. Schubert] 51, 114.

114. Furiae, f. Erinayes 37, 127.

— leges [Bābr] 51, 115.
Karitet [b. Schubert] 51, 116.
Furina [Bābr] 51, 116.
Hurmer (Bernb, Gerbranb) [Röle]

51, 117. Burnius (Babr) 51, 117. Furor (Babr) 51, 118. Gurrab ober Farrab [Damiet]

51, 122 Aurthen [Denmann] 51, 537. Furtbner (Ant.) [Doring | 51,122 Burtwangen [Daniel] 51, 122. Furndtab [D. Coubert] 51, 123. Furnftabab [Daniel] 51, 123. Furufunb [D. Schubert] 51, 123. Fusanus [Sprengel] 51, 123. Fusarium [Sprengel] 51, 123. Fuscina, f. Dioranum 24, 516. Fusiae leges, f. Furiae leges 51, 115. Fusicoccum, f. Fusidium 51, Fusiconia, f. Mnium. Fasidium [Sprengel] 51, 123. Fuaisporium [Sprengel] 51, 124. Buß (Anat.) [Ebeile] 51, 124. — (Poefie, Mufit, Tanj), f.

Dietrif. - (Längeumaß) [Garti] 51, 136 - (in ipracht, und rechtl. Bejiebung) [Wachter] 51, 539.
- (Nicolaus v.) [Obring] 51,136.
- (Joh. Evangeliffa) [Obring]

51, 137. - (Frang) [Döring] 51, 138. — (frang) [Doting] 11, 133, fugbab [Gruber] 51, 138, fugbab (Gruber] 51, 138, fugbab (Gruber] 51, 139, fut-(du-fu [Daniel] 51, 139, fut-ridu-fu [Outlet] 51, 139, futurnin [Gruber] 51, 139, futurnin [Gruber] 51, 139, futurnin [Gruber] 51, 134, futur [v. Schuber] 51, 143, fugdier (Louis) [Doting] 51, 144

gven [v. Schubert) 51, 144. Aprifan [v. Schubert] 51, 144. Apt (30b.) (Beife] 51, 144. Angabab, Feigabab [Daniet] 51,

G.

G (ale Schriftzeichen unb Gprach- ! fant) [Grotefenb] 52, L. G (in ber Dufit) [Marr] 52, Gaab (3ohann Friebrich v.) [Döring] 52, 3. Gaaf [Gruber] 52, 4. (Bernharb) [Beber] 52, 4.

- (Thomas, Bater u. Cobn, u. Bieter) [Beber] 52, 4. Gaaraufbrechen Marchand 52, 5.
Gaargang (Marchand) 52, 5.
Gaargang (Marchand) 52, 5.
Gaarberb (Marchand) 52, 6.

Gartupfer (Marcanb) 52, 6 Garmaden (Marcanb) 52, Gaarichladen [Marcanb] 52, 7. Gaarfieben [Dardanb] 52, 7 Gabae [Rraufe] 52, 8. Gabala (Rraufe) 52, 8. Gabali (Bachter) 52, 8. Sabanis (Badpieri 1922, 18.
Sabanis (Makants) 522, 19.
Sabara (Gruber) 522, 10.
Sabara (Bachteri 522, 10.
Sabbani (Antonio Domenico) (Beber] 52, 10.

Gabe (Bachter) 52, 11. [17 Gabel (prachlich) [Bachter], 52 - (Geogr.) [Schreiner] 52, 22 - (ban. Familie) [v. Stramberg] 52, 22 Gabelcover ober Babelcover (De-

malb) (Theile) 52, 24. — (Bolfgang) (Theile) 52, 24. Gabeleng, b. b. (genealogifch) [b. Bonneburg-Lengefelb 52, 24. - (Dane Rari Cespold v. b.) [Doring] 52, 27. [29. Gabella, Gabelle (Bachter) 52.

[17. | Gabelzeiterin, Befenreiterin (Bachter) 5.2, 3T. 22. | Gobelung, Asbelung [v. Stram-berg] 52, 32. Gabian (Geogr.) (Daniel) 52, 41. (Vs. - (Winecalquellen) (Theiel) 52. — (mehrere ber, Römer) (Böbr)

- (mehrer ber, Römer) (Böbr)

Gabie (Johann Baptifia) [Babr]

Gabler (Matthias) (Dering | 52,67.
— (Johann Bhilipp) [Dering] Gallonec (Jablonet) [Schreiner] Bablong [Schreiner] 52; 66. Gabolus [Bitt] 5 Gaberjan [Schreiner] 52, 67. Gabranteicorum Sinus Bad-

ter] 52, 67. Gabreta, Gaubreta, fplpa [Bacter] 52, 67. Gabriel (Engel) [Röbiger] 52, 69.

- (mebrere bebentenbe Danner b. M.) [Babr] 52, 70. - (be Saint) [Bofe] 52, 71 - (Baulus Jof.) [Beber] 52.7

Gabrielabiltten (Coreiner) 52.76. Gabriel be Chinon (Rath) 55 Gabrieli (Gasparo) [Theile] 52 - (Anbrea u. Johannes) [Dorr]

- (Catarina) [Döring] 52, 7 Gabrielli (ein ital. Gefchlecht) [v. Stramberg] 52, - (Bietro Maria) [Theile] 52, 86.

Gabriely (3. Gobriel v.) [Theile] 52, 86, Gabron (Willem) [Beber] 52, 87 Gabrofentum [Bachter] 52 Babe, f. Cabes 14. 7. Gabuccini (Dieronomus) [Theile]

, 87. Gaby (Bean Baptiffe) [Rafb] 5: Gacan (fprachl.); L-III. (Groß. fhane ber Avaren) [Bachter]

52, 87, 88, 98, 100. Gachet [Theile] 52, 101. Gaçon (François) [Döring 52 Gacfaly [Schreiner] 52, 102 Bab (ifrael. Stamm) [Robiger]

52, 102 - (bebr. Bropbet) |Robiger Gabatich ober Gabitich (Betri) 52 102. [v. Stramberg] 52, 102. Gabagne, Guatagni (Familie)

Gabalbini (Auguftinne) [Theile] 52, 105 Gabanija [Bachter] 52, 105. Gabara [Gruber] 52, 105 Babb (Beter Mbrian) [Theile] 5

Gabbesten (Johann) [Theile] 52, Gabbi (Gabbo; Zabbeo; Mgnolo unb Giovanni) [Beber | 52,107.

| Sabeling (Friedrich Conrad) |
Döring	52	106.
Döring	52	106.
Chomas Pelux.	[Döring	52.
Chomas (Print.	52.	108.
Chomas (Print.	52.	110.
Chomas (Prin		

Baben, alt Gabem [Bachter] 5 110. [Doring] 52, 115. Goben Dam (Johann Bilbeim) Gaber, Geber [Gruber] 52, 115. Gabes [Bachter] 52, 115. Cabifonitie, Gabefonitie (Bad.

ter | 52, 12 Gaditanum Fretum Bachter Gaditanus Oceanus (Bochter) . 127.

Gaditanus Sinus [Bochter] 52.

Gadoides [Giebel] 52, 128. Gabolin (Jatob) [Döring] 52, 130. Gadopsis [Giebel] 52, 130. Gabidiben, f. Dbeffa. Gabuin [Marchanb] 52, 130. Gaa (Rvanfe) 52, 131 Gabe (Deinrid Morin) [Theile]

Gabede (Friebrich Rarl Lubwig b.) [Döring] 52, 133. Gabler (Raspar Giegfrieb) [Do.

ring] 52, 134. Gabnen [Theile] 52, 137 Gabrung [Loth] 52, 138 Gabrung [rott] 52, Gabrung 52,

Galen (Alexanber ban) Beber Gatifch (Mictanoer ban) Beber! Gatifche Muft [Mart] 52, 149. Gang (Bhitipp) [Döring] 52, 168. Gänsbacher (Johann Baptift) [Odring] 52, 168. Gänfebilumden, f. Bellis 8, 453.

Ganfeblume, f. Chrysanthemum (Leucanthemum) 17, 160 Ganfefuß, f. Chenopodium 16,

Ganfebaut [Theile] 52, 154. Ganfefnoterich, f. Sceleranthus. Ganfefraut, f. Potentilla Anse-

Ganfetreffe, f. Capsella 15, 151. Gange ober Ganfe [goth] 52, 154. Garten bes Ronige unb ber Roni-gin [Daniel] 52, 154. Gartner (Rart Chriftian) [Doring]

52, 154, (Bernharb Auguft) [Doring] (3ofeph) [Theile] 52, 157. - (Muguft Gottlieb b.) [Dorina]

52, 158, - (Frang v.) [Döring] 52, 168. - (Karl Friedrich v.) [Theile] - (Friebrich b.) [Döring]

Gaertnera [Sprengel] 52, 159. Gaftriffanb, Geftriffanb, Geftricia [Daniel] 52, 16 Gaëta (Geogr.) [Daniel] 52, 168.
— (Antonio bi) [Ruth) 52, 171

Gaetani [v. Stramberg] Gaetano (Giovanni) (Riib) 52 182

Goetuli [Bachter] 52, 182 Gaetulia [Bachter] 52, 18 Gaetulicus [Babr] 52, 191 Gafae (Daniel) 5 Gaffarel (Jacques) [Rillb]52, 194. Gaffeng [Schreiner] 52, Gafer (Franchinne, auch Gaforie,

Gaforus ob. Gafurine) [Marr] Gagae [Bachter] 52, 197 Gagaemira [Bachter] 52, 1 Gage (Thomas) [Rifb] 52, 197. Gages, f. Zygodon. —, f. Ornithogalum.

Gagelbi [Both] 52, 198. Gagern (bie Somilie v.) [Scheibferl 52, 19

Gages (Johonn Bonaventura Du- | Galates (Antonio) [Dbring] 52. mont, Graf v.) [v. Stramberg] 52, 220. [Mary] 52, 226. Gagliorbe, Gagliarbe Bagliarbi(Johann Anton) [Theile] 52, 226,

- (Dominico) [Theile] 52, 226. Gogliarto (Giobanni Battifta) [Theile] 52, 227. Gagnebina Sprengel 52, 227. Bago (Balthafar) [Riff] 52, 227.

Gaguedi Bruce, f. Protea. Gaguin (Robert ober Ruprecht) [908fe] 52, 228. Gabnia [Sprengel] 52, 229.

Gabrlieb bon ber Dablen (Guftab Rafimir) [Theile] 52, 229. Gail (Bean Baptifte) [Babr] 52, 230.

Gailborf [Taniel] 52, 240. Gailenbab [Theile] 52, 240. Baill (Anbreas) [Babr | 52, 240. Gaillarb (Gabriel Deinrich) [Rofe] 52, 241. - (Robert) [Weber] 52, 245.

Gaillardia (Sprengel) 52, 245. Gaillardotella, f. Rivularia. Gaillon [Daniel] 52, 245. Gaillona, f. Polysiphonia. Gaillonella, f. Melosira. Gaillonia [Sprengel] 52, 246. Gaimardia [Sprengel] 52, 246. Gaimardia [Sprengel] 52, 246. Baineborough , Banesborough (Geogr.) [Daniel] 52, 246.

- (Thomas) [Beber] 52, 246. Gaiodendron, f. Loranthus, Gairbner (Merebith) [Theile] Bais [Theile] 52, 248. 1248. Gaierud [b. Stramberg) 52, 248. Gaissenia, f. Trollius. Gaissenia, f. Trollius. Gatenholz (Merander Christian) [Theile] 52, 249. Gala (Theile) 52, 249. Galactia [Sprengel] 52, 250.

Galactin (Poth) 52, 250 Galactites [Eprengel] 52, 250. Galactodendron utile [Seth] 52 250. Poth 52, 250. Galactometer ober Galactoffep Galactophagi [Bachter] 52, 251. Galactopoea [Theile] 52, 254.

Galacterrhoen (Theile) 52, 254. Galafturia (Theile) 52, 255. Galagia (Daniel) 52, 255. Balam ober Ghalam [Daniel] 52. 255. Galambutter [Theile] 52, 257. Galango, f. Alpinia. Galanino (Balbaffare) [Beber]

52, 257, Galanterie [Bachter] 52, 257. Galanthus Sprengel 52, 286. Galarages Daniel 52, 287. Galardia, (. Gaillardia 52, 245. Galart (Bacter) 52, 288. Galasia, f. Scorzonera. Galatea (Dryth.) [Rraufe] 52, 28

Galatea ; Galatella, f. After 6,

990. Galathea, f. Amarvllis 3, 312.

-, f. Marie Galatheadae [Glebel] 52, 291. Galathenium, f. Son Galatia [Gruber] 52, 292.
Galaton (Babr) 52, 303.
Galatich, Galacy [Daniel] 52, 304. Galaxes [Giebel] 52, 304.
Galaxia [Sprengel] 52, 304.
Galaxias [Giebel] 52, 304.
Galaxias [Giebel] 52, 304. Galbalcyrhynchus [Cabanis] 52

306. Galbanophora, f. Bubon 13, Galbanum [Theile] 52, 306. - Don, f. Siber Galbula [Cabanis] 52, 307. Galbulidae, Galbulinae, f. Gal-

bula 52, 307. Galbagummi [Theile] 52, 311.
Gale (Thomas) [Theile] 52, 311.
—(Theophilus) [Döring] 52, 311. - (Thomas, Dechant ju Bort)

[Döring] 52, 312. Gale, f. Myrica. Galea aponeurotica [Theile] Galeana, f. Galinsogea 52, 3
Galeancon [Zheile] 52, 313.
Galeandra, f. Eulophia 39. Baleano (Ginfepbe) [Theile] 52, 313.

Galeantbropia [Theile] 52, 313, Galearia, f. Trifolium.
Galearia (Dominic Gusman)
[Theife] 52, 314.
Galeazio [Ramshorn] 52, 314.

Galecynus [Giebel] 52, 315. Galedragon, f. Dipsacus (pilo-sus) 25, 470. Galedupa, f. Pongamia. Galeere [v. Raltenborn] 52, 310

Galega (Sprengel) 52, 324. Galei [Giebel] 52, 325. Galeichthys (Giebel) 52, 325. Galen [v. Stramberg) 52, 325. Galen [Sprengel] 52, 336. Galenne (Clanbine) [Frieblanber] 52, 336.

Galeobdolon, f. Lamium Galeoserdo [Gitbel] 52, 345, Galeodes [Gitbel] 52, 346, Galeodaria [Gitbel] 52, 346, Galeonaria [Gitbel] 52, 346, Galeopithecus [Gitbel] 52, 347, Galeopithecus [Gitbel] 52, 347, Galeopsis [Sprengel] 52, 348. Galeotherium [Giebel] 52 Galcotti (Martine) [Zbeile] 52. 348.

- (Bie Urbane) [Theile] 52,848. Galeperdon, f. Lycogala. Galeria, f. Arethusa 5, 201, Galerida, f. Galerida 52, 349. Galerida [Cabanie] 52, 349. Galerida [Cichel] 52, 349. Gaferine (E. Bal. Darimianus) [Romeborn] 52, 357. Galeropia [Theile] 52, 358,

168

Galeruca [Giebel] <u>52</u>, 358. Galerucites [Giebel] <u>52</u>, 358. Galerus [Babr] <u>52</u>, 358.

Galeftrugi (Giobanni Battifta) [Beber] 52, 359.

[Seber] D. 899.
Galeus [Seited] 52, 359.
Galgant, f. Alpinia 3, 220; Cyperus (longus) 20, 426.
Galgantsungt [Tybith 52, 359.
Galgantsurgtof [Tybith 52, 360.
Galgalus [Gabanis] 52, 360.
Galfant (Ferbinante) [Döring] 2, 360.

Galiastrum, f. Mollugo. Galicia, El Repno be Galicia

[Daniel] 52, 367.
Galigai (v. Stramberg) 52, 370.
Galifa, [. Balaftina.
Galifaer [Gruber] 52, 376.

Galileo (Bincengo) [Marr] 52

318. — (Bailiti) (Barh) 52, 380. Galinarins (Johann) (Döring) 52, 395. [gel] 52, 395. [gel] 52, 395. Galinasoga, Galinasoga, Galinasoga, Galinasoga, Galipa (Sprengel) 52, 395. Galipa (Sprengel) 52, 395.

Galipot, f. Fichtenbary 43, 488. Galiffonnière (Roland Ridel Bavin, Marquis be la) [Doring]

52, 399. Galitich [Betri] 52, 399. Galium [Rurrer] 52, 399. Gall (Frang Bofeph) (Theife) 52

Galla, Gaala [Bachter] 52, 413. - (Rame mehr, mertw. Franen

bes Alterth.) [Ramsborn] 52, 418 Gaffapfel [Rurrer] 52, 413.

Vandapfelaufguß [Zbeite] 522, 415.

Gadlapfelaufum (Thetie) 522, 419.

Gadland (Maguß) (Röfe) 522, 419.

— (Muton) (Röfe) 52, 419.

— (Muton) (Röfe) 52, 419.

Gadlarati (Joseph) (Thetie) 52,

Gallaria, f. Meskinika. [423. Gallas (Matthiae, Graf v.) [Rofe]

52, 428, Galla's [Daniel] 52, 429. Gallatin (Bean Conie) (Theife)

52, 436. Galle (Theile) 53, 1. — (Therheilfunde) [Eheile] 53,8. -(Bhilipp; Theoborus; Cornelis

Bater u. Sohn) [Beber] 53, 9. Gallego (Geogr.) [Daniel] 53, 9. — be Gerna (Johann) [Theile]

Gallen, St., (Canton; Befchichte) (Meper v. Rnongu 53, 10 - (Orben bon Gt.) (Gettichald)

Gallenapparat, . mege [Theile] 53, [Döring] 53, 35

Gallenconcremente, f. Galle 53, 1. Gallenfarbftoff. f. Galle 53, 1. Gallenfert, f. Galle 53, 1; Chole-

ftegrin 17, 49.

Gallenfieber [Theile] 53 Ballenfluß, Ballfuct (Theile) 53,

Gallenichleim, f. Galle 53, 1. Gallenfteine [Ebeile] 53, 3 Galler [v. Stramberg] 53, 40. Gallerte [Theile] 53, 43. Gallertfanre, f. Galle 53, 1;

u. Bectinfaure. Gallesty (Johann Gottfrieb) [Theile] 53, 44. Galetti (Giovanni Anbrea) [Db.

ring] 53, 44. [ring] 53, 44. (Jobann Georg Auguft) [Do-Galli, Gallier [Bachter] 53, 46. Galli (Giovanni Antonio) [Ebeile]

53, 86. Gallia (Geogr.) [Bachter] 53, 86

- (amer. County) [Daniel] 53 [53, 150 Gallicanifde Rirde [Scheibler] Gallicenae, f. Drafel.

Gallieum litus [Bachter] 53,16 Gallieus oceanus (Bachter) 53,

- sinus [Bachter] 53, 163. Galli ba Bibiena [Beber] 53, 164. Gallienus (B. Licinius) [Rams-Gallienus (D. transport | Derri | 53, 165.
Gallige Destrafte, Cholasmia, Cholasia (Theile) 53, 165.

Galligambne ober Galliambus [Babr] 53, 166. Gallimathias, Galimatias (Bad-

ter] 53, 167. Gallina, f. Gallus 53, 220. Gallinaceae, Gallinac, f. Raso-

Gallinago, f. Scolopax. [167. Gallinari (Biacomo) [Beber] 53. Gallinaria [Banber] 53, 167. Gallinaria silva [Banber] 53,167. Gallini (Stefano) [Ebeile] 53,

Gallinscota [Giebel] 53, 168 Gallinula, Gallinulinae, f. Ral-Gallioula (Galer) 53, 168, [lidae, Gallionella (Giebel) 53, 170, Gallirallus, f. Rallus, Galliral (Gabanis) 53, 171

Gallifd (Friebrich Anbreas) [Do-ring 53, 171.

Galliche Rriege (Bachter) 53, 172 Gallita [Cabanis] 53, 180. Galligenftein, weißer, 1. Bint.

pitriol. blauer, f. Rupfervitriol. Galligin (ruff. Fürftengefchlecht) [v. Stramberg] 53, 180. - (Amalia, Fürftin v.) [Doring]

[53, 209 (Dimitri, Gurft v.) [Doring] Galliginberg ober Golpeginberg [Scheeiner] 53, 210.

Gallo [v. Stramberg] 53, 210. - (Bietro Unfelmo) [Theile] 53, 213. Balloche (Lonis) [Beber] 53,213.

(Ballone (Both) 53, 213 Gallopavo [Cabaris] 53, 218.

Galloperdix, f. Ptilopachys. Gallophasis, f. Phasianus. Gallot (Bean Gabriel) [Theife]

53, 213, Galluccio (Carlo) | Theile | 53, 218. Gallus, Galli (Babr) 53, 213. Galius (Johann, Theolog) [Er-barb] 53, 219.

(Bobann, Formichneiber) [Beber] 53, 220.

— (Anbeeas) [Tbeile] 53, 220. — (Bafchafis) [Theile] 53, 220. — (Gottfried Trangott) [Döring] 53, 220.

- ber Beilige (Bachter) 53, 221. Gallus (Gruppe ber Rammbühner) (Cabanis) 53, 220, Gallusfarre [Toth] 53, 225. Gallustinctur ob. Gallapfeirinctur

[Poth] 53, 233. [234. Gallugi (Rigugio) [Döring] 53, Galmier [Theile] 53, 234. Galophthaimnm [Sprengel] 53,

234. Galopina [Spreugel] 53, 234. Galorrhoeus, f. Agarious 2, 172 -, f. Euphorbia 39, 103 Galphimia [Sprengel) 53, 234. Galswinth, [. Frebegunbe 48, 405. Galuppi (Balthafar) [Marg] 53, 235.

Galurus (laturus L.), f. Acalypha Galvani (Mlopfius) [Ebeile] 53 235. Galvanismus [Saufel] 53. 236.

Galvanometer unb Galvanoffop [Bantel] 53, 265, Galvanopiaftif [Danfel] 53, 275. Galvezia [Sprengel] 53, 282. -, f. Pitavia.

Galtvap (Gallive) [Daniel] 53, Gam (Jonas) [Grnber] 53, 282. Gama (Basco be) [Grnber] 53, (be) 53, 283. 283.

- (Gaspar be), f. Gama (Basco - (Зоаппа) [Gruber] 53, 293. - (Зойо be) [Gruber] 53, 293. - (Stephan be und Chriftoph be) [Gruber] 53, 298. [53, 295.

- (Don Basco Luig be) [Gruber] - (Antonius) [Graber] 53, 295. - (Emanuel be) [Gruber] 53 295.

- (Bhilipp Jojeph) | Gruber) 51 - (Bant Goares be) [Gruber] [53, 296 53, 295. - (Anton be leon p) [Gruber]

Gamala [Gruber] 53, 296. Gamaliel [Gruber] 53, 296. Gamanber [Theile] 58, 299. Gamar, 4. Bortenbit. Gamarbe (Theile) 53, 299. Gamauf (Gottlieb) [Doring] 53

153, 300 239. (Beter, Graf v.) (Döring) Gamba (Beter, Graf v.) (Döring) Gambanteinn (Bachter) 53, 300. Gambara (Bachter) 53, 303. Gambetta, f. Totanus. Gambia [Daniel] 53, 308.

Gambibler (3ofeph) [Döring] 53. 805

Gambrivii [Bachler] 53, 306. Gaming [Schreiner] 63, 807. Gamli (ber Alte) [Bachter] 53 308. [Loth] 53, 308. Gammabarg ober Colopbolfaure

Gammarus [Giebel] 53, 308. Gammasus [Giebel] 53, 310. Gamme [Marr] 53, 310. Gamocarpha [Sprengel] 53,31 Gamochilum, f. Cytisus 20, 43 Gamolepis, f. Othonna. [342. Gamoplexis, f. Gastrodia 54. Gamperiin (Weber) 53, 310. Gamphafantes [Bachter] 53, 310. Gampsonyx [Cabanis] 53, 311. Gampsorhynchus (Cabanie) 53, 811.

Ban, Bant [Daniel] 53, 311. Ganb [Bachter] 53, 312, Ganbarae [Bachter] 53, 316. Ganbari [Bachter] 53, 317. Ganbaribes [Bachter] 53, 317. Ganbaritis [Bachter] 53, 317. Ganberfeiee, Ganberfefa [Daniel] 53, 318,

Ganberebeim [Daniel] 53, 818. Ganbefemigami [Bachter] 53,820. Ganbia [Daniel] 53, 320. Ganbicotta [Dofter] 53, 320. Ganbini (Antonio u. Bernarbine)

[Beber] 53, 321. — (Carlo) [Theile] 53, 321 - (Biorgio) [Beber] 53, 321. Ganboger be Foigno (Bierre Louis)

[Tbeile] 53, 321. Gandola, f. Basella 8, 27, Ganbolfi (Bartolommeo) [Tbeile] 53, 321.

- (Gaetano) [Theile] 53. 821. - (Gaetano u. Ubalbo) [Beber] 53, 322, - (Daure) [Beber] 53. 322.

Gandsulium, f. Hedychium. Gang (Geogn.) [Giebel] 53, 322. - unb Gabe [Wachter] 53, 338. Ganga, f. Ptercoles Gangani [Bachter] 53, 340.

Gangara, and Gaetara [Bachter] 53, 340.

Gangaribae [Bachter] 53, 340. Gange [Bachter] 53, 341. Ganges [Sögler] 53, 841. Gangeticus sinus [Bachter] 5 Gangila, f. Sesamum. Banglati unt Bangiot [Bachter] 53, 352

Gangleri [Bachter] 53, 852.
Ganglienförper [Theile] 53, 352.
Ganglienmittel [Theile] 53, 354.
Ganglienfpftem [Theile] 53, 364. Ganglion (Anatomie) [Ebeile] 53 [53, 357. 854.

-, Ganglium (Chirnegie) [Theile] Gangotri, f. Ganges 53, 341. Gangr [Bachter] 53, 360. Gangra [Rranfe] 53, 361. Gangrabbr [Bachter] 53, 361. Ganitroceras, f. Monocera,

Ganitrus, f. Elaeocarpus 33, 92. frantrus, I. Liecocarpus 33, 52 Ganix (Cabanie) 53, 362. Ganja, [. Corchorus 19, 275. Ganna (Bachter) 53, 362. Gannascus (Bachter) 53, 362. Gaunat (Daniel) 53, 362. Gannat (Daniel) 53, 362. Ganecie (Anton v.) [Rump] 53,

Ganoburum (Bachter) 53, 363. Ganoidei [Giebel] 53, 363. Gans (Davib ben Calomo ben Celigmann) [Caffel] 53, 366. - (Ebuarb) [Doring] 53, 368.

-, f. Anser 4, 231. - ([prachl.) [Bachter] 53, 370. Gansblum, f. Draba (verna) 27,

Gant, Gantbroceft [Birf] 53.398. (Pantesviler (Johann Jacob) [Do-

ring 53, 402. Gammebee [Rranfe] 53, 402. Gang (Johann Friedrich Ferdinanb) [Döring] 53, 404. Ganges (Gart) 53, 404.

Gaom, f. Geomin, Geonim, im Art. Inbifche Literatur. Gara (ungar. Abelegeichlecht

[Bech] 99, 45. - (Ricolaus) [Generfich] Garabufa [Daniel] 53, 405. Garamann (Berjog) [Bachter] 53,

Garamantes [Rraufe] 53, 405. Garanceur ober Garancee [2oth]

53, 406. Garancin (20th) 53, 406. Garapha [Rraufe] 53, 407. Garaphi Montes [Rraufe] 5 Garavaglia (Giovita) [Beber] 53,

Garane (Clanbe Tonffaint Marot, Comte be la) [Theile] 53, 408. Garajba (Ricolaus, von Reresjtur) [Rump] 53, 409. Garbi, Garbieb [Daniel] 53, 409. (Barbo (Dino bel) [Theile] 53,409.

- (Thomas bel) [Theile] 53,409 Garcia (Manuel) [Doring] 53

Garcias (Ronig bon Galicien unb Boringal) [Bachter] 53, 410. - (Ronig von Affinrien u. Leon) [Bachter] 53, 413. Garcias L Timenes; G. II.; G.

III., ber Bitterer; G. IV., genannt bon Rajera; G. V., Ramires (Rönige von Ravarra) [Bachter] 53, 414-424. - I gernanbes; G. II. Sanches (Grafen von Caftifien) [Bad.

ter 53, 428-431. - (Belehrte und Dichter) [Gru-

ber] 53, 432. (Barb [Daniel] 53, 439.

(Barbane (3ofeph-Jacques) [Thei-[e] 53, 440. . [le] 53, 440, Garbane-Duport (Charfes) (Ebei-Gurbar [Rilib] 53, 440. Garbeil (Bean Baptifte) [Theile]

53, 440. M. Encutt, b. 29. u. R. Erfte Section. Regifter.

Garbelegen [Daniel] 53, 441. Gardenia flora [v. Rurrer] 53,

genipa [v. Aurrer] 53, 441, Garbgericht, Garbvoigtei, Garb-richter (Wachter) 53, 442, Garbharif (Wachter) 53, 442, Garbhrofa (Bachter) 53, 461,

Garbien (Clanbe Martin) Theile) 58, 461. Barbin (Louis bu) (Theile) 53

Garbiner (John) [Zbeite] 53, 461.

— (Stephan) [Gruber] 53, 462.

Garbini (Bradier] 53, 468.

Garbini (Francedec Ginfepee)

[Zbeite] 53, 468.

[53, 469. Garbinopaca, Gorbinopaca Rumpl

Garbir [Bachter] 53, 469. Barbiduil, f. Rarbiduil. Baregin, f. Rarefin. [469. Garelli (Ricolo Blo) [Theile] 53, Garen, f. Raren.

Garencières (Theophile be) (Thei-[le] 53, 469. Garengeot (René Jacques Croiffant be) [Theile] 53, 470. Garet (henri) [Theile] 53, 471.

Gargano (Daniel) 54, 1. Garganne 54, 1.
Gargarei 54, 1.
Gargarei [Bachter] 54, 1.

Gargareon, Gargarion [Theile] 54, 2 Gargarisma [Theile] 54, 2, Gargarus [Rraufe] 54, 3 Gargaja [Bachter] 54, 8. Garge 54, 8 Gargettos 54, 3. Gargilius Martialis [Reil] 54, 4.

Gargnano [Safemann] 54, 5. Gari [Rraufe] 54, 5 (Sarianonum [Rraufe] 54, 6. Baribalb L; G. IL (Bergoge von Baiern) [Bachter] 54, 5-8. (Ronig ber Longobarben)

(Bachter) 54, 10. - (Bergog bon Turin) [Bad. ter] 54, 10. [11. Garibalbo (Ginfeppe) [Ebeite] 54,

Garibel (Bierre Jofeph) [Theile] 54, 11, Garigliane [Daniel] 54, 11. Garinbaei [Rraufe] 54, 11. Gariopontus [Thente] 54, 11

Gariot (Bean Baptifte) [Theile) 54, 11. Garites (Bachter) 54, 12 Garitim (Arnolb) 54, 12

Garberb, Bartnecht, Bartupfer u. f. w .. f. Gaar (mit Aufammenfehungen) 52, 5 fg. Gartiche, f. Sprifebaus. (Barlanbe [b. Stramberg] 54, 13. (Barlid (Thomas) (Theile) 54, 14.

Garmann (Chriftian Friedrich) (Zbeile) 54, 15. (15. Garmers (Johann) (Theile) 54, Garmismpl (Zheile) 54, 11. Garmt (Bachter) 54, 15.

Garn [Safemann] 54, 2 (3obann Anbreas) [Theile] [21.

Garnefelb (Georg) (Theile) 54. Garnerin (Anbré Jacques) [Bafemann | 54, 2 (Glifa) [Bafemann] 54, 22 - (Bean Baptifte Dlivier) (Dafe-

maun] 54, 22. [22. Garnet (Denry) Hafemann 54, — (Thomas) [Theile] 54, 2T. Garnier (Anton) [Noje] 54, 2T. - (Charles George Thomas)

(Döring) 54. 27. - (Bobann Bacob) [Rofe] 54. - ober Garnerius (Johann) [Do.

ring 54, 30, - (Roel) [Beber] 54, 80 - (Philipp) [Doring] 54, 31 - (Pierre) (Theile] 54, 31, - (Robert) [Doring] 54, 31 - (Gebaftian) [Doring 54, 35 Garnot (Prosper) [Ebeile] 54, 85

Garofalo (gen. Benbennto Lifio) [Weber] 54, 32.
Garonne [Sößler] 54, 33.
Garon [Sößler] 54, 37. Garphytián [Dafemann] 54, 37. Garrarb [Daniel] 54, 37. Garrantt (François) [Doring]

54, 37 Garret-Denis [Daniel] 54, 38. Garri (Giorgio unb Giovanni) [Beber] 54, 28. Garrid (Davib) [Döring] 54, 3

- (Biolette) [Doring] 64 Garrignes ober Gnarignes (Dof. let] 54, 58. [58. Garro ober Gartop [Boffer] 54. Gars [Safemann] 54, 64

Garfaltra, Garfabora (Bachter) 54, 64. Garjafiria (Bachter) 54, 64. Barfault (François Mleganbre be)

Garianti (François Alexandre de) (Theite) 54, 65. Garipa (Höhler) 54, 65. Gartenbrider (Gruber) 54, 65. Gartenredit, Gartengerechtigfeit (Birl) 54, 65. Garter, [. Hofenbandschen, [. Ho

Garth (Samuel) [Döring] 54 Garthe (Balthafar) [Doring] Gartner (Benjamin) [Theile] 5 Gartop ober Garto, f. Garto 54.

Gartom (Beffler) 54, 89. Gartibore (Darmell) [Theile] 54 Garuffi (Ginfeppe Malatefta) (Döring) 54. Garuga [Garde] 54, 8 Garumna, f. Gavonne 54, 33. -, f. Garumni 54, 9 Garumni [Bachter] 54, 90.

Garve (Chriftian) (Döring) 54.

Garpnbaei [Bachter] 54, 121 Garg [höfler] 54, 120 [12 Gargi (Lubobico) [Gruber] 5. Gargoni (Johann) [Döring] 54. 122.

- (3ohanna) (Beber] 54, 123, - (Beter) [Döring] 54, 123, — (Beter) [Doring] 52, 123, (Sas [Santel] 54, 125, (Bafanbae [Kraufe] 54, 146, Gafani 54, 146.

Gasbeleuchtung [Santel] 54, 146. Gate (Bean Baptifte unb Bean Charles) (Theile) 54, 13

Gasca (Bebro be la) [Bachter]
54, 154. [berg] 54, 178.
Gafchin (Die Grafen) [v. Stram-Gascogne unb Gascogner (Ge ichichte u. Geogr, bes Mittel-

alters) (Bachter) 54, 174. — (n. Geogr.) [Dogler] 54, 194. Bascognifdes Meer [Dogler] 54.

Gascoigne [v. Stramberg] 54,19 Gasconabe, f. Gascogne 54, 195 Gasinar, searchas 25, 196, Gasint, Gaziti (Betri) 54, 196, Gasint, Gaziti (Gruber) 54, 197, [288, Gasnaviben, f. Sbapneviben 66, (Bafometer | Bantel 54, 197. Gaforos 54, 198. Gafothecapie [Theife] 54, 19

Gasparbe granbe [Gafemann] 54 198, [Doring] 54, 19 Gaspari (Giobanui Batifta be) Gasparin (E. A.) [Rofe] 54, 199 Gasparin (2. A.) [80] [34, 137. Gasparinus [Döring] 54, 200. Gaspe [Hößler] 54, 201. Gaß [Joachim Chriftian] [Döring]

9-4 201.
9-4 201.
9-4 201.
9-4 201.
9-4 201.
9-4 201.
9-4 201.
9-5 201.
9-6 201.
9-6 201.
9-6 201. Gaffenbi (Johann Jacob Bafilien.

Graf b.) [Rofe] 54, 202. (Beter) [Döring] 54, 202. Baffenbiften, f. Gaffenbi (Beter) 54, 202. Gaffer (Achiffles Birminins); G.

(Johann Dichael); G. (Simon Beter) [Döring] 54, 208-204. Gaffericher Anoten, Gafferiches Ganglion (Theile) 54, 204. Gaffion (Johann v.) [Rofe] 54, [ring] 54, 212.

Gaffmann (Florian Leopelb) (Do-Gagner (3obann 3ofeph) [Döring] 54, 213, - (Simon) [Beber] 54, 215. Gaffolbo (v. Stramberg) 54, 21 Gaft (Bichiel be) [Beber] 54, 21

- und Giftum (Bachter) Gaftabar, f. Bibaffoa 1 Gaftalbi (Girolamo) (Theile) 5 232. [ter] 54, 282. Gaftalbus u. Gaftalbatus (Bad-

 Gaffalby (Zean Baptifle);
 G. (Zoferb) (Zbrite) 54, 266.

 Gaffey) (Zbrite) 54, 266.
 Gatt (bas) [55fger] 54, 362.

 Gaffaut (Franci) (25cm) (25cm) (25cm) (25cm) (25cm) (25cm) (25cm)
 Gatt (Cambe-Rarie) [25cm] (25cm) (2 Gaftelier (Rene Georges) [Theile]

54, 258 Gnater [Theile] 54, 259. Gasteromycetes, Gasteromyci

[Garde] 54, 260. Gasteropacha [Giebel] 54, 267. Gasteropelecus, f. Salmo Gasteropoda (@iebel) 54, 267. Gasteropteron [@iebel] 54, 280. Gasteropterygii [@iebel] 54, 280. Gasterosteus [@iebel] 54, 280. Gasterothalami [@arde] 54, 280. Gaftfreibeit und Gaftfreunbicaft

[Cheibler] 54, 282.

-, f. Gaftfreibeit 54, 282. Gaftmabler, Gaftereien [Bachter] 54, 282.

Gaftolb [v. Stramberg] 54, 323. Bafton be Feir, f. Grailly 78, 269. Gaften (Slaminius) [Ebeile] 54 324. (Dering) 54, 824. - (Marie-Jaieph-Opaconthe be)

Gastonia [Garde] 54, 325. Gaftrecht, Gaffreibeit, Gaffreibeit, Gaffreunb

foot (Schiber) 54, 325.

Safire I (Frang) (Poring) 54, 339.

Safiricismus (Peile) 54, 339.

Gastridium (Sorde) 54, 340.

Gastrimargia (Peile) 54, 341.

Gastrimargus, f. Lagothrix. Gaftrifdes Bieber [Theile] 54

[342. Gastrolmanchus [Giebel] 54. Gastrochilus [Garde] 54. 842. Gastrodia [Garde] 54, 342. Gastrodia [Garde] 54, 342. Gastroglottis [Garde] 54, 343. Gaftrolle, f. Edaufpieler. Gastrolobium [Garde] 54, 848. Gastrolyobnis [Garde] 54, 844. Gaftromanteia, f. Bahrfagung. Gaftronom, 1. Rochfunft. Sastronom, , Rodring 14, 345, Gastroplax [Giebel] 54, 345, Gaftropnir (Wachter) 54, 346, Gastrus [Giebel] 54, 346, Gatuni (Hößler) 54, 346, Gat [Hößler] 54, 346,

- (in Borberinbien) [Bafemann] 54, 346,

Gatafer (Thomas, Theolog unb Philolog) [Babr] 54, 351. - (Thomas, Mebiciner) [Theile]

54, 356, Gates (Boratio) [Doring] 54,357. Batesheab [Bögler] 54, 857. Batheae [Rraufe] 54. 357. Batigno ober Gatinbo | Stein-

[oneiber] 54, 367.
Oato [obier] 54, 369.
Oato [obier] 54, 362.
Oats, f, Gat 54, 346. Gatid [Calemann] 54, 862. Gatt (bas) [Doffer] b4, 364. Gattamelata (Bachter) 54, 364. Gattel (Clanbe-Marie) [Doring] 54, 875. (Doring) 54, 875. Gattenbof (Georg Ratthane) Gatterburg [v. Stramberg] 54, [Rofe] 54

Gatterer (3obann Cbriftobb) - (Dagbalene Bhilippine) [Do. ring] 54, 383.

Gattergine [Bachter] 54, 384. Gatti (Bernarbo); G. (Gervafio); (. (Girolamo) [Beber] 54,

391, 392, - (Giufeppe Maria) [Theile] 54, - (Luigt, Abbate); 3. (Thee-balbo be) [Dbring] 54, 898.

(Oliviero); G. (Tommafo); G. (Uriel) [Beber] 54, 393. - (Gilveftro be) [Rameborn] 54 [54, 898.

393. Gattinara (Geogr.) [Dafemann) - (Beichlecht) [b. Stramberg] [le] 54, 89 54, 898. eb. Gattinaria (Marco) (Thei-

Battiren [Loth] 54, 397.
Batting [Dafemann) 54, 397.
Gatyona [Barde] 54, 404.
Babert (Chriftian Dermann Samuel) [Döring 54, 404. Gan [Bachter] 54, 405. Ganalgesheim [Dofter] 54, 449.

Gauas 55, 449. Gaub (Dieronpmus David) [Theile] 54, 449.

Gauchat (Gabriel) [Doring] 54, ring] 54, 450. Bandes [Deffer] 54, 450. Gaucin, f. Glancopierin, 69, 168. Gauba [Ramehorn] 54, 451. Ganbae [Kranfe] 54, 451. Ganbens (Dößter) 54, 451. Ganbentins [Bähr] 54, 451. Ganbengborf (Schreiner) 54, 459.

Gaubengi [Doring] 54, 459. Gaudichandia [Garde] 54, 459. Banbin (Bean François Mime

Philippe) [Theile] 54, 468, (Don Luis Basqual) [Beber] 54, 463, - (Dartin Michael Rarl, Ber-

jog von Gaëta) [b. Stramberg] 54, 463, [13, 831. Gaubina-Gantemeb, f. Bubbba, Gaubing, Ganbingegericht, Ganbingemann, f. Ban 54, 405. Gaudinia [Garde] 54. 465.

Ganbos 54, 465. Ganby (Frang Bernhard Beinrich Bilbelm, Freib. b.); G. (Frieb. rich Bifbelm Ernft v.) [Doring] 34, 465. 467.

Gauffier (Louis) [Beber] 54.467. guan, f. Lufignan. Gangamela [Banber] 54, 467. Banger (Ricolaus) [Zering] 54,

54, 405. Gaube (3obann Friebrich) [Do.

ring] 54, 468. Bantes (Poo) [Theite] 55, 1. Ganfier [Bachter] 55, Santer (Sowier) 535, 15, Santar (Sefdicte n. Geogr.) [Bacter] 55, 16. [55, 19. Gauli (Giodanni Batifia) (Beber)

Gaullper (Denie) [Doring | 55,19 Ganine ober Ganina [Dofemann] 55, 20,

Ganloles (Bachter) 55, 20. Ganlon, Goulonitie, f. Ganla-

mite, 55, 15. Gaulopes 55, 20. Gaultheria ober Gaulthiera

[Garde] 55, 20. Gaultheriadl (Poth) 55, 20 Gaultheriafanre, f. Ganitheriabl 55, 20,

Gaultheriafaure Galge (Loth) 55. Gantheriagance Cong fervig and Gantheriae (Loth) 55, 22.
Gauthberin (Loth) 55, 22.
Gauthberinfarre (Loth) 55, 22.
Gauthberinfarre (Loth) 55, 23.
Gamma (Theile) 55, 23.
Gamma (Theile) 55, 23.
Gamma (Theile) 55, 23.

Gaumenfrantheiten [Theile] Baumen, fünftlicher [Theile] 55 Baumennabt ober Gaumenfegel-

nabt [Theile] 55, 25. Baumenfegel, funftliches [Theile] 55, 26

Gaumenfprache [Theile] 55, 27. Gaumiethe, f. Gau 54, 406. Gaumit (Bachter) 55, 27.
Gaubernheim (Hofter) 55, 27.
Gaupp (Jacob) (Döring) 55, 27. Gaura [Garde] 55, 28 Gaurabas 55, 29. Gauratae 55, 29.

Gaurico (Lucas unb Bomponius, Bebrüber) [b. Stramberg] 55

Gaurion 55, 31. Ganrite [Dafemann] 55, 31. Ganres 55, 31. Gaurus Mons [Banber] 55, 31. Ganfaphua 55, 31 Gautetyr [Bachter] 55, 31 Gautemib, f. Bubbba 13, 831. Ganteron (Antoine) [Theile] 55

Gantherin (Beter Ebme Baron) [Rofe] 55, 48. Gauthen (Emilland Marie) [Doring) 55, 49, Gantbier (Onques) (Theile) 55. Gautier, Berrb. Poetot, f. Dvetot.

- (36bann Anton) [@[der] 55, - ober Bauterine (Thomas) [Döring] 55, 50.

- b'Mgoth (Arnaub Glob) [Theile] 55, 52,

Gangericht, Baugraf. f. Gan | Gaulier b'Agoty (3acqu.) | Ebeile? 55, 52. - be la Bepronie [Döring] 55,

- be Sibert [Döring] 55, 58. Gautiera [Garde] 55, 53. [53. Bantieri (Binfeppe) [Theile]

Santiech (, Golsborg, im Art. Goteborg, 72, 219.
Santiech (, Gotsborg, 72, 219.
Santiech (Briebrich Benjamin);
G. (Griebrich Biffelim) (26.
ring) 55, 60, 61.
Santiela (Bachter) 55, 61.

Banjania 55, 61. Gaugbert, Gausbert, Gautbert, Ganbbert (Bifchof) [Bachter]

55, 61, Gavarb (Opacinthe) [Theile] 55. Gabarbo ober Guarbo [Dafe. mann) 55, 62. [55, 62. Gabarnie [Dafemann u. Dogler] Gabafinen u. Gabafin-Schnuren,

f. Ceibe. Gavafie (Mgoftine und Giobanni Giacomo) [Beber] 55, 68. Gavaffeti (Dichele) [Theile] 55

Babaffetti (Camillo) [Beber] 55, Babafton (Beter b.) [v. Stram. berg] 55, 68. [66. Gabanban ber Mite [DBring] 55 Gave (Geogr.) [Dößler] 55, 67.

Gaveanr (Bierre) [Marr] 55, 67. Gaberen, f. Gabre 55, 69. Gavi (Dögler) 55, 67. Gavia (eine Mobenart) [Cabanis]

55, 67, Georgia 21, 450, Georgia 67, Georgia 67, Georgia 67, Georgia 67, 68, Georgia 67, Georgia 67, 69, Georgia 67, G - (Gefdlect) [v. Stramberg]

55, 70 Bawan (Ritter im Sagenfreife bes Ronigs Artus) (Bachter)

Gamein, f. Gaman 55, 72 Gameighur [Dafemann] 55, 109. Gan (John) [Döring] 55, 109. — (Thomas) [Dafemann] 55,112. Bapa (n. G.) [Dößler n. Dafe-mann] 55, 112. [55, 112 Gaya (Bflangengaitung) [Garde] Gapat [Dafemann] 55, 118. Gapant (Conis) [Theile] 55, 113.

Gabathebbin Ray Rhosram (Gultane von Rum) [Bachter] 55, tane von Mum | Elscopter | 65, 64patri, 1. Seba. | 118. Sape. (Ivbann Bliffelm) | Derring | 55, 118. Sape. (Ivbann Bliffelm) | The Capling v. Kitheim (rbein. Abelspeichickell) | 1. Sapeling v. Kitheim (rbein. Abelspeichickell) | 1. Sapeling v. Kitheim (rbein. Abelspeichickell) | 1. Sapeling v. Sapeling v.

- v. 3Mesheim (frant, Abeisgefdlecht)[b.Bonneburg-Lenge-felb] 55, 120.

Gay-Luffac (Louis Jofeph) [Da- 1 femann 55, 121. Gaylussacia (Garde) 55, 126 Gapluffacit (ber) [Bafemann] 55,

Gayophytum [Garde] 55, 129, Gayvernon (Leonharb); G. (Gimon Frang, Baron) [Rofe] 55, 129, 130. Gapmoob (Robert) [Beber] 55.

Gaj [Gruber] 55, 133. Gaja [Rraufe] 55, 183. — (Theoborne) [Bahr] 55, 134. Gajaca [Rraufe] 55, 141. Gajafena 55, 141, Gajafupeba 55, 141, Gajan Rhan Dabmub Ben Argun [herricher bon Gran)

[Bachter] 55, 141. Gagan be fa Beprière (Sonore Theophile Marime, Graf) [Rofe]

55, 143, 55, 143.
Garania (Barde) 55, 145.
Gapara 65, 150.
Gapara 67, 150.
Gapara 68, 1 Gagnaviben, f. Ghagneviben 66

[151. 238. Gajola (Ginfeppe) (Theile) 55, Gajometer, f. Gafometer 54, 197. Gagophplation [Gruber] 55, 151.
 Gajaros 55, 152.

 Gajaros 155, 152.

 Gabon 16, 152.

 Gabon 16, 152.

 Gajaros 16, 152.

 G

- (bebr.) [Gruber] 55, 153, - (braf. Bolleftamm), f. Da. ranbao.

Gea (Sithel) 55, 155.
Geach (Francis) (Zbeile) 55, 155.
Geanthia (Garde) 55, 156.
Geanthia (Garde) 55, 156.
Geanthia (Garde) 55, 156. Geapolis [Rraufe] 55, 156. Genster [Garde] 55, 156. Geauga, f. Obio. Geballaniel 55, 162. Gebabei [Kranfe] 55, 167. Gebarei Kranfe] 55, 167. Gebärenke [Theile] 55, 168. Gebärmuter [Theile] 55, 168. Gebärmuterfranspeiten [Theile]

55, 161, Gebarogan (Theile) 55, 193. Gebala (Kraufe) 55, 193. Gebala (Kraufe) 55, 193. Gebanita (Kraufe) 55, 193. Gebannen (Wirf) 55, 193. Gebannen (Wirf) 55, 193.

G. (Chriftian Samuel); G.

197, 198 Gebaner (Joh. Chriftian Chren-fried) (Theile) 55, 200. Gebel (Georg, Bater und Sohn) (Döring) 55, 220. 201. — Arif, I. Allas 6, 198.

- el Gumera, f. Rumri. - el Zeler, f. Taubengebirge. - Rurin, f. Taurusgebirge. - Gelfeleb, f. Gelfeleb.

Gebenna [Bachter] 55, 201. Geber [Theile] 55, 202. Geberben, Geberbentunft, Geberbenfprache, f. Mimit.

Gebbarb (fprachl.) [Bachter] 5 - (Bergog ber Franten) [Bachter] - (Graf, Bater bee Raifere Co.

thar II.) [Bachter] 55, 247. - (Graf von Danefelb) [Bachter] 55, 248. - (Rurfürft von Roin) [Bach-

(Bifdofe von Couffang) [Bad.

(Olivert von connant) (2004)
ter | 55, 252 — 254.

— (Erjbisch von Salzburg) (Wachter | 55, 256.

— (306) Georgi (Deitte | 55, 256.

— (306) Georgi (Deitte | 55, 257.

Gebbarbi (306), Cubmig Cevin); B. (Lubm. Albrecht) [Doring]

56, 257. 258. Gebharbt (Abam Gottlieb); G. (Cora Ratalie) [Doring] 55, 258, 260,

Gebia [Giebel] 55, 260, Gebiet, Gebitten, Gebot, Gebie-terin, Gebietiger [Bachter] 55, 261. Gebim, f. Geba 55, 157.

seebing, 1, seea 50, lbl.
Gebinde, 1, Wahe.
Gebinde, 1, Wahe.
Gebinge [Giebel] 55, 263,
Gebis-Chod [Oblier] 55, 284,
Sebis-Chod [Oblier] 55, 284,
Seblafe [Kinwarth] 99, 45,
Geblenbete Batterie, 1, Batterie

Gebler (Tobias Bhil. Freib. v.) [Döring] 55. 284. Geblera [Garde] 55, 286. Geblit, f. Bint 11, 58; Nace. Gebot (fprachl.), f. Gebiet 55,261. - (rechtl.) [Bachter] 55, 286. Gebote (bie jehn) [Dafemann]

55, 286, Gebraunte Baffer, Gebrannte Beine, f. Brauntmein 12, 272: Braubaus 12, 418; Deftillation

24, 284. Gebraunter Borar, f. Borar 12,9.

(Georg Chriftian) [Doring] 55, | Gebrannter Riefel, f. Riefel. — Сфиант, 1. Сфиант. Gebrauntes Aupler, f. Rupfer. Gebrauch (Bachter) 55, 306. — (firchl), f. Gottesbienft 76, 27.

- (rechtl.), f. Bertommen; Db. fervang; Ulus. Gebraube, f. Bier 10, 131; Braubaus 12, 413.

Gebrochene Accorbe, f. Arpeggio 5, 399.

Batterie, f. Batterie 8, 28.

Farben, f. Farbe 41, 410.

Gebrochener Ort, f. Refractus. Bebfattel, Gebefibil (Bfarrborf

nnb freib. Familie) [v. Bonne-burg . Lengefelb] 55, 308. Gebühr, Gebühren [Bachter] 55,

Gebühren, f. Sportein, Gebfihrentage, f. Sporteltage. Gebunbene Roten, f. Roten. - Rebe, f. Boefie.

- Biofine, f. Bioline, Geburt [Theile] 55, 313. - (gerichtl. - medicin.) [Theile] 55, 335,

Geburtebett ob. Gebarbett) [Ebei-[e] 55, 837. Geburtefeft, f. Geburtetag 55,342. Geburtegottheiten 55, 338. Geburtebelfer [Theile] 55, 838. Geburtebilfe [Theile] 55, 338. Geburtehilflicher Apparat [Ebeile]

55, 339. Geburteliffen (Theile) 55, 339. Geburtelige (Theile) 55, 339. Geburteliffen, f. Rirchenbilder; Mortalitateliften,

Geburteftorungen [Theile] 55, 340. [Theile] 55, 341. Geburteftubl ober Gebarftub! Geburteftublbett [Theile] 55, 342. Geburtetag 55, 342. Geburtegange [Theile] 55,845, Geburtegeit, f. Gebnrt 55,813; Schwangericaft.

Gecaroinus [Giebel] 55, 355. Gedenfrieg [Bachter] 55, 356. Beden, Orben ber, ober Rarren-Geden, Orben ber, oder Warren-orben [Gettischald] 55, 558. Gede [Gitbel] 55, 359. Geb (Bilh), 55, 359. Gebächtiß [Schelbler] 55, 359. Gebächtißleier [Schelbler] 55, 359.

Gebachtniftunft [Cheibler] 55,

Gebachtnigmungen, f. Debaillen. Gebachtnifprebigt u. Gebachtnifrebe, f. Leichenrebe. Gebachtniftage ber drift. Beiligen u. Marthrer, f. Marthro.

logium. Gebarme (Theile) 55, 412. Gebarmlinte [Theile] 55, 412. Gebarmvorfall [Theile] 55, 412.

Gebalja (Statthalter bon Jubaa) [Robiger] 55, 413.

Gebalja (Familie) [Steinfonei. Gebante (Bafemann) 55. 414. Gebantenftric, f. Interpunttion. Gebba, f. Dicited 29, 77.
Gebbabgummi [Theile] 55, 418.
Gebbaicher Apparat, f. Ribli-

abbarat. Gebbes (Mlexanber) [Döring | 55, Gebed 55, 419. Gebedter Beg [Bar] 55, 419. Geber; Gebera [haarbrilder] 55,

Gebern, f. Genbern 65, 228. Gebicht 55, 427. Gebiegen 55, 427. Gebife (Friebr.) [Döring 155,427

- (Lubw. Friebr. Gottlieb Ernft) [Doring] 55, 487. Gebing, Gebingnif

Gebing, Sedingen, Gedingnis (Bachter) 55, 431. Gebus (Kausiel 55, 441. Gedori (Kausiel 55, 441. Gedori (Kausiel 55, 442. Gedori (Gedel) 55, 442. Gedri (Gedel) 55, 442. Gedri (Gedel) 55, 442. Gedri (Gedel) 55, 442.

55, 442. Gebrut [3ader] 55, 444. Gebulb [Scheibler] 55, 444. — ([prachl. n. biplom.) [Bachter] 55, 448. Gebulbemnetel [Theile] 55, 449.

Gebpbeb [Dofter] 55, 449. Geel [Dofter] 55, 449. — (3obannes Franciscus van); G. (Jooft van) [Bech] 99, 49.
Geelen fogfert 55, 449.
Geelbint Bai (Togler) 55, 449.
Geer (Baron Rarl be) [Theile

Sert (Baron Rarl be) Ebeife und Döring 155, 450. — (Lonis be) 55, 450. Gerrards (Marcus) (Bech) 99,50. Coeris (Garde) 55, 450. Gerrisberge (Döfler) 55, 451. Geefa, f. Rif.

Gees (Geeg) 55, 451. [451. Geeft, Geeftlanb [Bachter] 55, Geefte [Colidthorft] 55, 452. Geeftenborf [Solidthorft] 55

Geeg, f. Gees 55, 451. Gefahrbe, f. far 41, 391. Gefahrlicher Termin, f. Termin. Gefall, f. Bafferbau. Gefalle [Bachter) 55, 452. Gefallig, Gefalligfeit, Gefallen

55, 453. [fuftem. Gefängnigmefen, f. Bonitentiar Befägblatt [Theile] 55, 458. Gefägbrufen, f. Driffen 28, 10 Befägburdidlingung [Theile] 55, 454.

Befage [Theile] 55. 454. -, f. Bafen, Bafenbilber, Bafen. gemälbe, Basenmalerei. Gefästeber (Theile) 55, 455, Gefäshaut (Theile) 55, 455. Gefäshof, Gefästraum (Theile) 55, 455.

Gefecht [Bar] 55, 455. Gefell [Sögler] 55, 463. Gefiebert [Theile] 55, 463. Gefion [Zacher] 55, 463. Beffe, f. Geffeborgelan 55, 465. Geffeborgelan (Bachter) 55,465.

Gesteber (Theite) 55, 467. Gefre (Wachter) 55, 468. Gefreschiert) 55, 468. Gefräßigkeit (Theite) 55, 470. Cefreed [Seller] 55, 471.

Gefreiter [Bät] 55, 471.

Gefreitern, Gefrierpuntt, f. Eis 32, 382.

Befühl, Gefühlofinn [Theile] - und Empfindung (in phif-Dinficht) (Scheidler) 56, 2. Gefühllos, Gefühllofigleit 56,32. Befühlefrantbeiten [Theile] it.

Gefühlstänidung | Theile | 56,34. Befürfteter Graf 56, 35. Beganii 56, 36. Supferftid;

Reidnung. Gegenanichlag, f. Tare. Begenantige (Theile) 56, 35. Gegenausbehnung (Theile) 56.35. Gegenbeweis [Birt] 56, 35. Begenede [Theile] 56, 46. . Gegenfoberung, f. Compenfation

18, 388, Begenfüßter [Bogter] 56, 46. Begengift [Theile] 56, 4 Gegentafer, Gegentonig 56, 48. Gegentiage, f. Reconventio. Gegentonig, f. Gegentaifer 56, 48. Gegenleifte [Theile] 56, 48 Gegenöffnung [Theile) 56, 48. Gegenpapft 56, 48. Gegenpart, f. Brocef. Gegenpuntt, f. Contrapuntt 21, 18, 388.

Gegenrechnung, f. Compenfation. Begenreis [Theile] 56, 49. Gegenfat, f. Cab. Gegenschreiber 56, 49. Gegenftanb, f. Dbject. Gegenfteine (Bottichald) 56, 50. Gegenfteller (Theile) 56, 50. Gegenftof [Theile) 56, 51. Gegenu. f. Tibet. Gegenwohner, f. Wegenfüßler 56, Bebage, Bebege |Bachter | 56, 51. Gehalt (Bachter) 56, 52 Gebangbir, f. Gibangir 67, 197 Geban Chab, f. Gihan Chab 67, 197,

Behaft [Caarbriider] 56, 54 Gebans [v. Bonneburg - Lengs - felb] 56, 64. Bebe (Chuarb Beinr.); G. (Beinr.

Chriftian) [Doring) 66, 55, 56. Bebege, f. Gebage 56, 51. Gefellfcaften 63, 441; Freimaurerei 49, 49; Betarien; 3finmina-

tenorben; Rofenfreuger; Eugenbbunb.

Gebeime Barnwege [Theile] 56. Beifer [Theile] 56, 186, Beige, f. Bioline, Bebeimerath 56, 57.

Bebeimlehre ber Griechen, f. Dryfice Literatur. fterien. - ber Bebrder, Rabbala, f. 3ubi-Bebeimmittel, f. Arcana 5, 123.

Beheimwiffenichaft 56, 67. Gebreimfdreiber, f. Gecretair. Gebeimfdrift, f. Beidenfdrift. Bebema ob. Bebma (3ch. Abrab. b.) [Ebeile] 56, 57 Beben [Theile] 56, 5

Ge-Dinnom [Daarbriider] 56,59. Bebirn (Theile) 56, 64. Gebirnerfciltterung [Theile] 56,

Gebirnfrantbeiten, f. hirnfrant. Bebirunerven, f. Rervenfuftem. Bebirnorgane, f. Gebirn 56, 64; Organe, im Art. Coabel.

Geble [Dogier] 56, 104. Geblen (Aboif Ferb.) [Doring] 56, 104 Geblenit [Giebel] 56, 105

Bebler (3ob. Rart) [Doring) 56, - (3ob. Cam, Traug.) [Theile] Gebmen [Doffer] 56, 110. Bebor ober Gehörfinn [Theile]

56, 110 (rechtliches) 56, 117 Gebororgan (Theile) 56, 117. — (Bathologie) [Theile] 56, 129. Gebortanichung [Theile] 56, 139. Gebofen ober Beboven [Dogler]

56, 141, Beborfam, Geborfameeib [Bach. fer] 56, 141 - (Sittengeid, n. Biocol., Ethit

n. Babagogif) [Gebeibler] 56 [56, 153] - (flaatebilirgerlicher) [Scheibler] - Chrifti (ber) [Dafemann] 56.

ber Ctaatebiener, f. Staate. Gehrben [Bogier] 56, 178. Gebre (bie), Bebrung, ob. Gebren (ber) [Dafemann] 56, 178

— (Bieneng.) [Dafemann] 56,179. — (Baffe) [Dafemann] 56, 179. Bebren ober Geren [Dofter 56, [56, 179 - (Rarl Chriftian b.) [Döring]

Gebrig (3ch. Martin) [Doring] 56, 182. Gebulfe [Theile] 56, 185 Beib (Rari) [Doring] 56, 185, Beier (Boologie), f. Vultur. - (Mftron.), f. Leier.

- (Sittenw.), f. Gicht 66, 434. - (Geogr.) [Dogter] 56, 185. - (Georg Frang) [Doring] 56,

Beierabler, f. Vultur. Geierbab [Dogier] 56, 186 Beierenle, f. Noctua; Strix. Beierfalte, f. Falco 41, 190. Geierfonig, f. Vultur. Geierfopf [Daniel] 56, Geiereberg [Dofter] 56, 186 Beigenbarg,f. Colophonia 18.89 Beiger (Chriftoph Briebr.); @

(Frang Tiburtins); G. (306. Burfharb); G. (Karl Ignaz) [Dbring] 56, 186—191. - (Bbil. Boreng) [Zbeile] 56,191. — (ppt. toren) [2 bettej 56, 192. Geigerin (Garde) 56, 192. Geiger (Erit Guft.) [Wolej 56, 192. Geijern (Garde) 56, 195. Geijern (Garde) 56, 195. Geif, Geiden (hrach.) [Wachter]

56, 195 - ober Gail (Geogr.) [Daniel]

56, 198. [198. Geile (bie, Geogr.) [Dofter] 56, — [Theile] 56, 198. Beilenan ober Geilnau [Boffer] 56, 198,

Beilenauer Baffer [Theile] 56, Beilenfirden [Doffer] 56, 198. Beiler bon Raifereberg, f. Gep. fer 66, 222. Beilfuß (3ob. Gottfrieb) [Döring)

56, 199, Beilbeit, f. Geil 56, 195. Beiliffa 56, 199 Geilnau, f. Geilenan 56, 198. Geimerebeim [Doffer] 56, 199 Bein, f. Genmbitter 65, 236. Beinog (Frang) [Eider] 56, 199. Geinfaure [Leth] 56, 200 Beinebeim [Softer] 56, 201. Beir [Rraufe] 56, 201. Beira (Geogr.) 56, 201.

- (Ronigin in Wenbenfanb) [Bacter] 56, 201, - (norb. Mitth.) [Bachter] 56,

Beirabrottin [Bachter] 56, 20 Geie, Gaift (Bachter) 56, 203. Beifa (Geogr. u. Geid.) [v. 200). neburg . Lengefelb] 56, 207. - L u. II. (Renige von Ungarn)

[Bacter] 56, 208, 212. Geisberg | Gögler] 56, 214. Geife (heinr. Ant.); G. (Joh. Werner) [Döring] 56,214.215. Geilel (|prachl.; germ. Alterth.) [Bachter] 56, 215. — (obnides) 56, 219.

- (bie, Flug) [Dogler] 56, 219. Geiseleria [Garde] 56, 220. Geifelwind, Geifelwinden [Da-niel] 56, 220. [220. Beifenfelb (Geogr.) [Boffer] 50 - (Gefecht baf.) [Bar] 56, 220. Geifenbaufen [Dößter] 56, 222. Geisenia [Garde] 56, 222. Beifer (ber große u. fleine) [Sog-ler] 56, 222.

Beiebeim (306. Rarl Bilb.) [Do-[56, 224, ring] 56, 223. [56, 224, Geiebutiner (3ofeph) [Dbring] Beifing [biffer] 50, 224. Beifingen [Differ 56, 224. Geifir [Giebel] 56, 224. Beiflautern [Differ] 56, 226.

Beister (henr. Bilbetmine); B. (3ob. Georg); G. (3ob. Gottfrieb); @. (Rari Beint.) [D8-ring] 56, 226 - 280. Geismar [Söfter] 56, 281. Geifo, Genfo (Geneal.) [b. Bonne-burg - Lengefelb] 56, 281.

- (3ob. v.) (v. Bouneburg-Lenge. felb] 56, 232. Geiß [Diffler] 56, 238. Geissaspie [Garde] 56, 288. Beifelung (bei Griechen u. Rt-mern) 56, 288.

- (im Juben- und Chriftenth.) [Dafemann] 56, 289. Beiffuß [Theile] 56, 242. Beifiler, Beifelbraber 56, 242. -, Gifilerus (Bifcof von Merfe-

burg) [Bachter] 56, 258. Beiftingen (Dößler) 56, 262. Geig - Ribba [Dößler] 56, 262. Geissois [Garde] 56, 262. Geissoloma [Garde] 56, 268. Geissomeria (Garde) 56, 268.
Geissorrhiza (Garde) 56, 263.
Geissorrhiza (Garde) 56, 263.
Geissotegia (Garde) 56, 263.
Geissotegia (Garde) 56, 263.
Geissotegia (Garde) 56, 263.

-, beiliger, f. Erinitat.

-, orthget, j. extende.

(Orten bes beiligen) [Gott[chald] 56, 283.

Seifterglande, Geifterseberei, f.
Gespenstreglande 64, 291.

Seiftestrantheiten [Theile] 56, 285.

Geiftesichmade (überb.) [Theile] - (in forenfiid. Dinfict) [Theile] 56, 304. [56, 304. Beiftlich, Beiftlichteit [Dafemann] Beiftliche Bant, f. Bant 7, 918; Tentide Reicheverfamminng.

- Gebaube, f. Rirchengebaube. - Berichtsbarteit, f. Berichtsbarfeit 61, 23. - Guter, f. Rirchenguter.

- Rurfürften, f. Rurfürften. - Lieber, f. Rirchenlieb; Ge-

- Orben, f. Orben. - Boefte, f. Rirchenlieb. - Ritterorben, f. 3obanniter; Daltefer: Tempelberren : Tentfder Drben.

- Rechtsfachen 56, 316. Geiftlicher Borbebalt, f. Borbe-[und Rirchenrecht. Beiftliches Recht, f. Ranonifches Beiftliche Strafen, f. Rirchen-

strajien etrajen, j. Arthenbife. kraft; Artienbife. Seiftrich, Geistooff. Geistooff. Cestider 36, 316. Geitdain (Seffer) 56, 319. Geitoopplesium (Garde) 56,320. Seig (Decholer) 56, 320. Seig (Decholer) 56, 320. ber] 56, 827.

Gefrate [Dajemann] 56, 327. Gefrentes Bert, f. Rronwert. Gefreje [Theile] 56, 328. Bela (Geogr.) [Rraufe] 56, 328. Gela [Garde] 56, 830.
Gelatin [Soth] 56, 531.
Gelatebin [Sastrider] 56, 531.
Gelatebin [Sastrider] 56, 332.
Gelamo [Aranic] 56, 332.
Gelamin [Gerde] 56, 332.
Gelamin [Gerde] 56, 333.
Gelatin [Strite] 56, 333.
Gelatin [Strite] 56, 333.
Gelatin [Strite] 56, 333.

Belafius, ber Meltere (Bifcof) G., ber Cpgicener (Bifcof) : @ L u. 11. (Bapfte); G. (anbere bervorragenbe Berfonlichfeiten ber alten Rirche) [Babr] 56.

838 - 844. 000 - 044, 600 - 050 - 054, 600 - 050 - 054, 600 - 050 Gelb, f. Farbe 41, 410. - (aus Bfiangen) [v. Rurrer]

56, 347. - (taffeter, foiner u. englifches) [Roth] 56, 848. Gelbberren [Roth] 56, 348. Gelbbielers [Giebel] 56, 849.

Gelb ber Blumenblatter [Both] 56, 349. Gelbe Arterien [Theile] 56, 350. Gelbe Banber [Theile] 50, 350. Gelbeifenerg, f. Kanthofiberit. Betberbe [Giebel] 56, 350.

Gelber Fied (Theile) 56, 350.

— Ring (Dößter) 56, 351.

— Körper (Tbeile) 56, 351.

Gelberg, f. Leffur. Gelbes Bieber [Theite] 56, 353. - Meer (Doffer) 56, 36. Gelbgerbfame | Poth) 56, 360. Gelbgießer [halemann 56, 360.

Gelbie 56, 362, Gelbfanre [Coth] 56, 362. Gelbfucht [Theile] 56, 362. Gelb , Gelten , Gulte (fprachlich)

[Bachter] 56, 865. - (ale Taufdmittel) [Dafemann] 56; 872. Gelba [Rraufe] 56, 403.

Gelbenhauer (Gerhart) [Dering] 56, 403, Belber (Arnolb be) [Beber] 56

Gelbern, Gelberland [Daniet] 56. Gelberebeim ober Gelterebeim

[Daniel] 56, 407. Geftorp (Gorbine; Georg unb Meldior) [Weber] 56, 407. Gelbftrafe, [. Strafe; Mulcta. Gelbuba [Kraufe] 56, 408. Gelebungsfrift, [. Frift 51, 423;

Termin. Gelebungeurthel (sententia paritoria), f. Manbatebroceg;

Gelfe I Bafemann 56, 408. - (Zbeorbife) [Ebeife] 56, 411.

Belegenheit 56, 411. Belegenheiteurfache [Theile] 56,

Belebrig u. Gelebrigfeit fecheib. fer] 56, 411. Gelebrfamfeit [Scheibler] 56,41 Belehrte Gefellichaften, f. Mfa-

bemien 2, 280; Biffenicaftliche Bereine. Belehrtengefcichte, f. Literatur-

gefdicte. Gelehrtenferiton, f. Abelung 1, 404; Grid 37, 371; Fifder;

Menfel. Geleife, f. Begebau.

Geleit, Gelait (Bachter) 56, 424. Gelena (Taniel) 56, 434. Gelent (Theile) 56, 434. — (falice) (Theile) 56, 436. Belentabiceg, Gelenteiterung [Theile] 56, 438. [440.

Gelententgfindung [Theile] 56, Belentigfeit, f. Bemanbtheit 65. 331. Belentferber. Beleufmäufe, Ge-

fentconcremente [Theile] 56 Gelenftrantheiten [Theile] 56, Gelentquary, f. Stacolumit. Gelentfteine [Giebel] 56, 448.

Welentwafferfucht [Theile] 56. 448. 448.
Gelentrunden [Theite] 56, 449.
Gelentium, J. Selafium 56, 333.
Gelentight (Abster) 56, 450.
Getten 56, 450.
Getten 56, 450.
Getja (Bahere) 56, 450.

Gelibieen [Garde] 56, 452. Gelidium [Garde] 56, 452. Gelimer (Ronig ber Banbalen) [Bachter] 56, 453. Gelin (Both) 56, 454. Gelinet (Derm. Ant.); G. (30-

Seinet (Hren. Ann.); G. (Joseph) [Zéring] S. (Art.) Cella [Kranfe] G. (Ab.) Gelle (Claube, Claube be Verrain) [Beber] [S. (Ab.) Gellen (Taniel) S. (Asi. Gellen (Daniel) S. (Asi. Gellen (Daniel) S. (Asi. Gellen (Daniel) S. (Asi. (Chriftian Färchten). (Döring)

57, L 2 Gellheim (Geogr.) [Daniel] 57.3 - (Chlacht bei) [Bar] 57, 34 Gellborn [v. Stramberg] 57, 36

Gelli (Gioban Battifta) [Döring] 57, 36. Gellia Cornelia Lex 57, 38.

Gellige 57, 38. Gellifren [Doffer] 57, 38. Gellit 57, 38. Gellir Ehortelfon [Bachter] 57.39 Gelline (Romer biefes Ramene)

[Babr] 57, 89. [65. — (306. Gottfrieb) [Döring] 57. Gellivara [Döbler] 57, 65. Gello 57. 66. Gellong, f. Mongolen.

Gelnhaar [Daniel] 57, 66, Gelubaufen [v. Bonneburg- Lenge. Gelb | 57, 66. Gelon (Berricher bon Chrains)

57, 72. - (Geogr.) [Rranfe) 57, 77. Geloni [Rraufe] 57, 77. Gelonium [Garde] 57, 77. Gelfemieen [Garde] 57, 7

Gelsemium ober Gelseminium

Garde 57, 78.
Gelfter (Daniel) 57, 78.
Gelt (Bachter) 57, 78.
Gelte (Bachter) 57, 80.
Gelte (Bachter) 57, 80. Beltung, mufitalifde, f. Rote;

Tempe; Beitmaß. Gelübbe [Cafemann] 57, 80. — (bei ben Bermanen) 57, 83. Gelufte [Theife] 57, & Gem [Daarbrilder] 57, 85 Gemalte, Gemalbegalerie, Ge-

malbefammlung, f. Dalerei. Gemappe, f. Jemappes. Gemara, f. Zalmub; Jubifche

Literatur Gemarja [Daarbrilder] 57, 86, Gemarfa [Dößler] 57, 86, Gematria [Caffel] 57, 86, Gemanuho [Doğler] 57, 86. Gembanga [Garde] 57, 86. Gemberley [Ernft Ignaz] [De-

ring] 57, 87. Gembin [Doffer] 57, 87. Gembienr ob. Gembieurs [588. fer] 57, 8

- (Ereffen bei) [Bar] 57, 87. Gemein [Bachter] 57, 68. Gemeinbe (bie burgert.) [hafemann) 57. 91. - (bie firchlich-religiofe) [Bafe-

mann 57, 199. Gemeine Danb [Bachter] 57,202. - Leute [Bachter] 57, 202. Gemeiner [Bachter] 57, 20 Gemeiner [Bachter] 57, 202. — (Rarf Theob.) [Doring 57, 204

- Bjennig [Bachter] 57, 204 Gemeines Recht [Brune] 57,20 Gemeine Balb (ber) ob. Gemeinwath Löffler | 57, 220.
Gemeingesthf [Theile] 57, 220.
Gemeingesth ober Gemeinstan (Cheibter | 57, 222.
Gemeinhardt | Joh. Martin | Observation | Observatio

ring] 57, 280. Gemeinseben [Bachter] 57, 231. Gemeinslab 57, 231. Gemeinschaft ber Guter, f. Ga-

tergemeinfchaft, - ber Raturen Chrifti, f. Raturen.

- ber Beiber [Bachter] 57, 231. - (ber Menichen) mit Gott [Dafemann] 57, 232. Gemeinfinn [Scheibler] 57, 285 Gemeininn | Eurents | [Garde] | Gemella (Pfianzeng.) [Garde] | 57, 236,

57, 286. 157, 236. Gemella (Rame einer rom. Legion) Augufia 57, 236. Gemellae [Rranfe] 57, 236. Gemellenfes [Rraufel 57, 296.

Gemelli |Theife] 57, 286. -- Careri (Giobanni Francesco)

[Raib] 57, 236. Gemellos 57, 237. Gemenge [Loth] 57, 287. Gemengichaferei, J. Schaferei. Gemenos, f. Marfeille. Gemert ober Gemerten [Dogler] 57, 238

Gemes, f. Gem 57, 85. Gemignano, f. Deminiano 57. 240.

Gemini (Thom.) [Garde] 57,238 - (Aftron.), f. Zwillinge. Geminiacum [Graufe] 57. Geminiani (Francesco) [Dering]

57, 298, Geminiano (St.) ob. Gemignano [Sößler] 67, 240. Geminianus [Rüth] 57, 240, Geminus (aus ber gens Servilia) 57, 240. 1242

— (griech Mironom.) [Böhr] 57, 250.
Gemisthane [Böhr] 57, 250.
Gemisthane [Böhr] 57, 250.
Gemisthane [Böhr] 57, 250.
Gemistos, f. Biethon.
Gemites 57, 251. Gemma (eine Beilige) [Rillb] 5 - (Reinerus u. Cornelius) [Babr]

57, 251, 254, — (Aftron.), f. Arone. Gemmae [Krause] 57, 256.
Gemmae [Krause] 57, 287.
Gemmi [Daniel] 57, 287.
Gemmingen (Geogr.) [Daniel] 57, 287.

- (Befdlecht) [b. Bonneburg. Lengofelb] 57, 288. - (Cberbard Friedr., Freih. b.);

G. (Otto Beinr., Freih. v.) (Dēring) 57, 300, 304, Gemmularia [Garde] 57, 306, Gemmulas [Kli6] 57, 306, Gemmulus [Rul6] 57, 306. Gemoniae scalae 57, 306. Gemrigheim [Daniel] 57, 306. Geme, Gemebod, f. Antilore 4, 302,

Gemeborn, f. Drgel Bemfind [Daniel] 57. 806. Gemünben (Beogr.) [Daniel] 57. - (Georg Beter) [Doring] 57.

307. Bemilth [Scheibler] 57, 808. Bemilthefrantheit [Ebeile] 57.

Gemurfa [Theile] 57, 322. Gemnfaus (Dieronymus) [Efcher] 57, 322,

Genabum [Bachter] 57, 322. Genappe [Doffer] 57, 323. Genargento, f. Gennargentu 58,

Benauigfeit [Scheibfer] 57, 323, Genauni (Araufe) 57, 323.
Gene (Jean Baptifte Robefte) [Rofe) 57, 324.
Genbarmen und Genbarmerie

[Bar] 57, 327. Gendarusea [Garde] 57, 334.

174

Genbaruffeen [Garde] 57, 334. Genbos 57, 336. Genbron (Claube Deschaies unb Senterin Glaine Designates into 2018 of forentin Designates into 2018 of 57, 336. Genea (Garde) 57, 336. Genealogie (Nóje) 57, 336. Genealogie (Nóje) 57, 336. Genealogie (Nóje) 100 (2011) (Ritis) 57, 878. [211. Genebalbus,]. Genebanbes 58. - (frantiser Derzog) f. Geno-baubes 38, 211. [378. Genebrard (Gilbert) [Rülb] 57, Genefi (Chrisph und Dans Chriftian) [Doring] 57, 380. Genemubben [Doffler] 57, 380. General (militar.) [Bar] 57, 380. - (geiftl.) 57, 382. Generalabjutant [Bar] 57, 382. Generalabbocat, f. Ministere publie; Staatsautvalticaft. Generalargt, f. Militarargt. Generalate, f. Militargrenge, öfter-reichifche; Defterreich. Generalaubiteur, Generalaubitoriat, f. Militärgericht. Generalbaß [Rane] 57, 383. Generalbefahrung [Reinwarth] 57, 418, Generalcapitan, f. Spanien; Benebig. Generalcommanbo [Bar] 57, 418. Generalcontroleur ber Finangen, f. Colbert 18, 227. General ber Infanterie, Cavalerie, f. General 57, 380. Beneralbirectorium, f. Breugen. Generalfelbmarfcall, G. Felbmarfchalllieutenant, G. . Belb. machtmeifter , G. - Felbzeng. meifter, f. General 57, 380. Generalgewaltiger ober Generals profos [Bar] 57, 419. [419 Generali (Bietro) [Doring] 57 Generalinfpection [Bar] 57, 419. Generalintenbant ber Armee, f. Intenbant; Rriegecommiffar. - ber Theater, f. Intenbant; Theaterbertvaltung. [380, Generalifiums, f. General 57, 380, Generalität, f. General 57, 380, Generalitäte in Frantreich, f. Generalitäte in Frantreich, f. Generalitätsfanbe [Sögler] 57, Generalites 57, 420. Generalfieutenant, G .- Dajor, f. General 57, 380, Generalmarid [Bar] 57, 420. Generalmilitarcaffe, f. Rriege. minifterium. Generalprocurator, f. Ministère public; Staatsanwalticaft. Generalprofes, f. Generalgemalti. ger 57, 419. Generalquartiermeifter, f. Beneralftab 57, 421, Generalflaaten [Soffer] 57, 420. Generalftab [Bar] 57, 421. Generalftabsargt, f. Militarargte. General uperintenbent, f. Cuper- | Gengulf [Rath] 58, 72

intenbent; Rirdenvermaltung, protestantifche. Generalvicar, f. Rirdenbermal. tung, fatholifche. Generatio, f. Beugung. Generibus [Bachter] 57, 423. Generofite, Orbem be fa, f. Merite, Orben pour le; Militarorben. Generfich (Chriftian unb Johann) [Doring] 57, 424. Genejarat, 57, 436. Geneje, 57, 425. Genefee [Soffler] 57, 425. Genefia 57, 425. Genefion Kraufej 57, 425. Genesiphylla [Garde] 57, 426. Genefis, f. Wofes. Senefins (byjant. Geschichtschrei-ber [Bahr] 57, 426. [57, 429. — (rom. Schauspieler) [Ruth] — bon Arles (Märtprer) [Ruth] 57, 429. 157, 430, - (Graf von Mubergne) [Rulb] - (Bifchof von Clermont) Rulb] - (Stinos) von Atermoni) [Anits]
57, 430. [57, 430.

(Biscos) von Leon) [Anits]
Genet (Charles Claude) 57, 430.
Genetung [Theite] 57, 431.
Genet (François) [Anits und Döring] 57, 431. Genetae, f. Gentilitat 58, 300. Genetaa, Genetaos, f. Genetes 57, 432. Genetes [graufe] 57, 432. Genethlia 57, 432. Genethlion [Rranfe] 57, 432. Genetition (Riente) 57, 432.
Genetif 57, 432.
Genetor (Rith.) 57, 432. | Genetic (Whib.) 57, 432. |
| Genetic Jr., 452. |
| Genetic Jr., 453. |
| Genetic Jr., 454. |
| Genetic Jr., Genf (Stabt, Biethum und Gau) [Eider] 58, L — (Canton; Geogr. n. Statiftif) [@ider] 58. 60 - (Carbinal Robert von) 58, 7 Benferfee, f. Genf (Canton) 58, Benga (Bartofomeo) 58. 7 - (Bernharbinus) [Theile] 58, - (Girolamo) 58, 70. - (Bannibal bella), f. Leo XII. Gengenbach (Geogr. u. Gefc.) [Daniel] 58, 71. [Daniel] 58, 71.

— (Pamphilus) [Döring] 58,72.

Genghis Rhan, f. Didingis Rhan

Genial, f. Genic 58, 73. Genialis dies 58, 7 - leotus 58, 73. Genialitat, f. Genie 58, 73. Genid, f. Raden. Genicularia [Garde] 58 Geniculata corpora [Theile] 58, 73. Genie [Scheibfer] 58, 78. Geniecorps, [. 3ngenieurcorps 18, 239. Genièbre, Ginober, Ginovere [Bachter] 58, 99 [58, 100. Geniez be Rivebolt, St. [58, 100, Geniodyoideus [Theile] 58, 100, Geniodyoideus [Theile] 58, 100, Genioplafif [Theile] 58, 100, | Genispatit (Téstic) 18. 100. |
Genispatin (Garde) 58. 102. |
Genispatin (Garde) 58. 103. |
Genispatin (Garde) 58. |
Genispatin (G 68, 1.
Genitivus, f. Casus 21, 120;
Decfination 23, 292.
Genius [Rranie] 58, 164. - (Cultus bes Genius) [Scheib. ler] 58, 172. bes Socrates, f. Socrates. Gentingen [Daniel] 58, 178. Genlis (Stephani-Feticute Ducreft be Gaint - Aubin, Marquife bon Siffern, Gröfin von) [Böring] 58, 178. Genlissa [Garde) 58, 180. Genn [Daarbrüder] 58, 182. Gennadius (lat. Airdenschrift. fteller); G. (rom. Arit) [Babr] 58, 183, 196. - (Bifchof von Aftorga) (Ralb) - (Rlerifer ber griech. Rirche); 3. Gannenfis (Bifcof): G. (Metropolit von Perallea); G. (Patriard in Konfiantins-pel) (B36r) 58, 196, 197, Gennates 58, 200, Gennargemtt (P58fer) 58, 200, Gennari (ital. Malerfamilie) 58, Gennaro (San) [boffler] 58, 205 Genar's (San) [Doller | 18, 219.

Genep Aurelins be) 58, 219.

Gennerit, f. Generit.

Gennefar, Gennefareth, f. Genetareth. gareto. Gennete 58, 210. Genneten, f. Gentifitst bet ben Griechen 58, 300. Genog, f. Genua 58, 392. Genogi 58, 211. Genobald [Bachter] 58, 211. Genobanbes, Genebalbus [Bad. Gengou le Ropal [Doffer] 58, ter] 58, 211. Benobon, f. Genobaubes 58,211,

Gentilesdi Genoels (Mbraham) [Beber] 58. 211. Genois [Sögler] 58, 212. Genola [Sögler] 58, 212. Genonia [Rraufe] 58, 217 Genopiesium [Garde] 58, 212. Genopiesium [Garde] 58, 212. Genoria [Garde] 58, 212. Senes, f. Gentilität, griedifche 58, 300. Genosiris [Garde] 58, 212. Benoffen, Genoffenicaft [Bad-ter] 58, 212. Genovele, if Brete, f. Bernarbo Stroggi. Benoveft (Autonio) 58, 216. Genoveva (bie Beilige) [Rofe] 58, 218, - (bie Bfalggrafin) [3acer 58, Genobina, f. Gennefices Gelb, im Artitel Genua 58, 466. Genremalerei, f. Malerei. Gens, f. Gentilität, romifde, 58, 306. Genfac [Doffer] 58, 223. Benfano ober Genjano [Dogler] 58, 223. [225 Genebein (Johann) [Doring] 58 Geneb'armes, f. Genbarmen ? Genfel (Johann Mbam) [Theile] Genferich (Ronig ber Banbafen) (Rulb) 58, 224. Genoficio, f. Gntenberg 98, 178. Genfide (Wilhelmine) [Döring] 58, 227, Genfingen [Daniel] 58, 227. Genfin [Aranfe] 58, 227. [227. Genster (Jacob) [Döring] 58, Genfoa 58, 228. Genfonne (Armanb) 58, 228. Gensonie (Armand) 38, 228, Gensoni (Joseph Alexis Aitter v.) [Röfe] 58, 229. Genster (Johann Kaspar) [Dö-ring) 58, 229. Genkerblume (Orben von ber) [Gotticald] 58, 230. Genfangen [Daniel] 58, 230. Gent (Geogr, n. Geich.) [Dogler] 58, 230, — (mitt, u. militärgefcichtl.) [Wohna] 58, 234. Genta 58, 239. Genthin [Daniel] 58, 239. Gentiab [Dofter] 58, 239. Gentiana (Deb.) [Ebeile] 59 - (Bffangengattung) [Garde] 58, Gentianbitter, f. Gentianin 58. 284. Gentianeen [Garde] 58, 271. Gentianin [Poth] 58, 284. Gentien (Benebict) (Rofe] 58,28 Gentil (Anbre Antoine Bierre) 58, 284. Geutile (ein Argt) [Theile] 51 Gentile (Francesco be) [Beber] 58, 285. [58, 306. Gentiles, f. Gentilität, romijde Gentilesdi Artemifia unb Dragio) [Beber] 58, 286.

Gentilie (Rame mebrerer beriibmter Manner ber Literatur und Biffenichaft) [Babr] 58,

- (Boannes Balentinus) [Gicher unb Pabr] 58, 296. Bentifitat, griechifche 58, 300. -, romifche [Rein] 58, 306. Gentiflet (Innocentins) [Efcher]

58, 312 Gentilly [Dogler] 58, 313. Gentilotti (3ohann Benebict)

58, 819. Gentinos 58, 814. Gentifin [20th] 58, 814.

Gentine (Ronig von 3Uprien) [hertberg] 58, 315. [320. Gentleman, Gentry [Gneift] 58, Gent (Friebrich v.) [hanm] 58, Gentiom (Johann Mbolf Frieb.

rich v.) [Dering] 58, 392. Genua (Geogr. n. Geich.) [herb. berg] 58, 392.

396. 461.

Gemefiches Gelb, f. Genna 58, Oenigfamteit [Scheibler] 58, 478. Genngthnung, f. Duell 28, 154; Ecabeneriab. Genugthnung Chrifti [Safemann]

58, 483.

Genunia 58, 488. Genus (in ber Raturgeid.), f. Gattung 54, 397. - (in ber Grammatit, Metrit, Dufit, Berebfamteit, theol.

Dogmatt) 58, 489. Genufia, f. Genufini 58, 489. Genufimi, f. Genufini 58, 489. Genufimi, f. Genufini 58, 489. Genufini, f. Genufini 58, 489. gier, Genugfinn, Genugfucht

(Cheibler) 58, 489. Genufue [Rranfe] 58, 495. Genjano, f. Genjano 58, 223. Gevaris [Rranie] 59, 1. Geocalpecen [Garde] 59, 1. (Seocalyx [Garde] 59, 1 Geocentrijder Ort [Garth] 59, 2. Geochorda [Garde] 59, 2. Geochords [Giebel] 59, 2. Geochfliche Majdine, f. Tellie

rinm. Gerbifie [Wieganb] 59, 2. Geodin [Gickel] 50, 11. Geodin 59, 12. Geodorum [Garde] 59, 12. Geoffraea, [, Geoffroya 59, 2] Geoffrin ober Beoffrin (Claubine und Marie Therefe) [RBfe]

59, 12 Geoffroi 59, 16 Gerffron (Claute Jojeph; G.

(Etienne François); G. (Etienne Louis) [Theile] 59, 16, 17.

Beoffron (3ob. Baptift; Julian] Lubwig) [Refe] 59, 17, 18. - (Etienne Geoffron Et.-hilaire)

[Zbeile] 59, 19. Geoffroya eb. Geoffraea [Garde]

Geoffroya (Meb.) [Theile] 19, 22. Geogenie, j. Geologie 59, 120. Geoglossum [Garde] 59, 23. Geognofie [Geieft] 59, 24. Geognofe, Geogenie, f. Geologie

59, 190. Geographenbai [Dögler] 59, 135. Geographie, f. Erbe 36, 272 fg. — (Gefcichte unb Literatur) [Bafemann] 59, 135.

Geographi graeci minores [Rath] 59, 182. Geographifche Breite, f. Breite

12. 844.

- Linge, f. Lange. - Maße, f. Maße; guß 51, 136; Echritt, Stabium, Reile. - Deile, f. Meile. Geographue Ravennas [Riffb] 59.

Geoire Et., 59, 190. Geolion [Rraufe] 59, 190 Geologie [Giebel] 59, 190 Geometra, f. Lepidoptera. Geometrie [Buchbinber] 59, 216. - (befcriptive) [Schlömild] 59,

Geometrifche Analpfie, f. Analpfie 3. 458: @cometrie 50, 216. - (Auflofung, Eurve, Flace, f. Stace, f.

216; Linie. - Progreffion, f. Progreffion. - Broportion, f. Proportion. - Reibe, f. Brogreffion.

Geometricher Beweis, f. Geo-metrie 59, 216. — Ort, f. Ort.

- Rif, f. Geometrie, befcriptive 59, 244. Geemetrifdes Quabrat Bud.

binber] 59, 258. Geomoroi 59, 258. Geonim, f. Sabifche Literatur. Geonoma [Garde] 59, 259. Geophila [Garde] 59, 261. Geopogon [Garde] 59, 262. Geoponica [Bähr] 59, 262.

Geopysis (Garde) 59, 276. Geopysis (Garde) 59, 276. Georchis (Garde) 59, 278. Georg (Deifige) (Affil) 59, 278. Georg L. II., III. (Birfien von Anhalt); G. Aribert (Härft pa Anhalt Deffan) [Doring] 59,

283, 284, 294

- (Martgraf von Baben) [Do-ring] 59, 295. - Kriebrich (Martgraf von Ba-

ben-Durlad) [Refe] 59. 295. - (Bergog bon Baiern) [Dbring] 59, 302, [59, 303. - Ronig von Bobmen) (Rofe)

- (Martgraf bon Branbenburg; 3. Briebrich (Martgraf ben Branbenburg); @. Bitbeim

(Rurfürft von Branbenburg) | Georg I., II .: G., Scheiff, Freiberr [Döring] 59, 310. 311. Georg (Bergog bon Braunichmeig-

Lineburg; G. Bilbelm (Der-[Daring] 59, 314, 319.

- Lubwig (Rutfürft von Braun-

fcm.-Lineb.), f. Georg I. (gon. ben Englanb) 59, 832. (Bring von Danemart) [Raft] 59, 331.

Georg L. II., III. (Rönige von England) (Döring und Bell) (Doppel-Artifel) 59, 332, 349, 367, 396, 416, 448, Georg IV. (Ronig bon Englanb)

[Bell und Doring] (Doppel-Artitel) 60, 1. 25.

- (Bergog bon Clarence) [26. ring] 6

- L XII. (Ronige von Geor-gien) [Rillif] 60, 38.39.41.44. - (Rurfürften unb Ronige bon hannover), f. Georg, (Ronige ton Englanb) 59, 332 fg. - L. ber Fromme (Lanbgraf con Deffen. Darmftabt) [Rungel]

- (Panbgraf von Deffen-Darmfabt [Balther] 99, 50. II. (Lanbgraf von Beffen-Darmfiabt) [Ragmann] 99, 55.

- und Georg Rarl (Bringen ber beffen-taffelfchen Linie) [Rom-

mel] 60, 46, 47.

- Ludwig [Herzog von Hoffein-Gettorp.] (Döring) 60, 47.

- Oberzog von Medfenburg) [Döring] 60, 48.

(Martgraf von Deifen) [D8ring] 60. 49 Albrecht und Chriftian (Würften

ben Offfriestanb) [Bertberg] 60, 50. 62. Enfab, Johann und Bilbeim (Pfalgrafen bei Mbein) [Do.

- L Blabomirowitich . G. IL. und G. III. Daniilowitich into G. III. Danitovico (Brofifürften von Aufand) [Bachter] 60, 73, 77, 80. - ber Bartige (Derzog von Cachfen); G. (Herzog von Sachfen Meiningen) [Döring]

60, 83, 87. I.-III.; G. Bilbelm (Ber-joge bon Schleften-Brieg) B. Rubolf (Bergog bon Schlefien-Liegnit) [Bergberg] 60, 97.

100-102. (Despot bon Cerbien), f. Brantovice, 12, 268. (Lanbgraf von Thuringen)

[Bachter] 60, 103. (Georgios Groß-Romnenne, Raifer von Erapezunt) [Berb.

berg] 60, 106 - (Bring bon Bartemberg; 3. (Bergog bon Burtemberg) [Döring] 60, 107.

erg, i.i., S., Surin, herrichten ben Limburg (Bischefe ten Bamberg); G. (Tribischef ben Bremen; (G. (Bischef ben Rabenna); G. (Tischef ben Rabenna); G. (Tischef ben Regeneburg) [Rachter] 60. 108. 110. 111. - (3chann Dichael) [Doring]

| Gogana | G

George Cabonbal, f. Georges Cabonbal 60, 131. [118. - Et., bel Dina [Dogler] 60,

- St., bei Wins [Apgler] 60,
(n. Geogr.) [Afgler]
- b'Dr 60, 118. [60, 118.
Georgei (Isbann Franz) [Asser]
Georgen (Tößler) 60, 122.
Georgenbanner, [. Georgenoven
60, 122] Ritterfact, frånfische, [awabische [Continue]]

Georgenberg [Defier] 60, 124. Georgenborn [Dofier] 60, 124. Georgenbrunnen | Dofier] 60, 124.

eergenbund, Gogler [80,124, Feergenbund, Georgengefelfschie [Bachter] 60, 125, Georgenburg [56fier] 60, 126, Georgenfeld [56fier] 60, 126,

Georgenorben [Gottfcald] 60 Beorgenichilb, f. Georgenorben 60, 129, [Georg] 60, 117. Beorgenfee (Staat Reuport), f Georgenthal [Dogler] 60, 130. Georgenzell [Dogler] 60, 131. Georger Regiment, f. Militargrenge (öfterreichifche).

Georges Cabonbal [Rofe] 60, 131 Georget (Etienne Bean) [Theile] 60, 136 Georgetown [Dogler] 60, 136,

Georgi (G. Scuthae, Bollerflamm) [Rraufe] 60, 137. (Chriftian Anbreas; Chriftian Ciegmund; Friedrich Trau-gott; Jatob Friedrich; Johann Gottlieb) [Dering] 60, 127.

Georgia (Moosgattung) |Gardel Georgia Augusta, f. Gottingen 72, 424. Georgien (einer ber Ber. Staaten

Ameridae) [Deßler] 60, 141.

— (auf bem faulaf iden Iften If Georgiemet [Dofter] 60, 19

Georgii (Ariebrich Deinrich) [Diring] 60, 194. Georgine (Bierpffange) [Garde] 60, 194.

Georginenel [Loth] 60, 195. Georgios (Rame mehrerer berfibmter Danner in Stoat, Lite.

ratur unb Rirde) [Babr] 60, Georgios von Cappabocien (Batriard von Meranbrien) (Rafb)

Lu. II. (Patriarcen bon Konftantiuspel) (Allis) 60, 230. (ber Keltere und Jüngere, Metropoliten bon Corcyra)

[Ritb] 60, 230. - Clenfine (gried. Mond nub Schriftfeller) [Rutb] 60, 231. Georgius (pfeub. Schriftfteller-name) [Döring] 60, 232.

Georgebai [Dogler] 60, 233. Georgebat [Doffer] 60, 233. Georgebant [Göffer] 60, 233. Georgefing [Döffer] 60, 233. Georgegenfind [Döffer] 60, 233. Georgegefelicat [Bacter] 60,

Georgehafen ober Ronig George. safen, i. Seorgsburd 60, 235. Seorgsböhe [Tößler] 60, 234. Georgsbinein [Sößler] 60, 234. Georgsbanai [Sößler] 60, 234. Georgsbort, i. Georgsbund, 60,

Georgefre [Bogler] 60, 234. Georgefanal,

60, 234. Georgefind [hößler] 60, 235. Georgefiolen [Dößler u. Gott-[cald] 60, 236. Georgewalbe [Dößler] 60, 237.

Georissus, Georyasus 60, 287. Georyasus [Gietel] 60, 287. Georyasus [Gietel] 60, 237. Geotyasus [Gietel] 60, 237. Geotuthis [Gietel] 60, 337. (leotrichum [Garde] 60, 288. Geotrypus [Giebel] 60, 238.

Gepaarte Berbinbungen [Lotb] 60, 238. Gepad [Bopna] 60, 241. Gepbora [Kraufe] 60, 247.

Gephpraer 60, 247. Gephorismoi, Gephorifta 60,247. Gepiben, Gepiba (Rraufe) 60,247. Septräge, f. Münzen. [249, Ser (vibl. Sefd.) (Arnold) 60, — (a. Geogr.) 60, 249, — Cap be (n. Geogr.) [Sößler]

60. 249. [249. Gera (Bibelfunbe) [Arnofb] 60, — (Fing; reng. Derricaft; Stabt;

tob. - goth. Dorf) [Boffler] 60, 250, 251.

Gerabronn [Doffer] 60, 251. Gerace [Doffer] 60, 251. Gerabe (jus Geradae) (Bachter) 60, 251.

Serabe Linie [Gart] 60, 259.

— Babl [Gart] 60, 260.
Gerabe und Ungerabe, f. Spiele. Gerabfligler, f. Orthoptera. Gerablaufig (Planet, Romet), f.

Rechtlaufig. Gerabmer, Gerarmer, Gerarbmer

[Dogifer] 60, 260. Gerabfietten [Doffer] 60, 260. Geraeren 60, 260.

Geracftia [Rraufe] 60, 261. Geracftns [Araufe] 60, 261. Geräufch (Meb.) [Theile] 60, 261. Geraim [Bacter] 60, 262.

Gerald be Malmort (Ergbifchof gu Porbeaur) [Rilfb] 60, 268. Geralbini (Mieranber unb Anton) [Rofe] 60, 264. 265. Geralbus ober Geraub [Rufb] 60,

Geramb (Ferbinanb, Freih. b.) [Roje unb Doring] 60, 265. Beranbo (3ofeph Maria, Barou be) [Refe] 60, 269.

Geraneia [graufe] 60, 278. Gerania [Rranfe] 60, 278. Geraniacen [Garde] 60, 278, Geranites [Giebel] 60, 284. Geranium [Garde] 60, 284.

Gerauinmfampber [Poth] 60, 296. Gerander 60, 297, Geranthra 60, 297, Gerar [Arnold] 60, 297. [297, Gerard (Alexander) [Döring] 60,

Gerarb (Balthafar) [Dergberg]
60, 297.
- be Melch (Claubins Frang)

- be Welch (Calabril Fran) | Fort | Go. 299. - (Francois Baskal, Baron) | Beber | Go. 300. | Errath ober Grearbe (John 1) | Theite and Barde | Go. 302. | Grearb be Rapiceal (Joseph Statistics) | Fort | Go. 303. - (Bolilips Lubril) | Fort | Go. 303.

- (Stebban Morit, Graf) [Rofe]

60, 303. (Stephan Thomas) [Rofe]60, - (92.) [Rofe] 60, 809. [309. - be Ros (n. Geogr. [hofier]

60, 809. Gerarb Groot, f. Groot, Gerardia [Garde] 60, 310. Gerarbieen [Garde] 60, 314. Berarbmer, Berabmer, Berar-

bemer, Gerarmer [Boffler] 60. 317.

Gerarbus be Bononia [Bachter] 60, 317. Eremonenfis [Garde] 60.

317. - (lector conventus Leodi-

censis) [Bachter] 60, 318.

— be Mauririe [Bachter] 60, 318. 318, - be Butphania [Bachter] 60,

Geras [Rraufe] 60, 320. Gerafa (bibl. Geogr.) [Arnolb] 60, 320,

(11) 320, — (a. Geogr.) [Rrau[c] 60, 321. Gerascanthas (Garde 60, 321. Gerasios [Gibel] 60, 321. Gerasios [Gibel] 60, 321. Gerasios [Gibel] 60, 321. Gerasios [Gibel] 60, 321. Gerasics [Rrau[c] 60, 322. Gerasics (Sapann) [Rife] 60, 322. Gerbs (Sapann) [Rife] 60, 321. Gerbs (Sapann) [Rife] 60, 322. Gerbs (Sapannn) [Rife] 60, 322. Gerbs (Sapa

Gerben (praclic) [Bachter] 60.

Berben thierifder Sante [Loth] | Gerechtigfeit Chrifti (bie) [Bafe-60, 324, - bes Stable [Loth] 60, 330.

Gerber (Auguft Camuel); G. (Ernft Lubwig); G. (Deinrich Ricolaus; G. (Joachim Beinrich) [Doring] 60, 830, 382. 334.

Gerbera [Garde] 60, 334. Gerbereen [Garde] 60, 336. Gerberei, f. Gerben 60, 324. Gerberg , Gerberge (fprachlich) [Bachter] 60, 338.

- (Tochter Beinrich's L von Zentichlanb) [Bachter] 60, 338. - L und II. (Mebtiffinnen von Ganberebeim) [Bachter] 60, 339, 340,

Gerbergie, f. Gerberge 60, 338. Gerberia, f. Gerbera, 60, 334. Gerberlobe, f. Gerben 60, 341. Gerberon (Dom Gabriel) [Nofe] 60, 841. 160, 845. Berbert (SpivefterIL)[Rafemann]

Gerbert von hornau (Martin) [Döring] 60, 848. Gerbefauren ober Gerbftoffe 60, 354. [352.

Gerbftoffe 60, 354. [352. Gerbefine (Marcue) Theile 60, Gerbehoffe, f. Gerbfäuren ober Gerbehoffe, f. Gerbfäuren ober Gerbhoffe 60. 354. Gerbeviller [Hößler] 60. 352. Gerbinnilaure 60. 353. Gerbi [Hößler] 60, 353. [353.

Gerbicarifde Infeln [Dogler] 60 Berbillon (Johann Frang) [Roje]

60, 353. Gerbillus 60, 354. Gerbo [Rraufe] 60, 354. Gerbfauren ober Gerbftoffe [Loth]

60, 354. Gerbfabt [Softer] 60, 365. Gerbfloff (tunflider) [Loth] 60. 865.

Gerden (Rarl Chriftian); G. (Bbitipp Bilbelm); G. (Bilbelm Friebrich) [Doring] 60, 365, 366,

Gerbag (Bifcof von Dilbesbeim), f. bilbesbeim.

Gerbauen [Hößler] 60, 367. Gerbes (Iohann) [Theile] 60,367. Gerbessen (Emanuel Gottlob) [Theile] 60, 367. - (3obann Anguft) [Döring] 60,

Gerbhur [Bachter] 60, 368. Gerbil (Opacinth Sigmunb) [Do.

ring] 60, 368. Gerbing (Sohann Ulrich v.) [Dő-ring] 60, 371. Gerbodab (Dőfler) 60, 371. Gere (alti, Baffen-, Aleiber- und

Felbtunbe) [Bachter] 60, 871. - (teutiche Delbenfage) [Bachter] 60, 873. Gerechtigfeit [Scheib.

fer] 60, 378. Gerechtigfeit, Die außerliche unb

bie burgerliche, f. Gerechtigfeit bes Glanbens 60, 406.

mann 60, 403.

- (bie driftliche); G. (bie eban gelifche); . (bie fleifchliche); G. (bie geiftliche); G. (bie gefehliche), f. Gerechtigfeit bes Blaubens 60, 406.

- bes Glaubens [Bafemann] 60, 406. - Gottes (Safemann) 60, 419. - (bie innere); G. (bee Lebens);

G. (bie philosophifche), f. Gerechtigfeit bee Glaubene 60 406 [60, 441. - (bie urfprunglide) [Dafemann]

- (ber Bernunft); G. (ber Berte), f. Gerechtigfeit bes Glaubens 60, 406. Berechtigfeitegefühl unb Erieb

[Cheibler] 60, 443. Berechtigfeiteritter, f. Ritterorben. Gerece ober Gerace [Soffler 60. Gerebe ober Dijerebe [Doffer]

60, 451. Gereges [Doffler] 60, 451. Gereia 60, 451.

Gerenia [graufe] 60, 451. Gerenthe, Gerenthner [Rein-warth] 60, 452. Gereon (Orben bes beiligen) [Gottfcald] 60, 454.

Geres 60, 454. Gerespa [Rraufe] 60, 454. Geret (Johann Georg); G. (Sa-muel Luther v.) [Doring] 60.

454, 455, Gereg [Doffer] 60, 455. Gerfrib (Bifcof bon Dunfter) Gerrite (291906) bei Wallinger) (Bachter [60, 456, 456, Gerger ober Gurgur [656]er) Gergefa, f. Sabara 52, 105. Gergis (Aranie) 60, 456. Gergisba, Gergithes, Gergithion, Gergithum, f. Gergis 60, 456. Gergong ober Gbergong [556]er)

60, 457, Gergovia (a. Geogr.) [Rraufe] 60. — (n. Geogr.) [Hößler] 60, 457. Gergoviamys [Giebel] 60, 457. Gerguremye [Hößler] 60, 457.

Gerbaber Gerbab, Gerbabe, [Bacter] 60, 457. Gerbarb (fprachlich) [Bacter]

60, 458. -I., II. u. III. (Grafen von Gelben) (Badter 60, 459.

I. n. II. (Grafen von Dol-flein) (Döring) 60, 460.

ber Große (Person von Dol-flein) (Döring) 60, 460.

(Graf von Dolftein) (Döring)

60, 461. - (Bergog von Lothringen), f.

Lothringen. - L u. II. (Ergbifchofe won Bremen) [Bachter] 60, 462.

- I. n. II. (Bifcoje von Dinben) [Bachter] 60, 465.

f. Gerharb L (Ergbifchof von Bremen) 60, 462.

- Bifchof von Bürgburg) (Bach. terl 60. 465. - von Betfort (Grofmeifter bee Templerorbene) [Bachter] 60,

470. - p. Reiffenberg, ber Meltere und ber Jungere (Dofe) 60, 471.

- (Balthafar), f. Gerarb 60, 297. - (Davib Gettfrieb); G. (Ephraim); G. (3obann); G. Jobann Eruft); G. (Rari Abraham) [Döring] 60, 478-476. - (Baul), [. Gerbarbt, 61,

Berharbinger (Matthaus) [Doring] 61, 1 Berbarbebrunn (Dögler) 61. 2

Gerharbt (Marcus Rubolf Balthafar und Johann Deinrich) (Gart) 61, 8. (Baul) (Rraft) 61, 8.

Geri (Bachter) 61. Gericht, Gerichtsbarteit (Cuming-

baus] 61, 23. Gericht, illnaftes ober lebtes, Eschatologie 38, 21. [37. Gerichtliche Mebicin (Theile) 61,
- Thieraryneitunbe (Theile) 61,

Gerichteactuar, Gerichteaffeffer, Gerichtsbant, f. Gericht 61, : Inftig.

Gerichtearst [Theile] 61, 43. Gerichtebarteit, Geriches beamte,

f. Gericht 61. 23. Gerichtebehörben, f. Juftig. Gerichtebeifiber, f. Gericht 61, 23; Juftig; Schöffen; Rich. terlide Berion.

Gerichtsbegirt, Gerichtsbote, f. Gericht 61, 23; Juftig. Gerichtschirung, f. Gerichtsargt Berichtebiener; Gerichtebirector,

f. Gericht 61, 23; Juftig. Gerichteloge, f. Frobnen 50,292. Gerichtefrobn, Gerichtebiener, f.

Gericht 61, 23; Inftig. Gerichtefrohnben, 61, 43. Gerichtegebrauch [Emminghaus]

Berichtegebubren, f. Gericht 61, Buftig; Broceftoften; Sportein. Gerichteberr , Inhaber ber Ge-richtebarteit, f. Gericht 61, 28.

Gerichteberefcaft, f. Gericht 61, Berichtebofe, f. Gericht 61, 23; Juftia: Dberappellationege-

richt; Dberlanbesgericht; Dbertribunal. Gerichtetanafei, f. Gericht 61,23;

Suffis Berichtetoften; Berichtagebühren; f. Gericht 61, 23.

Berichteplay, f. Dalegericht. M. Encutt, b. 28. u. R. Erfte Section. Regifter.

Berichtefprengel, f. Gericht 61, 2 Gerichteftab. f. Dalsgericht. Gerichteftubl, f. Gericht 61, 28 Gerichtstag, f. Termin. Gerichtethor (Arnolb) 61, 41

Gerichtsbater [Arnolb] 61, 49 Gerichteberfaffung, f. Buffig. Gerichtemefen [Birf] 61, 4 Geride (Friebrich Rarl Guftab;

G. (Bobann Gottfrieb): @ (Johann Beter) (Döring) 61, Geriel (Arnold) 61, 137, 136. Gering (Ufrich) [Nofe] 61, 137. Geringewalbe (Boffer) 61, 138. Gerinnbarteit und Gerinnung bes Blutes (Theile) 61, 138.

Gerinne (Stapel) 61, 141. - [Reinwarth] 61, 142 Gerinnen fülffiger Stoffe (Both)

61, 142 Gerippe [Theile] 61, 142. Gerija (Rraufe) 61, 142. Gerlach (3obann Chriftoph Frieb.

rid); 6. (Jobann Beinrich Samnel) (Doring) 61, 142 - (Stebban, ber Meltere unb ber 3fingere) (Rofe] 61, 145. - Peterfen (Dafemann) 61, 143. Gerlachbeim [Doffler] 61, 147. Gerle (Dom Cbriftophe-Antoine)

(988fe) 61, 14 - (Bane und Bolfgang Abglf) (Dering) 61, 149, Gerling (Chriftian Lubwig) [Do-

ring 61, 150. Gerlingen [Boffler] 61, 151 Gerloffing [Dogler] 61, 151. Germa (Rranfe) 61, 151. Germain (August Johann, Graf) (Rofe) 61, 151

(Richaet) [Rofe] 61, 161, 162 (Cophie) [Gart] 61, 152 - (Saint.) (Dofilee) 61, 154

- en lage (Friebensichluffe bafellft) (Bergberg 61, 155 - (Saint.), Bifchof von Mugerre

(Rofe) 61, 162. - (Cainte) Biichof von Baris (Rofe] 61, 164. Germain (Gaint-G., Abenteurer) (988fe) 61, 166.

Germanen, f. Germanien 61,21 Germanes (Abbé) (988fe) 61, 171. Germania, f. Germanien 61, 211. - Brima unb Secunba (Rraufe)

61, 171 Germanicus [Bertherg] 61, 172. Germanien, Germanen (Geo. grapbie, Ethnogeaphie, Ge-(dichte) [Rraufe] 61, 211. - - (in culturbiflorifder Be-

giebung) [3acher] 61, 829. Germanii (graufe) 61, 388. Germonifia [Rraufe] 61, 389. Germanifdes Recht, f. Teutides

Recht !! - Belfethum, f. Tentfdes Bolte thum.

Germano (hieronpmne) (Rofe) 61, 389.

- (Leonarbo) [Rofe] 61, 389. - (Richard von San-) [Rofe] 61, 889, - (Can-9.) [Biffler] 61, 390.

Germantown (Geogr.) [Dogler] - (Gefecht von) [Bonna] 61, Germanne (bug, Bring unb Gelb.

berr) (berbberg) 61, 893. - L, (Batriard von Ronftantimenel) (Deraberal 61, 898. German & Blorente (Bernbarb)

61, 401. [bel] 61, 401. Germar (Ernft Friebrich) (Gie-Germara (Rranfe) 61, 403. Germaria (Giebel) 61, 408. Germe (Rraufe) 61, 408. Germen (Barde) 61, 408. Germerobe (Dögler) 61, 404.

rich) [Döring] 61, 404. Germerebeim [Döfter] 61, 405. Germerub aber Germrub | Softer 61, 405.

Germiana (Kranfe) 61, 405. Germibera (Kranfe) 61, 405. Germinatio (Garde) 61, 405. Germinan (Döfter) 61, 407. Germon (Bartholonians) (Rofe) 61, 407,

Germoniv (Anaftafins) 61, 418. Germoniv, f. Germernb 61, 405. Germunberob (Döhlev) 61, 414. Gern (Georg) [Döring] 61, 414. Gernaut ober Gernamut) [Digler] 61, 414. Gerner (heinrich) 61, 414.

Gernhard (Muguft Gottbilf) [Do. ring 61. 415. Gerning (Johann Chriftian) IDB.

ring] 61, 416. - (3obann 3faat) (Dbring) 61, Gernier (Lucas) [Efcher] 61,417. Gernot (Bachter) 61, 417. Gernrobe (Geogr. und Beich.) (Sögler u. Gottichald) 61, 420.

Gernebach ober Gernipach (Dog. fer] 61 421. Gernebeim (Bögler] 61, 491. Gernfpring ober Gernfpreng (bie)

(Dogier] 61, 421. Gero [Bachter] 61, 422. L n. IL (Martgrafen von ber Lanfit) [Bachter] 61, 422. 426.

- (Ergbischof von Röln) (Bad)ter] 61, 428. ... (Enbildet bon Magbeburg) (Bachter) 61, 429.

Becochus (Bropft gu Reichersberg) (Rofe) 61, 430. Gerocomia, Gerocomice (Deb.) (Theile) 61, 435. Gerolle [Giebel] 61, 437. Berolb (fprachlich) (Bachter) 61

437, -, Rerolb (Graf) (Bachter] 61,

Gerharb (Bifcof von Donabrild),] Gericht spiegel (ber) [Betri] 61. | Germaniften, f. Tentiden Recht. | Gerold (Graf von Sivienne) [Bachter] 61, 438.

(Batriard von Berufalem) (Bachter) 61, 438. - Bifcof an Pabed) (Rbfel 61. 439

Gerolbean [Dofler] 61, 448. Gerolbeed (in Baben); G. (in Tirol) [Bifler] 61, 443. Gerolftein ober Gerolbftein [Bofiler] 61, 443. Gerolbehofen

[Sigler] 61. 443. Geron (Fliegengattung) (Giebel) 61, 443,

Geron (Geogr.) 61, 443. Gerona ober Girong (Beiggerungen) [Doffler und Bonna) 61,

Geronimo be Jufti [Dofter] 61. 448. [61, 448 Geronium, Gerunium [graufe] Geronteion (Rraufe) 6 Geronten, f. Gerufia 62, 160 Gerontbrae (Rraufe) 61, 448. Gerontia 61, 449. Gerontius (rom. Felbberr | Berb.

berg] 61, 448. - (Gt., Erzbifchof von Mailanb) Gerou (Bilbeim) (Rofel 61, 451. Gerra (Abuştin) (1805) 61, 45 Gerrard (3061) [875] 61, 452, Gerrard (3061) [875] 61, 452, Gerrha [Aranie] 61, 452, Gerthi 61, 452, Berrhon, f. Gerrha 61, 452.

Gerrbunium, f. Gerrunium 61. Gerrbus [Rraufe] 61, 453,: Gerris [Staufe] 61, 454. Gerrite (Dietrich) [Rofe] 61, 454: Gerrunium [Reaufe] 61. 454. Gere (Fing, Dep.) [Digler] 61,

454. - (3nfel) [Dofter] 61, 456. Gerfan (Bogier) 61, 456. Gerebach [Sogler] 61, 456. - (Auten) (Döring) 61, 456. Gereborff [v. Boyneburg. Ernge. felb] 61, 458. Gereborf (Abolph Trangott v.)

[Döring] 61, 467. - Charlotte Gleonore Bilbel-

mine b.) (Döring) 61. 467. [Döring] 61, 469. - (Bane v.) [Theile] 61, 4720

- (Denriette Rathavine b.) (Do. ring] 61, 472. Geesborff (3oadim) [v. Bonneburg-Lengefelb! 61, 472.

- (Rarl Griebr. Bithelm b.) [b. Bonneburg-Pengaielb! 61, 473. - (Rifolane, Frei- umb Bannerberr) [v. Bobneburg-Bengefelb] 61, 475.

Gereborffit [Giebel] 61, 476. 23

[b. Bonneburg-Lengefelb] 61, Delpebe) [Rifb] 62, 104. (Mebtiffin ju Rivelles) [Bacher] 476. 2, 105. Gerfen (3chann) [Rofe] 62,1. (amei beilige Framen ans Gereinia [Garde] 62, Gerfom, Gerfon [Arnoib] bem frantifden Ronigehaufe) Gerion B. Afcher (Caffel) 62, T. — Afchtenaft niff (Caffel) 62, T. — Chefeg (Caffel) 62, A. [Ruth] 62, 108. - van Doften [Ruth] 62 Gertrupbenberg (Geogr.) [Dofier] - B. Gliefer [Caffel] 62. 62, 110, - (Gerichom) B. Jehnba [Caffel] - (Belagerung nub Ginnahme) [v. Bonna] 62, 110. (Friebeneverhanblungen ba-- Salomo (Caffel) 62, 12.
- Soncino, f. Soncinaten. felbft) [Berbberg] 62, 118. Gertus [Rranje] 62, 119. - (Levi ben), f. Levi ben Gerfon. Gernd, Gerndefinn unb Ge-- (Chriftian) (Dörina) 62, 15 - (Georg Bartog) [Theile] 62 ruchergan (fprachlich) [Scheib. fer] 62, 120. Geruchefinn 15 - (Bean Charlier) [Bafemann] - (3ohann) [Rofe] 62, 61 — (Phydologita) | Edeibler]
— Gerudsergan (phyliologita)
[Theile] <u>62</u>, 136.
— (phyliognomita) (Scheibler) <u>145</u>.
Gerifft [Branbes] <u>62</u>, 146.
Gerulata [Aron[e] <u>62</u>, 147. - (3ofeph) [Theile] 62, 63. Gerjoni, Gerfoniben Steinfchneiber! 62, 62, Gerfonibes, f. Levi ben Gerfon. Gerfoniter, f. Gerfon 62, 7. Geripreng, f. Geruipring 62, 421. Berftader (Rart Bilbelm Griebrich) [Döring] 62, 62. - (Camnel Friebrich) [Döring] Gerniph (Johann) [Rofe] 62, 147. Gerund (Svojel) 62, 147.
Gerund (Sardel) 62, 147.
Gerund (Robel) 62, 147.
— (Andreas) (Rose) 62, 147.
Gerundium (Editin) 62, 148. 62, 63. Gerfte [Garde] 61, 64 - (28be) 61. Berften (Chriftian Enbwig) [Do-Gerung (Bifcof von Deifen); ring) 62, 78. Gerftenbach [Dofiler] 62, 74 G. (Abt von Banlingelle) [Branbes] 62, 159. Gernnium, f. Geronium 61, 448. Beiftenberg ober Gerftenbergf Gerns, f. Gertus 62, 119. Gernfa [Branbes] 62, 160. Geruga (Johann Baptift Franz) [Röfe] 62, 162. Gervais (St., Geogr.), [höfler] (Georg Friedrich Ronrad Enb-- (Sans Bilbelm v.) (Doring - (Marcus, ber Meltere) [Roje 62, 84, [62, 90 - (Marcus, ber Jüngere) [Rofe] Gerftenberger (Biganb) Rofe - (Bab) [Theile] 62, 163 62, 90. Gerftenbergt (Johann Loreng 3u-- (Charles Mubert) [Doring] (ine b.) [Roje] 62, 93. - (Bierre Dicolas) [Döring] Gerftentorn [Theile] 62, 93. Gerftenmehl [Theile] 62, 94 Gervaife (Frang Armanb) [Rofe] Gerftenfprup [Theile] 62, 94. Gerftenwaffer (Theile) 62, 94

Gerftenguder [Theile] 62, 94.

Gerftlacher (Rarl Friebrich) [Do-

ring) 62, 95. Gerfiner (Frang Anton b.) [Do.

ring) 62, 96. [62, 96. - (Frang Joseph v.) (Döring)

- (Rarl Friebrich) [Doring] 62

Berftungen (Geogr. u. Geich.) fp. Bonneburg-Lengefelb| 62.

Gersweiter [Söffer] 62, 99. Gerte (Röfe) 62, 99. [100. Gertman (Matthias) [Röfe] 62,

Gertrub, Gerbrub [Bott] 62, 100

- (ber, Granen biefes Ramens)

(Branbee) 62, 101. Gertrubis (Mebtiffin ju Alten-

burg) [Rufb] 62, 104.

(Ricolaus) [Rofe] 62, 165 (Ricolas) [Theile) 62, 166 - be Latouche (Bean Charles) - be katompr (Seun [166.] [Röfe] 62, 166. [166.] Gerbafit (Henricus) [Röfe] 62, 167. - (Laurentins) [Röfe] 62, 167. - (Robertus) [Röfe] 62, 167. Gerbafie (Anauftin) - (Betrus be) [Rofe] 6 (Betrue be) [Rofe] 62, 167. (Betrue Martyr a Cancto) [Rofe] 62, 168. Gerbafins unb Brotafins (Deifige) (Rilb) 62, 168. - von Breifach [Rofe] 62, 169 - von Chichefter [Rofe] 62, 170. - ober Gervais Degrin) [Rofe] - be la Court [Mofe] 62, 171.
- Durobernenfis [Mofe] 62, 171.
- (Johannes) von Ereter [Rofe] 62, 178,

178 949 842.

Geraborffeburg (Geogr. u. Gefd.) | Gertrubie (Mebtifin bes Riofters | Gerbafins von Lincoln [Rofe] | Gefdidlichfeit (Cheibfer) 62,387. 62, 174. be Delfelepa (Rofe) 62, 178 Gefdiebe [Giebel] 62, 388. - Bardenfie (Mofe) 62, 178 Beffinine (Baul) [Refe) 62,891. - ober Gervais be Chatean-bu-Gefdirr [Rarmarid] 62, 891. Loir (Ergbifchof von Rheime) Beichlecht (naturbift, m. phyfiol.) [920fe] 62, 178 . [Ebeile] 62, 892. — (botanifc), f. Bflangentunbe be Retefto (Ergbifchof bon Mheims) (Rofe) 62, 182, 21, 66, - Ricobalbus [Röfe] 62, 182.
- Liberiens Röfe] 62, 187.
- Tornacensis Röfe] 62, 183.
Gerville (Ch. Alex. André Du-(grammatifc) [Bott] 62, 393. rechtlicher Dinficht) [Deimbad 62, 460. Beichlechter, romifche, f. Gentiliberiffier be) [Rofe] 62, 194. Gervillia [Giebel] 62, 199. tät 58, 306. Beidledteapparat, Geidlechte-Gerwiens [Benedictinerabte) [Rutb] 62, 194, 195. Gerwiens [Branbes] 62, 196. ergane, Beichlechtstheile, Gefolediewertjenge Ebeile 63,1 Beichledesbegriff (Logit) |Cheib-Gery (Anbreas Bifbelm be) ler] 63, 28. Geichlechtscharafter (naturbiftor.) [Röfe] 62, 196. [62, 197. Gerh ober Gerins (Robert) [Röfe] (Ebeile) 63, 29. - (fittengeichichtl. u. pipch.enn-Gernon [Biefeler] 62, 197. Gernoneis [u. Leutich) 62, 200. thropol.) [Scheibler] 63, 30. Geichlechtefrantbeiten Theile 63 Geryonia (Bflangengattung) [Garde] 62, 217. (Gattung ber Scheibenquallen) [Giebel] 62, 218. Beidlechteleben [Theile] 63, Beidlechtelos, f. Bflangentunbe. Gerntabes [v. Lentich] 62, 219. Beichlechtelofigfeit [Ebeile] 63,45 Gos [Mnf.) [Reigmann] 62, 226. Befdlechteregifter, Gefdlechte-Befag ober Dinterbaden (Ebeile) tafeln, f. Genealogie 57, 38 Beidlechtereife [Theile] Beidledtettrieb [Theile] 62, 226, Befalbter (Baurbrider) 62, 226 Gefalich (Ronig ber Beftgothen) Beidlechteuntericiebe. Be-[Branbes] 62, 228. fdlechteverichiebenbeiten Gefammte Danb, f. Gefammt-eigenthum 62, 230; f. gebn. [Theile] 63, 47. Geichlechtevermunbicaft feim-Befammteigenthum [Beimbach] bach] 63, 48. Beichloffene Rabrte [Bfeit] 63, 62, 230. Gefammtgut, f. Gefammteigen-thum 62, 230; Gutergemein-fchaft 98, 200 fg. [249. Jagb und Beit (Pfeil) 63, 75 Gefdmad (phyfiologifc) [Theile] Gefammtherrichaft [Deimbach] 62 (pfpchologifch) [Scheibler] 63 - Beichmadelebre, Geichmad-Gefammtrath (beimbach) 62 Befammtregierung (Deimbach) 62 lofigfeit. Beichmadebilbung (afthetifc) [Scheibler] 63, 90 Befammtftimme (Euriatftimme), Gefchmaus (Dieronpmus) [Rofe] f. Botum. 33, 98 Befanbte, Befanbtichafterecht. Gefchmeibe [Rarmarich] 63. 99 [heimbach] 62, 249. Gefang (Reifmann) 62, 276. Gefangbuch (Daniel) 62, 290, Geidmeibig, Geidmeibigfeit [Sheiblet] 63, 100.
Geidmeiß [Bfeit] 63, 101.
Geschnittene Steine, f. Gemmao Gefangioule Reigmann 62,817. 57, 256, Befangunterricht [Reigmann] 62 Geichöpft [Bfeil] 63, 101. Geichof [Bar] 63, 101. [116. Geichräntt, Schrant [Pfeil] 63, Befcaft (Rechtegefcaft) [Deimbad) 62, 318, Beidafteführer [Beimbach] 65 Geidriebenes Recht, f. Recht. Geidaftegang (Deimbach) 62,330 Geidaftefint [Beimbach] 62,332 Gefen 64, 11. Gefchube [Bjeit] 63, 116. Gefchub (Bar) 63, 117. Befchaftetrager [Deimbach] 6: Beidunfabrication Bar 63, 131 Befcaftiger, f. Teftator, Tefta-Befdahmetall [Reimmarth] 63 mentevollftreder. 162, 834, [63, 14 Beident, Schenfung [Beimbach] Beidur (Blitenm.) (Reinwarth - (bibl. Geogr.) [Daarbrilder] Beidenffammer (Saarbrilder)62 63, 140 Beichwaber, f. Escaber 38, 2 Beichichte [hertberg] 62, 843. Gefchichtsmalerei, f. Malerei, Geldide (beram.) [Reinwarth] Beidmanate Menfchen (Theile) 63, 141. Gefcwinbigfeit [3ahn] 63, 142. 62, 397,

Sefdwifter, Seimengen [2] [Deimbach] 63, 148.
Geidworene Geiftliche [Lipfins] [63, 158. Gefdmorenengericht [Deimbach]

Seigwerteingerin (Deimoag)
Seigwerteingerin) 3, 351.
Seigwart 63, 351.
(Innafrices) (Theife 63, 364.
(Amatrices) (Theife 63, 365.
Seigwart (Theife 63, 365.
Seclival (Theife 63, 365.

Gee-dur unb Gee-moll, f. Gee 62, 226: Tonarten. Gefe (Bartholomane) [Doring]

63, 369. [63, 369. - (3obann Lubwig) [Döring] Befechetidein ober Gertilidein [3abu] 93, 869. Gefete [Digler] 63, 369.

Bejelinus (Bictor), f. Gifelin 68, 236. Gefell ober Gefelle [Safemann]

63, 369, Gefelligfeit unb Gefelligfeitetrieb.

Gefellicaft, Gefellicafterecht, Eprache, . Ton, Bertrag, Gefellung [Scheibler] 63, 434. Gefellicaft (burgerliche) [Scheib-

Befellichafteinfein [Bogler] 63, 445. (460).

Befellichafterechnung [Garb] 63. Gefellicafterenten , f. Tontinen. Gefellicaftevertrag [Deimbach]

63, 462. Gefen [haarbrilder] 63, 477. Befenius (Auguft) [Doring] 64, 1. - (Buftus) [Daniet] 64, 1.

- (Otto) [Theile] 64, 8. - (Bilbelm, Argt) [Theile] 64, 3 - (Bithelm, Theolog) [Edflein]

[64, 9 Befente (Bergw.) [Reinwarth] - (Dabrifches; Geogr.) [Bogler]

- (Tecnit) [Rarmarich] 64, 9. Gefer [Daarbulder] 64, 2.
Gefey (pbilof.) [Echeibter] 64, 10.
— (juriftifch) [Deimbach] 64, 11.
Gefenbucher [Deimbach] 64, 87. Befetgebente Bemalt, f. Befeb

64, 11, Gefengebenber Rorper [Dbft] 64, 187, Gefebrolle | Daarbruder) 64, 187, Gefebrolle | Daarbruder 64, 187 Befett und Befettheit Scheib. fer 64. 139

Gesben [Ruth] 64, 140. [140. Geficht (iprachich) [Scheibler] 64. - und Gefichtefinn (vieus; pbb.

[fer] 64, 180. — (facies) [Theile] 64, 207 - und Gefichtefinn (Organ;

phoflognomifch und pathogno. mifc) [Gdeibler] 64, 217.

Befdwinbigfeitemeffer [3abn] 63, | Gefichtebreied (Optif) [3abn] 64, | 999.

Befichtericheinung [Theile] 64, Befichtefebler [Theile] 64, 226. Befichtefelb (meb.) [Theile] 64, 164, 226, - (Dieptrif u. Ratoptrif) [3abn] Gefichtegrind [Pobe] 64, 226.

Gefichteframpf [Theile] 64, 226. Befichtetreis, f. Gefichtefelb 64, 225. Berigent. Gefichtefugel (Mftron.) [3abn]

64, 226, Befichtelähmung [Theile] 64, 226.

Befichtelinie (Befeftigungetunft), f. Face 41, 11

— (Berspective) [Unger] 64, 228. — (Anat.) [Theile] 64, 228. — ober Faciallinie [Unger] 64.

Befichtemalerei (Rosmetil unb Culturgeich.) [Scheibler] 64 64, 217, Befichtemeffer, f. Gefichtefinn, Befichtepinfel (Optif) [Jahn] 64,

229. [ler] 64, 229. Gefichtspuntt (fprachlich) [Scheib-- (optifc) [Unger] 64, 280. Gefichteppramibe (Berfpective) [Jahn] 64, 230. [217. Gefichteichein 64, Sefichteichmerz [Theile] 64, 230. Gefichteichmerz [Theile] 64, 230. Gefichteichmindel [Theile] 64, 230.

Befichtsvorftellung [Theile] 64, 922 Befichtemintel ober Cebmintel,

f. Gefichtefinn 64, 217; Ge- fichtelinie 64, 228. Gefichtemunben [Theile] 64, 283. Gefimfe [Stopel] 64, 233. Gefinbe und Gefinbel (fprachlich)

Scheibler | 64, 234. Befinbe, Bertrag, -Recht, . Orb. nungen [Emmingbane] 64,

236. Gefinbezwang, 3manggefinbe, Gefinbezwangbienft Cimming-

bane) 64, 263. Befinnung, Gefinnungetlichtig-feit, elofigfeit (fprachlich, pfpdologifd unb ethifd) [Scheibfer] 64, 266.

Gefira ober Gefireb [Dofier] 64. 270.

- (Barthol.) f. Gefe 63, 369, Beeler (Johann Georg) [Doring] 64, 270. Geslin (Bernarb) [Roje] 64, 270. Geslinus be Babnian [Roje]

64, 270. Geeme (Dicheeme) [Bogler] 64 Gesner (Anbreas Samnel) [Do-

ring) 64, 270. (271. - (3ohann Atbert) [Theile] 64 (3obann Matthias) [Edftein] 64, 271.

- (Karl Philipp) [Theile] 64, - (Salomon) [Role] 64, 279. Gesnera [Garde] 64, 283.

| Generuscen (Pflangenfamilie) | Geffel (fültenm) | Rieimarth | St. 288. | Generus, S. 488. | St. 289. | Generus, S. 488. | St. 299. | Generus |

Gefpann (Lanbwirthicaft) [Lobe] 64, 287. - (Flößerei) [Pfeil] 64, 291. - (Reffelichmiebe) [Rarmarich] 64, 291. [(er) 64, 291; Gefpannicaft (Comitatus) [Doff-

Gefpenft; Gefpenfterfurcht, -Glaube, - Seberel, . Sput, -Stunbe [Scheibler] 64, 291. Gefperr [Bfeil] 64, 298. Gefperre [Rarmarfch] 64, 298.

Befpilbe, Gefpilberecht Emming. baus] 64, 298. Befpinnft [Rarmarich] 64, 802.

Gefpinnftpflangen [Garde] 64, 300. Befpiffen , auch Spiffen [Bfeit] Befpliffet, Splieffen (Bfeil) 64, 330.

Befprad [Scheibler] 64, 330. Gefprenge [Reinwarth] 64, 837. Beg (Griebrich Wilhelm) [Doring) 64, 337. [64, 387. - (Bolfgang Friebrich) [Rofe] Besider (Dabib ban) [Theife] 64 Geffee (Jean be la) [Rofe] 64.

Geffel (Johann); G. (Timann) [Rofe] 64, 339. Geffen (Abt jn Bercelli), f. Gerfen 62, 1.

Geffer-Rhan [Schott] 64, 340, Geffi (Francesco) [Rutb] 64, 844. Geffine (Dieronymus) [Rofe] 64, - (Florus), f. Florus 45, 897.

Gefler (Derrmann) (Eicher) 64 344. Gegner (Ronrab) [Efcher] 64, - (Johannes) [Efcher] 64, 358.

-- (Johann Jacob) [Gider] 64, 362. - (Johann Anton Bitbelm)

[Rofe] 64, 368. - (Johann Auguftin Philipp) (Theile) 64, 363. - (3obann Georg) [Döring] 64

- (Galomon) [Eicher] 64, 865. - (Bilbelm Friedrich 3mmannel) [Döring] 64, 872. Gefforiacum [Rranje] 64, 872. Geffus [Rraufe] 64, 873. Genta : Gefte : Chanfon be Gefte ;

Gesta Romanorum [Bacher] 64, 373. Beftanbniß [heimbach] 64, 378. Geftange [Rarmarfch] 64, 406.

Beftalt (in naturwiff. Dinficht) [Theife] 64, 405. - (im allgemeinen Ginne)

[Scheibler] 64, 406. Geftein [Giebel] 64, 408. [408, Beftel (Cornelius ban) (Rofe) 64.

Geftefd [Bogler] 64, 409. Geftewith (Friedrich Chriftoph) [Doring] 64, 409.

(20ring) 04, 409.
Gestionlation [Scheibler] 64, 409.
Gestimus (Branbes) 64, 409.
Gestirne [Jahn] 64, 412.
Gestir (Pfeit) 64, 412. [412. Geftreifter Rorber (Theile) 64

Beftreifte Beuche (Rarmarich) 64. Geftreng [Scheibler] 64, 412. Geftrittanb [Dofter] 64, 412. Geftring (Martin) [Rofe] 64,412. Geftibbe [Pfeil] 64, 412. Geftibbe [Pfeil] 64, 412. Geftibe [Reinwarth] 64, 412. Geftüberes [Bfeil] 64, 418. Geftüt [Dieterice | 64, 413.

Geffütbrand [Dieterico 64, 422. Geffütmeifter [Dieterico 64, 423. Geffütstunde Dieterico 64, 423. Geftlitewiffenicaft [Dieterichs] 64, 429, Geftungebaufen [Dogler] 64,434. Gefualbo ober Gefualbus [Mi-

phonfus) [Rofe] 64, 434. Gefualbus a Bononite [Rofe] 64, 435,

- Guarnerins [Nofe] 64, 435.
- Banormitanns [Nofe] 64, 435.
- (Bhilippus) [Nofe] 64, 436.
Gefundbrunnen (Theile) 64, 436. Gefunbheit [Theile] 64, 436. Gefunbheitschocolabe [Rarmarich] 64, 437. 124, 431, Befunbbeiteerhaltung, f. Diatetif Gefunbbeiteffanell [Rarmarich]

64, 437. Befundbeitegefdirt [Rarmarich] 64, 437. [64, 438, Gefunbbeitsalafur | Rarmarich Gefunbheitelaffee (Rarmarich) 64,

Befundbeiteregeln [Theile] 64 Gefunbbeitefoblen Rarmarich 64. 438. [64, 438, Befunbbeitstaffent Rarmarich Befunbheitethee [Rarmarich] 64

Gefunbheitematte [Rarmarich 64, Gespres ober Gebres (Frang) [988[e]. 64, 488. --- (Leon Botier be) [Rofe]

64, 440,

Geta (B. Geptimine) [Branbes] Getafe [Dößler] 64, 447. Getaf-Labae [Tbrile] 64, 447. Getel [Dößler] 64, 447. Geteln (Mugnftin) [Möfe] 64, 447. Geten [Dillenbof] 61, 448. Gether [Daarbrilder] 64, 464. Gethes (Rönig ber Derufer) Rillb] 64, 464.

164, 445,

Gethioides [Garde) 64, 465. Gethfemane Daarbrilder 64,466. Gethyllis [Garde] 64, 466. Gethyra [Garde] 64, 468. Getonia [Garde] 64, 468. Getrant [Theile] 64, 468. Getreibe (Sprachlich) [Dafemann]

- (in botanifcher unb lanbwirth.

fcaftlider Dinfict) ; G. (Gefcichte) [Garde] 65, 2-34. - (Brebuction); G. (Confumtion); G. (Ein-, Aus- unb Durchfubrgolle); G. (Innere Getreibepoligei); G. (Gin., Mus- und Durchfubr); G. (Ge-treibebantel, fpeciell Bribatgetreibehanbel); @. (Getreibepreife) [Dafemann] 65, 38 -125.

-. (Betreibetbenerung, Betreibepolitit) [28be] 65, 158. Literatur [Bafemann] 65, 199. Getreibebarre, Malgbarre, Riege

[206e] 65, 203, Getreibeeffig [Rarmarich] 65, 207 Getreibe- und Leguminofentafer [Libe] 65, 207. [213. Getreibemabemafdinen [20be] 65,

Betreibes, Brob., Mannaregen [286t] 65, 215.

Getreibereinigungemafchinen

[266e] 65, 215. [219. Getreibefamenidule [27be] 65, Getreibefdamenidule [27be] 65, 220, [marich] 65, 220, Getreibeftein ober Bierftein Rae-Getreibemage [286e] 65, 220. Betreu (Titulatur) [Cheibler] 65

222. Betriebe (Rarmarich) 65, 223. Getriebene Arbeit [Rarmarich]

65, 223, Bette (Begler) 65, 223. Gettyeburg [Doffer] 65, 223. Getuline (Ruit) 65, 223. Genber (Famifie) [b. Bonnebueg-

Lengofelb] 65, 224. — (Melchior Friedrich) [Theile]

65, 228, Genbern [Dofter] 65, 229. Genfron (Antoine) [Rofe] 65. Genling (Arnelb) [Rulb] 65, 229. Geum [Garde] 65, 231. [286. Genmbitter ober Gein [Loth] 65, Genne (Matthias van) [Theile] 65, 236, [65, 236.

65, 236. [65, 236. - (Stephan Johann van) [Theile] - (Beter) [Röfe] 65, 287. Geunsia [Garde] 65, 287. Gene ober Genfine (3afob) [Rofe]

65, 237. 165, 237, Genfan [v. Bonneburg-Lengefelb] Geufen [Branbes 65, 240.
Gens ober Gelfs (Joachim Mi-chael) [Röfe] 65, 258,
— (Micolans Friedrich) [Röfe]

65, 262,

Dethin (Laby Grace) [Riff) 64, 465.

Gethioides [Garff: 64, 465.

ring) 02, 202.
Gebarts (Oder) [Abee] 65, 263.
Gebart (Johann) [Abee] 65, 266.
— (Raspar) [Abee] 65, 266.
Gebarts (Raspar) [Abee] 65, 266.
Gebartic (Raspar) [Abee] 65, 268.
Gebatter, Gebattersleute, Ge-

pattericaft. Gepatterbrief, Bathen, Batbenicaft [Dafemann] 65, 268.

Gebauben ober Givanban [Big-

fer] 65, 288, Geveloht (Rari Theobor) [Doring] 65, 284.
Gebeisberg (Doffer) 65, 285.
Gebiertichein (Jahn) 65, 285.
Gebres (Marquis und Marquife

b.), f. Gespres (Leon Botier be) 64, 440. Gemachle, f. Pflamen.

Gemächens oder Glashaus [Löbe] 65, 285. [292. Gewährleiftung [Peimbach] 65, — (Aebilische) [Deimbach] 65,

298. Bemabrichein [Reinwarth] 65

Gemabremangel (Lobe) 65, 309. Gemabregeit, f. Gemabremangel 65, 802. Gemaltigen [Reinwarth] 65.30

Gemäfferte Beuche [Rarmarich] 65, 303. [304.

65, 393.

- Genalt (prachtic) | Scheibler | 65,
- (juriftich) (Dembach | 65, 311.
- der Schliftel, f. Abfolintion
1, 179; Schliftelgemalt.
- Gemanbband (286e) | 65, 331.
- Gemanbung ober Drabetic(Unger)
- 48, 2003

65, 382. 65, 382. [330. Genebe (betaniid) (Garde] 65,
(phylicleg.) (Zeite] 65, 837. (technol.) (Ratmart 6) 65, 838. Genebetiere (Zeite) 65, 338. Genebetiere (Zeite) 65, 338. Genebetiere (Zeite) 65, 338. Genebetiere (Zeite) 65, 338. Genebetial (Seite) 65, 338. Genebetial (Seite) 65, 344. Genebetial (Seite) 65, 344.

Geweih [Pfeil] 65, 350, Geweiht [Scheibler] 65, 351. Gewenbe ober Benbe [Pfeil] 65,

352. 352.

Gemerbe (bas) [Dafemann] 65, Gemerbegelente, | Gelent 56,436. Bewerbeverbienft [Dafemann] 65 406.

Gewerbspfangen [Garde] 65, Gewere (Giobbe) 65, 488. Gewerte; Gewerficaft (Reinwarth) 65, 488. Gewicht (Beiste) 66, 1. — (handels-), f. Raß und Ge-

wicht. [66, 10 Geminbe (ber Condulien) [Giebel]

— (Technologie) [Rarmarfc] 66 11. Geminbebohrer [Rarmarfd] 66, Gewinn [286e] 66, 11.

Gewiffen [Dafemann] 66. Gewiffener [Lipfine] 66, 55. Pewiffensebe (Emmingbaus) 66, [bane] 66, 8 Gewiffensbertretung Gmming-Bewißbeit (philofophifc) (Beife)

- (imifitid) [Deimbach] 66, 117. Gewitter [Beiete] 66, 123. Gewölbe (Unatomie) [Theile] 66,

- (Banfunft) [Ctapel] 66, 126. -, Gemofbmaner (Bergwiffen-

icaft) [Reinwarth] 66, 183. Gewölle (Pfeil) 66, 183. Bemebnbeit [Echeibler] 66, 134. Gewehnbeiterecht [Birt] 66, 143. -, Berggewobnbeiterecht IRein-

warth 66, 186. Gewolb (Chriftoph) [Rofe] 66,

Gewir; [Theile] 66, 193. - (fillifiges) [Theile] 66, 194. Gewilrychocolabe Ebeile |66, 194. Gewürzbafte Mittel (Aromatica)

[Theite] 66, 194. Gemürzinfeln ober Doinften Dog. ler] 66, 194

Gewürznelten (Theile) 66, 195. Gewürznelfenel (Theile) 66, 196. Gemurgpffangen (botan.) [Garde]

66, 196.
— (landwirthich.) (25be) 66, 213.
Ger [Sofiler] 66, 213. [213.
Gebber (Balibaiar) [Döring) 66. - (3obann Megibine) [Doring] 66, 214,

- (3obann Daniel) [Theile 66 - (Lubwig Beinrich Chriftian)

[983fe] 66, 214. b. Gepereberg [v. Bonne-burg-Lengofelb] 66, 217. - v. Giebelftabt (v. Bonne-burg-Lengefelb) 66, 218.

- b. Schweppenburg fv. Bop. neburg Lengefelb] 66, 219. Geperfall (Thomas) [Rulb] 66, 991

Gevern (Gorn) fo. Bonneburg. Lengefelb] 66, 221. Benger (Behann Ronrab) [Rofe] 66, 221,

- (Malacias) [Theile] 66, 222, Gepler, and Gailer (Johann, bon Raifereberg) [Eichee] 66,

Genman (Bierre) [Rofe] 66, 225. Bepfer (Cbriftian Gottlieb) [De. ring] 66, 225. - (Samnel Gottfrieb) [Doring)

66, 226, Bebffolm L (Billiam) und G. II.

(Billiam) [Höfe] 68, 227. 228. Beuftenfie (Bernarbus) (Rufb) 66, 228, Gelahntes Band (Ligamentum

denticulatum) [Theile] 66, 228. Besahnter Rörper (Corpus dentatum) [Theile] 66, 228. Gezahnte Leifte (Taenia dentata)

Theile] 66, 228.

Gegabe (Reinwarth) 66, 228. Begeline (Georg) [Doring] 66,

Bezeugftrede [Reimmarth] 66,230. Beziege [Reintvarth] 66, 280. Begiert: Begmungen [Scheibler] 66, 230.

Bezimmer [Reinwarth] 66 Gejo von Tortona [Ruth] 66, 281. Bezwungen, f. Begiert 66, 231.

Gezza be Aufinis (Bhilippus) [Rofe] 66, 292. [288. Gezzelin ober Gipelin [Rulb] 66, Gfala ober Gfall (3obann) [Rofe] 66, 233.

Ghabames [Söfier] 66, 234. Ghain [Söfiet] 66, 234. [284. Ghalija ober Ghula [Rötbele] 66, Gharianberge [Doftler] 66, 295. Chaffaniben [Robete] 66, 235. Spanjanten jvoivere 36, 237. Spanjan Proberts 66, 237. Spanjan Proberts 66, 237. Spanjan ober Spanna Speler Spanna ober Spanna Speler

66, 238. Ghaneviden [Rölbete] 66, 238, Ghagiti [Schmölbere] 66, 250. Gheaft (Ebmund) [Roje] 66, 264.

Special Common (Arte) 60, 204.

Special (Fernando Antonio)
[Adle] 66, 265.

Special (Hofflet) 66, 265.

Special (Anton) [Role] 66, 265.

Gheeraerbte (Gillie) (Riff) 66, 265.

Cheeraerte (Marc) [MBfe] 66, 266. Gheesbael ober Gheesbalius (30bannes) [Rofe] 66, 267. Gbeeft, van (Familie) [Rofe) 66

268. Gheilhoven (Arnolb) [Rofe] 66, Ghelen (Johann v.) [Rofe] 66 268.

— (Sigmund) [Röfe] 66, 269. Ghelli (Francesco) [Röfe] 66, 275. Ghellini (Ginfeppe) [Röfe] 66, Gbelpbutine (Capoleo) [Rofe] 66 Ghemen (Gottfrieb b.) [Dobius]

66, 275. Gbenarb (Anton) [Rofe] 66, 276. Ghenbt (Emanuel be) [988fe] 66,

Ghent (Bilbelm van) [Rofe] 66. Gberarbesca (Ramilie) p. Stram. berg] 66, 277. — (Ugelino) [Döring] 66, 279.

- bi Donoratico (Bonifazio bella) [Ralb] 66, 280. - - (Manfredi bella) [Ruib]

66, 280. [66, 281, Gberarbeechi (Rilippe) (Döring) Cherarbi (Antonis) [Rofe] 66, - (Bernarbe) [RBfe] 66, 282.

- (Cefare) [Ruib] 66, 288. - (Eriftofane ober Eriftofore)

[Röfe] 66, 283. - (Evarifte) [Döring] 66, 286.

Cherarbi (Rifippo) [Rofe] 66, [

- (@igcomo be) [Refe] 66, 287. - (Giovanni) (RBfe] 66, 287. — (Baole) (Röfe) 66, 287. — (Bietro) (Röfe) 66, 288.

- (Bietro Ercole) [Wofe] 68.2 (Bietro Baolo) [Rofe] 68, 288. Cherarbini (Mleffanbro; Bifcof) | Meje | 06, 289. | 06, 289. | - (Meffanbro; Lebrer) | Reje | - (Meffanbro; Blaier) | Reje |

66, 289, - (Mutonio) [Rofe] 66, 289

- (Arcangeis) [Roje] 66, 290. - (Giovanni Filippo) [Roje] 66, 290.

- (Richele) [Theile] 66, 290. - (Tommajo) [Roje] 66, 290. Cherarbis (Laurentine be) [Rofe] [291, 66, 290, Cherarbo (Daffeo) [Rilb] 66

- balle Rotti (Stofe) 66, 291. Gberi ober Gori (Cofimo be) [Riff 66, 298.

- (Bincengo) [Rofe] 66, 293. Gbering ober Ghering (Philipp be) [Rofe] 66, 293. Gerinus ober Gberin unb Ghee-

ris (Jarobne) [Rofe] 66, 294. Gherli (Kulvic) | Rofe 66, 294. — (Oboarbo) | Rofe 66, 294. Gherfem (Gaugericus be) [Doring] 66, 294. [294. Gherus (Ranntins) [Rofe] 66,

Ghesquiere be Raemsbont (30-feph) [Rofe] 66, 294. [297. Ghet (Gaeparb bu) [Rofe] 66, Ghetalbi (Marino) ober Getalbue [Röfe] 66, 298. [66, 298. Ghetalbus (Bernarbus) [Rofe] Chettie (Dieronpmus be), auch

Ghettue (Refe) 66, 298. Ghetto [Befigt] 66, 299. [300. Gbewiet (George be) [Rofe] 66, Gbeyn (Guillaume be) [Rofe] 66,

[988fe] 66, 300. 800. - (Jacques be, ber Meltere) - (Jacques be, ber Blingere)

[988fe] 66, 302. @beggi (Francesco) [988fe] 66,30 - (Ginfeppe) [Rillb] fill, 303.

- ober Gbegtis (Guibo be) [Refe] 66, 304.

- (Nicolo) [Rofe] 66, 304. - (Bietro Leone) [Doring] 66, 805

- (Cebaftiano) [Rofe] 66, 805. Chibellinen, f. Gibellinen 66, 401. Ghiberti (Lorenzo) [Unger] 60

Chibertone (Carlo) [Rofe] 60 Ghiffene (Laurentius) [Rofe] 60 [988fe] 66, 307. Ghigi ober Gbiggi (Domenico)
— (Martino) [Rofe] 66, 308.
— (Tesboro) [Rofe] 66, 308. Bhita [v. Stramberg] 66, 808.

Ghila ober Guifha (Raimunb) [Rofe] 66, 317.

Ghilan ober Gelan [Dogter] 66. 317. [66, 319. Ghifbertus be la Dape [Rofe] Ghilet, Ghelat ober Ghilamier

[Degler] 66, 320. Shlini (Camillo) [Roje] 66, 321. (Chilino be') [Rilb] 66, 323.

(Giovanni Giacomo) [Rofe]

66, 328, - (Girolamo) [Rofe] 66, 324.

Ghillini (Cimeone) [RBfe] 66 324.

Bbinaffi (Steffano) [Dbring] 66, @bingbin [Defler] 66, 325. Ghingi, auch Ghinght (Francesco

ober Francesco Maria Caje-tano) [Möse] <u>66</u>, 325. Shini (Andreas) [Möse] <u>66</u>, 326. — (Lucas) [Theile] <u>66</u>, 327. Ghinia [Garde] <u>66</u>, 327. Shino (Leonardo) [Möse] <u>66</u>, 328.

Bbinuccio (Girolamo) [Rutb] 66

Ghirarbacet (Cherubino) Rutb) Obirarbelli (Cornelio) [Rulb] 66.

- ober Gbirarbellus (Robannes Bapt. Philippus] [Rofe] 66, 299.

- (Sperinbio) [Refe] 66, 329. Chirarbelus ober Ghirarbelli (Africanus) [Rofe] 66, 829. Ghirin [Dogler] 66, 830. Ghiringelli [Rofe] 66, 830.

Ghiringana (Lagaro) [Rofe] 66, 330. Chirlanbajo ober Griffanbaj [Unger] 66, 330.

Ghirlanbeni (Domenico) [Rofe] 66, 332, [988(e] 66 Ghirlandi (Francesco Maria unb Baolo) [Rofe] 66, 882. Gbironbi Cteinfdneiber 66,332. Gbifel ober Gbigelius (Junoceu-

tiue) [Rofe] 66, 336. Ghifi (Familie) [Dopf] 66, 336. - (Abamo); G. (Diana); G. (Giorgio); 3. (Giovanbattiffa)

@. (Zeoboro) [988fe] 66, 845. -851.

- (Martino) [Theile] 66, 352. Gbifilieri ober Configliari (Gipvanni Battifta be') [Raib] 66.

352. Shielanbi (Antonio) [Rofe] 66 — (Domenico) [Nöfe] <u>66,</u> 352. — (Fra Bittore) [Nöfe] <u>66,</u> 353. Bbieleri (Giovanni Bietro) [988fe]

66, 353. — (Giufeppe) [988fe] 66, 953. — (Wichael) [988fe] 66, 383. - (Cebaftiano) [Rofe] 66, 854. Ghistieri (Anbrea); G. (Anto-

mio) (288fe) 66, 854. Gbifolfi (Giobanni) [Rofe] 66. Ghifoni (ober Guifoni, Fermo)

[Röfe] 66, 355. Ghiffoni (Ottavio) [Röfe] 66 355.

Gbiftel ober @biftellièves (Geogr.)] [Dofler] 66, 356. -- (Ramilie) [v. Stramberg] 66,

856 Shiftelius ober ban Ghiftele (Cor-

nelius) (MBfe] 66, 858. Ghiftella (Jobft ober Joffe ban) [RBfe] 66, 858.

Chitti (Bombeo) [Rofe] 66, 859. Ghigolo (Giovanni) [Doring] 66, 359.

Ghor [haarbriider] 66, 360. Ghoriben [Rolbete] 66, 362. Ghopbe (Erasmus) [Rofe] 66 Spute (Rölbete) 66, 364. [364.]
Ghundan [Rölbete] 66, 365.
Ghugen [Rölbete] 66, 365.
Giaccani (Bincenjo) [Röle] 66,

365, [366. Giaccari (Bincengo) [Rofe] 66, Giach [Saarbrider] 66, 366. Giaco (Garinus be) [986] 66,

[Doring] Gigerbbi (Girolamo) Giacomelli (Geminiani) [Döring 66, 367, (Dichele Ange) [Rofe] 66,367.

Giacomini (Antonio) [Rofe] 66 368. (Giacomo Anbrea) [Ebeile] (Lorengo, ein Dominicaner)

[986[e] 66, 868. - (Lorenzo, ein Florentiner) [Rofe] 66, 369. Giambelli (Feberigo) [. Giani-

belli 64, 874. Giamberti (Antonio und Febe-

rigo) ba Can Gallo, f. Can Gallo. Giambullari (Bernarbe); (Bietro Francesco) [Rofe] 66

Giampaolo (Baolo Ricola) Rfifb] Biancarbo (Bincengo) [Rofe] 66.

Bianella (Carlo) [Theile] 66,37 - (Francesco) [Rofe] 66, 872. Gianetti (Anbrea, auch Bianetti) [Rofe] 66, 373. Giangurgulo [Bofigf] 66, 373.

Biani (Arcangelo) (Rulb) 66,373 Bianibelli (Griebrich) [b. Stram.

berg] 66, 374. Gianino (Zomafo) [Rofe] 66, 877. Giannerini (Bietro Paolo) [Rofe]

66, 378. Giannettafi (Ricolo Barthenio) [Döring] 66, 378. Giannettini (Antonio) [Döring]

66, 379. Giannini (Ginfeppe) [Theile] 66, - (Thomas) [Dering] 66, 379. Giannone (Onofrio) [Rofe] 66

- (Bietro) [Rofe] 66, 380. Giannotti (Alfonio) [Rofe] 66, 285

- (Donato) [Rofe] 66, 385. Gianotti ober Giannotti, (Birofame) [Rofe] 66, 386.

Giaquinto (Corrabo) [Döring] 66, 386. [887 Giarbini (Felice) [Döring] 66

Giattini (Giovanbattiffa) (Rofe Giane 66, 889. [66, 888. Gibalinus (Jofeph) [Ralb] 66. 889.

Gibanit (\$......) [Rofe] 66, 889. Gibbaria [Garde] 66, 389. Gibbera [Garde] 66, 390. Gibberula [Giebel] 66, 390. Gibbes (James Alban) [Theile] 66, 890.

Bibbethon [Daarbriider] 66 Gibbon (Ebuarb) [Möfe] 66, 890. - (3obn), f. Gibbonne 66, 897. - (Richard) [Rofe] 66, 396. - be Burgo (Muguftin) [Doring]

66, 896. f. Hylobates Bibbone (Drlanbo) (Döring) 66

- (Thomas; Theolog) [Rofe] 1897. 66, 397, (Ebomas; Argt) [Theile] 66, Gibbonus (Johannes) [Rofe] 397. 66, 897

Bibbs (3ohn Freberic) [Theile] Gibert (Butel) 66, 398.
Gibbu (Giebel) 66, 398.
Gibea [haarbrider] 66, 398.
Gibea [haarbrider] 66, 398.
Gibeat [haarbrider] 66, 399. Gibelin (Geogt.) [Caarbrilder]

66, 399. - (Coprit Antoine) [Ralb] 66. - (3acques) [Rilb] 66, 400. Gibelli (Porengo) [Doring] 66

[be6] 66, 401. 401. Gibellinen ob. Ghibellmen | Bran-Bibeon [Baarbrilder] 66, 406. Bibert (Balthafar); G. (Johann Beter) [Rofe] 66, 406. 408.

- (Jojeph Balthafar) [Rofe] 66,

- (2.) (Döring) 66, 411. - bes Molièves (Rofe) 66, 411 - (Giovanni Matteo) [Doring] 66, 412. Gibich (Böfigt) 66, 412. [413. Gibienf (Buillaume) [Ritb] 66,

Gibrafter [Bar] 66, 413. Gibrat (Bean Baptifte) [Rillb] 66, 425.

Gibrianus (Canctus) [Rofe] 6 Gibion (Gcogr.) [Dogfer] 66,

— (Benjamin) [Theile] 66, 426, — (Edmund) [Doring] 66, 426, — (Withelm) [Röfe] 66, 426. Gibuld [Laber] 66, 427. Gict (Arthritis) [Theile] 66, 427.

- (Bergmefen) [Reinwarth] 66, Gidtel (Johann Georg) und Gid. telianer (Lipfine) 66, 487.

Gichtie [Rraufe] 66, 457. Gichtforn [28be) 66, 458. Gichtpapier ob. Bugpapier [Theile] 66, 458. Gichtrofe, f. Paeonia.

66, 458.

Gibeon [haarbruder] 66, 458. Gibom [haarbruder] 66, 461. Gie (Bierre be Roban, genannt

be) [Ruib] 67, 1. Giebel [Stapel] 67, 3 Giebelbalfen [Stapel] 67, 5. Gies

bel 67, 8. Giebelgebinb [Stapel] 67, 5 Giebelgefime, . maner, . feite, . manb, . ginne, f. Giebel 67, & Giebidenftein [Bafemann] 67, 5 Giebolbehaufen [Bogler] 67, 26. Giech [v. Stramberg] 67. 2 Giebbe [v. Stramberg] 67, 29. Giele (Bacquemare) [Rifb] 67,

Gien [bofter] 67, 30. [30. Giengen [Zbeile] 67, 30. Gier (Auguft Chriftoph) [Doring 67, 31.

Giera (Domenico) [Rillb] 67, 31 Gierig (Gottlieb Erbmann) (Doring] 67. 82.

Gierftabt (hafemann) 67, 33.
Giefe (Anguft) [Döring] 67, 33.
— (Gottlieb Chriftian) [Döring]

- (3ohann Emanuel Ferbinanb) - (Theile) 67, 34. - (Bobaun Rubolf) [Theile]

- (Rarl Friebrich) [Doring] 67,

Biefebrecht (Benjamin Chriftian Beinrich) [Döring] 67, 25 - (Rarl Beinrich Enbwig) [Do.

ring] 67, 85. Giefede (Johann Chriftian) [Doring] 67, 86.

Giefete (Muguft Lubwig Chriftian) [Döring] 67, 37, (Eruft Jobann Lubwig Otto)

- (Baul Dietrich) [Theile | 67,42. Giesokin [Garde] 67, 42. Giefefteen [Garde] 67, 44.

Giefefit [Giebel] 67, 45 Giefeler (Georg Chriftoph Frieb-rid) [Döring] 67, 45.

- (3obann Rarl Lubwig) [Lipfine] 67, 48. Giester (Jobann Micael Bein-

rich) [Döring) 67, 56. Giesler (Loreng) [Theile] 67, 5 Giegbudel [Reinwarth] 67, 57. Gießen [Sopler] 67, 67. Gießerei (Reinwarth) 67, 57. Gieffannentnorpel und Gief.

fannenmustel, f. Rebitopf. Giesmein (Johann Bhilipp) [2016] 67, 67

Gifanius (Dubertue) (Babr 67, Wiffarb (Billiam) [Theile 67, 74. Giffen (Dubert van), | Gifanius 67, 67,

Gigüntiste, | Bryonia 13 281. Gifforb, Giffarb (Familie) [8, 64] (Baarbelder] 27, 10. Gigünt Chât (Baarbelder] 27, 10. Gigünt Arbeit (Giffar (Giffer) 10. Giffar (Giffar) 10. Giffar) 10. Giff

(366n) 67, 76.

— (Robert) 67, 77.

— (Billiam) [Döring] 67, 77.

— (Billiam, Schrifteller) [Dö-

ring) 67, 77, Gifola (Garde) 67, 80. Gift [Theile] 67, 81. [67, 84. Giftbecher ober Gifttrant [Theile] Giftbuch, f. Gifthanbel 67, 135.

Giftbriffen (Theile) 67, 85 Giftfang (Reinwarth) 67, 85. Giftgemachfe: Giftpflangen

Sitzeväche; Sitpflangen (Carde) 67, 25. Sifthandel (Theile) 67, 136. Sifthaff (St.) 67, 136. Sifthaff (St.) 67, 136. Sifthaffic, Lactura. Siftmisch (Reinwarth) 67, 136. Siftmisch (Reinwarth) 67, 136. Siftmisch (Reinwarth) 67, 136. Siftmisch (Reinwarth) 67, 136.

Giftidein: Giftidrant, f. Giftbanbel 67, 135 Giftidmamme, f. Giftgewachle

67, 85 Giftinmach [Theile] 67, 188. Giftwibrige Mittel (Theile) 67, 138.

Giftmurgel [Theile] 67, 188. Gigalobium [Garde] 67, 138, Gigandra [Garde] 67, 140, Giganten [Biefeler] 67, 141 Gigantest ober Gigantifc [Cep-

bel 67, 184. Gigantie [Rraufe] 67, 189. Gigantolith [Giebel] 67, 189 Gigantum chores [Rraufe] 67,

190 Gigartina [Garde] 67, 19 Gigartineen [Garde] 67, 190. Gigartus [Rraufe] 67, 191. Gigarum [Garde] 67, 191.

Gigas (hermann) 67, 191. [Botbebing] [Bolbebina] (hieronpmus) (eig. Johannes Beune) [Daniel 67, 191. [67, 192

Gigault (Bernarbin) [Bolbebing] Giggei (Antonio) [Bolbebing]

Gigion [Rraufe] 67, 193. Gigli (Battifta) [Doring] 67, 193 - (Girolamo) [Bolbebing] 67, 193.

Giglio [Sögier] 67, 194 Biglue ober Biglut [Rranfe] 67. Gigon [Biefeler] 67, 195. [194. Gigonis [Rraufe] 67, 196. Gigonos [Rraufe] 67, 196. Gigot (Bhil. Fr. Math.) [Bel-

bebing) 67, 196. - b'Elbee (frang, General) [Bolbebing] 67, 196. - b'Orco (Ricolas; Raturfor-

fct) (Bolbebing) 67, 197. Giguri [Rraufe] 67, 197. Bibangir (Bagrbrilder) 67, 197,

Gibon [Saarbrilder] 67, 198. Gipen [Sögler] 67, 199. Gil (Componift) [Döring] 6 199. [67, 15 - (Francesco ; Bunbargt) [Theile]

- (Bater) [Bolbebing 67, 199. - be Mena (Felippo) [Bolbe-bing] 67, 200. Gilarbi (Johann Baptift) [Bol-

bebing] 67, 200.
— (Beter) [Bolbebing] 67, 200.
Gilarte (Mateo) [Bolbebing] 67,

Gilbert (ber Beilige) [Bolbebing] - (aus England; Argt) [Theile]
67, 200. [bebing] 67, 201.
- (Benebictinermond) [Bol-- (Crispinus) [Bolbebing 67,

- (François Silaire) [Theile] - (Gabriel) [Bolbebing) 67,201. - (Gubrei) Gibebing) 67,202.

(Hender Große, gen. Theologne)
[Bolbebing] 67, 202.

(Humphren) [Bolbebing] 67,

(Johanna Wilhelmine Alber-

tine) [Döring] 67, 203. - (Lonis Guillaume) [Bolbe-

— (Martinus) [Bolbebing] 67, 207. [bing] 67, 207. — (Bifchof ju Meaur) [Bolbe-- (Ricolas-Moin) [Bolbebing]

- (Ricolas Joseph Laurent)
[Döring] 67, 208. [208.
- (Ricolas Bierre) [Theile] 67, - (bon Rogent) Bolbebing

- (be Dilanbia) [Bolbebing] - (Borretanus) [Lip - (v. Cempringbam) [v. Stram.

berg | 67, 225.

— (Billiam) [Theile] 67, 228.
Gilbertit [Giebel] 67, 228.
Gilbert's-Infeln ober Gilbert's-Archipel [Dößler] 67, 228.

Gilboa [Daarbriider] 67, 230. Gildrift (Ebeneger) [Ebeile] 67 281. [67, 231. — (3ob. Borthwid) [Bolbebing] Bifba [Rraufe] 67, 231. [231.

Gilbas (Gapiene) [Lipfine] 67, Gilbe [hafemann] 67, 240. Gilbemeifter (Johann Friebrich) [Döring] 67, 288. Gifbon (Ulurbatorin Afrifa) (Bol-

bebing 67, 289. - (Charles) [Bolbebing] 67, 289. Gileab [Baarbruder] 67, 290. Bileabbalfam, f. Meffabalfam. Bilemme (Doce) [Bolbebing]

67, 290. [67, 290.]
Gites (neue Geogr.) [Fößter]
— (Henry) [Bolbebing] 67, 290.]
— (Rathanael) [Döring] 67, 291. Gileth [v. Stramberg] 67, 291. Gilforb [Dogler] 67, 291.

Gilia [Garde] 67, 292. Gillanez [Bolbebing] 67, 299. Gilibert (Jean Emanuel) [Theife] 67, 299.

Gilibertia [Gardel 67, 300. Gilli (Hilippo Lobonico) [Bolbebing] 67, 301. Gilimer [Branbes] 67, 301.

Gill (Mleranber) [Dering) 67,3 — (Johann) [Bolbebing] 67,8 Billberg (Jacob) [Bolbebing] 67. 305.

Gille (Arnolb) ober Gillenius [Dering] 67, 305. Gillebert (Gabriel) [Doring] 67, Gilleis [v. Stramberg] 67, 305. Billemane (30b. Beter) [Bolbe-bing] 67, 306. Gillenin [Garde] 67, 306.

Billes (ober Megybine; ber Deilige) [Bolbebing] 67, 307.

- (ober Megbine; be Corbeit) [Bolbebing] 67, 307.
- (Bean) [Döring] 67, 307.
- beleffues [Bolbebing] 67,308. — (Ricolas) Bolbebing 67, 808, — (Bean) [Bolbebing] 67, 308. - (Barifienfie) [Bolbebing] 67,

808. - (Bierre) [Bolbebing] 6

Gillebpie [Dößier] 67, 309.
Gillet (François Pierre) [Boi-bebing] 67, 309. [67, 309.

(Friedrich Bilhelm) [Döring] - (Louis Joachim) [Bolbebing 67, 810. - (Rifolans Frang) [Bolbebing] Gilley (Bean be) [Bolbebing] 67,

811. Gilli (Davib) [Bolbebing] 67,311. — (Bhilipp Galvator) [Bolbe-

bing 67, 311. Gillies (30bn) [Döring] 67, 311. Gilliosia, f. Gillieflaccen 67, 312. Gillieflaceen [Garde] 67, 312. Gilling [Bar] 67, 312. [313. Gillot (Claube) [Bolbebing] 67.

- (Jacquee) [Bolbebing] (318. 313. Billrav (Sames) [Bolbebing] 67 Billy (Davib) [Doring] 67, 314. - (Jacques Canrent) [Bolbebing]

Gilmanton [Dögler] 67, 315. Gilmer [Dögler] 67, 315. Gilon (bon Baris) [Bolbebing] 67, 315. (67, 315. Gilpin (Bernbarb) [Botbebing] - (Gir 3of. Dacre Appleby) [Theile] 67, 316.

-(Sawrey)[Bolbebing] 67,3 - (Billiam) [Döring] 67, 316. Gilpit [Rraufe] 67, 317. [817. Gil-Bole (Gaspar) [Bolf] 67

Gilfa [n. Bonneburg-Lengefelb] Gilten (Benriette Erneftine Chriftiane) [Döring] 67, 323.

Gilba iRranfel 67, 324. Gil-Bicente [Boif] 67, 824. Gimbernat (Antonio) [Theile] Gimbernatia (Garde) 67, 384.

Bimborn-Reuflabt |v. Stram. berg] 67, 335. Gimelli [Rraufe] 67, 336. Gimignano (Mleifto ba) [Bolbe. bing] 67, 336.

- (Giacinto ba) [Bolbebing] 67, - (Lobovico) Bolbebing 67,8 - (Bincengio ba Can) Bolbebing) 67, 387. [67, 837. Gimma (Giacinto) [Bolbebing] Gimpel [Giebel] 67, 337.

-, f. Gumpel. Bin (Bierre Lonie Claube) [Bolbebing] 67, 837. Ginallon [Garde] 67, 338.

Bolbebing] 67, 388. [839. Ginanni (Ginfeppe) [Theile] 67. - (Bietro Baolo) [Bolbebing] 67, 339.

Ginannia [Garde] 67, 339. Ginbarus [Rraufe] 67, 339. Gingibrachium [Theile] 67. Gingidium (Garde) 67, 340. Gingidium (Garde) 67, 340. Ginginsin [Garde) 67, 340. Gingfofaure [Soth] 67, 340. Gingft [Söfler] 67, 340. Gingnené (Bierre Louis) [Bolbebina] 67. 340.

Gingnnum [Rraufe] 67, 341. Gintel [b. Stramberg] 67, 341. Ginnegin [Möbins] 67, 344. Ginnnngagap [Dobius] 67, 844. Ginora, Ginoria ober Genoria [Garde] 67, 344. Gins (Atiba) [Steinschneiber) 67, Ginsburg, f. Gangburg. Ginfeng [Theile] 67, 346. Ginfter (lanbwirtbich.) [gobe]

67, 346, - (meb.) [Theile] 67, 347. -, f. Genista 58, 108 Bingburg Steinfdneiber 67,347. Giebert (Giovanni Antonio) [Bolbebing] 67, 348. [349. Gioberti (Bincengo) [Gepbet] 67. Giocondo (Fra Giobanni) [Bolbebing] 67, 370.

Bibe [v. Stramberg] 67, 371. Gioeni (Familie) [v. Stramberg] 67, 374. (3ofeph) [Bolbebing] 67,374.

Gioenia [Giebel] 67, 874. Gloffi (Bernhard Rarie) [Bolbebing] 67, 874. 374 - (Romnald) [Bolbebing] 67 Gioffrebe (Bietro) [Bolbebing]

67, 874. Gioja (Flavia) [Bolbebing] 67, - (Meldiorre) [Genbel] 67,375. Giolfino (Ricola) [Bolbebing] 67, 877. [67, 377 Giolito (Gabriel) (Bolbebing)

Giorbant: (Ginfeppe) [Doring] 67, 378. 67, 410,

Giorbano (Domenicho) [Bolbebing] 67, 379. — (Luca) [Döring] 67, 379.

- (Gophie) [Bolbebing] 67,879. Giorgali [Bar] 67, 379. Giorgi (Aleffanbro) [Bolbebing] 67, 881.

- (Anguftinus Antonius) (Bol-

bebing] 67, 381. [381. — (Bernarbo) [Bolbebing] 67, — (Dominico) [Bolbebing] 67, 381.

- (Krancesen) [Bolbebing] 67, - (il cavaliere Ginfeppi bi) [Theile] 67, 382, — (Marino) [Bolbebing] 67,382

- (Befdlecht in Griechenlanb) [Dopf] 67, 882.

Miorgio (Francesco bi) [Bolbe-bing] 67, 390. Diorgione [linger] 67, 391. Giornico [Bar] 67, 392. Giornovichi (Giovanni Dane)

[Döring] 67, 393. Giottesten [Unger] 67, 394. Giotto bi Bonbone [Unger] 67 895. [Doring] 67, 403.

Giovanet (Juliane, Bergogin) Giovanelli (Benebict) [Bolbebing] 67, 403, - (Doratio) [Bolbebing] 67,400

- ba Belletri (Ruggiero) [Do. ring] 67, 404. Giovanetti (Francesco) [Bolbebing] 67, 404. [67, 404. Giebanni (Brune bi) [Bolbebing] - ba Fiefole, f. Fiefole 44, 105

- (Cer) [Bolbebing] 67, 404. Gievannini (Giacomo Maria) [Bolbebing] 67, 405. Giovenaggi (Bater Bito-Maria)

[Bolbebing] 67, 405. Giovenage [Soffer] 67, 405. Giovene (Jofeph Maria) [Bolbebing] 67, 406. [67, 406. Giovio (Benebetto) [Bolbebing] — (Giambattifta) [Bolbebing]

- (Baolo, ber Meltere). f. 3obine. - (Baolo, ber Bfingere) [Bol-

bebing] 67, 407. Giphanine, f. Gifanine 67, 67. Gippeland [Boffer] 67, 407. Gipfala [Rraufe] 17. 407. Gipfer (Johann Rari Jofeph)

[Döring] 67, 407. — (Kaspar) [Döring] 67, 408. Gir [Kraufe] 67, 408. Gira [Rraufe] 67, 409.

Girac (François Bareau be) [Bolbebing] 67, 409. (Baul Thomas) [Bolbebing] 67, 409,

Giraffe, f. Camelopardalis 15, Girai [Rolbete] 67, 410. Girnibes (Francisco) (Bolbebing)

Giorbani (Bitale) [Döring] 67, | Giralbi (Giambattifta Cintio) | Girardinia [Garde] 67, 433. [Bolbebing] 67, 410. - (Lilio Gregorio) [Bolbebing]

67, 410. Giralbus (Cambrenfis, auch Gif. vefter) [Bolbebing] 67, 411. Giranbe [Stapel] 67, 412. Giranbole, f. Fenermert 43, 884. Girarb (neue Geogr.) [Dogier]

67, 412, (Albert) [Garb] 67, 412.

- (Antoine) [Bolbebing] 67,412 - (Antoine Gervais) [Bolbebing] 67, 412,

- (Barthelemi) [Theile] 67, 413. - (Bernarb) [Döring] 67, 418. - (Claube) [Bolbebing] 67, 414.

- (Etienne) Bolbebing) 67, 414. - (Etienne; Ranfmann) [Bolbebing] 67, 414. - (Gabriel) (Bolbebing) 67,415.

- (Gasparb) [Bolbebing] 67, 416. - (Gilles) [Döring] 67, 416.

- (Gregor) [Döring] 67, 416. - (Guillanme) [Bolbebing] 67, 419. - (Jacques) [Bolbebing] 67, - (Jean, lat. Dichter) [Bolbe-

bing] 67, 420. [67, 420. - (Beau, Befnit) [Bolbebing] - (3can, be Billethierry) [Bol-bebing] 67, 420. [67, 421. - (3can, Rebiciner) [Theile] - (Bean Baptifte, Jefnit) [Bol-

bebing) 67, 421. (Bean Baptifte, Baron v., Beneral) [Bolbebing] 67. 421. - (Philippe, Dichter) [Bolbe-

bing] 67, 422. Slacespinnerei bard Dafdinen) [Bolbebing] 67, 422, (Bierre Gimon) [Gart] 6

426, [bebing] 67, 427. - (genannt ber Reitere) [Bol-Girarbet (Abraham) [Bolbebing] 67, 427.

(Griebrich Chrifilieb) [Bolbebing 67, 427. - (3ean) [Bolbebing] 67, 428. (Bean Baptifte) [Bolbebing]

67, 428, - (Bbilibert) [Bolbebing]67,428. - (Bierre Mleris) [Bolbebing] 67, 428, Girarbi (Dichele) [Theile] 67,428.

Girardia [Garde] 67, 429. Girarbin (Alexandre Louis Robert, Graf v.) [Bolbebing] 67, 429. - (Cecile Stanislans Tavier.

Graf b.) [Bolbebing] 67, 429. - (Delphine be) [Bolbebing] 67, 431. [67, 432. - (Jacques Felix) [Bolbebing] (Bean Baptifte) (Bolbebing)

67, 432. (Rene Louis, Marquis be) [Bolbebing] 67, 432.

Girarbon (François) [Dering] 67, 434. [67, 434. Girarbot (Ritolaus) [Bolbebing] - be Rogerop (Bean) [Bolbebing] 67, 485.

Giranb (Bruno) [Theile] 67. - (Clanbe Marie) [Theile] 6 67, 436, - (Giobanni, Graf) [Bolbebing] - (Bean Baptifte) Bolbebing

67, 436, - (Bierre) [Bolbebing] 67, 436. - (Bierre François Felix 30-feph) [Bolbebing] 67, 437. Giraubean (Bonaventure) [Bol-

bebing] 67, 438. Giranbet (Charles Philippe Zonf. faint) (Döring) 67, 438.
Grants (Bénigne) (Theile) 67, 438.
Grants (Bénigne) (Theile) 67,

67. 439 - (Claube Xavier) [Bolbebing] - (Simon) [Bolbebing] 67, 439. Girault-Dubibler (Charles Bierre)

[Bolbebing] 67, 440. Girba [Rranfe] 67, 440. Girbert (Chriftoph Deinrich) [D8ring] 67, 441. [67, 442. Girbleftone (Thomas) [Theile] Gircondin [Garde] 67, 442. Girey-Dupre (Bean Marie) [Bol-

bebing) 67, 449. Girgenti [Dogler] 67, 450. Girgefter [haarbrider] 67, 450. Girgiri [granfe] 67, 450. Girieur (Anna Maria bu Breuil be Cainte-Groip, Grafin) [Bol-

bebing 67, 451. Giro, Bechfelgiro [Gon] 68. 1. Girobant, f. Bant 7, 310. Girob (Bierre François Savier)

[Theile] 68, 187. - be l'Ain (Jean Louis) [Bolbebing) 68, 137. Girob-Chantrane (Juftin) [Belbebing] 68, 138 Girodella [Garde] 138

Girobet (Anne Lonie) [Doring] 68, 138. Giron (Francesco Bernanbes)

(Bolbebing) 68, 139. - (Don Bebro, Garcias be Loapfa) [Botbebing] 68, 1811. Gironcourt (Denri Antoine Regmarb be) [Bolbebing] 68, 139. Gironbe 68, 140. Gironbi ober Geronbi [Stein-

fcueiber] 68, 140. Gironbiften [Dbft] 68, 142. Gironi (Mbbe Robuffsane) [Bol-

bebing 68, 222.
Gironniera Gardel 68, 223.
Girons [Sößler] 68, 223.
Giroult (Etienne) [Bolbebing] 68, 224, [224, Girouft (Francois) [Dering 68 - (Jacquee) [Bolbebing] 68

224.

Girfiter [Baarbruder] 68, 225. Girtanner (Chriftoph) [Ebeile] 8, 225. Girb (Grançois) [Bolbebing] 68,

- (Louis) [Bolbebing] 68, 226.
- (Obet Joseph be Bang be) [Bolbebing] 68, 226.

Gisberge [Bolbebing] 68, 227. Gisbert (Blaife) [Bolbebing] 68,

- (3ean) [Bolbebing] 68, 227. Gisbice ober Gisbid (Baul b.) [9föfe] 68, 227. Giscala (Johannes b.) (Bolbebing] 68, 227. [280. Gieco ober Giston [Branbes] 68.

Gifete, f. Gielete 67, 37, Gifeta (Lipfins) 68, 231. Gifetin (Bictor) (RBfe) 68, 236. Gifenius (Johann) (Doring) 68, 287

Gifilbert (Erzbifchof von Bremen) [Braubes] 68, 241. [243. - (von Burgunb) (Branbes) 68.

68, 244. Giftler [Branbes] 68, 245. espier (Vrandes) 235, 246, Gistra (Hohan und Grong) in. Stramberg) 68, 250, Sistebert (Döring) 68, 254. Siemobi (Carlo Ginichpe) (Boliobing) 68, 255. Siemobi (Carlo Ginichpe) (Boliobing) 68, 255. Siemobin (Girls Ginichpe) (Boliota) (Girls Ginichpe) (Boliota) (Girls Ginichpe) (Boliota) (Girls Woorze de Boliota)

Gifors (Anfelm Darie be) [Bol-

bebing] 68, 255. - (Louis Marie Fouquet, Graf b.) [Bolbebing] 68, 256. Giera (Kraufe) 68, 256. Giffa [Kraufe] 68, 256.

Sija (ktaur) vo. 200. Siffing (Val.) 68, 256. Gissonia (Gardt) 68, 256. Siffibet (Vilga) 68, 256. Siffibet i nub II. (Sergege von Brabant) (Vergege von Brabant) (Vergege von

- (Orrjog von Friaul) [Bolbe-bing] 68, 258. - L und II. (Fürften von Sa-

— Lunb II. (Rürflen von Es-lerm) (Blötbeing) 68, 258, Oltama (Sraufe) 69, 259, Oltama (Sraufe) 69, 259, Oltahopi (Sarde) 69, 259, Olthopis (Barde) 68, 269, Olthopis (Barde) 68, 269, Oltahopis (Barde) 68, 269, Oltahopis (Barde) 68, 260, Oltahopis (Barde) 68, 261, Oltahopis (Barde) 68, 261,

- (Johann Bilbeim) [Doring]

68, 264. [68, 266. [68, 266.]
Guboff Christian | Döring |
Dinbetti (Gisbanni) | Döring |
68, 270. [68, 270.] Ginbetti (Giovanni) Ginbice (Ambrogio bel) - Rittb] - (Bring bon Cellamare) [v.

Stramberg] 68, 271. - (Gaetano bel) [Rilfb] 68, 276.

Gire (Argibius) [Möbius] 68, Ginbici (Carlo Maria) [Rilb] 68, 276, [68, 276. - (Giovanni Battifta be) [Riif6]

Giugli (Luigia) [Rifb) 68, 277. Ginlab, f. Ghulav. [68, 277. Ginlini (Giorgio, Graf) [Doring] Giulio Romano [Unger] 68, 277, Giunta Pifano [Unger] 68, 284, Giunti [Raumann] 68, 285. Giuntini (Francesco) [Rafb] 68,

Giurgemo [Softer] 68, 288, Giuffano (Giovanni Bietro) [Riifb] 68, 288. [68, 289.

Giufti (mehrere Maler) [Rillb] - (Giufeppe) [Rilb] 68, 289. Giuftiniani (Familie aus Benebig) [\$obf] 68, 290.

- (Benetianer in Griedenlanb) [Dopf] 68, 303. - (Familie aus Genua) L Ge-

fchichte (Dopf) 68, 808; II. Genealogie 99, 71. [341. Ginftiniani (Agoftino) [Rufb] 68,

- (Anbrea) [Rilb] 68, 343. - (Angelo) [Rilb] 68, 343. - (Antonio) [Rilb] 68, 344. (Antonio) [Anio] 68, 344. (Benebetto) [Rülb] 68, 344. (Benardo) [Rülb] 68, 344. (Decio) [Rülb] 68, 346. (Fabio) [Rülb] 68, 346.

(Fabie) [Rülb] 65, 347. (Giorgio) [Rülb] 68, 347. (Gioranni) [Rülb] 68, 347. (Girolame) [Rülb] 68, 348.

(Leonarbo, Stattbalter bon

Friaul) [Rulb] 68, 348. - (Leonarbo, Ergbifchof bon Mithtene) (Rulb) 68, 349.

— (Lerenzo, Patriard von Benedig) (Rülb) 68, 349.

— (Lerenzo, ital. Literarhiftorifer)

[Riffs] 68, 350. - (Michele) [Riffs] 68, 351.

- (Riccolo Antonio) [Rillb] 68, 351.

- (Orașie) [Riifb] 68, 352. - (Oriette) [Riifb] 68, 353. - bi Moniglia (Baolo) [Rifb] 68, 358.

- (Pietro) [Rifb] 68, 859. — (Pompeio) [Riff) 68, 854. — (Timoteo) [Riff) 68, 854. - (Bincengo) [Ralb] 68 Giboro [Doffler] 68, 356.

Gibre (Bierre fe) [Theile] 68, 356. Gizama [Rraufe] 68, 356. Gjallarbru [Möbins] 68, 356. Gjallarborn [Mobins] 68, 856. Gjörmell (Rarl Chriftopberfon)

(Mabine) 68, 366. Gjuti, Giufi [Rafimann] 68, 357. Gjutungar, Gutungar [Raf-mann] 68, 358. Glabella (Giebel) 68, 365.

- f. Glate. Glaber (Rabulphus) [Rilb] 68, Giabraria (Gardel 68, 866.

Glabrie, f. Acilia gens 1, 325, Acilia lex 1, 325. [367. Glacan (Rell D') [Theile] 68.

@facie [Bar] 68, 367. Glabbach (Geogr.) [Dogler] 68

367.

368. — (Georg Jacob) (Theile) — (Johann Abolf) [Theile] 368. [68, 368. - (3obann Bernbarb) [Theile]

Glabenbach [Doffler] 68, 368. Glabiatores [Branbes] 68, 368. Gladii jus und Gladii poena, f. Tobesfirafe.

Gladiolus [Garde] 68, 381. Glabins [Rein] 68, 894. Glangenb [Scheibler] 68, 395. Glajener (Juftus Dtartin) [Do-

ring] 68, 897. Glafer (Rarl Gotthelf) [Dbring] Slatte ober Glötte (Reinbart)
Ganbiger (Deimbad)
Glanbiger (Deimbad)

Glafen (Abam Friebrich) [Genbel] 68, 401. Glagofitifd (Diffofich) 68, 408.

Glamis ober Glammis (Geogr.) (Boffer) 68, 422. - (Familie) [v. Stramberg] 6

422. [68, 426, Giamorgan (neueGeogr.) [Dößter] - (Familie) [v. Stramberg] 68, 426. [ler] 68, 437. Glamotich ober Gulamubich [Dogs

Glanans (Jebocus Ebzarbi) [Do. ring] 68, 437. Glanbebalae [Theile] 68, 437. Glanbières be Balfae (Bertranb

be) [Riff) 68, 437, Glandina [Giebel] 68, 438, Glanborf (Cberbarb Gottlieb) [Döring] 68, 438. [438. Glanborp (Johann) [Döring] 68,

- (Dattbias Lubwig) (Theile) 68, 439, - (Bauf) [Tbelle] 68, 439, Glandularia [Garde] 68, 439, Glandulina [Giebel] 68, 443,

Glanis (alte Geogr.) [Rraufe] 68, 443, - (aried, Babriager) p. Lentich Giano [Rraufe] 68, 451.
Gianoventa [Rraufe] 68, 451.
Giantichiig (Illrich) [Bolbebing]

68, 451. [68, 459 Glanvil (Bartholomem) [Rulb] - (ober Glauville, Gir John)

[Riff) 68, 454. - (3obn) [Riff) 68 Gianvill (3ofepb) [Genbet] 68.

Glanville (ober Glanvil, Ranulph b.) [Ritb] 68, 455. Blang [Reinwarth] 68, 456. Glangblenbe [Reinwarth) 68, 460. Glange, Glangerge [Reinwarth] 68, 460.

@langeifenerg, Glangeifenftein Glaustrant [Garde] 68, 462. Glanglobe [Bfeil] 68. 462. Glangmangan (Reimmarth) 68. 462.

Glangruß (Reinwarth) 68, 462 Glaphyorhynchus (Giebel) 68: Glapbura (Gemablin bes Arde-

Jane) [Aülb] 68, 463.

— (eine Deilige) [Rülb] 68,464.

Glaphyranthus [Garde] 68, 465.

Glaphyria [Garde] 68, 465. Glapion (Jean) [Rulb] 68, 465. Glapthorne (Deury) [Rulb] 68 466. Glareanus (Beinrich) [Efder] 68,

Glareola (Giebel) 68, 471.
Glari (Rraufe) 68, 471.
Glarus [Efcher] 68, 471.
Glas [Coth] 69, 1. Glasblafen (Poth) 69, 25, Glasbohren (Poth) 69, 26

Glafer (Andreas Friedrich Gott-lieb) [Döring] 69, 26. — (Christoph) [Theile] 69, 27. — (Inches Griedrich) [Theile]

69, 28. [69, 28. - (3obann Beinrich) [Theile] - (Rarl Friedrich Bifbeim) Doring] 69, 28. - (Ritolaus) [Rufb] 69, 2

Glasery [Reinwarth] 69, 29 Glasfeuchtigfeit bes Anges (Loth) 69, 30,

Giasfiliffe, f. Glas 69, 1. Glasgalle [Potb] 69, 30. Glasgow (in Schottlanb) foon.

ler] 69, 30. - (Ber. St.) [Dogler] 69, 31 Glashante ober Glafige Daute [Theile] 69, 31. [265: Glasfütten [Theile] 69, 31. Glasftrichen [2bbe] 69, 31. Glasftrichen [2bbe] 69, 32. Glasförper ober Glasartige Riff-

figfeit [Theile] 69. 33 Glastorperfrantbeiten (Theile) 69, 34,

Glastopf (Reinwarth) 69, 35. Glastrant [Garde] 69 Blasmacherfeife [Loth] 69 Glasmalerei (demifd) [Loth] 69 37. (Unger) 69, 39. Gmail unb Glafur (bifferifd)

Glaspaften [Both] 69, 72. Glasperfen [Both] 69, 72. Glasperfen [Both] 69, 72. Glaß (Bohann) Bolbebing 69,73. — (Salomo) ober Glaffins [Db.

ring] 69, 74, — (Thomas) [Theile] 69, Blasschleifen, f. Glas 69, Glasidmals [Garde] 69, Glasfprengen [Loth] 69. Glastafel [Theile] 69, 75. Glastaria [Garde] 69, 75. Glasthräuen [Both] 69, 76. Glaftonbury (Döffet) 69, 76. Glastrum [Garde] 69, 76.

@lafur [Poth] 69, 78 Glafurer; [Reinwarth] 69, 84. Glatigny (Gabriel be) Ruth 69, 69, 84. [84. -(inhohenzollern-Gigmaningen)

[Softer] 69, 85. — (bie, Rebenfing bee Rheins)

[Dogler] 69, 85. - (bie, Rebenfing bes Redars)

[hößler] 69, 85.
Giab (Stabt unb Belagernug)
(Bar) 69, 85.
— (Graficaft; Gefcichte beri.)

[v. Stramberg] 69, 89, — (Gebirge) [Dößler] 69, 90, — (Jatob) [Döring] 69, 93, Glate ober Stirngiate [Theile]

Glanbe [Beiße] 69, 98. Glanbensanalogie Dafemann]69, Glaubensartifel [Bafemann] 69,

Glaubenebefenntnif [Bafemann] 69, 138. Glaubensbuibung, f. Glaubens-

freiheit 69, 141 [139. Blaubeneelb Emminghane] 69, Blaubenefreiheit [Dafemann] 69,

Glanbenegenoffe, Glaubenevermanbter [Dafemann] 69, 146. Blaubenegerechtigfeit, f. Berech. tigteit bes Glaubens 60, 466. Glaubenslehre [Dafemann] 60,

Gianbeneerben (l'ordre de la foi de Jésus Christ) [Gett-

ichald] 69, 146. Glaubeneana-fogie 69, 134. Glaubenetolerang, f. Glaubene-

freiheit 69, 141. Glanbene.

Glaubenezwang, f. Glanbe freiheit 69, 141. Glauber (Johann Rubolph)

[Theile] 69, 146. Glauberit [Giebel] 69, 147. Glauberfal [Theile] 69, 147. Glaubwürdigfeit, besonders ber evangelifden Befdicte [Bafe-

mann] 69, 148. Glauce, Glaufe [Gabechens] 69.

Glaucen [Poth] 69, 150. Glauchau [Dobier] 69, 150. Glauchherb (Reinwarth) 69, 150. Glaucia, Glaufia [Gabecheus] 69, 150. (C. Cervifius) [Riffs 69, 150

Glaucias (Argt); G. (Rhetor) [Bar] 69, 152-153. Glaucias, Glautias (Rinftler)

[Burfian] 69, 153, [69, 154. (Konig ber Tanfantier) [Rulb] Glaucibes, Glaufibes [Burfian]

Giaucium [Garde] 69, 156, Giauciumfoure (Loth) 69, 158, Gianco (Bobr) 69, 159, Giancobet (Giebel) 69, 161, Giaucotith (Giebel) 69, 161, Giaucoma (medic.) (Theile) 69,

- (Drama bes Ravins) [v. Leutsch 69, 163, 163, 164, 165] Goglacomelaniare [vots] Goglacome (Muthol.) [Gäbe-

dene) 69, 168 - (Betrefaftent.) [Giebel|69,168 - (Betrejattem.) Steori 05, 168. Glauconeinfel [Rraufe] 69, 168. Glaucopierin (Biebel) 69, 168. Glaucopierin (Poth) 69, 168. Glancopion [Gabecene] 69, 169

Glaucopis (Giebel) 69, 169. -, f. Athene Glancotin [Loth] 69, 169. Glancum [Rraufe] 69, 169.

Glaucus (alte Geogr.) [Rraufe] 69, 169 - (mutbiich-beroifche Berfonen) (Gabechens) 69, 169. - (Drama bes Mefcholos) [v.

Lentich] 69, 193. — (literarifde Berfonen) [Babr]

69, 212. - (Runfter) [Babr u. Burfian]

69, 215.

— (300logie) [Giebel] 69, 216.

Glaumittes (Burffan) 69, 216.

Glaum (Philipp) [Riffs] 69, 217.

Glaumcu (3can) (Riff) 69, 217.

Glaux [Garde] 69, 217.

Glavnig (Ernft Gettlieb) [Dö-ring] 69, 218. Glavre (Rorit) [Cfcer] 69, 218. Glebae adsoripti, f. Hörige; Leibeigene.

Glebionis [Garde] 69, 219, Glechoma [Garde] 69, 219, Glechom [Garde] 69, 221, Glechon [Garde] 69, 221, Glechon [Garde] 60, 221, Glechon [Garde] 60, 221, Glechon [Garde] 60, 221, Garden Griebrich]

bebing] 69, 223. [225. - (3obann Gottlieb) (Theile) 69 Gleditschia [Garde] 69, 226. Gleich (math.) [Gart 69, 226. — (Johann Anbreas) [Döring]

69, 227. Gleicartig [Gart] 69, 227. und herren von G.; bie go.

calitaten biefes Ramens; bi-ftorifc; topograpbifc; Literatur) [Dafemann] 69, 227 -310.

- (Beinrich Rarf, Freib. b.) [Dering 69, 315. - genannt Rugworm (Bilbelm

Bleichförmigfeit [Scheibler] 69, 321. 169, 322, Gleichgewicht (phyfital.) [Beiefe]
— (politifc) [Scheibler] 69,322.

- (flaaterechtlich) [Scheibler 235

- (philosophifch) [Scheibler] 69 - (Ethit) [Scheibler] 69, 339. Gleichgültig [Scheibler] 69, 340. Gleicheit [Scheibler] 69, 340. Gleichmacher, f. Inbebenbenten.

Geichmacher, I., Jakepenbriten.
Geichmach Spann Zadarias)
Geichmach Spann Zadarias)
Geichmach Spann Zadarias)
Geichmach Zadarias)
Geichmach Zadarias)
Geichmach Zadarias
Georgia Georgia
Georgia
Georgia Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Georgia
Ge

er Jüngere) (Döring) 69, 397.
Gleihnir (Möbins) 69, 397.
Gleihorf (Hößler) 69, 400.
Gleifie (Garde) 69, 400.
Gleifie (Barde) 69, 400. Gleignerei, gleifnerifc, f. Ben-

delei. Bleisweiler [Theile] 69, 401. Bleitenbe Reime [Doring] 69,

Gleiwin [Dößler] 69, 401, Gleizal (Claube) [Rulb] 69, 402, Gleize [Theile] 69, 402. Gleizes (Jean Antoine) [Rulb]

69, 402. [69, 408. Giemona (alte Geogr.) [Rraufe] - (Bafile be), f. G. 3. be Buignes.

Gien (Bean be) [Riff] 69, 403. - (Bean Baptifle be) [Rulb] 69. 403.

Glencairn [v. Stramberg] 69,404. Giencoe [Dögler] 69, 406. Gienbalongh [Dögler] 69, 407. Gienbower (Owen) [Bolbebing] 69, 407.

Giene [Theile] 69, 409. Gleneus ober Gienos [Biefeler] 69, 409. Glengariffbafen Dogler 69, 409. Glenotremites Giebel 69, 410. Glen (Genevieve Cabalette,

Marquije be) [Rilfb] 69, 410. Gleffaria, Gleffariae [graufe] 69, 410. Gletider [Giebel] 69, 410,

Geneborf (Döfter) 69, 443. Geve (Branbes) 69, 445. Glev (Gerarb) (Allb) 69, 445. Glabin (Toth) 69, 447. Glichefer (Deinrich ber) (Döring) 69, 447.

Glicia (D. Claubius) [Ruib) 69. Glieb [Theile] 69, 448. Gliebermann, Glieberpuppe, f.

Gliebmagen (fünftliche) [Theile]

69, 458, Gliebichwamm [Theile] 69, 467. Gliebmaffer [Theile] 69, 467. Gliemann (Johann Georg Theo.

bor) [Rulb] 69, 467. Glienide (Rlein.G.) [Dogler] 69 467. [69, 468 Gliere (Bilbelm v.) [Bolbebing] Glimes (Bonorée be, Grafin von

Boffnt) [Ritb] 70, 1 Blimmer [Giebel] 70, Gimmer ichiefer (Grebel) 70, 10.
Gimmer ichiefer (Grebel) 70, 10.
Ginbitiones [Rraufe] 70, 17.
Ginta Bolbebing] 70, 17.
Gints Boffart 70, 18.
Ginsti [v. Stramberg] 70, 19.

Glinus [Garde] 70, 23. Gliotrichum [Garde] 70, 24. Glires [Giebel] 70, 24. Glirioidia [Garde] 70, 36, [3 Glis (Giebenichlafer) [Giebel] 70 Glifas [Rraufe] 70, 37. Bliscenti (Fabius) [Theife]

Glischrocaryon [Garde] 70, Glissanthe [Garde] 70, 38. Giiffen (Trancis) Septel 70, 33, Globba, I. Slobben 70, 39, Globbern [Bardel 70, 39, Globicephalus [Gictel 70, 40, Globiconcha [Sietel 70, 40, Globiconcha [Gardel 70, 40, Globig (Dane Ernft b.) [Döring]

70, 41 Globigerina [Giebel] 70, 43 Globularia, f. Globulgricen 70.

Globularicen [Garde] 70, 43. Globulea [Garde] 70, 47 Globulina (Algengattung)
[Garde] 70, 48.
— (Polythalamiengattung) [Gie-

bel 70. 48 Globus [Beiefe] 70, 49 Globus hystericus ober Globu-

lus hysterious [Theile] 70, 51. Glocefter ober Gloncefter (Geogr.) [Gogler] 70, 51. - (Grafen unb Berjoge bon)

[v. Stramberg] 70, 62 Glochidion [Garde] 70 Clochidionopsis [Garde] 70, 75, Glode [Daniel] 70, 76. Biodeublume [2obe] 70, 8 Glodenfelfen ober Bellrod [Dog. fer] 70, 82. Glodengeblafe [Reinwarth] Glodengiegerei [Reimwarth] 70

Glodengnt , Glodenmetall, Glodenfpeife [Reinwarth] 70, lodenfpiel [Doring] 70,98, [96. Glodenfpiel [Doring] 70,98. Glodentaufe [Daniel] 70, 99. Glodenthaler [Böfigt] 70, 100 Glodentaufe [Daniel] Glodenton [Belbebing] 70, 101 Blodner, f. Grofglodner 94, 2 Globenflebe (Delmolb) [Ralb] 70. 103

Globefinbe ober Chlobefinbe [8816] 70, 103,

M. Gnentt. b. 29. u. R. Grite Gection, Regifter.

Gloeceapea [Gardt] 70, 108, Gloecciadia [Gardt] 70, 104, Gloecciadia [Gardt] 70, 104, Gloecciadia [Gardt] 70, 105, Gloecciadia [Gardt] 70, 105, Gloeccial [Gardt] 70, 105, Gloeccial [Gardt] 70, 105, Gloectia [Gardt] 70, Gloectia [Gardt] 70, 105, Gloectia [Gardt] 70, Gloectia [Gardt] 70, 105, Gloectia [Gardt] 70, 105, Gloectia [Ga Glorfelb (Cbriftian

[Toring] 70, 106. Gloid (Rarl Bifbelm) [Doring] 70, 106,

@fathe, f. Glatte 68, 399. Glogau (Geogr. u. Gefd.) [Bar]

- (Johannes v.), f. Johannes @logavienfie

Gloggnit [Dogler] 70, 111. 112.

Glofamaffer [Doffer] 70, 112. Siomari (1965g) 70, 112.
Glomera (Garde) 70, 113.
Siommen (Söffer) 70, 113.
Siommen (Söffer) 70, 113.
Sionmen (Samuel) (Ribb) 70, 113.
Glonium (Garde) 70, 113. Gloria dei [Safemann] 70, 114. Gloria in excelsis [Taniel] 70.

Glorie (im Ginne bee Beiligenfceine, Rimbne) [Dafemann]

70, 117 70, 111. Glorificatio [Dafemann] 70, 131. Gloriosa [Garde] 70, 132. Gloriosa [Detle] 70, 132. Gloria [Detle] 70, 133. Gloria, Gloriaria [Bibr] 70,133.

Glossa, Glossaria (Sapri (1, 133.) Glossa ordinaria (bibtische) (Stp-fins) 70, 147. — (jurifiische), f. Gloffe unb Gloffatoren 70, 152. Glossa nomicae (Peimbach)

70, 148. Clofiagra [Theile] 70, 150. Clofianthrar [Theile] 70, 150. Glossanthus (Garde) 70, 150. Glosarrhen [Garde] 70, 161. Glossaspis [Garde] 70, 151. Glossaspis [Garde] 70, 151.

juris civilis) [Deimbach] 70.

152. —— (jum Corpus juris canonici) [Beimbach] 70, 202. Gloffe (in ber Boetif) [Bolf] 70, 211.

70, 211.

**efafira [3.ader] 70, 213.

**sfafirite [Tbefile] 70, 218.

**sfafirite [Tbefile] 70, 218.

*sfafirite [Tbefile] 70, 219.

*sfacescarya [Sarde] 70, 220.

*sfaficactomic [Sarde] 70, 220.

*sfaficactomic [Sarde] 70, 220.

*sfaficacin [Sarde] 70, 220.

*sfaficacin [Sarde] 70, 221.

*sfaficacin [Sarde] 70, 222.

*sfaficacin [Sarde] 70, 222.

*sfaficacin [Sarde] 70, 222.

*staffafiate], *sfafigira.

*sfafiate], *s Gloffelalie, f. Pfingften. Glossonema [Garde] 70, 223. Glossopetalum, f. Goupia 76, 304.

Glossopharyngeus [Theile] 70,

186

223.
Glossophylla [Garde] 70, 223.
Glossophylla [Theilt] 70, 224.
Glossopheris [Aarde] 70, 225.
Glossopheris [Theile] 70, 225.
Glossophermum [Garde] 70, 225.
Glossoshermum [Garde] 70, 225. Glossostephanus [Garde] 70,

225. dlossostylis (Wardt) 70, 225. dlossostylis (Wardt) 70, 226. dlossostylis (Wardt) 70, 226. dlossostylis (Wardt) 70, 151. dlostylis (Wardt) 70, 227. dlottidium (Wardt) 70, 228. dlottis (Zbeils 70, 248. dlottis (Zbeils 70, 248. dlottis (Zbeils 70, 518. dlottis (Zbeils

Cionage (2hette) 70, 228.
Sioncefter, f. Glocefter 70, 51.

— (Robert v.) [Rülb] 70, 228.
Gloucefterinfel [Dößler] 70, 229.
Glover (Richard) [Rülb] 70, 231.

— (Thomas) [Rülb] 70, 231. Glovatichemeten (Eprill) (Bolbe.

bing] 70, 281. Gloxinia [Garde] 70, 232. Gloxinien (Löbe] 70, 233. Gluchow [hößler] 70, 234. Gineinfäure [Poth] 70. 234. Gind (Chriftoph Billibalb, Ritter

b.) (Döring) 70, 235. (Maria Anna b.) [Doring] 70, 256,

Glucofe [Both] 70, 257. Glad und Unglud [Scheibler) 70, 257. Glud (Chriftian Friedrich v.)

Sind (Cyriftian Friedrich 6.)
[Töring] 70, 263.
— (Ernh) [Bolkebing] 70, 272.
Sind ani i Meinwarib) 70, 274.
Sindsbrunn [Hößler] 70, 274.
Sindsbrun [Hößler] 70, 274.
Sindsfigfeitstebre (Scheef) 70, 274.

274. [Bofigt 70, 303. Gladehanb und Gladehanblein Gladebanbe [Theile] 70, 303. Glademannden [Bofigt 70, 303.

Gindefpiele (culturbiftorifc)
[Scheibler] 70, 305.
— (juriftisch) [heimbach] 70, 313. Gifidftabt (Geogr.) [Dogler 70,

- (genealogifch - bifter.) [b. Stramberg 70, 324. Gindethaler [BBfigf] 70, 329. Offibeifen (in medic. Dinfict) [Theile] 70, 329.

Gluben [Reinwarth] 70. 831. Blubenbe Rugeln, f. Beichof 63,

101. Glübbige [Theile] 70, 835. Glablampe, Glablamrden | Rein. Warth 70, 336.

Gifthofen [Reinwarth] 70, 387.

Gifthypan [Reinwarth] 70, 388.

Gifthwards [Orth] 70, 388. Gluma, f. Glumaceen 70, 338. Ginmaceen [Garde] 70, 838. Glummert (Johann Daniel) [Do. rinal 70, 338.

urne [Coffer] 70, 839. Gluta [Garde] 70, 339. Glutaeus (Theile? 70, 339.
Glutaeus (Theile? 70, 339.
Glutago (Garde) 70, 340.
Glutten (Seth) 70, 340.
Glutina (Seth) 70, 343.
Glutinantia (Theile? 70, 344./
Glutinaria, i. Glandularia 68.

[70, 344. 439. Glutinunterichwefelfaure [Loth) Glup-Blogbeim (Robert) [Eicher] 70, 845.

70, 345.

Glucas (mei byant. Schriftfteller) [285h] 70, 345.

Glycera [n. Futid) 70, 351.

Glycera [n. Futid) 70, 351.

Glyceria [Garde] 70, 362.

Glyceria [Garde] 70, 362.

Glyceria [Garde] 70, 365.

Glyceria [Garde] 70, 365.

Glyceria [Gardeiania] [Rith] 70, 364.

Glycerghy, [. Metacoton. [369.

Glycerghy, [. Wetacoton. [369.

Glycerghy, [. Glyceria, 70, 364 fg.

Glycery, [. Glyceria, 70, 364 fg.

Glycery, [. Glyceria, 70, 364 fg.

Gipcerplorobbpbrat, f. Gipcerin

70, 864 fg Glycine [Garde] 70, 370. " Glycineen [Garde] 70, 372. Bince, ber Bilbhauer [Burfian] 70, 380. [70, 381.

70, 580, [70, 581, -], ber étein[dynciber [effiffen]

Steccedi [2eth] 70, 374,
Glycomma [Garde] 70, 382,
Glycomma [Garde] 70, 383,
Glycomma [Garde] 70, 383,
Glycomma [Garde] 70, 383,
Glycomma [Garde] 70, 383,
Glycythias [Garde] 70, 383,

Glycythias [Garde] 70, 383,

Glycythias [Garde] 70, 383,

Glycythias [Garde] 70, 383,

Glycythias [Garde] 70, 383,

Glycythias [Garde] 70, 383,

Glycythias [Garde] 70, 383,

Glycythias [Garde] 70, 383,

Glycythias [Garde] 70, 383,

Glycythias [Garde] 70, 383,

Glycythias [Garde] 70, 383,

Glycythias [Garde] 70, 383,

Glycythias [Garde] 70,

Garde] 70,

Gar Glycyrrhizae radix [Theile] 70.

Glucprrbigin [Loth] 70, '386 Superrollin [200] 70, 386.

Super George, [Rranic] 70, 387.

(3c)annes), [Sulves 70, 351.

(Samific) [Thiften] 70, 388.

Sumpes [Rranic] 70, 390.

Glyphaen [Garde] 70, 390.

Glyphia [Garde] 70, 390.

Glyphia [Garde] 70, 390. Glyphocarpus [Garde] 70, 890. Glyphomitrium [Garde] 70, 390. Glopia [Rraufe] 70, 391. Oluptif, I. Gemmae 57, 256,

Sippinis (Emanus 17, 206. Styponius (Emanus, von Chios) [Eliffen] 70, 391. Cmelin (Christian v.) [Bolbebing] 70, 391. — (Christian Gettlieb v.) [Bols

bebing] 70, 392.

— (Eberharb) [Theile] 70, 393.

— (Ferbinanb Gottlob v.) [Theile]

70, 393. [70, 393. - (3obann Friedrich) [Theile] - (3ohann Georg) [Theile] 70.

— (Karl Chriftian) [Theile] 70, — (Leopold) [Theile] 70, 394. — (Philipp Friedrich) [Theile] 70. 895. [70, 89

70, 395,

Gmelina [Garde] 70, 896. Gmelinit [Reinwarth] 70, 398 Gmunb (in Rarnten) [Boffer] 70, 898

(Comabifd-Ominb, in Bitr-— (Сфивайно Сиппе, 11 Вик-temberg) [формет 70, 398. Omunben [формет 70, 398. Ona (Mobine) 70, 398. Onaban [формет 70, 398. Onaban (формет 70, 398.

Snabe (Gettes Gnabr. Gnabriredt. Son Gettes Gnabr. Grabemohl. Gnabrawirtung. Gnabramitt. Godfernami 70, 388. Gnabratici (Goffert 70, 419. Gnabramitt.) Grift! 70, 419. Gnabramitt. Grift! 70, 419. Gnabramitt. Grift! 70, 419. Gnabramitt. Grift! 70, 422. 422.

Gnabenfrant, f. Gratiola. Onabenorben [Bofigf] 70, 420. Gnabenfinbl [Daarbriider] 70,

Gnabenwappen [Böfigf] 70, 421. Gnabenzeit [Deimbach] 70, 422. Onal ober Gnal-Don [Dofier]

Gnal ober Gnal-Don [Doguer 70, 423. Gnandtein (Geogr. und Gesch.) (Detring) 70, 424. Gnaphaliten (Abtheilung der Psiangersamtie der Combo-siten) (Grech? 71, 12. Gnaphalopsis [Garchel? 71, 29. Gnaphalopsis [Garchel? 71, 29. Gnaphalopsis [Garchel? 71, 29.

71, 99. Gnaptor [Giebel] 71, 100. Gnathana [v. Leutich] 71, 100. Gnathium [Giebel] 71, 114. Gnathium [Sitet.] (Burfian) 71

114.
(3esf. u. Batbes (Ebriel)
(3esf. u. Batbes (Ebriel)
(4. Grakholoolus (9ictel) 71. 114.
Grakholoolus (9ictel) 71. 115.
Grakholabis (9ictel) 71. 115.
Grakholabis (9ictel) 71. 115.
Grakholabis (9ictel) 71. 115.
Grakhostoma (9ictel) 71. 115.
Grakholoolus (17. 11

[Bolbebing] 71, 115, Gneifenan (Auguft Bilbelm An-ton, Graf Reibharbt v.) [Bar] 71, 116. [136. Gueiß ober Gnenß [Giebel] 71, Gueift (Ernft Anbreas) [Doring]

71, 167. Gnemon, f. Gnetum 71, 174. Gnemon, f. Onetum 71. 145.

Mentmar S. Raphurt, f. Nahmer,

Gnephosis, f. Chapbattem 77, 2.

Menden (30-86) feb. 71, 128.

Gnesioparsen (9arde) 71, 128.

Mentander (17, 128.

Me

Onibbo (Marcus Antonius) [Bol. | Godel (Cberbarb) [Theile] 71,368 beding] 71, 191.

Gnitabethe [Magmann] 71, 193.

Gnoin [Dößler] 71, 195.

Gnom [Bößgt] 71, 195.

Gnoma [Giebel] 71, 195.

Gnome (Guomische Poefie) [Döring] 71, 196. [71, 202. Gnomon (Gnomonif) [Schurig] Gnorimus (Siebel) 71, 222.
Gnoriste (Siebel) 71, 223.
Gnoficismus (Siebel) 71, 223.
Gnoficismus (Siebel) 71, 305.
Gnusbas (Siebel) 71, 305.
Gnusbertranspelt (Söbel) 71, 305.

Gufige (Friedrich Andreas Gott-lieb) [Döring] 71, 305. Goa [Dößler] 71, 306. Goad (Lbomas) [Lüfib] 71, 306.

- (3obn) [Ritb] 71, 306. Goabby (Robert) [Rutb] 71, 307. Goar (Ronig ber Mlanen) Rulb]

- Ct. (Deiliger) [Daniel] 71,308. - St. (Stabt) [Begler] 71. 312. - (Rheinfele, St.) [v. Stramberg]

71, 313, — (3acques) [Rüb] 71, 328. Goaria [Rranfe] 71, 330. Goaris [Rranfe] 71, 330. Goarsbaufen [Hößter] 71, 330. — [v. Etramberg] 71, 330. Gobacum [Rranfe] 71, 336. Gobannium [Araufe] 71, 336. Cobanus [Lit] 71, 336. Gobart (Laurent) [Kilib] 71, 336. Gobarus (Stephanus) [Rut6] 71,

Gobat (Georg) [Ril6] 71, 387. Mobbo (Bietro Baolo Bongi, geuaunt G.) [Rilb] 71. Gobbi [Rranfe] 71, 338. Gobel (Bean Baptifte 3ofeph)

[Ruth] 71, 888. Dauteliffe. Gobelinne (Joannes) [Rill6] 71,

Gober [Rraufe] 71, 841. Gobet (Ricolas) [Rulb] 71, 341. - (Bierre Cejaire Jojeph) [Rilfb]

71, 342.

%obi [\$\tilde{\partial} \text{sign} \text{71, 343.} \quad [344. \]

%obien (\$\tilde{\partial} \text{sign} \text{71, 345.} \quad [374. \]

Gobiesox [\$\tilde{\partial} \text{sign} \text{71, 346.} \quad [36b]

Cobien (\$\tilde{\partial} \text{sign} \text{71, 346.} \quad [374. \]

Sobient (\$\tilde{\partial} \text{sign} \text{71, 347.} \quad [374. \] Gobio [Giebel] 71, 347. Gobioidei [Giebel] 71, 348. Gobius (3chthol.) [Giebel]

349. Gobius (3obannes) [Ritb] (Webler (Juftin) [Rufb] 71. 853. Gobras (v. Gutidmib) 71, 354. God (Geogr.) [Dögler] 71, 355. — (Johann v.) [Dafemann] 71,

Gochnatia [Garde] 71, 362. Gochebeim (Döffer) 71, 363. Godel ober Godel (Balthafar) [Rfife] 71, 363.

wouer (Toervard) Lottle 71,368.
Gocienius (Andolf, Philosoph)
[Aüld] 71, 364.
— (Rubolf, Argh) (Aüld) 71, 365.
Godana [Araufe] 71, 367.
Godand ober Gilbard (Bildof ju

Ronen) [Rül6] 71, 367.
— (Claube) [Rül6] 71, 367.
— (Etienne) [Rül6] 71, 368.
— (Gnillaume Lambert) [Theile) 71, 368,

— (Jean) [Rūlb] 71, 368, — (Bierre François) [Rūlb] 71,

Gobarb b'Muconr (Clanbe) Rulb) - (Clanbe, Baron be Caint-Juft) [Rufb] 71, 370. Gobart (Jean Bablifte) [Rutb]

71, 371.

— (Roch) [Rillb] 71, 371. Gobafa [Kraufe] 71, 372. Gobavery [Dogler] 71, 372 Gobavery [Bögler] 71, 372. Gobbam (Abam) [Riff) 71, 375. Gobbarb (Jonathan) [Theile] 71, Gobbe (Etienne Dippolpte [Rulb]

Gobeau (Antoine) ober Gobelius [Döring] 71, 875. - (Michel) [Ralb] 71, 876. Gobebert (Ronig ber Longobar-

ben) [Rufb] 71, 877. Gobeberta (bie Beilige) [Rufb] 71, 877. 71, 378 Gobeharles (Guillanme) [Ruth] Gobefrebus (b. Abmont) [Ruth]

71, 378. [71, 379. - (Abt von St. Aiban) Rufb] - (Bifcof von Amiens) [Rufb] 71, 379. - (bon Anger) [Rulb] 71, 879.

- (genannt Anglus) [Ruib] 71, 381. - (von Augerre) [Rulb] 71,381.

- (von Bar) [Rūlb] 71, 383. - (von Beantieu) [Rūlb] 71, 383. - (von Bleves) [Rūlb] 71, 384. — (von Biebro) [2016) 71, — (genaunt Calbus) [2016) 71,

- (von Colbingham) [Rill6] ? - (genannt Collum cervi) [Rill6]

- (bon Courlon) [Rutb] 71. 385. - (von Ensmingen) (Rulb) 71,

- (von En) [Rufb] 71, 386. - (von Fontaines, Bifchof von Cambrai) [Rilfb] 71, 386. - (von Fontaines, Rangler ber

Univers. Paris) [Riffs] 71, 387. — (Geoffren) [Riffs] 71, 387. — (Groffus) [Riffs] 71, 387. - (ven Rappenberg) [Ruib] 71, 388.

500.

(von Landafi) [Kälf] 71, 390.

(be Lèves) [Külf] 71, 390.

(von Limoged) [Külf] 71, 390.

(von Croux) [Külf] 71, 390.

(von Bralaterra) [Külf] 71, 391.

- (bon Mierle) [Ralb] 71. 891.

Gobefrebus (von Monmonth) | Gobinho (Chriftonam) [Rui6] 71. [Conig] (Can. Marte) 71,89 (non Sanct-Bantaleon) Rulb 71, 397.

71, 400,

- (von Biterbo) [Rūfb] 71, 400. - (von Binchefter) [Rūfb] 71,402. - (be Bincfalf) [Rūfb] 71, 403. Gobefribi (Beter) [Rūfb] 71, 404. Gobefron (Jacques) [Rufb] 71, 404

- (305m) [Küfb] 71, 404. - (Pierre) [Küfb] 71, 404. - (Denis) [Küfb] 71, 405. - (Denis) [Küfb] 71, 405. - (3acques) [Küfb] 71, 407.

- (Denis, Diftorifer) [Rill6] 71, 409 - (Denis, Rechtsgelehrter) [Rufb]

71, 409. (Jean) [Rilib] 71, 410. - (Bean Baptifte Mdille) [Rillb] 71, 410, (Denis 3ofeph) [Ruib] 71,

Gobegifel (Ronig ber Banbalen) [Branbes] 71, 411. Gobegrand ober Chrobegang (Biichof von Deb) [Ruib] 71, 411.

- (Bifcof bon Geeg) [Rilf6] 71, 414. Gobeharb (ober Gotharb, Bijchof von Silbesbeim) [Rulb]71, 414. Gobelbert [Rulb] 71, 418.

Gobeleva [Martyrerin) [Ruth] 71. 418. (71. 419. Gobelebaus (Bilhelm) (Rutb) Gobelheim (Theile) 71. 419. Gobelmann (Johann Georg) (Dö-

ring] 71, 419. Gobenstag [Böfigf] 71, 419. Gobesberg (Geoge.) [Dofier] 7 (421. - (Mineralquelle) [Theile] 71

- (hiftorifc) [v. Stramberg] 421. Gobescale ober Gotticalt [Rilb]

Gobescarb (Bean Francois) Ralb 71, 424. Gobet bes Marais (Baul be) [Rilb]

71, 425. Godetia [Garde] 71, 426. Gobired [Möbins] 71, 428. Gobfren (Thomas) [Rillb]71,428

- (Sir Edmondbury) [Külb] 71, 429. Godi (Antonio) [Külb] 71, 430. Godigne (Nicolae) [Külb] 71, 430. (Pobin [Guillanne Pierre de) [Külb] 71, 431.

— (Pouts) [Külb] 71, 432.

— (Ricolas) [Külb] 71, 438.

- bee Obonaie (Bean) [Rufb] 71, 484.

Godinella [Garde] 71, 435. Gobines (Miguel) [Rillb] 71, 435.

435.

- (Manoel) [Rilb] 71, 436. - be Geigas (Danoel) [Rufb] 71, 436.

11. 430. Gobinot (Deo-Gratias-Ricolas) [Life of the control of the

438. Gobo ober (Sao [Rilb] 71, 438.

Gobolphin (Ramilie) In. Stramberg | 439. - (3obn) [Rulb] 71, 444. Gobomar [Branbee] 71, 444.

Gobonefche (Ricolas) [Rilb] 71. Gobouin ober Goubonin (Jean)

[Rill6] 71, 445. Godovia, J. Godova 71, 452. Gobon (Diego) [Rill6] 71, 445. - (Don Manuel [Doring] 71, 445.

— (Bietro v) [Rulb] 71, 451. — Inan Gil [Rulb] 71, 451. Godoya [Garde] 71, 452. Gebran (Charles) [Rulb] 71, 452. God save the king [Döring]

71, 453. [berg] 72, 1. Gobunow (Gefclecht) [v. Strame Gobwic (Johann) [Rilb] 72, 22, Gobwin (Familie) [v. Stramberg] 72, 22,

— (frant) [Döring] 72, 31. — (3gnat) | Rülb] 72, 31. — (Mart) [Döring] 72, 32. — (Thomas, Bifchof von Bath)

[Rutb] 72, 32. — (Ehomas, Pfarrer jn Brightmell) [Döring] 72, 32 (Thomas, Brebiger ju Conbon)

[Kaf6] 72, 32, (Billiam) [Kaf6] 7 — (Billiam) [Rulb] 72, 33. Godp (Simplicien) [Rilb] 72, 37. Gobel (Georg) [Rilb] 72, 38. — (ober Gebel, Johann) [Rilb]

72, 38. - (Johann Conrad) [Rill6] - (30hann Comas) (Ruto) 12. - (30hann Deinrich Dabib) [Doring) 72. 33. - (30hann Friedrich Erdmann)

[Döring] 72, 39. 72, 39 — (Johann Camuel) Döring] — (Johann Withelm v.) [Döring] 72, 40, - (Rarl Chriftian Eraugott

— (Sart Artifian Erangott Friedemann) [Theile] 72, 40. — (Matthias) [Külb] 72, 40. — (Sebaftian) [Külb] 72, 41. — (Severin) [Theile] 73, 41. Godhaufen (Ernft Anguft Anton

v.) [Döring] 72, 41. Godel (Chriftean Lubwig) [Rutb]

— (Christoph Lubwig) [Rülb] 72 — (Peinrich Laurenz) [Rülb] 72 - (Bhilipp Caepar) [Rulb] 72.

188

ther v.) [Doring] 72, 43, - (Cophie Ferbinante b.) [Doring] 72, 57. Goebart (3chann) [Theile] 72, 57 Boebbane (Johann) [Doring] 18. [Döring] 72, 59. (Johann, Entel bes Borigen) - (Johann, Sohn bes Bor.) Gibe (Chriftian Auguft Gottlieb) [Pöring] 72, 59.

— (henning) [Döring] 72, 61.
Göbede (Anbreas, Theolog) [Döring] 72, 62. [72, 68. - (Anbreas, Dichter) [Doring] Goebe Boop (Infel) [Bogler] 7 Gobeler (Glias) [Dering] Goben (Sane Abolph) [Dering] 72, 68 Gobereebe (Bebelofeib, Geogr.) [Dobereebe (Dobler) 72, 64. Gobide (Briebrich Bilbelm) [Do. ring] 72, 64. Göbing [Digier] 72, 65. Göböllö [Dögler] 72, 65. Göböllö [Dögler] 72, 65. Gogarbeinlit (Golubinjo) Pohler Gögging [Zheile] 72, 66. Göggingen [Dobler] 72, 66. Göbanfen [Dermann] [Rilb] 72 Gobrbe [Bolbebing] 72, 6 Göhrenide Bowt [Doller] 72, 74. Gölumit [Giebel] 72, 74. Golumit [Giebel] 72, 74. Golbel (Martin Chriftian) [Rulb] 72, 74. Goter Chriftoph b.) [Doring] 72, 75.

b. Tiefenan (Johann Bap. tift Frang Bernbarb) [Gider] Goler bon Raveneburg, f. Rapenebura. Böli (bentider Minnelanger) [Do. ring] 72, 76. @Blide [Theile] 72, 76. [72, 76. Golie (Leopolb Anton) [Doring] Bollbeim ober Gellbeim [Boffler] 72, 77. Gölüngen (Alofter und bessen Geschichte) (Desser 172, 77. Gölüniy (Heradam) (Albh) (72, 101. Gölüniy (Heradam) (Albh) (72, 101. Goibic [Doffer] 72, 102. Gombr (Doffer) 72, 102. Gombrer Gefpanicaft [Doffer] 72, 102. Gonner (Friedrich Gebhard Theo-

Godinaf (Briebrich Leopolb Gin- | Gontgen (Benathan Gottlieb) [Do. | Goes (Luig) [Rillb] 72 bor) [Döring] 72, 102. — (Rifolane Thabbane v.) [Döring] 72, 102 Genningen [Dogler] 7 Geens (Ruffof ban) [Rulb] 72.107 - (Roftof Dichael van) [Ritb]

ring] 72, 108, Gönt ober Ging [Doffer] 72, 109 Göpel [Lobe] 72, 109.

— (Anbreas) [Doring] 72, 109.

— (Johann Anbreas) [Doring] 110

Gopfert (Gottlieb) [Doring 72, 72, 110, Goeppertia [Garde] 72, 112. — (Foffil) [Giebel] 72, 112. Göppingen (Geogr.) [Dofler] 7

(Mineralwaffer) [Theile] 72 Göransfon ober Gjöransfon (30hann) [Möbius] 72, 113 Goeratha [Kraufe] 72, 113 Görchen [Soffer] 72, 113. Gorde (Johann) [Ebeile] 72, 113 Goeree, f. Goebereebe 72, 64. - (Bugo Billem) [Ruib] 72, 114

- (Bilem) [Rfil6] 72, 114.
- (Ban) [Rfil6] 72, 115.
Soren (Johann Augun) [Doring] 72, 115.
Fing] 72, 115.
Figure Seent Jure [Coffee] Gorges (Chriftoph Friedrich) [Do. ring] 72, 119. [120, Görig (Dominicus) [Döring] 72, Görin (Geogr.) [Dogier] 72, 121. - (mehrere Theologen) [Ruib]

(Referit Levensgay femas) 72, 121. Görig (Karl Wilhelm Friedrich) (Lose) 72, 121. Görig (Hogy), (Dößler) 72, 123. Görlih (Grogn.) (Dößler) 72, 123. — (Johann Chriftian) (Töring) 72, 123,

Bormin ober Gorme [hoffler] 72, Görne [b. Stramberg] 72, 124. Görni; [Dofter] 72, 125. Görres (Johann Jofeph v.) [Do. ring] 72, 125. — (Guibo) [Bolbebing] 72, 144 Görichen, f. Groß-Görichen.

Gorb ober Gorg (Geogr.) [Dog. let 72, 146 - (Grafen von Friaut)

[v. Stramberg] 72, 147. Gory v. Colig (Familie) [v. Bonneburg Lengefelb 72, 160.

[v. Bonneburg-Lengefelb] 72, Gorb (Friebrich) [Rilfb] 72, 19

- (3ohann Friedrich) [Ebeile] 72, Görtenthaler [Bofigf] 72, 1 Gormit (Friebrich) [Doring] 72

Goes (Geogr.) [Begler] 72, 20 - (Gefchlecht) [v. Stramberg] 72

- (Bento be) [Riib] 72, 200 - (Damian be) [v. Stramberg] Goes (Luiz) [Külb] 72, 207.

— (Mancel de) [Külb] 72, 207.

— (Pero de) [Külb] 72, 208.

— (Lugo von der) [Külb] 72.

- (3an Antonibes van ber) [Döring] 72, 211. (Bilbelm ban ber) [Rith] Gofdel (Friedrich Bilbelm) [Rulb 72, 212. [ring] 72, 212. Gofden (Georg Joachim) [Do-

— (Johann Friedrich Ludwig) [Döring] 72, 216. Goldt (3. D.) [Döring] 72, 217. Goleten (heinrich) [Külb] 72, 217. Soft (Georg Michael Ferbinand) [2.211.

Soft (Georg Michael Ferbinand)

[Döring] 72. 217. [217.

Geffel (Karl Aboth) [Döring] 72.

Göfinib [Dößler] 72. 218.

Göta-Cif [Dößler] 72, 219. Göta-Kanal [Dößler] 72, 219. Göteborg [Dößler] 72, 219. Göteborg [Dößler] 72, 219. 220. Goethale (Beinrich); G. (Beinrid): G. (Arnolb): G. (Frani): (Brang); G. (Lavin); G. (Frang); G. (Bolip.

Bictor) [Rfilb] 72, 220-222. Goethals Bercrupffe (3acob) [Bolbebing] 72, 228. Goethe (Johann Bolfgang v.) [Margraft] 72, 228. Goethea (Garde) 72, 367. Goethit [Giebel] 72, 376. Götich (Karl) [Kilib] 72, 376. Götiche (Andreas) [Külib] 72, 376.

Götidel (Johann Chriftoph Frieb. rich) [Doring] 72, 876. Gotfe (Chriftian Friedrich) [Do-

ring] 72, 377.
Sötten (Gabrief Bitheim) [25ring] 72, 377.

(Ceinrich Lubwig) [Rife] 72,

- (Jacob) [Rulb] 72, 378. Gotterbilber unb Gottertempel ber Germanen [Ragmann] 7 378.

Götterbammerung[Ragmann] 72. Göttermutter (beutiche) [Rag. mann] 72, 423, Göttingen [Doffer] 72, 424. Göttinger Dichterbund [Doring] 72, 425.

Bettling (Johann Friedrich Mu-guft) [Bering) 72, 437. Bottner (Frang Laver) [Rulb] 72, 438,

Gottide (Abolf Cbriftian) [Do. ring) 72, 489. Göttweig ober Gottwich [Dogler] 72, 439. Gib (Grafen b.) [b. Stramberg]

72, 439. - (bon Berlichingen, f. Berlichingen 9, 147. [446 - (Frang Ignag) [Theife] 72

(Friedrich Chriftian) [Dering 72, 446,

Geb (Georg Friedrich) [Dering]

72, 446. (Jacob Albrecht Roberich [Doring] 72, 448. [72, 448. (3ohann Chriftoph) [Doring]

(309ann Ricolas) [Boring] 72, (30feph) [Riff6] 72, 454. [449. (2016) [Riff6] 72, 454. [449. (2016) [Riff6] 72, 454. (2016) [Riffe] 72, 454. (2016) [Ri

Göhe (ber) Gögenere Gögenemel, Gögenbenft, Gögenmann 73, 1.
Göhe (Friedrich Leberecht) [Küld]
73, 9.
(Friedrich Wilbelm) [Döring]
- (Kriedrich Lufel) [73, 10, - (Peterio Istiotin) (Dering) - (Georg) [Rülb] 73, 10. - (Georg Deinrich) [Rülb] 73,10. - (Gottfried Spriftan) [Rülb] 73, 12. - (Falb) (Rülb]

- (Johann Chriftian) [Dbring] 73, 13. [73, 13. (3ohann Chriftoph) [Döring]

Gotzea [Barde] 73, 13. Geben (Friebrich Bifbelm Graf v.) [Doring] 73, 14. - (Friebrich Bilbeim Graf v.)

[Doring] 73, 14. (3ohann Graf v.), f. Ges (Grafen b.) 72, 439.

Gogenberger (Frang Borgia) Riib] 73, 14. Gogin (Maria Magbalena) [Do. ring) 73, 15,

Göbinger (3obann Rarl) [Do-ring] 73, 15. [15. — (Mar Bithelm) [Rilb] 73, - (Bilbelm Leberecht [Doring) 73, 16, [er] 73

Goemanfe ober Gopas (bie) foofie Gez (Johann Abam) [Doring] 73, 16. Goeg (Boleph Frang, Freib. v.)

(Döring) 73, 17.
683e (Johann Angust Ephraim)
[Giebel] 73, 18. [73 Goelmann (Louis Balentin) [Raib]

Goffarb (Anton) [Rilb] 73, 44. Goffaux (François Joseph) [Bol-beding] 73, 44. [45. Goffe (Johann) [Bolbeding] 73,

- (Thomas, bramat, Dichter) [Bolbebing] 73, 46. - (Thomas, Theolog.) [Bolbe-

bing] 73, 46. - (Billiam) [Bolbebing] 73, 46 Gogarene [Kraufe] 73, 60. Gogari [Kraufe] 73, 50. Gogara ober Gogavinus (Auton

Dermann) [Rilib] 73, 50 Gogel (3faat 3an Mleganber) [Rfifb] 73, 51. Gegericht, Gograf, f. Gan 54, 405.

280.

73, 287,

73, 288.

20, 439,

Golbruthe (Reb.) [Theile] 73, 816. Golbfaure (Reinwarth) 73, 816. Golbidaum [Reinwarth] 73, 816.

Benjamin)

Soggra ober Sogra, f. Ganges | Golbberg (in Medlenburg) [Sig-58, 341. Begiarei [Rreufe] 73, 52. Gogmagog-Dille [Dofter] 73, 52. [Bolbebing] 73, 52. Gogne (Jean Baptifte) [Bolbe-bing] 73, 54. Goguelat (François be) [Bolbebing] 73, 55. Gognet (Antoine Does) [Doring] 73, 59.
— (R.) [Rülb] 73, 60.
Gobard (Bierre) [Rülb] 73, 60. Gobata ober Robata (bie) [Dog. fer 73, 60. [beding] 73, 61. Gohleld (Areffen baselbft) Bol-Gohrer (Ican Baptifte) Bolbe-bing] 73, 62. [68. (Comis Ierome) [Obring] 73, Gohl (Iobann Daniel) [Ebeile] Gobie [Bolbebing] 73, 63. Goboria [Garde] 73, 65. [6 Gobord (Jacques) [Theile] 7 Gohren (Abolf Bilbelm b.) Bolbebing) 73, 65. [73, 66. Goiaricus ober Gojarich [Rilb] Geigt, f. Gobal 76, 879. Goibanb bu Bois ober Dubois be la Cour (Philippe) [Rittb] 73, 66. [bebing] 78, 67. Goiffon (Bean Baptifte) [Bol— (3ofeph) [Bolbebing] 73, 67. - (Brof. ber Thierargneifunbe) (Bolbebing) 73, 67. Goigeng (Jean Daniel) [Bolbebing] 73, 67. Gojim [Daarbruder 73, 68. Gois (Ctienne Bierre Abrienne) - (Ebme Etienne François) [Bolbebing] 73, 69. Goiste (Johann Philipp Rneuln-Rofenftand) (Bolbebing) 73, 69. Goito (Bolbebing) 73, 69. Gottfchai [Doffer] 73, 70. Golan [Saarbruder] 73, 72. Golbery (Marie Philipp Mime be) [Bolbebing] 73, 73. (Bolbebing) 73, 74.
Gold [Reinwarth] 73, 75.

— (Meb.) [Theile] 73, 201.
Golbaber, Golbaderfluß, Golbabertnoten f. Samorrhoiben. Golbalter [Ragmann] 73, 20 Golbammer, J. Emberiza 34,22 Golbab (Bögler) 73, 203. Golbarbeiten, f. Golb 73, 183. Golbaft von Daiminefelb (Meldior) [Efder] 73, 209 Golbau [Dogler] 73, 208 Golbbach (Mineralquelle) [Theile] 73, 209, Goldbachia [Garde] 73, 210. — torulosa [25be] 78, 210. Golbbed (Anbreae) [Rillb] 73, - (3obann Chriftian) [Theile]

- (Mineralgnelle) [Theile] 73 211. - (in Schlefien) [Begier] 73, - (Schlacht bei) [Bar] 73, 211. Golbberger'iche Retten [Theile] 73, 225, Golbbiech [Reinwarth] 73, 225. Golbbraffe [Giebel] 73, 225. Golberonach [Dogler] 73, 225. Golbbraht, f. Golb 73, 174, 183. Golbemar [Rafmann] 73, 226. Golbene Aue (bie), [Doffer] 73, 226. Golbene Bulle [Branbee] 73, 226. Golbene Gefellicaft [Bolbebing] 73, 236. - (Borbe), f. Mongolen. - (gillbene) Rofe [Bolbebing] 73, 236, - (Conntage) [Böfigt] 73, 237. Golbener (ber) [Döring] 73, 287. Golbener Abierorben [Beffat] 73, 237. - Diricorben [Bofigf] 73, 238,
- Ringerben [Bofigf] 73, 239,
- Sporn [Bolbebing] 73, 240. Golbenes Buch [Bolbebing] 73 240. Golbenes Ralb [Bolbebing] 73 - Bließ, f. Chrofomallos 17,163 Argonantenfahrt 5, 219; 3a-- Blief (Orben) Bolbebing 73 - Beitalter, f. Beitalter. Golbenftein [Doffler] 73, 245. Golbentraum [Doffler] 73, 245. Golbfafan [Giebel] 73, 245. Gotbferch [Ragmann] 73, 245. Golbfid, f. Golbfarbien Golbfliege [Giebel] 73, 245. Golbfuß (Georg Auguft) [Theile] 73, 245. Goldfusnia [Garde] 73, 245. Golbgelb, Golbmange [Reinwarth] 73, 249, Golbglätte [Theile] 73, 278. Golbbagen (Enflachine Morth) [Döring] 73, 278. (hermann) [Döring] 73, 274.

Goldius [Giebel] 73, 277.

Soldiatrie Set Soldian) (Stebel) 73, 277.

Soldian (Sofige) 73, 277.

Soldian (Sofige) 73, 277.

Soldian (Soldian (Soldi

Goldiching Lords 73, 316. Goldichiung Lords 73, 318. Geldichie [Döfler] 73, 318. Geldichie Lords 74, 181 fg. Goldichiert auf Lords 73, 318. Goldichmidt (Johann Baptiff, Goldichiert Goldin 73, 318. früher Depmann Joseph)
{Their Jepmann Joseph)
{Theile} 73, 818.
— (Aarl Wolfgang Benjamin Bolbebing] 73, 318.
Golbschieft (Theile) 73, 318.
Golbscifen, I. Golb 73, 169. 1241. Golbfilber (Electrum) [Reinswarth] 73, 319. Golbfmith (Lewis) [Bolbebing] 73, 819. (Oliver) [Döring] 73, 320. Golbftein (Augnfte Freiln b.) [Rulb] 73, 830. Golbftern [Garde] 73, 831. Bolbtinctur ober Golbeligir [Thetie] 73, 331. Golbweepen, f. Chrysie 17, 161. Golbwit (Sebaftian) [Stenglein] 73, 331.
Solbwiter (Frang Bengeslaus)
[Stenglein] 73, 332.
Sole (Jacob) (Rülb) 73, 333.
Soleng [Sigler] 73, 333.
Solen [Külb] 73, 333. Golet-Boghag [Dogier] 73, 884. Goleon be la Grave [Dofier] 78, 834. (Bobann Guftachine) [Doring) 73, 274. [Obring] 73, 275.

— (Johann Friedrich Gottlieb)
Goldhähnchen [Giebel] 73, 275.
Goldbirfc, [. Connenhirfc. Solbing (Arthur) [Bolbebing]
73, 276.
Solbingen [Hößler] 73, 277.
Solbinger That (bas) [Bolbebing]
73, 277.

Golett ober Golletti (Antonine) Bolfebring 73, 384.

Bolfe bu Lion [Dößler] 73, 384.

Bolfete-be-Core [Dößler] 73, 384.

Bolftrom [Dößler] 73, 384.

Bolgadburd, Bolgadfabritation [Aurrel 73, 386. Bolgot [Rraufe] 73, 837. Bolgotha [haarbrilder] 73, 887. Boliath [haarbrilder] 73, 888. Goliathus (Giebel) 73, 339.
Golifo (Jwan Iwanowitsh)
[Bolbeding] 73, 840.
Golins (Jacob) [Vöring] 73. 841.

Golbiad, (Cheiranthus Cheiri 16, 294 — (Theophins) (Rift) 73, 342. Golbanter (Shifter) 73, 280. Golbmadertingh, Golbmaderei, Golfenberg (History 73, 342.

Golbmachen [Reinwarth] 73. | Gollenhofer (Josephine) [Doring] 73, 343. Golbmanimurf [Giebei] 73, 286. Goller (Martin) [Döring] 73. Golling (Geogr.) [Gogler] 73. Golbmaber (Frang Johann Raspar) (Bolbebing) 73, 287. 344. Golbmanr (Anbreae) [Bolbebing]

- (Georg Chriftoph) [Riff6] 73 344. [73, 344. - (3obann Bifbeim) [Dbring] Golbmungen, f. Golbgelb 73, 249 Golbner (Georg Lubmig) [Ruib] Gollmid (Friebrich Rart) [Diring] 73, 344. 73, 200. Goldnessel (Parde) 73, 288. Goldoni (Carlo) [Döring] 73, 288. Goldoni (Carlo) [73, 315. Goldoni (Poth) 73, 316. Goldoni (Poth) 73, 316. Goldoni, Cytisus Laburnum Gollnow [Dogler] 73, 345. Gollowit (Dominicus) [Doring]

73, 345 Gollup [Doffler] 73, 346. [346. Gollut (Louis) [Bolbebing] 73, Golo [Dößler] 73, 346, Golobacz ober Golubacz [Dog. ler] 73, 346.

Golofa [Grebel] 73, 346. Golofa [Giebel] 73, 347. [347. Golot (Johann) Bolbebing 73, Golowin (Familie); G. (3man Stephanowitfd); G. (Gemen Bafiljewitfd); G. (3man Bafiljewitsch; G. (Iwan Michailowitsch); G. Artaman Michailowitsch); G. Febor Alexiewitsch); G. Alexei Alexiewitich); G. (Riflas Feboro-witich); G. (Dichael); G. (Eugen Alexanbrowitich); G. (3man) [Bolbebing] 78,348-350.

Golowfine (Familie) [v. Stramberg] 73, 350. Golownin (Bafilj Dichailowitich) [Bolbebing] 73, 358, Golfcer [Rulb] 73, 355, Golffen [Dogler] 73, 356. Boltftein (Grafen bon) [v. Stram-

berg] 73, 356. - (Ariebrich Anton Maria, Graf bon) [Ritb] 73, 358. Golb (Greiberren und Grafen von ber) [Döring] 73, 358. — (Georg Friedrich Gottlo [Döring) 73, 360. (Bottlob)

- ober Golbine (Rünftlerfamilie) (Unger) 73, 361. [366. Golvenne (Bifchof) [Rlifb] 73. Gomadeorum Insulae [Kraufe] 78, 366. Gomara (Geogr.) [Rraufel- 7 Gomara ober Gomaria (Garde) 73, 366.

Gomarus (Franz) und die Go-mariften [Dafemann] 73, 367. Gomatrud [Külb] 73, 369. Gombanth (Jean Ogier de) [Doring] 73, 370. [73, 371. Gombert (Ricolaus) [Bolbebing] - (Thomas François 3ofeph) [Bolbebing] 73, 871. Comberville (Rarie le Roi be)

[Döring] 73, 371.
Combee [Kranfe] 73, 371.
Combron [Dößler] 73, 371.
Comenbrabi ober Dromenbrari (3ofé be) [Rilib] 73, 372. Gomeniba [Doffer] 73, 372. Gomer [Daarbruder] 73, 372.

Gomera (Geogr.) [Dögler] 73,873. - (Francisco Lopes be) [Bolbe-

bing] 73, 873. Gomerfal (Robert) [Bolbebing] 73, 374. Gomes (Anbré) [Ralb] 73, 874. - (Bernarbino Antonio) [Bolbe-

bing) 73, 874. - (Eftevam) [Bolbebing]

- (Francisco: mehrere ber. Man-ner b. A.) [Lüb] 73, 376. - (Francisco Agoftindo) [Bol-beding] 73, 377.

- (Francisco Dias) [Bolbebing] 73, 377. [73, 378.]
— (João Baptifia) [Bolbebing]
— (Manoel) [Külb] 73, 378.
— Ferreira (Luis) [Bolbebing]

73, 879. - ba Mina (Fernam) [Bolbe-

bing 73, 379. - be Oliveira (Antonio) [Bol-

bebing] 73. 379. [386 — be Canto-Cftevam) [Rilfb] 73 - be Billaboas (Enftobio) [Bolbebing] 73, 380.

Gomes (fpan. Daler) [Bolbebing] 73, 381, - (Mloufo, Argt) [Bolbebing]

73, 382. - (Antonio) [Bolbebing] 73.389 - (Monfo, Befuit) [Rufb] - (Antonio Enriques (Rilb|73.

383. - (Christobal) [Külb] 73, 383. - (Fernando) [Külb] 73, 383. - (Francisco) [Külb] 73, 384. - (Luis) [Bolbebing] 73, 384.

- (Mabeleine Angelique Voiffon be) [Döring] 73, 384. - (Bedro) [Rülb] 73, 385. - (Bicente) [Rülb] 73, 385. - Bereira (Antonio) [Bolbebing] 73, 885.

- be Becera (Mivares) [Bolbe-

bing] 73, 885. — be Caftro, f. Caftro 15, 347. - be Ciubab Real (Albareg)
[Bolbebing] 73, 386.
- be Ciubab Real (Fernando)

[Bolbebing] 73, 386, - be Basconcelle (Louife Gene-

bitbe be) [Bolbebing] 73, 387, Gomezia [Garde] 73, 387, Gomezia [Garde] 73, 387, Gomezia [Garde] 73, 388,

Gemfube ober Ghunfuba [Bog. ler] 73, 388. Gomicourt (Auguftin Bierre Da-

miene be) [Botbebing] 73, 388. Gomibas (armen. Bijchof) Bolbebing] 73, 389. [73, 389. - (armen. Diffibent) [Bolbebing] Gomie (Jofeph Meldier) [Do-

ring] 73, 389. Gomarc (Jean) [Rüfb] 73, 390. Gommern [hößter] 73, 391. Gomoar [Rüb] 73, 891.

Gomorrha [Saarbrilder] 73, 391. Gomortoga [Garde] 73, 392.

Gomperg (Lubwig) [Döring] 73.

392.
Gomphadra* [Gardc] 73, 392.
Gomphia [Gardc] 73, 393.
Gomphias [Spide] 73, 400.
Gomphichis [Spide] 73, 400.
Gomphichis [Gardc] 73, 401.
Gomphichis [Gardc] 73, 401.
Gomphocarpus [Gardc] 73, 410.
Somphoda [Gited] 73, 410.
Somphoda [Gardc] 73, 410.

Gompholobium [Garde] 73, 410. Gomphonems [Garde] 73, 412. Gomphopetalum [Garde] 73.

413. [414. Comphophorus [Garde]

Gomphonia [Garde] 73, 414. Gomphonis [Theile] 73, 414. Gomphostemma [Garde] 73, 414.

Gomphosus Giebel 73, 417. Gomphrena Gardel 73, 417. Gomphreneen (Abtheilung einer Bflangenfamilie) [Garde] 73 (Burfian) 73, 430. Gomphue (griech. Ergbilbuer)

Gomphus (Bufeftengattung) Gie-Holman (Surerengaring) [Section 13, 430.

—, f. Gomphidius 73, 401.

Gomut [ößier 73, 430.

Gomutus [Garde] 73, 430.

Gon (Sorneiffe van bet) [Softe-

bing] 73. 431.

Sonaives (i.e) [Dößler] 73. 431.

Gonambonites [Giebel] 73. 431.

Gonatanthus [Garde] 73. 431.

Gonatanhus (Sarde) 73, 431.

Gonatoarpus, Goniocarpus,
Gonocarpus (Garde) 73, 441.

Sembe 18, Ertamberg) 73, 434.

Sember (Söffer) 74, 434.

Sember (Söffer) 74, 434.

Sember (Söffer) 74, 436.

beding 73, 436. [73, 436.]
Genbi (Kamilie) [v. Stramberg]
— (Ottavio) (Alife) 73, 473.
Genbin (Juan) [Alife) 73, 473.
Genbin (Dami) [Alife) 73, 473.

73, 474. Gondo, Gun; ober 3wijchbergen [Dogler] 73, 474. Conbola (30b. Frang; Sigismund

und 3obanu) [Bolbebing] 78,

Gonbomar (San Beuito be) [Gogler] 73, 475. Genbeuin [Dering] 73, 475. Gonbrai (Rraufe) 74 Gonbret (Poute François) (Bol-

beding 74, 1. Gonbrin (Louis Benri be Bar-

baillan be) [Bolbebing] 74. 1. - (Louis Antoine be Barbaiffan Bente ober Goanbe [Dofier]

74. 4. Genbulf (Bifdof bon Utrecht) [Rutb] 74. 6. [74, 7. — (Bifdof von Rodefter) [Rutb] Gonbwana [Boffer] 74. 8.

Gone [Theile] 74, 8.
Gonella (Rulb) 74, 8.
Gonelli (Giobanni Francesco)

[Bolbebing] 74, & Gonefius (Betrus) [Bolbebing]

Goneffe ober Gonneffe [Doffer] - (Ricolaus v.) [Bolbebing] 74 9.

Gonet (Bean Baptifte) [Rulb] Gonfaloniere [Bofigt] 74. 10.

— (mehrere ital. Geiftliche u. Gelehrte) Rulb | 74. 11. Gonfrey [Dichael) [Bolbebing] 74, 11

Songalae [Rraufe] 74, 12, Gong-Gong [Reinwarth] 74, 12, Gongora (Don Luis de G. p. Argote) [Döring] 74, 12. Gongorn (Gattung ber Dreibeen)

[Garde] 74, 11. Gongroceras [Garde] 74, 18. Gongroceras [The Tellows of the Congrous of the Co Gongrone | Levile | 74, 18. Gongronem | Thetie | 74, 18. Gongrosira | Garde | 74, 19. Gongyeladon | Garde | 74, 19. Gongyeladon | Garde | 74, 19. Gongylocarpas | Garde | 74, 20. Gongylolepis | 74, 20. Gongylolepis | 74, 20. Gongylolepis | 74, 20. G Gongvius (aus Gretria) [Bolbe-

Songothe (and exercital actions bing) 74, 20.

— (torintb. Abmiral) [Bolbebing] 74, 20. [74, 21. Gongylus (Entomol.) [Siebel] Gonga (Geogr.) [Franfe] 74, 21. Gonia (Entomol.) [Siebel] 74, 21. Goniaster [Giebel] 74, 21. Goniatites [Giebel] 74, 21.

Goniocarpus, f. Gonatocarpus 73, 431. Goniocaulon [Garde] 74, 22 Gonioceras [Giebel] 74, 22 Gonioceras (Setebl) 74, 22, Gonioceras (Setebl) 74, 23, Gonioctens (Setebl) 74, 23, Gonioctens (Setebl) 74, 23, Goniodes (Setebl) 74, 24, Goniodiscus (Setebl) 74, 25, Goniodiscus (Setebl) 74

Gonioma [Barde] 74, 25. Goniomater [Beiste] 74, 26 Goniometrie [Echlömida] 74, 28, Goniomya [Giebel] 74, 28, Goniopha [Giebel] 74, 95, Goniophlebium unb Goniophe-

Goniopherium and Goniopheris (Sarde) 74, 94.
Goniopholis (Siebel) 74, 94.
Goniophorus (Siebel) 74, 94.
Goniophorum (Siebel) 74, 94.
Goniosis (Theile) 74, 94.
Goniosis (Theile) 74, 94. rium [Garde] 74, 91,

be, genannt Duch Autin) (Bol-bebing) 74, 3. Senbs ober Goanbs [Döffer] 74, 4. Goniotrichum [Garde] 74, 95. Goniotrichum [Garde] 74, 95.

Goninrus (Garde) 74, 25. Gonine (Sobann Gottlieb) (Dörting) 74, 25.

[Bolbebing] 74, 96. Gonnelien (Berome be) [Bolbe-

Sonnerun (Reune be)
bing] 74, 96.
Gonnerun (Binot Panimier be)
[Boshebing] 74, 97.
Gonnocoubylum Rrause] 74, 98.
Gonnus, Gonni Rrause] 74, 98. Gonocarpus, f. Gonatocarpus 73, 431.

Gonocrinites [Giebel] 74, 98 Gonocytisus [Garde] 74, 98 Gonodon [Giebel] 74, 19 Gonogoma, J. Goodyera 74, 285.
Gonoloben (Garde) 74, 29.
Gonolobus (Garde) 74, 101.
Gonon (Benebictus) [Bolbebing)

74. 108. [4, 107. - (Pierre Marie) [Bolbebing] Gonoplax [Giebel] 74. 109. Gonopyrum [Garde] 74. 109. Gonnorhoe, f. Eripper Gonopermum (Mardel 74, 102)

— (Zonna) [Sali) 74, 112

— be Sega (Maspar) [Sali) 74, 112

— be Sega (Maspar) [Sali) 74, 112

— be Sega (Maspar) [Sali) 74, 113 Gonospermum [Garde] 74, 109

- be Menboja (Bebro) [Rittb] Gonçaives (Gaspar) [Rulb] 74

- (Jaime) [Bolbebing] 74, 114. - (Joaquim Affonio) [Bolbe-

- (36agutun appnio) (2010erbirg) 74, 114.
- (Gebaftico) [Rülb] 74, 115.
- ba Cofta (Batter Rannel) [Boffebing] 74, 115.
- be Maja (Any) [Soffebing]

74, 115. [74, 116. Gonfalvo (Fernanb) [Bolbebing] Gonfalbus (Martin) Bolbebing

74, 116. Gonfenbeim [Softer] 74, 117. Gontarb (Rarl v.) [Doring] 74, 117.

Gontaut (Gefdlecht) [v. Stram. berg] 74, 117. [74, 124. Gonten (Mineralmaffer) [Ebeile] Gontery (Bean) [Bolbebing] 74. Gontharis (Ruth) 74,125. [124. Gontharie [Ruth] 74,125. [124. Gonthi ober Gonchi [Ruth] 74.

Gonthier (Johann Baptife Bernarb) [Rilb] 74, 126. Gentiana [Rranfe] 74, 1 Boutier (Gebrüber Jean unb

Leonarb) [Bolbebing] 74, 126.

Gentier be Soignies [Rülb] 74, Gonus (Barde) 74, 127, 127. Genn [Zheite] 74, 127. Gonyanera (Garde) 74, 127. Gonyanthes (Garde) 74, 128. Gonyoticeum [Gentle] 74, 128. Gonyoticeum [Gentle] 74, 128. Gennaga (Garde) 74, 128. Gonjaga (Geogr.) [Doffer] 74,

- (Famifie) [Bepf] 74, 128 - (Luis) [Rifb] 74, 228. - (Thomas Antonio) [Ruib] 74

Gonzalagunia, f. Gonzalea 74, Gonzalea [Garde] 74, 224.
Gonzalea [Garde] 74, 225.
Gorgales [Dößter] 74, 225.
Gorgales (Raler) [Golfebing] 74, 225.

| 1221. | 221. | 221. | 221. | 221. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | 222. | - (Giov. Emmannel Carlo [Bol-

Febing 74, 229. (Manuel) [Bolbebing] 74,22 - (DR. E. Diego) [Bolbebing 74. 230. [74. 230. [74. 230. [75. 25

74, 231. Gonjalej . Cabrera . Bueno (3036)

[Bolbebing] 74, 231. be Dios (Juan) [Bolbebing] 74, 282.

Gongalo (-les, Inan) be Berces [Bolbebing] 74, 232.
Gongalo be Corbona (Fernandez) [Bar] 74, 234. [74, 256.
Gongalo be Doblas [Bolbebing] Genjalve bon Corbova, f. Gon-

galo 74, 284.
Conjate (Dantano; Filippo und Jacopo) (Bofebeing) 74, 257.
Conjo (Rulis) 74, 257.
Coch (Benjamin) (Belbebing) 74, 257.

(Robert) [Theile] 74, 258. Geeb (John Dafon) [Theile] 74 258.

- (Thomas) [Bolbebing] - (Billiam) [Bolbebing] 259. Goodallia [Giebel] 74, 259. Goodenia, [Gebenveien; 74.

Gobeniaceen, f. Goobenovicen 74, 259, Goobenovien Garde] 74, 259. Geob-Dope [hoffer] 74, 282. Goodia [Garde] 74, 282. Goodin (Chriftoph) [Bolbe-

bing) 74, 282. [283. (Gottfrieb) [Bofbebing] 74

Sechwin (Thomas) [Solbebing] Sore (Geogr.) [Difter] 74, 372. Serini (Giovanni) [Rlifs] 74, 444.

74, 284. [285.] — (Ratbarina Francis) [Döring] — (Giuleppe Corio be) [Riffs]

Goodyera [Garde] 74, 285.
Goodyera [Garde] 74, 285.
Googe (Barnabas) [Solbebing] 74, 287. [287. [287. Goolin (Daniel) [Bolbebing] 74, Gool (Jan van) [Bolbebing] 74,

Coolairee (Dößler) 74, 288.
Goote (Dößler) 74, 288.
Goote (Dößler) 74, 288.
Goote (Googne Dößler) 74, 288.
— (Johann Wijnand van) (Boleching 2000)

bebing] 74, 288. Goofe [Dogler] 74, 289. Goofen (Bohannes ban) [Botbe-

— (norw. Abnisszchlicht) [Mobine] 74, 289.

war (Hoffer) 74, 290.

warden (Hoffer) 74, 290.

warden (Hoffer) 74, 290.

warden (Hoffer) 74, 290.

warden (Hoffer) 74, 290.

ward (Hoffer) 74, 290.

74, 290. Gerbatha [Kraufe] 74, 291. Gerbatem (Döfier] 74, 291. Gerbiglei [Döfier] 74, 291. Gere (Pierre Chrifteph) [Rife) 74, 291.

Gorba (a. Geogr.) [Rranfe] 74 - (u. Geogr.) [Bogier] 74, 291. Gorbianus (rom. Raifer) [Miller]

74, 291.
Gerbitanum [Kranse] 74, 330.
Gerbitm Kranse] 74, 330.
Gordina (Gattung ber Bürmer)
[Giebel] 74, 330.
Gerbins, Gerbies (phragliche Körbins, Gerbies (Parans)

nige und anbere Berfonen) [b.

Gutfduit) 74, 332.
Gerbiuteiches, Gorbiutichi [Kraufe] 74, 338.
Gerbon (Geogr.) [Hößler] 7 - (Familie; Genealogie) [Dopf]

- (Bemilit; Geraalegi; (Pep) 24, 398. [99, 1].
- (Bamilit; Biegraph) (Bed) (Be Gorbos [Rranfe] 74, 371. [871. Gorbuni, Gelbuni [Rranfe] 74, Gorbpaus [Rraufe] 74, 371.

 Geodrich (Thumas)
 Sobtechnal
 Southern (Thumber)
 Tenthern
 Tenthern

74, 372.
— (Ebomas) [Riib] 74, 373.
Goret [Dößler] 74, 374. [374
Gorello (bon Arello) [Riib] 74 Gorgafos [Gabechens] 74, 374. - (Runftier) [Burftan] 74, 374.

(Kunfler) Burhan 74, 374.
Groge (griech, Myth.) [Gabechens]
74, 374.
Groge-Egranb (Denri be) Rülb
Georgeret (Theile) 74, 375.
Georgies (Gibhaner) (Burfan)
74, 375.
(Philosop) (Septel) 74, 375.

- (fpr. Felbherr) [Bagrbriider] 74. 380.

Gorgibas (theb. Felbherr und Staatsmann) [Müller] 74,380. Gorgippia [Rraufe] 74, 386. Gorgippus (bosporan. Bilrft)

ergippus (bosperan, guru) [Müller] 74, 386, Gorgo (griech. Mpth.) [Gabechens] 74, 387. — (Cochter bes Korinthes [Gi-

bechene] 74, 434. (lesbifche Dichterin) [Diller] 74, 434. 74, 484. - (fpart. Ronigetochter) [Miller] Gorgolopha (gried. Doth.) [Ga-

bechens) 74, 434. Gorgen, Gorgona, Gorgoneion,

Gorgonen, Gorgoniun, f. Gorgo 74, 307 fg. Gorgon (griech. Schriftheller) [Muler] 74, 435. Gergena [Dößler] 74, 435. Gorgonia [Giebel] 74, 435. Gergenine (St.) [Daniel] 74,45

Gorgonocephalus [Giebel] 74. Gorgopa, [, Gorgopis 74, 439, Gorgopa, [, Gorgopis 74, 440, Gorgopas [Miller] 74, 439. Gorgophone [Gabedene] 74, 439. Gorgebbonos [Gabechens] 74,

Gorgopis [Gabechens] 74, 440. Gorgue (La-) [Sögler] 74, 440. Gorgus (Rajergattung) [Giebef] 74, 440. 74, 440, Borgus (Alterth.) [Gabechens)

- (Geogr.) [Rraufe] 74, 440. - (mehrere ber. Manner bes (mehrer ber. %3mer bet Miterburg) (RMIster) 74, 441.

Øerge (32. br) (8Mist) 74, 441.

Øerge (32. br) (8Mist) 74, 441.

Øergetten (8taule) 74, 442.

Øergetten (8bochene) 74, 442.

Øergetten (8bochene) 74, 442.

Øerden (56fer) 74, 442.

Øert, 6 Øergetten (8bochene) 74, 442.

Goriano belle Balli [Boffer] 74, Gori - Ganbellini (Giovanni) [Rilb] 74. 443. Geriffa, f. Pitheens.

Goring [Theile] 74, 444.

- (Ginfeppe Corio be) [Rillb] 74, 444.

Gorionibes, f. Jofephus Gerio. nibes; 3abifche Literatur. Gerta (Geogr. u. Familie) [v. Stramberg] 74, 445.

ler] 74, 446. Gertumide Martyrer [v. Stramberg] 74, 446. [447. Gorlans (Abraham) [Riffb] 74.

Gorland (Abraham) (Anto) 74

— (David) [Rülb] 74, 444.
Gorlefton [Dögler] 74, 448.
Gorlih [Sößler] 74, 448. [448
Gorlob (Glephan) [Döring] 74 Gorm (ber Alte, Stifter bes bamifchen Reiche) [Branbeel 74. 448.

220. Gorneas [Rrause] 74, 450. Gero [Defiter] 74, 450. Gerochemen [Döfter] 74, 450. Gerobichtiche [Döfter] 74, 450. Gorobifotidenetaja . Ctaniza

Serening denergia - Stanija [Poffer] 74, 450. Gerebnja | Poffer] 74, 450. Gerebn | Poffer] 74, 450. Gerening | Poffer] 74, 450. Gerening | Poffer] 74, 450. Gerephia (Johann) | Doring] 74. Gorbiaus, f. Calenber. 451. Gorran ober Gorrham (Rico-

Gerran eber Gerrham (Rice-land be) [Riffl) 74, 451. Gerris (Jaan be) [Zbeils] 74, 451. (Jean be, Sehn bes Ber.) [Zbeils] 74, 452. (Pierre be) [Tbeils] 74, 452. Gersteben [Zbeins] 74, 452. Gerter(Davids.) [Zbeils] 74, 452.

- (3obann v.) [Theile] 74, 454. Gorteria, f. Gortericen 74, 455.

Cottriten (Abthellung einer Pflangenfamilie) (Garde) 74, Gorton [DeBler] 74, 458, [455, Gortichaton (Familie) [v. Stramberg] 74, 468.
Corthn und Gorthna [Kranfe]

74, 458, Gorthna (bibl. Geogr.) Baar-brider] 74, 459. [74, 459, Gorthnins (a. Geogr.) [Rraufe] — (Mpthol.) [Gabechens] 74, 459, Gortos (a. Geogr.) [Rraufe] 7

- (Dipthol.) [Gabedens] Gorytes (Entenet.) [Siebel] 74, 460.
Gorytes (Entenet.) [Siebel] 74, 460.
Gorytes (Entenet.) [Siebel] 74, Borgabitenfe Caftellum (Rraufe)

74, 460. Goraubitai [Rraufe] 74, 460. Goia ober Gofan [Dofter] 75, 1

Sofan (bibl. Geogr.) [Daar-brüder] 75. 1. Gosbert (Mbuch bes 2. Japt.) [Rüts] 75. 2. [75. 2. — (Mond bes 11. Japt.) [Rüts] - ober Banebert (Bralat unb Edriftfieller) [Rith 75, 3.

Goscelin [Rülb] 75, 3. [75, 5. Gosc (Jofias Lubwig) [Döring] Gosciedi (Franz) [Rülb] 75, 6. Gosciedi (Franz) [Rülb] 75, 6. Gofed (Geogr. u. Gefc. [Do. ring] 75, 6. Gosela [Garde] 75, 10. Goselini (Giuliano) [Rülb] 75, 11. Gofen (Parbrider) 75, 12. Gofia (Martinus) [Rillb] 75, 13 Goslar [Gögler] 75, 14. [15. Goslarifdes Recht [Geimbach] 75, Goslameti ober Goslavius (Abam v. Bebeins) [Ruib] 75, 17. Goslidi ober Goslicius (Laurentius Grimalius) [Rilfb] 75, Gostin (Bralet unb Stagtemann) [Ruib] 75, 18. [75, 119. - (Bifchof von Bourges [Rulb] — (Bijdof von Statzte (1988) Gospick (Hößler) 75, 20. Gossampinus (Garde) 75, 20. Gossampinus (Garde) 75, 20. - (Georges Mieranbre) [Ritb] 73, 22.
Oofice (François Joseph) [Doring] 75, 23.
Oofice (François Joseph) [Doring] 75, 23.
Oofic! (Andreas Arnoth) [Doring]
Oofic!ics [Obster] 75, 24.
Oofic!in (Anton) [Doring] 75, 24. - (Charles Robert) [Ralb] 75.21. — (Guillaume) [Rilb] 75, 24. — (Jean) [Rulb] 75, 25. — (Inlian), f. Golelini (Giuliano) 75, 11. Goffelin (Bascal François Jo-feph) [Döring] 75, 25. Goffelman (Karl August) [Rulb] 5, 26, Goffenprot ober Goffenbrot (Cigiemunb) [Ratb] 75, 26 Goffet (Gieur) [Ratb] 75, 27 Boffin (Bierre François) [Rufb] Boffer (Chriftoph) [Doring] 75 Goffman (Johanna Conftantia) [Döring] 75, 29.
Goffon (Ricolae) (Rüb) 75, 29.
Goffonin ober Goffonin (Rüb) 75, 29. 75, 30 Goffnin (Confignt Bofepb Ceffar Eugene) [Rillb] 75, 30 - (Louis Marie Jofeph) (Rafb) 78, 429, Gossypianthus, f. Gomphreucen Gossypium [Garde] 75, 32. Goasybium (Brandes) 75, 32.
Gofuinus [Rülb] 75, 34.
Gofuinus (Rülb] 75, 34.
Goswin (zwei Monche bes 12. Goswin (jwei Mönche bes 12.
3ahrb.) [Rüiß] 75, 35.
— (Muton) [Rüiß] 75, 35.
— (Karl) [Rüiß] 75, 35.
Gotama, f. Indien (S. 199 fg.

п. 262). Gotaries (partbifder Ronia)

[Gutfdmib] 75, 36.

Botelinbe [Rafimann] 75, 63. Goter ober Gother (3obn) [Rutb] Goth (neap. Familie) [Dopf] 75 Botha (gürftenthum) [bögler] 75, 63. — (Stabt) [bögler] 75, 64. - (Bergogth. Gadien . Coburg. (3.) [Beimbach] 75, 65. Gotham (Ralb) 75. 98.
Gotham (Poller) 75, 98.
Gothen (Beffell) 75, 98.
Gothen (Beffell) 75, 98. 75, 242. [243. Gotbifde Bautunft [Unger] 75, Gotbifde Bitbfunft [Unger] 75, 287. Gothifde Sprace und Literatur [Rafmann] 75, 294. Gotbifdes Recht [Seimbach] 75, Gothianb (ichmeb. Brob.) [Big. ter 75, 393.

— (idweb. Infet; and Gott-tanb) [Dößter 75, 393.

Sofoini [Raufe] 75, 393.

Gothofreda, [. Oxypetalum. 7.1 Gothofrebus, f. Gobefrop, 7 | Auf Gotich (Darc Anton) [Doring] 75, 394, Gott [Beige] 75, 395. Gott (Bobann b.), f. Barmber-gige Brüber 7, 402 fg. Gottabnlichfeit (bie), gottabulich [Dafemann] 76, 1. Gott Mmur [Doring] 76, Gotter (Friedrich Gotthelf) [Rilb] 76, 6. (Ariebrich Bilbelm) [Doring - (Ouftav Abelf, Graf v.) [Doring) 76, 25. GotteBanbeterin [Giebel] 76, 27. Gottesberg [Doffler] 76, 27. Gottesbienft [Drimbach] 76, 2 Gottes [reunbthaler Bofigt] 76, Gottesfreihen [Branbes] 76, 47.
Gottesfreihen [Branbes] 76, 47.
Gottesfurcht (bie), gottesfürchtig
[Pasemann] 76, 55.
Gottesgab [Poster] 76, 57. Gottesgericht, f. Orbalien. Gottesgnaben, bon, f. Onabe. Gottesbausleute [Efcher] 76, 52 Gottesbeim (Friedrich Deinrich, Freib. b.) [Rilb] 76, 59. Gottestaften (ber), Gottestabe (bie) [bafemann] 76, GO. Bottestafterung [Seimbach] 76, 60 Gotteslengner, Gotteslengnung [Dafemann] 76, 64. Gottesuribeil, f. Orbalien. Gottfrieb (Bergog ber Mlamannen)

[Branbes] 76, 67.

192 jou) [Branbes] 76, 67

Dranbes 76, 69.

- II. (Breigg von Bretagne)
[Branbes] 76, 69.

- II. (Breigg von Bretagne)
[Branbes] 76, 70.

- II. (III.) (Derigg von Bretagne)
[Branbes] 76, 70. - I.-IX. (Bergoge bon Lothringen) [Branbes] 76, 73.

— L. u. II. (von Riebereifaß) [Branbes] 76, 76. [119.

— von Bouillon, f. Bouillon 12, - von Duiffon ober Dunjon [Branbes] 76, 76. - bon Sagenan [Doring] 76, 71 - bon Sobeniob [Doring] 76, - bon Bobenlobe [Branbes] - (Bifcof von Langres) (Ralb) 76, 77 76, 74.

von Rifen [Döring] 76, 78.

von Rheims [Rith] 76, 79.

von Stable [Kith] 76, 79.

von Strasburg [Vöring] 76, 94. - (Beiche Margarethe) [Doring] - (hilbebrand) [Rulb] 76, 103. - ober Gaufribi (Jacques be) [#866] 76, 103, (Bobann Mbam) [Doring] 76. - (Stephan Frang) [Doring] 76, 105. Gotthard (ber Beilige), f. Gobe-105. (30fann Chriftian) (Döring) 76, 106. Gottholb, f. Gottmalb 76, 250. Gotti (Baccio; Carlo unb Cosmo) [Rul6] 76, 108. - (Bincengio) [Rul6] 76, 108. - (Bincengo Enigi) [Rutb] 76. Gottifrebi (Aleffanbro) (Rulb) Gottignies (Gilles François be) (Rulb) 76, 111. Gottleber (Johann Chriftoph) [Doring] 76, 112. Gottleube ober Gottleube [Sog. ler 76, 112. Gottlieb (Anna) [Rub] 76, 112. Gottlieben [Doffer] 76, 113. Gottlos, Gottlofigfeil [Dafemann] Gottmenfc [Dafemann] 76, 114. Gottorf ober Gottorp [Doffler] 76, 154 Gottorp ober Gottorf [v. Stram-berg] 76, 154. [76, 164. Gottidald (Johann Georg) | Rulb] - (Raspar Friedrich) (Doring) 76, 164. [ring] 76, 171. Gottichalbt (Johann Jacob) [Do-Gottfchalg (3ohann Gottlieb) [Doring] 76, 172 Gottfchalf (ber Benbenfurft) [Dafemann] 76, 172.

beftinatianer) [Bafemann] 76, - (Ratt Muguft) [Doring] 76, Gotticheb (Johann) [Doring] 76 - (3obann Chriftoph) [Doring] 76, 182. - (Louife Abelgunde Bictorie)

— (Youne nerigun. [Doring] 76, 219. Gotifdee (Doffer) 76, 245. Gotifdeer (Martin) [Rub] 76 245. Gottichlich (Rart) [Döring] 76 Gottichling (Raspar) [Rulb] 76 - (Baul Rubolph) [Döring] 76 Bottfelig, Gottfeliafeit Safemann

76, 250. Gottwald (Gobebolbus, Bifcof von Reißen Branbes 76,250, — (Bifcof von Utrecht) (Bran-bes) 76, 251.

- (Graf bon Benneberg) [Bran-- (Grat bon Deinnetrg) [Bran-bes] 76, 251. - (Chriftoph) [Theife] 76, 251. Soptometh (Johann Ernft) [Dö-ring] 76, 251. Souache, Gouachemalerei [Dö-ring] 76, 257.

Bouan (Antoine) [Theile] 76, 257. Gouania, 1. Gouanier 76, 258.
Gouanie, 1. Gouanier 76, 258.
Gonaniern [Garde] 76, 258.
Gonal (Poet Raria ie) [Obring]
76, 260.
Gonbelly (Claube Andre) [Thelie]

Gouba ober Ter-Goum (Geogr.) [Dagler] 76, 260. - (Cornelius ban) [Ruf6]76

— (Cornelus van) [Albi 176,260, — (Jan van) [Albi] 76, 261, Oonbar (Ange) [Albi] 76, 261, Oonbein (Vierre) [Albi] 76, 263, Oonbinei (Claube) [Albi] 76, 263, Oonbinei (Claube) [Albi] 78, 267, - (Dattbieu Bernarb) (Rutb)

76, 267. [ring] 76, 268. Goubt (Deinrich, Braile) 76, 268. Goubt (Deinrich, Braile) (Dosone (August Friedrich, Dosone) 76, 268. Goute ober Goet [Dößier] 76, 268. Gouet (Louis Leger be) [Theife]

76, 269. Bouep (Louis Leger be) [Theile]

76, 269. [Ruf6] 76, 269, Gonffe be Beauregarb (Armanb) Gouffeia [Garde] 76, 271. Gouffter [v. Stramberg] 76, 272.
Souge (Jean) [Rifts] 76, 279.
— (Billiam) [Rifts] 76, 280.
— (Thomas) [Rifts] 76, 280.

- be Cefferes (François Ctienne) [Rufb] 76, 281. - be Charpaignes (Martin)

[Rulb] 76, 282. Gougenot (frang. Theaterbichter) [Rulb] 76, 283. — (Louis) [Rulb] 76, 283.

Gonges (Marie Diumpe be) [Doring] 76, 283. Gough (Ricarb) [Rulb] 76, 284.

Bougnon (Jacques) [Ruth] 76, 286. (Ricolas Lonis) [Rilb] Sonjet (Claube Bierre) [Doring ₱ <u>76,</u> 287. Gouton (Antoine Manrice) [Riffb] - (Bean Jaeques Emile) [Ritb]

76, 287. [280. — (Jaques Florent) (Kilb) 76, 289. — (Jaques Florent) 289. — (Jaquet Alexan-

bre) [Rill6] 76, 289. [292. - (Alexanbre Marie) [Rill6] 76, - (Louis Jofeph Marie Mcbille) [Ral6] 76, 298. [76, 294. Goujon-Fiere (François) [Rilb] Gonlarb (Thomas) [Theile] 76 294.

229. (25%)
Soulor (Simeon) [Cfder] 76, Gonfburn (Henry) [Kül6] 76, 297.
Soulb (Robert) [Rül6] 76, 297.
- (Thomas) [Rül6] 76, 297.
Soulbman (Heancis) [Rül6] 76,

Goulet (Ricolas) [Döring] ? 298. [76, 298. Goulianof (Julius A. b.) Alb] Goulianof (Julius A. b.) Alb] Goulin (Jean) [Theire] 76, 299. Goulin (Janis L.) 299. Goulin (Janis L.) 299.

Boulon (Lonie le) [Rutb] 76,300. Goulfton (Theobor) [Theile 76, 300

Soulu (Ricolas) [Rülb] 76, 300.

— (Dom Jean) [Rülb] 76, 301.

— (Jérôme) [Rülb] 76, 302.

Gouly (Marie Benoit) [Rülb] 76, 302. Gounong ober Gornong [Dogier) Goupia [Garde] 76, 304.

Goupil (3. DR. Augufte) [Theile] 76, 304. Coupil Despallières (Claube Mn. toine) (Rittb) 76, 304.

Goupil be Brefeln [Rufb] 76, 304. Coupilleau (Jean François) [Rutb] 76, 306. - (Philippe Charles Mime) [Rutb]

76, 307, Gonphi (Jacques) [Theile] 76. Goneas (Joannes Berve) [Rulb] 76, 30B

Bourch (2666 be) [Rift] 76, 309. Gourban (Charles Clanbe Chriflopbe) [Ritib] 76, 310. (Simon) [Ritib] 76, 311.

Bourbel obee Gourbelle (Bierre) [Rafb] 76, 312. Sourbin (Dom Dichael) [Rafb]

76, 312. [76, 313. (Grançois Bhilippe) [Rittb] Bourbon (Geogr.) [Boffer] 76, 314. - (Antoine Conis, Graf b.)

(Rittb) 76, 314. Bourbon Benoutlac (Grafin Baillac, Galliotte be) [Rift] 76, 815,

Gonrg [Dogler] 76, 816. Gonryand (Gaspar Baron be)

[Rift] 76, 316.

Bourgues (Dominique be) [Do. | Governor-Beland [Bogler] 76, | Grabbe (Cbriftian Dietrich) [Do. sourigue (Somming of 2007)
ring 76, 323. [76, 323.
Souriet (Jean Baptifte) (Külb)
Sourifa (Hierre) [Külb] 76, 324.
Gourlies (Garde) 76, 325.
Sourlier (Charles Pierre) [Külb]

76, 325. Gourlin (Bierre Gebaftian, and. Jean Etienne) [Rulb] 76.

Gonrmeten (Etienne) (Theile 76 Gourmont (Gilles be) [Riff) 76

328. [bing] 76, 328. — (Bean unb François) [Bolbe-Gournay (Jacques Clanbe be) [Dering] 76, 328. [76, 329. (Rarie be 3are be) [Ruth]

Gournay-en-Bray [Bogier] 76,

Gourné (Bierre Matthias be) [Ruth] 76, 331. [331. Gonroff (A. Jeuby) [Ruth] 76. Gourraigne (Ougues) [Theile]

76, 332. Gonroiffe (Johann Berauft) [v. Stramberg] 76, 332. Gonffainville (Dathien be) [Rillb]

76, 334.

(Hierre be) [Rüfb] 76, 334.

Gonffault (Abbe) [Rüfb] 76, 335.

Gonffet (Jacob) [Döring] 76, 335.

Gonfier (Conie Jacques) [Do-ring] 76, 336. [76, 336. Gonthoeben (Bouter ban) [Ruth) Goutonias (Jacques) [Rifb] 76 336.

Bontles (Bean Louis) [Ralb] 76, - (3ean bee) [Ritb] 76, 888. Gouvea (Anbre be) [Ruth [76,

- (Antonio be, Inrift) 76, 889. - (Luis be) [Rilb] 76, 341. - (Chriftovambe) [Rilb] 76,341.

- (Antonio be, Biftoriter) [Rillb] 76, 342. [Rutb] 76, 844. - (Jorge be nub Feancifeo be) (Antonio be, Miffionar) [Rillb] 76, 344. [Rifb] 76, 844. - (Francisco Belasco be) [Rifb]

76, 845. 76, 345. [Raib] 76, 846, Gouvea Bacheco (Cartano be) Gouveft (Bean Denry Daubert be) [Ruib | 76, 347.

Bouvion (Bean Baptifte Graf) [Rul6] 76, 349. [76, 349. [76, 349. - Gaint . Cpr (Maricall von

Feanfreich) [v. Stramberg] 76 350. [lave) [Döring] 76, 354. Gour (Fraucois le G. be fa Bon-Gony b'Arfy (Louis Denry Marthe

60 | Küib | 76, 354. Goupe (Thomas) | Rüib | 76, 356. Guipe (Thomas) | Rüib | 76, 356. Guipe (Thomas) | Rüib | 76, 356. Guipe (Rüib | 76, 357.

Gong be Gerlanb (Benigne le) Govea ober Goveo be Bictoria (Bebeo) [Rilb] 76, 358. Govenia [Garde] 76, 359. Governolo [Hilber] 76, 359.

359 Govona (Rofa) [Ruib] 76, 359. Gouthière (Jacques) [Ruib] 76,

Gower (Familie) [v. Stramberg] - (Sumfreb) [Rut6] 76, 365. - (John) [Doring] 76, 365 - (3obn) [Döring] 76, 365 - (Ricarb Dall) [Rutb] 76, 367.

Gowere-Darbour (Port be Brag-lin) [Doffer] 76, 368. Comere. 3slanb [Gofter] 76, 368. Gowrie (Familie) in. Stramberal

76, 386 Gobanna [Doffer] 76, 377. Goba v Lucientes (Francisco) [Ruth] 76, 378.

Gopaj [Doffer] 76, 379. [380. Gopen (Bean von) [Doring] 76, Govers be Buleus [Rifb] 76. Gopnaeus (3ob. Bapt.) [Kulb] 76, 380,

Gopon b'Arfac (Bilbelm Beinrich Rart) [Doring] 76, 381. - be Matignon (Gefchlecht) [v. Stramberg] 76, 881. - be la Blombanie (Benri be)

[Rath] 76, 387. Copos (Manoel) [Rilb] 76, 387. Gejani (3cae Baule) [Rulb] 76,

887. Bogbert [Döring] 76, 388, Gogechin [Rillb] 76, 388. Gogelm ober Gaucelm (Renaub)

[Ratb] 76, 389. [389. Gojon (Deobat be) [Döring] 76, Golbert [Ruth] 76, 390. Gojulani [Baarbrilder] 76, 891.

Goggabint (Familie in Bologna) [Dopf] 76, 391. — (Familie in Griechenlanb)

- (Romitir in Getekenlanb) [30-p1] 24, 415.

Gegit (Sarlo) [30-ring] 76, 434.

- (Casparo) [30-ring] 76, 434.

- (Pulgia [Rifib] 76, 435.

Gegit (Pentajo) [Illugar[76, 436.

Gegit (Pentajo) [Rific] 76, 440.

Grad (Fait bo) [Rifib] 76, 440.

Grad (Fait bo) [Rific] 76, 440.

78, 201.

Grangaak [Mauree] 77, 1.
Granj, der heitige [San-Marte] (Shula) 77, 136.
Grann [Kranfe] 77, 157. Graat (Barent ober Bernbarb)

[Rifb] 77, 157. Grab [Dafemann] 77, 157. Grabftatten (juriftifc) [Deim-

bach] 77, 184. , bas beilige unb Rirche bes beiligen Grabes, f. Berufalem. Graba (3obann Anbreas) (Rutb)

Grabaei [Rranfe] 77, 220. Grabau (Johann Bifbeim Beinrich) [Ebeile] 77, 200.

ring] 77, 200. Grabe (3ofepb) [Rith] 77, 200 - (Martin Golveflee) [Rilfb]

— (3ohann Ernft) [Rilf6] 77.208. Grabeen obee Grabon (Matthaus)

[Rulb] 77, 211. Grabeler (Beter) [Rub] 77, 212. Graben (bas, lanbmirthich.) [2obe] 77, 212.

- (ber, technisch) [Reinwarth] 77, 214

Grabener (Theophil und Chriftian Gottlieb) [Rifb] 77, 215. Grabenfee [Schreiner] 77, 217. Graberg bi Bemis (Möbius) 77. 217.

Grabes (Orben bes beiligen, in Berufalem) [Gottichald)77,217. Grabfelb [Dogler] 77, 219. Grabbenicheede, f. Gryllus.

Grabinger (Boieph Bilbelm) [Doring] 77, 219. [219. Grabinsti (3ofeph) [Rfifb] 77, Grabfafer, Grablaufer, f. Sca-rites. [77, 220. Grabner (Familie) [v. Stramberg]

- (3ohann 3acob) [Rill6] 77,2 Grabet (Georg) [Rillb] 77, 223. Grabow (Stadt in Medlenburg-Comerin) [Dögler] 77, 224.

- (Ctabt in ber Brov. Bofen) [Dogler] 77, 225. - (bie, Blug) [Böfler] 77, 225. Graboweti (Abam Stanielaue) [Kulb] 77, 225.

- (G.) [Ril[6] 77, 223 — (G.) [Ritto] 77, 225. — (Stephan] [Rütb] 77, 226. — (Ambrod) [Rütb] 77, 226. Grabwakia. (Garde] 77, 226. Grabwek [Hallengan] 77, 228. Grabwek [Hallengan] 77, 236. Grabu (Louis) [Rith] 77, 231. Grabwespe, f. Pompylus. Gracchanus Junius [Rith] 77.

231. Gracchia ober Grandi (Ara Ranieri) [Rilb] 77, 232. Graedus Die Familie ber Gracden) [hertberg 77, 232.

Grace (Thomas François be) [Rift) 77, 270. Grach (Friedrich) (Rith) 77, 271. Gracia Dei (Betro) [Rutb] 77, 272. Gracian (Balthagar) [Ritb] 77

272. Gracian be Albrete (Diego) [Rillb] - (Geronimo) [Ruth] 77, 277. Gracios a Dias [Dogler] 77, 278. Graeie ober Garcie (Bierre) Rillb] 77, 278.

Ocacitis [Theile] 77, 278.

— Turranius [Rülb] 77, 279.
Graciofa [Hills 77, 279.
Graciofo [Obling] 77, 279.
Graciofo [Rraule] 77, 279.
Graci [Kraule] 77, 279.
Graci (Ciemento.) [Rülb] 77, 2 Grab, Grabberechnung (juriftifc) [Beimbach] 77, 279.

Grab (math. . aftron.), f. Grab- ' meffung 77, 18. Grabation [Dering] 77, 310. Grabenigo (Familie) [v. Stramberg] 77, 310. [77, 311. [77, 311. - (Giovanni Agoftine) [Rillb] - (Giangirolamo) [Rilfb] 77,

313. (Ritts) 77, 314. Grabentbaler (hieronymus)
Grabes [Aranje] 77, 314. [314. Grab] (Antonio de) [Ritts] 77, - (Stephan) [Ritts] 77, 314. Grabibus (3obannes be) [Ritb]

77, 315. Grabiren, Grabirmert | Reinwarth] 77, 316.

Grabieca (Rame mehrerer öftert. Orte) (Schreiner) 77, 231. Die gefürftete Graficaft [Schreiner] 77, 332. Grabiscaner Rrieg [Schreiner]

78, 1. Grabiftje [Schreiner] 78, 15. Grablit [Schreiner] 78, 15. Grablon-Dur (Ronig ber Bretagne) [Ralb] 78, 16. Grabmann (3obann Jacob)

(Rith) 78, 17. Grabmeffung [Brubne] 78, 18. Grabuer bon Binbifdgras (Gefclecht) [v. Stramberg] 78, 38.

Grabe (Geogr.) [Schreiner] 78. - (Gefdichte) [Schreiner] 78, Grabe ober b'Agrate (Gianfran-

cieco ba) [Rulb) 78, 48. Grabuale [Daniel] 78, 44. Grabus [Rranfe] 78, 45. Graca [Rraufe] 78, 45. Graebe (Rari Dtto) [Rillb] 78. Graben [Label 78, 45.

Grabner (Davib) [Theile] 78, 46. Graecia unb Graeci [Derbberg] 78, 46, Graecinus Laco [Bergberg] 78,

Graecoftafis (Rraufe) 78, 47. Grabibberg, ber [Doring] 78, 47. Graen, f. Gorgo 74, 389. Graefee [Dogler] 78, 49. Graf (Johann Martin) (Ritb)

78, 49, [8816] 78. 49. - (3obann Samuel Gottlob) Grafe (Chriftian Friebrich)

(Chiefner) 78, 50. - (Chriftoph) [Ruth] 78, 51.

- (3obann Gotthelf) [Doring] 78. 51. - (Rarl Ferbinanb v.) [Dörina]

78, 52. - (Rarl Rubolf [Rillb] 78, 56. Grafenberg [Degier] 78, 57.

Grafenburg (Geogr. u. Geldicte) [b. Stramberg] 78, 57. Grafenbabn (Belfgang Lubwig) [Rith] 78, 76.

Grafenbain (Gerbinand Friebrich) [Riff] 78, 77.

Grafenbainden [Bogler] 78, 78.

Grafenban (Ernft Muguft Bilbelm [Doring] 78, 78.

[r. Stramberg] 78, 80. fraffe (Johann Friedrich Chriftoph) (Böring) 78, 80. Gräffer (August) (Rust) 78, 81. — (Franz) (Ritts) 78, 82.

Graflein (Johann Martin) [Ralb] 78, 84,

Graelleia [Garde] 78, 84. Graeme (James) [Doring] 78,84. Graemia [Gardel 78, 89 Graeuicher (Camuel) [Dbring] 78, 89, 78, 90,

Graffe (Johann Gottlob) [Riffb] Grate [Theile] 78, 90. Gratenjange (Theile) 78, 90. Grater (Caspar) [Ruth] 78, 90. (Friedrich Davib) [Döring]

78, 91. Grat, f. Grab. Gran (3ofeph) [Rith] 78, 97.

Grave (Johann Georg) [Rillb] 78. 97 Grabell (Maximitian Rarl Frieb.

rid Bilbeim) [Doring | 78, 102. Graven (Mieranber) [Doring] 78, Graf [Bernice] 78, 132.

- (Anbreas Chriftoph) [Rufb] 78, 171. [78, 171. - (Friedrich Alexander [Rulb] - (Jobann) [Rulb] 78, 171, - (3obann Dieronnmus) [Rufb]

78, 172, - (Bhiliop Chriftoph) [Ralb178. -, richtiger: Graaf (Regnerus be) [Theile] 78, 173.

(Urfe) (Rift) 78, 174. Grafenau Dogler 78, 175. Grafened (Geichlecht) [v. Stram-berg] 78, 176.

Grafentrieg ober Grafenfehbe [Bofigt] 78, 178. Graff (Anton) [Unger] 78, 185. - (Rerl Anton) [Unger] 78, 186. - (Charlotte) (Rittb) 78, 187.

- (Cberbarb Gottlieb) [Döring] 78, 187, - (Elias) [külb] 78, 190,

— (Erich) [Riith] 78, 190. - (Friedrich Beinrich) [Ralb] 78.

190 - (Gerbarb) [Rith] 78, 190, - (ober Graf, Johann Unbreae) [2016] 78, 191. [194.

(3ohann Anton) [Riff] 78, (3ohann Baptift) [Riff] 78, 194. [Riff] 78, 195. 194 - ober Graf (3obann Chriftian)

- (3obann Jacob) [Döring] 78, 195. - (Johann Leonhard)[Kuib] 78, - ober Graffus (Balentin)

[8816] 78, 198, Graffen (Abolf v.) [Rulb] 78, 198. Graffenauer (3obann Bhilipp)

[Theite] 78, 198. Graffenrieb (Johann Rubolf v.)

[8416] 78, 198. Graffenrieda [Gardel 78, 199.]

Grafenftein (Geogr. n. Geid.) | Graffenftein (Frang Anten) [Rulb] | Gral (ber beilige), f. Graal 77, 78, 199,

- (3ofeph v.) [Rulb] 78, 199 Graffbeiben (Frang) [Rillb] 78. 900 Graffico (Camillo) [Rillb] 78, 200. Graffio (Giacomo) [Rulb] 78, 200. Graffione [Rulb] 78, 201.

Graff-, ober Graaff-Repnet [Dog-ler] 78, 201. Grafft (3obann) [Rith] 78, 201.

Grafia [Gardel 78, 201. Grafiany ober Graffiany (Rran-

court be) [Rillb] 78, 202. Graf Rubolf (Epos) [Döring] 78, 204. [hopf] 78, 213. Graficaft (Dynaften unb Rlofter)

Grafton (Geogr.) [Bogier] 78, 226. - (Porb Barry Sibron, Bergog ron) [Rulb] 78, 226.

Bergog von) [Rillb] 78, 227. - (Richard) [Rillb] 78, 230. Grafunber (Davib) Ralb 78,231. Gragas, f. Graageas 77, 1. Grabam (Beidlecht) [b. Stram.

berg] 78, 282. [78, 260, - (Katharing Macaulan-) [Rith]

- (George) [Rulb] 78, 261. - (James) [Theile] 78, 263. - (Gir James Robert George) [Rillb] 78, 263. Grabame (James) [#ilb] 78, 265.

Grahamia [Garde] 78, 266. Grabam's Canb [Dogler] 78, 266. Grabamfton ober Grabametown [Dößler] 78, 266 Grabl (Ronrad) [Rillb] 78, 266.

Grabmann (Bartmann) [Rulb] 78, 267, Graine Gonn [Rranfe] 78, 267. Grajero [Dögler] 78, 267. Graigue [Dögler] 78, 268.

Grailich (Bilbelm Jofeph) [Rutb] 78, 268, Graillard be Graville (Bartbelemp Claube) [Rittb] 78, 268.

Graiffy [v. Stramberg] 78, 269. Grain (Bean Baptifte le) [Rutb] 78. 303. Grainborge (Familie) [Ruth] 78, - (Bean Françoie) [Rill6] 78,

305. Grainger (3ames) [Rilfb] 78, 306. Grains [Reinwarth] 78, 307. Grainville (Bierre Jofeph be) [Ruib] 78, 307.

(Charles Joseph be Lespine be) (Rath) 78, 308,

- (Bean Baptifte François Lavier Confin be) [Rillb] 78, 308. (Bean Baptifte Chriftopbe) [#116] 78, 810.

Grajoceli [Rraufe] 78, 311. Graifivauban ober Greffvauban [Doffer] 78. 812.

Graiftan (Robert) [Rulb] 78,319.

Grafath (Daniel) [Rath] 78,312. Grallaria [Giebel] 78, 313. Grallatores [Giebel] 78, 318. Grallina [Giebel] 78, 315. Gram, ber [Dafemann] 78, 315. - (norb. Belbenfage) [Ragmann]

78, 319, - (Sane) [Mobine] 78, 820. Grameleif [Rafmann] 78, 322. Gramann ober Graumanu, gen. Bolianber (Johann) [Daniel] 78, 323.

- (Argt und Chemiter, Зофани) [Ritb] 78, 324. Gramato (granfel 78, 324. Gramabe (3ohann Baptift) [Rillb]

78. 324. Gramberg (Gerharb Anton Ber-

Gramberg (Gergato annua 25. mann) [Rulb] 78, 325. (Gerbarb Anton Dermann) [Rulb] 78, 326. [78, 326. (Rarl Beter Bilbeim) [Ruib] Grambert (3ofepb) [Ritb] 78,328. Gramblich (Magnue) [Auth] 77, 829.

Grambe (3ohann) [Rfilb] 78,329. Gramigna (Bicentio) [Doring] 78, 330. 1330 Gramingene (Theobor) [Sith) 78. Gramineen (Grafer) [Garde] 78,

Gramm (Gewicht) [Reinwarth] 78, 886

- (Gajo) [RHIT-] 78, 386. Grammadenia (Bardel 78, 387. Grammann (Georg) [gulb] 78, 388

- (Ricelane) [Rillb] 78, 388. - (Ricolaus Beinrich) [Rillb] 78. 388.

- (Theobor) [Ruff] 78, 388, Grammanthes [Garde] 78, 338, Grammarthron | Garde | 78, 389. Grammatico (Antivebute) [Rilb] 78, 889,

- (Nicafio) [Rulb] 78, 389, Grammatif [Dermann 79, 1. Grammatit [Reinwarth] 79, 80, Grammatine (Bildof bon Deb) [8016] 79, 80, Grammatocarpus [Garde] 79. Grammatonema [Garde] 79,81. Grummatophora [Barde] 79.

81. Grammatophyllum [Garde] 79, Grammatotheca [Garde] 79, 83. Grammatus (Bincentius Antonine) [Rittb] 79, 84. [84.

Grammenborf (Poren) [Rifb] 79, Grammica [Garde] 79, 84. Grammicus [Giebel] 79, 85 Grammistes (Giebel) 79, 85. Grammita [Garde] 79, 85. Grammitis [Garde] 79, 85. Grammitis (Gobann Anbreas) [8116] 79, 86.

Grammocarpus [Garde] 79,87. Geains (3afob) [Rillb] 78, 812. | Gram-Mogel |Doffer 79, 87.

Grammonema, f. Grammatonema 79, 81. Grammont (Geogr.) [Defler] 79.

[mont 79, 276. — (Bencherrben von), f. Grand-— (Filbufter) [Rilb] 79, 89 Grammorles (Bietre) [Rilb] 79,

Grammosciadium [Garde] 79. Gramonb (Gabriel Bartbelemp,

herr b.) [Rith] 79, 92. Stramberg] 79, 92. - (Antoine Louis Marie,

jog von) [Raib] 79, 112.

Agenor, Bergog von) [Rillb] 79, 112. - (Beatrig v. Choifeul-Steinville , Bergogin von) [Ratb]

79, 114,

- (Ecipion be, Berr bon Saint-Germain) [Rulb] 79, 115. Grampiangebirge ober bie Grampians (in Schottianb) [Bogler]

39, 115. (bie, auf Reuhollanb)

 Grampiane (bie, auf Reubollanb)

 [βδξίβτ 79, 116.

 Grampius [Raufe] 79, 116.

 Grampius [Raufe] 79, 116.

 Grams (Muton) [Rüfe] 79, 116.

 Gram (bie, ungar. Rīuß) [566-17] 116.

 — (ungar. Gelpanfdaft) [556] 179, 1117

79, 117,

- (ungar. Stabt) [Doffler 79, - (Rineralwaffer) [Theile 79,

- (arab. Gebiet) [Difiler] 79, -, Gran, Gren (Apothelerge. -, wran, wren (apst)etters with (3 Reinwarth) 79, 117.

- (Dantel) (2 Rills) 79, 118.

- ober Granius (Ricolaus Ambreas) (Rills) 79, 118.

- ober Granen (Claus Stephan) (Rills) 79, 118.

- wran (Zbeile) 79, 119, [119, Graneste (Braneste (Braneste (Britis) 79, 118.

Granacci (Francesco) [Rutb] 79, Granaba (fpan, Stabt) [Dogo]

79, 120. - (Staat), f. Reu-Granaba.

— (Staal), 1. Near-Standard.
— (Staal Dais be) [Rüfe] 79, 137.
— (Brai Luis be) [Rüfe] 79, 137.

Granadilla [Garde] 79, 143.

Granabo (Diego) [Rüfe] 79, 143.

Granafeo (Giovanni) [Rüfe] 79. 143 [marth] 79, 144. Granalien, Granuliren [Rein-Granara (Giacinto Maria) Rfifb)

79, 144. Granat (auch Grenat) [Reinmarth] 79, 145.

Granata (Francesco) [Rulb] 79. 148. [79, 148. [79, 148. [Rulb]]

Grangtapfelicalen [v. Rurrer]

79, 148. Granatbanm [Löbe] 79, 148. — (Mat. med.) [Theile] 79, 149.

Standbaum (ber, in ber Bibel) [Helmann 179, 142.

Granate, Garnele (Schalenthier) [Löbe] 79, 150.

— Grenade (Gelchoft) [Reinmarth] 79, 160.

Granaten (Gardel 79, 162.

Granatin, Granabin, Grenabin [Weinmarth 79, 163.

195

[Reinwarth] 79, 153, Grauberg (Per Abolf) [Rill6] 79, 153. [79, 154.

Granby (3obn Mannere) [Ruth] Grancey . le . Chatel (Geogr. u.

Geich. [v. Stramberg] 79,155. Granchi ober Gracchia (Rainieri) [Rulb] 79, 160. [79, 161. Grancini (Michel Angelo) [Rulb]

Grand (Aferandre, Sieur b'Argi-court) [Rilib] 79, 161. — (Gerard Gregoire) [Rilib] 79,

- (Bierre) [Rath] 79, 162. - (Albert le) (Rath] 79, 163. - (Antoine le) [Rath] 79, 163.

(Baptifte Meris Bictor le) [Rifb] 79, 164. - (Claube Jufte Mleganbre fe)

[Rifb] 79, 166. - (Etienne le) [Rifb] 79, 168. - (Etienne Antvine Rathien le)

[Raib] 79, 168. [Raib] 79,169

| (Brançois Nent Prederit te) - (Hrançois Nent Prederit te) - (Hrançois Nent Prederit te) - (Hrançois Nent (Nacques le) | (Ril6) | 79, 169, 169, 179, 172, - (Jacques Guillaumele) | Kilb)

- (Jean Baptifte le, Theolog) [Rilfb] 79, 174. - (Jean Baptifte le, Geemann)

- (Jean Baptifte fe, Seemann)
Rülb 79, 115.
- (Jean Mathien fe) Rulb 79.
- (Joachim fe) Rulb 79. 176.
- (Joséph fe) Rulb 79, 176.
- (Joséph fe) Rulb 79, 177.
- (Souis fe, Rechtsgefehrter)
[Rülb] 79, 177.
- (Souis fe, Peccolog) Rülb
- (Souis fe, ber diefte einer

Reihe von frang. Rupferftechern)

[Rūf6] 79, 179. — (Lucas te) [Rüf6] 79, 180. — (Marc Antoine fe) [Rūf6] 79

- (Ricolas le) [Rūlb] 79, 182

- (Ricole Ferbinanb fe) [Rilf6] 79. 182.

(Bierre le, Flibufter) [Rülb]

79. 182.

(Pletre le, Flibufter) [Rülb]

79. 182.

(Rülb]

79. 182.

(Rülb]

79. 183.

Granb b'Auffp (Pierre Jean Baptifte Le) [Ralb] 79, 184. - be Lalen (Louis Muguftin fe)

[Riib] 79, 187. [187. Granbami (Jacques) [Riib) 79, Granbamicus (Julian) [Riib] 79. 188. [Rilb] 79, 188. Granbauer (Bernharb Dichaelv.) Granbaus Aflanus [Rufb] 79, 189.

Grundchamp (Jofeph Chriftophe Couin) [Ralb] 79, 189.

Granatbaum (ber, in ber Bibel) | Granbdamp (D. be) [Raft] 79, | Granbpre (Freberic Bincent Da-

Grancolas (3ean) [Rilib] 79,190, Grand Donnon 79, 191.
Grande (Joannes) | Rith | 79, 191.
— (Juan) | Rith | 79, 191.
Grandeau b'Abanconet (Louis

Joseph) [Rifb] 79, 191. Granbe Chartrenfe, f. Rarthanie.

Granbe Charrente, 1. Aarthanic. Granbes (Tief; Geschiecher) (Popf) 79, 142. Granbet (Joieph) (Afth) 79, 249. Granbsontaine (Kenk Hillippe Binetrup be) (Asth) 79, 250. Granbgestein [Giebel] 79, 251. Granbhomme (Friebrich Baltha-far) [Rilb] 79, 251.

- ober Granthomme (3acob) [Rulb] 79, 252. [79, 252. Granbi (Aleffanbro bei) [Rulb] - (Antonio Maria) [Rillb] 79,

253. - (Mecanio ober Abriano) | Rufb 79, 253. - (Bonifazio Maria) [Rill6] 79,

(Greote) (Rith) 79, 284.

(Greote) (Rüh) 79, 284.

(Granesco) (Rüh) 79, 255.

(Giacono) (Rith) 79, 256.

(Guido) (Rith) 79, 256.

Granbibier (Corneline) (Theile)

79, 258. 1959

- (Philippe Anbre) [Ritb] 79, Granbier (Urban) [v. Stram-berg] 79, 259. [269, Granbillon (François) [Rulb] 79. Granbimirum [Rraufe] 79. 269.

Grandin (Jacques Louis Nichel) [Anto] 79, 269. — (Martin) [Anto] 79, 269. — (M.) (Anto) 79, 269. — (H.) (Anto) 79, 269. — (H.) (Anto) 18115]

79, 270. - (Bictor) [Ruth] 79, 270, Granbies [Doring] 79, 270, Granbies (Doring] 79, 270. Granbie (Giovanni Batifa und Girolamo) [Ruth] 79, 270. — (Jean François) [Ruth] 79,

— (Bincenzo bei) [Raib] 79,271. Granbjacquet (Bierre Auguffin) [Ruth] 79, 271. [271. Granblean (Balthajar) [Ruth] 79, — (Charles Louis Diembonne)

— (Abartes Lonis Dreubonne) (Rifts) 99, 272.
— (Houri) (Rifts) 79, 273.
— (Houri) (Rifts) 79, 273.
— be Houchy (Bhilippe) (Rifts) 79, 273.
— (Houri) (Houris Houris Houris

Orben von | Halemann 79, Grando Eteile 79, 288. [276. Grandoni (Etelano) [Rifts] 79, 288. [79, 288. Granbperret (Clanbe Conis) [Rfifb] Granbpre (Cefar be) [Raib] 79, 289. [Raib] 79, 289.

- François Jofeph Darut be)

rut be) [Rillb] 79, 289. - (Louis Maria Joseph Obier,

Graf v.) [Rūlb] 79, 290. Granbson (Joannes) [Rūlb] 79, 292. [79, 292. Granbval (Barthelemi be) [Raib]

Granbial (Sathelient be) (Rülls)

(Ricolas Racci) (Rülls) 79, 294.

(Français - Charles Racci) (Rülls) 79, 294.

(Granbillé (Jean Janace Jobber Gieard) (Rülls) 79, 295.

(Granbi (Rülls) 79, 295.

(Granbi (Rülls) 79, 297.

(Giobanni) (Rülls) 79, 297.

Granello (Giovanni). [Rillb] 79,

- (Nicolofio) [Rilb] 79, 299. Granes (Riclas) [Rilb] 79, 300. Granet (ein Tronbabour) [Rillb] 79, 300.

| 1500. | (Rintoles) | (Rülb) | 79, 301. | (François Marins) | (Rülb) | 79, 305. | 79, 305. | (Rintoles) | (Rintoles) | 79, 305. | (Rintoles) | (Rin

Grange (Jean-Baptifte-A.) [Rif6]

- (Edmond be) [Rulb] 79, 308. - (Claube be la) [Rulb] 79, 309. - (Guillaume be la) [Rulb] 79,

- (Jean be fa) [Rufb] 79, 310. - (3ofeph Chancel be la) Rilfb]

79, 311.

— (3faac be la) [Rülb] 79, 319,

— (Ricolas bela) [Rülb] 79, 319,

— (Bierre be la) [Rülb] 70, 320,

— (Bierre be la) [Rülb] 70, 320, - be Checienr (Gifbert Arnaub François Gimon be la) [Rilb]

79, 820.

7B. 320. [79, 329.]

Berfet (Charles de la). (Allis)

- Branch (da) [b. Stramberg] 7D. 321.

(Jean & Elevre La, Derjog ben Boughad) (Allis) 79, 328.

(Diffes II. & Eisert, Derr ben Boughad) (Allis) 79, 328.

(Diffes II. & Eisert, Derr ben Boughad) (Allis) 79, 329. - (Ricolas Le Lieure be) [Ril[b] 79, 330. [79, 331, (Thomas Le Liebre be) [Rülb] 79, 330.

- (François Bofeph Le Lieure be, Marquis von Fouriffes) [Ruth] 79, 831. - (Abelaibe Blaife François Le

Liebre be, Darquis be Fouriffes) [Rul6] 79, 322. - (Ange François Le Lievre De

la) [Anth] 79, 836, [337. — (30feph Graf la) [Anth 79, — (30feph Louis la) [Anth 79, 1337. 339.

Grungel (Eriftobal) [Ritb] 79.

- (Bhilippe Pierre) [Rillb] 79, 874.

Grangeria (Garde) 79, 375. Granges (Jean Baptifte bes) [Rillb] 79, 375.

- (Dichel be ober bee) (Rittb) 79, 376. - (Tiburce bu Berong bee

[Rillb] 79, 377. [377. Grangier (Balthafar) [Rülb] 79,

- (Bonaventure) [Rilb] 79,378.
- (Bonaventure) [Rilb] 79,378.
- (Bean) [Rilb] 79, 378.
- (Bean) [Rilb] 79, 878.
- (Pierre Joseph) [Rilb] 79,379. Grani (norb. Dipth.) (Ragmann)

79, 880. — (Alvife) [Rulb] 79, 382. Graniacum (Rranfe) 79, 382. Grania Gens [herhberg] 79,382 Granianos [Rilb] 79, 383.

Granianus (Inlius) [Ralb] 79 \$83. - (Gerenus) [Afith] 79, 383, Graniene [Rraufe] 79, 384. Granie (Pierre) [Rillb] 79, 384.

Granier (Bean Etienne) [Theile] 79, 384,

Granitue (Couftantin) [Rilb] 7 415. [Rulb] 79, 415.

Sto. (Rule) '7. 11. (Rule) '7. 11. (Strain) (röm. Schrifffeller) — (Marcellus) [Kült] '79, 416. (Stroin) (Kült) '79, 417. (Silvanns) [Kült] '79, 417. (Silvanns) [Kült] '79, 418. (Krannen [Löbe] '79, 419.

Granollache (Bernarbo be) [Rillb] 79, 419, Graffen (Bebro be) [Rulb) 79,

Granien ober Grannonum [Rraufe] 79, 420.

Gran Sasso d'Italia (19, 220).
Granfon (Geogr. u. Gefch.) [v. Grambreg] (29, 420).
Grambreg] (29, 420).
Grant (Anne) (Külb) (88, 1.).
— (Bernhard) (Külb) (88, 2.).
— (Johann von) (Külb) (88, 4.).
— (Robert E.) (Theite) (88, 4.).

- (Billiam) [Theile] 88, 4.
Crant's Land, Bictoria.
Graup (Tobias) [Rülb] 88, 4.
Granua [Kranse] 88, 5. Granucci (Ricolo) [Rilb] 88, 5. Granucometae (Rraufe) 88, 5

Granulatio [Theile] 88, 5. Granvelle, f. Berrenet. Granville (Augufine Pozzi) [Rufb]

88, 6.

(Thomas Lewefon Gower, @raf) [Rulb] 88, 18 Grapalbi (Grancesco Marie)

[Rulb] 88, 19. Grape ober Grapius (Zacharias) [Ruth] 88, 20.

Grapengießer (C. 3ob. Chrift.)

[Rillb] 88, 21. Graphaus ober Scribonius (Cor-

Graphans ober ectosmus (ucr. neius) (Rüis) 88, 22.

- (Sierensums) Rüis) 88, 23.

Graphens ober Grafius (ital. Art) (Sills) 88, 23.

Graphens ober Grafius (ital. Art) (Sills) 88, 24.

Graphin aurene urbis Romae (Edita) 88 04.

[All6] 88, 24.
Graphibeen [Garde] 88, 25.
Graphiola [Garde] 88, 26.
Graphipterus [Giebel] 88, 26.

Graphis 88, 26.
Graphit [Reinwarth] 88, 26
Graphites [Theile] 88, 30.
Graphium [Garde] 88, 30.

Grapiglia (Girelame unb Giovanni) [Rulb] 88, 31. Grapp (Drgelbauer) [Rulb] 88,81. Grappe (Bierre Joseph) [Rulb]

88, 81, Grappin (Bierre Philippe) [Rulb] Grapsus [Giebel] 88, 84.
Orapta [Kilb] 88, 24.
Graptolepia [Giebel] 88, 35.
Graptolithen [Giebel] 88, 35.
Graptophyllum [Garde] 88, 35.

Grapts (Theoboros und Theo-phanes) [Rülb] 88, 37. Grato ober Guecarb (franz. Theo-log) [Rülb] 88, 29. Gras, Gräfer, f. Gramineen 78.

330.

Gras (Caspar) [Rulb] 88, 39, — (Claube Lupicin) [Rulb] 88, 40.

- (Cornelius) [Rülb] 88, 40, - (Penri) [Rülb] 88, 40, - (Joseph) [Rülb] 88, 41, - ober De Gras (Joseph)

- ober De Gras (Jojeh)
[Rilb] SR, 41.

- (Rierre) [Rilb] SR, 41.

- (Amoine le) [Rilb] SR, 41.

- (Conlie le) [Rilb] SR, 42.

- (Bidard le) [Rilb] SR, 42.

- (Bidard le) [Rilb] SR, 43.

- be Greifle (Barquie) [Rilb]

88, 45. [88, 46. - bu Billarb (Bierre le) [Rillb]

Graebale (Richard) [Rilb] 88.46.
Grafed (Baul) [Rilb] 88.47.
— ober Graffed (Argt) [Rilb]

88, 47,

Grafellus ober De Grafellis (Intonius) [Rifb] 88, 48. Grafer (Conrab) [Rifb] 88, 48. - ober Graferi (Biambattifla) [Rülb] 88, 49.

- (3chann Baptift) [Rilfs] 88,

38, D2. Grasboff (Karl Friedrich August) [Külb] 88, 52. Grasbips (Johann) (Theile) 88. Grasbups (Johann) (Theile) 88. Grasbups (Johann) (Theile) 88.

Grastite, j. Antherioum 4, 256. Grastin (Ican Ioleph Louis) [Rith] 88, 53. Grasmar (Ichann Georg Da-niel) [Rith] 88, 54.

Grasmeber (Banl Friedrich Ber-mann) [Theile] 88, 56, Grasmide, [. Sylvia. Grasnelle, f. Armeria 5, 862.

Grafelarius (Jacob) [Rillb] 88 Grasol [Reinwarth] 88,56, [55 Graf (Frang Zaver) [Ruib] 88.

- (Rari Gottharb [Rillb] 88,56 - (Dichael, ber Meltere) [Rilb | (Michael, ver neuer) | (Michael) | (Mich

Graffalie ober Grafaille (Charles

be) [Rith] 88, 59. [60. Graffau (Deinrich) [Rülb] 88, 69. Graffau (Deinrich) [Rülb] 88, Grafbach (Balentin) [Rülb] 88,

Graffe (Balthafar) [Rillb] 88, 60. Graffel (Jacob) [Döring] 88, in). Graffer (Johann Jacob) [Rulb]

Staffet (Joan Jacob) (Rilb)
Be, M. [88, 62.
Graffet (Jean Jacques) (Rilb)
Graffe-Tilby (François Joleph
Baul) (Rilb) BB, 62. [65.
Graffetti (Giacomo [Kilb) BB. - (Giovanni Battifta) [Rulb]

- (1960 Paris) Parising (Rule) 88, 66, - (3) posito) [Rith] 88, 66, 67 as (2) posito) [Rith] 88, 66, 67 as (2) posito) [Rith] 88, 66, - (Ance) [Rith] 88, 67, - (Francesce; Luigi; Madda-

iena und Carlo) [Rilb] 88, 68. (Girelamo und mehrere an-

| Green | Kilb | 88, 68, 70, | Goleph | Kilb | 88, 70, | Goleph | Kilb | 88, 71, | Glibor und Pietro Maria)

| Igner and Pattle Sauna, | Ralb | Sh. 72. |
- (Crazio) | Ralb | Sh. 73. |
- (Crazio) | Ralb | Sh. 74. |
- (Sapille et) | Ralb | Sh. 74. |
- (Aphille et) | Ralb | Sh. 75. |
- (Aphille et) | Ralb | Sh. 75. |
- (Aphille et) | Ralb | Sh. 75. |
- (Aphille et) | Ralb | Sh. 75. |
- (Aphille Sh. 76. |
- (Aphille Mangar et)

(Canbibe Greberic Antoine be)

- (Canbibe Frebert: Anieume be)
[Riths] B.B. In.
- (Carle be) | Rulb] B.B. II.
- (Carle be) | Rulb] B.B. II.
- (Carle be) | Rulb] B.B. II.
- (Camiano be) | Rulb] B.B. II.
- (Raribe be) | Rulb] B.B. II.
- (Baribe B.B. III.)
- (Barible B.B. III.)
- (Barible B.B. III.)

Graffini (Francesco Maria) (Rulb) 88, 80, - (Guifeppina) [Ausb] 88, 81

Graffie (Dominicus be) [Rillb] 88, 81 - (Babuanus be) [Rifb] 88,81,

Grafmann (Gottfried Lubolf) [Rutb] 88, 82. - (Influe Guntber) [Rutb] 85 Grafmüller (Beinrich) [Rulb] 85 Graffolbt (Bernharb) [Rilb] 88

Graffne ober Graffo (Jacobus) 88, 84. (Rilb) 88, 84. (Bradwindel (Dirf Janegoon) Graemirthicaft (Bobe) 88, 86.

Graemertylmai (1806) 88, 21.

Graemerget, Duedemontgel

[Theile] 88, 21.

Grata (eine Heilige) [Alife] 88,

Gratama (Secre) [Rulle] 88,

Gratama (Secre) [Rulle] 88,

— (Builelmo) [Rillb] 88, 92. Grate (Abraham) [Rillb] 88, 95. Gratella (ober Baftianino, ratena (ober Baftianino, eig. Gebaftiano Bilippi) [Rillb] 88.

Gratelle (Gavarni) [Rillb] 88 Grateloup (Jean Baptifte) [Rulb] 88, 96. Grateloupella, f. Polysiphonia.

Grateloupein, Roysipnonia, Grateloupia (Algengatung) [Barde] 88, 97. [98. — (Paläentelegie) [Giebel] 88, Brati (Riemmarth) 88, 98, Grati (Gievanni Battifie) [Kiffe]

- (Зорани Вартій) [Rillb]

Oratiade (Bariano) (Allf) 88, Oratiade (Branje) 88, 104.
Oratiani oder Graziani (Benifazio) (Allf) 88, 100.
Oratiani oder Graziani (Benifazio) (Allf) 88, 100.
Oratiano (Ginlio Cornello) (Allf) 88, 100.

88, 102 Gratianopolis [Rraufe] 88, 102.

Gratianus (rom, Geidlecht) [Bergberg] 88, 102. - (Bater ber rom. Raifer Big.

fentinianus I. u. Balens) [#ilt] 88. 108. [108. - (rom. Rebentaifer) [Rub] 88. - (Bifchof von Toure) [Rulb

- ober Gracianus (Bifchof von Callium) [Rulb] 88, 110. — (Rirdenrechtelebrer) [Rulb]

88, 110, Gratianus unb Gratiani Decre-

tum [Deimbach] 88. 114. — (ital. Dialon) [Rülb] 88, 125. — (Antonine) [Rülb] 88, 126. - (Bhilipp Chrifteph) [Rulb] 88, 127,

- (Стервание) [Rilb] 88, 127 - (Запание) [Rilb] 88, 127.

Gratibianus (DR. Marcus) [Rulb] 88, 128, [128. Gratibine (Marcue) [Ruth] 88,

Gratien (Bean Baptifie Guil-laume) [Rillb] 88, 129. - (Bierre Guillaume, Baren)

(Rub) 88, 130. Gratitiome (driftl. Rartyrer) [Ruth] 88, 131. Gratinus cher Cratinus (Rechts-

gelehrter) [Ralb] 88, 131.

gelebrter) (Ante) 25, 151. Gratiola (Banangattung) [Garde) 88, 132. - (Med.) (Zbeite) 88, 135. Gratiolen (Garde) 88, 135. Gratiolan (Reinvorth) 88, 143. Grative (töm. Dichter) (Rills)

88, 143. — (Ortwin) [Külb] 88, 145. Grattan (Benry; Thomas Colley und Billiam) [Rulb] 88, 147. Grattenauer (Karl Bilhelm Frieb-

rich) [Rith] 88, 156. Gratulf [Rith] 88, 158. Gratus (Julius) [Külh] 88, 158. — (Balerius u. ein. a.) [Külb]

88, 158, 88, 158. — (Legenbe) [Rilib] 88, 159. — (Bijdoj von Kartbago) [Rilib] 88, 160. [88, 161.

88, 160. (88, 161. — (Theolog bes 5, Jahrh.) [Rillb] Grap (Geogr.) [Schreiner] 88,

Graf (Gegr.) [edpeuner] SB, 163.

(Jacob) [Rülb] RS, 163.

(Jacob) [Rülb] RS, 164.

Gran [Reinwarth] SB, 164.

Gran [Reinwarth] SB, 164.

Gran (Anton) [Rülb] SB, 165.

Genin [Rein] [Rülb] SB, 165.

(Edpirition] [Rülb] SB, 165.

(Edpirition] [Rülb] SB, 165.

— (Ahrifina. 88, 165. — (Зофапп) [Rütb] 88, 166. — (Зофапп Davib) [Rütb] 88, [167.

- (Johann Jufius) [Rulb] 88, - (3obann Reinholb) |Raib) 88.

167. - (Mbraham be) [Ruib] 88,168 Graubrannfteiners, Graumangan-

ers (Reintvarth) 88, 168. Graublinbten (Geogr. n. Gefcichte) [Cider] 88, 168.
Grauben [Delitich] 88, 216.
Graue Brüber und Schweftern,

f. Mende, und Rounenorben. Granel (Johann Bhilipp unb Rarf hermann [Raib] 88, 217. Grane Leiftchen, Grane Streifen

[Theile] 88, 217. [217. Graue Blatte (Deb.) [Theile] 88

Grauer (Albert) [Rulb] 88, 218. - (hieronhmus) [Dering] 88, Graner Staar, f. Staar.

Grauert (Bilbelm Deinrich) [Rilb] 88, 219. [88, 220. Grane Subftang (Deb.) [Theile] Graugittigers [Reinwarth] 88.

(Bean unb Benri François be) Riffs 88, 277.

- (Peter Denetici upriffican) (Alif) 88, 221. Graumiller (Johann Coriffian Friedrich) [Alif) 88, 222. Graumillera [Garde] 88, 223. Graum (Ant Peinrich); August

Friedrich und Johann Gott-lieb) [Rillb] 88, 223. [226.

Graupen, Graupener; [Rein-warth] 88, 229. [229. Graupner (Chriftoph) [Ruft] 88 Granfam; Granfamteit [Dales mann] 88, 230.

Graufo (ein Longobarbe) [Riltb] 88, 233.

Granfpietglanger (Reinwarth)
88, 233. (Rüf) 88, 233.
Grantoff (Ferdinand Deinrich)
Granw (Peinrich) (Rüft) 88, 234.
Granwade (Reinwarth) 88, 230.

Gravanber (Loreng Friedrich) [Rillb] 88, 256. Gravativns dolor (Theile) 88.

257. Grave ober be Graaf (Geogr.)

Grabe ober be Graal (Cecgr.)
[Delitid] 88, 257.

(Oretharb) (Raith) 88, 258.

(Openhart) (Raith) 88, 258.

(Sobann) (Raith) 88, 258.

(Sobann) (Raith) 88, 259.

(Authuria) (Raith) 88, 259.

(Quarten) (Raith) 88, 259.

(Openharia) (Raith) 88, 259.

[Rifb] 88, 260. — (Bicomte be) [Rifb] 88, 260.

- Charles 3ofepb be) [Rillb] 88, 260. - (3ofua be) [Rilfb] 88, 261.

- (Bierre Marie, Marquis be) [Riff] 88, 261.

- (Benbrif ban) [Ruib] 88, 262, Graveline (Marquis be) [Ruib]

88, 268. [Delitich] 88, 263. Gravelines (Geogr. u. Gefd.) Gravelles (François, Sieur be Fourneaur) [Kulb] 88, 264. — (Michel Philippe Levesque be) [Aith] 88, 264. Gravelot (Onbert François Bour-

gignon, gen. b'Anville) [Rüfb] 88, 264. [ring] 88, 265. Gravenberg (Wirnt von) [Dö-Gravenborft (Andreas und 3ohann Georg) [Rulb] 88, 272. — (Johann Beinrich; Ebrifteph Julius und Johann Lubwig Chriftian) [Allt] 88, 272. Gravenborata Garde] 88, 274. Grabenftein [Delitich] 88, 274.

Graverel (Rrancoie) !Ruth! 88. 275.

| Grammann (306ann Hölisp und | Grades (Nichard) | Külb | 18, 278. | Grav (306anna, n. ibre Schreftern | Cherr (Rib) | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle | 18, 279. | Karline und Walle | Rülb | 18, 279. | Karline und Walle |

Bravesenb (Geogr.) [Delitich]
88, 284. [88, 284.

(Benebict und Richard) [Rillb]

Gravefet ober Gravifet (Jacob

bon , herr ju Liebed) [Rillb] 88, 285.

Gravenia [Garde] 88, 285. Gravefon (Iguace Chaeinth Amat

Gruefen (Janec e Pascint Mint b.) [Alli § 8, 26.
Grueisce (Fraut) § 55, 266.
Grueisce (Fraut) § 55, 266.
Glacque) [Alli) § 57.
Graeisc (Fraut) § 58, 267.
Graeisce (Fraut) § 58, 267.
Graeisch (Fraut) § 58, 267.

[Rülb] 88, 800,

— (Giovanni Bincenzo) [gillb] 88, 301. [88, 306. — (Girolamo und Pietro) [gillb] - (Binfeppe Maria) [Ruth] 88, 307.

- (Giufeppe Marino) [Ralb] 88, - (Pietro) [Rulb] 88, 807, Graviunm [Rranfe] 88, 808. Gravinus (Anbreas) [Rillb] 88,

308. 908.

**Oraviera [Steinwarth MS, 309.

**Oraviera [Steinwarth MS, 309.

**Oraviera [Steinwarth MS, 319.

**Oraviera [Steinwarth MS, 319.

**Oraviera [MS, 319.

**Oraviera [MS,

88, 361. Gravrand ober Graberand (30.

feph) [Rillb] 88. 361. Graw (Raufes, Friebrich) [Steng-

fein] 88, 361. Grame (Canger) [Rutb] 88, 362. Grawert (Johann Anbreas Rubolf v. unb Muguft v.) [Rath] 88 362. [litfd] 88, 363, Grab (Geogr. u. Geich.) [De-- ober Gren (Familie) [Riffb]

88, 363, - (Anbrew) [Rulb] 88, 365. - ober Gren (Charles) [Rulb] 88, 865,

- (Charles, Bieconnt Dowid,

Graft (Külls) 88, 365.

(Lenry Georg, Biscount Powid, n. besten Better Penty Georg) (Külls) 88, 371.

(Etiabeth) (Külls) 88, 372.

88, 375. 386. [387. — (3ohn, Theolog) [Külb] 88, — (3ohn, Chirurg) [Külb] 88,

387. [88, 388, - (Sir John, General) [Rilb] - (Ralph) [Rilb] 88, 388, - (Robert) [Rilb] 86, 389, - (Fitzelson, Mo.

- (Stephen; Ebward Bbitaler; Davib und Samuel Freberid) [Ruth] 88, 391. [88, 391.

- (Thomas, Difteriter) [Rulb] - (Lord Thomas) [Rulb] 88,391. - (Lord Thomas, unter Jacob II.) [Ruth] 88, 892. [88, 392. - (Thomae, Dichter) [Doring]

- be Breft (Thomas Philip Robinfon Lorb Grantham, Graf) [Riff] 88, 416.

Graya ober Grayia (Pflangen-gattung) [Garde] 88, 417. Grajia (Lionarto) [Kuth] 88, 417.

- (Bincengo) [Ruth] 88, 418, Gragiani (Antonmaria) [Ruth] 88, 418. [88, 419. — (Ercole, ber Aeltere) [Kills] — (Ercole, ber Jüngere) [Kills]

88, 420, — (Giodanni) [Rills] 88, 420, - (Gievanni Battifig Ballanti.

| Genedam Satista Sadati, genami | Kalib | 88, 420. | Girelame | Kalib | 88, 421. | Gisepe | Kalib | 88, 422. | Gieto and ciccio | Kalib | 88, 422. | Gieto and ciccio | Kalib |

88, 422. — (Thomas; Francesco unb Lu-bovico) [Aulb] 88, 422.

Gragiano von Floren; [Rillb] 88 423. Gragie (bie), Gragios [Dafemann] Gragien [Gabechene] 88, 423. Gragini (Angele Porenge) [Rillb] 88, 433,

Grazioli (Domenico und Giobanni Battifta) [Rift6] 88, 434. — (Pietro) [Rift6] 88, 434. Graggini (Antonio Francesco)

[Ruff] 88, 434. — (Giovanni Paolo) [Rufb] 88, 439.

Grearb (Guillaume, Gir bu Montier; Louis) [Rillb] 88. Greatheab (Robert) [Rillb] 439. Greatheeb (Bertie) [Rillb) 88 Greati (Giuferpe) [Rulb] 88, 444.

Greating (Thomas) [Ralb] 88 444. Greatorer (Thomas) [Riffb] 88. Greatrafes (Balentin) [Riftb] 88.

445. Great Galt-Late und Galt Lafe

City [Zelitsh] 88, 447.

Greaves (John) [Rilb) 88, 451.

— (Thomas) [Rilb) 88, 454.

— (Eir Edward) [Rills] 88,

Greban ober Gresban (Arnoul | und Simon) [Ruft] 88, 455, Grebbn (Robert) [Ruft] 88, 457. Grebel (Conrab) [Ruft] 88, 457.

- (Moris Bifbelm) [Ruft] 88. 458. Grebenit (Elias) [Rilfb] 88, 458

Grebenftein (Geogr. n. Befd.) [Rafmann] 88, 459. Greber (Conrab) [Rufb] 88, 459. - (Jacob) [Rilb] 88, 460.

Grebner ober Gräbner (David v.) [Riffs 88, 460.

— (Jef. C. v.) [Riffs] 88, 461.

— (Paul) [Riffs] 88, 461.

- (Thomas und Leonard) [Rith] 88, 462.

Grebs (Regerflamm), f. Kru. Greca (Antouio la; Felix unb Bincenjo) (Ruth) 88, 463. Grecchi (Marcantonio) [Ruib] 88.

Greco (Gaetano) (Riffb) 88, 463. - (Gennaro, und mehrere anbere Rfinftfer biefes Ramens) [Riff) 88, 464.

(Giogdine und Benigmine) [Rittb] 88, 464. Greconrt (Jean . Baptifte . Jofeph

Billart be) [Rilb] 88, 465. Grebing (Johann Ernft, Theolog)

[Rufb] 88, 468. unb Rari Bithelm, Mergte) [Rath] 88. 468. [mnnb) [Rulb] 89, 1. Green (Auguft Friedrich Gieg-

- (Georg, Rechisgelehrter)
[Rith] 89, 1
- (Georg Sigismund, Theolog)

[Rufb] 89, 2. [Rufb] 89, 2 (Georg Sigismund, Bbilelog) (Georg, Raturforicher) [#ilb]

89, 3.

— (306u, Praffet) [Rut6] 89, 3.

— (Ratthew, Dichter) [Rut6] 89, 4.

— ober Greene (Robert, Dichter) [Rut6]

- (Thomas, Literat) [Rill6] 89,

- (Balentin; Benjamin unb Bohn, Rupferftecher) [Rilb] Greenbay [Delitich] 89, 2

Greene ober Green (amer. General) [Rulb] 89, 2 - (Ebwarb Burnaby, Dichter)

[Rifb] 89, 11. [89, 11. - (Maurice, Componift) [Rifb] - (Thomas, swei Theologen) [Rütb] 89

Greenbam (Ricarb) (Ratt) 89 Greenbill (John und Billiam)

[Rutb] 89, 12. Groenia [Garde] 89, 13. Greenleaf (Gimon) [Rutb] 89,13. Greenod [Delitich] 89, 14. Greenodit [Reinwarth] 89, 15. Greenough (George Bellae, Geo-

log) [Rillb] 89, 15,

Greenough (Boratio, Bilbhauer) [Rifb] 89, 15. Greenovia [Garde] 89, 16

Greenville (Gir Richard) [Rillb] (Gir Bevil) [Ruib] 89, 1

. (Denis und Gir John) [Ratb] 89, 20

Greenwayn [Garde] 89, 20. Greenwich [Delitich] 89, 20. Greenwood (John; Billiam; Cor-

nelis unb James) [Riff] 89, [RAID] 89 Greebe ober Grebe (Egbert Jan)

Greff (hieronpmue) [Riffb] 89 23 - (Joachim) [Riifb] 89, 24

- (3ofebb) [Rufb] 89, 25. Greffdene, auch Greigin unb Grifgin (hermann) [Rufb] 89, 189

Greffebille (Charles be) [Rittb] Greffulbe (Graf von) [Ruib] 89 26. [teilles] [Ruib] 89, 26 Grefin (Arfagart, Bert b. Cont. Grefinger ober Grafinger (30-

bann Bolfgang) [Ritts] 89, 27.
Greffinger ober Grefftinger (Georg) [Ritts] 89, 27. [89,29, Gregel (Johann Philipp v.) [Ritts] Gregentius (Ergbifchof von Za-

Gregor, romifche Bapfie: Gregor L ober ber Große [Dabne]

89. 61. — II.—IX. [Raib] 89, 103—195. — IX. unb beffen Decretalen-

[ammlung [Deimbach] 89, 215. — X. [Sajemann] 89, 227. — XI.—XVI. [Sajemann] 89, 234 - 283

Gregor (Chriftian, Componift) [Riftb] 89, 324. [324. — (Billiam, Geolog) [Riftb] 89,

Gregoras (Ricephorns, byjant. Geidichtidreiber) [Riffb] 89.

Gregori ober Gregorio (Carlo Ferbinant und Antonio) [Ritb] 89, 329,

- Giobanni Lorengo, ital. Componift); G. (teuticher Componift) (Rulb) 89, 329.

Gregori (Giufeppe Antonio be') [Ratb] 89, 330. [89, 330. - (Carlo Emanoele be') [Rillis] (Giobanni Dominico

[Riffs] 89, 331. [89, 331. - (Giobanni Lorengo be') [Rufb] - (Giovanni Gaspare be') [Rilb] 89, 332,

- (Giovanui Carlo) [Ruth 89 Gregoria (Beifige) [Ruth] 89, 334. Gregoria (Bflangengattung) [Garde] 89, 384. [33

Gregoriancjius (Pant) [Rittb] 89.

Gregorianifder Gefang [Bafe- | Gregorius (griech. Schriftfteller mann1 89, 335, - Rafenber, f. Calenber 14, 121

Gregorianus (15m. Rechtsgelebr-ter)[Rülb] 89, 338. [89, 339. Gregorianus Codex [Orimbach] Gregorii (Friedrich Quirin und Ijaat) [Rulb] 89, 391.

(3obann Gottfrieb) [Rafb] 89, 392.

Gregotio (ein unbefannter Daler); G. (Giovanni bi', Maler) [Rulb] 89, 392. [89, 393. - (Annibale, (Componit) [Rulb]

(Cipriane bi, Francieco be Santo; Mobefto bi Santo; Bietro bi S. Stephano bi Santo, Donde) [Raff] 89.

393, [Allb] 89, 394. - (Panrizio, ital. Theolog) - (Rofario, ital. Archäolog) [Ruth] 89, 394. Gregorine, Fürften und Felb.

berren : Gregorine (ein aus Griechen:

lanb flammenber Golbat, fpater Deiliger) [Rillb] 89, 395. - (Statthalter von Afrita unter bem bojant. Raifer Con-

ftans II.) [Rith] 89, 396. - (Bratenbent unter ber Regierung bee byjant. Raifere

Leo III.) [Klif6] 89, 397. - (Rönig von Schottlanb) [Ruf6] 89, 397.

Gregorine, Batriarden von Conftantinopel: Gregorius L (ber Ragiangener) [Rub] 89, 398.

- II. (Georgios [Raib] 89.40 - III. (Mammas) [Kilfb] 89, 402.

· IV. [Rill6] 89, 405.

- (Batriard ber griech. bes Driente) [Ruib] 89, 403. Gregorius, Batriarden bon Mrmenien:

Gregorius bregorius L (ber Erleuchte: [Rulb] 89, 408. - IL (Bgajafer) [Rulb] 89,412 (ber Erleuchter)

- III. (ber Pahlamunier ober ### (Der Papanenter | Belling | Bell

[Rillb] 89, 418. VI (Mbirab) [Rafb] 89, 418.

- VII. (Anawarzetfi) Rillb] 89. - VIII. (Rhanbfoghab) [Riffb]

80. 419. [89, 419. IX. (Mufapefdiante) [Ritb] - X. (Mujapejajanie) (Ritis) 89. - XI. (Ritis) 89. 420. - XII. (Ritis) 89. 420. - XIII. (Ritis) 89. 420.

Gregorius, Beilige, Rirdenväter und Gelebrte :

Gregorius (mehrere meniger betannte 'griech. Schriftfteller)

[Rüfb] 89, 420.

fiber Thierarzneitunbe) [Rfilb] 89, 421. [Rfilb] 89, 421.

- ober Georgius (Anebonymos) - (Thaumaturges) [külb] #9, 422.

— (von Raziang) [Rulb] 89, 45 - (Bifchof von Ryffa) [Ritt] 89, 447,

- (ans Rappabocien, Presbyter) Rulb] 89, 464. - (ber Martyrer) [Rulb] 89,465.

- (bon Antiochien) [Rittb] 89, 468. (von Cafarca) [Riiib] 89, 470

- (Asbeftas, Bifchof von Gorafue) [Rulb] 89, 471.

- (Cerameus, griech. Bifcof) [Rülb] 89, 472. - (bon Afrita) [Rülb] 89, 473.

- (von artin) | Ruth | 89, 473. - (ber Telet) | Rüch | 89, 474. - (ber Bulgar) | Rüch | 89, 474. - (von Korinth) | Rüch | 89, 474. - (von Korinth) | Rüch | 89, 474. Ergbifchof bon Theffalonich)

[Ralb] 89, 476. - Acinbunne [Ruf6] 89, 476. - (ber Mamigonier) [Ritb]

90, 1. - (Bifchof ber Broving ber - (Diaton in bem Rlofter Mtom)

[Rafb] 90, 1. - (Bifcof in Rleinarmenien, bann Ginfiebler in Frantreich)

[2016] 90, 2 - (von Rareg ober Raregatfi)

[Riffs] 90. 3 - (Magiftros, armen. Fürft unb Schriftfteller) [Ruth] 90, 4.

- (Sobu bee Dier) Rulb 90, G. - (von Baiburt) [Ralb] 90, 6. (Dartbrer bes 4. Jahrh.) (Ruth) 90. 6.

- (Bifchof von Lifvbaum) (Rufb)

- (auf bem Stein) [Ruth] 90, Z. - (Bifchof bon Jurberie) [Rufb] 190, 11 - (Bifchof in Afrita) [Ritt)

- (Bifchof von Agrigent) |Rfift 90, 11, - (Bifchof bon Langres) [Ruth] (von Zours, ber Geichicht. fcreiber) [Ruth] 90, 15

- (Schiller bee beil, Bonifacine) (Ritb) 90, 29, (Abt bon Maria-Ginflebeln)

(Ruth) 90, 32 [90, 82 (Bifcof bon Dfia) [Rath] - (Bifchof bon Ginueffa) (Rfifb) - (bon Catina [Rilfb] 90, 33.

- (Carbinal und Bifcof bon Sabina) [Rulb] 90, 31 (Bifcof von Terracina)[Rifb]

(Gegenhapft bes Bapftes Calirtus II.) [Rub] 90, 36.

Gregorius (von Briblington)
[Rülb] 90, 36. [90, 36.
— (ein Prebigermönch) (Rülb]
— (von huntington) [Rülb] 90.

- (von Reapel) [Riffb] 90, 37. - (Anguftinermond) (Rulb) 90, 37. (bon Bindefter) [Rafb] 90

- (von Ariminum) [Riffb] 90,38 - (Bublius) [Rulb] 90, 29. - (von Beimburg), f. Deimburg 4, 177,

- (bon St. Bineeng) [Rulb] 90. - (Lubovicue, Carbinal unb Bifchof von Babua) [Rilb] 90,

- (Joachim Martin) [Rufb] 90 - (Johann Friedrich) [Ruth] - (3mmanuel Friedrich und 30.

banna Glifabeth) [Rulb] 90, 46 Gregorinefeft (refp. Gregorine-fingen) [Dafemann] 90, 47. Gregororben (St.) [Gottichald] 90, 49. [Kilb] 90, 49. Oregorobine (Johann Abam) Gregorh (David) [Külb] 90, 50.

- (Duncan Farqubarfon) [Rutb] 90, 51.

— (George) [Rufb] 90, 51. — (James, Mathematifer) [Rufb] 90, 52. - (3ames ; Argt) [Riff] 90,5 - (James Cramforb) [Rillb]

90, 56. — (Johann Rarl) [Rülb] 90, 56. — (John, Theolog) [Rülb] 90,

- (3obn, Argi) [Ralb] 90, 57

- (Dlinthus Gilbert) [Rutb] 90, – (William) [Aülb] 90. 5 Gregornfee [Delitich] 90, 60.

Greguß (Dichael und Anguft) [Rufb] 90, 62, Gregut (Friedrich Chriftian und 3acob) [Rulb] 90, 62, [68. Greiberer (Bigilius) [Rulb] 90,

Greier; und Griere, f. Grupere. Greif (in Bejug auf bie Cage) [Geebnrg] 90, 64. - (Orben bom &. ober bon

Florida von Reapel) [Gott-icald] 90, 78. — (Georg Deinrich und Johann Jacob) [Killb] 90, 78.

Greifen, gaffen (Theile) 90, 79.

Greifenberg (ober Greifberg; Bergichlog) [Rillb] 90, 79. — (Ctabt) [Delitfc] 90, 80.

- (Bat) [Theile] 90, 80 Greifenfelb (Graf Betee b.) (Ball-

manu] 90, 81. Greifenbabn (3obann Elias)

Greifenfee (Cee) [Delitich] 90,88. - (Ctabt) [Delitich] 90, 88. Greifenftein (Burg und Dorf bei

Bien) [Rill6] 90, 88.

Greifenftein (Rame mebrerer alten 1 Burgen n. Felfengebilte) [Delitich 90, 89. [90, 92. Greiff (Conrad Anbreas) [Rilb] — (Friebr.) [Rilb] 90, 92.

Greiffenberg (in Schlefien) [De-fitfch] 90, 93. [98.

- (in Bommern) [Delitfch] 90, - (Ratharina Anna b.) [Rillb]

— (Katharina anna v.) [Kaus.) 90. 94. Greiffeithagen [Deitijd] 90. 94. Greiffeitha (Georg Kriedisch v. und Kamilie) [Rühi 90. 95. Greißenah [Kalmann 90. 95. Greißenah (Eamurl Garlowitsch) [Gamurl Garlowitsch)

- (G.) [Ballmann] 90, 111. Greil (Philipp Jatob unb 30. bann Beter) [Stifb] 90, 111. Greiling (3obann Chriftoph) [Rilb] 90, 112.

[Kule] M. 112.
Trein (Delitsch 90, 113.
Greina (Delitsch 90, 115.
Ereiner (Franz Sales, Ritter v.)
[Küle] 90, 115.
(Georg Friedrich Epriftian)
[Theile] 90, 116.

- (Ignaz) [Rufb] 90, 116. - (Зорапп Friedemann) [gulb]

90, 117. - (Johann Lorenz) [Rulb] 90 (3obann Martiel; Johann Theobor; Johann Rarl unb Dane) [Rilb] 90, 118. [119. - (Johann Bhilipp) [Rulb] 90, - (Joseph Louis Bictor, Baron)

[Rufb] 90, 119. Greis (Theile) 90, 120.

Greifel (3ohann Georg) [Theile] 90, 120

Greifen (Reinwarth) 90, 120 Greifenalter, Greifesalter [Theile]

- (gerichtlich mebicin.) [Theile] - (juriftifc) (Burdbarb) 90,125. Greifentrantheiten [Theile] 133. [Rilif] 90. [Rilib] 90, 134 Greiter ober Grepter (Dattbane) Greitner (Frang Dichael) [Rutb]

Greig [Delitich] 90, 135. Grellet bu Magean (Bean Bab. tifte Dichel) [Ballmann] 90,

Grellmann (Beinrich Morit Gott-

lieb) [Ballmann] 90, 136. Grefot (Guillaume 3ofeph)[Rillb] 90, 187 Gremonville (Ritlas Bretel, Gieur

be) [Ballmann] 90, 137. Gren (Friebrich Albrecht Rarl)

(Aith) 90, 138.

Grenada (Delitich) 90, 139.

Grenade (Delitich) 90, 142.

Grenadier (Breybing) 90, 143.

Grenadien, Grenadinen, f. Grenadia, Grenadien, G

Grenailles (Rrangole, Gieur be Chatonnière) [Ruib] 90, 149

Grenan (Benigne) [Rulb] 90, 150. - (Bierre) [Ralib) 90, 151 Grenden [Delitich] 90, 151 Grener (Louis Bean Francois la) :

G. (Bean Bacques fa); G. (Anthelme Françoisla) [Pallmann]

Orenelle [Delitich] 90, 152. Grenet (Clanbe be) [Rulb] 90, 155. — (l'Abbe) [Ballmann] 90, 155. Grenie (Gabriel Bofepb) [Ralb] 90, 155. Grenier (Jacques Raymonb)

[Ballmann] 90, 157, [157. — (Jean Baron) [Ballmann] 90, — (Baul, Graf) [Ballmann] 90,

Grenoble [Delitich] 90, Grenot (Antoine) [Ruib] 90, 162 Grenus ober Grenut (fcmeig. Beidlecht) (Rilb) 190, 163. Grenville (engl. Geidlecht) [Ball-

mann 90, 165. [185. Grenze (mathem.) [Pankel] 90, — (inrifiid) [Peimbach] 90, 211. Grenze (Teltifd) 90, 234. Grenzefaß, Grenzfinus [Theile]

90, 236, Grengfteine [25be] 90, 236. Brengftrang [Zbeile] 90, 237, Greouly (Mineralmaffer) [Theile]

90, 237. Greppi (Carlo) [Ballmann] 90, Greppo (Jean Baptifte unb @ Donore) [Rulb] 90, 237. Greebed (Deinrich) [Ballmann]

90, 238, [90, 239, Greebam (Gir Thomas) [Rilb] Greelon (Abrian) [Ballmann] 90 242.

Greelp (Gabriel) [Ballmann] 90 Greenid (Antoine Freberic) [Rufb] 90, 242, Greffet (Bean Baptifte Louis be)

[Ballmann] 90, 243. Grefter (Friedrich Salomo und Frang Albert) [Riib] 20, 246. Gresslya (Balaontologie) [Giebel] 20, 246.

Gresslyosaurus (Balaontologie) Giebel] 90, 246. Gregmann (Johann Friebrich und Burcharb Friebrich) (Rilib)

nnb Burmarv v.

100, 247.

Grefta (Anton) [Ballmann] 90.
Gretnegreen [Delitich] 90. 247.

Gretrip (Anton) Tundri Ernh Medelft.
(Anton) 90. 248.

(Anton) 90. 248.

(Anton) 30. 248.

(Anton) 30. 269.

Greich (Abrian) [Ballmann] 90.

Greich (Abrian) [Ballmann] 90.

Antonich (Committed (Committed))

Gretichel (Rarl Chriftian Carus) [Raubich] 90, 257. Gretjer (Jacob) [Ballmann] 9

258. [Deffe] 90, 259, Grenffen (Geogr. u. Gefc.) Greuter, auch Greuther (Matthias und Johann Friedrich) [Ball-mann] 90, 263. Greuthungen [Rafmanu] 90,

Greuze (Jean Baptifte) [Rillb] 90, 350. (90, 855. Grebe (Bernharb Anton) Ebeile - (Egbert Johann) [Ballmann

90, 355 [355. — (Deinrich) [Pallmann] 90, 356. — (Beter b.) [Pallmann] 90, 356. — (Beter b.) [Pallmann] 90, 356. Orebehou (Bierre Louis, gen. Denri) [Ballmann] 90, 356. Grebenbroich [Delitich] 90, 357. Grebenmadern [Delitich] 90, 357.

Greverus (Johann Bant Grnft)

[Ballmann] 90, 257.

Greville (Fulfo, Lorb Broote)
[Ballmann] 90, 357. [360.

— (Robert, Lorb) [Ballmann] 90. - (Robert Rage) [Garde] 90, 360.

Grevillea [Garde] 90, 361. Grevilleanum [Gatte] 90, 397. Grevillean [Gatte] 90, 397. Grevin(Jacques) [Küls] 90, 435. Grevindov (Nicolaus) [Fall-

mann) 90, 436. Grevismiblen [Delitsch] 90, 437. Grew (Obabiah); G. (Rebemiah) [Rulb] 90, 437. Grewia [Garde] 90, 439. Grewieen [Garde] 90, 452.

Grey (Abelegeichlecht; Familie), f. Grap.

— (Ricarb) [Ballmann] 90,458. — (Зафагіав) [Ballmann] 90, Greptown [Delitich] 90, 454. Gregin (Jacques) [Rulb] 90, 455. Grias [Garde] 91, 1. [91, 1. Griafowez (Griffowez) [Delitich] Gribalbi (Matthieu) [Ballmann]

Gribeanval (Johann Baptifte Bagnette, Bicomte be) [Ballmann] 91, 2. [91, 4. Gribner (Daniel) [Balmann] — (Micael Peinrich) [Balmann] 91, 4,

Gribojebom (Alexanber Gergejewitich) [Lestien] 91, 5. Gribbr (norb. Dhythol.) [Raf. mann) 91. 6. Gribinum [Rranfe] 91. 6

Briegenlant. 211- Griedenlant. Geographie [Rraufe] 80, 1. Geichichte [Derpberg] 80, 203. Griechifde Eprade unb Dia-

Griechiche Bertage und Das-lefte Mullach fil. Grilage i griechiche Rinkt fortlage i fil. 175. [born] 81, 245, Griechiche Mehriff Meißen-born 81, 259. [6], 275. Griechiche Retrologie Duttich fileschie Merchant (Merch Griedifde Literatur (Bergf)

81, 283. Religion ober Mothologie, Theologie und Gottesberebrung ber Griechen [Be-

terfen] 82, 1. Rachtrag | Grieffelich (Lubwig) [Theile] 91. 83, 444. Griedifde Runft (Burfian) 82 Griedifche Staatealterthumer

Branbes 83, 1. Griedifde Privatalterthumer [Goll 83, 115. [83, 159. Griedifdes Theater [Wiefeler] 83, 159. [in ber Reugeit. Griechenfand im Mittefalter unb Genaraphie (Rraufe) 83. 2

Rachträge baju [Rranfe] 83 Griedifde Rirde [Safemann] Chriftlid-griedifde ober bojan. tinifde Runft [Unger] L u. II. Abfdnitt 84, 291; III. u. IV. Abfdnitt 85, 1.

Beidicte Griechenfanbe bom Beginn bes Mittelaftere bie auf unfere Beit [Dopf] L n.

II, Beriobe 85, 67; II. u. Griechifch-romifches Recht im Mittelafter und in ber Reugeit [Deimbach] L. u. II. Berriobe 86, 191; III. Beriobe [Deimbach] 87, 1.
Geschichte Griechenlands im

neunzehnten Jahrhnnbert [Sertherg] 87, 107. Gefdichte ber bygantinifden

und nengriedifden Literatur [Nicolai] 87, 237.

Griechifches Feuer [Reinwarth] 91, L Grielum [Garde] 91, 10.

Grienberger (Chriftoph) [Ballmann] 91,

Griebenfert (Griebrich Ronrab) [Ballmann] 91, 10. [91, 11. (Bolfgang Robert) [Rauhich] Gries (Bag in ber Schweig) [De-

iti(d) 91, 13. [14.

— (Ort in Tirol) [Theile] 91,

— (ber, Mablproduct) [vafemann] 91, 14.

— (Johann Abolph Heter)

[Kauhich] 91, 18. [91, 18. [91, 18. [91, 18. [91, 18. [91, 18. [91, 18. [91, 19. [91, 19. [91, 19. [91, 28. [91

Griesbach (Gifenquelle) [Theife] - (Ort u. Begirt) [Delitich] (3obann Jacob) [Bafemann] Gricselinia, f. Griselinia 91,421.

Grieshaber (Frang Rart) [Gnrt-wangter] 91, 25. Griesheim (Geinrich Chriftoph

v.) [Richter] 91, 36. — (Karl Guftav Julius v.)

[Ballmann] 91, 32. Griebholg [Ebeite] 91, 41. Griefinger (Georgi Anbreas v.) (Richter) 91, 41. [91, 42

- (Georg Friedrich' b.) (Raubich) - (Lubwig Friedrig') [Ballmann

- (Bilbelm) [Theile ' 91, 47.

52 mann 91, 53. Grieffenbed Freiberren v.) [Ball. Grieswurgel, f. Paroira brava. Griffel, ber [hasemann] 91, 63. —, Griffeljortfah (Anat.) [Theile]

91, 57. Griffet (Benri) [Ballmann] 91,

- Cabaume (Antoine Gilbert) — Fabaime (Antone Gloeri) [Richter] 91, 60. [61. Griffic (Leonardo) [Vallmann] 91, Oriffice (Jan) [O. V.] 91, 61. — (Robert) (D. V.) 91, 61. [62. Griffin (Edmond) [Richter] 91,

- (Geralb) 91, 62

Griffinia [Garde] 91, 63. Griffithia [Garde] 91, 64. Griffithias (Palaontologie)

[Giebel] 91, 64. Griffithsia (Garde) 91, 64

Griffoline [Ballmann] 91, 66. Griffoni (Mattee, ber Meltere) [Ballmann] 91, 66. [91, 66. Grifo (frant. Bring) [Ballmann] Grigg (3ohn) [Theile] 91, 69. Grignan (frant. Abelegefchlecht) [Ballmann] 91, 69.

Grignou Gitercompter) [Damm] - (Bierre-Element [Richter] 91

Grifalva (Juan be und Dernando be) [O. B.] 91, 75. Grill (Ricolano, [Theile] 91, 76. Briffe, bie [Safemann] 91, 76

- (Acheta campestris) [20be]

Grillenipiel, bas [Dafemann] 91, Grillengoni (Giovanni) [Pallmann | 91, 81. Griffet (Jean) [Ballmanu] 91, 82. — (Jean-Louis) [Richter] 91, 82.

- (René) [Richter] 91, 83. Grilli (Giambattifta) [Ballmann]

Griffe (Antonie) [Theile] 91, 81 - (Dom Augelo) [Ballmann]

91. 85. Grille Cattaneo (Ricold Mar-

Grillo-Cattanco (Atcolo Mar-deje) Jadimann 91, 85. Grillot (Jeon) Jisidert 91, 86. — (Jean-Joseph) Isidert 91, 86. Grim (Kong von Schottland) [Jadimann 91, 87. — (Leopeld) Padimann 91, 87. Grim und Hills (Cattalon) 91, 87.

[Ragmann] 91, 87 [91, 93. Grima (Dichele Angelo) [Theile] Grimalb (Abt bon St. Gallen) [Ballmanu] 91, 93. [95. Grimalbi (Gefchlecht) [Dobf] 91.

Grimaldia [Garde] 91, 157 Grimaibne (Ricolans) [Ball-mann 91, 158. Grimani (Antonio; Domenico;

Marine; Giovanni; Marine; Gievanni; Bietro) [Ballmann] - (Gefchlecht in Griechenlanb) Grimareft (Bean Lioner Le Gallois, Gieur be; Charles Do. nore le Gallois be) [Ballmann] 91, 163

200

Grimaub (Bean Charles Darguerite Guillaume be) [Theile] 91, 164, [91, 164, Grimaubet (Françoie) [Ballmann Brimlaicus (Breebpter) [Richter] 91, 165

Grimm (Friebrich Meldior Baron v.) [Ballmann] 91, 171 (Bermann Ricofane) [Ebeile]

91, 176. - (Jacob Lubwig Rarf) [Raf. mann] 91, 176. - (Bilbeim Rarl) [Rafmann]

91, 275. [508. — (Endwig Emil) [Grimm] 91 - (Johann Friedrich Rarl) [Theile] 91, 312. Grimma (Stabt) (Lorenz) 91,312.

Grimmbarm, f. Darm. Hrimmel (Cire) [D. P.] 91, 317.
Grimmel (Cire) [D. P.] 91, 317.
Grimmeltut, auch Grumeltet
(Johann) (Pallmann) 91, 317.
Grimmelsbaufen (Hans Jacob
Chriftoffel von) (Pallmann)

91, 318. Grimmen (Stabt) [Delitich] 91 Grimmenftein (Sane) [Ballmann] 91, 832,

91, 50%. Grimmer (Hans) 91, 332. — (Jacob) 91, 332. Grimmia [Garde] 91, 332. Grimmieen [Garde] 91, 345. Grimming (Berg) [Delit[4] 9

Grimmtide Riege [Giebell 91 Grimnit (See, Dorf unb Schlog) [Brunelb] 91, 351. Grimoalb I-IV. (Bergoge von

Benevent) [Ballmann] 91. 353-356. Grimoalb L u. II. (frant. Major-

bomue) [Ballmann] 91, 356. Brimoalb (zwei Bergoge bon Baiern) [Balmann] 91, 859. Grimmearb (Bhifippe Denri, Graf v.) 91, 361. Grimob be la Repnière (Meran-

bre Balthagar Laurent) [Ballmann] 91, 361. Grimon ober Grimony (3ean Mieris) 01, 863. Grimouarb (Ricolas Denri Rene,

Graf b.) 91, 364. Grimeby ober Great Grimeby (Drt in Englanb) [Delitich]

91, 364. Grimfel (bie); Grimfel. Baß; Grimfel. Grunb; Grimfel. Despis (Hafemann) 91, 364.
Grimur (Rafmann) 91, 366.
Grinaris (Aranfe) 91, 366.
Grinb (Theile) 91, 366.
Grinbal (Thumb) (Richter) 91,
Grinbal (Thumb) (Richter) 91,
Grinbal (David History)

[Theffe] 91, 393. Grindelia [Garde] 91, 394. Grinbelmalb; Grinbelmalb. Giet. fder : Grinbelmalb. Thal ; Grin-

bel-Mip: Grinbein [Safemanu] 21, 396, Grinbelfrant [Theile] 91, 397. Grinbmurgel [Theile] 91, 397.

Gringonneur (Bacqemin) [Beffelv] 91, 397. Gringore, and Gringoire be Banbemont (Bierre) [Ballmann]

91, 398 Grinnell-Lanb (Delitich) 91, 399. Grinnes [Rraufe] 91, 401. Griofet (Bran Rarie Antoine)

[Ballmann] 91, 401. Griotunggarber [Ragmann] 91. Gripbe (bas ober ber) [Bafemann] 91, 402. Griphe, f. Grife 91, 61

Gripir [Nagmann] 91, 403. Gripispa eda Sigurdarkvida Fafnisbana fyrsta [Nagmann] 91, 403,

Grippe (Theife) 91, 406. [406. Grippingealanb [Ragmann] 91, Gripshofen (Bab) (Theife) 91, 406.

Gripsholm (fdweb. Golof) [Defitich] 91, 406. [91, 407. Griena (Bolteftamm) | Delitich] Grifaunt (Bifhelm) [Richter] 91 191, 408, Grifchow (Anguftin) [Ballmann]

- (Auguftin Rathanaet) [Ball-mann] 91, 409. - (Johann Beinrich) [Ballmann] 91, 409.

- (Rarf Chriftoph) [Theile] 91. 410. Grischowia [Garde] 91, 410. Griscom (John) 91, 411. Grischachia [Garde] 91, 412. Grifel (Mbbe 3ofeph) [Richter] 91, 413. (413. Grifelba (Grifelbis) (Röhfer 91.

Grisclinia ober Grieselinia (Garde) 91, 421. Grifefum [Rranfe] 91, 421. Grifette (bie) [hafemann] 91,421

Grift (bie) [Daemann 91, 421. Grift (Guidita und Giulia) [O. B.] 91, 422. Grislea (Garde) 91, 423. Grislea (Garde) 91, 424. Griftet (Jean Urdain) (Ballmann) Griffta [Rranfe] 91, 425. Griemofb (Rufus Bilmot) [D. B.

91, 425. [91, 425. Grifti (venet. Abelogefchi.) (Dorf) — (Anbrea) [Palmann] 91, 426 — (Lubwig, ital. Aloifie) [Ball-mann] 91. 432. Gripaub be la Bincelle (Claube-

Mabelaine) [Richter] 91, 435. Grive (Louis be la) [Richter] 91, 435. Gripel (Guillanme) (Ballmann)
— (Bean) [Bichter) 91, 436.
Grimab (Theobor) [Menbelsiobn-

Bartholby 91, 437. Grime [Lestien] 91, 438.

Grigio (Bier unb Annibale) [Ball-] mann 91, 439. Grobel (Chriftian Ernft Anguft) [Edftein] 92, 1. Groben, bon ber (Abelogefchlecht)

[Dopf] 92, 2.
Srobin [Delitich] 92, 17.
Orobtalf (Reinwarth) 92, 18.
Grobuste (Reinwarth) 92, 20.
Grobus (Jan Richel) [Beffely]

Grobya [Garde] 92, 20. Gribgig [Delitich] 92, 21. Grocen (Schlacht bei) [Ball-

mann] 92, 21. Grochemeti (Stanislam, poln. Dichter) [Berner] 92, 26. Grocomeli (boln. General) Berner] 92, 27. Brob (im Clawifcen) [Berner] Frobbed (Benjamin, Orientalik) [Kanskof 92, 28, 192, 29, — (Gabriel, Philolog) [Kanstof) — (Gettfieb Ernk, Philolog)

[Berner] 92 Grobel [Delitich] 92, 81. Groben (Lanbwirthich.) [Pebe] 92 Greben und Grebener Thal [De-

litich] 92, 32. Gribite [Delitich] 92, 36. Grobno [Werner] 92, 36. Grobgief (Werner) 92, 36. Groenenbael (Cornelis) [Deffely]

Groenevelt (3obann) [Theile] 92. Groenewegen (Gerit) [Beffely]

92, 40. - ban ber Dabe (Simen van ber) [Bengelburger] 92, 40. Greenemonb (Bobannes Jacobus); . (Jacob Cornelie emigfonien [O. B.] 92. 40. Groenia (Peter) (Weffelb) 92. 41. Proculo (Geogr. m. Seld.) (Weffelb) 92. 41. (Rengisburger) 92. 41. [48. Greff (Withelm be) (Weffelb) 92. Grog [Reinwarth] 92, 43. Gröger (Friebrich Rarl) [Beffeln]

Grognet (Bierre) [Baffmann] 12, Grognier (Louis Farcy) [Theile] 92, 45. Grob ober Groben, auch Rroden

(3obann) [Stabe] 92, 45. Grobmann (3obann Chriftian Anguft) [Theile] 92, 45.

(Johann Friedrich Reinhold)
[Theile] 92, 46. [92, 46.

- (3obann Gottfrieb) [Raubich] Greibich (Biprecht v., Grafen v. G.) [Ballmann] 02, 47.

— (bie Grafen v.) [Ballmann]

(Burgunt Stabt) [Ballmann] Groller (R. be Fuligny-Damas, Marquis v.) [Beffety] 92, 67. Grolman (Johann Auguft v.); G. (Karl Ludwig Wilhelm v.);

tribunalprafibent); @. (Rar! Bilhelm Georg b., preuß. General); G. (Bilhelm Deinrich b., Rammergerichteprafibent) [Ballmann] 92, 67-95.

Gromann ober Grobmann, richtiger Granmann, auch Gramann (Johannes) [Ecffein] 92, Gromatiei [Dulfich] 92, 97. [96. Grombach (Delitich) 92, 105. Grona (Bet.) [Garde] 92, 105. Grona (Gregt. n. Geich.) [Ball-

mann] 92, 106 Gronan [Delitich] 92, 107. Gronenbach [Delitich] 92, 107. Gröningen (niebert. Broving, Geid. n. Geogr.) [Bengel-

burger] 92, 108. (nieberl. Ctabt, Gefd. u. Geegr.) [Bengelburger] 92,115.

— (preng. Ctabt) [Delitich] 92, Gronland (geogr., gefchichtl. n.

tepographifch) (Bentheim) 92, Gronfanbit [Reinwarth] 92. 193. Gronovia [Garde] 92, 1992 Gronoviae, f. Gronovia 92, 1993. Gronovius (3conn Friedrich) [Edftein] 92, 193. — (3arob) (Edftein] 92, 200, — (koren; Theober) (Edftein)

- (Abraham) [Edftein] 92, 203. - (Bobann Friebrich) [Edftein] 92, 204. [92, 204 92, 204, - (Yoren Theobor) [Edflein] - (Jacob) [Edflein] 92, 204. Gronefelb (Grafen v.) [Dopf] 92,

Groot (Friebrich) [Theile] 95 210. Groot (Berharb) [Safemann] 92, Groot (Jan be) [Beffeln] 92, 215. Groote-Bier [Ballmann] 92, 215. Grooth (Johann Chriftorb)

[Beffely] 92, 216. — (Georg) [Beffely] 92, 216. — (Johann Friedrich) [Beffelb]

92 216. [92, 216. — (Johann Micolaus) [Weffelb] Grobins (Karl Withelm) Weffelb 92, 216.

Gropp (Ignatiue) [Richter] 92, Gropper (Johann, richtiger Grop. per) [Brieger] 92, 218. Groppit (Reinwarth) 92, 242. Groroifith [Reinwarth] 92, 242.

Gros (Antoine Jean, Baron le) [Beffelu] 92, 242.

— (3ofeph le) [Stabe] 92, 244.

— (Rarl Peinrich u.) [Richter]

92, 245, - (Pierre le) [Beffely] 92, 246. - be Caint-Johre (Rene) [Rich.

ter] 92, 247.

Grofchen (Gilbermunge) [Rein-warth] 92, 248. — (polni cer) [Berner] 92,248. 6. (bas Geichiecht b.); G. - (polnifcer) (Berner) 92,248. (heinrich Dietrich b., Ober- Grofchuf ober Grofchub (hein-

rich Auguftin) [Pallmann] 92 - - (Fabian) [Ballmann] Grofe (Francis) [Bentheim] 9 254.

Grofes (Bean-Etienne) [Richter] Groebeim (Georg Chriftoph) [Stabe] 92, 267. Grofpietich ober Grofpietich

erospierien wer exospiering (Fibrian) Weffely 92, 261.

Groß (David Gabriel Albrecht v.) (Eicher) 92, 261.

– (Gufdar) V. 261.

– (Gobann Georg) (Cicher) 92.

262

- (Dito Bhilipp, Freiherr b. Groß ju Trodan) [Ballmann] 92, 262. [Theile] 92, 262. Großalberishofen (Mineralmaffer) Grofalmerobe [Ceppe] 92, 263. Grofaventurhanbel (Reinwarth) 92, 276.

Großbeeren (Colart bei) [Ballmann) 92, 277. Großbritannien (Gefdichte bon

1832 bie Mitte 1871) [bert. beral 92 295-480 # 93.1-68. berg 92,295-480,u.93,1-68. Großbritannien unb Irland mit feinen Befigungen, Colonien und Couplanbern (Befdichte unter vorwaltenbem Gefichte-

nnter vorwaltendem Schodes punt der Patifitischen Ent-wiedelung, 1837—1873) (Dase-mann 193, 68—506. Großburgf (Delitich) 94, 1. Größe (Jacharias) 94, 2. Großenlinden (Delitich) 94, 2. Großenlinden (Delitich) 94, 2. Größenlinden (Delitich) 94, 2. Größenlinden (Delitich) 94, 2. Größenlinden (Delitich) 94, 2. Größenlinden (Delitich) 94, 2.

Groß.Enjereborf, f. Engereborf Großer (Camuel) [Richter] 94, 4. Große Calgfeeftabt (Great Calt Late City) [Delitich] 94, 12. Großetefte ober Grofteab (Ro-

Gregeteffe oder Großend (Re-bert) (Verntebein) 94, 23. Greffete (Delitich) 94, 24. Grefgern (Delitich) 94, 24. Grefgeden (Delitich) 94, 24. Grefgeden, Gegen 70, 11/7. Grefgeden, Gegen 70, 11/7. [mann 94, 28 Grokariedenland (Richter) 94

Großhartmanneberf [Delitich] 94. Großbeim (Ernf: Leopolb) [Theile] Großbennereborf [Delitich] 94,38.

Großbergog (Richter) 94, 38 Groffi (Ernft b.) [Theile] 94, 81 erchigernort (Euk d.) [Lettle] 94. 20.

rehigernort (Schlack bei)
[Balmann] 94. 30.

rehigieriteit Deimbach und
Sierig] 94. 41.

rehigieriteieriteiten [Schlack
dund Sierig] 94. 71.

Frestanisto, ung. Augy Kanizsa
[Delitich] 94. 21.

Großlatein ober Clatenig (Comefelmaffer) [Theile] 94, Pl.

Grogmann (Cagrar ober De-

ganber) [Efcher] 94, 81.
- (Briftian Gottleb Lebrecht)
[Safemann] 94, 82.
- (Enftav Friedrich Wilhelm)
[Pallmann] 94, 87. Großmognl (Richter) 9

Groffo (Ranni) [Beffely] 94, 96 — (Ricolo) [Beffely] 94, 96, Großpöhla (Delitich) 94, 96, Großpolen (Berner) 94, 96, Großerbreim (Delitsch) 94, 98. Großerbreim (Delitsch) 94, 98. Großerbert (Delitsch) 94, 98. Großeubestebt (Delitsch) 94, 98. Gregrusiand Berner 34, 29.
Großickinma (Delittich) 94, 101.
Großickinna (Ricker) 94, 101.
Großickenih (Delitch) 94, 115.
Großinerihi (Delitch) 94, 115.
Großiner (Reinwarth) 94, 115. Grossularia, f. Groffulgrieen

94, 115. Grofinlarien (Garde) 94, 115. Grofinlarien (Garde) 94, 124. Grofinlarenderf (Theile) 94, 124. Grefinmfladt (Delitsch) 94, 124. Grofvaterrecht [Deimbach und Sierig] 94, 124 Grofwarbein, ung. Nagy Varad

(Stabt) [Delitich] 94, 160. - (Beilquellen) (Ebeile) 93, 160. Großwaffer (Fluß) [Delitich] 94 [ter] 94. 161. Grofmefir ober Groft-Begir Stid-

Großwiesbachborn (Delitich) 94. Grofwunis (Bitterwaffer) [Theile] Grofgimmern [Delitfch] 94, 164 Grosvenor(engl. Beere-Geichlecht) | Dopf 94, 164. [171. Grote (George) [Bentheim] 94, Orotefenb (Friedrich August Lub-

mig Abolf) [Edftein] 94, 184. - (Georg Friebrich) [Edftein] [94, 188 Grotesfe und Grotesf [Unger]
Grotius (Huge) [Dasemant 94, 198. [Richter] 94, 226.
Grote (Luigi; auch Alopiie Gretto)

Grottan (Delitich) 94, 227. Grotten (Doblen) (Reinwarth 94, 227. Grottger (Arthur) [Beffelv] 94 Grottfer (Arton') [28effen] 12.
Grotti (nord. Mythol.) [Rag. mann] 94, 235.
— (Francesco [Beffeld] 94, 236.
Grottfan [Delitich] 94, 236.

Gröbingen (in Burtemb.) [Delitia] 94, 236.

— (in Baben) [Delitsch] 94, 237. Grobta ober Grogta [Delitsch] 94, 237. [mann] 94, 237. Gröbich (Johann Wilhelm) [Ball-Groude (Emannel, Marquie b., Maricall und Bair bon Rrant.

reich) [Pallmann] 94, 287. Groutia [Garde] 94, 248. Grove (Georg) (Bentheim) 94, 243.

- (Denry) [Bentheim] 94, 243.

Grove (3ofeph) [Bentheim] 94, 1 Gropti (Bolferidaft) [Rraufe] 94, 245. Groja (Spivefter) [Berner] 9 Grogier (3ofeph) [Beffely] 94,

Gruamone, Gruamonte (Bilb. haner) [Beffely] 94, 246. Grub (ein Gefunbbrunnen) [Theile] 94, 246.

Grubber (Mdergerath) [Lobe] 94 Grubbia, f. Grubbiaceen 94,247. Grubbiaceen [Garde] 94, 247. Grube (Unat.), f. Fossa 47, 38. Grube, Grubenbau (Bergiv.) [Reinwarth] 94, 248. Grubel (Bobann Ronrab) [Rich.

ter] 94, 360. 194, 364, Griben (Gifenwaffer) [Ebeile] Grubenaugen (Bergw.) [Rein-marth] 94, 364.

Grubengas [Reimwarth] 94, 364 Grubenhagen (Fürftenthum unb Filrftenbane) [Ballmann] 94, 878. [ficin] 94, 891. Gruber (Johann Gottfrieb) [Ed-

Grubiffich (Clemens) [Berner] Grube (bie) [Safemann] 94, 396. Grubii (Bollericaft) (Rraufe) 94.

Gruhlmannia [Garde] 94, 397. Gruinales [Gardel 94, 397. Gruithuisen (Franz b. Paula) [Thetite] 94, 398. [398. Gruling (Philipp) [Theile] 94. Grull (Soolquelle) [Theile] 94.

899. Grumaria [Garde] 94, 399. Grumbach (Wilhelm b.) und bie Grumbach iden Dandet [Ball-maun] 94, 399. Grumblow (Friedrich Wilhelm b.)

[Baffmann] 94, 427.

Grumentum [Stranfe] 94, 444.

Grumnet [Söbe] 94, 444.

Grumns [Zbeile] 94, 445.

Gran (Farbe) (Reinwarth) 95,1. - (Albertine Charlotte Louifen.) [Bacharias] 95. 8

Grunai (ftothifde Bollericaft) [Rraufe] 95, 9. Grunbed (Jofeph) [Ballmann]

Grunberg ob. Gruneberg (Geogr.)

(Delitich 95, 11.

— (Martin) (Beffely) 95, 12.

— (Martin) (Beffely) 95, 12.

Grunb(1931id) [Igdarus] 95, 14.

— (Fundus, Reb.) (Ebette) 95, 14. - (Geogr.) [Delitich] 95, 15. [15. - (Rorbert) [Beffelp] 95, 15. Втинванфіва (Lanbio.) [266e]

95, 16, Grunbbein, f. hinterhauptebein. Grunbelfee [Delitich] 95, 16.

Grunbfläche (basis) [Reinwarth]

Grunbherr (Reinwarth) 95, 17. | Grupello (Gabriel be) Beffely | Grunbherrlichfeit [heimbad unb | 95, 340. | 95, 340.

Gierig) 95, 17. Grunbfur (Reinwarth) 95 Grunblaften (Reallaften) [Deimbad und Sierig 95, 112. Grundlinie [Reinwarth] 95, 217. Grundluft [Theile] 95, 217. Granbonnerstag (Deppe) 95,218, Grunbrente (Bobenrente, Canb. rente) [26be] 95, 219. Grunbriß [Reinwarth] 95, 221.

Grunbruhrrecht (Stranbrecht) [Beimbad unb Sierig] 95,22 Grunbfat (logifd), f. Grunb 9

- (mathem.) [Reinwarth] 95, Grunbtvig (Ritolai Freberit Se-Grundingung (Lobe) 95, 226. Grundwaffer [Theile] 95, 228. Grundmaffertheorie [Theile] 95

Grnnby (gefir) [Bentheim] 95 Grundjahl (Reinwarth) 95, 237. Grundzehnt (und Behnt über-banbt) [Deimbach und Sierig] 95, 238. [95, 261.

Grunbsine [Beimbach unb Gieria] Gruneifenerbe [Reinmarth] 95 281. Graneifenftein [Reinwarth] 95

Gruner (Chriftian Gottfrieb) [Theile] 95, 292. [95,283. - (Gottlieb Sigmunb) [Theile] - (3ob. Rubolf) [Efcer] 95,

- (Rarl Jufius b.) [Ballmann] Grunerbe [Reinwarth] 95, 292. Graner Staar, f. Glaucoma 69, 162 Grunert (Rari) [Gibr] 95, 294. Grunes Gewolbe [Reinwarth] 95, [95, 311,

Grunes Borgebirge [Bentheim] Grunen Borgebirges - Infeln (Bentheim) 95, 314. Grüntwald (Matthias) (Beffely) 95, 322. [mann] 95, 323. Grüne Bege (nord. Myth.) [Raß-

Grunbain [Delitich] 95, 324. Grunbainiden [Delitich] 95, 325. Gruningen (Großb. Deffen) [De-Grüningen (Stap) (195, 326. - (Schweig) [Delitich] 95, 326. - (Schweig) [Delitich] 95, 326.

Grunmanganers unb Braut manganers [Reinwarth] 9 326. 326. Grunne (Geichlecht) [Richter] 95

Grünfald [Reinwarth] 95, 327.
Grünfand (Reinwarth) 95, 327.
Grünfaure (Reinwarth) 95, 328.
Grünfban [Reinwarth] 95, 328. Grunfpanipiritus [Reinmarth]

95, 337.

Prünipath (Reinwarth) 95, 338.

Prünipath (Delitich) 95, 338.

Prüniein (Bera) (Delitich) 95, 338.

Prünten (Bera) (Delitich) 95, 339.

Prünten (Bera) (Delitich) 95, 340.

Gruppe und Grnppirung [Unger] Grus [Reinwarth] 95, 350, Grufien, f. Georgien, 60, 149 Gruß (ber) [hafemann] 95, 350. - (Englischer, f. Are Maria) 6, 498. Gruterus (Janus) Edftein] 95

356. Gruterus (3faac) [Edftein] Grutli ober Rutli [Delitich] 363.

Grutum (Bantgried) [Theile] 95, Grütge [Löbe] 95, 864. Grütgeichwuift, j. Balggeichwuift Z, 255.

Gruvelia [Garde] 95, 364. Grupère (Greies, ebem. Grafichaft,

Geogr. n. Geich.) [Delitich]
95, 864. [Delitich] 95, 370.
Gruperes (Grever, Gibbicen)
Grup [Kraufe] 95, 370.
Gruporowitich (Bafilins) [Berener] 95, 370. [95, 870. @regerowitich (Johann) Berner] Grollion ober Grolion (Archaol.)

[Burfian] 95, 370. [371. Groffen | 95, Gryllos [Giebel] 95, 373.
Grymania [Garde] 95, 375.
Grymania [Garde] 95, 375.

[95, 380. 875. - (Simon, ber Jungere) [Efcher] Gronion. Gronium Rraufel 95 Gryphaea, f. Ostraea. [381. Grupbiten, Grupbitentalt [Reinwarth] 95, 381. Grophius (Anbreas) [Richter]

95, 881. - (Chriftian) [Richter] 95, 891. Gryposis [Theile] 95, 891. Bidieft (Mineralmaffer)- [Theile]

95, 391. Guacharo (Reinwarth) 95, 391 Gnachichiles ober Cuachichiles [Bentheim] 95, 398. Guades, f. Gaudes 54, 450.

Guaco (Suaco, Argneimittel) [Theile] 95, 394. Guabalarara ober Guabalaiara (Stabt in Spanien) [Bentbeim] 95, 395.

--- (Stabt in Merico [Bentbeim] 95, 395. Guabalcanal ober Guabalcanar (3nfel) [Bentbeim] 95, 397. - (Fleden in Spanien) [Bent-

n) [Bentbeim] 95, 397. Guabalquivir (Fluß) [Bentheim] Buabalupe (Gierra be) [Bentbeim] 95, 401. Guabarrama (Gierra be) [Bentbeim] 95, 402.

Buabeloupe (Jufelgruppe) [Bentbeim] 95, 403. [ter] 95, 407. Guabet (Marguerite Clie) [Rich. Guabiana (Fluß) [Bentheim] 95,

Guadun [Garde] 95, 411 Guagnin (Mieranber) [Berner] 95, 412. [95, 415. Guaicuon (Bharmafol.) [Theile] Gnainerins (Antonins) [Theile] 95, 415, [419. Guajacana, f. Diospyros 25

Gnajacaneen, f. Ebenaceen 29, Guajacum [Garde] 95, 416. Guajat [Reinwarth] 95, 416.

- (Beilmittel) [Theile] 95, 417. Gnajafpapier [Theile] 95, 418. Gnajan (Infel) [Bentheim] 95, 195 419. Guajaneco-Infeln [Bentheim] 95

Guajava, f. Psidium. [95, 426. Gualtieri (ital. Raler) [Beffelp] Guamaduco ober Suamadinco (pernan. Brov.) [Bentheim] 95, 426. [95, [426. - (pernan. Stabt) [Bentheim]

Gnamalies ober Suamalies (pernan. Brob.) [Bentheim] 95. 426.

Guamanaa jamanga ober Snamanga (pernan. Brob.) (Bentheim) 95, 426. (beim) 95, 427. — (pernan. Stabt) (Bent-(peruan. Brob.) 95, 426. Guanaco (Bicugna, Alpaca) [Lobe] 95, 427. Guanahani ober Cat. Island

[Bentheim] 95, 428. Guanaja ober Bonacca (Infef) [Bentheim] 95, 428. Guanare (venegnel. Stabt) [Bent-

beim] 95, 428.
Guanas [Bentheim] 95, 428.
Guanas [Bentheim] 95, 428.
Guanatuato ober Guanajuato (meril. Depart.) [Bentheim]

Bugncavelica ober Sugncavelica (pernan. Brob.) [Bentheim] 95 430. 195, 430.

430. (190, 450.)

- (pernan. Depart.) [Bentheim]

- (pernan. Stabt) [Bentheim]

95, 430. [beim]

95, 431.

Guanden (Bollsflamm) [Bent-Guandiola, f. Guardiola 96,14. Guanin (Reinwarth) 95, 437. Guaningicht [Thelle] 95, 437. Guanit [Reinwarth] 95, 438. Guano (Düngeftoff) (Ebeile) 95

- (Beilmittel) [Theile] 95, 450. Guanta ober Quanta (peruan. Brov.) [Bentbeim] 96, 1. Guanuco ober Quanuco (peruan. Brob.) [Bentheim] 96, 1.

Guapeba, J. Labatia. Guapurium, f. Eugenia 39.3 Guarana (Giacomo) [Beffely

- (pflangliches Braparat) Theile Guaranba (in Ecuabor) [Bentbeim) 96, 3. Gnarani [Bentheim] 96, 4

Buarant'iche Reibe [Reinwarth] [beim] 96. 8 96, 8, Guarabuava ober 3abo [Bentbeim] 96, 8. [beim] 96, 8. Guaraunes ober Barrau |Bent-Guarapos ober Guarajus (Bentbeim] 96, 12.

Guaras ober Suaras (pernan. Brob.) [Bentheim] 96, 18. Guarbafui (Borgeb.) [Bentheim] 96, 14. 96, 14,

Guarbein (Barbein) (Reinwarth) Onarbi (Grancesco) [Beffelp]

Burbia [Bentheim] 96, 14. Guarbia [Bentheim] 96, 14. Guarbian [Bentheim] 96, 14. Guardiola [Garde] 96, 14. Gurea [Garde] 96, 15.

Gurea [Garde] 96, 15.
Guari, Onari ober Conquess
Mitos (pernan. Brob.) [Bentbein] 96, 16.

Guariento, and Guarinetto, Guariero (Maler) [Beffelp] 96, 17. [ter] 96, 18. Guarini (Johann Baptift) [Rich. Guarino von Berona (ber humanift) [Edftein] 96, 24. Gnarino (Battifla unb Aleffanbro)

[Edftein] 96, 28. Guaricuma, f. Mutisia. Guarifamen (merit, Stabt) [Bent. beim] 96, 29. Guarneri (ital. Geigenbauer)

(Stabt) 96, 29. Guarodiri, f. Snarodiri. Suafarapo ober Gnachi [Bent-beim] 96, 31. [31. Guaftalla (Ctabt) [Bentheim] 96,

Guaftalla (Cergogthum) [Bent-beim] 96, 81. Guaftallinerinnen ober Auglicanerinnen (Orben) [Bentheim]

96, 53. Gnatemala (Geogr. n. Geschichte) [Bentheim] 96, 53-73. Guatos eber Bnates [Bentheim]

96, 94, Ouattani (Carlo) [Theile] 96, 95, Guatteria [Garde] 96, 25. Guatuleo, Duatulco (Cafenort)

[Bentheim] 96, 101. Indies Guatufes, Blancos.

Brangas [Bentheim] 96, 101 Gnave, Gnabe, Onave Bent-beim 96, 102. Gnabana, f. Gupana 99, 72. Quapanas [Bentheim] 98, 102.

Guangquil, Cantigge be (Bafen in Cruaber) (Bentbeim) 96.

Guapcanane ober Gunhanas (Boltehorbe) [Bentheim) 96

108.
Quaşturis [Bentheim] 96, 103.
—, Baicures [Bentheim] 96, 108.
Quaşturus [Bentheim] 96, 108.
Quaşturus [Bentheim] 96, 106.
Quaşturus [Bentheim] 96, 106.
Quaşturus [Bentheim] 96, 106.
Quaşturus [Bentheim] 96, 106.
Quaşturus [Bentheim] 96, 106. beim] 96, 107,

96, 107, Gnannetas (Bentheim) 96, 107. Guapra (La), frang. La Goapre (veneguel. Stabt) [Bentheim]

(etninti. Stary (Cunystar) 96, 107.
Snaytecas (Bentheim) 96, 107.
Snaytecas (Bentheim) 96, 107.
Snayabare (Bentheim) 96, 108.
Guazuma (Bearde) 96, 108.
Guazumaides, f. Corchorus 19.
Subs (Rant) 96, 115. [276.
Subbic (ins. Stab) 96, 115.

- (Dverigi ba) [Beffely] 96, Guben (Stabt) [Delitfch] 96, 115. — (Rreis) [Delitfch] 96, 117.

Gubernaculum Hunteri [Theife]

(indernachum nunter | 4-genej 96, 112.
Gübid (Rofmann) 96, 118.
Gubid (Kriekrich Bildelm)
[Bieffeln) 96, 119.
Gunterin 96, 119.
Gunterin 96, 119.
Gunterin 96, 119.
Gunterin 96, 119.
Gunt (Biederl van der; Greatd den der; Jan van der)
Dan 118, 196, 196.

ban ber; Jan van ber) (Wiffely) 96, 119, 96, 120, 98, 120, 98, 120, 20 (underberger (Lobelf) (Theile) (ubbrandsbalen (norne, Thai) (Teiligh) 96, 120, 90 (ubengart (Rasmann) 96, 121, 90 (ubengart (Rasmann) 96, 121, 90 (ubengart) 10, 100 (ubengart) 10, 1

96, 121. [144. Gnorunarhyöt [Raßmann] 96. Guðrunarkviða hin fyrsta [Raß-

mann 96, 145.

— önnur. (Nasmann) 96, 150.

— hin Pricia (Nasmann) 96, 96, 160. Ouebriant (Bean Baptifte Bubes, Graf b.) [Richter] 96, 155. Buebwiller, Gebreiler (Stabt) [Delitich] 96, 156.

Guejar . Cierra (flim, Rurort) [Theile] 96, 156. Guelfen (Branbes) 96, 156

Guelfenorben [Berle] 96, 18 Guenean be Montbeliarb (Bhilibert) [Theile] 96, 190. Guepinia [Garde] 96, 190. Guerante [Bentheim] 96, 190 Guerande (Bernharb) [Theile] 9

190. [Francesco) 7, 861. Guercino, f. Barbieri (Giovanni Gueride (Dito b.) [Theile] 96

Guerin (Gilles) [Beffelp] 96, 192. — (3can; Gabriel Chrifteph) [Beffely] 96, 192. Guerin (Bean Baptifle Banlin)

[Beffely] 96, 193.

(Sofeth Kabier Beneget)

(Theile] 96, 193. [96, 194.

(Bierre Rarciffe) [Beffely] - be Mamere (S.) [Theile] 9

Quernier (Louis bu) [Beffelb] - ba Ciena [Beffelb] 96, 305.

Guerra (Giovanni) (Beffely) 96 Guerraggi (Francesco Domenico)

(Peris) 98, 203, Guerre (Elifabeth-Claube Jaquet be la) [Richter] 96, 205. Guerrere (Staat und Stabt)

208. Guerfent (Louis Benoit) [Theile] Gneeclin (Bertranb bu), f. Du-

Gnesclin (Berrund guesclin 28, 209.
Guetie [Kranfe] 96, 209.
Guetier (Aranfel) 96, 209.
Guetarb (Bean Etienne) [Theile]

96, 209. [210. Guettarda, f. Guettarbeen 96, Guettardaria, f. Guettarbeen 96.

220.

**Puettarbeen [Garde] 96, 210.

**Guettarbeen [Garde] 96, 210.

**Guettara (Luis Beleg be las Duchas by Bentheim) 96, 322.

**Guevina [Gardeim) 96, 234.

**Guettina (Tante) 96, 234.

**Guettina (Tante) 96, 234.

**Guettina (Tante) 96, 234.

**Guettina (Tante) 96, 236.

**Guettina (Tante) 97, 236.

**Guettina (Tante) 98, 236.

*

Buglielmini (Domenico) [Theile] 6, 238. Buglingen [Delitich] 96, 239.

Buhr (bie, im Bergbau) [Rein-warth] 96, 240. — (Rarl Bilhelm Ferbinanb)

Stabe) 96, 240. Onbran (Delitich) 96, 243. Oubraner (Gottichalf Chuarb) [Ballmann] 96, 244. Gui be Bres [Deppe] 96, 247. Guiana, f. Gupana 99, 72. Guibal (Ricolaus) [Beffely] 9 1249.

Guibert (Ricolas) [Theile] 96. Guibourt (Ricolas Bean Baptifta Gnillaume) [Theile] 96. 249.

Onicciardini (Tommafo Fran-cesco) [Ballmann] 96, 249. Guichenotia [Garde] 96, 269. Guicevar (Geogr. u. Gesch.) (Bentheim) 96, 274. Guibe 96, 291. Guibeti (Gievanni Temmase)

[Theile] 96, 291. Buiti (Domenico) [Beffelb] 96,

291. — (Raphael) [Beffely] 96, 291. — (Lomafo) [Beffely] 96, 292. — von Aregio (Guibo Aretinus) [Stade] 96, 293. [247. — be Bres, f. Gui de Bres 96, - von Lufignan (Ronig von Berufalem) [Ballmann]

298. - Reni, f. Reni.

Gueranara eber Duarnara [Bent-] Guapmice, Duamice [Bentheim] Guernfety (3nfel) [Bentheim] 96, | Guibobono (Bartolommeo) [Beffelb] 96, 305. Guibonia, f. Campba.

Onibet ober Gnibott (Thomas) [Theile] 96, 306. [306. Buibotti (Paolo) [Beffely] 96, Gnienne, f. Gupenne 99, 139. Guiera [Garde] 96, 397. Buignes (Jofeph be) 96, 307.

- (Chretien Louis Jofeph be) 96, 307. Guilandina [Garde] 96, 308. Builanbinus (Deldior) [Theile]

96, 308. [96, 308. Gnilbforb (Ctabt) [Bentheim] beimi 96, 314.
Guildingia [Garde] 96, 314.
Guildingia [Garde] 96, 314.

Ouiffain (Gimon) [Beffelp] Gnillaume (Frère) [Beffelb) 96.

96, 315.

— (3acques) [Theile] 96, 316.

— (3ean Jacques Daniel) [Theile] 96, 316. - (Bean Louis Marie) [Theile] Buillemin (Jean Antoine) Theile

96, 317. Guilleminia [Garde] 96, 317. Guillemot, auch Gnillemont (Mleganber Rarl) [Beffely] 96,

Buillen (Relipe) [Theile] 96 Buillimann (Frang) [Gider] 96, Guillo (Bincente) [Beffely] 96, S20, Guillochiren 96, 319. [96, 820, Guillois (Franz Peter) [Beffely] Guillonen [Garde] 96, 320.

Buillotin (3ofeph 3gnace) [Theile] 96, 320, Buillotine [Theile] 96, 322, Guimaraene (Mineralquellen) [Theile] 96, 328.

Guingccia (Deobato) [Beffelp] 96, 328, Guindilia [Garde] 96, 829.

Buinea (Geogr. n. Gefc.) [Bent-beim] 96, 329. Guinea-Goff [Bentheim] 96, 331. Buinca - Infeln [Bentheim] 96. 333.

Guinea-Burm [Theife] 96, 334. Gninee [Reinwarth] 96, 341. Guinegate [Ballmann] 96, 341. Guion [Garde] 96, 341. Guipugca (Bentheim) 96, 341. Guirnon [Garde] 96, 343. Guiscarb (Robert), Derzog von

Apulien, Calabrien und Gicilien) [Ballmann] 96, 348. Gnifcharbt (Rarl Gottlieb, pfenb. Quintue Beifine) [Ballmann] 96, 352.

Buife (bie Familie) [R. B.] 96, 355. - (Claubius von Mumale, Derjeg ven) [R. B.] 91, 358.

8.] 90, 302.

(Deinrich I von Lotbringen, Derzog von) [R. S.] 96, 368.

(Oeinrich II von Lotbringen, Derzog von) [R. S.] 96, 366.

Guislain (30feph) [Thelie] 96. [96, 366. Buitainer (Mubreas) [Beffely] Quitarre [Stabe] 96, 866. Suttarre (Stade M. 306. Suitot (Krançois Vierre Guit-faume) (Verte) 96, 372. Gaixotia (Garde) 96, 372. Guid-Aff (Delitis) 96, 377. Suid-ying (Waurer) 93, 377. Suid-ying (Waurer) 93, 377. Suid-ying (Waurer) 97, 1. Suitsberg (Ore \$\$\$eg\$) [\$\$]- 97, 74. - (Friedrich Diegh) [B.] 97, 75. Gulbbrand (Johann Bithelm) [Theile] 97, 75. Guiben (Galben ober Fioren) [Reinwarth] 97, 75. (poin.) [Berner] 97. 76 Gulbene ober Golbene Babi Reinmarth] 97, 81. Guibenmund (Bans) [Beffely] 97, 81. Gilbenftabt (3obann Anton) [Bernet] 97, 81. Gildenstädtis [Garde] 97, 82. Gulberlinge (Baftarbcavillen, Citronenapfel) (286e] 97, 82 Gilibifdes Sitber (Reinmartb) 97, 88. Guler (Johann, bon Bonegg.) [Cicher] 97, 89. Gulgnia Bentheim] 97, 89. Gulftan [Berner] 97, 89. Salle (26be) 97, 89.
Salle (26be) 97, 89.
Sulbeig (Rafmann) 97, 90.
Siltig (Hittend.) [Reinwarth] 97, 92. Gulus [Rraufe) 97, 92. [92. Gum (alger. Reiterei) [B.] 97, Gumara [Rraufe] 97, 93, Gumarcaab, f. Guatemala 96,69 Gumbelia, f. Grimmicen 91, 345. Gumbinnen [Delitfc] 97, 93. Gumillen [Garde] 97 Gumma (Deb.) [Theile] 97, 93. Gummel (afrif. Stabt) [Bentbeim] 97, 95. Gummerebad [Delitich] 97, 95. Gummi [Theile] 97, 9 Gummibaum, Ficus elastica, f. Ficus 44, 23. Gummibeden (Geburtebulfe) 12beile 97, 99. [Theile] 97, 99. Gummiers [Reinwarth] 97, 100. Gummigutt, eig. Gummi-Gutti [Reinwarth] 97, 100. Gummisars (Theile) 97, 100. Gummitad (Reinwarth) 97, 100. Gummiten (Reinwarth) 97, 101.

Gumbelbbaimer (Abam) | Stabe

97, 101. [Theile] 97, 103. Gumpert (Chriftian Gottlieb)

Bumpolbefirden [Delitich] 97.

Guife (Frang, Berjog bon) [R. Gumri (ruff. Feftung) [Bentheim] Gunbuf Ticota (Rieinerer Gun-B.] 96, 362. Gumteolis, f. Centranthera 16, Gumti (Flug) [Bentheim] 97. Gunabab (perf. Stabt) [Bentheim] 97, 280. 97, 10 Gunba [Rranfel 97, 108 Gunbahari (altburgunb, Ronige) [Branbes] 97, 108. Gunbam (Stabt in Mfrita) | Bent. beim] 97, 111. Gunbawa (Bentheim) 97, 111. Gunbelfingen (bair, Gtabt) [Demann] 97, 286. fit(\$\phi\$) \(\frac{97}{27}\). \(\frac{111}{112}\). \(\frac{9}{27}\) \(\frac{111}{112}\). \(\frac{9}{27}\) \(\frac{112}{112}\). \(\frac{9}{27}\) \(\frac{112}{12}\). \(\frac{9}{27}\) \(\frac{112}{12}\). \(\frac{9}{27}\) \(\frac{112}{12}\). \(\frac{9}{27}\). \(\frac{112}{12}\). \(\frac{112}\). \(\frac{112}{12}\). \(\frac{112}{12}\). \(\frac{112}{12}\). \(\frac{112}{12}\). \(\frac{112}{12}\). \(\frac{112}{12}\). \(\frac{112}{12}\). \(\frac{112}{12}\). \(\frac{112}\). \(\frac{112}\). \(\frac{112}\). \(\frac{112}{12}\). \(\frac{112}{12}\). \ 97, 290. 97, 112, Gunbemar (Ronig ber Beft-gothen) [Branbes] 97, 112. Gunbermann ober Gnnbelrebe, f. Glechoma 69, 219. Gfinberrobe (Familie) [Gomart] 97, 114 -, auch Ganterrobe (Beinrich v.) [Schwart | 97, 133. [97, 135 - (Bans Beinrich b.) [Schwart] , and Guntherobe (Freib. -, and Ganterobe (Thielemann ober Dietrich v.) [Schwart] 97, 143. -- (Roris Otto v.) [36wart] 297 97, 146. - (Johann Maximilian, Freib. v.) [Sowart] 97, 150 — (Friebrich Juftinian, Freib. v.) [Schwart] 97, 153. — (Deftor Bilbelm, Freib. v.) [Somart] 97, 157, (Raroline Frieberite Louife Maximiliane b.) [Comart] 97. 167. - (Freib. b., genannt b. Rell. ner (Friedrich Rarf Deftor Bilbelm) [Schwart] 97, 231. - (Friebrich Marimilian, Freih. v.) [Schwarth] 97, 233.

— (Friedrich Institution, Freih. v.)
[Schwarth] 97, 248.

Gundicola (ind. Stadt) [Bentheim] 97, 249. Gunbiof (König ber Burgunben) [Branbes] 97, 249. [97, 252. bee] 97, 849. Gunbling (Familie) [Ballmanu] - (Jacob Baul, Freih. v.) [Ballmann] 97, 253. - (Ritolaus Dieronymus) [Ballmann] 97, 266. Gunbobab (burgunbifcher Ro. beim] 97, 359. nig) [Branbes] 97, 268. Ganbter (Chriftian Auguft) [Beffelv] 97, 276. [97, 276, (30hann Georg) [Beffelv] Gunbuf (inb. Flug) [Bentheim] 360. (ber Rleine, Sing) [Bentheim] 97, 277.

Gunbnif (Bralat unb Baumeifter) [Bentbeim] 97, 277, Gunbulitich (3obann) [Berner] Gunbufa [Rraufe] 97, 281. Gunga Bal (See) [Bentheim] 97, 281. [manul 97, 281. Gungair (norb. Muth.) [Naß-Gunub (ruff. Bergfeste | Bent-heim] 97, 285. Gunja [Theite] 97, 285. Gunnar (norb. Sageng.) [Raff. Gunnia [Garde] 97, 288. Gunnia [Garde] 97, 289. Gunning (Beter) [Bentheim] Gunnum (3nfel) [Bentheim] 97, Gunny (Stoff) [Bentheim] 97, [Delitich] 97, 291, Guns (ung. Konzegh, Freiftabt) Gunfel, f. Glechoma 69, 219. Bunft (Bieter van) [Beffely] 97 [97, 291. Gunter (Ebmunb) [Bentheim] Gnutereblum [Delitich] 97, 232 Gunthamund (Ronig ber Banbalen) [Branbes] 97, 292. Guntharid (Ronig ber Banbalen) [Branbes] 97, 295. Gunther XXI. (Graf Somarzburg) [Branbes] 97, - (Marfgraf von Deißen) [Granbes] 97, 309. - V., (Bifchof von Bamberg) [Stenglein] 97, 310. — (Anton) (Beber] 97, 313. — (Auguft Friedrich) [Theile] 97, 333. [97, 334. - (Ouftav Biebermann) [Theile] - (3obann Chriftian, ber Dich-ter) [Tittmann] 97, 334. - (Johann Chriftian, ber Apotheter) [Theile] 97, 847. — (Rarl Friedrich) 97, 847. — (Ernft Friedrich) 97, 348. Güntherin [Garde] 97, 348. Günthersbab (Theile) 97, 349. Ginthereberge, Guntere [Delitich] 97, 849. Guntia [Rraufe] 97, 849. Guntereberge, Guntolb (ein Longobarbe) (Bran-Guntram (Ronig ber Franten) [Branbes] 97, 349. Guntrameborf [Delitich] 97, 359. Guntur, Gunung (Bulfan) [Bent-- (Stabt) [Bentheim] 97, 359. - (Begirf) [Bentbeim] 97, 359. Sunngi [granfe] 97, 360. Sunung (Bentheim) 97, 360. - Mpi (3nfel) [Bentheim] 97,360 Ging (Juftus Gottfrieb) [Theile] (Unter . Gangburg) [Defitich] 97, 361.

Sungefinus [Branbes] 97, 361. Gungenhaufen [Delitich] 97,363. Guphna (Aranje) 97, 363. Gupin, f. Goupin 76, 304. Gur (See) [Bentheim] 97, 363. Guram (afrit. Stabt) Bentbeim 27, 363, Guraeus [granie] 97, 363. Gurbatha [Rraufe] 97, 363. Gure (afrif. Stabt) [Bentheim] 97, 363. Gurgeln [Theile] 97, 364. [2. Burgelmaffer, f. Gargarisma 54 Ourgindalian (Theile) 97, 364.
Ourgitello (Theile) 97, 364.
Ourgitello (Theile) 97, 364.
Ourbofian (Reinwarth) 97, 364.
Ourianna (Rraufe) 97, 364. Gurjew (ruff. Stabt) Berner] 97, 365. [litich] 97, 365. Gurl (Fluß in Rarnthen) [De-- (Fluß in Rrain) [Delitich] - (Marftfl.) [Delitich] 97, 365 Gurfe, f. Cuoumis 20, 302. Gurffelb [Delitich] 97, 865. Burley (Ralph Ranbolph) [Bentbeim] 97, 365.
Gutlit (Johann Gottfrieb) [Edftein] 97, 365.
Gurlt'ice Catfilberungsmethobe [Reinwarth] 97, 370. Gurma (Brob. in Beftafrita) [Bentheim] 97, 371. Gurney (Dig Clifabeth, f. Arp) (Glifabeth) 50, 876. - (Gir Golbworthy) [Bentbeim] 97, 371. [8] - (30feph 3ohn) (Bentheim) Gurnigel (Bab) [Theite] 97, 379. Guronuß ober Rolanuß [Bentbeim] 97, 380. [881. Guroweti (Familie) [Berner] 97, Gurrab ober Deoba (Ming) [Bentheim] 97, 382. (Stabt) [Bentbeim] 97, 382. Gartel (culturbiftorifd) [Bech] 97, 882. Gürtelausichlag, Gürtelrofe (Bofter, Bona) [Theile] 97,8 - (Berbanblebre) [Theile) 97 391. Gurtelgeichwür [Theile] 97, 393 Gartelthier, Armabill, f. Dasy. pus 23, 164. Gurtiana [Rranje] 97, 394. Gürtler (Ricolans) [Efcer] 97. Gurulie [Rraufe] 97, 395.
Gurung [Bentbeim] 97, 395.
Gurmal ober Gurbwal, Gurmbal, (inb. Rarftenth.) [Bentbeim] 97, 396. - ober Gurmhat, Burhmal, (Diftrict im engl. Inbien) (Bentheim) 97, 898. 400 Gurzubanthon (Rraufe) 97, 400. Gusmannia [Garde] 97, 400.

Sußarbeiten (Reinwarth) 97, 400.

Sußeiten (Reinwarth) 97, 490.

Stiften (Name-t-Uyear, 200.

Stiften (Ougmanerwert (Beton) [Lobe]

97, 425. Gussonen [Garde] 97, 427. Gufftabl (Reinwarth) 98, 1. Guftab L (Bafa, Ronig bon

ben) (Hafemann) 98, 12.

— III. (König von Schweben) (Hertherg) 98, 126.

— IV. (Abolf, König von Schweben) (Pertherg) 98, 132.

— (Samnel Leopold, Pfalggraf bei Mpein), f. Bfalg, Gefchichte. Buftab-Abolf-Berein [Dafemann] 98, 136.

Guftavia (Stabt) [Beutheim] 98, Gustavia (Garde) 98, 154. Gustavia (Garde) 98, 156. Gustavbarn [Delitich) 98, 156. Gustavbarn [Delitich) 98, 156. Guftrow (Delitich) 98, 15 Out (philof.) [Safemann 98, 157. - (öfen.) [3uft] 98, 161.

Gutachten (gerichteargliches) [Theile] 98, 175. [98, 177. Gutebel (Traubenforte) [206] Gutenberg (Johannes Ganefleifc ju) [Bech] 98, 178. Guten . ob. Guttengell (Delitich)

98, 184. Gute Berfe (Safemann) 98, 184. Gütergemeinicaft (3uft) 98, 200.

Gutereloh [Delitich] 98, 220. Guthnickia [Garde] 98, 220. Gutierez (Beffelb) 98, 220. Gutierresia [Garde] 98, 221. Gutsanichlag [25be] 98, 221.
Gutchmib (Ebriftan Gottbelf, Freiherr v.) [Bech] 98, 222.
Gutsberrlichteit [3uft] 98, 225.

Sugtow (art gerbinan) [Sof-berger] 98, 252. Süglow (Delitsch) 98, 265. Süglaff (Art Friedrich August) [Wösch 98, 265. Gütalassa (Berde) 98, 277. Gupana [Lehmann] 99, 72. Guvarb (Laurent) [Beffelb] 98, Buy be Chauliac (Guibo be Canliaco) [Theile] 98, 277. Guvenne (Berbberg) 99, 139. Gupon (Jeanne Marie Bonvier

98, 245, Guttentag ob. Dobrogin (Delitich)

be la Motte-) [Beppe] 98, 278. (Richarb be Baufre, Graf) [Bech] 98, 281. Guyonia [Garde] 98, 283. Gupton-Morveau (Lonie Bernarb) [Theile] 98, 283. Gugerate (Mobnife) 99, 152 Gugman (Dominicus b.), f. Dominifaner) 26, 432. (284. - (fpan. Gefchlecht) [Bech] 98 [284.

Outta-Vercha (technisch) [Rein-warth] 98, 238. — (meb.) [Theile] 98, 241. Gutta Rosacea [Theile] 98,248.

Guttenberg (Rarl Gottlieb) [Beffelp] 98, 244.

— (Beinrich) [Beffelp] 98, 244.

Butten- ob. Gutenftein [Delitich]

98, 245. [98, 245. Gutti, Gummi-Gutti (Theile)

Guttiferen [Garde] 98, 246. Guttiferen [Garde] 98, 251. Guttrallaut [Theile] 98, 251. Gutturallaut [Theile] 98, 251.

- (Alfonfo Berej be) [Bed] - (Fernando Bereg be) [Bech]

Bortugal) [Bech] 98, 288. — ober Gusman (Leonora be) (Ped) 98, 289, Gurmannia (Garde) 98, 289, Gwalior (Wohnie) 99, 186,

Gmalther, and Gnalther (Rubolf) (Cicher) 98, 290. Gwillimia, f. Magnolia. Gpalar [Delitich] 98, 291. Gpalla, D. Gpalla [Delitich] 98,

Gparus [graufe] 98, 291. Gpergio-Szent Millos (Delitfd) 98, 291,

Goggens Lacus [Rranfe] 98, 292. Guges (Grunber ber libifden Roniasbynaftie) [Branbes] 98,

Gplfaginning, f. Ebba 31, 23, Gplfenborg (Familie) [Bech] 98, - (Rarl; Johann und Friebrich,

Grafen v.) (Ped) 98, 298.

— (Denning Abolf, Graf v.)
[Bed] 98, 299.

— (Guftav Friedrich; Johann Benning; Freberit, Grafen b.) [Bech] 98, 300.

Opmnafiarden (Rraufe) 98, 300. Gomnafium (im Alterthum) (Rraufe) 98, 301. - (ber Rengeit) [Edftein] 98, Gpunnaftes [Rranje] 98, 322. Gpunnaftif ob. Turntunft [Rranfe]

98, 323. (Theite) 98, 329.
— (medicinifde, Deilgumnaftif) Gymnefiae, (Die balearifden 3nfein) (Rraufe) 99, 1. Gymnias (Rraufe) 99, 1. Gymnocarpos [Garde] 99, 2. Gumnapabien [Rraufe] 99, 2.

Gumnofophiften [Bech] 99, 4. Gymnopsis [Garde] 99, 9 Gymnopsin (Saud) 99, 10. Gymnostochys (Sarde) 99, 10. Gymnostomum (Sarde) 99, 11. Gymnostomum (Sarde) 99, 11. Gymnostomum (Sarde) 99, 12. Gpnacia (Theile) 99, 13. Gpnatomaftia (Theile) 99, 13. Gpnatomaftia (Theile) 99, 1 Opuatompftar [Theile] 99, 14. Gynandropsis [Braufe] 99, 14. Gynandropsis [Garde] 99, 14. Gynabes [Rraufe] 99, 15. Gynerium [Garde] 99, 16. Gynocardia [Garde] 99, 16. Cynostemma [Barde] 99, 16. Gpöngpös [Delitich] 99, 16. Gpöngpöß (Stepban) [Vech] 99,

Gypogeranus [Giebel] 99, 17, Gyps (25bel) 99, 19, Gypiala (Kranfe) 99, 24, Gypsaria (Kranfe) 99, 24, Gypsophila [Garde] 99, 24, Gppeverband [Theile] 99 Gppsmaffer (Theile) 99, 31 Gprenbab [Theile] 99, 32 Gprifoini (Stabt) 99, 32 Sprocarpeen [Garde] 99, 32.
Spromantic [Bech] 99, 32.
Gyrostemon [Garde] 99, 32.
Gyrostemon [Garde] 99, 33. Gprto (Kraufe) 99, 35. Gprus, f. Gehirn 56, 64. Gpthites [Kraufe] 99, 36. Gpthium (Kraufe) 99, 36. Gpthius [Rranfe] 99, 86. Gpthones (Rranfe) 99, 36 Gpula [Delitich] 95

Gnulay (Gefchiecht) Bed 99,87 - (3guag, Graf v. Maros Remeth und Rabasba [Bech] Gniele (Bieter) [Beffelp] 99, 40.

Enbe bes neununbneungigften Theiles und Golug ber erften Section.

Drud ven 3. A. Brodbane in Leipgia.

14 DAY USE RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED LOAN DEPT. This book is due on the last date stamped below, or on the date to which renewed. Renewed books are subject to immediate recall. RECEIVED MAY 12'68-2 PM LOAN BEST

LD 21A-45m-9,'67 (H5067s10)476B

General Library University of California Berkeley



